BERKELEY, CALIFORNIA

Digitized by the Internet Archive
in 2025

https://archive.org/details/theologischer-jahresbericht_1909_29_2

THEOLOGISCHER JAHRESBERICHT.

UNTER MITWIRKUNG

VON

BRÜCKNER, CHRISTLIEB, COHRS, FRIEDRICH, FUNGER, GLAUE, HACHMEISTER, HERMELINK, HERRMANN, HOFFMANN, HOLZHEY, KELLER, KNOPF, KOEHLER, LOESCHE, NESTLE, PREUSCHEN, SEGERSTEDT, STUHLFAUTH, VOGT, W. WENDLAND, JOH. WERNER, WESTPHAL, ZSCHARNACK

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. G. KRÜGER IN GIESSEN

UND

Prof. Dr. M. SCHIAN IN GIESSEN

NEUNUNDZWANZIGSTER BAND

ENTHALTEND

DIE LITERATUR UND TOTENSCHAU DES JAHRES 1909

2. HÄLFTE

ENTHALTEND

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE, PRAKTISCHE THEOLOGIE, KIRCHLICHE KUNST, TOTENSCHAU. REGISTER.

LEIPZIG 1911.

M. HEINSIUS NACHFOLGER.

LONDON.
WILLIAMS & NORGATE.
14 HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW-YORK.
G. E. STECHERT & Co.
151—155 WEST 25th STREET.

PARIS.
LIBRAIRIE FISCHBACHER
(SOCIÉTÉ ANONYME) 33, RUE DE SEINE.

X27
T546
v.29:2

Systematische Theologie.*)

Bearbeitet von

Dr. **Max Christlieb**

Hilfsbibliothekar an der Kgl. Bibliothek in Berlin.

---

1. Teil.

Enzyklopädie, Methodologie und Geschichte der Theologie.

A. Enzyklopädie und Methodologie [1].

Eckert, A., Einf. in d. Prinzipien u. Methoden d. evang. Theol. XI, 512. L., Strübig. ℳ 7,50. — ***Grützmacher, R. H.,*** Syst. Theologie (Theol. d. Gegenw. 3, 1.) 42. L., Deichert. ℳ 0,80. — ***Hunzinger, A. W.,*** Probl. u. Aufgaben d. gegenw. syst. Theol. 199. Ebda. ℳ 3,60. — *Lemme, L.,* Theol. Enzyklopädie nebst Hermeneutik. X, 196. B., Warneck. ℳ 3,60. — ***Nösgen,*** Theozentrische Theologie (NKZ. 20, 890—911). — *Rade, M.,* Reform d. theol. Studiums (ZThK. 19, 76—80). — ***Schaeder, E.,*** Theozentr. Theologie. E. Unters. z. dogmat. Prinzipienlehre. I. gesch. Teil. V, 197. L., Deichert. ℳ 4. — *Schlatter, A.,* D. Theol. d. NT. u. die Dogmatik. (BFchrTh. 13, 2.) 82. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,40. — ***Seeberg, R.,*** Zur syst. Theologie. Abh. u. Vortr. (Aus Rel. u. Gesch. II.) VI, 395. L., Deichert. ℳ 6,60. [1. Gesch.phil. Ged. z. Chamberlains Grundlagen. 2. A. v. Oettingen. 3. D. Moderne u. d. Prinz. d. Theol. 4. D. Wahrh. d. Christent. 5. D. Kirche u. d. Fortschritt. 6. D. ev. Glaube u. d. Tatsachen d. Heilsgesch. 7. Sancta trinitas. 8. Gewissen u. Gewissensbildung. 9. Wer war Jesus? 10. Taufe u. Kindertaufe. 11. D. Abendmahl im NT. 12. D. kirchl. soz. Idee u. d. Aufg. d. Theol. d. Gegenw. 13. D. Zuk. d. Kirche. — Einzeln aufgeführt.] — *Thieme, K.,* D. Gegenstand d. Theologie (ZwTh. 217—248). — *Traub, F.,* Z. Grundlegg. d. Glaubenslehre (MP. 6, 6—19).

Eckert nimmt nach dem Vorgang Franks, dem er offenbar am meisten verdankt, seinen Ausgangspunkt von der Wiedergeburt und Bekehrung; er steht denn auch nach heutiger Klassifizierung bei

*) Die mit * bezeichneten Namen sind Verfasser katholischer Schriften. — Die einzelnen Unterabteilungen sind des leichteren Verweisens halber fortlaufend in [ ] numeriert.

14066

der „modernen positiven Theologie“, etwa zwischen Ihmels und Grützmacher, will aber mehr „positiv“ als „modern“ die Theologie grundsätzlich supranatural orientieren und vor allem an der Jungfrauengeburt und der Ostertatsache festhalten. Er gibt zunächst einen geschichtlichen Teil: Schleiermachers Theorie und ihre Wirkung auf das 19. Jahrhundert, sodann behandelt er im zweiten grundlegenden Teil die Grundprinzipien der Psychologie des Glaubens, wobei alles das zur Sprache kommt, was sonst in der „allgemeinen Dogmatik“ vorkommt. Im dritten Teil beschreibt er die Methode der theologischen Forschung, die nach ihm die Mitte hält zwischen heilsgeschichtlicher und religionsgeschichtlicher Methode und beantwortet die Fragen: Wie ist die Theologie als Wissenschaft nach Inhalt und Umfang zu beschreiben? Wie ist sie für die Zwecke ihres wissenschaftlichen Betriebes zu organisieren? Wie ist sie als Wissenschaft zu treiben? Und wie als Wissenschaft zu lehren? Der Zweck des Ganzen ist für ihn die Umgestaltung der praktischen Theologie, an deren bisheriger Behandlung er den Historizismus und die platte Nützlichkeitstheorie gleichmäfsig verurteilt. — ***Grützmacher*** bespricht aus der Philosophie Werke über Spinoza, Schopenhauer, Nietzsche aus 1908, weiter Messers Erkenntnistheorie 1909, Hunzingers „Probleme“ 1909, Ernst, Aufgabe d. Apol. 1908, Hilbert, Chr. u. Wiss. 1908, Beth, Entwickelungsgedanke, aus der allg. Dogmatik verschiedene Aufsätze; aus der spez. Dogmatik Kählers Angewandte Dogmen; Seeberg, Z. syst. Theologie, Von Christus, Trinitätslehre; Herrmann, Offenbarung u. Wunder u. a. — ***Hunzinger***s Buch enthält 5 Aufsätze: 1. Die philos. Grundlagen der rel.gesch. Methode; 2. Die Absolutheit d. Christentums; 3. Die rel.-phil. Aufgabe d. kirchl. Theol.; 4. Die Apologetik einst und jetzt; 5. Grundzüge der Apologetik. 1 und 2 sind wesentlich über und gegen Troeltsch gerichtet, den er für „überwunden“ hält. Der dritte Aufsatz enthält, wie die beiden letzten, sehr gute Gedanken über eine Neugestaltung der Apologetik, die ja des Verfassers schöne Berufsaufgabe ist. — ***Nösgen*** geht aus von Schäders Begriff der theozentrischen Theologie, will aber von da aus den ganzen seit Schleiermacher endlich von der subjektiven Religion ausgehenden Betrieb der Theologie wieder zurückschrauben auf die Lehre von dem objektiven göttlichen Tun, also so ziemlich den ganzen Fortschritt des 19. Jahrhunderts wieder streichen. — ***Schäder*** tadelt die Entwickelung der Theologie seit Schleiermacher deshalb, weil sie in ihrer Behandlung der Religion nicht von der transzendenten Seite, von Gott, sondern von der immanent-psychologischen Seite, vom Menschen, ausgeht, dadurch sei eine Verkürzung der Wahrheit Gottes erreicht worden. Er behandelt Schleiermacher, die Erlanger, Seeberg und Grützmacher, Cremer und Kähler, Ihmels, Ritschl, Herrmann, die beiden Kaftan, Häring und die rel.wiss. Theologie. Der zweite Band soll die theozentrische Theologie selbst darstellen. —

Seeberg vereinigt 13 meist schon gedruckte Aufsätze, die einzeln bei den betr. Abteilungen aufgeführt sind.

B. Geschichte der Theologie.

1. Allgemeines [2].

Korff, E. Graf v., D. Anfänge d. Föderaltheologie u. i. erste Ausbild. in Zürich u. Holland. 55. ID. Bonn, 1908.

2. Schleiermacher [3].

Buchholz, P., D. rel. Bewufstsein nach Schl. 98. ID. Kö., 1907. — *Eck, S.*, Ueb. d. Herkunft d. Individualitätsgedankens b. Schl. 59. Univ.Pr. Gieſsen, 1908. — *Scholz, H.*, Christentum u. Wissenschaft in Schl.s Glaubenslehre. E. Beitr. z. Verst. d. Schl.schen Theol. X, 208. B., Glaue. ℳ 3,25. — ***Süskind, H.,*** D. Einfl. Schellings auf d. Entw. v. Schl.s System. VII, 292. Tü., Mohr. ℳ 7,60. — *Vahlen*, Leibnitz u. Schleiermacher (SAB. 849 bis 858). — *Wehrung, G.*, D. gesch.phil. Stdp. Schl.s z. Z. s. Freundschaft m. d. Romantikern. 140. ID. Str., 1907. — *Willich, E. v.*, Aus Schl.s Hause. Jugenderinnerungen s. Stiefsohnes. IV, 220. B., Reimer. ℳ 3,50. — ***Weerts,*** Schl.s Lehre v. d. Wiedergeburt i. i. Verh. zu Kants Begriff d. intelligibl. Charakters (NKZ. 20, 400—415).

Süskind füllt eine wesentliche Lücke in der Schleiermacherliteratur aus. Während die bisherigen Darstellungen nur bis 1802 gehen, will er den Einfluſs Schellings auf Schl. 1802—1809 schildern und tut dies mit ungewöhnlicher Schärfe und Klarheit des Auseinanderhaltens der verschiedenen Perioden und Schriften. Auf dem Gebiet der Rel. und Theol. ist nicht Schl. von Schelling beeinfluſst worden, sondern gerade umgekehrt hat Schelling den Begriff der Anschauung des Universums von Schl. übernommen; auch die philos. Gedanken Schl.s sind weniger von Schelling beeinfluſst, als man erwarten sollte, denn die Grundanschauung der Identitätsphilosophie geht bei ihm bis vor 1785 zurück. Dagegen ist Schl.s religiöse Begriffswelt stark, ja verhängnisvoll durch Schelling verändert worden, und zwar von der ersten bis zur zweiten Aufl. der Reden: die Idee der Individualität als Ausdruck und Darstellung des Unendlichen im Endlichen ist verdrängt durch den abstrakten Gedanken der Bedingtheit alles Einzelnen durch die schlechthinige Ursächlichkeit, der gerade das Einzelne als Einzelnes und Besonderes entwertet, während es als Individualität eine ideale Bedeutung und seinen ewigen Wert im Weltganzen besaſs. — ***Weerts*** zeigt einleuchtend, wie Schl.s Lehre von Kant abhängig ist, wie aber dieser Kantische Begriff des intellegiblen Charakters religiös und kirchlich fruchtbar ist und wie von ihm bis auf die Religionspsychologie und die Heiligungsbewegung Licht fällt.

3. Deutsche Theologen seit Schleiermacher [4].

Furrer. ***Furrer, K.,*** Menschheitsfragen. E. letzter Gruſs an s. Freunde. VIII, 196. Zü., Zürcher u. Furrer. ℳ 2,50.

Kalthoff. *Siedel, O.*, Kalthoff u. d. Persönlichkeit unserer Dichter. (Dtsch. Frühl. I, 477—489.) L., Deutsche Zuk. ℳ 0,40. [Ueb. K.s Rel. d. Moderne.]

Kutter. *Kutter, H.*, Frömmigkeit u. Gehorsam. 16. Zü., Grütliverein. ℳ 0,30.

Lavater. ***Maier, H.,*** L. als Philosoph u. Physiognomiker (In: An d. Grenze d. Philos. 141—264). [Bespr. No. 34.]

Joh. Müller. *Müller, J.*, Vom Leben u. Sterben. 2. Aufl. III, 58. M., Beck. ℳ 1. — ***Kade, R.,*** Joh. Müller u. d. Theologie (ZThK. 19, 280—312).

v. Oettingen. *Seeberg, R.*, A. v. Oe., e. balt. Theologe (Z. syst. Theol. 34—58). [Vgl. No. 1.]

Pfleiderer. ***Pfleiderer, O.,*** Reden u. Aufsätze. VII, 242. M., Lehmann. ℳ 4.

Ritschl. ***Fabricius, C.,*** D. Entw. in A. R.s Theol. v. 1874 bis 1889 n. d. versch. Aufl. s. Hauptwerke dargest. u. beurt. VII, 140. Tü., Mohr. ℳ 4.

Rupp. *Friedrichs, M.*, J. R. i. s. Bed. als rel. Genie. Festrede z. s. 100. Geb. 29. L., Eckardt. ℳ 0,60. — ***Geiger, K.,*** J. R. u. d. Königsberger freie Gemeinde (PrM. 13, 483—500).

Strauſs. ***Maier, H.,*** D. F. Str. (An d. Grenze d. Philosophie 265—367). [Vgl. No. 34.] — *Ders.*, D. F. Str. (3. Kongr. f. Philos. 175—200). [Auszug.] — *Vincent, E. A.*, D. Fr. Str. (GG. 45, 57—65, 108—112).

Strauſs u. Torney. *Dibelius, F.*, Viktor v. Str. u. T. (Beitr. z. sächs. Kirchengesch. 22, 101—120).

4. Ausländische Theologen [5].

Kuyper. *Eerdmans, B. D.*, De theologie van Dr. A. K. (ThT. 43, 209 bis 237).

Sabatier. *Muller, C.-E.*, Ess. s. l. notion d'autorité chez A. S. II, 94. ID. Genf, 1908.

Watson. *Nicoll, W. R.*, Jan Maclaren (D. John Watson). S. Leben u. Wirken. Uebers. v. L. Oehler. 340. St., Steinkopf. ℳ 4.

Von ***Furrer*** hat sein Sohn 12 Aufsätze und zwei Predigten gesammelt herausgegeben: Die zerstörenden Naturgewalten und Gottes Weltregierung. Bedarf es zur Verkünd. des Evgl. gelehrter Prediger? Genügt eine religionslose Pflichtenlehre im Kampf des Lebens? Religion und Krankenheilung. Der Zweck heiligt die Mittel. Die Naturnotwendigkeit und die menschl. Freiheit. Ist Zufriedenheit eine Tugend? Der Frühmorgen, der Vollmorgen, der Mittag, der Abend des Menschenlebens. Im ganzen mehr warm als scharf. — ***Kade*** nennt Joh. Müller sehr schön einen „Sachverständigen“ in der Theologie, d. h. einen, der sich auf die Sache selbst versteht und nicht bloſs auf die Meinungen über die Sache: von diesem richtigen Verständnis aus zeichnet er dann den Antiintellektualismus Müllers, der den letzten Grund des Lebens in der Empfindung findet und darum nur im unmittelbaren Empfinden des lebendigen Gottes habhaft werden kann und dem der Glaube ebensosehr persönliche Tat als persönliches Empfinden ist. — Aus ***Pfleiderer***s Nachlaſs gibt seine Tochter zwei Bände Vorträge heraus. Die in diesem Band enthaltenen sind alle schon gedruckt. Es sind die folgenden: Der

deutsche Volkscharakter im Spiegel der Rel. 1894. Die Idee des ewigen Friedens 1895. Das deutsche Nationalbewufstsein in Vergangenheit und Gegenwart 1895. Rede zur Vorfeier des Geburtstages Bismarcks 1895. Luther als Begründer der prot. Gesittung 1883. Goethes rel. Weltanschauung 1883. Schillers Geschichtsphilosophie 1905. Die Aufgabe der wiss. Theol. für die Kirche der Gegenwart 1891. Theologie und Geschichtswissenschaft 1894. Der zweite Band soll mehr speziell theologische Arbeiten erhalten. Eine höchst wertvolle und dankenswerte Gabe. — ***Fabricius*** beschreibt mit methodisch sehr glücklicher Lösung der schwierigen Aufgabe die Entwickelung Ritschls im einzelnen, indem er das System voranstellt und die theol. Prinzipien am Schlusse behandelt. Sein Ergebnis ist das schon von Ritschls Sohn mit der Formel angedeutete, dafs der Nachdruck von der ethischen auf die religiöse Seite des Christentums verschoben worden sei: R. ist sozusagen „positiver" geworden, indem vor allem seine Schätzung Christi sowie seine Unterordnung unter die Autorität der Offenbarung, ja der Bekenntnisschriften zugenommen hat. *F.* findet die frühere Gestalt seiner Anschauungen einheitlicher. — ***Geiger*** schildert mit warmer Anerkennung die echt religiöse Persönlichkeit Rupps und seine Schicksale, die einen erschreckenden Blick in die Verständnislosigkeit tun lassen, mit der so religiöse Männer wie Friedrich Wilhelm IV. und seine Räte die individuelle Freiheit in religiösen Dingen betrachteten.

2. Teil.

Apologetik und Religionsphilosophie.

A. Die Religion im Verhältnis zum modernen Weltbild.

I. Die Gestaltung des modernen Weltbildes.

1. Die einzelnen Wissensgebiete.

a) Erkenntnistheorie und Logik [6].

Armstrong, A. C., The Evolution of Pragmatism (3. Kongr. f. Philos. 720 bis 725; Discuss. 726—740). — **Bourdeau, J.*, Pragmatisme et modernisme. VII, 238. P., Alcan. Fr. 2,50. — *Bussy, I. J. de*, Gedachten over het pragmatisme (TThT. 7, 234—262). — *Carus, P.*, A Postscript on Pragmatism (Mo. 19, 85—94). — *Ders.*, The Philosophy of personal Equation (ib. 78—84). [D. i. Pragmatismus.] — *Caspari, O.*, D. Erkenntnisproblem m. Rücks. auf d. gegenw. herrsch. Systeme. IV, 70. Hbg., Vofs. ℳ 2. — ***Ewer, B. C.,*** Veridical Aspects of mystical Experience (AJTh. 13, 575—588). — *Fischer-Planer, E.*, Erkenntnistheorie, Metaphysik u. Naturwissenschaft (3. Kongr. f. Philos. 402—407). — *Fullerton, G. S.*, A proposed Reconciliation of Idealism and Realism (ib. 384—391). — *Gaquoin, K.*, Zwischen Apriorismus u. Empirismus m. Rücks. a. d. Ansprüche d. Pragmatismus u. Darwinismus. Z. transzendentalen Harmonie bei E. Marcus. 16. Wiesbaden, Staadt. ℳ 0,50. [F. Abn. d. Trscd. Harmonie unberechnet.] — **Geyser, J.*, Einf. in d. Psychol. d. Denkvorgänge. 5 Vortr. Pad., Schöningh. ℳ 1,40. — **Hagemann, G.*, Elemente d. Philos. 1. Logik u. Noetik. E. Leitfad. f. akad. Vorles. sowie z. Selbst-

unterr. 8. Aufl., durchges. u. stellenw. neu bearb. v. A. Dyroff. XI, 256. Fr., Herder. *M* 3,40. — *Huizinga, A. V. C. P.*, The american philosoph. Pragmatism (Bibl. Sacr. 66, 78—102). — *Jacoby, G.*, D. Pragmatismus. Neue Bahnen i. d. Wissenschaftslehre d. Auslandes. 58. L., Dürr. *M* 1,20. — *James, W.*, The Meaning of Truth, a sequel to „Pragmatism". 324. Lo., Longmans. 4 sh. 6 d. — *Kroner, R.*, Kritizismus u. erk.theor. Resignation (3. Kongr. f. Philos. 823—830). — *Ders.*, Logische u. ästhet. Allgemeingültigkeit (ZPhKr. 134, 231—266). — *Lorenz-Ightham, T.*, Verh. d. Pragmatismus zu Kant (Kt.Stud. 14, 8—44). — ***Messer, A.,*** Einf. in d. Erkenntnistheorie. (Phil. Bibl. 118.) VI, 199. L., Dürr. *M* 2,40. — *Meyer, M.*, Wahrheit (APh. 15, 337—341). — *Odebrecht, R.*, Beiträge z. e. Systematik d. reinen Bewufstseins. 224. Mgd., Zacharias. *M* 3. — *O'Sullivan, J. M.*, Old Criticism and new Pragmatism. Lo., Longmans. 7 sh. 6 d. — *Pratt, J. B.*, What is Pragmatism? Lo., Macmillan. 5 sh. — *Randle, E. H.*, Truth (OC. 23, 632—635). — *Rickert, H.*, Zwei Wege d. Erk.theorie (Kantstud. 14, 169—228). — *Rothe, K. C.*, D. erkenntnistheoretische Konditionismus u. s. Bed. f. d. Biologie (Aus d. Heimat f. d. Heimat, N. F. 1, 161ff.). — *Royce, J.*, The Problem of Truth in the Light of recent Discussion (3. Kongr. f. Philos. 62—93 m. Diskuss.). — *Schiller, F. C. S.*, D. rationalistische Wahrheitsbegriff (ib. 711—719). — *Seliber, G.*, D. Pragmatismus u. s. Gegner auf d. 3. intern. Kongr. f. Philos. (ASPh. 15, 287—298). — *Selz, O.*, D. psychol. Erkenntnistheorie u. d. Transzendenzproblem (Arch. f. ges. Psychol. 16, 1—110). — *Stern, N.*, D. Denken u. s. Gegenstand. VII, 208. M., Steinicke. *M* 4,80. — ***Störring, G.,*** Einführung in d. Erkenntnistheorie. E. Auseinandersetzung mit d. Positivismus u. d. erkenntnistheoret. Idealismus. V, 330. L., Engelmann, 1909. *M* 6. — ***Tausch, E.,*** W. James, the Pragmatist. A psychol. Analysis (Mo. 19, 1—26). — *Uphues, G.*, Erkenntniskrit. Logik. VIII, 151. Hl., Niemeyer. *M* 3. — *Zschimmer, E.*, D. Welterlebnis I. III, 77. L., Engelmann. *M* 2.

Mit echt amerikanischer Unbefangenheit, wie sie uns „wissenschaftlichen" Deutschen auf diesem Gebiet sehr zu wünschen wäre, untersucht ***Ewer*** das Wesen der mystischen — wir würden sagen intuitiven — Erkenntnis, die er als ganz besonders „intensiven Empirismus" charakterisiert, dessen Objekt die tatsächlich vorhandene „Einheit" alles Seienden bilde. — ***Messer*** zeigt die Probleme, um die es sich in der Erkenntnistheorie handelt, sowie die verschiedenen möglichen Standpunkte, wobei ich nur eine ausführliche Darlegung des transzendentalen Realismus vermisse, dem doch *M.* selbst am nächsten steht. Es folgt ein Kapitel über die Einteilung der Wissenschaften: Ideal-, Real- u. Wertwissenschaften, und ein sehr guter Schlufsabschnitt über „Wissenschaftliche Erkenntnis und religiösen Glauben". — ***Störrings*** Buch beschreibt zunächst die Stellung der Erkenntnistheorie in der Philosophie und speziell zur Logik und dann den antiken, Humeschen und Millschen Skeptizismus. In der eigentlichen Darstellung wird zuerst das Denken und die Logik vom erkenntnistheoretischen Standpunkt aus betrachtet und dann die Realitätsprobleme, Aufsenwelt, Raum, Zeit, Kausalität im Sinne des transzendenten Realismus behandelt; ein Abschnitt über das mathematische Denken vom erkenntnistheoretischen Standpunkt aus und die Beziehung der Psychologie zur Erkenntnistheorie macht den Schlufs. Das Buch ist nicht leicht zu lesen, führt aber in die Probleme gründlich ein. — ***Tausch*** versucht ironisch die Grund-

sätze des Pragmatismus auf seinen Urheber selbst anzuwenden und die Lehre als blofses Produkt der persönlichen Umstände ihres Erfinders darzustellen.

b) Psychologie.

1. Gesamtdarstellungen und Monographien [7]. *Bericht* üb. den III. Kongrefs f. exper. Psychol. in Frankfurt a. M. v. 22.—25. April 1908. Im Auftr. d. Vorst. hrsg. v. F. Schumann. XXII, 263. L., Barth. *M* 9. — *Carus, P.*, Psychology a Domain of its own (Mo. 19, 387—398). — *Ebbinghaus, H.*, Abrifs d. Psychol. 2. Aufl. 204. L., Veit. *M* 3. — *Eisler, R.*, D. Wirken d. Seele. Ideen z. e. organ. Psychologie. 75. L., Kröner. *M* 1. — *James, W.*, Psychologie. Uebers. v. M. Dürr, m. Anm. v. E. Dürr. V, 478. L., Quelle & Meyer. *M* 7. — *Kerrl, T.*, D. Lehre v. d. Aufmerksamkeit. E. psych.-päd. Monographie. 2. umg. Aufl. XII, 274. Gü., Bertelsmann. *M* 3,60. — *Lipps, T.*, Leitfaden d. Psychologie. 3. teilw. umg. Aufl. VIII, 396. L., Engelmann. *M* 10. — *Maier, Gottfr.*, Pädag. Psychol. a. Gr. v. Erf., Exp. u. Kinderforsch. 2. gzl. umg. Aufl. XII, 328. Go., Perthes. *M* 5. — * ***Meyer, H.,*** Z. Psychol. d. Gegenw. (Görres-Ges. 1.) 104. Köln, Bachem. *M* 1,80. — *Myers, C. S.*, A Textbook of experimental Psychology. 448. Lo., Arnold. 8 sh. 6 d. — *Offner, M.*, D. Gedächtnis. D. Ergebn. d. exp. Psychologie u. ihre Anwendg. in Unterricht u. Erziehg. X, 238. B., Reuther & Reichard. *M* 3. — *Ribot, Th.*, D. Psychol. d. Aufmerksamkeit. Dtsch. Ausg. n. d. 9. Aufl. v. Dietze. 154. L., Märter. *M* 2,50.

Meyer stellt kurz und übersichtlich, für Nichtfachleute verständlich, einmal die Verschiedenheit in den Forschungsmethoden der heutigen Psychologie dar, sodann die Verschiedenheit in der Auffassung des Seelenlebens selbst. Zur Orientierung sehr zu empfehlen.

2. Psychophysik, Telepathie [8]. *Büttner, G.*, D. psychophys. Verh. als Grundproblem d. Entwickelungslehre, d. Psychol. u. d. Philos. (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 233—287). — *Bumke, O.*, Ueb. d. körperl. Begleiterscheinungen psych. Vorgänge. (Grenzfr. Nerv. u. Seelenleb. 68.) 16. Wiesbaden, Bergmann. *M* 0,65. — *Cyon, E. v.*, Leib, Seele u. Geist; e. Versuch e. physiol. Differenzierung d. psych. Funktion (Arch. f. d. ges. Physiol. 127, 533—625). — *Dahl*, Ist d. Handeln d. höh. Tiere u. d. Menschen mechanist. zu verstehen? (Zool. Anzeig. 33, 823—832). — *Dessoir, M.*, Neue Versuche z. Gedankenübertragung (Münch. Neust. Nachr., Beil. 20; D. übersinnl. Welt 300—306). — *Fleischmann, A.*, Ueb. d. obj. Existenz d. psych. Energie (APh. 15, 225—242). — *Hering, E.*, D. Deutungen d. psychophys. Gesetzes. 48. Tü., Schnürlen. *M* 1,50. — *Klinke, W.*, Gehirn u. Seele (Schw. päd. Zts. 265—281). — *Kohnstamm, P.*, Parallelismus u. Wechselwirkung v. Stdp. d. mathem. Physik (Zts. Psych. u. Phys. d. Sinn. I, 51, 261—273). — *Liepmann, H.*, Normale u. pathol. Physiol. d. Gehirns (Lehrb. d. Nervenkrankheiten 395—493). — *Lipps, G. F.*, Grundrifs d. Psychophysik. (Samml. Göschen 98.) 2. neub. Aufl. 156. L., Göschen. *M* 0,80. — *Mangold, E.*, Unsere Sinne u. i. Funktion. (Wiss. u. Bild. 26.) 147. L., Quelle & Meyer. *M* 1. — *Marburg, O.*, Gehirn u. Sprache (Schr. Ver. Verbr. nat.wiss. Kenntn. 7.) 24. W., Braumüller. *M* 0,60. — *Morgan, L.*, Instinkt u. Gewohnheit. Dtsch. v. M. Semon. VII, 396. L., Teubner. *M* 5. — *Müller, Al.*, D. Möglichkeit e. durch psych. Kräfte bewirkten Aenderung d. Energieverteil. i. e. geschloss. System (ZPhKr. 164, 151—166). — *Munckwitz, R.*, Verborg. Kräfte im Menschen [Titel gek.]. V, 84. L., Mod. mediz. Verl. *M* 2. — *Oetker, K.*, D. Mefsbarkeit d. seel. Eigenschaften u. Vorgänge (Kosmos 6, 87ff., 181ff.). — *Rieger, C.*, Ueb. Apparate

im Hirn. (Arb. a. d. psychiatr. Klin. Würzb. 5.) VIII, 197. Jena, Fischer. ℳ 6. — *Schmidt, F. J.*, D. Kampf d. Mechanik gegen d. Psychologismus (PrJ. 136, 383—406). — ***Sigerus, R.,*** D. Probl. d. Telepathie (Gedankenübertrag. usw.) in vorurteilsfreier Beleuchtung. 38. Hermannstadt, Selbstverlag. 90 Heller. — *Bibliographie* d. psycho-phys. Lit. v. 1907. (Aus Zts. f. Psych.) 321—463. L., Barth. ℳ 4. — *Anon.*, Unsichtbare Gedankenphotographie (Psych. Stud. 1909, No. 14).

Sigerus bespricht Phänomene und Theorien der Gedankenübertragung in einleuchtender Weise und gibt Anleitung, wie man sich, durchaus im Rahmen der naturwissenschaftlichen Anschauung, diese Uebertragung möglich denken kann.

3. Seele, Ich, Bewufstsein, Unbewufstes, Persönlichkeit, Kinder- und Tierpsychologie [9]. *Ament, W.*, Z. Gesch. d. Deutung d. erst. Kinderworte. (Intellektualismus u. Voluntarismus.) 10. Bamberg, Buchner. ℳ 0,60. — *Bäumer, G.* u. *Dröscher, K.*, V. d. Kindesseele. Beitr. z. Kinderpsychol. aus Dicht. u. Biographie. Gek. Schulausgabe. 288. L., Voigtländer. ℳ 2,80. — *Bevan, J. O.*, The Genesis and Evolution of the indiv. Soul. 178. Lo., Will. & Norg. 2 sh. 6 d. — *Böttcher, J.*, Hat d. Mensch e. freien Willen? od. d. wissensch. Beweis v. d. Existenz d. Seele. 94. Weimar, Panse. ℳ 1,80. — *Dessoir, M.*, Unterbewufstsein (Zts. f. Psychotherapie u. mediz. Psychol. 196 bis 211). — ***Drews, A.,*** D. Realität d. Bewufstseins (3. Kongr. f. Philos. 372—383; PrJ. 135, 193—212). — *Ders.*, D. Unbewufste i. d. mod. Psychologie (ZThKr. 134, 1—25). — *Edinger, L.* u. *E. Claparède*, Ueb. Tierpsychologie. Zwei Vorträge. (Aus: Ber. üb. d. III. Kongr. f. experim. Psychol.) 67. L., Barth. ℳ 2. — *Eichholz, M.*, Entfaltung d. Seelenlebens i. Rahmen d. Kausalgesetzes (Aus d. Schule f. d. Schule 20, 453—464). — ***Eichhorn, G.,*** Vererbung, Gedächtnis u. transzendentale Erinnerung v. Standpunkt d. Physikers. IX, 46. St., Hoffmann. ℳ 2,50. — *Elsenhans, Th.*, Z. Probl. d. Angeborenen (Dtsch. Frühl. I, 501—519). — *Fawcett, E. D.*, The Individual and Reality, an essay touching the first Principles of Metaphysics. 474. Lo., Longmans. 12 sh. 6 d. — *Fortherby, H. A.*, Aether, das Medium des subliminalen Selbstes (Psych. Stud. 522—533, 572—577, 632—640). — *Francé, R.*, Pflanzenpsychologie als Arbeitshypothese der Pflanzenphysiologie. St. [Vgl. Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 232. Selbstanzeige.] — *Freud, S.*, D. Traumdeutung. 2. verm. Afl. VII, 389. W., Deuticke. ℳ 9. — *Geißler, K.*, Zusammenhang d. Seeleneinheit m. d. Probl. d. Fortpflanzung, d. Todes usw. (ZPhKr. 134, 49—88). — ***Gimler, F.,*** D. Herkunft des Ich nach d. Gleichungsschlusse f. d. Trennung d. Form v. Inhalt. 20. Lissa, Eulitz. ℳ 0,50. — *Hachet-Souplet, P.*, Unters. üb. d. Psychologie d. Tiere. Neue exp. Methode z. Klassifikat. d. Arten n. psychol. Gesichtspunkten. Dtsch. Ausg. v. F. Streifsler. IV, 186. L., Ungleich. ℳ 3. — *Hall, F.*, An ether Vision (OC. 23, 734—740). [Interessante Beschreibung des Zustandes in der Aethernarkose: rein geistiges Dasein u. reine geistige Erkenntnis.] — *Hirschfeld, G.*, Naturgeheimnis u. Geist (Woche No. 12). — *Kirkpatrick, E. A.*, Grundlagen d. Kinderforschung. N. d. 2. Aufl. übers. XII, 282. L., Hahn. ℳ 3,50. — *Köhler, R.*, Z. Psychol. u. Pädag. d. Flegeljahre (Päd. Warte 113—121). — *Langfeldt*, Tier- u. Menschenverstand. 163. M., Aerztl. Rdsch. ℳ 3,60. — *Meyer, G.*, Gibt es Ahnungen (Türm. Okt. 66 ff.). — *Oelzelt-Newin, A.*, D. Aufbau d. Tierseele aus Zellenseelen (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 73—94). [Auch für d. Menschenseele.] — *Olshausen, A.*, Gehirn. Hypnotismus. Wachsuggestion. Kirchliche Suggestion. (Flugschr. d. dtsch. Mon.-Bundes 21.) 59. B., Monistenbund. ℳ 0,75. — ***Paulsen, P.,*** Du Seele, woher u. wohin? Ausgew. Stücke aus Platos Werken. 160. Hbg., Rauh. Haus. ℳ 2. — *Rehmke, J.*, D. Seele d. Menschen. (Nat. u. Geist 36.) 3. veränd. Aufl. IV, 132. L., Teubner. ℳ 1. — *Richter, A.*, D. geist. Bewegg. d.

Gegenwart, an d. Begriff d. Persönlichk. dargel. u. krit. beleuchtet. (Päd. Mag. 370.) III, 121. Langensalza, Beyer. *M* 1,50. — **Sawicki, F.*, D. Probl. d. Persönlichkeit u. des Uebermenschen. (Stud. z. Phil. u. Rel. 4.) VIII, 446. Pa., Schöningh. *M* 9. — *Schlaf, J.*, Psychomonismus, Polarität u. Individualität. E. oft. Brief an M. Verworn. 27. L., Eckardt. *M* 0,70. — ***Schmidt, W.***, D. Kampf um d. Seele. 406. Gü., Bertelsmann. *M* 6. — *Schneider, C.*, Vorles. üb. Tierpsychol. XII, 310. L., Engelmann. *M* 8. — *Schrader, E.*, A. d. Liebesleben d. Tiere. Biol. Betr. 120. St., Franckh. *M* 1,40. — *Schrammen, R.*, Sind d. Pflanzen beseelt? (Mon. f. d. naturwiss. Unt. 1908, H. 1—3). — *Schwartzkopff*, Ist d. Seele e. Substanz? (ZPhKr. 134, 88—102). — *Seeligmann, R.*, Z. Philos. d. Individualität (APh. 15, 79—86). — *Sokolowsky, A.*, Tierpsychol. Beobacht. auf biolog. Grundlage (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 61—65). — *Ders.*, Psyche der Menschenaffen (Umschau No. 4). — *Stern, C.* u. *W.*, Monographien üb. d. seel. Entw. d. Kindes. 2. Erinn., Aussage u. Lüge in d. ersten Kindheit. X, 160. L., Barth. *M* 5. — *Tracy, F.* u. *J. Stimpfl*, Psychol. d. Kindheit. E. Ges.darst. d. Kinderpsychol. f. Sem., Stud. u. Lehrer. 3. verb. Aufl. VII, 184. L., Wunderlich. *M* 2. — *Unruh, C. M. v.*, Leben mit Tieren. Tierpsychol. Plaudereien u. Erinner. 167. St., Franckh. *M* 2. — ***Vogt, J. G.***, D. Organintellekt (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 2—23). — *Vohwinckel, E.*, Z. Probl. d. Persönlichkeit (APh. 163—184).

Nach ***Drews*** ist alles Bewufstsein blofs Bewufst-Sein, also kein reales Sein, also kann es kein „Bewufstsein überhaupt“ geben, und ebenso kann das Sein nicht bewufst sein. — ***Eichhorn*** will der bekannten Mnemetheorie Semons einen sozusagen physikalischen Unterbau geben und sucht deshalb die Erscheinungen der Vererbung, des Gedächtnisses und der sog. transzendentalen Erinnerungen (bei denen man sich an etwas erinnert, das man doch nicht selbst erfahren hat, sondern das nur Nachwirkung der Erfahrung der Vorfahren ist) durch Zustandsveränderungen im Weltäther zu erklären — eine Konsequenz der heutigen Anschauungen von der Materie. — ***Gimler*** hat in einer früheren Schrift (Die log. Grundlage der Erscheinungslehre des Bewufstseins 1903) das Bewufstsein auf den Begriff der „Gleichheit“ zurückgeführt. Jetzt definiert er unsere Begriffe als mehr oder minder richtige Gleichungen, und folgert daraus, dafs das Bewufstsein sich selbst gleich ist. Es gibt nach ihm in letzter Beziehung nichts als Bewufstsein. Ich mufs übrigens gestehen, dafs ich die Sache nicht ganz verstanden habe. — ***Paulsens*** Buch gehört nur dem Titel nach hierher. Es enthält nach einer Einleitung über Platos Lebensgang und Lebenswerk eine recht gute und charakteristische, auch leidlich gut deutsch übersetzte Auswahl von Gedanken Platos über Gott, Welt, Seele, Ethik und Wissenschaftslehre und kann zur ersten Kenntnis von Plato wohl empfohlen werden. — ***Schmidt*** geht aus von Mach, gibt zunächst vorbereitende Gedanken über Bewufstsein, Empfindung und Kausalität und schildert dann die Bestreitung der Seele in unseren Tagen durch Avenarius und Mach unter beständiger Kritik und Bestreitung des gegnerischen Standpunktes; den Schlufs macht die Darstellung und Kritik der Anschauungen von Verworn und Ziehen. — ***Vogt*** läfst schon in der ersten „Biose“ — die von der

„Chemose“ der leblosen Atomgruppe aber in stark unmonistischer Weise verschieden ist — einen Bewufstseinssitz vorhanden sein, der in primitivster Form Gedächtnismäfsiges leistet und die Grundlage aller geistigen Entwickelung bildet, also eine Art organisches Entwickelungsinstrument. Der Aufsatz enthält wesentlich dasselbe wie die vorjährige Schrift „Realmonismus“, vgl. JB. 28, 26.

4. Phantasie, Genie [10]. *Goldschmidt, K. W.*, D. Genieproblem (Lit. Echo 11, 829—836, 901—905). — *Kade, L.*, D. Phantasie als wirk. Seelenkraft u. als schaff. Weltkraft. 48. Koburg, Albrecht, 1908. ℳ 0,60. — *Mojsisowics, E. v.*, D. Gesichtsbildung d. Genies. E. Beitr. z. Entw.gesch. d. Menschen. V, 41. Dr., Lincke. ℳ 1. — *Müller-Freienfels, R.*, Analyse d. schöpf. Phantasie (VwPh. 312—360). — *Ruskin, J.*, D. Schöpferkraft d. Geistes. Lebensrätsel u. Lebenskunst. Uebertr. v. J. Severin. IV, 84. Hl., Gesenius. ℳ 1. — *Schöppa, A.*, D. Phantasie u. i. Wesen u. i. Bed. f. d. Geistesleben. 144. B., Dürr. ℳ 2. — *Stekel, W.*, Dichtung u. Neurose. Bausteine z. Psychol. d. Künstlers u. des Kunstwerks. (Grenzfragen 65.) Wiesbaden, Bergmann. ℳ 2. — *Wendel, G.*, Ueber d. Genie. E. psycholog. Studie. 71. Str., Heitz. ℳ 2.

5. Pathologisches, geistige Hygiene [11]. *Adler, A.*, D. Theorie d. Organminderwertigkeit u. i. Bed. f. Philos. u. Psychol. (In: Wiss. Beil. z. 21. Jahresber. d. philos. Ges. d. Univ. Wien.) L., Barth. ℳ 1,50. — *Becker, Th.*, Einf. in d. Psychiatrie. 4. verm. u. veränd. Aufl. V, 228. L., Thieme. ℳ 4. — *Birnbaum, C.*, Ueb. psychopath. Persönlichkeiten. E. psychopathol. Stud. (Grzfr. d. Nerv. u. Seelenleb. 64.) IV, 88. Wiesb., Bergmann. ℳ 2,50. — *Böhme, E.*, D. Gedankenleben u. s. Beherrschung. (Osiris-Bücher 9.) 66. L., Jäger. ℳ 1. — *Carus, P.*, A Study in abnormal Psychology (Mo. 29, 148—156). [Ueber einen Fall von Teilung einer Miss Beauchamp in 3 völlig verschiedene Persönlichkeiten; beschrieben in M. Prince's Buch: The Dissociation of a Personality 1908.] — ***Domansky, W.,*** Nerventrost. E. Kap. üb. d. Krankheit uns. Zeit. (Zts. chr. V. 258.) 54. ℳ 0,80. — *Dubois, P.*, Ziele u. Wege e. rationalen Psychotherapie (Mon. f. d. physik.-diät. Heilmethode 317 bis 323). — *Freud, S.*, Samml. kl. Schr. z. Neurosenlehre. 2. Folge. III, 306. W., Deuticke. ℳ 5. — *Gallus, K.*, D. Geisteszustand d. Epilept. (Samml. anat. u. phys. Vortr. 536f.) 34. L., Barth. ℳ 0,75. — *Grost, O.*, Ueb. psychopath. Minderwertigkeiten. V, 122. W., Braumüller. ℳ 3. — *Hansemann, D. v.*, Deszendenz u. Pathologie. Vergl. biol. Stud. u. Ged. XI, 488. B., Hirschwald. ℳ 11. — *Kraepelin, E.*, Psychiatrie. E. Lehrb. f. Stud. u. Aerzte. 8. vollst. umg. Aufl. 1. Bd. Allg. Psych. XIV, 676. L., Barth. ℳ 18,50. — *Krafft-Ebing, R. v.*, Ueb. gesunde u. kranke Nerven. 6. unver. Aufl. VIII, 176. Tü., Laupp. ℳ 2. — ***Leavitt, S.,*** Wege zur Höhe. A. d. Engl. v. M. Christlieb. XVI, 296. St., Engelhorn. ℳ 3,50. — *Löwenfeld, L.*, Ueb. d. Dummheit. E. Umsch. i. Geb. menschl. Unzulänglichkeit. XV, 339. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 5. — ***Marden, O. S.,*** D. Macht des Gedankens. Aus d. Engl. v. M. Christlieb. XII, 246. St., Engelhorn. ℳ 4,50. — ***Ders.,*** Kraft, Gesundheit u. Wohlstand. A. d. Engl. v. M. Christlieb. XII, 219. Ebda. ℳ 3,50. — *Ders.*, Wille u. Erfolg. Deutsch v. E. Bake. IV, 168. St., Kohlhammer. ℳ 1,50. — *Ders.*, Frohsinn eine Lebenskraft. Uebers. v. E. Bake. 86. Ebda. ℳ 1. — *Münsterberg, H.*, Psychotherapie. 414. Lo., Unwin. 8 sh. 6 d. — *Oppenheim, H.*, Nervenkrankheit u. Lektüre. Nervenleiden u. Erziehung. D. ersten Zeichen d. Nervosität d. Kindesalters. 3 Vortr. 3. durchges. Aufl. 111. B., Karger. ℳ 2,40. — *Paul, A.*, Wie sollen wir geistig arbeiten? E. Hyg. u. Aesthet. d. geist. Arbeit. 11. Aufl. 69. B., Nitschmann. ℳ 1. — ***Pelman, C.,*** Psychische Grenzzustände. VI, 316. Bonn, Cohen. ℳ 6. — *Pilcz, A.*,

D. Verstimmungszustände. Studie. (Grzfr. d. Nerv. u. Seelenlebens 63.) V, 44. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 1,25. — *Pollitz, P.*, D. Psychol. d. Verbrechers (Nat. u. Geist. 248.) IV, 148. L., Teubner. ℳ 1. — *Rose, C.*, Mutvoller Frohsinn, e. Heilmittel ohne gleichen. 17. Jungborn-Stapelburg, Just. ℳ 0,30. — *Rudert, Th.*, D. Kunst sich glücklich z. fühlen. E. Zwiegespr. üb. Welt u. Leben. 100. Halensee, Verl. f. aktuelle Philos. ℳ 2,75. — *Siemerling, C.*, Ueb. nervöse u. psych. Störungen d. Jugend. 31. B., Hirschwald. ℳ 0,80. — *Vajna, G. P.*, Nervosität, Neurasthenie. 18. Wü., Memminger. ℳ 0,30. — *Vierrath, W.*, Geistesstörgn., deren Ursachen, Behandl. u. Verhüt. (Möllers Bibl. f. Gesundheitspflege 75.) 28. Oranienburg, Möller. ℳ 0,20. — *Anon.*, D. ersten 55 Minuten meines Tagewerkes u. i. Bed. f. m. Gesundheit u. m. Seelen-, insbes. Geschlechtsleben. Worte z. Gesunderhaltung oder Gesundung d. Individuen u. Völker, zugl. e. Beitr. z. Weiterbild. d. Rel. v. e. Glücklichen. III, 64. Dr., Pierson. ℳ 0,80. — *Jahrb.* f. psychoanalyt. u. psychopath. Forsch. Hrsg. v. E. Bleuler u. S. Freud. W., Deuticke. ℳ 7.

Domanski schildert in behaglicher Breite Ursachen, Erscheinungen und Heilmittel der Nervosität; ein wohltuender religiöser Hauch weht durch das Ganze. — ***Leavitts*** Buch ist eine der Veröffentlichungen, die im Gefolge der Trineschen Bücher bei uns so grofse Verbreitung gefunden haben. *L.* treibt eine der in Trine enthaltenen Gedankenreihen bis zum äufsersten: die von der Heilung der Krankheiten durch den blofsen Willen, ja durch die Uebertragung des Willens des Heilenden auf den Kranken. Die Grenzen gegen das Phantastische scheinen mir öfters fliefsend zu sein. Man sieht aber, wie die Bewegung der Christian Science in Amerika sozusagen naturgemäfs aus dem Boden solcher Gedanken herauswächst. — ***Marden*** beschreibt — im Gegensatz zu Leavitt — mehr die Macht des Gedankens über geistige Verstimmungszustände; hier steht man auf sichererem Boden und erhält eine wirklich rationelle und jederzeit nachprüfbare Hygiene des geistigen Lebens. In dem Buch: Kraft, Gesundheit und Wohlstand werden ähnliche Wirkungen des Gedankens geschildert, daneben noch anderes, wie Verhinderung des Alterns oder Herbeiführung von Reichtum durch energisches Denken und Wollen. — ***Pelman*** gibt ebenso interessante als streng wissenschaftliche und von jeder Uebertreibung, etwa in der Art Lombrosos, ganz freie Schilderungen der psychischen Grenzzustände, bei Verbrechern aller Art, bei Lumpen, Querulanten, Sonderlingen, behandelt Hypnotismus und Genie und, was hier am meisten interessiert, auch Heilige, wie die Jungfrau von Orléans und Franziskus, weiter Swedenborg, Hexen und Besessene und zuletzt die psychischen Volkskrankheiten — mit sehr instruktiven Beispielen.

c) Geschichte und Geschichtsphilosophie.

1. Methodenlehre, Weltgeschichte, Urgeschichte, Soziologie, Völkerpsychologie [12, vgl. 41]. *Abraham, K.*, Traum u. Mythus. E. Studie z. Völkerpsychologie. (Schr. z. angewandt. Seelenkunde 4.) 74. W., Deuticke. ℳ 2,50. — *Achelis, Th.*, D. Relativität d. Werte i. d. Kulturgeschichte (Dtsch. Frühl. I, 549—555). — *Baranski*, A., Anfänge d. Weltgesch. i. Lichte d.

tiergeogr. Untersuchungsmeth. 48. W., Perles. ℳ 1,50. — *Brie, S.*, D. Volksgeist bei Hegel u. in d. hist. Rechtsschule. 35. Wilmersdoff, Rothschild. ℳ 1. — *Brotherus, K.*, Sind Kant u. Lamprecht unvereinb. Gegensätze (Stud. Lips., Ehreng. f. Lamprecht 1—22). — *Bücher, K.*, Arbeit u. Rhythmus. 4. neub. Aufl. XI, 476. L., Teubner. ℳ 7. — *Chamberlain, H. St.*, D. Grundlagen d. 19. Jahrh. u. J. Kant. Krit. Urteile. 3. verm. Aufl. 157. M., Bruckmann. ℳ 0,50. [Sehr lehrreiche Zusammenstellung.] — *Dittmann, F.*, D. Begr. d. Volksgeistes b. Hegel. Zugl. e. Beitr. z. Gesch. d. Entw. i. 19. Jahrh. (Beitr. z. Kultur- u. Univ.-gesch. 10.) VII, 108. L., Voigtländer. ℳ 3,60. — *Driesch, H.*, Geschichte, Philos. u. Naturwissensch. (Südd. Mon. 09, 722—733). — *Erhard, H.*, D. Psychologie als angebl. Grundlage v. Geschichte u. Soz.ök. 57. ID. München, 1908. — *Eulenburg, F.*, Neue Geschichtsphilosophie (Arch. f. Soz.wiss. u. Soz.pol. 291, 168—197, 543—574). — *Fischer, O.*, Probl. d. Geschichte (Wissen u. Leben 21, 417—431). — *Gaulke, J.*, D. ästhet. Kultur d. Kapitalismus. (Kultur- u. Menschheitsdokumente 1.) VI, 175. Tempelhof, Freier lit. Verl. ℳ 2,50. — *George, H. B.*, Historical Evidence. 224. Lo., Frowde. 3 sh. — ***Geyer, A.,*** Unsere Kultur v. d. ält. Zeiten b. z. Gegenw. VIII, 352. Gi., Roth. ℳ 2,40. — *Goldscheid, R.*, Mikrohistorik (Pol. anthr. Rev. 7, 573—579). [Ueber Vierkandts Buch.] — *Günther, F.*, Tröltsch-Heidelberg u. d. Lamprechtsche Richtung. E. Entgegnung. 23. L., Seele. ℳ 0,50. — *Günther, K.*, D. Kampf um das Weib in Tier- u. Menschenentw. VIII, 113. St., Strecker & Schröter. ℳ 1,50. — *Helmolt, H.*, D. Anwendbarkeit d. Ges. v. d. Erh. d. Energie auf d. Geschichtswiss. (Studium Lipsiense, Festschr. f. Lamprecht, 364—373). — *Hoernes, M.*, Kultur u. Urgeschichte (Dtsch. Frühl. I, 519—525). — *Hoffmeister, K.*, D. Grundgesetze aller völkergeschichtl. Entw. III, 85. W., Fromme. ℳ 3. — *Jäger, H.*, Dtsch. Gänge in Politik u. Kultur. V, 90. M., Beck. ℳ 1,60. — *Ders.*, D. Entdeckung naturgesetzlicher Bestimmtheit in d. Gesch. des Menschengeschlechtes (Internat. Woch. No. 37, 38). — *Issaieff, A. A.*, Individualität u. Sozialismus. A. d. Russ. v. K. Kuhls. 90. B., Walther. ℳ 1,50. — *Kampffmeyer, P.*, Oekon. oder technol. Geschichtsauffassung (Soz. Mon. 411—417). — *Katscher, L.*, Westermarcks Forsch. üb. d. Naturgeschichte der Ehe. (Kult. u. Fortschr. 240.) 11. Gautzsch, Dietrich. ℳ 0,25. — ***Keyserling, M. Graf,*** Individuum u. Zeitgeist. Rede. 23. L., Hartmann. ℳ 1. — *Kieseritzky, E.*, Naturwiss. u. Geschichte (Alt. Glaube 10, No. 16, 17). — *Kindermann, C.*, Die Führer im mod. Völkerleben, ihr Grundcharakter, ihre Erziehung, ihre Aufgaben. IX, 348. St., Ulmer. ℳ 6. — *Kozlowsky, W. M.*, La structure de la philos. de l'histoire (3. Kongr. f. Philos. 900—905). — *Lamprecht, K.*, Mod. Geschichtswissenschaft. 5 Vortr. 2. Aufl. VII, 131. B., Weidmann. ℳ 2. — *Ders.*, D. Kgl. Sächs. Institut f. Kultur u. Universalgeschichte b. d. Univ. Lpz. Rede. 23. L., Röder & Schunke. ℳ 0,60. — *Ders.*, Z. universalgeschichtl. Methodenbildung. (ASGW. Phil.-hist. 27.) 31. ℳ 1,20. — *Le Bon, G.*, The Crowd, a Study of popular Mind. 6. Ed. 240. Lo., Unwin. 1 sh. — *Liebert, A.*, Individualität u. Geschichte (MCG. 09, 17—23). — *Méray, C. H. de*, Neue biolog. Grundlagen d. Soziologie (Pol. anthr. Rev. 6, 609—623; 7, 191—201, 423—438, 513—536, 642—655). [Interessanter, eingehend durchgeführter Vergleich der sozialen mit den Zellenvorgängen, z. B. die Polizei als Leukocyten u. a.] — *Ders.*, Grundlagen d. Entw.lehre f. d. Soziologie. Vers. e. monist. Soziologie. (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 33—36). — *Muckle, F.*, D. Gesch. d. sozialist. Ideen im 19. Jahrh. Proudhon u. d. entw.gesch. Sozialismus. (Nat. u. Geist. 270.) III, 152. L., Teubner. ℳ 1. — *Müller, R.*, Einl. i. d. Gesellschaftsbiologie. VII, 196. St., Enke. ℳ 4. — *Münch, W.*, Kultur u. Erziehung. Verm. Betr. VII, 285. M., Beck. ℳ 4. — *Rogers, J. E. T.*, The economic Interpretation of History. 7. Ed. 566. Lo., Unwin. 2 sh. 6 d. — *Schmidt, H.*, D. Fruchtbarkeit in d. Tierwelt. E. Beitr. z. biol. Soziologie. 58. L., Kröner. ℳ 1. — *Schmidt-Gibichenfels, O.*, D. Problem d. besten Gesellschaftsordnung. Aus: Pol. anthr. Rev. VI, 76. L., Thür. Verl.-Anst. ℳ 1,50. — *Schneider, A.*, Die Energie-

quellen d. mod. Gesellsch. 45. Str., Singer. ℳ 0,80. — *Seva, L. G.*, Auf d. Spuren des Lebens. Stud. üb. Natur u. Gesellschaft. Dtsch. v. R. Schöner. XXIV, 281. B., Oesterheld. ℳ 6. — *Steffen, G. F.*, Lebensbedingungen mod. Kultur. Soz.phil., soziol. u. soz.pol. Studien. V. Verf. bearb. Uebers. v. M. Langfeldt. IV, 372. Jena, Fischer. ℳ 7. — *Thalheimer, A.*, Z. Ergänz. d. histor. Materialismus (Neue Zeit 28, No. 12). — *Tönnies, F.*, Comtes Begriff d. Soziologie (3. Kongr. f. Philos. 1004—1012). — ***Vierkandt, A.***, D. Stetigkeit im Kulturwandel. 209. L., Duncker. ℳ 5. — *Vogl, J. G.*, D. Verschiebungen auf der Weltbühne (Pol. anthrop. Rev. 7, 468—486). [Erklärung aus dem „Willen zur Vorherrschaft".] — *Ward, L. F.*, Reine Soziologie. E. Abh. üb. d. Urspr. u. d. spontane Entw. d. Gesellschaft. A. d. Engl. v. J. J. Unger. 717. Innsbruck, Wagner. ℳ 7,20. — *Wassermann, R.*, Geschichte u. Naturwissenschaft (Mon. f. Soziol. 497—505, 598—604, 753—761). — *Windelband, W.*, Wesen u. Wert d. Tradition im Kulturleben. Vortr. (SA. aus Mitt. Ver. Freunde hum. Gymn. 7.) 21. W., Fromme. ℳ 0,50. — *Wirth, H.*, Im Wandel der Jahrtausende. E. Weltgeschichte in Wort u. Bild. 48 Lief. St., Union. à ℳ 0,50. — *Ders.*, Geschichtsphilosophisches (Pol. anthr. Rev. 7, 457—468). — ***Wundt, W.,*** Völkerpsychologie. E. Unters. d. Entw.ges. v. Sprache, Mythus u. Sitte. Bd. II Mythus u. Rel. Teil 3. XII, 792. L., Engelmann. ℳ 18. — *Xenopol, A. D.*, Z. Logik d. Geschichte (HZ. 102, 473—498). — *Zoccoli, H.*, D. Anarchie, ihre Verkünder, ihre Ideen, ihre Taten. Vers. e. syst. u. krit. Uebers., sowie e. eth. Beurt. A. d. Ital. v. S. Nacht. XIX, 626. L., Maas & van Suchtelen. ℳ 12. — *Vom Messias.* Kulturphilos. Essays v. R. Kroner, N. v. Bubnoff, G. Mehlis, S. Hessen, F. Steppuhn. VII, 77. L., Engelmann. ℳ 0,80. — *Mann und Weib.* Ihre Bez. zueinander u. z. Kulturleben d. Gegenwart. Unt. Mitwirk. v. Th. Achelis, J. Bloch, W. Bölsche u. a. volkstüml. dargest. u. hrsg. v. R. Kofsmann u. J. Weifs. 3 Bde. XVIII, 434; XII, 672. XII, 497. St., Union. Je ℳ 12.

Geyer stellt Musterstücke aus den besten Quellen zusammen, um ein Bild der Kulturentwickelung von grauer Vorzeit bis zum heutigen Tage zu geben — ein praktisches und, da die Auswahl wirklich gut ist, treffliches Mittel der Darstellung. — ***Keyserling*** preist den scharfen Wettstreit, der die griechischen Talente zwang, in objektiver Arbeit ihr Bestes zu geben, gegenüber der heutigen Ueberschätzung des Individuums, das zufrieden ist, immer nur subjektiv sich selbst zu geben. — ***Vierkandt*** vollzieht eine interessante Rückwendung: Der Entwickelungsgedanke ist bekanntlich vom historischen aufs naturwissenschaftlich-biologische Gebiet erst übertragen und dort durch die Methode der „kleinsten Uebergänge" verfeinert worden; dieselbe Methode soll jetzt auch auf das Gebiet der Geschichte angewandt werden und dort eine „relative Konstanz", d. h. eine Umwandlung durch Summierung kleinster, trivialer Motive, aufzeigen. — ***Wundt*** schliefst den zweiten Teil seines grofsen Werkes „Mythus und Religion" jetzt mit dem dritten (im ganzen fünften) Band ab; was noch folgt, ist der Kunst gewidmet. Er behandelt in dem vorliegenden Band zunächst den Naturmythus, wobei er, entgegen der früher herrschenden Vorstellung, dafs das Märchen der letzte Niederschlag des Mythus sei, Märchen, Sage und Legende als Unterarten des Mythus faist, von denen das Märchen die älteste ist. Der Gestalt des Mythenmärchens widmet er einen besonderen Abschnitt, ebenso dem Mythus in Sage und Legende, und schliefslich

der Jenseitsvorstellung. Das Schlufskapitel handelt vom Ursprung der Religion, als deren wesentlichen Bestandteil *W.* den Kultus ansieht. In dem Abschnitt über das Wesen der Religion erhalten wir die Definition: Religion ist das Gefühl der Zugehörigkeit des Menschen und der ihn umgebenden Welt zu einer übersinnlichen Welt, in der er sich die Ideale verwirklicht denkt, die ihm als höchste Ziele menschlichen Strebens erscheinen. Interessant für den Theologen ist noch die, an sich freilich selbstverständliche, Anschauung, dafs der Fortschritt überall steigende Differenzierung bringt, also die Hoffnung auf religiöse Einheit nicht wohl verwirklicht werden kann. Als einzig mögliche Einheit denkt *W.* an einen von jedem frei symbolisch zu deutenden Kultus — und trifft hier mit der Doktorthese des jungen Goethe zusammen, der also auch hier das lösende Wort schon gesprochen hätte.

2. Rasse, Volkstum, Nationalität [13]. ***Bartels, A.,*** Rasse. 16 Aufs. z. nationalen Weltansch. 199. Hbg., Hanseat. Verl.-Anst. *M* 3. — *Bieder, T.,* Beiträge z. Gesch. d. Rassenforschung u. d. Theorie d. Germanen-Heimat. (Beitr. z. Rassenkunde 7.) 40. Hildburghausen. Thür. Verl.-Anst. [Aus: Pol.-anthrop. Rev. 8, 179—194, 296—308.] — *Buschan, G.,* D. Abstamm. d. Juden (D. Umschau No. 14, 15). — ***Drasto, K.,*** Z. Frage der konstitutiven Verderblichkeit d. Monogamie (Pol.anthrop. Rev. 7, 356—363). — ***Driesmans, H.,*** Rasse u. Milieu. 2. Aufl. neu bearb. u. verm. XX, 321. B.-Charlottenburg, Vita. *M* 3,50. — ***Ehrenfels, C. v.,*** Monogame u. polygyne Sozialpolitik (Pol.anthrop. Rev. 7, 536—550). — *v. Gerhardt,* D. Niedergang der arischen Rasse (ib. 72—76). [Ueber Hentschels Varuna, vgl. JB. 27, 22.] — *Grävell,* (van Jostenoode) (Harald Arjuna), D. arische Beweg., e. eth. Beweg. 53. B., Theos. Verlagshaus. *M* 1. — *Gumplowicz, L.,* D. Rassenkampf. Soziol. Unters. 2. durchges. u. m. e. Anh., enth. d. 1875 ersch. Schr. „Rasse u. Staat" vers. Aufl. XV, 432. Innsbruck, Wagner. *M* 6. — *Hentschel, W.,* Ozeanien, die Urheimat der weifsen Rasse (Pol.anthrop. Rev. 7, 595—614). [Dazu Bemerk. v. L. Wilser 315, vgl. JB. 27, 18.] — *Jakesch, W.,* D. Schicksale d. blonden Rasse. D. Kämpfe um Böhmen im Spiegel d. Weltgeschichte. 2 Vortr. 86. L., G. Müller-Mann. *M* 1. — *Jung, C. G.,* D. Bedeutung d. Vaters f. d. Schicksal d. Einzelnen. 21. W., Deuticke. *M* 1. — *Lanz-Liebenfels, J.,* Allg. rassenkundliche Somatologie (49—65). Besondere rass. Som. (65—80, 81—96). (Ostara 29, 30, 31.) W., Lumen. *M* 0,70. — *La Toce, P.,* Germanen u. Latiner. Beitr. z. Psychol. d. Völkerrassen. A. d. Schwed. v. Verf. 30. Stockholm, Sandberg. *M* 1. — *List, G. v.,* D. Namen d. Völkerstämme Germaniens u. deren Deutung. (G. v. L.-Bücherei I, 4.) 118. W., G. v. L.-Ges. *M* 2,50. — *Mendelssohn, O.,* D. anthrop. Stell. d. Juden (Jüd. Lit.Bl. 91 ff., 99 ff.). — *Muche, K.,* Ueb. d. phys. u. moral. Einfl. d. Mutter auf ihr Kind vor d. Geburt. 14. Aufl. 32. (Hausbücher f. Gesundheitspflege 17.) 32. Oranienburg, Möller. *M* 0,50. — *Raßfeld,* Bedeut. d. deutschvölk. Gedankens in Verg. u. Gegenw. (Dtscht. i. Ausl. 29 ff.). — *Saleeby, C. W.,* Parenthood and Race Culture. An Outline of Eugenics. 348. Lo., Cassell. 7 sh. 6 d. — *Shufeldt, R. W.,* The Negro a Menace to american Civilization. 281. Bo., Gorham Press, 1907. — ***Sofer, L.,*** Zur anthropologischen Stellung der Juden (Pol.anthrop. Rev. 7, 65—72). — *Solger, F.,* D. nationale Geist als Naturerscheinung. (Wertung. Schr. d. Werdandi-Bundes 4.) 15. L., Eckardt. *M* 0,50. [Werdandi 5, 30 bis 39.] — *Stauff v. d. March, O.,* D. Germanen u. d. ital. Renaissance (Dtsch. Frühl. I, 563—575). — *Velden, F. v. d.,* Konstitution u. Vererbg. Unters. üb. d. Zusammenhänge d. Generationen. 131. M., Verl. ärztl. Rdsch. *M* 2,80. —

Weinel, A., Deutsche Dichtung u. christl. Ideal in d. Schule. 6 Vortr. (Rel.-päd. Bibl. 2.) 98. Gö., Vandenhoeck. *M* 2. — *Weka*, Rassentod u. Semitismus (Hammer 8, 46ff.). — *Wilser, L.*, Herkunft u. Volkstum d. Deutschen (ib. 395—401).

Bartels hat 16 Aufsätze, die früher schon gedruckt worden sind, zu einem interessanten und lehrreichen Buche zusammengestellt, in dem alle seine Lieblingsthemata, Hebbel, der Antisemitismus, Rassenzucht usw. wirkungsvoll hervortreten. — ***Drasto*** behandelt, im wesentlichen zustimmend, die Theorie des Christian v. Ehrenfels: Zur Erhaltung der Art ist eine gewisse Schärfe der Auslese nötig, nun ist eines der wirksamsten Agentien der Auslese der „virile Faktor", d. h. der Ueberschufs der männlichen Zeugungsfähigkeit; diesen Faktor setzt die Monogamie vielfach aufser Kraft, darum wirkt sie konstitutiv verderblich, was ***Ehrenfels*** selbst auf die Sozialpolitik anwendet. — ***Driesmans*** schildert mit berückender Anschaulichkeit, wie die Rasse das Gegebene und das Bleibende ist, wie sie aber durch das Milieu zuerst geschaffen, später weitergebildet wird, wie z. B. die germanische Rasse durch das Milieu der Eiszeit ihren bleibenden Charakter aufgeprägt bekam. Vor allzu einseitiger Auffassung der Rasse bewahrt den Verfasser seine bekannte Theorie der Auslösung bestimmter Begabungen durch Vermischung mit verwandten Rassen, z. B. der Germanen mit Kelten und Slawen. — ***Sofer*** folgt in allem Wesentlichen Luschan und läfst die Juden zusammengesetzt sein aus einem brachycephalen (Index 80—83) hettitischen Typus als Hauptbestandteil, etwa $^9/_{10}$, dem etwa $^1/_{20}$ von rein semitischem dolichocephalen (Index 78) und ebensoviel von einem hyperbrachycephalen (Index 83—87) beigemischt sei.

d) Naturwissenschaft und Naturphilosophie.

1. Vorbegriffe, Naturgesetz, Energie, Kausalität, Teleologie [14]. *Aszlányi, D.*, D. Bibel d. 20. Jahrh. Neue biol. Grundeinheit. Endgült. Gesetz d. Evolution. Kreisliniensystem. Lös. sämtl. Geschlechtsprobl. d. Menschen. VII, 274. Dr., Pierson. *M* 6. — *Bullinger, A.*, D. Götterdämmerg. d. Radioaktivität u. d. Notwendigkeit d. Versöhn. d. Naturwiss. m. Hegel. 56. M., Ackermann. *M* 1. — *Chwolson, O.*, Erhalt. u. Zerstreuung d. Energie (Aus d. Natur 5, 13—21). — *Erismann, T.*, D. Abhängigkeit d. Gravitationskraft v. Zwischenmedium (Viertelj. nat.forsch. Ges. Zürich 53, 157—185). — *Exner, F.*, Ueb. Gesetze in Naturwissenschaft u. Humanistik. Inaugurationsrede. 40. W., Hölder. *M* 1,30. — *Fischer, J.*, D. Kausalität als Wegweiser durch d. Philos. z. e. prakt. Weltanschg. III, 67. Karlsruhe, Braun. *M* 1,80. — *Friedlieb, G. A.*, D. Gesetz v. d. Erhalt. d. Substanzintelligenz. 2 Tle. 246, 31. L., Volger. *M* 5. — *Grisson, R.*, Einheitl. Naturgesetz. 16. B., Selbstverl. *M* 1. — *Gruner, P.*, D. Welt d. Unendlich-Kleinen. Neue [Tit.-]Ausg. (Naturwiss. Zeitfragen 2.) 32. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 0,50. — *Ders.*, Stoff u. Kraft. (Naturstud. f. jederm. 1.) 39. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 0,20. — *Haas, A. E.*, D. Entw.gesch. d. Satzes v. d. Erhalt. d. Kraft. III, 116. W., Hölder. *M* 2,60. — *Helmolt, H.*, D. Anwendbarkeit d. Ges. v. d. Erh. d. Energie auf d. Geschichte (Stud. Lips. f. Lamprecht 364—373). — *Hildebrand,*

K., Nachweis der Urkraft d. Welt m. d. Erklär. d. ganz. Weltgebäudes u. all. Naturerschein. durch d. Wirk. e. einzigen Kraft. Naturwiss. Studie. 158. Str., Str.er Druckerei u. Verl.anst. *M* 4,50. — *Hose, G.*, Beitr. z. Erforsch. d. Grundgewalten d. Weltalls. 57. Dortmund, Krüger. *M* 2. — *Jelinek, L.*, Ueb. d. Zentralbewegung im Kosmos u. i. metaphys. Bedeut. (3. Kongr. f. Philos. 488—493). — *Jensen, P.*, D. Gültigkeit d. 2. thermodynam. Hauptsatzes in d. Physiol. (Jahresb. d. schles. Ges. f. vaterl. Kult. 86, 12—16). — *Kassowitz, J.*, Ursachen u. Zwecke. E. Stud. z. Psychol. d. naturwiss. Denkens. 29. W., Perles. *M* 0,80. — *Lang*, A., Aphor. Betracht. üb. d. Kausalproblem. Grundl. e. Theorie d. Kausalität. IV, 192. Köln, Bachem. *M* 3. — *Löwenthal, E.*, D. Entropiegesetz u. d. Prinzip d. menschl. Metamorphose. 8. B., „Univ.-Archiv f. Wissensch. u. Lit.“. *M* 0,30. — *Mach, E.*, D. Geschichte u. d. Wurzel d. Satzes v. d. Erhalt. d. Arbeit. Vortr. 2. unv. Aufl. IV, 60. L., Barth. *M* 2. [1. Aufl. Prag, 1872.] — *May, M.*, D. Sternkunde als Grundlehre aller Naturwiss. Erl. d. Begriffe Unendlichkeit d. Raums u. d. Zeit, des Stoffes u. der Kraft. Vortr. 16. Frk., Fey. *M* 0,50. — *Meyer, M. W.*, D. Urkraft d. Universums (Natur 11ff.). — *Ostwald, W.*, Energet. Grundlagen d. Kulturwissensch. (Phil.-soz. Bücherei 16.) VIII, 184. L., Klinkhardt. *M* 5. — *Passarge, H.*, Ursprung d. Schwerkraft (Dtsch. Revue, Jan., 63—71). — *Pécsi, G.*, Krisis der Axiome d. mod. Physik. Reform d. Nat.wiss. Buch 1: Newtons System u. d. neue phys. System. Buch 2: D. neue Sonnensystem. 405. Esztergom (Gran), (G. Buzárovits). *M* 4. — *Rohland*, Ueb. Kausalität u. Finalität (APh. 15, 275—286). — *Schiffner, G.*, Wissensch. Probleme. 1. D. Rätsel v. d. Schwerkraft. 2. Kant-Laplace od. energet. Weltenformation. 3. D. Mensch e. Akkumulator u. Transformator. (Umschl: D. psychomechan. Betrieb im Weltall. 3 Vortr. üb. nat.wiss. Probl.). 40, 80. Görlitz, R. Worbs & Co. *M* 2. — *Seligmann, R.*, Kausalität (ASPh., NF. 15, 185—197). — *Siegel, K.*, Voraussetz. d. Mechanismus (ZPhKr. 136, 162—177). — *Strache, H.*, D. Einheit der Materie, des Weltäthers und der Naturkräfte. XIII, 142. W., Deuticke. *M* 6. — *Timerding, H.*, Hist. Entw. d. Kraftbegriffs (Verh. d. Ges. Dtsch. Nat. u. Aerzte. 80 Vers. T. 2.). — *Wendel, G.*, D. Probl. d. Kausalität u. d. Freiheit (APh. 15, 406—432). — *Wilms, J.*, D. Einheitlichkeit d. Weltalls. Elbing, Neue Wallstraſse 13, Selbstverlag. — *Windelband, W.*, Z. Begriff d. Gesetzes (3. Kongr. f. Philos. 159—174, Discurs 201f.). — ***Zerbst, M.,*** D. 4. Dimension. E. Ged. als Beitr. z. Probl. d. Materie. 51. M., Steinebach. *M* 1. — *Anon.*, D. Gesetz v. d. Erhalt. d. Energie (D. prakt. Schulmann 289 bis 306). — D. Anwendg. sog. allg. Naturgesetze auf d. Universum (Sirius 217—224).

Nach ***Zerbst*** ist die Bewegung alles, und alles ist Bewegung. Die vierte Dimension ist die Dimension der Intensität, d. h. die Materie; die radioaktiven und alle Strahlungsvorgänge lassen sich so als Bildungen eines vierten Aggregatzustandes, als Raumintensität vierten Grades auffassen. Bis hierher kann man noch ungefähr mit. Dann aber folgt die verblüffende Konsequenz, daſs mehrere Raumintensitäten, also materielle Bildungen, in einem und demselben extensiven Raum bestehen können.

2. Konstitution der Materie [15]. *Beckenhaupt, C.*, D. Wendepunkt in d. Physik: Anziehungskraft, Aether, Elektrone u. period. Syst. d. Elem. (Neue Weltansch. 11ff.). — *Böttger, W.*, Grundlagen u. Bedeutung d. Jonenlehre (Med. Klin. 5, 16ff., 60ff., 96ff.). — *Ehrenhaft, F.*, E. Methode z. Bestimmung d. elektr. Elementarquantums. (SAW.) 10. W., Hölder. *M* 0,35. [Auch: Phys. Zts. 10, 308ff.] — *Fricke, H.*, Ueb. d. innere Reibung d. Lichtäthers als Ursache d. magnet. Erschein. E. neuer Vers. z. mechan. Deut

elektromagnet. Erschein. a. Gr. e. Krit. d. mod. Anschauungen üb. d. elast. Lichttheorie. 20. Wolfenbüttel, Heckner. *M* 0,50. — *Fürstenau, R.*, D. Wesen d. Elektrizität. Nach d. neueren Anschaugn. in pop.-wiss. Vortr. dargest. VII, 193. B., Duncker. *M* 2. — *Giesen, W.*, Weltenkörper u. Atomteilchen (Techn. Magaz. 623—629). — *Greinacher, H.*, D. neueren Strahlen. In leichtfaſsl. Einzeldarst. VIII, 130. St., Enke. *M* 4. — *Hartmann, E. v.*, D. Weltanschg. d. mod. Physik. 2. Aufl. XI, 229. Sachsa, Haacke. *M* 8,50. — *Hatfield, H. S.*, Neue Schätzung der Atomgröſse (Zts. f. Elektrochem. u. ang. phys. Chem. 15, 389ff.). — *Heinke, C.*, Wissen u. Glauben in d. Elektrophysik. Vortr. (Flugschr. d. dtsch. Mon.bundes 12.) 24. B., Dtsch. Mon.bund. *M* 0,50. — *Heß, V. F.*, D. Fortschr. d. Radioaktivitäts- u. Elektronenlehre 1908/09 (Fortschr. d. Chem., Phys. usw. 7—14). — *Jahn, S.*, Fortschritte i. d. atomist. Auffass. d. Materie (Jahrb. f. Radioaktivität 6, 229—241). — *Kringel, F.*, D. Radium. E. pop.-wiss. Besprechung. (Sattlers interess. Bibl. 2.) 34. L., Sattler. *M* 0,10. — *Kuntze, F.*, D. Elektronentheorie d. Brüder H. u. R. Graſsmann (VwPh. 273—298; Phys. Zts. 10, 460ff.). — *Landolt, H.*, Ueb. d. Erhalt. d. Masse bei chem. Umsetzungen. (Zusammenfassung aus SAB. 1893 bis 1908 u. Ztsch. f. phys. Chemie 12—64.) VIII, 47. Hl., Knapp. *M* 1,80. — *Le Bon, G.*, D. Entw. d. Materie. N. d. 12. Aufl. d. frz. Orig. übers. u. bearb. v. M. Iklé. XII, 295. L., Barth. *M* 4,80. — *Lehmstedt, K.*, Radium u. Radioaktivität. (Miniaturbibl. 811.) 47. L., Paul. *M* 0,60. — *Lodge, O.*, The Ether of Space. 172. Lo., Harper. 2 sh. 6 d. — *Lorentz, H. A.*, The Theory of Electrons. Lo., Nutt. 9 sh. — *Mahler, G.*, Ueber Ionen u. Elektronen. 32. St., Kohlhammer. *M* 0,70. — *Necsen, F.*, Hörbare, sichtbare, elektr. u. Röntgen-Strahlen. (Wiss. u. Bild. 43.) 132. L., Quelle & Meyer. *M* 1. — ***Ostwald, W.***, Schule der Elektrizität. Gemeinverst. Darstellg. der Elektrik u. ihrer Anwendgn. nach d. mod. Ansch. u. Plaudereien üb. d. neuen Strahlen. Nach G. Claude, l'Electricité pour tout le monde f. Deutschland bearb. XI, 579. L., Klinkhardt. *M* 8. — **Pécsi, G.*, D. Krisis d. Axiome d. mod. Physik (Ph. Jahrb. 22, 413—417). — *Planck, M.*, D. Einheit d. physikal. Weltbildes. Vortr. 38. L., Hirzel. *M* 1,25. (Auch: Internat. Woch., 9. Jan. 1909.) — *Poincaré, H.*, D. Maxwellsche Theorie u. d. Hertzschen Schwingungen. D. Telegraphie ohne Draht. Aus d. Franz. v. Max Iklé. 199. 8°. L., Barth. — *Ders.*, D. Elektrizität. Uebers. v. A. Kalähne. VIII, 261. L., Quelle & Meyer. *M* 3,80. — *Richarz, F.*, Anfangsgründe d. Maxwellschen Theorie verknüpft m. d. Elektronentheorie. IX, 246. L., Teubner. *M* 7. — *Righi, A.*, Strahlende Materie u. magnet. Strahlen. A. d. Ital. v. M. Iklé. VIII, 391. L., Barth. *M* 6,40. — *Roscoe, H. E.*, Chemie. Dtsch. Ausg. bes. v. F. Rose. (Naturwiss. Elementarbücher 1.) 8. Aufl. X, 138. Str., Trübner. *M* 0,80. — *Rutherford, E.*, Atomtheorien i. d. Physik (Naturwiss. Rdsch. 24, 481ff., 496ff.). — *Schurig, E.*, Die Elektrizität. Das Wissenswürdigste aus d. Gebiete d. Elektrizität, leicht verständl. dargest. 6., verb. u. verm. Aufl., bearb. v. B. Lehmann. IV, 87. L., Klinkhardt. *M* 1,20. — *Silberstein, L.*, Krit. z. Elektronentheorie (Annal. d. Phys., 4. F. 29, 523—532). — *Soddy, F.*, D. Natur d. Radiums. XVI, 272. L., Barth. *M* 5. — *Strache, H.*, Erkl. d. period. Syst. d. Elemente m. Hilfe d. Elektronentheorie (Verh. Ges. dtsch. Nat.forsch. u. Aerzt., 80. Verh., T. II, 104ff.). — *Ders.*, Konstitution d. Materie u. d. Weltäthers (Nat. u. Haus 17, No. 12). — *Svedberg, T.*, Ueb. e. neuen Beweis f. d. körp. Existenz d. Moleküle. (Aus: Arkiv f. Kemi, Upsala); B., Friedländer & Sohn. *M* 2. (Auch: Zts. phys. Chem. 65, 624—635.) — *Thiemann, G.*, D. Probl. d. Materie bei E. v. Hartmann im Zushg. d. Gesamtsystems unters. 40. ID. Breslau. — *Thomson, J. J.*, Elektrizität u. Materie. Uebers. v. G. Siebert. 2. verb. Aufl. (Wissenschaft 2.) VIII, 116. *M* 3. — *Weinstein, B.*, Physik u. Chemie i. gem.verst. Darstell. 2. vollst. umg. u. erw. Aufl. 1. Allg. Naturlehre u. Lehre v. d. Stoffen. XI, 272. L., Barth. *M* 4,20. — *Weiß, J.*, Stoff u. Kraft. 39. Pr. Frb. — *Werner, E.*, Ist Stofflichkeit das Wesen der Dinge? (GW. 7, 251—264). [Nein, Stofflichkeit ist nur ein vorübergehender

Zustand des Seins.] — ***Werner, H.,*** D. verzauberte Welt. D. Erklärbarkeit d. Natur. (Naturstud. f. jedermann 4.) 37. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 0,20. — *Wien, W.*, Wandlungen d. Raum- u. Zeitbegr. i. d. Physik (Sitz. d. phys.-mediz. Ges. Würzbg. 1908, 29ff.). — *Ders.*, D. elektromagnet. Lichttheorie (Enz. d. math. Wiss. 5, H. 3, 95—192). — *Ders.*, Ueb. Elektronen. 2. d. Fortschr. d. Wissensch. berücks. Aufl. 39. L., Teubner. *M* 1,40. — *Witte, H.*, Ablehnung d. Materialismushypothese durch d. heut. Physik (Ann. d. Naturphil. 95—130). — *Ders.*, D. Monismusfrage i. d. Physik (ib. 131—137). — *Wobbermin*, Heutige Anschauungen v. Wesen d. Materie u. i. Bedeut. f. d. Weltanschauungsfrage (ThR. 119—129, 163—171). — *Fortschritte* d. Physik im J. 1908. 64. Abt. 1—3. Brschw., Vieweg.

Werners „bezauberte Welt" ist die Welt der schwingenden Moleküle, Atome und Elektronen, wie sie heute gedacht wird und wie sie vollständig von dem Weltbild des naiven Realismus abweicht, aber auch immer neue Rätsel zur Erklärung aufgibt. Als erste Einführung in diese Fragen vorzüglich.

3. Bau und Entstehung des Weltgebäudes [16]. *Abel, O.*, Bau u. Geschichte d. Erde. VIII, 220. L., Freytag. *M* 4,50. — *Arrhenius, S.*, Z. Frage n. d. Unendl. d. Welt. (Aus: Arkiv f. mat., astr. och fisik.) 14. B., Friedländer. *M* 0,60. — *Ball, R. S.*, The Earth's Beginning. 400. Lo., Cassell. 7 sh. 6 d. — *Baumann, A.*, Mars. Erkl. d. Oberfläche d. Planeten Mars. 14. Zü., Rascher. *M* 2. — *Benndorf, H.*, Physikal. Beschaffenheit d. Erdinnern (Mitt. d. geol. Ges. Wien 2, 323—342). — *Bölsche, W.*, D. Schöpfungstage. Umrisse zu e. Entwickelungsgeschichte d. Natur. 11. bis 15. Taus. VIII, 88. Dr., Reifsner. *M* 2. — *Claren, J.*, D. Kommen u. Gehen der Welten. 2. verm. u. verb. Aufl. 32. L., Fock. *M* 2. — *Diesterweg*, Pop. Himmelskunde u. math. Geogr. 21. verb. Aufl. v. M. W. Meyer. X, 458. Hbg., Grand. *M* 7. — *Eckardt, W. R.*, D. Klimaproblem d. geol. Vergangenheit u. histor. Gegenwart. (Wissenschaft 31.) XI, 183. Brschw., Vieweg. *M* 6,50. — *Fresenius, C.*, Schlüsse a. d. Wesen d. Erdinnern nach philos.-naturwiss. Betr. (Weltall 10, 275ff.). — *Günther, L.*, D. Mechanik d. Weltalls. E. volkstüml. Darstellg. der Lebensarbeit J. Keplers, bes. s. Gesetze u. Probleme. XVI, 156. L., Teubner. *M* 2,50. — *Herz, N.*, D. Eiszeiten u. i. Ursachen. IV, 386. W., Deuticke. *M* 9. — *Hoernes, R.*, Aeltere u. neuere Ansichten üb. Verlegungen d. Erdachse (Mitt. d. geol. Ges. Wien 2, 159 bis 203). — *Komorowicz, M. v.*, Feuergewalten. Gem.verst. Schild. vulkan. Phän. 95. Charlottenburg, Schiller-Buchh. *M* 1. — *Krebs, W.*, D. Rotation d. Planeten u. d. kosmogon. Probl. (Päd. Bl. f. Lehrerbild. 73ff., 158—163.) 346. — *Lemme, A.*, E. neue Vulkantheorie. VI, 89. Eislingen, Langguth. *M* 2. — *Lowell, P.*, Mars as the Abode of Life. 320. Lo., Macmillan. 10 sh. 6 d. — *Martus, H.*, Entstehungsweise der Monde der Planeten. 52. Dr., C. A. Koch. *M* 2. — *Messerschmidt, J. B.*, D. Erde als Himmelskörper. E. astronom. Geographie. (Naturwiss. Wegweiser Bd. 1.) XII, 217. St., Strecker & Schröder. *M* 2. — *Meydenbauer*, War d. Erde feuerflüssig? (Weltall 10, 257ff.). — *Meyer, W. M.*, Bewohnte Welten. 94. L., Thomas. *M* 1. — *Ders.*, D. Mond. Unsere Nachbarwelt. 98. St., Franckh. *M* 1. — *Niemann, A.*, Das Innere der Erde (Allg. Zeit No. 3). — *Nölke, F.*, Entstehung d. Eiszeiten (Dtsch. geogr. Blätt. 32, 1—30). — *Peter, B.*, D. Planeten. (Nat. u. Geist 740.) IV, 131. L., Teubner. *M* 1. — *Pfennigsdorf, E.*, D. Werden d. Welten (GG. 45, 202—204). [Ueber Arrhenius.] — *Plaßmann, J.* u. *Pohle, J.*, D. Sternenhimmel. D. Beweg. u. Eigensch. d. Himmelskörper. VIII, 608. M., Allg. Verl.-Ges. *M* 18. — ***Riem, J.,*** D. Gröfse d. Schöpfung. (Naturstud. f. jedermann 3.) 31. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 0,20. — *Ders.*, V.

Nebelfleck z. Mond. (Lichtbildervortr. 2.) 29. Ebda. *M* 0,50. — *Ders.*, Unsere Weltinsel, ihr Werden u. Vergehen. E. Darstell. d. mod. Lehren v. d. Entstehung u. d. Bau d. Weltalls. (Naturwiss. Zeitfr. 1.) 88. Ebda. *M* 1,50. — *Roestel, N.*, Neue Anschauungen üb. d. Entstehungsgesch. unserer Erde (Natur 98ff., 101ff.). — *Sauerland, J.*, Weltall u. Leben. E. pop. Schilderg. d. Weltgebäudes. D. Schöpfungsperioden d. Erdballs, d. Entsteh. D. Entw. d. Pflanzen- u. Tierarten, d. verschied. Menschenrassen. III, 424. B., Zentral-Verl. *M* 4,50. — *Scheiner, J.*, D. Bau d. Weltalls. 3. verb. Aufl. (Nat. u. Geist 24.) IV, 132. L., Teubner. *M* 1. — *Waagen, L.*, Unsere Erde. Der Werdegang d. Erdballs u. d. Lebewelt. VIII, 695. M., Allg. Verl.-Ges. *M* 18. — *Wehner, H.*, D. Innere d. Erde u. d. Planeten (Verh. dtsch. Nat.forsch. u. Aerzte, 80. Vers., T. 2, 157ff.). — *Willers, F.*, Temperatur, Dichte u. elast. Verh. d. Erdinnern (Math.-naturwiss. Blätt. 6, 51—57). — *Wutke, G.*, Kann d. Erde erkalten? D. Gestirne als Kraftquelle u. d. Ursachen d. Schwerkraft. E. neue Theorie. 28. B., G. Wutke. *M* 1. — *Urania*, Ill. pop.-wiss. Wochenschrift. Oeff. Org. d. Volksbild. Instit. „Wiener Urania". 52 No. à 165. W., Konegen. Viertelj. *M* 2. — *Zöppritz, A.*, Ged. üb. d. Eiszeiten, i. Ursachen, Folgen u. Begleiterscheinungen. Erkl. d. Völkerwanderung. 2. Aufl. 105. M., Verl. ärztl. Rdsch. *M* 2. — *Ders.*, Prognosen a. d. Gestirnstellungen f. d. J. 1909. E. Versuch. 32. Ebda. *M* 3.

Riem führt in hübscher und anschaulicher Weise die Gröfsenmafse der Astronomie und die Kleinheitsmafse der Optik vor.

4. Wesen des Lebens, Biologie [17]. *Beth, K.*, Ueber Ursache u. Zweck des Todes (GW. 7, 285—304, 335—348). — ***Bloch, O.***, Vom Tode. E. gem.verst. Darstell. 2 Bde. 561, 371. B., Juncker. *M* 15. — *Bonnier, G.*, D. Erschein. d. Lebens auf d. Erde (Dtsch. Rev., Aug., 220—234). — *Bois-Reymond, E. du*, Ueb. d. Lebenskraft. E. Glaubensbekenntnis. Hrsg. v. E. Metze. 36. Brackwede, Breitenbach. *M* 0,75. — *Chodolenko, D.*, D. teleolog. Betracht. i. d. mod. Biologie (Reinke, Driesch, Cossmann). (Bern. Stud. z. Phil. 68.) III, 63. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. (Auch ID. Bern.) — *Coignet, M.*, Bergson — la vie (3. Kongr. f. Philos. 358—364). — *Cornu, F.*, Die Hydrogele des Mineralreichs u. ihre Analogien z. d. Gelen d. leb. Substanz (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 191—195). [Nicht in den flüssigen Kristallen, sondern hier liegen die z. Organischen überleitenden Glieder des Mineralreichs.] — *Ders.*, D. flüss. Kristalle u. i. Bez. z. lebend. Substanz (Zts. f. Ausb. d. Entw. 3, 227ff.). — *Dennert, E.*, D. Zelle ein Wunderwerk. (Naturstud. f. jederm. 2.) 31. Godesberg, Nat.wiss. Verl. *M* 0,20. — *Driesch, H.*, Philos. d. Organischen. Giff. Vorl. 2 Bde. XV, 333. VIII, 401. L., Engelmann. *M* 17. — *Ders.*, Vitalismus (Dok. d. Fortschr. 440ff.). — **Dürken, B.*, Probl. d. Biologie (Hochl. Apr. 16—28). — *Eschle*, D. Organismus als Transformator u. Betrieb (D. Heilkunde 81—85). — *Ewald, O.*, Darwin u. Nietzsche (ZThKr., Erg. 1, 159—179). — *Fließ, W.*, Vom Leben u. vom Tod. Biol. Vortr. VIII, 109. J., Diederichs. *M* 2. — *Frost, R.*, D. Grundzüge d. Zellmechanik u. der normal. Zellentw. VI, 112. Wiesb., Bergmann. *M* 2,40. — *Haberlandt, G.*, Reizbarkeit u. Sinnesleben d. Pflanze (Almanach d. Akad. d. Wiss. Wien 1908, 377—403). — *Ders.*, Sinnesorgane d. Pflanzen (Himmel u. Erde 156—168). — *Harvey, B. C. H.*, The Nature of vital Processes acc. to Rignano (Mo. 19, 321—350, 556—581). — *Headley, F. W.*, Life and Evolution. 288. Lo., Duckworth. 5 sh. — *Hertwig, O.*, Allg. Biologie. 3. umg. u. erw. Aufl. XIX, 728. J., Fischer. *M* 16. — *Herz, H.*, Energie u. seelische Richtkräfte. V, 105. L., Akad. Verl.-Ges. *M* 2,80. — *Hirschfeld, L.*, Versuch d. Lebenserschein. der Amöben phys.-chem. z. erklären (Z. allg. Physiol. 9, 529—534). — *Hoppe, E.*, D. naturwiss. Charakteristik des Lebens (GG. 45, 122—129). — *Hovenden, F.*, What is Life? 3. Ed. rev. 328. Lo., Chapman

.& Hall. 6 sh. — *Kern, B.*, D. Problem d. Lebens in krit. Bearbeitung VIII, 592. B., Hirschwald. *M* 14. — ***Kleinschrod, F.,*** D. Erhaltung d. Lebenskraft. E. neue Lehre v. gesunden u. kranken Leben, zugl. e. Lösungsversuch d. Problems vom Leben. XI, 306. B., O. Salle. *M* 4. [Vgl. Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 119 *F. Rühner.*] — *Ders.*, D. Eigengesetzlichkeit d. Lebens (Therap. Rdsch. 3, 500 ff., 515 ff.). — *König, E.*, D. Lös. d. Lebensrätsels. St., Kielmann. — *Kraepelin, K.*, Einf. i. d. Biol. Z. Gebr. an höh. Schulen u. z. Selbstunterricht. 2. verb. Aufl. VIII, 322. L., Teubner. *M* 4. — *Lane, C. A.*, Montgomery's Philos. of vital Organization (Mo. 19, 582—608). [Vgl. *P. Carus* Mo. 19, 631—633.] — ***Lodge, Sir O.,*** Leben u. Materie. H.s Welträtsel kritisiert. XI, 150. B., Curtius. *M* 3,50. [Vgl. JB. 28 II, 28.] [Vgl. Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 1, 395 *Francé.*] — *May, W.*, D. Ansichten üb. d. Entstehg. d. Lebewesen. 2. Aufl. 81. L., Barth. *M* 1,50. — *Metschnikoff, E.*, D. natürl. Heilkräfte d. Organismus gegen Infektionskrankheiten. Vortr. [Aus: „Himmel u. Erde".] 26. L., Teubner. *M* 1,20. — *Michaelis, L.*, Dynamik d. Oberflächen. E. Einf. i. biol. Oberflächenstudien. IV, 88. Dr., Steinkopff. *M* 4. — *Montgomery, E.*, Philos. Problems in the Light of vital Organization. 460. N.Y., Putnam. — *Muckermann, H.*, S. J., Grundriſs d. Biologie. I. XIII, 173. Fr., Herder. *M* 4. — ***Mulford, P.,*** D. Unfug des Sterbens. Ausg. Ess. Bearb. u. a. d. Engl. übers. v. Sir Galahad. 119. M., Langen. *M* 2,50. — *Oehler, E.*, Z. Frage üb. d. Entsteh. d. Lebens (Psych. Stud. 543 ff.). — *Palágyi, M.*, Begründ. d. Vitalismus (3. Kongr. f. Philos. 525 bis 531). — *Peter, R.*, V. Wes. d. Lebens (Fr. Wort 9, 150). — *Ders.*, D. Zukunft d. Biologie (D. neue Jahrh., No. 37). — *Petzoldt, J.*, Vitalist. Reaktion auf d. Unzulänglichk. d. mechan. Naturansicht (Zts. f. allg. Physiol. 10, 69 bis 119). — *Pfordten, O. v. d.*, Histor. u. biolog. Kausalität (ZPhKr. 136, Erg. 1, 139—159). — *Plate, L.*, Gegen d. Psychovitalismus (Arch. f. Rass.- u. Ges.-Biol. 6, 237 ff.), — ***Prochnow, O.,*** Ueb. d. Bedeut. u. d. Inhalt d. Introjektion im Rahmen d. Psychovitalismus (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 213 bis 217). — *Ders.*, Mein Psychovitalism. (Arch. f. Rass.- u. Ges.-Biol. 6, 232 ff.). — *Przibram, H.*, Experimentalzoologie. II. Regeneration. VIII, 338. W., Deuticke. *M* 14. — *Radl, E.*, Gesch. d. Entw.theorien i. 19. Jahrh. L., Engelmann. *M* 16. — ***Reinke, J.,*** Grundzüge d. Biologie f. Unterrichtsanstalten u. z. Selbstbelehrung. IV, 178. Heilbronn, Salzer. *M* 2. — *Ders.*, Ursprung d. Lebens (Dtsch. Rdsch., Jul., 106—121). — *Schlieper, H.*, D. Rhythmus des Lebendigen. Z. Entdeck. v. W. Fliefs. 159. J., Diederichs. *M* 2,50. — *Schnehen, W. v.*, D. Wissensch. v. Leben (Türm., Aug., 577—587). — *Schneider, K. C.*, Entwickelungsmechanik u. Vitalismus (Wien. klin. Rdsch. 276 ff., 294 ff., 325 ff.). — *Schoenichen, W.*, Biologie u. Physik (Neue Bahnen 20, 550—562). — ***Schultz, J.,*** D. Maschinentheorie des Lebens. IV, 258. Gö., Vandenhoeck. *M* 6,40. — *Stadler, H.*, Biologie einst u. jetzt (Bl. f. Gymn. 409—419). — *Swoboda, H.*, D. krit. Tage d. Menschen u. i. Berechnung m. dem Periodenschieber. 63. W., Deuticke. *M* 4. — *Tangl, P.*, Embryonale Entw. u. Metamorphose v. energet. Standp. (Arch. ges. Physiol. 130, 55—89). — *Teichert, K.*, D. Leb. d. Pflanze. (Hillgers Volksb. 122.) 92. B., Hillger. *M* 0,30. — *Thöle, F.*, D. vitalist. teleolog. Denken i. d. heut. Medizin. VIII, 346. St., Enke. *M* 8. — *Ders.*, Vitalismus u. Teleologie i. d. Naturwissenschaft (Berl. klin. Woch. 46, 1532 ff., 1575 ff.). — *Verworn, M.*, Allg. Physiol. E. Grundriſs d. Lehre v. Leben. 5. vollst. neu bearb. Aufl. XVI, 742. J., Fischer. *M* 16. — *Vogt, J. G.*, Organintellekt (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 2—23). — *Weinreich*, D. Lebenslauftheorie. Freytag oder Virchow? Krit. Betr. üb. d. neue Zellprobl. Freytags u. s. Bed. f. d. Umgestalt. uns. haupts. med.-naturwiss. Anschauungen. N. d. Engl. 8. Mgd., Erika. *M* 0,10. — *Werntgen, W.*, D. Probl. d. Lebenskraft u. s. Bez. z. Heilmagnetismus. 8. Schmiedeberg, Baumann. *M* 0,15. — *Zelinka, K.*, Alte u. neue Probl. d. Biologie. Inaug.rede Czernowitz. [Vgl. Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 230 f. *Römer.*] — *Zimmermann, O.*, S. J., Leben (StML. 539—552). [Handelt von d. falschen modernen Lebensbegriff, dem „Sich Ausleben".]

Blochs Buch ist höchst originell und interessant. Der erste Band behandelt zuerst die Gedanken des Menschen über den Tod, dann die verschiedenen Todesursachen, Krankheit, Alter, gewaltsamen Tod und schliefslich den Moment, wenn der Tod eintritt. Der zweite Band enthält ausführliche Mitteilungen über den Tod zahlreicher einzelner Menschen, berühmter wie unberühmter, alphabetisch geordnet, aber im Inhaltsverzeichnis des ersten Bandes bei jedem Abschnitt als Beispiel angegeben. Religiöses tritt im ganzen wenig zutage in den Ausführungen des Verfassers, dessen Absicht es ist, zu zeigen, dafs der sogenannte Todeskampf sich fast immer ohne Gefühl und Bewufstsein des Sterbenden abspielt. — ***Kleinschrod*** stellt die interessante Theorie auf, dafs, während der Energiestrom — das Energiegefälle — in der mechanischen Welt nach der Richtung der Entwertung hinfliefst — zweiter Satz des Wärmegesetzes —, er in der Welt des Lebens sich nach der umgekehrten Richtung bewegt, also nach der Be- oder Verwertung hin. So wäre das Leben die Ueberwindung der mechanischen Gesetze der toten Welt. Diese Theorie scheint gegenwärtig in der Luft zu liegen. Als Arzt macht er dann naheliegende Anwendungen auf das Verhältnis von Gesundheit und Krankheit. — ***Lodge*** wendet sich gegen Häckel und will zeigen, dafs trotz des Energiegesetzes die Umformungen und Uebertragungen der Energie einer richtunggebenden Leitung zugänglich sind und dafs das Leben nicht notwendig als eine der Formen materieller Energie zu fassen sei; es sei vielmehr ganz aufserhalb des materiellen Schemas anzusetzen, könne aber trotzdem materielle Energie hinsichtlich ihrer Richtung bestimmen — ähnlich wie die Dominanten Reinkes. Das Buch ist mit echt englischer Klarheit und Urbanität geschrieben. — ***Mulford*** zieht die Konsequenzen der „Neuen Gedanken“ am kühnsten. Es gibt keine Grenze zwischen dem, was wir Geist und Materie nennen: die „Materie“ ist nur die Form des Gedankens, die sich den äufseren Sinnen offenbart. Von hier aus gewinnt er eine sehr charakteristische Definition des Glaubens: er ist die intuitive Kraft, eine Wahrheit zu empfinden, die unsere rein verstandesmäfsige Sphäre noch nicht erreicht hat. Und in diesem Sinne „glaubt“ er, dafs die Kraft des Geistes einst, nach langer Verstärkung und Verfeinerung, stark genug sein wird, das Altern des Körpers aufzuhalten, ja den Leib immer neu zum Werkzeug des stets sich verjüngenden Geistes umzuschaffen und so den „Unfug“ des Sterbens ganz abzuschaffen. — ***Prochnow*** sagt: Nicht Intellekt, wie Pauly meint, sondern nur Sensibilität für günstige Reaktionen und die Gefühlskette: Bedürfnisgefühl, Tätigkeitsgefühl, Lösungsgefühl, mufs den Zellen zugeschrieben werden; ohne das aber ist keine richtige Anschauung möglich. — ***Reinke*** will etwa soviel bieten, als jeder Gebildete heute, wie man zu sagen pflegt, von der Biologie wissen sollte. Das tut er auch in leicht lesbarer Form. Die Abstammungslehre als Deutung des Zusammenhangs der Typen

hält er für so sicher als etwa die Axiome der Geometrie, im einzelnen aber ist er nach seiner Art sehr vorsichtig. Zur Einführung in die Problemstellungen kann man die Schrift aufs wärmste empfehlen. — ***Schultz*** verbindet zwei selten vereinigte Eigenschaften: das Denken in den schärfsten, genau umrissenen Begriffen und eine geradezu temperamentvoll lebhafte Darstellung. Ihm ist „Leben" = Streben nach einer Struktur, Konservierung einer bestehenden, Regeneration oder Neuerzeugung einer vorgeschriebenen. Dies nennt er Typovergenz. Zur Erklärung dieser Vorgänge nimmt er die Existenz von kleinsten organischen Teilen an, die zwischen dem kleinsten Lebewesen und der gröfsten chemischen Molekel an Gröfse in der Mitte stehen und bereits Maschinenstruktur besitzen; er nennt sie auch Biogene (mit Verworn) und nimmt weiter an, dafs sie von Ewigkeit her existieren (d. h. unerklärbar sind) und von Welt zu Welt, auch durch Zerstörungen ganzer Weltsysteme hindurch, sich erhalten. Das Rätsel wird dadurch zwar nur zurückgeschoben, aber die Erklärungen aller Lebenserscheinungen mit Hilfe dieser Theorie sind von verblüffend einleuchtender Kraft.

5. Entwickelungsgeschichte, Darwinismus, Lamarckismus [18]. *Arldt, T.*, D. Bedeut. d. Kambr. Fauna f. d. Entwickelungslehre (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 150—156). [Diese Fauna beweist nichts gegen e. konsequente Durchführung der Entwickelungslehre.] — ****Baum, H. P.,*** Darwinismus u. Entwickelungstheorie. IV, 154. R., Manz. *M* 2. — ***Bölsche, W.,*** D. Entw.-lehre im 19. Jahrh. (Singers volkstüml. Bücherei 8.) 3. Aufl. 135. Charlottenburg, Singer. *M* 2. — ***Ders.,*** A. d. Schneegrube. Ged. z. Vertief. d. Darwinismus. Neue Volksausgabe. VIII, 346. Dr., Reifsner. *M* 3. — *Ders.*, Daseinskampf u. gegenseit. Hilfe in d. Entw. (Kosmos 6, 14 ff.). — *Ders.*, Darwin (Dt. Rdsch. 138, 192—202). — *Brandl, L.*, Erasmus Darwins botanic garden. (Wien. Beitr. z. engl. Philol. 30.) XI, 166. W., Braumüller. *M* 5. — *Büchner, L.*, D. Macht d. Vererbung u. i. Einfl. auf d. mor. u. geist. Fortschritt d. Menschheit. 2. Aufl. 75. L., Kröner. *M* 1. — *Buekers, P. G.*, D. Abstammungslehre. E. gem.verst. Darst. u. krit. Uebers. d. versch. Theorien m. bes. Ber. d. Mutationstheorie. XI, 354. L., Quelle & Meyer. *M* 4,40. — *Carus, P.*, Evolution the Characteristic of Nature (OC. 23, 732 f.). [Gegen Sonneberg.] — ***Darwin,*** S. Bed. im Ringen um Weltansch. u. Lebenswert. (6 Aufs. v. Bölsche, Apel, Wille, David, Penzig, Naumann.) (Mod. Phil. 4.) 123. Schöneberg. Hilfeverlag. *M* 1. — *Darwin, C.*, D. Entstehung d. Arten. Bearb. v. D. Hack. 192. D. Abstamm. d. Menschen. V. dems. 192. (Singers volkstüml. Bücherei 6, 7). Charlottenburg, Singer. Je *M* 1,80. — *Ders.*, Entst. d. Arten. Bearb. v. H. Schmidt. IV, 297. St., Kröner. *M* 1. — *Ders.*, D. geschlechtl. Zuchtwahl. Deutsch. v. H. Schmidt. VI, 288. Ebda. *M* 1. — *Dennert, E.*, D. Darwinismus (GW. 7, 328—332). — *Ders.*, C. Darwin (GW. 7, 81—84). — *Depéret, C.*, D. Umbild. d. Tierwelt (Les transform. du monde animal). E. Einf. in d. Entw.gesch. auf paläontol. Grdl. Uebers. v. R. N. Wegner. 330. St., Schweizerbart. *M* 2,80. [Vgl. Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 230 f. *Wilser.*] — *Diener, C.*, Der Entw.ged. in d. Paläontologie. (Vortr. Ver. Verbr. nat.wiss. Kenntn. 2.) 30. W., Braumüller. *M* 0,80. — *Eckstein, G.*, D. Kampf ums Dasein (D. Neue Zeit 27, No. 20). — *Fischer, H.*, Neolamarckismus (Naturwiss. Woch. 24, 795 ff.). — *Gager, C. S.*, Darwins Contribution to Evolution (OC. 23, 577—587). [Verbindung der Theorie mit Tatsachen und Bezwingung der öff. Meinung.] — *Hamburger, F.*, Arteigenheit, Assimilation u.

Vererbung. (In: Wiss. Beil. z. 21. Jahresber. d. phil. Ges. d. Univ. Wien). L., Barth. *M* 1,50. — *Hauser, K.*, Allerhand Schauspieler i. d. Tierwelt. (Mimicry u. Schutzfärb.) (Lichtbildervortr. 1.) 21. Godesberg, Nat.wiss. Verl. *M* 0,50. — *Hertwig, G.*, D. Kampf um Kernfragen d. Entwickelungs- u. Vererbungslehre. IV, 122. Jena, Fischer. *M* 3. — *Hilarowicz, A.*, E. Jahrh. d. Lamarckschen Theorie (Neue Weltansch. 43—54). — *Jickeli, C.*, D. deszendenztheoret. Frage (Verh. Siebenbürg. Ver. Nat.wiss. 58, 70—99). — *Johannsen, W.*, Elemente d. exakten Erblichkeitslehre. Dtsch. wes. erw. Aufl. VI, 516. J., Fischer. *M* 9. — *Kado, O.*, Entwickelung. (Schr. d. Monistenbundes in Wien 1.) 23. Wien, Suschitzky. *M* 0,40. — *Katsch, G.*, Wunder d. Entwickelungslehre (Ill. Zeit. 13/5). — ***Kühner, F.***, Lamarck, Kant, Pauly (Pol.anthrop. Rev. 7, 300—310). — *Ders.*, Lamarck (Päd. Arch. 321—333). — *Lamarck, J.*, Zool. Philos. Dtsch. v. H. Schmidt. M. Einl. u. Anh.: D. phylogenet. Syst. d. Tiere nach Haeckel. (Kröners Volksausg.) XVI, 118. L., Kröner. *M* 1. — *Landrieu, M.*, Lamarck, la fondateur du transformisme, sa vie, son œuvre. P., 1909. — — ***Leiber A.,*** Lamarck. Stud. üb. d. Geschichte s. Lebens und Denkens. 61. Mü., Reinhardt. *M* 1,50. — *Lendenfeld, R. v.*, Anpassung (Natur 80ff.). — *Liebus, A.*, Abstammungslehre u. Geologie. N. e. Vortr. (Samml. gem.nütz. Vortr.) 364. Prag, Calve. *M* 0,20. — *Lock, R. H.*, Recent Progress in the Study of Variation, Heredity and Evolution. 2. Ed. 348. Lo., Murray. 5 sh. — *Mc Cabe, J.*, Evolution. A general Sketch from Nebula to Man. 134. Lo., Milner. 1 sh. — *Magner, S. J.*, D. Sport ums Dasein. Entw. e. neu. biolog. Weltansch. 2. neub. Aufl. VII, 96. L., Dege. *M* 2. — *May, W.*, Lamarck u. Darwin (PrJ. 136, 407—417). — *Moreau, H. G.*, Le sentiment intérieur et sa rôle dans la psychologie de Lamarck (APh. 15, 440—468). — *Morgan, T. X.*, Experimentelle Zoologie. Dtsch. Ausg. v. H. Rhumbler. X, 570. L., Teubner. *M* 12. — *Nathusius, S. v.*, Einiges über d. Bedeut. d. Art- oder Speziesbegriffes (GW. 7, 138—141). — *Nordheim, P.*, D. Bedeut. e. biopsychol. Weltanschauung (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 159—161). [Enthält dasselbe wie die Schrift Vers. e. Weltanschg. auf Lamarckist. Grundlage, vgl. JB. 28, 26.] — *Paulin, G.*, No Struggle for Existence, no natural Selection. A crit. Exam. of the fund. Princ. of the Darw. Theory. XX, 261. Edinburgh, Clark. $ 1,75. [Vgl. PrThR. 6, 650—653 *Warfield.*] — *Pauly, A.*, Wahres u. Falsches an Darwins Lehre. Oeff. Vortr. v. 1902. 3. Aufl. 18. M., E. Reinhardt. *M* 0,80. — ***Plate, L.,*** Ch. Darwin. Festschr. d. Dtsch. Monistenbundes z. s. 100. Geb. (Flugschrift 17.) 45. B., Verl. Dtsch. Mon.-Bd. *M* 0,50. — *Ders.*, D. Beweismittel der Deszendenztheorie u. d. Verh. v. Lamarck z. Darwin (Arch. f. Rass. u. Gesellschaftsbiol. 5, H. 5, 6). [Vgl. Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 120 *Francé*: ganz verständnislos gegenüber dem Neulamarckismus.] — *Ders.*, D. gegenw. Stand d. Abstammungslehre. E. pop. wiss. Vortr. u. zugl. e. Wort gegen J. Reinke. 57. L., Teubner. *M* 1,60. — *Ders.*, Zwei Gedenktage d. Entwickelungslehre (Illustr. Zeit. 11/12). [Geburtstage v. Darwin u. Haeckel.] — *Prochnow, O.*, D. Erklärungswert d. Darwinismus u. d. Neolamarckismus als Theorien d. Zweckmäßigkeit (Internat. entomol. Zts. 75ff., 87ff., 93ff., 101ff., 105ff., 110ff.). — *Ders.*, Anstalt f. exp. Abstammungslehre (Dok. d. Fortschr. 443). — *Przibram, H.*, D. ersten Erfolge d. exper. Abstammungslehre (ib. 908ff.). — *Rüdt, P. A.*, Darwin, E. Gedächtnisrede, nebst E. Haeckels Abschiedsrede. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 77.) 64. Bamberg, Handelsdruckerei. *M* 0,20. — *Schauinsland*, Darwin u. s. Lehre, nebst krit. Bemerk. Rede. (Beil. z. Abh. d. nat. Ver. Bremen 19.) 39. Bremen, Leuwer. *M* 0,75. — *Schmidt, H.*, D. biogenet. Grundgesetz Haeckels u. s. Gegner. (Bibl. d. Aufkl.) 2. umg. u. verm. Aufl. 160. Frk., Neuer Frk. Verl. *M* 1,80. — ***Schneider, G.,*** Dogma u. Problem. Vortr. geh. z. Feier d. 100jähr. Geb. v. C. Darwin. 8. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 0,40. — *Schober, A.*, Ch. Darwin. Vortr. 48. Hbg., Vols. *M* 0,80. — *Schulz, H.*, D. biolog. Grundgesetz (Aus d. Natur 5, 193ff.). — *Seward, A. C.*, Darwin and modern Science. Essays. 614. Cambridge, Univ. Press. 21 sh. — *Sofer, L.*, Auf den Spuren der Mendelschen

Gesetze (Pol.anthrop. Rev. 7, 345—351). [Vererbungsgesetze Gregor Mendels.] — *Sonneberg, W.*, Progress an illusion (OC. 23, 722—731). [Nur zyklischer Verlauf, aber Charakter als Resultat überall möglich.] — *Staudinger, F.*, Methode oder Dogma? E. Nachwort z. Darwinstage. 35. Darmstadt, Röther. ℳ 0,75. — ***Ude, J.**, D. Darwinismus u. s. Einfluſs auf d. mod. Geistesleben. 171. Graz, Styria. ℳ 1,80. — ***Waagen, L.**, D. Entwickelungslehre u. d. Tatsachen d. Paläontologie. 50. M., Verl. Natur u. Kultur. ℳ 1. — ***Wagner, A.**, D. 3 Elemente d. Lamarckschen Lehre (Zts. f. d. Ausb. d. Entw.lehre 3, 44 bis 60). — *Ders.*, Geschichte des Lamarckismus. Als Einf. in d. psychobiolog. Beweg. d. Gegenw. VIII, 314. St., Franckh. ℳ 7,50. [Bespr. JB. 28, II, 20f.] — *Weismann, A.*, D. Selektionstheorie. 70. J., Fischer. ℳ 2. — *Ders.*, Darwin u. s. Lebenswerk. Festrede. 32. Ebda. ℳ 0,75. — ***Wigand, L. M.**, Lamarck, Kant, Pauly, Vogt (Pol.anthr. Rev. 7, 401—408). — *Wilms, J.*, D. Abstamm. u. Entw. d. Tiere u. d. Menschen. III, 52. Elbing, Neue Wallstraſse 13, Selbstverlag (Gö., Wöpke). ℳ 0,75. — Fifty Years of Darwinism. Centennial adresses. Lo., Bell. 6 sh.

Baum ist zufrieden, wenn die Schöpfung des Lebens und die Schöpfung der selbständigen, geistigen, substanziellen Seele des Menschen für Gott reserviert bleiben. Da noch keine kirchliche autoritative Lehrentscheidung über das getroffen ist, was zwischen den ersten Anfängen des Lebens und dem ersten Auftreten der Menschenseele geschehen und wie der biblische Bericht zu deuten ist, so hat hier die Wissenschaft und die Deszendenztheorie — noch — freies Feld. — ***Bölsche*** gibt in seiner bekannten Art eine kurze übersichtliche Darstellung dessen, was in der Entwickelungslehre bisher aufgestellt worden ist, mit sehr starker Bevorzugung des eigentlichen Darwinismus und ebenso starker Nichtachtung der ihm gegenüberstehenden neovitalistischen, lamarckistischen Strömungen. — ***Dess.*** Buch In der Schneegrube durchzieht ein warmherziger Optimismus, der ihn auch durch die strengst wissenschaftliche, „darwinistische“ Auffassung der Welt und Natur hindurch die Linie verfolgen läſst, auf der der Menschengeist und seine höchste Idee, die Liebe, als gesetzmäſsige Entwickelungsformen und doch als etwas Neues, Höheres auftreten. Dazwischen gestreut sind vorzügliche Ausführungen über Darwin, über Vries und seine Mutationsexperimente, über die geologischen Zeiträume, über die prähistorischen Tierbilder, über spiritische Betrüger und besonders interessante Charakterbilder von Virchow und Dubois-Reymond. — Die sechs Vorträge über ***Darwin*** sind: *W. Bölsche:* Darwins Vorgänger [zeigt interessant, wieweit 25 Jahre vor Darwin schon der Entwickelungsgedanke vorgeschritten war], *Bruno Wille:* Wie die Natur zweckmäſsig bildet [Mechanismus und Teleologie kein Widerspruch]; *E. David:* Darwinismus und soziale Entwickelung [Darwinismus und soziale Fürsorgepolitik kein unversöhnlicher Gegensatz]; *M. Apel:* Darwinismus und Philosophie [Mechanismus nicht = Atheismus]; *R. Penzig:* Darwinismus und Ethik [Kampf ums Dasein und gegenseitige Hilfeleistung]; *J. Neumann:* Religion und Darwinismus [Entwickelung nicht ohne Gott]. — ***Kühner*** nennt die Lamarck-

Paulysche Lehre „Prolegomena zu einer jeden künftigen Naturphilosophie, die als Wissenschaft wird auftreten können", was ***Wigand*** bestreitet, der nur J. G. Vogt [vgl. JB. 28, 26] als wirklichen Monisten gelten läfst, Kant und Lamarck als Dualisten verwirft. — ***Leiber*** zeichnet sehr anschaulich die hohe Bedeutung Lamarcks für eine Reihe von Einzelwissenschaften und vor allem für die psychologisch begründete Entwickelungslehre. — ***Plate*** gibt ohne jede Polemik ein anschauliches Bild von Darwins Leben, Schriften und Gedanken, das die schlichte Gröfse des Mannes trefflich zur Geltung bringt. — ***Schneider*** formuliert treffend: von Darwin stammt das Problem, von Häckel das Dogma der Entwickelung. — ***Ude*** gibt eine übersichtliche Darstellung dessen, was der „Darwinismus" ist und gewirkt hat, mit dem Ergebnis, dafs er zur Wahrheit zwar beigetragen, aber den Felsen der „idealen Wahrheiten" nicht zu zerstören vermocht hat. — ***Waagen*** weist, unterstützt von reichen und guten Illustrationen, darauf hin, wie die Tatsachen der Paläontologie viel mehr für einen polyphyletischen als für einen monophyletischen Stammbaum der Organismen sprechen. — ***Wagner*** scheidet — ganz wie in seinem Buche vom vergangenen Jahr (vgl. JB. 28, 20f.) — drei Bestandteile in den Lehren L.s: 1. die rein naturwissenschaftliche Lehre von dem Einfluſs der Umgebung und Lebensweise, als die Entwickelung der Organismen beherrschend, 2. die psychistische Auffassung dieser Aenderungserscheinungen als bedürfnismäfsige Reaktionen des Organismus, 3. die metaphysische Annahme eines inneren Vervollkommungstriebes. Nur der dritte Bestandteil wird im Neulamarckismus verworfen.

6. Abstammung des Menschen [19]. *Berdrow, H.*, Aelteste Reste d. Urmenschen (Aus d. Heimat 22, 131—137). — *Bölsche, W.*, D. Mensch d. Vorzeit. 1. D. Mensch in d. Tertiärzeit u. im Diluvium. 96. St., Franckh. *M* 1. — *Buschan, G.*, Menschenkunde. Ausg. Kap. a. d. Naturgesch. d. Menschen. VIII, 268. *M* 2. — *Czerkanowski, J.*, Differenzialdiagnose d. Neandertalgruppe (Korr.bl. d. Dtsch. Ges. f. Anthrop. 40, 44ff.). — *Hamann, O.*, D. Abstammg. d. Menschen. E. Darstell. d. neuer. Ergebn. d. Anthropologie. (Naturwiss. Zeitfr. 6.) 64. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 1,20. — *Hoernes, M.*, D. prähist. Menschenrassen Europas bes. i. d. jüng. Steinzeit. (Schr. Ver. Verbr. nat.wiss. Kenntn. 6.) 43. W., Braumüller. *M* 1,50. — *Ders.*, Eolithe (Mitt. nat.wiss. Ver. Steiermark 371—402). — *Klaatsch, H.*, D. primit. Mensch d. Vergangenheit u. Gegenwart (Verh. d. Ges. Dtsch. Naturf. u. Aerzte I, 95—110). — *Ders.*, Neuestes v. d. Paläontologie d. Menschen (Zts. f. Ethnol. 41, 537ff.) — *Leo, O.*, D. Herkunft d. Menschen (GW. 7, 377—382, 424—434). — *Michaelis, A. A.*, Stammt der Mensch vom Affen ab? Gem.verst. Deszendenztheorie. XIV, 203. Langensalza, Verl. Gesundes Leben. *M* 3. — *Neumann, C. W.*, Ins Menschenland. E. Wander. durch d. Entw.gesch. d. Menschengeschlechts. (Weltansch. Fragen 4. 5.) VIII, 208. St., F. Lehmann. *M* 2. — *Reinhardt, L.*, Entdeck. d. ält. bisher nachgewiesenen Menschenskeletts (Gäa 88—95). [Himmel u. Erde 19, 223—235.] — *Ders.*, E. neuentdeckter europ. Affenmensch (Natur 77ff.). — *Schötensack, O.*, D. Unterkiefer des Homo Heidelbergensis. L., Engelmann. [Vgl. Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 116f.: weitester Vorstofs abwärts in die Morphogenese des Menschenskeletts; ebenso 3, 198—200.] —

Seber, M., Mod. Blutforschung u. Abstammungslehre. Exp. Beweise d. Deszendenztheorie nebst krit. Bem. z. Wasmanns Geegnargum. 61. Frk., Neuer Frk. Verl. *M* 1. — ***Sexauer, F.,*** Vom „Welträtsel Mensch!“. E. pop. Studie. 109. St., Kielmann. *M* 1.20. — *Warren, W. F.*, The Cradle of the human Race (Math. Rev. 90, 6, Nov./Dez. 1908). [Vom Nordpol aus hat alles Leben sich verbreitet, vgl. s. Werk: Paradise found, Bo., 1885, 11. Aufl. 1898.] — *Wilke, G.*, D. neue Skelettfund d. homo aurignacensis (Mannus 252ff.). — *Wilms, J.*, D. Abstamm. u. Entw. d. Tiere u. des Menschen. III, 52. Go., Wöpke. *M* 0,75. — ***Wilser, L.,*** D. nordische Schöpfungsherd (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 121—138 [auch Rhein.-Westfäl. Zeit., 1. Okt. 1908]). — *Ders.*, Die Urheimat des Menschengeschlechts (Hamb. Fremdenbl., 24. Mai 1908). — *Ders.*, Anthropol. Bemerk. z. Deningers Bericht üb. d. „Stell. d. Pithecanthr. erect. Dubois nach d. neuesten Resultaten“ (Pol.anthr. Rev. 7, 442—445). — *Ders.*, D. Vormensch (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 29—32). — *Ders.*, Neueste Errungenschaften d. menschl. Paläontol. (Natur 5—10). — *Anon.*, D. Abstammungsproblem des Menschen nach d. neuesten Funden (D. neue Jahrh. No. 23).

Sexauer will nachweisen, daſs zur Erklärung der „Erscheinung Mensch“ der hergebrachte Monismus mit seiner Behauptung, das menschliche Leben sei nur eine besondere Auswirkung der uns bekannten anorganischen Stoffe sei, nicht genüge, sondern daſs man zur befriedigenden Erklärung noch ein „Etwas“ zu Hilfe nehmen müsse; und dieses Etwas findet er in dem feinst stofflich gedachten Metaorganismus, den er aus okkultisten Tatsachen erschlieſst. — ***Wilser*** nimmt eine kreisförmige Ausstrahlung aller Lebewesen und Menschenrassen vom Nordpol aus an, so daſs die niedersten Säugetiere und die niedersten Menschenrassen im äuſsersten Süden wohnen und die herrschende Germanenrasse die zuletzt vom Norden ausgegangene ist. — ***Ders.*** erklärt die Reste von Trinil als ein Zwischenglied, aber nicht zwischen Groſsaffen und Menschen, sondern zwischen ihren gemeinsamen Vorfahren und dem Menschen, aber als ohne Nachkommen abgestorbenen Seitenast.

7. Allgemeine Naturphilosophie „Monismus“, Haeckel (20 vgl. 33 und 40). ***Apel, P.,*** D. Ueberwindung d. Materialismus. 6 Gespräche zwischen Philosoph u. Laie. 2. bed. verm. Aufl. 201. Berlin-Zehlendorf, Skopnik. *M* 2. — *Bölsche, W.*, Auf dem Menschenstern. Gedanken zu Natur u. Kunst. XVI, 344. Dr., Reiſsner. *M* 5. — *Ders.*, Stunden im All. Naturwiss. Plaudereien. 517. St., Dtsch. Verl.anst. *M* 5. — *Ders.*, E. Haeckel. E. Lebensbild. Volksausg. 23.—32. Taus. VI, 219. B., Bondi. *M* 1. — *Braß, A.*, D. Freiheit d. Lehre u. i. Miſsachtung durch dtsche. Biologen. 20. L., Biol. Verl. *M* 0,30. [Weiteres über die Kontroverse Braſs-Haeckel. GG. 45, 32f., 70—74, 112, 147—150, 186—188, 271; GW. 7, 32f., 108—110, 188 bis 191.] — *Braun, O.*, Philos. u. Naturwiss. (Monatsh. f. naturwiss. Unterr. 1—9). — *Bumüller, J.*, Professorenkundgeb. z. Fall Haeckel-Braſs (Germ., Beil. 13). — *Classen, J.*, Meine Bedenken geg. d. Monismus. Vortr. 30. Hbg., Boysen. *M* 0,80. — *Cohen, J.*, Solution of the universes Riddle. Lo., Sonnenschein. 1 sh. — ***Dennert, E.,*** D. Wahrheit üb. E. H. u. s. Welträtsel. N. d. Urt. d. Fachgenossen beleucht. 16.—17. Taus. Im Anh.: D. Affäre Braſs-Haeckel. Volksausg. VIII, 100. Hl., Mühlmann. *M* 0,75. — *Ders.*, H.s angebliche Fälschungen (Türmer Ap. 63f.). — *Ders.*, Z. Charakteristik H.s (Germ., Beil. 2). — *Driesch, H.*, Ueb. d. Begriff Natur (3. Kongr. f. Philos. 512—524). —

Ders., Geschichte, Philosophie u. Naturwiss. (Südd. Mon. 722—733). — *Drüner*, D. Keplerbund (ZevR. 19, 251—256). — *Forel, A.*, H. u. d. Wissensch. (Germ., Beil. 8). — *Furrer, K.*, D. Naturnotwendigk. u. d. menschl. Freiheit (Menschheitsfragen 84—98). — *Grepe, J.*, H.s biogenet. Grundgesetz in sein. Jenenser Festrede (GG. 45, 22—26). [Haeckels eigene starke Einschränkungen.] — *Groddeck, G.*, Hin z. Gottnatur. 147. L., Hirzel. *M* 1,80. — ***Grofsmann, O.,*** An den Grenzen des Wissens. 3 Vortr. (1. Glauben u. Wissen. 2. D. Geheimnis d. Lebens. 3. D. Weltproblem in Wissensch. u. Glauben.) III, 128. Potsdam, Stiftungsverl. *M* 1,25. — **Grünholz, E.*, Wesen u. Wert d. Naturwissensch. (Ak. Mon.bll. 21, 68, 78, 99). — *Gruner, P.*, Voraussetz. u. Method. d. exakt. Naturwiss. (Himmel u. Erde 289—300). — *Günther, S.*, Gesch. d. Naturwissenschaften. 1. 2. (Univ.-Bibl. 5069—5974.) 290. L., Reclam. *M* 1,50. — *Gurlitt, L.*, H.s angebl. Fälschungen (Türmer, März, 817ff.). — *Haeckel, E.*, Die Welträtsel. Gemeinverst. Studien üb. monist. Philosophie. 10. verb. Aufl. d. grofs. Ausg. VIII, 448. L., Kröner. *M* 8. — *Ders.*, D. Welträtsel. Gemeinverst. Stnd. üb. monist. Philosophie. Neu bearb. Taschenausg. VIII, 240. Ebda. *M* 1. — *Ders.*, D. Weltbild v. Darwin u. Lamarck. Festrede z. 100j. Geb.feier v. Ch. Darwin. 39, 5. Ebda. *M* 1. — *Ders.*, Natürl. Schöpfungsgeschichte. 11. verb. Aufl. 1. Allgem. Entw.lehre (Transformismus u. Darwinismus). LXXIII, 368. 2. Allgem. Stammesgeschichte (Phylogenie u. Anthropogenie. S. 369—832). B., Reimer. *M* 12. — *Ders.*, Fälsch. d. Wissensch. (Allg. Zeit. No. 2). — *Hamm, F.*, H. u. d. 12. Gebot (Past. bon. 21, 443ff.). — *Hochhuth*, Z. Kampf geg. H.s Monismus (ZevR. 19, 361—365). — *Hovenden, F.*, A Study of the Principles of Nature. 156. L., Chapman & Hall. 6 sh. — *Janßen, G.*, Naturphilosophie. 30. Sillenstadt, Selbstverlag. *M* 0,60. — *Jentsch, C.*, Z. Streit um d. Monismus (Grenzb. No. 25). — *Keibel, F.*, H. u. Brafs (Dtsch. med. Woch. 35, 350ff.). — *Kingsland, W.*, Scientific Idealism, or Matter and force and their Relation to Life and Consciousness. 452. Lo., Rebman. 7 sh. 6 d. — *König, E.*, Neuere Stimmen für u. wider d. Monismus (Ref. No. 23). — ***Kühn, V.,*** Was ist Monismus? 16. Dr., Sturm. *M* 0,30. [Aus: N. Sächs. K.bl. No. 13f.] — *Lubenow, H.*, Ist H.s Weltansch. wirklich Monismus? (GG. 45, 326—332). [Nein, sondern schlecht verhüllter Dualismus.] — ***Moltmann, J.,*** Dem Keplerbunde. 4 Angeb. m. Zwischen- u. Zugaben. 188. Brackwede, Breitenbach. *M* 1,50. — *Montgomery, E.*, A Dialogue betw. an Idealist and a Naturalist (Mo. 19, 36—45). — *Müller, A.*, Brafs u. H. (Bausteine No. 19ff.). — *Müller, P. J.*, Kraft u. Stoff im Lichte d. neueren exp. Forschung. Monismus od. Dualismus? 63. L., Barth. *M* 1,20. — *Mützelfeld, C.*, Allerlei Mifsbrauch d. Naturwissensch. 1. Kosmosveröffentlichungen. (Schr. d. Keplerbundes 4.) 23. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 0,30. — *Neumann, O.*, Monismus u. Humanitätslehre (MCG. 198ff.). — *Oppel*, Der Monismus (GW. 7, 232—336). [Ueber Drews' Sammelwerk u. Titius' Aufs. ChrW. 08, 38—41.] *Ostwald, W.*, D. Perspektiven d. mod. Naturwissensch. (Dok. d. Fortschr. 435ff.). ***Pechmann, W. Freih. v.,*** Weltanschauung u. Freiheit. 77. M., Steinebach. *M* 0,90. — *Porten, M. v. d.*, Was enthüllt uns d. Dr. Wehnertsche Antimonismus? (Flugschr. dtsch. Mon.bund 20.) 16. B., Monistenbund. *M* 0,30. — ***Quast, O.,*** H.s Weltanschauung. E. krit. Ber. 100. Essen, Hülsmann. *M* 1. — *Rohland, P.*, Bez. zw. Naturwiss. u. Naturphilos. (VwPh. u. Soz. 299 bis 311). — *Scherer, E.*, D. Wahrheit üb. H. (Schweiz. Rdsch. 9, 199—215). — *Schlaf, J.*, Monismus u. d. Kantische Erkennen „a priori" u. „aposteriori" (Dtsch. Frühl. I, 264—272). — *Schmidt, H.*, H.s Embryonenbilder. Dok. z. Kampf um d. Weltansch. in d. Gegenw. 91. Frk., Neuer Frk. Verl. *M* 1. ***Schmöller, L.,*** Naturphilosophie. VII, 235. R., Manz. *M* 3. — *Schwander, G.*, Was ist Monismus? (Schweiz. Rdsch. 9, 269—282). — *Ders.*, Z. Kritik d. H.schen Monismus (ib. 369—380, 435—448). — *Seiling, M.*, Goethe u. H. (GW. 7, 241—248). — *Simon, T.*, Was ist Monismus? (Grenzboten No. 51). — *Teichmann, E.*, Wissensch. u. Weltansch. Z. Streit um H.s Embryonenbilder (PrBl. No. 7). — *Udeis, K.*, H.sche Mache. 43. (Volksaufklärung 134.) Klagenfurt,

St. Josef-Verein. ℳ 0,08. — *Unold, J., Monismus u. Materialismus (Dok. d. Fortschr. 289ff.). — *Ders.*, Monismus u. dtsch. Monistenbund (ib. 820ff.). — *Volkmann, P.*, D. materialist. Epoche d. 19. Jahrh.s u. d. phänomenoergisch-monistische Bewegung d. Gegenwart. Rede. L., Teubner. ℳ 1. — *Ders.*, Fähigkeiten d. Naturwissensch. u. Monismus d. Gegenw. Vortr. 38. Ebda. ℳ 1. — *Wagner, A.*, Neue Wege d. Naturphliosophie (D. fr. Wort 9, 24ff.). — *Wahnelt, O.*, H., Monismus u. Schule (Allg. dtsch. Lehrerztg. No. 7). — *Wasmann, E., Alte u. neue Forschg. H.s üb. d. Menschenproblem (StML. 76, 169—184, 297—306, 422—438). — *Ders.*, H.s „Fälschungen" (Apol. Rdsch. 4, 161ff.). — ***Werner, O.,*** Kraft u. Stoff d. Bewufstsein u. Leben. 131. St., Kielmann. ℳ 2,40. — *Wobbermin*, Keplerbund u. Kampf um H.s Embryonenbilder (ChrW. 23, 14). — *Zeitschel, R.*, D. Verh. v. Naturwissensch. u. Metaphysik (GW. 7, 91—98). — *Anon.*, H.s „Fälschungen" (Türmer, Febr., 668). — *Anon.*, D. Bedeut. d. H.schen „Fälschungen" im Lebenswerk d. Gelehrten (D. fr. Wort 9, 57—68). — *Anon.*, Fälschungen d. Wissensch. (Neue Weltanschg. 55ff.). — *Anon.*, Ins Innere d. Natur dringt kein erschaffener Geist (D. fr. Wort 9, 188ff.). — *Anon.*, D. Monismus als letztes Wort d. Philos. (PhJahrb. 22, 528ff.). — *Natur*, Ztschr. d. deutsch. nat.wiss. Ges. Hrsg. v. R. H. Francé. Halbmonatlich. 1 H. à 24 S. L., Thomas. Vierteljährl. ℳ 1,50. — *Unsere Welt.* Ill. Mon.schr. z. Förderg. d. Naturerkenntnis. Hrsg. v. Keplerbund. Schriftleitung E. Dennert. 12 Nrn. à 64 S. Godesberg, Nat.wiss. Verl. Vierteljährl. ℳ 1,20. — *Neue Weltanschauung.* Mon.schr. f. Kulturfortschr. auf naturwiss. Grundl. Red.: W. Breitenbach. 1. Jahrg. 12 H. zu 40 S. St., Lehmann. ℳ 4.

Apel will in seinen philos. Gesprächen — eine Form, die sehr zur Belebung der Darstellung beiträgt — jeden „Laien", d. h. den nicht fachphilosophisch gebildeten, in den Stand setzen, über die materialistische Weltanschauung ein eigenes Urteil sich zu bilden: Weltbild, Sinnesempfindungen, Raum, Zeit und Materie, das Denken und (in der zweiten Auflage völlig neu bearbeitet) Leib und Seele, alle diese Fragen werden in höchst anschaulicher Art besprochen und das Wahre und das Unwahre am Materialismus einleuchtend aufgezeigt. — ***Dennert*** will Häckels Volksausgabe ebenfalls mit einer Volksausgabe seiner früheren Schrift [JB. 28, 28] bekämpfen, und hat in der Neuauflage im Anhang eine Darstellung des allerdings für Häckel stark kompromittierenden Kampfes mit Brafs beigegeben, die höchst niederschlagend zu lesen ist. — ***Großmann*** gibt drei Vorträge gegen den Monismus. 1. Glauben und Wissen: hier fehlt es manchmal an der Strenge der Begriffe; wenn man bei einer Erörterung über das Wunder den Spruch zitiert: Dennoch bleibe ich stets bei dir — so ist es gerade dieser Spruch, den die religiösen Gegner des Wunders für sich anführen können. Und was soll das heifsen: Die Zusammenhänge des Naturgeschehens werden nicht durchbrochen, soneern ausgeschaltet? Glücklicher ist der Verf. im zweiten Vortrag: Das Geheimnis des Lebens, hier ist freilich auch der schwächste Punkt des Gegners. Aber auch hier sagt der Verf. selbst: „Der Zweckgedanke hindert nicht, dafs alles, was zur Erreichung dieses Zwecks geschieht, eine rein und streng kausal bedingte und verknüpfte Geschehenskette darstellt." Auf dieser Linie müssen sich m. E. auch Glauben und Wissen einigen. 3. Das

Weltproblem. Wissenschaft und Glauben: Die christliche Lösung fasse alle anderen in sich und gebe ihnen ihr Recht. — ***Kühn*** zeigt gut, wie im mod. Monismus sich mit dem alten Streben nach Einheit der Weltauffassung die von der Häckelschen Naturauffassung herkommende und auch sonst weitverbreitete Gegnerschaft gegen den Theismus verbündete, dafs aber bereits wieder eine starke Wendung nach der idealistischen Seite hin eingetreten ist. — Nach ***Moltmann*** ist nur der ein vollkommener Freidenker, der alle Abgötterei des Namens Jesus und des Christennamens, alle Vergötterung des Kosmos und alle Metaphysik aufgibt. Von diesem Standpunkt aus wird der Keplerbund schonungslos kritisiert. Die Form des Buches ist sehr merkwürdig und Angebinde und Zwischengaben, daneben noch eine Zugabe gehen durcheinander, die einzelnen Stücke sind z. T. schon in „Wachet auf" gedruckt. Von seinen früheren Büchern spricht *M.* in höchst selbstbewufstem Ton. Das letzte Angebinde ist der Katechismus des Gutseinwollens, der auch einzeln zu Partiepreisen (10 Stück 2 Mk.) zu haben und zwar recht nüchtern, aber auch ganz schön ist. — ***Pechmann*** untersucht in seinem vor der Freien Studentenschaft in München gehaltenen Vortrag, inwiefern eine Weltanschauung und ihre Bekenner frei zu nennen seien. Er wendet sich gegen Häckels dogmatische „Lösungen" der Welträtsel, zeigt wie die Weltanschauung vom Willen abhängig ist und nennt „Glaube" jede Weltanschauung, die in der Welt einen vernünftigen Sinn erblicken will: somit darf man nicht mit den „Monisten" den Bekennern der christl. Weltanschauung die Freiheit absprechen. — ***Quast*** zeichnet mit zahlreichen Belegen aus Häckels Werken und mit angenehm auffallender Anerkennung alles Schätzenswerten an H. ein Bild der zahllosen Oberflächlichkeiten und Widersprüche des merkwürdigen Mannes, der Tatsachen und Hypothesen nicht mehr zu unterscheiden vermag und in einem Atem von denselben Fragen sagt, sie seien unerkennbar und rätselhaft und dann doch wieder die sichersten und gewissesten Behauptungen über sie ausspricht. — ***Schmöller*** bekennt sich zur philosophia perennis, geht also in der Substanzlehre und im erkenntnistheoretischen Realismus mit Aristoteles und Thomas, will aber ganz und gar in der Sprache unserer Zeit schreiben, um gegenüber dem heutigen Monismus den Dualismus zu vertreten. Bei den wichtigsten Fragen gibt er historische Uebersichten über die verschiedenen Anschauungen, die bei aller Kürze recht gut sind; auch die Behandlung der übrigen Fragen ist frei von jeder heftigen Polemik und sehr klar und einfach gehalten. Die Abstammungslehre wird etwa in Wasmannscher Form angenommen. — ***Werner***s Buch besteht aus drei Aufsätzen. 1. Ist Stofflichkeit das Wesen der Dinge (erschienen in GW. 7, 251 bis 264). 2. Aus welchen Bedingungen folgt Bewufstsein und Leben? 3. Die Ursache der Erdrotation oder wovon zehrt das Leben? Die Stofflichkeit ist ihm nur ein vorübergehender Zustand des Seins, das im

Organischen und im Menschen sich zu Leben und Bewufstsein umbildet. Die Axendrehung der Erde wird bewirkt durch die sich nach Sonnenlicht und Wärme streckende Kraft des Lebens, d. h. der Pflanzen; dieser Satz wird durch Experimente und ausführliche Tabellen darüber gestützt.

2. Die Gesamtanschauung.

a) Philosophie und ihre Geschichte [21].

Alberti, C. (Sittenfeld), Der Weg d. Menschen. Bd. 2 u 3. Von der Offenbarung Johannis b. z. Krit. d. r. Vern. XVI, 465; VIII, 366. Charlottenburg, Vita. *M* 6 u. 4. — *Bär-Kupperberg, M.*, D. Welt d. Natur- u. Geisteswissenschaften, die Metaphysik u. die Philosophie (APh. 15, 524—542). — *Berger, H. v.*, Dogmatismus u. Philosophie. E. Wort z. Wiedergeburt d. Philos. (Wertung. Schr. d. Werdandibundes 6, 7.) 36. L., Eckardt. *M* 0,80. [Auch in: Werdandi 2, 31—45.] — *Böhm, K.*, D. Wurzel d. Verschiedenh. d. philos. Richtungen u. d. Möglichk. i. Vereinbarung (ZPhKr. 134, 178—207). — *Böttger, R.*, D. pol. Bedeut. d. Philos. (Neue Zeit- u. Streitfr. 14, 8, 9.) 53. Dr., Zahn u. Jäntsch. *M* 1,50. — *Brasch, M.*, Wie studiert man Philosophie? 3. neub. Aufl. v. H. Zimmer. 67. L., Rofsberg. *M* 1,20. — *Busse, L.*, D. Weltanschauungen d. grofs. Philos. d. Neuzeit. 4. Aufl. Hrsg. v. R. Falckenberg. (Nat. u. Geist. 56.) VIII, 156. L., Teubner. *M* 1. — *Eisler, R.*, Wörterb. d. philos. Begriffe. Hist.-quellenmäfs. bearb. 3. völl. neu bearb. Aufl. In 14 Lief. 1. Lief. 208 S. B., Mittler. à *M* 2,50. — *Ders.*, Lehrb. d. Philos. in mögl. klarer u. bündiger Darstell. 85. Wien, Eisenstein. *M* 1,50. — *Elsenhans, T.*, D. Voraussetzungen d. voraussetzungslosen Wissensch. 23. L., Engelmann. *M* 1. — *Ewald, O.*, Gründe u. Abgründe. Präl. z. e. Phil. d. Lebens. 2 Teile. XVII, 551; V, 331. B., E. Hofmann & Co. *M* 15. — *Ders.*, Dtsch. Philos. i. J. 1908 (Kantstud. 14, 353—391). — *Garfein-Garski, S.*, E. neuer Versuch üb. d. Wes. d. Philos. XI, 207. Heidelberg, Winter. *M* 3. — *Geifsler, K.*, Wer darf in philos. Fragen urteilen? (ASPh. 15, 378—391). — **Gutberlet, C.*, Lehrb. d. Philos. IV. Log. u. Erk.theorie. 4. verm. u. verb. Aufl. XIV, 335. Mü., Theissing. *M* 4. — *Heemskerck, E. v.*, Wege v. Endlichen z. Unendlichen. XII, 272. Gi., Töpelmann. *M* 3. — *James, W.*, A pluralistic Universe. Hibb. Lect. on the present Situation in Philosophy. 412. Lo., Longmans. 5 sh. 6 d. — *Jodl, F.*, Was heifst Bildung? Vortr. (Wissen für Alle, Serie 1.) 20. Wien, Haller. *M* 0,20. — *Jones, H.*, Idealism as a practical Creed. Lectures on Philos. and mod. Life before the Univ. of Sidney. 310. Lo., Maclehose. 6 sh. — *Kachník, J.*, Hist. philosophiae. Ed. 2. em. et auct. 132. Olmütz, Promberger. *M* 2,60. — ***Kronenberg, M.***, Gesch. d. dtsch. Idealismus. Bd. 1. D. idealist. Ideenentw. v. i. Anf. b. z. Kant. XII, 438. *M* 7. — *Ladet, G. P.*, Knowledge, Life and Reality. An Essay in systematic Philosophy. Lo., Longmans. 18 sh. — *Lang, O.*, Am Wendepunkt d. Ideen. Entw.gedanken. VII, 222. W., Ges. f. graph. Industrie. *M* 5,10. — ***Lax, L.***, Lehrbuch. D. Weg z. Lebensglück. 256. L., Dieterich. *M* 10. — *Münzer, R.*, Bausteine zu e. Lebensphilosophie. 2., durchges. Aufl. III, 270. W., Beyer. *M* 3. — *Natorp, P.*, Philos. u. Pädagogik. Unters. auf i. Grenzgebiet. VI, 362. Marburg, Elwert. *M* 5,40. — *Ders.*, Philos. Propäd. 3. verb. Aufl. 70. Ebda. *M* 1,50. — *Nagel, O.*, D. Welt als Arbeit. Grdz. e. neuzeitl. Welt- u. Lebensansch. 208. St., Franckh. *M* 1,80. — ***Odebrecht, R.***, Kl. philos. Wörterbuch. Erkl. d. Grundbegr. d. Phil. (Mod. Phil. 2.) 83. Schöneberg, Hilfeverlag. *M* 1. — ***Rausch, A.***, Elemente d. Philosophie. E. Lehrb. auf Grund d. Schulwissenschaften. XII, 376. Hl., Waisenhaus. *M* 4,60. — *Reiner, J.*, Grundrifs d. Gesch. d. Philosophie. 2. neub. Aufl. 156. L., Tobias. *M* 2. — ****Reinstadler, S.***, Elementa philos.scholast. 2 Vol. 4. Aufl.

XXVII, 482; XVIII, 467. Fr., Herder. *M* 6. — *Richter, R.*, Einf. in d. Philos. 6 Vortr. 2. Aufl. (Nat. u. Geist 155.) VI, 126. L., Teubner. *M* 1. — *Romundt, H.*, D. Wiedergeburt d. Philos. (Com.-Ges. 17, 1.) 14. J., Diederichs. *M* 0,40. — *Sentroul, K.*, Was ist neuscholast. Philosophie? 33. Mü., Theissing. *M* 0,60. — ***Triebel, H.,*** D. Rätsel unseres Daseins. Versuch e. vernunftbefriedigenden Lösung. 404. M., Bruckmann. *M* 4. — * ***Vogt, P.,*** S. J., Stundenbilder d. philos. Propädeutik. I. Psychologie. II. Logik. XVII, 476; XI, 281. Fr., Herder. *M* 7 u. *M* 4. — ***Vos, H. von de,*** Werte u. Bewertungen i. d. Denkevolution. 206. B., Curtius. *M* 2,50. — ***Wiesner-Rudolph,*** Schöpfung u. Offenbarung. Geistige u. materielle Vollendung. 88. Dr., Pierson. *M* 1,50. — * *Willmann, O.*, D. wichtigsten philos. Fachausdrücke in hist. Anordn. (Samml. Kösel 28.) III, 133. Kempten, Kösel. *M* 1. — *Windelband, W.*, D. Philos. i. dtsch. Geistesleben d. 19. Jahrh. 5 Vorles. VII, 120. Tü., Mohr. *M* 2. — *Ders.*, D. Wille zur Wahrheit. Rede. 35. Heidelberg, Winter. *M* 0,80. — *Wundt, W.*, Einl. in d. Philos. XVIII, 471. L., Engelmann. *M* 10. — *Ziegler, H. E.*, D. Hauptricht. d. antik. Philos. v. Stdp. d. Naturwiss. betracht. (Neue Weltansch. 241—251). — Bericht üb. d. 3. internat. Kongreſs f. Philos. z. Hdlbg. Sept. 1908. Hrsg. v. Th. Elsenhans. XV, 1138. Heidelberg, Winter. *M* 30. [Die wichtigeren Vorträge nebst Diskussion sind einzeln angegeben.]

Kronenbergs Buch verspricht ausgezeichnet zu werden. Der vorliegende erste Band gibt zunächst die geschichtlichen Vorstufen im griechischen und christlichen Idealismus und in den Anfängen der neueren Naturphilosophie, zeigt dann den Uebergang von da zum Idealismus in Descartes, Spinoza, Leibniz und der deutschen Aufklärung und behandelt zuletzt unter dem Titel: Idealistische Gedankenrevolution die deutsche Mystik und Musik, die Renaissance des christlichen Idealismus in Hamann und Jacobi, die des griechischen Idealismus in Winckelmann und Lessing, Kants vorkritische Philosophie als Auflösung der Naturphilosophie, Herders Frühzeit als Beginn des idealistischen Universalismus und noch den Sturm und Drang. — ***Odebrecht***s Büchlein gibt kurze und für die erste Einführung genügende Erklärungen der philos. Kunstausdrücke und ist gewiſs in unserer bildungsstrebenden Zeit für viele ein nützliches Werkzeug. — ***Lax*** ist ganz ehrlicher Hedonist: Das naturgemäſse und richtige Ziel alles Strebens ist der Glücklichkeitszustand, der aber nur innerhalb unseres individuellen Nervensystems zu verwirklichen ist. Für diesen „realen Idealismus“ ist alles Nützliche, und nur das Nützliche, ethisch. Die Religion besteht in dem Glaubenstrieb; sein Objekt sind eigentlich die weiter vorgeschrittenen Kulturwesen anderer Gestirne. Doch sind diese Götter gütig und allmächtig und helfen uns, wenn wir uns selbst nicht mehr helfen können. Ein Mittel zur Glückseligkeit ist das kommunistische Wirtschaftssystem. — ***Reinstadler*** hat in der vierten Auflage einen Abschnitt über den Zusammenhang der Pädagogik mit Logik und Psychologie eingefügt, den Idealismus unserer Zeit ausführlicher behandelt, ebenso die neueren „theoriae actualitatis“, die „Relativistae“, den heutigen Dynamismus eingehender bekämpft. Die bisher deutschen Anmerkungen gibt er, „um allgemein verständlich zu sein“, lateinisch

oder französisch. — ***Triebel***s Buch enthält ein höchst geistreiches System, aus Schopenhauerschen und Fechnerschen Elementen gemischt, in dem das ganze Universum als Verkörperung des göttlichen Willens in einem stoffartigen, von Ewigkeit her vorhandenen Weltwillen aufgefaßt wird, wobei aber nicht bloßs Gott, Freiheit und Unsterblichkeit auf ganz ungezwungene Weise erklärt werden, sondern trotz des stärksten Monismus der ganze Dualismus der realistisch-biblischen Anschauung etwa im Sinne Gerdtells festgehalten ist. Manchmal erinnern die Gedanken an Rothe und an die Schellingsche Naturphilosophie, aber auch die buddhistischen Weltperioden und Nietzsches ewige Wiederkunft finden darin eine logische Stelle. — ***Vogt***s Stundenbilder sind sozusagen Bilder von Schulstunden in philos. Propädeutik; d. h. sie geben eine Stoffsammlung für diese Stunden, die dann der Lehrer frei benutzen soll. Dieser Stoff ist in großer Ausführlichkeit gegeben. Der Verfasser (Lehrer in Feldkirch) geht bereitwillig auf alles, auch auf moderne Einwände gegen die aristol.-scholast. Psychologie ein, um sie dann siegreich zu widerlegen. Für den gewollten Zweck ist das Buch ein treffliches Mittel. — ***Vos*** will — in etwas schwerfälliger Form — allerlei künstliche Bewertungen auf ihren realen Wert prüfen und Idole aller Art als solche erkennen und beseitigen; sein Zweck ist, eine nur mit realen Werten operierende Denkrechnung im Ethischen zu ermöglichen. — ***Wiesner-Rudolph***s Anschauung ist mir nicht ganz deutlich geworden: er sucht eine aufsteigende Entwickelung vom Niedersten zum Höchsten zu zeichnen, scheint aber daneben noch heut vorkommende Urzeugung einer Fliege anzunehmen. Der Zweck der ewigen Entwickelung ist „die Offenbarung, die höchste Seligkeit, daß Gott wirklich ist in der Wirklichkeit und auf Erden heißet Mensch.“ — ***Rausch***s Buch ist m. E. eine treffliche Einführung in philosophische und Weltanschauungsfragen für Schüler der oberen Klassen — es ist aus der Praxis der philos. Propaedeutik hervorgegangen — und damit auch für zahlreiche Erwachsene, denen es eine gute Kenntnis der Probleme und der Schwierigkeit ihrer Lösungen vermitteln kann; wer derartig geschult ist, den können Häckels Welträtsel nicht mehr überwältigen.

b) Die Weltanschauung einzelner Denker der Neuzeit.

1. Vorkantische Denker [22]. Acosta. *Acosta, Uriel*, Selbstbiographie. 42. Temesvar, Polatsek. ℳ 1. — *Klaar, A.*, Uriel A., Leben u. Bekenntnis e. Freidenkers vor 300 Jahren. 169. B., Reimer. ℳ 2,50.

Böhme. — *Ludovici, E.*, J. B. (Biogr. u. Lehren v. Phil., Theos. u. Schauenden. 3. Folge d. Biogr. antique.) 3, 32. Bitterfeld, Baumann. ℳ 0,60.

Bruno. — *Bruno, G.*, Kabbala, Kyllen. Esel, Reden, Inquisitionsakten. Dtsch. v. L. Kuhlenbeck. (Ges. Werke 6.) XXX, 295. J., Diederichs. ℳ 6. — *Bruno, G.*, V. d. Ursache, d. Prinzip u. d. Einen. Uebers. u. eingel. v. P. Seliger. (Recl. Un.-Bibl. 5113f.) 195. L., Reclam. ℳ 0,80.

Descartes. — *Eberhardt, P. F.*, D. Kosmogonie d. D. i. Zus.hg. d. Gesch. d. Phil. 97. ID. Erlangen, 1908.

Galilei. — *__Müller, A.,__ S. J., G. G. u. d. Kop. Weltsystem. XII, 184. Fr., Herder. *M* 3,40. — __Ders.,__ D. G.-Prozefs (1632—1633) u. Urspr., Verlauf u. Folgen. VIII, 205. Ebda. *M* 3. — *Gubernatis, A. de,* G. (Dtsch. Rev. 329—337, Ap. 105—113). — *Richl, A.,* G. (Int. Woch. 5/6). — *Wohlwill, E.,* G. u. s. Kampf f. d. Kopernik. Lehre. Bd. 1. Bis z. Verurt. d. Kop. Lehre durch d. röm. Kongreg. XX, 646. Hbg., Vofs. *M* 14.

Hume. — *Thomsen, A.,* D. Humes Natural History of Religion (Mo. 19, 269—288). [Aufserordentlich klare Darstellung der Gedanken H.s.]

Leibnitz. — *Kabitz, W.,* D. Phil. d. jungen L. Unters. z. Entw-gesch. s. Systems. VIII, 159. Heidelberg, Winter. *M* 4,20.

Locke. — *Crous, E.,* D. Grundlagen d. rel.phil. Lehren L.s. 50. ID. Bonn. — *Dathe, H.,* D. Erkenntnislehre L.s. D. Unterschied zw. Wissen u. Glauben bei L. 80. ID. L.

Michelangelo. — *Lange, K.,* D. religiöse Gehalt v. M.s Kunst (Dtsch. Lit.zeit. No. 43).

Pascal. — *Jordan, H. R.,* Bl. P. A Study in rel. Psychology. 274. Lo., Williams & Norgate. 4 sh. 6 d. — *Petitot, H.,* Comment P. acquiert la certitude (RScPhTh. 3, 682—709).

Reimarus. — *__Engert, H.,__ H. S. R. als Metaphysiker. E. Beitr. z. Gesch. d. Metaphysik. (Stud. z. Phil. u. Rel. hrsg. v. Stölzle 2.) Pa., Schöningh. *M* 3. — *Büttner, W.,* H. S. R. als Metaphysiker. 170. ID. Wü.

Rousseau. — R.s Stell. z. Rel. (PrBl. No. 13).

Shakespeare. — *Rosenthal, L. A.,* Bibl. Königsbücher u. Shak.sche Königsdramen (Jüd. Lit.-Blatt 81, 89).

Spinoza. — *Spinoza, B.,* D. Ethik. Dtsch. v. K. Vogt. (Kröners Volksausg.) VI, 148. L., Kröner. *M* 1. — *Delbos, V.,* La notion de substance et la notion de Dieu dans la phil. de Sp. (3. Kongr. f. Philos. 256—262). — *Fischer, K.,* Sp.s Leben, Werke u. Lehre (Descartes Schule). (Gesch. d. neu. Phil. 2.) 5. Aufl. XVI, 635. Heidelberg, Winter. *M* 16. — __Meinsma, K. O.,__ Spinoza u. sein Kreis. Hist.-krit. Studien über holländ. Freigeister. Dtsch. v. Lina Schneider. Vorher: *Brunner, C.,* Spinoza gegen Kant u. die Sache d. geistigen Wahrheit. 540. B., Schnabel. *M* 12.

__Müller,__ selbst Astronom und katholischer Theologe, behandelt im ersten seiner Bücher Galileis Leben bis zum Jahre 1616, d. h. bis zur Verurteilung der Kopernikanischen Lehre, die naturgemäfs den Mittelpunkt der Darstellung bildet; der zweite Teil bringt den Schlufs des Lebens und vor allem den zweiten Prozefs. Da der letzte Band der Dokumentensammlung von Favaro und mit ihm nun alle authentischen Prozefsakten erschienen sind, so ist das Material zu einer solchen Darstellung jetzt bereit. Besonders interessant ist für uns die Behandlung der päpstlichen Verurteilung des kopernikanischen Systems: dieses ist nicht rundweg verworfen, seine Annahme auch nicht als häretisch bezeichnet worden, sondern man hat nur dessen Schriftwidrigkeit — nicht etwa durch ein feierliches Dekret der Inquisition verkündigt, sondern in einem Dekret der Indexkongregation indirekt zur Kenntnis der Gläubigen gebracht. Heute, nachdem man feinere Unterscheidungen zu machen gelernt hat, weifs man, dafs es nicht schriftwidrig ist. Also hat die Kirche das Kopernikanische System niemals verurteilt. Q. e. d. — __Engert__ schildert Reimarus — übrigens ohne Eingehen auf seine Kritik am NT. in der Schutzschrift — als reinsten Vertreter des englischen

Deismus auf deutschem Boden, nicht im kosmologischen, sondern im religiös-theologischen Sinn, aber mit warmem, religiösem Gefühl. Der Gang der Untersuchung ist folgender: 1. Methodische Voraussetzungen in der Metaphysik. 2. Naturphilosophie. 3. Theodizee und Religion. — ***Meinsma*** gibt das, was in den Geschichten der Philosophie niemals gegeben zu werden pflegt, eingehende Milieuschilderung, aus der dann Spinoza selbst mit seiner Eigenart und seinem Gedankenbau höchst anschaulich vor unseren Augen herauswächst. *Brunners* einleitender Aufsatz über Kant als Scholasticissimus und Dr. inexplicabilis schiefst dagegen in der einseitigen Verehrung Spinozas weit über das Ziel hinaus, das *Meinsma* ganz anders ins Schwarze trifft.

2. Kant [23]. *Kant*, Kl. Schriften z. Naturwiss. 2. Aufl. Hrsg. u. m. e. Einl. u. Person- u. Sachregister vers. v. O. Buek. Abt. 1. (Phil. Bibl. 48.) XLII, 338. L., Dürr. *M* 4. — ***Amrhein, H.,*** K.s Lehre v. „Bewufstsein überhaupt" u. i. Weiterbildung b. auf d. Gegenwart. M. e. Geleitwort v. H. Vaihinger. (Kant-Stud., Erg.-H. 10.) X, 210. B., Reuther & Reichardt. *M* 0,80. — ***Arnoldt, E.,*** Krit. Exkurse im Gebiet d. K.-Forschung. 2. Teil. (Ges. Schr. 5.) 344. B., Cassirer. *M* 4,50. — *Bulliat, G.*, Réfutation des objections de Hume et de K. contre l'analycité du principe de causalité (UC. 62, 317 à 346). — **Caird, E.*, The crit. Philos. of I. K. 2 Bde. 2. Ausg. 628, 632. Lo., Maclehose. — *Dressler, M. C.*, Liegt in K.s rel.phil. Anschauungen d. Keim z. Weiterentwickel. n. d. Schleiermacherischen Prinzip hin vom Ursprung des rel. Bewufstseins? Pr. Hambg. 51. Hbg., Herold. *M* 1,50. — *Fischer, K.*, I. K. u. s. Lehre. 1. T.: Entst. u. Grundlag. d. krit. Phil. 5. Aufl. (Gesch. d. neu. Phil. 4.) XX, 686. Heidelberg, Winter. *M* 17,50. — *Franke, H.*, K.s Stellg. z. d. Gottesbeweisen. 162. ID. Breslau, 1908. — *Friedrich, O.*, K.s Auffass. v. Wes. d. Christentums quellenmäfs. dargest. u. beurt. 48. ID. Erlangen. — *Görland, A.*, Aristot. u. K. bez. d. Idee d. theor. Erk. unters. (Philos. Arb. 2, 2.) VI, 33—536. Gi., Töpelmann. *M* 16. — *Groß, F.*, K. Laienbrevier. 222. B., Reichl. *M* 6. — *Hoffmann, R. A.*, K. u. Swedenborg. (Grenzfr. d. Nerv.- u. Seelenleb. 69.) 29. Wiesbaden, Bergmann. *M* 0,80. — *Jordan, B.*, K.s Stell. z. Metaphysik b. z. Ende d. sechziger Jahre. (Abh. z. Phil. u. i. Gesch. 70.) VI, 86. L., Quelle & Meyer. *M* 2,80. (Auch: ID. Jena.) — *Kattenbusch*, K.s Stell. z. Probl. d. Theodizee (ZThK. 19, 321 bis 328). — *Keßler, K.*, D. Lösung d. Widersprüche des Daseins durch K. u. Eucken in ihrer religiösen Bedeutung. E. philos. Studie. 30. Bunzlau, Kreuschmer. *M* 0,75. — *Laube, R.*, E. Reich der Zwecke i. d. Weltansch. K.s? (D. dtsch. Schule 265—277, 329—340). — *Lindsay, J.*, K.s Philos. of Religion (Bibl. Sacra 66, 38—57). — *Lublinski, S.*, K. u. die Moderne (Allg. Zeit, Beil. No. 8). — *Schulze-Gävernitz, G. v.*, Marx od. K. Prorektoratsrede. 2. unv. Aufl. 63. Fr., Speyer & Kärner. *M* 1,40. — ***Sternberg, K.,*** Vers. e. Entw.gesch. d. K.ischen Denkens b. z. Grundleg. d. Kritizismus. 135. B., Neues Leben. *M* 2. — *Weyhing, E.*, K.s Gottesbegriff i. d. 3 Kritiken. 67. ID. Gieſsen.

Amrhein untersucht den — bei Kant übrigens nur neunmal vorkommenden — Begriff „Bewufstsein überhaupt", der nach ihm so einflufsreich gewesen ist, dafs man sagen kann, die Kritik der reinen Vernunft habe sich seit Kant zu einer Kritik des „Bewufstseins überhaupt" entwickelt. *A.* zeigt, dafs der Ausdruck in drei

verschiedenen Bedeutungen gebraucht wird: 1. logisch als abstraktes Genus, dem die Bewufstseine der Individuen untergeordnet sind; 2. erkenntnistheoretisch als ein Hilfsbegriff wie etwa das mathematische $\sqrt[2]{-1}$; 3. metaphysisch aber als absolutes Wesen. Bei Kant hat er nur die zweite Bedeutung. — Der fünfte Band von ***Arnoldts*** ges. Schriften enthält eine Charakteristik von Kants Vorlesungen über Metaphysik und ein Verzeichnis aller seiner Vorlesungen überhaupt, wobei die Art dieser Vorlesungen über Metaphysik und die Urteile von Rosenkranz und Erdmann kritisiert und einige der merkwürdigen Aussprüche Kants daraus vom Standpunkt der K. d. r. V. aus beurteilt werden: sie sollen aus pädagogischen Rücksichten auf die Zuhörer zu erklären sein. — ***Kattenbusch*** betont den Unterschied zwischen der „moralischen Weisheit" Gottes bei Kant und der „Liebe" Gottes im Christentum. — ***Sternberg*** zeigt zunächst, wie wenig Einigkeit noch unter den Geschichtschreibern der Philosophie herrscht über die Beurteilung der vorkritischen Schriften Kants. In der ersten Zeit, bis 1755, ist K. noch ganz abhängig vom Dogmatismus, aber ausgehend von der Kritik des alten ontologischen Gottesbeweises gelangt er zur Unterscheidung von Sein und Denken und zur Behandlung methodologischer Fragen; im dritten Zeitraum, beginnend mit der Schrift: Von dem ersten Grund des Unterschiedes der Gegenden im Raum, 1768, geht er allmählich zur idealistischen Auffassung von Zeit und Raum über.

3. Deutsche Denker seit Kant [24]. Bismarck. — *Gebhard, A.*, B.s Frömmigkeit (Pr. No. 13). — ***Glaser, R.,*** B.s Stell. z. Christentum. (Volksabende 19.) 23. Go., Perthes. ℳ 0,60. — *Overbeck, F.*, B. u. d. Christentum (Die Tat 188—198).

Böcklin. — *Stichternath, F.*, D. Pantheismus in B.s Weltauffassung (Neuphilol. Blätt. 185—196).

Bölsche. — *Magnus, R.*, W. B. E. biogr.-krit. Beitr. z. mod. Weltanschg. 166. B., Staude. ℳ 2.

Clafs. — ***Rust, H.,*** C. Cl.' Philosophie i. syst. Darst. nebst e. Versuch ihrer Weiterbildung. (Abh. z. Phil. u. i. Gesch. 10.) 101. L., Quelle & Meyer. ℳ 3. — *Kölbing, P.*, Gustav Cl. † (RG. 3, 149—156).

Dietzgen. — *Carus, P.*, J. D., the Philos. of Soc. Democr. (OC. 23, 741ff.).

Dehmel. — *Dehmel, R.*, Betr. üb. Kunst, Gott u. die Welt. (Ges. Werke 8.) 218. B., S. Fischer. ℳ 3.

Deubler. — *Dodel, A.*, K. D., D. monist. Philos. im Bauernkittel. S. Entw.gang v. einfält. Glauben z. klar. Erkennen. N. auth. Quell. dargest. XV, 327. St., Lehmann. ℳ 1,50.

Egidy. — *Penzig, R.*, M. v. E. Lebendige Gedanken e. Toten. 30. Schlachtensee, Volkserzieher-Verlag. ℳ 0,40.

Eucken. — *Eucken, R.*, Hauptprobleme d. Religionsphilosophie [s. 44]. — *Ders.*, The Meaning and Value of Life. 170. Lo., Black. 3 sh. 6 d. — ***Braun, O.,*** R. E.s Philos. u. d. Bildungsproblem. 2 Vortr. i. Lehrerverein Harburg. 54. L., Eckhardt. ℳ 0,60. — *Ders.*, R. E.s Methode (APh. 15, 348—355). — *Ders.*, R. E.s dramat. Lebensphilosophie (ZPhKr. 134, 102—117). — *Gerdtell, L. v.*, R. E.s Christentum. F. Geb. aller Stände krit. dargest.

V, 55. Eilenburg, Becker. *M* 1. (Auch: ID. Erl., 1908.) — ***Kappstein, T.,*** R. E., d. Erneuerer des dtsch. Idealismus. (Mod. Phil. 5.) IV, 92. Schöneberg, Hilfe. *M* 1,50. — *Meinhold,* E.s Lebensphilosophie (ZevRel. 21, 67—76). — *Oldendorff, T.,* D. Geisteswerk E.s (D. Sämann 78ff.). — *Siebert, O.,* R. E. üb. d. Wahrheit d. Religion (Türm., Febr., 649ff.). — *Siebert, R.,* D. Bedeut. d. Geschichtsphilos. in R. E.s Weltansch. 73. Hl., Mühlmann. *M* 1,50. — *Trübe, O.,* E.s Stell. z. rel. Probl. (Kons. Mon. 67, 131—138).

Fechner. — *Hochfeld, S.,* F. als Religionsphilosoph. 101. ID. Erlangen, 1908. — *Schultz, M.,* F.s Lehre v. jenseit. Leben (ZPhP. 16, 209—215, 257 bis 267).

Feuerbach. — *Feuerbach, L.,* Wider d. Dualismus v. Leib u. Seele, Fleisch u. Geist. M. e. Einl. v. W. Bolin. (Bibl. d. Aufklär.) 47. Frk., Neu. Frkf. Verl. *M* 0,60.

Fichte. — ***Fichte,*** Reden an d. deutsche Nation. Eingel. v. R. Eucken. XVI, 269. L., Inselverlag. *M* 2. — *Léon, X.,* F. et la Loge Royal York à Berlin (3. Kongr. f. Philos. 294—300). — *Martius, G.,* J. G. F. Rede. 24. Kiel, Lipsius & Tischer. *M* 0,60. — *Menzel, A.,* D. Grundlagen d. F.schen Wissenschaftslehre i. i. Verh. z. Kantischen Kritizismus. VIII, 140. L., Brockhaus. *M* 4. — *Reitzenstein, A. Frh. v.,* F.s philos. Werdegang. 35. (Com.-Ges. 17, 3.) J., Diederichs. *M* 0,50.

Förster. — **Förster, F. W.,* Lebensführung. E. Buch f. junge Menschen. VII, 298. B., Reimer. *M* 5. — *Börner, W.,* Dr. F. W. F. u. s. eth.-rel. Grundanschauungen. E. Verteid. u. Entgegn. (Aus: Mitt. d. österr. eth. Ges.) 21. W., Oest. eth. Ges. *M* 0,50. — **Müller, M.,* F. W. F.s Stellung z. Menschheitsproblem u. s. Bed. f. d. Gegenwart (Mon. f. kath. Lehrerinnen 572 bis 581).

Fries. — *Brinkmann, C.,* D. Religionsphilosophie d. J. F. Fr. (RG. 3, 140—140). — *Otto, R.,* Kant — Fr. Religionsphilosophie [vgl. 44]. — *Ders.,* J. F. Fr.s prakt. Philos. (ZThK. 19, 204—242). [Sehr übersichtliche klare Darstellung, besonders nützlich der Abschnitt über die Ahnung u. Fries' Religionsphilosophie.]

Glogau. — ***11. Jahrbüchlein*** d. Glogau-Gesellschaft. 40. Lingen, Frühauf. *M* 0,40. — *Frühauf, W.,* Gl. als Philosoph (Brem. Beitr. 3, 203 bis 215). — *Ders.,* Gl.s Philosophie (GW. 7, 102—106).

Görres. — *Rhenanus,* D. junge G. E. Zeit- u. Lebensbild a. d. Rheinland. (Bibl. d. Aufklär.) 50. Frk., Neuer Frkf. Verl. *M* 0,60.

Goethe. — G.s Gespräche. Ges.-Ausg. Begr. v. W. Frh. v. Biedermann. 2. durchges. u. st. verm. Aufl. Neu hrsg. v. F. Frh. v. Biedermann, unter Mitwirkung von M. Morris, H. G. Grät u. L. L. Meckell. Bd. 1. 1754 bis Okt. 1808. XIII, 555. L., Biedermann. *M* 4. — *Becker, J.,* G. u. d. Brüdergemeinde (Zts. f. Brüdergesch. 94—111). — *Bode, W.,* G.s Unsterblichkeitsglaube (Stund. m. G. 5, 191—200). — *Broßmann, H.,* G. u. d. Christentum (Päd. Zeitg. No. 31). — ***Förster, B.,*** G.s naturwiss. Philos. u. Weltanschg. M. ausf. Belegen a. s. Werken. IV, 127. Annaberg, Graser. *M* 2,80. — *Freytag, H.,* G.s Gedanken üb. Tod u. Unsterblichkeit (Brem. Beitr. 4, 55 bis 63). — *Gilbert, M.,* Orests Entsühnung i. d. Iphigenie e. rein natürl. seel. Vorgang (Zts. f. dtsch. Unt. 191ff.). — *Golz, B.,* G.s Werdegang (D. Tat 5 bis 21). — *Hanak, J.,* D. Bedeut. d. Begegnung Schillers m. G. am 7. Sept. 1788. 8. Pr. Wien, 1908. — *Hasenclever,* G.s Pädagogik im Wilh. Meister. 16. Pr. Hagen, 1908. — *Jahn, K.,* G.s Stell. z. Geschichte u. Lit.gesch. 32. Gel. Hl., 1908. — *Keußler, H. v.,* D. junge G. u. d. Christentum (AGlb. 10, No. 14). — **Löckmann,* Iphigenies Gebetsleben (Ueb. d. Wass. 145ff.). — *Muchau,* E. falsch gebrauchtes Goethewort (GG. 45, 65—69). [Wer Wissenschaft u. Kunst besitzt . . .] — *Rehlen, R.,* G. der Bildner. VII, 318. L., Zeitler. *M* 3. — *Reidel, L.,* G.s Anteil an Jung-Stillings „Jugend". 36. Pr. Prag, 1907. — *Schmidt, P. E.,* D. Grundidee d. Faustsage u. G.s Lebensdichtung (P. Schmidt: Anregungen 52—73). — *Ders.,* D. Reuemotiv in G.s

Faust (ib. 74ff.). — *Seiling, M.*, G. u. Haeckel (GW. 7, 241—248). — *Ders.*, G.s Unsterblichkeitsglaube (Psych. Stud. 469ff.). — *Simon, H. V.*, Höchstes Glück d. Erdenkinder — d. Persönlichkeit (Goethe-Jahrb. 30, 104ff.).

Grabowski. — *Grabowsky, N.*, Erkenntnis, das Bleibende im Wechsel der Zeiten. E. Wegweiser des Menschen i. s. Entw. v. Aufsen- z. Innenleben. 52. L., Spohr. *M* 0,75. — *Ders.*, Unser ewiges Leben schon jetzt in uns. E. Buch f. innerlich Höherstrebende. 58. Ebda. *M* 1. — *Ders.*, Wie wird man e. geistig höherer Mensch od. wie gewinnt man höh. Lebensinhalt? 36. Ebda. *M* 0,50. — *Ders.*, Höhere Liebe. E. Schauspiel philos. Erkenntnisgehalts. 20. Ebda. *M* 0,40.

Grillparzer. — *Volkelt, J.*, F. Gr. als Dichter des Tragischen. 2. unv. Abdr. IX, 216. M., Beck. *M* 3.

Haman. — *Assagioli, R. G., J. G. H.* u. *R. W. Emerson* (3. Kongr. f. Philos. 278—285).

Hartmann. — ***Hartmann, E. v.,*** Grundrifs d. eth. Prinzipienlehre. (Syst. d. Phil. i. Grundrifs 6.) IX, 217. Sachsa, Haacke. *M* 7,50. — ***Ders.,*** Grundrifs der Aesthetik. (Syst. d. Phil. i. Grundr. 8.) XII, 275. Ebda. *M* 10. — *Braun, O.*, E. v. H., Psychologie (Zts. f. Psych. 50, 422—432). — *Drews, A.*, E. v. H. (Hist. Jahrb. Görr.-Ges. 29, 60—68). — *Grubich, J.*, D. Verh. E. v. H.s z. Hegel u. Schopenhauer (ZPhKr. 134, Ergh. 1—69). — *Schnehen, W. v.*, E. v. H.s Seelenlehre (Psych. Stud. 582—596, 649—656, 712 bis 720). — *Schneidewin, M.*, H.s Naturphilosophie (N. Jahrb. klass. Alt., I. Abt., 275—298). — *Thiemann, G.*, D. Probl. d. Materie b. E. v. H. i. Zushg. d. Gesamtsystems unters. 40. ID. Breslau.

Hauptmann, G. — *Mielke, A.*, D. Tragische im naturalist. Drama G. H.s (Ev. Rdsch. f. Pomm. 154ff., 166ff., 174ff.). — *Sulger-Gebing, E.*, G. H. (Natur u. Geist 283.) IV, 141. L., Teubner. *M* 1.

Hebbel. — *Ihringer, B.*, H.s Stellung z. Religion (ChrW. 23, No. 36). — *Ders.*, Zum Verständnis v. H.s Tragik (Wissen u. Leben 597ff.) — *Schapire-Neurath, A.*, Fr. H. (Nat. u. Geist. 238.) IV, 135. L., Teubner. *M* 1. — *Schuder, K.*, F. H., Denker, Dichter, Mensch. 68. L., O. Weber. *M* 1. — *Wolff, W.*, H. u. d. Religion (GG. 46, 374—382). [Religiös gestimmter, sittlich ernster Idealismus.] — *Zincke, P.*, F. H.s philos. Jugendlyrik. (Prager dtsch. Stud. 11.) VIII, 195. Prag, Bellmann. *M* 5,20. — *Ders.*, H. ein Mystiker? (Euphor. 16, 147—166).

Hegel. — *Hegel, G. W. F.*, Sämtl. Werke. Krit. ges. 2.: Phän. d. Geistes. XLIV, 627. L., Eckardt. *M* 5. — *Croce, B.*, Lebendiges u. Totes in H.s Philos. m. ein. H.-Bibliographie. Dtsch. Uebers. v. K. Buchler. XV, 228. Hdbg., Winter. *M* 5. [Vgl. JB. 27 II, 56.] — *Fischer, K.*, H.s Leben, Werke u. Lehre (Gesch. d. neu. Phil. 8.) 2. Aufl. Ebda. — ***Reese, H.,*** H. üb. d. Auftreten d. christl. Rel. in d. Weltgesch. IV, 67. Tü., Mohr. *M* 2. [ID. Erlangen. 48. 1908.]

Heine. — *Boucke, E. A.*, H. im Dienste d. „Idee" (Euphor. 16, 434 bis 460). — *Krah, C.*, H. H. Noch ein Denkmal. 36. Riga, Neuner. *M* 0,75.

Helmholtz. — *Rogge, C.*, H. u. uns. heut. Weltanschauung (Ev. Rdsch. f. Pomm. 114ff.).

Herder. — *Burckhardt, G. E.*, H. u. Kant, Philosophieren u. Philosophie (AGPh. 22, 192ff.). — *Suphan, B.*, Aus H.s Gedankenwerkst. (Dtsch. Rdsch. 138, 357—379).

Hölderlin. — *Lange, W.*, Hölderlin. E. Pathographie. XII, 223. St., Enke. *M* 9.

Horneffer. — *Horneffer, E.*, Wege z. Leben. (D. höchste Wert. Gott u. Mensch. D. Ehe. D. Tod.) III, 148. L., Klinkhardt. *M* 3. — *Ders.*, Erlösung (Tat 487—494). — *Tat, Die.* Wege z. freien Menschentum. E. Mon.-schr., hrsg. v. E. Horneffer. L., Verlag Die Tat. Viertelj. *M* 2.

Humboldt, W. v. — *Kohut, A.*, H.s Glaubens- u. Humanitätsideal (Eth. Kult. 66ff.). — *Spranger, E.*, W. v. H. u. d. Humanitätsidee. X, 506. B., Reuther & Reichard. *M* 8,50.

Lange. — *Schmidt*, D. rel. Stellung F. A. L.s (GW. 7, 447—450).

Lessing. — *Lorentz, P.*, L.s Philos. (PhilBibl. 119.) LXXXVI, 396. L., Dürr. *M* 4,50.

Mach. — *Hell, B.*, E. M.s Philosophie. 130. ID. Frb. 1907. — *Schultz, R.*, D. M.sche Erkenntnistheorie. 215. ID. Lpz. 1907.

Marx. — *Sombart, W.*, D. Lebenswerk v. K. M. 59. J., Fischer. *M* 0,80.

Nietzsche. — *Nietzsche, F.*, Also sprach Zarathustra. (Ausst. v. M. v. d. Velde.) 164. L., Inselverlag. *M* 90. — *Brepohl, F. W.*, F. N. od. Jesus Christus? E. krit. Gegenüberstellg., zugl. ein off. Wort an d. chr. Gesellsch. 51. Seegefeld, Verl. „Das Havelland". *M* 1,50. — *Düringer*, F. N.s Ecce homo (GG. 45, 177—181). — *Heinrich, K. B.*, N.s Stellung z. Geschichte. 61. M., Verl.ges. *M* 1,50. [Auch ID. Erlangen.] — *Hilbert*, N.s Herrenmoral u. d. Moral d. Christentums (NKZ. 755—806). — *Kennedy, J. M.*, The Quintessence of N. 380. Lo., Laurie. 6 sh. — *Kuntz, K.*, F. N., d. Unzeitgemäfse. E. Einf. III, 93. Annaberg, Graser. *M* 1,60. — ***Lauscher, A.***, F. N. Krit. Studien. 172. Essen, Fredebeul & Koenen. — *Richter, R.*, F. N. Sein Leben u. s. Werk. 2. umg. u. verm. Aufl. VIII, 356. L., Dürr. *M* 4,80. — *Anon.*, Z. Verständnis u. z. Beurteil. d. Persönlichk. u. d. Werkes N.s (GW. 7, 383—388).

Paulsen. — *Paulsen, F.*, Aus meinem Leben. Jugenderinnergn. IV, 210. J., Diederichs. *M* 3.

Pestalozzi. — *Natorp, P.*, P. S. Leben u. s. Ideen. (Nat. u. Geist 250.) IV, 134. L., Teubner. *M* 1. — *Pestalozzi*, s. Leben u. s. Wirken als Volksmann u. als Bahnbrecher a. d. Geb. d. Erz. u. d. Unterr. III. 66. W., Pichler. *M* 1.

Schelling. — *Cloß, O.*, D. Problem d. Gravitation in Sch.s u. Hegels Jenaer Zeit. IV, 43. ID. Hdbg. 1908. — *Schröter, M.*, D. Ausgangspunkt d. Metaphysik Sch.s. 53. ID. Jena 1908. — *Süskind, H.*, D. Einfluſs Sch.s a. d. Entw. v. Schl.s System. Tü., Mohr. [Vgl. No. 3.]

Schiller. ***Bauer, K.***, Luther u. Sch. (PrM. 13, 457—480). — *Berger, K.*, Sch. Sein Leben u. s. Werke. 2 Bde. M., Beck. *M* 12. — *Berger, A. E.*, E. Sch.denkmal. 3 Vortr. Wie stehen wir zu Sch.? Sch.s Beruf. Sch. u. d. Christentum. IV, 100. B., Hofmann. *M* 1,60. — ***Burggraf, J.***, Sch.-predigten. 2. verm. Aufl. XXXII, 396. Gi., Töpelmann. *M* 4. [Vgl. ChrW. 22, 1228—29 *Christlieb.*] — ***Ders.***, D. Christustendenz in Sch.s Natur (BrB. 3, 141—144). — *Freybe, G.*, Was gibt Sch.s Urteil über Herders Predigt zu denken? (EF. 9, 266ff.). [Sch. an Körner, 12. Aug. 1887, daſs ihm überhaupt keine Predigt gefalle.] — *Goldstein, J.*, Sch.s Lebensproblem (Jahrb. d. fr. dtsch. Hochstifts 1908, 99—105). — *Keller, L.*, Sch.s Weltanschauung u. seine Stellung in d. Entwickel.gesch. d. Humanismus. 2. Aufl. 87. (Com.-ges. 17, 6.) J., Diederichs. *M* 1,50. — *Kuberka, F.*, Z. Sch.s Würdigung. 18. Pr. Suhl. — *Kühnemann, E.*, Sch.s philos. Schriften u. Gedichte. Auswahl. Z. Einf. in d. Weltansch. 2. verm. Aufl. (Phil. Bibl. 103.) 438. L., Dürr. *M* 4,50. — *Lemp, E.*, Sch.s Welt- u. Lebensanschg. in Aussprüchen aus sein. Werken u. Briefen. M. ein. Geleitw. v. J. Wychgram. Neue bill. (Tit.) Ausg. VIII, 300. Frk., Diesterweg. *M* 1,50. — *Ludwig, Alb.*, Sch. u. d. dtsch. Nachwelt. Von d. Akad. d. Wiss. zu Wien gekr. Preisschr. XII, 679. B., Weidmann. *M* 12. — *Schmidt, E. L.*, Sch.s Beziehg. z. Mystik (3. Kongr. f. Philos. 313—323). — *Strecker, R.*, Sch. u. d. Idee d. Freih. (Menschheitsziele 204ff.). — *Uhle, P.*, Sch. im Urteil Goethes. 44. Pr. Chemnitz. — *Wislicenus, A.*, Sch.s „Ueber Anmut u. Würde". 28. Pr. L. — ***Wollf, K.***, Sch.s Theodizee bis z. Beginn d. Kantischen Studien. M. ein. Einl. üb. d. Theodizeeprobl. in d. Phil. u. Lit. d. 18. Jahrh. 259. L., Haupt & Hammon. *M* 5. — *Ders.*, D. Unsterblichk.probl. b. Sch. (3. Kongr. f. Philos. 286—293). — *Wychgram, J., Lange, H.* u. *Bäumer, G.*, Sch. u. d. Seinen. 7. Aufl. 159. B., Oehmigke. *M* 0,70.

Schopenhauer. — *Heymann, J.*, Krit. Erört. z. Ethik Sch.s. Pr. 22. B., Weidmann. *M* 1.

Wagner. — *Prüfer, A.*, D. Werk v. Bayreuth. Vollständ. umg. u. stark verm. Aufl. d. Vortr. üb. d. Bühnenfestspiele in Bayreuth. XIX, 421. L., Siegel. *M* 6. — *Ders.*, R. W. (Dtsch. Frühl. I, 525—543). — *Schilling, A.*, Aus R. W.s Jugendzeit. 2. Aufl. 128. B., Globig. *M* 3. — *Ziegler, A.*, Höchsten Heiles Wunder: Erlösung dem Erlöser! 2 Pred. im Anschl. an R. W.s Parsifal. (Aus: Bayreuth. Blätt.) 19. Mgd., Peters. *M* 0,80.

Wilhelm II. — *Thirlmere, R.*, Kaiser W. II. Aus d. Engl. (Aus: D. Zusammenprall d. Weltmächte.) 40. B., Curtius. *M* 0,50. — *Stein, A.*, W. II. 124. L., Dietrich. *M* 2,50. — *Der Kaiser spricht!* Redegloss. e. Unbefang. zu d. Reden Kais. W. II. V. Veritas, Verf. v.: „Kaiser W. II., d. Kunst u. d. Kunstverständnis d. Massen". 15. M., Mütterlein. *M* 0,30.

Wundt. — *Berkling, O.*, W.s allgem. Stellg. in d. Philos. u. Psychol. (Päd. Warte 177 ff.).

Bismarck. ***Glaser*** zeichnet Bismarcks Stellung zum Christentum meist mit B.s eigenen Worten und zeigt seinen Christenglauben als die Wurzel seiner Stärke und Gröfse.

Clafs. ***Rust*** beschreibt zunächst die Erkenntnistheorie von Clafs (1836—1908), dann sein Verhältnis zu Kant, Hegel und Schleiermacher, und gibt eine Darstellung und Würdigung der einzelnen Teile von Clafs' Lehre, darunter besonders seiner Theologie (Gottes Offenbarung in den „providentiellen Persönlichkeiten") und seiner Religionsphilosophie (Absolutheit des Christentums wegen seiner Auffassung Gottes als Liebe, die nur so zu erklären sei, dafs Gott bei der Gründung des Gedankensystems Jesu beteiligt gewesen ist).

Eucken. ***Brauns*** Titel fafst — es ist eigentlich eine sehr unpraktische Sitte, die jetzt Mode zu werden scheint — zwei verschiedene Vorträge zusammen, einen über Euckens Philosophie, ausgehend von dem „ethischen Lebensgefühl", und einen über Euckens Auffassung des Bildungsproblems, der zweite vor Volksschullehrern gehalten. Warme Begeisterung für Euckens Person und Denken verbindet sich mit guter Darstellungsgabe zu einem trefflichen Ganzen. — ***Kappsteins*** Schilderung von Euckens Gedankenwelt liest sich leicht und glatt — was von Euckens eigener Darstellung bekanntlich nicht immer gilt —, und da *K.* diesmal selbst mit seiner Person sehr zurücktritt, so führt er in den wirklichen Eucken recht gut ein.

Fichte. ***Fichtes*** Reden hat der Inselverlag in der bekannten Ausstattung seiner 2 M.-Bücher mit der schönen, altertümlichen Fraktur und einer kurzen aber trefflichen Einleitung von Eucken herausgegeben, eine Ausgabe, die aufs wärmste zu empfehlen ist.

Glogau. Das ***Glogau-Jahrbüchlein*** bringt diesmal nur Einen Aufsatz, eine Entgegnung Glogaus gegen Steinthal von 1875, in der der Glaube an Gott, Freiheit und Unsterblichkeit sehr schön verteidigt und besonders Steinthals Trennung zwischen dem „denkenden" und dem „gläubigen" Volke verworfen wird.

Goethe. ***Förster*** hat selbständig viel Material gesammelt, aber er verarbeitet es mit einer bestimmten Tendenz: er macht Goethe zu ausschliefslich zum Pantheisten und geht sogar so weit, ihm zuzutrauen, dafs er absichtlich gegen Eckermann sich recht „christlich" ausgedrückt habe, weil ihm der Ruf seines „Heidentums" unangenehm gewesen sei! *F.* übersieht, dafs in G.s Geist die Entwickelung nicht stehen blieb und dafs eine deutliche Neigung zum Theismus G.s Alter durchzieht. Im übrigen ist das Buch recht gut.

Hartmann. ***Hartmann*** behandelt absichtlich nicht die Ethik, sondern die ethische Prinzipienlehre, ähnlich wie in seiner Phänomenologie. Das Prinzip der christlichen Ethik kommt auf diese Weise als transzendente Pseudomoral wegen der Vorstellung von jenseitigem Lohn und Strafe nur als propädeutische Vorstufe zur echten Sittlichkeit in Betracht, ja da aus diesen Voraussetzungen eine echte Ethik nicht abgeleitet werden kann, vereinigt es mit dem eudämonistischen sogar noch das heteronome Prinzip, das freilich im Protestantismus als innere Offenbarung allmählich zum autonomen hinüberleitet. Beim echten sittlichen Bewufstsein bespricht *H.* zunächst die Triebfedern der Sittlichkeit oder die subjektiven Moralprinzipien: Die Geschmacks-, Gefühls- und Vernunftmoral, sodann die Ziele der Sittlichkeit oder die objektiven Prinzipien: Sozialeudämonismus, Kulturentwickelung, sittliche Weltordnung, um schliefslich als Urgrund der Sittlichkeit die absoluten Moralprinzipien zu zeichnen: die Wesenseinheit der Individuen unter sich und mit dem Absoluten, die absolute Teleologie und als letztes Prinzip das „privativ absolut eudämonistische", das der Erlösung, nämlich Gottes Erlösung durch den Prozefs der Entwickelung, an dem der Einzelne aktiv teilnehmen soll. — Wie alles, was *H.* schreibt, ist auch dieser Grundrifs ein Stahlbad nüchterner, rein sachlicher Betrachtung und in seinem kühlen Gegensatz gegen alles Christliche das Schärfste, was gegen das Christentum geschrieben ist, im höchsten Grad geeignet zu eingehender Selbstprüfung und m. E. das Feld des Zukunftskampfes, den das Christentum zu kämpfen hat. — ***Dess.*** Grundrifs der Aesthetik — der Abschlufs der Sammlung — deckt sich in der Disposition im wesentlichen ganz mit der grofsen Schrift „Philosophie des Schönen", stellt also einen vom Verfasser selbst auf etwa $^1/_3$ zusammengedrängten Auszug daraus dar und ist in dieser Gestalt die in solcher Kürze umfassendste Aesthetik, die wir heute besitzen.

Hegel. ***Reese*** will aus den theolog. Jugendschriften — und aus den späteren Schriften — die Frage beantworten: Was sagt Hegel über die geschichtliche Situation beim Auftreten des Christentums und was über die Art und Weise dieses Auftretens selbst. Sein Ergebnis ist, dafs Strauls' naturalistische Christologie keineswegs die Hegelsche sei, sondern bei H. sei der Gottmensch Christus eine einzigartige historische Persönlichkeit.

Nietzsche. ***Lauscher*** gibt eine Darstellung und Kritik Nietzsches vom Standpunkt der von ihm bekämpften christlichen Ethik und Religion aus, aber übrigens ohne Engherzigkeit und mit Anerkennung dessen, was N. geleistet. Ganz freilich kann man von diesem Standpunkt aus N. nicht gerecht werden. Das Buch kann aber trotzdem als gute Einführung in N. empfohlen werden.

Schiller. ***Bauer*** würdigt sehr verständig den Unterschied der Zeitalter und findet als lutherische Elemente in Schiller: Protestantismus des Charakters, der Tat und des Lebens, das Gewissen als oberste Instanz, Freiheitsdrang, Idealismus, nationalen Charakter — also die Welt des Sittlichen, in die freilich Luther von der Religion her, Schiller von der Kunst aus gelangt. Das heifst wohl in ehrlichem Deutsch: Schiller = Luther minus Religion. — ***Burggraf*** hat der zweiten Auflage seiner Schillerpredigten einen Aufsatz vorausgeschickt: Die Christustendenz in Schillers Natur, in der er Schillers Religiosität als eine wenigstens wesentlich christliche dartun will. In dem Aufsatz mit demselben Titel verteidigt er diese Auffassung gegen Christlieb, der in einer Rezension (ChrW. 22, 1228f.) gesagt hatte, Goethe meine damit gar nicht Schillers Religiosität, sondern vergleiche ihn mit Christus selbst. *B.* setzt dagegen eine Art von Christusmystik: Schiller als eine Offenbarungsform des in unserer Volksseele waltenden deutschen Christus (vgl. S. 49). — ***Wollfs*** Buch ist durch das Preisausschreiben der Kantgesellschaft angeregt worden. Es schildert in der Einleitung knapp, aber deutlich, wie das ganze 18. Jahrh. hindurch ein Gegensatz zwischen der optimistischen Metaphysik und einer pessimistischen Einschätzung des Lebens vorhanden war, der durch das Erdbeben von Lissabon nur sozusagen enthüllt wurde, und es zeigt mit grofser Klarheit, wie Schiller als Typus des Jahrhunderts diesen Widerspruch in sich erlebt und verarbeitet, bis ihm, wie am Schlusse angedeutet wird, der Kantische Dualismus zwischen empirischer und intelligibler Welt die Lösung gibt.

4. Angelsächsische Denker [25]. Carlyle. — ***Ströle, A.,*** Th. C.s Anschauung vom Fortschritt in d. Geschichte. (BFchTh. 13, 5.) VII, 202. Gü., Bertelsmann, 1909.

Emerson. — *Adler, F.*, R. W. E. (Int. Woch. 6/2). — *Assagioli, R. G.*, J. G. Haman e R. W. E. (3. Kongr. f. Philos. 278—286).

Fiske. — ***Reese, G.,*** Evolutionismus u. Theismus bei J. F. (Abh. z. Phil. u. i. Gesch. 9.) 56. L., Quelle & Meyer. *M* 1,80. [Auch ID. Erlangen.]

Paine. — *Conway, M. D.*, The Life of Thomas Paine. With a History of his lit., polit. and relig. Career. 368. Lo., Watts. 1 sh. 6 d.

Ruskin. — *Claus, P.*, D. Ethik John R.s. 88. ID. Marburg, 1908.

Spencer. — *Häberlein, P.*, H. Sp.s Grundlagen d. Philos. E. krit. Stud. VI, 205. Hab. Ba., 1908. — *Schwarze, K.*, H. Sp. (Nat. u. Geist 245.) X, 131. L., Teubner. *M* 1.

Tennyson. — *Hayes, C. H.*, T. and scientific Theology. 62. Lo., Stock. 2 sh.

Thoreau. — *Thoreau, H. D.*, Walden. Dtsch. v. E. Emmerich. 3. [Tit.-] Aufl. XIX, 269. Loschwitz, Menzel [1903], 1908. *M* 4.

Trine. — ***Trine, R. W.,*** Auf d. Wege zur Wahrheit. A. d. Engl. v. M. Christlieb. 6.—10. Taus. 78. St., Engelhorn. *M* 1. — *Heinzelmann, G.,* R. W. Tr. E. Krit. s. eth. Anschauungen (GG. 45, 129—140).

Whitman. — *Hartley, L. C.,* The Spirit of W. W. 36. Lo., Cornish. 1 sh.

Carlyle. ***Ströles*** Buch ist eine sehr gute Darstellung des Wesentlichsten an Carlyles Gedankenbau. Goethes erlösender Einfluſs, Carlyles darauf hin gebildete ethische Anschauung von der Bestimmung des Menschen zur Arbeit und die ihr übergeordnete religiöse Gewiſsheit, daſs die Geschichte Verwirklichung eines göttlichen Planes sei, werden anschaulich und überzeugend geschildert. Der calvinisch-puritanische Einschlag bei Carlyle, der ihn so charakteristisch von Goethe unterscheidet, tritt sehr klar heraus.

Fiske. Nach ***Reese*** handelt es sich für Fiske wesentlich um die Frage, ob der Evolutionismus mit dem Theismus wirklich unverträglich ist, und *R.* stellt die Anschauungen F.s in sehr anschaulicher Weise, meist mit dessen eigenen Worten in vier Abschnitten zusammen, die zunächst die Stellung des Menschen in der Welt und die Entwickelung der Menschheit behandeln, dann den Ursprung und die Entwickelung der theistischen Gottesidee aufzeigen und schlieſslich die Verträglichkeit des wahren Gehaltes der theistischen Religion mit der modernen Wissenschaft und insbesondere dem Evolutionismus dartun.

Trine. ***Trine*** gibt „ein Glaubensbekenntnis von unterwegs, heute gültig, morgen geändert oder abgeschafft, je nachdem unsere Erkenntnis fortschreitet". Dieses echt moderne Glaubensbekenntnis, in dem jeder Satz nicht mit „Ich glaube", sondern mit „Wir wollen" anfängt, enthält 17 Sätze rein ethischen Inhalts, die jeder in einem besonderen kurzen Abschnitt erläutert und weiter ausgeführt werden.

5. Romanische Denker [26]. Allgemeines. — *Benrubi, J.,* D. rel. Beweg. d. Gegenwart in Frankreich (RG. 3, 69—82).

Ardigò. — *Roretz, K. v.,* R. A. u. s. Bez. z. neueren Philos. [In: Wiss. Beil. z. 21. Jahresber. d. philos. Ges. d. Univ. Wien.) L., Barth. *M* 1,50.

Bergson. — *Steenbergen, A.,* H. B.s intuit. Philos. 112. J., Diederichs. *M* 2,50. [Auch ID. Jena. 46.]

Bolzano. — *Lüttgendorff, M. v.,* B. als Pflanzenpsychologe (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 3, 162f.). [Interessanter Vorgänger von Fechner, kath. Priester u. Prof. in Prag, 1781—1848.]

Comte. — ***Krynska, S.,*** Entwickelung u. Fortschritt nach Condorcet u. C. (Berner Stud. z. Phil. u. i. Gesch. 67.) 79. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M.* 1. — *Mehlis, G.,* D. Geschichtsphilosophie A. C.s, krit. dargest. III, 158. L, Eckardt. *M* 3.

Condorcet. — *Krynska, S.,* Entw. u. Fortschr. nach C. u. Comte.

Maeterlinck. — ***Maeterlinck, M.,*** Von der inneren Schönheit. Auszüge u. Essays. Hrsg. v. M. Kühn. 204. Düsseldorf, Langewiesche. *M* 1,80.

Mettrie. — *Mettrie, de la,* D. Mensch e. Maschine. Uebers., m. e. Vorrede u. m. Anm. vers. v. M. Brahn. (Phil. Bibl. 68.) XXII, 72. L. Dürr. *M* 1,80.

Seillière. — *Kretzer, E.*, Imperialismus u. Romantik. Krit. Studie üb. E. S.s Philos. d. Imperialismus. 80. B., Barsdorf. *M* 2.

Taine. — *Philippsthal, R.*, T.s Weltanschg. u. i. deutschen Quellen (D. neu. Sprachen 17, 1—19).

Comte und Condorcet. ***Krynska*** zeichnet Condorcet als Entwickelungstheoretiker, der aber den Fortschrittsgedanken nicht von Locke, sondern von Turgot hat. Das Bindeglied zwischen ihm und Comte ist St. Simon, der den Fortschritt als einen kontinuierlichen auffafste; Comtes Verdienst ist die Lehre von dem selber Gesetzen folgenden Fortschritt, während sein Gesetz der drei Stadien gar kein eigentliches Gesetz ist.

Maeterlinck. Kühns Auswahl aus ***Maeterlinck*** (nach Oppeln-Bronikowskis Uebersetzung) ist ausgezeichnet und gewährt einen vollkommenen Einblick in seine Gedankenwelt; ein Viertel des Buches füllen die drei Essays: Vom tiefen Leben, Von der Aufrichtigkeit, Von der inneren Schönheit.

6. Skandinavische Denker [27]. Ibsen. — *Aronsohn, O.*, Erl. z. I.s pathol. Gestalten. 1. Osw. Alving. E. pathol.-lit. Stud. 39. Hl., Marhold. *M* 1. — ***Wilhelmi, K.,*** I.s Zukunftsreich. E. Vortr. 39. Mgd., Zacharias. *M* 0,75.

Kierkegaard. — ***Kierkegaard, S.,*** Furcht u. Zittern. — Wiederholung. 2. verb. Aufl. (Werke 3.) 208. J., Diederichs. *M* 3. — ***Ders.,*** Der Augenblick. (Werke 12.) 2. Aufl. Ebda. *M* 3. — *Ders.*, Stadien auf d. Lebensweg. Uebers. v. A. Barthold. 2. Aufl. IV, 93. Dr., Ungelenk. *M* 1,20. — *Ders.*, Ausgew. christl. Reden. Dtsch. v. J. Reinoke. M. e. Anh.: K.s Familie u. Privatleben n. d. pers. Erinn. s. Nichte K. Lund. 2. Aufl. 140. Gü., Töpelmann. *M* 3,20. — ***Monrad, O. P.,*** S. Kierkegaard. S. Leben u. s. Werke. 152. J., Diederichs. *M* 2,50.

Strindberg. — *Eßwein, A.*, A. Str. i. Licht s. Lebens u. s. Werke. II. 112. M., G. Müller. *M* 4.

Wilhelmi liest aus Ibsens Dramen, vor allem aus „Wenn wir Toten erwachen", einen idealistischen Glauben des Dichters an ein neues drittes Reich heraus, in dem die Menschen in Wahrheit, Schönheit und Liebe ein glückseliges Leben führen werden. Noch gehen zwar die Menschen an ihrer Schuld und ihrer Schwäche zugrunde, aber dieser Zustand wird — hier auf Erden noch — überwunden werden, wenn wir alle eingesehen haben, dafs wir Tote sind.

Von ***Kierkegaard*** bringt der unermüdliche Verleger Diedrichs jetzt eine Gesamtübersetzung in zwölf Bänden. Bd. 3, Der Augenblick ist von Schrempf übersetzt, der dem Werk auch ein tief eindringliches Nachwort gegeben hat; Bd. 12, Furcht und Zittern ist von H. C. Ketels übersetzt und hat ein Nachwort von H. Gottsched. — Das Leben K.s von ***Monrad*** ist in einem etwas skandinavischen Deutsch geschrieben, das sich aber gerade bei diesem Stoff nicht unangenehm liest, und zeugt von innerer Sympathie mit seinem Helden. Das Beste, was man von einer Biographie sagen kann.

7. Slawische Denker [28]. Tolstoi. — *L. N. Tolstois* Biographie u. Memoiren. Autobiograph. Memoiren, Briefe u. biogr. Material, hrsg. v. P. Birukof u. durchges. v. Leo T. II. Bd. Reifes Mannesalter. IX, 554. W., Perles. *M* 8. — *Ders.*, D. Gesetz d. Gewalt u. d. Gesetz d. Liebe. Uebers. v. A. Stammberg. I, 80. B., Bondy. *M* 2,20. — *Ders.*, D. Todesstrafe u. d. Christentum (russ.). 28. B., Bühnenverl. russ. Autor. *M* 1. — *Ders.*, D. Lehre Christi. Dargest. für Kinder. Uebers. v. Škarvan. Hrsg. v. E. H. Schmitt. Volksausg. VIII, 113. B., Verl. Berlin-Wien. *M* 1. — *Behm, H.*, Graf Leo T. (GW. 7, 122—138). — *Clarallan, D.*, T.s five Doctrines of Jesus (OC. 22, 513—521). — *Schapire-Neurath, A.*, L. T. (Kultur u. Fortschr. 235.) 16. Gautzsch, Dietrich. *M* 0,25.

Gorki. — *Meineke, R.* [Pastor], M. G., s. Persönl. u. s. Schriften. E. Stud. z. Würd. s. Dichterruhms. 125. Hbg., Meifsner, 1908. *M* 2.

Allgemeines. — *Lade, S.*, D. rel. Leben i. d. Kirche Rufslands (RG. 3, 236—248).

II. Die Auseinandersetzung der Religion mit dem modernen Weltbild.

1. Auf den einzelnen Wissensgebieten.

a) Religion und Erkenntnistheorie [29, vgl. 6].

Dunkmann, K., Syst. theol. Erkenntnislehre. VI, 166. L., Deichert. *M* 3,50. — ***Nickel, A. F.***, D. Probl. d. prakt. Vernunft u. d. Gotteserkenntnis. E. erk.theor. Studie (NKZ. 20, 361—399). — *Lovejoy, A. O.*, Pragmatism and Theology (AJTh. 12, 116—143). — *Pariser, E.*, Z. Logik d. rel. Begriffsbildung. 49. ID. Erlangen. — *Strong, A. L.*, Som. rel. Aspects of Pragmatism (AJTh. 12, 231—240).

Dunkmanns Buch bietet eine höchst originelle Lösung des vielumstrittenen Problems der religiösen Erkenntnistheorie dar und zwar liegt diese in 1. Kor. 13 12b. Die religiöse Erkenntnis ist nicht Erkenntnis Gottes in dem Sinn, dafs Gott das Objekt unserer Erkenntnis ist, sondern wir erkennen uns, aber als solche, die erkannt sind von einer allumfassenden Erkenntnis. So ist das religiöse Objekt — im Unterschied von allen anderen Erkenntnisobjekten — nicht Gegenstand produktiver Erkenntnis, sondern es verhält sich rein sollizitierend. Es sind aber darin drei Momente enthalten: das Bewufstsein unserer Nichtigkeit, das Bewufstsein unserer Sündhaftigkeit und das Gefühl des Vertrauens. Diese drei an sich eigentlich sich widersprechenden Momente werden nun in der geschichtlichen Offenbarung einheitlich zusammengefafst: Schöpfermacht, sittliches Bewufstsein und väterliche Fürsorge sind in eins zusammengezogen in dem Prädikat der Heiligkeit oder der Liebe. Das steht aber nicht als Begriff, sondern als geschichtliche Realität vor uns in Jesus Christus. Er bringt an sich nichts Neues, aber er verbindet die widersprechenden Momente des alten Gottesbegriffes unnachahmlich zu persönlicher Einheit und steht dadurch in aller Religionsgeschichte einzigartig da. In ihm kommen wir zu Gott. — ***Nickel*** beschreibt einleuchtend, wie alles Erkennen sich unter dem untrennbaren Zusammenwirken jener beiden Faktoren vollzieht, die im Gotteserkennen

beobachtet werden: der intellektuellen Maschinerie und der Aktivität des Willens, die den Gang des Räderwerkes dirigiert. Dieser Einfluſs des Willens auf alles Erkennen ist beim religiösen Erkennen nur deutlicher wahrnehmbar, weil dieses selbst die kräftigsten Willensmotive enthält.

b) Religion und Psychologie. Mystik [30, vgl. 7—11 und 39].

Bachmann, E. rel.psychol. Studie (NKZ. 19, 122—160). [Ueber Harlefs' Bekehrung.] — **Beßmer, J.*, D. Rel. u. d. sog. Unterbewufstsein (StML. 76, 60—75). — *Broughton, L. G.*, Religion and Health. 64. Lo., Hodder & Stoughton. 1 sh. — ***Bruckner, A.,*** Erweckungsbewegungen. Ihre Gesch. u. ihre Frucht f. d. christl. Kirche. 200. Hbg., Rauh. Haus. *M* 2. — ***Buber, M.,*** Ekstat. Konfessionen. XXVII, 239. J., Diederichs. *M* 6. — *Bühl, J.*, D. rel. Gefühle. 31. Pr. Mies. — *Burns, J.*, Revivals, their Laws and Leaders. 324. Lo., Hodder. 6 sh. — ***Coe, G. A.,*** Religion and the subconscious (AJTh. 13, 337—349). — *Dallmeyer, H.*, Macht d. Christent. geisteskrank? 63. Neumünster, Ihloff. *M* 0,60. — *Dearmer, P.*, Body a. Soul. An Enquiry into the Effects of Religion upon Health, with a Description of Christian Works of Healing from the NT. to the present Day. 416. Lo., Pitman. 6 sh. — *Delacroix, H.*, Note sur christianisme et mysticisme (3. Kongr. f. Philos. 1106 bis 1119). — **Emmerich-Blätter*. Stud. zu d. Visionen d. gottsel. A. K. Emmerich. Hrsg. v. Pfr. Schwägler. Bl. 1, 2. 16. Riedlingen, Ulrich. à *M* 0,20. — *Fiebig, P.*, Beitr. z. relig. Psychol. d. Gymnas. (ZevR. 20, 12—23). — *Friedmann, M.*, D. Ursprung d. rel. Schuldgefühls u. d. Grundl. d. rel. Ideen überh. (Zts. Rel.psych. 2, 53—78, 98—112). [Vgl. 3, 1—16.] — *Furrer, K.*, Religion u. Krankenheilung (Menschh.frag. 55—70). [Vgl. No. 3.] — ***Geelkerken, J. G.,*** De empirische godsdienstpsychologie. XVI, 412. A., Scheltema. — *Geijer, R.*, Zur Psychologie d. Gewissens (3. Kongr. f. Philos. 565 bis 577). — *Goldstein, J.*, Mod. Rel.psychol. (Intern. Woch. No. 1). — *Greiner*, Einfl. d. Kultur a. d. Frömmigk. (PrM. 285ff.). — *Hoffmann, W.*, D. Mystik u. d. mod. Mensch (ChrW. 23, 43—46). — *Horneffer, A.*, Geschlechtstrieb, Heroismus u. Christentum (D. Tat 427—438). — *Jäger, H.*, Wicht. psychol. Auffass. d. menschl. Wesens u. d. bibl. Psychologie (Neue Bl. aus Süddtschl. f. Erz. u. Unterr. 24—35). — *Ilberg, G.* (Arzt) u. *Jäger, J.* (Pfr.), Krankheit od. Sünde. 44. L., Wallmann. *M* 0,60. — *Jones, R. M.*, Studies in mystical Religion. 556. Lo., Macmillan. 12 sh. — *Jong, K. H. E. de*, D. antike Mysterienwesen in rel.gesch., ethnolog. u. psychol. Beleuchtung. X, 362. Leiden, Brill. *M* 9. — ***Kambli, C. W.,*** Prot. u. kathol. Erzieh. u. Charakterbildung. 29. Osterwieck, Zickfeld. *M* 0,60. — *Keßler, L.*, Psychol. u. Religion. Versuch ein. Auseinandersetz. m. H. Ebbinghaus (RG. 3, 216—225). — *Kittlaus* (Sup.). D. Jünglingserziehung u. d. Religion. (Aus: D. Jünglingsverein.) 7. B., Ostd. Jüngl.ver. *M* 0,10. — *Kühn, B.*, In krit. Stunde. 3. vollständ. veränd. Aufl. Z. Belehr. u. Warnung v. d. sog. Pfingstbewegung. 106. Go., Ott. *M* 0,80. — ***La Roche,*** Biolog. Psychologie u. ihr Einfluſs auf Seelsorge u. Theologie (NKZ. 20, 43—59). — ***Leuba, J. H.,*** The psychol. Origin of Religion (Mo. 19, 27—35). — *Ders.*, Psychol. Origin and the Nature of Religion. 75. Lo., Constable. 1 sh. [Vgl. No. 44.] — ***Macchioro, V.,*** D. anthropolog. Grundlage d. Tradition (Pol. anthr. Rev. 7, 1—10). — *Marshall, H. R.*, Psycho therapeutics and Religion (HJ. 295—313). — *Mayer, E. W.*, Ueb. Religionspsychologie (ZThK. 18, 293—324). — *Mörchen, F.*, Wirklichkeitssinn u. Jenseitsglaube. D. geist. Grundlagen uns. staatl. Einricht. in naturwiss.-psychol. Betracht. (Aus: Zts. Rel.psych.) III. 84. Hl., Marhold. *M* 1,50. — *Niebergall, F.*, D. Bedeut. d. Rel.psychol. f. d. Praxis in Kirche u. Schule. S. 411 bis 474. (Aus: ZThK.) Tü., Mohr. *M* 1,20. — *Pannwitz, R.*, D. Religion d. Kindes (Türm., Sep., 753—764). — *Pöhlmann*, V. Kinder- u. Männerglauben

(MER. 34—42. 65—76, 129—146). — *Pratt, J. B.*, The Psychology of Religion (HThR. 1, 435—454). — *Rogge, C.*, Z. Psychol. d. Bekehrung (Ev. Rdsch. f. Pomm. 408ff., 426ff., 438ff.). — *Runze, G.*, Relig. u. Geschlechtsliebe. (Aus: Zts. f. Rel.psychol.) 53. Hl., Marhold. *M* 1. — *Ders.*, D. Kampf um d. Christenglauben u. d. Psychologie (ib. 3, 35—46). — **Schanté, A.*, D. Alter d. Erstkommunikanten. E. psychol. Versuch. 18. Str., Le Roux. *M* 0,40. — *Scheel, O.*, D. mod. Rel.psychologie (ZThK. 18, 1—38). — **Schleußner, W.*, Prinzipienfrage d. myst. Theologie (Kath. 39, 340—348). — *Schoffield, A. T.*, Gesundes Christentum. 171. Neumünster, Ihloff. *M* 1,50. — ***Schreiber, H.***, D. Kinderglaube. Grundlage f. e. Darstell. d. rel. Einzelentwickelung. (Beitr. z. Kinderforschg. u. Heilerzieh. 53.) VIII, 70. Langensalza, Beyer. *M* 1,25. — *Schütz, R.*, D. Rechtfertigungslehre d. Konkordienformel u. d. Psychologie (Zts. f. Rel.psych. 2, 112—124). — *Seeberg, R.*, D. Bekehrung Augustins. E. rel.psychol. Studie (RG. 3, 290—309). [Sehr fein.] — *Ders.*, Gewissen u. Gewissensbildung (Z. syst. Theol. 175—225; vgl. No. 1). — *Starbuck, E. D.*, Religionspsychologie. Empir. Entw.studie d. rel. Bewufstsein. M. Vorw. v. W. James. Bd. I u. II. Uebers. unt. Mitwirk. v. G. Vorbrodt v. F. Beta. XXXIX, 195; VII, 197—455. L., Klinkhardt. *M* 11. — *Töpfer, A.*, Was will das werden? E. Wort z. Beurteilg. d. gegenw. Pfingstbeweg. 24. Go., Ott. *M* 0,20. — *Vorbrodt, G.*, Rel.psychol. Behandlung d. 3. Artikels (ZevR. 29, 41—52). — *Wallfisch, J. H.*, D. Probl. d. Mystik (Zts. Rel.psych. 3, 16—27). — *Wauer, G. A.*, Stud. z. Rel.psychologie. 32. Pr. Plauen. — **Anon.*, Pathogen. Charakter d. myst. Frömmigk. (HPBl. 143, 266—282).

Bruckner gibt kurze, aber genügend deutliche Bilder der wichtigsten Erweckungsbewegungen: Pfingsten, Montanismus, Waldenser, Quäker, deutscher Pietismus, Brüdergemeinde, Methodismus, die Erweckung in Deutschland und der Schweiz am Anfang des 19. Jahrh.s und die Heilsarmee. So vorbereitet erblicken wir dann die jüngste Erweckung und ihre Ausläufer und hören zum Schlufs ernste und warmherzige Worte über das Verhältnis der Kirche zu den Gliedern dieser Bewegung und umgekehrt. Historisch und praktisch ein sehr nützliches Buch, das nüchtern und verständig über diese Dinge urteilt. — ***Buber*** hat Berichte über erlebte Ekstasen aus allen Ländern und Zeiten gesammelt, doch überwiegt das Abendland und die Zeit seit dem 12. Jahrh. Es ist ein bedeutsames Zeichen der Zeit, dafs hier sozusagen die Urlaute der Religion so klar zusammengestellt werden statt des vielen Redens über Religion. Seine Vorrede klingt wie die eines Menschen, der selber Ekstase erlebt hat. Die wunderbare Schilderung Nietzsches mufste leider wegbleiben, weil *B.* grundsätzlich blofs sozusagen unreflektive Ausführungen aufnahm. Ein höchst wertvolles Buch, dessen Inhalt freilich nicht angebbar ist. — ***Coe*** wendet sich scharf gegen die atavistische Substanziierung des Unterbewufstseins, die von aller rationellen Denkweise zu den Anschauungen der primitiven Menschheit zurückführe. — ***Geelkerken*** gibt eine ausführliche und im ganzen gerechte Darstellung der empirischen Religionsphilosophie, wie sie besonders durch James, Leuba und Starbuck vertreten ist, tadelt aber vor allem ihre Einseitigkeiten, ihre Verbindung mit dem Pragmatismus, Naturalismus, Monismus, ihre übermäfsige Wertschätzung des Unterbewufsten und ihre Geringschätzung des Meta-

physischen, also wesentlich das „Empirische“ an ihr, und will sie nur gelten lassen, wenn sie diese Schwächen ablegt. — ***Kamblis*** Büchlein ist hier, in Ermangelung eines besseren Ortes, untergebracht: es schildert das wesentliche Arbeiten mit der Autorität im Katholizismus, mit der Freiheit im Protestantismus gut, anschaulich und eindringlich. — ***La Roche*** erhebt die Forderung, dafs auch die Psychologie biologisch gestaltet werden soll, und zeigt an Beispielen die Art, wie er sich das durchgeführt denkt, besonders in Verbindung mit theologischen Problemen. — ***Leuba*** unterscheidet drei Quellen für die Religion: 1. Die Zustände der Bewufstlosigkeit, wie Ekstase oder Schlaf und die darin gewonnene Ueberzeugung vom Dasein von Geistern; 2. die Personifikation auffallender Naturereignisse; 3. den Schlufs vom Dasein der Dinge auf einen Schöpfer. Die Abwehrmafsregeln gegen die bösen Geister sind streng genommen nicht Religion, man müfste sie denn negative Religion nennen; doch ist auch in der Verehrung der guten Götter, also in der positiven Religion, ein Element der Furcht enthalten. — ***Macchioro*** sucht die Tradition aus anthropologischen Grundlagen zu erklären: ihre Träger sind in erster Linie die niederen Rassen, d. h. unter uns die Brachycephalen. Für die religiösen „survivals“ gewifs eine zutreffende Erklärung, aber auch mit der Zurückführung aller Reformationen auf religiöse Genies wohl vereinbar. — ***Schreiber*** vermifst in den zahlreichen Schriften über Kinderpsychologie die Berücksichtigung der Religion und greift deshalb auf seine eigene religiöse Entwickelung und auf seine Erfahrungen als Berufserzieher zurück, sammelt aus Lebensläufen, Tagebüchern usw. Material und gibt damit eine wertvolle Vorarbeit über die Religionspsychologie des Kindes und damit auch für die Erneuerung des Religionsunterrichtes.

c) Religion und Geschichte.

1. Das Verhältnis des Religiösen zum Geschichtlichen [31]. *Dunkmann*, Inwiefern ist d. Verhältnis von Religion u. Geschichte ein Problem? (In: Syst. theol. Erkenntnislehre 121—125; vgl. No. 29.) — ***Ernst, W.,*** D. histor. u. metaphys. Element im Christentum i. Hinbl. a. die theol. Verhältnisse d. Gegenwart (RG. 3, 20—30). — *Headlam, A. C.*, History, Authority and Theology. 340. Lo., Murray. 6 sh. — ***Kefsler, Lina,*** Religion u. Mythus (ZThK. 19, 81—107). — ***Mackintosh, H. R.,*** Does the historical Study of Religions yield a dogmatic Theology? (AJTh. 13, 505—519). — *Maurenbrecher, M.*, Religionsgeschichte u. material. Geschichtsauffass. (Soz. Mon. 165—173). — ***Schaeder, E.,*** Theologie u. Geschichte. Rektoratsrede. 20. Kiel, Lipsius & Tischer. *M* 0,60. — *Schulze, L.*, Unsere Quellen f. d. Leben Jesu Christi n. i. Glaubwürdigkeit im Licht d. wiss. Forsch. d. Gegenw. (F. Gottes Wort u. Luth. Lehr 2, 1.) 155. Gü., Bertelsmann. — *Seeberg, R.*, D. evgl. Glaube u. d. Tatsachen d. Heilsgeschichte (Z. syst. Theol. 127—156, vgl. No. 1). — *Sulze*, D. Kampf um d. Heilstatsachen (N. sächs. Kirchenbl., No. 20 u. Sächs. Schulzeit., No. 23). — *Weidel, K.*, D. Einfluſs d. Weissagungsbeweises auf d. evgl. Gesch. (ThStKr. 1910, 163—195). — *Weingart, H.*, Vergangenheitskraft u. Zukunftshoffnung (Brem. Beitr. 3, 150—157). — *Anon.*, D. Pflege d. gesch. Wahrheitssinnes auf d. Kanzel (Sächs. K.- u. Schulbl., No. 27ff.).

Ernst erfaſst das Problem sehr richtig, daſs das metaphysische Element, das heute wieder im Vordergrund des Interesses steht, zum Pantheismus hindrängt, und formuliert den Gegensatz zwischen Pantheismus und Theismus sehr glücklich: Pantheismus = Aufgehen im Gott-Universum, Theismus = mit Gott gegen das ganze Universum. Dagegen ist seine Definition des Pantheismus als „Deus sive natura", als Identität von Gott und Welt, einseitig und vor allem E. v. Hartmanns konkretem Monismus gegenüber veraltet. — ***Keßler*** zeigt an einer Gegenüberstellung von Herrmann und Usener sehr fein den wahren Unterschied von „historisch" und „mythisch" auf. — ***Mackintosh*** geht aus von einer Kritik Troeltschs. Er will zugeben, daſs, wenn Gott sich uns selbst gibt oder offenbart, wir dies nur relativ annehmen und ergreifen können, aber er findet es falsch, daſs die moderne Theologie sagt, Gott selber könne sich uns nur relativ, nur mehr oder weniger, geben und offenbaren. Eine solche Vorausbestimmung der Grenzen mache natürlich eine wirklich christliche Dogmatik unmöglich, weil das Christentum eben seinem Wesen nach den Anspruch auf Absolutheit mache und: „the more amazing gospel is the more convincing." — ***Schäder*** meint, die „atheistische Methode" der Geschichtsforschung stoſse in den Ueberlieferungen von dem Selbstbewuſstsein Jesu — das er als Machtbewuſstsein bezeichnet — und in seiner Auferstehung auf Dinge, die den Rekurs auf „Gott" als unmittelbar in die Geschichte eingreifende Macht zwingend machen, und fragt, ob eine Geschichtsauffassung, die auch hier nur mit immanenten Erklärungen arbeitet, nicht dogmatisch, allerdings negativ dogmatisch sei. Sehr gut ist der rein wissenschaftliche Ton in der Rektoratsrede festgehalten. Der immanenten Geschichtsforschung rät er an, vor diesen Dingen einfach haltzumachen. — Es gäbe dann also dreierlei Wissenschaft: Naturwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Theologie.

2. Das Verhältnis der Religion zu Rasse, Volkstum und Nationalität [32, vgl. 13]. ***Berolzheimer, F.,*** Deutschland von heute. 3. unveränd. Aufl. XV, 444. B. u. L., Rothschild. ℳ 6. — *Burggraf, J.,* Deutsche Art u. Frömmigkeit (Brem. Beitr. 4, 1—14). — *Ders.,* D. deutsche Christus (ib. 3, 158—184). [Vgl. bei No. 24 *Schiller.*] — *Ehrismann, G.,* Religionsgeschichtliches z. german. Frühchristentum (Paul u. Braunes Beitr. 35, 209 bis 239). — *Engelhard, K.,* Hamarsheimat. (Des Hammers Heimkunft.) Eddisches Mysterium. 61. Str., Singer. ℳ 2,50. — *Fenner, J.,* Bauerntum, Volkstum u. Landpfarramt (ChrW. 23, No. 31). — ***Foerster, E.,*** Christentum u. Politik. (In: Darf d. Rel. Privatsache bleiben 2, 37—59.) — *Friedensburg, W.,* D. Calvinismus als polit. Prinzip i. s. gesch. Wirkungen (Wartburg, No. 26). — **Gier, H.,* Reste der Uroffenbarung i. d. german. Mythologie (Kath. Zts. f. Erz. u. Unt. 18—28). — *Golther, W.,* Rel. u. Mythus d. Germanen. IV, 115. L., Verlag Deutsche Zukunft. ℳ 4. — ***Guhlke, M.,*** Rel. u. Volksseele. Studie. 60. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik. ℳ 1,50. — *Hoffmann, F.,* Erl. z. Wolfr. v. Esch. Parzival. 1. Einl. Bd. I—VII. 163. L., Beyer. ℳ 1,40. — **Kralik, R. v.,* Katholizismus u. Nationalität. (Volksaufklärung 121.) 32. Klagenfurt, St.-Josef-Verein. ℳ 0,08. — *Müller, C.,* Christfest oder Julfest

(Stud. 6, 762—767). [Christfest ursprünglich christlich, auch im Norden erst eingeführt.] — ***Mützelfeld, C.,*** Burggrafs deutscher Christus (GW. 7, 73f.). — *Reinhardt, L.*, D. Urreligion d. Germanen. (Bibl. d. Aufkl.) 47. Frk., Neuer Frkf. Verl. *M* 0,60. — *Schubert, H. v.*, D. älteste german. Christentum od. d. sog. „Arianismus" d. Germanen. Vortr. IV, 36. Tü., Mohr. *M* 0,80. — *Seeberg, R.*, Geschichtsphilos. Gedanken z. Chamberlains Grundlagen d. 19. Jahrh. (Z. syst. Theol. 1—33). [Vgl. No. 1.] — ***Seydel, M.,*** Deutscher Glaube. E. Ged. i. 9 Gesängen. 87. L., Hinrichs. *M* 1,20. — *Wachler, E.*, D. Probl. e. Hl. Schrift f. d. Deutschen (Hammer 8, 669ff.). — *Wirth, A.*, Rassenbund u. Glaubensbund (Neue Rev., No. 19). — *Wolzogen, H. P. Frh. v.*, Deutscher Glaube. (Wertung 3.) 15. L., Eckardt. *M* 0,50. [Werdandi 32 bis 40.] — *Anon.*, Bekenntnisse e. kirchl.-lib. u. bisher nat.-lib. Pfarrers. (Unsere zukünftige Politik.) 16. Karlsruhe, Fidelitas-Druckerei, 1908. *M* 0,25. — Deutsches *Christentum*. NF. d. Bremer Beiträge 1909/10. 4. Jahrg. Gi., Töpelmann. *M* 4,50.

Berolzheimer sagt, die Signatur des Deutschland von heute sei Demokratie, Herrschaft des Materialismus mit der Tendenz zu neuem Idealismus, der schon vernehmlich anpocht. Für uns kommen hier wesentlich in Betracht die Abschnitte über Philosophie, worin er Kant als Abschluſs der Vergangenheit, aber nicht als Beginn eines neuen Aufschwungs einschätzt und die Gegenwart wieder bei Hegel angekommen sieht, sowie über Bibelkritik und Religion: hier sieht er als Zeichen der Zeit ein überaus starkes Glaubensbedürfnis und Rückkehr zum Kern des Christentums, d. h. zum Pantheismus. — ***Förster*** führt lebendig und schön aus, wie aus der Religion — protestantisch verstanden — niemals eine bestimmte Politik, aber die rechte Gesinnung und der reine Sinn, Politik zu treiben, entspringt. — ***Guhlke*** meint, Christentum und Deutschtum müssen wohl beide füreinander sein, aber das Hindernis für eine tiefere Entwickelung des Christentums in der germanischen Volksseele liegt in dem Kirchentum. Auch das „Jüdische" am Kirchlichen ist ihm unsympathisch: die jüdische Prophetie ist ihm vielfach das Ergebnis hysterischer Visionen, germanische Propheten aber sind gesund; nur Jesus läſst er gelten als einen mit heiligem Idealismus erfüllten Menschen, in dem die Ethisierung der Gottesidee ihre Vollendung fand. Für *G.* selbst ist aber trotzdem Gott die Allkraft, deren Wesen die Wissenschaft zu erforschen sucht. Gut gemeint, aber nicht ganz klar. — ***Mützelfeld*** findet in Burggrafs Christusmystik die indirekte Anerkennung der religiösen Ueberlegenheit des alten Christusglaubens über den modernen Jesusglauben. Richtiger würde man wohl sagen: Burggraf sieht, daſs das Historische nicht selig macht, und sucht nach einem Metaphysischen. — ***Seydel*** spricht in wohlflieſsenden Stanzen eine schöne und harmonische Weltanschauung aus, an der allerdings, trotz des Titels, nichts spezifisch Deutsches ist, das ihre Besprechung unter dieser Rubrik rechtfertigte.

d) Religion und Naturwissenschaft [33 vgl. 14—20.]

Bensow, K., D. Darwinismus u. d. christl. Lehre v. d. Schöpfung d. Menschen (GW. 7, 147—149). — ***Beth, K.,*** D. Entwickelungsgedanke u. das

Christentum. 272. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 3,75. [Vgl. ChrW. 23, 835f. *Schian.*] — *Boutroux, E.*, Science and Rel. in contemp. Philosophy. 412. Lo., Duckworth. 8 sh. — **Cathrein, V.*, Mod. Entwickelungslehre als Weltanschg. (StML. 76, 479—494). — ***Dennert, E.,*** Weltbild u. Weltanschauung. (Schr. d. Keplerbundes 2.) 83. Godesberg, Nat.wiss. Verl. *M* 1. — ***Ders.,*** D. Naturwiss. u. d. Kampf um d. Weltanschauung. E. Wort z. Begründ. d. Keplerbundes. (Schr. d. Keplerbundes 1.) 30. Ebda. *M* 0,25. — ***Ders.,*** D. Weltbild im Wandel der Zeit. 76. Hbg., Rauh. Haus. *M* 1. (10 Ex. *M* 9.) — *Ders.*, D. Rel. der Naturforscher. Auch e. Antw. auf Haeckels Welträtsel. 7. verm. u. verb. Aufl. (Hefte d. fr. soz. Konf. 14.) 76. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanstalt. *M* 0,80. — **Esser, M.*, Gesch. Entw. d. Schöpfungsbegriffs (Beil. z. Germ., No. 19). — ***Friedrich, J.,*** D. chr. Lehre v. d. Entstehung d. Welt u. das sog. Sechstagewerk des AT. Vortr. 15. Kempten, Reichsverband altkathol. Jungmannschaften. *M* 0,15. — ***Glage, M.*** [Pastor], Christentum u. Monismus. Vortr. 24. Hbg., Ev. Buchh. *M* 0,80. — ***Gruner, H.,*** E. Zeugnis auf monist. Weltanschauung. 26. L., O. Wigand in Komm. *M* 0,60. — *Härlin, E.*, D. heut. Naturerkennen u. d. bibl. Unterr., zugl. e. Ref. über d. Untersuch. v. de Vries u. Reinke (Württ. Schulwochenbl., No. 1 f.). — **Heiner, F.*, Pflege d. Naturwiss. i. d. Theologie (Kath. 40, 161—170). — ***Hoppe, E.,*** Christentum u. Monismus. Vortr. 31. Hbg., Ev. Buchh. *M* 0,50. — *Hunzinger, A. W.*, Naturwiss. u. Weltansch. (AGlb. 10, No. 7). — *Ders.*, D. Monismus Haeckels. E. Vortr. 20. Altenburg, Geibel. *M* 0,75. — *James, E. O.*, Gods eight Days of Creation. 116. Lo., Stock. 2 sh. 6 d. — *Kinzel*, Schöpfung u. Entwickelung (GG. 45, 241—244, 382—384). — **Kneller*, Naturforscher als Zeugen Gottes (Apol. Rdsch. 4, 428ff.). — ***Kühn, V.,*** H.s Monismus e. Gefahr f. unser Volk. (Flugschr. d. ev. Bundes 265.) 54. Hl., Verl. d. Ev. Bundes. *M* 0,75. — **Lang, A.*, Christentum u. Naturwissenschaft (Straßb. Diöz.-Bl. 297—313, 360—380, 414—426, 458—466, 500—523). — *Lintern, W.*, Creation and Grace, an Exposition of thefi rst 3 Chapters of Genesis and their Harmony with Science. New Ed. 158. Pontypridd, Glamorgan Co. Times. 3 sh. — *Magoun, H. W.*, The glacial Epoch and the noachian Deluge (Bibl. Sacr. 66, 217—242, 431—457). — *Mahling*, Offenbarung u. Entwickelung (Pastoralbl. 51, 393—409). — *Maurenbrecher, M.*, Schöpfungsgeschichten. (Bibl. Gesch. 1.) 56. B., Vorwärts. *M* 1. — **Meyer, H.*, D. Entwickelungsbegriff u. s. Anwendung (Vereinsschr. d. Görresges. 1908, H. 3, 51—80). — ***Mintos, R.,*** Ueber allen Göttern ist Ruh. E. monist. Studie. 95. B., Dümmler. *M* 2. — ***Otto, R.,*** Naturalist. u. rel. Weltansicht. 2. verb. Aufl. IX, 296. Tü., Mohr. *M* 3. — *Ders.*, Darwinismus u. Religion (Abh. Friessch. Sch. 5—31). — *Pannekoek, A.*, E. theoret. Kulturkampf (Neue Zeit, No. 20, 21.) [Entwickelungslehre, Wasmann.] — **Pfeifer, A.* [Kaplan], Gott u. das Leben. (Glaube u. Wissen 22.) M., Volksschriftenverlag. *M* 0,50. — *Pfeiffer*, D. Vereinbarkeit d. christl. Natur- u. Geschichtsbetrachtung mit d. Entwickelungsgedanken (GW. 7, 217—225, 264—271). [Nur der rein kausal gefaßte Entwickelungsgedanke unvereinbar.] — *Rickett, J. C.*, Origins and Faith. An Essay of Reconciliation. 282. Lo., Hodder & Stoughton. 6 sh. — *Rohden, G. v.*, Entwickelungsgedanke u. Christentum (Ev. Schulbl. 445—467). — **Rolfes, E.*, Z. Widerleg. d. materialist. Entwickelungslehre (Ap. Rdsch. 4, 209—216). — **Sampson, H. E.*, Progressive Creation: a Reconciliation of Religion with Science. 2 vols. 496, 524. Lo., Rebman. 21 sh. — *Schulz, O. T.*, Entw. u. Unterg. d. Kopernik. Weltsystems b. d. Alten. (Weltansch. Fragen 1.) 143. St., F. Lehmann. *M* 1. — *Scriba, O.*, D. erste Blatt d. Bibel (Mancherl. Geb. u. ein Geist 48, 329ff., 393ff., 457ff., 521ff., 585ff., 649ff.). — *Stancl, A.*, D. Schöpfungsbericht. E. exeg.-apolog. Abh. 41. Progr. Possnitz, 1908. — *Steck, R.*, D. ersten Seiten d. Bibel. Schöpfung, Paradies u. Sündenfall, Sintflut. E. Vortr. 32. Bern, Francke. *M* 0,65. — *Ders.*, Darwinismus oder Christentum. 30. Geisweid, Zeltmission. *M* 0,20. — ***Vetter, J.,*** Mod. Philosophie im Lichte der Ewigkeit. 109. Ebda. *M* 0,80. — **Vogel,*

N., Bibl. Schöpfungsbegr. u. mod. Naturwiss. (Kath. Zts. f. Erz. u. Unt. 195 bis 207, 241—249). — *Wahrmund, A.*, D. Mechanismus d. Natur u. d. göttl. Logos (Bayr. Bl. 202—213). — ***Wehnert, B.***, Anti-Monismus. 92. Dortmund, Ruhfus. *M* 1. Dazu: Nachtrag. 4. — *Weiß, F. E.*, The Bearing of the Darwinian Theory of Evolution on Moral and religious Progress. 64. Lo., Green. 1 sh. — ***Wendt, H. H.***, Christentum u. Dualismus. Rede. 43. J., (G. Neuenhahn). *M* 1,50. [Auch: PrJ. 138, 44—66.] — ***Werner, M.***, D. Christentum u. d. monist. Religion. 202. B., Curtius. *M* 2. — ***Wobbermin, G.***, Monismus u. Monotheismus (ZThK. 1—30). — *Anon.*, Calvinism and Darwinism (Bibl. Sacr. 66, 685—691). — The Mistakes of Darwin and his would-be Followers (ib. 332—341).

Dennert betont in „Weltbild und Weltanschauung“ sehr gut, dafs eine gewisse Loslösung von Weltbild und Weltanschauung der Angelpunkt ist, um den sich die Lösung des Problems „Gottesglaube und Naturwissenschaft“ dreht [vgl. die noch schärfere Begriffsbestimmung JB. 27, 109]. Er will nachweisen, dafs die Naturwissenschaft und das von ihr dargelegte Weltbild an sich in Weltanschauungsfragen völlig neutral sind. Sehr richtig: dann darf aber die Religion nicht ein altes Weltbild festhalten oder ein neues schaffen wollen, sondern mufs sich auf die Weltwertung beschränken. — ***Ders.*** sagt ebenfalls in der Schrift: Die Naturwissenschaft und der Kampf um die Weltanschauung sehr richtig, dafs die Theisten ihre Weltanschauung mehr naturwissenschaftlich orientieren müssen, wenn sie es im Kampf mit dem atheistischen Monismus aufnehmen wollen, und schildert dann Entstehung und Ziele des Keplerbundes, sowie die bereits gegen ihn geübte Polemik. — In „Das Weltbild im Wandel der Zeit“ gibt ***ders.*** eine kurze Uebersicht über Grundlagen und Entwickelung des Weltbildes von den Babyloniern bis zum europäischen Mittelalter. Das moderne Weltbild wird nur kurz skizziert, und *D.* sagt dann, dafs es für den Glauben an Gott, Seele und Jenseits Raum lasse. — ***Beth*** will zeigen, welche Bedeutung der Entwickelungsgedanke für das Verständnis vom Wesen des Christentums und für den Vorstellungsgehalt des christlichen Glaubens habe. Er meint, dafs der Entwickelungsgedanke für die Ausbildung vieler Lehrpunkte und bei der wissenschaftlichen Verständigung über Gott, Mensch und Natur, zum Teil auch über die Heilsbedeutung Christi die heute notwendige Anschauungsform ebenso darbiete, wie dies seinerzeit der Logosgedanke getan habe. Diese treffliche Analogie hat er in vier Vorträgen ausgeführt, deren Themata lauten: 1. Der Entwickelungsgedanke in der modernen Theologie. Entwickelung und Entfaltung. 2. Die Anwendung des Entwickelungsgedankens auf die anorganische Natur und das christliche Gott-Welt-Verständnis. 3. Die Anwendung des Entwickelungsgedankens auf die organische Natur und die christliche Wertschätzung des Menschen. 4. Die entwickelungstheoretische Betrachtung der geschichtlichen Werte und der christlichen Auffassung von Geschichte und Offenbarung. Bei aller Anerkennung der red-

lichen Anpassung, und auch wenn man im übrigen „sprunghafte“ Entwickelung zugibt, wird doch der „Sprung“ vom Tier auf den Menschen, den *B.* die Entwickelung machen läfst, manchem zu grofs erscheinen, und noch weniger wird dem Anhänger einer biologischen Entwickelung einleuchten, dafs die „Umwandlung der irdischen Leibesstruktur des Gekreuzigten in den immateriellen pneumatischen Leib ein gebieterisches Postulat“ sei. — ***Friedrich*** setzt sehr verständig auseinander, dafs die naturwissenschaftlichen Anschauungen von Gen. 1 durchaus unverbindlich sind für uns, und dafs es genügt, mit dem Apostolikum zu glauben, dafs Gott die Welt geschaffen. Wie — das ist Sache der Naturwissenschaft, soweit sie überhaupt darüber urteilen kann. — ***Glage*** nennt Christentum und Monismus zwei Gegner auf Leben und Tod, behauptet aber, das Christentum überwinde den Monismus, denn er sei, logisch beurteilt — vernunftlos, ethisch gewertet — trostlos, religiös betrachtet — gottlos. Bei dieser etwas raschen Ueberwindung des Monismus wird auch die liberale Theologie gleich mit überwunden. — ***Gruner*** will aus monistischer Weltanschauung heraus dafür Zeugnis ablegen, dafs die Kirche ihre Tore weit aufmachen soll auch für die, die einen anderen Gottesbegriff als den kirchlichen haben. — ***Hoppe*** schildert und kritisiert den (mechanistischen) Monismus recht gut. Die Art aber, wie er die Schöpfertätigkeit Gottes beschreibt, ist mehr als kindlich: als Gott Bäume schuf, da stand nicht plötzlich ein Eichbaum fertig da, sondern schön langsam ist er aus der Erde gewachsen. Damit wird man freilich nicht viel erreichen heutzutage. Immerhin begreift man jetzt, wie *H.* den Anhänger der Deszendenztheorie Dennert einen Deisten nennen kann. — ***Kühn*** beschreibt, wie Haeckels Monismus die Religion zerstört und die Sittlichkeit gefährdet, zeigt Haeckels Schwächen auf, führt die Stimmen der naturwissenschaftlichen Gegner an und gesteht zum Schlufs auch ehrlich die Fehler ein, die die Kirche gemacht hat und durch die teilweise die Gefahr erst so grofs wurde. — ***Minlos*** zeigt in schönen und warmen Worten, wie gerade vom Standpunkte des Monismus aus die „Götter“ verschwinden, aber „Gott“ gefunden wird: der Gott, der in uns wird. — ***Ottos*** Buch ist nach Anordnung und Umfang dasselbe geblieben, wie in der 1. Aufl. von 1904 (vgl. JB. 24, 820 f.). Zuviel Weichheit, wie seinerzeit Neumann, kann ich in dem schönen Buche nicht finden; es spricht im Gegenteil eine hohe Sicherheit der religiösen Position gegenüber den Fragen der Naturphilosophie daraus. Nicht ganz klar ist mir, was die oft vorkommende Wendung heifsen soll: „Frömmigkeit weifs“, dafs das und das so und so ist. In dem Zusammenhang des Buches, also gegenüber der naturalistischen Weltansicht, kann Frömmigkeit nichts „wissen“, sondern sie „glaubt“; mindestens müfste das Wort „wissen“ dann in einem ganz anderen Sinne gebraucht sein, als es auf der „naturalistischen“ Seite geschieht. — ***Vetter*** schildert den

Monismus als eine Religion voll häfslicher Gotteslästerung, erfunden vom grofsen Lügner, dem Teufel, die die Grenzen von Gut und Böse rundweg aufhebt. Rosegger rechnet er unter die Atheisten, den Darwinismus charakterisiert er dadurch, dafs er lehre, der Hirsch sei mit der Rebe und der Bär mit der Aster verwandt: „Ein Narr, wer das glaubt", und läfst uns nur die Wahl zwischen Bibel und Darwinismus. — ***Wehnert*** tadelt am Hamburger Monismus die Nur-Induktion, die keine Deduktion gelten lassen will und dann doch gelegentlich selber Deduktionen erschleicht; weiter den Impressionismus — d. h. die Art, mit der die Monisten auf jedes „Erklären" verzichten wollen und nur wahrnehmen und das Wahrgenommene ausschliefslich in die Relation von Ursache und Wirkung setzen, und schliefslich den Rationalismus, d. h. die einseitige Richtung auf das Verstandesmäfsige und nur auf dieses. Naturwissenschaft und liberales Christentum dagegen ergänzen einander. — ***Wendt*** führt aus, 1. wie sich das Christentum geschichtlich zum Dualismus gestellt hat: nach dem Zurücktreten der Betonung der ethischen Vaterart Gottes wurde der Nachdruck auf die monotheistische reine Gottesanschauung gelegt, und so drängte sich der Dualismus der Satans- und Dämonenvorstellung wieder hervor und mit ihr die asketische Weltverneinung. Auch heute noch scheint die geschaffene Welt eine Art Einschränkung des Willens Gottes zu sein für viele Christen, daher die Spannung zwischen Christentum und moderner Naturwissenschaft. 2. Aber im Wesen des Christentums liegt ein solcher Dualismus nicht: das Natürliche kann durchaus als Mittel zum Geistig-Ethischen aufgefafst werden. — ***Werner*** gibt erst im Abschnitt „Christentum" sozusagen einen kurzen Abrifs der Anschauungen des modernen liberalen Protestantismus, der sich zumeist gegen die katholische Lehre wendet; in dem zweiten Teil skizziert er dann die „monistische Religion", die im wesentlichen mit dem zusammenfällt, was er im ersten Abschnitt als Ertrag gewonnen hat. — ***Wobbermin*** fragt nach dem Verhältnis des christlichen Gottesglaubens zu Monotheismus und Monismus und beschreibt den christlichen Monotheismus als Glaube an den Einen, geistig, ethisch, persönlich die Welt lebendig durchwaltenden Gott, der als solcher der absolute Herr der gesamten Wirklichkeit ist, und den christlichen Monismus als einen solchen, der nach rückwärts den Dualismus der empirischen Wirklichkeit — vor allem den Gegensatz von vorethischem und ethischem Leben — zur Voraussetzung hat und zugleich nach vorwärts den Pluralismus einer Vielheit persönlicher Geister in sich schliefst, die in die Lebensgemeinschaft mit Gott eingehen. Sehr klare und scharfe Begriffsbestimmungen.

2. Auseinandersetzung mit der Gesamtanschauung.

a) Religion und Philosophie, Glauben und Wissen, Metaphysik [34].

Benrubi, J., Leben u. Metaphysik (3. Kongr. f. Philos. 532—538). — *Bergson, H.*, Einf. i. d. Metaphysik. 58. J., Diederichs. *M* 1,50. — *Bradley,*

F. H., Appearance and Reality. A metaphys. Essay. 2. Ed. rev. 652. Lo., Sonnenschein. 12 sh. — *Dunkmann*, D. Metaphysik in der Theologie (Stud. 7, 691—202). [Ueber Eckerts Einführung, gegen dessen philos. Grundlagen.] — *Franke, Th.*, D. Kampf um d. Rel.unterr. Kulturwiss. Grundlegung d. Rel.unterr. 96. L., Merseburger. ℳ 1,20. — *Franze, P. C.*, E. entwickelungstheoret. Betracht. üb. d. Verh. v. Wissen u. Glauben (APh. 15, 356—368). — *Grützmacher, R. H.*, Trennung v. Rel. u. Wissensch. (GW. 7, 64—69). — *Güldenstubbe, W. v.*, Was ist Wahrheit? 112. Dorpat, Glück. ℳ 2. — *Hilbert, G.*, Christentum u. Wissenschaft. 6. Vortr. 2. vielf. verb. Aufl. 176. L., Hinrichs. ℳ 2. [Vgl. JB. 28 II, 62.] — *Hoffmann, A.*, Rel. u. Phil. (PrM. 12, 293—302). — ***Jodl, F.,*** Wissenschaft u. Religion. 27. Frk., Neuer Frkf. Verl. ℳ 0,50. — *Klocke, G.*, Was ist Wahrheit? Zeitgemäfse Betracht. 52. Brackwede, Breitenbach. ℳ 0,60. — *Krumbholz*, Religion u. Philos. (MevR. 169 ff.). — ***Maier, H.,*** An d. Grenze d. Philosophie. Melanchthon. — Lavater. — D. F. Strauſs. VII, 405. Tü., Mohr. ℳ 7,60. — *Ders.*, Melanchthon als Philosoph. (In: An d. Grenze d. Philos. 1—140.) [Vgl. No. 34.] — *Maisonneuve, L.*, Science et religion (Bull. Lit. Eccl. 1908, No. 78). [Ueber das Buch von Boutroux.] — *Mayer, A.*, D. Verstandesprotzentum (GW. 7, 323—327). — *Messer, A.*, Wissenschaftl. Erkenntnis u. rel. Glaube. (In: Einf. i. d. Erkenntnistheorie 154—188.) [Vgl. No. 6.] — *Radlauer, C.*, Rel. Grundgedanken u. mod. Wiss.: Umfrage (Nord u. Süd 365—379, 427—453, 502—512). — *Ridsdale, A. C.*, Modern metaphysical Philosophy. Lo., Thacker. 3 sh. — *Scheibe*, D. Rel. in d. Philos. d. Gegenw. (PrM. 169—183). — ***Schmidt, H.,*** „Religionswissenschaft“ (EF. 9, 466—468). — *Scholz, H.*, Christentum u. Wissensch. in Schleierm.s Glaubenslehre. IX, 208. B., Glaue. ℳ 3,25. — *Sulze, E.*, Rel. u. Vernunft (PrM. 12, 257—260). — ***Veit, W.,*** Rel. u. Wissenschaft. (In: Darf d. Rel. Privatsache bleiben? 1, 5—36.) — *Vetter, J.*, Mod. Philos. im Licht d. Ewigkeit. IV, 110. Geisweid, Verl. d. chr. Zeltmission. ℳ 0,80. [Vgl. No. 33.] *Wendel, G.*, Metaphysische Ausblicke (APh. 15, 53—56). — *Wurm, P.*, Glauben u. Wissen im Buddhismus (GW. 7, 161—167).

Jodl will Gott nicht als Schöpfer und Leiter, sondern als vom Menschen erst zu erschaffendes Ideal anerkennen, dann werde Friede sein zwischen Religion und Wissenschaft. — ***Maier*** stellt Aufsätze über drei Männer zusammen, bei denen es sich um die Grenzen von Glauben und Wissen gehandelt hat. Bei Melanchthon zeichnet er sehr schön und anschaulich Voraussetzungen, Entwickelungsgang und System, bei Lavater schildert er interessante rationalistische Anfänge und die spätere gefühlsmäfsig-pietistische Entwickelung; bei Strauſs will er dazu helfen, daſs man einen tieferen Einblick in den inneren Zusammenhang und die allmähliche Entwickelung seiner Welt- und Lebensauffassung gewinne. — ***Schmidt*** betont m. E. sehr richtig, daſs die Pfarrer und Theologen bei der heutigen allgemeinen Schätzung alles dessen, was „wissenschaftlich“ heifst, ihre Sache ruhig auch einmal als „Religionswissenschaft“ hinstellen können, da man eben der „Theologie“ oder gar der „Gottesgelahrtheit“ unüberwindliches Mifstrauen entgegenbringt. Das ist freilich das Gegenteil der von anderer Seite geforderten „theozentrischen Theologie“. — ***Veit*** führt in formell meisterhafter Vortragsart durch, daſs Religion ursprünglich Privatsache ist — „Die Seele und Gott“ —, aber es nicht bleiben darf. Er setzt sehr gut auseinander, wie beides, Religion und Wissenschaft, getrennte Objekte und Methoden

hat, wie sie sich vereinigen in der Theologie, wo die Wissenschaft das von der Religion gelieferte Material auf ihre Weise bearbeitet, und in der Weltanschauung, die nicht wie die Wissenschaft Welterklärung ist, sondern in der die Religion das von der Wissenschaft dargebotene Material ordnet und mittelst eines aus dem Gemüt und Willen stammenden Kittes daraus eine Einheit baut.

b) Religion und moderne Weltanschauung.

1. Allgemeines [35]. ***Baltzer, O.,*** Weltanschauungsfragen. (Samml. gem.verst. Vortr. u. Schriften 59.) 73. Tü., Mohr. *M* 1,50. — *Bertling, O.,* Was ist Wahrheit. E. Wort z. Kampf der Weltanschauungen. 2. umg. Aufl. VIII, 247. L., Hinrichs. *M* 3. — *Beth, K.,* Christentum u. mod. Kultur (GW. 7, 41—56). — *Biese, R.,* Kulturwissenschaftliche Weltanschauung. VII, 344. Hl., Niemeyer. *M* 6. — ***Budde, G.,*** D. Wandlung des Bildungsideals in uns. Zeit. VI, 146. Langensalza, Beyer. *M* 3,60. — *Ders.,* D. Bewegg. geg. d. Christentum (Kirchl. Gegenw. 305 ff.). — **Donat, J.,* D. mod. Freiheitsbegriff u. s. Weltanschauung (Zts. kath. Theol. 33, 491—517). — *Drtina, F.,* Grundlagen d. mod. Lebensanschauung (3. Kongr. f. Philos. 301—308). — *Eucken, R.,* Christianity and the New Idealism. (Libr. of living Thought.) 178. Lo., Harper. 2 sh. 6 d. — *Figgis, J. N.,* The Gospel and human Needs. (Hulsean Lecture.) 210. Lo., Longmans. 4 sh. 6 d. — *Frederking, A.,* Ist d. Christentum lebensfeindlich? (Brem. Beitr. 3, 240—252.) 235. — *Gardner, P.,* Modernity and the Churches. (Crown Theol. libr.) 332. Lo., Williams & Norgate. 5 sh. — *Gerok, O.,* Die Auseinandersetzung des Christentums mit d. mod. Individualismus (RG. 3, 92—96). [Ueber Weinels: Ibsen, Björnson, Nietzsche.] — ***Goldschmidt, K. W.,*** Zur Kritik der Moderne. 169. Jauer, Hellmann. *M* 2,50. — *Halfmann, H.,* Weltanschauung. E. phil.-apol. Versuch als Grundlg. f. d. Abschl. d. Rel.-Unt. in Prin. 16. Pr. Itzehoe. — ***Hasse, K. P.,*** Von Plotin zu Goethe. D. Entwickelung des neuplatonischen Einheitsgedankens zur Weltanschauung der Neuzeit. VIII, 327. L., Haessel. *M* 5. — *Keller, L.,* Geist. Strömungen d. Gegenw. u. ihre Bed. f. d. öff. Leben. (MCG. 17, 3—16.) J., Diederichs. *M* 0,50. — *Le Seur, P.,* Kann e. mod. Mensch Christ sein? 20. B., Warneck. *M* 0,20. — ***Lublinski, S.,*** D. Ausgang der Moderne. E. Buch d. Opposition. IX, 314. Dr., Reifsner. *M* 5. — *Mc Cabe, J.,* Modern Rationalism. Rev. Ed. 200. Lo., Watts. 1 sh. — *Mackinnon, A. C.,* Truth of To-Day, a Young Man's Creed. 192. Lo., Revell. 2 sh. 6 d. — *Madden, W. J.,* The Reaction from agnostic Science. Lo., Paul. 3 sh. 6 d. — ***Mayer, G.,*** D. Umbildungsprozefs im rel. Bewufstsein der Gegenwart. (Gegenwartsfragen 2.) 31. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 0,50. — ***Meyer, M.,*** Aphorismen z. Moralphilosophie. 297. B., H. Seemann Nachf. *M* 3. — *Miller, A.,* The Problem of Theology in mod. Life and Thought. 336. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — ***Nyström, A.,*** Christentum u. freies Denken. E. krit.-hist. Darstellung. X, 528. B., Oesterheid. *M* 7. — *Nippold, F.,* Rel. Unterströmungen (D. fr. Wort 8, 784—798). — ***Pflüger, P.,*** D. Religion der Modernen. 22. L. u. Zü., Schröter. *M* 0,50. — *Ders.,* Mod. Glaube (Wissen u. Leben 561—575). — *Prellwitz, G.,* D. rel. Mensch u. d. mod. Geistesentwickelg. 7 Vortr. 2. [Tit.-] Ausg. VI, 147. J., Diederichs, 1905. *M* 2,50. — *Rade, M.,* Rel. u. exakte Wissenschaft (Patria 1910). — *Riemer,* D. Theologie u. d. mod. Welt (Ev. Rdsch. f. Pomm. 444 ff.). — *Röhrig, K.,* D. Aufgabe d. Predigt in uns. Zeit. 56. B., Warneck. *M* 0,80. — *Sapper,* Protestantismus u. mod. Geistesleben (Ev. Kirchenz. f. Oest. 211 ff.). — *Schäffer, H.,* Leute von heute. 112. B., Hofmann. *M* 2. [S. 41—50: Das heutige Christentum: Lustige, aber einseitige Spottverse auf Scheinchristentum.] — ***Schultze, M.,*** Gott u. Welt. D. neue Weltbild u. d. christl.

Gottesglaube (RG. 3, 1—20). — *Seher, C.*, D. Seelenwunden d. mod. Kulturmenschen u. ihre Heilung. 31. B., Warneck. ℳ 0,50. — ***Steinmann, T.***, Ueber wissenschaftl. u. religiösen Dogmatismus (RG. 3, 46—69). — *Suchsdorf*, Was fordert d. gegenw. kirchl. Lage von uns? (EK., No. 29). — *Tufts, J. H.*, The Adjustment of the Church to the psychol. Conditions of the Present (AJTh. 12, 177—188). [Durch Aufnahme der Ideen Persönlichkeitswert, soziale Gerechtigkeit u. Forschungsfreiheit.] — *Veitch, R.*, The Christian of To-Day, a brief Description of his Thought and Life. 370. Lo., Clarke. 3 sh. 6 d. — *Viebahn, G. v.*, Pafst d. Evgl. der Bibel noch i. d. 20. Jahrh. 47. L., Költz. ℳ 0,40. — *Waugh, T.*, The christian Church and the present Outlook. Lo., Culley. 2 sh. — *Weitbrecht, G.*, D. mod. Mensch. Vortr. 23. St., Steinkopf. ℳ 0,20. — *Wenley, R. M.*, Mod. Thought and the Crisis in Belief. (Baldwin Lect.) XVIII, 364. N.Y., Macmillan. $ 1,50. [Vgl. AJTh. 630 ff. *A. H. Lloyd.*] — *Wertung.* Schriften d. Werdandibundes. L., Eckardt. Je ℳ 0,50. — * *Wilms, H.*, O. Pr., D. rel. Mensch im Urteil d. Welt. IX, 176. Fr., Herder ℳ 1,20. — *Wirz, H.*, D. Rel. in d. Gegenwart. 128. Aarau, Sauerländer. ℳ 1,50. — ***Zepler, M.***, Vom inneren Wesen. E. Buch z. Sinnen u. Schaffen. 319. B., Wiegandt & Grieben. ℳ 4,80. — *Anon.*, Religion and the modern World. Lectures. Introd. by Sir D. Macalister. 272. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — Darf die Rel. Privatsache bleiben? 111. Frk., Diesterweg. ℳ 1,60. [1. *W. Veit*, Rel. u. Wissenschaft. 2. *E. Förster*, Christentum u. Politik. 3. *H. Schuster*, Rel. u. Erziehung. 4. *W. Bornemann*, D. Propaganda der Rel. — Einzeln bespr.] — Das *Suchen* d. Zeit. Hrsg. v. Daab u. Wegener. 5. Bd. 178. Gi., Töpelmann. ℳ 2,50.

Baltzer bringt drei Aufsätze. 1. Der Weg zur Weltanschauung: hier macht er die Unterscheidung zwischen Welterkenntnis und Weltanschauung, bei der der Wille den Ausschlag gibt. 2. Der Sinn des Lebens: die wahren Werte liegen nicht in der sinnlichen Welt: das Reich der sittlichen Ideale ist die Welt der Wirklichkeit, und mit ihm die sittliche Weltordnung, die Annahme eines ewigen Weltzweckes. 3. Persönlichkeit und Weltanschauung: wahres Glück und edle Gröfse besteht darin, sein Eigenleben zu heben; wir wollen Raum für unser persönliches Leben bis in alle Ewigkeit, und dazu brauchen wir Gott. — Nach ***Budde*** ist das alte Bildungsideal wesentlich intellektualistisch, universalistisch und weltfern. Er schildert dann den Kampf gegen dieses Bildungsideal und vor allem gegen die Schule, die es vertrat, und will an seine Stelle den Neuidealismus setzen, wie er durch Eucken vertreten ist, als Gestaltung eines selbständigen Geisteslebens mit von Natur und Kultur unabhängigen Gesetzen. — ***Goldschmidt*** sieht die Signatur der Zeit in der Herausbildung der reizsamen Persönlichkeit, obwohl er den Lamprechtschen Ausdruck verwirft und dafür lieber Sensibilität sagen will. Von hier kritisiert er die Moderne in sehr geistreicher Weise. Nietzsche und Schopenhauer sind etwa seine Führer. Das Judentum scheint ihm die reichste und differenzierteste Psyche zu haben. Hervorzuheben für unseren Zusammenhang sind die Aufsätze: Psyche; Die Tragödie der Sensibilität; Neue Kulturformen; Rasse und Individualismus. — ***Hasse*** ist der Ansicht, dafs die Alleinheitslehre Plotins, wie sie aus der Synthese des griechischen und des orientalischen Geistes hervorging, der durch-

gehende Grundgedanke der abendländischen Entwickelung der Philosophie gewesen ist, und führt dies durch in einer Betrachtung der älteren christlichen Mystik, der Philosophie der Renaissance, des modernen Idealismus Schillers und vor allem Goethes, in dessen universellem Schaffen die verschiedenen spekulativen Richtungen zusammenflossen. — ***Lublinski*** hatte in seiner Bilanz der Moderne seinerzeit sich gegen den Naturalismus gewandt, in unserem Buche rechnet er mit der Neuromantik ab. Die zwei Erbübel der Moderne sind nach ihm die Verwechselung zwischen Wissenschaft und Kunst und der Anachronismus ihrer revolutionären Gesinnung: man muſs wieder an menschliche Gröſse glauben. Er will, selbst ganz und gar modern, nicht die Reihen derer verstärken, die die Moderne von auſsen her bekämpfen, aber ihr eine legitime Opposition im eigenen Lager schaffen, die sie vor Verflachung bewahrt, damit sie eine moderne Humanität und eine groſse Kunst erzeuge. — ***Mayer*** schildert unparteiisch die einzelnen Faktoren, die den alten Glauben allmählich zum modernen umgestalten, und den nach seiner Meinung nur retardierenden, aber im wesentlichen erfolglosen Kampf der Verteidiger des alten Glaubens dagegen. — ***Meyer*** gibt etwa 2500 Aphorismen — manchmal auch nur Bruchstücke von solchen —, die von ethischer Fragestellung zu religiöser Antwort führen und teils eine eigene Gesamtphilosophie, teils eine bessere Zukunft der Religion vorbereiten wollen. Ein tiefreligiöser Zug geht durch das Buch. — Für ***Nyström*** teilt sich das Christentum in Dogmen, ganz besonders die abergläubische Teufelslehre, und in die Moral Jesu. Das zweite will er beibehalten. Vom ersten schildert er die Entstehung historisch, von den ersten Zeiten des Christentums an, gibt die Geschichte des Kampfes, den die Vernunft dagegen geführt, und die der Märtyrer, die in diesem Kampfe gefallen sind, zeigt, wie Philosophie und exakte Forschung im 19. Jahrh. „das Christentum widerlegt haben", und erzählt die neueren Kämpfe in Schweden seit 1860. — Nach ***Pflüger*** ist der Protestantismus kein Abschluſs, sondern ein Uebergang, und die neuprotestantische Jesusreligion weist über sich selbst hinaus zu einer reinen Geistesreligion. Der monotheistische Gottesglaube ist tot, die tiefere Auffassung zeigt uns die Identität von Gott und Natur: sowenig hinter dem Fluſs ein Fluſsgott steckt, so wenig hinter der Welt noch ein Weltengott. Während die moderne Sittlichkeit immer sozialer wird, wird die moderne Religion immer individualistischer. „Die moderne Religion" kann deshalb auch gar nicht beschrieben werden, dafür zeichnet Pfarrer Pflüger seine eigene: Gefühl der Vergänglichkeit, Resignation, Agnostizismus, Zielbewuſstsein, Idealismus, sittliches Streben, Weihe des Leidens, Persönlichkeitsbewuſstsein, Glaube an den Sieg der Wahrheit. — ***Schultze*** legt sehr verständig die Probleme dar, um die es sich handelt, und versucht wirklich unparteiisch jeder der beiden Anschauungen das Ihre zu geben; vorzüglich ist seine Definition

des religiösen Wunders als „Ereignis, durch das der Fromme des göttlichen Waltens zu seinem Heil inne wird“. — ***Steinmann*** fafst den Dogmatismus in der Wissenschaft als Verabsolutierung einer nur relativen, nur einen Teil umfassenden Wahrheit aus dem Bedürfnis, in der Weltanschauung festen Boden unter den Füfsen zu haben, also jedenfalls aus einem Gefühls- und Willensinteresse. Auf dem Gebiet der Religion unterscheidet er sehr scharf zwischen dem Realitätsgefühl der wirklich lebendigen „Religion“ und den diskutabeln Vorstellungen der „religiösen Weltanschauung“ (= Troeltschs Bildungsreligion); religiöser Dogmatismus ist dagegen Ueberschätzung des Gewifsheitswertes der religiösen Gedankenwelt — beidemal ist also der Dogmatismus eine falsche Festlegung, die die erforderliche Beweglichkeit unterbindet. — ***Margarete Zepler*** gibt Betrachtungen und Literatur über Kultur, Sittlichkeit, Ehe, sexuelle Aufklärung, hygienisches Leben, die sehr schön und richtig sind und von der heutigen Massenunkultur auf vertiefte Familienkultur hinführen wollen.

2. Literatur und Kunst [36]. **Albing, A.*, Kunst u. unbewufste Religiosität (Apol. Rdsch. 4, 458ff.). — **Deimel, T.*, D. gröfsten Dichter u. d. posit. Christentum. (Volksaufklär. 128.) 32. Klagenfurt, St. Josefverein. ℳ 0,08. — *Dunkmann*, Rel. Strömungen in d. mod. Lit. (GG. 45, 222—234). — *Förster, E. W.*, Aesthet. u. rel.-sittl. Kultur (Wiss. u. Leben 305—312). — *Grützmacher, G.*, D. mod. Drama im Lichte d. christl. Weltanschauung (Kons. Mon. 519—529). — *Handlirsch, R.*, D. Alleinheitsbewufstsein in d. neuer. bild. Kunst (Dok. d. Fortschr. 200—209). — *Hielscher, H.*, Künstlerisches Empfind. in d. rel. Malerei (RG. 3, 38—46). — *Honigberger, R.*, Rel. u. Kunst. Vortr. (Aus: Kirchl. Blätt.) 32. Hermannstadt, Krafft. 1908. ℳ 0,35. — ***König, K.***, Kann Religion durch Kunst ersetzt werden? (Prot. Freih. 1—24). — *Krembs, B.*, Malerei u. Weltweisheit. VIII, 117. Str., Heitz. ℳ 2,50. — *Lienhard, F.*, Aesthetik u. Konfession (Türm., Sep., 853ff.). — *Mayer, A.*, Religion als Kunst (RG. 3, 282—290). — *Muchau, H.*, D. Einfluſs d. Theaters u. d. evangl. Kirche (GG. 45, 423—431). — *Münster, M. Gräfin*, Laiengedanken üb. mod. Kunst (ib. 16—21). — *Muthesius, H.*, Kultur u. Kunst. 2. Aufl. VIII, 155. J., Diederichs. ℳ 2. — *Pachali, J.*, Wie soll sich d. Christ zur Kunst stellen? (ChrW. 23, 6). — *Pfennigsdorf, E.*, D. christl. Glaube u. d. deutsche Lit. (GG. 441ff.). — **Schmidkunz, H.*, Religiöse Kunst (Kath. 40, 126—139). — *Ders.*, Förderung d. christl. Kunst (RG. 3, 309—316). — *Schüler, G.*, Gottsucherlieder. 114. L., Eckardt. ℳ 1,80. — *Succo, F.*, Christentum u. Musik (GW. 7, 415—424). — *Spranger, E.*, Beethoven u. d. Musik als Weltanschauungsausdruck. (Wertung 2.) 15. L., Eckardt. ℳ 0,50. — *Trübe, O.*, D. Kraft d. rel. Gedankens in d. mod. Lyrik (GW. 7, 191—197). — *Ders.*, Rel. Klänge in d. mod. Lyrik (GG. 45, 261—265, 307—313, 332—346). — **Weber, G. A.*, Gröfste Maler u. d. pos. Christentum. (Volksaufklärung 129.) 48. Klagenfurt, St. Josefverein. ℳ 0,08.

Nach ***König*** haben Religion und Kunst beide es mit der Seele der Wirklichkeit zu tun, beide bringen eine neue Schöpfung, aber bei der Religion liegt diese im Menschen selbst, bei der Kunst draufsen im Kunstwerk. Aber wie der Kunst, so ist auch der Religion Freiheit hierzu nötig.

3. Sozialismus und Liberalismus [37]. *Burchard, H.*, Kirche u. Sozialdemokratie (Ak. Blätt. 24, 88ff.). — **Cathrein, V.*, Christentum u. Sozialismus (StML. 77, 255—273). — *Coulin, J.*, D. sozialist. Weltanschauung in d. franz. Malerei. 199. L., Klinckhardt & Biermann. *M* 3. — *Dieterich, K.*, Z. Soziologie d. Christentums (Grenzbote No. 50). — ***Felden, E.***, Kirche, Rel. u. Sozialdemokratie. Vortr. 39. M., Birk. *M* 0,30. — *Grant, P. S.*, The Church and Socialism (North Amer. Rev., Aug., 146—157). — *Heller, E.*, Christl. Gedanken ein. Sozialdemokraten (Ev. Soz. 103—112). — ***Levenstein, A.***, Aus der Tiefe. Arbeiterbriefe. Beitr. z. Seelenanalyse mod. Arbeiter. Hrsg. v. L. 127. B., Morganverl. *M* 1. — *Maurenbrecher, M.*, Bedeutung d. Klassengegensatzes f. d. israel. Monotheismus (Soz. Mon. 218—224). — ***Naumann, F.***, D. Stellung d. freien Prot. z. Sozialpolitik. (S.-A. aus Prot. Bl.) 16. Schöneberg, Verl. d. Prot. Bl. *M* 0,30. — ***Ders.***, Religiöser u. polit. Liberalismus (Prot. Freih. 97—117). — *Nestler, W.*, Christentum u. Sozialismus (Ak. Bl. 24, 160ff.). — ***Ohr, H.***, Von Freude u. Religion. E. Weihnachtstraum. Soz.-päd. Ged. z. Frage n. d. Fortbildg. d. Rel. 52. M., Bavaria. *M* 1. — *Raupp, O.*, D. pol. Liberalismus u. d. Relig. (Brem. Beltr. 3, 122—140). — *Rüdt, P. A.*, Sozial. u. christl. Weltanschauung. Vortr. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 78.) 63. Bamberg, Handelsdruckerei. *M* 0,20. — *Schubring, R.*, Diskussionsabende (GG. 402—412). [Interessante Berichte über religiöse Bewegungen und Stimmungen in der Sozialdemokratie.] — *Seeberg, R.*, D. kirchl.-soz. Idee u. d. Aufgaben d. Theol. d. Gegenw. (Z. syst. Theol. 326—368, vgl. No. 1). — *Stoecker, A.*, Sozialdemokratie u. Christentum (Kirchl.-soz. Bl. 49ff.). — *Weinel, H.*, Christentum u. Politik (Such. d. Zeit 4, 28, 33). — *Wielandt*, D. Aufnahme d. Mahnung: „D. pol. Liberalismus u. d. Rel." in d. dtsch. Tagespresse (PrBl. 6). — ***Wolff, W.***, Rel. u. Politik. (Flugschr. evgl. Bund 267.) 26. Hl., Evgl. Bund. *M* 0,50. — *Anon.*, Im Ringen nach ein. Weltanschauung. Selbstbekenntnisse ein. Arbeiters. M. e. Vorw. hrsg. v. K. Brunner. (Pforzheimer Volksschr. 4.) 24. Pforzheim, Volkstüml. Bücherei. *M* 0,30. — D. rote Internationale u. d. „neue Gott" (Wahrh. 589—596). — *Jugendgeschichte* ein. Arbeiterin, v. ihr selbst erzählt. M. einf. Worten v. A. Bebel. V, 93. L., Roßberg. *M* 4.

Felden spricht vor Sozialdemokraten und will ihnen zeigen, daß die Sozialdemokratie an sich gar keinen Gegensatz zur Religion bilde und daß kein klassenbewußter Arbeiter aus der religiösen Gemeinschaft auszutreten brauche. So muß man's machen. — ***Levenstein*** ist aus Anlaß einer Enquete verschiedenen Arbeitern, meist vom Bergbau, näher gekommen und druckt nun ihre Briefe an ihn ab, die als Originaldokumente von hohem Interesse sind und tiefe, meist freilich recht traurige Einblicke in die rein atheistischen Stimmungen gerade der Begabteren tun lassen. — ***Ohr*** schildert in einer kleinen Geschichte, die sich eigentlich unnötigerweise als Traum entpuppt, wie die stereotype Weihnachtspredigt von der Freude gar keine Anknüpfung bei der Masse findet, weil die Religion diese Freude sozusagen nach Schema F predigt. Als Lösung des an sich gewiß richtig erfaßten Problems sollen wohl die Worte gelten, die der Pfarrer am Schluß auf einen Zettel statt des Wortes Freude schreibt: Wahrheit und Liebe. — ***Naumann*** zeigt sehr fein, wie der Katholizismus nur da Sozialpolitik treibt, wo er damit vor dem benachbarten Protestantismus Parade machen kann, in den romanischen Ländern also gar nicht, und wie der orthodoxe Protestantismus eigentlich

nur den katholischen Veranstaltungen etwas an die Seite stellen wolle. Der freie Protestantismus tut, was er tut, mehr aus der von der Religion gelieferten Gesinnung heraus, die weifs, dafs die Religion selbst aufserhalb des Parteikampfes stehen mufs und die das soziale Element im NT. lesen gelernt hat. — ***Ders.:*** Die religiös-liberale Geschichtsbewegung war ein Protest gegen die Zwangsorganisation und das Zwangsbekenntnis der Kirche, und will statt dessen einen freien Gesinnungsverband und eine Weltanschauung. Der politische Liberalismus verlangt von dem religiösen nur die Pflege der Achtung vor dem Menschheitsgedanken und vor jedem einzelnen Menschen. — ***Wolff*** sagt sehr richtig, dafs der Protestantismus keine einheitliche grundsätzliche Antwort über das Verhältnis von Religion und Politik beibringen kann: Die Bildung einer politischen Partei oder Presse ist seinem Wesen nach für ihn ausgeschlossen, es bleiben nur mittelbare Beeinflussungen des Staates durch Einfluſs auf das Volk, während der Katholizismus das Volk durch den Staat beherrschen will.

3. Auseinandersetzung in einzelnen Streitfragen.

a) Dasein Gottes, Atheismus, Gottesbeweise [38].

Daniels, A.*, O. S. B., Quellenbeitr. u. Unters. z. Gesch. d. Gottesbeweise im 13. Jahrh. m. bes. Berücks. d. Arguments i. Proslogion d. hl. Anselm. (Beitr. z. Gesch. d. Phil. d. MA. 8, 1, 2.) XII, 168. M., Aschendorff. ℳ 5,50. — **Dressel, L.*, Gottesbeweis auf Grund des Entropiesatzes (StML. 76, 150 bis 160). — **Esser, M.*, D. ontol. Gottesbeweis d. hl. Anselm i. d. neuesten Phil. (Germ. Beil., No. 40). — *Franke, H.*, Kants Stell. z. d. Gottesbeweisen im Zushg. m. d. Entw. s. krit. Syst. 162. ID. Breslau, 1908. — *Gisler, A.*, Ignoto Deo (Jahrb. mod. Menschen 3, 89—99). — *Hall, C. A.*, The Divinity the shapes our Ends. An Argument for the Existence and Power of God. 106. Lo., Gardner. 1 sh. — *Hoeßlin, J. K. v.*, Gottesvorstellung u. Gottesgefühl (RG. 3, 108—130). — ***Joel, K.,* Zur Psychologie des Atheismus (ib. 272—282). — ***Isenkrahe, C.,** Ueb. Begr. u. Grundsätze, d. b. kosmol. Beweis als bekannt u. selbstverständl. vorausgesetzt werden. Progr. 95. Trier, (F. Lintz). ℳ 1,80. — *Manser, A.*, D. Agnostizismus m. bes. Ber. Kants (Schweiz. Rdsch. 9, 95—102, 180—193). — *Nickel, A. F.*, D. Probl. d. prakt. Vernunft u. die Gotteserkenntnis (NkZ. 361—399). — *Seher, C.*, Ist d. Atheismus heilbar? 29. B., Warneck. ℳ 0,50. — *Ward, W. H.*, A Fragment of the cosmological Argument (AJTh. 13, 229—237). — *Whitley, G.*, The scientific Foundations of Belief in God (Bibl. Sacr. 66, 606—638). — „Which is" or the unknown God. By an unknown Man. 254. Lo., Simpkin. 3 sh. 6 d.

b) Persönlichkeit Gottes, Pantheismus, Immanenz, Mystik [39, vgl. 30].

Burton, H. F., Senecas Idea of God (AJTh. 13, 350—369). — *Dörr, E. J.*, „Wer ist unser Gott?" E. natürl. Erkl. 30. B., H. Walther. ℳ 1. — *Everett, C. C.*, Theism and the christian Faith. Lo., Macmillan. 10 sh. 6 d. — *Flügge, C. A.*, Gottes Wesen, Namen u. Eigenschaften. (D. Schriftforscher 9, 10.) 20. Kassel, Oncken. ℳ 0,10. — *Grävell*, D. alte u. d. neue Gott in d. Schule (Päd. Warte 183ff.). — ***Hahn, J. F.,*** Ueb. d. persönl. Verh. z. Gott (ZThK. 29, 313—316). — *Hall, F. J.*, The Being and Attributes of God. Lo., Longmans. 6 sh. — *Hoeßlin, J. K. v.*, Gottesvorstell. u. Gottesgefühl.

(RG. 108—130). — *Keller, L.*, D. Gottesbegriff d. Humanitätslehre (MCG. Ausg. B, 107—114). — *Kelly, A. D.*, The rational Necessity of Theism. 164. Lo., S. P. C. K. 2 sh. — *Kröger, O.*, D. Weltanschauung d. absol. Idealismus. E. Beitr. z. Erk. d. Wesenseinheit der Welt. 79. Sachsa, Haacke. *M* 2. — *Lacey, T. A.*, Consciousness of God. 2 Lectures on the Antecedents of Revelation. 104. Lo., Mowbray. 2 sh. — *Lomas, T.*, God and his Worshippers. 224. Lo., Culley. 2 sh. 6 d. — *Mörchen, F.*, Wirklichkeitssinn u. Jenseitsglaube (Zts. Rel. psych. 147—168, 192—199, 217—235, 283—295, 323—333). — *Mühlenhardt, K.*, Deismus, Pantheismus u. natürl. Theismus. Krit. Betracht. üb. d. Gotteslehre u. Theodizee i. d. neu. Philos. u. Begründg. d. natürl. Theismus nebst Entw. d. dazu gehör. Theodizee. 395. Wilmersdorf, Theismus-Verlag. *M* 5. — *Reinhard, J.*, Gott u. d. Seele i. d. monist. Rel.phil. d. Gegenw. Krit. Skizzen. 47. ID. Erlangen, 1908. — *Schofield, A. T.*, The Divine in Man. 4 Lectures. 94. Lo., Morgan. 1 sh. — *Schwartz, J.*, The Nearness of God. Lo., Stock. 6 d. — *Simon, T.*, D. Pantheismus (GG. 45, 281—284). [Wertvolle Momente, aber für den Christen ungenügend.] — *Stauff, P.*, Gottesbegriff u. Ewigkeitsgedanke (Hammer 8, 301—305). — **Straubinger, H.*, E. neuer Gottesbegriff (Ph. Jahrb. 22, 423—444). — *Warschauer, J.*, Problems of Immanence. 242. Lo., Clarke. 2 sh. 6 d.

c) Wunder und Naturgesetz [40, vgl. 20].

Bousset, D. Wunder (Kirchl. Gegenw. 193ff.). — *D'Arcy, C. F.*, Christianity and the Supernatural. 128. Lo., Longmans. 1 sh. [Anglic. church Hdbooks.] — *Drawbridge, C. L.*, The NT. Miracle. 3. Lo., Hewetson. 3 d. — *Eysinga, G. A. v. d. Bergh van*, Wonderbarlijkheden van ouderen en nieuweren tijd (ThT. 43, 401—412). — *Falck*, Hat Jesus Wunder getan? (PrBl., No. 32). — *Fröhlich, J.*, Zufall? E. Skizze aus d. ärztl. Leben (GW. 7, 142—147). — *Gerdtell. L. v.*, Sind d. Wunder d. Urchristentums geschichtswiss. genügend bezeugt? 3. vielf. verb. u. verm. Aufl. (Brennende Fragen 2.) 74. Eilenburg, Becker. *M* 1. — *Hoensbroech, P. v.*, Ultramontane Leistungen. II. D. Wunderberichte d. Bisch. v. Trier. (Bibl. d. Aufklär.) 2. verb. Aufl. 52. Frk., Neuer Frk. Verl. *M* 0,60. — *Knaggs, S.*, Miracle and Infidelity. Lo., Stock. 1 sh. 6 d. — *Merrins, E. M.*, Gifts of Healing (Bibl. Sacr. 11, 385—410). — ***Rade, M.,*** D. rel. Wunder u. a. 3 Vortr. (Samml. gem.verst. Vortr. u. Schr. a. d. Geb. d. Theol. u. Rel.gesch. 56.) VII, 87. Tü., Mohr. — **Rechtschmied, F.*, D. Wunderglaube e. Wahn? IV, 99. R., Manz. *M* 1,20. — ***Saintyves, P.,*** Le discernement du miracle, ou le miracle et les 4 critiques. 357. P., E. Nourry. — **Schultes, R. M.*, O. Pr., Wunder u. Christentum. Konferenzen. XI, 128. Graz, Moser. *M* 1,40. — *Weinreich, O.*, Antike Heilungswunder. Unters. z. Wunderglauben d. Griechen u. Römer. (Rel.gesch. Versuche u. Vorarb. 8, 1.) XII, 212. Gi., Töpelmann. *M* 7.

d) Natürliche und sittliche Weltordnung, Pessimismus, Theodizee [41, vgl. 12].

Armstrong, C. W., The Mystery of Existence in the Light of optimistic Philosophy. 144. Lo., Longmans. 2 sh. 6 d. — *Bos, C.*, Pessimisme, Féminisme, Moralisme. P., Alcan. [Vgl. RPh. 65, 552—555 *Dauriac.*] — ***Franckh, R.,*** Welchen Sinn hat das Leben. 28. Oranienburg, Möller. *M* 0,50. — *Knortz, K.*, D. Pessimismus in d. amerikan. Lit. 45. Wien, Lumen. *M* 1. — *Kremer, J.*, D. Problem d. Theodizee i. d. Philos. u. Lit. d. 18. Jahrh. m. bes. Rücks. auf Kant u. Schiller. (Kantstud., Erg.-H. 13.) XII, 210. B., Reuther & Reichardt. *M* 7,50. — ***Petersen, J.,*** Kausalität, Determinismus u. Fatalismus. VIII, 166. M., J. F. Lehmann. *M* 4. — *Tautenberg, A.*, Optimism. u. Pessimism. (Berner Rdsch. 3, 692ff.). — ***Tonger, P. J.,*** Lebensfreude. Sprüche u. Gedichte ges. u. hrsg. 160. Köln, Tonger. *M* 1. — *Wegener, R.*, D. Problem d. Theodizee i. d. Phil. u. Lit. d. 18. Jahrh. m. bes. Rücks. auf Kant u. Schiller. XII, 223. Hl., Niemeyer. *M* 6. — *Weidel, K.*, Pessimismus u. Religion. Vortr. 31. Mdg., Klotz. *M* 0,50.

e) Unsterblichkeit [42].

Bascom, J., Immortality (Bibl. Sacr. 66, 1—14). — *Baumann, J.*, Unsterblichkeit u. Seelenwanderung. E. Vereinigungspunkt morgenl. u. abendl. Weltansicht. VIII, 101. L., Hirzel. ℳ 2. — *Cleife, H. H. T.*, Mutual Recognition in the life Beyond. 138. Lo., Stock. 2 sh. — *Ellis, P. A.*, The Life of the World to come. 216. Lo., Pilgrims Press. 3 sh. 6 d. — *Gayford, S. C.*, Life after Death. 186. Lo., Masters. 2 sh. 6 d. — *Hall, H. F.*, On Immortality. 288. Lo., Macmillan. 6 sh. — *Heinzelmann, G.*, D. Selbständigkeit d. Geisteslebens (GG. 45, 412—423). [Will e. wissenschaftl. haltbare Begründung des Unsterblichkeitsglaubens schaffen.] — ***Hilty, C.,*** Sub specie aeternitatis (Ewiges Leben). 59. L., Hinrichs. ℳ 1. — *Hoffmann, K.*, Wiederauferstehg. d. Geistes (D. Tat 438—448). — *Holmes, E. E.*, Immortality. 336. Lo., Longmans. 5 sh. — *Howatt, J. R.*, The next Life; Light on the worlds Beyond. 210. Lo., R. T. S. 2 sh. — *Kögel, J.*, Auferstehung u. Unsterblichkeit (Ref. No. 31—33). — *Lodge, O.*, The Survival of Man, a Study in unrecognised human Faculties. 370. Lo., Methuen. 7 sh. 6 d. — *Macfie, R. C.*, Science, Matter and Immortality. 310. Lo., Williams & Norgate. 5 sh. — ***Mayer, A.,*** Unsterblichkeit (RG. 3, 30—38). — *Mayer, E. W.*, E. Beitrag z. Verhandl. üb. d. Unsterblichkeitsproblem (ib. 170—173). [Ueber Steinmanns Schrift.] — *Schuster*, Auferstehungshoffnung oder Ewigkeitsglaube? (MkPr. 251—263). — *Stange, C.*, Ein Beweis f. d. Auferweckung v. d. Toten (LK., No. 4). — *Steinmann, T.*, D. rel. Unsterblichkeitsglaube. E. rel. vergl. Studie. 70. L., Jansa, 1908. [Vgl. *E. W. Mayer* RG. 3, 170—173.] — ***Templer, B.,*** D. Unsterblichkeitsglaube u. die Bibel. Soz.pol. Studie. 12. L. u. W., Breitenstein. — ***Traub, Th.,*** Seelenwanderung. 21. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,50. [Aus GG. 45, 285—303.] — *Tucker, C. C.*, On the Doctrine of personal Identity. Consid. with Ref. to a future Life. Reissue with. Add. 70. Lo., Longmans. 1 sh. 6 d. — *Tweedale, C. L.*, Man's Survival after Death or the other Side of Life. 278. Lo., Richards. 6 sh. — *Vetter, J.*, Ist die Seele unsterblich? 37. Geisweid, Zeltmission. ℳ 0,30. — *Willkinson, W. E. A.*, Credulity, Incredulity and Immortality (Mo. 19, 461—467). [Vgl. *P. Carus* Mo. 19, 468—473.] — *Anon.*, Is Death the End? or conscious Personality after Death. By a wellknown Writer. 158. Lo., Griffiths. 3 sh.

a) Dasein Gottes, Atheismus, Gottesbeweise. ***Joel*** führt an Beispielen von Anaxagoras bis Nietzsche die alte These durch, dafs die „Atheisten" immer nur „Antitheisten" sind. — ***Isenkrahe*** geht in einer etwas formalistischen Weise die Arten durch, wie man in dem bei katholischen Apologeten so beliebten kosmologischen Beweise die verschiedenen Worte Ursache, Wirkung, Kausalgesetz, Urgrund, Ungewordenes usw. braucht und dadurch die apologetische und überzeugende Wirkung des Beweises beeinträchtigt.

b) Persönlichkeit Gottes. ***Hahn*** sieht in der persönlichen Auffassung des Verhältnisses von Gott und Mensch eine arge Verschiebung der religiösen Idee: religiöse Naturen, wie die Propheten, lebten der Ueberzeugung, dafs es sich nicht um ihr persönliches Schicksal, sondern um ihr Volk oder um die Menschheit handle. Die allzupersönliche Auffassung des religiösen Verhältnisses zieht Gott herab. Eine bezeichnende Stimme der Zeit in der ZThK., wo auch Liebes Aufsatz steht!

c) Wunder. Nach ***Rade*** sind religiöse Wunder Ereignisse, die den Menschen so berühren, dafs er dabei inne wird, dafs er

einen lebendigen Gott habe. Dies geschieht in der unbegreiflichen Zusammengehörigkeit eines in sich selbst sinnlosen Naturgeschehens mit der sinnreichen Fülle geschichtlichen Daseins: Der Fromme erlebt es überall da, wo ihm inmitten des natürlichen Geschehens der Glaube an einen höheren ewigen Sinn der Geschichte geweckt oder bestätigt wird. — ***Saintyves*** führt vier Kritiken des Wunders nacheinander vor: die historische, die naturwissenschaftliche, philosophische und die theologisch-religiöse, um darzutun, dafs das Wunder keine Stütze für die Religion bildet.

d) Weltordnung, Pessimismus, Theodizee. ***Franckh:*** Nicht Nietzsche, nicht Tolstoi, nicht Goethe, sondern das Christentum zeigt uns den Sinn des Lebens. — ***Petersen*** will zeigen, dafs der Determinismus im Zusammenhang mit der Kausalität doch nicht zum Fatalismus führen müsse, und dafs der Determinismus, von dieser falschen Konsequenz befreit, erst recht die heute notwendige und annehmbare Anschauung werde, indem sein Wahlspruch heifse: Suche frei zu werden und frei zu bleiben, damit du stets pflichtmäfsig handeln kannst. — ***Tonger*** gibt eine charakteristische Zusammenstellung von Aussprüchen grofser — und weniger grofser — Männer, die wahre Freude am Leben und an der Arbeit verbreiten und stärken helfen sollen.

d) Unsterblichkeit. Nach ***Hilty*** ist der Glaube oder Nichtglaube an ein ewiges Leben das eigentliche Fundament für den Glauben oder Unglauben überhaupt. Dieser Glaube ist nicht blofs an sich äufserst wahrscheinlich, sondern er hat auch die heilsamste Wirkung schon für dieses Leben: nur wer ein ewiges Leben kennt, hat hier Zeit zu allem. Das jetzige Leben hat den Zweck, die geistige Persönlichkeit zu entwickeln, mit der das ewige Leben jetzt schon anfängt. — ***Mayer*** ist, dem Zug unserer Zeit entsprechend, so vorsichtig, dafs er meint, nur von Möglichkeit reden zu dürfen: „Wahrscheinlichkeit" wäre schon anmafsend. — ***Templer:*** Die Aegypter mit ihrer Unterscheidung zwischen Feudalen und Hörigen brauchten die Unsterblichkeitslehre, die erzradikalen Juden mit ihrer demokratischen Gleichheit brauchten sie nicht, Jesus, der ohne Ar und Halm dastand und die untersten Schichten an sich zog, brauchte sie. — ***Traub*** sagt kurz und knapp gegen die Seelenwanderung: Wir sind nicht Vagabunden, ewig auf der Strafse, sondern Kinder auf dem Weg nach Hause.

B. Apologetik als Ganzes.

Methode, Aufgabe, Gesamtdarstellungen [43].

Am Sunde, F.*, Apologet. u. Dichtung (Apol. Rdsch. 4, 193ff.). — *Baldensperger, W.*, Urchristl. Apologie. D. älteste Auferstehungskontroverse. 39. Str., Heitz. *M* 2. — *Ballard, F.*, The People's Religious Difficulties. 640. Lo., Culley. 3 sh. 6 d. — ***Bavinck, B.,* Kritizismus u. Apologetik (GW. 7, 174—181). — *Becker, W.*, Der feste Halt. E. Ratgeber f. Fragende

u. Klagende. 2. Aufl. 48. Diesdorf, Kr. Striegau, Schreiberhau-Diesdorfer Rettungsanstalten. ℳ 0,10. — ***Bornemann, W.,*** D. Propaganda d. Religion. (In: Darf d. Rel. Privatsache bleiben? 4, 89—111.) [Vgl. No. 35.] — *Dale, A. M.,* Religion: its Place and Power. 226. Lo., Allenson. 3 sh. 6 d. — *Dennert, E.,* D. Erklärbarkeit der Natur (GW. 7, 181—186). [Gegen Bavinck.] — *Ders.,* Prof. Hoppe in Hamburg (ib. 480). [Gegen H., der ihn „Deist" genannt hatte.] — **Fuchs, J. H.,* Welche sittl. Anforder. sind an d. Apologeten zu stellen? (Ap. Rdsch. 4, 256ff.). — *Garbett, C. F.* and *Fowkes, F. O. T.,* Can we believe? Reasonable Words for reas. Men. 212. Lo., Masters. 2 sh. — *Gloatz,* Welcher Gewinn ergibt sich aus J. Warnecks Buch „Lebenskräfte d. Evgl." f. d. Beweis des Glaubens? (GG. 45, 140—145). — *Grützmacher,* Gründung einer apologet. Gesellschaft (GW. 7, 399—400). — ***Holl, K.,** Wahn u. Wahrheit. E. Führer auf des Glaubens Sonnenberg f. geb. Jünglinge. VIII, 366. Fr., Herder. ℳ 2,20. — ***Hunzinger, A. W.,*** D. apologet. Vortrag, s. Methode u. Technik. IV, 51. L., Deichert. ℳ 1,20. — ***Ders.,*** Gott! Welt! Mensch! V, 73. L., Deichert. ℳ 1,50. — ***Ders.,*** D. religionsgeschichtliche Methode. 4. Taus. (Bibl. Zeit- u. Streitfr. IV, 11.) 36. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,50. — ***Ders.,*** D. Not u. Arbeit d. Kirche u. kirchl. Theologie im Geistesringen d. Gegenwart (NkZ. 19, 1—23). — *Ders.,* Apol. u. Rel.phil. in unserer Zeit (ZwTh. 19, 193—216). — **Koch, W.,* Z. Methode d. Apologetik (ThQ. 574—608). — *Lühr, T.,* D. Apologetik i. d. Predigt, ihr Recht, i. Grenzen u. i. Methode (MP. 6, 20—32). — *Meyer, F. B.,* Hindernisse. Aufkläг. f. ehrl. Zweifler. (Aus: D. Lebenskunst.) 29. Striegau, Urban. ℳ 0,20. — **Morard, P. M. M.,* Z. apolog. Frage (JPhTh. 23, 393—407). — *Moser,* V. apolog. Instruktionskurs Wernigerode (N. sächs. Kbl., No. 46). — ***Pecock, R.,*** Book of the Faith. A 15th Cent. theol. Tract ed. with an introd. Ess. by J. L. Morrison. 315. Glasgow, Maclehose. — **Poschmann, B.,* D. Meth. d. Apolog. gegenüb. d. mod. Wissensch. (Beil. z. Germania, No. 18, 19). — *Rohden, G. v.,* Apolog. Fragen (Ev. Schulbl. 234—244, 269—282). — *Ders.,* D. 1. Tagung d. apolog. Seminars in Wernigerode (AGlb. 11, No. 7). — ***Saiter, G.,** Welcher Lebensanschauung ist zu huldigen? E. apologet. Studie. VIII, 286. R., Manz. ℳ 2,40. — **Sawicki,* Apol. Grundfragen (Forts.) (D. kath. Seelsorg. 243ff.). — ***Schirmer, W.,*** Kurz. Wegweis. durch d. altkathol.-apolog. Lit. 26. Kempten, Reichsverband altkathol. Jungmannschaften. ℳ 0,25. — ***Weber, S.,** Kurz. Wegweiser i. d. apol. Lit. f. geb. Kathol. all. Stände, bes. f. Stud. 2. verm. Aufl. XI, 67. Fr., Herder. ℳ 0,30. — *Werner, M.,* E. Aufgabe der Apologetik (GW. 7, 61—63). [E. apologet. Lexikon.] — ***Wilms, H.,** D. rel. Mensch im Urteil d. Welt. X, 176. Fr., Herder. ℳ 1,20. — *Christianity and its Opponents.* [Hierin u. a.: *Douglas, J. A.,* The Divinity of Christ; *Tisdall, W. S. C.,* Pagan Christs; *Gibson, J. M.,* Anthropomorphism: picturing God as manlike; *Bevan, H. E. J.,* Prayer.] Lo., N. Lond. Christ. Evid. League. à 3 d. — *Frei u. gewiß im Glauben?* Beitr. z. Vertief. i. d. Wes. d. chr. Rel. 35 Ref. a. d. Arb. d. „Rel. Diskussionsabende". Hrsg. v. F. Koehler. VII, 204. B., Glaue. ℳ 2. — ***Glauben u. Wissen.*** Blätter z. Verteid. u. Vertief. d. christl. Weltansch. Jahrg. 7. Hrsg. v. E. Dennert u. R. H. Grützmacher. St., Kielmann. 12 H. ℳ 6. — *Sammlung* mod. Angriffe wider d. christl. Weltanschauung (GW. 7, 149—151, 226—229, 272 bis 275, 310—316, 457).

Bavinck tadelt sehr richtig die von Dennert wie von vielen anderen Apologeten geübte Praxis, die Sicherheit des Glaubens durch die Betonung der Unsicherheit des Wissens stützen zu wollen. — ***Dennert*** mifsbilligt diese Praxis selbst, und leugnet nur, sie geübt zu haben. — ***Bornemann*** zeigt Recht, Ziel und Art der wahren religiösen Propaganda, die zum Wesen der Religion gehört. — In

Glauben und Wissen will Dennert jetzt das Theologische Grützmacher-Rostock überlassen, und sich auf das Naturwissenschaftliche beschränken, woran er sehr gut tun wird, denn bei allem Respekt vor seinem ehrlichen Wollen und auch vor seinem allmählich sich etwas erweiternden Gesichtspunkt: seine „Theologie" war doch oft unzureichend. — ***Holls*** Buch ist nicht eigentlich eine Apologetik im theoretischen Sinn, sondern wendet sich mehr an Willen und Gemüt der „Jünglinge", auf deren Seelenstimmung es in recht guter Weise eingeht: es behandelt in drei Abschnitten die Tugend des Glaubens, die Sünde des Unglaubens, Gefahren und Schutz des Glaubens. Als „Koryphäen des Unglaubens" erscheinen Voltaire, Rousseau, Kant, Hartmann, Nietzsche, Schopenhauer, Strauſs, Renan, Fichte, Moleschott, Vogt, Haeckel. — ***Hunzingers*** methodischen Anweisungen kann man im allgemeinen ganz zustimmen. Besonders richtig scheint mir seine Anerkennung des notwendigen Intellektualismus der apologetischen Vorträge im Vergleich zur Predigt zu sein, verbunden mit der ebenso richtigen Einschränkung. Was ich daran für unpraktisch, d. h. für taktisch unrichtig halte, ist mir gerade bei der Probe aufs Exempel deutlich geworden, die in seinen Vorträgen Gott, Welt — Mensch vorliegt. Er geht m. E. zu sehr von der sozusagen triumphierenden christlichen Selbstgewiſsheit aus, und zwar als Regel. Wenn man sich aber das Publikum solcher Vorträge möglichst unkirchlich vorstellt, was ja nicht ganz gleichbedeutend mit unreligiös ist, so scheint mir das allernötigste zu sein, erst einen gemeinsamen Boden zu schaffen durch möglichst weitgehende Anerkennung des modernen Weltbildes. Dann erst kann das fast unaustilgbare Miſstrauen vielleicht schwinden, das sonst immer der Vertretung des Kirchlichen entgegengebracht wird. *H.* verlangt das selbst, aber m. E. nicht nachdrücklich genug, und vor allem nicht als unentbehrliche Einleitung. Hinter seiner Betonung der christlichen Selbstgewiſsheit, so berechtigt und richtig sie ist, wittert das Publikum erfahrungsgemäſs immer die Gefahr, sie müſsten das ganze System der Kirchenlehre schlucken. *H.* wird ja viel mehr von diesem positiven System für unerläſslich halten, als andere: um so nötiger braucht er den gemeinsamen Boden, vorausgesetzt allerdings, daſs seine Position überhaupt im Rahmen des modernen Weltbildes möglich ist, was mir in manchen Punkten zweifelhaft ist. — Wenigstens in der Schrift über die religionsgeschichtliche Methode verwirft er so ziemlich rundweg die drei Stichworte Immanenz, Entwickelung und Relativismus, um sogar auszusprechen: „Lebt nicht jede Religion von der unumstöſslichen Gewiſsheit geschichtlicher Tatsachen, analogieloser Erscheinungen, übernatürlicher Wirkungen?" Heiſst das nicht ganz wörtlich: Wir glauben nur, wenn wir Zeichen und Wunder sehen? Und ist dieser Standpunkt wirklich in der Religion Jesu noch nicht überwunden? Die Schrift geht hauptsächlich gegen Troeltsch und wird ihm m. E.

nicht überall gerecht. Der Gegensatz der theologischen Grundanschauungen ist da eben wohl zu grofs. Dann verwickelt sich aber eben m. E. die Apologetik in unlösbare Schwierigkeiten. — Recht gut beschreibt *H.* dagegen in dem Aufsatz „Not und Arbeit“ die gegenwärtige Lage und die „negativen“ und „positiven“ Faktoren, und kommt auf seine alte Forderung zurück, dafs zur Volkskirche ein bestimmter Grad von Einheitlichkeit der Weltanschauung im Volke gehöre, den also eine kirchliche Apologetik erst wieder zu schaffen habe. — ***Pecocks*** Buch ist von 1547 und enthält eine hochinteressante Apologie des Christentums in Form eines Gesprächs zwischen Vater und Sohn, mit Ausführungen über das Wesen des Glaubens und die Gründe des Gehorsams gegen die Kirche. In bezug auf die Ketzer findet sich der merkwürdige Satz: sie müfsten die Kirche zu sich herüberziehen, dann sei der Beweis der Wahrheit ihrer Lehre geführt. Eine gute Einleitung geht der Uebersetzung der Schrift voraus. — ***Sailer*** bespricht unter den Teilüberschriften „Was ist der Mensch?“ und „Was soll er werden?“ die Fragen nach dem Verhältnis von Leib und Seele, Unsterblichkeit, Erschaffung der Eva, Vermehrung, Erkennen und Begehren, Schlaf, Geisteskrankheit, Stellung des Menschen im Weltall —, Uroffenbarung, Sühnopfer Christi, Dogmenkampf, Auferstehung u. a. in strikt dogmatischem Sinn. — ***Schirmers*** Wegweiser bringt aufser den Abschnitten Religion und Offenbarung, Bibel und Naturwissenschaft, Christliche Weltanschauung, fast nur noch spezielle Verteidigung des Altkatholizismus, fällt also eigentlich nicht unter unsere Rubrik. — ***Weber*** gibt eine im Sinne der katholischen Apologetik ganz vortreffliche Zusammenstellung der Literatur, die von Philosophie, Religionsgeschichte usw. und allgemeinen Fragen wie Glauben und Wissen an bis zu speziellen dogmatischen und kirchlichen Fragen reiches Material bietet. Protestantische Literatur ist allerdings gar nicht aufgenommen. — ***Wilms*** verteidigt „das Religiös-sein“ gegenüber falschen rationalistischen Ansichten, indem er in zwölf Abschnitten je unter Ueberschriften wie „Ein beschränkter Geist“, „Eine Sklavennatur“, „Ein Kulturfeind“ die Vorwürfe entkräftet, die dem religiösen Menschen gemacht werden. Sehr praktisch und durchaus nachahmenswert.

C. Religionsphilosophie als Ganzes [44].

Armstrong, R. A., Gott u. d. Seele. E. Vers. üb. d. Grundlagen d. Rel. N. d. 4. engl. Aufl. übers. v. A. Titius. 159. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 2. — *Bonus, A.,* Rel. als Schöpfung. Erwäg. üb. d. rel. Krisis. 3. u. 4. Taus. 63. J., Diederichs. *M* 1. — *Ders.,* Religionsforschung (Neue Revue, No. 22/23). — *Bornhausen, K.,* Rel. innerh. d. Grenzen d. Humanität (ChrW. 23, No. 10). — ***Bousset,*** Kantisch-Friesische Religionsphilosophie u. i. Anwendung auf die Theologie (ThR. 12, 419—436, 471—488). — *Dennert, E.,* D. Urmensch u. seine Religion (GW. 7, 248—251). [Ueber Beths

Buch.] — *Deußen, P.*, D. Geheimlehre des Veda. Ausg. Texte d. Upanishads. A. d. Skr. 3. Aufl. XXIV, 221. L., Brockhaus. ℳ 3. — *Dobberkau, E. W.*, D. Wert d. Religion (Neue Weltansch. 161 ff.). — ***Eucken, R.,*** Hauptprobleme d. Rel.phil. d. Gegenwart. 3. verb. u. erw. Aufl. 172. B., Reuther & Reichard. ℳ 2,40. — *Fairbairn, A. M.*, Studies in Religion and Theology. The Church in Idea and in History. 668. Lo., Hodder & Stoughton. 12 sh. — *Farnell, L. R.*, Inaug. Lecture of the Wilde Lecturer in natural and comparative Religion. 32. Lo., Blackwell. 1 sh. — *Foster, G. B.*, The Function of Rel. in Man's Struggle for Existence. 316. Chi., Univ. Press. $ 1. (Lo., Unwin. 5 sh.) — *Galloway, G.*, The Principles of rel. Development, a psychol. and philos. Study. 382. Lo., Macmillan. 10 sh. — *Geisler, V.*, H. Siebecks Rel.phil. dargestellt u. beurteilt. 171. ID. Erlangen, 1908. — ***Hartmann, E. v.,*** Grundrifs d. Religionsphilosophie. (Syst. d. Phil. i. Grundrifs 7.) XV, 101. Sachsa, Haacke. ℳ 4,50. — ***Hauri, J.,*** D. Religion, ihr Wesen u. ihr Recht. Pop. rel.gesch. Vorträge. 385. B.-Zehlendorf, Skopnik. ℳ 4. — ***Herrmann, W.,*** D. Auffassung d. Religion in Cohens u. Natorps Ethik (ZThK. 19, 57—67, 162—175). — *Hume, D.*, Anfänge u. Entwickelung d. Religion. Dtsch. m. Einl. v. W. Bolin. V, 101. L., Engelmann. ℳ 2. — *Kerr, C. M.*, E. Untersuchung üb. d. Hauptproblem d. Rel.phil. m. bes. Berücks. d. engl. Agnostizismus. 43. ID. Jena, 1908. — *Kinkel, W.*, Bericht über Erscheinungen aus d. Gebiet d. Ethik u. Rel.philos. (ZPhK. 135, 36—56). [Aus: Rel.-Phil.: *Kästner*, Gesch. d. Gottesbeweise 1907; *Solowieff*, Rel. Grundlagen d. Lebens 1907.] — ***Leuba, J. H.,*** The psychological Origin and the Nature of Religion. (Rel. anc. a. mod.) 104. Lo., Constable. 1 sh. — *Lewis, W. O.*, The fund. Principles involved in Dr. E. Cairds Philos. of Religion. (Abh. z. Phil. u. i. Gesch. 8.) 62. L., Quelle & Meyer. ℳ 2,20. — *Marett, R. R.*, The Threshold of Religion. 194. Lo., Methuen. 3 sh. 6 d. — *Miller, J. S.*, A cosmic View of God and Man. A Contribution towards the Science of Religion. 267. Glasgow, Chatterworth. 3 sh. 6 d. — ***Otto, R.,*** Kantisch-Friesische Religionsphilosophie u. i. Anwend. auf d. Theol. Z. Einl. i. d. Glaubenslehre f. Stud. d. Theol. XIV, 200. Tü., Mohr. ℳ 3,50. [Vgl. ThR. 12, 419—436, 471—488.] — ***Reinhard, J.,*** Gott u. d. Seele i. d. monist. Rel.phil. der Gegenw. Krit. Skizzen. Pr. 47. Grimma. ℳ 1. — *Smith, J. G.*, Thoughts on Religion. 2. Ser. 56. Lo., Parker. 1 sh. — *Staudinger, F.*, D. Rel.phil. unserer Tage (Soz. Mon. 375—379). — *Vorbrodt, G.*, Ebbinghaus' Religionspsychologie (ZThK. 18, 212—225).

Armstrong besitzt die englische Gabe, warmherzig und im höchsten Grade allgemeinverständlich zu schreiben, ohne trivial oder blofs erbaulich zu wirken, und redet einem „immanenten Theismus" mit Festhalten der menschlichen Individualität als eines Eilandes wirklichen menschlichen Willens mitten in dem Ozean des göttlichen Willens das Wort. Die Uebersetzung ist vortrefflich. — ***Bousset*** geht aus von Ottos Buch und von Troeltschs Aufsatz (Rückblick auf ein halbes Jahrh. der theol. Wissenschaft) und will für die Grundfrage: Wie wir zu einem religiösen Apriori und damit zu festen Mafsstäben für die Erscheinungen der Religionsgeschichte gelangen können, in der Fries'schen Religionsphilosophie die zureichendste Lösung finden. — ***Eucken*** hat gegenüber der 1. und 2. Auflage [vgl. JB. 27, 115] nur formell geändert, hat aber den Eindruck gewonnen, dafs diese Ausführungen ihn dem überkommenen Christentum näher stehend erscheinen lassen, als es zutrifft, und deshalb einen vierten Abschnitt „Der Kampf der Gegenwart und das

Christentum" hinzugefügt, in dem er die Notwendigkeit neuer Formen des religiösen und christlichen Lebens betont: er schildert darin die Bewegung gegen das Christentum und das Wiedererwachen des religiösen Problems, das das Kennzeichen der heutigen Lage ist, und die Verwicklungen, die dadurch hervorgerufen werden. Sehr gut ist die Zeichnung der Kirchen und Parteien, die den Schluſs bildet. — ***Hartmann*** hält weder mit Schopenhauer die indische, noch mit Hegel die christliche Religion für die absolute, sondern beide für providentiell geleitete parallele Entwickelungen des relig. Bewuſstseins, das aber die nächsthöhere Stufe von der christlichen aus erklimmen wird in Synthese mit dem indischen Vorstellungskreis. Judentum und Christentum können beide vom Vater und Sohn zum Geist übergehen, und so wird die Zukunftsreligion die autosoterische konkretmonistische Immanenzreligion des absoluten Geistes sein, frei von religiös bedeutungslosen Dogmen wie von Geschichtstatsachen, die die Verwirklichung ihres Ideales nicht in einer geschichtlichen Gestalt der Vergangenheit sieht, sondern auf eine immer vollkommenere Offenbarung der Wahrheit in der Immanenz des Geistes hofft. Aber nicht etwa die Grundlinien der Dogmatik dieser Zukunftsreligion will *H.* in seiner „Religion des Geistes" geben, mit welchem Buch der Grundriſs im wesentlichen identisch ist, sondern nur auf der bis jetzt höchsten erreichten Stufe die für die künftige Entwickelungsstufe der Religion brauchbaren Gedankensteine zusammentragen. Diesen Grundriſs zu studieren aber kann man mit gutem Gewissen jedem Theologen nicht bloſs empfehlen, sondern zumuten. — ***Hauri*** will das Recht der Religion dadurch erweisen, daſs er ihren Inhalt als vernünftig, d. h. vom Unvollkommeneren zum Vollkommeneren fortschreitend aufzeigt, und zwar konstatiert er zwei Entwickelungsreihen: die eine sucht die Einheit mit Gott im mystischen Gottesgenuſs, ihr Höhepunkt sei der Buddhismus, die andere in der sittlichen Willensgemeinschaft, ihr Höhepunkt ist das Christentum. Dies wird anschaulich durchgeführt und das gute Recht der Religion auch gegen die Kultur und ihre Religionssurrogate mit Geschick verteidigt. — ***Herrmann*** betont gegen Cohen, daſs Religion zwar von Sittlichkeit unterschieden, aber trotzdem weder Naturbeseelung noch Mythus ist, und daſs es eine Erkenntnis gibt, die auf Allgemeinheit verzichtet, ohne Willkür zu sein. Bei Natorp findet er den Grundfehler in seiner Auffassung von Religion darin, daſs er die Religion im menschlichen Bewuſstsein überhaupt aufsuche und nicht in der Geschichte, die wir alle in einer individuell bestimmten Weise mitleben. — ***Leubas*** Buch schlieſst die Serie „Religions ancient and modern" ab. Es behandelt zunächst das Wesen der Religion und drei verschiedene Typen ihrer Betätigung, sodann die Entstehung der Vorstellungen von Geistern, Naturgeistern und Göttern, zeichnet das Verhältnis von Magie und Religion (besonders scharf und treffend) und versucht schlieſslich die Gefühle

des primitiven religiösen Lebens zu schildern. Besonders verdienstlich ist die Schärfe, mit der *L.* immer aufzeigt, was nicht Religion ist, so oft es auch dazu gerechnet wird. — ***Otto*** löst die Aufgabe, die er sich vorgesetzt hat, in drei Abschnitten: 1. Ideenlehre: Hier kommen die ideengeschichtlichen Zusammenhänge von Fries' Religionsphilosophie, das Naturerkennen und das ideale Erkennen, die spekulativen Ideen und ihre praktische Belebung zur Sprache. 2. Praktische Philosophie: Hier werden subjektive und objektive Teleologie (Zweck des Menschen und der Welt) und die Ahnungslehre behandelt. 3. Fries' Philosophie in Beziehung zur Theologie wird an De Wette und an Tholuck aufgezeigt und am Schlufs von dem teils durch Darstellung, teils durch Kritik von Fries gewonnenen Standpunkt aus die Aufgabe der Theologie gezeichnet. Zur Einführung in die systematische Theologie ganz ausgezeichnet. — ***Reinhard*** unterscheidet drei Monismen: den naturalistischen (Haeckel, der die Religion in Naturerkenntnis, Naturgenufs und Ethik auflöst); den parallelistischen (von Fechner begründet) und den konkreten oder pessimistischen (E. v. Hartmann und Drews). Aber auf Grund keiner monistischen Weltformel läfst sich eine Religion begründen. Das persönliche Verhältnis des Individuums zu Gott ist dem Monismus in jeder Gestalt unerreichbar. Der Monismus ist ein Postulat, die Religionsphilosophie kann nicht anders als dualistisch sein: Die Immanenz Gottes wird von seiner Transzendenz umschlossen und überwogen.

D. Die Auseinandersetzung des Christentums mit anderen Religionen.

I. Das Christentum und die Religionsgeschichte.

1. Christentum und Heidentum, Jesus und andere Meister [45].

Aptowitzer, V., D. Schriftwort in d. rabbin. Liter. (SAW. 158, 7.) 78. W., Hölder. *M* 1,85. — *Balsillie, D.*, Is a World Religion possible? 190. Lo., Griffiths. 4 sh. — *v. d. Bergh van Eysinga, G. A.*, Indische Einflüsse auf evgl. Erzähl. M. e. Nachw. v. E. Kuhn. 2. verm. Aufl. (Forsch. z. Rel. u. Lit. d. A. u. NT. 4.) 118. Gö., Vandenhoeck. *M* 3,60. — ***Bertholet, A.***, Buddhismus u. Christentum. 2. durchges. Aufl. VIII, 67. Tü., Mohr. *M* 1,40. — *Bevan, J. O.*, The Birth and Growth of Toleration. 364. Lo., Allen. 5 sh. — ***Böhmer, J.***, D. rel.gesch. Rahmen d. Reiches Gottes. VII, 215. L., Dieterich. *M* 4. — *Ders.*, Christentum u. Religionsgesch. (Brenn. Fragen f. d. gläub. Chr. beantw. 2.) 51. Helmstedt, Schmidt. *M* 0,60. — *Ders.*, Segnungen d. Rel.gesch. (Lehr u. Wehr 33.) 16. Hbg., Rauh. Haus. *M* 0,10. — ***Brunner, G.,*** D. rel. Frage im Lichte d. evgl. Rel.gesch. VI, 135. M., Beck, 1908. *M* 1,80. — *Burger*, D. Umkehr z. Judentum (AELK. 36). — *Chiu, M.*, D. Reich Gottes u. d. Mission. 2. durchges. Aufl. 15. B., Ev. Miss.ges. *M* 0,20. — *Couard, L.*, Altchr. Sagen üb. d. Leben Jesu u. d. Apostel. M. e. Anh.: Jüd. Sagen üb. d. Leben Jesu. A. Grund d. apokryph. Evgl. u. Ap.gesch. sowie d. Talmud dargest. VIII, 144. Gü., Bertelsmann. *M* 2. — *Clemen, C.*, Rel.geschichtl. Erklärung d. NT.s. D. Abhängigk. d. ält. Christentums v. nichtjüd. Religionen u. philos. Systemen, zusammenfass. unters.

VIII, 301. Gi., Töpelmann. *M* 10. — *Dhanjibai* Nauroji: From Zoroaster to Christ: an autobiographical Sketch of the first mod. Convert to Christianity from the Zoroastrian Rel. 94. Lo., Oliphant. 2 sh. — *Drews, A.*, D. Christusmythe. XII, 190. J., Diederichs. *M* 2. — ***Dunkmann,*** D. Idee d. Entwickelung als Klassifikationsprinzip d. Relig. (StKr. 121—155). — *Edmunds, A. J.*, Buddhist and Christian Gospels, now first compared from the Originals. Ed. by M. Anesaki. 4. Ed. 315. Lo., Luzac. 2 Bde. à 9 sh. — *Frazer, J. G.*, Psyche's Task: a Discourse conc. the Influence of Superstition on the Growth of Institution. 94. Lo., Macmillan. 2 sh. 6 d. — *Garbe, R.*, Kaiser Akbar v. Indien. 48. L., Hässel. *M* 1,20. — *Ghosh, S. K.*, The Prince of Destiny, the new Khrishna. 638. Lo., Rebman. 6 sh. — *Glasenapp, G. v.*, Ketzerphilosophie d. MA.s. D. Buch de tribus impostoribus übers. u. m. Nachw. u. Anmerk. vers. 58. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 1,20. — *Glawe, W.*, D. Hellenisierung d. Christentums. I. 40. ID. Rostock. — *Hall, C. C.*, Christ and the Eastern Soul. Lo, Unwin. 6 sh. — *Hartland, E. S.*, Primitive Paternity. The Myth of Supernatural Birth in Relation to the History of the Family. 2 Bde. VIII, 325, 328. Lo., 1909/1910. à 18 sh. — *Harvey, G.*, The Power of Tolerance (North Amer. Rev., Jul., 107—117). — **Haßl, G.*, Christentum u. Buddhismus. (Volksaufklärung 132, 133.) 64. Klagenfurt, St. Josefverein. *M* 0,08. — *Hawkesworth, A. S.*, In how far was Bel the Christ of ancient Times (Mo. 19, 309—311). — **Heinisch, T.*, Griechentum u. Judentum im letzten Jahrh. v. Chr. (Bibl. Zeitfr. I, 11.) 47. M., Aschendorff. *M* 0,60. — *Henning, M.*, Christus d. Weltheiland (Fr. Wort 517—523). — *Hunzinger, A. W.*, D. rel.gesch. Methode. (Bibl. Zeit- u. Str frag. IV, 11.) 36. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 0,50. [Vgl. No. 42.] — *Jayatilaka, D. B.*, The Credentials of Christianity examined in the East. 153. Lo., Probsthain. 3 sh. — *Jensen, P.*, Moses, Jesus, Paulus. 3 Varianten d. babyl. Gottmenschen Gilgamesch. E. Anklage wider d. Theologen, ein Appell auch an d. Laien. 2 wes. verm. Aufl. 64. Frk., Neuer Frk. Verlag. *M* 1,20. — *Klein, G.* (Rabbiner), D. ält. chr. Katechismus u. d. jüd. Propagandaliter. XI, 273. B., Reimer. *M* 6. — *Lampadephorus*, The Way out, or from the comparative to the positive in religious Thought. 384. Lo., Stock. 6 sh. — *Lietzmann, H.*, D. Weltheiland. X, 900. Bonn, Marcus & Weber. *M* 1. — *Ludwig, A. F.*, Moses — Jesus — Gott. 53. Hbg. (C. H. A. Klofs). *M* 0,75. — *Marmorstein, A.* (Rabbiner), Talmud u. NT. 54. Vinkovci (Slawonien), Selbstverlag. *M* 2,50. — *Maurenbrecher, M.*, Von Nazareth nach Golgatha. Untersuch. üb. d. weltgesch. Zusammenhänge d. Urchristentums. 275. Schöneberg, Hilfe. *M* 4. — *Niedlich, J. K.*, Rel.gesch. Tabellen unt. besond. Berücks. d. rel.-gesch. Entw. zum u. im Christentum, als Hilfsbuch f. Theol., Rel.lehrer, Seminare usw. 120. L., Dörffling & Franke. *M* 5. — *Niewen, H. v.*, D. Christusmythe (Fr. Wort 9, 321). — ***Petersen, E.,*** D. wunderbare Geburt d. Heilandes. (Rel.gesch. Volksbüch. I, 17.) Tü., Mohr. *M* 0,50. — *Pflüger, P.* (Pfr.), D. Entstehung d. Christentums. 27. Zü., Schröter. *M* 0,40. — *Pohlenz, M.*, V. Zorne Gottes. E. Studie üb. d. Einflufs d. griech. Philos. auf d. alte Christentum. (Forsch. z. Rel. u. Lit. d. A. u. NT. 12.) VIII, 156. Gö., Vand. & Ruppr. *M* 5. — ***Rittelmeyer, F.,*** Buddha od. Christus? (Samml. gem.-verständl. Vortr. 57.) 35. Tü., Mohr. *M* 0,60. — *Rogge, C.*, Buddhismus in d. Christenh. (Ev. Rdsch. f. Pomm. 233ff.). — *Sellin, E.*, D. isr.-jüd. Heilandserwartung. (Bibl. Z.- u. Str.fr. 5, 2, 3.) 84. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 1. — ***Simon, Th.,*** D. Wiedererwachen d. Buddhismus u. s. Einfl. in uns. Geisteskultur. (Gegenw.fragen 5.) 42. St., Greiner & Pfeifer. *M* 0,50. — *Smith, W. B.*, Prof. Lovejoy on „Der vorchristl. Jesus" (Mo. 19, 409—419). — ***Söderblom, N.,*** Vater, Sohn u. Geist unt. d. hl. Dreiheiten u. vor d. rel. Denkweise d. Gegenw. (Samml. gem.verständl. Vortr. u. Schr. 58.) 73. Tü., Mohr. *M* 1,80. — *Steck, R.*, D. Leben Jesu u. d. vgl. Rel.gesch. (PrM. 329 bis 337, 412—416, 447—454). — *Sterzenbach, Th.*, Ursprung u. Entw. d. Sage v. hl. Gral. (Roman. Forsch. 25, 2.) III, 46. Erlangen, Junge, 1908. *M* 1,25.

— *Ward, D. J. H.*, The Classification of Religions (Mo. 19, 95–135). — *Windisch, H.*, D. Frömmigkeit Philos u. i. Bedeut. f. d. Christentum. E. rel.-gesch. Studie. IV, 140. L., Hinrichs. ℳ 2,50.

Bertholets erste Auflage 1902 ist besprochen JB. 22, 91. Er hat in der zweiten alles Wesentliche unverändert gelassen, nur an Einzelheiten gebessert, die Anmerkungen erweitert und die Literatur nachgetragen — ein Beweis, wie gut das Buch den Ansprüchen genügt, die es befriedigen will. — ***Böhmer*** zeigt, wie zu dem Begriff des Reiches Gottes nicht blofs das AT. beigetragen hat (das hatte er in der Schrift: Der a.t.liche Unterbau des Reiches Gottes 1902 ausgeführt), sondern wie auch die spätjüdischen Schriften und ebenso eine Menge heidnischer Religionen, vor allem aber, und dies wird am ausführlichsten behandelt, der Parsismus vorbereitendes Material lieferte. — ***Brunner*** behandelt zunächst — religionsphilosophisch — Wesen, Ursprung und Hauptmomente der Religion sowie ihr Verhältnis zur Naturwissenschaft und zum Entwickelungsgedanken, sodann — religionsgeschichtlich — die aufserchristlichen Religionen, zuletzt das Christentum nach Urkunde und Wesen — einfach, leichtverständlich und doch nicht oberflächlich. — ***Dunkmann*** hebt sehr fein und scharf den Unterschied des älteren Entwickelungsbegriffs im spekulativen Idealismus und des neueren in der Naturwissenschaft hervor und zeigt, dafs beide Begriffe sich nicht verschmelzen lassen, dafs im Gegenteil in der Religionsphilosophie das Auseinanderhalten von Genesis und Wesensbestimmung unbedingtes Erfordernis ist. Damit hat er m. E. sehr richtig einen wirklich wunden Punkt unserer modernen Religionsforschung aufgezeigt. — ***Petersen*** stellt zunächst die n.t.lichen Berichte über die Geburtsgeschichte und ihre religionsgeschichtlichen Parallelen zusammen und bringt den Wortlaut paralleler Berichte, besonders der Inschriften über Augustus als σωτήρ; dann schildert er die Versuche einer metaphysischen Begründung der Gottessohnschaft Jesu im NT. und setzt zuletzt die übernatürliche Geburt Jesu in das Licht der Religionsgeschichte. — ***Rittelmeyer*** ist wie immer von stärkster Einfühlungskraft. Er setzt die beiden Persönlichkeiten, von denen naturgemäfs Buddha eingehender geschildert ist, in scharfen Gegensatz, läfst Buddha die gröfste Gerechtigkeit wiederfahren, findet sogar in seinem Entschlufs, kein Pratyekabuddha zu bleiben, sondern ein Samāsambuddha zu werden, einen Hauch wahrhaft christlicher Liebe, stellt aber Jesus als Vertreter der tätigen Liebe hoch über ihn. — ***Simon*** gibt zunächst eine Skizze des Buddhismus selber und zeigt dann sein Wiederaufleben bei Schopenhauer, Hartmann, Nietzsche, Wagner (in der interessanten Ueberarbeitung des buddhistischen „Siegers“ zum Parsifal), Hamerling, Hofmannsthal, Hans Naumann u. a., dann die Bildung wirklicher religiöser Gemeinden in der Buddhistischen Gesellschaft (für Deutschland seit 1903) und in der Theosophie. — ***Söderblom*** unterscheidet in dem ersten

Aufsatz: Die Stellung der christl. Trinität und des buddhistischen Triratna (aus: Verh. 3. intern. Kongr. f. Rel.gesch.) zunächst mythologische, hierarchische, aufzählende und wiederholende Dreiheiten, dann die Dreiheiten der historischen oder gestifteten Religionen, die wesentlich auf das Schema hinauslaufen: Offenbarer—Offenbarung—Resultat (z. B. Buddha—dharma—samgha). Der zweite (neue) Aufsatz heifst: Veränderte Lage des Gottesglaubens und behandelt die christliche Dreieinigkeit.

2. Wesen des Christentums. Absolutheit. [46.]

Bowne, B., Studies in Christianity. 410. Lo., Constable. 6 sh. — *Feuerbach, L.*, D. Wesen d. Christentums. Hrsg. v. H. Schmidt. Kröners Volksausgabe. XVI, 212. L., Kröner. ℳ 1. — *Hesse, J.*, Sind wir noch Christen? L. n.t.liche Studie. 139. Calw, Vereinsbuchh. ℳ 1,50. — ***Küfsner, G.***, Was ist Christentum? E. Mahnruf u. Progr. f. alle, denen d. rel. Not unseres Volk. zu Herzen geht. 592. L., Hinrichs. ℳ 6.

Küßner untersucht zunächst das Verhältnis oder richtiger das Verhalten des Christentums und der christlichen Kirche zur Schule, zur Kultur und zur Politik, um überall zu zeigen, dafs die wichtigste Frage die nach dem Wesen des Christentums ist. Dieses Wesen findet er in der Formel: Christentum ist Weltüberwindung und Weltverklärung in der Kraft Jesu, und will dadurch das Christentum wieder zum gewaltigsten und direktesten Kulturträger machen. Auch das Glaubensbekenntnis, das er entwirft, spricht diesen Gedanken aus. Warme Liebe zum Christentum, eine etwas gebundene Stellung zur Bibel und offener Sinn für weltliche Kultur vereinigen sich zu einem sehr beherzigenswerten Ganzen.

II. Moderne Religionsersatzversuche.

1. Allgemeines, Vernunftreligion, Freimaurerei und Verwandtes [47].

Adam, A., D. Geh. d. Freimaurerei im Licht d. Zeit. 5.—7. Aufl. 47. Lahr, Schauenburg. ℳ 0,50. — *Altschul, E.*, D. eth. Kirche d. Zukunft, e. Darstell. d. neuest. Beweg. im engl. Rationalismus (RG. 3, 156—170). [Ueber S. Coit.] — *Bard, A.*, Freidenker-Texte. Skizzen. 47. Schwerin, Bahn. ℳ 1. — *Begemann, W.*, Vorgeschichte u. Anfänge d. Freimaurerei in England. 1. Buch: D. alten engl. Werklogen u. ihre Sprölslinge. XIV, 488. B., Mittler. ℳ 10. — *Bonus*, Wo unterrichtet man sich üb. mod. rel. Bewegungen? (Kunstwart, Juni, 284ff.). — ***Borngräber, O.,*** Gottfreies Menschentum. D. Forts. d. alten, d. Vollend. e. neuen Ref. Vorbereit. Teil. 63. B., Verl. Neues Leben. ℳ 1. — *Carpenter, E.*, Der Freiheit entgegen. Bd. 4. Uebers. v. L. Nadler-Nuellens u. E. Batthyány. VIII, 171. B.-Tempelhof, Freier lit. Verl. ℳ 3. — *Caspari, O.*, D. Bedeut. d. Freimaurertums. E. Darleg. s. Ethik, Rel. u. Weltansch. 2. verm. u. verb. Aufl. XII, 217. B., Unger. ℳ 4,20. — **Crispinianus*, Mod. Religionen (Past. bon. 21, 228—235). — *Dörfler, F.*, Die Bibel — e. gotteslästerl. Buch? Rel.naturwissensch. Krit. 1. Tl. D. deutsch. Volk u. s. Fürsten z. Wiederermannung gewidm. 16. L., Monist. Zentralbuchh. ℳ 0,25. — *Erk, P.*, Gesangbuch f. Freimaurer. 12. Aufl. IV, 263. Essen, Baedeker. ℳ 2. — *Fauvety, C.* et *Verdad, P.*, Le chemin. La vérité. Cat. philos. de la religion universelle. 131. Nante, Lessard. — *Germar, K.*,

D. Wahrheit auf philos., rel. u. polit. Gebiet f. Denkende u. Vertreter dtscher. Kulturinteressen. In 5 Bden. 1. Bd. 180. Gohlis, Volger, 1908. *M* 4. [Verf.: „Stud. rer. nat. et phil.“.] — ***Gizycki, P. v.,*** Geradeaus. E. Kompaſs f. d. Fahrt durchs Leben. Hrsg. v. M. Kullnick. 2. Aufl. B., Curtius. *M* 2. — *Groß, F.,* D. Rel. d. Zukunft (Bayreuth. Bl. 24—35). — *Ha'nish. O. Z.,* Mazdaznan. Wiedergeburt. Innere Studien. Uebers. v. D. Ammann. L., Zentrale f. Ref.-Lit. In Lief. à 12 S. u. *M* 0,60. — *Hartmann, F.,* With the Adepts; an Adventure among the Rosicrucians. 2. Ed. rev. 188. Lo., Rider. 2 sh. 6 d. — *Henne am Rhyn,* D. Freimaurer, deren Urspr., Gesch., Verfass., Rel. u. Politik. 5. durchges. Aufl. 99. L., Spohr. *M* 1,50. — *Huter, C.,* Katechismus d. Huterschen Wissenschaft, zugl. Prüf.-Ordn. f. Kandid. d. ord. Mitgliedsch. d. Huterischen Weltbundes f. psychophysiogn. Welt- u. Menschenkenntnis u. eth.-ästhet. Persönlichkeitskultur. 178. Detmold, Arminius-Verl. *M* 2. — *Ders.,* Leitfaden z. m. Syst. d. wiss. Psycho-Physiognomik, e. vergeist. Naturwiss., Welt- u. Lebenslehre. [Tit. gek.] Als Einf. i. d. Schöpfungsentwickelungslehre. 171. Ebda. *M* 2. — *Knortz, K.,* D. Notwendigkeit d. religionslosen Moralunterrichts in der Schule. E. amerikan. Gutachten. 45. L., Monist. Zentralbuchh. *M* 0,75. — *Kohut, A.,* Die Hohenzollern u. die Freimaurerei. VIII, 203. B., Wunder. *M* 6,50. — ***Lang, F. W.,*** Katechismus d. Zukunft. Anleit. z. Kulturreligion in Fragen u. Antworten. 3. verb. Aufl. 44. Reichenberg i. Böhmen, Runge & Co. *M* 0,50. — *Lange, E.,* A. d. Leben e. Immoralisten. Leben, Religion, Moral, Kunst, Weib, Geschlechtsliebe. 48. B., Priber & Lammers. *M* 0,80. — *Leute, J.,* Z. Organisat. d. dtsch. Freidenker-Bundes (D. fr. Wort 9, Beil. 9). — *Löwenthal, E.,* Im Zeichen d. Fulgurogenesistheorie. (Aus: Universalarchiv f. Wiss. u. Lit.) 8. L., Reform-Verlag. *M* 0,40. — *Meyer-Steinmann, A.,* Weihevolle Gestaltung heiliger Feste u. Lebensstufen aufserh. d. kirchl. Formen (SchwThZ. 26, 119—133). — *Muir, P. M.,* Modern Substitutes for Christianity. 270. Lo., Hodder & Stoughton. 6 sh. — *Neumann, O.,* Das Freimaurertum, s. Geschichte u. s. Wesen m. besond. Berücksicht. der deutschen Freimaurerei. XII, 139. B., Unger. *M* 3. — ***Pflüger, P.,*** Meine Stellung zum Freidenkertum. Vortr. 16. Zü., Grütliverein. *M* 0,25. — *Sassenbach, J.,* D. Freimaurerei. Ihre Gesch., Tätigkeit u. innere Einrichtung. 8. Aufl. 77. B., Sassenbach. *M* 1. — ***Schmitt, E. H.,*** Religionslehre f. d. Jugend. Zugleich ein Leben Jesu u. eine Einführung in die Erkenntnis für jedermann. 130. L., Eckardt. *M* 3. — ***Schneider, F. J.,*** D. Freimaurerei u. ihr Einfl. auf d. geist. Kultur in Dtschld. am Ende d. 18. Jahrh. Prol. z. e. Gesch. d. dtsch. Romantik. X, 234. Prag, Taufsig. *M* 6. — *Simon,* Mod. Surrogate f. d. Christentum (Kons. Mon. 881—886, 977—985). — *Stanton, St. B.,* Die Werte d. Lebens. Uebertr. v. O. Knapp. XII, 173. St., Hoffmann. *M* 3. — *Steinhagen, H. C.,* Nicht Christentum, sondern Menschentum od. die eth. Selbständigkeit d. Menschen. 3. verb. Aufl. 27. L., O. Wigand. *M* 0,60. — *Stürmer, F.,* D. Weg z. Edelmenschen. Schr. z. Förd. wahrer Volksaufklär. u. gründl. Volksgesundg. VII, 170. Sprendlingen, Fasig. *M* 2,40. — *Teich, L.,* Neuer Glaube od. D. natürl. Lebensplan als Gottesgesetz. E. Andeut. d. Grundzuges m. Aeufserungen reifer Erkenntnis. Tl. 1. D. Daseinsbedingungen. III, 166. L., O. Wigand. *M* 3. — *Uelzen, H. T. v.,* Syst. d. religiösen Materialismus. A. d. Niederl. übers., verb. u. verm. 3 Bde. 1. Wissenschaft d. Seele. 2. dtsch. verm. u. verb. Aufl. XV, 474. 2. Wissenschaft d. Gesinnungen. XV, 467. 3. Wissenschaft Gottes. VIII, 233. Leyden, Sijthoff. *M* 12. — *Wolf, K.,* D. mod. Freidenkerbewegung i. rhein.-westfäl. Industriebezirk (Ref., No. 15, 16). — *Wrixon, H.,* The Religion of the common Man. 200. Lo., Macmillan. 3 sh. — D. Buch des ***Frei-Glaubens.*** 108. L., Spohr. *M* 1,50. — Gedankenspähne üb. d. Zuk. d. Freimaurerei. 44. Frk., Mahlau u. Waldschmidt. *M* 0,45. — *Die Symbole* d. Freimaurer. Von Br. O. G. 73. L., Jäger. *M* 1,50. — *Universalarchiv* f. Wissensch. u. Lit. Org. d. Zentralinstituts f. Gedankenstatistik u. menschl. Wissenserweiterung. Hrsg. E. Löwenthal. 1. Jahrg. 12 No. zu 32 S. L., Reform-Verlag. Viertelj. *M* 1,50.

Borngräber zeichnet die allmähliche Herauslösung der philosophischen Spekulation aus der theologischen in der Reformationszeit und Sebastian Franck als den Höhepunkt dieser Entwickelung und als Vorstufe der neueren Philosophie. — Kullnick gibt im Auftrage seines Freundes ***Gizycki*** dessen letzte Aufzeichnungen, gröfsere und kleinere Aphorismen in eigener Anordnung und mit Ueberschriften versehen heraus. Uebermäfsig tiefsinnig oder originell sind sie nicht, aber tüchtig, mannhaft und konsequent ist die Anschauung, die aus ihnen spricht. Das Christentum und die Religion kommen in den paar Sprüchen, die sich darauf beziehen, nicht zum besten weg. — ***Lang***s Katechismus ist ein in seiner Art rührendes Produkt der Auflehnung gegen den Glaubenszwang des Katholizismus: er erinnert stark an die Aufklärung im älteren Rationalismus. Christus, Kaiser Joseph und der Marquis de Pombal stehen etwa gleichwertig nebeneinander. Der Verfasser sorgt für alles: Gruſsformen, Haussegen, Predigtthemata — alles ist im einzelnen festgesetzt. Die Aufhebung der 17 Grundübel, lauter falscher Lehren des Katholizismus, wird von der allgemeinen staatlichen Einführung dieses Katechismus erhofft. — ***Pflüger,*** wohl der radikalsten einer, geifselt die Schwächen der Mitglieder der Freidenkergemeinde und ihr völliges Unverständnis alles dessen, was mit der Religion zusammenhängt, und preist die Segnungen der Kirche — allerdings der demokratisch-republikanischen Kirche der Schweiz. — ***Schmitt*** gibt, ausgehend vom Märchen und von der „Wahrheit“ des Märchens, eine freie Umdichtung der Worte Jesu, wobei alles, was vom „Licht“ handelt, bevorzugt wird und diese Beziehung rücksichtslos in die Worte Jesu hineingefügt wird; die Leidensgeschichte wird ziemlich wörtlich wiedergegeben, nur treffen die Frauen am Grabe Jesu zwei Männer, von denen sie den einen sofort als Johannes erkennen, der dann wieder vom Licht des Lebens zu ihnen spricht. Das Buch ist also ein Katechismus der Schmittschen Lichtreligion, ausgeführt als Leben und Worte Jesu. — ***Schneider*** will die bedeutsamen geistesgeschichtlichen volkstümlichen Beziehungen zwischen der deutschen Romantik und den maurerischen Tendenzen um 1800 in ihrer kulturhistorischen und volkspsychologischen Entwickelung aufweisen und den Einfluſs der geheimen Gesellschaften auf das Denken und Fühlen der breiten Massen verfolgen. Dazu beschreibt er die Entartung der Freimaurerei, die Aufnahme neuplatonischer Weltanschauung in den geheimen Gesellschaften und die romantische Schicksalsidee — beides als eine Art Ersatz für den verflachenden Protestantismus. — Der ***„Freiglaube“*** hat drei Gebote: 1. Vieles weifst du — und nichts, vertrau auf Gott den All-Einen! 2. Strebe nach weltlichem Glück, doch Leitstern sei stets dir das Ew'ge! 3. Handle als Vorbild für jeden! Dein Gewissen ist Funke vom Allgott! — Die Allgottkirche gliedert sich in ganz freie Gemeinden, ihre Gottesdienstordnung und ihre Feiertage sind im wesentlichen

ganz wie die entsprechenden christlichen. Die Hälfte des Buches füllen „Sprüche“, eine Art religiöser Anthologie. Alles recht schön und gut gemeint, aber —!

2. Theosophie, Christian Science, Neobuddhismus [48].

Ballard, F., Eddyism, called Christian Science. A Delusion and a Snare. 206. Lo., Culley. 1 sh. — *Bertholet, A.*, The Transmigration of Souls. 142. Lo., Harper. 2 sh. 6 d. — ***Besant, A.***, D. Aufgabe d. theosoph. Ges. — *Dies.*, D. Zeitgeist. 7. — *Dies.*, D. Vegetarismus i. Licht d. Theos. 13. — ***Dies.*** u. ***C. W. Leadbeater***, D. Aether i. Weltenraum. 8. (Geisteswiss. Vortr. 1, 3, 2, 5.) L., Theos. Verl. Je ℳ 0,40. — *Dies.*, The changing World and Lectures to theosophical Students. 342. Lo., Theos. Pub. Co. 3 sh. 6 d. — *Dies.*, H. P. Blavatsky u. d. Meister d. Weisheit. Uebers. v. A. Dunkhase. 71. L., Theos. Verl. ℳ 1,50. — *Dies.*, D. Notwendigkeit d. Wiederverkörperung. A. d. Engl. v. A. Dunkhase. 17. — *Dies.*, D. Aufgabe d. Politik im Leben der Völker. A. d. Engl. v. A. v. Ulrich. 15. — *Dies.*, D. Geheimnis d. Entw. A. d. Engl. v. A. Dunkhase. 13. (Geisteswiss. Vortr. 9, 10, 11.) Ebda. Je ℳ 0,40. — *Dies.* u. *Leadbeater, C. W.*, Occult Chemistry. A Ser. of clairvoyant Observations on the chem. Elements. 124. Lo., Theos. Office. 5 sh. — *Böhme, E.*, Was ist Toleranz? (Geisteswiss. Vortr. 15.) 20. L., Theos. Verl. ℳ 0,40. — *Carl*, Erzherz. v. Oest., Theosoph. Erquickungen. 2 Perlen a. d. Schriften des C., eingel. durch e. lit.-hist. Studie „Von deutscher Mystik“. Neue [Tit.-] Ausg. (Kl. Okk. Bibl. 4.) 64. W., Mickl, 1903. ℳ 0,50. — *Chatterji, J. C.*, D. Pfad d. Vervollkommnung. Das göttl. Schauen der Weisen Indiens. (Geisteswiss. Vortr. 7, 8.) 47. L., Theos. Verl. ℳ 0,40. — *Deinhard, L.*, D. Geheimlehre. Nach H. P. Blavatskys „Secret doctrine“. 2. durchges. Aufl. VII, 75. L., Altmann. ℳ 1. — *Denis, L.*, Here and Hereafter. Being a Study on spiritual Philosophy. 352. Lo., Rider. 3 sh. 6 d. — *Desertis, V. C.*, Psychic Philosophy as the Foundation of a Religion of natural Law. 422. Ebda. 4 sh. 6 d. — *Finck, J. F.*, D. Schlüssel zu Gottes Ebenbild. Wissensch. Rel. Religiöse Wissensch. VII, 216. Lorch, Rohm. ℳ 2,50. — *Freimark, H.*, D. Theosoph. Gesellsch. u. d. Theosophie (D. freie Wort 8, 885—892). — *Geiger, M.*, Christian Science in Amerika (Südd. Mon., Juni, 733—757). — *Heise, K.*, V. Pfad z. unermefsl. Licht. E. Stud. üb. d. Buddhismus. 16. Lorch, Rohm. ℳ 0,10. — *Leadbeater, C. W.*, Unsichtbare Helfer. (Geisteswiss. Vortr. 4.) 14. L., Theos. Verl. ℳ 0,40. — *Ders.*, Grundlinien d. Theosophie. 2. Aufl. VII, 69. L., Altmann. ℳ 1. — *Mook, M. W.*, D. log. Dreieinigkeit. E. Einf. i. d. Stud. d. theosoph. Gottesbegriffes. A. d. Holl. v. C. Streubel. 68. L., Theos. Verl. ℳ 1. — *Olcott, H. S.*, Buddhist. Katechismus, neu bearb. u. stark erw. u. Appendices, Erl. u. Glossar v. K. Seidenstücker. Rev. deutsche Ausg. XI, 291. L., Buddhist. Verl., 1908. ℳ 3. — *Peithmann, E. C. H.* [Pastor], Geheimreden Jesu mit s. Jüngern. 1. Jesu Verkl. u. Himmelfahrt. 15. Schmiedeberg, Baumann. ℳ 0,50. — *Podmore, F.*, Mesmerism and Christian Science. A short History of mental Healing. 322. Lo., Methuen. 10 sh. 6 d. — *Redgrove, H. S.*, Matter, Spirit and Cosmos. 126. Lo., Rider. 2 sh. 6 d. — *Schütz, A.*, D. Kern aller Rel. (Z. höh. Leb. 1.) 37. L., Jäger. ℳ 0,60. — *Ders.*, D. Lebensrätsel. (Z. höh. Leben 2.) 40. Ebda. ℳ 0,60. — *Ders.*, Rel. u. Sittlichkeit. (Z. höh. Leb. 3.) 53. Ebda. ℳ 0,60. — *Ders.*, Z. Philos. d. Todes. (Z. höh. Leb. 4.) 48. Ebda. ℳ 0,60. — *Steiner, R.*, The Way of Initiation, or: how to attain Knowledge of the higher Worlds. 246. Lo., Theos. Pub. Co. 3 sh. 6 d. — *Wiesendanger, E. U.*, E. Gerechtigkeit mufs es geben in den Himmeln u. auf Erden. 225. Schmiedeberg, Baumann. ℳ 3. — *Anon.*, Faith and Works of Christian Science. By the Writer of Confessio Medici. 254. Lo., Macmillan. 3 sh. 6 d. — *Anon.*, D. christl. Wissenschaft (Chr. Science) u. d. Hl. Schrift. Von E. v. G. 55. Neumünster, Ihloff.

M 0,30. — *Theosoph. Kultur.* Monatschr. z. Erweck. u. Pflege d. höh. Seelen- u. Geisteskräfte u. z. Verwirkl. d. Idee e. allg. Menschenverbrüderung auf d. urdogmatisch. Grundlage d. göttl. Selbsterkenntnis. 12 Hefte. L., Tränker. Halbj. *M* 3.

Nach ***Besant*** hat Tsong Kha Pa, der Reformator Tibets, im 15. Jahrh. die Weisung hinterlassen, am Ende jedes Jahrhunderts (nach Christus!) unter den westlichen Barbaren Licht zu verbreiten: immer um die vorgeschriebene Zeit ist das geschehen. Jetzt tut es die theosoph. Gesellschaft, die als Besitzerin feststehender Lehren und als Grundstein einer neuen Religion und Kultur eine maſsgebende Stelle in der Evolution beanspruchen darf. — ***Dies.*** gibt mit ***Leadbeater*** zusammen eine durch hellseherische Kraft gewonnene Aufklärung über die hinter dem Aether steckende Wesenheit, das Koilon.

3. Spiritismus, Okkultismus u. a. [89, vgl. 8].

Arno, Traumvisionen. 90. Lorch, Rohm. *M* 1. — *Atkinson, W. W.*, Mental Fascination. 254. Lo., Fowler. 2 sh. 6 d. — *Ders.*, The Secret of mental Magic. 380. Ebda. 2 sh. 6 d. — *Besant, A.*, Hätha-Yoga u. Rāja-Yoga oder geist. Entw. n. altind. Methode. (Geisteswiss. Vortr. 13.) 15. L., Theosoph. Verl. *M* 0,40. — *Dies.*, D. Suchen n. Glück. A. d. Adyar Bulletin übers. v. A. Dunkhase. (Geisteswiss. Vortr. 14.) 14. Ebda. *M* 0,30. — *Dies.*, Die Hüter der Menschheit. (Aus: Isis.) (Geisteswiss. Vortr. 12.) Ebda. *M* 0,30. — *Binde, F.*, D. Spiritismus. E. Darstell. s. Denk- u. Erscheinungsweise, sowie s. Irrtums v. bibl. Standp. aus. 2. erw. Aufl. 64. Geisweid, Zeltmission. *M* 0,50. — *Bischoff, H.*, D. persönl. Erfolg. Magnetismus, Hypnotismus, Gedankenkraft u. Fernwirkung, Willensenergie. 4 Teile in 1 Bde. III, 86, 90, 106, 92. Brsch., H. Bischoff. *M* 6. — *Bormann, W.*, D. Nornen. Forsch. üb. Fernsehen i. Raum u. Zeit. XVI, 271. L., Altmann. *M* 4. — *Ders.*, D. Schotte Home e. Zeuge f. d. Wissensch. d. Uebersinnl. i. 19. Jahrh. 2. verm. Aufl. IV, 112. L., Altmann. *M* 2. — *Bratley, G. H.*, D. Kunst d. Faszination. E. allg.verst. Abh. üb. d. Sonnenätherkraft u. i. Umwandl. i. pers. Magnetismus. Uebers. v. Bondegger. 3. Aufl. (Talisman-Bibl. 7.) 48. B., Georgi. *M* 1. — ***Cumont, F.***, Astrology and Magic (OC. 23, 641—662). — *Dessoir, M.*, Neue Versuche z. Gedankenübertragung (D. übersinnl. Welt 300 bis 306). — *Ders.*, D. Möglichkeit d. Wahrsagens u. Prophezeiens (Psych. Stud. 104 ff.). — *Dobberkau-Widar, E. W.*, V. unbewuſsten Betrug d. Medien (ib. 577 ff.). — *Dresser, H. W.*, E. Buch der Geheimnisse. Uebers. v. M. Müller. III, 64. L., Lotus. *M* 3. — *Durgaprasad*, Yoga-Praxis. E. Anl. z. Erl. höh. Geisteskräfte. 45. L. (Tränker). *M* 1,20. — *Hahn, J.*, Der echte Stein d. Weisheit. 22. [Tit. gek.] Lorch, Rohm. *M* 0,20. — *Hartmann, F.*, Hermet. Kindergeschichten. VI, 54. L., Jäger. *M* 1. — *Hoffmann, O.*, D. vierte Dimension. Metaphys. Phantasieroman. (Champion-Romane 4.) 206. B., H. Seemann Nachf. — *Johannes vom Kreuz*, Innere Ansprachen, die der Seele auf übernatürl. Weise vorkommen können, u. versch. Arten derselben. Hrsg. v. G. Buchner. 15. Lorch, Rohm. *M* 0,20. — *Kerning, J. B.*, 3 Blätter aus d. Meisterbuche. 23. Ebda. *M* 0,20. — *Ders.*, Geistesblicke i. d. Natur. 16. Ebda. *M* 0,10. — *Kiesewetter, K.*, Gesch. d. neuer. Okk. Geh.wiss. Syst. 2. st. verm. Aufl. XII, 910. L., Altmann. *M* 22. — *Kirchner, R. E.*, D. Verkehr m. d. Geistern Verstorbener . . . D. Macht d. Spiritismus. E. Anl. z. Erforsch. dunkler Grenzgebiete. [Tit. gek.] (Osiris-Bücher 8.) 102. L., Jäger. *M* 2. — *Konitzer, A.*, Sie können Karten legen u. deuten unter deutl. wahrnehmbarer Mithilfe e. übersinnl. Kraft d. Natur. Genau dargel. u. erkl.

26. L., Spohr. ℳ 0,50. — *Larius, P.*, Cheiromantie od. Handlesekunst. 15. L., Besser. ℳ 0,30. — *Lauber*, des Mönches Anastasius ber. gr. echt ägypt. Traumbuch nach Hdschr. v. J. 1024. 25. Aufl. 143. W., Mickl. ℳ 0,80. — *Leadbeater, C. W.*, Hellsehen. 122. L., Theosoph. Verl. ℳ 2. — *Lees, R. J.*, Through the Mists, or Leaves from the Autobiography of a Soul in Paradise. New. Ed. 386. Lo., Rider. 3 sh. 6 d. — *Ders.*, The Life elysian; being more Leaves from the Autobiography . . . 350. Ebda. 3 sh. 6 d. — *Ders.*, An astral Bridegroom, a Reïncarnation Study. 408. Ebda. 3 sh. 6 d. — *Lombroso, C.*, After Death—What? Spiritistic Phenomena and their Interpretation. 378. Lo., Unwin. 10 sh. — *Mainhardt, Th.*, D. pers. Einfluſs oder d. Gesetze d. geistigen Beherrschung. N. d. Forsch. d. Hypnotiseurs. X. La Motte Sage. [Tit. gek.] Neue Aufl. 108. L., Wendel. ℳ 4. — *Maxwell, W.*, Anleit. z. magnet. Wiss. . . . A. d. Latein d. 17. Jahrh. [Tit. gek.] Rev. dtsch. Ausg. v. Th. Heylin. (Talisman-Bibl. 23.) 47. B., Georgi. ℳ 1. — *Melchers, G. A.*, Aus d. Jenseits. Aufzeichnungen eines Toten, veröff. 246. Düsseldorf, Trewendt. ℳ 2,80. — *Nägler*, Der Spiritismus (GW. 7, 465—471). [Ueber Alf. Lehmanns Buch: Zauberei u. Aberglaube.] — *Ders.*, Rätsel d. Seelenlebens (ib. 471—473). [Ueber Flammarions Buch.] — *Ochorowicz, J.*, E. neues mediumistisches Phänomen (D. übersinnl. Welt 256—270, 344—353, 369—379, 419—424, 453—464). — *Papus*, D. Kabbala. Uebers. v. Nestler. L., Altmann. ℳ 7,50. — *Peryt Shu*, Indische Fakirlehre. Theorie u. Praxis. III, 42. Ebda. ℳ 1. — *Ders.*, D. Magie d. Willens. M. Berücks. d. Atmungskunst i. d. ind. Geheimlehre. 47. Ebda. ℳ 1. — *Ders.*, D. psych. Atem als Schlüssel z. Geheimlehre. IV, 64. Ebda. ℳ 1. — *Philalethes*, D. Dämonengruppe der Incubi u. Succubi. E. aufklär. Brief üb. sexuelle Besessenheitszustände. 15. Lorch, Rohm. ℳ 0,10. — *Podmore, F.*, Telepathic Hallucinations: the new View of Ghosts. 136. Lo., Milner. 1 sh. — *Reichenbach, C. v.*, D. Pflanzenwelt i. i. Bez. z. Sensitivität u. z. Ode. N. Ausg. XII, 97. L., Altmann. ℳ 1,40. — *Rochas, A. v.*, D. Ausscheid. d. Empfindungsvermögens. Uebers. v. H. Kordon. Ebda. ℳ 5. — *Santanelli, F.*, Geh. Philos. od. mag.-magnet. Wiss. E. Erkl. d. wunderb. Erschein. d. Magnetismus. A. d. Lat. v. 1723. Rev. dtsche. Ausg. v. Th. Heylin. (Talisman-Bibl. 22.) 45. B., Georgi. ℳ 1. — *Schips*, Transzendentale Photographie (Kath. 40, 431—440). — *Sexauer, F.*, Vom Welträtsel Mensch. 109. St., Kielmann. ℳ 1,20. [Vgl. No. 19.] — *Spiegler, J. S.*, D. Unsterblichkeit d. Seele n. d. neuesten nat.hist. u. philos. Forsch. 3. verm. Aufl. V, 154, 20. L., Altmann. ℳ 2,50. — *Surya, G. W.*, Okkulte Medizin. 40. Ebda. ℳ 0,50. — *Svami*, Mahâtma Jñâna Guru Yogi Sabhapatti: D. Philos. u. Wissensch. d. Vedânta u. Râja-Yoga od. das Eingehen in d. Gottheit. A. d. Engl. v. F. Hartmann. III, 85. L., Jäger. ℳ 2. — *Sychova, E.*, D. magische Nachtpol od. d. Unterbewuſstsein d. Menschen. E. Beitr. z. Kampf um d. Weltanschauung. 74. L., Altmann. ℳ 1,20. — *Ders.*, D. Neugedanken-Lehre. E. Schlüssel z. Erfolg u. Glück. 88. Ebda. ℳ 1,20. — *Vairagyananda*, Hindu-Hypnotismus. Theor. u. Prax. d. Fakir-Illus. u. hypnot. Exp. Aut. Uebers. v. H. W. Bondegger. 4. Aufl. (Talisman-Bibl. 4.) 48. B., Georgi. ℳ 1. — *Weber, A.* u. *C. A. F. Kluge*, D. persönl. Macht u. d. geh. Kräfte der Faszination usw. [Tit. gek.] 4. verb. Aufl. 15.—20. Taus. III, 85. L., Mod.-mediz. Verl. ℳ 2. — *Wiedenmann, B.*, Prakt. Methoden z. Entw. geistiger Kräfte. 2. Teil v.: Macht des Willens u. der Gedankenkonzentration. 37. Schmiedeberg, Baumann. 0,60. — *Ders.*, Yoga, d. Geheimwissenschaft Indiens. (Osiris-Bücher 7.) 100. L., Jäger. ℳ 2. — *Wilde, G.*, Elemente d. Astrologie. Wie d. Gestirne Leib, Seele u. Schicksal beeinflussen. 2. (Schluſs-) Band. (Talisman-Bibl. 21.) 45. B., Georgi. ℳ 1. — *Wilson, F. B.*, The Discovery of the Soul out of Mysticism, Light and Progress. 248. Lo., Rider. 4 sh. 6 d. — *Ders.*, Paths to Power. 236. Ebda. 4 sh. 6 d. — *Ders.*, Through Silence to Realization, or the human Awakening. 190. Ebda. 3 sh. 6 d. — *Wund, A.*, D. Ringen nach Erfolg. Unter Zugrundelegung d. geheimnisvollen Kräfte usw. [Titel gek.] III, 120. L., Mod.-mediz. Verlag.

M 2. — *Neue Lotosblüten.* Ein zweimonatl. ersch. Journal, enth. Originalartikel u. ausgew. Uebers. a. d. orient. Lit. i. Bez. a. d. Rel. d. Ostens, okk. Wiss., Myst. u. Theosophie. Hrsg. v. F. Hartmann. L., Jäger. Halbj. *M* 2,50. — Sibylle, Die berühmte Kartenlegerin. [Tit. gekürzt.] 3. Aufl. 8.—9. Taus. 157. L., Ficker. *M* 1,20.

Cumont sieht die Anziehungskraft der Astrologie darin, dafs sie ein Glaube war, der in exakt wissenschaftlicher Form auftrat. Sie führte zum Fatalismus, und um dem wieder zu entgehen, griff man zur Magie. — ***Schips*** spricht sehr skeptisch und sehr spöttisch über die neueren Versuche, Odausstrahlungen u. a. photographisch sichtbar zu machen, obwohl ein Teil dieser Versuche direkt katholische Dogmen wissenschaftlich beweisen will.

4. Christentum, Theosophie und Spiritismus [50].

Bates, E. K., Psychical Science and Christianity. A Probl. of the 20. Cent. 242. Lo., Laune. 6 sh. — *Haldeman, J. M.*, Christian Science in the Light of holy Scripture. 442. Lo., Revell. 5 sh. — *Hartmann, F.*, The Life of Jehoshua, the Prophet of Nazareth, an occult Study and Key to the Bible. 208. Lo., Paul. 7 sh. 6 d. — *Lohmann, E.*, Past., „Pfingstbewegung u. Spiritismus". V, 81. Frk., Orient. *M* 1,10. — *Schönherr, G.*, D. Welt-Religion. 16. L., Theos. Verl. *M* 0,30. — ***Vates, Allan,*** Bibel u. Spiritismus. 95. M., Kupferschmid. *M* 3. — *Anon.*, Reincarnation and Christianity. By a Clergymen of the Church of England. 96. Lo., Rider. 1 sh.

Vates beweist aus allem, was in der Bibel Supranaturales zu finden ist, die Wahrheit des Experimentalspiritismus: Jesus erscheint als stärkstes Medium und gröfster Spiritist aller Zeiten.

3. Teil.

Evangelische Dogmatik.

A. Gesamtdarstellungen, Aufgabe, Methode, Geschichtliches [51].

Kaftan, J., Dogmatik. (Grdr. theol. Wiss. 11.) VIII, 672. Tü., Mohr. *M* 9. — *Zoeller, F.*, Marheinekes Grundlehren d. chr. Dogmatik in ihr. Abhängigk. v. Schelling. 103. ID. Erlangen.

Kaftans Dogmatik ist seinerzeit hier besprochen worden (JB. 17, 647—651). Die neue Auflage enthält inhaltlich blofs kleine Nachträge und Verbesserungen, hat aber als Antwort auf manche Kritiken sich bemüht, die Grundanschauungen noch schärfer herauszuarbeiten, was besonders in den Prolegomena zutage tritt. Vor den einzelnen Paragraphen ist ständig auf die Schrift „Zur Dogmatik" verwiesen, die *K.* als Kommentar zu dem Buch angesehen haben will.

B. Allgemeine Dogmatik.

1. Erfahrung, Glaube, Gewifsheit [52, vgl. 30].

Budde, F., D. Autorität als Erkenntnisquelle. 62. ID. Bonn, 1908. — *Cramer, J. A.*, De zekerheid des geloofs (ThT. 43, 352—374). — *Davies, E.*

O., Prolegomena to systematic Theology. A Study of Authority. 238. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — *Davis, J. D.*, The Seat of Authority in the christ. Rel. (Bibl. Sacr. 66, 243—250). — *Drummond, R. J.*, Faith's Certainties. 422. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — *Galloway, T. W.*, An evolutional Argument for the Validity of religious Faith (AJTh. 13, 420—429). — *Graham, R. B. C.*, Faith. 262. Lo., Duckworth. 6 sh. — *Inge, W. R.*, Faith. 260. Ebda. 2 sh. 6 d. — *Kind, A.*, Gilt d. Lehre v. d. Rechtfertigung allein durch den Glauben noch heute? (PrBl. 26). — *Moule, H. C. G.*, Faith, its Nature and its Work. 250. Lo., Cassell. 3 sh. 6 d. — *Müller, J.*, Wesen d. Glaubens (Bl. z. Pfl. pers. Leb. 12, 1—25). — *Rust, J. A.*, H. W. Clark: The Philos. of christ. Experience (ThSt. 27, 11—36). — ***Spiefs, P.***, Zur Frage d. religiösen Apriori (RG. 3, 207—215). — ***Troeltsch, E.***, Zur Frage des relig. Apriori. E. Erwiderung auf d. Bemerkungen v. P. Spiefs (ib. 269—272). — *Anon.*, Allgem. Char. d. Glaubens (EK. No. 6). — D. bibl. Glaubensbegriff (Ebda. No. 7).

2. Offenbarung [53, vgl. 39].

Bavinck, H., The Philosophie of Revelation. (L. P. Stone Lectures 1908/09.) X, 349. Lo., Longmans. 6 sh. N.Y., Longmans, Green & Co. $ 2. [Vgl. AJTh. 630 ff. *H. A. Lloyd.*] — *Ders.*, Philosophie d. Offenbarung. Stone-Lectures 1908. A. d. Holl. v. H. Cuntz. V, 295. Heidelberg, Winter. ℳ 5,40. — *Muchau, H.*, Göttl. Offenbarung u. menschl. Erkenntnis (GW. 7, 107—174). — ***Nösgen, K. F.***, D. luth. Lehre v. d. Inspiration nach ihr. ursprüngl. Gestalt, ihr. Eigentümlichk. u. Haltbark. dargelegt. (F. Gottes Wort u. Luth. Lehre 2, 2.) 169. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,30. — **Ruville, A. v.*, Gedanken üb. Erleuchtung u. Inspiration (GW. 7, 410—415). — *Seeberg, R.*, D. Wahrh. d. Christentums (Z. syst. Theol. 80—104, vgl. No. 1). — *Simon*, Offenbarung u. hl. Schrift (Kons. Mon.schr. 620 ff.). — *Wagner, H.*, Hat Gott gesprochen? [Vgl. No 54.] — *Wilson, J.*, How God has spoken, or divine Revelation in Nature, Man, hebrew History and Jesus Christ. 300. Lo., Clark. 5 sh.

3. Bibel und Urchristentum [54].

Bettex, F., D. Buch d. Wahrh. 4. Aufl. 136. Striegau, Urban. ℳ 1,20. — *Binde, F.*, Warum kann d. Gebildete nicht d. Bibel glauben? (Evangelisationsvorträge 1.) 2. Aufl. 28. Chemnitz, Közle. ℳ 0,25. — *Brook, R.*, Value and Authority of the Bible. 34. Lo., Hewetson. 3 d. — *Flügge, C. A.*, Was sagt d. Schrift üb. sich selbst? (D. Schriftforscher 1, 2.) 2. Aufl. 35. Kassel, Oncken. ℳ 0,10. — *Liebig, H.*, D. geheimnisv. Buch d. Christen — d. Bibel. Vortr. 24. Neu-Ruppin, Bergemann. ℳ 0,15. — *Lofthouse, W. F.*, The Bible, its Origin and Authority. 158. Lo., Culley. 1 sh. 6 d. — *Mohr, C.*, D. Wahrheit d. Bibel u. d. prakt. Wert d. Christentums (Wartburg No. 43). — *Picton, J. A.*, Man and the Bible. A Review of the Place of the Bible in human History. 340. Lo., Williams & Norgate. 6 sh. — *Poggel, H.*, Altprot. Lehrbegr. üb. d. Bibel v. 16. bis z. Mitte d. 18. Jahrh.s (Theol. u. Glaube 273—287). — ***Riggenbach, E.***, Bibelglaube u. Bibelforschung. V, 146. Neukirchen, Erziehungsverein. ℳ 2. — *Smyth, W. W.*, Bankrupt views of the Bible. 120. Lo., Simpkin. 2 sh. 6 d. — *Sunderland, J. T.*, The Origin and Character of the Bible. Lo., Green. 3 sh. 6 d. — ***Urquhart, J.***, D. Buch d. Bibel od. wie man d. Bibel lesen soll. Bd. 3 u. 4 IV, 194. St., Kielmann. ℳ 4. — *Ders.*, Reiners Gründe od. Warum ich glaube, dafs d. Bibel Gottes Wort ist. E. Gespräch üb. d. Glaubwürdigk. d. Bibel. Deutsch v. L. H. 2. Aufl. 44. L., Költz. ℳ 0,20. — ***Wagner, H.***, Hat Gott gesprochen? E. bibl. Unterred. m. Christen uns. Zeit. 137. B., Trowitzsch. ℳ 1,60.

1. Erfahrung, Glaube, Gewifsheit. ***Spieß*** weist scharfsinnig auf Probleme hin, die in der Methode von Tröltsch liegen und formuliert sehr scharf den fundamentalen Unterschied zwischen Troeltsch und Herrmann. ***Troeltsch*** gibt in seiner Antwort zu, was Einsichtige schon länger bemerkt haben, dafs die eigentliche Schwierigkeit seines besonderen Problemansatzes darin liegt, nachzuweisen, wie man vom Psychol.-Historischen aus überhaupt zur Herausschälung des Gültig-Normativen kommen könne, und beruft sich zur Lösung dieser Schwierigkeit auf das Evidenzgefühl, womit er faktisch aber denen Recht gibt, die meinen, es sei unmöglich, vom Historischen oder vom Psychologischen aus, oder überhaupt auf wissenschaftlichem Wege, zu einem Absoluten zu kommen. In seiner Kritik Herrmanns sagt *T.*, was gewifs schon manche gedacht haben, dafs ihm der Zusammenhang zwischen dem, was für Herrmann das absolut Gegebene ist und seinen sonstigen kantisierenden allgemeinen Grundlagen nicht verständlich sei.

2. Offenbarung. ***Nösgen*** findet, dafs auch in der positiven Theologie zuviel vom alten Inspirationsglauben aufgegeben worden ist, stellt Luthers Auffassung von der Inspiration meist mit dessen eigenen Worten ausführlich dar, zeigt die Besonderheit der lutherischen Lehre gegenüber mittelalterlichen und reformierten Anschauungen und weist schliefslich nach, dafs diese Anschauung allein mit der Bibel übereinstimmt und heute noch die einzig richtige ist. Das ist unmoderne positive Theologie!

3. Bibel. ***Riggenbach*** gibt eine Sammlung von (teilweise schon früher erschienenen) Aufsätzen, die zu dem Titel in enger Beziehung stehen: Theologie und Gemeindeglaube. — Melchisedek im Licht der Geschichte und der Offenbarung. — Der grofse Versöhnungstag der Juden im n.t.lichen Zeitalter. — Was haben wir am 4. Evgl.? — Der dritte Tag als Auferstehungsdatum. — Das Zeugnis des Paulus von der Auferstehung Jesu. — Die Rechtfertigung aus dem Glauben im Kampf der Gegenwart. — Dazu noch eine Bibelfestrede über 2. Kor. 4 7 und eine exeget. und prakt. theol. Skizze über 2. Kor. 212—610. — ***Urquhart*** sucht in einer geradezu rührenden Mittelalterlichkeit die einzelnen Data der Bibel auszudeuten. Der vorliegende 3. und 4. Band behandelt Gen. 10—50. Als Beispiel folgendes: Die Völkertafel — die Urkunde der Bruderschaft des Menschengeschlechts — zählt 70 Völker, Jakob zog mit 70 Seelen nach Aegypten. Das bedeutet, wie schon das jüd. Buch Zohar andeutet: Israel, das Volk von dem die Erlösung ausgehen sollte, zog in das Land der Heimsuchung und ging in den feurigen Osten ein Mann für ein Volk. In diesem Geiste klingt das ganze Buch. Die moderne a.t.liche Forschung und Kritik wird bitter verurteilt als „Gegnerin der Schrift". — ***Wagner*** behandelt sein Thema in aufserordentlich geschickter und sympathischer Art. Mit aller Anerkennung des „Menschlichen in der Bibel" verbindet er,

unterstützt durch eine hervorragende Darstellungsgabe, die im wesentlichen alt-supranaturalistische Anschauung von Gott, Offenbarung, Christus, Erlösung; sogar die Kanonsammlung ist noch ein besonderes Werk des göttlichen Geistes.

4. Dogma, Bekenntnis und theologische Richtungen.

a) Kirche, Dogma, Bekenntnis [55].

Bishop, S. H., Creedal Statement and the modern Spirit (AJTh. 13, 389 bis 494). [Antagonismus zwischen beiden und Gründe dafür.] — **Brewer, H.* (S. J.), D. sog. athanas. Glaubensbekenntnis ein Werk d. Hl. Ambrosius. (Forsch. z. chr. Lit. u. Dogmengesch. 2.) V, 194. Pad., Schöningh. *M* 6. — *Burn, A. E.*, The Nicene Creed. 122. Lo., Rivington. 1 sh. — ***Faut, S.***, Glaube u. Dogma (ChrW. 23, 162—175). — ***Hunzinger, A. W.***, Relig. als persönl. Leben u. Erleben. Z. Antw. auf d. Frage: Totes Dogma od. lebend. Glaube. In 4 Vortr. 75. Dr., Ver. z. Verbr. chr. Schr. *M* 1. — *Knapp, C.*, The 3 Creeds of the Church. 130. Lo., Mowbray. 1 sh. — ***Liebe, R.***, D. Verschiebung d. rel. Lage u. d. Staat (RG. 3, 130—140). — *Schattenmann, F.*, D. Augsb. Konf. gem.verst. erkl. m. e. gesch. Einl. VII, 244. Nürnberg, Löhe. *M* 2. — *Soltau, W.*, Dogma u. Kirche als Ursachen d. Intoleranz (RG. 3, 225 bis 236). — *Stammer, M. O.*, Ist Dogma notwendig? (GW. 7, 203—217). [Ja!] — *Anon.*, Welche Garantien bieten d. Gesetze uns. Landes f. d. Geltung d. luth. Bekenntnisses in Kirche u. Schule (Sächs. Kirch.- u. Schulbl. No. 3, 4).

b) Der Kampf der Richtungen [56].

Andersen, F. (Pastor), „Antiklerikus". E. Vortr. im kirchl.-lib. Ver. Flensburg. 32. Flensburg, Soltan. *M* 0,40. [Vgl. JB. 27 II, 125.] — **Böckeler, P.*, Mannigfaltigkeit u. Einheit im Protestantismus (Ap. Rdsch. 4, 469 ff.). — ***Bruining, A.***, Jets over intellectualisme (ThT. 7, 518—551). — *D'Ors, E.*, Religio est libertas (3. Kongr. f. Philos. 1125—1136). — *Ellis, P. A.*, Old Beliefs and modern Believers. 172. Lo., Melrose. 3 sh. 6 d. — *Forsyth, P. T.*, Positive Preaching and modern Mind. 2 ed. 386. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — *Gibbon, J. M.*, Evangelical Heterodoxy. 266. Lo., Clarke. 3 sh. 6 d. — ***Grützmacher, R. H.***, Theol. d. Gegenwart 3, 1: Systemat. Theologie. 42. L., Deichert. *M* 0,80. — *Hoben, A.*, What has the Church a Right to demand in theological Reconstruction? (AJTh. 13, 414—419). — *Hunzinger.* Not u. Arbeit d. Kirche u. kirchl. Theolog. im Geistesringen d. Gegenw. (NKZ. 1—23). [Vgl. No. 43.] — *Ders.*, D. alte Glaube u. d. Kinder uns. Zeit. Z. Dogmenkampf in Sachsen (AGlb. 10, No. 43 ff.). — *Jentsch, K.*, Nicht Orthodoxie, sondern Christentum (Zuk. 69, 3—11). — *Ignotus*, Reactie of vooruitgang (ThT. 43, 1—16, 146—180). [Von theologischen Richtungen.] — ***Kautzsch, K.***, D. kirchl. Lehre v. d. Heilstatsachen e. Abweg v. echten Evgl. Jesu. 37. Dr., Köhler. *M* 0,50. — *Mallock, W. H.*, Doctrine and doctrinal Disruption. Being an Examination of the intellectual Position of the Church of England. 262. Lo., Black. 3 sh. 6 d. — ***Matthes, A.***, D. mod. Religionswissenschaft u. d. Evgl. d. Kirche (NKZ. 20, 131—154). — *Mayer, G.*, D. Umbildungsprozefs im rel. Bewufstsein d. Gegenw. (Gegenw.frag. 2.) St., Greiner & Pfeiffer. *M* 0,50. — *Naumann, F.*, D. Schönheit d. alten Glaubens (Südd. Mon.hefte, Dez., 629—638). — ***Pauli, A.***, Auf d. Spur d. Lebens. Tagebuch ein. jungen Theologen. Hrsg. u. m. Nachw. verseh. 168. M., Beck. *M* 2,25. — *Petavel-Olliff, E.*, Dringende Reform in d. evgl. Lehre (EK. 1908, No. 11 ff.). — *Rade, M.*, D. kirchl. Lage in Dtschl. u. „d. Fr. d. Chr. W." (D. fr. Chr.tum 17—30). — *Schäfer, R.*, D. Forderg. d. Freunde ev. Freih. auf Beseitigung d. apost. Glaubensbekenntn. bei d. kirchl. Handl. (Pos. Un. 6, 271 ff.). — ***Schneider, O.***, Wittenberg u. Zwickau. D. kirchl. Lehre

v. d. Heilstatsachen — ein Abweg vom echten Evgl. Jesu? 28. Dr., Ver. z. Verbr. rel. Schr. *M* 0,30. — ***Schulze, M.,*** D. persönl. Charakter d. prot. Chr.tums. (Flugschr. Ev. Bund 260.) 14. L., Braun. *M* 0,50. — ***Sell, K.,*** Alter u. neuer Glaube. E. mod. apolog. Vortr. (RG. 3, 183—201). — Die 13. christl. ***Studentenkonferenz*** in Aarau 1909. Bern, Francke. *M* 1,20. — ***Thieme, K.,*** D. Theol. d. Heilstatsachen u. d. Evgl. Jesu. E. Wort z. Beruhig. üb. d. mod. Theol. im Kampf um d. Zwickauer Thesen d. sächs. Lehrerschaft. 48. Gi., Töpelmann. *M* 0,80. — *Visconti, L.,* Natura e limiti del individualismo religioso (3. Kongr. f. Philos. 1120—1124). — *Voigt, F. A.,* Was sollen wir tun? E. Laienvotum z. gegenw. Krisis d. evgl. Kirche. 88. Neumünster, Ihloff. *M* 1. — *Williams, C. D.,* A valid Christianity for to-day. Lo., Macmillan. 6 sh. 6 d. — *Anon.,* D. Apostolikumdebatte in d. bad. Gen.-syn. (EK. No. 34).

c) Die konservative und konfessionelle Theologie [57].

Dieterich, A., Katholizismus in d. prot. Kirche (Monismus 498 ff.). — *Horneffer, E.,* Katholizismus in d. prot. Kirche. Worte z. Abwehr. Neue [Tit.-] Ausg. 71. L., Klinkhardt, 1906. *M* 1. — ***Willkomm, O.,*** Was ist eigentlich das alte Evangl. Jesu? Vortr. 23. Zwickau, Schriftenverein. *M* 0,15.

d) Die „modern-positive" Theologie [58].

Grützmacher, R. H., Studien z. system. Theologie. 3. Eigenart u. Probleme d. pos. Theol. 132. L., Deichert. *M* 2,60. — ***Kaftan, Th.,*** Zur Verständigung üb. mod. Theol. d. alten Glaubens. 113. Schleswig, Bergas. *M* 2. — *Seeberg, R.,* D. Moderne u. d. Prinzipien d. Theologie (Z. syst. Theol. 59—79, vgl. No. 1). [Ueber Beths Buch 1907.]

e) Die moderne „liberale", „religionsgeschichtliche" und „radikale" Theologie [59].

Achelis, E. C., Noch einmal: Mod. Theol. u. Reichsgottesarbeit (ZThK. 19, 406—410). — *Barth, K.,* Mod. Theol. u. Reichsgottesarbeit (ib. 317—321). [Wichtigkeit und Schwierigkeit der persönlichen Religiosität neben dem religiösen Individualismus und historischen Relativismus.] — ***Bieling,*** D. Rückkehr z. Judentum (GG. 45, 384—387). — *Bousset, W.,* The Faith of a modern Protestant. 128. Lo., Unwin. 2 sh. 6 d. — *Bowie, W. C.,* D. unitar. Beweg. in England (D. fr. Chr.tum 63—74). — *Bremensis,* Kirchl. Liberalismus u. Radikalismus (Fr. Wort 8, 877 ff.). — ***Campbell, R. J.,*** Le christianisme de l'avenir ou la théologie nouvelle. Trad. de l'Anglais par J. Arnavon. (Bibl. d. crit. rel.). 334. P., Nourry. Fr. 3,50. — *Ders.,* The new Theology. Thoroughly rev. and with a new Preface. Pop. ed. 244. Lo., Mills & Boon. 1 sh. — D. freie *Christentum* in der Welt. Berichte nach Vortr. a. d. intern. Kongr. f. fr. Chr. in Boston 1907. M. ein. Schlufsw. v. Eucken üb. „D. Zuk. d. fr. Chr.". Eingel. u. hrsg. v. H. Weinel. 182. Tü., Mohr. *M* 3,60. — *Eucken, R.,* D. Zukunft d. freien Chr.tums (D. fr. Chr.tum 171—182). — *Fenn,* Unsere Freikirche in ihr. Verh. z. Entw. d. Theol. (ib. 156—163). — ***Foster, F. H.,*** The Theology of the new Rationalism. (AJTh. 13, 405—413). — *Prot. Freiheit.* Verh. d. 24. Prot.tages. 220. Schöneberg, Prot. Verein. *M* 1,50. [Hieraus einzeln besprochen: *Fischer, A.,* Was können wir gegenüb. d. Loslös. d. Volkes v. d. Kirche tun? — *Naumann, F.,* Religiös. u. polit. Liberalismus. — *König, K.,* Kann Relig. durch Kunst ersetzt werden?] — *Herford, R. T.,* Unitarian Affirmations. 6 Lectures. 2 Ed. 214. Lo., Green. 1 sh. 6 d. — *Königslöw, R. v.,* Rel. Ideale d. mod. Theol. (Hammer 8, 134 ff.). — ***Lilienfein, H.,*** D. mod. Theologie in ihr. Bemühung um d. rel. Wahrheit (RG. 3, 201—206). — ***Rode, F.,*** Zu welchem Dienst ist uns. liberale Richtung uns. evang. Kirche u. dem dtsch. Volke verpflichtet? Vortr. (Aus: Prot. Bl.) 26.

Schöneberg, Verl. d. Prot. Bl. ℳ 0,30. — *Traub*, Fortschr. Tendenzen im deutsch. Protest. (Dok. d. Fortschr. 275ff.). — *Webster, A.*, D. freie Chr.tum in Schottland (D. fr. Chr.tum 75—80).

f) Die Ritschlsche Theologie [60].

Edghill, E. A., Faith and Fact. A Study of Ritschlianism. XIX, 272. Lo., Macmillan & Co. 5 sh.

a) Kirche, Dogma, Bekenntnis. ***Hunzinger*** will aus dem Dogma die lebendige Religion ausgraben und versucht das durch sehr schöne und psychologische Erklärungen „dogmatisch" lautender Sprüche: „Der Tod ist der Sünde Sold", „In ihm war das Leben", „Wer den Sohn hat, der hat das Leben", „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens". Er will zeigen, was der ursprüngliche, rein religiöse Sinn dieser und ähnlicher Worte war — jedenfalls der einzige Weg, um dem „Dogma" für moderne Menschen noch etwas abzugewinnen. — ***Liebe*** ist überzeugt, dafs das deutsche Volk als Ganzes weder jemals mehr protestantisch, noch katholisch, noch in irgend einer Form entschieden religiös sein könne. Deshalb mufs, wem die Religion und der Staat am Herzen liegt, entschlossen das Ideal der Volksreligion fallen lassen und alle Kräfte daran setzen, dafs eine einheitliche physische, ethische, ästhetische und politische Kultur des Volkes organisch herangebildet werde. Dadurch wird erst die Bahn frei für das Werden und Wachsen der Echtreligion.

b) Der Kampf der Richtungen. ***Bruining*** unterscheidet sehr richtig zwei Bedeutungen von Intellektualismus: 1. als Bezeichnung eines besonderen Typus der Religiosität, 2. als Bezeichnung einer bestimmten Theorie des religiösen Erkennens. — ***Grützmacher*** bespricht wieder die wichtigsten Erscheinungen des Jahres 1908 und teilweise schon 1909. Interessant ist die Ueberzeugung, die er gewonnen hat besonders durch Hunzingers „Probleme und Aufgaben", dafs jetzt die Grundgedanken von Troeltsch von allen Seiten unstichhaltig erfunden seien und man nur wünschen könne, dafs die Ueberschätzung Troeltschs und die Beschäftigung mit ihm bald ein Ende nehme. Ja, „modern-positiv" ist er freilich nicht! — ***Kautzschs*** Vortrag ist ein Stück des Kampfes um die Zwickauer Thesen der sächsischen Lehrerschaft (die im Wortlaut beigefügt sind) und will zeigen, dafs der stellvertretende Opfertod, die wunderbare Geburt und die leibliche Auferstehung Jesu gar keine Tatsachen, sondern Dogmenbildungen der alten Kirche sind und mit dem Kern des Evangeliums gar nichts zu tun haben. — ***Matthes*** sucht in begrifflich sehr scharfer Weise den Teilungsschnitt zu bestimmen, den das moderne Verständnis der Religion irgendwo im alten Glauben machen mufs, und zeigt, dafs er nicht etwa zwischen Jesus und Paulus, auch nicht zwischen Jesus und der Urgemeinde, sondern in die Aussagen Jesu selbst hineinfällt, von denen einige angenommen, andere verworfen werden. So ist es allerdings, nur dafs die Ver-

treter des alten Glaubens, zu denen *M.* gehört, dabei den Kernpunkt des Evangeliums verloren gehen sehen, die anderen nicht — weil ihn eben beide in etwas Verschiedenem finden. — ***Pauli*** erzählt in psychologisch feiner und interessanter Weise, wie er durch eine seltsame Herzensgeschichte allmählich vom Buchstaben zum Geist, von einer starren zu einer freieren Auffassung des Evangeliums geführt worden ist. So durchaus individuell auch der Fall ist, so ist er doch ein trefflicher Typus für unzählige andere Fälle. Das Büchlein ist besonders in der Auseinandersetzung mit buchstäblich Orthodoxen sehr gut zu brauchen wegen des tiefen religiösen Ernstes, der aus ihm spricht. — ***Schneider*** schreibt gegen Kautzschs Vortrag, der ähnlich wie die Schwärmer von 1520 in Zwickau die Vernunft über die Bibel und die Lehre Wittenbergs stelle, sucht aber selbst mit der zoologischen Parthenogenesis das Dogma von der Jungfrauengeburt der Vernunft ein wenig annehmbarer zu machen, was doch nicht so ganz „Wittenbergisch“ ist; Kautzsch soll gesagt oder gemeint haben, dafs die Evangelisten die Jungfrauengeburt geschwindelt hätten, um die Seelen der Heiden zu fangen! — ***Schulze*** predigt Rückkehr zu dem persönlichen Christentum, wie es zuerst die Welt erobert hat und erst später verschüttet worden ist. — Nach ***Sell*** sind Glaube und Wissenschaft zwei gleichmäfsig von Gott angezündete Lichter, es kann sich also bei dem „neuen Glauben“ nur handeln um den alten Glauben in neuen Formen des Denkens. Die moderne Wissenschaft hat einen neuen Begriff von Wirklichkeit erarbeitet: die Wirklichkeit der äufseren Sinne — das Gebiet der Wissenschaft, die Wirklichkeit des inneren Seelenlebens und ihre Erlebnisse — das Gebiet des Glaubens. Die beidemal zugrunde liegenden Welten aber verhalten sich verschieden: die Natur bleibt uns ein Geheimnis, Gott vermögen wir direkt zu erleben, und dieses Erlebnis sprechen wir in neuen Formen des Denkens aus — somit ist unser Glaube gleichwertig mit dem Glauben der alten Form. — Die christliche ***Studentenkonferenz*** hat ihre Organisation insofern geändert, als die Leitung jetzt nicht mehr bei alten Herren, sondern bei den Studenten selber liegt. Dies hat sofort zu der erfreulichen Neuerung geführt, dafs bei der Auswahl der Referenten nicht blofs eine bestimmte theologische Richtung in Frage kommen durfte, sondern religiös lebendige Persönlichkeiten ohne Unterschied der Richtung gesucht werden sollen. Auch ist das Programm undogmatisch gefafst worden. Der Zweck ist jetzt: „Das Interesse für christliche Fragen, besonders für das, was Jesus der Menschheit gebracht hat, unter den Studenten zu wecken und christliches Leben unter ihnen zu fördern.“ Ein sehr erfreulicher Fortschritt. Die gehaltenen Vorträge sind folgende: *Bertholet, A.*, Aesthetische und christliche Lebensauffassung. *Viëtor*, Kulturvölker und niedere Rassen. *Weiß, J.*, Jesus im Glauben des Urchristentums [vgl. No. 65]. *Häring, Th.*, Die bleibende Bedeutung Jesu Christi für

unseren Glauben [vgl. No. 72]. Durch den vollständigen Abdruck dieser Vorträge, die seither z. T. selbständig erschienen sind, gewinnt das Protokoll bleibenden Wert. — ***Thieme*** polemisiert gegen den besprochenen Vortrag von *Kautzsch*. Die kirchliche Lehre von den Heilstatsachen ein Abweg vom echten Evangelium Jesu. Er bekennt sich zwar selbst als auf dem Standpunkt der modernen Theologie stehend, meint aber, Kautzsch hätte zu sehr von „sicheren Ergebnissen der modernen theologischen Forschung" gesprochen, wo doch auch in diesem Lager noch weit höhere Schätzungen der „Heilstatsachen" — hier Jungfrauengeburt, Versöhnungstod, Auferstehung — zu finden seien.

c) Die konservative und konfessionelle Theologie. ***Willkomm*** sagt: das „alte Evangelium" — das die moderne Theologie angeblich aus den Dogmen wieder herstellen will — ist die Lehre von Christi Person, Werk und Reich — also eben die altdogmatische Lehre, deren Bestreiter, natürlich den meisten unbewufst, vom Teufel getrieben werden. Es wäre interessant, zu wissen, welche Vertreter der modernen Theologie also nach *W.* sich bewufst vom Teufel antreiben lassen.

d) Die „moderne positive" Theologie. ***Grützmacher*** will die prinzipielle Eigenart der positiven Theologie aufzeigen. Dazu behandelt er erst ihren besonderen Wissenschaftsbegriff: sie will im Gegensatz zu dem spekulativ-produktiven Wissenschaftsbegriff der religionsgeschichtlichen Theologie (Troeltsch) und dem positivistischen (Ritschl-Herrmann) einfach das in der christlichen Religion positiv Gegebene erfassen, und zwar erkennt sie nicht eine einzige wissenschaftliche Methode als die allein berechtigte an, sondern so viele Objekte, so viele Methoden gibt es, also hat die Theologie ihre eigene Methode von Rechts wegen. Weiter bespricht er die besondere Auffassung der modernen positiven Theologie vom Wesen des Christentums: es ist ihr durch und durch Religion, und zwar die wahre absolute Religion mit spezifisch supranaturalistischer Offenbarungsgrundlage und dem Bekenntnis zu Vater, Sohn und Geist, vor allem zur Gottheit Christi. Bei dieser prinzipiellen Eigenart kann die moderne positive Theologie es noch ertragen, wenn in ihr über manche Probleme Differenzen ausbrechen; als solche bespricht *G.* das Verhältnis von Offenbarung und Entwickelung, die Inhaltsbestimmung des Modernen und das Verhältnis von theologischem und religiösem Erkennen. — ***Kaftan*** ist nach seiner letzten Schrift „Der Mensch Jesus Christus" vielfach mifsverstanden worden und will jetzt seinen Standpunkt möglichst deutlich klarlegen. Dies leitet er ein durch einen Abschnitt über die Eigenart der modernen Theologie des alten Glaubens in Abgrenzung gegen verwandte Bestrebungen; dann rechtfertigt er, dafs die moderne Theologie des alten Glaubens modern ist und dafs sie den alten Glauben ver-

tritt, klärt ihr Verhältnis zum allgemeinen Erkennen und handelt schliefslich von ihrer Quelle und Norm.

e) Die moderne „liberale", „religionsgeschichtliche" und „radikale" Theologie. ***Bieling*** zitiert jüdische Urteile über die moderne Theologie, die die Frage aufwerfen, worin sich die moderne Auffassung des Christentums noch von der höchsten Entwickelung des Prophetismus unterscheidet. — ***Campbells*** Buch liest sich in dem klaren Französisch prinzipieller und schärfer als im Englischen, wo alles viel konzilianter klingt, und man merkt den Abstand dieser „neuen Theologie" von der alten m. E. deutlicher. Eine deutsche Uebersetzung wäre sehr zu wünschen, schon weil hier das Neue so ganz ohne Zusammenhang mit unseren Parteiverhältnissen vorgebracht wird. — ***Foster*** versteht unter neuem Rationalismus den Versuch, das christliche Denken mit den Forderungen des modernen Denkens auszugleichen, und zwar auf rein rationalem Wege, und nennt das die Aufgabe jeder Theologie. — ***Lilienfein*** will mit F. A. Lange den Kern des Christentums als Religion in der Tragik des leidenden Gottessohnes erblicken — in der Tat, wie er selbst weifs, ein völliger Widerspruch gegen die moderne, vorab die liberale Theologie. — ***Rode*** geht von den neuesten orthodoxen Angriffen auf den Liberalismus in Hamburg aus und zeigt in einer historischen Ausführung, wie die Orthodoxie allmählich von allen Seiten angegriffen wurde und eine freiere Anschauung innerhalb der Kirche sich herausbilden mufste, die für die Kirche selbst ein Bedürfnis und ein Segen ist.

f) Die Ritschlsche Theologie. ***Edghills*** Buch ist eine echt englisch vornehm geschriebene Polemik gegen Ritschl, an dem *E.* zwar die kräftige Betonung des Wertes der Werturteile und die Trennung der lebendigen Religion vom Intellektualismus lobt, mit dessen Verwerfung jeder Mystik und Metaphysik er jedoch nicht einverstanden ist. Von dem Christus der Ritschlschen Schule sagt er mit ziemlicher Schärfe, er sei nicht der Christus der Geschichte und könne nicht der Christus der Erfahrung sein, sondern er sei eine Phantasieschöpfung, die nur kümmerlich getragen werde durch eine Theorie der Werturteile, welche aber von jedem Mitglied der Schule anders erklärt würden.

C. Spezielle Dogmatik.

I. Die christliche Lehre von Gott; Trinität, Heiliger Geist [61].

Adeney, W. F., The christian Conception of God. 280. Lo., Law. 2 sh. 6 d. — *Clark, W. N.*, The christ. Doctrine of God. (Internat. Theol. Libr.) 492. Lo., Clark. 10 sh. 6 d. — *Gunkel, H.*, D. Wirk. d. Hl. Geistes n. d. pop. Ansch. d. apost. Zeit u. d. Lehre d. Pls. E. bibl.-theol. Studie. 3. unv. Aufl. (Anastat. Neudr.) VIII, 111. Gö., Vandenhoeck (1899). *M* 2,80. — ***Hildebrand, C.,*** Das Gotteserlebnis. 55. Sopron. — ***Kargel, J. G.,*** Wie stehst du als Jünger des HErrn zu dem Hl. Geist? Worte d. Liebe u.

Aufmunt. an alle, die in Wahrheit Christo angehören. IV, 131. Halberstadt, Raduga. *M* 0,60. — *Söderblom, N.*, Vater, Sohn u. Geist. [Vgl. No. 45.] — *Trumper, J.*, The God of the Bible. Lo., Stock. 2 sh. 6 d. — *Seeberg, R.*, Sancta Trinitas (Z. syst. Theol. 157—174; vgl. No. 1). [Predigt.]

II. Engel und Teufel [62].

Bowen, M., Black Magic. A Tale of Rise and Fall of Antichrist. 396. Lo., Rivers. 6 sh. — *Gray, J. M.*, Satan and the Saint. Or the present Darkness and the coming Light. 124. Lo., Revell. 1 sh. 6 d. — ***Kaiser, R.,*** Krankheit, Dämonismus u. Geisteskrankheit. 16. Bonn, Schergens. *M* 0,20. — *Webb, A. B.*, Some Thoughts on the Ministration of the holy Angels. Lo., Gardner. 6 d.

III. Gott und Welt, Vorsehungsglaube, Gebet [63].

Brüssau, O., Gottes Vorsehung u. d. Unglück in Messina. Predigt. 14. Pasewalk. (B., K. J. Müller.) *M* 0,25. — *Bensow, O.*, D. Unveränderlichkeit Gottes u. d. Möglichkeit d. Gebetserhörung (GW. 7, 454—457). — *Binton, M. le R.*, The Problem of Evil. Lo., K. Paul. 6 sh. 6 d. — *Chadwick, S.*, Humanity and God. 2. Ed. 372. Lo., Hodder & Stoughton. 2 sh. 6 d. — ***Delbrück, K.,*** D. Unglück in Messina u. d. göttl. Vorsehung. 16. B., Vofs. *M* 0,50. — *Dunkmann*, Gottesglaube u. Naturkatastrophen (GW. 7, 84 bis 90). — *Dykes, J. O.*, The divine Worker in Creation and Providence. (Cunningham Lectures.) 352. Lo., Clark. 6 sh. — *Furrer, K.*, D. zerstörenden Naturgewalten u. Gottes Weltregierung (Menschheitsfragen 12—24). [Vgl. No. 3.] — *Gibson, W. R. B.*, God with us: a Study in religious Idealism. 250. Lo., Black. 3 sh. 6 d. — ***Gruner, P.,*** Gottesglaube u. Naturgeschehen. Vortr. 23. Bern, Francke. *M* 0,50. — *Harney*, D. Widerhall d. Erdbebens v. Messina in Presse u. Predigt (Ev. Rdsch. f. Pomm. 108ff., 115—117). — *Hefster*, Messina u. d. Christengott (Kreuzzeit., No. 207—209). — *Henrichs, L.*, Gottes Plan f. unser Leben. 32. Geisweid, Dtsch. Zeltmission. *M* 0,20. — *Hitchcock, F. R. M.*, The present Controversy on Prayer. 100. Lo., S. P. C. K. 2 sh. — *Jaesrich, P.*, D. verborg. Gott. E. Pred. z. Erdbeb. i. Ital. üb. Jes. 45 15. 12. B., Vaterl. Verl.-Anst. *M* 0,10. — *Keller, L.*, V. Uebel u. v. Bösen i. d. Welt (MCG., Bd. 18). — *Keller, Sam.*, D. Charakter Gottes u. d. Unglück v. Messina. Vortr. 15. Hagen, Rippel. *M* 0,10. — *Kleinschmidt, M.*, Wozu ist d. Leid in d. Welt. (Lehr u. Wehr. 36.) 14. Hbg., Rauh. Haus. *M* 0,10. — *Kolb, M.*, Menschl. Freiheit u. göttl. Vorherwissen nach Augustin. XII, 129. ID. Frb. — *Le Seur, P.*, Regiert e. Gott der Liebe d. Welt? 16. B., Warneck. *M* 0,20. — ***Liebe, R.,*** Ueb. d. Liebe Gottes. E. neue Antw. auf e. alte Frage (ZThK. 19, 347—465). — *Mackintosh, H. R.*, Life on Gods Plan. 294. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — *Mauro, P.*, D. gegenw. Weltzeit. A. d. Engl. 200. Barmen, Müller. *M* 3. — *Mayer, A.*, D. Leid d. Welt (GG. 45, 100—107). — *Ders.*, Ueb. d. Leid d. Welt (GW. 7, 402—410). — *Meltzer*, Ist das Beten vernünftig (Mon. Inn. Miss. 121—131). — *Morgenroth, G.*, Licht u. Trost f. d. Christen angesichts d. verheer. Naturereignisse. Predigt. 15. St., Steinkopf. *M* 0,20. — *Novicow, J.*, D. Problem des Elends. Uebers. v. A. H. Fried. 374. L., Thomas. *M* 3,50. — ***Rabus,*** Zur Lehre v. d. Gebetserhörung (NkZ. 20, 448—491, 525—557). — *Reinke*, D. Uebel in d. Welt (Propyl., 3. Febr. 1909). — *Russel, J. E.*, Is it reasonable for modern Man to Pray? (Bibl. Sacr. 66, 531—536). — ***Schmidt, H.,*** Unser Glaube u. d. Erdbeben v. Messina. Neujahrspredigt. 14. Gö., Vandenhoeck. *M* 0,30. — ***Schreiner, E.,*** Können d. Erdbeben unserer Zeit d. Glaub. an Gottes Vorsehung erschüttern? 14. St., Philad.-Verein. *M* 0,10. (Partiepreis: 25 Ex. *M* 2,30, 50 Ex. *M* 4,25, 100 Ex. *M* 8.) — *Schulze, M.*, Gott u. Welt (RG. 1—20). — ***Steinmann,*** D. christl. Vorsehungsglaube u. das moderne Weltbild (ZwTh. 52, 1—32). — *Stolte M.*, Solches geschieht auch vom Herrn Zebaoth. Predigt. 14. B., Warneck.

M 0,30. — ***Veidt, K.,*** Katastrophen u. Vorsehungsglaube (Ztfr. chr. V. 260.) 44. St., Belser. *M* 0,80. — *Vetter, J.,* D. Probl. d. Leidens. 23. Geisweid, Zeltmission. *M* 0,20.

IV. Der Mensch als Ebenbild Gottes und die Sünde [64].

Baumann, C., D. Mangel an Schuldbewufstsein b. mod. Menschen u. d. bes. Aufg. d. Kirche angesichts dies. Erschein. 60. Zü., Fäsi & Beer. *M* 0,90. — *Charlesworth, S.,* Sin: its Psychology. 16. Lo., Brit. & For. Unit. Ass. 1 sh. — *Gerretsen, J. H.,* De val des Menschen (ThSt. 27, 374 bis 380). [Besprochen von G. Vellenga.] — *Hinton, J.,* The Mystery of Pain, a Book for the Sorrowful. 60. Lo., Allenson. 1 sh. — *Jackson, J.,* D. Sündhaftigkeit der kleinen Sünden. Uebertr. d. 22. Aufl. d. Orig. n. Holtey-Weber. 136. Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus. *M* 1. — ***Klinkenberg, W. F. K.,*** Zonde tot den dood (GV. 43, 509—534). — *Le Seur, P.,* Unseres Lebens Sinn. 14. B., Warneck. *M* 0,20. — *Loosjes, J.,* De mensch het beeld Gods (ThSt. 27, 89—136). — *Richter, K.,* D. Sünde wider d. Hl. Geist. (Ref.) 14. L., Költz. *M* 0,20. — *Schmidt, R.,* Wie müssen wir heute v. Sünde u. Gnade predigen? (Ev. Fr. 294—308). — ***Sellschopp, A.,*** Erbsündenlehre u. Pädagogik. Vorträge. 87. Wismar, Bartholdi. *M* 1,20. — ***Spörri, S.,*** Jesus u. d. Sünde. E. Unters. n. d. 4 Evangelien z. Klär. d. Sündenbegriffs. 84. Ba., Kober. *M* 0,80. — *Stange, C.,* D. reformator. Lehre v. d. Erk. d. Sünde (AGlb. 10, No. 16).

I. Gotteslehre. ***Hildebrand*** unterscheidet den Schöpfergott, von dem und zu dem allein wahre Bekehrung kommt und führt, von dem Machtgott: bei dieser Gottesvorstellung wird immer die eigene Ehre auch in und nach der Bekehrung noch gesucht, und es entsteht eine äufserliche Kirche. — ***Kargel*** will in predigtartigen Betrachtungen die positiven Segnungen des hl. Geistes aus der Bibel und aus der Erfahrung an Männern der Schrift ins Licht treten lassen.

II. Engel und Teufel. ***Kaiser***s Standpunkt ist folgender: Wenn bei Hiobs Schwären der Satan tätig war und sogar Paulus von einem Satansengel Faustschläge bekam — wer will dann den Mut haben, zu behaupten, er könne ohne irgendwelche Mitwirkung des Teufels krank sein?

III. Vorsehungsglaube, Gebet. ***Brüssau*** meint, vom Boden allgemeiner Frömmigkeit aus könne man höchstens sagen: Der Herr hat gesagt, er wolle im Dunkel wohnen; erst bei der Erlösung durch Christus liegt die Lösung aller Rätsel unseres Lebens. Wenn es aber dann an derartige Vorsehungsrätsel geht, heifst es auch bei ihm: Gott teilt uns so viel mit, als wir zu fassen vermögen, und etwas derartiges können wir eben nicht fassen. — Es wird wohl dabei bleiben: die Vorsehung kann objektiv nur „en gros", aber nicht „en detail" angeschaut werden, subjektiv ist es anders, hier ist es aber auch blofs „Anschauung". — ***Delbrück*** gibt sehr verständig zu, dafs es uns nicht gegeben ist, besondere Absichten Gottes aus solchen Unglücksfällen wie Messina herauszudeuteln; er hilft sich mit einer — von Gott freiwillig herbeigeführten — Einschränkung der Absolutheit Gottes zugunsten von niederen Kräften,

wobei mir nicht deutlich geworden ist, ob er Naturkräfte oder dämonische Kräfte meint. Das Positive liegt nur in der Aufforderung an unsere tatkräftige Liebe, die in solchem Geschehen implicite enthalten ist. — Auch ***Schmidt*** findet in der Katastrophe selbst nichts, das er göttlich nennen könnte, und begnügt sich damit, die Unlösbarkeit des Rätsels zu konstatieren: er findet aber Gott ganz direkt in dem Wollen des Guten, das bei solchen Katastrophen sich in weiter Ausdehnung zeigt. — Weniger bescheiden äufsert sich ***Schreiner:*** „Die Heiligkeit Gottes offenbart sich vor allen Dingen auch in unserer Zeit im Hinwegfegen ganzer Städte vom Erdboden." Aufserdem — was freilich das erstere eigentlich ausschliefst — sind bei solchen Massenernten des Todes nicht allein die natürlichen Ursachen mafsgebend, sondern der Teufel, dieser Mörder von Anfang an, hat seine Hand im Spiel, zumal er wenig Zeit mehr und grofsen Zorn hat. Aufserdem erweist sich Gott in der wunderbaren Errettung einzelner. — Hoffentlich ist diese Stimme vereinzelt! — ***Gruner*** ist Prof. der Physik und hat seinen Vortrag auf der christlichen Studentenkonferenz in Wernigerode gehalten. Er will trotz aller Hypothesen der Naturphilosophie festhalten am Wunderglauben (z. B. Speisung der 5000), an der Erbsünde und an der Einwirkung einer teuflischen Macht auf die Welt: wer sich entschliefst, nach den Geboten Jesu zu leben, der werde auch zu diesen Erkenntnissen kommen. — ***Liebe*** wendet sich entschlossen von allem Anthropomorphismus ab. Gott kann sich nur auf dem Gebiet des Geistes mit dem Menschen vereinigen, und auch da nur, wo dieser sich ihm bewufst aufschliefst. Das tut mancher nie, und keiner tut es immer. Aber nur in diesen Augenblicken ist der Mensch Objekt der Liebe Gottes. — Für Gott ist zunächst nur das Ganze vorhanden, einzelnes kommt erst da in Betracht, wo es persönlich wird. Also kann und soll man Gott suchen nur in grofsen, seltenen Stunden, das Alltagsleben und alle äufseren Dinge aber allein besorgen. Prachtvoll tapfer und modern. — ***Rabus*** setzt einen grofsen, angeblich wissenschaftlichen Apparat in Bewegung: das „Wissen" von dem dreieinigen Gott und dem Kreislauf des trinitarischen Lebens, das sei die Fortbildung der Philosophie in christlichem Geiste. Auf diesem Grunde bauen sich dann vier Stufen des Gebetes auf: 1. das Gebet der Demut: die Beichte, 2. der Hoffnung: das Bittgebet, 3. des Glaubens: das Lobgebet, 4. der Liebe: das priesterliche Gebet. Schliefslich folgt die — m. E. rein tautologische — Definition: die Gebetserhörung sei derjenige Akt des göttlichen Geistes, durch den er das Verlangen der Kreatur, weil übereinstimmend mit seinen Gedanken, als berechtigt anerkennt; die Gebetserfüllung der Vollzug dieses kreatürlichen Willens auf Grund seiner Uebereinstimmung mit dem göttlichen Willen. — ***Steinmann*** ist, wie immer, scharf und tief zugleich. Er macht — endlich! — völlig und unwiderruflich Ernst mit dem modernen Weltbild und will nur streng inner-

halb dieses Rahmens denken. Aber auch hier kann er die Anschauung von einem personalen und transzendenten Geistesziel als Ziel des Weltwillens festhalten und kommt von da aus zur Ahnung einer selbst personalen und weltüberlegenen Art des Vorsehungswillens; und von da aus gelangt er dann auch wieder zu einem individuellen Vorsehungsglauben: wer die auch auf ihn immer tätig gerichtete Vorsehung Gottes mit Ernst sucht, der begegnet ihr überall, weil sie eben überall zu finden ist, nicht blofs in einzelnen „wunderbaren" Ereignissen. — ***Veidt*** behandelt die verschiedenen möglichen Anschauungen, um zuletzt zu konstatieren, dafs es innerhalb des Weltgeschehens zwei Sphären gibt, die für unsere Einsicht keinen direkten Zusammenhang haben. Es bleibt ein Gebiet, das wir nicht unmittelbar auf Gottes Willen zurückführen können. Er bezeichnet es als „zugelassen" und ist im Glauben gewifs, dafs das im göttlichen Welt- und Erlösungsplan eine heilsame Bedeutung hat. Also endlich die hier einzig mögliche Resignation.

IV. Mensch und Sünde. ***Baumann*** konstatiert zunächst den Mangel an Schuldbewufstsein bei modernen Menschen und führt als Erklärung an den allgemeinen Relativismus, die Ueberhandnahme der materialistischen Weltanschauung, die den freien Willen leugnet und die Reue verwirft, und ebenso die Kulturseligkeit. Die Kirche hat die Aufgabe, das Sündenbewufstsein zum Schuldbewufstsein zu vertiefen, nicht mit Phrasen oder dogmatischen Formeln, sondern mit ernster Arbeit im Ganzen und am einzelnen. — ***Klinkenberg*** führt nach 1. Joh. 5 16 aus, dafs der allmächtige Gott selbst die Seele nicht retten kann, die sich nicht retten lassen will, denn er ist der Schöpfer unserer Freiheit. — Dagegen wäre immer noch einzuwenden: wenn wir einmal das persönliche Verhältnis in der alten Form festhalten, so bleibt der Mensch gegenüber Gott immer ein so unmündiges Kind, dafs der „Vater" diesem Kind aus Liebe die vollen Konsequenzen der Freiheit nicht anrechnen dürfte oder die Freiheit beschränken müfste. — ***Sellschopp*** geht die pädagogische und besonders die pädagogisch-pathologische Literatur durch und beklagt, dafs fast überall, mit Ausnahme des Buches von Közle 1893, die Lehre von der Erbsünde vernachlässigt werde. Einen Teil der Schuld schiebt er auf die Ritschlsche Schule und die moderne Theologie, zitiert aber dann doch beifällig eine fast dasselbe sagende Stelle aus O. Baumgartens Neuen Bahnen. — ***Spörris*** Darstellung hat drei Teile: 1. Die Sünde — oder was Jesus von der Sünde sagt, eine freilich nicht besonders übersichtliche Zusammenstellung der Jesusworte; 2. Die Sünde und das Gottesreich, oder wie Jesus die Sünder behandelt; 3. Die Sünde oder das Reich Gottes: Die Folgen des Wirkens Jesu; hier die gute Definition: Für die Kinder des Reiches ist alles Sünde, was in ihnen — oder in anderen durch sie — die absolute Herrschaft Gottes hindert oder beeinträchtigt.

V. Jesus Christus.

1. Die dogmatischen Aussagen von der Person Jesu Christi.

a) Die Gottessohnschaft; christologische Fragen [65].

Adeney, W. F., The NT. Doctrine of Christ. (Century Bible Handbooks.) 188. Lo., Jack. 6 d. — *Binde, F.*, Wie enthüllt sich d. Geheimnis d. Person Jesu? 2. Aufl. (Evangelisations-Vortr. 3.) 34. Chemnitz, Közle. ℳ 0,25. — *Corlett, J. S.*, Christ and the Churches. 208. Lo., Culley. 2 sh. 6 d. — *Forsyth, P. T.*, The Person and Place of Jesus Christ. (Congregational Union Lecture 1909.) 378. Lo., Hodder & Stoughton. 7 sh. 6 d. — *Gore, C.*, The Incarnation of the Son of God. (Bampton Lect. 1891.) Cheaper Re-issue. 296. Lo., Murray. 2 sh. 6 d. — *Gümbel*, D. Herr Jesus u. d. gesunde Menschenverstand (GG. 45, 244—251). [Offenbarung über, aber nicht gegen die Vernunft.] — ***Häring, Th.,*** Einfachste Worte f. e. grofse Sache, d. Stellung Jesu im christl. Glauben (ZThK. 19, 177—203). — ***Henrichs, L.,*** Wer ist Jesus? 30. Geisweid, Zeltmission. ℳ 0,20. — *Niedermeyer, G.*, Jesus u. ich. Aus d. Evgl. beleuchtet. 93. Barmen, Müller. ℳ 0,80. — *Seeberg, Th.*, Wer war Jesus (Z. syst. Theol. 226—253, vgl. No. 1). — *Warschauer, J.*, Jesus or Christ? 128. Lo., Clarke. 1 sh. 6 d. — ***Weifs, J.,*** Jesus im Glaub. d. Urchristent. (13. Christl. Studentenkonferenz 57—88, vgl. No. 56). — *Ders.*, Christus. D. Anfänge d. Dogmas. (Rel.gesch. Volksb. 1, 18, 19). 88. Tü., Mohr. ℳ 1. — *Webster, F. S.*, My Lord and I.: what Christ is to a Believer. 208. Lo., Morgan. 2 sh. 6 d. — Jesus or Christ? Ess. by var. Authors. (Hibb. Journ. Suppl.) 298. Lo., Williams & Norgate. 5 sh.

b) Die einzelnen Aussagen des Apostolikums [66].

Beuningen, Th. v. [Oberst a. D.], D. einzig richtige Bild d. Heilandes u. das allmählich sich verbreitende Licht üb. d. Wiederkunft d. Heilandes. 11. Riga, Bruhns. ℳ 0,25. — *Herzog, V.*, D. Probl. d. Aufersteh. Christi (ChrW. 23, No. 15). — *Heurtley, C. A.*, The Union between Christ and his People. 156. Lo., Thynne. 2 sh. 6 d. — *Robinson, C. H.*, Studies in the Resurrection of Christ. An Argument. 162. Lo., Longmans. 3 sh. 6 d. — *Schnehen, W. v.*, Die Anastasis Jesu (Psych. Stud. 40—49). — *Schreiner, E.*, Vivit. E. unwiderlegl. Beweis d. Echth. d. Christentums. 43. Chemnitz, Közle. ℳ 0,50. — *Sharman, H. B.*, The Teaching of Jesus about the Future. Lo., Unwin. 13 sh. 6 d. — *Wetzel*, Z. Geburts- u. Kindheitsgesch. Jesu (GW. 7, 56—61). [Verteidigung d. Wunder geg. Einwände.] — *Resurrectio* Christi. An Apology written from a new Standpoint and supported by Evidence, some of which is new. 140. Lo., Paul. 3 sh. 6 d.

2. Die dogmatischen Aussagen vom Werke Christi.

a) Die Offenbarungsbedeutung Christi [67, vgl. 53].

Abbott, E. A., The Message of the Son of Man. 320. Lo., Black. 5 sh. 6 d. — ***Barth,*** Jes. Christus. Gottes Antw. auf d. Lebensrätsel d. Gegenwart. 36. Düsseldorf, Schaffnit. ℳ 0,60. — *Schlatter, A.*, D. Wort Jesu. (D. Theol. d. NT. 1.) 592. Calw, Verlagsbuchh. ℳ 8.

b) Die Sühnebedeutung Christi [68].

Barnes, S. G., The Atonement and the Time Spirit (Bibl. Sacr. 66, 458 bis 466). — *Blankenburg, J.*, D. Christustat. E. Beitr. z. Verst. d. Erlösungswerkes Jesu. 105. Go., Perthes. ℳ 1,20. — ***Dunkmann,*** Kreuz u. Auferstehung Jesu als Grundlagen d. Heilsgemeinde. 69. L., Deichert. ℳ 1,25. — *Foley, G. C.*, Anselms Theory of the Atonement (Bohlen Lectures 1908.) L., Longmans. 5 sh. — *Forsyth, P. T.*, The Cruciality of the Cross. 226. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — ***Jäckel, F.,*** D. Opferbegriff nach s. Wesen u. s. Bedeutung (NKZ. 20, 183—197). — *Lewis, F. W.*, The Work of Christ.

204. Lo., Culley. 2 sh. 6 d. — *Lucas, T. P.*, A Restatement of the Atonement as interpreted from the holy Scriptures and from Nature. 280. Lo., Stock. 5 sh. — *Magee, J. A. V.*, The Atonement. 118. Lo., Mowbray. 1 sh. — *Matthes, H.*, D. Passionsgeschichte u. unsere Erlösung. E. Beitr. z. Verst. d. 2. Art. d. chr. Glaub. 46. Darmstadt, Waitz, 1908. ℳ 0,70. — *Morgan, G. C.*, The Bible and the Cross. 126. Lo., Hodder & Stoughton. 1 sh. 6 d. — *Randolph, B. W.*, The precious Blood of Christ, being Thoughts on the Doctrine of the Atonement. 76. Lo., Longmans. 2 sh. — *Riviere, J.*, The Doctrine of Atonement. Vol. 1, 2. Transl. by L. Cappadelta. Lo., Paul. 17 sh. — *Simpson, J. G.*, Christus Crucifixus. 314. Lo., Hodder & Stoughton. 6 sh. — *Wright, J. L.*, The Cross of our Lord. A Study of the Life of Christ. 352. Lo., Nisbet. 6 sh.

Nach ***Barth*** ist Jesus „die Antwort“ auf die Frage: Gibt es ein Leben des Geistes im Unterschied vom Naturleben? Wie ist Gottes Vorsehung vereinbar mit dem Uebel in der Welt? Was für eine Zukunft hat die Menschheit vor sich? — ***Dunkmann*** findet den Fehler der alten Betrachtungsweise darin, dafs sie eine geschichtliche Tatsache zwar festhält, aber doch sofort umdeutet zu einer Vorstellungsreihe, wie von der „Bedeutung des Kreuzes“, mit der sich dann der einzelne auseinandersetzte. Statt dessen mufs grundsätzlich die Gemeinde in Rechnung gesetzt werden, die als Wirkung der Heilstatsachen zu begreifen ist. Diese Gemeinde wird geeinigt durch das Schuldbewufstsein dem Kreuze gegenüber, aber auch durch die Gewifsheit der Vergebung im Kreuze. Zum Kreuz gehört aber auch die Auferstehung: die Wirklichkeit der Gemeinde ist die Wirklichkeit der Auferstehung. — ***Häring*** findet nicht blofs die Auffassung Jesu als religiöser Genius, Virtuos und Heros ungenügend, sondern er findet auch, dafs sie denen selbst nicht recht genügt, die ihn so auffassen, weil sie mit ihren Ausdrücken immer wieder darüber hinausgehen. Er will statt dessen sagen: Christ ist man durch das Erleben der Wahrheit; die wirksame, auf eine bestimmte Weise affizierende Erscheinung Christi ist die wahre Offenbarung. Aber diese Bedeutung Jesu für unseren Glauben darf nicht blofs Glaubenwollen sein, sondern sie mufs in der geschichtlichen Wirklichkeit Jesu begründet sein. — ***Henrichs*** geht aufsteigend vor: Jesus ist zunächst eine geschichtliche Persönlichkeit, ein reiner, sündloser Charakter, der Versöhner der Menschheit, der Heiland der Welt, Gottes eingeborener Sohn. Jeder Schritt wird gegen die Kritik verteidigt und diese ganz leicht überwunden. — ***Jäckel*** bewegt sich in dem die Modernen durchaus mittelalterlich anmutenden Gedankengang: Das einzige Mittel zur Wiederbefriedigung der göttlichen Heiligkeit ist Strafe: Gottes Liebe trug die Strafe selbst, Christi Tod auf Golgatha ist ein Vorgang in Gott selbst. Der Ausgleich zwischen Gottes Heiligkeit und des Menschen Sünde, das Geheimnis der Versöhnung wird uns allein im Opfergedanken faſsbar, und nur der Opfertod Christi kann die Umkehrung des Bewufstseins in uns wirken, die neue Menschen aus uns macht. — ***Weiß*** will nicht

von der ältesten Christuslehre reden, sondern untersuchen, welche religiöse Stellung die ältesten Christen zu Jesus gehabt haben, wofür die Formeln und Namen nur die Exponenten sind. Er macht drei Gruppen: 1. Jesusglaube vor Paulus, und läfst diesen Glauben drei Stufen durchmachen: Prophet, Messias, Auferstandener — mit dem Erfolg starker Gegenwartsseligkeit und persönlichen Heilsgefühls: Jesus unser Herr, der den Seinen Mut zum Glauben an ihr Heil gibt. 2. Paulus: Mystische Gemeinschaft mit dem erhöhten Christus, eine Art ἐνθουσιασμός und darin Kraft zum Arbeiten, Leiden und Sterben, Gebetsverhältnis zu dem Erhöhten und Nachfolge des irdischen Lebens Jesu. 3. Johannes: Glaube an den geschichtlichen Jesus als den Offenbarer Gottes. — Dieselben drei verschiedenen religiösen Stellungen finden sich nach *W.* noch heute und sind gleichberechtigt.

3. Jesus als Mensch.

a) Jesus als geschichtliche Persönlichkeit, als Messias, als Jude [69].

Bornemann, Jesus als Problem. Vortr., zugl. e. Kritik d. „Christusmythe" v. Drews. 34. Frk., Diesterweg. ℳ 0,40. — ***Cremer, P.,*** Jesus u. die Menschen seiner Zeit. Bilder aus Jesu Leben f. unsere Tage. In Beitr. v. Barthold, Müller, Schultz, Schumann, Stieb, Vogt hrsg. VI, 478. Gü., Bertelsmann. ℳ 6. — *Drews, A.*, Paulus u. Christus (Fr. Wort 674—680). — ***Giran, E.,*** Jesus de Nazareth. Notes hist. et crit. 2. éd. entièrem. remaniée. (Bibl. d. crit. rel.) 205. P., Nourry. Fr. 2,50. — *Otto, C.* u. *H.*, D. Wahrheit über Jesus v. Nazareth. E. krit. Studie. (Samml. reformator. Streitschr. 1.) 73. Dr., Pierson. ℳ 1. — *Picpenbring, C.*, Jésus historique. Ex. crit. des théories de Loisy. P., Nourry. Fr. 2,50. — *Sofer, L.*, Welcher Rasse gehörte Jesus an? (Zts. f. Dem. u. Stat. d. Judent. 81—87). [Auch: Umschau, No. 26.] — *Steudel*, F., D. Christusproblem u. d. Zukunft d. Protestantismus. (Dtsch. Wiedergeburt 4; Blaubuch No. 39.) 46. Zü., Wachler. ℳ 1. — *Anon.*, Jesus d. Baumeister v. Nazareth in neuzeitl. Betrachtg. Von Teutomannus. In 25 H. H. 1. S. 1—64. Dr., Schmidt. ℳ 0,20. — *Anon.*, E. neuer Ansturm a. d. gesch. Christus (Schw. Ref.-Bl. 220ff., 228ff.).

b) Jesus als Lehrer; die Frage der Irrtumslosigkeit [71].

Brugghen, G. A. v. d., Der uns das Licht brachte. Züge aus Jesu Leben. E. Essay. Uebers. v. F. Neuhaus. 55. Barmen, E. Müller. ℳ 0,50. — *Fahrenkrog, L.*, D. Gleichnisse Jesu u. ihre Darstellung (Chr. Kunstbl. 50, 42ff.). — *Linsingen, W.*, D. Universalität d. Person Jesu (EvK., No. 16, 17). — ***Müller, Joh.,*** D. Reden Jesu verdeutscht u. vergegenwärtigt. Bd. 1. Von d. Menschwerdung. IX, 330. M., Beck. ℳ 3. — *Rade, M.*, Jesus u. d. Frauenfrage (D. Frau 17, 129—140). — *Schreiner, E.*, Christus u. d. Männerwelt. 14. St., Philadelphia-Verein. ℳ 0,10. — *Spitta, F.*, Jesus u. d. Heidenmission. III, 116. Gi., Töpelmann. ℳ 3,50. — *Wagner, M.*, Jesus d. Lehrer (NKZ. 492 bis 499, 558—580, 581—592). — ***Wehnert, B.,*** Jesus als Symboliker. 153. Dortmund, Ruhfus. ℳ 2. — ***Wentscher, M.,*** Jesus u. d. Zukunft d. Christentums (RG. 3, 99—107). — ***Werner, H.,*** D. psych. Gesundheit Jesu. (Bibl. Zeit- u. Str.-Fr. IV, 12.) 64. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,70. — *Wünkhaus, O. W.*, D. Humor Jesu. Beitr. z. Skizzier. d. hist. Christusbildes. 117. Heidelberg, Ev. Verl. ℳ 2.

Cremer glaubt, dafs dereinst noch ein herrliches Leben Jesu geschrieben wird, wenn auch heute die Kritiker aus fahrlässiger Unkenntnis oder böswilliger Verachtung aller, auch der feststehendsten Resultate das leugnen. Er will zu dem Kunstwerk der Zukunft ein Steinchen geben, indem er von einzelnen Pfarrern die Verhältnisse Jesu mit dem Täufer, den Heimatgenossen, Verwandten, Parteien, den Jüngern, Armen, Kranken, Gefallenen, Kindern und Heiden beschreiben liefs. Die einzelnen Abschnitte sind wissenschaftlich völlig wertlos, aber recht gut und eindrucksvoll im Geiste der Orthodoxie geschrieben. — *Giran* will ein manual scolaire de critique et d'histoire concernant Jésus de Nazareth geben und tut dies, indem er alle Einzelheiten des Evangelienberichtes von der Geburt bis zur Auferstehung gegen Kritiker wie Reville, Carpenter, Loisy, Bousset, Harnack, Holtzmann, Wernle, Schmiedel, J. Weifs u. a. nicht gerade sehr gründlich, aber um so siegreicher verteidigt. — *Müller*s Anschauungen gelten zwar als bekannt, aber es scheint nicht, dafs ihn viele richtig verstehen. Jedenfalls hat er sich in den „Reden Jesu" völlig deutlich ausgedrückt. Jesu Reden sind ihm das genaue Gegenteil eines religiösen Unterrichtes, sie sind vielmehr Anregungen, die die eigene ursprüngliche Empfindung der Hörer für das wecken sollten, auf was es Jesu ankam: wie man es sich vorstellte, war ihm gleichgültig. Er hatte etwas für ihn Grundlegendes erlebt: das Geheimnis und das Wunder des eigentlichen Menschen hatte sich ihm entschleiert im innigsten Zusammenhang mit der innersten Fühlung der Lebensmacht des Alls als der Quelle seines persönlichen Lebens. Durch diese Fühlung zwischen dem Metaphysischen in uns und im Weltall löst sich das Problem des Menschen, weil wir dadurch erst Menschen werden, indem das ursprüngliche Wesen in uns entbunden und von allem Bann der Sinnlichkeit erlöst wird: aus dem geistleiblichen Chaos, das wir zunächst darstellen, wird ein lebendiger Organismus geschaffen. Von dieser Menschwerdung handeln viele Reden Jesu, und diesen Sinn findet *M.* aus ihnen heraus; spätere Bände sollen die Nachfolge, den Vater und das Kommen des Reiches Gottes behandeln. — *Wehnert* schildert Jesus als „Platoniker", der seiner tiefsten Persönlichkeit nach in einer anderen, in der geistigen Welt lebt und mit der gewöhnlichen Welt nur das eine Verhältnis hat, dafs er ihre Dinge in seiner Rede gebraucht, um seine tieferen Seelenschwingungen überhaupt sichtbar zu machen, weil alles Vergängliche ihm nur ein Gleichnis ist: er hat auch da, wo wir ihn zunächst wörtlich verstehen könnten, nur symbolisch und rein symbolisch geredet, eben deshalb schwebt er in fast zeitloser Beeinflussung über den Jahrtausenden. Besonders glücklich scheint mir *W.*s Begriff des „kritischen Zitates", das eigentlich immer mit Anführungszeichen zu schreiben wäre, z. B. Selig sind — „die Armen". Der Glaube kann — „Berge versetzen". — *Wentscher* macht Ernst mit der vollkommenen Menschlichkeit Jesu

und zieht daraus die (richtige) Konsequenz der Relativität des Christentums, die aber der Religion nur zugute komme, wie er meint. — ***Werner*** untersucht mit bemerkenswerter Unbefangenheit die Fragen: War Jesus Paranoiker, Epileptiker, Ekstatiker, Schwärmer, abnorm? Als früherer Irrengeistlicher ist er offenbar recht sachverständig und gibt zum Schlusse einen positiven Erweis der psychischen Gesundheit Jesu, wesentlich gegen Loosten und Rasmussen.

4. Jesus und die moderne Welt.

a) Jesus und die moderne Theologie [72].

Bachmann, H., Ist das mod. Jesusbild geschichtlich? (GG. 45, 205—222). — *Falke*, Wie denken d. heut. Juden über Jesus (GG. 45, 304—306). — *Finger, B.*, Wir heut. Christen u. d. Person Jesu Christi (ib. 45, 5—15). — *Füllkrug, G.* [Pfarrer], Wer war Jesus u. was ist er uns? Vortr. 32. B., Vaterl. Verl.-Anst. ℳ 0,60. — ***Delbrück, K.***, D. mod. Christusbild u. d. geschichtl. Wahrheit. 5 Vortr. 59. B., Vofs. ℳ 1. — ***Häring, Th.***, D. bleibende Bedeutung Jesu Christi f. unseren Glauben (13. christl. Studentenkonferenz 5, 89—98, vgl. No. 56). — *Moxom, P. S.*, Christ in mod. Thought (North Amer. Rev., Okt., 433—443). — *Naumann, J.*, D. verschied. Auffass. Jesu i. d. ev. Kirche. E. Versuch psycholog. Erklär. u. Beurteil. (Aus: Zts. Rel. Psych. 241—259, 295—301.) 26. Hl., Marhold. ℳ 0,75. — *Rogge, C.*, Vom Kampf um Jesus Christus (Ev. Rdsch. f. Pom. 302ff., 314ff.). — *Siems*, D. Christus d. Glaubens u. d. Jesus d. Geschichte (PrBl., No. 29). — *Vorbrodt, G.*, Z. Rel.-psychol. d. Persönlichkeit Jesu (StKr. 1910, 1—63). — The Place of Jesus in mod. Religion a. o. Essays. By various Authors. 302. Lo., Green. 2 sh.

b) Jesus und die moderne Weltanschauung [73].

Michelsen, J., Christus d. Fisch d. freien Geister. 65. M., Bonsels. ℳ 2.

c) Jesus und die moderne Kunst und Poesie [74].

Brakebusch, H., Jesus. Theodie in 1 Eröffnungsspiel u. 5 Offenbarungen n. d. Evgl. d. Johannes. Musik v. Th. Erler. 72. Wolfenbüttel, Zwifsler. ℳ 1. — *Essig, H.*, Mariä Heimsuchung. Tragödie. 204. B., Cassirer. ℳ 3. — *Friz*, Christusdramen (Chr. Kunstbl. 50, 374ff.). — *Jordan, H.*, Jesus u. die mod. Jesusbilder. (Bibl. Zt.- u. Str.fr. No. 5, 6.) 4. Taus. 115. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 1,50. — *Koch-Breuberg, F.*, Eliud. Roman a. d. Zeit Christi. 224. R., Manz. ℳ 2,40. — ***Krane, A., Freiin v.***, Magna peccatrix. Roman a. d. Zeit Christi. 432. Köln, Bachem. ℳ 5. [Vgl. JB. 28, II 112.] — *Kühner, K.*, Motive f. d. Gestalt. u. Wandl. d. Christusbildes i. d. bild. Kunst d. Neuzeit (Brem. Beitr. 4, 14—31). — *Ders.*, V. Overbeck bis Fahrenkrog. Christusbildstudie (Chr. Kunstbl. 50, 161—172). — *Lentrodt, W.*, D. Christusbild. (Aus: Bundesschule.) 32. Schlachtensee, Volkserzieher-Verl. ℳ 0,75. — ***Möglich, A.***, Mirjams Sohn. Roman. 326. Wiesbaden, Deutscher Roland. ℳ 4. — **Müller, G. A.*, D. leibl. Gestalt Jesu Christi nach d. schriftl. u. monumentalen Urtradition. E. Versuch. VIII, 103. Graz, Styria. ℳ 1,40. — *Röttger, K.*, D. mod. Jesuslied (Allg. Zeit., No. 52). — *Rogge, C.*, Jesus Christus im Bilde (Ev. Rdsch. f. Pomm. 158ff.). — *Scherer, V.*, D. Passion Christi in d. dtsch. bild. Kunst (Westerm. Mon., Apr., 1—15). — *Steinhausen, W.*, D. Bild Christi in d. bild. Kunst (Chr. Kunstbl. 50, 36ff.). — *Turnbull, R.*, Musical Genius and Religion. 140. Lo., Wellwood. 3 sh. 6 d. — *Wallace, L.*, Ben Hur. E. Erz. a. d. Zeit d. Messias. Ill. Ausg. a. d. Evgl. v. J. Cassirer. 378. B., Schreiter. ℳ 2.

Bachmann will zeigen, dafs auch das moderne Jesusbild nicht rein geschichtlich, sondern dogmatisch beeinflufst ist, also auch hier Glaube gegen Glaube steht. — ***Brakebusch*** hat die dem Johannesevangelium zugrunde liegende dramatische Form entdeckt: d. h. er setzt es fast wörtlich einfach in Handlung, Rede und Gegenrede um — nur im Prolog, den der sterbende Johannes spricht, dichtet er selbständiger. Es geht bis jetzt erst bis zum Einzug in Jerusalem. Die Sache macht einen ganz eigentümlichen Eindruck: Die Handlungsarmut des Johannesevangeliums und die vielen Streitreden treten sehr charakteristisch heraus. — ***Delbrück*** schreibt in ruhigem, sachlichem Ton und bekämpft die moderne Theologie — wie er früher gegen Frenssen und den Monismus gekämpft hat — vom Standpunkt der ungebrochenen biblischen Orthodoxie aus, die auf dem älteren Erfahrungsbegriff ruht: „An das Zeugnis über Auferstehung und Erhöhung Jesu glaubt, wer die innere Erfahrung von ihrer Wahrheit macht.“ Dieser Standpunkt ist wohl kaum geeignet, Suchende zu gewinnen, denn gerade denen ist heute, wenn eines, dann das klar, dafs man historische Tatsachen nicht „erfahren“ kann. Diese Verwechselung von Historischem und Dogmatischem durchzieht die ganze Schrift; schliefslich gibt er selbst zu, dafs die Annahme solcher Berichte immer Glaubenssache bleiben wird. — ***Häring:*** Die Schätzung Jesu als Vorbild und Heros genügt nicht. Wir müssen in ihm sehen die persönliche Selbstoffenbarung Gottes im persönlichen Glauben Jesu und seinem darauf ruhenden Wirken, so dafs wir Jesu Wirken auf uns als Gottes Wirken aufzufassen vermögen. Ohne das geht uns die Heilsgewifsheit verloren. Zu dieser Auffassung aber genügt das Mafs geschichtlicher Sicherheit, das wir haben. — ***Moeglich*** gibt einen „modernen“ Jesusroman. Jesus ist der Sohn Marias und eines Griechen, der sie vergewaltigte, aber von Josef wie sein eigener Sohn erzogen; ein kleiner, übrigens ganz idealistisch gehaltener Jugendroman spielt in Aegypten, ein Brahmane liest dem jungen Jesus aus dem Lalita Vistara vor; Jesus hat einen schönheitsdurstigen, kunstverständigen Blick, kann ein wenig hypnotisieren. Maria Magdalena versucht ihn mit Liebesanerbietungen, Judas will ihn zum politischen Messiastum zwingen und dabei geht er unter am Kreuz. Interessante, würdige, aber psychologisch nicht ganz klare Darstellung. — ***Kranes*** Roman ist angenehm zu lesen; Maria, die Schwester Marthas, flüchtet aus dem Hause eines Römers, dessen Geliebte sie gewesen, getroffen von dem Blicke Jesu, zu Maria, der Mutter Jesu, wandert dann mit den Jüngern und erlebt die Leidensgeschichte mit. Bei Maria, der Mutter Jesu, spielt schon etwas die katholische Verherrlichung herein, aber das Ganze ist im guten Sinn erbaulich und als psychologische Studie sogar recht gut. — Von ***Michelsens*** Buch kann man nur sagen: Der Verfasser mufs verrückt sein. Die Entscheidung mag jeder geben nach folgenden

Proben. „Die Wurzel des Baumes der Erkenntnis ist der Phallus.“ „Der Esel war den Hebräern heilig als das geilste Tier“. „Im Sanskrit heifst der Esel *cara* . . . Carius ist das Prädikat des Zeus in Lybien.“ *Caro* = das Fleisch, der Phallus, *caro-lus* das Fischbeinchen, *lus* das Beinchen der Neugeburt, der Phallus, *lus* 1. Mos. 2019 = Bethel, *Bethlehem* = Haus des Fleisches, *carolus magnus* = phallus erectus, *Zar* = Beherrscher . . . Judas is cariot . . . Die Schriftzeichen sind phallische Hieroglyphen. *J* = Phallus, *O* = Scheide, *A* = der Akt, *JA*, *JO*, *JAO* Schöpferbuchstaben und Gottesnamen. — „Christus sagt: Ich bin das Brot, lat. panis; paniscus = der kleine Pan, der penis.“ Pfui Teufel!

VI. Heilsordnung, Gnade, Erwählung [75].

Gedanken üb. Erlös., Reinig. u. Heilig. Von J. v. B. H. 45. Neumünster, Ihlofi. ℳ 0,30. — *Schmidt, Joh.* [Pastor], Evgl. Heilslehre m. bes. Berücks. der d. Kinder Gottes i. uns. Tag. beweg. Fragen. 4. bed. erw. Aufl. 151. Cassel, Röttger. ℳ 1. [Bespr. No. 80.]

VII. Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung [76].

Buddeberg, E., D. christl. Vollkommenheit n. d. Hl. Schrift. 15. Elberfeld, Evgl. Gesellsch. ℳ 0,10. — *Davis, T. K.*, The new Birth (Bibl. Sacr. 66, 278—290). — *Ebert, F.*, D. Sterben armer Sünder. Mitt. a. d. seelsorg. Arb. 44. Hbg., Schlöfsmann. ℳ 0,80. — *Haarbeck*, Was lehrt d. Hl. Schr. üb. Bekehrung? 6. Aufl. 20. Neumünster, Ihlofi. ℳ 0,10. — *Johannesson, P.*, Drei Schulreden üb. Sünde, Tugend u. Erlös. Progr. 24. B., Weidmann. ℳ 1. — *Keußler, H. v.*, Wie überwinden wir Gewissensbisse? Pred. üb. Mat. 11 2—10. 14. Fr., Trömer. ℳ 0,20. — ***Krummacher, F. W.***, D. Unterschied zw. wahrer u. falscher Bekehrung. 4. Aufl. 16. Neumünster. ℳ 0,10. — ***Rietschel, E.***, Luth. Rechtfertigungslehre od. mod. Heiligungslehre? E. Beitr. z. Verst. d. mod. Heiligungsbeweg. m. bes. Berücks. d. Buches v. Jellinghaus: D. völl. gegenw. Heil durch Christum. 40. L., Dörfling & Franke. ℳ 0,50. — *Riggenbach, E.*, D. Rechtfertigung aus d. Glauben im Kampf d. Gegenwart (In: Bibelglaube u. Bibelforschung s. No. 54). — ***Springer, W. C. M.***, D. Weg z. schriftgem. Heiligung. Hingabe u. Hindernisse. 23. Mülheim a. Ruhr, Ev. Vereinhaus. ℳ 0,25. — *Strathmann, H.*, Calvins Lehre v. d. Bufse i. i. spät. Gestalt (StKr. 402—447). [Auch ID. Bonn. 48.] — ***Strube***, D. bibl. Lehre v. d. Heiligung. F. d. Kreise d. Gläubigen bespr. 110. Barmen, Verl. westdtsch. Jüngl.-Bund. ℳ 1,20. — *Trench, G. F.*, The Life that is Life indeed. An Attempt to set forth the scriptural Doctrine of Holiness. 210. Lo., Morgan. 2 sh. 6 d. — *Vetter, W.*, Sünde — Gnade. 3 Aufl. 24. Geisweid, Zeltmission. ℳ 0,20. — *Viebahn, G. v.*, Gibt es e. wirkl. Befreiung u. e. völl. Sieg auf d. Gebiet d. Fleischeslust? Nur f. Männer u. Mütter v. Söhnen. 2. Aufl. 48. Diesdorf, Kr. Striegau, „Schwert & Schild“. ℳ 0,30. — *Weerts*, Schleiermachers Lehre v. d. Wiedergeburt i. i. Verh. zu Kants Begr. d. intellig. Charakters (NKZ. 400—415). — ***Zeller, E.***, Seligkeit ohne Verdienst, aber nicht ohne Arbeit. E. Mahnwort. 30. Ba., Spittler. ℳ 0,12.

Krummacher spricht seine Gedanken in einer recht barocken Predigt über den „beinernen Esel Isaschar“, Gen. 49, aus. Er mufs aber doch den Ton getroffen haben, der manchem gefällt, denn die Predigt hat bereits die vierte Auflage erlebt. Die Geschmäcker sind eben doch recht verschieden. — ***Rietschel*** zeigt vorzüglich,

wie die 3 Antinomien in Luthers Rechtfertigungslehre — der rechtfertigende Glaube zugleich Gottes Werk und des Menschen Tat; die Rechtfertigung für den einzelnen zugleich einmal vollzogen in Christo und doch täglich neu anzueignen; die Rechtfertigung zugleich Gerechtsprechung und Gerechtmachung — dazu geführt haben, dafs die moderne Heiligungslehre, als deren Vertreter er Jellinghaus nimmt, sie „ergänzen" will, aber auch, wie falsch und ungenügend diese Ergänzungen sind. — ***Springer:*** Jesus starb, um uns vor der Herrschaft der Sünde zu befreien: unser Herz kann also gereinigt und zum Wohnplatz Gottes werden, aber die böse Natur können wir nicht heiligen: Reinigung ist nicht Sündlosigkeit. Halte den göttlichen Mafsstab aufrecht, und jeder Anspruch auf Vollkommenheit fällt zu Boden. — Sehr gesunde Ansichten. — ***Strube*** gibt eine „biblische" Darstellung, bei der natürlich alle Stellen der ganzen Bibel auf einer einzigen Fläche stehen. Seine Anschauung ist die: Die Heiligung hat ihren tiefsten Grund im ewigen Gnadenwillen Gottes, sie tritt mit der kräftigen Berufung in das Bewufstsein des Menschen ein und wirkt sich zunächst in der Rechtfertigung aus, dann bringt sie dem Gerechtfertigten auch den Sieg über die Sünde und Errettung von ihrer Macht, und die Heiligungsgnade lehrt uns auch im Lichte wandeln. — ***Zellers*** Büchlein ist eine predigtartige Betrachtung über 1. Kor. 10 1—14.

VIII. Sakramente.

1. Allgemeines [77].

Fittbogen, G., Ist e. Umgestaltung d. Sakramente möglich? (PrBl., No. 26). — ***Weber, H.,*** Taufe u. Abendmahl als Symbole unserer doppelten Stellung zum Einen Heilsgut (ZThK. 19, 249—279).

2. Taufe; Konfirmation [78].

Dölger, F. J.*, D. Exorzismus im altchristl. Taufritual. E. rel.-gesch. Studie. (Stud. z. Gesch. u. Kult. d. Altert. 1/2.) XII, 175. Pad., Schöningh. ℳ 5. — *Lake, K.*, Zonde en doop (ThT. 43, 538—554). — ***Lessau,* Pastor, Wiedergeburt in der Taufe? (Kirche u. Gemeinschaft 2.) Neumünster, Ihloff. ℳ 0,20. — *Roles, B.*, The one Baptism of the new Covenant. 2. Ed. 126. Lo., Headley. 2 sh. — *Schultze, H.*, D. Taufe, resp. d. Kindertaufe, kein Sakrament (PrBl., No. 30). — *Seeberg, R.*, Taufe u. Kindertaufe (Z. syst. Theol. 254—292, vgl. No. 1). — *Steinbeck*, D. Bedeut. d. chr. Taufe i. Hinbl. a. neuere Forschg. (AEL. Kirchenz., No. 26).

3. Abendmahl [79].

Bares, N., D. mod. prot. Abendmahlsforschung. E. dogmat. Studie. XVI, 71. ID. Breslau. — *Dallmeyer, H.*, Nehmet hin u. esset! Ged. üb. d. hl. Abendmahl. 29. Neumünster, Ihloft. ℳ 0,20. — *Seeberg, R.*, D. Abendmahl im NT. (Z. syst. Theol. 293—325, vgl. No. 1). — *Viebahn, G. v.*, Was lehrt d. Schrift üb. d. Bedeut. u. Feier d. Abendmahls. (Für Gläubige.) 24. Striegau, Urban. ℳ 0,30.

Lessau spricht im Sinne des Gemeinschaftschristentums sehr verständig über das Verhältnis von Taufe und Wiedergeburt: Gott

wollte gern, dafs er in der Taufe die Wiedergeburt frühe schaffte, aber bei dem heutigen Zustand der Christenheit kann er es in den meisten Fällen nicht. — ***Weber*** zeigt eine heute recht selten gewordene systematische Anlage: er will die „historische Zufälligkeit" überwinden, die in der einfachen Gegebenheit der zwei Sakramente unserer protest. Kirche liegt, und ihre sozusagen systematische Zusammengehörigkeit aufweisen. Die Taufe ist demnach das Symbol, das darstellt, wie uns das Heilsgut unabhängig von unserem Wollen und Tun zuteil wird, das Abendmahl ist das Symbol der aus eigenem freien Entschlufs hervorgehenden Annahme und Ergreifung der dargebotenen Gnade. So allein wird auch die Kindertaufe — ausdrücklich ohne Forderung des Glaubens — gerechtfertigt, ja auch die Konfirmation wird mit dem sie begleitenden Abendmahl dadurch trefflich zusammengeschlossen und von der Forderung befreit, „Erneuerung" des Taufbundes sein zu sollen. Sehr schön ist diese „Konstruktion" der zwei Symbole unserer doppelten Stellung zum Heilsgut gewifs: — aber wenn ich so sagen darf — sie ist fast zu schön: denn die Taufe, von der im NT. ausschliefslich die Rede ist, ist doch eben nicht die Kinder-, sondern die Erwachsenentaufe, und von der gilt doch, auf dem alten und auf dem neuen Missionsfelde, erst recht das Wort von dem „freien Entschlufs".

IX. Kirche, Gemeinde, Gemeinschaftsbewegung, Sekten [80].

Bähren, G., D. ev. Gemeinschaft, was sie ist u. was sie will. 20. St., Christl. Verlagshaus. ℳ 0,15. — ***Edel, E.,*** Kirchl. Bedenken geg. Gemeinschaft i. Licht d. Wahrheit. 39. Neumünster, Vereinsbuchh. ℳ 0,30. — *Eger, J.*, Kirchen oder Sekten? E. off. Wort an beide Teile. 98. L., Eger. ℳ 1,60. — *Essen, P.*, D. Gemeinschaftsbeweg. e. echtes Kind d. dtsch. Ref. (Kirche u. Gemeinsch. 4.) 46. Neumünster, Ihloff. ℳ 0,20. — ***Fischer, A.,*** Was können wir tun gegenüber d. Loslösung unseres Volkes von d. Kirche? (Prot. Freih. 73—87). — ***Grofs, J. G.,*** Müssen gläubige Christen den Sonntag heiligen? 48. Eilenburg, Becker. ℳ 0,75. — *Happel, J.*, R. Rothes Lehre v. d. Kirche, n. i. Wurzeln unters., i. Gehalt u. Folgerungen gepr. Gekr. Preisschrift. VII, 152. L., Heinsius. ℳ 4,25. — *Jentsch, K.*, Christentum u. Kirche in Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft. VII, 736. L., Haberlandt. ℳ 10. — *Kattenbusch, F.*, Volkskirche u. Katechismus (ChrW. 23, No. 10). — *Knortz, K.*, Christentum u. Kirchentum! Vortr. 24. L., Monist. Zentralbuchh. ℳ 0,35. — ***Kücklich, R.,*** Was haben d. dtsch. Freikirchen d. Vaterlande genützt? 80. St., Chr. Verlagshaus. ℳ 0,50. — *Michaelis, W.* (Pfr.), D. Mormonen. E. aufklär. Wort üb. „D. Heiligen d. letzten Tage". 3. Aufl. 32. Chemnitz, Gemeinschaftsverein. ℳ 0,20. — *Modersohn, E.*, Was wir wünschen. Briefe e. Gemeinschaftsmannes an e. Pfarrer. (Kirche u. Gemeinsch. 5.) 60. Neumünster, Ihloff. ℳ 0,30. — *Peile, J. H. F.*, Ecclesia discens: the Church's Lessons from the Age. 312. Lo., Longmans. 5 sh. — *Pollock, A. J.*, D. Adventisten v. 7. Tage (auch Sabbatisten genannt). E. Wort d. Aufkl. u. Warn. A. d. Engl. 2. Aufl. 22. Bonn, Schergens. ℳ 0,25. — *Portig, A.*, Kirchlichkeit u. Unkirchlichkeit in uns. Zeit (PrBl., No. 2). — *Roth, A.*, War es von Gott? Erzähl. a. d. Gemeinschaftsbewegung. 78. Barmen, E. Müller. ℳ 0,60. — *Sartorius, O.*, Wie entsteht e. Gemeinschaft? Wer soll dazu gehören? A. d. Verh. d. 3. dtsch. Gem.tags. 67. St., Philadelphia-Verein. ℳ 0,60. — ***Schäder, E.,*** Kirche u. Gegenwart. (BFchrTh. 13, 1.) 105. Gü.,

Bertelsmann. ℳ 1,50. — ***Schian, M.,*** D. mod. Gemeinschaftsbewegung. (Gegenwartsfragen 4.) 36. St., Greiner & Pfeiffer. ℳ 0,50. — ***Schmidt, J.,*** Evgl. Heilslehre m. bes. Berücks. der d. Kinder Gottes in uns. Tagen bewegenden Fragen. 4. neu bearb. u. erw. Aufl. 151. Kalbe, Röttger. ℳ 1. — *Schmidt, K.,* Jenseits d. Kirchenmauern. Evgl. Gemeinschaft. — Kath.-apost. Gemeinde. — Neuapostol. Gemeinde. E. Beitr. z. neuest. Kirchengesch. 200. B., Warneck. ℳ 3. — *Schultheß-Rechberg, G. v.,* Luther, Zwingli u. Calvin i. ihr. Ansichten üb. d. Verh. v. Staat u. Kirche. Aarau, Sauerländer. ℳ 2,80. — *Schwerdtmann, J.,* Kirche, Sitte, persönl. Leben. Vortr. (Aus: Allg. ev.-luth. KZ.) 21. L., Hinrichs. ℳ 0,50. — *Seeberg, R.,* D. Kirche u. d. Fortschritt (Z. syst. Theol. 105—126, vgl. No. 1). — *Ders.,* D. Zukunft d. Kirche (ib. 369—395, vgl. No. 1). — *Sulze, E.,* D. rechte Verh. d. evgl. Staates z. evgl. Schule u. z. evgl. Kirche. (Aus: Prot. Monatsh.) 30. L., Heinsius. ℳ 0,60. — *Wright, J. C.,* Thoughts on modern Church Life. 134. Lo., Longmans. 2 sh. 6 d. — *Willkomm, M.,* Die Adventisten vom 7. Tage. (Aus: Ev.-luth. Freikirche.) 19. Zwickau, Schriftenverein. ℳ 0,10.

Edel nennt das Gutachten des Danziger Konsistoriums vor dem Konitzer Landgericht über die Gemeinschaftsbewegung eine traurige diplomatische Abschwächung und Entleerung des biblischen reformatorischen Glaubensbegriffes, darauf berechnet, die moderne Masse in der Landeskirche zusammenzuhalten. Sehr anschaulich ist seine Definition der Bekehrung als „Frontveränderung", die naturgemäfs nur einmal erfolgen kann, nicht täglich. *E.* konstatiert, dafs durch die Gemeinschaftsbewegung in ihrer Mitte die Landeskirche sich vor eine gewaltige Krisis gestellt sieht. — ***Fischer*** sagt: Die Kirche ist tot, der christliche und protestantische Individualismus hat sie vernichtet — aber die Gemeinde wird leben und des Herrn Werk verkündigen: erfüllt von frommem Liberalismus, wird sie eine neue Art der Kirche schaffen. — Nach ***Groß*** hat der Sonntag eine historische, symbolische, theologische, ethische, soziale, hygienische, volkswirtschaftliche und pädagogische, leider zurzeit auch eine juristische Bedeutung. — ***Kücklich*** will über die freikirchliche Bewegung — d. i. Evgl. Gemeinschaft, die Bischöfliche Methodistenkirche, die Baptisten und die Freien Gemeinden — sachliche Aufklärung geben und vorhandene Vorurteile gegen sie zerstören. Das Buch ist frisch und überzeugend geschrieben. Einen trübseligen Eindruck macht die landeskirchliche Intoleranz auf den Friedhöfen, die der katholischen nicht viel nachgibt. — ***Schäder*** bringt zwei Vorträge: Kirche, Hl. Geist und Geister von heute (apolog. Lehrkurs in Berlin) und Die Kirche die zentrale Geistesmacht auch im Kulturleben der Gegenwart (aus Allg. evgl.-luth. Kirchenzeit. 1908, Nr. 32—34). Im ersten Vortrag setzt er sich wesentlich mit Ralph Waldo Trines Gedanken auseinander, auch mit der Theosophie; im zweiten sagt er kühn: Die Kirche ist die Geistesmacht, die wahrhaftig das Mittel bietet, dafs Arbeit an der Welt, dafs Kultur nicht zur Verknechtung durch die Welt, nicht zum Versinken in sie wird. — ***Schians*** Schrift gibt dem Leser einen sehr deutlichen Eindruck von der Gemeinschaftsbewegung, indem ihm ihre Entwickelung, ihr

religiöser Charakter, ihre sittliche Haltung, ihr Verhältnis zur Kirche gezeigt und schliefslich eine sehr gerechte und unparteiische Beurteilung vorgelegt wird. Auch die schwärmerischen Bewegungen in Hessen sind einbezogen. — ***Schmidt***s Büchlein ist dadurch, dafs die Besucher der Gnadauer Konferenz ihre Verbesserungsvorschläge dazu machen konnten, ein sehr lehrreicher Ausdruck der in den Gemeinschaften anerkannten Auffassung der bibl. Heilslehre geworden. Ein dazu gehöriger Katechismus für die Hand der Kinder ist lutherisch oder reformiert zu haben.

X. Eschatologie [81].

Brook, X., The Coming of the Day of God. 136. Lo., Marshall. 1 sh. — *Herbst, T.*, Bedenke das Ende! 7 Betr. üb. d. letzt. Dinge. 3. Aufl. 92. Elberfeld, Ev. Ges. ℳ 1. — *Lewis, E. W.*, Concerning the last Things. 96. Lo., Allenson. 1 sh. — ***Limbach, S.***, Die Zukunft d. Welt u. d. Gemeinde Jesu Christi nach dem Worte Gottes. 71. Barmen, Johanneum. ℳ 0,75. — *Mackintosh, H. W.*, Things to Come. An outline Study of the Revelation. 102. Lo., Marshall. 1 sh. — *Penn Lewis, J.*, D. Geheimnis d. Auferstehungslebens. A. d. Engl. 64. Barmen, Müller. ℳ 0,80. — *Savage, W. R.*, The Resurrection of Judgment: or: eternal not endless Punishment the Doctrine of the holy Writ. 306. Lo., Allenson. 5 sh. — *Stern, A.*, D. Jenseits. D. Zustand d. Verstorb. b. z. Auferstehung v. d. Lehre d. Bibel u. d. Ergebnissen d. Erfahrung. 4. Aufl. 144. Go., Ott. ℳ 1,20. — *Anon.*, Gibt es e. Auferstehung d. Leibes? 3 Vortr. 2. Aufl. 52. Elberfeld, Brockhaus. ℳ 0,20.

Limbach trägt alles, was von Zukunftsweissagungen in der ganzen Bibel sich findet, auf Eine Fläche auf und zeichnet so alles bis ins einzelnste, bis auf die Kubusstadt und das Perlentor, die übrigens recht symbolisch ausgedeutet werden.

Katholische Dogmatik und Apologetik.

Bearbeitet von

Dr. Karl Holzhey,

Lyzealprofessor in Freising.

I. Natürliche Gotteserkenntnis.

1. Allgemeines. Gesamtdarstellungen. Methode.

Bezobrazow, O. de, La renaissance religieuse. 32. P., Daragon. Fr. 1. — *Blondel, H.*, La faillite de l'école néocritique. 52. 16°. Sens, Poulain. — *Boutroux, E.*, Science and Religion in contemporary Philosophie. 412. Lo., Duckworth. — *Brémond, H.*, L'inquiétude religieuse. II. sér. 16°. 399. P., Perrin. Fr. 2,50. — *Bros, A.* et *O. Habert*, Histoire des religions et apologétique (APhChr., août). — *Broussolle, M.*, La Religion des Religions. II. Les Religions. 12°. XII, 373. P., Tequi. Fr. 2. — ***C., G. K.,*** Orthodoxie. 226. M., Hyperion-Verl. ℳ 3,50. — *Coffey, P.*, Scholasticism and Modern Thought (Irish theol. Quart. Rev., 4. H., 457—473). — ***Dictionnaire Apologétique*** de la foi catholique éd. par Adh. d'Alès. 4. édit. P., Beauchesne. III. fasc. à Fr. 5. — ***Koch, W.,*** Zur Methode der Apologetik (ThQ. 91, 574 bis 605). — *Laberthonnière, L.*, St. Thomas et le rapport entre la science et la foi (APhChr., avril). — *Maisonneuve, L.*, Revue d'Apologétique (Bulletin de Litt. ecclés. Toulouse, mai, 211 ff.). — ***Mioni, U.,*** La nuova apologia. 3 Bde. 522, 450, 520. Modena, Tipografia Pontif. L. 7. — *Morard, M.*, Zur apologet. Frage (JPhspTh. 23, 393—407). — *Pastori, G.*, Dizionario polemico-apologetico. Bd. I, II. 16°. Milano, Lenni. à L. 3. — ***Poschmann, B.,*** D. Methode der Apologetik gegenüber d. mod. Wissensch. (WBGerm. 1909, 137—141, 149 bis 151). — ***Sawicky, F.,*** D. religiöse Erkennen nach moderner Auffassung (Kath., 4. F., 39, 241—262). — ***Ders.,*** Was ist Wahrheit? Theol. u. Glaube 1, 708—718. Pad. — *Ders.*, Apologetische Grundfragen. 4. Folge (Kath. Seelsorger 147, 201, 243, 291, 339, 387). — *Lehner, N.*, Bericht über Dogmatik u. Apologetik in: *Schnürer, Fr.*, Jahrbuch der Zeit- u. Kulturgesch. 2. Jahrg. — ***Weber, S.,*** Kurzer Wegweiser in der apologet. Lit. 2. Aufl. 12°. XII, 68. Fr., Herder. ℳ 0,30.

Orthodoxie. Der Autor (***G. K. C.***) dieses merkwürdigen Buches prüft als Unparteiischer die Rechte der Orthodoxie gegen-

über der zerstörenden Kritik und dem zum Schaffen unfähigen Skeptizismus. Nach seiner Ansicht ist die vielgeschmähte Orthodoxie „nicht nur die einzige Hüterin der Moralität und Gesetzlichkeit, sondern auch die einzige Hüterin der Freiheit, der Neuerungen und des Fortschritts“ (S. 193). Er hat ein scharfes Auge für die Schwächen der landläufigen „Aufklärung“ und für die absurden Folgen ihrer Postulate; sein Buch ist reich an schlagenden Widerlegungen und geistreichen Paradoxen, wenn auch zuweilen ein Hieb daneben geht, z. B. der gegen die Prähistorie, oder wenn er die Figur des Kalwachomer als Eigenheit der Rede Jesu entdeckt. Es soll aber „durchaus kein Beitrag zur üblichen christlichen Apologetik sein“, er selbst fühlt sich durch keinerlei Glauben gebunden. Sein Standpunkt, der mehr erraten werden mufs, ist der eines zum Widerspruch geneigten utilitaristischen Eklektikers. — Das grofse apologetische ***Dictionnaire*** nimmt einen erfreulichen Fortschritt; die Artikel des 3. Heftes: Conscience, Critique biblique, Croisades, Curie, Déluge u. a. sind interessante, aktuelle und ausführliche Abhandlungen, die Berücksichtigung der fremden Literatur geradezu musterhaft. — ***Koch*** ergreift in sachgemäfser Weise das Wort zur Methode der Apologetik. Sie hat ihre Aufgabe gegenüber Katholiken, wie gegenüber Irr- und Ungläubigen zu erfüllen. Nachdem die Notwendigkeit des dem Glaubensakt vorausgehenden wissenschaftlichen Beweises feststeht, obliegt es der Apologetik, diesen Beweis zu führen, und zwar in erster Linie auf dem Wege des Nachweises der geschichtlichen Bezeugung. Beim Beweis aus dem Eintreffen der Weissagungen wäre allenfalls zu bemerken, dafs weitaus die meisten a.t.lichen Weissagungen ausdrücklich oder stillschweigend bedingt sind, weil mit Bufspredigt verbunden. Die objektiven Argumente der Apologetik müssen noch durch subjektive ergänzt werden; die schliefslich resultierende Gewifsheit ist bezüglich des Kredibilitätsurteils eine moralische. — ***Mioni*** will eine „neue“ Apologie geben, aber schon die Einteilung der drei Bände (Gott Vater, Sohn, Hl. Geist) zeigt, dafs im wesentlichen neue Wege nicht geebnet werden wollen. Die Darstellung ist wohlgeordnet und mit Verständnis für die heutigen Bedürfnisse gearbeitet, volkstümlich und bündig. Der Ausgleich mit den neueren Ergebnissen der Wissenschaft wird ernsthaft erstrebt; auch fühlt sich der Autor nicht verpflichtet, jede verstaubte Caprice demütig zu konservieren, vgl. den Satz: „Ueber diese Zahl (318, Gn. 4) phantasierten die alten christlichen Schriftsteller nicht wenig zusammen“ (fantasticarono non poco). Im zweiten Bande wird die Authentizität der Evangelien ausführlich und, wenn auch konservativ, so doch mit Verständnis für die Gründe der Kritik behandelt; verhältnismäfsig am ausführlichsten ist bei dem Italiener die Darstellung der Kirche. Im ganzen hat der Verf. sein Versprechen, wenn auch nicht Neues, so doch das Alte in neuer Form zu sagen, gut ein-

gelöst. — Nach einem kurzen, aber treffenden historischen Resümee beantwortet ***Poschmann*** die Frage, ob die „alte Apologetik" noch genügt, dahin, dafs sie im wesentlichen, d. h. in der primären Anerkennung der metaphysischen Geltung des Kausalitätsprinzips, nicht verlassen werden kann. — ***F. Sawicky*** betrachtet die modernen Erkenntnistheorien, speziell die modernistischen, historisch-kritisch. Einer ihrer Grundirrtümer ist die Behauptung, die logische Erkenntnis sei in der Religion auszuschalten oder doch ganz nebensächlich; vielmehr bedarf der religiöse Glaube einer Rechtfertigung vor der Vernunft. Damit soll nicht gesagt werden, dafs eine adäquate Gotteserkenntnis möglich sei. In der gehaltvollen Studie: Was ist Wahrheit? wird die traditionelle Erkenntnistheorie gegen die Aufweichung des Wahrheitsbegriffes im Relativismus verteidigt. — ***S. Weber*** sollte in seinem „Wegweiser" davon Kenntnis geben, dafs er nur eine gewisse Richtung der apologetischen Literatur anerkennt, d. h. dafs er sein Verzeichnis so ziemlich auf die extrem traditionelle Partei beschränkt. Zwar werden K. Budde, E. König und Bonomelli erwähnt, aber v. Hummelauer, Peters, Lagrange u. v. a. fehlen. Dafs Raumersparnis nicht allein entscheidet, beweist die Erwähnung der „grofs angelegten" Paulusbiographie von dem „Forscher" Nikolaus Heim.

2. Gottesbeweise, Pantheismus, Monismus, Agnostizismus.

Anon., D. spiritualistische Monismus (Schweiz. Kirch.-Ztg., No. 32, 33). — ***Atzberger, L.,*** D. Tragkraft der herkömml. Gottesbeweise (Mon.-Bl. f. den kath. Rel.-Unterr. 385—401). — *Baylac, J.*, La philosophie de M. Bergson (Bull. de litt. ecclés. [Toulouse] 321—341). — *Bénigne, P.*, Dieu et l'Agnosticisme contemporain (Études Francisc. 187—193, 304—314). — *Berthé, L. B.*, Dieu. Lectures théol. extraites. XII, 263. P., Bloud. Fr. 5. — *Bouvier, Fr.*, Bouddhisme (Ét. 824—845). — *Brumas, E.*, Humanisme et Pragmatisme (Revue Thomist. XVII, 341f.). — ***Bulliat, G.,*** Analycité du principe de causalité (UC. 60, 417—449). — ***Ders.,*** Réfutation de la Critique de Kant sur les preuves de l'existence de Dieu (ib. 77—123). — ***Busnelli, G.,*** Manuale di teosofia. Vol. I. ed. 2. 16°. VIII, 208. Roma, Civiltà cattolica. L. 1. — *Cernicchi, G.*, L'esistenza di Dio di fronte alla Scienza. VIII, 224. Perugia, Santucci. L. 2,60. — *Claramunt, Ph.*, De demonstrabilitate existentiae Dei (Stud. u. Mitt. Benedikt. Cist., H. 3, 3—15). — *Divoir, F.*, Les deux idées. Faut-il devenir Mage? 12°. 120. P., Felque. Fr. 2,50. — ***Donat, J.,*** Frei vom Joch d. Ueberwelt. Der moderne Freiheitsbegriff (ZkTh. 33, 491—516, 693 bis 720). — ***Dressel, L.,*** Der Gottesbeweis auf Grund des Entropiegesetzes (StML. 76, 150—160). — *Esser, M.*, D. ontologische Gottesbeweis d. hl. Anselm in der neuesten Philosophie (WBGerm. 1909, No. 40, 315—318). — *Fargues, P.*, L'erreur fondamentale de la philosophie nouvelle (Revue Thomist, H. 2, 17f.). — *Ders.*, Transformisme et Christianisme. 48. P., Fischbacher. — *Gauthier, C.*, Les preuves de l'existence de Dieu et M. Lepidi (Rev. August. 571—588). — *Grivet, J.*, Henri Bergson (Ét. 454—478). — *Hugueny, P. E.*, L'évidence de crédibilité (Rev. Thom., H. 3, 17). — *Isenkrahe, C.*, Ueber Begriffe u. Grundsätze beim kosmologischen Beweise. 95. Trier, J. Lintz. — *Jules, P.*, De l'Infini (Études Francisc. 47—57). — ***Kiefl, F. X.,*** D. Enzyklika Pascendi u. der moderne Begriff vom Unterbewufstsein (Kath., 4. F., 39, 167—176, 400

bis 404). — *Leclerc, A.*, Pragmatisme, Modernisme, Protestantisme. 16°. 64. P., Bloud. Fr. 0,60. — ***Margreth, J.,*** Amerikanische Religionspsychologie in ihrer Grundlage geprüft (Kath., 4. F., 40, 223—229). — *Ménégoz, E.*, Publications diverses sur le fidéisme. 2 vol. P., Fischbacher. — ***Michelet, G.,*** Dieu et l'Agnosticisme contemporain. 12°. XX, 416. P., Lecoffre. Fr. 3,50. — *Morawski, M.*, Abende am Genfer See. 4. Aufl. XVI, 258. Fr., Herder. ℳ 2,20. — *Paquerie, J. L. de la,* Les arguments de l'athéisme 16°. 64. P., Bloud. Fr. 0,60. — *Pascal, G. de,* Le Christianisme. I. La vérité de la religion. 3. éd. II, 561. II. Les vérités de la religion. 2. éd. VIII, 739. III. Les lois et la religion. 3. éd. II, 443. P., Lethielleux. — ***Pesch, Chr.,*** Institutiones propaedeuticae ad s. theologiam. (De Christo legato, ecclesia etc.) Edit. IV. XXVI, 452. ℳ 7. — *Prado, N. del,* Quaestionem ‚an deus sit' interpretatus est (JPhspTh. 23, 438—461). — ***Puccini, D. R.,*** L'agnosticismo. 16°. 92. Roma, Pustet. L. 0,80. — *Reinhold, G.*, Der alte u. der neue Glaube. 2. verm. Aufl. XII, 392. W., Kirsch. ℳ 6. — ***Roy, A. le,*** La religion des primitifs. VII, 519. P., Beauchesne. Fr. 4,25. — *Wasmann, E.*, S. J., Entwickelungstheorie des Monismus. 83. Innsbruck, Tyrolia. — ***Zimmermann, O.,*** Die Beweiskraft des Gottesbedürfnisses (StML. 76, 241 bis 254).

Atzberger spricht den herkömmlichen Gottesbeweisen keine physische und keine mathematische, aber auch keine bloſs moralische, sondern eine metaphysische Art von Gewiſsheit zu. — ***Bulliat*** liefert einen beachtenswerten Versuch, die von Kant gegen die Stringenz der gewöhnlichen Gottesbeweise erhobenen Einwendungen zu entkräften. Diese Arbeit erachtet er als notwendig, weil das philosophische System des Königsberger Theologen logischerweise doch zum Atheismus führt, und so verspricht er eine regelrechte und endgültige Widerlegung der „haltlosen Einwände" Kants. Er beanstandet dessen methodisches Vorgehen, den physiko-theologischen und kosmologischen Beweis mit dem ontologischen zu verknüpfen, weil, wenn der letzte fällt, dann auch die beiden ersten stürzen müssen. Denn mit seiner Kritik des ontologischen Beweises hat Kant recht, gegen Descartes und gegen Leibniz; aber die Widerlegung des kosmologischen und des ehrwürdigen, besser physikoteleologisch genannten Beweises hat er nicht erbracht. — In der Frage, ob das Prinzip der Kausalität ein analytisches Urteil ermögliche, erstrebt ***ders.*** den Beweis in bejahendem Sinne; denn wenn man diese Frage mit Hume und Kant verneint, so verschwindet damit zugleich der wesentlichste und überzeugendste Teil eines jeden Gottesbeweises. Auch ist es unmöglich, daſs ein kontingentes Wesen existiert ohne bewirkende Ursache. — ***Busnelli,*** S. J., gibt einen Ueberblick über Einrichtung und Programm der modernen Theosophie, deren Richtung mit den Namen Olcott, Annie Besant und Blavatsky gekennzeichnet ist. Speziell wird der Versuch, im NT. eine hinreichende Begründung theosophischer Lehren zu finden, als unzulänglich erwiesen. — ***J. Donat,*** S. J., stellt den Zusammenhang des modernen Zuges zum Autonomismus mit der innersten Gesinnung der Reformation ans Licht. An zweiter Stelle behandelt er die allgemeinen Voraussetzungen der „Humanitäts-

weltanschauung". Dafs diese nur zu oft mit dem Postulat arbeitet: Es kann nichts Uebernatürliches die natürliche Kausalität unterbrechen, ist treffend nachgewiesen. Dagegen möchte man nach den ausführlich gegebenen Angriffen auf die Evangelien zu deren Verteidigung doch noch etwas anderes hören als die kurze Versicherung: „Wie die Echtheit der Evangelien, so ist auch ihre Glaubwürdigkeit aufser allem Zweifel." — ***L. Dressel,*** S. J., glaubt, dafs sich aus dem Entropiesatze „bei vorsichtigem und bedächtigem Vorangehen" nicht allzu schwer die zeitliche Erschaffung der Welt beweisen lasse. Bedenken erregt die Zwischenannahme, dafs die Welt deswegen endlich ist, weil man sie als „Ansammlung von Sternen, die wir Universum nennen", versteht; dem widerspricht doch der Begriff des Raumes. — ***F. H. Kiefl*** verteidigt sich erfolgreich gegen die mifsgünstige Kritik von Schips und läfst ihm eine gründliche und wohlverdiente Abfertigung zuteil werden. Dafs Schips Ausdrücke wie „Unterbewufstseinsevangelist" u. ä. nicht vermeiden kann, wirft ein genügendes Licht auf die Haltung seiner Ausführungen. — ***J. Margreth*** gibt eine klare, sachlich gehaltene Beurteilung der amerikanischen Religionspsychologie; als das Entscheidende erkennt er die anti-intellektualistische Richtung des Pragmatismus, ohne auf das Thema vom Unterbewufstsein näher einzugehen. — ***Michelet,*** ein unbedingter Verteidiger des Intellektualismus, liefert eine eingehende, aus dem Vollen geschöpfte und durchaus verlässige Kritik des Agnostizismus. — ***Chr. Pesch,*** S. J., behandelt in den Prolegomena seines grofsen Dogmatikwerkes den Begriff und die Einteilung der Theologie, ferner System und Geschichte der Dogmatik, sodann die propädeutischen Materien: Christus als Gesandter Gottes, die Lehre von der Kirche und von den theologischen Beweisstellen. In der Evangelienkritik wendet er sich gegen Paulus, Strauss, Holtzmann und gibt auch von Harnack — endlich einmal — mehr als die bekannten zweieinhalb Zeilen von der „rückläufig gewordenen Bewegung". Für die Honoriusfrage ist hinreichend Material geboten, während in der Galileifrage der blofse Hinweis auf Ad. Müller, S. J., entschieden zu dürftig ist. Die Autorität der Väter erscheint, in vorteilhaftem Gegensatz zu Egger, auf ein vernünftiges Mafs beschränkt, während bei der Lehre von der Inspiration die Leser nichts davon erfahren dürfen, dafs nicht blofs bei Lessius, S. J., und Duhamel, S. J., selig, sondern auch in der Gegenwart in beachtenswerter Weise über die Grenzen der Inspiration verhandelt wird. — ***Puccini*** erblickt im Agnostizismus das Fundament der modernen Irrtümer; dessen Zusammenhang mit dem Skeptizismus und Kantischen Kritizismus wird nachgewiesen. Einige Schwierigkeiten, die sich aus gewissen letzten Prinzipien der Mathematik ergeben, sind vom Verf. nicht in ihrer vollen Bedeutung gewürdigt. — ***Le Roy*** versucht mit Aufbietung eines Respekt einflöfsenden Materials die Zurückweisung der modernen Ansicht, die den Ursprung

der Religion ohne ursprüngliche göttliche Offenbarung erklären möchte. — ***O. Zimmermann,*** S. J., geht von dem Axiom aus: „Naturbedürfnisse sind nicht gegenstandslos, sondern wahrhaft und zielsicher"; dann folgt aber die begrifflich ganz willkürliche Einschränkung, es beweise nur, dafs das Objekt besteht, auf das es zielt; dann ist es eben weder wahr noch zielsicher.

3. Wesen, Persönlichkeit, Eigenschaften Gottes.

Decorsant, L., Quis ut Deus. VIII, 149. P., Desclée. Fr. 2,50. — *Ders.*, L'Acte divin. Les Origines. 18°. VIII, 165. P., Beauchesne. Fr. 2,50. — *Murat, L.*, L'Idée de Dieu dans les sciences contemporaines. X, 464. P., Téqui. Fr. 3,50. — *Ricci, B.*, Giove, Jahve, Cristo, Allah. (S.-A.) 216. Monza, Artigianelli. L. 2. — *Schindele, St.*, Aseität Gottes, Essentia und Existentia (Philos. Jahrb. d. Görresges. 30, 159—171). — *Straubinger, M.*, Ein neuer Gottesbegriff (ib. 423—444).

4. Schöpfung, Entwickelung, Wissenschaft und Glaube.

Baum, H. P., Darwinismus u. Entwickelungstheorie. 160. R., Manz. *M* 2. — *Braun, C.*, S. J., Ueber Kosmogonie vom Standpunkt d. christlichen Wissenschaft. 2. Aufl. 430. Mstr., Aschendorff. *M* 6. — *Brettes*, L'homme et l'Univers. II. Les sciences naturelles devant la critique. 653. Brüssel, Schepens.. Fr. 7,50. — ***Cathrein, V.,*** S. J., D. moderne Entwickelungslehre als Weltanschauung (StML. 76, 479—494). — ***Esser, M.,*** Zur geschichtlichen Entwickelung d. Schöpfungsbegriffes (WBGerm. 1909, 145—149). — *Gander, M.*, Schöpfung u. Entstehung. VIII, 173. 3. Aufl. Einsiedeln, Benziger. *M* 1,50. — *Gibier, M.*, Dieu et son œuvre. 4. éd. 16°. 504. P., Lethielleux. Fr. 4. — *Halleux, J.*, Les croyances religieuses et les sciences de la nature (Rev. Néo-scolast. 3, 426—440). — *Handmann, R.*, Zur Anwendung d. Entwickelungslehre auf den Menschen (ThQ. 91, 520—550). — ***Heiner, Fr.,*** Die Pflege der Naturwissenschaft in d. Theologie (Kath., 4. F., 40, 161—170). — ***Kiefl, Fr. X.,*** Charles Darwin u. die Theologie. Universitätsjubiläumsfestrede. Gr. 8°. 60. Wü., Univers.-Buchdr. — *Lamimme, J.*, La situation actuelle du catholicisme en face de la science. 12°. 47. Brüssel, Action catholique. Fr. 0,50. — ***Muckermann, H.,*** S. J., Paläontologische Urkunden u. das Problem der Artbildung (StML. 76, 30—48). — ***Müller, A.,*** Ueber Menschen- u. Tierseele (WBGerm. 1909, 34—43). — ***Ders.,*** D. Wechselwirkung von Leib u. Seele u. d. Prinzip von der Erhaltung d. Energie (ib. 225—228, 236—239). — *Pestalozza, N.*, Problemi della creazione (Rivista Rosmin., dicembre). — *S., A. M.*, S. J., Scienza e fede, ossia scienzati e credenti. 32°. Savona, Società Savonese. — *Ude, J.*, Der Darwinismus u. sein Einfluſs auf d. moderne Geistesleben. VI, 172. Graz, Styria. *M* 1,80. — ***Ders.,*** Materie u. Leben. (Glaube u. Wissen, H. 21.) 94. M., Volksschr.-Verl. — ***Wasmann, E.,*** S. J., Vom Urtier zum Menschen (KVZBeil. 1909, 205—208, 237—240). — ***Ders.,*** Alte u. neue Forschungen Haeckels über das Menschenproblem (StML. 76, 169—184, 297—306, 422—438).

Cathrein, S. J., erklärt eine auf der Entwickelungslehre beruhende Weltanschauung deshalb für unhaltbar, weil ihr das von der Vernunft notwendig geforderte teleologische Prinzip fehlt; ihr zufolge hätte der ganze Weltprozeſs keinen Zweck. — ***Esser*** vergleicht die fundamentale Bedeutung des christlichen Schöpfungs-

dogmas mit den damit unvereinbaren Forderungen der „neueren“ Philosophie. — ***Heiner*** meint, es sei fast unbegreiflich, wie heute jemand Apologetiker sein kann, der nie eingehend naturwissenschaftliche Studien gemacht hat; doch tröstet er sich damit, dafs „es auch hier wieder speziell die Jesuiten sind, welche die notwendige Einsicht für die Bedürfnisse unserer Zeit bekunden“ — nun, dann wird's ja wieder gut! — ***Kiefls*** Festrede verbreitet sich in glänzender Sprache über das aktuelle Thema: Darwin und die Theologie. Die schon von Augustinus und Suarez richtig erkannte Natur des Schöpfungsberichtes läfst einer Versöhnung von Glauben und Wissen auch in diesem Thema genügend Raum. Hervorzuheben ist der treffende Satz, dafs „das Schifflein der Theologie von jeher nicht mit den eigenen, sondern mit entlehnten Dogmen der anderen Wissenschaften am schwersten belastet war“. Ein bezeichnendes Licht auf die Leistungsfähigkeit mittelalterlicher Theologie wirft die von Aristoteles stammende und von Thomas übernommene Theorie von der spontanen Urzeugung; hieraus folgt das Gute, dafs heute diese Hypothese wenigstens der Theologie keine Schwierigkeit mehr machen kann. Der Vortrag *Kiefls* gehört zu jenen selteneren apologetischen Produkten, die ihre Kraft nicht aus der Verkleinerung der Gesinnung und Denkfähigkeit des Gegners beziehen müssen. — ***Muckermann,*** S. J., hält gegen die entwickelungsgeschichtliche Ausdeutung der paläontologischen Ergebnisse die beiden Sätze aufrecht: Wir kennen bislang keine tertiären Knochenreste des Menschen; in den Gebieten, die wir kennen, stehen überall die Klassen nebeneinander, während die progressiven Uebergangsformen fehlen. — ***A. Müller*** kommt zu dem Ergebnis, dafs vom psychologischen Standpunkt aus weder gesagt werden kann, dafs die Menschenseele von der Tierseele graduell, noch auch, dafs sie wesentlich von ihr verschieden sei. — ***Ders.*** Autor sucht in einer scharfsinnigen und tiefgehenden Untersuchung wahrscheinlich zu machen, dafs die physische Natur ein „geschlossenes System“ ist, in welchem also psychische Kausalitäten mit höchster Wahrscheinlichkeit nur so wirken, als wenn sie nicht vorhanden wären. Er bestreitet die Gültigkeit des Begriffes der „materia prima“. Der Satz, dafs Kräfte, „die senkrecht zur Bewegungsrichtung eines Teilchens wirken, keine Arbeit leisten“, scheint mir nicht richtig. — ***Ude*** hat den Vorzug, schwierige Materien, z. B. das Gesetz der Entropie, die Ablehnung des Chemismus als Lebensprinzipes, und den Nachweis der Seele als Lebensgrund, in kurzer und faslicher Darstellung zu bieten. Es macht sich sehr günstig bemerkbar, dafs der Verf. auf dem Gebiete der Naturwissenschaften über ausgreifende Kenntnisse verfügt. — ***E. Wasmann*** deckt die Unzulässigkeit der genealogischen „Beweise“ Haeckels in vollem Umfang und mit der hier gebührenden schonungslosen Kritik auf. Auch Haeckels allerneueste „Ahnenreihe des Menschen“ ist nicht viel mehr als Dichtung eines fanatischen Dogmatikers.

5. Vorsehung, Optimismus, Theodizee.

Baumgartner, A., S. J., G. Leopardi, der Dichter des Pessimismus (StML. 77, 56—70). — *Keppler, W. v.*, Mehr Freude. 5. Aufl. VI, 200. Fr., Herder. ℳ 1,80. — ***Mausbach, J.,*** Weltgrund u. Menschheitsziel. 5.—7. Aufl. 55. M.-Gladbach, Volksverein. ℳ 0,60. — ***Pecsi, G.,*** Cursus philos. t. VII. Theodicaea. XII, 318. Estergóm (= Gran), Buzarovits.

Baumgartner zeichnet den italienischen Dichter Leopardi als den Vertreter eines ausgeprägten, aber nirgends logisch motivierten Pessimismus. — ***Mausbach*** behandelt in zwei gediegenen Vorträgen die Vereinbarkeit einer christlich orientierten Lebensanschauung mit den wirklich gesicherten Ergebnissen naturwissenschaftlicher Erkenntnis. Der Wahrheitsgehalt des sittlichen Endziels, wie es das Christentum aufstellt, wird mit frischer und kraftvoller Sprache und mit klarer Logik dargetan. Im zweiten Vortrag erscheint das Bild der „modernen Kultur“ etwas düster gemalt. — ***Pécsi*** empfiehlt die Rückkehr zur Scholastik, nachdem die neue Philosophie uns den wissenschaftlichen Nihilismus gebracht habe. Er will aber nicht ein kritikloses Festhalten, denn er erkennt als eine der Ursachen, warum die Scholastik in Mifskredit gekommen ist, die „Hyperdulie“ gewisser alter Philosophen, die zu einem unversöhnlichen Kriege zwischen gewissen Orden geführt habe. Das Richtige ist allein die Neuscholastik; ihr Kausalitätsprinzip lautet: Was zu sein anfängt, ist nicht durch sich, sondern durch etwas anderes. Der Gottesbeweis aus dem Satze der Entropie ist nach *P.* nicht stichhaltig. Die praedeterminatio physica der Thomisten wird entschlossen abgelehnt als „starrer Formalismus“. Das Zukünftige (frei Gewollte) erkennt Gott voraus, aber ohne einen den Willen des Menschen vorausbestimmenden Entschlufs. Darum liegt das Heil des Menschen schliefslich in seiner eigenen Hand. Das Buch ist temperamentvoll und mit Beherrschung der neuesten Literatur geschrieben; es hat den schätzbaren Vorzug, dafs der Autor auch bei wichtigen Fragen eine bestimmte Meinung offen ausspricht und ohne Umschweife vertritt.

II. Geoffenbarte Gotteserkenntnis.

1. Offenbarung, Christentum, Wunder.

Anciaux, N., La nature de la revelation (Rev. Aug., Avril). — *Anon.*, Scholastic Criticism and Apologetics (The Catholic World, September). — *Anon.*, Du connu à l'inconnu. 32°. P., Lethielleux. Fr. 0,30. — ***Baunard, N.,*** Le doute et ses victimes dans le siècle present. X. édit. 18°. 492. P., Poussielgue. — ***Bertrin, M.,*** Un miracle d'aujourd'hui. 12°. 160. P., Gabalda. Fr. 1,50. Aus d. Franz. von Julius Gava. Str., Le Roux. ℳ 1,60. [Rezens. ThGlb. 1, Sp. 581.] — ***Befsmer, J.,*** S. J., Das zweite Gesicht; Telepathie (StML. 77, 155—168, 264—281, 389—401). — ***Ders.,*** D. Religion u. das sog. Unterbewufstsein (ib. 76, 60—75). — *Beurden, J. van,* Het vraagstuk der menschelyke zekerheid. (De Katholiek, aug., 110—131). — *Campbell, R. J.,*

Le christianisme de l'avenir, ou la théologie nouvelle. 18°. 334. P., Nourry. Fr. 3,50. — ***Cauly, M.,*** Apologétique chrétienne. 12°. 596. P., Poussielgue. — *Daux, C.,* A propos des miracles de Lourdes. 63. Arras, Sueur-Charruey. — *Delanne, S.,* Les apparitions matérialisés des vivants et des morts. t. I. 533. P., Leymarie. Fr. 6. — *Donat, J.,* S. J., Die Freiheit der Wissenschaft. XII, 494. Innsbruck, Rauch, 1908. ℳ 4. [Rez. DLZ. 462f.] — ***Espenberger, J. N.,*** Furcht u. Wunsch in der Religion (ThGlb. 2, 128—135). — *Estrade, J. B.,* Les apparitions de Lourdes. 16°. IX, 337. Lourdes, Imprimerie de la Grotte. — ***Gibon, F.,*** Où mène l'école sans Dieu? 16°. VIII, 174. P., Téqui. Fr. 2. — *Görres, S.,* Religiöse Aufwärts- oder Abwärtsbewegung d. mod. Gesellschaft? (HPBL. 144, 624f.). — *Guinier, R.,* Le surnaturel dans les guérisons de Lourdes. (Ét., déc., 577 sq.). — ***Hettinger, Fr.,*** Briefe an einen jungen Theologen. 3. Aufl. XX, 592. Fr., Herder. ℳ 4,80. — *Leroy, J.,* Les miracles de l'évangile et de l'histoire. 18°. XX, 241. P., Vic et Amat. — *Ligeard, H.,* La Théologie scolastique et la Transcendance du Surnaturel. VIII, 138. P., Beauchesne. Fr. 2. — *Maupréaux, L.,* Réponse à M. Ligeard (Rev., Aug., 743—772). [Rezens. ThGlb. 2, 670f.] — ***Macinai, L.,*** Tra i misteri. La ragione ed i misteri. 16°. 72. Roma, Desclée. L. 0,60. — *Maréchal, Chr.,* Pensées, de F. de la Mennais. 63. P., Bloud. — *Meffert, Fr.,* Freidenker-Schlagworte. 62. M.-Gladbach. ℳ 0,20. — *Nilkes, P.,* S. J., Schutz- u. Trutzwaffen im Kampfe gegen Unglauben u. Irrglauben. 3. Aufl. 144. Kevelaer, Butzon u. Bercker. — *Paquerie, J. L. de la,* Apologia popular de la fe christiana. t. I. Dios y la religion. 16°. XX, 586. Barcelona, Gili. Pes. 4. — *Perales y Gutierrez, J. de los,* El problema religioso en España. 462. Madrid, Menibrete. Pes. 4. — ***Pesch, Chr.,*** S. J., Unser heil. kathol. Glaube (StML. 77, 473—490). — ***Pesch, T.,*** S. J., D. religiöse Leben. 14. Aufl. 24°. XVI, 592. Fr., Herder. ℳ 1,20. — ***Ders.,*** Christl. Lebensphilosophie. 11. Aufl. 12°. XVI, 608. Ebda. ℳ 3,50. — *Petit, J. A.,* Le Christianisme. 16°. 79. P., Beaudelot. Fr. 1. — ***Pohle, J.,*** Lehrbuch d. Dogmatik. 2. Bd. 4. Aufl. XIII, 592. Pad., F. Schöningh. ℳ 6,80. — *Protin, S.,* L'argument prophétique (Rev., Aug., 385—401). — ***Rechtschmied, Fr.,*** D. Wunderglaube ein Wahn? III, 99. R., Verlagsanstalt. ℳ 1,20. — *Retté, A.,* Vom Teufel zu Gott. XIII, 187. Essen, Fredebeul. ℳ 1,60. — *Sägmüller, M.,* Doctrina perennis (Allg. Rdsch. 6, Nr. 39, 673). — *Sailer, G.,* Welcher Lebensanschauung ist zu huldigen? VIII, 236. R., Verlagsanstalt. ℳ 2,40. — *Scherer, Chr.,* Ueber naturalistische u. religiöse Weltansicht (Theol. u. Glaube 1, 474—476). — ***Schill, A.,*** Theol. Prinzipienlehre. 3. Aufl. X, 485. Pad., Schöningh. ℳ 6. — ***Schütz, J. H.,*** Mod. Phrasen in Salon u. Hütte. IV, 187. Kevelaer, Thum. ℳ 1,25. — ***Schulte, N.,*** D. Osterwunder in d. neueren Theologie. (ThGlb. 1, 261—273). — *Schultes, Reg.,* O. Pr., Wunder u. Christentum. XI, 128. Graz, Moser. ℳ 1,40. — ***Serre, J.,*** Un penseur lyonnais: Lacuria. (O. Cath. 284—299). — *Sertillanges, D.,* Art et Apologétique. P., Bloud. Fr. 3,50 — ***Sichirollo, G.,*** Nomenclatura tomistica nella teorica del miracolo. XVI, 112. Rovigo, Tipogr. soc. L. 2,50. — *Sorel, G.,* La religion d'aujourd'hui. (Rev. de Métaphys. et de Morale 413—447). — *Tenhagen, N.,* D. Gefühlsreligion (Magazin für volkst. Apologetik Nr. 5). — *Vergara, P.,* La „Nouvelle Theologie" du R. J. Campbell. III, 72. P., Fischbacher. — *Wilmers, W.,* S. J., Lehrbuch d. Religion. 7. Aufl. 1. Bd. XVI, 728. Mstr., Aschendorff. ℳ 6,50. — *Saint-Yves d'Alveidre, P.,* La théogonie des Patriarches. Jésus. Moïse. 4°. VIII, 103. P., Librairie hermétique. — *Ders.,* Le discernement du miracle ou le miracle et les quatre critiques. 358. P., Nourry. Fr. 6.

Baunards treffliches Buch ist 1866 in der ersten und jetzt in der zehnten Auflage erschienen; die ganze Reihe von Jahren hindurch hat der Verf. an der Verbesserung seines Werkes mit Erfolg gearbeitet. Er schildert an einer Reihe hervorragender Geister

(Schiller, Byron, Edmond Scherer, Cousin, Main de Biran u. a.) das Ungenügen und die Unfruchtbarkeit des Zweifels gegenüber den positiven Wahrheiten des christlichen Glaubens. Ebensoviel Einsicht als Würde verraten die Worte, mit denen der Verf. seinen Standpunkt wählt: Que font ces esprits? Ils doutent. Que font ces cœurs? Ils souffrent. — Den von ***Bertrin*** erstrebten Nachweis eines Lourdeswunders hält der Kritiker von „Theologie und Glaube“ wohl mit Recht für „nicht völlig unangreifbar“. — ***Beßmer,*** S. J., wendet sich hauptsächlich gegen den unter W. James als Führer vertretenen Satz, daſs als Quelle der Religion das Unterbewuſstsein angenommen werde; er gibt aber mit Recht zu, daſs ein wie immer geartetes Unterbewuſstsein existiert. Er untersucht ferner die Fälle des sogen. „zweiten Gesichts“, die sich in der Mehrzahl als zum Bilde gestaltete Ahnungen erweisen; eine objektive Kritik der Fälle ist von sehr großer Schwierigkeit. Zum Schlusse werden die Forderungen in Leitsätzen zusammengestellt, denen die telepathische Hypothese bisher nicht genügt hat. — In dem Satze: „Die Religion stammt aus dem Unterbewuſstsein“ erkennt *B.* nur ein „neues Schlagwort für alte Irrtümer“. In Wirklichkeit entsteht die Religion aus der vernünftigen Erkenntnis Gottes. — ***Cauly*** gibt in knappen Umrissen eine Apologie des Christentums und der katholischen Kirche gegenüber den Naturwissenschaften und der Geschichte. Da er die schwebenden Fragen fast alle, bis herauf zu Syllabus und Enzyklika, berührt, so können seine Antworten selbstverständlich nur knapp sein; sie sind aber treffend und gut gewählt. Einen groſsen Vorteil hat sich der Verf. damit verschafft, daſs er im dogmatischen Teil von vornherein zugibt, zum Teil von „Geheimnissen“ zu reden. Sachlich bietet sein Buch eine Sammlung von seltener Reichhaltigkeit. — ***Espenberger*** bestreitet die These, daſs der Furcht bei Entstehung der Religion eine dominierende Stellung zukomme; so kann auch dem Wunsche nur eine ganz untergeordnete Bedeutung zugesprochen werden. — ***Gibon*** verteidigt das Prinzip des christlichen Unterrichtes und legt der Laienschule den starken Zuwachs der Kriminalität zur Last. — Das verdienstvolle Werk ***Hettinger***s soll jungen Theologen einen Blick auf das System der theologischen Wissenschaften und zugleich eine wirksame Apologetik des katholischen und priesterlichen Lebensideales bieten. Der Verf. beherrscht sowohl auf dem wissenschaftlichen wie auf dem praktischen Gebiete sein Thema mit gleich weitem Blicke. Seine Stellung zu den Ergebnissen der Naturwissenschaft beleuchtet der Satz: „Ist es nicht, als hätte Augustinus im voraus schon jene schildern wollen, die in späteren Jahrhunderten und bis zur Gegenwart herab sich den gesicherten und allgemein anerkannten Tatsachen der Naturwissenschaft widersetzten, hartnäckig an veralteten Theorien festhielten, und indem sie dieselben durch das Ansehen der Hl. Schrift zu stützen suchten, diese selbst schädigten?“ Der

Herausgeber ***Ehrhard*** hat durch sorgfältige und sachverständige Revision das 1890 zuerst erschienene Werk aktuell erhalten. — ***Macinai*** bekämpft den Wahrheitsbegriff Blondels und Leroys, indem er sich hauptsächlich auf die beiden irrefragabili documenti: Enzyklika Pascendi und Dekret Lamentabili stützt und den Nachweis erbringt, dafs die Konsequenzen jenes Begriffes zum Skeptizismus führen. Auch die Voraussetzungen der Immanenzphilosophie werden mit Schärfe geprüft; der Verf. läfst sich in die Sache tiefer und gründlicher ein als die landläufigen Bestreitungen des Modernismus. Das Dilemma von Leroy: Entweder Metapher oder Anthropomorphismus hat jedoch *M.* nicht ganz glücklich erledigt. — ***Pesch,*** S. J., sucht den Vorteil der Sicherheit des Glaubens gegenüber der Ungewifsheit der Wissenschaft zu erhärten; es scheint aber dabei der Umstand übersehen zu sein, dafs der „Glaube" an wissenschaftliche Thesen und der Glaube an Dogmen spezifisch verschieden sind, also eigentlich nicht ohne weiteres miteinander verglichen werden können. — ***T. Pesch,*** S. J., hat in einer den heutigen Bedürfnissen durchaus entsprechenden Weise eine systematische Auswahl apologetischer Themata (Vorsehung, Christus, Offenbarung, Erlösung) in sein der „gebildeten Männerwelt" gewidmetes Gebetbuch aufgenommen und behandelt. — ***Ders.*** verbindet in seiner schon lange mit Beifall aufgenommenen „Lebensphilosophie" mit einer gemeinverständlichen Begründung des christlichen Lebensideals die Anweisung zur rechten Nachfolge Christi. Die Sprache ist einfach und doch überzeugend, der Stoff dem täglichen Leben entnommen, jedoch aktuell und interessant. Die Frage: Warum hat Gott die Sünde nicht verhindert? ist zu dürftig beantwortet. Unangenehm berührt die eitle Ueberschätzung des Ordenslebens, die sich wieder einmal offen in dem „Gleichnis" vom Maulwurf und der Lerche zeigt! Von der inneren Unwahrheit des „Gleichnisses" selbst, die heute jeder Realschüler herausfindet, soll nicht weiter die Rede sein, wenn sie auch bei einem „Philosophen" sich doppelt ungünstig ausnimmt. — ***Pohle*** ist mit Erfolg bestrebt, in den einzelnen Materien die Kernpunkte deutlich herauszustellen. Mit wohltuender Offenheit behandelt er auch jene Tatsachen, in welchen das fortschreitende Gesamtbewufstsein der Kirche heute einen höheren Grad von Erkenntnis und Urteil erlangt hat als im Mittelalter und in der Zeit der Väter, vgl. die treffende Charakteristik der Erlösungstheorien. Auch Pohle sieht das Wesen der Opferhandlung nicht in der Hinschlachtung, sondern in Christi freiwilliger Hingabe seines Blutes, in seiner Opfergesinnung. Weniger entspricht es, wenn neben Soteriologie und Christologie in einer Linie die Mariologie folgt; auch bleibt es hinlänglich zweifelhaft, ob damit, dafs die rein historische Beweismethode über die körperliche Himmelfahrt Mariä von den „Theologen" endgültig verlassen worden ist, wirklich ein „grofser Schritt vorwärts" getan wurde. Eine „Tradition", die mit dem 6. Jahrh. n. Chr. beginnt, wird heute

anders bewertet als vor 200 Jahren. Schwer zu erkennen ist z. B. auch die Absicht, aus welcher heraus der Nachweis geführt wird, dafs die menschliche Vernunft nicht die quantitative Summe aller an sich zugänglichen Wahrheiten umfassen kann. Dies ist nämlich zu ihrer praktischen Aufgabe ebensowenig erforderlich, als anderseits die Behauptung unsicher bleibt, dafs Adam und — Salomo ein solches Quantitätswissen besafsen. Wozu solche Petrefakten? Was sind Vorwaden (S. 387)? Die richtige Erkenntnis, dafs der sogen. „Kongruismus“ in der Gnadenlehre nur scheinbar eine Besserung bringt, dringt zwar in der Anmerkung durch, hätte aber schon in der Kritik S. 480 den ersten Platz zu beanspruchen. Denn was heifst: die Gnade anpassen anderes, als sorgen, dafs sie wirksam ist im eigentlichen Sinne des Wortes? — ***Rechtschmied*** legt die Möglichkeit und Beweisbarkeit der Wunder dar; die gewöhnlichen Einwendungen werden mit Geschick zurückgewiesen. Das spezielle Zurückgreifen auf die Wunder von Lourdes aber müfste, wie die neuesten Verhandlungen über den Fall de Rudder wieder beweisen, immer noch mit mehr Kritik der Tatsachen geschehen. — ***Scherer*** beleuchtet den Unterschied von naturalistischer und religiöser Weltansicht, im Anschlufs an R. Ottos Werk, diesem in vielen wichtigen Punkten zustimmend. — ***Schill*** bringt in seiner theologischen Prinzipienlehre ein vorzüglich disponiertes Schema der apologetischen Wissenschaften; er führt den Streit in richtiger Beurteilung der heute dem Christentum gegenüberstehenden „Wissenschaft“ und ihrer mehr oder minder überzeugten Anhänger in erster Linie mit Kant. Als System, das den gesamten Stoff in übersichtlicher Form knapp zusammenfafst, steht diese „Prinzipienlehre“ mit der dabei zugleich erreichten Vollständigkeit wohl an erster Stelle. Zu Einzelheiten sei bemerkt: Die Sündflut fällt nicht 1400, sondern 2506 ($\pm$ 3) v. Chr., nämlich 1656 nach Erschaffung der Welt; richtig ist aber die sonst oft präterierte Mitteilung, dafs nach der biblischen Erzählung die jetzige Erdbevölkerung ihren Ausgangspunkt von Noe genommen hat. Die Bezugnahme auf die Haeckelschen Phantasiestammbäume hätte ohne Schaden noch kürzer ausfallen können. Was über den literarischen Charakter des Pentateuchs, der Bücher Jos., Ri., Tob., Jud., Esther gesagt wird, beruht auf der nicht mehr haltbaren Vorstellung Kaulen-Hobergs und läfst leider in den folgenden Ausführungen den Leser, der die Brüchigkeit des Fundamentes ahnt, kein rechtes Vertrauen mehr gewinnen. Zu grofsem Vorteil dient dem Studenten die reiche und richtige Heranziehung der Literatur. — ***Schütz*** verteidigt die katholische Lehre gegen eine Reihe von Einwürfen, wie sie in der Gegenwart in der Form von Schlagwörtern häufig erhoben werden. Seine Widerlegungen sind aktuell und in sehr erfreulichem Mafse auf anschauliches und beweiskräftiges Material gestützt. — Eine Fortsetzung dieser Arbeit bilden die „Neuen Waffen“: in ihnen wird u. a. der Schellstreit behandelt und

über den grofsen deutschen Theologen ein gerechtes und verständiges Urteil abgegeben. Frische und Schlagfertigkeit sind auch hier geblieben; ein weiteres Ausgreifen wäre hier und da erwünscht. — ***Schulte*** registriert die aus nichtkatholischer Feder stammenden neueren Schriften, die vielfach einhellig der Ueberzeugung Ausdruck geben, es könne ein eigentlicher historischer Beweis für das Wunder der Auferstehung nicht geführt werden; dies räumen auch solche ein, die selbst noch an die Auferstehung glauben. Dieser Gegnerschaft mangelt es aber durchaus an einem irgendwie Vertrauen erweckenden Erklärungsprinzip. — ***Serre*** liefert einen Ueberblick über die Grundgedanken der Weltanschauung Lacurias. Dieser Denker sieht in Glauben und Wissen die beiden Flügel des Gedankens, durch die er sich zum Lichte erheben kann. Sein eigenes System einer Weltanschauung hat er niedergelegt in dem Buche: Les harmonies de l'Être, das dem Kritiker als eines der gröfsten Werke der ganzen französischen Philosophie, als die Arbeit eines Titanen erscheint. — ***Sichirollo*** unternimmt eine systematische Untersuchung der Theorie des Wunders nach Thomas v. Aquin. Dafs es möglich sei, dafs durch göttliche Kraft ein Akt geschehe, der nicht durch die Ordnung des Universums (d. h. durch die Natur) bewirkt ist, versteht sich von selbst. Und ist einmal bewiesen, dafs das Wunder möglich ist, so ist implicite auch bewiesen, dafs es erkennbar ist, weil die Gewifsheit dieser Tatsache einerseits und das Naturgesetz anderseits gleich evident sind. In einem Anhang wendet sich der Verf. gegen den Wunderbegriff der Modernisten, vorzüglich Leroys.

2. Glaube, Dogmen.

Anon., Waarom ik niet geloof, door en gewezen katholiek. VIII, 125. Baarn, Hollandia-drukkerij. Fr. 0,50. — ***Aureli, A.,*** Theologiae dogmaticae repetitorium. 160. Roma, Pustet. ℳ 2. — ***Barbier, P.,*** L'ignorance actuelle en matière réligieuse. 16°. 115. P., Lethielleux. Fr. 0,60. — *Benzler, W.*, Metzer Hirtenbrief u. evangel. Bund. 48. Trier, Paulinusdruckerei. ℳ 0,60. — ***Cathrein, V.,*** D. kath. Weltanschauung in ihren Grundlinien, mit bes. Berücks. d. Moral. 2. Aufl. XVI, 578. Fr., Herder. ℳ 6. — ***Ders.,*** Christentum u. Sozialismus (StML. 256—273). — *Dausch, P.*, Jesusreligion u. Christusglaube (Theol. pr. Mon.-Schr. 20, 141—157). — ***Fillion, N.,*** L'existence historique de Jésus et le rationalisme. (Science et Religion 529.) P., Bloud. — *Gardeil, A.*, Le développement du dogme (RSciencphTh., Juli). — ***Garrigou-Lagrange, N.,*** Le Sens commun, la philosophie de l'être et les formules dogmatiques. 16°. XXV, 311. Fr. 3,75. — *Geiger, G.*, D. psychologischen Bedingungen d. religiösen Glaubens (Theol. prakt. Mon.-Schr. 20, 157—162). — *Heinen, A.*, Mod. Ideen im Lichte d. Vaterunsers. 2. Aufl. VIII, 152. Kempten, Kösel. ℳ 1,50. — *Laberthonnière, L.*, Dogme et Théologie. V. (Annales de philos. chrét. 279—313). — ***Lesêtre, H,*** La foi catholique. 3. éd. 12°. X, 498. P., Beauchesne. Fr. 3,50. — *Luseur, A.*, Intellectualisme et Catholicisme. (Science et Religion.) P., Bloud. — *Masi, C.*, De virtute fidei. VIII, 260. Taurini, Marietti. L. 3. — ***Meyer, R.,*** S. J., D. Welt in der wir leben. Kl. 8°. XVI, 460. Fr., Herder. ℳ 3. — *Möhler, J. A.*, Symbolik. 7. Aufl.

XL, 632. R., Manz. ℳ 3,20. — ***Oxenham, H. N.,*** Les principes des développements théologiques. 16°. 64. P., Bloud. Fr. 0,60. [Rez. Theol. Rev. 8, Sp. 619.] — ***Pincherle, E.,*** Giudaismo e Cristianesimo. Dialoghi apologetici. 2 Bde. 465 u. 562. Roma, Pustet. L. 8. — *Saitschick, R.,* Gedanken üb. Christus u. Christentum (Hochland, 8. H.). — ***Sampson, H. E.,*** Progressive Redemption. The Catholic Church. 630. Lo., Rebman. 12 sh. 6 d. — *Schraml, K.,* D. kathol. Glaubensprinzip in d. katech. Bewegung d. Gegenw. (HPBL. 144, 221—235). — ***Stolz, A.,*** Bilder z. christkath. Glaubens- u. Sittenlehre. XVI, 452. Fr., Herder. ℳ 3,20. — ***Ziesché, K.,*** Verstand u. Wille beim Glaubensakt. VIII, 151. Pad., Schöningh. ℳ 3.

Aureli hat die praktische Arbeit geleistet, den gesamten Stoff der Dogmatik, über den ein römischer Theologe vor seinem Prosynodalexaminator Rechenschaft geben muſs, in einem systematischen Repetitorium in möglichster Kürze zusammenzufassen. — ***Barbier*** nennt unser Jahrhundert das der Entdeckungen, aber auch das der Unwissenheit in religiösen Dingen. — ***V. Cathrein,*** S. J., setzt sich in seinem inhaltsreichen und im ganzen gediegenen Buche zum Ziel, eine kurze Apologetik der katholischen Weltanschauung mit besonderer Orientierung auf die katholische Moral hin zu bieten. Er verteidigt den Wert der Aussagen der Evangelien in richtiger Erkenntnis vor allem gegen die von Harnack versuchten Abschwächungen. In der Beurteilung des Ordensstandes zeigt sich die Voreingenommenheit des Redners pro domo, der über Schattenseiten, z. B. über die Gefahren der Unwiderruflichkeit, die der Kirche noch immer die rabiatesten Intransigenten schafft, still hinweggeht. Das Urteil über Nietzsche ist verunglückt, weil man Geisteskrankheit schon ziemlich lange niemand mehr zum Schimpfe vorwirft. — ***Ders.*** Autor beleuchtet die Stellung der Sozialdemokratie zum Christentum vom religiösen und vom wirtschaftlichen Standpunkte aus, und hier widerlegt er überzeugend den Vorwurf, eine unrichtige Definition des Sozialismus gegeben zu haben. — ***Fillion*** steht auf dem Standpunkt, daſs die Leugnung der historischen Existenz Jesu durch den Rationalismus eine „Monstrosität“ bedeutet. — ***Garrigou*** bekämpft in einer Reihe von gediegenen Aufsätzen, die einzeln schon in der Revue Thomiste erschienen, die nominalistische Theorie des Begriffes sensus communis, wie sie Leroy und Bergson formieren. Er nimmt die Sache von Anfang an und gründlich und befreit die prinzipielle Fassung des sensus communis wieder von der Unbestimmtheit und berechneten Relativität, womit die genannten Philosophen im Anschluſs an Kant diesen Begriff imprägniert haben. Tatsächlich kommt ihm eine dreifach geartete Gewiſsheit zu, die metaphysische, die physische und die moralische. Ein besonderer Abschnitt beschäftigt sich mit der Widerlegung der gegen die Gültigkeit der Gottesbeweise geführten Angriffe; speziell wehrt sich der Verf. noch gegen den Versuch, seine vorgetragene Beweisführung als „rosminianische Philosophie des Seins“ registrieren zu lassen. — ***Lesêtre***s ziemlich umfangreiche Verteidigung des

katholischen Glaubens erscheint schon in dritter Auflage. Für den Hauptgrund feindseliger Gesinnung gegen die Religion hält er die Unwissenheit der grofsen Menge, darum schildert er die Glaubenswahrheiten, die Kirche, das Gnadenleben und die letzten Dinge mit Liebe und Begeisterung, damit dies nach dem Ideal gezeichnete Bild sich Zustimmung und Anhängerschaft erwerbe. Die Anordnung ist klar und die Beweisführung, ohne zu hohe Anforderungen zu stellen, doch überzeugend; das schöne Buch wird seinen Weg machen. — ***R. Meyer,*** S. J., stellt die christlich-kirchliche Weltanschauung der „modern heidnischen" entgegen; als Untergrund dienen ihm die religiös-sittlichen, politischen usw. Verhältnisse Nordamerikas; hierdurch gewinnt seine Beweisführung, besonders soweit sie die sozialen Zustände berührt, ein lebendiges und subjektives Kolorit. Ein Satz, den man nur als speziell jesuitische Novizenübung verstehen kann, wäre wohl besser nicht ausgegraben worden: „Wir müssen, um in allem sicher zu gehen, immer festhalten: Dasjenige, was unseren Augen weifs erscheint, sei schwarz, sobald die hierarchische Kirche dies so entscheidet." Denn wer sich hierzu entschliefst, braucht überhaupt keine Apologetik mehr. Eine Schiefheit liegt auch im Titel, oder leben „wir" S. J. wirklich ohne weiteres in der Welt? — Die Studie ***Oxenhams*** verbreitet sich über das delikate Problem der Entwickelung der theologischen Dogmen, das seit Newman in zusammenfassender Weise nicht mehr behandelt worden ist. Der Verf. bringt die hierüber geltenden Sätze vollständig und korrekt zur Darstellung und beleuchtet das Theoretische in ansprechender Weise durch Belege aus der Geschichte. — ***Pincherle,*** von Prof. A. Conti zum Christentum bekehrt, widmet der Apologie seines Uebertrittes gegenüber seinen israelitischen Brüdern zwei umfangreiche Bände in der Form eines Dialoges. Neben den allgemeinen Materien sind die speziellen Differenzpunkte und ihre pietätvolle Behandlung durch den Autor von Interesse, z. B. auch die Synagoge vertritt den Satz: Aufser der Kirche kein Heil; der Ersatz des Sabbats durch den Sonntag ist hinlänglich gerechtfertigt; das Geheimnis der Trinität ist nicht Polytheismus, wie der Gegner ziemlich offen behauptet. Die Verfolgungen der Juden im Mittelalter fallen nicht der Kirche zur Last, denn das römische Ghetto nahm sogar englische, französische und spanische Flüchtlinge auf, und niemals wurden von dort die Juden unter irgendeinem Vorwand vertrieben. Von der Galileifrage sagt er: „Aber es ist schmerzlich, dafs die Inquisition sich hat einmischen wollen, um über wissenschaftliche Argumente zu urteilen, für welche sie nicht die notwendige Befugnis hatte." Das Ganze bildet ein wohldurchdachtes System, von einem nicht alltäglichen Gesichtspunkt aus konsequent durchgeführt. — ***Sampson,*** der zur Aussöhnung der Forderungen von Wissen und Glauben schon einen Band über „Progressive Schöpfung" hat erscheinen lassen, stellt unter dem Titel: „Progressive Erlösung" nun-

mehr ein Schema der religiösen Kräfte der Menschheit zusammen; er gibt diesem Gebilde den Namen Kirche, und zwar näherhin: heilige, katholische Kirche. Als Mittelpunkt gilt ihm zwar Jesus Christus, aber trotzdem gibt es kein „zentrales Faktum" der Erlösung, sondern diese vollzog und vollzieht sich in einer Reihe von Handlungen. Mit der Sendung der zwölf Apostel vergrößerte sich die Idee und die Tätigkeit der Kirche; zwölf Tore wurden geöffnet für eine weitere Aufnahme, damit alle Menschen allerorts in ihren Geschlechtern und Reinkarnationen eine Zuflucht, eine Schule und ein Heim finden können. Die „Himmelfahrt" (ascension) ist die allgemeine, normale Art des Hinüberganges von der irdischen Existenz zu einer himmlischen, höheren. Der Hinübergang durch „Tod" ist anormal; er entspricht dem zeitlichen Zustand der Sterbensfähigkeit, die durch den Sündenfall eintrat. Sehr richtig urteilt der Autor am Ende seiner Ausführungen, denen auch die paulinische Rechtfertigungslehre als Zeugin dienen muß: „Die Rosenkreuzer und einige von den besten Okkultisten, Neugnostikern und Theosophisten wissen, wovon wir reden, aber der Majorität der christlichen Kirche ist es ein Stein des Anstoßes, den Weltmenschen, Materialisten und Scientisten (?) eine „Torheit". — Aus den Schriften des unvergeßlichen ***Alban Stolz*** hat ***C. Telch*** eine praktische Apologie der Wahrheiten des Christentums in Glaube und Sitten zusammengestellt. Die packende Darstellung des großen Volksschriftstellers kommt auch in dieser verdienstvollen methodischen Anordnung zur gewohnten Wirkung. — ***Ziesché*** untersucht das Zusammenwirken von Verstand und Willen beim Glaubensakt, und zwar im Anschluß an Bonaventura. Wäre der Glaube lediglich Sache der Erkenntniskraft des Menschen, so müßte er sich durch Gründe erzwingen lassen; er wurzelt indessen zugleich im Willen, und zwar derart eng verbunden, daß es unmöglich ist, die beiden Ursprünge voneinander zu trennen. In der Definition des Glaubensaktes stimmen Bonaventura und Thomas überein, in der Definition des Glaubens als Habitus bezieht Bonaventura diesen auf Verstand und Wille, Thomas bloß auf den Verstand, weil der Wille durch die caritas ersetzt werde.

3. Bibel, Tradition.

Anon., La vraie science des écritures ou les erreurs de la scolastique. 12°. XVII, 129. Annonay. Fr. 1,50. — *Bonkamp, B.*, Zur Evangelienfrage V, 82. Mstr., Aschendorff. ℳ 2,50. — *Busnelli, C.*, I motivi teosofici di credibilità evangelica. (CivCatt. 16, 129—142). — ***Egger, F.,*** Absolute oder relative Wahrheit der Hl. Schrift? VIII, 394. Brixen, Weger. ℳ 8. — ***Holzhey, C.,*** Fünfundsiebzig Punkte zur Beantwortung d. Frage: Absolute oder relative Wahrheit d. Hl. Schrift? 48. M., Lentner. ℳ 0,90. — *Garriguet, L.*, La valeur sociale de l'Évangile. 16°. 313. P., Bloud. Fr. 3,50. — *Goethals, A.*, Fl. Josèphe témoin de Jésus. I. partie. 29. P., Fischbacher. — *Klug, J.*, Gottes Wort u. Gottes Sohn. 375. Pad., Schöningh. ℳ 2,40. —

Poggel, H., D. altprotestantischen Lehrbegriffe über d. Hl. Schrift (ThGlb. 1, 273—287).

Eggers Buch sucht den Wahrheitscharakter der biblischen Schriften hauptsächlich durch Rekurs auf die Väterlehre festzulegen. Er bestreitet die Möglichkeit, dafs Gott einen Hagiographen inspirieren kann, eine Profanquelle zu benutzen, ohne dafs diese ohne weiteres auch in sich inspiriert wird. Die auf Grund solcher Anschauungen versuchten Lösungen biblischer Schwierigkeiten sind denn auch derart ausgefallen, dafs sie einen modernen Leser direkt peinlich berühren und alles eher, als apologetisch wirken. — ***Holzhey*** hat zu den Aufstellungen *Eggers* kritisch Stellung genommen und kann konstatieren, dafs bisher die Kritik seinen Ausführungen ganz überwiegend zugestimmt hat. — ***Poggel*** untersucht die Grundeigenschaften der scriptura sola im 16. bis 18. Jahrh., wie sie von Luther und seinen ersten Nachfolgern festgesetzt werden; mit dem Beginn des 17. Jahrh. tritt ein grofser Umschwung ein, nachdem jetzt die Konkordienformel das Mittel zur Einheit werden sollte.

4. Kirche, Lehramt. Galilei.

Antheunis, L., La portée dogmatique de la condamnation de Galilei (Revue apolog., avril). — *Arintero, J.*, Desenvolvimiento y vitalidad de la Iglesia. IV. Buch. 437. Salamanca, Calatrava. Pes. 4. — *d'Arras, H.*, Une Anglaise convertie. (Apolog. vivante.) 12°. 221. P., Beauchesne. — *Batiffol, P.*, L'Église naissante et le Catholicisme. 3. éd. P., Lecoffre. Fr. 4. — *Bourgeois, Th.*, Christianisme et l'Église. 454. P., Lethielleux. Fr. 3,50. — *Couget, H.*, Le sens catholique. (Science et Religion 518, 519.) 128. P., Bloud. — *Crosnier, A.*, Les convertis d'hier. (Apolog. vivante.) 12°. 80. P., Beauchesne. Fr. 1. — ***Devas, Ch. St.***, L'Église et le progrès du monde. Traduit par Folghéra. 12°. III, 311. P., Lecoffre. Fr. 3,50. — ***Gréa, A.***, De l'Église et de sa divine constitution. Nouvelle éd. t. I. XVII, 276. t. II. 282. P., Bonne Presse. à Fr. 1. — *Gubernatis, De*, Galileo Galilei. 16°. Florenz, Le Monnier. L. 6. — *Guignebert, Ch.*, La primauté de Pierre et la venue de Pierre à Rome. XIV, 391. P., Nourry. Fr. 6. — *Ders.*, La Révélation et l'Inspiration (Grande Revue 337—349). — *Jordan, N.*, La responsabilité de l'Église dans la repression de l'hérésie au Moyen-Age (APhChr., sept., octob.). — ***Klug, J.***, Gottes Reich. 12°. 314. Pad., Schöningh. ℳ 2. — ***Labourt, J.***, Israël, Jésus-Christ, l'Église catholique. VII, 315. P., Lecoffre. Fr. 3. — *Loewengard, P.*, La splendeur catholique; du judaisme à l'Église. 16°. X, 305. P., Perrin et C. — *Loisel, A.*, L'expérience estétique et l'idéal chrétien. 235. P., Bloud. Fr. 5. [Rez. DLZ. 1910, 215.] — *Mariani, A.*, Bellarmino ammise l'infallibilità della Chiesa nei „fatti dommatici" (Rivista d. scienze teol. 753—774). — *Meinertz, M.*, Recht u. Pflicht der christl. Heidenmission (ThGlb. 1, H. 8). — *Mertens, L.*, Discours au prêtres incrédules de l'église romaine. 809. P., Giard-Brière. Fr. 12. — ***Meschler, M.***, S. J., Aus d. kirchlichen Leben. Kl. 8°. 180. Fr., Herder. ℳ 1,20. — *Müller, A.*, S. J., D. Galileiprozefs. VIII, 206. Ebda. ℳ 3,60. [Rez. DLZ. 1910, 251f.). — *Ders.*, Galilei und das kopernikanische Weltsystem. XII, 184. Ebda. ℳ 3,40. [Rez. Theol. Rev. 8, 342f.] — *Noort, G. van*, Tractatus de ecclesia Christi. ed. II. 243. A., van Langenhuysen. ℳ 2,90. — *Paquerie, J. L. de la*, Éléments

d'apologétique. Jésus et l'Église. 12°. 478. P., Bloud. Fr. 4. — *Ruville, A. von,* Zurück zur hl. Kirche. 12. Aufl. 149. B., Herm. Walther. ℳ 2. — *Seitz, A.,* D. Kirche in ihrer Entstehung u. d. Katholizismus (ThGlb. 1, 425). — ***Simpson, W.,*** Roman catholic opposition to papal infallibility. 390. Lo., Murray.

Devas will nach dem Beispiel Newmans, der übrigens von der Gegenwart noch zu wenig verstanden sei, aus der Geschichte ein apologetisches Moment für die Kirche gewinnen. Er hält sich in Verbindung mit den Arbeiten Tyrrells (bis 1903), Wilfried Wards und Fabers. Seine Ausführungen über den Wert der Kultur zeugen von ebensoviel Scharfblick als Unparteilichkeit. Müssen wir dem Engländer glauben, wenn er sagt, daſs die vier oder fünf unteren Bevölkerungsschichten Englands mit den im Verhältnis stehenden Klassen der Provinz Schantung in intellektueller Kultur verglichen, den kürzeren ziehen könnten? Der Hauptsatz des inhaltreichen Buches lautet, daſs die Kirche theoretisch und praktisch die Kultur nicht bloſs fördert, sondern auch erst den rechten Sinn in das sonst rätselvolle Dasein legt. — ***Gréa*** gibt eine mystisch-geschichtliche Darlegung über die Hierarchie der Kirche und deren Begründung. Die Art seiner Beweisführung leuchtet hervor z. B. aus dem Satze: „Die Hierarchie der Engel und die der Menschen sind beide wohl eingewurzelt im Grunde der Tatsachen, jedoch scheint das Prinzip beider verschieden.“ Die Erschaffung der Engel und die Erschaffung der Menschen dient der Enthüllung dieses Endzweckes von der Kirche; die Kirche empfängt vom Engel und der Engel empfängt von der Kirche groſse Vorteile. Die Bischöfe können ungleich sein in bezug auf das Gewicht ihres Zeugnisses, aber sie sind sich gleich in ihrer Autorität als Richter über Glauben und Disziplin. — ***J. Klug*** entwirft ein Lichtbild von der Kirche und ihren Eigenschaften. In groſszügiger geschichtlicher Betrachtung beleuchtet er die Einheit, Heiligkeit, Katholizität und Apostolizität der römisch-katholischen Kirche und legt dabei besonderes Gewicht auf die Widerlegung von Einwürfen aus der modernen Weltanschauung heraus, die er übrigens mit seltener Unparteilichkeit zu verstehen sich ausweist. Seine Polemik ist vornehm, die Sprache gehoben und öfters von dichterischer Kraft erfüllt. Der glückliche Wurf des Verf.s liegt in seiner Voraussetzung, daſs es Gegner und Zweifelnde gibt, die auf so edle Art gewonnen werden können. Auch ***Labourts'*** geschichtliche Darstellung verfolgt einen apologetischen Zweck, ohne ihn aber infolge merklicher Entgleisungen recht glücklich zu erreichen. Soweit sein Buch den Zweck eines Repetitoriums anstrebt, verdient es immerhin Anerkennung, daſs aber die eigentlich wissenschaftliche Behandlung der berührten Stoffe erst von da an beginnt, wird der Verf. selbst kaum bestreiten. — ***M. Meschler,*** S. J., bringt apologetische Betrachtungen über Eucharistie, Ablaſs und die Fahrt zu den sieben Kirchen in Rom, besonders den letzten

Abschnitt in einer eigentümlichen Mischung von Belletristik und Religiösem. — ***Simpson*** gibt eine Darstellung der historischen und dogmatischen Schwierigkeiten, auf welchen sich die Opposition begründete, die von einer Minorität auf dem vatikanischen Konzil gegen die Dogmatisierung der päpstlichen Unfehlbarkeit geltend gemacht wurde. Die Arbeit ist sorgfältig durchgeführt, offenbar aus dem Streben eines Mannes heraus, dem diese Frage eine Gewissenssache ist; seine Sympathien stehen auf seiten der Minorität, was ihn aber nicht hindert, ruhig und gerecht zu urteilen. In den Schlufsbetrachtungen wird übersehen, dafs nur Schrift und Tradition als eigentliche Quellen des katholischen Glaubens in Betracht kommen, während die Infallibilität ihrer Natur nach keine neuen Dogmen produziert; der Vorwurf der Unfruchtbarkeit wird ihr also ganz mit Unrecht gemacht.

5. Papsttum. Theologische Richtungen.

Commer, E., Die jüngste Phase d. Schellstreites. VIII, 405. W., Kirsch. *M* 4. — *Goyau, G.*, Autour du Catholicisme social. 16⁰. VIII, 298. P., Perrin. — *Monticchio, Da*, Cristo e il Papato nella scienza. 2 Bde. 650, 456. Roma, Desclée. L. 10. — *Nix, N.*, Religiöse Entwickelung (Apolog. Rdsch., H. 10, 361—369). — *Ryan, O.*, The latest Phase of the Schell Controversy (Cathol. Fortnight. Rev. 16, 357 f.). — *Szabó, O. P.*, A. Ehrhardts Schrift: Katholisches Christentum. VI, 208. Graz, Moser. *M* 2. — *Veen, J. van*, Rondom de Encycliek (ThT. 43, 4. H.).

6. Modernismus.*)

Anon., El modernismo teologico y la teologia tradicional (España y America, No. 12, 16). — *Anon.*, Le théologien moderniste (UC. 60, No. 8). — *Anon.*, La polemica sul modernismo (Civiltà cattol., 21 agosto, 457—467). — *Anon.*, Le Modernisme. Conférence. 305. Bayonne, Lasserre. — *Anon.*, Réponse à M. M. Loyson, Houtin, Perraud etc. 12⁰. IX, 147. P., Bloud. — *Batiffol, P.*, Notre campagne contre le P. Tyrrell (RThQR. 5, 385—395). — *Bernardi, V.*, Esame de' fondamenti del modernismo. 16⁰. 324. Treviso, Trevigiana. L. 1,75. — ***Bourchany, J.,*** Le Modernisme. Notion de Dogme (UC. 60, 538—568). — ***Ders.,*** Le Christ du Modernisme peut-il être le Christ de la foi? (ib. 5—31). — ***Ders.,*** Le Modernisme (ib. 321—349). — ***Ders.,*** La philosophie du modernisme (ib. 161—186, 194—197). — *Briggs, C. A.*, Modernism mediating the coming Catholicisme (North-Americ. Rev. 877—889). — *Canderlier, E.*, Les conflits entre la science et les enseignements de l'Église. Le Modernisme. 12⁰. 56. Brüssel, Lebègue. — ***Carbone, C.,*** De Modernistarum doctrinis. 500. Roma, Desclée. L. 4. — *Cazes, N.*, Autour du modernisme (Revue Thomiste 17, 198—220). — *Chatelier, Le*, Idées modernes (des modernistes) (Grande revue, avril, 121—131). — ***Delfour, A.,*** Une Moderniste (UC. 60, 302—317). — *Delmont, M.*, Modernisme et Modernistes. 12⁰. 568. P., Lethielleux. — *Dentler, J.*, Modernistischer Kritizismus (HPBl. 143 885—903). — *Doan, F. C.*, Religion and the modern Mind in Modernism. IX,

*) Vgl. auch Teil I, Abt. IV: Neueste Kirchengeschichte, Referat von Schian. Nach Möglichkeit beschränkt sich jenes Referat auf die mehr kirchengeschichtliche, dieses auf die mehr dogmatische Literatur zum Modernismus.

201. Bo., Sherman Frenck. $ 1,10. — *Egerton, H.*, Father Tyrrells Modernism. 12°. 216. Lo., P. Kegan. 5 sh. — *Ermoni, M.*, Le présent et l'avenir du modernisme (documents du progrès, 7 août, 138—145). — *Fonck, L.*, Harnack ed i modernisti del Fanar (Bessarione VI, 6—10). — *Fontaine, J.*, Le modernisme sociologique, décadence ou regénération. XL, 515. P., Lethielleux. Fr. 6. — ***Grgimaylo, Grum***, Die philosophischen Voraussetzungen des Modernismus (ZkTh. 33, 438—470). — *Hügel, F. v.*, Father Tyrrell (HJ., Jan., 233—252). — ***Jordan, L. H.***, Modernism in Italy. 48. O., Frowde. 2 sh. — *Maumus, P.*, Les Modernistes. XV, 269. P., Beauchesne. Fr. 2,50. [Rez. ThLz. 517.] — *Olalla, S.*, El modernism sin máscara. 169. Barcelona, Gili. Pes. 3. — ***Périer, L.,*** Le Théologien Moderniste (UC. 60, 537—565). — ***Ders.,*** Le théologien scolastique d'après les modernistes (ib. 378—407). — *Roux, L.*, Scholastiques et Modernistes. Agnosticisme (Et. 625). — *Seelein, J. M.*, Widerlegung des Modernismus. VIII, 432. M., Seitz. *M* 3,50. — *Seitz, A.*, Stellung d. Modernismus zu Christus (Apol. Rundsch. 4, 294—418). — ***Serre, J.,*** Loisy et la clef de sa méthode (UC. 60, 481—526). — *Slattery, J. R.*, The Workings of Modernism (AJPh. 555—574). — *Tamisier, M.*, Études sur le modernisme. 72. P., S. A. Quebec. — *Tym, Floc*, Le professeur Loisy contre l'abbé Loisy. 16°. 59. P., Renaissance franç. — *Tyrrell, G.*, The Mystical Element of Religion (Quarterly Rev., July, 101—126). — *Ders.*, Christianity at the Cross-road. XXII, 282. Lo., Longmans. 5 sh. — *Ders.*, Zwischen Scylla u. Charybdis. Deutsch von E. Wolf. XVI, 465. J., Diederichs. *M* 7,50. — *Vercoullie, J.*, De Heer P. Soens en mijn Modernism. 10. Belfort, Dietsche Warande. — *Ders.*, Nog over Modernism. 19. Belfort. — *Viehan, A.*, Modernisme et Protestantisme (Eccles. Rev., août). — *Weiß, A. M.*, Zeitbetrachtungen zum Verständnis des Modernismus (Th. prakt. Quart.-Schr. [Linz], 62, 705).

Bourchany zeigt, wie sich an der Begriffsbestimmung des Dogmas die katholische Lehre am deutlichsten und unverzüglichsten abhebt. Nach katholischer Lehre ist zwar jedes Dogma schon vom Herrn geoffenbart und infolgedessen im Depositum der Offenbarung enthalten; trotzdem gibt es auch eine Entwickelung des Dogmas, im Sinne einer Entfaltung und näheren Bestimmung dieses Depositums. Die modernistische Definition zerstört aber das Dogma, und darum sind hier keine Konzessionen möglich. — Im „Christus der Geschichte" zeigt der Modernismus etwas anderes, als die feste und bestimmte Lehre der Kirche von ihm gesagt hat. Auch wenn Loisy erklärte, beide miteinander als Katholik festhalten zu wollen, so ist dies eben logisch unmöglich; auch der „Christus der Geschichte" mufs das Bewufstsein seiner Gottheit notwendig gehabt haben. Uebrigens ist der Christus des Modernismus gar nicht identisch mit dem Christus der Geschichte, denn dieser stimmt in allen Zügen mit dem Christus der Tradition und des Glaubens überein. Die katholischen Grundbegriffe: göttliche Offenbarung und Glaube sind vom Modernismus aufgeweicht und verändert worden; an der Fassung Tyrrells wird besonders bemängelt, dafs er nur eine Erfahrung übermittelt, die rein natürlich ist und sich über Naturalismus oder auch den pantheistischen Mystizismus Schleiermachers nicht erhebt. — Das Prinzip der Immanenz im modernistischen Sinn, von Blondel,

Laberthonnière, Tyrrell, Leroy akzeptiert, zieht im Verein mit dem Evolutionismus den Ruin des Wahrheitsbegriffes nach sich und erweist sich so als Philosophie der Zerstörung und des Todes. — In *Carbones* Darstellung erscheint merkwürdig, dafs er vom Modernismus zwar die forma alemannica und britannica erwähnt, nicht aber eine gallica. Er führt den Kampf in scholastischer Form, in breiter, umständlicher Anordnung. Dankenswert ist die vorausgeschickte Zusammenstellung der über Modernismus handelnden Autoren; über Agnostizismus und Evolutionismus ist hinlänglich berichtet, aber in den schwierigen Grenzfragen, z. B. Verbindlichkeit der Tradition und Scholastik, bringt der Autor einen übertriebenen konservativen Standpunkt zur Geltung; er zeigt sich nicht übel geneigt, ihnen gar absolute Geltung zuzusprechen, womit freilich jede Basis einer Verständigung mit dem modernen Denken beseitigt wäre. — Aus *Delfours* aktuellen Ausführungen sei ein interessanter Satz zur Beurteilung französischer Zustände wiedergegeben: „Es scheint, dafs Madame Emile Loubet, Madame Waldeck-Rousseau und Madame Barrère mächtige Egerien in der Kirche waren oder noch sind"; ist das nun für oder gegen den Modernismus? — *Grum Grgimaylo* behauptet, es gebe in der Philosophie eigentlich blofs einen Kampf zwischen dem „Realismus" und dem Skeptizismus; der Modernismus ist in seinem inneren Wesen nichts anderes als religiös gefärbter Kantianismus, d. h. Skeptizismus. Schwierig wird sich von seinem Standpunkt aus die Frage beantworten, ob gegenüber einer sich als „realistisch" gebärdenden Position eine kritische Prüfung überhaupt noch diskutabel ist. — *Jordan* beurteilt die modernistische Bewegung in Italien vom protestantischen Standpunkt aus optimistisch; er hat die Bewegung offenbar gut studiert und ist bemüht, nach beiden Seiten gerecht abzuwägen. — *Périer* bewegt sich bei der Beurteilung des Verhältnisses von Scholastik und Modernismus zu sehr in allgemeinen Redensarten. Dafs irgendwo die „scholastische Philosophie" ganz allgemein „aufgegeben" worden sei, ist jedem überaus unwahrscheinlich, der weifs, dafs die scholastische Philosophie neben manchen antiquierten Sachen schliefslich doch die Philosophie des gesunden Menschenverstandes ist. — *Serre* versucht, nachdem Loisys Ernennung zum Mitglied des Collège de France die Aufmerksamkeit von neuem auf sein Werk gelenkt hat, den Schlüssel seiner kritischen Methode darzulegen. Was seine Evangelienkritik betrifft, so liegt ihr Stützpunkt darin, dafs bei Jesus der Glaube vorausgesetzt wird, dafs das letzte Gericht nahe bevorsteht; was mit dieser Ansicht im Bericht der Evangelien nicht übereinstimmt, mufs späterer Redaktion angehören. Im übrigen hat Loisy sich seinen Glauben schliefslich selbst gebaut, weshalb er auch zugibt, dafs die Kirche nicht umhin konnte, ihn zu verurteilen.

III. Spezielle Dogmen.

1. Trinität. Engel. Mensch. Sündenfall. Erlösung.

Anon., La croyance en la Trinité (UC. 60, No. 6). — ***Bumüller, J.,*** Die Krone der Schöpfung. M., Volksschriften-Verl. ℳ 0,50. — *Buytaers, E.*, Le principe d'identité comparée et le mystère de la Trinité (Revue August., juin, 729—735). — *Coghlan, D.*, De Deo uno et trino, et de Deo creatore. 2 vol. Dublin, Gill and S. 10 sh. — *Gombault, N.*, Une évolution chez les spirites (Rev. des sciences ecclés. [Arras], 3, 8, 686—708). — *Heulhard, A.*, Le Saint-Esprit. 410. P., Heulhard. — *Kirwan, C. de*, De la place de l'homme dans la nature (Les quest. ecclés. [Lille], H. 6, 506—514). — *Lépicier, A.*, Tractatus de pertinentibus ad divin. operationem. XL, 434. — Tractatus de Angelis. XXXVI, 376. P., Lethielleux. — *Leurs, E.*, La relation, constitutif métaphysique de la Personne divine (Revue August. 273—297). — *Lottini, F. J.*, Institutiones dogmaticae speciales. 2 Bde. VIII, 624; IV, 637. R., Pustet. à ℳ 4,80. — ***Meester, P. de,*** Le péché originel (chez les orthodoxes) (RBd. 81—92). — *Pègues, R. P.*, Commentaire français littéral de la Somme Théol. t. IV. Traité de l'homme. 806. Toulouse, E. Privat. Fr. 10. [Rez. OC. 63, 301—302.] — *Rohner, A. M.*, Die Unio in persona nach Thomas (JPhspTh. 23, 408—418). — *Sawicky, F.*, D. Problem d. Persönlichkeit u. des Uebermenschen. VIII, 454. Pad., Schöningh. ℳ 9. — ***Schips, F.,*** Zur Geschichte u. Charakteristik der Lehre vom Unterbewufstsein (Kath., 4. F., 39, 282—301). — *Schlössinger, E.*, Die Erkenntnis der Engel (JPhspTh. 24, 1.—3. Heft). — *Slaby, J.*, Der Sündenfall des Urmenschen (Theol. prakt. Quart.-Schr. 62, 511 bis 520). — ***Tixeront, J.,*** La croyance en la Trinité est-elle une croyance primitive? (UC. 60, 330—348).

Bumüller bekämpft in populärer Darstellung die materialistische Weltanschauung mit dem Hinweis auf die anthropologische Vollendung des menschlichen Leibes und seiner Psyche. — ***De Meester*** weist nach, dafs die Lehren der orthodoxen Theologen über die Erbsünde nicht recht einheitlich ist, während sie in ihrer Ausgestaltung bei den alten Vätern mit dem katholischen Begriff noch durchaus übereinstimmt. — ***Schips*** würde mehr leisten, wenn er sich nicht auf den fruchtlosen Kampf gegen Kiefl versteift hätte; in seiner neuen Replik vermag er den springenden Punkt: das Werk von James gar nicht gelesen zu haben, als er über „Unterbewufstsein" dozierte, nicht zu entkräften. Seine eigenen Beiträge sind leider ganz ungenügend verarbeitet. — ***Tixeront*** wendet sich gegen die Hypothese, dafs sich das Trinitätsdogma in natürlicher Weise, aus den Verhältnissen nach dem Tode Jesu heraus, entwickelt habe, wie dies u. a. Dupont behauptete. Das Dogma geht vielmehr auf Jesus Christus selbst zurück.

2. Christologie. Eucharistie. Herz Jesu.

Alvéry, A., Encore l'objet propre de la dévotion au Sacré Cœur (Revue August., avril). — *Androt, P.*, Jésus-Christ est-il resuscité? 18°. 311. P., XX. siècle. Fr. 3,50. — *Anon.*, Il sacrificio espiatorio secondo i teosofi (Civiltà cattol. 129—140). — *Anon.*, Il Cristo dei teosofi (ib. 411—432 u. dicembre, 655—672). — ***Bartmann, L.,*** Et verbum caro factum est (ThGlb. 1, 7—21). — *Boeri, A.*, L'Uomo-Dio. 16°. 96. Genova, Lombardo. L. 1. — *Calluaud,*

P., Le problème de la Resurrection du Christ. 159. P., Nourry. Fr. 2,50. — *Chiquot, Ch. A.*, La vision béatifique dans l'âme de Jésus-Christ. XIII, 136. Brignais, Sacuny. — *Claverie, L.*, La science du Christ (Revue Thomiste 17, H. 1). — *Crombrugghe, Van*, Tractatus de Verbo incarnato. 218. Sand, Huyshauwer. — *Dorsch, E.*, S. J., Der Opfercharakter der Eucharistie einst u. jetzt. XVI, 395. Innsbruck, Rauch. *M* 4,40. [Rez. ThRev. 8, Sp. 336—340). — *Gay, M.*, Fragments eucharistiques. 32°. XVI, 366. Brüssel, Schepens. Fr. 2,50. — *Giran, E.*, Jésus de Nazareth. 2. éd. 12°. 206. P., Nourry. Fr. 2,50. — ***Grabmann, M.,*** D. hl. Eucharistie als Gegenstand d. priesterlichen Studiums (Kath. 39, 1—16). — *Guiton, J. Ph.*, Le développement intellectuel de l'enfant de Dieu. 79. Cahors, Coueslant. — ***Lempl, T.,*** S. J., Das Herz Jesu. XIII, 241. Brixen, Tyrolia. *M* 3. — *Meersdom, C.*, La divinité de Jésus-Christ (Nouv. revue Thomist. 642—656). — *Meloni, C.*, Sedet ad dextram Patris (Rivista stor. crit., H. 5). — ***Meschler, M.,*** S. J., Zum Charakterbild Jesu. VIII, 112. Fr., Herder. *M* 1,40. — *Piepenbring, C.*, Jésus historique. 12°. 194. P., Nourry. Fr. 2,50. — *Proti, N.*, Jésus crucifié et ressuscité (Rev. August., juin). — ***Rauschen, G.,*** Zu Wielands Meſsopferbegriff (Kath., 4. F., 39, 74—76, 150—151). — ***Roh, P.,*** S. J., Was ist Christus? 8. Aufl. 12°. 76. Fr., Herder. *M* 0,60. — *Sardi, M.*, Il „figlio dell' uomo" (Rivista d. scienze teol., H. 1, 12—19). — *Scaramuzzi, D.*, Problemi cristologici. 2 ediz. 16°. 180. Montesantangelo, Flaman. L. 2. — *Steinmann, A.*, D. Parusie Christi (WBGerm. 1909, No. 36, 37). — ***Tillmann, Fr.,*** D. Selbstbewuſstsein Jesu als Beweis seiner Gottheit (ThGlb. 1, 105—119). — ***Tixeront, J.,*** La Divinité de Jésus-Christ est-elle un dogme d'origine grecque? (UC. 60, 481—498). — *Tonetti, L.*, L'anima di Cristo; La dottrina della preesistenza (RST., H. 7, 8, 511—526). — *Wieland, F.*, Der vorirenäische Opferbegriff. XXVIII, 234. M., Lentner. *M* 3. — ***Ders.,*** Antwort auf Rauschens Replik (Kath., 4. F., 39, 148—149).

Bartmann räumt ein, daſs weder die Väter, noch Christus selbst in der Predigt den Logosbegriff berücksichtigt haben. Der Evangelist Johannes hat den in der physischen Welt bereits vorhandenen Terminus korrigiert und an die Spitze seines Evangeliums gesetzt. Die Inkarnation des göttlichen Logos ist ein Vorbild unserer Vergöttlichung, aber auch zugleich ein Mittel derselben. — ***Grabmann*** empfiehlt die nach den Anweisungen des Tridentinums und der Väter betrachtete Eucharistielehre als Gegenstand priesterlichen Studiums. — ***Lempl,*** S. J., will den Gegenstand der kirchlichen „Herz-Jesu"-Andacht definieren und kommt nach einer umfangreichen historischen Untersuchung der verschiedenen Anwendungen des Wortes „Herz" zu dem Resultat, daſs es hier in kirchlichem Sinne die Synthese des „leiblich-geistigen-sittlichen" Herzens bezeichnet, die sich aus einer primitiven anatomischen Vorstellung heraus als „der weitere Herzbegriff" gebildet hat. — Von ***M. Meschler***s, S. J., Beitrag „Zum Charakterbild Jesu" ist die zweite Auflage erschienen (JB. 1909, 144). — ***Rauschen*** gibt zu, daſs einige Justin-Stellen der Auffassung Wielands vom Meſsopferbegriff an sich günstig sind. Daſs Wieland gegen das Tridentinum den sühnenden Charakter des Meſsopfers bestreitet, ist mit keinem Grund bewiesen. Da auch die Anhänger der massivsten „Schlachtungs"theorie den Terminus immolare eben

doch nicht in krafs-realistischem Sinne nehmen können, so hätte dieser Umstand *R.* abhalten sollen, bei Wieland von „Verflüchtigung“ zu sprechen. — ***Roh,*** S. J., gibt auf die Frage: Was ist Christus? eine kurze und schlagende Antwort, ausgehend von der persönlichen Wahrhaftigkeit Jesu, von der Wirklichkeit seiner Wunder und insbesondere vom Hauptwunder seiner Auferstehung. — ***Tillmann*** zieht hauptsächlich aus den Selbstaussagen Jesu, soweit sie bei den Synoptikern vorliegen, den Schlufs, dafs seine einzigartige Gottessohnschaft und die Einheit mit Gott die Eigenart des Selbstbewufstseins Jesu darstellen. — ***Tixeront*** zeigt, dafs die Vorstellung von der Gottheit Jesu Christi nicht blofs kein Produkt der griechischen Philosophie gewesen ist, sondern dafs sie im Gegenteil von den damit bei den Griechen verknüpften Spekulationen ernstlich bedroht wird. — ***Wieland*** betont wiederum energisch, dafs beim wirklichen Opfertod Jesu Christi seine eigene Tat, sein Leidensgehorsam, das Verdienstliche gewesen ist, während das Tridentinum mit Nachdruck hervorhebt, dafs das hl. Mefsopfer „dasselbe Opfer“ wie das am Kreuze gebrachte ist. Aber Henkersknechte und „Schlachtung“ gehören nun einmal zu einer „schönen“ Passion, das wird sich auch Wieland noch klarmachen müssen.

3. Sünde. Gnade. Freier Wille.

Anon., Das Problem der Willensfreiheit (Die Wahrheit, H. 43, 577). — *Fonsegrive, G.*, L'origine de la conscience (Revue Montalembert, février). — *Geiger, G.*, Unsere ersten u. zweiten Stammeltern (Theol. prakt. Mon.-Schr. 20, 9—19). — *Goyena, Perez,* De la gracia de Cristo (Razon y fé, abril). — *Maupréaux, L.*, Extrinsecisme de la grâce (Rev. August. 106—120). — ***Meester, P. de,*** La Providence de Dieu (chez les orthodoxes) (RBd. 371—383). — *Moisant, X.*, La responsabilité. II. Notion chrétienne. — ***Rademacher, A.***, Gnade u. Natur. Ihre innere Harmonie. (Apologet. Tagesfragen, H. 7.) 136. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 1,25. — ***Siméon, J.,*** La Prescience divine et la liberté humaine. 12°. IV, 200. P., Poussielgue. Fr. 2. [Rez. ThRev. 8, Sp. 453).

De Meester untersucht die Lehre vom göttlichen Vorherwissen und dessen Einflufs auf die freien Handlungen der Menschen nach der Lehre der orthodoxen Kirche. Auch hier fehlt eine einheitlich ausgeprägte und festgehaltene Meinung; manche Lehrer neigen der Prädestinationstheorie zu, die letztlich auf dem Vorherwissen Gottes beruht. Uebrigens ist der Gedanke, dafs Gott eigentlich nicht „voraussieht“, weil nämlich für ihn alles in der Gegenwart existiert, doch nicht so oberflächlich, als *M.* zu glauben scheint. — ***Rademacher*** behandelt das schwierige Thema vom Verhältnis der Gnade zur Natur in sehr glücklich gewählter, die praktischen Gebiete bevorzugender apologetischer Form. Eine beträchtliche Anzahl der vom modernen Unglauben erhobenen Einwürfe und gestellten Fragen kommt zur Beantwortung. Die Vertrautheit mit den Tagesproblemen bis herauf zum Nationalitätsgefühl verleiht dem

Büchlein mehr Frische und Leben, als man in solchen Darbietungen zu finden gewohnt ist. Im allgemeinen verteidigt der Autor nicht zuviel, er erkennt auch an, dafs die weltliche Kultur dem Christentum nicht grundsätzlich feindlich ist, darum bleibt seine Apologie im einzelnen wirksamer. — ***Siméon*** forscht nach einer neuen Antwort auf das alte Rätsel, wie göttliches Vorwissen und menschliche Freiheit nebeneinander möglich sind. Er sucht den Weg im Anschlufs an Thomas; es kann aber die Schwierigkeit der Peccabilität durch den Begriff der „Freiheit" nicht hinlänglich erklärt werden, wie schon die Erinnerung an die gratia efficax zur Genüge zeigt, die ja auch die Willensfreiheit nicht beseitigt. Und wenn die unendliche Weisheit Gottes der Grund ist, warum er bei aller Freiheit nicht sündigt, so ist zu beachten, dafs das schwächere Erkennen des Menschen nicht gut ein Grund der Bestrafung werden kann. Immerhin bleibt die moderne und ernsthafte Erwägung solch letzter Fragen eine verdienstvolle Arbeit.

4. Sakramente. Tugend. Mystik.

Baumeister, A., Der sakramentale effectus principalis u. der finis sacramenti bei der letzten Oelung (ThQ. 91, 106—132). — ***Chabot, M.,*** Vers les cimes. IV, 360. P., Beauchesne. Fr. 3. — *Dens, N.*, Tractatus de sacram. poenitentiae. 303. Mecheln, Dessain. — ***Dofs, A. v.,*** S. J., Gedanken u. Ratschläge, gebildeten Jünglingen zur Beherzigung. 17. Aufl. 12°. XX, 560. Fr., Herder. *M* 2,40. — *Duprat, N.*, Religiosité et mysticisme (Revue Philos., H. 9, 276—283). — *Gillmann, Fr.*, Z. Frage d. Laienbeicht (Kath., 4. F., 38, 435 bis 451). — *Gutberlet, C.*, Ethik u. Religion. 375. Mstr., Aschendorff. *M* 7,50. — ***Hagen, M.,*** S. J., Die göttlichen Tugenden. Kl. 8°. XIII, 221. Fr., Herder. *M* 1,60. — ***Holl, K.,*** Sturm u. Steuer. 2. Aufl. 12°. VIII, 366. Ebda. [Rez. ThRev. 8, Sp. 288.] — *Kerer, F.*, D. Macht d. Persönlichkeit im Priesterwirken. 3. Aufl. VIII, 116. R., Manz. *M* 1. — ***Klug, J.,*** Lebensfragen. 3. Aufl. XI, 315. Pad., Schöningh. *M* 2. — *Manzoni, C.*, Compendium theologiae dogmat. vol. IV. De sacramentis et de novissimis. XXIV, 464. Turin, Berruti. Fr. 5. — ***Margreth, J. N.,*** Die kathol. Moraltheologie im Lichte des Allerheiligenfestes (WBGerm. 1909, 337—341). — ***Meschler, M.,*** S. J., Die Gabe des hl. Pfingstfestes. 6. Aufl. VI, 560. Fr., Herder. *M* 4,40. — ***Olivieri, E.,*** Dissertazione teologica intorno all' essenza del sacramento della penitenza. 66. Roma, Coletti. L. 1. — *Onesimus, N.*, D. Hauptfrucht d. letzten Oelung (Kath. Seelsorger 1909, 212 f.). — *Pesch, Chr.*, S. J., Praelectiones dogmaticae. t. VII. ed. III. XIII, 469. Fr., Herder. *M* 6,40. — ***Raupert, J. G.,*** Modern Spiritism. A critical examination. VIII, 262. Ebda. *M* 3,50. — *Roberkof, J.*, Le sous-diaconat est-il un sacrement? (Rev. August., juillet, 86—105). — *Val, H. del,* Sacra theologia dogmatica. vol. III. De septem Ecclesiae sacramentis. 752. Fr., Herder. Fr. 10. — *Wilms, H.*, Der religiöse Mensch im Urteil der Welt. X, 176. Ebda. *M* 1,20.

Baumeister beschäftigt sich mit der Frage, ob Wirkung oder Zweck der letzten Oelung darin besteht, die unmittelbare Vorbereitung auf den Eintritt in den Himmel zu gewähren. Er erklärt für die Hauptwirkung das principium sanativum; als finis remotus kann unter anderem auch die genannte Vorbereitung gefafst werden. — ***Chabot*** richtet seine in vorzüglichem Stil geschriebenen Ermahnungen an den „christlichen Jüngling"; er wendet sich dabei vorwiegend

an das Strebevermögen, an den Willen und die Phantasie. Gegenüber der übermächtigen Strömung eines religionslosen Weltsinnes sucht er seinen Schützling durch Festigkeit des Charakters und durch überzeugende Einsicht in die ewigen Wahrheiten des Christentums sicher zu stellen. — Das Buch von ***Doß,*** S. J., bietet eine praktische, dem Seelenleben des einzelnen mit aller Innerlichkeit nachgehende Rechtfertigung der religiösen, christlichen Weltanschauung, ihrer Tugenden und Gebote. Der Verf. wendet sich in erster Linie an „studierende Jünglinge" und ist demgemäfs bestrebt, seine aszetischen Forderungen nicht blofs religiös, sondern auch aus der Erfahrung des Lebens und dem Gebote der Vernunft heraus überzeugend zu begründen. — ***Hagen,*** S. J., verteidigt in 15 gut disponierten Erwägungen die katholische Lehre von der wahren Gerechtigkeit in Glaube, Hoffnung und Liebe und von der Nächstenliebe gegen solche Angriffe, wie sie „in unserer fortgeschrittenen Zeit" auf deren übernatürlichen Charakter überhaupt gerichtet werden; weil Gott uns mit grofsmütiger Liebe liebt, mufs auch unsere Gottesliebe grofsmütig sein. — ***Holl*** zeigt in einem verständnisvoll geschriebenen Büchlein der Jugend den Weg an, um den hohen Wert der Tugend der Keuschheit zu erkennen und die der Unschuld drohenden Gefahren zu vermeiden. Nicht die vorzeitige intellektuelle Aufklärung, sondern die Uebung der Selbstbeherrschung führen hier zum erstrebten Ziele. — ***Klug*** erörtert in den „Lebensfragen" die tieferen Probleme der Apologetik; seine Ausführungen sind auch hier gehaltvoll, klar und von warmer Anteilnahme belebt. Eine Reihe ganz moderner Probleme wird mit grofser Sachkenntnis einzeln besprochen. Die Darstellung des Monismus als Pantheismus halten wir für einen grofsen Vorteil. Die zweite Hälfte behandelt mit Ausführlichkeit Existenz und Unsterblichkeit der Seele. Das Buch ist eine Zierde der deutschen Apologetik. — ***Margreth*** hebt den apologetischen Wert der Tatsache hervor, dafs die katholische Sittenlehre, wie die Praxis ihrer Heiligen zeigt, unverändert geblieben ist und im Wandel der Zeiten einer Revision niemals bedurft hat. — ***Meschler,*** S. J., führt die Persönlichkeit und Wirksamkeit des heil. Geistes in ausgearbeiteten Betrachtungen vor Augen. Neben den mehr asketischen Gedankenreihen wird die Bedeutung der Kirche in Kultur und sozialen Frage apologetisch gewürdigt. Zu weitgehend erscheint das Bestreben, die gegenwärtige Zeit als die schlimmste von allen, als „die eingefleischte, verkörperte Sünde gegen den heil. Geist" zu verdüstern. Diese Uebertreibungen sind nicht beweisbar, und es ist schwer einzusehen, was sie Gutes bezwecken. War die Welt etwa zu Cäsars Zeiten glücklicher, oder bei der Völkerwanderung, oder als sie sich wunderte, arianisch geworden zu sein, oder als drei Päpste regierten, oder als man den Grundsatz gelten liefs: Cujus regio illius religio? Und wer ist „die Welt"? — ***Olivieri*** behandelt in Form einer Dissertation die

Materie und die Form der Sakramente überhaupt und des Bufssakramentes insbesondere. Skotus hält die Absolution allein für das Wesentliche, Thomas aber erklärt die Absolution als Form und die Akte des Pönitenten als die eigentliche Materie des Bufssakramentes. Richtiger sei die Meinung des Skotus, denn sie erklärt u. a., dafs eine vergessene und sofort nachgebeichtete Sünde nicht nochmals speziell bereut werden mufs. — Auf Grund langjährigen Studiums bekämpft ***Raupert*** die weitverbreitete Ansicht, dafs die sog. spiritistischen Phänomene ohne weiteres auf die Tätigkeit der Geister von Verstorbenen zurückgehen, dafs sie durch die Wirksamkeit der Medien (sensitives) und materialisierten „Intelligenzen" uns vermittelt werden, und dafs sie einen irgendwie bedeutsamen Einflufs auf unser Leben oder auf unsere religiösen Ueberzeugungen ausüben können. Immerhin ist er aber doch selbst der Ansicht, dafs ein gewisser Bruchteil (a certain proportion) der Leistungen des Spiritismus auf das Eingreifen einer Intelligenz, und zwar einer von unabhängigem, von aufsen wirkendem Charakter, zurückzuführen sei; die Theorie des Unterbewufstseins vermag nur einen Teil der Phänomene zu erklären. Die Religionsphilosophie dieser „Intelligenzen" im allgemeinen und einzelne Züge, z. B. Lügenhaftigkeit, Grofssprecherei u. a. sind nicht einwandfrei; auch ist vollkommen sicher, dafs ihr Credo formell im Widerspruch steht mit dem der katholischen Kirche. Die letzteren Schlüsse sind jedenfalls zutreffend, auch wenn sich das Vertrauen auf die Objektivität der „Materialisationen" dieser Intelligenzen schliefslich als zu grofs herausstellen sollte.

5. Heiligkeit. Eschatologie.

B., N., Le culte du cœur de Marie (Revue August., octob.). — *Bartmann, B.*, Christus ein Gegner des Marienkultus? VIII, 184. Fr., Herder. *M* 3. [Rez. ThRev. 8, Sp. 509.] — ***Bretagne, L. de,*** La vie réparatrice. XIX, 496. P., Desclée. Fr. 3,50. — *Bros, A.*, La survivance de l'âme chez les peuples non civilisés. 64. Fr. 0,70. — *Campana, E.*, Maria nel dogma cattolico. XII, 824. Torino, Marietti. L. 8. — *Chollet, A.*, Nos morts au purgatoire, au ciel. 12°. 349. P., Lethielleux. Fr. 3,50. — *Dassonneville, E.*, L'âme séparée du corps après la mort (Rev. August., mai). — *Dalmas, Emeric de S.*, L'immortalité biblique. 40. Nice, Visconti. — *Holder, A.*, Du verbe mentale des bienheureux (Rev. August. 672—691). — ***Lépicier, A. M.,*** Maria, die unbefleckte Mutter Gottes. Deutsch v. C. Huber. XII, 228. Roma, Istituto Pionono. — *Maynon, E.*, Le dogme de la perpétuelle virginité de Marie. 500. Roulers, De Meester. Fr. 5. — ***Podechard, E.,*** Les usages funéraires et les croyances relatives à la vie future chez les Hébreux (UC. 161—193). — ***Stockmann, A.,*** S. J., Das Licht der Verklärung (ThGlb. 1, 513—527). — *Thibaut, J.*, Panégyrique de l'Immaculée. 4°. 62. P., Picard. — ***Tillmann, Fr.,*** Die Wiederkunft Christi nach den paulin. Briefen. (BSt. 14, 1, 2.) VIII, 206. Fr., Herder. *M* 5,60. — *Valère, E.*, Marie et le symbolisme des pierres précieuses. XXXVI, 290. P., Oudin. Fr. 3,50. — ***Zarantonello, L.,*** La Virginità di Maria. IV, 112. Vicenza, Galla. L. 1.

Das Buch ***Bretagnes*** liefert eine von warmer religiöser Begeisterung getragene Ausführung des schönen Gedankens, dafs jeder

Christ, als Kind Gottes und Bruder Jesu Christi, in seinem ganzen Lebenswerk ein Mitarbeiter bei der Heiligung, d. h. bei jener göttlichen Tätigkeit werden soll, die eine Wiederherstellung der durch die Sünde verursachten Schäden bezweckt. Alle Lebensverhältnisse werden dieser einen beherrschenden Idee in übersichtlicher und innerlich fortschreitender Anordnung unterstellt. — ***Lépicier*** setzt sich mit grofsem Eifer zum Ziele, zu den anerkannten Vorzügen Mariens einen weiteren zu fügen, nämlich dafs sie „Miterlöserin des Menschengeschlechts“ sei. Ausgehend von der katholischen Wahrheit, dafs auch Maria von Christus erlöst ist, kann er nicht umhin, zu gestehen, dafs unsere Erlösung „streng genommen“ das Werk Christi ist, weil eben in keinem anderen Namen Heil ist. Nun kann man ihm willig zugeben, „dafs auch Maria daran ihren Anteil hatte und zwar einen ganz besonderen Anteil“, aber nicht jeder wird sich überzeugen lassen, dafs dies hinreiche, um darauf die anspruchsvollen Titel „Miterlöserin“ oder „Priesterjungfrau“ usw. zu gründen; wenigstens bieten die vom Verf. weit hergeholten Gründe hierfür nur eine ganz schwache Stütze. — ***Podechard*** weist nach, dafs heute allgemein zugegeben wird, dafs wie andere Völker, so auch die Semiten ein Fortleben des Menschen nach dem Tode kannten. Weniger überzeugend als die Durchführung dieses Hauptgedankens wirken indes die Anwendungen der einzelnen rituellen Züge auf das Unsterblichkeitsschema. Wohl nicht mehr als eine echt französische „Aufmerksamkeit“ wird darin liegen, wenn ausgerechnet zwischen den Eskimos und Dajaks „gewisse Gegenden von Böhmen und von Deutschland“ auf ihre Totengebräuche untersucht werden. — ***A. Stockmann,*** S. J., erklärt den Terminus lumen gloriae als eine übernatürliche, geschaffene Kraft, welche den Akt der beseligenden Anschauung ermöglicht und wodurch der geschaffene Geist „gottförmig“ wird. — ***Tillmann*** erkennt in den paulinischen Briefen „deutlich genug ein allmähliches Abnehmen der eschatologischen Stimmung“. In 1. Thess. 4 17 zeigt die Anweisung des Apostels zur Genüge, dafs er mit der Gemeinde die Vollendung zu erleben erwartet. Auch 1. Kor. 15 51 rechnet sich Paulus ganz unbefangen unter diejenigen ein, die verwandelt werden; die Theorie vom Seelenschlaf kennt er nicht. Die in ihrer musterhaften Exegese vorzügliche Studie behandelt ihren Gegenstand bei aller Kürze erschöpfend. — ***Zarantonello*** bekämpft in einer flott geschriebenen Studie jene Ansichten, die unter den Pseudonymen Herzog-Dupin-Lenain in modernistischem Sinne gegen die katholische Mariologie veröffentlicht wurden. Dafs z. B. die Lehre von der virginitas in partu von der Sekte der Doketen in die Kirche eingedrungen sei, widerlegt sich durch die Zeugnisse aus den beiden ersten Jahrhunderten; die „Brüder des Herrn“ sind Verwandte und bedeuten nicht: Söhne Marias.

Ethik.

Bearbeitet von

Dr. **Alfred Hoffmann,**

Pfarrer in Nordheim b. Heilbronn.

I. Geschichtliches.

Ethische Gesellschaften und Kongresse. *Keller, L.*, D. Sozietäten d. Humanismus u. d. Sprachgesellschaften. 60. M. Abbild. (Vortr. u. Aufs. a. d. Comenius-Gesellsch., 17. Jahrg., No. 4.) ℳ 1,50. — *Ders.*, D. Idee d. Humanität u. d. Comenius-Gesellsch. 4. Aufl. 32. J., E. Diederichs. ℳ 0,75. — *Bericht des Internat. Bundes d. Ethischen Gesellschaften* von 1907 bis 1909. Von Gener.-Sekretär G. Spiller. 8. W., Oesterr. Eth. Gesellsch. ℳ 0,30. — *Jodl, F.*, Ueb. d. Wesen u. d. Aufgabe d. Eth. Gesellsch. Rede. 3., um e. Vorw. verm. Aufl. (Flugschr. d. Oesterr. Eth. Gesellsch., No. 1.) W., H. Heller & Co. — *Wie erwirbt man die Freundschaft u. d. Mitgliedschaft des Huterischen Weltbundes* f. Menschenkenntnis u. Menschenliebe usw. VIII, 86. M. Bildn. L., Arminius-Verlag. — *Ferreri*, Primo congresso internazionale di educazione morale (Rivista pedagog. 2, 9. H.). [Hierzu ferner: *M. E. Sadler* IJE. 19, 2. H.; *Th. Wigel* ZPhP. 16, 186—188, 228—232.] — *D. VII. Soziolog. Kongreß in Bern* vom 20.—24. Juli 1909. Hauptthema: Solidarität (APh. 15, 563—570).

Enzyklopädien, Zeitschriften, Literaturübersichten. *Hastings*, Encyclop. of Relig. a. Ethics. Forts. Ed., T. T. Clark. — *Humanitat.* Organ pro tut interesi humanitar e internazional. Red. v. H. Molenaar. Jährl. 4 Nrn. L., O. Wigand. Jahrg. ℳ 0,80; einz. No. ℳ 0,25. — *The International Journal of Ethics.* 20. Band. Jährl. 4 Nrn. Ph., 1415 Locust Street. (Bo., Sherman, French & Co.; Lo., Swan Sonnenschein & Co.) Jahrg. $ 2,50; einz. No. $ 0,65. — *Kinkel, W.*, Bericht üb. Erscheinungen a. d. Gebiet d. Ethik u. Religionsphilosophie (ZPhKr., 135. Bd., 36—56). — *Lhotzky, H.*, Leben. E. Blatt f. denkende Menschen. 5. Bd. 4 Hefte. Heilbr., E. Salzer. Jahrg. ℳ 3,50; einz. H. ℳ 1. — *Michelet*, Revue critique de morale (Rev. de philos. 9, No. 6/9). — *Monatsschr. f. Soziologie.* Hrsg. v. Eleutheropulos u. v. Engelhardt. 1. Jahrg. 12 Hefte. Halbj. ℳ 10; einz. H. ℳ 2. — *Rolffs*, Systemat. Theologie: Ethik II (ThR. 12, 64—71). — *Die Tat*, Wege z. freiem

Menschentum. E. Monatsschr., hrsg. v. *E. Horneffer*. 1. Bd., 9 Hefte. L., Verlag: „Die Tat". Viertelj. ℳ 2; einz. H. ℳ 0,80. — *Neue Weltanschauung*, Monatsschr. f. Kulturfortschritt auf naturwissenschaftl. Grundlage. Red. v. Dr. W. Breitenbach. Jährl. 12 Hefte. St., F. Lehmann. ℳ 4.

Allgemeines. *Avetta, A.*, Manoscritti di etica della Università di Padova [namentl. f. Gesch. d. Ethik im MA. u. der Renaissance]. — ***Cart, J.***, Les idées morales chez les grands prosateurs français (RThPh. 42, 111—157). — *Fischer, Kuno*, Gesch. d. neueren Philosophie. 2. Bd., 5. Aufl. 8. Bd., 2. Aufl. Heidelb., C. Winter. — *Fowler, W. W.*, Social Life at Rome in the Age of Cicero. Lo., Macmillan. 10 sh. — *Gleichen-Rußwurm, A. v.*, Geselligkeit, Sitten u. Gebräuche d. europ. Welt 1789—1900. VIII, 473. St., J. Hoffmann. ℳ 8,50. — *Goldschmidt, K. W.*, D. Wert d. Lebens. Optimismus u. Pessimismus i. d. modernen Liter. u. Philos. 111. B.-Schöneb., Buchverl. d. „Hilfe". ℳ 1. — *Halévy, J.*, Morale orphique et morale chrétienne (Rev. Sémit. 17, 4. H.). — *Keller, L.*, D. geist. Strömungen d. Gegenw. u. d. öffentl. Leben. (Vortr. u. Aufs. d. Comenius-Gesellsch., 17. Jahrg., No. 5.) 2. Aufl. 19. J., E. Diederichs. ℳ 0,50. — *Knappert, L.*, Studiën of het godsdienstig en zedelijk leven onzer vaderen (TThT. 43, 1. H.). — *Knortz, K.*, D. Pessimismus i. d. amerik. Literatur. 45. W., Verl. „Lumen". ℳ 1. — *Leblond, M. A.*, L'idéal du XIX. siècle. P., Alcan. — *Müller-Lyer, F.*, Phasen d. Kultur u. Richtungslinien d. Fortschritts. Soziolog. Ueberblicke. XV, 370. M., J. F. Lehmann. ℳ 7. — *Moore*, Individualism a. Relig. in the Early Roman Empire (HThR). — *Pickel, G.*, D. Mitleid i. d. Ethik v. Kant bis Schopenhauer. Erlanger ID. 51. — *Quanter, R.*, Sittlichkeit u. Moral im hl. röm. Reich deutscher Nation. Bilder a. d. deutschen Kultur- u. Rechtsleben. Mit vielen zeitgenöss. Illustrat. VII, 403. B., H. Bermühler. ℳ 10. — *Quiévreux, A.*, La crise morale des temps nouveaux (Le christianisme social, Jan.). — *Scheffler, K.*, Idealisten. 284. B., S. Fischer. ℳ 4. — *Scherr, J.*, Deutsche Kultur- u. Sittengesch. 27.—30. Taus. 3 Bände: 382, 264, 325. L., M. Hesse. ℳ 4,50. — *Verweyen, J.*, D. Problem d. Willensfreiheit i. d. Scholastik. Auf Grund d. Quellen dargestellt u. kritisch gewürdigt. X, 263. Heidelb., C. Winter. ℳ 6,80. — *Vidari, G.*, Gli individualismi nelle dottrine morali. Mailand, Hoepli. — ***Wolf, H.,*** Gesch. d. antiken Sozialismus u. Individualismus. (Gymnas.-Biblioth., hrsg. v. H. Hoffmann, 50. H.) 258. Gü., Bertelsmann. ℳ 2,80. — *Yates, Th.*, Sculptors of Life. Lo., J. Clarke & Co. 2 sh. 6 d. — *Ziesché, K.*, Verstand u. Wille beim Glaubensakt. E. spekul.-histor. Studie a. d. Scholastik. VIII, 151. Pad., Schöningh. ℳ 3.

Cart beschliefst seine Artikelreihe mit einer Uebersicht dessen, was sich in den von ihm behandelten, nicht professionell ethischen, aber moralisch interessierten französischen Autoren: Ballanche, de Maistre, Bonald, Chateaubriand, Mme de Stael, Senancour, B. Constant Uebereinstimmendes oder wenigstens Vergleichbares vorfindet; und geht dann anhangsweise auch auf neuere Moralschriftsteller ein und auf ihre Erörterung von Grundfragen wie: Moral als Wissenschaft; Prinzip der M.; M. und Religion, speziell Christentum; Sozialmoral. — ***Wolf***s Werk, obwohl für Schüler abgefafst, ist doch auch für andere sehr gut lesbar, übersichtlich gegliedert und, zumal für den, dem das Altertum schon wieder fremder geworden, überraschend ergiebig und lehrreich. Der Standpunkt der Beurteilung läfst sich etwa als staatssozialistisch und bodenreformerisch bezeichnen, wie denn auch Pöhlmann eine Hauptquelle bildet. „Die Freiheit hat Griechen und Römer grofs gemacht; die Entartung derselben Freiheit hat sie

zugrunde gerichtet. Und zwar war es eine Entartung zu extremem Individualismus, der keine Rücksicht auf die gemeinsamen Interessen in Stadt und Staat mehr kannte." Ob man freilich mit den Kategorien: individualistisch-sozialistisch, egoistisch-altruistisch der Mannigfaltigkeit und Verwickelung der Tendenzen und Personen gerecht wird, erscheint auch für diese Kulturperioden zweifelhaft.

Einzelnes. Abenhazam. *Palacios, M. A.*, La moral gnómica de A. (Cultura española, No. 13/14). — Aristoteles. ***Nikomach. Ethik.*** Dtsch. v. Ad. Lasson. XXXII, 254. J., E. Diederichs. *M* 5. — *Dass.* VI. B. Text with Essays, Notes a. Translat. by L. H. G. Greenwood. VI, 214. C., Univers. Press. — *Gillet*, Le tempérament moral d'après A. (Rev. néo-scolast. 6. No. 2). — *Heinze, M.*, Eth. Werte bei A. (Abhdl. d. K. Sächs. Akad. d. Wissensch. Philol.-histor. Kl., 27. Bd., No. 10.) 31. L., Teubner. *M* 1,20. — *Trojano, P. R.*, Ateologia, teleologia ed umanismo nell' etica aristot. (Riv. di filos. 1, No. 1). — Augustinus. ***Mausbach, J.,*** D. Ethik d. hl. A. 2 Bde. XI, 442 u. VII, 402. Fr., Herder. — *Schultes*, Menschl. Freiheit u. göttl. Vorherwissen n. d. hl. A. (Jahrb. f. Philos. u. spekulat. Theol. 23, 3. H.). — Marc Aurel. *Selbstbetrachtungen.* Hrsg. v. Dr. Heinr. Schmidt. IV, 175. L., A. Kröner. *M* 1. — Avicenna. D. Buch d. Genesung d. Seele: II. Serie, III. Gruppe, XIII. Tl.: Die Metaphysik, enth. d. Metaphysik, Theologie, Kosmologie u. Ethik. Uebers. u. erläut. v. M. Horten. L., R. Haupt. *M* 26. — Bellarmin. *Busch, J. H.*, D. Wesen d. Erbsünde nach B. u. Suarez. E. dogmengeschichtl. Studie. X, 204. Pad., F. Schöningh. *M* 4,60. — Caird. *Mackenzie, J. S.*, The Late E. C. (IJE. 19, 2. H.). — Calvin. *Barth, F.*, C.s Persönlichk. u. ihre Wirkung auf d. geist. Leben d. Neuzeit. 24. Bern, A. Francke. *M* 0,50. — ***Schulze, M.,*** Jenseitshoffnung u. Sittlichk. bei C. (ChrW. 23, 658—659). — China. *David, A.*, Les théories individualistes dans la philosophie chinoise. P. — Cicero. S. Allgem. unt. *Fowler, W. W.* — Clemens, Alex. *Quis dives salvetur.* Hrsg. v. O. Stählin. 48. L., J. C. Hinrichs. *M* 1. — Cohen. S. III, 7, unt. ***Herrmann, W.*** — Comte. *Krynska, S.*, Entwickelung u. Fortschritt nach Condorcet u. C. (Berner Stud. z. Philos. u. ihrer Gesch., No. 67.) VIII, 80. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. — Condorcet. S. Comte. — Dante. ***Reade, W. H. V.,*** The Moral System of D.s Inferno. 445. O., Clarendon Press. 12 sh. 6 d. [Hierzu: *Dinsmore, Ch. A.*, The Mor. Syst. of D.s Inf. (AJTh. 625—628).] — Darwin. *Becker, E.*, D. Darwinismus u. d. soz. Ethik. Vortr. nebst Erweiter. u. Anmerk. 67. L., J. A. Barth. *M* 2. — *D., s. Bedeutung im Ringen um Weltanschauung u. Lebenswert* (Mod. Philos., hrsg. v. M. Apel, No. 4; 6 Aufsätze, darunter: E. David, Darwinismus u. soz. Entwickelung; R. Penzig, Darwinismus u. Ethik). — *Ellwood, C. A.*, The Influence of D. on Sociology (The Psychol. Review 16, No. 3). — *Tufts, J. H.*, D. a. Evolutionary Ethics (ib.). S. auch unter Nietzsche. — Destutt de Tracy. *Cruet, J.*, La philosophie morale et sociale de D. (1754—1836). VIII, 176. Tours, J. Allard. — Epictet. *E.s Handbüchlein d. Moral nebst e. Ausw. s. Unterredungen.* M. e. Einleit. üb. d. stoische Philos. v. Dr. Heinr. Schmidt. 123. L., A. Kröner. *M* 1. — *Weber*, La morale d'E. et les besoins présents de l'enseignement moral (fin) (Rev. de métaphys. et de morale 17, No. 2). — Erasmus. *Zickendraht, K.*, D. Streit zwischen E. u. Luther üb. d. Willensfreiheit. Dargestellt u. beurteilt. XII, 205. L., Hinrichs. *M* 4,50. — Eucken. *Kappstein, Th.*, R. E., D. Erneuerer d. deutschen Idealismus. (Mod. Philos., hrsg. v. M. Apel, 5. Bd.) 92. B.-Schöneb., Buchverlag d. „Hilfe". *M* 1,50. — Feuerbach. *Kohut, A.*, L. F., s. Leben u. s. Werke. Nach d. besten, zuverlässigsten u. z. T. neuen Quellen geschildert. Mit eingedr. Briefen v. L. F. u. A. v. F. usw. XV, 437. L., Eckardt. *M* 6. — Fichte. *Werke*, Ausw. in 6 Bänden, hrsg. u. eingel.

v. F. Medicus. 2. Bd.: Grundl. d. Naturrechts: D. System d. Sittenlehre. V, 759. *M* 7. — *Reden an d. deutsche Nation.* Eingel. v. R. Eucken. XVI, 269. L., Insel-Verlag. *M* 2. — *Vischeslawzew, B. A.*, L'idée socialiste chez F. (Voprossi filosofii). — Foerster, F. W. *Börner, W.*, Dr. F. W. F. u. s. ethisch-relig. Grundanschauungen. E. Verteid. u. Entgegnung. 21. W., Oesterr. Eth. Gesellsch. *M* 0,50. — Fouillée. *Huguény, E.*, La morale des Idées-forces (Rev. des sciences philos. et theolog., April). — *Muszynski, F.*, D. Temperamente u. Charaktere n. d. Auffassung F.s u. Paulhans (PhJG. 22, 4. H.). — Gaultier, de. *Schinz*, J. de G.s Theory of the Scientific Principles of Ethics (Journ. of Philos., Psychol. a. Scientif. Meth., 5. Bd.). — Gioberti. *Meditazioni filosofiche inedite*; pubbl. da E. Solmi. XXXV, 450. Florenz, G. Barbera. L. 5. — Green. *Barbour, C. F.*, Gr. a. Sidgwick on the Community of God (The Philos. Review 17, No. 2). — Hartmann, E. v. *Braun, O.*, E. v. H. (Frommanns Klassiker d. Philos., No. XX.) 2. Aufl. 261. St., F. Frommann. *M* 3. — Hegel. ***Mackenzie, M.,*** H.s Educational Theory a. Practice. With an Introduct. Note by J. S. Mackenzie. XXI, 192. Lo., Swan Sonnenschein & Co. — Herbart. *Schmitz, W. H.*, D. eth. Grundlegung d. Pädagogik H.s. Diss. 73. Kempen a. Rh. — Herder. *Hoppe, G.*, D. Pädagogik H.s, dargest. auf d. Grunde s. relig.-metaphys. u. eth. Anschauungen. Leipz. Diss. VI, 79. — Hesiod. ***Gonnet, Ph.,*** La morale d'H. (UC. 60, 90—118). — ***Flügel, O.,*** D. Idee d. Rechts u. d. Gerechtigkeit bei Homer u. H. (ZPhP. 16, 1—12, 49—60, 97—104, 129—136, 161—173). — Homer. S. Hesiod. — Humboldt, W. v. *Spranger, E.*, W. v. H. u. d. Humanitätsidee. B., Reuther u. Reichardt. *M* 8,50. — Hume. ***Neuhaus, K.,*** H.s Lehre v. d. Prinzipien d. Ethik (ZPhKr., 135. Bd., 149—199). — Ibsen. *Wilhelmi, K.*, I.s Zukunftsreich. 39. Mgd., Zacharias. *M* 0,75. — Judentum. *Hughes, H. M.*, The Ethics of Jewish Apocryphal Litterat. Lo., Culley. 5 sh. — *Krüger, P.*, D. relig. u. sittl. Gehalt d. Traktats: „Sprüche d. Väter" (Saat auf Hoffnung 46, 4. H.). — *Wünsche, A.*, Aus Israels Lehrhallen. Kleine Midraschim z. jüd. Ethik, Buchstaben- u. Zahlensymbolik. Z. erstenmal übers. IV. Bd. 1. Hälfte. IV, 144. L., Pfeiffer. *M* 3,80. — Islam. *Macdonald, D. B.*, The Relig. Attitude a. Life in I. 349. Lo., Luzac. 7 sh. 6 d. — Kant. *Bache, K.*, K.s Prinzip d. Autonomie i. Verh. z. Idee d. Reichs d. Zwecke. (Ergänzungsh. d. „Kantstudien", No. 12.) V, 43. *M* 1,80, f. Abonn. *M* 1,40. — *Bornhausen, K.*, Eudämonismus contra K. Gedanken üb. „K.s Ethik v. Dr. Strecker" (ZThK. 19, 70—75). [Hierzu: Replik Streckers (ib.).] — *Chamberlain, H. St.*, I. K. D. Persönlichk. als Einführung i. d. Werk. 2. Aufl. XI, 982, m. Abb. M., F. Bruckmann. *M* 5. — *Crimi*, L'etica di K. e il suo valore educativo. Palermo, Rebel. — *Greiner, W.*, D. Problem d. menschl. Willensfreiheit bei K. u. Schelling. I. Pr. 19. Eisenach. — ***Grofs, F.,*** K., Laienbrevier. E. Darstellung der K.schen Welt- u. Lebensanschauung f. d. ungelehrten Gebildeten. 222. B., Reichel & Co. *M* 3. — *Kelly, M.*, K.s Philosophy as rectified by Schopenhauer. 128. Lo., Swan Sonnenschein & Co. — *Külpe, O.*, I. K., Darstellung u. Würdigung. M. e. Bildn. K.s. 2. verb. Aufl. (A. Natur u. Geisteswelt, No. 146.) VIII, 163. L., B. G. Teubner. *M* 1. — *Müller, C.*, D. Methode e. reinen Ethik, insbes. d. K.schen, dargest. an e. Analyse d. Begriffs e. „Praktischen Gesetzes". (Ergänzungsheft d. „Kantstudien", No. 11.) VI, 73. *M* 2,80, f. Abonn. *M* 2,10. — *Ziegler, Th.*, Z. K.s Rechtslehre (Kantstud. 14, 491—494). S. auch bei Schleiermacher unt. *Weerts.* — Leibniz. *Ruck, E.*, D. L.sche Staatsidee. A. d. Quellen dargestellt. IV, 109. Tü., J. C. B. Mohr. *M* 3. — Luther. *Walther, W.*, D. christl. Sittlichkeit nach L. (D. Erbe d. Reformat. i. Kampfe d. Gegenw., 3. H.) 137. L., Deichert. *M* 2,80. — S. auch unter Erasmus. — Mauxion. ***Schoen, H.,*** D. Wesen d. Sittlichkeit u. d. Entwickelung d. sittl. Ideals b. d. verschiedenen Völkern nach M. (ZPhP. 16, 305—321, 353—368, 417—434, 481—507, 529—548). — Mill. ***Guskar, H.,*** D. Utilitarismus b. Mill u. Spencer in krit. Beleuchtung (APh. 15, 1—22). —

Montaigne. *Les Essais.* Publ. d'après l'exemplaire de Bordeaux, par F. Strowski. 2. Bd. VII, 671. Bordeaux, Impr. Pech & Co. — *Röck, H.,* Worte M.s. XV, 219, m. Bildn. Minden, J. C. C. Bruns. ℳ 2,50. — Natorp. S. III, 7 unt. ***Herrmann, W.*** u. ***Bornhausen, K.*** — Nietzsche. *Andler, Ch.,* Le premier système de N. ou philosophie de l'illusion (Rev. de métaphys. et de morale 17, No. 1). — *Benn, W.,* The Morals of an Immoralist: Fr. N. (IJE. 19, 2. H.). — *Brepohl, F. W.,* Fr. N. oder Jesus Christus! E. krit. Gegenüberstellung, zugleich e. offenes Wort an d. christl. Gesellsch. 51. Seegefeld, Verl. „Das Havelland". ℳ 1,50. — ***Ewald, O.,*** Darwin u. N. (ZPhKr., Ergänzungsbd. z. 136. Bd., 159—179). — *Grützmacher, R. H.,* N., E. akadem. Publikum. VII, 197. L., Deichert. ℳ 3,80. — ***Hilbert, G.,*** N.s Herrenmoral u. d. Moral d. Christentums. 54. Ebda. ℳ 0,80. [Auch NkZ. 20, 755 bis 806.] — *Knortz, K.,* Fr. N., d. Unzeitgemäfse. E. Einführung. III, 93. Annaberg, Graeser. ℳ 1,60. — *Mügge, M. A.,* Fr. N., his Life a. his Work. XI, 442. Lo., T. Fisher Unwin. — *Patton, G. S.,* Beyond Good a. Evil (PrThR. 6, No. 3). — *Riehl, A.,* Fr. N., d. Künstler u. d. Denker. 5. Aufl. M. Bildn. (Frommanns Klassiker d. Philos., No. VI.) VIII, 167. St., Frommann. ℳ 2. — *Richter, R.,* Fr. N., s. Leben u. s. Werk. 16 Vorles. a. d. Univers. Leipzig. 2. umgearb. u. verm. Aufl. VIII, 356. L., Dürr. ℳ 4,80. — *Sawicki, F.,* D. Problem d. Persönlichkeit u. d. Uebermenschen. (Stud. z. Philos. u. Relig., 4. H.) VIII, 446. Pad., F. Schöningh. ℳ 9. — ***Stewart, H. L.,*** The N. Revival (IJE. 19, 427—443). — *Tschige, V. F.,* N. moraliste (Voprossi filosofii). — *Winterfeld, A. v.,* N. als Sozialphilosoph u. s. Stellung z. Gesellsch. 15. Gautzsch bei L., F. Dietrich. ℳ 0,25. — Orphik. S. Allgem. unter *Halévy, J.* — Paulhan. S. Fouillée. — Paulsen. *Thilly, F.,* Fr. P.s Ethic. Work a. Influence (IJE. 19, 2. H.). — Pestalozzi. *Wiget, Th.,* P.s Ansichten üb. relig.-sittl. Erziehung. 13. St. Gallen, Zollikofer. — Platon. *Du Seele, woher u. wohin?* Ausgew. Stücke a. P.s Werken. M. Einl. u. Anm. v. P. Paulsen. 159. Hbg., Ag. d. Rauhen Hauses. ℳ 2. — ***Werner, Ch.,*** La philos. de la valeur chez Socrate et P. (RThPh. 41, 449 à 458). — Plutarch. *Favre, Mme J.,* La morale de P. P., Paulin. — Pückler-Muskau. *Ironie d. Lebens.* A. Schriften u. Briefen d. Fürsten P.-M. Ausgew. u. hrsg. v. H. Conrad. 2 Bde. (Lebenskunst, hrsg. v. H. Conrad, Bd. 1 u. 2.) XLI, 336 u. 367. M. Bildn. u. 1 Taf. M., G. Müller. Subskr.-Pr. p. Bd. ℳ 4,50, Einzelpr. ℳ 11. — Rousseau. *Vecchio, G. del,* Sulla teoria del contratto sociale. Bologna, Zanichelli. — Sailer. ***Klotz, Ph.,*** Joh. Mich. S. als Moralphilosoph. E. Beitr. z. Gesch. d. christl. Ethik im XIX. Jahrh. VIII, 174. Pad., Schöningh. ℳ 3,40. — Schelling. S. unt. Kant. — Schiller. *Keller, L.,* Sch.s Weltanschauung u. s. Stellung i. d. Entwickelungsgesch. d. Humanismus. 2. Aufl. (Vortr. u. Aufs. a. d. Comenius-Gesellsch., No. 6.) 87. J., E. Diederichs. ℳ 1,50. — Schleiermacher. *Romig, G.,* D. Gesinnung n. d. Lehre Schl.s. Münch. Diss. 86. — *Weerts,* Schl.s Lehre v. d. Wiedergeburt i. ihrem Verh. z. Kants Begriff des intelligibeln Charakters (NkZ. 20, 5. H.). — Schopenhauer. *Sämtl. Werke* in 5 Bänden. Hrsg. v. A. W. Heymel. 4. Bd.: Parerga u. Paralipomena. 1. Tl. 580. L., Insel-Verl. Geb. ℳ 5. — *Bazardjan, R.,* Sch., d. Philosoph d. Optimismus. 136. L., G. Fock. ℳ 3,50. — *Heymann, J.,* Krit. Erörterungen z. Ethik Sch.s. Pr. 22. B., Weidmann. ℳ 1. — *Richert, H.,* Sch., s. Persönlichkeit, s. Lehre, s. Bedeutung. 6 Vortr. M. Bildn. 2. durchges. Aufl. (A. Natur u. Geisteswelt, No. 81.) VI, 117. L., B. G. Teubner. ℳ 1. — *Schmidt, E. L.,* Sch. u. d. Mystik. 16. Hl., C. Marhold. ℳ 0,50. S. auch bei Kant unt. *Kelly, M.* — Seneca. *Vom glücksel. Leben.* Hrsg. v. Dr. Heinr. Schmidt. VIII, 192. L., A. Kröner. ℳ 1. — Shaftesbury. *E. Brief üb. d. Enthusiasmus. D. Moralisten.* (Philos. Biblioth., 111. Bd.) Uebers. u. eingel. v. M. Frischeisen-Köhler. XXXI, 212. L., Dürrsche Buchh. ℳ 3. — Sidgwick. *D. Methoden d. Ethik.* Nach d. 7. engl. Aufl. dtsch. v. C. Bauer. 2 Bde. XVI, 222, 336. L., Dr. W. Klinckhardt. Zus.geb. ℳ 13,15. S. auch unt. Green. — Socrates.

Bakewell, Ch. M., The Unique Case of S. (IJE. 20, 10—28). — *Zuccante, G.*, S., fonti, ambiante, vita, dottrina. VIII, 409. Mailand, Fratelli Bocca. S. auch bei Platon unt. ***Werner, Ch.*** — Spencer. *Fischer, H.*, D. objekt. Methode d. Moralphilosophie bei Wundt u. Sp. (Archiv f. d. ges. Psychologie 15, 1. H.). S. auch unt. Mill. — Spinoza. *D. Ethik.* Dtsch. v. Dr. C. Vogt. IV, 148. L., A. Kröner. *M* 1. — Stolz. *Bilder z. christkathol. Glaubens- u. Sittenlehre* a. d. Schriften v. Alban St., Geistl. u. Lehrern, sowie dem christl. Volk gewidmet v. Dr. K. Telch. XVI, 452. Fr., Herder. *M* 3,20. — Suarez. S. unt. Bellarmin. — Taine. *La Combe, F.*, T. historien et sociologue. P., Giard. — Tarde. *Zaragueta, J.*, La sociologia de G. T. (Cultura española, No. 13/14). — Thomas v. Aquino. *Baumann, J. J.*, D. Staatslehre d. hl. Th. v. Aqu. E. Nachtrag, u. zugleich e. Beitrag z. Wertschätzung m.a.licher Wissensch. 101. L., S. Hirzel. *M* 2,40. — *Sertillanges, D.*, La providence, la contingence et la liberté selon St. Th. d'Aqu. (Rsciencphth., 3. Bd., No. 1). — *Ders.*, Le désir et la volonté selon St. Th. d'Aqu. (Rev. de philos. 9, No. 11). — Tolstoi. *D. Gesetz d. Gewalt u. d. Gesetz d. Liebe* (russisch). 175. B., Stuhrs Verl. *M* 3. [Auch dtsch. übers. v. A. Steinberg. 167. B., H. Bondy. *M* 2.] — *Freimark, H.*, T. als Charakter. E. Studie auf Grund s. Schriften. (Grenzfr. d. Nerven- u. Seelenlebens, 66. H.) 33. Wiesb., J. F. Bergmann. *M* 0,80. S. a. V, 5, C. unt. ***Holtzmann, H.*** — Voltaire. *Sakmann, P.*, V.s Geistesart u. Gedankenwelt. VIII, 383. St., F. Frommann. *M* 6,80. — Wundt. *König, E.*, W. W. als Psycholog u. als Philosoph. 3. durchges. Aufl. (Klassiker d. Philos., No. XIII.) 282. Ebda. *M* 2,50. S. auch bei Spencer unt. *Fischer, H.* — Zwingli. *Kreutzer, J.*, Z.s Lehre v. d. Obrigkeit. XIV, 100. St., Enke. *M* 4.

Lasson hatte sich zum Ziel gesteckt, „unter möglichst engem Anschlufs an den Wortlaut des aristotelischen Textes die Gedanken des A. möglichst getreu und zugleich für das Sprachgefühl eines heute lebenden Deutschen möglichst ansprechend und möglichst verständlich wiederzugeben". Das ist ihm nun auch vorzüglich gelungen; nur liegt die Frage nahe, ob bei dieser Wiedergabe in modernes Gelehrtendeutsch nicht manches Charakteristikum des aristotelischen Stils verwischt, hingegen der Erklärung zu sehr vorgegriffen worden ist. *L.* ist sich der Schwierigkeit seiner Aufgabe auch wohl bewufst; um so mehr sucht er sie durch Einleitung, übersichtliche Einteilung und Anmerkungen zu fördern. Ueber die Ethik des A. überhaupt urteilt er: „Auch für uns heutige, und gerade für die, die sich zu Luthers Anhang bekennen, ist A. und diejenigen, die ihm unter den Nachfolgern Kants am nächsten gekommen sind, der eigentliche Lehrer und Meister der Ethik." — ***Mausbach*** gliedert seinen gewaltigen Stoff in die Darstellung der sittlichen Prinzipien Augustins (1. Bd.) und deren Anwendung auf den Zustand des Menschen unter der Sünde und unter der Gnade (2. Bd.); unter dem ueberrschenden Gesichtspunkt des Gegensatzes von Gott und Welt, caritas und cupiditas, civitas coelestis und terrestris, der dem Verf. beim Studium des christlichen Vollkommenheitsgedankens, speziell seiner Beziehung zur Weltflucht und Weltarbeit, nahetrat. In diesem Rahmen kommen einerseits die philosophischen und dogmatischen Theoreme (Gotteslehre, pelag. Streit usw.), anderseits die ethischen Einzelheiten zur Sprache (so über die natürlichen Aufgaben und

Tugenden im Staats-, Familien-, Berufsleben, wie auch Fortschritt und Vollkommenheit in den spezifisch christlichen Tugenden). Schon um der Fülle der Zitate willen ist das Werk eine Fundgrube; aber auch die Darstellung selbst ist klar und interessant, die Polemik auch gegen protestantische Autoren, die viel berücksichtigt werden (Harnack, Scheel), ruhig und gemessen; eine gewisse Tendenz, augustinische Extravaganzen ins kirchlich Korrekte umzudeuten, verleugnet sich nicht, hat aber an der Vielseitigkeit dieser Gedankenwelt selbst eine Handhabe; und die Richtigstellung z. B. des landläufigen Begriffs von den „glänzenden Lastern" scheint dem Ref. durchaus gelungen. — Ganz anders orientiert ist, bei aller Gemeinsamkeit der Jenseitshoffnung und der Verachtung des Lebensgenusses, die Moral Calvins, indem der Inhalt des jenseitigen Lebens bei ihm nach ***Schulze*** eben wesentlich in der Vollendung der diesseitigen Lebensaufgaben besteht, worauf auch die sittliche Leistung des Calvinismus als eines Kulturträgers vom ersten Range beruht. — ***Reades*** Dantestudie bietet insofern weniger als der Titel, als nicht der ganze moralische Ertrag, sondern nur die Sündenskala des Inferno zur Erörterung kommt; mehr jedoch, indem auch die anderen Teile der Commedia, namentlich das Verhältnis von Inf. und Purgat, hineingezogen, ja zum eigentlichen Thema gemacht werden; und besonders, indem die mittelalterliche Ethik, speziell die des Thomas v. Aquino, den D. kannte und hochstellte, wenn er auch von ihm gelegentlich differiert, als Schlüssel zu D.s systematischen Ansätzen verwertet wird. Es wird durch solche Illustration nur der Eindruck verstärkt, wie bewunderungswürdig D. seine Denkkraft, ja seine Gelehrsamkeit in dichterische Anschaulichkeit umzusetzen verstand. — J. S. Mackenzie, der eine Einleitung zu Frau ***Mackenzies*** Buch über Hegels erzieherische Theorie und Praxis geschrieben, betont mit Recht, dafs diese Seite seines Wirkens zu wenig gewürdigt wird, wir müssen hinzusetzen: auch bei uns. Der wieder modern gewordene Ruf nach „mehr Freude im Unterricht", „Berücksichtigung der Individualität des Kindes" war schon damals im Schwang; H. setzt ihm den Ernst im Unterricht, die Selbstentfremdung an die Sache und an die Allgemeinheit entgegen und hat damit auch in seiner Praxis keine schlechten Erfolge erzielt. Ueberhaupt versteht es die Verf., den Leser auch für den Menschen H., wie für die geschichtlichen und technischen Details seiner Pädagogik zu interessieren. — ***Gonnet*** charakterisiert die *Ἔργα καὶ Ἡμέραι* nach Entstehung, Prämissen, Stil und Absichten als die Moral eines guten Familienvaters: daher eng, unvollständig, egoistisch-utilitaristisch, nicht heroisch oder metaphysisch; hingegen verdienstlich durch den sonst vernachlässigten Lobpreis der Arbeit und der dazu gehörigen Tugenden Fleifs und Voraussicht. Auch ***Flügel*** findet den Unterschied der Moral Hesiods von der homerischen in deren bürgerlichem, nicht ritterlichem Charakter; gemeinsam sei aber beiden Dichtern der

Begriff der Gerechtigkeit als des zusammenfassenden Namens für alles sittlich Lobenswerte und als des formalen Begriffes der Harmonie, des Mifsfallens am Streit. — Als Herbartianer wendet auch ***Schoen*** sein Interesse Maxion zu, dem Vorkämpfer dieser Richtung in Frankreich, freilich mit charakteristischen Modifikationen gegenüber der deutschen Schule, namentlich in der Stellung zu Religion und Christentum. — Nach ***Neuhaus*** ist Hume auch auf praktischem Gebiet Skeptiker, was nicht allseitig beachtet oder zugegeben werde, und zwar auf Grund eines Psychologismus, den *N.*, unter mancherlei Exkursen, analysiert und kritisiert, dessen *πρῶτον ψεῦδος* darin liege, dafs er im Willen und den Affekten keinen „Sinn" sieht, sondern sie nur als tatsächliche, psychische Ereignisse auffafst. — Es ist die Frage, ob ***Groß*** in seinem Kantbrevier nicht noch mehr aus den theoretischen Schriften K.s hätte bieten und so den Lesern, da er sie sich unter den „ungelehrten Gebildeten" denkt, nicht noch einen deutlicheren Begriff von Art und Tragweite der kritischen Philosophie hätte beibringen können. Immerhin zeigt das Büchlein das vielseitige Interesse wie die freie und gesunde Lebensanschauung des als abstrus und rigoros verrufenen Philosophen in für manche gewifs überraschender Weise. — ***Hilbert*** gibt zunächst einen Abrifs der Nietzscheschen Ideen möglichst mit dessen eigenen Worten, so dafs das Faszinierende daran nicht abgestreift wird; auszusetzen wäre hier höchstens, dafs dem Philosophen der Gedanke der Wiederkunft des Gleichen das Fundament für seine neue Sittlichkeit sein soll: solches Theorem bildet doch eher einen nachträglichen Zusatz zu dieser. Es folgt der Nachweis, dafs das Richtige an N.s Aeufserungen überall auch ans Christentum anknüpfbar ist; die Widerlegung des Falschen aber vollzieht sich weniger durch Hervorhebung der Widersprüche in N.s Leben und Lehre oder seines bedenklichen Einflusses auf andere, als eben durch positive Gegenüberstellung der christlichen Werte. Erwähnt hätte doch werden dürfen, dafs die an N. anknüpfbare Seite der christlichen Moral vielfach in christlicher Verkündigung und Stimmung zu kurz gekommen ist; und dies gilt auch von ***Stewarts*** Polemik, die aber sonst mit verdienter Geringschätzung über die Schätzung N.s als Moralphilosoph und den aufkommenden N.schen „cant" spottet und den Kern seiner Widersprüche trifft: dafs er alle objektiven Mafsstäbe abweist und doch für seinen Uebermenschen theoretische und praktische Anerkennung fordert; dafs er sich auf Entwickelungslehre gründen will und dabei — was z. B. Spencer nie getan hätte — ganze Epochen, wie die christliche, mit Leidenschaft verwünscht, als ob diese nicht auch notwendige Glieder der Entwickelung wären. — Aus dem gleichen Grund verwirft ***Ewald*** die Erklärung des Uebermenschen aus dem Darwinismus, ja aus dem Evolutionismus überhaupt, dem schon die nach *E.* zentrale Lehre von der „ewigen Wiederkehr" widerspräche; diese wird von ihm umgedeutet als das Gegenwartsbewufstsein der

Menschheit von ihrer Uebermenschheit; das spezifisch Neue an N. als Philosophen aber findet er darin, dafs Philosophie für ihn nicht Ueberwindung der Affekte, sondern Beherrschtwerden vom Wahrheits- oder Erkenntnisaffekt bedeutet. — Es war eine dankenswerte Mühe von ***Klotz,*** aus den 41 Bänden der Werke Sailers diesen Auszug zu machen, der sich übrigens, nach einem Lebensabrifs und Darstellung der Zeitverhältnisse, hauptsächlich an das „Handbuch der christlichen Moral" anschliefst. Als Vorzüge S.s erscheinen hierbei sein mildes, reiches Gemüt, praktischer Blick, volkstümliche Sprache; mit dieser Popularisierung, seiner Zeitstellung gemäfs, ist aber auch eine Verschwommenheit der Systematik und Terminologie und eine nach *K.* entschuldigungsbedürftige Zurückstellung des spezifisch Katholischen gegeben, von dem übrigens in der Stellung der Kirche zum Staat, auch in der Kasuistik noch genug übrig bleibt. — Die Schwierigkeit, Sokrates begrifflich unterzubringen, entspringt nach ***Bakewell*** gerade aus dem Reichtum seines Genius; man mufs ihn verstehen unter dem Gesichtspunkt, dafs er, mit den Sophisten einig über das menschliche Wohl als Ziel des Denkens und das Recht des individuellen Denkens, eben durch konsequente Zuendeführung solchen Denkens auf das Allgemeingültige kommen wollte; solche Aufgabe empfand er zugleich als von Gott auferlegte Pflicht, und diese Kombination von Individualismus und Autorität erklärt sowohl seine destruktive Wirkung aufs Hergebrachte, wie seinen Einfluls auf andere. ***Werner*** freilich findet im Gegenteil, dafs S.s Bestreben unfruchtbar geblieben sei und zwar aus dem Grund, weil er Moral mittelst der nur für Erforschung des Seins, nicht der Werte gültigen induktiven Methode begründen wollte; während Platon in den umgekehrten Fehler verfiel, nachdem er Moral deduktiv-wertmessend fundiert, auch Seinsdata nach dieser Methode ableiten zu wollen. — Auch ***Guskar*** spricht von einer Grunddifferenz der ethischen Methoden: der metaphysisch-rationalen und psychologisch-genetischen; indem er zwei Hauptvertreter der letzteren, Mill und Spencer, dialektisch gegeneinander ausspielt, kommt er zum Resultat, dafs sie eben dieser Methode zuviel zugetraut, welche erst fruchtbar gemacht werden kann, nachdem der Keimpunkt alles Sittlichen bereits gefunden ist: nicht in metaphysischer Zweckmäfsigkeit oder abstrakter Nützlichkeit, sondern in Durchführung der Persönlichkeit durchs Leben.

II. Biblisches.

Bibel im allgemeinen. *Koch, P.*, Geschlechtsleben u. Frömmigkeit, beleuchtet n. d. Andeutungen d. bibl. Urgeschichte u. d. apostol. Zeugnissen. 18. Gelsenkirchen, Koch. ℳ 0,20. — *The Social Teaching of the Bible.* Ed. by S. E. Keeble a. including Essays by J. S. Lidgett a. O. Lo., R. Culley. 2 sh.

Altes Testament. *Mercer, J. E.*, Is the OT. a suitable Basis of Moral Instruction? (HJ. 7, 333—342). — *Wiener, M.*, D. Anschauungen d. Propheten v. d. Sittlichk. (Schriften d. Lehranst. f. d. Wissensch. d. Judentums, 1. Bd., 3. u. 4. H.) VIII, 161. B., Mayer & Müller. ℳ 3. — S. auch I., Einzelnes unt. Judentum.

Neues Testament. *Chadwick, W. E.*, The Social Principles of the Gospel. 126. Lo., S. P. C. K. 1 sh. 6 d. — ***Chapuis, P.***, La psychologie et les principes de la morale paulinienne (RThPh. 42, 229—241). — ***Cornils***, Sind d. sittl. Forderungen Jesu für uns verbindlich? Vortrag. 20. Kiel, R. Cordes. ℳ 0,30. — *Delius, R.*, Jesus. S. Kampf, s. Persönlichkeit u. s. Legende. 182. M., A. Langen. ℳ 2,50. — *Dennert, E.*, Christus u. d. Lehre v. subjekt. Ich (GlW. 6, 12. H.). — ***Garvie, A. E.***, Studies in the Pauline Theology. VI. The Sanctification of Man (Exp. 35, 508—521). — *Grasset, J.*, La morale scientifique et la morale de l'évangile devant la Sociologie (Etudes sociolog., Nov. 1908). — *Jordan, H.*, D. Frauenideal d. NT.s u. d. ältesten Christenheit. III, 57. L., A. Deichert Nachf. ℳ 1,20. — *Kneib, Ph.*, D. Sympathie i. d. Sittenlehre Jesu (Philos. Jahrb. 21, 4. H.). — *Knopf, R.*, Paulus. III, 123. L., Quelle & Meyer. ℳ 1. — *Kraemer, R.*, D. Bedeutung d. Gottesgemeinschaft f. d. sittl. Leben n. d. Lehre d. Paulus. III, 106. Neukirchen, Buchh. d. Evg. Vereins. ℳ 1,80. — *Meschler, M.*, Z. Charakterbild Jesu. (Gesamm. kleinere Schr., 1. H.) VII, 112. Fr., Herder. ℳ 1,40. — *Peabody, F.-G.*, NT., Eschatology a. Ethics (HThR., Jan.). — ***Roach, S. N.***, Meat offered to Idols (I. Kor. VIII—X) (RExp. 6, 256—273). — *Spörri, S.*, Jesus u. d. Sünde. 84. Ba., Kober. ℳ 0,80. — ***Thieme, K.***, D. Bedeutung d. Nächstenliebe bei Jesus (ChrW. 23, 771—779). — *Weidel, K.*, Jesu Persönlichkeit. E. psycholog. Studie. 47. Hl., C. Marhold. ℳ 1. — *Werner, H.*, D. psychische Gesundheit Jesu. (Bibl. Zeit- u. Streitfr., IV. Serie, 12. H.) 2. Taus. III, 64. Gr.-Lichterfelde-B., E. Runge. ℳ 0,70. — ***Wimmer, O.***, D. Wertung d. Güter dieser Welt i. d. Lehre Jesu. 1. Tl. Pr. 21. B., Weidmann. ℳ 1. — *Windisch, H.*, D. Entsündigung d. Christen nach Paulus. Leipz. ID. 132. — *Wünkhaus, O. W.*, D. Humor Jesu. Beitr. z. Skizzierung d. histor. Christusbilds. 117. Heidelb., Evang. Verlag. ℳ 2.

Nach ***Cornils*** sind die bekannten Forderungen der Bergpredigt nicht umzudeuten, aber auch nicht aus der Erwartung des nahen Weltendes, worauf Jesus hier nirgends ausdrücklich hindeutet, zu erklären, sondern aus seinem schlechthinigen religiösen Hingenommensein. Dabei wollte er kein neues Gesetz bringen, sondern nur das alte erfüllen; Gegenteiliges äufsert er nur unbewufst oder gelegentlich. Darum kann man aber auch nicht seine sittlichen Forderungen ohne seinen Glauben übernehmen, wie anderseits er selbst keine absoluten sittlichen Forderungen gebilligt hätte. Die Religion Jesu ist uns, unter den Wirkungen der Aufklärung, dann nur in der Form zugänglich, dafs wir anstatt seines Supranaturalismus die Gesetze dieser Welt anerkennen, die uns auch Sorgen, Sparen, Vergelten gebieten, dann aber in diese Gesetze den gnädigen und allgütigen Gott „hineinglauben". — Hingegen nimmt ***Thieme*** in der Kontroverse zwischen Troeltsch („Die Soziallehren der christl. Kirchen", Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik 1908) und Harnack („Das Urchristentum und die sozialen Fragen" PrJ. 1906) mehr für den letzteren Partei: Nächstenliebe blofs um Gottes willen wäre gar nicht Liebe zum Nächsten; der Christ soll Gott über alle

Dinge lieben, aber nicht Gott allein. Dies ist auch die Meinung Jesu, der nicht blofs Wohltun um der eigenen Vollendung willen, sondern zur Abhilfe auch irdischer Not gebietet, und auf den sich daher christlich-soziale Reformarbeit getrost berufen darf. — Ebenso weifs ***Wimmer*** durch scharfsinnige Begriffszergliederungen die Aussprüche Jesu über die weltlichen Güter mit den Ansprüchen des Kulturlebens zu versöhnen. Einerseits zeige ja Jesu Verkündigung des Reiches Gottes eine durchaus negative Wertung derselben; anderseits sei aber in seine Schätzung der Menschenliebe als sittliches Ideal z. B. den Zeremonien gegenüber auch wieder ihre positive Wertung notwendig eingeschlossen. Die Einigung beider Seiten liegt in ihrer gegenseitigen Bedingtheit: sittliches Streben ist unerläfsliches Moment der Beseligung, und die freie Gabe Gottes, die Seligkeitshoffnung wieder Bedingung sittlichen Strebens. Und die negativen Forderungen, sofern sie nicht einem besonderen Beruf vorbehalten sind, sondern sich an alle richten, sind nur für das Innenleben absolut, für das tätige Leben relativ gemeint; wobei noch zu berücksichtigen, dafs nicht alle weltlichen Güter für die sittliche Entwickelung gleich wichtig sind, und dafs es auf die individuelle Lebenslage ankommt. Auf diese Einzelheiten soll ein weiteres, für 1912 in Aussicht gestelltes Programm eingehen. — ***Chapuis'*** und ***Garvies*** paulinische Studien bieten fast ausschliefslich biblisch-theologisches Interesse; hingegen folgert ***Roach*** aus seiner Paraphrase von 1. Kor. 8—10 auch für die gegenwärtige christliche Moral, dafs es sich bei solchen Fragen nicht um oberste, unabänderliche Moralprinzipien oder ausdrückliche Entscheidungen Christi handle, sondern um Entschlüsse, die, gleich entfernt von puritanischem Rigorismus und von Weltverschwommenheit, individuell getroffen werden müssen, wurzelnd im Versöhnungsglauben, Gebet, Gottvertrauen, wie in der Demut und in der Ehrfurcht gegenüber der Seele anderer.

III. Vorfragen.

1. Begründung der Moral. Weltanschauung.

Biese, R., Kulturwissenschaftl. Weltanschauung. VIII, 344. Hl., M. Niemeyer. — ***Brunner, C.,*** D. Lehre von den Geistigen u. vom Volke. 1. Halbband: Bogen 1—30. 2. Halbband: Bogen 31—73. B., Karl Schnabels Verl. (A. Junckers Buchh.). Zus. *M* 22. — *Doan*, An Outline of Cosmic Humanism (Journ. of Philos., Psychol. a. Scientific Methods, 6. Bd.). — *Eagar, A. R.*, The Absolute in Ethics (Hermathena 34, 99—114). — *Eucken, R.*, D. Sinn u. Wert d. Lebens. 2. völlig umgearb. Aufl. 5.—8. Taus. IV, 155, m. Bildn. L., Quelle & Mayer. *M* 2,40. — *Ewald, O.*, Gründe u. Abgründe. Prälud. z. e. Philos. d. Lebens. 2 Teile. XVII, 551; V, 331. B., E. Hofmann & Co. *M* 15. — ***Fischer, Jul.,*** D. Kausalität als Wegweiser durch d. Philos. z. e. prakt. Weltanschauung. III, 67. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdruck. *M* 1,80. — ***Franze, P. C.,*** Idealist. Sittenlehre u. ihre Gründung auf Naturwissensch. 104. L., Dieterichsche Verlagsh. *M* 2. — *Gatti, P.*, Fenomeno-

logia della coscienza morale. Introduzione allo studio della filosofia morale. 215. Turin, B. G. Pararia & Co. L. 3. — ***Guyau, J. M.,*** Sittlichkeit ohne „Pflicht". Dtsch. v. E. Schwarz. M. e. f. d. deutsche Ausg. verf. biogr.-krit. Einl. v. A. Fouillée u. bisher unveröffentl. Randbemerk. Fr. Nietzsches. (Philos.-Soziolog. Bücherei, XIII. Bd.) VIII, 303, m. Bildn. L., Dr. W. Klinckhardt. *M* 5. — *Lax, L.,* Lehrbuch. D. Weg z. Lebensglück. 256. L., Dieterichsche Verlagsh. *M* 8. — *Neumann,* Monismus u. Humanitätslehre (Monatsh. d. Comenius-Gesellsch., NF., 1. Bd., 7. H.). — ***Ostwald, W.,*** Energet. Grundlage d. Kulturwissensch. (Philos.-Soziolog. Bücherei, XVI. Bd.) VIII, 184. L., Dr. W. Klinckhardt. *M* 5. — ***Rudert, Th.,*** D. Kunst, sich glücklich z. fühlen. E. Zwiegespräch üb. Welt u. Leben. 100. B.-Halensee, Verl. f. aktuelle Philos. *M* 2,75. — *Schafheitlin, A.,* D. grofse Ironiker u. s. Werk. 2. Tl.: D. Utopie. VII, 223. *M* 2,50. — *Unold, J.,* Aufgaben u. Ziele d. Menschenlebens. (A. Natur u. Geisteswelt, No. 12.) 3. verb. Aufl. L., B. G. Teubner. *M* 1. — ***Wittmann, M.,*** D. Grundfragen d. Ethik. (Sammlung Kösel, No. 29.) III, 179. Kempten, Kösel. *M* 1.

Da von ***Brunner***s grofs angelegtem Werk bisher blofs derjenige Teil erschienen ist, welcher vom „Praktischen Verstand" handelt, d. h. die theoretische Erklärung der empirischen Welt enthält, mufs vorläufig auf meine Anzeige PrM. 14, 157—159 verwiesen werden. Nur soviel sei hier gesagt, dafs es sich um ein hochbedeutsames, klar und geistreich geschriebenes Produkt handelt, um eine eigenartige Neuschöpfung des Spinozismus, die sich auf alle Gebiete des Wissens und Lebens erstreckt. Möge die grofse Breite, sowie die übermütig drastische und oft genug ungerechte Polemik niemand zurückschrecken! — Der Jurist ***J. Fischer,*** Kuno F.s Sohn, bietet eine, am meisten an Hegel erinnernde, dialektische Konstruktion, sowohl für das Wesen der Dinge und das Absolute, als für die Geschichte der Philosophie. Die klassische deutsche Philosophie klingt auch an in der Definition der Philosophie als „Liebe zur sittlichen Betätigung des Wissens", sowie in der „Identität der Vernunft mit dem innersten Wesen des Menschen" als Grundlage der Ethik. — Das sehr gut übersetzte Hauptwerk ***Guyau***s erschien zuerst 1885 (vorher: La morale anglaise contemporaine; nachher: L'irréligion de l'avenir); das Leben des im 33. Jahr 1888 verstorbenen Verfassers wird von seinem Schwiegervater Alfr. Fouillée in der Einleitung geschildert. Das Werk selbst bahnt sich den Weg durch Kritik der Auffassung des moral. Verhaltens als einer Absicht des Weltlaufs (Optimismus — Pessimismus — Indifferenz der Natur gegen das Sittliche) und des Sittengesetzes (als unmittelbare Gewifsheit — als Ausfluſs des Glaubens — als Ausfluſs des Zweifels). Für den damit eliminierten Pflichtbegriff werden nun aus der spezifischen Intensität des menschlichen Lebens und dem daraus resultierenden Kraftüberschufs fünf „Aequivalente" abgeleitet: Das Bewufstsein eines inneren und höheren Vermögens; der Einfluſs der Ideen auf das Handeln (Berührung mit den idées-forces); die zunehmende Uebereinstimmung im Empfindungsleben der Individuen; die Freude am kühnen Wagnis des Handelns und ebenso am meta-

physischen Wagnis des Denkens. Die letztere ist es denn auch, welche, nachdem zuvor die natürliche, rechtliche, sittliche, innere, religiöse Sanktion der Verpflichtung mit teilweise recht banalen Gründen abgetan wurde, eine vage Aussicht auf eine sentimentale Brüderlichkeit und Leidensverhätschelung als Begründung und Ziel moral. Zusammenlebens eröffnet. Der Wert des Buches liegt aber überhaupt weniger in der Systematik, als in der grübelnden Zergliederung und ästhetischen Anempfindung. Die „Randbemerkungen" Nietzsches sind meist bloſse Interjektionen; wo er einen Ansatz zur Auseinandersetzung macht, läſst er jenen Lebensüberschuſs ausschlieſslich zur Steigerung des eigenen „Willens zur Macht" wirken, wogegen Guyau, der ihm vor allem „Fruchtbarkeit" und altruistische Funktionen zuschreibt, mindestens die geringere Einseitigkeit beweist. — ***Franze*** führt zuerst die Tatsachen an, welche eine naturwissenschaftliche Entwickelungstheorie nahe legen, findet aber alle bisherigen Erklärungshypothesen unzulänglich; für die „Reinzucht" bedarf es intelligenter Leitung, und solche kann dem „Unbewuſsten", das jedes Geschöpf mit dem Weltbewuſstsein verbindet, zugeschrieben werden. Ausdrücklich bezeichnet Vf. diese Hypothese — wie die übrigen auch — als „Glauben". Von da aus geht es aber nun mit gewaltigen Sprüngen weiter: nicht bloſs, daſs das von dem Weltwillen Gewollte auf Grund der bisherigen Entwickelung bestimmt wird als die höchste Entfaltung der geistigen Fähigkeiten, verbunden mit völliger Herrschaft des Geistes über den Leib; und das Sittliche seinerseits als gedankliche Antizipation dieses Ziels vor seiner Verwirklichung; sondern es wird solche Entwickelung auch über den Tod hinaus, der im wesentlichen als Schönheitsfehler gewertet wird, postuliert. Dabei fällt nicht bloſs für vielerlei Einzelfragen, namentlich das Verhältnis der Geschlechter, manches an Definitionen und Richtlinien ab, sondern es werden auch am Schluſs noch die wichtigsten ethischen Kategorien und Probleme abgemacht. Soviel Beachtenswertes und Selbstgedachtes dabei zum Vorschein kommt, so müſste doch eine gründlichere und vorsichtigere Behandlung durch den Vf. abgewartet werden, ehe man seine Theorien der wissenschaftlichen Ethik einreihen kann. — Ein Forscher wie ***Ostwald*** ist sich natürlich viel mehr der Tragfähigkeit seiner Voraussetzungen bewuſst, die er in den ersten Kapiteln, namentlich was das energetische „Güteverhältnis", d. h. das Verhältnis von Rohenergie zu Nutzenergie betrifft, auch dem Laien klar und plausibel zu machen versteht. Wenn dann die Anwendung auf Lebewesen, auf den Menschen und dann nicht bloſs auf Soziologie und „Kulturologie" überhaupt gemacht, und hierbei alles unter den Gesichtspunkt höchstmöglicher Energieersparnis und -verwertung gestellt wird (Beherrschung fremder Energien, Ueberwindung von Raum und Zeit, Vergesellschaftung überhaupt, insbesondere noch in Sprache, Recht und Strafe, Staat und Staatsgewalt), so ist damit mindestens die eine Seite des

ethischen Interesses konsequent durchgeführt, wobei freilich Verständnislosigkeiten gegenüber anderen Momenten dieses Interesses nicht fehlen. — Bei ***Rudert*** trägt die Gesprächsform eher zur Unübersichtlichkeit, als zur Belebung seiner Ausführungen bei, da es sich, wie Interlokutor A. gelegentlich selbst bemerkt, mehr um langatmige, monologe Deduktionen handelt, denen in unserer an Aphorismen gewöhnten Zeit nicht viel Gunst sich zuwenden wird. Und doch wäre dies recht schade, denn es handelt sich um ein gerade bei der Denkfaulheit und Sophistik der Gegenwart besonders anerkennenswertes originales und systematisches Denken. „Sich glücklich fühlen" ist eine Kunst, aber eine allen erreichbare, wenn sie nur Ernst machen mit dem Grundsatz: Des Menschen Wille ist sein Himmelreich, den das Christentum nicht genügend befolgt: einmal, indem es dem Menschen nicht entgegenkommt mit der Anerkennung, dafs alles irgend selbstbewufste Wollen schon in gewissem Grad beglückend und berechtigt ist, sodann, weil es die Sphäre des Willens nicht aufs geistige Gebiet, wo er allerdings Selbstherr ist, beschränkt. Aus dieser Kritik wachsen dann hervor die eigenen Moralprinzipien: Selbstbeherrschung, Gemeinsinn, Gottergebenheit, im Unterschied von den einseitigen: Ehre, Gerechtigkeit, Brüderlichkeit, Pflicht; und es werden darein zahlreiche Verbindungsfäden mit anderen Problemen verwoben, Ausblicke auf ihre Lösungen eröffnet, auch auf ein ganzes philosophisches System, wozu dem Verf. leider bisher die äufsere Möglichkeit fehlt. — ***Wittmann*** vertritt die kathol. Moralphilosophie gediegen und würdig, freilich auch etwas trocken schulmäfsig für eine solche populäre Sammlung, zumal er die Probleme gewöhnlich nicht in der Form aufnimmt, wie sie sich dem Laien darbieten, sondern wie sie sich schon in langen wissenschaftlichen Kontroversen zugespitzt haben. Seine Kritik der alten und neuen Dissidenten in den Kapiteln: Erscheinung der Sittlichkeit, oberstes Sittengesetz, sittliche Pflicht, Moral und Glückseligkeit, Moral und Freiheit ist gründlich und scharfsinnig; nur versteht man nicht immer, warum er gerade diese Auswahl unter seinen Gegnern trifft, noch, dafs nun gerade seine Anschauung als die einzig sonst mögliche übrig bleiben soll.

2. Methode der Ethik.

Aslan, G., L'expérience et l'invention en morale. 175. P., Alcan. — ***Boekenoogen, J. G.,*** De redelijkheid van het zedelijk leven van empiristisch standpunt toegelicht (Gedachten over onafhankelijke moraal) (TThT. 380—420). — *Deploige, S.*, Le conflit de la morale et de la sociologie (suite) (Rev. néo-scolast. 15, No. 4). — *Mac Iver, R. M.*, The Ethic. Significance of the Idea Theory (Mind 18, No. 72). — *Kozlowski*, La philos. de l'histoire et la sociologie (Przeglad filosofiezny, 12. Bd., 2. H.). — *Lubecki*, Essai sur la morale sociale (ib.). — *Perry, R. B.*, The Moral Economy. XVI, 267. N.Y., Ch. Scribner's S. — *Rauh, F.*, L'expérience morale (Rev. de métaphys. et de mor. 17, No. 1/2). — ***Schinz, A.,*** Anti-pragmatisme. 309. P., Alcan. Fr. 5. —

Sollier, P., Le volontarisme (RPh., 68. Bd. 1—16). — ***Somlò, F.,*** Z. Gründung e. beschreibenden Soziologie. V, 50. B. u. L., Dr. W. Rothschild. *M* 2. — *Stumpf, C.,* Vom ethischen Skeptizismus. Rede. 30. L., J. A. Barth. *M* 1. — *Troilo, E.,* Idee e ideali del positivismo. XX, 279. Rom, E. Voghera. L. 3,50. — ***Zmavc, J.,*** Ueb. d. Grundgesetz d. neuen u. alten Ethik (Annalen d. Naturphilos. 8, 53—62). — *Znaniecki,* La morale philosophique et la science des valeurs morales (Przeglad filosoficzny, 12. Bd., 2. H.). — S. auch I. Einzelnes unter Kant u. Spencer.

Höchst bemerkenswert ist ***Boekenoogens*** Abhandlung: Das sittliche Verhalten bedarf weder einer theologischen Erklärung als Gegensatz zum natürlichen, noch einer naturalistischen als Evolution aus dem Egoismus. Wohl und Wehe des anderen wirkt allerdings nur als meine Vorstellung auf mich, aber nicht als Vorstellung von meinem Wohl und Wehe, sondern als Wohl und Wehe überhaupt. Freilich, nur als bewufste Vorstellung ist solche sittlich, mit dem eigentümlichen Merkmal zugleich der Abhängigkeit und des Selbstwollens: sobald der sittliche Zögling heranreift, mutet er den moralischen Inhalt zu, den er selbst überkommen, aber wieder nicht zuerst sich und dann anderen, oder vice versa, sondern den Inhalt schlechthin den Personen schlechthin. — Von ***Schinz'*** Buch sind mehrere Abschnitte bereits in Zeitschriften erschienen (so der zweite Anhang: Littérature et code moral in IJE. 1906 und damals besprochen). Ueberhaupt findet man hier keine schematisch ausgearbeitete Bekämpfung des Pragmatismus: nur im 1. Kap. (Pragmatisme et intellectualisme) den Nachweis, dafs jener die rein theoretische Wahrheit doch wieder voraussetzt und in irgend einer Form gelten lassen mufs. Sonst mehr literarische Zergliederung der Vertreter des Pragmatismus (James, Dewey) oder geschichtliche Vergleichung (mit der m.a.lichen Scholastik) oder sozialpolitische Erklärung der Möglichkeit und der Verbreitung dieser Erscheinung. Hier liegt eigentlich der Nachdruck der Darstellung: Von seinem eigenen Standpunkt aus, dafs Wissenschaft und Moral in ihren Resultaten unvereinbar, letztere aber für das Zusammenleben und Wohlbefinden der Menschen unentbehrlich ist, begreift Verf. den Versuch der Pragmatisten, die Wissenschaft unschädlich und der Moral untertan zu machen, aber als ein übles Auskunftsmittel, notwendig nur auf angelsächsisch-demokratischem Boden und in den Vereinigten Staaten darum am reinsten ausgeprägt, während bei den lateinischen Völkern der freilich auf die Dauer wohl auch hinfällige Notbehelf der doppelten Wahrheit anwendbar ist. — Als eine irrige Deutung der Erscheinungen und unberechtigte Verallgemeinerung von Einzeltatsachen verurteilt ***Sollier*** den Voluntarismus, der den psychologisch selbst erst erklärungsbedürftigen Begriff des Willens zum Erklärungsgrund für alles psychische Geschehen verwerten will, dabei aber ebenso praktisch (Christian Science) wie theoretisch (Pragmatismus) schädlich wirkt, aus vermeintlichem Interesse der Moralität, die aber, von der Moraltheorie unabhängig, solcher Stützen nicht

bedarf. — Nach ***Somlò*** hängt die bisherige Unsicherheit soziologischer Resultate hauptsächlich damit zusammen, dafs eine vollständige Induktion der zugehörigen Tatsachen dem einzelnen Forscher nicht möglich war, während, in Ermangelung des Experiments, solche allein Sicherheit, sowie brauchbare Klassifikation der soziologischen Einheiten ermöglichte. Daher schlägt er eine umfassende Organisation dieser Arbeit vor, deren Einzelheiten nicht hierher gehören. — ***Žmavc*** formuliert das „neue Grundgesetz" als die „Gleichung von Leistung und Gegenleistung" oder das soziale Aequivalent, nach dem sich dann auch das „alte Grundgesetz" namentlich in seiner biblischen Fassung als Intuition der natürlichen Weltordnung (Gottesliebe) und der sozialen Weltordnung (Nächstenliebe) umdeuten läfst.

3. Einzelne Vor- und Grundbegriffe.

a) Theoretisch-Praktisch.

Bertholet, Science et morale. XII, 522. P., Calman-Lévy. Fr. 3,50. — ***Buckham, J. W.,*** The Organization of Truth (IJE. 20, 63—72). — ***Creighton, J. E.,*** Knowledge a. Practice (ib. 29—48). — *Laguna, G. A. de*, The Practical Character of Reality (The Philosoph. Review 16, No. 4). — ***Lessing, Th.,*** Philosophie der Tat (APh. 15, 23—39). — *Loewenfeld, L.*, Ueb. d. Dummheit. E. Umschau im Gebiet menschl. Unzulänglichkeit. XV, 339. Wiesbaden, J. F. Bergmann. — ***Meyer, Mart.,*** Wahrheit (APh. 15, 337—341). — *Montague*, The True, the Good a. the Beautiful from a Pragmatic Standpoint (Journ. of Philos., Psychol. a. Scientif. Meth. 6, No. 7). — *Nansen*, Science a. the Propose of Life (HJ. 6, No. 4). — ***Pfordten, O. v. d.,*** Wahrheit u. Charakterbildung (ZPhP. 16, 20—24). — *Sharp, F. C.*, The Objectivity of the Moral Judgment (Philosoph. Review 17, No. 3). — *Urban, W. M.*, The Will to make believe (IJE. 19, 2. H.). — *Verweyen, J.*, D. Tat im Ganzen d. Philos. Antrittsrede. 40. Heidelb., C. Winter. ℳ 0,50. — *Windelband, W.*, D. Wille z. Wahrheit. Akad. Rede. 35. Ebda. ℳ 0,80.

Nach ***Buckham*** bedürfen wir einer Klassifikation der Wahrheiten, in welcher sie alle Platz haben, wofür der Mafsstab aber nicht „Uebereinstimmung mit der Wirklichkeit" sein kann. Verf. knüpft an Lotze, Ritschl, den Pragmatismus an, welche aber auch wieder im Kriterium des realitätgebenden Werts auseinandergehen, und findet solchen im Begriff des eminent persönlich gefafsten „summum bonum": je nach der Entfernung von diesem ergibt sich die Abstufung persönlicher, praktischer, theoretischer Wahrheiten. — Hingegen ist nach ***Creighton*** in seinem vor der Gesellschaft „Phi Beta Kappa" (d. h. Philosophy the Pilot of Life) gehaltenen Vortrag Philosophie als freies, schrankenloses Nach- und Durchdenken eo ipso praktisch, oder über den Gegensatz theoretisch-praktisch erhaben, während vorzeitiges Abzielen aufs Praktische nicht blofs in der utilitaristischen, sondern auch in der idealistisch sentimentalen Form Gefahren hervorruft, die sich bereits im Universitätsbetrieb geltend machen. — Gerade umgekehrt wirft ***Lessing*** in seinem geistreichen und temperamentvollen Artikel der Fakultätsphilosophie vor, dafs

sie ihr Fach treibe wie irgend sonst eine Wissenschaft, oder überhaupt als Wissenschaft, während Philosophie selbst als Erkenntnistheorie noch viel zu sehr Metaphysik bleibe, anstatt ihres eigentlichen Berufs, Kräfte für die dringenden Lebensaufgaben frei zu machen, wie ihn alle grofsen Weltweisen geübt haben. — ***Meyer*** findet vielmehr in den tiefsten Erlebnissen religiöser Persönlichkeiten den Prüfstein der Wahrheit, während rein intellektualistisches Wahrheitsstreben sowohl für die jeweilige Entwickelungsstufe nicht pafst, als auch seine Selbständigkeit nicht zu wahren vermag gegenüber Daseinskampf, Konvention und öffentlicher Meinung. — Wenigstens für die Zeit der Erziehungsbedürftigkeit betont ***v. d. Pfordten*** das gleiche: Der Grundsatz „Sich selbst treu sein" kann nur für ein Gewordenes, nicht ein Werdendes gelten, und mufs hier dem anderen weichen: Bleibe der mit Bewufstsein eingeschlagenen Richtung treu; eine Richtung, die auch trotz der angeborenen Anlage eingeschlagen werden und diese modifizieren kann. Sehr gut die Antwort auf die Ausrede eines jungen Mädchens: „Ich kann nicht liebenswürdig sein, da müfste ich Komödie spielen!" „Da kann ich nur raten, etwas Komödie zu spielen im eigensten Interesse."

b) Wert.

Berguer, G., La notion de valeur, sa nature psychique, son importance en théologie. Thèse. 365. Genf, Georg & Co. Fr. 3. — *Bilharz*, Philosophie d. Werte (ZRPs. 3, 4. H.). — ***Chiappelli, A.***, Naturalisme, humanisme et philosophie des valeurs (RPh. 67, 225—255). — ***Gomperz, H.***, Ueb. Persönlichkeitsbewertung (APh. 15, 543—554). — *Limentani*, La supremazia del criterio morale nella valutazione degli atti (Riv. di filosof. 1, No. 3). — ***Müller-Freienfels, R.***, Entwurf e. allgem. Wertlehre auf biolog. Grundlage (Annal. d. Naturphilos. 8, 295—320). — ***Münsterberg, H.***, The Eternal Values. XV, 436. Bo. u. N.Y., Houghton Mifflin Co. $ 2,50. — *Serlo*, Filosofia e scienza dei valori (La cultura filosof. 3, No. 3). — *Tufts, J. H.*, Ethical Value (Journ. of Philos., Psychol. a. Scientific Meth., 5 Bd.). — *Urban, W. M.*, Valuation: Its Nature a. Laws. XVIII, 432. Lo., Sonnenschein & Co. 10 sh. 6 d. [S. ExpT. 20, 417 f.] — *Vos, H. v. de*, Werte u. Bewertungen i. d. Denkevolution. III, 206. B., K. Curtius. ℳ 3,50.

Berguers für eine Doktorarbeit ungewöhnlich umfangreiche und wertvolle Schrift ist dem Andenken Gaston Frommels gewidmet. Schon 1903 hatte Verf. in der Veröffentlichung: L'application de la méthode scientifique à la théologie sich mit der Methodologie desjenigen Teils der Theologie befafst, auf welchen die Grundsätze der übrigen Wissenschaft ohne weiteres anwendbar sind; hier mit dem durch „Werturteile" beherrschten Teil derselben. In Auseinandersetzung mit reicher Literatur werden die Definitionen gewonnen: Wert ist weder etwas rein Objektives, noch rein Subjektives, sondern ein Verhältnis von Subjekt und Objekt und zwar nicht intellektuellen, sondern affektiven Charakters. Durch Vergleich der affektiven Verhältnisse unter sich werden diese zu Wertverhältnissen, deren

Skala einerseits unter psychologischem, anderseits unter moralisch-religiösem Gesichtspunkt aufgestellt werden kann, ohne dafs sich diese beiden Seiten aufeinander reduzieren liefsen. Diese Auffassung wird erprobt: positiv am Vorgang der Bekehrung, negativ an einer Kritik Nietzsches. — Auch ***Müller-Freienfels*** versteht unter Wert das Verhältnis eines Objekts zu einem Subjekt, aber vor allem zu einem lebendigen, woraus sich der biologische Charakter aller Werte, neben den intellektuellen und ästhetischen, namentlich auch der ethischen, ergibt und bei diesen nach dem Matzatschen Schema der Höherentwickelung: Abnahme der Vererbung, Zunahme der Anpassung, Verschärfung der Auslese, rücksichtslos durchgeführt wird. — Hingegen knüpft ***Chiappelli*** an die idealistische Strömung der Gegenwartsphilosophie an, wenn er die Philosophie als Werttheorie den Naturwissenschaften einerseits, der Geschichtswissenschaft und ihrem Interesse am Menschen anderseits überordnet, aber auch bei ersterer von Werten redet (z. B. Einheits- und Zweckstreben), welche ihrerseits den geistigen Werten eingeordnet werden können, während das umgekehrte Verhältnis unvollziehbar wäre. — Auch eine Gegenwartstendenz: Leistungen auf wissenschaftlichem, künstlerischem, moralischem Gebiet vor allem auf die „Persönlichkeit" anzusehen, die dahinter steht, gibt ***Gomperz*** Anlafs zu der Fragestellung an die Werttheorie: Das Wesen der personalistischen Bewertung psychologisch und historisch zu untersuchen und dann diese Bewertung dem allgemeinen System der Werte einzuordnen. Hierbei wird sich ergeben: dafs die personale Wertung sich nicht einfach auf logische, ästhetische, ethische zurückführen läfst, dafs aber noch gefährlicher die alleinige Anerkennung der Persönlichkeitswerte auf Kosten der sachlichen ist, wie sie sich in unserer Zeit der philosophischen Aphorismen, malerischen oder poetischen Skizzen, ethischen Improvisationen vordrängen möchte. — Die englische Ausgabe von ***Münsterbergs*** „Philosophie der Werte" ist nicht eine einfache Uebersetzung, sondern nach dem Vorwort „fast ein neues Buch" durch die Rücksicht auf amerikanische Verhältnisse, namentlich auch auf die Bedürfnisse der Laienwelt. Unerläfslich schien aber dabei dem Verf., und mit Recht, die Beibehaltung der systematischen Form. Denn die Art der Systematisierung der Werte macht in dem Werk nicht blofs dessen Eigentümlichkeit, sondern, man kann sagen, auch einen guten Teil seiner Beweiskraft aus. Nicht, als ob die einleitende Kritik des Naturalismus und Psychologismus im Sinn von des Verf.s „Grundzüge der Psychologie" solcher Beweiskraft entbehrte; aber der Nachdruck liegt im einfachen Aufzeigen dessen, was wir in der unmittelbaren unverkünstelten Erfahrung mit „Wert" meinen, dafs wir darunter zwar das Fortschreiten von Erfahrung zu Erfahrung, aber zugleich die Identität einer Welt in solchem Wechsel verstehen, eine Identität, die auf „Self assertion", auf Wille und Tat beruht. Und zwar gibt eine dreifache Art solcher Identität auch

eine dreifache Art solcher self assertion: conservation, agreement, realization, und um wieder die Verbindung dieser untereinander unabhängigen Werte zu sichern, eine vierte Wertkategorie: completion. Durch weitere Gliederung nach dem Gesichtspunkt der Anerkennung des Gegebenen und seiner Verarbeitung, und hier wieder äufsere Welt, Mitwelt (fellow-world), innere Welt, ergibt sich die Werttabelle:

Logische Werte	Aesthetische Werte
I. Werte der Existenz	I. Einheit
A. Dinge	A. Harmonie
B. Personen	B. Liebe
C. Wertungen	C. Glückseligkeit
II. Werte der Verknüpfung	II. Schönheit
A. Natur	A. Bildende Kunst
B. Geschichte	B. Poesie
C. Vernunft	C. Musik

Moralische Werte	Metaphysische Werte
I. Entwickelung	I. Heiligkeit
A. Wachstum	A. Schöpfung
B. Fortschritt	B. Offenbarung
C. Selbstentfaltung	C. Erlösung
II. Vollführung	II. Absolutheit
A. Industrie (Arbeit)	A. Welt
B. Recht	B. Mensch
C. Moralität	C. Ueber-Selbst

c) Ursache-Zweck.

Kassowitz, J., Ursachen u. Zwecke. E. Studie z. Psychologie d. naturwissenschaftl. Denkens. 29. W., M. Perles. *M* 0,80. — *Lang, A.*, Aphorist. Betrachtungen üb. d. Kausalproblem. Grundlinien e. Theorie d. Kausalität. IV, 192. Köln, J. P. Bachem. — *Paulhan, F.*, La synthèse psychique de la finalité (RPh., 68. Bd., 193—196). — ***Pfordten, O. v. d.***, Histor. u. biolog. Kausalität (ZPhKr., 1. Ergänzungsbd., 139—159). — ***Rohland,*** Ueb. Kausalität u. Finalität (APh. 15, 275—282).

v. d. Pfordten analysiert zuerst die verschiedenen Arten der Kausalität, um zu einer bisher nicht oder zu wenig beachteten „Gabelkausalität" zu gelangen von der Form: X hat immer und für alle Zeiten die Wirkung a oder die Wirkung b; eine von beiden Wirkungen mufs eintreten; diese Form ist die einzige, der Geschichtsbetrachtung eigentümliche, welche diese nicht mit der Naturwissenschaft teilt, und wird 1. in der Wirkung der Natur auf den Menschen zum Zwang der Stellungnahme; 2. in der Wirkung von Mensch auf Mensch zum Entscheidungszwang; 3. in der Wirkung der Masse auf den Einzelnen oder umgekehrt zum Zwang der Beeinflussung. Diese, durch historische Induktion zu erhärtende Regel

gilt auch für die Biologie, als für die geschichtliche Betrachtung der Natur. — Daſs ***Rohland*** mit seinen abspringenden, ungeordneten systematischen und historischen Bemerkungen das von ihm selbst als „bis jetzt nicht gelöst; ja vielleicht überhaupt unlösbar“ bezeichnete Problem der Kausalität und Finalität gefördert hat, kann ich nicht finden.

d) Natur.

Dewey, J., Is Nature Good? (HJ. 7, No. 4). — ***Natur u. Christentum.*** 4 Vorträge. 72. B., Fr. Zillessen. *M* 1. — *Efendi, Meh. Emin* (Pseudonym). Natur u. Kultur. E. psycholog.-eth. Versuch. III, 120. L., O. Gracklauer. *M* 3.

Die 4 Vorträge „positiver“ Theologen über ***Natur und Christentum*** zeigen, wenn auch keine ganz glatte Uebereinstimmung, doch das gemeinsame Bestreben, in der Verhandlung mit der Naturwissenschaft die Philosophie möglichst auszuschalten. Den gründlichsten Anlauf nimmt immer noch Lasson im ersten Vortrag: „Gott und die Natur“, indem er die Erkenntnis verwertet, daſs schon in der Prägung des Naturbegriffs der Geist vorausgesetzt wird, aber doch nicht genügend den Abstraktionscharakter dieses Begriffs durchschaut und viel zu bald Glauben und Wissen zusammenbiegt. Schon die Problemstellung: „Christus und die Natur“ bei Lütgert führt notwendig zum Mifslingen, da diese beiden Gröfsen in dieser Form gar kein Verhältnis zueinander haben. Schäder („Der Geist und die Natur“) geht am weitesten in der Anerkennung der Naturbedingtheit des Menschen und seines Rechts auf Befriedigung seiner Naturbedürfnisse; aber auch hier verdirbt sich der „Christ“ seine Stellung durch Erwartung eines „Einschiebens“ der Gotteskraft in den Naturlauf. Und im vierten Vortrag: „Die Vollendung der Natur“ wird zwar richtig sowohl der naturalistische Gedanke: die Natur ist vollendet, abgewiesen, als auch der spiritualistische: sie ist einer solchen Vollendung nicht würdig. Aber höchstens der Hinweis auf Fechner führt von da aus weiter; die eigene Auskunft: „die Tatsache Jesus Christus“ soll die Vollendung der Natur verbürgen, ist doch allzu fadenscheinig; von solcher Ueberzeugung gilt allerdings, daſs sie „nicht im Handumdrehen jedem angezaubert werden kann“ (72).

e) Geschichte.

Nordau, M., D. Sinn d. Gesch. 1. u. 2. Taus. V, 475. B., C. Duncker. *M* 6. — *Sarfatti*, La psicologia sociale e le sue relazioni con la Storia (Riv. di filos. applic. 5, No. 3).

f) Leben.

Burke, J. B., Materialism a. Life (The Lo. Quarterly Review, Jan.). — *Jarotzki, A.*, D. Idealismus als lebenerhaltendes Prinzip. Betrachtungen e. Arztes. IV, 147. Wiesb., J. F. Bergmann. *M* 3,20. — ***Kern, B.,*** D. Pro-

blem d. Lebens in krit. Beleuchtung. VIII, 592. B.. A. Hirschwald. ℳ 14. — *Rauh, F.*, Morale et biologie (L'année psycholog., 14. Jahrg.).

Kern tritt in seinem bedeutenden Werk, dem er schon „Das Wesen des menschlichen Seelen- und Geisteslebens“ (2. Aufl., B., 1907) vorangehen liefs, entschieden und durchweg für eine mechanistische Erklärung der Lebensvorgänge gegenüber der „Hydra“ des Vitalismus ein; sowie weiterhin gegenüber dem psychophysischen Parallelismus für Identität beider Seiten, nur dafs Lebensvorgänge als physisch mit Hilfe der Raumanschauung, als psychisch ohne diese aufgefafst werden. Auf psychischem Gebiet selbst ist das Element nicht die Empfindung, welche ein viel komplizierteres Gebilde ist, als meistens angenommen wird, auch nicht der Wille, sondern der Begriff, weswegen auch Willensvorgänge auf, freilich selbst aktive, Denkvorgänge zurückgeführt, Willensfreiheit als Selbstbestimmung nach rationalen Gründen definiert wird. Nun ist aber physikalische Ursache selbst ein Spezialfall von Grund, nicht umgekehrt, daher die Einheit des wissenschaftlichen Erkennens durch den (kritischen) Idealismus zu vollziehen. Ethik wird von da aus wesentlich als Kulturethik gefafst, aber nicht als Utilitarismus, sondern als Forderung der Einreihung des Menschen in den einheitlichen Weltlauf mit seinen überlegenen Werten.

g) Mensch.

Bumüller, J., D. Krone d. Schöpfung. E. anthropol. Skizze. (Gl. u. W., No. 24.) 90. M., Volksschr.-Verl. ℳ 3,50. — ***Mac Coll, H.***, Man's Origin, Destiny a. Duty. VIII, 201. Lo., Williams & Norgate. 4 sh. 6 d. — *Kinkel, W.*, D. Humanitätsgedanke. Betracht. z. Beförderung d. Humanität. 192. L., F. Erhardt. ℳ 2,50. — *Sexauer, F.*, Vom „Welträtsel Mensch“. E. popul. Studie. 111. St., M. Kielmann. ℳ 1,50. — *Volkmann, F.*, D. Reichweite menschl. Kräfte. 33. B., G. Nauck. ℳ 0,60.

Die Tatsachen, die nach ***Mac Coll*** die Unterschiedenheit der Seele als eines besonderen Wesens vom Leib beweisen, eröffnen ihm sogleich den Ausblick in eine Welt geistiger Wesen, in welche durch stufenweise Entwickelung nach Gottes Willen sich einzureihen die ethische Pflicht des Menschen ausmacht. In zwei bereits in HJ. erschienenen Anhängen (Chance or Purpose?; What or where is the Soul?) werden, wie auch im Buch selbst, naturalistische Trugschlüsse bekämpft.

h) Physisch-Psychisch.

Hoffmann, A., D. eth. Bedeutung d. Gegensatzes „Phys.-Psych.“ (PrM. 13, 226—241, 267—284). — *Surbled, G.*, D. Moral i. ihren Beziehungen z. Medizin u. Hygiene. II. Bd. D. geistig-sinnl. Leben. Uebers. n. d. frz. 10. Ausg. v. A. Sleumer. VI, 205. Hildesheim, F. Borgmeier. ℳ 2,50.

Hoffmann weist nach, dafs der Gegensatz Physisch-Psychisch nicht blofs insofern ethisch bedeutsam ist, als er einen Wertunter-

schied darstellt, sondern dafs schon gewisse, als theoretisch geltende Thesen über den Zusammenhang des beiderseitigen Geschehens moralisch tingiert sind, und dafs jene Unterscheidung überhaupt, abgesehen von solchen Wertbeurteilungen und Zusammenhangshypothesen, von einer moralischen, d. h. durchs Interesse am Menschen bedingten Position aus entworfen ist.

i) Energie und Wille.

d'Aragona, Lutto e Energia. Piacenza. — ***Denckmann, F. L.***, D. Wille. E. Beitr. z. Religionsphilos. (APh. 15, 555—562). — ***Fleischmann, A.***, Ueb. d. objekt. Existenz d. psych. Energie (ib. 225—242). — ***Herz, H.***, Energie u. seel. Richtkräfte. V, 105. L., Akadem. Verlagsgesellsch. ℳ 2,80. — ***Janſsen, O.***, Z. Analyse d. Willenshandlung (ZPhKr., 136. Bd., 207 bis 221). — ***Krainsky, N.***, D. Prinzipien d. energet. Psychologie (Ann. d. Naturphilos. 8, 371—385, 413—470). — *Müller, A.*, Ueb. d. Möglichk. e. durch psych. Kräfte bewirkten Aenderung d. Energieverteilung i. e. geschlossenen System (ZPhKr., 134. Bd., 2. H.). — *Reyer, E.*, Kraft, d. i. animal., mechan., soz. Energien u. deren Bedeutung f. d. Machtentfaltung d. Staaten. 2. Aufl. XVI, 471. Mit 291 Fig. L., W. Engelmann. ℳ 8. [Dazu als Ergänzung: Soz. Mächte. 112. Mit 34 Fig. Ebda. ℳ 1,60.] — *Rodrigues*, Le problème de l'action. P., Alcan.

Denckmann setzt die christlich-sittlichen Lehren von der Fähigkeit und Unfähigkeit des Menschen, sein niederes Triebleben zu beherrschen, von den Antrieben, die ihm dazu durch seine Vorstellungen, von den Hilfskräften, die ihm durch höhere Persönlichkeiten kommen, in eine Terminologie von den „Zellenverbänden" im menschlichen Gehirn um, ohne dafs die Fruchtbarkeit dieses Verfahrens einleuchtete. — Ebenfalls auf physiologische Vorgänge, die Temperaturausgleichung zwischen Leib und Umgebung und die Blutdrucksenergie des Herzens, glaubt ***Fleischmann*** die psychischen Kraftentfaltungen reduzieren und damit die von Busse gegen die Einreihung des Psychischen ins energetische Geschehen erhobenen Einwendungen entkräften zu können; und ***Krainsky*** behauptet im vorliegenden Aufsatz wie in früheren Veröffentlichungen: das Psychische bildet sich aus dem Physischen und verwandelt sich wieder in dieses nach dem Gesetz der Energie und Aequivalenz. — Hingegen redet ***Herz*** von Richtkräften im Sinne der „Zielstrebigkeit" oder der „Dominanten", nur dafs er solche schon in der anorganischen Natur überall da annimmt, wo die quantitative Betrachtungsweise nicht zureicht, und natürlich erst recht im organischen und psychischen Leben; nur sofern dieses auch einen „objektiven Pol" hat, kann von „psychischer Energie" gesprochen werden. Philosophisch namentlich an Lotze orientiert, ist die Schrift lehrreich auch für den Ethiker, der die Einreihbarkeit des psychischen Geschehens ins übrige erwägen mufs. — Sehr bemerkenswert ist auch ***Janßens*** Besprechung des Willens- und Tatvorgangs in seinem Verhältnis zu Vorstellung und Gefühl, zu vorangehender Verursachung und anti-

zipiertem Effekt, von innerer und äufserer Kausalität, obgleich er mehr diskutiert und Schwierigkeiten hervorhebt als einen definitiven Weg zur Lösung aufzeigt.

k) Gefühl, Affekt, Motiv.

Cramer, A., Z. Theorie d. Affekte. Göttinger Festrede. — ***Fulda, W.***, D. Motive d. Handelns (Ann. d. Naturphilos. 8, 82—94). — ***Ribot, Th.***, La conscience affective (RPh., 67. Bd., 374—399).

Fulda unterscheidet in der Entwickelung der Menschheit Anpassungszustand und Kulturzustand mit dem Uebergangsglied der „Kompromifskultur", gibt die Bedingungen für jede Stufe, sowie eine Tabelle der jeweils herrschenden Motivationen. Bemerkenswert der Gedanke: „Ehe man dem Menschen eine bestimmte Ethik vorschreibt, wäre es vielleicht besser, sozusagen den geometrischen Ort für alle möglichen Ethiken zu suchen". — Ob ***Ribot*** nicht übertreibt, wenn er affektives und intellektuelles Leben von Grund aus trennt, und diesem im Grunde völlige Ohnmacht im moralischen Verhalten zuschreibt, sei dahingestellt; besonders treffend aber schien dem Ref. die These: dafs Lust und Unlust nicht die Urelemente der Sensibilität, sondern nur deren Symptome sind.

l) Glück.

Besant, A., D. Suchen nach Glück. (Geisteswissensch. Vortr., 10. H.) 14. ℳ 0,40. — *Block, R.*, D. Pessimismus u. d. Erziehung. 19. Minden, C. Macowski. ℳ 0,60. — *Finot, J.*, D. Lehre vom Glück. 291. St., J. Hoffmann. ℳ 3. — ***Gspann, J. Ch.***, D. Problem d. Freude (Kath. 89, 463 bis 469). — *Harbin, R. M.*, Health a. Happiness. Ph., Griffith & Rowland. — *Lint, van*, Le plaisir, un idéal moderne. P., Maloine. — ***Ribot, Th.***, Sur la nature du plaisir (RPh., 68. Bd., 180—192). — *Wright, W. R.*, Happiness as an Ethic. Postulate (The Philosoph. Review 17, No. 5).

Gspann preist gegenüber den Fabeln von hellenischer Freudigkeit und gegenüber der eingestandenen Freudlosigkeit moderner Philosophie und Literatur das katholische Christentum des MA.s wie die katholischen Bestrebungen der Gegenwart als echte Freudenquellen. — ***Ribot*** definiert Freude als Erhöhung des normalen Gesundheitszustandes, mit Abweisung der Auffassung als Gegenteil des Schmerzes, oder als einer Empfindung; und findet eben in seiner Wesensbestimmung den Grund dafür, dafs die Erforschung des Vergnügens spärlicher und ertragsärmer ist als die des Schmerzes, dem gegenüber jenes aber doch nicht blofs, wie nach Schopenhauer, ein negativer Zustand ist.

m) Gut und Böse.

Brown, The Over-Emphasis of Sin (HJ. 7, No. 3). — *Orchard, W. E.*, Modern Theories of Sin. 168. Lo., J. Clarke. 3 sh. 6 d. — ***Tennant, F. R.***, The Positive Elements in the Conception of Sin (Exp. 35, 385—399, 114 to 130).

Indem ***Tennant*** Sünde von Unvollkommenheit unterscheidet, mit Schuld gleichsetzt und völlig in den Willen verlegt, gewinnt er das Mittel, Unwissenheitsübertretungen, aszetische Verlegung ins Leibliche, Mifsachtung natürlicher Begehrungen auszuschliefsen; ebenso aber auch jede Ueberwälzung auf Gott, jede sentimentale Entschuldigung bewufster Sünde, den evolutionistischen Optimismus, wie die Leichtfertigkeit, welche sich aus der eigentlichen Sünde nichts mehr macht, weil allzu vieles Sünde genannt wird.

n) Sitte.

Sembel, L'habitude (Rev. de philos. 9, No. 11). — *Sharp, F. C.*, A Study of the Influence of Custom on Moral Judgment. (Bullet. of the Univers. of Wisconsin, No. 236.) Madison, Wis. — ***Tönnies, F.***, D. Sitte. („D. Gesellsch.", hrsg. v. M. Bubel, Bd. XXV.) 95. Frk., Literar. Anst. Rütten & Loening. ℳ 1,50.

Tönnies knüpft Sitte an die Gewohnheit als tatsächlich allgemeines, dem individuellen übergeordnetes Wollen, das auch Vorfahren und Nachkommen umfafst; daher Herrschaft der Tradition in der Sitte, und da bei der Abstammung die Frauen die Hauptrolle spielen, auch sie besonderes Objekt der Sitte. Daraus werden weiter abgeleitet: Ahnenkult, Adel, Altersverehrung und Familienfeste, Hochzeits- und Kindbettbräuche u. a.; namentlich auch die Verflechtung von Religion und Priestertum mit dem allem. Sozial fördernder und ästhetisch ansprechender Sitte ist auch nach *T.* die bewufste Sittlichkeit nicht ohne weiteres überlegen; freilich aber findet auch er, dafs durch die gegenwärtige Gesellschaft die Sitte notwendig zum Absterben gebracht wird; er hofft, dafs durch zweckmäfsigere Wirtschaftsformen sich trotzdem das Zusammenleben wieder ruhiger und stabiler gestalten werde.

o) Pflicht.

Saleilles, L'origine du droit et du devoir (Rev. de philos. 9, No. 8).

p) Ideal.

Schlesinger, A., D. Begriff d. Ideals. Systematisch-psycholog. Darstellung u. Würdigung der bisherigen Idealtheorien. Diss. 136. L., Engelmann. [Auch: Archiv f. d. gesamte Psychologie 15, 1. H.]

4. Entstehung und Entwickelung des Sittlichen.

a) Entstehung.

Costin, W. W., Introduction to the Genetic Treatments of the Faith-Consciousness in the Individual. 45. Baltimore, Williams & Wilkins Co. — *Glasenapp, G. v.*, Duplizität i. d. Ursprung d. Moral. Geistreich u. taktlos. (Balt. Geistesarbeit, 2. Bd., 215—260). — *Magner, S. J.*, D. Sport ums Dasein. Entwurf e. neuen biolog. Weltanschauung. 2. neubearb. Aufl. VII, 96. L., H. Dege. ℳ 2. — *Westermarck, C.*, Ursprung u. Entwickelung d. Moral-

begriffe. 2. Bd. Dtsch. v. L. Katscher. Sachregister v. E. Klinckhardt. III, 703. L., Dr. W. Klinckhardt. ℳ 14,70.

b) Fortschritt und Rückschritt.

Balfour, A. J., Decadence. Henry Sidgwick Memorial Lecture. 62. C., Univers. Press. 1 sh. 6 d. — ***Bax, E. B.,*** A Socialist's Interpretation of Ethic. Evolution (IJE. 19, 340—362). — *Beßmer, J.*, D. Kult d. Entartung (StML. 76, 9. H.). — *Büchner, L.*, D. Macht d. Vererbung u. ihr Einfluß auf d. moral. u. geist. Fortschritt d. Menschheit. 2. Aufl. 75. L., Kröner. ℳ 1. — ***Cathrein, V.,*** Monist. Entwickelungslehre u. Ethik (StML. 76, 42—55; 186—199). — *Dole, Ch. F.*, The Ethics of Progress: or, the Theory a. Practice, by which Civilisation Proceeds. VII, 398. N.Y., Th. Y. Crowell & Co. — *Eichhoff, R.*, Fortschritt u. Rückschritt. L., Hasert. — *Flessinger*, Erreurs sociales et maladies morales. P., Perrin. — ***Georgesco, S.,*** Des vicissitudes de la lutte pour la vie (RPh. 68. Bd., 268—275). — *Hoffmeister, K.*, D. Grundgesetze aller völkergeschichtl. Entwickelung. III, 85. W., C. Fromme. ℳ 3. — ***Wilde, N.,*** The Meaning of Evolution in Ethics (IJE. 19, 265—283).

Gegen die ganze evolutionistische Betrachtungsweise polemisiert ***Cathrein:*** Sie verwischt die Grenzen zwischen Mensch und Tier, kann daher auch nicht bestimmen, wen wir als Nebenmenschen anzusehen haben, zerstört mit der Willensfreiheit und weil sie keinen Lebenszweck kennt, die sittliche Ordnung; ist unfähig, die Einheit des sittlichen Bewußtseins in der Menschheit zu erklären, vernichtet jede wahre Gewissenspflicht und jede Sanktion des Sittengesetzes. — Hingegen gründet sich ***Bax'*** sozialdemokratisches Ideal ganz auf Evolutionismus: Der alogische, moralische Instinkt bedeutet, daß der Sinn des Individuums über dasselbe hinausreicht. Jedes System der Ethik wird bestimmt durch den Umfang der Gemeinschaft, in welche sich so das Individuum einordnet; geschichtlich aber ergeben sich hierzu drei Stufen: Das ursprüngliche Aufgehen des Individuums in der Horde; die Beziehung desselben auf die Gottheit mit dem Ideal der persönlichen Heiligkeit, die aber zu politischem Aristokratismus und wirtschaftlichem Manchestertum führt; die Rückkehr zum sozialen Interesse auf einer höheren Stufe, nicht für ein beschränktes Ganzes, sondern für die Menschheit. — Daß nun überhaupt innerhalb dieser Entwickelung trotz der Abwandlung der Formen des Daseinskampfes eine Umwandlung des egoistischen Lebenswillens stattgefunden habe, leugnet ***Georgesco*** entschieden; während ***Balfour*** Dekadenz der Völker nicht als eine Wirkung spezifischer sozialer Untugenden erklärt, sondern deren Auftreten z. B. im spätern römischen Imperium vielmehr selbst als schon ein Symptom der Dekadenz, einer Analogie zum Altern des Individuums, bei welcher freilich mangels eines breiten Anschauungsmaterials — gewöhnlich gehen eben Völker durch äußere Störungen oder akute innere Krankheiten zugrunde — Vorsicht geboten ist; ebenso wie bei der Frage; ob uns selbst Dekadenz bevorsteht? obgleich wir sagen dürfen, daß wir an der naturwissenschaftlichen Technik, nicht bloß wegen ihrer unmittelbaren Nützlichkeit, sondern

wegen des damit verbundenen Fortschrittsglaubens ein mächtiges Vorbeugungsmittel gegen Entartung gewonnen haben. — Besonders gründlich und umsichtig fafst ***Wilde*** die Sache an. Nach einer Definition von Entwickelung fragt er zuerst: Hat sich Moralität überhaupt entwickelt? und zwar aus dem Nichtmoralischen? Jedenfalls nicht in dem Sinne, dafs das ausschlaggebende Kriterium der Bewufstheit aus dem Unbewufsten in dessen terminis erklärbar wäre; und der rein selbstische Mensch ist eine Fiktion, es macht eher Schwierigkeit, zu erklären, wie der soziale Mensch selbstisch wurde. Oder hat sie sich innerhalb ihrer eigenen Sphäre entwickelt? Weder höhere Gewissenhaftigkeit, noch höhere Formen des Sollens können konstatiert werden, wohl aber höhere Mafsstäbe des Guten. Wie aber und durch welche Mittel hat sich Moral entwickelt? Die natürliche Auslese erklärt nur elementare Tugenden, Mut, Enthaltsamkeit z. B., und wirkt rein negativ durch Ausmerzung der Untauglichen; da hingegen ein niedriges Ideal nicht biologisch schädlich wirkt, mufs das höhere durch „rationale" Auslese sich ergeben haben, wie mit einem instruktiven Beispiel Huxleys (Gartenpflanzen) nachgewiesen wird. Die ethische Bedeutung des Entwickelungsgedankens besteht positiv darin, dafs Anpassung an die Lebensbedingungen, organischer Zusammenhang der Lebewesen und ihrer moralischen Eigenschaften, Aufmerksamkeit auf physiologische Bedingungen, Relativität der Mafsstäbe damit zu berechtigter Schätzung kommen. Da aber Ethik in erster Linie nicht nach der Entstehung, sondern nach dem Wert der Ideale fragt, versagt der Evolutionismus doch in der Hauptsache: physikalische Betrachtungsweise erklärt nicht das Soll; Komplexität hat auch ihre biologische Schattenseite; Anpassung läfst immer noch die Frage übrig: zu welchem Endzweck; denn Leben ist nicht Selbstzweck; und überhaupt würde bei diesen physikalischen Analogien der moralische Prozefs für uns als blofse Zuschauer verlaufen, „wie eine Hamletaufführung ohne Hamlet", während wir selbst Faktoren der Entwickelung sind, und unsere moralischen Ideen erst ihrerseits bedingen, was Entwickelung heifsen soll.

c) Gewissen.

Bürck, F. J., D. Lehre v. Gewissen n. d. hl. Antonin (Kath. 89, 1. H.). — *Simoleit, F. W.*, D. Gewissen. 32. Neu-Ruppin, F. W. Bergemann. ℳ 0,15. — *Vogt, F.*, D. Wesen d. Gewissens. ID. Greifsw. 62.

5. Willensfreiheit.

Beysens, J. Th., De vrijheid van den menschelijken wil. 28. Leiden, G. F. Théonville. — *Böttcher, J.*, Hat d. Mensch e. freien Willen? oder d. wissenschaftl. Beweis v. d. Existenz d. Seele. 94. Weimar, Panse. ℳ 1,80. — *Calderoni, M.*, Formes et critères de responsabilité (Rev. de métaphys. et de morale 17, No. 2). — *Donat*, D. mod. Freiheitsbegriff u. s. Weltanschauung (ZkTh. 490—516). — *Greco, del*, Il concetto psicologico-sociale di responsabilità (Riv. di psicolog. applic. 5, No. 3). — ***Günther, C.***, D. Willensfreiheit. E. psycholog. u. philos. Studie. 31. B., G. Wattenbach. ℳ 1. — *Ilberg, G.* u.

Jaeger, G., Krankheit od. Sünde. 44. L., H. G. Wallmann. *M* 0,60. — *Moisant*, X., La responsabilité (Études Apr./Mai). — ***Mumssen***, ***R.***, D. freie Wille. (Prüfet Alles! Abhandl. üb. d. Grundfragen d. Weltanschauung No. 5.) 40. Neumünster, Vereinsbuchh. G. Ihloff & Co. *M* 0,30. — *Parsons*, *Ph. A.*, Responsability for Crime. An Investigation of the Nature a. Causes of Crime a. a Means of its Prevention. 194. (Studies in History, Economics a. Public Law, ed. by the Faculty of Public Science of Columbia Univers. 34. Bd., No. 3). — *Petersen*, *J.*, Kausalität, Determinismus u. Fatalismus. VIII, 166. Mü., J. F. Lehmann. *M* 4. — ***Pockels***, ***A.***, D. Willkürl. i. d. Welt (Ann. d. Naturphilos. 8, 321—328). — *Sarlo*, *F. di* e *G. Calò*, La patologia mentale in rapporto all' etica e al diritto. 194. Palermo, R. Sandron. — *Schiller*, *F. C. S.*, Choice (HJ. 7, 802—812). — *Schultz*, *M.*, D. dreifache Problem d. Willensfreiheit (Pädag. Stud., NF., 29. Jahrgg.). — *Tosetti*, *H.*, D. Freiheitsproblem, insbes. m. Rücks. auf d. strafrechtl. Literatur erörtert (Philos. Jahrb. 22. Bd., 1. H.). — ***Wendel***, ***G.***, D. Problem d. Kausalität u. d. Freiheit (APh. 15, 406—426).

Da ***Wendel*** kausale Verknüpfung = Notwendigkeit, Aufhebung der Kausalität = Freiheit setzt, so hat er, obgleich er die Kausalität auf die empirische Welt beschränkt, für irgendeine Rolle der Freiheit im empirischen Verhalten nichts übrig. — ***Pockels*** unterscheidet von den Naturgesetzen die Bedingungen, unter welchen sie in Wirksamkeit treten; so wären unter den gleichen Naturgesetzen ganz andere Zustände als die jetzigen möglich, wären die Bedingungen ursprünglich oder zeitweilig andere gewesen. Auch die Summe der Bedingungen ist konstant, weswegen die Verf. von einer „Erhaltung der Tatsachen" spricht; wohl aber können sie sich ungleich über die Zeitperioden verteilen, und es ist nicht unzulässig, auch von Bedingtheit des Früheren vom Späteren zu reden. Von hier aus ergeben sich mancherlei Ausblicke auch für die Probleme des Lebens und des Wollens. — ***Günther*** als Jurist (veröffentlichte auch „die Zurechnung im Strafrecht", 2. Aufl. 1906) verlangt einerseits Willensfreiheit als unentbehrliche Voraussetzung der Moral und des Strafrechts, anderseits ein exaktes Kriterium für volle, geminderte, geschwundene Zurechnungsfähigkeit; und findet solches im überlegten Wollen, welches wieder mit „normaler Hirnfunktion" zusammenfällt. Daſs solche ebenso notwendig und „zwangsweise" erfolgt wie die abnorme, wird merkwürdigerweise übergangen. — In origineller, aber freilich keineswegs einwandfreier Spekulation postuliert ***Mumssen***, nachdem er auf empirischem Gebiet dem Determinismus recht gegeben, eine Freiheit vor Gott, der seinerseits die Menschen zur Seligkeit prädestiniere, wenn sie sich nicht selbst zur Verdammnis determinieren. Dies ist so zu verstehen, daſs, wer durch Vererbung, Milieu, sündige Gewohnheit zum Bösen necessitiert ist, durch seine von Gott vorhergesehene, diesen Zuständen analoge Gesinnung erst in sie hineingeschaffen wurde: „nicht weil wir Adams Kinder sind, sind wir Sünder; sondern weil wir Sünder sind, sind wir Adams Kinder".

6. Individuum und Gemeinschaft.

Biedert, Gemeinwohl u. Sittlichkeit. (Aus „Deutscher Frühling".) 17. L., Verl. Deutsche Zukunft. *M* 0,40. — *Cooley, Ch. H.*, Social Organization. A Study of the Larger Mind. 426. N.Y., Ch. Scribner's Sons. — ***Davies, J. L.***, Competition a. Co-operation (Exp. 35, 400—410). — *Davis, M. M.*, Psycholog. Interpretations of Society. 260. N.Y., Longmans, Green & Co. — *Mc Dougall, W.*, An Introduction to Social Psychology. XVI, 356. Lo., Methuen & Co. — *Forsyth*, The Insufficiency of Social Righteousness as a Moral Ideal (HIJ. No. 3). — *Gorki, M.*, D. Zerstörung d. Persönlichkeit. Einzig autoris. Uebers. v. A. Hefs. 137. B.-Charlottenb., Verl. Vita. *M* 2,50. — *Haan, de*, Bespiegelingen over de menschelijke individualiteit (Tijdschr. voor wijsbegeerte 3, 3. H.). — *Imbert de la Cour, G.*, L'humanisme chrétien (Ann. de philos. chrét. 79, No. 12). — ***Keyserling, H. Grf.***, Individuum u. Zeitgeist. Rede. 23. L., R. Hartmann. *M* 1. — *Martin, A. (Alfr. Cleß)*, Individualismus. VII, 82. Dr., E. Pierson. *M* 1,50. — *Mierop, L. v.*, Geestelijk en maatschappelijk leven. 8, 352. Zwolle, Ploegsma & Co. fl. 2,40. — *Natorp, P.*, Sozialpädagogik. Theorie d. Willenserziehung auf d. Grundlage d. Gemeinschaft. 3. verm. Aufl. XXIV, 402. St., Frommann. *M* 6,80. — ***Netoliczka, O.***, Individualität u. Persönlichkeit. Vortr. 22. Hermannstadt, W. Krafft. Kr. 0,70. — *Richter, A.*, D. geist. Bewegung d. Gegenw. an d. Begriff d. Persönlichk. dargelegt u. kritisch beleuchtet. (Pädag. Magaz. No. 370.) III, 121. Langens., H. Beyer & S. *M* 1,50. — *Rutta*, La psiche sociale: unità di origine e di fine. Neapel, Sandron. — *Schroeder, H. H.*, Self Esteem a. the Love of Recognition as Sources of Conduct (IJE. 19, No. 2). — ***Seligmann, R.***, Z. Philos. d. Individualität (APh. 15, 79—86). — *Simmel, G.*, Soziologie. Untersuchungen üb. d. Formen d. Vergesellschaftung. L., Duncker & Humblot. — *Sully-Prudhomme*, Le lien social. P., Alcan. — ***Vowinckel, E.***, Z. Probl. d. Persönlichk. (APh. 15, 163—184). — *Warstat*, Vom Individualbegriff (Vierteljahrsschr. f. wissensch. Philos. u. Soziologie XXXIII. Bd. 1. H.). — ***Zimmermann, A.***, Persönlichkeit (StML. 76, 18—29; 161—168).

Keyserlings geistvolle Skizze behandelt das Individualitätsproblem historisch: in klassischen Perioden, so namentlich im Griechentum, galt das Genie für sich nichts, das Können alles, auf allen Gebieten, und so mufste das Individuum sich zusammennehmen, um Vollendetes zu leisten. In romantischen Perioden, und so in der Gegenwart, wird (unter dem Einflufs R. Wagners u. Nietzsches hauptsächlich, im Gegensatz zu Bach und Goethe) dem Individuum die Schätzung seiner selbst und die Art, wie es sich ausdrücken will, anheimgestellt; daher so viele begabte Leute es zu nichts bringen (mit Seitenblick auf baltische Verhältnisse). Fein auch die Bemerkung: das Genie ist zunächst nicht einseitig, wie das Talent; es kommt auf die Zeit an, welche Art der Auswirkung ihm offen gelassen wird, z. B. im MA., der „faszinierendsten" Epoche der Weltgeschichte, wurde es wegen Versagung intellektueller Freiheit zu Kunst oder Tat gedrängt. — Begrifflich deduktiv verfährt ***Seligmann***: Individuum nicht mit Einzelding zu identifizieren, das ja mit irgendeinem anderen immer noch irgend etwas gemeinsam hat; denn es gibt weder vollständige Gleichheit noch vollständige Unterschiedenheit. Demgegenüber ist das absolut Individuelle die absolute, stets unfertige, stets sich verjüngende Kraft, zu welchem nicht das Gleichartige, sondern das Gleichgültige den Gegensatz bildet. Je

zentralisierter ein Gebilde, desto deutlicher kommt in ihm das absolut individuelle Moment zur Geltung; Lust symbolisiert dieses Moment am reinsten und gibt die Richtung an, in welcher der Mensch sich vervollkommnen soll. Ref. freut sich der Berührung, in welcher seine „Einzigkeit des Subjektsorts", von dem aus alles Geschehen immer von vorn anfängt, mit diesen Ideen steht; ebenso, dafs ***Vowinckel*** den Begriff der Persönlichkeit (im Unterschied von Individualität) ebenfalls wesentlich ethisch definiert, und zwar als „die Kraft, allen Reizen durch Spannungen u. folgende Lösungen so zu begegnen, dafs jede derartige Bewegung neue sittliche Inhalte, neue Gesetzgebungen und „eingeschlossen darin, neue Zwecke erzeugt". Dieses Gesetz des Einzelich ist zugleich das Gesetz der Gesamtheit, insofern die ethische Gesetzgebung mit jeder Einzelnorm die Bedürfnisse aller befriedigt. Von da aus fällt auch Licht auf Egoismus, Altruismus, Entwickelung der Persönlichkeit, Absolutheit der ethischen Norm. — ***Netoliczka*** analogisiert das Verhältnis Individuum — Persönlichkeit mit dem von Natur — Kultur, läfst aber die Persönlichkeit, wenn sie nicht trotz aller Ansprüche letztlich Atom bleiben will, im Absoluten wurzeln: Prototyp Luther. In der feinsinnigen und verständnisvollen, ernst und kräftig geschriebenen Abhandlung ist nur zu vermissen: wie neben dem Absoluten überhaupt noch Individualität möglich, und warum sich solche aufser am Absoluten noch notwendig eben an jenem „Ort des Subjekts" orientiert. — ***Zimmermann*** polemisiert ebenso gegen den modernen Sprachgebrauch von Persönlichkeit, der im Vergleich mit dem klaren Begriff der Scholastik = „Fürsichsein der vernünftigen Natur" in allen Farben schillert, als gegen die moderne Verabsolutierung der Eigenart und Selbständigkeit des Individuums; glücklicher, wo er sarkastisch, als wo er pathetisch wird.

7. Religion und Sittlichkeit.

Ames, C. S., Relig. a. the Psychic. Life (IJE. 20, 46—62). — ***Aschkenasy, H.***, Voluntarist. Versuche i. d. Religionsphilos. (ZPhKr. 135, Bd. 129 bis 149). — *Bang, J. P.*, Gennem Moral til Religion (TT. 10, 1. H.). — *Bobertag*, D. eth. Gottesbegriff u. s. Bedeutung (Stud. 7, 400—407; 8, 451—458). — ***Bornhausen, K.***, Relig. innerh. der Grenzen d. Humanität (ChrW. 23, 218—225). — *Bruining, A.*, Het geloof aan God en het zedelijk leven. Gedachten over anafhankelijke moraal (Redelijke godsdienst; Geschriften voor onzen tijd, Ser. I, No. 2.) Baarn, Hollandia-Druck. — *Cannegieter, T.*, Godsdienst en zieleleven. 8, 244. A., A. H. Kruyt. fl. 2,40. — *Finck, J. F.*, D. Schlüssel z. Gottes Ebenbild. Wissenschaftl. Relig. Relig. Wissensch. VII, 216. Lorch, C. Rohm. ℳ 2,50. — ***Fussell, J. H.***, Mrs. Annie Besant a. the Moral Code. A Protest. Introd. by K. Morris. 15. Nicht im Handel. — ***Granger, F.***, The Meaning of Experience for Science a. for Relig. (IJE. 19, 320—339). — *Groddeck, G.*, Hin z. Gottnatur. 144. L., S. Hirzel. ℳ 1,80. — ***Herrmann, W.***, D. Auffassung d. Relig. in Cohens u. Natorps Ethik (ZThK. 19, 57—69, 162—175). — *Jacobskötter*, D. moderne Glaube vom Leben (Relig. u. Geisteskultur 1908, 4. H.). — ***Lattes, E.***, Il misticismo nelle tendenze

individuali e nelle manifestazioni sociali. 153. Turin, S. Lattes & Co. L. 3,50. — *Nikel, A. F.*, D. Problem d. prakt. Vernunft u. d. Gotteserkenntnis (NkZ. 20, 5. H.). — *Ottley, R. L.*, Christ. Ideas a. Ideals. An Outline of Christ. Ethic. Theory. 414. Lo., Longmans. 7 sh. 6 d. — *Perry*, The Moral Justification of Relig. (HThR). — *Quiévreux, A.*, La morale sans Dieu (RevChr., Nov. 1908). — *Rothe, W.*, Ist Sittlichk. ohne Relig. möglich? (Lehr u. Wehr f. dtsche. V. No. 35.) 16. Hbg., Ag. d. Rauhen Hauses. ℳ 0,10. — ***Scherer, C. C.***, Relig. u. Ethos. E. Beitr. z. Darlegung u. Apologie d. theozentr. Moral X, 207. Pad., F. Schöningh. ℳ 4,40. — *Schütz, W.*, D. Relig. d. Tat! Hrsg. v. d. Ortsgruppe Düsseldorf d. dtsch. Monistenbundes. VIII, 155. Düsseld., Schmitz & Olberty. ℳ 3. — ***Schüz, A.***, Relig. u. Sittlichk. („Z. höheren Leben" No. 3.) 53. L., Jaeger. ℳ 0,60. — *Schwerdtmann, J.*, Kirche, Sitte, persönl. Leben. (Aus LK.) 21. L., Hinrichs. ℳ 0,50. — *Sericóla, F.*, Religione, morale e filosofia; superstizione ed errori. 264. Loreto Aprutino, Tip. del Lauro. L. 5. — *Stead, F. H.*, The Social Basis of Immortality (The Lo. Quarterly Rev., Jan.). — ***Steinhagen, H. C.***, Nicht Christentum, sondern Menschentum od. d. eth. Selbständigkeit d. Menschen. 3. verb. Aufl. 27. L., O. Wigand. ℳ 0,60. — *Wagner, Ch.*, Par la loi vers la liberté. P., Fischbacher. ℳ 1,60. — ***Wright, H. W.***, Relig. a. Morality (IJE. 20, 87—92). — S. auch I. Allgem. unt. *Ziesché, K.*

Wie nach ***Ames*** ursprünglich Religion mit Sitte, Kunst, Recht usw. vereinigt, so steckt anderseits in diesen jetzt auseinanderstrebenden Tendenzen ein Stück Religion, verkannt von solchen, die nur einem Faden nachgehen und deshalb vom „Verschwinden" der Religion reden, wie von denen, welche die Moral als „natürlich" vom Uebernatürlichen der Religion trennen wollen, während es sich nur um Unterschiede der Richtung, des Nachdrucks, der Methode handelt. So hält man dann auch Glaube, Gebet u. dgl. für ausschliefslich religiöse Funktionen, während sie blofs Modifikationen elementarer Faktoren des gesamten Geisteslebens sind. — Auch nach ***Granger*** ist es Sache der Philosophie, aber auch der Poesie, den Punkt zu finden, von dem aus das Ideal der Wissenschaft und das der Religion, nämlich des moralisch vollkommenen Willens, zugleich gültig sind. — Und ***Wright*** unterscheidet zwar in der Entwickelung der Menschheit prinzipiell die Stufen: Entwickelung individuellen Selbstinteresses; Anpassung an die Gesellschaft und ihr Interesse (diese beiden bilden die Moral); Anpassung an die Universalrealität (Religion); läfst aber die Religion zeitlich schon auf den beiden früheren Stufen vorkommen, mit dem höchsten Begriff zuerst der Macht, dann der Gerechtigkeit, während freilich auf der höchsten das Ideal: Benevolence die früheren total umzuwandeln bestimmt ist. — ***Aschkenasy*** analysiert die Religionstheorien von Nietzsche und Ebbinghaus, mit dem Resultat der Unzulänglichkeit blofser Erklärungen aus Strebungen und Anpassungen; die Seele schafft ein religiöses Verhältnis als ein Gesamtbild des Lebens, und Religion hat damit auch eine theoretische Seite, wobei es ganz auf die konkrete Situation ankommt, ob diese Seite ihrer Symbole mehr hervor- oder zurücktritt. — Gegenüber einer Religionsphilosophie, die Glauben als eine Art des Wissens verstehen will, weifs ***Herrmann*** sich mit Cohen

wie mit Natorp in der Position Kants verbunden, bedauert aber an C. die Verkennung der Religion, als ob an ihr nur Wahrheit wäre, was sich in Sittlichkeit und damit in Allgemeingültigkeit auflösen läfst, bei N., dafs er zwar für die Eigenart der Religion ein Verständnis hat, sich aber „verpflichtet hält, die Religion im menschlichen Bewufstsein überhaupt aufzusuchen und nicht in der Geschichte, die wir alle in einer individuell bestimmten Weise mitleben". Hingegen liegt der Fehler Natorps nach ***Bornhausen*** in der „Engigkeit seines Gefühlsbegriffes", wenn auch die Theologie allen Grund habe, die sittliche Aufgabe der „Religion innerhalb der Grenzen der Humanität" sehr ernst zu nehmen. — ***Schüz*** operiert weniger mit Begriffen, als mit religiösen Erfahrungstypen: die passive weiblich gestimmte Treibhausfrömmigkeit, die auch vielfach in kirchlichen Verkündigungen und Liedern einen nicht mehr erträglichen Ausdruck findet, anderseits der Moralismus, uneingedenk seines historischen Ursprungs aus der Religion, ohne Sonnenschein und ohne Herz für das, was nicht mit seinem Mafsstab zu messen ist; dann aber nach dem Muster Christi und der Propheten die männliche Frömmigkeit des „Pneumatikers", von jeher in der Kirche wirksam, aber noch sehr der Betonung nach ihrer Wahrhaftigkeits- wie nach ihrer Tatkraftsseite bedürftig. Immerhin liegt die Definition zugrunde: Sittlichkeit Inbegriff des höheren Strebens, Religion die Quelle aller Lust und aller Kraft dazu; der unbewufste Ursprung dieser Quelle verliert sich in die göttliche Allwirksamkeit. — ***Scherer,*** ein Schüler Stölzles, läfst die Gegner ausführlich und sinngemäfs zu Worte kommen, auch so viel als möglich gelten und verschmäht nicht die Bundesgenossenschaft protestantischer Theologen oder solcher Philosophen wie Eucken. Die Auswahl dieser Gegner ist freilich nicht ohne weiteres verständlich: die prinzipiell religionslose Moral (Dühring und v. Gizycki); Kantsche Ethik; idealistische Ethik der Gegenwart; Lipps; Wundt und Paulsen (der letztere nur gelegentlich herangezogen, Wundt nimmt mehr als die Hälfte der ganzen Schrift ein). Die Formulierung des eigenen Standpunktes tritt bei solcher Auseinandersetzung zurück und wird einer besonderen Schrift vorbehalten. — ***Lattes*** versteht unter Mystizismus einen sensorischen, von der Peripherie des Nervensystems zu dessen Zentrum sich entwickelnden Zustand, im Gegensatz zum intellektuellen mit umgekehrter Richtung. Seine Erscheinungsformen sind, als soziale: Religion (die ihrerseits also immer Mystik ist, aber nicht umgekehrt) und bei deren Abflauen Sozialismus und Modernismus; individuell: die mystischen Erscheinungen, welche Verf. durch Vergleich mit allerlei Psychosen aufhellen zu können glaubt. Immerhin kann der sensorische Zustand nie völlig durch den intellektuellen ersetzt werden; doch sind Kunst und Naturgenufs jene veralteten Formen abzulösen berufen. — Vollends ohne Verständnis für Eigentümlichkeit und Recht der Religion eilt ***Steinhagen*** nach flüchtigen

Bemerkungen über die Unmöglichkeit, von Gott etwas zu wissen, seinem praktischen Ziele zu: Prediger nicht von Glaubenslehren, sondern der Sittlichkeit und Weisheit; Beseitigung des politischen Haders und des Krieges; vor allem Erstrebung leiblicher und geistiger Gesundheit durch Vermeiden von Fleisch, Alkohol und Tabak. — Die Anklage ***Fussells*** (selbst ein Theosoph von der Richtung Blavatsky-Judge) gegen Mrs. Besant: sie habe einen Lehrer ihrer Richtung, der eingestandenermafsen seine Zöglinge zur Selbstbefleckung anhielt, später wieder in Schutz genommen nach dem Grundsatz: „The Theosophical Society has no Moral Code" erwähnen wir hier nur als Kuriosum; die Tatsache scheint freilich unleugbar zu sein.

IV. Systematisches.

1. Philosophische (außerkirchliche) Ethik.

Dürr, E., Grundzüge d. Ethik. (D. Psychologie in Einzeldarstellungen 1. Bd.) XXVI, 383. Heidelb., C. Winter. ℳ 4. — *Greef, de*, Précis de sociologie. P., Alcan. — ***Gumplowicz, L.***, Sozialphilosophie im Umrifs. VII, 162. Innsbruck, Wagner. ℳ 3. — *Hartmann, E. v.*, System d. Philos. im Grundrifs. VI. Bd. Grundrifs d. eth. Prinzipienlehre. IX, 217. Sachsa, H. Haacke. ℳ 7,50. — *Jones, E. E. C.*, A Primer of Ethics. VIII, 101. Lo., Murray. 1 sh. — *Lafitte, P.*, The Positive Science of Morals. Transl. by J. C. Hall. VIII, 218. Lo., Watts & Co. — *Lanessan, J.-L. de*, La morale naturelle. P., Alcan. Fr. 7,50. — *Moore, J. H.*, The New Ethics. Revis. Ed. 217. Chi., S. A. Bloch. — *Sarlo, F. di* e *G. Calò*, Principii di scienza etica. Palermo, R. Sandron. — *Schwellenbach, R.*, Was mufs man von d. Ethik (Sittenlehre) wissen? 96. B., H. Steinitz. ℳ 1,50. — ***Sidgwick, H.***, Die Methoden d. Ethik. Dtsch. n. d. engl. 7. Aufl. v. C. Bauer. 2 Bde. (Philos. Soziolog. Bücherei Bd. XVII u. XVIII.) XIV, 222; XII, 307. L., Dr. W. Klinckhardt. ℳ 4,50; ℳ 6,30.

Gumplowicz vermifst bei der monistischen Naturphilosophie, mit welcher er sich sonst einig fühlt, dafs sie zum anorganischen, organischen, psychischen Gebiet nicht noch das soziale als ein besonderes hinzufüge, sondern es als blofses Annex der Psychologie betrachte; höchstens bei Aristoteles und Kant findet *G.*, abgesehen von neueren Soziologen (Comte, Spencer, Ratzenhofer), Andeutungen über das Verhältnis von Natur- und Gesellschaftszweck. Letzteren sieht er vor allem im Staat verkörpert, der seine Ordnung den ungeordneten Masseninstinkten der Menschheit immer wieder — und doch vielleicht für die Dauer vergeblich — abzuringen hat, wie die Oase dem Flugsand. Die elementare Einheit dem Staat gegenüber aber bildet nicht das Individuum, sondern die soziale Gruppe, daher *G.* seine Theorie als „Gruppismus" (!) bezeichnet. Die Spannung zwischen diesen Gruppen, deren jede ihr Interesse aufs äufserste verfolgt, macht das politische Leben aus. Ueber die Macht des Individuums, sich von solchen Massenerscheinungen zu emanzipieren,

über das Verhältnis von Natur und Kultur, über die Möglichkeit sogar, durch Theorien den sozialen Verlauf zu beeinflussen, denkt *G.* ziemlich pessimistisch, und wird nur warm, so daſs er zu praktischen Forderungen schreitet, wo es sich um die Trennung von Staat u. Kirche handelt. — Es kann hier nicht unsere Aufgabe sein, den Inhalt von ***Sidgwicks*** in England hochangesehenem und weitverbreitetem Werke ausführlich wiederzugeben, sondern nur zu der durch die gute Uebersetzung erleichterten Bekanntschaft einzuladen. In der Mode ist bei uns allerdings mehr die Sucht, neu zu sein oder wenigstens zu scheinen, das brüske Behaupten und Absprechen, das leidenschaftliche Zumuten von Zeitstimmungen, als ein solches geduldiges Anknüpfen an die Tradition in Leben und Wissenschaft, ein so umsichtiges u. peinliches Abwägen der Gründe u. Gegengründe, ein solches gelegentliches Eingestehen des non liquet. Als ethische Hauptmethoden gelten für *S.* der Hedonismus, der aber scharf zu scheiden ist in den egoistischen Hedonismus oder Egoismus schlechthin, und den universalistischen Hedonismus oder Utilitarismus; und der Intuitionismus. Indem die Ansprüche und Hilfsmittel dieser Methoden durchgeprüft werden, kommen die ethischen Prinzipien und auch viele Detailfragen zur Besprechung. *S.* selbst neigt am meisten zum Utilitarismus, der auch am ehesten dem, freilich für *S.* keineswegs absolut maſsgebenden Common Sense entspricht; weiſs aber diesen mit dem Intuitionismus leicht zu kombinieren, schwer dagegen mit dem egoistischen Hedonismus: der Anspruch, die individuelle Lust dem Gemeinwohl aufzuopfern sei letztlich doch nur durch die moralische Gottesidee zu begründen, die aber nicht stringent bewiesen werden kann.

2. Theologische Ethik.

a) Evangelisch.

Cronin, M., The Science of Ethics. Vol. I. General Ethics. XX, 660. Dublin, Gill. 12 sh. 6 d. — *Davies, E. O.*, Prolegomena to Systematic Theology. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — *Grützmacher, H.*, Systemat. Theologie. (ThGg. 3, 1. H.). 42. L., A. Deichert Nachf. ℳ 0,80. — ***Herrmann, W.***, Ethik. (Grundr. d. Theol. Wiss. 15. Abt.) 4. Aufl. XV, 229. Tü., Mohr. ℳ 4. — *Johanssen, P.*, Drei Schulreden üb. Sünde, Tugend u. Erlösung. 24. B., Weidmannsche Buchh. ℳ 1. — ***Kirn, O.***, Grundr. d. Theol. Ethik. 2. durchges. Aufl. IV, 81. L., Deichert. ℳ 1,50. — *Mackintosh, R.*, Christ. Ethics. (Century Bible Handbook.) 184. Lo., Jack. 6 d. — *Religion, Systematische christliche,* hrsg. v. *E. Troeltsch, J. Pohle, J. Mausbach, C. Krieg, W. Herrmann, E. Seeberg, W. Faber, H. J. Holtzmann.* 2. verb. Aufl. VIII, 286. ℳ 6,60.

Herrmann hat in der 4. Aufl. den ersten Teil stark verändert, im zweiten einen Paragraphen („Der Weg zur Religion“) neu hinzugefügt; der Charakter des Werkes aber hat sich nicht geändert, und das ist gut. Es ist eine eminent „theologische“ Ethik, obwohl dieser Titel ausdrücklich abgelehnt wird, in der Art, wie

das Wichtigste auf eine Nadelspitze gestellt wird (in der Frage der Geschichtlichkeit Jesu), wie in den oft so einseitigen und schroffen Urteilen, die allgemeingültig zugemutet werden. Aber man spürt auch überall die unermüdlich treue Denkarbeit und den stählernen Willen heraus, die *H.*s Lehrtätigkeit und dieses Werk insbesondere schon ganzen theologischen Generationen haben zum Segen werden lassen. — ***Kirn*** hat seiner 2. Aufl. namentlich auch Ergänzungen und Erweiterungen beigegeben; sie ist auch so noch kein Lesebuch, sondern am ehesten zu vergleichen einem sorgsam abgegrenzten und sauber eingeteilten Garten, der aber nur unter Führung des Besitzers selbst genufsreich und fruchtbar zu durchwandern ist; wobei wir erst auf die Bedeutung der Einzelheiten und Gruppierungen aufmerksam gemacht werden, und wobei der Bebauer bei einigen Lieblingsstellen besonders gern verweilen mag.

b) Katholisch.

Bonacino, Theolog. moralis universae manuale. Ed. III. XVI, 243. Turin, Typ. Sales. L. 3,50. — *Cornelisse, E.*, Compendium theolog. moralis. T. I. 405. Ad Claras Aquas, Typ. Coll. S. Bonavent. — *Göpfert, F. A.*, Moraltheol. 1. Bd. 6. verm. A., 2. Bd. 6. verm. u. verbess. Aufl. (Wissensch. Handbiblioth., 1. Reihe, No. XII u. XIII.) X, 551. VIII, 510. Pad., F. Schöningh. ℳ 4,80; ℳ 4,60. — *Hourcade, L.*, Abrégé de théologie sociale d'après les grands auteurs. VII, 615. P., Amat. — *Janvier, E.*, Exposition de la morale catholique. VII. La loi. P., Lethielleux. — *Kachník, J.*, Ethica cathol. Praelect. academ. Lib. III. Eth. socialis seu Sociologia. 287. Olmütz, R. Promberger. ℳ 6. — *Lehmen, A.*, Lehrb. d. Philos. auf aristotelisch-scholast. Grundlage. 4. Bd. Moralphilosophie. 4. verb. u. verm. Aufl. XIX, 354. Fr., Herder. ℳ 4,40. — *Liguori, A. M. de*, Opera moralia. III. Theologia moralis. Ed. nova, cura et studio P. Leon-Gaudé C. SS. R. Tom. III. De sacramentis in genere, de bapt. et confirmat., de eucharist., de poenit., de extr. unct. et ordine. 844. Rom, F. Pustet. ℳ 9,60. — *Pesch, T.*, The Christ. Philos. of Life. Transl. by M. C. Mc Laren. Lo., Sands. 16 sh. — *Schindler, M.*, Lehrb. d. Moraltheologie. 2. Bd. 1. Tl. VIII, 365. W., A. Opitz Nachf. ℳ 6. — *Sortais, G.*, Eléments de philosophie. 3. Bd. Théodicée. Morale. Histoire de la philos. XVI, 403. P., Lethielleux. — *Vives, J. C.*, Compendium theolog. moralis. 9. Aufl. 767. Rom, Pustet. L. 6. — *Zaninetti, J. H.*, Theolog. moralis seminariorum usui accommod. 5 Bde.: 662; 831; 633; 671; 644. Novara, Libr. Salesiana. L. 28.

V. Einzelfragen.

1. Konfessionelles.

Kambli, C. W., Protest. u. kathol. Erziehung u. Charakterbildung. (Aus „Jahrb. mod. Menschen".) 29. Osterwieck, A. W. Zickfeldt. ℳ 0,60. — *Schaub, F.*, D. kathol. Caritas u. ihre Gegner. M.-Gladbach, Volksvereinsverl. ℳ 2,20. — *Schulze, M.*, D. persönl. Charakter d. protestant. Christentums. (Flugschr. d. Evang. Bundes, XXII. Reihe, 8, No. 261/262.) 14. Hl., Verl. d. Evg. Bundes. ℳ 0,25. — [ib., XXIII. Reihe, No. 3: *Wolff, W.*, Relig. u. Politik. 26. ℳ 0,50.] — *Strehler, B.*, Gänge durch d. kathol. Moral. 2. verm. Aufl. IV, 76. Brsl., Aderholz. ℳ 0,60. — ***Weifs, A. M.***, Apologia del Christianesimo. V. La filosofia della perfezione. Uebers. n. d. 3. deutschen Aufl. v. C. Benetti. XV, 682. Venedig, Tipogr. Emiliana. L. 6.

In diesem Band des grofsangelegten Werkes von ***Weiß*** handelt es sich speziell um die katholische Vollkommenheitslehre, welche trotz der Verwahrung des Verf.s gegen eine „doppelte Moral“ und seiner Forderung des Vollkommenheitsstrebens für alle doch in seinen Kriterien für die vita spiritualis, nach seinem eigenen Gefühl, den Gegnern den meisten Anstofs bietet. Zu deren Ueberzeugung ist freilich mit solcher Apologetik wenig getan, während der oft larmoyante Ton, in welchem fortwährend unsere Zeit heruntergemacht wird, auch zur Ermutigung überzeugter Katholiken wenig beitragen wird. Da gibt's doch noch andere katholische Apologeten, welche sich darüber klar geworden sind, dafs man dem Gegner, sei's Protestant, sei's Freigeist, ein wenig Verständnis und Gerechtigkeit entgegenbringen mufs, um überhaupt Eindruck zu machen. Aber schon die Lektüre und Reproduktion akatholischer Schriften ist eine sehr dürftige. Am meisten gereichen dem Buch zur Zier die von dem sonst sehr belesenen Verf. eingeflochtenen Zitate aus Dichtern, Mystikern, Aszeten, welche diesem Zweig katholischer Frömmigkeit weiter nachzugehen wohl Lust erwecken können; wenn nur diese im Verf. einen geschickteren Anwalt gefunden hätte!

2. Geschlecht und Ehe.

a) Verhältnis der Geschlechter überhaupt.

Husband, M. G., Women as Citizens (IJE. 19, 466—476). — ***Jörgens, M.,*** Geschlecht u. Charakter (ZPhKr., 135. Bd., 200—216). — ***Joran, Th.,*** Le Congrès de 1908 ou une mise au point des revendications féministes (UC. 60, 350—381); Contre-coup des idées féministes sur l'union conjugale (ib. 61, 89—113); Mentalité féministe ou le Moimisme (ib. 516—536). — ***Zur Hellen-Pfleiderer, E.,*** Z. Berufsethik (ChrW. 23, 292—296; vgl. dazu: *W. Herrmann* ib. 368—371, 381; *H. Doergens* ib. 444—446; *E. Fuchs* ib. 866—871 u. wieder *E. Z. H.-Pfl.* ib. 871—873).

Joran, ein unermüdlicher Bekämpfer des Feminismus („Le mensonge du féminisme; Autour du fémin.; Le cœur du fémin.“, schon früher erschienen), weifs mit schlagfertigem Humor manches Lehrreiche gegen die, namentlich französische, Frauenbewegung vorzubringen, haut dann auch gelegentlich daneben, so wenn er den Ländern, wo Frauenstimmrecht eingeführt, niederste Zivilisation zuschreibt, oder die Sinne der Frauen als in jeder Hinsicht stumpfer bezeichnet. — Gegen Uebertreibungen vollends, wie die Weiningers, hat ***Meta Jörgens*** leichtes Spiel, wenn sie auch den ernsten Hintergrund seines Werkes nicht zu würdigen weifs; man wird ihr Recht geben: „wäre alle Helle des Bewufstseins nur auf seiten des Mannes, wäre in der Frau nichts, dazu beizutragen, würde die Welt ewig vergebens auf den Genius warten“. — Viel strammer ins Zeug geht aber noch ***Husband:*** Der (engl.) Staat gewährt den Frauen so gar keine Rechte, dafs sie ihre Pflichten gegen ihn „aus blofser

Barmherzigkeit“ erfüllen; er wie die öffentliche Meinung verkennen, dafs dem Staatsinteresse nicht mit Mutterschaft überhaupt, sondern nur mit „humaner Mutterschaft“, wozu Frauenrechte Voraussetzung, aufzuhelfen ist; im übrigen: „woman has been the centre of, the central force of, a. the central test of man's civilization“. — Immerhin wendet sich *H.* wenigstens gegen public nurseries und ähnliche familienauflösende Einrichtungen, und ***E. Zurhellen-Pfleiderer*** nimmt unter Anführung konkreter Fälle von Konflikten zwischen Berufs- und Familienpflicht Anstofs an Herrmanns These, ein Mensch, der nur seiner Familie lebe, sei ebenso unsittlich, als wer nur seiner Gesundheit lebe. Dafs er dabei aber nicht auch an die Frau gedacht, und im Kantschen Rigorismus befangen gewesen sei, leugnet ***Herrmann*** seinerseits. In die Debatte verwoben wird auch die m. E. richtige Aeufserung eines katholischen Geistlichen, ***Doergens***, dafs wer in der Ethik direkte Vorschriften gibt, auch die vielgeschmähte Kasuistik nicht verachten dürfe; wenn dieser aber die Ehelosigkeit von Pfarrern, barmherzigen Schwestern usw. als bestes Auskunftsmittel vorschlägt, wird ihm von ***Fuchs*** der Wert eben solcher sittlicher Spannungen entgegengehalten, der auch mit Recht die Vernachlässigung von Familienpflichten weniger auf stoisches Pflichtbewufstsein, als auf Oberflächlichkeit und Strebertum des Mannes in heutiger Zeit zurückführt.

b) „Das sexuelle Problem“.

Bader, P., Sexualität u. Sittlichkeit. 110. L., Verl. Deutsche Zukunft. *M* 1,50. — ***Blumenstein, E. v.,*** Z. Kampf um eine bessere Geschlechtsmoral (ChrW. 23, 250—252; dazu: ***T. Harten-Hoencke***, Von Pflicht u. Recht d. Mutterschaft ib. 170—180). — *Bäumer, G.* u. *A.*, Frauenbewegung u. Sexualethik. Beitr. z. modernen Ehekritik. 2. Aufl. VIII, 176. Heilbr., E. Salzer. *M* 2,40. — *Brennecke*, Wissen u. Wollen! D. Kampf um d. Gesundung d. Geschlechtslebens — e. Kampf um d. Weltanschauung. 24. Mgd., Fabersche Buchdr. *M* 0,50. — *Brecht, F. A.*, D. neue Braut- u. Ehestandslehre m. Kindererziehungssystem. Anschauung, Theorie u. Praxis. 5 Tle. 200, m. Bildn. u. 5 Taf. graph. Darstell. B., Oranienburger Str., Selbstverl. *M* 7,50. — *Es lebe d. Unsittlichkeit!* Auf z. Revolution gegen d. Heuchlermoral. Aufruf an alle Ehrlichen v. e. Moralanarchisten. 29. L., Reformverl. *M* 0,50. — *Forel, A.*, D. sex. Frage. 8. u. 9. Aufl. XII, 628. M., E. Reinhardt. *M* 23. — *Ders.*, Eth. u. rechtl. Konflikte im Sexualleben in u. aufserh. d. Ehe. 1. bis 5. Taus. 66. Ebda. *M* 1. — *Girkow, M.*, D. sex. Problem od.: Wie bekämpft man siegreich d. Fleischeslust? Vortr. 16. Geisweid, Deutsche Zeltmission. [Das. auch: *Vetter, J.*, Wie soll e. Christ heiraten? 24. *M* 0,10.] — *Hauer, K.*, Wie werde ich moralisch? Od. d. Kunst, sich sittlich zu entrüsten. (Nebst e. Anhang üb. Pornographie.) 26. M., Verlagsgesellsch. *M* 0,50. — *Heymann, R.*, Liebe, Scham u. Sünde. Streiflichter f. unsere Moralisten. 64. Bamberg, Handelsdruck. *M* 1,50. — *Huter, C.*, D. neue Ethik. 48. L., Arminius-Verl. *M* 1. — *Keller, S.*, Freie Liebe u. wahre Ehe. Vortr. 1.—10. Taus. 16. Zü., Buchh. d. Evg. Gesellsch. *M* 0,10. — ***Key, E.***, Liebe u. Ethik. 95. B., Verl. „Neues Leben“ W. Borngraeber. *M* 1. — ***Meisel-Hefs, Grete,*** D. sex. Krise. E. sozial-psycholog. Untersuchung. XVI, 415. J., E. Diederichs. *M* 5,50. — ***Meyer-Benfey, H.,*** D. sittl. Grundlagen d. Ehe. E. Beitr. z. Begründung e. Sexualethik. 126. Ebda.

M 1,50. — ***Müller, J. P.,*** Geschlechtsmoral u. Lebensglück. E. populär gehaltener Beitr. z. Lösung d. sex. Frage. M. 6 Bildn. Autoris. Uebers. a. d. Dänischen. 397. L., K. F. Koehler. — *Pfennigsdorf, E.,* Moderne Ehe u. Mutterschutzbewegung (Geisteskampf d. Gegenw., 2. H.). — ***Runze, G.,*** Relig. u. Geschlechtsliebe. 53. Hl., C. Marhold. *M* 1. — ***Seeberg, R.,*** Alte u. neue Moral. (Vortr. auf d. Kongr. f. Inn. Miss. in St.) (NkZ. 20, 913 bis 947). [Auch separat. 73. Hbg., Ag. d. Rauhen Hauses. *M* 1.] — *Siebert, T.,* Ueb. d. Voraussetzungen z. Möglichkeit e. sex. Moral. Nation. Erziehung u. sex. Aufklärung. Vortr. 54. M., Verl. d. Aerztl. Rundschau. *M* 1,30. — ***Viebahn, G.,*** Gibt es e. wirkl. Befreiung u. e. völligen Sieg auf d. Gebiete d. Fleischeslust? 3. Aufl. 48. Diesdorf, Th. Urban. *M* 0,30. — ***Westermarck, E.,*** Sexualfragen. Uebers. v. L. Katscher. 146. L., Dr. W. Klinckhardt. *M* 2. — ***Leo, V.,*** Zur neuen Ethik („D. Frau" 1908, Auszug; ZPhP. 16, 117—118).

Lassen wir zuerst die Frauen zu Wort kommen, so liegt uns über die Schrift von ***Grete Meisel-Heß*** nur ein ausführlicher Prospekt vor, wonach es sich dabei um eine Kritik der historischen Eheordnung, der „Moral mit dem doppelten Boden", handelt, um „Liebe und ihre Travestie"; Geschlechtsproblem, Frauenbewegung, Rasse; heutiges Verhältnis von Mann und Frau, und sexuelles Elend namentlich der letzteren: „Unser Wort ist ein Sammelwort für das Stöhnen von Millionen." — ***Ellen Key*** hält den Kritikern ihrer „Liebe und Ehe" entgegen: sie habe nicht gesagt, der einzelne soll das höchstmögliche Maſs von erotischem Glück erhalten, sondern, die Gesellschaft müsse es ihm ermöglichen, durch sein erotisches Glück der Veredlung der Gattung zu dienen; und sie habe nicht den Menschen die Stütze aller Formen rauben, sondern nur neue Formen proklamieren wollen. Auch daſs ihr Liebesideal ein hohes, und vorteilhaft von dem der bloſsen Rassenhygiene wie des uniformen sozial-beruflichen Feminismus unterschiedenes ist, muſs hervorgehoben werden. Aber es bleibt der Eindruck, daſs sie die Rolle der Erotik und die Bedeutung einer sexualen „Reform" überspannt, anderseits auf diesem Gebiet Altes abschaffen will, ohne eingestandenermaſsen im einzelnen aufzeigen zu können, wie das Neue wirken würde. — Dies zeigt in sehr hübscher Weise ***Toni Harten-Hoencke,*** die auch für die positive Seite der Sache das Bibelwort: Der Leib Tempel des Heil. Geistes, ansprechend verwertet, wenn auch ***Emma von Blumenstein*** daran auszusetzen findet: daſs die Unsittlichkeit einer Ehe ohne Liebe, Wichtigkeit der sexuellen Pädagogik, Zurückhaltung des sittlichen Urteils in dieser Frage nicht genügend zu ihrem Recht kommen. — Der robuste Verf. von „Mein System", ***P. Müller,*** behandelt die ganze Sache natürlich vom hygienischen Standpunkt: „Das Geschlechtsleben ist nicht unsittlich, solange es den Naturgesetzen folgt und den einzelnen Individuen oder der Menschheit (den Nachkommen) weder physisch noch psychisch schadet". Daher energische Bekämpfung alles Unnatürlichen (abgesehen von der Empfängnisverhinderung) aber auch verständnislose Anpöbelung der christlichen Anschauung über vor- und auſsereheliche Keuschheit. — ***Wester-***

marck gibt mehr einen Nachtrag und eine Diskussion zu seinen ethnologisch-kulturhistorischen Forschungen in „Human Marriage“ und „Origin and Development of the Moral Ideas“, als eine Lösung derzeit schwebender Sexualfragen. — Hingegen ist ***Meyer-Benfeys*** Schrift das beste, was dem Ref. bisher hierüber aus dem Lager der „neuen Ethik“ zu Gesicht gekommen, zumal Verf. betont, dafs erst in einer neuen Gesamtethik, diese, von den meisten Autoren in splendid isolation behandelte Frage ihre begründete Lösung finden könne; anderseits dafs Liebe wesentlich ein Erleben, kein Tun bedeutet, und dafs, wenn alle Menschen sittlich vollkommene Wesen wären, doch immer nur ein Teil das Ideal der Ehe erreichen, ja das Problem sogar noch komplizieren würden. Jedenfalls ist die geforderte Geschlechtsmoral seelischer Gemeinschaft, welcher sowohl die Sinnlichkeit als die Legalität und die Rücksicht auf die Kinder nachzustehen hat, auch eine, und zwar relativ hohe. Aber auch hier wie bei E. Key die Uebertreibung, dafs eine Vollehe nicht blofs höchste Erscheinungsform des geschlechtlichen, sondern des Lebens überhaupt sei, und dafs es, wegen jenes Erlebnischarakters, spezifische Pflichten der Ehegatten überhaupt nicht gebe, Ehebruch z. B. nur als Unwahrhaftigkeit verwerflich sei. Im 1. Anhang, Auseinandersetzung mit der Diskussion vor dem „Mutterschutz“, werden noch interessante Streiflichter auf diese Bewegung, auch auf die Frage des Präventivverkehrs geworfen; im 2. unterstreicht Hel. Meyer die Thesen ihres Gatten. — Von christlichen Wortführern in dieser Sache bietet das Tiefste zweifellos ***Runze*** in seiner, aus ZRPs. 1908 mit geringen Aenderungen abgedruckten Abhandlung. Zunächst wird, teilweise sonst wenig beachtetes, historisches Material beigebracht; aus den mannigfachen Berührungen und Verschmelzungen zwischen Religion und Erotik ist aber auf keine gemeinsame Wurzel beider zu schliefsen. Der Geschlechtsakt ist vielmehr etwas schlechthin eigenartiges, moralisch nicht im Schema Egoismus-Altruismus unterzubringen, religiös betrachtet dämonisch: „ob die Nupturienten so oder so zeugen, sie sündigen in jedem Falle; aber sie sündigen nicht weniger, wenn sie sich aus diesem Grunde der Zeugung enthalten“. Nur die Religion kann aber auch diesen Widerspruch lösen, indem sie die Selbstdepotenzierung in diesem Akt als etwas Gottgewolltes, ein Opfer an einen übermenschlich-persönlichen Vorsehungszweck, nämlich das Neuerzeugte, hinnimmt. Dieser „platonisch-aristotelisch-christliche Idealismus“ ist freilich nach *R.* selbst vor der Hand nur „ein ethisches Ideal und ein metaphysisches Postulat“. — Diese Einsicht in die Einzigartigkeit des geschlechtlichen Verkehrs vermifst man bei ***Hauri,*** der auch am Anfang nur die hergebrachte, protestantische Theorie reproduziert; treffend aber der Nachweis der Widersprüche in der, ziemlich unparteiisch wiedergegebenen, „neuen Ethik“: dafs die Liebesleute, die z. B. E. Keys Ideal entsprächen, sich gern von

selbst den gesetzlichen Schranken unterwürfen, während durch deren Beseitigung Zügellosigkeit nicht verschwinden, sondern noch in die Familie hineingetragen würde. Völlige Keuschheit vor der Ehe sei freilich nur durch religiöse Kraft möglich, symptomatische Bekämpfung aber mit vielerlei Mitteln; auch sei wegen der offenkundig rasch verderblichen Folgen der „freien Liebe“ ein Umschlag des öffentlichen Gewissens bald zu erwarten. — Auch ***Seeberg*** bringt ebensowohl dem Gegner Verständnis entgegen, als er klar und schlagend dessen Widersprüche trifft: theoretisch Anspruch der Persönlichkeit auf Geltung bei sachlicher Inhalts- und Interesselosigkeit, auf Freiheit bei mechanischer Weltanschauung; praktisch zunächst Ausleben der Sinnlichkeit bei sublimstem späteren Eheideal. *S.* redet, obwohl vor dem Kongrefs für IM., doch nicht in deren Jargon, ist sich überhaupt bewufst, dafs nur einfache Verkündigung der Hauptgedanken, nicht theologische Argumentationen heutzutage durchschlagen. — Ganz im Tone und mit den theologischen Mitteln der Evangelisation verfährt dagegen ***Viebahn*** in seinem Abdruck aus „Schwert und Schild“. Immerhin ist sein Stil einfach und würdig, und auch seine Schilderung der Zustände wird man nicht übertrieben nennen können, z. B. dafs, wo man vor einem gröfseren Kreise von Sünde redet, ein grofser Teil dabei gleich an Unkeuschheit denkt; auf Widernatürliches wird unerschrocken, aber nicht unzart eingegangen. Nur Bekehrung zu Christus auf allen Gebieten könne wirklich helfen. Ergreifend dabei der offene Ausspruch: dafs auch Bekehrte wegen mangelnder Aufmerksamkeit auf diesem Gebiet noch öfters zu Fall kommen, etliche auch sich für bekehrt halten, ohne auch nur den Willen zu haben, davon loszukommen. — Summa: nur ein Zusammenschlufs ernster, aber auch aufgeschlossener christlicher Kreise mit allem, was in unserem Volk noch gesund und vernünftig ist, kann durchgreifend und allseitig helfen; den Vertreterinnen der „neuen Ethik“ aber ruft ***Leo*** mit einem Zitat aus Ihering zu: „Wenn die Wölfe nach Freiheit schreien, dann haben sie recht; wenn aber die Schafe nach Freiheit rufen, dann beweisen sie damit nur, dafs sie Schafe sind.“

c) „Sexuelle Pädagogik“.

Degen, E., D. Sexualleben als Erziehungsproblem (MP. 5, 3. H.). — *Foerster, F. W.*, Sexualethik u. Sexualpädagogik. E. neue Begründung alter Wahrheiten. 2. verm. Aufl. XV, 236. Kempten, Kösel. ℳ 2,40. — *Haimer, K.*, D. Volksschule u. d. Sexualproblem. E. Beitr. z. Sexualpädagogik u. Sexualethik, nach Quellen bearb. Vortr. 44. Diessen, J. C. Huber. ℳ 1. — ***Scholtz, W.***, Sexuelle Ethik u. Pädagogik. Vortr. 30. Königsb., Gräfe & Unzer. ℳ 1.

Es ist besonders dankenswert, wenn ein Mediziner, wie ***Scholtz***, nicht blofs die Verbreitung und Gefahren der Geschlechtskrankheiten wieder nachdrücklich an die Oeffentlichkeit stellt, sondern

auch gegen die Reizungen zur frühreifen Sinnlichkeit, bei aller Rücksicht auf wahre Kunst, wirksame Mittel anruft, und neben Sport und schlichter Lebensweise auch Natur- und Kunstsinn, nationalen, humanen, religiösen Enthusiasmus aufbieten will, und bei der für notwendig befundenen sexuellen Aufklärung doch auch das Schamgefühl berücksichtigt. Freilich: bei der doch zuerst ins Auge gefafsten grofsstädtischen und akademischen Jugend hat man ja nun diesen ganzen Apparat schon in Szene gesetzt, und dabei auch wieder erfahren, wie leicht trotz aller Aufklärung gerade auf diesem Gebiete das alte Wort zu schanden wird: „Es ist vergeblich, das Netz ausspannen vor den Augen der Vögel".

d) Ehe insbesondere.

K(öhler), P., D. christl. Ehe nach ihrer relig. u. sittl. Seite. E. kleiner Ratgeber f. christl. Eheleute u. die es werden wollen. 61. Bonn, J. Schergens. ℳ 0,50. — *Régla, P. de*, L'église et le mariage suivant les apôtres, les pères de l'église, les théologiens, les canonistes et les confesseurs. 347. P., A. Michel. Fr. 3,50. — ***Sermo***, D. Ehebruch u. s. Folgen i. moral. u. rechtl. Beleuchtung. E. Kultur- u. Sittenstudie m. bes. Berücksicht. d. deutschen Verhältnisse. 79. Oranienb., Orania-Verl. ℳ 1,50. — ***Spencer, A. G.***, Problems of Marriage a. Divorce (IJE. 19, 443—465).

Sermo tut das Mögliche, um nicht mit „Muckern" verwechselt zu werden, erhebt aber besorgt und nachdrücklich aus hauptsächlich nationalen Motiven die Stimme gegen die Verseuchung gerade der führenden Stände und ihrer Jugend mit der Praxis des Ehebruchs und was damit zusammenhängt, herrührend von skrupelloser Genufssucht und vergiftender Literatur. Das Volk hiergegen aufzurütteln, kann die Schrift wohl beitragen, als wesentliches Mittel aber weifs Verf. blofs vorzuschlagen: dafs trotz Abmahnung nachweislich fortgesetzter Ehebruch mit Gefängnis nicht unter 1 Monat bestraft werde. — ***Spencer*** sieht in der Ehe ein primär soziales Institut, daher das Verhältnis der Eheleute unter sich sekundär; aber ein fundamental biologisch begründetes, dessen Entwickelung allerdings nicht geradlinig erfolgte. Wir sind Erben aller, primitiven wie geschichtlichen, Eheideale, aber mit Betonung der staatlichen Ehekontrolle einerseits, des individuellen Faktors anderseits. Der soziale Zweck der Familie: Aufzucht, ökonomische Wohlfahrt, moralische Erziehung, Verselbständigung erfordert nun wohl für gewöhnlich Stabilität, zuweilen aber auch Trennung der Ehe, zumal wenn wir bedenken, dafs bei uns einem Paar aufgebürdet wird, was sonst die Gruppe leistete; darum soll der Staat weniger Nicht-Passendes zusammenhalten, als sein Zusammenkommen erschweren.

3. Moral und Kunst.

Albee, E., The Meaning of Litterature for Philosophy (IJE. 20, 1—10). — ***Arréat, L.***, Esthétique et sociologie (RPh., 68. Bd., 351—374). —

Christiansen, B., Philos. d. Kunst. VIII, 348. Hanau, Clauſs & Feddersen. *M* 6. — ***Friedrich, G.,*** Ueb. d. Ausbildung d. eth. u. ästhet. Urteils im Drama (ZPhP. 16, 322—329, 368—380, 435—446). — ***Gilman, B.,*** The Ethic. Element in Wit a. Humour (IJE. 19, 488—494). — *Hemprich, M.*, Kunst u. Sittlichkeit (Geisteskampf d. Gegenw., 2. H.). — *Honigberger, R.*, Relig. u. Kunst. Vortr. (Aus „Kirchl. Blätter".) 32. Hermannstadt, O. Kraft. *M* 0,35. — *Kutscher, A.*, D. Kunst u. uns. Leben. Grundstein z. e. Kritik. 47. M., M. Steinbach. *M* 0,60. — ***Metcalf, J. C.,*** Litterature a. Moral Law (RExp. 6, 179—198). — *Paulhan, F.*, La morale de l'ironie. P., Alcan. — ***Rogge,*** Kunst, Künstler, Christentum. 45. Hbg., Ag. d. Rauhen Hauses. *M* 0,60. — ***Stockmann, A.,*** D. Roman u. d. Moral (StML. 76, 491—502). — *Wurm, A.*, Moral u. bildende Kunst. 109. M., Volksschr.-Verl. *M* 0,50.

Arréat setzt sich mit einer Kunsttheorie (*Lalo*, Esquisse d'une esthétique musicale) auseinander, wonach einerseits die Kunst analog der soziologischen Bedingtheit der Moral verläuft, anderseits, insbesondere als Musik, die Perioden Jugend, Reife, Altern aufweist. — ***Friedrich*** knüpft schulmäſsig philologische, ästhetische, moralische Bemerkungen an Sophokles' Philoktet. — Alle Künste sind nach ***Albee*** Deutungen — nicht Beurteilungen, sonst didaktisch — des Lebens, am meisten Literatur. Aber wenn alle Zivilisation, nicht bloſs Religion und Moral auf Sympathie und Einbildungskraft sich gründet, so werden groſse Dichter notwendig auch Leiter und Gesetzgeber der Menschheit, wobei man das „dramatische" Motiv ewig menschlicher Konflikte unterscheiden kann vom „prophetischen", neue Wege zu bahnen. — Aehnlich muſs nach ***Metcalf*** jedes bedeutende Literaturwerk eine tiefere Wahrheit in sich schlieſsen, und sich an die Imagination wenden; und wenn allerdings alle treue Arbeit, auch in der Kunst, schon moralischen Wert hat, so bleibt doch bei persönlicher Unsittlichkeit des Künstlers höchstens die Technik unberührt; einem Andrea del Sarto oder Goethe(!) fehlt eben doch die Seele in ihren Werken. Darum ist Literatur wesentlich, zwar nicht didaktisch, aber ethisch, und die öffentliche Meinung fordert von ihr mit Recht, sie soll die Gefühle nicht erniedrigen, das Gewissen nicht abstumpfen, den Willen nicht erschlaffen; hingegen kann echte Literatur der Moral eine dieser sonst nicht zugängliche Kraft und Weihe geben, insbesondere durch ihre Verherrlichung nicht des Erfolges, sondern der heroischen Tat als solcher. — ***Rogge*** kommt mit seinem liebenswürdigen und feinsinnigen Büchlein doch nicht auf den Grund des Problems; daſs der Künstler mit seinem Werk seinen Persönlichkeitsgehalt ausdrücke, und somit eine religiöse Persönlichkeit Reicheres und Tieferes auszudrücken hat, daſs die Religion, insbesondere das Christentum, auch eine ästhetische Seite hat, Christus selbst in seiner Art ein Künstler war; daſs in Konfliktsfällen das individuelle Gewissen entscheiden muſs, und Religion und Kunst sich immer wieder zusammenfinden werden: das sind ja empirische Wahrheiten oder Halbwahrheiten, für die man aber eben noch den Schlüssel sucht. — ***Stock-***

mann steht seinerseits der ganzen Literaturgattung des Romans mifstrauisch gegenüber, weil unter ihrer Flut, abgesehen von z. B. denen der Hahn-Hahn, die sittlich wertlosen die grofse Mehrzahl bilden; schon, dafs sich meist alles dabei um die Liebe dreht, fördert, ganz abgesehen von eigentlicher Pornographie, Illusion und Leichtfertigkeit. Die Kritik sollte daher unerbittlich sein, auch gegen gefeierte Namen (z. B. „Ekkehard"); für die Jugend unbedingt andere geistige Nahrung vorzuziehen, höchstens der gereifte Christ kann sich mit Romanen befassen, um daraus kulturgeschichtliche Schlüsse zu ziehen. — Dankenswert ist es, dafs ***Gilman*** Humor und Witz auch einmal ins ethische Licht stellt: jener das Komische mit einem Anflug von Gemütlichkeit (kindliness), dieser das Komische unpersönlich genommen, dessen Genufs darin besteht, das Falsche zuerst als Realität anzunehmen und dann durch die eigentliche Realität zu überwinden.

4. Moral und Wirtschaftsleben.

Ballard, F., Social Questions a. Socialism. Lo., R. Culley. 6 d. — ***Brugeilles, R.,*** L'idéalisme social (RPh., 68. Bd., 150—179). — *Clorison, H.*, The Sin of Socialism. 39. Lo., Tower Hill; The Litter. Alliance. — ***Feucht, P.,*** Z. Philos. d. Bodenreform (ZPhP. 16, 381—392). — ***Hoffman, F. S.,*** The Right of Property (IJE. 19, 477—487). — *Koch, H.*, D. Entwickelung d. Arbeitsverhältnisses unt. d. Einflufs d. Christentums (ZkTh., 33. Bd., 3. H.). — ***Mac Gregor, D. H.,*** Some Ethic. Aspects of Industrialism (IJE. 19, 284 to 296). — ***Maurer, F.,*** Arbeitslohn u. Honorar für sündhafte Handlungen (ZkTh., 33. Bd., 471—490, 646—666). — ***Mayer, Ad.,*** D. Organisation d. Arbeit a. d. Gesichtspunkt d. persönl. Befriedigung. 38. Mgd., R. Zacharias. *M* 0,85. — ***Patton, S. N.,*** Product a. Climax. (The Art of Life Series.) 68. N.Y., B. W. Huebsch. — ***Pesch, H.,*** Streik u. Lockout (StML. 142 bis 154). — *Peter, R.*, Kaufmannsstand u. Christentum. Predigt üb. Mtth. 13 45 f. z. 50jähr. Jubil. d. Handelssch. in Pirna. 11. Pirna, C. Diller & S. *M* 0,20. — *Posadowsky, v.*, Luxus u. Sparsamkeit (Vhdl. d. 20. Evg.-Soz. Kongresses). — ***Schmidt, Th.,*** Was ist besser für uns: Reichtum od. Armut? 27. Ba., F. Reinhardt. *M* 0,50. — *Social Ideals.* Papers on Social Subjects by W. Crooks, J. R. Macdonald u. A. Lo., R. Culley. 6 d. — *Social Science a. Service.* Containing a verbative Rapport of the Proceedings, includ. Papers by J. S. Lidgett u. A. Ebda. 1 sh. — *Wilhelmi, H.*, D. Eigentum. (Lehr u. Wehr f. deutsche Volk, No. 34.) 16. Hbg., Ag. d. Rauhen Hauses. *M* 0,10. — *Zelenka,* Christentum u. Klassenkampf (Deutscher Merkur 40, No. 10).

Brugeilles läfst vom belgisch-französischen Standpunkt aus nur die Wahl zwischen Katholizismus und Sozialismus, welch letzteren er nach Analogie einer Religion beschreibt und begründet: Unterwerfung des Menschen unter einen umfassenden (Natur-) Zusammenhang, welcher aber seinerseits wieder anthropomorphe Züge hat (soziale Gruppen bis in die elementarsten und fernsten Naturvorgänge); Glaube an ein Zukunftsziel und Appell an das Gemüt, nicht blofs an den Verstand, zur Mitarbeit an demselben; Syndikalismus gleichsam als sichtbare Kirche dieser Religion. —

Auch nach ***Mac Gregor*** haben ökonomische und religiöse Interessen gemein, dafs sie den Menschen direkt persönlich anfassen, die politischen nur durch soziale Mittelglieder. Die evolutionistische Oekonomik aber neigt nun eben zur Beachtung nur der Typen, Fortschrittsstufen, neuen Lebensniveaus anstatt der Individuen. Sympathie als soziales Besserungsmittel herbeiziehen zu wollen ist dabei ein blofser Notbehelf, zumal man in sozialistischen Kreisen sie durchaus nicht als etwas Selbstverständliches ansieht, und gleich zum Verdacht der Korruption bereit ist; und ähnlich ist es mit den anderen Motiven, welche der Sozialismus zur Erreichung des Zukunftszieles aufbietet. Aenderung der Institutionen wird wahrscheinlich viel weniger für industriellen Fortschritt tun, als Aenderung der Personen, und hier ist der Punkt, wo das vielbehandelte wirtschaftliche Problem mit dem vernachlässigten religiösen sich berührt. — Nicht erster Besitz, Dekret der Regierung, Nützlichkeitsgründe konstituieren nach ***Hoffman*** das natürliche Eigentumsrecht, sondern ausschliefslich Arbeit; doch ist dies Recht nicht unbeschränkt, sondern der Staat kann und mufs sich vorbehalten das Eigentumsrecht über die natürlichen Quellen alles Besitzes: Luft, Land, Wasser usw., die Kontrolle über die Methoden der Eigentumserwerbung; über dessen Benutzung und erbliche Uebertragung, schliefslich gerechte Steuerverteilung. — Für Beschränkung des Eigentumsrechtes am Boden im Sinne von H. George tritt auch ***Feucht*** ein, mit einem Feuer, das ziemlich Rauch entwickelt und sich an vielerlei Lesefrüchten nährt. — Nach ***Mayer***s sehr beachtenswerter und gut geschriebener Abhandlung ist die subjektive Seite der Gütererzeugung, inwiefern der Mensch sich dadurch wirklich befriedigt fühlt, unbillig zurückgetreten gegen die blofse Schätzung der Produktion nach Güterart und -menge. Und doch ist die Arbeit, die bei solcher Schätzung nur als notwendiges Uebel gilt, je nach ihrer Art selbst eine Befriedigungsquelle und daher nationalökonomischer Selbstzweck. Von hier aus werden Arbeitsteilung, Landflucht, Militarismus, Schutzzoll beleuchtet; freilich wird die aufgeworfene Frage ein Grenzgebiet zwischen Volkswirtschaftslehre und Ethik bleiben, so lange die subjektiven und objektiven Werte nicht exakter vergleichbar gemacht werden. — Auch ***Patton*** fordert Arbeit, an der man Freude haben kann, namentlich aber Freude nach der Arbeit für die überproduzierenden und überarbeiteten Massen, womit vieler moralische und rechtliche Zwang von selbst überflüssig würde. — ***Schmidt***s klarer und warmer Vortrag beanstandet zunächst überhaupt die Gepflogenheit, den Unterschied Reichtum — Armut zum Hauptunterschied zu machen; betont hierauf allseitig und nachdrücklich die Gefahren der Armut als solcher, nicht erst durch Schuld des Subjekts, anderseits des arbeitslosen und luxuriösen, namentlich schon überkommenen Reichtums; wogegen Wohlhabenheit der auch für den Christen erstrebenswerte

Zustand, der durch Bekämpfung des Kapitalismus auch dem bisher Armen zugänglich gemacht werden sollte. Ob die Anknüpfung ans NT. immer dessen historischen Sinn trifft, bleibe hier dahingestellt. — Nach ***Pesch*** ist Streik und Aussschliefsung unter den gegenwärtigen Verhältnissen und mit den Kautelen des Strebens nach friedlichem, schiedsgerichtlichem Austrag, wofür im Notfall der Staat zu sorgen hat, nicht ohne weiteres zu verwerfen. — ***Maurer*** hört die Autoritäten bis 1660 (die späteren einem weiteren Art. vorbehalten) über die Frage des Arbeitslohnes für sündige Handlungen ab und hält seinerseits solchen für zulässig: wenn die auszulohnende Handlung selbst Geldwert besitzt, und das kann sie auch, abgesehen von ihrer Sittlichkeit; wenn die ausbedungene Gegenleistung nicht an sich unerlaubt ist; wenn die Verpflichtung der Entlohnung in rechtsgültiger Weise übernommen wurde. Eigentümlich berührt bei dieser doch recht laxen Auffassung, dafs dagegen auch das Verbrennen von Leichen im Krematorium als Beispiel sündhafter Handlungen angeführt wird.

5. Recht, Staat, Politik.

a) Recht.

α) Recht im allgemeinen. *Kantorowicz, H.*, Z. Lehre v. richtigen Recht. 37. B., Rothschild. ℳ 1. — *Kohler, J.*, Lehrbuch d. Rechtsphilosophie. VI, 219. B.-Wilmersdorf, Dr. W. Rothschild. ℳ 8. — *Lang, A.*, D. Reformation u. d. Naturrecht. (BFChrTh. 13, 4. H.) 51. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,60. — *Rácz, L.*, D. Rechtsphilos. in Ungarn (APh. 15, 109—141). [Literaturübersicht.] — *Richard, G.*, Philos. du droit, la contrainte sociale et la valeur du droit subjectif (RPh., 67. Bd., 285—318). [Dtto.] — *Schubert-Soldern*, Z. erkenntnistheoret. Begründung d. Rechts- u. Staatsphilos. (Ztschr. f. d. ges. Staatswissensch., 64. Bd., 2. H.). — *Vecchio, G. del*, Il sentimento giuridico. 2. Aufl. 26. Rom, Fratelli Bocca. — *Ders.*, Diritto e personalità humana. 32. Bologna, Zamorani & Albertazzi. — S. auch III, 3, o unt. *Saleilles*.

β) Verbrechen und Strafe. *Ettlinger, S.*, D. Verbrecherproblem in anthropolog. u. soziolog. Beleuchtung. E. histor.-krit. Beitrag z. Kriminalsoziologie. 1. Tl. (Berner Stud. z. Philos. u. i. Gesch., 63. Bd.) VIII, 118. Bern, Scheitlin, Spring & Co. ℳ 3. — *Heath, C.*, Crime a. Social Responsability (IJE. 19, 2. H.). — *Maxwell*, Le crime et la société. P., Flammarion. — *Pollitz, P.*, D. Psychologie d. Verbrechers. Kriminalpsychologie. (A. Natur u. Geisteswelt, No. 248.) L., B. G. Teubner. ℳ 1,25. — *Richard, G.*, Sociologie criminelle (RPh., 68. Bd., 626—651). [Literaturübers.] — *Salt, S.*, The Ethics of Corporal Punishment; *Collinson, J.*, The Flogging of Vagrants. (Public. of the Humanitar. League.) Je 16. Lo., 53 Chancery Lane, W. C.

b) Staat.

Faure, A., L'individu et les diplômes. XXVIII, 356. P., P.-V. Stock. Fr. 3,50. — ***Fresenius, S. W.***, D. Staat e. sittl. Ideal. E. Mahnwort an alle Vaterlandsfreunde. IV, 34. Wiesbaden, C. W. Kreidel. ℳ 0,50. — S. auch I. Einzelnes unt. Zwingli.

Nach ***Fresenius*** ist die Beteiligung am Staatsleben nur als sittliche Aufgabe zugleich absolute Forderung; der sittliche Wert

des Staates aber besteht darin, dafs er Kultur überhaupt ermöglicht, und er ist sittl. Ideal, sofern dieses sein Wesen nicht aus Vergangenheit und Gegenwart allein abzuleiten, sondern erst in der Zukunft zu verwirklichen ist. Daran wird das tatsächliche Verhalten aller Volksschichten gemessen und als kurzsichtiger Egoismus gebrandmarkt. Darum hat die Staatsregierung die Pflicht, die Volksgenossen erst zu Staatsbürgern zu erziehen, namentlich durch Erhebung der Staatsaufgabe ins Bewufstsein; die Staatsbürger ihrerseits, namentlich die dazu besonders berufenen Gebildeten, z. B. Studenten aber, sich im Sinne solchen Staatsideals an der Politik zu beteiligen. — Dafs die Ueberordnung des Staatslebens über das individuelle auch seine Schattenseiten hat, zeigt ***Faure***: durch das Bevormundungs-, Berechtigungs-, Bezeugnissungswesen auf allen Stufen und in allen Branchen wird Initiative und Originalität des Individuums systematisch vernichtet. Verf. hat hauptsächlich französische Zustände im Auge, schreibt aber das Uebel eben dem Eindringen deutschen Geistes im Unterrichtswesen, angelsächsischen im überhandnehmenden Feminismus zu. Amüsant und nicht unberechtigt der Spott über den utilitaristischen Altruismus der Morallehrbücher und überhaupt die Tendenz, den Charakter durch solche bilden zu wollen.

c) Politik.

α) Aeufsere (Rasse, Nation, Krieg). *Bartels, A.*, Rasse. 16 Aufss. z. nation. Weltanschauung. 199. Hbg., Hanseat. Druck- u. Verlagsanst. *M* 3. — *Besant, A.*, D. Aufg. d. Politik i. Leben d. Völker. (Geisteswissensch. Vortr., 10. H.) 15. *M* 0,40. — ***Carus, P.***, Some Fallacies of the Peacemakers (OC. 23, 321—339). — *Dahlmann, R.*, D. Krieg, e. Verbrechen a. d. Kulturmenschheit! Bittere Wahrheiten. 49. Dr., E. Pierson. *M* 0,50. — *Driesmanns, H.*, Rasse u. Milieu. 2., neubearb. u. verm. Aufl. XX, 321. B.-Charlottenb., Vita-Verl. *M* 3,50. — *Grävell (van Jotenoode)*, D. arische Bewegung, e. eth. Bewegung. 53. L., Theosoph. Verlagshaus. *M* 1. — *Hart, R.*, Moral Force in War (HJ. 7, No. 4). — ***Holtzmann, H.***, Tolstois Krieg gegen d. Krieg (PrM. 13, 222—226). — *Melamed, S. M.*, Theorie, Ursprung u. Gesch. d. Friedensidee. Kulturphilos. Wanderungen. (Preisgekr. v. Internat. Friedensbureau in Bern.) XII, 262. St., F. Enke. *M* 8. — *Richet, Ch.*, D. Vergangenheit d. Kriegs u. d. Zukunft d. Friedens. Uebers. v. B. v. Suttner. XII, 355. W. u. L., H. Haessel, Kommiss.-Gesch. *M* 4. — *Roosevelt, Th.*, D. Moral d. Individuen u. d. Nationen. Uebers. v. J. Sachs. (Biblioth. d. Imperialismus.) 203. W., Verl. „Lumen“. *M* 4,50. — *Törnudd, S.*, Kosmopolitismus. A. d. Schwedischen. 276. B., Puttkamer & Mühlbrecht. *M* 5,40. — ***Westermarck, E.***, D. Krieg. E. soziolog. Studie. 17. Gautzsch bei L., F. Dietrich. *M* 0,25.

Holtzmann widerlegt Tolstoi und andere extreme Friedensfreunde zunächst historisch: dafs die Gesinnungsethik der Bergpredigt schon im NT. und ersten Christentum mit sozialethischen Tendenzen Kompromisse schliefsen mufste; dann durch die unabweislichen Forderungen auch des heutigen Staats- und Kulturlebens, womit ein Fortschritt des Verantwortlichkeitsgefühls für Kriege sich wohl vereinigen läfst.

— Von ähnlichem Standpunkt aus beleuchtet ***Carus***, Herausg. von OC., in der deutschen Armee gedient, für deren Notwendigkeit und Eigentümlichkeit er warme Worte hat, die Gründe auf dem Chikagoer Friedenskongrefs: Verbreitung allseitigen „guten Willens" ist freilich das Ideal, aber wertlos ohne Männlichkeit und Kraft, ohne den Willen, für dies Ideal im Notfall auch zu kämpfen und zu sterben. — ***Westermarck*** kann auf so engem Raum natürlich seine eigentliche Force, das ethnologische Wissen, nicht ausbreiten, und beschränkt sich nach flüchtigen Bemerkungen über Altertum und Heidentum auf die Kriegsfrage seit Aufkommen des Christentums und wiederum der Aufklärung mit der Tendenz, der letzteren, nicht dem ersteren das Verdienst an der Bekämpfung des kriegerischen Ideals zuzuteilen.

β) Innere. *Böttger*, D. polit. Bedeutung d. Philos. 53. Dr., Jänsch & Zahn. — ***Brooks, R. C.,*** Attempted Apologies for Polit. Corruption (IJE. 19, 297—320). — *Dickinson, G. L.*, Justice a. Liberty. A Polit. Dialogue. VI, 229. Lo., J. M. Dent & Co. — *Gray, B. K.*, Philanthropy a. the State, or: Social Politics. Ed. by E. K. Gray a. B. L. Hutchins. X, 339. Lo., P. S. King & S. — ***Mac Iver, R. M.,*** Ethics a. Politics (IJE. 20, 72—86). — ***Ohr, W.,*** Politik u. Moral. 15. M., Buchh. Nationalverein. *M* 0,20. — *Rade, M.*, D. Jugend als polit. Gegenstand („Jugendwohlfahrt", Febr.). — *Waldenburger, A.*, Partei u. Parteien (SchwThZ. 25, 5. H.). — *Wallas, G.*, Human Nature in Politics. XVI, 302. Lo., A. Constable & Co. — S. auch V, 1 unt. *Wolff, W.*

Mac Iver sucht den Konflikt zwischen Moral und Politik nicht im Verhältnis des Staates zum Individuum als solchem, sondern als einem Glied noch anderer Gemeinschaften, schliefslich der Menschheit. Nur die Wissenschaft der Ethik kann diesen Konflikt schlichten, während die soziolog. Wissenschaften nie normativ werden können. Sowohl beim „aristotelischen" Problem der Aufgabe der Untertanen, wie beim „macchiavellischen" der Aufgabe des Regenten handelt es sich nicht um einen Widerstreit zwischen Politik und Ethik, sondern verschiedener, für sich berechtigter, aber höheren unterzuordnender ethischer Ziele. — ***Ohr*** seinerseits gibt keinen Widerspruch zwischen Moral und Politik zu, schon deswegen, weil seine eigene Moral so ziemlich zusammenfällt mit den Zielen der „liberalen", staats- und kulturfreudigen Weltanschauung. Von da aus wendet er sich sowohl gegen die politische Gleichgültigkeit aus moralischen Reinlichkeitsgründen, wie gegen die doppelte Moral auf politischem Gebiet, und stellt „8 Gebote" der polit. Moral auf: Zielbewufstsein; Achtung vor dem Volk; Partei nicht Selbstzweck; geduldige, hoffnungsfreudige Arbeit; Respekt vor dem kommenden Geschlecht; Dienenwollen; selbst frei sein, ehe andere frei machen. — ***Brooks'*** Artikel ist um seiner Behandlung spezifisch amerikanischer Verhältnisse willen besonders interessant, aber auch für den Uneingeweihten nicht immer leicht verständlich. Gründe und Gegengründe zu polit. Korruption:

1. sie macht die Geschäfte prosperieren — aber der Schaden für die Gesamtheit viel gröfser als der lokale oder individuelle Vorteil; 2. sie schafft begabten Staatsmännern die Mittel, sich durchzusetzen — und ist zugleich ein Armutszeugnis für diese Begabung, wenn sie keine anderen Mittel findet; 3. sie ist ein Gegenmittel gegen Massenherrschaft und soziale Revolution, indem sie den Pöbel ködert — verdirbt aber seine Instinkte und steigert noch seine Ansprüche; 4. sie ist ein notwendiger Uebergangs- und Assimilationsvorgang im Hinblick auf unzivilisierte Einwanderung — aber auch da müssen sich noch andere Mittel finden lassen, und die übeln Folgen sind klar und real, das erstrebte Ziel zweifelhaft.

6. Bildung zur Sittlichkeit.

a) Jugenderziehung.

† *Ainsworth, P. C.*, The Ethic. Emphasis in Modern Relig. Teaching (Lo. Quarterly Rev., Oct.). — *Block, R.*, D. Pessimismus u. d. Erziehung. 19. Minden, C. Marowski. ℳ 0,60. — *Boeck, W.*, D. Mitleid b. Kindern. Ergebnisse e. Umfrage. Diss. 114. Gi., v. Münchow. ℳ 2,50. — *Brown's Young Citizen Readers. (Brown, A. E.*, 1. Noble a. True. VII, 144. 2. The Golden Aim. 222. 3. Fellowship. 330.) Lo., A. Brown & S. — *Budde, G.*, D. Wandlung d. Bildungsideals in uns. Zeit. VI, 146. Langensalza, H. Beyer & S. ℳ 3,60. — *Delvolvé, J.*, Conditions d'une doctrine morale educative (Rev. de philos. et de mor. 17, No. 1/3). — ***Hughes, M. R.***, An Experiment in Social a. Relig. Education: The Alpha Union (IJE. 19, 362—370). — ***Kármán, M. v.***, Aufgaben d. sittl. Erziehung (ZPhP. 16, 280—285). — *Knortz, K.*, D. Notwendigk. e. religionslosen Moralunterrichts i. d. Volksschule. E. amerikan. Gutachten. 45. L., Monist. Zentralbuchh. ℳ 0,75. — *Leclère, A.*, L'éducation morale rationelle. Préf. de M. L. Luzzatti. XII, 291. P., Hachette. — ***Mackenzie, S.***, Moral Education: The Task of the Teacher: und ***Mackenzie, M.***, Moral Educ.: The Training of the Teacher (IJE. 19, 399—418, 419—426). — *Marchesini, E.*, Il concetto empirico ed ideale di Educazione (Riv. di filos. 1, No. 1). — *Meschler, M.*, Gesammelte kl. Schriften. 2. H.: Leitgedanken kathol. Erziehung. 2. Aufl. V, 155. Fr., Herder. ℳ 1,80. — *Meßmer, O.*, Grundzüge e. allgem. Pädagogik u. moral. Erziehung. 1. Tl.: Grundz. e. allg. Pädagogik. M. e. psycholog. Beilage. X, 570. L., W. Klinckhardt. ℳ 6,80. — ***Nagel, O.***, Bemerkungen üb. Ethik u. Pädagogik (Ann. d. Naturphilos. 8, 137—152). — ***Orendi, G.***, Leitfaden z. Unterr. i. d. evang. Sittenlehre. Im Anschlufs an R. Rothes Theol. Ethik abget. 3. durchges. Aufl. VI, 64. Hermannstadt, J. Drotleff. ℳ 1,60. — *Sellschop, A.*, Erbsündenlehre u. Pädagogik. Vorträge. 87. Wismar, H. Bartholdi. ℳ 1,20. — ***Spiller, G.***, Moral Education in 18 Countries. Report on Moral Instruction etc. XV, 362. Lo., Watts & Co. 3 sh. 6 d. — *Stern, Cl.* u. *W.*, Monographien üb. d. seel. Entwickelung d. Kindes. II. Erinnerung, Aussage u. Lüge i. ersten Kindesalter. X, 160. M. e. farb. Taf. L., J. A. Barth. ℳ 5. — ***Strümpell, L.***, D. pädagog. Pathologie od. d. Lehre v. d. Fehlern d. Kinder. Fortgef. u. erweit. v. Dr. A. Spitzner. 4. bedeut. verm. Aufl. XXIV, 844. L., E. Ungleich. ℳ 14. — *Trost, G.*, Materialismus, Sittlichk. u. Schule (Neue Bl. a. Süddeutschld. f. Erz. u. Unterr. 38, 2. H.). — ***Vowinckel, E.***, Pädagog. Deutungen. Philos. Prolegom. z. e. System d. höheren Unterrichts. VI, 164. B., Weidmannsche Buchh. ℳ 3,40. — *Zirngiebel, E.*, D. eth. Aufgaben uns. Jugend (Deutscher Merkur 40, No. 21/22). — S. auch III, 6 unt. *Natorp, P.*

Kármán skizziert ein Programm sittlicher Erziehung unter dem Gesichtspunkt der Führung (Gestaltung des Milieus) und der Zucht (spezieller Einwirkung auf den Willen); je auf drei Entwickelungsstufen. — Auch ***Nagel*** gibt nur Andeutungen dessen, was er unter einer energetisch begründeten Moral versteht, und unter ihrer Anwendung auf gegenwärtige Erziehungsprobleme, mehr mit Zitaten und geschichtlichen Beispielen. — Von der „Alpha Union" berichtet ***Hughes***, deren Namen von einem Buch von Dennys 1851 stammt, deren Zweck ist, erzieherisch auf ihre Mitglieder und durch sie auf andere zu wirken im Sinne eines antimaterialistischen, optimistischen Moralglaubens auf weitester Basis, welcher theoretischen Anschauungen verschiedenster Art (auch 70 Geistliche gehören zu den 700—800 Mitgliedern) den Beitritt ermöglicht. — An eine ähnlich gerichtete Vereinigung, die Moral Education League, wendet sich das Ehepaar ***Mackenzie***. Der platonische Einwurf: Tugend nicht lehrbar, gelte nur, sofern sie zu lehren nicht leicht sei; hiergegen zwei Haupteinwürfe: 1. gerade das Aufdrängenwollen moral. Lehren bewirke das Gegenteil. Dies ist aber nicht der Fall, wenn Morallehre erfolgt: konkret, positiv, anwendbar, selbst erarbeitet, der Entwickelungsstufe angemessen, durch einen mindestens in gewissem Grad selbst vorbildlichen Lehrer. 2. Nur mit Religion verbunden sei Morallehre wirksam. Aber: auch das Christentum will Moral nicht blofs autoritativ, sondern um ihrer selbst willen; moral. Vernunftgründe sind auch eine Macht; allerdings ist zur Begründung der Moral ihre kosmische Bedeutung unentbehrlich, aber erst am Schlufs der Erziehung zu demonstrieren; moral. Enthusiasmus ist selbst eine Art Religion; er wird durch historische Beispiele, aber auch durch die Person des Lehrers erzeugt. Daher handelt der zweite Aufsatz davon, wie solche Person heranzubilden, was nicht schon selbstverständliches Ergebnis der sonstigen Lehrerbildung ist; es mufs eine Nachfrage nach ausdrücklich vorgebildeten Morallehrern erweckt, für solche Ausbildung besondere Vorsorge getroffen und auch bei den bereits amtierenden Lehrkräften Sinn und Fähigkeit für Moralunterricht erzielt werden. — Eine Uebersicht über Moralunterricht als solchen in den verschiedenen Kulturländern gibt ***Spiller***, nachdem er im ersten Teil die Notwendigkeit einer religionslosen Moralerziehung nachzuweisen gesucht; eine als dritter Teil angehängte Bibliographie ist, obwohl natürlich nach Auswahl, Umfang und Ton der Besprechung von der Tendenz beeinflufst, doch von grofsem Wert. — Dafs aber auch auf religiösem Boden gediegener Moralunterricht möglich, beweist ***Orendi***s Sittenlehre; an Rothe angeschlossen, aber nicht sklavisch abhängig (die Kirche soll nicht vom Staat absorbiert werden, sondern nur „einträchtig mit ihm zusammenarbeiten"; es wird auch die einheimische, siebenbürgische Kirchenverfassung behandelt). Die Einleitung gibt Definition und Vorfragen; Einteilung: Gut — Pflicht — Tugend; doch Darstellung

nur unter dem Gesichtspunkt der Pflicht (Pflicht überhaupt; Selbstpflichten; soziale Pflichten). Der bis ins kleinste durchgeführte Schematismus macht auf manches sonst Uebersehene aufmerksam und wird durch praktische Beispiele belebt; doch steht auch manches doch nur des Schemas wegen da, und manches kommt auch in eine ganz fremde Rubrik, wie wenn das Kunstleben mit der „Pflicht der Aufrichtigkeit in den durch Ahnung, Anschauung und Phantasie gewonnenen Empfindungen und Gefühlen" zusammengebracht wird. — Die 3. Aufl. von ***Strümpells*** bahnbrechendem Werk war 1898 erschienen; kein Wunder, dafs der Herausgeber seitdem viele Erweiterungen und Umarbeitungen vollziehen mufste, wie denn eine solche Arbeit, schon wegen der erbetenen und gebotenen Mitarbeit aller pädagogischen und schulmedizinischen Kreise notwendig im Flufs zu bleiben bestimmt ist. Die Schwierigkeit in der Methode wird dabei in der fliefsenden Grenze eben zwischen medizinischer und pädagogischer Betrachtungsweise liegen, gelegentlich auch zwischen den Fehlern, welche das Kind macht, und denen, die es hat. Der Herbartsche Standpunkt aber beherrscht immer noch die Darstellung, insbesondere die Einteilung: aus dem Uebergewicht körperlicher Einflüsse entspringende, aus Störungen im psychischen Mechanismus zu erklärende, aus Mifsverhältnis zwischen diesem und den freien Kausalitäten, und endlich aus Mifsverhältnis zwischen diesen selbst entstehende Fehler. Das Fehlerverzeichnis im 7. Kap. würde wohl besser, mit Weglassung der doch oft recht nichtssagenden Bemerkungen, ins Register verwiesen, die Sperrungen würden mehr wirken, wenn sie seltener wären. — Das für uns bedeutsamste Kap. aus ***Vowinckels*** „Pädagog. Deutungen": „Die eth. Grundlegung des Unterrichts" war im wesentlichen bereits APh. 13, 4. H. erschienen und vom Ref. damals besprochen. Aber auch in anderen Abschnitten, z. B. „Die soziale Pädagogik" (Verhältnis elterlicher und Schulerziehung; englischer und deutscher Schülertypus), ja auch, wenn scheinbar nur intellektuelle und ästhetische Werte berücksichtigt werden („Der logische Aufbau des Unterrichts"; „Zur Psychologie und Methodik des Unterrichts"; „Die Unterrichtsstunde als Kunstwerk"), fällt manche vollwichtige Perle dem Ethiker zu. Die Darstellung mutet zuweilen etwas gesucht dunkel an, weil eben auch scheinbar Gewöhnliches originell reproduziert wird; ist aber durchsetzt von fein zugeschliffenen Sentenzen und treffenden Schlaglichtern; offen aller Anregung neuerer Psychologie und Pädagogik, ist *V.* grofs auch in der Besinnung aufs wesentliche und in zielbewufster Beschränkung.

b) Charakterbildung.

Böhme, E., D. Gedankenleben u. s. Beherrschung. M. Buchschmuck vers. u. neu hrsg. v. E. Gorsemann. 66. L., Jaegers Verl. *M* 1. — ***Dugas, L.,*** L'antipathie dans ses rapports avec le caractère (RPh. 67. Bd., 256—275).

— *Gillet, P.*, L'éducation du caractère. P., Desclée. Fr. 3. — *Horneffer, A.*, Erziehung d. modernen Seele. L., Klinckhardt. — *Lévy, P. E.*, D. natürl. Willensbildung. E. prakt. Anleitung z. geist. Heilkunde u. z. Selbsterziehung. Uebers. v. M. Brahn. 2. Aufl. d. dtsch. Ausg. 205. L., R. Voigtländer. ℳ 2. — ***Mikoss, Hauptm. v.,*** Eth. Erziehung u. Selbsterziehung. Studie. 1. bis 2. Taus. VIII, 72. W., St. Norbertus. ℳ 2. — *Münsterberg, H.*, Psychotherapy. 398. N.Y., Moffat, Yard & Co. — *Schilling, M.*, Willensbildung u. Interesse (Pädag. Stud., NF., 29. Jahrg.). — ***Unterbeck, M.,*** Empor durch sich selbst! Ratschläge für jeden, der im Leben vorwärts kommen u. etwas erreichen will. Auf Grund von Smiles' Pflicht-Charakter-Selbsthilfe. 1. bis 5. Taus. 79. Chemnitz, H. Thümmlers Verl. ℳ 1,20.

Dugas legt Ribots Auffassung der Antipathie als nicht blofser Negation der Sympathie und als einer Form des Selbsterhaltungsinstinkts zugrunde, geht ihr noch weiter auf den psychologischen Grund und kommt, was unser Thema betrifft, zum Resultat: „même du point de vue moral, l'idéal n'est pas d'être sine ira et studio, sans passion et sans haine, a fortiori sans antipathie, mais de n'avoir que des sentiments bien placés, et des antipathies fondées". — ***Böhme***, ein Theosoph à la Blavatsky, fordert die Beherrschung des „Intellekts", d. h. des gewöhnlichen Verstandes mit seiner unruhigen und ziellosen Tätigkeit, durch die „Intelligenz", d. h. etwa vernünftige Willenskraft; aber nicht die kleinern Mittel der Gedankenlenkung, sondern erst die Meditation des aufs Absolute gerichteten „Yogin" mit ihren Stufen: „Gleichmut, Abgeschiedenheit, Fülle" ersetzt das niedrige Gedankensystem definitiv durch ein höheres. Anerkennenswert die Ablehnung alles blofs taschenspielerischen Okkultismus: „Okkulte Kräfte zu besitzen, ohne moral. Reinheit erlangt zu haben, ist ein Fluch für den Menschen". — Auch an ***Unterbecks*** etwas verwässerten Auszügen aus Smiles ist anzuerkennen die Einschärfung moralischer Gesinnung als solcher, ehe sie zum Mittel des Fortkommens verwendet wird; es ist aber doch fraglich, ob mit solchen recht banalen Allgemeinheiten und Paränesen viel auszurichten ist. — Auf Grund katholischer, aber konfessionell weitherziger, Herbartisch beeinflufster Ethik, die sich in der Schrift in einem für das Thema selbst beengenden Umfang auswächst, macht der k. und k. Hauptmann an der Lehrschule in Budapest ***v. Mikoss*** Vorschläge zur Charakterbildung, namentlich im Hinblick auf seinen eigenen Stand, das Verhältnis der Offiziere zur Mannschaft und der Kameraden untereinander, die überall den erfahrenen und wohlmeinenden Instruktor verraten und gewifs auch in unserer Armee Beherzigung verdienen.

c) Volksbildung.

Hesse, K., Kulturideale u. Volkserziehung. (Vortr. u. Aufs. d. Comenius-Gesellsch. 16, No. 5.) 25. Jena, E. Diederichs. ℳ 0,60. — ***Kohlrausch, R. A.,*** Ueb. Volkserziehung im Geiste d. Humanität. E. Beitr. z. Gesundung d. soz. Lebens. 122. L., A. Deicherts Nachf. (G. Böhme). ℳ 1,80. — *Plaß, L.*, Gesundung d. soz. Lebens durch Volkserziehung. 2. unveränd. Aufl. III, 123. B., A. Heymann. ℳ 2.

Kohlrausch sagt in den einleitenden, kritischen Abschnitten manch treffliches Wort über das gegenwärtige Mifsverhältnis von Kulturzustand und Erziehung und Unzulänglichkeit der Erziehungsfaktoren; gibt dann sein eigenes Ideal der „Erziehung zur Humanität“: „die Einwirkung der älteren Generation auf die jüngere, um in dieser alle Kräfte des Leibes und der Seele zu wecken und zu pflegen, zu dem Zweck, dafs jeder einzelne in seinem Beruf alle seine Kraft frei und selbständig im Dienste der Gesamtheit verwerten kann“; und macht dann detaillierte Vorschläge zur Durchführung dieses Ideals durch Familie, Kirche und Schule, welche überall den praktischen, allseitig beschlagenen Schulmann verraten, aber, trotz Einsicht in die Motivationskraft des Trieblebens (37) doch eine Ueberschätzung der Pädagogik, namentlich der Schule enthalten.

7. Vereinzeltes.

Ehre. ***Hilferding, O.,*** D. Ehre (APh. 15, 57—78). — ***Kattenbusch, F.,*** Ehren u. Ehre. E. ethisch-soziolog. Untersuch. 60. Gi., Töpelmann. *M* 1,25. — Liebe. *Charles, R. H.,* Man's Forgiveness of his Neighbour. A Study in Relig. Development (Exp. 6, No. 36). — ***Denney, J.,*** Love (ExpT. 21, 72—76). — ***Steinmüller, F.,*** D. Feindesliebe n. d. natürl. u. posit. Sittengesetz. E. histor.-eth. Abhandl. Preisgekr. v. d. Theolog. Fak. München. VIII, 110. R., Verlagsanst. vorm. G. F. Manz. *M* 2,80. — S. auch V, 6b. unt. *Dugas, L.* — Sonstiges. *Bianquis, A.,* L'humilité, vertu chrétienne. Thèse. 93. Montauban, Imprim. coopérat. — ***Bourbon, Don A. v.,*** Kurzgef. Gesch. d. Bildung u. Entwickelung d. Ligen wider den Zweikampf u. z. Schutze d. Ehre i. d. verschied. Ländern Europas v. Ende Nov. 1906 bis 7. Febr. 1908. Autoris. Uebers. a. d. Französ. v. M. v. Vogelsang. 96. W., J. Roller & Co. — *Caspari, O.,* D. Bedeutung d. Freimaurertums. E. Darlegung s. Ethik, Relig. u. Weltanschauung. 2. verm. u. verb. Aufl. M. d. 1. grofsen Freimaurerpr. gekr. in Brüssel. XII, 217. B., A. Unger. *M* 4,20. — *Spark, W.,* D. Selbstmord, s. Folgen u. s. Verhütung. 68. Fr., F. Funcke. *M* 1,50. — *The Royal Commission on Vivisection,* Mr. J. H. Levy's Précis a. Evidence with the suppressed Appendix, Notes a. Correspondence. 62. Lo., P. S. King & S.

Es ist erfreulich, gleich auf zwei gewichtige Monographien hinweisen zu dürfen über einen ethischen Wert, der, wie die Ehre, zugleich dringend begrifflicher Aufhellung bedarf und doch am allerwenigsten schematische Vergewaltigung verträgt. Gerade diese Proteusart des Ehrbegriffs weifs ***Hilferding*** in seiner selbst etwas schillernden, aber geistreichen, mit mancherlei Ausblicken bereicherten Abhandlung ins Licht zu setzen. Ehre ordnet sich nach ihm der Tendenz zur Erweiterung des Kraftgebiets in geistiger und physischer Beziehung ein, charakteristisch aber, dafs es sich hier nicht um egoistische Abgrenzung des Individuums handelt: „es ist die Weltseele, mit der der einzelne sich eins fühlt im Gefühl der Ehre — in dem Sinne einer sozialen Teilung, dafs alle Individuen einen gemeinsamen Besitz in allen Teilen der Weltseele haben“. — Schon

als Festredner und als Theologe mufs ***Kattenbusch*** mehr nach einem theoretisch und praktisch normierten Abschlufs streben. Er unterscheidet scharf Ehren = Ehrungen oder = Willen zur Anerkennung einer vorhandenen Ausgezeichnetheit durch eine Auszeichnung von Ehre im sing., aber nicht, als hätte beides gar nichts miteinander zu tun; sondern durch Sitte (Gabe, Merkzeichen, Zeremonien), Recht, Volksempfinden, Philosophie, Religion (auch Christus hält auf Ehre) kommt es zu der Definition: die Geltung, in der wir stehen, nur dafs wir bei denen, für die wir „gelten", an uns selbst als solche, bei denen wir auch gelten wollen, mit denken — also auch nach *K.* ein eigenartiges Verhältnis des Eigenselbst zu anderen Selbst. Die Ehrbegriffe der verschiedenen Kreise hinwiederum lassen sich in gewissem Grade rechtfertigen als Werte, durch welche der jeweilige Gesellschaftskreis seiner Idee nach zusammengehalten wird. — Auch über Feindesliebe ist in den letzten Jahren und zwar namentlich von kathol. Seite (Waldmann 1902, Randlinger 1906) mehrfach gehandelt worden. ***Steinmüller*** will „mehr didaktisch-apologetische Zwecke" verfolgen und sich auf die wesentlichen Punkte beschränken. Feindesliebe ist eine Forderung schon des natürlichen Gesetzes, welches Gerechtigkeit und Liebe gegen alle Menschen fordert; Liebe freilich nicht als Aeufserung des sinnlichen Begehrungsvermögens, sondern des geistigen Vermögens, ist auch dem Feind gegenüber eine psychologisch mögliche, wenn gleich schwer zu erkennende und schwer zu übende Pflicht. Darauf weisen auch die immer deutlicher, namentlich im römischen Stoizismus auftretenden Spuren im Heidentum hin; viel klarer freilich das „positive Sittengesetz", pädagogisch eingeschränkt noch im AT., deutlich, aber gegen Mifsverständnisse zu schützen, im NT., der antiken Welt gegenüber expliziert durch die Kirchenväter, in endgültige Form gebracht durch den hl. Thomas v. Aquin. — ***Denneys*** Artikel ist Paraphrase von 1. Kor. 13 1—3. — Prinz ***Bourbon*** steht auf katholischem Standpunkt, wufste aber für die Duellgegnerschaft interkonfessionell und international zu wirken, wie die Uebersicht über diese Bewegung und Proben seines Briefwechsels in dieser Sache zeigen; stärkster Erfolg in Galizien, überraschendster und raschester in Spanien.

8. Vermischtes.

Apel, P., D. innere Glück. Nachdenkliche Plaudereien. 2. umgearb. Aufl. (1. unt. d. Titel: Wie adeln wir uns. Seele?). 266. B.-Zehlendorf, C. Skopnik. *M* 3. — ***Avebury, Lord,*** On Peace a. Happiness. X, 386. Lo., Macmillan & Co. 6 sh. — *Bithorn, W.*, Lebenskunst, nach Dichterworten entworfen. 99. L., Dürrsche Buchh. *M* 2. — *Carneri, B.*, D. moderne Mensch. Versuche üb. Lebensführung. Taschenausg. XIII, 144. L., A. Kröner. *M* 1. — ***Döring, Marg. v.***, Etwas v. d. Lebens höchsten Gütern. VII, 183. B., Borussia. *M* 4. — ***Ecard, L.***, Erlebte Gedanken. 102. Dr., Pierson. *M* 2. — ***Emerson, R. W.***, D. Lebensführung. Uebs. v. F. Kwest. M. e. Vorbem. u.

d. Bilde d. Verf.s. XII, 195. Hl., O. Hendel. *M* 0,75. — ***Gersdorff, H. v.,*** D. Revision d. Taktes. Freiheit, Persönlichk. u. Herrschaft d. Geistes. Prakt. Philos., Psychol. u. Soziologie. XI, 375. M. Abbild. L., R. Voigtländer. *M* 5. — *Groos, K.*, D. Befreiungen d. Seele. 26. Jena, E. Diederichs. *M* 1. — ***Harrison, F.,*** Realities a. Ideals. XIV, 483. Lo., Macmillan & Co. 7 sh. 6 d. — *Ders.*, National u. Social Problems. Ebda. — ***Jones, H.,*** Idealism as a Practical Creed. IX, 299. Glasgow, J. Maclehose & S. 6 sh. — ***Koehler, F.,*** Christl. Lebensweisheit, dargest. i. d. wichtigsten Sprüchen d. Hl. Schrift. Buchschmuck v. H. Steiner. XX, 314. B., E. S. Mittler & S. Geb. *M* 5. — ***Krause, H. v.,*** Wir u. d. Beste i. d. Welt. 79. Dr., C. L. Ungelenk. *M* 1. — *Lange, E.*, A. d. Notizbuch e. Immoralisten. (Leben, Relig., Moral, Kunst, Weib, Geschlechtsliebe.) 48. B., Pribe & Lammers. *M* 0,80. — *Leroy, E.*, Esquisses de morale et sociologie. P., Paulin. — ***Lorentzen, C.,*** D. Lebensgesetz d. Freiheit. 142. Hbg., O. Kaven. *M* 2. — *Lux, J. A.*, D. Wille z. Glück. E. Seelenbrevier. III, 203. W., R. Mohr. Geb. *M* 4. — *Maeterlinck, M.*, V. d. inneren Schönheit. Auszüge u. Essays. Hrsg. v. M. Kühn. 1. bis 25. Taus. 204. Düsseld., K. R. Langewiesche. *M* 1,80. — ***Melchers, O.,*** „Lebensbejahung". XIV, 78. Bremen, O. Melchers. *M* 1. — *Meschler, M.*, Drei Grundlehren geistl. Lebens. X, 171. Fr., Herder. *M* 2. — *Mulford, P.*, D. Unfug d. Sterbens. Ausgew. Essays. Bearb. u. a. d. Engl. übers. v. Sir Galahad. 179. Mü., A. Langen. *M* 2,50. — *Münch, W.*, Kultur u. Erziehung. Vermischte Betrachtungen. VII, 295. M., C. H. Beck. Geb. *M* 4. — *Münzer, R.*, Bausteine z. e. Lebensphilos. 2. Aufl. W., Beyer. — *Nordau, M.*, D. konventionellen Lügen d. Kulturmenschheit. 59.—61. Taus. VIII, 350. L., B. Ellischer Nachf. *M* 4. — ***Norton, C.,*** Charakterstudien. V, 197. B., O. Ganzer. Geb. *M* 4. — ***Oer, S. v.,*** Uns. Schwächen. Plaudereien. 8. Aufl. VIII, 286. Fr., Herder. Geb. *M* 1,40. — ***Pigou, A. C.,*** The Problem of Theism a. Other Essays. 139. Lo., Macmillan & Co. — ***Ruskin, J.,*** D. Schöpferkraft d. Geistes. Lebensrätsel u. Lebenskunst. Uebtr. v. Joh. Severin. IV, 84. Hl., H. Gesenius. *M* 1. — *Savorgnan, F.*, Soziolog. Fragmente. 106. Innsbruck, Wagner. *M* 2. — *Schreiner, E.*, D. Weg z. fröhlichen Leben. 44. Chemnitz, G. Koezle. *M* 0,50. — *Sera, L. G.*, Auf d. Spuren d. Lebens. Studien üb. Natur u. Gesellsch. Dtsch. v. R. Schoener. XXIV, 281. B., Oesterheld & Co. *M* 6. — *Sperl, A.*, Lebensfragen. A. d. Papieren e. Denkers. Bearb. u. hrsg. 3. Aufl. VIII, 223. M., C. H. Beck. Geb. *M* 4. — *Spir, A.*, Gesammelte Werke. II. Moralität u. Relig. 4. Aufl. Recht u. Unrecht. Schriften vermischten Inhalts. 3. Aufl. VI, 390. L., J. A. Barth. *M* 8. — ***Stanton, St. B.,*** D. Werte d. Lebens. Uebertr. v. O. Knapp. XII, 173. St., J. Hoffmann. *M* 3. — *Steffen, G. F.*, Lebensbedingungen mod. Kultur. Sozialphilos., soziolog. u. sozialpolit. Studien. V. Verf. bearb. Uebers. v. M. Lengefeldt. IV, 372. Jena, G. Fischer. *M* 7. — *Utopian Papers.* Being Addresses to the Utopians. By Prof. P. Geddes, S. H. Swinny u. a. Hrsg. v. D. Hollins. XI, 208. Lo., Masters & Co. — *Wakerley, J. E.*, The Making of Moral Manhood a. other „Brotherhood" Addresses. Lo., R. Culley. 2 sh. 6 d. — *Wells, H. G.*, First a. Last Things. A Confession of Faith a. a Rule of Life. VII, 246. Lo., A. Constable. — *Whiton, J. M.*, Interludes in a Time of Change: Ethical, Social, Theological. Lo., Clarke & Co. 3 sh. 6 d. — *Zepler, M.*, Menschenkultur (Ztschr. f. experim. Pädag. 8, 1./2. H.).

Lord Avebury, gefeierter Forscher und Schriftsteller auf naturwissenschaftlichem Gebiet, bietet hier, was er sich über Menschenziele, Lebensführung, Erziehung und Zusammenleben an eigenen und fremden Gedanken zusammengetragen, mit ernster, auch religiös angeregter Weltauffassung und milder Menschenfreundlichkeit, gipfelnd in der Forderung individuellen und allgemeinen Friedens. — Syste-

matischer gehalten sind die Vorlesungen von ***Jones***, zumal er seinen „Idealismus“ vor allem von Hegel übernommen hat und auch dessen dialektische Methode stark anklingt; immerhin wendet auch er sich vielfach an Gemüt und Einbildungskraft (ein ganzes Kap. den Gedankendichtern Browning und Wordsworth gewidmet), um seinem amerikanischen Publikum diese Weltauffassung als Lösung seiner Gegenwartsprobleme ans Herz zu legen. — ***Harrison***, ein getreuer Schüler Comtes (s. a. JB. 1908, 196), kämpft in diesen teilweise schon weit zurückliegenden Artikeln ebenso rüstig gegen alle Formen von Religion, Kirchentum und Staatsleben, die mit den „positivistischen“ nicht stimmen wollen, wie neuerdings besonders amüsant und lebhaft gegen solche Modernitäten, die nicht auf seinem Grunde gewachsen sind, die Exzentrizitäten der Frauenbewegung wie der Kunst und Literatur. Ob alle Artikel des Neudrucks wert waren, bleibe dahingestellt. — ***Pigou***s Essays gingen uns nicht zu, sie enthalten etliche früher im IJE. erschienene und im JB. behandelte ethische Aufsätze: The Problem of Good; The Ethics of the Gospels; The Ethics of Nietzsche. — Die, freilich sicher nicht leichte, Uebersetzung von ***Emerson***s „Lebensführung“ liest sich manchmal, besonders an den poetischen Stellen, nicht ganz fliefsend. Der Eindruck ist: tief, nicht blofs geistreich; aber wesentlich Essayist, nicht Systematiker. Jedes Gebiet wird für sich gleichsam auf die Spitze getrieben und trotz aller Illustration durch Beispiele, Anekdoten, Zitate bildet den Schlufs wieder ein Bild, nicht ein Begriff, der sich anderen Ergebnissen einordnete; es bleibt ein Eindruck, keine Erkenntnis; brillantes Vordenken ohne Möglichkeit des Nachdenkens. Von dem Reichtum der Ideen freilich vermöchten wir kein Bild zu geben, selbst wenn wir alle Ueberschriften hierher setzten. — Ganz ähnliches gilt von ***Stanton***: auch hier Aneinanderreihung von Gedankensplittern, meist in Bildform oder als Paradoxie; auch hier umfassendster Blick und eigenste Durchdringung, Abstraktion und Augenblicksphotographie, Geschichte und Gegenwart, Individualität und Gemeinschaftsinteresse, Religion und Weltfröhlichkeit beisammen. Gewifs gilt von vielen dieser Aphorismen: „Jeder wahre Ausdruck ist erschaut und geschenkt, nie erdacht und gesucht“ (63); aber manches spiegelt sich doch im geschliffenen Stein, nicht im natürlichen Tautropfen; und das Ganze doch mehr geeignet, Lebenswerte warm zu halten als neu zu schaffen. — Viel mehr ist ja bei ***Ruskin*** Originalität der Gedanken, Kunst und Feuer der Sprache mit dem Drang und der Kraft praktischen Wirkens vereinigt. Auch von den vorliegenden Abhandlungen führt uns die erste zwar mehr betrachtungsmäfsig vor Augen, dafs wir in einer Welt des Geistes leben, und die Dinge daher sind, was sie uns bedeuten; die zweite, ein durch Lokalanspielungen und eigene Erfahrungen belebter Vortrag in Dublin aber betont, dafs Kunst nur versteht, wer das Leben ernst nimmt und grofse Kunst nur würdige Gegenstände wählt; dafs

aber auch Dante und Milton, Homer und Shakespeare so wenig, wie anderseits die blofs „praktischen Leute“ die Lebensrätsel lösen; dafs man nicht viel über Kunst schwatzen, sondern Lebenswerte schaffen soll, da jene noch nicht auf rechtem Kulturgrunde ruht, so lang es um die notwendigsten Bedürfnisse der Massen noch so übel bestellt ist. — Gehen wir zu deutschen Aphoristikern und Essayisten über, so sind von ***Ecards*** „erlebten Gedanken“ die im eigentlichen Sinn erlebten auch die besten; unter den anderen findet sich ja auch Feines und Schlagendes, manches, was tief sein könnte, wenn es begründet würde, so aber den Eindruck blofser Einfälle macht; manches auch ist einfach platt. — ***Melchers*** erscheint als einer jener gemütvollen und impressionabeln Menschen, welche die ihnen durch Ueberdrufs am gewöhnlichen Treiben, durch Berührung mit feineren, namentlich weiblichen Naturen erwachsene Sehnsucht nach höherem Leben, anstatt im engeren Kreis, gleich der ganzen Welt mitteilen, hier in der Form von Paränesen und Sentenzen, von denen die persönlich anklingenden auch wieder die erträglichsten sind. — Originalität kann man hingegen ***v. Gersdorff*** gewifs nicht absprechen: Da das „Ding an sich“, durch Tastsinn festzustellen, nicht jedermann zu eigen sein kann, die Erscheinung, für den Gesichtssinn, aber jedermann frei steht, so ergibt sich das Recht, jeden beliebigen Gegenstand, namentlich auch seine Nebenmenschen zu fixieren; von diesem Recht Gebrauch zu machen, bzw. diesem Gebrauch gegenüber ohne Verlegenheit standzuhalten, macht die Persönlichkeit aus, daneben auch aufrechte Haltung, schreitende Gangart, das Recht, andere gelegentlich zu ignorieren oder in Gesellschaft zu schweigen. Was Verf. mit diesen Versuchen, den derzeit noch geltenden „Takt“ zu reformieren, erlebte, ist natürlich interessant zu lesen, zumal er noch eine Menge Bemerkungen und Erfahrungen über Nationalitäten, die liebe Weiblichkeit und dgl. hineinverwebt. Als echter Deutscher erweist er sich trotz seines internationalen Jargons nicht blofs durch einen Patriotismus eigenen Genres, sondern auch, indem er mit seiner fixen Einzelidee der „Revision des Taktes“ zugleich ein Programm von religiöser, sozialer usw. Reform verknüpft. — Religiöse Lebenskünstler haben wir vor uns in ***Koehler***, der den sehr guten, auch m. W. neuen Gedanken hatte, wichtige christliche, namentlich auch Lebenskategorien durch zugehörige Bibelsprüche, mit ganz kurzen Anmerkungen, zu illustrieren; ***Krause***, der eine Umarbeitung seiner früheren, noch enger an Drummond angeschlossenen Schrift vorgenommen hat und eine warme, weitherzige, auch für Gebildete passende Meditation über 1. Kor. 13 bietet; ***Lorentzen***, der in seltsamer Weise in das biblisch-apokalyptische Zeitschema moderne Gröfsen wie Ibsen, Hauptmann und Nietzsche einreiht und deren Aussprüche und Gestalten wie die biblischen allegorisch verwertet; ***Norton***, der anders als wie der Titel erwarten läfst, ziemlich allgemeine Betrachtungen über Tugenden,

Untugenden, religiöse Bestimmung des Menschen vom Stapel läfst, individualisiert nur durch seine Zugehörigkeit zur Christian Science, die besonders in den Kapiteln „Die bleibende Gegenwart Christi“ und „Der freisinnige Christ“ (das ist eben der Scientist) sich geltend macht; endlich der Benediktinerpater ***v. Oer***, dessen „Plaudereien“, um 4 Kapitel vermehrt, ihre Verbreitung wohl verdienen, wenn auch der manchmal plötzliche Uebergang vom humoristischen zum hochtrabenden oder klagenden Ton stören mag. Die konfessionelle Spitze am Schlufs gegen die Säkularisationen wird man dem Verf. weniger übelnehmen als den Mangel an Einsicht, dafs solche Schwächen doch nicht bloſs durch kathol. Moral bekämpft werden können und oft auch Temperamentsache sind, so dafs mit ihnen auch alle Originalität verschwände. — ***Marg. v. Döring***s Schrift ist eigentlich eine Erzählung in Briefform aus dem heutigen Frauenleben und hauptsächlich für Frauen; da Titel und Inhalt eine moralische Abzweckung verraten, möge auch hier darauf verwiesen sein.

Allgemeines zur praktischen Theologie.

Bearbeitet von

Dr. **Carl Hachmeister,**

Pfarrer in Charlottenburg.

Bassermann, H., Beitr. z. prakt. Theol. Ges. Aufsätze u. Vorträge. VII, 325. L., Heinsius. *M* 8. [Pr. 42, Lit. Beil. z. No. 49.] — ***Dunkmann,*** D. prakt. Theol. (ThG. 3, 67—112). — *Hoyt, A. S.,* The Preacher, his Person, Message and Method. Lo., Macmillan. 6 sh. 6 d. — ***Matthes, H.,*** Aussichten u. Aufgaben d. ev. Landeskirchen in d. Gegenwart. (Stud. z. prakt. Theol., hrsg. v. C. Clemen, 3. Bd., 1. H.) 96. Gi., Töpelmann. *M* 2,60. — ***Mezger, P.,*** Eigenart u. innere Lebensbedingungen e. protest. Volkskirche. 31. Ba., Helbing u. Lichtenhahn. *M* 0,60. — ***Niebergall, F.,*** D. Bedeutung d. Religionspsychologie f. d. Praxis in Kirche u. Schule (ZThK. 19, 411—474). Tü., Mohr. *M* 1,20. — ***Ders.,*** Fragen u. Aufgaben d. prakt. Theol. in d. Gegenwart (Stud. 7, 339—345, 407—413, 459—464, 508—513, 592—599). — ***Ders.,*** Prakt. Auslegung d. NT.s f. Prediger u. Religionslehrer in 2 Halbbd. (Handb. z. NT., hrsg. v. H. Lietzmann, 5. Bd.). 81—304. 12. (Doppel-)Lfrg.: 2. Kor., Gal., Eph., Phil., Kol., 1. u. 2. Thess., Pastoralbr., Philem. 14. Lfrg.: Kathol. Br., Hebr., Apocal. *M* 2,40 u. *M* 2. — ***Roggenburger, G.,*** Calvin als Organisator (PrM. 13, 384—400). — ***Schumann, Al.,*** D. Kindergottesdienst in s. gesteigerten Bedeutung f. Gegenwart u. Zukunft d. ev. Kirche. 54. L., Hinrichs. *M* 0,60. — *Staley, V.,* The Practical Religion. 4th Ed. Lo., Morbray. 1 sh. — ***Stock,*** D. ev. Gem.gedanke in d. beid. letzten Jahrzehnten u. s. Bedeutung f. d. Zukunft (ChrW. 23, 1064—1070). — ***Wurster, P.,*** Giebt es e. Methodenlehre d. prakt. Exegese? (MP. 5, 373—383).

Wie ein Vermächtnis nehmen wir des jüngst verstorbenen ***Bassermann*** gesammelte Aufsätze und Vorträge über Fragen der praktischen Theologie dankbar hin. *B.* verficht die Bedeutung der praktischen Theologie in der Gegenwart, wertet sie als eine selbständige wissenschaftlich-theologische Disziplin, nimmt die Kritik gegen den Vorwurf, als sei sie praktisch religiös schädlich, in Schutz, hebt die Bedeutung der Theorie in ihrem Verhältnis zur Praxis wie zur Geschichte hervor (vgl. JB. 27, 231). Dann folgen Aufsätze

über homiletische Fragen; der Begriff der Erbauung wird festgestellt, die Verwertung der theologischen Wissenschaft, der Geschichte, des Wiederkunftsgedankens, des christologischen Dogmas in der Predigt beleuchtet, Zweck und Wirkung der Kultuspredigt umschrieben. Der Religionsunterricht hat der Frömmigkeit zu dienen, die zwar im Grunde Gefühl ist, aber auch der Vorstellungen und Gedanken nicht entbehren kann: das zeigen *B.*s „Thesen über den evangelischen Religionsunterricht", deren Gedanken in den folgenden Abhandlungen noch weiter ausgesponnen werden. Die drei letzten Aufsätze berühren das Gebiet des Liturgischen, der Mission in ihrem Verhältnis zur praktischen Theologie und der Seelsorge. — ***Nievergall*** behandelt Fragen und Aufgaben der praktischen Theologie in der Gegenwart. Er will die praktische Theologie nicht dem Seminar überlassen, sondern für die Universität festhalten, ihr dementsprechend einen wissenschaftlichen Charakter sichern, der durch geschichtliche Arbeit behauptet wird und in der Erkenntnis der Gegenwart eine Ergänzung erfährt. Die Grundlage bildet die Religionsphilosophie, wobei das Personal- und Sachobjekt zu behandeln ist. Bei der Besprechung der einzelnen Gebiete der praktischen Theologie geht *N.* immer von dem Ziel aus, um daneben die Wirklichkeit zu stellen und dann die Brücke zwischen beiden zu schlagen, d. h. die Mittel zu zeigen, durch die die Wirklichkeit in das Ideal übergeführt wird. So wird vom Gottesdienst, dessen Ziel Erbauung ist, und bei dem es hauptsächlich auf das Verhältnis der Predigt zu den liturgischen Stücken ankommt, gesprochen. Im Religionsunterricht soll die praktische Theologie sich nur mit dem eigentlich kirchlichen Unterricht bzw. der kirchlichen Erziehung befassen und das kirchliche Leben in seinem Werte klar machen; doch gehört auch das religiös-sittliche Leben auf die kirchliche Seite, nicht in die Schule. Die Seelsorge versucht nach neueren „weltlichen" Methoden zu arbeiten, von der Psychologie ausgehend und die örtlichen und sozialen Gesichtspunkte berücksichtigend. Die daneben in grofsem Umfange geschehende gemeindliche, kirchliche, vereinliche Tätigkeit hat die praktische Theologie zu beschreiben und zu gruppieren, aber auch zu prüfen und namentlich, je stärker Sulzes Gemeindegedanke sich durchsetzt, unter Gemeinde und Innere Mission, die nie all ihre Aufgaben an die Gemeinde abgeben kann, zu verteilen. — In der Th. G. referiert ***Dunkmann*** über die praktische Theologie. Ein 1. Teil behandelt die Theorie, indem zuerst über Begriff und Umfang, sodann über Studien zu einzelnen Gegenständen in der praktischen Theologie das Wort genommen wird. Dabei werden die wichtigsten Erscheinungen der letzten Zeit in sachlichen Referaten und zugleich in kritischer Beleuchtung vorgeführt. Ein 2. Teil bespricht die Praxis selbst, ausgehend von nichtkirchlicher, religiöser Literatur (namentlich Lhotzky und Joh. Müller) bis zur rein kirchlichen, bei der auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht wird,

dafs Predigten eigentlich zum Hören, nicht zum Lesen bestimmt sind. — Das Schicksal der evangelischen Kirche hängt nach ***Matthes*** von der Frage ab, ob und wie die Massen wieder gewonnen werden. Dazu mufs das Evangelium rein dargeboten werden. Aufgabe des Religionsunterrichts wie der Predigt ist, den Christus der Urgemeinde wie die Grofsen der christlichen Kirche, überhaupt Realitäten des christlichen Lebens zu verkündigen. Vor allem aber müssen die Kirchengemeinden wirkliche Gemeinschaften, Liebes- und Seelsorgegemeinschaften, werden. Der Staat versagt bei der religiössittlichen Erziehung. Auch sind die in den sog. „Gemeinschaften" gewachsenen Kräfte für die Kirche kaum mehr zu gewinnen. Darum sollen die kirchlichen Körperschaften und von da aus die Wahlberechtigten, Gemeinden innerhalb der Parochie, indem sie das Gemeindeideal verwirklichen, religiöse Kraftzentren werden, wozu als Vorstufe das Vereinsleben und die Andachtsversammlungen als eigentliche Quellen dienen können. Das mufs seine segensreiche Wirkung haben auf Volk und Staat, demgegenüber die Kirche frei sein und sich auf ihre eigenen Ideale, auf ihren „Glauben" besinnen und stützen soll. — Der von Sulze zuerst vor etwa 20 Jahren ausgesprochene evangelische Gemeindegedanke ist, wie ***Stock*** ausführt, zunächst mit grofser Begeisterung aufgenommen worden, hat aber allmählich seine werbende Kraft verloren. Um ihn dennoch nicht fahren zu lassen, will *St.* ihm ein anderes Ziel geben. „Nicht mehr Reform des gegenwärtigen Kirchentums und Rettung dessen, was wir haben, um jeden Preis, sondern Vorbereitung des Neuen und Erziehung für die Zukunft." Inzwischen ist die Konferenz von Anhängern des Gemeindeideals, auf die *St.* hinweist, ja in bedeutsamer Tagung in Hannover zusammengetreten. — ***Roggenburger*** zeigt, wie Calvins Organisationsgedanken in der Institutio wie in einem Programm entworfen, dann in Strafsburg und besonders in Genf in Kirchenzucht, gottesdienstlichem Leben (Berufung der Geistlichen; Kultus, Predigt), Armenpflege und Schule, Politik zwecks Errichtung einer Theokratie zur Ausführung kamen, im Zusammenhang mit dem nationalen Charakter Frankreichs und dem persönlichen Charakter Calvins und seiner Lehre, namentlich der Prädestination, sich ausgebildet haben und eine Quelle grofser sittlicher Tatkraft innerhalb des Protestantismus geworden sind. — Das Verhältnis zwischen Kirche und Schule verändert sich. Um dieser Tatsache willen gewinnt nach ***Schumann*** der Kindergottesdienst für Gegenwart und Zukunft unserer Kirche eine gesteigerte Bedeutung, weil die Kirche für die religiöse Erziehung der Jugend mehr oder weniger auf ihre eigene Arbeit angewiesen bleiben wird. Von hier aus wird die Berechtigung und Notwendigkeit des Kindergottesdienstes, seine Leitung und die Heranziehung freiwilliger Helferkräfte behandelt und schliefslich die zweckmäfsigste Gestaltung und Gliederung des Kindergottesdienstes mit Gruppensystem und Schlufsansprache bzw. Katechese

des Geistlichen, das alles von Liturgie und Liedern eingerahmt, geschildert. *Sch.*s Schrift bietet nicht viel Neues, stellt aber die Gedanken übersichtlich und anregend zusammen und ist um ihres Inhalts willen gewifs beherzigenswert. — Um die Bedeutung der Religionsphilosophie für die Praxis in Kirche und Schule zu schildern, geht ***Niebergall*** von einer Darstellung des christlichen Ideals aus, das bei Paulus nach 2. Kor. 12 bzw. 8 und 9 gesucht wird. Es findet sich danach in der Seele eine starke Schätzung sittlicher Art, die Vorstellung eines mächtigen Willens und ein Rest von Gefühlen, die zusammen ein eigentümliches Gebilde darstellen. Die religiöse Volkskunde stellt dann zunächst den religiösen Bestand fest, den der „Typus" uns bietet, für dessen Beurteilung jene Wertschätzung, die Vorstellungen und eine Menge von eigentümlichen und besonderen Erscheinungen in Naturbestandteilen, Charaktereigenschaften und geschichtlicher Entwickelung von Bedeutung sind. Danach werden gewisse Vorgänge, z. B. Wiedergeburt oder Erbauung, in ihren Wurzeln und in ihrer Art untersucht. Endlich müssen bestimmte Gesetze des religiösen Lebens festgestellt werden, die zusammenfassen, was auf dem Gebiete der Religionen sich an Regelmäfsigkeiten beobachten läfst. Ein 3. Teil behandelt die Grundsätze für die religionspsychologische Praxis. Das Recht einer Beeinflussung ist nicht zu bestreiten, sofern die Wertschätzung so hoch wie möglich zu heben ist, wodurch dann auch die Vorstellungen mit gehoben werden. Die Möglichkeit der religiösen Beeinflussung wird von freudigem Optimismus aus, der sich auf der Pflicht des Sollens aufbaut, bejaht. Ihre Art wird die sein, dafs, da die Religion dem Gefühlsgebiet angehört, die grofse göttliche Wirklichkeit und ihre geschichtlichen Träger und das eigene Glaubensleben dargestellt werden, um dadurch die entsprechenden Gefühle in anderen zu wecken. Als Mittel der Beeinflussung werden endlich genannt die Schrift mit ihrer religionspsychologischen Auslegung, die kirchliche Ausdrucksweise, die auf Menschen in der heutigen Kulturumgebung berechnet sein mufs, die persönliche Eigenart des Pfarrers, die für die religionspsychologische Untersuchung noch vielfach gänzlich unbestelltes Land ist. Im letzten Teil gibt *N.* dann Winke für die Durchführung im einzelnen. Der Wert der Religionspsychologie für eine erfolgreiche Seelsorge, aus der damit aller Sakramentarismus und Methodismus ausgeschaltet wird, leuchtet ein. In den Mittelpunkt des Religionsunterrichts rückt diese Methode das religiös-sittliche Persönlichkeitsleben, dessen Darstellung Anschauungen und Vorstellungen von Idealen und Werten zeitigt. Im Gemeindegottesdienst, der der Erbauung dient, müssen Liturgie und Predigt zu einem einheitlichen Eindruck zusammenwirken. Die Predigt zumal erfordert genaue Kenntnis der „Gemeinde". Die eigentliche Gemeindearbeit gebraucht eine Massenpsychologie, die uns noch fast ganz fehlt. — Mit dem gröfsten Teil der Briefliteratur und

mit der Apokalypse ist ***dess.*** praktische Auslegung des NT.s beendet. Wie in den bisherigen Lieferungen handelt es sich auch hier einmal um die Methode, die überall immer wieder durchblickt, und anderseits um eine praktisch brauchbare Gedankenstoffsammlung. Durch das psychologisch-religiöse Interesse, das in den Vordergrund tritt, werden mancherlei neue Gesichtspunkte gewonnen und alte bekannte Worte oft in überraschender Weise in ein für die Behandlung in unserer Zeit geeignetes Licht gerückt. Wertvoll ist namentlich auch der jedesmalige Hinweis, für welche Seite der Verwendung, ob für Predigt oder Unterricht oder Seelsorge usw., sich die einzelnen Stellen besonders eignen. So kann das Werk dem praktischen Bedürfnis des Pfarrers in seiner Vielgestaltigkeit den besten Dienst leisten. Im übrigen vgl. JB. 26, 1160f., 28, 201. — Das Problem einer Methodenlehre der praktischen Exegese liegt nach ***Wurster*** in der Schwierigkeit, den Text und das, was er dem Prediger persönlich ist, an die Gemeinde der Gegenwart heranzubringen. Die neueren Versuche zur Lösung der Frage gehen entweder, wie die von Baltzer und Herzog, von den Problemen der systematischen Theologie aus oder, wie der von Niebergall, von dem Text selber, um dann Winke für die Behandlung zu geben. Die Aufgabe einer Lehre von der praktischen Schriftauslegung mufs aber doch die sein: zwar nicht von fertigen Dogmen, Formeln und Begriffen, aber doch von christlichen Motiven, Werten, Ueberzeugungen als einem bestimmten Gemeindebesitz auszugehen und diese auf die Verhältnisse der Gegenwartsgemeinde anzuwenden.

Katechetik.

Bearbeitet von

Lic. Ferdinand Cohrs,

Konsistorialrat und Superintendent in Ilfeld a. Harz.

1. Zur Literatur und Geschichte.

[Vgl. hierzu auch die einschlägigen Abschnitte in der Abteilung: Kirchengeschichte.]

a) Zur Literatur. *Genest*, Lit. zum Rel.unt. in Württemberg (ZevR. 21, 166—169). — *Löschhorn*, Programmschau 1908 (ib. 108—110). — *Mehlhorn, P.*, Quellen und Sammelbecken (MevR. 2, 28—32, 62—64). [Relig.gesch. u. kirch.gesch. Lesebücher.] — *Richter*, Der Rel.unt. im Kunstwart (ZevR. 21, 205—207). — *Schuster*, Rel.unterr., vor allem an höh. Schulen (ThR. 12, 403 bis 418, 488—502). — *Ders.*, Lesefrüchte (ZevR. 21, 57—60 [Beiträge zur Debatte über das Bekenntnis], 228—229 [Schülerselbstmorde]). — *Spanuth, H.*, Schriften zum sächs. Schulstreit (MevR. 2, 126—127). — *Zange*, Neue Beiträge zur Methode des Rel.unt. (ZevR. 21, 169—172).

b) Zur Geschichte. 1. der Lehrbücher. ***Nicolai, Ph.,*** Freudenspiegel des ewigen Lebens, aufs neue hrsg. von *R. Eckert*. 351. Elberfeld, Luth. Bücherverein. Geb. ℳ 3. — 2. des Unterrichts. ***Bauer, J.,*** Schleiermachers Konfirmandenunterricht. (Pädag. Magazin, 388. Heft.) 36. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. ℳ 0,50. — ***Buchwald, G.,*** Joh. Bugenhagens Katechismuspredigten, gehalten 1525 u. 1532. Mit Einl. versehen von O. Albrecht. VII, 94. L., M. Heinsius Nachf. ℳ 3. — ***Kunze, J.,*** D. Uebergabe der Evangelien beim Taufunterricht. E. Beitrag zur ält. Gesch. des Katechumenats, des NT. u. der Glaubensregel. 64. L., A. Deichert Nachf. ℳ 1. — *Radlmaier, L.*, Joh. Mich. Sailer als Pädagog. E. erziehungsgesch. Studie. (18. Beiheft zu d. MGDE.) X, 111. B., A. Hofmann u. Co. ℳ 2,50. — ***Schiele, Fr. M.,*** Gesch. der Erziehung. Vier Vorträge, gehalten i. erst. Stuttgarter Hochschulkursus für Lehrer u. Lehrerinnen. 166. L., Dürr. ℳ 2,40. — *Vollert*, E. Blatt aus der Gesch. des Zusammenhangs d. höh. Schule m. der Kirche im 17. Jahrh. (ZevR. 20, 245—248). [Aus dem Stiftungsbrief d. Gymn. in Gera v. 12. März 1608.]

c) Gegenwärtige Bewegungen. *Baumgarten, O.*, Kirchl. Chronik (EF. 9, 32—40, 74—83). — *Bergquist, B. J.*, D. Reform des Rel.unt. a. d. höh. Lehranstalten Schwedens (MevR. 2, 8—14). — *Bittorf, W.* u. *Krüger*, Zum gegenwärt. Stand der Kat.frage (ib. 289—296). — *Buchrucker*, Rückblick auf

die Ferienkurse für Rel.wissensch. u. Rel.unt. in Jena v. 11.—17. Aug. 1909 (ZevR. 21, 96—98). — ***Clemen, C.,*** Der Rel.- u. Moralunterr. i. d. Vereinigt. Staaten v. Nordamerika. (Stud. z. prakt. Theol., 3. Bd., Heft 2.) 54. Gi., Töpelmann. ℳ 1,75. — *Cramer*, Rel.- u. Konfirm.unt. auf d. hess. Rel.lehrerversamml. (MevR. 2, 255—258). — *[Halfmann, H.* u. *Schuster, H.]*, Ausbau der Organisation (ZevR. 20, 251—252). [Vorschläge wegen allgemeiner deutscher Rel.lehrerversammlungen und ihrer Aufgaben.] — *Lohr*, Begründung einer „Resolution" bzw. der auf Verkirchlichung des ev. Rel.unterrichts d. höh. Schulen abzielenden Forderungen (ib. 316—322). — *Schneider, Th.*, Zwangsverfrommung in Nassau (ib. 21, 164—165). — *Schuster, H.*, Der Rel.unterr. an höh. Schulen auf der 6. preufs. Generalsynode (ib. 159—164). — *[Spanuth, H.]*, Chronik (MevR. 2, 19—26, 54—58, 79—83, 110—115). [Kirchl. u. kirchenpolit. Aktionen; Neuordnung des Rel.unt. a. d. preufs. höh. Mädchenschulen; Lehrplan f. d. Rel.unt. a. höh. Mädchenschulen Preufsens.] — *[Ders.]*, Der Rel.unt. auf d. Hauptversammlung des Waldeck. Lehrervereins (ib. 288). — *[Ders.]*, Neue Stimmen zur kirchl. Leitung des Rel.unterrichts (ib. 356—358). — *Jacobi*, D. Rel.unt. auf d. kirchl. Festwoche in Danzig (ib. 179—180). — *Krapp, H.*, Aus dem Grofsherzogt. Hessen (ib. 27—28). [Eine vom Oberkonsistorium berufene Kommission bereitet Reform des Rel.unt. vor.] — *Krogmann, L.*, Die Lehrfreiheit d. Rel.lehrers, ihr Recht u. ihre Grenzen (ib. 161 bis 168). [Das Problem im Verh. zum Staatsrecht, zur ev. Auffassung des Christentums, zur Moral, zur Pädagogik.] — *Lucassen*, Das apologet. Seminar in Wernigerode (ZevR. 21, 98). — *Wendland*, Der Kat. auf der westf. Rel.-lehrerversammlung (MevR. 2, 259). — *Wettley*, D. Rel.unt. im neuen Lehrplan d. Lübecker Lehrerseminars (ZevR. 21, 196—200).

Baden: *Baumgarten, O.*, Zur bad. Kat.not (EF. 9, 167—174). — *Kühner*, Der neueste Versuch zur Lösung d. Kat.frage in d. bad. Landeskirche (PrM. 13, 191—196). — *Raupp, O.*, Die Lehrbuchfrage in Baden (MevR. 2, 279 bis 285).

Hamburg: *Seyring*, Der Hamburger Kampf um den Rel.unt. (ib. 180 bis 182). — *[Spanuth, H.]*, Erklärung Hamburger Rel.lehrer zum Schulstreit (ib. 26—27).

Sachsen: *Arnold, H.*, Warum ist die sächs. Lehrerschaft für Wegfall d. Rel.prüfungen u. Zensuren? (ib. 107—109). — *Naumann, G.*, Der Kampf um d. Rel.unt. in Sachsen (ib. 247—255). — *Ders.*, Die Reform d. Rel.unt. in Sachsen (ib. 115—121, 353—356). — *Rietschel*, Der Kampf um d. Reform des Rel.unterrichts i. Königr. Sachsen (Stud. 7, 465—471, 514—519). — *Schubert*, D. Bewegung auf d. Gebiete des Rel.unt. im Königr. Sachsen (ZevR. 20, 253 bis 261).

Württemberg: *Beck*, Die Verhältnisse des ev. Rel.unt. in Württemberg (ib. 21, 83—90, 132—144). — *Wilhelm, O.*, Rel. u. Rel.unt. im neuen württemberg. Volksschulgesetz (MevR. 2, 348—353).

d) Konferenzen und Versammlungen. [Vorbem.: Bei Parallelberichten sind die Verhandlungsgegenstände immer nur bei dem erstgenannten Bericht angegeben.] *Eickhoff*, 23. Vers. ev. Relig.lehrer d. Prov. Westfalen (ZevR. 21, 28—32). [Zander: Luthers kl. Kat. auf höh. Schulen; Koppelmann: Benutzung d. griech. Textes des NT.s im Rel.unt. d. ob. Gymn.klassen.] — *Engelhardt*, Ver. prot. Rel.l. a. d. Mittelschul. in Bayern (ib. 20, 264—266). [Pöhlmann: D. rechtl. Stellung d. Rel.unt. u. d. Rel.l. a. höh. Schulen in ihr. Verh. zu Staat u. Kirche; Redenbacher: Kirchenzwang u. Schulordnung.] — *Feigel*, Rhein. Rel.lehrerversammlung (MevR. 2, 285—287). [Weber u. Peters: D. Stellung d. Rel.unterr. d. höh. Schul. zu Bek. u. Kirche.] — *Göller*, 4. Vers. ev. Rel.l. a. d. höh. Schul. Els.-Lothringens (ZevR. 20, 326—328). [Gangloff: Bildung u. Stellung d. Rel.l. a. d. höh. Lehranstalt.; Württemberg, Rel.unt. u. Konf.unt.] — *Gutwein*, Vers. schles. Rel.lehrer (MevR. 2, 287—288). — *Hüpeden*, 16. Jahresvers. d. Konf. ev. Rel.l. d. Prov. Hessen-Nassau (ZevR. 20, 328—333). [Sandrock: Rel.unt. u. Konf.unt.; Resol. geg. Verkirchlichung d. Rel.unt.] —

Kayser, 9. Konf. d. Rel.l. a. d. höh. Stadtschulen Hamburgs (ib. 21, 201—202). [Nissen, W., Behandlung des Katholizism. im ev. Rel.unt.] — *L.* u. *Sp[anuth]*, Die 10. Konf. d. Rel.l. a. d. höh. Unt.anstalt. Berlins u. d. Prov. Brandenb. (MevR. 2, 59—62). [Gerhardt: Schülerselbstmorde; Walther: Ueb. d. Forderung e. strenger. kirchl. Aufs. d. Rel.l.] — *Peters*, 34. Vers. ev. Rel.l. a. höh. Lehranstalt. d. Rheinprov. (ZevR. 21, 33—38). — *Plath*, Rel.lehrertagung d. Prov. Sachsen (MevR. 2, 234—235). [Höe: Schulandacht.; Schwartzkopff: Entwickelg. u. Offenb.] — *Pöhlmann*, 3. Jahresversamml. d. Rel.lehrer a. d. bayer. Mittelschulen (ib. 2, 149—151). — *Rahn*, 1. Vers. akad. ev. Rel.l. an höh. Schulen Westpreufsens (ZevR. 21, 149—151). [Rahn: Neue Ref.vorschl. f. d. Rel.unt.] — *Reukauf*, 18. Hauptvers. d. „Vereins d. Freunde Herbart. Pädag. in Thüring." (MevR. 2, 222—223). [Vorfrag. z. Ref. des Rel.unt. in d. Volksschule.] — *Rost*, 12. Vers. d. Rel.l. a. d. höh. Schul. d. Prov. Schlesw.-Holst. (ZevR. 21, 148 bis 149). [Kuhlmann, Wie läfst sich d. Rel.unt. ohne künstl. Mittel zu d. übr. eth. Fächern in enge Beziehung setzen?] — *Schubert*, 2. Vers. v. Rel.l. a. höh. Schulen im Kgr. Sachs. (ib. 20, 262—264). [Thrändorf: Wie ist die Kirch.gesch. z. behand., wenn sie erziehend wirk. soll? Tögel: Grundsätze zur Neugestalt. d. Spruchbuchs.] — *Spanuth*, Versamml. d. Rel.l. an höh. Schulen in Hannover (MevR. 2, 176—179). [Winkler: D. Röm.br. i. d. Prima; Spanuth: Engere Bindung d. Rel.l.] — *Ders.*, Vers. sächs. Rel.l. (ib. 151—152). [Resolut. üb. den Rel.unt., der d. Ref. bedürftig.] — *Ders.*, Von allerlei Tagungen (ib. 318 bis 322; 381—386). [Dtsch.-ev. Schulkongrefs; Fall Tews vor d. preufs. Abgeordn.; Kathol. Lehrerverb. u. Katholikentag; Ver. ev. Rel.lehrerinnen; Ver. f. rel. Erz. u. a.] — *Sturm*, 11. Konf. d. ev. Rel.l. a. d. höh. Unter.anstalt. Berlins u. d. Prov. Brandenb. (ZevR. 21, 151—158). [Rothstein: Prophetism. im Unt. d. höh. Schulen, bes. dem der Sek.] — *Tröger*, 19. Vers. ev. Rel.l. an höh. Schulen Schlesiens (ib. 20, 323—326). [Arnold, Neue Forschungen üb. Luther u. sein Werk; Renesse, Konf.unt. u. Rel.unt.] — *Windel, R.*, 21. Konf. v. ev. Rel.l. a. höh. Schulen d. Prov. Sachsen (ib. 21, 25—28). — *Winkler*, Bericht üb. d. 7. Vers. ev. Rel.l. a. höh. Schul. d. Prov. Hannover (ib. 21, 91 bis 96). — *Würtemberg*, 4. Vers. d. ev. Rel.l. a. d. höh. Schulen Els.-Lothringens (MevR. 2, 220—222).

b 1. ***Nicolai***s „Freudenspiegel", nach der Ausgabe von 1599 von Eckert neu herausgegeben, mag, recht benutzt, auch beim Unterricht seinen Segen stiften; zunächst scheint er mehr für das Alter, als für die Jugend passend.

2. Die traditio evangeliorum, die man bisher für ein relativ junges Stück in der Skrutinienordnung hielt, versetzt ***Kunze*** bereits in die Zeit des Irenaeus. — Die Katechismuspredigten sind die Katechesen der Reformationszeit; aufser Luthers im Grofsen Katechismus verarbeiteten lagen aus den ersten Zeiten der Reformation uns bisher solche von den Wittenberger Diakonen vor (veröffentlicht von G. Buchwald in den Beiträgen zur Reformationsgeschichte, Köstlin gewidmet, Gotha 1896, S. 49—59). Durch ***Buchwald***s neue Veröffentlichung wird die Reihe bedeutsam vermehrt. — ***Bauer*** beschenkt uns mit wertvollen Mitteilungen aus Schleiermachers Amtstätigkeit. Seine Auffassung des Konfirmandenunterrichtes, dafs er Ziel und Stoffe seiner Abzweckung auf verständnisvolle Teilnahme am Kultus zu entnehmen habe, kann auch heute beim Suchen nach der Aufgabe des Konfirmandenunterrichtes noch die Wege zeigen. — ***Schiele***s Vorträge sind besonders anziehend wegen ihrer aus

der Geschichte gewonnenen Beurteilung der Gegenwart. Der Religionsunterricht ist eine der vornehmsten Aufgaben der Schule; er ist auch nötig im Interesse der Kirche, sie fortzupflanzen; er soll aber erteilt werden, frei von der Bevormundung der Kirche.

c) Ein glücklicher Gedanke ***Clemens*** war es, die amerikanischen Zustände auf dem Gebiete des Religionsunterrichtes, die er in einem mehrmonatigen Aufenthalt studiert hat, uns vorzuführen. Wir lernen die Mängel des an den öffentlichen Schulen eingeführten Moralunterrichtes kennen und die Buntscheckigkeit des in die Sonntagsschulen geflüchteten Religionsunterrichtes, sehen daneben aber auch die Vorzüge der durch keine amtlichen Vorschriften gehemmten freien Entwickelung und wünschen gewifs gleiches weitgehendes Interesse fast aller Kreise der Bevölkerung an dieser Unterrichtsfrage.

2. Grundlegendes.

a) Zur Weltanschauung. Literatur. *Löschhorn, K.*, Zur Gesch. d. Philosophie (ZevR. 20, 267—269). — *Meinhold*, Ueber Eucken (ib. 21, 103 bis 106). — *Trommershausen*, Lit. zur Apologetik (ib. 20, 336—339; 21, 217 bis 221).

Aufsätze. *Krumbholz*, Religion u. Philosophie (MevR. 2, 169—170). [Wünscht Rel.unt. in philosoph. Form.] — *Meinhold*, Euckens Lebensphilosophie (ZevR. 21, 67—76, 115—132). — ***Wendland,*** Religion u. Naturwissenschaft (MevR. 2, 297—313, 329—342, 367—272).

b) Zur Pädagogik. ***Heilmann, K.,*** Handb. d. Pädagogik. I. Psychologie u. Logik. Unterrichts- u. Erziehungslehre. Schulkunde. 13. verb. Aufl. Mit Tabellen u. 55 Figuren. 378. L., Dürr. ℳ 4. — *Heyn, E.*, Zeugnisse u. Strafen im evang. Rel.unt.? (MevR. 2, 97—106). [Hält sie für unvermeidlich.] — ***Natorp, P.,*** Philosophie u. Pädagogik. Untersuchungen auf ihrem Grenzgebiet. VI, 362. Marburg, Elwert. ℳ 8. — *Scherer*, Rel. u. Rel.unterr. im Rahmen d. allg. Philos. u. Pädagogik (MevR. 2, 184—192). [Lit. Referat.] — ***Schreiber, H.,*** Der quantitative u. qualitative Faktor im Wesen der Relig. u. in der Erziehung zur Frömmigkeit (ib. 15—19, 43—46). — ***Ders.,*** Die religiöse Erziehung des Menschen im Lichte seiner religiösen Entwickelung. XII, 244. L., Quelle u. Meyer, 1908. ℳ 3.

a) ***Wendland*** zeigt, dafs Konflikte und Beziehungen zwischen Naturwissenschaft und Religion schon historisch gegeben und nicht zu leugnen sind. Die Aufstellungen moderner naturwissenschaftlicher Forschung ignorieren ist im Unterricht unmöglich. Wohl aber rette dieser der mechanistischen Weltanschauung gegenüber die Gewifsheit, dafs „es ohne Ueberzeugungen sittlicher oder religiöser Art nicht geht, dafs das menschliche Herz auf den Glauben hin angelegt ist und von ihm nicht loskommen kann".

b) In ***Natorps*** Buch sind fünf Aufsätze vereinigt: „Ueber Philosophie als Grundwissenschaft der Pädagogik", „Individualität und Gemeinschaft", „Ueber Philosophie und philosophisches Studium", „Zum Gedächtnis Kants", „Was uns die Griechen sind". Auch die beiden letzteren sind weniger aus historischem Interesse geschrieben,

als um Gegenwartsfragen zu klären. Der Ton aber liegt auf den ersten beiden Aufsätzen, die die fundamentale Bedeutung der Philosophie für die Pädagogik nachweisen und vor allem zeigen wollen, wie zur Lösung des pädagogischen Grundproblems, ob Sozial- oder Individualpädagogik, alle philosophischen Disziplinen beizutragen haben. In der Form eines fesselnd geschriebenen akademischen Gespräches begründet das dann der dritte Aufsatz noch tiefer damit, dafs die Philosophie überhaupt „nicht eine Einzelwissenschaft gleichartig und nebengeordnet den übrigen, sondern in einem sehr bestimmten Sinne die gemeinsame Sache aller Wissenschaften ist". — ***Heilmanns*** Pädagogik hat den Vorzug grofser Anschaulichkeit. Ueberall fufst sie, alles Abstrakte vermeidend, auf der Erfahrung und zieht selbst bei Einzelfragen in weitem Umfange die Geschichte heran. So ergibt sich von selbst ihre Stellung zum Religionsunterricht, der „die Kinder in das wirkliche Leben mit seinen vielseitigen Verhältnissen hineinführen und die mit dem gesamten Geistesleben in engster Berührung stehenden religiösen Gefühle wecken, klären und kräftigen soll". Das religiöse Leben der Familie ist der fruchtbarste Boden, aus dem Vorstellungen religiöser Art erwachsen; eine christliche Persönlichkeit sei der Lehrer, der sie weckt und fördert; Vorbilder gottesfürchtigen Lebens, vor allem die hohe Gestalt des Heilands, seien Gegenstand des Unterrichtes. — Die Herbart-Zillersche Distinktion im Wesen der Tugend auf die Religion anwendend leitet ***Schreiber*** an, sie als eine Quelle der Kraft und Reinheit zu erfassen, und gewinnt so die Gesichtspunkte dafür, wie sie im Unterricht den Kindern zu eigen zu machen ist, nicht lehrhaft, sondern praktisch und anfassend. — ***Ders.*** bezieht sich dabei auf sein Buch über die religiöse Erziehung des Menschen, das, wenn es auch dem gegenwärtigen Berichtsjahre nicht mehr angehört, um dieses Zusammenhanges willen doch hier noch erwähnt werden darf. Vom Wesen der Religion, von der Geschichte der Gottesvorstellung und der religiösen Entwickelung des Kindes ausgehend, blickt es auf die religiöse Erziehung in Haus, Schule und Kirche; schon der Titel spricht seine besondere Absicht aus, die noch mehr darin zutage tritt, dafs er eigentlich die Aufgabe religiösen Unterrichtes dem Hause zuweist, das die Schule nur unterstützt, und dessen Tätigkeit die Kirche nur abschliefst. Damit hängt auch die Forderung zusammen, dafs, wie selbstverständlich, die religiöse Erziehung den ganzen Unterricht der Schule beherrschen soll. Schöne Ideale, von deren Verwirklichung wir aber weit entfernt sind.

3. Reformvorschläge.

a) Reform des Religionsunterrichts. 1. Allgemeines. ***Bang,*** Grundlinien e. relig. unterrichtl. Neubaues auf altem Grunde. 36. Dr., Huhle. ℳ 0,50. — ***Baumgarten, O.,*** Neue Bahnen. Der Unterr. in der christl.

Relig. im Geist d. mod. Theol. 2. erweit. Aufl. 135. Tü., Mohr. ℳ 1,40. — ***Braasch, A. H.,*** Stoffe u. Probleme des Rel.unterr. V, 232. L., Teubner. ℳ 2,40. — *Eibach,* D. allgemeine Rel.unterr. (ZevR. 20, 298—308). [Gegen interkonfessionellen Rel.unt.] — ***Franke, Th.,*** D. Kampf um d. Rel.unterricht. Kulturwissensch. Grundlegung d. Rel.unterrichts. 96. L., Merseburger. ℳ 1,20. — *Kessel, R.,* Ein positiver Professor über d. Reform d. Rel.unterrichts (MevR. 2, 322—324). [Besprechung von Sachsse, D. relig. Erz. d. Jugend nach ev. Grundsätzen.] — ***Leisner, O.,*** D. relig. Bewegung der Neuzeit u. die Schule. 72. L., Gracklauer. ℳ 1,50. — ***Pfister, O.,*** Rel. pädagogisches Neuland. E. Untersuchung über Erlebnis- u. Arbeitsprinzip im Rel.unterr. 38. Zürich, Schultheſs u. Co. ℳ 0,80. — *O.,* Prof. Rein über d. Ref. d. Rel.unterr. (MevR. 2, 152—154). [Referat über Reins Vortrag im Brschw. Lehrerverein.] — *Thoma, A.,* „Stoffe u. Probleme d. Rel.unterrichts" (PrM. 13, 150—155). [Besprechung von Braasch.] — ***Zernike, C. F. A.,*** Gedachten over Godsdienstige opvoeding (ThT. 43, 495—524).

2. in der Volksschule. ***Brück, G.,*** Zur Umgestaltung d. Rel.unterrichts in d. Volksschule. 31. Chemnitz, Buchh. d. Gemeinschaftsver. ℳ 0,20. — ***Gengnagel, L.,*** Ref. d. ev. Rel.unterr. in d. Volksschule. 37. B., Zillessen. ℳ 0,40. — ***Reukauf, A.,*** Vorfragen zur Ref. d. Rel.unterr. in d. Volksschule. (Rel. pädagog. Bibl. v. H. Spanuth. 1.) VI, 132. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. ℳ 2,60. — ***Sachsse,*** Zur Ref. d. Rel.unterrichts in d. ev. Volksschule. (Pädag. Magazin v. Friedr. Mann. 381. H.) 50. Langensalza, Beyer u. Söhne. ℳ 0.60. — *Tröger,* Leitsätze üb. d. Rel.unterr. in d. ev. Volksschule (ZevR. 21, 203 bis 204). [Kundgebung d. Verbandes ev. Schulvereine: Bekenntn. z. bibl. Christentum.]

3. Katechismusunterricht. *Eckert, A.,* Egers evangelische Jugendlehre (MP. 5, 243—247). [Anerkennende Besprechung d. Buches.] — ***Matthes, H.,*** Neue Bahnen für d. Unterr. in Luthers Kat. (ib. 103—124). — *Ratsch, M.,* Die einheitl. Gliederung des Kat.stoffes (MThK. 37, 282—295, 362—379).

4. Unterr. in d. bibl. Geschichte. *Eger, K.,* Wie erzählen wir den Kindern die bibl. Geschichten? (MP. 5, 398—400). [Empfehlende Anzeige von Zurhellen.] — ***Winkler, G.,*** Modernisierung der bibl. Geschichten? (MevR. 2, 233—240). — ***Zurhellen, E.*** u. ***O.,*** Wie erzählen wir den Kindern die bibl. Geschichten? Eltern u. Lehrern zur Hilfe. 2. neubearbeitete Aufl. (Lebensfragen v. H. Weinel. 15.) VIII, 347. Tü., Mohr. Geb. ℳ 4.

5. in höheren Schulen. *Meyer, W.,* Z. Rel.prüfung im Abitur.-Examen (ZevR. 20, 249—250). [Nicht abschaffen, aber sparsamen Gebrauch von ihr machen.] — ***Schian, M.,*** Reformpläne f. d. Rel.unterr. der Gymnasien (MevR. 2, 240—247, 265—271).

6. Moralunterricht. *Gerigk, H.,* Moralpädagogik nach F. W. Förster (ThGlb. 1, 360—371).

b) Reform des Konfirmandenunterrichts und der Konfirmationspraxis. *Dörries, P.,* Unser Konf.gelübde (EF. 9, 94—102). [Konf.-rede über 1. Thess. 4 10.] — ***Feldweg, G.,*** Konf. u. Volkskirche (MP. 5, 471 bis 473). — *Günther, R.,* Ueber d. Konf.gelübde (ib. 164—167). — *O.,* Prof. Baumgarten über Konf.unterr. in d. Grofsstadt (MevR. 2, 87—88). — *Reimpell, P.,* Konfirmation u. Konf.nöte (ib. 456—457). — *Schloemann, F.,* D. Aenderung d. Konf.praxis nach bibl. reformatorischen Grundsätzen (MP. 6, 121—127). [Berührt sich mit Simons.] — ***Simons, E.,*** Die Konfirmation. (Lebensfragen v. H. Weinel. 23.) VII, 63. Tü., Mohr. ℳ 1. — *Sulze, E.,* Konfirmation (PrM. 13, 480—483). [Besprechung von Simons.] — *Uckeley,* Neuere Bestrebungen zur Hebung des Konf.unterrichts (ThLBr. 32, 293—297). [Gute literar. Uebersicht.]

c) Instruktionskurse. *Göller,* Instruktionskurs für die ev. Rel.lehrer an d. höh. Schulen Els.-Lothringens (ZevR. 21, 202). — *Schönhuth,* D. katechet. Ausbildung der Geistlichen (MP. 5, 354—357). [Empfiehlt katechetische Kurse zur Fortbildung der Geistlichen auf dies. Gebiet.]

d) Vorbeugen und Heilen. *Degen, D.*, D. Sexualleben als Erziehungsproblem (MP. 5, 92—137). — *Hemprich*, Literatur über d. relig. Fortbildung d. schulentlass. Jugend (MevR. 2, 157—160). — *Krömeke, J.*, D. Bildungsfähigkeit der Taubstummblinden (ThGlb. 1, 559—563). — ***Krukenberg, E.,*** Jugenderziehung u. Volkswohlfahrt. 341. Tü., Mohr. ℳ 4,80.

a 1. ***Bang***s Ausführungen suchen mehr apologetisch den alten Grund festzulegen, als dafs sie über den Neubau methodisch uns belehrten. — ***Franke*** hält mit grofser Entschiedenheit kirchlich-bekenntnismäfsigen Religionsunterricht fest; nur mit ihm diene die Schule dem Ideal des christlichen Religionsunterrichts und errichte Schutzdämme in der kindlichen Seele wider alle zersetzenden Mächte. — ***Leisner,*** der streng genommen nur in einem Abschnitt seines Buches die Religion und die Schule behandelt und auch auf die Stellung der Religion zum Dogma, zur Wissenschaft, zur Kunst sein Augenmerk richtet, stimmt in den Grundzügen mit Franke überein: „Bekenntnisloser Religionsunterricht bedeutet nichts mehr und nichts weniger, als gar keinen!“ Reformierend wünscht er sorgfältiges Vermeiden alles Mechanischen im Unterricht und fordert strengste Beschränkung des Memorierstoffes. — ***Braasch*** hält besonderen Katechismusunterricht aufrecht, aber ohne Theologie, Dogmatik, Scholastik; die religiös-lebendige Persönlichkeit des Lehrers allein ist fähig, der schwierigen Stoffe und ihrer Darbietung Herr zu werden; deshalb nur ja keinen sogenannten objektiven Religionsunterricht, sondern durch Zeugnis von religiös Erlebtem religiöses Erleben geweckt! — In manchem berührt sich mit ihm ***Zernike,*** der bei aller Ehrfurcht vor der Bibel auch auf Achtung dringt vor aufserbiblischer religiöser Literatur, die viel weniger Auslegung erfordere, als der Bibelinhalt; mehr als auf Bibelkenntnis komme es an auf Religion. — Interessante Vorschläge macht aus eigener Uebung ***Pfister,*** die vielleicht nicht überall ebenso sich nachahmen lassen, aber doch vielleicht in ähnlicher Weise anregend wirken können. Selbstbetätigung des einzelnen gemäfs seiner Eigenart, das ist das Ziel. Dazu werden empfohlen religiöse Extemporalien, d. h. schriftliche Antworten auf bestimmte Fragen, Tagebücher, Pflege der Beziehungen der Schüler zueinander, Klassenkollekten, auch Unterricht im Freien, Belebung des Unterrichtes durch Lichtbilder, durch Musik, durch Literatur. — ***Baumgarten*** hat seinen „Neuen Bahnen“, die er im übrigen unverändert in zweiter Auflage herausgibt, einen organisatorischen Teil hinzugefügt. Streng scheidend zwischen dem zu erreichenden Ideal und dem gegenwärtig Erreichbaren rät er vor der Hand zu Kompromissen.

2. ***Reukauf*** bietet einen trefflichen orientierenden Ueberblick über alle schwebenden Fragen. Von der schulpolitischen Lage geht er aus und zu ihr kehrt er abschliefsend zurück. Im Mittelpunkte seiner Ausführungen aber stehen die grundlegenden religionsphilosophischen und religionspädagogischen Fragen. Vergängliches und

Bleibendes im Christentum gegeneinander abgrenzend, zeichnet *R.* das Ideal eines überkonfessionellen Christentums, mufs dann aber bei dem Recht der Konfessionen sich bescheiden. Religionspädagogisch erklärt er bei der Frage nach der Lehrbarkeit der Religion sich gegen den sogenannten objektiven Unterricht, hält interkonfessionellen Unterricht bis zu einem gewissen Grade für möglich, mufs aber zuletzt, seinen früheren Aufstellungen entsprechend, doch konfessionelle Bestimmtheit des Unterrichts zugestehen: „nur als Unterbau des Religionsunterrichtes, nicht als Gesamtbau dürfte der biblisch vorkonfessionelle Unterricht betrachtet werden", was dann den Vorschlag für die Praxis veranlafst, den letzteren der Schule zuzuweisen, der Kirche aber das Recht zu geben, auf Grund dieses vorangegangenen allgemein-christlichen Religionsunterrichtes einen kirchlich-konfessionellen Unterricht zu erteilen. — Nach ***Gengnagel*** ist und bleibt der Religionsunterricht in letzter Linie Sache der religiösen (konfessionellen) Gemeinschaften; nur sie können die materialen religionsunterrichtlichen Richtlinien erteilen. Der Staat kann aber auf eine bestimmte religiöse Stellungnahme verzichten und hat dann weder das Recht, einen bestimmten Religionsunterricht in den Lehrplan der Schule aufzunehmen, noch die Verpflichtung, überhaupt in Religion zu unterrichten. — Nach ***Sachsse*** stürzt, wer der Volksschule die Aufgabe der christlichen Erziehung raubt, sie von ihrer bisherigen Höhe herunter. Seine Ausführungen beruhen deshalb auf der Voraussetzung, dafs der Religionsunterricht für absehbare Zeit Aufgabe der Volksschule bleibt. — ***Brücks*** eindringlich geschriebenes Schriftchen ist gegen die „Zwickauer Thesen" gerichtet und verdient Gehör als Stimme „besorgter Eltern, denen es nicht einerlei ist, was für einen Religionsunterricht ihre Kinder bekommen".

3. ***Matthes*** bricht eine Lanze für besonderen Katechismusunterricht, der, durch geschichtlichen Aufbau belebt, sein höchstes Ziel im Lebenszeugnis sehen soll.

4. ***Zurhellens*** Buch, neu bearbeitet, ist doch im Prinzip dasselbe geblieben (vgl. JB. 26, 1191f.); es wird, nicht sklavisch, sondern als Anregung benutzt, auch ferner gute Dienste leisten. — ***Winkler*** freilich lehnt, ohne gerade Zurhellen zu nennen, doch im ganzen diese Art ab und hält die Uebertragung der „Heimatkunst" auf dieses Gebiet für bedenklich; er hält Detaillieren und Motivieren für ausreichend.

5. ***Schian*** wendet sich gegen die in den Reformplänen für gymnasialen Religionsunterricht hervortretenden Einseitigkeiten: überstarke Betonung der Objektivität und damit zusammenhängende Zurückdrängung des charakterbildenden Moments und ausschliefslich geschichtliche Haltung.

b) ***Simons*** hält um der Volkskirche willen die Konfirmation an dem bisher üblichen Zeitpunkte fest; das Wesentliche der Hand-

lung sieht er in dem Objektiven, in der Gabe, die die Gemeinde mit dem Anteil an ihrem Leben den Konfirmanden darreicht, nicht im Subjektiven, dem Willensentschluſs der Kinder; diesen überspanne man deshalb nicht zu einem Gelübde, auch ersetze man, wo möglich, das Apostolikum durch ein Glaubenslied oder durch eine allgemein verständliche entsprechende Formulierung. — ***Feldweg*** hat vor allem bäuerlich-ländliche Verhältnisse im Auge; nach seiner Erfahrung protestiert er gegen Aenderungen, auf die Macht des Volksbewuſstseins hinweisend.

d) ***Krukenberg*** verlangt sexuelle Aufklärung und weist sie der Familie, vor allem der Mutter zu. Säuglingsfürsorge, Erziehung zur Sparsamkeit und Mäſsigkeit, Verbreitung von Volksbildung, das sind die anderen Fragen, die das Buch, immer unter Darbietung vorzüglichen Materials, behandelt. Im Anhang gibt es Adressen und Uebersichten von Wohlfahrtseinrichtungen.

4. Zur Methode und Praxis.

a) Allgemeines. *[Baumgarten, O.]*, Der Fragekasten als Pfadweiser (EF. 9, 312—314). [Weist hin auf Pöhlmanns Versuche.] — *Fiebig,* Beiträge zur religiösen Psychologie der Gymnasiasten. II (ZevR. 21, 13—18, 188—192). [Forts. der JB. 28, 317 erwähnt. Ausführungen.] — *Grethen,* D. Zucht in d. kirchl. Kinderlehre (MevR. 2, 122—123). [Beherzigenswerte Mahnungen.] — ***Im Strome des Lebens.*** Altes u. Neues zur Belebung der relig. Jugendunterweisung, dargeboten v. Leipziger Lehrerverein. 2. Aufl. VI, 362. L., Dürr. *M* 3. — *Kabisch, R.,* Die Uebung im Rel.unt. (MevR. 2, 361—367). [„D. relig. Handeln ist ein unentbehrl. Faktor, wenn Rel. gelernt werd. soll."] — ***Pöhlmann,*** Vom Kinderglauben zum Männerglauben. Streifzüge in Jugendlanden (ib. 33—42, 65—76, 129—146). — ***Weinel, Ada,*** Deutsche Dichtung u. christl. Ideal in d. Schule. (Relig. pädag. Biblioth. v. H. Spanuth. No. 2.) 98. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. *M* 2. — *Ziller, F.,* Rel.unt. u. philos. Propädeutik (ZevR. 20, 233—245).

b) Lehrpläne und Stoffverteilungen. ***Schreyer, W.,*** Eingliederung u. Gewinnung des relig. Lehrstoffs für die evang. Schulen im Königr. Sachsen. 121. Annaberg, Graser, 1907. *M* 1,20. — *Steffen,* Rel.unt. u. Konfirm.unt. (MevR. 2, 157). [Thesen über ihr Verh.] — ***Steinbeck, J.,*** Der Konf.unterr. nach Stoffwahl, Charakter u. Aufbau. IV, 126. L., Deichert. *M* 2,40.

c) Einheitliche Lehrbücher. ***Böttcher, G.,*** Hilfsbuch für d. evang. Rel.unt. an höh. Lehranstalten. Ausg. B. I.—III. Teil. (Für Sexta bis Quarta; Untertertia bis Untersekunda; für die Oberstufe.) IX, 220; XI, 190; XI, 232. B., Prausnitz. Geb. *M* 1,75; *M* 1,80; *M* 1,90. — ***Leimbach, K. L.,*** Leitfaden f. d. ev. Rel.unt. in d. höh. Lehranstalten, neu bearb. u. hrsg. v. P. B. Schmidt. Vorstufe u. I. Teil, Ausg. A. XI, 164; XVI, 356. Hann., Karl Meyer. Geb. *M* 1,25; *M* 2,80. — *Richter, Genest* u. *Tröger,* Hilfsmittel zum ev. Rel.unt. (ZevR, 20, 271—280; 21, 224—226). [Rezensionen.] — ***Wendel, H.*** u. ***J.,*** Evangel. Relig.buch. Allgem. Ausg. C. 347. (Stereot.-)Aufl. 324. Breslau, Dülfer. *M* 0,90.

d) Bibelkunde und bibl. Geschichte. 1. Zur Literatur. *Feigel,* D. Rel. des NT. (MevR. 2, 225—232). — *Ders.* u. *Spanuth,* E. mod. Laienbibel (ib. 386—389). [D. Schrift. d. NT., hrsg. v. J. Weiſs; D. Schrift. d. AT. i. Ausw. v. Greſsmann u. a., vgl. ib. 95—96.] — *Greßmann, H.,* Jahve als Himmelsgott (ib. 3—8). [D. Anschauung von d. altisrael. Relig. ist zu revidieren.] —

Krogmann, L., Neue Werke zur Bibelerklärung f. d. Schulpraxis (ib. 358—360). — *Kühner*, Neue bibl. Wandbilder (EF. 9, 311—312). — *Larfeld*, Lit. z. ntm. Philol. u. Einl. (ZevR. 20, 334—336). — *Lippelt* u. *Schuster*, Zum NT. (ib. 21, 213—217). — *Peters, R.*, D. synopt. Berichte üb. Jesus u. ihre Verwertung i. Unterr. (ib. 41—45). — *Rothstein* u. *Richter*, Zum Unterr. im AT. (ib. 20, 269 bis 273). — *Rothstein*, Zur hebr. Poesie u. ihr. Behandl. im Unterr. (ib. 21, 38 bis 41). — *Schuster* u. *Larfeld*, Zum NT. (ib. 106—108). — *Weiß, J.*, Beiträge zum Verständn. d. Röm.briefes (ib. 20, 287—298).

d2. Lehrbücher, Leitfäden, Spruchbücher u. dgl. ***Bahr, H.,*** Erläuterungen zu den bibl. Gesch. des A. u. NT. VI, 123. L., Teubner, 1908. *M* 2. — ***Bibl. Kernsprüche*** nebst Liederverzeichnis für d. höh. Schulen d. Prov. Hannover. 32. Hann., Karl Meyer. *M* 0,25. — *Carus, P.*, How to Teach the Bible in Schools (OC. 23, 484—488). [„A knowledge of it is obsolutely needed for our general culture".] — ***Cölle, R.,*** D. relig. Memorierstoff f. d. Schule. 16. Hann., Hahn. *M* 0,20. — ***Faut, A. S.,*** Präparationen zum Unterr. in d. Bibelkunde. A. AT. B. NT. VIII, 83; IV. 64. Tü., Mohr. *M* 1,50; *M* 1. — ***Fritschi, B., Schremmer, B.*** u. ***Holzinger, H.,*** Bibl. Lesebuch. Mit Zeittafeln u. acht Karten. VIII, 304. Ebda. Geb. *M* 1,80. — *Fritschi*, Die Bibel im geschichtl. Religionsunterr. (MevR. 2, 46—51). [Prinzipien für die Zusammenstellung eines bibl. Lesebuches.] — ***Harnisch, O.,*** Biblische Gesch. II. Teil. Mit 2 Karten. IV, 188. Breslau, Dülfer. *M* 2,40. — ***Hefs, W.,*** Die Bibel. Prakt. Einführung in Inh. u. Verst. d. Heil. Schr. für höh. Lehranstalt. 3. Aufl. IV, 88. Tü., Mohr. *M* 1. — ***Mehlhorn, P.,*** Die Bibel, ihr Inhalt u. gesch. Boden. 7. Aufl. 96. L., Barth. Geb. *M* 1. — ***Meltzer, H.,*** Geschichtl. Rel.unterricht. 4. Heft: Paulus. VIII, 78. L., Bredt. *M* 1,20. — ***Staude, R.,*** D. bibl. Geschichtsunterricht d. Unterstufe. Geschichten v. Jesus, Gesch. v. Abrah., Jakob u. Joseph. 1. Ergänzungsh. zu des Verf. „Präpar. zu d. bibl. Gesch." 3. u. 4. Aufl. XVI, 152. Dr., Bleyl u. Kaemmerer. *M* 2. — ***Thrändorf, E.,*** Jesusgeschichten, Leben der Erzväter. (Thrändorf-Meltzer. Rel.unterr. Bd. I.) 3. Aufl., bes. v. E. Beyer. VIII, 84. Ebda. *M* 1,20. — ***Tögel, H.,*** D. Neugestaltung des Spruchbuches. (Zur Pädag. d. Gegenw. H. XXVIII.) 30. Ebda. *M* 0,60.

d3. Einzelheiten. *Faut*, Die Wundertaten Jesu. Skizze e. zus.fassend. Behandl. i. Rel.unterr. i. Untersek. (MevR. 2, 345—348). — *Glaue, H., Dörries* u. *Salomon*, Vom Christkind u. Weihnacht (ib. 373—380). [In d. Mutterschule; in d. kirchl. Kinderl.; im Unterr. d. Schule.] — *Kirchner*, Skizze zu e. Katechese üb. Luk. 7 11—17 (ZevR. 21, 192—196). — *Merg, P.*, E. Erlebnis (MevR. 2, 109—110). [Verwend. v. P. Nahors Roman „Jesus" im Unterr.] — *Schönhuth, O.*, D. Bergpredigt als katechet. Problem (MP. 6, 106—110). [Nicht Erkl. d. Bergpr. als solcher, sd. ihrer einz. Stücke unter Zuziehung and. Herrenworte.] — *Spanuth, H.*, Christ. u. Petrus a. d. Meere. Prakt. Lehrbeisp. (MevR. 2., 343—345). — *Ders.*, D. Heilung d. Dämonischen. Prakt. Lehrb. (ib. 314—317). — *Ders.*, D. Stillung d. Seesturms. Mater. z. unterrichtl. Behandl. (ib. 217—220). — *Tränckner, Chr.*, A. d. Rel.unterr. in d. Präpar.anstalt (ib. 76—78, 274—279). [Lehrbeisp. üb. Ps. 110 u. Cäsarea Philippi, e. Wendep. im Leb. Jesu.]

e) Zur Kirchengeschichte. ***Meltzer, H.,*** Alte u. m.a.liche Kirchengesch. (Kirchengesch. Lesebuch für Oberklassen höh. Schulen v. E. Thrändorf u. H. Meltzer. I.) 2. Aufl. XII, 167. Dr., Bleyl u. Kaemmerer. *M* 1,30. — ***Rinn, H.*** u. ***Jüngst, J.,*** Kirchengesch. Lesebuch f. d. Unterr. a. höh. Lehranstalten. Schülerausg. 2. Aufl. XI, 208. Tü., Mohr. *M* 2. — ***Rohmeder, A.,*** Bestand u. Verfassung d. prot. Landesk. in Bayern. 2. Aufl. 25. L., Deichert. *M* 0,35. — *Schumacher*, Z. Unterr. in d. Kirchengesch. (ZevR. 21, 46—48). [Rezensionen.] — *Thrändorf, E.*, Nietzsche. E. Lehrprobe a. d. Schulkirchengesch. (ib. 20, 308—316). [„Welche prakt. Folgen ergeben sich, wenn man d. materialist. aufgefafste Darwinsche Theorie zur Grundl. e. Weltanschauung macht?"] — ***Ders.,*** Beiträge zur Methodik d. Rel.unterr. a. höh. Schulen. II. Heft: Alte u. m.a.liche Kirchengesch. VII, 96. Dr., Bleyl u. Kaemmerer. *M* 1,60.

f) Zur Glaubens- und Sittenlehre. 1. Lehrbücher f. d. Schule. ***Cölle, R.,*** Katechismussynopse od. übersichtl. Zusammenstellung d. fünf Hauptstücke nach Luthers kl. Kat. mit dem Text d. grofs. Kat. u. mit einschlägig. Stell. aus d. Augsb. Konf. unt. Annäherung a. d. heut. Ausdrucksweise. Zum Gebr. f. Geistl. u. Lehrer. 63. Hann., Hahn. *M* 2,50. — ***Eckert, A.,*** Kinderkatechismus für Schule u. Kirche. Das 1. u. 2. Hauptst. VIII, 119. L., Strübig. *M* 0,80. — ***Mehlhorn, P.,*** Grundrifs d. protest. Rel.lehre. 6. Aufl. 88. L., Barth. *M* 1. — ***Staude, R.,*** D. Katechismusunterr. I. u. III. Heft. VIII, 150; VII, 96. Dr., Bleyl u. Kaemmerer. *M* 2,50; *M* 1,80.

f2. Zum Konfirmandenunterricht. *Friz, J.*, Künstlerische Konf.scheine (MevR. 2, 91—95). — *Koch*, Konf.scheine (ZevR. 21, 209—211). — ***Kühner,*** Konfirmandenblätter (EF. 9, 103—108). [Konf.bl. müssen d. kirchl.-prakt., d. relig.-erbaul. u. d. ästhet. Interessen dien.] — *Marx*, Konf.unterr., Konfirm.-gelübde u. rel. Unterr. in d. Fortbildungsschule (ZevR. 21, 48—50). [Literatur.] — ***Schmidt, J.,*** Evang. Heilslehre. 4. Aufl. 151. Kassel, Röttger. Geb. *M* 0,70. — ***Seydel,*** Christliches Glauben u. Leben. E. Leitf. f. d. Konf.unt. in Anlehn. a. d. kl. Kat. Luthers. VIII, 88. Christl. Zeitschriftenverein. *M* 0,50.

f3. Einzelne Punkte. *Bayer*, D. Rechtfertigung aus Gnaden durch d. Glauben allein. Vers. e. Kinderlehre (MP. 5, 278—285). — *Bruch, F.*, D. Behandlung d. Gesetzes. E. Beitrag z. Rel.unt. in Untertert. (ZevR. 21, 18—20). [Belebung des atm. Pensums durch neuzeitl. Vergleiche.] — ***Clöfsner,*** Alte Lieder nach neuen Melodien (MevR. 2, 271—274). — ***Lohmann, E.,*** Mein Kat.unterricht (ib. 170—176, 214—217). — *Lüdtke, F.*, D. Trinitätslehre in d. höh. Klassen (ib. 51—54). [Gott nicht in Persönlichkeiten zerspalten, sd. auf Pers. wirkend.] — *Schönhuth*, Gottes Offenbarung in Jesus. Katechese m. d. Konfirmierten (MP. 5, 150—153). — *Spanuth, H.*, Material z. Behandlung d. Himmelfahrtsgesch. (MevR. 2, 146—149). — ***Würtemberg, E.,*** Noch einmal Paul Gerhards Morgenlied: Wach auf, m. Herz (ZevR. 21, 4—12, 61—67).

g) Kindergottesdienst. *Dibelius, O.*, Zur Volkstümlichkeit d. Kindergottesdienste (MP. 5, 52—55). [Blumen-Kindergottesdienste u. Gottesd. im Walde.] — ***Fankhauser, G.,*** Sieben Gleichnisse des Herrn, Kindern erzählt. VII, 175. Basel, Kober. *M* 1,40. — ***Kritzinger, W.,*** Erziehung d. Kindes z. Gebet. (Handreichung f. d. Kindergottesd. H. 2.) 24. B., Deutsche Sonntagsschulbuchh. *M* 0,40. — *Nack, E.*, Kinderpredigt zur Christbescherung am Heil. Abend (MP. 5, 89—92). — ***Romberg, W.,*** Der Sonntagsschulhelfer. 88. B., Dtsch. Sonntagsschulbuchh. *M* 0,30. — ***Ders.,*** Unterredungen mit Kindern üb. bibl. Texte. 2. Aufl. VIII, 203. Ebda. *M* 2. — ***Ders.,*** Zur Methodik d. Kindergottesdienstes (Handr. f. d. Kindergottesd. H. 1.) 44. Ebda. *M* 0,50. — ***Vogt, G.,*** Sie brachten Kindlein zu Jesu. E. Jahrg. kirchl. Arbeit a. d. Kindern im Kindergottesd. I. Teil: Die Festzeit. XI, 259. Ebda. *M* 2,50.

h) Schulandachten. *Faut*, Schulandachten (MevR. 2, 373). [Anfrage, ob an simult. Schulen üblich?] — *Graeter, Faut* u. *Schuster*, Zur Schulandachtsfrage (ZevR. 21, 144—147). — ***Richter,*** Schulandachten (ib. 183—187). — *Riehm*, Jesus der Friedensspender (ib. 1—3). [And. üb. Joh. 20 19—21.] — ***Schuster, H.,*** Gott unser Gut. Andachten u. Betrachtungen. VIII, 192. Frk., Diesterweg. *M* 2,40. [Vgl. ZevR. 21, 173]. — ***Ders.,*** D. Herausgabe e. Schulandachtsbuches (ZevR. 21, 21—24). — ***Steyer*** u. ***Schuster,*** Zur „Herausgabe e. Schulandachtsbuches" (ib. 76—83). — *Weber, W.*, Schulandacht u. Andachtsbuch (ib. 179—182). — *Ders.*, Morgenandacht am Montag nach Remin. (ib. 177—178). [Ueb. Joh. 18 37—40.]

a) ***Pöhlmann*** hat, in die religiösen Anschauungen seiner Schüler einen Blick zu tun, einen doppelten Weg gewählt. Er hat sie religiöse Fragen schriftlich beantworten lassen und hat sie selbst schriftlich Fragen stellen lassen. Die auf die Frage: Was (?) war

Jesus und was haben wir ihm zu verdanken? von Schülern vom 9.—21. Lebensjahr gegebenen Antworten legt *P.* vor, ebenso 400 Fragen von Schülern etwa vom 11. Lebensjahre an, die diese im Laufe eines Jahres gestellt haben. Er konstatiert: die Jugend der höheren Schulen vom 16. Lebensjahre an hört und weifs von allem, was es in der Welt gibt; deshalb keine Vogel Strauſs-Pädagogik! Der Einfluſs der Tagespresse ist deutlich spürbar; besonders empfindlich ist die Jugend für alle vermeintliche oder wirkliche Unterdrückung ihrer Individualität. Die religiöse Entwickelung verläuft in drei Epochen, der Zeit der Tradition: des naiven Kinderglaubens, der Revolution: des kritischen Zweifels, der Restauration: des beginnenden Eigenglaubens. *P.* fordert unbedingt Rel.unterricht, aber so, daſs der Schwerpunkt vom kirchlich-konfessionellen Pol auf den historisch-philosophischen verlegt wird. — ***Weinel*** betont die Bedeutung des Unterrichts im Deutschen für die religiös-sittliche Entwickelung und prüft dann, im ganzen dem Gang der Literaturgeschichte folgend, die Stoffe, die in den Schullesebüchern sich finden, auf ihren Wert für eine Erziehung zum Ideal christlicher Sittlichkeit und Frömmigkeit. Dabei erkennt sie an, daſs gerade in den letzten Jahren man die alten rationalistischen Tendenzstoffe entschieden beschränkt hat. — Sie schlieſst mit einem Hinweis auf das von der Religionskommission des Leipziger Lehrervereins herausgegebene Buch: ***Im Strome des Lebens,*** das die Stoffe, die für Pflege religiösen und sittlichen Lebens wertvoll sind, zusammenzustellen sucht. Sie sieht in ihm den Beweis dafür, daſs moderne Wirklichkeitskunst auch höchste Werte den Menschen zeigen kann, ohne indessen alles, was das Buch bietet, vorbildlich zu finden. Vor allem nimmt sie Anstoſs an Stücken, in denen eine etwas überlegene, halb humoristische Betrachtung der Verhältnisse sich kundgibt, und an der Einteilung, die sie lieber statt von äuſseren Lebensverhältnissen, von Stationen, an denen jeder Mensch im Strom des Lebens vorüberkommt, von psychologischen Gesichtspunkten bestimmt sähe. Ihrem ersteren Bedenken müssen wir zustimmen; eine Anordnung aber, wie sie sie wünscht, wäre eine schwierige Aufgabe und böte dem Subjektivismus viel mehr Raum, als die gewählte. Wir dürfen dankbar sein, daſs wir das Buch so haben.

b) ***Schreyer***s Buch kann durch seine Dispositionen und kurzen methodischen Winke auch auſserhalb Sachsens Dienste tun. Seltsam ist der geringe, dem 7. Schuljahre zugeteilte Stoff. — Abweichend von neuerdings gemachten Vorschlägen (vgl. bes. Bornemann: JB. 27, 278), den Stoff des Konfirmandenunterrichts dadurch sich bestimmen zu lassen, daſs er in das evangelische Gemeindeleben vor allem einzuführen habe, hält ***Steinbeck*** die Einführung in das persönliche Christenleben doch für den Hauptgesichtspunkt beim Konf.unterricht. Dem entsprechend machen die Ausführungen über das christliche Leben in Glauben, Wandel und Gebet den gröſsten Teil seines

Buches aus; das Verhalten des Christen in kirchlicher und konfessioneller Hinsicht wird aber doch nicht irgendwo ins System eingegliedert, sondern kommt in besonderen Abschnitten zur Sprache.

c) ***Wendels*** Buch, 1857 zum erstenmal erschienen, 1907 den Forderungen heutiger religiöser Unterweisung angenähert, ist in dieser neuesten Auflage nicht verändert worden. — ***Leimbachs*** Leitfaden, seit Jahren in vielen Schulen in Gebrauch, hat durch Schmidt eine durchgreifende Erneuerung erfahren. Die Stoffanordnung folgt ganz dem amtlichen Lehrplan, nach dem die Lehraufgabe und der Lernstoff vollkommen zufriedenstellend erledigt werden können. In klarer übersichtlicher Gruppierung und streng methodischem Aufbau, mit Rückverweisungen, aber unter sorgfältiger Vermeidung von Hinweisen auf künftige Kapitel, ist das vornehmste Ziel der Neubearbeitung gesehen. Neuere Gedanken machen vor allem sich geltend in den der Quarta zugewiesenen Lebensbildern grofser Männer des AT., in der sorgfältigen Berücksichtigung der Prophetie, in der steten Heranziehung kulturgeschichtlicher Momente. Interessant ist ein Vergleich der Katechismusbehandlung auf den verschiedenen Lehrstufen. Das Leben Jesu ist nach Lukas gegeben. — ***Böttichers*** Hilfsbuch ist in der vorliegenden Form neu. Auch bei ihm ist für die Stoffanordnung der amtl. Lehrplan bestimmend gewesen. Der dritte, für die Oberstufe bestimmte Teil sondert den Stoff jedoch nicht nach Klassenpensen, sondern überläfst der Anstalt und den Lehrern, was sie aus den Abschnitten: Bibellektüre, Kirchengeschichte, Glaubens- und Sittenlehre heranziehen wollen. Dieses hier im ganzen befolgte Prinzip bahnt sich im einzelnen schon vorher an, indem sowohl der I., wie der II. Teil Abschnitte enthalten, die in allen in Betracht kommenden Klassen zu verwendende Stoffe enthalten und zur allgemeinen Orientierung dienen. Vielleicht ist dieses Prinzip des Nachschlagens richtiger, als das von Leimbach-Schmidt geübte der Rückverweisung.

d 2) ***Mehlhorns*** Bibelkunde ist von der Absicht geleitet, nicht eine „Einleitung", sondern eine wirkliche Einführung in die Bibel zu sein und rechnet auf stete Belebung des Unterrichts durch Bibellektüre. Die zunächst anspruchslos erscheinenden Anmerkungen mit ihrer reichen Beziehung auf die klassische Literatur sind vortrefflich. — ***Fauts*** Präparationen könnten durchaus Lernbücher für die Schüler abgeben, für die Hand des Lehrers bestimmt, erscheinen sie dürftig; gut ist ihre chronologische Anordnung, im NT., auf Behandlung sämtlicher Schriften verzichtend, unter Benutzung besonders charakteristischer Abschnitte. — ***Heß*** folgt der Reihenfolge der bibl. Bücher; für höhere Lehranstalten bietet er ziemlich wenig. Für einen Lernenden wird der Tatbestand nicht überall klar genug herausgestellt (vgl. z. B. S. 40f. das Verh. von Jesaia und Deuterojesaia).

Vortrefflich ist ***Fritschi-Schremmer-Holzingers*** Bibl. Lesebuch. Für den Unterricht in der heil. Schrift das NT. fast ungekürzt, aus dem AT. darbietend, was geschichtlich oder religiös von Bedeutung ist, hält es die rechte Mitte zwischen konservativem Sinn und Kritik. Zur letzteren rechne ich die Andeutungen der Quellenscheidung, die aber überall der Erläuterung durch den Lehrer bedürfen, und die Umstellung mehrerer Bücher, so die Einreihung Daniels unter die gemischten Schriften; ersteren sehe ich bekundet, wenn z. B. ein Deuterojesaia nicht vom Jesaiasbuche abgetrennt wird, sondern das ungetrennte Buch an der Stelle bleibt, die es im Kanon hat. So sehr man vom Standpunkt der unterrichtlichen Unterweisung aus die Anordnung gern noch mehr geändert sähe, etwa die sogen. grofsen Propheten unter die kleinen gerückt, der Standpunkt der Pietät ist hier bedeutsamer. Aeufserst praktisch gewählt sind durchweg die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte, die an die Stelle der biblischen Kapitel getreten sind; praktisch ist auch in den Büchern der Könige (und der Chronik) das Einrücken der das Nordreich betreffenden Geschichtspartien. Der Text ist der Luthertext, jedoch mit vorsichtigen formalen und auch sachlichen Aenderungen, vor allem auf Grund der Uebersetzungen von Kautzsch und Weizsäcker.

Tögel wünscht ein Spruchbuch, das nicht Belegstellen für die Lehre, sondern Lebensworte für die praktische Frömmigkeit bringt. Dabei legt er auch Wert auf die Form, in der die Sprüche dargeboten werden; Poesie soll auch in Versform gedruckt werden. Er bietet — zunächst an Stelle des sächsischen Memorierstoffes — selbst den Entwurf eines Spruchbuchs dar, das vor allem dem alten gegenüber wesentlich kürzer ist (statt 150 Nummern nur 120, statt 5500 Wörtern nur 2700), und das statt der Paulusworte vor allem Christusworte und Sprüche aus dem Psalter enthält. — Weder ***Cölles*** Sammlung, noch die ***Bibl. Kernsprüche*** entsprechen Tögels Richtlinien. Sie sind beide jedenfalls unter Mitherrschaft des lehrhaften Moments, beide auch unter Berücksichtigung der hannoverschen Tradition zusammengestellt. — Von den Hilfsbüchern zum biblischen Geschichtsunterricht sind ***Thrändorf*** und ***Staude*** auf den Volksschulunterricht berechnet. Beide folgen der Herbartschen Methode und behandeln denselben Stoff. Staude ist reicher an methodischen Winken und geht systematischer vor, kann deshalb aber auch um so leichter zum mechanischen Nachahmen verführen. Beide sind in ihrer Art vortrefflich. — Auch ***Harnisch*** hat die Volksschule im Auge, ist aber zunächst für Präparandenanstalten bestimmt. Daher erklärt sich die abstrakt-lehrhafte Einleitung (Geogr. von Palästina, Pal. unter den Idumäern u. dgl.), die bei der Benutzung in Volks- und Mittelschulen natürlich in anderer Weise verwendet werden soll. Das Leben Jesu behandelnd, sucht das Buch nicht eigentlich einzelne Geschichten zu erklären, sondern Zu-

sammengehöriges zusammenfassend zu behandeln und will vor allem Jesu psychische Entwickelung zeichnen. Daneben zieht es allgemein interessierende Fragen, Fragen des Zweifels oder des Unglaubens, in apologetischem Interesse heran. In Volksschulen wird es nur mit Auswahl sich benutzen lassen. — ***Meltzer***s Paulus ist für Gymnasialunterricht bestimmt. *M.* verfährt in streng objektiv-historischer Weise, vom Verständnis der grofsen Fragen auch rechte Erbauung erhoffend. Seine Art kann zu dogmengeschichtlichen Exkursen und kritischen Subtilitäten führen. Trotz seines Vertrauens auf die Methode wird doch die rechte Lehrerpersönlichkeit dahinterstehen müssen. Dann aber mag bei solchem Unterricht etwas Tüchtiges erreicht werden, wirkliches Interesse an unserer Religion, deren Werden man verstanden. *M.* gliedert seinen Stoff nach vier methodischen Einheiten: 1. Der neue Apostel; 2. Der Kampf um Gesetzesfreiheit und Heidenmission; 3. Die Anfänge der Kirche in Europa; 4. Leiden und Lebensabend des Apostels. Vor allem die Briefe bieten den Stoff, die Apostelgeschichte wird nur mit Vorsicht herangezogen. Die 1. Abteilung führt vor allem in das Problem Jesus und Paulus ein; die 2. Abt. läfst die Freiheit des Christlichen vom Gesetzlichen erkennen, die 3. bringt im Anschlufs vor allem an den 1. Korintherbrief zahlreiche praktisch-kirchliche und ethische Fragen, so dafs hier das Historische durchaus aktuell wird; die 4. Abt. endlich erweckt abschliefsend einen tiefen Eindruck von der grofsen Persönlichkeit des Paulus. — Auch ***Bahr*** hat bei seinen Erläuterungen zunächst höhere Schulen im Auge, denkt aber doch an „Lehrer aller Schulen". Er will die schwierigen Ausdrücke erklären, zur Gliederung des Stoffes helfen, die Grundgedanken herausheben und auf Anschlufsstoffe führen; aufserdem gibt er auch bei jeder Geschichte die „Quelle" an. Letzteres doch wohl nur für den Lehrer? Denn auch in den unteren Klassen der Gymnasien dürften der Jahvist oder das Sondergut des Lukas unnütz oder vom Uebel sein!

e) Von ***Rinn*** und ***Jüngst***s Lesebuch ist die 1. Aufl. 1904 erschienen; die 2. Aufl. ist aufser durch neue Texte auch durch eine Zeittafel vermehrt. Das Buch bedarf keiner Empfehlung mehr. — Auch ***Meltzer*** hat sich schnell durchgesetzt; die 1. Aufl. erschien 1906. Die Zeittafel ist in der 2. Auflage noch ausführlicher gestaltet und mit treffenden Formulierungen bedeutender Historiker ausgestattet. Die Texte sind stark vermehrt, namentlich um Quellen zur Geschichte des Gottesdienstes und der kirchlichen Dichtung, und zur Illustrierung des kirchl. und relig. Lebens am Vorabend der Reformation. — ***Thrändorf*** gibt vorzügliche Anweisungen, „wie in den Oberklassen höherer Schulen durch vertiefende Behandlung planmäfsig gewählter und geordneter Quellen Interesse und Teilnahme für religiöses und kirchliches Leben geweckt werden kann." Dabei ist die durchgängige Beziehung auf den kl. Lutherschen

Katechismus von hohem praktischen Wert: so erst lernen die jungen Leute ihn als klassischen Ausdruck evangelischen Christentums verstehen. — Die Vorschriften, das Wichtigste von Bestand und Verfassung der Landeskirche den Schülern mitzuteilen, bestehen auch für andere Länder, doch ist kaum irgendwo bisher eine so praktische Zusammenstellung erschienen, wie sie ***Rohmeder*** für die prot. bayerische Landeskirche verfafst hat. Gerade, dafs diese kurze Uebersicht als gesondertes Heft erschienen ist, ist von Bedeutung. So wird es aufbewahrt und mit ins Leben genommen; stehen die Angaben als Anhang in einem religiösen Lehrbuch, so werden sie nicht beachtet.

f 1. ***Staudes*** Katechismuspräparationen lassen der methodischen Technik und der genaueren Ausarbeitung freien Raum und wollen nur wohldurchdachte und logisch geordnete Stoffmassen und Gedankenreihen darbieten, die bei jedem berechtigten Lehrverfahren die sachliche Vorbereitung des Lehrers zu unterstützen im stande sind. Die „formalen Stufen" sind demnach nicht streng ausgeführt, schimmern aber durch. — ***Cölles*** Synopse ist ein guter Gedanke. Möchte sie beitragen, vor allem den grofsen Katechismus wieder mehr in den Unterricht zu bringen; er wird immer noch nicht genug ausgeschöpft. — ***Eckert*** weist das I. und II. Hauptstück, also was er in seinem „Kinderkatechismus" behandelt, entschlossen dem Schulunterricht zu — der Zusatz „und Kirche" auf dem Titel ist nur Rücksicht gegen die, die sich in jene Zuweisung nicht finden können —; sein Losungswort ist erziehender Unterricht zum Leben in Christus und für ihn, die alte Wahrheit in moderner Methode. Sein Buch soll nicht beim Unterricht benutzt und noch weniger auswendig gelernt werden; es dient lediglich der Wiederholung der behandelten Gedanken. — Auch ***Mehlhorn*** ist für die Hand der Schüler, für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. Er bietet ein eigenes Lehrsystem ohne Bezug auf Luthers Kat., das nach grundlegenden Ausführungen über das Wesen der Religion und die Wahrheit der christl. Religion das Reich Gottes als religiösen Hauptbegriff in den Mittelpunkt rückt. Wertvoll ist die Hinzufügung der Fundstellen der Zitate im Anhang.

f 2. ***Seydel*** behandelt den gesamten Kleinen Katechismus und aufserdem andere Stoffe, die er im Konfirmandenunterricht für nötig hält, kirchliche Pflichten und „Liebespflichten", d. h. Innere Mission und die Beobachtung christlicher Sitte; die Aeufsere Mission bildet wieder einen Abschnitt für sich. Ich kann diese Weise nicht für glücklich halten. Wenn dann wenigstens alles in den Gang des Katechismus eingearbeitet wäre! Welche merkwürdige Gedanken können durch derartige Anordnungen bei denkenden Schülern hervorgerufen werden! Luthers Katechismus soll auch im Konfirmandenunterricht behandelt werden, aber er darf den Gang nicht beherrschen, sondern hat hier zu dienen; sonst kommt statt des Inein-

ander immer ein Nebeneinander heraus. — ***Schmidt***s Heilslehre, aus einem Konfirmandenbüchlein herausgewachsen, will in der vorliegenden Gestalt auch weiteren Kreisen dienen. Sie ist eine „Gemeinschafts"dogmatik milden Gepräges und kann, um die in der Gemeinschaft kultivierten religiösen Gedanken einmal im Zusammenhang zu haben, manchem wertvoll sein. Dafs das Buch für den landeskirchlichen Konfirmandenunterricht nicht zu gebrauchen ist, ergibt sich daraus von selbst.

f 3. ***Lohmann*** zeigt an einem praktischen Beispiel aus der Erklärung des II. Artikels, wie er seine Katechismusrepetitionen fruchtbringend oder wenigstens fruchtverheifsend einrichtet. — Hinsichtlich der Behandlung der Kirchenlieder warnt, ausgehend von: „O heil'ger Geist . . .", ***Clößner*** davor, ganze Lieder zu behandeln und zu systematisieren, lieber einzelne Verse, die sich besonders empfehlen; übrigens wirbt er aufs wärmste für bessere Bekanntschaft mit dem Gesangbuch. — ***Würtemberg*** zeigt nach einer gründlich vorbereitenden Erklärung des Liedes: „Wach auf, mein Herz . . .", wie doch auch ein ganzes Lied anfassend behandelt werden kann.

g) Nicht nur die Glaubens- und Sittenlehre, auch die recht behandelte Verteidigung des Christentums fordert ***Romberg*** in seiner Methodik für den Kindergottesdienst. Dadurch, dafs er diese Apologetik die religiöse nennt, schränkt er seine Forderung erheblich ein; immerhin ist sie mir noch bedenklich; vor den Schülern des Kindergottesdienstes ist m. E. die christliche Wahrheit ohne jeden Gedanken selbst an einen Zweifel zu behandeln. — Im „Sonntagsschulhelfer" führt ***Ders.*** seine Gedanken praktisch nach allen Seiten hin aus. Der Zweck der Sonntagsschule wird hier dahin bestimmt, zu gewinnen für Gott, für sein Wort, für die Kirche. Der Helfer erhält Anweisungen für sein Auftreten, für seine Vorbereitung und die Anlage der Unterredung. Die Kunst des Erzählens, des Fragens, der Illustration und der Anwendung werden erörtert, endlich auch Anweisungen über den Verkehr des Helfers mit seiner Gruppe aufserhalb des Gottesdienstes gegeben. — ***Ders.*** hat in den „Unterredungen" auch ausgeführte Lehrbeispiele dargeboten, die, dem Gange des Kirchenjahres folgend, nicht nur Geschichten, sondern auch Sprüche behandeln und ziemlich hohe Anforderungen an die Kinder stellen. — ***Vogt***s Art ist einfacher, anschaulicher; manches präsentiert sich gedruckt etwas sentimental, mag vor den Kindern gesprochen aber den richtigen Ton treffen. — ***Fankhauser***s Gleichnisse wollen nicht nur mit den Kindern durch die Geschichte, sondern mit der Geschichte durch die Kinder gehen und neben dem Verstand und der Phantasie namentlich das Gemüt angreifen. Sie sind wohl gelungen. — Um sie beten zu lehren, will ***Kritzinger*** die Kinder vom ernsten Sollen, das das Gewissen ihnen sagt, zum

freudigen Können, das der Glaube ihnen gibt, und dann weiter zum seligen Dürfen des Gebets führen, das die Liebe lehrt.

h) ***Schuster*** regt die Herausgabe eines besonderen Schulandachtsbuches an, das aus den Verhältnissen der Schule herauswachsen und recht anschaulich ihre besonderen Bedürfnisse berücksichtigen soll. — ***Steyer*** und ***Schuster*** äufsern sich ausführlicher dazu: längere Ansprachen sollen auf besondere Fälle beschränkt bleiben, auf die Schlufsfeier vor Weihnachten, Reformationsfest, Trauerfälle in der Schulgemeinde u. dgl.; sonst wünschen sie kurze Betrachtungen, für die das Schülerleben aber den Resonanzboden geben soll. — ***Richter*** hält dagegen ein solches Buch nicht für nötig. Würde es aber geschrieben, dann möge es gerade nicht zu sehr auf die Schule zugeschnitten sein; die Schüler könnten sonst zu der Auffassung kommen, das Evangelium sei nur für Gymnasiasten und Realschüler da. — Inzwischen gibt ***Schuster*** selbst „Andachten und Betrachtungen" heraus, die, in der Arbeit der Schule entstanden, doch das Gebiet der Schule verlassen, auch nicht zum Vorlesen, sondern zum religiösen Nachdenken bestimmt, mehr Betrachtungen. als Andachten sind. „In die Lebenswerte der Gegenwart einführend, auffordernd, in dieser Gegenwart den Ewigkeitsgehalt zu sehen und aus dieser Gegenwart die Wege zu Gott zu suchen" hat *Sch.*, wenn er mit seinem Buche das von ihm selbst gestellte Problem eines Schulandachtsbuches auch noch nicht gelöst hat, doch dessen Lösung vorbereitet.

Liturgik.

Bearbeitet von

Lic. **Paul Glaue,**

Privatdozent der Theologie in Gießen.

(S. auch Alte Kirchengeschichte S. 327ff., 363ff.)

A. Allgemeines.

Achelis, E. Chr., D. Wahrheit u. Wahrhaftigk. in unseren Gottesdiensten (MP. 5, 403—413). — *Arminio,* The Pattern of the Chasuble for the Mass (Amer. eccles. review 41, 685—688). — *Bach-Jahrbuch* 1908, 5. Jahrg. III, 156. L., Breitkopf & H. Geb. *M* 4. — ***Bassermann, Heinr.,*** Ein Bild von d. gottesdienstl. Zuständen in d. niederrhein. Gemeinden d. 16. Jahrh.s (PrM. 13, 259—267). — ***Ders.,*** Zu Julius Smends Agende (ib. 101—107). — *Baudot, J.,* The roman Breviary. (Uebers. aus d. Franz.) 260. Lo., Catholic Truth Society. 2 sh. 6 d. [Amer. eccles. review 41, 498—500.] — *Beissel, St.,* Z. Gesch. d. Gebetbücher (StML. 77, 274—289, 397—411). — *Cabrol, F.,* La descente du Christ aux enfers d'après la liturgie mozarabe et les liturgies gallicanes (Rassegna Gregor. 8, 233—242). — *Ferreres, J. B.,* The Decree on daily Communion. (Uebers. aus d. Franz.) 168. 12°. Lo., Sands. 2 sh. 6 d. — ***Flöring, F.,*** Jul. Smend, Kirchenbuch für ev. Gemeinden, zunächst für d. in Elsaſs-Lothringen. 2. Bd. (MP. 5, 196—199). — ***Friedemann,*** Sprachliches a. d. landeskirchl. Agende (Stud. 7, 599—602). — *Frommel, Otto,* Heinr. Bassermann als Liturgiker u. Liturg (MGkK. 14, 311—316). — *Gennari,* Questioni liturgiche di materie riguardanti specialmente i tempi nostri. 2. verm. u. verb. A. XXVIII, 608. Rom, Pustet. L. 6. — *Grča, A.,* La sainte liturgie. XVI, 205. P., Maison de la bonne presse. — *Horn,* Stimmung im Gottesdienst (MGkK. 14, 74—76). — *Keating, F. W.,* How the english Martyrs saved the Mass for England (Amer. eccles. review 40, 533—545). — *Konlakovsky, P. A.,* D. slav. Sprache in d. Liturgie bei d. südl. kath. Slaven (russ.) (SJ. 528—547). — *Mathies, de,* Z. Wiedergeburt d. liturg. Sinns bei d. Gebildeten (Die Kultur, 1. H.). — *Naegle, A.,* Ist Matthias v. Janow d. Einführung d. Laienkelchs in Böhmen zuzuschreib., ist er überhaupt als e. Vorläufer d. huss. Bewegung zu betracht.? (ThGlb. 1, 350—360). — *Pétridès, S.,* Le couloir liturgique en 1396 (ÉO. 12, 75). — *Pierse, G.,* The Mass in the infant Church. (ID.) IV, 197. Dublin, M. H. Gill. *M* 2,50. — *Rauschen, G.,* Florilegium patristicum Fasc. 7: Monumenta eucharistica et liturgica vetustissima. 170. Bonn, Hanstein. *M* 2,40. [Bull. bibliogr. du Mus. Belge 13, 91 *J. P. W.*; ThLZ. 34, 466f. *Krüger*; ThRev. 8, 149f. *A. Struck-*

mann.] — ***Rietschel, G.,*** Lehrbuch d. Liturgik. 2. Bd.: Die Kasualien. X, 482. B., Reuther & Reich. *M* 8,50. [MGkK. 15, 67f. *Smend*; TThP. 8, 121 bis 124 *Cramer*; ThR. 12, 71—78 *Schian*; Sn. 34, 83—85 *Hertel*; ThLZ. 34, 496—500 *E. Chr. Achelis*; LZ. 60, 1064f. *R. Franke.*] — *Santi, A. de,* Vita liturgica nell' antica collegiata di Essen (Civ. Catt., t. IV, 703—711). — *Schaefer, Thdr.,* Ueber d. Bedeutung d. symbol. Kultusformen d. Judentums u. d. Christentums. III, 140. B., E. S. Mittler & Sohn. *M* 3. — ***Schian, M.,*** Referat über Liturgik (ThR. XII, 71—79). — *Schütz, J. H.,* D. Gesch. d. Rosenkranzes. XXIV, 304. Pad., Junfermann. *M* 6. — *Scripture* and Song in Worship. A Service Book for the Sunday School. Chi., University of Chicago Press. Cts. 50. [RExp. VI, 643f. *Mc Glothlin.*] — *Spaeth, A.,* Erinnerungen eines Amerikaners (Sn. 34, 3—7, 26—30). — *Stiglmayr, J.,* E. syr. Liturgie als Vorlage d. Pseudoareopagiten (ZkTh. 33, 383—385). — ***Stricker, Ed.,*** Calvins liturg. Bedeutung (MGkK. 14, 213—227). — *Tabella* intonationum in missa solemni, in Rot u. Schwarz. 1 Bl. Rom, Pustet. *M* 0,30. — *Thurston, H.,* On Torches and Torch-bearers (Month 113, 167—176). — *Vollert, W.,* D. luther. Gemeindegottesdienst nach sein. Idee u. in sein. Vollendung. (Für Gottes Wort u. Luthers Lehr! 2. R., H. 3.) 21. Gü., Bertelsmann. *M* 0,30. — *Waite, A. E.,* The hidden Church of the holy Graal. 734. Lo., Rebmann. 12 sh. 6 d. — ***Zillesen, Alfr.,*** Ein Kapitel vom liturg. Gebet (EF. 9, 394 bis 401).

Der 2. Band des ***Rietschel***schen Lehrbuchs der Liturgik behandelt in umsichtiger und zuverlässiger Weise, wie wir sie an dem Verf. gewohnt sind, die Lehre von den kasuellen kirchlichen Handlungen in 4 Abschnitten (die mit dem Katechumenat zusammenhängenden Handlungen, die mit der pastoralen Gemeindepflege zusammenhängenden Handlungen, die mit der kirchenrechtlich organisierten Gemeinde zusammenhängenden Handlungen, Weihehandlungen). Wir sind dem Verf., auch wenn er damit die eigentlichen Grenzen eines Lehrbuchs überschritten hat, aufrichtig dankbar, dafs er das geschichtliche Material, nicht minder die einschlägige Literatur, in solcher Fülle zusammengetragen und übersichtlich dargestellt hat, eine Arbeit, die jeder Kenner und Arbeiter auf diesem Gebiete als Resultat mühsamsten Fleifses freudig begrüfsen, als sicheres Hilfsmittel gern benutzen wird. In einer Zeit, wo die Forderung nach gründlicher geschichtlicher Fundamentierung der praktischen Theologie mit Recht laut erhoben wird, verdient *R.*s Werk, sowohl der bereits 1900 erschienene 1. Band, wie der jetzt zur Besprechung vorliegende 2. Band, deshalb vollste Anerkennung. Dafs *R.* darüber nicht versäumt hat, klar und bestimmt die Grundsätze herauszuarbeiten, nach denen die einzelnen kirchlichen Handlungen zu gestalten sind, ist selbstverständlich, und zwar hat er hierbei in rechter evangelischer Weitherzigkeit, wenn auch von lutherischem Standpunkte aus, seine prinzipielle Stellung gekennzeichnet. Neben dem guten Alten, das Verf. beibehalten wissen will, verteidigt *R.* das Recht des guten Neuen; bei allem Konservativismus, der in der Liturgik durchaus am Platze ist, tritt er mit aller Entschiedenheit für die evangelische Beurteilung von Problemen ein, die durch die neuere geschichtliche Entwickelung der Liturgik gestellt werden.

Ergänzungen und Berichtigungen — eine ganze Reihe solcher zum 1. Band gehöriger, einiger weniger, die den 2. Band betreffen, hat *R.* bereits am Ende seines Werkes in dankenswerter Weise notiert — wird die liturgische Forschung der nächsten Zeit, wie sie sie in den letzten Jahren bereits gebracht hat, auch weiterhin herausstellen; bei alledem aber wird *R.*s Arbeit, deren Benutzung ein dreifaches Register erleichtert, als gediegene Grundlage für liturgische Studien, als brauchbarer Ausgangspunkt anerkannt bleiben. In gleichem Sinne spricht sich auch ***Schian***s Referat aus. — Ob die Liturgie unserer evangelischen Gottesdienste als Ganzes, ob die einzelnen liturgischen Stücke den Forderungen entsprechen, die durch Wahrheit und Wahrhaftigkeit an sie gestellt werden, d. h. ob sie wirklich „Ausdruck des religiösen Lebens und Strebens der zum Gottesdienst versammelten Gemeinde" sind, untersucht ***Achelis***, wobei er mit Recht gegen die Verwendung einzelner liturgischer Sätze und Stücke bzw. ihre jetzige Anordnung Verwahrung einlegt als gegen Unwahrheiten, die, auch wenn sie selbst von intelligenten Gemeindegliedern nicht verstanden, sondern gleichgültig hingenommen werden, das Ansehen unserer Gottesdienste in den Augen wirklich religiöser Menschen unbedingt schädigen müssen. — Zum 2. Band von Julius Smends Agende liegen zwei ausführliche Besprechungen von ***Bassermann*** und ***Flöring*** vor, die beide die Vorzüge dieses nunmehr kirchlich zugelassenen elsässischen Kirchenbuchs zu rühmen wissen, indem sie auf die Mannigfaltigkeit des dargebotenen Stoffes — neben wertvollem Gut aus alter und vor allem heimischer Tradition Vortreffliches aus neuer Zeit —, auf die Fülle von Anregungen zum rechten Gebrauche und auf die mit allem beabsichtigte Belebung unserer vielfach archaistischen Kultusformen in mehr modernem Sinne hinweisen. Einige der vorgebrachten Ausstellungen werden wohl bei der 2. Auflage Berücksichtigung seitens des Verf.s der Agende finden. — An der Hand von Simons inhaltreichem und schönem Urkundenbuch zur Rheinischen Kirchengeschichte I: Synodalbuch hat ***Bassermann*** in scharfen Umrissen das Bild herausgehoben, das jene Akten uns von den gottesdienstlichen Zuständen in den niederrheinischen Gemeinden des 16. Jahrh.s bieten, wobei neben Gottesdienst und Abendmahlsfeier auch noch der Katechismus Erwähnung finden mufste, zum Schlufs betonend: die beste Lehrmeisterin für die Praxis ist und bleibt doch die Geschichte. — Für seinen Antrag an die Pommersche Provinzialsynode, bei der Neuauflage der Preufsischen Agende auf die Beseitigung „einiger sprachlicher, orthographischer oder überhaupt formeller Unebenheiten" hinzuwirken, weist ***Friedemann*** die Berechtigung durch Angabe einzelner Unrichtigkeiten und offenbarer Versehen nach; aber selbst über diese Anregung zu bescheidener Revision wurde zur Tagesordnung übergegangen. — ***Zillessen***s Ausführungen haben gewifs manches Berechtigte und Beherzigenswerte an sich; die durch die

Sprache der Bibel bekannten Formeln im liturgischen Gebet würde ich nicht in gleicher Weise beanstanden. — Aus Anlafs des Calvin-Jubiläums hat ***Stricker*** durch Zusammenstellung der einschlägigen Bemerkungen die Stellung gezeichnet, die der Genfer Reformator zum Kultus einnahm; er weist mit Recht darauf hin, wie hier das praktische Erleben der deutschen Strafsburger Gottesdienste stark eingewirkt hat.

B. Gottesdienstordnungen (alte und neue).

Atchley, E. G. Cuthbert F., The Ambrosian Liturgy, the Ordinary and Canon of the Mass according to the Rite of the Church of Milan. XXXVI, 108. Lo., Cope & Fenwick. 5 sh. [RHE. 11, 165f.] — ***Baumstark, A.,*** D. konstantinopolit. Mefsliturgie vor d. 9. Jahrh. Uebersichtl. Zus.stellung d. wichtigsten Quellenmaterials. (Kl. Texte für theol. u. phil. Vorlesungen.) 16. Bonn, A. Marcus & E. Weber. ℳ 0,40. — ***Ders.,*** Aegypt. od. antiochen. Liturgietypus in Apost. Const. I—VII? (OChr. 7, 1907 [ausgegeb. 1909], 388 bis 407). — *Brightman, F. E.*, The Litany under Henry VIII (EHR. 24, 101 bis 104). — *Cabrol, F.*, Canon romain (DACh. III, 1847—1905). — *Ders.*, Le canon romain et la messe (RScienc.phth. III, 490—524). — ***Connolly, R. H.,*** The liturgical Homelies of Narsai with an appendix by E. Bishop. LXXVI, 167. C., University Press, 6 sh. [ThRev. 9, 115—117 *A. Baumstark*; JThSt. 11, 315—317 *A. J. Maclean*; ThLZ. 35, 141—144 *Diettrich*; RHE. 11, 165 *P. de P.*; RBd. 27, 130—133; RassGreg. 8, 571 *B. S.*] — *Diakovsky, E. P.*, D. Offizium der horae nocturnae (russ.) (Trudy Kievskoi dukhovnoi Akademii 3, 546—595). — *Diettrich, G.*, Bericht üb. e. neuentdeckte handschriftl. Urkunde z. Gesch. d. Gottesdienstes in d. nestorian. Kirche (NGW. 160—218). — *Directorium* Romano-Osnabrugense sive ordo divini officii recitandi et sacri peragendi ad usum dioecesis Osnabrugensis servandus pro a. D. 1909. 78, 43. Osnabrück, G. Pillmeyer. Geb. ℳ 1,45. — *Directorium* seu ordo divini officii juxta ritum romanum ad usum dioecesis Monasteriensis pro a. 1909. 110, 7, 51. Mstr., Regensberg. ℳ 1,30. — *Directorium* ecclesiasticum. Ad usum cleri dioecesis Rottenburgensis pro a. 1909. XII, 122. Rottenburg, W. Bader. ℳ 1,40. — *Directorium* archidioecesis Coloniensis pro a. 1909. XX, 79, 71, 4. Köln, H. Theissing. ℳ 1,20. — *Directorium* sive ordo in divinis officiis servandus penes ecclesias missionum septentrionalium Germaniae et Daniae a. d. 1909. 44, 43, 4. Osnabrück, G. Pillmeyer. ℳ 1,25. — *Fortescue, Adrien*, Canon dans le rite byzantin (DAChr. III, 1905—1910). — ***Freisen,*** Liturg. Bücher Dänemarks aus d. kath. MA. (KVZBeil. 50, 99—101). — ***Goltz, Ed. v. d.,*** Neue Fragmente aus d. ägypt. Liturgie (ZKG. 30, 352—361). — *Golubovich, G.*, La liturgia francescana (Luce e Amore 684—990). — *Jenner, H.*, Liturgie celtique (Encyclopédie théol. orthodoxe, éditée par la Revue Strannik de St. Petersb. IX, 443—486). — *Kurochinsky, P.*, The divine Liturgy of the Holy orthodox-catholic apostolic graeco-russian Church. 4°. O., Parker. 5 sh. [RHE. 10, 425.] — *Kyriale* seu ordinarium missae quod juxta editionem vaticanam hodiernae musicae signis tradidit X. Mathias. Missa pro defunctis Ed. VI. IV, 96, 40. R., Pustet. ℳ 0,80. — *Kyriale* sive ordinarium missae usw. Ed. Schwann A. 1. III, 113, VIII. Düsseldorf, L. Schwann. Geb. ℳ 1. — ***Lietzmann, H.,*** Luthers Von Ordnung Gottesdiensts, Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1523. (Kl. Texte für theol. u. phil. Vorlesungen.) 24. Bonn, A. Marcus & E. Weber. ℳ 0,60. — ***Ders.,*** Luthers deutsche Messe 1526. (Kl. Texte für theol. u. phil. Vorlesungen.) 16. Ebda. ℳ 0,40. — *Mathew, A. H.*, The old catholic Missal and Ritual. 4°. Lo., Cope & F. 6 sh. — *Missale*, E. deutsch-latein. Mefsbuch für kathol. Christen. Nachges. v. J. Hartard. 768. 16°. Einsiedeln, Benziger & Co. Geb. ℳ 2. — *Missale*

romanum ex decreto ss. concilii Tridentini. Ed. XIV. CXXVIII, 768, 350. 16°. R., Pustet. ℳ 4,50. — *Missae* propriae pro dioecesi Brugensi. 29. Düsseldorf, L. Schwann. ℳ 0,60. — *Missae* propriae sanctorum ecclesiae cathedralis et dioecesis Namurcensis. 32. Ebda. ℳ 0,80. — *Missae* propriae dioecesis Argentinensis nec non aliae ex indulto apostolico eidem dioecesi concessae. 8. Ebda. ℳ 0,20. — ***Mohlberg, Cunibert,*** D. neueste Studie über das „gallikanische Missale" von Bobbio (Kath. 40, 266—273). — *Officium* pro defunctis cum missa et absolutione. 93. Rom, Pustet. ℳ 1,20. — *Ordo* divini officii recitandi. X, 146, 129. Str., Le Roux & Co. ℳ 1. — *Ordo* divini officii dicendi et sacrum faciendi clero dioecesis Wratislavensis pro a. D. 1909. XVI, 120. Brsl., Aderholz. ℳ 1,50. — *Orlov, J.*, D. Liturgie d. h. Basilius (russ.). XIV, 2, LXXXVII, 413. St. Petersburg, Imp. Synodale. [RHE. 10, 239; RBd. 27, 130 *P. de Meester.*] — *Ornaments rubric,* The, legally and historically considered (ChQuRev. 67, 277—299). — ***Puniet, P. de,*** Le nouveau papyrus liturgique d'Oxford (RBd. 26, 34—51). [ThRev. 8, 446f. *Fr. Diekamp*; ib. 9, 62 *Theod. Schermann.*] — *Ders.*, Fragments inédits d'une liturgie égyptienne écrits sur papyrus. (Mémoire présenté au Congrès eucharistique de Westminster, le 11. Sept. 1908. S. 367—401.) Sonderabdruck aus dem Eucharistic Congress Report. [BZ. 18, 649f. *C. W.*] — *Reck, Frz. Xav.*, D. Missale als Betrachtungsbuch. Vorträge üb. d. Meſsformularien. 3 Bde. IX, 516; III, 389; V, 610. Fr., Herder. ℳ 6; ℳ 4,60; ℳ 7. [ThLZ. 34, 571f., 35, 147f. *Drews*; ThRev. 8, 285f., 524f. *C. Rösch.*] — *Rituale* Strigoniense seu formula agendorum in administratione sacramentorum ac ceteris ecclesiae functionibus. 488, 122. R., Pustet. ℳ 2,50. — *Rituale* Romanum. Ed. X post typicam. VIII, 320, 216. Ebda. ℳ 4,80. — *Rule, M.*, The Leonian Sacramentary II (JThSt. 10, 54—99). — *Salaville, A.*, Le nouveau fragment d'anaphore égyptienne de Deir-Balyzey (ÉO. 12, 329—335). — *Schober, Georg,* Caeremoniae missarum solemnium et pontificalium aliarumque functionum ecclesiasticarum. Ed. II. XII, 428. Ebda. ℳ 3. — ***Wilmart, A.,*** Un missel gregorien ancien (RBd. 26, 281—300).

Auf den reichen Inhalt des Werkes, das uns ***Connolly*** und sein Mitarbeiter E. Bishop geschenkt haben, mache ich, dankbar für die überaus gediegene Gabe, in der ich viel Belehrung gefunden habe, mit rechter Freude aufmerksam. 4 Predigten des 502 verstorbenen Nestorianers Narsai, die 1905 der Dominikanerpater Mingana unter dessen Werken herausgegeben hatte, hat *C.* nunmehr in englischer Uebersetzung veröffentlicht. Es handelt sich um die Homilien: „Eine Auslegung der Sakramente", „Ueber die Taufe", „Ueber die Sakramente der Kirche und die Taufe", „Ueber die Kirche und das Priestertum", in denen uns die Tauf- und Abendmahlsliturgie der mesopotamischen Perser am Ende des 5. Jahrh.s mit aller wünschenswerten Klarheit dargestellt wird, wenn auch zu bedenken ist, daſs an einzelnen Stellen spätere Interpolationen vorliegen. In den scharfsinnigen Beigaben (Introduction und Additional Notes) hat *C.* u. a. gegenüber den Versuchen, die 1. Homilie einem Schriftsteller des 13. Jahrh.s zuzuweisen, für sie die Autorschaft Narsais überzeugend nachgewiesen, auch hat er die in Narsais Homilien dargestellten Tauf- und Abendmahlsriten mit anderen ostsyrischen und nestorianischen Formularen in Beziehung gesetzt, sowie das Glaubensbekenntnis Narsais besprochen. Ganz besonderen Wert gewinnt die vorliegende Veröffentlichung noch durch den An-

hang, in dem E. Bishop auf Grund seiner umfassenden liturgischen Kenntnisse, ruhig abwägend und zur Vorsicht gegenüber vorschnellen Schlüssen mahnend, in mehreren kleinen Abhandlungen einzelne Stücke näher beleuchtet. Er handelt, meist in Verbindung mit feinen vergleichenden Ueberblicken, von der Pracht im Gottesdienst, die für die Gemeinde sichtbar entfaltet wurde, von Schrecken und Furcht bei der Eucharistie, von den Diptychen, von der Litanei, von der Lesung der Messe, die für die Gemeinde unhörbar stattfand, und, am ausführlichsten, von dem Konsekrationsmoment bzw. der Epiklese. Die Arbeiten *C.*s und *B.*s, die durch gründliche Indices abgeschlossen sind, bedeuten für die liturgische Erforschung der alten Zeit eine schätzenswerte Bereicherung; es gilt, das dargebotene Material, das uns den Gottesdienst einer frühchristlichen Periode so deutlich vor Augen führt, bei allen weiteren Studien über die Entwickelung des altchristlichen Gottesdienstes an den rechten Platz zu stellen und von da aus immer sichereren Boden unter den Füfsen zu gewinnen. — Ein Ordensgenosse Connollys, der Benediktiner ***P. de Puniet*** hat neben der Veröffentlichung seines auf dem eucharistischen Kongrefs in London gehaltenen Vortrags über den neuen liturgischen Papyrus der Bodleiana in einem kürzeren Aufsatz der Revue Bénédictine Mitteilung und den Text zugleich in einer schönen Reproduktion zugänglich gemacht. Es handelt sich um 3 Stücke eines Papyrus, der in Der Balyzeh in Oberägypten gefunden wurde und wahrscheinlich dem 7., vielleicht dem 8. Jahrh. angehört. Deutschen Lesern hat ***v. d. Goltz*** davon berichtet, indem er auf die Bedeutung dieses Fundes als auf die älteste liturgische Urkunde hinweist, „die wir aus der Zeit nach dem ersten Klemensbrief und vor den Texten des 4. Jahrh.s besitzen", „eine alte Grundform der alexandrinischen Anaphora, die dem 3., vielleicht schon dem 2. Jahrh. angehört". Auch an diese für die Geschichte der Liturgie überaus wertvollen Reste werden sich mancherlei Erörterungen anknüpfen müssen, bis die Formen der Liturgie, die sie darbieten, sicher in die geschichtliche Entwickelung des christlichen Gottesdienstes eingereiht sind. Zunächst handelt es sich darum, dafs die Texte, die sich auf diesen Fragmenten finden, richtig gelesen (cf. hierzu Schermann ThRev. 9, 62) und wo nötig mit treffenden Konjekturen versehen werden. Die Wiedergabe des Textes weist sowohl bei *de Puniet* wie bei *v. d. Goltz* kleine Versehen auf (z. B. Fragment B Verso? Z. 5 fehlt bei *de Puniet* δια, *v. d. Goltz* schreibt δα). — Luthers liturgische Schriften aus dem Jahre 1523 und 1526 macht ***Lietzmann*** bequem zugänglich. Dafs die Texte nach den zugrunde gelegten Drucken sorgfältig zum Abdruck gekommen sind, dafür bürgt der Name des Herausgebers, und dafs die Studenten mit den Originaltexten bekannt gemacht werden, ist sicherlich wünschenswert. Nur scheint mir der Preis in Anbetracht der Clemenschen Quellenbücher nunmehr zu hoch zu sein. — ***Baum-***

starks Zusammenstellung des wichtigsten Quellenmaterials über die konstantinopolitanische Meſsliturgie vor dem 9. Jahrh. ist für liturgische Studien gewifs ein gutes Hilfsmittel, wenn ich auch etwas Bedenken habe, ob Studenten aus der Mitteilung der verschiedenen Typen ein klares Bild von dem Gange der Liturgie gewinnen werden. Vielleicht wären da die Angaben über die Inszenierung erwünschter gewesen. Einige Druck- und Accentfehler sind zu verbessern. — ***Mohlberg*** referiert über Wilmarts umfangreichen Aufsatz über das Missale von Bobbio in DAChr. II, 939—962 und redet ihm zu, nach dieser gründlichen Vorarbeit an eine kritische Ausgabe dieses Missale zu gehen. — Die in dem Cod. Casinensis No. 271 als Palimpseste erhaltenen liturgischen Fragmente, die um die Wende des 7. zum 8. Jahrh. entstanden sind, enthalten eine Art von Missale plenum, das ***Wilmart*** sorgfältig beschreibt und als Reste eines gregorianischen Missale aufzeigt. — Ueber eine Publikation Steidts, die von den in dänischen und schwedischen Bibliotheken zerstreuten liturgischen Büchern aus dem MA. handelt, berichtet ***Freisen;*** er wünscht, dafs die alten dänischen Brevieroffizien an Stelle des römischen wieder in Gebrauch kämen. — Mit guten Gründen verteidigt ***Baumstark*** die These, dafs in Apost. Const. Buch 1—7 eine ägyptische bzw. eine in Syrien gebrauchte Liturgie von ägyptischem Typus vorliegt, die von der spezifisch antiochenischen Liturgie des 8. Buches deutlich und unbedingt abweicht; damit ist dann aber auch der Verf. von Buch 8 als Redaktor des ganzen Werkes der Apost. Const. unmöglich, die Einheitlichkeit der Apost. Const. also in keinem Falle mehr zu behaupten.

C. Formeln und Akte im Gottesdienste. Gottesdienstliche Handlungen.

Arnaud, L., L'exorcisme de Tryphon le martyr (ÉO. 12, 201—205). — *Atchley, E. G. Cuthbert F.*, A History of the Use of incense in divine Worship. (Alcuin club collections t. XIII.) XXIX, 404. Lo., Longmans, Green & Cie. L. 3. [RHE. 11, 330—333 *Mohlberg.*] — *Baudot, J.*, La dédicace des Églises. 2e édit. 63. P., Bloud et Cie. Fr. 0,60. — *Baumgartner, Ephrem*, Eucharistie u. Agape im Urchristentum. XV, 335. Solothurn, Union. *M* 6,50. — *Baumstark, A.*, D. Wasserweihe an Epiphanie nach d. koptischen Ritus (Die Kirchenmusik 10, 1—5). — *Bishop, E.*, Liturgical comments [and memoranda (JThSt. 10, 446—449; 592—603; 11, 67—73). — *Bock, J. P. B.*, Didache IX, X. D. eucharist. Charakter u. d. Gliederung in Wechselgebete d. „Propheten" (resp. „Episkopen") u. des Volkes vor d. Konsekration u. nach d. Konsekration (ZkTh. 23, 667—692). — *Brucker, A.*, The Litany of Joseph (Amer. eccles. review 41, 416—423). — *Cabrol, F.*, La prière pour les morts (RPratApol. 7, 881—893). — *Dobschütz, E. v.*, Wann las Viktor v. Capua sein NT.? (ZNW. 10, 90—96). — *Dölger, Frz. Jos.*, D. Exorcismus im altchristl. Taufritual. (Studien z. Gesch. u. Kultur d. Altertums T. III, fasc. 1 u. 2.) XII, 175. Pad., Schöningh. *M* 5. [LR. 36, 278ff. *M. Metzger*; ThLz. 35, 168—172 *Drews.*] — ***Dunkel, Adf.***, Priesterweihe eines unierten Griechen in Jerusalem (ThGlb.

1, 371—377). — *Franz, Adf.*, D. kirchl. Benediktionen im MA. 2 Bde. XXXVIII, 646; VII, 764. Fr., Herder. ℳ 30. [BZ. 19, 228 *C. W.*] — *Kattenbusch, E.*, Abendmahlsfragen (Theol. Arbeiten a. d. Rhein. wissenschaftl. Predigerverein H. 10 u. 11). [MGkK. 14, 308 *Ammer.*] — *Madrid, Christoph de*, De frequenti usu sanctissimi Eucharistiae sacramenti libellus. W. [Études publiées par des Pères de la compagnie de Jésus t. 120, 25—38 *Dudon*] — *Müller, Otto*, Vom Alleluja (Die Kirchenmusik 10, 122—135). — *Perikopenbuch*, hrsg. im Auftrage d. deutsch-evgl. Kirchenkonferenz. 2. A. 277. Sondershausen, Eupel. Geb. ℳ 4. — *Puniet, P. de*, Du rite des processions à la consécration des saintes Huiles (Rassegna Gregor. 8, 343—360). — *Salaville, S.*, Étude de liturgie comparée: L'épiclèse dans le canon romain de la messe (Revue Augustinienne 14, 303—318, 547—568). — *Ders.*, Les fondements scripturaires de l'épiclèse (ÉO. 12, 4—14). — *Ders.*, La liturgie décrite par St. Justin et l'épiclèse (ib. 129—136, 222—227). — *Ders.*, A propos de l'Épiclèse (Rev. Augustin., Maiheft). — *Santi, A. de*, Per la storia delle litanie lauretane (CivCatt. 4, 302 bis 313). — *Scott, M.*, The Harmony of the Collects, Epistles and Gospels. 4e éd. 266. Lo., G. Allen. 3 sh. 6 d. — *Slater, T.*, Repetition of Extreme Unction (The Irish theol. Quarterly 4, 427—440). — ***Stiefenhofer, Dionys,*** D. Gesch. der Kirchweihe v. 1. bis 7. Jahrh. (No. 8 der Veröffentlichungen aus d. kirchenhistor. Seminar in München.) VIII, 141. Mü., J. J. Lentner. ℳ 2,80. [RHE. 11, 391f. *P. de P.*; LR. 36, 225f. *Ad. Franz*; BZ. 19, 227 *C. W.*; ThRev. 9, 158f. *M. Metzger*; ThLz. 35, 201—203 *Schian.*] — ***Smiley, James B.,*** The communion Ceremony (OC. 23, 513—525). — *Villier, A.*, La discipline des sacréments (RClFr. 59, 641—664). — *Vogel, G.*, Jugendgottesdienste (Sn. 34, 101—106). — ***Voſs, Thdr.,*** Unsere Abendmahlsfeiern (MGkK. 14, 15—24, 52—54, 85—92, 126—133).

An ***Stiefenhofer***s Buch ist ohne Zweifel dankbar anzuerkennen, daſs er das nicht leicht zugängliche und auch nicht allzu reichhaltige Material für den von ihm auf die ersten 7 Jahrhh. der Geschichte der Kirchweih beschränkten Zeitraum fleißig und, soviel ich sehe, vollständig mit sorgfältiger Berücksichtigung der weitzerstreuten, einschlägigen Literatur — zur Peregrinatio Silviae S. 18 wäre manches nachzubringen — zusammengetragen hat. Er behandelt das Problem in 2 ungleich langen Hauptabschnitten; der Einschnitt ist durch das Mailänder Edikt gegeben. Auf die Darstellung des liturgischen Aktes der Kirchweih im ganzen nach den verschiedenen abendländischen — die Angaben für Spanien S. 82 lassen sich nicht halten — und dem morgenländischen Ritus und in seinen einzelnen Teilen wird der Hauptnachdruck gelegt, doch erfährt auch die rechtliche Seite der Kirchweihe eine ausreichende Besprechung. So weit es sich um diese Zusammenstellung handelt, hat der Verf. eine gründliche, auch der Kritik nicht entbehrende Arbeit geleistet, sie auch durch gute Indices — doch ist Mone statt Mohne S. 137 u. S. 13 Anm. zu lesen — recht brauchbar gemacht. An einzelnen Punkten wäre noch eine schärfere Erfassung der geschichtlichen Zusammenhänge zu wünschen, und auch das Band, das die christlichen Kirchweihbräuche mit den heidnischen und jüdischen Sitten bei Weihungen von Kultstätten verbindet, hätte m. M. n. klarer herausgearbeitet werden sollen; anderseits erscheinen mir die allgemeinen Ausführungen über die im Wesen des Menschen be-

gründete Pflicht der Gotteshäuserweihen überflüssig und das Voranstellen der katholischen Kirchenlehre als Ausgangspunkt für eine geschichtliche Untersuchung verfehlt. Aber alles in allem eine sehr erfreuliche Studie, die Duchesnes Angaben und Baudots Arbeit recht gut ergänzt. — ***Smiley*** bringt eine Reihe von Analogien aus Sitten und Gebräuchen primitiver Völker bei, um zu erhärten, dafs auch die Transsubstantiationslehre dem Empfinden primitiver Menschen durchaus entspreche, womit sich auch ihr Alter und Recht erweisen lasse. — Wie es bei der Priesterweihe eines unierten Griechen zugeht, erzählt ***Dunkel*** auf Grund seiner Teilnahme an einem solchen Feste, das in St. Anna zu Jerusalem stattfand; unter Mitteilung der dabei gebräuchlichen Formeln gibt er ein gutes Bild von dem ganzen Verlaufe eines griechischen Gottesdienstes, in den diese Feier eingeschaltet und der danach modifiziert wird. — Um der Praxis zu dienen und doch mit Heranziehung von viel geschichtlichem Material, vornehmlich aus der schleswig-holsteinischen Kirche, behandelt ***Voß*** mehrere Fragen, die mit dem Abendmahl zusammenhängen. Zuerst erörtert er die Selbständigkeit des Abendmahls nach 2 Seiten: ob die lutherische Einheit von Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier noch Geltung und Wert hat, oder ob sie zugunsten ganz selbständiger Abendmahlsgottesdienste aufzugeben ist, sodann wie bei vorhergehender Beichte und Absolution das Abendmahl zu seiner vollen charakteristischen Bedeutung kommt. Zweitens stellt er dar, wie nach evangelischen Grundsätzen die Abendmahlsfeier aufzubauen ist: die Einsetzungsworte sind zur Gemeinde zu sprechen, das Vaterunser gehört in die Beichthandlung, die Signierung der Elemente — sie findet sich 1626 in der Casimiriana zum 1. Mal wieder in lutherischen Kirchen — ist zu unterlassen, für die Spendung ist eine unmifsverständliche Formel zu verwenden. Es sind gediegene Vorschläge, wohl der Beherzigung wert; die bisherigen Formen will Verf. mit gesundem, evangelischem Sinn für die Gegenwart umbilden.

D. Kirchenjahr und Feste.

Ammer, G., Kirchl. Weihnachtsfestspiele (MGkK. 14, 195—199). — *Arkhatzikakes, J.*, Περὶ τῆς ἑορτῆς τῆς Πεντηκοστῆς (*Νέα Σίων* t. VIII, 241—254). — ***Baumstark, A.***, Rom oder Jerusalem? E. Revision der Frage nach d. Herkunft des Lichtmefsfestes (ThGlb. 1, 89—105). — ***Bihl, Michael,*** Z. Gesch. d. Kreuzwegandacht (KVZBeil. 50, No. 40, 309 f.). — *Bishop, W. C.*, The Festivals of St. James and St. John in the mozarabic Kalendar (JThSt. 11, 73). — *Ders.*, The „Three Weeks' Advent" of Liber Officiorum S. Hilarii (ib. 10, 127 f.). — *Blank, Emil*, Kinder-Weihnachtsfeier mit viel. beliebt. Liedern. 56. Reutlingen, Enslin u. Laiblin. ℳ 0,50. — ***Blume, Cl.,*** D. Fronleichnamsfest (ThGlb. 1, 337—349). — *Bruders, H.*, D. Andacht z. Person Jesu Christi. Gesch. Ueberblick bis z. Beginn d. Herz-Jesu-Andacht (StML. 77, 373—382). — *Cabrol, F.*, La fête des morts et la Toussaint (RClFr. 60, 257—274). — *Feasey, H. P.*, Christmastide (Amer. eccles. review 41, 654—664). — *Feltoe, C. L.*, St. John and St. James in Western „Non Roman" Kalendars (JThSt.

10, 589—592). — ***Hülster, Alois,*** D. ältesten patrist. Zeugnisse für d. Sonntagsheiligung (ThGlb. 1, 211f.). — *Kirchner, V.*, Berge u. Hügel lobet d. Herrn (MGkK. 14, 257—260). — *Ders.*, Fliehe auf d. Berge (ib. 276—280). — *Ders.*, Skizze einer liturg.orat. christl. Maifeier (ib. 237—239). — *Lesêtre, H.*, Noël (RPratApol. 9, 420—425). — *Ders.*, Le temps de l'Avent (ib. 356—360). — *Ders.*, La Fête-Dieu (ib. 8, 361—363). — *Ders.*, Les fêtes de la Sainte Croix (RClFr. 8, 846—849). — *Meschler, M.*, Aus d. katholischen Kirchenjahr. 3. A. 2 Bde. VI, 416; VI, 491. Fr., Herder. ℳ 6,80. — *Metzter, J. B.*, D. Marien-Maiandacht in ihrer hist. Entwickelung u. Ausbreitung (Kath., NF. 39, 100—125, 177—188, 262—282). — *Morin, G.*, Noël en novembre? (RBd. 26, 388—390). — *Poux, B.*, Historique doctrine pratique de la dévotion au Sacré-Cœur de Jésus. XV, 165. 16^0. P., Féron-Vrau. Fr. 0,50. — *Schwamborn, Greg.*, D. ältesten patrist. Zeugnis üb. d. Sonntagsruhe (ThGlb. 1, 381). — ***Spitta, Frdr.,*** Kinderfestspiel für d. Erntedankfest (MGkK. 14, 301—305). — *Trzeciak, St.*, D. Sabbatfeier z. Zt. Jesu Christi (russ.) (AK., t. II, 23—31). — *Uzasadnienie, S. Ch.*, D. Entstehung d. Bogumilkultus (russ.) (ib. 56—60). — *Vale, G.*, Usi aquileiesi e cividalesi nella festa della Purificazione di M. V. (Rasseg. Gregor. 8, 17—24).

In scharfsinnigen Ausführungen hat ***Baumstark*** den Nachweis geführt, dafs die Entstehung des „Lichtmefsfestes" und der Kerzenprozession nicht in Rom zu suchen ist, wie es Usener wollte, sondern in Jerusalem, von wo es sich lange Zeit im Orient (über Westsyrien und Aegypten nach Konstantinopel) verbreitet hatte, bis es, erst nach Ausbruch des Bilderstreites ca. 730, auch in Rom Eingang fand. Dafs der jerusalemische Ursprung schon bis ins 4. Jahrh. hinaufreicht, steht und fällt mit dem Zeugnis der Peregrinatio Etheriae, das jedoch neuerdings bedeutend später angesetzt wird. Die mutige und unermüdliche Verteidigung der These „ex oriente lux", bei der *B.* mit seiner gründlichen Kenntnis des orientalischen Kultus Strzygowski an die Seite tritt, ist ungemein erfreulich. — Im Anschlufs an eine Darstellung der Entstehungsgeschichte des Fronleichnamsfestes — der Ursprung des Offiziums, das Thomas v. Aquino verfafste, mufs noch genauer untersucht werden — sucht ***Blume*** die im ursprünglichen Lütticher Offizium enthaltenen Hymnen und Antiphone mit Hilfe von alten liturgischen Büchern der Zisterzienser wieder herauszustellen, und hofft, dafs sich auf diesem Wege vielleicht doch noch jenes Offizium einmal wird rekonstruieren lassen. — Auf einige Ergebnisse, die Kneller in seiner im Vorjahre erschienenen Geschichte der Kreuzwegandacht herausgestellt hat, weist ***Bihl*** hin. Die Kreuzwege mit 14 Stationen finden sich zuerst 1468 in Lübeck; die Ansätze zur Kreuzwegandacht überhaupt gehen auf die Niederlande, Ende des 15. Jahrh.s zurück; die Kreuzwegandacht der 14 Stationen ist auf Adrimochius (1584) zurückzuführen. — Zu welchem Zwecke ***Hülster*** die ältesten patristischen Zeugnisse für die Sonntagsheiligung zusammengestellt hat, ist mir nicht recht klar geworden. Das geschichtliche Verständnis von der Entstehung der Sonntagsfeier konnte er damit doch nicht fördern. — ***Spitta*** bietet ein Kinderfestspiel für das Erntedankfest dar, das er selbst vor 22 Jahren erprobt hat, und das gewifs unter ähnlichen Verhältnissen

auch heute wieder seine Anziehungskraft ausüben wird. Gegenspieler sind die Gruppe des Erntezuges und die Gruppe der Auswanderer, auch Einzelpersonen können an einzelnen, angegebenen Stellen eintreten. Wie die Erntefreude zur dankbaren Barmherzigkeit führen soll, ist das Thema des schlichten, sehr anheimelnden Spieles, das von der Stimmung des P. Gerhardtschen „Die Güldene Sonne" getragen wird.

E. Hymnologie.

Adam, Joh., Pfeffel als Kirchenliederdichter (MGkK. 14, 144—147). — *Ders.*, Zur Datierung des Lutherliedes (ib. 6—9, s. auch 102—103). — Analecta hymnica medii aevi: LII. Bd. *Blume, Cl.*, D. Hymnen des Thesaurus hymnolog. H. A. Daniels u. andere Hymnenausgaben. 2. Tl. D. Hymnen d. 12.—16. Jahrh. aus d. ältest. Quellen neu hrsg. XXIII, 358. L., O. R. Reisland. *M* 12. — *Bannister, H. M.*, The Vetus Itala Text of the „Exultet" (JThSt. 10, 43—55; s. auch Rassegna Gregoriana 8, 521—524). — ***Blume, Cl.,*** Salve caput cruentatum u. d. Hymnendichtung der Zisterzienser (KVZBeil. 50, 129—131). — *Ders.*, Der Hymnodie Blühen u. Welken (StML., 1. H.). — *Bremme, Wilh.*, D. antiken Metra im lat. Kirchenliede bis zur sog. Renaissance (Die Kirchenmusik 10, 7—19, 29—37). — *Brownlie, J.*, Hymns of the Apostolic Church. 5. sér. 238. Lo., A. Gardner. 3 sh. 6 d. — *Cabrol, F.*, Cantiques évangéliques (DAChr. III, 1994—1999). — *Ders.*, Cantiques (ib. 1975—1994). — *Calvins* Gedanken üb. d. heilige Lied (MGkK. 14, 212—213). — *Carleton, J. G.*, The Psalter of the Church. 310. Cambridge, University Press. 4 sh. — *Dietz, Ph.*, Beiträge zur Kenntnis der Joh. Jak. Rambachschen Liederdichtung (Sn. 34, 181—189). — *Donahoe, D. J.*, Early christian Hymns, Translations of the Verses of the early and middle Ages. 284. Lo., T. W. Lawne. 6 sh. — *Dreves, G. M.*, Haben wir Gregor d. Gr. als Hymnendichter anzusehen? (ThQ. 91, 436—445). [Noch immer: Nein, donec probetur.] — *Ders.*, E. Jahrtaus. lat. Hymnendichtg. E. Blütenlese a. d. Analecta hymnica m. literarhistor. Erläutergn. Nach d. Verf. Ableben rev. v. Cl. Blume. 2 Tle. XI, 490; VIII, 514. L., O. R. Reisland. *M* 18. — *Eckart, Rud.*, Paul Gerhardt. Urkunden u. Aktenstücke. IV, 120. Glückstadt, M. Hansen. *M* 2. [ThLz. 34, 540—542 *E. Chr. Achelis.*] — *Ders.*, Paul-Gerhardt-Bibliographie. 58. Pritzwalk, A. Tienken. *M* 0,60. [ThLz. 34, 540—542 *E. Chr. Achelis.*] — *Ders.*, Philipp Nikolais Leben u. Werke nebst seinen geistl. Liedern zur 300. Wiederkehr seines Todestages. III, 44. Glückstadt, Hansen. *M* 0,50. — *Euringer, Sebast.*, D. Sonntags-Theotokie, e. Marienhymnus d. kopt. Kirche (Theolog. prakt. Monatsschrift 19, 407—412; 480—485). — *Ewald, Jos.*, Anleitung z. Behandlung d. deutsch. Kirchenliedes. 2. A. X, 277. Pad., Schöningh. *M* 3,60. — ***Flemings, Paul,*** relig. Dichtungen. Eingeleitet u. hrsg. v. Rud. Eckart. 88. Zwickau, J. Herrmann. *M* 1,20. — *Gemeinschaftslieder.* Basler Taschenausgabe. 3. A. VII, 376. Ba., Kober, 1908. *M* 1,20. — *Gesangbuch*, Allgemeines evangelisches. XV, 592. B., A. Glaue. Geb. *M* 1,60. — *Gesangbuch* f. d. evang. Gemeinden Schlesiens. Ausg. B. Neue Aufl. VII, 682. 16^0. Brsl., Korn. Geb. *M* 2. — *Gesangbuch* f. d. evang. Kirche im Grofsherzogtum Hessen. V, 426, 8. Darmstadt, J. Waitz. Geb. *M* 0,80. — *Gottesdienst.* Gebet- u. Gesangbuch f. d. Erzdiözes. München u. Freising. XVI, 480. 16^0. R., Pustet. *M* 0,40. — ***Gotzen, Jos.,*** Vom kath. deutsch. Kirchenliede in d. Aufklärungszeit (KVZBeil. 50, 161—164). — *Grundig, Alfr.*, Himmelan! E. geistl. Liederschatz. IV, 183. Mgd., Ev. Buchh. *M* 0,40. — *Günther, Rud.*, Das lafs ich dir zur Letze (MGkK. 14, 296—298). — *Harris, J. R.*, An early christian Hymn-Book (Contempor. Rev., apr., 414—428). — *Ders.*, An early christian Psalter. 78. Lo., Nisbet. 2 sh. 6 d. — ***Hennig, Kurt,*** D. geistl. Kontrafaktur im Jahrh. der Reformation. XI, 322. Hl., M. Niemeyer. *M* 8. [MGkK. 15, 98f. *Spitta.*] — *Henschel, Adf.*, Konkordanz z. Posener Ge-

sangbuche. VII, 287. Lissa, Eulitz. Geb. ℳ 4. — *Heydt, v. d.*, Ev. Liederbuch f. Deutsche im Auslande (MGkK. 14, 248—250). — *Jehle*, Nachträge zur Abhandlung „Hymnologisches“ (ib. 59—66). — *Ders.*, L. Uhlands Anteil am Württemberg. Gesangbuch (ib. 227—230; 252—257). — *Ders.*, Zur hymnolog. Bibliographie (ib. 272—275). — *Ders.*, Hymnolog. Nachlese (ib. 298—300, 343 bis 346). — *Kaiser, Paul*, Ein neues Lied. Psalterstimmen für Kirche u. Haus. Gü., Bertelsmann. [MGkK. 14, 306f. *G. Rietschel.*] — *Kemper*, D. kathol. Kirchenlied in d. Volksschule. 176. Hamm, Breer u. Thiemann. ℳ 1,80. [ThRev. 9, 45 *A. Brandt.*] — *Kothe, Wilh.*, Kath. Gesangbuch f. d. Grafschaft Glatz. Volksausg. zus.gestellt u. hrsg. v. Geo. Amft. VIII, 103. Habelschwerdt, Franke. ℳ 0,40. — *Krypiakiewicz*, De hymni Acathisti auctore (BZ. 18, 357 bis 382). — ***Lasch,*** Tersteegens Frömmigkeit in seinen Liedern (MGkK. 14, 114 bis 121, 150—155). — *Liederbuch*, Evang., für Deutsche im Ausland. Mit Melodien hrsg. v. d. Deutsch-evang. Kirchenausschufs. 290. B., E. S. Mittler u. Sohn. Geb. ℳ 1. — *Liedersegen*, Unverfälschter. Gesangbuch für Kirchen, Schulen u. Häuser. 12. A. IV, 652. B., Hauptverein f. christl. Erbauungsschriften. Geb. ℳ 2. — ***Löscher, Val. Ernst,*** Geistl. Lieder. Auswahl. 136. Dr., C. L. Ungelenk. ℳ 2. [MGkK. 15, 30—32 *Spitta*; ThLz. 35, 283 *Achelis.*] — *Maas, P., Mercati, G. S.* u. *Gassisi, S.*, Gleichzeilige Hymnen in d. byzant. Liturgie (BZ. 18, 309—356). — *Macholz*, D. Dichter Prudentius in d. Spuren Marcells v. Ancyra (ThStKr. 577—592). — *Morin, G.*, Un texte préhiéronymien du Cantique de l'Apocalypse. XV, 3—4: L'hymne Magna et Mirabilia (RBd. 26, 464—467). — *Müller, Herm.*, Z. Urgesch. d. deutsch. Kirchenliedes (Die Kirchenmusik 10, 102—106). — *Müller, Otto*, D. Alleluja im vorreformator. deutsch. Kirchenliede (ib. 106—109). — ***Nelle, Wilh.,*** Gesch. d. deutsch. evang. Kirchenliedes. 2. erw. u. verb. A. 4.—6. Taus. XII, 317. Hbg., G. Schloefsmann. Geb. ℳ 3. [MGkK. 14, 71 *Spitta.*] — *Nicolai, Rudolf*, Benjamin Schmolck, sein Leben, seine Werke u. Bibliographie. (Beiheft zum Korrespondenzblatt d. Vereins für Gesch. der ev. Kirche Schlesiens, XI. Bd., 2. H.) 128. Liegnitz. [ThLz. 35, 470 *Achelis.*] — *Pothier, J.*, „Alleluia. Veni Regina nostra“ sur l'antienne „Cum processit“ de sainte Hildegarde (Revue du chant gregor. 17, 109—114). — *Psalm*, Der 50. u. 129. Miserere u. De profundis. Textbeilage zu den „6 Gesängen zum Gebrauche bei d. heil. Messe“. 2. Fr., Herder. 25 St. ℳ 0,40. — *Reichsharfe.* Liederbuch f. christl. Versammlungen. 4. A. 31.—50. Taus. 276. Striegau, Urban. ℳ 0,50. — *Rost, Bernh.*, Paul Fleming, e. deutsch. Dichter aus Hartenstein. VI, 42. Chemnitz, C. Straus. ℳ 1. — *Santeul, Claude.* Hymnes et proses inédites, publiées par le chan. Ulysse Chevalier. XX, 375. P., Picard. [RBd. 27, 133 *G. Morin*; RHE. 11, 356f. *H. de Jongh.*] — *Severinsen, P.*, Nikolaus Tech u. d. Deciuslieder (MGkK. 14, 155—157). — *Spitta, Frdr.*, Liturg. Rückblick auf d. Erlebnisse e. halb. Jahrh. (ib. 1—6, 76—78). — *Ders.*, Zum 100jähr. Geburtstage v. Fel. Mendelssohn-Bartholdi (ib. 41—42). — *Ders.*, Prof. Tschackert u. Herzog Albrecht als Liederdichter (ib. 66—68). — *Ders.*, O Traurigkeit, o Herzeleid (ib. 111—114). — ***Ders.,*** D. ungarischen Königslieder (ib. 325 bis 343). [Auch Sonderdruck.] — ***Ders.,*** In dulci jubilo nun singet und seid froh (ib. 365—373; 15, 13—19). — ***Ders.,*** Beiträge zur Frage nach d. geistl. Dichtung d. Herzogs Albrecht v. Preufsen. I. Das Marienlied. II. Die Markgrafenlieder (Altpreufs. Monatsschrift 46, 253—277; 47, 50—112). — *Trampe, Adolf*, E. unbekanntes deutsches Kirchenlied (Die Kirchenmusik 10, 136—138). — *Tschackert, Paul*, Herzog Albrecht v. Preufsen als angebl. bedeutender geistl. Liederdichter d. Reformationszeit. (Aus „Altpreufs. Monatsschr.“) 24. Königsberg, Beyer. ℳ 0,60. — *Winter, G.*, 12 alte deutsche Volksweihnachtslieder. Textbuch. 15. Düsseldorf, L. Schwann. ℳ 0,20.

Mit herzlichem Dank für seine gediegene Gabe bringe ich hier ***Nelle***s in 2. Auflage erschienene Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes zur Anzeige. Der als Mitarbeiter auf hymno-

logischem und kirchenmusikalischem Gebiete trefflich bewährte Verf. hat an seinem Werke in den letzten Jahren wieder und wieder gebessert, um es auf der Höhe der wissenschaftlichen Forschung zu halten und er darf die Ueberzeugung haben, dafs sein wertvolles Buch von allen, die mit der Hymnologie zu tun haben, tüchtig benutzt wird, dafs es bei der Herausgabe von Gesangbüchern als mafsgebende Quelle verwertet wurde. Frisch und umsichtig führt uns *N.* durch die 4 Jahrhunderte evangelischer Kirchenliederdichtung; auf den Höhepunkten derselben mit Liebe verweilend, läfst er auch manchen zeitweilig vergessenen Liedern und Dichtern ihr Recht werden. Manche bisher mit Sicherheit vorgetragene Angaben mufsten fallen, um einem „Namenlos" oder einem Fragezeichen Platz zu machen; an anderen Stellen wird bemerkt, wie durch die Studien der letzten Zeit Gewifsheit gewonnen, neue Schätze erschlossen worden sind. Und auch, wo *N.* Forschungsresultate ablehnen mufs, tut er es mit Vorsicht, wohl wissend, dafs uns noch Ueberraschungen verschiedenster Art auf diesem Gebiete bevorstehen. Hier und da, wo der Verf. Wendungen und Sätze gebraucht, die er HRE.[3] oder dem Elsafs-Lothringischen Gesangbuch entnahm, wäre es erwünscht, das angegeben zu finden. Einige wenige Fehler, die aber bei der Verwendung dieses Buches verhängnisvoll werden können, habe ich hoffentlich Gelegenheit, bald anderswo zusammenzustellen. Manche Bilder könnten wohl schärfer wiedergegeben werden. — ***Spitta*** hat seine Untersuchungen über Herzog Albrecht als Dichter geistlicher Lieder in mehrfachen Arbeiten weitergeführt; nachdem er erst einmal den festen Standort gefunden hat, lichtet sich für ihn das Dunkel, das über mancher dichterischen Schöpfung jener Zeit lag, immer mehr. So zeigt er, wie die 3 ungarischen Königslieder, das König Ludwigslied, das ältere und das jüngere Marienlied, auch Herzog Albrecht, der mit den Verhältnissen am ungarisch-böhmischen Hofe ganz vertraut war, angehören, dafs die beiden ersten aus dem Jahre 1522 oder 1523 stammen, dafs das 3., zeitweilig der Maria, auch Luther zugeschrieben, 1523 bzw. 1524 entstand. Entgegenstehende Hypothesen werden gründlich untersucht und widerlegt, die eigenen Thesen mit aller Sorgfalt gestützt, indem der Verf. dabei aus der Korrespondenz zwischen Albrecht und der Königin Maria treffende Belege beibringt. So bieten diese Ausführungen, wie auch die nächsten, zugleich dankenswerte Beiträge zur Erhellung der allgemeinen Lage in den 20er Jahren der Reformationszeit. — In einem weiteren Aufsatze bespricht ***ders.*** ausführlich ein bereits von Schwenke veröffentlichtes Gedicht, das sog. Marienlied, das Ende 1519 oder Anfang 1520 entstanden sein mufs; er bemüht sich zuerst um eine richtige Ausgabe des Textes und untersucht sodann den Inhalt. Als Verf. erweist er auch hier durch reichliche Belege Albrecht. — Bei der tiefgehenden Verwandtschaft, die zwischen diesem Marienlied und den 3, von ***dems.*** auch textlich bearbeiteten Markgrafenliedern — dem Casimir-, Georg- und Albrechtlied — be-

steht, legt sich *S.* der Schluſs auf den gleichen Verfasser, also Herzog Albrecht, nahe, und er begründet nun diesen Schluſs in längeren Darlegungen. Die beiden ersten Markgrafenlieder, die sich seit 1526 bzw. 1529 in lutherischen Gesangbüchern finden, sind 1524 bzw. 1527 entstanden, das Albrechtslied, erst 1861 und 1895 publiziert, stammt aus dem Jahre 1523 oder 1524. — Eine Auswahl der Geistlichen Lieder ***Val. Ernst Löschers*** hat Blanckmeister herausgegeben. Den Band, der dem jetzigen Stadtsuperintendenten von Dresden, Dibelius, zu seinem 25jährigen Jubiläum gewidmet ist, leitet eine Vorrede ein, in der Löschers Walten als Dresdener Superintendent, wozu er 1709 erwählt war, besonders eingehend geschildert wird, und die einen interessanten Einblick in die Amtsführung jenes „letzten Ritters der Rechtgläubigkeit“ bietet, der für die sächsische Kirche von so hervorragender Bedeutung gewesen ist. 50 Lieder, von denen heute doch nur noch wenige Kirchenlieder sind, etwa ein Drittel aller seiner Dichtungen, kommen in 6 Abschnitten zum Abdruck; über Löschers Bedeutung für die Geschichte des Kirchenliedes hat Blanckmeister zutreffend geurteilt. Das Buch ist mit trefflichem Schmuck ausgestattet, den W. Krause gezeichnet hat, und stellt eine der Jubiläen 1709 und 1909 würdige Festgabe dar. — Aus Anlaſs des 300. Geburtstages ***Paul Flemings*** hat Eckart eine wohlfeile Ausgabe von dessen religiösen Dichtungen veranstaltet und dazu eine kurze, aber ausreichende biographische Einleitung geschrieben. Die Texte sind gut, wenn auch, wohl absichtlich, nicht immer dem Originale getreu; auch einzelne Erklärungen zu heute unbekannten Worten sind beigegeben. So wird das Werkchen seinem Zwecke bestens dienen und Paul Fleming auch in seinen, nicht in das Gesangbuch aufgenommenen religiösen Liedern weiteren Kreisen nahebringen. — Zu Salve caput cruentatum macht ***Blume*** feine Bemerkungen; er zeigt, „daſs die jetzt gebräuchliche erste Halbstrophe dem lateinischen Originallied nicht eigen ist, sondern etwa 2—3 Jahrhunderte später entstand“. Ob vielleicht Arnulf von Villers der Verf. des Liederzyklus Salve meum salutare ist? Ihn abzulehnen, weil er als Zisterzienser nicht Dichter gewesen sein könne, geht nicht an. Diese Untersuchungen müssen noch weitergeführt werden. — ***Gotzen*** bespricht ausführlich, zustimmend und anerkennend Schneiderwirths Buch über das katholische deutsche Kirchenlied unter dem Einflusse Gellerts und Klopstocks (s. JB. 28, II, 246), der Hoffnung Ausdruck gebend, daſs Schneiderwirths Vorbild zu ähnlichen Arbeiten anregen möge. — ***Hennigs*** Buch über die Geistliche Kontrafaktur im Reformationsjahrhundert verdient Lob und Zustimmung. Scharf begrenzt er den Begriff eines geistlichen Contrafactums des 16. Jahrh.s, um so eine feste Richtschnur für seine Sammlung zu haben. Sorgsam, peinlich genau ist Verf. bei seinen Untersuchungen vorgegangen; er hat sich auf das 16. Jahrh. beschränkt, um an diesem Beispiel, für das er

eine möglichst vollständige Sammlung bieten konnte, die weite Verbreitung jener Sitte, der geistlichen Umdichtung weltlicher Lieder aufzuzeigen, und doch ist das Material, das er an Liedern der lutherischen und reformierten Kirche, der Wiedertäufer und Waldenser bietet, erstaunlich grofs. Bei der Nachprüfung in einzelnen Fällen ist mir nur eine Unrichtigkeit aufgefallen: Wenn auch Spittas Untersuchungen zu „Mag ich Unglück nicht widderstan" (S. 46) wohl nicht mehr Aufnahme finden konnten, dafs Budde nachgewiesen habe, das Lied sei tatsächlich von der Königin Maria gedichtet, stimmt nicht; vielmehr schreibt er: für entscheidend kann ich es [das Zeugnis Georgs von Brandenburg] vorläufig noch nicht ansehen. — Mit Freude habe ich ***Laschs*** feinsinnige Ausführungen über Tersteegens Frömmigkeit in seinen Liedern gelesen. Die Darstellung von Tersteegens mystisch-quietistischer Richtung, seiner Eigenart im Unterschiede von Scheffler und Zinzendorf, seiner Bedeutung für unsere unruhige, über der Arbeit die Ruhe der Seele vergessende Zeit bringt uns diesen reformierten Bandweber nahe. — ***Spitta*** verhandelt in dem 1. Abschnitt seiner Studie die Form, die „In dulci jubilo, Nun singet und seid froh" in den ältesten Gesangbüchern gehabt hat; er weist u. a. nach, dafs die 3. Strophe des Liedes im Babstschen Gesangbuch ihm nicht ursprünglich eigen, auch andere Strophen aus früheren Handschriften Zusätze sind.

F. Kirchenmusik.

Additamenta ad graduale romanum sive missae propriae festorum archidioecesis Coloniensis. 40. Düsseldorf, L. Schwann. ℳ 0,50. — *Bartmuß, Rich.*, Die Apostel i. Philippi. Kantate op. 50. Klavierauszug. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. ℳ 4. [MGkK. 14, 308 *Oppel.*] — *Bas, Giulio,* Manual de canto gregoriano. XII, 122. Düsseldorf, L. Schwann. ℳ 1. — *Ders.*, La tonalità gregoriana e l'armonia (Rassegna gregor. 8. 489—498). — *Baumstark, Ant.*, Die Hodie-Antiphonen d. röm. Breviers u. d. Kreis ihrer griech. Parallelen (Die Kirchenmusik 10, 153—160). — *Beckmann, Gust.*, D. Organist im Hauptamt. Thesen (Sn. 34, 207—210, 227—230). — *Bell, M. F.*, Church Music. XI, 204. 12°. Lo., Mowbray. 1 sh. 6 d. — *Bergmans, P.*, Le collegium musicum fondé à Hasselt au XVIe siècle (Annales du XXIe congrès, Liège, t. II, 517—534). — *Blätter* f. Haus- u. Kirchenmusik. 14. Jahrg. 12 H. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. ℳ 6. — *Blessing, Joh.*, Zur Theorie d. Glockentöne (Die Kirchenmusik 10, 73—79, 95—99). — *Blume, Cl.*, Inviolata Maria und Inviolata integra (ib. 65—73). — *Bonvin, L.*, Offertoria et Motetta. Düsseldorf, Schwann. ℳ 1,60. — *Ders.*, Zu Bonvins und Bas' Artikeln üb. Solesmenser Theorien (Die Kirchenmusik 10, 52 f.). — *Ders.*, Heinr. du Monts „Choralmessen", e. Beispiel v. Rhythmus-Verlust in neuerer Zeit (ib. 10, 99—101). — *Braun, A.*, Litaniae de SS. Corde Jesu. Düsseldorf, Schwann. ℳ 0,80. — *Breitenbach, F. J.*, Marienblüten. Graz, Styria. ℳ 2,40. — *Brenet, Michel,* Notes sur l'introduction des instruments dans les églises de France in Riemann-Festschrift. — *Burckert, Otto,* Führer durch die Orgelliteratur v. Kothe-Forchhammer. 388. L., Leuckart. ℳ 3. — ***Busse, Herm.,*** Wodurch wird d. kirchl. Gemeindegesang gefördert? (H. 1 v. Die Kirchenmusik u. ihre Pflege.) 32. Gö., Vandenhoeck u. R. ℳ 0,50. [MGkK. 14, 71 f. *Smend.*] — ***Ders.,*** Ueb. kirchl. Chorgesang u. Kirchenchöre. 32. Ebda. ℳ 0,50. [MGkK. 15, 143 *Smend.*]

— *Colombo*, Sul canto liturgico della Chiesa antica (RStScT. 814—819). — *Chop, Max*, Joh. Seb. Bachs Matthäuspassion. No. 5063 d. Universalbibliothek. 88. L., Ph. Reclam jun. ℳ 0,20. — *Choralbuch* vom J. 1897 z. Gesangbuch f. d. Herzogtümer S.-Koburg u. Gotha. 2. A. VIII, 81. Gotha, Thienemann. Geb. ℳ 4,50. — *Choralbuch* z. evang. Gesangbuch f. Ost- u. Westpreußen. 3. A. XV, 288, 34. Königsberg, J. H. Bon. ℳ 6,50. — *Chorwächter*, Der. E. gemeinverständl. Volksschrift f. Kirchenmusik. 34. Jahrg. 12 Nrn. à 12 S. R., Feuchtinger u. Gleichauf. ℳ 1,30. — *Clop, E.*, Les cantiques de saint François et leurs mélodies. 27. Rome, Desclée & Cie. Fr. 1,50. [Archiv. Franciscanum historicum II, 346 f. *Witzel.*] — *Commer, Frz.*, Orgelbegleitung z. d. kath. Gesangbuch f. d. Bistum Ermland. Neu bearb. v. P. Buhl. VIII, 152. Braunsberg, Bender. Geb. ℳ 20. — *Diebold, Joh.*, 25 deutsche u. lat. Gesänge. Op. 71. VIII, 24. Fr., Herder. ℳ 1,50. — *Ders.*, Missa pro defunctis. Düsseldorf, Schwann. ℳ 1,50. — *Ders.*, 14 eucharist. Gesänge für 4stimm. gem. Chor. Graz, Styria. ℳ 2. — ***Doumergue, Émil,*** Music in the Work of Calvin (übers. a. d. Franz.) (PrThR. 7, 529—552). — ***Drinkwelder, Otto E.,*** Praktische Winke z. Einführung d. neuen Choralbücher. VII, 54. Innsbruck, E. Sibler. ℳ 1,30. — *Egidi, Arth.*, Choralbuch z. Kinderharfe. 2. A. XXXII, 231. B., Deutsche Sonntagsschulbuchh. Geb. ℳ 2. — *Epitome* ex editione vaticana gradualis romani quod hodiernae musicae signis tradidit X. Matthias. XXIV, 646, 302, 150. R., Pustet. ℳ 4. — *Epitome* e graduali de tempore et de sanctis ed. Schwann U. XX, 322, 220, 196, 130. Düsseldorf, Schwann. Geb. ℳ 4,80. — *Faist, A.*, Duo hymni eucharistici in adorationem SS. Sacramenti. Graz, Styria. ℳ 1,50. — *Fentsch, Willy*, Daniel Frdr. Ed. Wilsing zu seinem 100. Geburtstag (MGkK. 14, 361—365). — *Fink, Frdr.*, D. elektr. Orgeltraktur. III, 108. St., Auer. ℳ 1,80. — *Fuchs, C.*, Metrik d. Chorals. 1. Entwurf zu e. Landeschoralbuch mit 148 Melodien in Riemann-Festschrift. — ***Gabl, J.,*** D. Chorsänger. 59. Graz, Styria. ℳ 0,90. — *Gaisser, H. A.*, D. Antiphon Nativitas tua u. ihr griech. Vorbild in Riemann-Festschrift. — *Gauß, Otto*, Orgelkompositionen a. alter u. neuer Zeit z. kirchl. Gebrauch wie z. Studium. 3 Bde. XXIV, 323; XXXII, 357; XXVIII, 381. R., Coppenrath. Je ℳ 6. [Die Kirchenmusik 11, 44 f. *Joh. Cordes.*] — *Glabbatz*, Ueb. d. Einführung in d. Verständnis kirchl. Musik (MGkK. 14, 250—252). — ***Ders.,*** Die Verwendung Bachscher Orgelwerke im evang. Gemeindegottesdienst (ib. 55—59, 95—97). — *Ders.*, Wie die Alten disponierten (ib. 12—14). — ***Ders.,*** D. Organist einst u. jetzt. II, 46. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. ℳ 0,75. — *Gradualbuch*, Römisches. Auszug a. d. vatikan. Ausg. d. Graduale Romanum mit deutsch. Uebersetzung. Ausg. Schwann U 1. XXIII, 322, 220, 196, 120, 4. Düsseldorf, Schwann. Geb. ℳ 4. — *Graduale* sacrosanctae romanae ecclesiae de tempore et de sanctis pars II: Proprium sanctorum. IX, 377—624, 240, 131. Graz, Styria. ℳ 2,60. — *Halleluja!* Liederbuch f. ev. Frauen- u. Jungfrauenvereine u. christl. Gemeinschaften. 260. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. Geb. ℳ 3,50. — *Handbuch*, Neues liturg., z. Gebrauch bei d. Hauptgottesdienst. 92. Schwerin, F. Bahn. Geb. ℳ 2,80. — *Hashagen, Frdr.*, Joh. Seb. Bach als Sänger u. Musiker d. Evangeliums u. d. luth. Reformation. 163. Wismar, H. Bartholdi. ℳ 2,60. — *H(erold)*, J. G. Herzog (Sn. 34, 221 bis 226). — *Hertel, V.*, Zur Ausgabe Orlando Lasso (ib. 21—22). — *Heuß, Alfr.*, Seb. Bachs Matthäuspassion. VIII, 166. L., Breitkopf u. Härtel. ℳ 2. [MGkK. 14, 175—180 *Smend.*] — ***Jahrbuch,*** Kirchenmusikalisches, hrsg. v. K. Weinmann. 22. Jahrg. IV, 172. R., Pustet. ℳ 3,40. [ThRev. 7, 225 f.] — *Jahresfest*, D. 2., des Vereins z. Pflege d. Kirchenmusik in d. Prov. Sachsen zu Nordhausen. 48. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. ℳ 0,50. — *Intonationes* et toni communes missae. Ed. Schwann Z. IV, 50. Düsseldorf, Schwann. ℳ 0,60. — *Johner, Dominique*, Nouvelle méthode de plain-chant grégorien. Traduction française. XVI, 275. R., Pustet. ℳ 1,80. — *Ders.*, Cantus ecclesiastici juxta editionem Vaticanam. (3. H. d. Samml. „Kirchenmusik".) 146. Ebda. ℳ 1. — *Junker, Hermann*, Kopt. Poesie des 10. Jahrhunderts (OChr. 6, 319—411; 7, 136—253). — *Kindervater, J.*, Geistl. Lieder, Hymnen

u. Motetten. II, 100. Brsch., Wollermann. *M* 1,25. — *Kipper, Herm.*, Klavierbegleitung z. Liederbuch f. Jungfrauenvereine. 71. Köln, J. P. Bachem. *M* 2,40. — *Kirchengesangvereinstag*, Der 22. deutsche evang., zu Dessau am 18. u. 19. Okt. 1909. 61. L., Breitkopf u. Härtel. *M* 0,60. — *Kirchenmusik*, Die, Mitteilungen des Diözesan-Cäcilienvereins Paderborn. 10. Jahrg. 10 Nrn. Paderborn, Junfermann. *M* 3. — *Kirschner, Bruno*, Alphabetische Akrosticha u. d. syr. Kirchenpoesie (OChr. 6, 1—69; 7, 254—291). — *Koehler*, Musikal. Agende für d. Nebengottesdienste unter musikal. Redaktion v. Al. Kielslich. 139. Hl., Strien. Geb. *M* 4. — *Kroyer*, Ein Monteverdizitat (Die Kirchenmusik 10, 91—95). — *Lavoye, L.*, Note sur la musique au pays de Liège aux Xe, XIe et XIIe siècles (Annales du XXIe congrès, Liège 1909, t. II, fasc. 1, 746—751). — *Leclercq, H.*, Cantilène (DAChr. III, 1969—1975). — *Lubrich, Fritz*, D. Kirchenchor. 2. A. 2. Taus. 167. Bunzlau, G. Kreuschmer. *M* 2,70. — *Ludwig, Fr.*, D. liturg. Organa Leonins u. Perotins in Riemann-Festschrift. — *Lützel, J. H.*, Chorlieder für Gymnasien, Realschulen u. Lehrerbildungsanstalten. 6. A. 224. Kaiserslautern, Tascher. *M* 1,80. [MGkK. 14, 35.] — *Luppa, Heinr.*, Z. Gedächtnis Adolf Hesses (Sn. 34, 204—206). — *Matthias, Fr. X.*, Organum comitans ad commune sanctorum gradualis Romani. 124. R., Pustet. *M* 3,20. — *Ders.*, Themat. Katalog der im Strafsburger Münsterarchiv aufbewahrten kirchenmusikal. Werke Fr. X. Richters (1769—1789) in Riemann-Festschrift. — *Minetti, Ant.*, Grammatica di Canto Gregoriano. 3 Corsi. 82, 94,? Rom, Pustet. Fr. 0,60; 0,70; 0,80. — *Mitterer, J.*, Cantus in hebdomada sancta. fasc. IV. R., Coppenrath. *M* 2,50. — *Mocquereau, André* u. *Beyssac, Gabriel*, De la transcription sur lignes des notations neumatique et alphabétique à propos du Répons Tua sunt in Riemann-Festschrift. — *Möhler, A.* u. *Gauß, O.*, Kompendium der kath. Kirchenmusik. XV, 588. Ravensburg, Alber. Geb. *M* 5,50. [LR. 36, 226ff. *Fid. Böser.*] — *Möhler, A.*, E. neues Oratorium: „Gottes Kinder" v. Wilh. Platz (Die Kirchenmusik 10, 138—141). — *Müller, Ant.*, Messe zu Ehren d. heil. Joh. d. Täufers. Düsseld., Schwann. *M* 1,80. — *Müller, Heinr.*, D. alten Orgelwerke in d. Stadtkirche zu Friedberg i. H. (MGkK. 14, 133—136). — *Müller, Joh.*, Messe zu Ehren d. göttl. Jesuskindes. Düsseldorf, Schwann. *M* 1,50. — *Müschen, Carl*, Haus-Choralbuch, hrsg. v. Fr. Petersen. 4. A. XIII, 132. Schwerin, Bahn. *M* 1,60. — *Nekes, Fr.*, Passio Domini nostri Jesu Christi. Düsseldorf, Schwann. *M* 1. — *Ders.*, Missa quarti fere toni ad quatuor voces aequales. Ebda. *M* 1,80. — *Oberlander, G.*, 204 Choräle in d. Kirchentonarten. VIII, 65. L., C. Klinner. *M* 5. [Sn. 35, 29—33 *W. H.*] — *Ders.*, D. Lehre v. d. Kirchentonarten u. d. Bildungslehre d. deutsch. Volkslieder. XII, 547. Ebda. *M* 12. [Sn. 35, 29—33 *W. H.*] — *Orgel*, Die, Zentralblatt f. Kirchenmusiker. Schriftleiter: Fr. Lubrich. 9. Jahrg. 12 Nrn. Ebda. *M* 6. — *Orgelbegleitung* z. Gebet- u. Gesangbuch „Gottesdienst" f. d. Erzdiözese München u. Freising. VIII, 184. R., Pustet. *M* 7,80. — *Ott, K.*, Le „Ingressae" della liturgia ambrosiana (Rassegna Gregor. VIII, 219—234). — *Ders.*, Il „Psalmellus" nella liturgia ambrosiana (ib. 499 bis 514). — *Ders.*, D. Offertorium Viri Galilaei an Christi Himmelfahrt u. seine Deszendenz (Die Kirchenmusik 10, 37—40). — *Ders.*, Z. ästhet. Beurteilung d. vatikan. Graduale (ib. 160—169). — *Paléographie* Musicale tom. X. Tournay, Desclée. — *Philipp, Ed.*, D. christl. Chorgesang. Einige Winke üb. seine Pflege u. Förderung in uns. Gemeinschaftskreisen. 16. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanstalt. *M* 0,30. — *Plag, J.*, Missa festiva. Düsseld., Schwann. *M* 2,40. — *Plath, Joh.* u. *Richter, Otto*, Wechselgesänge für d. Weihnachtszeit. VII, 119. Gü., Bertelsmann. *M* 3. [MGkK. 14, 348 *Smend.*] — *Pothier, J.*, Antienne „Anima mea liquefacta est" (Revue du chant gregor. 18, 3—12). — ***Rabich, Ernst***, D. evang. Kirchenmusikstil. (26. H. v. Musikal. Magazin.) 18. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. *M* 0,25. — *Riemann, Hugo*, D. byzantin. Notenschrift im 10.—15. Jahrh. VIII, 98. L., Breitkopf u. Härtel. *M* 5. — *Riemann*-Festschrift. XL, 524 u. Musikbeilage. L., M. Hesse. *M* 12. — *Riesemann, Osk. v.*, D. Notationen des altruss. Kirchengesanges. XI, 122. L., Breitkopf u. Härtel. *M* 5. — *Ders*, Zur Frage d. Entzifferung altbyzant.

Neumen in Riemann-Festschrift. — *Rohde, Heinr.*, Singet dem Herrn! 14 geistl. Gesänge. 24. Gü., Bertelsmann. *M* 0,60. — *Ders.*, Joh. Nik. Beisheim (Sn. 34, 1—3). — *Sablayrolles, M.*, Une notation neumatique intéressante (notation catalane du XIe—XIIe siècle) (Rassegna gregor. 8, 405—414). — *Sandhage, A.*, E. Ausgabe d. Graduale Vaticanum mit rhythm. Zeichen (Die Kirchenmusik 10, 6 f.). — *Schaefer, Jos.*, Missa V. et VI. Toni in honorem B. M. V. Düsseldorf, Schwann. *M* 1,80. — *Schmeck, Ant.*, Orgel u. Organisten zu Dringenberg (Die Kirchenmusik 10, 54—57). — *Schmid, Andr.*, Gesang d. Pater noster in d. Messe (ib. 89—91). — ***Schnerich, Alfr.,*** Messe u. Requiem seit Haydn u. Mozart. VII, VIII, 178. W., Stern. *M* 3,50. [Sn. 35, 94 *W. H.*] — *Scholz, H.*, Vom Gebrauch des Cembalo in Bachkonzerten (MGkK. 14, 200—202). — *Schwarz, A.*, Orgelbegleitung zu den Responsorien der Messe, Litanei, Vesper. Straubing, Attenkofer. *M* 1,25. — *Sigl, Maxim.*, Zur Einführung in d. vatikan. Choralausgabe (Die Kirchenmusik 10, 49—51). — *Sinzig, Petrus*, VII Motetta Mariana. Düsseldorf, Schwann. *M* 1,60. — *Smend, Jul.*, E. Choralkantate z. Calvinjubiläum (MGkK. 14, 78—82). — ***Ders.,*** Zur Pflege v. Volks- u. Kunstgesang (ib. 322—324). — *Ders.*, D. musikgesch. u. ästhet. Grundforderungen d. evang. Kirche an d. Musik (ib. 294—296). — *Spitta, Fr.*, Joh. Georg Herzog (ib. 73—74). — *Ders.*, Die Liedersammlung des Paul Kugelmann in Riemann-Festschrift. — ***Thibaut, J.,*** Panégyrique de l'Immaculée. 52. P., A. Picard et fils. Fr. 10. — *Trümpelmann, M.*, Joh. Seb. Bach u. seine Bedeutung f. d. Choralkomposition uns. Zeit. 12. Mgd., Creutz. *M* 0,30. — *Vogeleis, M.* u. *Bronner, E.*, Cantate Domino! 50 Kirchengesänge. 2. A. Partitur. IV, 38. Str., Le Roux. *M* 2. — *Wagner, Pet.*, Elemente d. gregor. Gesanges. (2. Bd. der Sammlung „Kirchenmusik".) 178. R., Pustet. Geb. *M* 1. [Die Kirchenmusik 10, 83 *H. Müller.*] — *Wedel, G.*, 50 Weihnachtslieder, Advents- u. Neujahrslieder f. 2stimm. Gesang. 4. A. 64. L., Ernst. *M* 0,75. — *Weigel, Steph.*, Neutitscheiner Krippenlieder. 32. Neutitschein, R. Hosch. *M* 0,85. — *Weinmann, Karl*, Karl Proske, d. Restaurator d. klass. Kirchenmusik. (1. Bd. der Sammlung „Kirchenmusik".) 135. R., Pustet. *M* 1. [SchwKG. 3, 66 f. *P. Wagner.*] — *Ders.*, Gradualbuch. IV, 396, 128, 134, 4. Ebda. *M* 3. — *Wiltberger, A.*, Deutsche Kirchenlieder, 2stimm. Düsseldorf, Schwann. *M* 0,80. — *Ders.*, D. heil. Weihnacht. Kantate. Ebda. *M* 5. — *Winter, G.*, 12 alte deutsche Volks-Weihnachtslieder. Ebda. *M* 1,60. — *Zahn, Joh.*, Ev. Choralbuch f. d. Männerchor. 6. A. VIII, 142. Gü., Bertelsmann. *M* 1,80. — *Ders.*, Handbüchlein f. ev. Kantoren u. Organisten. 4. A. 166. Gü., Bertelsmann. *M* 2.

Den reichen Inhalt des diesjährigen ***kirchenmusikalischen Jahrbuchs*** hier ausführlich darzustellen, geht nicht an. Es vereinigt in sich fünf Aufsätze — besonders nenne ich P. Wagners über O Roma nobilis und J. Renners über Jos. Rheinbergers Messen —, 12 kleine Beiträge, darunter A. Köhlers „Schule und Volkslied", B. Rutz' „Illuminierte Choralhandschriften zu Neustift", sowie eine Reihe von Kritiken und Referaten über Musikwerke, Bücher und Schriften, die sich z. T. zu kleineren Abhandlungen entwickelt haben. Soweit es sich um rein wissenschaftliche Ausführungen handelt, kann man sich der Sachlichkeit und Gediegenheit, die dem vornehm ausgestatteten Jahrbuch entspricht, freuen. Sobald es sich aber um Apologetik bzw. um Kritik nach der protestantischen und nach der „nicht cäcilianischen" Seite handelt, fehlt es, wie mir scheint, nicht an Voreingenommenheit. Die eigenen Arbeiten als „bedeutsam" und „sachlich" hinzustellen, anderslautende Besprechungen protestan-

tischer und katholischer Gelehrter aber als unberechtigt in gereiztem Tone zu verwerfen, sollte vermieden werden. Der Kampf um die berechtigte Kirchenmusik, der trotz des Motu proprio zwischen Katholiken (Benediktinern, Cäcilianern, Instrumentalisten) mehr oder weniger offen ausgefochten wird, mag für die Beteiligten peinlich sein, sollte aber nicht dazu führen, die Zahl der Gegner ohne Not zu vermehren. — Die Arbeit ***Schnerichs*** ist letztlich als Streitschrift zu charakterisieren. Es liegt dem Verf. daran, gegenüber dem Cäcilianismus und seinen, das künstlerische Niveau herabdrückenden Bestrebungen, die er S. 111 ff. und S. 125 ff. in schärfster Art zurückweist — „religiös-politische Zwecke sind die Tendenz dieser Bewegung", die Kirchenmusik sollte geistlich monopolisiert, das Laienelement zurückgedrängt werden, die Instrumentalmessen, namentlich der Wiener Schule, sind zu bekämpfen — in einem Ueberblick den Reichtum, die Schönheit und kirchliche Korrektheit der klassischen Messen (Jos. Haydns, Mozarts, Mich. Haydns, Beethovens und Schuberts), sowie einiger der späteren Zeit herauszustellen. Ein thematisches Verzeichnis dient zur Erläuterung der Ausführungen. Die Bemerkungen über den Protestantismus und protestantische Kirchenmusiker wären besser unterblieben, sie sind schief und unnötig. Ueber den Ausgang dieser „literarischen Keilerei" kann man angesichts der beiderseitigen Berufung auf das Motu proprio Pius' X. gespannt sein. — Nach einem kurzen Rückblick auf die bisherige Entwickelung, wobei er Bach als Vollender des alten Stils und zugleich als Eroberer einer neuen Welt preist, tritt ***Rabich*** für eine Erweiterung der Grenzen des musikalischen Stils ein. Gründliches Studium der Bachschen Choralwerke und tiefes Eindringen in ihren Geist werde modernem kirchenmusikalischem Schaffen zugute kommen, als Vorbild einerseits, in verständnisvoller Beurteilung anderseits. — Eine kurze, aber in den Hauptpunkten deutliche Geschichte des Organistenstandes gibt ***Glabbatz*** mit dem Wunsche, zu weiterem Studium desselben anzuregen. In der Hauptsache sind es Kirchenordnungen und Agenden, späterhin Konsistorialverfügungen, denen er das Material entnommen hat, aber auch die Ausführungen eines Mich. Prätorius, eines Mattheson u. a. dienen als Belege. Für die Gegenwart werden zuletzt Vorschläge gemacht, wie die dienstlichen Verhältnisse der Organisten geregelt werden sollen, damit sie allen billigen Ansprüchen genügen. Dafs die Organistenfrage zu allseitiger Zufriedenheit gelöst werde, ist gewifs der Wunsch aller Beteiligten. An der baldigen Erfüllung dieses Wunsches will an seinem Teile *Gl.* durch seine Ausführungen mitarbeiten. — ***Ders.*** bietet, um jungen Organisten zum rechten Einleben in die Bachschen Orgelwerke, die in den evangelischen Gottesdiensten Verwendung finden können, zu verhelfen, eine Zusammenstellung derselben, nach dem Kirchenjahr geordnet und mit näheren Anweisungen versehen. So könnten diese

herrlichen Werke für die Gemeinde, für die sie geschaffen wurden, wieder fruchtbar gemacht werden, und wer sich an der Hand des angegebenen Studienplans in diese Schöpfungen hineingearbeitet hat, wird sie mit eigener, innerer Freude der Gemeinde darbieten. Von der Losung „Bach für den Konzertsaal" will *Gl.* nichts wissen, seiner Meinung nach gehört Bach in die Gottesdienste; da aber solle er wieder unablässig zu Gehör gebracht werden. — Mittel und Wege, wie der vielfach arg darniederliegende kirchliche Gemeindegesang (Gemeindelied, liturgische Gesänge) gefördert werden könne, gibt ***Busse*** an; sein Schriftchen verdient weiteste Verbreitung, die Not ist ja weithin die gleiche. Es gilt, sowohl nach der textlichen, wie nach der musikalischen Seite hin eifrigst dafür Sorge zu tragen, dafs der Gemeindegesang voll und frisch erschalle. Man wird sich mit den meisten Vorschlägen des Verf. einverstanden erklären können, manche allerdings werden an dem Kostenpunkt von vornherein scheitern, so gern ich sie auch verwirklicht sehe. Dafs *B.* mit aller Entschiedenheit sich gegen das Eindringen süfslichen und sentimentalen Gemeindegesanges wendet, ist besonders zu loben, auch dafs er für rhythmischen Choralgesang ein gutes Wort einlegt. In den Namen der Kirchenliederdichter (S. 9f.) sind einige Druckfehler zu verbessern. — Weiter behandelt ***ders.*** alle Fragen, die mit kirchlichem Chorgesang und Kirchenchören zusammenhängen; er stellt sich mit Recht auf den Standpunkt, dafs der kirchliche Chorgesang eine Angelegenheit der ganzen Gemeinde sei, dafs sich jedes kirchlich interessierte Gemeindeglied sie auf die Seele gebunden sein lassen mufs. Wer aktiv im Chor an der Erbauung seiner Gemeinde mitwirkt, dafür allerdings vorher manche Opfer bringen mufs, wird an solchen Gottesdiensten seine besondere Freude haben. Im grofsen Ganzen stimmen wir den Ausführungen des Verf. zu, an einzelnen Stellen kann Widerspruch nicht ausbleiben; z. B. ob Bortnianskys Doxologie nicht doch lieber durch andere Kompositionen ersetzt werden sollte, ob Psalm 150 wirklich ein ausreichender Grund für die Zulassung der Instrumentalmusik ist usw. Doch wird auch diese Schrift, wie die vorhergehende, den Bestrebungen des Organisten- und Kantorenvereins der Provinz Sachsen gute Dienste leisten. — Ueber die erfreulichen Leistungen, die der Gemeinde- und Kunstgesang in der reformierten Landeskirche von Elsafs-Lothringen aufzuweisen hat, und wie die Synode dieser Kirche bestrebt ist, beides, ja dazu auch noch edlen weltlichen Volksgesang weiterer Pflege zu empfehlen und für solche zu sorgen, berichtet ***Smend.*** — Auf Grund seiner umfassenden Kenntnis von Calvins Leben und Werken zeichnet ***Doumergue*** ein Kapitel daraus genauer. Welche Stellung nahm Calvin zur Kunst im allgemeinen, zur Musik im besonderen ein, und was tat Calvin für die Musik?: Diese Fragen erörtert *D.*, um durch seine Ausführungen die Legende von der Kunstfeindschaft Calvins zu widerlegen. Wir freuen uns

dieses Aufsatzes und verweisen zu weiterer Orientierung auf Strickers Darlegungen in MGkK. 14, 213ff. — Zur Einführung in den Chorgesang hat ***Gabl*** das Wichtigste und Notwendigste aus der Gesangslehre mit 35 Uebungen zusammengestellt. Das Büchlein zeugt von Geschick in der Auswahl und Darstellung und bietet für die Mitglieder katholischer Gesangvereine alles Wissenswerte in kurzen treffenden Regeln. Wer den theoretischen Inhalt dieser Gesangslehre durchgenommen hat — und das kann in kurzer Zeit geschehen — wird, wenn er sich dann noch weiter praktisch übt, ein tüchtiges Mitglied jedes Chors werden, imstande sicher zu treffen, taktgemäfs und mit gutem Vortrag zu singen. Für die Benutzung des Büchleins wird noch eine besondere Anweisung auf S. 36 gegeben. — ***Drinkwelder*** will mit seinen praktischen Winken dazu helfen, auch in kleinen Kirchen den Chorgesang erbaulich, würdig und schön zu gestalten. Wenn der Verf. auch eingangs betont, dafs der liturgische Volksgesang im Auge behalten werden mufs, so zeigt er mit seinen Ausführungen doch, dafs die Gemeinde am gottesdienstlichen Gesang keinen Anteil hat. (Ob ihr aber nicht doch mehr wirkliches Verständnis für das, was im Gottesdienst geschieht, übermittelt werden kann, auch wenn das Lateinische als Kirchensprache beibehalten bleibt?) So gelten denn die weiteren Regeln über liturgische Kleidung und liturgische Haltung nur den Chorsängern. Dafs die vorgeschriebenen liturgischen Texte unverkürzt und lateinisch gesungen werden müssen, ob und wann Orgelspiel zulässig, wie es einzurichten ist, dies alles wird in Ausführung der Bestimmungen des Motu proprio Pius' X. korrekt dargelegt. Eingehender wird über die Orgelbegleitung bei Chorälen gehandelt und hier gröfserer Selbständigkeit das Wort geredet. — ***Thibaut,*** durch seine Studien über den byzantinischen Ursprung der Neumen-Notation in der lateinischen Kirche vorteilhaft bekannt, veröffentlicht als Panegyricus auf die Immaculata aus den Gesängen der griechischen Kirche 58 auch französisch übersetzte Stücke der verschiedensten Gattungen, wie er sie in der Einleitung kurz charakterisiert hat. Es lag dem Verf. daran, durch diese Zusammenstellung den Beweis zu erbringen, dafs die griechische Liturgie seit alters das Dogma von der unbefleckten Empfängnis Mariä gefeiert hat; die Hymnographen und Meloden der vergangenen Zeiten werden aufgeboten, um gegenüber der die immaculata conceptio ablehnenden Haltung der konstantinopolitanischen Kirchenregierung (s. Enzyklika des Patriarchen Anthimus VII. vom 29. Sept. 1895) zu beweisen, dafs das Dogma, zwar der alten Kirche in der Form der späteren Konzilsentscheidungen unbekannt, était implicitement contenu dans la tradition. Dafs es dem Verf. gelungen ist, die griechische Kirche von ihrem Irrtum zu überzeugen, glaube ich nicht. Das gut ausgestattete und zuverlässig gearbeitete Buch macht dem apologetischen Eifer *Th.*s alle Ehre.

Die Predigt, ihre Theorie und Praxis, und die Erbauungsliteratur.

Bearbeitet von

Dr. **Carl Hachmeister,**

Pfarrer in Charlottenburg.

I. Die Theorie der Predigt (Homiletik).

A. Geschichtliches.

Arndt, Joh., Pred. üb. die Ev. d. Kirchenjahres. Nebst e. kurzen Lebensbeschreibung. Neu hrsg. v. *Cl. Bartels.* XXIV, 734. Hermannsburg, Miss.buchh. *M* 5. — ***Bauer, J.,*** Ungedruckte Pred. Schleiermachers a. d. Jahren 1820—1828. Mit Einleitgn. u. m. e. Anh. ungedr. Briefe v. Schleiermacher u. Henriette Herz. VII, 128. Lex. 8°. L., Heinsius. *M* 4. — ***Ders.,*** Z. Gedächtnis Heinrich Bassermanns (MP. 6, 45—52). — *Bugenhagens, J.,* Katechismuspred. 1525—1532. Aus d. Handschr. z. 1. Male hrsg. v. G. Buchwald. Mit Einleitg. versehen v. *O. Albrecht.* (Quellen u. Darstellgn. a. d. Gesch. d. Ref.jahrh.s., hrsg. v. Gg. Berbig.) L., Heinsius. *M* 3. — *Geiler v. Kaisersberg, Joh.,* Nachgeschrieb. Lehren (Kath., NF. 39, 477—479). — ***Lobstein, P.,*** Z. Calvins Predigten üb. d. Buch Hiob (MP. 5, 365—372). — ***Roy,*** Christl. Gemeinschaft nach Schleiermachers Pred. (MP. 5, 256—272). — ***Schian, M.,*** Joh. Jak. Rambach als Pred. u. Predigttheoretiker (Beiträge z. hess. Kirchengesch. 4, 89—149).

Schian entwirft ein Bild von *Joh. Jak. Rambach,* der 1735 nach $3^1/_2$jähriger Tätigkeit in Gießen starb, als Prediger und Predigttheoretiker. Zuerst wird der Umfang seiner Predigttätigkeit im engeren und weiteren Sinne skizziert und seine Lehrtätigkeit auf homiletischem Gebiet geschildert. Fühlte sich *R.* als Reformator der Predigttheorie, so ging er namentlich gegen die verknöcherte Predigtkunst der lutherisch-orthodoxen Scholastik, gegen den knechtenden Schemazwang und die oft grenzenlose Formenkünstelei, scharf vor. Das letzte Ziel der Predigt bleibt Erbauung im Sinne der Gewinnung des Willens und der religiös-sittlichen Neugestaltung.

R. richtet sich in seiner Predigtweise nach seinen Grundsätzen, ohne sich völlig vom Schema freimachen zu können. Sein Stil zeichnet sich eher durch drastische Derbheit als durch klassische Feinheit aus. Namentlich auf Grund seiner Gießener Tätigkeit wird dann gezeigt, wie *R.* als absolut praktisch gerichtete Natur auf die lokalen Verhältnisse seiner Gemeinde eingeht und meist ganz individuell ernst und offen predigt. So wird auch im Urteil seiner Zeitgenossen besonders die durchdringende Kraft und die sachliche Schlichtheit seiner Predigt gerühmt. Mit dem allen steht im Zusammenhang der homiletischen Entwickelung *R.*, ohne das Erbe der Orthodoxie zu verleugnen, doch stark auf seiten des Pietismus, der nicht innerlich, wohl aber äußerlich vom hereinbrechenden Zeitalter begrifflicher Klarheit und formschlichter Gestaltung berührt ist, ein Fortführer des Werkes Speners. — ***J. Bauer*** widmet seinem ehemaligen Lehrer *Bassermann*, dessen Nachfolger auf dem Lehrstuhl in Heidelberg er jetzt ist, einen warm empfundenen Nachruf, der die gewinnende Persönlichkeit *B.*s, seine Bedeutung als Prediger und als Theoretiker würdigt. — Predigten des 1621 gestorbenen ***Joh. Arndt*** gibt *Bartels* nebst einer Beschreibung seines an Kämpfen und Leiden reichen Lebens heraus. Ein eifriger Vorkämpfer des Luthertums, gibt *A.* auch in seinen Predigten klares Zeugnis von seinem dogmatischen Standpunkt. Doch fordert er überall Verinnerlichung, Durchdringung des Lebens mit dem Worte Gottes, „wahres Christentum“. Im Aufbau sind die Predigten klar, die Gedanken wohlgeordnet, mehr als übersichtlich durch kleine und kleinste Unterteile. — Ein verdienstvolles Buch für das Studium der Predigttätigkeit *Schleiermacher*s hat wieder ***J. Bauer*** geschrieben. Hier werden sieben bisher ungedruckte Predigten *Schl.*s geboten, welche in Nachschriften sich im Fürstlich Dohnaschen Hausarchiv in Schlobitten befinden. Es handelt sich zumeist um Festpredigten, die dann Anlaß werden, die betr. Kategorie von Predigten bei *Schl.* zu charakterisieren, die übrigen dahingehörigen Predigten aufzuzählen und einige Entwürfe hinzuzufügen. Im Anhang lesen wir ungedruckte Briefe von *Schl.* und von Henriette Herz, sofern sie mit *Schl.* in Beziehung stehen. — Christliche Gemeinschaft ist, wie ***Roy*** nach *Schleiermacher*s Predigten feststellt, begründet durch die sich mitteilende Liebe des Erlösers und soll in weitestem Umfange, vorerst in den allernächsten menschlichen Verhältnissen, wirksam werden, wodurch die christlichen Tugenden wie Liebe, Demut, Nachsicht usw. gepflegt und gefördert werden. — Calvins 159 Predigten über das Buch Hiob geben, wie ***Lobstein*** ausführt, den Eindruck, daß C. als Prediger genaue Schriftauslegung übt, die aber stets praktisch gewendet wird. Er bietet nicht Theologie, sondern lebendige Religion. Die Predigten tragen den konkreten Angelegenheiten des täglichen Lebens ebenso Rechnung, wie sie unmittelbare Aktualität aufweisen.

B. Methodisches.

Achelis, E. Chr., D. Homilie (MP. 6, 158—162). — *Ders.*, Ueb. einige Pred.werke (ib. 5, 82—86). — *Ders.*, Ueb. einige neuere Predigtwerke (ib. 6, 114—121). — *Aus d. Gem.*, Anwendg. v. Bildern u. Beispielen a. d. Leben in Pred. (EF. 9, 214f.). — *Baltzer*, Pred.- u. Erbauungsliteratur. Prakt. Schriftauslegg. (ThR. 12, 183—194, 277—285). — *Bassermann*, Homiletik (ib. 222—234). — ***Bauer, J.***, Dorf- u. Stadtpredigt. Vortr. a. d. Pastoralkonf. z. Königsberg i. Pr. am 24. Nov. 1908 geh. (MP. 5, 179—195). — ***Bock***, Predigt u. Kunstwerk (Dienet einander 17, 137—142, 169—175, 201—204, 233—235). — ***Böhmer, J.***, Dorfpfarrer u. Dorfpredigt. Fragestellgn. u. Antwortversuche. (Stud. z. prakt. Theol., hrsg. v. C. Clemen, III. Bd., 4. H.) VII, 193. Gi., Töpelmann. *M* 5,20. — ***Dechent***, D. Vorankündigg. der Predigtthemata (EF. 9, 19—27). — ***Freybe, G.***, Was gibt Schillers Urteil üb. Herders Predigt zu denken? (ib. 266—269). — *Ders.*, Wagnerpredigten (ib. 417—420). [Warm empfehlende Besprechg. d. W.-pred. v. Aug. Ziegler.] — ***Frommel, O.***, Dichter u. Redner. E. Studie (MP. 5, 213—230). — *Green, B. A.*, Homiletical Hints from the Sermon on the Mount. (RExp. 6, 221—338). — ***Hackenschmidt, K.***, D. Christuspredigt f. uns. Zeit. Prakt. Christologie. (Prakt. theol. Handbibl., hrsg. v. Fr. Niebergall, 10. Bd.) 154. Gö., Vandenh. & Rupr. *M* 2,60. — ***Hesselbacher, K.***, „Neue Bahnen" f. d. Dorfpredigt. (Einleitender Aufsatz im 2. Bdchen. s. Pred. „Aus d. Dorfkirche.) 51. — *Hoyt, A. S.*, The Preacher, his Person, Message, and method. Lo., Macmillan. 6 sh. 6 d. — ***Jacoby, H.***, D. Memorieren d. Predigt (Dienet einander 18, 1—6, 41—44). — ***Lühr, Theod.***, D. Apologetik in d. Predigt, ihr Recht, ihre Grenzen u. ihre Methode (MP. 5, 20—32). — *Metcalf, J. C.*, Literature and Modern Preaching (RExp. 6, 450—470). — ***Niebergall, F.***, Wie pred. wir dem mod. Menschen? I. Tl. E. Untersuchg. üb. Motive u. Quintive. 3. dchges. Aufl. VI, 206. Tü., Mohr. *M* 4. — ***Ders.***, Z. homilet. Diätetik (EF. 9, 389—393, 420—432, 461 bis 466). — ***Peters***, Ist d. Forderg. einer zeitgem. Pred. berechtigt, u. wie kann sie in d. Gegenwart erfüllt werden? (NkZ. 20, 665—729). — ***Röhrig, K.***, D. Aufgabe d. Predigt in uns. Zeit. 56. B., Warneck. *M* 0,80. — ***Rostalsky, J.***, D. Predigt u. die n.t.l. Apokryphen (MGEG. 48, 713f.). — *Schmidt, Reinh.*, Wie müssen wir heute v. Sünde u. Gnade predigen? (EF. 9, 294—308). — ***Schuster***, Auferstehungshoffnung od. Ewigkeitsglaube? Nachgedanken z. Osterfest (EF. 9, 251—263). — *Wurster, P.*, Gottschicks Homiletik u. Katechetik (MP. 5, 473—478). — *Zippel, F.*, D. Homilie in rein analyt. Form (MP. 6, 72—78).

Niebergalls Buch ist bei seinem ersten Erscheinen JB. 22, 1221f. ausführlich besprochen. In dieser neuen Auflage ist aufser kleineren Aenderungen und Zusätzen nur der psychologische Teil überarbeitet worden, auch ein Beweis dafür, wie wichtig dem Verf. gerade die Psychologie für den Prediger ist. Hier liegt, wie JB. 26, 1164 bei Besprechung des zweiten Teils betont wurde, die Hauptstärke *N.*s, dessen treffliche Gedanken gründlich durchzuarbeiten jedem ernsten Prediger dringend anzuraten ist. — Für den Predigtstoff soll nach ***dess.*** Aufsatz in EF. die Rücksicht auf das seelische Bedürfnis der Gemeinde entscheiden. Was die Seele nötig hat, um zu leben und gesund zu sein, soll ihr geboten werden. Und sie bedarf zunächst des Ideals der Persönlichkeit, „die voll Glück und Frieden rein und gut sich zu ihrer Umgebung zu stellen weifs". Sodann braucht die Seele Hilfen und Mittel, objektive und subjektive, die göttlichen Realitäten und das Kultische. Dazu kommt endlich „die apolo-

getische Sicherung der Erkenntnis des Glaubens". Auf diese Grundsätze hin werden von *N.* fünf Predigtjahrgänge (Aeschbacher; „Frohe Botschaft" von Dammann, Michaelis u. a.; Ragaz; „Sonntagsgruſs für Gesunde und Kranke" aus dem Ev. Verlag in Heidelberg; C. J. Römheld) untersucht und festgestellt, daſs sie eine groſse Uebereinstimmung in der Fassung der beiden Seiten des Ideals zeigen. Im allgemeinen ist zu wünschen, daſs die Predigten mehr in die Tiefe oder in die Höhe weiter führen, und daſs besonders die „subjektiven Hilfen" aus dem Schatz der Seelsorge, der praktischen Psychologie gepflegt werden. — In einem aus einer Fülle von Zitaten zusammengearbeiteten Vortrage hat ***Röhrig*** die Aufgabe der Predigt in unserer Zeit prinzipiell dahin bestimmt, daſs sie in den Gemeindegottesdienst eingeordnet, auf Grund der Offenbarung und der Erfahrung ein Zeugnis von Christus zur Erbauung der Gemeinde darbieten soll. Materiell muſs die Predigt auf die Zeichen der Zeit achten und den Menschen von heute etwas zu geben verstehen, d. h. sie muſs dem Subjektivismus unserer Tage, dem Realismus, dem Sozialismus Rechnung tragen und sie christlich verklären, dem Materialismus und Indifferentismus aber entgegentreten. Formell endlich soll die Predigt den Gesetzen der Wahrheit und Schönheit sich fügen, sowohl im Ausdruck wie im Vortrag (ThLBr. 33, 24 *Knodt*). — Mit der Frage nach einer zeitgemäſsen Predigt beschäftigt sich auch ***Peters,*** nach dem es in dem Ewigkeitscharakter der Predigt begründet liegt, daſs sie auch eine Beziehung zu der Zeit hat. Als Objekt, an das sich die Predigt zu wenden hat, gilt die christliche Gemeinde, „das Kirchenvolk", das aber ohne mannigfache Berührung mit den Anschauungen und Strömungen der Zeit nicht zu denken ist. So ist ohne falsches Generalisieren, aber auch ohne falsches Spezialisieren das Evangelium den Menschen unserer Tage so zu predigen, wie es ihrer Eigentümlichkeit in den äuſseren Lebensverhältnissen, wie in ihrer geistigen Eigenart entspricht. Da ist der Individualismus, der Wirklichkeitssinn, die eigentümliche Stellung zur Welt der übersinnlichen Dinge zu berücksichtigen. Predigtinhalt soll „das ganze Evangelium" sein, ohne daſs die historisch-kritische Methode, sowie die theologische Gesamtanschauung unserer Zeit unbeachtet bleiben darf. Doch dürfe man „die Not", in der wir uns heute gegenüber der biblischen Anschauung befinden, nicht überschätzen. Neben den speziellen Thematen sollen die zentralen Predigten nicht fehlen. Endlich muſs auch die Form der Predigt eine zeitgemäſse, d. h. namentlich persönlich und auf das Praktische gerichtet sein und die Elemente der modernen Weltanschauung in sich aufnehmen, ohne sich jedoch in den feuilletonistischen, methodistisch-outrierten, ästhetischen Predigtstil zu verlieren; statt dessen soll die Predigt Natürlichkeit und Würde zeigen. — Gegenüber dem Urteil Schillers über Herders Predigt bleibt ***Freybe*** dabei, daſs die Predigt für alle da ist, sein kann und soll, wenngleich das Speziali-

sieren, wie es in unseren Tagen vielfach betont und geübt wird, auch sein Recht behält. — Wie sich die Christuspredigt, „des Predigers Kraft und des Predigers Sorge“, in der Gegenwart zu gestalten hat, sucht ***Hackenschmidt*** in seinem lesenswerten Buche zu beantworten. Wir gewinnen unsere Zeit für Jesus nicht durch Appellieren an das Pietätsgefühl, auch nicht durch Erregung des Sündengefühls; sondern nur dadurch, dafs wir ihn vorführen als Charakter, als Persönlichkeit, als Autorität, d. h. ihn schildern in seinem Innenleben, seinen Gedanken, die seines Wirkens Triebfeder sind, und in der Kraft, die er überträgt. Das Ziel, das Jesus unserer Zeit zeigt, ist das Reich Gottes. Um es zu erreichen, bedarf der Mensch der Sinnesänderung und damit der Hinkehr zu Gott und der Liebe zu den Menschen. Wertvoll ist, wie *H.* das Männliche, Kampfesfrohe in Jesus dabei zur Geltung bringt. Jesus wird endlich aber unserer Zeit Grund und Halt, sofern er die Offenbarung Gottes, unsere Versöhnung, der Lebensspender ist. Den Schlufs bildet eine kritische Uebersicht über neuere Predigtwerke in ihrer Stellung zur Christuspredigt. — Die Frage nach dem Recht der Apologetik in der Predigt bejaht ***Lühr*** unbedingt, weil die Apologetik dem Zweck der Predigt, die Verkündigung des Wortes Gottes für eine ganz bestimmte Gemeinde zu ihrer Erbauung zu sein, wesentliche Dienste leisten kann. Freilich sind der Apologetik durch das Wesen der Predigt, durch die Beziehung auf die Gemeinde und durch die gröfsere oder geringere Klarheit des Predigers selbst über die in Frage stehenden Gedanken gewisse Grenzen gezogen. An hohen christlichen Festen sollte die Predigt von Apologetik freibleiben. Im übrigen soll sie nicht zum Vortrage werden, soll dabei sachlich und gerecht vorgehen, voll Verständnis für die Position und die Beweggründe des Gegners. — Ein interessantes Buch hat ***Böhmer*** geschrieben. Das Streben, auch auf kirchlichem Gebiete das Dorf zu Ehren zu bringen, und demgemäfs die Forderung von Dorfpredigten ist zu verstehen als eine Reaktion gegen die herrschende, mehr als tausendjährige Verachtung des Dorfpfarrers und seines Standes. Um das Problem der Dorfpredigt recht zu würdigen, geht *B.* von dem Begriff und der Geschichte des „Dorfes“ in der Bibel und in deutschen Landen aus. Sodann werden „der Dorfpfarrer“ und „die Dorfpredigt“ in ihrer Geschichte und in ihrer gegenwärtigen Bedeutung vorgeführt. Die Vorläufer, die Anfänge, dann die Entwickelung durch Reformation, Orthodoxie, Rationalismus bis in die Gegenwart hinein werden mit vielem Fleifse und manchen interessanten Hinweisen geschildert. Als Resultat gewinnt *B.* dann die Erkenntnis, dafs es eine besondere Dorfpredigt eigentlich nicht gebe. Da das Dorf der Mutterboden der Volksfrömmigkeit sei, hat die Dorfpredigt ihre hohe Bedeutung; aber eben deshalb müsse auf dem Dorfe eine Frömmigkeit gepflegt werden, die lediglich auf dem Evangelium fufst, damit, was aus dem Dorfe in die Stadt kommt, mit der Heimat

nicht auch die (dörflich gefärbte) Frömmigkeit verliert. Selbstverständlich soll die Predigt auf dem Dorfe die Dorfbevölkerung im Auge haben. Doch darf der Unterschied von Stadt- und Dorfpredigt nicht überstark betont werden. Formell soll die Dorfpredigt würdig und praktisch sein, d. h. sie soll auf die sprachliche Färbung, den Bilderkreis, die Vorstellungswelt, die Dorfsitte Rücksicht nehmen. Doch soll über dem allen nie vergessen werden, dafs auch die Dorfpredigt das ganze Evangelium, ausschliefslich das Evangelium zu bringen hat. — ***Hesselbacher*** weist nach, dafs die Dorfpredigt mit Aufgeben des älteren Predigtideals vielmehr die Fähigkeit besitzen müsse, sich den Zuhörern anzupassen. Dazu gehört Studium der Stimmung und der Verhältnisse der Bauerngemeinde. Möglichst individuell! Das Berufsleben gilt es religiös zu deuten. Ebenso mufs sich der Prediger in das poetische Empfinden des Landvolkes hineinleben. Geschichte findet nur Verständnis, wenn man sie in Einzelbildern, als Kleinmalerei, bietet. Ueberhaupt ist breite Ausführung, „behagliches Plaudern", vonnöten. Selbstverständlich ist vor allem die religiöse Begriffswelt der Bauern zu studieren und richtig zu verwerten, insbesondere der moderne Begriff der inneren religiösen Erfahrung als Grund der Heilsgewifsheit zu wecken. Schwierigkeiten macht der Sünden- und Gnadenbegriff, der mit dem Rechtsbegriff des Bauerntums in starke Spannung tritt. — Die Wirkung der Predigt gilt nach ***J. Bauer*** heute als bedingt durch das Lokal- und Zeitkolorit, was eine gesunde und wertvolle Reform der Predigtweise in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts bedeutet. Hierin sind Stadt- und Dorfpredigt grundsätzlich nicht verschieden. Auch ist der Unterschied zwischen dem gottesdienstlichen Hörerkreis in der Stadt und auf dem Lande nicht so grofs, dafs man von einem Gegensatz zwischen beiden Predigtarten sprechen dürfte. Innerhalb der Gemeinde ist das Gemeinsame der Gedanke, dafs sie alle Christen sind. Dies einigende Band schlingt der Text um den Prediger und seine Gemeinde. Dabei kann und soll die Predigt kasuell sein; sie soll ferner anschaulich gestaltet werden und sich an den Willen wenden. — Dichtung und Rede sind nach ***Frommel*** darin verwandt, dafs sie beide erlebte und geistig bearbeitete Wirklichkeit mit den Mitteln der Sprache darstellen wollen. Kann aber die Dichtung die Erlebnisse in freier Phantasie gestalten, darf sie den blofsen Schein eines Wirklichen hervorrufen, so will die Rede unmittelbar wirken und zum Nacherleben führen. Für beide, für Dichtung und Rede, ergibt sich als Grundgesetz aller künstlerischen Gestaltung „das der Einheit in der Vielheit, das Gesetz der Totalität". Mittel der Darstellung ist das Wort, bei dem Dichter losgelöst von der Persönlichkeit, bei dem Redner in seiner Wirkung gerade durch die Macht der Persönlichkeit. Demgemäfs müssen Dichter und Redner eine grofse „Erlebnisfähigkeit" besitzen. Jedoch ist für den Redner das ethische Moment

von weit gröfserer Bedeutung als für den Dichter, weil eben die schöpferische Kraft in diesem die Phantasie, in jenem der Wille ist. — Nach ***Bock*** haben Predigt und Kunstwerk Aehnlichkeit in der äufseren Form, deren wichtigstes Moment die Einheitlichkeit ist, in dem Eindruck, den sie hervorrufen, sofern sie beide auf das innerste Personleben, auf das Zentrum der Persönlichkeit einwirken, und endlich in der Entstehungsart, da beide zwar nicht immer denselben Stoff behandeln, aber ihn beide doch innerlich verarbeiten müssen, wozu die dem Prediger wie dem Künstler angeborene Gabe ihnen verhilft. — Gegen Zippel bleibt ***Achelis*** dabei, dafs Homilie = Gemeindepredigt, nicht von ihr zu unterscheiden ist und warnt davor, die Theorie unnötigerweise noch mehr zu verwirren. — ***Jacoby*** will bei der Predigt vor geistloser Belastung des Gedächtnisses durch mechanisch-wörtliches Memorieren ebenso wie vor einer Improvisation warnen, empfiehlt dagegen nach wörtlicher Konzeption ein Memorieren, das der Predigt den Charakter der freien Reproduktion gibt. — ***Dechent*** verspricht sich von der Vorankündigung der Predigtthemata ein gröfseres Interesse der Leute an der Predigt und überhaupt an der Kirche, sofern sie sehen, dafs sie hier mit ihren Fragen und Sorgen ein Verständnis finden. Die dagegen geltend gemachten Bedenken weist *D.* als nicht stichhaltig zurück. — Die traditionelle Osterpredigt können wir nach ***Schuster*** heute nicht mehr gebrauchen. Statt ihrer soll der Gemeinde zu Ostern ihr Glaube als Ewigkeitsbewufstsein gezeigt werden. — ***Rostalsky*** empfiehlt das Studium der n.t.lichen Apokryphen als für Meditation und Stoffauffindung sehr geeignet.

C. Homiletisches Material.

Cölle, R., Z. exeget. u. homilet. Behandlung der Epistel f. d. Trinit.fest Rm. 11 33—36 (ThStKr. 1909, 458—470). — *Die neuen a.t.lichen Perikopen der Eisen. Konf.* Exeget.-homilet. Handb. in Verbindg. mit Faber, Kefsler, Kleinert, Storch u. a., hrsg. v. ***A. Pfeiffer.*** 2. Aufl. 1. Lfrg. 1—80. L., Deichert. *M* 1. — ***Handreichung f. Sonntagsschule u. Kindergottesdienst,*** hrsg. v. Rothweiler. Wöchentl. 2 S. Elberfeld, Ev. Gesellsch. Jährl. *M* 0,40. — *Kohlrausch, R. A.,* Vademecum homileticum. 2000 Pred.dispos. üb. sämtl. altkirchl., Thomasian. u. a. Perikopenreihen, a. den besten Predigten d. neuen Zeit ges., nebst Betrachtgn. üb. d. mod. Pred. 3. Aufl. XII, 297. L., Deichert. *M* 4. — *Schwencker, F.,* Bilder z. d. altkirchl. Perikopen. Ausspr. u. Beisp. als Handreichg. f. Geistl. u. Erbauungsbuch f. d. Gem. 1. Tl.: Bilder z. den Ep. der Kirchenj. XX, 532. L., Strübig. *M* 7,25. — *Ders.,* Dass. 2. Tl. Bilder z. den Ev. des Kirchenj. Lfrg. 1—4. à *M* 0,50.

Zeitschriften. ***Dienet einander.*** E. homilet. Z.schr. 17. Jahrg. 10 Hefte. L., Strubig. *M* 4. — ***Mancherlei Gaben u. Ein Geist.*** E. homilet. Mon.schr. 48. Jahrg. 12 Hefte. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 8.

Das exegetisch-homiletische Handbuch, das ***Pfeiffer*** mit anderen herausgibt und dessen erste Lieferung vom 1. Advent bis Sonntag nach Weihnachten reicht, geht von genauer Exegese aus und bringt

dann Winke für die homiletische Verwendung nebst Predigtdispositionen, deren eine immer in einem Predigtentwurf näher ausgeführt wird. Mir scheinen die Ausführungen reichlich abstrakt, jedenfalls sehr wenig gerade dem Bedürfnis unserer Zeit angepafst zu sein. — ***Cölle*** gibt auf Grund einer eingehenden Exegese Winke für die homiletische Behandlung der Epistel Röm. 11 33—36 am Trinitatisfest. Mit Uhlhorn und Löhe will er vom Text ausgehen, der zunächst nicht von der Dreieinigkeit handelt, um dann die Festgedanken daran anzuknüpfen. Das Wunderbare, Geheimnisvolle des Waltens Gottes führt auf das Geheimnisvolle seines Wesens. — Die Evangel. Gesellschaft f. D. in Elberfeld gibt in Verbindung mit dem Rheinisch-westfälischen Sonntagsschulverband ein kleines, je zwei Seiten umfassendes Wochenblatt für Sonntagsschulhelfer als ***Handreichung für Sonntagsschule und Kindergottesdienst*** heraus, das nach den Vorbemerkungen über Textverständnis und Textbehandlung Richtlinien für die Unterredung mit den Kindern gibt. Die Auffassung ist die altgläubige.

Die homiletische Zeitschrift ***„Dienet einander“,*** die eine Reihe von Abhandlungen aus dem Gebiete der praktischen Theologie bringt, veröffentlicht zumeist Predigten und Predigtentwürfe von verschiedenen Verfassern für die einzelnen Sonn- und Festtage des Kirchenjahres und beendigt in diesem Jahrgang die Dispositionen zu Predigten und Kasualreden aus der Apostelgeschichte. — ***Mancherlei Gaben und Ein Geist*** hat an der Spitze jedes Heftes Abhandlungen, meistens praktisch-erbaulicher Art. Daran schliefsen sich Entwürfe zu Predigten über die altkirchlichen, Eisenacher, sächsischen und württembergischen Evangelien I, über die bayerischen Episteln des Thomasius, die Eisenacher a.t.lichen Perikopen und zu mannigfachen Kasualreden, endlich auch einige Entwürfe zu Katechismuspredigten (2. Hauptstück).

II. Die Praxis der Predigt.

A. Vollständige Predigtjahrgänge.

Aus vieler Zeugen Mund. 10. Jahrg. Pred. v. schweiz. Geistl. IV, 416. St. Gallen, Ev. Ges. Geb. *M* 3. — ***Benz, G.,*** Vom Leben erfafst. E. Jahrg. Pred. VII, 487. Ba., Fr. Reinhardt. *M* 4. — *Botschaft, Frohe,* E. Jahrg. Pred. f. 1908/09. Verf.: Culemann, Michaelis, Schmolcke u. a. IV, 416. Kassel, Röttger. Geb. *M* 2,50. — *Ebeling, O.,* Aus 2 Welten. E. Jahrg. Pred. üb. d. Eisen. Episteln. VII, 330. L., Strübig. *M* 4. — *Hoffmann, H.,* Kreuz u. Krone. E. Jahrg. Pred., meistens üb. freie Texte. 3. Aufl. X, 400. Hl., Mühlmann. *M* 5. — *Kurth,* „Ein' feste Burg“. E. Sammlg. v. Pred. f. Sonn- u. Festtage eines Kirchenj. Hrsg. unter Mitwirkg. hervorrag. Kanzelredner Deutschlds. B.-Wilmersdorf, Verl. ev. Erb.schr. Geb. *M* 14. — *Predigt, D. sonntägl.,* E. Jahrg. Volkspred. aus d. Kirchenj. 1908—1909. Neue Epist. Hrsg. v. d. Berl. Stadtmiss. Schriftleitg.: E. Bunke. III, 440, B., Vaterländ. Verl.- u. Kunstanst. *M* 1. — *Rump, J.,* „Deine Zeugnisse sind m. ew. Erbe“ (Ps. 119 111). E. vollständ. Jahrg. Pred. üb. d. a.t.liche Reihe der Eisenach.

Perikopen. 2. Aufl. 8.—10. Lfrg. 161—432. Hl., C. E. Müller. Je ℳ 1. — *Sonntagstrost.* XXI. Jahrg. E. Jahrg. Pred. üb. d. 4. Reihe des sächs. Perikopenb. IV, 456. Dr., Ver. z. Verbr. christl. Schr. ℳ 1,75. — *Sonntagsgruß* f. Gesunde u. Kranke. Gesamm. Pfennigpred. 1908—1909. Heidelberg, Ev. Verl. Geb. ℳ 1,50.

Dem JB. 25, 1215 besprochenen Predigtbande hat ***Benz*** jetzt einen zweiten folgen lassen, der sich jenem ersten würdig an die Seite stellt. Wie er selbst sich ganz erfafst und durchdrungen weifs von dem Gottesleben in Jesus, so versteht er es in seinen Predigten, auch uns dies Leben so anschaulich vors Auge zu malen, dafs wir davon erfafst und zu lebendigen Taten fortgerissen werden. Die Predigten verkünden alte Wahrheit, aber in durchaus modernem Gewande, sind erfüllt von ruhiger Klarheit ebenso wie von religiöser Wärme, beweisen ernstes Verständnis für Fragen und Strömungen unserer Zeit, für welche die sieghafte Kraft des Evangeliums dargeboten wird (ThR. 12, 191 *Baltzer*; ChrW. 23, 716 *Rittelmeyer*; PrBl. 42, 498). — ***Aus vieler Zeugen Mund*** bietet 52 ziemlich knappe Predigten von 24 Predigern, die mehr der positiven Richtung zuneigen. Vertreten sind u. a. Männer wie Barth (Prof. in Bern), Benz, Christ, Hadorn, Miescher, † Hauri. Der Ton ist meist frisch, die Darstellung abwechslungsreich und vielfach belebt.

B. Kleinere Predigtsammlungen.

Aldinger, P., I. Auswandererschiff.. 2 Sonntagsanspr. auf d. Ueberfahrt nach Brasilien April—Mai 1909. 16. St., Ev. Ges. ℳ 0,20. — ***Beck, G.,*** Geglaubt u. erkannt. Pred. VII, 127. Go., Perthes. ℳ 2. — ***Binde, Fr.,*** (Evangelist), Feuer auf Erden. 12 Evangelis. Vortr. IV, 365. Chemnitz, G. Koezle. ℳ 3. — *Black, H.*, University Sermons. 814. Lo., Hodder & S. 6 sh. — *Borgius*, Ewigkeitsbrot. Pred. Aus d. Nachlafs hrsg. v. K. Kunert. IV, 383. Königsberg, Ev. Buchh. d. ostpreufs. Ver. f. innere Miss. ℳ 4,80. — *Cunz, Th.*, Aus Seele u. Leben. Pred. IV, 91. Marburg, Elwert. ℳ 1,20. — ***Cremer, H.,*** Tröstet mein Volk! A.t.liche Pred. Hrsg. v. E. Cremer. VIII, 290. Gü., Bertelsmann. ℳ 3,20. — ***Ehlers, E.,*** Als d. Sterbenden, u. siehe, wir leben. Nachgel. Pred. 122. Frk., Diesterweg. ℳ 1,50. — ***Elsenhans, P. Ch.,*** Lesegottesdienste f. d. Hand d. Predigers. Unter Mitarb. zahlreicher auf den bes. Gebieten sachverst. Kollegen hrsg. VIII, 387. St., M. Kielmann. ℳ 6. — *Franz, R.*, Pred. Hrsg. v. J. Frommholz. 1908. XI, 560. Gü., Bertelsmann. ℳ 5. — †*Furrer, K.*, Menschheitsfragen. E. letzter Gruls an s. Freunde. Mit e. Bildnis. VIII, 196. Zü., Zürcher & Furrer. ℳ 3. — *Grosse, W.*, Zeugnisse a. d. Leipz. Diakonissenhause. Pred. u. Reden. 63. L., Hinrichs. ℳ 1. — ***Hackmann, H.,*** Am Strand d. Zeit. Ausgew. Pred. VII, 319. B., Curtius. ℳ 3,50. — ***Hesselbacher, K.,*** Aus d. Dorfkirche. Pred. 1. Bdchen. 2. verm. Aufl. 2. Bdchen. mit e. Aufsatz: „Neue Bahnen“ f. d. Dorfpred. VII, 135; LI, 161. Tü., Mohr. ℳ 2 u. 3. — *Hoffmann, Hub.*, Christus, der Weg u. d. Leben. 9 Pred. VII, 135. Nürnberg, Leimann. Geb. ℳ 1,50. — ***Horst, E.,*** Im Gottesfrieden. Pred. E. Jubil.gabe an d. Gem. Mit Geleitw. v. Faber. 87. B., Nauck. ℳ 1,60. — ***Kierkegaard, S.,*** Ausgew. christl. Reden. Mit e. Anh.: K.s Fam. u. Privatleben. 2 Bilder. 2. Aufl. 140. Gi., Töpelmann. ℳ 3,20. — *Mod. Predigtbibliothek.* VII. R., 1. H. ***Förster, E.,*** D. Evang. in d. Grofsstadt. Pred. üb. sittl. Fragen u. Aufg. der Menschen v. heute. 86. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 1,20. —

Ragaz, L., Dein Reich komme. Pred. VIII, 437. Ba., Helbing & Lichtenhahn. ℳ 5,20. — ***Richter, W.,*** Jesus u. die Männer. E., Militärdienstj. i. Pred. III, 170. Potsdam, Stiftungsverl. ℳ 2. — ***Schlatter, A.,*** Pred. in d. Stiftskirche zu Tübingen. 7. Jahrg. (1908—1909). Tü., Schnürlen. ℳ 2. — ***Seippel, E.,*** Wieder daheim in Zion! Pred. üb. Psalmen, die nach d. Rückkehr a. Babel gesungen sind. 91. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,20. — *Stöwesand, M.,* Wenn ich nur Dich habe! Pred. üb. a.t.liche Texte. VII, 174. Schwerin, F. Bahn. ℳ 3. — ***Sutermeister, E.,*** Neue Pred. f. Taubstumme. 2. Bdchen. 63. Bern, Francke. ℳ 0,80. — ***Talbot, E. St.,*** The Fulness of Christ. Three Sermons preached before the University of Oxford and other Papers. 73. Lo., Macmillan and Co. — ***Thiele, W.,*** Vom Worte des Lebens. Pred. nach Joh. 134. Hbg., Schlösmann. Geb. ℳ 2. — ***Voigt, W. E.,*** Auf Vorposten. E. Zeugnis deutscher evang. Arbeit im Auslande i. Pred. u. Reden. 340. B., E. B. Voigt. ℳ 4. — ***Walther, W.,*** Gottes Liebe. Pred. in Betrachtgn. f. d. festl. Hälfte d. Kirchenj. 2. Aufl. VI, 136. L., Deichert. ℳ 2,40. — *Wessel, L.,* Das Reich Gottes ist inwendig in euch. Pred. 70. Mühlheim a. d. Ruhr, H. Bädeker. ℳ 2.

Ein aufsergewöhnlich bedeutender Prediger ist ***Ragaz,*** der bei seinem Scheiden aus dem Amt in Zürich seine religiösen und ethischen Grundanschauungen in 40 Predigten — geordnet nach den Gesichtspunkten: Reich Gottes, Christentum, Kirche; Gott und Gotteskind; der Bruder; Erlösung; Ausblick — zum Ausdruck bringt. Ein glühendes Herz, ein leuchtendes Auge, das hoffnungsfroh in die Zukunft blickt, ein mutiger Sinn, ein ungemein starker Wille. „Es ist ein Zug von Prophetischem darin“ (Niebergall). Originelle Gedanken, lebendige Sprache, überzeugende Kraft. Kirchlich frei, religiös warm, sehr lebhaft sozial interessiert. *R.* will ganze Arbeit, nichts Halbes — an uns selbst, an der Kirche, an der Menschheit (EF. 9, 425—428 *Niebergall*; ThR. 12, 190 *Baltzer*; ChrW. 23, 716 *Rittelmeyer*; ThLBl. 31, 44 *Uckeley*). — In ***Hackmanns*** vortrefflichem Buch spricht ein fein gebildeter Prediger zu seiner gebildeten Gemeinde, die ihm gewifs gern in seine Gedankengänge gefolgt ist. Fufsend auf der gemeinsamen Geistesbildung gewinnt sich *H.* das Vertrauen seiner Hörer, um sie dann bewufst und überzeugend in die Welt der Religion hineinzuführen und von hier aus erst den rechten Glanz über das gesamte Menschenleben auszubreiten (ThR. 12, 279 *Baltzer*; ChrW. 23, 716 *Rittelmeyer*; ThLBl. 31, 238f. *Uckeley*). — ***Förster*** ist sich bewufst, im wesentlichen für die Gebildeten der Grofsstadt zu predigen. Ihnen hat er in der Tat viel zu bieten. Die Gedanken und Probleme, welche die Menschen unserer Tage bewegen, werden klar erkannt, gerecht beurteilt und dann in das Licht des Evangeliums gestellt. Fehlt die Wärme des Gefühls auch keineswegs ganz, so scheinen mir *F.*s Predigten doch vorwiegend einen Ansporn des Willens, einen Trieb zur Tat zu enthalten. Jedenfalls sind sie eine wertvolle Gabe und wohl dazu angetan, gebildete Grofsstädter mit Freude und Begeisterung für das Evangelium zu erfüllen. — Freunde haben aus ***Ehlers'*** Nachlafs 12 Predigten herausgegeben, darunter die Kar-

freitagspredigt, mit der er sich von seiner Gemeinde in Frankfurt a. M. verabschieden wollte, wenn nicht plötzliche Erkrankung ihn daran gehindert hätte. Getragen von echt protestantischer Freiheit und Wahrheit, durchzogen von feiner Lebensweisheit und Menschenkenntnis, in vornehmer Sprache gehalten, rufen diese Predigten zu ernster Buſse auf und zwingen den Menschen zu immerwährender Einkehr bei sich selbst, um hinaufzuwachsen zu der Gröſse Jesu Christi, dessen Bild stets von neuen Seiten leuchtend gezeigt wird. — ***Hesselbachers*** Dorfpredigten beweisen, wie fein er es versteht, zwischen der „winzigen kleinen engen Welt“ seiner Bauern und der groſsen Geisteswelt Jesu und seiner Apostel die Verbindungsfäden zu ziehen. Mit taktvollem Eingehen auf Verhältnisse und Vorkommnisse in der Gemeinde weiſs er sie emporzuheben in das Licht des Evangeliums. Schade eigentlich, daſs so ein echter Dorfprediger wie *H.* durch seinen Uebergang in die Groſsstadt für die Dorfpredigt verloren ging. Um so dankenswerter, daſs er uns noch aus dem reichen Schatz seiner Arbeit und seiner Erfahrung zum Denken und Lernen Gaben darbietet (PrBl. 42, 498). — Die bereits 1901 (JB. 21, 1071) erschienenen christlichen Reden des groſsen dänischen Denkers ***S. Kierkegaard*** haben eine zweite Auflage erlebt, ein Zeichen dafür, daſs die Gedankenwelt *K.*s, wie sie auch in diesen Reden über christliches Leben und Leiden zum Ausdruck kommt, viel Freunde hat. *K.* bietet „die wahrhaft-höhere Mitte zwischen dem äuſserlichen Objektivismus bloſs-traditioneller ‚Kirchlichkeit‘ und dem übergeistigen Subjektivismus unbiblischer ‚Religiosität‘ in einem offenbarungstreuen und geistesfreien Protestantismus christusähnlicher Lebensfrömmigkeit“. Fünf Reden behandeln „heidnisches Sorgen“, drei „Stimmungen im Leidenskampf“. Im Anhang finden sich interessante persönliche Erinnerungen einer Nichte an *K.*s Familie und Privatleben. — ***Talbot*** will in seinen Universitätspredigten und -ansprachen nachweisen, daſs in Christus die Erfüllung der Hoffnungen Israels und überhaupt der Menschheit zu finden ist. — Zehn Predigten aus der Stiftskirche zu Tübingen, gehalten von Prof. ***Schlatter,*** sind ein schönes Zeugnis tiefer Frömmigkeit, die auf biblischem Grunde ruht und sich in Leben und Kraft umsetzt. — Im Jahre 1876—1877 hat der spätere Prof. ***Cremer*** als Pfarrer in Greifswald Predigten über a.t.liche Texte gehalten, die sein Sohn jetzt, wie sie niedergeschrieben sind, in knapper Kürze, die offenbar häufig nur die Grundlage des mündlichen Vortrages war, herausgibt. Im Zentrum der Verkündigung steht Christus, der Heiland, der Bürge der Liebe Gottes und der Ewigkeit, unsere Erlösung und unser Friede. — Die in Christus erschienene Liebe Gottes schildert ***Walther*** in zwölf Predigten, die in 38 Abschnitte zerlegt als Betrachtungen für die Sonn- und Festtage der ersten Hälfte des Kirchenjahres gedacht sind. Die Predigten sind klar aufgebaut, eindrucksvoll, praktisch gewendet. Daſs

sie eigentlich akademische Predigten sind, merkt man kaum. — Als eine Gabe an seine Gemeinde zu seinem Amtsjubiläum gibt ***Horst*** zehn Predigten in Druck, die zwar keine neuen Gedanken enthalten, aber, was sie sagen, in ansprechender, erbaulicher Form bringen, um die Gemeinde „im Gottesfrieden" zu erhalten. — ***Becks*** Predigten ragen durch keine besondere Originalität hervor, bieten vielmehr einfache Textauslegung, schöpfen ihre Gedanken aus biblischen Stoffen, verkündigen einen Glauben, der dem Wissen vorangeht, wodurch dem Forscher, der nach der Wahrheit sucht, durch den „Glauben" gleichsam eine unübersteigbare Schranke gezogen werden soll. — Auf biblischem Grunde stehen die Predigten, in denen ***Thiele*** vom Worte des Lebens spricht. Dogmatik und Polemik liegen ihnen fern. So muten sie sympathisch an. Die erste Predigt über einen Text aus 1. Joh. ist auf einer Gemeinschaftskonferenz gehalten. In dieser Richtung liegt auch die Tendenz der übrigen elf Predigten über Texte aus dem Joh.evangelium. — Was er sich als Vorbereitung auf seine Predigten über Psalmen aufgezeichnet hat, hat ***Seippel*** herausgegeben und dabei nicht vorwiegend solche „für Unbekehrte" ausgesucht, vielmehr an „aufgewachte, suchende, in der Gnade lebende Menschen" gedacht, namentlich auch an solche, die wie Israel, als es wieder daheim war in Zion, aus Trübsal errettet sind. Da nicht das mündlich gesprochene Wort festgehalten ist, läfst sich ihre Wirkung nach dem Buche schwer ermessen. Gelesen scheinen sie mir nicht sonderlich lebendig und packend zu sein. — Von grofser Beredtsamkeit zeugen die Evangelisationsvorträge, die ***Binde,*** Evangelist der deutschen Zeltmission, veröffentlicht. Wie Blitz und Donner, wie plötzlicher Gewitterregen prasselt's auf den Leser herab, wuchtig, zerschmetternd, verblüffend oft. Aber es ist doch mehr künstliche Aufregung als klare Ueberzeugung, die sich unter den Keulenschlägen seiner drastischen, auf Bekehrung drängenden Redeweise bildet. Trotzdem kann man dem Verf. die Anerkennung nicht versagen, dafs man seiner Rede heiligen Ernst und heifses Bemühen um die Seelenrettung verlorener Brüder und Schwestern anmerkt. — ***Voigts*** Auslandspredigten sind ein schönes Zeugnis ernster Arbeit auf schwierigem Felde. In fliefsender Rede, mit passenden Bildern, Vergleichen, Beispielen geschmückt, vielleicht nur manchmal etwas zu wortreich, verkünden die Predigten das Evangelium als den Geist, der emporzieht und stark macht im Kampf des Lebens. Sie beweisen, dafs der Verf. sich in die eigenartigen Verhältnisse von Land und Leuten gut hineingefunden hat und den richtigen Ton für seine Gemeinde zu treffen weifs. Die Reden sind „biblisch", ohne einen besonderen dogmatischen Standpunkt stark hervortreten zu lassen. — 16 Soldatenpredigten, meist für bestimmte Festtage, veröffentlicht ***Richter,*** der in lebendigem Ton und klarer Gedankenfolge seiner Militärgemeinde das Christentum als Halt und Richtschnur in die Seele

rufen möchte und gewifs mit seinen Mahnungen nicht ohne Eindruck geblieben ist. — ***Sutermeister*** gibt für seine taubstummen Schicksalsgenossen ein zweites Bändchen Predigten heraus: 14, darunter 5 über das Vaterunser. Sie sind kurz, einfach, herzlich; man spürt überall ein tiefes Mitempfinden mit der Not der Brüder. — Bei uns zu Lande kennt man wohl Lesegottesdienste, die durch den Prediger gehalten werden, nicht. Mir ist der Gedanke wenigstens völlig fremd und auch nicht sympathisch. Wenn aber ***Elsenhans*** „Lesegottesdienste für die Hand des Predigers" herausgibt, rechnet er eben mit anderen Verhältnissen. Was er bietet, ist gut und kann als Anregung für des Predigers eigene Rede oder für die Hand des Lehrers, überhaupt eines Laien für den Lesegottesdienst recht wohl von Nutzen sein. Ein erster Teil hat Betrachtungen über Mission, Reformationsgeschichte, Gustav-Adolf-Sache u. ä., überhaupt über spezielle Themata wie Armen-, Krankenpflege, Fürsorge für geistig Kranke, Tierschutz usw. von verschiedenen Verfassern. Im zweiten Teil werden Fest- und Katechismuspredigten geboten. Hier finden wir Namen wie Schleiermacher, Luther, Arndt, Brenz, Köstlin, Spener, Gerok u. a. Den Schlufsteil bilden Liturgien für Festzeiten.

C. Serienpredigten.

Burggraf, J., Schillerpredigten. 2. verm. Aufl. XXXIII, 396. Gi., Töpelmann. *M* 4. — *Fliedner, K.,* Auf, auf z. Ueberwinden! Pred. üb. d. 7 Sendschr. Off. Joh. 2 u. 3. 70. Bethel b. Bielefeld, Buchh. d. Anst. Bethel. *M* 0,70. — *Lahusen, F.,* Das apostol. Glaubensbekenntnis f. uns. Zeit der Gem. ausgelegt. 228. B., Warneck. *M* 2.50. [ThLBr. 33, 21 *Landenberger.*] — ***Schenkel, J. J.,*** Wir glauben, darum reden wir auch. Pred. üb. d. christl. Glaubenslehre. 2 Bände. XXIX, 250 u. III, 268. Ba., Kober. *M* 2,40 u. *M* 3,40. In 1 Bd. geb. *M* 6. — ***Schneider, R.,*** Uns. Sehnsucht nach d. Vater. 9 Pred. üb. d. Vaterunser. V, 155. Oldenburg, Stalling. Geb. *M* 2,25. — *Stäglich, M.,* Paulus. S. relig. Persönlichkt. a. Grd. s. Briefe. Pred. 74. B., Nauck. *M* 1,50. — ***Stromberg, A. B.,*** D. verlorene Sohn. Luk. 15 11—32. 4 Pass.pred., gehalten in d. Domkirche z. Reval. 32. Reval, Kluge & Ströhm. *M* 1,20. — *Ulrich, F.,* Petrus, der Jünger u. Apostel des Herrn. S. Leben u. Wirken in Pred. VII, 80. Kaiserswerth, Diakonissenanst. *M* 1,50. — ***Wiebers, H.,*** Jesus u. Petrus. 12 Pred. üb. persönl. Christent. IV, 80. L., Deichert. *M* 1,40.

Burggrafs Schillerpredigten ist in der zweiten Auflage ein Aufsatz über „die Christustendenz in Schillers Natur" vorangestellt, der die Idee der „Schillerpredigten" rechtfertigen soll. „Das deutsche Christentum kann sich an der Bibel allein nicht mehr begnügen, nicht mehr an den Strahlen nur, die von dem biblischen Christus ausgehen. Es will sich erleuchten und erwärmen an den Sonnengluten des lebendigen Herrn, des in das deutsche Wesen eingegangenen und auch in Schiller sich offenbarenden Christus." Denn Schiller hatte eine Christusnatur nicht blofs in seiner ethischen Richtung, nein auch in seiner Religiosität, die den innersten Kern seiner Humanität ausmachte. Bei ihm wie bei Jesus ist die Religion

Schöpfung. Alles, was er berührte, wandelte sich in Gold. Und — so sehr die Bibel Quelle unseres religiösen Lebens, Christus der Träger unserer religiösen Kraft bleibt — gerade die Fortbildung, die das Christentum durch Schillers germanischen Geist erfuhr, tut uns not. In diesem Sinne hielt *B.* seine Schillerpredigten. Man mag streiten, ob ein so umfangreicher Zyklus von Schillerpredigten seine Berechtigung hat: sicher ist, dafs als Buch *B.*s Werk eine höchst wertvolle Gabe ist, die niemand ohne Genufs und Erbauung aus der Hand legen wird. — Eine Art Repetition des Katechismus wollen die 38 Predigten ***Schenkels*** über die Glaubenslehre der evangelischen Kirche sein. Lehrhafte Predigten sind nicht jedermanns Ding. Diese von *Sch.* halten sich an die Bibel und sind in ihrer Art jedenfalls recht lesbar. — Von dem Standpunkt aus, dafs gerade in der Grofsstadt die Predigt Seelsorge treiben soll, will ***Wiebers*** persönliches, bewufstes Christentum wecken. Zu diesem Zweck schildert er in einer Predigtserie Jesus und Petrus, um daraus stets ein „Jesus und du" werden zu lassen. Die Predigten sind packend, eindrucksvoll, wuchtig, was beim Lesen gewifs dadurch mit erreicht wird, dafs im Druck die in der Rede betonten Worte alle gesperrt sind. Bei aller Klarheit der eigenen Position ist *W.* weitherzig, im alten Glauben stehend und doch voll Verständnis für die moderne Zeit. — ***Schneider*** hört aus dem Vaterunser die Sehnsucht der Menschenseele nach dem Vater heraus und gibt den Wünschen und Hoffnungen, dem Suchen und Streben des Christen nach Gott und seiner Vollkommenheit, wie es in den einzelnen Bitten verborgen liegt und zu ernsten Lebenspflichten sich wandelt, Ausdruck. Die Predigten schildern den inneren Zustand eines Menschen, wie er beschaffen sein mufs, um mit Recht dies heilige Gebet in den Mund nehmen zu dürfen, und wollen dadurch mithelfen zur Bildung eines rechten Christenstandes. — In der Passionszeit spricht ***Stromberg*** in vier Predigten über das Gleichnis vom verlorenen Sohn: der Auszug aus dem Vaterhause; das Leben in der Fremde und der Beschlufs zur Rückkehr; die Aufnahme beim Vater; der ältere Bruder. Es sind ernste Bufspredigten voll feiner Psychologie; sie reden deutlich und offen von der Sünde in oberen und unteren Volkssichten und sind unerbittlich in ihrer Forderung: zurück zum Vater!

D. Festpredigten und einzelne Predigten.

Festpredigten. *Ahner, M.*, Ohne Hirten! Pred. üb. Mark. 6 34 am 1. Landesbufstage. 14. L., Eger. ℳ 0,20. — ***Bahnsen, W.,*** Pass.predigten. 2. Aufl. IV, 80. B., Alex. Duncker. ℳ 2. — *Bogau*, 6 Anspr. am Weihn.-heiligabend f. d. Weihn.feier in Schule, Kirche u. im Verein. 41. B.-Grofs-Lichterfelde, Vieweg. ℳ 1. — *Geyer*, Weihn.-pred. üb. Lk. 2 1—14 (MP. 6, 85—92). — *Grützmacher, R. H.*, E. heil. Stadt. Festpred. 11. Rostock, E. Joerges. ℳ 0,30. — *Mod. Pred.bibl.* II. S. 3. H.: *Kirmß, P.*, Die christl. Hauptfeste in Pred. 2. Aufl. IV, 102. Kl. 8°. Gö., Vandenh. & Rupr.

M 1,20. — *Schmidt, Hans,* Uns. Glaube u. d. Erdbeben in Messina. Neujahrspred. 14. Ebda. *M* 0,30. — *Schmitthenner, A.,* Osterpred. üb. Joh. 20 16 (MP. 5, 253—256). — *Sieck, H.,* Pass.predigten. 152. St. Louis, Mo. Geb. *M* 2,20.

Einzelne Predigten. *Ackermann, H. L. O.,* An Gottes Segen ist alles gelegen. Pred. vor d. Schlufs d. Landtages am 26. Jan. 1909 in d. ev. Hofkirche z. Dresden. 14. Dr., v. Zahn u. Jaensch. *M* 0,20. — *Ders.,* Ruhe i. Unruhe! Pred. vor d. Eröffnung d. Landtages am 11. Nov. 1909 in d. ev. Hofkirche z. Dresden geh. 14. Ebda. *M* 0,20. — *Bard, P.,* Z. Abschied! Pred. üb. Lk. 12 49 f. 14. Schwerin, Bahn. *M* 0,30. — *Bauer, K.,* Calvin-Pred. (MP. 6, 52—59). — ***Bomfleur, P.,*** Der Christ u. d. Kunst. Auch e. Schillerpred. (Act. 17 24). 11. Schüttorf, G. Fischer. *M* 0,10. — *Gennrich, P.,* Stark werden am inwendigen Menschen. Pred. üb. Eph. 3 14—19. Geh. z. Feier d. 10j. Bestehens des ev. Pred.sem. in Wittenburg (Dembawalonka), Westpr. 14. Brsl., Ev. Buchh. *M* 0,25. — *Glage, M.,* Was ist Wahrheit? Pred. z. Eröffnung d. Schleswig-holstein. Pastoralkonf. am 8. Juni 1909. 15. Hbg., Ev. Buchh. *M* 0,30. — *Graue, P.,* Bauen! E. Abschiedspred. 23. Meiningen, Keyfsner. *M* 0,50. — *Haack, E.,* Christi Tod u. uns. Sterben. Pred. üb. Lk. 23 44—46. *M* 0,30. — *Horst, E.,* V. Gottes Gnade. Bekenntn. eines Predigers vor s. Gem. Pred. Auf vielseit. Wunsch gedr. 8. B., Nauck. *M* 0,25. — *Jäsrich, P.,* D. verborgene Gott. E. Pred. z. Erdbeben in Italien üb. Jes. 45 15. 12. B., Vaterländ. Verl.- u. Kunstanst. *M* 0,10. — *Keller, S.,* V. d. Heilg. d. gröfsten Armut. Pred. üb. Joh. 5 7. 14. Kl. 8°. Ebda. *M* 0,10. — *Kern, J.,* D. Erdbeben in Süditalien u. der Gottesglaube. Pred. 10. Nürnberg, Ver. f. innere Miss. *M* 0,20. — *Keßler, J.,* Dennoch! Pred. 15. Dr., Ungelenk. *M* 0,25. — *Keußler, H. v.,* Wie überwinden wir Gewissensbisse? Pred. üb. Mt. 11 2—10. 14. Fr., C. Troemer. *M* 0,20. — *Kutter, H.,* In Frümmigkeit u. Gehorsam. Pred. 16. Zü., Schweiz. Grüttliverein. *M* 0,30. — *Ders.,* Protestantismus. Pred. Mt. 6 9—10. 16. Ebda. *M* 0,20. — *Lahusen, Fr.,* Herr, hier bin ich, sende mich! Pred. in d. Stiftskirche z. Stuttgart. 13. R., Ev. Ges. *M* 0,20. — *Matthes,* Pred. üb. Mt. 6 21 (MP. 5, 393—397). — *Möller, H.,* Einführungspred. üb. 1. Tim. 1 15 geh. b. d. Einf. als Pastor an d. Heiliggeistkirche z. Hambg.-Barmbeck am 12. Sept. 1909. *Behrmann,* Einführungsrede üb. 1. Kor. 2 2 20. Hbg., Herold. *M* 0,50. — ***Peter, R.,*** Kaufmannsstand u. Christentum. Pred. üb. Mt. 13 45 f. Z. 50jähr. Jubil. d. Handelsschule in Pirna. 11. Pirna, C. Diller & S. *M* 0,20. — *Predigten, 2,* b. d. Hauptversammlg. d. Ev. Vereins d. Gust.-Ad.-Stiftg. in Strafsburg am 22. u. 23. Nov. 1908 v. Keeser u. Lahusen u. e. Katechese v. Zauleck. 27. L., Hinrichs. *M* 0,50. — *Richter, W.,* D. Hohelied der Liebe. Pred. *M* 0,40. — *Riehm, O.,* Pred. nach e. Gewitter. Ps. 18 8—16 (EF. 9, 208—212). — ***Rittelmeyer,*** Pred., geh. am 25. Jubil. d. Allg. ev.-prot. Miss.vereins zu Berlin am 20. April 1909. 11. Heidelberg, Ev. Verl. *M* 0,25. — *Röhling, H.,* Derhalben beuge ich m. Knie. Abschiedspred. 13. Graz, F. Pechel. *M* 0,60. — *Ders.,* Gewifslich ist der Herr an diesem Ort. Pred. b. d. Eröffnung des Betsaals f. d. II. u. XX. Bezirk in Wien. 14. W., Selbstverl. *M* 0,50. — *Schmitthenner, A.,* Pred. über Mt. 5 25 f. (MP. 5, 1—4). — *Ders.,* Pred. über Lk. 7 36—50 (ib. 32—36). — *Schoell, J.,* Gott i. Erdbeben? Pred. (ib. 175—178). — *Schönhuth, O.,* Rede b. d. Einweihg. e. Dorfkirche (ib. 437—439). — *Schwartz, K. v.,* Pred. üb. Ap.gesch. 2 42 vor d. Eröffnung d. 10. ordentl. Landessyn. in d. Hof- u. Domkirche z. Braunschweig. 10. Brsch., Grüneberg. *M* 0,20. — *Stolte, M.,* Solches geschieht auch v. Herrn Zebaoth. Pred. 14. B., Warneck. *M* 0,30. — *Wagner, Hans,* „Dies ist d. Tag, den d. Herr macht!" Pred. üb. Ps. 118 24 f., geh. b. d. 25jähr. Jubelf. d. Lutherhauses in der Joh.kirche am 15. Nov. 1908. 12. Hermannstadt, W. Kraft. *M* 0,20. — *Wessel,* (Gen.sup.), Gott sei d. Ehre! Festpred., geh. anläfsl. d. Calvinfeier b. d. 13. Hauptversammlung des reform. Bundes f. Dtschl. 16. Neukirchen, Erziehungsverein. *M* 0,20.

Der bekannte Koburger Generalsup. ***Bahnsen*** bietet seinen Freunden, deren er auch in seiner früheren Berliner Gemeinde noch viele hat, von neuem seine sieben Passionspredigten dar, die einen Gang durch die Leidensgeschichte darstellen und uns ernst und weihevoll gestimmt mit Jesus hinauf nach Jerusalem, hinauf nach Golgatha wandern lassen (PrBl. 42 Lit.beil. zu No. 28). — ***Rittelmeyer*** hat zum Jubiläum des Allg. ev. prot. Missionsvereins eine ergreifende Predigt gehalten, in der er die Fragen „Warum Mission?“ und „Wie Mission?“ voll Begeisterung und überzeugender Kraft mit den Mitteln feinster Bildung und warmer Frömmigkeit beantwortet. — Ueber das Thema „Der Christ und die Kunst“ führt ***Blomfleur*** weitherzig und warmherzig aus: er verachtet das Schöne nicht, sondern hält es hoch; aber er stellt das Gute über das Schöne. Die Bibel und die christliche Kirche haben die Kunst immer hochgehalten. Auch die nicht unmittelbar im Dienst der Religion stehende wollen wir nicht verachten. Doch wahren Wert hat nur das Gute, für das auch Schiller stets eingetreten ist. — ***Peter*** zeigt, dafs der Kaufmann in allen Stücken ein Christ sein kann, weil auch sein Beruf von Gottes Gnaden ist; dafs er es kann, wenn er echte Perlen sucht, und weil er auf dem Wege seines Berufes das Himmelreich finden wird.

E. Jugendpredigten.

Johannesson, P., 3 Schulreden üb. Sünde, Tugend u. Erlösung. ℳ 1. — ***Renkewitz, E.,*** Die mich frühe suchen, finden mich. Kinderstunden a. d. Brüdergemeine. Gesammelt. Neue Folge. III, 112. L., Jansa. ℳ 1,25. — *Romberg, W.*, Unterredgn. m. Kindern üb. bibl. Texte. 2. Aufl. ℳ 2. — ***Schulze, E.,*** Dein Wort ist meines Fufses Leuchte! E. Jahrg. Pred. üb. d. altkirchl. Sonn- u. Festtagsevang. z. Gebrauch f. d. konfirm. Jugend. XII, 327. L., Strübig. ℳ 4.

Die Kinderstunden aus der Brüdergemeine, die ***Renkewitz*** herausgibt (das erste Heft erschien 1905), erfüllen ihren Zweck vortrefflich. Das tägliche Leben und Interesse der Kinder wird besprochen und beleuchtet. Schlicht, anschaulich, praktisch wird mit den Kindern geredet; ganz gewifs, dafs sie mit Spannung folgen, mit Freuden aufnehmen, was ihnen so mit warmem Herzen und liebevollem Verständnis geboten wird. — Für die konfirmierte Jugend bestimmt sind die Predigten von ***Emil Schulze,*** die kurz gehalten, in biblischem Ton und mit reichlichen Bibelworten durchsetzt, in einfacher Rede das alte Evangelium verkünden. Eine Berücksichtigung gerade die konfirmierte Jugend berührender Gedanken, Zweifel, Probleme findet nicht statt. Doch reden sie ernst von Sünde und Gnade und können für schlichte Christen wohl von Segen sein.

F. Kasualpredigten.

Buck, F. W., Konfirm.rede üb. Spr. Sal. 31: Vergifs meines Gesetzes nicht, u. dein Herz behalte meine Gebote. 17. Hbg., A. Frederking. ℳ 0,50. — *Dryander*, Rede, geh. b. d. Konf. Ihrer Kgl. Hoheit d. Prinzessin Vikt. Luise v. Pr. am 18. Okt. 1909 in d. Friedenskirche z. Potsdam. 10. Lex. 8°. B., Mittler & S. ℳ 0,30. — *Heinrici, G.*, Am Sarge von D. Dr. M. Heinze. Rede, geh. i. Trauerhause. 16. L., Hinrichs. ℳ 0,25. — ***Loesche, B.,*** Grabreden. 96. L., Jansa. ℳ 1,25. — ***Mod. Pred.bibl.*** VIII. R., 1. H.: Wo du bleibst, da bleibe ich auch. Traureden, hrsg. v. E. Rolffs. 2. H.: Lasset d. Kindlein z. mir kommen. Reden b. Taufen u. an Kindergräbern, hrsg. v. E. Rolffs. VI, 96 u. 85. Gö., Vandenh. & Rupr. Je ℳ 1,20. — *Ohly, E.* u. *W. Rathmanns* Pfarrbibliothek. I. Bd.: „Kindlein, bleibet bei ihm!“ E. Sammlg. v. Taufreden. Redaktion: E. Ohley. 3. Aufl. besorgt von W. Rathmann. VIII, 181. L., Strübig. ℳ 1,50. — *Voigt, W. E.*, Auf Vorposten. E. Zeugnis deutscher evang. Arbeit i. Auslande i. Pred. u. Reden. 340. B., E. B. Voigt. ℳ 4. [S. unter II B.]

Einem oft empfundenen Bedürfnis kommt die ***Mod. Pred.bibl.*** entgegen, wenn sie auch die Herausgabe von Kasualreden in die Hand nimmt. Die vorliegenden Hefte bieten Gutes, jungen Theologen zum Muster, älteren zur Besinnung und zur Nachprüfung des eigenen „Schemas“, in das namentlich der Grofsstadtpfarrer so leicht hineingerät. Die Veröffentlichung von Kasualreden hat, wie das Vorwort richtig betont, nicht geringe Schwierigkeiten, vielleicht Bedenken. Sind sie gut, so sind sie eben meist ganz intim, darum nicht für jedermann. Sind sie allgemein gehalten, so haben sie weniger den Wert eines Musters, von dem man lernen kann. Hier ist eine geschickte und taktvolle Auswahl getroffen, die den Bedenken möglichst aus dem Wege geht und verschiedenartigste Verhältnisse (Stadt und Land, Hoch und Niedrig usw.) berücksichtigt. — ***Lösches*** Grabreden gehen in lebendiger Sprache liebevoll auf die Verhältnisse der Verstorbenen, nicht ungeschickt an sie anknüpfend, ein, z. T. jedoch m. E. zu breit ausmalend, wodurch die Reden leicht „rührend“ werden, was doch keinesfalls Zweck der Leichenpredigt sein darf. Auch ist das ausdrückliche Hervorheben der seelsorgerlichen Beziehungen, das Betonen dessen, was der Prediger dem Verstorbenen gewesen ist, nicht nach meinem Sinn. Immerhin aber zeigen diese Grabreden, dafs der Pastor mit seiner Gemeinde lebt und aus reicher Kenntnis derselben spricht. Und ich zweifle nicht, dafs manches Wort als rechter Trost empfunden worden ist (PrBl. 42 Lit.beil. zu No. 28).

III. Erbauungsliteratur.

A. Gebet- und Andachtsbücher.

Christenbuch, D. E. evang. Hausschatz in 3 Teilen. 1. Bd.: Morgen- u. Abendand. f. alle Tage d. Jahres. 2. Bd.: Pred. auf alle Sonn- u. Festtage. Der christl. Glaube nach Luthers kl. Katechism. Relig. Gedichte. Der Gem. dargeboten von † R. v. Bilfinger, Pfleiderer, R. Weitbrecht. 2 Bde. 8. Aufl.

XVI, 744, 446 u. 72. Lex. 8°. St., Belser. Geb. *M* 9 u. *M* 7. — *Conrad, P.*, Trost u. Kraft. Tägl. And. IV, 396. B., Warneck. Geb. *M* 1,50. [ThLBr. 33, 24f. *Thiele*] — *Evangelium f. jed. Tag.* I. D. festl. Hälfte des Kirchenj. II. Die festlose Hälfte des Kirchenj. V, 417 u. IX, 393. L., Dörffling & Francke. Je *M* 5. [ThLBl. 29, 598f.; 30, 333ff.] — ***Keil, H.,*** Dorfandachten. VIII, 147. Tü., Mohr. *M* 2. — *Kliefoth, Th.*, Lesestücke a. d. A. u. NT. auf alle Tage des Jahres nach Maßgabe des Kirchenj. geordnet. 3. Aufl. Vorwort v. Bard. 72. Schwerin, Stiller. *M* 0,80. — *Licht* auf den Weg. Bibelkalender. Verheißungen u. Mahnungen aus Gottes Wort f. jed. Tag des Jahres. 365 Bl. B., Schriftenvertriebsanst., 1910. *M* 0,50. — ***Licht u. Kraft*** f. jed. Tag. E. Handreichg. f. d. Hausandacht. Betrachtgn. üb. d. tägl. Losgen. u. Lehrtexte der Brüdergemeine. Nebst Hinweisen auf die dazu passenden Bibelabschnitte u. geistl. Lieder. In Verbindg. mit and. hrsg. v. Gauger. 6. Jahrg. 1910. 384. Elberfeld, Ev. Ges. *M* 1,50. — *Miller, J. R.*, Aus s. Fülle. Tägl. And. nach d. Leben Jesu. VIII, 366. Wandsbeck, „Bethel". Geb. *M* 3. — ***Morgenandachten*** f. d. ganze Jahr. Dargeboten v. den Freunden der Christl. Welt. VIII, 416. Gr. 8°. Tü., Mohr. *M* 5. — *Mosapp, H.*, Herr, bleib bei uns! Tägl. And. fürs christl. Haus. In Verbindg. mit v. Braun, v. Burger, v. Burk u. viel. and. hrsg. 2. Ausgabe. VIII, 392. St., M. Kielemann. Geb. *M* 2,50. — ***Peabody, F. G.,*** Morgenstunden. Neue Folge der Morgenand. Uebers. v. E. Müllenhoff. VIII, 160. Gi., Töpelmann. *M* 2,40. — ***Schwen,*** Wie bringt man d. Bibel wieder unter d. Volk? (EF. 9, 308—310). — *Starks, J. F.*, tägl. Handbuch i. guten u. bösen Tagen. Schriftworte, Gebete u. Lieder f. Gesunde, Betrübte, Kranke u. Sterbende. Mit e. Anhang: 1. Neubearbeitg. mit Predigten v. Augustin, Luther, Joh. Arndt u. a. hrsg. v. R. Krone. 3. Aufl. 10.—15. Tsd. VIII, 474 u. 29. Karlsruhe, Ev. Schriftenver. Geb. *M* 2,50. — *Stöcker, A.*, D. Leben Jesu i. tägl. And. 2. Aufl. VII, 460. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanst. Geb. *M* 2. — *Suchet i. der Schrift.* Lehr- u. geistreicher, trostvoller Auszug der Heil. Schrift. Neue Sprüche f. jed. Tag des Jahres. V, 426. 16. Str., C. A. Vomhoff. Geb. *M* 3. — ***Tropfen*** aus lebendiger Quelle z. Durstigwerden nach d. Wasser, das i. d. ew. Leben quillt. 127. Kassel, Fr. Bonwetsch. *M* 0,60. — *Weiß, B.*, N.t.liche Betrachtgen. f. alle Tage des Kirchenj. Bd. 1: Morgenand. üb. ev. Texte. VII, 551. B., Warneck. *M* 6,50. [ThLBr. 33, 25 *Thiele.*] — ***Wimmer, R.,*** D. Leben i. Licht. E. Andachtsbuch. 2. Aufl. XVI, 425. Tü., Mohr. *M* 1,80.

Bibelstunden. *Böhmer*, Bibelstätten i. Bibelstunden (Dienet einander 17, 220—224, 261—264, 275—280). — *Hoffmann, H.*, N.t.liche Bibelst. Mit Vorwort v. M. Kähler. III. Bd.: D. 1. u. 2. Br. Pauli an d. Kor. Ausgel. i. Bibelst. 2. Aufl. 318. L., Deichert. *M* 5,20. — *Hofinger, K.*, „Der Herr, dein Gott, ist b. dir, ein starker Heiland". Der Proph. Zephanja i. Bibelst. (MGEG. 48, 186—199). — *Ders.*, „Es soll die Herrlichkeit dieses letzten Hauses größer werden, denn des ersten gewesen ist". D. Buch des Proph. Haggai i. Bibelst. ausgel. (ib. 378—389). — *Keller, S.*, N.t.liche Bücher i. erbaul. Bibelst. 1.: Der 1. Joh.br. 202. Hagen, Rippel. *M* 1,50. — *Neumann, W.*, D. Gedanken des 1. Joh.br., dem einfachen Bibelleser i. Bibelst. dargelegt. 90. Köln, Roemke & Co. *M* 1. — *Zippel, F.*, Bibelstunde u. Bibelbesprechung. VIII, 46. L., Strübig. *M* 0,60. [ThLBr. 33, 24 *Knodt.*]

Die „Freunde der Christlichen Welt", in deren Kreise starke religiöse Quellen rauschen, auch feiner künstlerischer Sinn zu finden, überall aber Berührung mit dem modernen Leben zu spüren ist, haben in den ***Morgenandachten*** ein schönes Buch geschaffen. Mir wollen die einzelnen Stücke freilich mehr zur Selbstbesinnung, nicht speziell in den Rahmen einer Morgenandacht zu passen scheinen, wenigstens ein großer Teil derselben. Für „Kinder und Gesinde"

sind sie nicht, wie das Vorwort zugibt. Aber Vorbereitung auf die Hausandacht: wer hat dazu die Zeit! Trotzdem dürfen wir das Buch für gebildete Leser warm empfehlen, weil es ihnen Erhebung, Anregung, Stärkung in reichem Maſse geben kann (ChrW. 22, 1179; ThR. 12, 277—279 *Baltzer*). — In schlichter, schmuckloser Sprache wenden sich ***Peabody***s ausgezeichnete Morgenandachten an gebildete Menschen, die sich mit ernsten Fragen beschäftigen wollen. Sie sind gehalten für Studenten der Harward-Universität in Cambridge und legen den Finger auf das, was gerade die akademische Jugend innerlich bewegt (ChrW. 23, 1145 *Salomon*). — Es ist sehr erfreulich, daſs ***Wimmer***s „Leben und Licht" nach 10 Jahren noch eine neue Auflage erlebt. Das Buch ist es auch wert. Denn es ist ein vorzügliches Andachtsbuch für moderne Menschen, die von ihrer Geistesbildung nicht los können und nach religiöser Wahrheit verlangen. Neben „Betrachtungen" stehen Gebete allgemeinen Inhalts und für besondere Fälle; alles tief empfunden, in einfacher, edler Sprache. — ***„Licht und Kraft"*** will das Andachtsbuch der Brüdergemeine für 1910 aus der Betrachtung der Losungen und Lehrtexte bieten. Dazu sind am Schluſs noch aus dem A. und NT. je ein zu der Betrachtung passender Abschnitt und ein Lied angegeben. Am Ende des Buches steht eine Nachweisung der betr. Lieder in den neun gebräuchlichsten Gesangbüchern. Es ist schlichte Frömmigkeit in biblischem Ton und anspruchsloser Form, die nach Licht und Kraft verlangenden Menschenseelen dargeboten wird. — Das Andachtsbüchlein ***„Tropfen aus lebendiger Quelle"*** stellt für jeden Tag des Jahres ein a.t.liches und ein n.t.liches Schriftwort zusammen. Im Anhang finden sich Gebete, die auch lediglich aus Bibelworten bestehen. So mutet dies Buch wirklich wie Quellwasser an, unverfälscht, ungekünstelt, unvermischt, eine Stärkung für dürstende Seelen (ThLBr. 33, 25 *Meyer*). — Das anerkennende Urteil über die JB. 28, 213 besprochenen Dorfpredigten ***Keil***s können wir ohne weiteres auf seine Dorfandachten übertragen. Sie knüpfen meist an bestimmte Personen und Ereignisse an und verstehen die Gedanken der Bauern von da aus auf den rechten Weg zu bringen, auf dem sie die Seele aufwärts tragen zu mutiger Tapferkeit, zu fröhlichem Vertrauen, zur Liebe zum Guten und Groſsen. Man merkt, wie das Herz des Predigers ganz lebt in seiner „eigenartigen, viel geschmähten und viel verkannten Gemeinde". — ***Schwen*** tritt für Herstellung einer Familienbibel mit Bildern, die auch die biblischen Lesebücher der Schule verdrängen soll, ein, um die Bibel wieder mehr unter das Volk zu bringen.

B. Religiöse Betrachtungen.

Bethge, Fr., Christussucher, Gottsucher, Seelensucher. Bibl. Bilder. 336. Kassel, Oncken. Geb. ℳ 3. — *Ders.*, D. Hohelied des Glaubens Rm. 8 28—39 ausgel. 2. Aufl. 186. Ebda. Geb. ℳ 2. [ThLBl. 30, 348.] — *Be-*

trachtungen üb. d. Joh.-Ev., v. M. v. O. 5 Hefte. 295. Schwerin, Bahn. ℳ 1,75. — *Blackstone, W. E.*, Der Herr kommt. Dtsch. n. d. 160. Tsd. des Originals v. G. Holtey-Weber. VII, 210. Mühlheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus. Geb. ℳ 2. — ***Broecker, A. v.,*** Mod. Flugblätter f. männl. Christentum. Neue Folge. No. 1/2: Hat Jesus gelebt? No. 3: Soll e. mod. Arb. aus d. Kirche austreten? 4. u. 2. Gö., Vandenh. & Rupr. 10 Nrn. ℳ 0,25: 50 Nrn. ℳ 0,65 usw. — *Brughen, G. A. van der*, Der uns das Licht brachte! Züge aus Jesu Leben. E. Essay. Uebers. v. Fr. Neuhaus. 55. Kl. 8. Barmen, E. Müller. ℳ 0,50. — *Buddenberg*, Der Christ i. der Welt, u. nicht v. d. Welt. 7. Elberfeld, Ev. Ges. ℳ 0,05. — *Christoterpe, Neue*, XXX. Hrsg. v. A. Bartels u. O. H. Frommel. Hl., C. E. Müller. ℳ 3. — *Clarke, G.*, Entschieden vorwärts! Ratschl. f. Christen, die nicht zurückfallen wollen. Berechtigte deutsche Ausgabe. 61. Kl. 8. Chemnitz, Koezle. ℳ 0,50. — *Dallmeyer, H.*, Bin ich auch wirkl. e. Christ? 30. Neumünster, Ihloff. ℳ 0,25. — *Ders.*, Das Hin- u. Herlaufen der Kinder Gottes. 16. Ebda. ℳ 0,15. — *Ders.*, Nehmet u. esset! Gedanken üb. das Heil. Abendmahl. 29. Ebda. ℳ 0,20. — *Ders.*, Unvermischte Christen. 144. Ebda. ℳ 1,50. — *Dannert, H.*, D. Kreuz v. Golgatha. 21 Betrachtungen üb. d. letzten Leidensstunden unseres Herrn. 3. Aufl. 208. Kassel, Röttger. ℳ 1,50. — *David, V. D.* (Hindu-Evangelist), E. geheiligtes Leben. Deutsch v. G. Holtey-Weber. 3 Aufl. 159. Kl. 8. Barmen, E. Müller. ℳ 1. — *Dieffenbach, G. Chr.*, Evangel. Trostblätter z. Benutzung b. d. Seelsorge u. z. Verteilen an Trauernde. Im Anschluſs an d. ev. Krankenblätter. 2. Aufl. Nach dem Tode des Verf. hrsg. 20 Nrn. je 4 S. Wiesbaden, C. G. Kunzes Nachf. ℳ 0,80. — *Dorsch, P.*, Halt i. Gedächtnis Jes. Christum. Hauptzüge a. d. Leben Jesu i. Wort u. Bild. 2. Aufl. IV, 120. St., Belser. Geb. ℳ 15. — *Driesch, J. v. den*, D. Glückseligkeitsinsel (d. christl. Fam.) gewiesen u. beschrieben. 1.—10. Tsd. 48. Kl. 8. Dülmen, Laumann. ℳ 0,15. — ***Fabianke, P.,*** Prakt. Bibelerklärg. E. allgem. verständl. Erklärg. der Heil. Schr. des A. u. NT.s nach der durchgeseh. Ausg. v. Luthers Uebersetzg. Tl. III: D. NT. in 2 Bdn. Konstanz, C. Hirsch. Geb. ℳ 15. — *Filtsch, E.*, Bilder a. d. Leben Jesu. 1. H.: Frühlingswehen u. Säemannsarbeit i. Galiläa. VIII, 119. Hermannstadt, W. Krafft. ℳ 0,75. — *Franke, A. H.*, Glaubensweg u. Lebensregeln, nebst s. geistl. Liedern u. kurzer Lebensbeschreibung aufs neue hrsg. v. R. Eckardt. 92. Kl. 8. Go., Ott. ℳ 0,75. — *Gedanken* üb. Erlösg., Reinigg. u. Heiligg. V. J. v. B. H. 45. Neumünster, Ihloff. ℳ 0,30. — *Gordon, S. D.*, I. Schritt mit d. Meister. Schlichte Gedanken v. Dienste des Herrn. Deutsch v. G. B. 185. Wandsbek, „Bethel". Geb. ℳ 2,80. — ***Gros, E.,*** Auf der Dorfkanzel. Relig. Betrachtgen. 3. Bd. 2. Aufl. VIII, 152. ℳ 2. 5. Bd.: Reif werden f. d. Ewigkeit. VIII, 134. ℳ 1,50. St., Kohlhammer. — *Großmann, H.*, Gedanken üb. den Ephes.br. E. kurze Auslegg. dies. Briefes f. Kinder Gottes. 88. Go., Ott. ℳ 0,75. — *Herbst, F.*, D. rechte Absonderg. 2. Aufl. 28. Kl. 8. Elberfeld, Ev. Ges. ℳ 0,10. — *Hesselbacher, K.*, Glockenschläge aus meiner Dorfkirche. Relig. Betrachtgen. a. d. Bauernleben. 3. Aufl. 199. B., Dtsche. Landbuchh. ℳ 2. — *Heurtley, Ch. A.*, The Union between Christ and His People. With Introduction by F. S. Guy Warman. XVI, 139. Lo., C. J. Thynne. 2 sh. 6 d. — *Hiltey, C.*, Sub specie aeternitatis. 1.—6. Tsd. 59. L., Hinrichs. ℳ 1. — *Hobbing, U. G.*, Im Lichte des Herrn. E. Mithelfer z. Lebensführg. u. Lebensbuchführg. 2. Tsd. 159. Neukirchen, Erziehungsver. Geb. ℳ 2. — *Ders.*, Seit d. Tage der Konfirm. Lebensnotizbüchl. 4. Tsd. 64. Ebda. ℳ 0,75. — *Hofmeyer, N. J.*, Aus d. Finsternis z. Licht. E. Wegweiser f. Heilsbegierige. Deutsch v. G. Holtey-Weber. IV, 328. Barmen, Buchh. d. blauen Kreuzes. Geb. ℳ 4. — *Jacob, G.*, Bibl. Wegweiser auf d. Jahr 1909. 59. Jahrg. 39. Dr., Verein z. Verbreitung christl. Schriften im Königreich Sachsen. ℳ 0,15. — *Jesus* u. d. Menschen seiner Zeit. Bilder a. Jesu Leben f. uns. Tage, i. Beiträgen v. Barthold, Müller, Schultz, Schumann, Stieb, Voigt hrsg. v. P. Cremer. VII, 478. Gü., Bertelsmann. ℳ 6. —

Jonker, A. J. Th., Eins aber! Aufmunterg. i. Laufe z. Ziel. 21 Betrachtgen. üb. ausgew. Stellen der Heil. Schr. Aus d. Holländ. v. D. Hagmann. 183. Elberfeld, Ev. Ges. Geb. ℳ 2,50. — *K., P.*, D. christl. Ehe nach ihrer relig. u. sittl. Seite. E. kl. Ratgeber f. christl. Eheleute u., die es werden wollen. 61. Bonn, Schergens. ℳ 0,50. — *Kaiser, R.*, Krankheit, Dämonismus u. Geisteskrankheit. 16. Wetter-Ruhr u. Bonn, Schergens. ℳ 0,20. — *Kargel, J. G.*, Wie stehst du als Jünger des Herrn z. Heil. Geist. 3 Worte der Liebe u. Aufmunterg. an alle, die i. Wahrheit Christo angehören. IV, 131. Halberstadt, „Raduga". ℳ 0,60. — *Kierkegard, S.*, Stadien a. d. Lebenswege. Studien v. Verschiedenen, zus.gebracht, z. Druck befördert u. hrsg. v. H. Buchbinder. Uebers. v. A. Barthold. 2. Aufl. 93. Dr., Ungelenk. ℳ 0,90. — *Koehler, Frz.*, Christl. Lebensweisheit, dargestellt i. den wichtigsten Sprüchen der Heil. Schrift. XX, 314. B., Mittler & S. Geb. ℳ 5. [ThLBl. 30, 584 bis 586 *Kunze.*] — *Korff, Hel. Gräfin v.*, Lebensstrahlen. Erinnergen. an unvergefsl. Predigten i. d. Kirche z. Norderney v. † P. W. Borner. 48. Kl. 8. Hannover, Feesche. Geb. ℳ 1. — *Dies.*, Kurze Gedanken üb. d. Einheit der Kinder Gottes. 48. Kl. 8. Kassel, Röttger. ℳ 0,50. — *Kraft, E. kleine* (Off. 38). Offenbarungen des göttl. Erbarmens (Röm. 121) im Asyl Remismühle 1885—1908. 2. Aufl. 190. Go., Ott. ℳ 1,20. — *Kröker, J.*, Entmutigte Seelen. 70. Barmen, E. Müller. ℳ 0,80. — *Kühn, B.*, Fürsten des Glaubens. Betrachtgen. üb. Hebr. 11. 228. Ebda. ℳ 2. — *Lippmann, G.*, Bibl. Wegweiser auf d. Jahr 1910. 39. Dr., Verein z. Verbreitg. chr. Schr. i. Königr. Sachsen. ℳ 0,15. — *Madsen, N.*, D. Weg z. Frieden. 112. Kl. 8. Breklum, Jansen. ℳ 0,60. — *Mayer, G.*, D. NT. i. relig. Betrachtgen. f. d. mod. Bedürfnis. Etwa 50 Lfgn. Je ℳ 1. — *Miller, J. R.*, In sn. Fufsstapfen. E. Buch f. j. Christen. Deutsch v. J. A. ℳ 1. — *Ders.*, D. Geheimnis eines glückl. Lebens. Deutsch v. C. G. 280. Wandsbek, „Bethel". Geb. ℳ 3. — *Modersohn, E.*, Bibl. Bilder. 1. H.: E. wichtiger Besuch. Betr. üb. d. Gesch. d. Zacchäus (Lc. 191—10). 2. H.: E. krit. Tag. Betr. üb. d. Gesch. d. „Mannes Gottes aus Juda" (1. Kön. 13). 3. H.: E. suchende Seele. Betr. üb. d. Gesch. d. Königin v. Reicharabien (1. Kön. 101—13). 4. H.: V. Tode z. Leben. Betr. üb. d. Gesch. Naemans (2. Kön. 5). 5. H.: Durch Nacht z. Licht. Betr. üb. d. Gesch. d. Bartimäus (Marc. 1046—52). VII, 72, 55, 75, 77, 63. Neumünster, Ihloff. ℳ 1,40; ℳ 0,50; ℳ 0,40. — *Ders.*, D. Lamm Gottes. Betr. üb. Jes. 53. 93. Ebda. ℳ 0,60. — *Ders.*, D. HErr — mein Hirte. Betr. üb. d. 23. Ps. 75. Ebda. ℳ 0,50. — *Ders.*, Sonntag od. Sabbat? E. viel erörterte Frage, beantwortet. 32. Ebda. ℳ 0,15. — *Ders.*, Wandelnde Liebe. E. prakt. Auslegg. v. 1. Kor. 13. 2. Aufl. VII, 96. Ebda. ℳ 0,60. — *Morgan, C. G.*, Alles neu. E. Botschaft f. j. Christen. Autoris. Uebers. v. F. Siegmund-Schultze. Vorw. v. Dryander. 20. B., Warneck. — *Mott, J. R.*, Wandle vor mir. Winke z. Gewinng. eines festen Glaubensstandes. 2. Aufl. 174. (16.) St., Gundert. ℳ 1. — *Mühlbauer, M.*, Erneuerung i. Christus. 3 Hauptkräfte z. Ausführg. f. Christen überhaupt, namentl. aber f. Seelsorger, Eltern u. Erzieher. 127. Kl. 8. Steyl., Miss.druckerei. Geb. ℳ 1. — ***Müller, J. L.***, Abendmahlsbüchl. od. Selbstbetrachtgen. f. ev. Kommunikanten. Nebst Anhang: Z. Konf.tage. 33. Aufl. X, 134. Hl., Mühlmann. ℳ 0,75. — *Mumßen, R.*, Prüfet alles! Abhandlgen. üb. d. Grundfragen der Weltanschaug. 4.: Wo ist d. Himmel? 5.: D. freie Wille. 32, 40. Neumünster, Ihloff. Je ℳ 0,30. — *Murray, A.*, Jesus selbst. 7. Neudruck. 64. Kassel, Röttger. ℳ 0,60. — *Nicolai, Ph.*, Freudenspiegel des ev. Lebens, aufs neue hrsg. v. R. Eckart. 351. Elberfeld, Luther. Bücherverein. Geb. ℳ 3,50. — *Niedermeyer, G.*, Jesus u. ich, aus den Ev. beleuchtet. 93. Kl. 8. Barmen, E. Müller. ℳ 0,80. — *Oehninger, F.*, Seele, wohin? Konf.gabe, zugl. christl. Handbüchl. f. jung u. alt. IV, 48. Konstanz, Hirsch. ℳ 0,20. — *Oliphant, W. E.*, Völliger Sieg u. der Weg dazu. VIII, 95. B., Verl. der Heilsarmee-Grundstücksgesellsch. Geb. ℳ 2,50. — *Paul, J.*, Evangel. 100 illustr. 2seitige Traktate. 4. Aufl. Kl. 8. Striegau, Urban. ℳ 0,50. — *Penn-Lewis, J.*,

Auch durch d. Nacht. Blicke i. d. Geheimnis des Leidens. Die Gesch. Hiobs. Deutsch v. G. Holtey-Weber. 278. Kl. 8. Chemnitz, Koezle. *M* 2,50. — *Philosophie*, Mod., i. Lichte der Ewigkeit (v. Jak. Vetter). IV, 110. Geisweid, Zeltmiss. *M* 0,80. — *Pontoppidan, M.*, Tapfer u. fröhlich. Berechtigte Uebers. a. d. Dänischen v. H. Prehn. 3. Aufl. 194. Ba., Finckh. *M* 1,80. — ***Reinicke, L.,*** Soldaten der Bibel. VII, 181. Gü., Bertelsmann. *M* 2. — *Retté, A.*, V. Teufel z. Gott. Gesch. meiner Bekehrg. Aus d. Französ. v. Bl. v. Voigts in Rhetz. XIII, 187. Kl. 8. Essen, Fredebeul & Koenen. *M* 1,60. — *Schmidt, J.*, Dem Herrn Jesu d. Ehre! Phil. 2 10. E. Konf.büchl. 2. Aufl. 55. Kassel, Röttger. — *Schoffield, A. T.*, Gesundes Christentum. 171. Neumünster, Ihloff. *M* 1,50. — *Schreiner, E.*, Christus u. d. Männerwelt. 1. bis 5. Tsd. 14. St., Philadelphiaverein. *M* 0,10. — ***Schrenk, E.,*** Des Jünglings Freund. E. Mitgabe fürs Leben. 5. Aufl. 176. Kl. 8. Kassel, Röttger. *M* 1,20. — *Ders.*, Wie soll ich z. Heil. Abendmahl gehen? Wie steht es mit deinem Beten? 3. Neudruck. 14. Ebda. *M* 0,15. — *Schuchard, H.*, Dienstbereitschaft. Gedanken üb. Jesu Dienst an uns u. uns. Dienst für Ihn. 2. Aufl. 119. Kassel, Lometsch. *M* 1,50. — *Schumann, A.*, Paulus an Philem. Betrachtgen. z. Einführg. i. e. tieferes Verständnis des kleinsten Paulusbriefes u. i. die soz. Gedankenwelt des NT.s. VII, 122. L., Hinrichs, 1908. *M* 1,50. — ***Siedel, E.,*** D. Weg z. ew. Jugend. Lebensweisheit f. Jünglinge. 19.—22. Tsd. 496. Dr., Ungelenk. *M* 3,60. — ***Sonntags-Gedanken.*** Auch e. Jahrg. Pred. (v. Meerwein). IV. R. IV, 284. Karlsruhe, Reiff. *M* 1,50. — *Springer, W. C. M.*, D. Weg z. schriftgem. Heiligg. Hingabe u. Hindernisse. 23. Mühlheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus. *M* 0,25. — ***Spurgeon, C. H.,*** Reden hinterm Pflug od.: Guter Rat f. allerlei Leute. E. Volksbuch. Autoris. Uebers. v. J. Lehmann. 6. Aufl. 181. Kassel, Oncken. Geb. *M* 1,50. — *Stein*, D. echte, der Weisheit od. d. Kind des Gehorsams u. der Liebe. E. Wort f. Seelen, welche d. tieferen Wahrheiten des inneren göttl. Lebens suchen. Erstmalig hrsg. v. e. ungenannten Freunde der Wahrheit. Aufs neue dargelegt v. J. Hahn. 22. Kl. 8. Lorch, Rohm. *M* 0,20. — *Ströter, F.*, D. Königreich Jes. Christi. E. Gang durch d. a.t.lichen Verheißungen. 2. Aufl. 150. Go., Ott. *M* 1,40. — ***Thenes, A. S.,*** Guter Rat f. Leidende a. d. altisraelit. Psalter. 128. Ba., Miss.buchh. *M* 1. — *Thomas, W. H. G.*, In des Königs Dienst. Gedanken üb. d. 2 Seiten des Christenlebens. 108. Kl. 8. Wandsbek, „Bethel". *M* 1. — *Ufer-Held, Frieda*, Licht, das mir geworden. 2. Aufl. 119. Barmen, E. Müller. *M* 1. — *Viebahn, G. v.*, D. Quell der Kraft, d. Strom des Friedens, d. Meer der Liebe. 3. Aufl. 40. Diesdorf b. Götersdorf. *M* 0,30. — *Ders.*, Verlobg. u. Verheiratg. der Gläubigen i. Lichte des Wortes Gottes. 2. Aufl. 36. Ebda. *M* 0,40. — *Watson, J.*, D. Leben Jesu. Aus d. Engl. 2. Aufl. VIII, 304. Potsdam, Stiftungsverl. Geb. *M* 4,50. — *Weitbrecht, G.*, Christenglaube u. Christenleben. Erinnerg. an Konf.-Unt., Konfirm. u. 1. Kommunion. 3. Abdruck. 92. Kl. 8. St., Steinkopff. *M* 0,40. — *Ders.*, Der christl. Ehestand. 2. Aufl. 385. Ebda. Geb. *M* 5. — *Wimmer, R.*, Inneres Leben. 5. u. 6. Aufl. IV, 115. Tü., Mohr. *M* 0,80. — ***Winkelmann, A.,*** J. N. R. J. Betrachtgen. üb. d. Ueberschrift am Kreuz. 63. Eisleben, Christl. Verein i. nördl. Deutschl. *M* 0,60. — *Wolzogen, H. v.*, D. Himmelreich i. uns. Christl. Festgedanken. 211. B., Warneck. *M* 3. — *Wort, Das, des Heils.* E. volkstüml. Auslegg. der Bücher des NT.s, hrsg. v. H. Josephson. Bd. IV. — ***Zedlitz u. Neukirch, A. Freifrau v.,*** Aus d. Lebensbrunnen. Laiengedanken üb. Ewigkeitsfragen. 139. Hbg., Rauhes Haus. Geb. *M* 2,50. — *Zeller, R.*, Seligkeit ohne Verdienst, aber nicht ohne Arbeit. E. Mahnwort. 3. Aufl. 30. Kl. 8. Ba., Kober. *M* 0,12. — *Zeller, S.*, Wollen, Wägen, Wählen, Wagen. Betrachtgen. üb. Heb. 11 14—27. 29. St., Philadelphiaverein. *M* 0,35. — *Zum höheren Leben.* Relig. Betrachtgen. f. Denkende u. Wahrheitsuchende. 1.—4. *Schütz, A.*, Der Kern aller Religion; das Lebensrätsel; Relig. u. Sittlichkeit; zur Philosophie des Todes. 37, 40, 53, 48. L., Jaeger. *M* 2,40.

Wieder ein neues Bändchen von ***Gros,*** das helfen möchte, die Menschen reif werden zu lassen für die Ewigkeit. Es ist eine gesunde, kräftige, kernige Frömmigkeit, die *G.* verkündet. Tief religiös, dabei weltoffen; ergreifend, überzeugend. Wieviel Freunde er hat, beweist auch der Umstand, dafs neben den neu erscheinenden Büchlein die früheren immer wieder aufgelegt werden müssen. — Die ***„Sonntagsgedanken“*** des Waldenser Pfarrers Meerwein haben wir bereits JB. 27, 251f. besprochen. Wir können heute die Empfehlung auch auf den inzwischen erschienenen 4. Band ausdehnen. Man folgt den schlichten und herzlichen Worten des sympathischen Verfassers gern. — Dem einfachen Volk sagt ***Spurgeon*** im Gewande des Humors, dabei aber doch ernst und eindringlich, heilsame Wahrheiten, um „das Brachland umzupflügen und guten Samen einzustreuen“. — Eine praktische Bibelerklärung, aus den Gemeinschaftskreisen und besonders für sie geeignet, hat ***Fabianke*** besorgt. Sie will „keine theoretisch-kritische Arbeit“ sein, sondern positiv aufbauen. Polemik ist vermieden. Auf die Ueberschrift folgt stets der Bibeltext nach der revidierten Lutherbibel. Daran schliefst sich eine Erklärung nach zwei Seiten hin: „erklärende Anmerkungen“ über Historisches, Dogmatisches usw. und „praktische Winke“ mit Nutzanwendungen, Dispositionen usw. — Der rechte Christussucher findet nach ***Bethge*** zugleich Gott und sich selber. Das wird in 9 Abschnitten an biblischen Beispielen, wie Simeon, Philippus und Nathanael, Johannes dem Täufer, Nikodemus und anderen, gezeigt, um auch uns zu solchen Wahrheitssuchern zu machen. — ***Winkelmanns*** Betrachtungen knüpfen daran an, dafs die Kreuzesüberschrift in hebräischer, griechischer und lateinischer Sprache verfafst gewesen. Also: Die heilige Sprache, die Sprache der Weisheit, die Sprache des Rechtes bekennen sich zu Jesus; — sollte da unsere Sprache schweigen? (MGEG. 43, 262). — ***Anna Freifrau von Zedlitz und Neukirch*** legt n.t.liche Worte in der Umgangssprache unserer Zeit aus, um dadurch die Schriftgedanken in unser tägliches Leben hinüberzuspinnen. Sie schreibt gewandt und ansprechend. Man liest ihre Ausführungen gern, auch wenn man ihren dogmatischen Standpunkt, den sie auf der kirchlichen Rechten hat, ihre Auffassung von der Person Christi und der Heiligen Schrift nicht überall teilen kann. — Um dem Jüngling Halt und Wegweiser in den Gefahren der Jugend zu geben, hat ***Seidel*** mit ernster Liebe ein Buch geschrieben, das neben eindringlichen Mahnungen, oft durch packende Beispiele gestützt, auch Auskunft über die Hauptstücke der kirchlichen, d. h. lutherischen, Lehre gibt. Namentlich in seinen ethischen Partien kann es gewifs manchem von Segen werden und eignet sich deshalb wohl zur Konfirmationsgabe. — ***Schrenk*** schreibt sehr lebhaft, gewifs um der guten Sache der Jugendbewahrung zu dienen. Aber dabei kommen doch manche Dinge in seine Feder, die man

wohl nur als Entgleisungen ansehen kann. S. 150: Der Staat hilft die Sünde u. a. verbreiten „durch die Besoldung von Tausenden von Lehrern, die den Unglauben unter der Jugend verbreiten". S. 99 heißt es beim Gebet: „sicherlich hat Gott bei der Erschaffung des Menschen nicht gedacht, dieser müsse durch ein Buch mit ihm reden. Der gedruckte Verkehr mit Gott konnte erst in Frage kommen, als der Mensch in eine unnatürliche Stellung zu Gott gekommen war". Höchst geschmacklos klingt doch auch S. 66 das Wort: „Mein Herz soll keine Behausung des Saufgeistes, sondern des Heiligen Geistes sein." — ***J. L. Müller***s Abendmahlsbüchlein enthält 5 Abschnitte: Warum gehe ich zum Tisch des Herrn?, Von der Bedeutung des Heiligen Abendmahls, Anleitung zur rechten Vorbereitung, zum segensvollen Genuß, zur Bewahrung des Segens. Es will nicht belehren, sondern anleiten, weshalb das dogmatische Moment in erfreulicher Weise zurücktritt. — Dem Psalter entnommene Gedanken führt ***Thenes*** als guten Rat für Leidende in 16 Abschnitten mit erbaulichen, tröstenden, stärkenden Worten näher aus. — Angeregt durch eine Bemerkung O. Funckes hat ***Reinicke*** als Gouverneur des Kadettenkorps in Plön Morgenandachten über Kriegergestalten des A. und NT.s gehalten, die jetzt in erweiterten Betrachtungen mit vorangestelltem Text nach Kautzsch-Weizsäcker vorliegen und helfen möchten, den Angehörigen und Freunden der bewaffneten Macht die Bibel lieb zu machen. — In der neuen Folge der „Modernen Flugblätter für männliches Christentum" behandelt ***von Bröcker*** zwei brennende Fragen ebenso weitherzig wie ernst und überzeugend. — ***P. K.*** stellt das eheliche Leben in das Licht des Wortes Gottes, leitet von da ernste Pflichten für Mann und Frau her, bespricht auch die sexuelle Seite mit Takt, sucht überhaupt an seinem Teile und in seiner Weise dahin mitzuwirken, daſs die Ehen christliche Ehen werden und bleiben.

C. Vorträge, Gedichte, Allerlei.

Botschafter, D. gute. E. christl. Fam.kalender. 17. Jahrg. Hrsg. v. F. Fries. 80. Bonn, Schergens. — ***Eckart, R.,*** Evangel. Fürstenspiegel. Züge fürstl. Frömmigkeit, gesammelt u. hrsg. 139. Elberfeld, Luther. Bücherverein. *M* 1,75. — *Ehmann, K. Ch.*, Christl. Vergiſsmeinnicht. Gedenkbl. der Liebe u. Freundschaft. 21. Aufl. 384. Reutlingen, Enſslin & Laiblin. Geb. *M* 1,10. — *Flemmings, P.*, Religiöse Dichtungen. Eingeleit. u. hrsg. v. R. Eckart. 88. Zwickau, Herrmann. *M* 1,20. — *Freybe, A.*, Das Memento mori i. deutscher Sitte, bildl. Darstellg. u. Volksglauben, dtscher. Sprache, Dichtg. u. Seelsorge. 256. Go., Perthes. *M* 4. [MGEG. 43, 262.] — *Gedenkbuch, Christl.* Lebensworte u. geistl. Liederdichtgen. f. jed. Tag des Jahres. Mit 12 Farbendrucktafeln. *M* 3. — *Gerhardts, P.*, Lieder. Mit Bildern v. R. Schäfer. Einführg. i. des Dichters Leben u. Singen v. O. Brüssau. Volksausg. 11.—14. Tsd. 84. Hbg., Schlöſsmann. *M* 0,60. — *Grundig, A.*, Himmelan! E. geistl. Liederschatz f. Bibel-, Miss.- u. Gemeinschaftsstunden, Kindergottesdienste, christl. Anstalten u. Vereine u. fürs deutsch-evangel. Haus. Ausgew. u. zusammengestellt. IV, 183. Kl. 8. Mgd., Ev. Buchh. *M* 0,40. — *Hauffe, R.*, Frohe

Botschaft i. Liede. XIII, 160. Dr., Ungelenk. Geb. ℳ 2,25. — *Heinen, A.*, Mod. Ideen i. Lichte des Vaterunsers. 8 Vortr. 2. Aufl. VIII, 152. Kempten, J. Kösel. ℳ 1,50. — ***Kaiser, P.,*** E. neues Lied. Psalterstimmen f. Kirche u. Haus. XVI, 319. Kl. 8. Gü., Bertelsmann. Geb. ℳ 2,40. — *Keller, S.*, Signale aus der unsichtbaren Welt! E. Vortr. 1.—10. Tsd. 15. Hagen, Rippel. ℳ 0,10. — *Liedersegen*, Unverfälschter. Gesangb. für Kirchen, Schulen u. Häuser. 12. Aufl. IV, 652. B., Hauptverein f. christl. Erbauungsschriften. Geb. ℳ 2. — *Lindner-Maneck, Ella*, Das Heil. Vaterunser. Kleine Betrachtgen., Gedichte u. Geschichten f. junge u. alte Leute. 114. Kl. 8. Mit Titelbild. Reutlingen, Bardtenschläger. Geb. ℳ 2,20. — *Löscher, V. E.*, Geistl. Lieder. Auswahl (Einleitg., Ausw., Bearbeitg. v. C. Blanckmeister). 136. Dr., Ungelenk. ℳ 2. — *Reichsharfe.* Liederbuch f. christl. Versammlgen. 4. Aufl. 276. Kl. 8. Striegau, Urban. ℳ 0,50. — ***Römer, H.,*** Frei u. fromm. 75. Hl., Gebauer-Schwetschke. ℳ 1,25. — *Seydel, M.*, Deutscher Glaube. Gedichte. 87. L., Hinrichs. [Pr. 42, 521 f. *Mehlhorn.*] — *Storch, K.*, Eulen u. Meerkatze. Allerlei z. Fröhlichwerden. 304. Mgd., Kreutz. ℳ 3,60. — *Weg, Der*, göttlicher Zeugnisse. 6. Vortr. 10. Bd. Der Heil. Geist u. die Gem. 1. *Buddeberg*, Wesen u. Walten des Hl. G. 2. *Steubing*, D. Taufe mit dem Hl. G. 3. *W. Busch*, Die Versiegelung mit d. Hl. G. 4. *F. Herbst*, Die Geistesleitung. 5. *A. Christlieb*, D. Versündigung geg. den Geist Gottes. 6. *Haarbed*, Die Gaben des Geistes. 16, 25, 13, 18, 9, 23. Kl. 8. Elberfeld, Ev. Ges. Geb. ℳ 1,20.

In der richtigen Erkenntnis, dafs unsere Zeit auch geistliche Lieder in ihrer Zunge gebraucht, hat ***Kaiser*** über 150 religiöse Lieder veröffentlicht, deren viele wohl wert wären, in unsere Gesangbücher aufgenommen zu werden an Stelle mancher wirklich veralteter und für unsere Zeit wertlos gewordener Lieder. Besonders zu begrüfsen sind auch neue Lieder für den Kindergottesdienst, deren Mangel jeder schmerzlich spürt, der sonntäglich ein passendes Lied für die Kinder suchen soll. — ***Römer*** redet in seinem frisch geschriebenen Buch, das manche Wahrheit enthält, der geistigen Freiheit als innerer Selbständigkeit gegenüber Kirche und Theologie, Geschichte, Wissenschaft, Kultur sowie der Frömmigkeit als Streben nach innerer Gemeinschaft des Menschen das Wort. — ***Eckart*** stellt eine grofse Zahl von Zügen christlicher Gesinnung bei Fürsten und Fürstinnen zusammen, um dadurch zu zeigen, dafs auch in den Grofsen der Erde die Religion höchste Kraft und tiefsten Frieden bedeutet.

Pastoraltheologie.

Bearbeitet von

Dr. **Carl Hachmeister**

Pfarrer in Charlottenburg.

I. Prinzipielles.

A. Allgemeines.

Bonhoff*, *K.*,** Kirchentum u. Seelsorge (PrM. 13, 425—435). — ***Ebert*, *P., D. Sterben armer Sünder. Mitteilgen. a. d. seelsorgerl. Arbeit des † Gefängnispred. E. 44. Hbg., Schloefsmann. *M* 0,80. — ***Förster*, *Fr. W.*,** Psychoanalyse u. Seelsorge (EF. 9, 335—346, 374—388). — ***La Roche*, *J.*,** Biologische Psychologie u. ihr Einfluſs a. Seelsorge u. Theologie. 19. L., Deichert. *M* 0,40. — *Lueken*, Pastoraltheol. (ThR. 12, 354—362, 390—403). — ***Pfister*, *O.*,** E. Fall v. psychanalytischer Seelsorge u. Seelenheilung (EF. 9, 1—32). — ***Ders.*,** Psychanalyt. Seelsorge u. experimentelle Moralpädagogik (PrM. 13, 6—42). — *Putnam, J. J.*, The Service te Nervous invalids of the Physican and of the Minister (HThR. 2, 235—250). — *Schrenk*, ***E.***, Seelsorgerl. Briefe t. allerlei Leute. 1.—6. Tsd. 203. Kassel, Röttger. *M* 2,25. [ChrW. 23, 1204 *Barth.*] — ***Waldburger*, *A.*,** Psychanalyt. Seelsorge u. Moralpädagogik (PrM. 13, 110—114).

Bonhoff geht von dem katholischen Begriff der Seelsorge als einer Seelenzucht, Seelenbeherrschung, die auch in der protestantischen Kirche noch nicht völlig überwunden sei, aus und stellt dann daneben die Sulzeschen Ideen einer Seelsorgergemeinde, in der die einzelnen Gemeindeglieder die Pflicht gegenseitiger Seelsorge haben, in der aber doch diese allgemeine brüderliche Seelsorge in einer berufsmäfsigen eine Ergänzung, ein Hilfsmittel findet. Freilich entgeht in der gegebenen kirchlichen Lage dieser Begriff der Seelsorgergemeinde nur schwer der Gefahr einer latenten Katholisierung. — Mit psychanalytischer Seelsorge nach den Lehren von ***Freud*** und *Jung* beschäftigt sich Pf. ***Pfister*** in zwei jedenfalls interessanten Artikeln. Er geht dabei von der Anschauung aus, daß eine große Zahl religiös-sittlicher Defekte als Wirkung verdrängter Komplexe, d. h. ungenügend abreagierter peinlicher Erlebnisse anzusehen ist,

welche aus dem Unterbewufstsein, in das sie versunken sind, wieder ins Bewufstsein zurückgeholt und mit Hilfe beruhigender Mittel dann aufgehoben werden sollen. Zu diesem Zweck werden dem Patienten beliebige Reizworte zugerufen, auf welche er, was ihm gerade einfällt, antwortet, um seine Antwort mit dem Reizwort dann irgendwie in Verbindung zu bringen. Aus diesen Vorstellungsverbindungen wird dann jener verdrängte Komplex ermittelt. *Pf.* beschreibt in PM. ausführlich, wie dadurch „ein frecher, diebischer, religiös und sittlich völlig verwahrloster, durch sittliche Konflikte schwer erkrankter Bursche, der sich unter dem Zwang finsterer, unterbewufster Mächte in immer tieferes Elend hineinbohrte, nun ein zärtlicher, liebenswürdiger Sohn, ein glücklicher Kämpfer um ein reines, edles Leben, ein ehrlicher Gottsucher geworden ist". In EF. wird das Bild eines von schweren konfessionellen Zwangsideen auf neurotischer Grundlage durch psychanalytische Pastoration geheilten jungen Mannes entrollt. Bei dem allen will *Pf.* mit dem Mediziner Hand in Hand arbeiten und sich als Seelsorger auf die Fälle mit ethischen und religiösen Defekten bei ungefährlicher Psychopathie beschränken. — Mit dieser von *Pfister* mit grofser Begeisterung und Siegesgewifsheit vorgetragenen neuen Methode der Seelsorge geht ***Förster*** scharf ins Gericht. Er warnt ernstlich davor, sich durch die Heilerfolge blenden zu lassen, die namentlich bei solchen Fällen nervöser Affektion gar nicht mafsgebend sein können. Auf Grund von Aussagen bedeutender Autoritäten auf dem Gebiet der Psychiatrie und Neurologie bestreitet *F.* entschieden die Wissenschaftlichkeit des Verfahrens, die durch nichts bewiesen sei, tadelt bei *Freud* besonders die Zurückführung aller Seelenkonflikte des Menschen auf sexuelle Störungen und Verirrungen, ja fürchtet, dafs „diese Theorie auf alle Charakterstärke und sittliche Verantwortlichkeit direkt auflösend wirken mufs". Wer sich durch *Pfisters* Aufsätze für diese Frage hat interessieren lassen, sollte jedenfalls diese ernste Erwiderung *F.s* nicht ungelesen lassen. — Dagegen tritt ***Waldburger*** wieder mehr auf *Pfisters* Seite. — ***La Roche*** beschreibt den Begriff der biologischen Psychologie zunächst im allgemeinen, zeigt, wie im Seelenleben sich zuerst das Gefühl, sodann die Erkenntnisfähigkeiten, endlich auch die ethischen und ästhetischen Anlagen entwickeln, und betont die Notwendigkeit der Biologie des religiösen Lebens für die theologischen Studien, um gerade das pneumatische Leben kennen lernen und fördern zu können.

B. Der Geistliche und sein Amt.

Agathokles, D. Stadtpfarrertum u. s. Gefahren. Bibl. Richtlinien, erprobt u. dargeboten. 74. Schwerin, Bahn. *M* 1. — ***Aus d. theolog. Krebsbüchlein.*** D. Kirchentag (EF. 9, 269—272). — *Harrowes, W. H.,* The Minister and His Work. IX, 270. Lo., Melrose. 3 sh. 6 d. — ***F. N.,*** Boten. D. Macht der Finsternis. E. doppelte Gefahr. Geist u. Geist. Gottes Sprech-

stunde. Jesus u. d. Kinder. Ironie. Kritik. Licht u. Leuchter. Sünden u. Schranken (EF. 9, 50f., 250f., 213, 102f., 166, 452, 293f., 334, 10f., 373f.). — ***Rittelmeyer,*** D. Pfarrer. Erlebtes u. Erstrebtes. VIII, 121. Ulm, Kerler. ℳ 1,75. — ***Seelsorge*** (EF. 9, 51—63). — ***Sydow,*** Aeufserlichkeiten i. Dienst (Dienet einander 17, 265—270, 297—302). — ***Thiele, W.,*** Hat d. geordnete Amt f. d. Christenheit v. heute u. morgen noch e. Botschaft u. e. Verheifsg.? Vortrag. 29. Hbg., Schloefsmann. ℳ 0,60.

Ein prächtiges Buch schenkt uns ***Rittelmeyer,*** der in kurzen Aphorismen Gedanken, die er in seiner Praxis gesammelt hat, den Brüdern im Amt darbietet in der gewifs berechtigten Hoffnung, ihnen dadurch einen Dienst zu tun. Ausgehend vom Pfarrer als Pfarrer zeigt sich *R.* als einer, der mit glühender Seele an seinem Berufe hängt, ohne seine Gefahren und Probleme zu unterschätzen. Es geht ein heldenhafter Zug durch das Bild des Predigers, Kasualredners, Lehrers, Seelsorgers, das uns *R.* in den folgenden Abschnitten schildert. Wer dann und wann einen Blick in dies Buch wirft, wird immer sich eine Stunde der Besinnung, der Erhebung, der Stärkung für unser schweres, aber doch so schönes Amt verschaffen. — ***F. N.*** gibt wieder kurze, treffliche Gedanken zu ernstem Nachdenken für den Pfarrer, damit er sein hohes Amt recht verstehe, ein Licht zu sein, durch die Macht der Finsternis sich nicht schrecken zu lassen, dem Geist von oben zu folgen, für Kritik ein dankbares Verständnis zu haben, in der Ironie vorsichtig zu sein, im Gebet sich stets zu heiligen. — Das geordnete Amt hat nach ***Thiele*** in der Gegenwart infolge der zunehmenden Abkehr von Religion und Kirche, nicht minder wegen des neu erwachten Glaubenslebens aufserhalb der Kirche eine besonders schwierige Stellung. Nicht göttlich eingesetzt, empfängt es seine Ordnung lediglich von der Kirche, worin es aber weder Autorität für seine Botschaft noch Bürgschaft für irgend eine Verheifsung findet. Trotzdem hat es sich in der Geschichte als sicherste Gewähr für den Bestand der Botschaft des Evangeliums erwiesen und hat darum auch heute noch der Christenheit und der Welt seine Aufgabe zu erfüllen. — Ueber ***Seelsorge*** gibt in EF. ein Unbekannter durch eine Reihe von Beispielen seine Erfahrungen zur Kenntnis, um den Seelsorger zu warnen, sein Tun objektiv, handwerksmäfsig zu gestalten. Vielmehr gilt es, „überall persönlich Beziehungen anzuknüpfen und zu unterhalten; nicht das Institut des Amtes wirkt, sondern einzig und allein die lebendige Persönlichkeit des Geistlichen". — ***Aus dem theologischen Krebsbüchlein*** wird ein „Kirchentag" mit seinen katholischen Formen auf protestantischem Boden mit vielem, leider nicht unwahrem Spott geschildert. — Ueber Aeufserlichkeiten im Dienst bei Liturgie, Predigt, Sakramentsverwaltung, Beerdigung, für den Anzug, bei besonderen Gelegenheiten (z. B. Grüfsen sowie Begrüfsung der kirchlichen Vorgesetzten usw.), bringt ***Sydow*** Ratschläge, die teils selbstverständlich sein sollten,

teils anfechtbar sind, trotzdem sie häufig mit dem Ton unantastbarer Sicherheit ausgesprochen werden, jedenfalls aber eher in ein Kolleg für den Studenten, als in eine Zeitschrift für im Amt stehende Pfarrer gehören — wenigstens gehören sollten.

C. Der Geistliche und seine Gemeinde.

Beck, J., Ueber Arbeiterseelsorge. Briefe an e. städt. Vikar. I. H.: 1.—11. Brief. VIII, 110. Freiburg (Schweiz), Universit.-Buchh. ℳ 1,50. — *Hesselbacher, K.*, D. Seelsorge a. d. Dorfe. (Prakt. theol. Handbibl., hrsg. v. Niebergall, 7. Bd.) 2. Aufl. XII, 188. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 3. — ***Jüngst, J.***, Begräbnisse mit roter Schleife (EF. 9, 63—74). — ***Ronicke***, Wie kann d. Geistl. darauf hinwirken, daſs jederm. seines Heils gewiſs werde? (Dienet einander 17, 1—5, 41—45, 73—78, 105—108). — *Völter, J.*, Seelsorge i. d. Industriegem. (MP. 5, 361—362). — ***Wahl, Th.***, Pfarrer u. Politik. (Zeitfragen des christl. Volkslebens, H. 264 [Bd. 34, 8].) 65. St., Belser. ℳ 0,80. — ***W. T.***, Auf d. Wege z. Kirchhofe (EF. 9, 263—266).

Wahl sieht in dem Pfarrer den berufenen Mann zu der politischen Charakterbildung, zu der so nötigen Erziehung besonders des evangelischen Teiles unseres Volkes zu gesundem politischen Sinn und Verständnis. Er soll durch Seelsorge, Jugendpflege und Benutzung der Presse vor allem politisches Pflicht- und Verantwortlichkeitsgefühl zu wecken suchen. Auch die Frage nach direkter politischer Betätigung des Pfarrers will *W.* grundsätzlich bejahen, wiewohl sich allgemein gültige Regeln dafür nicht geben lassen. — ***Ronicke*** geht aus von der Heilslehre der evangelischen Kirche, deren Kern er in der Weckung des Sünden- und Schuldbewuſstseins und in der Verkündigung der Erlösung in Christo sieht. In Predigt, Unterricht und Seelsorge soll, um jedermann des Heils gewiſs zu machen, das Sündenbewuſstsein geweckt werden durch Bezeugung des Gotteswillens im Gesetz wie durch das Evangelium, während die Verkündigung des Heilsweges die objektive Seite, die Heilstatsache der Erlösung durch Christi Tod und Auferstehung neben der subjektiven, der Aneignung durch den Glauben, zu berücksichtigen hat und endlich das Heil zu einer persönlichen Gewiſsheit zu gestalten suchen soll. — ***W. T.*** hat gegen Gepränge und öffentliche Feier bei Begräbnissen ernste Bedenken und empfiehlt bei Todesfällen eine stille Seelsorge vor dem Begräbnis im Hause, wenigstens in städtischen Gemeinden. — ***Jüngst*** empfiehlt, falls bei dem Trauergefolge keine gewollte Demonstration gegen die Kirche vorliegt, sich durch den Kranz mit der roten Schleife nicht vom Dienst des Wortes zurückhalten zu lassen. Die Versagung des Sarggeleites ist weder vom evangelischen Standpunkt noch als Akt der Kirchenzucht zu rechtfertigen. „Durch Geben dürfte die Kirche mehr wirken als durch Nehmen und Versagen.“

D. Religiöse Volkskunde.

Beck, H., D. kirchl. Leben der ev.-luth. Kirche i. Bayern. (Ev. Kirchenkunde. Das kirchl. Leben der deutschen ev. Landeskirchen, hrsg. v. P. Drews, 4. Tl.) VIII, 300. Tü., Mohr. ℳ 6,40 (siehe das Ref. Neueste Kirchengeschichte in Teil I). — ***Fenner, J.,*** Bauerntum, Volkstum u. Landpfarramt (ChrW. 23, 733—736, 825—829). — ***Philippi, F.,*** Macht üb. d. Seelen. E. Zuchthausgesch. (EF. 9, 12—19). — ***Psyche, Die, des Bauerntums.*** E. Beitrag z. relig. Volkskunde v. einem kurhess. Pfarrer (MP. 5, 445—470). — ***Schmidt, C.,*** Gescheiterte Existenzen. Dunkle Bilder a. d. menschl. Leben. 207. Gü., Bertelsmann. ℳ 2,80. — *Schwerdtmann, J.*, Kirche, Sitte, persönl. Leben. Vortrag. [Aus: „Allg. ev.-luth. Kirchenzeitg.“.] 21. L., Hinrichs. ℳ 0,50.

Das Seelenleben der Menschen zu studieren, ist auf dem Lande leichter als in der Stadt, weil die ***Psyche des Bauerntums*** nicht so kompliziert ist. Das Seelenleben des Landvolkes läfst sich aber kennen lernen durch eigenes Beobachten, weil unter anderem die öffentliche Meinung eine wichtige Rolle spielt, durch geschichtliches Studium, da die Ortsgeschichte oft die Gegenwart erst verstehen läfst, und durch das Studium der schöngeistigen Literatur, aus der dann namentlich auf l'Houets Buch hingewiesen wird, an dessen Hand des Bauern Natur, die stark unter dem Bann der Sitte und der Unpersönlichkeit des Bauerntums steht, seine Religion und Moral, wobei ein Ueberwiegen a.t.licher Anschauungen zu bemerken ist, beleuchtet wird. — ***Fenner*** gibt einen Ueberblick über die besten über Bauerntum und Landpfarramt orientierenden und belehrenden Arbeiten, hält es für die wichtigste Aufgabe, die unbewufst sich vollziehende Verjüngung unseres Volkstums durch den Bauernstand zu einer bewufsten zu gestalten, und verteidigt seinen Optimismus in bezug auf die Aufgaben des Landpfarrers gegenüber den Ausführungen von *Gallwitz* in der Preufsischen Kirchenzeitung. — Aus der Erfahrung seiner Seemannsmission erzählt P. ***C. Schmidt*** in London die Lebensgeschichten eines ehemaligen Studenten, eines ehemaligen Offiziers und eines jungen Matrosen, wodurch er uns oft in einen Abgrund von Verderben und Verbrechen schauen, aber zugleich die Notwendigkeit der Rettungsarbeit erkennen läfst. Sicherlich bedeutet das Buch einen Beitrag zur Psychologie und Pädagogik, deren Hilfe wir für die Seelsorge so sehr bedürfen. — ***Philippi*** erzählt eine ergreifende Zuchthausgeschichte, welche mit erschütterndem Ernst die Schwierigkeit der Zuchthausseelsorge illustriert.

II. Biographisches.

(Dammann, J.), Z. Ged. an, † 10. Dez. 1908 i. Eisenach, weil. Pf. i. Essen (Ruhr), hrsg. v. Presbyterium der ev. Gem. Essen-Altstadt. 22. Essen, Hülsmann. ℳ 0,50. — ***Gmelin, A.,*** Joh. Val. Andreae i. höheren Kirchenämtern u. s. Tätigkeit z. Wohl der württemberg. Landeskirche (Ergänzgg. des Aufsatzes i. Jahrg. 36) (MGEG. 48, 3—7, 73—78, 137—142). — *Grapheion, J.*, Martin Hugo Lange, weil. Dompred. z. Halberstadt. E. Lebensbild. IV, 79.

Halberstadt, Helm. ℳ 1,20. — ***Holtzmann, H.,*** Adolf Hausrath. E. Nachruf (PrM. 13, 369—376). — ***Ders.,*** Heinr. Bassermann. E. Nachruf (ib. 377 bis 383). — *Pauli, A.*, Auf d. Spur des Lebens. Tagebuch eines j. Theologen. M., C. H. Beck. ℳ 2. — *Rehm, Caspari, v. d. Goltz, Walther*, D. Justus Köberle. E. Lebensbild. ℳ 1,80. — *Reuter, A.*, E. 50j. Predigerjubil. i. Dithmarschen Anno 1771 (MGEG. 48, 79—81). — *Schäfer, Th.*, Wilh. Löhe. 4 Vortr. über ihn nebst Lichtstrahlen a. s. Werken. E. Wegweiser. VIII, 296. Gü., Bertelsmann. ℳ 3. — *Schlusser, G.*, Pf. Jerem. Gmelin z. Auggen. E. Bild a. d. Markgräfler Land nach d. 30j. Kriege. 111. Fr., Bielefeld. ℳ 1,25. — *Schultze, H.*, Vom Mulus z. Pastor. Erinnerung a. d. Jugendzeit. II. Tl. VIII, 152. Liegnitz, Buchh. d. schles. Provinzialvereins f. innere Miss. ℳ 1,50. [Tl. 1 erschien 1907 unter d. Titel: E. alter Joachimstaler.] — *Stöcker, A.*, Erinnerungsblätter, hrsg. v. E. Bunke. ℳ 1.

Holtzmann, der selber nun eben heimging, hat seinen beiden Kollegen und Freunden *Hausrath* und *Bassermann* warm empfundene Worte der Liebe und der Dankbarkeit nachgerufen und uns ein von persönlicher Erinnerung prächtig und wahr gezeichnetes Bild der beiden Heidelberger Theologen entworfen. — Die letzte Lebenszeit des *J. V. Andreae*, 1639—1654, behandelt ***Gmelin,*** indem er ihn, der mit körperlicher Schwachheit mannigfach zu kämpfen hatte, in seinen Familienverhältnissen, in seiner Stellung zu Freund und Feind und besonders in seiner amtlichen Tätigkeit im Dienste der württembergischen Landeskirche als Schöpfer des Kirchenkonvents zur Besserung der religiös-sittlichen Zustände schildert.

III. Vermischtes.

Lehmann, E., Kirche u. Arbeiterstand. E. Mannheimer Pfarrwahlgesch. (ChrW. 23, 736—738). — *Mod. Theologie u. Reichsgottesarbeit.* Thesen u. Antithesen (ZThK. 19, 475—488). — *Rode, F.*, Z. welchem Dienste ist uns. lib. Richtg. unserer ev. Kirche u. uns. deutschen Volke verpflichtet? Vortrag. 26. Schöneberg-B., Verl. des Pr.bl. ℳ 0,30.

Kirchliches Vereinswesen und kirchliche Liebestätigkeit.

Bearbeitet von

Lic. **Paul Glaue,**

Privatdozent der Theologie in Gießen.

I. Soziales.

a. Allgemeines. Theorie.

Bernstein, Ed., D. verschiedenen Formen des Wirtschaftslebens. 3. A. 32. B., Vorwärts. ℳ 0,50. — *Ders.*, D. Natur u. d. Wirkungen d. kapitalist. Wirtschaftsordnung. III. 31. Ebda. ℳ 0,50. — *Bibliographie* der Sozialwissenschaften red. v. O. Waldschütz. 4. Jahrg. 1908. Dr., O. V. Böhmert. ℳ 12. — *Blätter* f. soz. Arbeit, hrsg. v. Elis. Altmann-Gottheiner. 1. Jahrg. 1909. 12 Nrn. Karlsruhe, G. Braun. ℳ 1,50. — *Büscher, Gust.*, D. Abschaffung d. Armut durch d. Wiederherstellung d. gleichen Anrechts an d. Erde. 84. Zü., Verlagsbureau. ℳ 0,60. — *Ders.*, E. Wort an d. Sozialisten u. solche, die es werden wollen. 61. Ebda. ℳ 0,80. — *Damaschke, Adf.*, Geschichte der Nationalökonomie. E. 1. Einführung. 3. A. VIII, 428. J., G. Fischer. ℳ 3,20. — *Dieren, E. van*, Het Socialistisch gevaar. A., Vivat. — ***Evert, Geo.***, Sozialer Krieg u. Friede. VI, 154. B., E. S. Mittler u. Sohn. ℳ 1,25. — *Freese, Heinr.*, D. konstitutionelle Fabrik. VIII, 170. J., G. Fischer. ℳ 1,50. — ***Gerloff, Wilhelm,*** Aus d. deutschen Berufszählungen (ES. 18, 361—374). — *Gruß, Pauline*, Einführung in d. soz. Hilfe. VI, 150. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. ℳ 1,80. — *Heesen, G. W.*, Socialia (GV. 43, 535—552). [Besprechung von *E. van Dieren*, Het Socialistisch gevaar u. von *S. K. Bakker*, Het Christen-Socialisme.] — *Kohlrausch, R. A.*, Ueb. Volkserziehung i. Geist der Humanität. E. Beitrag z. Gesundung d. soz. Lebens. V, 122. L., A. Deichert. ℳ 1,80. — *Lehmann, Ernst*, D. soz. Bedeutung d. Privat- u. Staatsbeamtenorganisation (ES. 18, 17—20, 41—43). — *Levenstein, Adf.*, Aus d. Tiefe. Arbeiterbriefe. 4. A. 127. B., Morgan-Verl. ℳ 1. — *Luck, Paul*, Beiträge z. Lösung d. soz. Frage. (No. 1 der Reformer Merkblätter.) 8. B., A. P. Luck. ℳ 0,10. — *Moszeik, C.*, Aus d. Gedankenwelt e. Arbeiterfrau. IV, 117. Gr.-Lichterfelde, E. Runge. ℳ 2. — *Naumann, Frdr.*, D. Stellung d. freien Protestantismus z. Sozialpolitik. 16. Schöneberg-

B., Protestantenblatt. ℳ 0,30. — *Novicow, J.*, D. Problem des Elends, übers. v. Alfr. H. Fried. 374. L., Th. Thomas. ℳ 3,50. — *Philippovich, Eug. v.*, Grundrifs d. polit. Oekonomie. 1. Bd.: Allgem. Volkswirtschaftslehre. 8. rev. A. XII, 435. Tü., J. C. B. Mohr. ℳ 10. — *Plaß, Louis*, Gesundung d. soz. Lebens durch Volkserziehung. E. populäre, gemeinverständl. Abhandlung. 2. A. III, 123. B., C. Heymann. ℳ 2. — *Reiswitz, W. G. H. v.*, Die politische Organisation d. Unternehmertums. 30. B., O. Elsner. ℳ 0,25. — *Reyer, E.*, Soziale Mächte. 112. L., W. Engelmann. ℳ 1,60. — **Schultze, Ernst,** D. engl. Sklavenhandel (ES. 18, 9—16, 43—51). — *Seidel, Rob.*, Soz. Frage, Schule u. Lehrerschaft. Ihr Zus.hang u. ihr Verhältnis. 78. Zü., Art. Institut Orell Füfsli. ℳ 1. — *Sombart, Werner*, D. deutsche Volkswirtschaft i. 19. Jahrh. 2. durchges. A. 6.—8. Taus. (7. Bd. v. Das 19. Jahrh. in Deutschl.s Entwickelung.) XVI, 609. B., G. Bondi. ℳ 10. — *Stryk, Gust.*, Ueb. d. Sozialismus. III, 82. B., Puttkamer u. Mühlbrecht. ℳ 1,60. — *Tischendörfer, Chr.*, Auf zur Arbeit! (ES. 18, 173—178). — *Warschauer, Otto*, Z. Entwickelungsgesch. d. Sozialismus. XVI, 403. B., F. Vahlen. ℳ 4.

Eine dankenswerte Uebersicht über die einzelnen Gebiete der sozialen Gesetzgebung, wie sie Arbeiterschutz und Arbeiterfortbildung, Arbeiterversicherung nach ihrer fünffachen Gliederung und Arbeitslosenfürsorge darstellen, machen den Hauptteil des Buches aus, in dem sich ***Evert*** das Ziel gesteckt hat, dem Frieden im sozialen Kriege zu dienen. Diese Absicht tritt schärfer in den anderen Abschnitten hervor, in denen Verf., nicht immer neutral referierend, sondern in bester Absicht Partei ergreifend, z. B. das Gewerkschaftswesen dargestellt, den modernen Arbeiterstand und die Arbeitgeberverbände, das moderne Unternehmertum und die Sozialdemokratie charakterisiert hat. Es soll aber gern anerkannt werden, dafs *E.* in vielen Punkten ein treffendes Urteil abgegeben, die Fehler hüben und drüben aufgedeckt hat: wenn die Gegner, die beide unter der sozialen Verstimmung unserer Tage in gleicher Weise leiden, sich zu besserem Verständnis für den Standpunkt der anderen Seite durcharbeiten — und auch dazu will der Verf. mit seinen Ausführungen dienen —, dann dürfte mit Hilfe der öffentlichen Organe, die für diesen Zweck bestellt sind, auf den sozialen Krieg hin und her segensreiche Friedenszeiten, zum mindesten zunächst langfristige Waffenstillstände folgen. — Auf einzelne interessante Veränderungen, die sich in der Berufsgliederung der deutschen Bevölkerung vollzogen haben, macht ***Gerloff*** aufmerksam, wobei besonders beachtenswert ist die starke Zunahme der Erwerbstätigen beiderlei Geschlechts, vornehmlich aber des weiblichen, und die Abnahme der landwirtschaftlich Beschäftigten. — Zum 100jährigen Jubiläum der Aufhebung des englischen Sklavenhandels veröffentlicht ***Schultze*** eine Studie über denselben, den die Engländer seit der Mitte des 17. Jahrh.s in aller Form betrieben und erst nach langem Widerstande gegen die sittlichen Gründe, die die Antisklavereibewegung vorbrachte, und letztlich wohl durch gewichtige wirtschaftliche Gründe veranlafst, um die Wende des 18. zum 19. Jahrh. aufgaben.

b) Geschichte.

Bebel, A., D. Sozialdemokratie i. deutsch. Reichstage. IV. D. Tätigkeit d. deutsch. Reichstages v. 1887—1889. S. 285—418. B., Vorwärts. ℳ 1. — *Ders.*, D. Sozialdemokratie i. deutsch. Reichstage. V. D. Tätigkeit d. deutsch. Reichstages v. 1890—1893. VII, 123. Ebda. ℳ 1. — *Boudin, L. B.*, D. theoret. System v. Karl Marx. A. d. Engl. v. L. Kautsky. XX, 278. St., J. H. W. Dietz Nachf. ℳ 2,50. — *Charasoff, Geo. v.*, Karl Marx üb. d. menschl. u. kapitalist. Wirtschaft. IX, 105. B., H. Bondy. ℳ 1,50. — *Gerlach, H. v.*, Aug. Bebel. E. biograph. Essay. 1.—5. Taus. 64. M., A. Langen. ℳ 0,60. — *Harms, Bernh.*, Ferd. Lassalle u. seine Bedeutung f. d. deutsche Sozialdem. VII, 128. J., G. Fischer. ℳ 1,50. — ***Hermelink, H.,*** D. rel.-wirtschaftl. Genossenschaften der Hussiten (ES. 18, 232—239, 256—258). — *Kautsky, Karl*, Vorläufer d. neueren Sozialismus. 2. A. 2 Bde. (1. Kommunist. Bewegungen im MA. 2. D. Kommunismus in d. deutsch. Reformation.) XVI, 380; IV, 232. St., J. H. W. Dietz Nachf. Je ℳ 2,50. — *Kellenaers, A.*, D. soz. Stiftungen v. J. C. van Marken in Delft. (No. 271 v. KF.) 15. ℳ 0,25. — *Mayer, Gust.*, Joh. Baptist v. Schweitzer u. d. Sozialdem. E. Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Arbeiterbewegung. VII, 448 u. VI. J., G. Fischer. ℳ 8. — *Muckle, Frdr.*, D. Gesch. d. sozialist. Ideen i. 19. Jahrh. (No. 269 u. 270 v. Aus Natur u. Geisteswelt.) VI, 157; III, 152. L., Teubner. Je ℳ 1. — *Schneemelcher, W.*, Adolf Stöcker (ES. 18, 33—35). — *Schulze-Gaevernitz, Gerh. v.*, Marx od. Kant. 2. A. 63. Fr., Speyer u. Kärner. ℳ 1,40. — *Sombart, A.*, D. Lebenswerk v. Karl Marx. 59. J., G. Fischer. ℳ 1. — *Weitbrecht, J.*, Heilbronn (ES. 18, 129—138). — *Wiese, L. v.*, Posadowskys Werk (ib. 147—150). — *Wurster, P.*, G. Werner u. d. christl. Fabrik (ib. 142 bis 147).

Die religiös-wirtschaftlichen, christlich-sozialen Ideen der Taboriten, die mit früheren und gleichzeitigen Gedanken des MA.s zusammenhängen und sich verschiedenartig bis zum Bauerngrab 1525 ausgewirkt haben, stellt ***Hermelink*** dar, nachdem er zuvor in aller Kürze über die Entstehung dieser radikalsten Partei unter den Hussiten orientiert hat. Dieser Vortrag, der im Instruktionskurs der Evangelisch-sozialen Vereinigung zu Leipzig gehalten wurde, vermittelt den Zuhörern einen trefflichen Ueberblick über diesen Abschnitt der Kirchengeschichte, der durch seinen Zusammenhang mit der Reformationszeit besonders anziehend ist. In gediegener wissenschaftlicher Art, aber gut verständlich erörtert *H.* sein Thema erschöpfend und umsichtig.

c) Christentum und soziale Frage.

Bakker, S. K., Het Christen-Socialisme. Baarn, Hollandia Drukkerij. — *Chadwick, W. E.*, The social Principles of the Gospel. 126. 12⁰. Lo., Society for proceeding Christ. Knowledge. 1 sh. 6 d. — *Dieterich, Reinh.*, D. Kirche u. d. Arbeiterbewegung (ChrW. 23, 640—642). — ***Drews, P.,*** D. Kirche u. d. Arbeiterstand. 43. Gö., Vandenhoeck u. R. ℳ 1. — *Evangelisch-Sozial.* Jahrgang 1909. B., A. Glaue. ℳ 3. — *Felden, Emil*, Kirche, Rel. u. Sozialdem. 39. M., G. Birk u. Sohn. ℳ 0,30. — *Flugschrift*, Kirchl.-soz., No. 8: D. soz. Geschäftsstelle für d. evang. Deutschl. Jahresbericht üb. d. J. 1908. 11. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. ℳ 0,15. — *Garriguet, L.*, La valeur sociale de l'évangile. 319. 16⁰. P., Bloud et Cie. — *Hartman, E. R.*, Socialism versus Christianity. 236. 12⁰. N.Y., Cochrane Publ. Co. $ 1,50.

— *Heller, Ernst,* Christl. Gedanken ein. Sozialdemokraten (ES. 18, 103—112). — ***Hermes, Rud.,*** D. Sozialismus u. d. Rel. (EF. 9, 27—30). — ***Israel, F.,*** D. Leipziger Volksheim (ES. 18, 74—78, 219—222, 375—381). — *Keeble, S. E.,* The social Teaching of the Bible. 296. Lo., R. Culley. 2 sh. — *Kirn, Otto,* Christentum u. Wirtschaftslehre (ES. 18, 2—6). — *Lehmann, Ernst,* Kirche u. Arbeiterstand (ChrW. 23, 736—738). — *Macfarland, Charles S.,* The Christian Ministry and the Social Order. 303. New Haven, Yale University Rev. $ 1,50. [RExp. 6, 647—649 *Geo. B. Eager.*] — ***Mumm,*** Kirchl.-soz. Chronik (Kap. X v. Kirchl. Jahrbuch, hrsg. v. J. Schneider. 36. Jahrg. 1909, S. 576—590). — *Passy, P.,* Christianisme et socialisme. 28. P., Soc. des traités. Fr. 0,40. — *Rade, M.,* D. evgl.-soz. Kongrefs i. Heilbronn (ChrW. 23, 591 bis 595). — ***Rauschenbusch, W.,*** Christl. Sozialismus einst u. jetzt (ib. 538—542). — *Ders.,* Wie d. Bedingungen für e. soz. Wirksamkeit d. Christentums mit d. Zeit s. verändert haben (ib. 511—516). — *Richter, Mart.,* Kirche u. Sozialdem. (ib. 110—113). — *Schaefer, Frdr.,* Religiöse Diskussionen (ES. 18, 225—232). — *Stelzle, C.,* The social Application of Religion. 139. Cincinnati, Jennings and Graham. $ 0,75. — ***Stier, E.,*** Unsere rel. Stellung z. Sozialdemokratie (ES. 18, 344—348). — *Traub, G.,* Ethik u. Kapitalismus. Grundzüge e. Sozialethik. 2. verb. u. verm. A. VIII, 274. Heilbronn, E. Salzer. ℳ 4,20. — ***Verhandlungen*** d. 20. evang.-soz. Kongresses i. Heilbronn 1909. 173. Gö., Vandenhoeck u. R. ℳ 2. — *Völter, Hans,* Rel. Diskussionsabende i. Württemberg (ES. 18, 302—308). — ***Völter, J.,*** Uebersicht üb. d. evang.-soz. u. verwandte Bestrebungen 1908 (MP. 5, 431—437).

Die Heilbronner Tagung des Evang.-sozialen Kongresses war glänzend; in Württemberg, besonders aber in diesem Wahlkreis Naumanns, war für die ***Verhandlungen*** ein günstiger Boden, die Beteiligung aus Stadt und Land war gewaltig. Einen stimmungsvollen Höhepunkt stellte der Volksabend mit Naumanns packender Rede dar. An dem ersten Thema „Luxus und Sparsamkeit“ interessierte in erster Linie der Umstand, dafs es von Exz. von Posadowsky behandelt wurde, der in kräftiger Sprache die besseren Stände vor Luxus warnte, an Staat und Gemeinden aber die Mahnung richtete, in rechter Finanzwirtschaft für Sparsamkeit Sorge zu tragen. Die Debatte brachte nach manchen Seiten notwendige Ergänzungen dieser Ausführungen; besonders wertvoll erschienen mir Harnacks Worte, „dafs wir das zum Gemeinbesitz machen sollen, was in unserem aufsteigenden Zeitalter der Kultur nicht mehr Luxus, sondern Notwendigkeit ist“. Für das zweite Thema „Geistige Strömungen in der deutschen Gewerkschaftsbewegung“ war Referent und Korreferent vorgesehen; während Schneemelcher mit seinem Vortrage die Absicht hatte, für die christlichen Gewerkschaften unser Interesse zu wecken, damit das Problem, das sie bieten, noch weiter erörtert werde, machte Traub aus seinem Gegensatz gegen die christlich-soziale Partei heraus, die die Bundesgenossin der christlichen Gewerkschaft ist, und aus Opposition gegen die Katholiken, die die führende Gruppe in der christlichen Gewerkschaft darstellen, seine Bedenken gegen die „Neutralität“ der christlichen Gewerkschaften geltend. Bei diesem Gegensatz der Referate konnte die Diskussion nur dazu helfen, dafs bald die eine, bald die andere Stellung noch schärfer beleuchtet wurde. — Der dritte Vortrag „Die Kirche und

der Arbeiterstand", den ***Drews*** hielt — er hat ihn auch als erweiterten Sonderdruck herausgegeben —, erzielte mit seiner gründlichen geschichtlichen Fundamentierung und getragen von der überaus warmen Anteilnahme, die der Redner seinem Stoffe entgegenbrachte, eine tiefe Wirkung. Die Fehler, die seitens der Kirche gemacht worden sind, wurden nicht verschleiert; aber so schmerzlich das Verhalten der Kirche in den vergangenen Zeiten war, wir brauchen nicht an der Hoffnung zu verzweifeln, dafs beide Faktoren noch einmal erkennen, was sie aneinander haben, und wie sie sich zueinander stellen müssen. Erst möge die Kirche ihre Pflicht bis zum letzten tun, wozu ja Ansätze seitens einzelner Pfarrer und evangelisch-sozialer Organisationen vorhanden sind, dann wird sich erweisen, dafs auch in dem Arbeiterstand die ewige Quelle der Religion nicht versiegt, nur verdeckt, verstopft oder getrübt ist. Die ausgedehnte Debatte liefs die verschiedensten Stimmen, teils gegenüber der Kirche pessimistisch, teils voller Vertrauen zu den besser zu informierenden Kirchen laut werden. Es wurden auch einzelne Mittel und Wege, wie die Kluft zwischen Kirche, kirchlichem Bürgertum und Arbeiterstand überbrückt werden könnte, noch näher ausgeführt. So schlofs der Kongrefs mit dieser letzten Sitzung auf einer Höhe, wie sie selten erreicht worden ist. — Ueber den zweiten der drei Aufsätze Vanderveldes, die im Vorjahre in deutscher Uebersetzung erschienen sind, über „Der Sozialismus und die Religion" berichtet ***Hermes*** ausführlich; er zeigt, wie diese Darlegungen eines führenden Sozialdemokraten aufmerksame Beachtung aller, die sich mit diesen Problemen befassen, wohl verdienen. — Ueber die reiche Literatur, die das Jahr 1908 zur sozialen Frage in ihren verschiedenen Unterabteilungen, besonders auch zur Frauenfrage gezeitigt hat, referiert ***Völter*** klar und geschickt, indem er die bedeutendsten Erscheinungen heraushebt und ihre wertvollen Gedanken unterstreicht. — ***Israel*** gibt Nachricht von dem Leipziger Volksheim, das 1908 gegründet wurde. Er berichtet von der Entstehungsgeschichte desselben und von den Statuten des Vereins Volksheim, gibt auch eine Uebersicht über die Vortrags- und Besprechungsabende mit ihren verschiedenen Thematen. Ausführlicher beschreibt er den Verlauf des wöchentlich stattfindenden Philosophischen Abends, auf dem er mit etwa 12 Arbeitern Kant behandelt, und sodann Gespräche mit Arbeitern über das NT., die einen interessanten Beitrag zur religiösen Gedankenwelt der Arbeiterschaft darstellen. — Ueber unsere religiöse Stellung zur Sozialdemokratie hat ***Stier*** einen Vortrag gehalten, dabei zunächst die Gegnerschaft begründend und sodann unter Anerkennung der guten Seiten an der Sozialdemokratie darauf dringend, dafs auf dem Grunde gegenseitigen Vertrauens die Fragen über die Religion zu beiderseitiger, besserer Erkenntnis erörtert werden. — Aus seinem rühmlich anerkannten Werke Christianity and the social crisis bietet ***Rauschenbusch*** das Kapitel in

guter Uebersetzung, in dem er den Sozialismus der Gegenwart mit dem der christlichen Anfangszeit in Beziehung setzt. Freudig glaubt er an die Möglichkeit einer christlichen Gesellschaftsordnung, deren Aufrichtung er vom 20. Jahrh. erhofft. — Nach einigen grundsätzlichen Bemerkungen und einem kurzen Wort des Gedenkens an Stöcker referiert ***Mumm*** über den Evangelisch-sozialen Kongrefs und die Kirchlich-soziale Konferenz; zum Schlufs gibt er knappe Nachrichten über die christlich-nationale Arbeiterbewegung.

d) Sozialdemokratie.

Bernstein, Ed., D. Revisionismus in d. Sozialdemokratie. 48. A., M. G. Cohen Nachf. ℳ 0,75. — ***Clar, A.,*** D. Sozialdemokratie. (No. 259 v. ZV.) 50. St., Belser. ℳ 0,80. — *Dahlmann, Rud.*, Sozialismus u. Sozialdemokratie. 54. L., Dörfling u. Franke. ℳ 0,80. — ***Liebster, Georg,*** J. Dietzgen, der sozialdem. Philosoph (ChrW. 23, 759—762, 849—855). — *Neumann, Fritz Steph.*, D. Sozialdem. als Arbeitgeberin u. Unternehmerin. 110. B., O. Elsner. ℳ 1,20. — *Protokoll* über die Verhandlungen d. Parteitages d. sozialdem. Partei i. Leipzig. 534. B., Vorwärts. ℳ 1,25.

In kurzen Zügen hat ***Clar*** eine Darstellung der Sozialdemokratie zu geben versucht. Ausgehend von dem Wesen der Sozialdemokratie, beschreibt er den Aufbau der Partei, ihre Ziele und Agitation. Die beiden letzten Kapitel behandeln die sozialdemokratische Gefahr, wobei näher auf die Stellung der Partei zur Religion und zum Vaterland eingegangen, die sozialdemokratische Frauen- und Jugendbewegung und ihr revolutionäres Auftreten geschildert wird, und den Kampf gegen sie. Sicherlich meint es der Verf. mit seinen Ausführungen gut, und er sieht von seinem konservativen Standpunkte aus jedes Paktieren mit der Sozialdemokratie als einen Verrat an, vor dem er nicht entschieden genug warnen kann. Aber so einfach liegen die Verhältnisse heute doch nicht. Wo nicht anerkannt wird, dafs die Sozialdemokratie sich, nicht in ihrem kleinsten Teile, zu ihrem Vorteil entwickelt habe — ihre Vertreter arbeiten in Parlamenten und Gemeinden doch hin und her ganz tüchtig mit —, wo nur immer diese Partei als der Todfeind unseres Volkes hingestellt, und der Bund mit dem Zentrum, das unsere deutsche Kulturentwickelung seit der Reformation mit Füfsen tritt, gegen sie geschlossen wird, da scheint mir die richtige Stellung zur Beurteilung der Sozialdemokratie doch durchaus zu fehlen. Dafs sich die sogen. Kathedersozialisten die Förderung der sozialdemokratischen Bestrebungen geradezu zur Aufgabe machten (S. 5), ist eine direkte Unwahrheit, auch wenn hinterher die Einschränkung folgt: natürlich nicht der revolutionären Ziele. — Ueber Joseph Dietzgen, der heute, 20 Jahre nach seinem Tode (geb. 1828, gest. 1888) als der Philosoph der Sozialdemokratie immer gröfsere Anerkennung innerhalb seiner Partei gewinnt, gibt ***Liebster*** zunächst einige biographische Daten, um ihn sodann in seinem eigenartigen

System, dessen Grundgedanke die „Dialektik“ ist, zu schildern. Dabei erkennt *L.* ohne Einschränkung an, dafs Dietzgens Philosophie für die sozialdemokratischen Gedankengänge ausgezeichnet pafst, auch wenn sie von dem mechanischen Materialismus nichts wissen will, hält aber auch mit seiner Kritik des Systems nicht zurück.

e) Volkswohlfahrt.

Arbeiterwohlfahrt beim Kaiser-Wilhelm-Kanal. 176. B., C. Heymann. ℳ 4. — *Eschle, Emilie,* D. Mitarbeit d. Hausfrau an d. Aufgaben d. Volksgesundheitspflege. 2. verm. A. 58. M., Aerztl. Rundschau. ℳ 0,90. — *Feilchenfeld, Wilh.,* Jüdische Wohlfahrtspflege in Berlin. 8. B., M. Poppelauer. ℳ 0,50. — *Flugschriften* der Zentralstelle f. Volkswohlfahrt. 2. H. Hauswirtschaftl. Unterweisung f. d. gesamte weibl. Jugend. II, 42. B., C. Heymann. ℳ 0,30. — *Fortbildungsschule,* Ländl., im Dienste d. Wohlfahrtsarbeit. 46. B., Deutsche Landbuchh. ℳ 0,50. — *Meakin, Budgett,* Erholung f. d. Arbeits- u. Verkaufspersonal. (No. 264 u. 265 v. KF.) 22. L., F. Dietrich. ℳ 0,50. — *Obst, Joh.,* Volksvermehrung od. Volksverminderung. 32. Querfurt, R. Jaeckel. ℳ 0,65. — *Schär, Otto,* Volkserholungsstätten, Volksheilanstalten, Volkssanatorien. E. Studie i. Auftrage d. schweiz. Verbandes f. Jugenderziehung u. Volkswohlfahrt. 34. Konstanz, Hygiene-Verl. ℳ 0,60. — ***Schlofs, Ernst,*** D. Problem d. Säuglingsfürsorge (ES. 18, 84—90). — *Schultze, Ernst,* D. Volkswohlfahrtspflege d. gröfsten Stadt d. Welt (ib. 249 bis 256). — *Suck, Hans,* Sozialpolitik u. Schulhygiene. II. Vorschläge z. Förderung d. Volkswohlfahrt auf d. Wege d. Erziehung. (2. H. v. Pädagog. Abhandlungen, Neue Folge.) 49. Bielefeld, A. Helmich. ℳ 0,75. — *Verhandlungen* d. 1. allgem. schweiz. Heimarbeiterschutzkongresses. 197. Zü., Schweiz. Grütliverein. ℳ 3. — *Volkskultur,* Die: No. 10. *Kahn, Rob.,* D. volkstüml. Vortragswesen. No. 11. *Eidmann, Heinr.,* Heimatmuseum, Schule u. Volksbildung. L., Quelle u. Meyer. ℳ 0,90 bzw. ℳ 1,20.

Das Problem der Säuglingsfürsorge behandelt ***Schloß,*** indem er einerseits die allgemeinen sozialen Ursachen der Säuglingssterblichkeit aufzeigt, die nur durch staatliches und kommunales Eingreifen, indem er anderseits auf die spezifischen Ursachen hinweist, die nur auf dem Wege der persönlichen Mitarbeit und der Selbsthilfe zu beseitigen sind. — Ueber die Volkswohlfahrt Londons gibt ***Schultze*** interessante Aufschlüsse. Seit dem Zusammenschlufs im Jahre 1888 liegt die gesamte Verwaltung eines Gebietes von 305 Quadratkilometern in den Händen des Grafschaftsrates, der, ohne die Steuern sehr zu erhöhen, in bewundernswerter Weise gearbeitet hat. *Sch.* schildert die Organisation des Verkehrswesens und sodann verschiedene Mafsnahmen zur Verbesserung des Gesundheitswesens, gegen die Uebervorteilung beim Kohlenverkauf usw.

f) Arbeiterfrage.

Arbeiter-Freund, Der, Organ d. Zentralvereins f. d. Wohl d. arbeitenden Klassen. Beiheft. Bibliographie d. Praxis der Arbeiterfrage f. d. J. 1908. 57. B., L. Simion Nachf. ℳ 1,20. — ***Bericht,*** 5. internat., üb. d. Gewerkschaftsbewegung i. J. 1907. XXIV, 172. B., Vorwärts. ℳ 1,50. — *Fischer, Joh.,* Aus prakt. Arbeit (ES. 18, 20—24). — *Gasteiger, Mich.,* D. gelben Gewerk-

schaften. VIII, 199. M., NW 19, Soz.pol. Verl. (nur direkt). ℳ 3. — *Gleichheit*, Die, Zeitschrift f. d. Interessen d. Arbeiterinnen. 19. Jahrg. 26 Nrn. St., P. Singer. ℳ 2,60. — *Jahrbuch* d. christl. Gewerkschaften f. d. J. 1909 (2. Jahrg.). 178. Köln, Generalsekretariat d. christl. Gewerkschaften. Geb. ℳ 1. — *Ingwer, J.*, D. Koalitionsrecht d. Arbeiter. 104. W., Volksbuchh. ℳ 2. — *Münz, Heinr.*, D. Lage d. Bergarbeiter i. Ruhrrevier. IV, 153. Essen, G. D. Baedeker. ℳ 3,60. — ***Reichmann, Max,*** D. evang. u. d. vaterländ. Arbeitervereine. (H. 262 v. ZV.) 60. St., Belser. ℳ 0,80. — *Schultze, E.*, E. staatl. Versuch z. Ausrottung der Streike (ChrW. 23, 416 bis 419). — *Tischendörfer, Chr.*, Radbod-Kongrefs (ES. 18, 69—74). — *Traub*, Aus d. Bergwerken (ChrW. 23, 1093—1096).

Aus dem 5. internationalen ***Bericht*** über die Gewerkschaftsbewegung des Jahres 1907, der zunächst in einer allgemeinen Uebersicht die statistischen Angaben der einzelnen Landeszentralen tabellarisch zusammenstellt und dann einen kurzen Abschnitt aus der Feder des internationalen Sekretärs Legien über die Gewerkschaftsbewegung, insbesondere über die von den Niederlanden angeregte Umfrage betr. der Arbeitszeit landwirtschaftlicher Arbeiter in allen angeschlossenen Landeszentralen bringt, interessiert uns vornehmlich das Kapitel über Deutschland S. 91—111. Hier werden von Legien lesenswerte Zusammenstellungen über die Arbeitslosigkeit, über die Entwickelung der Zentralverbände von 1891—1907 in bezug auf die Mitgliederzahl, Einnahmen, Ausgaben und den Kassenbestand, Angaben, die noch z. T. spezialisiert werden, gegeben, weiter über Gewerkschaftskartelle und Arbeitersekretariate, über Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen mit den Erfolgen bezüglich Arbeitszeitverkürzung und Lohnerhöhung. Ein Ueberblick über die sonstigen gewerkschaftlichen Organisationen und über die Gesetzgebung schliefst diesen Abschnitt ab. Diese Zusammenstellung des Inhalts von 20 Seiten zeigt, wie hier kurz und übersichtlich das Wissenswerte mitgeteilt wird, zu schneller Orientierung recht gut geeignet. Auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung glaubt L. Grund zu Klagen über arbeiterfeindliche Strömung zu haben, während er betreffs des Reichsvereinsgesetzes der Ueberzeugung Ausdruck gibt, dafs dadurch in den meisten Bundesstaaten — nur nicht in Baden, Hessen und Württemberg — eine Besserung gegenüber dem bisherigen Zustand erreicht sei. — Die Uebersicht, die ***Reichmann*** über die evangelischen Arbeitervereine gibt, ist recht brauchbar. In aller Kürze wird ihre Entstehung und Entwickelung geschildert, sowie nach Abdruck des Programms die Frage erörtert, wie der Gesamtverband nach diesen Richtlinien gearbeitet hat. Ausführlicher legt *R.* das Verhältnis der evangelischen Arbeitervereine zu verwandten Organisationen und Vereinen, wie Jünglings- und Männervereinen, Gewerkschaften (sozialdemokratischen, Hirsch-Dunckerschen und christlichen), vaterländischen und reichstreuen Arbeitervereinen dar. Mit dem länger ausgeführten Wunsche, dafs die evangelischen Arbeitervereine sich in Zukunft selbständiger, einheitlicher und politisch neutraler

entwickeln möchten, schliefst Verf. Wenige Zeilen weisen auf die evangelischen Arbeiterinnenvereine hin. Ich habe mit Freude diese ruhigen und sachlichen Darlegungen gelesen, die der Sache der evangelischen Arbeitervereine nur Freunde werben können.

g) Frauenfrage.

Flugschrift, Kirchl.-soz. No. 9: *Elisabeth v. Knebel-Doeberitz*, 15 Jahre christl. Frauenbewegung. 23. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. ℳ 0,20. — *Frau*, Die, im Osten. 1. Jahrg. 24 Nrn. Brsl., Verl. der Frau im Osten. ℳ 2,50. — *Frauenbewegung* und Sexualethik von G. Bäumer, A. Bluhm, J. Freudenberg u. a. 2. A. VIII, 176. Heilbronn, E. Salzer. ℳ 2,40. — *Frauenhilfe*, Blätter f. Frauenarbeit i. d. evang. Gem. 9. Jahrg. 12 Nrn. Potsdam, Stiftungsverlag. ℳ 3. — *Frauenkalender* für 1909, hrsg. v. deutsch-evang. Frauenbunde. 254. Gr.-Lichterfelde, E. Runge. ℳ 2. — *Frauenleben*, Neues, hrsg. v. Auguste Fickert. 21. Jahrg. 12 Nrn. W., Brüder Saschitzky. ℳ 4. — *Frauen-Rundschau*, Oesterreich. 7. Jahrg. 12 Nrn. W., Sallmayer. ℳ 6. — *Frauenschulen*, Referate üb. v. Frauen gegründete, i. d. Praxis bewährte Fortbildungsanstalten f. Frauen. IV, 68. L., B. G. Teubner. ℳ 1. — *Generation*, Die neue. Publikationsorgan d. Bundes f. Mutterschutz, hrsg. v. Hel. Stöcker. 5. Jahrg. 12 H. B., Oesterheld u. Co. ℳ 5. — *Gesellschaft*, Die, hrsg. v. M. Buber. No. 28 u. 29: *Ellen Key*, Die Frauenbewegung. 204. Frk., Literar. Anstalt. ℳ 3. — *Handbuch*, Politisches, f. Frauen, hrsg. v. allgem. deutsch. Frauenverein. VI, 118. L., B. G. Teubner. ℳ 1,20. *Hippel, v.*, Ueb. d. bürgerl. Verbesserung der Weiber. Auswahl v. Achim v. Winterfeld. (No. 216—218 v. KF.) 39. L., Fel. Dietrich. ℳ 0,75. — ***Hoffmann, Frau Adolf***, Mutter. 251. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses. Geb. ℳ 3. — *Jahrbuch* d. sächs. Frauenhilfe. 78. Mgd.-Potsdam, Stiftungsverlag. ℳ 0,50. — *Jahrbuch*, 1909 d. Frauenhilfe d. evang.-kirchl. Hilfsvereins. 122. Ebda. ℳ 0,50. — *Ichenhäuser, Eliza*, Zur Ehereform. (No. 228—230 v. KF.) 46. L., Fel. Dietrich. ℳ 0,75. — *Jellinek, Camilla*, D. weibl. Bedienung i. Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe. (No. 221 v. KF.) 15. Ebda. ℳ 0,25. — *Dies.*, Entwurf e. Petition betr. d. Verbot weibl. Bedienung i. Gast- u. Schankwirtschaften. 2. Taus. (No. 261 v. KF.) 17. Ebda. ℳ 0,25. — *Jordan, H.*, D. Frauenideal d. NT. u. der ältesten Christenheit. III, 57. L., A. Deichert Nachf. ℳ 1,20. [ThLz. 35, 41 f. *W. Bauer.*] — *Keller, Karl*, D. Mädchenfortbildungsschule. 29. Gö., E. Kelterborn. ℳ 1. — *Lambrecht, Nanny*, Die neue Mutter. 174. Warendorf, J. Schnell. ℳ 2,80. — *Liebrecht, E.*, D. Buch der Frau. Frauenberufe. 1.—3. Aufl. 123. B., Modern-pädag. u. psychol. Verl. ℳ 1,20. — ***Mittenzwey, L.***, Frauenfrage u. Schule mit bes. Berücksichtigung d. Gemeinschaftserziehung — Koeducation — beider Geschlechter. (357. H. v. Pädagog. Magazin.) VII, 106. Langensalza, H. Beyer u. S. ℳ 1,40. — *Moses, Jul.*, Frauenstudium u. Volkshygiene. 32. M., Aerztl. Rundschau. ℳ 0,60. — *Needham, G.*, Womans Ministry. 65. N.Y., Charles C. Cook. $ 0,20. [RExp. 6, 646 *G. B. Eager.*] — ***Pick, Margarete***, Ratgeber z. Berufswahl d. Frauen. 98. Brsl., Allegro. ℳ 1. — *Ratgeber* bei d. Berufswahl. Für d. weibl. Jugend Leipzigs hrsg. 3. A. 77. L., A. Hahn. ℳ 0,15. — *Reichsarbeitsblatt*, 1. Sonderheft: Statistik d. Frauenorganisationen im Deutschen Reiche. 28 u. 70. B., C. Heymann. ℳ 1. — ***Rosebrock, H.***, Frauenfrage u. d. kommende Mädchenschulreform. 46. B., L. Simion. ℳ 1. — *Ryser, E.*, Was soll aus deiner Tochter werden? 2. A. 48. Zü., A. Frick. ℳ 0,35. — *Salomon, Alice*, Mütter u. Töchter. (5. H. v. Neue Lebensziele, hrsg. v. Gertr. Bäumer.) 16. L., R. Voigtländer. ℳ 0,40. — *Dies.*, Einführung in d. Volkswirtschaftslehre. E. Lehrbuch f. Frauenschulen. IV, 115. L., B. G. Teubner. Geb. ℳ 1,20. — ***Schapire-Neurath, Anna***, D. Gesch. d. Frauenbewegung i. Abrifs. (No. 254—256 u. 276—278 v. KF.)

Je 47. L., Fel. Dietrich. Je ℳ 0,75. — *Schirmacher, Käthe,* Wie u. in welchem Maſse läſst s. d. Wirkung d. Frauenarbeit steigern? (No. 224 v. KF.) 16. Ebda. ℳ 0,25. — *Dies.,* D. moderne Frauenbewegung. (No. 67 v. Aus Natur u. Geisteswelt.) 2. A. VI, 146. L., B. G. Teubner. ℳ 1. — ***Schlatter, Dora,*** Frauenwege u. Frauenziele. E. Buch für d. Frauen. 148. Lengerich, Bischof u. Klein. ℳ 1,40. — *Schlesinger, Therese,* Was wollen d. Frauen in d. Politik? (No. 19 v. Lichtstrahlen.) 30. W., Wiener Volksbuchh. ℳ 0,10. — *Schmidt, Anna, Gertr. Dyhrenfurth* u. *Alice Salomon,* Heimarbeit u. Lohnfrage. (1. H. d. Schriften d. Ausschusses z. Förderung d. Arbeiterinnen-interessen.) IV, 48. J., G. Fischer. ℳ 0,50. — *Schneider, Hermine,* D. Ehe u. d. Frauen. 2. A. Gi., Verl. d. hess. Frauenbücherei. ℳ 0,75. — *Schüttoff, M.,* D. prakt. allgem. Mädchenfortbildungsschulunterricht. 45. L., Th. Grieben. ℳ 0,70. — *Streitberg, Gisela v.,* D. Bevölkerungsfrage i. weibl. Beurteilung. V. u. VI. (No. 213—215 u. 222 v. KF.) 41, 11. L., Fel. Dietrich. ℳ 0,75 u. ℳ 0,25. — ***Walz, K.,*** Das NT. u. d. öffentl. Reden der Frauen (MIM. 29, 201—215). — *Zeiten,* Neue. Aufgaben u. Pflichten d. christl. Frau, hrsg. v. Vorstande d. Kapellenvereins. Jahrg. 1909. 12 H. B., M. Warneck. ℳ 2. — ***Zimmer, Frdr.,*** D. Töchterheime d. Mathilde-Zimmer-Stiftung. 50. B.-Zehlendorf, Mathilde-Zimmer-Haus. ℳ 1. — ***Ders.,*** E. Frauendienstjahr i. d. Krankenpflege. 44. Ebda. ℳ 1.

In ihrem neuen Werke bietet ***Aline Hoffmann*** allen mütterlichen Herzen eine Folge von tiefen Gedanken über alle Fragen, die eine Frau und Mutter bewegen. Mit herzenswarmer Anteilnahme geschrieben, schlägt dies Buch Saiten an, die in jedem Frauenherzen mitschwingen werden; es hält in kurzen Abschnitten der Erzieherin, der Führerin des Kindes einen Spiegel vor, in dem sie sich und ihr Tun prüfen kann. Für eine junge Frau wüſste ich kaum ein schöneres Geschenk als dieses Buch einer feinsinnigen, innig mitfühlenden Frau. Durch eingestreute Beispiele, die dem täglichen Leben entnommen sind, werden die in 43 Kapitel eingeteilten Betrachtungen unterbrochen und belebt, dadurch wird jeder trockene, schulmeisterliche Ton vermieden. Ein kleines Bedenken möchte ich nur gegen die Skizze „Geduld“ erheben: Ganz richtig ist das arbeitsreiche Leben der Hausfrau und Mutter gezeichnet, in dem auch ihr der Geduldsfaden einmal reiſsen kann; aber wo bleibt demgegenüber die Erziehung der gröſseren Kinder zur Selbständigkeit und Hilfeleistung? Sie alle lassen sich gleich dem Hausherrn bedienen, so daſs für die austeilende Mutter keine Zeit zum Essen bleibt. Nicht eine Mahnung zur Geduld für die Hausfrau, sondern eine solche zu gröſserer Rücksichtnahme und liebevollem Verständnis für die Mutter von seiten der anderen Hausgenossen wäre da am Platze. — ***Dora Schlatter*** will mit ihrem Buche nicht den modernen Frauenbestrebungen nach Erwerb und Ausbildung den Weg weisen. Obwohl sie auch mit diesen Fragen, die die heutige Frauenwelt bewegen, wohl vertraut ist, liegt ihr nichts daran, Winke für die Praxis zu geben. Sie zeichnet vielmehr ein Idealbild der Frau, schildert sie uns so, wie sie sein sollte, damit sie ihren Platz im Volke recht ausfüllen kann. Ueber Rechte und Pflichten der Frau in den mannigfaltigen Lebenslagen als Mädchen, Gattin, Mutter, Er-

zieherin, Hausfrau, Dienstherrin hat Verf. feine, treffende Worte zusammengestellt. Ohne allen ihren Ansichten über dichterische Persönlichkeiten und deren Werke (z. B. Zahn und Frenssen) oder ihrer Beurteilung der Ehe und deren Ausgestaltung — „der Mann ist dabei der maßgebende Teil“ — immer zuzustimmen, können wir doch nur wünschen, dafs das Buch in vieler Frauen Hände käme. Frauencharaktere, nach solchen Grundsätzen gebildet, werden allen, die mit ihnen zusammenkommen, eine Freude sein. — Den schon vorhandenen Büchern über Frauenberufe stellt ***Marg. Pick*** ein neues zur Seite, das aber nicht wie die früheren möglichst vollständig alle Erwerbstätigkeiten für Frauen und die dazu nötigen Lehrgänge aufzählen will, sondern nur 35 Berufe herausgreift, mit denen sich die Töchter mittlerer und höherer Familien eine bescheidene Selbständigkeit erringen können. Neben einigen wenigen Tätigkeiten, die nur geringe Vorbildung erfordern, stehen die anderen mit der dringenden Mahnung: lerne und dann arbeite. Möchte das Büchlein an seinem Teil dazu beitragen, dem dilettantenhaften Arbeiten so manchen jungen Mädchens ein Ende zu bereiten und jeder arbeitsuchenden Frau klar zu machen, dafs ohne gründliche Vorbildung ihre Arbeitsleistung nicht voll gewertet werden wird. — In 15 Abschnitten erörtert ***Mittenzwey*** das Thema „Frauenfrage und Schule“; davon sind sieben Abschnitte der Gemeinschaftserziehung beider Geschlechter, einem Punkt, der dem Verf. besonders am Herzen lag, gewidmet, auch wird in je einem die verheiratete Lehrerin und die Frau als Leiterin einer Schule behandelt. Die Ausführungen enthalten vielfach unhaltbare Behauptungen, die ich mir nicht anders als aus der Furcht vor der Konkurrenz geboren erklären kann, und die, wenn sie auch noch so oft wiederholt werden, doch falsch sind und dem Wesen und Streben der Frau durchaus nicht gerecht werden. Ein Glück, dafs der Verf. den Frauen wenigstens bessere Bildungsmöglichkeiten zugesteht; dafs sie dann aber auch ihre Fähigkeiten, ihr Wissen zum Besten ihrer Volksgenossen, ihrer Schwestern fruchtbar machen wollen, soll nicht erlaubt sein? Was über die Koedukation gesagt wird, geht keineswegs in die Tiefe und erfafst das Problem trotz aller Zeugnisse nicht. Der Abschnitt über die sexuelle Belehrung in der Schule, eine für die letztere allerdings höchst wichtige Frage, gehört nicht zum Thema. Zum Schlufs noch die Bemerkung, dafs die Schrift eine nicht geringe Anzahl von sprachlichen und logischen Fehlern enthält, die mich an einem Schuldirektor verwundert haben. — Trotz der grofsen Bedenken, die ***Rosebrock*** gegen die Mädchenschulreform in seiner Broschüre äufsert, ist sie in Preufsen durchgeführt worden. Nach dem Verf. bringt sie nur schwere Gefahren für die Mädchen selbst und für die Männerwelt; nicht vertiefte Bildung, nur bessere Erziehung brauchte das weibliche Geschlecht. Dafs in dieser Beziehung viel gesündigt wird, ist ohne weiteres zuzugeben, aber doch ist es beim männ-

lichen Geschlecht in demselben Mafse der Fall. Dafs *R.* den Grund jeden Uebelstandes nur bei der Frau sucht, ist zu bedauern; denn durch diese vorurteilsvolle Einseitigkeit verschliefst sich der Verf. von selbst die Möglichkeit, in seinen z. T. recht beachtenswerten Ausführungen von einsichtigen Freunden der Frauenbewegung gehört zu werden. — Schon öfter ist der Vorschlag laut geworden, dem Freiwilligenjahr der Männer ein solches für Frauen an die Seite zu stellen. Der Frauendienst sollte sich auf Wohlfahrtspflege, soziale Bestrebungen u. ä. erstrecken. Im Unterschiede von den radikalen Verfechterinnen dieses Vorschlags, die das Frauendienstjahr durch Gesetz obligatorisch machen wollen, möchte ***Zimmer*** allen Mädchen, die sich freiwillig dafür entscheiden, die Möglichkeit gegeben wissen, dieses Jahr für die Krankenpflege nutzbar zu machen. Er bietet ihnen in den Krankenpflegeseminaren dazu Gelegenheit; deren einjähriger Kursus schliefst mit einem Examen ab und sichert den Ausgebildeten damit für spätere Zeiten eine Erwerbsquelle. Den Ausführungen des Verf. sind Schilderungen von „Freiwilligen Schwestern" angefügt. Am Schlufs sind auch die Vorschriften über die staatliche Prüfung von Krankenpflegepersonen in Preufsen abgedruckt. — ***Ders.*** berichtet über die unter seiner Leitung gegründeten, seit einem Jahre der Mathilde-Zimmer-Stiftung gehörenden sieben Töchterheime. Die im Laufe von 15 Jahren entstandenen Anstalten wollen jungen Mädchen gebildeter Stände Fortbildung, hausfrauliche und soziale Unterweisung vermitteln, vor allem aber Persönlichkeiten heranbilden. Je nach stärkerer Betonung des wirtschaftlichen oder sozialen Momentes sind die Töchterheime voneinander verschieden. Dafs die Grundgedanken des Gründers richtig sind, erweist wohl am besten der fortgesetzte Zudrang zu diesen Anstalten ebenso wie der Umstand, dafs seine Grundsätze in den Frauenschulen der Neuordnung des Höheren Mädchenschulwesens in Preufsen Verwirklichung gefunden haben, nur dafs den letzteren das Zusammenleben der jungen Mädchen, dem eine besonders wertvolle erziehliche Kraft eignet, leider fehlt. — Von den fünf Abschnitten, in denen ***Schapire-Neurath*** die Geschichte der Frauenbewegung behandeln will, liegen bis jetzt die beiden ersten vor. Im ersten wird die Frauenbewegung im 18. Jahrh. vorgeführt, wobei freilich auf die vorbereitenden Tatsachen und Personen des 17. zurückgegriffen werden mufs. Frankreich, England und Deutschland ziehen an dem Leser vorüber, jedes in seiner Eigenart und seinen Forderungen an Frauenbildung und Frauenleistung vom anderen verschieden. Im zweiten Abschnitt wird ein Bild der Frauenbewegung im Zeitalter der französischen Revolution entworfen. Die Führer und Führerinnen der Frauenwelt in ihren Bestrebungen werden anschaulich geschildert, ich weise nur auf Condorcet, Rose Lacombe, v. Hippel u. a. hin. In dieser Kürze eine höchst anerkennenswerte Leistung. — Die Art, wie ***Walz*** von dem öffentlichen Reden der Frauen handelt, indem er das Problem

zunächst unter die Beleuchtung des NT.s stellt, um daraus die Grundsätze für die Gegenwart zu gewinnen, verdient in mancher Hinsicht Zustimmung. Er hat damit recht, dafs er alles öffentliche Auftreten und Reden der Frauen unter den Gesichtspunkt stellt und danach wertet, ob und wie weit sie damit ihren Schwestern, ihrem Volke dienen, helfen will, ob sie sich anderseits von Machtstreben, Ehrgeiz und Eitelkeit dabei freihält.

h) Wohnungsfrage. Bodenreform.

Bodenreform. 20. Jahrg. 26 Nrn. B., J. Harrwitz. ℳ 6. — *Boldt*, D. Wertzuwachssteuer. 3. A. 196. Dortmund, W. Crüwell. ℳ 2. — *Brentano, Lujo*, D. Arbeiterwohnungsfrage i. d. Städten mit bes. Berücksichtigung Münchens. 21. M., M. Rieger. ℳ 0,80. — *Eberstadt, Rud.*, Handbuch d. Wohnungswesens u. der Wohnungsfrage. VII, 412. J., G. Fischer. ℳ 9. — *Felden, Emil*, Euer Kinderland. (39. H. v. Soz. Zeitfragen.) 16. B., Bodenreform. ℳ 0,50. — *Gruber, Max v.*, Wohnungsnot u. Wohnungsreform i. München. 26. M., E. Reinhardt. ℳ 0,60. — *Jahresbericht* d. Grofsherzogl. hess. Wohnungsinspektors f. d. J. 1908. IV, 108. Darmstadt, G. Jonghaus. ℳ 1. — *Kalkstein, W. v.*, D. öffentl. Wohnungsnachweis. (No. 272—274 v. KF.) 48. L., Fel. Dietrich. ℳ 0,75. — ***Kappus, Th.***, Bodenreform u. Christentum. 15. B., Bodenreform. ℳ 0,30. — *Köhler, F.*, Wohnungsfrage u. Tuberkulosebekämpfung. 30. J., G. Fischer. ℳ 1. — *Pflüger, Paul*, D. Wohnungsfrage i. ethischer u. kultureller Beziehung. 15. Zü., Schweiz. Grütliverein. ℳ 0,20. — *Polenske, Karl*, Forschungen z. Bodenreform. XVIII, 99. J., G. Fischer. ℳ 2,50. — *Rost, H.*, D. moderne Wohnungsproblem. VI, 210. Kempten, Kösel. ℳ 1. [ThRev. 9, 64 *A. Koch.*] — *Schwimmer, Rosika*, Neue Heimkultur. (No. 281 v. KF.) 17. L., Fel. Dietrich. ℳ 0,25. — ***Spindler, Max,*** Eigener Herd — Goldes wert. 96. Wiesbaden, Westdeutsche Verlagsges. ℳ 1,50. — *Temme, Gust.*, D. Wohnungsfrage i. Nordhausen. 29. Nordhausen, C. Haacke. ℳ 0,25. — *Wallach, Mart.*, Wertzuwachs- od. Umsatzsteuer. 47. B., Puttkammer u. Mühlbrecht. ℳ 0,80. — *Wilms*, D. Reichszuwachssteuer. (38. H. d. soz. Zeitfragen.) 15. B., Bodenreform. ℳ 0,50.

An der Hand einer grofsen Anzahl von Bildern und Grundrissen, bei denen Mafse und Baukosten sorgsamst angegeben werden, zeigt ***Spindler,*** wie schon für geringe Summen ein eigenes künstlerisches Haus hergestellt werden kann. Den Bestrebungen, die darauf ausgehen, jeder Familie ihr Häuschen mit Garten zu sichern, wird hier eine sichere Unterlage geschaffen. Wenn man im eigenen Heim sich seine Gemütlichkeit nach Herzenslust schaffen kann, wenn man sich durch Betätigung im Garten frische Kräfte sammelt, dann geht das Sprichwort in Erfüllung: Eigener Herd Goldes Wert. Hier werden Pläne für praktische Familienhäuser mit Hausgärten von 3500 M. aufwärts mitgeteilt. Eine kurze Einleitung weist auf die Punkte hin, die vor und bei einem Hausbau zu beachten sind. — ***Kappus*** zeigt zunächst, wie die bodenreformerischen Gedanken in der Bibel an einzelnen Stellen des AT.s wohl ausgesprochen sind, obgleich es fraglich ist, ob sie auch wirklich durchgeführt werden. Sodann: wenn auch die Bodenreform im NT. nicht gefordert ist, so sind ihre Grundforderungen konsequente Folgerungen aus den Grund-

sätzen des Christentums. — Nach Heft 9 zu urteilen, versteht es das Organ **„Bodenreform“**, das im 20. Jahrgang erscheint, auch heute noch, die Bestrebungen der deutschen Bodenreformer literarisch zu verbreiten, besonders stand die Reichszuwachssteuer zur Behandlung.

II. Innere Mission.

a) Allgemeines.

Armen- u. Kranken-Freund, Der, e. Zeitschrift für d. weibl. Diakonie d. evang. Kirche, hrsg. v. J. Stursberg. 61. J. Kaiserswerth, Diakonissen-Anst. *M* 3. — *Aus* der Lumpenschul-Union u. Shaftesbury-Gesellschaft in London (MIM. 29, 455–465). — *Baumgartner, A.*, Von d. Aare z. Wupper! Reiseerinnerungen u. Konferenzeindrücke v. d. 17. internat. Konf. d. christl. Vereine jung. Männer in Barmen. 88. Ba., E. Finkh. *M* 1. — *Bethlehemstift*, Das Lausigker, u. d. Frauengenesungsheim d. Vereins f. IM. zu Leipzig. 5 H. v. Stätten u. Werke d. IM. im Kgr. Sachsen. II, 18. Dr., Niederlage d. Vereins z. Verbreitung christl. Schriften. *M* 0,10. — *Bilder* aus d. Stadtmission v. Frdr. Schlegelmilch. (1. Landflucht u. Stadtflucht. 2. Grofsstadtmission in Berlin-Ost. 3. Grofsstadt-Not u. -Hilfe. 4. Im Kampf geg. d. Trunksucht. 5. D. blaue Kreuz u. d. Frauen.) Je 16. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanstalt. Je *M* 0,10. — *Esenwein, Alb.*, D. 35. Kongrefs f. IM. (ChrW. 23, 1047—1051). — ***Festschrift*** z. 35. Kongrefs f. IM. in Stuttgart. 76. St., Verl. d. ev. Gesellschaft. *M* 1. — *Franke, Adf.*, Im Männerheim. Einiges üb. d. IM. 32. Brackwede, W. Breitenbach. *M* 0,60. — *Führer* durch d. evang. Kirche u. d. gesamte Liebesarbeit in Berlin. 17. Ausgabe 1908/9. XVI, 238. B., K. J. Müller. *M* 0,50. 18. Ausgabe 1909/10. XVI, 244, 12. Ebda. *M* 0,50. — *Für Feste* u. Freunde d. IM. (No. 61: *Studemund, W.*, Jasper v. Oertzen. 16. No. 62: *Klug*, Karl Krummacher, d. Vater d. Jünglinge. 15. No. 63: *Lichtenstein*, Bilder aus d. Liebestätigkeit d. Reformation. 15. No. 64: *Stark, W.*, D. ev. Johannisstift. 16. No. 65: *Steinwachs*, D. Neinstedter Anstalten. 15. No. 66: *Niedlich*, D. evang. Arbeitervereine. 16. No. 67: *Heinze, Adf.*, John Bost, e. Bannerträger d. IM. in Frankreich. 16. No. 68: *Todt, T.*, O. G. Heldring, d. Vorkämpfer d. Magdalenensache. 16. No. 70: *Kayser, K.*, Mutter Jolberg. 16.) B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. Je *M* 0,10. — *Gang*, Ein, durch d. Arbeitsstätten d. Vereins f. IM. zu Leipzig. (2. u. 3. H. v. Stätten u. Werke d. IM. im Kgr. Sachsen.) 32. Dr., Niederlage d. Ver. z. Verbreitg. christl. Schriften. *M* 0,20. — *Giese*, Auch eine Dankbarkeitspflicht der Kirchgemeinden gegen d. IM. (IM. 4, 295—298). — *Gruß, Pauline*, D. englische Kaiserswerth (ib. 9—13). — *Hennig, M.*, D. IM. u. d. evang. Kirche. (No. 12 d. Bausteine z. Aufbau d. evang. Gemeindelebens.) 16. Hbg., Ag. d. R. H. *M* 0,10. — ***Hinderer, A.,*** Was zur Tat wurde. Bilder a. d. IM. in Württemberg. 256. St., Verl. d. evang. Gesellschaft. Geb. *M* 3,20. [IM. 4, 431 *W. Scheffen.*] — *Monrad, Olaf Peter*, „Innere Mission“ in Dänemark (ChrW. 23, 183—185). — *Müller, J. K.* u. *A. Just*, Noch einmal 100 Entwürfe zu Vorträgen im evang. Arbeiter-Männer- u. a. Vereinen. VII, 261. Gü., C. Bertelsmann. *M* 2,40. — *Oehlkers*, Unsere Fürsorgeanstalten u. das „System Bodelschwingh“ (MIM. 29, 441—446). — *Rohden, von*, Welche Aufgaben erwachsen d. IM. im Blick auf d. Entwickelung d. Industrie? (IM. 4, 441—453). — *Rothert, W.*, D. IM. in Hannover. 3. A. VIII, 582. Gü., C. Bertelsmann. *M* 7. — *Saul, F.*, Gemeindepflege (IM. 4, 261—265). — *Schiller, Jul.*, IM. u. d. beiden Hauptkonfessionen in d. Gegenwart (ib. 321—327). — ***Schneider, R.,*** IM. Kap. IX im Kirchl. Jahrbuch. 36. Jahrg. Hrsg. v. J. Schneider S. 472—575. — *Siegmund-Schultze, F.*, E. Nacht im Osten v. London (IM. 4, 210—226). —

Ulbrich, Martin, D. christl. Verein im nördlichen Deutschland (MIM. 29, 414 bis 426). — *Wilhelmi, J. H.,* Was ist Wohltätigkeit? (ib. 15—23). — *Winkler,* Wie unser Gemeindehaus entstand u. wozu es dient (IM. 4, 193—200). — ***Wurster, P.,*** Die IM. im Jahr 1907/8 (MP. 5, 55—61). — *Ders.*, Nachklänge z. Wichernjubiläum (ib. 285—287).

Bilder aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der IM. in Württemberg läfst ***Hinderer*** an uns vorüberziehen, so wie er sie unter Mitarbeit von Fachleuten hatte sammeln können. Jedem, auch dem einfachen Leser verständlich, wird da geschildert, was Liebestätigkeit leisten kann, wo warme Herzen und rührige Hände sich in ihren Dienst stellen. Als Einleitung wird eine kurze Lebensbeschreibung der hervorragendsten Förderer der einzelnen Zweige der IM. geboten, in 27 Abschnitten folgen dann die Arbeitsgebiete selbst in anziehender Darstellung. Jedes ist in einem kurzen, feinen Stimmungsbild gezeichnet — ganz besonders eindrucksvoll war mir „Aus dem Bilderbuch eines Gefängnisseelsorgers“ —, wir erleben einen Tag in einzelnen Anstalten, einen Abend bei den Blaukreuzlern, eine Sprechstunde bei dem „Frauenverein für hilfsbedürftige Kinder“ usw. und werden auf diese Weise sofort mitten in die besondere Art der Arbeit hineingeführt. Dem Bericht ist jedesmal eine kurze zuverlässige Uebersicht über alle in derselben Arbeit stehenden Anstalten des Landes angefügt. Das Buch, das schön ausgestattet ist, gibt nicht nur den Freunden der IM. einen Bericht über das bisher Geleistete, es ist vielmehr durch die ansprechenden Schilderungen vortrefflich geeignet, neue Interessenten zu werben. — Zur Begrüfsung des 35. Kongresses für Innere Mission in Stuttgart erschien eine schön ausgestattete ***Festschrift;*** sie behandelt im ersten Teil die IM. und Wohlfahrtspflege in Stuttgart sowohl in ihrer geschichtlichen Entwickelung wie nach ihrem jetzigen Bestande und bietet so den Teilnehmern an der vortrefflich verlaufenen Tagung eine gute Orientierung. Der zweite Teil, der dem soeben rezensierten Buch „Was zur Tat wurde“ entnommen ist, führt die Väter und Mütter der IM. in Württemberg in Wort und Bild vor Augen. — ***Wurster*** referiert zunächst über den Essener Kongrefs für IM. im J. 1907 und hebt die Bedeutung der einzelnen Verhandlungen auf demselben heraus: die IM. als Erneuerung des Volkslebens durch die Kräfte des Evangeliums, Billigung und Würdigung christlicher Gewerkschaften, die Arbeit an der männlichen Jugend, wobei *W.* ein Eingehen auf die Frage „Jünglingsvereine alten Stils oder Jugendvereinigungen neuer Art“ vermifst, der Kampf gegen den Alkoholismus, in dem die IM. eine entschiedenere Stellung einnehmen sollte. Sodann macht *W.* im Anschlufs an eine Statistik der Diakonissen Mitteilungen über die Neugründungen des Hessischen und Rheinisch-westfälischen Diakonievereins. — ***Ders.*** bespricht in Nachklängen zum Wichernjubiläum die erste Reihe der Bausteine zum Aufbau des evangelischen Gemeindelebens, bei dessen einzelnen Schriften —

nur zwei sind ausgenommen — er den schlichten Volkston vermifst, Wernles Wichernschrift, in der neben Ungenauigkeiten mehrere falsche Urteile enthalten sind, und v. Oertzens Schrift „Von Wichern zu Posadowsky", das *W.* als wertvolles Nachschlagebuch kennzeichnet, auch wenn das parteipolitische Inventar des Verf.s nicht allen zusagt. — In 15 Abschnitten stellt ***Schneider*** das grofse Gebiet der IM., das ihm zum Bericht obliegt, übersichtlich dar. Wer sich über einen Abschnitt daraus unterrichten will, findet den Stoff darüber vollständig und zuverlässig zusammengetragen. Statistische Angaben, Beurteilungen von Debatten zum Gegenstand, Nachrichten über die betreffenden Kongresse und Versammlungen wechseln miteinander ab, auch mit kritischen Aeufserungen hält *Sch.* nicht zurück: durch die persönlichen Aussprachen kommt Leben in die vielen Zahlen. Im ersten Abschnitt (Allgemeines) bespricht Verf. das Wichernjubiläum, den Zentralausschufs, Berufsarbeiter und Instruktionsmittel. Auf allen Gebieten, das zeigt dieser Ueberblick, werden neue Fragen und Probleme erörtert, man sucht zu bessern, wo sich Mängel herausgestellt haben, die Arbeitsgebiete entsprechend der gewachsenen Not zu erweitern. Und doch, wie viel mufs zurückgestellt bleiben, weil es an allen Ecken und Enden an Arbeitskräften gebricht! Wir begrüfsen alljährlich dankbar diese mühevolle Arbeit, die hier geleistet wird, und benutzen freudig die Ergebnisse.

b) Geschichte und Verbreitung.

Braun, Max, Adolf Stöcker. Ein Volksabend. 32. Go., F. E. Perthes. *M* 0,80. — *Heß, F.*, Armen- u. Krankenpflege in e. kleinen Stadt (Münzenberg in d. Wetterau) v. 1300—1900 (MIM. 29, 339—349). — ***Jörn, W.,*** Sir George Williams, d. Begründer d. christl. Vereine jung. Männer. 63. St., Christl. Verlagshaus. *M* 0,50. — ***Kneile, G.,*** Gustav Werner u. sein Werk. (No. 70 d. Calwer Familienbibliothek.) 300. Calw u. St., Vereinsbuchh. Geb. *M* 2. (IM. 4, 157f. *F. Katsch.*] — *Ders.*, Vater Werner. 40. St., Evang. Gesellschaft. *M* 0,25. — *Lönegren, Ernst*, Luise Fryxell (MIM. 29, 161—175, 216—230). — *Perthes, O.*, Werden u. Wirken v. Clem. Theod. Perthes (ib. 1—15, 55—73, 81—117). — *Reimpell, Joh. Chr.*, Gesch. d. IM. des 19. Jahrh. in d. evang. Kirche Deutschlands (ib. 252—261, 295—318). — *Saeltzer*, 50 Jahre ev. Liebesarbeit. Festschrift z. Feier d. 50jähr. Jubiläums d. evang. Stifts in Freiburg i. Br. 77. Frb., C. Troemer. *M* 0,20. — ***Schäfer, Thdr.,*** Wilhelm Löhe. VIII, 296. Gü., C. Bertelsmann. *M* 3. [EMM. 53, Lit. Beil. 1, S. 2 *W.*; AMZ. 36, 304 *G. W.*; ThLz. 35, 154f. *Achelis.*] — *Schrenk, S.*, 75 Jahre IM. in Strafsburg 1834—1909. 51. Str., Ev. Gesellsch. *M* 0,40. — *Schultze, A.*, Joh. Aug. Urlsperger (MIM. 29, 321—326, 361—390). — *Schupp, Ottokar*, Wilhelm Oertel (W. O. v. Horn) (ib. 241—251, 281—294). — *Seeberg, Reinhold*, Adolf Stoecker (IM. 4, 121—145). — *Stadtverein*, Der, f. IM. in Magdeburg 1884—1909. 84. Mgd., Evang. Buchhandl. *M* 1.

Jörn schildert die Entstehung der christlichen Vereine junger Männer im Anschlufs an eine Beschreibung des Lebens ihres Gründers, Sir George Williams. Als Bauernsohn geboren, aber mit einer be-

sonderen Begabung für den kaufmännischen Beruf ausgerüstet, gelang es ihm, sich zum Chef eines grofsen Londoner Handelshauses aufzuschwingen. Nachdem er als Lehrling „bekehrt“ worden war, ruhte er nicht, bis er auch seine Kameraden in London zu einer Gebetsvereinigung gewonnen hatte. Aus diesem kleinen Anfang erwuchs der Verein junger Männer in London, der bald in der ganzen Welt Nachfolger fand. Von Williams erhält der Leser das Bild eines heiteren, gottvertrauenden, weitherzigen Christen; etwas mehr von dieser weitherzigen Bruderliebe bei Beurteilung anderer theologischer Standpunkte würde auch die Lektüre der kleinen Schrift angenehmer gestalten. Fehler wie Gentlemens (S. 40) und Satzungeheuer wie S. 11: „Die Heiterkeit in der Familie, die in einer Gegend lebte . . . . und die sich seiner rötlichen Gesichtsfarbe aufgedrückt hatte“, sollten vermieden werden; der Stil ist überhaupt nicht angenehm zu lesen. — Eine Erinnerungsgabe stellt *Kneiles* trefflich geschriebenes Buch dar. Am 12. März 1909 wurde G. Werners 100. Geburtstag gefeiert. Da hat denn *Kn.* es unternommen, an der Hand guter Vorarbeiten — besonders der Wursterschen Biographie — das Leben dieses prächtigen Mannes zu schildern, dessen Lebensgrundsatz: „Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert“ nicht vergessen werden soll. Mit grofsem Interesse liest man die ersten sieben Kapitel, in denen der Werdegang Werners bis zu seinem Konflikt mit der Kirche seines Landes geschildert wird: das Elternhaus, das ihm stets einen Halt gab, und mit dem er sich zeitlebens in inniger Verbindung wufste, die religiöse und theologische Entwickelung unter dem Einflufs Swedenborgs, dessen Geisterseherei abgelehnt wird, dessen praktisches Christentum im Bunde mit den Strafsburger Eindrücken von Oberlins Tätigkeit ihn zum Mann der Liebe und Tat werden liefs, das Vikariat in Walddorf mit den Anfängen seiner Liebeswerke, die Fortsetzung derselben in Reutlingen und seine Tätigkeit als Reiseprediger, die ihm zuletzt ganz untersagt wurde, alles zieht an uns vorüber, und wir fragen uns immer wieder, ob ein Mann mit solchen Gaben, der zur religiös-sittlichen Erneuerung seines Volkes unendlich viel beitrug, allen streng orthodoxen und pietistischen Treibereien zum Trotz nicht in der Zahl der Kandidaten des evangelischen Predigtamtes erhalten bleiben konnte. Die zweite Hälfte des Buches behandelt in der Hauptsache ausführlich Werners segensreiche Werke. Ergreifend ist die Schilderung der finanziellen Krisis, die über diese Unternehmungen ausbrach, schliefslich aber günstig verlief, wenn auch durch den Aktienverein zum gröfsten Leide Werners manche seiner Schöpfungen geopfert wurden. Noch viel Schönes und Erhebendes, aber auch manches Schmerzvolle enthalten die letzten Kapitel: in allem jedoch bewundern wir einen Mann, dessen Leben der Liebe geweiht, in dem die Liebe zur Tat geworden war, der nichts Höheres kannte, als in der Nachfolge Jesu der Liebe treu

zu sein. — In vier Vorträgen zeichnet ***Schäfer,*** ein treuer Schüler W. Löhes, dessen Leben: zunächst den Lebensgang (geb. in Fürth 1808, gest. in Neuendettelsau 1872), sein Werden und sein pfarramtliches Wirken, seine Liebeswerke und sein Scheiden, abgeschlossen durch eine kurze Charakteristik; dann schildert *Sch.* Löhe als Pastor, Löhe als Kirchenmann und Löhe als Mann der IM. und Diakonie. Ohne Zweifel versteht es *Sch.* gut, den Lesern die Eigenart dieses seines Meisters verständlich zu machen, wobei er auch nicht davor zurückschreckt, Besonderheiten in dessen Wesen und Verhalten kritisch zu behandeln. Mag uns dann auch manches an diesem Manne fremdartig berühren, seine Originalität, sein echter Charakter machen unbedingt den Eindruck des Bedeutenden. Besonders hat mich der dritte Abschnitt, in dem Löhes Stellung zur Kirche dargelegt wird, interessiert; trotz *Sch.*s Ausführungen bleibt hier m. E. der Vorwurf des Romanisierens unbeschadet alles formellen Luthertums zu Recht bestehen. Als sehr wertvolle Beigabe betrachte ich die Lichtstrahlen aus Löhes Werken, in denen manche köstliche Stücke dargeboten werden. Abgeschlossen wird das Buch durch eine sorgfältige Bibliographie. Alles in allem ist es ein schönes literarisches Denkmal, das *Sch.* mit diesem Werke Löhe als Wegweiser zu ihm hin gesetzt hat. — Das Lebensbild Stöckers hat ***Braun*** für einen musikalisch-deklamatorischen Volksabend hergerichtet, indem er zwischen die einzelnen Teile eines Vortrages über die Entwickelung des Wachtmeistersohnes zum Hofprediger, zum Begründer der Stadtmission, zum Politiker, über Stöckers Charakter und Hinscheiden passende Gesänge und Deklamationen, meist Lieblingsstücke des Gefeierten, einschob. Das Ganze macht einen guten Eindruck und stellt eine gerechte Würdigung der Bedeutung Stöckers dar, selbst wenn einer einzelnes in seinem Leben auch anders beurteilen und bewerten möchte. Das „Ich" des Verf.s (S. 30), von dem auch zwei Gedichte mitgeteilt werden, ist bei Wiederholung des Vortrages durch andere durch den Namen zu ersetzen; anderseits dürfen für Teilnehmer an Stöckerabenden außerhalb Berlins die Namen Braun, Ohly, Le Seur, wohl auch Mumm nicht bekannt genug sein. Und warum ist dann der Name des Studiengenossen S. 7 nicht genannt worden? Die Verbindung zwischen Relegation und Bibelstudium wünschte ich vermieden. Als eine arge Uebertreibung ist unbedingt abzuweisen S. 17: Die Eiskellerversammlung (oder die Bewegung, die daraus entstand?) ist in deutschen Landen so bekannt wie Luthers Thesenanschlag.

c) Förderung christlichen und kirchlichen Sinnes.

Auf der Prefskanzel (EF. 9, 215—218). — *Bach, Wilh. Carl,* Z. Kampf gegen die Schundliteratur. (H. 113 d. Pädagog. Abhandlungen.) 22. Bielefeld, A. Helmich. *M* 0,40. — ***Bern, Maxim.,*** Ev. Deklamatorium. 4. A. 432. Dr., C. L. Ungelenk. — *Brunner, Karl,* Unser Volk in Gefahr! E. Kampf geg.

d. Schundliteratur. 24. Pforzheim, Volkstüml. Bücherei. *M* 0,10. — ***Bunke, Ernst,*** Innerkirchl. Evangelisation (Kap. 6 i. Kirchl. Jahrbuch, 36. Jahrg., hrsg. v. J. Schneider, S. 226—252). — *Cremer, Ernst,* D. Schule im Kampfe geg. d. Schmutz i. Wort u. Bild. 36. Düsseldorf, Schwann. *M* 0,50. — *Fischer, E.,* Kolportage u. Kolporteurausbildung (IM. 4, 388—392). — ***Gegen*** die Schundliteratur. Verhandlungen u. Beschlüsse d. 39. Hauptversammlung d. Gesellsch. für Verbreitung v. Volksbildung. 91. B., Gesellsch. f. Verbreitung v. Volksbildung. *M* 0,50. — *Heldt, Arth.,* D. Schundliteratur. 58. L., Reformverlag. *M* 0,75. — *Hunzinger,* D. Methodik u. Technik d. apologet. Vortrags (Forts. u. Schluſs) (IM. 4, 13—24, 51—58, 92—99). — *Ders.,* D. apologet. Vortrag, seine Methodik u. Technik. IV, 51. L., Deichert. *M* 1,20. — *Just, Thdr.,* D. Schundliteratur, eine Verbrechensursache u. ihre Bekämpfung. 31. Düsseldorf, Schaffnit. *M* 0,30. — *Kaisig, Karl,* Z. Kampf geg. d. Schundliteratur. 12. Oppeln, H. Muschner. *M* 0,20. — *Knopf,* Mehr Aktivität! (Männer- u. Elternabende) (IM. 4, 233—237). — *Ders.,* E. Tag in d. christl. Kunstausstellung zu Düsseldorf (ib. 338—346). — ***Lehmann, Joh.,*** Deutsch u. frei. Vaterländ. Volksbühnenspiel. 50. Dr., C. L. Ungelenk. *M* 0,50. — *Meltzer,* Ist das Beten vernünftig? (MIM. 29, 121—131). — ***Rösseler, J.,*** D. Kampf der Schule geg. d. Schund- u. Schmutzliteratur. 31. Düren, W. Solinus. *M* 0,75. — *Rogge.* Kunst, Künstler, Christentum (IM. 4, 241—250, 285—295). — ***Schoell, J.,*** Flugblatt-Literatur (MP. 5, 420—428). — *Schultze, Ernst,* D. Schundliteratur. 114. Hl., Buchh. d. Waisenhauses. *M* 2. — *Strobel, Karl,* Vom Lesen. (34. H. d. Pädagog. Bausteine.) 38. B., Gerdes u. Hödel. *M* 0,80. — ***Swierczewski,*** Ev. Preſsbestrebungen u. Hoffnungen im J. 1908. 144. Hl., Evang. soz. Preſsverband. *M* 0,75. — *Volksschriften* d. Nationalvereins f. d. liberale Deutschland: 13. H. *Lang, Paul,* Was soll man d. Jugend zu lesen geben? 16. Mü., Nationalverein. *M* 0,20. — ***Wolf,*** D. ev. Pfarrer u. d. mod. Tagespresse (NkZ. 20, 312—327).

Das Evangelische Deklamatorium ***Berns*** bietet eine gute Auswahl von Gedichten, die sich zum Vortrag eignen. Daſs neben älteren bekannten Dichtern auch moderne Autoren zu Worte kommen, sei besonders hervorgehoben; freilich hat sich auch manch sentimentales Stück in die Sammlung verirrt. Warum das Deklamatorium als „evangelisch“ bezeichnet wird, ist nicht recht ersichtlich; fast alle Gedichte könnten auch vor Andersgläubigen anstandslos vorgetragen werden. Ja, einzelne Nummern, z. B. Pater Guardian S. 391, 's Marterl S. 415, Das Heilandsblut S. 296, dürften von einfachen evangelischen Zuhörern gar nicht, von gebildeten kaum ohne vorhergeschickte Erklärung verstanden werden. — Zur Jahrhundertfeier der deutschen Freiheitskämpfe hat ***Lehmann*** ein Volksbühnenspiel erscheinen lassen, das in schneller Folge die Ereignisse von 1813, Deutschland in Frankreichs Knechtschaft, die Erhebung, die Schlacht bei Leipzig, die Heimkehr der siegreichen Truppen an uns vorüberziehen läſst. Ohne einen Charakter schärfer zu zeichnen, läſst der Verf. doch mit geschickter Benutzung bekannter Schlagworte und der zeitgenössischen Lieder ein anschauliches Bild des groſsen Jahres vor uns erstehen. — Unter dem Titel ***„Gegen die Schundliteratur“*** sind vier Vorträge vereinigt, die auf der 39. Hauptversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung gehalten wurden. Spiero sprach über „Das Volk

und die Literatur", Pretzel über „Die literarische Erziehung in Schule und Haus", Jaeschke über „Die Verbreitung guter Literatur", Brunner über „Die Bekämpfung der Schundliteratur". Den beiden letzten Vorträgen ist je ein Verzeichnis empfehlenswerter billiger Bücher und ein solches der meist gelesenen Schundbücher eingefügt. Das kleine Buch ist allen, die sich für diese Frage interessieren, aufs wärmste zu empfehlen. — Im ersten Teil seines Vortrages beschäftigt sich ***Rösseler*** mit den Gefahren, die der Jugend durch die Schundliteratur drohen, und zeigt den Tiefstand dieser Literatur auf. Im zweiten Teil will er Mittel und Wege weisen, wie die Schule dagegen aufkommen kann: an Stelle dieser Bücher gute setzen, in der Schule gute Jugendschriften lesen, dem Unterhaltungstrieb und der Abenteuerlust in gemäfsigten Grenzen entgegenkommen, Schülerbibliotheken einrichten und die Lektüre überwachen. — Eine bunte Menge höchst lesenswerter Ausführungen findet sich neben Berichten aus den verschiedenen evangelisch-sozialen Prefsverbänden in ***Swierczewskis*** Jahrbuch. U. a. bietet Blau die Begründung für die These: Die christliche Weltanschauung bedarf einer organisierten Vertretung in der Tagespresse; das Gesetz über Inseratensteuer wird kurz beleuchtet und dazu einige Stimmen aus Zeitungen und Broschüren mitgeteilt; auch der Abschnitt „Sensation und Skandal" verdient weiteste Beachtung. Mit Freude entnehmen wir den Berichten, dafs sich die Pfarrer immer eifriger der Aufgabe annehmen, die Tagespresse einerseits zu bedienen, anderseits zu bessern; auf die Dauer wird es ihnen an Erfolg nicht fehlen. — Von „Flugblättern und Heften, die der Verteidigung des christlichen Glaubens und dem Aufbau des evangelischen Gemeindelebens durch wesentlich erkenntnismäfsige Darlegungen dienen wollen", hat ***Schoell*** eine kleine Sammlung angefertigt, von der er mit Bedauern überzeugt ist, dafs sie nicht vollständig sei. Er bespricht, was ihm zur Hand ist, und kann erfreulicherweise viel Gutes anerkennen; er knüpft an dieses Referat eine Darstellung allgemeiner Grundsätze für Herausgabe apologetischer Flugblätter. — ***Auf der Preßkanzel*** will zeigen, wie es durch geschicktes Vorgehen möglich wird, die Tagespresse mit Aufsätzen im evangelischen Sinne zu versehen. Wurden im ersten Jahr für 60 Betrachtungen an Sonn- und Festtagen (zu 80 Zeilen), die nur im Inseratenteil, dort allerdings an günstigster Stelle, unter den Todesnachrichten, Aufnahme fanden, 960 M. bezahlt, so war das im zweiten Jahre nicht mehr nötig: als die Betrachtungen zum erstenmal am Totensonntag ausblieben, sah sich die Redaktion infolge von Zuschriften aus dem Leserkreis veranlafst, sie zu bestellen. — ***Wolf*** begründet die sittliche Pflicht der Mitarbeit des evangelischen Pfarrers an der Tagespresse dreifach: er ist berufen, an der Förderung des Reiches Gottes mitzuarbeiten, er darf sich als Bürger und Christ sozialpolitischen Motiven nicht verschliefsen, er mufs zur Hebung und Vertretung seiner

Standesinteressen beitragen. Wie diese Mitarbeit mit Hilfe des Preſsbureaus organisiert ist und immer mehr Geistliche umfassen sollte, legt *W.* im zweiten Teil dar. — ***Bunke*** schildert die Bewegung innerhalb der Gemeinschaftskreise, die sich an das neue Dogma vom Geheimnis des Leibes Christi anschloſs; es wurde dem Vordringen desselben 1908 noch ein Damm entgegengesetzt. Die innerkirchliche Evangelisation hat im Berichtsjahre in den einzelnen Gebieten einen verschieden starken Fortgang gehabt. Die Deutsche Christliche Studentenverbindung zählt zurzeit 500 Mitglieder. Die Stellung gegen die Landeskirche scheint in den Gemeinschaftskreisen nach den Berichten mehr und mehr um sich zu greifen; die antikirchlichen Führer spielen ohne Zweifel eine gröſsere Rolle und finden selbst mit ihren sensationellen Anschauungen mehr Anklang als die landeskirchlichen. Der volle Bruch dürfte nicht allzu ferne sein.

d) Fürsorge für die verschiedenen Alter und Stände.

Jugend. *Abel-Musgrave, Curt,* D. Seelenschmiede v. Redhill. E. Musteranstalt für verwahrloste Knaben. 47. Frk., Neuer Frankf. Verl. *M* 1. — *Altgelt, Margar.*, D. Studium d. Kindes. IV, 98. B., Frauen-Reich. *M* 1. — *Bäumer, Gertr.* u. *Dröscher, Lilli,* Von d. Kindesseele. Gekürzte (Schul-)Ausgabe. 288. L., R. Voigtländer. Geb. *M* 2,80. — *Bitter, Aug.*, Ueb. Jugendgerichte u. Fürsorgeausschüsse unt. bes. Berücks. des in Bielefeld eingesetzten Fürsorgeausschusses. (H. 109 d. Pädagog. Abhandlungen.) 15. Bielefeld, A. Helmich. *M* 0,40. — *Boodstein, Otto,* Frühreife Kinder. (61. H. d. Beiträge z. Kinderforschung u. Heilerziehung.) 43. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. *M* 0,75. — ***Friz, J.,*** Dr. Barnardo, d. Vater d. Niemands-Kinder. 298. Ba., E. Finckh. *M* 3,20. — *Jahrbuch* d. deutschen Jugendfürsorge in Böhmen. 2. Jahrg. IX, 489, 56. Prag, J. G. Calve. *M* 5. — *Jahresbericht* über d. Durchführung d. Kinderschutzgesetzes i. J. 1908. III, 48. Darmstadt. *M* 0,50. — *Janisch, Franz,* Vor dem Jugendgerichte (MIM. 29, 349—351). — *Jugendfürsorge.* Bericht üb. d. 1. schweiz. Informationskurs i. Jugendfürsorge 1908. 832. Zü., Zürcher u. Furrer. *M* 12. — *Kielhorn, Heinr.*, Erziehung u. Unterricht schwachbefähigter Kinder. Hilfsschullehrplan. 114. Hl., C. Marold. *M* 2. — *Kirkpatrick, Edv. A.*, Grundlagen d. Kinderforschung. Uebers. L., A. Hahn. *M* 3,50. — *Krukenberg, Elsb.*, Jugenderziehung u. Volkswohlfahrt. VII, 341. Tü., J. C. B. Mohr. *M* 4,80. — *Kuhn-Kelly,* Jugendschutzkommissionen als vollwertiger Ersatz f. Jugendgerichtshöfe. (58. H. v. Beiträge z. Kinderforschung u. Heilerziehung.) 19. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. *M* 0,40. — *Lempp, R.*, Aus d. Jugendfürsorge Amerikas (ES. 18, 297—302, 329—336). — *Maennel, B.*, D. amerikan. Jugendgericht u. sein Einfluſs auf uns. Jugendrettung u. Jugenderziehung. (59. H. v. Beiträge z. Kinderforschg. u. Heilerziehung.) 34. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. *M* 0,50. — *Mettin, Rich.*, D. 11. Konferenz d. deutsch. ev. Rettungshausverbände u. Erziehungsvereine zu Düsseldorf (IM. 4, 201--204). — *Mutius, A. v.*, Für verlassene Mütter u. Kinder (ChrW. 23, 113—114). — *Pagel, Wilh.*, Jugendfürsorge. 39. Go., R Wöpke. *M* 0,60. — *Reicher, Heinr.*, D. Mindestmaſs an Erziehung. IV, 118. W., Manz. *M* 0,85. — *Ders.*, D. Fürsorge für d. verwahrloste Jugend. III. Tl., 2. Bd. Bibliographie d. Jugendfürsorge. 1. H. Frankreich, Schweiz, England, Belgien, Amerika nebst Anh. VII, 126. Ebda. *M* 2,10. — *Schwimmer, Rosika,* Staatl. Kinderschutz in Ungarn. (No. 267 v. KF.) 11. L., F. Dietrich. *M* 0,25. — *Trüper, J.*, D. Erziehungsheim u. Jugendsanatorium auf d. Sophien-

höhe bei Jena. 8. A. 64. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. *M* 1. — *Verhandlungen* d. 1. deutsch. Jugendgerichtstages. IV, 155. L., B. G. Teubner. *M* 2,80. — *Verhandlungen* d. 11. Konferenz d. deutsch. evang. Rettungshausverbände u. Erziehungsvereine. XII, 91. Hbg., Ag. d. R. Haus. *M* 1,80. — *Wahrendorf, Anna*, D. 1. deutsche Jugendgerichtshof (ES. 18, 97—100). — *Westerkamp, Alex*, Jugendfürsorge (ChrW. 23, 489—494). — *Zeitschrift* f. Kinderschutz u. Jugendfürsorge. Hrsg. v. d. Zentralstelle für Kinderschutz u. Jugendfürsorge in Wien, red. v. M. Lederer. 1. Jahrg. W., Perles. *M* 6. — *Zeitschrift* f. Jugendwohlfahrt. Im Auftrage d. deutsch. Zentrale f. Jugendfürsorge red. v. Frieda Duensing. 1. Jahrg. 12. H. L., Teubner. *M* 12.

Jünglinge und Jungfrauen. *Agahd, Konr.*, Lehrerschaft u. Jugendfürsorge in Stadt u. Land. VII, 240. B., Gerdes u. Hödel. *M* 3,50. — *Aus* der Arbeit für d. Arbeit. (No. 6 u. 7: *Hennig, M.* u. *Thiele, W.*, Handbüchlein für Diskussionsübungen in Arbeiter-, Männer- u. Jünglingsvereinen.) 111. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. *M* 1,20. — ***Bauer, H.,*** D. Jünglingsseele u. ihre Pflege (NkZ. 20, 165—182). — *Bundeswarte*, Monatsblatt d. ev. Männer- u. Jünglingsvereine in Sachs. u. Thür. 32. Jahrg. 12 Nrn. St., Verbandsbuchh. *M* 2. — *Classen, Walther F.*, Vom Lehrjungen z. Staatsbürger. 114. Hbg., Gutenberg. *M* 1,60. — *D., H.*, Unsere Lehrlinge u. ihr Beruf (ES. 18, 53—58). — ***Dahnow, M.,*** Allerlei Feste. Aufführungen für Jungfrauenvereine. 2 Hefte. 78. St., Evang. Gesellsch. *M* 0,60. — *Eger*, Zur Psychologie uns. heutigen männl. Jugend (IM. 4, 401—412). — *Fries, W.*, Aus der Jungfrauenvereinsarbeit (ib. 226—230). — ***Für*** festliche Stunden. Bearb. v. Frieda Henning. 2. A. 120. St., Evang. Gesellsch. *M* 0,75. — *Glaser* u. *Rose*, Was können u. müssen d. kirchl. Organe für e. tatkräftige Pflege u. Erziehung d. konfirm. Jugend tun? 32. Düsseldorf, Schaffnit. *M* 0,20. — *Hesse, Paul*, Leitfaden f. weibl. Jugendpflege. 2. Bd. E. Hilfsbuch für Darbietung des Wortes Gottes in d. Jungfrauenvereinen. 3. A. VIII, 152. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. Geb. *M* 2,50. — *Kittlaus*, D. Jünglingserziehung u. d. Rel. 7. Ebda. *M* 0,10. — *Lindner, Winfried*, D. Arbeit an d. Jünglingsvereinen (MIM. 29, 426—437). — *Mendelson*. D. Kampf um d. Jugend. 16. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,15. — *Roese, Paul*, Krisis in d. Jünglingsvereinen (ChrW. 23, 494—497). — *Rosenkranz, H.*, D. Mädchenerziehungsheim Pniel in Loschwitz. (No. 4 v. Stätten u. Werke d. IM. im Königr. Sachsen.) 20. Dr., Niederlage d. Ver. z. Verbreitung christl. Schriften. *M* 0,10. — *Scheffen, Wilh.*, Ueberblick üb. d. preufs. ministeriellen Erlasse z. Pflege d. schulentlassenen männl. Jugend (IM. 4, 361—368). — *Schriften* d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt. (3. H. Fürsorge f. schulentlassene männl. Jugend.) VIII, 307. B., C. Heymann. *M* 6. — ***Stenzel, Emil,*** Neue Wege in d. Jugendpflege: D. Wartburgverein in Frankfurt a. M. 46. Hbg., Ag. d. R. Haus. *M* 0,60. [IM. 4, 310 *Scheffen.*] — ***Stuhrmann, H.,*** D. moderne Jungmännerproblem u. seine Lösung. 58. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,80. — *Ufer-Held, Frieda*, Tiefpunkte in uns. Vereinen, woher sie kommen u. wie sie überwunden werden. 16. Barmen, E. Müller. *M* 0,15. — *Weigle*, D. moderne Jugendbewegung u. ihre Bedeutung für Kirche u. Gemeinde, Volk u. Familie. (2. H. v. 2. Jahrg. v. Steine zum Bau.) 23. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,25. — *Ders.*, D. Missionsarbeit an d. männl. Jugend — d. dringendste Bedürfnis unserer Zeit. 15. Mainbernheim, Buchh. d. Bayr. Bundes d. christl. Vereine jung. Männer u. ev. Jünglingsvereine. *M* 0,15.

Land. *Archiv* für innere Kolonisation. 2. Bd. 4 Hefte. B., Deutsche Landbuchh. *M* 8. — *Brausch*, D. IM. u. das Land (IM. 4, 313—318). — *Fischer, Joh.*, D. Industrialisierung d. Landes u. d. evang. soz. Gedanke (ES. 18, 188—191). — *Hülsen, von*, E. Instruktionskursus über Grofsstadt u. Land (IM. 4, 250—258). — ***Kappus, Eugen,*** Evang. soz. Aufgaben auf d. Land (ES. 18, 65—69). — ***Keil, Hugo,*** Handbüchlein f. ländl. Jugendpflege. 151. B., Deutsche Landbuchh. *M* 1,50. — *Knapp, Geo. Frdr.*, D. Landarbeiter in Knechtschaft u. Freiheit. 2. A. VII, 118. L., Duncker u. Humblot. *M* 2,40.

— *Scheffen, Wilh.*, Die IM. u. das Land (IM. 4, 327—332). — *Verhandlungen*, Die, der Konferenz z. Beratung üb. d. Organisation d. inneren Kolonisation. 251. B., W. Moeser. ℳ 2. — *Winkelmann, R.*, Christl. Jugendvereine auf d. Lande (IM. 4, 174—180). — *Wohlrab, E. H.*, Weitere Vorschläge z. Ausbau uns. ländl. Fortbildungsschule. 31. Meifsen, Sächs. Schulbuchh. ℳ 0,80. — *Wulff, W.*, D. ländl. Fortbildungsschule in d. Praxis. 40. Schwerin, F. Bahn. ℳ 0,90.

Seeleute. *Grünewald*, Seelsorgerliche Behandlung der Standessünden d. Flufsschiffer (IM. 4, 412—418). — *Münchmeyer, R.*, D. Vereinsbildung unt d. Seeleuten (ib. 266—269). — *Todtenhaupt*, D. Königsberger Seemannsmission (MIM. 29, 266—276).

Verschiedenes. ***Auswanderer***, D. deutsche. 7. Jahrg. Witzenhausen a. d. Werra. ℳ 4. — *Bohn, Ernst*, Zur Rückwandererfrage (IM. 4, 433—440). — ***Massow, von***, Fürsorge für gescheiterte Existenzen (ib. 299—303). — *Neher, A. Otto*, Z. Lage d. weibl. Dienstboten in Stuttgart. 2. A. 19. Ellwangen, F. Bucher. ℳ 0,25. — *Runge, E.*, Wie wandere ich nach Südamerika aus? 2 Teile. 60; II, 87. B, M. Süsserott. Je ℳ 1. — *Steine* z. Bau. 3. Jahrg. 1. u. 2. H.: *Hassell, U. v.*, Soldatenfürsorge — e. Pflicht d. christl. Volkes. 46. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. ℳ 0,50.

Jugend. Am 19. September 1905 starb in seinem Heime in Ostlondon Dr. Barnardo, „der Vater der Niemandskinder“. Es ist merkwürdig, dafs das gewaltige Lebenswerk dieses Mannes in weiteren Kreisen Deutschlands bis jetzt so unbekannt geblieben ist, und dem Verf. ***Friz*** gebührt Dank, dafs er das Lebensbild dieses Kinderfreundes für deutsche Leser gezeichnet hat. Er stützt sich dabei auf die Jahresberichte der Barnardoschen Anstalten, auf Veröffentlichungen Barnardos selbst und auf die englische Biographie des Verstorbenen, die von der Witwe und einem Freunde herausgegeben wurde. Dafs es dem Verf. gelungen ist, das Bild anschaulich und anziehend zu zeichnen, dafür zeugt, dafs es bereits in zweiter Auflage erschienen ist; auch sie wird den Gedanken, die Barnardo während seines Lebens betätigte, neue Freunde werben. Der grofse Zuschnitt der Rettungsarbeit, die nach dem Grundsatz „Kein verlassenes Kind jemals abgewiesen“ unternommen wurde und schliefslich 29 Heime für die verschiedenen Arten der Kinder und ihre besondere Fürsorge unterhielt, die schnelle Inangriffnahme eines neuen Arbeitsgebietes, das sich als notwendig erwies — so z. B. das Mädchenheim in Ilford mit seinen verschiedenen Familienhäusern, das einem kleinen Dorf gleicht —, manche merkwürdige Art, auf die Masse zu wirken, der methodistische Einschlag der Frömmigkeit, das alles ist echt englisch. Mit bewunderungswürdiger Energie leistete Barnardo diese Riesenarbeit, die mit der Beaufsichtigung aller jener Anstalten — bis nach Kanada hin wurden einzelne Kinder in ländliche Umgebung gebracht — verbunden war; kein Wunder, dafs sich der Körper unter dieser Last nur zu schnell aufrieb! Nicht, dafs wir meinen, die ganze Art dieses Rettungswerkes sollte unverändert auf deutschen Boden verpflanzt werden, aber dem Schlufsworte des Verf.s wollen wir uns anschliefsen, dafs wir in Hinsicht unserer Kinderfürsorge lernen sollen von Barnardos

Opferwilligkeit, seiner Energie, seinem unerschütterlichen Optimismus. — Von der neuen ***Zeitschrift*** für Jugendwohlfahrt, die allen Kreisen, die sich um die Jugend bemühen, aufs wärmste zu empfehlen ist, liegt hier das sechste Heft zur Besprechung vor. Eine Reihe von gediegenen Aufsätzen beschäftigt sich mit den einschlägigen Problemen; so handelt Weymann über Reichsversicherungsordnung und Jugendwohlfahrt, indem er besonders die Hinterbliebenenversicherung, Invaliden- und Krankenversicherung mit dem Blick auf die für die Jugend in Betracht kommenden Bestimmungen durchmustert; so erörtert Rosenthal die Frage, wie sich der Volksschullehrer auf dem Gebiet der Jugendfürsorge betätigen soll. Rosa M. Barrett erstattet einen interessanten Bericht über die Jugendfürsorge in England für das Jahr 1908. Heft 3, das dem 1. Deutschen Jugendgerichtstage gewidmet war, bringt Aufsätze von Fischer über Jugendgerichte, von Grünwald über: Ein Schulstrafgesetzbuch?, von Köhne über Fürsorgeerziehung.

Jünglinge und Jungfrauen. In der feinen Weise, die wir an ***Bauer*** gewöhnt sind, legt er seine Gedanken über die Jünglingsseele und ihre Pflege dar: voller Verständnis für das Eigenleben der heranwachsenden Jünglinge, mit der Zuversicht, dafs wahre Liebe, die ihnen entgegengebracht wird, das Gute in ihnen stärkt und sie zu rechten Männern werden läfst, abhold aller frömmelnden Mache, aber überzeugt von der stützenden und schützenden Macht gesunder, starker Religiosität, die, ohne ausgesprochen zu werden, gefühlt wird und so das Beste wirkt. — Offen und klar, umsichtig und gründlich hat ***Stuhrmann*** in seinem Vortrage über das moderne Jungmännerproblem und seine Lösung, den er bei der Jubelfeier des 60jährigen Bestehens des Westdeutschen Jünglingsbundes gehalten hat, die wichtigsten Fragen behandelt, die mit diesem Thema in Verbindung stehen. An einem Punkte fällt mir zwischen seinen Ausführungen und denen Bauers ein Unterschied auf: zwar haben beide den gleichen Standort, aber der eine ist zurückhaltender, keuscher in der Anpreisung desselben als der andere. Ob das mit der Verschiedenheit des Publikums zusammenhing, vor dem die Vorträge gehalten wurden? Ich möchte glauben, dafs Bauers Art weiter wirkt als *St.*s, der auf junge Männer beschränkt bleibt, die schon Jünglingsvereinen angehören. — Der Jugendpfleger in Frankfurt a. M., ***Stenzel,*** berichtet über den dortigen Wartburgverein, einen seit mehreren Jahren bestehenden Jugendverein. Bei dem jetzt heifs entbrannten Kampf in der Jugendvereinssache ist es von Interesse, hier einen Verein kennen zu lernen, der seine Entstehung der Kirche und IM. verdankt und doch alle freier gerichteten Bestrebungen zu ihrem Rechte kommen läfst. Die Bilder von dem Leben und Treiben im Wartburgverein bringen deutlich den Geist, der in ihm herrscht, zur Darstellung. — Die Sammlung ***„Für*** festliche Stunden" bietet neben Liturgien Aufführungen für Jungfrauenvereine, Sonntags- und

Kinderschulen. Unter ersteren finden sich neben Gelegenheitsgedichten, Dichtungen A. Knapps, K. Geroks und Th. Köstlins, wodurch der Wert dieses Bändchens erheblich gesteigert wird. Für Sonntagsschulen, also für gröfsere Kinder, sind die meisten Beiträge der zweiten Abteilung bestimmt, aber auch für die Kleineren gibt es noch ein paar hübsche Spiele zum Schlufs. — ***Dahnow*** hat für Jungfrauenvereine einfache gereimte Aufführungen zusammengestellt, damit sie ihre Weihnachtsfeste und andere festliche Tage verschönern könnten. Wohl aus der Praxis hervorgegangen, erheben sie sich nicht über den Durchschnitt der Gelegenheitsdichtungen, werden aber den Leitern solcher Vereine gewifs willkommen sein.

Land. Im Auftrage des deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege hat sich ***Keil*** der Mühe unterzogen, ein über alle Fragen, die mit der ländlichen Jugendpflege zusammenhängen, orientierendes Büchlein zusammenzustellen, und er hat die Aufgabe trefflich gelöst. Nachdem er im ersten Teil die ländliche Jugendpflege als Notwendigkeit und Pflicht beschrieben und gezeigt hat, was ländliche Jugendpflege heifst, was dazu zwingt, wer dazu verpflichtet ist (Familie, Gemeinde, Gutsherrschaft, Kirche, Schule, Staat), behandelt er im zweiten Teil alle Einrichtungen, die das eine Mal der Pflege der männlichen, das andere Mal der Pflege der weiblichen Jugend dienen können. Was nur immer in dies Gebiet hineingehört, kommt zur sachgemäfsen Besprechung. Der Geist, der das Ganze beherrscht, ist in dem Satze ausgesprochen (S. 139): „Der Glaube mufs die Trägheit und Feigheit und Gleichgültigkeit der berufenen Personen auf dem Lande überwinden, damit sie zusammentreten, sich die Hand reichen zur Schaffung und Bildung eines neuen Geschlechts, das in Weitblick und Herzensbildung, in Arbeitslust und Heimatfreude, mit gläubiger Seele und trotziger Siegeszuversicht sein Dorf, sein Haus, seine Scholle hält.“ Immer wieder und mit Recht wird bei den verschiedenen Abschnitten auf den grofsen Wert hingewiesen, den ein Gemeindehaus für die Gemeindepflege im ganzen und darum auch für die Jugendpflege hat. Der Verf. konnte hier überall aus bester Erfahrung sprechen. Literaturangaben und Sachregister schliefsen das prächtige Buch ab. — Bei den neuen Wegen, die infolge der zunehmenden Industrialisierung auch des Landes das Landvolk geführt wird, bei der Lösung der Probleme, die in der Verbindung von „Bauer und industrieller Arbeiter“ gegeben sind, bedarf es, so zeigt ***Kappus,*** uneigennütziger Wegweiser. Hier sollten die Evangelisch-Sozialen eintreten, wie es z. B. in Württemberg die Evangelischen Arbeitervereine getan haben, und die Landleute zur Organisation mit all ihrem Segen führen.

Verschiedenes. „*Der deutsche* ***Auswanderer***“ steht den deutschen Volksgenossen, die sich im Auslande eine neue Heimat suchen wollen, mit Rat unentgeltlich zur Seite. Seine Bestrebungen

verdienen weiteste Unterstützung; denn nur durch sachkundige Auskunft über die verschiedenen Ansiedlungsgebiete wird es möglich sein, den Auswanderern schwere Enttäuschungen zu ersparen. No. 3 und 4 des laufenden Jahrgangs bringt einen Artikel über „Weltanschauung und Mission im Buddhismus und Islam", in dem ein vernichtendes Urteil über die Unbrauchbarkeit der Weltanschauung in beiden Religionen gefällt wird. — Zu dem Thema „Fürsorge für gescheiterte Existenzen", bei denen es sich um die oberen Stände handelt, macht ***v. Massow*** treffliche Bemerkungen, wie sie in einer Anstalt Aufnahme finden und dort mit praktischen Arbeiten (Gärtnerei, Sekretäre) betraut werden sollen, bis sie wieder in die Gesellschaft, in frühere Berufe zurückkehren können.

e) Kampf gegen die Notstände.

Armut und Herbergswesen. ***Bodelschwingh, von,*** Arbeitslosenelend u. Notstandsarbeiten. 55. Go., F. E. Perthes. *M* 1,20. — *Ewald, Rud.*, D. deutsche Arbeiterkolonie bei London (IM. 4, 376—377). — *Helbling, Karl*, D. schweizer. Armenpflege. (1. H. v. Arbeiten a. d. staatswissenschaftl. Seminar d. Univers. Zürich.) IV, 110. Zü, Rascher u. Co. *M* 2. — *Mörchen*, Warum ist d. Verbindung von Wanderarbeitsstätten mit Herbergen zur Heimat eine Notwendigkeit? (IM. 4, 418—426, 454—457).

Krankheiten. *Bandelier*, D. Verhütung u. Bekämpfung d. Tuberkulose als Volkskrankheit. 44. Wü., C. Kabitzsch. *M* 0,30. — *Bösbauer, Hans, Miklas, Leop., Schiner, Hans*, Handbuch der Schwachsinnigenfürsorge. 2. A. VIII, 363. L., B. G. Teubner. *M* 4. — *Falkenberg, Wilh.*, D. Pflege Geisteskranker. 2. A. VII, 48. L., G. Thieme. Kart. *M* 1. — *Hagenbach-Burckhardt, E.*, Ueb. öffentl. Fürsorge für kranke Kinder. 40. Ba., Helbing u. Lichtenhahn. *M* 0,80. — *Hesekiel*, Krankenpflege u. Seelenpflege. (No. 6 der Schriften d. Frauenhilfe.) 15. Potsdam, Stiftungsverlag. *M* 0,20. — *Jahrbuch* der Krüppelfürsorge. Hrsg. v. Theodor Schäfer. 10. Jahrg. 131. Hbg., Ag. d. R. H. *M* 4. — *Kind*, Das schwachsinnige, i. Lichte d. neueren Forschung. Bericht üb. d. 3. österr. Konferenz. 2. A. 187. W., Sallmayer. *M* 3. — *Salzwedel*, Handbuch d. Krankenpflege. XI, 513. B., A. Hirschwald. *M* 6. — ***Schäfer, Th.,*** Krüppelfürsorge (MIM. 29, 41—55). — *Scholz, Ludw.*, Leitfaden f. Irrenpfleger. 6. A. VI, 100. Hl., C. Marhold. Kart. *M* 1,50. — *Ulbrich*, D. IM. u. d. Krüppelfürsorge (IM. 4, 303—306). — *Vulpius, Osk.*, Ueb. Wesen u. Wert d. Krüppelfürsorge. 16. Heidelberg, O. Peters. *M* 0,20. — ***Wilhelmi, H.,*** D. Akademie d. blinden Bettler (MIM. 29, 154—158). — *Ders.*, Buckeliana (ib. 447—455). — *Zeitschrift* für Krüppelfürsorge. Red. v. Konr. Biesalski. 2 Bd. 4 H. Hbg., L. Voss. *M* 12.

Sexuelle Frage. *Adalbert, G.*, Sexuelle Verirrungen, ihre Folgen, Verhütung u. Heilung. L., Alfr. Michaelis. Geb. *M* 1,50. [IM. 4, 271.] — *Am* Lebensquell. Ratschläge f. geschlechtl. Erziehung. Gesammelt v. Dürerbund. XII, 363. Dr., A. Köhler. *M* 3,75. — *Bader, Paul*, Sexualität u. Sittlichkeit. 110. B., Deutsche Zukunft. *M* 1,50. — *Bloch, Iwan*, D. Sexualleben uns. Zeit in seinen Beziehungen z. modernen Kultur. 7.—9. A. XII, 850, XIX. B., L. Marcus. *M* 8. — *Dammann*, D. geschlechtl. Aufklärung uns. Jugend. 62. L., Deutsche Zukunft. *M* 1. — *Foerster, Fr. Wilh.*, Sexualethik u. Sexualpädagogik. 2. A. XV, 236. Kempten, Kösel. *M* 2,40. — *Frauenbewegung* u. Sexualethik, Beiträge z. modern. Ehekritik. 2. A. VIII, 176. Heilbronn, E. Salzer. *M* 2,40. — *Friedjung, Jos. K.*, D. sexuelle Aufklärung d. Kinder. 21. W., J. Safer. *M* 0,50. — *Girkon, M.*, D. sexuelle Problem. 16. Geiswied,

Deutsche Zeltmission. ℳ 0,10. — *Groebel, P.*, Sexualpädagogik in d. Oberklassen höherer Lehranstalten. III, 88. Hbg., Vofs. ℳ 1,50. — *Guyau, J. M.*, Sittlichkeit ohne „Pflicht“. Deutsch v. E. Schwarz. (Philos. soz. Bücherei Bd. XIII.) VIII, 303. L., W. Klinkhardt. ℳ 5. — *Haimer, Karl*, D. Volksschule u. d. Sexualproblem. 44. Diessen, J. C. Huber. ℳ 1. — *Hauri, N.*, D. mod. Sexualtheorien u. d. christl. Ehe. 65. St. Gallen, Fehr. ℳ 1. — *Konferenz*, D. 19. allgem., d. deutsch. Sittlichkeitsvereine in Frankfurt a. M. 27. L., Wallmann. ℳ 0,20. — *Kornig, G.*, D. Hygiene d. Keuschheit. 6. A. 187. B., H. Steinitz. ℳ 2. — *Lazarus, Joh.*, D. Unzüchtige u. d. Kunst. E. jurist. Studie f. Juristen u. Nichtjuristen. 168. B., J. Guttentag. ℳ 3,50. — *Lhotzky, Heinr.*, Vater u. Sohn. E. Wort z. sexuell. Aufklärg. 1.—10. Taus. 40. Heilbronn, E. Salzer. ℳ 0,50. — *Lischnewska, Maria* u. *Otto Juliusburger*, Alkohol u. Unsittlichkeit. 20. Hbg., Dtschlds. Grofsloge II. ℳ 0,25. — *Loewenfeld, B.*, D. Hauptprobleme d. sexuellen Aufklärung nach d. gegenwärt. Stande d. ärztl. Erfahrung. 52. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 0,80. — *Meisel-Heß, Grete*, D. sexuelle Krise. XVI, 415. J., Diederichs. ℳ 5,50. — *Meyer-Benfey, Heinr.*, D. sittl. Grundlagen d. Ehe. E. Beitrag z. Begründung e. Sexualethik. 126. Ebda. ℳ 1,50. — *Minuten*, Die ersten 55, meines Tagewerks u. ihre Bedeutg. f. meine Gesundheit u. mein Seelen- insbes. Geschlechtsleben. III, 64. Dr., E. Pierson. ℳ 0,80. — *Moll, Alb.*, D. Sexualleben d. Kinder. VIII, 313. B., H. Walther. ℳ 5. — *Müller, J. P.*, Geschlechtsmoral u. Lebensglück. E. populär gehaltener Beitrag z. Lösung d. sex. Frage a. d. Dänisch. 1.—5. Taus. 397. Kopenhagen, Tillge. ℳ 6. — ***Müller, Paula***, Verwirrung auf ethischem Gebiet (IM. 4, 41—51). — ***Oertzen, Dietr. v.***, Staat u. Prostitution (ib. 82—92, 145—150). — *Ders.*, Staat u. Prostitution. 16. L., G. Wallmann. ℳ 0,10. — *Quanter, Rud.*, Sittlichkeit u. Moral im heil. röm. Reiche deutscher Nation. VII, 403. B., H. Bermühler. ℳ 10. — *Rörig, Karl*, Jugend u. Sittlichkeit, d. schwerste Problem. 16. Hannover, H. Feesche. ℳ 0,15. [JM. 4, 271 *U. v. Hassell.*] — *Runze, Geo.*, Rel. u. Geschlechtsliebe. (Aus Zeitschrift f. Rel.psychologie.) 53. Hl., C. Marhold. ℳ 1. — *Scholtz, W.*, Sexuelle Ethik u. Pädagogik. 30. Königsberg, Gräfe u. Unzer. ℳ 1. — *Schumburg*, D. Geschlechtskrankheiten, ihr Wesen, ihre Verbreitg., Bekämpfg. u. Verhütung. (No. 251 v. Aus Natur u. Geisteswelt.) VI, 102. L., B. G. Teubner. ℳ 1. — *Seeberg, Reinhold*, Sinnlichkeit u. Sittlichkeit. Alte od. neue Moral. 60. B., Trowitzsch u. Sohn. ℳ 1,20. — *Sexauer, Fritz*, Unseren Söhnen! E. Wort d. Aufklärung. 45. St., M. Kielmann. ℳ 0,80. — *Sexual-Probleme.* Zeitschrift f. Sexualwissenschaft u. Sexualpolitik. Hrsg. v. Max Marcuse. 5. Jahrg. 12 H. Frk., Sauerländer. ℳ 8. — *Siebert, F.*, Ueb. d. Voraussetzungen zur Möglichkeit e. sex. Moral. 54. Mü., Aerztl. Rundschau. ℳ 1,30. — *Ders.*, E. Buch f. Eltern, den Vätern heranreifender Söhne, den Müttern heranreifender Töchter. Wohlfeile (Titel-)Ausgabe. 240. Mü., E. Reinhardt. ℳ 1,80. — *Viebahn, Geo. v.*, Gibt es e. wirkl. Befreiung u. e. völlig. Sieg auf d. Gebiete d. Fleischeslust. 2. A. 48. Diesdorf b. Gäbersdorf, Exped. v. „Schwert u. Schild“. ℳ 0,30. (3. A. Striegau, Th. Urban.) — *Wegener, Hans*, D. nächste Geschlecht. E. Buch z. Selbsterzieheg. f. Eltern. 1.—20. Taus. 190. Gi., Töpelmann. Kart. ℳ 2. [ChrW. 22, 1196 *Rade.*] — *Westermarck, Eduard*, Sexualfragen, übers. 146. L., W. Klinkhardt. ℳ 2. — *Wittels, Fritz*, D. sexuelle Not. XIII, 207. W., C. Stern. ℳ 4. — *Wolff, Rich.*, Was ist unzüchtig? Was ist unsittlich? Was ist normal? 80. B., H. Walther. ℳ 1,50.

Alkohol. *Abstinent*, Der. 8. Jahrg. W., Wiener Volksbuchh. ℳ 1,50. — *Abstinententag*, Der 6. deutsche, zu Frankfurt a. M. VII, 143. Hbg., Deutschlands Grofsloge II. ℳ 2. — *Alkoholgegner*, Der. Hrsg. v. Ad. Daum. 6. Jahrg. W., Verwaltung d. Alkoholgegner. ℳ 3. — *Alkoholismus*, Der. Seine Wirkungen u. seine Bekämpfung. 6. Teil. VI, 123. B., Deutsch. Verl. f. Volkswohlfahrt. ℳ 1,50. — *Bartning, Adf.*, Was haben die Abstinenten d. Gebildeten zu sagen? 16. Hbg., Deutschlands Grofsloge II. ℳ 0,15. — *Be-*

lehrungskarten d. deutsch. Ver. geg. d. Mifsbrauch geist. Getränke. No. 1—20. Je 2. 16⁰. B., Mäfsigkeitsverl. Je 100 St. ℳ 0,50. — ***Bericht*** über d. Jubiläums-Jahresversammlung (25. Vers.) d. deutsch. Ver. geg. d. Mifsbrauch geist. Getränke zu Kassel 1908. I, 174. Ebda. ℳ 1,25. — *Bihler, Fr.*, D. Christentum u. d. Alkoholfrage. 32. St., J. F. Steinkopf. ℳ 0,20. — *Bonne, Geo.*, Mäfsigkeit, Enthaltsamkeit u. Christentum. 5. A. 16. Hbg., Deutschlands Grofsloge II. ℳ 0,15. — *Esche* u. *Blank*, Lebensglück u. Volkskraft. 23. B., Mäfsigkeitsverl. ℳ 0,20. — *Flade*, Gegen d. Alkohol! 4. Ebda. 100 St. ℳ 2. — *Forel, Aug.*, La boisson dans nos mœurs. 40. Ba., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. ℳ 0,15. — *Fortschritte* der Trockenlegung in d. Vereinigt. Staaten v. 1893—1909 (ChrW. 23, 687/8). — *Gerken-Leitgebel, Liska*, Wie erziehen wir d. Jugend z. Kampf geg. d. Alkoholismus? 16. B., Mäfsigkeitsverl. ℳ 0,15. — *Gruber, Max, v.*, D. Alkoholfrage in ihrer Bedeutung f. Deutschlands Gegenwart u. Zukunft. 20. Ebda. ℳ 0,20. — *Ders.*, Volkswohlfahrt u. Alkoholismus. 32. Ebda. ℳ 0,50. — *Hansen*, D. Reich u. d. Alkohol. 8. Ebda. ℳ 0,10. — *Ders.*, D. Organe d. Arbeiterversicherung im Kampfe geg. d. Alkoholismus. 24. Ebda. ℳ 0,40. — *Hartmann, M.*, D. akadem. gebildete Lehrerstand Deutschlands u. d. moderne Alkoholforschung. 26. Hbg., Deutschlands Grofsloge II. ℳ 0,30. — *Hoppe*, Erhöht d. Alkohol d. Leistungsfähigkeit d. Menschen? 4. verb. A. 14. B., Mäfsigkeitsverl. ℳ 0,15. — *Ders.*, D. Gefahren d. Biergenusses. 3. verb. A. Ba., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. ℳ 0,10. — *Kommerell, Eug.*, Aerztliches über d. Trinken. 2. A. 52. B., Mäfsigkeitsverl. ℳ 0,30. — *Lohmann, Wilhelmine*, Trinkerfürsorge (ES. 18, 81—84). — *Dies.*, Z. Frage d. Alkoholverbotsgesetzgebung. 15. Hbg., Deutschlands Grofsloge II. ℳ 0,20. — *Mehlich, Ernst*, Gemeinde u. Alkohol. Aufgaben d. Gemeindepolitik im Kampfe gegen d. Alkoholismus. 49. B., Deutscher Arbeiter-Abstinentenbund. ℳ 1. — *Neumann, Ernst*, Kultur u. Alkohol. 19. B., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. ℳ 0,10. — *Neumann, J.*, Fürsorge u. Vorsorge bei Trunkgefährdeten. 22. B., Mässigkeitsverl. ℳ 0,40. — *Oort, A. H.*, Ueb. d. Einfluſs d. Alkoholgenusses d. Eltern u. Ahnen auf d. Kinder. (57. H. v. Beiträge z. Kinderforschung.) 20. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. ℳ 0,40. — *Orelli, S.*, Wirtshausreform u. Frauenarbeit. 29. Ba., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. ℳ 0,10. — *Ponickau*, E. Zyklus v. Alkoholbelehrungen in e. Gymnasialuntersekunda. 20. B., Mäfsigkeitsverl. ℳ 0,30. — *Protokoll* d. 3. ordentl. Generalversammlung d. deutsch. Arbeiter-Abstinentenbundes. 88. B., Deutsch. Arbeiter-Abstinentenbund. ℳ 0,70. — *Renz, G.*, „Christl." Hemmnisse d. Nüchternheitsbewegung. 10. Hbg., Deutschlands Grofsloge II. ℳ 0,10. — *Rolffs* u. *Stubbe*, E. Schicksalsfrage an d. deutsche Volk (ChrW. 23, 877—882). — *Seltmann*, D. soz. Bedeutung d. Blaukreuzarbeit. 2. A. 18. Dr., Buchh. d. Stadtmission. ℳ 0,15. — *Sternberg, Wilh.*, D. Alkoholfrage im Lichte d. mod. Forschung. 80. L., Veit u Co. ℳ 2. — *Wilker, Karl*, D. Bedeutung u. Stellung d. Alkoholfrage in d. Erziehungsschule. III, 120. Mü., E. Reinhardt. ℳ 2. — *Wilms*, Fürsorgestellen für Alkoholkranke (IM. 4, 168—174). — *Zeising, H.*, Neues Leben. E. köstl. Erfahrung aus d. Trinkerrettungsarbeit. 2. A. 15. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses. ℳ 0,10.

Verbrechen. *Backhausen, W.*, D. Theorie d. Verwahrlosg. u. d. System d. Ersatzerziehung (IM. 4, 378—384). — *Becker*, Schutz d. kriminell gewordenen Jugend im Strafrecht u. Strafprozefs. 36. Dr., v. Jahn u. Jaensch. ℳ 1. — ***Blumenthal, Paul,*** Was können wir von Amerika bei d. Behandlung uns. verwahrlosten u. verbrecher. Jugend lernen? XI, 108. B., F. Vahlen. ℳ 2,60. — *Cordes*, Auf zur Rettungsarbeit an d. Gefallenen! 10. L., Wallmann. ℳ 0,10. — ***Liepmann, M.,*** Die Kriminalität der Jugendlichen u. ihre Bekämpfung. 48. Tü., J. C. B. Mohr. ℳ 1. — *Pollitz, Paul*, D. Psychologie d. Verbrechers. Kriminalpsychologie. (No. 248 v. Aus Natur u. Geisteswelt.) IV, 148. L., B. G. Teubner. ℳ 1. — ***Richter, Paul,*** Um Verlorener willen. Zur Gesch. d. Gefängnis- u. Gefangenenfürsorgewesens. 114. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses.

M 2. — *Schmidt, C.*, Gescheiterte Existenzen. Dunkle Bilder aus d. menschl. Leben. 207. Gü., C. Bertelsmann. *M* 2,80. [IM. 5, 30 *Münchmeyer.*] — *Schriften* d. schles. Frauenverbandes. Hrsg. v. Marie Wegner. (2. H.: Fürsorgeerziehung, Jugendgerichtshöfe, Gefangenenfürsorge.) 62. Brsl., Triebatsch. *M* 0,60. — *Schröder, Frdr.*, Gefangenenfürsorge (MIM. 29, 326—339).

Armut und Herbergswesen. Nicht in der Form, wie sonst die „Volksabende" den betreffenden Stoff darbieten, wird er hier von ***v. Bodelschwingh*** zurechtgelegt. Was der Verf. gibt, ist vielmehr nichts anderes als eine Darlegung seiner Gedanken über Arbeitslosenelend und Notstandsarbeiten (mit Beifügung gesetzlichen Materials) ganz in einer diesem originalen Menschen eigenen Weise und eine gemütvolle Beschreibung seiner herrlichen Schöpfungen. Manche Ausführungen, die hoffentlich in allen Kreisen, die es angeht, gründlich gelesen und in Taten umgesetzt werden, lassen sich natürlich leicht zu einem Vortrag für einen Volksabend umarbeiten; frisch und voller Humor, wie sie geschrieben sind, werden sie ihre Wirkung nicht verfehlen. Allerdings bedürfte es noch einiger Beigaben, die die notwendige Abwechslung hineinbringen. Vielleicht könnte doch noch ein richtiger „Volksabend" über das gleiche Thema zusammengestellt werden.

Krankheiten. Aus seiner Spezialarbeit, der Krüppelfürsorge, berichtete ***Schäfer*** in einem Vortrag, den er auf der Jahresversammlung des hessen-darmstädtischen Landesvereins für IM. zu Friedberg hielt. Die erste Frage: Was treibt zur Hilfe für die Krüppel? beantwortete er mit Darlegungen über die Gröfse der Not, die das Herz bewegen mufs. Soll Hilfe gebracht werden, so müssen zunächst Fehler und Mifsgriffe (einseitige oder zu späte oder zu kurze Hilfe) vermieden werden. Die Hilfe selbst besteht in der Aufnahme in ein Krüppelheim, wo ein Drittel ganz pflegebedürftig bleibt, ein Drittel sich durch eigene Arbeit teilweise den Lebensunterhalt erwerben, ein Drittel sich vollkommen ernähren kann. — Den Inhalt eines eigenartigen Buches aus dem Jahre 1826 mit dem Titel: Buckeliana oder Trost- und Hilfsbuch für Verwachsene von Fr. M...r skizziert ***Wilhelmi.*** Ernst und Scherz wechseln miteinander und machen die Lektüre höchst anziehend. Einige Ergänzungen hat *W.* beigefügt.

Sexuelle Frage. Der dänische Staat hat Ende 1906 ein Gesetz zur Bekämpfung der öffentlichen Unsittlichkeit und der venerischen Krankheiten in Kraft treten lassen. Ueber die Wirkung der Reform, von der er sich in Kopenhagen unterrichtet hat, macht ***v. Oertzen*** Mitteilung. Der Kampf gegen die Unsittlichkeit wird geführt durch Aufhebung der Polizeiaufsicht über die gewerbsmäfsige Unzucht, durch Verbot der öffentlichen Anreizung, der Bordelle, der Wohnungskuppelei und der Anpreisung von öffentlichen Prohibitivmitteln. Tatsächlich sind die Bordelle aufgehoben. Das Laster wird auf der Flucht gehalten. Leider wird die Polizei von den

Gerichten nicht hinreichend unterstützt und dadurch wird das Gesetz in seiner Wirkung stark geschädigt. Die Bestimmungen über die venerischen Krankheiten — unentgeltliche staatliche Behandlung kann jeder beanspruchen, Verheimlichung wird bestraft — bewähren sich. — Gegen die durch die neue Ethik des Bundes für Mutterschutz drohende bedenkliche Verwirrung der sittlichen Grundanschauungen unseres Volkes wendet sich mit aller Entschiedenheit ***Paula Müller,*** so stark sie anderseits die Bereitschaft christlicher Kreise, der unverehelichten gefallenen Mutter und ihrem Kinde zu helfen, betont.

Alkohol. Der ***Bericht*** über die Jubiläumsversammlung des deutschen Vereins gegen den Mifsbrauch geistiger Getränke in Kassel bietet eine Fülle trefflichen Materials. Es mag genügen, wenn ich hier nur auf den mit stürmischer Begeisterung aufgenommenen Festvortrag von Grubers hinweise: die Alkoholfrage in ihrer Bedeutung für Deutschlands Gegenwart und Zukunft, sowie auf die sechs Ansprachen, in denen am Volksunterhaltungsabend über die Notstände, die der Mifsbrauch geistiger Getränke hervorruft, und wie diese zu bekämpfen sind, von sechs Mitbegründern des Vereins gehandelt wurde. Für die Schüler der Bürgerschulen wurden ebenso wie für die der höheren Schulen je zwei Vorträge gehalten, die ihnen eindrucksvoll die Gefahren des Alkoholismus vor die Seele stellten. Wenn doch alle diese herzlich gut gemeinten Worte über den Kreis der Versammlungsteilnehmer hinaus offene Ohren und treue Befolgung fänden, damit dem Alkoholunheil je länger je mehr Abbruch getan würde. Es geht ja vorwärts, aber immer noch zu langsam. Auch auf die Vorträge, die bei der 9. Jahresversammlung des Verbandes von Trinkerheilstätten des deutschen Sprachgebiets gehalten wurden, und die im Anhange des Buches mitgeteilt sind, sei aufmerksam gemacht.

Verbrechen. Die vielfach in einzelnen Artikeln behandelten Grundsätze der amerikanischen Jugendgerichtspflege faſst ***Blumenthal*** zusammen; während einer halbjährigen Studienreise hat er neben den theoretischen Erörterungen die Praxis kennen gelernt. Besonders eingehend wird das so verschiedenartig gehandhabte Erprobungssystem geschildert. Ausblicke und Vergleiche mit deutschen Verhältnissen fehlen nicht, auch die neuesten Vorschläge zu Gesetzesänderungen sind noch mit berücksichtigt und gründlicher Besprechung unterzogen worden. Mit dem Wunsche, dafs nur die Tüchtigsten zu Jugendrichtern, Fürsorgern, Anstaltsleitern herangezogen werden möchten, schliefst der Verf. seine klaren und gründlichen Ausführungen. — Als Festschrift zum 75. Jahresfeste hat ***Richter*** eine Geschichte der Elberfeld-Barmer Gefängnisgesellschaft verfafst. In knappen Worten läfst er im zweiten Kapitel eine Entwickelung des Gefängniswesens vor uns vorüberziehen, im dritten behandelt er die Gefangenenfürsorge und Familienpflege. Wie hat sich doch alles in

diesen 75 Jahren gewandelt! Wie sind die anfänglichen fast mittelalterlichen Zustände verschwunden und haben einer Behandlung nach modernen Anschauungen Platz gemacht! Wie nimmt sich die Liebe dieser Verlorenen und ihrer Angehörigen an! Was noch zu tun nötig ist, hat der Verf. am Schluſs in einigen Wünschen und Forderungen zusammengefaſst. — Der Vortrag ***Liepmanns*** führte die Norddeutschen Frauenvereine in die Behandlung der Jugendlichen im Strafgesetzbuch ein. Neben der Jugendgerichtspflege kamen die Bestimmungen der Strafprozeſsordnung und der Gerichtsverfassung zur Besprechung. Verf. machte selbst auſserdem noch verschiedene beachtenswerte Vorschläge. Zum Schluſs empfahl er sozial gesinnten Frauen das Rechtsstudium, damit sie als Fürsorgerinnen und als Beistände der Jugendlichen ihren Platz ausfüllen könnten; Leistungsfähigkeit wird nur durch gründliche Kenntnisse erworben.

f) Arbeitskräfte.

Gerlach, M. von, D. deutsch. Brüderhäuser zu Neujahr 1908 (MIM. 29, 131—154, 175—193, 230—237, 261—266). — *Jordan, O.,* Von u. für Diakonissen. 3. A. IV, 217. Hl., E. Strien. ℳ 2,20. — *Just,* D. Verein deutsch. Strafanstaltsbeamten (IM. 4, 34—38). — *Pfeiffer, Wilh.,* D. Aufgaben der Berufspflegschaft (ib. 161—168). — ***Schneider, R.,*** Allgem. Diakonissenstatistik (ib. 333—337). — *Schuchardt,* D. Gründung d. Krawielitzkischen Diakonissenhauses zu Marburg (ib. 369—376). — *Zehmen, J. B. von,* Unsere Krankenpflegerinnen. (No. 258 v. KF.) 11. L., Fel. Dietrich. ℳ 0,25.

Ueber die deutschen Brüderhäuser, die sich in 9 groſse und 8 kleine einteilen lassen, macht ***v. Gerlach*** Mitteilungen. Hier und da, wo es sich um Besonderheiten handelt, wird er ausführlicher, so z. B. bei Zoar mit seiner Verfassung. Diese kurzen geschichtlichen und statistischen Nachrichten dienen zur klaren Uebersicht über den Bestand; einige Male werden auch die Angaben der Hennigschen Statistik dabei richtiggestellt. Zum Schluſs folgen noch interessante Zusammenstellungen über die Lande der Geburt der Brüder einerseits und ihrer Tätigkeit anderseits, über ledige und verheiratete Brüder, über die vorwiegenden Arbeitsgebiete der einzelnen Brüderhäuser, über den vorwaltenden Zweck bei den Gründern der Häuser, über die Ausbildung der Brüder, über Provinzialismus und Oekumenizität. — Den Bestand vom 1. November 1908, wie ihn die Diakonissenstatistik aufweist, gibt ***Schneider*** an: in 84 Mutterhäusern, die zum Kaiserswerther Verbande gehören, wurden 19 255 Schwestern gezählt, auſserhalb des Verbandes in 20 deutschen landeskirchlichen Mutterhäusern 2665, in sechs auſserlandeskirchlichen 974.

III. Gustav-Adolf-Verein. Diasporaarbeit.

Gustav-Adolf-Verein. *Bericht* üb. d. 61. Hauptversammlung d. evang. Vereins d. G.-A.-Stiftung i. Bielefeld. 293. L., Hinrichs. ℳ 2. — *Festschriften*

für G.-A.-Vereine. No. 60: *Zschimmer, W.*, Wie ich zu e. schwarz. Adoptivtochter kam. 8. No. 61: *Röhrig, Karl*, Gust. Adolf i. d. Dichtung. 22. No. 62: *Thoma, Albr.*, D. Schwede in Würzburg. 15. No. 63: *Dibelius*, 10 Jahre evang. Bewegung in Oesterreich. 19. L., A. Strauch. Je ℳ 0,10. — ***Friedensburg, Ferd.,*** Gust. Adolf. 22. Go., F. E. Perthes. ℳ 0,60. — *Goetz*, G.-A.-Verein in Kirchl. Jahrbuch. 36. Jahrg., hrsg. v. J. Schneider. S. 409—417. [Auszug aus dem Jahresbericht.] — ***Gustav-Adolf-Stunden,*** Sammlung v. Vorträgen üb. d. G.-A.-Werk. Wohlfeile Titelausgabe. VIII, 357. Dr., C. L. Ungelenk. ℳ 2. — ***Hoffmann,*** D. evang. Verein d. G.-A.-Stiftung 1907/08 (MP. 5, 199—205). — *Monatsblatt* d. G.-A.-Vereins für d. Prov. Sachsen. 31. Jahrg. Mgd., Evang. Buchh. ℳ 1,20. — *Weil, R.*, Hauptversammlung d. G.-A.-Vereins i. Bielefeld (ChrW. 23, 1016—1019). — *Ders.*, G.-A.-Arbeit einst u. jetzt (ib. 949—951).

Diasporaarbeit. *Ahlers, E.*, Noch einmal Messina (DEiA. 8, H. 11/12). — *Ansiedler*, D. deutsche. Monatl. Mitteilungen d. Evang. Gesellschaft für d. protest. Deutschen i. Amerika. 47. Jahrg. (Barmen), L., Wallmann. ℳ 1,50. — *Bußmann, E. W.*, Z. Begriff der Diaspora (DEiA. 8, H. 11/12). — *Dedekind*, Barmer evang. Gesellschaft u. G.-A.-Verein (ib., H. 5). — *Ders.*, Lehrerseminare (ib., H. 9). — *Diaspora*, Zum Begriff der, (Freitag, P. Hochstetter, Rendtorff, P. Jordan) (ib., H. 9). — *Einigung*, Die, d. 3 deutschen Gemeinden in Paris (ib., H. 10). — *Erasmus*, Mängel d. Konfirmationsunterrichts i. uns. Gemeinden u. Mittel z. Abhilfe (ib., H. 11/12). — *Freitag*, Die Evangelisationsarbeit d. evang. Kirche an d. Kirchen anderer Bekenntnisse. — *Gemeinde*, Von d. deutsch-evang., in Rom (DEiA. 8, H. 7). — *Goetz*, Kap. VIII v. J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch. 36. Jahrgang. S. 457—467 Vereine: Verein z. Pflege ev. Deutschtums in außereurop. Ländern, Ev. Gesellschaft f. d. protest. Deutschen i. Amerika, Evang. Verein i. Deutschland f. d. La Plata-Staaten, Evang. Hauptverein f. deutsche Ansiedler u. Auswanderer, Jerusalemsverein. — *Ders.*, Geschichte d. Konferenz deutscher Pastoren i. Großbritannien (DEiA. 8, H. 6 u. 8). — *Heyne*, D. Unterstützung d. Auslandsdiaspora seitens d. Heimat durch Geld (ib., H. 5). — *Kirchen-* und Gemeinde-Ordnung, E., für Südafrika (ib., H. 11/12). — *Mehl, O.*, D. Gesangbuch fürs Ausland (ib., H. 4). — *Menzel*, D. rumän. Gemeinden (ib., H. 10). — *Minck*, D. Liebe z. alten u. zum neuen Vaterland im Religionsunterricht u. Kindergottesdienst (ib., H. 6). — *Ders.*, Momentbilder (ib., H. 10 u. 11/12). — *Müllensiefen*, Messina (ib., H. 8). — *Nelke, W.*, Baufragen (ib., H. 7). — *Neumann, H.*, Evangelisation u. Lage d. evang. Kirche i. d. ausländ. Diaspora. Kap. V i. Kirchl. Jahrbuch, 36. Jahrg., hrsg. v. J. Schneider, S. 186—225. — *Richter, Arnold*, Ueber Reisepredigt (DEiA. 8, H. 3). — *Richter, P.*, Momentbilder (ib., H. 9). — *Rönneke, C.*, D. Fortbildung d. evang. Geistlichen i. d. Diaspora (ib., H. 4). — *Rundschreiben* d. Deutsch-evang. Kirchenausschusses v. 20. Febr. 1909 (ib., H. 7). — *Spanuth, Joh.*, Verhältnis d. Diaspora z. Heidenmission (ib., H. 7). — *Stäglich*, Momentbilder (ib., H. 8). — *Streng, C.*, D. Einflußkreis d. deutsch. Gemeinde i. Paris (ib., H. 5). — ***Suin de Boutemard, A.,*** D. Auslandsdiaspora. E. neues Arbeitsfeld d. deutsch-evang. Kirche. XVI, 320. Potsdam, Stiftungsverlag. ℳ 4. — *Thieme, G.*, Hausbuch u. Auslandsgesangbuch (DEiA. 8, H. 5). — *Urban, M.*, Z. Gesch. d. deutsch-evang. Gemeinden i. Staate Espirito Santo (ib., H. 3). — ***Waitz, Hans,*** Alte u. neue Aufgaben d. evang. Bundes. 32. Darmstadt, J. Waitz. ℳ 0,20. — *Zöllner*, Frauenhilfe fürs Ausland (DEiA. 8, H. 3).

Gustav-Adolf-Verein. Die ***Gustav-Adolf-Stunden,*** die 1894 zur 300jährigen Wiederkehr des Geburtstages des Schwedenkönigs erschienen waren, bietet der Verlag jetzt in wohlfeiler Ausgabe dar, und sie werden auf diesem Wege gewifs viele Freunde gewinnen. Sie sollen und können aufs beste als Vorbilder dienen,

wie in besonderen, regelmäfsigen Zusammenkünften nach Art der Missionsstunden das Gustav-Adolf-Vereins-Werk bekanntgemacht, wie der Sinn für dasselbe gefördert werden kann, dafs Herzen und Hände willig zum Geben werden. Den Hauptanteil machen die Bilder aus der Diaspora aus, die in 20 Vorträgen gezeichnet werden. Stoffe aus der Kirchengeschichte sind in acht Nummern vertreten. Den Anfang machen zwei Vorträge über Gustav Adolf selbst und über den Schwedenstein bei Lützen und seine Geschichte. Acht Abschnitte enthalten allgemeine Ausführungen zum Gustav-Adolf-Verein, was er will, was er ist, wie er der Unterstützung bedarf. Die Art der einzelnen Verfasser, die zu diesem Bande beigesteuert haben, ist sehr verschieden; auf den vorangestellten biblischen Text wird mehrmals keine weitere Rücksicht genommen; hier wird mehr ein geschichtlicher Vortrag, dort mehr eine Predigt gehalten. Die bunte Mannigfaltigkeit zeigt, wie man in den eigenen Gustav-Adolf-Stunden, die der Herausgeber Blanckmeister im Vorwort als nötig und segensreich ans Herz legt, abwechseln kann. — Dafs auch Gustav-Adolf in einem „Volksabend“ der Gemeinde nahegebracht wird, ist als höchst verdienstlich zu begrüfsen, und was uns hier geboten wird, mufs auf evangelische Herzen immer wieder tiefen Eindruck machen. Den Text zu dem Vortrag, der das Rückgrat eines solchen Abends ausmachen soll, hat ***Friedensburg*** geschrieben, durch seine Lebensarbeit vorzüglich dazu geeignet. Er hat uns das Lebensbild des Kriegshelden aus Norden mit feinen Strichen gezeichnet: sein Eingreifen in den 30jährigen Krieg bis zu seinem frühen Tode, seinen glänzenden Charakter in liebenswürdiger Menschlichkeit, in deutscher Tapferkeit und evangelischer Bekenntnistreue, Zügen, die auch an Dr. M. Luther hervorstechen; daran sind dann noch einige Bemerkungen über den Gustav-Adolf-Verein angeknüpft. Selbstverständlich können diese Angaben je nach dem Ort des Vortrags oder augenblicklichen Zeitumständen ergänzt werden. Die einzelnen Abschnitte des Vortrags werden von musikalischen Darbietungen, Deklamationen und gemeinsamen Gesängen eingerahmt. Bei der Behauptung, Altenburg sei der Verfasser von „Verzage nicht, du Häuflein klein“ ist Vorsicht angebracht. — Einen stimmungsvollen Bericht über die Strafsburger Tagung des Gustav-Adolf-Vereins, die 60. Hauptversammlung, die besonders glänzend verlief, gibt ***Hoffmann;*** man habe mehrfach den Eindruck gehabt: wir stehen am Anfang einer neuen Entwickelung. Angeschlossen werden allgemeiner interessierende Mitteilungen aus dem Jahresbericht.

Diasporaarbeit. Eine mühevolle Arbeit hat ***Suin de Boutemard*** geleistet, und es gebührt ihm herzlicher Dank dafür. Wie vieler Schreibereien bedarf es doch schon, ehe man alle die Angaben zusammenhat, die die feste Unterlage eines solchen Werkes ausmachen, wie oft mufs man auf Umwegen Nachrichten einholen,

weil die direkten Antworten ausbleiben! Und jene Mitteilungen erfordern dann eine frische und lebendige Darstellung, damit das Zahlenmaterial nicht den Eindruck des Trockenen hervorruft und langweilt. Es ist dem Verf. gut gelungen, dieses neue Arbeitsfeld der evangelischen Kirche, das ihr auf die Seele gebunden ist, zu schildern; dafs nach und nach manches besser als bei diesem ersten Wurf gemacht werden kann, weifs der Verf. selbst am besten, und zur Vervollkommnung eines solchen Werkes sollten sich alle beteiligten Kreise verpflichtet fühlen, indem sie Ergänzungen und Verbesserungen dem Verf. einschicken. Die eingestreuten Berichte von Augenzeugen, die reiche Ausstattung mit scharfen Bildern tragen das Ihrige dazu bei, die Lektüre dieses Buches angenehm zu machen. Mit besonderer Freude habe ich z. B. die Schilderung Jerusalems, das neben Rom als Auslandsgemeinde eine besondere Ausnahmestellung einnimmt, gelesen (S. 175—189). Im ersten Teil, dem Hauptteil, wird der Umfang der Bedürfnisse der Auslandsgemeinden in bezug auf die kirchliche Versorgung dargelegt, geordnet nach den verschiedenen Kategorien der Gemeindeglieder, die als angesessene und zwar ausgewanderte oder ausgesandte und als nichtfestangesessene unterschieden werden. Zeigt der Verf. im zweiten Teil den vierfachen Grund auf, warum diese kirchliche Versorgung der Auslandsdiaspora so wichtig ist, so schildert der letzte Teil, welche Aufgaben für diese Diaspora und von wem sie in der heimischen Kirche zu leisten sind. Belege in Anmerkungen, Literaturverzeichnis und Register schliefsen das Ganze ab und machen die Arbeit zu schneller Uebersicht brauchbar. — In seinem Vortrage betont ***Waitz,*** dafs neben den neuen Aufgaben, die sich der Evangelische Bund stellt (Kampf gegen den Materialismus, Indifferentismus und den Hader zwischen den protestantischen Parteien) die alte Aufgabe nicht in den Hintergrund treten darf: der Kampf gegen Roms Uebergriffe. Anscheinend war man im Vatikan vorsichtiger und zurückhaltender geworden in den mafslosen Schmähungen des Protestantismus — ein Erfolg, der zum Teil dem Vorgehen des Evangelischen Bundes zu danken war. Die letzte Zeit hat uns gezeigt, dafs es bis zu einem Verständnis der reformatorischen Taten und Personen auf der Gegenseite noch gute Wege hat. Deshalb wünschen wir diesem Vortrag als einem durchaus zeitgemäfsen recht viele Leser.

IV. Judenmission.

(Vgl. hierzu auch das Referat v. Westphal, Teil I, S. 301.)

Harling, O. v., 100 Jahre Judenmission. (4. H. v. Kl. Schriften z. Judenmission.) 15. L., Ev.-luth. Zentralverein f. Mission unt. Israel. *M* 0,20. — *Lazarus, Mor.*, Die Erneuerung d. Judentums. XVI, 121. B., G. Reimer. *M* 2. — *Lebkowitz, Jul.*, Judentum u. moderne Weltanschauung. VII, 148. Frk., J. Kauffmann. *M* 2. — ***Roi, de le,*** Juden u. Judenmission. Kap. IV i. Kirchl. Jahrbuch, 36. Jahrg., hrsg. v. J. Schneider, S. 172—185.

Nach allgemeinen Bemerkungen über das Judentum, dessen äufsere Ehrungen, Bestand und Einfluſs, dessen geringe Geburtenzahl und Zurückkommen bei Mischehen, nach Berichten über den Streit der Richtungen im Judentum stellt ***de le Roi*** die Arbeit der Mission an den Juden auf den einzelnen Gebieten dar. Immer noch wird sie in London und New York mit den gröfsten Mitteln betrieben, doch erhalten wir über die Erfolge keine Angaben. Während sich die Judentaufbewegung in Deutschland verlangsamt, nimmt die Zahl der Uebertritte in Oesterreich-Ungarn unaufhörlich zu.

V. Heidenmission.

a) Allgemeines.

Adams, D. Heidenmiss. i. d. Schule. 2. A. 16. Gü., C. Bertelsmann. ℳ 0,30. — *Althaus*, D. 4. allgem. Studenten-Miss.-Konferenz zu Halle a. S. (AMZ. 36, 294—301). — *Anstein, H.*, D. 4. Herrnhuter Miss.woche (EMM. 53, 509—518). — *Aus* Lapplands Bergen, hrsg. v. d. Frauen-Miss.-Gesellschaft in Stockholm, übers. 103. B., F. Zillesen. ℳ 1,50. [AMZ. 36, 569 *G. W.*] — *Axenfeld*, Wegweiser durch d. Berliner Miss. i. Deutsch-Ostafrika. 24. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,20. — *Ders.*, Lord Selborne üb. d. Eingeborenenfrage i. Südafrika (AMZ. 36, 452—472). — *Bechler*, D. Miss. auf d. Generalsynode d. Brüderkirche (EMM. 53, 537—546). — *Bechler, Th.*, Von d. Wiege bis z. Grabe. 2 Hefte: 1. Das Leben des Grönländers. 2. A. 36. 2. Das Leben des Labrador-Eskimos. 2. A. 39. Herrnhut, Miss.buchh. Je ℳ 0,20. — *Bornhäuser*, Jesus u. d. Heidenmission (EMM. 53, 461—468). — *Büttner, F.*, Diskussionsabende üb. d. Mission (ib. 237—252). — *Burton, J. W.*, Christian Missions as affected by liberal Theology. — *Chiu Moses*, D. Reich Gottes u. d. Mission. 2. A. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,20. — *Clark, Francis E.* u. *Cark Harriet, A.*, The Gospel in latin Lands. 330. N.Y., The Macmillan Company. $ 0,50. [RExp. 6, 640 *W. O. Carver.*] — *Dennis, James S.*, The new Horoscope of Missions. 248. N.Y. u. Chi., Revell. $ 1. [AJTh. 639f. *A. K. Parker.*] — *Dilger, W.*, Probleme d. Miss.arbeit i. heut. Indien. (No. 35 d. Basl. Miss.studien.) 36. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,30. — *Flugschriften* d. hanseat. oldenburg. Miss.konferenz: *Müller, Karl Frdr.*, Bete u. arbeite! Wie evang. Missionare schon vor 150 Jahren d. Neger z. Arbeit erzogen haben. 16. *Schröder, Joh.*, Handel u. Miss. 15. Bremen, Norddeutsche Miss.-Ges. Je ℳ 0,10. — *Flugschriften* d. Bremer Vereins f. ärztl. Miss.: *Spieth, Jak.*, Krankenbehandlung bei d. Eweern i. Togo. Ebda. ℳ 0,10. — *Fobbe, G.*, Welt-Miss.-Konferenz 1910 (ZMR. 24, 33—35). — *Francke, A. H.*, D. Mitarbeit d. Brüdermiss. bei d. Erforschung Zentralasiens. (No. 4 d. Hefte z. Miss.kunde.) 31. Herrnhut, Miss.buchhdlg. ℳ 0,25. [AMZ. 36, 570f. *G. W.*] — *Freiwillige vor!* Vorträge u. Bericht v. d. 4. Allgem. Stud.-Miss.-Konferenz 1909. 203. Hl., Wischan u. Burkhardt. ℳ 1,60. [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 13 *Würz*; AMZ. 36, 395f. *G. W.*] — *Frohnmeyer, L. J.*, D. 12. Kontinent. Miss.-Konferenz (EMM. 53, 301—307). — *Gäbler*, Lebensbilder aus d. neuzeitl. Heidenmission. L., Dürr. ℳ 2. [AMZ. 36, 568f. *G. W.*] — ***Günther, R.***, Religionsgesch. u. Miss. (ThR. 12, 287—299, 319—340). — *Hall, Charl. Cuthbert*, Christ and the Eastern Soul. XLI, 208. The University of Chicago Press (Lo., T. Fisher-Unwin). $ 1,37. [RExp. 4, 636—638 *W. O. Carper*; EMM. 53, Lit. Beil. 3, 16 *W.*] — *Hedendaagsche* Zending in Onze Oost. Nederlandsche Studenten Zendingsbond. ℳ 2,50. [AMZ. 36, 572 *W.*] — *Hemprich*, D. Miss. i. d. Erziehungsschule. 74. Hl., Gesenius. ℳ 1. [AMZ. 36, 345 *G. W.*] — *Hoffmann*, Nicht vergeblich gearbeitet. Miss.s-Erlebnisse

aus Kriegs- u. Friedenszeiten. 39. B., Berl. Missionshaus. [AMZ. 36, 569f. *G. W.*] — *Holl*, Kultursprache u. Volkssprache i. d. altchristl. Mission (AMZ. 36, 257—266). — *Hornberger*, D. Weltmissionsarbeit der Christl. Vereine jung. Männer (EMM. 53, 381—391). — *Hughes, Th. P.*, Was lehrt d. Koran üb. Jesus. (No. 12 d. Hefte z. christl. Orient, 2. Serie, Mohammedanermiss.) 16. Potsdam, Deutsche Orient-Miss. ℳ 0,30. — *Jahrbuch* d. vereinigt. nordostdeutsch. Miss.-Konferenzen 1909, hrsg. v. R. Grundemann. 96. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,50. — *Jahrbuch* d. sächs. Miss.-Konferenz f. d. Jahr 1909. 22. Jahrg. 204 u. 22. L., H. G. Wallmann. ℳ 2. — *Jahrbuch* d. bayr. Miss.-Konferenz 1909. 11. Jahrg. Selbstverlag d. Miss.-Konferenz. ℳ 1,20. [EMM. 53, Lit. Beil. 2, 11 *St.*] — *Instruktionskurs* f. Miss.-Freundinnen i. Stuttgart. 92. St., J. F. Steinkopf. ℳ 1. — *Johnson, Thom. Cary*, Introduction to Christian Missions. 220. Texarkana. [RExp. 6, 638f. *W. O. Carver.*] — *Kammerer, J.*, D. Heiden Elend, d. Liebe Dienst. 2. A. 24. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,10. — *Ders.*, E. Tag beim Miss.arzt. 2. A. 64. Ebda. ℳ 0,20. — *Ders.*, D. „Deutsche Institut f. ärztl. Miss." i. engl. Beleuchtung (AMZ. 36, 473—476). — *Ders.*, D. Deutsche Institut f. ärztl. Miss. (ib. 533—548). — *Ders.*, Bilder aus d. Miss.spital. 64. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,20. [AMZ. 36, 568 *G. W.*] — *Klein, Ernst Ferd.*, Russische Reisetage. (No. 14 d. Hefte z. christl. Orient, 1. Serie, Rufsland.) 44. Potsdam, Deutsche Orient-Miss. ℳ 0,50. — *Koegel, Benj.*, D. Kulturbedeutung der Mission. (2. Reihe, H. 4 v. Für Gottes Wort u. Luthers Lehr!) 93. Gü., C. Bertelsmann. ℳ 0,70. [EMM. 53, Lit. Beil. 2, 8 *St.*; AMZ. 36, 302f. *G. W.*; ZMR. 24, 317 *Witte.*] — *Kupfernagel*, D. Miss.arzt als Missionar (EMM. 53, 137—146). — ***Lichtstrahlen*** im dunklen Erdteil. (Kl. Serie, No. 6 u. 7.) 16 u. 20. L., Evang.-luth. Miss. Je ℳ 0,05. — *Lohmann, Ernst*, D. jetzige Weltlage i. ihrer Bedeutung f. d. Mission. 31. Frk., Orient. ℳ 0,30. — *Lundahl*, D. schwed. Miss.bund (AMZ. 36, 373 bis 390, 429—433). — *Manz, Frdr.*, Aus d. Enge i. d. Weite. (No. 7 d. Volksschriften des Allg. Ev.-prot. Miss.-Ver.) 16. Heidelberg, Ev. Verlag. ℳ 0,10. — *Meinhof, Karl*, D. erziehende Kraft d. Miss. 24. B., Berl. ev. Miss.-Ges. ℳ 0,20. — *Ders.*, E. deutsch-evang. Laien-Miss.-Bund (AMZ. 36, 36—40). — *Ders.*, D. Sprache d. Herero i. Deutsch-Südwestafrika. B., D. Reimer. Geb. ℳ 4. [AMZ. 36, 531f. *Irle.*] — *Ders.*, D. sprachl. Ausbildung d. Missionars. (No. 34 d. Basl. Miss.studien.) 22. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,30. [AMZ. 36, 442f. *G. W.*; ZMR. 24, 191f. *Witte.*] — *Ders.*, D. mohammedan. Gefahr i. Afrika u. d. Einheitssprache (EMM. 53, 49—65). — *Meinhold, Thdr.*, Miss.-Kindergottesdienste. 4. Folge. 50. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,30. — *Mirbt, C.*, Ansprüche d. Miss. an d. alte Christenheit (EMM. 53, 101—116). — *Mission u. Pfarramt.* 2. Jahrg. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 1,75. — *Missionsblatt*, Hannoversches, hrsg. v. W. Wendebourg. 30. Jahrg. Hannover, H. Feesche. ℳ 1,20. — *Missionsschriften*, Bremer: 24. *Poppinga, Rud.*, E. Gang durch d. Arbeitsfeld uns. Miss. 48. ℳ 0,20. 25. *Spieth, J.*, D. Bedeutung d. Miss. f. d. deutsche Kolonie Togo. 16. ℳ 0,10. Bremen, Norddeutsche Miss.-Ges. — *Missionsschriften*, Neue. Neue Folge. No. 14—19. Je ℳ 0,10. No. 20. ℳ 0,15. No. 21. ℳ 0,20. B., Berl. ev. Miss.-Ges. — *Missionsschriften*, Rhein. No. 133. *Genähr, J.*, Pastor Wong. E. Lebensbild a. d. Chinamiss. 32. ℳ 0,15. No. 134. *Olpp, Jhs.*, Aus Gottes Schatzkammer. 96. ℳ 0,25. No. 135. 5 Jahre ärztl. Miss.arbeit 1900—1905. 76. ℳ 0,30. No. 136. *Sundermann, Herm.*, Getreu bis in d. Tod. 40. ℳ 0,15. No. 137. *Pilgram*, Labana, Lebensbild aus d. Batak-Miss. auf Sumatra. 63. ℳ 0,20. Barmen, Miss.haus. — *Missionsstudien*, Basler. No. 34 u. 35. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. — *Missionstaube*, Miss.zeitschr. d. evang.-luth. Synodalkonferenz v. Nordamerika, red. v. H. Meyer. 31. Jahrg. St. Louis, Mo. ℳ 1,60. — *Missionszeitschrift*, Allgemeine, hrsg. v. G. Warneck. 36. Bd. B., M. Warneck. ℳ 8. — *Morgan, C. Campbell*, The Missionary Manifesto. Lo., Hodder & Stoughton. 2 sh. [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 13 *R. K.*] — *Mühlhäuser, L.*, Miss. u. Religionsgesch. (EMM. 53, 413—421). — *Oertzen, D. v.*, Aerztl. Miss.arbeit

i. Persien (ib. 391—395). — *Olpp, G.*, D. ärztl. Miss. u. ihr gröfstes Arbeitsfeld. 1. Tl. D. ärztl. Miss., ihre Begründung, Arbeitsmethode u. Erfolge. VIII. 109. Barmen, Miss.haus. ℳ 0,50. [EMM. 53, Lit. Beil. 2, 11 *W.*; AMZ. 36, 394 f. *W.*] — ***Palmzweige*** v. ostindisch. Miss.felde. Gröfsere Serie. No. 27 u. 28. 20 u. 31. L., Evang.-luth. Miss. Je ℳ 0,10. — *Paul*, Statistik d. evang. Miss. i. d. deutsch. Kolonien (AMZ. 36, 434—441). — *Pierson, Arth. F.*, D. neue Apostelgeschichte od. die Wunder der Heidenmission, übers. IV, 315. Striegau, Th. Urban. ℳ 2,50. — ***Raeder, F.,*** Heidenmission. Kap. III i. Kirchl. Jahrbuch, 36. Jahrg., hrsg. v. J. Schneider, S. 101—171. — *Richter, Jul.*, D. gegenwärtige grofse Miss.gelegenheit u. d. Aufgaben, die sie d. sendenden Christenheit stellt (AMZ. 36, 153—179). (Sonderdruck: 32. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,30.) — *Richter, Paul*, D. 12. kontinent. Miss.-Konferenz (ib. 328—339). — *Roloff, Max*, D. Islam u. d. Aussichtslosigkeit, ihn zeitgemäfs umzugestalten (ZMR. 24, 97—107). — ***Schade, H.,*** D. Miss.texte d. NT.s i. miss.gesch. Beispielen. 4. Abt. 144. Gü., C. Bertelsmann. — *Schlatter, W.*, Calvin u. d. Mission (EMM. 53, 333—343). — *Simon, G. K.*, D. Wahrheit üb. d. Islam (AMZ. 36, 523—528). — *Ders*, D. Islam, wie ich ihn kennen lernte auf Sumatra (ib. 222—242). — ***Ders.,*** D. mohammed. Propaganda u. d. evang. Mission (NKZ. 20, 417—447). (Sonderdruck: IV, 32. L., A. Deichert Nachf. ℳ 0,60.) [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 18 *W.*; AMZ. 36, 442 *G. W.*] — *Spieth, J.*, D. Krankenbehandlung bei d. Eweern in Togo (AMZ. 36, 179—195). — *Spitta, Frdr.*, Jesus u. d. Heidenmission. VIII, 116. Gi., A. Töpelmann. ℳ 3,50. [S. auch EMM. 53, 461—468 *C. Bornhäuser*; ZMR. 24, 285—287 *A. Kind*; RHE. 10, 861—863 *H. C.*; ThLz. 35, 138—141 *W. Bauer.*] — *Steiner*, Ziele u. Pläne d. Welt-Miss.-Konferenz für 1910 (EMM. 53, 87—93). — *Ders.*, D. ärztl. Miss. i Mukden (ib. 309—314). — *Ders.*, D. wirtschaftl. Bedeutung der Polygamie (ib. 422—427). — *Stier* u. *Rohrbach*, Miss. u. Evangelisation im Orient (ChrW. 23, 516—522). — *Stubbe, Chr.*, Miss. u. Alkohol (ZMR. 24. 329—342). — *Tatchell, W. A.*, Medical Mission in China. In Connexion with the Wesleyan Methodist Church. 352. Lo., R. Culley. 3 sh. 6 d. — *Warneck, G.*, D. Miss. i. d. Schule. 12. A. 236. Gü., C. Bertelsmann. ℳ 2. [AMZ. 36, 344 f. *G. W.*] — *Ders.*, D. Miss.werk auf d. Generalsynode d. Brüderunität v. J. 1909 (AMZ. 36, 510—518). — *Warneck, Joh.*, D. Lebenskräfte des Evangeliums. Missionserfahrungen innerhalb d. animist. Heidentums. 3. A. XV, 343. B., M. Warneck. ℳ 4.50. — *Werner*, Anhalt u. d. Mission. 32. Dessau, Gutenberg. ℳ 0,20. [AMZ. 36, 568 *G. W.*] — *Wilde, M.*, Miss. u. Weltanschauung. (Aus: Miss. u. Pfarramt.) 18. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,20. — *Wilhelm, Rich.*, D. Bedeutung d. Konfuzius (ZMR. 24, 35—44, 66—72). — *Witteborg*, E. frühvollendetes Missionarsleben. 83. Barmen, Missionshaus. ℳ 0,30. — *Würz, F.*, D. Einweihung d. deutsch. Instituts für ärztl. Miss. i. Tübingen (EMM. 53, 546—552). — *Ders.*, Was Missionszeit für uns bedeutet (ib. 285—295). — *Ders.*, D. lebendige Kraft i. Islam (ib. 185—201). — *Ders*, D. Arbeiterfrage i. d. Miss. (AMZ. 36, 209—222). — *Ders.*, E. Blick auf d. heutige Weltlage (EMM. 53, 1—4). — *Ziemer, Ernst*, Unter d. Schatten d. Allmächtigen. (Lichtstrahlen i. dunklen Erdteile, Kl. Serie, No. 6.) 16. L., Evang.-luth. Miss. ℳ 0,05. — ***Zwemer, Sam. M.,*** D. Islam, e. Herausforderung an d. Glauben. A. d. Engl. übers. v. Gräfin Elis. Gröben. XII, 324. Kassel, J. G. Oncken. Geb. ℳ 3,50. [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 17 f. *W.*]

Die Auseinandersetzungen über Missionsmotiv und Missionsaufgabe, wie sie die Jahre 1907 und 1908 zwischen Troeltsch und Warneck — hier mit erneuter Antwort und Gegenantwort —, von Bousset, Rade und Heine gebracht haben, legt ***Günther*** in ihren Grundlinien geschickt und zuverlässig dar. Daran schliefst er sein Urteil über das Ergebnis dieser Missionskontroverse zwischen Alt- und Neugläubigen. Kann er über das Einigende kurz hinweggehen,

so stellt er die Unterschiede in der Bestimmung des Offenbarungscharakters, in der Beurteilung des religiös-sittlichen Standes der aufserchristlichen Völker, in der inhaltlichen Bestimmung des missionierenden Glaubens und in der Auffassung des Missionsziels schärfer und eingehender heraus. Der beste Erfolg der Missionskontroverse wäre, so schliefst *G.*, wenn sie zur Förderung des Missionseifers und der Kenntnis der Missionsarbeit beitrüge. — Die panislamische Bewegung und die Gefahren, die durch sie den Missionen wie den Kolonialregierungen erwachsen werden, sind in den letzten Jahren wiederholt Gegenstand missionarischer Berichte gewesen. Von Sumatra, von Ost- und Westafrika her hören wir die gleichen Klagen über das langsame, unaufhörliche und unauffällige Vordringen des Islam. „Jeder mohammedanische Händler und Beamte ist ein Verbreiter des Islam." Demgegenüber rufen die verschiedenen Missionen zu energischem Vorgehen auf, um dem Mohammedanismus in den heidnischen Gebieten zuvorzukommen. Noch weitsichtiger sind diejenigen, die das Christentum entschlossen in die mohammedanische Welt hineintragen wollen. Zu ihnen gehören die Vertreter der 29 Religionsgesellschaften, die sich 1906 in Kairo zu einer Konferenz vereinigt hatten. Um aber den Kampf mit dem fanatischen Gegner wohlgerüstet aufnehmen zu können, dazu bietet ***Zwemer*** die Waffen dar. Er hat knapp und gut zusammengestellt: die Geschichte der Araber vor dem Islam, Mohammeds Leben, seine Lehre, die Gegensätze zum Christentum, die Ausbreitung des Islam, die Reformversuche innerhalb der islamischen Welt (Sekten), die christliche Mission unter den Mohammedanern. Mit grofser Sachkenntnis und wohltuender Begeisterung geschrieben, wird das Buch denen, die sich für die Mohammedanermission entscheiden, wichtige Dienste leisten und auch sonst zur Aufklärung sehr viel beitragen. Möchte es ihm gelingen, zahlreiche neue Arbeiter für diesen Zweig der Mission zu werben! — ***Simon,*** der in der Batakmission gearbeitet und dort die Gefährlichkeit des Islam gründlich kennen gelernt hat, berichtet über das Vorgehen dieses Gegners und ruft zu tatkräftiger Mohammedanermission auf. Erfolge unter den Mohammedanern tragen auch für die Heidenmission reiche Frucht; denn sie lehren die Heiden, dafs mit nichten der Islam dem Christentum überlegen ist, sondern dafs dieses auch über den als allgewaltig hingestellten Islam den Sieg davontragen kann. — Die vorliegenden Hefte der ***Palmzweige*** sind wohl in erster Linie zum Vorlesen in Missionsvereinen gedacht. No. 27 schildert die mannigfachen Gefahren, die das Leben der Missionare bedrohen, die Rettung und den Schutz, den Gott ihnen immer zuteil werden läfst. No. 28 gibt eine Beschreibung christlicher Kirchen im Tamulenlande: neben der schon von Ziegenbalg 1718 erbauten Kirche in Trankebar sehen wir stattliche Gebäude in grofser Anzahl dort bis hin zu der 1909 errichteten Aehrenkirche in Pandur. — Aehnlich den in den Palm-

zweigen No. 27 enthaltenen Schilderungen gibt Heft 6 der ***Lichtstrahlen*** Berichte über die Rettung von Christen aus allerhand Gefahren in den Missionsländern. — Als Hilfsbuch zu Mayers Meditationen und Predigtdispositionen hat ***Schade*** eine vierte Abteilung missionsgeschichtlicher Beispiele zusammengestellt, die sich auf Texte beziehen, die den katholischen Briefen — ausgenommen der Jakobusbrief — und der Apokalypse entnommen sind. Die herangezogenen Stücke sind aus verschiedenen Missions-Zeitschriften und -Jahresberichten, auch einigen Missionsschriften wie Casalis' Erinnerungen ausgewählt; sie werden und mögen in Missionspredigten und -ansprachen als Illustrationsmittel manchen guten Dienst tun. Den Abschluſs bildet ein Generalregister zu dem ganzen Werk, das, soviel ich sehe, mit aller Sorgfalt hergestellt ist. — Mit gleicher Gründlichkeit und Klarheit wie früher hat ***Raeder*** wieder den Abschnitt „Heidenmission" behandelt. Gibt er in Abteilung II den Bestand der deutsch-evangelischen Missionsgesellschaften im Jahre 1908 an und beschreibt er in Abteilung III die Arbeitsgebiete der deutsch-evangelischen Missionsgesellschaften im gleichen Zeitraum, wobei unter vielen erfreulichen Fortschritten auch hier und da Stillstand und Rückschritt nicht fehlt, so bespricht er in Abteilung I u. a. die Weltmissionslage und die katholische Missionsstatistik des Pater Krose, die Unternehmungen zur Förderung der Missionssache (Laienmissionsbewegung, die auch in Deutschland Nachahmung gefunden hat, Britischer Studentenbund, Missionsausstellungen), die Missionsarbeit der deutsch-evangelischen Christenheit im ganzen, die Stellung der deutschen kolonialen Kreise zur Mission.

b) Geschichte der Mission und der Gesellschaften.

Bornemann, Wilh., Jubelfeier des Allg. Ev.-Prot. Missionsvereins (ChrW. 23, 466—469). — *Dawson, E. C.*, Heroines of Missionary Adventure. 5 sh. [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 15 *E. R.*] — *Haccius*, Hannoversche Miss.gesch. 1. Bd. 2. A. 419. Hermannsburg, Miss.handlung. ℳ 2,80. [AMZ. 36, 567 *G. W.*] — *Hähnelt, W.*, D. 3 Bahnbrecher d. evang. Miss. i. China. 3. A. 32. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,15. — *Heine, Wilh.*, E. Lebensbild, zus.gestellt v. seinem Sohn. 184. Prischib, G. Schaad. Geb. ℳ 3. — *Hemprich, K.*, Livingstone-Lesebüchlein. III, 56. Hl., Gesenius. ℳ 0,60. [ZMR. 24, 128 *Witte.*] — *Kind, Aug.*, E. Vorläuferin uns. Miss.verein (ZMR. 24, 1—13). — ***Kurze, G.,*** D. amerikan. Presbyterianermiss. i. Aegypten u. i. Sudan (AMZ. 36, 116 bis 129, 195—200). — *Lau, Herm.*, D. angelsächs. Miss.weise i. Zeitalter des Bonifaz. VIII, 83. Preetz. ℳ 1,50. [RHE. 11, 392 *L. G.*] — ***Richter, Paul,*** 50 Jahre Miss.arbeit am Niger (AMZ. 36, 279—286, 314—328). — *Ders.*, Robert Clark (ib. 49—64). — *Steiner, P.*, D. Miss. d. Nestorianer i. China (EMM. 53, 4—17). — *Treu* bis i. d. Tod. Aus d. Leben d. Frau Missionar Val. Lautz geb. Ehrhardt, 1873—1906, übers. 80. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,30. — *Voigt, H. G.*, Brun v. Querfurt (AMZ. 36, 32—36). — *Ders.*, Brun v. Querfurt. (No. 33 d. Neujahrsblätter, hrsg. v. d. histor. Kommission f. d. Prov. Sachsen u. d. Herzogtum Anhalt.) 42. Hl., O. Hendel. ℳ 1. — *Wallroth, E.*, George Grenfell, Entdecker, Menschenfreund, Missionar (AMZ. 36, 305 bis 314, 349—361). — *Warneck, G.*, Dhandschibhai Naurodschi (Beiblattz. AMZ. 36,

No. 1, 1—15). — *Warneck, Joh.*, 50 Jahre Arbeit der Nederlandsche Zendings vereeniging (AMZ. 36, 105—115). — *Zimmer, H.*, Galliens Anteil an Irlands Christianisierung im 4./5. Jahrh. und altirischer Bildung. (A.: Sitzungsber. d. preufs. Akademie d. Wissenschaft.) 68. B., G. Reimer. ℳ 3.

Ueber die Arbeit, die die Church Missionary Society am Niger seit 1857 betrieben hat, reich an Enttäuschungen und Siegen, an Unglück und Erfolg, zuletzt nach kritischer Zeit wieder vorwärtsschreitend, gibt ***Richter*** Bericht. Dabei weist er auf die Eigenart dieser Missionstätigkeit hin, die zeitweilig ausschliefslich in den Händen farbiger Missionare, Bekehrter der Sierra-Leone-Mission, und des eingeborenen Bischofs Sam. Crowther lag. Mit Geschick hat man auch die Haussamission wieder in Angriff genommen, nachdem sie ein Jahrzehnt ganz geruht hatte. — Unermüdlich haben die amerikanischen Presbyterianer seit 1854 in Aegypten gearbeitet und ihre 204 Stationen vom Mittelmeer bis zum 1. Katarakt angelegt. Dafs die ägyptische Regierung und im Bunde mit ihr die Vertreter der koptischen Kirche, deren Glieder in grofser Zahl übertraten, versuchten, ihnen alle möglichen Schwierigkeiten in den Weg zu legen, ja nach Möglichkeit sie zu schädigen und zu verfolgen, konnte sie nicht wankend machen. Das Schulwesen haben sie vorzüglich ausgebildet; über 4000 junge Aegypter haben in der Missionsschule zu Assiut ihren Unterricht empfangen. Ende 1907 wurde dieser Anstalt ein Predigerseminar in Kairo angegliedert. Im letzten Jahrzehnt konnte endlich auch die Mission im ägyptischen Sudan in Angriff genommen werden, unter der heidnischen und koptischen Bevölkerung wird missioniert, für die mohammedanische werden Schulen begründet. Es ist ein grofsartiges Werk, das hier geleistet wurde. ***Kurze*** macht darüber nach englischen Quellen Mitteilungen.

c) Die Arbeitsfelder.

1. Allgemeines. Kolonien.

Abhandlungen, Kolonialpolitische: 1. H. *Samassa, Paul*, Zanzibarphantasien; *Föllmer, Wilh.*, D. deutsch. Kolonien u. d. deutsche Volksgesundheit. 21. 2. H. *Föllmer, Wilh.*, Die Grund- u. Bodenfrage i. Deutsch-Südwestafrika; *Spielmann, C.*, Chinas Erwachen. 19. L., Deutsche Zukunft. Je ℳ 0,40. — *Amtsblatt* für d. Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea, hrsg. v. Kaiserl. Gouvernement i. Simpsonhafen. 1. Jahrg. Bremen, G. A. v. Halem. ℳ 5. — *Backhaus, Eman.*, D. Verordnungsrecht i. d. deutsch. Kolonien. 45. B., Süsserott. ℳ 1,80. — *Ders.*, D. Arbeiterfrage i. d. deutsch. Südsee. (H. 26 d. Kolonial-Abhandlungen.) IV, 15. Ebda. ℳ 0,40. — *Bongard, Osk.*, Staatssekretär Dernburg i. Britisch- u. Deutsch-Südafrika. 3. Taus. IV, 141. Ebda. ℳ 1,50. — *Dankler, M.*, Kleines Kolonialbuch f. Lehrer u. Lernende, f. Schule u. Haus. 158. Eupen (Rhld.), C. Braselmann. ℳ 1,50. — *Denkschrift* betr. d. Entwickelung d. Kiautschou-Gebietes i. d. Zeit v. Okt. 1907 bis Okt. 1908. 85. B., D. Reimer. ℳ 3. — *Dernburg, Bernh.*, Südwestafrikan. Eindrücke. Industrielle Fortschritte i. d. Kolonien. 87. B., E. S. Mittler u. Sohn. ℳ 0,75. — ***Dove, K.,*** D. deutschen Kolonien. (No. 441 d. Sammlung Göschen.) I. Togo u. Kamerun. 104. L., G. J. Göschen. Geb. ℳ 0,80. — *Falkenegg, v.*,

Kolonien. Polit. Betrachtungen. 124. B., R. Boll. ℳ 1. — *Fischer, Konr.*, E. offenes Wort üb. Deutsch-Südwest. (28. H. d. Flugschriften d. Alldeutsch. Verbandes.) 60. L., Deutsche Zukunft. ℳ 0,80. — *Freimut, Ernst*, Gedanken am Wege. Reiseplaudereien a. Deutsch-Südwestafrika. 214. B., Deutsch. Kol.-Verlag. Geb. ℳ 4. — *Friedrich, J. K. Jul.*, Kolonialpolitik als Wissenschaft. E. neues Forschungsgebiet d. Rechtsphilosophie. 40. B.-Wilmersdorf, W. Rothschild. ℳ 1. — *Harms, H.*, Deutschlands Kolonien. 3. A. 64. L., List u. v. Bressensdorf. ℳ 0,60. — ***Hassel, U. v.***, Haben wir e. Kolonialreform? (No. 263 v. ZV.) 41. St., Belser. ℳ 0,60. — *Hassert, Kurt*, Deutschlands Kolonien. 2. vollst. umgearb. A. 10 Lfrgn. L., Seele u. Co. Je ℳ 1. — *Heydt's, v. der*, Kolonial-Handbuch. 3. Jahrg. XXXII, 287. B., Verl. f. Börsen- u. Finanzliteratur. Geb. ℳ 5. — *Hippel, v.*, E. kurzer Ueberblick üb. d. evang. Missionen uns. deutsch. Kolonien. 27. Neumünster, G. Ihloff u. Co. ℳ 0,20. — *Jahrbuch* üb. d. deutsch. Kolonien, hrsg. v. K. Schneider. 2. Jahrg. VII, 211. Essen, G. D. Bädeker. Geb. ℳ 5. [EMM. 53, Lit. Beil. 2, 11f. *E. D.*] — *Jahresbericht* üb. d. Entwickelung d. Schutzgebiete i. Afrika u. der Südsee i. J. 1907/08. 1031. B., E. S. Mittler u. S. ℳ 5. — *Jerusalem, Frz. W.*, Grundsätze d. französ. Kolonialrechts. XIII, 182. B., J. Guttentag. ℳ 4. — ***Kaiser, E.***, D. deutsch. Kolonien. VI, 240. Langensalza, Schulbuchh. ℳ 3. — *Klössel, M. Hans*, Kleinsiedelung. (No. 23 d. Kolonial.-Abhandlungen.) 15. B., W. Süsserott. ℳ 0,40. — *Kolonialatlas*, Deutsch., mit illustr. Jahrbuch, bearb. v. Sprigade, P., u. M. Moisel. B., D. Reimer. ℳ 0,80. — *Kolonial-Handbuch*, Deutsches. 9. Ausg. VII, 438. B., H. Paetel. ℳ 3. — *Kolonial-Handels-Adreßbuch* 1909. 13. Jahrg. 343. B., E. S. Mittler u. S. ℳ 2,50. — *Kolonial-Kalender*, Illustr. deutscher. 2. Jahrg. 280. Minden, W. Köhler. ℳ 0,75. — *Kolonialliteratur*, D. deutsche, i. J. 1907, zus.gestellt v. Hub. Henoch. 104. B., W. Süsserott. ℳ 2. — *Kolonialpolitik*, Die, seit d. Reichstagsauflösung v. 1906. 74. B., Buchh. d. nationalliberal. Partei. ℳ 1. — *Kolonialreich*, D. Deutsche. 1. Bd. Ostafrika u. Kamerun. XII, 650, II, II, IV, II u. II. L., Bibliogr. Institut. Geb. ℳ 15. — *Kolonialwirtschaft*, Unsere, i. ihrer Bedeutung f. Industrie u. Arbeiterschaft. 88. B., E. S. Mittler u. Sohn. ℳ 0,50. — *Kolonien*, D. deutschen, hrsg. v. K. Schwabe. 1.—4. Lfg. B., Verlagsanstalt f. Farben-Photographie. Je ℳ 20. — ***Langheld, Wilh.***, 20 Jahre i. deutsch. Kolonien. XII, 431. B., W. Weicher. ℳ 9. — *Leßner*, Was müssen wir von uns. Kolonien wissen? 23. Ebda. ℳ 0,30. — *Mission*, D. evang., i. d. deutsch. Kolonien. 43. B., Christl. Ver. jung. Männer. ℳ 0,30. — *Reise*, Eine, durch d. deutsch. Kolonien. 1. Bd. Deutsch-Ostafrika. VII, 127. B., Verl. kolonialpol. Zeitschriften. Geb. ℳ 5. — ***Rohrbach, Paul***, Deutsche Kolonialwirtschaft. IX, 108. B.-Schöneberg, Hilfe. ℳ 2,50. [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 13 *Steiner.*] — *Rundschau*, Koloniale, Monatsschrift, hrsg. v. Ernst Vohsen. Schriftleitung: O. Westermann. B., D. Reimer. ℳ 10. — *Samassa, Paul*, D. Besiedelung Deutsch-Ostafrikas. III, 313. L., Verl. Deutsche Zukunft. ℳ 4,50. — *Schiff, Ernst*, Wie bessern wir unsere Kolonialwirtschaft. 54. M., J. F. Lehmann. ℳ 1,20. — *Seidel, A.*, Praktische Grammatiken d. Hauptsprachen Deutsch-Südwestafrikas (Nama, Otyiherero, Oshindonga). (No. 37 v. d. Kunst d. Polyglottie.) 2. A. XII, 180. W., A. Hartleben. ℳ 2. — *Ders.*, Deutschlands Kolonien, kolonial. Lesebuch. 2. verm. A., bearb. v. Rektor W. Kreyenberg. XII, 296. B., C. Heymann. Geb. ℳ 3. — *Sembritzki, Emil*, Kamerun. (16. Bd. v. Süsserotts Kolonialbibliothek. VI, 256. B., W. Süsserott. Geb. ℳ 5. — *Sieper, E.*, D. Behandlung d. deutsch. Kolonien i. Unterricht d. Volksschule. (H. 110 d. Pädagog. Abhandlungen.) 25. Bielefeld, A. Helmich. ℳ 0,40. — *Sprigade, P.*, Togo. Wandkarte. B., D. Reimer. ℳ 6. — *Stengel, Karl Freiherr v.*, 25 Jahre deutsch. Kolonialpolitik. 34. M., R. Oldenbourg. ℳ 0,30. — *Taschenbuch* f. Südwestafrika 1909, hrsg. v. Phil. Kuhn, Kurd Schwabe u. Geo Fock. XVIII, 495. B., W. Weicher. Geb. ℳ 3,50. — *Was* willst du werden?

D. Berufsarten des Mannes. (No. 66: Der Ansiedler i. d. deutsch. Kolonien.) 42. L., T. Beyer. ℳ 0,50. — *Wendland*, Aus d. amtl. Kolonialberichten für d. Berichtsjahr 1907/08 (EMM. 53, 346—355).

Rohrbach, dessen auf Grund reicher Erfahrung überaus fesselnd geschriebenes Buch wir mit grofser Freude, aber oft auch mit Widerspruch gelesen haben, stellt die Grundsätze auf, nach denen deutsche Kolonialwirtschaft zu treiben sei. Er teilt unsere Kolonien dabei in die subtropischen, die tropischen und die chinesische, die eine besondere Betrachtung erfordert. Hauptfrage in der Kolonialwirtschaft bleibt stets das Verhältnis der kolonisierenden Macht zu den Eingeborenen. Hier vertritt Verf. mit aller Entschiedenheit den Standpunkt, dafs die schwarze Rasse in unseren afrikanischen und auch in den Südsee-Kolonien, weil sie niedriger als die weifse ist, auch stets die untergeordnete zu bleiben hat. In den subtropischen Kolonien soll sie den freien Arbeiterstand liefern, der den Ansiedlern gegen Bezahlung zu Diensten sein mufs; in den tropischen, wo das Klima meistens einen Aufenthalt der Europäer verbietet, soll sie zu „Volkskultur" erzogen werden. Mit dieser Betonung der „niederen Rasse", deren Minderwertigkeit über allen Zweifel erhaben sei, setzt sich *R.* in starken Gegensatz zur Mission, die, auf dem Standpunkt von der ideellen Gleichberechtigung der Negerrasse stehend, ihr Kultur vermitteln, sie erziehen will. Darin sieht *R.* vielmehr eine grofse Gefahr, er schliefst so: der Neger im Durchschnitt — einzelne bessere Exemplare sind nicht beweiskräftig, und auch von den nicht reinen Negerstämmen ist abzusehen — ist nicht reif für unsere Form des Christentums und der Kultur, darum mufs sie ihm ferngehalten werden. Auf der Gegenseite wird man ihm aber die Folgerung entgegenhalten: ist der Neger noch nicht reif, so soll er reif werden und er kann es — freilich mag das eine Arbeit sein, die erst in Jahrhunderten geleistet wird, genau so wie Franken- und Germanenstämme auch oft erst in jahrhundertelanger Entwickelung reif für die volle Kultur und für das ganze Christentum geworden sind. In seinen Ausführungen über Besiedlungsdichte mit weifsen Ansiedlern, über Einführung von Volkskulturen bei Negervölkern wird Verf. eher Zustimmung finden. Vor jener Verallgemeinerung, als erzöge die evangelische Mission nicht auch zur wirtschaftlichen Arbeit, ist zu warnen; mögen das einzelne Missionsgesellschaften in übergeistlicher Auffassung ihres Berufes noch ablehnen, an einer grofsen Zahl von Gegenbeispielen fehlt es nicht. Die Gedanken des Verf.s über China finden sich ähnlich in seinen deutsch-chinesischen Studien ausgeführt. Alles in allem ein sehr interessantes Buch, das gründlichst studiert werden sollte; die Kritik hat sich energisch damit zu befassen. — Als junger Offizier trat ***Langheld*** 1889 in das Wifsmannsche Expeditionskorps, das zur Niederwerfung des Araberaufstandes gebildet wurde, ein; fast

20 Jahre hat ihn dann der dunkle Erdteil festgehalten. Deutsch-Ostafrika hat Verf. auf mannigfachen Streifzügen durchquert; wir sehen auch aus diesen anschaulichen Schilderungen wieder, wie unsere Offiziere und Soldaten neben ihren militärischen Aufgaben Kulturarbeit nach jeder Richtung hin leisten. Der zweite Teil des Buches führt uns nach Kamerun, wo Verf. wiederum in den verschiedenen Teilen dienstlich beschäftigt war. Wanderungen durch den Urwald, Jagdzüge, Gerichtspflege unter den Eingeborenen, Strafexpeditionen wechseln mit dem verhältnismäfsig ruhigen Leben in den Stationen. Mehrfach kommt der Verf. auch auf den Verkehr mit Missionaren zu sprechen; prinzipielle Ausführungen über seine Stellung zur Mission sind uns aber nicht begegnet. Das mit vielen, leider wenig scharfen Bildern und zwei vorzüglichen Karten ausgestattete Buch will unseren Kolonien neue Freunde, vor allem unter der Jugend werben; es wird seinen Zweck sicherlich erreichen, denn Verf. versteht es, gut zu schildern und Land und Leute auch dem jugendlichen Verständnis nahezubringen. Eine Fülle von interessanten Eindrücken und Erlebnissen wird dem Leser in schlichter, aber lebendiger Darstellung mitgeteilt. — Den beiden deutschen Kolonien Togo und Kamerun hat ***Dove*** ein Bändchen der Göschenschen Sammlung gewidmet; $^1/_3$ berichtet über Togo, während das übrige Kamerun zugute kommt. Ueber Erwerbung, Bau des Landes, Klima, Pflanzen- nnd Tierwelt, Bevölkerung, Kultur und Handel wird in gesonderten Abschnitten sachgemäfs, zuverlässig, wenn auch kurz gehandelt. Eine Reihe guter Abbildungen und eine Karte vervollständigen die gediegenen Ausführungen, selbst ein die Benutzung des Büchleins erleichterndes Register fehlt nicht. — Alle deutschen Kolonien behandelt ***Kaiser*** in seinem Buche. Nach zwei Abschnitten, in denen er die Bedeutung der Kolonien für das Deutsche Reich bespricht und die Erwerbung der deutschen Kolonien darlegt, schildert er die einzelnen Schutzgebiete nach den verschiedensten Seiten. Man bekommt einen guten Ueberblick über alles, was mit wirtschaftlichen Fragen, mit der Volkskunde und geographischen Lage zusammenhängt. Auch Sprichwörter werden zur Kennzeichnung der einzelnen Stämme hier und da mitgeteilt. Ganz ausführlich wird der Hererokrieg von 1904 und der Kampf mit den Hottentotten beschrieben. Besonders dankbar sind die Literaturangaben zu begrüfsen, die es jedem ermöglichen, die einzelnen Stoffe, für die er sich mehr interessiert, noch genauer zu behandeln. Auf alle Fälle finden Lehrer, die ihre Schüler in unsere Kolonialwirtschaft einführen wollen — und für sie hat *K.* wohl in erster Linie geschrieben —, in ihm einen recht empfehlenswerten Führer. — Bei aller Anerkennung, die ***v. Hassel*** der durch Dernburg geleiteten Kolonialpolitik zollt, weil sie Mifsstände der Verwaltung beseitigt, das Vertrauen zu einer aktiven Kolonialpolitik gehoben, die finanziellen Verhältnisse der Kolonien gebessert und in der Eingeborenen-

politik eine richtige Bahn eingeschlagen hat, glaubt er doch ihr den Vorwurf nicht ersparen zu dürfen, dafs sie sich noch nicht zu der in nationalem Interesse erforderlichen Tatkraft aufgeschwungen habe. Solche nationale Kolonialpolitik verlange unbedingt eine stärkere Besiedelung Südwest-, evtl. auch Ostafrikas mit Farmern und Kleinsiedlern, ein entschiedenes Zurückdrängen der grofsen Gesellschaften, vielleicht am besten durch hohe Besteuerung, eine geordnete Bodenpolitik.

2. Asien.

Vorderasien. *Boehmer, Jul.*, D. Quäker i. Heiligen Lande (EMM. 53, 201—213). — *Gardett, Lucy M. J.*, The Turkish People. 296. Lo., Methuen u. Co. 10 sh. 6 d. [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 18 *W.*] — ***Kurze, G.,*** E. Miss.-pionier i. d. nordarab. Wüste (Beiblatt z. AMZ. 36, 33—48). — *Märtyrer* aus d. Mohammedanern. 29. Potsdam, Deutsche Orient-Miss. ℳ 0,20. — *Rohrbach, F.*, D. Wahrheit üb. Adana (AMZ. 36, 557—566). — *Steiner*, D. neue Aera i. d. Türkei (EMM. 53, 82—86). — ***Ders.,*** D. Miss. i. d. Türkei (ib. 252 bis 261). — *Ders.*, Cyrus Hamlin (ib. 439—445). — ***Stier, E.,*** Türkei u. Armenien (ChrW. 23, 995—999). — *Ders.*, D. Not unter d. Armeniern i. Cilicien (ib. 738—739).

Indien. *Bader, W.*, Tukarama, e. Dichter u. Gottsucher a. d. Mahrattavolke (EMM. 53, 427—432, 485—489). — ***Dewasagajam, Nj.,*** Wie ich Tamulenpastor wurde. 32. L., Verl. d. evang.-luth. Miss. ℳ 0,20. — *Dilger*, Probleme d. Miss.arbeit i. heutigen Indien. ℳ 0,50. [AMZ. 36, 442 f. *G. W.*; ZMR. 24, 192 *Witte.*] — ***Frohnmeyer, L. J.,*** D. neuen Reformbewegungen i. Indien u. ihre Bedeutung für d. Miss. (AMZ. 36, 397—411, 445—452, 493 bis 504). — *Ders.*, Indien (EMM. 53, 73—81, 433—439). — *Geschichten* u. Bilder aus d. Miss., hrsg. v. Fries. No. 27. 32. Hl., Waisenhaus. ℳ 0,25. — *Gundert, H.*, Gowinda, d. Elefantenführer. E. Lebensbild aus Malabar. 5. A. 40. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,15. — *Jaus, J. Jak.*, D. Stadtschreiber v. Kalikut u. sein Sohn. 2. A. 52. Ebda. ℳ 0,20. — *Ders.*, Weifs od. Rot? Lakschmi Bai am Scheideweg. 3. A. 48. Ebda. ℳ 0,20. — ***Meyner, Th.,*** D. gegenwärtigen Unruhen i. Indien u. ihre Bedeutung für d. Miss. 16. L., Ev.-luth. Miss. ℳ 0,10. [AMZ. 36, 442 f. *G. W.*] — *Riehm, H. E.*, Blicke i. d. Tagesarbeit e. Senanaarbeiterin. 3. A. 24. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,10. — *Dies.*, E. gerettete Retterin: Pandita Ramabai u. ihr Lebenswerk. 3. A. 32. Ebda. ℳ 0,15. — ***Scheuer, A.,*** Jeschudas, e. Knecht Jesu Christi (EMM. 53, 164—174, 219—226, 270—277). — *Stamm, S.*, Durch Nacht z. Licht. Aus d. Leben einer indisch. Büfserin. 3. A. 40. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,15. — *Warneck, Joh.*, D. Religion d. Batak. E. Paradigma auf d. animist. Religionen d. indisch. Archipels. (4. Abt. 1. Bd. v. Rel. Urkunden d. Völker, hrsg. v. J. Boehmer.) VI, 136. L., Dieterich. ℳ 4. [EMM. 53, Lit. Beil. 1, 1 *M.*; AMZ. 36, 97 f. *G. W.*; ZMR. 24, 125 f. *Lueken*; ThLz. 34, 564 f. *Titius.*] — *Ders.*, Laban, e. Lebensbild aus d. Batak-Miss. auf Sumatra (nach Aufzeichnungen v. Missionar Pilgram in Balige). 62. Barmen, Miss.haus. ℳ 0,20. [AMZ. 36, 567 f. *G. W.*] — *Ders.*, E. Blutzeuge d. Evangeliums (AMZ. 36, 504 bis 510). — *Wohlenberg*, D. Bevölkerung Indiens (ib. 548—556).

China. *Chiu, Moses*, D. Entlassung des Yuan Schi Kai (AMZ. 36, 90 bis 93). — *Gurr*, Bilder aus d. Berl. Miss. in Lukhong-Südchina. Nach d. Berichten d. Missionars Rhein zus.gestellt. 85. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,75. [AMZ. 36, 303 *G. W.*] — *Kind, Aug.*, D. deutsche Kiautschougebiet 1907/08 (ZMR. 24, 72—82). — *Kutter, W. R.*, Heiden- u. Christenfrauen in China. 56. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,20. — *Leder, Hans*, D. geheimnisvolle Tibet. VIII, 110. L., Th. Grieben. ℳ 2,20. — ***Rohrbach, Paul***, Deutsch-

chines. Studien. VII, 124. B., G. Stilke. ℳ 1,50. [ZMR. 24, 127 *Kind.*] — *Ders.*, D. Umschwung i. chines. Bewufstsein u. d. Aufgabe d. evang. Miss. (ZMR. 24, 137—149). — *Ders.*, Deutsche Kultur i. China (ChrW. 23, 361 bis 368, 386—394). — *Sauberzweig-Schmidt*, Durch Deutsch-Kiautschou. (3. H. seines literar. Nachlasses. 100. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 1. — *Schlatter, W.*, D. gegenwärtige Erweckung i. China (EMM. 53, 468—485, 518—529). — *Ders.*, Zur Lage i. China (ib. 213—219, 261—270). — *Ders.*, D. Thronwechsel i. China (ib. 18—21). — *Schüler, Wilhelm*, Volksgebräuche z. Zeit d. Dürre i. Hinterland v. Kiautschou (ZMR. 24, 152—155). — *Ders.*, Aus einem taoistischen Kloster (ib. 265—269). — ***Smith, Arth. H.,*** D. neue China. Nach d. engl. Original deutsch v. Luise Oehler. (1. Bd. v. Handbücher z. Miss.kunde.) VIII, 208. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 2,40. — *Steiner, P.*, Pionierarbeit an d. Grenze v. Tibet (EMM. 53, 314—323, 361—370, 395—406). — ***Wassiljew, W. P.,*** D. Erschliefsung Chinas. Deutsch v. R. Stübe. 236. L., R. Haupt. ℳ 6. — *Webster* u. *Goforth*, Zur Charakteristik d. Erweckungen i. China (Beibl. z. AMZ. 36, 49—68). — *Wilhelm*, Miss.bericht aus China (ZMR. 24, 353—365). — *Ders.*, China u. d. Christentum (ChrW. 23, 84—88, 122—127). — *Ders.*, D. Beziehungen Chinas z. Ausland i. Laufe d. Gesch. (ZMR. 24, 295—303). — *Ders.*, Zur allgem. Lage i. China (ib. 113—123). — *Ders.*, Mitteilungen aus China u. uns. dortigen Arbeit (ib. 225—240). — *Zimmer*, E. charakterist. Unterredung mit e. modern. chines. Studenten (Beibl. z. AMZ. 36, 27—30).

Japan. *Cary, O.*, A History of Christianity in Japan 1549—1909. 2 Vols. 360, 424. Lo., Revell. Je 15 sh. — *Danjo, Ebina*, The Evangelization of Japan viewed in its in intellectual Aspect (HThR. II, 186—201). — *Hering*, Japanisches (ZMR. 24, 82—86). — *Masaharu, Sasaki*, D. japan. Volkscharakter u. d. Missionare v. einst u. heute (ib. 169—173). — *Oehler, Luise*, Bilder aus Japan. 5. A. 64. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,20. — *Schädelin, A.*, Z. miss.-kirchl. Lage i. Japan (EMM. 53, 21—27). — *Schiller, E.*, Gogaku no Kumo (ZMR. 24, 179—185, 193—215). — *Ders.*, Allgem. Betrachtungen üb. Japan u. d. Miss. (ib. 107—112). — *Ders.*, D. Lage des Christentums i. Japan i. Herbste 1908 (ib. 44—51). — *Smolle, Leo*, Im Lande der aufgehenden Sonne: Japan u. Japaner. (No. 2 v. Illustrierte Länder- u. Völkerkunde.) VIII, 157. Graz, Styria. ℳ 1,30.

Korea. *Schädelin, A.*, Zur Lage in Korea (EMM. 53, 295—300).

Vorderasien. Nach einer Darstellung des Missionars Charles Riggs in Konstantinopel gibt ***Steiner*** einen Ueberblick über die Mission in der Türkei, die zurzeit noch in ihren Anfängen steht. Das Missionsschulwesen in seinen verschiedenen Graden, die literarische Mission, unter die auch die Arbeit der Bibelgesellschaften eingerechnet werden kann, die ärztliche Mission und die Arbeit an den Waisenkindern, sowie die industrielle Mission werden in ihrer Bedeutung kurz gewürdigt. Gröfster Erfolg ist von der einheimischen protestantischen Kirche zu erwarten, die über 20 000 Kommunikanten und vielleicht viermal so viel Anhänger zählt. — Der Umschwung in den türkischen Verhältnissen hat nicht nur eine neue Regelung der Stellung der Türkei zu den Armeniern zur Folge, sondern eröffnet auch für die Mission unter den Armeniern, die sich, durch die zuerst notwendig gewordene Opposition zur jungtürkischen Regierung veranlafst, untereinander fester zusammengeschlossen hatten, neue Perspektiven. Dafs die günstige Missionsgelegenheit nicht unausgenützt bleiben möge, ist der Wunsch ***Stiers***. Die künftige Entwickelung der armenischen Kirche ist der gröfsten Aufmerksamkeit würdig. —

Kurze schildert, wie der englische Freimissionar Archibald Forder in $3^1/_2$monatiger Missionsreise von Jerusalem aus unter Mühsalen und Lebensgefahren in die Wüstenstadt Dschuf im Innern Nordarabiens vordrang, den Samen des Evangeliums dort ausstreute, ja Gelegenheit fand, auch in die Hauptstadt Innerarabiens Hail Bibeln zu senden.

Indien. In Indien erwachsen der Mission Schwierigkeiten durch die Bewegung, die unter den Eingeborenen um sich greift und die das Volk zu Selbständigkeit und Freiheit mit oder ohne Englands Oberherrschaft führen will. Auch die Mission mufs den Augenblick zu nützen wissen und energische Arbeit leisten 1. unter den Gebildeten, 2. unter den Frauen (Missionsärztinnen) und 3. unter den Paria. Zu allem diesem braucht es neuer Arbeiter und gröfserer Mittel. Das hat ***Meyner*** auf dem Missionslehrkursus in Greiz ausführlich dargelegt. — Wohl für Missionsabende ist eine kleine Schrift gedacht, die von der Kindheit, dem Studiengang und der pastoralen Tätigkeit eines eingeborenen Pfarrers in Indien, ***Dewasagajam,*** erzählt. Sie läfst uns einen Blick in die nunmehr glücklicherweise überwundene Praxis früherer Missionare tun, fähige Knaben wider den ausgesprochenen Willen derselben zum geistlichen Amt zu zwingen. Dafs das gewagte Experiment gut ausging und *D.* nach hartem, innerem Kampf Befriedigung in dem ihm aufgedrängten Berufe fand, ist wahrlich nicht das Verdienst seines Missionars und Pflegevaters. — Neuere Reformbewegungen in Indien, d. h. „solche, die bewufst oder unbewufst unter dem Einflufs des Christentums und der abendländischen Kultur stehen", den Arya-Samadsch, den Neu-Wedantismus von Vivekananda, den Brahmo-Samadsch und seine Abarten, den indischen Theosophismus und seine verwandten Erscheinungen beschreibt ***Frohnmeyer.*** Nebenher liefen tiefe, aber nicht organisierte Bewegungen gleicher Art. Wir tun einen Einblick in das Ringen und Gären, bei dem das Christentum in allerlei Gestalt und Teilen in die indischen Gottsucherkreise Eingang findet. — Aus einem englischen Berichte gibt ***Scheuer*** die ergreifende Geschichte wieder, wie ein junger Brahmane Narajana Christ wurde: einst hatte er auf dem Hochzeitsfeste seiner Schwester von einem anderen Brahmanen Wenkatrao die Geschichte Jesu vernommen, die dieser damals zwar zur Belustigung der Gesellschaft in Nachahmung eines christlichen Missionars zum Besten gegeben hatte, bei der er aber selbst von ihrer Wahrheit ergriffen worden war. Nach langem Suchen hatte Narajana jenen inzwischen Christ und Arzt gewordenen Wenkatrao wiedergefunden, und er hatte sich dem Christentum erschlossen. Kurz vor seinem Tode wurde er getauft.

China. In den Handbüchern zur Missionskunde wird über China die Uebersetzung eines englischen Werkes von ***Smith*** dargeboten. Das läfst es erklärlich erscheinen, dafs durchweg eng-

lische Missionsgesellschaften und Autoren mit ihren Urteilen über China im Vordergrund stehen. Die deutsche Missionsarbeit wird zwar auch eingehend geschildert — etwas kurz wird dabei nur der Allgem. Evang.-protest. Missionsverein behandelt —, aber im grofsen und ganzen lernen wir hier China durch englische Augen gesehen kennen. Das ist insofern ein Mangel, als es die besonderen Aufgaben, die deutscher Mission und Kulturarbeit gestellt sind, nicht genügend betont und anderseits verschleiert, wie stark national gefärbt die Bestrebungen der anglikanischen Missionsgesellschaften sind. Die einzelnen Abschnitte über chinesische Geschichte, Religion und Sittenlehre sind in der bei so beschränktem Raum nur möglichen Kürze verständlich; manche aufgestellte Behauptung wird später selbst widerlegt. Bis auf kleine sprachliche Ungenauigkeiten liest sich die Uebersetzung gut, Bilder und eine Statistik der in China arbeitenden Missionen sind wertvolle Beigaben. — Die deutsch-chinesischen Studien ***Rohrbach***s sind ein erweiterter und umgearbeiteter Sonderabdruck des Studienberichtes, den Verf. von seiner ostasiatischen Reise für die Preufs. Jahrbücher schrieb. Er gibt darin in knappen Zügen eine Darstellung der äufseren und inneren Entwickelung Chinas mit seiner hochstehenden Kultur bis zu dem Höhepunkte im 15. Jahrh., des allmählichen Niedergangs und des sichtlichen Verfalls im 19. Jahrh. Bei den Reibungen, die anläfslich des Eindringens der Fremden entstanden, entwickelte sich langsam das chinesische Problem: China bedarf, um den westlichen Mächten gleichzukommen, deren Unterstützung. *R.* zeigt, bei welchen Punkten der Vergangenheit abendländische Kultur anknüpfen mufs, um den Chinesen verständlich und annehmbar zu werden. Das führt er besonders auch für die Missionsarbeit aus. Anglosachsen und Franzosen haben mit Sicherheit den richtigen Augenblick erkannt, wo das reformbedürftige Land westlichem Geist und Einflufs sich erschlofs, haben mit für deutsche Mafsstäbe erstaunlich grofsen Geldmitteln ihrer nationalen Bildung Eingang verschafft und sich dabei auch der Missionen mit ihren Schulen, an die sie Universitäten angliederten, unversäumt bedient. Diesem zum Teil deutschfeindlichen Einflufs sollte Deutschland noch in letzter Stunde entgegentreten und seine dem chinesischen Geiste sympathische Bildung uneigennützig, wie es von den anderen Nationen nicht vorausgesetzt wird, vermitteln: sie würde von chinesischer Seite mit Freuden angenommen werden. *R.* zeigt Deutschland eine grofse Aufgabe; möchte seine Mahnung nicht ungehört verhallen und durch Interesselosigkeit nicht eine einzigartige Gelegenheit zur Ausbreitung deutscher Kultur unbenutzt vorübergehen! Der zweite Teil enthält eine Geschichte unserer Kolonie Tsingtau während ihres zehnjährigen Bestehens und schildert in einem Ausblick die durchaus gesunde Grundlage, auf der sich die Kolonie bei verständigem Verhalten des heimischen Reichstags zur Blüte entwickeln wird, — Von ***dems.***

Verf. sind als Volksschriften des Allgem. Evang.-protest. Missionsvereins zwei Broschüren erschienen: der „chinesische Fufs“ berichtet von dem Vorwärtsstreben der chinesischen Frauen und wirbt um Mittel zum Unterhalt von Mädchenschulen des Missionsvereins. Der „chinesische Zopf“ schildert die Reformbewegung in China, die auf die Erlangung einer Verfassung und besseren Unterrichtes für die Knaben gerichtet ist. Verf. möchte auch hier das Interesse der Leser auf die grofsen Leistungen der angloamerikanischen Missionen in ihren Lehranstalten hinlenken und deutsche Kreise auffordern, ein Gleiches zur Förderung des deutschen Schulwesens in China zu tun. — Dafs Stübe die Aufsätze, die der 1900 verstorbene, literarisch überaus tätige Orientalist ***W. P. Wassiljew*** über China in den Jahren 1859—1883 veröffentlicht hatte, und die 1900 als Sammelband in russischer Sprache erschienen waren, hier in guter Uebersetzung deutschen Lesern zugänglich gemacht hat, verdient Dank, um so mehr, als selbst das russische Original in Deutschland sehr wenig bekannt, kaum zu haben ist. *W.* war als tüchtiger Sinologe wie als vortrefflicher Publizist, mit scharfem Blick ausgestattet, vor vielen anderen befähigt, über die chinesischen Verhältnisse ein sachkundiges Urteil abzugeben, das auch heute noch, wo die chinesische Frage vielfach in den Vordergrund des Interesses getreten ist und mannigfache, häufig nur oberflächliche Beantwortung findet, zur gründlichen Orientierung beiträgt. Es sind fünf Aufsätze: Erinnerungen an Peking, der Fortschritt in China, die Erschliefsung Chinas, der Mohammedanismus in China, Russisch-chinesische Staatsverträge, die uns hier geboten werden; mit Recht hat der Uebersetzer spezifisch russische Reflexionen und Bemerkungen ausgelassen, auch breite Ausführungen gekürzt und gänzlich falsche gestrichen. Dafs das russische Interesse hier und da stark betont wird, macht diese Aufsätze m. E. besonders lesenswert, in manchen anderen Teilen hat dagegen allein der Gelehrte das Wort, der hinter seinen Stoff alles Nationale zurückstellt. Im zweiten Teile hat es nun aber noch Conrady auf sich genommen, zu *W.*s Werk höchst gediegene Beiträge zu liefern. Bei voller Anerkennung der glänzenden Darstellung und Kombinationsgabe *W.*s war er doch imstande, dessen Werk für die Gegenwart zu ergänzen, zu berichtigen und damit zu vervollkommnen. Es steckt in diesen Aufsätzen Conradys abermals eine Fülle von schätzenswertem Material für die Kenntnis Chinas, das ich mit grofser Freude studiert habe und aufmerksamer Lektüre empfehle. Mag der Pessimismus in bezug auf die Aussichten der Mission in China, wie sie die Abhandlung über den Mohammedanismus zum Ausdruck bringt, für uns nicht erfreulich sein, solche sachlichen Ausführungen sollten uns dazu dienen, etwaige Mängel abzustellen und auf wirksamere Missionsmethoden zu sinnen.

3. Afrika.

Axenfeld, D. Berl. Miss. i. Deutsch-Ostafrika (AMZ. 66, 129—148). — *Ders.*, D. missionarische Aufgabe i. Deutsch-Ostafrika. 8. B., Berl. ev. Miss.-Ges. *M* 0,10. [AMZ. 36, 570 *G. W.*] — *Calker, E. van*, D. Grantstationen i. Südafrika. (No. 5 d. Hefte z. Miss.kunde.) 24. Herrnhut, Miss.buchhdlg. *M* 0,25. — *Christ-Socin, H.*, D. evang. Miss. u. d. Kongostaat (EMM. 53, 116 bis 128, 146—156). — *Eckenbrecher, Marg. v.*, Was Afrika mir gab u. nahm. 5. A. 9. u. 10. Taus. X, 242. B., E. S. Mittler. *M* 4. — *Einwald, Aug.*, 20 Jahre i. Südafrika. 2. A. IV, 180. Hannover, A. Sponholtz. *M* 2,50. — *Fischer*, An d. Grenzen d. Zwerglandes (Uganda). Aus d. Engl. Calw. *M* 2. — *Gleiß, Franz*, Ausstellung auf e. Miss.station (EMM. 53, 355—361). — ***Gutmann, Bruno***, Dichten u. Denken d. Dschagganeger. VII, 200. L., Ev.-luth. Miss.-Ges. *M* 2. [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 17 *St.*; AMZ. 36, 530f. *Joh. Warneck.*] — *Johannßen, E.*, Wie liest d. Ruandamann im Buche d. Natur u. der Welt, die ihn umgiebt? (AMZ. 36, 361—373). — ***Irle, Hedwig***, Wie ich d. Herero lieben lernte. 171. Gü., C. Bertelsmann. *M* 2. [EMM. 53, Lit. Beil. 2, 6; AMZ. 36, 303f. *G. W.*] — *Keller, J.*, D. Bedeutung d. Bali-Volkes für d. Evangelisierung d. Hinterlandes v. Kamerun (EMM. 53, 157—163). — *Külz, Wilh.*, Deutsch-Südafrika i. 25. Jahre deutscher Schutzherrschaft. 375. B., W. Süsserott. *M* 6. — *Ders.*, D. Selbstverwaltung f. Deutsch-Südwestafrika. 69. Ebda. *M* 1,80. — *Kurze, H.*, D. Pariser Basuto-Mission (AMZ. 36, 242—250, 266—278). — *Ders.*, D. südafrikan. Allgem. Mission (S. A. G. M.) (ib. 518—523). — *Ders.*, In Fährlichkeiten in d. ostafrikan. Wildnis (Beibl. z. AMZ. 36, 17—27). — *Nauhaus, C.*, Viererlei Acker i. Kondeland. 8. B., Evang. Miss.-Ges. *M* 0,05. — *Orelli, H. v.*, D. Pariser Miss. i. Basutoland (EMM. 53, 343—346). — *Raeder, Fr.*, Südafrika. Missionsrundschau (AMZ. 36, 286—294, 476—489). — *Rambaud*, Au Congo pour Christ. Esquisse de l'histoire des missions chrétiennes au Congo Belge. 171. Liège. *M* 1. — *Richter, Jul.*, D. werdende Volkskirche i. Uganda (AMZ. 36, 3—16). — *Ders.*, D. Aufsenländer v. Uganda (ib. 64—75). — *Römer*, Schlüssel zu „Kamerun als Kolonie u. Miss.feld". 46. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. *M* 0,30. — ***Rohrbach, Paul***, Aus Südwestafrikas schweren Tagen. VIII, 279. B., W. Weicher. *M* 4. — *Sharmann, Annie*, The Martyr's Isle or Madagascar. 174. Lo., Lond. Church. Miss. Soc. 2 sh. 6 d. [RExp. VI, 639 *W. O. Carver.*] — *Schönhärl, Jos.*, Volkskundliches aus Togo. X, 204. Dr., C. A. Koch. *M* 7. — ***Steiner, P.***, Bilder aus Uganda (EMM. 53, 445—455, 490—501, 530—536). — ***Ders.***, D. Basler Miss. auf d. Goldküste. (3. Bd. v. Handbücher z. Miss.kunde.) VII, 144. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. *M* 1,40. [EMM. 53, Lit. Beil. 3, 17 *L. R.*] — ***Ders.***, Kamerun als Kolonie u. Miss.feld. (2. Bd. v. Handbücher z. Miss.kunde.) 135. Ebda. *M* 1,40. — *Stolz, K.*, Ueb. d. Gründung eines Bauernstandes i. Kamerun (EMM. 53, 174—176). — *Würz*, Westafrika. Rundschau (AMZ. 36, 16—31, 75—90).

Seine persönlichen Erlebnisse und seine Erfahrungen in Deutsch-Südwestafrika schildert ***Rohrbach.*** Als Ansiedlungskommissar hinausgesandt, um die schnellere Besiedelung der Kolonie in die Wege zu leiten, konnte er diese seine eigentliche Tätigkeit nicht ausüben. Bald nach seiner Ankunft, während er sich auf einer Orientierungsfahrt im Norden der Kolonie befand, brach der Aufstand der Herero aus. Verf. verlebte darauf zehn Wochen als Kriegsfreiwilliger in Grootfontein, von wo er nach Windhuk zurückkehrte, um an den Arbeiten der Kommission, die die Entschädigungsansprüche der Ansiedler prüfte, teilzunehmen. Wieder begleiten wir den Verf. auf seinen mühseligen Fahrten und Ritten durch alle Ge-

biete des Landes, das dabei anschaulich geschildert wird; immer verfolgt er neben der augenblicklichen Aufgabe, der Feststellung des Schadens, den anderen Zweck, das Land in seiner verschiedenartigen Beschaffenheit gründlich kennen zu lernen, um nach dem Frieden gleich seine ursprüngliche Tätigkeit aufnehmen zu können. Eine Pause in den Arbeiten der Entschädigungskommission wird zu einer Studienfahrt durch das englische Südafrika benutzt, um die dort gesammelten Erfahrungen in den wirtschaftlich so ähnlichen Landstrichen für die Kolonie nutzbar zu machen. Zu dieser Tätigkeit kam es dann leider nicht; da sich die Ansichten im Kolonialamt betreffs einer Ansiedlungskommission geändert hatten, löste der Verf. sein Verhältnis zur Regierung und kehrte nach einem letzten Studienausflug nach Kamerun und Togo nach Deutschland zurück. Das Buch gibt gerade durch seine Tagebuchaufzeichnungen ein lebendiges Bild der Aufstandszeit; schlicht wird über die einzelnen Ereignisse berichtet, aber man nimmt den Eindruck tapferen Kämpfens und unermüdlichen Arbeitens von der Lektüre des Buches mit. — Kurz und anschaulich zeichnet ***Steiner*** im zweiten Band der Handbücher zur Missionskunde zuerst ein Bild von Kamerun; die geographischen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Kolonie, die Erwerbung derselben durch Deutschland, ihre allmähliche Erschliefsung ziehen an uns vorüber. Zu letzterer haben neben Forschern, Offizieren und Beamten vor allem Missionare beigetragen. Die von den englischen Baptisten begonnene Arbeit übernahm nach der Besitzergreifung durch Deutschland die Basler Missionsgesellschaft; sie ist auch heute noch die bedeutendste im Lande, und mit Freude folgt man den Schilderungen ihrer Arbeit und den Erfolgen, die sie dabei erzielt hat. Dafs mit treuer Sorgfalt das in den ersten Jahren Erworbene befestigt und ausgebaut wurde, ehe neue Arbeitsfelder in Angriff genommen wurden, ist mit besonderer Anerkennung zu erwähnen. Neben dem Bericht über die Basler Missionsarbeit findet sich noch ein Ueberblick über die anderen Missionsgesellschaften, Baptisten, amerikanische Presbyterianer und katholischerseits die Pallotiner-Genossenschaft. Dem Bande sind gute Bilder und eine Karte beigegeben, die zur Veranschaulichung beitragen. — Kaum ein anderes Missionsfeld hat wohl so grofse Opfer an Menschenleben gefordert, wie die Goldküste, in deren ungesundem Klima oft schon nach wenigen Monaten immer von neuem Missionare dem Fieber erlagen. Die schweren ersten Zeiten, schwer nicht blofs durch diese Verluste, sondern überdies durch die Feindschaft der Asanti schildert ***ders.*** im dritten Bande zunächst und gibt dann weiter einen Bericht über die Gründung der Gemeinden, die immer wachsende Ausbreitung des Christentums, die Niederwerfung der Asanti und schliefst mit einem Ausblick in die Zeit, da dieser Teil Afrikas christlich sein wird. Freilich gilt es noch, mit dem absterbenden Heidentum und dem durch die Haussa überall eindringenden Islam

einen energischen Kampf zu führen. Die anderen im gleichen Gebiete arbeitenden Missionsgesellschaften werden gelegentlich erwähnt. Die Beigaben am Schlusse des Buches erleichtern die Benutzung. — In ansprechender Weise erzählt ***Hedwig Irle*** von dem Leben eines Missionars und seiner Familie unter den Herero. Licht und Schatten wechseln bei den einzelnen Bildern ab; es ist keine leichte Arbeit, die hier von der Mission geleistet werden mufs, da dieses Volk so stark zurückhaltend ist. Hier mufs Liebe wirklich gelernt werden. Auch in diese Schilderungen spielt der Aufstand hinein, der die Anstrengungen langer Jahre, Gemeinden zu sammeln, mit einem Schlage vernichtete. Die 15 Abschnitte lassen sich gut zum Vorlesen in Missionsvereinen verwenden. Die Ausstattung des Büchleins verdient Anerkennung. — Nicht nur dem Missionsfreund, auch dem volkstümlichen Forscher wird in dem vorliegenden Buche reiches Material geboten. Sagen, Märchen, Sprichwörter der heidnischen Wadschagga erwecken das Interesse des Lesers an diesem begabten Volke. Die sinnigen Lieder und Sitten, die beim Hausbau, bei Hochzeit und Geburt, beim Aufbruch in den Kampf noch heute in Uebung sind, lassen uns erkennen, dafs die Dschagga ein gemütvolles und auch sittlich höherstehendes Volk sind. Freilich fehlen auch die dunklen Seiten des Heidentums nicht: der Aberglaube, die Geisterfurcht, der „Fluchtopf“ spielen im Leben des einzelnen wie des Volkes eine grofse Rolle. Die Schlufsfolgerung ***Gutmanns***, der uns dieses schöne, auch vorzüglich ausgestattete Buch geschenkt hat, besteht vollkommen zu Recht, dafs es für einen Missionar erforderlich ist, Gedanken, Sitten und Gebräuche eines Volkes gründlich zu erforschen, um an allen nur möglichen Punkten mit der Verkündigung des Wortes Gottes einsetzen zu können. — An der Hand von Hattersleys Werk The Baganda at home zeichnet ***Steiner*** in kurzen, scharfen Strichen mehrere Bilder aus dem unter britischer Schutzherrschaft stehenden Königreich Uganda. Das Leben an dem jetzigen christlichen Hofe des Königs Daudi, der noch unter Vormundschaft steht, die wirtschaftliche Entwickelung des Landes, das Schulwesen wird geschildert; neben dem Schatten, der in der Schlafkrankheit über dem Lande liegt, leuchtet hell das Licht des Christentums.

4. Amerika.

Bechler, Th., Entwickelung einer Negermiss. durch $1\frac{1}{2}$ Jahrhunderte (EMM. 53, 28—41, 65—72). — *Guinness, Geraldine*, Peru, its Story, People and Religion. 438. Lo., Morgan and Scott. $7\frac{1}{2}$ sh. [EMM, 53, Lit. Beil. 3, 16f. *St.*] — *Major, E. Mabel F.*, On the Wings of a Wish to the Banks of an Indian River. 10, 196. Lo., Lond. Church Miss. Soc. 1 sh. 6 d. [RExp. VI, 641 *W. O. Carver.*] — *Steiner, P.*, Im Lande der Mitternachtssonne. (No. 6 v. Missionshelden.) 47. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,20. — ***Zimmer,*** Warum hat d. protest. Miss. i. Utah so wenig Erfolg? (MThK. 199—204).

Auf Grund seiner Tätigkeit in der Mission, die von der Evangelischen Synode von Nordamerika unter den in ihrer ungeheuerlichen Gefährlichkeit noch viel zu wenig bekannten Mormonen unternommen wird, zeigt ***Zimmer*** an verschiedenen Punkten auf, warum die bisherige Art dieser Mission so wenig Erfolge gezeitigt hat. Er verlangt für die auf isoliertem und äußerst schwierigem Posten stehenden Mormonenmissionare, die eben doch nichts anderes als Heidenmission treiben müssen, bessere pekuniäre Unterstützung — dann werden sie mit dem Rückhalt einer Familie auch länger in der Arbeit bleiben —, häufigeren Besuch seitens der Mitglieder der Synode und Schutz seitens der Kirchengemeinschaft gegen die Beschimpfungen der Gegner in Wort und Schrift. — Mit freudiger Anteilnahme begleiten wir die Schilderungen ***Bechler***s. Wie sich auf Jamaika die Brüdermission seit 1754 zu ihrem jetzigen erfreulichen Bestande entwickelt hat, allen Hindernissen der ersten 50 Jahre zum Trotz und mit immer größerer Vertiefung des Christentums in den letzten 60 Jahren seit der Sklavenbefreiung (1834), das erzählt *B.* kurz, aber mit zuverlässigen Belegen.

5. Australien und Südsee.

Flierl, Joh., Gedenkblatt der Neuendettelsauer Heidenmiss. i. Queensland in Neuguinea. 103. Neuendettelsau. ℳ 0,80. [AMZ. 36, 301 f.] — ***Paul***, D. Neuendettelsauer Miss. i. Kaiser-Wilhelms-Land (AMZ. 36, 411—429, 472 f.).

In einem Rückblick auf die 15jährige Arbeit der Neuendettelsauer Mission in Queensland in Neuguinea schildert ***Paul*** die erfreulichen Fortschritte derselben; nach allgemeinen, geographischen und volkskundlichen Ausführungen beschreibt er kurz die Entwickelung der Mission, die hier auch in klarer Erkenntnis des Wertes, den wirtschaftliche Unternehmungen für die Mission haben, sich solchen mit Ausdauer und Erfolg hingegeben hat: 800 ha, die für 150000 M. angekauft wurden, sind Missionsplantagenland! Das beste Zeichen gesunden Gemeindelebens ist der Missionstrieb in der jungen Kirche.

Kirchenrecht.

Bearbeitet von
Dr. **Julius Friedrich**
in Gieſsen.

I. Das Verhältnis von Staat und Kirche.

1. Allgemeines.

Ammann, F., Die kirchliche Rechtspersönlichkeit im Groſsh. Baden. (Arch. öff. R. 24, 1—25, 212—311, 394—423.) Freib. ID. — *Ambrosino,* Diritto ecclesiastico moderno (1880—1908). Napoli, Pierro. [DZKR. 19, 270 *Friedberg.*] — ***Anschütz, G.,*** Gutachten über das staatliche Vetorecht (AZBeil., No. 11 v. 13. März, 237). — Die kirchenrechtlichen Bestimmungen der Verfassungsgesetze des Königreichs *Bayern.* 2. A. 40. L., Deichert. ℳ 0,60. — ***Brieger, Th.,*** Luther und die Nebenehe des Landgrafen Philipp von Hessen (PrJ. 135, 35—49). — ***Cathrein, V.,*** Recht, Naturrecht und positives Recht. 2. A. VII, 327. Fr., Herder. ℳ 4, geb. ℳ 4,60. [AkKR. 90, 181—182 *Bellesheim*; Zentralbl. f. Rswiss., März, 10, 95 *Gerland.*] — ***Eichmann, E.,*** Acht u. Bann im Reichsrecht des MA. (Görresgesellsch. Sekt. f. Rel.- u. Soz.wiss., H. 6.) XVI, 157. Pad., Schöningh. ℳ 4,40. [AkKR. 90, 386—390 *Speiser.*] — Kirchenordnung f. d. Kirche augsburgischer Konfession in *Elsaß-Lothringen* nach den Beschlüssen des Oberkonsistoriums vom 14. Okt. 1909. 35. Str., Heitz. ℳ 0,50. — *Goetz, L. K.,* Staat und Kirche in Altruſsland. Kiever Periode 988—1240. VIII, 214. B., 1908. [AkKR. 89, 379 *v. K.*] — ***Greinacher,*** Die Anschauungen des Papstes Nikolaus I. über das Verhältnis von Staat und Kirche. (Abh. z. mittl. u. neueren Gesch., v. Below, Finke, Meinecke, H. 10.) 69. B. u. L., Rothschild. ℳ 2,40. — ***Gröger, J.,*** Staat u. Kirche. Vortrag. 37. L., Dieterich. ℳ 0,80. — *Gunzenhauer, A.,* Sammlung von Ges. usw. betr. die Kirchenverfassung u. d. rel. Einr. d. Israeliten in Württemberg. VI, 312. St., Kohlhammer. ℳ 5. — ***Haupt, H.,*** Staat und Kirche in den Ver. St. v. Nordamerika. (StPrTh. III, H. 3.) 76. Gi., Töpelmann. ℳ 2,20. — *Henggeler, A.,* Die Wiedereinf. d. kanon. Rechts in Luzern z. Zt. d. Gegenreformation. 224. Luzern, Stäber u. Co. ℳ 2,50. — ***Hermelink, H.,*** Zu Luthers Gedanken über Idealgemeinden und weltliche Obrigkeit (ZKG. 29, 479). — ***Hiltebrandt, Ph.,*** Preuſsen und die römische Kurie in der zweiten Hälfte des 17. Jahrh.s (GF. 11, 2, 319—359). Auch separat: 43. Rom, Löscher, 1908. ℳ 1,60. — ***Hofmann, Aug.,*** Muſs der Inhaber einer Privatpatronatspfründe mit alternierendem

Präsentationsrecht einen Revers beibringen, wenn er sich um eine landesherrliche Pfarrei bewirbt? (Bl. f. administr. Praxis 180—183). — ***Hugelmann, K. G.,*** Die deutsche Königswahl im corpus iuris canonici. (Unters. z. dtsch. St.- u. R.gesch., H. 98.) XVI, 221. Brsl., Markus. *M* 7,20. [DZKR. 19, 265 *Friedberg*; siehe auch unten II, 2.] — *Kreutzer, J.*, Zwinglis Lehre v. d. Obrigkeit. (K.rechtl. Abh., v. Stutz, H. 57.) St., Enke. *M* 4. [DZKR. 19, 275 *Friedberg.*] — ***Laband, P.,*** Papst u. Vetorecht (AZBeil., No. 12, v. 20. März, 260). — ***Lang, A.,*** Die Reformation u. d. Naturrecht. (BFTh. 13, 4.) 51. Gü., Bertelsmann. *M* 0,60. Auch in engl. Uebersetzung: The Reformation and Natural Law (PrThR. 7, 177—218). — ***Löhr, J.,*** Die Verwaltung des Grofsarchidiakonats Xanten z. Ausgg. d. MA. (K.rechtl. Abh., v. Stutz, H. 59 u. 60.) XVI, 292. St., Enke. *M* 10,60. [AkKR. 90, 390—392 *Pietsch*, LZBl. 1910, 294.] — ***Mayer, O.,*** Ist eine Aenderung des Verh. z. Kirche u. Staat anzustreben? Vortrag. 15. Hl., Verl. d. ev. Bundes. *M* 0,25. — *Pelaez*, Il derecho español en sus relaciones con la Iglesia. 2. A. Madrid. — ***Rothenbücher, K.,*** Wandlungen in dem Verhältnisse von Staat und Kirche in d. neueren Zeit (Jahrb. d. öff. R.s 3, 336—395). — *Sauer, H.*, Geschichte der kath. K. im Grofsh. Baden. XI, 382. Fr., 1908. *M* 3,20. [AkKR. 89, 391 *Rösch.*] — ***Schulte, J. S. v.,*** Lebenserinnerungen. 2. u. 3. Bd. VIII, 227; VIII, 320. Gi, Roth. Je *M* 7,50. [Z. f. Politik 2, 489—496 *Friedrich*; Jahrb. d. Verwaltungs-R. 4, 553 *Ders.*] — ***Seidel, B.,*** Die Lehre v. Staat b. hl. Augustinus. (K.gesch. Abh. v. Sdralek 9, 1.) 53. Brsl., Aderholz. *M* 1,50. [AkKR. 90, 577 *Speiser.*] — *Sleumer, A.*, Index Romanus. Verz. sämtl. a. d. röm. Index stehend. dtsch. Bücher; desgl. aller fremdsprachl. Bücher seit d. J. 1870. Zus.gestellt auf Grund d. neuest. vatikan. Ausg., sowie mit Einl. u. Nachtr. versehen. 4. A. 132. Osnabrück, Pillmeyer. *M* 1,50, geb. *M* 2,10. — ***Sohm, R.,*** Wesen und Ursprung des Katholizismus. (Abh. d. philolog. histor. Klasse d. Kön. Sächs. Gesellsch. d. Wiss. 27, 10, 335—390.) L., Teubner. [AkKR. 90, 574 *Sägmüller*; *Harnacks* Erwiderung: Entsteh. u. Entwickel. d. Kirchenverf. u. des Kirchenrechts in d. zwei erst. Jahrhh. ist 1910 erschienen.] — *Stutz, U.*, Der neueste Stand des deutschen Bischofswahlrechts mit Exkursen in das Recht des 18. u. 19. Jahrh.s. (K.rechtl. Abh., v. Stutz, H. 58.) XIV, 258. St., Enke. *M* 9. [DZKR. 19, 267, 288 *Friedberg*; KVZBeil., No. 22 *Eichmann.*] — *Sulze, E.*, Das rechte Verhältnis des ev. Staates zur ev. Schule u. z. ev. Kirche (PrM., H. 3—4). Separat: 30. L., Heinsius. *M* 0,60. [DLZ. 1910 *Friedrich.* Siehe unten I, 5.] — ***Voigt, K.,*** Die königlichen Eigenklöster im Langobardenreiche. iV, 174. Go., Perthes. *M* 3. — ***Zehntbauer, Frz.,*** Das Kirchenrecht bei Bonifatius, dem Apostel der Deutschen. VII, 140. W., H. Kirsch. *M* 3. [AkKR. 90, 182 *Rösch.*] — ***Zimmermann, A.,*** Katholizismus, landesherrliches Kirchenregiment und moderner Staat (Kath. NF. 39, 69—73). — ***Zorn, Ph.,*** Das staatliche Vetorecht (AZBeil., No. 11, v. 13. März, 238).

Ammann faſst deduktiv-dogmatisch die kirchliche Rechtspersönlichkeit als Modifikation des Begriffs der Rechtspersönlichkeit im allgemeinen. In der Einleitung wird die Rechtspersönlichkeit mit der Vollpersönlichkeit identifiziert und darunter nicht die Fähigkeit, Rechte und Pflichten zu haben, sondern eine selbständige Willens- und Zweckträgerschaft verstanden. Die öffentlichrechtliche Persönlichkeit wird von der Heimatrechtsfähigkeit unterschieden, wenn auch jene diese umfaſst; sie wird zwar nicht definiert, aber ihr Vorhandensein daraus geschlossen, daſs sich das öffentliche Recht mit einer Persönlichkeit bei Regelung ihrer Pflicht- und Rechtsstellung so intensiv befaſst, daſs man darin die Tendenz der Schaffung eines selbständigen Willens- und Zweckträgers für das

Gebiet des öffentlichen Rechts erkennen kann. Die Kirchen nennt *A.* Anstalten mit korporationsähnlichen Charakterzügen, die Orden in Baden Korporationen. Den Rechtsgrund des kirchlichen Rechts (1. Teil) erblickt er im badischen Landrecht. Bei der Frage nach der Trägerschaft des kirchlichen Rechts (2. Teil) huldigt er der Institutentheorie. Der dritte Teil beschäftigt sich mit dem Inhalt des kirchlichen Rechts. — ***Anschütz*** hat — ebenso wie *Zorn* — der Münchener Allgemeinen Zeitung ein Gutachten über das staatliche Vetorecht erstattet, gegen das der Papst 1904 eine Bulle erlassen hat. Er hält den Protest des Papstes gegen dies ius exclusivae bei der Papstwahl für einen unberechtigten und unbeachtlichen Eingriff ins staatliche Recht, da die exclusiva den Papst wie ein Konkordat binde und von ihm nicht einseitig aufgehoben werden könne. — Die ***bayerischen*** kirchenrechtlichen Verfassungsbestimmungen geben den Text des Eingangs und der §§ 9, 10 des IV. Titels der Verfassungsurkunde vom 26. Mai 1818, das Edikt über die äußeren Rechtsverhältnisse der Einwohner des Königreichs Bayern in bezug auf Religion und kirchliche Gesellschaften vom 26. Mai 1818 nebst Anhang enthaltend das Konkordat vom 5. Juni 1817 mit den Königlichen Erklärungen vom 7. November 1818, 15. September 1821, 19. Januar 1822 und das Edikt über die inneren kirchlichen Angelegenheiten der protestantischen Gesamtgemeinde im Königreich vom 26. Mai 1818. Alles ohne Kommentar, aber unter Verweisung auf abändernde Gesetze. — ***Brieger*** setzt sich mit *Köstlin*, *Hausrath*, *Varrentrapp* und *Rockwell* auseinander und weist darauf hin, daß schon *Erich Brandenburg* und *Kolde* bei Luther die politischen Motive vermißt haben. Der Wittenberger Ratschlag vom 10. Dezember 1539 ist nach *B.* ein Beichtrat, eine heimliche Dispensation, eine heimliche Erlaubnis zur Eingehung der „aus Not“ beabsichtigten zweiten Ehe. „Vor Gott“ ist die zweite Gattin nicht die Konkubine des Fürsten, „vor Gott“ ist er „in einem besseren Stand“. *B.* sucht diese Auffassung aus Luthers Vorstellung von der Ehe im allgemeinen herzuleiten und folgert daraus, daß Luther unter gewissen Umständen die Polygamie für ausnahmsweise zulässig gehalten habe. Eine öffentliche, rechtliche Erlaubnis dazu zu erteilen, hielt er sich nicht für befugt, wohl aber einen heimlichen Gewissensrat. — ***Cathrein*** kann man nicht damit abtun, daß man sagt: Er steht auf dem Boden strengkatholischer Welt- und Lebensanschauung. Ihm ist alles Recht eine Emanation des Willens Gottes, und deshalb das Naturrecht in gleicher Weise bindend wie der als positives Recht ausgesprochene Wille des Staates. Ja dieses hat jenem zu weichen, wenn es ihm widerspricht; denn das Naturrecht ist die eigentliche Quelle und Grundlage des positiven Rechts. Dies ergibt sich ihm auch aus der Geschichte des Naturrechts, das nicht außerhalb der sittlichen Ordnung liegt, sondern einer ihrer integrierenden Bestandteile ist.

Das Buch ist interessant, in seinem geschichtlichen Teil auch wahrhaft belehrend und, wie alles, was *C.* schreibt, tief durchdacht. Die zweite Auflage ist erheblich vermehrt, ganze Abschnitte sind neu hinzugefügt. Zu näherem Eingehen auf die von *C.* behandelten Grundfragen ist hier nicht der richtige Ort. — ***Eichmann*** behandelt sein Thema für die fränkische Zeit, weist den Zusammenhang mit der Schwertertheorie nach, bespricht die bürgerlichen Wirkungen des Kirchenbannes und den weltlichen Rekonziliationszwang und zeigt zum Schlufs die beiden Arten von Acht und Bann im Reichsrecht, die strafrechtlichen und die „der Machtergänzung der beiden Gewalten dienenden", auf. Quellen und Literatur sind vollständig verzeichnet und verarbeitet. Die fleifsige Arbeit ist als gründliche Behandlung der wichtigsten Machtfaktoren der m.a.lichen Hierokratie zu begrüfsen. — ***Greinacher*** bringt der gewaltigen Persönlichkeit Nikolaus I. das richtige Verständnis entgegen, — des Papstes, der es verschmähte, die Heiden mit Gewalt zu bekehren: „Denn Gott will, dafs freier Dienst von Freien ihm geleistet werde" (49), ein Grundsatz, den er freilich den Ketzern gegenüber verleugnet hat. Mit Recht erblickt *G.* den Schwerpunkt der Bedeutung Nikolaus I. für die Entwickelung des Verhältnisses von Staat und Kirche darin, dafs er auch die Könige den Kirchengesetzen unterwarf und den Staat vom kirchlichen Gebiete zurückdrängte, dafs er den Kampf gegen Landes- und Staatskirchentum mit grofser Wucht führte und den Gedanken von der allgemeinen freien Kirche nachdrücklich zur Geltung brachte. Seine Uebergriffe auf staatliches Gebiet kamen als solche nach *G.* weder ihm noch seinen Zeitgenossen zum Bewufstsein (69). Die in 4 Abschnitten übersichtlich disponierte Arbeit (Die Stellung des Papstes in der Kirche, Die Trennung von Staat und Kirche, Die Freiheit der Kirche vom Staat, Die Abhängigkeit des Staates von der Kirche) verdient gelesen zu werden. — ***Gröger*** setzt dem m.a.lichen Verhältnis von Staat und Kirche als des „Strebens zweier Geistesmächte nach Beherrschung eines und desselben Organismus, der Christenheit", den lutherischen Kirchenbegriff, die „reine Wort- und Sakramentsverwaltung und gemeinschaftliche Hoffnung auf Vollendung", gegenüber. Die Kirche ist L. nicht eine Gemeinschaft des Rechts, sondern eine Gemeinschaft des Glaubens; die äufsere Gemeinschaft der Kirche vollzieht sich durch Wort und Sakrament; Christus ist ein „Wortkönig". Obwohl es für L. nur geistliche Regimentsmittel, aber keinen persönlichen Zwang, in Glaubenssachen gab, hat die Lehre von der custodia utriusque tabulae und den praecipua membra ecclesiae zur Aufstellung des Satzes geführt, dafs es Pflicht der Obrigkeit in noch höherem Mafse sei, Gott zu dienen als dem Untertanen, und dafs sie praecipuum membrum ecclesiae nicht als Glied der Kirche ist, sondern als Glied des Laienstandes; sie ist „Vormund", „Notbischof" der Kirche, wenn deren ordentliche Obern versagen. Aus

diesem Grunde gibt ihr L. das Recht, die Kirche zu reformieren, ja öffentliche Ketzerei zu bestrafen im Interesse der Aufrechterhaltung des öffentlichen Friedens. Die weltliche Macht als solche hielt in die Kirche der Reformation ihren Einzug in Ehesachen, die den Konsistorien zufielen. Diese blieben aber nicht Ehegerichte, sondern arteten zu rein staatlichen Verwaltungsbehörden für kirchliche Dinge aus. Die Kirche wird zum Bestandteil der Staatsregierung. *G.* bespricht dann den Einfluſs der Theorie (Episkopalismus usw.) auf die KV., wobei der Gegensatz der iura in sacra und circa (*G.* sagt circum) sacra nicht ganz klar wird. Er findet im landesherrlichen K.regiment der Gegenwart eine Ausübung der Rechts-, der Polizeigewalt und geht soweit, der Staatsregierung das Recht „kraft ihrer Kirchenhoheit" zuzusprechen, über ev. Geistliche wegen ihrer Stellung zum Bekenntnis der Kirche Strafen zu verhängen. *G.* redet trotzdem der Trennung von Staat und Kirche in Deutschland nicht das Wort und macht sehr beherzigenswerte Vorschläge zur Stärkung und Vereinheitlichung des Protestantismus. — ***Haupt*** will keine Quellenstudien liefern, sondern die vorhandene amerikanische Literatur neu gruppieren; die deutsche bleibt leider unberücksichtigt. Die Vorgeschichte der „Trennung von Kirche und Staat", die Artikel 6 und 10 der Konstitution von 1791 nebst der Erklärung des Richters Story und der Rede Franklins werden interpretiert, und das kirchliche Leben wird nach dem Trennungsrecht dargestellt. — ***Hermelink*** nimmt in einem weiteren Artikel zu *Drews'* Ansichten (JB. 28, 328) Stellung und hält seine Anschauungen (ZKG. 29, 267) aufrecht. Die Wagschale scheint sich zu seinen Gunsten zu neigen. — ***Hiltebrandt*** veröffentlicht das vorläufige Ergebnis seiner Untersuchungen, die ein Bestandteil seines demnächst zu erwartenden Werkes „Preuſsen und die römische Kurie" werden sollen. Er schildert die brandenburgisch-preuſsische antikuriale Politik und die religiös und politisch antikurfürstliche Politik der Kurie, die dem König namentlich in Polen Schwierigkeiten bereitete. Die Konversionsversuche des Papstes an dem protestantischen Herrscher, für den „nicht allein eine Krone im Himmel, sondern auch auf Erden zu gewinnen sei", bilden den interessantesten Teil des Aufsatzes. — ***Hofmann*** hält den Revers des Privatpatrons nur dann für nötig, wenn er den Bewerber präsentiert hat, und demnächst sein Präsentationsrecht wiederum fällig ist. Bei alternierenden Privatpatronats-Präsentationsrechten verneint er die Frage, falls es sich um die Versetzung in eine landesherrliche Pfarrei handelt. — ***Hugelmann*** bringt in der Einleitung eine interessante Darstellung des Verhältnisses von Staat und Kirche im MA. — ***Laband*** hat sich (s. o. *Anschütz*, s. u. *Zorn*) ebenfalls zu dem staatlichen Vetorecht, dessen sichere Rechtsgrundlage er vermiſst, geäuſsert. Er hält die exclusiva für eine gewohnheitsrechtliche Bildung, deren Anerkennung durch die Kurie niemals er-

folgt sei, und der unter keinen Umständen ein Einfluſs auf die Gültigkeit der Papstwahl gestattet werden könne. — ***Lang*** will mit seiner Arbeit einen Beitrag zur groſsen Frage nach dem Verhältnisse von dem sogenannten „modernen“ Geiste zum Evangelium der Reformation liefern. Er bringt den Kollegialismus und die presbyterial-synodalen kirchlichen Verfassungstendenzen des 19. Jahrh.s im Rechte in Zusammenhang mit der „Rechtsschule“ von *Hugo Grotius*, weist den Einfluſs des Naturrechts bei Melanchthon nach und die Behauptung, daſs Luther einen eindeutigen Begriff des Naturrechts gekannt habe, zurück und wendet sich gegen die (z. B. von *E. Brandenburg*) übertriebene Betonung der „negativen“ Betrachtung des Staates durch Luther. Noch weniger als dieser stellt sich ihm *Calvin* als Freund des Naturrechts dar. *L.* geht darnach kurz auf die *Calvin*schen „Monarchomachen“ ein und hebt daneben die Bedeutung des Werkes von *Richard Hooker*, Of the Laws of ecclesiastical polity, hervor, der das Naturrecht als Waffe gegen die Puritaner benutzte. *Grotius*, *Locke*, *Thomas v. Aquino* u. a. werden gewürdigt. — ***Löhr*** behandelt die Verwaltungspraxis, insbesondere das Finanzwesen der Groſsarchidiakonate Kölns im 15. Jahrh. Er hat zum ersten Male die Xantener Archidiakonatsrechnungen benutzt und bringt viele seither unbekannte Einzelheiten. — Für ***Mayer*** hängen Kern und Wesen des Glaubens nicht an äuſserlichen Ordnungen. Aber das Christentum ist eine Gemeinschaftsreligion, setzt Menschengemeinschaften voraus, in welchen die ihm eigentümliche Gemeinschaft mit seinem Herrn gefunden und gestärkt wird. Damit ist die Forderung äuſserlicher Ordnungen und Einrichtungen gegeben. Damit wird das Gebiet des Rechtes betreten. Von Zeiten des Enthusiasmus abgesehen, geht es nun einmal nicht ohne Rechtsordnung und folglich nicht ohne Juristen. Wichtig ist hier der Gegensatz von vereinsmäſsiger Religionsgemeinschaft und Volkskirche. Beide sind nicht gleichwertig. In die Volkskirche kommt man kraft Abstammung; der Religionsverein beruht auf freier Auswahl. Jene entspricht einem höheren sittlichen Standpunkt, und wenn sie durch die „Trennung von Staat und Kirche“ zerstört wird, so bedeutet das einen Schaden, der durch Religionsvereine nicht völlig ausgeglichen werden kann. Unsere deutschen ev. Landeskirchen sind Staatskirchen. Sie bleiben Volkskirchen, auch nach der Trennung, wenn die neue Verfassung sich auf der Gleichberechtigung der Glieder aufbaut. Diese „selbständige Kirche“ ist nicht der „Trennungs-Vereinskirche“ gleich; sie kann mit dem Staate noch in einem besonderen Zusammenhang stehen und so eine selbständige öffentliche Kirche sein, wie es die katholische Kirche heute in Deutschland ist. *M.* nennt dies Selbständigmachung oder Verleihung der Selbstverwaltung. Diese ist nach seiner Ansicht zu erstreben, nicht die „Trennung“. — ***Rothenbücher*** geht von den Veränderungen der weltlich-politischen Organisation der Staatswesen im

19. Jahrh. aus und weist ihren Einfluſs auf Staat und Kirche nach. Die kirchenpolitischen Wandlungen sind bestimmt durch eine Umwälzung in der Idee und der Verfassung des Staates, durch eine religiös-kirchliche Geistesbewegung, die mit der Verweltlichung des Staates und der Befreiung der Kirche vom Staate Hand in Hand geht. Das heutige wissenschaftliche deutsche Staatskirchenrecht ist infolgedessen eine Mischung der Systeme der Einheit und der Trennung von Staat und Kirche. Symptom jenes Systems ist die Parität des Staates, Symptome der Trennung sind die Kirchensteuern und -gemeinden. Aehnliche Verhältnisse bestehen in Oesterreich, Skandinavien, der Schweiz, Holland, Ungarn, während sich in England und Schottland das Staatskirchentum des MA.s erhalten hat. Eine ähnliche Entwickelung weisen Frankreich, Spanien, Portugal und das lateinische Amerika auf. Belgien und Italien haben die Freiheit der Kirche errungen. Auf den Balkanländern sind nationale Landeskirchen in der Bildung begriffen. Bei der Trennung unterscheidet *R.* den angelsächsischen (Amerika, britische Kolonien) vom romanischen Typ (Frankreich) und sieht auch in der kolonialen staatskirchenrechtlichen Gestaltung die „Trennung“ näher kommen. — *v.* ***Schulte*** beleuchtet in der Einleitung zum zweiten Band kurz den Gang der Gesetzgebung (den Gang nach Kanossa, wie ihn *Sch.* nennt) in Preuſsen, nachdem sich hier der kirchenpolitische Kurs geändert hatte, und weist auf den Zweck der hier wieder abgedruckten, im „Neuen Reich“ und der „Kölnischen Zeitung“ erschienenen Publikationen hin, „dem groſsen Publikum das richtige Verständnis der erlassenen Gesetze beizubringen, zugleich der Regierung Fingerzeige zu geben, ganz besonders aber der Oeffentlichkeit das Wesen, das Wirken und die Macht des Ultramontanismus vor Augen zu führen.“ Auf diese Zeitungsartikel, die den ganzen zweiten Band füllen und nur von orientierenden Anmerkungen begleitet sind, näher einzugehen, hat keinen Zweck. Ihre Reproduktion in kurzen Exzerpten würde ihnen den Charakter des Aktuellen und des von warmen politischen und religiösen Impulsen Getragenen, das ihnen einen besonderen Reiz verleiht, nehmen. Man muſs sie lesen. „Sie enthalten“, wie *v. Sch.* in der Einleitung mit berechtigtem Stolze hervorhebt — „ein Material, welches nicht nur zur Beurteilung jener Kampfzeit (des Kulturkampfs) beiträgt, sondern durch die darin niedergelegte Schilderung des Ultramontanismus und durch die Mitteilung von Tatsachen und Aktenstücken für die Geschichte seinen dauernden Wert behält.“ Der dritte Band bringt Publikationen aus der „Deutschen Revue“ mit Anmerkungen, Aufsätze aus „Im neuen Reich“, der „Kölnischen Zeitung“, der „Allgemeinen Deutschen Biographie“, und ergänzt so das literarische Lebenswerk *Sch.*s. Handelt es sich bei den Artikeln, die im zweiten Band wiedergegeben sind, um kirchenpolitische Zeitfragen, Gesetzentwürfe, Eingaben usw., wobei geschichtliche Untersuchungen mit

wenigen Ausnahmen, zu denen die Artikel über die preufsische Kirchenpolitik und die Entstehungsgeschichte bzw. Geschichte des Ultramontanismus in erster Linie zu zählen sind, in den Hintergrund treten, so enthält der dritte Band geschichtliche, soziale, politische und biographische Essays. Sie zeigen die Vielseitigkeit der Interessen und Bestrebungen *Sch.*s. Wir lernen seine Ansichten kennen über: 1. Deutsche Nationalzüge im Rechte, 2. Das Kaisertum des MA.s nach seiner sozialen und politischen Bedeutung, 3. Feudalstaat und moderner Staat, 4. Die Verdienste des Bürgertums, der Städte im MA., um die Staats- und Rechtsentwickelung, 5. Deutschlands kleinstaatlichen Partikularismus im Lichte der Geschichte und Gegenwart beleuchtet, 6. Nationalsünden (Deutsches Philistertum, Eitelkeitspflege), 7. Adel im deutschen Offizier- und Beamtenstand, 8. Die Erhöhung des preufsischen Kronfideikommifsfonds im Jahre 1889, 9. Die Entwickelung der ultramontanen Politik von 1850 ab, 10. Die Souveränität Böhmens, 11. Die Zivilehe und Papst Benedikt XIV., 12. Die Zivilehe und das Konzil von Trient, 13. Die Zivilehe, Staat und Kirche, 14. Die klerikalen Traditionen im deutschen katholischen Adel, 15. Elternrechte nach ultramontanen Grundsätzen. Der II. (biographische) Teil fafst 21 Biographien und eine Uebersicht über ca. 1600 deutsche Gelehrte nach Herkunft, Alter usw. zusammen. Am Schlusse werden einige politische Erlebnisse aus den „Lebenserinnerungen“ nachgetragen. — ***Seidel***s stark polemisch gefärbte Schrift hebt in der Einleitung den Einfluſs der civitas Dei auf Karl den Grofsen und seine Regierungsgrundsätze hervor, bekämpft die Interpretationen, die F. Kolde, Sommerlad, Eucken, Dahn dem Begriff civitas terrena haben zuteil werden lassen, und stellt die Ansicht auf, dafs civitas terrena teils den Staat, der einen Teil der societas impiorum umfasse und darstelle, teils den irdisch gesinnten Staat und teils die societas impiorum selbst bedeute. Das „Mangelhafte“ der natürlichen Gerechtigkeit, die A. bekanntlich vitium nennt, will A. nach *S.* im einzelnen Menschen, nicht im Staat als Einrichtung, als res populi erblickt haben. Jedenfalls müsse der Staatsbegriff A.s einheitlich erfafst werden (24). A. war durch seine Anschauungen nicht genötigt, dem nichtchristlichen Staate jede Berechtigung abzusprechen; auch führt nach A. die Uebung der übernatürlichen Gerechtigkeit nicht eine Wesensänderung des Staates an sich herbei (26). A. konnte auch dem kirchenfeindlichen Staate Anerkennung zugestehen und die Pflicht des Gehorsams in allen von der Religion erlaubten Dingen ihm gegenüber aufrecht erhalten (48). — Der Erfolg der Schrift wird darunter leiden, dafs sie mit Joseph Mausbachs Ethik des Augustinus (Freiburg 1909) zusammentrifft, der im ersten Bande dasselbe Thema behandelt hat. — ***Sohm,*** der Geschichtsphilosoph unter den Kirchenrechtlern, ergänzt in dieser Abhandlung sein „Kirchenrecht“ (Geschichtliche Grundlagen, L. 1892) in mehrfacher

Hinsicht. Namentlich setzt er sich mit *Harnack* und *Troeltsch* auseinander. Von den drei Abschnitten des Aufsatzes (Der Stand der Forschung, Das Wesen des Katholizismus, Der Ursprung des Katholizismus, letzterer mit den drei Unterabteilungen: Kirche und Gemeinde, Die charismatische Organisation, Das Kirchenrecht) hebt der zweite die Lehre Luthers von der Unsichtbarkeit der Kirche und die Auffassung der Aufklärungszeit von der rechtlich versicherten Religionsgesellschaft Kirche im Staate scharf hervor. Das Wesen des Katholizismus erblickt *S.* (345) darin, dafs er zwischen der Kirche im religiösen Sinne (der Kirche Christi) und der Kirche im Rechtssinne nicht unterscheidet; dafs ihm die Kirche im Lehrsinne zugleich die Kirche im Rechtssinne ist, und umgekehrt; dafs ihm die Kirche Christi eine rechtlich verfafste Organisation, und das Leben der Christenheit mit Gott durch das katholische Kirchenrecht geregelt ist. S. 346 vertritt *S.* den Satz, dafs jeder christlich Getaufte damit der katholischen Rechtskirche angehöre; dieses Prinzip ist aber durch das Decret Ne temere vom 1. August 1907 im Abschnitte De matrimonio durchbrochen worden. — Den Verehrern *S.*s wird es von Wichtigkeit sein, aus Anm. 16 auf S. 357 zu erfahren, dafs der II. Band des „Kirchenrechts" anscheinend schon geschrieben ist. Man darf gespannt sein, ob *S.* im geltenden evangelischen Kirchenrechte das „Gesetz des religiösen Lebens" mit dem „Gesetze des Gemeinlebens" versöhnt finden wird oder ob ihm auch hier „der Kampf der Kirche Christi wider das Kirchenrecht der Inhalt der Geschichte des Kirchenrechts" ist. — *Harnacks* Erwiderung ist bereits erschienen (Entstehung und Entwickelung des KR. und das KR. in den 2 ersten Jahrhh., L. 1910). — ***Voigt*** sieht in den königlichen Eigenklöstern die ersten Anfänge der Reichsabteien. Die Rechtsverhältnisse der königlichen Klöster in Italien, namentlich der langobardischen im späteren MA., werden untersucht. In 6 Kapiteln wird der Ursprung dieser Klöster, das Verfügungsrecht der Könige darüber, der Königsschutz, der Gerichtsstand der Klöster, Ernennung und Wahl der Aebte und Aebtissinnen, das Klostervermögen und die staatliche Belastung der Klöster behandelt. Den Schlufs bildet eine Besprechung von Urkunden beneventanischer Herzöge und süditalienischer Bischöfe und der herzoglichen sowie privater Eigenklöster. — ***Zehntbauer*** ordnet den aus Briefen des hl. Bonifatius und Reichskapitularien gewonnenen Stoff in 7 Abteilungen: Primat des Papstes, Synoden und Metropolitanverfassung, Klerus und Disziplin, Mönchswesen, Kirchengut, Die kirchliche Leitung der Laien, Kirche und Staat. — ***Zimmermann*** polemisiert gegen *W. Köhlers* „Katholizismus und moderner Staat" und tritt für die Freiheit der Kirche ein. — ***Zorn*** hält eine die Exclusiva aufhebende Bulle kirchenrechtlich für möglich, zumal die Exclusiva veraltet sei. Er läfst es dahingestellt, ob die Exclusiva als Kirchenrecht oder kirchenpolitische Uebung anzusehen sei; in

jedem Falle sei es Sache der Kirchenpolitik der Staaten, zu ihrer etwaigen Aufhebung Stellung zu nehmen.

2. Die Trennung von Staat und Kirche.

Debidour, A., L'Église catholique et l'État sous la troisième République (1870—1906). 2 Bde. (1883—1906). P. — *Fardis, G.* u. *Prost, J.*, D. Trennung v. Staat u. Kirche in Frankreich (Jahrb. d. öff. R.s 2, 178). — Weitere *französische* Gesetze betr. d. Trennung v. St. u. K. Originaltext. (S.-A. aus DZKR. 19, 135—166.) III, 32. Tü., Mohr. *M* 0,80. [Enthält Gesetze und Zirkulare vom 1. Dez. 1906 bis 13. April 1908, sowie die am 6. Febr. 1907 von Briand veröffentlichten Pachtformulare.] — ***Neundörfer, K.,*** Der ältere deutsche Liberalismus und die Forderung der Trennung von Staat und Kirche. (AkKR. 89, 270—299, 393—418.) Gi. ID. Auch separat: XII, 55. Mz., Kirchheim. — *Rode, X.*, D Trennung v. St. u. K. in Hamburg. 41. Hbg., Seippel. *M* 0,80. — ***Rothenbücher, K.,*** D. Trennung v. St. u. K. als kirchenpolitisches Problem (Ztschr. f. Politik 2, 572—600). — ***Zenker, E. V.,*** K. u. St. unter bes. Berücksichtigung des Verh. in Oesterreich. XII, 211. W. u. L., Hartleben.

Neundörfer will einen Beitrag zur Geschichte des Trennungsgedankens geben, will die inneren Beziehungen offenlegen, die zwischen dem Staatsideale des älteren deutschen Liberalismus und der Forderung der Trennung von Staat und Kirche bestehen. Verf. versteht unter älterem deutschen Liberalismus die politische Strömung in Deutschland, welche im Anschlufs an das sog. Naturrecht eine strenge Beschränkung der Staatstätigkeit auf den Schutz individueller Freiheitsrechte zum Programm erhob. Der erste Teil behandelt das naturrechtliche Staatsideal im Gegensatze zum spekulativ-romantischen, der zweite die Umbildung jener staatsphilosophischen Ideen zu politischen Programmforderungen, der dritte ihre praktisch-politische Auswirkung in den Verhandlungen der Frankfurter Nationalversammlung von 1848/49. Mit der Bewegung von 1848 war nach Ansicht des Verf.s die politische Bedeutung des älteren radikalen Liberalismus erschöpft. Er schliefst daher mit der Untersuchung der Frankfurter Parlamentsverhandlungen. Bei dem Versuch einer juristischen Begriffsbestimmung der „Trennung von Staat und Kirche" hält *N.* zwar die politische Forderung und die juristische Auslegung bestehender Rechtsordnungen auseinander, fordert aber gegenseitige Ergänzung und Berichtigung, die zum selben Ziele führen soll, und lehnt deshalb die Definition von *Rothenbücher* ab. *N.* erfafst das Wesen der Trennung als eine Folge des Grundsatzes, dafs jedes die religiösen Organisationen fördernde oder hemmende staatliche Sonderrecht ausgeschlossen sein soll. Damit stimmt nun freilich nicht, dafs dieser „juristische" Begriff nirgends verwirklicht ist, dafs schon die Tatsache der Trennung, ganz abgesehen von den ihr zugrunde liegenden Motiven, die Kirchen tatsächlich fördern kann (z. B. die katholische in Deutschland) oder auch hemmen (z. B. die deutschen evangelischen), und es scheint, dafs seine Begriffsbildung stark durch die Formulierung der politischen Forderung der Trennung im § 14

des Art. 3 der Grundrechte beeinflufst worden ist. — ***Rothenbücher*** versucht sich hier von neuem als Kirchenpolitiker. Er zählt den inzwischen Gesetz gewordenen Entwurf für den Kanton Basel-Stadt dem Nichttrennungsrecht (nach *R.* noch Belgien, Italien, Holland) bei und erblickt nach wie vor das „juristische" Kennzeichen des Trennungsstaates darin, dafs die Kirchen als Organisationen auf dem freien Willen der Beteiligten beruhen. Dann ist Frankreich kein Trennungsland, denn dort beruht die jetzige Organisation der protestantischen Kirche auf einem Staatsgesetz, und die katholische hat überhaupt keine staatlichrechtlich anerkannte Organisation. Wenn *R.* fortfährt: Die Zugehörigkeit des einzelnen zu einer Religionsgemeinschaft kommt für das öffentliche Recht des Staates überhaupt nicht in Betracht, so bleibt unklar, ob er die Zugehörigkeit zur inneren oder zur äufseren Gemeinschaft im Auge hat. Jene läfst sich vom Staate nicht ignorieren, weil sie eine Tatsache ist, an der der Staat das gröfste „öffentliche Interesse" hat, auch wenn er durch die Trennung erklärt, es sei nicht der Fall. Wenn er aber die Kirche dem Privatrechte zuweist, wie jeden anderen Verein, so geschieht dies wiederum durch das öffentliche Recht des Staates; nicht die Zugehörigkeit zur äufseren Gemeinschaft, sondern die Form, in der sie sich organisiert, ist ihm gleichgültig, solange sie ihm nicht gefährlich ist und er sie mit seinen vereinspolizeilichen Mitteln beherrschen kann. Alles dies, und das Interesse, welches der Staat in den Trennungsländern noch an der Religion nimmt, ist aber hier so verschiedenfach gestaltet, dafs man von einem „juristischen" Begriffe der Trennung überhaupt nicht sprechen kann. *R.* widerlegt sich denn auch selbst, wenn er (574ff.) die staatliche Seelsorge in Armee und Marine, in Gefängnissen usw. mit der Trennungsidee, wie sie im positiven amerikanischen Rechte verwirklicht ist, für vereinbar hält. *R.* müht sich, wie mancher andere, vergebens um eine „juristische" Begriffsbestimmung der Trennung von Staat und Kirche und beweist immer wieder nur, dafs der Begriff nicht nur kein juristischer, sondern ein sich widersprechender, eine ziemlich vage Rechtsidee ist, die als politisches Schlagwort ausgenutzt wird, und deren letzte Konsequenzen nur *Schulte* (Lebenserinnerungen 2, 200ff.; s. oben I 1) unerbittlich gezogen hat. Wenn *R.* weiter meint, nicht der Kampf gegen die Kirche, sondern das Bedürfnis nach Befreiung der Kirche vom Staate habe die Idee der Trennung entstehen lassen, so könnte man mit demselben Scheine von Recht das Gegenteil sagen (z. B. für Frankreich); tatsächlich sind beide Motive mafsgebend gewesen. Schliefslich macht eben doch *R.* selbst von seiner Ignorierung der Zugehörigkeit des einzelnen zu einer Kirche durch das öffentliche Recht des Staates so viele Ausnahmen (für öffentliche Kultausübung 590, für konfessionelle freie Schulen und Aeufserungen der Kultusdiener auf der Kanzel und von ihnen im geistlichen Berufe begangene Handlungen 591, dgl.

für Vermögensansammlungen der Kirchen 592) und schätzt (596) die Bedeutung des Rechtes für die Trennungsbewegung selbst so niedrig ein, dafs er den „juristischen" Trennungsbegriff zugunsten des rechtspolitischen und rechtsphilosophischen aufgeben könnte. — ***Zenker,*** der Verf. der „Geschichte der Wiener Journalistik", des „Anarchismus" und der „Wiener Revolution 1848", will die Frage nach den Beziehungen zwischen Kirche und Staat in weiterem sozialem Zusammenhange zu beantworten versuchen, will „das Bestreben, den Staat von allen Fesseln des Kirchentums zu emanzipieren", in seiner „unlösbaren Verknüpfung mit dem Ringen nach gesellschaftlicher Neugestaltung begreifen". Wenn auch der Geist der Separation in Oesterreich sich erst schüchtern zu regen beginnt, sind doch Vorboten des grofsen Kulturkampfes der Zukunft auch dort in der „freien Schule", im „Eherechtsreformverein" erkennbar, und der „im Vorjahre in Prag versammelte Freidenkerweltkongrefs hat unter allgemeiner Teilnahme der Oeffentlichkeit die Parole der Trennung von Staat und Kirche ausgegeben und in würdiger legaler Weise begründet". *Z.* erblickt also in dem wachsenden Unglauben und der Abnahme der Religiosität mit Recht ein wichtiges Motiv in der Trennungsbewegung. Die Trennung von Staat und Kirche ist, wie *Z.* im Vorworte richtig hervorhebt, sowohl eine Machtfrage wie eine Idee. Sie ist aber in viel höherem Mafse eine Idee, als *Z.* anzunehmen scheint. Als Machtfrage ist sie eine Rechtsangelegenheit wie jede andere, und zwar eine solche des jeweils geltenden Rechtes. Einwandfreie positive Kriterien hat auch *Rothenbücher* in seiner „Trennung von Staat und Kirche" (München 1908) für den juristischen Begriff nicht zu geben vermocht. Es bleibt also dabei, dafs wir den juristischen Bestandteil der Trennungsfrage nur negativ, nämlich in der Richtung der Aufhebung jeder Privilegierung und jedes besonderen Schutzes und Zwanges — abgesehen von den allgemeinen polizeilichen — bestimmen können. Das erste Kapitel behandelt das Verhältnis von Kirche und Staat in der geschichtlichen Entwickelung. Ausgehend von dem Satze, dafs „entwickelungsgeschichtlich die wirtschaftliche und politische Gliederung Hand in Hand mit der ideologischen geht", betrachtet *Z.* die enge Verbindung zwischen politischen und geistlichen Funktionen in der primitiven Gesellschaft, den Kampf zwischen Priester- und Königtum auf der Stufe der Staatenbildung, die Einheit der Kultur im orientalischen und antiken Staate, den internationalen und aufserstaatlichen Charakter des Christentums, das Christentum als Staatsreligion Konstantins, die Ueberlegenheit der Kirche über die staatlichen Gebilde des frühen Mittelalters, die oberherrlichen Ansprüche des Papsttums über alle Staaten, die Reformation und das Tridentinum, das Staatskirchentum, das Zeitalter der Revolution und die erwachende Idee der Trennung von Staat und Kirche, die Reaktion und die Konkordate, die Kirche und die Demokratie, den Klerikalismus als politische

Partei, sowie den faktischen Zustand im heutigen Europa. Alles auf 32 Kleinoktavseiten, also mehr als skizzenhaft. Im zweiten Kapitel kommt *Z.* auf die geschichtliche Entwickelung von Kirche und Staat in Oesterreich zu sprechen. Die Kirchenpolitik Leopolds I., der Ferdinande, Josefs I., Karls IV., Maria Theresias, Josephs II. wird gut beleuchtet. Ebenso die Vorgeschichte des Konkordats von 1855 und der Grundgesetze, sowie der oktroyierten Charte von 1849. Das dritte Kapitel enthält eine „kurze Analyse des merkwürdigen Vertrags" (des Konkordats). Im vierten Kapitel gibt *Z.* einen Ueberblick über „das gegenwärtige Verhältnis von Kirche und Staat in Oesterreich" nach dem Staatsgrundgesetze vom 21. Dezember 1867, den 1868er Maigesetzen und den sog. konfessionellen Gesetzen vom 7. bzw. 28. Mai 1874, aus denen „strikte Gleichberechtigung und Selbstverwaltung aller Bekenntnisse, Freiheit des Glaubens und Gewissens, Unabhängigkeit des staatlichen Rechtes von jeder konfessionellen Rücksicht, und reinliche Scheidung der kirchlichen Finanzen von den staatlichen hervorzugehen" scheine. „Aber, trotzdem alle diese Gesetze in Oesterreich heute noch bestehen und nie eine Sekunde aufser Kraft gesetzt waren, sind sie doch auch eigentlich nie eine Sekunde wirklich recht in Kraft gewesen, insoweit sie eine Befreiung des staatlichen Gebietes von kirchlichen Einflüssen bezwecken." Recht anschaulich schildert *Z.* z. B. die krassen Folgen des katholisch-konfessionellen Eherechts Oesterreichs im internationalen Privatrechtsverkehre. Ebenso wird in die tatsächlichen Verhältnisse im Schulwesen hineingeleuchtet, werden die Religionsvergehen des Strafgesetzbuchs, die Verbote der fakultativen Feuerbestattung und des Freidenkerbundes einer kurzen Erörterung unterzogen, und es wird darauf hingewiesen, dafs die seit 1908 $15^1/_2$ Millionen betragenden Vorschüsse des Staates zum Kultusbudget bereits eine Schuld des sog. Religionsfonds, der diese Zuschüsse eigentlich leisten müfste, von zirka 300 Millionen Kronen begründet haben. Ein fünftes Kapitel bespricht „die ideellen und materiellen Machtmittel der Kirche", ein sechstes unter der Ueberschrift „Cui prodest" die Wertlosigkeit der Verbindung von Staat und Kirche für Staat und Religion, welch letztere nicht als Quelle, sondern als Wirkung der sozialen Moral erfafst wird. Das siebente und das achte Kapitel lassen sich über Wesen und „Praxis der Trennung von Kirche und Staat" aus, wobei namentlich die französische Separationsgesetzgebung ausgiebige Berücksichtigung und Würdigung erfährt. Der „Schlufs" betrachtet die Stellung des Trennungsproblems zu den sozialen Ideen der Zeit und das Verhältnis der Trennung zu einem wohlverstandenen Konservatismus. Die wirtschaftliche Stellung der katholischen Kirche in Oesterreich beleuchtet *Z.* mit dem Nachweise, dafs sie dort der gröfste Grofskapitalist und Grofsgrundbesitzer ist — selbst abgesehen von Kunstschätzen, Stiftungen zu Unterrichts-, Humanitäts-, Propagandazwecken,

ferner den der Kirche gehörigen Fabriken, Brauereien, Brennereien, Mühlen usw. Trotzdem „beeilt sich der Staat, der Milliardärin Kirche jährlich $15^1/_2$ Millionen Kronen zur Erhaltung ihrer Soldaten zur Verfügung zu stellen". Im sechsten Kapitel („Cui prodest") finden sich die grundsätzlichen Anschauungen *Z.*s am schärfsten formuliert. Er gelangt zu dem Satze: Sie (die Kirche) wird sich durch die dem Staate geleisteten Treueide keineswegs im Gewissen verbunden fühlen, wenn die daraus entspringenden Pflichten dem eigenen Interesse zuwiderlaufen.

3. Religionsdelikte nach staatlichem Recht.

Moser, Adolf, Religion und Strafrecht, insbes. die Gotteslästerung. (Strafr. Abh., v. Bennecke-Lilienthal, H. 110.) VI, 105. Würzb. ID. Brsl., Schletter. ℳ 2,60.

Moser behandelt nach einer allgemein gehaltenen Einleitung die Religionsdelikte geschichtlich von den Völkern des klassischen Altertums an bis zur Partikulargesetzgebung des 19. Jahrh.s, sodann kurz das internationale Strafrecht und eingehend das Religionsstrafrecht des Deutschen Reiches unter allgemeinen und speziell-juristischen Gesichtspunkten. Er bespricht die Vorschläge zur Aenderung oder Abschaffung des § 166 StGB. und schliefst mit dem Vorschlag einer Neuredaktion dieses Paragraphen (Wer in gemeiner, böswilliger Absicht die Mifsachtung Gottes . . . öffentlich kundgibt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr, bei mildernden Umständen mit Geldstrafe bis 800 M. bestraft).

4. Religiöse Kindererziehung.

Alethes, J., Die Konfessionsänderung und die religiöse Kindererziehung im Königr. Sachsen. 16. Dr., Floessel. ℳ 0,25. [Die wichtigsten Gesetzesbestimmungen an Handen der Verfassung.] — ***Krapp, L.,*** Die rel. Erziehung unehelicher Kinder nach bayer. Staatskirchenrecht (AkKR. 89, 54—74, 225 bis 258, 419—446. Auch separat: IV, 84. Mz., Kirchheim. ℳ 0,80.

Krapp ist keinem der schwierigen, bei der Interpretation der §§ 20, 21 des bayerischen Religionsedikts sich ergebenden Probleme aus dem Wege gegangen. Er gliedert die Arbeit in zwei Kapitel, von denen das erste die historischen Unterlagen und ihre Würdigung, einschliefslich der administrativen Praxis von 1818—1879 und der Rechtsprechung des VGH., das zweite das Konfessionsbestimmungsrecht über uneheliche Kinder in der Literatur und eine Kritik der Literatur, sowie die einzelnen Streitfragen enthält. Diese letzteren reduziert er auf vier Kernfragen: 1. Beziehen sich §§ 20, 21 nur auf uneheliche Eltern verschiedenen Glaubens oder gelten sie promiscue auch für Kinder gleichen Glaubens? 2. Ist der Schlufssatz von § 21: „so werden sie nach dem Glaubensbekenntnisse der

Mutter erzogen", imperativ, d. h. mufs die uneheliche Mutter unter allen Umständen ihr Kind ihrem eigenen Glauben zuweisen oder hat sie eine Wahlfreiheit? 3. Die Frage nach Wesen und Form der Anerkennung des § 21, und 4. die bisher viel zu wenig beachtete Frage nach dem Verhältnisse bei Kindern, die für ehelich erklärt wurden, und über die das Religionsedikt schweigt. Zu 1 bejaht *K.* mit guten Gründen die zweite Alternative, zu 2 die Wahlfreiheit der Mutter. Zu 3 versucht *K.* eine Verschmelzung der *Oertmann*schen und *Seydel*schen Theorie: Er verlangt einen Rechtsakt, der mindestens dem unehelichen Vater die Erziehungsgewalt verschafft, und sieht in der Anerkennung nur einen neuen Fall der reconnaissance des code civil; dieser ist daher — seit 1. Januar 1900 für ganz Bayern, vorher für das rechtsrheinische — unanwendbar geworden. Zu 4 gibt *K.* mit der herrschenden Ansicht dem unehelichen Vater das Konfessionsbestimmungsrecht.

5. Kirche und Schule.

Sulze, E., Das rechte Verhältnis des ev. Staates z. ev. Schule und z. ev. K. (PrM., H. 3—4). Auch separat: 30. L., Heinsius. ℳ 0,60.

Sulze ist zu seiner Schrift durch „die Erfahrungen, die in dem gegenwärtig im Königreich Sachsen entstandenen Kampfe um den Religionsunterricht der Volksschule sich ergeben haben", veranlafst worden. Er sieht als Ziel des Kampfes zwischen Staat und Kirche in Deutschland die Beantwortung der Grundfrage an: Wie kann im evangelischen Deutschland zum Erwerb der religiösen Einheit unserer Nation und zum allmählichen Entstehen einer deutschen Nationalkirche der Grund gelegt werden? Er beleuchtet das lutherische Sachsen in den Stadien seiner Entwickelung, die Reaktion und das Entstehen einer lutherischen Kirche und schliefslich den Verlauf des Volksschulkampfes in Sachsen sowie die gegen die Beschlüsse der Lehrer ergangenen Proteste. Er sucht eine breitere Grundlage für die Diskussion durch Umschreibung der nicht zu bezweifelnden und der umstrittenen Heilstatsachen zu gewinnen, verlangt die Ueberweisung des Katechismusunterrichtes an die Kirche, weist mit Recht darauf hin (S. 25), dafs Luther in der Deutung der Sakramente seinen reformatorischen Glauben an Wort und Gnade mit Resten naturalistischer Anschauungen der römischen Kirche verknüpft hat, die den Zwist der evangelischen Kirchen verschärft haben, und fordert einen „christlichen Staat", der, um ganz zu werden, was er sein soll, danach streben mufs, von der Verflechtung mit dem Konfessionalismus frei zu werden. — Alles beherzigenswerte, ideal gedachte und keineswegs praktisch undurchführbare Gedanken.

6. Begräbniswesen.

Goes, E., Frieden für den Friedhof. (Zeitfr. d. christl. Volkslebens 33, H. 8.) St., Belser. ℳ 0,80. — *Lampert, U.,* Die Rechtsstellung des Kirchhof-

eigentümers und das Verleihungsrecht v. Vorzugsgräbern. Luzern. [Antw. auf e. Gutachten v. Fleiner; AkKR. 89, 724 *Rösch.*]

Goes hatte zu seiner „Friedhofsfrage“ (Gi. 1905) im Jahrbuch des Verwaltungsrechtes (3, 609—618) eine Uebersicht über die Schwierigkeiten der Sach- und Rechtslage gegeben. Er verfolgt in der neuen Schrift die Aenderungen auf dem umstrittenen Gebiete bis zur Gegenwart. Er bringt interessante Tatsachen für den Kampf der Kirchlichen und der Dissidenten mit dem Staat um den Frieden des Kirchhofs bei. Das Reichsvereinsgesetz ist nicht mehr berücksichtigt; doch ist dies kein Mangel, da dies Gesetz den § 10 des Preufs. Vereinsgesetzes einfach übernommen hat.

7. Ordens- und Klosterwesen.

Falck, C., Die Rückwirkung einer Aufhebung des Jesuitengesetzes auf die in den deutschen Einzelstaaten schon früher bestandenen Verbotsgesetze über den Orden der Gesellschaft Jesu. Würzb. ID. 50. Brsl. [AkKR. 89, 768 *Rösch*; DZKR. 19, 416, 417 *Friedberg.*] — ***Molitor, Raph.,*** Religiosi iuris capita selecta. VIII, 560. R., Pustet. ℳ 6, geb. ℳ 8. [RBd. 26, 495 *Berlière.*] — ***Pollack, P.,*** Zur Entwickelung des kathol. Ordenswesens im Deutschen Reiche. Ein statist. Versuch. (Flugschr. d. ev. Bundes.) 28 u. 2 Tafeln. Hl., Verl. d. ev. Bundes. ℳ 0,50.

Falck skizziert das einschlägige Material an Reichs- und Landesstrafrecht. Er ist der Ansicht, dafs durch Aufhebung des § 1 RG. vom 4. Juli 1872 die Verbotsgesetze der Einzelstaaten nicht wieder Gesetzeskraft gewinnen. Auch könnten die Einzelstaaten keine neuen Verbotsgesetze erlassen, auch nicht, wenn das ganze Jesuitengesetz aufgehoben würde. — ***Molitor***s vorzüglich ausgestattetes Buch ist in den Neuauflagen der Kirchenrechtslehrbücher aus dem Jahre 1909 (z. B. bei Sägmüller und Friedberg) noch nicht berücksichtigt. Es verdient jedoch die gröfste Beachtung. In sieben Kapiteln werden wichtige Begriffe aus dem geltenden Rechte neu beleuchtet; jene sind überschrieben: De professione religiosa; de variis, quae exstant, professionis religiosae generibus; de statu religioso; de verborum significatione, qualis sit religionum potestas regiminis; de variis religiosorum familiis; de abbatia regulari. Ein historisch geordneter Index der auf dem Gebiete erlassenen päpstlichen Konstitutionen und ein ausführliches Literaturverzeichnis beschliefsen das wertvolle Buch, das seit Prümmers ius regularium speciale (Bd. II seines manuale iuris ecclesiastici, Fr. 1907) als die wichtigste Darstellung der behandelten Teile des katholischen Ordensrechtes bezeichnet werden mufs, und das in anerkennenswerter Beschränkung auf bis dahin weniger gründlich untersuchte Fragen eine willkommene Ergänzung der vorhandenen Werke über das Recht der Religiosen bildet. — ***Pollack*** will *Schultes* Status dioecesium catholicarum in

Austria, Germania, Borussia, Bavaria, reliquis Germaniae terris sitarum (Gi. 1900) und desselben Verf.s „Die neueren katholischen Orden und Kongregationen“ (L. 1872) ergänzen, wobei er *Kroses* Kirchliches Handbuch (Fr. 1908) benutzt.

8. Staatskirchliches Eherecht.

(Die rein privatrechtliche Literatur ist nur nach Auswahl berücksichtigt.)

Anzilotti, Il riconoscimento delle sentenze straniere di divorzio in ordine alla seconda convenzione dell' Aia 12. giugno 1902. (In Memorie d. r. ac. delle scienze del instituto di Bologne, Ser. I, 2, 195ff.) Bologne. — *Beer,* L., Neue Entwickelungsstufen des internationalen Privatrechts. 2. Zum internationalen Eherecht. A. Das Ehehindernis d. Religionsverschiedenheit (Ztschr. f. int. Priv.- u. öff. R. 19, 1—25). — *Carnier, J.,* Der Ehebetrug (§ 170 StGB.). Giefs. ID. 72. Gi. [Behandelt das Thema historisch, dogmatisch und gesetzpolitisch, auch die mit dem Ehebetrug verwandten oder zusammenhängenden Delikte.] — *Hauser, E.,* Die Haager Uebereinkunft v. 12. Juni 1902, betr. Ehescheidung und Trennung v. Tisch u. Bett in ihren Einwirkungen auf das schweizerische Recht. ID. V, 91. Ba., Helbing u. Lichtenhahn. *M* 2. — *Heß, O.,* Das internat. Uebereinkommen z. Regelung d. Geltungsbereichs d. Ges. auf d. Geb. d. Ehescheidg. u. d. Tr. v. Tisch u. Bett v. 12. Juni 1902. IX, 119. Leipz. ID. Wald. — *Hinschius, P.,* Komm. z. deutschen RG. üb. d. Beurk. d. Pers.standes u. d. Eheschliefsung v. 6. Februar 1875. 4. A. v. *W. Boschan.* XXX, 654. B., Guttentag. *M* 12. [Die §§ 1303—1322 BGB. sind ebenfalls erläutert; desgl. das internationale Recht; die A. ist vollständig umgearbeitet und erheblich vermehrt.] — *Hirschwald, Frz.,* Gibt es nach Aufhebung der ehelich. Gemeinsch. noch „Ehebruch“. XI, 76. ID. L., Noske. [H. bejaht die Frage.] — *Kirchberger, Carina,* Das Verlöbnis in Engl., Frankr. u. Deutschl. Marb. ID. L., Wigand. [DZKR. 19, 423 *Friedberg.*] — ***Kröner,*** Das Ehe- u. Trauungshindernis des Ehebruchs nach deutsch-bürgerl. u. preufs.-ev. Staatskirchenr. (PrPfA. 97—109). — *Ders.,* § 1312 BGB. u. § 9 Z. 3 u. 4 d. Trauungsges. f. d. Kons. bzw. Kassel v. 27. Mai 1889 usw. (DZKR. 19, 41 bis 51). — *Krüger, Rud.,* D. Wiederverheirat. im Falle d. Todeserklär. VIII, 84. ID. L., Noske. — *Moers, W. v.,* Verlöbnis u. Ehe. 96. B., Beck. *M* 1,50. [Behandelt Verlöbnis, Eheschliefs., Anfechtung, Nichtigkeit, Scheidung der Ehe, die betr. Best. d. deutsch. BGB. kurz erläuternd.] — ***Oettinger, P.,*** Bestimmungen üb. d. Eheschliefsung v. Offizieren d. K. Preufs. Heeres. 2. A. 52, davon 13 Anzeigen. B., Eisenschmidt. *M* 0,75. — ***Sauer, K.,*** Das Eheschliefsungs- u. Ehescheidungsrecht mit Berücksichtigung der Haager internat. Privatrechtsabkommen v. 12. Juni 1902. XI, 778. M., Schweitzer. *M* 16. [AkKR. 90, 192 *Rösch.*] — ***Schmid, F.,*** Die Ehescheidung w. Geisteskrankheit (§ 1569 BGB). Leipz. ID. 48. Borna, Noske. — *Traverz, P.,* La convention de la Haye relative au divorce et à la séparation de corps. P.

Kröner berührt kurz die Vorgeschichte des § 1312 Abs. 1 BGB. und dessen Verhältnis zum Personenstandsgesetze vom 6. Februar 1875, welches *K.* in den Januar 1875 verlegt. Bei den Folgerungen, welche *K.* aus dem geltenden Rechtszustande zieht, fällt die eine auf, dafs der geschiedene unschuldige Ehegatte „der Natur der Sache“ nach sofort nach rechtskräftiger Scheidung der ersten Ehe eine neue Ehe eingehen kann, und zwar nicht nur mit seinem früheren schuldig geschiedenen Ehegatten, sondern auch mit dem Dritten, mit dem der Ehebruch begangen ist; dieser hat ja

aber dasselbe Geschlecht wie er! Dieselbe Konsequenz zieht *K.* für den Dritten: „Er könnte sich also auch mit dem unschuldigen Ehegatten verehelichen;“ also wieder zwei Personen desselben Geschlechts! Im zweiten Abschnitte bespricht *K.* die in Preußen erlassenen Trauungsordnungen im Hinblick auf sein Thema und schickt einige allgemeine Gesichtspunkte voraus. Nicht ganz klar sind die Deduktionen 102—104, welche darin gipfeln, daſs „das bürgerliche Ehehindernis des Ehebruchs nicht unter die Bestimmung der Trauungsgesetze falle“, wenn „die Schlieſsung der Ehen Geschiedener von den zuständigen Organen auf dem Grunde des Wortes Gottes nach gemeiner Auslegung der evangelischen Kirchen sündhaft sei“ (muſs wohl heiſsen: für sündhaft erklärt worden sei). — ***Ders.*** Autor stellt sich die weitere Frage: Ist die zuständige Behörde berechtigt, eine gemäſs § 1312 BGB. geschlossene Zivilehe zwischen dem Ehebrecher und seinen Mitschuldigen auf Grund des § 9 No. 3 des vorgenannten Trauungsgesetzes für sündhaft zu erklären und ihr die kirchliche Einsegnung zu verweigern? Auch hier wird das Personenstandsgesetz mit dem Datum 6. Januar (statt Februar) 1875 zitiert. *K.* erblickt (im Einverständnisse mit der herrschenden Ansicht) in No. 4 des § 9 die Unfähigkeitsgründe, die in der Persönlichkeit des Handelnden liegen, in No. 3 die objektiven Gründe. Die No. 2 des § 10 des Trauungsgesetzes (falls die Scheidung nach Inhalt des Scheidungsurteils durch das Verschulden der zur Trauung sich meldenden Personen herbeigeführt ist, vorausgesetzt, daſs seit der Rechtskraft des Scheidungsurteils drei Jahre noch nicht verflossen sind) hält *K.* nicht für einen „zweifelhaften Scheidungsgrund“, sondern nur für einen exorbitanten Fall von Kirchenzucht. — ***Oettinger*** behandelt auf Grund der Heiratsverordnung vom 25. Mai 1902 sowie der sonstigen gesetzlichen und kirchlichen Vorschriften die auſserdienstlichen Einkommensverhältnisse der Offiziere mit geringerem Gehalt als dem eines Hauptmanns (Rittmeisters) 1. Klasse, die Höhe und Sicherheit des Einkommens, das Heiratserlaubnisgesuch, die Einwilligung der Militärbehörde und (auf 7 Seiten) die Eheschlieſsung (gesetzliche Vorbedingungen, standesamtliche Eheschlieſsung, kirchliche Trauung). — ***Sauers*** umfangreiches Buch ist ein sehr verdienstliches Werk, das in erster Linie den Bedürfnissen der Praxis dienen soll. Die Schlieſsung, Nichtigkeit, Anfechtung, Scheidung der Ehe und die Wiederverheiratung im Falle der Todeserklärung ist sein Gegenstand. Das Verfahren in Ehesachen ist kurz beleuchtet. Die Rechtsprechung, insbesondere diejenige des Reichsgerichts, ist ausreichend berücksichtigt; die theoretischen Streitfragen sind berührt, und der Verf. hat zu ihnen Stellung genommen. Im übrigen ist die Theorie etwas stiefmütterlich behandelt. Fehlt doch im Verzeichnisse der Literaturangaben manches kompendiöse Werk und mancher Kommentar zu den Eherechtsbestimmungen des BGB., z. B. der gehaltvolle und zuverlässige von *Arthur Schmidt* zum Familienrecht

(in der Ausgabe des BGB. von *Hölder*, *Schollmeyer*, *Heymann* u. a.), obwohl desselben Verfassers „Ehescheidung und richterliches Ermessen" regelmäfsig zitiert ist. Die Ausführungsbestimmungen der Landesrechte sind verarbeitet, die Gesetzesmaterialien (Begründung usw.) vielleicht fast zu häufig herangezogen. Besonders wertvoll ist die eingehende Darstellung der internationalen Bestimmungen über die Eheschliefsung und Ehescheidung. Der Praxis wird das Buch gute Dienste leisten. — ***Schmid*** gibt eine Uebersicht über allgemeine Anschauungen von dem Scheidungsgrunde der Geisteskrankheit, ferner über die Entstehungsgeschichte des § 1569 BGB. und dessen systematische Stellung, betont die Relativität des Scheidungsgrundes und seiner Voraussetzungen (dreijährige Dauer, Aufhebung der geistigen Gemeinschaft, Aussichtslosigkeit der Wiederherstellung) erläutert die Grundsätze des Verfahrens bei der Scheidung und ihrer Rechtsfolgen, wobei er die vermögensrechtlichen von den übrigen unterscheidet. Kurze Bemerkungen über das Uebergangsrecht, das internationale Recht und die Statistik der Ehescheidungen beschliefsen die Arbeit. Das internationale Privatrechtsabkommen vom 12. Juni 1902 ist nicht berücksichtigt.

9. Staatskirchliches Vermögensrecht.

Amberg, R., Die Steuer in der Rechtsphilosophie der Scholastiker. (2. Beiheft d. Arch. f. R.s- und Wirtsch.phil.) XVI, 127. B. u. L., Rothschild. *M* 1. — ***Cotlarciuc, N.***, Subjekt des Kirchenvermögens in der morgenländischen Kirche (DZKR. 19, 1—23). — ***Crisolli***, Die kirchl. Steuerpflicht in Mischehen (PrPfA. 193—199). — ***Fellmeth, A.***, Das kirchl. Finanzwesen in Deutschland. (Vorrede Nov. 1909 datiert.) VIII, 210. Karlsruhe, 1910. *M* 6,40. [Zentralbl. f. Rswiss. 117, 118 *Friedrich.*] — Das vom Abg. ***Frank*** erstattete Referat zum Entwurf einer bayerischen K.gemeindeordnung (AkKR. 89, 631—653). Siehe *Meurer*. — *Griffel, Jos. Bapt.*, Baufallschätzung an den kath. Pfründegebäuden in Altbayern nach d. minist. Bek. v. 1. Nov. 1907. III, 40. M., Lentner, 1908. *M* 0,60. — *Hollweck, X.*, Zur Pfründenlast in Bayern (AkKR. 89, 360—364). [Gegenschrift zu *Griffel.*] — ***Loycke, E.***, Die rückwirkende Kraft der neuen Pfarrbesoldungs- und der zugehörigen Gesetze (PrPfA. 5—19). — ***Meurer, Chr.***, Grundfragen aus dem Entwurf e. bayerischen K.gemeindeordnung. 67. M. u. B., Schweitzer. *M* 3. [Zentralbl. f. Rswiss. 102/103 *Friedrich.* Vgl. *Piloty*, Die K.gemeindeordnung im Geiste d. bayer. Entwurfs. Tü., 1908; *Rehm*, Die Verfassungsmäfsigkeit der bayer. K.gemeindeordnung; *Piloty*, Die Verfassungswidrigkeit der bayer. K.gemeindeordnung (Archiv f. öff. R. 32, 2); *Ders.*, Die K.gemeindeordnung im bayer. Landtag. Tü., 1910; *Meurer*, K.stiftung u. K.gemeinde nach d. Entw. e. bayer. K.gemeindeordnung. M. u. B., 1910; *Ernst Mayer*, K.gemeindeordnung u. Verfassung (Augsb. Abendz. 1910, No. 42 u. 56).] — *Rohrscheidt, Kurt v.*, Die Preufs. Pfarrbesoldungsgesetze f. d. sämtl. ev. Landeskirchen v. 26. Mai 1909 mit Ausf.best. u. amtl. Mat. 3. A. VII, 395. B., Vahlen. Geb. *M* 4,50. [Jahrb. d. Verw.-Rechts 5, s. v. Staats-KR.] — ***Schilling, O.***, Reichtum u. Eigentum in d. altkirchl. Literatur. 14 u. 223. Fr., Herder, 1908. *M* 4. [AkKR. 89, 576 *Heer*; DZKR. 19, 117 *Friedberg.*]

Cotlarciuc unterscheidet zwischen Kirchenvermögen im weiteren und im engeren Sinne. Subjekt des letzteren ist die Kirche als

Anstalt in ihrem Abhängigkeitsverhältnisse zur Diözesankirche; beim Kirchenvermögen im weiteren Sinne muſs zwischen den verschiedenen Vermögensarten unterschieden und für jedes Vermögen die Individualität untersucht werden. Man darf daher in der orientalischen Kirche von einem Vermögenssubjekt einer Kirche als Anstalt, von dem des Religionsfonds bzw. eines anderen gemeinschaftlichen Diözesankirchenfonds, von dem einer Pfarre oder Pfründe und von dem einer kirchlichen Stiftung sprechen. — ***Crisolli*** dehnt den Begriff der Mischehe als einer konfessionell gemischten christlichen Ehe auf die religiös-gemischten Ehen (mit Juden, Heiden, Dissidenten) aus. Dagegen sind Ehen zwischen Lutheranern und Reformierten oder zwischen einem von beiden und unierten evangelischen Christen keine Mischehen; hier gehört die Ehefrau der Kirchengemeinde des Wohnsitzes ihres Ehemanns an. § 5 KG. vom 26. Mai 05 (Kirchl. G. und VBl. 31) wird erläutert. Interessant ist hier die Differenz zwischen dem „unzweideutigen Wortlaut“ (ich würde sagen: dem Sinn) und der Absicht (dem Motiv) des Gesetzgebers. Dieser wollte (nach der Begründung) offenbar den Ehemann als Haushaltungsvorstand zu den Kirchensteuern seiner mit ihm in Mischehe lebenden Ehefrau persönlich heranziehen, hat dies aber auszusprechen unterlassen. Der Ehemann haftet nach § 10 Einkommensteuergesetz vom 19. Juli 06/26. Mai 09 auch für die Kirchensteuer seiner Ehefrau, soweit diese nicht selbständig zur Einkommensteuer veranlagt ist, persönlich. Zu veranlagen und zur Zahlung aufzufordern ist zur evangelischen Kirchensteuer nur der evangelische Ehegatte. Eine Komplikation tritt ein, wenn die Ehegatten nach § 1436 BGB. Ausschluſs der Verwaltung und Nutznieſsung des Ehemanns verabredet haben. Dann kann der Ehemann nach § 1426 BGB. und die Ehefrau, wenn sie weder Einkommen noch Vermögen besitzt, nicht zur Zahlung der Kirchensteuer der Ehefrau gezwungen werden. — ***Fellmeths*** Methode ist neu und beachtenswert. Das Adolf Wagner gewidmete Buch charakterisiert sich als ein finanzwissenschaftliches. Verf. ist kirchlicher Finanzverwaltungspraktiker. Konfessionelle und kirchenpolitische Tendenzen sind vermieden; doch stehen die evangelisch-kirchlichen Verhältnisse Badens im Vordergrunde. Einleitende Betrachtungen ergehen sich über die Entwickelung der Kirche zur Zwangsgemeinschaft und die Stellung der Finanzwirtschaft der Kirche zur Finanzwissenschaft. Der Hauptteil der Arbeit enthält in drei Abschnitten eine Darstellung des Finanzbedarfs, der Einnahmequellen und der Ordnung des Haushalts der Kirche. Im 1. Abschnitt wird der Personalbedarf von dem Sachbedarf unterschieden, unter den Einnahmequellen die Liebesgaben vom privatwirtschaftlichen Erwerbe (Immobilien, Mobilien, Forderungen), von den Staats- und Gemeindebeiträgen, den Gebühren und Steuern. Die Baulastpflicht figuriert unter Baubedarf, das entsprechende Recht der Kirchengemeinde ist dagegen weder unter

Forderungsrechten noch sonstwo aufgeführt. Wertvoll ist namentlich der 3. Abschnitt, der das Voranschlagswesen, das Kassen-, Rechnungs- und Kontrollwesen einigermafsen eingehend behandelt. Auch die Budgetierungsgrundsätze, die Erhaltung des materiellen Gleichgewichts verdienen Beachtung. Mit einigen Bemerkungen über die wirtschaftlichen Folgen der Trennung von Staat und Kirche (S. 208f.) schliefst das auch für den Juristen interessante Buch. — ***Loycke*** untersucht die Rückwirkung des Pfarrbesoldungsgesetzes, die Ruhegehaltsordnung und das Gesetz über die Hinterbliebenenfürsorge für die evangelischen Geistlichen in Preufsen nebst den Neben- und Ausführungsgesetzen auf die Rechtsverhältnisse, die zwischen dem ins Auge gefafsten Geltungstermin (1. April 1908) und der tatsächlichen Verkündung der Gesetze, die erst nach erfolgter staatlicher Bestätigung eintreten konnte, entstanden sind. — ***Meurer*** nimmt zu dem Referat des Abgeordneten *Frank* Stellung, das in der Augsburger Postzeitung (1908, No. 196, 197) zuerst erschienen ist. Frank hatte die Mängel des geltenden Rechtszustandes hervorgehoben und Aenderung verlangt. Er hielt den Entwurf für verfassungsmäfsig und glaubte, dafs er das bestehende Verhältnis von Staat und Kirche nicht berühre. Er verlangte eine Neugestaltung des Aufsichtsrechts noch über den Rahmen des Entwurfs hinaus, hielt diesen aber im übrigen für eine geeignete Grundlage zur Reform. *M.* unterscheidet die Verfassungsfrage von der Verwaltungs- und Kirchengemeinde-, sowie der Aufsichts- und Umlagenfrage. Schliefslich behandelt er noch die Synodeversammlung, das Wahlrecht und den niederen Kirchendienst. Zur Verfassungsfrage behauptet *M.*: Die Gesetzgebung über das Kirchenvermögen kompetiert dem Staat; mit der Verwaltung des Kirchenvermögens kann der Staat, mangels ausdrücklicher Bestimmung der Verfassung, beauftragen, wen er will; die Aufsicht über die kirchliche Vermögensverwaltung kompetiert ebenfalls dem Staat. Zur Verwaltungsfrage hält *M.* den Gesetzgeber für befugt, die kirchliche Vermögensverwaltung zu einer „geistlichen“ oder einer „gemischten“, nicht aber sie zu einer rein „weltlichen“ zu machen. Die Kirchengemeinden sollten Selbstverwaltung bekommen, die Kirchengemeinden sollten das Kirchenstiftungsvermögen verwalten, wobei die sogenannte „Kirchenverwaltung“ nur ihr Organ sein sollte. Die Aufsichtsfrage ist nach *M.* im Entwurf befriedigend gelöst. Das Umlagenrecht der Kirchengemeinde ist verfassungsmäfsig. Die vom Entwurf neu eingeführten „Bauumlagen“, die auch alle im Sprengel zur Staatssteuer herangezogenen juristischen Personen und nicht rechtsfähigen Personenvereine mittragen sollen, ist eine beachtenswerte Erweiterung der Umlagepflicht. — ***Schilling*** will einen Beitrag zur sozialen Frage liefern. Er will die sozialen Ideen der Kirchenväter aus ihren Schriften herausholen. Er verfährt dabei so, dafs er zunächst die Anschauungen und Theorien der bedeutendsten Schriftsteller ver-

folgt, dann deren Zusammenhänge mit den Gedanken griechischer Autoren, insbesondere der hellenischen Sozialphilosophen dartut, und endlich auch die Beziehungen aufzudecken sucht, die zwischen lateinischen Theoretikern, z. B. Ambrosius, und den Ideen römisch-romantischer Denkweise obwalten. Ob ihm dies alles gelungen ist, mufs dahingestellt bleiben. Für den Umfang der Schrift erscheint das Thema als zu weit gegriffen, und es müssen sich einzelne Abschnitte — *Sch.* unterscheidet deren acht: Altes und Neues Testament des 2. Jahrh.s, Römerreich, die Griechen des 3. Jahrh.s, die Lateiner bis Laktanz, die Orientalen des 4. und 5. Jahrh.s, die Lateiner des 4. und 5. Jahrh.s, die nachaugustinischen Schriftsteller — eine allzu kurze Behandlung gefallen lassen. In einem Anhange werden die Anschauungen des heiligen Thomas über das Eigentum wiedergegeben.

10. Die Aufnahme in die Kirche und der Austritt aus der Kirche nach staatlichem Kirchenrecht.

Mayer, O., Ist eine Aenderung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat anzustreben? Siehe oben I, 1.

Mayer verteilt die Christen in die „Volkskirchen“ wesentlich nach dem Mafsstabe der „Abstammung“. „Das Kind ist rechtlich bestimmt,“ sagt er, „der Kirche seiner Eltern anzugehören, Taufe und Erziehung vollenden und bekräftigen diese Zugehörigkeit . . . Austritt und Eintritt spielt daneben keine so grofse Rolle. Die Zugehörigkeit ist auf diese Weise volksmäfsig geordnet, ganz ähnlich wie die zum Staatsvolk nach unserem Reichsgesetz über Erwerbung und Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit.“ Dagegen ist zu sagen, dafs der Begriff der Volkskirche rechtlich so wenig faſsbar ist, wie der des Staatsvolks. Jedenfalls können beide nicht organisiert werden. Sie müssen zuvor eine Interessenvertretung (Landstände, Landessynode) erhalten. Und wo bleibt das staatliche Recht, das die religiöse Kindererziehung und Konfessionszuweisung regelt?

II. Kirchenrecht im engeren Sinne (kirchliches Recht).

1. Allgemeines.

Friedberg, E., Lehrbuch des kath. u. ev. Kirchenrechts. 6. A. XVI, 656. L., Tauchnitz. *M* 17. — ***Schmitt, J.,*** Simultankirchenrecht im Grofsh. Baden (einschliefslich des Altkatholikenrechts) unter der Herrschaft des BGB. XII, 333. Karlsruhe, Braun. *M* 7. [Jahrb. d. Verw.-R.s 5, s. v. Staats-KR.; AkKR. 90, 393—395 *Rösch.*] — *Schwarz, O.*, Kirchenrecht, Völkerrecht. XI, 231. B., Heymann. *M* 4.

Friedbergs Lehrbuch ist immer noch das standard work der deutschen Kirchenrechtslehrer und -schüler und wird es bleiben.

Der Nichtdeutsche wird nicht ganz auf seine Rechnung kommen, obwohl das ausländische Recht in den letzten Auflagen mehr und mehr berücksichtigt worden ist. Zu kleinen — und deshalb leicht kleinlich scheinenden — Ausstellungen ist hier nicht der richtige Ort. Literatur und Gesetzgebung sind in genügender Vollständigkeit aufgeführt und verarbeitet. Das Buch stellt in der Tat den gegenwärtigen Stand der Wissenschaft — nach der Bewertung, die sie durch den Verf. erfährt — dar, wie es *F.* in seiner Selbstanzeige (DZKR. 406ff.) gehofft und gewünscht hat. Seinen Kirchenrechtsjüngern bedeutet die Neuauflage vor allem eine willkommene Ergänzung und in gewissem Sinne ein wissenschaftliches Gegengewicht gegen die fast zu rasch anwachsende katholisch-konfessionelle Kirchenrechtsliteratur. — ***Schmitt*** teilt den umfangreichen Stoff in drei Teile: 1. in die Ortsgeschichte, in der die außerbadischen und die früheren badischen Simultanverhältnisse besprochen und die in Baden heute bestehenden nach Entwickelung und Eigenart dargestellt werden, 2. Die Rechtsgeschichte erläutert die wesentlichen Bestimmungen des Bergsträßer und Regensburger Rezesses, des Weinheimer Edikts, der pfälzischen Religionsdeklarationen von 1705 und 1799, des Ryswyker Friedens, des badischen Erbvertrags, der III. badischen Organisations- und des I. badischen Konstitutionsediktes, 3. Der systematische Teil gibt die geltenden Sätze der Simultanrechtspraxis und -wissenschaft für Baden. Die Grundanschauung des Verf.s geht dahin, daß das Simultaneum kein Rechtsverhältnis eigener Art, sondern aus einer Reihe bürgerlich- und öffentlich-rechtlicher Bestandteile zusammengesetzt sei. Er bestreitet die Existenz eines Simultan- oder Besitzstandsveränderungsverbots in Baden. Die örtlichen Simultanverwaltungsräte werden charakterisiert, das Verhältnis der Altkatholiken zu den römischen Katholiken bei gemeinsamer Benutzung von Kirchenvermögen wird gestreift. Die Simultanfonds hält *Sch.* für Subjekte des Simultanvermögens und Träger der interkonfessionellen Rechtsbeziehungen. Auch nichtkirchliche Rechtspersonen können als Eigentümer oder anderweitig an öffentlichen Simultankirchengebäuden Rechte besitzen. Als Anlagen sind der Schrift Auszüge aus dem III. badischen Organisationsedikte, dem I. Konstitutionsedikte, dem Gesetze vom 9. Okt. 1860, dem badischen Ortskirchensteuergesetze, dem PrALR. II. 11 und der II. BayrVerfBeil. vom 26. Mai 1818 beigefügt. Den Schluß bilden ein Orts- und Sachverzeichnis. Das Buch reiht sich den Untersuchungen der kirchlichen Simultanverhältnisse in Hessen (*Köhler*, Die Simultankirchen im Großh. Hessen, Darmstadt 1889), Bayern (*Krais*, Kirchliche Simultanverhältnisse, insbesondere nach bayerischem Rechte, Würzburg 1900) und der Schweiz (*Schobi*, Die kirchlichen Simultanverhältnisse in der Schweiz, Altstätten 1905, Diss.) würdig an.

2. Katholisches Kirchenrecht (kirchliches Recht).

Balog, Elemér, Die Eheformvorschriften der Dekrete Tametsi und Ne temere und d. Bestrafung d. Rel.diener wegen Vollz. d. Trauung vor d. Nachweis d. Zivilehe (Z. f. vergl. Rswiss. 23, 1—67). [Der 1. Teil d. Abh. war Bestandteil d. Festschrift f. J. Kohler; Zentralbl. f. Rswiss. 118.] — ***Bourret, F.,*** Des sentences eccles. dites „De conscience informée" (UC. 62, 145—176, 347—377). — ***Choupin, Lucien,*** Les Fiançailles et le Mariage. 163. P., Beauchesne, 1908. Fr. 1,60. — ***Cotapos, Carlos Silva,*** Instituciones de derecho canónico. 3. verb., vermehrt. und auf den neuesten Stand der Gesetzgebung gebrachte A. des gleichnam. Werkes von ***Donoso, Justo.*** XXIX, 715. Fr., Herder. *M* 10,40, geb. *M* 12. — ***Galante, A.,*** Elementi di diritto ecclesiastico. XXXVI, 605. Milano, Società Editrice Libraria. L. 10. [Zentrbl. f. Rswiss. 10, 83 *v. Kirchenheim*; DZKR. 19, 407 *Friedberg.*] — ***Gaugusch, L.,*** Die Konstitution „Sapienti consilio" v. 29. Juni 1908 (AkKR. 89, 612 bis 630). — ***Gillmann, Frz.,*** Das ehemals zw. d. soboles ex secundis nuptiis und den Blutsverwandten des verstorb. Eheteils besteh. Ehehindernis (AkKR. 89, 447—470). Auch separat: 31. Mz., Kirchheim. *M* 0,60. [DZKR. 19, 422 *Friedberg.*] — ***Göller, E.,*** Zur Geschichte des päpstl. Sekretariats (GF. 11, 2, 360—364). Auch separat: 7. Rom, Loescher, 1908. *M* 0,40. — *Heiner, Frz.,* Das neue Verlöbnis- und Eheschliefsungsrecht. Für die Praxis dargestellt. IV, 75. Mstr., Schöningh, 1008, *M* 1,20. — ***Ders.,*** Die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Zivilehen mit bes. Rücksicht auf Deutschland (AkKR. 89, 471—491). — ***Ders.,*** Der Modernismus und die kirchl. Mafsregeln gegen denselben (ib. 581—605). — ***Ders.,*** Katholisches Kirchenrecht. 5. A. Bd. I u. II. XII, 419 u. IX, 512. Pad., Schöningh. *M* 5 u. *M* 4,20; geb. *M* 6,25 u. *M* 5,40. — ***Hilling, N.,*** Die Reformen des Papstes Pius' X. auf dem Gebiete der kirchenrechtl. Gesetzgebung. X, 188. Bonn, Hanstein. *M* 2,40. [Jahrb. d. Verw.-R.s 5, s. v. Staats-KR.; DZKR. 19, 262; AkKR. 90, 191 *Göller*; KVZBeil., No. 52 *Eichmann*; LZBl. 1910, 956.] — ***Hugelmann, K. G.,*** D. deutsche Königswahl im corpus iuris canonici. Siehe oben unter I, 1. — ***Johl, W.,*** Die Irregularitas ex defectu aetatis nach kath. KR. Leipz. ID. XIII, 29. Borna, Noske. — *Kübel, J.,* Geschichte des kath. Modernismus. Tü., Mohr. *M* 4. — *Knecht, A.,* Die neuen eherechtlichen Dekrete nebst den Entsch. d. SCC. v. 1. Febr., 8. März und 27. Juli 1908. 2. A. 115. Köln, Bachem. [Jahrb. d. Verw.-R.s 4, 556 *Friedrich*; DZKR. 19, 408; Theol. JB. 28, 350.] — *Kumlik, E.,* Die Laienautonomie der Prefsburger röm.-kath. Gemeinde. III, 134. Prefsburg, Steiner. *M* 3. — ***Leitner, M.,*** De curia romana. Textum documentorum, quibus curia romana noviter ordinatur. 67. R., Pustet. — ***Lulvès, Jean,*** Päpstliche Wahlkapitulationen. Ein Beitrag zur Entw.gesch. d. Kardinalats. Vortrag (GF. 12, 1). Auch separat: 24. Rom, Löscher. *M* 1,20. — *De Martinis, Raph.,* Iuris pontificii de propaganda fide etc. 768. 31,5 × 22 cm. Rom, Ferrari. *M* 8. — *Mergentheim, Leo,* Die Quinquennalfakultäten pro foro externo. Ihre Entst. u. Eint. in deutschen Bist. 2 Bde. (K.rechtl. Abh., v. Stutz, H. 52—55.) St., Enke, 1908. *M* 11 u. *M* 12. — *Naunin,* D. Kirchenordnungen des Johs. Laski (DZKR. 19, 195—236, 348—375). Auch separat: III, 23, 40. Lissa, Eulitz, 1910. *M* 1. — *Di Pauli, A.,* Kommentar z. Dekrete Ne temere mit besonderer Berücksichtigung der österr. Ehegesetzgebung. VIII, 167. Graz, Styria. *M* 2. — ***Ders.,*** Zur Interpretation des Art. IV § 1 Ne temere (AkKR. 89, 75—78). — ***Pesch, Chr.,*** Praelectiones dogmaticae quas in collegio Ditton-Hall habebat. 3. A. des 3. u. 7. Bds. XII, 399; XIII, 469. Fr., Herder. Je *M* 6,40, geb. *M* 8. — *Pöschl,* Bischofsgut und mensa episcopalis. Bd. I u. II. Ein Beitr. z. Gesch. d. kirchl. Vermögensrechts. XI, 182; VI, 310. Bonn, Hanstein. *M* 10 u. *M* 8. [DZKR. 19, 413 *Friedberg*; RBd. 26, 496 *Bastien*; LZBl. 1910, 926.] — ***Prümmer, M.,*** Manuale iuris ecclesiastici. In usum clericorum praesertim illorum, qui ad ordines religiosos pertinent. XXII, 505. Fr., Herder. *M* 6,40. [DZKR. 19, 404—405 *Friedberg.*] — *Russo,* La curia romana a datare de 13. nov. 1908. Diritto e psicologia. Palermo. —

Sägmüller, J. B., Lehrb. d. kath. KR. 2. A. XIV, 932. Fr., Herder. *M* 12,60. [AkKR. 89, 371 *Rösch*; DZKR. 19, 403/404 *Friedberg*.] — ***Seelmann,*** D. Eherechtsreform der Bulle Provida (DZKR. 19, 237—260). — ***Stimming, Manfr.,*** Die Wahlkapitulationen der Erzbischöfe und Kurfürsten von Mainz (1233—1788). VI, 152. Gö., Ruprecht. *M* 4. [AkKR. 90, 188 *Rieder*.]

Balog geht von § 123 des ungarischen Ehegesetzes aus und vergleicht diese Bestimmung mit Art. 199, 200 des code pénal, wobei er jener, die in Art. 59 des schweizerischen Gesetzes über Feststellung und Beurkundung des Zivilstandes vom 24. Dezember 1874 einen Vorläufer hat, den Vorzug gibt. Er kritisiert neben Art. 59 auch Art. 40 des schweizerischen Gesetzes, der am 1. Januar 1912 (mit dem Inkrafttreten des schweizerischen Zivilgesetzbuchs vom 10. Dezember 1907) aufser Kraft tritt. *B.* hält das Verbot, die kirchliche Trauungsfeierlichkeit ohne den Nachweis der Zivileheschliefsung vorzunehmen, für unzureichend, wenn es nicht durch Androhung einer Strafe geschützt sei, und verwirft aus diesem Grunde Art. 118, II des schweizerischen Zivilgesetzbuchs vom 10. Dezember 1907, dessen Entwurf in Art. 136, II—III die Strafandrohung enthalten habe. Die Bedenken, die *B.* gegen Art. 199 des code pénal vorbringt, hegt er auch gegen § 67 des deutschen Personenstandsgesetzes vom 6. Februar 1875. Hier interpretiert er das Wort Nachweis in subjektiver Richtung und hält die Entscheidung des Reichsgerichts vom 3. Juni 1901 (Warneyer, Jahrb., III, 1905, S. 199), welches objektives Beweismaterial verlangt, für „gesetzwidrig". Für gesetzwidrig hält er auch die Ansicht von Hinschius (Personenstandsgesetz, Anm. 81 zu § 67) und des Reichsgerichts (Entscheidg. in Strafsachen, XVI, 336), dafs der Geistliche, wenn tatsächlich die standesamtliche Eheschliefsung vor der kirchlichen Trauung stattgefunden hatte — ohne dafs ihm der Nachweis erbracht worden war — straflos sei. *B.*s Urteil ist in diesen und anderen Beziehungen stark „subjektiv" gefärbt und in seinen Folgerungen übertrieben; er interpretiert nicht den Sinn, sondern das Wort des Gesetzes. Besser ist, was er über die neuen eherechtlichen Dekrete zu sagen hat. Dagegen sind wiederum ganz unkritisch die Bemerkungen über die Anwendbarkeit deutscher Reichsgesetze auf Eingeborene in den deutschen Schutzgebieten; auf die Kontroverse der rechtlichen Beurteilung der Mischehen zwischen Weifsen und Farbigen geht er nicht ein. Schliefslich bekämpft er die Ansicht Sohms (Recht der Eheschliefsung, Weimar 1875, 285ff.), dafs § 52 des deutschen Personenstandsgesetzes nur deklaratorische, keine konstitutive Bedeutung gehabt habe, ebenfalls als „gesetzwidrig". Der hier und da eigentümlich berührende Stil des Aufsatzes wird erklärt durch die Schlufsbemerkung des Verf.s, dafs er den Nachweis führen will, die moderne Gesetzgebung dürfe das kanonische Recht nicht unberücksichtigt lassen, insbesondere auf dem Gebiet des Eherechts; jede Gesetzgebung müsse auf das corpus juris civilis

und das corpus juris canonici Rücksicht nehmen. Das hat nun freilich der Verf. nicht bewiesen, wenn auch sein Streben nach historischer und rechtspolitischer Einordnung des positiven Rechts anzuerkennen ist. — ***Bourret*** untersucht die Entstehung des geistlichen Richterspruchs ex informata conscientia, seine Aufnahme in das katholische KR., seine Anwendung seit dem Konzil von Trient bis heute, schildert die zuständigen Behörden und die in Betracht kommenden Delikte (délits occultes). — ***Choupins*** Darstellung ist übersichtlich und gemeinverständlich. Er behandelt das Recht des Dekrets Ne temere vom 2. August 1907 und die neuesten Entscheidungen der SCC. Eine kurze Bibliographie ist beigegeben, auch der Text des Dekrets. — ***Cotapos*** hat die Institutionen des kanonischen Rechts von ***Justo Donoso*** neu herausgegeben. Die 2. Auflage war in Santiago de Chile in 2 Bänden 1861 und 1862 erschienen, und Donoso ist 1868 gestorben. Es war also kein zu unterschätzendes Unterfangen von Carlos Silva Cotapos, das Werk wieder lebensfähig zu machen. Das Buch enthält im wesentlichen das gemeine katholische KR. des lateinischen Amerika. Dagegen verzichtet der Autor von vornherein darauf, das besondere KR. jeder einzelnen Republik vollständig und genau darzustellen. Wohl aber ist das Verhältnis der Republik Chile zur Kirche, wenigstens in einigen Beziehungen, berücksichtigt. Daſs die „Instituciones“ lediglich in spanischer Sprache existieren, wird der gelehrten Welt Europas die Berücksichtigung nicht erleichtern. — Das durchsichtig systematisierte und die staatliche und kirchliche Gesetzgebung sowie die Literatur in einsichtiger Beschränkung berücksichtigende Buch ***Galantes*** verdient auch im Auslande gelesen und benutzt zu werden. Auf das spezifisch-kirchliche Recht und das italienische Kirchenrecht folgt im 9. Kapitel eine kurze Uebersicht über das Verhältnis von Staat und Kirche in den Kulturstaaten auſser Italien. *G.* beschränkt sich auf das katholische Kirchenrecht, da er Unterrichtszwecken in Italien und Oesterreich dienen will. Das Eherecht, einschlieſslich der Beschlüsse der Haager Konvention, ist vom kirchlichen und staatlichen Standpunkte aus dargestellt. — ***Gaugusch*** weist darauf hin, daſs seit 3 Jahrhunderten die Bulle Sixtus V. „Immensa aeterni Dei“ vom 22. Januar 1588 die Grundlage für die Organisation der päpstlichen Kurie bildet. Die Constitutio Apostolica de Romana Curia „Sapienti consilio“ Pius X. vom 29. Juni 1908 hat eine Neuorganisation geschaffen. Sie zerfällt in 3 Teile: die Konstitution, die lex propria und der regolamento organico. Die Trennung von Justiz und Verwaltung wird darin erstrebt. Der erste Teil behandelt die Organisation und die Zuständigkeit der Kongregationen, der zweite umschreibt die Justizbehörden (Sacra Poenitentiaria, Rota Romana, Signatura Apostolica) und die Verwaltungsbehörden (Cancellaria Apostolica, Dataria Apostolica, Camera Apostolica, Secretaria status, Secretariae brevium

ad principes et epistolarum latinarum), der dritte enthält eine Dienstanweisung für die kurialen Beamten. — ***Gillmann*** behandelt das dem römischen und dem älteren kanonischen Rechte fremde, erst im 11. oder 12. Jahrh. ausgebildete Ehehindernis, welches darin bestand, dafs die Ehe zwischen den Kindern aus zweiter Ehe und den Blutsverwandten des verstorbenen Gatten unmöglich war. Die Ergebnisse von *Freisen* (Geschichte des kanon. Eherechts bis zum Verfall der Glossenliteratur, Tü. 1888, 489—494), der nur das damals gedruckt vorliegende einschlägige Material benutzt hat, will *G.* unter Heranziehung der inzwischen veröffentlichten und weiterer handschriftlichen Literatur nachprüfen. Er verfolgt die verschiedenen Anschauungen in Gesetzen und wissenschaftlichen Bearbeitungen bis zu Papst Innocenz III., der auf dem vierten Lateran-konzil (1215) das Ehehindernis beseitigt hat. Im kirchenrechtlichen System reiht *G.* es als „singuläre Ausdehnung der affinitas primi generis" ein. — ***Göller,*** der in Band VI und VII der „Quellen und Forschungen" über den Ursprung des päpstlichen Sekretariats gehandelt und dort nachgewiesen hat, dafs die Sekretäre aus dem Kollegium der Capellani intrinseci in den letzten Jahren Benedikts XII. hervorgegangen sind, charakterisiert das Sekretariat als eine Art Zwischenbehörde zwischen Kanzlei und Kammer, die in der ersten Zeit besonders an der Expedition der litterae secretae, quae per cameram (sc. papae) transierunt, beteiligt war. Unter den letzten avignonesischen Päpsten wirken sie auch bei Gratialerledigungen ein. Den schon bekannten Kanzleiordnungen fügt *G.* zwei Verordnungen des Kamerars Clemens VII. von Avignon für die Sekretäre (und Registratoren) aus 1387 und 1388 bei. — ***Heiner*** kommt zu folgenden Ergebnissen (491): 1. Die vor Ostern 1908 blofs bürgerlich geschlossenen Ehen der Katholiken untereinander sind in Deutschland a) ohne weiteres ungültig, wenn sie an tridentinischen Orten geschlossen wurden; b) die früher an nichttridentinischen Orten geschlossenen sind solange als ungültig zu präsumieren, als nichts Gegenteiliges bewiesen ist; c) die später geschlossenen sind überall ohne weiteres ungültig. 2. Die blofs bürgerlichen Ehen der Katholiken mit Akatholiken sind, solange nicht das Gegenteil erwiesen, für Vergangenheit und Zukunft als gültig zu präsumieren. 3. Die Zivilehen der Akatholiken untereinander sind für Vergangenheit und Zukunft als gültig anzunehmen, wenn nicht das Gegenteil feststeht. — Entscheidend ist für sie im Falle 1c das impedimentum clandestinitatis, zu 1b die Präsumtion des Abganges der intentio maritalis, zu 1c die Bestimmungen des Dekrets Ne temere vom 2. August 1907. In den Fällen 2 und 3 kann der Grund der Ungültigkeit derselbe sein wie zu 1b, obwohl die Präsumtion für das Gegenteil spricht. — ***Ders.*** beginnt im 4. Hefte des 89. Bandes des AkKR. eine Reihe von Artikeln gegen den Modernismus. Veranlassung ist ihm das Erscheinen der

modernistischen Systeme von *Carbone*, *Caesar* (De Modernistarum doctrinis, Roma 1909) und *Rosa*, *Enrico*, S. J. (L'Enciclica Pascendi e il Modernismo, Roma 1909). *H.* nimmt den Kritikern der Enzyklika, *Köhler* (ChrW. 1907 No. 41 und 42), *Troeltsch*, *Meurer* und *Hauck* (IWWKT. 1908, Heft 1 und 2), gegenüber Stellung und hebt namentlich auch die hochaktuelle Bedeutung der Enzyklika für Deutschland hervor (wo es nach *Kiefls* Behauptung [*Hochland* 1907/1908 I 447ff.] keinen Modernismus geben soll), wenn er auch Italien und Frankreich als Hauptasyle des Modernismus gelten läfst. — ***Ders.*** Autor hat sein „Katholisches Kirchenrecht" in fünfter Auflage neu herauszugeben unternommen. Erschienen ist der 1. und 2. Band, welche die Verfassung der Kirche nebst einer allgemeinen und einer speziellen Einleitung, sowie die Regierung der Kirche enthalten. Die Vorzüge und — konfessionellen — Einseitigkeiten des neben den Lehrbüchern von Sägmüller, Hergenröther und Haring empfehlenswertesten Kompendiums des katholischen Kirchenrechts sind bekannt. — ***Hilling*** bezeichnet mit Recht die im Pontifikate Pius X. einsetzenden kirchenrechtlichen Reformen als so bedeutungsvoll, dafs sich schon jetzt ein orientierender Ueberblick empfiehlt. Er hat sich auf die rein kirchenrechtlichen Gesetze beschränkt, deshalb die neuen liturgischen und pastoralen Mafsnahmen (über den Kirchengesang, die Katechese und die heilige Kommunion) ebensowenig aufgenommen, wie die sozialen und kirchenpolitischen Kundgebungen des regierenden Papstes. In der Einleitung spricht er sich über die theoretische Auffassung Pius X. von der Bedeutung und dem gegenwärtigen Stand des KR. aus. Dann werden nacheinander behandelt: die wissenschaftliche Ausbildung und Erziehung des Klerus, die Weihekompetenz der Bischöfe, die Standespflichten des Klerus, die Neuorganisation der römischen Kurie, die Persolvierung der Manualmessen, die Form der Verlöbnisse und Eheschliefsungen, die religiösen Kongregationen, die Verleihung der päpstlichen Ehrentitel und Orden. Auf eine kurze Schlufsbetrachtung folgt im Anhang der Text der wichtigsten Gesetze und Entscheidungen auf dem Gebiete der Kurialreform und Ehegesetzgebung sowie eine chronologische Uebersicht über die kirchenrechtliche Gesetzgebung während des Pontifikats Pius X. Die Schrift ist durchaus objektiv gehalten und kann auch jedem gebildeten Laien zur Orientierung empfohlen werden. — ***Hugelmann*** hat im ersten Kapitel die Bestimmungen des c. i. c. und die Lehre der Glosse über die Besetzung des deutschen Throns wiedergegeben, dabei die Gregorianische Depositionstheorie im Gratianischen Dekret und die Bedeutung der Glosse zur Bulle „Venerabilem" im Zusammenhang mit den Parallelstellen der Gregorianischen Dekretalen samt ihren Glossen besonders hervorgehoben. Auch hier findet er die Depositionstheorie wieder und kommt zur Ansicht (95), dafs die Tendenz, die päpstlichen Rechte bei der Königswahl auszudehnen und diese den Bestimmungen des

kanonischen Aemterrechts in weitem Umfang zu unterwerfen, sich sehr wohl in die damalige staatskirchenrechtliche Entwickelung einfügt. Das Summarium zur Bulle Venerabilem bestätigt ihm im grofsen und ganzen die gewonnenen Ergebnisse. Nachdem er den Abschlufs der kanonischen Theorie im liber sextus, den Clementinen und Extravaganten verfolgt hat, untersucht er in einem weiteren Kapitel die rechtshistorische Bedeutung der kanonischen Doktrin über die Besetzung des deutschen Thrones und flicht hier einen recht bemerkenswerten Exkurs über das Verhältnis des kanonischen Rechts zum deutschen Reichsrecht auf einer rechtsphilosophischen Betrachtungsbasis ein. Ein Verzeichnis der Zitate aus dem c. i. c. und eine Bibliographie der deutschen Königswahl beschliefst die lesenswerte Schrift. — ***Johl***s kleine Schrift gibt den Inhalt der ersten acht Paragraphen einer gröfseren Untersuchung wieder. Sie ist wesentlich historisch orientiert. Wort und Begriff „irregularitas" werden umschrieben, die bisherigen Definitionen mitgeteilt. *J.* schliefst mit dem Versuch einer eigenen Definition (24, 25): „Irr. sind die vom gemeinen kanonischen Recht im Interesse der Würde des geistlichen Standes und der Kirche überhaupt sowie in körperlicher, geistiger und sittlicher Hinsicht im Interesse der wirksamen Durchführung der dem geistlichen Stande obliegenden Pflichten gesetzten Anforderungen, denen der Tonsurandus und Ordinandus genügen muß, sollen der Empfang der Tonsur und der Ordines und die Ausübung derselben erlaubt sein." Damit ist aber das in Wort und Begriff irr. liegende negative Moment nicht bezeichnet. Kürzer und klarer finde ich immer noch: Die negativen Voraussetzungen der Verleihung eines geistlichen Amtes oder: die Gründe der Nichtübertragung eines solchen. — ***Leitner*** will den Kirchenrechtsbeflissenen eine Ergänzung zu den Praelectiones Francisci Santi, namentlich zu deren erstem Buche bieten und bringt zu diesem Zwecke den Text der Konstitution „Sapienti consilio" vom 29. Juni 1908, eine Erläuterung, ein Verzeichnis der kurialen Kongregationen, Kommissionen, Gerichtshöfe, Aemter und ihre Geschäftsordnungen. — ***Löscher,*** der demnächst die Wahlkapitulationen selbst edieren und sich darüber in einer gröfseren Arbeit verbreiten wird, hat hier einen Ueberblick über die Hauptresultate seiner Forschungen gegeben. Die Stellung der Päpste zu den Wahlkapitulationen, die Bedeutung der Klausel salva tamen semper auctoritate sedis apostolicae wird gut beleuchtet. Die einschlägigen Traktate und Abhandlungen, die meist aus der Feder von Kardinälen stammen, werden ihrem wesentlichen Inhalte nach wiedergegeben. An der Kapitulation von 1676 (bereits 1901 veröffentlicht) weist *L.* die Wandlung der Anschauungen nach: Statt dafs die Kardinäle den Papst zum Schwur auf die Kapitulation und zu deren Unterzeichnung zwangen, verfährt hier der Papst so mit den Kardinälen. Das Kardinalat war bereits eine Art Beamtenkolleg geworden, der Papst

auf dem Wege, unfehlbarer und absoluter Universalepiskopus zu werden. — ***Di Pauli*** wirft die Frage auf: Kann ein Pfarrer, der noch nicht investiert ist, aber schon in seiner neuen Pfarrei amtiert, einer Ehe gültig assistieren? (vgl. AkKR. 88, 768ff.), und kommt zu folgendem Ergebnisse: Pfarrer und Ortsordinarius im eigentlichen Sinne können gültige Eheassistenz leisten nur von dem Tage der auf Grund der institutio corporalis erfolgten tatsächlichen Besitznahme des Benefiziums an; vor der institutio corporalis bedürfen sie der ausdrücklichen Erlaubnis des Bischofs bzw. des Papstes. Die Stellvertreter des Pfarrers oder Ortsordinarius assistieren gültig den Ehen von dem Tage des faktischen Antritts ihres Amtes an. — ***Pesch***s Prälektiones sind in streng kanonistisch-scholastischem Stil geschrieben. Während der vierte Band (De verbo incarnato. De B. V. Maria. De cultu Sanctorum) wenig kirchenrechtliches Interesse bietet, enthält der siebente neben den Sakramenten der Buſse, der letzten Oelung und der Ordination auch einen tractatus de matrimonio. Freilich überwiegt auch hier die dogmatisch-theoretische Auffassung die juristisch-kirchenrechtliche oder kirchenpolitische. In der Tat fallen aber beide Betrachtungsweisen bei den katholischen Rechtsinstituten meist zusammen, namentlich wenn der Verf., wie *P.*, auf streng kirchlichem Standpunkte steht. Die neueste Verlöbnis- und Ehegesetzgebung Pius X. ist noch nicht berücksichtigt. — ***Prümmer***s für den Selbstunterricht recht geeignetes kleines Werk handelt im ersten Band: De personis et rebus ecclesiasticis in genere. (Der zweite Band, der das ius regularium speciale enthielt, war 1907 erschienen.) In der Vorrede zum ersten Bande hebt der Verf. sehr verständig die „Invasion" der Moraltheologie in die Gebiete des kanonischen Rechtes hervor und stellt die These auf: Manuale iuris canonici et Manuale theologiae moralis debent se invicem supplere neque unum contineat tractatus, qui habentur in altero. Damit weicht er allerdings von vielen Hand- und Lehrbüchern des katholischen Kirchenrechtes und der praktischen Theologie erheblich ab. Die Disposition ist dagegen die übliche: Einführung, Quellen, Personen, Sachen. Die Const. Sapienti consilio ist berücksichtigt. Die Materien sind in 191 Fragen zerlegt, auf die ebensoviele Antworten erteilt werden. Das staatliche Kirchenrecht ist nahezu völlig ignoriert. Selbst bei der Besetzung der Bischofsstellen beschränkt sich der Verf. auf einige wenige Bemerkungen und Verweise (195, 196). — ***Sägmüller***s Lehrbuch steht neben denjenigen von *Hergenröther*, *Heiner* und *Haring* an erster Stelle in der katholisch-konfessionellen Lehrmittelliteratur. Es übertrifft die beiden letzgenannten an Reichhaltigkeit der Literaturnachweise, namentlich auch der protestantischen Schriftsteller, und der historischen Quellenbelege. Sein Standpunkt ist der streng kirchliche, intransigente, doch beobachtet er gegenüber der staatl. Gesetzgebung, soweit sie dem kathol. Dogma widerspricht, in der Form eine gewisse Zurückhaltung. Die

zweite Auflage kann als eine nicht nur vermehrte, sondern auch verbesserte bezeichnet werden. — ***Seelmann*** stellt in der Einleitung den Geltungsbereich des Dekretum Tametsi fest und bezeichnet den Umfang der Reform der Bulle Provida. Diese hat die tridentinische Ehevorschrift auf sämtliche katholischen Ehen erstreckt, für alle Misch- und akatholischen Ehen aber mit rückwirkender Kraft aufgehoben, und gilt in Deutschland seit Ostern 1906 für den Umfang seiner politischen Grenzen. Einzelne Aenderungen hat das am 19. April 1908 in Kraft getretene Dekret Ne temere für das katholische Eheschliefsungsrecht gebracht. Diesen ganzen Rechtszustand bespricht *S.* klar und übersichtlich. Er disponiert in 1. katholische Ehen, 2. gemischte und akatholische Ehen, indem er unter Akatholiken richtig Häretiker und Schismatiker, also unter Mischehen Ehen zwischen solchen und Katholiken versteht. Im zweiten Abschnitt unterscheidet er die Formbefreiung von der Zukunft von derjenigen für die Vergangenheit und hält im allgemeinen für saniert alle am Ostertage 1906 noch bestehenden (nicht geschiedenen oder für ungültig erklärten) Misch- und akatholischen Ehen, mit Ausnahme derjenigen, bei denen die Nichtigerklärung beantragt ist. — ***Stimming*** schickt eine Einleitung voraus, die von der Entstehung und Entwickelung der bischöflichen Wahlkapitulationen im 13. Jahrh. handelt, bespricht dann die äufsere Geschichte der Kapitulationen bis zum Entwurf einer perpetuierlichen Kapitulation (1788) und schliefst die Entwickelung der Domkapitelansprüche auf den verschiedenen Gebieten der bischöflichen und landesfürstlichen Tätigkeit an. Der „Schlufs" hebt die Tatsache, dafs die Kapitulationen fast ausschliefslich dem Sonderinteresse des Domkapitels dienten, hervor.

3. Evangelisches Kirchenrecht (kirchliches Recht).

Beneke, C. A., Die Verfassungsreform d. K. augsburg. Konf. in Els.-Lothr. III, 70. Tü., Mohr. *M* 1,40. — *Beck, H.,* D. kirchl. Leben d. ev.-luth. K. in Bayern. (4. Teil d. Ev. K.kunde v. P. Drews.) VIII, 300. Tü., Mohr. *M* 6,40. — *Berner, G.,* Hat sich die synodale Rechtspflege bewährt? (MThK. 37, 81—96, 187—215). [Befafst sich mit d. Reform der Statuten d. deutsch-ev. Synode v. Nordamerika. D. letzte Abschnitt enthält eine Kritik der Theorie u. Praxis der R.spflege u. Reformvorschläge.] — *Eiermann, F. M. A.,* Kann d. synodale R.spflege wirksam werden (ib. 295—304). [Macht Abänderungsvorschl. zu §§ 112—140 d. Statut. d. Gen.syn.] — Kirchenordnung f. d. K. augsb. Konf. in *Elsaß-Lothringen.* Nach d. Beschl. d. Ob.-Kons. v. 14. Okt. 1909. 35. Str., Heitz. *M* 0,50. — ***Fleiner, F.,*** D. Verfassungsänderung in d. K. augsb. Konf. v. Els.-Lothr. (DZKR. 19, 335—347). — ***Hoffet, F.,*** D. reform. KR. in Els.-Lothr. 58. Str., Buchh. d. ev. Gesellschaft. *M* 2. — ***Hubrich, Ed.,*** D. Verfahren geg. Geistliche bei Lehrirrungen. 29. B., Verl. d. pos. Union. *M* 0,60. — ***Markus, R.,*** D. rechtl. Charakter d. Gen.syn. in d. ev. Landesk. Preufsens. (V. d. jurist. Fak. d. Univ. B. gekr. Preisschr.) VIII, 112. B., Heymann. *M* 3. [ZBl. f. R.swiss.

50 *Friedrich*; DZKR. 19, 421 *Friedberg.*] — ***Miller, Konst.,*** D. kirchl. Ges. betr. Pension d. ev. Geistl., Fürsorge f. d. Hinterbliebenen, Stellvertretung im K.dienst, d. Anstaltsgeistl. mit Gehaltsordnung, sonst. wicht. Nebenbest., Pensionstab. u. Sachreg. 84. St., Hefs. — ***Niedner, Johs.,*** Der rechtl. Charakter d. Gen.syn. in d. ev. Landesk. Preufsens (PrPfA. 289—293). — *Ders.,* Die Besetzung d. Diakonatstellen an d. Petrikirche in Berlin. Ein Beitrag z. Gesch. d. städt. Patronats. 39. B., Struppe u. Winkler. [DZKR. 19, 275 *Friedberg.*] — *Sehling, E.,* D. ev. KO. d. 16. Jahrh. Bd. III. D. Mark Brandenburg, d. Markgrafent. Ober- u. Niederlausitz u. Schlesien. XIV, 501. L., Reisland. *M* 20. [DZKR. 19, 420 *Friedberg.*] — ***Siegmund-Schultze, F.,*** Die Anglikan. K.gemeinschaft (DZKR. 19, 52—63). — ***Sulze, E.,*** Leitende Grundsätze für Entscheidungen in Lehrprozessen (PrM. 13, H. 11, 417—424).

Beneke gibt eine allgemeine Einleitung und behandelt dann Gemeinden, Konsistorien, Inspektionsversammlungen, das Oberkonsistorium, das Direktorium, die Inspektoren und nimmt in einem letzten Abschnitt zur Frage, ob „Kirchenordnung oder Staatsgesetz", Stellung. Er würzt, hier wie sonst, die Darstellung mit historischen Daten und literarischen Zitaten, ohne dafs man von einer wissenschaftlichen Behandlung der einschlägigen Fragen reden könnte. Die Arbeit ist lediglich eine kirchenfreundliche und kirchenpolitische Schrift zur Förderung der Reform im Sinne des Verf.s. — Nach ***Fleiner*** ist Elsafs-Lothringen das einzige Territorium, dessen lutherische Kirche kein landesherrliches Kirchenregiment hat. Doch übt der Staat unter dem Titel Kirchenhoheit Machtbefugnisse aus, die sich in anderen deutschen Territorien als Betätigungen des landesherrlichen Kirchenregiments darstellen. Der auf Anregung der Generalsynode der augsburgischen Kirche des Reichslandes in den Jahren 1907 und 1908 ausgearbeitete und vom Oberkonsistorium bereits durchberatene Verfassungsentwurf in seiner von der „Verfassungskommission" redaktionell und inhaltlich gereinigten Gestalt wird hierauf von *F.* in seinen Grundzügen besprochen. *F.* bestätigt ihm, dafs er die Grundsätze des Kollegialismus über die Selbständigkeit der evangelischen Kirche dem Staate gegenüber verwirkliche, und empfiehlt ihn zur Annahme. Selbstgesetzgebungsrecht, Umgestaltung der Kirchengemeinde unter Gewährung des aktiven Frauenstimmrechtes, Neuschaffung einer recht komplizierten Verfassungsmittelinstanz sind die Schlagworte, die den Entwurf kennzeichnen. — ***Hoffet*** will praktischen Bedürfnissen dienen. Die Einleitung gibt eine Uebersicht über das „eigenartige Gefüge" der reformierten Kirche in Elsafs-Lothringen. Dann wird die Quelle des KR. dieser Kirche, die discipline ecclésiastique, in ihren wichtigsten Teilen wiedergegeben und kurz erläutert; ebenso das Germinalgesetz, die Organischen Artikel der protestantischen Kulte, ferner das Dekret zur Neuordnung der protestantischen Kulte vom 26. März 1852 nebst Ausführungsbestimmungen und die Synodalordnung vom 21. Juni 1905. Eine allgemeine Betrachtung des elsafs-lothringischen

Staatskirchenrechts und ein Blick auf die Reform der Kirche Augsburger Konf. in Elsafs-Lothringen bilden den Schlufs. — ***Hubrich*** nennt seine Arbeit eine kirchenrechtliche Skizze. Er hat sie für die Verhandlungen der 6. ordentlichen Generalsynode der evangelischen Landeskirche Preufsens zur Vorlage des evangelischen OKR. betr. die Beanstandung der Lehre von Geistlichen dargeboten. Er behandelt den gegenwärtigen rechtlichen Stand der Frage, die Stellung der neueren KR.slehrer dazu, die Forderungen des deutsch-evangelischen Pfarrervereins und die Vorschläge des deutsch-evangelischen Kirchenkonferenz, sowie die Vorlage der evangelischen OKR. für die westlichen Provinzialsynoden. Dann beurteilt er die Hauptpunkte der Vorlage und bedauert, dafs sie nur eine Teilrevision des Gesetzes vom 26. Juli 1886 vornehme. Im übrigen steht *H.* durchaus auf dem Standpunkt der positiven Union, die für das „Ringen um die Wahrheit" nur die Amtsniederlegung kennt (15) und es als „Untreue" gegenüber den Pflichten des öffentlich-rechtlichen Dienstvertrages bezeichnet, wenn „der an der Kirchenlehre zweifelnde Geistliche statt der Niederlegung des Amtes offen den Tatbestand der Irrlehre schafft". Ganz einverstanden. Was ist aber „Wahrheit", was „Kirchenlehre" und was „Irrlehre"? Die Schrift ist selbstverständlich durch die Verhandlungen der Generalsynode längst überholt (vgl. Verhandlungen der 6. ord. Gen.syn. der ev. Landesk. Pr. üb. das KG. betr. d. Verv. bei Beanstandung d. Lehre v. Geistl. Sonderdr., hrsg. v. ev. OKR. L., Wiegandt u. Grieben, 1910). — ***Markus*** definiert das Thema mit den Worten: „Die Frage nach dem rechtlichen Charakter der preufsischen Generalsynode ist die Frage, ob wir imstande sind, in das Verständnis ihres Wesens mit Hilfe von Rechtsbegriffen einzudringen, mit denen wir die Gebilde des staatlichen Rechtes zu charakterisieren pflegen, oder ob bei ihrer Organisation Gedankengänge zum Ausdrucke gelangt sind, welche, dem staatlichen Rechte fremd, zur Schöpfung einer nur dem evangelischen Kirchenrecht eigentümlichen Organisation geführt haben." Es wird daher zunächst untersucht, inwieweit der Rechtsbegriff der „Selbstverwaltung" auf die preufsische Generalsynode Anwendung findet; entsprechend der doppelten Bedeutung desselben erstreckt sich die Erörterung sowohl auf die „körperschaftliche" als auch auf die „genossenschaftliche" Selbstverwaltung. Bezüglich der „körperschaftlichen" gelangt der Verf. zu dem Ergebnisse, dafs die Generalsynode kein kirchlicher Selbstverwaltungskörper ist und, im Gegensatze zu den Provinzial- und Kreissynoden, auch nicht das Organ eines solchen; hingegen tritt in ihr die Idee der „genossenschaftlichen" Selbstverwaltung in die Erscheinung. Alsdann wendet sich die Schrift der Frage zu, ob die preufsische Generalsynode eine kirchlich-parlamentarische Versammlung ist, und gelangt aus rechtsdogmatischen wie aus historischen Gründen zu

einer bejahenden Antwort. Verf. stellt zwar nicht in Abrede, dafs zwischen Generalsynode und staatlichem Parlament im einzelnen grofse Verschiedenheiten bestehen, weist jedoch darauf hin, dafs die Eigenart der Generalsynode durch ihre Charakterisierung als kirchlich-parlamentarische Versammlung in keiner Weise berührt wird, wie ja auch die rechtliche Stellung der deutschen Landtage im einzelnen sehr verschieden geartet ist, ohne dafs ihrer Individualität durch die Subsumierung unter einen einheitlichen Oberbegriff Eintrag geschähe. Aus der Begründung sei hervorgehoben die Darstellung des politischen Repräsentativsystems, welche, insbesondere auch rechtsdogmatisch, die Frage behandelt, ob und inwiefern die deutschen Landtage „Volksvertretungen" sind und ob sie als solche in rechtlichem Gegensatze zum Monarchen stehen. Ferner die Untersuchung über die allgemeine Rechtsstellung von Generalsynode und Landtag zum Herrscher, in deren Rahmen *M.* ausführt, dafs diese Versammlungen den Monarchen nicht nur in der „Ausübung, sondern auch in der „Innehabung" der Herrschaftsgewalt beschränken, weil eines ohne das andere logisch undenkbar ist. Weiterhin wird unterschieden zwischen „positiven" und „negativen" Beschränkungen in der Innehabung der Herrschaftsgewalt und bewiesen, dafs nur die „positiven" Beschränkungen den beschränkenden Faktor zum Mitträger der Herrschaftsgewalt machen. Unter diesem Gesichtspunkte betrachtet Verf. die Rechte beider Versammlungen. Bei Erörterung der Befugnisse der Generalsynode auf dem Gebiete der landeskirchlichen Gesetzgebung behandelt er die in der Praxis streitig gewordene Frage, ob die Generalsynode nur den König oder auch den evangelischen Oberkirchenrat als unabhängigen landeskirchlichen Gesetzgebungsfaktor neben sich hat, wobei die praktischen Konsequenzen einer jeden Ansicht bezüglich der legislatorischen Rechte der Generalsynode erörtert werden. Die Antwort auf diese Frage wird aus der Darstellung der allgemeinen Rechtsstellung des evangelischen Oberkirchenrats zum König an der Hand des historischen Werdeganges entwickelt. — ***Millers*** kleine Arbeit wird, nachdem die kirchliche Gesetzgebung betr. die Pensionsverhältnisse der evangelischen Geistlichkeit und die Fürsorge für die Hinterbliebenen in Württemberg an das Beamtengesetz vom 28. Juni 1876 bzw. 1. August 1907 angepafst ist, als Zusammenfassung aller einschlägigen Bestimmungen der Praxis gute Dienste leisten. Auch die in Betracht kommenden reichsgesetzlichen Normen sind berücksichtigt. — ***Niedner*** hat die Monographie von *Markus* über dasselbe Thema (s. oben) besprochen. *N.* skizziert einleitend die Bedeutung des Rechtes für das kirchliche Leben und das „religiöse Ausleben". Er hebt die Bedeutung der gesetzgeberischen Motive, der Bedürfnisse, Zwecke, denen das Gesetz dienen soll, als für das Kirchenrecht ausschlaggebend hervor. In diesem Sinne verweist er auf seine (Berlin 1902 erschienene) Schrift über die Grundzüge der Ver-

waltungsorganisation der altpreufsischen Landeskirche, in welcher er auf das doppelte Ziel der kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsbedürfnisse: die Dezentralisierung der Verwaltung durch Schaffung von Selbstverwaltungskörpern in der Gemeinde-, Kreis- und Provinzialinstanz und die Ergänzung des von Berufsbeamten gebildeten Behördenorganismus durch Eingliederung sachverständiger, durch Wahl gebildeter Organe hingewiesen hatte. Interessen und Ziele der konsistorialen und der synodalen Organe sollten dieselben sein. *N.* lehnt die Auffassung der altpreufsischen Generalsynode als eines kirchlichen Parlaments ab und rügt den Irrtum von *Markus*, dafs die kirchliche Gesetzgebung, soweit sie nicht zur Kompetenz der Generalsynode gehöre, innerhalb der Landeskirche bei den Provinzialkirchen liege. Er rückt die von *Markus* unterschätzte Bedeutung des Synodalausschusses und seine unmittelbare Beteiligung an der kirchlichen Verwaltung in das richtige Licht. *N.* schliefst mit der Hervorhebung der sittlichen und religiösen Aufgaben der Generalsynode als des „Gewissens der Kirche". — ***Ders.*** teilt die Ergebnisse einer kleinen Quellenstudie über das Mitwirkungsrecht des Propstes der Petrikirche in Berlin bei Besetzung der Diakonatstellen mit, um dadurch an einem konkreten Beispiele zu illustrieren, wie die vielfach übliche Mitwirkung der ersten Geistlichen bei der Besetzung der anderen geistlichen Stellen allmählich zugunsten der ortsobrigkeitlichen Räte zurücktrat und schliefslich an letztere überging. So stand an der Petrikirche das Recht, die Kapläne zu bestellen, seit 1540 dem ersten Geistlichen in seiner Eigenschaft als Pfarrer zu. Später gewann der Magistrat das Recht der Mitwirkung bei der Besetzung der Kaplanstellen und erhielt es 1573 endgültig zugesprochen in seiner Eigenschaft als lokale Kirchenobrigkeit. In der Folgezeit wurde das Recht des Propstes immer mehr in den Hintergrund gedrängt, wie Verf. an der Hand zahlreicher Quellen eingehend nachweist. 1904 hat der Evangelische Oberkirchenrat die gewohnheitsrechtliche Entwickelung anerkannt, dafs der Magistrat das alleinige Wahlrecht erlangt hat, während die Mitwirkung des Propstes auf ein im Besetzungsverfahren geltend zu machendes Einspruchsrecht beschränkt ist. Was seine rechtliche Natur angeht, so ist das Recht des Magistrats nicht auf Grund des Spezialrechtstitels des Patronats erworben, sondern es stand ihm zu in seiner Eigenschaft als städtische Ortsobrigkeit; erst im Laufe der Zeit hat es mit der Umwandlung der städtischen Verwaltungsbefugnisse zum Patronate den Charakter eines Patronatsrechts angenommen, und als solches ist es heute anzusprechen. — ***Siegmund-Schultze*** weist im Eingang auf die unglaubliche Unkenntnis hin, die in deutsch-evangelischen Kreisen über die gröfste evangelische Kirchengemeinschaft der Erde, die Anglican Communion, besteht. Sie umfafst 249 bischöfliche Diözesen, wovon 216 zu den 15 anglikanischen

Kirchenprovinzen gehören. Von den übrigen unterstehen 24 dem Erzbischofe von Canterbury, 2 sind konkordatsmäfsig mit der anglikanischen Kirche der Vereinigten Staaten von Nordamerika verbunden, 2 unterstehen dem Primas von Kanada, 4 dem Primas von Australien. Verf. gibt dann eine Uebersicht über die Provinzial- und Metropolitanverfassung der anglikanischen Kirche, deren Provinzen sich stetig vermehren. Selbst eine evangelische Nationalkirche in Japan ist im Entstehen begriffen, die sich den 9 (mit Indien 10) bereits bestehenden Nationalkirchen der anglikanischen Kirche angliedern wird. Eine Zentrale mit bindender Befehlsgewalt für sie alle besteht nicht. Auch die Bischofskonferenz hat nur Repräsentativcharakter. Doch ist die Tendenz eine der Zentralautorität freundliche. Die Kirchengemeinschaft kann sich, das ist kein Zweifel, allmählich zu einer Art protestantischer Weltkirche auswachsen. — ***Sulze,*** der Vorkämpfer für Modernisierung der evangelischen Kirchenverfassungen, hat zum preufsischen Irrlehregesetz noch vor dessen Verabschiedung das Wort ergriffen. Er fordert sachverständige Richter, Männer, die sich mit Lessing, Kant, Herder und Schleiermacher auseinandergesetzt haben. Der Gemeinde die Prüfung zu überlassen, ob die Lehre ihres Pastors die rechte sei, wie Luther es wollte (vgl. Prot. Flugblätter 1909, No. 6/7), hält er für untunlich. Ein Gerichtshof mag sein, und er mag aus Theologen und Juristen verschiedener Richtung bestehen. „Schlecht unterrichtete Richter aber, solche namentlich, die zwischen Religion und Religionslehre nicht zu unterscheiden wissen, sind für ein solches Amt nicht zu gebrauchen.“ *S.* redet einer möglichst einfachen Formulierung des „Christentums Christi“ (Gegensatz: lutherischer und katholischer Konfessionalismus) das Wort, etwa in der Form: „Ich setze mein Vertrauen nicht auf mich selbst oder auf die Welt, sondern auf Gott, den Vater, meinen allmächtigen Schöpfer, Richter und Erlöser, offenbart in Christus und seiner Gemeinde.“ Verschwinden mufs nach *S.* die gesetzliche Geltung der Bekenntnisse des 16. Jahrh.s, die Nichtunterscheidung des geschichtlichen Begriffes „Bibel“ vom religiösen Begriff „Wort Gottes“ (die Bibel ist nicht die Offenbarung Gottes selbst, sondern die Urkunde dieser Offenbarung), die Auffassung der sog. biblischen Wundererzählungen als physischer Vorgänge, die Lehre von der stellvertretenden Genugtuung, die magische Auffassung Luthers von den Sakramenten, die byzantinischen Lehren von den zwei Naturen in Christo und den drei Personen in Gott.

4. Orthodox-anatolisches Kirchenrecht (kirchliches Recht).

Cotlarciuc, N., Subjekt des K.vermögens in d. morgenländ. K. (DZKR. 19, 1—13). Siehe oben I, 9. — ***Petrakakos, Demetr. A.,*** *Σύμβολα εἰς τὸ κοινικὸν δίκαιον τῆς ὀρθοδόξου ανατολικῆς ἐκκλησίας.* VIII, 114. L., Deichert. ℳ 3,40. [DZKR. 19, 401, 402 *Friedberg.*]

Petrakakos bezeichnet seine Schrift selbst als eine Kritik von *K. M. Rhalli, ποινικὸν δίκαιον τῆς ὀρθοδόξου ἀνατολικῆς ἐκκλησίας* (Athen 1907), die hier nur für das kirchliche Strafrecht in Betracht kommt. *P.* weist Rhalli eine Reihe von Plagiaten nach, z. B. wörtliche Uebernahme ganzer Partien aus *Kobers*, Deposition und Degradation (Tü. 1867). Seine selbständigen Untersuchungen (namentlich 27—36, 91—114) beschränken sich im wesentlichen auf die Strafen der Deposition und Degradation.

Katholische Literatur zur praktischen Theologie.

Bearbeitet von

D. Dr. **Franz Keller,**

Pfarrer in Heimbach b. Freiburg (Baden).

Die besonderen Abkürzungen dieses Referates sind: Afb. = Afrikabote. Trier Miss.h. d. weissen Väter. — BCbl. = Bayerische Caritasblätter. M., Caritasverlag. — Car. = Caritas. Fr., Caritasverlag. — ChrFr. = Die Christliche Frau. Ebda. — EaA. = Echo aus Afrika. Salzburg, St. Petr. Claver Sodalität. — EaK. = Echo aus Knechtsteden. Missionsh. Ebda. — KBl. = Katechetische Blätter. Kempten, Kösel. — KMiss. = Katholische Missionen. Fr., Herder. — KMs. = Katechetische Monatsschrift. Mstr., Schöningh. — KPbl. = Pastoralblatt der Erzdiözese Köln. Köln, Bachem. — KSeels. = Kathol. Seelsorger. Pad., Schöningh. — LQs. = Theolog. praktische Quartalschrift. Linz, Haslinger. — Mbl. = Missionsblätter. St. Ottilien, Missionsh. — Mbl. f. d. k. RU. = Monatsblätter f. d. kath. RU. an höheren Lehranstalten. Köln, Bachem. — MhHiltr. = Monatshefte z. E. uns. lieben Frau v. hl. Herzen Jesu. Hiltrup, Miss.haus. — MIH. = Maria Immaculata. Hünfeld, Miss.haus. — MPbl. = Pastoralblatt d. Bistums Münster. Mstr., Regensberg. — OeCbl. = Oesterreichische Caritasblätter. W. — OPbl. = Oberrheinisches Pastoralblatt. Fr., Dilger. — Pb. = Pastor bonus. Trier, Paulinusdruckerei. — PMs. = Theol. praktische Monatsschrift. Passau, Kleiter. — PuK. = Predigt u. Katechese. Beilage z. Katechet. Monatsschrift. Mstr., Schöningh. — SchwKZ. = Schweizerische Kirchenzeitung. Luzern. — SK. = Soziale Kultur. M.-Gladbach, Volksvereinsverl. — SRev. = Soziale Revue. Essen, R. Fredebeul u. Koenen. — StvA. = Stern von Afrika. Limburg, Miss.haus. — SteylMb. = Steyler Missionsbote. Steyl, Miss.haus. — StrDbl. = Str. Diözesanblatt. Str., Le Roux.

A. Predigt und Erbauung.

I. Predigt.

a) Methode.

Donders, A., D. hl. Kirchenlehrer Gregor v. Nazianz als Homilet. ID. 160. Mstr., Westf. Vereinsdruckerei. — ***Ders.,*** J. M. L. Monsabré, e. Kanzelredner u. Apologet Frankreichs (LQs. 62, 15—24). — ***Ernst, J.,*** Homilet. Blumenstrauſs (PMs. 19, 233—238, 302—311, 494—500, 611—619, 755—762). — ***Goepfert,*** D. Wahrheit auf d. Kanzel (LQs. 62, 24—32). — *Grundsätze* f. apolog. Predigten (MPbl. 47, 1—4). — ***Meyenberg, A.,*** Epistola galeata über d. Verhältnis v. Exegese u. Homiletik u. Wissensch. überhaupt (SchwKZ. 239—241). — *Mouret, F.,* Leçons sur l'art de prêcher. (RecUC. 62, 577 f.) 443. P., Bloud. Fr. 6. — *Rieder, K.,* Berthold v. Regensburg (3. Vereinsschr. d. Görresges. Köln 21—31). — ***Werner, K.,*** Kindergottesdienst u. Kinderpredigt (PuK. 21, 73—82).

Donders widmet dem groſsen französischen Kanzelredner einen glänzenden Nachruf, der einführt in den Werdegang, die Methode und die Wirksamkeit Monsabrés. — ***Ders.*** liefert für die Geschichte der Predigt einen wertvollen Beitrag in vorliegender

Monographie des grofsen Nazianzeners. Auf dem Hintergrund der geistigen Kultur seiner Zeit zeichnet *D.* den Kirchenlehrer aus seinen eigenen Predigten und Reden heraus ohne Anwendung einer Schablone. Zuerst schildert er den Werdegang, dann seine homiletischen Werke nach Inhalt und Form, um als Quintessenz der Studie schliefslich die homiletischen Grundsätze und Anschauungen Gregors darbieten zu können. Auffallend ist bei Gregor das fast vollständige Fehlen der eigentlichen Homilie. Nur eine über Matth. 19 1 ff. ist uns überliefert. *D.* analysiert die Predigten im einzelnen und prüft sie auf ihren Wert, wobei er auch auf die vorhandenen offenkundigen Mängel, wie z. B. bei der Trauerrede auf Basilius, hinweist; ihre Zusammenfassung 157f. Mit Recht aber tritt *D.* den Ansichten von Paniel, Nesselmann und Rothe gegenüber, die über den Mängeln das hohe Gute, den Prediger „von Gottes Gnaden" in Gregor übersehen. Hoffentlich läfst der Verf. dieser Musterleistung weitere Beiträge zur Geschichte der patristischen Predigt folgen. — ***Göpfert*** behandelt die Fehler, die die Kanzelredner gegen die Pflicht der Wahrheitslehre begehen: aus Bequemlichkeit und Mangel an Studium, aus Mangel an Diskretion, so dafs an Stelle der Wahrheit Schulmeinungen und Privatoffenbarungen gelehrt werden. Auf sittlichem Gebiet sind es die Uebertreibungen, die der Wahrheit entgegenstehen. — ***Meyenberg*** fordert mit Nachdruck, dafs die Homiletik scharf alle falschen und seichten Exegesen von Schriftworten usw. zurückweist, ebenso alle unverbürgten Geschichten und Erzählungen. Dagegen soll sie die Bibelexegese, Leben-Jesu-Forschung, die gesamte Theologie fruchtbar machen. Er verlangt homiletische Bibelkommentare. — ***Werner*** begründet die Notwendigkeit eines besonderen Kindergottesdienstes mit Kinderpredigten und stellt die Grundsätze zusammen, die für diese Art von Predigten mafsgebend sein müssen. Es wäre zu wünschen, dafs dies Thema noch eingehender behandelt würde. — ***Ernst*** erörtert die heutige Predigtpraxis und macht mannigfache gute Vorschläge, die, in der Praxis erprobt, die Wirkung der Predigt erhöhen und vertiefen. Uebersehen hat wohl der Ref., dafs auch in Deutschland die Predigt durch den Druck unters Volk verbreitet wird in unseren Sonntagsblättern, die dies sehr gut besorgen. Nur sollten die Prediger dieses Mittel noch besser zur Verbreitung ihrer Predigten benutzen.

b) Predigtstoff.

1. Notizen, Skizzen und Entwürfe.

Barth, J., Kirchenjahr u. Caritas (BCbl. 8, 111—116, 132—137, 159 bis 166, 183—190, 208—213, 234—240, 254—261, 272—280). — *Chlodwig, A.,* D. Ev. des IV. Adv.s. (Joh. 1 19—28) in Homilienskizzen (OPbl. 11, 395—397). — *Donders, A.,* Leitgedanken f. Advents- u. Weihnachtspred. (PuK. 21, 131—140). — *Ender, A.,* Skizzen f. Predigten u. Vorträge. XVI, 1064. Feldkirch, Vorarlberg, Unterberger. ℳ 10. — *Fonk, L.,* Christus lex mundi. III. D. Parabeln d. Herrn im Evang. erläut. 3. A. 926. Innsbruck, Rauch. ℳ 6.

— *Gnade,* Heiligmachende, dogmatische Pred. (PuK. 21, 7—14, 43—47, 87—96, 113—120). — *Herz-Jesu-Pred.* Skizzen (ib. 59—72). — *Italusa, T.,* D. Versuchung Jesu (LQs. 62, 37—43). — *Ders.,* D. Leiden im Menschenleben. Bearb. nach den Konf. d. frz. Bischofs Turinaz (PuK. 21, 1—7, 25—28). — *Meyenberg, A.,* Auferstehg. Christi. Osterbetrachtg. (SchwKZ. 173—178). — *Ders.,* Zyklus v. Fastenpred. über d. Leiden Christi (ib. 84 bis 86, 97—105, 109—111, 116, 121—127, 133—137, 145—147). — *Ders.,* Himmelfahrt Christi. Exeget. Betrachtung f. Laien u. Pred. (ib. 212f., 217—220, 239). — *Ders.,* Rosenkranzpred. Skizzen (ib. 412, 422, 428f.). — ***Reck, F.,*** D. Missale als Betrachtungsbuch. Vorträge über d. Mefsformularien. Fr., Herder. I. B. V. 1. Adv.s. bis z. 6. Sonnt. n. Ostern. X, 516. *M* 6. II. B. Vom Pfingstsonntag bis 24. S. n. Pf. VI, 390. *M* 4,60. III. B. D. Commune Sanctorum u. Auswahl aus dem Proprium Sanctorum. VIII, 610. *M* 7. — ***Sauter, B.,*** D. Feiertagsepisteln im Anschl. an die „Sonntagsschule des Herrn". Hrsg. v. s. München. VIII, 580. Ebda. *M* 5,40. — *Ders.,* D. Sonntagsevangelien. 2. verb. A. VIII, 442. Ebda. *M* 3,80. — *Schäfer, J.,* D. Rosenkranz ein Pilgergebet (PuK. 21, 105—114). — *Scherer, A.,* Bibliothek f. Pred. IV. B. Die Sonntage d. Kirchenjahres. IV. Des Pfingst-Zyklus 2. H. vom 13. bis z. letzten Sonntag n. Pf. 6. A. v. J. Lampert. X, 852. Fr., Herder. *M* 10. — ***Telch,*** Bilder z. christkath. Glaubens- u. Sittenlehre. Aus den Schriften v. A. Stolz. Geistl. u. Lehrern, sowie dem christl. Volke gew. XVI, 452. Ebda. *M* 3,20. — *Weber, A.,* Le saint Évangile commenté par les Apôtres dans leurs Épîtres. Traduction nouvelle. Texte latin en regard. Notes. Synthèse Apostolique. Tables. 682. Braine-le-Comte (Belgique), Zech, 1908. Fr. 5.

Barth legt dar, wie die Texte und Feste des Kirchenjahres für die Predigt über die christliche Liebestätigkeit nutzbar gemacht werden können. Das ist um so verdienstvoller, als eben diese Themata in unseren Predigtsammlungen noch zu wenig berücksichtigt werden. — Keine eigentlichen Predigten, aber eine reichhaltige vortreffliche Stoffsammlung für die Prediger hat ***Reck*** herausgegeben. Es sind Vorträge, die der Verf. den Tübinger Konviktoristen über die liturgischen Texte im Laufe mehrerer Jahre hielt, um den Sinn, den Zusammenhang, den religiösen Gehalt, wie auch ihre poetische Schönheit darzulegen und für das geistliche Leben homiletisch zu verwerten. Die einzelnen Mefsformulare wurden einfach so zugrunde gelegt, wie sie heute im Gebrauche sind. Auf ihre historische Entwickelung und teilweise erst dadurch verständlichen Aufbau wurde keine Rücksicht genommen, weil dazu noch zu sehr die Vorarbeiten fehlen. Der Verf. sucht bei jedem Formular nach dem zentralen Gedanken im Anschlufs an die Zeit des Kirchenjahrs und erläutert dann unter diesem Gesichtspunkte die einzelnen Texte der Hl. Schrift und der Gebete. Im Interesse der Uebersichtlichkeit und Klarheit hätte der zentrale Gedanke vielfach besser in den Vordergrund und manche andere naheliegende Gedanken zurücktreten dürfen, was allerdings bei der Fülle des Stoffes nicht leicht ist. Aber hierbei hätte eben beachtet werden müssen, dafs oft diese Texte wegen eines in ihnen vorkommenden Gedankens und zu seinem Ausdruck gewählt wurden. Jedenfalls ist das vorliegende Werk ein willkommenes Hilfsmittel für den Prediger, der

im Anschluſs an das Kirchenjahr gediegenen Stoff verarbeiten will. Die Anregungen homiletischer und aszetischer Art sind geistvoll und oft überraschend schön und so zahlreich, daſs sie für viele Jahre ausreichen. Allerdings will das Werk nicht bloſs gelesen, sondern durchmeditiert werden. Für eine neue Auflage wünschten wir nur noch eine geschmackvollere sprachliche Ausarbeitung. Denn abgesehen davon, daſs die jetzige Gestalt des Textes es nur einem Theologen erlaubt, sich damit zu befassen, würde auch dieser sicher gröſseren Gewinn bei der Lektüre haben, wenn der Verf. seine Ausführungen nicht ständig mit lateinischen, griechischen, französischen Sätzen und Satzteilen unterbrechen würde. — Für den Prediger, Katecheten und Krankenseelsorger hat ***Telch*** aus den Schriften von A. Stolz eine Blumenlese von klassischen Stellen und Beispielen zusammengestellt. Systematische Inhaltsangaben erleichtern den Gebrauch des Buches für die verschiedenen Zwecke. — ***Sauter*** hat reichliches Predigtmaterial aus den Vätern in diesen seinen Kolloquien über die Feiertagsepisteln zusammengestellt. Das ist um so mehr anzuerkennen, als diese Perikopen im allgemeinen noch zu wenig homiletisch bearbeitet sind. Der Verf. hat sich allerdings nicht auf die Auslegung der Schriftworte beschränkt, sondern noch manche Erweiterungen vorgenommen, so z. B. in der Pfingstwoche die Erklärung der niederen und höheren Weihen, die Rosenkranzerklärung usw. Vielleicht wären diese Erweiterungen besser weggeblieben. Das „Judenliedchen" am Ostersonntag wirkt geradezu störend. Im übrigen gilt das bereits früher über *S.* Gesagte. (Vgl. JB. 27 II, 158.)

2. Ausgearbeitete Predigten.

α) Sonn- und Festtagspredigten. ***Breitschopf, R.,*** Einfache u. kurze Pred. auf alle Sonnt. d. Kj. 504. R., Verlagsanstalt. *M* 5,60. — ***Forschner,*** E. Predigten f. d. S. d. Kj. X, 414. Mz., Kirchheim. *M* 2,80. — ***Ders.,*** Fest- und Gelegenheitspred. VIII, 392. Ebda. *M* 2,80. — ***Hammer, Ph.,*** Predigten a. d. Feste d. Herrn. 2. A. 510. Pad., Bonif.dr. *M* 4,50. — ***Ders.,*** Marienpredigten. 5. A. 262. Ebda. *M* 2,70. — *Ders.,* Homilie auf d. Sonntag nach Pf. (PuK. 21, 139—143). — *Keller, F.,* Mit Jesus allein. Karfreitagspred. (ib. 21—24). — *Ders.,* Das Kommen d. Geistes. Pfingsthomilie über Apg. II, 1—4 (ib. 37—44). — *Ders.,* Der Primat. Homilie über Mat. 16 18 f. auf Peter u. Paul (ib. 49—54). — ***Mathias*** (v. Bremscheid), Sonntagspred. I. Zykl. 4. A. 338. Mz., Kirchheim. *M* 2,80. — ***Mathies, P. de,*** Predigten u. Ansprachen. I. B. Pr. v. 1. Adv.s. bis zum Weifsen Sonnt. nebst 11 Gelegenheitsreden. X, 222. Fr., Herder. *M* 2,50. — *Perger, A.,* Homil. Predigten. I. Bd. XXVI, 468 Pad., Bonif.dr. *M* 4,80. ***Plattner, M.,*** Gotteslob. Pred. a. d. Feste d. Herrn. XIII, 434. Fr., Herder. *M* 5,40. — ***Ries, J.,*** D. Sonntagsevang. homilet. erklärt, thematisch skizziert u. in Homilien verarbeitet. I. B. D. S. v. Adv. bis Pfingsten. 515. Pad., F. Schöningh. *M* 5,40. II. B. D. S. nach Pf. 481. Ebda. *M* 5. — *Rösch, C.,* Hom. a. d. 4. Sonntag n. Ostern (PuK. 21, 27—38). — *Ders.,* Der reiche Fischfang. 4. S. n. Pf. (ib. 53—60). — *Ders.,* Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19 41—47. 9. S. n. Pf. (ib. 81—86). — *Schäfer, J.,* Nazareth. Betrachtung über d. Geheimnis Mariae Verkündigung (ib. 13—20). — ***Schmitt,***

J., Kath. Sonn- u. Festtagspr. 2. Jahrg. 5. A. VI, 622. Fr., Herder. ℳ 7,20. — ***Wolfgarten, G.***, Dreifacher Jahrg. kurzer Homilien. 2. A. VIII, 218. Ebda. ℳ 1,80.

P. ***Mathias*** legt in der neuen Auflage nicht mehr die verbessernde Hand an. Er hat sich durch seine einfache Art einen grofsen Benützerkreis erworben. Freilich wünschte man im Interesse unserer Predigt gröfsere Vertiefung. — Einfache, schlichte, fleifsig ausgearbeitete und brauchbare Predigten sind auch die von ***Forschner***. Frische originelle Auffassung fehlt. Man hätte erwarten dürfen, dafs der Verf. wenigstens die Gesichtspunkte des sozialen Lebens mehr berücksichtigt hätte, da er doch als Diözesanpräses der Arbeitervereine dazu mehr als andere Veranlassung hat. — Die Predigten von ***J. Schmitt*** sind Muster der Einfachheit, Klarheit und Wärme. Sie eignen sich vortrefflich auch für das Dorf. Der 2. Jahrg. behandelt hauptsächlich die Lehre von der christlichen Sittenlehre und den Gnadenmitteln. Für die Fastenzeit ist ein Zyklus über das Bufssakrament eingereiht. Bei der den meisten Predigern zur Verfügung stehenden kurzen Zeit sind die vorliegenden Predigten durchschnittlich zu lang, was im Interesse der systematischen Vollständigkeit kein Schaden ist. — Ueber dem Durchschnitt stehen auch die Predigten ***Plattners***. Sind auch die Themata und die Einteilung nicht neu, so ist doch die Behandlung eine selbständige, hervorgegangen aus reicher Schrift- und Liturgiekenntnis und einem tiefen Innenleben. Sie regen deshalb auch wieder dazu an und können mit grofsem Nutzen zur Grundlage der Betrachtung gewählt werden. Für jeden Festtag bietet der Verf. 3 Predigten. Oefters ist die Form der Homilie gewählt. — Von den Festtagspredigten ***Hammers*** ist die 2. Abteilung mit Predigten für Karfreitag (27 Predigten), Ostern (18), Christi Himmelfahrt (16), Pfingsten (16), Fronleichnam (6) und das Fest vom kostbaren Blut (1) erschienen. So wenig wie die früheren können sie als Muster empfohlen werden, da sie zu wenig durchgearbeitet sind. Die Anekdoten, oft 5 und noch mehr, überranken das Ganze und verhindern den Tiefgang. Sie kommen hauptsächlich als Anekdotensammlung in Betracht. Zu begrüfsen ist, dafs im Register der Herausgeber den Hauptinhalt der einzelnen Predigten jeweils angegeben hat. Das gleiche gilt auch von den in 4. Auflage erschienenen Marienpredigten ***dess.*** — ***Wolfgarten*** liefert nicht Homilien im eigentlichen Sinn, also Erklärungen von Schrifttexten, sondern gewöhnliche thematische kurze „Fünfminuten"predigten, gut herausgearbeitet. Gern vermissen würde man die zahllosen pathetischen „O" des Ausrufes, die leichter zur Erheiterung als zur Erbauung beitragen. — ***De Mathies*** wendet sich mit seinen Predigten und Ansprachen an die Gebildeten. Ein grofser Vorzug ist, dafs diese Predigten durchweg die Liturgie zum Ausgangspunkt nehmen und

in ihr Verständnis gut einführen. Die Gemeinplätze sind vermieden und die Sprache edel gehalten. Auch die beigegebenen Gelegenheitsreden sind sehr brauchbar, zumal wir an guten Ansprachen dieser Art keinen Ueberfluſs haben. Die vorliegenden Predigten eignen sich auch vortrefflich zur geistlichen Lesung. — ***Ries*** legt uns hier die Frucht seiner homiletischen Lehrtätigkeit vor. Es ist eines der besten Predigtwerke der neuesten Zeit und vor allem auch deshalb so zu begrüſsen, weil es Homilien im eigentlichen Sinn, also homiletische Erklärungen von Schrifttexten bringt und auf solche hinarbeitet. Der Aufbau des Werkes ist ein dreigeteilter. Zunächst erklärt *R.* homiletisch praktisch den Text der Evangelienperikope, wobei er jedesmal die Quellen anführt, aus denen er geschöpft hat. Dadurch schon erleichtert er die Nachprüfung und eifert den Benützer zu weiteren Quellenstudien an. Die Erklärung selbst ist für jeden Prediger eine Fundgrube homiletischen Materials. Danach macht *R.* Vorschläge für die praktische Verwendung des Gebotenen in einer Reihe von thematisch gut gegliederten Skizzen. Endlich bietet er jeweils eine ausgearbeitete thematische Homilie als Musterbearbeitung dar. Wir sind überzeugt, daſs *R.* durch seine Arbeit wieder viel zur Belebung der thematischen Homilie beigetragen hat. In der Einleitung legt er ausführlich seine Grundsätze und Anschauungen dar. Sie gipfeln in einer Verwerfung der sog. niederen Homilie, der gegenüber *R.* die thematische als die allein berechtigte Form dieser Predigtart vertritt. Er geht sogar soweit, die bisherige jahrhundertelange Miſsachtung der eigentlichen Homilie trotz der Bemühungen Fenelons und anderer darauf zurückzuführen, daſs man zu wenig für die thematische Homilie eintrat. Ob *R.* damit nicht weit über das Ziel hinausschieſst? Er bezeichnet eben jede rechte Homilie als eine thematische und verrückt so den Einteilungsgrund an die Grenze des Erlaubten. Wir meinen, die Theorie von *R.* bedarf einer ernstlichen Nachprüfung. So leicht wird man mit Fenelon nicht fertig. — ***Breitschopf***s Predigten zeichnen sich ebenso durch Kürze und Klarheit aus. Da für jeden Sonntag mehrere Betrachtungen geboten werden, ist fast die ganze Glaubens- und Sittenlehre dargestellt, am ausführlichsten die Lehre vom Gebet. Die Wahl der Themata ist zeitgemäſs. Zu begrüſsen ist, daſs der Verf. auch eine Predigt über die nutzbringende Lesung der Hl. Schrift eingefügt hat.

β) Fastenpredigten. ***Faſsbender, P.,*** Passionsgestalten. 166. Pad., Schöningh. *M* 1,20. — *Mathias v. Bremscheid,* Fastenpr. in 3 Zyklen. IV, 283. Mz., Kirchheim. *M* 2. — ***Meindl, K.,*** Kurze F.pred. üb. d. Leidenswerkzeuge des Herrn. 2. A. IV, 94. R., Verlagsanst. *M* 1,20. — ***Ders.,*** Kurze F.pred. über d. Sakr. der Buſse. 2. A. IV, 94. Ebda. *M* 1,20. — *Nagl, L.,* Treu z. Kirche. F.pred. 124. R., Pustet. *M* 1.

Die Fastenpredigten von ***Meindl*** zeichnen sich aus durch groſse Anschaulichkeit, klaren Aufbau und volkstümliche An-

wendungen. Die Predigten lassen sich leicht verwerten und sind zu empfehlen. — ***Faßbender*** behandelt einige Passionsgestalten (Judas, Petrus, die Bewohner Jerusalems, Pilatus, Simon von Tyrene, die Mater dolorosa, Jesus Christus, Maria Magdalena) in guter Gruppierung, tüchtiger, selbständiger Bearbeitung. Und das war nicht leicht bei der häufigen Darstellung dieser Gestalten. Die psychologische Vertiefung ist besonders gelungen bei der Charakteristik. Die Anwendungen werden dadurch viel tiefer und ergreifender. Die auch äufserlich kenntlich gemachte Gliederung erleichtert sehr die Benutzung der populären Predigten.

γ) Anderweitige Predigten. *Blank, F.*, Firmungsansprache (KBl. 35, 163f.). — *Böchtmann, E.*, Vortrag f. angehende Soldaten (KSeels. 21, 511—518). — *Dießel, G.*, Maria, der Christen Hort. R., Pustet. I. B. Pred. über d. hochgeb. Mutter d. Herrn. XIV, 409. II. B. Pred. f. alle Muttergottesfeste. XIV, 723. Zusammen ℳ 8. — *Einig*, D. göttliche Offenbarung. Apolog. Kanzelvorträge. 4. u. 5. A. IV, 193. Trier, Paulinusdr. ℳ 3. — *Ders.*, D. geistliche Kampf. Hom. über Eph. 6 13—18 (PuK. 21, 121 bis 128). — *Heinen, A.*, Moderne Ideen im Lichte des Vaterunsers. 2. A. 152. Kempten, Kösel. ℳ 1,50. — *Hellrigl, A. v.*, Kinderlehre über die Menschenfurcht (KBl. 35, 187f.). — ***Könn, J.,*** Auf Höhenpfaden. Aloysiusgedanken f. d. moderne Welt. 1. Folge. 80. Einsiedeln, Benziger. ℳ 1. — *Ders.*, D. Wiedereroberung der Keuschheit. Konferenzen für junge Männer (PuK. 21, 97—106, 127—132). — *Kreutz, B.*, D. hl. Theresia v. Spanien. Pred. 23. Fr., Herder. ℳ 0,30. — *Krier, J. B.*, D. Beruf. 24 Konferenzen. 4. A. XII, 376. Ebda. ℳ 2,40. — *Ders.*, D. Höflichkeit. 20 Konf. 7. A. XII, 220. ℳ 1. — ***Lierheimer, B.,*** Jesus für uns. Pred. über d. hl. Meßopfer. 3. A. v. *Steinegger*. XII, 292. R., Verlagsanstalt. ℳ 3,60. — *Ludwigs*, Seminarvorträge f. d. Kandidaten des Priestertums. Köln, Bachem. — ***Mathias*** *(v. Bremscheid)*, Leitstern f. christliche Frauen u. Mütter. VIII, 345. Mz., Kirchheim. ℳ 3. — *Müller, J.*, Lucerna. Exerzitienvorträge. 2. B. Ravensburg/W., Alber. ℳ 9,50. — *Nagel-Nist*, D. Gnadentag. Ansprachen bei d. 1. hl. Kommunion. IV, 227. Dülmen, Laumann. ℳ 2. — *Polifka*, J., Vorträge über d. hl. Herz Jesu. 2. A. 272. Mstr., Alphonsusbuchhandlung. ℳ 2. — *Retzbach, A.*, E. soziale Predigt aus alter Zeit f. d. neue Zeit oder d. Ideal eines Arbeitgebers nach Jesu Lehre (SRev. 9, 187—195). — ***Schuen, J.,*** Bausteine zu Standesunterweisungen. 2. A. v. *Ph. Seeböck*. VIII, 625. R., Verlagsanst. ℳ 6,75. — *Werr, Fl.*, Ecce lignum crucis (OPbl. 11, 129 bis 133).

Könn liefert uns 6 Predigten, die hauptsächlich den Leitern von Jünglingskongregationen, aber auch zur Privatlektüre gut empfohlen werden können. Sie knüpfen an Tatsachen aus dem Leben des hl. Aloysius an, um die jungen Leute zur Nacheiferung zu wecken. Frische Begeisterung und psychologische Vertiefung spricht aus ihnen. — Die Standesunterweisungen von ***Schuen,*** die nach 30 Jahren jetzt zum zweitenmal von *Seeböck* herausgegeben wurden, verdienen in der Tat auch heute noch Beachtung, da wir keinen Ueberfluſs an guten Standespredigten haben. Es sind klar disponierte, packend durchgeführte Ansprachen, die nicht bloſs in den kirchlichen Kongregationsversammlungen, sondern auch in der Sonntagspredigt gute Dienste leisten können. — Die von *Stein-*

egger besorgte Neuauflage der liturgischen Predigten ***Lierheimers*** ist ein vollständiger homiletischer Unterricht über das Meſsopfer und seinen Ritus auf guter dogmatischer Grundlage, sehr geeignet, liturgisches Verständnis zu wecken. Auch für die geistliche Lesung zu empfehlen. — ***Mathias*** *v. Bremscheid* hat eine brauchbare Standesunterweisung für christliche Mütter geliefert. Die Betrachtungen gliedern sich in 1. Christen-, 2. Gatten-, 3. Mutter-, 4. Hausfrauenpflichten. Allerdings hätte man gerne für die Gegenwart einen weiteren Ausbau gewünscht. So ist z. B. die Erziehung der Kinder zur Mäſsigkeit bzw. Enthaltsamkeit gar nicht berührt, wie überhaupt der Unterricht über die Erziehungsaufgaben sehr dürftig ist. Auch die Mithilfe der Frau und Mutter an den religiösen und sozialen Standesvereinigungen ist unberücksichtigt geblieben.

II. Erbauung.

a) Allgemeines.

Aszetische und erbauliche Literatur (Pb. 22, 127—135, 180 bis 188, 233—238). — ***Beifsel, St.***, Geschichte der Verehrung Marias in Deutschland während d. MA. E. Beitrag z. Religionswissenschaft u. Kunstgesch. Mit 292 Abb. XII, 678. Fr., Herder. ℳ 15. — ***Keller, F.***, Relig. u. apolog. Literatur (Lit. Ratgeber, M. 8, 55—68). — ***Metzler, J. B.***, Die Marien-Maiandacht in ihrer historischen Entwickelung u. Ausbreitung. Mit Benutzung ungedruckter Archivalien (Kath. NF. 39, 100—125, 177—188, 262 bis 282).

„Unsere aszetische und erbauliche Literatur“ ist eine Zusammenstellung vorwiegend aus den Jahren 1908 und 1909 nach einzelnen Rubriken. Der Ref. hätte auch für diese Jahre noch auf den „Liter. Ratgeber“ (M., Kösel) und auf den JB. verweisen dürfen. Die gebotene Zusammenstellung bringt den anderen gegenüber nur noch die Werke besonders, die sich für den Klerus in erster Linie eignen. — ***Keller*** behandelte die Neuerscheinungen mehr kritisch sichtend unter folgenden Gesichtspunkten: 1. Die Hl. Schrift, ihre Auslegung und Würdigung, 2. Erbauungsschriften, 3. Gebetbücher, 4. Apologetik, 5. sonstige religiöstheologische Literatur. Maſsgebend bei der kritischen Würdigung und bei der Zusammenstellung des Bücherverzeichnisses waren die Bedürfnisse des Volkes im groſsen und ganzen. — ***Beißel*** hat durch seine Geschichte der Marienverehrung uns eine hochbedeutsame Quellenarbeit für die Beurteilung eines groſsen Zweiges der katholischen Andachtsübung geschenkt. Alle die Stätten und Formen der Andacht werden nachgeprüft. Durch die zahlreichen Abbildungen aus der darstellenden Kunst ist das Werk ebenso wichtig für die Kunstgeschichte, wie für die Religions- und Kulturgeschichte. Besonders sei verwiesen auf die Geschichte des Rosenkranzes, die ohne weiteres aufräumt mit unbegründeten, wenn auch da und dort noch beliebten Legenden. Das Werk ist dazu

berufen, die Marienandacht in ihrem wahren Sinn darzulegen und zu verteidigen gegen irrige Auffassungen. Da der gelehrte Apparat in die Anmerkungen verwiesen ist, kann auch der gebildete Laie grofsen Nutzen aus der Lektüre schöpfen. — ***Metzler*** hat aus dem gleichen Gebiete einen neueren Zweig der Marienverehrung, die Maiandacht, herausgegriffen, wohl eine Vorarbeit zur Fortsetzung von Beissels Werk. Eine ebenso gründliche wie genufsreiche Studie.

b) Gebets- und Andachtsbücher.

Blank, C., Geistl. Manna f. Ordensfrauen. 3. A. Mit 2 Bildern. Fr., Herder. ℳ 2,40. — *Cäcilia, M.*, Gebetb. f. Ordensfr. Mit prakt. Anl. f. d. Partikularex. u. f. d. versch. Betrachtungsweisen. Nach d. Engl. bearb. Einsiedeln, Benziger. ℳ 6. — *Didymus*, D. hl. Stunde, oder eine Stunde mit Jesus im Oelg. 3. A. 34. Pad., Junfermann. ℳ 0,25. — *Dreves, G. M.*, Christus, erhöre uns. Gebetb. f. k. Chr. Illustr. 1068. Einsiedeln, Benziger. ℳ 2,80. — *Färber, W.*, Geb.b. f. d. Schuljugend. 35. A. VIII, 124. Fr., Herder. ℳ 0,25. — *Gotterdam, B.*, Führer z. Tisch d. Herrn. 480. Dülmen, Laumann. ℳ 1,50. — *Ders.*, Geheiliget werde dein Name. Geb.b. f. k. Chr 2. A. XVI, 532. Fr., Herder. ℳ 0,80. — ***Grüner, F. J.***, Seelenfriede. Lösung v. Gewissenszweifeln. 2. u. 3. A. 12⁰. 160. M., Pfeiffer. ℳ 0,70. — ***Hoffelize, A. v.***, Reflexionen u. Gebete f. d. hl. Komm. I. B. A. d. Französ. übers. 6. A. 720. Mz., Kirchheim. ℳ 4. — *Kaulen, F.*, Brot d. Engel. 11. A. 32⁰. XVI, 452. Fr., Herder. ℳ 0,80. — ***Meschler, M.***, Seelenschmuck z. göttl. Gastmahl. 24⁰. XII, 246. Ebda. ℳ 1,30. — *Pámer, L.*, D. Quelle d. Friedens, v. d. würdige Empf. d. hl. Sakr. Zunächst f. d. stud. Jugend. 24⁰. XVI, 288. Ebda. ℳ 0,90. — *Wirz*, D. öftere hl. Komm. 31 versch. Andachtsübungen. 3. A. 384. Dülmen, Laumann. ℳ 1. — ***Wolf, Th.***, Mein Führer beim Gebete. Geb.b. f. d. Jugend. 180. Fr., Herder. ℳ 0,75.

Hoffelize hat durch ihre „Reflexionen“ viel dazu beigetragen, die Uebung der Kommunion zu einer fruchtreichen zu gestalten. Die 30 Uebungen sind gehaltvoll, eindringlich und fruchtbar für das innere Leben. — Zur Bekämpfung der Skrupulosität hat ***Grüner*** ein praktisches Hilfsbüchlein geschaffen. Neben den gewöhnlichen Andachten enthält es Aufklärung über die Gewissensängstlichkeit und ihre Heilmittel, ferner kurze Lösungen der häufigsten Skrupeln. — Um die häufige Uebung der Kommunion vor Mechanismus zu bewahren, hat ***Meschler*** eine Reihe von betrachtenden Gebeten formuliert, die in 3 Abteilungen das Wesen, die Wirkungen und die Vorbilder des Altarssakramentes zum Gegenstande haben. Das Büchlein empfiehlt sich sehr zur Belebung der Andacht. — ***Wolf*** hat ein Mustergebetbüchlein für die Kinder geschaffen, das weiteste Verbreitung verdient. Es ist in der Tat ein Führer für die Uebungen der Frömmigkeit. Da werden nicht blofs, wenn auch kindliche, Gebetsformulare geboten, sondern es sind anschauliche, klare Unterhaltungen, die das kindliche Verständnis ansprechen und aufklären über die einzelnen Uebungen. Unterhaltend und fesselnd wird dem Kinde gesagt, was und wie es tun soll. Viele einfache Ab-

bildungen erhöhen die Anschaulichkeit. Druck und Ausstattung ist zweckentsprechend.

c) Betrachtungsbücher.

Betrachtungen über den hl. Joh. Berchmann. A. d. Franz. v. Vermersch. 127. W., Missionshaus St. Gabriel. ℳ 0,40. — ***Dechevrens, A.,*** Nazareth u. die Gottesfamilie in der Menschheit. Unterweisungen über unsere Gotteskindschaft u. die christl. Vollkommenheit. Deutsch v. J. Mayrhofer. XXXII, 410. Fr., Herder. ℳ 2,80. — *Dießel, G.*, D. betrachtende Ordensfrau. 2. A. I. D. Weihnachts- u. Osterfestkreis. XV, 474. II. D. Pfingstfestkreis. XIII, 502. Ebda. ℳ 8,40. — *Dosenbach, S.*, D. schönste Tugend. Neu bearb. v. Nix. 6. A. 16°. XXI, 268. Ebda. ℳ 1,20. — *Doß, A. v.*, Gedanken u. Ratschläge. 17. A. 12°. XX, 560. Ebda. ℳ 2,40. — *Ders.*, D. weise Jungfrau, bearb. v. H. Scheid. 9. A. XII, 460. Ebda. ℳ 2,60. — ***Hagen, M.,*** Passionsbilder. Betr. über das Leiden Jesu Christi. X, 162. Ebda. ℳ 1,80. — *Ders.*, D. göttlichen Tugenden. Geistl. Erwägungen. XIII, 221. Ebda. ℳ 1,60. — *Heinrichs, R.*, Thomae a Kempis meditationes de incarnatione Christi una cum Exhortatione Pii X ad clerum cath. 112. Dülmen, Laumann. ℳ 1,20. — *Hüfner, R.*, D. grofsen Wahrheiten der Exerzitien u. Missionen im Gebete. 96. Ebda. ℳ 0,50. — ***Klebba, E.,*** D. Leben Jesu Christi in Betr. f. alle Tage d. Jahres. Aus dem Französischen. 2. A. 6 Bändchen. 16°. Mz., Kirchheim. à ℳ 1,50. — ***Lohmann, J.,*** D. Opfer d. neuen Bundes. 2. A. Pad., Junfermann. ℳ 2. — ***Maria d'Agreda,*** D. geistl. Stadt Gottes. Aus d. Spanischen übersetzt v. mehreren Priestern a. d. Kongregation d. allerh. Erlösers. 3. A. I. B. 526. II. B. 491. III. B. 676. IV. B. 632. R., Pustet. ℳ 12. — ***Meschler, M.,*** Aus d. kath. Kirchenjahr. Betr. üb. d. kleineren Feste d. Herrn, der Mutter Gottes u. üb. d. vorzüglichen Heiligen jedes Monats. 3. A. 2. B. XII, 908. Fr., Herder. ℳ 6,80. — ***Ders.,*** Drei Grundlehren d. geistl. Lebens. X, 172. Ebda. ℳ 2. — ***Meyer, R. J.,*** D. Welt, in der wir leben. 2. B. A. d. Engl. v. *J. Jansen.* 12°. XVI, 460. Ebda. ℳ 3. — *Ponte, L. de*, Meditationes, bearb. v. A. Lehmkuhl. Pars IV. XXXVIII, 468. Ebda. ℳ 4. — ***Seiter, J.,*** Der Geist Jesu Christi. Betr. A. d. Lat. v. *R. Munz.* XII, 257. Ebda. ℳ 1,80. — *Vives, J.*, Annus eucharisticus. Contempl. euch. ex antiquis et rec. auctoribus. IV. vol. Rom, Typogr. Pontif. L. 3. — *Vogt, P.*, Lebensquell z. Erneuerung d. Welt. 222. Trier, Paulinusdr. — *Widder, M.*, Christl. Leben. Lehrpunkte a. d. Leben u. d. Offenbarungen d. hl. Mechtildis. 608. Einsiedeln, Benziger. ℳ 2,20.

Meschler hat durch dieses Werk seine Betrachtungen über das Leben Jesu ergänzt, indem er nach der Ordnung des Kirchenjahres die kleineren Feste des Herrn und der Heiligen für das aszetische Leben nutzbar behandelt. Den grösten Teil nehmen die Betrachtungen über die Heiligenleben ein, in denen sich das Leben Jesu widerspiegelt. *M.* hat so den Grund gelegt zu einer Heiligenlegende, wie wir sie schon längst nötig hätten, gerade für die gebildete Welt. Für die Predigt lassen sich viele Züge gut verwenden. Vielleicht entschliefst sich *M.*, bei einer Neuauflage noch mehr Heiligenleben in dieser Art zu behandeln, was leicht geschehen könnte, ohne dafs der Umfang zu sehr wächst, wenn die Breite der Behandlung etwas mehr gekürzt würde. Zugleich würde man wünschen, dafs das reiche Innenleben, so wie es in seiner persönlichen Verschiedenheit bei den einzelnen Heiligen zum Ausdruck

kam, auch im Werke von *M.*, etwa in einem Kernworte, noch mehr zur Darstellung käme. Die hinterlassenen Schriften der Heiligen gäben reichlichen Stoff zur Auswahl solcher Geistesreliquien. — ***Ders.*** führt die christliche Aszese auf drei Grundlehren zurück: Beten, sich überwinden, den Heiland lieben. Diese „Aszese in der Westentasche" zeichnet sich aus durch die Klarheit der Grundsätze, die Einfachheit der Form und Gröfse des Inhaltes. — Dafs die vorliegende Uebersetzung der „Geistl. Stadt Gottes" ***Maria d'Agreda***s seit 1885 neben der anderen deutschen Ausgabe schon wieder aufgelegt werden mufste, zeugt von der grofsen Beliebtheit dieses umfangreichen aszetischen Werkes. Die Uebersetzer geben zunächst eine lange Einleitung, die auch dem weniger theologisch gebildeten Leser eine Ahnung beibringt von dem mannigfachen wechselreichen Schicksale dieses Buches. Vollständig werden die verschiedenen Approbationen angeführt. Es folgt eine theologische Abhandlung über den übernatürlichen Ursprung und den Wert des Buches. Endlich wird noch kurz seine Geschichte erzählt. Die zahlreich beigedruckten Lobeserhebungen, die wegen ihrer Ueberschwenglichkeit Mifsverständnisse hervorrufen können, sollten ergänzt werden durch gelegentliche Hinweise der Herausgeber auf seine Schwächen, die eben doch ihm anhaften und es in erster Linie als das Werk einer Privatperson charakterisieren. Nicht als ob die hohen Vorzüge des Buches bestritten werden sollten. Aber der nicht geschulte Leser ist ohne besonderen Hinweis nicht imstande, das, was katholische Lehre ist, in alleweg herauszufinden, und es klar zu unterscheiden von Lehrmeinungen und Privatansichten, die nicht nur in nebensächlichen Dingen im Buche vorgetragen werden. So z. B. I, 264, 236 usw. Die göttliche Offenbarung gibt uns auch gar keinen Anlafs, zu glauben, dafs Maria leiblich gleich nach ihrer Geburt in den Himmel für einige Zeit entrückt war, wie *Maria d'Agreda* a. a. O. schreibt. Mufs denn alles wahr sein, was eine fromme Phantasie sich ausdenkt? Statt einfach die Annahme solcher Vorstellungen zu empfehlen, hätten die Uebersetzer besser daran getan, diese Dinge im Interesse der weniger geschulten Leser auf ihren Wirklichkeitswert zurückzuführen. Es dürfte ohne weiteres gesagt werden, dafs derartige Anschauungen sich erklären aus den damaligen theologischen Theorien, Vorstellungen und Spekulationen. Davon würde der Hauptinhalt nicht berührt. Denn im übrigen stellt sich die Verf. auf den festen Boden der göttlichen Offenbarung, die sie für das religiöse Leben in hochvollendeter Form tiefsinnig verwertet. In den erbaulichen Anwendungen, die als Lehre der Mutter Gottes höchst dramatisch eingeführt werden, ruht der Schwerpunkt des Werkes. Das Leben Mariä, eine Hochschule des Christenlebens und alles Vollkommenheitsstrebens, ist der Grundgedanke. Wer nicht nach geoffenbarten Neuigkeiten sucht und die im Buch anklingenden theologischen Theorien zeitgeschichtlich zu verstehen

weifs, der wird reichen Gewinn für sein inneres Leben aus diesen anmutigen Betrachtungen schöpfen. — ***Dechevrens*** knüpft an die neuerdings populär gewordene Andacht von der heiligen Familie zu Nazareth an, um sie durch Betrachtungen über unser Kindschaftsverhältnis zu Gott zu vertiefen. Der zweite Teil ist eine Lehre der christlichen Vollkommenheit in kurzen, ansprechenden Betrachtungen über das Tugendbeispiel Jesu. — ***Jansen*** übersetzte nun auch den 2. Band von ***Meyer***s Erste Unterweisungen in der Wissenschaft der Heiligen. Die 22 Unterweisungen sind eine Kritik der modernen Welt, nach christlichen Grundsätzen durchgeführt. Es kommt da zur Sprache: Das moderne Heidentum in religiösem Gewande, die Vernachlässigung des übernatürlichen Lebenselementes seitens der Katholiken, der Rationalismus und Liberalismus, die irreligiösen Ehen, die religionslosen Schulen, die moderne Literatur usw. Der Verf. geht von nordamerikanischen Kulturzuständen aus. — ***Lohmann*** bietet uns eine ausführliche aszetische Belehrung über das Mefsopfer. Die 2. Auflage wurde erweitert durch die Lehre von den Früchten des Mefsopfers, von den Wirkungen der Kommunion und von der Disposition zur täglichen Kommunion. — ***Hagen*** ermöglicht eine willkommene Abwechselung in der Betrachtung der Passion durch Darbietung von 33 klar und scharf entwickelten Bildern mit kurzen praktischen Anwendungen. — *Munz* hat die alten Betrachtungen des Abtes Joachim ***Seiler*** († 1688) für Priester und Laien ins Deutsche übersetzt. Es sind wertvolle, kernhafte Erwägungen. Leider sind sie in manchen Kapiteln zu sehr für das Klosterleben zugeschnitten. Darum hätten wir statt einer blofsen Uebersetzung eine für unsere Zeit passende Ueberarbeitung gewünscht, wobei mehr der Stand der Weltpriester und Weltleute berücksichtigt würde. — Ein für unsere gebildeten Kreise ebenso handliches wie praktisches Betrachtungsbuch hat ***Klebba*** aus dem Französischen übersetzt. Die Uebersetzung hätte an mehreren Stellen noch flüssiger sein dürfen. Anzuerkennen ist, dafs der Uebersetzer sich bemüht hat, Stellen, die dem deutschen Empfinden weniger entsprechen, zu ändern. Die Betrachtungen sind nicht in erster Linie für Priester und Ordensleute bestimmt, sondern nehmen gebührende Rücksicht auf das Leben der Laienwelt. Trotzdem ist theologische Genauigkeit und Bestimmtheit bewahrt. Die Einteilung folgt dem Jahreslauf. Die kurzen Betrachtungen sind übersichtlich gegliedert. Für jeden Monat sind „Stunden der Sammlung" vorgesehen. Das Werk entspricht einem wirklichen Bedürfnis.

d) Religiöse Unterhaltungsbücher.

Albing, A., Harmonien u. Disharmonien der Seele. Mit einem Anhange: Irenisches u. Ironisches. 16°. 312. R., Pustet. ℳ 1,80. — *Cramer, W.*, D. christliche Jugend. E. Geleitsbrief für u. durch die Jugend. Dülmen, Laumann. ℳ 0,50. — *Geradaus, E.*, Burschenband u. Bierzipfel am Gymnasium.

Pennalmysterien. 2. A. VIII, 32. Fr., Herder. ℳ 0,40. — *Ders.*, Kompafs für den deutschen Studenten. E. Wegweiser durchs akademische Leben. M. e. Geleitsbrief v. W. Köhler. 2 Anhänge: Heerschau u. Studienpläne. 4. A. XIV, 292. Ebda. ℳ 2. — *Hense, F.*, Geheiligtes Jahr. Lehren u. Beispiele der Heiligen in kurzen Lesungen für alle Tage des Jahres. Nach dem Italienischen frei bearbeitet. 4. A. 12°. XII, 528. Ebda. ℳ 2,80. — *Holl, C.*, Sturm u. Steuer. E. ernstes Wort üb. einen heiklen Punkt an die studierende Jugend. 2. A. 12°. X, 300. Ebda. ℳ 1,80. — ***Ders.***, Wahn u. Wahrheit. E. Führer auf des Glaubens Sonnenberg für gebildete Jündlinge. 12°. VIII, 366. Ebda. ℳ 2,20. — ***Huch, E.***, Rettet die Ehe u. die Kinder. 4. A. 72. Mstr., Alphonsusbuchhdlg. ℳ 0,45. — ***Kerer, F.***, Gottes Meifsel u. Hammer. 1. u. 2. A. 190. R., Verlagsanstalt. ℳ 1,80. — *Kreutz, B.*, D. Kultur der Persönlichkeit (SRev. 9, 196—201). — *Lasserre, H.*, U. L. F. v. Lourdes. A. d. Französ. v. M. Hoffmann. 9. A. 12°. XVI, 482. Fr., Herder. ℳ 3. — *Ders.*, Kleines Lourdesbüchlein. Auszug aus dem gröfseren Werke v. M. Hofimann. 16°. VIII, 144. Ebda. ℳ 0,60. — *Mathias, P.*, D. Freund des christl. Jünglings. 2. A. VIII, 316. Mz., Kirchheim. ℳ 2,20. — ***Meschler, M.***, Aus dem kirchlichen Leben. IV, 180. Fr., Herder. ℳ 2. — *Mayer, J.*, Fügung u. Führung. E. Briefwechsel zwischen Alban Stolz u. Julie Meineke. VI, 272. Ebda. ℳ 2,20. — *Morawski, M.*, Abende am Genfer See. Grundzüge einer einheitlichen Weltanschauung. A. d. Poln. v. Overmans. 4. A. XVI, 258. Ebda. ℳ 2,20. — ***Oer, S. v.***, Daheim. Gedanken über die christliche Familie. 1. u. 2. A. 12°. X, 202. Ebda. ℳ 1,20. — *Ders.*, Unsere Schwächen. Plaudereien. 8. A. 12°. VIII, 286. Ebda. ℳ 1,40. — *Ders.*, Unsere Tugenden. Plaudereien. 4. A. 12°. VIII, 306. Ebda. ℳ 1,40. — *Otten, B.*, Does it Matter much what I believe? A common sense View of religious Indifferentism and the Obligation of Embracing the true Religion. 5. A. 12°. 92. St. Louis, Mo. Herder. ℳ 0,75. — *Ders.*, The catholic Church and modern Christianity. 2. A. 12°. 186. Ebda. ℳ 1. — *Ders.*, What need is there of Religion? A plain Statement of the Reasons for Religion and its Practice. 3. A. 12°. 116. Ebda., 1908. ℳ 0,75. — *Ders.*, What think you of Christ? An historical Inquiry into Christ's godhead. 12°. VIII, 168. Ebda. ℳ 1. — *Ders.*, Why should I believe? A brief Statement of the Reasons for the Truth of supernatural Religion. 3. A. 12°. 108. Ebda. ℳ 0,75. — *Poésie* religieuse, Quelques récents essais de (Louis Maigue, Achille Paysant, Lya Berger) (UC. 62, 61—76). — ***Polifka, J.***, Frauentugenden. 2. A. 184. Mstr., Alphonsusbuchhdlg., 1908. ℳ 1,50. — *Roh, P.*, Was ist Christus? 8. A. 12°. 76. Fr., Herder. ℳ 0,60. — *Ryan, P.*, What Catholics do not believe. A Lecture delivered in Merkantile Library Hall. 9. A. 40. St. Louis, Herder. ℳ 0.40. — *Sauter, B.*, D. hl. Mefsopfer oder die liturg. Feier d. hl. Messe nach röm. Ritus. 3. A. 452. Pad., Schöningh. ℳ 3. — ***Schneider, W.***, Das andere Leben. Ernst u. Trost der christl. Welt- u. Lebensanschauung. 10. A. 754. 1. Bd. ℳ 7. — ***Seelein, J.***, Gott ist die Liebe. 432. M., Seitz. ℳ 3. — ***Springer, E.***, Wenn du die Gabe Gottes erkenntest. 85. Pad., Bonifat.druck. ℳ 0,50. — *Walter, J.*, D. hl. Messe. 7. A. 547. Brixen, Prefsverein. ℳ 3. — *Werner, C.*, D. christl. Altertum in Kampf u. Sieg. In Einzelbildern dargestellt für das Volk u. die reifere Jugend. VIII, 192. Fr., Herder. ℳ 1,80. — *Wilhelm, Th.*, D. Eheleben. E. Ratgeber für Erwachsene namentlich für Ehe- u. Brautleute. XII, 346. R., Verlagsanstalt. ℳ 3. — *Wilms, H.*, D. religiöse Mensch im Urteil der Welt. 12°. X, 176. Fr., Herder. ℳ 1,20.

Schneider hat den christlichen Unsterblichkeitsglauben in mustergültiger Weise ausführlich nach den Lehren der Kirche dargelegt und gegen die verschiedensten Einwendungen verteidigt. Zugleich erörtert der Verf. das Wesen und die Formen des jenseitigen

Lebens. Das Buch ist für viele bereits ein Trostbuch geworden. — Unter dem bezeichnenden Titel, der einer Kapitelüberschrift entlehnt ist, schildert ***Kerer*** Gottes Arbeit an der menschlichen Persönlichkeit. Der Verf. schöpft aus dem Vollen, die Gedanken jagen sich und sprudeln über, so dafs oft die Form darunter leidet. Die Gedanken sind nicht systematisch geordnet, sondern reihen sich aneinander, wie sie über das betreffende Thema sich dem meditierenden Geiste dargeboten haben. *K.* regt an zum weiteren Nachdenken und kann so auch eine reiche Fundgrube für die Predigt werden. Schon die Ueberschriften der einzelnen Kapitel „Gott ist nicht im Austrag", „Kein Kooperatorenmangel", „Die Japaner des Herrn" packen den Leser. — ***Springer*** bietet uns 12 kurze, klare, gemeinverständliche Lesungen, die die Wirkungen der Kommunion auf die Seele darstellen und deshalb auf den öfteren Empfang des Sakramentes hinarbeiten. Auch für Predigten gut zu verwerten. — ***Meschler*** hat 6 weitere Gelegenheitsaufsätze, die in den StML. erschienen, gesammelt herausgegeben. Sie behandeln 1. den Opferbegriff, 2. die Schönheit der eucharistischen Opferfeier, 3. Brotvermehrung und Kommunion, 4. die fortwährende Gegenwart Jesu im heiligsten Sakrament, 5. die katholische Lehre vom Ablafs, 6. die Fahrt zu den sieben Kirchen in Rom. Der Wert der Aufsätze ist sehr verschieden. Manche Stücke sind entschieden flach und breit, während andere wieder von klassischer Tiefe und Schönheit sind und den Altmeister des geistlichen Lebens verraten. — ***Holl*** will den jungen Leuten unserer Mittelschulen vor allem ein Führer sein zu echtem Glaubensleben. Er löst diese Aufgabe sehr gut, indem er in drei Abschnitten die Tugend des Glaubens, die Sünde des Unglaubens, die Glaubensgefahren und den Glaubensschutz behandelt. — ***Albing*** wendet sich, wie auch in seinen früheren Essais, an die Gebildeten, denen er die Kulturwerte des Christentums in ihrer Sprache und in ihren Gedankengängen nahebringen will. „Der Gebildete darf nicht finden, dafs man von Gott und seinen Heiligen kritiklos und albern rede oder schreibe. Einen Teil unserer sogenannten Erbauungsliteratur sollte man einfachhin den Flammen überweisen." Es sind ernste Worte, die *A.* gerade zum Kapitel „Literar. Verstimmungen" sagt, aber sie sind zutreffend und beherzigenswert. Auch sonst setzt der Verf. mit scharfer Kritik ein und legt erbarmungslos die modernen Schäden des religiösen Lebens blofs. — ***Oer***s gemütvolle Schilderungen aus dem christlichen Familienleben werden sich leicht Freunde erwerben. Der Einfluſs des Hauses auf die Erziehung wird in seinen verschiedenen Phasen ohne gelehrten Apparat geschildert. Wegen der leichtverständlichen ansprechenden Form ist es zu Geschenkzwecken, vor allem für Brautleute, sehr zu empfehlen. — ***Polijka*** hat in seinen fünf Vorträgen ebenfalls die Pflege der Häuslichkeit und des Familienlebens zum Gegenstande. Er wendet sich vor allem an die Frauen und

Jungfrauen. Die Betrachtungen können auch Standespredigten zugrunde gelegt werden. — Schon der Titel von ***Seeleins*** Schrift ist merkwürdig. Dem Haupttitel entspricht auch der Inhalt des Buches, das eine spekulativ-theoretische Abhandlung in erbaulicher Form über die Liebe Gottes ist, dem sich im zweiten Teil ein praktischer Unterricht über die Liebe der Menschen zu Gott anschliefst. Nicht genug damit, setzt nun *S.* dem Buch noch ein Obertitel vor: „Widerlegung des Modernismus von seinem eigenen Standpunkte aus“ und klebt einige Kapitel gegen den Modernismus ein, die das Buch modern gestalten sollen. Bezeichnend für die modische Ausstaffierung sind Sätze wie z. B. S. 244: „Wenn der Modernist . . . diese Geschichte der Liebe (so nennt *S.* sein Werk!), die eine Beweisführung ad hominem ist, nicht versteht, ist sein Gefühl falsch und verdorben.“ Was *S.* von der Liebe Gottes sagt, ist gut, aber nicht besonders originell. Dem Buch aber den Titel „Widerlegung des Modernismus“ aufkleben, ist ein literarischer Reklameunfug, der nicht scharf genug zurückgewiesen werden kann. — Moderne Fragen über Ehe und Kinder beleuchtet praktisch und mit viel Liebe ***Huch.*** Das Büchlein verdient Massenverbreitung, da es viel zur sittlichen Gesundung unserer Bevölkerungsverhältnisse beitragen kann.

B. Katechetik.

a) Methode.

1. Allgemeines.

Abele, E., D. Priester als Lehrer d. Kleinsten (KBl. 35, 197—202). — *Bauschke, P.,* D. Methodik des k. R.-U. zunächst f. d. Volksschule. VIII, 162. Brsl., Aderholz. *M* 1,80. — *Bernbeck, J.,* Wie können in d. Christenlehre praktische Erfolge erzielt werden? (KBl. 35, 124—127). — *Fischer, F.,* D. Ansichten Ohlers über d. R.-U. (ib. 61—66). — ***Fuhr, W. v. d.,*** D. R.-U. im Zeitalter der Aufklärung. E. Studie z. 150. Geburtstag F. M. Vierthalers (KMs. 21, 1—4, 39—46, 75—79, 105—110). — *Gleichniserklärung,* Z. neuen, angebl. allein wissensch. Methode der (ib. 305—310). — *Gött, M.,* Ein Beitrag zur Methode (KBl. 35, 289—294). — ***Göttler, J.,*** D. M. Katech.-Kurs. Ausgeführter Bericht. IV, 310. Kempten, Kösel. *M* 3,20. — *Ders.,* Von der Schule ins Leben. Gedanken zum Nachdenken f. Fortbildungs- u. Feiertagsschulkatecheten (KBl. 35, 157—159). — ***Hauser,*** Kat. Splitter (ib. 218—220). — *Heinze, P.,* D. R.-U. auf der Unterstufe (ib. 86—91, 127—130, 146—150, 177 bis 182). — *Held, H.,* Salzburger Instruktionen über Christenlehren (ib. 39 bis 41). — *Henniges, D.,* E. interessanter Katechismus a. d. J. 1771 (ThGlb. 1, 812—816). — *Herbartsche* Pädagogik, D., u. d. R.-U. in der Volksschule (KMs. 21, 17—24). — *Idee,* D., eines katech. Kongresses (ib. 187—190). — *Julie Billiart,* E. grofse Katechetin des vorigen Jahrh. (ib. 317—320, 339—346, 371 bis 378). — *Keller, M.,* Lektionsplan f. d. M.-Volksschulen (KBl. 35, 274 bis 278). — *Methodenfrage,* Z., im Katech.-U. (OPbl. 11, 352—358). — *Meyenberg, A.,* Welche katech. Methode soll ich wählen? (SchwKZ. 435f.). — ***Nicolay, W.,*** Felbigers Wirksamkeit u. Verdienste um d. R.-U. (KMs. 21, 109—114, 149 bis 154, 211—216, 249—254, 275—282, 313—318, 335—340). — ***R.-U. in d. Volksschule,*** D. 2. A. Köln, Bachem. *M* 1,60. — *Rogg, M.,* Hilfsmittel f. d. Christenlehre (KBl. 35, 72—77). — *Sester,* Grundsätze über d. Memorieren d. Katech. u. d. bibl. Geschichte (OPbl. 11, 337—343). — *Steeger, A.,* Karl

Borromäus als Musterpädagoge (PMs. 19, 288—298). — *Weigl, F.*, R.-U. bei Schwachsinnigen (KBl. 35, 299—301). — *Willmann*, Rektifikation der Herbartschen Didaktik (KMs. 21, 93—96, 119—122, 175—180). — *Zisterer*, D. Religionslehrplan in der Diözese Rottenburg (KBl. 35, 281—285).

Abele erörtert die Frage, was dem Kinde in den Anfangsmonaten der Katechese an religiösem Lehrgehalte geboten werden soll. Er gibt einen vorzüglich ausgearbeiteten Lektionsplan für das 1. Schuljahr, der ausgeht von der Bildung einer kindlichen Gottesidee durch religiöse Naturbetrachtung, sich an das Kirchenjahr anschliefst und die Einführung in den kindlichen Pflichtenkreis zum Ziele hat. — ***Hauser*** bringt eine Reihe feiner Beobachtungen und Bemerkungen über Selbstbeschränkung in der Katechese, über das Vaterunser als Wandergebet des Erdenpilgers (anschauliche Systematik!), über die Gesangbuchfrage und über das Zeichnen im RU. — ***Göttler*** hat den Bericht über den 1909 stattgehabten dritten Münchener katechetischen Kurs rasch und mustergültig fertig gestellt. Der Kurs hatte sich zur Aufgabe gemacht, die religiöse Erziehungsarbeit mit ihren Konsequenzen für Lehrplan, Methode, Disziplin und religiöse Uebung zu behandeln. Die einzelnen Vorträge wurden in systematischer Folge gehalten. Ueber die ethische Konzentration sprach F. Krus. Er zeigte ihre Vernachlässigung im modernen Unterrichte, ihr Wesen und ihre Durchführung im RU. Die Psychologie des Willens und der Willensbildung behandelte M. Baumgartner in zwei Vorträgen, wobei er die Entwickelung des Strebens sowie den Zusammenhang des Wollens mit den übrigen Körper- und Seelenkräften skizzierte. H. Giese referierte über die Schulung des Gewissens, A. Weber über die Erziehung zur christlichen Freiheit. Eine besonders hervorragende Arbeit ist der Vortrag von L. Habrich über die Beherrschung der Gefühle und Neigungen durch den Willen. Nicht minder bedeutsam ist das Referat J. Göttlers über die religiöse Erziehung und katechetische Methode. „Wichtiger als das Examinieren und Repetieren der Lehrsätze ist das der Vorsätze, wichtiger als die Pflege des Wortgedächtnisses die des Willensgedächtnisses.“ In einem zweiten Referat behandelte *Göttler* die religiöse Erziehung und den Religionslehrplan. Dieser soll mehr als bisher religiöser Erziehungsplan werden, wie es ausführlicher der Ref. bereits in seinem „Einheitsreligionslehrplan“ dargelegt hatte. Die religiösen Uebungen als Erziehungsmittel behandelte F. Taubenberger. Er fordert, dafs diese Uebungen durch förmliche Katechesen zum geistigen Eigentum der Kinder gemacht werden. Ueber Disziplin und Sprache, sowie über die Hindernisse der Willensbildung sprach Thalhofer, über Psychologie und Führung der nachschulpflichtigen männlichen Jugend Seb. Huber. A. Gilg erörterte in zwei Vorträgen den Einfluſs des Schullebens auf die Charakterbildung, sowie die Schuldisziplin im Dienste der Charakterbildung. Drei Musterkatechesen für die Unter-, Mittel- und Ober-

stufe von Bernbeck, Hartmann und Stieglitz beschliefsen den Kursbericht, der durch seine Geschlossenheit und Einheitlichkeit einen grofsen Fortschritt bedeutet. Die Vorträge und Lehrproben sind im Wortlaut, die Diskussionen im Auszug wiedergegeben. — Einen wertvollen Beitrag zur Geschichte des RU. gibt ***W. v. d. Fuhr*** für die Zeit von Rousseau bis Herbart. *F.* legt seiner Schilderung die Arbeiten des grofsen österreichischen Schulreformators Vierthaler zugrunde und zieht betrachtende Vergleiche zwischen jener Epoche und der unsrigen bezüglich des jeweiligen Zwecks des RU., seines Beginnes, des Unterrichtsstoffes und der angewandten Methode. — ***Nikolay*** behandelt die Geschichte eines anderen Reformators des RU.: Felbiger, den Begründer des planmäfsigen RU. in den Schulen, seine Ansichten über die Persönlichkeit, Eigenschaften und Vorbildung der Katecheten, über die Beteiligung des Lehrers beim RU., die nach seiner Anweisung herausgegebenen sog. Saganschen Katechismen, den österreichischen Einheitskatechismus von 1777 und die Frage nach dessen Autorschaft, das Verhältnis der Felbigerschen Katechismen im Verhältnis zu den Kanisischen und dem Römischen. — ***Der RU. in der Volksschule*** gibt in seinem ersten Abschnitt eine Anleitung zur Behandlung der Lehraufgaben mit einigen ausgeführten Lehrbeispielen; im zweiten Abschnitt eine Geschichte der Entwickelung des RU.

2. Zur Reform der Katechese und des Katechismus.

Bergmann, R., Teilentwurf eines neuen Katechismus (KBl. 35, 29 bis 32, 57—61, 91—98). — *Ders.*, Der Dualismus in d. Methode des Volksschulunterrichts (ib. 309—312). — *Bleibtreu, G.*, Der tiefere Grund des Kampfes gegen den „unpädagog." R.-U. (PMs. 19, 529—536). — *Bürgel, F.*, Reform des R.-U. (KVZBeil. 113—115). — *Ders.*, Kritik u. Antikritik des neuen bayerischen Einheitskatechismus (ib. 301—304). — *Deharbe-Lindens* mittlerer Katechismus (KMs. 21, 25—30, 45—48). — *Eggerer, M.*, Leidenschaftlichkeit (KBl. 35, 216—218). — *Gumbel, G.*, Aphorismen über d. Katechismusfrage (OPbl. 11, 153—156). — *Hartmann, J. B.*, D. Notizheft des Katecheten (KBl. 35, 243—246). — *Held, H.*, „Zur einheits-biblischen Geschichte" (ib. 98 bis 101). — *Kappler*, Kürzere oder längere Katechismusantworten? (ib. 312—317). — *Katechet*, Wer ist der beste? (KMs. 21, 51—54, 85—90, 153—156, 167 bis 172, 215—220, 245—250, 271—276). — *Katechismusreform* (OPbl. 11, 119 bis 121, 169—172, 240—243). — *Keller, V.*, Ein Konkurrent des Einheitskatechismus. Ref. über d. Rottenburger Katechismusentwurf (KBl. 35, 41—45). — *Ders.*, Ein Gegner des Einheitskatechismus. Ref. über Knecht, Zur Katechismusfrage (ib. 66—69). — ***Kritik des bayer. Einheitskatech.,*** D., durch Weihbischof Dr. Knecht u. d. Erwiderungen darauf (KMs. 21, 205—212). — ***Linden,*** Erwiderung auf 2 Katechismuskritiken. R., Pustet. ℳ 0,50. — ***Obersteiner, J.,*** D. 6. u. 9. Gebot in den Katechismen (KMs. 21, 239—246). — ***Pemsel, J.,*** R.-U. bei Schwachsinnigen (KBl. 35, 130—132). — *Satzger, A.*, Dem Einheitskatech. ein Einheitslehrplan. Ref. über Göttler, J., Einheitsreligionslehrplan (PassMs. 19, 298—302). — ***Schwab, J.,*** Mehr Religion. Ketzerische Gedanken über unseren Katech.-U. (ib. 762—766). — *Soziale* Wirksamkeit des Katecheten im praktischen R.-U. (KMs. 21, 329—336). — ***Stieglitz, H.,*** M. Kinder u. M. Methode (KBl. 35, 2—7). — *Thalhofer*, D. heutige Stand der Katechismusfrage (K. Zeitschr. f. Erziehung u. U., H. 7). — *Weber,*

J. M., Katechetische Schüleraufsätze z. stillen Beschäftigung (KBl. 35, 326 bis 329).

Die ***Kritik des Bayerischen Einheitskatechismus*** durch Knecht (JB. 28 II, 377) hat verschiedentlich Widerspruch hervorgerufen und zwar von seiten sehr bedeutender Katecheten, so vom M. Katechetenverein, vom Magazin für Pädagogik, von J. Pichler und schliefslich von dem Verf. des Einheitskatechismus, P. ***Linden,*** selbst. Jedoch hat die Kritik des Lindenschen Katechismus es fertig gebracht, dafs von seiner probeweisen Einführung Ostern 1909 Abstand genommen wurde, mit Ausnahme der Diözese Speyer. — ***Obersteiner*** macht sehr beachtenswerte Bemerkungen über die katechetische Behandlung des 6. und 9. Gebotes und weist mit Recht auf die grofse Reformbedürftigkeit unserer Katechismen gerade in dieser Materie hin. — ***Schwab*** verlangt für den RU. mit Recht „mehr Religion, weniger System, weniger Begriffe! Mehr Glaube, weniger Glaubenssätze! Eine blitzende, sprudelnde Quelle mufs es sein, an die wir die kindliche Schwäche führen, nicht ein gefrorener Teich starrer Frömmigkeitsformen". Es wäre nur zu wünschen, dafs der Ref. seine Art weiter ausbaut zum allgemeinen Besten. — ***Stieglitz*** verteidigt in einem Referate im M. Katechetenverein die durch ihn vertretene MM. gegen die Angriffe und Anklagen ihrer Gegner, die behaupteten, dafs diese Methode ein mangelhaftes religiöses Wissen zeitige. Nach *S.* trifft die Hauptschuld an dieser Erscheinung bei den Kindern den M. Lehrplan und die moderne Pädagogik, das Uebermafs des Lehrstoffes und mangelnder Lehrzwang. — ***Bergmann*** macht einen sehr bedeutsamen Vorschlag zur Katechismusreform. Zunächst will er die formelle Darbietung des Katechismusstoffes nicht mehr vollständig in Frage und Antwort durchführen. Der Katechismus soll in erster Linie ein Lehr- und Erziehungsbuch werden auch in der Form, er soll nicht mehr blofs zur Verstandessache, sondern auch zur Herzenssache gemacht werden. Mit Recht tadelt *B.*, dafs der heutige Unterricht immer noch vom Prinzip des Effektes bei der Prüfung beherrscht ist. Dann soll jeweils das Schriftwort dem Lehrwort vorangestellt werden. Endlich biblische Lesungen zum Zweck der Vertiefung einzelner Ideen. Das Sachprinzip mufs gegenüber dem Formprinzip in den Vordergrund gerückt werden im Lehrbuch wie im Unterricht. Weniger gedächtnismäfsiges Auswendiglernen als denkendes „Inwendiglernen"! — Dankenswerte Grundsätze für die Hebung des RU. bei Schwachsinnigen bietet ***Pemsel*** dar im Anschlufs an die von ihm herausgegebenen Katechismen.

b) Praxis.

1. Religionsunterricht an Volksschulen.

α) Biblische Geschichte. *Auferstehung* Jesu, verherrl. in Osterliedern (KMs. 21, 97—102). — *Bendel, J.*, D. Perikopenstunde. E. Hdb. f. d. U. gebr.

Pad., Schöningh. *M* 3,40. — *Biblische* Geographie für die Mittelstufe (KMs. 21, 59—64). — *Bürgel*, Zusammenhang d. Evangelien der 6 Sonntage nach Dreikönig (ib. 5—10). — *Fischer, F.*, Die Ausgiefsung d. Geistes. Katechese (KBl. 35, 161—163). — *Geburtsort* u. Grabstätte d. Heilandes (KMs. 21, 353 bis 360). — *Genesareth*, D. See. Katechese (ib. 121—128). — *Gleichnis* v. unbarmh. Knecht. 21. Sonnt. n. Pf. (ib. 289—298). — *Gleichnis* v. unger. Verwalter. 8. Sonnt. n. Pf. (ib. 193—202). — *Gleichnis* v. königl. Hochzeitsmahl. 19. Sonnt. n. Pf. (ib. 257—266). — *Gottesleben*, N. u. J. B. Schiltknecht, D. bibl. Geschichte auf der Oberstufe d. kath. Volksschule. 6. A. 740. Pad., Schöningh. *M* 5,60. — *Hartmann, J. B.*, Ein seltenes u. seltsames Buch. Bespr.: Bibl. Geschichte f. Taubstumme von Kmoch (KBl. 35, 209f.). — *Kat.* über Christi Himmelfahrt (KMs. 21, 129—144). — *Kat.* üb. d. Ev. des 5. Fastensonntags (ib. 65—70). — *Seidl, J.*, Prakt. Hilfsbuch zu Pannholzers Grofser bibl. Geschichte. I. Teil. AT. VIII, 326. Graz, Moser. *M* 3. — *Weber, A.*, Von der Eroberung Kanaans bis z. Teilung d. Reiches. Kat. f. Fortbildungsschulen (KBl. 35, 15—17). — *Ders.*, Von d. Teilung d. Reiches. Kat. f. Fortb.sch. (ib. 48—51). — *Zisterer*, Bedeutg. d. bibl. Gesch. f. d. R.-U. (ib. 114—123).

β) Katechismus. *Bobelka*, Katechismus d. Bibl. Geschichte. 124. Graz, Moser. *M* 2,50. — *Dünchem, A.*, Kat. u. Volksschullesebuch (KMs. 21, 23—26, 89—94, 179—184). — *Enzinger, H.*, Die Heiligenlegende in d. Schule (KBl. 35, 51—53). — ***Gründer-Schröder,*** Hilfsbuch z. Katech. I. Teil. 4. völlig umgearb. A. 444. Pad., Junfermann. *M* 4. [Rezens. ThRev. 10, Sp. 44f. v. *A. Brandt.*] — ***Grünenwald, Ad.,*** Kath. Katechismus f. Taubstumme. 135. Trier, Paulinusdr. — *Heiligenlegende*, D., im R.-U. der Volksschule (MPbl. 47, 33—35). — *Hellrigl, A. v.*, D. Katechet u. die Lektüre der Kinder (KBl. 35, 33—39). — ***Herbold, E.,*** Beilage z. Katechismus. 8. A. IV, 76. Fr., Herder. *M* 0,60. — *Jaegers, F.*, Instruction for first Confession. Aus d. Deutschen. 4. A. 12°. 178. St. Louis, B. Herder. *M* 2,40. — *Immler, E.*, Gottes Allwissenheit u. Allgegenwart im Unterr. f. d. Kleinsten (KBl. 35, 272f.). — *Kat.* üb. d. Lehramt Jesu Christi f. d. Oberstufe (KMs. 21, 9—18). — *Kat.* üb. d. Primat (ib. 161—168). — *Kat.* üb. d. Lehre v. d. Schutzengeln zur Vorbereitung auf d. Schutzengelfest f. d. Oberst. (ib. 231 bis 240). — *Kat.* Erklärung des Begriffes „Tugend" (ib. 297—306). — *Kat.* üb. d. 2. Teil des 3. Glaubensartikels (ib. 359—361). — ***St.-Josefs-Verein:*** *Katechismus*, Mittlerer, der k. Rel. Illustrierte Ausgabe. Zum Privatgebr. in d. Familie. 2. A. 203. Mit 52 ganzseitigen Bildern. Klagenfurt, St.-Josefs-Verein. Kr. 1. — *Kaufmann, J.*, Kommunionunterricht in vollst. Katechesen. VII, 109. Bozen, Auer u. Co. *M* 1,50. — *Möhler, K.*, Kommentar z. Katechism. I. B. 4. A. XIII, 252. Rottenburg a. N., Bader. *M* 3,20. — ***Nist, J.,*** Methodisch ausgeführte Katechesen über den Glauben. I. Hauptst. D. kl. Kat. Mit einer Vorrede v. M. Meschler. 297. Pad., Schöningh. *M* 3. — ***Pichler, J. E.,*** Kat. Volksschulkatechesen f. d. Mittel- und Oberstufen ein- u. zweiklassiger Volksschulen. IV Teile. 1907—1909. I. Glaubenslehre. 171. *M* 2. II. Sittenlehre. 228. *M* 2. III. Sakramentenlehre. 254. *M* 3,20. IV. Vom Gebete. 48. *M* 0,70. W., St.-Norbertus-Verlag. — *Pickel*, Kennzeichen d. Kirche. Kat. (KBl. 35, 69—72). — *Pott, J.*, Vorbereitungen auf d. erste hl. Kommunion. Prakt. Hilfsb. f. d. Katecheten. X, 175. Pad., Schöningh. *M* 2,20. — *Scheidt, H.*, Schutzengelkatechese (KBl. 35, 329—331). — *Schwarz, J.*, Das Gebet im Kat. (Mit Katechismusentwurf.) (ib. 317—322). — *Sittler, J.*, Mittel z. Bewahrung d. Keuschheit. Kat. (ib. 331—333). — *Tierquälerei* u. Tierschutz (MPbl. 47, 129—131). — *Wagner*, D. Geistigkeit der Seele. Kat. f. Fortbildungsschulen (KBl. 35, 45—47). — *Willen*, se. Ausbildung bei der Katechese (MPbl. 47, 161—163). — *Zisterer*, D. 1. Gebot Gottes in der Kat. (KBl. 35, 169—172).

Gründer hat durch die Ueberarbeitung der Neuauflage des ***Schröder***schen Hilfsbuches sich ein grofses Verdienst erworben. Er arbeitete vor allem auf eine psychologisch vertiefte, packende Anwendung hin. Die eingehaltene Stufenfolge (Vorbereitung und Ziel, Darbietung und Vertiefung, Anwendung) ist die altbewährte. Ihre Ausgestaltung verrät den erfahrenen Praktiker, der aus dem Vollen schöpft. „Die Umarbeitung bezieht sich auf Inhalt und Form. An nicht wenigen Stellen mufsten die nur angedeuteten christlichen Wahrheiten dargelegt, an anderen die dargelegten korrekter gefafst werden. Vor allem aber wurde der Versuch gemacht, die K.wahrheiten nach sachlichen Gesichtspunkten einheitlich abzurunden und in fest umschlossenen Pensen zur Anschauung und Darstellung zu bringen." *G.* hat die Grundsätze seiner Bearbeitung kurz zusammengefafst vorausgeschickt. Sie erleichtern dem Anfänger den Gebrauch des Buches aufserordentlich. — Der ***St. Josefsverein*** *Klagenfurt* hat den vom österreichischen Gesamtepiskopate 1894 approbierten Volksschulkatechismus zum Privatgebrauch illustriert herausgegeben ohne sonstige Aenderungen. Dadurch ist es möglich, dafs auch österreichische Schulkinder ihn gebrauchen können, denen leider noch durch den alten Zopf ähnlich wie in anderen Ländern usw. amtlich keine illustrierte Katechismusausgabe in die Hand gegeben ist. So ist durch einen Privatversuch einer modernen Errungenschaft in der Form des Katechismus Bahn gebrochen. Die dargebotenen Bilder sind natürlich nicht alle gleichwertig, auch viele nicht dem kindlichen Verständnis nahe gebracht. Aber immerhin darf der Versuch als gelungen und der Nachahmung wert bezeichnet werden. — ***J. E. Pichler*** hat grofsen Anklang mit seinen Katechesen gefunden. Ein hervorstechender Zug derselben ist, dafs sie nicht an die Ordnung des Katechismus sich halten, sondern mehr nach psychologischen Gesichtspunkten die Katechismusfragen behandeln, während der Katechismus rein logisch geordnet ist. Jede Katechese behandelt eine Einheit. Das Lehrverfahren ist in der Regel das entwickelnde, den Katechismustext als Resultat ergebende, ähnlich wie bei der M. Methode. Während hier aber die Einheit auf dem Anschauungsobjekt beruht, strebt *P.* die Einheit des begrifflichen Inhalts der Katechese an. Auch die Durchführung der fünf formalen Stufen will *P.* nicht so wie die Münchener als Einteilungsgrund der Katechese gelten lassen. *P.* ist ein erfahrener Praktiker, darum sind seine Vorschläge und vor allem seine Musterkatechesen höchst lehrreich und anregend. — Die von ***Nist*** herausgegebenen Katechesen waren bald nach ihrem Erscheinen vergriffen. Der Verf. weifs sich dem Verständnis der Unterklassen sehr gut anzupassen. Für die Stufe der Erklärung ist regelmäfsig die biblische Geschichte, für die Stufe der Auslegung der kleine Katechismus zugrunde gelegt und so beides gut miteinander verknüpft. *N.* folgt durchaus der psychologischen Methode. Meschler sagt mit Recht:

N. habe mit seinen Katechesen über den Glauben einen sehr glücklichen Wurf getan. „Er belehrt nicht blofs gründlich und recht, sondern redet auch die ganze Kindersprache in ihrer wunderbaren Durchsichtigkeit und anmutenden Natürlichkeit.“ — Der Anstaltsgeistliche an der Taubstummenanstalt zu Strafsburg-Neudorf, ***Grünenwald,*** hat für seine Pfleglinge einen an den Diözesankatechismus sich anlehnenden, aber trotzdem eigen gearteten Katechismus geschaffen. Statt drei zählt er fünf Hauptstücke (Glaube, Gebet [Hoffnung], Gebote [Liebe], Sakramente, christliche Lebenszeit). Die Methode ist, soweit möglich, synthetisch. — ***Herbold*** hat eine ebenso zweckentsprechende wie schöne Beilage zum Katechismus geschaffen, die neben dem Unterricht über das Kirchenjahr auch die Kirchengeschichte und den Kultus behandelt. Man fragt sich allerdings, warum das in der Beilage Enthaltene nicht gleich dem Katechismus als Anhang beigegeben wird statt der jetzigen Anhänge, die doch schon längst überholt und ungenügend sind.

γ) Kultusunterricht und Anschauungsmittel. ***Albers, R.,*** Siehe, dein König kommt zu dir. Erzählungen f. Erstkommunikanten. XX, 259. Pad., Schöningh. *M* 1,80. — *Bertrams, F.,* D. Zeichnen im Dienst des R.-U. (KMs. 21, 115—118, 155—160, 185—188). — *Bürgel,* Zur Illustrierung d. Kat. (ib. 79—86). — *Dörfler, P.,* E. Vorschlag z. Belebung d. Rosenkranzgebotes (KBl. 35, 12—15). — *Eschenlohr,* D. Hostie als Anschauungsmittel (ib. 214 bis 216). — ***Ewald, J.,*** Anleitung z. Behandlung des deutschen Kirchenliedes f. d. Schulgebr. 2. A. X, 277. Pad., Schöningh. *M* 3,60. — *Hartmann, J. B.,* Die Hostie nicht als Anschauungsmittel (KBl. 35, 322—324). — *Ders.,* Lichtbilder (ib. 9—12). — *Holzner, J.,* Wie denke ich mir ein neues Diözesangesangbuch? (ib. 141—146, 172—177). — *Keller, V.,* D. tägl. Gebete. Ein Beitrag z. Diözesangebetbuchfrage (ib. 18—25). — ***Kemper, J.,*** D. kath. Kirchenlied in d. Volksschule. 176. Hamm, Breer u. Thiemann. *M* 1,80. — ***Kind u. Kirche*** (MPbl. 47, 19—21). — *Kirchenlied,* seine Bedeutung u. Verwertung f. d. R.-U. (ib. 148—151, 163—167). — *Kräutersegen* am Feste Mariae Himmelfahrt (KMs. 21, 225—231). — *Maier, J. B.,* Stereoskop u. Reflectoskop als Anschauungsmittel f. d. R.-U. (KBl. 35, 285—289). — *Mariae* Empfängnis (KMs. 21, 321—330). — *Ostersymbole* (ib. 101—106). — *Rogg, M.,* Jesus lebt, Kat. über ein Lied (KBl. 35, 101—105). — *Satzger, A.,* Liturgische Gebote im Kindergebetbuch (ib. 202—204). — *Schmid, A.,* D. Rosenkranzgebet in d. Schulmesse (ib. 294 f.). — ***Schmitz, G.,*** Tafel z. Veranschaulichung des Kirchenjahrs. 100 × 75. Bonn, Hilgers. *M* 7,75. [Bespr. ThRev. 10, Sp. 45 f. v. *A. Brandt.*] — *Steinmetz, B. M.,* Wie teilen wir das Kirchenjahr ein? (KBl. 35, 295—298). — *Strohmeyer, W.,* D. Einführung d. schulpflichtigen Jugend in d. Uebung des Gebetes u. in d. andächtige Anhören d. hl. Messe (OPbl. 11, 325—329). — *Vorfastenzeit,* D., u. d. Evangelien der einfallenden Sonntage (KMs. 21, 33—40). — *Weigl, F.,* E. Gebetbuch f. geistig schwache Kinder (KBl. 35, 207 f.). — *Wölfle, E.,* D. Kinder u. d. hl. Eucharistie (ib. 182—185). — *Zeremonien,* Besprechung einzelner kirchl. (KMs. 21, 55—60, 265—272).

Im Aufsatz ***„Kind und Kirche“*** wird vorgeschlagen, die Kinder von Jugend auf durch Erläuterung der kirchlichen Kunstschätze und Kultgegenstände an Ort und Stelle dafür zu interessieren durch jährlich ein oder zwei derartige unterrichtende Kirchen-

besuche vom zweiten Schuljahr an. Der Verf. gibt zu dem Zweck sehr gute Fingerzeige und Pläne. — ***Kemper*** hat ein gutes Hilfsbuch für den RU. geschaffen durch diese Erklärung von 72 deutschen Kirchenliedern. Die Lieder sind den Diözesangesangbüchern von Paderborn, Köln, Osnabrück, Münster und Hildesheim entnommen, aber meist auch in den anderen Diözesen im Gebrauch. Die Erklärung ist jeweils in die katechetische Form gebracht und klar durchgeführt. — ***Albers*** hat im Anschluſs an den Katechismus von Deharbe eine Beispielsammlung herausgegeben, deren neue Auflage von *Bierbaum* besorgt wurde. Die Sammlung ist sehr brauchbar systematisch gegliedert, so daſs es jedem leicht wird, die geeigneten Beispiele aufzufinden. Es ist wohl nur ein Versehen des Herausgebers, daſs S. 96 der Sultan Abdul Hamid als „ein Mann von edlem Gemüte“ verzollt wird. Im Anhang sind Denksprüche, Lebensregeln, Erklärungen des Meſsritus und der Kommuniongebräuche beigegeben. — ***Schmitz*** hat eine Tafel entworfen, mit deren Hilfe es leicht möglich ist, dem Kind ein klares Verständnis vom Kirchenjahr beizubringen. Innerhalb eines Jahreskreises mit 366 Tagen befinden sich vier aufeinanderliegende bewegliche Scheiben, auf denen die Sonntage und alle beweglichen Feste sowie die Festzeiten angedeutet sind. Mit einigen wenigen Handgriffen kann jedes Jahr sofort richtig eingestellt werden. Die Tafel eignet sich nicht bloſs für den RU., sondern auch für den übrigen Unterricht als vorzügliches Anschauungsmittel.

2. Religionsunterricht an Mittelschulen.

Atzberger, L., Die Tragkraft der herkömmlichen Gottesbeweise (Mbl. f. d. k. R.-U. 10, 385—401). — *Bader, M.*, Lehrbuch d. KG. 7. A. Innsbruck Rauch. ℳ 1,80. — *Beck, A.*, Randglossen z. d. Gottesbeweisen (Mbl. f. d. k. R.-U. 10, 321—332). — *Benedikt*, D. hl., Katech. (KMs. 21, 71—76). — *Birkner, F.*, D. ältesten menschl. Knochenreste (Mbl. f. d. k. R.-U. 10, 48 bis 52). — ***Capitaine, W.***, Lehrb. d. k. Rel. f. d. oberen Klassen höherer Lehranstalten. 3. T. Dogmatik. 186. Köln, Bachem. ℳ 1,80. — ***Deimel, Th.***, Patristisches Lesebuch z. Gebr. a. d. deutschen Mittelschulen u. höheren Lehranstalten. 580. Kempten, Kösel. ℳ 4,50. — *Fuhr, v. d.*, Kleine Kirchengeschichte. 7. A. Pad. ℳ 1,50. — ***Gerhard, M.***, Behandlg. d. 6. Gebotes in der Prima höherer Lehranstalten (Mbl. f. d. k. R.-U. 10, 162—179). — *Guggenberger, K.*, Texte z. ältesten KG. aus nichtchristl. Autoren (ib. 272 bis 283). — *Hoffmann, J.*, Gedanken üb. Gemütsbildg. im R.-U. a. Mittelsch. (ib. 65—71, 97—103). — ***Ders.***, Die Behandlg. d. 6. Gebotes in d. Prima höh. Lehranst. (ib. 227—253). — ***Hoh, J.***, D. Behandlg. d. 6. Geb. in d. Prima höh. Lehranst. (ib. 180—202). — ***Kempf, J.***, Liturgik. 9. A. Pad., Schöningh. ℳ 1. — ***König, A.***, Hdb. f. d. k. R.-U. in d. mittl. Klassen. 15. A. XII, 206. Fr., Herder. ℳ 2. — *Königer, A. M.*, D. Säkularisation z. Beginn des 19. Jahrh. (Mbl. f. d. k. R.-U. 10, 140—151). — *Kraus, H.*, Christliches im altheidn. Olymp (ib. 151—157). — *Ders.*, Sintflut (ib. 9—16, 38—48). — *Linneborn, J.*, R.-U. a. höheren Schulen. Uebers. über d. neuersch. Hdb. (ThGlb. 1, 849—851). — *Niger*, Potentialtheismus, ein neuer Weg z. Lösung d. Welträtsel (Mbl. f. d. k. R.-U. 257—266). — ***Paſsmann, H.***, D. Behandlg. d. 6. Geb. in d. Prima höh. Lehranst. (ib. 203—226). — *Reinhard*, D. alte heidnische Welt u. d. neue Reich Jesu Christi (ib. 266—272, 295—306). — *Scharnagl, A.*,

Klemens VII. u. d. Bigamieplan Heinrichs VIII. v. Engl. (ib. 289—295). — *Ders.*, D. strafrechtl. Verfolgg. d. Häretiker (ib. 16—21, 33—38, 71—87, 104 bis 113). — *Schwamborn, G.*, Apolog. Lehrverfahren. Bespr. d. gleichn. Schrift v. F. Dickmann (KV. lit. Beil. 180f.). — *Vogels, H.*, D. Anfänge d. Kirche u. d. Kath. (Mbl. f. d. k. R.-U. 10, 119—125). — *Wagemann, L.*, Katech. Handb. z. Erklärung d. sonn- u. festtägl. Evang. des Kirchenjahrs. Pad., Schöningh. ℳ 3,80. — ***Waldeck, M.,*** Hdb. d. kath. R.-U. 2. u. 3. A. Fr., Herder. ℳ 4,80.

Die Behandlung des 6. Gebotes in der Prima höherer Lehranstalten war eine Preisaufgabe der Clemens-Haan-Stiftung. ***Gerhard, Hoh, Paßmann*** und ***Hoffmann*** haben die Aufgabe meisterhaft gelöst. Es ist ein Verdienst der MB. f. d. k. RU., dafs sie diese vier Arbeiten, in einem Heft zusammengestellt, herausgaben. Dadurch wurde ein praktisches Hilfsbuch für die Behandlung dieses schwierigen Stoffes geschaffen, das dem Religionslehrer die Arbeit sehr erleichtert. — Das Handbuch von ***Waldeck*** ist für die Zöglinge der Präparandenanstalten, Lehrer- und Lehrerinnenseminare bestimmt. Der 1. Teil behandelt die Religionslehre mit kurzen Erklärungen zugleich anregend und erbauend. Der 2. Teil enthält die Einführung ins Kirchenjahr und ins kirchliche Leben. Diesem Zweck dienen die Besprechung der kirchlichen Feste und Festzeiten und des liturgischen Gottesdienstes, die Erklärung der Evangelienperikopen, die Darstellung von 29 Lebensbildern solcher Heiligen, die entweder für die Kirchengeschichte oder als Schutzpatrone der Jugend von besonderer Bedeutung sind. — Der Leitfaden der Liturgik von ***Kempf*** ist für mittlere Gymnasialklassen bestimmt und enthält eine übersichtliche etwas kürzere Einführung in die kirchliche Liturgie. — ***Deimel*** hat ein hochverdienstliches Werk geschaffen, das eine grofse Lücke in unserer modernen religiösen Literatur ausfüllt. Es ist nicht blofs ein Schulbuch, sondern überhaupt ein wertvolles patristisches Handbuch. Fast alle Kirchenväter und -schriftsteller kommen mit ihren charakteristischen Lehren zu Wort, jeder einzelne für sich, nachdem die wichtigsten Notizen über sein Leben und Wirken vorausgeschickt wurden. Nicht blofs die lateinischen und griechischen, sondern auch die syrischen Väter sind berücksichtigt. Das Buch ist bei seinem Umfang und seiner Ausstattung niedrig im Preise. — ***Capitaine*** hat seinen Unterrichtsfächern nun auch das Lehrbuch der Dogmatik angeschlossen. Es entspricht den Verordnungen der „Lehrpläne“ und den Satzungen der „Lehrbuchkommission“. Im Ausdruck klar und scharf, übersichtlich im Druck, enthält das Buch einen grofsen Reichtum an Stoff, ohne den Schüler zu belasten. In einem Anhang werden systematisch die Gegner des Glaubens, soweit sie für die Gegenwart in Betracht kommen, kurz behandelt. — In der neuen Auflage seines weitverbreiteten Handbuchs hat ***König*** erhebliche Kürzungen vorgenommen, damit es so blofs noch den Stoff für die Tertien darbiete. Sodann ist im Wortlaut der Lehrsätze und im ganzen

Aufbau ein enger Anschluſs an den Katechismus durchgeführt worden. Die Kirchengeschichte ist ausgiebiger biographisch gestaltet und im Anhang eine Anzahl lateinischer Hymnen mit Uebersetzung aufgenommen worden.

c) Verschiedenes.

Auer, L., Neue Erziehungspläne. Praktisch-pädagogische Denkübungen. Zugleich Wegzeichen f. ein prinzipiell christl. u. zeitgemäſses Erziehungsprogramm. 70. Donauwörth, Auer. ℳ 0,60. — *Cathrein, V.*, Z. Schulaufsichtsfrage in Preuſsen (StML. 74, 256ff.). — *Geiger*, Z. Frage der Trennung des Kirchendienstes vom Schuldienste (PMs. 19, 273—288, 357—374, 426—439). — *Gerigk, H.*, Moralpädagogik nach F. W. Förster (ThGlb. 1, 360—371). — *Gill*, Lohn u. Strafe (KBl. 35, 238—243, 266—272). — *Gumbel, G.*, Charakterbildung in d. Schule. Ref. über Förster, Schule u. Charakter (OPbl. 11, 273 bis 278). — *Habrich*, Erziehung d. Charakters (KBl. 35, 231—238). — ***Markhauser,*** Koedukation an Mittelschulen (Mbl. f. d. k. R.-U. 10, 113—119, 129 bis 139). — *Müller, H.*, D. deutsche Bund f. weltl. Schule u. Moralunterricht (ThGlb. 1, 795—800). — ***Reinelt, P.,*** Christl. Erziehungslehre in Zitaten. Aus den Väterschriften gesammelt. 12°. XII, 486. Fr., Herder. ℳ 3. — *Schneider, F.*, Schulstadt (shoolcity) u. Schulstaat (shoolstate) (WBGerm. 388 bis 391). — *Spöttel, O.*, Religionsprüfungen (KBl. 35, 159f.). — *Spreter*, D. neue Unterrichtsplan der bad. Volksschule von 1906 mit bes. Hervorhebung seiner für den Seelsorgsgeistlichen wichtigen Bestimmungen (OPbl. 11, 81 bis 85, 97—102). — *Stoll, O.*, Ein Wort z. geistl. Schulaufsicht. Ref. über Weigl: Ausbau der Schulaufsicht in Bayern (KBl. 35, 150—157). — *Switalski, W.*, D. Phantasie im Seelenleben des Kindes (WBGerm. 193—196, 204—207). — *Thalhofer, F.*, Reine Gedanken. (Pädagog. Zeitfragen, H. 28.) M., Höfling. ℳ 0,80. — ***Walter, F.,*** Ist d. sexuelle Aufklärung der Jugend heute eine Notwendigkeit? (Kultur 10, 8—27). — ***Weigl, F.,*** Erzieher u. moderner Nacktkultus. (Pädagog. Zeitfragen, H. 25.) 33. M., Höfling. ℳ 0,60. — *Ders.*, 4. Verbandstag der kath. Anstalten Deutschlands f. Geistesschwache (KMs. 21, 347 bis 351).

Markhauser gibt eine gute Uebersicht über die Entwickelung der Koedukationsfrage. Seine Untersuchung gipfelt in den Sätzen: 1. Die Mädchen sind nach ihrer körperlichen, geistigen und gemütlichen Beanlagung für gymnasiale und akademische Studien nur in seltenen Ausnahmen geeignet; 2. gemäfs jener Beanlagung liegt der künftige Beruf des Mädchens auf einem völlig anders gearteten Gebiete als der des Mannes; 3. von allen Vorschlägen, die für den Zweck der Neugestaltung des weiblichen Unterrichts- und Erziehungswesens gemacht worden sind, ist der des Systems der Koedukation aus hygienischen, unterrichtlichen, erzieherischen und sittlichen Gründen der unglücklichste. — ***Walter*** tritt entschieden ein für die sexuelle Aufklärung der Jugend in bestimmten Grenzen und zwar vor allem durch die Eltern. Eine gemeinsame „Kumulativaufklärung“ im naturgeschichtlichen Unterricht ist eine pädagogische Ungeheuerlichkeit. — ***Weigl*** weist die Pädagogen hin auf die wachsende Propaganda der Unsittlichkeit durch Bilder, Zeitschriften, Kinematographen und andere Schaustellungen. Er warnt vor gewissen modernen erzieherischen Bestrebungen für die Nacktkultur in

den Schulen. — ***Reinelt*** führt die Erzieher hin zu den reichen Schätzen echter Erziehungsweisheit der Kirchenväter. Der Stoff ist systematisch nach pädagogischen Gesichtspunkten geordnet. Zu wünschen wäre freilich eine bessere Sichtung vom kulturgeschichtlichen Standpunkte aus. Nicht alles, was die Kirchenväter sagten, hat auch noch Geltung für unsere Zeit. Wenn man nicht vorzieht, einzelne Stücke einfach wegzulassen, dann sollten wenigstens Erklärungen die Sache richtig begrenzen. Manches wirkt direkt komisch, wenn es so unvermittelt dargeboten wird.

C. Pastoral.

a) Seelsorge.

Adloff, Notwendigkeit d. Seelenleitung (StrDbl. 28, 200—209, 243 bis 252). — *Ders.*, Seelenleitg. u. Beicht. (ib. 291—296). — ***Beck, J.,*** Ueber Arbeiterseelsorge. Briefe an einen städt. Vikar. I. H. VIII, 110. Fr., Schw. Universitätsbuchh. *M* 1,50. [Ref. v. H. Koch, Gedanken z. Arbeiterseels. (ThGlb. 1, 650—652).] — *Bendler*, D. Entwickelung d. Seelsorge im Pad. Anteil d. Kohlenreviers (K. Seels. 21, 565—570). — *Bötsch, A.*, Ein modernes Stadtapostolat. — D. Sanierung wilder Ehen. Linz, Preſsver. — ***Burger, W.,*** D. Status-animarum-Bücher der Pfarrei St. Maria in Cosmedin z. Rom während d. 17. Jahrh. (RQ. 166—172). — *Buße*, D. Auflegung d. sakramentalen (MPbl. 47, 99—103). — *Eid*, D. Kirchenlehre vom, Verhütung d. Meineides (ib. 151—156, 167—170, 185—187). — *Freude* u. Seelsorge (KPbl. 43, 271—275, 311—314, 327—335). — *Fruhstorfer*, Pastoralanleitungen aus d. 16. u. 17. Jahrh. Ein Beitrag z. Entwickelungsgesch. der Past.theol. (LQs. 62, 736—748). — *Geisteskrankheiten*, D. Behandlung der (MPbl. 47, 115—117, 131—135). — *Gillmann, F.*, Z. Frage d. Laienbeicht. (Kath. NF. 39, 435—451). — *Glöckl, L.*, Brautunterricht. 5. A. X, 56. St., Pölten, Preſsverein. *M* 0,70. — *Gottesdienstanschläge*, D., an d. Kirchentüren. D. gegenwärtige Stand d. Frage (LQs. 62, 318—335). — *Kapitza, J.*, D. Seelsorge u. d. Mäſsigkeitsbewegung. XX. B. D. Seelsorgepraxis. Pad., Schöningh. — ***Kassieppe, P. M.,*** D. Volksmission. Wesen u. Ziele. Methoden d. Miss. Anteil d. Seels. an ihrem Gelingen. VII, 163. Ebd. *M* 1,20. — ***Keller, F.,*** D. Pflege der Schriftlesung durch d. Seelsorge (OPbl. 11, 289—293, 309—313). — *Kongregationsleben* in d. Erzdiözese Freiburg (ib. 225—227). — *Kreutz*, D. Pädagogik d. aloysian. Sonntage (Pb. 22, 428 bis 435ff.). — ***Laienexerzitien*** u. Sodalentag (OPbl. 11, 294—296). — *Langthaler, J.*, Erzählungen f. Kranke (LQs. 62, 92—102, 342—349, 779—797). — *Lintelo, J.*, Das Dekret über d. tägl. Kommunion u. d. Pflichten d. Prediger u. Beichtväter. A. d. Französ. v. J. Finster. 48. Saarlouis, Hansen. *M* 0,50. — *Madridius, Chr.*, De frequenti usu ss. Eucharistiae Sacramenti libellus, denuo praemissa praefatione de eucharistico apostolatu S. Ignatii de Loyola editus a P. J. Bock. XXXV, 79. W. Kr. 1. — *Marhofer*, Mittel, die der Seelsorger anwenden soll, um den häufigen Empfang der hl. Kommunion in sr. Pfarrei zu bewirken u. z. fördern (Pb. 22, 103—107). — *Müttervereine*, Christl. (MPbl. 47, 145—148, 181f.). — ***Ott, A.,*** Soll d. Seelsorger etwas von Nationalökonomie verstehen? (SK. 29, 510—515). — *Partikularexamen*, D., (OPbl. 11, 209—214). — *Rechenauer, C. M.*, Seelenleitung, Beichte u. Kommunionempfang in Frauenklöstern. 212. R., Pustet. *M* 1,20. — *Richter*, Hausseelsorge (Pb. 22, 107—113). — *Schanté*, E. letztes Wort im Streit über d. Alter der Erstkommunikanten (StrDbl. 28, 229—240, 275f.). — ***Schopen, E.,*** Die Psyche des Jünglings. 99. Mz., Lehrlingshaus. *M* 1,25. — *Schreiner, G.*, Individ. Kinderbeichten (KBl. 35, 212—214). — *Schüch, J.*, Hdb. d. Pastoraltheologie. 3. A. hrsg. v. V. Grimmich, später v. A. Polz.

14. u. 15. A. XVI, 898. Innsbruck, Rauch. *M* 9,20. — ***Stöhr, A.,*** Hdb. d. Pastoralmedizin m. b. Berücks. d. Hygiene. 5. A. v. *L. Kannamüller.* XII, 572. Fr., Herder. *M* 7,50. — *Sträter, H.,* Z. Seelsorge d. 16. Jahrh. Ref. über Greving, Joh. Ecks Pfarrbuch N. L. F. in Ingolstadt. Mit e. Grundrifs. Reformat.gesch. Studien u. Texte. H. 4 u. 5. Mstr., Aschendorff, 1908. — ***Stumpf, A.,*** Grofsstadtseels. u. Laienhilfe (Car. 15, 239—244). — ***Swoboda, H.,*** Grofsstadtseelsorge. E. pastoraltheol. Studie. 482, m. 3 stat. Tafeln. R., Pustet. *M* 6. [Refl. von *C. Brettle,* Grofsstadtseelsorge (OPbl. 11, 161—169); von *Götz* (PMs. 19, 747—751); von *Baumgarten* (KVZBeil.); v. *A. Brandt* (WBGerm. No. 32, 252—256).] — *Visitatio Sanctissimi,* D. tägl., u. ihre Bedeutung f. Gesinnung, Leben u. Wirken d. Priesters, zumal des Seelsorgers (MPbl. 47, 40—43, 55—58). — ***Vollmar, H.,*** Wie sind die jungen Männer v. ihren Seelsorgern auf den Eintritt in die Militärzeit vorzubereiten? (ThGlb. 1, 249—260). — *Weber, G.,* Pastoralrezepte a. d. Apotheke eines Heiligen. Ausgez. a. d. Briefen des hl. Franz Xaver (OPbl. 11, 177—180, 193—196). — ***Weigl, F.,*** Ein schwieriges Problem d. Jugendseelsorge (Pass. Ms. 19, 591 bis 602). — *Werr, Fl.,* D. Erzbrudersch. d. christl. Mütter (OPbl. 11, 227—233). — *Ders.,* D. rechte Gebrauch u. d. Ehrung d. Bilder fördert d. Kultur u. Gesittung der Menschen (ib. 11, 243—246). — ***Willems, C.,*** Hausbesuche u. Hausseelsorge (Pb. 22, 417—428). — ***Zimmermann, A.,*** D. Erfahrungen eines 32jährigen Leiters v. Pfarrmissionen. Ref. üb. Fr. Pigon, The Acts of the holy Gost. Lo., Hodder, 1908. (Kath. NF., 39, 315—317.)

Wohl die bedeutendste Neuerscheinung der letzten Jahrzehnte auf pastorellem Gebiete ist ***Swoboda***s „Grofsstadtseelsorge". Für das praktisch-kirchliche Leben der Gegenwart gibt es in der Tat kaum eine wichtigere Zeitfrage. Das Problem selbst ist so kompliziert, dafs fast unübersteigbare Schwierigkeiten der wissenschaftlichen Bearbeitung sich entgegenstellten. Denn einerseits ist die Abgrenzung des Gegenstandes nur schwer zu treffen, anderseits begegnen einem hier auf jedem Schritt praktische Forderungen, die auf ihre Durchführbarkeit zu prüfen sind. *S.* hat mit bewundernswertem Fleifs und wissenschaftlichem Weitblick seine Aufgabe gelöst. Er hat in ausgiebiger Weise die modernen Hilfsmittel der statistischen Erfassung und die Beschreibung seines Forschungsgebietes benützt. Er hat selber die wichtigsten europäischen Grofsstädte bereist und die pastorellen Verhältnisse daselbst in Augenschein genommen. Von den aufsereuropäischen Grofsstädten wurde hierbei abgesehen, weil das die Arbeit ins Ungemessene erweitert hätte. *S.* behandelt das Problem in drei Kapiteln. Zunächst legt er die Idee und den Wert der Seelsorge dar, indem er von der Entwickelung der Grofsstädte ausgeht und die nächste Aufgabe in diesen Mittelpunkten des modernen Lebens dahin beschreibt, dafs die grofse Menschenmasse in seelsorgerliche Distrikte von zweckrichtiger Gröfse und entsprechender Organisierung eingeteilt werde. Damit erst ist die Hauptbedingung einer geordneten Seelsorge erfüllt. Nachdem er hierauf das Wesen der modernen Seelsorge kurz dargelegt hat, geht er im zweiten Kapitel dazu über, die geschichtliche Entwickelung und den heutigen Zustand der Seelsorge in Paris, London, Birmingham, Berlin, Wien, Rom, Mailand, Turin, München,

Budapest, Antwerpen usw. darzulegen. Gerade durch die Gegenüberstellung gewinnen die einzelnen Bilder aufserordentlich an Schärfe und Lebendigkeit. Sie sind zugleich eine nüchterne, aber eindringliche Gewissenserforschung kirchlichen Lebens und Arbeitens. Unnachsichtig legt *S.* den Finger auf die schweren Schäden und Versäumnisse auf diesem Gebiete. Aber auch mit dem Lobe musterhafter Organisationen hält er nicht zurück und schält so scheinbar selbstverständlich das für alle Wertvolle aus den reichen Beobachtungen heraus. Im dritten Kapitel fafst er dies dann als Ideal der grofsstädtischen Seelsorge zusammen in vier Hauptforderungen: 1. seelsorgerlicher Kontakt mit jedem einzelnen Pfarrkind, 2. vollste Arbeitsintensität, 3. die richtige numerische Abgrenzung der Pfarrei, 4. die rechte Arbeitsgliederung und Arbeitsart der Geistlichen. Während die zweite und vierte Forderung auch sonst uns begegnet, gebührt dem Verf. Dank besonders für die ausführliche Behandlung der ersten und dritten Forderung, die so sachgemäfs und gründlich sonst noch nicht bearbeitet wurden. Die Abschaffung der Riesenpfarreien freilich wird noch lange auf sich warten lassen, da die Unterlassungen der Vergangenheit infolge der städtischen Bauverhältnisse nur schwer wieder gut zu machen sind. Doch könnte hier meist durch Schaffung von Notkirchen usw. dem Uebelstand gesteuert werden. Die beigegebenen statistischen Tafeln versinnbildlichen den Notstand sehr klar. Zu wünschen wäre, dafs der Verf. seine Arbeit auch auf die Verhältnisse von Nordamerika ausdehnen würde, soweit dort bereits die ordentliche Seelsorge eingerichtet ist. Die Behauptung, „dafs das Apostolat der grofsstädtischen Seelsorge seinen Einfluſs auch auf das Land erstrecke, nicht aber umgekehrt“ (S. 272), ist in ihrer zweiten Hälfte sicher unrichtig. Eine Untersuchung über das Verhältnis dieser beiden Seelsorgegebiete wäre deshalb im Rahmen der Arbeit ebenfalls geboten. — Die „Pastoralmedizin“ von ***Stöhr,*** deren zwei letzte Auflagen von *Kannamüller* bearbeitet und bedeutend erweitert wurden, nimmt Stellung zu den neuesten Problemen und bildet einen zuverlässigen Führer in allen einschlägigen Fragen der Pastoral. Im ersten Teil wird die allgemeine und spezielle Hygiene des Klerikers behandelt und hygienische Ratschläge für die verschiedenen geistlichen Verrichtungen im Gotteshaus, Schule, Krankenhaus, Gefängnis, Kloster, Seminar usw. gegeben. Ein besonderes Kapitel ist der Pathologie des Klerikers gewidmet. Die dabei vorgetragenen Ansichten über das lange Nüchternbleiben stellen die Sache zu rosig dar und beachten die Schwierigkeiten der Praxis zu wenig. Der zweite Teil wendet sich der Pastoral zu in den Kapiteln: Priester und Arzt, Priester und Kranker, Neuro-Psychopathologie, Heilkunde und Aberglaube, Moral und Medizin, Kirche und Medizin, Aszese und Heilkunde. Hauptsächlich umgestaltet wurde hier das Kapitel „Moral und Medizin“ und erweitert durch die Ausführungen über die „Fürsorge für die

Entwickelung des geborenen Kindes". Die vorliegende Pastoralmedizin ist für jeden praktischen Geistlichen eine treffliche Hilfe und sollte in keiner Pfarrbibliothek fehlen. — Eine viel ventilierte Frage der neueren Pastoral macht ***Ott*** zum Gegenstande einer ebenso scharfsinnigen wie praktischen Erörterung. Es gibt noch heute Theologen, die das Streben der Theologiestudierenden nach volkswirtschaftlicher Aufklärung als etwas Ueberflüssiges, ja Schädliches ansehen. *O.* führt eine solche Ansicht auf die falsche Fragestellung zurück. Nicht darum handelt es sich, wie die Theologiestudierenden am leichtesten zu praktischen Sozialpolitikern herangebildet werden, sondern darum, wie die Theologiestudenten geistig zu schulen sind, damit sie später einen Blick haben für die soziale und wirtschaftliche Entwickelung der Zeit. Es handelt sich im Grunde nicht um eine Forderung an den Studenten, was er studieren, sondern um eine Forderung an die Wissenschaft, was sie bieten soll, um neue Probleme und Fragestellungen, um eine Vertiefung in der Behandlung von einer Reihe theologischer Disziplinen. — ***Kassieppe*** veröffentlicht eine dankenswerte Studie über die Volksmissionen für die Seelsorgerpraxis. Er behandelt dabei Wesen und Ziele der Volksmissionen, die Methode der Missionäre und den Anteil des Seelsorgers an dem Gelingen. Es ist eine Zusammenstellung der heutigen Praxis mit wertvollen Fingerzeigen des erfahrenen Missionärs, die jedem Seelsorger empfohlen werden können. Besonders hingewiesen sei auf die Themata für Vorbereitungspredigten. Ein gröfserer Anhang bringt die verschiedenen Formulare für Aufrufe und Einladungen. Leider ist das Kapitel „Neue Wege" zu dürftig ausgefallen. Mit Recht weist der Verf. hin auf die bisherige Vernachlässigung der Missionskunde an unseren theologischen Fakultäten und auf das Fehlen einer Geschichte der katholischen Volksmission. Aber etwas hätte der Verf. doch finden können über die Entstehung und den ursprünglichen Zweck, wenn er gesucht hätte. Ebenso ist die Methode der Missionäre ungenügend behandelt. Hier wären Vorschläge über bessere Methoden der Predigt, die Würdigung der sog. Erweckungspredigten am Platze gewesen. — ***Keller*** stellt zunächst die Tatsachen bzgl. der Bibellesung seitens der Katholiken fest, die diese Uebung noch lange nicht im wünschenswerten Mafse beobachten. Dann skizziert er die Ziele, die hier von der Seelsorge zu erreichen sind, wobei er sich auf die kirchlichen Autoritäten, die dies verlangen, stützen kann. Weiter zeigt er Mittel und Wege, auf denen das Volk zu intensiverem Gebrauch der Hl. Schrift angehalten werden kann, zählt die Gelegenheiten zur Empfehlung und Erklärung und die dabei zu beachtende Methode und auch die diesbezüglichen Schriften auf. Endlich führt er die Gründe an, die gerade heutzutage den Seelsorger zu dieser Arbeit bestimmen müssen. — Auf dem Sodalentag zu Karlsruhe wurde das Thema ***„Laienexerzitien"*** behandelt als ein modernes Pastorations-

mittel. Es wurden dann die Regeln und Gesichtspunkte für ihre Veranstaltung dargelegt. — Angeregt durch Swoboda, skizziert ***Stumpf*** die modernen Probleme der Grofsstadtseelsorge. Er legt seine persönlichen Erfahrungen dar bezüglich der Familienregistratur, des Gemeindeblattes, Kirchenkalenders, Gemeindehauses, um dann die Frage des Laienapostolates zu erörtern. Nach Ansicht des Ref. müssen die Hilfsorganisationen der Pfarrgemeinde einsetzen mit den verschiedenen religiösen Berufs- und Standesvereinen. Die marianischen Kongregationen sollen die Besten in sich vereinigen, um so das Salz der anderen Vereinigungen zu werden. Aus diesen Kongregationen könnten dann die Laienapostel hervorgehen. Aber auch bezahlte Mitarbeiter fordert *St.* mit Recht, er hätte das noch viel mehr betonen dürfen im Gegensatz zu den immer wieder von anderer Seite geforderten Ordenskongregationen, die doch nur viel schwerfälliger arbeiten könnten. Auch der letzte Vorschlag von *St.* verdient Beachtung: eine Fühlungnahme unter den Grofsstadtseelsorgern durch gemeinschaftliche Tagungen herbeizuführen. Bei den jetzigen Tagungen kommt weder die Grofsstadt- noch die Dorfseelsorge zu ihrem Recht. — ***Weigl*** erörtert im Anschlufs an Proal, L'éducation et le suicide des enfants (P., Alcan. 2,50 M.), das Problem des Selbstmordes der Jugendlichen. Neben der französischen Statistik ist die hochinteressante preufsische, bearbeitet durch Eulenburg, mit der Angabe der Motive gegeben. Sonst hält sich der Ref. in den Grenzen der französischen Arbeit, die von Neumann in der Zeitschrift für experimentelle Pädagogik (VI. B.) übersetzt wurde. — ***Willems*** behandelt systematisch die Notwendigkeit der Hausbesuche und Hausseelsorge, ihre Aufgabe und ihren Zweck, ihre Methode und ihre Früchte. — Zur Geschichte der Seelsorge bringt ***Burger*** einen Beitrag aus der vatikanischen Bibliothek. Die ihm zur Einsicht vorliegenden Bände sind ein fast lückenloser Beschrieb der Pfarrangehörigen der römischen Pfarrei S. Maria in Cosmedin für das ganze 17. Jahrh. *B.* gibt die wichtigsten statistischen Zahlen wieder. — ***Vollmar*** leistet den Seelsorgern einen grofsen Dienst, indem er aus seiner Erfahrung als Feldpropst heraus zeigt, wie die jungen Leute auf die Militärzeit vorbereitet werden können und sollen. Er skizziert zu dem Zweck ausführlich vier Vorträge für die Rekruten (Der Eintritt in die Kaserne. Kann man im Soldatenstande auch beten? Ueber den Fahneneid. Gefahren der Unlauterkeit). — ***Beck*** veranstaltete eine Sammelausgabe seiner Aufsätze über Arbeiterseelsorge, die er zuerst in der Ms. f. chr. Sozialreform (1906—1909) veröffentlicht hatte. Sie behandeln die Vorbedingungen der Arbeiterseelsorge, ihren falschen und richtigen Begriff, die Arbeit des Seelsorgers gegenüber den Betriebsinhabern, den Arbeiterfamilien, den Arbeitern und Arbeiterinnen, den Arbeiterkindern. Zu begrüfsen ist, dafs *B.* nichts von der Loslösung der Arbeiterseelsorge von der Pfarrseelsorge wissen will und gegen

diese Trennung die schwerwiegendsten Gründe geltend macht. Es ist ein gutes Stück Pastoral in diesen Briefen niedergelegt und die Fortsetzung der Sammlung erwünscht. — Eine für den Religionslehrer wie für den Jugendseelsorger gleich interessante Studie liefert ***Schopen,*** indem er die Jünglingspsyche analysiert und Vorschläge zu ihrer Erziehung macht. Wir heben hier heraus: „Die Behandlung der männlichen Jugend in der Familie", „Die Vereinsarbeit unter der gewerblichen Jugend" und „Studentenseelsorge". Im Anhang sind gleichsam als Illustration mehrere Selbstschilderungen junger Leute gegeben, sowie ein psychologisches Experiment, das *S.* in der Oberstufe der Volksschule zur Erforschung der jugendlichen Psyche machte. Es wäre zu wünschen, dafs im Interesse der Seelsorge diese Studien weiter ausgedehnt würden.

b) Die Person des Seelsorgers.

Beck, J., Pfarrer B. Jurt, ein Apostel in Tat, Wort u. Schrift. Der Pfarrer-Jurt-Stiftung z. Geleite dargestellt. 52. Ba., Volksblatt. — *Bin*, Priesterl. Kreuzweggedanken (PMs. 19, 448—456). — *Bleibtreu, G.*, Custos, quid de nocte? Was tut uns Katholiken not? (ib. 509—514). — *Casper, K.*, Seeleneifer (OPbl. 11, 299—302). — *„Eifer"* u. „Volkstümlichkeit" d. Seels. (PMs. 19, 619—623). — *Frowin*, Bernhard Christen, Erzbisch., gew. General d. Kapuzinerordens. Nekrol. (SchwKZ. 149—151, 159—162). — *Gewinnung* d. Jugend f. d. k. Jugend- u. Standesvereine (MPbl. 47, 49—51). — *Grabmann, M.*, D. hl. Eucharistie als Gegenstand d. priesterl. Studiums (Kath., NF., 39, 1—16). — ***Hettinger, F.,*** Timotheus. Briefe an einen jungen Theologen. 3. A. v. A. Ehrhard. XX, 592. Fr., Herder. *M* 4,80. — *Höveler*, D. Opferfreudigkeit des Priesters u. ihre Förderung durch eine genügende Altersversorgung (KPbl. 43, 7—15, 42—50, 79—87). — ***Kerer, F.,*** D. Macht der Persönlichkeit im Priesterwirken. 3. A. VIII, 115. R., Verlagsanstalt. *M* 1,60. — *Klerus*, D., als Förderer der christl. Kunst (MPbl. 47, 4—7). — *Klerus* u. Lehrerschaft (PMs. 19, 439—448). — *Konflikt* zw. Schul- u. Pfarrhaus (ib. 624—628). — *Mosterts, Mar.*, Kongregationen f. Priester (KPbl. 43, 234—241). — *Pius X.*, Ermahnung a. d. k. Klerus (ThGlb., 1. Beiheft 1). — *Priesterbeichten* (LQs. 62, 32—37). — *Scheiwiller*, D. Ideal des Arbeiterpräses (SchwKZ. 445 f.). — *Schmöller, L.*, Organisation d. Klerus (PMs. 19, 717—723). — *Schuster, L.*, Monita apostolica ad Clerum cath. Graz, Styria. *M* 0,70. — *Sigillum* confessionis (OPbl. 11, 145—149). — *Soziale* Wirken, Das, d. Priesters m. bes. Rücks. auf d. Vereinswesen (SchwKZ. 387 f., 396 f.). — *Spreter*, D. Verwaltung d. Ehesakr. auf Grund d. neuen Ehedekrete u. Entscheidungen (OPbl. 11, 359 bis 364, 372—376). — *Stöffler, Ch.*, D. neuen Ruhegehaltsverhältnisse d. k. Geistl. d. Reichslande (StrDbl. 28, 538—544). — *Taktgefühl*, D., d. Priesters (MPbl. 47, 69—71). — ***Thelen,*** Arbeitsfreudigkeit d. Klerus u. ihre Förderung durch Arbeitserleichterung (KPbl. 43, 133—139). — *Tretter, J.*, Neid d. Pfarrkinder gegen ihren Seelsorger (PMs. 19, 311—314). — *Weber, G.*, Gemma sacerdotum. Past.studie üb. d. sel. Pf. Vianney (OPbl. 11, 364—366, 369—372, 386—389). — *Weiß, F.*, Heilandsherz — Priesterherz (SchwKZ. 256—259). — *Zottmann, A.*, Sollen wir den Leuten ausreden, Jahresgottesdienste z. stiften? (PMs. 19, 314—317).

Als Arbeitserleichterung für den Klerus schlägt ***Thelen*** vor: Gründung einer Pfarrbibliothek zur Bereitstellung der wissenschaftlichen Arbeitsmittel. Er gibt zugleich gute Winke für den Inhalt dieser Fachbibliothek. — Ehrhard hat auch in der Neuauflage von

Hettingers Timotheus sich darauf beschränkt, einige notwendig gewordene bibliographische Notizen nachzutragen. Das Werk ist wie selten eines geeignet, die Studenten für das Studium der Theologie zu begeistern, indem es ihnen einen Ueberblick über das Ganze gewährt und sie mit den Hauptgrundsätzen bekannt macht. Vorausgeschickt ist eine Schilderung des geistlichen Berufes und seiner Vorbildung, alles in der geistreich schönen, abgeklärten Sprache des grofsen theologischen Lehrers. — Ein aufserordentlich ansprechendes Büchlein ist das von ***Kerer,*** das in aphoristischer Art die Macht der Persönlichkeit des Priesters und Seelsorgers schildert. Es ist ein Lobpreis der Güte, getragen vom edelsten Optimismus, den er hauptsächlich aus der Schrift schöpft. Originell ist auch die Auffassung der Apokalypse als ein Hochgesang auf Selbstüberwindung und Güte, auf den Triumph des Lammes hierin. Die Aphorismen können jedem Seelsorger in trüben Stunden gute Dienste leisten und höhere Wege weisen.

c) Religiöse Volkskunde.

Arbesser, W., D. Volkspoesie (Kultur 10, 321—325). — *Bleibtreu, G.*, D. „guten" Katholiken (PMs. 19, 376—380). — ***Brüning,*** Konfession u. Schule. Schlufs (SRev. 9, 19—38). — *Caviezel, A.*, Zwei Selbstmörder (LQs. 62, 55—74). — *Faßbender, Ch.*, D. Verschlechterung d. körperl. Entwickelung der Landbevölkerung (SK. 29, 129—134). — *Georgius*, Aufgeklärte! (PMs. 19, 504—509). — *Johannes*, D. jüdischen Gebetsriemen (ib. 399—407, 486—494). — ***Kneer, A.,*** E. Stück Heimatspflege (SK. 29, 212—215). — *Pilcz, A.*, Studie über d. Selbstmord u. üb. d. sog. Verstimmungszustände (Kultur 10, 326—332). — *Preuß, A.*, A Study in American Freemasoury. Based upon „Picke's Morals and Dogma of the ancient and accepted Scottish Rite", „Mackey's Masonic Ritualist". „The Encyclopaedea of Free-Masoury" and other American Masonic Standard Works. 2. A. XVI, 434. St. Louis, B. Herder, 1908. *M* 6. — *Salberg, A.*, D. historische Wert d. Votivtafeln in unseren Wallfahrtskirchen (PMs. 19, 573—577). — ***Seeland, H.,*** D. kath. Kirche im Herzogtum Braunschweig. 226. Hildesheim, Steffen. *M* 2. — *Seelsorgerliche* Behandlung d. alten Leute auf d. Lande (MPbl. 47, 24—26). — ***Wurm, A.,*** D. Bedeutg. unserer satyrischen Witzzeitschriften f. d. Volkstum (SK. 29, 202—212).

Eine sehr beachtenswerte Studie bietet ***Wurm*** über den Wert und die Wirkung der Witzblätter für unser Volkstum. Er verlangt auch vom Witzblatt christliche Grundsätze. Die einzelnen deutschen Witzblätter werden gebührend gewürdigt. — ***Kneer*** gibt eine Uebersicht über die heimatlichen Kalender, denen die Aufgabe der Heimatpflege obliegt. — ***Brüning*** bringt den Schlufs seiner 1908 begonnenen Arbeit. Zunächst gibt er noch statistische Tabellen über die Konfessionsbeteiligung an den Höheren Töchterschulen und Mittelschulen. Dann fafst er die Gründe für die „Inferiorität" der Katholiken beim Besuche der höheren Schulen in Deutschland zusammen. Neben der hohen Fruchtbarkeit der katholischen Ehen und der dem Arbeiterstande angehörenden zahlreichen katholischen Ausländer sind die Gründe für die einzelnen Gegenden des Reiches

sehr verschieden: so z. B. die der katholischen Bevölkerung ungünstige Verteilung der höheren Schulen, die Entziehung katholischen Stiftungskapitals, die geringere Wohlhabenheit des katholischen Bevölkerungsteils. — ***Seeland*** hat sich ein Verdienst erworben durch seine Schilderung der seelsorgerlichen Verhältnisse im Herzogtum Braunschweig. Nachdem er die rechtliche Stellung der katholischen Kirche skizziert hat, berichtet er über die religiöse Erziehung der Mischehenkinder, die Schulfrage, den Religionsunterricht, die Kasualien, die Seelsorgestellen und die katholische Bevölkerung überhaupt. Die geltenden Gesetze sind im Anhange beigefügt.

D. Kirchliches Vereinswesen und christliche Liebestätigkeit.

I. Soziale Frage.

a) Allgemeines.

Brandy, B., Katholizismus, Zentrum u. Sozialdemokratie. (Schluſs) (SRev. 9, 39—55). — *Braun*, Gemeindewahlreform u. Dreiklassenwahlsystem (ib. 407 bis 441). — *Brem, N.*, Ref. über Foerster „Christentum u. Klassenkampf" (BCbl. 8, 265—270). — *Brom, J.*, Soziale Rundschau (StrDbl. 28, 116 bis 132, 391—413, 545—564). — ***Cathrein, V.,*** D. Privatgrundeigentum u. se. Gegner. E. kritische Auseinandersetzung mit d. agrarsozialistischen Theorien von E. de Laveleye u. H. George. 4. umg. u. verm. A. VIII, 162. Fr., Herder. *M* 1,60. [Rez. von *F. Keller* (SRev. 9, 515—517)]. — ***Coulet, P.,*** D. französische Action populaire (Kultur 10, 385—397). — *Delfour*, Vers un ordre social chrétien (UC. 59, 347—364). — *Faßbender*, Ernährungsfrage u. Politik u. Ethik (SK. 29, 594—598). — *Flamm, H.*, Vom Leipziger sozialdemokr. Parteitag (SRev. 9, 478—487). — *Gnauck-Kühne, E.*, D. soz. Gemeinschaftsleben im Deutschen Reich. Leitfaden der Volkswirtschaftslehre u. Bürgerkunde in soz.geschichtl. Aufbau f. höhere Schulen u. z. Selbstunterricht. 132. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 1. — ***Imle, F.,*** Christentum u. soziale Reformarbeit. Gedanken u. Vorschläge (SK. 29, 1—11). — *Kirschner, P.*, D. Unzulänglichkeit d. privat- u. gemeinwirtschaftl. Organisationsprinzips in d. Volkswirtschaft. VI, 68. B., Heymann. *M* 2. — *Koch, H.*, D. Entwickelung des Arbeitsverhältnisses unter dem Einfluſs d. Christentums (ZkTh. 23, 67—78). — *Ders.*, E. neuer Mittelstand (StML. 74, 241—255). — ***Kostanecki, A. v.,*** Arbeit u. Armut. E. Beitrag z. Entwickelungsgeschichte sozialer Ideen. VI, 210. Fr., Herder. *M* 3,50. — ***Kuefstein, F.,*** E. statistische Plauderei (Kultur 10, 257—280). — ***Meffert, F.,*** Neuere religionsphilosophische Literatur des Sozialismus (SK. 29, 257—270). — *Panholzer, St.*, D. internationale Problem innerh. d. österr. Sozialdemokratie (SRev. 9, 174—186). — ***Pesch, H.,*** Lehrb. d. Nationalökonomie. II. B. Allgem. Volkswirtschaftslehre. I. Wesen u. Ursachen d. Volkswohlstandes. X, 808. Fr., Herder. *M* 16. [Rez. *A. Ott*, Grundfragen u. Grundlagen des Volkswohlstandes (KVZBeil., No. 20, 153—155); *F. Keller*, E. neues volkswirtsch. System (WBGerm., No. 21, 161f.); *Faßbender* (SK. 29, 507—510).] — *Ders.*, D. sozialen Klassen (StML. 74, 393—406ff.). — *Philipp, K.*, Solidarität u. Konsumentenmoral (SRev. 9, 442—455). — *Preuß, A.*, The fundamental Fallacy of Socialisme. An Essay on the Question of Landownership. Comprising an authentic Account of the Famous Mc Glynn Case. 2. rev. Ed. IV, 198. St. Louis, Herder. *M* 4,20. — ***Rost, H.,*** Kommunale Politik (SRev. 9, 156—173). — *Schäfer, P.*, Material z. sozialpolit. u. apolog. Vorträgen. 208. Wiebelskirchen, Kolportageverlag. — *Söhner, A.*, D. Automat im Dienste d. Sparkasse (SK. 29, 94f.). — *Sozialdemokratischer*

Katechismus (PMs. 19, 242—247). — *Stauff, Ph.*, D. Sozialwert der Arbeit (SRev. 9, 456—463). — *Thissen, A.*, Kommunale Sozialpolitik (SK. 29, 294 bis 306).

Imle fordert aufser der Schul- und Kanzelkatechese eine sich daran anschliefsende sozialethische Fortbildung durch den Klerus wegen des innigen Zusammenhanges zwischen wirtschaftlich-sozialem und sittlich-religiösem Leben. Soziale Reform ist Christen- und speziell Seelsorgepflicht. Nachdem die Verfasserin dies in einzelnen Beispielen gezeigt, schliefst sie mit einer Anwendung ihrer Grundsätze auf den bekannten Gegensatz in der christlichen Arbeiterbewegung. Sie weist die Berliner Richtung scharf zurück, da diese die Arbeiterschaft auch in wirtschaftlichen Fragen unter die Führung des Klerus stellen will. *I.* fordert dagegen soziale Vertiefung der Seelsorge, damit, durch sie gekräftigt und geklärt, der Laie in freier Selbstbestimmung seine christlichen Grundsätze in seinen sozialen Arbeiten und Reformen zum Ausdruck bringe. — ***Meffert*** bespricht einige religionsphilosophische Neuerscheinungen von Kautsky, Dietzgen, Untermann und Harz. Der Verf. zeigt, welche ungeheuerlichen Ansprüche an Geduld und Vernunft der nichtsozialistischen Leser gestellt werden. — ***Rost*** gibt zunächst eine Uebersicht, wie der Wertzuwachs in den städtischen Gemeinwesen sich herausbildete. Dann legt er die wesentlichen Gesichtspunkte des Wertzuwachses und seiner Besteuerung dar. Die Wertzuwachssteuer ist nach ihm finanziell ergiebig, volkstümlich und gerecht, eine Vorläuferin des Besteuerung des Konjunkturgewinnes. — ***Kuefstein*** bietet in seinen Plaudereien das bisherige Ergebnis seiner Forschungen, die den Zweck hatten, eine Grundlage zu schaffen zur Berechnung des annähernd richtigen Verhältnisses zwischen Unternehmergewinn und Lohnhöhe. *K.* skizziert die Aufgaben, die hierbei die Statistik zu lösen hat. — ***Coulet*** führt ein in die Arbeit und das Wesen der Action populaire in Frankreich, die er beschreibt als ein Hilfsunternehmen im Dienste jeder unmittelbaren sozialen oder religiösen Organisation. 1903 gegründet mit seinem Sitze in Reims, hat dies Unternehmen vorzüglich durch seine anregenden, sozial aufklärenden Schriften gewirkt. — Dem im Jahre 1905 erschienenen ersten Band seines Lehrbuches der Nationalökonomie läfst ***H. Pesch*** jetzt den zweiten Band folgen. Lange Krankheit verhinderten ein schnelleres Erscheinen. Nachdem der erste Band die grundlegenden Fragen, die Grundpfeiler der Gesellschaftsordnung, die Volkswirtschaft und ihr Organisationsprinzip, die Volkswirtschaftslehre nach ihrem Wesen, ihrer Methode und ihren Aufgaben behandelt und den Volkswohlstand als Ziel der Volkswirtschaft hingestellt hatte, erörtert der zweite Band näherhin das Wesen und die Grundlagen des Volkswohlstandes in folgenden drei Abschnitten: I. Die Lehren der bisherigen Systeme, eine Geschichte der Nationalökonomie. II. Die Lehre vom Volkswohlstand nach dem eigenen System. Dies wird

charakterisiert als soziales Arbeitssystem, das sich gründet auf der Tatsache und der Pflicht der Solidarität. Es richtet sich in gleicher Weise gegen den freiwirtschaftlichen Kapitalismus wie gegen den sozialistischen Kollektivismus. III. Die Grundlagen des Volkswohlstandes: Territorium und Volk. Die Besonderheit und der Vorzug des Werkes von *P.* ist die konsequente Durchführung der anthropozentrisch-teleologischen Auffassung, die Verbindung der kausalen und teleologischen Betrachtung, die Hervorhebung des praktischen Charakters der Volkswirtschaftslehre, die Forderung der sozialen Gerechtigkeit. Wenn der Verf. auch nirgends aus seiner religiösen Ueberzeugung einen Hehl macht, so verliert er sich doch nicht in irgendwelche Abirrungen auf andere Gebiete. Im Gegensatz zu A. Ott halten wir das soziale Arbeitssystem, wie es *P.* formuliert, für ein neues volkswirtschaftliches System. Denn Solidarität ist nicht blofs ein regulatives, sondern auch ein konstruktives Organisationsprinzip, weil in der Volkswirtschaft die Ethik nicht nur regelnd, sondern auch als Tatsache grundlegend und aufbauend zu gelten hat. Die ethischen Faktoren dürfen nicht weniger berücksichtigt werden, als etwa die materiellen. Dafs *P.* die ethischen Faktoren mehr in den Vordergrund gestellt hat, ist sein gutes wissenschaftliches Recht. Besonders eingehend sind im vorliegenden Bande noch die Wirtschaftsgeographie und die Bevölkerungswissenschaft behandelt. In dem Kapitel: Religiös-sittliche Bildung und Volkswohlstand erörtert *P.* ausführlich die Einwendungen, die man von seiten der Volkswirtschaftspolitik gegen den Katholizismus macht, indem man hinweist auf den wirtschaftlichen Rückgang der katholischen Völker. *P.* bringt zur Beurteilung dieser wirtschaftlichen Erscheinung sehr gute, teilweise ganz neue Gesichtspunkte. Zu wünschen wäre gewesen, dafs er die durchaus unrichtige Einteilung der Völker in katholische und protestantische zurückgewiesen hätte, da sie wissenschaftlich doch nicht mehr haltbar ist. S. 723ff. nimmt *P.* auch Stellung zu Max Webers Abhandlung: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. Den Schlufs bildet eine gründliche Untersuchung über „Stand und Klasse". — ***Cathrein*** wendet sich hier speziell gegen die Agrarsozialisten. Der geschichtliche Teil wurde völlig neu bearbeitet. Wie Ref. bereits anderweitig bemerkt hat, wären verschiedene Ergänzungen und schärfere Begriffsbestimmungen nötig. So sollten die neueren Bestrebungen der Bodenreform eingehender dargestellt und kritisch beleuchtet werden. In der geschichtlichen Partie wäre eine gründliche sachliche Darlegung der Angelegenheit des katholischen Stadtpfarrers an St. Stephan in New York, Dr. McGlynn, erwünscht. Es ist für die Leser nicht verständlich, warum er von der Zensur durch den päpstlichen Delegaten befreit und in sein Amt wieder eingesetzt wurde, ohne Widerruf geleistet zu haben, trotzdem seine vorgetragene bodenreformatorische Ansicht nach *C.* nicht mit der Kirchenlehre stimmt. Die

Aufklärung, die *C.* gibt, ist ungenügend. Denn Rom weifs doch sonst auch, zweideutige Redensarten zu beurteilen und ihre wahre Bedeutung herauszufinden. — ***Kostanecki*** bietet eine feinsinnige Studie über die Entwickelung der grundlegenden sozialen Ideen von Arbeit und Armut. Er zeigt, welchen Wandel diese Begriffe seit dem MA. in drei Entwickelungsstadien durchgemacht haben. Im MA. bedeutete Armut = Vermögenslosigkeit (mercenarii pauperes sunt!). In der merkantilistischen Epoche und in der Zeit des Klassizismus wirkt diese Anschauung nach, wie schon der Ausdruck „poor labourers" zeigt. Es setzt die staatliche Armenpflege als Korrektiv der Arbeitslosigkeit, um schliefslich einer anticharitativen Richtung Platz zu machen. Im dritten Stadium bedeutet Armut soviel wie Einkommenschwäche. Im modernen Proletarierbegriff wird das Moment der Vermögenslosigkeit und das der Einkommenschwäche miteinander verwoben. Die soziale Reformarbeit zur Hebung des Proletariats wird als ethisches Gebot betrachtet. Eines der Hauptergebnisse der Forschung *K.*s ist, gezeigt zu haben, dafs die Geschichte sozialer Ideen von der Wirtschaftsgeschichte sowohl wie von der Geschichte wirtschaftlicher Theorien sehr zu unterscheiden ist. Das von *K.* zutage geförderte Material ist bei weitem noch nicht völlig ausgenützt. Es eröffnet neue Perspektiven nicht blofs für soziale, sondern auch für ethische Studien. Auch die Moraltheologie wird gerade bei Behandlung der Lehre von der evangelischen Armut auf diese Darlegungen *K.*s zurückkommen müssen.

b) Volksbildung.

Acker, H., D. Kampf um d. Jugendschriften (StML. 77, 538—547). — *Erlbeck, A.*, D. Zeitungswesen in China (SK. 29, 286—288). — ***Ettlinger, M.***, Literarischer Ratgeber f. d. Kath. Deutschland. 8. Jahrg. 191. M., Kösel. *M* 1. — *Henniges, D.*, Volksvergiftung. Warnung vor Schundschriften (ThGlb. 1, 566—569). — *Herz, H.*, D. Weg des Buches ins Volk. Hamm, W. Breer u. Thiemann. *M* 0,50. — *Ders.*, Kath. Schriftenverbreitung (KVZBeil. No. 16, 121—123). — *Ingenleuf, E.*, Die Verbreitung guter Volksliteratur eine soziale Frauenpflicht (ChrFr. 8, 96—99). — *Jordan*, Frankreich u. se. kath. Presse (PMs. 19, 238—242). — *Keiter, H.*, Hdb. der kath. Presse Deutschlands, Oesterreich, Ungarns, der Schweiz, Luxemburgs u. Nordamerikas. XXX, 127. Essen, Fredebeul u. Koenen. — *Mankowski, H.*, D. Zeitungswesen in Westpreufsen (SK. 29, 284—286). — *Pfeneberger, J.*, Prakt. Vorschläge z. Verbreitung d. Presse (LQs. 62, 125—130). — *Rohr, G.*, D. Stellung d. Katholiken z. deutschen Literatur (ThGlb. 1, 447—453). — *Rohrbach, G.*, D Verbreitung guter Volksliteratur, eine soziale Frauenpflicht (ChrFr. 8, 100—102). — ***Senger, A.***, Oeffentl. Volksbibliotheken, ein zeitgemäfses Werk d. Caritas (BCbl. 8, 56—68). — *Weigl, F.*, Volksbildung u. wirtschaftl. Tüchtigkeit (SK. 29, 96—99).

Senger liefert einen dankenswerten Beitrag zur Frage der Volksbibliotheken. Er beschreibt ihre geschichtliche Entwickelung, ihre Bedeutung für unsere Zeit und stellt Grundsätze auf für ihre

Einrichtung und Führung. Er fordert Fernhaltung von Engherzigkeit, Anwendung steter Umsicht und klugen Fortschritt. Endlich weist er hin auf die Beschaffung der Mittel auch durch milde religiöse Stiftungen und auf die Verwaltung der Bibliotheken durch charitative Arbeit. — Unter der Redaktion von ***Ettlinger*** ist auch dies Jahr der Lit. Ratgeber eine Musterleistung geworden. Die Mitarbeiter für die einzelnen Referate sind fast alle dieselben geblieben, ebenso auch die äufsere Anlage. Die jeweils beigegebenen Bücherverzeichnisse wurden meist einer gründlichen Revision unterworfen. Da und dort, z. B. in der älteren Literatur über die Frauenfrage, wäre eine weitergehende Streichung von unbedeutenden und weniger empfehlenswerten Werken notwendig. An ihrer Statt könnten bessere, leider übersehene Erscheinungen der letzten Jahre in die Liste eingetragen werden. Doch das sind nur kleine Aussetzungen, die keineswegs den Wert des Ganzen herabmindern.

c) Arbeiter-, Bauern-, Dienstboten-, Handwerkerfrage.

Aengenheister, Ueberblick üb. d. ges. Tätigkeit d. Bauernvereine Deutschlands i. J. 1907 (SK. 29, 49—51). — *Arbeiterschutz* in Oesterreich 1907 (ib. 179—183). — *Arbeitervereine*, ihre Bedeutung f. d. Seelsorge (MPbl. 47, 118—121, 135—139). — *Beck, J.*, D. schweizerische Hausindustrie. Ihre soz. u. wirtschaftl. Lage. 48. Kom.verl. d. Buchh. d. schweiz. Grütlivereins. — *Boom, v. d.*, Arbeiterferien (SK. 29, 363—366). — *Dienstbotenbewegung*, Kath. (OPbl. 11, 65—68). — *Dienstbotenvereine* u. Dienstbotenhäuser i. d. Erzd. Freiburg (ib. 86—90). — *Ernst*, Z. Dienstbotenfrage (SRev. 9, 56—62). — *Faßbender*, Z. Frage d. ländl. Gemeineigentums (ib. 440—444). — *Flamm, H.*, D. christl. Gewerkschaften 1908 (SRev. 9, 464—469). — *Gewerkschaften*, Christl., Deutschlands. 7. Kongrefs (ib. 469—477). — *Gewerkschaften*, Christl., Oesterreichs (SK. 29, 289—291). — *Giesberts*, Werkspensionskassen (ib. 357 bis 363). — *Gipperich, A.*, D. Sozialversicherung in Oesterr. (ib. 51—55). — *Mankowski, H.*, Material über d. Kontraktbruch landwirtschaftl. Arbeiter (ib. 692—700). — *Müller, K.*, Zentralisation d. christl. Bauernvereine (ib. 561—563). — *Rohrwasser*, D. Sparkasse im Dienstbotenverein (OPbl. 11, 149—153). — ***Salm, M.***, D. deutschen Landwirtschaftskammern (SRev. 9, 133—149). — *Schwiedland, E.*, Eigentum u. Erbrecht (Kultur 10, 28—40). — *Ders.*, D. landwirtschaftl. Produktion (ib. 169—186). — *Ders.*, D. gewerbl. Produktion (ib. 311—320). — *Ders.*, D. Versicherungen (ib. 430—442). — *Stumpf, A.*, D. Dienstbotenverein u. d. Hausfrauen (OPbl. 11, 102—104, 116—119). — *Varlez, L.*, D. Kampf gegen d. unfreiwillige Arbeitslosigkeit 1907/09. E. krit. Uebersicht der Literatur u. prakt. Mafsnahmen (SK. 29, 412—424, 491—504). — *Wilden, J.*, Fabrik u. Handwerk (ib. 625—641). — ***Wohlmannstetter, H.***, Gedanken z. neueren Entwickelung d. Arbeiterfrage (ib. 11—26).

Wohlmannstetter unterzieht die Behandlung der Arbeiterfragen, wie die historisch-ethische Schule diese Probleme erörtert hat, einer eingehenden Kritik. Er stellt der in den 70er Jahren zum Durchbruch gekommenen Betrachtungsweise des sozial-humanitären Altruismus die sozialorganische Betrachtungsweise der Arbeiterfrage gegenüber. — ***Salm*** beschreibt den Stand der Landwirtschaftskammern und übt dann eingehend Kritik an ihnen. Er fordert

hauptsächlich, dafs der Bauernstand in dieser Interessenvertretung auch die ihm gebührende Stellung einnehme.

d) Frauenfrage.

Badenberg, A., D. Frau u. d. Krankenkassenwahlrecht (ChrFr. 8, 156—159). — *Belser, J.*, D. Frau in d. n.t. Schriften (ib. 1—9, 37—43). — *Boom, v. d.*, D. neue Arbeiterinnenschutz (SK. 29, 235—237). — *Braun, A.*, D. Heranziehung d. Frau z. öffentl. Armenpflege in Bayern (BCbl. 8, 149—157, 169—173). — ***Carnap, J. v.,*** Jugendbund (Jb. d. Frauenb. 150—162). — ***Cathrein, V.,*** D. Frauenfrage. 3. A. VIII, 240. Fr., Herder. *M* 2,40. — ***Dransfeld, H.,*** Elis. Gnauk-Kühne (ChrFr. 8, 122—126). — *Dies.*, D. Innenkunst d. dtsch. Familienwohnung (ib. 195—203, 231—238). — *Dies.*, Pflichten der Eltern gegen ihre heranwachsenden Töchter (ib. 217—224). — *Erlbeck, A. R.*, Uebers. über d. Frauenstimmrechtsbewegung in den ges. Kulturländern (SK. 29, 225—232). — *Erzberger, M.*, D. Finanzreform im Reichshaushalt u. im Haushalt d. Familie (ChrFr. 8, 26—29). — *Faulhaber*, D. erste österr. kath. Frauentag (ib. 253—257). — *Frau*, D., in d. Armenpflege (Oesterr. Cbl. 159—161). — *Frauenbund*, 2 Jahre Arbeit im M. kath. (BCbl. 9, 36—45). — *Hättenschwiller, A.*, D. Rechtsstellung der Ehefrau im Schweiz. Zivilgesetzbuch (ChrFr. 8, 239—242). — ***Jahrb.*** *d. katholischen Frauenbundes.* 240. Köln, Bachem. — ***Keller, F.,*** Das Wahlrecht der Frau in kirchl. Angelegenheiten (SRev. 9, 70—83). — *Kleitner, M.*, Hausfrauenvereinigungen (BCbl. 8, 9—15). — *Dies.*, D. weibl. Fortbildungsschule (ib. 54—56). — ***Lauer, A.,*** D. Kellnerinnenfrage (ChrFr. 8, 109—116). — *Liese, W.*, Soziale Frauenschulen (SK. 29, 233f.). — *Mankowski, H.*, D. künftige Mädchenbildung in Preufsen (SRev. 9, 202—205). — ***Märzfeld, C.,*** Z. Kampf um d. Studienanstalt u. d. höhere Lehrerinnenseminar in Preufsen (ChrFr. 8, 135—138). — *Meléndez, Jul. Alarcon y*, Un feminismo aceptable. 328. Madrid, Razón y Fe. Pes. 3. — ***Mausbach, J.,*** Der christl. Familiengedanke im Gegensatz z. mod. Mutterschutzbewegung (Jb. d. k. Frauenb. 84—101). — *Montgelas*, Soz. Frauenschulen (SK. 29, 293f.). — ***Dies.,*** D. Frau in d. Kolonien (Jb. d. k. Frauenb. 171—198). — ***Dies.,*** D. Kellnerinnenfrage in Süddeutschland (SK. 193—201). — ***Philipp, Kl.,*** Mittelbürgerl. Haushaltungsführung u. Teuerung (SozRev. 9, 150—155). — *Rohrbach, G.*, D. Finanzreform im Reichshaushalt u. im Haushalt d. Familie (ChrFr. 8, 29—32). — ***Salm, M.,*** D. haus- u. landwirtschaftl. Ausbildung d. Bauerntöchter (SRev. 9, 265—313). — *Schulten-Winkler, J.*, D. neue Mutter. Krit. Ref. über d. gleichnam. Buch v. N. Lambrecht (ChrFr. 8, 243—247). — ***Sonnenschein, C.,*** El. Gnauck-Kühne (ib. 117—121).

Montgelas scheidet die Bekämpfung der Animierkneipen, die mehr für Norddeutschland in Betracht kommt, von ihrem Thema aus. Dort handelt es sich in erster Linie um eine sittliche Frage, da dort die Kellnerinnen meist Animiermädchen sind. Hier in Süddeutschland ist die Hebung des Kellnerinnenstandes eine soziale Frage, die durch Fürsorge, Selbsthilfe und staatlichen Schutz gelöst werden mufs. Die Sittlichkeitsfrage ist natürlich hierbei stark interessiert. — ***Keller*** behandelt die Bewegung in evangelischen Frauenkreisen zugunsten des kirchlichen Wahlrechtes. Er geht aus von der Sachlage in der katholischen Kirche, um dann die Ansichten der protestantischen Theologen zu schildern. Endlich werden die Bedingungen beschrieben, unter denen meistens das Frauenstimmrecht nur gestattet und gefordert werden will. Das von den evangelischen Frauen gleichzeitig geforderte Recht der Mitarbeit in der Gemeinde

ist in der katholischen Kirche im weitgehenden Maſse gestattet. Die vorliegende Arbeit läſst überall die Ansichten der Beteiligten voll zu Wort kommen. — ***Philipp*** knüpft ihre Betrachtung an das Buch von H. Fürth: „Ein mittelbürgerliches Budget über einen zehnjährigen Zeitraum.“ *Ph.* zieht die Folgerung aus den Darlegungen, daſs wir notwendigerweise Frauenschulen brauchten, die den künftigen Hausfrauen eine abgerundete allseitige hauswirtschaftliche Ausbildung geben. — Ausführlich behandelt diese Notwendigkeit für die Bauerntöchter ***Salm.*** Schon mit dem 8. Schuljahr hat in der Volksschule der hauswirtschaftliche Unterricht einzusetzen, wofür ein spezialisierter Lehrplan vorgeschlagen wird. Die weibliche Fortbildungsschule hat dies Werk fortzusetzen, unterstützt von den Kochwanderkursen und den landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen. Den Vorzug gibt der Verf. den landwirtschaftlichen Haushaltungswanderschulen, die er ausführlich in ihrer ganzen Anlage beschreibt. Die Genossenschaften sollten im eigensten Interesse diese Schulen unterstützen. — Ein interessantes Bild von der wachsenden Bedeutung des katholischen Frauenbundes gibt sein ***Jahrbuch,*** herausgegeben von der Zentrale in Köln. Neben der allgemeinen Uebersicht über die Ausbreitung und Tätigkeit des Bundes enthält das Jahrbuch zugleich einen vollständigen Bericht über die Generalversammlung zu Münster, die durch mehrere sehr beachtenswerte Vorträge ausgezeichnet war. — ***Mausbach*** wendet sich gegen die neue „Ehemoral“, die im Bunde für Mutterschutz gegen die überkommenen Grundsätze auf sexuellem Gebiete ankämpft. Er zeigt, wie diese neue Moral dem heutigen Naturalismus entsprungen ist. Demgegenüber betont er, wie die christliche Lehre von der Ehe tatsächlich den besten Mutterschutz wirkt. — ***Carnap*** schildert die Aufgabe des Jugendbundes als Vorschule des Frauenbundes durch soziale und charitative Schulung der heranwachsenden weiblichen Jugend. — ***Montgelas*** skizziert die Aufgaben, die der deutschen Frau in unseren Kolonien harren als Gattin und Missionärin. Die Ref. schlägt eine Annäherung des katholischen Frauenbundes an den deutsch-kolonialen vor, damit durch diesen mehr als bisher geschehen, die Auswanderung katholischer Mädchen in die Kolonien erleichtert würde; ferner Aufklärung in den Zweigvereinen über die kolonialen Fragen und Fühlungnahme mit den Missionen. — ***Lauer*** skizziert die Kellnerinnenfrage in Nord- und Süddeutschland. Entgegen dem Vorschlag der Frau Jellinek, die die Auflösung dieses Berufsstandes vorschlägt, will *L.* seine Reform besonders in Süddeutschland. Es sollte hier eine sozial gleichmäſsigere Berufsklasse geschaffen werden, die organisationsfähig ist. — ***Dransfeld*** und ***Sonnenschein*** widmen einer der bedeutendsten Führerinnen auf dem Gebiet der Frauenfrage, E. Gnauck-Kühne, zu ihrem 60. Lebensjahr zwei feinsinnige Studien über die Lebensarbeit dieser seltenen Frau. — ***Märzfeld*** kommt zum Ergebnis, daſs sowohl Studien-

anstalt wie höheres Seminar gangbare Wege zum akademischen Frauenstudium bieten und dafs das höhere Seminar eine durch keine der gegenwärtig bestehenden Anstalten zu ersetzende Berufsschule für die Lehrerin ist. — Die katholischen Grundsätze in der Frauenfrage stellt hier ***Cathrein*** zusammen. Eine geschichtliche Einführung schliefst mit der näheren Umgrenzung und Begründung der heutigen Frauenfrage. Die weiteren Kapitel behandeln die Frau in der Familie, ihre Beteiligung am Erwerbsleben, Frauenbildung und Frauenstudium, die Frauen in der Politik und die caritative Tätigkeit der Frau. Das Schlufskapitel zeigt die Wichtigkeit der Muttergottesverehrung für die Lösung der Frage. Energisch tritt der Verf. auf gegen die politische Emanzipation. „Die politische Emanzipation führt meines Erachtens", sagt er (S. 171f.), „notwendig zu Konsequenzen, die sich mit den Lehren der Kirche über die Aufgabe und Stellung der beiden Geschlechter, besonders in der Familie, schwer vereinigen lassen." Es ist sehr gewagt, hier von der Notwendigkeit von Konsequenzen zu reden, da unser Erfahrungsgebiet in dieser Sache denn doch zu beschränkt ist. Das aktive und passive politische Stimmrecht der Frauen ist übrigens schon da und dort in Geltung. Sollte nun dieses Recht zu Unrecht bestehen und benutzt werden? Wie in anderen Fällen, wird doch auch gegebenenfalls die Kirche bei bestehendem Frauenstimmrecht ihre Grundsätze zur Geltung bringen.

e) Wohnungsfrage.

Ehrler, J., D. Grundbesitz- u. Wohnungsverhältnisse in d. bad. Grofsstädten Mannheim u. Karlsruhe (SRev. 9, 11—18). — *Faßbender*, Z. Kulturgeschichte des Bauernhauses (SK. 29, 48f.). — ***Horlacher, M.,*** Das grofsstädt. Arbeiterwohnungsproblem (BCbl. 8, 193—201, 223—229). — ***Jaeger,*** Grundlagen der Wohnungsfrage u. W.politik (SK. 29, 385—398). — ***Rost, H.,*** D. mod. Wohnungsproblem. VI, 210. Kempten, Kösel. *M* 1. — *Ders.*, D. Wertzuwachs am Grund u. Boden (SK. 29, 321—348). — *Ders.*, D. Städtebau (ib. 65—71).

Jaeger geht von der Tatsache aus, dafs in Deutschland Städte und Dörfer um so weniger vollkommen gesunde, militärtaugliche Männer liefern, je gröfser ihre Bevölkerung ist. Die Hauptursache dieser Erscheinung liege im Wohnungswesen und der Wohnungsnot, die vom Verf. allseitig skizziert wird. Er schliefst mit der Darlegung der Ziele und Mittel der Wohnungspolitik. — ***Horlacher*** legt die Wohnungsverhältnisse der Arbeiter und die notwendige Reform praktisch dar. Das Problem umfafst die drei Teilfragen: 1. Wie mildern wir den Einflufs der Bodenspekulation? 2. Wie verhindern wir ein weiteres Wachstum der kulturschädlichen Mietskaserne? 3. Wie beseitigen wir die Mifsstände in den vorhandenen Wohnungen, bes. in der Mietskaserne? — ***Rost*** hat uns ein vortreffliches Handbuch der Wohnungsfrage geliefert, das zu rascher gründ-

licher Orientierung des modernen Problems sehr zu empfehlen ist. Er skizziert kurz die Frage und gibt sodann eine reiche statistische Uebersicht über die heutigen Zustände. Hierauf geht er den Ursachen der Wohnungsnot nach, um schliefslich die modernen Reformvorschläge: Bodenreform, Stadterweiterung, Dezentralisation und gesetzgeberische Mafsnahmen zu würdigen. Eine gut gesichtete Literaturübersicht beschliefst das verdienstvolle Werkchen.

II. Innere Mission.

a) Allgemeines.

Caritastag, Der 14., in Erfurt. Bericht (Car. 15, 65—83). — *Caritastag*, Der 3., für d. Erzd. Fr. (ib. 136—139). — *Foerstl, J. N.*, D. Almosen. E. Untersuchung üb. die Grundsätze der Armenfürsorge im MA. u. in der Gegenwart. 156. Pad., Schöningh. *M* 3,40. — *Fortmann*, 14. Generalvers. d. Caritasverbandes (BCbl. 8, 245—254). — ***Hermann, F. M.,*** D. Vincenzverein u. se. Aufgaben (ib. 29—34). — ***Jahrb. d. Caritasverbandes.*** III. Jahrg. 41 Illustr. 148. Fr., Car.-Verb. *M* 1. — ***Meyers,*** D. Kulturprogramm d. christl. Caritas in d. Gegenwart (Car. 15, 1—11). — ***Schaub, F.,*** D. kath. Caritas u. ihre Gegner. 237. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 2,20. [Rez. v. *H. Pesch* StML., H. 5, 511—522; v. *F. Walter*, Eine Apologie der Caritas, BCbl. 8, 241—244; v. *Jaeger* SK. 29, 279—283; v. *A. Ott* ThRev. 10, 188f.] — *Retzbach, A.*, Jesus, d. grofse Meister der Caritas (SRev. 9, 314—320).

Das ***Jahrbuch des Caritasverbandes*** hat auch dieses Jahr wieder Fortschritte aufzuweisen. Zwar ist es noch nicht gelungen, systematisch die einzelnen Gebiete der Caritas zu bearbeiten. Aber man sieht doch, dafs gearbeitet wurde in den einzelnen Verbänden. Zu wünschen wäre, dafs in den so interessanten und wichtigen Geschäftsberichten überall gewisse Punkte, wie z. B. die Mitgliederzahl angegeben würde. Neben den Geschäftsberichten bildete den Hauptinhalt des Jahrbuches eine Reihe von tüchtigen Arbeiten über einzelne Zweige der Caritas. So schildert Cahensly den Auswandererapostel P. Lambert Rethmann und die Anfänge des St. Raphaelsvereins. Müller-Simonis legt die Notwendigkeit einer Organisation der kath. Caritas in den gröfseren Städten und Diözesen dar. In einem dritten Aufsatz werden die ausländischen Anstalten des deutschen Caritasverbandes beschrieben, wobei wir hauptsächlich auf die beiden Pariser Missionen hinweisen. Ferner wird berichtet über die beiden Vereinigungen zur Ausbildung in der Krankenpflege zu Köln und Arenberg. Ein kurzer Nekrolog ist den bedeutendsten im Berichtsjahr gestorbenen Mitgliedern gewidmet. Neben dem Bericht über die Ravensburger Tagung sind besonders hervorzuheben die Referate über die Vereinigung für katholische caritative Erziehungstätigkeit und über den Verband kath. Anstalten Deutschlands für Geistesschwache, zwei höchst zeitgemäfse Neugründungen. Ueber die soziale Studentenarbeit referiert Thomas. Endlich seien noch die Berichte über die Mädchenschutzbestrebungen und über die

Italienermissionen erwähnt. So ist es doch gelungen, die meisten Arbeitsgebiete der caritativen Tätigkeit im Ueberblick zu berücksichtigen. — ***Hermann*** stellt die Grundsätze zusammen, nach denen der Vinzenzverein heute arbeiten muſs, um seine Aufgaben zu erfüllen. — ***Meyers*** behandelte in seiner Rede auf dem Breslauer Katholikentage die Aufgaben der caritativen Tätigkeit und ihre Bedeutung für die Kultur der Gegenwart. — ***Schaub*** hat eine groſse Lücke in unserer Literatur durch sein Handbuch der Caritas ausgefüllt. Meisterhaft ist hier die Wissenschaft dieses wichtigen Lebensgebietes entwickelt. Im ersten Teil behandelt *S.* die Theorie der katholischen Caritas in ihren Grundzügen. Wesen, Umfang, Subjekt, Objekt, Zweck und Mittel der Caritas werden hier wissenschaftlich abgegrenzt. Von gröſstem Interesse ist die Darstellung ihres Verhältnisses zur staatlichen Armenpflege und zur Sozialpolitik, sowie die Darlegung über den ethischen und sozialen Wert der Caritas. Der zweite viel umfangreichere Teil des Werkes bringt die Darlegung und Würdigung der gegen die katholische Caritas erhobenen Einwände. Wenn dieser Teil auch anscheinend mehr apologetischer Natur ist, baut er doch positiv die Theorie der katholischen Caritas weiter aus und vermeidet leere Polemik. Der erste Abschnitt wendet sich gegen die Vorwürfe, die man der spezifisch katholischen Auffassung des Almosengebens macht: Werkheiligkeit und Egoismus (Lohnsucht), Kritiklosigkeit und Schädlichkeit des Gebens. *S.* stellt dagegen die katholische Forderung der Notwendigkeit der guten Gesinnung und der Caritas beim Almosengeben im Lichte der Geschichte dar. In diesem Rahmen gibt *S.* eine groſszügige historische Skizze der katholischen Liebestätigkeit. Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit den Einwänden gegen die Wohltätigkeitspflege auf konfessioneller bzw. religiöser Grundlage. *S.* legt die Superiorität der Caritas der Humanität gegenüber dar und zeigt die Zweckmäſsigkeit und Notwendigkeit der selbständigen caritativen Organisation. Er will aber nicht durchgängige Abschlieſsung von humanitären Bestrebungen ernster Art, sondern Anschluſs, soweit sie Unternehmungen im Interesse des allgemeinen Wohles sind, die nur durch Zusammenschluſs eines möglichst weit gezogenen Teilnehmerkreises durchführbar sind. Der dritte Abschnitt endlich wendet sich der Anticaritas zu, wie sie der extreme Individualismus und Sozialismus zeitigte, wonach die Wohltätigkeit überhaupt verwerflich wäre. Allseitig wurde von der Kritik diese grundlegende Darstellung der katholischen Caritas begrüſst. Vielleicht entschlieſst sich der Verf. bei einer Neubearbeitung, den systematischen Aufbau mehr auch äuſserlich positiv zu gestalten, daſs das Werk nicht so sehr den Anschein einer Streitschrift erweckt, was es ja in der Tat auch nicht ist. Die Auseinandersetzung mit den Gegnern mündet selbstverständlich in eine Theorie der Caritas, aber diese brauchte deshalb nicht zum gröſsten Teile in

der Verteidigung zu stehen, gerade weil sie nach des Verf. eigenen Worten „nicht eine zufällige eklektische und opportunistische Sammlung, keine starre, tote Schablone“ ist. Hoffentlich läfst die Einführung in die moderne Praxis der Caritas als Ergänzung dieser Theorie nicht mehr lange auf sich warten. *S.* wäre der Mann, auch hier grundlegend und organisierend vorzugehen.

b) Geschichte.

Auer, H., D. Elendenbrüderschaften (Car. 15, 18—21). — *Bodelschwingh, Pastor Friedr. von*, Nekrolog mit Bild (ib. 249—254). — *Fischer, H.*, Bürgermeister Lueger als Car.apostel W.s (ib. 217—221). — ***Flügler***, E. Waisenhaus im 18. Jahrh. (SK. 29, 398—412). — *Franzius, M.*, D. selige Julie Billiart, Stifterin der Genossensch. U.L.F. (ChrFr. 8, 171—175). — *Geyer, K.*, D. St. Antonius-Siechhof auf dem Kaulberg z. Bamberg (BCbl. 8, 15—22, 26—29). — *Ders.*, D. Liebfrauensiechhof an d. Hallstadter Strafse in Bamberg (ib. 146 bis 149). — *Herzog, A.*, E. Gutleutbrudersch. im Elsafs (Car. 15, 248f.). — *Huch, E.*, D. Ecksberg bei Mühldorf (Kretinenanstalt) (ib. 14—18). — *Laturner, R.*, Gründer einer Unterkunftsstätte z. sofortigen, vorläufigen Unterbringung verwahrloster Knaben in M. (BCbl. 8, 49—52). — *Mitterwieser, J.*, Z. Gesch. d. Juliusspitals in Würzburg (ib. 1—5). — *Philipp, K.*, D. öffentl. Armenpflege (ChrFr. 8, 273—278, 312—317). — *Pieper, A.*, Mathias Wiese, Mitbegründer d. Verb. Arbeiterwohl (SK. 29, 689—692). — *Pechmann, A. v.*, Schwester E. Seton (Car. 15, 199—202, 225—228). — *Schneller, R.*, Probst, Gründer der Kretinenanstalt Ecksberg (BCbl. 8, 175—183). — *Stiegele, P.*, Pius X. u. d. süditalienische Erdbebengebiet (Car. 15, 193—198). — *Zimmermann, A.*, D. Entwickelung der Philanthropie in Engl. (ib. 22—24).

Flügler behandelt die Geschichte des Pforzheimer Waisenhauses und gibt damit ein kulturhistorisch und volkswirtschaftlich äufserst anziehendes Gemälde. Bezeichnend für die Zeit ist, dafs mit dem Waisenhaus zugleich ein Arbeits-, Zucht- und Tollhaus verbunden wurde!

c) Arbeitskräfte.

Degenfeld-Schonburg, F. v., D. kath. Car. u. d. akad. Jugend des 20. Jahrh. (Car. 15, 153—159). — ***Gerst, W.***, Laienapostolat durch Sozialtertiarier. E. Beitrag zur Lösung grofsstädtischer Lebensfragen (ib. 45—52). — *Gumbel, G.*, D. weibl. Schulorden in der Fr. Erzdiözese (OPbl. 11, 41 bis 44). — *Jungfrauenvereine*, Neuzeitl. Aufgaben der (MPbl. 47, 17—19). — *Krankenpflegepersonal*, Geistl. oder weltliches, in den Krankenanstalten (Car. 15, 167—171). — *Meschler, M.*, D. Laienapostolat (StML. 76, 245—263). — *Pfeiffer, M.*, D. soz. caritat. Aufgaben der kath. Männerwelt (Car. 15, 29 bis 37). — *Sanitätspflege* im Kriege (OesterCbl. 73—76). — ***Sonnenschein, K.***, D. sozialstudentische Bewegung (ThGlb. 1, 454—472). — *Verband* kath. Frauen in Krakau (OestCbl. 67—69).

Gerst untersucht die Frage des Laienapostolates, wie sie durch die wachsende soziale und caritative Arbeit in unseren Grofsstädten entstand. In den neueren katholischen Caritasbestrebungen herrscht die nicht berufliche Mitarbeit der Laien bisher vor. Doch Mangel geeigneter Laienkräfte und Mangel an Zeit und Schulung machen

sich immer mehr geltend. Im Anschluſs an Falsbenders Vorschlag schildert *G.* die berufsmäſsigen Caritashelfer, die darnach in einer Ordenskongregation organisiert werden müſsten. Diese wird näher beschrieben in ihrer Gestaltung, Tätigkeit und Möglichkeit. Es wäre doch noch zu erwägen und praktisch zu erproben, ob man nicht leichter ohne eine besondere Kongregation zum Ziele käme, wie doch auch unser ganzes Pfarrsystem nicht auf der Kongregationsorganisation aufgebaut ist. Berufsmäſsige Laienhilfe mit standesgemäſser Honorierung ist doch wohl das Einfachere! — ***F. v. Degenfeld-Schonburg*** referiert über die sozial-caritativen Studentenvereinigungen und ihr Arbeitsfeld. — Ein eingehendes Referat über die sozialstudentische Bewegung überhaupt liefert ihr Hauptführer ***Sonnenschein.*** Er beschreibt die Aufgaben, die Schwierigkeiten und Bedenken, das bereits Erreichte und die Aussichten der neuen Bewegung. Er hofft vor allem dadurch eine Besserung der Beziehungen zwischen den einzelnen Volksklassen, eine Renaissance der Vinzenzvereine und wertvolle Bereicherung des sonstigen sozialen Vereinswesens.

d) Fürsorgetätigkeit.

Anheier, Soldatenfürs. (Pb. 22, 81—84). — ***Auswandererproblem,*** D. (Car. 15, 104—136). — ***Basjuk, A.,*** Neue Beiträge zum Auswandererproblem (ib. 245—248). — *Drausfeld, H.*, Aus d. Welt d. Kindes (ChrFr. 8, 73—79). — *Eidel, J.*, Jugendfürsorge (OPbl. 11, 297—299, 313—318, 329 bis 333). — *Ders.*, Jugendfürs. d. Sozialdemokratie (ib. 377 f.). — *Ferienwohlfahrtsbestrebungen* (OestCbl. 157—159, 176—182, 200—204). — *Foerstl, J. N.*, D. Bedeutg. u. Notwendigkeit d. Jugendvereine (BCbl. 8, 230—234). — *Fürs.* f. d. Abwanderer vom Lande (OestCbl. 28—30, 46—48). — *Fürs.*, D., f. d. Auswanderer (ib. 182—184). — *Fürs.* f. d. schulentl. Jugend (ib. 154—157, 174 bis 176). — ***Groote, M. v.,*** Sammelverein f. d. schulentl. weibl. Jugend (Jb. d. k. Frauenb. 137—149). — *Hasse, E.*, D. Fröbelpädagogik u. ihre bedeutendsten Vorkämpferinnen (ChrFr. 8, 51—59, 79—85). — ***Josephsheime*** (OestCbl. 106—108). — ***Jugend,*** D. Vortr. f. d. Jugendvereine. 168. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 1. — ***Loersch, M.,*** Rechtsschutz d. Kindes. Generalvormundsch., Einzelvorm. u. Waisenpflege (Jb. d. k. Frauenb. 71—83). — ***Oettingen-Spielberg,*** D. junge Mädchen in d. Groſsstadt (Car. 15, 37 bis 45). — *Dies.*, Verband der süddeutschen Patronagen (Jb. d. k. Frauenb. 120—137). — *Oppenheimer*, Winke f. d. Kinderfürs. in den unteren Volksschichten (BCbl. 8, 84—89). — *Rewer, Th. B.*, Vinzenzverein u. Jugendfürs. (Car. 15, 139—143). — *Rott*, D. Sonntagsversammlung im Jugendverein (PMs. 19, 247—251). — *Stellung* d. staatl. Behörden zur modernen Jugendbewegung. Folgerungen f. unsere Jugendorganisation u. Vereinsarbeit (OPbl. 11, 134—139). — ***Storp, M.,*** Säuglingspflege (Jb. d. k. Frauenb. 52—60). — ***Thyssen, E.,*** Physischer u. moralischer Schutz des Kindes in Bewahranstalt, Kindergarten u. Kinderhort (Jb. d. k. Frauenb. 60—71).

Storp faſst praktisch und klar die Grundsätze der Säuglingspflege zusammen und fordert eine weitere Verbreitung der einschlägigen Kenntnisse. — ***Thyssen*** gibt eine gute Uebersicht über die Entwickelung der Kinderbewahranstalten und fordert ihren Ausbau zu Kindergärten. — Die Entwickelung des Vormundschafts-

wesens von 1900 an behandelt ***M. Loersch.*** Sie schliefst mit dem Hinweis, dafs die Arbeitsteilung, die heute von den neuen Formen der Vormundschaft angestrebt wird, gerade der Frau den Hauptanteil an den Einzelvormundschaften überläfst, nämlich die Person des Kindes zur Pflege und Erziehung. Das übrige besorgt die Berufsvormundschaft. — Fürstin zu ***Oettingen-Spielberg*** beschreibt die Patronagen, ihre Tätigkeit und Resultate und ihr Verhältnis zu anderen Organisationen. Sie weist die Berechtigung der Patronagen praktisch nach an dem starken Wechsel im Beruf, wie er gerade bei der schulentlassenen weiblichen Jugend so häufig ist und ihren Anschlufs an Berufsvereine erschwert. — Was die Patronagen für Süddeutschland wollen, das bezwecken für Norddeutschland die Sammelvereine nach den Darlegungen von ***M. v. Groote.*** Diese Vereine sammeln die schulentlassene weibliche Jugend vom 14.—17. Lebensjahre, um sie für die Berufs- und Standesvereine vorzubilden und diesen zuzuführen. — Die ***St. Josephsheime*** werden in ihrer Wirksamkeit als Kinderheime zur Erziehung und Beaufsichtigung verlassener und verwahrloster Gassenkinder und Kinder der Arbeitereltern geschildert. — Eine ausgezeichnete Hilfe für die Leiter der Jünglingsvereine sind die vom Volksverein herausgegebenen Vorträge für Jugendvereine ***„Die Jugend“.*** Verschiedene Herren, die praktisch in der Jugendpflege tätig sind, haben hier gemeinsam systematisch die gehaltenen Vorträge veröffentlicht nach folgenden Gesichtspunkten: 18 Vorträge über Geistes- und Charakterbildung, 6 über Staatsbürgerkunde und 8 über Standesfragen. Die Themata sind gut verarbeitet und übersichtlich disponiert. Vor allem verdienen die Vorträge über Staatsbürgerkunde rechte Beachtung, da gerade dieser Unterricht meist dem Zufall überlassen bleibt, trotzdem er für das spätere Leben von der höchsten Wichtigkeit ist. — Das vorliegende Heft ist mehr als eine bloſse Sammlung von Vorträgen, es enthält vielmehr ein ganzes Programm für die Unterrichtspraxis in den Jugendvereinen. — Gelegentlich des 14. Caritastages zu Erfurt wurde auf einer besonderen Konferenz das ***Auswandererproblem*** eingehend erörtert. Nachdem Werthmann die Wichtigkeit der Auswandererfrage dargelegt hatte, gab Cahensly eine Uebersicht über die Auswanderung im allgemeinen und die Tätigkeit des St. Rafaelsvereins. Die Auswanderung aus Oesterreich schilderte Fischer, die Seelsorge auf Auswandererschiffen Vay de Vaya und F. Prachar, das katholische Deutschtum in den Vereinigten Staaten Nordamerikas bespricht Laux, das in Südamerika J. Marzorati. Werthmann referierte sodann über die religiös-soziale Fürsorge für die deutschen Katholiken im europäischen Auslande und über die Fürsorge für die Italiener in Deutschland. Sommer behandelte die katholische Seemannsfürsorge, so dafs der Konferenzbericht so ziemlich den gegenwärtigen Stand der katholischen Auswandererfrage widergibt. Beigeschlossen ist

noch das Vertrauensmännerverzeichnis des St. Raphaelsvereins. — ***Basjuk*** schildert die Lage der ruthenischen Auswanderer jenseits des Ozeans. Diese verdienen insofern eine besondere Beachtung, als sie nicht lateinisch-katholisch, sondern ruthenisch-katholisch sind.

e) Kampf gegen die Notstände.

(Alkoholismus, Armut, Krankheit, Unsittlichkeit und Verbrechen.)

Alkohol u. weifser Sonntag (OPbl. 11, 113—115). — *Bartels*, Gründung eines kath. Fürsorgeerziehungsseminars (Car. 15, 215—217). — *Ders.*, D. Notwendigkeit eines Fürsorgeerzieherseminars (ib. 254—257). — *Bontant-Klehe*, D. deutsche Nationalverband der kath. Mädchenschutzvereine im J. 1909. Rechenschaftsber. (ib. 173f.). — *Egger, A.*, D. Klerus u. d. Alkoholfrage. 4. A. 40. Fr., Herder. ℳ 0,50. — D. englische Armenwesen 1908 (SK. 29, 591 bis 594). — *Fiak*, D. Leistungen d. gemeindlichen Armenpflege in den grofsen Städten Bayerns. Mit reicher Statistik (BCbl. 8, 73—79, 105—110). — *Geistesschwache*, 4. Konf. des Verb. kath. Anstalten f., in Ursberg (Schw.) (Car. 15, 11—13). — *Grüneis*, Ist d. Fürsorgeerziehung wertlos? (OestCbl. 101—103). — *Ders.*, D. Priestererholungsheim in Lugano (ib. 161—165). — *Handwerksburschen*, Car. den (Car. 15, 21f.). — *Heilstätten* u. Erholungsheime (OestCbl. 134—140). — ***Heimberger, J.***, Jugendgerichte u. Fürsorgeausschüsse (Jb. d. k. Frauenb. 101—109). — *Herren*, Jugendfürs. u. Alkoholism. (KPbl. 43, 110—114). — *Hotter, C.*, Biergenufs in den Erziehungsanstalten u. Instituten (BCbl. 8, 202f.). — ***Isele, O.***, Bei den Schmerzenskönigen Wiens (Car. 15, 159—167). — *Jugendgerichtstag*, D. I., in Berlin (OestCbl. 82—85). — *Kleitner, M.*, 1. deutscher Jugendger.tag in B. (BCbl. 8, 89—92). — *Klerus* u. Alkoholfrage in Elsafs (StrDbl. 28, 524—528). — *Koch, O.*, D. deutsche Abstinenzbewegung im J. 1908 (BCbl. 8, 6—8). — *Kolberg*, D. Armenpflege (KSeels. 21, 417—422, 461—465). — *Kompert, P.*, Sozialversicherung u. Armenfürsorge in Oesterreich (SRev. 9, 216—221). — *Krautwig*, D. kath. Krüppelfürsorge u. ihr notwendiger Ausbau (Car. 15, 52—61). — *Ders.*, D. jugendl. Krüppeltum in Deutschl. (ib. 221f.). — *Krömeke, J.*, D. Bildungsfähigkeit der Taubstummblinden (ThGlb. 1, 559—563). — *Krüppelfürsorge* (OestCbl. 121—123, 126—132). — *Leitner, M.*, Jugendgerichtshöfe (PMs. 19, 265—272, 344 bis 354). — ***Leonard, J. A.***, Moderne Behandlung des Verbrechers (SK. 29, 215—221). — *Libansky*, Nachrichten aus d. Blindenwelt (OestCbl. 221f.). — *Lins, J.*, Armenpflege in Bayern (SK. 29, 42—45). — *Mankowski, H.*, D. Bekämpfung d. Animierkneipen (SRev. 9, 381—386). — ***Marx, F.***, Hdb. d. Krankenpflege z. Hause u. im Hospitale, zugleich ein Unterr.buch f. Krankenpflegerinnen. 16 Holzschnitte. X, 157. Pad., Schöningh. ℳ 2. — *Menzinger*, Sind d. Bestimmungen z. Schutz der Familien reformbedürftig? (BCbl. 8, 121—128). — *Neher*, D. Näharbeiterin u. d. Prostitution in Stuttgart (SK. 29, 529—533). — *Organisation* v. Kranken- u. Unfallpflegestationen a. d. Lande (ib. 221—224). — *Rupprecht, K.*, Jugendgericht u. Jg.höfe in M. BCbl. 8, 52—54, 97—100). — *Ders.*, D. Frau in der Jugendgerichtshilfe (ib. 173—175). — *Ders.*, D. 1. Halbj. uns. M. Jugendger. (ib. 217—220). — *Schwartz, O.*, Distriktsärzte in Landgemeinden (SK. 29, 270—275). — *Sommer*, Kath. Krüppelanstalten (Car. 15, 222—225). — *Tappeiner, A.*, D. Hausarmenpflege (OestCbl. 70—73, 87—90, 108—111). — *Temperenz* oder Abstinenz? (OPbl. 11, 348—350). — *Thielemann*, D. Organisation d. Krankenhausvorstände (Car. 15, 61—64). — *Thun*, Säuglingsfürsorge durch Kinderkrippen (ib. 189—193, 229—231, 260—263). — *Trinkerrettung* (PMs. 19, 577—583). — *Trossen, C.*, Schule u. Alkohol. E. Wort a. Eltern, Lehrer u. Erzieher. 48. Mstr., Alphonsusbuchh. ℳ 0,40. — *Weigl, F.*, Heilpädagogik, E. Stück soz. Arbeit (SK. 29, 45—47). — *Ders.*, D. Revision d. öffentl. Meinung über sittl. Jugendschutz (ib. 366f.; KMs. 21, 253—256, 281—284). —

Ders., Das schärfste Jugendfürsorgegesetz der Welt (BCbl. 8, 129 f.). — *Ders.*, 4. Verbandst. d. k. Anst. Deutschl. f. Geistesschwache (ib. 203—206). — *Weydmann, J.*, Reform d. öff. Armenwesens in Elsafs-Lothringen (Einf. d. Unterstützungswohnsitzes) (SK. 29, 566—586). — *Ders.*, Schweiz. Armenpflege (ib. 586—591). — *Ders.*, Oeffentl. Armenpfl. u. Statistik (ib. 641—664). *Zwangserziehungsfürsorge*, Kongrefsbericht für (OestCbl. 62—67).

Leonard, Direktor des Reformatory in Mansfield (Ohio), legt die Grundsätze dar, die für die Besserungsgefängnisse jugendlicher Verbrecher (Reformatory) zu gelten haben. Ein wahres Reformsystem müsse den höchsten Wert auf sittliche und religiöse Unterweisung legen. — Eine Skizze der Entwickelung unserer Jugendgerichtshöfe gibt ***Heimberger,*** indem er zugleich zeigt, wie diese Einrichtung auf die Mitwirkung der freiwilligen Fürsorger angewiesen ist, die sich in „Fürsorgeausschüssen" zu diesem Zwecke privat organisieren sollten. Die Aufgaben eines solchen Ausschusses werden näher beschrieben. — ***Isele*** berichtet über das „Haus der Barmherzigkeit" in Wien. Die Schmerzenskönige sind die armen schwerkranken Unheilbaren, die hier Verpflegung erhalten. — ***Marx*** hat die Neuauflage des „Handbüchleins" seines Vaters besorgt. Es ist ein empfehlenswerter Leitfaden zum Unterrichte von Krankenpflegerinnen wie auch zum Selbstunterricht und behandelt die Pflege zu Hause und im Spitale, die allgemeinen wie besonderen Handreichungen bei den Krankheiten, die Ausführungen ärztlicher Verordnungen, den Bau des menschlichen Körpers, die Pflege der Wunden usw. 16 Holzschnitte sind zur Erläuterung beigegeben.

III. Aeufsere Mission.

a) Allgemeines, Geschichte und Statistik.

Arbeitsschulen u. Missionswerkstätten. Illustr. (KMiss. 38, 140—142). — *Charon, C.*, Le Quinzième Centenaire de Saint Jean Chrysostome (407—1907) et ses conséquences pour l'action catholique dans l'Orient gréco-slave. XVI, 413. Rome, Collège Pontifical Grec. Fr. 5. — ***Damerval, P.,*** La question des Missions. Les doléances d'un vieux Missionaire sur les tribulations d'un vieux Chanoine. 86. P., Tournais. Castermann. Fr. 1. — *Eintracht*, Die, unter den Missionären (KMiss. 38, 52—55, 83—86). — *Franziskanermissionen*, D. (Jahrb. 1909/10 des Franziskanermissionsvereins.) Hrsg. v. Provinzialat der sächs. Franziskanerprov. v. hl. Kreuz. 42. Düsseldorf. — *Galen*, Der hl. Bonifatius u. sein caritatives Wirken in der Gegenwart (Bonif.verein u. Bonif.sammelverein) (Car. 15, 93—98). — *Hennighaus, A.*, Nekrolog f. P. Rudolf Pieper (SteylMb. 37, 23—25). — *Huber, J. G.*, Bericht über d. Erfolge d. k. Missionen (LQs. 62, 178—189, 433—445, 670—681, 880—892). — ***Huonder, A.,*** D. einheimische Klerus in d. Heidenländern. X, 312 u. 12 Taf. 32 Abb. Fr., Herder. *M* 4,20. — *Kreiten, J.*, P. Arnold Janfsen, Stifter u. 1. Generalsuperior der Gesellschaft des göttl. Wortes (SteylMb. 37, 3—5, 18 bis 21, 34—39). — *Laval, J.*, Apostel der Insel Mauritius (EaK. 11, 142 bis 144, 166—168, 187—190, 209—211). — ***Laienbrüder,*** D., d. Genossenschaft d. Miss. v. hl. Herzen Jesu (MhHiltr. 26, 21—24, 163—168, 505—510). — ***Meinertz, M.,*** Recht u. Pflicht d. christl. Heidenmission (ThGlb. 1, 601 bis 622). — ***Ders.,*** Missionstheoretisches (ib. 808—812). — *Le Roy, A.*, La

religion des Primitifs. VIII, 518. P., G. Beauchesne & Cie. Fr. 4. [Rez. durch *G. Schmidt* Anthropos 4, 826—828.] — ***Ders.***, D. Missionen bei den Heidenvölkern (EaK. 11, 2—11). — ***Löwenstein-Wertheim,*** D. k. Missionswesen. Rede a. d. Kath.tag in Breslau (Mbl. 14, 25—28, 35—38). — *Mission* in den grofsen Städten, die ersten Anfänge (KMiss. 38, 63—65). — *Missionen,* D., d. Väter v. Hl. Geist (EaK. 11, 33—39, 61—66, 81—85, 107—112, 127 bis 134, 152—157, 177—179, 200—205). — ***Missionieren.*** Zeitgemäfse Plauderei (MIH. 17, 186—191, 221—226, 259—264, 296—301). — ***Missionsalmosen,*** Kath. u. protest. (KMiss. 38, 105—108, 129—132, 185—192). — *Missionschronik* u. Statistik (ib. 19—21, 46f., 72—74, 96—101, 124—127, 150 bis 153, 176—178, 204—206, 226—230). — *Missionsfrage,* D., a. d. Breslauer Katholikentag (ib. 25—29). — *Missionshäuser,* D., der Väter v. Hl. Geist (EaK. 11, 29—32, 54—57, 76—78, 102—106, 125f., 148—151, 173—176, 198ff.). — *Missionsvereinigung* deutscher Frauen u. Jungfrauen (ib. 21—24). — *Morice, P. A. G.,* Missionär u. Gelehrter (MIH. 17, 267—276, 301—307). — *Schmidt,* Mohammed u. Christus (EaK. 11, 115—119). — *Schmidt, G.,* L'origine de l'idée de Dieu. Trad. en français p. J. Pietsch (Anthropos 4, 207—250, 505—524, 1075—1091). — ***Schwager, F.,*** Missionen u. Caritas. E. Führer durch d. Missionsbuchliteratur f. Miss.reden (Car. 15, 181—188, 231 bis 234, 257—260). — *Ders.*, D. Missionswesen. Uebersichten (ThGlb. 1, 422 bis 424, 510—512, 598—600, 686—688, 774—776, 862—864). — ***Streit, R.,*** D. theol. wissensch. Missionskunde (KSeels. 21, 20—28, 70—76, 117—129). Dass. separat. 30. Pad., F. Schöningh. ℳ 0,60. [Rez. v. *Schmidlin* ThRev. 1910, 169ff.). — ***Ders.,*** D. Mission in Exegese u. Patrologie (ib. 296—305, 346 bis 350, 400—407, 445—453). Dass. separat. 30. Ebda. ℳ 0,60. [Rez. v. *Schmidlin* ThRev. 1910, 169ff.]

Seiner Rundschau über die deutsche Missionsliteratur, die sich lediglich auf die Zeitschriften beschränkte (JB. 27 II, 412), läfst nun ***Streit*** eine solche über die Missionsliteratur, soweit sie in Buchform erschien, folgen, Er konstatiert, dafs wir eine Missionskunde in theologisch wissenschaftlicher Form bis in die neueste Zeit katholischerseits nicht hatten. Seine Untersuchung mufste sich daher darauf beschränken, festzustellen, in welcher Weise die Mission in den einzelnen theol. Disziplinen behandelt wurde. Die Uebersicht hatte ein sehr schlechtes Ergebnis. Unsere theologische wissenschaftliche Literatur hat der Mission zu wenig Beachtung geschenkt. *St.* legt die Wichtigkeit dieses Zweiges der Theologie für diese, wie für die Apologie und die Mission selbst dar. Schliefslich skizziert er die protestantischen Leistungen auf dem Gebiete der Missionskunde. — In einer 2. Reihe von Aufsätzen behandelt ***ders.*** die beiden Offenbarungsquellen Schrift und Tradition und die damit unmittelbar sich befassenden theologischen Disziplinen unter dem Gesichtspunkte der Mission. — Im 2. Band der Herderschen Missionsbibliothek behandelt ***Huonder*** die Frage des einheimischen Klerus in den Missionsländern eingehend und auf der Geschichte aufbauend, eine ziemliche Erweiterung seiner gleichnamigen Artikelreihe in den „Katholischen Missionen" 1906/1907 und 1907/1908. Die Studie ist zugleich eine Widerlegung der beiden Schriften von L. Joly: Le christianisme et l'extrême Orient, P. 1907 und Le problême des missions, Tribulations d'un vieux chanoine. P. 1908. Joly bezeichnet

die katholische Missionstätigkeit der letzten 400 Jahre als grofsen Mifserfolg, die Hauptursache davon sei der Mangel eines einheimischen Klerus. Demgegenüber betont nun *H.* die Wichtigkeit eines einheimischen Klerus als alte kirchliche Forderung und als Ideal, das angestrebt wurde von Rom wie von den leitenden Missionären. Er gibt dann einen wertvollen Ueberblick über die geschichtliche Entwickelung in den einzelnen Missionsgebieten und erörtert auch die Möglichkeit einheimischer Bischöfe. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit dem Erfolg und der Einrichtung der Missionsseminare. Zuletzt wendet er sich den Schwierigkeiten und Hindernissen zu, die teils in der Sache selbst, teils in den Fehlern und Mifsgriffen der Missionäre liegen. Es wäre natürlich von gröfstem Interesse gewesen, wenn *H.* aufserdem noch positive Vorschläge zur Heranziehung der Eingeborenen in den Missionsdienst gemacht hätte. Ein Kapitel über die Diakonie, über die Ausbildung einer besonderen Zwischenstufe kirchlicher Arbeiter und Arbeiterinnen, die auch verheiratet sind, und deren Söhne oder Enkel dann Priester werden können, fehlt leider. Vielleicht entschliefst sich der verdienstvolle Verf., dieses Problem als Fortsetzung seiner so wertvollen Studie zu bearbeiten. — Die *Missionsfrage* wurde auf dem Breslauer Katholikentag von Fürst Aloys ***Löwenstein*** in einem eingehenden Referat unter folgenden Gesichtspunkten behandelt: 1. Die heutige Missionspflicht, 2. ihre Betätigung. Der Redner übte freimütig Kritik an der bisherigen Art des Anteils der Gläubigen, gab Winke für die bessere Ausgestaltung der Missionsvereine, Beiträge und Literatur. Die katholischen Missionen machen weitere Vorschläge zur Gründung einer Missionszentrale, die nicht blofs die Sammlung, sondern die Aktion fördert. — Gegenüber der Gewohnheit vieler Missionsschriften, die Summen katholischer und protestantischer ***Missionsalmosen*** einfach kritiklos nebeneinander zu stellen, betont der Verf. hier folgende Gesichtspunkte zur sachlichen Vergleichung: 1. Die Höhe der beiderseitigen Beträge. 2. Die Beweggründe der Missionsunterstützung. 3. Die Einnahmequellen. Hier ist zu beachten, wie die protestantische Mission es verstanden hat und versteht, die Missionsgebiete selber durch Handels- und Industrieanlagen als Einnahmequelle heranzuziehen, wie z. B. die Basler und die Rheinische (Barmer) Missionsgesellschaft oder die Industrial Missions Aid Society in London. 4. Die Verwendung der Almosen in der Heimat zur Ausbildung des Personals und zur Verwaltung, dann in der Mission selbst zu ihrem Betrieb. Das Ergebnis der Vergleichung fafst der Verf. dahin zusammen: 1. Es ist nicht erwiesen, dafs die prot. Missionsgelder die kath. übertreffen. 2. Die kath. Missionsaufwendungen sind jedoch ungenügend. — ***Damerval*** wendet sich ebenso wie Huonder gegen die Anklagen des Pariser Kanonikus Joly. — ***Le Roy*** gibt eine allgemeine Uebersicht über die Missionstätigkeit der katholischen Kirche. Unter anderem werden

auch die Summen mitgeteilt, die die einzelnen Länder für die katholischen Missionen beisteuerten. Bei dieser Statistik sollte endlich mit dem Unfug gebrochen werden, Elsafs-Lothringen losgetrennt von Deutschland aufzuzählen. Deutschland steht tatsächlich mit Elsafs-Lothringen an dritter Stelle mit seinen Beiträgen. Die tendenziöse französische Statistik stellt es aber hinter Belgien an die fünfte Stelle! Die deutschen Missionsblätter lassen sich dies ohne weiteres gefallen. — Ein wertvoller Beitrag zur wissenschaftlichen Missionskunde ist der Aufsatz über das ***Missionieren.*** Der Verf. stellt hier die Anforderungen zusammen, die an den Missionär gestellt werden, vor allem die Sprachkenntnis. Dann beschreibt er die Methode der Predigt und der Legitimation, die Disposition der Eingeborenen für die Predigt. — Ein Missionär der Genossenschaft vom hl. Herzen Jesu behandelt ausführlich die Frage der ***Laienbrüder*** in seiner Genossenschaft sowohl in den Klöstern der Heimat als auch in den Missionen selber. Leider wurde zum Schaden der Missionen bisher dieser Frage zu wenig Beachtung geschenkt. Der Ref. beschreibt ihr Arbeitsgebiet und die Anforderungen, die an sie gestellt werden. — ***Schwager*** will den Freunden der Mission die Werbetätigkeit erleichtern, indem er einen Führer durch die Missionsbuchliteratur zusammenstellt nach folgenden Gruppen: 1. Darstellungen der Missionsmotive. 2. Geschichtliche und beschreibende Werke allgemeineren Charakters. 3. Einzeldarstellungen. 4. Lebensbilder. 5. Missionskartographisches. — ***Meinertz,*** der bereits durch sein Werk: „Jesus und die Heidenmission" der Missionswissenschaft einen grofsen Dienst erwiesen hat, gibt hier eine prinzipielle Erörterung der Missionsfrage wieder. Er legt die Missionsmotive dar und verteidigt sie gegen ihre Gegner. Auch die Schwierigkeiten werden sachlich besprochen. — ***Ders.*** bringt aus der Uebersicht R. Günthers in der theologischen Rundschau über die Kontroverse zwischen Troeltsch, Warneck und Bousset zur Ergänzung seines Ref. noch einige prinzipielle Gedanken Günthers zur Bestätigung des Gesagten, die um so bedeutsamer sind, als Günther der „neuen" Missionsauffassung huldigt. Sodann wendet sich *M.* gegen eine Besprechung seines Werkes „Jesus und die Heidenmission" von *Nösgen* im ThLBl. No. 32. *M.* bezeichnet sie mit Recht als Entgleisung. Andere Besprechungen: *H. J. Holtzmann* (ThLz. 1908, No. 16, 468), *Bornhäuser* (ThLBr. XXXII, 124), *Warneck* (AMZ. XXXV, 258).

b) Einzelne Missionsgebiete.

1. Europa.

Ansbach, F., Rufsland (ThGlb. 1, 859—862). — *Assumptionistenmission*, D., in Adrianopel (KMiss. 38, 192—194). — *Bosnien.* D. k. Kirche dass. (ib. 36—38). — *Cozzi, E.*, Malattie, Morte, Funerali nelle Montagne d'Albania (Anthropos 4, 903—918). — ***Donders, A.,*** Zur Jahrhundertfeier d. deutschen Katholiken in London (Car. 15, 98—103). — *Netzhammer, R.*, Aus Rumänien.

Streifzüge durch das Land u. s. Geschichte. 108. Illustr. u. 3 Karten. 432. Einsiedeln, Benziger. ℳ 7. — *Peyré, L.*, Quelques Notes sûr l'île Madère (Anthropos 4, 976—988). — *Rumänen*, Die unierten, in Bukarest (KMiss. 38, 114—116). — *Russische* Zustände (ib. 30f.). — *Rußland* (ib. 166f.). — *Schweden*, Religiöse Bewegung in (ib. 113f.).

Donders schildert im Anschluſs an die Festschrift von G. Timpe „die deutsche St. Bonifatiusmission in London", die Geschichte und das heutige Tätigkeitsgebiet dieser Mission.

2. Vorderasien.

Christenmorde, D., in Kleinasien (KMiss. 38, 38f.). — *Dunkel, F.*, D. hl. Saba u. sein Kloster Mar Saba (HlL. 53, 135—148). — *Ders.*, Volkssitten u. Volksweisheit in Palästina (ib. 148—154, 194—201). — *Ders.*, Priesterweihe e. unierten Griechen in Jerusalem (ThGlb. 1, 371—377). — *Ders.*, D. Lektorats- Subdiakonats- u. Diakonatsweihe einiger unierter Griechen in Jerusalem (ib. 725 bis 733). — *Groeteken, A.*, D. Franziskanermiss. d. Hl. Landes i. letzten Jahrh. der Kreuzzüge (ib. 196—201). — *Ders.*, D. Wiedererwachen d. Volkswallfahrt ins Hl. Land im 19. Jahrh. (ib. 177—193). — *Jerphanion, G. de*, D. armenische Landvolk in Kleinasien. Mit 4 Bildern (KMiss. 38, 57—60). — *Lübeck, K.*, D. dogmatischen Anschauungen der schismatischen Kirchen des Orients (ThGlb. 1, 777—787). — *Mayr, L.*, Die Dormitio i. J. 1908 (HlL. 53, 22—29). — *Peramos*, D. Lage daselbst (KMiss. 38, 194—196). — *Ramadan*, D., d. Fastenzeit der Mohammedaner (Mbl. 14, 65—68). — *Sonnen, J.*, E. Ritt um den See Genesareth (HlL. 53, 12—22, 80—84). — *Syrien* (KMiss. 38, 138—140). — *Zimmer*, Befürchtungen u. Hoffnungen des Katholizismus in der Levante (Pb. 22, 375 bis 379).

3. Ostasien.

Archidiakon, E. anglikanischer, über die k. Kirche Indiens (KMiss. 38, 111—113). — *Aussätzigenheim*, D., von Biwasaki (Jap.) (ib. 196f.). — *Aussätzigenheim*, D., von Gotemba (Jap.) (ib. 135—138). — *Bangalor*, d. Kloster v. guten Hirten (ib. 220—222). — *Becker, C.*, Die Nongkrem-Puja (Opferfeier) in den Khasibergen (Assam) (Anthropos 4, 892—902). — *Benediktinermission*, D., in Söul (KMiss. 38, 167—169). — *Berg*, Der heilige, von Wei-tze-ngai (Süd-Kansu). 6 Detailaufnahmen (ib. 21f.). — *Brahmanen*, Die christlichen, in Vorderindien (ib. 11—13). — *Brüdergenossenschaften*, Einheimische, in Ceylon u. ihr Werk (MIH. 17, 84—87, 122—124). — *China*, D. Tätigkeit der Schwestern in (KMiss. 38, 65f.). — *China*, Kwangtung (ib. 87, 89). — *Crooke, W.*, Death, death Rites, Methods of disposal of the Dead among the Dravidian and other non-aryan Tribes of India. T. b. cont (Anthropos 4, 457—476). — *Delplace, L.*, Le catholicisme au Japon. I. t. St. François Xavier et ses premiers successeurs 1540—1593. Avec documents inédits et illustrations. 284. Dierickx-Beke Fils, Malines. Fr. 3,50. — *Fontaine, R.*, Im Stromtal des Brahmaputra (KMiss. 38, 2—5). — *Franziskanermission*, D., in Hokkaido (ib. 169f.). — *Grignard, F. A.*, The Oraons and Mundas from the Time of their Settlement in India. Illustr. (Anthropos 4, 1—19). — *Hayavadana Rao, C.*, The Kabusas, a forest Tribe of the Nilgiris (ib. 178—181). — ***Henninghaus, A.***, Neujahrsgruſs an die Wohltäter der Mission Süd-Shantung (SteylMb. 37, 69—73, 86f.). — ***Ders.***, D. Umwandlungsprozeſs in Ostasien (KMiss. 38, 198f.). — ***Honda, P.***, Aus dem Leben u. Wirken eines japanischen Weltpriesters (ib. 181—183, 212—215). — *Hosten, H.*, Paharia Burial-Customs (British-Sikkim) (Anthropos 4, 669—683). — *Japan*. Nachrichten (KMiss. 38, 9). — *Jesuitenmission*, D., in Westbengalen (ib. 199f.). — *Indische* Katholiken, ihre wirtschaftliche Hebung (ib. 41f.). — *Indische* Katholikenversammlung, E. (ib.

116f.). — *Indisches* Missionsleben (ib. 67f.). — *Indisches* Volk, se. gerechten Klagen (ib. 42f.). — *Joppen, Ch.*, Historical Atlas of India for the Use of high Schools, Colleges and private Students. Kl. 4. 16 S. Text u. 26 Karten. Lo., Longmans, Green & Co.; N.Y. and Calcutta. — ***Karmelitermission von Quilon***, D. (KMiss. 38, 32—36). — *Kieger, A.*, Singhalese u. Europäer. Ceylon (MIH. 17, 152—158, 191—197). — *Kohler, J.*, Von der Perleninsel Ceylon (ib. 308—312). — *Korea*, D. Priesterseminar in (Mbl. 14, 7f.). — *Koreanisches* (ib. 120—124). — ***Kösters***, D. deutschen Missionäre u. ihre Tätigkeit in China während d. 17. u. 18. Jahrh. Vortr., geh. in d. deutschen Kolonialg. Abt. Tsintau. L., Strecker. ℳ 0,50. — *Molz, M.*, D. Mission im Surmatale (Assam) (KMiss. 38, 215—219). — *Pieper, R.*, Neue Bündel Unkraut, Knospen u. Blüten a. d. blumigen Reich d. Mitte. Mit Illustr. VI, 419. Zenschoufu, Verl. d. k. Mission, 1908. — *Pottgens, J.*, E. Erstkommunion in Ceylon (MIH. 17, 230—234). — *Schotter, A.*, Notes ethnographiques sur les tribus du Kouy-tcheou (Chine). Suite (Anthropos 4, 318—353). — ***Schwager, F.***, D. k. Heidenmiss. d. Gegenwart usw. IV. Vorderindien u. Britisch-Hinterindien. 317—446. Steyl., Miss.druckerei. — *Seminar*, D. päpstliche, von Kandy. Ceylon (KMiss. 38, 92f.). — *Sibirien*, Visitationsreise in (ib. 60f.). — *Singhalesen* Ceylons, D. (ib. 108—111). — ***Smolle, L.***, Im Lande der aufgehenden Sonne. Japan u. die Japaner. 37 Illustr. 157. Graz, Styria. ℳ 1,30. — *Söul*, D. deutschen Benediktiner in (KMiss. 38, 61f.). — *Söul*, D. k. Kirchen in (Mbl. 14, 53—58, 71—75). — *Steyler* Mission, D., in Akita (KMiss. 38, 39ff.). — *Südshantung* (ib. 142—144). — *Trappisten*, D., auf Hokkaido. Jap. (ib. 62f.). — *Vorderindien* (ib. 170—172). — *Vorderindien*, Protestantische u. kath. Schulen in (ib. 91f.). — ***Wolferstan, B.***, The catholic Church in China from 1860—1907. XXXVII, 464. Ed. and Lo., Sands & Co.

Die ***Karmelitermission von Quilon*** wird geschildert von P. Gereon und Al. Benziger mit 5 guten Illustrationen. Die gut organisierte Diözese zählt 16 europäische und 43 eingeborene Geistliche und 117 000 Christen. — ***Wolferstan*** bietet keine Geschichte, sondern eine Apologie der katholischen Mission. An der Hand zahlreicher Literatur, meist protestantischer Autoren, beleuchtet er die katholische Evangelisation in China in der Richtung ihrer Sendung, ihres Zieles und Erfolges. — ***Kösters'*** Referat ist vollständig dem Werke Huonders, „Deutsche Jesuitenmissionäre des 17. und 18. Jahrh.s", Freiburg, Herder, 1899, entnommen, ohne Nennung dieser Quelle. — ***Henninghaus*** macht den beachtenswerten Vorschlag, in China ein Organ für die katholische Mission ins Leben zu rufen, das die gemeinsamen Interessen der einzelnen Unternehmungen vertritt und ein Zusammengehen in allen aktuellen Fragen anbahnt. — ***Ders.*** gibt eine dankenswerte Uebersicht über die Mission in Süd-Schantung. Ausgehend von der wirtschaftlichen Lage der Provinz, schildert er eingehend die Missionstätigkeit und Erfolge, den Personalbestand, die Anstalten und Schulen. Der Bericht ist ein Muster in seiner Art. — ***Honda,*** ein japanischer Geistlicher, schildert seine Missionsarbeit. Der Aufsatz ist ein wertvoller kulturgeschichtlicher Beitrag. — ***Smolle*** schildert gemeinverständlich Japan in geographischer, geschichtlicher, wirtschaftlicher Beziehung. 37 Illustrationen sind beigefügt. — ***Schwager*** setzte sein Werk über „Die katholische Heidenmission der Gegenwart" (vgl. JB. 28 II S. 402f.) fort. Bei

Besprechung der Akkommodationsfrage nimmt er scharf Stellung gegen die Ausführungen Warnecks, dessen sonstige Verdienste um die Missionswissenschaft er gerne anerkennt. Nach Schilderung der älteren Mission bis zum Abschlufs des Ritenstreits behandelt *S.* im einzelnen Ceylon, das südliche und mittlere, das nördliche Indien und Britisch-Hinterindien. Eine Gesamtstatistik beschliefst die fleifsige Arbeit, die als praktische Folgerung eine erhebliche Erhöhung des Missionsbudgets und Hinzuziehung zahlreicherer Missionsgesellschaften fordert.

4. Afrika.

Bagamoyo, Entwickelung d. Miss. (KMiss. 38, 145f.). — *Basutoland*, E. Kirchweihe im (EaA. 21, 73—77). — *Basutoland*, D. Menzinger Schwestern im (ib. 128—130). — *Baurmann, H.*, Missionsbischof Anatolius Toulotte (Afb. 16, 84—93, 128—137, 182—189). — *Cimbebasien*, D. Heranbildung von Katechisten in (EaA. 21, 6f.). — *Dar-es-Salam*, Apostolisches Vikariat (KMiss. 38, 93). — *Dennfeld*, E. Seminar f. Negerpriester in Süd-Nyanza (ib. 56). — *Deutsch-Ostafrika*, Eisenbahn u. Mission (ib. 14f.). — *Donders, M.*, Bischof Hirth auf der Rückreise nach Süd-Nyanza (Afb. 16, 169—178). — *Dufays, F.*, Lied u. Gesang bei Brautwerbung u. Hochzeit in Mulera-Ruanda (Anthropos 4, 847—878). — *Faßmann*, D. Gottesverehrung bei den Bantu-Negern (ib. 574—581). — *Feldmann, H.*, D. Lehrerseminar in Gbin Bla. Togo (SteylMb. 37, 104f.). — *Ferrand, G.*, Note sur l'alphabet arabico-malgache (Anthropos 4, 190—206). — *Friedrich, K.*, D. Zambesiemission (EaA. 21, 34—37, 55—59, 70—73, 90—94, 107—110, 121—125, 138—140. 153—157, 170—172, 186—189). — *Golla*, Gott u. Jenseits bei den, ihre religiösen Ueberlieferungen (KMiss. 38, 7ff., 80—83). — *Gassldinger, J.*, Geheimsekten u. kath. Jugendvereinigungen im französischen Sudan (Afb. 16, 200—203). — *Geyer, F.*, D. Apost. Vikariat Sudan (EaA. 21, 161—164). — *Hamberger, A.*, Religiöse Ueberlieferungen u. Gebräuche der Landschaft Mkulwe (Anthropos 4, 295—317). — *Haarpaintner, M.*, Aus d. ersten Tagen Deutsch-Kameruns (StvA. 17, 1—4). — *Ders.*, Neugründung einer Missionsstation in Ngumba (ib. 98f., 115—118). — *Ders.*, Grammatik der Yaundesprache. Kamerun (Anthropos 4, 684—701, 919—930). — *Hennemann*, Aus unserer Jaunde-Mission (StvA. 17, 67 bis 69). — *Hermann*, Totenfeste bei den Negern (Mbl. 14, 130—132). — *Hofbauer, S.*, D. Zauberwesen bei den Wahehe (ib. 23f.). — *Hentrich, M.*, Weihnachten unter den Basuto (MIH. 17, 226—230). — *Hornbostel, E. M. v.*, Wanyamwezi-Gesänge. Mit Musiknoten (Anthropos 4, 781—799, 1033—1052). — *Kameruner* Feste (StvA. 17, 26—28). — *Karl*, Tierfabeln bei den Schwarzen (Mbl. 14, 134ff.). — *Lechapetois*, D. Mission am Tanganjika (EaA. 21, 2 bis 6). — *Lecler, M.*, Apost. Vikariat Französisch-Guinea (ib. 189—193). — *Lettenbauer, J.*, Gedankenlese nach einer Wanderschaft auf Negerpfaden (StvA. 17, 24—26, 40—42). — *Madagaskar*, Die Tätigkeit der Schwestern von der göttlichen Vorsehung (EaA. 21, 39—43). — *Majerus*, D. Missionsschulen am Tanganjika (Afb. 16, 6—12). — *Mäßigkeitsbund* in Süd-Nyansa (KMiss. 38, 172). — *Maes, J.*, Les Warumbi (Anthropos 4, 607—629). — *Maier, A.*, Aus den Matumbibergen (Mbl. 14, 115—118). — *Moskopp, K.*, Bericht über die Miruru-Mission. Unter-Sambesi (KMiss. 38, 68—70). — *Muelenaere, de*, Eine Sterbe- u. Trauerszene bei den wilden Baluba. Ober-Kongo (Afb. 16, 28 bis 33, 59—66). — *Negerzeitung*, Die erste, in Deutsch-Ostafr. (KMiss. 38, 224). — ***Nieder-Cimbebasien***, Apostolische Präfektur. Deutsch-Südwestafr. Mit 2 stat. Tafeln (MIH. 17, 265—267). — *Otto*, Fund einer hebräischen Münze in Natal. Mit Bild (Anthropos 4, 168f.). — *Portugiesisch-Kongo* (KMiss. 38, 173f.). — *Rousset, A.*, Missionsfahrten im Zululande (MIH. 17, 11—15, 50

bis 53). — *Rosenhuber, S.*, Der Eingeborenen Krankheiten u. ihre Heilung (StvA. 17, 4—7). — *Rundgang* in den Kwiroschulen. Dar-es-Salam (Mbl. 14, 3—6). — *Samson*, Nikolaus Magongo, der Katechist von Bushasha (Afb. 16, 105—118). — *Schlafkrankheit* u. das Lazarett von Kisantu. Belgisch-Kongo (KMiss. 38, 200f.). — *Schönig, N.*, Haben Negermissionen Erfolg? (EaA. 21, 196—199). — *Ders.*, Jahresber. der Mission in Togo (SteylMb. 37, 74f.). — *Somaliland* u. seine Mission (KMiss. 38, 160—166). — *Spital*, D., U.L.F. v. Sansibar (ib. 223f.). — *Spreiter, Th.*, Ein Aussätzigenheim im Bezirk Mahenge von Deutsch-Ostafr. (Mbl. 14, 81—83). — *Statistik* des Apostolischen Vikariats Dar-es-Salam (ib. 6). — *Sueau, P.*, La France à Madagascar. Histoire politique et religieuse d'une colonisation. Ornée de gravures. Avec une préface de M. Le Myce de Vilers. Libr. Académique, Périn & Cie. Fr. 5. — *Togomission*, D. JB. (KMiss. 38, 173). — *Uganda* (ib. 6f., 118ff.). — *Unda*, die Königin von Ufipa (Afb. 16, 66—70, 83—88, 137—140, 205—212ff.). — *Vinzentius*, Bilder a. d. Negerseelsorge in Dar-es-Salam (Mbl. 14, 33—35). — ***Weifsen Väter***, D., Stat. Uebersicht über ihre M.tätigkeit in Deutsch-Ostafr. 1908/09 (Afb. 16, 97—105); ihre Miss.tätigk. i. d. aufserdeutschen Kolonien 1908/09 (ib. 121—127). — *Werner, A.*, Bushman Art. (Anthropos 4, 500—504). — *Wolf, F.*, Grammatik der Kpososprache (Nordtogo) (ib. 142—167, 630—659). — *Zentralmadagaskar*, D. Arbeiten der Patres v. La Salette. Mit Karte (KMiss. 38, 15—17). — *Ziegenfuß, A.*, A. d. Kriegs- u. Friedensjahren v. Deutsch-Südwestafr. (MIH. 17, 22—26, 54—58, 92—97, 126—130, 163—167, 203—206, 234—236, 276—279, 312—315ff.).

Eine mustergültige Statistik veröffentlichen die ***Weißen Väter*** über die Missionsstationen der Vikariats Tanganika, Unyanyembe und Süd-Nyansa. Beigefügt ist eine vergleichende Tabelle der 3 Jahre 1907—1909. Eine vergleichende Gesamtstatistik gibt uns ein Bild der Missionstätigkeit der Weifsen Väter überhaupt. Die Tabellen sind populär erläutert. — Gute Tabellen für ***Nieder-Cimbebasien*** (Windhuk) bringen auch die Oblaten der Unbefleckten Empfängnis. Sie geben Aufschlufs über den Personenstand, Schulwesen, sozial-karitatives und seelsorgerliches Wirken der Missionare.

5. Amerika.

Beuchat, H. et *Rivet*, La Langue Jibaro ou Šiwora (Anthropos 4, 805 bis 822, 1053—1064). — *Biehler, A.*, Weihnachten in Athabaska (MIH. 17, 117—120). — *Brasilien*, D. kirchlich-religiösen Verhältnisse (KMiss. 38, 148 bis 150, 174f., 202). — *Britisch-Nordamerika* (ib. 224—226). — ***Campbell, T. J.,*** Pionier Priests of North America. XVI, 333. N.Y., Fordham University Press, 1908. $ 1,60. — *Chateau*, Unter den Mexikanern von Texas (MIH. 17, 87—92). — *Etienne, I.*, La secte musulmane des Malès du Brésil et leur révolte en 1835 (Anthropos 4, 99—105, 405—415). — *Ders.*, Les Boruns. Note sur une tribu indienne disparue (ib. 942—944). — *Jamaica*, E. deutsche Kolonie auf (KMiss. 38, 120—123). — *Irokesen* von Caughnawaga (ib. 77—79). — *Kanada*, die kath. Kirche das. (ib. 45). — *Kanalzone*, dortige religiös-kirchl. Verhältnisse (ib. 94—96). — *Klein, D.*, D. Franziskanermission in Gran-Chaco in den Pampas (ib. 132—135). — *Ders.*, D. Indianerreduktion S. Francisco del Laishi (ib. 157—160). — *Moison, F.*, Gottes Streiter im hohen Norden. Apostolisches Vikariat Makenzie (MIH. 17, 197—203). — *Morice, A. G.*, The great Déné Race. Illustr. T. b. cont. (Anthropos 4, 582—606). — *Negermission* in Viksburg u. Jakson (SteylMb. 37, 27f.). — *Panama*, Rel.-kirchl. Zustände (KMiss. 38, 146f.). — *Paraguay*, Miss.gründung unter d.

Indianern (SteylMb. 37, 56—58). — *Tatevin, C.*, De la formule de salutation chez les indigènes du Brésil (Anthropos 4, 139—141). — *Vereinigte Staaten.* D. Vordringen der Weifsen in Süd-Dakota (KMiss. 38, 17f.).

Campbell schildert aus der Geschichte der alten Jesuitenmission von Kanada 20 Missionäre aus der Zeit 1642—1710. 29 Illustrationen sind dem Text beigegeben.

6. Australien und Ozeanien.

Averberg, Missionsfarm Bogia. Neu-Guinea (SteylMb. 37, 10—12). — *Bolsius, A.*, Une Légende alfoure avec traduction, précédée d'un aperçu grammatical sur le dialecte des Toumbulur (Anthropos 4, 879—891). — *Britisch-Neuguinea*, Missionsschwestern i. Gebirgsland von Mafulu (KMiss. 38, 71f.). — *Conant, C. E.*, The Names of Philippine languages (Anthropos 4, 1069—1074). — *Eberlein, J.*, Wünsche u. Schwierigkeiten. Ber. aus Neupommern (MhHiltr. 26, 111—114). — *Egidi, M.*, Casa e Villagio, sottotribù e tribù dei Kuni. Nuova Guinea inglese (Anthropos 4, 387—404). — *Erdland, A.*, Freuden u. Leiden in Nauru. Marshallinseln (MhHiltr. 26, 11—18). — *Ders.*, Die Stellung der Frauen in den Häuptlingsfamilien der Marshallinseln (Anthropos 4, 106 bis 112). — *Fromm, M.*, D. Missionsstation Malaguna (MhHiltr. 26, 535—541). — *Giesberts, L.*, D. Mission auf Arno. Marshallinseln (ib. 391—397). — *Graebner, F.*, D. melanesische Bogenkultur u. ihre Verwandten. III. (Anthropos 4, 726—780, 998—1032). — ***Kanakenkorrespondenz*** (MsHiltr. 26, 206 bis 208, 258—260). — *Karolinen u. Marianen*, D. deutschen Kapuziner das. (KMiss. 38, 202—204). — ***Kleintitschen, A.***, D. Bevölkerung v. Paparatava (MhHiltr. 26, 295—303, 343—354). — *Limbrock*, Uebersicht über die Tätigkeit der Steyler Mission von Deutsch-Neuguinea (SteylMb. 37, 136—138ff.). — *Manila*, D. Athenäum von (KMiss. 38, 183—185). — *Marzan, J. de*, Le culte des Morts aux Fiji, Grande île-intérieure (Anthropos 4, 87—98). — *Nollen, H.*, Les differentes classes d'age dans la société Kaia-Kaia, Merauke, Nouvelle Guinée Néerlandaise. Illustr. (Anthrop. 4, 553—573). — *Philippinen*, Nachrichten aus den (KMiss. 38, 9f.). — *Philippinen*, D. Heidenmission auf Mindanao (ib. 90f.). — ***Rascher*** u. *Beining* (Neupommern), ***Land u. Leute.*** Aus der deutschen Südsee. Mitteilungen der Miss. v. hl. H. Jesu. 460. Illustr. Mstr., Aschendorff. *M* 6. — *Scheiermann, J.*, D. Mission auf den Philippinen (SteylMb. 37, 90—92). — *Scherer, O.*, Linguistic travelling Notes from Cagayan (Luzon) (Anthropos 4, 801—804). — *Schinke, B.*, E. Reise nach den Admiralitätsinseln (MhHiltr. 26, 439—448, 487—498). — *Südseebevölkerung*, ihre Abnahme (KMiss. 38, 209—212). — *Vormann, F.*, Dorf- u. Hausanlage bei den Monumbo. Deutsch-Neuguinea (Anthropos 4, 660—668). — *Westaustralien* (KMiss. 38, 122—124). — ***Winthuis, J.***, D. Bildersprache des Nordoststammes der Gazellehalbinsel. Neupommern (Anthropos 4, 20—36).

Die ***Kanakenkorrespondenz*** ist ein wertvolles Denkmal für die Sprache und Denkweise der Südseeinsulaner. Die Briefe sind im Urtext wie in der deutschen Uebersetzung dargeboten. — ***Kleintitschen*** bringt eine mustergültige Studie über den Paparatavastamm auf der Gazellenhalbinsel in Neupommern. Er geht aus von der schwachen Bevölkerungszunahme und legt die Gründe dar für diese Erscheinung. Neben verheerenden Krankheiten ist es besonders die Sittenverderbnis, das schlecht entwickelte Ehe- und Familienleben (Matriarchat), Kindermord und Kindersterblichkeit, Präventivmafsregeln. — ***Winthuis*** veröffentlicht hier Proben des

Reichtums und der eigenartigen Schönheit der Bildersprache, die uns einen Blick tun läfst in die Psychologie dieser Naturvölker. Die Rede des Richters ist geradezu packend mit ihrer Energie und schneidenden Ironie. — Ein würdiges Denkmal haben die Hiltruper Missionäre einem ihrer Bedeutendsten, dem P. ***Rascher,*** gesetzt, indem sie alle Studien, Berichte, Briefe und sonstigen Veröffentlichungen des 1904 ermordeten verdienstvollen Missionärs in vorliegendem Sammelbande herausgaben. Ergänzt wurden die verschiedenen Stücke durch Angaben aus seinem Tagebuche, seinen Privatbriefen usw., so dafs eine vollständige Biographie von *R.* vorliegt. Die Lebensarbeit *R.* galt nicht blofs der Missionierung, sondern auch der wissenschaftlichen Erforschung der Bainiger Berggegend, deren Bewohner wohl die ursprüngliche Bevölkerung von Neupommern ist. *R.* hat mit in den vordersten Reihen der Ethnologen gestanden und seine wissenschaftlichen Ergebnisse, die uns nun gesammelt vorliegen, sind noch nicht überholt. Auch als Missionar und Kolonisator hat *R.* Grofses geleistet. So ist denn das vorliegende Werk ein wichtiger Beitrag zur Missionskunde.

Kirchliche Kunst.

Bearbeitet von

Dr. Georg Stuhlfauth,

Pfarrer in Wörth a. Rhein.

Der Bericht über Kirchl. Kunst gebraucht folgende besondere Abkürzungen: KG. = Kunstgeschichte. — kg. = kunstgeschichtlich. — SNAFr.-Bull. (bzw. Mém.) = Bulletin (bzw. Mémoires) de la Société nat. des antiquaires de France.

I. Sitzungen und Anzeigen.

Baillet, J., Le congrès archéol. du Caire (RQH. 84, NS. 42, 231—242) [7.—15. April. Betr. d. kg. Referate v. Diehl, Uspensky, Mâle u. a. s. S. 240]. — ***Christliches Kunstblatt*** f. Kirche, Schule u. Haus. Hrsg. v. *David Koch*. VIII, 384. Zahlr. Ill. i. T. u. auf Tfln. M., Callwey. *M* 8. — *Congrès archéol. de France.* LXXVe Sess. tenue à Caen en 1908 p. la Soc. franç. d'archéologie. T. Ier. Guide du Congrès. LXXVIII, 394. T. II. Procès-verbaux et Mémoires. 395—743. 319 Abb. i. T. u. auf Tfln. P., Picard; Caen, Delesques. [Enthält zahlr. u. vortrefflich ill. Abhandlungen üb. kirchl. Architektur (Kirchen, Glockentürme usw.) d. MA.s bis in d. neuere Zeit in u. um Caen; aufserdem *E. M. Beloe*, Fonts baptismaux romans du Comité de Norfolk (647—651. Ill.). *P. Vitry*, La Vierge du Mesnil-Mauger (Calvados) (685—689; beachtensw. Arbeit der Normandie d. 15. Jahrh.s). *A. Blanchet*, Plombs de Caen, de Louviers et d'Évreux. Sceau de Coutances (725—730. Ill.).] — *Fröhlich, O.*, Internat. Bibliographie d. Kunstwissenschaft. 5. Band. Jahr 1906. VIII, 399. B., Behr. *M* 18. — *Girón y Arcas, J.*, D. span. Lit. i. J. 1907. 7. Archäologie u. Kunst (LR. 35, 164—166). — ***Koch, David,*** Kampf geg. d. sentimentalen Kunstverderber! (ChrK. 51, 1—4). — *Leitschuh, Fr.*, Bildende Kunst (Herders Jahrbb.: Jahrb. d. Zeit- u. Kulturgesch. 3. Jahrg. Unt. Mitw. v. Fachm. hrsg. v. *F. Schnürer*. Fr., Herder, 1910, 333—355). [Lebendig geschr. Bericht üb. d. Ausstellungen d. Jahres in München, Berlin, Wien, Düsseldorf (wenn hier nach *L.* in d. Ausstellung f. chr. Kunst die Beuroner Kunstschule hätte an d. Spitze stehen sollen, so möchte man doch anderer Meinung sein, wenn man auch zugeben kann, dafs „die allzu bescheiden vor-

geführten Kartone u. Entwürfe in d. Beuroner Raume nicht so zur Geltung kamen, wie sie es verdient hätten"! Im übrigen siehe betr. d. Düsseldorfer Ausstellung unten S. 422f.), Dresden, Paris, London, Venedig, Rom (334 bis 343), den 9. Intern. kunsth. Kongreſs in München (343f.) u. e. „Streifzug auf d. Gebiet d. Kunstliteratur" (344—355).] — *Pionier*, Der. Monatsblätter f. chr. Kunst. M., Ges. f. chr. Kunst. Jahrg. *M* 3. [Erscheint seit 1. Okt. 1908 u. „beschäftigt s. in prakt. Weise durch kurze Artikel u. geeignete Illustrationen mit Fragen d. kirchl. Kunst u. d. kirchl. Kunsthandwerks", cf. D. chr. Kunst 5, 224.] — *Pokrovsky, J.*, Vserossiiskii arkheol. Siezd v g. Tchernigovie 1908 g. avg. 1—12. [D. archäol. Kongreſs v. ganz Rußland in Tchernigov 1.—12. Aug. 1908.] 112. Kasan, Impr. centr.

Koch ruft erneut auf zum Kampf gegen den „Kitsch" des die Massen überflutenden „christlichen" Kunstmarktes („Mit der nun frei gewordenen Bilderbibel von Schnorr von Carolsfeld wird ein großes Schlachtfest angerichtet. Haarsträubende Anstreicherarbeiten werden an dem edlen Schnorr von Car. vorgenommen . . ." usf.) und zur Mithilfe und Unterstützung bei der von ihm im ***Christlichen Kunstblatt*** geleisteten Arbeit. Das Blatt, das in allen Fragen einer modernen deutsch-evangelischen Kunst die Führung hat und ein treuer Ratgeber ist, verdient es, Gemeingut des gebildeten deutsch-evangelischen Volkes zu werden, damit der beabsichtigte weitere Ausbau, der der Würde des deutschen Protestantismus entspräche, zur Tat werden könne.

II. Denkmälerstatistik, kunstgeschichtliche Ortskunde, Sammlungen und Ausstellungen.

a) Denkmälerstatistik für Länder und Provinzen.

Altfränkische Bilder 1910. M. erltd. Text v. ***Th. Henner.*** Ill. kunsthist. Prachtkalender. 16. Jahrg. 16. Hoch 4°. Wü., Stürtz. *M* 1. — *Bargellini, S.*, Etruria merid. [Coll. di monogr. ill., serie I (Italia artist.), no. 48]. 148. Ill. Bergamo, Ist. ital. d'arti graf. L. 4. — ***Bericht üb. d. Tätigkeit d. Prov.komm. für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz*** vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 (Bonner Jahrbb. 118, Beil., 1—150. Ill.). Auch sep.: Berichte über die Tätigkeit der Prov.komm. für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz u. der Prov.museen zu Bonn u. Trier. XIII. II, 143. Ill. Düsseldorf, Schwann. — *Billings, R. W.*, The baronial and eccles. antiquities of Scotland. 15. Tl. 4°. Lo., Foulis. 1 sh. — *Cox, J. Ch.*, Some Churches of South-East Devon (Ath. 1909, 1, 445f., 472f., 504f.). — *Götze, A., Höfer, P., Zschiesche, P.*, D. vor- u. frühgeschichtlichen Altertümer Thüringens, i. A. thüring. Geschichtsvereine u. wiss. Korporationen hrsg. M. 24 Tf. u. e. Karte. V, XXXI, 466. Wü., Kabitzsch. *M* 20. — ***Grégoire, H.***, Rapport sur un voyage d'exploration dans le Pont et en Cappadoce (Bull. de Corresp. hell. 33, 3—169. Pl. I—III, 23 Textabb.). [*K. Krumbacher* BZ. 18, 280f., 685f.] — *Kharlampovitch, K.*, Ob izutchenii tzerkovnykh drevnostei kazanskago kraia [L'étude des antiqu. eccl. dans la région de Kazan] (Bull. de la Soc. d'arch., hist. et éthnogr. de Kazan 25, 35—48). — ***Kick, W.***, Alte Städtebilder aus Schwaben. Text v. ***Jul. Baum.*** I. Bd. 4 Bl. Text. 60 Tf. St., Kick. O. J. [1909]. In Mappe *M* 25. [*R. Bruck* DLZ.

30, 1648—1650.] — *Kunstdenkmäler**), Die, d. Grofsherzogt. Baden. Beschreibende Statistik hrsg. i. A. d. Grofsherzogl. Ministeriums d. Justiz, d. Kultus u. Unterrichts unt. Mitw. v. *A. v. Oechelhaeuser, J. Sauer* u. *E. Wagner*. 8. Bd. Kr. Heidelberg. 1. Abt. D. Kd. d. Amtsbezirke Sinsheim, Eppingen u. Wiesloch. Bearb. v. *A. v. Oechelhaeuser*. M. 131 Textb., 21 Lichtdr.tf. u. 1 Karte. Tü., Mohr. [Zu Bd. 7, JB. 28 II, 412, cf. *Sauer* Freib. Diöz.-Archiv 37, NF. 10, 338—341; *H(irsch)* ZGArch. 2, 127f.] — D. Kd. d. Kgr. Bayern [JB. 28 II, 412]. 2. Bd. D. Kd. v. Oberpfalz u. Regensburg. H. X. Bez.amt Kemnath. Bearb. v. *F. Mader*. M. 8 Tf., 74 Abb. i. T. u. e. Karte. VI. 104. Geb. ℳ 5. H. XI. Bez.amt Eschenbach. Bearb. v. *dems.* M. 10 Tf., 128 Abb. i. T. u. e. Karte. V, 172. Geb. ℳ 8. H. XVI. Stadt Amberg. Bearb. v. *dems.* M. 11 Tf., 128 Abb. i. T. u. e. Lageplan. VI, 207. Geb. ℳ 9. H. XVII. Stadt u. Bez.amt Neumarkt. Bearb. v. *Fr. H. Hofmann* u. *F. Mader*. M. 13 Tf., 216 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 314. ℳ 11. M., Oldenbourg. [Zu Bd. 2, H. XIIIf. cf. *Sauer* LR. 1910, 184—186.] — Topographie d. hist. u. Kunst-Denkmale i. Kgr. Böhmen v. d. Urzeit b. z. Anf. d. XIX. Jahrh.s [JB. 24, 1159]. VII. D. polit. Bezirk Klattau. Verf. v. *F. Vaněk* u. *K. Hostaš, F. A. Borovský*. (M. 132 Textabbild., 1 Lichtdr.beil. u. 11 Zeichen). 244. 1905. XXII. D. politische Bezirk Polička. Verf. v. *Z. Wirth*. (M. 155 Text-Abb. u. 10 Zeichen.) 139. XXIV. D. polit. Bezirk Böhmisch-Brod. Verf. v. *A. Podlaha*. M. 2 Tf. u. 351 Textabb. I, 238. ℳ 13,50, L., In Komm. Hiersemann. — D. Kd. d. Prov. Brandenburg. Hrsg. v. Brandenb. Prov.verbande. [JB. 28, II, 413]. Bd. I, Tl. 1. D. Kd. d. Kr. Westpriegnitz. Unt. d. Schriftleitung des *Th. Goecke* bearb. v. *P. Eichholz, Fr. Solger, W. Spatz*. M. 4 Karten, 49 Tf., 357 Abb. i. T. LXXXIX, 369. ℳ 20. — Dass., Bd. VI, Tl. 1. D. Kd. d. Kr. Lebus. Unt. d. Schriftltg. d. *Th. Goecke* bearb. v. *W. Jung, Fr. Solger, W. Spatz*. M. 3 Kart., 32 Tf., 317 Abb. i. T. XLVII, 325. ℳ 20. B., Vossische Buchhdlg. — D. Bau- u. Kd. i. Reg.bez. Cassel. Bd. II. Kr. Fritzlar. I. A. d. Bez.-verb. d. Reg.bez. Cassel bearb. v. *C. Alh. v. Drach*. M. 244 Tf. nach photogr. Aufn. u. Zeichnungen. Text: VIII, 215. Atlas: 244 Tf. 4°. Marburg, Elwert. ℳ 30. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 125f.] — D. Bau- u. Kd. d. Herzogt. Oldenburg [JB. 27 II, 427]. V. H.: D. Aemter Brake, Butjadingen, Varel, Jever u. Rüstringen. IX, 321. 315 Abb. i. T. Oldenburg, Stalling. — Oesterreichische Kunsttopographie [JB. 28 II, 413]. Bd. III. Die Denkmale d. polit. Bezirkes Melk. Bearb. v. *H. Tietze*. M. Beitrr. v. *Ed. Katschthaler, H. Obermaier* u. *H. Sitte*. 1 Karte, 28 Tf., 481 Abb. i. T. XL, 486. 4°. W., Schroll. ℳ 36,80 — Bericht d. Konservators d. Kd. d. Prov. Ostpreufsen üb. s. Tätigk. i. J. 1908 an d. Prov.komm. z. Erf. u. z. Schutze d. Denkmäler in d. Prov. Ostpreufsen. (7. Jahresber.) 42. 14 Abb. Königsberg i. Pr., Teichert. — Beschreibende Darstellg. d. ält. Bau- u. Kd. d. Kgr. Sachsen. [JB. 28 II, 413.] 32. H. Amtshauptm. Bautzen, bearb. v. *C. Gurlitt*. I, 193—361. Ill. 1908. ℳ 8. 33. H. Bautzen (Stadt), bearb. v. *dems.* II, 371. Ill. ℳ 16. Dr., Meinhold u. S. — Beschreibende Darstellg. d. älteren Bau- u. Kd. d. Prov. Sachsen. [JB. 28 II, 413.] XXVII. H. Kr. Querfurt. Bearb. v. *H. Bergner*. Mit 196 Textabb., 36 Tf., zahlr. Glockeninschr. u. e. geschichtl. Karte des Kreises v. *Größler* u. *Bergner*. Erläuterg. dazu v. *Größler*. VIII, 364. XXVIII. H. Kr. Heiligenstadt. Bearb. v. *W. Rassow*. M. 360 in d. Text gedr. Abb. u. 3 Tf. Geschichtl. Einl. u. Ortsgesch. nach d. Entwurfe v. *K. Meyer* bearb. v. *Reischel*. Geschichtl. Karte v. *Reischel*. VIII, 404. Hl., Hendel. ℳ 16. ℳ 14. — Bau- u. Kd. Thüringens. [JB. 27 II, 427.] H. XXXIV. Herzogtum Sachsen-Meiningen. Kr. Meiningen. Amtsgerichtsbez. Meiningen. (D. Stadt Meiningen u. d. Landorte.) Von *G. Voß*. M. 74 Tf. u. 356 Abb. i. T. X, 584. H. XXXV. Hzgt. Sachsen-Meiningen Kr. Meiningen. Amtsger.bez. Salzungen. Von *dems.* M. 26 Tf. u. 73 Abb. i. T. VIII, 130. J., Fischer. ℳ 20. ℳ 6,60. — *Meyer*s Reise-

*) Im folgenden abgekürzt = Kd. Für die vollen Obertitel ist gegebenenfalls in [ ] auf die früheren Jahresberichte verwiesen.

bücher: Aegypten. Unter- u. Oberägypten, Obernubien u. Sudan. 5. A. M. 11 Karten, 31 Pl. u. Grundr. u. zahlr. Abb. XIV, 437. L., Bibliogr. Institut. ℳ 9. [*Ad. Erman* BphW. 29, 1058f.] — *Mitteilungen d. k. k. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkmale.* Hrsg. unt. d. Leitg. ihres Präs. *J. A. Frhrn. v. Helfert.* 3. F. 7 (1908). 8. LIV, 470; LV, 638. Zahlr. Ill. 4°. W., Schroll u. Co. [Enthält alles d. österr. Denkmalpfl. Betreffende.] — ***Sauer, J.,*** Kirchl. Denkmalskde. u. Denkmalspfl. in d. Erzdiözese Freiburg 1908/09 (Freiburger Diöz.-Archiv 37, NF. 10, 271—326). — *Storck, H.,* Tegninger af aeldre Nordisk Architektur. Med tilskud fra Kultusmin. udg. V, 1. 2 Bl., 18 Tf. 1908. V, 2. 2 Bl., 18 Tf. Kopenhagen, Hagerup. — *Tzigara-Samurgas, Al.,* Arta in România (D. Kunst in Rumänien). I. Krit. Studien. 225. 179 Ill. Bukarest. [*J. Strzygowski* BZ. 18, 661f.] — *Wagner, E.,* Fundstätten u. Funde a. vorgesch., röm. u. alamannisch-fränk. Zeit i. Grofshzgt. Baden. I. A. d. Grofsh. Min. d. Justiz, d. Kultus u. Unterrichts bearb. 1. Tl. Das bad. Oberland. Kreise Konstanz, Villingen, Waldshut, Lörrach, Freiburg, Offenburg. M. 169 Textb., 3 Lichtdr.tf. u. 2 Karten. XV, 267. Tü., Mohr, 1908. ℳ 5. [Bis ins 8. Jahrh. sind die Gräber dem Charakter ihrer Beigaben nach heidnisch; „damit wird nur bestätigt, was wir v. and. Seite üb. das zähe Festhalten der immanis gens der Alemannen am Heidentum wissen. . . Immerhin haben wir aus dieser vorkonstantin. Frühzeit ein Dokument von chr. Charakter, das in den Ruinen von Badenweiler gef. Silbertäfelchen (6 auf 4,7 cm; *Wagner* S. 168), das mit Beschwörungsformeln beschrieben offenbar als Amulett in einer Kapsel am Hals getragen wurde. Es dürfte einem orient. Kaufmann od. einem ausgedienten ägypt. od. sonst oriental. Militär gehört haben; der gnostisch-christl. Mischmasch seines Inhaltes ist eine bezeichnende Probe von den synkretist. Strömungen jener Uebergangszeit. Der zweite rein christl. Fund ist ein in e. Reihengrab zu Sasbach am Kaiserstuhl gef. Silberlöffel, den *W.* (S. 196) schon ins 4. u. 5. Jahrh. verlegt, während man ihn früher einer jüngeren Zeit (6. Jahrh.) zuzuschreiben geneigt war. Er trägt den Namen des Apostels Andreas, das Monogr. Christi in der seit Mitte d. 4. Jahrh.s begegnenden Form u. ein Weinblatt. Da solche Löffel auch sonst häufig in Alem.gräbern gefunden wurden . . ., so kann es sich nur um Christen handeln, denen man solche, wahrscheinl. durch den Gebrauch bei der Feier der Eucharistie geheiligte Gegenstände als Amulette mit ins Grab gab." *J. Sauer* Freib. Diöz.-Archiv 37, NF. 10, 302—304; *E. Anthes* ZGO., NF. 24, 179—181.] — *Zemp, J.,* Schweizer. Referat (1906—1908) (ZGArch. 2, 56—64). [Berichtet üb. Ausgrabungen u. Denkmalpflege in d. Schweiz. 1. Denkmäler d. frühen MA.s (St. Maurice im Unterwallis, Romainmôtier, Disentis in Graubünden u. a.; üb. d. Disentiserfunde s. u. III, 3, b, *α Hefele* u. *Stückelberg*). 2. Bauwerke d. Zeit v. ca. 1000—1500. 3. Neuere Zeit.]

Rezension. *Rott, H.,* Kleinasiat. Denkmäler. 1908: JB. 28 II, 413. [*V. S(chultze)* LZBl. 60, 1697f. S. auch u. S. 412 *Grégoire.*]

Altfränkische Bilder und die Geschichte solcher bietet auch der neue (16.) Jahrgang des von ***Th. Henner*** bearbeiteten, von der Kgl. Universitätsdruckerei H. Stürtz A.-G. in Würzburg herausgegebenen und gedruckten kunsthistorischen Prachtkalenders. Den Umschlag schmücken vorzügliche, in den Originalfarben gegebene Nachbildungen einzelner Teile des Hochaltar-Antependiums (1. Hälfte des 12. Jahrh.s) der Kornburg bei Schwäbisch-Hall, deren befestigte Kirche mit ihren Schätzen im ersten Aufsatz beschrieben ist. Diesem folgen: Giebelstadt und Ingolstadt; Zwei Höfe aus dem alten Würzburg; Eine Medaille des Würzburger Domherrn Lorenz Truchsefs von Pommersfelden (1530, nicht von Peter Flötner, sondern von Matthes Gebel in Nürnberg, einem „der bedeutendsten

Medailleure der ersten Hälfte des 16. Jahrh.s"); Aus dem alten Bamberg; Grabdenkmal des Würzburger Stiftsherrn Veit Krebser († 1594); Aus der Pfarrkirche zu Mönchberg (pompöser Barockbau 1749—1751). Zahlreiche ausgezeichnet scharfe Illustrationen beleben den frischen und anregenden, stets auf das Geschichtliche eingehenden Text. So reiht sich auch der neue Jahrgang des vielfach nachgeahmten Kalenders mit der vornehmen und feinsinnigen Ausstattung und dem gediegenen Inhalt würdig seinen Vorgängern an (s. zuletzt JB. 27 II, 428). — Der *13.* ***Jahresbericht über die Tätigkeit der Prov.komm. für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz,*** den Teilnehmern des am 22.—24. September 1909 in Trier gehaltenen 10. Denkmalpflegetages als Ehrengabe überreicht, zeugt wiederum von der vorbildlichen Weise, in welcher im Rheinland mit historischem wie künstlerischem Sinn und Gewissen die Denkmalpflege, die sich nach der Natur der Dinge überwiegend auf kirchliche Bauten (Ahrweiler, Arnoldsweiler, Kalkar, Ravengiersburg, Wetzlar: katholische Kirchen und Dom; Bendorf, Nümbrecht: evangelische Kirchen) und Stücke (Gemünden: Renaissancegrabdenkmäler; Kempen: Renaissanceorgelgehäuse, usw.) erstreckt, gehandhabt und von den vorgenommenen Arbeiten mit vorzüglich illustrierten Beilagen Bericht erstattet wird. — „Alte Städtebilder aus Schwaben", d. i. vornehmlich aus dem bisher so sehr vernachlässigten und doch so bedeutenden Oberschwaben, dem weiten Hochlande zwischen den Alpen und dem Bodensee einerseits, der Alb anderseits, mit Künstlern wie Hans Multscher, Ivo Striegel, Syrlin, Michel und Gregor Erhardt, Zeitblom, Holbein d. Ä., Burgkmair u. a., Städten wie Ulm, Augsburg, Donauwörth, Nördlingen, Biberach, Memmingen usw., dazu der Menge herrlicher Klöster und Edelsitze, veröffentlicht Architekt und Verleger ***W. Kick*** in vorzüglichen, überaus scharfen Doppellichtdrucken von 24 : 32 cm. Der erste Band enthält aufser Vorwort und Inhalts-Verzeichnis einen einleitenden, die schwäbische Kunst und ihre Schöpfungen vielleicht etwas überschwänglich, aber doch gut charakterisierenden $3^1/_2$ seitigen Text von ***Baum*** und 60 Tafeln mit über 130 Abbildungen, die für sich selber sprechen. Ganze Städteansichten wechseln mit Abbildungen einzelner Bau- und Platzgruppen, öffentlicher oder bürgerlicher Gebäude und kunstgewerblichen Arbeiten. Welche Freude für den Freund und Sucher guter echter alter Heimatkunst! Welche Fülle der Anregungen für Künstler und Kunsthandwerker aller Art! Der reiche Band, dessen Bildermaterial die obengenannten Städte (aufser Augsburg) sowie eine Reihe anderer umfafst, dazu auch einige Orte des Unterlandes wie Eßlingen, Stuttgart, Hall, Tübingen, Rottenburg a. N. usw., gewährt, wie das Vorwort mit Recht hervorhebt, eine wesentliche Bereicherung der Anschauung von dem Gesamtbild der schwäbischen Kunst und ist im Verhältnis zu dem, was er bietet, bemerkenswert billig. Warum fehlt die, bei einem Urkundenbuch

wie dieses, doppelt wichtige Jahreszahl auf dem Titel? — Im dritten seiner vortrefflichen Referate über Denkmalskunde und -pflege im Bereich des Erzbistums Freiburg i. B. bespricht ***Sauer*** im alten Schema I. Funde: besonders eine grofse Anzahl neu aufgedeckter alter Malereien (13. bis Anfang 16. Jahrh.), II. Versuche zur Erhaltung und Instandsetzung alter Monumente: sehr beherzigenswerte Winke an die Adresse kirchlicher Bauherren und -meister; III. Literatur: Ausstellungen badischer Denkmäler, Architektur, Plastik (z. B. Marie Schütte, Der schwäbische Schnitzaltar, 1907: JB. 27 II, 496), Malerei (Konr. Witz-Problem, Bodenseekunst) usw. — Von der gemeinsam mit Paul Baar 1907 gemachten (christlich-) archäologischen Studienreise durch Pontus und Kappadokien gibt ***Grégoire*** in einem vorläufigen Reisebericht (I. Voyage dans le Pont, 4—41; II. Voyage en Cappadoce, 41—147; Addenda et Corrig. 160f.) die wichtigsten epigraphischen Texte (sie gehen bis ins 4. Jahrh. zurück) mit Erläuterungen und Beschreibung einer Reihe von Denkmälern (Höhlenkirchen), im zweiten Teil namentlich *Rott* (s. o. S. 410 unter Rezension), dessen Inschriftenkopien „sont assez défectueuses, et ne marquent pas un progrès sur celles de Smirnov" (79), ergänzend und berichtigend.

b) Kunststätten.

Abels, L. W., Alt-Wien. D. Gesch. sr. Kunst. M. 4 Heliogr. u. 36 Vollbild. 170. B., Marquardt & Co. ℳ 6. — ***Behr, v.,*** Baugeschichtl. Führer durch Trier nebst e. Zeittafel u. 29 Abb. Aus Anlafs d. X. Tages f. Denkm.-pflege zu Trier 1909 zus.gest. 116. 29 Abb. Trier, Lintz. — ***Berühmte Kunststätten.*** Neue Serie in Taschenformat u. biegsamen Einbdn. L., E. A. Seemann. Bd. 43. ***Osborn, Max,*** Berlin. M. 179 Abb. 318. ℳ 4. [*P. F. Schmidt* ZBlKnnstwLB. 1, 123; *Th. H(euß)* D. Hilfe 15, 806.] Bd. 44. ***Goetz, W.,*** Assisi. M. 118 Abb. II, 164. ℳ 3. [*K. Wenck* ZKG. 30, 482f.; *J. Neuwirth* Allgemein. Liter.blatt 18, 532f.] Bd. 46. ***Schumann, Paul,*** Dresden. M. 185 Abb. 351. ℳ 4. [*H-h.* LZBl. 1910, 284; *O. E. Schmidt* DLZ. 1910, 2473f.; *Schnütgen* ZchrK. 22, 251f.] Bd. 47. *Bergner. Hch.*, Naumburg u. Merseburg. M. 161 Abb. 180. ℳ 3. [*O. Stiehl* DLZ. 1910, 1635—1637.] Bd. 48. ***Schleinitz, O. v.,*** Trier. M. 201 Abb. VIII, 260. ℳ 4. [*G. Kentenich* DLZ. 1910, 1126—1129.] — *Cabrero, A. P.*, Ibiza [Spanien, Prov. Baleares]. Arte, Arqueologia, Agricultura, Comercio, Costumbres, Historia, Industria, Topografia. Guida del turista. 156. 4⁰. Barcelona. [*A. Vives* Bol. de la R. Acad. de la Historia 55, 127—129.] — *Celis, G.*, Beschrijving van Gent of geschiedkundige beschouwing van de stad en hare merkwaardige gebouwen. II, 201. Gand, van der Schelden. Fr. 3,25. [*V. Fris* Archives belges 11, 164.] — *Collezione* di monogr. ill., ser. I (Italia art.). Bergamo, Ist. it. d'arti graf. No. 43: *Rossi, A.*, Tivoli. 167. Ill. L. 4. No. 44: *Meomartini, A.*, Benevento. 131. Ill. L. 4. No. 45: *Biadego, G.*, Verona. 154. Ill. L. 4. No. 47: *Mauceri, E.*, Siracusa e la valle d'Anapo. 136. Ill. L. 4. No. 49: *Roberto, F. de,* Randazzo e la valle dell' Alcantara. 130. Ill. L. 4. No. 50: *Ugoletti, A.*, Brescia. 152. Ill. L. 4. — ***Ende, A. v.***, New-York. (D. Kunst, 52. u. 53. Bd.) 131. Ill. B., Marquardt u. Co. ℳ 3. — ***Frothingham, A. L.,*** The Monuments of Christian Rome fr. Constantine to the Renaissance. IV, 412. Ill. N.Y., Macmillan, 1908. 10 sh. 6 d. [*Anon.* Journal of Hell. Studies 29, 372f.; *Anon.* Ath. 1909, 1, 590f.] — *Gnoli, Dom. Graf*, Have Roma. 250. Rom, Modes. Geb. L. 8,50. [Verf. „bringt in s.

neuen Werke e. gedrängte übersichtl. Darstellg. der Umwandlungen auf Bau- u. Kunstgebiet, welche die alte Weltstadt seit Erhebg. d. Chr.tums zum staatl. Gottesdienst erfahren hat bis zur Einverleibung in d. junge Königreich." Das Buch ist „in erster Linie für die grofse Oeffentlichkeit geschrieben" „als Leitfaden durch die zeitbedingten Entwicklungen", aber auch der Fachmann wird neue Aufschlüsse finden. *F. Brunswick* Zentralbl. d. Bauverw. 29, 140.] — ***Grisar, H.,*** S. J., Pei monti del Lazio. Praeneste. Gabio. Terracina (Civ. Catt. 60, 2, 323—332; 3, 695—707. Ill.). — *Ders.*, La storia di Roma e dei papi n. medio evo. Bd. I. Roma alla fine del mondo antico sec. le fonti scritte ed i monumenti. Uebers. v. A. Mercati. 2. A. [S. JB. 21, 1191.] LIV, 800. 224 ill. e piante. Roma, Desclée e C., 1908. [*P. Spezi* RStI. 1908, 199—203.] — ***Hofmiller, J.,*** San Gimignano (Süddeutsche Monatsh. 6, 1, 260—263, 352—363, 498—505). — *James, E. E. C.*, Bologna: its hist., antiquities a. art. 438. Ill. Lo., Frowde. 12 sh. — *Klimsch, R.*, Wanderungen durch Rom. Bilder, Skizzen u. Schilderungen a. d. ewigen Stadt. 2. A. M. zahlr. Abbgn. IV, 364. Graz, Moser. *M* 3. [*R. Stapper* ThRev. 8, 347—349.] — ***Malaguzzi-Valeri, Fr.,*** San Colombano al Lambro e le sue opere d'arte (RKunst 32, 115—131). — *Mankowski, H.*, D. ehem. Zisterz.kloster in Oliva (D. chr. Kunst 5, 145—148. Ill.). [Oliva „die älteste chr. u. deutsche Kulturstätte im deutsch. Osten". Jetzige Kirche mit allerhand Sehenswürdigkeiten a. d. J. 1577.] — ***Mayer, A. L.,*** Von Valencianer Kunst (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 125—134. 11 Abb.). — *Meester, P. de,* Voyage de deux Bénédictins aux monastères du Mont-Athos. Bruges, 1908. — *Piccirilli, P.*, La Marsica monument. Note d'arte (L'Arte 12, 329—348. 20 Abb.). [„Carsoli vanta monumenti cospicui", desgl. d. übr. Orte: Rocca di Botte, Le Cese, Corcumello. Es handelt s. zumeist um Denkmäler (Kirchen, Reliefs usw.) d. späteren MA.s.] — *Poggi, G.*, Il duomo di Firenze. Documenti s. decorazione d. chiesa e d. campanile tratti dall' archivio dell' opera. 1. Bd.: Parti I—IX. CXXXVII, 290. 89 Abb. 4°. (Ital. Forschungen, hrsg. v. Kunsthist. Institut in Florenz, 2. Bd.) B., Cassirer. *M* 16. [*Th. v. Fr(immel)* LZBl. 1910, 661; *W. v. Seidlitz* DLZ. 1910, 230 bis 232.] — ***Rauch, Chr.,*** Führer durch Fritzlar. M. e. statist. Anhang v. *C. J. Böschen.* 12 Abb. u. 1 Stadtplan. 2. A. IX, 50. Fritzlar, Ehrhardt. [*S(chnütgen)* ZchrK. 22, 191.] — *Rouvez, A. Th.*, Cités et villes belges. Lettre-préface p. *E. Picard.* II, 116. Bruxelles, Van Oest et Co. Fr. 3,50. — *Stätten d. Kultur.* E. Sammlg. künstlerisch ausgestatt. Städte-Monogr. Hrsg. v. *G. Biermann.* L., Klinkhardt u. Biermann. Je *M* 3. Bd. 16. *Th. v. Scheffer,* Neapel. VIII, 205. Ill. Bd. 17. *O. v. Gerstfeld,* Umbrische Städte. Orvieto, Narni u. Spoleto. Buchschmuck u. Zeichnungen v. *Adf. Hiremy.* VI, 132. 31 [1 farb.] Tf. [*Sauer* LR. 35, 499 f.] Bd. 18. *E. Kühnel,* Algerien. VIII, 156. Ill. Bd. 19. *F. Lorenz,* Sizilien. VII, 170. Ill. Bd. 20. *P. Dirr,* Augsburg. VII, 268. Ill. Bd. 21. *W. Berend,* 2 Ostseestädte: Rostock u. Wismar. Buchschmuck v. *B. Gimpel.* VI, 142. 25 Vollbilder. Bd. 22. *P. Schubring,* Urbino. M. 58 Abb. VIII, 118. Bd. 23. *W. Bruckner,* Hermannstadt in Siebenbürgen. M. 25 Ill. nach Orig.-Aufn. d. Senator *G. Theis.* VII, 107. — *Storck, K.*, In d. Stadt Correggios. Aus meinem ital. Reisetagebuche (18. u. 19. Mai) (D. Türmer 11, 2, 544—549. Ill.). [Spricht mit Begeisterung vor allem von Correggios Werken in Parma; das eine d. beiden Kuppelfresken in S. Giovanni, allgemein als „Himmelft. Christi" bezeichnet, bezeichnet er richtig als „Vision d. Johannes auf Patmos".] — *Villes, Les, d'art cél.: Saunier, C.*, Bordeaux. 152. Ill. *Aynard, J.*, Oxford et Cambridge. 136. 92 grav. *Hallays, A.*, Avignon et le Comtat-Venaissin. 188. Ill. *Peyre, R.*, Padoue et Vérone. 188. 128 grav. 1907. *Prentout, H.*, Caen et Bayeux. 152. 108 fig. [*A. Rhein* Bull. mon. 73, 564 f.] *Sainte-Marie-Perrin, Ant.*, Bâle, Berne et Genève. Ouvr. orné de 115 grav. IV, 148. Fr. 4. [Irrtümlich bereits JB. 28 II, 416 verzeichnet.]

Rezensionen. *Gurlitt, C.*, Konstantinopel. 1908: JB. 28 II, 416. [*E. Gerland* LZBl. 60, 1102 f.; *K. Dieterich* BZ. 1910, 183—185.]

Darüber, daſs Assisi, Dresden und Trier ***berühmte Kunststätten*** sind, besteht kein Zweifel. Aber Berlin? Vielleicht nimmt man kaum ein Buch mit kritisch gespannterer Erwartung zur Hand als das über Deutschlands Hauptstadt als „Kunststätte“. Und man ist zwiefach überrascht, erstens davon, daſs Berlin sehr wohl das Recht hat, nicht nur etwa im Hinblick auf seine künstlerische Bedeutung in der Gegenwart, sondern auch auf sein Kunstschaffen einer näheren (Schlüter!) und selbst entfernteren Vergangenheit (m.a.liche Kirchen, Totentanz der Marienkirche usw.) als Kunststätte genannt und behandelt zu sein, und zweitens davon, daſs ***Osborn*** diesen Charakter Berlins in ausgezeichnet ansprechender Weise herauszustellen und der, namentlich zur Gegenwart herauf drängenden, Masse des Stoffes in bewundernswerter Weise Herr zu werden verstanden hat. — In sehr gediegener Darstellung hat ***Schumann*** die KG. des so reichen und so schönen Dresden bearbeitet. Wie *O.* für Berlin, so war *Sch.* für Dresden „als Verfasser mehrerer kunsthistorischer und Architekturwerke und als langjähriger Kunstreferent des Dresdener Amtsblattes eine besonders geeignete Kraft. Seine hier vorliegende Arbeit zeugt von gründlicher Sachkenntnis und kritischer Benutzung der sehr umfangreichen und zerstreuten Spezialliteratur . . . Auf eine Anzahl sachlicher Irrtümer, die indes den Wert des Werkes als Ganzen nicht beeinträchtigen, hat der beste Kenner der Dresdner Geschichte, Ratsarchivar *Otto Richter*, kürzlich in den Dresdner Geschichtsblättern (1909, No. 3) hingewiesen . . .“ *H—h.*s Besprechung macht auch darauf aufmerksam, daſs ihm der Abschluſs der umfassenden amtlichen Inventarisation der Dresdner Bau- und Kd. durch *Corn. Gurlitt* (vgl. JB. 23, 1101) zugute kam. — Die älteste Stadt Deutschlands als Kunststätte in der ersten zusammenfassenden Uebersicht gewürdigt zu haben ist das Verdienst ***v. Schleinitz'***. Triers kg. Bedeutung liegt im römischen Altertum und im christlichen MA. Versehen im einzelnen notiert der sachkundige Stadtarchivar *Kentenich* (*Fickers* Vortrag ist Kaisergeburtstags-, nicht Rektoratsrede, s. u. III, 3, a, *β*). — Finden wir in den vorgenannten drei deutschen Kunststätten blühendes und blühendstes Gegenwartsleben, dermaſsen, daſs man, zumal bei Dresden, von einer vierten, in unseren Tagen sich vollziehenden Kunstblüte zu reden allen Grund hat, so ist Assisi nur eine Stadt der Vergangenheit, als Stadt der Gegenwart nur ein Ort der Armut, des Bettels und sozialen Elends. ***Goetz*** hat auch das letztere nicht zu erwähnen versäumt; es dient mit zur Bewahrheitung seines Nachweises, daſs die Wirksamkeit des hl. Franz seiner Stadt keine neue Seele, keine höhere Kultur, direkt auch nicht die in Assisi vertretene Malerei gegeben. Als Historiker hat *G.* gerade auf das Geschichtliche, speziell das Lebensbild des Heiligen, ausführlich und selbständig Rücksicht genommen, dagegen es vermieden, wozu die Fresken Cimabues, des groſsen Giotto u. a. im Zusammenhang mit der neuesten kg. Forschung naheliegenden

Anlafs boten, kunsthistorische Philologie zu treiben. In seinen Zuweisungen folgt er in der Hauptsache *Thode*. So gibt jeder der vier besprochenen „Kunststätten"bände in seiner Art sein Bestes, Einheimischen und Fremden zur Belehrung und Freude. Mit besonderer Hervorhebung mufs aber noch der mustergiltigen Ausstattung und der ebenso reichen als tadellos guten Illustrierung gedacht werden, worin sich altes Verdienst des Verlegers aufs neue bewährt. Sehr nachahmenswert für die folgenden Bände ist die Verwendung fettgedruckter Stichworte im Text des *Schumann*schen Bandes. In diesem lies S. 41 Burckhardt statt -k- (er fehlt im Register!). — Speziell die Baugeschichte Triers behandelt Regierungs- und Baurat ***v. Behr*** in einer dem X. Tag für Denkmalpflege gewidmeten kleinen, aber gediegenen Schrift mit intimer Sachkenntnis. — Das schön gelegene Städtchen Fritzlar (3400 Einwohner) im Regierungsbezirk Kassel, eine Gründung des Bonifatius, der in der Nähe (bei Geismar) die Donareiche fällte, bietet ein m.a.liches Städtebild, wie es so charakteristisch erhalten nicht allzu oft in deutschen Landen anzutreffen ist. Der Stich von Merian 1646 (1640? S. Abbildung 1 Aufdruck!) zeigt uns Fritzlar im grofsen und ganzen so, wie es heute noch vor uns liegt (1). ***Rauch*** gibt, immer mit Literaturangaben, in seinem schlichten, wissenschaftlich gut fundierten „Führer" einleitend einen Abrifs der Stadtgeschichte, dann in einem Rundgang die Beschreibung der kg. bedeutsamen Bauwerke, dabei namentlich auf den hier besonders vertretenen und zu studierenden Fachwerkbau weisend und am ausführlichsten verweilend bei der den gröfsten Teil des Büchleins füllenden Behandlung der Stiftskirche St. Petri (5—36), die im wesentlichen seit 1171 ihre heutige Gestalt und einen an Kleinodien m.a.licher (einheimische Goldschmiedeschule!) und späterer Kleinkunst reichen Kirchenschatz hat. Zwölf gute Abbildungen sind als Ansichtspostkarten beigegeben. — In der Serie der bei Macmillan in Neuyork erscheinenden Handbooks of Archaeology and Antiquities, die vor einigen Jahren die treffliche christliche Archäologie *Lowrie*s brachte (JB. 23, 1134ff.), gibt ***Frothingham,*** Professor an der Princeton-Universität, ehemals Direktor der amerikanischen Schule in Rom, in einem ebenso gut ausgestatteten und fast gleich starken Bande einen Ueberblick über die Denkmäler des christlichen Rom, wobei das „christlich" ihm den Terminus a quo, das „Rom" den ad quem anzeigt. Nämlich so (Prologue, 1): „The present epitome . . . reflects the artistic life of Rome as a Christian city and the general features of its history and culture from the day when the Emperor Constantine stopped the era of persecution and raised the Christian Labarum as his standard, until that wen the mediaeval Papacy, after a glorious history, was forced to abdicate its world-power and to leave Rome for Avignon, reducing the city to the lowest ebb of desolation. When Rome rises again under the Popes of the Renaissance, it will not

be by its own efforts or whit its peculiar traits unchanged. The new Rome will be a composite picture reflecting the handiwork of Tuscans, of Lombards and of Umbrians: . . . Rome of the Romans is no more." Die Katakomben mit ihren Fresken sind darum, abgesehen von ihrer Bedeutungslosigkeit für das Stadtbild als solches („they really constitute quite ‚another story', less illustrative of Rome as a city than of the intimate texture of primitiv Christian thought and feeling in a form rather desultory than systematic, in an art more private than public, and less an art than a language," 17 f.), von dem Zweck und Rahmen des Buches schon als im wesentlichen vorkonstantinische Schöpfungen ausgeschlossen (259); auch die christliche Sarkophagskulptur, die im allgemeinen in ihrem gröfsten Bestand dem 4. Jahrh., von dem *Verf.* freilich lieber dem 3. Jahrh. zugewiesen wird, weil sonst die besten Künstler Konstantins (an dessen Triumphbogen usw.) schlechter gearbeitet hätten als die gleichzeitigen und späteren Sarkophagbildner (227), wird auf ihren kaum anderthalb Seiten Text nur sehr dürftig abgetan (227 ff.). Anderseits bricht *F.* mit der Rückkehr der Päpste aus Avignon (1377) ab. Innerhalb des also begrenzten Rahmens erfahren aber die kirchlichen und weltlichen Monumente in gleicher Weise Berücksichtigung. Den Gesamtstoff gruppiert *F.* in zwei Hauptteilen: P. I. Historical sketch (15—151); P. II Classification of the monuments (153—384). Der 1. Teil verzeichnet unter acht Abschnitten (I. The city of Constantine and Honorius, 17—51; II. Rome from Alaric to Theodoric the Goth, 52—68; III. Rome under Theodoric, 69—75; IV. Rome after the Gothic wars: the Byzantine city, 76—102; V. The Carlov. city and the dark age, 103—115; VI. Rome before and after the Guiscard fire, 116—132; VII. Rome under the great mediaeval popes, 133—144; VIII. Rome during the papal exile, 145—151), was Konstantin der Grofse und seine nächsten Nachfolger bzw. Papst um Papst an baulich-künstlerischen Denkmälern der Stadt gegeben haben. Der 2. Teil zeichnet die Entwickelung der Architektur (155—221 und zwar kirchliche Architektur: Basilika als Ganzes, in ihren einzelnen Teilen und ihren erhaltenen Vertreterinnen, Campanili und Klöster, 155—207; Zivilarchitektur, 208 bis 215; Militärbau, 216—221), Skulptur (222—253; Hippolytstatue, Petrusstatue in St. Peter, die *F.* für ein Werk aus der Zeit des Papstes Symmachus 498—514 zu halten geneigt ist, Türe von S. Sabina, Metallarbeiten usw.) und Malerei inkl. Mosaiken (254—342; Kirchen- und spätere Katakombenmosaiken bzw. -fresken, zuletzt Cavallini, Giotto, Torriti) und schliefst mit den drei Abschnitten: Roman artists (343—358, m.a.liche Künstlerfamilien, Maler, fremde Meister, Schule des Paulus, des Rainerius oder Ranucius, des Laurentius, des Vassallettus, der Cosmaten), Art in the Roman Province (539—577: Toscanella, Viterbo, Orvieto, Anagni, wo Cosmas und Vassallettus begegnen, usw.), Artistic influence of Rome (378—384).

Beigefügt sind ein Namen- und Sachregister, ein Verzeichnis der zahlreichen, aber nicht gezählten, im allgemeinen scharfen, zum Teil aber doch zu kleinen Abbildungen nach der Reihenfolge im Texte sowie nach dem Fundort des ihnen zugrunde liegenden Objekts, endlich eine Liste der Kirchen mit Bemerkungen. Alles in allem ist die auf das Buch verwandte Mühe unverkennbar, auch anzurechnen, dafs es sich um die sonst am wenigsten behandelten Zeiten der allerdings in ihnen so wenig anziehenden künstlerischen Tätigkeit und Entwickelung in der ewigen Stadt bemüht und für die behandelte Spanne das Material chronologisch wohlgeordnet vorlegt; allein verschwiegen darf doch nicht werden, dafs eine wirkliche Vertiefung in den Stoff und eine gründliche Verarbeitung desselben dem *Verf.* durchaus fern liegt. Diese dem Leser zu ermöglichen sollte dann aber eine Zusammenstellung der wichtigsten Literatur, wie sie *Lowrie* gegeben, oder ein Hinweis auf dieselbe im Texte keinesfalls fehlen. — ***Grisar*** beschreibt, die begonnene Artikelserie fortsetzend (s. JB. 28 II, 416), kurz Lage, Geschichte und Denkmäler der von ihm weiter besuchten Orte Latiums: Praeneste (mit einer in altchristlicher Zeit aus einem Tempel der Juno in eine Kirche umgewandelten Kathedrale); Gabio (Ruine der Kirche des Primitivus, 4. Jahrh.; Inschrift eines Felix aus dem Jahre 511 an einem Marmor-Unterstück, auf dem nach *G.*s Vermutung ehemals vielleicht die Figur eines guten Hirten stand; aufserdem soll bei Gabio um 1880 ein altchristliches Coemeterium mit Malereien gefunden worden sein, von dem jedoch näheres nicht bekannt ist); Terracina (frühm.a.liche Malereien u. a.). — ***Hofmiller*** lenkt in seiner vortrefflichen Skizze die Aufmerksamkeit auf San Gimignano, „la città delle belle torri", „die am reinsten erhaltene und von den folgenden Jahrhunderten so gut wie unberührt gebliebene Stadt aus der Zeit Dantes", „ein Stück Trecento, in und vor dem die Zeit stille gestanden ist" (260), „die toskanische Stadt des MA.s" (504). Für die KG. haben einzigartigen Wert die zwei grofsen Freskenreihen des Sienesen Barna in der Pfarrkirche (353ff.: „Wäre das abgelegene San Gimignano bekannter und besuchter, Barnas Passionswand wäre längst so berühmt wie Giottos Fresken in der Arena") und des Florentiners Benozzo Gozzoli in S. Agostino (498ff.). — Als Musterbeispiel eines der zahlreichen kleineren Orte der Lombardei, die nicht an der grofsen, immer wieder abgesuchten Heerstrafse liegen und doch höchst bedeutsame, fast gänzlich übersehene Kunstdenkmäler enthalten, und mit der ausgesprochenen Absicht, andere Forscher zur Nachfolge anzureizen, führt ***Magaluzzi-Valeri*** nach San Colombano am Lambro bei Lodi, stellt das Geschichtliche des Ortes fest und zeigt an den kirchlichen Bauten und Malereien, wie namentlich die Renaissance hier sehr bemerkenswerte Spuren hinterlassen hat. — „Valencia, die Stadt des Cid und Nachbarin Sagunts, blickt auf eine mehr als zweitausendjährige wirtschaftliche und

künstlerische Kultur zurück." Seinen eigentlichen Ruhm bildet jedoch seine Malerschule, die sich vom 13. Jahrh. an verfolgen läfst. ***Mayer*** skizziert mit sicheren Strichen ihre Entwickelung in ihren Hauptvertretern bis zur Gegenwart, nachdem er zum Eingang kurz das Wenige von Architektur und Plastik erwähnt, was erwähnenswert ist, und indem er zum Schlufs auf das, namentlich im 15. Jahrh. blühende, Kunstgewerbe (Fayencen, Holzschnitzereien) hinweist.

c) Museen und Sammlungen.

Barbantini, N., La galleria internaz. d'arte moderna (Nuova Antol. 223, 5. S. 139, 377—388. Ill.). — *Blum-Erhard, A.*, Sulpiz Boisserée u. s. Werk (D. chr. Kunst 5, 340—349, 353—356). [Beschreibt spannend d. Lebensgang des Begründers d. ber. „Boisserée-Sammlg." in München (zus. mit s. jüngeren Bruder Melcher u. s. Freunde Bertram) u. d. altkölner KG. u. des Urhebers der Vollendg. d. Kölner Domes.] — *Brassinne, J.*, Inventaire archéol. de l'ancien pays de Liège. XXXV. Bénitier en marbre noir de Theux (XVIe s.) (Chronique archéol. du pays de Liège 4, 55—57, 71—73). — [***Bricarelli, C.,*** S. J.], La nuova Pinacoteca Vaticana (CivCatt. 60, 2, 39—49). — *Catalogue raisonné de la Collection Martin le Roy.* Fasc. V: Peintures p. *P. Leprieur* et *A. Pératé.* Miniatures et Dessins p. *A. Lemoisne.* P., Durand. [Schlufsband. *Schnütgen* ZchrK. 22, 381 f. Cf. JB. 27 II, 431.] — *Colasanti, A.*, Il tesoro d. Basilica Vat. (Emporium 30, 403—414). — *Dalton, O. M.*, Catalogue of the ivory carvings of the Christian era with examples of Mohammedan art and carvings in bone in the department of Brit. a. mediaeval antiquities a. ethnography of the Brit. Museum. LII, 194. Abbgn. i. T. CXXV Pl. 4°. Lo., British Museum. [Die Datiergn. d. altchr. Stücke sind zu früh!] — *Dehio, G.*, u. *Polaczek, E.*, Verzeichnis d. Kunstmuseums d. Stadt Strafsburg. 3. A. Str., Dumont Schauberg. [*Anon.* L'Arte 12, 480: gibt einz. Berichtiggn.] — ***Dezert, G. Desdevises du,*** Les musées de Catalogne (RQH. 84, N. S. 42, 243—254). — ***Galerien Europas, Die.*** Gemälde alter Mstr. in d. Farben d. Originale. 4. Bd. Tf. 301—360. M. begl. Texten u. e. Beiblatt. Fol. L., E. A. Seemann. *M* 24. [*M. Semrau* DLZ. 1910, 1512 f.] — *Germain, A.*, Les œuvres régionales du musée Rolin à Autun (Gaz. d. beaux-a. 51, 2, 406—420. Ill.). [12.—19. Jh.] — ***Haseloff, A.,*** D. neue Vatikan. Pinakothek (IWWKT. 3, 551—558). — ***Hoeber, F.,*** D. Buchkunst d. Sammlg. Wilhelm Metzler zu Frankfurt a. M. (Ztschr. f. Bücherfreunde 12, 2, 419—440, 459—488. Ill.). — *Horstkamp-Sydow, E. v.*, Seltenheiten u. Kuriositäten d. Kais. Oeffent. Bibliothek zu St. Petersburg (Ztschr. f. Bücherfreunde 12, 1, 26—34, 64—69. Ill.). [Lenkt die Aufmerksamkeit auf höchst wertvolle m.a.liche Miniaturhss. östlicher Provenienz.] — ***Jacobsen, E.,*** La galerie Querini Stampalia à Venise (Gaz. d. beaux-arts 51, 1, 353—366; 51, 2, 217—236. Ill.). — ***Katalog d. Gem.-Sammlg. d. Germ. Nat.museums*** in Nürnberg. 4. A. IV, 196. 12°. Nürnberg, Germ. Museum. [*C. Gebhardt* RKunst 32, 537—540.] — *Katalog* d. Gem.-Sammlg. d. ält. Pinakothek in München. M. e. hist. Einl. v. *Frz. v. Reber.* Vollst. amtl. Ausg. Ausg. m. 200 Abb. XXIV, 308. M., Bruckmann. *M* 5,25. — *Lehmann, H.*, D. ehemal. Zisterz.kloster Maris stella b. Wettingen u. seine Glasgemälde. E. Führer, verf. i. A. d. aargau. Direktion d. Innern. 2. A. M. 18 Ill., 1 Pl. XII, 148. Aarau, Sauerländer u. Co. Geb. *M* 3. [*H. Oidtmann* ZchrK. 22, 63.] — ***Leinhaas, G. A.,*** Meine Kunstsammlung (D. chr. Kunst 4, 1907/8, 121—136. Ill.). — *Leisching, J.*, Figurale Holzplastik. Ausgew. u. hrsg. 1. Bd. Wiener Privatbesitz. Dr. Albert Figdor, Eugen v. Miller zu Aichholz, Hans Schwarz, Graf Hanns Wilczek. Kirchl. u. profane Schnitzwerke. 70 Tf. u. VIII S. Text. Fol. W., Schroll u. Co., 1908. In Mappe *M* 50. [*Friedländer* Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 122: Der *Verf.* hat aus vier Sammlgn. geschöpft: Dr. Albert Figdor, Graf Hans Wilczek, Baron Miller von Aichholz

u. Hans Schwarz. „D. Bildwerke sind mit wenigen Ausnahmen deutsch (im weitesten Sinne d. Begriffes), überwiegend süddeutsch, a. d. Zeit zw. 1450 u. 1550. Die meisten dieser Reliefs u. Statuen stammen von Altären". *Schnütgen* ZchrK. 22, 61f.] — *Ders.*, Sammlg. Lanna Prag. 1. Bd. XLIX, 142. 50 Tf., 58 Textabb. Fol. L., Hiersemann. Geb. ℳ 100. — *Maspero, G.*, Guide to the Cairo Museum. Transl. by *J. E. And, A. A. Quibell.* 4. A. VIII, 551. 122 Ill. Cairo, French Inst. of Oriental Archaeology, 1908. 4 sh. [*E. Breccia* Bull. de la Soc. arch. d'Alexandrie 11, N. S. II, 3, 391—393.] — ***Meißner, Frz. H.***, Graf Schack u. s. Gem.galerie. E. Gedächtnisblatt. 40. M. Abbgn. u. 9 Tf. Fol. M., Hanfstängl. ℳ 6. [Aus: D. Kunst uns. Zeit.] — ***Migeon, G.,*** La collection Victor Gay au musées nationaux (Gaz. d. beaux-arts 51, 1, 408—432. Ill.). — *Musée Nat. du Louvre.* Cat. somm. d. peintures. 1. Bd. Éc. franç. P., Éd. d. musées nat. Fr. 1,25. [*O. Grautoff* ZBlKunstwLB. 1, 267f.] — ***Naumann, H.,*** D. gräflich Schall-Riaucoursche Gem.sammlung in Schloſs Gaussig (Ztschr. f. bild. Kunst, N. F. 20, 1—15. 12 Abb). — *Pallmann, Hch.*, Die Kgl. graph. Sammlg. zu München 1758—1908. IV, 93. 4 Tf. M., Bruckmann, 1908. ℳ 1. [*K. Voll* Süddeutsche Monatsh. 6, 1, 538f.] — ***Pernot, M.,*** La nouv. pinacothèque du Vatican (Gaz. des beaux-arts 51, 1, 455—464. Ill.). — *Prokrovsky, N. B.*, Tzerkovno-arkheol. muzei s.-peterb. dukhovnoi akad. (Le musée ecclés. archéol. de l'Ac. ecclés. de Saint-Pétersbourg.) XXIV, 151, 91. St. Petersburg, Imp. synode. [Russ.] — *Redslob, E.*, D. Schatzkammer d. Aachener Kaiserdoms (D. Rheinlande 18, 305—308. 8 Abb.) [Kurzer Ueberblick über die Reliquiarien des an solchen einzig reichen Aachener Münsters aus Anlaſs der jüngsten Heiligtumsfahrt.] — *Σβόρωνος, Ἰ. Ν., Ἔκθεσις περὶ τοῦ Ἐθν. Νομισμ. Μουσείου καὶ τῆς ἰδιαιτέρας νομισματικῆς συλλογῆς τοῦ Ἐθνικοῦ Πανεπιστημίου μετὰ περιγραφικοῦ καταλόγου τῶν προσκτημάτων κατὰ τὸ ἀκαδημαϊκὸν ἔτος* 1907—1908 (Journ. intern. d'archéol. numism. 11, 1908, 249—328; 12, 1—80. 1 Tf.). [Zahlr. altchr. u. byz.] — *Schinnerer, J.*, Schweizer Glasgem. in d. Sammlg. zu Maihingen (Anz. f. schweiz. Altert.kde, NF. 11, 74 bis 83). [Die Fürstlich-Wallersteinsche Kunstsammlg. zu Maihingen in bayerisch Schwaben unweit Nördlingen „enthält f. alle Gebiete d. Glasmalerei u. f. d. verschiedensten Epochen interessantes Material".] — *Schubring, P.*, Florenz. II. Bargello. Domopera. Akademie. Kleinere Sammlgn. (Mod. Cicerone.) 2. A. VIII, 207. 158 Abb. u. 2 Grundr. Kl. 8°. St., B., L., Union. Geb. ℳ 3, mit d. 1. Bd. (s. JB. 23, 1104) in 1 Bd. geb. ℳ 5,50. — *Schweitzer, Hm.*, D. Skulpt.sammlg. i. städt. Suermondt-Mus. zu Aachen. I. Bd. 4. LXV Tf. II. Bd. 4. LXIV Tf. (Dazu 1 Textbd.) Kl. Fol. Aachen, Creutzer. 1909 bis 1910. Zus. in Subskr. ℳ 120, später ℳ 150. [*Anon.* Antiquit.ztg. 17, 347.] — *Stokes, H.*, The Art Treasures of London: Painting. Lo., Fairbairns a. Co. [*Anon.*, Ath. 1909, 1, 322 *H. Stokes*, ib. 416f.] — *Trier*, Kurzer Führer dch. d. Prov.mus. in. I. A. d. Prov.aussch. d. Rheinprovinz hrsg. v. d. Museumsdirektion. 2. A. 38. 5 Textabb. Brauweiler, Rhein. Prov.-Arbeits-Anstalt. ℳ 0,20. — *Venturi, L.*, Note s. Galleria Borghese (L'Arte 12, 31—50. 12 Abb.). — ***Voll, K.,*** Führer dch. d. Alte Pinakothek. 271. Kl. 8°. 16 Tf. M., Süddeutsche Monatshefte, 1908. ℳ 3,50. [Cf. JB. 28 II, 421; *R. E. Fry* The Burlington Mag. 14, 1908/09, 94—96.] — ***Vollmer, H.,*** D. alte Gem.galerie in Kopenhagen (MKunst 2, 549—560. 8 Abb.). — *Waldmann, E.*, D. Handzeichngn.-Sammlg. Smidt in d. Kunsthalle zu Bremen (ib. 539—545. 5 Abb.). [Enthält u. a. Hans v. Kulmbach, Gottvater; Rembrandt, Haman vor Esther u. Ahasver.] — *Wartmann, W.*, Schweizer. Glasgem. i. Auslande. Alte frz. Kataloge (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 11, 84—91, 170—184.) — *World's, The*, great pictures. Fully illustrated. With descriptive notes of the chief masterpieces of painting in the public a. private collections of Europe. 374. Lo., Cassell. 10 sh. 6 d. — *Wulff, O.*, Altchr. u. m.a.liche byz. u. ital. Bildwerke. Tl. I: Altchr. Bildwerke. (Kgl. Museen zu Berlin. Beschreibg. d. Bildwerke d. chr. Epochen. 3. Bd. 2. A.) Text. Tafeln. VIII, 336 mit 1656 Textabb. u. 75 Tf. Fol. B., Reimer. Geb. ℳ 35. [*O. Pelka* LZBl. 1910, 210f.; *C. M. Kaufmann* ThR. 1910, 111.]

Rezensionen. *Ficker, J.*, Denkmäler d. elsäss. Altertums-Sammlg. zu Strafsburg i. E. Christl. Zeit 1907 [sic!]: JB. 26 [irrtümlich hier schon statt erst JB. 27 aufgenommen], 1316f. [*O. Lauffer* Archiv f. Kulturgesch. 7, 358 bis 360]. — *Grisar, H.*, D. röm. Kapelle Sancta Sanctorum u. ihr Schatz. 1908: JB. 28 II, 420 [*P. Toesca* RStI. 1908, 340—343; *R. Bernoulli* ZGArch. 2, 97f.; *P. M. Baumgarten* HJG. 30, 309—311.]

Mit dem 4. Band hat E. A. Seemann begonnen, das grofse Tafelwerk ***Die Galerien Europas*** als monatlich erscheinende Zeitschrift mit je fünf (Farben-) Reproduktionen, zugehörigem erläuterndem Text, ferner einem Beiblatt und Kunstnachrichten erscheinen zu lassen. Die fünf ersten Lieferungen, die uns aus dem neuen Bande vorliegen, enthaltend Tafel 301—325, bringen in vornehmster Ausstattung Bilder aus den grofsen Florentiner Sammlungen von Giorgione, Raffael (wundervolle Wiedergabe der Mad. d. Granduca, ferner Mad. d. Sedia, Vision des Ezechiel, Bildnis Julius' II.), Botticelli, Tizian, Lor. di Credi, Fra Bartolommeo, Correggio, Sodoma, Rubens, Ruisdael, Velasquez usw., durchweg mit erläuterndem Text von *Corr. Ricci*. Zusammenhängende Aufsätze haben beigesteuert *Gg. Gronau*, Raffaels Freunde (1—5), *P. Schumann*, August III. als Förderer der Künste in Dresden (17—21), *M. Barrès*, Mein erster Besuch bei El Greco (25—28), *Fed. Hermanin*, Die Neuordnung der vatikanischen Bibliothek (28—30), *M. H. Bernath*, Oeffentliche Kunstsammlungen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika (33—39). Die Publikation ist so wertvoll und schön wie weniges und kann nur mit den besten und dankbarsten Wünschen für ihren gedeihlichen Fortgang und ihre tunlichste Verbreitung begleitet werden. — Der von *Heinz Braune*, Kustos an der Alten Pinakothek in München, in einem einzigen Monat neu bearbeitete ***Katalog der Gemälde-Sammlung des Germanischen Nationalmuseums*** in Nürnberg umfafst 870 Nummern, davon 505 im I. Teil, beginnend mit „Kölnisch um 1400", endend mit Franz von Lenbachs Porträt von Bismarck (1—148), die übrigen im II. Teil: A. Kirchliche Gemälde aufserhalb der Galerie, B. Kulturgeschichtliche Darstellungen, C. Bildnisse (Anfang des 16. bis Anfang des 19. Jahrh.s). Der mit grofser Akribie hergestellte Katalog, der den lange vergriffenen vom Jahre 1893 ersetzt, wird allen Besuchern der Sammlung ein ebenso schlichter als guter Führer sein. „Was innerhalb der kurzen Zeit geleistet werden konnte, ist geschehen" (*G. v. Bezold* im Vorwort). In Fettdruck heben sich die Namen der Maler mit den Hauptlebensdaten oder der Schulen heraus, dann folgt eine kurze präzise Beschreibung des Bildes und unter ihr in Petit die Angabe über das verwendete Holz, die Mafse des Bildes, die Literatur usw. Zusammenhängende Abschnitte etwa über einzelne Künstler oder Kunstschulen konnten naturgemäfs nicht gegeben werden. — ***Voll*** verdient Dank, dafs er mit der Drucklegung dessen, was sich ihm aus jahrelangen Uebungen und Rund-

gängen mit Münchener Studenten, Volkshochschülern und anderen Körperschaften durch die Alte Pinakothek als nützlich erwies, einem noch viel weiteren Kreise ein ausgezeichneter Führer durch deren so reiche Schätze geworden ist. Als Konservator sieben Jahre lang mit den Bildern seiner Galerie in intimem Verkehr hat er, zugleich in pädagogischer Meisterschaft, mit bewundernswerter Feinheit die künstlerischen Qualitäten, die ästhetischen Werte der verschiedenen Abteilungen und der einzelnen Meister und Werke an Hand der vorhandenen Vertreter aufs trefflichste aufzuzeigen verstanden: ein wirklicher Führer in die Bilder und ihre Meister hinein. Der Reihe nach sind besprochen die Altniederländer, ihnen voran jedoch das Schweifstuch der Veronika des Meisters Wilhelm von Köln (9—47), die Altdeutschen (47—115), die Belgier (115—158), die Holländer (158—200), die Italiener (200—241), die so vorzüglich vertretenen Spanier (242—252), die wenig reich und charakteristisch vertretenen Franzosen (252—256) und die nur in wenigen Porträts aus der Wende vom 18. zum 19. Jahrh. vertretenen Engländer (256f.). Den Beschluſs bildet ein Anhang: „Zu Holbeins Sebastiansaltar", der zu den entsprechenden Aeuſserungen *C. Glasers* in der Monographie über Hans Holbein d. Ae. (JB. 28 II, 487) ablehnend Stellung nimmt, und ein Verzeichnis der besprochenen Bilder. Das sehr handliche, tadellos gedruckte, mit 16 Vollbildern illustrierte Büchlein wird in und auſserhalb der alten Pinakothek die gebührende Benützung und Beachtung finden. Für die nächste Ausgabe empfiehlt es sich, die einzelnen Abteilungen auch im Text (nicht nur durch den Seitentitel!) mit der ihnen zukommenden Ueberschrift an der Spitze von einander abzuheben. — ***Hoeber*** beschreibt mit Abbildungen eingehend aus der jetzt in das dortige Kunstgewerbemuseum übergegangenen Sammlung Metzler zu Frankfurt a. M.: 1. kupfervergoldete Buchdeckel-Zierplatte des 13. Jahrh.s in Limousiner Grubenschmelzemail mit der Kreuzigung; 2. Officium b. Mariae Virg. auf Pergament mit Miniaturen u. s. f. (nordfranzösisch, Ende 15. Jahrh.); 3. Officium b. Mariae Virg. auf Pergament mit Miniaturen u. s. f. (italienisch, Anfang 15. Jahrh.); 4. Horae Gloriosae etc., Ms. mit Miniaturen römischer Hochrenaissance: 5. Livre d'heures auf Pergament, gedruckt in Paris 1513 mit Miniaturen und Initialen; 6. Ms. auf Pergament mit gemalten Holzschnitten deutscher Renaissance (1. Hälfte des 16. Jahrh.s); 7. „Schöne Figuren . . . aus Ovid", Holzschnitte von Virgil Solis, 1563; auſserdem eine türkische Bilderhandschrift von 1739/40 und drei Metalleinbände aus dem 17. und 18. Jahrh. — ***Leinhaas'*** reichhaltige Sammlung umfaſst alte „treffliche Arbeiten der Plastik und Malerei und der angewandten Kunst, besonders aus der Zeit der Gotik und der Frührenaissance. Fast alle bedeutenden Schulen der süddeutschen Holzbildnerei sind durch charakteristische Beispiele vertreten." — ***Migeon*** beschreibt aus der an Kunstwerken des MA.s und der Renaissance hervorragend

reichen Sammlung Victor Gay, die dank der Hilfe wohlhabender Gönner für die Nationalmuseen in Paris erworben werden konnte, die wichtigeren Stücke, mit denen die Abteilung der Gemälde (flämische Schule: Th. Bouts?; kölnische Schule; Fra Angelico), die der m.a.lichen Skulpturen und die der Kunstgegenstände des MA.s und der Renaissance (Elfenbeinschnitzereien: Tafel mit Petrus, 5. bis 6. Jahrh. [?]; Fragment mit zwei sitzenden Figuren, 9.—10. Jahrh.; Schachbrettfigur in Knochen mit Hochreliefs [König], 12. Jahrh.; Goldschmiedearbeiten, Emails usw.) sehr wertvolle Ergänzungen erfuhren. — Die von ***Naumann*** gelegentlich der Denkmälerinventarisation im Kreise Bautzen entdeckte gräflich Schall-Riaucourscbe Gemäldesammlung „gehört zu den wertvollsten und reichhaltigsten kleinen Galerien, die sich als dauernder Familienbesitz in Sachsen erhalten haben". Werke der verschiedensten niederrheinischen Künstler machen ihren Hauptbestand aus. Als frühester der Maler ist Jan Gossaert mit einer kleinen Kostbarkeit vertreten, einem Werke seiner reifsten Zeit: Christus an der Säule sitzend; weiterhin Jan Breughel d. Ae. (Anbetung der Weisen: Kopie), Rembrandt (Brustbild der Mutter) u. a. — ***Haseloff, Bricarelli*** S. J., und ***Pernot*** beschreiben Entstehung und Bestand der am 28. März 1909 feierlichst eröffneten, 277 Bilder des 14. bis 16. Jahrh.s, der Mehrheit nach Perlen ersten Ranges, in acht Sälen umfassenden, von Mons. Misciatelli als oberstem Leiter, Cost. Sneider als Architekt, Ludw. Seitz und P. d'Achiardi als künstlerischen Direktoren eingerichteten Neuen Vatikanischen Pinakothek, in welcher die alte (mit nur 56 Bildern) aufgegangen ist. — ***Jacobsen*** führt durch die im Jahre 1868 an die Stadt vermachte, aufserhalb wenig bekannte Galerie Querini Stampalia in Venedig, die „renferme, à côté d'une infinité de tableaux de médiocre valeur, un nombre considérable d'œuvres très intéressantes et d'une certaine importance dans l'histoire de l'art vénitien". 14.—18. Jahrh. — Für die wenig bekannte alte Gemäldegalerie in Kopenhagen, deren Bedeutung aus der Tatsache erhellt, „dafs sie einen Ueberblick von seltener Vollständigkeit über die holländische Kunst des 17. Jahrh.s gewährt," aber auch Stücke der italienischen (Filippino Lippi u. a.), deutschen (acht echte Werke des älteren Cranach!) und französischen Schulen enthält, wirbt ***Vollmer*** um Interesse. — Einen sehr dankenswerten kurzen Ueberblick über die wertvollen archäologischen und kunstgeschichtlichen Schätze aller Epochen in den Museen Kataloniens gibt ***du Dezert.***

d) Ausstellungen.

Anon., D. Ausstellg. f. chr. Kunst in Düsseldorf (LK. 42, 615—617). [Kurzer allg. Ueberblick üb. die einz. Abtlgn.] — ***Ausstellg. f. chr. Kunst Düsseldf. 1909.*** Unt. d. Protektorat Sr. Kais. u. Kgl. Hoheit d. Kronprinzen d. Deutsch. Reiches u. v. Preufsen. Vom 15. Mai bis 3. Okt. 2. A. XII, 159. 80 Taf. Kl. 8°. Düsseldorf, Schwann. ℳ 1,50. [Ausstellungskatalog.] —

Baur, L., D. Ausstg. f. chr. Kunst in Düsseldorf 1909 (AchrK. 27, 93—95, 107—112; 28, 1910, 16—18, 29—31). -- ***Bertaux, E.,*** L'art franç. à l'expos. de Saragosse (Gaz. d. beaux-arts 51, 1, 85—105. Ill.). — *Ders.*, Les tapisseries flamandes de Saragosse (ib. 219—239. Ill.). — ***Bock, Frz.,*** D. Düsseldorfer Ausstellg. f. christl. Kunst u. ihre Beurteilg. (ChrW. 23, 1114—1119, 1140 bis 1144, 1161—1166, 1191—1194, 1226—1230, 1273—1277). — *Bone, K.*, Die deutsch-nationale Kunstausstg. in Düsseldorf (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 6—20, 67—72, 90; Beil. 9f., 50—52, 59—61, 69f. Ill.). [D. beste Werk d. Ausstg. ist v. Gebhardts Johannes d. Täufer. Andere beachtensw. Werke kirchl. Kunst (Bilder, Figuren, Grabdenkmäler) sind v. O. Zwintscher, L. Feldmann, O. Schindler, R. Seufert, A. Bauer u. a.] — ***Ders.,*** D. grofsen Kunstausstgn. in Düsseldorf 1909 (D. chr. Kunst 5, 277—280, 314—320, 321—326, 358—364; 6, 16—19, 33—44. Ill.). — ***Burckhardt, R.,*** Auf d. Schauplatz christl. Kunst Düsseldorf 1909. M. 4 Abb. (ChrK. 51, 193—205). — *Doering, O.*, V. d. VIII. Internat. Ausstg. in Venedig (D. chr. Kunst 5, 289—298). [„D. deutsche Kunst ist am stärksten dch. München vertreten": F. v. Stuck hat allein mit e. Kollektivausstg. v. 35 Nrn. alle s. bedeutenderen Werke vereinigt. Unter allen Gemälden d. Ausstg., die dem relig. Gedankenkreis angehören, ist dem *Verf.* Andor Borúths (Ungarn) „D. Geburt Christi" das einzige für e. Altar geeignete.] — ***Esche, M.,*** Ausstellg. für chr. Kunst. Düsseldf. 1909. (Ref. 8, 535—539). [„(Denn) hier ist es z. ersten Male gelungen, Freunden u. Kritikern d. chr. u. kirchl. Kunst in e. Ueberschau zu zeigen, was sie vom 17. Jh. an bis heute erstrebt u. geleistet u. welche Richtgn. u. Vertreter religiöser Kunst unser Zeitalter hervorgebracht hat".] — ***Fürst, M.,*** E. Blick auf die X. internat. Kunstausstellg. in München (HPBl. 144, 384—397, 440—452). — *Heilmeyer, A.*, D. kirchl. Kunst auf d. Ausstg. München 1908 (D. chr. Kunst 5, 193—202. Ill.). [Hebt mit vielen vortreffl. Abbgn. d. ausgezeichn. Leistgn. i. kirchl. Kunstgewerbe hervor. Es „scheint sich e. Umschwung i. Kunstgewerbe vorzubereiten." I. übr. cf. betr. d. Ausstg. JB. 28 II, 424f.] — ***Koch, D.,*** Kunstausstellungsfahrten 1909. M. 1 Abb. (ChrK. 51, 356—367). — ***Ders.,*** Kirchl. Kunst auf d. Ausstellg. München 1908. M. 2 Abb. (ib 19—23). — ***Kühner,*** D. X. Internat. Kunstausstg. i. Münchener Glaspalast. M. 1 Abb.: E. König d. Weltgerichtes v. F. v. Miller (ib. 367—376). — ***Manskopf, Joh.,*** Eindrücke v. d. Düsseldorfer Ausstellg. f. chr. Kunst (ChrW. 23, 753—759). — ***Ders.,*** Noch einmal die Düsseldorfer Ausstellg. (ib. 24, 1910, 82—88). — ***Pfundheller,*** D. relig. Kunst auf d. Ausstellg. d. Sezession in Berlin 1909 (MGkK. 14, 190f.) — *Prachoff, A.*, Album de l'Expos. rétrosp. d'objets d'art de 1904 à St. Pétersbourg. 1908: JB. 28 II, 424 [Cf. *R. G(raul)*, D. restrospekt. kunstgewerbl. Ausstellg. in St. Petersburg 1904, Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 71f. 6 Abb. darnach wäre das Werk 1907 u. im Verlage der Kunstanstalt R. Golicke u. A. Willborg erschienen.] — ***Schmidt, J. v.,*** Gemälde alter Mstr. in Petersb. Privatbesitz. D. Ausstellg. d. „Staryje Gody" in St. Petersburg (MKunst 2, 161—197. 22 Abb.). — *Sutter, C.*, D. Freiburger Ausstellgn. v. 1908 u. 1909 (Schau-in's-Land 36, 71--104. Ill.). [In der ersten, 14. bis Ende 18. Jh., eine Reihe v. Werken der relig. Malerei: Giotto, Cranach, Wohlgemut, Baldung u. a.] — ***Traub,*** Von d. Düsseldorfer Ausstellg. f. chr. Kunst. Ernsthafte Plaudereien (ChrF. 25, 440—443, 457—459, 471—474, 486—490, 500—502, 568—571). — *V(ischer), E.*, Ausstg. f. chr. Kunst Aachen 1907 (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 94—96; Beil., 3f., 28f., 85f.). [Alte u. bes. neue Kunst.] — *Weiner, P. P.*, L'espos. di quadri antichi promossa a Pietroburgo dalla rivista „Starije Godij" (L'Arte 12, 216—231. 1 Tf., 14 Abb.). — ***Weifs, K.,*** D. chr. Kunst d. Gegenwart. Gedanken z. Düsseldorfer Ausstg. f. chr. Kunst (Hochland 6, 2, 668 bis 684). — ***Wolter Frz.,*** D. X. internat. Kunstausstg. in München 1909 (D. chr. Kunst 5, 328—340, 366—370; 6, 20—32, 52—58. Ill.).

Die Ausstellung für christliche Kunst in Düsseldorf hat in ungewöhnlichem Mafse die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde ge-

funden. An Kritikern und Kritik hat es ihr ebensowenig gefehlt; auf alle Fälle mufs ihr Verdienst, in den Stand der Dinge einen einigermafsen deutlichen Einblick gegeben zu haben, anerkannt werden. Unter den teilweise mit unzulänglichen Mitteln verfafsten Referaten über die ***Ausstellung für christliche Kunst Düsseldorf 1909*** wirkt deren Beurteilung durch den Marburger Kunsthistoriker ***Frz. Bock*** wie ein luftreinigendes Gewitter. Dies mufs gesagt werden, ohne dafs man in wesentlichen Punkten seiner temperamentvollen Aufstellungen den Widerspruch zu unterdrücken braucht. Seine Urteile über die ganze Veranstaltung, über die Leitung und ihr Ungeschick — „so unübersichtlich wie der Katalog ist die ganze Ausstellung“ (1140) —, über die vertretenen Künstler, wobei er die Ausländer absichtlich unberührt läfst, über die Rückständigkeit der Ausstellungsstadt in der modernen Kunstbewegung, über den verbildeten Geschmack des Publikums und der Laien unter den Kritikern, wozu er auch ***Manskopf*** und ***Traub*** rechnet, mit denen er sich besonders auseinandersetzt, obwohl letzterer besser abschneidet und ***ersterer*** gegen die Angriffe tapfer und gut sich wehrt (ich möchte mit *M.* als langjähriger Referent, also aus reicher, aber sehr vielfach wenig erfreulicher Erfahrung, *B.* gegenüber seinem allzu starken Pochen auf die fachmännische „Berufung“ doch zu bedenken geben: Peccatur intra et extra muros, wahrhaftig nicht nur extra!), sind scharf, aber doch wohl begründet. Drei Oasen bietet ihm die Ausstellung: 1. im Dresdener Saal (1191), 2. in den sieben Räumen des Deutschen Werkbundes, 3. im Friedhof von Friedrich Kreis (1228; über diesen siehe noch unten III 3d γ Friedhofskunst). Im übrigen fast nur „akademische Wüste“. Was darin sonst gut oder wirklich modern-schöpferisch war, war meist ungenügend oder nicht vertreten (Uhde, Rembrandt, Klinger usw.) oder „totgehängt“ (Kirchenarchitektur u. a.), während das Rückständige, „Akademische“, Imitierende den Vorrang hatte: Nazarener (Cornelius u. a., auch Wilhelm Steinhausen), Beuroner („Heiligenfabrik“), u. a. Besonders sei noch hingewiesen auf die trefflichen Ausführungen allgemeiner Art im ersten der sechs Artikel über das, was ein Kunstwerk künstlerisch wirklich wertvoll macht, und den Unsegen der seit ca. 1750 einsetzenden Kunstakademien, und im sechsten (letzten) Artikel, wo in einem grofszügig gezeichneten Entwickelungsgang der christlichen Kunst die Düsseldorfer Ausstellung, deren richtiger Name „Katholische Kunstausstellung“ gewesen wäre (1274), ihre historische Stellung erhält. — Auch ***Weifs*** urteilt über die Düsseldorfer Ausstellung als eine Bestätigung des heillosen Wirrwarrs in der gegenwärtigen christlichen Kunst. „Statt nur über einen Zustand allgemeiner Zersplitterung zu unterrichten, könnte eine solche Ausstellung positiv belehrend und sogar deutlich in die Zukunft weisend sein.“ Der stark konfessionell-katholische Standpunkt, der im Protestantismus wenig Religion, dafür um so mehr Weltgewandtheit und Rationalis-

mus sieht, hindert den gründlich orientierten *Verf.* nicht, recht treffende Bemerkungen zu äufsern über die protestantischen Künstler, voran Gebhardt, Steinhausen und Uhde, welch letzteren er besonders schätzt, wie über die katholischen: Nazarener, Fugel, Feuerstein, den er scharf ablehnt, die Beuroner, deren Art er versteht, aber ebenfalls gut kritisiert, aber auch über Corinth, Böcklin u. a. Besonders hervorgehoben wird das Fehlen der Architektur und das völlige Vorherrschen der Malerei in der Ausstellung. — ***Burckhardt*** betont den Kompromifscharakter der Düsseldorfer Ausstellung (katholische und protestantische, kirchliche und profane Kunst) auf Grund ihrer Entstehungsgeschichte (für 1908 im Zusammenhang mit dem Katholikentag geplant, konnte sie wegen einer Wirteausstellung erst 1909 zustande kommen, nicht zu ihrem Nachteil) und verweist in einem Rundgang auf einige ihrer Hauptsehenswürdigkeiten (Nazarener, Gebhardt, Uhde, Steinhausen, Burnand, Smits, Beuroner, Kreis: Friedhof u. a.). — ***Bone*** führt nach einer allgemeinen Einleitung in seinem reich und gut illustrierten Ausstellungsbericht von Saal zu Saal der Ausstellung für christliche Kunst, zum Schlufs auch der mit ihr verbundenen Abteilung profaner Kunstwerke einen anerkennenden Blick widmend. — ***Baur*** rühmt jene als reicher und anziehender gegenüber dieser, betont den Vorzug, dafs erstere durch Darbietung der retrospektiven Abteilung (17.—19. Jahrh.) und der Abteilungen für verschiedene Länder einen Vergleich dort mit der gegenwärtigen Kunst, hier dieser untereinander zulasse, beanstandet den Mangel an systematischer Auswahl und die Einfügung einzelner Stücke als nichtchristlich (z. B. Boden-Heim, Der Gottsucher), zeigt besondere Vorliebe für die Nazarener, warnt vor der Unterschätzung der katholischen Kunst vor der protestantischen und vor Nachahmung der letzteren und erörtert an der Hand der Bilder die Frage: „Wie stellt sich die moderne religiöse Kunst zu Christus, zur Lehre von der Person Christi und seinem Leiden?“ (111). — ***Koch*** wendet sich scharf gegen die Perversitäten der Berliner Sezession, hebt Hodlers Monumentalbild für Jena „Der Aufbruch der Jenenser Studenten“ hervor als Ausdruck für die erstrebte Reform der Monumentalmalerei, verzeichnet das wenige etwa Erwähnenswerte an christlicher Plastik (Hans Dammann, Das weinende Mädchen) und Malerei (Graf Harrach, Jesus und die Samariterin: Orientkunst!) auf der Berliner „Grofsen“ und bedauert das Verschwinden der sozialen Kunst. In Düsseldorf ist ihm auffallend die überraschende Fülle von Material und die starke Produktivität und Qualität der protestantischen Kunst neben der, weit mehr gepflegten, katholischen. — Ebenso ist ***Pfundheller*** entsetzt über die von der Berliner Sezession vorgeführten Produkte Corinths: Bathseba, Susanna im Bade, Orpheus; Max Beckmanns: Auferstehung, Szenen aus der Sintflut u. a., unbefriedigt auch von Hodlers unvollendetem „Aufbruch der Jenenser Studenten zum Freiheitskampf 1813“. — Die Ausstellung München 1908 bot

nach ***Koch*** für die kirchliche (inkl. Friedhofs-) Kunst wenig, desto mehr und Erfreulicheres für die Schule. — In ***Fürsts*** sehr interessantem „Blick auf die X. Internationale Kunstausstellung in München", welche ihn gegenüber ihren beiden Vorgängerinnen zwei wichtige Wahrnehmungen allgemeiner Art konstatieren läfst: 1. die Ausgleichung zwischen älterer und neuerer Kunst, soweit eben ein Ausgleich möglich sein kann, 2. einen merklichen Stillstand in der bisher so rapid vorgeschrittenen Internationalisierung der Malerei in den mitteleuropäischen Ländern, interessiert uns hier ganz besonders der Exkurs über moderne katholische und protestantische religiöse Kunst (Malerei und Plastik, 390—394) mit dem, ausführlicher erläuterten, Geständnis, „dafs die katholische Strömung gegenüber der protestantischen in unseren Tagen nur sehr bescheidene Früchte gebracht hat. Die Gebhardt, Uhde u. a. haben erfolgreich Schule gemacht; von katholischen neueren Meistern läfst sich solches nicht sagen. Die heutige Situation ist nicht besonders günstig, hier ebenfalls wünschenswerten Aufschwung zu bieten." Wenn d a s Pater *Pöllmann* liest, cf. JB. 26, 1389f.! — Die gleiche Ausstellung bietet nach ***Kühner*** bei viel Herkömmlichem und nicht wenig Roh-Abstofsendem (Habermann, Louis Corinth usw.) „sehr viel Gutes und Hoffnungsvolles und unter den $2^1/_2$ Tausend Nummern nur ganz wenig Minderwertiges . . . Sie zeigt ferner den entschiedenen Sieg der modernen Technik über die alte, weniger quantitativ als qualitativ; freilich hat sich die moderne realistische Kunst auch in den letzteren Jahren gewandelt, sie ist reifer geworden und weniger prätentiös als früher" (376). „Gemälde religiösen Inhalts hat das Ausland fast mehr als Deutschland gebracht" (370). Der Protestantismus in der Malerei ist ausgezeichnet vertreten in dem Bilde Will. Krauses-Dresden: Leichenzug in einer nordischen Gemeinde. Ein Haupttreffer der Ausstellung ist ein Werk religiöser Plastik: Der Christus auf dem Pferde reitend (Apc. 6, 2) von F. v. Miller-München. — ***Wolter*** bemerkt hingegen: „Die religiöse Malerei verschwindet von Jahr zu Jahr mehr aus den offiziellen Ausstellungen, sie wird wohl von tüchtigen Künstlern noch gepflegt, aber sie geniefst gar keine Anerkennung. Kaum ein Dutzend Gemälde religiösen Inhalts ist in dieser grofsen Bilderschau zu finden. Eines der bedeutenderen Werke ist ‚Die Verehrung der Reliquie des heil. Blutes in Brügge' von *Max Gaisser* . . ." (336). — ***Bertaux*** bespricht (mit Abbildungen) etliche der in Saragossa ausgestellten Werke m.a.licher französischer Goldschmiede- und Emailkunst. — ***Ders.:*** „L'exposition de Saragosse apporte une contribution importante à la connaissance des tapisseries flamandes ou françaises du milieu du XVe s." (235). Auch hervorragende Stücke (mit alt- und nt.lichen Bildern) des 16. Jahrh.s, die bisher zum Teil wenig Beachtung gefunden, liegen vor. — ***Schmidt*** berichtet übersichtlich mit Beschränkung auf die bedeutendsten Werke über die im November und Dezember

1908 von der Zeitschrift „Staryje Gody“ (Alte Zeiten) veranstaltete Elite-Ausstellung von Gemälden alter Meister (14.—18. Jahrh.) in Petersburger Privatbesitz: Italiener (162—171), Spanier (172), Niederländer und Holländer (172—187), Franzosen (188—192), Deutsche (192f.), Engländer (193f.), Russen (194—196).

III. Geschichte der Kunst.

1. Gesamtdarstellungen und Sammelwerke.

Allgemeine Kunstgeschichte. *Carotti, G.*, A history of art. II, 1. Early christ. a. neo-oriental art, europ. art north of the alps. Transl. by *B. de Zoete*. XXI, 375. 12⁰. Lo., Duckworth. 5 sh. [Cf. JB. 28 II, 425 *dens.*] — *Costantini, C.*, Nozioni d'arte, per il clero (storia dell' arte, archeologia cristiania, arte sacra). 291. Ill. Florenz, Lib. salesiana. L. 4. — *Griveau, M.*, Histoire de l'art. 343. 12⁰. P., Lemerre, 1908. Fr. 3,50. — *Krekelberg* et *R. Dubois*, Atlas de l'Art. 177 pl. hors texte. 177. 4⁰. Anvers, Van Os-De Wolf, 1908. — *Kuhn, A.*, P., O. S. B., Allg. KG. Mit ästh. Vorschule als Einl. z. Gesch. u. z. Studium d. bild. Künste. D. Werke d. bild. Künste v. Standp. d. Gesch., Technik, Aesthetik. 3 Bde. in 6 Halbbdn. M. 5572 Ill., wovon 4590 i. T. u. 982 auf 272 ein- u. mehrfarb. Beilagen. Gesch. d. Bauk. M. 2023 Ill., wovon 1697 i. T. u. 326 auf 94 Beil. I. Hlbbd. V. d. Bauk. d. Aegypter b. z. Bauk. d. got. Stilperiode. XII, LXXII, 472. II. Hlbbd.: 473 bis 1086. V. d. Bauk. d. got. Stilper. b. z. Bauk. d. neuesten Zeit inkl. Gesch. d. Plastik. M. 1543 Ill., wovon 1211 i. T. u. 332 auf 75 Beil. I. Hlbbd. V. d. Plastik d. Aeg. b. z. Plastik d. got. Stilper. 376. II. Hlbbd. V. d. Plastik d. got. Stilper. b. z. Plastik d. neuesten Zeit inkl. 377—862. Gesch. d. Malerei. M. 2005 Ill., wovon 1682 i. T. u. 324 auf 105 Beil. I. Hlbbd. V. d. Malerei d. Aeg. b. z. Malerei d. deutschen Hochrenaiss. 664. II. Hlbbd. V. d. Malerei d. deutsch. Hochrenaiss. b. z. Malerei d. neuesten Zeit inkl. 665 bis 1437. Einsiedeln, Waldshut u. Cöln a. Rh., Benziger u. Co., A.-G. [D. jetzt vollend. Werk, dessen sämtl. Bde. in d. J. 1909 datiert sind, erschien seit 1890 in Lfgn. Cf. *J. Jaeger* Hochland 6, 1, 351—355; *A. Baumgartner*, S. J., StML. 76, 439—446; *Schnütgen* ZchrK. 22, 23—26; *S. R(einach)* RA., 4. S. 14, 317f.: „L'auteur est un compilateur consciencieux . . . . Parmi ces 6000 fig., vous chercherez vainement u. nudité; la Vénus de Médicis est exclue, celle de Milo n'est représentée que par sa tête; de Corrège, de Watteau, de Boucher, de Fragonard lui-même, il n'y a que des spécimens très ‚vertueux‘ . . . Enfin, voici u. histoire de l'art pour le parti allemand qu'on appelle le *Centre*; elle est pourvue de tous les voiles discrets qu'exige le juste milieu.“ *M. Fürst* HPBl. 143, 305—323.] — ***Leitschuh, Frz. Frdr.***, Einführg. in d. Allg. KG. M. 287 Abb. XII, 326. M. u. Kempten, Kösel. ℳ 3, geb. ℳ 4. [*J. B. Kißling* Kath. 89, 2, 394.] — *Magne, L.*, Leçons sur l'hist. de l'art. L'Art dans l'antiquité. 247. Ill. 4⁰. P., Lévy. — *Möller, A.*, D. bedeutendsten Kunstwerke, m. bes. Rücksicht a. *A. Zeehes* Lehrbuch d. Gesch. zus.gest. u. bildweise erl. 2 Tle. Laibach, Ig. v. Kleinmayr u. Fed. Bamberg, 1907. [D. *Verf.* spricht s. üb. s. Buch selbst aus in Oesterreichische Rundschau 16, 1908, 3, 304f.] — ***Seyfert, B.***, Bilder z. Gesch. m. bes. Betong. d. KG. Bilderanhang zu Neubauers Lehrb. d. Gesch. 2. A. 497 Abb. m. erltd. Text u. e. ausführl. Schlagwortregister. 204. 4⁰. Hl., Waisenhaus. ℳ 4. [Cf. JB. 26, 1320 *dens.*] — ***Springer, A.***, Handb. d. KG. II. Das MA. 8. A., völlig umgearb. v. ***Jos. Neuwirth.*** M. 708 Abb. u. zehn Farbendr.tf. VIII, 548. ℳ 7, geb. ℳ 8. IV. Die Renaissance im Norden u. d. Kunst d. 17. u. 18. Jahrh.s. 8. A., revidiert u. ergänzt v. ***Felix Becker.*** M. 450 Abb. i. T. u. 24 Farbendr.tf. VIII, 407. ℳ 8, geb. ℳ 9. V. Das 19. Jahrh. Bearb. u. ergänzt v. ***Max***

Osborn. 5., verb. u. verm. A. M. 535 Abb. u. 26 Farbendr.tf. XI, 484. *M* 8,50, geb. *M* 10. L., E. A. Seemann. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 121 f. Zu Bd. II u. IV: *H. Wölfflin* DLZ. 1910, 1327—1329.]

Rezensionen. *Kraus, F. X.*, Gesch. d. chr. Kunst. 2. Bd. 2. (Schlufs-) Abt. Fortges. u. hrsg. v. *J. Sauer*. 1908: JB. 28 II, 425 f. [*E. Hennecke* ThLz. 35, 1910, 43—51: bespricht bes. eingehend Bd. I u. Bd. II, Abt. 1; *M. Fürst* HPBl. 141, 1908, 1093—1107; *L. Baur* AchrK. 27, 71 f.] — *Michel, A.*, Hist. d. l'art. T. III. 1908: JB. 28 II, 426. [*Anon.* CivCatt. 60, 4, 715—720.] — *Venturi, A.*, Storia dell' arte it. VI. 1908: JB. 28 II, 426. [*G. Sortais* Ét. 120, 273—276; *P. Fontana* AStI., 5. S. 44, 188—203; *P. Toesca* Nuova Antologia 223, 5. S. 139, 636—642; *E. Bertaux* RA., 4. S. 13, 426—429.]

Kunstgeschichte einzelner Länder und Landesgebiete. *Armstrong, W.*, Gesch. d. Kunst in Grofsbritannien u. Irland. XVI, 355. 4 Farbentf. u. 600 Abb. St., Hoffmann. Geb. *M* 6. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 254.] — *Ders.*, Art in Great Britain a. Ireland. XVI, 330. Lo., Heinemann. 6 sh. — ***Atz, K.,*** KG. v. Tirol u. Vorarlberg. 2. A. M. 900 Ill. VI, 1048. Innsbruck, Wagner. Kr. 25 (= *M* 21,50). [*V. Geppert*, S. J., ZkTh. 33, 571—573; *K. V(oll)* Süddeutsche Monatsh. 6, 2, 623.] — *Dehio, G.*, Hist. Betrachtungen über die Kunst im Elsafs. 15. M. u. B., Oldenbourg. *M* 0,60. — *Gerola, G.*, Monumenti Veneti nell' Isola di Creta. II. Fol. Venedig, Rosen, 1908. [Enthält im III. Tl. d. Darstellung d. kirchlichen Kunst u. „führt in guten Photogr. u. archit. Aufn., begleitet von gründl. Baubeschreibgn. u. gesch. Angaben, e. grofse Zahl z. T. sehr interessanter Monumente vor. Von der frühen m.a.lichen Zeit an — wo f. d. Gesch. d. byz. Architektur u. Plastik wertv. Material zus.kommt — durch die, in Klosterkirchen namentlich, stark vertretene Gotik bis in d. Renaiss. hinein." *M. Wackernagel* ZGArch. 2, 96 f.] — *Leitschuh, Frz. Frdr.*, Kleine Beitrr. z. Gesch. d. Kunstentwicklg. u. d. Kunstlebens i. Elsafs. (Görres-Ges. z. Pflege d. Wissensch. i. kath. Deutschland. 2. Vereinsschrift f. 1909.) 111. Köln, Bachem. *M* 1,80. — ***Michael, E.,*** S. J., Deutsche KG. u. deutsche Geschichte (ZkTh. 33, 273—280).

Sammelwerke und Verwandtes. ***Ars sacra.*** Blätter heiliger Kunst. II. Serie: Gleichnisse d. Herrn. M. begl. Worten v. ***Jos. Bernhart.*** 20 Kunstbl. m. Text. 4°. Kempten u. M., Kösel. In Mappe *M* 3. [*V. Geppert*, S. J., ZkTh. 33, 568—570; *P. Weber*, E. neues Bilderbuch chr. Kunst, MGkK. 14, 97 f. Zur 1. Serie s. JB. 28 II, 529.] — ***Blätter, Bunte, aus aller Welt.*** Bl. 1—28. Je 1 Bl. in Farbendr. m. T. auf d. Umschlag. 37 × 26 cm. Dr., Römmler u. Jonas. Je *M* 0,50. In Sonderausgaben zu je 4 Bl. *M* 3,50. Einzelblatt auf dunklem Karton *M* 1, Sonderausg. *M* 1,50. [*H. Weichelt* ChrW. 24, 1910, 1169.] — *Frimmel, Th. v.*, Blätter f. Gemäldekunde. IV. Bd. 222. Zahlr. Abb. W., Gerold u. Ko. in Komm., 1908. *M* 14. [Enthält sehr zahlr. u. bedeuts. Aufsätze z. kirchl. Kunst, ist aber dem Ref. nicht zugänglich. Cf. *J. Neuwirth* Allg. Lit.blatt 18, 180 f.] — *Geschichte* d. Kunst in 3000 Tf. m. begl. Text. Hrsg. v. *L. Justi*. 1. Lf. (2. Bd.: *Justi, L.*, D. ital. Malerei d. 15. Jahrh.) S. 49—60. 16 Tf. B., Fischer u. Franke. *M* 1,20. Subskr.-Pr. *M* 1. — ***Kunst in Bildern, Die,*** D. altdeutsche Malerei. 200 Nachbildgn. m. gesch. Einführg. u. Erläutergn. v. ***E. Heidrich.*** 1.—30. Tsd. 276, davon 1—52 u. 253—276 Text. D. Frührenaissance d. italien. Malerei. 200 Nachbildgn. m. gesch. Einführg. u. Erltgn. v. ***R. Hamann.*** 1.—30. Tsd. 280, davon 1—52 u. 253—280 Text. J., Diederichs. In Pappbd. je *M* 4,50, in Lwd. je *M* 5,50. [*H. Reiners* KVZBeil. 50, 381 f.; *H(eufs)* D. Hilfe 15, 838 f.; *G. Lasch* MGkK. 15, 1910, 68 f.; *R. P(fleiderer)* ChrK. 1910, 188 f.; *Frz. Bock* ChrW. 1910, 41—43, dagegen *E. Heidrich* ebda. 187—189 u. wieder *Frz. Bock* ebda. 306—309.] — *Meisterwerke relig. Kunst.* 6 Bl. alter Mstr. in Aquarellgrav. m. erl. Text v. *J. Damrich.* 2 S. m. Titelbl. 71 × 53 cm. M., Ges. f. chr. Kunst. In Mappe *M* 25. [Bilder nach Schongauer, Raffael, Gerard David, Perugino, Jan van Eyck. Cf. *Schnütgen* ZchrK. 22, 60.] — *Thieme, U.* u. *F. Becker*, Allg. Lexikon d.

bild. Künstler v. d. Antike b. z. Gegenw. Unt. Mitw. v. 320 Fachgel. d. In- u. Auslandes hrsg. 3. Bd. Bassano–Bickham. 608. L., Engelmann. *M* 32.

Rezension. *Kunstwiss. Beiträge Aug. Schmarsow gew.* 1907: JB. 27 II, 436. [*K. Voll* Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 218f.]

Allgemeine Kunstgeschichte. Der solid ausgestattete, reich und gut illustrierte Leitfaden von ***Leitschuh*** ist entstanden aus populären Vorträgen an der Kunstgewerbeschule in Strafsburg und vor allem gedacht als Unterrichtsbuch für die Hand des Lehrers, wie gerade von Lehrern, welche des *Verf.*s Vorträge gehört hatten, auch der Wunsch nach deren Drucklegung geäufsert wurde (XI). Dieser so gegebenen und festzuhaltenden Zweckbestimmung dürfte das Buch vortrefflich entsprechen. Als Schulbuch schlechthin wäre es wohl bei aller seiner pädagogischen Beschränkung auf das Wesentliche, seiner grofszügigen Anlage, guten Stoffgliederung und Uebersichtlichkeit und durchgefeilten sorgfältigen Darstellung noch zu gründlich. Um so mehr scheint es mir als Grundrifs für Studenten brauchbar, die sich in dem Urwald der Einzelforschung den Blick für die Hauptlinien und ihre Vertreter wahren wollen und müssen. Nach einer kurzen Einleitung, betreffend die Kunst der vorgeschichtlichen Urzeit (1—3), behandelt der Verf. die alte Kunst des Morgenlandes in sechs Abschnitten (4—28), die alte klassische Kunst (28 bis 61), die altchristliche Kunst (62—77), die m.a.liche Kunst (78 bis 134), wobei auch der Islam einen kurzen Abschnitt erhält (100f.), die Renaissance (135—222), Barock und Rokoko (223—271), die ostasiatische Kunst: China und Japan (272—275) und die Kunst des 19. Jahrh.s bis auf die Gegenwart (276—307). Ein Namen- und Sachregister schliefst den Band. Jeder einzelne Abschnitt verweist an seiner Spitze in praktischer Weise auf Spezialliteratur. *Michaelis* (*Springer*, Handbuch I) dürfte aber S. 29 nicht nach dem Jahr 1898 zitiert sein. Von den drei Auflagen, in denen *Haacks* KG. des 19. Jahrh.s vorliegt (s. u.), ist keine im Jahre 1908 erschienen, wie S. 277 angibt. Zum Text nur zwei sachliche Bemerkungen. Die eine betrifft *L.*s Auffassung der Katakombenbilder (63f.): Hiob stellt nicht, wie er sagt, die Schmach Christi dar, Daniel in der Löwengrube nicht Christi Höllenfahrt, Jonas nicht seinen Tod, vielmehr sind diese drei und die bekannten übrigen a.t.lichen Wunderdarstellungen (Isaaks Opferung, Noah, die drei Männer im Feuerofen usw.) Sinnbilder und Garantien wunderbarer Todeserrettung für die Gläubigen, gleichsam Anwartschaften auf die Ewigkeit. Die andere möchte, wohl historisch richtiger, die Eycks (122ff.) und dann die Oberdeutschen (129ff.), die unter der gotischen Malerei und dem MA. behandelt sind, in die Kunst der Renaissance herübergenommen wissen, wohin sie sachlich und zeitlich gehören. Einige jetzt vermifste Abbildungen, etwa zu Masaccio oder Uhde, wird die nächste Auflage wohl von selber bringen; dazu bei Rietschel die Nennung seiner Lutherstatue in Worms als dessen vielleicht populärster und

vielleicht bestgelungener Figur. S. 181, 11 v. u. lies 158 st. 156; S. 206, 5 lies Aesthetik st. Aestethik. — Ein rechtes Anschauungsbuch zur Geschichte für Schule und Haus ist das Werk von ***Seyfert,*** das vor drei Jahren als „Bilderanhang" zu *Neubauers* Lehrbuch der Geschichte in 1. Auflage erschien (JB. 26, 1323). Die neue Auflage ist innerhalb des alten Rahmens äufserlich und innerlich so gewachsen, dafs sie sich mehr auf eigene Füfse stellen konnte und die alte Verbindung nur im Untertitel noch festzuhalten brauchte. Aber auch wer das genannte Geschichtswerk nicht hat oder kennt, wird an *S.*s Bilderbuch ein von jenem in den Illustrationen wie im Text durchaus unabhängiges vortreffliches Lehrmittel haben über die geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich bedeutendsten Erzeugnisse, Künstler und Persönlichkeiten von den Anfängen an bis zur Gegenwart. Diesen Zweck erfüllt die neue Auflage um so mehr, da die Zahl der Abbildungen von 370 auf 497 gestiegen, infolgedessen manche wesentliche Lücke geschlossen ist. Auch die Reproduktion ist auf lichterem Papier vorteilhafter als früher. Aber eine so unadäquate Wiedergabe wie die von Tizians Zinsgroschen (336) sollte nicht geboten sein. Das Strafsburger Münster gehört vor den Kölner Dom! Unter jedem Bild steht ein kurzer Text, zuweilen ist eine kurze zusammenfassende Bemerkung eingestreut. Unrichtig ist die Angabe zu No. 327 (Krypta der hl. Cäcilia in den Kallistkatakomben zu Rom), „in den ersten christl. Jahrhunderten" seien die Katakomben auch Orte des Gottesdienstes und der Märtyrerverehrung gewesen. Schade, wenn auch begreiflich, dafs das Buch um 1,50 M. bzw. 1,80 M. teuerer geworden! — Nachdem Bd. I—IV im Jahre 1904 bzw. 1905 in siebenter (JB. 24, 1169f.), Bd. V im Jahre 1906 in dritter (JB. 26, 1321), im Jahre 1907 in vierter Auflage erschienen, liegt das ***Springer***sche Handbuch in allen fünf Bänden bereits wieder in neuer, achter bzw. fünfter, Auflage vollendet vor. Ein Erfolg ohne gleichen und doch begreiflich angesichts der unübertroffenen inneren und äufseren Qualität, mit der sich das Werk zum unbestritten ersten Platz kunstgeschichtlicher Gesamtdarstellung emporgearbeitet hat und durch deren rastlose, eifersüchtige Wahrung es ihn andauernd und voraussichtlich noch auf lange hinaus behauptet. In welcher Weise an und in dem Werke gearbeitet wird, bezeugt die Tatsache, dafs, wie die beiden JB. 27 II, 437 und 28 II, 427 besprochenen Bände I (*Michaelis*) und III (*Philippi*) der achten Auflage, auch die in der neuen Auflage sich ihnen anschliefsenden Bände II von ***Neuwirth,*** IV von ***Becker*** und V von ***Osborn*** nicht unbeträchtliche Text- und Illustrationsmehrungen erfahren haben. So hat Bd. II jetzt 548 Seiten mit 708 Abbildungen und 10 Farbentafeln gegen 451 Seiten mit 559 Abbildungen und 9 Farbentafeln der siebenten Auflage, Bd. IV jetzt 407 Seiten mit 450 Abbildungen und 24 Farbentafeln gegen 397 Seiten mit 422 Abbildungen und 19 Farbentafeln der siebenten Auflage, Bd. V jetzt 484 Seiten mit

535 Abbildungen und 26 Farbentafeln gegen 452 Seiten mit 490 Abbildungen und 23 Farbentafeln der dritten Auflage. Dafs dem äufseren Wachstum auch ein inneres Fortschreiten entspricht, liegt bei der Sorgfalt, die Verleger und Autoren auf das stolze Werk verwenden, in der Natur der Sache. Um nun aber den an sich freundlichen, jedoch berechtigten Ausstellungen *Heinrich Wölfflins* (s. o. Bibliographie) oder auch *Franz Bocks*, Matthias Grünewald, 1907 (JB. 27 II, 494), S. 141 A. 110, entgegenzukommen und der Gefahr zu begegnen, dafs die Bände, die einen Block für sich bilden, nicht noch weiter aneinander vorbeiarbeiten, möge der Verlag, der bisher schon das Werk so selbsttätig mit aufwärts führte, erwägen, ob es sich nicht empfiehlt und durchführen läfst, die Bände II, III und IV für die nächste Auflage bzw. die nächsten Auflagen einer Hand anzuvertrauen, etwa der *Wölfflins*, die mit einheitlichem Willen unter aller möglichen Schonung der Wesensart und des Wesensbestandes des Handbuches auch in diesen Teilen die erforderliche andere Stoffverteilung vornimmt (so gehört die Architektur des 15. und 16. Jahrh.s aus dem 2. Bande zusammen mit der gleichzeitigen Malerei und Skulptur des 4. Bandes!), ergänzt, wo zu ergänzen, streicht, wo zu streichen, zusammenfafst, wo zusammenzufassen, und berichtigt, wo zu berichtigen ist. Ein derartiger grofszügiger Eingriff wird nötig sein, um dem Werke in den mittleren Bänden seine volle Geltung zu geben und es den begründeten Anstöfsen der genannten und anderer sachkundiger Forscher zu entziehen. Wir dürfen aber diese Besprechung nicht schliefsen, ohne unserer ganz besonderen Bewunderung gegenüber dem neuen 5. Bande Ausdruck gegeben zu haben. Er wird die anderen an Auflagenzahl bald einholen. *Osborn* hat in ihm eine Meisterleistung geschaffen an Gediegenheit, Grofszügigkeit, Frische der Darstellung und geschichtlich geläutertem Urteil. Die vorzügliche, reiche und erlesene Illustration ist das Verdienst des Verlegers. Nur mit Lust liest man in dem ausgezeichneten Buch. Es ist nicht nur durch die KG. des 19. Jahrh.s, sondern auch durch die Wirrnis der Gegenwart, in den letzten Partien auch durch die Bestrebungen auf allen Gebieten der Kunstindustrie ein ganz hervorragend gut orientierter und orientierender Führer. S. 190 lies „Tageszeiten“ statt „Jahreszeiten“, S. 198, 1 „Meeres“ statt „Meees“.

Kunstgeschichte einzelner Länder und Landesgebiete. Das schöne Land Tirol ist auch ein Land reich an Kunst, Künstlern und Denkmälern aller Zeiten. Diese „Kunst Tirols bietet bekanntlich manche interessante Eigentümlichkeiten; die Lage des Landes zwischen Italien und Deutschland, den kunstreichsten Ländern der Welt, hat überraschende Wechselbeziehungen mit den Kunstbestrebungen dieser grofsen Kunstgebiete in Tirol hervorgebracht. Grofs ist das allgemeine Interesse für tirolische Kunstwerke gerade in der Gegenwart; wird ja auf die Erwerbung alter Kunstgegenstände des

Landes förmlich Jagd gemacht. Was durch das angeborene Kunsttalent der Tiroler von jeher geleistet worden ist, beweisen auch die öffentlichen wie privaten Sammlungen in München, Augsburg, Nürnberg, Wien u. a. O." (III). Es ist nach diesem Tatbestand ebenso begreiflich als erfreulich, daſs *Atz*, Priester und k. k. Konservator, seine KG. von Tirol und Vorarlberg, nachdem sie 1885 zum erstenmal erschienen war, in umgearbeiteter und vermehrter Neuauflage veröffentlichen kann. Ein voluminöser Band von 1048 Seiten in gedrängtem Druck Lex. 8°! Aber der eminent fleiſsige *Verf.* hat die Benutzung leicht gemacht; er folgt dem Rate: Divide et impera; durch die gute, übersichtliche Gliederung meistert er den Stoff und gewinnt er den Leser. Auſserdem lassen zwei Indices, nämlich ein Orts- und Sachregister und ein Künstler-Verzeichnis, die übrigens im Inhalts-Verzeichnis fehlen, die überreiche Fundgrube, die der Band bildet für den Prähistoriker, den Archäologen, den Kunsthistoriker, den Künstler und den Historiker, letzteren im weiteren und engeren Sinne, bequem ausbeuten, ganz abgesehen davon, daſs der Text, durch 900 zwar nicht gerade besonders gute, aber doch willkommene Illustrationen und Figuren belebt und veranschaulicht, in flüssigem Stil geschrieben ist. Die beiden ersten Abschnitte behandeln die vorgeschichtlichen (1—22) und die römischen Denkmäler (23—62), die 14 folgenden die Kunst von den Anfängen des Christentums bis zur Gegenwart. Bei seiner umfassenden und gründlichen Darstellung bietet das Werk eine systematische Verarbeitung und geschichtliche Einreihung des gesamten vorhandenen Denkmälermateriales, um die man das Land fast beneiden möchte. *A.* hat die einschlägigen Forschungen und Veröffentlichungen treulich verfolgt und gewissenhaft benutzt, ohne sich in Einzelheiten der Forschung und Fragestellungen zu verlieren. Das Beste leistet seine eigene auſserordentliche Sachkenntnis, Ortskunde und Stoffbeherrschung. Das MA. nimmt in der Darstellung den reichsten Raum um so mehr ein, da er es, soweit es irgend mit gotischen Formen arbeitet, nicht nur über das ganze 15. Jahrh., sondern noch bis ins 16. Jahrh. hinein sich erstrecken läſst (die romanische Kunst: kirchliche und profane Architektur, Plastik, Malerei und Wirkerei, 106 bis 386; die Gotik: Architektur, Plastik, Kleinkunst in der Skulptur, Malerei und Stickerei, 387—839). Richtiger, übersichtlicher und das hier so besonders interessante Nebeneinander von Spätgotik und Renaissance unmittelbarer veranschaulichend wäre es gewesen, wenn etwa mit der Zeit des groſsen Michael Pacher (519ff.) die Neuzeit begonnen wäre. An die altchristliche Zeit (63—105) erinnern nur vereinzelte Reliefs mit Tier- und Pflanzendekoration, „zwei römische Lampen mit christlichen Zeichen" (105) und einige Kleinfunde (Fibeln, Kreuz?). Die Angabe von einem im Jahre 73 bereits in Trient residierenden Bischof (63) ist nur legendarisch zu werten. Manches andere bleibt, namentlich für die älteren Perioden, un-

sichere Vermutung. Das gilt z. B. auch für die beiden Köpfe an der vermutlich ältesten christlichen Kirche, der St. Vigiliuskirche in Untermais; was da von den beiden Köpfen (Sonne und Mond?) gesagt ist (67f.), ist recht fragwürdig; ob nicht der gröfsere rechts mit den Tatzen darunter ein Löwenkopf sein soll, so dafs man bei dem glattgesichtigen links an eine Erinnerung an Daniel (in der Löwengrube) denken könnte? Das scheint viel näher zu liegen als die mythisch gefafste Vorstellung von der Sonne mit den Wolfstatzen und dem Mond und die daran geknüpfte Kombination von dem „ersten aus dem Norden Germaniens gekommenen heidnischen Ansiedler". Nicht zutreffend ist die Bemerkung (121), dafs „die neueste Erforschung der Katakomben" bewiesen habe, „die alten Christen" hätten „bis auf unbedeutende Stücke im Kleingewerbe herab alles für ihren religiösen Kultus ausgebildet", „so dafs man mit Recht schliefsen kann, sie haben gewifs auch das Kirchengebäude an sich selbständig ohne bedeutendere Einflufsnahme der Antike zu jenem Ausbau gebracht, welchen wir an den ältesten Basiliken bewundern". Die neueste Forschung dürfte wohl eher das Gegenteil nahe gelegt haben! Ob der „romanische" Baustil „mit Recht" so genannt wird, wie *A.* behauptet (119), oder ob diese Bezeichnung nicht vielmehr ebenso unzutreffend ist wie die früherhin übliche als „byzantinisch", ist unter den modernen Kunsthistorikern nicht zweifelhaft. Auf weitere Einzelheiten kann hier nicht eingegangen werden. Bemerkt sei nur noch, dafs das Druckfehlerverzeichnis (IV) unschwer verdoppelt werden könnte: S. 48 lies Itinerarium st. Intinerarium; ebenda Z. 29 tilge „nicht?"; S. 63 lies Dianae st. Diaane; S. 64 Erlasse st. Erlässe; ebenda Z. 14 von unten durfte st. —?; S. 420 Z. 9 lies 390 st. 391; ebenda Z. 18 durchschneidenden st. durchscheidenden; S. 672 Reste st. —en; S. 860 Z. 10 von unten lies das Innere st. Aeufsere; S. 1018 Z. 3 von unten Venedig st. Benedig, usw. Als einziges sachliches Desiderium für eine 3. Auflage wird die Beigabe einer Karte des behandelten Gebietes gewünscht. — ***Michael*** äufsert einige Gedanken zu dem Aufsatz *Dehios* über das Erfordernis eines Werkes: Geschichte der deutschen Kunst, JB. 28 II, 426, zustimmend, in Einzelheiten ergänzend, berichtigend oder doch vor Mifsdeutung schützend.

Sammelwerke und Verwandtes. Die zweite Serie der von ***Bernhart*** unter dem Titel ***Ars sacra*** herausgegebenen „Blätter heiliger Kunst" verdient schon um deswillen besondere Beachtung und Anerkennung, weil sie wohl die erste Sammlung von Gleichnisbildern ist. Schon immer mufste auffallen — auch *B.* bemerkt es —, dafs die Gleichnisse, ausgenommen etwa das vom verlorenen Sohn, so selten von den Künstlern dargestellt wurden, wiewohl sie doch in ihrer anschaulichen Wortgestaltung zur bildnerischen Behandlung geradezu einladen. Das ist ja nun mit Burnands Paraboles

anders geworden. Allein dafs auch schon zuvor manche wertvolle Gleichnisillustration da war, ist bekannt und wird durch *B.*s schöne Publikation neu bestätigt. Es wird darum für die Zukunft nicht mehr nötig sein, dafs eine Bilderbibel, wie etwa die *Arndt*s (s. JB. 26, 1392), die Gleichnisreden bildfrei läfst. Fast sieht es allerdings auch noch in der *B.*schen Serie wie ein Notbehelf aus, wenn Bl. 1 Führich, Sehet hin auf die Vögel unter dem Himmel (Mt. 6 26), Bl. 18 das ziemlich stark auffrisierte Fresko aus der Kallistkatakombe: Der gute Hirte (Joh. 10 1—16) und Bl. 20 Holman-Hunt, Das Licht der Welt reproduziert, während wirkliche Gleichnisse wie das von der köstlichen Perle oder vom grofsen Abendmahl oder von der königlichen Hochzeit usw., zu denen teilweise gute Künstlerbilder vorliegen, fehlen. Doch tritt dieser Mangel, wenn es einer ist, durchaus zurück vor dem, was die in Text- und Kunstblättern so wohlgelungene Sammlung bietet. In den 20 Tafeln sind aufser den Genannten vertreten Dürer, Bonifazio dei Pitali, † 1540 (sic, nicht 1840!), Brueghel, Rembrandt, Führich (dreimal), Millais, Schwind, Steinle, Steinhausen u. a. Das Verzeichnis der Künstler mit Angabe der „Lebenszeit und Richtung" eröffnet nach der Vorbemerkung und einem Essay über den Gehalt der Gleichnisse Jesu den Band. Jedem in Phototypie reproduzierten, auf schwarzem Karton befestigten Blatt geht voraus ein erläuternder Text: sinnig, voller Gedanken und voller Andacht. Der katholische Ursprung ist erkennbar, aber durchweg so wenig vordringlich, dafs auch evangelische Christen, insbesondere Geistliche, aus diesen Bild„betrachtungen" reiche und tiefe Anregungen schöpfen können. Alle Druckfehler sollten aber gerade in einer Publikation wie diese vermieden sein; im Text zu Steinhausen lies Z. 3 Christus st. Chistus, zu Holman-Hunt Bl. 10 Ps. 22 (st. 21) 3. — Was der *Kunstwart* in seinen schwarz-weifsen Meisterbildern (s. JB.), das bietet jetzt der Dresdener Kunstverlag Römmler u. Jonas, G. m. b. H., als ***Bunte Blätter aus aller Welt*** in Originalfarben. Hier wie dort liegt das Bild in einem Textumschlag. Text und Reproduktion (Dreifarbendruck) sind sehr gut. Der Verlag veranstaltet zugleich „Sonderausgaben" zu je vier Blatt gleichen Umfangs; die erste enthält drei Bilder von G. A. Kuntz und eines von L. Richter, die zweite vier Bilder von L. Richter, die dritte vier Bilder von Adf. Thamm. Aufserdem werden die Blätter sowohl der Gesamtserie wie der Sonderausgaben auch auf starkem dunklem Karton ohne Umschlag zu etwas höherem Preis geliefert. Die vorliegenden Proben, No. 24: Vermeer van Delft, Der Maler im Atelier (Bildgr. 24,2 × 29,3 cm) und No. 26: Guido Reni, Ecce homo (Bildgröfse 23,9 × 32,4 cm) aus den *Bunten Blättern*, Ludwig Richter, Die Ueberfahrt über die Elbe am Schreckenstein (Bildgröfse 26,6 × 32 cm) aus der II. Sonderausgabe und Adf. Thamm, Alte Häuser aus Besigheim (Bildgröfse 23,3 × 29,8 cm) auf dunklem Karton, empfehlen die Publikation in ihren verschiedenen

Abteilungen aufs allerbeste. Die schönen, überaus billigen Blätter werden als Wandschmuck viel Absatz finden und durch ihre Farbigkeit den farblosen Meisterbildern stark Konkurrenz machen. Im übrigen kommen wir mit ihnen dem hohen Ziel der Darbietung aller Gemälde in Farben an das Volk wieder um einen grofsen Schritt näher. — Die beiden Bände von ***Heidrich*** und ***Hamann*** sind die ersten Produkte der Verwirklichung eines grofsen Programms, in welchem der bekannte Verlag Eugen Diederichs zu Jena in 25 handlichen Bänden mit je ca. 80 Seiten Text und 200 Vollbildern „Die Kunst in Bildern“ bearbeiten lassen will. Nach dem Anlageplan sind zehn Bände der Malerei, sechs der Plastik, die übrigen neun Einzeldarstellungen (Die Madonna in der Malerei; Das weibliche Schönheitsideal in der Malerei bzw. in der Plastik; Handzeichnungen deutscher bzw. italienischer Meister; Deutscher Holzschnitt bzw. Kupferstich usw.) gewidmet. Das Kunstgewerbe fällt also vollständig aus, vor allem aber fällt vollständig aus die Architektur! Aufserdem ist das Hauptgewicht gelegt auf die Renaissanceperiode mit Vor- und Nachrenaissance, also etwa 15.—17. Jahrh. Allerdings erscheint unter „Plastik“ 1. Die Kunst des Orients, 2. Die griechische Kunst, 3. Die römische Porträtkunst, 6. Die deutsche Plastik bis zur Neuzeit. Kurz, das Programm ist einstweilen nichts weniger als systematisch und allseitig bestimmt. In der Anordnung des Inhalts gleichen die einzelnen Bände den „Klassikern der Kunst“ der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart und Leipzig, d. h. einer gründlichen Einführung folgen die (200) ganzseitigen Abbildungen und diesen die Erläuterungen mit Angaben betreffs der Künstler und der Bilder. Sie unterscheiden sich von jenen aber sehr wesentlich: einmal inhaltlich dadurch, dafs die Bände der *Kunst in Bildern* nicht Künstlermonographien sind, sondern Kunstgeschichte, indem sie ganze, in sich geschlossene Zeitabschnitte umfassen; sodann äufserlich dadurch, dafs sie durchschnittlich ein festes Mafs des Umfanges einhalten und dafs sie nicht weifses Glanzpapier, sondern für Text und Bilder cremefarbenes Papier benützen. Letzteres hat freilich den Nachteil, dafs die Abbildungen vielfach etwas düster erscheinen und namentlich in Einzelheiten sich wenig scharf abheben. Sehr rühmlich ist dagegen die grofse Billigkeit der Bände, die ihrerseits allerdings wiederum nur möglich wurde durch die Herstellung in gröfster Auflage (30000 Exemplare). Auf Massenverbreitung ist demnach diese Publikation angelegt. Nichts aber wäre unzutreffender als die Annahme, es handle sich nun auch in den einzelnen Bänden um „Massenware“, „Massenprodukte“. Die beiden vorliegenden, sowohl der *Heidrich*s als der *Hamann*s, beweisen das Gegenteil. Ja, fast ist zu befürchten, dafs der Text nichts weniger als zur Popularisierung des Unternehmens beiträgt; jedenfalls zeugt er von einer so tiefen und weiten Erfassung des Stoffes, einer so gründlichen und ernsten Durchdrin-

gung der Gesichtspunkte, dafs diese „Einführungen" nur einer sehr beachtenswerten Vertiefung der kg. Betrachtung gleichkommen. Was z. B. *Heidrich* über Dürer, *Hamann* über die Vorwegnahme der Unterscheidung von Früh-, Hoch- und Spätrenaissance in den 30 Jahren (1470—1500 ca.) der überaus vielseitigen italienischen Frührenaissance oder gegen die Ueberschätzung der florentinischen Kunst zuungunsten der sienesischen usw. ausführt, wie überhaupt beide Autoren, in der allgemeinen Ueberschau sowohl wie in der spezielleren Behandlung, den Dingen selbständig auf den Grund sehen und die künstlerische Entwickelung unter dem grofsen Gesichtspunkte der Zeitpsychologie wie nach ihren eigenen Gesetzen und Abwandlungen herausarbeiten, verdient hohe Bewunderung. Dazu ist noch besonders zu bemerken, dafs der Band *Heidrich* schon an sich eine Tat bedeutet: er bricht endlich der deutschen Kunst, d. i. Malerei in gröfserem Rahmen (ca. 1420—1540), die Bahn zu einer Kenntnisnahme, Würdigung und Schätzung in der Allgemeinheit, die bisher trotz allen Bemühens um sie von seiten der Spezialforschung eine so überaus beschränkte war. Das neue Unternehmen konnte also nicht günstiger inauguriert werden als durch die beiden ausgezeichneten Bände der, wie es scheint, auch geistig verwandten bzw. unter verwandten oder den gleichen kg. Voraussetzungen gebildeten Verfasser *Heidrich* und *Hamann*. Letzterer möge bei der 2. Auflage S. 49 Winkelmann in Winckelmann — übrigens das einzige Versehen, das *Ref.* in beiden Bänden wahrnahm — verbessern! Auf die interessante und sachlich fördernde Prinzipiendebatte zwischen *Heidrich* und *Bock* sei jedoch hier noch eigens aufmerksam gemacht.

2. Geschichte einzelner Kunstzweige.

Darstellungen internationaler Art. *Bassermann-Jordan,, E.*, Der Schmuck. (Monographien d. Kunstgewerbes. XII.) M. farb. Titelbl. u. 136 Abb. XII, 134. L., Klinkhardt u. Biermann. Geb. ℳ 5. [*Br.* LZBl. 1910, 595; *Anon.* DLZ. 1910, 490.] — *Brown, G. B.*, Art (Christian) (Encycl. of Religion a. Ethics, ed. by *J. Hastings*, Vol. I, 1908, 845—859). [Behandelt nur d. Entwickg. d. Malerei.] — ***Bürkner, R.,*** Altar u. Kanzel. Gesch. d. Gotteshauses. (Religionsgesch. Volksbücher, hrsg. v. *Fr. M. Schiele*, III. R., 11. H.) 48. Tü., Mohr. ℳ 0,50, geb. ℳ 0,80. [*H. Holtzmann* DLZ. 1910, 662f.] — *Cockerell, S. C.*, Art in Manuscripts (Christian) (Encycl. of Religion a. Ethics, ed. by *J. Hastings*, Vol. I, 1908, 860f. 10 Abb.). — *Day, L. F.*, Windows. A book about stained a. painted glass. 3. A. Lo., Batsford. 21 sh. — *Friedensburg, F.*, Die Münze in d. Kulturgeschichte. VIII, 241. 86 Abb. B., Weidmann. Geb. ℳ 6. [*A. de Ridder* RC. 68, 6; *W. Schwinkowski* DLZ. 30, 2665—2668; *Menadier* Ztschr. f. Numismatik 27, 405—407.] — *Halke, H.*, Handwörterbuch d. Münzkde. u. ihrer Hilfswissenschaften. VI, 396. B., Reimer. ℳ 9. — *Hill, A. G.*, The architectural history of the christ. Church (The arts of the church, ed. *P. Dearmer*, T. III.) 184. Lo., Mowbray, 1908. 1 sh. 6 d. — *Hill, G. F.*, One hundert masterpieces of sculpture. From the sixth cent. B. C. to the time of Michael Angelo. With an introd. 226. Ill. Lo., Methuen. 10 sh. 6 d. — *Holborn, J. B. St.*, Architecture (Christian) (Encycl. of Religion

a. Ethics, ed. by *J. Hastings*, Vol. I, 1908, 696—722. 68 Textf.). — *Lorin, C.*, Les vitraux du m.â. Les vitraux de la Renaissance. 32. Chartres, Durand. — *Lüer, H.*, u. *Creutz, M.*, Gesch. d. Metallkunst. 2 Bde. 2. Bd.: KG. d. edlen Metalle. Bearb. v. *M. Creutz*. M. 401 in d. T. gedr. Abb. VIII, 462. St., Enke. ℳ 18. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 285 f.] — *Markham, Ch. A.*, Pewter Marks a. old pewter ware, domestic a. eccl. 332. Lo., Reeves a. Turner. 21 sh. — *Migeon, G.*, Les arts du tissu. 416. P., Laurens. [*S. R(einach)* RA. 4. S. 14, 485.] — *Muther, R.*, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. I. Italien b. zu Ende d. Ren. 567. II. Ren. i. Norden u. d. Barockzeit. 589. III. XVIII. u. XIX. Jahrh. 602. Ill. L., Grethlein. Geb. ℳ 36. [*K. Woermann* DLZ. 31, 1910, 261—266.] — *Porter, A. Kingsley*, Mediaeval architecture. 2 Bde. XVIII, 482; XI, 499. 290 Abb. N.Y., Baker a. Taylor. [*S. R(einach)* RA. 4. S. 13, 433: „L'auteur n'a traité que certaines parties de son sujet; celles qu'il a choisies sont d'ailleurs très intéressantes. Je transcris les titres d. chapitres: 1. L'héritage de l'antiquité. 2. Le premier style chrétien. 3. L'architecture byz. au Ve et au VIe s. 4. L'architecture carolingienne. 5. L'architecture lombarde. 6. L'archit. normande. 7. L'archit. romane de l'Ile-de-France. 8. La transition. 9. L'apogée du style gothique. 10. Le gothique flamboyant."] — *Schubert v. Soldern, Zdenko Ritter*, Architekton. Formenlehre. I. Tl. D. Säulenordngn. d. Griechen u. Römer u. der Mstr. d. Renaiss. M. 200 Abb. VIII, 173. II. Tl. D. Wand u. i. Durchbrechgn. VIII, 199. 195 Abb. Zü., Füßli. I. Tl.: 1907. ℳ 3 u. 3,50. [Sehr empfohlen „z. Selbstunterricht u. z. Einfhrg. in d. klass. Bauformen" v. *L. Baur* AchrK. 27, 31, 92.] — *Simpson, F. M.*, A hist. of architect. development. Vol. II. Mediaeval. (The architects' library.) 420. Lo., Longman. 21 sh. — *Steffens, Frz.*, Latein. Paläographie. 100 Tf. in Lichtdr. m. gegenüberstehender Transskription nebst Erltgn. u. e. systemat. Darstg. d. Entwickelg. d. lat. Schrift. 2 Bl., XL, 107. Fol. Freiburg (Schweiz), Universitäts-Buchhdlg., 1903. [Berührt auch die Epigraphik, die Numismatik u. die Miniatur.] — *Ders.*, Lat. Paläographie. Suppl. z. 1. Aufl. 48 Bl. m. Tf. u. Text. Fol. (O. J.: 1907—09). — *Weber, G. A.*, Größte Maler u. d. positive Christentum. (Volksaufklärung. Kleine Hand-Bibliothek z. Lehr u. Wehr f. Freunde d. Wahrheit. Hrsg.: J. Gürtler. Nr. 129.) 48. Klagenfurt, St. Josef-Verein. ℳ 0,08. [„. . In leicht falschlicher Art wird d. Gesch. d. chr. Malerei vom Anfange bis in uns. Tage besprochen. Dann werden Sterne erster Größe am Himmel der Malerei näher ins Auge gefaßt. . . Fiesole, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Raffael, Tizian, Dürer, Murillo u. Cornelius. Das Werkchen läßt sich apologetisch gut verwenden(!) . ." *Anon.* StMBC. 30, 459.]

Anhang: Zur Glockenkunde. *Apollonio, Ferd.*, Delle campane di S. Marco. Memoria storica. 52. Venezia, Ferrari. [*Anon.* CivCatt. 60, 2, 591 bis 599.] — *Berthelé, J.*, Opuscules campanaires. Fasc. 2: Essai de catalogue des cloches franç. du XIIIe s. encore existantes. 8. Moutiers-Tarantaise, Ducloz, 1907. Fasc. 3: Les fontes de cloches à l'intérieur des églises. 12. Château-Thierry, Bouchardeau, 1908. [*G. M.* RHE. 1910, 184.] — *Donnet, F.*, Variétés campanaires (Annales de l'acad. roy. d'archéol. de Belgique 61, 223 bis 225). — *Fryar, J. R.*, Church bells in England (Amer. eccles. Review 40, 257—270). — *Germain de Maidy, A.*, La formule „O Christe rex gloriae" sur les cloches (Bull. mon. 73, 506—508). — *Walters, H. H.*, Church bells. (The arts of the Church, ed *P. Dearmer*. T. II.) Lo., Mowbray. 1 sh. 6 d.

Darstellungen für einzelne Länder und Bezirke. *Ἀρβανιτόπουλος, Α. Σ., Θεσσαλικὰ μνημεῖα. Ἀθανασακεῖον Μουσεῖον ἐν Βόλῳ. Μέρος πρῶτον· ἡ σημασία τῶν γραφῶν στηλῶν τῶν Παγασῶν καὶ σύντομος ἱστορία τῆς Ἑλληνικῆς ζωγραφικῆς.* 96. Ill. Athen. 2 Drachmen. [„Die Veranlassg. z. Abfassg. des vorlgd. Büchleins hat die Eröffng. des in Wolo auf Kosten des Hrn. Athanasäkis erbauten Museums gegeben, das z. Unterbringg. der in Thessalien gefund. Altertümer dienen soll. Den Hauptinhalt des neuen Gebäudes bilden die . . . in Pagasä gefund. zahlr. Grabstelen, die als wertvolle u. fast einzig dastehende Denkmäler griechischer Malerei betrachtet w. können". *Verf.* be-

ginnt mit e. kurzen Gesch. d. Malerei im Altertum u. weist auch auf die Forts. in byz. Zeit hin. Cf. *R. Engelmann* †, BphW. 1910, 565f.] — *Arquitectura Rom., L'*, a Catalunya p. *J. Puig y Cadafalch, A. de Falguera, J. Goday y Casals.* Vol. I. XVIII, 470. 472 Abb. 4°. Barcelona, Inst. d'estudis Catalans. — *Balcarres*, The evolution of ital. sculpture. 362. Ill. 4°. Lo., Murray. 21 sh. — *Dehio, G.* u. *G. v. Bezold*, D. Denkmäler d. deutschen Bildh.kunst. Lf. 5. Fol. B., Wasmuth. — ***Ebersolt, J.,*** U. mission à Constantinople. 1907—08 (RA. 4. S. 14, 1—41. 5 Tf., 30 Abb.). [*J. Strzygowski* BZ. 1910, 238.] — *Ders.* et *A. Thiers*, Les églises de Constantinople (AJB. Comptes r. 214 à 217). [Kurze Bemkgn. zu den 10 erhaltenen chr. Kirchen, 5.—14. Jahrh., a. Gr. eigener Untersuchgn. u. Studien.] — *Flechsig*, Sächs. Bildnerei u. Malerei vom 14. Jahrh. b. z. Reformation. I. Lf.: Leipzig. A. d. Schrr. d. kgl. sächs. Komm. f. Gesch. 8. 41 Lichtdr.tf. Fol. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 30. [*Friedländer* ZBlKunstwkLB. 1, 262f.] — *Gnoli, D.*, Have Roma. 250. Rom, Modes. L. 8,50. [*F. B.*, LZBl. 60, 1116: „Uebersichtlich behandelt ist d. fortlaufende Entwicklg. d. Baukunstgesch. Roms dch. 15 Jahrhdte. seit d. Erhebg. d. Chr.tums z. herrschenden Religion b. z. J. 1870".] — *Heiligenthal, R.*, Baugesch. d. Stadt Bruchsal v. 13. bis 17. Jahrh. M. 1 Pl. u. 101 Textabb. (ZGArch., Beih. 2.) 191. Heidelberg, Winter. *M* 12. — *Lafond, P.*, La sculpt. espagnole. (Bibliothèque de l'enseignement d. Beaux-arts.) P., Picard, 1908. [*A. Boinet* Bull. mon. 73, 551—556.] — *Lavry*, Monastyri i khrami Sv. Rossii [Les laures, les monastères et les égl. de la Ste. Russie]. 108, 174, 152, 12. 4°. St. Petersb., Impr. de l'école des sourds-muets. — *Lehmann, H.*, Z. Gesch. d. Glasmalerei in d. Schweiz. II. Tl.: D. monum. Glasmalerei i. 15. Jahrh. 2. Hälfte, 1. Abschn.: St. Gallen, Schaffhausen u. Basel. M. 7 Ill. (Mittlgn. d. antiquar. Ges. in Zürich 26, 267—317). [S. JB. 27 II, 440 *dens.*] — ***Martin, H.,*** Les peintres de manuscrits et la miniature en France. Ét. crit. Ill. de 24 pl. hors texte. (Les grands artistes. Leur vie—Leur œuvre.) 127. P., Laurens (O. J.) Fr. 2,50. — *Martin, J.-B.*, Histoire des églises et chapelles de Lyon. T. I, 1908. 372. 165 grav. avec un pl. de Lyon au XVIe s. T. II. 497. 247 grav. Lyon, Lardanchet. [*L. Caillet* Bull. mon. 73, 366—372.] — *Meininger, E.*, Les anciens artistes-peintres et décorateurs Mulhousiens jusqu'au XIXe s. Matériaux pour servir à l'histoire de l'art à Mulhouse. Avec u. lettre-préf. de *M. A. Girodie* et douze pl. en photot. X, 95. Mülhausen, Meininger; P., Champion, 1908. [*L.-H. Labande* RC. 68, 209f.] — *Middleton, G. A. T.*, English church architecture, fr. the earliest times to the Reformation. 118. Ill. Lo., Griffiths. 2 sh. 6 d. — *Pachinger, A. M.*, Wallfahrts-, Bruderschafts- u. Weihe-Medaillen der gefürsteten Grafschaft Tirol u. Vorarlberg. XI, 69. 4 Abb., 4 Tf., 3 Bl. Erklärgn. W., Ludwig, 1908. *M* 12. — *Ders.*, Wallfahrts-, Bruderschafts- u. Gnadenmedaillen des Herzogt. Salzburg. XIII, 57. 6 Tf. Ebda. *M* 7,80. [*Meradier*, Ztschr. f. Numismatik 27, 415f.: „In d. einleitenden Bemkgn. üb. d. Gesch. d. Wallfahrten in d. deutschen Heimat führt d. *Verf.* aus, dafs ihre Anfänge zwar mit d. Scheitern d. Kreuzzüge u. dem endgiltigen Verlust d. hl. Stätten in Palästina einsetzen, dafs aber ihre spätere Ausdehng. im wesentlichen erst e. Folge der Gegenreform. i. Uebergange vom 16. z. 17. Jahrh. gewesen ist. Ausschliefslich dieser späten Zeit gehören die Wallfahrtsmedaillen u. Weihmünzen an, für die mit wenigen Ausnahmen nicht künstler. Gestaltg. u. technische Vollendung in Betracht kommen, sondern nur die religiöse Schätzung".] — *Ders.*, Wallfahrts-, Bruderschafts- u. Gnaden-Medaillen des Herzogt. Salzburg. M. 6 Lichtdrtf. XIII, 61. Ebda., 1908. [*W. Josephi* Mittlgn. a. d. Germ. Nat.mus. 1908, 86f.] — *Rivoira, G. T.*, Le origini dell' architettura lombarda e delle sue principali derivazioni nei paesi d'oltr' Alpe. 2. A. 758. Ill. Milano, Hoepli, 1908. L. 20. [*E. Cohn-Wiener* ZGArch. 2, 151—154: Die zwei Bde. d. 1. Ausg., 1901 u. 1907, cf. zuletzt JB. 28 II, 467, sind hier in e. weniger reich ausgestatteten, aber bequemeren u. viel billigeren Neuausgabe erschienen. 1. Tl.: Ravennatische u. die mit dieser Schule verknüpften Bauten des 4.—11. Jahrh. südlich der Alpen; 2. Tl.: Die unter dem

(angebl.) Einfluſs der lombard. Architektur entstandene Baukunst nördlich der Alpen (Burgund, England u. Irland, Deutschland), bis z. 12. Jahrh. Zu d. Werk cf. auch *R. Maere* RAChr. 59, 5. S. 5, 52—58. Ill.] — *Scheibe, W.*, D. baugeschichtl. Entwicklg. v. Kamenz. ID. Dresden. IV, 93. 130 Abb. Görlitz, in Komm. Tzschaschel. [*L. Oelenheinz* DLZ. 1911, 497 f.] — *Sherlock, Fr.*, Famous Churches. 254. 12°. Lo., Sherlock. 1 sh. — *[Smirnov, J. J.]*, Argenterie orientale. Recueil d'ancienne vaisselle orient. en argent et en or trouvée principalement en Russie. Édition de la Comm. Imp. arch. à l'occasion de son jubilé sémi-séculaire (1859—1909). 18. CXXX Tf. in Lichtdr. u. allerhand Aetzgn. (Russ.) Fol. St. Petersburg. [*J. Strzygowski* BZ. 18, 673—681; *M. Rosenberg* ZBlKunstwLB. 1, 125 f.] — *Testi, L.*, Storia d. pittura venez. P. 1 a: Le origini. Bergamo. [*L. Venturi* L'Arte 12, 80—88.] — *Wallis, H.*, Byzantine ceramic Art. (Notes on examples of byz. pottery recently found at Constantinople, with illustrations.) 28, 12. 51 Tf. 4°. Lo., Quaritch, 1907. 20 sh. [*L. Jalabert* RA. 4. S. 13, 429 f.] — *Watson, W. C.*, Portuguese architecture. XVII, 280. 100 Ill. auf 57 Tf., 1 Karte, zahlr. Textf. Lo., Constable u. Co., 1908. 25 sh. [*S.*, RC. 69, 1910, 53—55.]

Rezensionen. *Beißel, St.*, S. J., Gesch. d. Evangelienbücher. 1906: JB. 26, 1326 [*von Dobschütz* Archiv f. Kulturgesch. 7, 350—353: Macht einz. wichtige Bemkgn., z. B. hins. der Anlehng. der Christen in d. Ausstattg. ihrer Bücher an die Sitte d. Heiden zu *B.*, Kap. 3, wo *B.* sich den schlagendsten Beweis f. d. Herübernahme antiker Motive habe „entgehen lassen, die von *E. Maaß*, Analecta sacra et profana, 1901, 16, nachgewiesene direkte Anlehng. d. Evangelistenbildes im Rossanensis an Aratdarstgn.: die weibl. Gestalt ist nicht e. christl. Schöpfg., Personifikation d. göttl. Weisheit zur Darstg. der Inspiration, sondern die christlich umgedeutete Muse".] — *Braun, J.*, S. J., D. liturg. Gewandg. i. Okzident u. Orient. 1907: JB. 27 II, 523 ff. [*Sauer* LR. 35, 591 bis 593.] — *Gurlitt, C.*, D. Bauk. Konstantinopels. In 8 [nicht 6: JB. 27 II, 429] Lf. m. 200 Tf. u. 12 Bogen Text m. vielen Abb. B., Wasmuth. *M* 200. [*A. Haupt* ZBlKunstwLB. 1, 333—337.] — *Roth, V.*, Gesch. d. dtsch. Kunstgewerbes in Siebenbürgen. 1908: JB. 28 II, 434. [*J. Leisching* RKunst 32, 551—553.] — *Vitzthum, Gg. Graf*, D. Pariser Miniaturmalerei usw. 1907: JB. 27 II, 440. [*P. Durrieu* Journal d. Savants NS. 7, 5—19. 2 Tf.]

Man wird von keiner ***Bürkner***schen Schrift sagen können, daſs sie trocken sei; sein „Volksbuch" „Altar und Kanzel" ist aber ein Meisterstück seiner Art: frisch, gediegen, geistvoll, inhaltreich, packend. Nur an einer Stelle (8) ist die ihm liegende (oder gelegene?, vgl. JB. 24, 1167 ff., 1220; 25, 1396 f.; 26, 1401) „burschikose" Ausdrucksweise zu bemerkbar. Das Heft enthält viel mehr, als sein schlichter Pars pro toto-Titel sagt: in nuce eine Geschichte der Kultstätte von frühester Zeit bis zur Gegenwart in ihren Hauptausprägungen. Ausgehend von dem urgeschichtlichen Opferbedürfnis und der dadurch erforderten Opferstätte zeichnet es den den Altar oder den Gott bzw. beides umschlieſsenden Raum, d. i. den Tempel der Aegypter, Assyrer und Babylonier, der Juden, der Griechen und Römer, zeigt dann, wie, vorbereitet durch die „Propheten und Philosophen", etwas ganz Neues ersteht in der Synagoge als dem Versammlungssaal einer sich erbauenden, belehrenden und betenden Gemeinde, und beschreibt nunmehr, unter Einschub eines interessanten kurzen Abschnittes über die die Synagoge fortbildende Moschee, den christlichen Kultbau in seiner reinen altchristlichen Gestalt der Ba-

silika, den griechisch-katholischen Zentralbau, die m.a.lich-katholische und die neuere protestantische Kirche, je das Eigenartige, liturgisch Bedingte, Zweck- und Sinngemäfse heraushebend und die Vorstellung von dem Was und Warum so fördernd und klärend. Besonders wertvoll ist z. B. gerade der letzte Abschnitt über die protestantische Kirche, wo das dem Wesen des protestantischen Kultus Gemäfse für den Grundrifs, die Beschaffenheit und Anordnung von Altar, Kanzel und Orgel sehr treffend dargelegt ist. — ***Ebersolt*** gibt als erste Frucht einer archäologischen Studienreise nach Konstantinopel 1907—1908 eine nützliche, von guten Abbildungen begleitete, historisch geordnete Uebersicht über die älteren in Moscheen verwandelten christlichen Kirchen, die einen Zeitraum von einem Jahrtausend (5.—14. Jahrh.) und die einfache Basilika bis zum vielkuppeligen Bau umspannen, mit kurzer Beschreibung (aufser S. Irene, das nicht betreten werden konnte, während zwei andere wichtige Moscheen, Zeïrek-Djami, die alte Pantokratorkirche des 12. Jahrh.s, und Fenari-Yessa, nicht vollständig aufgenommen werden konnten). Es sind die folgenden: 1. Basilique, Mir Achor Djami (5. Jahrh.); 2. Octogone, Kutchuk-Aya-Sofia (die kleine Sophienkirche, von Justinian zu Ehren des heil. Sergius erbaut); 3. Plan triconque. Hodja-Moustapha-Pacha-Djami; 4. Eglises du type cruciforme, A. Kalender Djami. Atik-Moustapha-Pacha-Djami, B. Gul-Djami, C. Boudroum-Djami. Kilissé-Djami. Eski-Imaret-Djami, D. Fétiyé-Djami (13.—14. Jahrh.). Unter I. handelt *E.* von der Säule des Markian, deren Sockel aufser zwei Viktorien u. a. mehrfach das Kreuzeszeichen aufweist (3f.). — In einer Studie, die den besten Kenner bezeugt (vgl. JB. 24, 1201; 25, 1320; 26, 1318), stellt ***Martin*** die Geschichte der französischen Miniaturmalerei von ihren Anfängen dar bis zu ihrem Verfall im 18. Jahrh. unter folgenden sechs Kapiteln: I. Les premiers âges de la miniature (5—19); II. L'art laïque au XIIIe s. (19—35); III. Jean Pucelle et la période parisienne: de Philippe le Bel au roi Jean (35—61); IV. L'afflux flamand: la miniature sous Charles V et Charles VI (62—87); V. Des Limbourg à Bourdichon: de 1416 à la Renaissance (88—108); VI. La miniature en décadence: XVIe, XVIIe et XVIIIe s. (108 bis 124). Die eigentlich klassische Zeit der Miniaturmalerei ist das 13.—15. Jahrh. Ihr gelten denn auch Kap. II—V. *M.* schildert (19ff.) lebhaft die „Revolution" (nicht Renaissance!), die mit dem Einsetzen des Laienelementes unter den Künstlern bzw. Miniatoren anstatt der bisherigen ausschliefslichen klösterlichen Kunst (Kap. I: Karolingerzeit bis Ende 12. Jahrh.) im Anfange des 13. Jahrh.s erfolgte. Der grofse Umschwung knüpft sich an Jean Pucelle; eine Reihe von Werken können ihm zugewiesen werden, andere nur vermutungsweise; andere illustrierte Bücher des 13. Jahrh.s stehen in der Zuweisung an einen bestimmten Künstler noch frei. Im 14. Jahrh. kommen flämische Meister nach Frankreich (64ff.); es

beginnt ein grofses Wandern. Diese flämischen Miniatoren sind zugleich gekommen als Maler. Aber sie sind nicht in Italien vorgebildet! Die Illuminierkunst war in Italien immer gering. Die bedeutendsten Meister werden genannt und die mit ihnen in Verbindung gebrachten Werke: Andrien Beaunevé, Jean de Bruges, Jacquemart de Hesdin, Pol de Limbourg und seine Brüder („Très riches heures" des Herzogs de Berry) usw. Das 15. Jahrh. (88 ff.) ist das Jahrhundert der Gebetbücher. Mittelpunkt: Paris. Haupt der Schule: Jean Fouquet, ein grofser, moderner Meister, seit 25 Jahren erst recht bekannt und geschätzt. Im Anfang des 16. Jahrh.s arbeitet Jean Bourdichon: tüchtig, aber aufserstande, den Verfall der Miniaturmalerei aufzuhalten. „A dater de l'invention, ou, plus exactement, de la vulgarisation de l'imprimerie, la miniature commence à décliner" (108). *M.* hat sein schönes, frisch und aus dem Vollen geschriebenes Büchlein, das die Fortschritte und Neuerungen klar von Stufe zu Stufe herausbebt und den Leser von Anfang bis Ende fesselt, mit keinerlei schwerfälliger Wissenschaftlichkeit belastet; es enthält keine einzige Anmerkung! Ein Register hätte aber unter allen Umständen beigegeben werden sollen; desgleichen ein kurzer Index der einschlägigen wichtigeren Literatur, die ja bei diesem jugendlichen Zweig am Baume der Kunstwissenschaft noch verhältnismäfsig wenig umfangreich ist. Schade auch, dafs unter den an sich vortrefflichen 34 Abbildungen auf 24 Tafeln keine einzige farbige Nachbildung gegeben werden konnte! Warum fehlt auf dem Titelblatt die Jahreszahl, die man auch sonst aus nichts entnehmen kann? Zeitlos wird dadurch kein Opus, auch nicht das vorliegende.

3. Geschichte der kirchlichen Kunst in einzelnen Perioden und Epochen.

a) Altertum.

α) Orient.

Ἀντωνιαδου, Εὐγ. Μιχ., Ἔκφρασις τ. Ἁγίας Σοφίας ἤτοι μελέτη συνθετικὴ καὶ ἀναλυτικὴ ὑπὸ ἔποψιν ἀρχιτεκτονικὴν, ἀρχαιολογικὴν καὶ ἱστορικὴν τοῦ πολυθρυλήτου τεμένους Κωνσταντινουπόλεως. T. Α': Περιέχων τὴν κτίσιν καὶ τὸ ἱστορικὸν τοῦ ναοῦ, τὴν περιγραφὴν τῶν γειτόνων οἰκοδόμων, τῆς γενικῆς τοῦ κτιρίου διατάξεως, τοῦ ὡρολογίου, τοῦ βαπτιστῆρος, τοῦ αἰθρίου, τῶν προπυλαίων, τοῦ νάρθηκος καὶ τῶν βασιλικῶν πυλῶν. 200 Textf. u. 40 Tf. 3 Bl., III, 179. *T. Β': Περιέχων τὴν περιγραφὴν τοῦ κυρίως ναοῦ, τοῦ ἀμβώνος, τῆς σολέας, τοῦ ἁγίου βήματος, τῆς προθέσεως, τοῦ σκευοφυλακίου, τῶν ἐξώων νάρθηκων καὶ οἰκοδόμων, τῶν ναϊσκῶν τοῦ ἁγίου Πέτρου καὶ τοῦ ἁγίου Νικολάου ἢ προσφυγίου, τοῦ ἁγίου φρέατος, τῶν στοῶν καὶ τοῦ μητατωρίου, τῶν βαθμιδωτῶν τῶν ὑπερῴων ἀνόδων, τῶν κοχλιῶν ἢ λαβυρίνθων, καὶ τῶν ὑπερῴων ἢ κατηχουμενείων.* 350 Textf., 40 Tf. 360. *T. Γ': Περιέχων τὴν περιγραφὴν τῶν ἡμιθολίων καὶ τῶν ἀψίδων, τῶν τεσσάρων ἀντιτειχισμάτων, τοῦ θόλου, τῆς τοῦ ναοῦ φωταγωγίας, τῶν κειμηλίων καὶ σκευῶν, τῶν πόρων, τοῦ κλήρου καὶ τῶν θρησκευτικῶν τελετῶν, οἷς προσετέθη χρονολογικὸς πίναξ τῶν ἐν τῷ ναῷ κυριωτέρων συμβάντων ἀπὸ τῆς κτίσεως αὐτοῦ ἀχρὶ τῆς ὑπὸ τῶν Τούρκων ἁλώσεως τῆς πόλεως.* 75 Textf., 20 Tf. 268. 4°. P. (Rue Jouffroy 74), Selbstverlag;

L., in Komm. Teubner, 1907, 1908, 1909. Je ℳ 50. [*E. v. Dobschütz* ThLBl. 1910, 21—25; *J. Strzygowski* DLZ. 31, 41—43.] — *Baumstark, A.*, Zu d. Kaufmannschen Ausgrabungen in d. Menasstadt (WBGerm. 265—269). [Sieht darin e. Wendepunkt in d. Forschg. d. chr.-arch. Spatenarbeit im Geb. d. Orients u. stellt die wichtigsten Ergebnisse zus. f. d. Gesch. d. altchr. u. m.a.lichen kirchl. u. klösterl. Architektur, der altchr.-orient. Plastik, Ikonographie, Kunstindustrie (Tonkrügelchen usw.) u. des frühchr. Badegnadenortsbetriebs.] — *Bézobrazov B. B.*, Novieichiia raskopki v Palestine [Les fouilles récentes en Palestine] (Soobchtcheniia Russkaago Palestinskago Obchtshestva = Communications de la Soc. russe de Palestine 20, 483—500). — *Ders.*, Postroiki imperatora Konstantina v Jerusalimie [Les bâtisses de l'empereur Constantin] (ib. 351—367). — ***Breccia, E.***, Un ipogeo crist. ad Harda (Bull. de la Soc. arch. d'Alexandrie 11, NS. II, 3, 278—288. Ill.). — ***Ders.***, D'un édifice d'époque chr. à El-Dekhela et de l'emplacement du Ennaton (ib. 9, NS. II, 1, 1907, 3—12. 8 Abb.). — ***Ders.***, La Necropoli de l'Ibrahimieh. Scavi eseg. p. conto di S. E. Almas Pacha Sabri, capo eunuco di S. A. il Khedive (ib. 35—86. Ill.). — *Brünnow, R. E.* u. *A. v. Domaszewski*, D. Provincia Arabia. A. Gr. zweier in d. Jahren 1897 u. 1898 unternomm. Reisen u. d. Berichte früherer Reisender hrsg. III. Bd. D. westl. Hauran v. Boṣra b. Eš-Šuhba u. die Gegend um d. Damaskener Wiesenseen bis Ed-Dumêr, nebst e. Anh. üb d. röm. Befestigungen v. Masada v. *A. v. D.* u. e. Ueberblick üb. d. Gesch. d. Prov. Arabia v. *R. B.* XIV, 403. M. 102 meist nach Orig.-Photogr. angefert. Autot., 4 Doppeltf. u. 156 Zeichngn. u. Pl. in Zinkotypie nach Vorlagen v. *P. Huguenin.* XIV, 403. 4°. Str., Trübner. ℳ 60. [*J. Strzygowski* BZ. 18, 664; *H. Vincent*, O. P., RB., NS. 6, 629—631. Cf. JB. 26, 1329 u. 27 II, 442f. *Musil.*] — *Chaîne, M.*, Brevi note sulle memorie di S. Mena (NBAC. 15, 71—78). [Gibt nach bisher unbeachteten kopt. u. äthiop. Quellen e. interessanten Kommentar zu *Kaufmanns* Ausgrabgn. in d. Menasstadt, s. u. *Kaufmann.* Kurzer Auszug ib. 203f. bzw. RQ. 1910, Arch., 116.] — ***Clédat, J.***, Notes d'archéologie copte (Annales du Service des antiquités de l'Egypte 1908, 213—230. 8 Textabb.). — *Eberhard, O.*, Dreißig Jahre deutscher Palästina-Forschg. (AGlb. 10, 412—417). [Erzählt i. Zus.hang mit e. Revue üb. d. Arbeit des 1877 gegründeten deutschen Vereins z. Erforschg. Pal.s. Sp. 415f. die Leidensgesch. der Entdeckg. des geograph. Mosaiks v. Madeba.] — *Gurlitt, C.*, Antike Denkmalsäulen in Konstantinopel. 8 S. Fol. m. 5 Textill. M., Callwey. [*J. S(trzygowski)* BZ. 1910, 236f.] — ***Guyer, S.***, Frühchristliches aus Kilikien: Meriamlik, die Stätte d. hl. Thekla (WklPh. 26, 959—966). — ***Ders.***, Frühchristliches aus Meriamlik (Archäol. Anz., Beibl. z. Jb. d. Archäol. Inst. 24, 430f., 441 bis 450. 1 Pl.). [Mit dem Voranstehenden inhaltlich identisch.] — *Hanauer, J. E.*, Notes fr. Damascus a. the Anti-Libanus (PEF. 41, 119—138, 205—210. 4 Textabb.). [Enthält Plan u. kurze Mitteilgn. (124—128) über e. 3schiffige Kirchenruine in Bludân, einem Bergdorfe des Antilibanon; die Legende führt d. Kirche auf Justinian zurück; spätere Umbauten sind zweifellos.] — *Hartmann, R.*, D. Felsendom in Jerusalem u. s. Gesch. M. 5 Lichtdr.tf. (Z. KG. d. Ausl. 69.) VIII, 73. Str., Heitz. ℳ 4,50. [*M. Löhr* DLZ. 1910, 2344. Cf. JB. 28 II, 435 *Greßmann.*] — ***Horning, R.***, Verzeichnis v. Mosaiken aus Mesopotamien, Syrien, Palästina u. dem Sinai. (M. Literaturangabe.) (ZDPV. 32, 113—150). — *Kaufmann, C. M.*, Der Menastempel u. die Heiligtümer v. Karm Abu Mina in d. äg. Mariûtwüste. E. Führer durch d. Ausgrabungen d. Frankfurter Expedition. M. e. Karte, zahlr. Abb. u. Plänen. 88. Frk., Bär u. Co. ℳ 3. [*V. S)chultze)* LZBl. 1910, 692f.; *A. Köster* ZBlKunstwLB. 1, 337f.] — ***Maspero, G.***, Un encensoir copte (Annales du Service des Antiquités de l'Egypte 1908, 148f. 4 Tf.). — ***Mendel, G.***, Catalogue d. monuments grecs, romains et byz. du musée imp. ottoman de Brousse (Bull. de correspondance hell. 33, 243—435. 92 Textabb.). — *Miniatures de l'octateuque grec* de Smyrne, ms. de l'évangélique de Smyrne. Édition phototypique. Préface de *D.-C. Hesseling.* XVI S. 95 Tf. 4°. Leyde, Sijthoff. ℳ 54. [*J. S(trzygowski)*

BZ. 1910, 242.] — ***Pagenstecher, R.,*** D. Auferweckg. d. Lazarus auf e. röm. Lampe (Bull. de la Soc. arch. d'Alexandrie 11, NS. II, 3, 267—272. Abb.). — *Parmentier, L.,* La lettre de l'empereur Constantin au sujet de la construction de l'Église du Saint-Sépulcre, à Jérusalem (RA., 4. S. 14, 42—51). [Stellt die für das Verständnis sehr wichtige Interpunktion der Schlufssätze des sechsmal überlieferten Briefes Konstantins d. Gr. an den Bischof Makarius in Jerusalem über den Bau der Grabeskirche fest, folgt der Redaktion des Theodoret (nicht des Euseb) u. gewinnt mit *Heisenberg,* Grabeskirche u. Ap.kirche, s. u. Rezensionen, übereinstimmende Ergebnisse hinsichtlich der Grundrifsdisposition (3schiffig) u. der Behandlung (Vergoldung) der Kassettendecken im Haupt- u. in den beiden Nebenschiffen. Cf. *A. H(eisenberg)* BZ. 1910, 240f.] — *Prost, H.,* Recherches s. la forme primit. de la coupole de Ste.-Sophie de Constantinople (AIBComptes-r. 252—254). [Die Bauuntersuchg. bestätigt den Text des Agathias, dafs eine ursprüngl. Kuppel existiert hat u. dafs diese war „u. calotte sur pendentifs différente de l'actuelle qui est u. *coupole sur pendentifs*". *Dieulafoy,* ib. 255, fügt Bemerkgn. üb. die Herkunft der beiden Kuppelformen hinzu u. erklärt die Wahl der ursprüngl. Kuppelform in St. Sofia aus der direkten Anlehng. ihrer Baumeister an die Architektur Persiens.] — *Publications of the Princeton University.* Arch. Exp. to Syria in 1904—1905. Div. II. Ancient Architecture in Syria by *H. C. Butler.* Sect. B. Northern Syria. P. 2. Il-Anderîn. Kerrâtîn. Ma'râtâ. [20. Il-Anderîn (Androna). 21. Ṣtabl 'Antar. 22. Kubbit 'Ableh. 23. Tell il-Ḥalâweh. 24. Serâ'. 25. Sindjâr. 26. 'Ôdjeh. 27. Ümm Wilât. 28. Mir'âyeh. 29. Resm iḍ-Ḍab'. 30. Il-Firdjeh. 31. Kerrâtîn (Tarutia). 32. Abū Ḥanîyeh. 33. I'djâz. 34. I'djaiyiz. 35. Ma'râtâ. 36. Il Ghadfeh. 37. Ma'aishurîn. 38. Tellûn. 39. Fa'lûl. 40. Is-Sekê'ah. 41. Il-Habbât. 42. Kursenteh. 43. Il-Burdj.] II, 47—104. Abb. 41—122 i. T., Pl. VIII—XI. Leyden, Brill, 1908. P. 3. The Djebel Rîha a. the Djebel Wastaneh. [44. Kefr Rûmā. 45. Serdjillā. 46. Dallôzā. 47. Kôkabā. 48. Dânā (Southern). 49. Ruwêḥā.] 105. Abb. 123—167. Pl. XII—XVIII. Ebda., 1909. Div. III. Greek a. latin inscrr. in Syria. Sect. B. Northern Syria. P. 2. Il-Anderîn. Kerâtîn. Ma'râtâ. P. 3. The Djebel Rîhā a. the Djebel Wastaneh, by *W. K. Prentice.* 43—118. 4°. M. e. Karte. [Cf. JB. 28 II, 436. „P. 2 enthält d. griech. Inschrr. aus dem nördlich u. nordwestlich v. Kasr ibn Wardân gelegenen Gebiet bis zu der Strafse Hama-Aleppo. In P. 3 schliefsen sich Inschrr. a. d. Hügelkette zw. d. gen. Strafse u. dem Orontes an. Aus jenem Gebiet werden 151, aus diesem 13 Inschrr. mitgeteilt: Bauinschrr., Türinschrr. heil. Gebäude, in d. Regel mit genauer Datierg. (4.—6. Jahrh.), aus dem Djebel Wastaneh 6 Grabschriften . . . Wichtig sind insbes. die Zitate aus Psalmen u. Evangelien . . . Von Bedeutg. sind manche Inschrr. auch wegen der in ihnen enthaltenen liturg. Formeln. Eine Inschr. aus Il Burdj (No. 1058) . . . (= Juli 526) erwähnt neben d. Erzengel Michael den heil. Longinus . . .": *W. Larfeld* WklPh. 26, 1249f.; *L. Jalabert* RA., 4. S. 14, 310f. No. 953 sind die drei ersten Buchstaben zu lesen: *X(ριστο)Σ MA(ρίας),* die beiden letzten vielleicht *M(ήτηρ* bzw. *τηρος) K(ύριον);* die Lesung *P.s X(ριστὸς) Ἄ(λφα)Ὡ* u. *(ἐκ) M(αρίας) (ἐγέντο) K(ύριος)* ist sicher falsch.] — *Robinson, D. M.,* Ancient Sinope. An hist. account with a Prosopographia Sinopensis a. an Appendix of Inscriptions. Baltimore, The J. Hopkins Press, 1906. (I. Ancient Sinope. 1. p., 125—153. II. Ancient Sinope. 2. p., 245—279. III. Greek a. Latin Inscrr. fr. Sinope a. environs, 294—333.) [*R. Mouterde,* S. J., MFO. 3, 47*f.: „Cette monographie est la réunion de 3 articles parus, le dernier dans l'Amer. Journ. of Arch., Sec. Ser. IX (1905), no. 3, les deux autres, à u. date plus récente, dans l'Amer. Journ. of. Philol., XXVII, nos. 2 et 3. Le Dr. *R.* a apporté un dernier complément à son œuvre dans l'A. J. Ph., l. c., no. 4, p. 447—50: New Inscrr. of Sinope . . . ." Zu No. III s. JB. 25, 1353 *Robinson* u. ib. 26, 1353 *Clermont-Ganneau,* Inscr. byz. de Sinope.] — *Sammlung Konsul Ed. Frdr. Weber †,* Hamburg, 2. Abt.: Röm. u. byz. Münzen. Nachtrag griech. Münzen. Münzgewichte. Numismatische Bibliothek. Oeffentl. Ver-

steigerg. am 10. Mai u. folgende Tage i. Lokale u. unter Leitg. d. Experten *J. Hirsch.* II, 257. 63 Lichtdr.tf. 4°. M., Hirsch (Arcisstr. 17). [*M. Maas* BZ. 18, 683—685.] — ***Sarre, Fr.,*** Rusafa-Sergiopolis (MKunst 2, 95—107. 14 Textabb.). [*J. Strzygowski* BZ. 18, 663f.] — ***Schiwietz,*** D. altchr. Tradition üb. d. Berg Sinai u. Kosmas Indikopleustes (Kath. 88, 2, 1908, 9—30). — ***Tafrali, O.,*** Sur la date de l'égl. et des mosaïques de Saint-Démétrius de Salonique (RA., 4. S. 13, 83—101. 1 Textabb.). — ***Ders.,*** Sur les réparations faites au VIIe s. à l'égl. de Saint-Démétrius de Salonique (ib. 14, 380—386). [*K. K(rumbacher)* BZ. 1910, 239.] — ***Uspensky, Th.,*** Ueber die jüngst gefund. Mosaiken in der Kirche des hl. Demetrius zu Salonik (Nachr. d. russ. arch. Inst. in Konstantinopel 14, 1, 1—61. 20 Tf., davon 5 farb.). Dazu: *N. Kluge,* Technik der Mos. der Kirche St. Dem. in Salonik (ib. 62—67). — *Wilpert, G.,* Il musaico d. facciata d. basilica a Betlemme raffigurante la „Santa Nascita" (Rass. Gregor. 8, 25—30. 2 Abb.). — ***Witte, Frdr.,*** Drei Bildwebereien a. d. Gräbern v. Achmim Panopolis (RQ. 23 I, 113—122. 3 Abb.).

Rezensionen. *Heisenberg, A.,* Grabeskirche u. Apostelkirche. 1908: JB. 28 II, 435. [*E. Gerland* BphW. 30, 1910, 527—533: tritt „einer Veraltgemeinerung des v. *H.* skizzierten, vielleicht an sich nicht unrichtigen, aber jedenfalls übertriebenen Grundgedankens einer byz. Reichskunst" entgegen, die übrigen Resultate durchaus anerkennend. *H. D(elehaye)* AB. 28, 209—211.] — *Premerstein, A. de, Car. Wessely, Jos. Mantuani,* De cod. Dioscuridei Aniciae Julianae . . historia etc. moderante *Jos. de Karabacek,* 1906: JB. 26, 1331. [*E. Dietz* ZBlKunstwLB. 1, 7f.]

Breccia gibt mit Plan genaue Beschreibung eines bei dem Bau des neuen Diakonissenkrankenhauses in Alexandrien entdeckten, bedauerlicherweise schon in älterer Zeit gründlich ausgeplünderten altchristlichen Hypogeums und der darin gemachten sehr armseligen Funde, die alle abgebildet sind: mehrere aufgemalte, nur noch sehr fragmentarisch lesbare Grabinschriften (bemerkenswert *τόπος* oder *χαμοσορ[ι]ον* [aus *χαμαί* und *σορός*] = Grab) nebst etwa 20 Lampen später Zeit, einem Gipszapfen einer Amphora mit Monogramm = *MHNας*(?) u. a. — Nahe bei demselben Dorfe El-Dekhela, wo die von *G. Lefebvre* publizierten 14 Grabstelen alexandrinischer Mönche (6. Jahrh.; cf. JB. 25, 1353) und das von *C. M. Kaufmann* publizierte Menasrelief (cf. JB. 26, 1333) gefunden sind, ergaben von ***dems.*** auf Anregung *Crums* vorgenommene Nachforschungen bzw. Grabungen außer profanen Stücken Reste einer christlichen Sarkophaginschrift (*ἀρ]χιεπισκοπος* †) und namentlich eine Reihe kirchlicher Architekturstücke (Gitter mit Kreuz, Kapitelle). — ***Ders.*** fand unter den sehr zahlreichen vorchristlichen Resten in der Nekropole des Ibrahimieh bei Alexandrien, abgesehen von einigen stark oxydierten byzantinischen Münzen, ein Menasfläschchen mit einem Negerkopf auf der einen, der von einem Kranz umschlossenen Inschrift: *Ἅγιον Μηνᾶ εὐλογ[ία]* auf der anderen Seite (cf. S. 69f.). — ***Clédat*** berichtet über koptische Denkmäler Oberägyptens, 1. Assiuth: Klöster; Grabkapellen mit Malereien (langlockiger, bartloser Christus mit Evangelienbuch, 6.—7. Jahrh., u. a.; Inschriften); 2. Achmim (Inschriften); 3. Assuan (17 Grabsteleninschriften); 4. Aschmuneïn (Petschaft aus Holz mit dem Namen *ANOYΠ*). — ***Maspero*** hat 1907 für das Museum in Kairo ein alt-

christliches Rauchfafs aus Bronze erworben, das durch seinen reichen, nicht künstlerisch, wohl aber ikonographisch bedeutenden Reliefschmuck ein hervorragendes Kleinod unter den altchristlichen Denkmälern des Orients bildet. Die mittlere Aufsenwand zeigt 1. die Verkündigung Mariä, 2. die Geburt Christi, 3. die Flucht nach Aegypten, 4. die Kreuzigung, 5. die Auferstehung (zwei Frauen mit dem Engel am Grabe; *M.* bezeichnet diese Szene ganz verkehrt als „Fondation de l'Eglise du Saint-Sépulcre par Constantin et Hélène"): alle diese Darstellungen ganz in dem charakteristischen Kompositionsschema der Monzeser Oelfläschchen, der Miniaturen des Rabbula-Kodex und der von mir sog. Monzeser Elfenbeingruppe der gleichen syro-ägyptischen Heimat (s. JB. 24, 1177). Der Hals ist durch drei Büsten in drei Abteilungen zerlegt, in deren jeder ein griechisches Kreuz; aufserdem trägt er eine Inschrift mit dem Namen des Stifters, die zweifellos viel jünger ist — *M.* datiert sie in das 14. Jahrh. und vielleicht später — als das Gefäfs selbst, dessen Reliefs es mit Sicherheit der Zeit der genannten Denkmäler zuweisen. Am unteren Saum sind Büsten und Engel dargestellt. Sehr dankenswert sind die vier ausgezeichneten Lichtdrucke. — ***Pagenstecher*** veröffentlicht aus dem Museum in Alexandrien eine höchst interessante Lampe frühchristlicher Form (3. bis 4. Jahrh.), deren Diskus eine nur noch auf zwei weiteren Exemplaren, wovon das eine gleichfalls im alexandrinischen, das dritte im athenischen Museum, vertretene Darstellung enthält: Christus, unbärtig, mit dem Stab, aufser dem Nimbus mit einem auf dem Kopfe stehenden kleinen Kreuze ausgezeichnet, erweckt den Lazarus. Ob in dem rechteckigen Gegenstand hinter Christus wirklich eine Grabstele mit der Hand (?) zu sehen ist, erscheint sehr fraglich. — Die von ***Witte*** veröffentlichten drei koptischen Bildwebereien aus Achmim sind 1. ein rundes Zierstück (Museum des deutschen Campo Santo in Rom) mit Daniel zwischen zwei Löwen und zwei fliegenden Engeln (nicht Habakuk!) mit Gefäfs, ca. 6.—7. Jahrh.; 2. ein Clavenstreifen (ebenda) mit zwei einander zugewendeten Frauen: Mariae Heimsuchung (?) in roher Zeichnung, 7.—8. Jahrh.; 3. Zierstück eines kirchlichen Gewandes, bestehend aus einem schmalen ornamentierten Längsstreifen und einem breiteren Querstück (im Besitze des Verf.s), letzteres mit Orante in tanzender Beinstellung (Motiv von tanzender Amorette übernommen! Gegenstück, mit Kastagnetten in den Händen, im Germanischen Nationalmuseum). — In ***Mendel***s vortrefflichem Katalog der griechisch-römischen und byzantinischen Altertümer des seit 1904 bestehenden Museums in Brussa betreffen No. 102—133, 375—377, 400, 426 bis 435 christliche Denkmäler (Skulpturen und Architekturstücke, byzantinische Lampen, ovales versilbertes Kupferkästchen, Inschriften). Als besonders bemerkenswert seien hervorgehoben Nr. 102: Reliquiar des Märtyrers Trophimus (Marmorgefäfs mit Inschr., Ende 3. Jahrh.), 103: Grabstele mit Inschrift: *ἰχος* = *οἶκος* = Grab, 105: Platte

mit Pfau, 426—429: lange Grabsteleninschriften. — ***Guyer*** bestätigt den übergrofsen Reichtum Kilikiens an frühchristlichen Denkmälern und berichtet über die von ihm in Meriamlik, einem der besuchtesten frühchristlichen Wallfahrtsorte, der Stätte der heiligen Thekla, in der Nähe des alten Seleukia, festgestellten und untersuchten altchristlichen Bauwerke: Thekla-Basilika (erbaut von dem Kaiser Zeno, 474—491), von der jedoch nur die Apsis mit den zwei Nebenkammern erhalten ist; unter der Thekla-Basilika „Die heilige Höhle" (der Thekla): ein Konglomerat von Kammern; südlich von diesen ein basilikaler Raum mit östlicher Apsis: nach *G.*s Vermutung die vorkonstantinische Gemeindekirche Seleukias; ferner eine fast unverändert gebliebene Kuppelkirche, die etwas kleiner ist als die Thekla-Basilika (5. Jahrh.): das ästhetisch hervorragendste Objekt in Meriamlik; byzantinische Zisternen. — Ein sehr verdienstvolles Verzeichnis aller noch vorhandenen Mosaiken in Mesopotamien, Syrien, Palästina und dem Sinai mit kurzer Beschreibung und zugehöriger Literatur veröffentlicht ***Horning***. Die sehr umfangreiche Literatur über die Madabakarte ist in Anhang I zusammengestellt (142—146); Anhang II sammelt ganz zufällig zusammengebrachte (146 Anm. 1) literarische Nachrichten über Mosaiken aus dem 4. bis 12. Jahrh. (146—150). — In der uralten, erst seit dem 13. Jahrh. unbewohnten Stadt des zu Beginn des 4. Jahrh.s unter Kaiser Galerius Maximianus dem Märtyrertod übergebenen heiligen Sergius (Sergiopolis), dem ruinenreichen Rusafa (Syrien), haben ***Sarre*** und *Herzfeld* 1907/08 als die ersten umfassendere Aufnahmen gemacht, aus denen sich die drei Kirchbauten herausheben: 1. die Sergiusbasilika (Wallfahrtskirche, dreischiffig, mit Narthex, hufeisenförmiger Apsis und zwei seitlichen quadratischen Nebenräumen; vermutlich um 500 — von Kaiser Anastasius? — erbaut, später — 6.—7. Jahrh. — umgebaut); 2. Grabeskirche des Heiligen (in dreischiffigem basilikalem Typus, jedoch sehr ungewöhnlichem zentralem Grundrifs, zu gleicher Zeit wie die Basilika errichtet); 3. kleine Kirche vor der Nordmauer (Zentralanlage mit Vorhalle und hufeisenförmiger Apsis; 6.—7. Jahrh.). — ***Schiwietz'*** Artikel beschäftigt sich mit Justinians Bauten auf dem Sinai, insbesondere mit der Basilika des St. Katharinenklosters und den drei von dem Engländer *Pococke* und später *G. Ebers* gefundenen, zuletzt von *Clermont-Ganneau*, *Grégoire* und *Lagrange* behandelten Balkeninschriften (JB. 28 II, 440), die wertvolle Auskunft über die Entstehung der Kirche geben. *Sch.* hätte aber gut getan sich in der Uebersetzung und Erklärung bei den Genannten Rat zu holen. — ***Tafrali*** konstatiert mit Hilfe einer bisher unedierten Stelle aus den Demetriusakten der Pariser Nationalbibliothek Ms. 1517 (12. Jahrh.), dafs der in einer bei den neuerlichen Reparaturarbeiten mit anderen sehr bedeutsamen Mosaiken (cf. JB. 28 II, 466 *Papageorgiu*) zutage gekommenen Mosaikinschrift erwähnte Brand in S. Demetrius (jetzt Kassemieh-dschamisi) zu Saloniki ent-

gegen der bisherigen Annahme nicht die ganze Kirche verheerte, sondern nur eine, 634 und in den folgenden Jahren geschehene, bis in die Regierung Konstans' II. (642—668) ausgedehnte Erneuerung nötig machte, und versucht den Nachweis, dafs die alten, jetzt blofsgelegten Mosaiken samt dem erhaltenen Bau als Schöpfung eines Präfekten Leontius von Illyricum auf die Frühzeit des 5. Jahrh.s (vielleicht gar in konstantinische Zeit?) zurückgehen. — ***Ders.*** widerlegt ***Uspenskys*** Annahmen, der übrigens in bezug auf die Entstehungszeit der Mosaiken und des Baues, einige nachträgliche Aenderungen abgerechnet, gleichfalls für das 5. Jahrh. eintritt, 1. dafs die Feuersbrunst erst am Ende des 7. Jahrh.s stattgefunden habe, 2. dafs die Reparaturen erst zum Schlufs des 7. und im ersten Viertel des 8. Jahrh.s ausgeführt bzw. beendet worden seien, 3. dafs der inschriftlich genannte Leo, unter dem diese Erneuerung vor sich ging, Leo III. der Isaurier (717—741) gewesen sei, während es sich nur um einen, sonst unbekannten, Eparchen Leo handle, unter dem die Reparaturen sofort nach dem Brand (ca. 634) begonnen und rasch (jedoch nicht erst unter Konstans II., sondern noch unter Heraklius) zu Ende geführt wurden. S. 380 Z. 2 v. u. lies t. XIV, 1, 1909 statt t. XIX, 1, 1809.

β) Okzident.

Rom. *Albarelli, G.*, e *G. Schneider*, Il cimitero „ad caput S. Joannis in clivo Cucumeris" sulla via Salaria Vecchia (Ausz. a. e. Ref. d. röm. Ges. f. chr. Arch., NBAC. 15, 188—190 bzw. RQ. 1910, Arch., 108f.) [S. *dies.* JB. 28 II, 441. *A.* hält die von ihm etwas nördl. v. S. Ermete aufgedeckten beiden Grabkammern f. Teile des lange gesuchten Coemeterium ad clivum Cucumeris. Die von *Schneider* vermutete Identifizierung des in dieser Katak. begrab. Konsuls u. Märtyrers Liberalis mit dem Senator u. Märtyrer Apollonius a. d. Zeit des Commodus wird von *Duchesne* u. *Profumo* ebda. abgelehnt.] — *Barre, E. de*, Alc. pitture di età tarda del cim. di Priscilla (Ausz. a. e. Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., NBAC. 15, 200f. bzw. RQ. 1910, Arch., 115). [Denkt an den wachenden guten Hirten mit Hahn, *Müller*, ebda., an Petri Verleugnung.] — ***Becker, E.,*** Drei Sarkophagfragmente aus röm. Coemeterien (NBAC. 15, 95—116, 237. 5 Textabb.). — *Besnier, M.*, Les catac. de Rome. 290. 20 Tf. 12°. P., Leroux. Fr. 3,50. [*P. Monceaux* RA., 4. S. 12, 1908, 426f.; *Köhler* WklPh. 26, 184f.; *L. v. Sybel* BphW. 29, 823f.; *O. Marucchi* NBAC. 15, 147 bis 149; *E. Hennecke* ThLz. 34, 558f.; *Ch. Guignebert* RH. 100, 182; *Ch. Mitsche* Et. 119, 719—721; *P. Allard* RQH. 84, NS. 42, 371f.; *D. Bède Lebbe* RBd. 26, 137f.] — ***Cantarelli, L.,*** Notizie di rec. trovamenti di antichità in Roma e nel suburbio (Bull. com. 1908, 279—327). — ***Colagrossi, M.,*** O. F. M., P., Di un monumento recentemente scop. presso il sepolcro apostolico dell' Appia (NBAC. 15, 51—61. 5 Tf.). Dazu: ***Marucchi, O.,*** Breve nota sulle scoperte di S. Sebastiano descritte n. precedente articolo (ib. 63—65). ***Colagrossi, M.,*** P., Scop. di un graffito presso le Catac. di S. Sebastiano (ib. 218f.) u. *O. Marucchis* Bemerkg. hierzu (ib. 219; s. diesen auch ib. 192, 195 bzw. RQ. 1910, Arch., 110, 111f.). — *Ders.*, Notizia di alc. „formae" sopolcrali rinvenute sotto il pavimento d. cripta di S. Sebastiano (Ausz. a. e. Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., NBAC. 15, 200 bzw. RQ. 1910, Arch., 114f.). [Der „titulus Byzantii" der Coemeterialkirche ad Catacumbas wurde zw. 499 u. 535 durch „titulus Johannis et Pauli" ersetzt.] — ***Gatti, G.,*** Notizie di recenti trovamenti di antichità in

Roma e n. suburbio (Bull. com. 37, 290—318. Ill.). — ***Kanzler, R.,*** Relazione ufficiale d. scavi eseg. d. Commiss. sacra n. catacombe rom. (1907—1909) (NBAC. 15, 117—135, 207—215. 1 Tf. Continua). — *Ders.,* Cubicolo detto dei XII Apostoli (Ausz. a. e. Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., NBAC. 15, 192f. bzw. RQ. 1910, Arch., 110). [Legt eine von d. *Wilpert*schen abweichende Rekonstruktion der nach *W.* hier befindlichen Grabkammer des Damasus vor. *Marucchi,* ebda. 193f., hält es f. unmöglich, das Mausoleum des Dam. u. sr. Verwandten mit *Wilpert* in jener Krypta „der zwölf Apostel" zu erkennen.] — ***Kirsch, Joh. P.,*** Joseph Wilpert u. d. heutige Katak.forschg. (Hochland 7, 2, 714—724). — *Ders.,* Ausgrabgn. u. Funde. Rom (Anz. f. chr. Arch., No. XXV: RQ. 23, I, 263—265). [Cf. JB. 28 II, 442 *O. Marucchi,* Notizie.] — *Lamberton, Cl. D.,* A curious representation of the Epiphany (NBAC. 15, 67—70. Abb.). [Sark.relief mit d. Anbetg. der 3 Weisen in d. Villa Doria-Pamfili. „The sarcophagus is unique in the fact that it is the only example we have in early Christian Art in which the Virgin a. Child are represented on a bed, a. not on a chair or throne, a. besides, with the mother reclining." Auch sonst zeigt die Komposition einzigartige Besonderheiten. Cf. *H. Kehrer,* s. u. IV, S. 36f.] — *Lauer, Ph.,* Fouilles de Saint-Sylvestre-in-Capite (SNAFr. Bull. 1908, 251—253). [Von Paul I., 757—767, erbaut u. dem hl. Dionysius geweiht, ist die Kirche seit d. 10. Jahrh. allgemein nach d. hl. Sylvester benannt; mehrfach restauriert.] — *Lüdtke, W.,* E. Notariats-Protokoll v. 1638 bis 1640 üb. Reliquien-Erhebungen a. d. röm. Katakomben (RQ. 23, I, 123—131). [Auszug aus der in d. Biblioteca com. zu Perugia befindl. Abschrift eines Not.-Prot. üb. die Exkursionen des D. Joh. Bapt. Pallotus, Kardinal-Presbyters v. S. Silvester in Capite, in die Katakomben (S. Callisti u. a.) zwecks Erhebung von Reliquien. Interessant f. die Gesch. d. röm. Katakomben wie d. Reliquienhandels i. 17. Jahrh.] — ***Marucchi, O.,*** La cella tricora detta già di Sta. Sotere (Ausz. a. e. Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., NBAC. 15, 187 bzw. RQ. 1910, Arch., 107f.). [Mit *Wilpert* geg. *de Rossi*s Identifizierg. dieser Cella üb. d. Kallixtkat. mit der Grabkirche d. hl. Soteris, jedoch gegen *Wilpert,* der in dem Bau die Grabkammer des Papstes Zephyrin u. des Märtyrers Tarsicius erkennen will; *M.* meint, dafs vielmehr die Märtyrer Marcus u. Marcellianus darin begraben lagen. *Duchesne,* ib., ist geneigt, *M.* zuzustimmen.] — ***Ders.,*** Esame di un opuscolo di Mons. *G. Wilpert* risguardante alc. miei studi sulle catac. rom. 94. Rom, Spithöver. [Selbstanz. NBAC. 14, 1908, 272 u. RQ. 23, I, 143f.: Dichiarazione.] — ***Ders.,*** Di u. pittura d. cimitero di Pretestato (la così detta *coronazione di spine*) in cui può riconoscersi „il testimonio di Giovanni Battista". Contributo allo studio del quarto vangelo (NBAC. 15, 157—185. 2 Tf., 3 Textf.). — *Ders.,* Notizie. Roma (ib. 137—146, 217—220). [Scavi n. Catacombe Rom.: Kurzer Bericht üb. d. Ausgrabungsarbeiten in S. Prätextat, wobei er die Deutung des Freskos in dem bisher sog. „cubicolo della passione" als Dornenkrönung mit anderen für unzulässig erklärt u. vorschlägt, nach der ganz sicheren Darstellg. d. Samariterin am Jakobsbrunnen das Kubikulum fernerhin „cubicolo della Samaritana" zu nennen (139f.); Scoperta di un antico altare n. chiesa di S. Marcello: antiker Altaruntersatz aus Marmor mit der i. 11./12. Jahrh. aufgemeifselten Inschrift: Hic requiescunt corpora scōrm Joh[ann]i[s] Pr[esbyter]i Blasti Diogeni[s] et Longini marturum, d. i. der ehemals in dem Coemeterium ad septem columbas in clivo cucumeris an d. Via Salaria vecchia beigesetzten, später nach S. Marcello übergeführten Heiligen (139f., cf. ib. 206 bzw. RQ. 1910, Arch., 117; s. auch u. III 3 b ε *Pasqui*); Scoperta di u. antica iscr. presso la chiesa di s. Cecilia in Trastevere: interessante Grabschrift, die e. Aebtissin Gratiosa einer Argentia setzte, mit starken Verfluchungswünschen gegen alle Störer des Grabes, 6. bis 7. Jahrh. (141—143, cf. ib. 205f. bzw. RQ. 1910, Arch., 117); Scavi n. antica chiesa di s. Crisogono: Malereien u. e. Musensark. (144); Recentissime scoperte avvenute sotto la Bas. dei Ss. Giov. e Paolo al Celio: das vornehme Haus des Caelius, ehemals heidnisch, wurde christlich (4. Jahrh.), wie e. Siegelring bezeugt m. d. Darstellg. eines Kantharus, an dessen oberem Rand zwei trinkende Tauben,

an dessen Füfsen zwei Fische (144—146); Scavi n. Catacombe: Praetextat, Domit. etc., vor allem bei S. Sebastiano (s. o. *Colagrossi*) (217—219); Indizi di un antico cimitero cr., scoperti presso Civitanova nel Piceno (219f.).] — *Roma Sotterranea Crist.* (NS.) Descrizione analit. dei mon. esist. negli ant. cim. suburb., pubblic. a cura d. Comm. di arch. sacra. T. 1: Monumenti del Cim. di Domitilla sulla via Ardeat., descr. da *Or. Marucchi*. Fasc. I. XI, 99. XXV tav. Fol. Roma, Spithoever. L. 50. [*C. M. Kaufmann* ThRev. 8, 401f.; *d(e) W(aal)* RQ. 23, I, 254—256; *A. Profumo* Rivista di Storia Antica 13, 1, 103—110.] — *Savio, F.*, S. J., Un santuario poco noto di Roma e il martirologio Geronimiano (NBAC. 15, 5—17). [Beitr. z. Topographie d. Via Appia i. 5. Jahrh.: Beim 4. Meilenstein lag die in d. Akten d. Papstes Urban genannte domus Marmeniae, die neuerdings ausgegraben zu sein scheint u. auch i. Martyrol. Hieron. als Sanctuarium erwähnt ist.] — *Scaglia*, P. *Sixte*, O. C. R., Les catac. de Saint-Calixte, histoire et description. 250. 2 Tf., 126 Abb. Rome, Manna. Fr. 4. [*O. Marucchi* NBAC. 15, 149—151.] — *Ders.*, Osservazioni sopra i recenti studi int. ai cimiteri di Marco e Marcelliano e di papa Damaso. (S.-A. a. Rivista di scienze stor. 2, 775—780). [*O. Marucchi* NBAC. 15, 221—235. 1 Textf.] — ***Schneider, G.,*** Gli autori e il criterio di compilazione degli antichi itinerari d. catacombe rom. (NBAC. 15, 79—94. Cf. auch d. Auszug a. *dess.* Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch. ib. 195f. bzw. RQ. 1910, Arch., 112f.). [*H. D(elehaye)* AB. 1910, 189—191.] — *Tommassetti, G.*, La Campagna Romana antica, medioevale e moderna. Vol. I. VIII, 354. Roma, Loescher, 1907. [*H. D(elehaye)* AB. 1910, 189—191.] — ***W(aal), d(e),*** Noë-Jonas (RQ. 23, I, 250—253. 1 Tf., 1 Textabb.). — ***Wilpert, J.,*** D. Papstgräber u. d. Cäciliengruft in d. Katakombe d. hl. Kallistus. I. Ergänzungsheft zu de Rossis Roma Sotterranea. M. 70 Abb. i. T. u. 9 Tf. XIV, 109. Fol. Fr., Herder. ℳ 25. [*H. D(elehaye)* AB. 1910, 183—187; *C. M. Kaufmann* ThR. 1910, 50f.; *Anon.*, Neues üb. d. Kallistus-Kat., WBGerm., No. 47, 369—371.] — ***Wiseman,*** Kard. ***Nik.,*** Fabiola od. d. Kirche d. Katakomben. A. d. Engl. übers. v. *C. zur Haide*. M. e. Anhang: Ueb. d. röm. Katak. v. ***A. Weber.*** (Sammlg. hist. Romane, 3. Bd.) 618. Kl. 8°. R. (o. J.: 1908, s. JB. 28 II, 443), Habbel. Geb. ℳ 2.

Rezension. *Schmid, Gg.*, D. unterird. Rom. 1908: JB. 28 II, 443. [*Mantuani* Allg. Lit.blatt 18, 81—83.]

Becker erläutert in sehr umsichtiger Weise drei wenig beachtete stark fragmentierte römische Sarkophagreliefs: 1. Fragment des Sarkophags eines Gorgonius (Inschrift!) im Coemeterium Cyriacae (4. Jahrh.) mit der völlig originellen Darstellung des Untergangs der Aegypter mit dem reitenden Pharao und der Rettung der Israeliten, an die sich wahrscheinlich das Wachtelwunder anschlofs; 2. Fragment aus derselben Katakombe mit imago clipeata, Quellwunder, Anbetung der Magier (mit Ochs und Esel), Opferung Isaaks (?); 4. Jahrh.; da dieses Fragment in Einzelheiten nicht weniger originell wie das erst besprochene, macht *B.* aufmerksam auf die Fülle durchaus einzigartiger Darstellungen in Plastik wie Malerei der sehr verwüsteten Cyriakakatakombe; 3. männliche Figur im Redegestus mit Rolle in der Linken auf cathedra velata sitzend: vermutlich Gottvater (?). — ***Cantarelli*** beschreibt die neuerdings bekannt gewordenen stark fragmentierten Skulpturen eines jetzt in das Aquarium comunale gebrachten Sarkophages mit den Darstellungen einer Frau zwischen zwei Männern, Mahlszenen, Fischern und Hirten. Abbildung fehlt! — ***d(e) W(aal)*** publiziert aus der Sammlung Stroganoff in Rom

einen Marmorsarkophag (4. Jahrh.) mit einem Jonaszyklus und aufserdem nur dem ganz auffallend in eine Lücke hineingemeifselten Noah in der Arche. Die Zusammenstellung Noahs und Jonae ist, wie *de W.* beobachtet, in der römischen Malerei und Plastik sehr häufig; den Grund für die Vorliebe ihrer Zusammenordnung weifs er nicht. — ***Colagrossi*** hat im Garten der Frati Minori bei der Basilica S. Sebastiano, östlich von der Platonia oder dem sogenannten Apostelgrab in der Via Appia, „un grandioso ipogeo, absidato, di solida costruzione muraria, di bella cortina laterizia" entdeckt, darin Arkosolien mit Fresken (Christus auf der Weltkugel zwischen vier Heiligen; Darstellung des Paradieses), Altar, Inschriften (Reste eines Damasusepigramms, einer Inschrift aus dem Jahre 535 usw.) und Sarkophagrelieffragmente (Guter Hirte mit Lamm). ***Marucchi*** erörtert die Frage der Topographie und der alten Benennung des Hypogeums. Er ist der Ansicht, dafs in der neuentdeckten Kapelle die Gebeine des aus Pannonien geflüchteten hl. Quirinus beigesetzt waren. Das nachträglich gefundene Graffito Domus Petri ///, das *C.* als Bestätigung des Damasusgedichtes: Hic habitasse prius sanctos ansieht, setzt *M.* ins 5. (frühestens Ende 4.) Jahrh. als Aeufserung eines von diesem Gedichte beeinflufsten Besuchers. — ***Gatti*** berichtet kurz (S. 304f.) von der Aufdeckung desselben Kubikulums bei der Basilika S. Sebastiano in der Nähe der sogenannten Platonia, wo nach der Tradition eine Zeitlang Petrus und Paulus begraben lagen. Das Kubikulum hat eine Apsis mit Altar, an dessen Vorderseite eine in geringen Resten erhaltene filokalianische Inschrift war, an den Wänden Arkosolien mit Bildern: Christus auf der Weltkugel sitzend, Moses Quellwunder, Paradies mit Palmen, Blumen, Lämmern, Pfauen. Das Graffito: Domus Petri /// scheint *G.* hinweisen zu sollen auf das gleichzeitige Verweilen des Leichnams Petri (?) in der nahen Platonia, nachdem Damasus in einem dort angebrachten Gedicht gesagt: Hic habitasse prius sanctos cognoscere debes etc. — ***Kanzler*** berichtet eingangs über die Auffindung der Pontianusinschrift (s. u. *Wilpert* u. u. S. 470 Italien) in der Cäciliengruft der Kallistkatakombe (117f.; das dritte Wort ist jedoch nicht MP, sondern MTP), alsdann, nach einem Ueberblick über die von de Rossi 1847 begonnenen früheren Ausgrabungen, über die „Scavi ora fatti nel Cimitero di Pretestato" in einer langen Liste griechischer und lateinischer Inschriften, an deren Spitze die leider nicht ganz erhaltene: Martyr Januari Fel(icis) . . . | et Coff (= Confessores) Quirini Maio(ris) . . . — Mit dem Namen *Joseph Wilpert* verknüpft sich ein gut Teil der nach- de Rossischen Katakomben- und christlich-römischen Altertumsforschung. In ihm verkörpert sich ein Gelehrtenleben, das wie wenige, ein deutsches, das wie kein zweites in den römischen Katakomben verbracht ist (seit 1884). Sein Freund und mehrjähriger Arbeitsgenosse ***Kirsch*** hält die Zeit für gekommen, ihm auf der Höhe das verdiente literarische Denkmal zu setzen und wie

mit seinem Lebensgang (* 1857 in Eiglau-Schlesien, 1882 zum Priester geweiht, gegenwärtig wirklicher päpstlicher Protonotar di numero in Rom), so insbesondere mit seinen Katakombenforschungen nach Inhalt und Methode, seinen Entdeckungen und Veröffentlichungen, unter welch letzteren sein monumentales abschliefsendes Werk: Die Malereien der Katakomben Roms, 1903 (s. JB. 23, 1123) die glänzendste, allgemein bekannt zu machen. — Was ***Wilpert*** bisher an neuen Feststellungen betreffs der Katakomben unter seine „Beiträge zur christlichen Archäologie", die er in der RQ. veröffentlichte (s. zuletzt JB. 28 II, 443), mit aufgenommen, findet nunmehr, soweit es sich um die von *de Rossi* bearbeiteten Katakomben handelt, eine eigene Sammelstätte in selbständigen Bänden unter dem Titel: Ergänzungshefte zu *de Rossis* Roma Sotterranea. Dafs der wissenschaftlich literarische Aufbau der Roma Sotterranea durch *de Rossi* bei allem seinem unvergänglichen Wert doch auch in Teilen, wo er endgiltig und bis ins kleinste hinein abgeschlossen schien, im grofsen wie in Einzelheiten nicht nur Ergänzungen, sondern auch Berichtigungen nötig habe, ist aus den seit des grofsen Meisters Tod fortgesetzten Grabungen, Entdeckungen, Untersuchungen, Feststellungen und Nachprüfungen hinlänglich bekannt. Dafs die neuen Ergebnisse als Nachträge zu dem grofsen Katakombenwerke *de Rossis* in einer diesem entsprechenden Publikation niedergelegt werden, ist wünschenswert und dafs ein so ausgezeichneter Forscher und Kenner wie *Wilpert* diese Publikation unternimmt, ist ebenso naturgemäfs als begrüfsenswert. Die ersten Hefte gelten „der Katakombe des heiligen Kallistus, welche die wichtigste von allen ist und es wohl immer bleiben wird. Obgleich de Rossi mit der Beschreibung ihrer Monumente drei seiner Folianten gefüllt hat, so ist doch ihr Reichtum noch lange nicht erschöpft; es gibt dort noch Galerien und Kammern, die von der Forschung kaum oder gar nicht berührt worden sind. Ja sogar in Teilen, welche man als vollständig untersucht halten mufste, haben die Ausgrabungen zu reichen Ergebnissen geführt" (Vorwort). Das erste, dem Kardinal Kopp in Breslau gewidmete Heft bestätigt diese Sätze vollauf. Es gibt zugleich einen sehr erfreulichen Eindruck von der hervorragenden imposanten Ausstattung der Hefte, aber auch von der musterhaften Exaktheit und Sorgfalt der in ihnen niedergelegten Arbeit, der Berichte, Beschreibungen und Studien einerseits, der Pläne, Aufnahmen, Abbildungen anderseits. Von den elf Abhandlungen, die es enthält, beschäftigen sich I—VIII (1—73) mit dem Kern (Area I) der Kallistkatakombe, speziell mit der sogenannten Papst- und Cäciliengruft, IX—XI mit Stätten und Bauten über der Katakombe, nämlich IX mit der Richtstätte Sixtus' II., dessen Enthauptung im Jahre 258 als über S. Callisto (nicht S. Pretestato!) geschehen nachgewiesen wird (73—83); X mit der Basilika des heiligen Sixtus und ihren Gräbern (83—91), d. i. der Cella trichora neben dem Eingang zu S. Callisto,

die bisher als Grabmal des Papstes Zephyrin (199—217) galt und in der jetzt *W.* unter dem neuen Bodenbelag u. a. sehr interessante Sarkophagskulpturen fand mit der Darstellung der Heilung der verkrüppelten Frau (Lk. 13, 11—13, nicht zu verwechseln mit der Darstellung der Heilung der Blutflüssigen!) und vor allem mit der ältesten Darstellung des den sinkenden Petrus aus den Fluten rettenden Christus (Mt. 14, 26—32); XI mit dem „Mausoleum des heiligen Zephyrin" (83—91), das mit der von *de Rossi* „Basilika der heiligen Soteris" genannten Cella trichora identifiziert wird (dagegen jedoch ***Marucchi,*** siehe oben Bibliographie). Aus den ersten Abschnitten seien hier herausgehoben der Bericht über die Auffindung der Grabinschrift des Bischofs Pontianus (230 bis 232), die erste zusammenfassende Abhandlung über die Papstepitaphien der Kallistkatakombe, die Ausführungen über die drei Bauperioden der ältesten Region der Kallistkatakombe mit der in der zweiten Periode erfolgten Anlage der sogenannten Papst- und Cäciliengruft als cubiculum duplex (*de Rossi* hielt die sogenannte Papstgruft für älter und sah in ihr die Grabkammer der christlichen Cäcilier), über den seit 258 den Inschriften beigefügten Martyrertitel, über spätere Veränderungen der Papst- und Cäciliengruft, über zahlreiche neugefundene, teilweise höchst wertvolle Inschriften (zu dem „signum" des Alexanderepitaphs *ὃς καὶ ἐρύθριος*, S. 56, cf. *E. Diehl* JB. 27 II, 468), über die nahe der Papst- und Cäciliengruft erfolgte Entdeckung einer bis zu 4 m hoch aufgeschichteten „Beinstätte", in welcher die Skelette aus älteren, neu verwendeten Gräbern gesammelt wurden (dasselbe geschah nachweislich auch in anderen Coemeterien seit der zweiten Hälfte des 4. Jahrh.s!), über Bestattungen in den Katakomben nach dem *de Rossi*schen Termin 410 usf. So bietet das Heft eine Fülle vielfach überraschender neuer Erkenntnisse und Resultate zu allen Zweigen der Roma Sotterranea. Ein sehr gutes Register schliefst den mit vorzüglichen Illustrationen im Text und auf Tafeln versehenen Band ab, dem übrigens auch ein bischen Sarkasmus gegen Freund Marucchi nicht fehlt. — ***Marucchi*** prüft in einer eigenen, der Abwehr gegen *Wilpert* gewidmeten Schrift dessen „Beiträge zur christlichen Archäologie" VIII, IX und X (JB. 28 II, 445 f.), erkennt die Einwendungen *W.*s entweder als Mifsverständnis oder als Entstellung oder als ungenaue Auffassung oder als Unkenntnis seiner Darstellung oder als sachlich unhaltbar und bleibt in allen Differenzpunkten bei seiner Meinung, die er des näheren begründet. Nun hat *W.* wiederum das Wort! — ***Ders.*** begründet ausführlich seine neue Deutung des von *de Rossi* und *Bacci* (s. JB. 28 II, 446) als Dornenkrönung Christi erklärten Freskos der Prätextatkatakombe als testimonium Johannis: § I. Del luogo ove trovasi la pittura. Descrizione generica della medesima e di altre ad essa unite ed età di questi dipinti (158—162). § II. La pittura del cimitero di Pretestato non

può rappresentare la incoronazione di spine (163—173). § III. La descritta pittura del cimitero di Pretestato rappresenta la testimonianza resa a Cristo da Giovanni Battista (173—185). — „Il posto principale negli studi relativi alla ricostruzione della topografia storica e monumentale della Roma sotterranea crist. è oggi meritamente occupato da quel gruppo di documenti topografici, che è noto sotto il nome generico di itinerari dei pellegrini . . . Tre sono le vere e proprie topografie del suburbano di Roma, conosciute sotto questo nome di itinerari dei pellegrini e redatte nel sec. VII: la *Notitia ecclesiarum urbis Romae* (itinerario salisburgense), il *Liber de Locis sanctis martyrum quae sunt foris civitatem Romae*, e la *Notitia portarum, viarum, ecclesiarum circa urbem Romam* (itinerario malmesburiense). A queste potrebbe anche aggiungersi l'itinerario einsiedlense, per la parte che riguarda le memorie cristiane delle catacombe romane." ***Schneider*** nimmt die Untersuchungen über diese von *de Rossi* mit höchstem Erfolg studierten „Pilgerbücher" selbständig auf und führt in einem ersten Artikel, dem weitere folgen sollen, den aus einer stattlichen Reihe sachlicher (archäologischer) Angaben erbrachten, durch sprachliche Indizien der Texte bestätigten Nachweis, dafs die genannten Itinerarien nicht, wie *de Rossi* erklärte, auf Grund von Reisenotizen für die Landsleute nordischer Verfasser, sondern vielmehr von in Rom ansässigen, dem Priesterstande angehörigen Kennern der Katakomben für die Pilger zusammengestellt wurden. — Zu dem im katholischen Volk vielgelesenen handlungsreichen Roman Kardinal ***Wisemans*** „Fabiola oder die Kirche der Katakomben", dessen Schauplatz teilweise in den römischen Katakomben liegt und dessen Ereignisse vor, während und nach der Verfolgung Diokletians spielen, hat ***Weber*** einen kurzen Anhang geschrieben, in welchem er zunächst zusammenhängende Bemerkungen über die Katakomben, ihre Anlage, Verwaltung und Geschichte (597 bis 609) und alsdann „Anmerkungen" macht zu einzelnen archäologischen Angaben *W.*s, die, da die Erzählung 1854 entstanden, vielfach überholt sind, nach dem Stande der neueren Forschung. Besonderer wissenschaftlicher Wert kommt natürlich weder den, an sich geschickt verwerteten, archäologischen Bestandteilen des *W.*-schen Romans noch den Erläuterungen *Weber*s zu. Das nimmt jedoch dem Buch selbst nichts von seiner literarischen Bedeutung als anregende, wenn auch nicht ohne dogmatische Ungeschichtlichkeiten weiteste Kreise in die Zeit der Christenverfolgungen und in die Welt der Katakomben einführende Lektüre. S. 112 lies Constantinus statt -tius.

Aufserrömisches. Afrika. *Babelon, E., Cagnat, R., Reinach, S.*, Atlas archéol. de la Tunisie. Fol. P., Leroux. [S. JB. 24, 1182.] 10e Livr. 1905. [Aïne-Djeloula. Moknine. Kairouan. Kerker.] 11e Livr. 1907. [Cap Negro. Oued-Sedjanan. Nefza. Hédil.] 12e Livr. 1909. [Bou Arada. Kef Abbed. Zaouiet Medienn. Teboursouk.] — ***Ballu, A.,*** Rapport s. les fouilles

exéc. en 1907 p. le service des mon. hist. en Algérie (Bull. arch. du Comité d. travaux hist. et scient. 1908, 230—254. 1 Pl.). — *Carte arch. et topogr. d. Ruines de Carthage,* aufgen. v. *H. Bordy* unt. Mitw. v. *Delattre, Dolot, P. Gauckler.* 3 Bl. 1 × 0,57. [Maſsstab 1 : 5000. „*D.* u. *G.* haben die arch. Daten geliefert . . . Das Hauptverdienst d. Karte beruht auf d. reichen Fülle d. arch. Eintragungen; die Darstellg. d. Terrains läſst zu wünschen übrig . . . So wie er ist, befriedigt der Plan nicht." *A. Schulten* Arch. Anzeiger, Beibl. z. Jahrb. d. arch. Inst. 24, 189 f.] — ***Carton,*** Note s. les fouilles exéc. en 1909 dans les thermes publics de Bulla Regia (AIB. Comptes r. 581—589). — ***Ders.,*** Note s. un vase chr. à reliefs figurés, trouvé à Thélepte (Tunisie) (ib. 597—605. 4 Abb.). — *Catalogue d. Musées et Collections archéol. de l'Algérie et de la Tunisie.* Musée Alaoui. P., Leroux, 1907. [Suppl. zu dem i. J. 1897 veröffentl. ill. Katalog d. Bardomuseums, mir nur bekannt aus d. kurzen Bespr. *A. Schultens* Arch. Anz., Beibl. z. Jahrb. d. Arch. Inst. 24, 195—197: „D. reiche Inhalt d. Katalogs ist e. beredtes Zeugnis zugleich f. d. Reichtum Nordafrikas an antiken Denkmälern wie f. d. Leistgn. P. Gaucklers, unter dem alle diese Funde in den Bardo gelangt sind. *Gauckler* hat den 1. Tl., die Mosaiken, sein spezielles Arbeitsfeld, bearbeitet, die Architektur u. Skulptur *Poinssot,* die Epigraphik *Merlin,* die Metallsachen *Drappier* . . ."] — *Delattre, P.,* Note s. les découv. faites dans l'amphithéâtre de Carthage (SNAFr. Bull. 1908, 162 f.). [Aufser einigen Münzen u. Lampen (mit Chr.mon. od. lat. Kreuz) e. byz. Bleibulle: auf der einen Seite + *Θεοτοκε βοηθει,* auf der anderen der — getilgte — Name eines Expräfekten. Ueb. and. Bleibullen a. Karthago s. u. S. 469 f. *dens.*] — *Gsell, S.,* Atlas archéol. de l'Algérie. 6. Fasc. 8 Karten m. Bemerkungen. Alger, Jourdan; P., Fontemoing. [*P. Monceaux* RA., 4. S. 14, 168 f.] — ***Hautecoeur, L.,*** Les ruines de Henchir-es-Srira près Hadjeb-el-Aïoun (Tunisie) (MAH. 29, 365—395). — ***Icard,*** Fouilles dans deux nécropoles anciennes d'Hammam-Lif (Tunisie) (Bull. arch. du Com. d. travaux hist. et scient. 1908, 285—289). — ***Leynaud,*** Rapport s. les fouilles d. catacombes d'Hadrumète en 1908 (AIB. Comptes r. 282—289. 2 Textf.). — *Monceaux, P.,* Chapelle d'Henchir-el-Rhiria (SNAFr. Bull. 1908, 174—176). [Veröffentlicht kurzen Bericht u. Grundrifs (3 schiffig, kurzes Langhaus, runde Apsis, Querschiff mit abgeschlossenen Sakristeien) des Leutnants *Duborcq*; die Mauern stehen noch stellenweise bis zu 8,50 m Höhe.] — *Comhaire, Ch.-J.,* Le „sarcophage chr." de l'évêque Ricaire de Liège (Annales de la Soc. d'archéol. de Bruxelles 22, 1908, 281—299. Tf.). [Zwei Marmorfragm., das eine mit zwei Putten, das andere mit e. Putto, der die Inschrifttf. hält; darnach war in d. Sark. der 945 verstorb. Bischof Richer v. Lüttich beigesetzt, während *C.* die Sark.reliefs selbst als einheim. chr. Arbeit d. 3./4. Jahrh.s ansieht.]

Deutschland. ***Ficker, J.,*** Altchr. Denkmäler u. Anfänge d. Chr.tums i. Rheingebiet. Rede z. Feier d. Geb.tages Sr. Maj. d. Kaisers am 27. Jan. 1909 in d. Aula d. Kaiser Wilhelms-Univ. zu Straſsburg. 36. Str., Heitz (Heitz u. Mündel). *M* 1,20. [*G. R. Hauschild* DLZ. 30, 2601—2603.] — ***Poppelreuter, J.,*** D. Kölnische Philosophen-Mosaik (ZchrK. 22, 231—244. Abb.).

England. ***Laver, H.,*** S. Peter ad Murum (The Reliquary a. Ill. Archaeologist, NS. 15, 39—50. Ill.). — ***Wall, J. Ch.,*** St. Peter ad Murum (ib., NS. 14, 1908, 257—263. Ill.).

Frankreich. *Croix, C. de la,* S. J., U. dalle mérovingienne trouvée à Challans (Vendée) (Bull. de la Soc. des antiquaires de l'Ouest 1, 486—493) [„probablement de la fin du VIe s."]. — *Espérandieu, E.,* Recueil général des bas-reliefs de la Gaule romaine. T. II: Aquitaine. VIII, 478. Ill. P., Impr. Nat., Leroux, 1908. [*Héron de Villefosse* AIB. Comptes r. 1908, 561; *Babelon* ib. 617 f.; *A. S.* LZBl. 1910, 528 f. Bez. Bd. I, JB. 27 II, 453, vgl. noch die Anzeige AIB. Comptes r. 1907, 266 f.] — *Loisne, A. de,* Lampe chrét. trouvée à Noyelle-Godault (SNAFr. Bull. 1908, 86—89. Abb.). [Die, bereits 1893 gef., Lampe zeigt im Diskus , in dem ihn umfassenden Rahmen

12 Köpfe (Apostel), am Boden als Töpfermarke fünf Punkte in Kreuzform innerhalb einer Doppelkreislinie. *L.* verweist auf andere Exemplare derselben Fabrik u. Form, z. B. Garr. 473, 1. 4. Jahrh.]

Italien mit Sizilien und Malta. *Campi, L. de,* Tombe Langobarde d. necropoli barbarica di Civezzano (Jahreshefte d. österr. arch. Inst. 12, Beiblatt, 119—138. Ill.). [Unter d. Schmucksachen auch e. gleicharmiges Kreuz aus Goldblech mit getrieb. Bandmuster, 6.—8. Jahrh.] — *Dütschke, H.,* Ravennat. Studien. Beiträge z. Gesch. d. späten Antike. M. 116 Abb. u. e. Hilfstafel. X, 287. L., Engelmann. *M* 12. [*L. v. Sybel,* Zu d. altchr. Sarkophagen, Röm. Mitteilgn. 24, 193—207: „*D.*s Argumente sind f. genauere Datierg. nicht immer durchschlagend genug, manches ist recht anfechtbar", 204f. *O. Wulff* DLZ. 1911, 677—684: ausgez. Besprechg.] — *Galli, E.,* Sestino. Avanzi architettonici di un tempietto paleo-crist. (Not. d. scavi, 5. S. 6, 159—164. 4 Textf.). [Publiziert mehrere bei e. Strafsenbau zutage gekommene Architekturfragmente (Kapitelle u. Gebälkstücke): Reste e. altchr. Kirche; macht z. Schl. aufmerksam auf sonst in Sestino sich findende altchr. Reste, insbes. „due bassorilievi pure in tufo, narrati sulla facciata della chiesa a sin., e sull' architrave d. porta del cortiletto della canonica. Il primo, lungo m. 1,22 e alto m. 0,30, abbastanza ben conservato, esibisce u. scena di martirio, l'altro è affatto irriconoscibile". Leider gibt *G.* von dieser angebl. Martyriumsszene weder Abbildg. noch nähere Beschreibg.] — *Giarolo, G.,* La necropoli crist. di Vicenza d. sec. IV e la basilica dei SS. Felice e Fortunato. Cilindro heteo-veneto. 52. Vicenza, Gallo. L. 3. [*P. Sinthern,* S. J., Monumenti dell' antica Vicenza cr. n. sec. IV, Civ. Catt. 60, 1, 728—730.] — ***Haupt, A.,*** D. Aachener Bronze-Gitter u. das Theodorich-Denkmal (ZGArch. 2, 147—150. 2 Textf.). — ***Kirsch, J. P.,*** E. Bronzestatuette d. Guten Hirten i. Mus. zu Florenz (RQ. 23, I, 246—248). — ***Mau, A.,*** Pompeji in Leben u. Kunst. 2. A. M. 304 Abb. i. T., 14 Tf. u. 6 Pl. XXII, 564. L., Engelmann. *M* 17. — *Mayr, A.,* D. Insel Malta im Altert. M. 36 Textabb. u. e. Karte. M. Unterst. d. K. B. Ak. d. Wiss. III, 155. M., Beck. [Erwähnt S. 113ff. auch d. altchr. Katakomben auf Malta. *O. Meltzer* NJKlA. 23, 742—746; *S. R(einach)* RA., 4. S. 13, 171—173. 1 Textabb. S. auch JB. 29 I, 6f.] — *Müller, N.,* Due frammenti di sarcofagi crist. (Ausz. a. e. Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., NBAC. 15, 199 bzw. RQ. 1910, Arch., 114). [Beide Fragm. im Thermenmuseum zu Rom, das erste verm. aus Sutri, 5. Jahrh., darstellend die Anbetung d. Magier; in der Figur hinter d. Mad. sieht *M.* mit *Garrucci* St. Joseph, nicht wie *de Rossi* den hl. Geist; das zweite, 4. Jahrh., von e. Sark.deckel, zeigt drei Jonasszenen.] — ***Orsi, P.,*** Siracusa (Not. d. scavi, 5. S. 6, 337—374. Ill.). — *Rossi, G.,* Ventimiglia. Nuove scop. di antichità in Santo Stefano (ib., 297f.). [„Non v'ha dubbio che all' antica edicola fosse stata quivi sostituita dai primitivi cristiani una chiesuola, costruita con puddinga squadrata a scalpello, della quale restano avanzi. Tale chiesuola fu dedicata a Santo Stefano, e presso di essa pare che si continuasse a sepellire per lungo tempo; del che farebbero fede oggetti non antichi quivi rinvenuti."] — *Sorrentino, A.,* La basilica Constantiniana a Napoli e Notizie di due suoi sarcofagi. Napoli, 1908. — *Vaglieri, D.,* Ostia. Nuove scop. tra la via dei Sepolcri, le Terme ed il Teatro (Not. d. scavi, 5. S. 6, 82—99). [Verzeichnet S. 99 e. chr. Terracottalampe ohne jede weitere Angabe.]

Oesterreich-Ungarn. *Bulić, Fr.,* Ritrovamenti presso il cem. antico crist. a Crikvine presso i casolari Juric (Cucine kucé) sulla strada fra Salona e Vranjic (Bull. di arch. e storia dalmata 1908, 49—59). — *Ders.,* Osservazione sulle due ampolle di S. Menas martire, trovate in Dalmazia (ib. 165f.). — *D[vořák], M.,* D. Mosaikenfunde v. Aquileja (Kg. Jahrbuch d. k. k. Zentral-Komm., Beibl. f. Denkmalpfl. 3, 97f.). [Kurze Bemerkg. üb. die Bedeutung u. Erhaltg. der laut Inschrift unter Bischof Theodorus, also um 310, entstandenen, vor einigen Jahren v. *Hch. Swoboda* festgestellten Mosaiken unter dem jetzigen Fufsboden der Domkirche zu Aquileja, des weitaus umfangreichsten Zyklus von Originalgemälden aus der Zeit Konstantins d. Gr. Wann werden sie in einer

würdigen Publikation zugänglich gemacht?] — ***Zeiller, J.,*** La basilique de Salone (SNAFr. Bull. 1908, 312—315).

Schweiz. *Besson, M.* L'art barbare dans l'ancien diocèse de Lausanne. Ouvr. orné de 29 pl., dont une en couleur, et de 194 fig. 239. 4°. Lausanne, Rouge et Co.

Spanien. *Torres, E. R. de,* Córdoba. Nuevas antigüedades rom. y visig. (Bol. de la R. Acad. de la Hist. 55, 487—496. 2 Abb.). [Macht i. 2. Tl. Mitteilgn. üb. e. westgot. Nekropole.]

Afrika. ***Ballu*** berichtet von der Entdeckung einer grofsen Klosteranlage mit dreischiffiger Basilika, Baptisterium, Kapellen und Wohnräumen in Timgad (245—252). Inschriften fehlen, Brandspuren sind sehr zahlreich. Dankenswert ist der beigegebene Plan. „L'an prochain, nous espérons pouvoir compléter ce travail et donner une description entière de cet ensemble de constructions." — ***Carton*** stellte in den antiken Bäderanlagen von Bulla Regia byzantinische Wohnungen fest und fand eine Anzahl Lampen, darunter solche christlicher Zeit, eine mit ☩, S. 583. — ***Ders.*** veröffentlicht ein in Thélepte (Tunesien) gefundenes, jetzt in Privatbesitz befindliches weitbauchiges Gefäfs mit sehr realistischem männlichem Kopf als Oeffnung und aufserordentlich interessanten figürlichen Darstellungen, in denen nichts anderes zu erkennen ist als „u. exposition de martyr dans le cirque. Ce dernier est attaché à un poteau; un fauve cherche à l'atteindre; derrière lui s'avance un flagellateur. Les deux personnages qui viennent ensuite représenteraient, d'après M. Cagnat, des gladiateurs qui serviraient ainsi à indiquer l'endroit où se passe la scène . . . La tête isolée ne semble pas avoir eu d'autre destination que de décorer le vase. Le lièvre, l'ancre et la vigne sont des symboles chrétiens . . . Le cheval est aussi un animal employé dans les jeux du cirque." Eine folgende Gestalt ist möglichenfalls Hermes psychopompos (603f.). Eine Inschrift nennt die Fabrik der Lampe: Saturninus ex of(f)icin(a). — Aus ***Haute-coeurs*** Mitteilungen über die Ruinen von Henchir-es-Srira (Tunesien), deren Identifizierung mit dem an ihrer Stelle gelegenen antiken Städtchen noch nicht gelungen, ist hier einschlägig der Abschnitt III: Les Ateliers de poterie (383—394). Es haben sich zahlreiche christliche Lampen gefunden, von denen namentlich solche mit einem Buchstaben (M, N, V, Y) oder die zwei mit einem dem ABC beigefügten vierten Buchstaben: S bzw. T (?) der Erklärung Schwierigkeiten bereiten. (Zu den ABC-Denkmälern siehe zuletzt JB. 28 II, 450 *Delattre*, wo auch auf die frühere Literatur verwiesen ist.) Die Ruinenstadt war ein Industrie- und Exportplatz für Tonsachen und Lampen, wie sich an den in Rom und anderwärts gefundenen, mit den am Fabrikationsort in den Mustern übereinstimmenden Exemplaren erkennen läfst. Kulturgeschichtlich interessant, wenn auch keineswegs etwas Neues, ist die Uebernahme einzelner indifferenter heidnischen Muster in die christliche Lampenfabrikation. — ***Icard***

hat in der Nordwest-Nekropole von Hammam-Lif zwei grofse altchristliche Steinsärge bloſsgelegt; der Deckel des ersten zeigt eine Barke und die Inschrift: Candida in pace; der des zweiten, dachförmig, ist mit a.t.lichen Szenen geschmückt: Jonas ins Meer geworfen und unter der Kürbislaube ruhend, Daniel in der Löwengrube, ferner der gute Hirte mit dem Lamm auf den Schultern, aufserdem zweimal eine Barke mit bzw. ohne Segel, Inschrift: TILLA IN PACE, und eine Vase mit Weinranken. — ***Leynauds*** neuer Bericht über seine neuen Ausgrabungen in den Katakomben von Susa (Hadrumetum) (cf. JB. 28 II, 452) teilt eine Reihe von interessanten Funden mit: Grabinschriften (häufig nur der Name, zuweilen mit in pace, einmal in pacae Kriste — der dieser Inschrift beigegebene Stengel mit zwei Blättern und Blume ist aber nicht „l'image de l'âme"! —) im Kalk, auf Ziegel oder in Mosaik; Mosaiksarkophag eines Entychianus; Galerien und gröfsere verwüstete Grabkammer; Lampen mit dem Löwen, Hasen, Pferd, nach links gewendetem ☧ oder mit Rosetten.

Deutschland. ***Ficker*** benützt die, fast nur der Kleinindustrie und der Epigraphik angehörenden, frühchristlichen Denkmäler des Elsafs, Lothringens, des Rhein- und Moselgebietes, die, soweit sie ausgesprochen christlichen Charakter tragen, sämtlich nicht über das 4. Jahrh. zurückreichen, um an ihnen für die Anfänge des Christentums am Rhein deutlichere, die literarischen Nachrichten ergänzende, bekräftigende, auch wohl berichtigende Erkenntnisse zu gewinnen. Abgesehen davon, dafs uns hier der erste Gesamtüberblick über die frühchristliche Kunstübung auf germanischem Boden hinsichtlich der erhaltenen Denkmäler, des Charakters, der Zweige und der Gegenstände derselben geboten ist, wird gezeigt, 1. wie das Christentum nicht so sehr dem römischen Heer als den Wegen der Industrie und des Handels (Hauptorte des römischen Christentums: Köln und Trier; Mittelpunkt des sich anschliefsenden germanischen Christentums: Mainz) folgt; 2. wie die einheimische individuelle Provinzialarbeit auf römischen Anregungen fufst und wie jene gleich diesen in lebhaftem Austausch mit dem Orient steht; 3. dafs der Weg der aus dem Orient einwandernden Kunsthandwerker nach Mafsgabe der Zusammenhänge der niederrheinischen (Glas-) Industrie mit der nordfranzösischen „schliefslich häufiger der Seeweg durch den Aermelkanal gewesen ist als der Landweg von den Seehäfen Südfrankreichs aus" (22). Die kleine inhaltreiche Schrift lehrt, wie die sinnvolle Verknüpfung auch so spärlichen und bescheidenen Monumentenmaterials, welches aus der Zeit der Uebergänge aus der römischen in die germanische christliche Kultur vorhanden ist, sehr wichtige, bedeutsame Aufschlüsse und Erkenntnisse vermittelt. Mehrere Seiten „Anmerkungen" (S. 29—35) geben die Details und literarischen Nachweise. Speziell für Mainz ist jetzt noch hinzuweisen auf *Falk*,

s. u. S. 470. — ***Poppelreuter*** sucht plausibel zu machen, das 1844 gefundene kölnische Philosophen-Mosaik (mit den Medaillons des Diogenes, Sokrates, Cheilon, Kleobulos, Sophokles; zwei fehlen bzw. sind herausgeschnitten), ein Werk des 3. Jahrh.s, sei christlichen Ursprungs und zwar „der Boden eines der Räume des vielgesuchten und anscheinend nie gefundenen conventiculum ritus christiani“ (?).

England. ***Wall*** und, in Auseinandersetzung mit diesem, ***Laver*** besprechen eine alte, einschiffige Kirche (jetzt Scheune) St. Peter-on-the-Wall in Ythancestire (Essex), die auf die unmittelbare Gründung des heil. Cedd, der dort missionierte (2. Hälfte des 7. Jahrh.s), zurückgeführt wird.

Italien mit Sizilien und Malta. ***Haupt*** befestigt seine These von der Herkunft der Bronze-Gitter im Aachener Hochmünster 1. durch den Nachweis, dafs sie, vierteilig, nicht vor die dreiteiligen Aachener Bogenöffnungen passen, dagegen sehr gut zu der Architektur des Theodorichgrabes; 2. durch den Nachweis (gegen *Ricci*, JB. 28 II, 454), dafs sie stilistisch (und kg.) weit eher im 6. Jahrh. zu Ravenna erklärbar sind als um die Wende des 8. zum 9. Jahrh. in Deutschland. Siehe dagegen unten III 3 b α *Faymonville*. — ***Kirsch*** veröffentlicht ein bisher unbeachtetes, 5 cm hohes, sehr gut erhaltenes Bronzefigürchen des Guten Hirten im Museo arch. zu Florenz (4. Jahrh.). — Der beste, nun heimgegangene, Kenner Pompejis, ***Mau***, erörtert in seinem schönen neu ausgegebenen Werk über Pompeji S. 16f. die jüdischen und die vermeintlichen christlichen Spuren in der Stadt mit dem Resultat: „Von Christen in Pompeji hat sich bis jetzt keine sichere Spur gefunden, wohl aber von Juden.“ — ***Orsi*** berichtet 1. S. 346—355 über seine neuen Ausgrabungen in der Katakombe S. Giovanni, wo er am Ostende des Decumanus Maximus einen neuen Galerienkomplex bloſsgelegt, 2. über christliche Hypogeen auf dem Gebiete Cappuccini (355—374). Beiderseits wurden bemerkenswerte Funde und Feststellungen gemacht: dort, abgesehen von der Erweiterung des Umfanges der Katakombe, u. a. die griechische Grabinschrift einer Gemiane, die sich als Christin bezeichnet, gewonnen; hier drei neue zu den von *O.* bereits bekanntgemachten 14 kleinen Grabanlagen untersucht, die nach *O.* sämtlich christlichen Sekten (Häretikern) oder Juden gehörten, im Unterschied zu den grofsen Friedhöfen der orthodoxen Gemeinde im Westen, und deren Eigenart sich namentlich aus zahlreichen Lampen ergibt.

Oesterreich-Ungarn. In Salona sind bisher durch *Bulić* drei altchristliche Basiliken bekannt gewesen: die sog. Stadtbasilika (innerhalb der Mauern) und zwei, schon zuvor bloſsgelegte, Coemeterialkirchen aufserhalb der Mauern, die eine in Monastirine, die andere in Matusinac. Unmittelbar neben dieser hat *B.* jetzt nach dem Bericht ***Zeillers*** eine weitere Basilika ausgegraben, die, vielleicht unter Constantin oder Constans (nach einem Inschriften-

fragment), nach einem Brande als Ersatz der älteren errichtet wurde.

γ) Orient und Okzident gemeinsam Betreffendes.

Becker, E., Ananias u. Sa[p]phira (RQ. 23, I, 183—194). — *Ders.*, D. Quellwunder des Moses in d. altchr. Kunst. M. 7 Tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 72.) IX, 160. Str., Heitz. *M* 8. [*d(e) W(aal)* RQ. 1910, Arch., 106.] — *Boukine, N.*, Proiskhojdenie drevle-khristianskoi simvôlitcheskoi jivopisi i znatchenie eia v istorii iskusstva [D. Ursprung d. altchr. Malerei u. ihre Wichtigkeit f. d. KG.] (Viere i Razum [Glaube u. Vernunft] 4, 323—343, 456—472). — *Cumont, F.*, Les religions orient. dans le paganisme romain. Conférences faites au collège de France. 2e éd. (Annales du Musée Guimet. Bibl. de vulgar., T. XXIV.) XXVI, 431. 12°. P., Leroux. [Auch f. d. Frage: Orient od. Rom? in d. altchr. Kunst bemerkenswert. Bez. d. Kunst ist f. *C.* heute offenbar, daſs der Gedanke einer röm., z. Zt. d. Augustus, von Rom ausgegang. Reichskunst als vollkommen unzutreffend zu gelten hat, daſs vielmehr „Rome n'a rien ou presque rien donné aux Orientaux, mais qu'au contraire elle a beaucoup reçu d'eux", 11f.] — ***D(elehaye), H.,*** Sanctus (AB. 28, 145—200). [I. Le mot *sanctus* dans la langue païenne, 146—161. II. Le mot *sanctus* dans la langue chrét., 161—200.] — ***Dölger, Frz. Jos.,*** *IXΘYC* (RQ. 23, I, 3—112, 145—182. 8 Abb. i. T. Forts. folgt). — *Grüneisen, W. de*, Influssi ellenistici n. formazione d. tipo crist. dell' angelo annunziante. (In: Scritti di storia, di filol. e d'arte. Nozze *Fedele-de Fabritiis*. 380. Ill. 12°. Napoli, Ricciardi, 1908.) — *Haupt, A.*, D. älteste Kunst, insbes. d. Bauk. d. Germanen v. d. Völkerwanderg. b. zu Karl d. Gr. VIII, 289. 190 Abb. i. T. u. auf 49 Tf. L., Degener. Geb. *M* 20. [*F. Reber* Kunstchr. 20, 221 bis 223; *B. Kleinschmidt*, O. F. M., LR. 1910, 84—86; *J. Strzygowski* ZBlKunstwLB. 1, 114—117; *Fr. Kauffmann* Ztschr. f. deutsche Philologie 41, 359—361; *H. Rahtgens* Westdeutsche Ztschr. 28, 131—139; *Rowald* Zentralbl. d. Bauverw. 29, 139f.; *Raspe*, Kunstgewerbeblatt, NF., 20, 138.] — ***Heisenberg, A.,*** D. Grundlagen d. byz. Kultur. Vortrag, geh. auf d. Internat. Kongreſs f. hist. Wiss. in Berlin am 10. Aug. 1908 (NJKlA., 12. Jahrg., 23, 196 bis 208). [*P. Marc* BZ. 18, 654; *J. Strzygowski* ib. 682.] — ***Holtzinger, Hch.,*** Altchr. u. byz. Baukunst. (Hdb. d. Architektur. 2. Tl.: D. Baustile. Hist. u. techn. Entwickelg., 3. Bd., H. 1.) 3. A. M. 280 in d. Text eingedr. Abb., sowie 6 in d. Text eingeheft. Tf. VIII, 176. L., Kröner. *M* 15. [*J. Strzygowski* BZ. 18, 284.] — ***Jamar, A.,*** Les mystères de Sabazius et le judaïsme (Le musée belge 13, 227—252). — *Karo, G.*, Arch. Funde i. J. 1908: Türkei (Kleinasien) (Arch. Anzeiger, Beibl. z. Jahrb. d. arch. Inst. 24, 84—90). [Hier zu notieren mit Bezug auf den in Milet ausgegrab. Sarapis- u. Isistempel (88f.), von dem bemerkt ist, er habe „die Form e. altchr. Basilica, mit zwei Reihen monolither glatter Schäfte". Der Ursprung der altchr. Basilika wird immer deutlicher, cf. auch JB. 26, 1334 *Butler.*] — *Lampakes, G., Περὶ τῶν ἀρχιτεκτονικῶν τύπων καὶ περιόδων τῶν ἀρχαίων χριστ. ναῶν καὶ τοῦ ἄρτι ὑφ' ἡμῶν μελετηθέντος ἐν σχήματι νηὸς ἐν Τράλλεσιν ἱεροῦ ναοῦ τοῦ ἀποστόλου Φιλίππου* (*Ἁρμονία, Σμύρνη* 1907, 17—22). — ***Maskell, A.,*** La sculpture en ivoire au commencement de l'ère chrét. et de l'époque byz. (Gaz. d. beaux-a. 51, 2, 301—323, 389—403. Ill.). — ***Meister, C.,*** De itinerario Aetheriae abbatissae perperam nomini S. Silviae addicto (RhM., NF. 64, 337—392). [*P. Lejay* ib. 69, 1910, 49—52; *C. W(eyman)* HJG. 30, 886.] — ***Michon, E.,*** Rebords sculptés byzantins (SNAFr. Bull. 1908, 268—283. 7 Abb.). — *Müller, G. A.*, D. leibl. Gestalt Jesu Christi nach der schriftl. u. monumentalen Urtradition. Ein Versuch. VIII, 103. 5 Abb. Graz, Styria. *M* 1,40. — ***Obermann, H. T.,*** D. sitzende alte Mann u. die Juden. E. Sarkophagproblem (RQ. 23, I, 201—214. 3 Abb.). — *Ricci, C.*, Resti d'altari antichi. I. In S. Crisogono e S. Marco a Roma; II. In S. Giov. Evangelista e n. Museo a

Ravenna (Boll. d'arte 1908, 209—213). — ***Riedel, P.,*** Kreuz u. Kreuzigung. E. Studie (D. Türmer 11, 2, 26—30). — ***Schönewolf †, O.,*** D. Darstellg. d. Auferstehg. Christi. Ihre Entstehg. u. ihre ältesten Denkmäler. Hrsg. v. *Joh. Ficker.* M. 2 Tf. u. 1 Abb. i. T. (Studien üb. chr. Denkm. Hrsg. v. *Joh. Ficker.* NF. d. arch. Studien z. chr. Altert. u. MA., 9. H.) XII, 88. L., Dieterich (Th. Weicher). ℳ 3. [*H. Preuß* ThLBl. 31, 108f.] — ***Strzygowski, J.,*** Antike, Islam u. Occident (NJKlA., 12. Jahrg., 23, 354—372. 19 Abb.). — ***Ders.,*** Altchr. Kunst. (D. Religion in Gesch. u. Gegenwart. Hrsg. v. *Frdr. M. Schiele.* Tü., Mohr. I, 381—397.) — ***Sybel, L. v.,*** Christl. Antike. Einführg. in d. altchr. Kunst. 2. Bd. Plastik, Architektur u. Malerei. M. Titelbild, drei Farbentf. u. 99 Textbildern. VIII, 341. Marburg i. H., Elwert. ℳ 8,50. [*V. Schultze* ThLBl. 31, 1910, 58—60; *J. Ziehen* WklPh. 1910, 123—125. Zu Bd. I, 1906: JB. 26, 1346; 27 II, 460, cf. *J. Sauer* DLZ. 30, 2117—2129, 2181—2193; *H. St. Jones* JThSt. 9, 1907/08, 620—622; *Frz. Dibelius* ChrK. 1910, 114—119; *Th. Schermann* D. chr. Kunst 4, 1907/08, Beil., 111f.; *Babelon* AIB. Comptes r. 1907, 92—94; *O. Pelka* HJG. 29, 1908, 737f.; *P. Lejay* RC. 65, 1908, 62—64.] — *Syxtus [Scaglia],* O. C. R., Notiones arch. christ. disciplinis theolog. coordinatae. II, 1. VIII, 398. Ill. Rom, Desclée u. Co. Fr. 6. [Zu Bd. I, 1908: JB. 28 II, 443, cf. *D. Bède Lebbe* RBd. 26, 136f.] — *W., F.,* Berlin u. d. altchr. Kunst (LK. 42, 394—397). [Zählt die im Kaiser Friedr.-Museum befindl. Stücke altchr. Kunst auf: Apsismosaik v. S. Michele in Ravenna, kleinasiat. Christusrelief, das er ebenso unrichtig wie die Pyxis mit Abr.s Opfer u. dem Heiland zw. den Zwölfen dem 4. statt dem 5. Jahrh. zuweist, Bronzestatuette des Pt. mit Monogramm-Kreuz in der Linken, Siegelringe, Reliefs in Holz u. Elfenbein usw.; zum Schluſs Hinweis auf die die Sammlgn. des Kaiser Friedr.-Museums ergänzenden altchr. Objekte in and. staatl. Sammlgn.: die kopt. Wirkereien im Kunstgew.museum u. die liturgischen Mss. in der Kgl. Bibliothek.]

Rezensionen. *Birt, Th.,* D. Buchrolle in d. Kunst. 1907: JB. 27 II, 459. [*P. Lejay* RC. 68, 462—465.] — *Leclercq, H.,* O. S. B., Manuel d'archéologie chrét. 2 Bde. 1907: JB. 28 II, 458. [*W. E. Crum* JThSt. 9, 1907/08, 622—624.] — *Wieland, F.,* D. Schrift Mensa u. Confessio usw. 1908: JB. 28 II, 458. [*A. Koch* ThQ. 91, 145f.]

Heisenberg betont lebhaft den rein hellenistischen Ursprung und Charakter der byzantinischen Kultur. „Ob die orientalische Kultur Wege fand, unter Umgehung von Byzanz, etwa von Syrien aus, unmittelbar nach dem Abendlande vorzudringen, ob hier besonders die Klöster die Etappenstationen waren und in welchem Maſse wir im Abendlande und in der romanischen Kultur die unmittelbaren Wirkungen orientalischen Geistes anzunehmen haben, ist eine schwere Frage, die in den letzten Jahren zur Diskussion gestellt worden ist, aber noch nicht sicher beantwortet werden kann. Zweifellos steht es fest, daſs die christliche Religion des Abendlandes ohne Einfluſs auf Byzanz geblieben ist, im letzten Grunde deshalb, weil die Religion des byzantinischen Reiches hellenistischen Ursprungs war“ (200). „Daſs die byzantinische Kunst nicht vom romanischen Abendlande her beeinfluſst worden ist, bedarf keines Beweises, wo das Gegenteil die sicherste und allgemein anerkannte Tatsache ist. Auch daſs nicht der Geist Roms in ihr lebendig wirkt, ist zwar bis vor kurzem noch öfter bestritten worden, kann aber in Wahrheit nicht zweifelhaft sein, da alle Anklänge, welche der römisch-italischen Kunst des IV. und V. und der byzantinischen Kunst des

V. und VI. Jahrh. gemeinsam sind, sich durchaus erklären aus der gemeinsamen Wurzel, der Kunst des Hellenismus. Im VI. Jahrh. aber gibt es auch in Italien wie an allen Küsten des Mittelmeeres keine andere Kunst als die byzantinische, die neue Reichskunst, die ihren Ausgangs- und Mittelpunkt in Konstantinopel besitzt; es ist unmöglich, Ravenna anders zu verstehen [denn] als Provinz der Kunst von Konstantinopel. Auch vom Orient her empfängt die byzantinische Kunst seit dem Ende des V. Jahrh. keine tiefgreifenden Anregungen mehr. Das Problem ‚Orient oder Byzanz' ist zwar vor kurzem mit kühner Energie aufgestellt, und wie früher eine unmittelbare Einwirkung orientalischer Kunst nach dem Abendlande, so ist zuletzt auch eine Byzanz umgebende unmittelbare Beeinflussung m.a.licher byzantinischer Kunst durch den Osten angenommen worden. Allein es stehen dieser Annahme schwere Bedenken entgegen . . ." — In seiner ausführlichen Besprechung des Werkes von *Thiersch* (s. u. IV) kommt ***Strzygowski*** gegen diesen und *Heisenberg* zur Bestätigung seiner bekannten These: „Die Ueberzeugung, die ich vertrete, ist mit Bezug auf das Abendland die, dafs der Strom der Entwicklung in Gallien zwischen der Zeit, wo über Marseille hellenistische und später orientalische Kunst einströmte, bis hinauf zur Gotik nie unterbrochen wurde, d. h. dafs die sog. ‚romanische' Kunst nichts anderes ist als die (durch die Klöster vor allem) übermittelte orientalische Kunst der (dem Hellenismus der Mittelmeerküsten gegenüber immer mehr zur Geltung kommenden) eigentlich orientalischen Hinterländer" (371). — ***Ders.*** charakterisiert in der Selbstanzeige BZ. 18, 276 seinen Artikel „Altchristliche Kunst" in *Schiele*s Handwörterbuch „Die Religion in Geschichte und Gegenwart" so: „Eine Uebersicht über den heutigen Stand der frühchristlichen Kunstforschung. Nach einer Einleitung wird zuerst Geschichte und Kritik gegeben in chronologischer Folge: die hellenistische Periode nach den einzelnen Kunstgattungen, dann die orientalische Periode. Es folgen die drei grofsen Kunstkreise des MA.s, der islamische, der byzantinische und der abendländische Kreis, endlich die römische Frage. Der zweite Teil behandelt das Systematische nach Inhalt, Gegenstand, Gestalt und Form. Es ist eine allgemeine Einführung in die modernen Probleme der frühchristlichen Kunst." — Wie im ersten (JB. 26, 1346ff.; 27 II, 460) die römischen Katakomben und ihre Malereien, so bilden im zweiten und letzten Bande ***v. Sybels*** die Werke der Plastik aus der christlichen, insbesondere der römisch-christlichen Antike den Hauptinhalt der Erörterung. Von 337 Textseiten (ohne Vorwort usw. und ohne das, wenig gründliche, Register) entfallen allein auf den der Plastik gewidmeten Abschnitt 231 Seiten. Wo bleiben da die anderen Zweige altchristlicher oder, mit *v. S.* zu reden, christlich-antiker Kunstübung? Sie sind auf den Rest unter dem einen (!) Hauptabschnitt: Architektur und (!) Malerei S. 265 bis 337 zusammengestopft, wobei wiederum der Architektur S. 267

bis 324, der Malerei die ganzen zehn übrigen Seiten zukommen, jedoch so: Wandmalerei, d. i. Nachtrag über „die neapler Plafonds", alsdann die sizilischen Katakomben und „nun also die Wandmalerei aufserhalb der Katakomben", S. 325—327; Mosaik und zwar in Rom und Ravenna, dazu die Goldgläser, S. 327—333; Miniatur, S. 333—337. Die „Einleitung" aber orientiert S. 1—32 über die, doch wohl dem ersten Bande zustehende, Frage: „wie waren Hellas, Rom und der Orient an der Spätantike beteiligt?" (1); doch ist die Hälfte des dieser Frage gewidmeten Raumes gefüllt mit der Erörterung der vorausgegangenen Entwickelung bei den Aegyptern, Kretern, Assyrern und Griechen (1—17). Mufste man schon am Schlusse des ersten Bandes gespannt sein, wie und ob der zweite Band den noch ausstehenden Stoff unterbringe, so mufs man nun diesen zweiten Band in dieser seiner Disposition kennen, um zu wissen, wie wenig *v. S.* des gesamten Stoffes Herr geworden. *v. S.* hat sich zunächst in aller möglichen Breite gehen lassen; zuletzt ist ihm sozusagen der Atem ausgegangen: der Band mufste geschlossen werden. Allerdings erklärt *v. S.* im Vorwort (V), die Skulptur sei eingehender behandelt, weil sie, zugleich am leichtesten zugänglich, den Archäologen am nächsten liege; einleuchten will uns das zwar nicht; doch es mag sein! Die Sache wird aber bedenklicher bei einer tieferen Nachprüfung im einzelnen. Es ergibt diese, dafs *v. S.* weder genügende Materialkenntnis noch auch nur entfernt genügende Kenntnis der einschlägigen Literatur hat. Er selbst bezeichnet sich S. 198 „als Anfänger auf diesem Gebiet". Aber auch von einem „Anfänger" mufs man erwarten und verlangen, dafs er sich, ehe er, zumal in so anmafsender Art wie *Verf.*, das Wort nimmt, eine gründliche Sach- und Literaturkenntnis angeeignet hat. Sie fehlt *v. S.*, und seine beiden Bände stellen in der Hauptsache für die Forschung auf dem Gebiet der christlichen Antike nur ungereifte und rückständige Dilettantenarbeit dar. Einzelnachweise zu liefern oder gar in Einzeldiskussion einzutreten hat keinen Sinn; es käme dabei ein Buch heraus; sehr vieles müfste überdies aus diesen Jahresberichten, die dem *Verf.* natürlich fremd, als Theologenarbeit von vornherein wohl auch der Beachtung nicht wert sind, wiederholt werden. Es läfst sich nur sagen, dafs *v. S.* diese Quelle zu seinem eigensten Schaden und zum grofsen Schaden derer, denen er dienen will und von denen allein er alles Heil in unserer Wissenschaft, den totalen Neuaufbau der christlichen Antike, erwartet, klassischen Philologen und Archäologen („Helfen kann da nur die Akribie der klassischen Philologen und Archäologen", 337, vgl. 108, 165, 224, 336 u. ö.), sich nicht zunutze gemacht hat. Im übrigen scheint es mir doch noch sehr fraglich, ob die klassischen Philologen und Archäologen, die angeregt durch *v. S.* ihre Akribie und ihren Scharfsinn der christlichen Antike zuwenden, nicht bald bei tieferem Eindringen in dieses Arbeitsgebiet selbst erkennen, dafs

v. S. ihnen hier kein gut beratener und kein zuverlässiger Führer ist. Das Stück, in welchem *v. S.* eine wirkliche Befruchtung der Forschung in die Wege leitet, hat *Victor Schultze* in seiner Besprechung bereits hervorgehoben; es ist das Kapitel: „Zur Stilkritik und Chronologie der christlichen Sarkophage" (165ff.), sofern darin der Versuch gemacht ist, die römisch-heidnischen mit den antikchristlichen Sarkophagen ihrer von *v. S.* gemeinten zeitlichen Entstehung nach zusammenzuordnen. Der Gedanke dieser Zusammenschau liegt sehr nahe und ist von dem *Ref.* schon vor anderthalb Jahrzehnten erwogen, aber noch nie durchgeführt. Die Ergebnisse freilich *v. S.*s sind meist abzulehnen, weil er das beste und schon mit ausgezeichnetstem Erfolg benutzte Hilfsmittel zur Gewinnung einer festen Denkmälerchronologie nicht kennt und nicht beachtet: die Ikonographie. Dem Bande sind aufser dem Titelbild (Reproduktion des guten Hirten im Lateran) und einer Titelvignette (Sarkophag aus S. Callisto) 97 treffliche Abbildungen, zum gröfsten Teil nach Skulpturen, und drei Farbentafeln (römische Mosaiken) angefügt. — ***Holtzinger***s Vorwort: „Bei der neuen Auflage wurden die gesicherten Ergebnisse der neuesten Forschungen nachgetragen; manches noch Hypothetische dagegen konnte, dem Charakter des vorliegenden Werkes entsprechend, zunächst nur flüchtig gestreift werden", läfst bei aller Reserve gegenüber dem seit 1898 (2. Aufl.) Erarbeiteten eine doch immerhin nicht ganz unbeträchtliche Erneuerung, bestehend in Ergänzungen, Verschiebungen, anderen Beurteilungen und Berichtigungen, erwarten. Allein man kann nur bestätigen, was *Strzygowski* sagt: „Ich finde aufser der Zufügung zweier Textabbildungen und einer guten Innenansicht der Sophia in dem Buche nichts wesentlich Neues." Neuere Literatur und Forschung ist dem *Verf.* so gut wie unbekannt, viel weniger benutzt und verarbeitet. Sollte, nach Vorwort und S. 105, den Studierenden, für die das „Handbuch" in erster Linie berechnet ist, zunächst nur sicheres Material vorgeführt werden, so ist das doch keine Rechtfertigung dafür, sowohl dafs näheres ausgiebigeres Eingehen auf Entdeckungen und Feststellungen des an solchen so reichen letzten Jahrzehnts unterblieb, als dafs Verbesserungen im einzelnen (wie S. 69 hinsichtlich des Aufbewahrungsortes der Maximianskathedra: nicht mehr Dom, sondern erzbischöflicher Palast zu Ravenna, oder im Kapitel über die Katakomben u. ä.) aufser acht gelassen wurden. Schade um das schöne, reich illustrierte Werk! — ***Maskell*** hätte besser getan, sich, statt des *Ref.* „Elfenbeinplastik" vom Jahre 1896 abzuschlachten und auszuschlachten, erst einmal gründlich in der seither erschienenen Literatur umzusehen, wozu ihm dieser ihm unbekannte JB. die besten Dienste getan hätte. Das Maafs seiner Zuständigkeit, hier zu urteilen, wird überdies genügend beleuchtet sein durch die Bemerkung, dafs er es noch heute fertig bringt, die Münchener Tafel mit der Auferstehung und Himmelfahrt Christi ins

8./9. Jahrh. zu datieren und sie mit offenkundig frühm.a.lichen Schnitzereien zusammenzufassen, die stilistisch in eine ganz andere Welt gehören. Nur eines läfst sich aus *M.*s Artikel, der übrigens auch einige Stücke des MA.s berücksichtigt, lernen, nämlich wie die Forschung über die altchristliche Elfenbeinplastik nicht weiterkommen kann. — In einer ausgezeichneten Untersuchung versucht ***Meister*** den Nachweis, dafs nicht eine sog. Silvia des 4. Jahrh.s, sondern eine südgallische (Marseille? Arles?) Aebtissin Aetheria des 6. Jahrh.s den bekannten, von Franz Gamurrini 1887 entdeckten und veröffentlichten Bericht über eine Pilgerreise ins hl. Land verfafst hat, cf. JB. 28 II, 460. *C. W(eyman)* hält jedoch *M.*s Ausführungen nicht für durchschlagend und glaubt, „dafs, wie für Kommodian, so auch für Aetheria ein Anwalt erstehen wird, der gegen ihre zeitliche Herabsetzung Protest einlegen wird". — Mit gewohnter Gelehrsamkeit und Uebersichtlichkeit untersucht ***D(elehaye)*** die Bedeutung des Titels Sanctus für die ersten sechs Jahrh.: 1. in der heidnischen (146—161), 2. in der christlichen (161—200) Sprache mit Heranziehung vor allem der Epigraphik und (unter II) der Katakombenmalerei. — Die allmählich recht erwünscht gewordene und nun von den allerbesten Händen angefafste Neubehandlung des *Ιχθυς*-Problems liegt in ihrem 1. Teil: Das altchristliche Fischsymbol in religionsgeschichtlicher Beleuchtung, vor. Der Verf., ***Dölger,*** Privatdozent in Würzburg, bietet darin ein glänzendes, selten lehrreiches specimen eruditionis et sagacitatis. In aufserordentlich sachlicher, ruhig fortschreitender, nach Paragraphen wohl gegliederter, immer höchst anregender Darstellung führt die weitverzweigte, von erstaunlicher Kenntnis der Quellen wie der Literatur und sicherem selbständigem Urteil getragene Untersuchung in alle mit dem Thema verknüpften Fragen, zunächst Antwort suchend und gewinnend bezüglich des Alters der Bezeichnung Christi als Fisch (§ 1; um 200 allgemein), um alsdann in den übrigen Paragraphen dem Ursprung des christlichen Fischsymbols nachzugehen: § 2. Die Hypothese vom indischen Ursprung des christlichen Fischsymbols, 19—33. § 3. *IXΘYC* und das Sternbild der Fische, 33—39. § 4. Das Fischsymbol und das NT., 39—42. § 5. Das Ichthyssymbol und die Bedeutung der Taufe Jesu, 42—51. § 6. *IXΘYC* und die Sibyllenakrostichis *Ἰησοῦς Χριστὸς Θεοῦ Υἱὸς Σωτήρ*, 51f. § 7. Das Alter der Sibyllenakrostichis, 52—68. § 8. *IXΘYC* und die Logosepiklese in der Taufwasserweihe, 68—87. § 9. „Der Fisch von der Quelle" in der Aberkiosinschrift, 87—112. § 10. Der Fisch als Gewand. Babylonischer Priesterbrauch und christliches Fischsymbol, 145—152. § 11. Der Fisch als heilige Speise und als eucharistisches Symbol. *IXΘYC* und Atargatiskult, 152—174. § 12. — Fortsetzung. *IXΘYC* und der Mysterienkult der „Thrakischen Reiter", 175—182. Schon diese Ueberschriften geben einen Wink hinsichtlich des reichen, vielseitigen Inhalts; wir weisen besonders

hin auf die gründlichen Erörterungen zur Aberkiosinschrift, aber auch auf das interessante Licht, das z. B. auf einzelne Wendungen in den Paulinen fällt (Gal. 3 27 usw.: S. 147 ff.), auf die Auffassung der Taufe, Tauftliturgie u. dgl. Für das Aufkommen und den Sinn des Fischsymbols ergibt sich dem *Verf.*, es sei zu verstehen als eine in Hieropolis-Phrygien mitten in Kleinasien „auch im Interesse der Missionstätigkeit aufserordentlich nahegelegene Opposition gegen heidnische Bräuche, speziell des Atargatiskultes, vielleicht auch . . . des Kultes der Kabiren oder ‚Thrakischen Reiter'. . . . Eine direkte Entlehnung des Symbols aus irgendwelchen Mysterien wird durch die Stellung der christlichen Schriftsteller den Mysterienkulten gegenüber ausgeschlossen" (173). S. 17, 18, 29, 41 abwechselnd Origines und Origenes: nur dieses ist bekanntlich richtig! 96, 15 lies Kandake st. Kaudake; 152, 4 v. u. und 153, 2 v. u. Garrucci st. Garucci; 153, 3 v. u. Bullettino st. Bulletino. Nach Vollendung der Publikation wünschen wir die ihr allein angemessene Separatausgabe und eigene(s) Register! — ***Riedels*** kurzer Aufsatz ist ein kleiner archäologischer Kommentar zur Kreuzigung Jesu; er zeigt die sehr mangelhafte Ueberlieferung bezüglich des Verfahrens der Kreuzigung und Kreuzesformen in römisch-frühchristlicher Zeit, unterscheidet fünf Arten der Kreuzigung: 1. bei Massenkreuzigungen: das Anbinden an einen Baum, Pfahl, Stange, was in der Nähe war, ohne Nagelung und Querholz; 2. die Kreuzigung mit patibulum bzw. furca (hierzu wäre *Franchi de' Cavalieri*, JB. 27 II, 462, zu berücksichtigen gewesen); 3. Christuskreuz (crux immissa); 4. Andreaskreuz (crux decussata); 5. Antoniuskreuz (crux commissa), und macht Bemerkungen über das suppedaneum, die Nagelung, Sitzholz und Geisselung. — Den als Dissertation gedruckten Teil der ***Schönewolf***schen Untersuchung über die Darstellung der Auferstehung Christi (JB. 27 II, 461) hat *Joh. Ficker* nach dem Tode des *Verf.*s mit dem Texte, soweit er von letzterem fixiert war, ergänzt und das Ganze als 9. Heft seiner Studien über christliche Denkmäler herausgegeben. Damit ist die Arbeit abgeschlossen; fertig ist sie nicht, äufserlich so wenig wie innerlich. Immerhin erscheint sie in dem, was nun vorliegt, als ein erster brauchbarer Orientierungsversuch über die geschichtliche und künstlerische Genesis und die ältesten Denkmäler des Auferstehungsbildes. Und die neu hinzugekommene Hälfte ist auch inhaltlich besser fundamentiert und reifer als die mit einer Negation, die einer genauen Nachprüfung ihrer ausführlichen Begründung und Verteidigung freilich nicht recht stichhalten will, schliefsende erste Hälfte. Denn was *Sch.* darin mit Emphase ablehnt, nämlich dafs das formal von dem Labarum und dem jerusalemischen Votivkreuz abhängige „Symbol": Kreuz mit Monogramm Christi in Lorbeerkranz, an dem Tauben picken, gekrönt und zwei Kriegsknechte (sitzend, stehend oder schlafend) zu seinen Füfsen überragend, auf einer grofsen Anzahl gallisch-italischer Sar-

kophage keine Vorstufe zu der hernach durch herantretende Frauen ausdrücklich als solche charakterisierten Auferstehungsszene sei, sondern vielmehr durchaus den Sinn des konstantinischen Labarums als eines Triumph- und Siegeszeichens und eines Apotropaion gegen die Dämonen teile, widerlegt sich ihm wie dem unvoreingenommenen Leser unter der Hand und im weiteren Verfolg des Themas von selbst. Wenigstens ist viererlei nicht genügend beachtet: 1. das Sarkophagbild ist nicht identisch mit dem Labarum; 2. mit den Tauben weifs *Sch.* nichts anzufangen, und was er von ihnen sagt, befriedigt niemand, auch den *Verf.* nicht; 3. dasselbe gilt in noch verstärktem Mafse von den Soldaten unter dem Kreuz; 4. lautet der erste Satz, den *Sch.* auf diese ganze Beweisführung zum Eingang des § 2. Die Mischung des sepulkralen Symbols mit dem biblischen Bild, folgen läfst: „Die treibenden geistigen Kräfte der symbolischen Darstellung verdichten sich, drängen zum historischen Ereignis und finden einen historischen Niederschlag im historischen Bild“ (51). Und dieses erste historische „Bild“ — Sarkophag in Rom — zeigt dieselbe crux gemmata mit Monogramm und Lorbeerkranz wie das „Symbol“, darunter nun aber — statt der „Grabeswächter“ — den Engel und die Frauen. Trotzdem bleibt er dabei: „Es wäre eine abstrakte Betrachtung, wenn man die Anregungen zur Schöpfung dieses historischen Bildes etwa in dem gedankengesättigten Symbole selbst finden wollte“ (53)! Um so mehr Zustimmung darf dann finden, was er, aufser in § 2 über den einzigen Sarkophag mit der Uebergangsstufe, in § 3 über die realistische syro-palästinensische Darstellung des Auferstehungsbildes auf den monzeser Ampullen einerseits, über die hellenistische Idealschöpfung derselben auf der Münchener Elfenbeintafel anderseits ausführt; auch da ist manches wohl inzwischen überholt, anderes aber um so mehr festzuhalten: z. B. der Widerstand gegen die unsachliche Datierung der Münchener Tafel in vorkonstantinische Zeit und die Betonung, dafs sie ihrem ganzen Gehalt nach vor dem 4. Jahrh. unmöglich ist. Im übrigen cf. meine Besprechung in der ThLz. 1911. Hier seien nur noch ein paar störende Druckfehler verzeichnet: XII, Z. 1, 32, Z. 10 v. u., 41, Z. 2 v. u., 47, Z. 7 v. u., 48, Z. 8 und Anm. 1 lies Bullettino st. -t-; 45, 21 lies zeigt es st. zeigt; 52, 18 lies Christi st. -is; 52, 19 lies Morgen des Ostersonntags st. Abend des Ostersabbaths; 73, 1 lies des Verrates st. -t; 75, 15 lies Aufmerksamkeit st. Aufmerkkeit; 86, 11 v. u. lies Boden st. den Boden; 87, 10 lies u. st. n.; was S. 55 Anm. der Hinweis auf mein Buch über die Engel S. 6ff. soll, ist mir nicht klar geworden. — ***Jamar*** lehnt in gründlicher Untersuchung die von *Cumont,* JB. 26, 1348, behauptete Abhängigkeit des Sabaziuskultes von dem Judaismus ab, erkennt in seinen Denkmälern vielmehr aufs bestimmteste den Einflufs des Kultus der syrischen Baale und insbesondere des Zeus von Heliopolis, erklärt den angelus bonus in dem Vincentiusgrabe zu Rom (vgl. hierzu auch JB. 27 II, 449 *Wend-*

land-Lietzmann) für die Verkörperung des Sabazios und das Vorhandensein dieser ganzen heidnischen Grabstätte innerhalb der christlichen (Prätextat-) Katakombe nicht aus christlicher Duldung und gemeinsamer Abneigung gegen das Judentum, sondern aus vorchristlicher Benutzung der Begräbnisanlage. — Indem ***Becker*** das als Hinaustragung des durch Petrus gerichteten Ananias gedeutete Relieffragment eines Sarkophages im Musée Calvet zu Avignon (Garr. t. 400 9) als Rest einer, auf profanen Sarkophagen häufig dargestellten, Heimtragung des sterbenden Meleager erweist, bleibt als einzige Darstellung der Ananias- und Sapphiraszene (*B.* schreibt regelmäfsig Saphira! Cf. Act. 5, 1!) im christlichen Altertum die der Lipsanothek in Brescia; *B.* bezeichnet sie als original-christliche Komposition und sieht in ihrer Verbindung mit den Mosesszenen (Mord) die Tendenz mit der Koordination der Sarkophagplastik Moses-Petrus zu brechen und jenen als tief unter dem Apostelfürsten stehend zu zeigen. Schliefslich scheinen sich *B.* „die Momente zu mehren, die für Syrien als Heimat der Lipsanothek von Brescia sprechen". — Die auf römischen und viel häufiger auf gallischen Sarkophagen gegebene Darstellung eines alten, sitzend lesenden Mannes mit Juden, für den eine zutreffende oder einheitliche Erklärung noch nicht besteht (Jeremias, Hiob, Moses, Esra u. a.), deutet ***Obermann*** sehr ansprechend auf das Traumgesicht Daniels 7, 9 ff., arianischen Einschlag in dem Bilde erkennend, wie er insbesondere in Arles, wo der Arianismus eine Hauptstätte hatte, nahe läge. — ***Michon*** erweist unter Bezugnahme auf eine ganz erhaltene flache Marmorschüssel mit relieviertem Rand (dargestellt sind Tierhetzen zwischen vier Büsten) im Museum zu Athen die Relieffragmente gleicher Form im Louvre (Abteilung für christliche Altertümer aus Griechenland und dem Orient), denen sich andere in Nordafrika, Cypern, Bulgarien und Aegypten gefundene Stücke anschliefsen, als Teile ebensolcher Schüsseln, deren Ränder mit biblischen Szenen (David mit der Schleuder, Jonas, Daniel in der Löwengrube, Abrahams Opfer, Noah, guter Hirte, auch Genrebild: Hirte eine Ziege melkend) geschmückt waren und die anscheinend im kirchlichen Gebrauch Verwendung fanden.

δ) Epigraphik und Numismatik.

[Siehe auch unter den vorangehenden Abschnitten.]

1. Orient. ***Abel, F.-M.,*** Épigraphie grecque palestinienne (RB., NS. 6, 89—106. Tf.). — *Dalman, G.,* Epigraphisches (Studien a. d. Deutsch. evgl. arch. Inst. in Jerus., 14) (ZDPV. 31, 1908, 268—271). [U. a. 3 chr. griech. Inschr.: 1. *τούτῳ νίκα* um e. griech. Kreuz; 2. auf dem Kapitäl e. Kirchenruine, dazu (Johanniter-)Kreuz; 3. *αββα Θωμας* auf einem mit 3 Ringen geschmückten Sark. in Pella. No. 2 sicher m.a.lich.] — *Inscrr. Graecae.* Cons. et auct. ac. litt. reg. bor. ed. Vol. XII. Inscrr. insularum maris Aegaei praeter Delum. Fasc. V, 2. Inscrr. Teni ins. et totius fasc. indices ed. *Fr. Hiller de Gaertringen.* XXXVIII, 229. Fol. Fasc. VIII. Inscrr. ins. maris Thracici ed.

C. Friedrich. XI, 217. Fol. B., Reimer. *M* 32 bzw. *M* 29. — ***Grégoire, H.,*** Note (sur deux inscrr. chrét. d'Égypte) (Revue de philol. 33, 79). — *Ders.*, Note s. u. inscr. de Prière (Rev. de l'instr. publ. en Belg. 51, 215f.). [„Bespr. No. 217 d. ‚Inschrr. v. Priene', welche ein kompliziertes Beispiel v. Isopsephie enthält." *K. Krumbacher* BZ. 1909, 288.] — *Ders.*, Notes épigraph. I—III (ib. 217—221). [„Handelt u. a. üb. *κέντησις* = Mosaik in d. Epitaph e. phryg. Bischofs, das v. J. Laurent, Bull. Corr. Hell. 20 (1896), 244f., aus d. Cod. Vat. lat. 9072 p. 391 gezogen worden ist, u. üb. *τετράεντον* = pavement, dallage (Fliese)." *K. Krumbacher* BZ. 18, 288.] — *Ders.*, Notes épigraph. IV—VI (ib. 277—287). [„Kommentar zu kleinasiat. Inschrr., die v. Rott u. Michel, Sterrett u. a. ediert w. sind. Darunter auch e. Inschr. e. Kirche des hl. Georg (S. 277ff.)." *K. Krumbacher* BZ. 18, 288f.] — *Ders.*, Note s. u. inscr. gréco-arméenne trouvée à Faraša (Ariaramneia-Rhodandos) (AIB. Comptes r. 434 à 447). [„Bespr. außer der i. Titel gen. doppelsprachigen Inschr. auch e. griech. Inschr. a. d. Zeit Leons IV (778 od. 779)." *K. Krumbacher* BZ. 18, 289.] — *Josi, E.*, Iscrizione rinv. presso Ladik (Laodicea Combusta) (Ausz. a. e. Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., NBAC. 15, 204f. bzw. RQ. 1910, Arch., 116f.). [Bespricht e. interessante, von *Calder* get. u. Exp. 1908 veröffentl. sehr wertv. griech. Sarkinschr. mit d. Namen e. Bischofs Mc. Jul. Eugenius, der z. Zt. d. Maximinus Daza Soldat gewesen u. als Christ Schweres erduldet hat.] — ***Keil, J.*** u. ***A. v. Premerstein,*** m. e. Beitr. v. *P. Kretschmer,* Bericht üb. e. Reise in Lydien u. der südl. Aiolis, ausgeführt 1906 i. A. d. Kais. Ak. d. Wiss. (Widmg. Sr. Durchl. d. reg. Fürsten Joh. von u. zu Liechtenstein.) (Denkschriften d. Kais. Ak. d. Wiss. in Wien, Phil.-hist. Kl. 53, II: II, 112. M. e. Routenkarte.) — ***Lefebvre, G.,*** Égypte chrétienne. Quelques inscrr. gr. (Annales du Service des antiquités de l'Égypte 1908, 172—183). — *Maspero, J.*, Le roi Mercure à Tâfa (Ann. du Service d. antiquités de l'Égypte 10, 17 à 20). [Griech. Bauinschr. a. d. Mus. v. Kairo v. J. 710, dem 13. Jahre d. nub. Königs Merkurios, der nach d. literar. Ueberliefg. s. frommen Werken den Beinamen eines „neuen Konstantin" verdankte. *P. M(ar)c* BZ. 1910, 245.] — ***Serruys, D.,*** Inscrr. chrét. d'Égypte (Revue de philol. 33, 71—78). — ***Siebourg, M.,*** E. griechisch-christl. Goldamulett gegen Augenkrankheiten (Bonner Jbb. 181, 158—175). — *Smolenski, Th.*, U. intaille gnostique provenant du Fayoum (Annales du Service des antiquités de l'Égypte 1908, 92f.). — ***Vulić, N.,*** Antike Denkmäler in Serbien (Jahresh. d. österr. arch. Inst. 12, Beiblatt, 147—204. Ill.).

Rezensionen. *Lefebvre, G.*, Recueil des inscrr. grecques chrét. d'Égypte. 1907: JB. 28 II, 461. [*L. Jalabert* RA., 4. S. 13, 164—167; *E. B(reccia)* Bull. de la Soc. arch. d'Alexandrie 10, NS. II, 2, 1908, 238—240: „Nell' introd., egli, dopo aver dato u. ricca ed assai utile bibliografia, riassume quanto di meno incerto sappiamo sulle oscure origini della Chiesa d'Egitto e della sua storia fino allo scisma copto ...."] — *Rocchi, A.*, L'epitafio di S. Abercio. 1907: JB. 27 II, 464f. [*A. Fierens* RHE. 10, 97f.]

Abel: 1. Nouveau fragment de l'édit byz. de Bersabée; eingehende Erklärung der im Mai 1908 gefundenen Inschrift, deren Anfang mit dem Namen des das Edikt, betr. die an das Militär zu liefernden Abgaben, veröffentlichenden Kaisers (Justinian?) fehlt. 2. Plaque de calcaire, mit Inschrift: + *Κ(αὶ) τοῦτο τὸ νέον ἔργον γέγονεν ἐκ τῆς αὐτῆς φιλοτιμίας Στεφάνου τοῦ σοφοτάτου κ(αὶ) ἐνδοξ(οτάτου) ἀρχιάτρου τοῦ θείου παλατίου* — +. 3. Deux fragments de Khalasa, a) Mittelstück einer Türschwelle mit Kreuz, darunter *αω*, darüber *ΔΙΑΚ(υρίου)* (cf. Rm. 5, 11, 7, 25 usw.); b) Epitaph: + *ἐντ(αυθα κει)* | *ται η π(αρθηνος)* | *Σωσαν(να)*. — ***Siebourg*** veröffentlicht mit ausgezeichnetem Kommentar den Text eines aus

Syrien (-Palästina) stammenden frühchristlichen Goldamuletts im Kaiser Friedrich-Museum zu Berlin: „Nach der Anrufung der christlichen Dreifaltigkeit [Gott, Jesus Christus, heiliger Geist] wird dem babylonischen Erddämon Lula-amri, dem grofsen Statthalter der Tiefe mitgeteilt, dafs den Träger des Amuletts eine Augenentzündung befallen hat, die von ihm indirekt herkomme; daran knüpft sich die durch Anrufung des grofsen Namens Jao verstärkte Bitte an ihn, die Krankheit abzuwenden und sie nicht mehr kommen zu lassen." „Von besonderer Bedeutung ist das Berliner Amulett für die Religionsgeschichte." — ***Grégoire*** stimmt den von ***Serruys*** gegen die angenommene Chronologie erhobenen Einwendungen und des letzteren Erklärung der von *Lefebvre*, Recueil usw. (s. Rezensionen) veröffentlichten beiden Inschriften aus Philae No. 596, 597 bei. — ***Lefebvre*** gibt 1. fünf griechisch-christliche Inschriften, „formant un premier et court supplément à mon Recueil des Inscrr. Grecques-Chrét. d'Égypte. Quatre de ces textes proviennent des dernières fouilles (1908) d'Antinooupolis; 2. un autre est originaire de Panopolis; 3. une note sur deux inscrr. déjà publiées, figurant dans mon Recueil sous les n°s 287 et 289; 4. des corrections et additions faites, après une visite à la Grande-Oasis, aux inscrr. n°s 353, 354, 355, 357." — Unter den 209 von ***Keil*** und ***v. Premerstein*** mit vortrefflichem Kommentar publizierten Inschriften sind 7 christliche, nämlich: 1. No. 88 (*ὑποσόριον* = Grab *Τρύφωνος διακόνου*); 2. No. 89 (datiert: 6. Jahrh.; fehlt im Index!); 3. No. 142 (ca. 4. Jahrh.; Grab eines Diakons und seiner Mutter *Ἐπιφανείας διακονέσης Χριστοῦ*); 4. No. 118 (in Hierokaisareia, aus der Zeit zwischen Caracalla und Decius, kaum nach der Mitte des 3. Jahrh.s, „zweifellos eines der ältesten epigraphischen Zeugnisse des Christentums in Kleinasien". „Im Gegensatz zu der ältesten datierten Christeninschrift Kleinasiens, welche aus dem Jahre 216 stammt . . ., bekennt der Stifter dieses Grabmals sein und seiner Frau Christentum [*Χρειστιανός—Χρειστιανῇ*] ohne allen Rückhalt . . ."); 5. No. 87 (Zitat aus Mt. 26, 27, darüber fünf Medaillons mit Brustbildern von Heiligen); 6. No. 105 (datiert: 1160/61); 7. No. 209 (*ναὸς ἁγήου Κυρηκου* = Kyriakos, lateinisch Quirikus). No. 5—7 mittelalterlich. — ***Vulić*** verzeichnet aus seiner antiquarischen Durchforschung Serbiens folgende christlichen Stücke: 2. Münze des Maximinus II Daia (mit Christusmonogramm im Kreis). 23. Inschriftfragment (*ΓΡΑ* . . ., davor Christusmonogramm im Kreis). 25. Dachziegel mit Inschrift: Cristus deus dei filius custodiat artefices omnes qui hoc (o)pus fecerunt in domino.

2. Okzident. Afrika. *Delattre, P.*, Plombs byz. (SNAFr. Bull. 1908, 94f., 120—122, 164f., 176f., 219f., 221—223, 241f., 288, 299, 306f., 330f., 363 bis 365). [Bleibullen aus Karthago, eine v. auswärts, meist mit griech., einzeln mit lat. Aufschriften, ca. 7. Jahrh. Es erscheint e. commerciarius u. *κομμερ-*

κιάριος, magister militum, ἰατρός, ἄρχων, ἀρχιδιάκονος, ἐπάρχων etc. Ganz bes. Interesse erregt die 390 f. mitgeteilte Bulle eines *Ιωαννη(ς) διακ(όνος) Βλακερνων*, also eines Priesters der nach S. Sophia vornehmsten Kirche Konstantinopels. Im übr. s. auch o. S. 454 *dens.*] — ***D(elehaye), H.,*** *P. Monceaux.* L'inscr d. martyrs de Dougga et les banquets d. martyrs en Afrique (AB. 28, 315 à 317). — *Merlin, A.,* Inscrr. chrét. d'Aïn-Cherchouch (en Tunisie) (SNAFr. Bull. 1908, 100—102). [3 lat. Inschrr.: No. 1 u. 3 bes. bem.wert weg. d. Formel hic manet in pace st. hic jacet; No. 2: hic jacet in pace st. einfach hic iacet.] — *Ders.,* Inscr. chrét. de Mdeina, l'ancienne Althiburus (ib. 131—133). [2 Inschrr.: No. 1: Hic Fortunata manet in pace (a)eterna et bixit a(n)nos in Deo LXX; in der Mitte *A*☧*ω*. 5.—6. Jahrh.] — *Ders.,* Inscr. rel. à un martyr (ib. 318 à 320). [Inschr. aus Hadjeb el-Aïoun, dem alten Masclianae, 1894 in 3 Fragm. gef., i. Bardo-Mus. in Tunis: Domnus Jannarius. Unde v(i)nculatus exivit et gratias egit, Simplici, liga(tus); v (= b)ono tuo se(rmone) liga(tus). 4. Jahrh.] — ***Monceaux, P.,*** Inscrr. chr. de Carthage (SNAFr. Bull. 1908, 198—200). — ***Ders.,*** L'épigraphie donatiste (Revue de philologie 33, 112—161). — ***Ders.,*** Épigraphie donatiste (AIB. Comptes r. 249—252). — ***Ders.,*** Argentius, évêque donatiste de Lamiggiga (ib. 1908, 308—310). — *Ders.,* U. inscr. grecque de Carthage (SNAFr. Bull. 1908, 262—264). [*(Ἔνθαδε κατ)άκιτε Μαρία πιστὴ (ἐν εἰρήνῃ καθ)ολικῇ μινὶ Θωά(θ)*; eingehender Kommentar: die Verstorbene stammte aus Aegypten (Monatsname!).] — *Ders.,* Enquête s. l'épigr. chr. d'Afrique. IV. 1908: JB. 28 II, 462. [*H. D(elehaye)* AB. 28, 219 f.]

Deutschland (Germanien). ***Falk, F.,*** D. älteste Zeit d. Christentums zu Mainz u. am Mittelrhein i. Anschluſs an d. Funde zu St. Alban (Kath. 88, 2, 37—57). — ***Jonghe, Vic. Baudouin de,*** Un sou d'or pseudo-impérial au revers de l'empereur tenant le labarum et un globe surmonté d'u. Victoire (Revue belge de numismatique 65, 245—251. Ill.). — ***Körber, K.,*** Die i. J. 1908 gefund. röm. u. frühchr. Inschrr. u. Skulpturen (Mainzer Ztschr. 4, 14 bis 33). — ***Riese, Al.,*** D. Inschr. d. Clematius u. d. kölnischen Martyrien (Bonner Jahrbb. 118, 236—245).

Italien. ***Anon.,*** L'iscr. d. Papa S. Ponziano (CivCatt. 60, 4, 585—590). — ***Gatti, G.,*** Notizie di rec. trovamenti di antichità in Roma e n. suburbio (Bull. com. 37, 290—318). — ***Marucchi, O.,*** Osservazioni sull' iscr. d. Papa Ponziano recentemente scoperta e su quelle degli altri papi d. III° sec. (NBAC. 15, 35—50. Tf.). [*L. Cantarelli* Bull. com. 37, 335 f.] — ***Ders.,*** Osservazioni sull' iscrizione del papa Ponziano, recentemente scop. n. catacombe romane (La Scuola cattol. 37, 416—427). — *Pasqui, A.,* Roma. Nuove scop. n. città e n. suburbio (Not. d. scavi, 5. S. 6, 7—16). [S. 15: Marmor-Grabplatte der „ancilla C(h)risti Maxima" a. d. J. 525.] — ***Ders., Müller, Duchesne,*** L'iscr. del papa Ponziano (NBAC. 15, 194 bzw. RQ. 1910, Arch., 110 f.). — *Schneider, G.,* Un framm. ined. di iscr. consolare nel portico di S. Maria in Trastevere (Ausz. a. e. Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., NBAC. 15, 204 bzw. RQ. 1910, Arch., 116). [A. d. J. 476 n. Chr., dem Jahr der Auflösg. d. weström. Reiches.] — ***Sisto, O. C. R.,*** P., De S. Pontiani Papae et martyris epitaphio invento (Ephemerides liturgicae 398—402, 557 ff.). — *Taramelli, A.,* Sardinia. Cagliari. Iscrizione imp. rom. e tombe di étà cristiana, scoperte in regione Bonaria (Not. d. scavi, 5. S. 6, 183—187). [Griech. Grabinschr. einer Phrygierin bescheidenen Standes auf der Rücks. einer zerbrochenen Marmortafel mit älterer lat. Inschrift.]

Spanien. ***Fita, F.,*** Lápidas visigóticas de Carmona y Gines (Bol. de la R. Acad. de la Hist. 54, 34—45. 5 Textabb.). — ***Ders.,*** Nuevas inscr. de Carmona y Montán (ib. 55, 273—287. 2 Textabb.). — ***Ders.,*** Epigrafía visigotica y romana de Barcelona, Nérida, Morente y Bujalance (ib. 449—459). — ***Ders.,*** Fr. Salvador Lain y Royas. Dos cartas inéd. de este Franciscano ilustre (ib. 465—487). — ***Torres, E. R. de,*** La Ermita de los santos en

Medinasidonia (ib. 54, 45—54. 3 Textabb.). — ***Ders.,*** Inscrr. rom. y visig. de Medinasidonia, Cádiz y Vejer de la Frontera (ib. 89—103).

Afrika. ***D(elehaye)*** faſst in der von *Monceaux*, JB. 28 II, 462f., behandelten Inschrift aus Thugga mit *Merlin* und *Poinssot*, ihren ersten Kommentatoren, SIMPOSIVM als Eigenname (nicht = „banquet"), cubicula IIII als vier Grabkammern in der Nähe der Märtyrer. — ***Monceaux*** untersucht eine Reihe von Inschriftfragmenten aus der Basilika von Meidfa, JB. 28 II, 451, bestätigt *Delattres* Lesung der Secundulus-Tafel und erkennt, daſs auch dessen Martyriumsgenossen, Saturus, Saturninus, Revocatus, Perpetua, Felicitas, je ihre Marmorplatte mit ihrem in Kreuzform geschriebenen Namen und der Angabe ihres Jahrestages (7. März) hatten. Ob die Tafeln an den Mauern der Kirche oder an den Pfeilern oder um den Altar befestigt waren, ist nicht klar. „Cet intéressant ensemble décoratif ne peut être antérieur à la période de l'occupation byzantine". — Mit der ihm eigenen hervorragenden Sachkenntnis bespricht ***ders.*** in zusammenhängender systematischer Darstellung die für die nordafrikanische Kirchengeschichte, speziell die Geschichte des Kampfes zwischen Donatisten und Katholiken, ungemein wertvolle, bisher kaum beachtete Gruppe der neuerdings ziemlich zahlreich, besonders in Numidien, gefundenen donatistischen (und antidonatistischen) Inschriften (auf Stein oder Mosaik), die, eine treffliche Ergänzung der einschlägigen Schriften Augustins und seiner Gegner, einen höchst interessanten, lebensvollen Einblick gewähren in den gegenseitigen Streit wie die beiderseitigen Schlagworte, Meinungsverschiedenheiten und Abweichungen in Lehre, Formeln, Kultus, Heiligenverehrung usw., unter folgenden vier Abteilungen: „1° les inscriptions, sûrement donatistes, où figure la devise des dissidents [vor allem Deo laudes]; 2° une riche série d'inscriptions monumentales où s'expriment les aspirations et les rancunes donatistes, avec une série parallèle de documents catholiques qui contiennent autant de réponses aux prétentions des sectaires [Sanctus; Bonis bene; Justus; Mundus = rein; Inanspruchnahme bestimmter Schriftstellen; Weihnachten bzw. Epiphanias usf.]; 3° les inscriptions relatives aux martyrs de l'Église dissidente [in diesem Abschnitt hält übrigens *M.* die von *Delattre*, JB. 28 II, 451, aufgestellte Identifizierung der Basilika von Meidfa bei Karthago als die von Victor de Vita genannte basilica majorum nicht für erwiesen]; 4° les épitaphes de Donatistes". Auf die, z. T. recht frei behandelten, lateinischen Bibelzitate sei besonders hingewiesen. — ***Ders.*** gibt ein kurzes Résumé vorstehender Abhandlung. — ***Ders.*** identifiziert den pater Argentius einer vor Jahren in der Apsis eines Kirchleins zu Lamiggiga (jetzt Pasteur oder Seriana), einem Städtchen nordwestlich von Batna, gefundenen Mosaikinschrift: „Dignis digna. Patri Argentio coronam Benenatus tes(s)el(l)avit" mit einem A., der als donatistischer Bischof eben

dieses Ortes in den Akten des im Jahre 411 zu Karthago abgehaltenen Konzils genannt wird, während man bisher in ihm einen (katholischen) Bischof gleichen Namens aus dem Ende des 6. Jahrh.s, der in der Korrespondenz Gregors d. Gr. erscheint, zu erkennen meinte. „Sollte nicht die Akklamation ‚Argentio coronom' den A. als Märtyrer bezeichnen?" (*A. Schulten* Jb. d. arch. Instituts 24, Beibl., 226.)

Deutschland (Germanien). — In ***Falk***s Vortrag bildet einen wesentlichen Teil die Vorführung der hauptsächlichsten Epitaphien, die, 1907 und 1908 am Albansberge in Mainz ausgegraben, von *Körber* publiziert (JB. 28 II, 464) und, bis auf zwei (Crispinus und das einzige griechische Fragment) vom 4. Jahrh., dem 6.—7. Jahrh. zugewiesen sind. — In bekannt musterhafter Art publiziert und bespricht ***Körber*** eine neue Reihe Mainzer (von der St. Albanskirche; über die neuen Ausgrabungen dieser mit Angabe der Fundstellen s. *E. Neeb*, Bericht über die Ausgrabungen der St. Albanskirche bei Mainz im Jahre 1908, Mainzer Ztschr. 4, 34—49. *N.* konstatiert übrigens einen vorkarolingischen Kirchenbau aus konstantinischer, vielleicht auch erst aus westgotischer Zeit, an dessen Stelle dann die karolingische Kirche trat. S. auch *W. F. Storck*, Die St. Albanskirche in Mainz, Der Cicerone 1, 392f.) und rheinhessischer Grabtituli (s. JB. 28 II, 462), von denen die christlichen (No. 27—47, 51—53) dem 5.—7. Jahrh. zuzuweisen sind. Besondere Hervorhebung gebührt dem Grabstein der (21jährigen) Munetrudis wegen seiner innigen Verwandtschaft mit den koptischen Grabstelen im formalen Aufbau der Schauseite. — ***Riese*** sucht die Kölner Clematiusinschrift, die seit unbekannten Zeiten in die Chormauer der St. Ursulakirche zu Köln eingefügt ist und von Kennern wie de Rossi und Ritschl dem 5. oder eher noch dem 4. Jahrh. zugewiesen wurde, zu retten, indem er die erste Hälfte (den ersten Satz) formal und wörtlich genaue Kopie aus der Zeit nach 852 nach einem Original des 4. Jahrh.s sein läfst, welcher dann die zweite Hälfte (der zweite Satz) „ganz direkt und ganz vorzüglich in demselben Charakter und Schriftduktus" gehalten angefügt worden wäre. Diese Lösung, die *R.* meint als überaus einfach bezeichnen zu können, scheitert an der einfachen Tatsache, dafs kein Mensch im 9. Jahrh. ein frühchristliches Inschriftoriginal täuschend kopierte und diese Kopie gar in den genauen Alphabetformen des 4. Jahrh.s zu ergänzen vermochte. Es wäre für jene Zeit auch unnötig gewesen. — „Peu de monnaies donnèrent lieu à autant d'imitations que les sous et les tiers de sou d'or des empereurs romains du Bas-Empire." Graf ***Jonghe*** veröffentlicht einen derartigen, eine Konstantinsmünze nachbildenden Goldsolidus mit rohen, unleserlichen Schriftzeichen, den er dem 6. Jahrh. zuweist und der vermutlich am Niederrhein („dans la région frisonne") geprägt ist. Gleichzeitig publiziert er eine Münze Valens' I. derselben Art.

Italien. ***Gatti:*** Erdarbeiten vor der Porta maggiore, bei dem Dorfe Malabarba, förderten unter einer Reihe profaner die christliche

(Marmor-) Grabinschrift a. 525 einer im Jahre 500 geborenen, mit 18 Jahren verheirateten, 25 Jahre alt verstorbenen ancilla Christi (= Christin) Maxima, amicabilis, fidelis, in omnibus bona, prudens zutage. — ***Marucchi*** hat als erster die in der Cäciliengruft der Kallistkatakombe gefundene Grabplatte des Papstes Pontianus: ***Ποντιανος επισκ(οπος) μ(αρ)τ(υ)ρ***, der, 235 in die Bergwerke Sardiniens verbannt, hier 236 den Märtyrertod erlitt, veröffentlicht und erläutert und insbesondere den Zusatz ***μαρτυρ*** besprochen. — Im Anschluſs an ein Referat ***dess.*** in den Konferenzen der röm. Ges. f. christl. Archäologie äuſsern sich zum Pontianusepitaph auch ***Müller*** und ***Duchesne.*** — ***Anon.*** berichtet über *Marucchi*s Darlegungen und die abweichende Meinung ***Sisto***s. — Betr. d. Inschr. s. noch o. 450/452 *Kanzler* und *Wilpert.*

Spanien. ***Fita*** und ***de Torres*** veröffentlichen oder kommentieren unter den von ihnen behandelten spanischen Inschriften eine Reihe altchristlicher (westgotischer): 5.—7. Jahrh.

3. Gemeinsames und Allgemeines. *Cagnat, R.*, et *Besnier, M.*, Revue d. publications épigr. rel. à l'antiquité romaine (RA., 4. S. 13, 436—456; 14, 319—340, 489—533). [248 einz. griech. u. lat. Texte, darunter auch christliche, mit 10 sorgfältigst gearbeiteten Registern.] — *Eisenach, M.*, Einiges üb. d. Porträtköpfe auf d. Münzen Konstantins d. Gr. (Antiquit.ztg. 17, 137—139. 11 Abb. i. T.). — *Maurice, J.*, Les ateliers monétaires de Cyzique et de Carthage (SNAFr. Bull. 1908, 205 f.). — *Steffens, Frz.*, Lateinische Paläographie. 125 Tf. in Lichtdr. mit gegenüberstehender Transkription nebst Erltgn. u. e. systemat. Darstellg. der Entwicklg. der lat. Schrift. Suppl. z. 1. Aufl. 2. Abt. (Tf. 24—47 m. T. auf d. Rücks. u. 2 S. Text.) Fol. Trier, Schaar u. Dathe. In Mappe *M* 12.

Rezensionen. *Maurice, J.*, Numismatique Constantinienne. T. I. 1908: JB. 28 II, 465. [*K. Regling* Ztschr. f. Numismatik 27, 393—401; *P. Bordeaux* Revue des ét. grecques 22, 63—67; *R. Weil* BphW. 29, 1600 f.] — *Traube, L.*, Nomina sacra. 1907: JB. 27 II, 468. [*H. Lietzmann* ThLz. 34, 333 f.; *J. Lebon* RHE. 10, 351—355.]

b) Mittelalter.

(Orient und Okzident.)

α) Zusammenfassendes und Allgemeines.

Aimond, Ch., La cath. de Verdun. Ét. hist. et archéol. 226. Nancy, Royer et Co. [*A. Ledru* La province du Maine 17, 323 f.] — *Andrea, P.*, Storia e arte in S. Maria di Campagna. 303. Bergamo, Inst. di arti graf., 1908. [*Anon.* RHE. 10, 665.] — *Aubert, M.*, La cath. N.-D. de Paris. Notice hist. et archéol., avec u. introd. p. *P. Vitry.* VIII, 168. 18 pl. 12°. P., Longuet. [*A. Rhein* Bull. mon. 73, 382—384; *M. Reymond* L'Arte 12, 399; *C. G. Picavet* RC., NS. 67, 391 f.; *S(chnütgen)* ZchrK. 22, 191 f.] — *Babut, A.*, Cadouin et son cloître (SNAFr. Mém. 68, 1908, 299—323. Ill.). [Département Dordogne; got. Bau (12. Jahrh.) mit wertv. Architektur, Plastik u. Malerei.] — ***Beissel, St.,*** S. J., S. Marco zu Venedig. E. Studie üb. d. Wert d. Stileinheit (StML. 76, 361—375). — *Bertaux, E.*, La femme et l'art du m.â. français (Revue de Paris 16, 367—390). — *Biebrach, K.*, D. holzgedeckten Franziskaner- u. Dominikaner-Kirchen in Umbrien u. Toskana. VI, 71. 130 Abb. (Beiträge z. Bauwissensch. Hrsg. v. *Corn. Gurlitt.* H. XI.) ID. Kl. Fol. B., Wasmuth, 1908. *M* 4. [*B. Kleinschmidt,* O. F. M., LH. 47, 436—438.] — *Boissonnot,* La cath. de Tours, histoire

et description. 112. Ill. 16°. Tours, Tridon. — *Bond, Fr.*, Fonts a. font covers. XVI, 348. 426 Abb. Lo., Frowde. 12 sh. [*Anon.* The Reliquary a. ill. Archaeol., NS. 15, 142—144. 2 Abb.: 1. Sündenfall; 2. Anbetg. d. Magier.] — *Ders.*, Westminster Abbey. Ill. Ebda. [*Anon.* Ath. 1909, 2, 795 f.] — *Bour, R. S.*, D. Bened.-Abtei S. Arnulf vor d. Metzer Stadtmauern. E. arch. Untersuchg. (Jahr-Buch d. Ges. f. lothr. Gesch. u. Altert.kde. 19, 1907, 1 bis 136; 20, 1908, 20—120). — *Bréhier, L.*, L'art religieux et l'iconographie à la fin du m.â. d'après les monuments conservés en Auvergne (Revue d'Auvergne 26, 217—232). — ***Bricarelli, C.,*** S. J., Le origini dello stile got. (CivCatt. 60, 3, 313—330. Ill.). — *Bulletin mon.* Dirigé p. *E. Lefèvre-Pontalis* sous les ausp. de la Soc. franç. d'arch. 73e vol. 580. Zahlr. Ill. i. T. u. auf Tf. P., Picard; Caen, Delesques. Fr. 18. [Enthält meist wertv. Abhandlgn. üb. m.a.liche frz. (Kirchen-)Bauten. Artikel anderen Inhalts sind eigens verzeichnet.] — *Effinger, Fr. X.*, D. Münster zu Ulm. Nova et vetera (AchrK. 27, 78—80, 90—92). [Ueberblick üb. d. Gesch. d. Mstrs. u. sr. Denkm. nach *Pfleiderer*, JB. 26, 1358, s. auch JB. 27 II, 475, wozu noch zu vgl. *O. Pelka* HJG. 29, 1908, 740.] — *Elrington, H.*, The Basilica of Sant' Ambrogio (The Reliquary a. ill. Archaeol., NS. 15, 259—271. 5 Textabb.). [In Mailand.] — ***Faymonville, K.,*** D. Dom zu Aachen u. s. liturg. Ausstattg. v. 9. b. z. 20. Jahrh. Kg. Studie m. 188 Abb. u. 5 Tf. VIII, 450. M., Bruckmann. *M* 26. [*A. Bellesheim* LH. 47, 99—102; *M. Schmid* KVZBeil. 50, 1910, 33 f.; *Clemen* ZBlKunstwLB. 1, 159 f.; *J. Strzygowski* ZGArch. 3, 1910, 22 f.; *A. Bellesheim* HPBl. 143, 323—327; *A. Fritz* D. Rheinlande 17, 142 f.: *Schnütgen* ZchrK. 22, 119 f.] — ***Feigel, A.,*** S. Pietro in Civate (MKunst 2, 206—217. 11 Abb.). — *Freiburger Münsterblätter.* Halbjahrsschrift f. d. Gesch. u. Kunst d. Freib. Mstrs. Hrsg. v. Münsterbau-Verein. 5. Jahrg. VIII, III, 88. Ill. Fol. Fr., Herder. *M* 5. [Enthält u. a. *K. Schuster*, Z. Baugesch. d. Freib. Mstrs. i. 18. Jahrh., 1—14. *Ders.*, Z. Baugesch. d. Lettners i. Freib. Mstr., 63—67. *P. P. Albert*, Urkunden u. Regesten z. Gesch. d. Freib. Mstrs., 23—42, 74—88. *Ders.*, Das Meisterbild am Münsterturm, 43: reproduziert *Kemmerichs* Ausführungen hierüber, s. u., über die gewöhnlich als Porträt des Turmbaumeisters angesprochene Konsolbüste unter der Achtecks-Galerie. *Ders.*, Ueber Erwin v. Steinbachs Beziehgn. z. Freib. Mstr., 45—52: hält solche für sehr unwahrsch.; z. Frage nach Steinbachs Herkunft, 46, cf. *Adler* JB. 28 II, 469 ff. *E. W. Braun*, D. Freib. Münsterschatz. 1. Zwei Wiener Goldschm.arbeiten a. d. J. 1770, 15—22. *F. Kempf*, Ein rom. holzgeschnitztes Mad.figürchen a. d. Freib. Mstr.schatz, 53—57. *Ders.*, Neue Nachrichten üb. die zwei Wiener Goldschm.arbeiten a. d. J. 1770 i. Freib. Mstr., 68—70]. — *Galieti, A.*, Memorie d. chiesa medievale di Civita Lavinia (L'Arte 12, 349—358. 6 Abb.). [Einz. Reste d. älteren Baues v. 8. Jahrh.; i. übr. Stücke d. 13. Jahrh., üb. d. Vassallettusinschr. cf. aufser der v. *Gal.* namhaft gemachten Literatur JB. 27 II, 485 *Schneider*, auch ib. 28 II, 467 f. *Giovannoni.*] — *Goudallier, L.*, Travaux artist. de Saint Éloi et de l'abbé Suger à l'abbaye de Saint-Denis (RAChr. 59, 5. S. 5, 235—244. 8 Abb.). [Z. Sache s. *Maître.*] — *Grüneisen, W. de*, Studi iconogr. comparativi sulle pitture medioevali romane. Il cielo n. concezione religiosa ed artist. dell' alto medioevo (Archivio d. Soc. rom. di storia patria 1907, 443—525). — ***Grupp, G.,*** Venedig u. der Einfluſs des Ostens (HPBl. 144, 351—358). — *Guida* stor.-artist. d. duomo di Siena. XII, 229. Siena, Grassi, 1908. L. 1. — *Guyer, S.*, D. byz. Klöster i. Latmos-Gebirge bei Milet (Klio 9, 134—137). [Berichtet nach dem beim internat. Hist.-Kongreſs in Berlin gehalt. Vortrag u. den ihm zugrunde liegenden Expeditionen *Th. Wiegands* von den ausgedehnten m.a.lichen byz. Klosteranlagen i. Latmos-Geb. bei Milet, die e. tieferen Einblick gewähren „in die byz. Mönchskultur eines der Mutterländer des Klosterlebens". „Bis jetzt hatten wir ja das nur bei den — leider in späterer Zeit oft restaurierten — Athosklöstern." Aufser der Architektur viel wertvolle Fresken u. Mosaiken.] — ***Hamann, R.,*** Gewand u. Plastik (D. Rheinlande 17, 98—101, 162—164. Ill.). — ***Hasak,*** Die Baumeister d. roman. Zeit (WBGerm. 9—13,

19—23, 29—31; ZkTh. 33, 573—575). — ***Hefele, K.,*** A. d. Anfängen e. alten Bened.klosters. (Disentiser Ausgrabgn.) (AchrK. 27, 4—6). — *Herwegen, P. Ild.,* O. S. B., E. m.a.licher Kanon d. menschl. Körpers (RKunst 32, 445 f.). [In dem Werk: Liber divin. operum simplicis hominis, Migne, Patrol. lat. t. 197 col. 741 ff.] — ***Höfer, † H.,*** D. Kirche z. hl. Ursula in Köln, ihr altes Retabulum u. die Pflege d. Goldschmiedekunst in d. Bened.-Abtei St. Pantaleon in Köln (StMBC. 30, 150—158). — ***Kemmerich, M.,*** Das deutsche frühm.a.liche Porträt b. z. Ausgang d. roman. Stils (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 88—100. 14 Abb.). — *Ders.,* Porträtschmuck in deutschen Hss. d. frühen MA.s (Ztschr. f. Bücherfreunde 12, 1, 243—252). [Cf. *dens.* JB. 28 II, 467.] — *Ders.,* D. frühm.a.liche Porträtplastik in Deutschl. b. z. Ende d. XIII. Jahrh.s. M. 112 Abb. VIII, 253. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 11. [*O. Doering,* der zugleich *K.*s i. J. 1907 ersch. Werk (JB. 28 II, 467) bespricht, Kunstchr. 20, 451—453; *Swarzenski* ZBlKunstwLB. 1, 193 f. Zu *dess.* D. frühm.a.liche Porträtmalerei, 1907, cf. *Bezold* Mitteilgn. a. d. Germ. Nat.mus. 1908, 84 f.] — *Ders.,* D. erste Entwicklungsstufe d. deutsch. Porträts (Studium Lipsiense. Ehrengabe Karl Lambrecht dargebr., 374—386). — ***Kupka, P.,*** Z. Genesis d. m.a.lichen Totentänze. Wiss. Beil. z. Programm d. Gymnasiums zu Stendal. (Progr.-No. 326.) 35. 3 Textabb. Stendal, Gewert u. Sluyter, 1908. — *Laran, J.,* Recherches sur les proportions dans la Statuaire franç. du XIIe s. d'après les moulages du Musée de Sculpture comparée (RA., 4. S. 14, 75—93, 216 à 249. 11 Textf.). [III. Les conditions: Le programme et la technique. L'artiste, l'école, la date. Conclusion. Cf. JB. 28 II, 467 *dens.*] — *Lécureux, L.-Th.,* Saint-Pol-de-Léon, la cath., le Kreisker. 96. Ill. (Petites monogr. d. grands édif. de la France, publ. s. la dir. de *M. E. Lefèvre-Pontalis.*) P., Laurens. [13.—16. Jahrh. *M. Aubert* Bull. mon. 73, 548—550.] — *Ledru, A.,* La cathédr. du Mans (La province du Maine 17, 389—396. A suivre). [Vom 5. Jahrh. an.] — *Lefebvre des Noëttes,* Les animaux dans la sculpture romane et gothique (SNAFr. Bull. 1908, 258—262, 345—350. Abbildgn.). [Zeigt an e. Reihe von treffenden Beispielen, wie die roman. u. goth. Bildhauer Frankreichs (dasselbe wird sich auch an der m.a.lichen Skulptur Deutschlands nachweisen lassen) nicht blofs erträumte Fabelwesen zu machen wufsten, sondern z. T. ganz vorzügliche, in scharfer Beobachtung der Natur arbeitende Tierdarsteller waren. Der Artikel ist reproduziert in RAChr. 59, 5. S. 5, 252—255. Abbildgn.] — *Lohninger, J.,* S. Maria dell' Anima, d. deutsche Nationalkirche in Rom. Bau- u. kg. Mitteilgn. a. d Archiv d. Anima. XXXIV, 155. 43 Abb., 2 Tf. Rom, Selbstverlag; Linz, Buchhdlg. d. kath. Pressevereins. Kr. 5. [*r.* Allg. Literaturblatt 1910, 72.] — *Maître, L.,* Le culte de St.-Denis et de ses compagnons (RAChr. 58, 5. S. 4, 1908, 361—370; 59, 5. S. 5, 80—94, 175—183. Ill.). [Was f. d. Römer St. Peter, ist f. d. Pariser St. Dionysius. I. Les stations de St.-Denis à Paris. II. Station de St.-Denis de l'Estrée. III. Le martyrium de St.-Denis sous les Mérovingiens. IV. Le martyrium et l'abb. de St.-Denis sous les Carolingiens et l'oratoire de la Vierge. V. L'oratoire de la Vierge ou la chap. carol. d'Hilduin, édifice extérieur. VI. Incorporation de l'oratoire de la Vierge dans le chevet au XIe s. Création du déambulatoire souterrain au XIIe s. Hierzu s. noch o. *Goudallier.*] — *Martin du Gard, R.,* L'abbaye de Jumièges (Seine-Infér.). Ét. archéol. d. ruines. 308. Ill. Mondidier, Grou-Radenez. Fr. 15. — *Mayeur, P.,* Iconographie médiévale (RAChr. 59, 5. S. 5, 102—116. 4 Abb.). [I. Les visions d'Ezéchiel et de S. Jean (102—111): interessanter Nachweis über d. wirkliche Bedeutg. d. sog. Evangelistensymbole, des Engels, Stieres, Löwen u. Adlers, a. Gr. d. Zeugnisse m.a.licher Theologen. II. La vision d'Isaïe (111—114). III. Les visions d'Ezéchiel, de S. Jean et d'Isaïe groupées dans un ensemble unique (114—116).] — *Merlet, R.,* La cath. de Chartres. 100. 38 grav. (Petites monographies d. grands édifices de la France, publiés sous la dir. de *M. E. Lefèvre-Pontalis.*) P., Laurens. [*G. Durand* Bull. mon. 73, 379—381.] — *Meyer, C.,* D. Augustiner-Klosterkirche zu Ravengiersburg. (Beitrr. z. Bauwissenschaft. Hrsg. v. *Corn. Gurlitt.* H. XII.) III, 78. B., Was-

muth. *M* 5. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 59: Gründl. u. reich ill. ID. Baugeschichte 1074 b. z. 18. Jahrh.] — ***Michael, E.,*** S. J., Sind d. Baumeister d. rom. Kunst in Deutschland „fast ausnahmslos" Laien gewesen? (ZkTh. 33, 373 bis 383, 575—582). — *Moreau, E. de,* S. J., L'abbaye de Villers-en-Brabant aux XIIe e XIIIe s. Étude d'hist. relig. et écon., suivie d'u. Notice archéol. p. le chan. *R. Maere.* (Université de Louvain. Recueil de travaux publiés p. les membres d. conférences d'hist. et de philol., Fasc. 21.) LXXII, 350. Bruxelles, A. de Wit, 1908. Fr. 5. [*J. Warichez* RHE. 10, 591 f.: bezeichnet die „Notice archéol." *R. M.s* (289—335) als des vorzügl. Ganzen würdiges „œuvre d'un professionnel sur les plus majestueuses ruines et l'une des plus anciennes églises goth. de la Belgique". *L. C(loquet)* RAChr. 59, 5. S. 5, 204—206; *Schnütgen* ZchrK. 22, 28 f.] — *Moris, H.,* L'abb. de Lérins. Hist. et mon. Ill. P., Plon-Nourrit et Champion. [*A. Boinet* Bull. mon. 73, 556—560.] — *Porée, Ch.,* L'abbaye de Vézelay. 96. 39 fig. et un plan. (Petites Monogr. d. grands édifices de la France, publ. s. la dir. de *M. E. Lefèvre-Pontalis.*) P., Laurens. [*J. Virey* Bull. mon. 73, 544—548.] — *Prumler, R. E.,* D. Freskenschatz v. Muggia (D. chr. Kunst 5, 138—140. Ill.). [Kirche d. älteren, 1354 zerstörten Dortes Muggia (bei Triest) a. d. J. 1000 mit Steinskulpturen ders. Zeit u. neuerdings v. Hans Lukesch restaurierten Fresken verm. a. d. Zeit um 1300: Szenen a. d. Ende Mariae, Tod u. Begräbnis Stephani, Hll.figuren.] — *Rondolino, F., Brayda, R.,* La chiesa di S. Domenico in Torino. 126. Ill. Torino, Celanza. [*v. O(rtroy)* AB. 1910, 221: „Belle monogr., intéressant à la fois les arts, l'hist. et le culte des saints qui ont leur tombeau ou un autel dans l'égl. Saint-Dominique à Turin." D. Kirche datiert a. d. Anf. d. 14. Jahrh.s u. ist neuerdings restauriert.] — ***Sanoner, G.,*** La Bible, racontée par les artistes du m.â. (RAChr. 59, 5. S. 5, 146—165, 227—234, 302—310, 347—358. 25 Abb.). — ***Scheibe, K.,*** D. Marktkirche zu Hannover. Ihre Beschreibg. u. Geschichte. 158. 1 Abb. Hannover, Sponholtz. *M* 1,20. — *Schulz, Fr. Tr.,* D. St. Georgskirche in Kraftshof. M. 35 Abb. auf 21 Tf. (Stud. z. deutsch. KG. 107. H.) V, 67. Str., Heitz. *M* 8. [Dorfkirche bei Nürnberg, 1315 geweiht, späterhin nicht unwesentl. umgestaltet. Denkmäler. Befestigter Friedhof.] — *Sedding, E. H.,* Norman architecture in Cornwall. A handbook to old Cornish eccles. architecture, with a chapter on the old saints of Cornwall. With map a. ill.s. 464. Lo., Ward. 7 sh. 6 d. — *Stacey, El.,* Some Work of the Cosmati (The Reliquary a ill. Archaeol., NS. 15, 106—118. Ill.). [Nur röm. Arbeiten.] — ***Stark,*** P. ***O.,*** O. S. B., D. alten Kathedralkirchen v. Schottland. Nach d. Engl. des Rev. *Mich. Barrett,* O. S. B., in „The Amer. Cath. Quaterly Review", Philadelphia 1902, bearb. (StMBC. 30, 408—418, 605—625). — *Steffen, H.,* D. Peterskirche in München. E. baugesch. Studie (D. chr. Kunst 5, 110—119. Ill.). [D. jetzige Kirche ist 1363 geweiht, inzwischen vielfach geändert u. erneuert.] — ***Stücketberg, E. A.,*** German. Frühkunst (MKunst 2, 117—133. 32 Abb.). — *Supino, J. B.,* L'architettura sacra in Bologna nei sec. XIII e XIV. 165. 16 Tf. Bologna, Zanichelli. [*C. Enlart* Bull. mon. 73, 184—186.] — *Takaïchwill, E.,* Les antiquités chr. de la Géorgie (Materialy po arkheologii Kavkaza = Matériaux p. l'arch. du Caucase, t. XII). 26 Tf., 108 Textabb. Moskau. [Russ.] [„On y trouve la descr. d'anciennes égl. (la plus ancienne est au IXe—Xe s.), icones, objets sacrés, et manuscrits (le plus ancien date de 973). L'ouvr. est très important p. l'étude de l'architecture, et en général, de l'art chr., dans la région du Caucase." *Anon* RHE. 1910, 436.] — *Thompson,* The history a. antiquities of the cathedral church of St. Saviour (St. Marie Overie), Southwark cathedral. 3. A. 374. Lo., Simpkin. 7 sh. 6 d. — *Viaud,* Nazareth et ses deux égl. de l'Annonciation et de l'atelier de Saint Joseph (AIB. Comptes r. 791—793). [Kreuzfahrerbauten üb. altchr. Anlagen, von denen Mosaikenreste (4.—6. Jahrh.) erhalten sind.]

Rezensionen. *Künstle, K.,* D. Legende d. drei Lebenden u. d. drei Toten u. d. Totentanz. 1908: JB. 28 II, 466. [*M. Wingenroth* ZGO., NF. 24, 721—723: sehr beachtenswert! *P. Albert* Freib. Diöz.-Archiv 37, NF. 10, 331

bis 333; *St. Beissel*, S. J., StML. 76, 336f.; *O. Doering* Hochland 6, 2, 763 bis 766; *A. Marquart*, E. verloren gegang. Totentanz, AchrK. 27, 68—71: Macht aufmerksam a. Totentanzdarstellgn. in Kirchen d. bayer. Allgäu (Oberstdorf, Füssen u. Schattwald.] -- *Mâle, E.*, L'art religieux de la fin du m.â. en France. 1908: JB. 28 II, 466. [*De Lasteyrie* AIB. Comptes r. 220f.; *R. Koechlin* RAChr. 59, 5. S. 5, 122—124; *Schnütgen* ZchrK. 22, 57f.; *G. Sortais* Et. 120, 269—273; *E. Bertaux* Gaz. d. beaux-a. 51, 2, 135—162: Notes s. les rapports du théâtre et de l'art en France et en Italie; *A. Boinet* Bull. mon. 73, 358—366.]

Faymonville hebt mit Recht hervor, dafs noch immer das abschliefsende Quellenwerk fehlte, welches das berühmteste, vielumstrittene Kunstdenkmal Deutschlands, das Aachener Münster, in seinen ehemaligen und heutigen Bestandteilen ausführlich behandelte, unter Zugabe der nötigen Abbildungen und Beschreibungen jener Anbauten, die im späteren MA. um den karolingischen Kern gelegt worden sind (VI). Diese Lücke auszufüllen hat sich *F.* zur Aufgabe gemacht, der bereits 1904 mit einer trefflichen Studie sehr wirksam in die lebhaften Tagesverhandlungen über die „Verschaperung" der Innenflächen eingegriffen (JB. 24, 1195), und sie gelöst in dem monumentalen Werk, das über all dem Hin und Her der Meinungen, Forschungen, Urteile, Kämpfe ein bleibendes Verdienst und eine Wohltat ist. Die in 16 Kapiteln geschichtlich geordnete Darstellung baut sich ruhig und sachlich aus den monumentalen, künstlerischen und schriftlichen Quellen auf unter sorgfältigster Benützung der reichen Literatur. (Der Aufsatz *Hasaks*, JB. 28 II, 469, ist wohl erst nach der Fertigstellung des Manuskripts bzw. der betr. Druckpartien erschienen.) Der einschlägige Wortlaut der Schriftquellen ist jeweils unter dem Texte zur Nachprüfung mitgeteilt, was zugleich den Vorzug hat, dafs jedem diese nicht immer leicht erreichbaren Belege und Zitate unmittelbar vor Augen stehen. Die einzelnen Teile des Baukonglomerats, an dem einzudringen nur der Renaissance versagt geblieben, sind in der historischen Reihenfolge ihrer Entstehung sorgfältigst geschichtlich erläutert, beschrieben und gewürdigt. *Verf.* hat es ausgezeichnet verstanden, bei aller Schlichtheit und Sachlichkeit der Diktion den Leser dauernd zu fesseln, auch wo es sich um solche Dinge wie die Untersuchung des beim Karolingerbau verwendeten Mörtels handelt (37): überall interessiert die Sache für sich. So liest sich das Werk sehr angenehm, und der Text wird darin unterstützt durch den guten, angenehmen Druck. Natürlich ziehen das erste und das letzte Kapitel am stärksten an: jenes über den ursprünglichen Karlsbau und seine Ausstattung, dieses über die umfangreichen Wiederherstellungs- und Ausschmückungsarbeiten des 19. Jahrh.s bis zur Gegenwart. Im einzelnen sei hier nur bemerkt, dafs als Baumeister der Palastkapelle Odo von Metz zu gelten hat (7f.; warum erhält er S. 427 plötzlich zwei dd: Oddo? Vermutlich Druckfehler! Nur einer ist mir noch aufgefallen: S. 84, 4 v. u. lies 1194ff. statt 132ff.); als Vorbild, jedoch nur im allgemeineren Sinne,

S. Vitale zu Ravenna (42); die Bronzegitter im Inneren sind heimische Gufsarbeit (55ff.; s. dagegen o. S. 458 *Haupt*), die Bärin ein hellenistisches Bronzewerk (117), der Pinienzapfen ein einheimisches Gufswerk des 11. Jahrh.s (120). Druck, Ausstattung, Illustration, Darstellung sind, alles in allem, tadellos. Jede weitere Arbeit über den Bau wie an dem Bau wird sich an diesem Werke orientieren müssen. — † ***Höfer*** beschreibt kurz die Baugeschichte von St. Ursula in Köln (erster Bau aus dem 4. Jahrh., bezeugt durch die Clematius-Inschrift [über diese s. jedoch o. S. 472f. *Riese*], durch die Hunnen 451 zerstört; Neubau: im Normannensturm 881 zerstört; dritter Bau, aus dem 11. Jahrh.: dreischiffige, romanische Pfeilerbasilika, teilweise noch erhalten) und das jetzt im Museum Wallraf-Richartz befindliche Retabulum mit seinen Goldschmiede- und Emailarbeiten aus der Werkstätte von S. Pantaleon vom 12. Jahrh. und seinen Malereien vom 14. Jahrh.: Maria mit Kind, Aposteln, Heiligen und Engeln. — Mit warmer Liebe erzählt Lehrer ***Scheibe*** in seinem schlichten, anspruchslosen, gut gegliederten Büchlein die Geschichte der in ihrer gegenwärtigen Gestalt in die zweite Hälfte des 14. Jahrh.s zurückreichenden, zuerst nach dem heiligen Georg, dann nach dem heiligen Jakob und Georg benannten, seit 1533 der Predigt des Evangeliums überwiesenen Marktkirche zu Hannover, von ihrem Bau, ihrer Ausstattung und vor allem von den an ihr seit dem 16. Jahrh. wirkenden Personen. Grundrifs und ein paar Abbildungen der Kirche sollten nicht fehlen, und einige Reproduktionen alter Porträts würden wohl auch den intimen Jubiläumswert des Schriftchens — es ist dem derzeitigen ersten Geistlichen zur 25-jährigen Wirksamkeit an der Kirche gewidmet — nicht unwesentlich erhöht haben. — ***Stückelberg*** legt seinen Ausführungen über die germanische Frühkunst, die etwa vom 6.—10. Jahrh. reicht und deren Denkmäler hinsichtlich der Datierung noch starken Schwankungen unterliegen, „hauptsächlich die Monumente, die auf dem Gebiet der heutigen Schweiz erhalten sind, im besonderen die Funde des Verf.s in Disentis zugrunde". „Gänzlich abgesehen ist von den Grab- und Kleinfunden alemannischer, burgundischer, fränkischer und langobardischer Metropolen." In der monumentalen Kunst des germanischen Frühmittelalters handelt es sich bis jetzt nur um Bauwerke kirchlichen Charakters und diese auf der Grundlage der spätantiken oder altchristlichen Tradition. *St.* bespricht aufser ihnen auch die Malerei, Plastik und Ornamentik der schweizer, speziell der Disentiser Funde. — ***Hefele*** erstattet nach *Stückelberg* und *Rahn* (JB. 28 II, 466) Bericht über die wertvollen Ausgrabungen im Kloster Disentis (Graubünden), deren Funde (einschiffige Martinskirche mit drei hufeisenförmigen Apsiden, Krypta, Mosaiken, Fresken, Stuckfiguren) dem 7. bis 8. Jahrh. zugewiesen werden. Vgl. auch o. S. 410 *Zemp*. — Die (ehemalige Benediktiner-) Kirche San Pietro in Civate (zwischen Como und Lecco), ein einschiffiger, saalartiger Bau mit Ost- und (später

angefügter) Westapside und Krypta, enthält einen von ***Feigel*** bekannt gemachten und in ihrer grofsen kg. Bedeutung erkannten reichen Schmuck an Stuckornamenten und -figuren (Greif, Chimäre, Lamm) und an Fresken (meist apokalyptische Darstellungen), der, um 1100 entstanden, Civate als wichtigen „Vermittlungspunkt für jenen starken byzantinischen Strom erscheinen" läfst, „der von Süden kommend sich dann im Norden verbreitet" (216), und auf verwandte Denkmäler (Ciborium von S. Ambrogio in Mailand), die Kunst der Comacini in Italien, aber auch deren Einwirkung auf die deutsche Plastik neues Licht wirft. — Der von ***Stark*** wiedergegebene Artikel seines englischen Ordensgenossen *Mich. Barrett* stellt gut zusammen, was sich von den alten Kathedralkirchen Schottlands erhalten hat oder wissen läfst: St. Andrews in Fifeshire, Glasgow, Dunkeld in Pertshire, Aberdeen, Elgin, Brechin, Dunblane, Kirkwall. Entstehungszeit: 12.—16. Jahrh. — ***Bricarelli*** findet das Kreuzgewölbe, „che è l'elemento essenziale della costruzione gotica" (S. 313), in Durham in England bereits am Ende des 11. Jahrh.s, noch früher, schon in der ersten Hälfte des 11. Jahrh.s., in mehreren Kirchen Italiens (S. Flaviano in Montefiascone; Dom zu Aversa und Acerenza; SS. Trinità in Venosa u. a.), konstatiert aber, dafs diese Keime des gotischen Stils sich hier nicht entwickelten. Das geschah in Frankreich. — ***Beissel*** führt vor die Fassade von S. Marco in Venedig, in die Vorhalle und das Innere mit den Mosaiken sowie in die Schatzkammer, um zu zeigen, wie da Meisterwerke aus allen christlichen Jahrhunderten dicht nebeneinander stehen: die Mosaiken reichen (mit den letzten Restaurationen) vom 12. bis ins 20. Jahrh.; die Marmorsachen: Platten, Reliefs, Säulen, Kapitäle, Schranken und Weihwasserbehälter, vom 13. bis ins 14., die verschiedenen Ausstattungsstücke (darunter Kathedra des heiligen Markus mit jetzt in Mailand befindlichen Elfenbeinreliefs, cf. RQ. 1899, 109f.; griechischer Reliquienschrein aus Silber vom 5. oder 6. Jahrh.) vom 5. bis ins letzte Jahrh. Moral: Wie in der Natur ist einseitiger Purismus vom Uebel! — ***Michael*** wendet sich gegen die, auch durch die „Berichtigung" nicht haltbarer gewordene, These ***Hasak***s, die romanischen Baumeister seien fast ausnahmslos Laien gewesen, und hält nach genauer Prüfung der einzelnen von *H.* beigebrachten Belegstellen dafür, es müsse bis auf weiteres bei dem bleiben, was er im verflossenen Jahre geschrieben (JB. 28 II, 466): „In welchem Umfange Männer geistlichen Standes sich als Architekten betätigt haben, darüber sind die Akten noch nicht geschlossen. Trotz mehrfacher Anläufe befindet sich die Untersuchung über diesen Punkt noch in den Anfangsstadien." Zur Sache vgl. u. a. auch *Atz*, KG. von Tirol und Vorarlberg (s. o. S. 428), der die einzelnen Baumeister in besonderen Kapiteln verzeichnet! — ***Grupp***s Artikel ist nicht speziell kg. Inhalts, ist aber auch ein Beitrag zum Beweis des starken östlichen Einflusses auf Kunst und Kultur des Abendlandes im MA.

— Fein und anregend zeigt ***Hamann***, wie in der Faltengebung der Gewandstatue der Prüfstein der höheren oder niederen Kultur bzw. des höheren oder geringeren plastischen Könnens liegt und wie gerade hierin die m.a.liche, speziell gotische (also insbesondere nordische) Plastik ein Formengefühl offenbart (Naumburger Statuen), das sie nur mit einer Periode der Kunst, der griechischen des 5. Jahrh.s, vergleichen läfst. „In seinem innersten Wesen ist die Kunst des MA.s dem der Blüte hellenischer Skulptur verwandter als die Renaissance. So wird man aufhören müssen, immer im Gegensatz zur Antike von dem Spiritualismus, von einer der Erde abgewandten asketischen Gesinnung des MA.s zu reden . . .“ (164.) Bemerkenswert für die in den letzten Jahren öfter verhandelte Frage nach dem Nackten in der Kunst (cf. JB. 28 II, 539f.) ist auch der Satz, mit dem der erste Artikel schliefst: „Für religiöse Kunst ist der gewandete Körper um einen Grad idealer als der nackte, der in vollkommener plastischer Organisation auch vorbildlich und imponierend dasteht, aber notgedrungen um einen Grad menschlicher erscheinen mufs. Alles Göttliche aber strebt nach Verhüllung.“ — ***Kemmerich*** knüpft an eine frühere Arbeit über Porträts Karls des Kahlen, Ztschr. f. bild. Kunst, 1906, 147ff. (JB. 26, 376), an, indem er seine dort ausgesprochene, in den inzwischen erschienenen beiden Büchern über die malerischen und plastischen Porträts des frühen deutschen MA.s (JB. 28 II, 465 u. o. Bibliogr.) eingehend dargelegte Erkenntnis, „dafs bereits das frühe MA. entgegen der bisherigen Ansicht Porträtfähigkeit besessen habe“, ergänzt und begründet. — Der Ursprung der Totentanzdarstellungen ist neuerdings Gegenstand mehrfacher Untersuchungen, cf. JB. 25, 488f. *Kupka;* 26, 1358 *Mâle;* 1364f. *Nägele;* 27 II, 470/473 *Olbertz;* 523 *Fehse;* 28 II, 466 u. o. 476 *Künstle*, dazu die Besprechungen. Der erstgenannte, ***Kupka,*** spricht sich, seine frühere Skizze ergänzend und bekräftigend, lebhaft gegen die Entwickelung aus einer dramatischen Dichtung sowie aus der Geschichte von den drei Lebenden und den drei Toten aus und begründet die behauptete Ableitung von der visio Macarii, d. i. des ägyptischen Anachoreten Macarius = Macabré (daher danse macabre, richtiger danse Macabré), erkennt als ihre Heimat Frankreich und als die ältesten Totentänze die Pariser „Danse Macabré“ von 1424 und ihre Vorläuferin von 1376. Mâle erscheint regelmäfsig als Male; S. 4 Z. 7 lies de la Danse statt la Danse; 7 Z. 11 lies dem statt den; 9 Z. 12 lies Abbé statt Abé; 20 Z. 5 lies Das statt -fs. — ***Sanoner*** beginnt, nachdem er eben seine lange Artikelreihe über das Leben Jesu in der m.a.lichen Portalplastik beendet (JB. 28 II, 468), eine neue Reihe, die Arbeit *A. Springer*s und *Tikkanen*s in umfassenderem Umfang wieder aufnehmend, über die m.a.lichen Darstellungen des AT.s. Die Einleitung weist darauf hin, dafs dieses für die m.a.lichen Bildner nicht die Bedeutung der Evangelien hatte und dafs die a.t.lichen Szenen

meist ausgewählt wurden nach ihrem typologischen Wert hinsichtlich n.t.licher Geschehnisse. Die Darbietung des reichen und allen Zweigen der Kunst aller Länder des Abendlandes entnommenen Materials geschieht wiederum nach stofflichem Gesichtspunkt: La Genèse. Chap. I. Création du monde. 1. 1er jour; 2. 2e jour, etc. Les fleuves du Paradis. Chap. II. Le drame de l'Éden. 1. Création d'Adam. 2. Le repos du 7e jour. Die Illustrationen, die sehr zahlreich und dankenswert sind, lassen zuweilen die Deutlichkeit sehr vermissen.

β) Architektur.

Anon., D. Erwinsportal an d. Kirche zu Jung-St.-Peter in Straſsburg. Wiederhergest. v. Karl Schäfer (Zentralbl. d. Bauverw. 29, 518—520. 11 Abb.). [Das Portal ist v. Schäfer neu geschaffen.] — *Bogner, Hch.*, D. Altarraum in d. Aachener Pfalzkapelle u. s. Beziehgn. z. Baukunst d. Vorzeit (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 177—190. 29 Abb.. [Nimmt ursprünglichen doppelgeschossigen viereckigen Chor an, dessen Einzelheiten im inneren u. äuſseren Aufbau *B.* nach alten Nachbildgn. (Münzen u. Relief d. Karlsschreins) sowie nach älteren u. gleichzeitigen kirchl. Bauten festzustellen versucht. S. jetzt oben S. 477 *Faymonville.*] — *Cloquet*, Les raffinements architecton. Irrégularités architect. (Bull. d. Commissions roy. d'art et d'archéologie 1908, 270—290). [S. u. *Goodyear* u. *Maere.*] — *Cox, J. Ch.*, The Church of Branscombe (The Reliquary a. ill. Archaeologist, NS. 15, 1—23. Ill.). [Stattlicher roman. Bau mit mächtigem viereck. Turm.] — *Day, E. H.*, Gothik architecture in England. (The arts of the Church, ed. *P. Dearmer.*) XII, 160. Ill. Lo., Mowbray. 1 sh. 6 d. — ***Dehio, Gg.,*** D. Grundformen d. m.a.lichen Baukunst (IWWKT. 3, 459—472, 477—491). — *Gerola, G.*, Vecchi campanili sul lago di Como (L'Arte 12, 359—364. 15 Abb.). [Hübsche Gruppe roman. Türme. „La maggior parte dei vecchi campanili d. lago di Como appartengono al sec. XII, ed assumono un tipo speciale che si ripete con lievi varianti."] — *Geßner*, Spätgot. Kirchenausstattg. (Ztschr. f. Bauwesen 59, 185—202. 19 Abb.). [Berichtet d. Ergebnis seines Studiums „d. inneren Ausbaues gotischer Backsteinkirchen an d. westl. Hälfte d. Ostseeküste u. zwar in d. Städten Lübeck, Wismar, Doberan, Rostock, Stralsund, Stettin, Stargard u. Kolberg." „Die in Betracht kommenden Stoffe sind vornehmlich Holz" (Türen, Gestühle, Brüstgn., Orgeln, Altäre), „Bronze od. Messing u. Eisen".] — *Goudallier, L.*, Cathédrale goth. et pyramide d'Egypte (Le Cosmos, NS. 61, 158—160, 187—190. 7 Textf.). [Erörtert u. fördert die *Knauth*schen Resultate, cf. JB. 28 II, 470 u. u. S. 483 Rezension.] — *Goodyear, H.*, Recent Observations on the „Widening Refinement" in Amiens Cathedral (Amer. Journ. of Archaeology, 2. S. 13, 55 f.). [Ausz. a. e. Vortrag. „Under the term widening refinement is understood a hitherto unnoticed but widespread system of mediaeval church a. cathedral construction in which the vertical lines of the nave diverge in the upward direction." Diese Erscheing. ist beobachtet an e. groſsen Anzahl von Kirchen in Italien, Nordfrankr. u. anderen in Konstantinopel. „The widening refinement dates back to the sixth century at Constantinople, a. it disappears with the overthrow of the Gothik style by the Renaiss., in the sixteenth century." Cf. *dens.* JB. 28 II, 469.] — *Graus, J.*, D. Abteikirche St. Jak in Ungarn (ZchrK. 22, 205—212. 4 Abb.). [Prächt. Bauwerk deutschen „Uebergangsstils" (13. Jahrh.).] — *Hasak, M.*, Pisalis (ThGlb. 1, 56 f.). [„Du Cange übersetzt ds. Wort mit Kleiderkammer. Das ist irrig. P. war der Raum mit e. Heizung unter d. Fuſsboden."] — *Haupt, R.*, (Preetz), D. Kirche zu Gumlöse, e. Markstein d. frühen Backsteinbaukunst (ZGArch. 2, 171—175. 6 Abb.). [Dän. Bau i. „Uebergangsstil", Ende 12. Jahrh.] — *Ders.*, Vom Dome zu Ripen (ib. 113 bis 123. Ill.). [Berichtet a. Gr. v. *J. Helms* og *H. C. Amberg*, Ribe Dom-

kirke . . . (D. Dom zu Ripen, beim Anlasse d. Hauptinstandsetzg. v. 1882 bis 1904 hrsg. v. Min. f. Kirchen- u. Schulwesen), Kopenhagen, 1906, von d. ausgedehnten Wiederherstellg. des i. 12. Jahrh. erbauten Domes, des Kleinods unter d. kirchl. Baudenkmälern Dänemarks, der überdies fast einem Werke rheinischer Baukunst gleich ist.] — *Humann, Gg.*, Z. Gesch. d. karol. Baukunst. M. 34 Fig. (Studien z. dtsch. KG. 120. H.) 57. Str., Heitz. ℳ 4,50. — *Hustinx-Roberti, J.*, Lets over den narthex der hoofd-parochiale kerk van den H. Servatius te Maastricht (Publications de la Soc. hist. et archéol. dans le duché de Limbourg 44, 107—130. Ill.). [Ursprüngl. Bau vor d. 15. Jahrh.] — ***Kautzsch, R.***, D. Johanniskirche, der alte Dom zu Mainz (Mainzer Ztschr. 4, 56—70. 9 Abb. i. T., 3 Tf.). — *Klaiber, H.*, Z. Baugesch. d. Ulmer Münsters (RKunst 32, 471—479. 1 Textf.). [I. Der dritte Münsterbaumeister: die beiden ersten (Heinrich u. Michael Parler?) sind noch problematisch, der dritte wahrsch. Heinrich von Gmünd; II. Hallensystem u. Wölbungsprojekte; III. Der Entwurf des jüng. Syrlin f. d. Münsterturm.] — *Klaphek, R.*, Karls d. Gr. Pfalzkapelle zu Aachen. D. Genesis ihrer Grundrifsdisposition. 62. ID. Bonn. — *Kohte, J.*, D. Peterskirche in Leitzkau, d. älteste Steinbau östlich d. Elbe (ZGArch. 2, 275—280. 4 Textf.). [A. d. Anf. d. 12. Jahrh.s, mit eigenartigen Einzelheiten, 1737 durch e. Umbau verändert.] — *Lampérez y Romea, V.*, Historia de la arquitectura crist. española en la edad media. 735. 590 Abb. u. 4 Tf. 4⁰. Madrid, 1908. [*G. Desdevises du Dézert* RQH. 86, 726f.] — *Lasteyrie, de*, Note s. la cath. de Reims, à l'époque Carlovingienne (AIB. Comptes r. 228—239). — *Lorenzen, Vilh.*, Correspondance de Danemark (RAChr. 59, 5. S. 5, 263—267. 6 Abb.). [Ergzg. zu *dems.*, JB. 26, 1358. Wertv. Beitr. z. Gesch. d. nordischen Backsteinbaus.] — *Maere, R.*, „Raffinements" de l'archit. du m.â. (Bull. d. Commissions roy. d'art et d'archéologie 294—329). [S. o. *Cloquet.*] — *Meier, P. J.*, D. otton. Bauten in Quedlinburg (ZGArch. 2, 240—258. 9 Abb.). — *Mettler, A.*, Z. Klosteranlage d. Zisterzienser u. z. Baugesch. v. Maulbronn. 159. 33 Textabb. St., Kohlhammer. ℳ 2,50. [S.-A. a. d. Württemb. Vierteljahrsheften f. Landesgesch., NF. XVIII.] — *Pinder, W.*, Deutsche Dome d. MA.s. M. 96 ganzseit. Abbildgn. XVI, 96, X. 4⁰. Düsseldorf u. L., Langewiesche. ℳ 1.80. — *Puig y Cadafalch, A., A. de Falguera y Sevilla* et *J. Goday y Casals*, L'arquitectura romanica a Catalunya. (Institut d'estudis catalans.) T. I. Precedents. XVIII, 469. 4⁰. Barcellona. [*G. Desdevises du Dézert* (RQH. 86, 727—729.] — ***Roulin, E.***, Les cloîtres de l'abb. de Silos (RAChr. 59, 5. S. 5, 75—79, 166—174, 359 à 368. 4 Tf., 30 Abb. A suivre). — ***Schippers, P. Ad.***, D. Urbau d. Abteikirche Maria-Laach (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 266—274. Ill.). — ***Schmitt, Frz. J.***, Ueb. d. Urbau d. Bened.-Abteikirche St. Maria u. Nikolaus zu Laach (ib. 1—5. Ill.). — ***Ders.***, Erwiderg. auf vorstehende Abhandlg. [*Schippers*'] üb. d. Bau v. Maria-Laach (ib. 274—276). — *Ders.*, Kaiser Ottos d. Gr. Erzbischöfl. Metropolitankirche St. Mauritius u. Katharina in Magdeburg (ib. 5, 257—265. Ill.). [Rekonstruktion des alten Domes St. Mauritius u. Katharina (a. Gr. der 1901 freigelegten Grundmauern; 3schiff. Pfeilerbasilika) mit seinem an d. Südseite ausgedehnten Kreuzgang u. der westwärts stehenden Ecclesia rotunda (16eckig): Aachener Münster!] — *Ders.*, Von d. ehem. erzbisch. Metropolitan-Domkirche St. Martinus in Mainz (HPBl. 141, 1908, 615—621). — *Sleumer, H. J.*, D. ursprüngl. Gestalt d. Zisterzienserabteikirche Oliva. M. 1 Tf. u. 17 Abb. (ZGArch., Beih. 1.) 44. Hdlbg., Winter. ℳ 5. — *Steffen, H.*, D. ehemalige Augustinerklosterkirche in München (D. chr. Kunst 5, 235—241. Ill.). [Plädiert f. die Erhaltg. der 1294 geweihten, 1458 durch d. Langhaus mit niederen Seitenschiffen erweiterten, 1620 vollständig i. Geschmack der Zeit umgestalteten, 1803 geschlossenen bzw. zur Mauthalle profanierten u. ihrer zahlr. Kunstschätze beraubten Kirche. Vgl. auch *Th. Dombart*, D. Zukunft d. Augustinerkirche in München, ib., Beil., 33f.] — ***Struck, A.***, Vier byz. Kirchen der Argolis: Plataniti, Chonika, Merbaka u. Areia (Athen. Mitteilgn. 34, 189—236. Tf. VI bis XI u. 9 Textabb.).

Rezension. *Knauth, J.*, D. Strafsb. Mstr. u. d. Cheopspyramide. 1908: JB. 28 II, 470. [*K. Ebinghaus* D. Rheinlande 17, 179.]

Mit einzigartiger Sachkenntnis und geschichtlich-kulturgeschichtlicher Orientierung beschreibt ***Dehio*** in grofszügigem Ueberblick die Entwickelung der m.a.lichen Baukunst: zunächst die (sieben) neuen Motive des romanischen Kirchbaus gegenüber der altchristlichen Basilika und dann das über die Grundform dieser hinausgreifende Werden der Gotik in den christlichen Ländern Europas. — Gelegentlich der neuen Wiederherstellungsarbeiten haben sich an der St. Johanniskirche in Mainz grofse wesentliche Teile als Reste einer romanischen Basilika ergeben, die in ihnen noch aufrecht steht und von ***Kautzsch*** auf Grund enger Verwandtschaft mit St. Emmeram in Regensburg und anderer Bauten in die Zeit Hattos (891—913), spätestens zwischen 1036—1050 datiert wird. — ***Schmitt*** sucht nachzuweisen, dafs die 1093 gegründete und 1156 konsekrierte Kirche von Maria-Laach nicht von vornherein auf eine Ueberdeckung sämtlicher inneren Teile mit Kreuzgewölben angelegt worden, sondern, gleich den rheinischen Domen Worms, Mainz, Speier, zunächst „im Langhause dreischiffige Säulenbasilika mit horizontalen Holzbalkendecken gewesen, welche erst in den letzten Jahrzehnten des 12. Jahrh.s zu einer dreischiffigen Pfeilerbasilika mit Steingewölben umgeschaffen worden ist". — ***Schippers*** erhebt gegen diese Aufstellungen eingehend begründete Bedenken mit dem Schlufs: „Es bekundet sich also die gewölbte Pfeilerbasilika selbst in ihrer jetzigen Gestalt als der Urbau der Abteikirche Maria-Laach," wogegen ***Schmitt*** erneut für seine These eintritt. — ***Roulin*** setzt seine Studien über die Benediktinerabtei Silos in Altkastilien fort (JB. 28 II, 471; s. auch u. S. 486) in einer Artikelreihe über die doppelgeschossigen Kreuzgänge, deren Galerien mit ihrem Reichtum an figürlich oder linear geschmückten Kapitellen und ihren einzelnen Reliefs (Christus im Grabe, Ausgiefsung des hl. Geistes über die Apostel, Stammbaum Christi, Verkündigung und Krönung Mariae — die von dem Engel begrüfste wird zugleich gekrönt! —, der ungläubige Thomas; Fortsetzung folgt!) unter Beigabe guter Reproduktionen und Zeichnungen zum erstenmal genau beschrieben werden. — ***Struck***s, für die m.a.lich-byzantinische Architekturgeschichte, aber auch rein geschichtlich (Siedelung der Franken im Peloponnes) wertvolle Abhandlung beschreibt sehr eingehend und sachkundig vier argivische (Kreuzkuppel-) Kirchen: 1. Soterkirche zu Plataniti, 2. Koimisis- (Himmelfahrt Mariae-) Kirche zu Chonika, 3. Panagiakirche zu Merkaba, 4. Theotokoskirche der Hagia-Moni bei Areia, von denen No. 1 um 1000, No. 2—4, eine eng zusammengehörende Gruppe („Zweisäulenkirchen"), in der ersten Hälfte des 12. Jahrh.s entstanden sind.

γ) Skulptur.

Baye, J. de, Bas-reliefs de l'égl. Saint-Michel de Kief (SNAFr. Bull. 1908, 215—218. Abb.). [2 Reliefs, 12. Jahrh. (?), beide mit 2 nimbierten Reitern, 1. St. Georg u. St. Demetrius (?) od. St. Theodor (?); 2. St. Demetrius, einen am Boden liegenden Krieger (Mamaï? Nestor?) mit der Lanze durchbohrend, u. St. Georg.] — *Biver, P.*, Les tombes de l'école de Londres au début du XIVe s. (Bull. mon. 73, 243—258. Ill.). — ***Boinet, A.***, Plaque d'ivoire représentant l'histoire d. rois Mages (SNAFr. Bull. 1908, 115—120. Abb.) — *Chabeuf, H.*, U. vierge bourguignonne du XIVe s. (RAChr. 59, 5. S. 5, 143 à 145. Abb.). [Anmutige Mad. mit spielendem Kind, in Stein.] — *Ciaccio, Lis.*, L'ultimo periodo d. scultura gotica a Roma (Ausonia 1, 1907, 68—92. 17 Abb.). [„Chi visiti le chiese d. città eterna s'incontrerà in monumenti gotici d. fine d. sec. XIV o degl' inizi del XV non meno frequentemente che in quelli d. fine d. Duecento, dei quali non sono soltanto . . . un riflesso lontano e impallidito, ma che, nonostante il persistere dell' uso dei caratteristici mosaici cosmateschi, presentano forme e tendenze del tutto nuovo. Perciò credo non inopportuno raccogliere ed esaminare, più compiutamente che non facesse il *Courojod* tali avanzi dell' ultimo periodo dei marmorari gotici romani, sinora troppo poco noti."] — *Creutz, M.*, E. Reliquienschreinchen a. d. Ausgang d. XI. Jahrh.s (ZchrK. 22, 217—220. 5 Abb.). [Wertv. Elfenbeinkästchen in Friesoythe (Oldenburg) mit Evangelistensymbolen u. 12 Aposteln. „In formaler Beziehg. ist d. Schrein v. Wichtigkeit, weil er mit seltener Deutlichkeit den Uebergang d. otton. Kunst in d. streng roman. Stil verkörpert."] — *Deshoulières, F.*, Statues de l'égl. de Maisonnais (SNAFr. Bull. 1908, 90—94). [Zwei Holzstatuen: 1. Sitzende Mad. mit Kind, Anf. 14. Jahrh.; 2. Sitzende Anna mit stehender Maria, um 1550. Beide a. d. nahe gelegenen Abtei Orsan.] — ***Destrée, Jos.***, Sculptures en albâtre de Nottingham (Ann. de la Soc. d'archéol. de Bruxelles 23, 439—467. Ill.). — *Eden, C. H.*, Baptismal Font-Lenton, Nottingham (The Reliquary a. ill. Archaeol., NS. 15, 250—258. 5 Textabb.). [Normann. Arbeit; Reliefs: Kreuzigung, Auferstehg., Himmelfahrt, Kreuz.] — ***Goldschmidt, A.***, D. „Elfenbeinschnitzerei" (ZchrK. 22, 157—160). — *Haig, El.*, The Volto Santo of Lucca (The Reliquary a. ill. Archaeol. 1908, 264—269. 1 Textabb.). — ***Hamann, R.***, D. Kapitelle i. Magdeburger Dom (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunst.s 30, 56—80, 108—138, 193—218, 236—270. 7 Tf. u. 152 Textabb.). — *Hauttmann, M.*, D. Bamberger Elfenbeinrelief Cim. 57 auf d. Hof- u. Staatsbibl. zu München (D. chr. Kunst 5, 123—128. Abb.). [Kreuzigung mit Ecclesia u. Synagoge, 10. Jahrh., „Rheimser Schule".] — *Horth, F. N. G.*, Pre-Norman Cross at Thrybergh (The Reliquary a. ill. Archaeol., NS. 15, 132f. Ill.). — ***Kleinschmidt, B.***, O. F. M., E. Elfenbeinschnitzerei m. d. Himmelfahrt Mariä a. d. sog. Metzer Schule (ZchrK. 1—10. Abb.). [*R. M(aere)* RAChr. 59, 5. S. 5, 406. Abb.] — *Ledru, A.*, Le portail mérid. de la cathédr. du Mans (La province du Maine 17, 303—314, 385—388). — *Lüthgen, G. E.*, E. Kopf d. Mstrs. d. Marmorfiguren vom Kölner Domaltar (MKunst 2, 570—573. 4 Abb.). — *Mayeur, P.*, L'iconographie du Crucifix de S. Isidro de Léon (RAChr. 59, 5. S. 5, 255—262. Pl. II. III). [Kg. u. ikonographisch sehr bedeutsame Elfenbeintafel, jetzt i. Mus. zu Madrid, Vorders.: Kruzifixus, Rücks.: Lamm mit „Evangelistensymbolen", dazu beiderseits höchst interessanten Nebenfiguren u. -szenen; datiert nach den Bestellern u. ersten Besitzern König Ferdinand u. Gemahlin, 1037—1065.] — *Ders.*, Les scènes secondaires du tympan de Vézelay (ib. 326—332. Abb.). — *Ders.*, Le portail occid. de Ste.-Marie d'Oloron (Basses-Pyrénées) et son iconographie (ib. 23—27. Abb.). [Reliefs darstellend d. Gleichnis v. d. kgl. Hochzeit, Mt. 22 1—14.] — *Ders.*, L'égl. de l'ancien prieuré clunisien de Charlieu. Symbolisme d. sculptures ornant la petite baie de la façade septentr. du narthex (ib. 33—35). — *Mayeux, A.*, Iconographie du portail de Saint-Jean-le-Vieux de Perpignan (SNAFr. Bull. 1908, 96—100). [13. Jahrh.; dargest. ist Christus, ohne Nimbus, zw. Petr. u. Pl., Jacobus u. Joh., diese unmittelbar neben d. Herrn: *M.* denkt an e. Einführg. durch jene nach Art der altchr. Indroductio-

Szenen.] — *Mély, F. de*, Croix du Musée de Bologne (ib. 172—174). [Bes. interessant wegen sr. Inschriften: 1. Zwiegespräch (lat.) zw. Maria u. Christus: Fili! — Quid mate(n)r? — Deus es! — Sum. — Cur ita pendes? — Ne genus humanum (C?) vergat in interitum. 2. Pacem satis inter vos (h)abeatis. 3. Petrus Alberici me fecit cum patre. 4. Jahreszahl: 1159.] — ***Muñoz, A.,*** Avori bizantini n. collezione Dutuit au Petit Palais di Parigi (Ausonia 2, 1907, 105—113. 5 Abb.). — *Papini, R.*, Marmorari romanici in Toscana (L'Arte 12, 423—442. 17 Abb.). — *Raspe, Th.*, E. got. Truhenplatte m. chr. Sinnbildern (ZchrK. 22, 197—202. Abb.). [Ende 14. Jahrh. In 20 Rundfeldern Evangelistensymbole u. phantastische meist beflügelte Tierwesen.] — *Reiners, H.*, Die rhein. Chorgestühle d. Frühgotik. E. Kapitel d. Rezeption d. Gotik in Deutschland. M. 29 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. H. 113.) X, 90. Str., Heitz. *M* 8. [*Hm. Schmitz* DLZ. 1910, 1258—1260; *F. Lübbecke* KVZBeil. 50, 293f.; *Schnütgen* ZchrK. 22, 186f.; *G. E. Lüthgen* ZBlKunstwLB. 1, 322—324.] — ***Roulin, E.,*** Oeuvres de sculpture de l'abb. de Silos (RAChr. 59, 5. S. 5, 1—10. Ill.). — *Sauerlandt, M.*, Deutsche Plastik d. MA.s. Mit üb. 100, zumeist ganzseit. Abbildgn. XXXII, 96 u. X S. Düsseldorf (o. J.), Langewiesche. *M* 1,80. [*C. M. Kaufmann* ThRev. 8, 374; *P. Schubring* D. Hilfe 15, 579.] — *Schnütgen*, Sechs köln. Figuren kurz vor u. nach 1400 (ZchrK. 22, 33—36. M. 6 Abb. auf Tf. I u. II nebst Textill.). [Prophet, Dreikönigfigur u. St. Helena (Marmor bzw. Stein) u. 3 Holzmadonnen.] — *Ders.*, Zwei hochgot. Alabasterreliefs engl. Ursprungs (ib. 257f. Tf. m. 2 Abb.). [Um 1400. 1. Anbetg. Christi in d. Krippe seitens Mariae, Josephs, d. hl. 3 Könige u. zweier Dienerinnen; 2. Gefangennahme Jesu.] — *Schottmüller, Frida*, Arnolfo di Cambios Skulpturen am Florentiner Dom (Jahrb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 291—302. 1 Tf., 7 Abb.). [Erkennt a. Gr. e. Zeichng. nach d. alten, von Arnolfo di Cambio, „dem Dombaumeister, der auch Plastiker gewesen" (298), entworfenen Fassade des Florentiner Domes die Wöchnerin in florentin. Privatbesitz einerseits, die Verstorbene u. drei sie Betrauernde im Berliner Kaiser Friedrich-Museum anderseits als die Original-Hauptfiguren aus der von Arn. di Cambio um 1300 geschaffenen, jedenfalls erfundenen, Darstellg. der Geburt Christi bzw. des Todes Mariae in den Giebelfeldern über den beiden Seitenportalen der alten Domfassade.] — ***Sinthern, P.,*** S. J., Memorie di Roma medievale (CivCatt. 60, 4, 59—77. 8 Textabb.). — *[Ders.],* La basilica di S. Silvestro n. cim. di Priscilla (ib. 3, 86—89) = ‚Sedes ubi prius sedit s. Petrus': materielle Cathedra od. Lokalbezeichng.? (ZkTh. 33, 792—796). — ***Ders.,*** D. Ausgrabgn. in S. Crisogono. E. neues Gebiet der Roma Sotterranea (ib. 789—791). — *Uspensky, Th.*, Holztafel mit Reliefs von e. alten Triptychon (Nachr. des russ. arch. Inst. in Konstantinopel 13, 1908, 348—362. 1 Tf. Russ.). [Leben Jesu. Byzantinisch.] — *Wolff, Fr.*, Zwei m.a.liche Plastiken d. Märkischen Museums (MKunst 2, 447—453. 3 Abb.). [1. Maria mit Kind (Stein, bemalt), 2. Bischof (Holz), beide Figuren hervorragende Arbeiten d. 14. Jahrh.s.]

Boinet veröffentlicht einen karolingischen Elfenbeinbuchdeckel (9. Jahrh.) aus dem Museum in Lyon mit Akanthusblättersaum und drei übereinanderliegenden Bildflächen, die von oben nach unten folgende ikonographisch höchst interessante Darstellungen enthalten: 1. Die Magier mit den Gaben vor der thronenden Maria mit dem Kind; 2. Der Engel (mit Kreuzstab, beflügelt) warnt die drei heil. Könige im Traum (sie liegen zusammen in einem breiten Bett!) vor der Rückkehr zu Herodes; 3. Die drei Könige, jeder mit einer Lanze und zu Pferde, ziehen heim. *B.* möchte die Tafel als nord- oder nordostfranzösische Arbeit ansprechen und orientalischen (byzantinischen) Einfluſs annehmen. Wie er dazu kommt, die Türe von

S. Sabina in Rom als Werk des 7. Jahrh.s zu bezeichnen, ist nicht ersichtlich. Bezüglich der Magierdarstellungen s. u. IV *Kehrer*. — Die Himmelfahrt „Mariae" auf der Elfenbeintafel der Sammlung Schnütgen in Köln, die ***Kleinschmidt*** veröffentlicht, ist vielmehr, wie ***Goldschmidt*** zeigt, eine Himmelfahrt Christi und „etwa um das Jahr 1000 oder etwas früher in der Gegend des Niederrheins oder der Maas entstanden". — ***Muñoz*** veröffentlicht aus der, der Stadt Paris geschenkten, Sammlung Dutuit zwei wertvolle Elfenbeinschnitzwerke: 1. eine Kassette mit antiken Szenen (Herkules' Kampf mit dem Löwen; Reiter; Krieger; Drachen), cf. *Graeven* JB. 22, 1394/1398; 2. eine Tafel: Madonna mit Kind unter einem Ciborium thronend, rechts und links als Wandbilder die Medaillons der beiden Apostelfürsten. *M.* verweist auf die, künstlerisch höherstehende, im übrigen fast identische Tafel der Sammlung Stroganoff in Rom. Byzantinische Arbeit des 11. Jahrh.s. — ***Destrée*** weist als Heimat der in Frankreich und Belgien (Brüssel) zahlreich vertretenen kolorierten Alabasterreliefs (Johannes der Täufer mit Beifiguren, Altaraufsätze usw.) Nottingham in England nach, wo die Herstellung vom 14.—16. Jahrh. blühte und mehr und mehr in gewerbliche Massenproduktion ausartete. — ***Hamann*** liefert aus einem noch kaum angebauten Gebiet in seiner sehr gründlichen, methodisch musterhaften Abhandlung über die an ornamentalem und figürlichem Schmuck einzig reichen Kapitelle des Magdeburger Domes (Neubau begonnen 1209) einen sehr förderlichen Beitrag zur m.a.lichen, romanisch-gotischen, Kunst- und Künstlergeschichte, zur Kenntnis des Betriebs in den m.a.lichen Steinhauerateliers und speziell zur Baugeschichte des Magdeburger Domes. — In Ergänzung seiner Studien über die Kirche der Abtei Silos in Altkastilien (s. o. S. 483) veröffentlicht ***Roulin*** als erster die Werke der Plastik, die in der romanischen Kirche standen: Madonna mit Kind, Anna Selbdritt, Grab des hl. Dominikus u. a., 13. und 14. Jahrh. — ***Sinthern*** widmet gründliche Studien den Resten m.a.licher Plastik in Rom, deren Wert übrigens weniger in ihrer künstlerischen Qualität als in ihrer kulturellen Existenz liegt. Er behandelt 1. L'altare reliquiario in S. Maria del Priorato sull' Aventino: Fassadenrelief mit Lamm im Giebel, Pfauen, Pflanzenornament; rechte Seite mit den vier Evangelisten; 12. Jahrh.; nach *S.* das Werk eines venezianischen Meisters, der auch die Reliefs am Architrav des Haupttores von S. Maria in Cosmedin arbeitete; 2. L'altare reliquiario medievale, in S. Marcello: mit Mosaik; 12. Jahrh.; 3. Una Madonna con santi del VI secolo (?): Maria zwischen Petrus und Paulus, sämtliche nimbiert und mit Namen bezeichnet. *S.* fand die (oben abgebrochene) Reliefplatte (aus Marmor) bei einem römischen Antiquar, nach dessen Behauptung sie von der Via Appia bei Domine quo vadis stamme: es liegt sehr nahe, an eine moderne Fälschung zu denken! — ***Ders.*** berichtet (in zwei inhaltlich gleichen Artikeln) über *O. Ma-*

rucchi, La basilica papale d. cim. di Priscilla, 1908: JB. 28 II, 442, und legt insbesondere in Uebereinstimmung mit *M.* dar, dafs die „sedes ubi prius sedit S. Petrus" nicht im Sinne einer materiellen Cathedra, sondern als Ort, wo Petrus zuerst seines Amtes waltete, aufzufassen sei. — ***Ders.*** gibt einen kurzen Ueberblick über die bisherigen Resultate der Ausgrabungen *O. Marucchis* in S. Crisogono, s. JB. 28 II, 442.

δ) Malerei und Wirkerei.

Beer, R., Die Hss. d. Klosters Sta. Maria de Ripoll. II. (SAW. 158, 1908, II. Abh.: 117. 12 Tf.). [Veröffentlicht aus den im Kronarchive zu Barcelona aufbewahrten Ueberresten d. alten berühmten Ripoller Klosterbibliothek mehrere interessante Miniaturen (11.—14. Jahrh.: 1. Maria mit Kind, thronend; 2. Christus in der Aureole, von den vier Evangelistensymbolen umgeben, mit Proskynesis; 3. Cherub; 4. u. 5. profane Darstellgn.).] — *Bossert, H. Th.*, Noten f. den Illuminator (RKunst 32, 529 f.). [„In der Reichenauer Hs. XXVII der Grofsh. Hof- u. Landesbibliothek zu Karlsruhe sind uns — eine ziemliche Seltenheit — am Rande des Ms. Anmerkgn. des Schreibers f. d. Miniateur erhalten, die uns so recht gestatten, in die Werkstatt der damaligen Künstler einen Einblick zu tun."] — *Braun, J.*, S. J., E. Bilderpluviale i. Dom zu Salzburg (ZchrK. 22, 11—18. 3 Abb.). Bedeuts. Stück, beschnitten, bisher unbeachtet. Ranken, darin Figuren, die Ahnen d. Herrn darstellend, mit Beischriften. Engl. Erzeugnis, 13./14. Jahrh.] — *Ders.*, Zwei m.a.liche Stolen i. Schatze d. Domes zu Salzburg (ib. 179—184. 2 Abb.). [13. Jahrh.] — *Ders.*, E. Kaselkreuz in Reliefstickerei in St. Peter zu Salzburg (ib. 203 f. Abb.). [Anf. 16. Jahrh.] — *Ders.*, M.a.liche Pontifikalschuhe i. Dom zu Brixen (ib. 277 f. Abb.). — *Ders.*, M.a.liche Paramente zu Neustift b. Brixen (ib. 111 bis 120. 4 Abb.). [Sämtl. 12. Jahrh., 1. Kasel, 2. Pluviale, 3. Mitra (mit Figuren d. Agnus Dei u. Löwen, dazu Beischriften), 4. Chorrock: Unikum.] — ***Buberl, P.,*** D. roman. Wandmalereien i. Kloster Nonnberg in Salzburg u. ihre Bezhgn. zur Salzburger Buchmalerei u. zur byz. Kunst (Kg. Jahrbuch d. k. k. Zentral-Komm. 3, 25—98. 15 Tf., 36 Textabb.). — *Durrieu, P.*, Bible carol. de Saint-Paul-hors-les-Murs, près Rome (AIB. Comptes r. 281 f.). [Erklärt gegenüber der neuerlichen Unterschätzg. den Karl dem Kahlen gewidmeten Kodex f. eins der wichtigsten u. glänzendsten Erzeugnisse d. karol. Schreibkunst u. Miniaturmalerei.] — *Évangiles avec peintures byz. du XIe s.* Reproduction des 361 miniatures du ms. grec 74 de la Bibl. nat. 137 pl. avec notice de *M. Omont*. P., Impr. Berthaud. [*G. J.* RA., 4. S. 14, 165 f.] — *Fry, R. E.*, English illum. manuscripts at the Burlington fine Arts Club (The Burlington Mag. 13, 1908, 261—273. 4 Tf.). — *Kalcken, G. van*, Peintures ecclés. du m.â. Harlem, Willink et fils. [*J. C. Overvoorde* Bull. uitg. door den nederl. oudkund. Bond, NF. 2, 225 f.] — *Keussen, H.*, Miniaturen an einem Antiphonar d. Kölner Klarenklosters (ZchrK. 22, 51—54). [3. Viertel des 14. Jahrh.s.] — ***Kleinschmidt, B.,*** O. F. M., D. Miniaturen d. Exultet-Rollen. Ihre kg. Bedeutg. (D. chr. Kunst 5, 177—185. Ill.). — ***Kurzwelly, J.,*** Fragment aus d. ältesten deutschen Armenbibel-Handschrift (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 22—28. 2 Abb. i. T., 2 Tf.). — *Lauer, Ph.*, L'icone de la Vierge de Sainte-Marie-du Trastévère (SNAFr. Bull. 1908, 231—239. Tf.). [Maria, als byz. Kaiserin geschmückt, en face, auf gepolstertem Throne mit dem Kind, zw. zwei Engeln, als Schutzpatronin eines zu ihren Füfsen knienden Papstes (Calixt I., 217—222, od. Calixt II., 1119—1124). Das Bild, i. 13. Jahrh., viell. auch etwas früher gemalt, „est donc un élément de comparaison intéressant à plus d'un point de vue."] — *Loubier, J.*, D. Herstellg. d. m.a.lichen Bücher nach e. Miniatur d. XII. Jahrh.s (Ztschr. f. Bücherfreunde 12, 2, 409

bis 412. 1 Tf.). [Das reproduzierte Titelblatt e. Pergamenths. mit Werken des Ambrosius aus der Schreibstube der von Heinrich II. bei Bamberg begründeten Abtei Michelsberg schildert höchst interessant und genau in 11 Miniaturen, „wie zu s. Zeit in s. Kloster e. Buch entstand u. zwar von d. Bereitg. d. Pergamentes an b. z. kunstreichen Ausarbeitg. der Schliefsen des Einbandes". D. Mittelbild zeigt den Erzengel Michael mit anbetenden Mönchen u. einem Maler-Bruder bei d. Arbeit.] — ***Lutz, J., u. Perdrizet, P.,*** Speculum Humanae Salvationis. Krit. Ausg. Uebersetzg. v. Jean Miélot (1448). Die Quellen d. Speculums u. s. Bedeutg. in d. Ikonographie, bes. in d. elsäss. Kunst d. XIV. Jahrh.s. Mit d. Wiedergabe in Lichtdruck (140 Tf.) d. Schlettstadter Handschrift, ferner sämtlicher alten Mülhauser Glasmalereien, sowie einiger Scheiben aus Colmar, Weifsenburg etc. Bd. I (1. Tl.): XX, 100. 1907. 2. u. 3. Tl.: 101—351. 1909. Bd. II (1. Tl.): Tafeln 1—96. 1907. (2. Tl.): Tafeln 97—140, nebst e. Farbentf. 1909. Fol. L., Komm. Beck. *M* 120. [Cf. JB. 26, 1364 *Lutz*, wozu als Bespr. nachzutragen *G. Lasch* MGkK. 1908, 61; ib. 27 II, 479 *Perdrizet*, wozu als Bespr. nachzutragen *Anon.* StML. 74, 1908, 343 f.; ib. *Speculum*; ib. 28 II, 474 *Perdrizet*, wozu als Bespr. nachzutragen *J. Neuwirth* DLZ. 30, 2853 f.; *Mich. Bihl*, O. F. M., HJG. 30, 722; *H. Hermelink* ZKG. 30, 123—125; *E. Michaud* RITh. 17, 163—167. Endlich ist als S.-A. erschienen: Die elsäss. typolog. Glasmalereien. Mülhausen: Mülhausen, Weifsenburg, Colmar, v. *J. Lutz* u. *P. Perdrizet*. (S.-A. a. d. Spec. hum. salv.) M. e. farb. Tf. u. 26 Lichtdr.tf. 27. Fol. Ebda. *M* 20, bespr. v. *G. Lasch* MGkK. 14, 307 f. Zum Ganzen vgl. noch *St. Beissel*, S. J., StML. 77, 74—76.] — *Maere, R.*, U. Bible angevine de Naples au Séminaire de Malines (RAChr. 59, 5. S. 5, 279—291. 2 Abb. A suivre). [„Les détails du costume concordent donc avec les autres éléments pour reporter la première origine de la Bible de Malines sous le règne de Robert I († 1343), quoiqu'elle ne fût pas exécutée complètement du vivant de ce prince" (284). § I. Descr. du ms. (279—281). § II. Le frontispice. I. Tableau généal. de la maison Anjou-Naples (281—288). II. Glorification du roi Robert (288—291).] — *Marquet de Vasselot, J.-J.*, Deux morceaux d'un vitrail du XIIIe s. conservés au Louvre (SNAFr. Bull. 1908, 80—84). [Darstellgn. „de l'hist. de saint Nicaise et de sœur sainte Eutropie".] — *Martin, H.*, Un caricaturiste au temps du roi Jean. Pierart dou Tielt (Gaz. d. beaux-a. 51, 2, 89—102. Ill.). [Macht bekannt mit dem Namen u. Werk eines i. 14. Jahrh. verm. in Tournai tätigen Kopisten u. Miniaturisten.] — *Muñoz, A.*, Pittura romanica catalana: I paliotti dipinti dei Musei di Vich e di Barcellona (Inst. d'estudis catalans, Anuari 1907, veröffentl. 1909, 89—118. 23 Abb.). [„Genaue Beschreibg. u. photogr. Aufnahmen der auffallend zahlr. katalon. Altarvorsätze in d. beiden Lokalmuseen." *J. S(trzygowski)* BZ. 1910, 243.] — *Oidtmann, H.*, Die Glasgemälde d. Obergadens i. Hochchor d. Kölner Domes (ZchrK. 22, 99—110, 131—138). [Geschichtliches: 1317—1320. Bestand. Zeichnung (Würdigung). Instandsetzg.] — *Sirén, O.*, Trecento pictures in Amer. Collections (The Burlington Mag. 14, 1908/09, 125 f., 188—194, 325 f.; 15, 66, 197). — *Venturi, L.*, U. rappresentazione trecentesca d. leggenda di Augusto e della Sibilla Tiburtina (Ausonia 1, 1907, 93—95. 1 Tf.). [Bild im Museum zu Stuttgart.]

Clarenaltar und Madonna mit der „Wicken"blüte. *Anon.*, Recent discoveries at Cologne. I. New light upon the Clarenaltar in the Cathedral. II. The Madonna „Mit der Wickenblüte" in the Museum (Ath. 1909, 1, 679—681, 709 f.). — ***Baur, L.,*** E. heifs umstrittenes Marienbild: D. „Mad. m. d. Wickenblüte" (AchrK. 27, 113—115; 28, 1910, 10 f.). — ***Bode, W.,*** D. „modernen" altköln. Gemälde (D. Cicerone 1, 331, 437—440). — ***Firmenich-Richartz, Ed.,*** Ist d. Kölner Wicken-Madonna e. Fälschg.? (MKunst 2, 369 bis 378, 420—431. 5 Abb.). — ***Ders.,*** Z. Wiederherstellg. d. Clarenaltares. (M. 5 Abb.; Tf. XII u. XIII.) (ZchrK. 21, 1908, 323—346. Dazu Vorbemerkg. v. *Schnütgen*, D. Clarenaltar i. Kölner Dom, ib. 321 f.). — ***Ders.,*** Erklärg. (ib. 22, 21—24). — ***Friedländer, M. J.,*** D. Madonna m. d. Wickenblüte (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 273—278. 5 Abb.). — ***Kittermann,***

S., D. Blume d. sog. „Mad. m. d. Wickenblüte“ (ZchrK. 22, 305—310). — ***M(aere), R.,*** Inauthenticité de peintures de l'École colonaise (RAChr. 59, 5. S. 5, 184—187). — ***Poppelreuter,*** D. Mad. m. d. Wickenblüte (ZchrK. 21, 1908, 345—352, 365—382; 22, 21f.: „Berichtigg.“). — ***Reiners, Her.,*** Neue Urteile z. Madonna m. d. Wickenblüte (KVZBeil. 50, 317—319). — ***S(chäfer, With.),*** Meister Wilhelm der Wiedergekrönte (D. Rheinlande 17, 32f. Dazu ib. 107, 179). — ***Voll, K.,*** D. Madonna mit d. Wickenblüte (Süddeutsche Monatshefte 6, 2, 105—111). — ***Ders.,*** Z. Frage d. Echtheit d. „Madonna m. d. Wickenblüte“ (Original u. Reproduktion 1, 69—71).

Rezensionen. *Aubert, A.,* D. maler. Dekoration d. San Franc.-Kirche in Assisi, e. Beitr. z. Lösg. d. Cimabuefrage. 1907: JB. 28 II, 475. [*K. Frey* RKunst 32, 447—454; *W. Suida* MKunst 2, 64—67.] — *Codices e Vaticanis selecti. X:* Le miniature d. topografia crist. di Cosma Indicopleuste. Cod. Vat. gr. 699. Con introd. di *C. Stornajolo.* Milano, Hoepli, 1908. [*B. Feliciangelli* RStI. 4, 1, 30—35.] — *Venturi, Ad.,* La basil. di Assisi: 1908: JB. 28 II, 475. [*K. Frey* RKunst 32, 454f.; P. *M. Bihl,* O. M. F., KVZBeil. 50, 50f.]

Die Neuausgabe und die musterhafte Bearbeitung des Speculum humanae salvationis ist ein in gemeinsamer dreijähriger Arbeit geschaffenes monumentales Werk, für die beiden Autoren ***Lutz*** und ***Perdrizet*** ein bleibendes Verdienst um die Wissenschaft, wichtig für die Geschichte der Theologie am Ausgang des MA.s wie der Philologie (Reimprosa, französische Sprache), der Folkloristik wie der Frömmigkeit, der Mönchsbildung wie insbesondere auch der KG. und der Ikonographie. Der 1. (Text-) Band enthält im 1. Teil „Lateinischer Text“ Einleitung (V—VIII): betr. letzte Ausgabe des Speculum (16. Jahrh.!), Verbreitung (nicht weniger als 205 Handschriften sind festgestellt, ohne daſs das Verzeichnis vollständig wäre!), Zweck und Einrichtung nach Illustrationen, Text und Inhalt des Speculum, Verhältnis zur Biblia pauperum bzw. „Biblia picta“ (hierzu besonders noch S. 279ff.); Verzeichnis der Handschriften mit bibliographischen und zusammenfassenden Bemerkungen (IX bis XX); den lateinischen Text des Speculum (1—99) nach der aus dem Johanniterkloster in Schlettstadt stammenden, nur wenige Jahrzehnte nach der Abfassung des Speculum geschriebenen, mit Federzeichnungen, die gemalt werden sollten (Angaben für den Maler, zumeist sich beziehend auf die in Gold auszuführenden Gewänder der herrlichen Wesen: Christus, Engel, Maria usf.), geschmückten Handschrift clm. 146 der Münchener Hof- und Staatsbibliothek; im 2. Teil „Le Miroir de la Salvation humaine. Uebersetzung von Jean Miélot“ (101—174) ein Verzeichnis der handschriftlichen Uebersetzungen des Speculum ins Deutsche (in Prosa und Versen, 31 Nummern), Niederländische, Englische, Böhmische und Französische (102—105); Notiz über Jean Miélot (im Bistum Amiens geboren, seit 1449 Uebersetzer Philipps des Guten von Burgund, 107—112); Glossarium der Miélotschen Uebersetzung mit der gegenwärtigen französischen Wortbedeutung (113—117); Miélots Text (119—164); die französischen, in einer lateinischen Handschrift des Speculum zu St.-Omer den Bildern beigegebenen Verse (165—174); im 3. Teil eingehenden, gründlichen

und umsichtigen Kommentar zu dem Text und den Bildern des Speculum (175—244), Nachweis des dominikanischen Ursprungs, der Entstehungszeit und des Verfassers (1324 in Straſsburg geschrieben von dem 1340 zu den Karthäusern übergetretenen, 1378 in Straſsburg gestorbenen, 1314—1340 dem Dominikanerorden angehörenden Ludolf von Sachsen, dem Verfasser der Vita Christi, in die er vielfach Verse seines früheren Werkes hinübernahm: dies der Hauptgrund für die Annahme der Abfassung durch Ludolf) (245—258) und der Quellen (259—269); die folgenden Abschnitte behandeln den typologischen und figurativen Symbolismus v o r dem Speculum (271 bis 277; in der Kunst vor dem 12. Jahrh. nicht nachweisbar); die typologischen Bilderbücher des 14. und 15. Jahrh.s (279—289): Biblia pauperum; den ikonographischen Einfluſs des Speculum (1. im allgemeinen, 2. Maria die Brüste zeigend, besonders häufig im 15. bis 17. Jahrh., zuletzt noch bei Rubens, 291—302); endlich die elsässischen typologischen Glasmalereien, nämlich der Stephanskirche zu Mülhausen (1314—1340 erbaut, ziemlich gleichzeitig auch die von *L.* in ihrer Abhängigkeit nicht von der Biblia paup., sondern dem Speculum erkannten Glasbilder, 303—321), der Stiftskirche zu Weiſsenburg (1288 vollendet, also v o r dem Spec. entstanden, 322—324), der St. Martinskirche zu Colmar (ca. 1325, 325—328) und der St. Arbogastkirche zu Rufach (jetzt verschwunden, 329). Die Schluſsbetrachtung (331f.) spricht über Speculum hum. salv. und Katholizismus; ein Nachwort (333f.), Zusätze und Berichtigungen (335 bis 338), Namen- und Sachregister (339—347) und Inhaltsverzeichnis (351) bilden den Schluſs. Der 2. Band enthält 140 vortrefflich gelungene Tafeln und zwar 1—96 in ganzer Reproduktion die Schlettstadter Handschrift in der Hofbibliothek zu München clm. 146, deren Text der Ausgabe zugrunde gelegt ist, ferner Handschriften italienischen Ursprungs Taf. 97, weitere Münchener Handschriften Taf. 98f., die Glasmalereien zu Mülhausen, Weiſsenburg und Colmar Taf. 101 bis 122, flämische Altaraufsätze Taf. 124 (Roger van der Weyden und Dirk Bouts), Pariser Handschriften Taf. 128—136, 140b, Bilder mit der ihre Brüste zeigenden Maria Taf. 137—138 u. a. Das ganze an Inhalt und Ergebnissen, wie vorstehende kurze Uebersicht zeigt, so reiche Werk ist auch buchtechnisch eine vorzügliche Leistung. — ***Kurzwelly*** veröffentlicht ein von ihm gefundenes — über das Wo und Wie hüllt er sich merkwürdigerweise in absolutes Schweigen — Pergamentblatt mit beiderseitigen Bildern und Texten, das sich als einziger Rest der ältesten deutschen Armenbibel (erste Hälfte des 14. Jahrh.s) mit ursprünglich neun Ganzfolioblättern darstellt und unter den ca. 30 bekannten Varianten von Armenbibeln im Alter einzig der noch im ersten Viertel des 14. Jahrh.s entstandenen neunblätterigen lateinischen Pauperum-Handschrift von Sankt Florian in Oberösterreich um weniges nachsteht. — Eine methodisch musterhafte, in ihren Ergebnissen für die Geschichte der süddeut-

schen Malerei im MA. bedeutsamste Untersuchung ist die von ***Buberl*** über die überlebensgrofsen Halbfiguren von Heiligen in den zwölf Nischen der alten Turm(-Vor)halle der Klosterkirche von Nonnberg in Salzburg. Er betont eingangs, dafs im MA. nicht die Buch-(Miniatur)malerei, sondern die Monumentalmalerei die Trägerin der Entwickelung ist, und weist nach, dafs die Nonnberger Fresken, die einzigen erhaltenen Zeugen der glänzenden Periode der monumentalen Malerei unter Erzbischof Konrad I. in Salzburg (1106—1147), ca. 1145 gemalt, dafs sie nach streng geometrischen Gesetzen konstruiert und dafs sie stilistisch in engsten Beziehungen zur byzantinischen Kunst entstanden sind. Im übrigen gibt *B.* die wertvollsten Beiträge zur Salzburger Kunst überhaupt (Architektur und Miniaturmalerei), zur m.a.lichen Maltechnik, zur Ikonographie und zur Geschichte der liturgischen Gewandung. 78f. lies en face, nicht en façe! — ***Kleinschmidt*** beschreibt die künstlerisch zumeist nicht bedeutenden Miniaturen der Exultetrollen (Pergamentstreifen, auf welchen der Text der von einem Diakon am Karsamstagmorgen feierlich vorgetragenen Lobpreisung Gottes, beginnend: Exultet iam angelica, geschrieben steht), die, heute nicht mehr in Gebrauch, fast die einzigen Denkmäler für die Geschichte der Miniaturmalerei Süditaliens von 1000—1300 bilden, erweist ihren benediktinischen Ursprung (Monte Cassino bzw. andere Benediktinerklöster) und ihre Abhängigkeit von der byzantinischen Kunst.

Clarenaltar und Madonna mit der „Wicken"blüte. Nachdem ***Poppelreuter*** von technischen Merkmalen (Craquelierungen; Goldgrund) ausgehend auf Grund einer Anzahl weiterer Indizien die Echtheit der Madonna mit der Wickenblüte bestritten, erklärt ***Voll*** sie und so manches andere hochberühmte Bild der altdeutschen und altniederländischen Schule, z. B. die Kopie nach einem dem Jan van Eyck zugeschriebenen Christuskopf der Münchener Alten Pinakothek, für Fälschungen aus dem Anfang des 19. Jahrh.s. (Wie reimt sich übrigens hiermit, wenn *ders.* in dem Artikel: Wickenmadonna und Clarenaltar, Antiquitätenztg. 17, 52f., schreibt, er glaube nicht, „dafs die Wickenmadonna eine Arbeit des 19. Jahrh.s ist. Gesetzt auch, dafs einem Maler der ersten Hälfte des 19. Jahrh.s die Madonna und das Kindlein in der Hauptsache hätten gelingen können, so wäre er doch gerade damals nie auf die sehr charakteristisch schwerfälligen Details gekommen. Für ganz ausgeschlossen halte ich, dafs die Aufsen- und Innenseiten um 1820 auch nur hätten erfunden werden können"?) Bezüglich des Clarenaltars hält er nach *Clemens* Bericht die vorgenommene Restauration für notwendig und meint, „dafs sie erst uns den wahren Charakter und Wert des Altars kennen gelehrt hat". — ***Friedländer*** dagegen hält „die Madonna mit der Wickenblüte für echt, für gut erhalten und für das Hauptwerk des grofsen kölnischen Meisters, der zu Anfang des 15. Jahrh.s, wenn nicht früher, tätig war und den man noch vor kurzem Meister Wil-

helm nannte". Die erhobenen Einwendungen werden mit guten Gründen zurückgewiesen. — Desgleichen verteidigen ihre Echtheit ***Bode*** und ***Firmenich-Richartz.*** — ***Killermann,*** Botaniker, schliefst: „Um das Ganze [der Untersuchung] nochmals zusammenzufassen — ich halte die Blume der kölner Madonna für eine Erbsenblüte, wie die der Nürnberger, und wage auch gerade auf Grund dieser Tatsache die Behauptung auszusprechen, dafs das Bild in der Hauptsache echt ist". — ***Reiners*** und ***Baur*** orientieren gut über den Streit zwischen *Voll* einerseits, *Bode*, *Firmenich-Richartz*, *Friedländer* u. a. anderseits. — ***Maere*** referiert über die Feststellungen und Verhandlungen hinsichtlich des Kölner Clarenaltares und der Madonna mit der Erbsenblüte nach den Artikeln von *Schnütgen*, *Firmenich-Richartz* und *Poppelreuter*. — ***S(chäfer)*** erzählt mit Humor und nicht ohne ein bifschen Sarkasmus gegen die „Rechtsgelehrten der Kunst", die dem Meister Wilhelm den Clarenaltar abgesprochen und an seiner Stelle den Hermann Wynrich von Wesel etabliert hatten, von der Reinigung des gänzlich übermalten Werkes durch den Restaurator Heinrich Fridt zu Köln und der Rückgabe der ursprünglichen Bilder an Meister Wilhelm (von Herle) durch *Clemen*: cf. JB. 28 II, 474.

ε) Kleinkunst und Inschriften.

Bonnet, E., Boson, roi de Provence et l'atelier monétaire d'Arles (Revue numism., 4. S. 13, 229—242). [Boso, Herzog in Lyon, dann König von Burgund, 870 bzw. 879—887.] — *Ebengreuth, A. Luschin v.*, Steirische Münzfunde (Fundtabellen u. Ergebnisse) (Jahrb. f. Altertumskde. 2, 1908, 161—215). [„Die vielen Gepräge, die wir aus den i. Jahrb. d. k. k. Zentralkomm. IV (1906) 161ff. u. Jahrb. f. Altertumskde. I (1907) 137ff. beschriebenen dreizehn Münzfunden kennen gelernt haben, gehören verschiedenen Münzstätten u. rund 150 Jahren an. Als Abschlufs dieser Aufsätze versuche ich nun die erwähnten Gepräge nach ihren Münzstätten u. nach ihrer Entstehungszeit zu sondern" (161). *L. v. E.* gibt 1. Tabelle: 331 Nrn., Mitte d. 13. bis Ende 14. Jahrh.; 2. Ergebnisse (199ff.).] — ***Falke, O. v.,*** Kupferschmelze im Orient u. in Byzanz (MKunst 2, 234—241. 5 Abb.). [*J. Strzygowski* BZ. 18, 681.] — *Γιαννόπουλος, Ν. Ἰ., Βυζαντιναὶ Σφραγῖδες ἀνέκδοτοι προερχόμεναι ἐκ τῆς ἐπαρχίας Ἁλμυροῦ. [Συλλογὴ τ. Μουσείου Ἁλμυροῦ]* (BZ. 18, 502—510. 6 Textf.). — ***Grégoire, H.,*** Notes épigr. VII—X (Rev. de l'Instr. publ. en Belg. 52, 1—17. A suivre). — ***Kleinschmidt, B.,*** O. F. M., D. Abdinghofer Tragaltar, e. Arbeit d. Rogerus v. Helmershausen od. d. Reinbold v. Paderborn? (ZchrK. 22, 259—276. 4 Abb.). — *Lauer, Ph.*, Coffret d'ivoire musulman (SNAFr. Bull. 1908, 299—302). [Das verm. sikulo-arabische Kästchen i. Victoria- u. Albert-Museum zu London wurde um die Wende d. 13./14. Jahrh.s in e. christl. Reliquiar verwandelt, indem unter teilw. Beseitigung der ursprüngl. Ornamentik e. Papst (Felix) u. e. Madonna aufgemalt wurden. Diese Aenderung gibt ihrerseits einen terminus ad quem für die Entstehungszeit des Kästchens u. seiner sehr zahlreichen Genossen.] — *Laurent, M.*, Christus. Belliger, Insignis. Liège, Vaillant, 1908. [S.-A. a. *Mélanges* de Godefroid Kurth. Cf. *L. C(loquet)* RAChr. 1908, 350f. Dazu *P. Mayeur*, Le Christ „Dominus potens in proelio" de la châsse de Vise, ib. 59, 5. S. 5, 195—198, m. Abb., u. *M. Laurent*, Le Christ-Chevalier, ib. 199f. D. bekannte u. originelle Relief, Christus als Krieger u. Sieger, ist um 1100 zur Zeit der Kreuz-

züge u. mit Bezug auf diese entstanden. Auf e. weitere Darstellg. verweist *P. Mayeur*, Le Christ-Guerrier du Musée de Genève, ib. 381 f., m. Abb.] — *Millet, G.*, Restitution d'u. inscr. trouvée dans u. égl. souterr. de Cappadoce (AIB. Comptes r. 281). [*Ἡ προστατ(ρι)α τῆς ἐνδόξου οἰκίας | εἰκὼν ὑπάρχει τοῦ σεβασμίου ξύλου*: Inschrift a. d. Zeit d. Ikonoklasten, die das Kreuz verehrten.] — *Pasqui, A.*, Roma. Nuove scop. n. città e n. suburbio (Not. d. scavi, 5. S. 6, 221—228). [S. 223—227 Mosaik u. Inschr. (Hic requiescunt corpora sanctorum Johannis presbyteri, Blasti, Diogenis et Longini mar tyrum, 12. Jahrh.) in d. Kirche S. Marcello auf e. Marmorblock mit interes[s]anten röm. Feldzeichen; die alte (röm.) Inschr. ist weggemeifselt. S. o. S. 448 *Marucchi*.] — *Rahtgens, H.*, Roman. Steinmetzzeichen in Gr. S. Martin zu Köln (ZGArch. 2, 233—240. 3 Abb.). — *Seymour de Ricci*, Lettres d'Égypte. III. (AIB. Comptes r. 153—161). [Neuer datierter (27. November 1181 n. Chr.) griech.-nub. Inschrift-Text eines aus sechs and. Inschrr., die mit abgedruckt w., bereits bekannten Kirchengebetes.] — *Sorrentino, A.*, Un' epigrafe crist. e sua relazione con la tomba di Partenope a Napoli (NBAC. 15, 19—33. Abb.). [Lesung u. Deutg. der Inschr. (9. Jahrh.) in d. Kirche S. Giovanni Maggiore.] — *Supka, G.*, Athoszi vízs zentelö kereszt a n. múzeumban (Taufkreuz vom Athos im ungar. Nat.-Museum) (Arch. Értesitö, NF. 29, 207—218). [*R. V(ári)* BZ. 1910, 244: Kreuz mit d. Taufe Christi.] — *Ξανθουδίδης, Στ. Α., Μολυβδιναι βοῦλλαι Κρήτης καὶ Ἁλμυροῦ. (Μετὰ Πίνακος)* (BZ. 18, 176—180). [Publiziert u. erklärt die Inschrr. der 6, auf e. Tf. gut abgeb., Stücke.] — *Ξενάκη, Στ. Ἰ., Ἐξ μολυβδόβουλα* (ib. 181 f.).

Falke führt den auch für die christliche KG. des MA.s bedeutsamen Nachweis, dafs die sog. Innsbrucker Ortokidenschüssel, ein Kupferbecken mit Zellenschmelz, das einzige datierte Denkmal muslimischer Schmelzkunst im MA. (vor 1144 n. Chr. zu Mossul im Gebiet des oberen Tigris entstanden), statt die bisherige Annahme frühm.a.licher Einflüsse aus China westwärts zu stützen, vielmehr auf den Weg von Byzanz—Syrien nach China zeigt. Darf man aus dem Einzelfall allgemeine Schlüsse ziehen, so ist im frühen MA. die byzantinisch-sarazenische Kunst der gebende, Ostasien der nehmende Teil gewesen. Im späten MA. liegen die Dinge freilich umgekehrt. — „In seinen neuen Beiträgen . . handelt ***Grégoire*** zuerst (VII) über den auf Inschriften mehrfach vorkommenden Beinamen des hl. Georg Diasorites . . . VIII. Berichtigungen zu den meist übersehenen *Διορθωτικὰ εἰς χριστ. ἐπιγραφὰς* v. *Papadopulos-Kerameus*, Journ. d. Min. d. Volksaufklärung 1902 und 1907. IX. Handelt über Artemidoros, ‚das Auge des Kaisers' Zeno. X. Ueber die ber. Inschrift (vgl. *Cumont* BZ. 4, 99 ff.) des Michael Komnenos, Emirs v. Arane." *K. Krumbacher* BZ. 18, 686, der noch einen Nachtrag zu *G.*s Notes ép. VI betr. die Kirche der Koimesis in Nikaea gibt. — ***Kleinschmidt*** widmet in einem guten Beitrag zur Geschichte der romanischen Goldschmiedekunst, speziell zu der sehr interessanten Rogerus-Frage dem 1861 von *Kayser* in die KG. eingeführten Portatile der Benediktinerabtei Abdinghof in Paderborn mit seinen in Kupferblech eingeschnittenen Darstellungen auf der Oberplatte und den vier Seitenwänden (Petrus, Paulus, St. Felix und St. Blasius; Martyrien dieser und anderer Heiligen) eine lichtvolle Untersuchung

hinsichtlich des Inhalts der Bilder, der Technik, des Gebrauchs und des Ursprungs des Altärchens und ist geneigt, es, entgegen der Ansicht *Kaysers*, *O. v. Falkes* u. a., dem Mönchskünstler Rogerus ab- und dem zu gleicher Zeit (Anfang des 12. Jahrh.s) tätigen Laienmeister Reinbold von Paderborn zuzusprechen.

c) Neuzeit.

α) Gesamtliteratur.

(15.—18. Jahrhundert.)

Bartning, L., D. relig. Malerei am Anfang d. Neuzeit (PrJ. 137, 397 bis 409). — *Bayard, E.*, Les grands maîtres de l'art. (Giotto; van Eyck; Memling; Léon. da Vinci; Pérugin; Botticelli; Titien; Michel-Ange; A. del Sarto; Raphaël Sanzio; P. Véronèse; Tintoret; Mantegna; Le Corrège; Holbein; A. Dürer; Ribéra; Velasquez; Murillo; Rubens; Van Dyck; Jordaens; Ruysdaël; Teniers; Rembrandt; Poussin; Claude le Lorrain; Watteau; Boucher, etc.). VII, 555. P., Garnier Frères. — *Beckerath, A. von*, D. vierte Lfg. der Vasary Society f. d. Reproduktion v. Zeichngn. alter Meister (RKunst 32, 321—326). [„Diese Lfg. ist vorzüglich gelungen, die beste der bisher erschienenen, sowohl wegen des reichen Inhalts als wegen der Reproduktionen selber." *B.* äufsert sich zu Zeichngn. v. Burgkmair (?), Carpaccio, bes. einem angebl. Dürerporträt, Giov. Bellini u. a.] — ***Fierens-Gevaert***, La peinture en Belgique. Musées, églises, collections, etc. Les Primitifs Flamands. T. I.: s. JB. 28 II, 487. T. II. Maturité des écoles de Bruges et de Gand: Hugo van der Goes. Justus de Gand. Le Maître de la légende de Ste. Lucie. Simon Marmion. Hans Memlinc. Le Maître de la légende de Ste. Ursule. Gérard David et son école. 90—168, 4 Bl. 40 Tf. m. Abb. LXIII—CXXIX. Bruxelles, G. van Oest et Cie. Je Fr. 12. — *Frizzoni, G.*, Di alc. opere d'arte n. Comune di Rapallo (L'Arte 12, 89—93. 1 Tf., 2 Textabb.). [A. v. Dyck, Kreuzigg.; Geburt Christi unbek. ital. Mstrs.: 1. Hlft. d. 16. Jahrh.; Luciano Borzone (1590—1645), Un miracolo di Sant' Antonio.] — *Germain, A.*, Les foyers d'art de nos provinces. L'art en Lorraine (Le Correspondant 235, NS. 199, 1074—1093). [15. bis 19. Jahrh.] — *Johann Georg*, Herzog zu Sachsen, Der Sacro Monte v. Varello (ZchrK. 22, 291—294. 2 Abb.). [Der Sacro Monte od. d. neue Jerusalem, am Rand der Alpen, 1491 v. d. Franziskaner Bernardino Caccinno angelegt, besteht a. e. Kirche (Barockstil) u. 45 Kapellen m. Bildern (Sündenfall bis Mariä Tod) v. Gaudenzio Ferrari u. a. u. „ist e. Werk edelster religiöser Volkskunst".] — *Justi, C.*, Miscellaneen a. drei Jahrhunderten span. Kunstlebens. 1908: JB. 28 II, 478. [*O. Schubert* ZGArch. 2, 225 f.] — *Malerei, Die deutsche*, v. Meister Wilhelm v. Köln bis Adam Elsheimer. Nachbildg. von 50 Hauptwerken, ausgew. u. hrsg. v. *Max Friedländer*. 10 Lf. Fol. B., Fischer & Franke, 1909 f. Je ℳ 100. — *Malerei, D. ital.*, d. 15. u. 16. Jahrh.s. Nachbildgn. v. 75 Hauptw., ausgew. u. hrsg. v. *W. Bode*. 15 Lf. Fol. Ebda. Je ℳ 100. [*St. Beissel*, S. J., StML. 77, 207 f.] — *Reynolds, V.*, Stories of the flemish a. dutch artists from the time of the v. Eycks to the seventeenth cent. XIII, 318. Ill. Lo., Chatto a. Windus, 1908. ℳ 16. — *Rooses, M.*, Die Meister d. Malerei u. i. Werke. Fünf Jahrhunderte Malkunst in Deutschl., It., Spanien, Frankr., Engl. u. den Niederl. 1400—1800. M. 423 Abb., darunter 13 Farbendr.tf. Lf. 3—12. 65—380. L., Weicher, 1908. Je ℳ 1. — *Sammlg. W. L. Schneider*. Formschnitte d. 15. Jahrh.s. Blockbücher (Apokalypse. Biblia paup.). Holzschnitte d. 16. Jahrh.s. Clair-obscurs. Inkunabeln d. Kupferstichs. Versteigerg. in Wien, 3. u. 4. März 1909. M. 72 Abb. auf 40 Tf. u. 12 Textill. IX, 89. 4°. Frk., Baer u. Co.; W., Gilhofer u. Ranschburg. ℳ 5. — *Testi, L.*, La storia d. pittura veneziana. P. I: Le origini. 554. 18 Tf. Bergamo, Ist. Ital. d'arti graf. L. 30. — *Wunder*, D. Altäre d. Stifts-

kirche in Wiesensteig (AchrK. 27, 61—64, 77f.). [I. D. 12 Altäre vor d. Brand d. Kirche i. J. 1648: sämtlich zerstört, doch aus Beschreibgn. d. Stiftsakten bekannt; darnach hatte d. Hochaltar e. „frappante Aehnlichkeit mit d. ber. Hochaltar in d. Klosterkirche zu Blaubeuren, einem d. schönsten Altäre Deutschlands", stammte also aus ders. Werkstatt bzw. Hand, s. u. S. 509 *Vöge*. II. D. Altäre a. d. 2. Hlft. d. 17. Jahrh.s: 6, von denen der sog. Bruderschaftsaltar v. Johann Thomas Purzberg, Bildh. zu Biberach, i. J. 1662 verfertigt.]

Ein grofser Verlag, G. van Oest & Cie. in Brüssel, und ein in der heimischen KG. hervorragend bewanderter Kunsthistoriker, ***Fierens-Gevaert,*** haben in ausgezeichneter Weise die Ausführung eines Unternehmens begonnen, das ein Standard Work der belgischen KG. zu werden verspricht. *F.-G.*, von *Burckhardts* Cicerone angeregt und begeistert, beabsichtigt einen „*Guide de l'art Belgique*, où serait exposée l'histoire de la beauté flamande et wallonne à travers les œuvres conservées sur notre sol, dans nos églises, musées, palais, collections" (1). Dieses Werk soll die Architektur, Plastik und Malerei umfassen. Es beginnt mit der letzteren, und was davon vorliegt, verdient volle Anerkennung und Bewunderung nach Form und Inhalt. Den vier für die „Primitiven" bestimmten Bänden — Bd. III und IV sollten nach dem Prospekt 1909 erscheinen, sind dem Ref. aber bisher weder direkt noch indirekt zur Kenntnis gekommen — soll eine weitere Publikation über die Malerei des Rubens, seiner Schule und des 18. Jahrh.s folgen. Die Bände sind fortlaufend paginiert, desgleichen die ihnen beigegebenen wohlgelungenen Abbildungen auf Lichtdrucktafeln. Programmgemäfs sind mit nur vereinzelten Ausnahmen nur Bilder reproduziert, die Belgien selbst besitzt. Der 1. Band bespricht in den Abschnitten I—X die Väter der flämischen Malerei: in I und II die Vorläufer der Brüder van Eyck (I. L'art cosmopolite du XIVe s., 3—6: flämische und wallonische Miniaturisten, die uns auch in der Geschichte der französischen bzw. Pariser Primitiven begegnen, s. o. S. 440f. *Martin*; II. Peintures de la fin du XIVe s. et du commencement du XVe s. conservées en Belgique, 7—9), in III (10—17) und IV (18—32) die Brüder van Eyck, in V (33—54) Roger van der Weyden, Maler in Brüssel, in VI (55—57) Petrus Christus, in VII (59f.) La Vierge du doyen van der Meulen („C'est la seule oeuvre qui présente la peinture mosane de la 1re moitié du XVe s., — et encore est-elle de 1449"), in VIII (61—77) den Meister von Flémalle (seiner Identifizierung mit Jacques Daret steht *Verf.* skeptisch, ablehnend gegenüber), in IX (73—86) Thierry Bouts, peintre de Louvain, in X (87 bis 89) Le Maître de l'assomption de la Vierge. Albert Bouts; Band II stellt die Blütezeit der Schulen von Brügge und Gent dar in XI (91—106) Hugo van der Goes („La grande figure de H. v. d. G. domine une seconde génération d'artistes flamands"), XII (107f.) Joost van Wassenhove (Justus de Gand), XIII (109—112) Le Maître de la légende de ste. Lucie, XIV (113—115) Simon Mar-

mion, XV (117—139) Hans Memlinc (so will *Verf.* geschrieben haben), XVI (141f.) Le Maître de la légende de ste. Ursule, XVII (143—154) Gérard David, XVIII (155f.) Albert Cornélis, XIX (157—159) Adrien Ysenbrant, XX (160f.) Ambrosius Benson, XXI (162) Le Maître du Saint-Sang, XXII (163f.) Jan van Eeckele (alias van Eeck), XXIII (165—168) Jean Prévost. Jedem Bande ist zum Schluſs, aufser dem Abbildungsverzeichnis, eine ausgebreitete Bibliographie beigegeben. Der frisch, lebendig, fesselnd geschriebene Text zeugt von souveräner Beherrschung der Literatur wie der Künstler und ihrer Werke; doch hütet sich der *Verf.* vor jeder Hypothesenjägerei, gibt vielmehr nur die gesicherten Erkenntnisse und ist vorsichtig gegen neue Zuschreibungen, was gerade auf diesem noch vielfach umstrittenen Gebiete von besonderem Werte ist. S. 55, 3 v. u. lies Zeitschrift st. Zeitsschrift; 79, 7 XVe s. st. VXe s. Im übrigen sei ausdrücklich bemerkt, daſs auch der Druck sorgfältigst behandelt wie die ganze Aufmachung, Papier, Satz, Format (Groſsquart), Illustration, tadellos, fast luxuriös ist. — ***Bartning*** charakterisiert den starken Unterschied zwischen dem Geist der italienischen und der nordischen religiösen Malerei am Anfang der Neuzeit an Giotto, Lionardo und Michelangelo einerseits, Dürer, Holbein, Grünewald, Rubens und Rembrandt anderseits, wobei auf die einzelnen, teilweise sehr divergierenden Individualitäten (so besonders Rubens-Rembrandt) ein höchst markantes Licht fällt.

β) Früh- und Hochrenaissance.
(15. u. 16. Jahrhundert.)

Süden (Italien u. Spanien). *Anderson, W. J.*, The architecture of the Renaiss. in Italy. A general view for the use of students a. others. 4th ed. XX, 196. Ill. Lo., Batsford. 12 sh. 6 d. — *Aru, C.*, Scultori d. Versilia. Lorenzo e Stagio Stagi da Pietrasanta (L'Arte 12, 269—287. 11 Abb.). — *Balzano, V.*, Scultori e sculture abruzzesi d. sec. XV (L'Arte 12, 183—187. 4 Abb.). — ***Beckerath, A. v.,*** Ueb. ein. altital. Zeichngn. in d. Kgl. Graphischen Sammlg. zu München (RKunst 32, 219—230). — *Bensusan, S. L.*, Tintoretto. 80. 4^{0}. Lo., Jack, 1908. — ***Bombe, W.,*** D. Tafelbilder, Gonfaloni u. Fresken des Benedetto Bonfigli (RKunst 32, 97—114, 231—246). — *Bonnor, M. L.*, Botticelli. 194. Ill. Lo., Methuen. 2 sh. 6 d. — *Borenius, T.*, The painters of Vicenza. 1480—1550. 260. Lo., Chatto. 7 sh. 6 d. — *Bornhausen, K.*, D. Hände auf Lionardos Abendmahl (ChrK. 51, 102—109). [Hübsche Studie, die zwei linke Hände künstlerisch nicht besonders geglückt, eine dritte (des Thomas), ästhetisch am wenigsten befriedigende, v. Leonardos Schülern hinzugefügt findet.] — *Brandi, K.*, D. Renaiss. in Florenz u. Rom. Acht Vorträge. 3. A. XIV, 285. L., Teubner. ℳ 5. [*H. Riesch* LR. 35, 436; *A. Bonus* ChrW. 1910, 1098; *Trommersdorf* D. Reformation 1910, 327—329. Cf. JB. 25, 1372.] — *Brockwell, M.*, Leon. da Vinci. 80. 4^{0}. Lo., Jack, 1908. — *Caliari, P.*, Paolo Veronese, sua vita e sue opere: studi storico-estet. 2^{a} ed. 429. 13 Tf. Roma, Forzani. L. 7. [*Hadeln* ZBlKunstwLB. 1, 168.] — *Cantalamessa, G.*, Tiziano (Nuova Antol. 220, 5. S. 136, 1908, 431—444). [Lebendiger summar. Ueberblick über Tizians Werk.] — ***Carotti, G.,*** Il restauro d. „Cena" di Leonardo da Vinci (L'Arte 12, 149—155. 3 Abb.). [Conversazione col prof. L. Cavenaghi autore d. restauro: Come questo venne compiuto. Quanto rimane ancora d.

mano di Leon. La decorazione d. velette superiori pur di Leon. I pericoli che potrebbero sorgere di nuovo. S. Nachtrag!] — *Clausse, G.*, Les Sforza et les arts en Milanais, 1450—1530. 524. Ill. P., Leroux. — *Corwegh, R.*, Donatellos Sängerkanzel i. Dom zu Florenz. 58. Ill. B., Cassirer. *M* 3,50. [*Hadeln* RKunst 32, 382—385; *H. Semper* DLZ. 1910, 1460—1463: „Mit Weglassung der selbstbewufst aufgebauschten, ästhetisierenden Gemeinplätze u. der dunklen Orakelsprüche, mit denen diese Schrift in ebenso aufdringlicher wie unnötiger Weise überall durchsetzt ist, würde das Neue, das sie bietet oder bieten soll, mit wenigen Druckseiten erschöpft gewesen sein."] — *Cossio, M. B.*, El Greco. I. Bd.: XXIV, 727. II. (Tf.-)Bd.: IV, 145. Madrid, Suarez, 1908. [*A. L. Mayer* ZBlKunstwLB. 1, 330f.] — *Dal Gal, N.*, Un pittore mistico d. Quattrocento: Domenico Morone di Verona e il suo capolavoro n. patrio chiostro francescano di s. Bernardino (1442—1517?). 2ª ed. 34. Roma, tip. ist. Pio IX. — *Davies, G. S.*, Ghirlandaio. Lo., Methuen, 1908. [*G. Lorenzetti* L'Arte 12, 471—474.] — ***Demiani, A.,*** Der Escorial, e. Denkmal Philipps II. (Ztschr. f. bild. Kunst NF. 20, 279—295. 20 Abb.) — *Dézert Desdevises du, G.*, La peinture catalane primit. 36. Toulouse, Selbstverl. [*L. C(loquet)* RAChr. 59, 5. S. 5, 271f.] — *Documenti* relat. alla padovana del sec. XV, [raccolti da] *V. Lazzarini*, con ill. e note di *A. Moschetti*. 236. Venezia, Ist. veneto di arti graf. [Estr. dal Nuovo Arch. veneto, NS., vol. XV, p. I—II.] — *Dorez, L.*, Psautier de Paul III. (Biblioth. nat., dép. d. mss.) Reproduction d. peintures et d. initiales du ms. lat. 8880 de la Biblioth. nat.; précédée d'un essai sur le peintre et le copiste du psautier. 93. 33 pl. 4^0. P., Berthaud Fr. (Leroux), o. J. [*P. Lejay* RC., NS. 68, 465—468.] — *Duhem, P.*, Études s. Léonard de Vinci. Ceux qu'il a lus et ceux qui l'ont lu. 2e sér. IV, 475. P., Hermann et f. — *Escher, K.*, Z. Gesch. d. Grabmals Pauls III. im St. Peter in Rom (RKunst 32, 302—330). [Unter d. Beirat Michelangelos von Fra Guglielmo della Porta als Freigrab 1550 entworfen, zw. 1554 bis 1581 (Zeitpunkt unbekannt) vollendet, jetzt in der Nische zur Linken der Cattedra Petri, unmittelbar gegenüber dem Urbans VIII.] — *d'Essling*, Prince, Études s. l'art de la gravure sur bois à Venise. Les livres à figures vénitiens de la fin du XVe s. et du commencement du XVIe, Ie p., t. II; IIe p. 500 u. 680. Fol. Florence, Olschki, 1908, 1909. [*H. Bohatta* ALitBl. 1910, 211]. — ***Fabriczy, C. v.,*** Kritisches Verzeichn. toskan. Holz- u. Tonstatuen bis zum Beg. d. Cinquecento (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, Beiheft, 1—88. 17 Textabb.). — ***Ffoulkes, C. J., Maiocchi, R.,*** Int. al pittore Ambrogio Bergognone (L'Arte 12, 303f.). — *Dies.*, Vincenzo Foppa of Brescia: JB. 28 II, 479 (wo irrtümlich 1908 als Erscheinungsjahr angenommen!). [*G. Frizzoni* L'Arte 12, 249—260. Ill.; *G. Natali* Boll. d. Soc. pavese di storia patria 9, 109—118.] — *Foville, J. de*, Pisanello et les médailleurs italiens. (Les grands artistes). 128. 24 Tf. P., Laurens. Fr. 2,50. — *Geymüller, H. v.*, Friedrich II. v. Hohenstaufen u. die Anfänge d. Architektur d. Renaissance in Italien. 30. M., Bruckmann, 1908. [S.-A. der zum Schlufs geschrieb. Einltg. aus dem Werk üb. d. Architektur d. Renaiss. in Toscana, JB. 28 II, 481. Cf. *C. Neumann* PrJ. 138, 321—323.] — *Goffin, A.*, Jacopo Bellini en zijn teekenboeken (Onze Kunst 8, 2, 1—12. Ill.). — ***Gronau, G.,*** D. Künstlerfam. Bellini. M. e. Titelbilde u. 107 Abb. (Künstler-Mon. Hrsg. v. *H. Knackfufs*. No. 96.) 134. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing. *M* 4. [*Hadeln* ZBlKunstwLB. 1, 222f.] — *Hadeln, Detlev Frhr. v.*, E. Rekonstruktionsversuch d. Hochaltars Donatellos im Santo zu Padua (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 35—55. 10 Abb). — *Herzfeld, Marie*, Leonardo da Vinci, Traktat v. d. Malerei, nach d. Uebers. v. *Hch. Ludwig* neu hrsg. u. eingeleitet. J., Diederichs. [*L. Bartning* PrJ. 139, 1910, 528—532.] — *Dies.*, Leon. da Vinci, d. Denker, Forscher u. Poet. Nach d. veröfftl. Handschrr. Auswahl, Uebersetzg., Einltg. 2. A. CLIX, 316. 4 Tf. Ebda., 1906. *M* 10. [*F. Gundelfinger* PrJ. 129, 1907, 39—45.] — *Hübner, P. G.*, Studien üb. d. Benutzg. d. Antike in d. Renaiss. (MKunst 2, 267—280. 9 Abb.) [I. D. Isaak des Brunelleschi. II. Raffael u. d. Sammlg. Grimani.] — ***Kunstblatt, Christl.,*** D. Abend-

mahl v. Lionardo da Vinci in Farben ChrK. 51, 102). [1. als Konf.schein, à ℳ 0,50; 2. als kleines Volksblatt, à ℳ 0,50; 3. als grofses Wandbild (Bildgr. 35 × 73 cm, Blattgr. 41 × 79 cm), à ℳ 3; Verlag B., Gg. Siemens. Cf. *Bornhausen* ChrW. 23, 1200. S. Nachtrag!] — *Lafond, P.*, Juan de Juni (The Burlington Mag. 14, 1908/09, 345—353. Ill.). [Hervorrag. kastil. Bildschnitzer d. 16. Jahrh.s.] — *Ders.*, Philippe de Bourgogne (Felipe Vigarny) (ib. 15, 285—297. Ill.). [Hervorrag. Architekt u. Bildh. Kastiliens, 16. Jahrh.] — *Ders.*, Exposition d'œuvres du Greco à l'académie San Fernando, à Madrid (Gaz. d. beaux-arts 51, 1, 532—538. Ill.). — *Loga, V. v.*, u. *É. Bertaux*, Bilder span. Quattrocentisten in Berlin (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 179—192. Ill.) [I. E. unbeachtetes Werk v. Jacomart Baçó u. der Altar der Vergós in Grannollers del Vallés. II. D. katalanische Sankt-Georg-Triptychon a. d. Werkstatt des Jaime Huguet.] — *Lorenzetti, G.*, Di alc. bassorilievi attribuiti a Jacopo Sansovino (L'Arte 12, 288—301. 3 Abb.). — *Lupatelli, A.*, Franc. Melanzio da Montefalco, pittore dal XV al XVI sec.: discorso letto il 18 ott. 1908 p. l'inaug. di u. lapide commemorativa. 15. Foligno, soc. poligr. Salvati. — *Marangoni, G.*, La donna del „Sodoma" (Rivista d'Italia 12, 2, 519—535. 7 Textabb.) [Sucht in sympathischer Weise aus dem Werk des Künstlers auf dessen Charakter zu schliefsen.] — *Marquand, A.*, An altarpeace by Luca della Robbia (Amer. Journ. of Archaeol. 2. S. 13, 328 bis 333. Abb.). [Madonna mit Kind zw. zwei Engeln u. zwei Heiligen in drei Abtlgn. „We may, therefore, claim for Pescia (bischöfl. Palast) the earliest glazed terracotta altarpiece of the Robbia School".] — *Matranga, C.*, Nuovi documenti su Antonello Gagini (L'Arte 12, 133—146. 2 Abb. „Continua"). [Beitr. zu sizil. Kunst Anf. 16. Jahrh.] — ***Mayer, A. L.***, Studien z. Quattrocentomalerei in Nordwestkastilien (RKunst 32, 508—528). — *Mendelsohn, Henr.*, Fra Filippi Lippi. VII, 276. 44 Abb. B., Bard. ℳ 8,50. [*M. Wackernagel* Kunstchronik 1910/11, 356f.] — *Néoustroïeff, A.*, †, La crocefissione di San Gimignano n. Museo Imper. dell' Ermitage (L'Arte 12, 119—132. 9 Abb.). [Erweist das einst in San Gimignano befindliche Petersburger Triptichon, das bald als Raffael, bald als Vannucci galt, als Werk Peruginos.] — *Nicola, G. de*, Falsificazioni di documenti p. la storia dell' arte romana (RKunst 32, 55—60). [„È tempo che mostri il fondamento dell' accusa di falso da me rivolta a tutto un gruppo di documenti sulla storia dell' arte romana editi dal Giordani".] — *Ozzola, L.*, Il Trionfo d. Morte n. Palazzo Sclafani di Palermo (MKunst 2, 198—205. 5 Abb.). [Weist das vielverhandelte, für die sizilian. KG. besonders bedeutsame Gemälde dem von der vläm. Kunst beeinflufsten spanischen Maler Huguet oder seiner Schule zu, 2. Hälfte d. 15. Jahrh.s.] — *Pacchioni, G.*, Gli ultimi anni d. b. Angelico (L'Arte 12, 1—14. 7 Abb. „Continua"). [Behandelt d. beiden, sicher a. d. letzten Jahrzehnt des Künstlers, 1445—1455, stammenden Werke: D. Fresken i. Dom zu Orvieto, 1447, u. d. Fresken in d. Capella Niccolina des Vatikan, die er, statt 1450, 1447—1447—1449 datiert. „Fissata così la nostra conoscenza stor. e icongr. d. opere ci rimane a ricercare quale sia il valore di esse nello intero svolgimento artistico d. pittore e quale la parte che vi hanno avuto gli aiuti; allo studio appunto di questi quesiti sarà dedicato il seguito di queste note".] — *Perkins, F. M.*, Art in America. Un unpubl. pict. by Giov. Bellini (The Burlington Mag. 15, 126—131. Tf.). [Mad. m. Kind.] — *Pittoni, L.*, Jac. Sansovino scultore. 439. Venezia, Ist. veneto d'arti graf. — *Pointner, A.*, D. Werke d. florentin. Bildhauers Agostino d'Antonio di Duccio. M. 39 Abb. auf 22 Lichtdr.tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 68.) XXI, 216. Str., Heitz. ℳ 20. [*C. v. Fabriczy* DLZ. 30, 2660—2663.] — ***Reinach, S.***, La chronologie de Pisanello (AIB. Comptes r. 1908, 371f.). — *Ders.*, U. miniature d'Attavante (ib. 543—546. Abb.). [Das Blatt, jetzt im Museum von Le Havre, gehörte mit anderen zu einem 1483 von dem Florentiner Attavante (1452—1517) für Thomas Jaime, Bischof zu Dol, gemalten Missale u. ist bes. wertvoll, weil die u. a. darauf dargestellte Taufe Christi eine Reproduktion nach Verrochio ist.] — *Schaeffer, E.*, D. Bildnisse d. Piero Carnesecchi (MKunst 2, 405—412. 3 Abb.). [Erkennt in d. „Porträt

eines Unbekannten in d. Uffizien zu Florenz das v. Domenico Puligo, dem Nachahmer Andrea del Sartos, gemalte Bildnis — das erste authentische ds. Mstrs.! — des Pietro (Medici de') Carnesecchi aus Florenz, des Lieblings Clemens' VII., der später als protest. Ketzer von Pius V. dem Henker übergeben wurde und von dem auch e. Bildnis Andrea del Sartos u. Giorgio Vasaris erhalten ist.] — *Schmarsow, A.*, Melozzo-Entdeckungen in Rom (MKunst 2, 497—503). [Verwirft die von *Corr. Ricci, A. Muñoz* u. a. behauptete Zuweisg. eines neu aufgedeckten Freskos im Pantheon zu Rom, zweier Bilder in d. Uffizien zu Florenz, e. Bildnisses d. Galerie zu Faenza usw. zu dem Werke Melozzo da Forlì als unmöglich u. bezeichnet als Maler des erstgen. Antoniasso Romano.] — *Schnütgen*, Vier getrieb. Tabernakeltürchen (ZchrK. 22, 65 f. Tf. m. 4 Abb.). [Sammlung dess.: No. 1, 2, 4 aus Italien, No. 3 aus Spanien. No. 1—3 Kupferplatten, No. 4 Leder. No. 1: Der Auferstandene mit d. Evangelisten; No. 2: Auferstehung; No. 3: Anbetung d. Magier; No. 4: Kreuzigung. Um 1600.] — *Schottmüller, Fr.*, Z. Donatello-Forschg. (MKunst 2, 38—45. 4 Abb.). [I. Niccolo da Uzzano. II. D. Taufe Christi in Arezzo. III. E. verschollenes Relief d. Pietà.] — *Seidlitz, W. v.*, Leonardo da Vinci, der Wendepunkt d. Renaissance. 2 Bde. 1. Bd. M. 152 Abb. 454. 2. Bd. M. 63 Abb. 339. B., Bard. *M* 30. — *Serra, L.*, Domen. Zampiero detto il Domenichino. Roma, Calzone. [*Hm. Voß* RKunst 32, 360—362.] — *Sirén, O.*, Studier i florentinsk renässansskulptur och andra konsthist. ämnen. 261. Stockholm, Wahlström et Widstrand. Kr. 15. — ***Stein, H.,*** Antonello de Messine (Gaz. d. beaux-arts 51, 1, 34—51. Ill.). — *Suida, W.*, Studien z. lombard. Malerei d. XV. Jahrh.s (MKunst 2, 470—495). [I. D. erste Hlft. d. Quattroc. II. Vicenzo Foppa. (S. o. *Ffoulkes* a. *Majocchi.*) III. Buttinone u. Zenale. IV. Stilfragen.] — *Trapesnikoff, T.*, D. Porträtdarstgn. d. Mediceer d. XV. Jahrh.s Giov. di Bicci, Cosimo il Vecchio, Piero di Cosimo, Giov. di Cosimo, Lor. di Magnifico, Giul. di Piero. M. 60 Abb. auf 35 Tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 73.) XI, 84. Str., Heitz. *M* 8. — *Venturi, A.*, Studii sull' arte umbra del '400 (L'Arte 12, 188—202. 13 Abb.). [Untersucht d. Entwickelg. d. umbr. Malerei b. auf Fiorenzo di Lorenzo, die hier einsetzenden Anfänge Peruginos sich f. e. weitere Studie vorbehaltend.] — *Wackernagel, M.*, Sebastiano d. Piombo in d. vatik. Stanzen (MKunst 2, 319—328. 3 Abb.) — *Weichers* Kunstbücher. No. 24. Perugino: Meisterbilder (1446—1524). E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Orig.-Aufn. 66. No. 29. Lotto: Meisterbilder (1480 bis 1556). E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Photogr. d. Orig.-Aufn., die am besten des Künstlers Lebenswerk charakterisieren. 66. No. 30. Luini: Meisterbilder (c. 1475—1532 [?]). E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Photogr. d. Orig.-Aufn., die am besten des Künstlers Lebenswerk charakterisieren. 66. B., Weicher. Je *M* 0,80. — ***Weigmann, O.,*** Altital. Zeichnungen in d. Kgl. Graphischen Sammlg. in München (MKunst 2, 1—10. 10 Abb.). — ***Zappa, G.,*** Note s. Bergognone (L'Arte 12, 51—62, 108—118. 11 Abb.).

Michelangelo. ***Brockhaus, Hch.,*** Michelangelo u. d. Medici-Kapelle. M. 35 Abb. VIII, 118. L., Brockhaus. *M* 6. [*K. Lange* DLZ. 30, 2693—2700; *L. Testi* ASt. 5. S. 44, 337—351; *L. W.* LZBl. 60, 1648 f.; *Anon.* The Burlington Mag. 15, 249.] — *Davies, G. S.*, Michelangelo. 246. Ill. Lo., Methuen. 12 sh. 6 d. — ***Frey, K.,*** Studien zu Michelagniolo Buonarroti u. z. Kunst sr. Zeit. III. (Jb. d. Kgl. Preuſs. Kunsts. 30, Beiheft, 103—180). — *Ders.*, Michelagniolo Buonarroti. I. Bd. 1907: JB. 28, II, 482 [*L. Baur* AchrK. 27, 24.] — *Ders.*, Briefe d. Michelagniolo Buonarroti übers. (Hortus deliciarum). 345. 4 Tf. B., Bard, 1907. *M* 4,50. [*F. Gundelfinger* PrJ. 129, 1907, 34—39.] — *Gottschewski, A.*, D. Modellkopf v. d. Hand Michelangelos i. Bes. d. Pietro Aretino (MKunst 2, 399). — *Hettner, O.*, Zeichnerische Gepflogenheiten bei M. M. e. Anh. üb. Signorelli u. Correggio (MKunst 2, 71—87, 134—148. 17 Abb.). [D. Methode. Anwendgn. d. Methode bei M. Studien z. gekreuz. Haman. Zeichngn. z. jüngsten Gerichte, Engelgruppe oben rechts. And. Figuren d. Sixtin. Kapelle. Anwendg. d. Methode bei Signorelli u. bei Correggio.] — *Justi, C.*, Michelangelo. Neue Beitrr. z. Erkl. sr. Werke. VII, 448. 41 Tf. B., Grote. *M* 18. — *Michelangelo, Buon.*, Dichtgn., übertr. v. *Hch. Nelson.*

XV. Bd. 310. J., Diederichs. [*K. Borinski* ZBlKunstwLB. 1, 324—329.] — ***Ollendorf, O.,*** Das Antlitz d. Nacht in d. Medicikapelle (Ztschr. f. bild. Kunst NF. 20, 42—44. 2 Abb.). — *Rolland, R.*, Michel-Ange (Maîtres de l'art). P., Libr. de l'Art ancien et mod. 1907. [Zu *dess.* Monogr. über Michelangelo in der Sammlg. Vies des hommes illustres aus dem gleichen Jahr, JB. 28, II, 483, cf. *L. M. Ciaccio* RStI. 1908, 494f.] — *Sarre, Frdr.*, M. u. d. türkische Hof (RKunst 32, 61—66). [Interessanter Aufschluſs über die Beziehgn. M.s zur Türkei u. zum Groſssultan. 1506, als er sich auf der Flucht vor Julius II. in Florenz aufhielt, dachte M. daran nach Konstantinopel zu gehen, kam aber davon ab, als er hörte, daſs der Sultan Bajezid ihn nicht als Bildhauer u. Maler, sondern als Baumeister u. Ingenieur gebrauchen wolle. 1519 lieſs ihn der kunstsinnige Sultan Selim I. wiederum dringlichst nach Konstantinopel einladen.] — *Thode, H.*, M. Krit. Untersuchungen üb. s. Werke. 2 Bde. 1908: JB. 28 II, 483 [*v. Pastor* WBGerm. 361f.] — *Weichers* Kunstbücher. No. 25: M. (1475—1564). Meisterbilder. E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Orig.-Aufn. 65. B., Weicher. ℳ 0,80.

Raffael. *Anon.*, Neue Dokumente z. Jugendgesch. R.s (D. Cicerone 1, 50f.). — ***Ermers, M.,*** Beitrr. z. Entwicklgsgesch. d. Architekten Raffael. I. D. Schule v. Athen (ZGArch. 2, 131—147. 8 Abb.). — *Ders.*, D. Architekturen Raffaels in s. Fresken, Tafelbildern u. Teppichen. M. 34 Abb. auf 17 Tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 64.) X, 107. Str., Heitz. ℳ 10. [*A. Haupt* ZBlKunstwLB. 1, 294—299.] — *Groner, A.*, Anordnung u. Idee d. R.schen Sixtinatapeten (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 136—144). [Evangelienseite: 1. Schlüsselübergabe. 2. Heilg. d. Lahmen. 3. Bestrafg. d. Ananias. 4. Steinigg. d. Steph. 5. Pt. der Menschenfischer. Epistelseite: 1. Berufg. d. Pl. 2. Opfer wegen Lahmenheilg. 3. Blendg. d. Elymas. 4. Gefangenschaft d. Pl. 5. Predigt d. Pl.] — *Hofmann, Th.*, Raffael in sr. Bedtg. als Architekt. Hierzu als Einführg. „Bauten d. Herzogs Federigo di Montefeltro als Erstwerke der Hochrenaissance" 1904. II. Bd. Werdegang u. Besitzgn. 150. Ill. Querfol. Dazu 60 Lichtdr.tf. Fol. Zittau, Menzel. ℳ 100. [*A. Haupt* ZBlKunstwLB. 1, 294—299; *R. Borrmann* Zentralbl. d. Bauverw. 29, 475. Zu Bd. I, JB. 28 II 480, cf. *A. Haupt* MKunst 1, 565f.; *G. G(ronau)* LZBl. 1910, 211f.] — *Lugano, P.*, Int. ad un quadro attrib. a Rafaello (In: Scritti di storia, di filol. e d'arte. Nozze *Fedele-de Fabritiis.* 380. 12⁰. Napoli, Ricciardi, 1908). — *Rosenberg, Adf.*, Raffael. D. Mstrs. Gem. in 275 Abbgn. M. e. biogr. Einl. 4. A., hrsg. v. *Gg. Gronau.* St. u. L., Deutsche Verlags-Anstalt. [*E. Steinmann* Kunstchr. 20, 1908/09, 319f.]

Rezensionen. *Hauvette, H.*, Ghirlandajo. 1908: JB. 28 II, 480. [*H. Bérenger*, Le peintre de Florence, La Revue 82, 465—470; *G. Sortais* Ét. 120, 276—288.] — *Horne, H. P.*, Alessandro Filipepi, commonly called Sandro Botticelli, Painter of Florence. Lo., Bell a. S., 1908. 10 sh. 6 d.: JB. 28 II, 480. [*R. E. Fry* The Burlington Mag. 13, 1908, 73—87.] — *Justi, L.*, Giorgione. 2 Bde. 1908: JB. 28 II, 480. [*P. Schubring* PrJ. 137, 341—349.] — *Lessing, Th.*, Madonna Sixtina. 1908: JB. 28 II, 481. [*U(hde)-B(ernays)* D. Cicerone 1, 138f.] — *Sanpere y Miquel, S.*, Los Cuatrocentistas catalanos. 1906: JB. 27 II, 488. [*C. de Mandach* Gaz. d. beaux-a. 51, 2, 262—264.] — *Schmidlin, J.*, Gesch. d. deutsch. Nationalkirche in Rom S. Maria dell' Anima. 1906: JB. 26, 386, 470f., 704, 808f. [*H(irsch)* ZGArch. 2, 26.] — *Schubring, P.*, Donatello. 1907: JB. 28 II, 480. [*E. M. Roloff* LH. 47, 766f.] — *Stegmann, C. v.*, u. *Hch. v. Geymüller*, D. Architektur d. Renaiss. in Toskana. 1890—1908: JB. 27 II, 481f. [*J. Kohte* ZGArch. 3, 1910, 94—96.]

Bombes fleiſsige und verdienstvolle Studie über die künstlerische Arbeit des Perugianers Benedetto Buonfigli (* ca. 1420, † 8. Juli 1496) bildet die Fortsetzung bzw. Ergänzung zu dem 1904 veröffentlichten Teil einer Berliner ID. Nach einem kurzen Ueberblick über die bisherige Forschung gibt *B.* zunächst „biographische

Notizen“ (Perugia; ca. 1450—1453 in Rom; Perugia; um 1460 möglicherweise in Siena; von 1464 an dauernd in der Heimat), um alsdann B.s Werk in drei Gruppen vorzuführen: Tafelbilder (Anbetung der Könige; Verkündigung; Madonna mit Heiligen bzw. Engeln usw.), gemalte Kirchenfahnen (grofse Anzahl Pestgonfaloni mit der mater omnium als Hauptdarstellung — cf. *P. Perdrizet,* JB. 28 II, 532 f., dessen Arbeit *B.* noch nicht gekannt hat —, andere mit Christus usf.; *B.* weist 231 ff. auch auf andere Maler solcher Fahnen hin: Perugino und dessen Schüler Berto di Giovanni, Benozzo Gozzoli, Fra Angelico, Hans Holbein u. a.), endlich das Haupt- und Lebenswerk, die Fresken in der Kapelle der Prioren im Obergeschofs des Palazzo Pubblico nach der Legende des hl. Ludwig von Toulouse und des hl. Herculanus. — ***Reinach*** teilt auf Grund der aktenmäfsigen Feststellungen *Biadegos* mit, dafs Pisanello (eigentlich Antonio Pisano) 1397 in Verona geboren ist. Danach entscheidet sich das Problem: „Est-ce l'école des miniaturistes franco-flamands qui a imité Pisanello? Est-ce Pisanello qui a imité les miniaturistes?“ zugunsten der zweiten Alternative, d. h. es erklären sich die starken Anklänge der Abhängigkeit zwischen den Miniaturen des Livre d'heures des Herzogs von Berry in Chantilly und den Werken Pisanellos und seines Mitarbeiters Gentile da Fabriano in den Figuren, Tiergestalten, Kostümen und Kompositionen aus der Nachbildung der französischen Vorlagen durch Pisanello, nicht umgekehrt! — Die drei Bellini werden in der neueren KG. immer eine Hauptanziehung üben, weil in ihrer einen Familie das energische, fast wuchtige Heraus und Empor des Quattrocento aus m.a.licher Gebundenheit bis an die Schwelle der höchsten Blüte sich darstellt und verfolgen und bewundern läfst. Venedig, in dem es eine autochthone Malerei im höheren Sinne bis 1420 nicht gegeben hat, dankt ihr, der einen Familie, „die reichlich drei Viertel eines Jahrhunderts schaffend tätig ist, in ihren Ausgängen sich bereits mit der klassisch-vollendeten Kunst berührend“, seine welthistorische Stellung in der Malerei (3). ***Gronau*** führt in ganz ausgezeichneter, fesselnder, bei aller Schlichtheit der Darstellung doch sehr gründlicher Weise die künstlerische Entwickelung vor, wie sie in den Werken des Vaters Jacopo (6—21) und seiner beiden Söhne, des älteren Gentile (22—51) und des jüngeren Giovanni (52—132), erhalten und teilweise erst durch die neuesten Forschungen, an denen *G.* selbst Teil hat, zugänglich gemacht ist. Jacopo, der Vater und Gründer der venezianischen Malerschule, „der Beleber und Erwecker“ (21), eines Zinngiefsers Sohn, um 1400 geboren, † 1470/1, Schüler des Gentile da Fabriano, als Maler bereits hoch geschätzt, wiederholt sogar nach auswärts berufen, zuletzt mit bedeutenden Aufträgen in seiner Heimat überhäuft (10), ist doch aus den wenigen erhaltenen bzw. ihm zugeschriebenen Werken nur ganz ungenügend bekannt und wäre es noch mehr, wenn nicht zwei starke Skizzenbücher in die Werkstatt seiner Kunst einen so intimen Einblick zu tun verstatteten wie

bei keinem Meister der Frührenaissance (21). Gentile, * 1429, † 1507, aufs bestimmteste, wie schon der Vater, von seinem grofsen Schwager Mantegna beeinflufst, zum offiziellen Maler der venezianischen Republik bestellt (24), 1416 von Friedrich III. zum „Pfalzgraf" ernannt (23), 1479 und 1480 in Konstantinopel an den Hof des Sultans Muhammed II. berufen (24ff.), würde hinsichtlich seines künstlerischen Vermögens gleichfalls ganz ungenügend bekannt sein, „wenn nicht glücklicherweise aus dem letzten Jahrzehnt seines Lebens vier grofse Hauptwerke, die Bilder, die er für die Bruderschaften von San Giovanni Evangelista und San Marco gemalt hat, erhalten geblieben wären" (39). Aufser diesen beschränkt sich unsere Kenntnis seiner Kunst in der Hauptsache auf eine kleine Anzahl von Werken aus seiner Frühzeit und zwei etwa aus der Mitte seiner Laufbahn (50). Giovanni, * ?, † 1516, wohl an 90 Jahre alt geworden, Schüler seines Vaters und seines Schwagers Mantegna, „für seine Heimat eigentlicher Schöpfer des Madonnenideals" (53) und der vorbildlichen Form des Altarbildes (92), alsdann der Maler vieler Darstellungen des leidenden Jesus, hierin Donatellos Vorbild folgend (64), auch aufserhalb tätig, von Dürer geschätzt (dessen Markuskopf neben Paulus auf den Münchener Tafeln wird auf einen Kopf der Beweinung Christi Giovanni Bellinis in den Uffizien zu Florenz, Abb. 73 und 74, zurückgeführt), zuletzt wie ein Patriarch hoch bewundert und geehrt in seiner Heimat (116f.), vereint in seiner Person alle künstlerischen Bestrebungen; alle Anregungen, die fruchtbar waren und die Keime neuen Schaffens in sich bargen, gingen von ihm aus (131); er ist „die Konzentration aller Kräfte, die in dem Zeitalter der aufsteigenden Kunst in Venedig regsam gewesen" sind. S. 91 lies geltenden statt -s. In dem so schönen Buch *G.s*, an dem insbesondere auch die zahlreichen guten Illustrationen rühmend genannt seien, vermissen wir nur ein Verzeichnis der wichtigsten Literatur mit den Namen und Arbeiten aus der noch immer problemreichen Belliniforschung. — Im Anschlufs an die kleine Ausstellung, die im zweiten Halbjahr 1908 in der Kgl. Graphischen Sammlung zu München die Bestände an italienischen Zeichnungen des 15. und 16. Jahrh.s zum ersten Male in übersichtlicher Anordnung vereinigte, besprechen ***Beckerath*** und ***Weigmann*** in sich ergänzenden Aufsätzen Zeichnungen von oder nach A. del Sarto, Michelangelo, Raffael, Fra Angelico, Fra Bartolommeo, Gaud. Ferrari, Sodoma, Perugino (*B.* rekapituliert dessen Lebensdaten mit besonderer Hervorhebung seines ersten und gröfsten Werkes, der heute vielfach verkannten Schlüsselübergabe in der Sixtinischen Kapelle) u. a. — „Per l'ultimo e supremo rappresentante della indigena pittura milanese del Quattrocento, Ambrogio da Fossano detto il Bergognone, ancora non è stato composto uno studio speciale". ***Zappa*** versucht des in mancher Hinsicht sehr interessanten Künstlers Entwickelung in ihren drei Hauptphasen (die späteste unter

Leonardos Einfluſs) nach den beglaubigten Werken, deren letztdatiertes, die groſse Himmelfahrt der Brera, 1522 gemalt ist, darzustellen. In vielen unter seinem Namen gehenden mittelmäſsigen Werken möchte er die Hand seines ständigen Mitarbeiters, nämlich seines Bruders Bernardino, sehen. — ***Ffoulkes*** und ***Maiocchi*** geben wertvolle Ergänzungen und Verweise hinsichtlich der weiteren Forschung über den lange vernachlässigten Künstler. — ***Stein*** gibt eine Zusammenfassung der Resultate, welche die archivalische Forschung über das Leben und die Werke des Antonello von Messina (1430—1479) ergeben hat. — In einer sehr verdienstlichen, grundlegenden Arbeit verzeichnet ***Fabriczy*** mit genauen näheren Angaben über Beschaffenheit, Literatur usw. sämtliche ihm bekannt gewordenen toskanischen Holz- und Tonstatuen bis zum Beginne des Cinquecento, nach Schulen geordnet: I. Pisaner Schule (24 Nrn), II. Florentiner Schule (223 Nrn), III. Sieneser Schule (121 Nrn). Ausgeschlossen sind, von einigen Monumentalwerken abgesehen, die Reliefs sowie sämtliche Robbiaarbeiten (4). Die ältesten Stücke gehen in den Ausgang des 12. Jahrh.s zurück. Ein gutes Register am Schluſs verweist auf die zahlreichen in dem Verzeichnis erwähnten Künstler. — ***Mayer***s Studien zur Quattrocentomalerei in Nordwestkastilien, d. i. in deren Hauptstätten Leon, Palencia und Salamanca, erschlieſsen kg. Neuland, das bisher nur von *C. Justi* und *E. Bertaux* betreten wurde. Auſser dem von letzterem erkannten italienischen konstatiert er auch nordischen Einfluſs und widmet insbesondere dem einzigen uns mit Namen bekannten Tafelmaler des 15. Jahrhunderts aus Nordwestkastilien, Fernando Gallegos, eingehendere Behandlung. — In einer sehr dankenswerten, höchst interessanten Studie führt ***Demiani*** vor und in den Escorial, die düstere Schöpfung des düsteren, bigotten Philipp II. von Spanien. 1562—1582 erbaut, bedeutet, wie die Regierung Philipps II. in der spanischen Geschichte, so der Bau des Escorials einen Wendepunkt in der Entwickelung der spanischen Kunst. „Sicher, der Escorial ist spanisch, so erzspanisch, wie nur irgendein Bauwerk der Halbinsel. Aber es ist nicht das Spanien, dessen zerbröckelndes Gemäuer der Zauber der Romanzen und Balladen umschwebt . . . Es ist das Spanien, welches auf dem Gipfel seiner Macht bereits den Keim des Todes in sich trägt, dessen Schicksal sich mit den Namen zweier Nicht-Spanier verkettet. Es ist das Spanien des Basken Loyola, es ist das Spanien des Habsburgers Philipp II.“ (284). Vortreffliche Abbildungen illustrieren aufs beste die Beschreibung und Charakterisierung des gewaltigen Königsklosters, seiner einzelnen Teile und deren Ausstattung.

Michelangelo. Wenn das Geheimnis der Medicigräber Michelangelos gelöst ist, dann hat es ***Brockhaus*** gelöst. Er hat getan, was, an sich so selbstverständlich, bisher fast noch niemand unter den neueren Erklärern getan, und gehandelt nach dem Satz: „Wer den

Dichter will verstehn, mufs in Dichters Lande gehn". So solid wie das Buch an sich ist das, was es enthält. Es ist eine Sammlung von fünf Studien, von denen I. „Ueber M.s Kunstprinzipien (1—11) bereits 1902 im Kunsthistorischen Institut zu Florenz, dessen Leiter *B.* ist, vorgetragen wurde, V. Die neue Grabkapelle der Medici (52—88) teilweise kurz schon zu gleicher Zeit, ausführlicher 1905, III. Das Grabdenkmal für Papst Julius II. (20—23) 1907, desgl. II. Das Kolossalstandbild des David (12—19); noch nicht vor die Oeffentlichkeit gebracht ist nur die Erörterung über den Schmuck der älteren Medici-Kapelle: IV. Die Sakristei von San Lorenzo (24 bis 51). Das Buch enthält demnach weit mehr, als der Titel besagt. Grundsätzlich ist es getragen von dem in der neuesten Kunsthistorie fast unbekannt gebliebenen Satz: „Wie ein grofser Künstler spricht, ist gewifs wichtig; was er spricht, ist mindestens ebenso wichtig . . . Es bleibt noch viel zu tun, in dieser Richtung die Kunst zu betrachten" (12). Indem er nun, den Anregungen Anton Springers folgend, zum Verständnis und zur Erkenntnis des geistigen Gehaltes der Hauptschöpfungen des grofsen Meisters auf die Quelle zurückgreift, aus der, wie das ganze MA., so auch ein so religiöser Genius wie Michelangelo schöpfte, bei den ihm gestellten Aufgaben schöpfen mufste und mit der ihm zu Gebote stehenden tiefen künstlerischen Phantasie reichlichst schöpfen konnte, nämlich den Gottesdienst, speziell die Liturgie, gelingt es ihm, den ebenso überraschend einfachen als zwingenden Nachweis zu führen, dafs der David in Savonarolas Predigten wurzelt, dafs das Juliusgrab nach Programm und Einzelgliedern die Verkörperung ist der Totenmesse und ihrer Symbolik, dafs der bildnerische Schmuck der älteren Grabkapelle und Sakristei von S. Lorenzo das ambrosianische Tedeum veranschaulicht, wobei für die Ausführung im einzelnen als Nebenquelle Dantes Paradies hinzutritt, und dafs die Ausstattung der neuen Medicikapelle von den ambrosianischen Hymnen unter Mitwirkung der Danteschen Göttlichen Komödie und des Gebetes der Kerzenweihe (Leuchter) inspiriert ist. Für die formale Seite aber der M.schen Kunst — das zeigt *B.* im ersten Aufsatz — sind die Weisungen Leon Batt. Albertis mafsgebend gewesen, was an der Madonna Doni-Strozzi der Uffizien treffend nachgewiesen ist. Ein Anhang (89—115) druckt die „Quellen" ab: I. Die Messe für die Verstorbenen, II. Eine Predigt Savonarolas, III. Ambrosianische Hymnen. In Einzelheiten mag *Verf.* dies und das zuviel herangezogen haben; aber dafs er die Spuren erkannt und nachgewiesen, die M.s Schaffen von dem Ursprung bis zur Ausführung der Ideen gegangen, bleibt sein Verdienst. — ***Ollendorf*** gibt die erste Photographie von Michelangelos Kopf der Nacht en face (nach dem Original und einem Gipsabgufs) und im Anschlufs eine treffende Charakteristik des Antlitzes. — ***Frey*** veröffentlicht im Anschlufs an frühere Aufsätze im Jahrbuch der Kgl. Preufs. Kunstsammlungen von 1885 und

1896 eine Reihe bisher meist unbekannter Dokumente, die meist auf Michelangelo, z. T. auch auf mit diesem in Beziehung stehende Künstler oder Kunstwerke Bezug haben und in beträchtlicher Zahl aus dem Archivio della Rev^ma Fabbrica di S. Pietro in Rom stammen, in folgender Gruppierung: A. Der Marmordavid M.s (104—109). B. Die 12 Marmorstatuen für den Dom von Florenz (109—113). C. Die Sala del Consiglio grande im Palazzo della Signoria zu Florenz (113—137). D. Ricordi artistici von 1530 bis 1564 (137—167). E. Die Fabbrica di San Pietro (167—180): 1. Das Modell Antonios da San Gallo und Antonios Labaco. 2. Das erste Modell M.s aus 1546/47. 3. M.s Kuppelmodell 1558—1561.

Raffael. ***Ermers*** beginnt den ersten seiner Beiträge zur Entwickelungsgeschichte des Architekten Raffael: „Die herrliche Halle der Schule von Athen ist das erste Zeugnis von Raffaels baukünstlerischer Betätigung in Rom“ und schliefst: „Die Teile, die die Halle zusammensetzen, mögen von Bramante stammen. Was aber den Bau hoch und herrlich, weiträumig und voll von Musik macht, was ihn als würdigen Raum für eine Zusammenkunft edler Menschen erscheinen läfst: der hoheitsvolle Rhythmus und der harmonische Wohllaut, entstammt dem Geiste Raffaels.“

Norden (Deutschland, Frankreich, Niederlande und Schweiz). *Ambrosiani*, S.. Kacheln mit d. Namen Hans Berman (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 11, 69—73. Ill.). [Berichtet üb. die in weitentlegenen Orten gefund. interessanten Ofenkacheln, die einen sehr reichen bibl. Bilderkreis enthalten, den Namen Hans Berman (verm. in einer deutschen Reichsstadt am Rhein als Hafner oder aber als Kleinplastiker tätig) u. die Jahreszahl 1562 tragen.] — *Asher*, *Th.*, D. Mstr. d. Lyversberger Passion (MKunst 2, 579—581). [Weist dems. 4 weitere Bilder zu u. sieht in ihm jenen Mstr. Christophorus, „der nach e. alten Chronik der Cölner Karthause f. diese i. J. 1471 e. Bild malte“.] — *Bach*, *M.*, D. angebl. Malername Hans Peurl auf Nürnberger Tafelgemälden d. 15. Jahrh.s (RKunst 32, 407—412). [Gegen *C. Gebhardt*, D. Anfänge d. Tafelmalerei in Nürnberg, 1908: JB. 28 II, 486, auch Holbein, Multscher u. a. betr.] — *Bégule*, *L.*, La chapelle de Kermaria-Nisquit et sa danse des morts. 52. 5 pl., 32 fig. 4°. P., Champion. Fr. 8. [D. Fresken i. Schiff d. Kirche, den Totentanz darstellend, gehören ins 15. Jahrh. *A. Rhein* Bull. mon. 73, 180f. Totentanzdarstellgn. betr. s. o. S. 480 *Kupka*, auch u. S. 508 *Schreiber*.] — *Beissel*, *St.*, E. Gebetbuch d. Kaisers Karl V. (ZchrK. 22, 79—86. 3 Abb.). [Verm. um 1500 in Paris oder in Belgien entstanden, mit 20 Miniat.: Leben Jesu von der Verkünd. an bis Pfingsten, dazu ein. andere. S. u. IV. *dens.*] — *Bensa*, *T.*, La peint. en Basse-Provence, à Nice et en Ligurie, depuis le commenc. du XVIe s. jusqu'au milieu du XVIe. VIII, 179. 4°. Ill. Cannes, Impr. Guiglion. — *Bock*, *E.*, Zeichngn. v. Hans v. Kulmbach f. e. Kaiserfenster (MKunst 2, 401—403. Abb.). — ***Bossert, H. Th.***, E. gereimte Erzählung auf d. Maler Konrad Witz (RKunst 32, 497—500). — *Brising*, *H.*, Quinten Matsys. Essai s. l'origine de l'italianisme dans l'art des Pays-Bas. (Thèse.) 157. Upsala, Förf. Kr. 4. [*S. R(einach)* RA., 4. S. 14, 172f.] — *Burkhardt-Meier*, Ueb. d. Basler Altar d. Konrad Witz (MKunst 2, 67—69). — *Cohen*, *W.*, E. neugefund. Werk v. Petrus Cristus (ZchrK. 22, 225—230. Tf.). [Schlofs Vollrads bei Winkel im Rheingau. Halbfigur der das Kind nährenden Madonna, signiert: Petrus Cristi me fecit A(nno) D(omini) 1449, bisher übermalt mit e.

Kreuzigg. vom 16. Jahrh.] — *Courtaux, Th.*, Documents en partie inédits s. les Clouet, peintres du roi de 1522 à 1572 et s. plusieurs peintres de leur époque, publiés avec u. introd. et des notes. 43. 16°. P., Cabinet de l'historiographie. — ***Dehio, G.,*** Der Meister d. Gemmingendenkmals i. Dom zu Mainz (Jahrb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 139—152. 11 Abb.). — ***Diez, E.,*** Der Hofmaler Bartholomäus Spranger. M. 8 Tf. u. 39 Textabb. (Jahrb. d. kunsthistor. Sammlungen des allerh. Kaiserhauses 28, 93—151). — *Dülberg, Frz.*, Frühholländer IV. Frühholländer in Paris. Lfg. I. 5 Bl. 26 Tf. Fol. Haarlem, Kleinmann & Co., Berchtesgaden, Scheffau. — *Ders.*, Lucas van Leyden (Onze Kunst 8, 1, 1—17. Ill.). — ***Effinger,*** Mstr. Konr. Witz v. Rottweil (AchrK. 27, 6—9, 17—19, 30 f. 1 Tf., 2 Abb.). — *Einblattdrucke d. 15. Jahrh.s.* Hrsg. von *P. Heitz.* Holz- u. Metallschnitte des 15. Jahrh.s a. d. Stadtbibliotheken zu Colmar u. Schlettstadt i. E. v. *Jos. M. B. Clauss.* 10 Abb., wovon 8 handkol. 10. *M* 25. Neujahrswünsche des XV. Jahrh.s v. *P. Heitz.* 3. verm. Ausg. M. 20 Abb. in Orig.gröfse, z. Tl. handkol. 13. Einzel-Formschn. d. 15. Jahrh.s in d. Kgl. Bibl. Bamberg. M. erl. Text hrsg. v. *M. Pfeiffer.* M. 28 handkol. u. 7 unkol. Nachbildgn. Bd. I. 19. *M* 60. Einzel-Formschn. d. 15. Jahrh.s in d. Staats-, Kreis- u. Stadtbibl. Augsburg. M. erl. Text hrsg. v. *R. Schmidbauer.* M. 24 Nachbildgn. in Hochätzg., wovon 16 handkol. u. 9 in Lichtdr. 24. *M* 60. — ***Endres, J. A.,*** E. Zyklus v. Wandgem. a. d. Leben d. hl. Thomas v. Aquin in d. Dominikanerkirche zu Regensburg (D. chr. Kunst 5, 265—271. Ill.). — *Escher, K.*, D. Columnae vitineae in St. Peter in Rom i. Werk e. franz. Künstlers (MKunst 2. 412—419. 3 Abb.). [Jean Fouquet hat in s. Miniaturen zu d. jüd. Altertümern d. Josephus, 1470/71, die 8 gewundenen Säulen üb. d. Konfession v. St. Peter in Rom kopiert, die später auch Raffael im Karton mit der Heilg. d. Lahmen kopierte. Fouquets's Bildchen ist, wenn auch kein treues Abbild der Konf. v. St. Peter i. 15. Jahrh., so doch die früheste bis jetzt bekannte Kopie der Col. vit.] — *Ders.*, Die Wandgem. i. hintern Chor d. Grofsmünsters in Zürich (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 11, 57—60. Ill.). [Widmet dem seit 1897 bekannten Zyklus v. Heiligenfiguren in elf Arkaden (2. Hlft. d. 15. Jahrh.s) e. kurze zus.fass. Darstellg.] — *Escherich, M.*, Z. Martin-Hefs-Frage (RKunst 32, 67 f.). [Vermutet, dafs der aus Strafsburg gekommene Meister E. S. um 1462 das Haupt der mittelrheinischen Kunst in Mainz — Köln — Frankfurt war, nach ihm Martin Hefs in Frankfurt.] — *Fischer, O.*, D. altdtsch. Malerei in Salzburg. M. 35 Abb. auf 25 Lichtdr.tf. (Kg. Monogr. XII.) 225. L., Hiersemann. Geb. *M* 18. [ca. 1350 bis ca. 1550.] — ***Flechsig, Ed.,*** Ein Zwickauer Bildschnitzer d. 16. Jahrh.s (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 227 bis 234. Ill.). — ***Friedländer, M. J.,*** Bernaert van Orley (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 9—34, 89—107, 155—178. Ill.). — *Frölicher, Elsa*, D. Porträtkunst Hans Holbeins d. J. u. ihr Einfl. a. d. schweizer. Bildnismalerei im XVI. Jahrh. M. 27 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 117. H.) XII, 85. Str., Heitz. *M* 8. — ***Ganz, P.,*** Hans Holbeins Italienfahrt (Süddeutsche Monatsh. 6, 1, 596—612). — *Geisberg, M.*, Die Anfänge d. deutsch. Kupferstiches u. der Meister E. S. (Meister der Graphik. 2. Bd.) M. e. Titelbl. u. 120 Abb. auf 70 [71!] Tf. VII, 132. 4°. L., Klinkhardt u. Biermann. — *Ders.*, D. Hausbuchmstr. in d. Niederlanden? (D. Cicerone 1, 245—248. Ill.). — *Gheyn, J. van den,* Le bréviaire de Philippe le Bon. Reproduction des miniatures des mss. n°s 9511 et 9026 de la Biblioth. roy. de Belgique. 24. 4°. Bruxelles, Van Oest et Co. — ***Gramm, J.,*** Kaiser Sigismund als Stifter d. Wandgemälde in d. Augustinerkirche zu Konstanz (RKunst 32, 391—406). — *Grape, J.*, D. Fensterbilder in d. Kirche zu Grofskühnau [b. Dessau] (D. Dorfkirche 2, 126—129. Ill.). [Erklärt d. bibl. Darstellgn. als Arbeit d. Schweizers Jost Amman oder e. anderen der „Kleinmeister" z. Zt. Dürers.] — ***Gümbel, A.,*** Rechngn. u. Aktenstücke z. Gesch. d. Chorbaus v. St. Lorenz in Nürnberg unter d. Leitg. Konrad Heinzelmanns (RKunst 32, 1—30, 132—159). — *Halm, Phil. M.*, E. unbek. Gem. Wolf Hubers (MKunst 2, 547 f. Abb.).

[Mariae Heimsuchg. in München, Bayer. Nat.mus.] — *Hedicke, R.*, Beiträge z. niederländ. KG. (RKunst 32, 436—444). [I. Z. Periodenbildg. in d. Zeit des Uebergangs vom MA. zur Neuzeit (436—439): die hier gemachten Aufstellgn. u. Vorschläge werden kaum durchdringen, zerreifsen u. E. auch Zusammengehöriges. Ich bemerke hier, dafs ich in diesem JB. nach längerem Schwanken a. Gr. eingehender Ueberlegung u. Beobachtg. der geschichtl. Tatsachen dazu geführt wurde, die „Neuzeit" gegenüber dem MA. durchgängig mit dem 15. Jahrh. beginnen zu lassen: da wird schon in der 1. Hälfte ds. Jahrh.s ein Neues, das Neue in der Kunst. II. Zwei Hauptrichtungen d. Ornamentik des 16. Jahrh.s (439—441): *H.* unterscheidet eine arabeske u. eine groteske. III. Der holländ. Barockturm u. s. Vorbilder (441—444).] — ***Kautzsch, P.,*** D. Werkstatt u. Schule d. Bildhauers Hans Backoffen in Mainz. E. Beitr. z. Gesch. d. Mainzer Plastik v. 1500—1530. ID. Halle-Wittenberg. VIII, 112. Hl., Druck v. E. Karras. — ***Koegler, H.,*** D. Hortulus animae, illustriert v. Hans Holbein d. J. (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 19, 1908, 236f.; 20, 35—41. 2 Tf. m. 30 Abb.). — *Ders.*, Basler Büchermarken b. z. Jahre 1550 (Ztschr. f. Bücherfreunde 12, 1, 253—255; 2, 283—286, 328—330, 364—368, 440—447, 499—501. Ill.). [Gibt zahlr. Nachträge bzw. Berichtiggn. zu: Basler Büchermarken b. z. Anf. d. 17. Jahrh.s, hrsg. v. *P. Heitz*, m. Vorbemerkgn. u. Nachrichten üb. die Basler Drucker v. *C. Chr. Bernoulli*. Str., Heitz, 1895. I. D. Büchermarken (Signete). II. Die Künstler. Unter letzteren erscheinen Hans u. Ambrosius Holbein, Urs Graf u. andere Monogrammisten wie D. S., G. Z. (Gabriel Zehender?), H. F., F. G., H. O.] — ***Kristeller, P.,*** D. Heimat des Meisters D. S. M. 2 Abb. (RKunst 32, 160—171). — *Löwe, E.*, D. Altarbild in d. Stadtkirche zu Nieder-Wildungen. Meister Konrad v. Soest. MCCCCIV. 24. Wildungen, Pusch. — *Lüthgen, G. E.*, Entwicklungsmomente d. spätgot. Holzplastik in Oberbayern (ZchrK. 22, 39—48. 5 Abb.). [Mitte des 15. bis in d. 30er Jahre d. 16. Jahrh.s. „In d. Entwicklg. d. Keime, aus denen nach Verfall d. deutschen Renaiss. das Barock hervorging, liegt die entwicklungsgeschichtlich bedeuts. Stellg. d. spätgot. Kunst."] — *Ders.*, Charakteristik d. spätgot. Holzplastik d. Inn-Salzach-Gebietes (D. chr. Kunst 5, 129—134. Ill.). [15. u. 16. Jahrh. Reiches Material — Mitte d. 15. Jahrh.s bis um 1530 ca. 20 grofse Altäre u. üb. 200 Holzstatuen — m. einheitl. Entwickelung u. Eigenart bei lokal stark geschiedener Formstimmung.] — *Martin, F.*, Chronique artist. La question Van Eyck. Le rétable de St.-Bavon. Sa valeur. Ses auteurs. Ses antécédents (Rev. du Clergé franç. 57, 443—458). — ***Mély, F. de,*** Les „Heures d'Anne de Bretagne" et les inscrr. de leurs miniatures. Jean Bourdichon ou Jean Poyet? (Gaz. d. beaux-a. 51, 2, 177—196. Ill.). — ***Ders., Lasteyrie, de, Durieu,*** le comte ***P.,*** Heures d'Anne de Bretagne (AIB. Comptes r. 455f.). — *Molsdorf, W.*, D. Bedeutg. Kölns f. d. Metallschn. d. XV. Jahrh.s. M. 10 Abb. i. T. u. 15 Tf. (Studien z. deutsch. KG. 114. H.) 57. Str., Heitz. *M* 8. [*G. Zedler* DLZ. 1910, 1295f.; *E. Firmenich-Richartz* MKunst 2, 574.] — *Ders.*, D. Holzstatue d. h. Michael in d. Kirche St. Andreas zu Köln (ZchrK. 22, 77—80. 2 Abb.). [Weist als Vorlage einen Stich des Mstrs. E S nach. 2. Hälfte d. 15. Jahrh.s.] — *Mitchell, H. P.*, Who was the Limoges enameller „Kip"? (The Burlington Mag. 14, 1908/09, 278—290. Ill.). [„Karetera Johannes Poillevé."] — *Pacher, M.*, Zwei alttiroler Tafelbilder d. Landes-Bildergalerie in Graz (MKunst 2, 154—158. 2 Abb.). [Michael Pacher: 1. St. Stanislaus von Polen auf d. Bahre. 2. Dess. Martyrium.] — ***Pauli, G.,*** Jakob Binck u. s. Kupferstiche (RKunst 32, 31—48). — *Rahn, J. R.*, D. St. Stephanskapelle in Zürich u. ihre Wandgemälde (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 11, 61—68. Ill.). [Beides bei Abbruch eines üb. d. ehem. Kapelle errichteten Hauses blofsgelegt. Das Gemälde, die Räderung d. Hll. Felix, Regula u. Exuperantius, von ausgezeichneter Qualität, wird Leu d. Jüngeren um 1520 zugewiesen, der auch „die weiland im Corragionischen Hause in Luzern befindl. Wandbilder schuf". Ueb. diesen Künstler s. auch u. *Stumm.*] — ***Rauch, M. v.,*** Mstr. Hans Seyfer, Bildhauer u. Bildschnitzer in Heilbronn

(MKunst 2, 504—528. 9 Abb.). — ***Réau, L.,*** Peter Vischer et la sculpt. franconienne du XIVe au XVIe s. [Les maîtres de l'art.] 191. 24 Tf. P., Plon-Nourrit et Co. Fr. 3,50. [*G. v. Bezold*, D. fränk. Plastik i. Uebergang v. MA. z. Renaissance, DLZ. 1910, 517—523.] — *Redslob, E.*, Hans Traut u. d. Peringsdörfter-Altar (Mitteilgn. a. d. Germ. Nat.mus. 1908, 3—9. 1 Tf., 2 Textf.). [Gegen *Chr. Rauchs* Zuweisgn., cf. JB. 27 II, 496; 28 II, 491.] — ***Rohe, M. K.,*** E. Kreuzigungsgruppe d. Frührenaiss. in Grofsostheim bei Aschaffenburg (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 281—288. Ill.). — *Roosval, J.*, Benedikt Dreyer, e. Lübecker Bildschnitzer i. Anf. d. XVI. Jahrh.s (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 271—282. 11 Abb.). [Ergänzt d. Werk dieses durch *Ad. Goldschmidt* bekannt geword. Meisters durch 3 wichtige weitere Attributionen a. d. J. ca. 1508 (Schnitzaltar in Lübeck m. d. Jüngsten Gericht u. d. 12 Aposteln), ca. 1510 (Schnitzaltar in Kopenhagen m. d. Jüngsten Gericht), ca. 1512 (Gott-Vater m. dem toten Christus, hölzerne Gruppe in Lübeck), welches damit auf 7 Nrn. anwächst.] — ***Röttinger, Hch.,*** Breu-Studien. M. 8 Tf. u. 35 Textabb. (Jahrb. d. kunsthist. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses 28, 31—91). — *Rupp, F.*, D. angefochtenen Bilder des Jan van Eyck (RKunst 32, 480—496. 1 Textf.). [Erweist gegen *Voll* die Porträts: Bildnis e. alten Mannes m. rotem Turban in d. Nat.-Gal. zu London, des Mannes m. d. Nelken i. Kaiser Friedrich-Museum zu Berlin, des Jan de Leeuw i. Wiener Hofmuseum sowie das Dresdener Reisealtärchen Karls V. (mit Flügeln) auf Gr. charakteristischer Merkmale der Inschriften u.anderer Erwägungen als echte Werke des Jan van Eyck.] — *Rüttgers, S.*, Holzschnitte deutscher Mstr. a. d. Blütezeit d. Holzschneidekunst (1. Hälfte d. 16. Jahrh.s). M. e. Einl. u. Text. (Hausschatz deutscher Kunst d. Vergangenh. Hrsg. v. Jugendschr.-Ausschufs d. Allg. Lehrer Vereins Düsseldorf, 12. H.) VI. 21 Tf. B., Fischer u. Franke. ℳ 0,80, einzeln ℳ 1,20. — *Schinnerer, J.*, Sebastian Dayg als Glasmaler (ZchrK. 22, 47—52. 2 Abb.). [1508—1554 in d. Nördlinger Steuerlisten als Maler u. Glaser aufgeführt.] — ***Schmid, H. A.,*** D. oberdeutsche Kunst i. Zeitalter Maximilians (Kg. Jahrbuch d. k. k. Zentral-Komm. 3, 1—23. 2 Tf., 32 Textabb.). — ***Schmidt, P. F.,*** Der Meister d. Berliner Martin u. Hans v. Heilbronn (MKunst 2, 338—355. 11 Abb.). — *Schnütgen*, Drei rhein. Monstranzen des XV. u. XVI. Jahrh.s (ZchrK. 22, 129f. Tf.). [Rhein. bzw. westfäl. Ursprungs.] — *Schreiber, Th.*, D. Wandbilder d. Kreuzganges d. alten Univers. Leipzig, veröffentl. 31. 17 Tf. u. 14 Textb. L., Meisenbach, Riffarth u. Co. [*R. Pagenstecher* LZBl. 1910, 71f.] — *Ders.*, Basels Bedeutg. f. d. Gesch. d. Blockbücher. M. 5 Abb. (Stud. z. deutsch. KG. 106. H.) IX, 49. Str., Heitz. ℳ 3. [Bespricht u. a. den Heidelberger Blockbuch-Sammelbd. m. Totentanz (s. o. S. 505 *Bégule*), Bilderhs. d. 10 Gebote, dem Credo, der Biblia paup. etc.; den Berl. Blockbücherbd. m. Ars moriendi etc. *M. Geisberg* DLZ. 1910, 1193f.] — *Schuchhardt, K.*, D. hannoverschen Bildhauer d. Renaissance. VII, 175. Abbildgn. u. 50 Tf. Hannover, Hahn. Geb. ℳ 12. — *Schulz, F. T.*, Neuentdeckte Arbeiten v. Veit Stofs (Mitteilgn. a. d. Germ. Nat.mus. 1908, 89—105. 2 Tf., 3 Textf.). (1. D. Verk.relief in Langenzenn. 2. D. Reliefs d. Verkündigung, Anbetg. d. Elternpaares u. Anbetg. d. Könige in Dormitz. 3. D. Relief d. Geburt in Dormitz.] — *Seelengärtlein.* Hortulus animae. Cod. Ms. 2706 der K. K. Hofbibl. in Wien. Hrsg. u. m. e. Einl. vers. v. *Frdr. Dörnhöffer.* 514 Tf. m. 109 farb., 857 schwarzen u. 62 einfach getönten Seiten u. beschrbd. Text, in 11 Lf. zu je ℳ 60. 2 Bde. Tfln. Bd. I: Tf. 1—524. Bd. II: Tf. 525—1048. Fol. Frk., Baer u. Co., 1907. 1909. [JB. 28 II, 486. Der Bilderkodex ist zw. 1517 u. 1523 f. Erzherzogin Margarethe v. Oesterreich, Statthalterin der Niederlande, von dem Hauptmeister des „Breviarium Grimani", dem Genter Gerard Horenbout, u. s. Schülern gemalt.] — ***Singer, H. W.,*** Die Kleinmeister. M. 114 Abb. (Künstler-Monographien. Hrsg. v. *H. Knackfuß.* XCII.) 96. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing, 1908. ℳ 3. [Cf. JB. 28 II, 489.] — *Springer, J.*, Zwanzig Federzeichngn. altdeutscher Mstr. A. d. Besitz d. kgl. Kupferstichkabinetts zu Berlin ausgew. u. eingel. (Hausschatz deutscher

Kunst d. Vergangenh. Hrsg. v. Jugendschr.-Ausschufs d. Allg. Lehrer-Vereins Düsseldorf. 13. H.) B., Fischer u. Franke. *M* 1,25. [D. Mappe enthält in Strichätzg. Blätter v. Schongauer, Wolgemut, Dürer, Cranach, Burkmair, Vergil Solis, Jost Amman u. a., lauter Federzeichngn., die i. Laufe v. etwa 100 J., zw. 1470—1570, entstanden sind. Cf. *P. Schubring* D. Hilfe 15, 475f.] — *Stauber, R.*, D. Schedelsche Bibliothek. E. Beitr. z. Gesch. d. Ausbreitung d. it. Renaiss., d. deutsch. Humanismus u. d. mediz. Literatur. (Stud. z. Darstg. a. d. Geb. d. Gesch. VI. H. 2/3.) XVI, 277. Fr., Herder, 1908. *M* 8. [Hier zu notieren weg. d. Lichtes, das auf manche Einzelheiten d. deutsch. KG. fällt m. Beziehg. a. Dürer u. a., cf. *L. Baur* AchrK. 27, 24. Im übr. s. JB. 28 II, 520.] — ***Stegmann, H.,*** Erhard Schön als Maler (Mitteilgn. a. d. Germ. Nat.-mus. 1908, 49—61. Ill.). — *Stierling, H.*, D. St. Joh.kirche in Kitzingen. Ihre Gesch. u. ihre Wiederherstellg. (Ztschr. f. Bauwesen 59, 389—404. Ill.). [Archit. *J. Schmitz.* Ihre heutige (spätgot.) Gestalt dankt die Kirche einem Umbau etwa zw. 1416 bis 1487. Bem.wert sind unter den Ausstattungsstücken d. Kirche e. silb. Madonna d. Augsburger Goldschmieds Georg Berthold a. d. J. 1684 u. vier Riemenschneider-(Altar-)Reliefs.] — ***Storck, W. F.,*** D. Zeichnungen d. Hausbuchmstrs. (MKunst 2, 264—266). — *Stumm, L.*, Niklaus Manuel, Hans Leu u. Hans Funk. E. stilkrit. Untersuchg. (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 11, 247—262. Ill.). [Weist den bisher dem N. M. zugeschrieb. Scheibenrifs der „hl. Anna selbdritt mit Stifterin" im Berner Kunstmuseum u. a. dem H. L. dem Jüng. zu u. sucht der drei gen. Künstler Werk, aus dem Manuels Totentanz hier bes. zu erwähnen, näher zu bestimmen. Ueber H. L. s. o. *Rahn.*] — *Vöge, W.*, D. Mstr. d. Blaubeurer Hochaltars u. s. Madonnen (MKunst 2, 11—21. 11 Abb.). [Weist ihm e. Schutzmantelmad. d. Kaiser Friedr.-Mus. in Berlin, die der Augsburger Gregor Erhardt geschnitzt u. d. ält. Holbein gemalt haben soll, u. e. Madonna i. Max.mus. zu Augsburg, beides verm. Reste von Hochaltären nach Art des Blaubeurer, zu u. erörtert s. Stellg. gegenüber Riemenschneider. S. auch o. S. 494 *Wunder.*] — *Ders.*, E. Steinrelief d. Hans Schwarz i. German. Mus. zu Nürnberg (ib. 293—395. 3 Abb.). [Weist die „Madonna m. d. Cherub" Hans Schwarz zu u. macht weitere hierhergehör. Vermutgn.] — *Voll, K.*, Memling. D. Mstrs. Gem. in 197 Abb. (Klassiker d. Kunst in Gesamtausg., 14. Bd.) XLIV, 188. St., Deutsche Verlags-Anstalt. Geb. *M* 7. [*W. B.* LZBl. 60, 954f.; *E. F.* HJG. 31, 1910, 221; *P. Schubring* D. Hilfe 15, 702f.; *A. Wurm* LH. 47, 483f.] — ***Voss, Hm.,*** E. Kreuzabnahme d. Colijn de Coter i. Museo Civ. zu Messina (D. Cicerone 1, 29f. Abb.). — *Ders.*, E. Frühbild d. Hausbuchmstrs.? (MKunst 2, 538f. Abb.). [Tod Mariae im Kölner Wallraf-Richartzmus.] — *Ders.*, Het Maria-altaar van den meester der virgo inter virgines in het Museum te Salzburg (Onze Kunst 8, 1, 101—104. Ill.). — *Ders.*, Zu Jodocus Vredis (D. Cicerone 1, 444—446. 2 Abb.). [Veröffentlicht von dem bescheidenen westfäl. Meister (ca. 1500 bis 1540) ein Relief: Die heil. Katharina, a. d. South Kensington Mus.] — *Wallerstein, V.*, D. Raumbehandlg. in d. oberdeutsch. u. niederländ. Tafelmalerei d. ersten Hälfte d. XV. Jahrh.s. E. stilgesch. Studie. M. 20 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 118. H.) VI, 109. Str., Heitz. *M* 8. — *Weißbrodt, E.*, D. ältesten Bestände d. Lemgoer Gymnasialbibliothek (Ztschr. f. Bücherfreunde 12, 2, 489—499). [111 Nrn. Hss., Inkunabeln u. Frühdrucke d. 15./16. Jahrh.s, teilw. m. Bildschmuck u. Druckersigneten, unter letzteren Lutherschriften m. Titelumrahmgn. u. Zierleisten v. Luc. Cranach (No. 92, 97, 99: die hl. Familie m. musizierenden u. spielenden Engeln), Erasmus- u. a. Schriften m. Titelumrahmgn. u. Druckerzeichen v. Urs Graf, etc.] — ***Wingenroth, M.,*** u. ***Gröber,*** D. Grabkapelle Ottos III. v. Hachberg, Bischofs v. Konstanz, u. d. Malerei während d. Konstanzer Konzils (Schau-in's-Land 35, 1908, 69—103; 36, 17—48. Ill. i. T. u. auf Tfln.). [Sep.: 58. 3 Tf. Fr., Bielefeld. *M* 6.] — *Wolff, Fr.*, Michael Pacher. 1. Bd.: 143 Aufn. auf 96 Tf. M. 8 S. Text. B., Stoedtner. *M* 100. — *Wolter, Frz.*, D. hl. Bartholomäus, e. Holzfigur a. d. Chiemgau (ZchrK. 22, 373—378. 2 Abb.). [Charakterist. Figur v.

e. Meister, dem auch d. bekannte Oelberggruppe in Berlin u. versch. Figuren des Münchener Nat.mus. zuzuschreiben, Anf. 16. Jahrh.]

Cranach. *Bardeleben, C. v.*, Zwei bisher unbek. Briefe v. Lucas Cranach dem Jüngeren a. d. J. 1579. E. Beitr. z. Cranach-Literatur (RKunst 32, 260 bis 265). [Interessante Korrespondenz, Porträts der beiden Gemahlinnen u. der Mutter des Markgrafen Georg Friedrich v. Ansbach betr.] — *Cust, L.*, Notes on pictures in the royal Collections. XII. A portrait of Martin Luther as „Junker Jörg" by Lucas Cranach (The Burlington Mag. 14, 1908/09, 206—209. Abb.). — *Dodgson, C.*, A picture by Cranach at Truro (ib. 133f.). — ***Meier, K. E.***, Fortleben d. religiös-dogmat. Kompositionen Cranachs in der Kunst des Protestantismus (RKunst 32, 415—435. 1 Textabb.). — *Vogel, J.*, Lucas Cranach in Wien (MKunst 2, 545). [Bringt e. interessantes Zeugnis a. d. Corpus Reform. f. des Künstlers Aufenthalt in Wien.] — ***Waldmann, E.***, E. lebensgrofser Schmerzensmann v. Cranach in d. Kunsthalle zu Bremen (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 109—111. Abbildg.).

Dürer. *Bossert, H. Th.*, D.s Aufenthalt in Strafsburg (MKunst 2, 575 bis 578). [Behauptet ihn, entgeg. Daniel Burckhardt, für Ende 1493 m. ansprechenden Gründen.] — ***Damrich, Joh.***, Albrecht Dürer. (D. Kunst dem Volke. Hrsg. v. d. Allg. Vereinigg. f. chr. Kunst. No. 1.) M. 60 Abb. 48. 4^0. M., Komm. d. Ges. f. chr. Kunst. *M* 0,80, f. Ortsgruppen u. Vereine *M* 0,50. [*J. Ranftl* WBGerm. 1910, 69—71.] — *Dürers, Albr.*, Unterweisg. d. Messung. Um Einiges gekürzt u. neuerem Sprachgebrauch angepafst hrsg. sowie m. ein. Nachwort vers. v. ***Alfr. Peltzer.*** Auf Veranl. u. m. ein. Vorw. v. ***Hans Thoma.*** 195. M., Süddeutsche Monatshefte, 1908. *M* 6; Luxus-Ausg. *M* 40. [*A. W. Singer* DLZ. 1910, 618f.] — *Escherich, M.*, Dürer, A.: Die heimlich offenbarung iohnis. 16 Holzschn. M. Einl. u. Text. (Hausschatz deutscher Kunst d. Vergangenht. Hrsg. v. Jugendschr.-Ausschufs d. Allg. Lehrer-Vereins Düsseldorf. 14. H.) 31. B., Fischer u. Franke. *M* 0,80, einzeln *M* 1,20. — *Friedländer, M. J.*, E. D.-Zeichng. v. 1514 (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 219f. 1 Tf.). [Bisher nirgends erwähnt, jetzt im Kupferstichkabinett zu Berlin, aus e. alten Klebebande einer engl. Privatbibl.: Mad. mit Kind von Strahlen umgeben über der Mondsichel.] — ***Glück, G.***, Fälschgn. auf D.s Namen aus d. Sammlg. Erzherzog Leopold Wilhelms. M. 1 Tf. u. 22 Textabb. (Jahrb. d. kunsth. Sammlgn. d. allerh. Kaiserhauses 28, 1—25). — *Gott u. Welt.* Randzeichngn. a. d. Gebetb. d. Kaisers Maximilian v. A. D. M. d. ausführl. Bespr. v. *J. W. v. Goethe.* 24. B., Heyder, o. J. [1909]. *M* 2,50. [*F. Bock* ChrW. 1910, 1075f.; *L. Baur* AchrK. 27, 72.] — *Heidrich, E.*, D. u. d. Reformation. XI, 82. M. Titelbild. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 2. [*P. Schubring* PrJ. 139, 1910, 533—537 u. (gleichlautend) ChrK. 52, 1910, 370—374; *G. Bossert* ThLz. 1910, 396—398: Lehnt *H.*s Deutung der Sprüche unter den Münchener vier Aposteln als gegen die Schwarmgeister gerichtet ab u. sieht darin, u. E. mit Recht, vielmehr eine Warnung vor bzw. einen Kampfruf gegen das Papsttum. *J. Ranftl* WBGerm. 1910, 70f.] — *Ders.*, A. D.s schriftl. Nachlafs. Familienchronik, Gedenkbuch, Tagebuch der niederl. Reise, Briefe, Reime, Auswahl aus d. theoret. Schriften. M. 9 Zeichngn. u. 3 Holzschnitten D.s hrsg. Geleitwort v. *H. Wölfflin.* 364. B., Bard, 1908. Geb. *M* 6. [*H. Riesch* LR. 1910, 135f.] — ***Kehrer, H.***, D.s Adorationsbilder u. ihre Verwertung in d. zeitgenössischen Kunst (Ztschr. f. bild. Kunst NF. 20, 61—66. 9 Abb. Dazu „Notiz" v. *Geisberg*, ib. 134). — *Mâle, E.*, L'apocalypse dans les vitraux franç. du XVIe s. (SNAFrBull. 1908, 90). [Kurze Notiz, wonach alle frz. Glasmalereien d. 16. Jahrh.s mit Darstgn. der Apokalypse Nachbildgn. der Apokalypse D.s sind.] — *Nüchter, Frdr.*, Albr. Dürer. S. Leben. Auswahl sr. Werke. M. Erltgn. zu d. einz. Blättern. I. A. d. „Lehrervereinigg. f. Kunsterziehg., Nürnberg" u. m. Unterst. d. Stadt Nürnberg hrsg. M. 50 Tf. u. Bildern i. T. u. 1 Farbendr. 81. Fol. Nürnberg, Fr. Seybold. *M* 1,80, geb. *M* 3,60. [*tt.* HJG. 31, 1910, 456—458: auf *tt.*s Frage: „Soll denn dem kathol. Bevölkerungsteile Deutschlands die Freude an s. grofsen Sohne verekelt w.?" mufs mit e.

entschied. Nein geantwortet w., aber wahr bleibt doch, was *N.* darlegt u. *tt.* nicht leugnen kann(!), dafs D. gut lutherisch gesinnt gewesen und zwar bis zuletzt! Cf. *G. Stuhlfauth*, Albr. D. in neuester konfess. Beleuchtg., Deutsch-evgl. Blätter 1907, 835—859.] — ***Réau, L.***, Les portraits de Dürer par lui-même (Gaz. d. beaux-a. 51, 2, 103—120. Ill.). — ***Rothes, W.***, Albrecht D.s künstler. Passionsideal. Kunstkrit. Studie (ThGlb. 1, 169—178). — ***Thoma, H.***, Albrecht D. (Süddeutsche Monatshefte 6, 2, 369—381). — *Weichers* Kunstbücher. No. 27: Dürer. Meisterbilder (1471—1528). 60. Reprod. nach Orig.-Aufn., die des Künstlers Werk am besten charakterisieren. 66. B., Weicher. ℳ 0,80. — *Weixlgärtner, A.*, Zu D.s Anbetung der Könige in den Uffizien (Jahrb. d. kunsth. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserh. 28, 27—30. 1 Tf. u. 1 Textabb.). [Urkunde vom 24. Dezbr. 1602 betr. Schenkung des Bildes seitens des Kurf. Christian v. Sachsen an Kaiser Rudolf II.; Frage der Erhaltung bzw. Uebermalung des Bildes.] — *Wölfflin, H.*, D. Kunst A. D.s 1908: JB. 28 II, 490. [*A. Wurm* LH. 47, 484—486.]

Grünewald. *Bock, Fr.*, Matthias Grünewald. 1. Tl. Gr.s Ruhm, Werke u. Bedtg. VIII, 126. 29 Abb. u. 19 Vollbild. M., Callwey. ℳ 4. [*H. Kahtgens* Westdeutsche Ztschr. 28, 532f.; *E. Everth* D. Hilfe 15, 840.] — ***Braune, Heinz***, Ein Bild v. M. Gr. (RKunst 32, 501—507. 3 Abb. i. T.). — *Crusius, O.*, M. Gr. als Maler deutscher Philosophie? (Süddeutsche Monatshefte 6, 1, 131f.). [Wendet sich gegen den JB. 28, II, 491/496 notierten Aufsatz v. *Mela* (nicht Berta!) *Escherich* in d. Deutschen Rundschau als „Phrasenflut", als „Mifsgriff", als „ein besonders üppig ins Kraut geschossenes Exemplar einer ganzen Gattung moderner Kunstschreiberei, die von der Kunst mehr weg als zu ihr hinführt und gerade bei unsern Schaffenden die KG. um allen Kredit zu bringen droht. Wahrscheinlich will man mit diesem historisch-philosoph. Brimborium uns Laien locken u. fesseln. Wir danken dafür."] — *Oppeln-Bronikowski, Fr. v.*, Mathäus Grünewald. E. kunsthist. Betrachtg. (Westermanns Monatsh. 52, 103, 1907, 345—352. Ill.) [Kurze Besprechg. der Werke. Gr. „ist einer d. letzten fast unberührten autochthonen Künstler d. Nordens, in sr. got. Formensprache wie in s. mystischen Kolorit. Zu ihm wüfste ich nur e. Vergleich: den Meister Francke. . . . Gr. ist d. letzte grofse Lichtmaler d. Nordens vor Rembrandt".] — ***Schermann, M.***, G.s „Madonna v. Stuppach" (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 190—192. Tf.). — ***Schmid, H. A.***, D. Chronologie d. Werke Gr.s (RKunst 32, 412—414). — ***Storck, K.***, M. Gr. (D. Türmer 11, 1, 421—428. 8 Tf.).

Rezensionen. *Röttinger, H.*, Hans Wechtlin (Jahrbuch d. kunsthist. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserh. 27, 1907, 1—54): JB. 28 II, 489. [*C. Glaser* MKunst 1, 1908, 561—563: erhebt gegen *R.*s Konstruktion starke Einwände, begrüfst aber die Reinigung des Dürerwerkes u. die gegebene Anregung.] — *Schuette, M.*, D. schwäb. Schnitzaltar. 1907: JB. 28 II, 491. [*J. Neuwirth* Allg. Lit.blatt 18, 51f.; *R. Pfleiderer* ChrK. 51, 113—120, auch *Anon.* ib. 61f.] — *Voll, K.*, Die altniederl. Malerei. 1906: JB. 29 II, 498. [*M. Dvořák* Kg. Anzeigen 8—21.]

„Im Zeitalter Maximilians hat die niederländische Kunst in Quentin Massys einen Meister gehabt, dessen Werke fast alles in den Schatten stellten, was eine hundertjährige Blütezeit im XV. Jh. hervorgebracht hat. Auffallender aber ist doch, was wir in Oberdeutschland sehen." ***Schmid*** versucht diesen unerhörten Um- und Aufschwung, den die oberdeutsche Kunst zwischen 1490—1530 zeigt, an Grünewald, Holbein u. a., besonders an Dürer zu erläutern und in einem eindrucksvollen Gesamtbild, das die Einzelpersönlichkeiten in den allgemeinen kg. Zusammenhang stellt, zur Anschauung zu bringen. Nach den

ersten Jahren der deutschen Reformation war die Zeit der gröfsten schöpferischen Kraftentfaltung für die bildende Kunst „im Norden für siebenzig, ja hundert Jahre vorbei und die Ansätze zu einem neuen Aufschwunge, die auch in Oberdeutschland um 1600 vorhanden sind, werden dann nochmals durch den grofsen Krieg erstickt“ (12). — Konrad Witz ist in der Geschichte der Malerei „einer der ersten Vertreter des oberrheinischen Realismus“. ***Effinger*** beschreibt kurz sein Leben (* etwa 1398, vermutlich in Konstanz — nicht Rottweil —, seit Anfang der 30er Jahre in Basel, † vor 1447) und seine, besser bekannten, Werke. — Die von ***Bossert*** bekannt gemachte Papierhandschrift No. 408 der Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, Bruchstück einer poetischen Erzählung unbekannten Verf.s, Abschrift nach dem Original, enthält zahlreiche neue wichtige Tatsachen zur Biographie des K. Witz. — In ihrer gediegenen, auf selbständigen Forschungen und neu vorgelegten monumentalen Quellen beruhenden Studie erweisen ***Wingenroth*** und ***Gröber*** die Bodenseemalerei am Oberrhein als eigene gleichzeitig neben der Nürnberger und niederrheinischen Kunst blühende Gröfse, als ihren Vorort Konstanz, als die Zeit ihrer höchsten Entwickelung die Jahre des Konzils, in welchem der von *W.* und *G.* bekanntgemachte und eingehend behandelte Freskenzyklus an den Langwänden der Augustinerkirche entstanden ist. — Eine glänzende Bestätigung der von *W.* und *G.* für diesen angesetzten Datierung ist von ***Gramm*** erbracht aus Urkunden des Fürstlich Hohenloheschen Gemeinschaftlichen Hausarchivs (Abteilung: Weinsberger Archiv) vom 27. Mai bzw. 4. Juli 1417; darnach sind die genannten Fresken von Kaiser Sigismund gestiftet, von den drei Malern Heinrich Grübel, Kaspar Sünder und Johannes Lederhoser gemalt. — ***Ganz*** sucht des jüngeren Hans Holbein allgemein angenommene Italienreise nach Zeit (Frühling 1518—1519), Weg (Lugano, Como, Mailand), Bedeutung (Bramantes Einflufs) genauer zu fixieren. — „Holbein hat in seinem Leben in Fassaden und Wandgemälden, in Friesen und Titelblättern, sogar oft in den kleinsten Initialen so viel vorwiegend Formales komponiert, dazu seine zwei gröfsten Illustrationsfolgen in einer Zeit überlegter Reife geschaffen, dafs dem gegenüber alles weniger Kunstreiche, vornehmlich aus seiner früheren Zeit, einen eigenen Wert gewinnt. Und hier sind die einundzwanzig von Johann Faber geschnittenen [in Metall] Hortulusillustrationen zwar nicht das Einzige dieser Art, — doch die umfangreichste Arbeit, in der sich der Künstler als genrehafter Erzähler einfacher Vorgänge zeigt, erfüllt von naiver Anpassung an den legendären Charakter seines Stoffes, worin sich zweifellos etwas Jugendliches ausspricht, wohl noch stärker, als man sonst von der Entstehungszeit, es ist das Frühjahr 1522, erwartet hätte“ (35): ***Koegler.*** — ***Kristeller*** entwickelt aus der Gegenüberstellung zweier Holzschnitte von D. S., der offenbar die Vorlage geliefert, und Wechtlin, der die Nachbildung (seiner

Passionsfolge angefügt) geschaffen, einen wertvollen Beitrag zur Förderung unserer Kenntnis von der Zeit, den Beziehungen, der kg. Stellung und der Heimat (*K.* vermutet Augsburg) des Meisters D. S. — *G. v. Bezold:* „Schon lange wünscht sich die Kunstwissenschaft eine Monographie über Peter Vischer. Diese bringt das Buch von ***Louis Réau,*** obwohl sein Titel es eigentlich erwarten läfst, nicht; dagegen gibt es auf der anderen Seite weit mehr; wir haben in ihm die erste zusammenfassende Uebersicht über die Geschichte der fränkischen Plastik . . . Ein einleitendes Kapitel behandelt den allgemeinen Charakter der deutschen Plastik vom 14. bis zum 16. Jahrh., ein zweites die Anfänge der fränkischen Schule. Dann ist je ein Kapitel Veit Stofs, Adam Krafft, Tilmann Riemenschneider und Peter Vischer gewidmet. Ein Schlufskapitel behandelt die Kleinmeister." — ***Singer*** hat seine sehr verdienstliche Artikelserie der Zeitschrift für Bücherfreunde über die sogenannten Kleinmeister, 11. Jahrg., 1907/08, 2. Bd. (s. JB. 27 II, 499f.), mit unwesentlicher Mehrung des Textes und unter Zugabe einiger Illustrationen in einer schönen „Künstler-Monographie" vereinigt. — Nach seinen bezeichneten Holzschnitten war der Nürnberger Verlagsbuchhändler Erhard Schön 1515—1538 tätig. ***Stegmann*** vermag ihm auf Grund eines bisher unbeachteten Pero- und Cimonbildes im Germanischen Nationalmuseum auch einige Gemälde (hl. Magdalena, hl. Ursula, Altarflügel mit der hl. Ahabildis auf der Innen-, dem hl. Georg, einer sozusagen stichgetreuen Kopie nach Dürers Holzschnitt B. 111, auf der anderen Seite u. a.) zuzuweisen. Es handelt sich um einen Maler „höchstens dritten Ranges". — ***Pauli*** konstatiert, dafs Jakob Binck, der zur Zeit Dürers in Nürnberg lebte, später an den dänischen Hof nach Kopenhagen ging und vor einem Menschenalter als Maler, Bildhauer, Innenarchitekt und Kupferstecher in der deutschen KG. eine ziemlich bedeutende Rolle beanspruchen durfte, jetzt nur noch als Kupferstecher und Radierer berechtigtes Ansehen hat, und gibt eine gegenüber der bisherigen berichtigte Liste seiner Stiche und Radierungen (über 240 Nrn.). — ***Gümbel*** hellt auf Grund dreier Baurechnungen und anderen Aktenmaterials die Geschichte des Neubaues des Chores von St. Lorenz in Nürnberg (1439– 1477) und insbesondere des Bauleiters Konrad Heinzelmann auf, anhangsweise die des Stifters des nach diesem benannten Konhoferfensters. — Der alte Breu (I, 31 bis 44) und Jörg Breu der Sohn (II, 45—91) erhalten durch ***Röttinger*** eine bedeutende Erweiterung ihres Werkes. Jenem werden neu zugewiesen die Reste eines grofsen Altares in der Gemäldesammlung des Ferdinandeums zu Innsbruck, eine Anna selbdritt im städtischen historischen Museum zu Frankfurt a. M., eine Erschaffung der Eva im Germanischen Nationalmuseum, eine Verkündigung des Konsuls Weber in Hamburg (von *M. Friedländer* mit viel Fragezeichen Altdorfer zugeschrieben), eine Auferstehung Christi in St. Anna zu Augsburg; diesem eine reichliche Anzahl neuer Holz-

schnitte und Malereien. — ***Storck*** veröffentlicht, angeregt durch „eine" von *Kehrer* bekannt gemachte „neue Zeichnung vom Meister des Hausbuches auf der Veste Coburg" (s. o. S. 510), nach den bisherigen Forschungsergebnissen einen Katalog sämtlicher Zeichnungen des Hausbuchmeisters und zwar 1. echte (8 Nrn., von denen im Nachtrag 2 als Werkstattarbeiten taxiert werden), 2. Werkstattarbeiten (2 Nrn.), 3. zweifelhafte (6 Nrn.). — Was Matthias Grünewald in der deutschen Malerei, das war unter den Bildhauern sein Zeitgenosse Hans Backofen in Mainz. Dies das Resultat der kurzen, aber bedeutsamen Abhandlung ***Dehios,*** der, indem er den bekannten vier Kreuzigungsgruppen des Meisters aus dem frühen 16. Jahrh. in Frankfurt, Mainz und Wimpfen das Denkmal des Kurfürsten Uriel von Gemmingen anreiht, eine klare Anschauung von Backofens malerischem Stil und charakteristischen Einzelheiten gewinnt und auf Grund dessen einige andere Werke ihm bzw. seiner Werkstatt zuzuweisen vermag. — Unabhängig von *Dehio*, aber in den Ergebnissen mit ihm im wesentlichen zusammenstimmend, ist ***Kautzschs*** vortreffliche Hallenser Dissertation über denselben grofsen Meister entstanden. — Die grofse, bisher unbeachtete Kreuzigungsgruppe der 1513 renovierten oder neuerbauten, vermutlich damals mit ihr geschmückten Kapelle zu Grofsostheim bei Aschaffenburg verkörpert nach ***Rohe*** „sozusagen eine Zusammenfassung des Entwickelungsganges der Mainzer Plastik während des ersten Dezenniums des 16. Jahrh.s". — ***Endres*** beschreibt den jüngst mit anderen Wandgemälden (Leidensgeschichte Christi, Bild des hl. Dominikus, des hl. Thomas und der hl. Katharina von Alexandrien, letzteres aus dem Jahre 1331, jene aus dem 15. Jahrh., Schutzmantelbild, grofses Oelbergbild eines sehr guten Meisters aus dem Jahre 1520; „höchst bemerkenswerte, gemalte Epitaphien in der Chorpartie des nördlichen Seitenschiffes" reichen vielleicht noch ins 13. Jahrh. zurück) in der Dominikanerkirche St. Blasius zu Regensburg von der verhüllenden Tünche befreiten Zyklus aus dem Leben des hl. Thomas (acht Bilder in zwei Reihen übereinander, die, um 1500 entstanden, weniger künstlerisch als sachlich wertvoll sind). — Mit Hilfe einer gründlichen Kenntnis des urkundlichen Materials, der einschlägigen Denkmäler und bisherigen Forschung gewinnt ***v. Rauch*** ein genaueres Bild von der Tätigkeit des Stein- und Holzbildhauers Hans von Heilbronn, eines Meisters ersten Ranges, des Schöpfers der Kreuzigungsgruppe bei der Leonhardskirche in Stuttgart, des Hochaltars der Kilianskirche in Heilbronn (früher Tilman Riemenschneider zugewiesen), des Oelbergs in Speier, über dessen Vollendung er 1509 (in Speier) starb, u. a. Als Familiennamen stellt er fest Seyfer, als vermutliche Heimat Urach, wo er vielleicht in seinem früheren Leben als Baumeister tätig war. — Von ihm unterscheidet ***Schmidt*** den, ihm künstlerisch (auch verwandtschaftlich: Bruder?) durchaus nahestehenden, Meister des Berliner Martin, mit dem weiterhin drei

Statuen des Germanischen Museums in Nürnberg (Laurentius; Mönch; jugendlicher Diakon) und zwei zusammengehörige Diakonen des Museums in Darmstadt in Verbindung gebracht werden. — Eine wichtige Entdeckung ist ***Flechsig*** gelungen, indem er als Schöpfer eines neuerdings aus Schlofs Schweinsburg bei Crimmitschau von dem Leipziger Kunstgewerbemuseum erworbenen, ursprünglich in der Nikolaikirche zu Zwickau gewesenen bemalten Schnitzaltares den bisher unbekannten Peter Breuer nachweist, der, ein Schüler des grofsen Tilman Riemenschneider in Würzburg, mindestens von 1510 bis 1541 in Zwickau tätig war und eine grofse Anzahl von Altarwerken (gegen 40 kennt *F.*), darunter die bereits von *Bode* in seiner Geschichte der deutschen Plastik als Meisterwerk unter den sächsischen Bildwerken jener Zeit gewürdigte Beweinung Christi, geschaffen hat. Zwickau aber, das nicht erst durch Peter Breuer und seinen Mitarbeiter, einen Maler, dem *F.* gleichfalls eine Reihe von Arbeiten zuweisen kann, zum künstlerischen Mittelpunkt für einen gröfseren Teil Sachsens geworden, „rückt allmählich auch in der KG. in die Stellung ein, die es schon längst in der politischen, der Wirtschafts- und der Geistesgeschichte Sachsens einnimmt“ (234). — In schlichter Darstellung beschreibt ***Diez*** das Leben und Werk Bartholomäus Sprangers. „Die Lehr- und Wanderjahre Spr.s zeigen das für den Bildungsgang der niederländischen Künstler des XVI. Jahrh.s typische Gepräge“ (100). 1526 in Antwerpen geboren, 1565 in Paris, hierauf in Mailand und seit 1567 in Rom wurde Spr. hier aus dem Schützling des Kardinals Farnese päpstlicher Maler (Pauls V.), 1575 an den Hof des Kaisers Maximilian II. berufen, dann im Dienste Rudolfs II. seit 1580 dauernd in Prag, 1582/83 in Wien, 1602 Reise nach den Niederlanden, † 1611: dies die Hauptdaten in Spr.s Lebensgang, den *D.* nach Karel van Mander und anderem, urkundlichem, Material unter „Biographisches“ skizziert; diesem Abschnitt folgt: „Das Werk des Künstlers“ (100—135), das seine Stoffe der Legende, Bibel, Mythologie, antiken Sage entnimmt: für den Geschmack und Geist, die „Kultur“ der Zeit, insbesondere seiner Auftraggeber, sehr charakteristisch durch viel üppige Sinnlichkeit (S. 132—134: die verhältnismäfsig zahlreichen Spr. fälschlich zugeschriebenen Gemälde); „Der Manierismus und Sprangers Stil“ (136—141); „Verzeichnis der erhaltenen Gemälde Sprangers“ (142f.). „Die Anzahl der heute erhaltenen Bilder Spr.s ist verhältnismäfsig gering“ (141); „Anhang“ (144—151: Urkundliches). — ***Friedländer*** beschliefst seine ausgezeichnete, auf hervorragender, ausgedehntester Gemäldekenntnis, scharfem Blick für die Eigenart der Bilder und Künstler, solidem stilkritischem Brückenbau und festen Datierungen aufgebaute Arbeit über den Brüsseler Hofmaler Bernaert van Orley, dessen Tätigkeit von 1510 bis 1540 reicht, in drei weiteren, trefflich illustrierten Aufsätzen (cf. JB. 28 II, 492f.): II. Orleys Tätigkeit zwischen 1515 und 1520 („um 1516 vor allem Madonnenmaler“; die Darstellungen

z. T. auch ikonographisch interessant: Madonna mit den sieben Schmerzen); III. Orleys Tätigkeit zwischen 1521 und 1525 (viele Porträts neben vielen kirchlichen Werken); IV. Orleys Tätigkeit von 1526 bis 1540 (Jagdbilder, Bildwebereien, Glasmalereien). — ***Voss*** bereichert das Werk des Vorgängers Bernaerts van Orley, des Colijn de Coter, mit einer Kreuzabnahme im Museo Civico zu Messina, die zugleich die Zuweisung einer von *Friedländer* nur mit vollkommener Unsicherheit ihm zugeschriebenen Kreuzabnahme der Stuttgarter Galerie sichert. — ***de Mély*** entkräftet die allgemein angenommene Zuweisung der Miniaturen der „Heures d'Anne de Bretagne" in der Nationalbibliothek zu Paris an Jean Bourdichon und läfst sie nach Mafsgabe besserer Indizien durch Jean Poyet (um 1500) entstanden sein. — ***Dems.*** widersprechen, zur Vorsicht mahnend, ***de Lasteyrie*** und ***Durieu.***

Cranach. An ***Meier***s in einer höchst interessanten Studie reichlich und wohlgeordnet dargebotenem Material läfst sich erkennen, wie der von Lucas Cranach und seinen Gesellen geschaffene, im Kreise der Reformatoren geborene, seit 1529 wiederholt behandelte und in drei Haupttypen zu unterscheidende Bilderzyklus, der das Thema „Gesetz und Gnade" behandelt und in dem alt- und neutestamentliche Heilsszenen korrelativ gegenübergestellt sind (Sündenfall, eherne Schlange, Weltrichter, Tod und Teufel usw. auf der einen, der nackte Mensch, von Johannes dem Täufer auf den Kruzifixus hingewiesen, der Auferstandene, Kreuz, daneben Lamm mit der Fahne usf. auf der anderen Seite), in den verschiedensten Kunstzweigen (Tafelmalerei und Holzschnitt; Holz- und Steinrelief; Metallgravierung), in der verschiedensten Verwendung (auf kirchlichen und profanen Gegenständen: Epitaphien, Kanzeln, Truhen, Bucheinbänden, Schränken usw.), in den verschiedensten Teilen Deutschlands, aber auch in Frankreich und in den verschiedensten Graden gröfseren oder geringeren Anschlusses an die Vorlage während des 16. und 17. Jahrh.s nachgebildet wurde. Nicht zutreffend ist u. E. die eingangs ausgesprochene Behauptung, der Protestantismus hätte etwas Kunstfeindliches gehabt „insofern, als er dem Bilde die hervorragende Eigenbedeutung, die es in der alten Kirche besafs, nahm", indem er es der gläubigen Verehrung entzog und nur zur Belehrung gelten liefs. In Wirklichkeit hat die deutsche Reformation — die schweizerische verhielt sich zunächst bekanntlich gegen die Kunst aus religiösen Gründen in der Tat ablehnend; doch s. u. V. *Lasch*! —, hat Luther dem Bilde von vornherein eher zu seinem Eigenwerte wieder verholfen als ihn demselben entzogen! — ***Waldmann*** sieht in dem von ihm bekanntgemachten, seit einigen Jahren als Leihgabe der Bremer Domgemeinde der Kunsthalle überwiesenen lebensgrofsen stehenden Ecce homo-Bilde die gemeinsame Arbeit Lucas Cranachs und seines Sohnes Hans aus dem Jahre etwa 1537

und fügt beachtenswerte Bemerkungen über Cr.s Kunst und künstlerische Entwickelung an.

Dürer. „Unter kirchlicher Leitung“ (erster Vorsitzender P. Gregor Danner, P. S. B., Abt von S. Bonifaz) sucht die neugebildete „Allgemeine Vereinigung für christliche Kunst“, München, Karlstr. 19, „die gewaltige Macht der katholischen Vereine für die Verbreitung christlicher Kunst mobil zu machen“; „sie will den katholischen Vereinen eine Pflege der Kunst ermöglichen“ (Geleitwort). Gegen dieses Programm ist nichts einzuwenden. Auch das ist zu begrüfsen, dafs als erster der dargebotenen Künstler unser Albrecht Dürer erscheint. Erinnert durch die äufsere und innere Form der einzelnen Quarthefte das Unternehmen auch lebhaft an Vor- und Seitengänger wie die im Verlag von Müller-Stuttgart herausgegebene, auch mit Albr. D. beginnende Serie *Deutsche Kunsthefte* (cf. JB. 26, 1371 *Uhde-Bernays*, 1. H.: Albr. D.; ib. 1387 *Pastor*, 2. H.: Schwind; ib. 28 II, 504 *Deutsche Kunsthefte*, 3. H.: *Escherich*, Richter), so gehen sie doch auch wieder ihre eigenen Wege und sind bei gleichem Umfang und gleichfalls reicher und tadelloser Illustration vor allem wesentlich billiger. Die teilweise ganzseitigen Abbildungen sind nicht, wie dort, zumeist hinter dem Text vereinigt, sondern geschickt in dem Text verteilt. Dieser zerfällt in dem ersten Hefte in vier Abschnitte; der erste behandelt D.s Lebenslauf, der zweite D.s Gemälde, der dritte D.s Kupferstiche, der vierte D.s Holzschnitte. So weit wäre alles in Ordnung; auch das wäre noch nicht sonderlich schlimm, dafs hier der Text mit den ohne allzuviel Geist ziemlich lose aneinandergereihten Bildbeschreibungen reichlich trocken ist. Wenn aber die unwahre Tendenzmacherei ***Damrichs*** auch die folgenden Hefte verunstaltete, so müfste man vor der ganzen Publikation warnen. Zum Glück läfst das ganz vortreffliche zweite Heft (s. u. d, *β Holland, Ludwig Richter*) Besseres erwarten. Am schlimmsten drängt sich der konfessionelle Dogmatismus *D.*s vor bei der Behandlung der Münchener vier Apostel. In den tief erregten Sätzen D.s im Tagebuch zur Kunde von Luthers Verschwinden nach dem Reichstag zu Worms sieht *D.* nichts als einen Beweis für die Macht der Phrase auch über hochgebildete und edle Männer (17) und er fährt fort: „Später hat er sich von Luthers Partei wieder abgewendet.“ Aber woher weifs das *D.?* Das Gegenteil ist wahr. Die Unwahrheit soll plausibel gemacht werden mit dem anschliefsenden Satz: „Dessen (Luthers) rohes, polterndes Wesen und die manchmal nichts weniger als einwandfreie [!] Art, wie die lutherische Partei in Nürnberg ihre Macht ausnützte, das mufste eine vornehme, feinsinnige Natur, wie es D. war, zurückstofsen“ (17)! Ob die beiden Münchener Tafeln die beiden Flügel eines Altares bilden sollten, wie *D.* ohne weiteres annimmt, ist mehr als unsicher. Aber *D.* braucht diese Behauptung, um auch damit die „korrekte“ Katholizität D.s zu befloskeln. Und nun seine eigene Deutung: links das konservative „phlegmatische“

(Petrus), in der Liebe (Johannes) tätige Papsttum, rechts — das „oft gewalttätig vorgehende, streitbare ‚Evangelium' mit der von ihm betonten, angeblich aus Paulus gewonnenen Lehre vom Glauben allein. . . . Grofs und herrlich, sozusagen [!] gleichberechtigt (ganz der katholische Standpunkt) stehen sich Glaube und Liebe gegenüber . . . Dogmatisch wäre so freilich die Idee des Hauptwerkes unseres Meisters schief, vielleicht sogar [!] verfehlt, aber es ist ein liebenswürdiger [!] Irrtum . . ." (17f.). Heute fiele dieser „liebenswürdige Irrtum" zweifellos unter den Fluch des Modernismus schlimmster Sorte. So verkehrt wie die Deutung ist auch die künstlerische Auffassung der Bilder: Markus sieht nicht nach rechts (vom Beschauer), weil von dorther Gefahr drohe und dorthin zornsprühende Worte geschleudert würden, sondern er wendet sich dem gröfseren Paulus zu, hängt förmlich an dessen als des grofsen Lehrers Munde! In Markus Reminiszenzen an den alten Holzschuher zu finden und in Petrus gar an das Muffelporträt (16), ist noch mehr leere Behauptung als berechtigte Phantasie. Wo der Markuskopf wirklich herstammen könnte, mag *D.* bei *G. Gronau*, Die Künstlerfamilie Bellini (Künstler-Monographien 96, s. o. S. 501f.), S. 102, nachlesen; möglich, ja wahrscheinlich wäre aber auch die Verwendung des bärtigen Lutherkopfes nach Cranach. Dagegen vergifst *D.* darauf hinzuweisen, dafs jedenfalls Johannes die Züge Melanchthons trägt: der Wissende weifs den Grund! Er weifs nun auch, warum dem *Verf.* daran liegt, an Friedrichs des Weisen Bild den „sinnlich gemeinen" Zug hervorzuheben (32). Dafs *D.* das herrliche Blatt mit dem christlichen Ritter nur als „Der Ritter" bezeichnet haben will, läfst vermuten, dafs er die zeitgenössische Literatur und die einschlägige Forschung nicht kennt. Alles in allem: möchten, wie es Heft 2 so schön tut, alle folgenden Hefte den katholischen Vereinsgenossen programmgemäfs gute Kunst bieten, nicht aber unter diesem Deckmantel voreingenommenes konfessionelles Gezänke! — „Man kann sich nicht leicht eine Vorstellung davon machen, wie berühmt D. schon zur Zeit seines Lebens gewesen ist" (2). „Gegen Ende des XVI. und zu Anfang des XVII. Jahrh.s ist eher eine Steigerung als eine Abschwächung von D.s Ruhm zu bemerken." Der sprechendste, wenn auch nicht sehr erfreuliche Beweis sind die zahllosen Nachahmungen und Fälschungen, die schon während des Lebens D.s und erst recht nach seinem Tode einsetzten und deren ***Glück*** ein ganzes Bukett nachweist aus und im Zusammenhang mit den ca. 30 „Dürer"bildern, -zeichnungen usw. der um die Mitte des 17. Jahrh.s gebildeten Sammlung des Erzherzogs Leopold Wilhelm; 15 Stück galten von Anfang an als Kopien; unter den 15 anderen sind, soweit sie sich erhalten haben, jedoch nur zwei Originale, ja, unter den als Kopien bezeichneten Werken sind nicht wenige keine Kopien, sondern eigentliche Fälschungen. Andere sind Produktionen weniger geschätzter Meister wie des Hans von Kulmbach oder des Meisters vom Tode

Mariä. — ***Kehrer*** weist acht Adorationsbilder nach, die auf die eine oder andere der fünf Dürerschen Kompositionen des Themas (1504: Tafelbild in der Tribuna der Uffizien; 1504: Zeichnung aus der grünen Passion; um 1505: Holzschnitt; 1511: Holzschnitt; 1524: Zeichnung der Albertina zu Wien) zurückgehen (fünfmal auf den Holzschnitt um 1505) und z. T. noch zu Lebzeiten, z. T. bald nach dem Tode des Meisters entstanden sind. — Dürer ist der Schöpfer des Selbstporträts in der deutschen Kunst. Während Holbein (!) und Grünewald kein (beglaubigtes) Bildnis von sich hinterlassen haben, besitzen wir von D. eine ganze Reihe von seinem 13. Lebensjahre an. ***Réau*** stellt das ganze, für die deutsche KG. sowohl als insbesondere für D.s Entwickelung auf dem Gebiete der Porträtmalerei höchst interessante Material zusammen. — ***Rothes*** erinnert an den tiefen Unterschied zwischen der italienischen Kunst, die, in ihrer Veranlagung und Begeisterung für das Formale und Aesthetische, „lieber mit der Verherrlichung Jesu, mit der Glorifizierung der Madonna, mit dem Triumphe der Heiligen ihre Altäre schmückte als mit dem bitteren Leiden des gemarterten Gottmenschen, an dem Schönheit und Gestalt nicht war“ (169), und der deutschen mit ihrem tiefen Gefühlsleben und ihrem Sinn für den Ausdruck inneren Wesens, seelischer Stimmung, womit ihr der Passionsgedanke näher lag. „Der Gipfelpunkt deutscher Passionsdarstellung“ ist die Kunst D.s „Wollten wir von D.s Schaffen seine Passionszyklen abziehen, es wäre dasselbe, als wenn wir aus Raffaels Werk seine Madonnen streichen“ (170). Die Szene des Abschieds Christi von seiner Mutter vor seinem Leidenswege hat er in der deutschen Kunst eingebürgert. Die künstlerische Analyse charakteristischer anderer Szenen ergibt: 1. „In seiner Passionskunst schert sich D. nicht um die durch die Gesetze der Aesthetik eigentlich gebotenen Form- und Schönheits-Ideale. 2. Der Meister begnügt sich nicht damit, rein Tatsachen erzählend, die historische Begebenheit des Leidens und Sterbens Christi zu schildern. 3. Der Künstler will vielmehr durch Darstellung tiefsten Leids an der Hand der Erlösungstragödie durch den Opfertod Jesu Christi des Beschauers Mitleid erregen, ihn erschüttern. Nicht den Sinnen irgendwie wohlzugefallen, sondern sie läuternd in das Tiefste der Seele zu dringen, ist hier des Meisters Zweck“ (176). „Sehr wesentlich und überzeugend spricht D.s Passionsauffassung zu uns aus den leidensvollen, dornenumkrönten (sic!) Christusköpfen“ (177). — „Man fragt so oft noch, was ist Deutsch? Ich meine, in den beiden Namen Dürer und Bach ist schon eine Antwort hierauf“ (371). So ***Hans Thoma,*** dem D. in bezug auf deutsche Kunst wohl „der Name ist, der sie am besten umfafst, der Name, der sich uns aufdrängt, wenn wir an deutsche Kunst denken, wenn auch seine Zeitgenossen wie Grünewald, Holbein u. a. ihm gleichstehen, ja ihn in vielen Fällen übertroffen haben“ (370). Der greise Meister hat es trefflich verstanden, in die Seele seines grofsen

Vorgängers hineinzuführen, und hat u. E. ein Musterbeispiel gegeben, wie vor Arbeitern über Künstler und Kunst zu reden ist, wiewohl der Abschweifungen und allgemeineren Erörterungen, so geistvoll sie sind, etwas weniger sein dürften. — ***Ders.,*** der in dem Vorwort eindrucksvoll darlegt, wie ihm in jungen Jahren zu München in Dürers durch *Bayersdorfer* vermittelten Schriften unter all dem Kunstgerede des Tages eine neue Welt aufging, hat einen alten Jugendwunsch verwirklicht und zu Nutz und Frommem aller Kunstbeflissenen die „Unterweisung der Messung" in einer einfacheren und in einer Luxusausgabe neu herausgeben lassen. ***Peltzer*** „gibt das Original in seiner ersten Ausgabe, jedoch mit einigen Kürzungen wieder, die zu machen für wünschenswert und möglich erachtet wurden, ohne den praktischen Wert und das Interesse für uns Neuere zu beeinträchtigen. Zugunsten einer unmittelbareren Verständlichkeit wurde der Text unserer heutigen Sprache angenähert, aber mit möglichster Schonung der Dürerschen Ausdrucksweise" (Nachwort des Herausgebers, S. 185). Was das Buch auch für den heutigen Kunstjünger und den der Zukunft bedeutet, unvergänglich, hat *Thoma* in dem in seinen eigenen Schriftzügen wiedergegebenen Eingang (6 S.) in überaus fesselnder und klarer Weise ausgesprochen.

Grünewald. ***Schermann*** beschreibt kurz die Stuppacher Madonna als echtes Werk G.s, das die Frage anregt, ob Dürer auch fürderhin seine souveräne Herrscherstellung in der altdeutschen Kunst behaupten wird, und preist an ihr „Tiefe des Empfindens, unendliche Weite der Gestaltungskraft, unerreichte Höhe der Mittel von Farbe und Licht." — ***Schmid*** bringt neue Feststellungen über Grünewald, vor allem die, daſs nicht nur der Freiburger Flügel, sondern auch die Stuppacher Madonna zu dem Aschaffenburger Altar gehört und also um 1519 entstanden ist; ferner daſs der Künstler starke Anregungen von den Niederländern, von Dürer und der eindringenden Renaissance empfangen hat; „der richtunggebende Lehrer war Holbein der Aeltere. Hiermit ist aber mit einem Schlage auch die ganze Entwicklung des Künstlers klargelegt", die in dem von *Sch.* gegebenen Lebenslauf (Frühzeit: „Geburt vermutlich erst nach 1480, um 1483/85". Mittlere Zeit: ca. 1508 bis ca. 1518. Spätzeit: 1519 bis ca. 1529) zum Ausdruck gebracht ist. — ***Braune*** vermehrt die Reihe der Gr.-Bilder mit einer „Verspottung Christi" in der Universität München vom Jahre 1503. — ***Storck*** beschreibt nach einem kurzen Blick auf die Geschichte des vier Jahrhunderte lang verkannten, nur von ganz vereinzelten in seiner einzigartigen Gröſse erfaſsten bzw. erahnten Meisters den Isenheimer Altar, „des ‚hochgestiegenen und verwunderlichen Meisters' Matthias Grünewald Lebenswerk, an Gröſse und Schönheit in einer Reihe stehend mit den gewaltigsten Offenbarungen des Menschengeistes aller Zeiten".

Osten. *Muñoz, A.*, Alcuni dipinti biz. di Firenze (Riv. d'arte 6, 113—120. 2 Tf.). [*J. S(trzygowski)* BZ. 1910, 242f.]

γ) Barock und Rokoko.
(17. u. 18. Jahrhundert.)

Süden (Italien u. Spanien). ***Angeli, D.***, I Gesuiti e la loro influenza nell' arte (Nuova Antologia 222, 5. S. 138, 1908, 195—211). — *Beruete, A. de*, Velazquez. M. e. Vorw. v. *L. Bonnat*. Deutsche, vom *Verf.* durchges. u. erweit. Ausg., hrsg. v. *V. v. Loga*. 102. 63 Tf. 2°. B., Photogr. Gesellsch. *M* 210. — *Lafond, P.*, Alonso Cano (MKunst 2, 242—263. Ill.). [Uebersicht üb. d. Leben u. Schaffen ds. ungemein fruchtbaren andalusischen Malers u. Bildhauers, * 1601 in Granada, † 1667 ebda.] — *Masnovo, O.*, La vita e le opere di Pier Antonio Bernabei, pittore parmigiano, sec. documenti ined. (1567—1630). 51. Parma, tip. Zerbini e Co. — ***Mauceri, E.,*** Pietro Novelli. (Il Monrealese.) (MKunst 2, 379—392. 9 Abb.). — *Mayer, A. L.*, Der Racionero Alonso Cano u. d. Kunst v. Granada (Dokumente) (Jahrb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, Beiheft, 89—102). — *Misciatelli, P.*, Un documento inedito dell' architetto Carlo Fontana (RKunst 32, 247—257). — *Molmenti, P.*, G. B. Tiepolo. La sua vita e le sue opere. XVI, 352. 80 Tf., 350 Abb. i. T. 4°. Milano, Hoepli. L. 45. [*W. v. Seidlitz* DLZ. 1910, 1066—1068; *M. Reymond* Gaz. d. beaux-a. 51, 2, 438f.] — ***Pitini, V.,*** L'arte di Giacomo Serpotta (Nuova Antologia 223, 5. S. 139, 37—62. Ill.]. — *Pollak, Frdr.*, Lorenzo Bernini. E. Studie. 122. 19 Abb. St., Hoffmann. *M* 4. [Wertlos! *Hrm. Voss* ZBlKunstwLB. 1, 43—45; *Wgt.* LZBl. 60, 1244f.] — *Schwarz, M.*, D. einstige Oratorium b. Sta. Maria in Vallicella in Rom (D. chr. Kunst 5, 186—192, 202—214. 3 Abb.). [Bespricht den sehr interessanten, in d. Literatur d. 17. Jahrh.s wohl vereinzelt dastehenden Bericht Francesco Borominos üb. das v. ihm erbaute Haus d. Oratorianer in Rom. Der Bericht sollte den zeitweise von Innozenz X. begünstigten Verf. offenbar dem neuen Papste Alexander VII. als Architekten f. d. Vorplatz von St. Peter empfehlen, den aber Bernini in Auftrag erhielt. B.s Baubericht ist wertvoll sowohl z. Berichtigg. der landläuf. Charakteristik ds. Baumstrs. wie als Dokument der, vielfach ganz modernen, Absichten des Barockstiles.] — *Simonson, G. A.*, A connecting-link between Tiepolo a. the Guardi Family (MKunst 2, 396—398. Abb.). — ***Sobotka, G.,*** Pietro Bernini (L'Arte 12, 401—422. 19 Abb.). — *Tavenor-Perry, J.*, The campanili of S. Peter's, Rome (The Burlington Mag. 15, 358—361. Ill.). — ***Tustes, J.,*** Un peintre chrétien. Bartolomé Esteban Murillo (1618—1682) (Ét. 119, 303—317, 500—516). — *Voss, H.*, Charakterköpfe d. Seicento. III. D. Mstr. d. sterbend. Cato (MKunst 2, 108—115. 5 Abb.). [Beitr. z. sizil. Malerei. Cf. JB. 28 II, 497.] — *Ders.*, Nochmals d. Mstr. d. sterb. Cato (ib. 400f. 2 Abb.). — *Weibel, W.*, Jesuitismus u. Barockskulptur in Rom. M. 10 Lichtdrtf. (Z. KG. d. Ausl. H. 70.) VIII, 120. Str., Heitz. *M* 6. [Stimmt in der Sache mit *D. Angeli*, dessen Aufsatz, s. o., nicht zitiert ist, vollkommen überein. Cf. *H. Wölfflin* DLZ. 31, 103.] — *Weisbach, W.*, E. Farbenskizze Tiepolos f. d. Kirche SS. Faustino e Giovita in Brescia (Jahrb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 221—235. 1 Tf., 9 Abb.). [Originalskizze Giov. Batt. T.s i. Bes. d. *Verf.*s z. Darstg. d. Martyriums d. hll. Faustinus u. Jovita i. Chor der diesen geweihten Kirche zu Brescia; d. Ausfhrg. d. Freskos im wesentl. v. d. Sohne Domenico T. Bemkgn. z. Kunst T.s u. z. Schlufs interessanter Hinweis auf d. Nachahmg. Rembrandts.]

Rezensionen. *Schmerber, H.*, Betrachtgn. üb. d. it. Malerei im 17. Jahrh. 1906: JB. 26, 1370. [*G. Gr(onau)* RKunst 32, 284—290.] — *Schubert, O.*, Gesch. des Barock in Spanien. 1908: JB. 28 II, 497. [*M. v. Boehn* Ztschr. f. bild. Kunst NF. 20, 100; *A. H.* ZGArch. 2, 150f.; *H. W.* DLZ. 1910, 1383.]

In einem glänzend geschriebenen Artikel legt ***Angeli,*** ehemaliger Jesuitenzögling, dar, wie die Jesuiten von Anfang an ihr

Bestreben darauf richteten, die Menschen nach Leib und Geist zu erobern (daher auch ihre, lebhaft geschilderten, Schulgründungen) und wie aus dieser Tendenz heraus ihre Kunst, die des Barock, geworden. „Come poteva, in fatti, la società di cui abbiamo or ora veduto le tendenze e le finalità, compiacersi della semplicità primitiva e direi quasi della castità di una religione che non era più la sua religione? Già alla fine del Cinquecento, i diarii, i viaggi, le guide, sono piene di restrizioni verso lo ‚stile gotico' e la ‚maniera gotica'. I mosaici bizantini, le facciate romaniche, le statue e gli affreschi quattrocentisti, appariscono grotteschi, deformi, senza vita. I gesuiti, con quella loro acutezza psicologica che li aveva fatti trionfare sulle anime e sulle intelligenze, videro quello che mancava all' arte per divenire strumento di conquista: e ai nobili voluttuosi e corrotti, alle dame artificiose e appassionate, alla plebe abbacinata dai grandi spettacoli di lusso e di orgoglio offrirono la chiesa del Gesù" (205). Gian Lorenzo Bernini wird der eigentliche Schöpfer der Barockkunst und absolutester Herrscher in ihr. Dem neuen Stil beugen sich alle anderen Künstler. „La maggior parte di questi artisti furono creature della Compagnia di Gesù, molti ne vestirono l'abito, tutti lavorarono nelle loro chiese e nei loro palazzi" (208). *A.*s Aufsatz hat ebensolches Interesse für den Kirchen- als für den Kunsthistoriker. — ***Sobotka*** beschreibt auf Grund eingehender Studien das Leben und Schaffen des Bildhauers Pietro Bernini (* 1562 in Sesto bei Florenz, dann in Rom, Neapel und wieder in Rom tätig, wo er 1629 starb). „Mentre nelle sue opere napoletane ci appare quale rappresentante di un rinascimento provinciale, diventa con le opere romane precursore di quell' arte, in capo della quale sta il glorioso nome di suo figlio" (S. 420): Lorenzo Bernini. — Als einen weder zu seinen Lebzeiten noch nachher nach seiner wirklichen künstlerischen Genialität gewürdigten Grofsen, Allergröfsten in der Kunst führt ***Pitini*** den Palermitaner Stuckplastiker Giacomo Serpotta (1656 bis 1732) in die KG. ein, in der sein Name und sein von *P.* in einer Reihe guter Illustrationen vortrefflich veranschaulichtes reiches Werk (Relief und Freiplastik) nicht mehr schwinden wird. Die Barockkunst hat in ihm einen ihrer glänzendsten Vertreter, seine heimischen Kirchen und Kapellen einen glänzenden Schatz an seinen in Quantität wie Qualität hervorragenden Schöpfungen. — ***Mauceri*** erneuert für den weiteren Kreis der Kunsthistoriker das Gedächtnis des 1603 in Palermo geborenen, 1647 bei einem Aufstand zu Tode verwundeten Malers Pietro Novelli, „che nel '600 impresse nuova e gagliarda vita all' arte siciliana" (379), aber auch als Militärbautechniker berühmt war und aufser einem reichen eigenen Werk eine im ganzen 17. Jahrh. einflufsreiche Lokalschule mit zum Teil bedeutenden Malern wie Andrea Carrega und Giac. Lo Verde hinterliefs. — ***Tustes*** gibt einen lebendigen Ueberblick über Murillos Werden und Schaffen als eines echt christlichen Malers, der in den Bildern

der von ihm kindlich verehrten Immaculata sich zum höchsten Grade übernatürlicher Inspiration erhob.

Norden (Deutschland, Frankreich, Niederlande, Oesterreich und Schweiz). ***Baum, J.,*** Beiträge z. Charakterisierung d. deutschen Renaissance-Baukunst (Ztschr. f. bild. Kunst NF. 20, 149—158. Ill.). — ***Braun, J.,*** S. J., Neue Funde z. Baugesch. d. Kölner Jesuitenkirche (StML. 76, 282—296). — *Ders.*, E. bayer. Jesuitenkünstler d. späten 17. Jahrh.s (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 49—63. Ill.). [Laienbruder Joh. Hörmann, geb. zu Mindelheim 1651, tätig als Kunsthandwerker f. Kirchenmobiliar (Altäre usw.) in Amberg, Regensburg, München (St. Michaelskirche).] — *Brykczynski, A.*, Rubens en Pologne (RAChr. 59, 5. S. 5, 30f. Abb.). [Veröffentlicht eine bisher unbek., von d. Prof. Graf Gg. Mycielski in Krakau entdeckte Kreuzabnahme Rubens' a. d. J. 1621 in d. Nikolauskirche d. poln. Stadt Kalisch.] — ***Dammann, W. H.,*** D. St. Michaeliskirche zu Hamburg u. i. Erbauer. E. Beitr. z. Gesch. d. neueren prot. Kirchenbaukunst. M. 20 Abb. (Studien üb. chr. Denkm. Hrsg. v. *J. Ficker.* 7. u. 8. H.) VI, 207. L., Dieterich (Th. Weicher). *M* 6. [*L. Oelenheinz* DLZ. 30, 2219f.; *F. Wiegand* ThLBl. 30, 141—143; *H. Bergner* ThLz. 34, 524.] — *Denkmäler d. Baukunst.* Zus.gest., gezeichnet u. hrsg. v. Zeichenausschuſs d. Studierenden d. Kgl. Techn. Hochschule in Berlin (Abtlg. f. Architektur). 32. Lfg. Deutsches Barock. 12 Bl. Umdrucke. Fol. B., Selbstverlag d. Zeichenaussch., in Komm. W. Ernst u. S. *M* 5. [*Anon.* Zentralblatt der Bauverwaltg. 29, 83: „. . . Von Kirchenbauten der „Deutsche Dom" in Berlin u. die groſsartige schweizer. Bened.abtei Maria Einsiedeln mit ihrer in rauschender Formenpracht über der Kapelle der hl. Jungfrau errichteten Stiftskirche".] — *Dillon, E.*, Rubens. 274. Ill. Lo., Methuen. 25 sh. — *Geffroy, G.*, Rubens. Biogr. crit. (Les grands artistes.) 127. 24 Tf. P., Lammens. — ***Gerich, A.,*** D. künstler. Ausstattg. d. Jesuitenkirche in Mannheim (Freiburger Diöz.-Archiv 37, NF. 10, 149—179. 2 Tf.). — *Graßl, P.*, D. Hochaltar in d. Pfarrkirche zu Rottenbuch (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 234—239. Ill.). [1738—1740 v. d. Bildh. Frz. X. Schmädl in Weilheim erbaut; hervorrag. Werk z. Verherrlichg. d. Maria.] — *Hinrichs, W. Th.*, Carl Gotthard Langhans, e. schles. Baumeister, 1733—1808. M. 32 Tf. (Studien z. deutsch. KG. 116. H.) VI, 88. Str., Heitz. *M* 8. [Erbauer mehrerer evgl. Kirchen.] — *Jantzen, H.*, D. holl. Kirchenstück d. XVII. Jahrh.s (MKunst 2, 88—94. 6 Abb.) [„Holland hat allein dieser Bildgattung entscheidendes Gepräge gegeben".] — *Ders.*, Hollandsche kerkportretten (Onze Kunst 8, 1, 141—150; 8, 2, 39). — *Knackfuß, H.*, Rubens. 9. A. M. 135 Abb. v. Gem. u. Zeichngn. (Künstler-Monogr., hrsg. v. *dems.* No. 2.) 164. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing. *M* 3. — *Laske, F.*, D. ostasiat. Einfluſs auf d. Baukunst d. Abendlandes, vornehmlich Deutschlands, im 18. Jahrh. (Bedtde. Erweiterg. e. Aufsatzes a. d. Ztschr. f. Bauwesen 1908, 603—638.) IV, 116. 97 Abb. u. 1 Tf. B., Ernst u. S. *M* 4,50. — *Lenain, L.*, L'adoration des bergers, tableau de Rubens à la cath. de Soissons (Acad. roy. d'archéologie de Belgique, Bull., 347—359). — *Mielert, F.*, Drei Prachtstücke kirchl. Kunst a. Schlesien (AchrK. 27, 35—37, 49f. Abb.). [1. Monstranz, „bez. i. Aufbaues die eigenartigste Schlesiens", in getrieb. Silber, a. d. J. 1671; 2. berühmtes Elfenb.kruzifix, Mitte d. 16. Jahrh.s, a. Rom, No. 1 u. 2 in d. ehem. Zist.klosterkirche zu Heinrichau; 3. Chorgestühl, ebda., zw. 1681—1722.] — *Nasse, H.*, Jacques Callot. M. e. Titelbild u. 98 Abb. auf 45 Tf. in Lichtdr. (Meister d. Graphik, Bd. I.) IX, 100. 4°. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 10. — *Redslob, E.*, J. C. Steinbacher. E. Münchener Goldschmied d. 18. Jahrh.s (Mitteilgn. a. d. Germ. Nat.mus. 1908, 137—139. 1 Tf.). [Von diesem auch aus and. Werken bek. Meister erwarb d. Germ. Nat.mus. e. Reliquienmonstranz.] — ***Schaeffer, E.,*** Van Dyck. D. Mstrs. Gem. in 537 Abb. (Klassiker d. Kunst in Gesamtausg. 13. Bd.). XXXVI, 559. St. u. L., Deutsche Verl.-Anstalt. Geb. *M* 15. [*G. Pauli* ZBlKunstwLB. 1, 86f.; *B.* Onze Kunst 8, 2, 37f.; *J. Bauer* ChrW. 23, 1236; *A. Wurm* LH. 47, 117f.] — ***Schulz, F. Tr.,***

Hans Werner, e. Beitr. z. Gesch. d. Plastik d. deutsch. Spätrenaiss. (Mittlgn. a. d. Germ. Nat.mus. 87—144. 4 Tf. u. 13 Abb.). — *Stevenson, R. A. M.*, Peter Paul Rubens. 2. A. 224, 16. Ill. Lo., Sceley a. Co. ℳ 2,40. — ***Weser, R.,*** Joseph Wannenmacher, Maler. Nachträge u. Beurtlg. (AchrK. 27, 64f., 73—75, 86—88, 96—98. Tf.). — *Zottmann, L.*, Z. Kunst v. Elias Greither dem Aelteren, s. Söhnen u. Mitarbeitern. E. Beitr. z. Gesch. b. bayer. Lokalkunst. M. 44 Abb. auf 32 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 112. H.) V, 77. Str., Heitz. ℳ 10.

Rembrandt. *Becker, W.*, R. als Dichter. E. Unters. üb. das Poetische in d. bibl. Darstgn. R.s. (Bücher d. Kunst. 4. Bd.) M. 55 Abb. auf 20 Tf. X, 162. L., Klinkhardt u. Biermann. ℳ 5. — *Bode, W.*, Great Masters of Dutch a. Flemish Painting. Transl. by *Marg. L. Clarke.* Lo., Duckworth a. Co. [Uebersetzung nach d. 2. A. v. *W. Bode*, R. u. s. Zeitgen., JB. 27 II, 534: cf. *Anon.* Ath. 1909, 2, 104f.] — ***Escherisch, Mela,*** R. u. s. Zeit (Deutsche Rundschau 138, 261—271). — *Freise, K.*, Bathsebabilder v. R. u. Lastman (MKunst 2, 302—313. 5 Abb.). — *Hind, A. M.*, Newly-discovered Rembrandt documents (The Burlington Mag. 15, 244f.). — *Hofstede de Groot, C.*, Nieuwontdekte Rembrandts (Onze Kunst 8, 2, 173—183. Ill.). — *Künstler-Katalog.* II. Rembrandt Harmensz van Rijn 1606—1669, seine Vorgänger u. Nachfolger. B., Stoedtner, 1908. — *Neumann, C.*, R. 2. A. 1905: JB. 25, 1371. [*G. Zeller*, Ueber N.s R., PrJ. 136, 9—27.] — *Philips, Cl.*, The new Rembrandt (The Burlington Mag. 15, 71f.). [David bringt Saul das Haupt Goliaths, aus dem Jahre 1627.] — *Rentsch, E.*, Der Humor bei R. (Studien z. deutsch. KG. 110. H.) 54. Str., Heitz. ℳ 2. [*W. Becker* ZBlKunstwLB. 1, 301—303; *C. Neumann* DLZ. 30, 2476f.] — *Sarre, Frdr.*, E. neues Blatt v. R.s indischen Zeichngn. (Jahrb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 30, 283—290. 1 Tf., 5 Abb.). [Veröffentlicht eine 14. von ursprünglich 25, ehemals zu e. Buch vereinigten Handzeichngn. R.s, „in denen der Künstler indisch-islamische Miniaturen kopiert hat, ‚um an ihnen gewissermafsen archäolog. Studien f. s. biblischen Gemälde zu machen'". D. dargestellten Personen u. ihre Vorlagen werden identifiziert.] — ***Schubring, P.,*** Rembrandt. 50 Radiergn. (II. Folge.) 8 S. Text, 50 Tf.-bilder. Hrsg. v. d. *Centralstelle f. Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtgn.*, B., SW. 11, Dessauer Str. 14. B., Albrecht Dürer-Haus, 1908. ℳ 0,75, bei 50 Expl. ℳ 0,40. [Cf. JB. 28 II, 499.]

Die Gipfelhöhe der deutschen Renaissance-Baukunst ist erreicht in den Schöpfungen des Heinrich Schickhardt von Herrenberg (1558 bis 1634; protestantische Kirche in Mömpelgard 1601—1607; Kirche in Göppingen 1618—1619), Georg Ridinger von Strafsburg (1568 bis nach 1621; Jesuitenkirche in Aschaffenburg 1618—1621), Jakob Wolf d. J. von Nürnberg (um 1570—1620) und Elias Holl von Augsburg (1573—1646). „Mit diesen Werken tritt die deutsche Renaissance an ihrem Ende in die Anfänge eines architektonischen Stiles" (154). Wie diese Entwickelung vor sich ging aus dem Malerischen, Ungegliederten, Unrhythmischen des vergangenen Jahrhunderts heraus bis zu der Reife der von italienischem Geist befruchteten Werke von 1590—1630, ist von ***Baum*** klar herausgestellt. — Das von ***Braun*** als Nachtrag zu seinem Werk über die Kirchenbauten der deutschen Jesuiten, Band I, 1908, JB. 28 II, 497, verarbeitete neue Urkundenmaterial zur Baugeschichte der Kölner Jesuitenkirche, der in jeder Beziehung hervorragendsten Kirche, „welche das 17. Jahrh. im Westen Deutschlands entstehen sah", ist ihm durch seinen Ordensgenossen *Duhr* aus dessen Durchforschung des an Jesuitica so reichen

Kölner Stadtarchivs bekannt geworden und betrifft teils und zwar vornehmlich die Erbauung der Kirche, teils die Anfertigung des Mobiliars. — In der Mannheimer Jesuitenkirche (cf. JB. 27 II, 505) haben sich um die künstlerische Ausstattung vor allem vier Meister verdient gemacht, deren Arbeiten ***Gerich*** feststellt und bespricht: Peter von Verschaffelt als Steinkünstler (Hochaltar u. a.), Paul und Augustin (Vater und Sohn) Egell als Holzbildhauer, Egid Quirin Asam, den *G.* als Maler der grofsen Decken- und Kuppelgemälde nachweist. — St. Michaelis in Hamburg (cf. JB. 26, 505f., 519) ist in ***Dammanns*** lehrreicher Studie weniger Gegenstand als Ausgangspunkt und Ziel der Untersuchung. In zehn Abschnitten, die auch äufserlich durch die ihnen entsprechende Ueberschrift markiert sein sollten, während die Wiederholung des Haupttitels S. 1 überflüssig und durch „Vorbemerkungen“ zu ersetzen war, ist es dem *Verf.* gelungen, in gründlichen umfassenden Darlegungen die Voraussetzungen und Entwickelungszusammenhänge des berühmten Baues aufzuzeigen. Es ist also zunächst die Rede von den beiden der St. Michaeliskirche vorangehenden (Grab-) Kapellen von 1600 und 1649—1671 (5—19), der Entwickelung und dem Stand des hamburgischen Bauwesens bis 1750 (19—26). Die folgende Hauptmasse des Buches ist den Männern gewidmet, die St. Michaelis gebaut oder auf die Bauschöpfung eingewirkt haben: Prey, † 1757, von Hause aus Steinmetz (2., 3. und 4., S. 27—76; Hauptwerk St. Georg, dessen Baugeschichte und kg. Analyse eingehend dargestellt ist Abschn. 3, S. 37—59), Ernst Georg Sonnin, Mathematiker, lange Zeit Inhaber einer optischen Werkstatt (5., S. 77—83; 7., S. 133 bis 162; 8., S. 163—180: seine Bautätigkeit aufserhalb der St. Michaeliskirche, sein Zusammenhang mit Sturm), Leonhard Christoph Sturm, aus dessen Schriften Sonnin sich über das Bauwesen unterrichtete (6., S. 84—132; die Schriften Sturms werden im einzelnen durchgesprochen). Die beiden letzten Abschnitte beschäftigen sich mit der Michaeliskirche und zwar der 9. (181—199) mit dem Raumgebilde (Verhältnis des neuen zum alten, 1750 abgebrannten, Bau; Sonnins klare Einsicht über den protestantischen Kirchenbau; Entwickelung und Forderungen des protestantischen Kirchenbaus; Grundrifsanlage; Frage der Abhängigkeit von den gleichzeitigen sächsischen Kirchenbauten; Ergebnis der Raumbetrachtung ist, „dafs die Planaufstellung für die Michaeliskirche nicht als der Erfolg einer einseitigen Verstandesbemühung, sondern als eine triebhafte Verdichtung aller aus der vorhergehenden Entwicklung möglichen Einflüsse, nach Mafsgabe der örtlichen Bedingungen, aufzufassen ist“) und der 10. (200—207) mit dem Turm, wobei besonders die Haubenform auf ihre Quellen hin (Zwiebelhaube — Laternenhaube) betrachtet wird (205: „Wenn also der Turm in seiner Gesamtmasse als einzigartig gelten mufs, so äufsern sich doch an seinen Teilformen die notwendigerweise vorhandenen Beziehungen.“ Den

Ursprung des Haubenturmes betreffend s. u. IV *dens.*). Bemerkt sei, dafs uns der Anteil Preys an dem Bau nicht recht klar erscheint; S. 193 heifst es ohnehin: „Prey mag an der Plangestaltung trotz der gegenteiligen Behauptung *Reinkes* nicht unwesentlich beteiligt gewesen sein." *D.s* Buch ist als Ganzes ein sorgfältiger und verdienstlicher Beitrag zur hamburgischen Baugeschichte und namentlich des 18. Jahrh.s. — ***Schaeffer*** reproduziert in dem sehr starken 13. Bande der „Klassiker der Kunst" über 500 Gemälde van Dycks und doch noch nicht alle, da manche der Erlangung von Photographien unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellten (492). Die frisch und geistvoll geschriebene Einleitung charakterisiert ihn vortrefflich als „feminine Natur". „Die grandiose Konzeption, alles Hinreifsende, der kühne Wurf blieben ihm versagt; dafür war er ein Virtuose der Raffinements, der klugen Nüancen" (XII) das Echo gleichsam des viel gröfseren, jedoch dem Schüler und Hilfsarbeiter aufserordentlich zugetanen Rubens. Der Tod, der ihn 1641, erst 42 Jahre alt, überraschte, bewährte sich im Hinblick auf seine Kunst an ihm als Freund. Die 1. Abteilung der durchweg tadellosen Tafeln enthält die religiösen Bilder und die Gemälde mythologischen und historischen Inhalts (1—126), die 2. Abteilung die Bildnisse (127—423), der Anhang bestrittene, jedoch echte Gemälde (427 bis 435), Atelier- und Schülerarbeiten sowie Kopien (436—473) und Bilder von fremder Hand (474—491). Literaturverzeichnis, Erläuterungen zu den einzelnen Bildern und mehrere Register beschliefsen den mit viel Fleifs gearbeiteten und sehr solid und geschmackvoll ausgestatteten Band. S. XVIII lies Jehovahs st. -as. — In Hans Werner, * um 1560, † 1623, bis ca. 1600 in Bamberg, alsdann in Nürnberg, wohin er wegen seines protestantischen Bekenntnisses, nicht zu seinem Schaden, übersiedeln mufste, ansässig, führt ***Schulz*** einen der fähigsten und fleifsigsten Bildhauer der deutschen Spätrenaissance in die KG. ein. Sein Werk, hauptsächlich Grabmonumente (in Ober- und Mittelfranken, württembergisch Franken und in der Gegend von Coburg), stellt sich so imponierend dar, dafs man an ihm wie an dem Schöpfer nicht mehr achtlos wird vorübergehen können. — ***Weser*** bringt als Nachtrag seiner Artikelreihe über den württembergischen Kirchenmaler Joseph Wannenmacher († 6. Dezember 1780) (JB. 27 II, 506) Mitteilungen über weitere Werke desselben und eine zusammenfassende Beurteilung seiner Künstlerschaft.

Rembrandt. ***Escherich*** entwirft ein stimmungsvolles Bild von R.s Eigenart gegenüber der gleichzeitigen Kunst (Rubens, van Dyck usw.), Religion und Philosophie (Cartesius, Spinoza). — Eine erste Folge von 38 Radierungen in 10000 Exemplaren, herausgegeben von der *Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen* in Berlin, war in anderthalb Jahren vergriffen. Die zweite Folge, mit kurzem, durchaus zweckgemäfsem einführendem Text ***Schu-***

brings: I. Allgemeines (Holzschnitt, Kupferstich, Radierung im allgemeinen, Rembrandt als Radierer im besonderen), II. Bemerkungen (zu den einzelnen Blättern), verdient die gleiche Verbreitung. Das ist die Art, wie das Volk zu seinem Rembrandt kommt! Uebrigens: „Für Formeln kämpft man nicht so leidenschaftlich“ (1)? Geschichte!

d) Moderne Kunst.
(19. und 20. Jahrhundert.)

α) Gesamtdarstellungen.

Càllari, L., Storia dell' arte contemp. ital. (con ind. d. artisti menzionati). Roma, Loescher. [*Uhde-Bernays* ZBlKunstwLB. 1, 235f.; *Anon.* Rivista di scienze stor. 2, 901f.] — ***Daun, B.***, D. Kunst d. 19. Jahrh.s u. der Gegenwart. E. Grundrifs d. mod. Plastik u. Malerei. M. 603 Abb. 2 Bl. VI, 785. B., Wattenbach. *M* 18. [*P. F. Schmidt* ZBlKunstwLB. 1, 88f.: „Soll man dies Buch anders nehmen als humoristisch? . . .“ *Sch.* spricht ihm jeglichen Wert ab.] — ***Deutsche Malerei des 19. Jahrh.s.*** Einhundert Farbendrucktafeln. M. e. Einltg. v. ***Frz. Dülberg*** u. begleitenden Texten. 87. Fol. L., E. A. Seemann. *M* 40. — ***Haack, Frdr.***, D. Kunst d. XIX. Jahrh.s. 3. A. M. 27 Kunstbeilagen u. 394 Abb. i. T. (Grundrifs d. KG. v. *W. Lübke.* 14. A.) XIV, 539. Esslingen a. N., Neff (M. Schreiber). Geb. *M* 10. [*Uhde-Bernays* ZBlKunstwLB. 1, 107—114, 316—318: hier Erwiderg. auf e. mir nicht bekannt geword. Rechtfertigung *H.s*; *H. Weichelt* ChrW. 23, 1200f.; *W. Kahl* LH. 47, 197f.] — ***Heilmeyer, Al.***, D. Plastik seit Beginn d. 19. Jahrh.s. M. 41 Abb. (Sammlg. Göschen. No. 321.) 108. 12°. L., Göschen, 1907. Geb. *M* 0,80. — *Joseph, D.*, Gesch. d. Bauk. 3. (Schlufs-)Bd. Bauk. d. 19. Jahrh.s. 2 Halbbde. XLI, 863. 879 Abb. L., Baumgärtner. Geb. *M* 20. — *Marius, G. H.*, Dutch painting in the nineteenth cent. Transl. by *A. Teixeira de Mattos.* XI, 203. Lo., Moring. 15 sh. — *Muther, R.*, D. belg. Malerei im 19. Jahrh. Neue wohlfeile [Titel-]Ausg. 109. 32 Vollbilder. B., Fischer. *M* 3. — *Poznański, C.*, D. frz. Bildhauerei i. 19. u. 20. Jahrh. 183. 4°. Lemberg. *M* 26,50. [Polnisch.] — ***Weber, [Paul]***, D. Entwicklg. d. relig. Malerei in Deutschland in d. letzten hundert Jahren (Jbb. d. kgl. Akad. gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, NF. 35, 284—286).

Haacks KG. des 19. Jahrh.s liegt nach vier Jahren bereits in 3. Auflage vor. Von Anfang an sehr gut ausgestattet, imponiert das Werk jetzt in dieser Beziehung noch viel mehr. Aus den drei farbigen Tafeln, einer Heliogravüre und einem Lichtdruck der 1. Auflage sind 27 „Kunstbeilagen“, wovon zwei Drittel farbig, aus den 291 Abbildungen im Text sind 394, aus den 414 Seiten 539, und der *Verf.* ist aus einem Privatdozenten ein aufserordentlicher Professor geworden. Ob damit sein Buch auch ein wesentlich besseres Werk geworden? Am Ausbau desselben hat er es nicht fehlen lassen, namentlich bezüglich des Naturalismus auf der ganzen Linie. Dennoch gilt das Urteil, das wir über die 1. Auflage JB. 25, 1377f. abgegeben, im ganzen wie im einzelnen noch genau so gegenüber der 3. Auflage. Vgl. überdies das in sprachlicher und sachlicher Hinsicht eingehend begründete vernichtende Urteil von *Uhde-Bernays.* — „Die Kunst des 19. Jahrh.s und der Gegenwart. Ein Grundrifs

der modernen Plastik und Malerei" von dem Privatdozenten ***Daun*** an der Technischen Hochschule zu Braunschweig ist endlich fertig (cf. JB. 24, 1215; 25, 1377); aber ein opus perfectum ist das Buch nicht geworden. Dazu ist es — zu albern. Das gilt vom Text, es gilt auch von den Illustrationen. Schon der Ausschluſs der Architektur aus einer Darstellung, die sich den Obertitel gibt: „Die Kunst des 19. Jahrh.s . . ." ist bedenklich. Wenn aber eine Beschränkung auf bestimmte Kunstzweige statthaben sollte, dann war die Malerei auszuscheiden, da für sie am wenigsten eine Sonderbehandlung Bedürfnis ist. Allein davon abgesehen ist das Werk so, wie es ist, in Stil und Stoff so voller Plattheit, daſs man nicht recht weiſs, für wen *D.* eigentlich schreibt. Er scheint aber überhaupt nicht für Leser zu schreiben, sondern vor Hörern zu sprechen und zwar vor Hörern (technischen Hochschülern?), die sehr wenig Ansprüche an geistige Kost machen und mehr Amüsement als ernsthafte Belehrung oder „vertiefte Kunstbetrachtung" (Vorwort) suchen. Das 7. Kapitel „Der Realismus in der Malerei Deutschlands" (445 bis 529) schlieſst: „Auſser Liebermann sind bei uns in der realistischen Richtung eine ganze Reihe tüchtiger Meister tätig. Skarbina, Leistikow, Piglheim, Keller, v. Kalckreuth sind die bekanntesten Namen. Auf sie weiter einzugehen verbietet jedoch der Plan dieses Buches." Da muſs man denn doch fragen, was denn zum Plan eines Buches gehöre, das nach dem Titelblatt die Kunst des 19. Jahrh.s und der Gegenwart darzustellen unternimmt! Hätte *Verf.* die zahllosen, mit allem Behagen wiedergegebenen Kuriositäten aus den Künstlerleben fortgelassen und statt dessen Kunstgeschichte gegeben, so wäre reichlich Raum frei geworden. Allein „Plan" ist in dem Werke überhaupt recht wenig; das erkennt man schon äuſserlich aus dem Mangel an Uebersicht; man erkennt es aber auch z. B. daran mit Staunen, daſs *D.* die gesamte englische Kunst — und was hat doch diese in der kg. Entwickelung des 19. Jahrh.s einschlieſslich der Gegenwart zu bedeuten! — gegen Schluſs (!) des Bandes S. 713—729 erledigt! Dabei sind dem einen Anselm Feuerbach fast 40 Seiten (350—389) gewidmet. Eigene Wege zu gehen hat seine Berechtigung; es darf aber nicht als Ausfluſs der Flachheit und absoluten geschichtlichen Unverstandes sich erweisen. Nach der Unterschrift zu Abbildung 366 und 367 handelt es sich in den betr. Zeichnungen um Leibls Mutter, nach dem zugehörigen Text um des Künstlers Groſsmutter! — Eine glänzende Publikation ist die von E. A. Seemann herausgegebene, von ***Frz. Dülberg*** eingeleitete ***Deutsche Malerei des 19. Jahrh.s.*** Sie ist ein im besten Sinne nationales und monumentales Werk, das auf die Berliner Jahrhundertausstellung 1906 zurückgeht und das Beste zusammenhält und in bester Faksimile-Reproduktion den weitesten Kreisen zugänglich macht, was dort an Bildern deutscher Maler des letzten Jahrhunderts vereint war. Diese Ausstellung hat be-

kanntlich in bezug auf die Kenntnis von den Kräften und der Entwickelung der deutschen Malerei des 19. Jahrh.s Epoche gemacht. Eine Reihe tüchtigster Meister ist erst entdeckt oder wieder entdeckt worden. Man wird darum in dem stolzen Bande, in welchem nicht nur die schon längst Bekannten und Anerkannten: Cornelius, Steinle, Schwind, Richter, Menzel, Leibl, Klinger, Liebermann, Uhde, Thoma, Feuerbach, Lenbach, Gebhardt, Olde, Defregger, Spitzweg, die Achenbachs, Rethel, Runge, Zügel usf., sondern auch die Vergessenen oder Verkannten: Eysen, Buchholz, Oldach, Wasmann, Rayski, Kobell, Kerstings usf. zur gebührenden Geltung kommen, etwas wie eine historische Tat erkennen dürfen. Meist sind die einzelnen Hefte mit ihren je fünf Kunstblättern bestimmten lokalen Künstlergruppen gewidmet: München (Heft 2, 9, 11, 14, 17), Karlsruhe (Heft 3), Berlin (Heft 6, 16), Düsseldorf (Heft 4, 12, 13), Weimar (Heft 7), Dresden (Heft 10), Oesterreich (Heft 15). Die den einzelnen Tafeln beigegebenen Texte, in denen viel Sorgfalt und Arbeit steckt und die, vielfach Kabinettstücke der Darstellung, oftmals in wenig Sätzen das ganze Lebenswerk des betr. Meisters zusammenfassen, stammen von *W. Cohen*, *R. Graul*, *K. Koelitz*, *M. Osborn*, *F. v. Ostini*, *E. A. Seemann*, *J. Vogel*, *R. Wustmann* u. a. Zur Einleitung hat *D.* dem Werke eine Gesamtübersicht über die Geschichte der deutschen Malerei des 19. Jahrh.s beigegeben. In meisterlich großzügiger Weise sind nach einer trefflichen Rundschau auf die einzelnen Kunstzentren: Berlin (3f.), Wien (4—7), München (7—10), Schweiz (10f.), Stuttgart (11f.), Hessen (12), Hamburg (12—15), Dresden (15—17) frisch und lebendig die großen Entwickelungslinien in den Hauptvertretern aufgezeigt. Mancher namentlich der gegenwärtig schaffenden Künstler auch mit bedeutendem Namen ist absichtlich unerwähnt geblieben. *D.* wollte „nicht geschwätzig im Garten der heutigen Kunst herumführen“, seine Aufgabe war vielmehr nur, „bis ans Parktor zu geleiten“ (48). In Wirklichkeit ist dies scheinbare Minus ein sehr dankenswertes Plus. Wie klar treten die einzelnen Meister nach ihrer künstlerischen und geschichtlichen Bedeutung heraus, wie scharf und gerecht sind Klinger, Stuck, Rethel, Thoma, Liebermann u. a. charakterisiert! Die Abschnitte über die zum Schluß behandelten Feuerbach (68—72), Böcklin (72—77), Marées (77—87) sind Glanzpartien. Wünschenswert wäre, daß die Künstlernamen auch äußerlich in dem nur zu einförmig laufenden Text durch Sperr- oder Fettdruck herausgehoben worden wären. Willkommen ist das Register derselben. Alles in allem bleibt das wundervolle, in allen Teilen so wohlgelungene, vornehme und nach Maßgabe des Gebotenen so billige Werk ein bleibendes Verdienst des Seemannschen Verlages um die Schätzung und Kenntnis der deutschen Kunst des 19. Jahrh.s. In dem Text zu Tafel 38: Ph. O. Runge (von *Osborn*) lies „Tageszeiten“ st. „Jahreszeiten“. — ***Weber***s Vortrag verfolgte

die Entwickelung der deutschen religiösen Malerei im 19. Jahrh. in ihrem Zusammenhang mit der allgemeinen Geistesgeschichte der letzten hundert Jahre, im wesentlichen drei Stufen, die sich einander ablösen, unterscheidend: 1. die Zeit des Rationalismus bzw. der „Nazarener" mit einem Mangel an Meisterwerken religiöser Malerei. Das Charakteristikum dieser Kunst, in der (seit etwa 1850) namentlich Schnorr von Carolsfeld einen tiefgreifenden Einfluſs auf den Umschwung der religiösen Malerei des 19. Jahrh.s hatte, so, „daſs die jetzige Generation in den weitaus meisten Fällen sich die biblische Gedankenwelt nur in seiner Weise vorzustellen vermag", „ist, daſs die biblischen Personen versetzt werden in die Welt der klassischen Antike, daſs sie dargestellt werden nach den Idealen dieser Kunstepoche"; 2. die historische und ethnographische Auffassung der biblischen Personen, vor allem Jesu, analog dem Aufschwung, den die Naturwissenschaften, die Bibelkritik, die Geschichtswissenschaft in den sechziger Jahren erlebten; hier hat Ed. von Gebhardt seine Stelle; 3. das soziale Zeitalter, dokumentiert durch die kaiserliche Botschaft 1881: Uhde (1884: Lasset die Kindlein zu mir kommen, 1885: Komm Herr Jesu). „Als die Profeten einer neuen religiösen Malerei bezeichnet der Redner Böcklin und Klinger": die neu-idealistische Richtung. Einleitend hatte er das Religiöse als die triebkräftigste Wurzel (Goethe) und den Höhepunkt jeder Kunstentwickelung (Raffael, Leonardo, Dürer) hingestellt. Es wäre wünschenswert, daſs *W.*s Vortrag statt in dem kurzen Protokollbericht vollständig wiedergegeben würde. — „Während Italien als die alte Heimat der Bildnerei trotz dieser Tradition nur mehr über handwerklich tüchtige, jedoch über keine künstlerisch schöpferischen Kräfte verfügt, während Belgien seinen Meunier ohne nennenswerte Nachfolge sieht, Frankreich dagegen zwar eine Reihe hervorragender Künstler mit raffinierter künstlerischer Gipfelkultur, doch ohne erkennbare Entwicklungsmöglichkeiten ausgebildet hat, tritt Deutschland erst in das Stadium einer fruchtbaren künstlerischen Entwicklung ein und birgt noch in sich die besten Keime; ein Frühlingshauch weht durch die deutsche Plastik." Diesen Schlusworten ***Heilmeyer***s gehen die beiden anderen Sätze voran: „Mag man unsere Auffassung vielleicht patriotisch beschränkt schelten. Uns scheint sie in den mitgeteilten Tatsachen begründet" (106). Von uns gilt dasselbe, und wer das schöne, fesselnde, kenntnis- und lehrreiche Büchlein des *Verf.*s mit seiner Umschau über die Entwickelung und den Stand der modernen Plastik auf sich wirken läſst, wird zu demselben Urteil kommen müssen. *H.* will aber nicht etwa Stimmung machen, sondern, wie eben angedeutet, eine geschichtliche Darstellung der modernen Plastik geben. Die kritischen Maſsstäbe zu dieser Orientierung sind in einer instruktiven Einleitung dargelegt über das Wesen der bildenden Kunst, über das Wesen der Plastik, endlich über die Form und ihre Be-

deutung für die Plastik (5—37). Im übrigen behandelt das Büchlein die Plastik des 19. Jahrh.s und der Gegenwart in Deutschland (37—69), hier namentlich die gewaltige Belebung und Vertiefung durch Hildebrand in München betonend, in Frankreich (69—94), in Belgien (94—99), hier vor einer durch die Einführung nur eines neuen Stoffes, der aber nicht eine formale Förderung brachte, geleiteten Ueberschätzung Meuniers warnend, und in den übrigen Ländern (99—106). 41 sorgfältig ausgewählte, vorzügliche, ganzseitige Abbildungen, welche in brauner Tönung auf amerikanischem Kunstdruckpapier hergestellt sind, unterstützen in erfreulichster Weise den Text. Das Büchlein ist ein um so gröfseres Verdienst der berühmten und so gediegenen Sammlung Göschen, weil sowohl die Kenntnis als die Schätzung und richtige Wertung gerade der neuesten Bildhauerkunst weithin im argen liegt.

β) Einzelbeiträge (literarische und künstlerische).

[Aufser kirchlicher Architektur und Friedhofskunst, siehe γ.]

Anon., Bibl. Wandbilder f. Schule u. Haus (D. chr. Kunst 4, 1907/08, Beil. zu H. 3, 21—24. Ill.). [Bespricht die 1. Serie der v. d. kathol. „Ges. f. chr. Kunst“ in München hrsg. bibl. Wandbilder (farb. Lithographien) v. M. Schiestl (dessen Opfer Kain u. Abels u. der Prophet Elias sind Meister- u. Musterstücke!), M. Dasio (Abr.s Opfer; David u. Goliath: fast Karrikatur!), J. Huber (3 Könige) u. a.] — *Anon.*, Carl Beyer in Zwickau i. S. (Kunstgewerbebl., NF. 20, 31f. Ill. Dazu „Berichtigungen“ ib. 77). [Bildet zwei Taufsteindeckel, eine Taufschüssel u. einen Abendmahlskelch ab, in Kupfer getriebene prächtige Hand-Arbeiten, die den Meister loben u. empfehlen, d. i. den Kupferschmied Carl Beyer in Zwickau i. S., der sich selbständig emporgerungen u. alles selbst in sr. Werkstatt schafft.] — ***Aubert, A.,*** Runge u. d. Romantik. 134. 32 Ill. B., Cassirer. In Mappe, geb. ℳ 10. [*A. Dresdner*, Der Maler d. Frühromantik, PrJ. 139, 1910, 1—115; *G. J. Kern* ZBlKunstwLB. 1, 331—333.] — ***Baur, L.,*** Neue Meisterwerke kirchl. Plastik v. Prof. Busch (AchrK. 27, 25—28, 38—40. 1 Tf., 2 Abb.). — *Ders.*, E. Prachtstück der Metallurgie (ib. 75—77. Abb.). [Kruzifixus (Altarkreuz) v. Mstr. Hugner in Rottweil.] — ***Beissel, St.,*** S. J., Giottos Werk zu Padua u. d. moderne Malerei (StML. 76, 125—149). — *Bernhart, J.*, Vom jungen Nachwuchs. Zu den Abb. S. 73—81 d. Beil. (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 81. 13 Abb.). [13 prächtige Taufsteinentwürfe junger Münchener Künstler der Akad. zu München u. des dortigen Albr. Dürer-Vereins, von denen einer ausgeführt wurde: cf. ib. 5, 95f., m. Abb.] — *Bilderbibel, Katholische, des Alten u. Neuen Testaments* unter Mitwirkung namh. Gelehrten, hrsg. v. *Frz. Albert* u. *Frz. J. Reimeringer*. 255. Fol. B., Herlet. ℳ 28, Luxusausg. ℳ 60. [„D. Bilder verdienen alle Anerkenng., sie sind den gewaltigen ital. Meistern, einem Michelangelo u. Raffael, nachgemacht u. wirken aufserordentlich gut“ (!?): *M. H.* Theol. prakt. Quartal-Schr. 62, 639f.] — ***Breuer, R.,*** E. neuer Bibeldruck ausgestellt auf d. Düsseldorfer Ausstellg. M. e. Druckprobe (ChrK. 51, 257 bis 263). — *Bücher d. Bibel*, Die. Hrsg. v. *F. Rahlwes*. Zeichngn. v. E. M. Lilien. Bd. 6. D. Liederdichtg.: Die Psalmen. Die Klagelieder. Das Hohelied. Nach d. Uebers. v. *E. Reuß*. 328. 4°. Brsch., Westermann. Geb. ℳ 10. [S. JB. 29, Tl. I, 213/215. Ueb. Bd. 1, JB. 28 II, 504, cf. *D. Koch* ChrK. 51, 95. Ueb. d. Absichten d. Ganzen cf. *Brendicke* Antiquit.ztg. 17, 127f.] — ***Burckhardt, R.,*** Jakob Smits. M. 2 Abb. (ChrK. 51, 249f.). — *Copping, H.*, The Gospel in the Old Testament. A Series of Pictures. With descr.

Letterpress by *H. C. G. Moule.* 58. Fol. m. Tfln. Lo., Rel. Tract. Soc. 16 sh. [S. JB. 29 I, 231.] — *Delville, J.*, Renaissance du grand art religieux. L'école de Beuron (L'art public 59—62. Ill.). — ***Deutsche Ges. f. chr. Kunst.*** Jahres-Mappe 1909. M. 12 Foliott. in Kupferdr., Mezzot., Lichtdr. u. Lithogr., nebst 26 Abb. i. T. Ausgew. durch d. Juroren: *Gg. Albertshofer, R. Berndl, M. Dasio, S. Huber, V. Kraus, Frz. Rank, Frz. Schweyer, Frdr. Wirnhier.* Nebst erltd. Text v. ***R. Hoffmann.*** 24. Fol. M., Deutsche Ges. f. chr. Kunst. *M* 15, f. Mitgl. frei. — *Dobsky, A.*, Walt[h]er Firle (D. Türmer 11, 2, 830—838. 6 Tf.). [Macht bekannt mit dem zum Münchener geword., in Breslau beheimateten, 50jähr. W. Firle, der, in den letzten Jahren ausgezeichneter Porträtist, zuvor soziale u. relig. u. Genre-Stoffe malte: Morgenandacht im holländ. Waisenhause, Sonntagsschule, Genesung, Der Glaube, Pietà usw.] — ***Elster, H. M.,*** Pflege der kirchl. Kunst in d. Gegenwart (NkZ. 20, 807—820). — ***Engels, R.,*** D. Leidensstationen nach Zeichngn. v. *R. E.* 16. 4°. Offenbach a. M., Rudhardsche Giefserei. O. J. [1905]. [Nicht im Buchhandel.] — *Evang. Gesangbuch f. d. Fürstentümer Waldeck u. Lippe.* Mit Schrift, Initialen u. Zierat n. Entwürf. v. Otto Hupp-Schleifsheim. — *Federer, Hch.*, Fritz Kunz, d. hl. Franz v. Assisi. 6 farb. Tf. u. 11 Federzeichngn. 48. M., Ges. f. chr. Kunst, 1908. *M* 5, 6 u. 10. — *Fischer*, Christl. Kunst in Bild u. Buch, Schule u. Haus (AchrK. 27, 37f., 43—46. Ill.). [Verzeichnet neue kath. „Geschenkbildchen", empfiehlt d. Prachtwerk: „Nachf. Christi m. Ill." v. H. Commans i. Verlag Schwann zu Düsseldf. u. die „Düsseld. Bilderbibel" dess. Künstlers u. Verlags (cf. JB. 28 II, 514) u. bespricht, m. offenbarer Voreingenommenheit, die durchweg weit üb. den Commansschen stehenden „Neuen bibl. Wandbilder" *Reukaufs* v. Karl Schmauk, Ser. II: JB. 27 II, 514.] — *Führer, Praktischer, auf d. Geb. christlicher Kunst in Oesterreich* samt e. Auswahl neuerer Werke. M. Unterst. d. k. k. Min. f. Kultus u. Unt. hrsg. v. d. Oesterr. Leo-Ges. (Mitteilgn. d. Kunstsektion d. österr. Leo-Ges. 1. H.) 48. Ill. 4°. In Komm. W., Gerlach u. Wiedling, 1908. [„Bietet einen kräftigen Aufruf an alle Besteller christlicher Kunstwerke von d. Erzeugnissen einer fabrikmäfsig herstellenden Afterkunst abzusehen u. wieder unsere Kirchen durch echte Künstler bauen u. ausschmücken zu lassen. Diese Worte werden unterstützt durch e. grofse Anzahl Abbildgn. v. Werken kathol. Künstler aus Oesterreich m. d. Angabe ihrer bisher. Leistgn. u. Adressen." *A. Feigel* HJG. 30, 955. „D. Buch will sein d. Zeremonienmeister, der die österr. kath. Künstlerschaft dem Klerus vorstellt. . . . Im nachfolgenden lernt der Leser Künstler aller Kunstgebiete kennen: Architekten, Maler, Bildh., Medailleure. Und nicht nur m. Namen stellen sie sich vor, sie bringen auch gleich Proben ihres Wirkens u. Könnens mit." Sehr praktisch u. nachahmenswert! Cf. *Joh. Geistberger* Theol.-prakt. Quartal-Schr. 62, 851—853.] — ***Fürst, Max,*** Peter v. Cornelius u. s. Fresken in d. St. Ludwigskirche zu München (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 73—90. Ill.). — ***Ders.,*** Johann von Schraudolph (ib. 290—294). — ***Ders.,*** Historienmaler Ludwig Seitz (ib. 5, 161—166. Ill.). — ***Gasser,*** P. *V.,* O. S. B., Lebensbild d. Kunstmalers u. Dichters P. Paul (vormals Josef) Obwexer, O. S. B. (StMBC. 30, 421—437. 1 Textabb.). — *Gensel, W.*, D. bild. Künste. Rück- u. Ausblicke auf d. Kunstleben d. Gegenw. (Westermanns Monatsh. 52, 103, 1907, 145 bis 168 Ill.). [Bespricht z. Schlufs Ed. v. Gebhardts Fresken in der Düsseldorfer Friedenskirche: e. Werk, „auf das stolz zu sein wir allen Grund haben".] — *Gleye, C. E.*, Julius v. Clever (D. chr. Kunst 5, 242—246. Ill.). [Russ. Landschafter, geb. 1850 zu Dorpat, seit mehreren Jahren in Berlin, hat Cl. ein einziges Bild geschaffen, das ein relig. Motiv wiedergibt: „Christus auf dem Meere", e. prachtvolles Seestück!] — ***Haas, Ed.,*** Maximilian Liebenwein (ib. 225—232. Ill.). — *Heyck, E.*, Feuerbach. (Künstler-Mon. No. 76.) V, 159. 8 Tf. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing. *M* 4. — *Holland, H.*, Z. Erinnerg. an d. Historienmaler Julius Frank, geb. 11. April 1826 zu München gest. 30. April 1908 ebendaselbst (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 239f. Abb.). [Auch i. Geb. d. kirchl.-kath. Kunst tätig.] — *Jacoby, Adf.*, D. Restaurierg. u.

Ausmalg. d. Kirche zu Obersulzbach i. Unter-Elsafs (MGkK. 14, 121—126. 5 Textabb.). [D. treffl. Bilder: Bergpredigt (Hauptbild), Kreuzigg. u. Auferstehg., sind v. C. Jordan an d. Kunstgew.schule in Strafsburg i. E.] — *Keller, Ad.*, D. Reformationsdenkmal in Genf. M. 3 Abb. (ChrK. 51, 149—153). [Berichtet üb. d. aufgestellte Programm, die eingegangenen 71 Entwürfe u. üb. das mit dem 1. Preis ausgezeichnete u. zur Ausführung angenommene Projekt der Architekten Monod et Laverrière u. Tailleur et Dubois m. Skulpturen d. Bildhauers Reymond in Paris.] — *Kern, G. J.*, Z. Berliner Pieta Böcklins (D. Cicerone 1, 156—159. Abb.). — ***Koch, D.***, Blätter chr. Kunst. 5 neue Kinderbilder. B., Albrecht Dürer-Haus. *M* 0,10 u. *M* 0,20. — *Ders.*, Bildnisse Calvins u. Zwinglis (ChrK. 51, 253. 2 Abb.). [Reproduziert beide Bildnisse nach den von der Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe hrsg. Originallithographien Karl Bauers: à *M* 1, bei gröfserem Bezug billiger.] — *Ders.*, Abendmahlskannen, Taufkannen u. Taufbecken. V. Prof. Riegel in Darmstadt (ib. 27. 3 Abb.). [Riegel hatte 1908 in Darmstadt u. dann im Berliner Kunstgew.mus. vielbemerkte Sachen ausgestellt. „Wir erhoffen von R. f. d. darniederliegende kirchl. Kunstgewerbe noch Grofses u. freuen uns, auch hier wieder mal die ersten sein zu dürfen, die auf einen kommenden Mann hinweisen.“ S. auch u. S. 572 *Kampffmeyer.*] — *Ders.*, E. neuer Taufschein. M. 1 Abb. (ib. 285). [Uhdes „Lasset d. Kindlein zu mir kommen“ m. entsprech. Aufdruck im Verlag M., Callwey, à *M* 0,40, in Partien billiger.] — *Ders.*, Neue Konf.scheine (D. Hilfe 15, 189f.). [Zeigt die v. ihm beim Albrecht Dürer-Haus in Berlin hrsg. 6 Konf.scheine nach Uhde u. Gebhardt an, cf. JB. 28 II, 523.] — *Konfirmations-Gedenkblätter*, Heimatkundliche. St., Graf. à *M* 0,25, in Partien billiger. [Mit d. heimatl. Konf.kirche in d. Mitte! Also nichts von eigentl. Kunst! Cf. *W. Schubring* D. Dorfkirche 2, 223; *G. Lasch* MGkK. 14, 101; auch unten *Kühner.*] — *Krebs, S.*, Philipp Otto Runge u. Ludw. Tieck. ID. 53. Königsberg i. Pr. — ***Kuhn, P. A.,*** O. S. B., Mod. Kunst- u. Stilfragen. 94. 77 Abb. i. T. 4°. Einsiedeln, Köln a. Rh., Waldshut, Benziger u. Co. *M* 3,80. [*E. Diez* DLZ. 1910, 2344f.] — *Ders.*, D. neuesten Werke d. Malers Fritz Kunz (D. chr. Kunst 5, 97—103. Ill.). [Fresken in d. Kapelle d. Akademie Sainte-Croix zu Freiburg i. d. Schweiz u. i. Chor d. Liebfrauenkirche zu Zürich sowie zwei Altarbilder f. St. Joseph in Basel, alles in gebundener, archaistisch-primitiver (Beuroner) Art.] — ***Kühner,*** Konfirmandenblätter (EF. 1908, 103—108). — ***Kunstgaben in Heftform.*** Hrsg. v. d. ***Freien Lehrervereinigung f. Kunstpflege.*** Jean François Millet. E. Kunstgabe m. e. Einl. v. ***G. Krügel.*** 36. 4°. Wilhelm Leibl. Aus s. Lebenswerke. E. Kunstgabe. M. e. Geleitworte v. ***O. Gebhardt.*** 36. 4°. Mz., Scholz. Je *M* 1. — ***Lasch, G.,*** Bildende Kunst in e. elsäss. Dorfkirche. M. 1 Bilde (ChrK. 51, 232 bis 236). — ***Liturgisch,*** Schrift, Schmuck u. Bilder f. kirchl. u. weltl. Zwecke nach Zeichng. v. Prof. Otto Hupp, ausgef. v. d. Schriftgiefserei Gebr. Klingspor. 148. 4°. Offenbach a. M., Gebr. Klingspor, o. J. [1906]. [*P. Westheim* D. Rheinlande 17, 86; *Schnütgen* ZchrK. 22, 189f.] — *Malereien, Die, in d. Pfarrkirche zu Bühl* (Baden). Von Augustin Kolb, Kunstmaler in Offenburg, erkl. v. *J. Berberich.* 12. 28 Tf. Fol. Offenburg, Selbstverl. v. A. Kolb. [*Sauer* Freib. Diöz.-Archiv 37, NF. 10, 341—343: Das Dekorative ist gelungen, das Figürliche nicht (ein unselbständ. „Herumvagieren“ nach den heterogensten Meistern: Beuron, Schongauer, Dürer, Schiestl), die Gesamtwirkg. der Kirchenbemalg. gut.] — ***Mallinger, L.,*** E. franz. Künstlerpaar: Herr u. Frau Duhem (D. chr. Kunst 5, 167—173. Ill.). — ***Meister d. Farbe.*** Europäische Malerei d. Gegenwart in farb. Wiedergabe. M. begl. Texten u. e. Beiblatt. 6. Jahrg. Tf. 361—432. Fol. L., E. A. Seemann. 12 H. à *M* 2. [Zum 5. Jahrg. cf. *E. Kühnel* DLZ. 30, 2344—2346.] — ***Milanese, G.,*** D. Wandmalereien v. Prof. Ludwig Seitz in d. deutsch. Kapelle der Basilika zu Loreto. M. d. Bilde u. e. kurzen Lebensskizze d. Künstlers. 48 Ill. i. T. u. 2 Einschaltbildern. 86. 4°. Einsiedeln, Köln a. Rh., Waldshut, Benziger u. Co. *M* 6,20. [*Ehrhart* AchrK. 27, 112; *Schnütgen* ZchrK. 22, 159f.] —

Naumann, Frdr., Form u. Farbe. 219. B.-Schöneberg, Buchverlag d „Hilfe". *M* 3. [*Th. Volbehr* DLZ. 30, 1063f.; *C. Neumann* PrJ. 138, 319 bis 321; *E. Haenel* Museumskde. 5, 241; *A. Mundt* LZBl. 60, 1214; *Falk* ChrF. 25, 538—541; *D. Koch* ChrK. 51, 153—157: „*N.*s Buch ist das beste Kunsterziehungsbuch fürs Volk, das wir haben." *K.* tritt mit Energie für den german. Christus (Uhdes, Gebhardts, Steinhausens) ein gegenüber dem von *N.* allein anerkannten Orientchristus. *A.* ZchrK. 22, 122f.; *K. W(eiß)* Hochland 6, 2, 631—633; *P. Schubring* D. Hilfe 15, 218; *A. Wallenstein* MGkK. 14, 245; *A. Wurm* LH. 47, 400f.] — *Roch, W.,* Philipp Otto Runges Kunstanschauung (dargest. nach s. „Hinterlass. Schriften") u. ihr Verhältnis z. Frühromantik. (Studien z. deutsch. KG. 111. H.) VIII, 248. Str., Heitz. *M* 8. — *Rohr, J.,* D. hl. Franziskus Xaverius. E. neues Gem. Martin Feuersteins (AchrK. 27, 13—15, 28f. Abb.). [Franz Xaver, die Indier taufend: Pendant zu dess. Künstlers Fischpredigt d. hl. Antonius, in d. Kirche zu Altkirch i. Oberels., JB. 28 II, 506. Zu d. Ausgabe d. beiden Bilder in Photogr., Blattgr. 66 × 86 cm, i. Verlag d. Deutsch. Ges. f. chr. Kunst in München, je *M* 15. cf. *dens.* ib. 51f.] — *Rutter, F.,* Dante Gabr. Rossetti, painter a. man of letters. 170. Lo., Richards, 1908. 2 sh. — *Sattler, C.,* Neue Gaben auf d. Gebiete relig. Volkskunst (MP. 6, 162—166). [Empfiehlt lebhaft die Pflege d. chr. Kunst i. Konf.unterricht u. die v. *D. Koch* hrsg. Kunstblätter, JB. 28 II, 517, 522f.] — *Scapinelli, Carl Conte.* Ernst Stückelberg (D. chr. Kunst 5, 140—144. Ill.). [„Stückelberg ist d. Heldenmaler d. Schweizer"; wurde „durch seine Freskogem. in d. Tellskapelle . . zum nationalen Maler d. Schweizer"; geb. 1821 in Basel, † 1891.] — *Schäfer, R.,* Konfirmationsscheine. Hbg., Schloelsmann. Einzeln *M* 0.50, in Serien zu je 50 Expl. (ohne u. mit eingedruckten Sprüchen, gemischt) *M* 5. [*Jordan*-Warendorf ThLBr. 32, 90; *Anon.,* Rud. Schäfers Konfirmationsscheine, AGlb. 10, 533—535.] — ***Schmid, Max,*** Alfred Rethel (Hochland 7, 1, 163—168. 6 Tf.). — ***Ders.,*** Jan Toorop (ib. 7, 2, 290—297. 11 Tf.). — ***Schmidkunz, H.,*** Religiöse Kunst (Kath. 89, 2, 126—139). — *Schnorr v Carolsfeld, Frz.,* Künstlerische Wege u. Ziele. Schriftstücke a. d. Feder d. Malers Julius Schnorr v. Carolsfeld, hrsg. 255. L., Wigand. *M* 6. [*G. Lasch* MGkK. 1910, 101; *W. v. Oettingen* DLZ. 1910, 1382f.] — *Schnütgen,* Neue Monstranz roman. Stils (ZchrK. 22, 37f. Abb.). [Von Mengelberg entworfen, von Beumers-Düsseldorf ausgef., f. d. Sionskirche in Jerus. gestiftet.] — ***Schumann, P.,*** Max Klingers Wandgemälde f. d. Aula d. Universität Leipzig. M. e. farb. Reproduktion d. Werkes. 15. L., E. A. Seemann. *M* 1,50. [S.-A. a. Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 253—257.] — *Segantinis, G.,* Schriften u. Briefe. Hrsg. u. bearb. v. *Bianca Segantini.* VIII, 219. 8 Vollbilder. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 5. [Uebers. v. *Gg. Biermann.*] — *Sivian, F.,* Magaud, l'artiste, le chef d'école, l'homme. X, 195. 36 Tf. P., Plon-Nourrit, 1908. [Antoine Dominique Magaud, 1817—1899, Schüler Léon Coignets, Porträt-, Landschafts-, vor allem Historienmaler in Marseille. Sein Hauptwerk ist die „Galerie historique du cercle religieux de Marseille". „Il s'agissait de célébrer par la peinture les grandeurs et les bienfaits de la civilisation chrétienne." Der grofse Zyklus ist „assurément l'une des plus belles œuvres de l'art chrétien au dix-neuvième siècle". *G. Sortais* Et. 120, 289—291.] — ***Staudhamer, S.,*** Maurice Denis (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 97—113. Ill.). — ***Stöckhardt, E.,*** Die Plastiker d. S. Immacolata zu Genua u. ihre Meisterwerke (ib. 225—233. Ill.). — *Symons, A.,* Dante Gabriel Rossetti. (Kunst d. Gegenwart, 2. Jahrg. 3.) M. 55 Tfln. 60. B., Internat. Verlagsanstalt f. Kunst u. Literatur. *M* 5. — ***Thalhofer, Frz. X.,*** Vom göttl. Heiland. Bilder a. d. Leben Jesu, gemalt v. Philipp Schumacher, der Jugend erkl. v. *Frz. X. Th.* 68. 17 farb. Vollbilder, 18 Zeichngn. 4°. M., Allg. Verlags-Ges. Geb. *M* 4. [Cf. JB. 28 II, 506 *Schumacher.*] — *Verhaegen, P.,* Un artiste chrétien. M. Remi Rooms (RAChr. 59, 5. S. 5, 292—301. 10 Abb.). [Belg. Bildhauer, hervorgeg. aus der école de Saint-Luc, arbeitet im Geist m.a.licher Tradition.] — *Viborg,*

Domkirke. Joakim Skovgaards Billeder. Domkirkens Historie. 114. Fol. Kopenhagen, Hagerup. Kr. 30. — ***W.,*** Christl. u. mod. Kunst (Hochland 7, 1, 493—495). — ***Wehle, J. R.,*** „Und sie folgten ihm nach". Farb. Kunstbl. Frankfurt a. O., Trowitzsch & S. Grofses Format: Bild 47 × 74 cm, Karton 72 × 98 cm, *M* 25; mittleres Format: Bild 34 × 54,5 cm, Karton 55 × 72 cm, *M* 12,50; kleines Format: Bild 20 × 31,5 cm, Karton 40 × 51 cm, *M* 6,25. — ***Ders.,*** „Und so erfüllte sich Alles, was er gesagt hatte." Oldenburg i. Gr., Stalling. Gravüre: Bild 33 × 52 cm, Karton 73 × 95 cm, *M* 15; 17 × 27 cm bzw. 39 × 50 cm, *M* 3; 10 × 16 cm bzw. 24 × 32 cm, *M* 1; Farbenlichtdruck: Bild 47 × 74 cm, Karton 72 × 98 cm, *M* 25; 34 × 55 cm bzw. 55 × 72 cm, *M* 12,50; 20 × 32 cm bzw. 40 × 51 cm, *M* 6,25. — ***Weifs, K.,*** Augustin Pacher (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 145—174. Ill.).

Beuroner. *Brom, Gér.,* De school van Beuron (Van onzen tijd 10, 1, 3—18). [Die künstler. Prinzipien der Beuroner Kunstschule.] — ***Hoffmann,*** Beuroner Kunst (Jahres-Bericht d. schles. Ges. f. vaterl. Kultur 86, V. Abt. c, 2—11).

Eugène Burnand. *Burckhardt, R.,* D. Gleichnisse Jesu, ill. v. Eugène Burnand (MGkK. 14, 82—85. 2 Abb.). [Bespricht Eug. B.s Paraboles usw.: JB. 28 II, 504.] — *Gleichnisse Jesu,* Die. Wandbilder in mehrfarb. Ausführg. nach d. Originalen v. Eugen Burnand. 1. Serie: d. Säemann, d. kostb. Perle, d. verl. Groschen, d. reiche Mann u. d. arme Lazarus, die Arbeiter i. Weinberg, d. anvertrauten Pfunde. Kartongr. 63 × 90 cm, Bildgr. 40 × 68 cm, Ba.-St. Ludwig, Finkh. Je *M* 3,60; ganze Serie *M* 19,20. [*H. Weichelt* ChrW. 23, 1236; *G. Lasch* MGkK. 14, 374.] — ***Hesselbacher*** u. ***Burckhardt,*** Eugène B.s „Gleichnisse Jesu". M. 2 Abb. (ChrK. 51, 65—73).

Eduard von Gebhardt. ***Bone, K.,*** Prof. Dr. Eduard v. Gebhardt u. seine Gemälde in d. Friedenskirche zu Düsseldorf (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 201—218. Ill.). — *Burckhardt, R.,* Eduard v. Gebhardts Wandgemälde in d. Friedenskirche zu Düsseldorf. 13 Photogr. u. 11 Textb. 2. A. Züllchow, Kunstverlag d. Züllchower Anstalten. [*Selbst*anz. ChrW. 23, 1170. 1. A.: JB. 28 II, 518.] — *Koch, D.,* Jesus u. Nikodemus. Zu uns. Doppel-Kunstblatt (ChrK. 51, 63f.). [Kurze Analyse des seelischen Gehaltes des Gebhardtbildes, das *K.* auch als Konf.schein herausgegeben.] — *Ders.,* Ein Totengedächtnisbl. v. Eduard v. Gebhardt „Es ist noch eine Ruhe vorhanden. . ." (ib. 73f.). [Cf. JB. 28 II, 518/522.] — *Ders.,* E. weitere neue Gravüren-Ausgabe unseres Hochzeitsblattes v. E. v. Gebhardt (ib. 91). [Bildgröfse wie die bunte Gravüre: 60 × 46 cm, Blattgr. 95 × 73 cm, auf Chinapapier in braunem Ton. M., Callwey, *M* 8.] — ***Kurth, J.,*** D. Eduard v. Gebhardt-Ausstellg. in Berlin z. Feier s. siebzigsten Geb.tags (D. Reformation 8, 794—796). — Gebhardt, E. v., 24 Studien. Vorw. v. ***Fritz Stahl.*** 4. 24 Bl. in Farben. Fol. B., Tuck u. S. *M* 12, Luxusausg. *M* 20; Einzelblatt *M* 1. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 317.]

Ludwig Richter. ***Budde, K.,*** Ludwig Richters Volkskunst. Sein Holzschnitt vom Keim b. z. Blüte, in planmäfsiger Auswahl zus.gest. u. erlt. XXX Sp. u. 112 S. Kl. Fol. L., Wigand. *M* 2,40, geb. *M* 3,50. [*Selbst*anz. ChrW. 23, 1074f.] — ***Hardeland, O.,*** Führgn. des Höchsten in Ludwig Richters Leben. E. Gedenkbl. z. 19. Juni 1909 (AGlb. 10, 899—904). — ***Holland, H.,*** Ludwig Richter. (D. Kunst dem Volke. Hrsg. v. d. Allg. Vereinigung f. chr. Kunst. No. 2.) M. 66 Abb. 40. 4°. M., Komm. d. Ges. f. chr. Kunst. *M* 0,80, f. Ortsgruppen u. Vereine *M* 0,50. — *Richter, Ludw.,* Lebenserinnergn. e. deutschen Malers. M. Einl. v. *Ferd. Avenarius.* Volksausg. d. Dürerbundes. XV, 750. L., Hesse. Geb. *M* 3, 4, 5. [*K. Budde* ChrW. 23, 1075.]

Wilhelm Steinhausen. *Koch, D.,* Wilh. Steinhausen (Westermanns Monatsh. 52, 103, 1908, 537—551. Ill.). [Hübscher Essay üb. des Meisters Leben u. Werke.] — *Ders.,* D. Reue des Petrus. V. Wilhelm Steinhausen. Unsere Kunstbeilage (ChrK. 51, 27f.). [„D. neue Bild zählt zu d. besten Schöpfgn. a. neuester Zeit."] — ***Steinhausen, Wilh.*** u. ***Hch.,*** D. Geschichte

v. d. Geburt uns. Herrn Jesus Christus in Bild u. Wort. Neu hrsg. v. *David Koch*. Volksausg. d. Christl. Kunstblatts. 4 Bl., 40. 4°. M., Callwey. *M* 1,20.

Eduard von Steinle. ***Holland, H.,*** Eduard v. Steinle. * 2. Juli 1810, † 18. Sept. 1886 (HPBl. 141, 1908, 142—152). — ***Popp, J.,*** Steinle-Mappe. Zehn Bilder u. e. Leiste. Auswahl u. künstler. Einführg. 14. 10 Tf., 1 Textabb. Fol. M., Allg. Verlags-Ges. m. b. H., 1907. *M* 3,50. [Cf. JB. 28 II, 506.]

Hans Thoma. ***Koch, D.,*** Hans Thoma. Z. festl. Gruſs (ChrK. 51, 289—300. Ill.). — ***Kotzde, W.,*** Hans Thoma u. s. Weggenossen. E. Kunstgabe mit e. Geleitwort. Hrsg. v. d. Freien Lehrervereinigg. f. Kunstpflege zu Berlin. 71. 4°. Mz., Scholz. *M* 2. [*Kühner* PrM. 13, 500 f.; *H. Weichelt* ChrW. 23, 1170.] — ***Kühner, K.,*** Hans Thoma. E. Jubiläumsbetrachtg. (Pr. 42, 951—955). — ***Ders.,*** D. Hans Thoma-Fest zu s. 70. Geb.tag am 2. Okt. 1909 (ChrK. 51, 337—342. Abb.). — ***Lasch, G.,*** Hans Thoma als relig. Künstler (MGkK. 14, 285—289. 1 Abb.). — ***Osborn, M.,*** Hans Thoma (Daheim 45, 1908/09, 13—18. 14 Abb. u. 2 Tf.). — ***Scapinelli, C.,*** Conte, Hans Thoma. Zu s. 70. Geb.tag (D. chr. Kunst 6, 1909/10, 9—14). — ***Schäfer, W.,*** Hans Thoma als Radierer u. Lithograph (D. Rheinlande 18, 325—328. Ill.). — *Steinhausen, Wilh.,* An Hans Thoma (ib. 345). [Sinniges, f. die Seelenstellg. beider Künstler bedeuts. Wort von der Heimat: hier — dort!] — ***Thode, H.,*** Thoma. D. Mstrs. Gemälde in 874 Abb. (Klassiker d. Kunst. 15. Bd.) LXV. 874 Tf. St. u. L., Deutsche Verlags-Anstalt. *M* 15. [*L. Bartning* PrJ. 139, 1910, 526 f.; *H(euß)* D. Hilfe 15, 638; *K. K(ühner)* Pr. 42, Lit. Beil. No. 50; *A. Wurm* LH. 47, 803—806; *U. v. Hassel* Konserv. Monatsschr. 67, 1, 1909/10, 179 f.: „Ich wüſste an dieser Charakteristik nur das Eine auszusetzen, daſs *Thode* etwas zu schonend über die Schwächen Thomas hinweggeht.“ *H. Reiners* KVZBeil. 50, 381.] — *Ders.,* Hans Thoma. Gemälde. I. II. Neue Aufl. 150 Bl. IX S. Text. Frk., Keller. In Mappe *M* 80. — ***Thoma, Hans,*** Im Herbste d. Lebens gesamm. Erinnerungsblätter. 259. 4°. M., Süddeutsche Monatshefte. *M* 5. [*L. Bartning* PrJ. 139, 1910, 526 f.; *Th. H(euß)* D. Hilfe 14, 1908, 847 f.; *K. K(ühner)*, Hans Thoma, Erinnergn. u. Aussprüche, ChrK. 51, 310—315: bringt einleitend ein. Ergänzgn. aus s. Umgang m. d. Meister; *J. Ranftl* HPBl. 144, 81—96, 185—202; *S(chäfer)* D. Rheinlande 17, 105; *H. Wölfflin* DLZ. 30, 2532 f.] — *Ders.,* Zeitgenöss. Kunstblätter. 20 Bl. 50 × 40 cm. L., Breitkopf u. Härtel. Je *M* 2. — *Thoma*-Mappe. Hrsg. v. *Kunstwart*. M. 6 farb. Bl. u. 20 Vollbild. IV, 20 S. ill. Text v. *F. Avenarius*. Fol. M., Callwey. *M* 10. [*K(och)* ChrK. 51, 316 f.; *G. Lasch* MGkK. 14, 347 f.] — ***Weiſs, K.,*** Hans Thoma, e. deutscher Maler (Hochland 7, 1, 70—78. 6 Tf.). — ***Zehn farb. Gem.*** v. Hans Thoma. 4 Bl. Text. In Mappe. 4°. L., E. A. Seemann. *M* 3.

Fritz von Uhde. ***Pfundheller,*** Fritz v. Uhde u. d. relig. Malerei (MGkK. 14, 232—237). — *Rosenhagen, H.,* Uhde. 1908: JB. 28 II, 519. [*Joh. Bauer* ChrW. 23, 1235 f.] — ***Uhde, Fritz von,*** Farbige Reproduktionen nach Werken d. Mstrs. 6 Bl. in Mappe. 1 Textbl. L., E. A. Seemann. *M* 2. — ***Weiſs, K.,*** Fritz v. Uhde als relig. Maler. Z. 60. Geb.t. d. Künstlers (22. Mai) (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 193—198).

Der Titel des *Naumann*buches „Form und Farbe“ klingt abstrakt, klingt nach lauter Theorie, an der nicht jedermann Geschmack findet und zu der im allgemeinen nicht viele sich hingezogen fühlen. Aber man muſs den Titel hier zur Charakterisierung des Inhalts nehmen; denn wie hat da alles Form und alles Farbe! Und wie ist da alles fern von aller Theorie, wie ist alles Anschauung, alles reales Leben, selbst das wenige, was im letzten (VIII.) Abschnitt

unter „Kunstbildung“ vom Zeichnenlernen oder vom Bilderansehen geschrieben, oder das ganz wenige, was in die anderen Abschnitte an Allgemeinem eingestreut ist! Das Buch verdiente wie irgend eines den Titel: „Die Kunst der Gegenwart!“ Nur wünschte man auch in VI und VII etwas mehr Artikel. Ein paar „ältere Meister“ (I): Rembrandt, Rubens, Holbein, Dürer, eröffnen die Reihe der besprochenen Künstler, dann aber folgen II. „Fromme Maler“: Peter Cornelius, von Gebhardt, Thoma, Steinhausen, Richter, von Uhde; III. „Menschengestalter“: Engländer, Menzel, Lenbach, Liebermann, Meunier „ein proletarischer Maler“, Anna Costenoble u. a.; IV. „Landschaftskunst“: Hans von Volkmann, Segantini, Max Roman, Millet usf.; V. „Malereiprobleme“: v. Hofmann, Dirks, Lesser Ury, Böcklin, der Franzose Feure, der Spanier Sorolla y Bastida, der Ungar Paczka usf.; VI. „Bildhauerei“: Max Klinger (Beethoven), Hugo Lederer (Bismarck), Begas; VII. „Baukunst“: Die Darmstädter, Schwechten, das neue Geschäftshaus u. a. Sie alle ziehen an uns vorüber, und wie läfst *N.* sie an uns vorüberziehen! Mit einer so überragenden Urteilskraft und Gestaltungskraft, wie nur *N.* sie hat, der Künstler des Wortes, der „Form und der Farbe“. Ueberall tritt entgegen die überaus grofse Wahrhaftigkeit, mit der die Dinge angeschaut und beurteilt sind; es ist dieselbe Wahrhaftigkeit, die den Jesus von Nazareth nicht als „deutschen Christus“ (33ff., cf. JB. 25, 1383 u. f., dazu ib. 28 II, 536 *Smend*), die Engel nicht beflügelt oder vielmehr ganz aus der Kunst entfernt haben (27ff., cf. JB. 26, 1406), den Dom in Berlin nicht im Renaissancestil, das Schlofs in Posen nicht im romanischen Stil will; das alles ist unwahr! Kann hier *N.* gelegentlich scharf reden (173f., 192), so ist es anderen Orts überaus köstlich, dem ganzen Schalk mit aller seiner Wahrhaftigkeit, Ueberlegenheit und Bosheit zu begegnen, „der die Menschen liebevoll verhöhnt“, cf. „Die gemalten Minister“ (87–90), dazu den folgenden Aufsatz: Die Kunst der „Fliegenden Blätter“, wo er von Oberländer sagt, was dort so treffend von ihm gilt! Das Buch, als Ganzes die geordnete Sammlung zahlloser Einzelstudien, die *N.* 1899 bis 1908 in der „Hilfe“ und in der „Zeit“ veröffentlichte und die jedes ein kleines Kabinettstück sind, meist, doch nicht immer, Kinder des Augenblicks und bestimmter Anlässe (Ausstellungen oder Veröffentlichungen), wird nicht veralten, sondern immer — soweit wir Menschen von immer reden dürfen — eine lebendig sprudelnde Quelle der Belehrung, der Freude, der Anleitung zum Sehen und Geniefsen sein. — Der Benediktinerpater ***Albert Kuhn,*** der bekannte Verfasser der „Allgemeinen KG.“ (s. o. 427), als der er sich eigens auch auf dem Titel namhaft macht, gibt in einem schön ausgestatteten Heft einen dankenswerten Ueberblick über die Bestrebungen, Strömungen und Begriffe in der modernen Architektur, Plastik, Malerei und Denkmalspflege unter folgenden Kapiteln: I. Die Moderne (7—13); II. Neue Wege in der Architektur (13—32); III. Paysage intime,

Freilichtmalerei, Impressionismus, Pointillismus, Primitivismus (33 bis 64); IV. Die Geschichtsmalerei und das anekdotische Genrebild (64—70); V. Aesthetik und Stil (71—75); VI. Restauration. Renovation. Dekoration (75—90). Die sechs Aufsätze, 1908 gekürzt und ohne Illustrationen dem Jahresbericht der Stiftsschule Einsiedeln beigegeben, bilden kein abgeschlossenes, aber doch ein in der Hauptsache zusammenhängendes Ganze. Nur der fünfte fällt stärker heraus, dürfte füglich auch am ehesten fehlen. Am wenigsten befriedigend, weil zu engherzig und von Vorurteil nicht frei, ist der in einer allgemeinen Charakteristik der Moderne gehaltene erste Artikel. So dünkt uns der, ja naheliegende, Spott darüber, dafs die Modernen möglichst noch nie Dagewesenes produzieren wollten, mangelnde Einsicht für den geschichtlich zu wertenden, überaus bedeutsamen Vorgang, in welchem sich eben da dem Künstler eine unendliche, ihn überwältigende und bezaubernde Erweiterung der künstlerischen Stoffwelt offenbart, der gegenüber er im ersten Taumel nur das Mafs verliert bzw. — denn ein Umschwung und Sichsammeln bahnt sich bereits an — verlor. Mit um so erfreulicherer Zustimmung und Belehrung folgt man den weiteren sachkundigen und sachlichen Referaten, die namentlich auch um ihrer geschichtlichen Anknüpfung willen fesseln. Soweit sie Kritik üben, wird man diese weithin anerkennen. Der Einzelnamen sind wenige; um so besser für den, der eine erste Orientierung in dem hier behandelten Gebiete sucht! Das ausführliche Literaturverzeichnis, das mit dem Verzeichnis der Abbildungen am Schlufs beigefügt ist und durch ein Namen- und Sachregister ergänzt sein dürfte, gibt reiches Material zu tieferen Einzelstudien. — Die Zeitschrift ***Meister der Farbe,*** die gleichzeitig in deutscher, französischer, russischer, holländischer, schwedischer, italienischer und ungarischer Sprache bzw. Ausgabe erscheint, reproduziert im 6. Jahrg. in glänzender Folge 72 Bilder der anerkanntesten Meister der Gegenwart, wobei nur wenige wie Uhde oder Thoma doppelt vertreten, nur vereinzelte wie Rossetti, Menzel u. a. bereits tot sind. Aufser deutschen Künstlern begegnen wohl noch häufiger ausländische: Franzosen, Engländer, Schweden, Italiener, Spanier, Niederländer, Russen usw. Zum Gebiet der kirchlich-religiösen Malerei im engeren Sinne gehören Tf. 383 Hans Bübler, Dem unbekannten Gott; Tf. 387 Gust. Moreau, Salome; Tf. 393 J. E. Repin („der bedeutendste und bekannteste russische Maler der Gegenwart"), Auferweckung der Tochter des Jairus; Tf. 396 Otto Heichert, Die Bufsbank (Heilsarmee); Tf. 402 Uhde, Tischgebet; Tf. 430 derselbe, Die hl. drei Könige; Tf. 415 Ad. W. Bouguerau, Die Trösterin; Tf. 426 Jože Uprka, Kirchgang in Mähren; Tf. 427 Edw. Armitage, Die Reue des Judas. Wie alle übrigen, so sind auch diese kirchlich-religiösen Kompositionen durchweg hervorragende Leistungen. Die Wiedergabe der Bilder ist die in dem mit höchster nur erreichbarer technischer Vollendung ausgeführten

Seemannschen Dreifarbendruck, der bei aller selbstverständlichen Einbufse gegenüber dem Original dieses doch in einer Form vermittelt, dafs eine zutreffende Vorstellung und ein wirklicher Genufs von ihm auch ohne Original ermöglicht ist. Die den Tafeln beigegebenen erläuternden Texte sind stets von Landsleuten der betr. Künstler bearbeitet. Aufserdem enthält jedes Heft eigene Aufsätze und Kunstnachrichten. Von jenen seien hier genannt *P. Halm*, Stauffer-Bern und sein Berliner Kreis. Erinnerungen (1—7, 13—20); Die Selbstbiographie des Malers *Ferd. G. Waldmüller* (1793—1866) (37—41); *O. v. Schleinitz*, William Morris (49—58); *A. Aubert*, Runge und die Romantik (85—92): Vortrag, bestehend aus Abschnitten des gleichnamigen Buches, s. u. Die Zeitschrift erfreut sich wachsender Anerkennung und Verbreitung über Europa und darüber hinaus; sie ist bei ihrer vorzüglichen Qualität, dem Reichtum ihres Inhalts und der relativ sehr niederen Preisstellung ebenso begreiflich als verdient. — Was aus dem durch Muther, Corn. Gurlitt und vor allem durch Lichtwark wieder zu Ehren gebrachten edlen Hamburger Philipp Otto Runge als Maler geworden wäre, wenn er nicht, erst 33jährig, 1810 bereits gestorben wäre, läfst sich natürlich nicht sagen. Dafs er aber, wenn seine Entwickelung hätte irgend zur Reife kommen können, die deutsche Kunst um Jahrzehnte früher zur Höhe geführt, ist nach den Absichten, die ihn leiteten, den Ideen, die ihn beseelten, und den Proben, die er hinterliefs, so gut wie gewifs. „In Deutschland", sagt ***Aubert*** sehr schön, „schlug die Revolution nach innen" (33). „Niemand hat mit gröfserer Energie als Runge sich in revolutionäre Opposition gegen die überlieferten Kunstformen der Vorzeit gestellt, eine Zeitlang so radikal, dafs er alle frühere Malerei von der Erde getilgt wünschte. Keiner hat im Gefühle eigener künstlerischer Schöpferkraft eine stärkere Empfindung ‚von dem Herzschlage der neuen Zeit' gehabt" (34). Von Goethes Klassizismus sagt er sich los (109) und kämpft gegen den „Schnickschnack in Weimar, wo sie . . . etwas wieder hervorrufen wollen, was schon dagewesen" (72f.). Er will vor allem Gegenwartskünstler sein (24). Im Laufe der Jahre erkennt er dann in den koloristischen Errungenschaften Correggios und Rembrandts die Anknüpfung für die von ihm gesuchte Wiederbelebung der Malerei (101). Licht und Farbe waren ihm die Leitsterne seines künstlerischen Wollens. Die Bedeutung des Pleinair fühlte er bereits sehr stark. Seine Liebe zur Natur und die feine Naturbeobachtung, von der namentlich seine wunderbaren Blumensilhouetten Zeugnis geben, dazu der Trieb einer wissenschaftlichen Erfassung seiner Kunst, ihrer Mittel und ihrer Erscheinungsweise führten ihn hier dem Ziel entgegen, das er vielleicht noch erreicht hätte, wenn er sich nicht in dem jugendlich-revolutionären Selbständigkeitsdrang seiner ersten Jahre gegen Juels und Graffs malerische Einwirkungen direkt gewehrt hätte (110). Von all diesen Bestrebungen auf künstlerischem Gebiet, welche die

Seele R.s ausfüllten, desgleichen nun aber von der reichen, bewegten Innenwelt des Künstlers überhaupt gibt *A.* unter reichlichster Ausschöpfung der von dem Bruder und Freund, Daniel, herausgegebenen hinterlassenen Schriften einen vollen, gesättigten Eindruck. Dies Bild wird zum Zeit- und Kulturbild, in dem er einen Sammelpunkt darstellt. Das Buch vermittelt intime quellenmäfsige Kenntnis über R. und Tieck, der ihm besonders nahe stand, R. und Steffens, den Naturforscher der Romantik, R. und die Schlegels, R. und die Mystik (Jakob Böhme), R. und Goethe, der ihn „einen genialen, geistreichen Maler" nannte (34), R. als Märchenerzähler und die Gebrüder Grimm, R. und seine Familie, R. als Patriot, R. und die Religion. Besonders bez. dieses letzten Punktes ist bemerkenswert sein tief frommer Sinn, der dem einen Mühlstein an den Hals gehängt wissen wollte, der dahin käme, die Kunst zur Religion zu machen; der in der Religion die höchste Gabe Gottes sah, die nur von der Kunst herrlicher und verständlicher ausgesprochen werden kann (47); der alle seine Kunst, insbesondere sein unvollendet gebliebenes Lebenswerk, „die Tageszeiten", mit christlichem Auge gesehen haben wollte, wie es aus christlichem Geiste geschaffen war. So sind alle Bilder R.s religiöse Bilder, wiewohl er u. W. nur ein einziges Mal (in der Hamburger „Ruhe auf der Flucht") einen eigentlich religiösen Gegenstand behandelt hat (s. o. *Dresdner*, Bespr. zu *A.*). Die zahlreichen Abbildungen nach unveröffentlichten Gemälden und Zeichnungen ergänzen in vortrefflicher Weise das psychologische Bild des Künstlers und bringen zugleich in den etwas schwerfällig gestalteten, ungegliederten Text des mit viel Liebe geschriebenen und mit viel Liebe ausgestatteten Buches eine angenehme Abwechselung. — ***Schmid*** widmet Alfred Rethel zum 50. Todestage (1. Dezember 1859) einen Gedächtnisartikel mit dem Schlufs, „dafs A. R. war und ist der gröfste monumentale deutsche Künstler des 19. Jahrh.s". — In den von der ***Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege*** herausgegebenen ***Kunstgaben in Heftform,*** die es sich angelegen sein lassen, in würdigster Form zu eminent billigem Preise unsere grofsen modernen Maler in ihren Hauptwerken dem kunstliebenden Volke darzubieten (cf. JB. 27 II, 509/512f.; 28 II, 508f., 520f.: Hans Thoma, Wilh. Steinhausen, Alfr. Rethel, Giov. Segantini, Fritz v. Uhde), bringen die beiden neuen Hefte wiederum zwei Grofse der Malerei des 19. Jahrh.s: Jean François Millet und Wilhelm Leibl, jenen mit 17, diesen mit 14 Bildern. Beide Hefte sind, wie die früheren, mit kurzem, schlichtem Bericht über den Lebensgang und die Wirksamkeit der Meister eingeleitet. Im vorliegenden Falle scheint mir aber der Text ***G. Krügels*** besser gelungen wie der etwas leere des Leibl-Heftes von ***Gebhardt.*** Doch sind hier wie dort die in vorzüglicher Autotypie reproduzierten Bilder die Hauptsache; ihre Schöpfer sind tot, aber ihre Werke sind, nach einem treffenden Wort Leibls, noch immer, was sie schon zu deren Lebzeiten waren: Professoren. Sie

haben noch immer vielen viel zu sagen, auch in dieser schlichten und doch würdigen Erscheinungsweise, wenn sie auch ein sehr Wesentliches hier nicht zeigen: ihre Farbe. Aber die Formen- und Gedankenwelt der Meister tritt klar und in sicheren Umrissen zutage, und man kann nur wünschen, dafs dem trefflichen Unternehmen des Verlages Scholz in Mainz der sehr verdiente grofse Erfolg auch für die Fortsetzung der Serie erhalten bleibe. — Drei Steinhausenzeichnungen: 1. Des Kindes Paradies, 2. Der Herr hat seinen Engeln befohlen über dir, dafs sie dich behüten (Flucht nach Aegypten), 3. Wir wollen dir die Krippe schmücken, hat der Gebhardtschüler Friedrich Schüz in wundervoller Weise aquarelliert und ***Koch*** als farbige Kinderbilder in ganz vorzüglichem feinstem Vierfarbendruck auf kräftigem weifsem Karton mit einer Blattgröfse von je 22 × 18 cm zu dem beispiellosen Preise von je 20 Pf. im Verlage des Albrecht Dürer-Hauses zu Berlin herausgegeben: ein Jubel für Kleinste und Kleine, aber auch eine Freude für Eltern und Alte! Die Bildchen sind in der Tat koloristisch sowohl wie gegenständlich entzückend und können auch ohne Rahmen mit Oese aufgehängt werden. Zur Befriedigung noch einfacherer Bedürfnisse dienen die beiden, in noch gröfserem Format (24 × 19 cm), aber nur einfarbig (Tondruck) gehaltenen Blätter „Heilig ist die Jugendzeit“ (der kleine Jesusknabe und Maria lesen in der Hl. Schrift, während Joseph an der Hobelbank arbeitet und aufhorcht) nach L. Feldmann und „In Jesu Nachfolge“ von Joh. Raph. Wehle, „das populärste Bild der Gegenwart“ (Prospekt), zu nur je 10 Pf.! — Von diesem Bild ***Wehles***, Christus mit den Jüngern durchs Aehrenfeld wandernd, hat die Kunstanstalt Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O. eine originalgetreue Reproduktion in drei Gröfsen (s. o. Bibliographie) hergestellt. Die mittlere (32 × 54,5 cm Bildgröfse und 55 × 72 cm Kartongröfse), die dem *Ref.* vorliegt, dürfte wohl die für den Hausschmuck geeignetste und gangbarste sein. Jedenfalls kann man sich dieser herrlichen Bereicherung der christlichen Kunst nur aufrichtig freuen und es dem Verlag danken, dafs er das nach Form und Inhalt prachtvolle Gemälde, dessen Verwendung eine unbeschränkte ist, weil es überall, wo Christen sind, in Haus, Schule oder Kirche, oder wo man Christen erfreuen will, vorzüglich am Platze ist, in so trefflicher Wiedergabe und zu so angemessenem Preise der christlichen Welt darbietet. Der Verlag liefert es nach Wunsch auch gerahmt. — ***Ders.*** schildert in einem anderen grofsen, von der Kunstverlagsanstalt Gerh. Stalling in Oldenburg i. Gr. verbreiteten Gemälde, einem Gegenstück zu dem vorigen, die Grabtragung Jesu: ein ergreifender Leichenzug, der an uns vorüberzieht, voll stillem, tiefem Schmerz, hinter ihm auf einsamem Hügel die drei Kreuze, an denen zwei Pilger (Mann und Frau?) vorübergehen, voran Joseph von Arimathia, das Ende des Leichentuchs tragend, auf dem der, nicht mehr sichtbare, Leichnam Jesu liegt. Der Ver-

lag hat das Gemälde sowohl als Gravüre wie als Farbenlichtdruck herausgegeben; jene, die dem *Ref.* vorliegt, ist ein Kunstblatt bester Qualität. Möchte der Künstler, der durch dieses und durch das vorgenannte Gemälde rasch populär geworden ist als einer der besten Meister auf religiösem Gebiet, mit seiner Kunst auch weiterhin der Christenheit in gleich hervorragender Weise dienen! — In der protestantischen Kirche zu Obersulzbach i. E. hat Jordan-Strafsburg i. E. drei Bilder gemalt, von denen namentlich das gröfste, die Bergpredigt, eine vorzügliche Meisterleistung ist, während die beiden anderen, Kreuzigung und Auferstehung, nach ***Lasch*** weniger befriedigen. Auch in der übrigen Neuausstattung bedeutet das Kirchlein einen glücklichen Neuanfang im Elsafs. Ueber die Bilder vgl. noch *Jacoby*. — Mit der Feststellung, dafs die Konfirmanden- und Christenlehre-Entlafsscheine in den letzten Jahren eine ihnen vor zehn und zwanzig Jahren nicht zugekommene Bedeutung erlangt haben, sofern sie aus Urkunden Erbauungsmittel und Zeugnisse religiöser Kunst geworden, verlangt ***Kühner*** prinzipiell von dem Konfirmandenblatt die Befriedigung des kirchlich-praktischen (Urkunde!), religiös-erbaulichen und ästhetischen Interesses (Farbe!) und bespricht Scheine nach Uhde und Gebhardt (JB. 28 II, 523), Rud. Yelin (Heilbronn, Scheurlen; Basel bzw. St. Ludwig i. E., Manissadjian), Steinhausen (JB. 24, 1221), Rud. Schäfer (Hamburg, Schloefsmann), „Heimatliche Konfirmations-Gedenkblätter“ (Stuttgart, Graf): mit Ortskirche (s. Bibliographie: *Konfirmations-Gedenkblätter*), Hans Thoma (Ecce homo) und L. Bode (Karlsruhe, Ev. Schriftenverein); Künstlerblätter des Kunstwart. — ***Breuer*** schildert den, nur von Otto Hupp im Strafsburger Gesangbuch überwundenen, Tiefstand auf dem Gebiete des sakralen Buchdrucks und begrüfst lebhaft als einen starken Vorstofs zum besseren die Bibel der Berliner Reichsdruckerei, die in der Schillertype, einer Antiqua mit deutschem Ausdruck, gedruckt ist und von Ludwig Sütterlin die Ueberschriften, Titelblätter, den Einband und die Gesamtdisposition erhalten hat. — Eine künstlerische Tat auf dem Gebiete des Buchdruckes und Buchschmuckes ist des genannten Otto Hupp auf Veranlassung und im Verlag der Schriftgiefserei Gebr. Klingspor in Offenbach a. M. herausgegebenes, jedoch nicht im Buchhandel befindliches Werk ***Liturgisch.*** Kein Geringerer als *Friedrich Schneider* († 21. Sept. 1907) hat ihm noch das Geleit gegeben (2 f.). „Jene Drucke,“ schreibt er mit Recht, „die in Millionen Fällen den Christen durchs Leben begleiten, Bibel, Gesang- und Gebetbücher, schlichte Bilder, wie Haussegen, die die einfachen Stuben schmücken, Gedächtnisblätter an Kommunion und Konfirmation schreien förmlich darnach, dafs eine echte, volkstümliche Kunst sich ihrer annehme.“ Nun, echte volkstümliche Kunst, eine Kunst edelsten Geschmacks und zugleich bester deutscher, vom Geiste Dürers inspirierter Ausdrucksform hat sich ihrer angenommen. Typen aller Gröfsen und Ausstattung, Initialen und Zierat in reichster Fülle und doch aus einheitlichem Grundcharakter, desgleichen Ränder und Leisten, Vorsatz-

muster, Ecken und Schlufsstücke, Vignetten und Figuren (Crucifixus, Christkind, Madonna, Ecce homo, Lamm, Weihnachtsbild usw.) sowohl schwarz-weifs als getönt und mehrfarbig, dazu viele ganz entzückende Muster der Anwendung in vollen Druckseiten, Gesang- und Gebetbuchblättern, Einladungen, Titeln, Kalenderseiten, Anzeigen, Bildchen, Konfirmations- und Kommunionandenken usw.: das alles bietet Meister Hupp, der „als Schriftbildner wie als Meister des Buchschmuckes, des Ornamentes wie der figuralen Illustration längst sich bewährt" (3), in höchster Reife und Mannigfaltigkeit Druckern und Verlegern, weltlichen und geistlichen Leuten, Kirchen-, Schul- und Staatsbehörden dar, dafs sie es nützen und endlich den durch eine und die andere Ausnahme nur um so trostloser ans Licht getretenen, im allgemeinen in deutschen Landen noch ganz jämmerlichen Tiefstand in Buch- und Druckweise überwinden. S. auch u. S. 581 *Weizsäcker*. — Der „*Liturgisch*" Otto Hupps gesellen sich aus derselben Offizin die 15 Leidensstationen nach Zeichnungen von ***Robert Engels,*** der sich in ihnen als ein ausgezeichneter Illustrator von selbständigem Können und Denken erweist. Den Bildern (Querformat), deren Klischees in vierfacher Gröfse erhältlich sind, sind vorzügliche Textproben verschiedener Art in Verbindung mit einzelnen der Bilder angereiht. Ein Eingangswort weist darauf hin, dafs die deutsche Illustrationskunst durch die Wirkung der Passionsfolgen Dürers in besonderer Weise unter dem Zeichen der Leidensgeschichte des Herrn steht. Es ist mithin bewufste Anknüpfung an Dürer, die in diesen Bemühungen und Leistungen eines modernen deutschen Künstlers und der kunstsinnigen Leiter einer modernen deutschen Schriftgiefserei zum Ausdruck kommt. Das Gebotene ist der Anknüpfung würdig und man kann nur dringend wünschen, dafs die Instanzen, denen die Hebung der Buchkunst und die Volksbildung anvertraut ist, angesichts dieser herrlichen Hervorbringungen ihrer Verantwortung, Pflicht und Aufgabe bewufst werden. — Klinger, der in „Christus im Olymp" „den Zusammenstofs zweier Welten, der antiken und christlichen Weltanschauung" schildert, „in die Sphäre allegorisch-mythologischer Anschauung versetzt" (3), stellt in dem neuen, zur Fünfhundertjahrfeier der Universität Leipzig nach dreijähriger Arbeit vollendeten Riesengemälde (20,3 m × 6,15 m = 125 qm) an der Längswand der Aula die geistige Kultur des Griechentums in ihren beiden konstitutiven Elementen Kunst und Philosophie dar. Venus, Homer, Plato, Aristoteles und Alexander d. Gr. sind die Hauptgestalten des gewaltigen Werkes, dessen technisch schwer zu bewältigende farbige Reproduktion ein Verdienst des E. A. Seemannschen Verlages in Leipzig ist und dessen geistigen Gehalt ***Schumann*** gut darlegt. Ueber das Bild selbst spricht auch *P. Schubring* (Die Hilfe 15, 539) voller Bewunderung. — ***Gasser*** entwirft ein Lebensbild seines Ordensgenossen, des kirchlichen Malers und Dichters Obwexer (* 1825 in Bozen, † 1875 im Benediktiner-

stifte Muri-Gries bei Bozen), „des Urhebers der wunderlieblichen, in der katholischen Welt zu Tausenden verbreiteten Manzschen Stahlstiche“ (Missale; Ave Maria; die sieben Worte Christi am Kreuz usw.) sowie zahlreicher Tafelbilder. — Ein begeisterter Verehrer der Kunst des Peter von Cornelius schildert ***Max Fürst*** an der Hand vorzüglicher Abbildungen des Meisters neuerdings restaurierte Fresken in der Münchener Ludwigskirche nach Inhalt und Form als Werke höchster Vollendung und vorbildlicher Gröfse. — ***Ders.*** erneuert zum 100jährigen Geburtstag das Gedächtnis Johann von Schraudolphs, eines Günstlings Ludwigs I. von Bayern, der in dem ausgedehnten Freskenzyklus des Speierer Domes sein Lebenswerk schuf. — ***Ders.*** schildert das an Arbeit und Erfolgen reiche Leben des Malers und päpstlichen Galeriedirektors Ludwig Seitz, des letzten Nazareners; cf. auch JB. 28 II, 511 *Rantfl.* — „Einige kurze biographische Notizen“ von intimer Freundeshand enthält auch der Anhang in ***Milaneses*** eingehender und gut illustrierter, in Gemeinschaft mit dem Künstler Pius X., „dem frommen Verehrer der unbefleckten Jungfrau, dem erlauchten Beschützer der schönen Künste“, gewidmeten Beschreibung des grofsen Freskenzyklus desselben Meisters in der Hauptkapelle des Chores der Basilika in Loreto. 1892—1902 auf Kosten deutscher Stifter im Stil des 15. Jahrh.s gemalt schildert das umfassende, tiefdurchdachte, künstlerisch bedeutsame Werk Mariä Vorherbestimmung, Leben und Verherrlichung. — Maximilian Liebenwein, * 1869 in Wien, seit 1899 in Burghausen a. d. Salzach, zeichnet und malt mit starker Eigenart und packender Phantasie aufser Märchen, Exlibris usw. sinnige Heiligenbilder: St. Jörg, eine fromme Mär, Rosenwunder der hl. Elisabeth, St. Martin usf. Er dankt in einem Briefe an ***Haas*** seinem „geliebten Lehrer und Meister Professor Heinrich Zügel“, dem grofsen Tiermaler und Impressionisten, den gröfsten Teil seines Könnens. — ***Schmid*** preist den 1859 auf Java geborenen, seit 1873 in Holland ansässigen Konvertiten Jan Toorop, der neuerdings auf der Düsseldorfer Ausstellung für christliche Kunst (s. o. S. 422 ff.) in Deutschland allgemeiner bekannt geworden, als einen Maler, der sich „zu einem der bedeutendsten modernen, auf streng kirchlicher [katholischer] Grundlage stehenden Künstler emporgearbeitet“. — Augustin Pachers (geb. 1863 in München) grofse Fruchtbarkeit und hervorragendes Können in der katholisch-kirchlichen Glasmalerei beschreibt sachkundig und mit zahlreichen Illustrationen ***Weiß.*** — An die katholischen Kinder wendet sich ***Thalhofer*** in seinem Text zu den Bildern aus dem Leben Jesu von Philipp Schumacher. Es darf aber sogleich betont werden, dafs auch die Alten und alle Freunde religiöser Malerei und Volkskunst an ihnen samt dem ganz trefflichen Text ihre ganze Freude haben werden. Zunächst fallen die in bestem Vierfarbendruck reproduzierten 17 Vollbilder in die Augen, die, in Farbe, Komposition und Auffassung (Orientkunst, die aber ihre

deutsche Herkunft nicht verleugnet) rechte Meisterwerke (nur das erste, Mariä Verkündigung, dünkt uns etwas zu leer und plakatmäfsig), von dem wundervollen, auf dem Einband grüfsenden „Lasset die Kindlein zu mir kommen" abgesehen über das Buch verteilt sind. Abwechselnd mit den Vollbildern, so, dafs jede aufgeschlagene Seite ihre Illustration hat, gibt der Künstler immer auf der rechten Seite oben die entsprechende Darstellung aus dem Leben Jesu in schlichter Zeichnung (Breitformat), und es ist höchst reizvoll, gerade in diesen Bildchen wieder zu bemerken, wieviel doch unsere guten deutschen Meister in dieser Weise von Dürer an über Rembrandt bis auf Rudolf Schäfer und Philipp Schumacher usf. zu geben wissen. Das in allen Teilen wohlgelungene, äufserst geschmackvolle und gediegene Buch ist für jung und alt ein wahres Andachtsbuch. „Etwas Freudiges, Herrliches, Begeisterndes geht von Jesus aus . . . Die Bilder des Buches sollen dazu mithelfen" (68). Das tun sie, tut aber nicht weniger auch der so harmonisch mit ihnen verbundene Text. Möchte das „Imprimatur" des Ordinariats München und Freising kein Hindernis sein, dafs auch protestantische Christenkinder und -leute, zumal sie auch unserem Mörike, Paul Gerhardt oder Karl Gerok begegnen werden, sich an dem schönen Werke erfreuen; es führt nicht zum Katholizismus, sondern zu Jesus; über das sehr wenige speziell Katholische werden sie leicht hinwegkommen! — ***Baur*** zeigt an vier Bildwerken: 1. Hl. Martin, 2. Christus in der Ruh' (Holz, bemalt), 3. Pietà, 4. St. Hubertus mit dem Hirsch, in deren Schöpfer Prof. G. Busch in München einen tüchtigen, feinsinnigen kirchlich-katholischen Plastiker. — In der gewohnten vorzüglichen Ausstattung und reichen Illustrierung bietet die ***Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst*** wiederum eine Reihe erlesener Werke kirchlich-katholischer Kunst aus Architektur, Plastik und Malerei. Mit Genugtuung weist ***R. Hoffmann*** im Vorwort darauf hin, dafs in den vorgeführten Schöpfungen mehr denn je der für jedes künstlerische Wollen unerläfsliche oberste Grundsatz sich ausspreche: „Das Schönste und Eigenartigste findet sich stets in dem, was ungetrübt von sklavischer Nachahmung der Vergangenheit der lebendigen Gegenwart quellfrisch entspringt, es hat also für seine Zeit stets den Reiz, neu zu sein. Und in der Tat hat man — Gott sei Dank — mit dem gedankenarmen Eklektizismus gebrochen, der für die Kunst eine Stagnation bedeutete" (3). Man mufs die Leiter der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst beglückwünschen, dafs sie mit solcher Energie für einen gesunden Fortschritt auf unserem Gebiete auch innerhalb der katholischen Kirche kämpfen, das Repristinieren verpönen und nun so schöne Erfolge ihrer Bestrebungen verzeichnen können. Alte Formen fehlen auch in dieser Mappe nicht, aber sie treten stark zurück vor dem Schaffen in neuem Geist und neuer Art. Davon zeugen die mitgeteilten Kirchen(neu- oder -um)bauten, die in diesem Jahre die

Architektur wieder wesentlich voller zur Geltung bringen als im vorigen (s. JB. 28 II, 513), in teilweise sehr erfreulicher Weise, ganz besonders aber auch die Werke der Plastik und der Malerei. Bemerkenswert ist sodann, wie sehr namentlich junge Kräfte mit ausgezeichneten Leistungen hervortreten: so J. Blaser (hl. Sebastian), geb. 1876, Alfred Klein (Johannesstatuette), geb. 1872, Joseph Kopp (Anbetung der Weisen), geb. 1877, Max Roider (hl. Barbara), geb. 1877, Hans Schwegerle (Christusstatue), geb. 1882, als Plastiker; H. Dieterich (Tod des hl. Wendelin), geb. 1882, Frz. Schilling (Schöpfungstage), geb. 1879, J. Wahl (Heilung des Blinden), geb. 1875, als Maler. Bedeutender aber als alle diese und ganz sein eigener ist der jetzt allbekannte, „treuherzige und biderbe“ (*K. St[orck]*) in dem beachtenswerten Bericht: „Die Tätigkeit der deutschen Gesellschaft für christliche Kunst“, Der Türmer 11, 1, 430—434) Matth. Schiestl, von dem Tf. IV eine wundervolle Skizze „Hl. drei Könige“ wiedergibt. Neben ihm sei unter den Malern noch erwähnt L. Feldmann, dessen „Christus am Oelberg (Tf. VIII) sehr an Ed. v. Gebhardt erinnert. Von den schon in einer früheren Mappe vertretenen Bildhauern begegnen u. a. L. Dasio (Christus), C. Eisele (Leichnam Christi), J. Fassnacht (hl. Barbara), J. Moest (Joh. Parricida), Aug. Schädler (St. Augustin: sehr fein; St. Nikolaus mit dem Münchener Kindl). In das Gebiet des Kunstgewerbes führt Tf. I mit der farbigen Reproduktion der „Weihegabe der Genossenschaft katholischer Edelleute in Bayern für die Dormitionkirche in Jerusalem“ von Fr. v. Miller, worüber JB. 28 II, 506 *Lochner* zu vergleichen. Die Mappe ist wiederum nach Form wie nach Inhalt eine herrliche und lehrreiche Gabe moderner deutscher katholisch-kirchlicher Kunst. — ***Burckhardt*** veröffentlicht zwei genial geschaute und gemalte Bilder des durch die Düsseldorfer Ausstellung in weiteren Kreisen bekanntgewordenen Jakob Smits-Antwerpen: 1. Judaskuſs, 2. Pietà. S. o. S. 425. — ***Mallinger*** macht mit dem in Frankreich, wie die beigefügten Bildproben bezeugen, mit allem Recht berühmten Künstlerehepaar Henri und Marie Duhem in Douai bekannt, die aufser Blumen, Porträts, Landschaften insbesondere auch religiöse Stoffe malen. — ***Staudhamer*** macht in einem reichillustrierten Aufsatz mit dem 1870 zu Granville (Manche) geborenen französischen Maler Maurice Denis bekannt, „auf den kirchliche Kreise seines Heimatlandes grofse Hoffnungen setzten und der als Schöpfer profaner und religiöser Werke hohes Ansehen geniefst“ (99). — ***Stöckhardt*** ergänzt seinen Aufsatz über die Architektur sowie die äufsere und innere dekorative Behandlung der grofsen Kirche S. Immacolata in Genua (JB. 27 II, 519) mit näheren Angaben über die an ihr vertretenen Plastiker und deren sonstige, namentlich für den Camposanto daselbst geschaffenen Werke: Santo Varni (1807—1885) und dessen Schüler Gius. Benetti, Fed. Fabiani, Dom. Carli, Giov. Scanzi, Giambatt.

Villa, Lor. Orengo. Mehr als die Produktion dieser Männer eine Bereicherung der echten Kunst dünkt uns *St.*s Aufsatz mit dem vorangegangenen und dem in Aussicht gestellten über die zeitgenössische italienische Malerei, soweit sie an derselben Kirche verkörpert ist, ein verdienstlicher Beitrag zur Kenntnis des modernen italienischen künstlerischen Arbeitens und Geschmacks. — ***W.*** vermeidet und will vermeiden helfen „das Unrecht, die moderne Kunst im Interesse der christlichen als unideal zu schmähen und zu verachten. Im einzelnen können wir über sie richten, das Ganze müssen wir als Entwicklungsmoment hinnehmen . . . Uns soll die moderne Kunst als Fundament dienen für eine neue Blüte der christlichen . . . Ihr Losungswort mufs sein: Synthese der modernen künstlerischen Errungenschaften im alten Jenseitsgeiste, mit der Moderne gegen die Moderne und über sie hinaus.“ — ***Elster*** konstatiert in einem Ueberblick über das Schaffen in allen Zweigen der kirchlichen Kunst, Malerei, Plastik, Architektur, Kunstgewerbe (Glasmalerei; im übrigen dürfte das kirchliche Kunstgewerbe noch immer am weitesten zurück sein), Friedhofskunst und Buchschmuck, „dafs wir echtes, quellendes Leben in der kirchlichen Kunst haben“. — Wie anders der Jesuit ***Beissel!*** Er stellt der von ihm sehr einseitig pessimistisch angesehenen und geschilderten modernen Kunst die Art und Weise Giottos und seiner allzu ideal angesehenen Zeit gegenüber. „Damals besuchten die Künstler [alle?] geistliche Schauspiele, heute gehen sie [alle?] in Theater, welche den Sinnen schmeicheln, nur zu oft in ebenso glänzende als gedankenarme Ausstattungsstücke. Damals hielten sie fest am christlich-katholischen Glauben, heute trat an dessen Stelle vergleichende Religionsphilosophie . . .“: als ob Schiestl, die Beuroner, Samberger usw. drüben, W. Steinhausen, Gebhardt, Thoma, Schäfer, Uhde usw. hüben nicht auch moderne Künstler und zwar tonangebende wären! Und doch ruft *B.* ganz generell die Bischöfe als Wächter Zions auf gegen diese modernen Künstler und die Gefahr des Eindringens „unbekannten Gedankeninhalts“ in die katholischen Kirchen! Man vergleiche dagegen, was *B.* im vergangenen Jahre zur Sache geschrieben, JB. 28 II, 534/537: mehr als dort gegeben war, nimmt er jetzt wieder! — ***Schmidkunz*** verspricht, „einen Ueberblick zu geben sowohl über das, was eine Religionskunst überhaupt bedeutet“ (I. Grundsätzliches), „wie auch über das, was wir heute von ihr haben oder wenigstens erwarten dürfen“ (II. Vergangenheit und Gegenwart). Mit Recht betont er, dafs es eine „religiöse Kunst“ gibt, die hier mehr religiös als Kunst, dort mehr Kunst als religiös ist. „Die vorhandene, religiös gemeinte Kunst ohne wahrhaft künstlerische Qualitäten bewegt sich in einer breiten Reihe zwischen zwei Extremen, d. i. der oft geradezu brutalen Roheit einerseits und dem widerlich Süfslichen andererseits. Auf protestantischer Seite liegt das letztere, auf katholischer Seite das erstere näher.“ Dafs die protestantische Kunst dem Süfslichen zu-

neige, behauptet auch *Beissel* (s. o.); die Tatsachen sprechen m. E. dagegen und zeigen beide Extreme viel mehr innerhalb der katholischen Kunst. Im übrigen gibt *Sch.* sehr wenig in dem weiten Rahmen seines umfassenden Themas.

Beuroner. Religions- und Oberlehrer ***Hoffmann*** leitet seinen sehr gelungenen Vortrag über die Beuroner Kunst ein mit einer verdienstlichen Zusammenstellung der bisher erschienenen, noch nicht allzu ausgedehnten Literatur und referiert alsdann umsichtig über ihre Schöpfer, ihre Prinzipien und ihre Leistungen: bei aller Anerkennung mit sehr treffender Kritik. „Die Mauruskapelle ist die reinste und reichste Schöpfung der Beuroner Kunst" und diese entstand, „ehe die drei Meister Beuroner wurden. So Vollkommenes haben sie nachher nicht mehr erreicht. Gewifs hat das Ordensleben die Mönche tiefer, geistiger, symbolischer gemacht, aber sie haben damit immer mehr die Bedürfnisse des Menschen aus den Augen verloren. Eine reine Anbetungskunst kann für Klosterleute genügen, die ihr Kloster aller materiellen Sorge enthebt, nicht aber uns Weltmenschen. Rein formal hat die Beuroner Schule sich mehr und mehr versteinert und verknöchert, seit Steiner und Wüger tot sind und der Einfluſs des P. Desiderius dominiert und Individualitäten, wie die des P. Adelbert von Pont-Aven, Vercade, an der Entfaltung hindert. Seit der ergänzende und mäfsigende Einfluſs der zwei ersten Helfer des Stiftes vorüber ist, beginnt in der Schule jene abstofsende Steifheit und Eingeschnürtheit, die uns wie eine Vergewaltigung vorkommt."

Eugène Burnand. ***Hesselbacher*** ist ganz hingenommen von den „Gleichnissen" Eugène Burnands im Pariser Salon 1908; sie sind ihm „die beste Predigt, die über die Gleichnisse gehalten worden ist". „Es war eine Stunde im Heiligtum." ***Burckhardt*** ergänzt diesen Bericht durch Mitteilungen über „Das Prachtwerk" (cf. JB. 28 II, 504) und über persönliche Art und Verhältnisse des Künstlers.

Eduard von Gebhardt. ***Bones*** vortrefflich illustrierter Artikel bespricht vom Standpunkt des Katholiken nach einem kurzen Ueberblick über E. v. G.s Leben und Werke in sympathischer, doch nicht kritikloser, für manche Ausführungen auf des Meisters eigenen Aeufserungen gegründeter Darlegung den grofsen Bilderzyklus der Düsseldorfer Friedenskirche. — „Die diesjährige Eduard von Gebhardt-Ausstellung in der Galerie Ed. Schulte in Berlin zeigt ein offizielles Gepräge. Denn unter 45 Besitzern, die ausgestellt haben, finden sich nicht nur vier städtische und zwei Provinzialmuseen, sondern auch die Kgl. Nationalgalerie, die ihre Schätze geöffnet hat, um zu dem Ehrendenkmal des siebzigjährigen Grofsmeisters christlicher Kunst beizusteuern . . . Keiner von allen hat so deutsch-national empfunden, wie Ed. v. Gebhardt." ***Kurth*** macht aber die Beobachtung, dafs, „je stärker er seit etwa zehn

Jahren die seelischen Vorgänge pointiert, desto mehr die Intelligenz der Gesichter zurücktritt". — Einen lebendigen Einblick in die Schaffensweise v. G.s geben die 24 originalgetreu reproduzierten Studien im Besitze des Meisters und Professor Oeders in Düsseldorf aus den Jahren 1866—1908, zu denen ***Fritz Stahl*** ein sehr interessantes Vorwort geschrieben. Es beginnt mit dem treffenden Satze: „Zwei Dinge sind es, die E. v. G.s evangelischen Bildern den weiten, starken, dauernden Erfolg erwarben: eine leidenschaftliche Eindringlichkeit der Erzählung und eine grofse sinnliche Schönheit der Farbe" und zeigt dann weiterhin, wie er, „der evangelischen Christenheit ein gewaltiger Prediger in Bildern zu werden", malerisch die alten Niederländer sich zum Muster nahm, „den Stoff aber und die seelische Kraft, ihn neu und ergreifend zu gestalten", der Heimat und dem väterlichen Pfarrhause zu St. Johannes im fernen Esthland dankt. Die Studienblätter haben einen ganz intimen Reiz. Die frühesten, drei esthnische Bauernköpfe und eine Maria (des Künstlers Mutter) zu einer Kreuzigung aus dem Jahre 1866, offenbaren bereits den fertigen Künstler, als der er 40 Jahre später seine Charakterköpfe in der Friedenskirche zu Düsseldorf malt. Zu diesem umfassenden Freskenzyklus gehören zehn Blätter (1899—1906), die sich zur Hälfte auf die Bergpredigt beziehen, wobei jedoch eines, ein die kranke Frau herantragender Mann, nur der vergröfserte Ausschnitt eines anderen Blattes mit den die Kranke tragenden zwei Männern ist, vier zu den Wandbildern im Kloster zu Loccum, eines zum Verlorenen Sohn 1908: das jüngste, die übrigen, Porträts und Köpfe, fallen in die Jahre 1868—1873. Sämtliche Blätter sind vorzüglich wiedergegeben, die Ausgabe in feiner Ledermappe ein wertvolles Geschenkwerk.

Ludwig Richter. Der gute Ludwig Richter könnte nicht schöner dem deutschen Volke — nicht nur, wie ausdrücklich bemerkt sei, dem katholischen, um dessentwillen die „Allgemeine Vereinigung für christliche Kunst" in München sich konstituiert hat (s. o. S. 517 *Damrich*) — dargeboten werden als in dem wundervollen und überaus billigen Hefte ***Hollands***. Es ist in Text wie Illustration eine Musterleistung seiner Art. Man kann es nicht warm genug empfehlen, auch denen, die ihren Richter schon kennen und lieben. — ***Budde*** ersetzt in einem stattlichen, gleichfalls erstaunlich wohlfeilen Bande *Georg Wigands* Richter-Album, das 1848 in erster, 1875 in sechster und letzter Auflage erschienen war und 20 M. kostete. Trotz des aufserordentlichen Preisunterschiedes übertrifft das neue Album das alte in bezug auf das Gebotene um nicht weniges, ja manche Holzschnitte werden hier zum erstenmal veröffentlicht. Wer sich in Herz und Hand des Meisters einleben, sich und anderen, klein und grofs, köstlichste Stunden frohen und reinen künstlerischen Geniefsens, der Erquickung, der Belustigung und der Erbauung bereiten will, nehme und gebe dieses Richter-Album. Im übrigen ist der Selbstempfehlung, mit der

B. seine Ausgabe begleitet hat, ChrW. 23, 1074f., nichts weiter hinzuzufügen. — ***Hardeland*** erinnert zum 25. Todestag daran, dafs L. R. seinen Lebenserinnerungen eines deutschen Malers zunächst den Titel: „Führungen des Höchsten" gegeben und in ihnen lediglich seine innere Entwickelung hatte zur Darstellung bringen wollen, die dann in einer Reihe von den Lebenserinnerungen entnommenen Aussprüchen und Bekenntnissen als die des tief frommen Christen vorgeführt wird.

Wilhelm Steinhausen. *David Koch* und dem Verlag Callwey in München mufs es als Verdienst angerechnet werden, dafs wir das Weihnachtsbuch der Brüder ***Steinhausen*** in einer schönen vollständigen Volksausgabe noch viel billiger haben, als der schon stark reduzierte Preis (von ursprünglich 9 M. auf 3 M.) war, der für den Rest der von Callwey übernommenen Originalausgabe bezahlt werden mufste (cf. JB. 28 II, 507f.). Das Format ist etwas kleiner, die Bilder desgl., diese auch etwas dunkler im Ton. Die Farbe wird man in unserer farbenfrohen Zeit vielleicht besonders vermissen. Aber die lebendigen Bilder und die guten Verse und das ganze Kunstwerk, in dem beide sich vereinen, sollen nun erst recht noch ihren Weg in Christenhäuser und Kinderhände machen!

Eduard von Steinle. Meister Eduard von Steinle (1810 bis 1886) lernt man — nicht überschätzen, aber — lieben in der ganz reizvoll zusammengestellten und mit einführendem Text versehenen Mappe ***Popp***s. Was wir in der trefflichen Monographie *P.*s vermifsten (JB. 26, 1389), ist uns hier, wenigstens nach einer Seite hin, gegeben: eine Anzahl guter Nachbildungen nach Zeichnungen und Aquarellen. Nicht in der kirchlichen Monumentalmalerei, wie noch immer etliche meinen, sondern im intimen, idyllischen Genre und einer religiös-stimmungsvollen Hauskunst gab St. sein künstlerisch Bestes und menschlich Reichstes (5). „Aus dieser Welt stammen die Blätter unserer Mappe" (6). „Auch der Schalk, der ihm tief im Nacken safs, kam hier zu seinem Rechte" (5). Nicht der Nazarener, sondern der Romantiker Steinle spricht hier zu uns und er tut es in einer zumeist so fröhlichen, erfreuenden Art, dafs man ihn mit dem hier Gebotenen als dritten neben Schwind — und Ludwig Richter nur dankbar grüfsen und genieſsen kann. Aus Blättern wie: Legende der hl. Euphrosyne; Die Märchenerzählerin; Der Osterhase; Die alte Geschichte; Der Fischer Petrus und seine Frau Marzibille; Der Zug der Rheinflüsse zum Schlosse des Rheins; Wer das Glück hat, führt die Braut heim, spricht ein ganz köstlicher Humor, Märchen- und Legendenzauber. Freilich hat auch *P.* in seinen Begleitworten zu den einzelnen Blättern, die der übersichtlichen Skizze des Künstlertums St.s folgen, es prächtig verstanden, dem Beschauer Sinn und Einzelheiten der Bilder lebendig zu machen. Die inhaltlich so köstliche, an sich freilich sehr billige Mappe hätte vielleicht doch eine etwas gediegenere Ausstattung

verdient. — ***Holland*** liefert eine Zusammenstellung und etwas derbe Kritik der bisher erschienenen Publikationen über den Maler und seiner Werke.

Hans Thoma. ***Hans Thoma*** feierte am 2. Oktober des Berichtsjahres in Karlsruhe seinen 70. Geburtstag. Die von ihm unter dem Titel: „Im Herbste des Lebens gesammelte Erinnerungsblätter" in einem schönen Bande herausgegebenen schriftlichen Aufzeichnungen und Aeufserungen sind zusammen mit den von ***Thode*** gesammelten fast 900 Wiedergaben seiner Bilder in dem 15. Bande der „Klassiker der Kunst", der uns jedoch nicht vorliegt, die beiden Werke, „die in Zukunft die Quelle für jede eingehende Beschäftigung mit der künstlerischen Leistung des Meisters bilden werden . . . Die Erinnerungsblätter geben wertvollen Aufschlufs über die Entwicklung des Künstlers von seinen ersten Anfängen her, über den Schulanfang, über die freundschaftlichen und kollegialen Einflüsse, über Reiseeindrücke und über den Jahre langen Kampf mit Publikum und Presse; dazu treten Aufsätze über Kunst und Lebensfragen, Gedichte und Sprüche, aus denen sich ein klares Bild der geistigen Persönlichkeit aufbaut; es ist mit leichter Abwandlung dieselbe, die wir aus dem Werk des Malers Thoma kennen; Liebenswürdigkeit, Klugheit und heitere Ruhe sind ihre Hauptzüge; die kühne, sehnsuchtsvolle Traumwelt scheint sich ihm nur erschlossen zu haben, wenn er den Pinsel führte; dafür tritt ein selbständiges, klares Denken und ein überlegener, leicht ironisch gefärbter Humor als neuer Zug hervor." (*Bartning*). Die schönen, reichen und reifen Niederschriften, die von der Höhe und mit der Weitsicht eines langen, arbeitsamen und viel geschüttelten, aber immer im starken Glauben an Gott und an die eigene Kraft geführten Lebens und Lebenskampfes gemacht sind, werden gleich der Autobiographie unseres Ludwig Richter zu den kostbaren Schätzen des deutschen Volkes gehören. — Von Thomas Farbenreichtum und -tiefe geben den besten Eindruck ***Zehn farbige Gemälde*** von Hans Thoma, die E. A. Seemann in Leipzig mit einem trefflichen, durch Zitate aus den Erinnerungsblättern des Meisters gewürzten Geleitwort *Gustav Kirsteins* in schöner Kartonmappe vorlegt. Das Selbstbildnis und das schöne, mit soviel Liebe gemalte Bildnis seiner Frau eröffnen die Reihe; „Frühlingsidyll", ein Bild, mit dem sich für den jungen Thoma aus der Münchener Zeit eine ebenso deprimierende als köstliche Erfahrung verknüpft (jetzt in Dresden), „Kinderreigen" (von dem Verlag auch in grofser Farbenreproduktion 34 × 50 cm zu 6 M. erhältlich), Landschaften, ferner das unvergängliche „Religionsunterricht" u. a. folgen. Die sonderlich gut gelungenen Farbenreproduktionen auf schwarzem Karton bilden mit dem Vorwort eine ganz prächtige, bleibende Festgabe zu erstaunlich billigem Preise. — Bernau, Karlsruhe, Düsseldorf, Paris, Schwarzwald, München, Rom, München, Frankfurt, Karlsruhe: das ist der Weg, den Hans

Thoma als Künstler gemacht hat. Wie wird ihm zumute sein, wenn er seine z. T. längst heimgegangenen Weggenossen: Schirmer, den Lehrer in Karlsruhe, Viktor Müller, das zu früh verstorbene natürliche Haupt des Münchener Kreises, dessen Programm dem treuen Kunsthistoriker Bayersdorfer so etwas wie „unverkäufliche Bilder" zu sein schien, Otto Scholderer, Arnold Böcklin, Emil Lugo, Louis Eysen, Wilh. Steinhausen, Wilh. Trübner, Wilh. Leibl, Karl Haider, Peter Burnitz nebst der eigenen Gattin in Werken ihrer fleifsigen, kunstbegabten, der seinen so nahverwandten Hand, wieder zusammen findet und sich mitten unter ihnen! Das von ***Kotzde*** zusammengestellte, von der freien Lehrervereinigung für Kunstpflege zu Berlin herausgegebene, bei dem rührigen und um die Verbreitung guter Kunst in unserem Volke aufs beste verdienten Verlage Jos. Scholz in Mainz erschienene Heft mit seinen sechs Illustrationen im einleitenden Text (3—9) und seinen 36 Tafelbildern hat aber nicht nur persönliche Bedeutung für den, der ihm den Namen gab, sondern noch mehr allgemeine kunstgeschichtliche, da es eine Reihe von deutschen Malern vorführt, die z. T. Bestes geschaffen, Höchstes erstrebt haben und bisher doch fast unbekannt geblieben oder vergessen waren. — Was Hans Thoma mit W. Steinhausen als Schöpfer einer modernen deutschen Volkskunst, als gröfster moderner Landschafter und als Meister religiöser Kunst geleistet hat und als Meister kirchlicher Monumentalmalerei hätte leisten können (wie Uhde), wird in einem anregenden Jubiläumsartikel von ***Koch*** ausgeführt. — ***Kühner*** beleuchtet schön den wunderbaren Zusammenhang zwischen seiner Seele und seiner Kunst auf zwei Gebieten: 1. auf dem seiner Heimatliebe, 2. auf dem seiner Frömmigkeit. „Hans Thomas Gröfse liegt, wenn ich's kurz sagen soll, in der Verbindung des Künstlers mit dem Menschen. Es ist ein unerschöpflicher Reichtum an seelischem Inhalt, dem das technische Können die Form verliehen hat. Darin ist er ein zweiter Ludwig Richter, nur wuchtiger und moderner, aus dem Sächsischen ins Süddeutsche übersetzt." — ***Ders.*** berichtet über das dem Meister zum 70. Geburtstag von dem badischen Grofsherzog, der theologischen Fakultät Heidelberg, die ihn zum Ehrendoktor promovierte, u. a. gegebene Fest, die dabei gehaltenen Reden und den grofsen Freskenzyklus im Thoma-Museum zu Karlsruhe. — ***Lasch:*** „Thomas Religiosität, soweit sie in seinen Werken ihren Ausdruck gefunden hat, ist Naturmystik." „Er bleibt Lyriker, auch wo die Szenen dramatisch werden." „Seine Kunst und seine Religion haben einen optimistischen Grundklang." — ***Osborn*** schildert mit guten Abbildungen Hans Thomas künstlerischen Entwickelungsgang, die tiefe Verinnerlichung seiner Kunst und die grofse, ihm die Herzen gewinnende Schlichtheit seines demütigen, menschenliebenden, frommen Wesens. — „Es bedarf kaum einer besonderen Erklärung, dafs gerade Hans Thoma den Steindruck wieder aufgriff und populär machte; er war zu allen Zeiten mehr zeichnerisch als malerisch

gesinnt . . . In dieser Kunst der zeichnerischen Verdeutlichung, zum wenigsten was die landschaftliche Erscheinung anbetrifft, beruht die unwiderstehliche Wirkung der Thomaschen Blätter." Bei mancher Wiederholung schafft der Künstler immer neue Typen. ***Schäfer*** aber betont mit Recht, wie die besten unter ihnen aus dem bäuerlichen Leben seiner Heimat stammen. *Sch.* weist aufserdem darauf hin, dafs „seiner drastischen Kunst der Verdeutlichung der derbe Kreidestrich des Steindrucks auf körnigem Stein mehr lag als die glatte Kupferplatte mit dem Stichel", wie er aber auch hier Hervorragendes leistete. Zum Schlufs Angaben über die Verlagsfirmen und Preise der Blätter. — ***Scapinelli*** rühmt in seiner warmempfundenen Skizze des äufseren Lebensganges an Thoma das Universelle, Gedankenreiche, demgegenüber Farbe und Zeichnung nur Mittel zum Zweck seien und das Schwächste an den Bildern, und das original Persönliche und Deutsche. „Und darum gilt das, was man an seiner Art aussetzen könnte, wenig gegen das, dafs Thoma ein volkstümlicher, echtdeutscher, schlichter und wahrer Künstler ist." — ***Weiß:*** „Das ist die zeitliche und menschliche Bedeutung von Thomas Kunst, dafs er in der Zeit der allgemein seelischen und gesellschaftlichen Verkümmerung sowie der künstlerischen Veräufserlichung die Quellen des Lebens frisch gehalten hat. Zwischen unserer Zeit und der Romantik liegt eine ganze gesellschaftliche und geistige Entwicklung. Thoma steht mitten auf ihrem Wege. So viel romantischer Märchenerzähler er ist, er ist doch ein moderner Maler, in dessen Kunst sich ein neues Verhältnis von Mensch und Natur ausdrückt" (72f.). „Eine seelische Harmonie von Natur und Menschenwesen, die vom Naturgefühl und -genufs bis zur Symbolik geht, ist der Kern von Thomas künstlerischer Persönlichkeit und sein eigentlichster Stil" (75). „Die vorherrschende Beteiligung des seelischen Ausdruckes an der formalen Gestaltung" (75) macht Thomas Kunst zur spezifisch deutschen.

Fritz von Uhde. Auf Grund der ca. 100 bei Schulte in Berlin zum 60. Geburtstag *Uhdes* (1908, cf. JB. 28 II, 518ff.) vereinten Werke bezeichnet ***Pfundheller*** die einzelnen Stufen in der Entwickelung des Meisters: konventionell, koloristisch, Freilichtmaler, Impressionist, um dann vor allem seinen Anteil an und seine Bedeutung in der religiösen Malerei zu fassen, in der er seinen höchsten Ruhm erlangte und in der er blieb, was er immer war: Realist. Ob übrigens Rembrandt „einer evangelischen Sekte angehörig", ist sehr bestritten, cf. JB. 26, 1384 *Pfleger*. — ***Weiß:*** „U.s religiöse Malerei ist nicht monumentale, nicht liturgisch-kirchliche und nicht hieratisch-ideelle Kunst. Es ist die religiöse Kunst, die sich gesondert vom ersten Zwecke des Kirchentums gebildet hat und die im Zeitgeist und Naturell ihren direkten Nährboden findet. Diese Kunst bedarf der intimen Malerei und kam mit ihr zur Blüte. Ein erstes gröfstes Beispiel ist Rembrandt." — Zum 60. Geburtstag hat E. A. Seemann

in Leipzig aus seinen grofsen Dreifarbendruckpublikationen sechs höchst charakteristische Blätter ***Fritz von Uhdes*** zur Festmappe zusammengestellt. Sie zeigen den Meister in den Hauptentwickelungsstufen seines reifen Schaffens: 1. Die Trommler, 2. Heimweg, 3. Die Anbetung der Könige, 4. Heilige Nacht, 5. Die Kinderstube, 6. Am Gartenzaun. Eine kurze Zusammenstellung der wichtigsten Lebensdaten geht voraus. Die Mappe behält ihren Wert auch über das 60. Geburtsfest des Meisters hinaus. Im (Wechsel-)Rahmen gibt jedes der schönen Blätter einen wertvollen Wandschmuck für das verschiedenste Interesse.

γ) Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. Friedhofskunst.

Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. *Anon.*, D. neue Pfarrhaus auf der Hallig Hooge (Zentralbl. d. Bauverw. 29, 341 f.). [Bodenständ. Haus, mit Gde.vers.raum u. Stallabteil unter e. Dach, 33000 M.] — ***Baur, L.,*** Kath. Kirchenkunst u. mod. Kunst. Einzelfragen (AchrK. 27, 1—3, 19—22, 33—35, 46—49, 56—58). — *Brathe, P.*, D. Eisenacher Beschlüsse v. 1908 (MGkK. 14, 157—159. Dazu: Nachwort zu *B.*s Aufsatze, v. *J. Smend*, ib. 159 f.). — *B(üttner), G.*, D. evgl. Pfarrhaus (D. Dorfkirche 1, 1907/08, 389—393, 431—435. 2, 163 bis 169. Ill.). [Gibt 1. allg. Ges.punkte f. d. Bau d. Pfarrhauses (Bauprogramm, d. i. was zum Pfarrhaus an Räumen usw. gehört; Stockwerkhöhen), 2. techn. Ratschläge (Mauerwerk; Baustoffe; Mörtel; Isolierung geg. Grundfeuchtigkeit doh. 1 cm starke Schicht v. Gufsasphalt oder, weil auf d. Lande leichter erreichbar, dch. 1 cm starke Asphaltisolierpappe; Hausschwamm. Proben ausgef. Bauten. *E. Fuchs* wendet sich ib. 1, 434 f. geg. gesonderten Eingang d. Studierzimmers, gegen d. grofsen Efssaal u. geg. d. vorgeschlagenen Spruch Jos. 24 15 am Pfarrhaus.] — ***Caesar,*** Alte u. neue Baukunst i. Reg.bez. Wiesbaden, ein Vergleich (Zentralbl. d. Bauverwaltg. 29, 257—264, 265—268, 273—276, 279 bis 282. 63 Textabb.). — ***Ders.,*** Normännische Landkirchen (ib. 657—660, 669—671. 25 Abb.). — *Correll, F.*, Malerische Kirchen-Anlagen, mit bes. Berücks. d. deutschen Landkirchen. 3. Bd. 30 Tf. Fol. Frk., Keller, 1908. *M* 24. — ***Dammann, W.,*** D. Wiederaufbau d. Hamburger Michaeliskirche (D. Hilfe 15, 586 f.). — *Dy*, D. neue Erlöserkirche in Stuttgart. Erbaut v. Prof. Theodor Fischer (D. Türmer 11, 1, 729 f. Tf.). [Sieht in d. Bau das schönste Denkmal, das F. sich gesetzt, findet aber wenig Gefallen an d. Malerei im Innern. Desgl. *Kopp-Rieger*, s. u.] — *Erbe*, Neuere Staatshochbauten in Hamburg (Zentralbl. d. Bauverw. 29, 613—616, 621 f., 628—632. 33 Abb.). [I. Kapelle auf d. Ohlsdorfer Friedhof. III. Neuere Schulbauten in Hamburg.] — *Gerok, G.*, D. Markuskirche in Stuttgart. M. 10 Abb. (ChrK. 51, 33—36. 181: Abb. d. Portals m. Fresko). [Hervorrag. Bau von † Dolmetsch; 1570 Sitzplätze; vorzügl. Akustik; Orgel i. Anges. d. Gde., davor Altar, Kanzel, Taufstein nebeneinander. Gewaltiger Kruzifixus von H. Lang hinter d. Altar. 470000 M. (ohne Bauplatz).] — *Güldenpfennig*, D. neue kath. Kirche in Grofs-Strehlitz (Ztschr. f. Bauwesen 59, 293—304. Ill.). [„Barockbau" d. *Verf.*s, erb. 1904—1907, mit reichen Stuckdekorationen u. Malereien. 700 Sitz-, 2000 Stehplätze, d. i. pro Platz ca. 114 M. Kosten.] — *Hampe, Th.*, Marienkirche in Pradl b. Innsbruck. Architekt Prof. Jos. Schmitz in Nürnberg (Ztschr. f. Bauwesen 59, 165—174. Ill.). [Schmitz, der hochverdiente Wiederhersteller d. beiden Dome v. St. Sebald u. St. Lorenz in Nürnberg (s. auch o. S. 509 *Stierling*); die v. ihm 1905/06 erb. neue Pfarrkirche in Pradl ist e. dreischiff. „roman." Basilika. Kosten 190000 M.] — ***Harms, B.,*** Probleme d. ev. Kirchenbaues d. Gegenwart (Konserv. Monatsschrift 66, 1, 441—452, 530—541). — *Hoßfeld, O.*, Kirchenumgebg. (D. Dorfkirche 2, 165—173, 206—213, 246—250. Ill.). [Gestaltg. d.

Platzfläche. Umwehrungsfrage.] — *Kappus, A.*, D. Kirchenbaupläne f. Wiener-Neustadt. M. 4 Abb. (ChrK. 51, 270—272). [Projekt nach dem in Dresden 1906 vorgelegten Modell Dibelius-Gräbner.] — ***Koch, D.***, D. Eisenacher Ratschläge f. d. Bau evangelischer Kirchen (ChrK. 51, 172—185). — *[Ders.]*, Zwei Betsäle v. Architekt Martin Elsässer. M. 4 Abb. (ib. 25—27). [Projekte: I. Kirchheim unter Teck, 550 Sitzplätze. 60000 M. II. Tübingen, 650 Sitzpl., ca. 80000 M.] — *[Ders.]*, Geplante u. beschloss. Kirchenbauten (ib. 222—224, 255f., 287f., 320, 351f.). (Verdienstl. Verzeichnis.] — *Ders.*, Neue Kirchen. M. 10 Abb. (ib. 274—278). [Von der Matthäuskirche in Frankf. a. M. u. insbes. von der für Hagen i. W. entworfenen, aber nicht ausgeführten Kirche Fritz Schumachers, die in ihrem wuchtigen Aufbau u. namentlich mit ihrer monumentalen Fassade eine vorbildliche Leistung darstellt.] — *Ders.*, Tage f. Denkmalpflege (ib. 278—282). [Sieht in d. Aufbau der Hamburger Michaeliskirche einen begreifl. Kompromifs (s. hierzu *Dammann*) u. umschreibt die etwaigen Grundmotive des jetzt so lebhaft gesuchten neuen Stils.] — *Kopp-Rieger*, D. Erlöserkirche in Stuttgart. Erbaut v. Prof. Dr. Theodor Fischer. M. 2 Abb. (ib. 5—12). [Treffliche Beschrbg. dieses wuchtigen Kirchenbaues (mit benachbartem Pfarrhaus), die vor der Architektur des Aufsenbaues wie des Innenraums nur Worte höchster Anerkennung, vor der im Innern sich darbietenden Malerei fast nur Worte berechtigter Kritik haben kann. S. o. *Dy*.] — ***Kühner, K.,*** Relig. Kunst (Kirchl. Bauten u. Friedhöfe) (MP. 5, 167—173). — ***Ders.,*** Badische evgl. Kirchenkunst. M. 18 Abb. (ChrK. 51, 300—310, 329—336). — *March, O.*, Neue evgl. Kirche in Obercassel b. Bonn (MGkK. 14, 147—150. Ill.). — *Neuberg*, D. Versöhnungskirche in Dresden-Striesen. M. 4 Abb. (ChrK. 51, 264—270). [Wertvoller Gruppenbau: Kirche, Gemeinde- u. Pfarrhaus, erbaut v. Rumpel u. Krutzsch in Dresden. Die Kirche, f. ca. 1300 Menschen, hat seitlich angeordnete Kanzel mit vorzüglichster Akustik, prächtige Werke der Malerei u. Bronzeplastik (Wrba: Guter Hirt u. Kruzifixus), schöne Orgel von Jul. Jahn u. S. in Dresden, aber den Innenraum völlig verdunkelnde gemalte Fenster: „Es ist das alte Elend mit den Glasfenstern, die so viel schon verdorben haben“.] — *Schmidt, F. L. K.*, D. Pfarrhaus im Dorfbilde (D. Dorfkirche 2, 378—385. Ill.). [Fordert vor allem Einpassg. d. Pfarrhauses in d. Dorfbild. Treffl. Proben!] — *Ders.*, Heimatl. Schulbauten (ib. 507—516. Ill.). [Wie man Schulen schön u. billig, protzig u. teuer baut!] — ***Siegmund-Schultze, F.,*** Neue Englische Anstalts-Kirchen (Whitefield's Central-Mission) (MGkK. 14, 160—167). — ***Spiefs, K.,*** D. deutsche Dorfkirche (Westermanns Monatsh. 52, 103, 1908, 731—744. Ill.) — *Tr(aub), Th.*, Vom Lutherhaus u. Luthersaal d. Paulusgde. Stuttgart. M. 4 Abb. (ChrK. 51, 244—248). [Bericht üb. d. Erfolg des Wettbewerbes.] — *Treblin, W.*, D. neue Kirche in Schmolz (D. Dorfkirche 2, 335—339. Ill.). [Echt schlesische Kirche mit Pfarrhaus. Gesamtkosten 120000 M.] — ***Uhde, W.,*** Ueb. Diasporakirchen [ThGlb. 1, 800—807. 5 Textf.]

Caesar zeigt in einem ausgezeichneten Vortrag an einer grofsen Reihe von älteren Wohnhäusern, Schlössern und Kirchen (273—276) eine in der Betonung des Wesentlichen, in Schlichtheit, Ruhe, Gediegenheit, Klarheit und in dem sicheren Gefühl für den Mafsstab begründete Höhe des Geschmacks, der gegenüber unsere Bauweise mit ihrer Vielheit von Einzelmotiven und Aeufserlichkeiten und ihrer Vorliebe für das Auffallende in Verbindung mit ihrem Mangel an Sinn für das Wesentliche in ihrer ganzen jämmerlichen Verödung offenbar wird. Nicht das Alte mechanisch nachzubilden gilt es — die, fast religiöse, Beschäftigung mit den Denkmälern der Vergangenheit hat höchstens in Einzelheiten gefördert, den völligen Nieder-

gang unserer sichtbaren (baukünstlerischen) Geistesbildung aber nicht aufgehalten —; auch der Versuch, Neues aus nichts zu schaffen, ist ohne Aussicht auf gutes Gelingen; vielmehr ist aus der Betrachtung des Alten die Lehre zu ziehen, „dafs wir uns dieses Wesentliche, das wir verloren haben, wieder zu eigen machen, das Unwesentliche, Aeufserliche und Zufällige aber, das zu allen Zeiten Modesache war, anders machen, als es früher gewesen ist, soweit es in unseren veränderten Verhältnissen, den neuen Baustoffen und dem Umschwung unserer Fabrikationsweise begründet liegt. Das heifst also, die Stilfrage von dem eigentlichen baulichen Gestalten unabhängig machen. Wenn wir von den zwei grofsen Gegensätzen absehen, die allein für die Kunst Deutschlands in Frage kommen, denen der m.a.lich-deutschen und der Renaissance-südländischen Kunst, die sich aber in Wahrheit fast nur auf dem Gebiet des Kirchlich-Monumentalen abspielen, ist der Stil — von Laien und Kunstgelehrten meist für das Wesentliche gehalten — Nebensache, wechselnd und gleichgiltig; die Gestaltung der Baukörper, der umbauten Masse jedoch ist unabhängig davon und immer denselben Gesetzen unterworfen, also das Wesentliche. Haben wir dies erst wieder, wird's uns an dem anderen, dem Stil, nicht lange fehlen“ (280f.). Ansätze und Beispiele eines neuen Besseren sind erfreulicherweise vorhanden. — Eine Ergänzung bietet ***ders.*** in von ihm vorgeführten nordfranzösischen Dorfkirchen aus dem 12., 13. und 14. Jahrh., die auch ihrerseits zeigen, dafs nicht die Wiederanknüpfung an das MA. den Tiefstand der baulichen Leistungen in der 2. Hälfte des 19. Jahrh.s verschuldet hat, sondern allgemeinere Ursachen. — ***Harms*** orientiert trefflich, frisch und mit gesundem evangelischem Geiste 1. über die geschichtliche Entwickelung des evangelischen Kirchenbaues, ausgehend von den am Ende des MA.s aufgekommenen Predigt-(Hallen)kirchen der Predigtorden, Luthers Aeufserungen heraushebend und alsdann namentlich die Schöpfungen, Bewegungen und Bestrebungen der neuen und neuesten Zeit übersichtlich darstellend (Frauenkirche in Dresden; Eisenacher Regulativ, Wiesbadener Programm, Kongresse, Bauten); 2. über die Hauptprobleme mit guten Winken und weitem Blick: Stil, Stellung von Altar, Kanzel, Orgel, Bedeutung des Chorausbaues, Glas- und Freskomalerei (ja kein Kathedralglas!), Emporenanlagen, Orientierung, Fachwerkbau, Turm, Gruppenbau. *Verf.* tritt ein für Sulzes Ideen. Die Frage der Aufstellung des Taufsteins (449) hat für die in reformierten Bahnen gehenden Kirchen nicht die Bedeutung, die sie für den Lutheraner hat, weil jene keinen festen Taufstein kennen. Nik. Müller ist nicht Lutheraner (450), sondern Unierter, s. bereits JB. 27 II, 519 *Merz.* — ***Koch*** druckt mit hoher Befriedigung und erläuternden Bemerkungen die neuen Ratschläge der Deutschen Evangelischen Kirchenkonferenz vom Jahre 1908 ab, welche die vom Jahre 1898 ersetzen, und fügt ein Programm für den zu veranstaltenden protestantischen

Kirchenkunsttag bei. Möchten nur die hier ausgesprochenen Grundsätze allerorten bei Kirchenregierungen, Pfarrern und Gemeinden die gebührende Beachtung und Durchführung finden! — ***Kühner*** orientiert über Fortschritte, Lösungen, Hilfsmittel und Aufgaben auf dem Gebiet des Kirchenbaus (Stadt-, Dorf- und Diaspora- bzw. Los-von-Rom Kirchen), der Gemeindehäuser und Konfirmandensäle und der Friedhofskunst. — Was unter verständigem Kirchenregiment und unter der ernsten Mitarbeit tüchtiger Künstler und einzelner sachkundigen Kunstfreunde, zu denen vorzugsweise auch der *Verf.* gehört, in Baden an Bauten evangelisch-kirchlicher Art in den letzten Jahren zustande gekommen, darüber berichtet trefflich und lehrreich ***ders.***: 1. Kirchen (Lutherkirche in Karlsruhe, Stadtkirche in Pforzheim, Landkirchen u. a.); 2. Gemeindehäuser (Karlsruhe, Konstanz u. a.); 3. Gruppenbau (Freiburg i. B.). — ***Spieß*** lehrt die alte Dorfkirche im Rahmen der Landschaft und der Dorfanlage wie in ihrer äufseren und inneren Erscheinung als originales, bodenständiges, von Schulregel und Stilprinzip freies, mit verständnisvoller Pflege der Tradition verbundenes künstlerisches Gebilde erfassen. „Eine gerechte Würdigung dieses von urwüchsiger Originalität und kraftvollem Selbstbewufstsein redenden Erzeugnisses deutschen Volkstums kann unserer nationalen künstlerischen Kultur nur zum Vorteil gereichen." — ***Dammann*** (s. auch *Koch*) verteidigt den Wiederaufbau der Hamburger Michaeliskirche in den alten Formen mit sehr einleuchtenden Gründen. Ueber deren Geschichte s. o. S. 525 *dens.* u. u. S. 574 *Zehnter Tag für Denkmalpflege.* — Aus dem hochinteressanten Bericht ***Siegmund-Schultzes*** über George Whitefields, des gröfsten englischen Evangelisten, im Jahre 1903, also erst nach *Hm. Muthesius'* Die neuere kirchliche Baukunst in England, 1901 (JB. 21, 1220), geschaffene „Central-Mission" im Herzen Londons interessiert uns hier besonders die Uebersicht über die in dem gewaltigen „Gemeindehaus" vereinten Räume: Kirche, darunter „Erwachsenenschule" (Halle für Teeabende, kleinere Versammlungen usw.), ferner Ausruhezimmer (genannt „Faulenzerei"), Bibliothek, Erfrischungs- und Spielräume usw. usw. Dagegen sind unsere Kirchen „Isolierbaracken"! — ***Baur*** gibt unter reichlicher Bezugnahme auf neue Literatur vom konservativ-katholischen Standpunkt eine hübsche, beachtenswerte Darstellung der gegenwärtigen Bestrebungen und Leistungen im Gebiet des katholischen und protestantischen Kirchenbaus und der mit dem katholischen Kirchenbau zusammenhängenden Fragen ästhetischer und baukünstlerischer Natur: Symbolik, Grundrifs und Raumgestaltung, Stadt- und Dorfkirche, Kirchplatz, Konstruktion und Material. — ***Uhde*** gibt, im Anschlufs an *Hoßfeld* (s. zuletzt JB. 28 II, 528 u. o. Bibliographie), zunächst für katholische Leser bestimmte, aber protestantischen Kirchenbaumeistern und bauenden Kirchengemeinden gleich brauchbare Winke und Anleitungen zur Anlage von Kirchenbauten namentlich auf dem Lande: Anpassung an die

heimische Landschaft, Ausnutzung der heimischen Baumaterialien, zweckmäfsige Platzaufteilung, Grundrifsgestaltung, Turmanlage, Sakristei. Die Stilfrage ist nebensächlich!

Friedhofskunst. *Bestmann, J.*, Ueb. Friedhofskunst sonst u. jetzt. 83. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,20. — ***Christaller, Hel.,*** Friedhofskunst (ChrW. 23, 209—211). — ***Creutz, M.,*** D. Krematorium v. Peter Behrens in Hagen in Westfalen (Kunstgewerbeblatt, NF. 20, 41—45. Ill.). — *Entwürfe zu Grabdenkmälern* (D. chr. Kunst 5, Beil., 28, 41. 8 Abb.). [Weitere der a. e. Komponierabend d. Albrecht Dürer-Vereins in München hervorgegang. Grabmal-Entwürfe, cf. JB. 28 II, 529.] — *Grabdenkmäler* v. Jos. Kopp in München (D. chr. Kunst 5, 248—256: 14 Abbgn.). [Feine Stücke! Steinarten u. Kosten?] — *Hannig, Gg.*, D. Friedhof u. s. Kunst. Zeitgemäfse Betrachtgn. über d. Ausgestaltg. uns. Friedhöfe f. Laien u. Fachleute. XII, 160. 142 Abb. B., Borntraeger, 1908. Geb. ℳ 14. [„D. Verf. hat sich die Aufgabe gestellt, dch. ein mit zahlr. Abbgn. ausgestattetes, knapp gehaltenes Buch bei dem Fachmann wie beim grofsen Publikum aufklärend zu wirken, damit die vielen Geschmacklosigkeiten, denen wir heute auf dem Gebiete d. Friedhofskunst allenthalben begegnen, verschwinden": *F. Tr. Schulz* Zentralbl. d. Bauverw. 29, 208.] — *[Koch, D.]*, Friedhofkapelle Waiblingen. M. 4 Abb. (ChrK. 51, 121—123). [Octogon, erbaut v. Bihl u. Woltz in Stuttgart. Wandgem. üb. d. Altar (Grablegung; die Christusfigur trägt das Antlitz des Verstorbenen, zu dessen Andenken die Kapelle gestiftet ist) v. Th. Lauxmann in Stuttgart. Gesamtkosten 26000 M.] — ***S(chäfer)***, E. Friedhofsanlage v. Wilhelm Kreis (D. Rheinlande 18, 301—305. 7 Abb.) — *Steffen, H.*, Z. Errichtg. einfacher, künstlerisch ausgestalteter Grabdenkmäler (D. chr. Kunst 4, 1907/08, H. 2, Beil. 13 f. Abbgn.). [Unbedingt empfehlenswert dch. Qualität u. Billigkeit.] — *Toop, Hch.*, Friedhofkapelle u. Leichenhalle auf d. Friedhof III in Stettin-Ober-Bredow (Zentralbl. d. Bauverw. 29, 604—606). [Schlichter Bau. Mit Inneneinrichtg. 47000 M.] — ***Walbe,*** Landfriedhöfe (unt. Beschränkg. d. Beispiele a. d. Grofsh. Hessen). Vortr. geh. in Worms am 15. März 1909 (D. Dorfkirche 2, 418—426, 460—472. 31 Abb.).

Christaller beklagt an unseren Friedhöfen das Protzentum hier, die Geistesarmut dort und verweist demgegenüber auf die Ausstellung trefflicher Grabmäler von Daniel Greiner im Gewerbemuseum zu Darmstadt, die, echt künstlerisch, den Vorzug haben, auch Minderbemittelten sehr wohl erschwinglich zu sein. — ***S(chäfer)*** sieht in der Friedhofsanlage der Ausstellung zu Düsseldorf (s. o. S. 422 ff.) von Wilhelm Kreis eine vorbildliche Lösung, die schönste Leistung seiner Baumeisterschaft in dieser Anlage in der Innenausstattung seiner Friedhofskapelle. — ***Walbe*** erörtert mit zahlreichen Beispielen aus dem Grofsherzogtum Hessen die Lage der Landfriedhöfe (ins Dorf!), ihre Einfriedigung (Steinmauer! Kein Eisen- oder Drahtgitter, in Hessen auch keine Backsteinmauer!), ihre Einteilung, die Notwendigkeit und die Fruchtbarkeit einer Pflege der Grabdenkmäler (Stein, Holz, Eisen), die Geschmacklosigkeit der Grabmäler nach Material und Form während der letzten Jahrzehnte und die Mittel und Unternehmungen zur Besserung auf diesem Gebiete. — Eine neue monumentale Aufgabe der Kirchbau- und Friedhofskunst sind die Krematorien. Peter Behrens hat in dem von ***Creutz*** mit

guten Abbildungen und Plänen vorgeführten Krematorium für Hagen i. W. ein Muster seiner Art geschaffen, das wie selten ein Bauwerk seiner Bestimmung restlos entspricht. Ueber den weiteren Rahmen, innerhalb dessen Behrens diesen Bau geschaffen, cf. *S(chäfer)*, In Hagen (D. Rheinlande 18, 265—272, 13 Abb.).

IV. Ikonographisches.

Album Pontificale. D. Bildnisse d. Päpste nach d. Papstmedaillen. M. e. kurzen Papstgesch. v. Kard. *Jos. Hergenröther*, revid. u. ergzt. nach d. heut. Stande d. Wissenschaft. Nebst e. Wappenrolle d. Päpste, gez. u. erl. v. *H. G. Stroehl* (In deutsch. u. frz. Sprache.) 99 u. 37 S. m. z. Tl. farb. Abbgn. u. farb. Titel. M.-Gladbach, Kühlen. Geb. *M* 36. [*D.* ZchrK. 22, 287 f.] — *Baudot, J.*, O. S. B., Le pallium. 2. A. (Science et religion. Liturgie. No. 215.) 62. P., Bloud et Co. Fr. 0,60. — ***Beissel, St.,*** S. J., Gesch. d. Verehrg. Marias in Deutschland whd. d. MA.s. E. Beitr. z. Religionswiss. u. KG. M. 292 Abb. XII, 678. Fr., Herder. *M* 15. [*A. Bellesheim* HPBl. 143, 250—252; *J. Pietsch* Obl. M. I., ThRev. 8, 587 f.; *H. D(elehaye)* AB. 1910, 199—202; *G. Kolb*, S. J., Theol.-prakt. Quartal-Schr. 62, 830—832; *Anon.* CivCatt. 60, 4, 203—214; *E. Michael*, S. J., ZkTh. 33, 520—523; *K. Wenck* ZKG. 30, 491 f.; *G. Lasch* MGkK. 14, 356—361 Darstgn. d. Geburt Christi i. MA.: „e. Stichprobe", „die auf d. Methode u. Ausführlichkeit d. ganzen Buches schliefsen läfst"; *L. Baur* AchrK. 27, 50 f.; *G. Stuhlfauth* DLZ. 1911, 837—844, wo der 1910 ersch. 2. Bd. mitbesprochen ist.] — ***Ders.,*** Z. Gesch. d. Gebetbücher (StML. 77, 28—41, 169—185, 274—289, 397—411). — ***Bezold, G. v.,*** Beitrr. z. Gesch. d. Bildnisses (Forts.) (Mitlgn. a. d. Germ. Nat.mus. 5—24. 13 Tf. u. mehr. Textf.). [Cf. JB. 27 II, 523.] — *Blanchet, A.*, Les origines antiques du plan tréflé (Bull. mon. 73, 450 bis 460. Ill. Dazu gibt *E. Lefèvre-Pontalis* „u. liste d. 72 monuments religieux, à plan tréflé ou quadrilobé, qui existent ou qui ont existé en France, en Algérie et en Tunisie", ib. 460—463). [Setzt sich bez. d. Entstehg. d. kleeblattförm. Chors mit *Strzygowski* u. *G. Tilemon*, D. röm. Kaiserpalast in Trier u. s. Rekonstruktion, Göttingen 1908, auseinander u. fügt Bemkgn. üb. d. Werden d. vierblätterigen Grundrisses bei.] — *Broussolle, J. C.*, La théologie mariale dans l'art italien de la Renaiss. (RClFr. 58, 257—286). — *Ders.*, Les Apôtres dans l'art de la Renaiss. (RPratApol. 8, 262—281. A suivre). — *Chrétien, Un*, Izobrajenie Voskreseniia Kristova v khramak [La représentation de la résurrection de J.-Chr. dans les égl.] (Viere i Razum [Foi et Raison] 2, 143—161). — *Clavell, A.*, Ueber blutende Madonnenbilder (Nachträge zu *Gageurs* „Maria vom Blute" (AchrK. 27, 84—86, 98—100, 103—105, 115 f., 1 Abb.; 28, 1910, 18—20). [Betrifft d. Marienlegende u. -ikonographie.] — *Χρυσοστομικά.* Studi e ricerche int. a S. Giovanni Crisostomo a cura del comitato per il XV° centenario d. sua morte. VI, 1152. Rom, Pustet, 1908. [Enthält *Wuescher-Becchi*, Saggio d'iconografia di S. Giov. Crisost., 1013 bis 1038, Ill.: S. Chrys. in d. byz. Kunst; das älteste Bild befindet sich indes in Rom (Sta. Maria Antiqua), das vermutlich ins 7. Jahrh. gehört.] — *Clement, J. H. M.*, La représentation de la Madone à travers les âges. (Art et littérature. 547.) 71. 25 Abb. 12°. P., Bloud et Co. Fr. 0,60. [*R. M.* RHE. 1910, 186 f.: „On pourrait noter dans cette petite étude des assertions moins exactes et des appréciations discutables: c'est ainsi que l'on ne sera pas d'accord pour admettre que des fouilles dans l'Allier ont mis à jour u. statuette de la Vierge remontant au milieu du IIe siècle (allerdings!). Mais la brochure de *M. Cl.* sera néanmoins utile au public . . ."] — *Dammann, W. H.*, D. Ursprg. d. Haubenturmes (ZGArch. 2, 179—192. 10 Abb.). [Wertv. Beitr. z. Entw.gesch. des Turmbaus. Der Haubenturm fand s. früheste Entfaltg. auf deutschem Boden in Schlesien (16. Jahrh.), wohin der neue Turmgedanke aus Italien (nicht a. d.

Niederlanden!) kam.] — *Dearmer, P.*, The ornaments of the ministers. (The arts of the Church, ed. P. Dearmer. T. I.) Lo., Mowbray. 1 sh. 6 d. [*Anon.* The Church quarterly review 69, 223—225.] — ***Dobschütz, E. v.***, D. Schweifstuch d. Veronika (MGkK. 14, 181—186. 4 Abb.). — ***Ders.***, Das Christusbild Abgars (ib. 265—272. 5 Abb.). — ***Doehlemann, K.***, D. Motiv d. Verkündigg. Mariä im Wandel d. Zeiten (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 249—258. Ill.). — ***Doumergue, E.***, Iconographie Calvinienne. Ouvrage dédié à l'université de Genève et suivi de deux appendices: Catalogue des portraits gravés de Calvin par ***H. Maillart-Grosse.*** Inventaire des médailles concernant Calvin p. ***Eug. Demole.*** Avec 76 grav. dans le texte et 26 pl. en photot. VII, 280. Lausanne, Bridel et Co. Fr. 30. [*P. Lobstein* ThLz. 1910, 113—116; *B. B. Warfield* The Princeton theol. Review 1910, 149—154; *A. Blanchet* Revue numismat. 4. S. 13, 421f.] — *Drinkwelder, O.*, S. J., D. Mensa im Altarbau (Theol.-prakt. Quartal-Schrift 62, 74—84). [Umschreibt die zentrale Bedtg. der Mensa im kath. Kultus, gibt e. rasche Skizze v. d. Entwicklg. des chr. Altars u. fordert f. d. mod. Altartypus Befreiung von der hemmenden Vorstellg., als gehöre zum Altare e. Rückwand, wie die Beseitigg. alles dessen, was die Mensa als „Bild u. Ausdruck gar grofser Geheimnisse" schädigt.] — ***Fahrenkrog, Ludwig***, D. Gleichnisse Jesu u. ihre Darstg. M. e. Bild (ChrK. 51, 42—44). — ***Falk***, St. Anna Selbdritt (Immaculata) (Pastor bonus 21, 446f.). — ***Forceville, E. de***, Jeanne d'Arc dans l'art français du XIXe s. (Ét. 119, 207—228. 8 Tf.). — *Freybe, A.*, Das Memento mori in deutscher Sitte, bildlicher Darstg. u. Volksglauben, deutscher Sprache, Dichtg. u. Seelsorge. VIII, 256. Go., Perthes. *M* 4. [*H. Freytag* Pr. 42, 1139—1142.] — ***Grunewald, M.***, Das Abendmahl in der Malerei. M. Abbgn. d. Darstgn. d. Abendmahls v. Leon. da Vinci u. v. Dirk Bouts (Konserv. Monatsschr. 65, 2, 1908, 610—616). — *Hoppenot, J.*, La messe dans l'hist. et dans l'art, dans l'âme d. saints et dans notre vie. Nouv. éd. 400. Ill. Fol. Lille, P., Bruges, Desclée, de Brouwer et Co. Fr. 10. — *Johann Georg*, Herzog zu Sachsen, Darstellung Mariä als Zoodochos Pigi (BZ. 18, 183—185). [Macht auf eine der im Orient beliebtesten Darstgn. Mariä, nämlich als Z. P., d. h. als lebenspendende od. -nehmende Quelle aufmerksam.] — ***Kehrer, H.***, D. hl. drei Könige in Literatur u. Kunst. 2 Bde. 1. Bd.: XVI, 114. 2. Bd. M. e. farb. Tf. u. 348 Abb. XV, 327. 4°. L., E. A. Seemann, 1908, 1909. *M* 30. [*J. Strzygowski* BZ. 18, 665—667; *G. Sanoner* RAChr. 59, 5. S. 5, 324f.; *Schnütgen* ZchrK. 22, 56f.; *Br.* LZBl. 60, 1181f.; *W. Stengel* Museumskunde 5, 179; *R. Pfleiderer* ChrK. 1910, 144 bis 147; *L. Baur* AchrK. 1910, 11f.; *G. Stuhlfauth* Kunstchronik 1910/11, 360—363.] — ***Kleinschmidt, B.***, O. F. M., Das Weihwassergefäfs f. d. „Asperges" (AchrK. 27, 41—43, 53—56. 2 Abb.). — *Ders.*, D. bischöfl. Rationale als Brustplatte (D. chr. Kunst 4, 1907/08, 113—116. Ill.) [Wertv. Ergzg. zu *dess.* Art.serie JB. 24, 1223.] — ***Kühner,*** Von Overbeck bis Fahrenkrog. E. Christusbild-Studie. M. 4 Bild. (ChrK. 51, 161—172. Abgedruckt in GG. 1910, 67—77). — *Laborde, A. de*, Les mss. à peintures de la Cité de Dieu de Saint Augustin. 2 Textbde., 1 Tf.bd. Fol. P., Rahir. [*S. R(einach)* RA., 4. S. 14, 486f.] — ***Loisne, A. de***, Monument funéraire de Hues Walois (SNAFr.Bull. 1908, 210—215. Tf.). [Cf. *L. Cloquet* L'iconographie du jugement particulier, RAChr. 59, 5. S. 5, 116, dazu wiederum *L. Germain de Maidy* ib. 333.] — ***Manskopf, Joh.***, Osterbilder in religiöspsycholog. Beleuchtg. M. 4 Bildern (ChrK. 51, 97—101). — *Mély, F. de*, Fresque de l'égl. de Fontana (SNAFr.Bull. 1908, 125—128. Abb.). [Das im Dezbr. 1907 in Fontana (Emilia) entdeckte Bild kann so wenig Anspruch darauf machen e. Darstg. der Jeanne d'Arc zu sein, wie das, etwa gleichzeitige, in S. Petronio zu Bologna, das *Brunelli* RAChr. 1904, 222—225 (cf. JB. 24, 1207) veröffentlichte u. *M.* neu abbildet. „Nous devons ainsi, jusqu'à nouvelle découverte, nous contenter de la statuette Carrand (RA. de 1855 *Vallet* et *Viriville*) et de celles qui furent signalées dans nos Bulletins (T. XXXVI, p. 113, 149; XXXVII, p. 48, 166; 1876, p. 49, 59, 60)".] — *Moeller, E. v.*, Linea Justitiae

(ZchrK. 22, 19—22). [Kaiser Heinrichs III. Ehrenname „Linea Justitiae" bedeutet nicht „Linie" (so *Hauck* u. a.), sondern „Richtschnur der Gerechtigkeit" (nach Jes. 28, 17), wie auch Darstgn. d. Justitia d. 12.—15. Jahrh.s mit den Werkzeugen d. Baumeisters in d. Hand (Winkelmafs od. Setzwage; Senkblei) bezeugen.] — ***Müller, Gust. Adf.,*** D. leibl. Gestalt Jesu Christi nach d. schriftl. u. monum. Urtradition. [Bibliographie s. o. S. 459.] — *Münzel, G.*, Z. Ikonographie d. Oelbergdarstg. Deutg. e. Figur im Oelberg Christian Wenzingers im Museum der Stadt Frankfurt a. M. (RKunst 32, 49—54). [Deutet die betr. weibliche Figur in der Oelbergszene (18. Jahrh.) a. Gr. literarischer Belege als Maria Magdalena.] — ***Pachinger, A. M.,*** Ueb. Krankheitspatrone auf Heiligenbildern (Archiv f. Gesch. d. Medizin 2, 351 bis 374. Tf.). [*v. L.* Antiquit.ztg. 17, 338f.] — ***Ders.,*** Ueber Krankheitspatrone auf Medaillen (ib. 3, 227—268. 2 Tf.). — *Phleps, H.*, D. hölz. Wehrgänge an d. sächs. Kirchenkastellen in Siebenbürgen (ZGArch. 2, 168—170. 5 Abb.). — ***Redslob, E.,*** Das Kirchenportal. 38. 19 Abb. i. T. 93 Tf. (Deutsche Plastik I.) J., Costenoble, [o. J.]. Geb. *M* 15. [*K. V(oll)* Süddeutsche Monatsh. 6, 2, 622f.; *K. Simon* LZBl. 1910, 242f.; *R. Bernoulli* DLZ. 31, 1910, 1898f.; *S(chnütgen)* ZchrK. 22, 380f.] — *Reiter*, D. drei elenden Heiligen in Rechtenstein u. Hürbel (AchrK. 27, 101—103). — ***Rothes, W.,*** D. Madonna in ihrer Verherrlichg. dch. d. bild. Kunst aller Jahrh.e. 2. A. M. 163 Text- u. 8 Einschaltbildern. XVI, 223. Ill. Köln, Bachem. Geb. *M* 8. [*C. M. Kaufmann* ThRev. 8, 621f.; *Schnütgen* ZchrK. 22, 285.] — ***Schmid, Andr.,*** Christl. Symbole aus alter u. neuer Zeit nebst kurzer Erklärg. f. Priester u. kirchl. Künstler. 2. A. M. 200 Bild. VIII, 112. Fr., Herder. *M* 2. [*L. Baur* AchrK. 27, 92.] — *Schnütgen*, Vier St. Johannis-Schüsseln d. XV. u. XVI. Jahrh.s (ZchrK. 22, 161f. Tf. m. 4 Abb.). [Publiziert a. sr. Sammlg. 4 kg. u. ikonographisch sowie religionsgeschichtlich interessante holzgeschnitzte Schüsseln mit d. Haupt des Täufers, Zeugen der vom 14. bis ins 18. Jahrh. im Norden wie im Süden stark verbreiteten sog. Joh.schüsseln, die vornehmlich in den dem Täufer zahlreich geweihten Kirchen aufbewahrt wurden, u. sr. dch. das ganze MA. bis in d. letzten Jahrh.e ganz ungewöhnl. Verehrg. Die 4 Exemplare stammen verm. aus Köln, Oberitalien, Niederrhein, Westfalen, jede ein Charakteristikum ihrer Art.] — ***Steinhausen, Wilh.,*** D. Bild Christi in d. bild. Kunst (ChrK. 51, 36—40). [A. e. Rede.] — *Stierling, H.*, E. phallische Darstg. am Südwestportal d. Lorenzkirche in Nürnberg (ZGArch. 2, 163—168. 3 Abb.). [Weist als erstes Beispiel der i. christl. MA. wie im Heidentum häufigen Anbringung des Phallus an öffentl. Gebäuden bzw. über dem Portal v. Kirchen, die zurückgeht auf die einst über die ganze Erde verbreitete Vorstellung, „dafs die entblöfsten Geschlechtsteile das wirksamste Gegenmittel gegen allerhand bösen Zauber seien" (166), e. Darstg. in Nürnberg an d. St. Lorenzkirche üb. d. westl. Portal d. Süds. a. d. 15. Jahrh. nach.] — *S(tückelberg), E. A.*, Maria im Aehrenkleid (Schweizer. Archiv f. Volkskde. 13, 209f. Abb.). [Publiziert eine Münze des Trajan mit e. Göttin im Aehrenkleid zum überraschenden Nachweis, dafs das christl. Kultbild der Madonna im Aehrenkleid, das in der prächtigen Marmorstatue der Frührenaissance in Diego St. Ambrogio zu Mailand sein Urbild hat, jener antiken Darstellg. der Ceres od. Abundantia entlehnt ist.] — ***Strzygowski, J.,*** D. sigmaförm. Tisch u. d. älteste Typus d. Refektoriums. („Wörter u. Sachen". Kulturhist. Ztschr. f. Sprach- u. Sachforschg. 1, 70—80. 11 Textabb.). — ***Thiersch, Hm.,*** Pharos. Antike, Islam u. Occident. Mit 9 Tf., 2 Beil. u. 455 Abb. i. T. VIII, 260. 4°. L., Teubner. *M* 48. [*J. Strzygowski* Neue Jahrbb. f. d. klass. Altert. 23, 354; *ders.* BZ. 18, 668f.; *ders.*, s. o. S. 461; *A. Baumstark* WBGerm. 401f.; *S. R(einach)* RA., 4. S. 13, 163.] — ***Weser, R.,*** E. weiteres Bild e. geistl. Apotheke (AchrK. 27, 9f.). — ***Wieland, Frz.,*** Z. Ikonographie d. hl. Ambrosius (RQ. 23, I, 132—135).

Rezensionen. *Braun, J.*, S. J., D. lit. Gewandg. 1907: JB. 27 II, 523; 28 II, 530. [*H. D(elehaye)* AB. 28, 115—117.] — *Perdrizet, P.*, La Vierge de miséricorde. 1908: JB. 28 II, 530. [*J. Huby* Ét. 119, 548—553.] — *Schöner-*

mark, G., D. Kruzifixus in d. bild. Kunst. 1908: JB. 28 II, 530. [*L. Baur* AchrK. 27, 59 f.; *A. Wurm* LH. 47, 767 f.; *J. Sauer* DLZ. 1911, 1005.]

Ueber ***Beissel,*** Geschichte der Verehrung Marias in Deutschland während des MA.s, s. o. S. 358 f., dazu die in der Bibliographie verzeichneten Besprechungen und meine ausführliche Anzeige DLZ. 1911, 837 bis 844. Hier sei nur unterstrichen, dafs das Werk nicht nur in das Gebiet der Religionswissenschaft, sondern auch der kirchlichen KG. gehört. Zahlreiche Denkmäler und Künstler aller Zweige der deutschen m.a.-lichen Kunst bis zum Beginn der Neuzeit, soweit sie mit Maria und ihrer Verehrung irgend in Beziehung stehen, sind besprochen und als zeitgenössische Quellen gewertet. — ***Dess.*** erstmaliger Versuch einer Zusammenstellung der Gebetbücher, in welchem er zunächst nur die für katholische Laien des Abendlandes bestimmten berücksichtigt, ist, wie für die Geschichte der Frömmigkeit, wichtig für die Geschichte der kirchlichen Miniaturmalerei und Ikonographie. Uebersichtlich behandelt er den reichen Stoff in vier Abschnitten: I. Gebetbücher der ersten Hälfte des MA.s [Karls d. Gr., Utrechtpsalter, Albanipsalter, Ludwigs v. Frankreich usw.]; II. Gebetbücher der zweiten Hälfte des MA.s [„Nach dem 13. Jahrh. hörten die Psalterien auf, allgemein als Gebetbücher der Laien zu gelten. An ihre Stelle traten Livres d'heure, ‚Stundenbücher', Horae": des Herzogs v. Berry usw., Seelengärtlein, usw.]; III. Gebetbücher des 16. Jahrh.s [Codex Grimani. Gebetbuch Kaiser Maximilians I. von Dürer usw.]; hierzu s. o. S. 505 *dens.*; IV. Gebetbücher seit dem 17. Jahrh. [eine Reihe illustrierter, teilweise neuesten Datums]. Der lutherische Pfarrer von Neuendettelsau hiefs Löbe, nicht Löhn (407): man rühre nicht an ihn! — ***Rothes*** gibt mit dem, auch in der 2. Aufl. (1. Aufl. 1905: JB. 25, 1391) beibehaltenen, Prinzip: „Beschränkung auf das Allernotwendigste" eine ziemlich lose und ziemlich dürftige Aneinanderreihung der hauptsächlichsten Marienbilder in zwei Abschnitten: A. Das eigentliche Marienbild (3—151), B. Darstellungen aus dem Leben Mariä (152 bis 223), von denen jener in geschichtlicher Reihe, im wesentlichen nach Künstlern geordnet, mit dem Madonnenideal der Katakomben beginnt und dem der Beuroner endet, dieser in systematischer Weise die Darstellungen gruppiert nach Lebensstufen der Mutter Jesu: Geburt, Erziehung, Darstellung, Vermählung usw. Wissenschaftlicher Wert kommt dem Buche nicht zu; dafür ist es zu lückenhaft und zu oberflächlich; vielfach bringt es nur Aufzählungen von Künstlernamen und Gemälden. Die „Beschränkung auf das Allernotwendigste" bezieht sich auch darauf, dafs der *Verf.* das MA. nur eben gestreift, die byzantinische Kunst auf knapp drei Textseiten erledigt, die Plastik überhaupt fast ganz ausgeschlossen und viele Sonderauffassungen der Madonna, wie sie namentlich im Ausgang des MA.s begegnen (vgl. JB. 27 II, 524 *Vitry* und 28 II, 533 *Reinach*), nicht einmal erwähnt hat. Das Eingangsstück über „Maria in den Kata-

komben“ (3—8), deren, im Wesen doch so ganz anders geartete, nichts weniger als schemenhafte, Kunst übrigens S. 144 mit der der Beuroner in Parallele gesetzt wird („wie jene der Katakomben“ ist zu streichen), ist völlig unzulänglich, das Wenige aufserdem zu einem guten Teil unzutreffend. Schon die Angaben im zweiten Satz, die ersten Christen hätten „in den Tiefen der Erde“ sich verbergen müssen, wenn sie ihre Gottesdienste feiern und ihre Toten begraben wollten, ist ungeschichtliches sentimentales Gerede; auch die Juden haben bekanntlich in Rom ihre Katakomben gehabt und eine allgemeine Feier der Gottesdienste hat in den Katakomben schon wegen der begrenzten Räumlichkeiten nicht stattgefunden. Ob das bekannte Bild: Maria mit Kind und „Profet“, in S. Priscilla „bereits in der ersten Hälfte des II. Jahrh.s“ gemalt ist, wissen wir nicht; eine spätere Datierung ist viel wahrscheinlicher; auch die Deutung des nach dem Stern Weisenden als Jesaja (3) durchaus unsicher. In den der Maria mit dem Kinde Gaben bringenden Personen möchte *R.* „trotz der Tracht“ nicht immer „Anspielungen auf die Weisen aus dem Morgenlande“ finden. „Mitunter mag es sich um die symbolische Darstellung der Maria huldigenden Christen handeln“ (5): welcher nur einigermafsen Orientierte kann dieser „Hypothese“ gegenüber auch nur ein ernsthaftes Wort verlieren! Wir verweisen jetzt auf *Kehrer*, siehe unten. Natürlich mufs auch die „gottgeweihte Jungfrau“ wieder erscheinen (6); wann endlich wird sie aus der katholischen christlichen Archäologie verschwinden! Die Mutter mit Kind desselben Arkosolfreskos ist dann selbstverständlich die Gottesmutter, „die Allerreinste als Vorbild“ „der einzukleidenden Jungfrau“ (7). Von der geschichtlichen Unmöglichkeit dieser Deutung weifs *R.* als Kunsthistoriker nichts oder will er nichts wissen: cf. JB. 27 II, 450. Dafs der Maler der Verkündigung Mariä in der Priscillakatakombe dadurch, dafs er die Madonna sitzen liefs, „ihren Vorrang vor dem Engel hervorheben wollte“ (161), ist ausgeschlossen; vielmehr liegt der Anschlufs an den Text des apokryphen Protevangeliums Jacobi zugrunde, cf. *G. Stuhlfauth*, Die Engel in der altchristlichen Kunst, S. 62 A. 1. Der Eifer, mit dem Dürer für den Madonnenkult und den Katholizismus gerettet werden soll, wirkt geradezu komisch. Zunächst wird man dem *Verf.* nicht zu nahe treten, wenn man annimmt, dafs jemand wie *Heidrich* (sic! nicht Heydrich, S. 103) über Dürers Arbeiten mindestens ebenso Bescheid weifs wie er; zum anderen will es durchaus nichts besagen, wenn Dürer auch nach 1518 noch Madonnenbilder machte; hat *R.* nichts von Lucas Cranach gehört, der bis zu seinem — gut protestantischen — Tode ein Heiligenbild ums andere malte? Wie kann man behaupten, Dürer habe „gerade in seinen letzten Jahren, als von der Kirche Abtrünnige die Marienverehrung bekämpften“, „in demonstrativer Weise (!) in seinen Darstellungen — wie übr gens auch in lyrischen Gedichten — Maria als die Verehrung heischende Königin

des Himmels, der Engel, der Heiligen und Menschen" gefeiert (98)! Wie kann man schreiben, die Madonnenskizzen der letzten Jahre seien „ein feierlicher Protest des treu deutschen und treu (!) katholischen Dürer gegenüber den von der katholischen Wahrheit Abgefallenen, welche die unvergleichliche Würde der hl. Mutter des Herrn verkannten" (98)! Das so einfach hinsetzen ist seitens eines Autors, der nur Dürers Tagebuch kennt, eine Verschleierung der Wahrheit und ein zwiefacher Verstofs gegen die Wahrhaftigkeit in einem Buch, das der breitesten unorientierten Allgemeinheit dient. Und wenn *R.* den Passus über Dürer schliefst (106) mit dem Hinweis auf das, was dieser 1523 auf das Blatt mit der Regensburger Madonna schrieb, so kommt die Zitationsweise des *Verf.*s einfach einer Fälschung gleich; denn er läfst den nicht gefallenden ersten Teil der Worte Dürers fort, worin der Meister das Bild der Regensburger Madonna ein Gespenst wider die hl. Schrift nennt und sagt, der Unfug der Verehrung dieses Gespenstes sei vom Bischof „zeitlichen Nutzens halber" nicht abgestellt worden. „Gott helfe uns," heifst es nun weiter, „dafs wir seine werte Mutter nicht also unehren, sondern (ehren) in Christo Jesu." In dieser Form kann noch heute jeder Protestant Dürers Satz, soweit er die rechte Weise der Ehre gegenüber Jesu Mutter wünscht, unterschreiben. Im übrigen cf. *G. Stuhlfauth,* Albrecht Dürer in neuester konfessioneller Beleuchtung, Deutsch-evangelische Blätter 1907, 835ff., 848ff. Das S. 161 erwähnte Gewebe aus dem Schatz der alten Papstkapelle des Lateran, das als ins 5.—8. Jahrh. datiert erscheint, ist weit eher in das 8. als in das 5. Jahrh. anzusetzen. 147, 15 v. u. lies gefalteten statt -tenen. Die Ausstattung und Illustrierung des Buches ist ausgezeichnet. — Kunstwissenschaftlich wertlos ist der qualitativ gut illustrierte Feuilletonartikel Prof. ***Doehlemann***s über die Annuntiatio Mariae in der Entwickelung der christlichen Kunst von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Für die Behandlung des Themas in der altchristlichen Zeit cf. *G. Stuhlfauth,* Die Engel, 1897, S. 58—78. — ***Falk*** bringt einen neuen Beleg für die Deutung und Bedeutung der im 15. Jahrh. in unzähligen Exemplaren auftauchenden St. Anna Selbdritt-Bilder als Darstellungen der unbefleckten Empfängnis Mariä und eine reichhaltige Ergänzung seines in dem Buche Marianum Moguntinum, 1906 (JB. 26, 472), gegebenen Kataloges solcher Bilder. — ***Kehrer***s JB. 24, 1223 (cf. ib. 427) angekündigte Neubearbeitung der Monographie über die heiligen drei Könige ist so gründlich ausgefallen, dafs *Verf.* schreiben kann: „Es ist die erste Arbeit, die ich als Kunsthistoriker geschrieben habe" (Vorwort zu Band I, S. IX). Das Werk, Georg Dehio und Joh. Ficker gewidmet, im Geiste Strzygowskis orientiert, zerfällt in einen literarischen und in einen kg. Teil, die beide in gleich gewissenhafter Weise gearbeitet sind, und findet seine Grenze beim Uebergang zur Neuzeit, d. i. da, wo, nach Dürer, die typische Dar-

stellung der rein individuellen unseres unendliche Male dargestellten Gegenstandes weicht. In der Verfolgung des Themas durch die Kunst- und Kulturgeschichte hat *K.* die übliche Abteilung nach christlichem Altertum und MA. bewufst aufgegeben und die Fäden aus der christlichen Antike durch das MA. und bis zur Neuzeit ununterbrochen fortgesponnen. Das gibt seiner Darstellung einen eigenen Reiz und besondere Bedeutung. Hier wird klar, wie die christliche Antike nicht etwa blofs hinsichtlich der Architektur (Basilika), sondern auch hinsichtlich des Bildtypus während des ganzen MA.s geherrscht, in mancher Richtung es beherrscht hat. Die Gliederung des unendlich ausgedehnten Stoffes gaben dem *Verf.* für den kg. Teil die — 27 — unterschiedenen Typen oder Auffassungsweisen der Komposition, von denen freilich manche nahe zusammengehören als Abarten oder Kombinationen eines Haupttypus. An der Spitze steht der „hellenistische" Typus der Katakomben, am Schlufs die fünfmalige Darstellung unseres Dürer. Ob im einzelnen alle Aufstellungen *K.*s zutreffen oder Zustimmung finden, mag der Spezialforschung überlassen bleiben; dafs da und dort anders zu formulieren sein wird, ändert nichts an der Anerkennung der Tatsache, dafs *Verf.* nichts versäumt hat, alle ihm in den Weg kommenden Fragen gründlichst durchzuarbeiten und dem vielseitigen Stoff vollauf gerecht zu werden, wie überhaupt die Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit der Arbeit über jedes Lob erhaben ist. Dazu tritt die aufserordentlich schöne, vornehme Ausstattung und der besondere Vorzug, dafs ein sehr reiches, nach Wahl und Ausführung vorzügliches Abbildungsmaterial beigegeben ist. Die Theologen im engeren Sinn werden an dem ersten Teil noch ihr besonderes Interesse haben im Hinblick auf die darin enthaltenen Zusammenstellungen und Erörterungen über Mithrasreligion, Epiphanienfest, Weihnachten, das m.a.liche Schauspiel u. a. S. 22 fehlt hier die Spezialüberschrift: Die christliche Literatur des Ostens; desgleichen S. 32: Die christliche Literatur des Westens. S. 24 Z. 6 lies Basilidianer statt -ern. Mehrfach fällt die Phrase auf: „der sinngebende Zweck" (z. B. 29, 35: zweimal!). S. 78 ist bei der Erinnerung an die Verwendung von Dromedaren seitens der Magier bei ihrem Zug nach Bethlehem versäumt, auf S. 46 zurückzuverweisen. Band II, 18 lies Sotterranea statt -eranea. 208, 17 lies , Mittelfeld statt Mittelfeld,. S. 61, 4 lies sechstes statt viertes Jahrh. S. 299, 12 v. u. lies 1906 statt 1896. Für den Cod. Vat. Gr. 1613 (Menologium Basilius' II.) ist vergessen, auf die schöne Gesamtausgabe des Codex hinzuweisen (S. 68 A. 1), die von der Vatikanischen Bibliothek 1907 veranstaltet wurde in den Codices e Vaticanis selecti VIII: JB. 27 II, 479. S. 62: Der Maximiansthron in Ravenna ist nicht mehr in der Domsakristei, sondern im erzbischöflichen Palast, s. o. S. 463 *Holtzinger*. S. 323 lies Khostikian statt Kostikian. Im übrigen siehe meine Besprechung in der Kunst-

chronik 1910/11, 360—363. — ***E. v. Dobschütz*** erwirbt sich das Verdienst Ursprung und Entwickelung der Legende von dem seit dem Ausgang des MA s unzählige Male dargestellten Schweifstuch der Veronika aufzuzeigen und einem weiteren Kreis zu sagen, wie es um das „Original"bild in St. Peter zu Rom bestellt ist. Nebenbei: Zu Veronikadarstellungen macht auch *Reiter*, Denkwürdiges aus alten und neuen Kirchen (AcbrK. 26, 1908, 126—128), bei Besprechung eines Reliefs an der Südseite des Chores von Jung St. Peter in Strafsburg i. E. einige Bemerkungen, die hier wenigstens notiert sein mögen. — ***Ders.*** verfolgt die Geschichte der „Korrespondenz" zwischen Abgar von Edessa und Jesus und bespricht die damit im Zusammenhang stehenden Darstellungen. „Mit einem wirklich echten Christusbild hat es [natürlich!] auch diese ganze Abgar-Legende nicht zu schaffen." Im übrigen ist teilweise hierzu noch einschlägig *dess.* Aufsatz: Das Leichentuch Jesu, MGkK. 14, 316—322. — Schriftsteller ***Gustav Adolf Müller,*** Schüler von Frz. X. Kraus, geht den Spuren der ältesten schriftlichen Ueberlieferung nach, um Auskunft zu gewinnen über die äufsere Erscheinung Jesu, und untersucht dann das Verhältnis der älteren „monumentalen" Tradition über Christi Gestalt zu jener ältesten „nichtmonumentalen". Seiner sehr traditionsgläubigen, mehr lebhaften als gesicherten Darlegung kann man noch folgen, soweit sie ihre Vorstellung und ihre Angaben über Jesu äufseres Wesen dem NT. entnimmt. Darüber hinaus ist das Schriftchen Legende auf Grund von Legenden. Wie kann man, um nur diese eine Probe für die Methode der Beweisführung *M.*s zu geben, wissenschaftlich so argumentieren: Der von Eusebius überlieferte Briefwechsel Christi mit Abgar Uchomo erwähnt nichts von einem in Edessa verwahrten Bilde Jesu. „Allein trotzdem wird das dieser Zeit zugeschriebene ‚Christusbild des Abgarus' . . . schon damals neben den Briefen dort gewesen sein, denn es wird ja in der Evagrius-Notiz [6. Jahrh.] als uraltes Bild gekennzeichnet" (61). Also: „Edessa besafs sicher im 5. und 6., wahrscheinlich aber schon zu Ende des 2. Jahrh.s ein Bild Jesu, das seitdem den Begriff des in der byzantinischen Malerei herrschend gebliebenen ‚Abgartypus' begründet hat oder mit diesem enge verwandt war" (62)! Dieser Abgartypus wirkt, so meint *Verf.* dann weiter, wie er rückwärts auf echte Tradition über Jesus zurückgeht, nach vorwärts in dem heutigen bärtigen Christusbild nach! Der Grundsatz: In dubio pro reo, das möge sich *Verf.* merken, gilt jedoch nur in der Justiz, niemals in der Wissenschaft. Es bleibt mithin in bezug auf Jesu äufsere Erscheinung dabei: Ignoramus et, auch das können wir mit Bestimmtheit sagen, ignorabimus: trotz *Müller!* Der Zweck und der Sinn der Auswahl der wenigen dem Büchlein beigegebenen Bilder ist nicht recht ersichtlich. Die Datierung des Crucifixus auf dem ägyptischen Gewandclavus ins 4./5. Jahrh., mit dem überdies der Volto santo in Lucca (über diesen s. auch o. S. 484 *Haig*) als gleichalterig bezeichnet wird (75), ist

um wenigstens zwei Jahrhunderte zu früh; für die Kreuzigungsdarstellungen ist *Joh. Reil*, JB. 24, 1187f., zu vergleichen. *Hch. Holtzmann* † war ein sehr umfassend gebildeter Theologe, aber Kunsthistoriker, wozu *M.* ihn macht (89), war er nicht. Einige „Druckfehler" sollten vermieden sein: S. 3 und 4 sotteranea, S. 43 Achilles, S. 75 Garucci. — In einer nicht erschöpfenden, aber um so anregenderen Skizze überschaut ***Kühner*** die Entwickelung des Christusbildes im 19. Jahrh., das wie kaum ein anderes reich ist an mannigfaltigen, ja entgegengesetzten Lösungen des Christusbildproblems, auf dem Hintergrunde der jeweils herrschenden religiösen, politischen und sozialen Strömungen und mit besonderer Berücksichtigung der Künstlerpersönlichkeiten, unter folgenden Gesichtspunkten: Allgemeines über das Christusbild in der bildenden Kunst des 19. Jahrh.s (161—163). I. Idealismus (163—166). 1. Die Romantiker (Nazarener). 2. Die Klassizisten (Thorwaldsen, Cornelius, Schnorr v. Carolsfeld, L. Richter). II. Realismus (166—172). 1. Die historisch-ethnographische Schule (Munkacsy, Piglheim usw.). 2. Die deutsch-protestantischen (biblizistischen) Realisten (Ludw. Otto, Thoma, Steinhausen, Gebhardt, H. Rüter und Rud. Schäfer, A. Haueisen). 3. Der soziale und impressionistische Realismus (Uhde, Mackensen). 4. Die Realisten der Ideenkunst (G. Max, Böcklin, Klinger, Stuck, S. v. Schneider, Meunier, O. Lessing, Fahrenkrog). Gegen die maßlose Unterschätzung des Thorwaldsen-Christus (163) muß Verwahrung eingelegt werden: abgesehen davon, daß er an seinem Ort (in der Frauenkirche zu Kopenhagen) mächtigen Eindruck macht, dünkt es uns auch unlogisch ihn als antikisierend abzulehnen und gleichzeitig mit unserer antikisierenden Schulbildung als Tatsache zu rechnen: ist letztere uns, jedenfalls noch einstweilen, eigen, so ist auch jener ein Stück unseres Wesens. Und wer den Thorwaldsen-Christus, weil antikisierend, ablehnt, darf vor dem doch in seiner Weise auch antikisierenden Gebhardt-Christus nicht Halt machen. — ***Grunewald*** bespricht als typische Auffassungen der Perikope von der Einsetzung des Abendmahls in der neueren Malerei die Darstellung Castagnos (Fresko in S. Apollonia zu Florenz, um 1450; „Eintönigkeit ist das Dominierende des Bildes, eine Impression, welche dem bewegten dramatischen Seelengehalt der Szene, als der Herr vom Verräter spricht, gerade entgegengesetzt ist"), Lionardos, Tintorettos („Pomp eines venetianischen Gastmahls" ohne innere Beziehung zum Evangelium), Gebhardts und Uhdes (beide haben im 19. Jahrh., „wenn auch unter verschiedenen technischen und stofflichen Voraussetzungen, sich hauptsächlich bemüht, das Innerliche des Ereignisses herauszuarbeiten. Sie erreichten aber Lionardos völliges Aufgehenlassen des Seelischen in optischen Werten nicht") und Dirk Bouts' (Altarbild für die Peterskirche in Louvain bei Brüssel, um 1465, „ein Beispiel für die Versinnbildlichung der Einsetzung des Abend-

mahls, welche seltener ist". „Die ruhige Szene entsprach der gleichmäfsigen, gehaltenen Seelenstimmung dieses Niederländers"). — ***Manskopf*** betrachtet Bilder der Auferstehung Jesu und seiner Erscheinung vor Maria Magdalena bzw. den Jüngern von Schnorr, Dürer, Rembrandt, Grünewald und Piero degli Franceschi nach ihrer religiös-psychologischen Auffassung. — Das von ***Loisne*** publizierte Grabmal eines Hues Walois (lange Inschrift!), ein Werk flämischer Kunst aus der 1. Hälfte des 15. Jahrh.s, „conservé au Musée d'Arras et provenant de l'ancien cimetière de Saint-Nicaise," widerspricht der Behauptung *Germain de Maidy's* (JB. 28 II, 473 *Prou*) „que ‚des dogmes très importants, tels que le Jugement particulier, n'ont jamais été traduits dans les arts plastiques'," und bietet eine ikonographisch höchst bemerkenswerte Darstellung des Endgerichts über die Familie des Bestatteten: Christus, mit drei Strahlenbündeln am Haupt, in der ausgestreckten Linken ein Schwert, in der Rechten einen Lilienstengel haltend, sitzt auf einem weiten Bogen, während ihm als der Füfse Schemel ein kleiner Bogen dient; zu Seiten rechts und links knien bittend — die Abbildung ist leider nicht deutlich — Maria und Johannes, hinter ihnen Engel mit Posaunen, unten der Verstorbene und seine vielköpfige Familie, alle kniend und betend, mit Schutzengel und Patron. Die Komposition ist überdies in ihrer mittleren und Hauptpartie aufs engste verwandt mit der, vermutlich von Jean Memling gemalten, Gerichtsdarstellung des Altars in Beaune aus den Jahren 1443—1452 (cf. JB. 26, 1364 *F. de Mély*). — ***Ludwig Fahrenkrog*** charakterisiert meisterhaft die grofse dichterische Kraft der Gleichnisse Jesu und hält es für künstlerisch feiner, statt das einzelne Gleichnis zu kopieren, es anzuwenden und hierin seinen Sinn und seine Wahrheit zu künden, z. B. Der reiche Mann und der arme Lazarus: Ein vornehmes Ehepaar im Prunkwagen. Ein armer Krüppel. Vom Unkraut unter dem Weizen: Es steht ein Wirtshaus am Kirchenweg. Flotte Burschen hänseln den um seine Seele sorgenden Jüngling, usf. — ***Steinhausen*** will nicht den „historischen", d. i. den zeitlich und lokal fernen, sondern, in Uhdes Weise, den ewig gegenwärtigen Christus dargestellt haben, bekennt aber in bewegten Worten: „auch die gröfsten Künstler unserer Zeit stehen vor der grofsen Aufgabe ebenso klein da, ebenso unzulänglich sind die Mittel, uns das Bild Christi darzustellen wie alle die, die es in den Jahrhunderten vorher und in den grofsen Zeiten der Kunst versucht haben." — ***Weser*** weist aus einem Gebetbuch vom Jahre 1747 eine weitere Darstellung Christi als Apothekers („Gnadenapotheke") nach in einem zu Augsburg entstandenen Kupferstich (unterzeichnet mit dem Namen des Zeichners: J. W. Baumgartner del. und dem des Stechers: S. T. Sondermayr Cath. Sc. Aug. Vind.), cf. JB. 28 II, 532, wo aufser *Nägele* noch weitere, von diesem wie von *W.* übersehene Literatur. — ***Wieland*** verweist für das Symbol der Honigwabe im Bilde des hl. Ambrosius auf die übliche Erklärung aus der Legende, nach

welcher dem Heiligen, als er noch Kind war, ein Bienenschwarm eine Honigwabe anhängte, wodurch die grofse Beredsamkeit des künftigen Kirchenvaters vorgebildet worden sei, bringt Parallelen aus dem klassischen Altertum (Pindar, Plato, Hesiod: Philosophen und Dichter) und des weiteren zahlreiche Belege, dafs (Milch und) Honig („Ambrosia") nach einem in Asien und Europa weit verbreiteten, uralten Glauben (Mithrasmysterien; ägyptische Zauberanweisung; Homer; Germanen; Inder und Perser; Israel: „das Land, wo Milch und Honig fliefst" und Jes. 7 15: Jahwe wird Dickmilch und Honig essen; alte christliche Kirche: der Getaufte empfängt, jedenfalls schon zu Tertullians Zeiten, adv. Marc. 1 14, die symbolische Mischung von Milch und Honig) die Speise des göttlichen Lebens, der Unsterblichkeit, der Gottesgemeinschaft versinnbildeten. Die nachkonstantinische Aera als erste Renaissance des klassischen Altertums in Philosophie und Kunst zu bezeichnen ist u. E. unzutreffend. — ***Schmid*** bietet katholischen Kirchenmalern und Priestern zu praktischem Gebrauch für die Dekoration von Kirchen, Klerikalseminaren u. dgl. eine Sammlung von 199 Symbolen in Zeichnung mit kurzer Erläuterung nach folgender Ordnung: 1. Die beiden Testamente, 2. Dreifaltigkeit, 3. Die drei göttlichen Personen, 4. Das Kreuz Christi, 5. Maria und Joseph, 6. Evangelisten und Apostel, 7. Die Kirche, 8. Mefsopfer, 9. Sakramente, 10. Die drei Festkreise des Kirchenjahres, 11. Rosenkranz, 12. Die evangelischen Räte, 13. Tugenden, 14. Die letzten Dinge, 15. Satan. Die einzelnen Symbole sind in grofser Anzahl altchristlichen oder mittelalterlichen Darstellungen entnommen und modern stilisiert. Ein bekanntes Katakombenbild: Lamm (Susanna) zwischen zwei Wölfen (Seniores) in S. Prätextat, erscheint doppelt: No. 93 und No. 187, in verschiedener Fassung und Auffassung. Ueber die Deutung der Bilder läfst sich hier mit dem nicht so sehr in wissenschaftlichen als in streng kirchlichen Bahnen gehenden *Verf.* nicht streiten. Dem Büchlein ist ein erster Teil (1—19) über Name und Begriff Symbol, Literatur, Geschichte, Zweck, Wert, Eigenschaften, Auswahl und Technik des christlichen Symbols vorausgeschickt. Es wird denen, denen es dienen will, eine gute und willkommene Hilfe sein. S. 111 lies Aberkios statt -es. — — ***Pachinger*** gibt eine sehr interessante umfängliche Liste von Darstellungen heiliger Personen, die als Krankheitspatrone verehrt wurden, auf Stichen: Pestpatrone (Sebastian, Rochus, Maria usw.), Aderlafspatrone (Franz Xaver, Laurentius von Brindisi), Augenpatrone, Kopfweh-, Epilepsiepatrone usw. — ***Ders.*** ergänzt die erste Reihe mit einer zweiten von Krankheitspatronen auf Medaillen: Aderlafs, Augenleiden, Besessenheit usw. — In der Fortsetzung seiner „Beiträge zur Geschichte des Bildnisses" handelt ***v. Bezold*** von der „Typik und Individualisierung in der Plastik des frühen MA.s": ein wertvoller Beitrag zum Verständnis und zur Würdigung der m.a.lichen Skulptur bis zum 13. Jahrh. — *A. Blanchet* (s. o.): „. . .

la description des médailles de Calvin" von ***Demole*** in der grofsen Calvinbiographie ***Doumergues***, die auch einen „Catalogue des portraits gravés" von ***Maillart-Grosse*** enthält, „est un simple catalogue. Mais en l'étudiant et en examinant les excellentes planches qu'il l'accompagnent, j'ai été frappé d'un fait qui peut intéresser non seulement l'iconographie du réformateur, mais aussi toute l'histoire de la médaille, du XVIe s. en particulier. Bien que Calvin soit mort en 1564 et que des médailles portent les dates de 1552, 1555, 1556, 1557, 1560 et 1562, les artistes ne s'accordent guère sur les traits du réformateur . . . A mon sens, la meilleure image de Calvin, au point de vue numismatique, nous est fournie par une médaille de 1555, et sourtout par une autre de 1556, conservée au Cabinet de France." — ***Forceville:*** „Ce sont les artistes du dix-neuvième siècle qui ont su découvrir le parti plastique du caractère si intense de la vierge lorraine: leurs prédécesseurs ne l'avaient pas compris" (208). „Les artistes ont suivi leur héroïne dans toutes les étapes de sa vie" (226). Der von guten Reproduktionen begleitete Artikel *F.*s lehrt, wie die französische Kunst des 19. Jahrh.s, Malerei und Plastik, mit grofser Liebe und teilweise entsprechendem Geschick den dankbaren Stoff, den Jeanne d'Arc für die künstlerische Verwertung bietet, ergriffen und geprägt hat. Betreffs älterer Jeanne d'Arc-Bilder siehe *de Mély*. — Dem Weihwasserkesselchen für das sonntägliche Asperges („die Aspersion der Gläubigen mit geweihtem Wasser vor dem sonntäglichen Hochamte") widmet ***Kleinschmidt*** die erste kurze Darstellung seiner kg. Entwickelung, die es bei aller Bescheidenheit unter den liturgischen Gebrauchsgegenständen wegen seiner in der Vergangenheit mitunter recht sinnigen bildnerischen Ausstattung verdient. Am Anfang der erhaltenen Reihe steht das bekannte Bleieimerchen aus Tunis (4. Jahrh.) mit dem guten Hirten, einer Orante, einem Gladiator, einem halbtrunkenen Silen und einer fast nackten Nymphe (!), dazu der die liturgische Verwendung bezeugenden griechischen Inschrift aus Jes. 123. — ***Strzygowski*** geht „aus von der Tatsache, dafs sowohl Kopten wie Araber halbrunde Tische als Grabsteine verwendet haben. Dieselbe Art von Platten wird auch als Altarplatte verwendet. Sie haben immer einen breiten Reliefrand, der sich an der einen geraden Seite in der Mitte öffnet. Genau die gleiche Form findet sich in der Trapeza der Laura auf dem Athos heute noch als Klostertisch verwendet. Es zeigt sich nun in den Grundrissen der Refektorien attischer Klöster, dafs diese auf die Aufstellung von 13 solcher Tische berechnet sind, Danu und Daphni sind Hauptbeispiele. Der Ausgangspunkt dafür dürfte der Abendmahlstisch sein, den man sich dann in den Refektorien für die 12 Jünger mit Christus an der Spitze aufgestellt dachte. Die Ikonographie des Abendmahls bestätigt diese Annahme. In den nächsten Heften der Zeitschrift ‚Wörter und Sachen' wird der Ursprung des sigmaförmigen Tisches

zurück in die altägyptische Kunst und die Nachwirkung bei den Slaven verfolgt werden." *Selbst*anzeige BZ. 18, 667. — *S. Reinach* (s. o.): „. . . Non seulement M. ***Thiersch*** a réuni tous les monuments anciens et du haut m. â. où sont figurés des phares; non seulement il a étudié, avec le plus grand soin, la tour d'Abusir (im Westen Alexandriens) (p. 27 sq.) et ce qu'on peut discerner des fondations du phare à Kait-bey (p. 78 sq.), mais il s'est appliqué à chercher, dans l'architecture de l'Orient comme dans celle de l'Occident, ce qu'on peut attribuer à l'influence du phare alexandrin, — clochers et minarets . . . Les premiers minarets islamiques ont été élevés en Syrie, probablement à Damas, par des ouvriers grecs; c'est là aussi qu'on annexa d'abord aux églises des tours de signaux ou *σημαντήρια*, ancêtres des clochers et campaniles qui paraissent en Italie au VIIe s., en France et en Allemagne au XIe. M. *Th.* a traité plus rapidement cette partie de son sujet, mais il en a dit assez pour que nous puissions discerner un lien historique entre le phare d'Alexandrie et les tours de Notre Dame." — Was der christl. Archäologie recht ist, das ist der deutschen Kunst billig: es wird auch da sich zeigen und hat sich schon gezeigt, wenn auch noch längst nicht genügend, daſs ikonographische Arbeiten viel Licht in viel Dunkel bringen können. Es ist ein guter Gedanke, der deutschen Plastik einmal auf ihr gegenüber unbegangenem Wege, dem Wege der Ikonographie und zwar der Ikonographie der Sachen, nicht der (hl.) Personen, beizukommen. Der Verlag Hermann Costenoble in Jena beabsichtigt unter der Direktion ***Redslob***s die deutsche Plastik in Einzelmonographien, bei denen die Abbildungen den gröſseren Teil des Umfanges ausmachen, über das Kirchenportal, den Grabstein, den Altar, den Brunnen, das Denkmal, die Medaille usw. bearbeiten zu lassen und man kann dieses Unternehmen nur lebhaft begrüſsen und empfehlen. Eine Ikonographie des Kirchenportals, wie sie *R.* im erst erschienenen Bande liefert, ist um so interessanter und wertvoller, weil sie ebenso oder fast ebenso nahe wie die Plastik die Architektur berührt, zu Zeiten der Entwickelung desselben (vgl. S. 23) z. B. auch das Kunstgewerbe. Der famos ausgestattete Band enthält in groſsen Zügen eine nach den kg. Epochen gegliederte Skizze der Portalgestaltung an den deutschen Kirchenbauten von den Anfängen in romanischer Zeit bis zum Ausgang des 18. Jahrh.s (3—30), die vielleicht etwas eingehender und gründlicher sein dürfte, dann kurze Notizen zu den Tafeln mit Angabe von Spezialliteratur zu den abgebildeten Portalen und ein Ortsregister. S. 15, 8 lies Gewölbekonstruktion statt -konstrunktion. Die 92 Tafeln, meist Gesamt-, z. T. aber auch Teilansichten der Portale, sind in annähernd geschichtlicher Reihenfolge geordnet und bilden ein reiches, wohl ausgewähltes, interessantes und wertvolles Studienmaterial. *Bernoulli* moniert aber mit Grund, daſs die Aufnahmen und die Reproduktionen im allgemeinen hinsichtlich der

Einzelheiten wesentlich schärfer sein und zugleich den Stimmungsgehalt der Originale besser zum Ausdruck bringen dürften.

V. Kunstfragen.

Anon., Tolstoi u. d. Kunst (ChrK. 51, 123—128, 157—159). — ***Anon.,*** S. J., L'independenza dell' arte in u. nuova estetica (CivCatt. 60, 3, 175—186, 420—437, 669—681). [Kritisiert bzw. bekämpft vom kirchl.-kath. Standpunkt den Satz *Ben. Croces*: „L'arte è independente cosi dalla scienza, come dall' utile e dalla morale", in dessen Estetica, 2ª ed., Milano, Sandron, p. 55, 3ª ed. Bari, Laterza, 1909, p. 61.] — *Anon.*, Versicherg. gegen Schäden an Kunstgegenständen (ChrK. 51, 282). [Auskunft üb. den neuen Vers.zweig bei der Stuttgarter Mit- u. Rückvers.-Aktienges. in Stuttgart.] — *Bauer, M.*, E. neuer Entwurf e. österr. Denkmalschutzgesetzes (Kg. Jahrb. d. k. k. Zentral-Komm., Beibl. f. Denkmalpfl., 3, 9—26). — ***Behrens, Peter,*** Was ist monumentale Kunst? Aus e. Vortrage (Kunstgewerbebl., NF. 20, 46—48). — ***Beissel, St.,*** Gefälschte Kunstwerke. VIII, 175. 12⁰. Fr., Herder. *M* 2,50, geb. *M* 3. [*H. Groß* DLZ. 30, 3049f.; *Hill* HJG. 1910, 453; *K. Koetschau* Museumskde. 5, 240; [*C. Bricarelli*, S. J.], CivCatt. 60, 4, 578—584; *C. M. Kaufmann* ThRev. 8, 458f.] — *Berger, E.*, Beiträge z. Entw.gesch. d. Maltechnik. M. Unterst. d. kgl. preufs. Min. d. geistl., Unt.- u. Med.ang. 5. F.: Fresko- u. Sgraffito-Technik, nach ält. u. neueren Quellen bearb. VIII, 161. 12 Tf. XXII, 869. M., Callwey. *M* 5. — *Bredt, E. W.*, Sittl. od. unsittl. Kunst? E. hist. Revision. M. 50 Bild. VIII, 113. M., Piper u. Co. *M* 1,80. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 282f.: bemerkenswert!] — *Christiansen, Br.*, Philosophie d. Kunst. VIII, 348. Hanau, Claus u. Feddersen. *M* 6. [*S(chäfer, W.),* D. Rheinlande 18, 360: „Ob es wirklich e. Philosophie d. Kunst ist, weifs ich nicht: wohl aber, dafs es aus e. ungewöhnlich tiefen Verständnis künstlerischer Dinge geschrieben wurde."] — *Clemen, P.*, Schutz d. Grabdenkmäler u. Friedhöfe. Vortr., geh. auf d. IX. Tag f. Denkmalpfl. in Lübeck am 24. Sept. 1908 (D. Dorfkirche 15, 294—299, 339—342, 385). [Winke u. Vorschläge betr. Erhaltg. d. Grabdenkmäler in Kirchen u. Friedhöfen.] — *Cremer, Frz. Gerh.*, Beitrr. z. Beurteilg. antiker u. mod. Kunstbestrebgn. unt. bes. Berücks. d. Darstellg. des Nackten. 93. Düsseldorf, Düsseldorfer Tagebl. *M* 1,50. [*A. Kirstein*, Kath. 89, 4. F. 39, 230. *Cremers* Publikation enthält vermutlich dasselbe, was er anläfslich der internat. Kunstausstellg. zu Düsseldorf 1904 in ZchrK. schrieb, cf. JB. 25, 1321.] — *Dehmel, R.*, Betrachtgn. üb. Kunst, Gott u. Welt. 3. Taus. 218. B., Fischer. *M* 3,50. — *Eudel, P.*, Fälscherkünste. Nach d. autorisierten Bearbeitg. v. *Br. Bucher*. Neu hrsg. u. ergänzt v. *A. Rößler*. XII, 215. L., Grunow. *M* 5. [*Hill* HJG. 1910, 453f.] — ***Haendcke, B.,*** D. bild. Künste u. d. polit. Machtstellg. E. kunsthist. Studie (IWWKT. 3, 715—726, 735—758). — ***Heisler, Hm.,*** Protestantismus u. Kunst. Vortrag. 42. Graz, Deutsche Vereins-Druckerei u. Verlags-Anstalt. *M* 0,85. [*Kühner* PrM. 13, 207f.] — *Hemprich, M.*, Kunst u. Sittlichkeit (Geisteskampf d. Gegenwart, 2. H.). — ***Hielscher, H.,*** Künstlerisches Empfinden in d. relig. Malerei (RG. 3, 38 bis 46). — *Hildebrand, Adf.*, Gesammelte Aufsätze. 103. 1.—3. Tsd. Str., Heitz. *M* 2. [*A. Bonus* ChrW. 1910, 1089—1096.] — *Hinkel, J.*, Bestrebungen z. Förderg. von Kunstsinn u. Liebe z. Kunst (AGlb. 10, 1064—1067, 1116 bis 1119). [1. Der Kunstwart. 2. Der Dürerbund: beide Unternehmgn. des Kunstwartverlages Gg. D. W. Callwey in München unter Leitung v. Ferd. Avenarius nach ihrem Programm u. ihren Leistgn. geschildert u. m. Recht wärmstens empfohlen.] — *Honigberger, R.*, Religion u. Kunst. Vortr. (Aus „Kirchl. Blätter".) 32. Hermannstadt, Kraft. *M* 0,35. — *Kampffmeyer,* Wie komme ich zu würdigen, schönen Abendmahlsgeräten? (D. Dorfkirche 2, 255f. Ill.). [Weg mit d. teueren, unwürd. Fabrikarbeit! Prof. Riegel in Darmstadt hat dem *Verf.* Weinkanne, Hostiendose u. -teller sehr schön u. preiswert ent-

worfen u. ausgeführt. Nachschr.: „Baurat Büttner in Steglitz, Fichtestr. 30, ist gern bereit, den Abonnenten d. ‚Dorfkirche' mit Rat u. Tat beizustehen. In ders. Weise ist übrigens auch d. Verein f. relig. Kunst (Schriftf.: Geh. Finanzrat Schulz, Berlin, Hinter d. Giefshause 2) gern bereit, alle auf Beschaffung künstlerischer Ausstattungsstücke gerichteten Bestrebungen zu unterstützen." Obwohl erst mit d. 1. Okt. 1910 ins Leben getreten darf doch in diesem Zus.hang schon nunmehr vor allem auf die v. *David Koch* geleitete Zentrale f. Volkskunst, Stuttgart, Neckarstr. 36, als Vermittlerin u. Beraterin in allen Anliegen prot. kirchlicher Kunst aufmerksam gemacht w. Arbeiten Riegels betr. s. auch o. S. 533 *Koch*.] — ***Kerschensteiner, G.,*** Kunst, Moral u. Sachverständige (Süddeutsche Monatsh. 6, 2, 501—506). — ***Koch, D.,*** Altarschmuck am Erntedankfest. E. Frage protestantischer Aesthetik (ChrK. 51, 321—328). — ***Ders.,*** Bilderkunst auf d. Lande. M. Nachwort v. ***Kerschensteiner*** (ib. 209—220). [Vortrag auf d. 13. Hauptvers. d. Deutsch. Vereins f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege.] — *Ders.*, Weihnachtsgrufs (ib. 353—356). [„Wir müssen v. Jahr zu Jahr mehr lernen, als deutsches Christenvolk nicht nur e. fromme, fröhliche, sondern auch künstlerisch-schöne Weihnacht zu halten!" *K.* gibt dazu Material.] — *[Ders.]*, E. neue preufs. Professur z. Förderg. d. Monumentalmalerei in Düsseldorf (ib. 185—188). [Cf. JB. 28 II, 534 *C. Aldenhoven* usw.] — ***König, Karl,*** Kann Religion durch Kunst ersetzt w.? (Protest. Freiheit. Verhandlgn. d. XXIV. Deutsch. Protestantentages in Bremen vom 21.—24. Sept. 1909. Vorträge v. *Fr. Naumann, K. König, Traub, Hollmann, A. Fischer* u. Debattereden [Berlin-Schöneberg, Verlag d. Deutschen Protestantenvereins. ℳ 1,50.], S. 1—24). — ***Kühner, K.,*** Grundsätze üb. d. Bilderschmuck e. bibl. Geschichte (ChrK. 51, 91—93). — ***Kutscher, A.,*** D. Kunst u. unser Leben. Grundstein zu e. Kritik. (Schriften d. Münchener Freien Studentenschaft, Abt. f. Weltanschauung u. Religionswiss. No. 1.) 47. M., Steinebach. ℳ 0,60. [*L. V.* LZBl. 1910, 692.] — ***Lasch, G.,*** Calvin u. d. Kunst (ChrK. 51, 132 bis 149). — *Lechanteur*, Tabernacle-dais de l'exposition et crucifix (RAChr., 5. S. 5, 319—324. Abb.). [Erörtert d. Frage der liturgisch-katholisch-korrekten Gestaltg. des „petit ciborium qui abrite le Saint-Sacrement exposé."] — *Linde, Hm.*, Ueb. d. Restaurieren alter Gemälde (Museumskde. 5, 157—159). [„Es kann nie die Aufgabe des Restaurators sein, irgendwelche Ergänzungen an e. Bilde vorzunehmen."] — ***Mayer, Adf.,*** Religion als Kunst (RG. 3, 282 bis 290). — *Meder, J.*, Das Büchlein vom Silberstift; ein Tractätlein für Moler. Beschrieben zu Nutz allen, so zu dieser Kunst Lieb tragen. 24. Ill. W., Gerlach u. Wiedling. Geb. ℳ 5. [*A. Reichel* Kunstchronik 1910/11, 365 f.: D. Büchlein, „mit warmem Humor im Tone Dürers verfafst", führt „mit e. kurzen hist. Skizze üb. d. Verwendg. d. Silberstiftes als Zeichenmaterial bei d. alten Italienern, Niederländern u. nicht zuletzt bei Dürer" „direkt in d. prakt. Verfahren ein".] — *Mercier*, L'art chrétien (RAChr. 59, 5. S. 5, 69—74. 1 Abb.). [Ansprache d. Kard. *M.* in Brüssel an d. jungen Künstler v. Saint-Luc daselbst üb. d. Wesen d. Kunst („la recherche du beau . . . qui procure à l'âme"), kathol. Architektur, Pflege d. Kunst durch d. Kirche u. Notwendigk. beharrlichen Festhaltens seitens d. Künstler an d. kirchlich-künstler. u. katholisch-religiösen Tradition u. an d. Lehre d. hl. Thomas.] — *Muthesius, H.*, D. Einheit der Architektur. Betrachtgn. üb. Baukunst, Ingenieurbau u. Kunstgewerbe. Vortr., geh. am 13. Februar 1908 i. Verein f. Kunst in Berlin. (Berliner Vorträge IV.) 63. B., Curtius, 1908. ℳ 1,50. [*Bergner* Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 170: „D. *Verf.* spricht nach e. hist. Einleitg., die von Einseitigkeiten nicht frei ist, f. d. ästhet. Anerkennung d. Eisenstils u. d. mod. Bewegung im Kunstgewerbe. Aus d. Verbindg. beider unter Führg. der Ingenieurarchitektur erwartet er den Stil d. Zukunft, die ‚Einheit d. Architektur'. . . Mehr wortals gedankenreich."] — *Nacken, E.*, Adam u. Eva. E. Streitschr. f. d. keusche Nacktheit in d. Kunst. 20. Str., Heitz. ℳ 0,80. [*G. Lasch* MGkK. 14, 103: „In d. flott geschrieb. Broschüre wirbeln d. schwierigsten ästhet. u. ethischen Probleme wild durcheinander. Von einer auf breiter Grundlage ruhenden

prinzipiellen Bewertg. d. Nacktheit in d. Kunst, wie sie der Eingang erwarten läfst, ist keine Rede. Dafür aber bringt d. lesensw. Essay manchen treffl. Aphorismus in guter Fassung. . . .“] — ***Nithack-Stahn, W.,*** Religion u. Kunst (ChrW. 22, 1908, 457—464. Dazu ***W. Macholz*** ib. 784—787 u. Erwiderung 787 f.). — *P.*, D. Erhaltg. kirchl. Altertümer (D. Dorfkirche 2, 37 bis 39). [Druckt e. Erlafs d. bayr. Kons. Ansbach vom 21. April 1904 ab, der alles f. d. Erhaltg. d. Kirchen Wesentliche enthalte.] — ***Pfeffer, A.,*** Paramentik-Fragen. E. Vortrag (AchrK. 27, 81—84, 95 f., 105—107, 117—120. 2 Tf. m. 4 Abb.). — ***Planck, R.,*** Religion u. Kunst bei Karl Planck (ChrK. 51, 45—54, 84—90, 188—192). — *Rogge*, Kunst, Künstler, Christentum. 45. Hbg., Rauhes Haus. *M* 0,60. [*J. Tiedje* ChrW. 1910, 1100. S. o. S. 170.] — ***Schmid, A.,*** Polychromie d. Kirchen (ZchrK. 22, 297—302, 337—342, 371 bis 374). — *Ders.*, Kreuzwegbilder (ib. 163—172. 3 Abb.). [Gibt nach einem sehr skizzenh. u. wenig zuverläss. Rückblick auf d. Darstellg. der Leiden Christi in d. älteren Kunst u. einer massiv-kirchlichen Verteidigg. der von d. Päpsten m. ungezählten Ablässen ausgestatteten Kreuzwegbilder u. -andacht Anleitung üb. die einzuhaltende Form d Kreuzwegstationen: Material, Figuren, Malerei, Glasgemälde usw. Massenfabrikat ist ihm kirchlich ebenso lieb wie eigentliche Kunstwerke!] — *Schmidkunz, H.*, Raumkunst u. Religionskunst (D. Türmer 11, 2, 393—399). [Erörtert die Wirkung dessen, was heute an kirchlich-religiöser Kunst geleistet wird, auf die Raumkunst, d. i. der kirchl. Bauwerke nach aufsen (innerhalb des Stadt- [u. Dorf-]ganzen) u. nach innen, sowie der relig. Bildwerke im Hause.] — *Ders.*, Förderung d. chr. Kunst (RG. 3, 309—316). [Empfiehlt die Darbietgn. der kath. Ges. f. chr. Kunst, G. m. b. H., in München, fordert Studium der chr. Kunst seit etwa 1800 u. der neueren „Ikonographie“, lenkt die Aufmerksamkeit auf das alte, aber nicht veraltete Werk von *J. H. v. Weissenberg*, Die chr. Bilder ein Beförderungsmittel d. chr. Sinnes. 2 Bde. 1827, wünscht e. allg. Museum christlicher Kunst sowie rechte Innenausstattung von Kirchen u. Häusern, spricht sich aus über das Nackte in d. Kunst, die „Tendenz“ in der kirchl. Kunst u. die Symbolik.] — ***Schubring, P.,*** Hilfsbuch z. KG. Heiligenlegenden, Mythologie, Technik, Zeittafeln. VIII, 174. 6 Karten. B., Curtius. Geb. *M* 2,50. [*Anon.* WBGerm. 365 f.; *St. Beissel* ThR. 1910, 26; *J. Braun*, S. J., KVZBeil. 1910, 147—149. Dagegen *P. Schubring* D. Hilfe 15, 836 f.] — *Sertillanges, A. D.*, Art et Apologétique. 334. 12°. P., Bloud. Fr. 3,50. — ***Spitzenpfeil, L. R.,*** Z. Bauprojekt d. Petriturmes in Kulmbach. E. kulturhist. Skizze. M. e. Vorw. v. *P. J. Rée* u. e. literar. Anh. 42. Kulmbach, Rehm, 1908. *M* 0,50. [***Bezold*** Mitteilgn. a. d. Germ. Nat.mus. 1908, 127—131.] — ***Storck, K.,*** Was ist Stil? (Hochland 6, 2, 385—398). — ***Tietze, H.,*** Mod. Kunst u. Denkmalpflege (Kg. Jahrb. d. k. k. Zentral-Komm., Beibl. f. Denkmalpfl., 3, 1—8). — ***Weizsäcker, H.,*** Auch e. Thema d. chr. Kunst (ChrW. 23, 970—979. Ill.). — ***Witte, Fritz,*** D. religiöse Buch u. d. Buchschmuck (ZchrK. 22, 173—180). — *Wurm, A.*, Moral u. bild. Kunst. (Glaube u. Wissen, H. 23.) 109. M., Münchener Volksschriftenverlag. *M* 0,50. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 124.] — *Zehnter Tag f. Denkmalpflege.* Trier, 23. u. 24. Sept. 1909. Stenogr. Bericht. 176. B., Ernst u. S. [Enthält u. a.: „Der Wiederaufbau d. St. Michaeliskirche in Hamburg“ von *Hofmann, Högg* u. Diskussionsrednern (79—103); s. hierzu auch o. S. 557 *Dammann*; „Die Ausgestaltg. d. Platzes an d. Südseite d. Wormser Domes“ von *Hofmann, Bruckmann* u. a. (129—142); „Die Stilfrage bei Wiederherstellg. alter Baulichkeiten“ von *Weber, Rehorst* u. a. (142—174).]

Rezension. *Strzygowski, J.*, D. bild. Kunst d. Gegenwart. 1907: JB. 27 II, 529. [*F. J. Schmitt* HPBl. 143, 953—957.]

Tolstoi, der russische Sozialphilosoph, nimmt scharfen Anstofs an dem gegenwärtigen Kunstgetriebe: 1. der berufsmäfsigen Massenproduktion, 2. der raffinierten Technik und dem Spezialistentum, 3. dem Mangel, dafs die Kunst aufgehört hat Volks- und Mensch-

heitssache zu sein, 4. der Gehaltlosigkeit. Kunst ist für ihn, wie ***Anon.*** darlegt, „nur möglich als Ausdruckskunst religiöser und allgemein menschlicher, den religiösen benachbarter Gefühle, als religiöse, soziale und Volkskunst; die Wertmafsstäbe sind herzunehmen nicht von der vollendeten Technik oder der vollkommenen Form oder von dem Genufs, den die Betrachtung der künstlerischen Form gewährt, sondern von dem Inhalt.“ — ***Macholz*** warnt mit ernstem Wort gegen ***Nithack-Stahn,*** der sehr schön die gegenseitige psychologische Verwandtschaft der Religion und Kunst darlegt und ihre gegenseitige Unentbehrlichkeit beschreibt, ohne dafs die eine die andere ersetzen könnte, unter Hinweis auf Tolstoi, vor allem aber auf Kierkegaard vor jeder Ueberschätzung der Kunst; denn „mag die Kunst ‚veredeln‘ und ‚religiös‘ machen, sie hindert zugleich in tausend Fällen die *μετάνοια*“. — ***Mayer*** bringt sehr gut das Aufkommen des Naturalismus unserer Kunst (bildende Kunst und Literatur) in Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Verschärfung der Naturbeobachtung und legt dar, wie nicht so sehr die Kunst, obwohl sie allgemein darauf hinausläuft, „eine Illusion zu schaffen, die über das niederdrückende Einerlei des Lebens hinweghilft“, sondern die Religion es vermag dem Menschen unveräufserliche, unwiderlegliche Illusionen zu bieten, während die Kunst hierin ihre sehr merkbaren Grenzen hat und zuletzt versagt (Michelangelo, Nietzsche, griechisch-römische Kultur). Beide liegen in derselben Richtung, „aber die Religion ist überlegen wegen ihrer allgemeinen Zugänglichkeit, der Dauer und Unwiderleglichkeit ihres Gefühlsinhaltes, wenn auch nicht in bezug auf die Intensität bei jedem einzelnen und in jedem einzelnen Lebensmoment“. Beide erscheinen zuweilen stellvertretend (Griechenland: Kunst, Israel: Religion, Renaissance und Rom: Kunst, Luther: Religion, das Rom der Renaissance ist diesem ein heidnisches Babel). „Die eine oder die andere. Am besten die eine und die andere. Die Religion aber ist die gröfsere unter ihnen.“ — Kann Religion durch Kunst ersetzt werden? „***König*** ging der Frage religionspsychologisch bis in die Tiefen nach. Es wäre schade, wenn der Vortrag, der unseres Erachtens das Beste darstellt, das zu der wirklich zeitgemäfsen Streitfrage Religion und Kunst gesagt ist, in dem doch wohl — leider! — nur auf beschränkteren Absatz angewiesenen Protokoll [des 24. deutschen Protestantentages] vergraben bliebe.“ *Pfannkuche,* ChrW., 1910, 475. Man kann diesem Urteil nur beipflichten. *K.* legt packend dar, wie beide, Religion und Kunst, ihren Ursprung haben in der Seele der Aufsenwelt, d. h. in deren Wirkung auf die Seele des Menschen, wie aber beide in Zweck und Ziel wesentlich auseinandergehen und nur eine an der Oberfläche beider haftende Auffassung die Kunst zum Ersatz der Religion nehmen kann. Denn die Religion hat ihr Ziel in der Neugeburt des ganzen Menschen, die Kunst im einzelnen Kunstwerk. „Das

Ganze bleibt aber immer die Quelle des Einzelnen, und so bleibt das religiöse Schaffen, als ein den ganzen Menschen umspannendes, auch der Kraftquell des künstlerischen Schaffens; einfach weil das künstlerische Schaffen, bei all seiner Gröfse und Bedeutung, doch nur eine Teiltätigkeit der Menschenseele auch in der Seele des Künstlers bleibt . . . Soll die Kunst gehoben werden, so mufs der Mensch in seiner Totalität gehoben werden" (8). Ist aber Kunst Ausdruck der Seele, so ist notwendig protestantische Kunst auch eine andere als katholische. Und *K.* zeigt zum Schlufs die gewaltige Veränderung und Förderung, welche die Kunst dem Protestantismus sowohl in bezug auf die ins Unendliche gehende Erweiterung ihres Stoffgebietes als in bezug auf die Vertiefung ihres Wahrheitsgehaltes dankt. — ***Heisler*** sieht sein erstes Anliegen hierin vor seinen Hörern das alte Dogma zu zerstreuen, es sei der Katholizismus seinem Wesen nach künstlerisch, der Protestantismus dagegen unkünstlerisch, und beschreibt dann in gewandter Rhetorik die innere Verwandtschaft von Religion und Kunst unter dem Begriff der Offenbarung, ihren gegenseitigen Dienst und ihre beiderseitige Eigenart: die Religion ist ernst, die Kunst heiter. Diesem Inhalt entspräche doch wohl mehr das Thema: Religion und Kunst, als das: Protestantismus und Kunst. Ob es eigentlich nötig war, den Vortrag zu drucken? Man hat das Empfinden, als stünde der Redner, namentlich nach der kg. Seite hin, nicht sehr tief im Stoff. S. 7 lies Steinhausen statt -ls-; Gebhardt sollte hier nicht fehlen. — ***Hielscher*** sieht die Aufgabe der religiösen Malerei nicht in der Nachahmerei der Natur oder engen Anlehnung an die Vergangenheit, sondern in der schöpferischen Darstellung einer Wahrheit, einer Idee, die die religiöse Seele bewegt und deren Gestaltung das religiöse Empfinden hebt und befreit, nach Art Rembrandts, neuerdings auch Uhdes. — Nachdem wir im vergangenen Jahre in der lichtvollen Darstellung ***R. Plancks*** die Auffassung K. Plancks, des modernen Philosophen, „der vielleicht die tiefsten Worte über religiöse Kunst gesagt hat" (*D. Koch*, ChrK., 1908, 2), von der geschichtlichen Entwickelung der Kunst kennen gelernt, wird uns in der neuen Artikelreihe (I. Das Grundverhältnis, II. Die einzelnen Künste) gezeigt, „wie sich Planck nun die Kunst der Zukunft und deren Forderungen an die einzelnen Künste denkt" (*R. Planck* ib. 173). Jene hat zur Voraussetzung die Ueberwindung egoistischen Individualismus auf allen Gebieten mit seiner blofs technischen Meisterschaft und die Gewinnung eines einheitlichen, von der Volksseele getragenen religiös-evangelischen und sozialen Gemeinbewufstseins, dessen Sprache die Kunst in ihren verschiedenen Zweigen, voran der Architektur, dann der Plastik und den übrigen Künsten ist. — Des Münchener Privatdozenten ***Kutscher*** auf einem Diskussionsabend gehaltener Studentenvortrag, der selbst noch sehr viel in Ausdrucksweise und Sachverständnis sowie in Selbstbewufstsein von dem nicht

gereiften Studenten an sich hat, definiert Kunst „als zum selbständigen, rein aus sich verständlichen Ausdruck gekommenes Lebensgefühl“ (16). Solches zum Ausdruck gekommenes Lebensgefühl sei wertvoll, schön (18), unter allen Umständen sittlich (28); Lebenskraft und -fülle mache den Künstler als den, der sie wesenhaft erzeugt (16), den Kunsterzieher, Kunstkritiker, Kunstgenießer, Kunsthistoriker. „L'art pour l'art“ ist Unsinn: liest man nach all dem Vorausgegangenen überrascht; „pour la vie“ charakterisiere die Bedeutung der Kunst (41). Allein überrascht ist man auch, wenn man liest: Stil sei „Vertrautheit mit dem Handwerkszeug, Reinheit in der Anwendung der natürlichen Mittel und Kräfte, Konzentration, Fundamentalsinn“ (6); „der Ausdruck überhaupt ist das Wichtige“, nicht die Harmonie von Form und Inhalt (32); nur die Kunst, nicht die Religion, vermöge zur Entfaltung, Kräftigung, Sicherung und Erhebung des jungen Menschen beizutragen und uns auf unseren Zweck und unsere Stellung im All hinzuweisen (!) (38; vgl. demgegenüber z. B. das oben S. 540 von Runge Gesagte!); eine Jugend werde nicht gesund sein und bleiben, sie werde für das Volk nichts bedeuten können, ohne die Wirkung der Kunst erfahren zu haben (39); denen, welchen Polizei und Sittlichkeitsverein die Augen verbinde und die Ohren verstopfe durch Verhüllung der Kunst, weil diese auf sie unheilvoll wirke, bleibe „doch noch die Nase frei zu riechen, was stinkt“ (37), usf. Bemerkt sei noch, daſs das arrogante, auch schlecht korrigierte und mit Wortgebilden wie Abstraktismus (32) oder Beeindruckung (45) gezierte Schriftchen fast die Hälfte seines Raumes (28 ff.) verwendet zur Auseinandersetzung mit *Max v. Grubers* Vortrag: Die Pflicht gesund zu sein (37. M., Reinhardt. M. 0,50), der „eine Kunst bekämpft, welche erklärt, ohne sittliche Schrankenlosigkeit nicht existieren zu können“ (28). Möchten doch Leute nichts drucken lassen, ehe sie schreiben können! — ***Koch*** erörtert im Anschluſs an *E. Troeltsch*, Protestantisches Christentum und Kirche der Neuzeit, VI. Abschn.: Die Auflösung der protestantischen Aszese (Geschichte der christlichen Religion, 2. A., hrsg. v. *P. Hinneberg*), das prinzipiell wichtige Thema des Verhältnisses der protestantischen Kirche zur Kunst. — ***Ders.*** widerlegt in einem Lichtbildervortrag die Einwände gegen Wandschmuck auf dem Lande: 1. Die Leute haben kein Geld zum Luxus der Kunst; 2. kein Kunstverständnis; 3. kein Kunstbedürfnis, fordert: 1. Wenn möglich, soll der lebende deutsche Künstler auch für die Neubelebung und Hebung der Dorfkunst herangezogen werden; 2. Seine Kunst muſs Gegenwartskunst und muſs deutsch sein; 3. Die Bildreproduktion muſs farbig und künstlerisch sein, und führt die von ihm reproduzierten Bilder vor. — ***Kerschensteiner*** bestätigt das umfassende Verlangen nach guten Kunstblättern auf dem Lande auf Grund der mit einer Wanderausstellung in Südbayern gemachten Erfahrungen. — ***Ders.:*** Das System der Sachverständigen bei gerichtlichen Ver-

handlungen der Kunst und Literatur contra Moral oder dessen, was unter dieser Flagge segeln möchte, wird unentbehrlich bleiben; „nicht zum Schutze der wirklichen Kunst, sondern wegen der moralischen Gesundheit der öffentlichen Meinung“ (501). Diese Sachverständigen brauchen nicht „offizielle Moralprediger oder Polizeibeamte zu sein, sondern — besser — wir Gebildeten selbst“ (505f.). „Unsere Nachsicht gegen die öffentlichen Darbietungen der Kunst und ihre Werke mufs da ihre Grenzen haben, wo sie uns nicht dem letzten Ziele aller menschlichen Kulturarbeit näherbringen, sondern von ihm entfernen“ (503). — In der sehr dankenswerten Studie ***Laschs*** erweist sich Calvin keineswegs als „die morose, weltfeindliche, harte Natur“, „für die wir ihn gewöhnlich halten“ (140), oder als den trockenen, kunstfeindlichen Banausen, „als der er dargestellt zu werden pflegt“ (143) und der schon seinem ganzen Charakter nach keine Beziehung zur Kunst hätte finden können. Scharf abhold allem Bilderkult und darum jeder Verwendung von Bilderwerk im kirchlichen Raum hatte er doch ein zartes Naturgefühl, volle Sympathie für Musik und Gesang, für Poesie und Redekunst, Sinn für weltliche Malerei. Seine Beurteilung hinsichtlich der Kunst im allgemeinen bestätigt das Ergebnis der Untersuchung seiner Stellung zu den einzelnen Künsten. Beachtenswert ist auch, was *L.* über die weitherzigere Art Luthers und über Rembrandt bemerkt, der (übrigens nach neueren Annahmen nicht Mennonit, 145, s. bereits o. S. 553 *Pfundheller*) eben da blühte, „als der Calvinismus in Holland das Szepter führte“ (133). Calvin hat, auch wo er negativ wirkte, der Kunst gedient und die Grundlage der modernen Kunst mit geschaffen, indem er sie von der Religion trennte, die Religion entsinnlichte und die Kunst mit konkretem Leben füllte. „Beide aber konnten nun erst recht ihre höchste Aufgabe erfüllen und der Ehre Gottes dienen“ (149). — Ausgehend von der heutigentags oft mit Verwunderung ausgesprochenen Tatsache, „dafs merkwürdigerweise nach dem so überraschend grofsartigen politischen (und kommerziellen) Aufschwung, den das Deutsche Reich seit 1871 genommen, eine entsprechende Kunstblüte sich nicht eingestellt habe“, führt ***Haendcke,*** der es liebt, die KG. unter bestimmten Gesichtspunkten zu durchwandern (cf. JB. 28, 430f.), in einem glänzend geschriebenen, ungemein fesselnden Essay voll Geist und Leben und vielen feinen Beobachtungen zur Würdigung jeweiliger Kunst-, Kultur- und Geschichtsperioden und einzelner Künstler aus der Betrachtung der griechischen, römischen und christlichen Kunst bei den verschiedenen Völkern Europas bis in die Gegenwart den überzeugenden und überraschenden Nachweis, dafs Kunstblüte und politische Machtstellung niemals parallel gehen und „dafs die politische Macht, Ruhe, Frieden, Geld in nur bedingtem Mafse zur Entwicklung einer echten Kunst nötig sind, dafs diese ihren von den äufseren Verhältnissen wenig berührten Pfad weiter geht, solange sie an dem realen Leben, das

sie umbrandet, überhaupt noch irgendwelche Hilfe finden kann. Es sind auch im Leben der Kunst, wie im Werden und Vergehen der Völker, die geheimnisvollen, unwägbaren Kräfte, die Imponderabilien, die wirklich bestimmenden Mächte." 744 lies Ghiberti statt -o. — ***Peter Behrens:*** „Die monumentale Kunst ist der höchste und eigentliche Ausdruck der Kultur einer Zeit. Nach ihr ist der geistige und künstlerische Gehalt zu beurteilen, von ihr sind auch alle anderen Kunstäufserungen bis hinab ins alltägliche Leben abhängig. Die monumentale Kunst findet naturgemäfs ihren Ausdruck an der Stelle, die einem Volke am höchsten steht, die es am tiefsten ergreift, von der aus es bewegt wird. Es kann der Ort sein, von dem Macht ausgeht oder dem auch inbrünstige Verehrung zugetragen wird. Es ist das gesamte einmütige Empfinden eines Volkes für eine Idee nötig, um Denkmäler monumentaler Kunst erstehen zu lassen. Die Intensität dieses Empfindens ist mafsgebend . . . Also liegt das Monumentale auf keinen Fall in der räumlichen Gröfse . . ., alle Einzelheiten, alle Besonderheiten eines Stimmungsausdruckes sind nachteilig. Alles dies hat zurückzutreten zugunsten einer grofslinigen Gesamtwirkung. Wir verlangen eine ernste hohe Würde, nicht das Zierliche, Anmutige, Launige . . ." Das Mittel, mit denen jene erzielt wird, „ist die Proportionalität, die Gesetzmäfsigkeit, die sich in den architektonischen Verhältnissen ausdrückt. Diese Gesetzmäfsigkeit tritt nicht wie eine geometrische Konstruktion sichtbar zur Schau, sie liegt verborgen . . . In der Natur finden wir Parallelen dafür . . ." — ***Storck*** unterscheidet die Auffassung des Wortes „Stil", die den Gedanken, den Zweck, den Inhalt dessen, was „Stil" hat, meint, sofern der Idee oder dem Zweck sich die Form unterordnet, letztere nur das Ausdrucksmittel eines Inhalts, Mitteilungsweise ist, von der historischen, in welcher unter Stil verstanden ist eine herrschende, in ihrer Art festgelegte Form, die mit einem Inhalt angefüllt wird, und macht mit dieser Unterscheidung sehr treffende Beobachtungen hinsichtlich der künstlerischen Betätigung aller Gattungen (bildende Kunst, Musik und Dichtung) in der Gegenwart wie in der Vergangenheit. — ***Spitzenpfeil***s Protest gegen den projektierten höheren Aufbau des Petriturmes in Kulmbach als eine Sünde wider den heiligen Geist der Denkmalpflege gibt ***Bezold*** Anlafs — und nur deswegen wird *Sp.*s Schrift hier erwähnt —, zu erklären, dafs die Kulmbacher Kirchturmfrage für die Welt- und KG. recht gleichgiltig sei, und seine Stimme zu erheben gegen Extravaganzen einer mifsverstandenen Denkmalpflege, die jedes Denkmal zweiter und dritter Ordnung nicht konserviere, sondern mumifiziere, gegen die vielgehörte und viel nachgesprochene Behauptung, es hätte, aufser dem 19. Jahrh., jede Zeit nur in ihrem, nie in dem Stil einer älteren Epoche gebaut — zahlreiche Tatsachen beweisen das Gegenteil —, und im Zusammenhang damit gegen die andauernd despektierliche Beurteilung der baukünstlerischen Tätig-

keit des letztverflossenen Jahrhunderts: „Wer das Wesen der Baukunst nur in den Detailformen sucht, der versteht nichts von Architektur, wer sie aber auf ihre kompositorischen Leistungen ansieht, wird auch im 19. Jahrh. eine grofse Zahl hochbedeutender Werke finden. Und wer sich die Mühe nimmt, die enorme künstlerische Arbeit zu studieren, welche auf die grofsen Konkurrenzen der letzten fünfzig Jahre verwandt worden ist, der wird inne, dafs über alle Verschiedenheit des Details hinweg eine konsequente Entwicklung stattgefunden hat. Die Kunst des 19. Jahrh.s hat da und dort, namentlich im Kirchenbau, archaisiert, im ganzen war ihr Verhältnis zur Kunst früherer Epochen wenig anders als das der Renaissance zur Antike. In meiner Jugend gab es noch sehr gebildete Leute, welche behaupteten, die Renaissance sei kein Stil, und die Kunst des Rococo wurde ganz allgemein als Verirrung und Unsinn bezeichnet, ganz wie heute die des 19. Jahrh.s. Die Zeiten der Verkennung jener sind endgiltig vorbei, auch für die Kunst des 19. Jahrh.s wird der Tag kommen, da der Nebel des Vorurteils weicht und man klar sehen wird, dafs und was sie Bleibendes geschaffen hat.“ Ein ebenso dankenswertes als tapferes Wort! — Aehnlich ***Tietze:*** Als moderne Kunst haben wir sowohl die rückwärts als die vorwärts gerichteten Richtungen anzuerkennen, gleichwie die Künstler beiderlei Art nebeneinander wirken. Im Konfliktsfall hinsichtlich des „Denkmals“ wird der Sieg notwendig auf Seiten des Stärkeren bleiben. „In der Regel wird dieses das moderne Werk mit der rücksichtslosen Sieghaftigkeit des Lebendigen sein; aber auch der umgekehrte Einzelfall wäre die Entscheidung modernen Kunstempfindens.“ — ***Schmid*** fordert und fördert die farbige Ausmalung der Kirchen unter Erörterung folgender Gesichtspunkte: I. Geschichtliches (Ueberblick über die Verwendung des Farbenschmuckes an den Wänden gottesdienstlicher Gebäude von den Assyrern bis zur Gegenwart), II. Zweckmäfsigkeit der Polychromie, III. Technik der kirchlichen Dekorationsmalerei (Verputz, Farbenmaterialien und -töne). — ***Pfeffer*** schliefst sich der vielfach und laut geäufserten Klage über den Tiefstand der für den katholischen Kultus und Geistlichen so wichtigen Paramentik an, handelt ausführlich und lehrreich über drei praktische Fragen derselben: 1. Material, 2. Farbe, 3. Schmuck, zeigt zum Schlufs die Ansätze und Angebote von Besserem und ruft Produzenten wie namentlich den kaufenden Klerus zu energischer Mitarbeit behufs Gesundung der Paramentenkunst. — ***Kühner*** stellt für die Illustrierung einer biblischen Geschichte als Ideal auf: 1. dafs dieselbe durch einen Künstler geschehe, 2. dafs das Orientalische nicht in der Betonung der äufserlich semitischen Merkmale (übertriebene Turbane, gebogene Nasen usw.), sondern in Verbindung mit dem allgemein Menschlichen zur Geltung gebracht werde. — „Auch ein Thema der christlichen Kunst“ und zwar ein noch sehr entwickelungsfähiges Stück der christlichen

Kunst betreffend ist das „des kunstgemäfsen Buchdruckes und Buchschmuckes in seiner Anwendung auf kirchliche Zwecke“: Gesangbuch, Wandschmuck, Bibel, Konfirmationsschein usw. ***Weizsäcker*** beschreibt klar und anschaulich den noch vorhandenen Mangel an Geschmacksbildung, die Fortschritte auf dem Gebiete der Buchkunst in England, Amerika und, diesen folgend, Deutschland, wobei jedoch, das Strafsburger Gesangbuch ausgenommen, die evangelische Kirche noch am meisten zurück erscheint, endlich mit Beispielen die Bemühungen und ausgezeichneten Leistungen einzelner Künstler (Eckmann, Peter Behrens, Otto Hupp) und der Offizin Gebr. Klingspor in Offenbach (s. o. S. 542 f.). Besonderen Anspruch auf Beachtung unter den beigegebenen Proben verdient der Konfirmationsschein, der auch eine Lösung, und zwar eine recht ansprechende, des immer bestehenden Konfirmationsscheinproblems bietet; statt der heraldischen kreuznimbierten Taube über dem Schriftsatz würde ein Christuskopf vorzuziehen sein. — ***Witte*** führt bewegliche Klage, dafs das Wenige, woraus „heute noch, trotz der billigen Preise“, „des gewöhnlichen, ungebildeten [katholischen] Mannes Hausbücherei“ besteht („aus einigen Gebet- und Gesangbüchern, einer Handpostille und Heiligenlegende und allenfalls einer Ausgabe der Kneippschen Wasserkur“), hinsichtlich der gesamten Ausstattung auf tiefstem Niveau steht, wünscht „einen gründlichen, tiefen Bruch mit der verknöcherten Tradition“ und ruft für alle religiösen Bücher nach rechten Künstlern für die Art des Druckes, die begleitenden Illustrationen und Zierleisten und „den wahrhaft nicht unwichtigen Einband“. Dieselben Desiderien sind bekanntlich ebenso dringlich auf protestantischer Seite gefühlt und lautgeworden, s. *Weizsäcker* u. o. S. 542 *Breuer*. — An ***Schubrings*** „Hilfsbuch“ ist die Idee sehr gut, die Ausführung auffallend schlecht. Daran ändert nicht das geringste, wenn er gegenüber seinen Kritikern in der Hilfe (s. o.) sich zu rechtfertigen und zu decken versucht mit der merkwürdigen Notiz: „Dies Büchlein ist für den Kunstfreund geschrieben. Er soll sich auf den alten Bildern und Reliefs zurechtfinden. Ich habe also die Geschichten so erzählt, wie sie gemalt, wie sie von den Künstlern begriffen, wie sie vom Volk, für das sie malten, verstanden wurden, nicht wie sie kanonisch festgelegt sein mögen.“ Fürs erste hätte das im Büchlein selbst schon gesagt sein müssen, und zum zweiten — erscheint die Taube bei der Taufe Jesu auch so nicht Mt. 4 (S. 2), ist Maria auch so nicht „mater gloriosa“ (S. 4), Heraldik nicht Waffenkunde (110), Labarum kein Kreuz (119) usf. usf. des Unsinns (vgl. *Beissel* und *Braun*)! Man kann nur dringend sowohl um des *Verf.*s als um der Sache willen raten, schleunigst das Büchlein zurückzuziehen und in neuer Bearbeitung vorzulegen. — In ein sehr unerfreuliches Kapitel der KG. und des Kunstbetriebes führt ***Beissel*** ein gröfseres Publikum ein mit seinem Buch: Gefälschte Kunstwerke. Eine reichhaltige Zusammenstellung der für „alte“ Kunstgegenstände aller Art und Werke mit klingenden

Künstlernamen erzielten Preise tut dar, wie das Geschäft des Kunsthändlers und demgemäfs des Fälschers und seiner Auftraggeber sich lohnt. Alsdann unterrichtet *B.* ausführlich über die Fälschungen nach den Perioden der KG., der sie zugehören, von den „prähistorischen" an bis zu denen der neueren Zeit, ferner über die Fälscher und ihre Künste, die Händler und ihre Kniffe und zuletzt über die Sammler. Für diese könnte und sollte das ebenso interessante als amüsante, freilich auch im Hinblick auf die aufgezeigten Fälscherschliche ebenso unheimliche als für die hereingelegten „Kenner" blamable Büchlein ein Warnungssignal sein. Aber „mundus vult decipi": so hiefs es auch in diesem Stück bereits im Altertum und so wird es auch in diesem Stück auf unabsehbare Zeiten noch bleiben. Zur Sache vgl. noch *Eudel-Bucher* (s. oben Bibliographie), ein Werk, dessen ältere Bearbeitungen *B.* bereits benutzt, ferner zum Speziellen die hier einschlägigen Bemerkungen *Glücks* im Eingang zu seinem oben S. 510/518 verzeichneten Artikel „Fälschungen auf Dürers Namen usw." (Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses, 28, 1ff.), auch o. S. 473 *Jonghe.* Von der sog. Konstantinschale im Britischen Museum aus weifsglasiertem Ton mit dem Bildnis Christi zwischen zwei kleinen Profilbüsten und einer auf Konstantin bezüglichen Inschrift brauchte nicht nur gesagt zu sein, ihre Echtheit stehe in Frage (54), sondern konnte getrost gesagt werden, ihre Unechtheit sei erwiesen, cf. JB. 28 II, 447. Auffallend ist, wie überhaupt verhältnismäfsig viel auch sonst aus dem christlichen Altertum sowie aus dem frühen MA. gefälscht ist, namentlich Elfenbeine, aber auch Sarkophage und Metallsachen! S. 79 gehört A. 1 zu *Kemmerich* (Z. 16 v. o.), nicht zu *Wolfram.*

Nachtrag zu S. 496/497.

Carotti berichtet über die meisterliche Konservierung des Abendmahls Leonardos. — Von diesem hat das ***Christliche Kunstblatt*** auf Veranlassung *David Kochs* einen gelungenen Farbendruck herausgegeben, der in kleinerem Format als Konfirmationsschein wie in grofsem als sehr billiges Wandbild Verbreitung verdient und finden wird. „Original" ist er so wenig, d. h. natürlich noch viel weniger wie die Bildruine in Mailand.

Totenschau.*)

Von

Prof. D. **Eberhard Nestle**

in Maulbronn.

---

*?**Achelis**, Thomas, Dr., Gymn.-Direktor in Bremen, gest. auf Capri 17. Juni, geb. 17. Juni 1850 in Gröpelingen bei Bremen; Herausgeber des Archivs für Religionswissenschaft; Soziologe.

Appleton, Richard, Principal von Selwyn College, gest. in Cambridge 1. März.

Arsakov, Nicolaus Petrowitsch, Dr. (Gieſsen), gest. 5./18. April, Vorkämpfer für ein allgemeines russisches Konzil; RHE. 686.

*?†**Bassermann**, Heinrich, D., Geh. Kirchenrat in Heidelberg, gest. in Samaden 29. Aug., geb. 12. Juli 1849 in Frankfurt a. M.; s. Bruno Goldschmit (AZ., No. 38); Rud. Wielandt (Pr., No. 40); J. Websky (PrM. 9, 356—358); H. Holtzmann (No. 10); O. Baumgarten (EF. 10, 365); J. Bauer (MP. 2, 43—52 mit einem Verzeichnis seiner selbständigen Schriften); P. Mehlhorn (PrM. 8); F. Niebergall (MevR. 10, 313f.); Ders., Gedächtnisfeier für Ado. Hausrath, Adalb. Merx, Heinr. B. am 31. Okt. 1909 zu Heidelberg. Unter Mitwirkung von Prof. v. Schubert (EF. 10, 1); ZMR. 9, 257f.; O. Frommel, H. B. als Liturgiker u. Liturg (MGkK. 11); H. John, H. B. als akademischer Lehrer (PrM. 14, 1, 2).

Berger, Johann, Dr., Hofrat, Prof. f. a.t.liche Exegese u. hebr. Sprache in Budapest, gest. 4. Juli, 68 Jahre alt (MNN. 316).

***Beringer**, Franz, S. J., Konsultor der hl. Ablafskongregation; geb. Mainz, 30. Mai 1838; Nekrolog (Kath. 39, 3).

Bion, Hermann Walter, D. th. et med., „der Vater der Ferienkolonien", gest. in Zürich April, geb. 29. April 1830, 1852 Pfr. in Rehetobal (Kt. Appenzell), 1856 Pfr. in Trogen, 1873 Pfr. an der Petri-

---

*) Wie seit Bd. 21 ist bei Namen, die in Kürschners Deutschem Literatur-Kalender und in Schaff-Jackson's Encyclopaedia of Living Divines and Christian Workers (1887—1891) vertreten sind, durch * auf Kürschner, durch † auf Schaff-Jackson verwiesen. Bei Namen, die in H. A. L. Degeners „Wer ist's?" stehen (²1906, ³1908, ⁴1909) ist durch ? dies Werk bezeichnet. Pfarrer Schindler in Merkendorf (Bayern) sandte mir viele Beiträge; für jede Unterstützung durch Zusendung biographischer Literatur aus Zeitschriften und Zeitungen bin ich dankbar.

kirche in Zürich. Von der französ. Regierung in Anerkennung seines Wirkens für die Kinderwelt zum „Officier de l'Académie" ernannt. (Daheim, 46. Jahrg., No. 1. Okt. 1909.)

*?**Bohn**, Emil, Dr. h. c., Prof. am K. akadem. Institut für Kirchenmusik in Breslau, geb. in Bielau 14. Jan. 1839 (MNN. 307).

Bohrer, Georg, Konsistorialrat in Ansbach, gest. 25. Febr., geb. 1. Sept. 1854 in Altdorf, Pfr. in Nürnberg, Erlangen u. seit 1905 in Ansbach, verdient um die innere Mission in Bayern (LK. 12).

*?**Braun**, Karl, Dr., Dompfarrer in Würzburg, gest. 24. Okt., geb. 31. Dez. 1841 in Aschaffenburg, einer der Hauptgegner Schells.

Bricy de, Bischof von Meaux, gest. in Paris, ca. 11. Dez., 82 Jahre alt.

Butler, John George, Dr., seit 1873 Pastor der Luthergedächtniskirche in Washington, D. C., ein Hauptführer des liberalen Flügels der Generalsynode, gest. 2. Aug., geb. 1826 in Cumberland, Md. Hrsg.: „The Lutheran Evangelist" (LK., No. 38).

Camerer, Theodor Heinrich, Dr., Dekan a. D., gest. in Stuttgart, geb. in Rohracker bei Stuttg. 13. Aug. 1833, 1892—1902 Dekan in Leonberg, Spinozaforscher.

Casabianca, Geistlicher von Notre-Dame de Bonne-Nouvelle in Paris, Mitarbeiter der RQH. und anderer Zeitschriften.

Christa, Eduard, Kirchenrat, gest. in München 6. Nov., geb. in Kaufbeuren 19. März 1831, von 1859—1908 Geistlicher in Kaufbeuren, zweiter Präsident des protest. Synodalausschusses. Viele seiner Predigten sind gedruckt worden.

Christen, Bernhard, Titular-Erzbischof von Stauropolis u. früherer Kapuziner-General, gest. 11. (nicht 12.) März im Kloster Ingenbühl (Schweiz), geb. 24. Juli 1837 in Andermatt (Uri), 1855 in den Orden eingetreten, Nov. 1884 bis 8. Mai 1908 General des Ordens (RHE. 468).

Cust, Robert Needham, Dr., Linguist, beerdigt in London, 1. Nov., geb. in Cockayne Hatley, 24. Febr. 1821, in Eton erzogen, von 1842—67 im indischen Zivildienst, seit 1891 einer der Vizepräsidenten der britischen Bibelgesellschaft, 16 Sprachen beherrschend, Herausgeber von 60 Werken. (The Bible in the World, Dec. 1909, S. 376; Schaff-Herzog 3, 329).

Danzer, Georg, Geistlicher Rat von St. Peter in München, gest. 4. Dez., geb. dort 23. Juli 1833, seit 1860 Geistlicher u. Religionslehrer in München.

De Curley, F., S. J., gest. 15. Oktober in Avignon, Moralist, Historiker u. Archäologe (RHE. 11, 193).

Dell' Acqua, Carlo, Bibliothekar von Pavia, gest. 12. Sept., um die kirchlichen Kunstdenkmale seiner Heimat verdient, Verf. einer Biographie Lanfrancs.

*†?**Deutsch**, Samuel Martin, D. (1888), Dr. (1857), Geh. Konsistorialrat, ao. Prof. in Berlin, gest. 3. Juli, geb. 19. Febr. 1837 in Warschau, von 1857—85 Gymnasiallehrer in Berlin, seither ao. Prof. für Kirchengeschichte; s. Schaff-Herzog 3, 413; ThQ. 92, 422, wo Todestag falsch „5." Juli.

***Diendorfer**, Johann, D., Lyzealrektor a. D. u. geistlicher Rat, gest. 8. Juli in Passau, geb. 20. Juli 1833 in Prombach bei Röhrnbach (Freyung), seit 1864 in Passau; Abgeordneter zum Landtag und Reichstag.

Dimock, Nathaniel, gest. in Redhill, England, Verf. von Vox Liturgiae Anglicanae; The Christian Doctrine of Sacerdotium; The Doctrine of the Death of Christ.

†**Dods**, Marcus, DD., Prof. der Freien Kirche in Edinburgh, gest. im Mai, geb. 11. April 1834 in Belford, Northumberland; Prinzipal 1907 u. 1908; Bearbeiter von Gen., Joh., 1. Cor. in The Expositor's Bible,

1892, von Joh. in The Expositor's Greek Testament, 1897, Verf. u. Hrsg. vieler Werke; s. ET. 20, 9, p. 431; RHE. 633; Schaff-Herzog 3, 464.

*?**Dreves**, Guido M., Dr., Hymnologe, gest. 1. Juni in Mitwitz (Oberfranken), geb. 27. Okt. 1854 in Hamburg, Patenkind Joseph von Eichendorffs, mit 15 Jahren in den Jesuitenorden eingetreten, 1905 ausgetreten u. Pfr. in Mitwitz (Oberfranken) geworden; Ps. Ulrich von dem Uhlenhorst; vgl. noch Tüb. ThQ. 91, 3, S. 436—445 haben wir Gregor d. Gr. als Hymnendichter anzusehen; Lagerkatalog 3 der J. J. Leutnerschen Hofbuchhandlung in München „Bibliothek Dreves"; auch LZBl. 1910, 1497 über Dr., Ein Jahrtausend lat. Hymnendichtung 1909. 2 Teile (mit einer Lebensskizze von Clemens Blume). RHE. 627.

Du Lac, S. J., gest. im Aug. in Paris, 74 Jahre alt, Verf. von Henri VIII et les monastères anglais (Paris 1894); Jésuites (Paris 1901) RHE. 11, 193; durch den Dreyfus-Prozeſs bekannt (Münchener N. N., No. 407).

Echaust, Julian v., Domherr, Generalvikar der Diözese Posen, gest. 28. Juli im 70. Jahr. (Die Post, 349.)

Elbl, Karl, D., em. ord. Prof. der Pastoraltheologie in Prag, gest. 23. Mai im 74. Lebensjahr.

*?**Falk**, Franz, D. Dr., Pfr. in Klein-Winternheim bei Mainz u. bischöflicher Archivar, gest. in der Nacht vom 21./22. Sept., geb. 12. Jan. 1840 in Mainz, insbesondere um die Geschichte des Buchdrucks verdient. S. in Kath. 89, H. 10, S. 312f.

Fétis, É., gest. 1. Febr. in Brüssel, früher Vorstand der K. Bibliothek, Verf. von La Bible de Pierre Paul Rubens (1877).

***Fraenkel**, Siegmund, Dr., Prof. f. semit. Philol. in Breslau, gest. 12. Juni, geb. 17. April 1855.

Friedländer, Ludwig, früher Prof. an der Universität Königsberg, gest. in Straſsburg 17. Dez., geb. 24. Juli 1824 daselbst, Verf. der Sittengeschichte Roms.

Fulbert-Petit, Erzbischof von Besançon, gest. im Dez., 77 Jahre alt.

Glofsner, M., gest. in München 3. April, 73 Jahre alt, Mitarbeiter des Jahrbuchs für Philosophie u. spekulative Theologie, Verf. von Savonarola als Apologet u. Philosoph; RHE 628.

de Goeje, Michael Jan, der Arabist von Leiden, gest. 17. Mai, s. Unterswerg, H., M. J. de G., 1836—1909. Graz, Leuschner & Lubensky. *M.* 1; F. Schultheſs (GGA. 11, 945f.); Cl. Huart (JA. X, 14, S. 191 bis 196).

Guerber, Joseph, Ehrendomherr in Straſsburg, gest. 16. Juli, fast 85 Jahre alt, von 1874—1903 Mitglied des Reichstags.

Guillaume, Kanon, früher Dekan von Beauraing, gest. 10. Aug. in Leffe, trat für die Einführung der christl. Schriftsteller in den humanistischen Schulen ein.

Franz v., Rudolf, Dr., Geh. Rat, Präsident des k. k. evangelischen Oberkirchenrats in Wien, gest. 20. März, beinahe 25 Jahre an dieser Stelle, am Tag vor seinem Tod pensioniert u. in den Freiherrnstand erhoben (Wartburg, No. 13). LK., No. 19 („22." März). Loesche, G., In memoriam etc., J.buch der Ges. f. d. Gesch. des Prot. in Oesterreich 30.

Haase, Theodor, D., Superintendent in Mährisch-Schlesien, gest. 27. März in Teschen, geb. 14. Juli 1834 in Lemberg, seit 1871 im schlesischen Landtag, seit 1873 im Abgeordnetenhaus, am 18. Aug. 1905 als lebenslängliches Mitglied in das Herrenhaus berufen. Wartburg, No. 14. Ill. Z. 3431. LK., No. 18. Loesche (s. bei Franz).

†**Hale**, Edward Everett, D., Religiöser Schriftsteller, gest. 10. Juni in Roxbury, Mass., geb. 3. April 1822 in Boston, Mass., 1846—56 Pastor

in Worcester, dann der unitarischen Kirche in Boston; Gesammelte Werke, Boston 1898—1900 in 10 Bänden (Schaff-Herzog 5, 120).

Hausrath, Adolf, D. Dr. (h. c.), der Theologe u. Ehrenbürger von Heidelberg, gest. am 2. Aug., geb. in Karlsruhe 13. Jan. 1837 (Ps. George Taylor); s. J. Websky (PrM. 9); H. Holtzmann (No. 10); Rud. Wielandt (Pr. 34); A. Wolfhard, A. H. der Dichter-Theologe (Deutsches Christentum, Okt.); Schaff-Herzog 5, 171 s. auch Bassermann.

***?Heinze**, Max, D. Dr., Geh. Rat, Prof. der Philosophie in Leipzig, gest. 17. Sept., geb. 13. Dez. 1835 in Prießnitz (Sachsen-Meiningen); s. G. Heinrici, Am Sarge von D. Dr. M. H. Rede, geh. im Trauerhause, Leipzig, Hinrichs (16 S.). ℳ 0,25, Ders., Nekrolog auf M. H., gesprochen in der öff. Gesamtsitzung beider Klassen am 14. Nov. 1909 (SW. 61, 3); H. Vaihinger (Kantstudien 14, 4); LK. 39.

Herzog, Joh. Georg, Dr., Univ.-Prof. a. D., Komponist, gest. in München am 3. Febr., geb. in Schmölz, Oberfranken 6. Sept. 1822, 1854—1888 Leiter des Instituts für Kirchenmusik in Erlangen. MNN., 5. Febr., Augsb. Ab.-Ztg., 10. Febr., Fr. Spitta (MGkK. 14, 3).

Hilton, F. G., Vorstand des Egypt Exploration Fund u. Vizevorstand der Soc. of Bibl. Arch., gest. 20. März. REH. 633.

***Hilty**, Karl, Dr. juris, Prof. des Staats- u. Völkerrechts in Bern, gest. in Montreux 12. Okt., geb. in Werdenberg 28. Febr. 1833, Verf. des Glücks u. anderer populär-theologischer Schriften; A. L[andenberger], Der Schriftsteller Karl Hilty (Ev. Sonntagsblatt, Stuttg., No. 49, mit Bild).

Hirsch, Markus, Oberrabbiner, gest. 27. Ijar in Hamburg, geb. 20. Schebat 1833 in T. Beö in Ungarn; s. Hirsch, Rabb. Prof. Dr. H., Gedenkreden über Oberrabbiner M. H., Frk., J. Kauffmann. 12 S., mit 1 Bild. ℳ 0,50.

Jannarakis (auch Jannaris), Anton N., Dr., Prof., Philologe, gest. in Griechenland (LZBl., 3. Juli), im 56. Lebensjahr, geb. in Kreta, eine Zeit lang Lecturer an der Univ. St. Andrews; s. Johannes E. Kalitsunakis (Mitt. d. Sem. f. Or. Spr., B. XII, 2. Abt. S. 197—199). Zuletzt: St. Johns Gospels and Epistles as read by the early christians.

Jansen, J., S. J., gest. in Genua Ende Febr. als Seelsorger für die deutschen Katholiken an der Riviera, s. KVZ. 195, 198.

Janssen, Arnold, Stifter u. erster General der Missionsgesellschaft des Göttlichen Wortes in Steyl, gest. daselbst 15. Jan.

Joly, L. J., Kanonikus, Verf. des Werkes Le christianisme et l'Extrême-Orient (Paris 1907, 2 vol.); RHE. 901.

Kaiser, Maximilian, Dr. iur. utr., Domkapitular, geistl. Rat, Direktor des Priesterhauses zum hl. Johannes v. Nep. in München, gest. 31. Juli, im 80. Jahr, Schüler u. Verwandter Gabelsbergers.

?†Kamphausen, Adolf (Hermann Heinrich), D. (1867, Halle), Prof. des AT. in Bonn, gest. 13. Aug., geb. 10. Sept. 1829 in Solingen, Privatsekretär Bunsens, seit 1863 in Bonn, verwandt mit dem Komponisten Max Bruch und dem Hause Krupp-Essen; Schaff-Herzog 6, 294.

Karl, Alexander, Abt von Melk, gest. 1. Febr., geb. 19. März 1824 in Gmünd (Niederösterreich), 1844 Benediktiner, 1867 Pf. in Wullersdorf, 16. Juni 1875 Abt von Melk, Mitglied des Herrenhauses, 1880 Landmarschallstellvertreter (IZ. 3428 mit Bild).

†?Kneucker, Johann Jakob, D., a.o. Prof. des AT.s in Heidelberg, gest. 24. Dez., geb. in Wenkheim (nach anderen: Tauberbischofsheim) (Baden) 12. Febr. 1840; s. A. Trautwein (PrM. 4); Schaff-Herzog 6, 355f.

Krug, Bonifazius, Abt von Monte Casino, gest. 4. Juli, geb. 9. Sept. 1838 in Hünfeld bei Fulda, in Pennsylvanien erzogen, seit 1863 in Monte Casino, seit 1897 Erzabt.

?*Krumbacher, Karl, Dr., der Byzantinist von München, gest. 12. Dez., geb. 23. Sept. 1856 in Kürnach. Meyer, Konv.-Lex.[6] 22 S. 505 „11. Dez." O. Crusius (Südd. Monatsh., Febr., 10). K. Dieterich (NJbb. 13, 4, 279—295). *Νέος Ἑλληνομνήμων* ed. Spyr. Lambros 6, 3 (1909). C. Jireček (Arch. f. slaw. Philol. 31, 4). SAM. 1910 (Nekrolog nach Entwurf von P. Marc), 8 S. Joh. B. Aufhauser (Mitteilungen des Sem. f. orient. Sprachen zu Berlin. XIII, 2. Abt., 1910, S. 146—148). RHE. 11, 162f. N. G. Dossios, Prof. Dr. K. Kr., Souvenir d'un ami et camarade d'école, Jassy 1910. 7 S. A. Semenow (BPhWS. 1910, 40, Sp. 1550f.). MNN. 585, 586, 590, 593, 597. Augsb. Abdztg. 346.

?Kühn, Ernst, D., Pfarrer in Siegen, Herausgeber der Kirchlichen Rundschau für Rheinland u. Westfalen, gest. 6. Febr., geb. 16. Mai 1848 in Schermbeck bei Wesel, 1873—86 Pf. in Bürl bei Mörs, seither in Siegen; 3. Aug. 1906 D. von Greifswald, begann u. beschloſs seine literarische Laufbahn mit Veröffentlichungen über Hamann (Reclam, No. 926); J. G. Hamann, der Magus im Norden 1908. LK., No. 10; RK. 10.

?Langhorst, Augustinus, P., S. J., Redakteur der Stimmen aus Maria-Laach, gest. im Juni, geb. 24. Juli 1846 in Münster; s. StML. 76, 5.

Lea, Henry Charles, gest. 24. Okt. (andere: 1. Nov.) in Philadelphia, geb. dort 19. Sept., ursprünglich Buchhändler, Verf. der Geschichte der Inquisition u. Beichte (RHE. 11, 177f.); Schaff-Herzog 6, 434.

Lefroy, William, Dekan von Norwich, gest. 11. (andere: 12.) Aug. in Zermatt, geb. 6. Nov. 1836 in Dublin, Verf. von The Christian Ministry etc.; B. B. Gould, In memoriam: The very Rev. W. L., London 1909; Schaff-Herzog 6, 439f.

Lémann, Augustin, Prof. der Hl. Schrift u. des Hebr. an der theol. Fakultät in Lyon, gest. 19. Juni, 73 Jahre alt, Verf. La Vierge et l'Emmanouel, 1904; RHE. 900.

?*Lippert, Julius, Realschuldirektor a. D. in Aufsig, Böhmen, gest. 12. Nov., geb. 12. April 1839 in Braunau, Kulturhistoriker, Benediktiner; s. Wartburg, No. 51.

Loviaghine, Eugraphe Ivanovitch, D., früher Prof. der kirchl. Akademie in Petersburg, gest. 27. März, geb. 10. Dez. 1822, Apologet u. Liturgist. RHE. 686.

†Luckock, Herbert Mortimer, Dean, gest. in Lichfield 24. März, geb. in Great Barr, Staffordshire 11. Juli 1833, Verf. von Studies in the History of the Book of Common Prayer, 1882; The History of the Church of Scotland 1893 etc.; Schaff-Herzog 7, 57f.

?*Lüdtke, Clemens, D., Domdekan u. Generalvikar in Pelplin (Westpr.), gest. 16. März, geb. 10. Nov. 1841 in Kl. Nackel (Kr. Deutsch-Krone), im Jahr 70 Religionslehrer am Gymnasium zu Konitz, wo er die zum Altkatholizismus übergetretenen Lehrer fast alle wieder zu gewinnen wuſste. (Nach Pielprzym von Pelplin, No. 33, K.-Vz., No. 246).

Maurer, Karl, Kirchenrat, Senior der pfälzischen protest. Geistlichkeit, gest. in Kaiserslautern 23. Juni, geb. 24. Apr. 1819 in Lauenstein (Oberfranken), 1876 Dekan in Bergzabern; seit 1863 Herausgeber der Union (Perthes, Handlexikon II, 540).

May, Frederic Schiller, gest. Anfang April in Ongar (Essex), geb. 1832 in Tewkesbury, Verfechter einer Verbindung der englischen u. skandinavischen Kirchen. RÉH. 633.

Megorsky, Dimitri Timotheewitsch, Erzpriester von Notre-Dame von Kazan in Petersburg, gest. 8. Febr., geb. 1841, 1903 Herausgeber einer eingegangenen Zeitschrift „Das orthodoxe russische Wort"; RHE. 919.

†**Merrill**, Selah, D., der Palästinologe, gest. in Fruitvale (Kalifornien), geb. in Canton Centre, Conn., 2. Mai 1837. PEF., Apr., 1909, 77. Verf. von Ancient Jerusalem; Schaff-Herzog 7, 319.

†?***Merx** (Ernst Otto) Adalbert, D. Dr., der a.t.liche Theologe von Heidelberg, gest. 4. Aug. bei Hausraths Beerdigung, geb. 2. Nov. 1838 in Bleicherode; s. J. Websky, Zum 70. Geburtstag von A. M. (PrM. 12, 10); ib. 13, 8; W. Brückner, No. 9; O. Herrigel (14, 1, 2, 3, mit vollständiger Bibliographie); Pr. 34; s. auch Bassermann, Geleitswort von K. Marti, zu M., Der Messias oder Ta'eb der Samaritaner (Beiheft 17 zu ZatW.). Schaff-Herzog 7, 320.

Nägelsbach, Karl, Kirchenrat, Gymnasialprofessor f. Religionslehre, † 9. Juni zu Bayreuth, geb. 5. Jan. 1837 zu Nürnberg, 1861 Gymn.-Lehr. f. Religionslehre u. hebr. Spr. an d. Studienanstalt Bayreuth, 1874 Gymn.-Prof. daselbst, 1905 quiesziert; viele Jahre Mitglied d. theol. Prüfungskommission. Herausgeber der 4. Aufl. v. K. W. E. Nägelsbachs „Hebr. Grammatik". (L., Teubner, 1880.)

†**Naville**, Julius Ernst, Religionsphilosoph in Genf, gest. 29. Mai, geb. 13. Dez. 1816 in Chancy bei Genf, 1844 Prof. der Philosophie, 1846 infolge der Revolution zurückgetreten, 1860, 1861 Prof. der Apologetik an der Theol. Fakultät dort; Lichtenberger, Bd. 13, 146f.; Ph. Bridel, Ernest N. (Bibliothèque universelle et Revue Suisse, Sept. 1909); ders. RThPh. No. 3, 251—254; RHE. 921, „28. Mai"; RK. No. 25 (Koethaus); Schaff-Herzog 8, 90.

Nimal, P. H., C. S. R., gest. in Saint Trond, 59 Jahre alt, Verf. hagiographischer Studien; RHE. 641.

Nottebaum, Hermann, Stadtdechant u. päpstlicher Geheimkämmerer, gest. in Aachen, 22. Dez., 84 J.

Palmieri, D., S. J., Theolog der Poenitentiaria in Rom, Verf. von De romano pontifice; RHE. 669.

Perrochet, Alexander, Prof. der Theol. in Neuenburg (Schweiz), Rektor der Neuenburger Akademie, gest. („Ende März" Ill. Z. 3432), 64 J. alt, auch angesehener freisinniger Politiker.

Pestalozzi, Ludwig Heinrich, Pf. in Zürich, gest. 28. Sept., geb. 21. Nov. 1842, Herausgeber des Ev. Wochenblatts; Das christliche Leben in Beispielen ^{3}1901; Neue Folge ^{2}1901; Dritte Folge 1902; Worte der Erinnerung an Ludwig Heinrich Pestalozzi, Pfarrer am Grofsmünster von 1867—1909. Geboren den 21. Nov. 1842, gest. den 28. Sept. 1909. (Von Pf. Rud. Finsler u. Prof. v. Orelli). (20 S. mit 1 Bildnis.) Zü., (Buchh. der ev. Ges.), 1909. *M* 0,30.

***Pohl**, Julius, Domherr von Ermland, Frauenburg (Ostpr.), gest. im St. Norbertusheim in Zell a. M. bei Würzburg am 9. März, geb. in Frauenburg 13. Juli 1830, seit 1863 Domvikar, seit 1888 Domkapitular, von 1864—1907 Herausgeber des Ermländischen Hauskalenders u. anderer Schriften.

Popov, Alexis Vasilewitsch, D., Prof. der Rhetorik in Kasan, gest. 9./22. Nov., Bearbeiter der altkirchlichen Literatur Rufslands (RHE. 11, 221).

Portalié, É., S. J., Prof. der positiven Theologie am kath. Institut in Toulouse, gest. 20. April in Amélie-les-Bains, eifriger Mitarbeiter der Etudes u. des Bull. de litt. éccl., der Revue Thomiste, The Catholic Encyclopedia, Dictionnaire de Théologie Catholique; s. RHE. 660.

†**Post**, George Edward, MD., LLD., Geistlicher u. Prof. der Chirurgie am amerikanisch-protestantischen College in Beirut, gest. in Aleih (Libanon) 29. Sept. (andere: Beirut 1. Okt.), geb. in Newyork 17. Dez. 1838, Verf. vieler Werke, namentlich über Flora u. Fauna in Palästina (PEF., p. 83f., 172, 178; Schaff-Herzog 9, 149).

Rappard, Karl Heinrich, Inspektor der Krischona bei Basel, gest. 21. Sept. auf einer Inspektionsreise in Gießen, 72 Jahre alt, Schwiegersohn von Bischof Gobat; Bote aus Zion, Nov. 1909, S. 135f.; Deutsche Reichspost No. 226; Stuttg. Ev. Sonntagsbl. No. 431.

*__Rathmann__, Wilhelm, Dr., Superint. u. Oberpf. in Schönebeck a. E., gest. 4. Nov. in Berlin, als Mitglied der Gen.-Synode; geb. 12. März 1839 in Cracau b. Magdeburg. Hrsg.: Dienet einander. Eine homilet. Ztschr. Seit 1893. Predigten üb. d. Eisenacher Perikopen, 3 Bde. Ohly-Rathmanns Pfarrbibliothek, 49 Bde. Amtstagebuch f. evang. Geistliche, alljährl. s. 1893. Artikel in LK. u. EK. verschiedenen Inhalts (bes. über die Moralstatistik u. die Revid. Bibel). Deutsches Perikopenbuch. Pred.-Disp. z. d. Texten sämtl. deutschen Perikopensysteme. 2 Bde. 1902/03.

Richard, James W., DD., LLD., Prof., gest. 7. März. Verf.: The Confessional History of the Lutheran Church Philadelphia, The Lutheran Publication Society; s. Tschackert (ThLBl. No. 44).

Rieger, Max, Dr., der Darmstädter Literaturforscher, Dichter u. Philanthrop, gest. zu Alsbach an der Bergstr. 10. Nov., geb. in Darmstadt 8. Apr. 1828; Verf. von: Das Gebet des Herrn 1896; Ueber die Abnahme der Bibelkenntnis in der Gemeinde 1859; Zur liturg. Reform in d. hess. Landeskirche 1890; Die Gottesfreunde im deutschen Mittelalter 1879; Dante 1881; Goethes Faust nach seinem religiösen Gehalt; bei der sprachlichen Revision der Lutherbibel tätig.

Rördam, Thomas, Skat, Dr., Erzbischof von Kopenhagen, gest. 25. Sept.; Verf. dogmatischer u. biblischer Werke (RHE. 11, 208).

Sabel, Gotthold, Kirchenrat u. Gymnasialprof. in Bamberg, gest. 8. Febr., hervorragender Heraldiker, geb. 12. Juni 1852 in Waldangelloch (Baden).

Salant, Samuel, Rabbiner der deutsch-russischen Gemeinde in Jerusalem, gest. 15. Aug., nach fast 50jährigem Wirken (Friede über Israel! 7, 1, S. 14).

?**Sancha y Hervas**, Cyriacus Maria, Kardinal, Erzbischof von Toledo, Patriarch von Westindien, gest. 24. Febr., geb. 17. Juni 1833 in Quintana del Pidio (Bild in der Woche, No. 10, S. 405); s. Meyer Konv.-Lex. [6] 22, S. 744, wo als Geburtsjahr 1838 (1833?) angegeben ist.

Sarnicki, Clemens, Dr., em. Prof. f. a.t. Theol. u. sem. Sprachen in Lemberg, gest. im Okt., 77 Jahre alt.

*__Schauenburg__, Ludwig, D., Pastor, oldenb. Kirchenrat, Forscher d. heimischen KG., Vorsitzender der hanseatisch-oldenb. Missionskonferenz, gest. im Dez. in Golzwarden (Oldenburg), geb. am 6. März 1839 in Sandel.

Schick, August Hermann Dr., Oberkonsistorialrat a. D., gest. in Regensburg 3. Okt., geb. 9. Dez. 1824 in Issigau, 1857 am Gymnasium in Bayreuth, von 1861 ab Pfarrer in St. Georgen, Ingolstadt, München, von 1886—98 Konsistorialrat in Bayreuth; Verf.: Gotteswort gegen Menschenwort 1867; Hebr. Uebungsbuch [2] 1875, 1876; Die histor. Gegensätze der ev. Heilslehre 1861; Ist „das Wesen des Christentums" von A. Harnack wirklich das Wesen des Christentums [2] 1902.

Schickler, F. von, Baron, Präsident der Pariser Bibelgesellschaft, der Gesellschaft für Geschichte des franz. Protestantismus usw., gest. 13. Okt.

Schneider, Kath. Oberkirchenrat, gest. in Stuttgart, 62 Jahre alt, letzter kath. Dekan u. Senior des württ. Abgeordnetenhauses.

?**Schneider**, Philipp Alexander v. D., Oberkonsistoriumspräsident in München, Exz., gest. 21. Mai, geb. 22. Febr. 1845 in Nördlingen; s. Münchener Ev. Gemeindeblatt, München, Mathildenstr. 6, Juni, ℳ 0,20.

?*__Schneider__, Wilhelm, D., Bischof von Paderborn, gest. 30. Aug., geb. 4. Nov. 1847 in Gerlinden (Sauerland), „einer der gelehrtesten, fried-

fertigsten u. patriotisch gesinntesten deutschen Bischöfe“ (Die Post No. 427).

?**Schöbl**, Johann Emanuel, Dr., Bischof von Leitmeritz, seit 1882, gest. dort 28. Nov., geb. in Radowenz 12. Febr. 1824, Priester 1848.

Schur, Ferdinand, D., geistlicher Rat im Oberkirchenrat A. B. in Wien, gest. 26. März, geb. 14. März 1839 in Wien, 18 Jahre Pfarrer in Bielitz, 44 Jahre Schriftführer des Gustav-Adolf-Vereins. Wartburg, No. 14. LK., No. 18. Loesche (s. Franz).

†?*Sepp, Johannes Nepomuk, Dr., Prof. a. D. in München, gest. 6. Juni (Lit. Rds. „5.“), geb. 7. Aug. 1816 in Tölz, das letzte Mitglied des Frankfurter Parlaments. Schwäb. Merkur, No. 257. Vom Fels zum Meer 28, 12, S. 511. MNN. 261. Augsb. Abdztg., No. 156. RHE. 628 „5. Juni“.

Sprott, G. W., Dr., Präsident der kirchengeschichtlichen Gesellschaft in Schottland, gest. 26. Okt., Verf. von Werken über die Geschichte der anglikanischen Liturgie. RHE. 11, 169.

?**Stein**, Franz Joseph v., D., Erzbischof von München-Freising, gest. 4. Mai, geb. 4. April 1832 in Amorbach, Unterfranken. Wartburg, No. 22, S. 218, Bild in IZ., No. 3437. MNN., No. 208. Augsb. Abendztg., No. 124.

†?*Steiner, Wilhelm, D., Direktor der Kückenmühler Anstalten bei Stettin, gest. 28. Mai, geb. 5. Okt. 1843 zu Cammin, seit 1877 in seiner Stellung. Daheim 1909, No. 39. (Mit Bild.)

†?*Stöcker, Adolf, D., der Berliner Hofprediger a. D., gest. 7. (nicht: „6.“) Feb. in Bozen, geb. 15. Dez. 1835 in Halberstadt. Seeberg, Reinh. u. Ad. Wagner, A. St. 2 Reden. B., Trowitzsch u. Sohn (51 S., mit Bild). ℳ 1; Erinnerungsblätter, hrsg. v. Ernst Bunke, B., Vaterl. Verlags- u. Kunstanstalt. 218 S., mit 8 Tafeln. ℳ 1; Braun, Max, Ad. St., Ein Volksabend (32 S.). ℳ 0,80 (Heft 21 der Volksabende, Go., Perthes); v. Bodelschwingh (Ref. 8); Rade (ChrW. 9); Fr. Naumann (Die Hilfe 8); Hofprediger C. Ohli, der auch am Grabe sprach (Daheim 23); Prof. W. Kähler (LK. 11); Bornhäuser (12. 13); Fr. Walter (Ev. Kbl. f. Württbg. 19. 20); Gensichen (EK. 10); Lang, (RK. 9); Bahr (Türmer 6); Positive Union 3. 4; Philipps, A. St.s Bedeutung für die ev. Kirche (Ref. 21); Grützmacher (gegen Rade ib. 22); Seeberg (Innere Mission 4).

Stokes, Whitley, gest. 13. April in London, geb. 28. Febr. 1830 in Dublin, der hervorragende Celtist, dem 1900 zu seinem 70. Geburtstag acht deutsche Philologen eine Festschrift widmeten; s. REH. 632.

Suvorov, Nicolaus Semenovitsch, Prof. des Kirchenrechts in Moskau (1898—1908), gest. 6./19. Aug., der gelehrteste Kanonist Rußlands (RHE. 11, 221).

Swolfs, Kanon, Dekan des Metropolitankapitels, gest. in Malin 2. Mai, Historiker.

Tyrrell, George, der englische Modernist, gest. 15. Juli in Storrington (Sussex), 1861 in Dublin protestantisch geboren, 1879 katholisch, 1880 Jesuit, 1906 ausgestoßen. The Quart. Rev. für Juli brachte von ihm noch The mystical element of religion; Roß, D. M., Father T. and Protestantism (Exp., Sept., 103—210); Osborne, Ch. E., Recollections of Father T. (ib. 210—222); Ders. (HJ. 10, 253—263); J. Kübel, T.s letztes Buch (ChrW., No. 38); Ders., Die Mystik G. T.s (NkZ. 1910, 1. 2); F. v. Hügel (HJ. 10, 233—252); Fr. Schnizer, T.s letztes Buch (Das Neue Jahrh. 2, 15. 16); Die Not des Klerus (No. 18); R. Gout u. P. Batiffol (RThQR., No. 5, 385—395—403, 426—455, 481—532; 10, 2, 47—141); Herzog (RITh., Oct.-Dec.); G. T., La scartezzo di clero u. Necrologia (Il rinovamento 3, 4); RHE. 633; Kirchl. Anz. f. Wg. 1910, 24. 25; Deutscher Merkur 41, 4.

Vollers, Karl, Dr., Prof. f. orient. Philol. in Jena, gest. 5. Jan., 51 Jahre alt; 1906 gab er den Katalog der islamischen, christlich-orientalischen, jüdischen u. samaritanischen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Leipzig heraus.

?***Weifs**, (Fr. J.) Hugo, D., Domkapitular von Frauenburg, gest. 8. (andere: 7.) März, geb. 16. Juni 1842 in Elbing, Konsultor der päpstlichen Kommission für die biblischen Studien.

Wenzel, Pietro, Kanon von St. Peter, Protonotar, gest. in Rom, beerdigt, am 26. Mai in S. Maria Transpontina, geb. 24. Febr. 1843, seit 1872 am vatikanischen Archiv; s. P. Richard in RHE. 669—671. Münchn. N. Nachr. 254, 3. Juni 1909.

Wexelsen, Bischof von Drontheim, gest. daselbst 19. Juli, im 61. Lebensjahr.

Wittmee, Wilhelm, Rektor von S. Silvestre in capite, gest. in Rom 15. März, verdienter Archäologe (RHE. 457).

Wnukowski, Erzbischof von Mohilew u. Metropolit der römisch-katholischen Kirchen Rufslands, gest. 3. Juni.

†**Wright**, Charles Henry Hamilton, Orientalist, gest. 22. März in London geb. 11. März 1836 in Dublin; Works of Saint Patrick (3. ed. 1896); Roman Catholicism examined (3. ed. 1903); Service of the Mass 1898 etc. etc.; s. ZDMG. 63, 2, S. XXXIV.

Hundertjahrerinnerungen.

Bonwetsch, N., Zum Gedächtnis von Johann Heinrich Kurz (LK. 49, geb. 13. Dez. 1809, gest. 26. April 1890).

Friedrichs, Pred. Dr. Max, Julius Rupp in seiner Bedeutung als religiöses Genie. Festrede zu seinem hundertjähr. Geburtstage am 13. Aug. 1909. 29 S. L., F. Eckardt. ℳ 0,60. Gedenkblatt über die Hundertjahrfeier für Julius Rupp vom 13.—15. Aug. 1909, hrsg. von der Freien ev. Gemeinde zu Königsberg. (37 S., mit Titelbild.) Ebda., 1909. ℳ 0,60.

Register.

Bearbeitet von

Curt Funger,

Pfarrer in Linda b. Neustadt (Orla).

Nicht berücksichtigt sind die in der Bibliographie aufgeführten, aber nicht besprochenen Artikel aus den grofsen enzyklopädischen Werken. Ebenso ist aus der Literatur über die politische Geschichte, Geschichte einzelner Bischöfe, Bistümer und Kirchen, Ortsgeschichte, Kirchliche Personengeschichte u. ä. nur das Besprochene aufgenommen. Die römische Ziffer II vor der Seitenzahl bedeutet Teil II.

Abbot, W. C., Engl. Conspiracy a. Dissent 785.
Abbott, A., Message of the Son of Man 158f.
Abel, F., U. croisière à la Mer Morte 270.
Abel, F. M., Nouv. inscript. de Djérach 1. 275.
—, Epigraphie grecque palestin II468.
Abel, O., Bau u. Gesch. d. Erde II18.
Abel-Musgrave, C., D. Seelenschmiede v. Redhill II282.
Abele, E., D. Priester als Lehrer d. Kleinsten II366.
Abele, J., Bessere Versorg. d. invaliden Pastoren 989.
Abels, L. W., Alt-Wien II412.
Abhandlgn., Kolonialpolit., II301.
Ablafsbrief v. 1454, E. neues Datum f. d., 468.
Abott, D. K., Collat. of 2 Irish Vers. of Psalms 213.
Abraham a Santa Clara 762.
Abraham, K., Traum u. Mythus II11.
Abrahams, J., Rabbinic Aids to Exegesis 238.
Abram, A., Social Engl. 398.
Abschied, V. christl., a. d. Leben Luthers 512f.
Abstammungsprobl., d. Menschen II26.
Abstinent, Der, II288.
Abstinententag, D. 6. dt., II288.
Abt, A., Zu Athanasius 345.
Abt, E., U. conversat. de protest. par la s. Eucharistie 902.
Achelis, E. C., Noch einmal: Mod. Theol. u. Reichsgottesarbeit II82.
—, D. Wahrh. u. Wahrhaftigk. i. uns. Gottesdiensten II212.
—, D. Homilie II237.
—, Ueb. einige Predigtwerke II233.
Achelis, Th., Phallische Gebräuche u. Kulte 58.
—, D. Relig. d. Naturvölker 66.
—, D. Relative d. Werte i. d. Kulturgesch. II11.
—, Z. Verständn. Luthers 542.
Achelis, Thomas, † II583.
Acker, H., D. Kampf um d. Jugendschriften II385.
Ackermann, H. L. O., An Gottes Segen ist alles gelegen II245.
—, Ruhe in Unruhe II245.
Acosta, U., Selbstbiographie II32.
Acta rectoralia Almae univers. Cracoviensis 565.
— iudiciorum eccles. dioc. Plocensis, Wladislaviensis et Gnesnensis 648.
— Apostol. Sedis 945.

Actes de la chancellerie d'Henri VI 384.
Acts, The, of the Apost. 170.
Adair Narrative 786f.
Adalbert, G., Sexuelle Verirrgn. II287.
Adam, A., D. Geh. d. Freimaurerei II72.
Adam, J., Z. Entst. d. Liedes „E. feste Burg" 560.
—, Pfeffel als Kirchenliederdichter 743f.
—, Z. Datierg. d. Lutherliedes II220.
Adam, K., Z. Echtheitsfrage v. Augustins „de unitate ecclesiae" 348f.
Adams, D. Heidenmission i. d. Schule II296.
Adams, A. D., Neglected Period of anti-slavery in America 849.
Adams, G. B., Hist. a. Phil. of Hist. 1001.
Adamski, J., Z. Gesch. d. Gnesener u. Pos. Erzdiözese 750f.
Additamenta ad graduale rom. II224.
Adeney, Century Bible Handb. 91.
—, The NT. Doctr. of Christ 187.
—, The Greek a. Eastern Churches 922.
—, The christ. Concept. of God II86.
Adjarian, H., Classificat. d. dialectes armén. 3.
Adler, A., D. Theorie d. Organminderwertigk. II10.
Adler, F., R. W. Emerson II41.
Adler, H., Anglo-Jewish Memories 911.
Adler, N., A. d. Tagen v. Mordechai u. Esther 290.
Adloff, Notwendigk. d. Seelenleitg. II375.
—, Seelenltg. u. Beichte II375.
Admirator, J., Woorden v. Jezus 137.
Adreſsbuch d. ev. Geistlichk. Dtschlds. 952.
Adventisten, Die, 936.
Aengenheister, D. Tätigk. d. Bauernvereine Dtschlds. 1907 II386.
Agahd, K., Lehrerschaft u. Jugendfürsorge II283.
Agathokles, D. Stadtpfarrertum II257.
Ἅγιος Βησσαρίων ὁ Λαρίσης 648.
Agrell, S., Andre legationspredikanten vid svenska beskickningen i Konstantinopel 830.
Ahad ha am, Moses, d. Prophet 294.
Ahlers, E., Noch einmal Messina II293.
Ahmadiyy Movement, Islam as interpreted by the, 43.
Ahmed-Bey Kamal, U. monum. nouv. de Sheshong Ier 262.
Ahner, M., Ohne Hirten II244.
Aigremont, Volkserotik u. Pflanzenwelt 58.
Aimes, H., Hist. of Slavery in Cuba 852.
Ainslie, P., Among the Gospels a. Acts 170.
Ainsworth, P. C., The Ethic. Emphasis in Mod. Relig. Teaching II176.
Aiwazow, J., Konowalow: D. rel. Ekstase 983.
Akiniantz, N., Noch einmal armen. Nestoriana 361.
Albanès, J. H. et Fillet, Hist. d. archevêchés en France 396.
Albani, J., Protestantism. u. Wunderglaube 542.
Albarelli, G. e G. Schneider, Il cimitero „ad caput S. Joannis in clivo Cucumeris" II447.
Albe, E., Vie de S. Amator 366. 665.
Albee, E., The Meaning of Litter. for Philos. II170.
Albers, B., Le elezione pontif. dai tempi di Carlo Magno 407.
—, Propedeutica storica 1002.
Albers, P., Enchiridion hist. eccles. 1006.
Albers, R., Siehe, dein König kommt zu dir II372.
Albert, Fr., Kath. Bilderbibel 91. 231.
Alberti, C., D. Weg d. Menschen II30.
Albertz, M., Z. Gesch. d. jungarian. Kirchengemeinsch. 358.
—, Joh. Calvin 604.
—, D. Bedtg. Calvins 604.
—, Calvin u. d. moderne Welt 938.
Albing, A., Kunst u. unbewuſste Religiosität II58.
—, Harmonien u. Disharmonien d. Seele II364.
—, Macht s. kath. Tendenz e. Autor intolerant 967.
Albrecht, O., J. Bugenhagens Katech.-pred. 515.
—, Neue Katechism. studien 553.
Album pontificale 1021. II559.
Aldinger, P., Im Auswandererschiff II239.
Alençon, U. d', Vie de s. François d'Assise 448.
—, L'Anglet. franciscaine 448.
—, Docum. sur la réforme de Ste Colette en France 448.
—, Lettres de Guillaume de Casal à Ste Colette 448.
—, Le Collège de Bueil à Angers 471.
—, L. Frères mineurs capucins à Angers 899.
—, Bulletin d'hist. francisc. 994.
Alès, A. d', Bulletin d'anc. littér. chrét. 91.
—, Dictionn. apolog. de la foi cath. 1000.
Alethes, J., D. Konfess. änderg. u. rel. Kindererziehg. i. Sachsen II327.

Alexandrinus, The Codex, 125.
Alexios, Briefe üb. d. Stundisten 920.
—, Relig. Bewegg. i. südl. Rufsld. 918.
Alfons de Liguori, Moraltheol. 838f.
Alford, B. H., Variat. between Matth. a. Marc. 135.
Algyoggi-Hirsch, Z. Erkl. v. Seph. 2 14 251.
Aliso, G., Investigaciones histor. 840.
Alkohol u. weifser Sonntag II395.
Alkoholgegner, D., II288.
Alkoholismus, Der, II288.
Allen, H. J., Connexion betw. Taoism, Confucianism a. Buddh. 71.
Allen, T. W., Argos in Homer 79.
Allen, W. C., Rec. Crit. of Synopt. Gospels 133f.
Allianz, d. dt. Zweig d. Ev., 938.
Allier, R., U. société secrète au 17. s. 601.
—, La morale d. Quakers 645.
—, L. vexations de la liberté de conscience à Madagascar 927.
—, La Comp. du Très Saint-Sacrement de l'Autel à Marseille 1035.
Allmang, P., Z. Gesch. d. französ. Modernisten 976.
Allo, B., Le 12. chap. de l'Apoc. 187.
—, La banqueroute du syncrétisme gréco-rom. 307.
—, Premiers rapp. hist. du Christian. et du syncrét. gréco-orient. 307.
Allo, E. B., Thomas d'Aquin 453.
Allrogen, H., D. Verspottung Christi 166.
Almgren, O., Symboliska miniatyryxor från den yngre järnaldern 87.
Aloisi, U., Liber Constitutionum s. Matris Ecclesie 1357 420.
Alt, A., Israel u. Aegypten 24. 263.
Altamira y Crevea, R., Hist. de España 1033.
Altertümer, d. Erhaltg. kirchl., II574.
Altfränk. Bilder 1910 II410f.
Altgeld, M., D. Studium d. Kindes II282.
Althaus, D. 4. allg. Studenten-Miss.-Konferenz II296.
Altherr, A., Frau Dr. Luther 520.
—, Von Calvin 604.
Althoff, Fr., Lit. über 864f.
Altmann, W. u. Bernheim, E., Urk. d. Verfassgsgesch. Dtschlds. i. MA. 383.
Altschüler, M., Orbis antiquitatum 212.
Altschul, E., D. eth. Kirche d. Zukunft II72.
Alvéry, A., Encore l'objet propre de la dévot. au Sacré Cœur II123.
—, Le Modernisme en Allemagne 971.
Alvord, Cl. W., Father Pierre Gibault 850.
Am Lebensquell II287.
Am Sunde, F., Apologet. u. Dichtg. II63.
Amar, E., Choix de consultations juridiques des Faqîh du Maghreb 40.
Amberg, R., D. Steuer i. d. Rechtsphilos. d. Scholastiker 456f. II332.
Ambrosiani, S., Kacheln m. d. Namen Hans Berman II505.
Ambrosino, Diritto eccles. mod. II314.
Amelli, A., Di u. scritto di S. Lodovico alla musica 450.
Ament, W., Z. Gesch. d. Deutg. d. erst. Kinderworte II8.
Amerika, Aus, 989.
Ames, C. S., Relig. a. the Psychic. Life II159.
Ames, P. W., The Milton Memorial lecturers 781f.
Aminio, A Page of Pontif. Hist. 855.
Amira, K. v., D. Stab in der german. Rechtssymbolik 398.
Amling, E., E. Konjekt. i. Philem. br. 183.
Amling, H. G., D. Neu-Irvingianer 938.
Ammann, F., D. kirchl. Rechtspersönlichk. i. Grofsh. Baden II315f.
Ammer, D. Feuerbestattung 928. 953.
Ammer, G., Kirchl. Weihnachtsfestspiele II218.
Ammundsen, V., D. junge Luther 542.
— u. Rade, Briten-Buren, Deutsche und Dänen 928. 963.
—, Noch ein dänisches Wort über Nordschleswig 963.
Amrhein, H., Kants Lehre v. „Bewufstsein überhaupt" II34f.
Amrhein, K., D. Christkatholizism. 949.
Amtsbl. f. Dt.-Neuguinea II301.
Analecta hymnica medii aevi II220.
Analobsky, A., E. grofs. Hirte d. russ. Kirche 983.
Ancel, R., Réconciliat. de l'Anglet. avec le siège sous Marie Tudor 593.
—, L'activité réform. de Paul IV. 654f.
—, Le procès des Carafa 657.
Anciaux, N., La nature de la revelat. II109.
Anders, B. Fr., D. Summa Sententiarum kein Werk d. Hugo v. St. Victor 458.
Andersen, F., „Antiklerikus" II81.
Andersen, J. O., Den tyske original til „Peder smid or Atzer Bonde" 573.
Anderson, E. E., St. Matthews Gospel 142.
Anderson, W. J., Architecture of the Renaiss. in Italy II496.

Andersson, E., Mém. sur les „Urk. d. äg. Altert." 16.
—, Explicat. du groupe initial de la ligne 8 de la stèle de Pithom 10.
—, Sur l'adverbe copte dsche 11.
Andler, Ch., Le 1. système de Nietzsche II134.
Andrae, W., D. Anu-Adad-Tempel in Assur 33.
André, L.Égl. Cathol. aux E.-U. 850.
—, LeCongrès Eucharist. de Londres941.
Andreae, Fockema, Urspr. d. niederländ. Rechte 398.
Andreas a. S. Maria, Slachtoffers d. fransche omwenteling 806.
Andreas, W., Fr. Bauer u. d. 1. badische Organisationsedikt 689.
Andrews, C. F., North India 72.
Andrews, H. T., Ethic. Teaching of Testam. of 12 Patriarchs 110.
Andriessen, H., A. d. KG. v. Frankfurt a. O. 541.
Androt, P., Jés.-Chr. est-il resuscité 166. II123.
Andrutsos, C., Δοκίμιον συμβολικῆς ἐξ ἐπόψεως ὀρθοδόξ. 986.
Anesaki, M., Honen 71.
—, Buddhist Influence upon the Japanese 71.
Angeli, D., I Gesuiti e la loro influenza nell' arte 837. 1021. II521f.
Anglik. Kirche, Aus d., 978.
Angus S., Mod. Methods in NT. Philology 130.
Anhalt, Die Verein. der Freunde ev. Freiheit in, 964.
Anheier, Soldatenfürsorge II393.
Anitchkoff, E., Old Russian pagan Cults 88.
Ankwicz, H., D. Tagebuch Cuspinians 476. 565. 669f.
Annales du Serv. des Ant. de l'Égypt. 12.
Annerstedt, C., Uppsala univ. hist. 1037.
Annuaire de l'univ. cath. de Louvain 1012.
Annual Register, The, 909.
Anrich, G., D. mod. Ultramontanism. 680.
—, Ultramont. in seiner Entstehung u. Entw. 856.
Ansbach, F., Rufsland II399.
Anschütz, G., Gutachten üb. d. staatl. Vetorecht II216.
Anselm, Cur Deus homo 452.
—, Scritti vari pubbl. 452.
—, Rundschr. Pius X. über, 946.
Ansiedler, D. dt. II293.
Anstein, H., D. 4. Herrnhuter Miss.-woche II296.
Ansturm, E. neuer, auf den geschichtl. Christus II93.
Antheunis, L., Luther et le sacrem. du mariage 542.
—, La portée dogmat. de la condamnat. de Galilei II118.
Antolin, G., Opusculos desconocidos di S. Jeronimo 343.
Antoniadu, E. M., Ἔκφρασις τ. Ἁγίας Σοφίας II441f.
Antony, C. M., Card. Reginald Pole 656.
Antwort auf die Erklärung gegen die Pfingstbewegung 955.
Antze, G., Fetische u. Zaubermittel a. Togo 63.
Anuphriev, N., Golos tzerkoi 918.
Anwendung, D., sog. allg. Naturgesetze auf d. Universum II16.
Anwyl, E., Value of Mabinogian for Study of Celtic Relig. 87.
Anzilotti, Il riconoscimento d. sentenze stranieri di divorcio II330.
Apel, P., D. Ueberwindg. d. Materialism. II28.
—, D. innere Glück II181.
Apollonio, F., Delle campane di S. Marco II437.
Apostolikums, In Sachen d., 961.
Apostolikumdebatte i. d. bad. Gen.-Syn. II82.
Apostolikumskampf, D. badische 964.
Appel, G., De romanorum precationibus 84f.
—, De precationum Rom. sermone 81.
Appel, H., Kurzgef. KG. 1006.
Appel, J., W. A. Wexelsen 915.
—, Cristopher Brunn 915.
Appelberg, K. A., Nagra aktstycken rörande Boëtius Murenius 830.
—, Handlingar rörande tillsättande af kyrkoherde i Hütola 830.
Appendices ad Hainii-Copingeri repertorium bibliograph. 468.
Appleton, Rich., † II583.
Aptowitzer, V., D. syr. Rechtsbb. u. d. mos.-talm. Recht 52. 291. 333.
—, D. Schriftwort i. d. rabb. Liter. 204. 296.
—, Rabbin. Parall. z. Sept. u. Vulg. 210.
—, D. rabb. Berr. üb. d. Entst. d. Sept. 207.
—, Le traité de „Kalla" 291.
—, 2 consultat. des Guéonim dans le Pardes 295.
Aragona, d', Lutto e Energia II151.
Araules, F. M., Generalium ministrorum ordinis Fratrum Minorum catal. 450.

Arbanitopulos, A. S., *Θεσσαλικὰ μνημεῖα* II 437.
Arbeit, D. aufbauende, u. d. neuen Kämpfe f. d. Kath. i. Frkr. 976.
Arbeiterfreund, Der, II 268.
Arbeiterschutz i. Oesterr. 07 II 386.
Arbeiterver., ihre Bdtg. f. d. Seels. II 386.
Arbeiterwohlfahrt b. Kais.-Wilh.-Kanal II 268.
Arbeits- u. Kampfplätzen, V. allerlei, 953.
Arbeitsschulen u. Missionswerkstätten II 396.
Arbesser, W., D. Volkspoesie II 381.
Arbois de Jubainville, H. d', Enlèvement du taureau divin et d. vaches de Cooley 87.
Arbusow, L., Akten d. livländ. Ständetage 385.
—, D. Beziehg. d. dt. Ordens z. Ablafshandel 482.
Archambault, G., Justin, Dialogue avec Tryphon 314.
Archidiakon, E. angl., über die kath. Kirche Indiens II 400.
Archiv. f. innere Kolonisation II 283.
Archivalien z. neueren Gesch. Oesterr. 566 f. 759.
Archives belges 998.
Archutowski, J., Grammatik der hebr. Sprache 219.
Arctander, J. W., Apostle of Alaska 924.
Arcy, C. F. d', Christian. a. Supernatural II 61.
Argentieri, D., Jerusalem obsessa 27. 263.
Arin, F., Sur l. opérations usuraires et aléatoires en droit musulman 40.
Arintero, J., Desenvolvimiento y vitalidad de la Iglesia II 118.
Arkhatzikakes, J., *Περὶ τῆς ἑορτῆς τῆς Πεντηκοστῆς* II 218.
Arldt, T., D. Bedtg. d. Kambr. Fauna f. d. Entw.lehre II 22.
Armalé, J., Isaac de Ninive 52. 342.
Armanet, C., Le mouvem. d. Bulgares vers Rome 1860 922.
Armenisches 987.
Armen- u. Kranken-Freund II 275.
Armenwesen, D. engl., II 395.
Arminio, The Pattern of the Chasuble for the Mass II 210.
Arminius, W., Luther auf d. Coburg 520.
Armstrong, A. C., The Evolut. of Pragmatism II 5.
Armstrong, C. W., The Mystery of Existence II 61.
Armstrong, R. A., Gott u. d. Seele II 67.
Armstrong, W., Gesch. d. Kunst i. Grofsbritannien II 428.
Arnal, A., La Folie de Jésus 158.
Arnaud, L., L'exorcisme de Tryphon le martyr 327. 364. II 216.
Arndt, A., D. Hl. Schriften d. A. u. NT.s 213.
Arndt, E. M., Werke 862.
—, M. Wandergn. u. Wandlgn. 862.
Arndt, J., Pred. üb. d. Evangel. II 232.
Arne, F. J., Découv. paléolithiques dans le nord de la Syrie 40. 273.
Arnheim, F., Luise Ulrike v. Schwed. 832.
Arno, Traumvisionen II 76.
Arnold, Een lettervers of glossentied op het Salve Regina 477.
Arnold, C. Fr., Calvin 642 f.
—, Z. Gesch. d. Schwenckfelder 728.
—, Gem. d. Heiligen u. Heiligungsgem. 939.
Arnold, H., D. sächs. Lehrersch. f. Wegfall d. Rel.prüfg. u. Zensuren II 193.
Arnold, T. W., Little Flowers of S. Franc. of Assisi 448.
Arnoldt, E., Kants ges. Schriften 721 f.
—, Z. Kant-Forschung II 35.
Arnoldt, E. M., D. dt. Zeitungswesen z. Z. Napoleons 704.
Aronsohn, O., Z. Ibsens pathol. Gestalten II 43.
Arquillière, H.-X., Charlemagne et les orig. du Gallicanisme 408.
Arquitectura Rom., L', II 438.
Arras, H. d', Une anglaise convertie 902. II 118.
Arréat, L., Esthét. et sociologie II 170.
Arrhenius, S., Z. Unendl. d. Erde II 18.
Ars sacra II 433 f.
Aru, C., Scultori d. Versilia II 496.
Arsakov, Nic. Petr., † II 583.
Aschkenasy, H., Voluntarist. Versuche i. d. Rel.philos. II 159.
Asher, Th., D. Mstr. d. Lyversberger Passion II 505.
Asin Palakios, M., Un trado morisco de polemica contra los judios 296.
Aslan, G., L'expérience et l'invent. en morale II 143.
Aslan, K., Ét. sur le peuple arménien 1. 328.
Asquith, E. H., Hist. Value of 4. Gosp. 151 f.
Assagioli, R. G., J. G. Haman u. R. W. Emerson II 37. 41.
Asschenfeldt-Hansen, C., KG. for Menigheden 1006 f.

Afslaber, P., D. persönl. Beziehg. v. Ambrosius, Hieron. u. Augustinus 342.
Assumptionistenmission i. Adrianopel II399.
Assyriol. u. archäol. Studien 229.
Astley, H. J. D., The Foundation Sacrifice 49. 281.
—, The „Jerachmeel Theory" 262.
Astrain, J., Hist. de la Comp. de Jésus en España 1033.
At, Apologistes franç. au 19. s. 899.
At, R. P., Gratry 903.
Atchley, E. G. Cuthbert, F., The Ambrosian Liturgy II213.
—, A Hist. of Use of incense in divine Worship II216.
Atkinson, J. L., The ten Buddhistic Virtutes 73.
Atkinson, W. W., Mental Fascination II76.
—, The Secret of mental Magic II76.
Aszetische u. erbaul. Literatur II358.
Aszlányi, D., D. Bibel d. 20. Jahrh. II15.
Athanasius, D. Kölner Osterdienstags-Protokoll 967.
Atz, K., Kunstgesch. v. Tirol 1030. II431ff.
Atzberger, L., D. Tragkraft d. herkömml. Gottesbeweise II105. 372.
Aubert, A., Runge u. d. Romantik II539f.
Aubert, F., Guillaume du Breuil 386.
—, L. Requêtes du Palais 470.
Aubert, M., La cathedr. Notre-Dame de Paris 1035.
Aubry, P., Trouvères et Troubadours 466.
Auchincloss, Darius the Median 1. 250.
Auener, W., D. Kurvereine unt. Kg. Sigmund 423.
Auer, H., D. Elendenbrüdersch. II392.
Auer, L., Neue Erziehgs.pläne II374.
Auer, W., Joh. Calvin 642.
Auerbach, El., Z. Abstammg. d. Juden 264.
Auf d. Wege z. Kirchhofe II259.
— d. Prefskanzel II281.
Auferstehg. Jesu II368.
Augus, S., Mod. Methods in NT. Philol. 91.
Augustine of Hippo 343.
Aulard, A., L. premiers historiens de l. Révol. franç. 794.
d'Auray et Saint Pois, Hist. de l. congrégat. du Bon-Secours de Paris 899.
Aureli, A., Theol. dogmat. repetitorium II115.
Auriault, J., Vie cathol. au 19. s. 855.
Aus d. Gem., Anwendg. v. Bildern u. Beispiel. a. d. Leb. i. Pred. II233.
— vieler Zeugen Mund II239.
— d. Lumpenschul-Union i. London II275.
— d. Arbeit für d. Arbeit II283.
— Lapplands Bergen II296.
Ausgrabg. a. d. Stätte d. alt. Jericho 277.
Aussätzigenheim, D., v. Biwasaki II400.
— v. Gotemba II400.
Ausstellg. f. christl. Kunst i. Düsseldorf II423f.
Austin, A., Milton a. Dante 780.
Austrittsbeweg., Die, 953.
—, Erlafs d. Preufs. Ev. Oberkirchenrats üb. d., 961.
Auswanderer, D. dt., II286f.
— -Probl., D. II394f.
Authorized Version of the Bible 1611 213. 590.
Auvray, L., Registre de Grégoire IX. de la Biblioth. municipale de Pérouse 412.
Avaliani, S., Besieda prepodobnykh Serghiia i Germana 648.
Avebury, On Peace a. Happiness II182.
Avelot, R., Le pays d'origine d. Pahouins 12.
Averberg, Missionsfarm Bogia II404.
Avetta, A., Mscr. di etica d. Università di Padova II131.
Avicenna, D. Buch d. Genesg. d. Seele II132.
Awdry, F. a. Green, E., Story of Algonna 1038.
Awetaranian, J., D. jungtürk. Beweg. 986.
Axenfeld, Wegweiser durch d. Berl. Miss. i. Dt.-Ostafrika II296.
—, Selborne üb. d. Eingeborenenfrage i. Südafrika II296.
—, D. Berl. Miss. i. Dt.-Ostafrika II310.
—, D. mission. Aufgabe i. Dt.-Ostafr. II310.
Aylmer-Stork, W., Faith of Jesus 158.
Aziz, P., Homélie d'Isaac de Ninive sur la croix 52. 337.

Baas, K., M.a.liche Gesundheitspflege i. heut. Baden 469.
Babelon, E., Cagnat, R., Reinach, S., Atlas archéol. de la Tunisie II453.
Babut, E. Ch., „Évêque du dehors" 334.
—, Priscillien et le Priscillianisme 362f.
Bach-Jahrbuch 1908 II210.
Bach, M., H. Peurl auf Nürnberger Tafelgemälden II505.

Bach, W. C., Zum Kampf gegen die Schundliteratur II279.
Bacha, C., Mémoires de Mgr. Maximos Mazloum 922f.
Bache, K., Kants Prinzip der Autonomie II133.
Bachem, J. u. K., D. kirchenpolit. Kämpfe i. Preufs. geg. d. kath. K. 880.
Bacher, W., Mos. Ibn Chiquitillas arab. Uebers. z. B. Hiob 37. 212.
—, Z. Rangstreitliteratur 37. 298.
—, D. Verbum מסר 218.
—, L'expression פרס על שמע 216.
—, D. Jahrmarkt an d. Terebinthe zu Hebron 280.
—, Le nom d'Isidore porté par un anc. Juif 297.
—, L. poésies inéd. d'Israel Nadjara 298.
—, Hebr. Verse v. Maimuni 298.
Bachmann, E. rel. psych. Studie II45.
Bachmann, A., Das Geschichtswerk d. Klosters Sazawa 388.
Bachmann, H., Ist das mod. Jesusbild geschichtlich? 154. II96.
Bachmann, Ph., D. 2. Kor.br. 181.
Backhaus, E., D. Verordnungsrecht i. d. dt. Kolonien II301.
—, D. Arbeiterfrage i. d. dt. Südsee II301.
Backhausen, W., Verwahrlosung und Ersatzerziehung II289.
Bacon, B. W., Founding of the Church 102. 173.
—, Aenon near to Sâlim 122.
—, The Apocal. Chapter of Synopt. Gosp. 139.
—, The Beginnings of Gosp. Story 144f.
—, The Ascension in Luke a. Acts 148. 169. 170.
—, Harnack on the Lukan Narrative 171f.
—, Comm. on Ep. to the Gal. 178.
Baczyński, J., Das poln. Volk unter fremder Herrschaft 918.
Badé, W. F., Growth of ethic. Ideas in OT. Times 288.
Baden, Aus, 964.
Badenberg, A. D. Frau u. d. Krankenkassenwahlrecht II387.
Bader, M., Lehrbuch d. KG. II372.
Bader, P., Sexualität und Sittlichkeit II165. 287.
Bader, W., Tukarama II305.
Baeck, L., D. Umkehr z. Judent. 929.
Bädeker, D. Mittelmeer 1.
Bähler, E., Pf. Heinr. Stähli 826.
Bähren, G., D. evgl. Gemeinschaft 936.
Bäntsch, B., H. Gunkels israel. Literaturgesch. 223.
—, Bibelwissenschaft 231.
—-Bertholet, Gesch. d. Bibelwiss. 231.
—, Baruch. B.-schriften 258.
—, Bibl. Theologie 286.
Bäntsch, O., A. Wenzel: Die Weltanschauung Spinozas 775.
Bär, M., Westpreufsen unter Friedrich d. Gr. 696f.
Bär-Kupperberg, M., D. Welt d. Nat.- u. Geisteswiss. II30.
Bärent, P., Gotth. Vierhuff 982.
Bärwinkel, A. m. Leben 874.
Bäuerle, M., Dieringers Urteil über die verschied. theol. Gnadensyst. 881.
Bäume u. Gesträuche d. hl. Land. 280.
Bäumer, G. und Dröscher, Von der Kindesseele II8. 282.
—, Frauenbeweg. u. Sexualethik II165.
Bäumker, Cl., D. europäische Philos. d. MA.s 454f.
Bagamoyo, Entw. d. Wiss. II402.
Bagehot, W., Estimations in Criticism 910.
Bagretzov, L., Ulrich Zwingli 574.
Bagwell, R., Ireland under the Stuarts 590.
Bahnsen, W., Passionspred. II246.
Bahr, H., Erläut. z. d. bibl. Gesch. II206.
—, Warum ist d. ev. Kirche unpopulär? 952.
Bahrfeldt, M., Der Münzrezefs der 4 wendischen Städte v. 1433 393.
Baier, H., D. subsidium caritativum f. Bischof Hugo v. Konstanz 1500 427.
—, Z. Konst. Diözes. synode v. 1567 656f.
—, Badische Gesch. liter. 996.
Bailey, A. E., A Descript. of the samar. Passover 52.
Bailey, J. W., Why was Acts written 170.
—, Pauls 2. Mission. Journey 175.
Baillet, J., Le congrès archéol. du Caire II407.
Bailleu, P., Königin Luise 692.
Bailley, A., The divine Minstrels 448.
Bain, R. N., Slavonic Europe 1038.
Baker, A. T., Vie de S. Panuce 369.
Bakewell, Ch. M., The Unique Case of Socrates II138.
Bakhuizen v. d. Brink, L. W., H. sabbatsjaar in Jezu's leven 163.
Bakker, S. K., H. Christen-Socialisme II264.
Balcarres, The evolut. of ital. sculpture II438.
Baldensperger, W., Urchristl. Apologie 107f. 177.

Baldiserri, D. L., Una bolla di Giulio II. alla Comunità d'Imola 411.
Baldsiefen, A., D. Kassiusstift i. Bonn 427.
Baldur, A., Lehrb. d. KG. 1007.
Balencie, G., Cas de mortalité infantile sous l'anc. régime 802.
Balfour, A. J., Decadence II 154 f.
Balincourt, E. de, Un des préliminaires de la révocat. de l'édit de Nantes 819.
Ball, C. J., Semitic a. Sumerian 32.
—, Side lights on Sumerian 26.
—, Had the 4. Gosp. Aramaic Archetype 152.
—, Phoenic. Inscript. of B. C. 1500 278.
Ball, E. J., The reunion Probl.: a „Scottish episcop. View" 590.
Ball, R. S., The Earth's Beginning II 18.
Ballard, F., The People's Relig. Difficulties II 63.
—, Eddyism II 75.
—, Soc. Questions a. Socialism II 171.
Balleine, G. R., Hist. of Evangel. Party in Church of Engl. 911.
Ballerini, E., Il nome e la sua importanza nell' ant. Egitto 12.
Ballerini, F., Antichità assiro-babil. nel Mus. di Como 27.
Ballerini, R., Del pont. di Pio IX. 858.
Ballester y Castell, Fuentes narrat. de l. hist. de España 388. 468.
Ballu, A., Sur l. fouilles exécut. 1907 en Algérie II 456.
Ballu, C., Jean Dauvet 421.
Balog, E., D. Eheformvorschriften v. Tametsi und Ne temere II 338 f.
Balsillie, D., Is a World Rel. possible II 69.
Baltzer, Pred.- u. Erbauungsliter. 233.
Baltzer, O., Weltanschauungsfrag. II 56.
—, Z. Reform. d. theol. Studiums 953.
—, Die Zukunft der preufs. Landeskirche 961.
Balzani, U., Le cronache ital. 388.
Balzano, V., Scultori e sculture abruzzesi II 496.
Balzer, O., Trib. arménien de Lwów 439.
Bamberger, M. A. H., Jahrb. d. jüd. lit. Gesellsch. 296.
Bancrofts, The Recollections of Sixty Years 910.
Bandelier, Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose II 287.
Bang, Grundlin. e. rel.-unterr. Neubaus auf alt. Grund II 198.
—, Lth.s klein. Katechism. 551.
Bang, A. C., Erindringer 916.
Bang, J. P., Gennem Moral til Relig. II 158.
Bang, N., Opdragelsens og Skolens Hist. 1003.
Bangalor, D. Kloster v. gut. Hirten II 400.
Banks, J. S., Primitive Christianity 104.
—, Jesus in the Synopt. Gospels 137.
Bannister, The Vet. Itala of the Exultet 208. II 220.
Banse, E., D. Orient 1.
—, Aegypten 12.
—, Syr. Fragmente 46.
Baptist Congress New York, Proceedings of, 990.
Baranski, A., Anfänge der Weltgesch. II 11 f.
Barbantini, N., Galleria internaz. d'arte mod. II 418.
Barbas, J., Jeftha's gelofte 247.
Barbier, P., L'ignorance actuelle en matière relig. II 115.
Barbieri e trionfi 926.
Barbour, C. F., Green a. Sidgwick on Community of God II 133.
Barbour, J., The Bruce 468.
Bard, A., Freidenker-Texte II 72.
Bard, P., Z. Abschied II 245.
Bardeleben, C. v., 2 Brr. von Lucas Cranach d. J. von 1579 II 510.
Bardey, Ueb. Bilderreden und Gleichnisse 137.
Bardy, G., De la morale du Bouddhisme 73.
Bares, N., D. mod. prot. Abendmahlsforschung II 98.
Barge, H., Frühprot. Gemeindechrt. i. Wittenberg u. Orlamünde 646 f.
—, Z. Kontroverse zw. Lth. u. Karlstadt 647.
Bargellini, S., Etruria merid. II 408.
Bargilliat, Pii IX., Leonis XIII. et Pii X. Monita et Decreta de Institut. clericorum 856.
Barker, J. E., Great a. Greater Britain 909.
Barnes, S. G., The Atonem. a the Time Spirit. II 91.
Barnes, W., Emery, The case against the Athanas. Greed 978.
Barnes, W. E., The David of B. of Sam. a. of B. of Chronicles 248.
—, Micah the Prophet 251.
—, Interpretat. of the Psalms 256.
Barnett, Towards Social Reform 911.
Barnett, L. D., On the Hist. of Relig. of Love in India 78.
Barone, N., Tachigrafia curialesca napolitana 375.
—, Giov. Crisost. Tranbelli ed paleografia 375.

Baroudi, M., Sur la poésie philol. attrib. à Qutrob 37.
Barrau-Dihigo, L., Un erratum à la Chrestom. arab. de S. de Sacy 37.
Barre, E. de, Pitture di età tarda del cim. di Priscilla II447.
Barrett, M., The Pioneer Scottish Seminary 785.
Barry, Luchaires Werke über Innozenz III. 415.
Barry, P., The Bagpipe not on hebr. Instrum. 279.
Barry, W., Liter. Aspect of OT. 223.231.
Bartas, G., Entre Grecs et Arabes à Jerusalem 921.
—, A travers l'orthod. grecque 986.
Bartels, Gründung e. kath. Fürsorgeerziehungsseminars II395.
—, Notwendigkeit e. — 395.
Bartels, A., Rasse II15. 174.
Barth, C., Jesus Christus 91. II92.
—, Die Interpretat. des NT.s in der Valentin. Gnosis 91. 110. 324.
—, Mod. Theol. u. Reichsgottesarbeit II82.
Barth, F., Calvins Persönlichkeit 613.
—, Calvin und Servet 623.
Barth, J., Z. assyr. Lexikon 26.
—, Z. altaram. Inschrift des Königs Zkr. 56. 278.
—, Ueber אגר oder אגד im Pap. A v. Assuan 54. 278.
—, Bab.-assyr. ra-amu „lieben" 218f.
—, Kirchenjahr u. Caritas II353.
Barth, P., Kleinbasler Erinng. 892.
—, Gesch. d. Erziehung 1003.
Barthet, A. T., Recuerdos hispano-portug. en la isla de Malta 840.
Bartlet, V., Rec. Books on Church Hist. 994.
Bartmann, B., Christus e. Gegner d. Marienkultus? 141. II128.
—, Et verbum caro factum est 153. II124.
Bartmuſs, R., D. Apost. i. Philippi II224.
Bartning, A., Was haben d. Abstinenten den Gebildeten zu sagen? II288.
Bartning, L., Die religiöse Malerei am Anfang der Neuzeit II496.
Bartók v. Málnós, Das Gedächtnis des Bischofs, 887f.
Bartoli, G., The primitive Church a. Primacy of Rome 102.
—, La Relig. degli Italiani 974.
Barton, G. A., On an old babyl. Letter addr. „to Lushtamar" 25.
—, Developm. of bab. picture Writing 32.
Barton, G. A., On the babyl. Orig. of Plato's nuptial Number 33.
—, Probl. in anc. Palest. Topographie 270.
—, Abraham a. Archaeology 279.
Bartram, The Creek- a. Cherokee Indians 65.
Baruzi, J., Leibniz 722.
Barwinski, E., D. Archiv d. Fürsten Radziwill in Nieświez 569.
Bas, G., Manual de canto gregor. II224.
—, La tonalità gregor. e. l'armonia II224.
Bascom, J., Immortality II62.
Bascom, L. R., Ballads a. Songs of Western North Carolina 65.
Basjuk, A., Z. Auswandererprobl. II395.
Bassermann, H., † II583.
—, Beitr. z. prakt. Theol. 187f.
—, V. d. gottesd. Zuständ. i. d. niederrhein. Gem. d. 16. Jahrh.s II212.
—, Zu J. Smends Agenda II212.
—, Homiletik II233.
Bassermann-Jordan, E., Der Schmuck II436.
Basset, R., Sur l. inscr. libyques d'Ifri n dellal 11.
—, S. les études berbères et haoussa 1902—08 37.
—, Contes et légendes arabes 37.
—, Bullet. d. périod. de l'Islam 1903 bis 07 41.
—, Apocryphes éthiopiens 51.
—, Conquête de l'Abessynie 51.
Bastgen, Das Archiv des Erzstifts zu Trier im 14. Jahrh. 379.
Bastide, Ch., Locke et les Protestants du Languedoc 822.
—, L'Anglicanisme 979.
Basutoland, D. Menzinger Schwestern im, II402.
—, Eine Kirchweihe im, 402.
Basuto Lore, Treasury of, 63f.
Bates, E. K., Psychic. Science a. Christian. II78.
Batiffol, L., Le siècle de la Renaiss. 394.
Batiffol, P., L'Égl. naiss. et le catholic. 102. 305.
—, Notre campagne contre le P. Tyrrell II120.
Battandier, A., Annuaire pontific. cathol. 1017.
Bauch, G., D. Bresl. Schulwesen vor d. Reform. 471f.
—, Petrus Vincentius 553f.
—, A. d. Hausbuch d. Zach. Bart. 551.
—, E. Satyrvorspiel z. Gründung d. Ludoviciana 554f.

Baudenbacher, K. J., J. B. Schaumberger 925.
Baudot, J., The roman Breviary II210.
—, La dédicace des Égl. II216.
—, Le pallium II559.
Baudrillart, A., The cath. Church, Renaiss. a. Protest. 491.
—, L. Universités cath. de France et de l'étranger 899. 942.
—, Dictionn. d'hist. et de géogr. ecclés. 1000.
Bauer, A., Anonymi Chronographia syntomos 331.
—, Beitr. z. Eusebios u. d. byzant. Chronographen 329.
Bauer, H., D. Jünglingsseele und ihre Pflege II285.
Bauer, J., Schleiermachers Bewerbung um e. Predigerstelle in Königsberg 744.
—, Schleierm.s Konfirm.unterr. II194.
—, — Pred. v. 1820—28 II232.
—, Z. Gedächtn. H. Bassermanns II282.
—, Dorf- u. Stadtpredigt II236.
Bauer, K., Luther u. Schiller II38.
—, Calvin-Predigt II245.
Bauer, M., Z. österr. Denkmalschutzgesetz II572.
Bauer, W., D. ap. u. nachap. Zt.alter 173.
—, D. Leben Jesu i. Zeitalter d. Apokryphen 319.
Baum, H. P., Darwin. und Entw.-theorie II24. 107.
Baum, J., Z. Charakt. d. dt. Renaiss.-Baukunst II524.
Baum, K., Calvin als Organisator 641f.
Baumann, A., Mars II18.
Baumann, C., Der Mangel an Schuldbewufstsein b. mod. Mensch. II90.
Baumann, J., Unsterblichk. u. Seelenwanderung II62.
—, Die Staatslehre d. hl. Thomas v. Aquino 459f.
Baumeister, A., D. sakrament. effectus principalis u. d. finis sacram. bei d. letzt. Oelung II126.
Baumgarten, F., D. Zeit d. Ref. u. Gegenref. 570.
Baumgarten, O., Kirchl. Chronik 953f.
—, Z. bad. Katech.not II193.
—, Neue Bahnen II198.
—, Ueb. Konf.-U. i. d. Grofsstadt II197.
—, D. Fragekasten als Pfadweis. II200.
—, Chrt. Seine Lage i. d. Gegenw. 928.
—, Volksschule u. Kirche 950.
—, D. allg. polit. Reaktion 960.
—, D. Disziplinarverf. geg. Traub 962.
Baumgarten, O., D. Verhandlung üb. d. Zwickauer Thesen 965.
Baumgarten, P. M., Entw. d. neuzeitl. Bullenschrift 376.
—, D. Ersatz e. zerbrochenen Bullenstempels unt. Innocenz IV. 411.
—, E. Benediktion P. Sixtus' V. 654.
Baumgartner, Silvio Pellico 907.
Baumgartner, A., G. Leopardi II109.
—, V. d. Aare z. Wupper II275.
—, Stellg. d. dt. Kath. z. neuer. Lit. 880.
—, D. kath. Belletrist. u. d. Moderne 970f.
—, Liter. Gegensätze unter den dt. Kathol. 967.
Baumgartner, E., D. Kommunism. im Urchristentum 102. 174. 303.
—, Eucharistie u. Agape i. Urchristent. 109. 373f.
—, Z. 7-Zahl d. Diakone i. Jerus. 174.
—, Cibum capere promiscuum tamen et innoxium 327.
—, Z. Franziskuslegende d. Jacobus de Voragine 450.
—, E. ausländ. Stimme üb. d. Kappelerkrieg 576.
Baumstark, A., V. Biblioth.- u. Buchwesen d. christl. Syrier 329.
—, D. konstantinopol. Mefsliturgie 364. II215f.
—, Aeg. od. antioch. Liturgietypus i. A. C. 1—7 364. II216.
—, Rom oder Jerusalem 364. II219.
—, D. Wasserweihe an Epiphanie u. d. kopt. Ritus II216.
—, Die Hodie-Antiphonen II224.
—, Z. d. Kaufmannschen Ausgrabungen i. d. Menasstadt II442.
Baun, F., D. schwäb. Gemeinschaftsleben 869.
Baunard, N., Le doute et ses victimes II110f.
Baur, A., G. Kawerau: Ref. u. Gegenref. 491.
—, Joh. Calvin 628.
Baur, H., 24. dt. Protestantentag 959.
Baur, L., D. Ausstellung f. chr. Kunst in Düsseldorf II425.
—, D. „Madonna m. d. Wickenblüte" II492.
—, Neue Meisterwerke kirchl. Plastik v. Prof. Busch II545.
—, E. Prachtstück d. Metallurgia II531.
—, Kath. Kirchenkunst u. mod. Kunst II554.
Baur, W., D. Leben Jesu i. Zeitalter d. n.t. Apokryphen 142.

Baurmann, H., Miss.bischof Anatolius Toulotte II402.
Bauschke, P., Die Methodik d. kath. R.-U. II365.
Bavinck, B., Kritizism. u. Apologet. II64.
Bavinck, H., Philos. of Revelat. II79.
—, Joh. Calvin 604.
—, Calvin a. Common Grace 611f.
Bax, E. B., A Socialist's Interpretat. of Ethic. Evolution II154.
Baxter, R., The saints everlast. Rest. 786.
Bayard, E., L. grands maîtres de l'art. II494.
Baye, J. de, Bas-reliefs de St. Michel de Kief II484.
Bayer, D. Rechtfertig. a. Gnaden II202.
Bayer, G., Joh. Calvin 604.
Bayer. KG., Z. Bibliogr. d., 996.
Bayern, D. k.rechtl. Bestimmungen d. Verfassungsgesetze v., II316.
Bayet, A., Civilisat. de la Crète anc. 1.
Baylac, J., La phil. de M. Bergson II104.
Bayley, H., An new Light on the Renaissance 474.
Bayne, C. G., The Coronation of Queen Elizabeth 594.
Bazardjan, R., Schopenhauer II134.
Beadnell, Ll., An egypt. Oasis 12.
Beard, A. F., J. Fr. Oberlin 739.
Beaud, J., U. Séminaire diocés. à Surpierre 828f.
Beaufait, A. C. de, Zoolâtrie chez l. peuples du Congo 64.
Beaufort, W. H. de, Geschied. v. onzen tijd 854.
Béaujour, A., Le Forçat pour la foi 823.
Beaunier, Abbayes et prieurés de l'anc. France 1035.
Bebel, A., D. Sozialdemokr. i. Dt. Reichstage II264.
Beccari, C., Rerum aethiop. scriptores occid. 648f.
Bechler, D. Miss. auf d. Generalsynode d. Brüderkirche II296.
Bechler, Th., V. d. Wiege b. z. Grabe II296.
—, Entw. e. Negermission II313.
Beck, Hein u. Dalberg 859.
—, D. ev. R.-U. i. Württemberg II193.
Beck, A., Z. d. Gottesbeweisen II372.
Beck, E., D. Darwinismus u. d. soz. Ethik II132.
Beck, G., Geglaubt u. erkannt II242.
Beck, H., D. kirchl. Leben d. ev.-luth. Kirche in Bayern 966.
Beck, J., D. schweiz. Hausindustr. II386.
—, Pfarrer B. Jurt II380.
—, Arbeiterseelsorge II379f.
Beckenhaupt, C., D. Wendepunkt i. d. Physik II16.
Becker, Schutz d. kriminell gewordenen Jugend i. Strafrecht II289.
Becker, C., Die Nongkrem-Puja i. d. Khasibergen II400.
Becker, C. H., Z. wirtschaftl. Entw. Aeg. i. d. 1. Jahrhh. d. Islam 46f.
Becker, E., Ananias u. Sapphira II467.
—, 3 Sarkophagfragm. a. röm. Cömeterien II447.
—, D. Quellwunder d. Moses i. d. altchristl. Kunst II459.
Becker, F., Springer: Hdb. d. Kunstgesch. IV II430f.
Becker, J., Goethe u. d. Brüdergem. 727.
Becker, K., D. Liesborner Chronist Bernh. Witte 388.
Becker, Ph. A., Montaignes geist. Entw. 599.
Becker, Th., Einf. i. d. Psychiatrie II10.
Becker, W., D. gegenw. Rechtspfl. u. d. Rückkehr z. alt. System 990.
—, D. Existenzberechtig. d. dt. Ev. Synode v. Nordamerika 989.
— u. Haupt, D. dt. Ev. Synode von Nordamerika 989.
—, Der feste Halt II63f.
—, Rembrandt als Dichter II524.
Beckerath, A. v., D. 4. Lfg. d. Vasary Society f. d. Reprodukt. v. Zeichn. alter Meister II494.
—, Altital. Zeichn. i. d. Kgl. Graph. Sammlung zu München II502.
Beckett, W. H., The Ref. i. Engl. 591.
Beckmann, G., D. Organist i. Hauptamt II224.
Bédier, J. et P. Aubry, L. chansons de Croisade 468.
Bedjan, Isaacus Ninivita: de perfectione relig. 53. 337.
Beemelmans, W., Hexenwahn und -prozesse 797.
Beer, G., A.t.liche Studien 229.
Beer, L., Neue Entw.stufen d. intern. Privatrechts II330.
Beer, R., Codices Graeci et Lat. 375.
—, D. HSS. d. Klost. St. Maria de Ripoll. II487.
Beerens, J. F., Beschouwing over „Gods word" 91.
Beet, J., The New Test. 91.
—, Credentials of the Gospel 131.
Begemann, W., Z. Freimaur. i. Engl. II172.
Begtrup, H., Danske Folks Hist. 914.
Beguinot, F., Di variaz. fonetica combinatoria e dissimilatoria in amarico 43.

Bégule, L., La chapelle de Kermaria-Nisquit et sa danse d. morts II505.
Behaghel, O., Z. Kritik v. Meister Eckhart 462.
Behm, H., Leo Tolstoi II44.
Behr, v., Baugeschichtl. Führer durch Trier II415.
Behrend, F., Gellerts Werke 716f.
Behrendt, A., Ist d. kath. K. wirklich so schlecht? 941.
Behrendt, H., D. junge Claus Harms 875f.
Behrens, P., Was ist monumentale Kunst? II579.
Behrmann, Einführ.rede üb. 1. Kor. 2$_2$ II245.
Beifsel, St., Z. Gesch. d. Gebetbücher 480f. II562.
—, Z. Verehrung Marias i. Deutschl. i. MA. 489. II358f. 562.
—, San Marco zu Venedig II479.
—, E. Gebetbuch Karls V. II505.
—, Giottos Werk zu Padua II547.
—, Gefälschte Kunstwerke II581f.
Beifswänger, G., Comeniana 568.
Bekenntnisse e. kirchl. liber. u. bisher nat.-lib. Pfarrers II49.
— Calvins a. d. Zt. sr. inner. Kämpfe 604.
Belehrungskarten d. dt. Ver. geg. d. Mifsbrauch geist. Getränke II288f.
Belgien, Aus, 978.
Bell, M. F., Church Music II224.
Belleli, L., The Assuan a. Eleph. Aram. papyri 56. 274.
Bellesheim, A., Z. Vulg.text d. Evv. 122.
—, Apostol. Vikare Englands 785.
—, Urk. z. Gesch. d. engl. Kath. 785.
—, Die sardin. Gesandtschaftskapelle i. London 786.
—, Newman kein Modernist 913.
—, Offiz. Bericht üb. d. 19. Euchar.-Kongrefs in London 941f.
—, 3 Seligsprechgn. Pius' X. 1909 946.
—, D. Heiligsprechgn. v. 20. 5. 1909 945.
—, Neue Elementarschulpolitik i. England 979.
—, A. d. kath. England 979.
Belli, M., De S. Script. Verss. 122. 207.
—, Brevis antiquitatum judaicarum notitia 279.
Bellut, E., U. organisat. Nation. de Presse 889.
Below, G. v., Stadt-, Landgem. und Gilde 398.
—, Bürgerschaften und Fürsten 398.
—, Z. Rückgang d. wirtschaftl. Verh. vor d. 30j. Kriege 492.
Belser, J. E., D. Frauen i. d. n.t.lichen Schriften 110. 176. II387.
—, D. Epistel d. Jakobus 185.
Beltrami, A., Ea, quae apud Pseudo-Phocylidem V. et N. Ti. vestigia deprehenduntur 207.
Beltrán y Rózpide, R., España y la S. Sede 908.
Bémont, Ch., Bulletin hist.: Anglet. 999.
Ben Jehuda, Thesaurus totius hebraitatis 216.
Bendel, F. J., Konrad v. Mure 388. 457.
Bendel, J., D. Perikopenstunde II368.
Bendler, D. Entw. d. Seelsorge i. Pad. Anteil d. Kohlenreviers II375.
Benedikt, D. hl., Katechism. II372.
Bénédictine, Chron. bibliogr. 994.
Bened.- u. Zisterz.-Liter., Neueste 994.
Benediktinermission, D., i. Söul II400.
Bénédite, G. et M. Herz, Ce Caire 12.
Beneke, C. A., D. Verfassungsref. d. K. augsb. Konf. i. Els.-Lothr. II345.
Benigne, Hist. de la théol. 994.
Bénigne, P., Dieu et l'Agnosticisme contempor. II104.
Benn, A. W., Early Greek Philosophy 82.
—, The Morals of an Immoralist: Nietzsche II134.
Benndorf, H., Physik. Beschaffenh. d. Erdinneren II18.
Bennett, J., Story of W. E. J. Bennett 911.
Bennett, W. H., OT. History 239.
—, Cath. Footsteps i. old New York 925.
Bennigsen, A. v., 10 Jahre dt.-ev. Frauenbund 952.
Benoit, D., L'état relig. du protest. franç. au 18. s. 819.
Benrath, K., Neue Briefe v. Paolo Sarpi 598f.
Benrubi, J., D. rel. Beweg. i. Frkr. 977.
—, Leben u. Metaphysik II53.
Bensa, T., La peint. en Basse-Provence II505.
Benson, K., D. Darwinism. u. d. christl. Lehre v. d. Schöpfg. d. Menschen II49.
Bensow, O., D. Unveränderlichk. Gottes u. d. Möglichk. d. Gebetserhörg. II87.
Bensusan, S. L., Tintoretto II496.
Bent, Th., Anglo-Saxons from Palestine 265.
Benz, A., Giov. Franc. Bonhomini 651.
Benz, G., V. Leben erfafst II239.
Benzinger, J., Dekalog 241.
—, Geschichte Israels 264.
—, David 263.
—, Chronol. d. Gesch. Israels 267.

Benzinger, J., Basan 270.
—, Baukunst i. Israel 279.
—, Astarte. Baal 284.
Benzler, W., Metzer Hirtenbrief u. evgl. Bund 951. II114.
—, Bischof, u. d. Protest. 951.
Bérardier, G., Psychol. de la foi d'aprés Abélard 452.
Berbig, Gg., Reiterwerbg. u. Vertrag 1546 505.
Berchem, M. van, Aux pays de Moab et d'Edom 47. 270.
—, Inschr. aus Syr., Mesopot. u. Kleinas. 55.
Berdrow, H., Aelt. Reste d. Urmenschen II25.
Berentelg, A., D. Schmalkald. Kr. i. Nordwestdtschl. 505.
Bereschit Rabba 290.
Berg, D. hl., v. Wei-tze-ngai II400.
Berg, E. P., Our Lords Preparat. for the Messiahship 162.
Berg, Th. W., Wie sind uns. Evang. entstanden 131.
Bergamaschi, D., Giuda Iscariota 137.
Bergér, A. Brr. d. Prinz. Marianne v. Preufs. u. d. Kg. Luise 692.
Berger, A. E., E. Schillerdenkmal II38.
Berger, E., Z. Entw.gesch. d. Maltechnik II572.
Berger, Fr., D. St. Sebastians-Bruderschaftsbuch d. Marktes Ried 478.
Berger, H. v., Dogmatism. u. Phil. II30.
Berger, Joh., † II583.
Berger, K., Schiller II38.
Berger, P., Comment était écrit le Décalogue 241.
—, U. inscr. punique à Bir-bou-Rekba et d. inscr. hébr. communiquées par J. Renault 275.
Berggren, J. E., Hvad innehöll den trosbekännelse, som drottning Kristina afflade 830.
Bergh van Eysinga, G. A. van den, Indische Einfl. auf evgl. Erzählg. 3. 119f. II69.
—, Wonderbaarlijkheden v. and en nieuwen tijd 102. II61.
—, Van h. Ontstaan d. christendoms 105f. 110.
—, Z. Verständn. d. joh. Prologs 122f.
Bergmann, A., König Manfred v. Sizilien 418.
Bergmann, H., Savonarola 449.
Bergmann, R., Teilentw. e. neuen Katechism. II368.
—, D. Dualism. i. d. Methode d. Volksschulunterr. II367.
Bergmans, P., Le collegium musicum fondé à Hasselt II224.
Bergquist, B. J., Reform d. R.-U. a. d. höher. Lehranst. Schwed. II192.
Bergson, H., Einf. i. d. Metaphysik II53.
Bergsträsser, G., D. hebr. Präfix ב 221.
Berguer, G., La notion de valeur II146f.
Berguer, H., Le Milieu Gréco-Rom. a-t-il fourni un des élém. constitut. de la pensée et du caractère d. s. Paul 199.
Bergwitz, J. K., Hvem er i Slägt med Hans Nielsen Hauge? 915.
Bericht üb. d. Aufgabe d. Vulgatarevision 125f.
— d. 3. Kongr. f. exper. Psychol. II7.
— — f. Philos. z. Hdlbg. II31.
— d. Internat. Bundes d. Eth. Gesellsch. II130.
— üb. d. Gewerkschaftsbeweg. 07 II269.
— üb. d. 25. Vers. d. dt. Ver. geg. d. Mifsbr. geistig. Getränke II291.
— üb. d. 61. Hauptvers. d. G.-A.-Stiftg. II292.
— üb. d. auswärt. Besitzungen a. d. Archiv v. Prag 377.
— d. Ausschusses d. protest. Landes-Waisen-Ver. 887.
— d. Prov.komm. f. d. Denkmalpflege i. d. Rheinprov. II411.
Beringer, Franz, † II583.
—, De congregat. Marianis Documenta 942. 1022.
Berka, V., Polen z. Zt. Wenzels II419.
Berkling, O., Wundts allg. Stellg. i. d. Phil. u. Psych. II39.
Berkuski, H., D. sexuelle Moral d. Naturvölker 62.
—, D. Blutrache 62.
Berlière, W., Bull. d. hist. bénédicct 994.
Berliner, A., Abhandlg. üb. d. Siddur des Sabtai ha Sofer aus Przemyś 293.
—, Randbem. z. tägl. Gebetbuch 293.
Berloo, E. v., L'ordre d. Fr.-Mineurs en Belgique 904.
Bern, M., Ev. Deklamatorium II280.
Bernard, P., Luther intime 520.
—, Conversion de Calvin 604.
Bernardi, V., Esame de' fondamenti del modernismo II120.
Bernardin, C., A l'hist. de la Franc-maçonnerie à Nancy 796.

Bernaudin, S. Thom. d'Aquin et s. Benoit 453.
Bernbeck, J., Wie könn. i. d. Christenlehre prakt. Erfolge erzielt werden II365.
Berner, G., Hat s. d. synodale Rechtspflege bewährt? II344.
Bernhart, J., Ars sacra II433f.
—, Vom jungen Nachwuchs II531.
Bernigaud, S., Règle de S. Benoît 371.
Bernoulli, A., Basel i. d. Dreifsigerwirren 892.
Bernoulli, C. Chr., D. Inkunabeln d. Basler Stadtarchivs 377. 468.
Bernstein, E., D. verschied. Formen d. Wirtschaftslebens II262.
—, D. Natur d. kapitalist. Wirtschaftsordng. II262.
—, D. Revisionism. i. d. Soz.demokr. II267.
Bernstein, P., E. kirchl. Schwebebahn 961.
Berolzheimer, F., Deutschl. v. heute II49.
Bersier, Eugène, 903f.
Bertaux, E., La femme et l'art du m. â. franç. 466. II473.
—, L'art franç. à l'expos. de Saragosse II426.
—, L. tapisseries flamandes de Saragosse II426.
Berteau, Etude hist. de Cambrai 806.
Berthé, L. B., Dieu II104.
Bertheau, Kirchl. Zeitrechnung 382.
Berthelé, J., La vieille chronique de Maguelone 386.
—, Opuscules campanaires II437.
Bertholet, A., The Transmigrat. of Souls 58. II75.
—, D. rel.gesch. Probl. d. Spätjudent. 115. 284.
—, Welt- u. Himmelsbild i. Zeitalt. Jes. Chr. 110f. 284.
—, Dtsch. Bibelübersetzungen 213.
—, Bibelkonkordanzen 229.
—, D. Bibel i. Unterr. 230.
—, D. Bibel. AT. 231.
—, Bundesbuch 241.
—, Bileamssprüche 242.
—, Chronik 247.
—, Danielbuch 250.
—, Aramäisches i. AT. 250.
—, Bileam 262.
—, Auferstehung 286.
—, Buddhism. u. Christent. II71.
—, Science et morale II145.
Bertling, O., Was ist Wahrh. II55.
Bertoni, G., Breve di Pasquale II413.
—, Pred. di S. Gregorio su Ezechiele 477.
Bertram, M. P., Erfurter Dompfarrer 478.
Bertrams, F., D. Zeichnen i. Dienste d. R.-U. II371.
Bertrand, L., Elites orientales 921.
Bertrin, M., U. miracle d'aujourd'hui 977. II111.
Bertsche, Abrah. a Santa Clara u. d. Miss. 762.
Berühmte Kunststätten II414.
Beruete, A. de, Velazquez II521.
Besant, A., D. Aufg. d. theos. Ges. II76.
—, D. Zeitgeist II75.
—, The changing World II75.
—, H. P. Blavatsky u. d. Meister d. Weish. II75.
—, D. Notwendigk. d. Wiederverkörperung II75.
—, D. Aufg. d. Polit. i. Leben d. Völk. II75. 174.
—, D. Geheimnis d. Entw. II75.
—, D. Vegetarism. i. Lichte d. Theos. II75.
—, Hatha-Yoga u. Raja-Yoga II76.
—, D. Suchen nach Glück II76. 152.
—, D. Hüter d. Menschheit II76.
— u. Leadbeater, D. Aether i. Weltenraum II76.
— — Occult Chemistry II75.
Beschorner, H., Z. Wiederaufbau d. i. 30jähr. Kr. zerstört. Dörfer 704.
Beschreibg. d. äg. Sammlg. i. Leiden 9.
Besnier, M., L. catacombes de Rome 327. II447.
Besredka, Abim. עמ שקר סופרים 250.
Besse, J. M., Abbayes et prieurés de l'anc. France 446.
Befsmer, J., D. Rel. u. d. soz. Unterbewufstsein II45. 111.
—, D. zweite Gesicht II111.
—, D. Kult d. Entartung 899.
Besson, M., La donation d'Ayroénus à St.-Maurice 379.
—, L'art barbare de Lausanne II456.
Beste, J., Aufhebg. d. Univ. Helmstedt 706.
Bestmann, J., Ueb. Friedhofskunst II558.
Beth, K., Urs. u. Zweck d. Todes II19.
—, D. Entw.gedanke u. d. Chrt. II51f.
—, Chrt. u. mod. Kultur II55.
—, Joh. Calvin 624f.
Bethlehemit. Kindermord, D., 142.
Bethlehemsstift, D. Lausigker, II275.

Bethge, F., Christussucher, Gottsucher, Seelensucher II 253.
—, Röm. 8 28—39 II 249.
Betrachtgn. üb. d. Joh.-Ev. II 249.
— üb. d. hl. Joh. Berchmann II 360.
Bettex, F., D. Buch d. Wahrh. II 79.
Beuchat, H. et Rivet, La Langue Jibaro ou Šiwora II 403.
Beuningen, Th. v., D. einzig richtige Bild d. Heilandes II 91.
Beurden, J. van, H. vraagstuk d. menschel. zekerheid II 109.
Beutler, E., Centonen i. Konrad Wimpinas universitatis Lipzensis descriptio 670.
Beuzart, P., La théol. d'Irénée 324.
Bevan, A. A., The Nakā'id 37.
—, Hist. Methods in OT. 226.
Bevan, J. O., Gen. a. Evolut. of the indiv. Soul II 8.
—, Bird a. Growth of Tolerat. II 69.
Bevere, R., La signoria di Firenze 1326/27 420.
Beversluis, M., De beginselen en h. Karakter d. Ned. Herv. Kerk 978.
Bewer, J. A., On Amos 2,7a 251.
Bey, N., Ueb. d. Typikon d. Joh. Comnenus 454.
Beyer, Carl, in Zwickau II 531.
Beyer, H., D. mexik. Gott Quetzalcoatl 65.
—, Sternbilder u. Kalenderwes. i. Alt-Mexiko 65.
Beyerle, K., J. R. Kretzschmar: Entsteh. v. Stadt u. -recht zw. d. mittl. Saale u. d. Lausitzer Neiſse 398.
—, Rietschel: D. ält. Stadtrechte v. Freiburg i. Br. 398.
Beylié, La Kalaa des Beni-Hammad 40.
Beysens, J. Th., De vrijheid v. d. menschel. wil II 155.
Beza's „icones" 604.
Bézobrazov, B. B., L. fouilles réc. en Palestine II 442.
—, L. bâtisses de l'empereur Constantin II 442.
Bezobrazow, O. de, Renaissance relig. II 102.
Bezold, C., Eb. Schrader 25.
—, Z. Existenz ein. nichtsem. Sprache i. alt. Babyl. 26.
—, Ninive u. Babylon 33.
Bezold, G. v., Z. Gesch. d. Bildnisses II 569.
Bezzel, Rede z. Eröffng. d. Gen.-synode 964.
Bezzenberger, A., Z. Biogr. d. Mosvidius 649.
Biach, A., Proben z. jüd. Literat. 296.
Bianconi, A., Francesco di Capillas O. P. 659.
Bianquis, A., L'humilité II 150.
Bianu, J. u. Hodos, N., Bibliogr. româneasca veche 999.
Biarnay, S., Sur l. dialecte berbère de Ouargla 39.
Bibel, D. ganze, 129.
— (Luther) 213.
— (Grotjahn) 213.
—, Bücher der, 215.
Bibel-Bilder, Kath., 129.
Bibelkritik d. Modernisten 225.
Biberfeld, E., Z. Methodol. d. talm. Bibelexegese 292.
Bible, The Auth-Version 129.
—, The Hebr., of the Trinit. Bible Soc. 203.
Biblia Hebraica (Kittel) 203f.
— to jest Ksiegd Swiete Starego i Nowego Test. 214.
Bibliogr. d. psycho-phys. Lit. v. 1907 II 8.
— d. Sozialwissenschaften II 262.
— z. Schweizer KG. 997.
Biblioteca, La, di Aldo Manucio 475.
Bibliotheca Hagiograph. Graeca 367.
— ref. Neerlandica 647.
Bibl. Lesebuch 230.
— Kernsprüche II 205.
— Geographie f. d. Mittelstufe II 369.
— Wandbilder II 531.
Bickerich, W., Stephan Melisch u. Comenius 564.
—, D. Grabstein d. Comenius 564.
Bidlo, J., D. Brüderunität i. 1. Exil 568.
Bie, M. de, Joannes v. Ruysbroeck 462.
Bieder, T., Z. Rassenforschg. II 14.
Biedert, Gemeinwohl u. Sittlichk. II 157.
Biehl, Ch. D., Fra Kong Frederik V's Hof 831.
Biehler, A., Weihnachten i. Athabaska II 403.
Bielikoff, V., Augustins Lehre v. d. Sakramenten 352.
Bieling, D. Rückkehr z. Judent. II 86.
Bierbaum, M., E. modern. Heiliger 448.
—, Z. Methodik d. hl. Bonaventura 453.
Bierbrach, K., D. holzgedeckten Franz.- u. Domin.- Kirch. i. Umbrien II 473.
Biereye, J., A. d. Tagebuch d. C. Fr. Lossius 739.
Biereye, W., Z. Gesch. Nordalbingiens i. 10. Jahrh. 413.
Biermann, W. E., K. Gg. Winkelblech 864.
Biese, A., D. geniale Mensch i. Bismarck 859.

Biese, R., Kulturwiss. Vorträge II55.
—, — Weltanschg. II140.
Biesten, W., Canonicus Biesten 749.
Bigg, Ch., The Orig. of Christianity 103f. 173. 306f.
Bigwood, G., Docum. rel. à une associat. de marchands ital. 398.
Bihl, M., Z. Kreuzwegandacht II219.
—, Quo anno capitulum gener. ord. Min. Patavii primum celebratum sit 448.
—, E. documentis ad historiam „Spiritualium" 448.
—, De Fr. Jacobo musivario 448.
Bihler, Fr., D. Chrt.u.d.Alkoholfr. II289.
Bihlmeyer, H., Heinr. Seuse 462.
Bijlsma, R., H. archief v. Delfshaven 378.
Bilder a. d. Stadtmiss. v. Fr. Schlegelmilch II275.
Bilderbibel, Kath., d. A. u. NT. II531.
Bilharz, Philos. d. Werte II146.
Billerbeck, 2 jüd. Estherlegend. 290.
Billings, R. W., Baronial a. eccles. Antiquities of Scotland 396. II408.
Bilz, J., D. Trinitätslehre d. Joh. v. Damaskus 356.
Bin, Priesterl. Kreuzweggedank. II380.
Binde, F., D. Spiritismus II76.
—, Warum kann d. Gebildete nicht d. Bibel glauben II79.
—, Wie enthüllt s. d. Geheimnis d. Person Jesu II91.
—, Feuer auf Erden II242.
Bindel, R., Kulturgesch. a. Schrr. d. 16./17. Jahrh. 492.
Binet-Sanglé, La folie de Jésus 158.
Bing, J., H. Ibsen 915.
Bini, Art. e Grazzini, Ann. Arretinorum 386.
Binns, H., Mandevilles travels 451.
—, Writings of Isaac Penington 781.
Binton, M. le R., The Probl. of Evil II87.
Binyon, G. E., Incarnat. a. Coming of Kingdom of Heaven 161.
Binz, K., Z. Char. d. Cusanus 460.
Bion, W., † 893. II583f
Birch, U., Anna Schurmann 776.
Birch, W. T., The Valley of Hinnom 271.
Birkner, F., D. ält. menschl. Knochenreste II372.
Birnbaum, C., Ueb. psychopath. Persönlichk. II10.
Birt, Th., Z. Verhöhng. Christi 165f.
—, Marburg. Matrikel v. 1741/59 706.
Biscaro, G., Schlacht v. Carcano 414.
Bischoff, C., Studien z. P. Vergerio d. Aelt. 655.
Bischoff, H., D. persönl. Erfolg II76.
Bishop, E., Liturg. comments d. memoranda II216.
Bishop, J. H., Creedal Statement a. the mod. Spirit II81.
Bishop, W. C., The Festivals of James a. John in the mozarabic Kalendar II218.
—, The „Three Weeks Advent" of Liber Officiorum S. Hilarii II218.
Bissing, W. v., Denkmäl. äg. Skulptur 12.
—, Aus Nubien 12.
Bithorn, W., Lebenskunst II181.
Bitschnau, O., D. Leb. d. Hl. Gottes 1021.
Bitter, A., Ueb. Jugendgerichte u. Fürsorgeausschüsse II282.
Bitter, H., E. münstersche Satire geg. d. Wiedertäufer v. 1534 644.
Bitterauf, Th., D. Tradition. d. Hochstifts Freising 383.
—, Friedr. d. Grofse 695f.
Bittner, M., D. gemeinsame Ausdruck f. Zunge 8. 219.
—, Z. Lautlehre d. Mehrisprache in Südarabien 43.
—, Aethiop. Miscellaneen 43.
—, E. armen. Zauberstreifen 63.
Bittorf, W. u. Krüger, Z. Katechismusfrage II192.
Bittremieux, J., De Belgen en d. katholieke godsdienst in Amerika 904.
Biver, P., L. tombes de l'école de Londres II484.
Blacher, K., D. Lehre Christi als nat.-wiss. Grundlage d. Rel. 91. 192.
Black, H., University Sermons II239.
Blackman, A. M., The porridge Stirrer 11.
Blackstone, W.E., D. Herr kommt II250.
Blätter f. Haus- u. Kirchenmusik II224.
— f. soz. Arbeit II262.
—, Bunte, a. aller Welt II434f.
Blancard, Th., Les Mavroyéni 921.
Blanchard, D. B., Alfred le musicien et A. le philos. 452.
Blanchet, A., Mém. de numismatique 393.
—, Orig. ant. du plan tréflé II559.
Blanckmeister, F., V. E. Löscher: geistl. Lieder 743.
—, D. Reich muís uns doch bleib. 934f.
Blanco, P., Apologia Juliana d. Dr. Dimas de Miguel 596.
Blank, C., Geistl. Manna f. Ordensfrauen II359.
Blank, E., Kind.weihnachtsfeier II218.
Blank, F., Firmungsansprache II357.
Blankenburg, J., D. Christustat II91.

Blankenhorn, M., Z. Klima d. Jordantales 270.
—, D. meteorolog. Beobachtungsstationen des DPV. i. Pal. 270.
—, Regenfall im Winter 270.
—, E. seismolog. Station i. Paläst. 270.
Blasel, C., D. Wanderzüge d. Langobarden 403 f.
Blatchford, A. N., Church Councils 1010.
Blauenfeldt, L., Träk af IM. Historie 915.
—, Aarhusbispens Udtalelser om V. Beck 1873 915.
Blaufufs, H., Röm. Feste u. Feiertage nach d. Trakt. üb. fremden Dienst 291.
Blech, E., D. Preufsenbisch. Christian 415.
Bleeker, L. H. K., Gen. 4 1b 205.
Bleibtreu, G., D. Grund d. Kampfes geg. d. „unpädagog." R.-U. II 367.
—, Custos, quid de nocte? II 380.
—, D. „guten" Katholiken II 381.
Blessing, J., Z. Theorie d. Glockentöne II 224.
Bliard, P., Table méthod. à la Biblioth. de la Compagnie de Jésus 658.
—, La chute du clergé constitutionel 803.
—, Bibl. de la Comp. de Jésus 1022.
Bliemetzrieder, F., Liter. Polemik z. Beginn d. gr. abendl. Schismas 423.
—, Sermon d. Bisch. Petrus Girardi 1386/87 421.
—, Gutachten d. jur. Fakult. z. Padua üb. Urbans VI. Wahl 421.
—, Kard. Elziarius de Sabrano üb. Urbans VI. Wahl 421.
—, Lodovicus de Placentia üb. U. VI. Wahl 421.
—, Joh. de Florencia üb. U. VI. Wahl 421.
—, Raimund v. Capua u. Caterina v. Siena 421. 463.
—, E. Verteidig. d. Wahl Urbans VI. 421.
—, D. Fragm. d. Epistola concordiae Konr. v. Gelnhausen 421.
—, Un' altra ediz. d. trattato di Alfonso Pecha sulla scismo 422.
—, Pierre Bohier sur le projet de concile général 422.
—, Nikolaus de Fokenheem üb. d. gr. abendl. Schisma 422. 450.
—, L'appellat. du clergé de Flandre contre l. vexations de l'antipape 422.
—, Clement VII. 422.
—, D. abendl. Schisma i. d. Mainzer Erzdiöz. 422.
—, Prinz Petrus v. Aragonien u. Kard. Bertrand Atgerius 450.
Bligny-Bondurand, Procédure contre u. sorcière de Boucoiran 464.
Blinkenberg, Ch., Torderwåbnet i kultus og folketro 88 f.
Bloch, E. Samml. pers. u. arab. Hss. i. Indien 44.
Bloch, H., D. Kaiserwahlen d. Stauferzeit 415 f.
Bloch, J., D. Sexualleben uns. Zeit II 287.
Bloch, J. S. s, Oesterr. Wochenschrift 289.
Bloch, O., V. Tode II 21.
Bloch, Th., E. altirdisch. Götternamen 72.
—, Z. Asoka-Inschr. v. Bairat 73.
Blochet, E., U. collect. de mscr. musulmans 37.
—, Sur l. gnosticisme musulman 41.
—, Sur l'ésoterisme mus. 41.
Block, R., D. Pessim. u. d. Erziehg. II 152.
Blok, P. J., Gesch. d. Niederlande 582.
Blondel, H., La faillite de l'école néocritique II 102.
Blue Blook 979 f.
Blum, M., Bibliogr. luxembourg. 998.
Blum-Erhard, A., Sulpiz Boisserée II 418.
Blume, Cl., Salve caput cruentat. II 223.
—, D. Hymnodie Blühen u. Welk. II 220.
—, Inviolata Maria u. Inv. integra II 224.
—, D. Fronleichnamsfest 481. II 219.
—, Analecta hymn. med. aevi II 220.
Blumenau, S., Israel. Gesangbuch 293.
Blumenstein, E v., Z. Kampf um e. bessere Geschlechtsmoral II 166.
Blumenthal, P., Was könn. wir v. Amerika b. d. Behdlg. uns. verwahrl. Jugend lernen II 291.
Blunt, A. W. F., Stud. in apost. Christianity 102. 173.
—, The Ep. of St. James 185.
Bobelka, Katechism. d. Bibl. Gesch. II 369.
Bobertag, D. eth. Gottesbegriff II 158.
Bobiakine, J., D. Donkhobors in d. Verbannung am Jakutsk 918.
Bobjerg, A., En dansk Nybygd i Wisconsin 915.
Bock, Predigt u. Kunstwerk II 237.
Bock, F., Rousseaus Stellg. z. Rel. 798.
—, D. Düsseldorf. Ausstellg. f. christl. Kunst II 424.
—, Zeichngn. v. Hans v. Kulmbach II 505.
—, Matthias Grünewald II 511.
Bock, J. P., Didache IX., X. 327 f. II 216.
Bock, R., D. Glaubwürdigk. Bonithos v. Sutri im liber ad amicum 392.
Bockmühl, P., E. Brief a. Köln 513.
—, Z. Heinr. Berenbroch v. Kempen 538.
—, 2 verdere stukken aang. Joannes Anast. Veluanus 586.
—, E. Eindruck d. Nachricht v. Tode Calvins 604.

Bocsor, L., KG. 1005.
Bode, Fr., E. Brief Joh. Bugenhagens an Joh. Friedr. z. Sachsen 1536 513.
Bode, W., Göthes Unsterblichkeitsglaube II 36.
—, D. „modern." altköln. Gemälde II 492.
—, Great Masters of Dutch a. Flemish Painting II 524.
Bodelschwingh, v., Arbeitslosenelend u. Notstandsarbeiten II 290.
—, Nekrolog II 392.
Bodenreform II 275.
Bodicky, M., D. kaiserl. Patent v. 1859 885.
Body, G., G. H. Wilkinson 786.
Böchtmann, E., Vortrag f. angehende Soldaten II 357.
Boeck, W., D. Mitleid b. Kindern II 176.
Böckeler, P., Mannigfaltigk. u. Einheit i. Protest. II 81.
Böhl, F., D. Sprache d. Amarnabriefe 32 f. 217.
Böhm, A., Zionist. Palästinaarbeit 301.
Böhm, K., D. Wurzel d. Verschiedenh. d. philos. Richtg. II 30.
Böhme, E., D. Gedankenleben II 10. 179.
—, Was ist Toleranz II 75.
Böhmen, Durch ev. Neuland in, 973.
Böhmers Verständigungswerk 959.
Böhmer, J., Paläst. i. Lichte d. gegenwärt. Orientkrisis 4. 301.
—, Z. Probl. d. neuarab. Sprache 39.
—, Auf d. muslim. Friedhöfen Jerusalems 40. 270.
—, D. rel.-gesch. Rahmen d. Reiches Gottes 117 f. II 71.
—, Chrt. u. Rel. gesch. 111. II 69.
—, Emmaus 121. 122. 270.
—, Hl. Stätten i. Lande d. Bibel 121. 269.
—, Tabor, Hermon u. a. Berge 121. 256.
—, Jericho 121. 272.
—, D. Lukasevangel. 147.
—, Segnungen d. Rel. gesch. II 69.
—, Moses, Jesus, Paulus — Wilh. I. 232.
—, Silo. Ri. 20—21 247 f. 272.
—, Zu 1. Sam. 14 3 248.
—, Jeremia u. d. „Euphrat" 253.
—, Zu Jerem. 41 5 253.
—, D. dt.-evgl. Institut 268.
—, Wo lag Ramath-Gil'ad 272.
—, Von Dan bis Beerseba 272.
—, Dorfpfarrer u. Dorfpredigt II 235 f.
—, Bibelstätten i. Bibelstunden II 248.
—, D. Quäker i. Heil. Lande II 305.
—, Z. Religionsnot d. Gegenw. 928.
Böhmer, R., Grunds. f. e. wirkl. Verdeutschg. d. Hl. Schrift 101 f. 214.
—, D. NT. verdeutscht 102.
Boekenoogen, J. G., De redelijkheid v. het zedelijk leven II 144.
Bölsche, W., D. Schöpfungstage II 18.
—, D. Entw.lehre i. 19. Jahrh. II 24.
—, Aus d. Schneegrube II 24.
—, D. Daseinskampf II 22.
—, Darwin II 22.
—, D. Mensch d. Vorzeit II 25.
—, Auf d. Menschenstern II 26.
—, Stunden i. All II 26.
—, E. Haeckel II 26.
Bömer, A., Hdschr. schätze westfäl. Biblioth. 467.
Boer, R. C., Urspr. u. Entw. d. Nibelungensage 87.
Boeri, A., L'Uomo-Dio II 123.
Börner, W., F. W. Förster u. s. eth.-rel. Grundanschg. II 36. 133.
Bösbauer, H. u. A., Hdb. d. Schwachsinnigenfürsorge II 287.
Boeser, P. A., Beschreibg. d. äg. Sammlg. i. Leiden 9.
—, D. Diadem eines d. Intefkönige 12.
Bösken, W., Einführg. d. Psalmen Lobwassers i. Wesel 539.
Bötsch, A., E. mod. Stadtapostolat II 375.
Böttcher, J., Hat d. Mensch e. freien Willen II 8. 155.
Böttger, R., D. pol. Bedtg. d. Philos. II 30. 175.
Böttger, W., Z. Ionenlehre II 16.
Bötticher, G., Hilfsb. f. d. ev. Rel.-U. II 204.
Bogau, 6 Anspr. am Weihn. heiligabend II 244.
Bogle, A. N., The Book with the 7 Seals 186.
Bogner, H., D. Altarraum i. d. Aachener Pfalzkapelle II 481.
Bogoliubov, D. J., Orthod. Katechism. geg. d. russ. Sekten 983.
—, D. Johanniten i. russ. Volk 983.
Bogoslovsky, J., D. Katholiz. i. Rußl. unt. Peter d. Gr. 843.
Bohanan, W. N., Nephilim 286.
Bohatec, D. Eigenart d. Calvinism. 604.
Bohatta, H., D. liturg. Drucke d. 15./16. Jahrh. i. d. Bibl. in Schwarza am Steinfeld 477.
—, Bibliogr. d. Livres d'heures 477.
Bohn, E., † II 584.
—, Z. Rückwandererfrage II 284.
Bohrer, Gg., † II 584.
Boinet, A., Plaque d'ivoire représ. l'hist. d. rois Mages II 485 f.
Bois, H., Les orig. de l'idée de Dieu 58.
Bois, J., Égl. orthod. en Pologne av. 1772 834.

Bois, J., Égl. cathol. en Russie sous Catherine II 846f.
Bois-Reymond, E. du, Ueb. d. Lebenskraft II19.
Boissier, A., Présages fournis par certains insectes 25.
—, Les éléments babyl. de la lég. de Caïn et Abel 240.
Boissier, G., La fin du paganisme 329.
—, L'Académie franç. sous l'Anc. Régime 799f.
—, Chamfort à propos de la suppression d. Académies 1793 796.
—, Chamfort et l'Acad. franç. 796.
Boissieu, H. de, Aumône générale de Lyon 1534/62 599.
Boissonnot, La cathedr. de Tours II473f.
Boldt, D. Wertzuwachssteuer II274.
Bolin, W., Hume, D.: Anf. u. Entwicklg. d. Religion 784f.
Boll, F., Griech. Gespenster 79.
Bolland, G. J., Het evangelie 111.
Bolsius, H., H. teeken v. Jonas of „het" wonder 137.
Bolsius, A., U. légende alfoure 63. II404.
Bombe, W., D. Tafelbilder . . d. Benedetto Bonfigli II500f.
Bomfleur, P., D. Christ u. d. Kunst II246.
Bonacino, Theol. moralis II163.
Bonardi, A., Rolandinus Patavinus 386.
Bond, Fr., Fonts a. font covers. II474.
—, Westminster Abbey II474.
Bondi, D. Hohepriester Jochanan 298.
Bone, K., D. Kunstausstellg. i. Düsseldorf II423.
—, D. grofs. K.ausstellg. i. D. II425.
—, E. v. Gebhardt u. s. Wandgem. i. d. Friedensk. z. Düsseld. II548.
Bonelli, G., Ueb. d. Kürzg. JHS. 375.
—, D. Hs. d. Gesch. d. Grafen v. Biandrate 388.
Bonet-Maury, G., Liberté de conscience en France 1598/1905 599.
—, Protestantisme et républ. 976.
—, Le Congrès de l'hist. des relig. à Oxford 1001.
Bonfante, P., Sui libri iuris civilis di M. Trenzio Varrone 388.
Bongard, O., Dernburg i. Brit.- u. Dt.-Südafrika II301.
Bonhoff, K., Kirchentum u. Seelsorge II256.
Bonifaci, C., Coutumes et langue des Lolo 63.
Bonkamp, B., Z. Evangelienfrage 134f.
Bonnamy, R., Attitude d. modernistes dans l. cath. rom. 946.
Bonnard, F., Hist. de l'abbaye royale d. chanoines de St. Victor de Paris 809f.
Bonne, G., Mäfsigk., Enthaltsamk. u. Chrt. II289.
Bonnet, E., Boson et l'atelier monétaire d'Arles II492.
Bonnet, J., „Den Juden vornehml." 301.
Bonnet, R., L. dangers du modérantisme 803.
Bonnier, G., D. Erschein. d. Lebens a. d. Erde II19.
Bonnor, M. L., Botticelli II496.
Bonricius, L. G. N., Delftsche stijl 382.
Bontant-Klehe, D. dt. Nationalverband d. kath. Mädchenschutzver. II395.
Bonus, A., Relig. als Schöpfg. II66.
—, Religionsforschung II66.
—, Wo unterrichtet man s. üb. mod. rel. Bewegg. II72.
—, Z. Frage d. Gemeinschaften 955.
Bonvin, L., Offertoria et Motetta II224.
—, Ueb. Solesmenser Theorien II224.
—, H. du Monts „Choralmessen" II224.
Bonwetsch, N., D. Weissagungsbeweis a. Gen. 49 102. 238. 326.
—, D. Schriftbeweis f. d. Kirche a. d. Heiden als d. wahre Israel 108.
—, Bruchstücke. Petrusapokalypse 317.
—, D. Briefw. zw. Basilius u. Apollinaris 345.
—, D. Brief d. Dionysius v. Alex. an Paul v. Samosata 356.
—, E. antimonophysit. Dialog 359f.
—, Briefe an Joh. Heinr. Kurtz 869.
—, Z. Gedächtn. v. Heinr. Kurtz II591.
—, Dogmengesch. 1012f.
—, D. Mitarbeit russ. Gelehrter an d. kirchenhistor. Forschg. 918.
—, A. d. Briefwechsel v. A. Knapp u. J. H. Kurtz 921.
—, D. Zukunft uns. Landeskirchen 960.
—, Z. Jahrhundertfeier d. russ. geistl. Akademie 982.
Boodstein, O., Frühreife Kinder II282.
Boom, v. d., Arbeiterferien II386.
—, D. neue Arbeiterinnenschutz II387.
Boone, A., L. corrections manuscr. d. Exercices de s. Ignace 661.
Borchardt, L., D. Grabdenkmal d. Königs Nefer-ir-ke-re 20.
—, D. Aufstellg. d. Memnonskolosse 12.
Bord, G., Franc-maçonnerie en France 800.
Bordy, H., Carte archéol. et topogr. d. Ruines de Carthage II454.
Borelius, H., E. G. Geijer 914.

Borenius, J., The painters of Vicenza II496.
Boretzky-Bergfeld, N., Istoriia Rumynii 921.
Borgeaud, Ch., Schola Genevensis 1559 604.
—, Hist. de l'Université de Genève 826.
Borgius, Ewigkeitsbrot II239.
Borgschüttmann, H., D. Calvinism. 604.
Bork, F., D. Mitannisprache 8.
—, Beitr. z. Sprachwissensch. 4.
Borkowsky, E., D. alte Jena 552.
Bormann, W., D. Nornen II76.
—, D. Schotte Home II76.
—, Jubelfeier d. Allg. Ev.-Prot. Miss.-vereins II300.
Born, E. de, Epistel over strafuitvoeringen door de inquisitie 644.
Bornand, R., Débuts de la civilisat. en Canaan 262.
—, Calvin et la cure d'ames 604.
Bornemann, W., D. Propaganda d. Rel. II56. 64.
—, Jesus als Problem II93.
Borngräber, O., Gottes freies Menschentum II74.
—, D. Erwachen d. philos. Spekulat. d. Ref.zeit 493. 644.
Bornhäuser, Jesus u. d. Heidenmission II296.
Bornhausen, K., Rel. innerh. d. Grenzen d. Humanität II66. 160.
—, Eudämonism. contra Kant II133.
—, D. Hände auf Lionardos Abendmachl II496.
Borodkin, M., Istoriia Finlandii 917.
Borodine, M., La femme et l'amour au 12. s. 466.
Borrani, S., Le pergamene d. Archivio Capitolare di Bellinzona 379.
Borromeo, San Carlo, 655. 1017f.
Bos, C., Pessimisme, Féminisme, Moralisme II61.
Bosnien, D. kath. Kirche i., II399.
Bosse, A., Z. Erklärg. d. Apokr. d. Asc. Jesaiae 261.
Bossert, G., Z. Zensur i. Augsburg 1538 533.
—, Z. bayer. Rel.polit. i. d. Ref.zt. 534.
—, Württemberg, a. d. Briefwechsel d. Ambros. u. Thom. Blarer 534.
—, Christian Pierius 534.
—, Gg. Mornhinweg 535.
—, D. Reform. v. Bissingen, Nabern, Weilheim 535.
—, Reuchlins Uebergang nach Ingolstadt 676.
Bossert, H. Th., Noten f. d. Illuminator II487.
—, E. Erzählg. auf d. Maler Konrad Witz II512.
—, Dürers Aufenthalt i. Strafsb. II510.
Bossuet, Liter. über, 812f.
Bost, Ch., Le Meurtre du consul Louis de Bagars 823.
Botschaft, Frohe, (Pred.) II238.
Botschafter, D. gute, II254.
Boucke, E. A., Heine i. Dienste d. „Idee" II37.
Boudet, M., Commencem. de l'invasion angl. en Auvergne 420.
Boudin, L. B., D. theoret. System v. K. Marx II264.
Bougler, D. C., Hist. of Belgium 904.
Bouhours, Vie de s. Franç. Xavier 658.
Bouillon, Liter. über, 813.
Boukine, N., D. Urspr. d. altchr. Malerei II459.
Boulay, D., Jean Eudes 664f.
Boulifa, S., Textes berbères en dialecte de l'Atlas Marocain 37.
Boulting, W., Aeneas Silvius 424.
Bour, R. S., D. Bened.-Abt. S. Arnulf II474.
Bourbon, A. v., Z. Gesch. d. Ligen wid. d. Zweikampf II181.
Bourchany, J., Le Modernisme II121.
—, Le Christ du Mod. peut-il être le Christ de la foi II121.
—, La philos. du modernisme II121f.
Bourdeau, J., Pragmat. et modern. II5.
Bourgeois, Th., Christianisme et l'Égl. II118.
Bourgin, G., La France et Rome 1788/97 803.
Bourlon, J., Assemblées du clergé et le protestantisme 601. 804.
—, — le jansénisme 601. 804.
Bourne, G. C., H. Spencer a. animal Evolution 909.
Bourret, F., Des sentences eccles. dites „De conscience informée" II339.
Bousquet, G., Hist. du peuple bulgare 1038.
Boussac, P.-H., Sauriens figurés sur l. Cippes d'Horus 12.
Bousset, W., Ist d. 4. Ev. e. liter. Einheit 149.
—, D. Wunder II61.
—, Kantisch-Fries. Rel.phil. II67.
—, The Faith of a mod. Protestant II82.
Boutillier de Rétail, L. privilégiés d. biens nation. de l'Aube 790.

Boutroux, E., Science a. Rel. in contemp. Philos. II 50. 102.
Bouvier, Cl., La question M. Servet 604.
Bouvier, C.-E., Le S. Évangile de Jés. Chr. 138.
Bouvier, Fr., Bouddhisme II 104.
Bouyges, M., Kitâb an-Na'am 44.
Bowen, M., Black Magic II 87.
Bowie, W. C., D. unitar. Beweg. i. Engl. II 82.
Bowman, J. C., Calvin as a preacher 620 f.
Bowne, B., Stud. in Christianity II 72.
Box, G. H., Introd. to Lit. of OT. 224.
Boyd, F. L., Law a. Love 254.
Boyd, J. O., The Octateuch in Ethiopic 43. 212.
—, Jewish Parties in 5. Cent. before Chr. 266 f.
Braasch, A. H., Stoffe u. Probl. d. Rel.-unterr. 230. II 198.
—, D. rel. Strömgn. d. Gegenw. 932.
Brackmann, A., Ueb. d. Plan e. Germania sacra 397. 1026.
—, Vorschläge f. e. Germ. s. 395. 1026.
Bradley, A. C., Oxford Lectures on Poetry 910.
Bradley, F. H., Appearance a. Reality II 53 f.
Bradshaw, J., Self-Government in Canada 924.
Brady, H., Gedichte Moses ibn Ezras 298.
Brändli, Weissag. v. Knecht d. Herrn 252.
Brändli, G., Hieronym. v. Stridon 343.
—, Joh. Calvin 641.
—, E. Richtigstellg. 989.
Braesch, F., U. mariage civil en octobre 1792 803.
Bräunlich, P., D. Kampf d. dt. Kathol.-tage 950. 969.
—, B. Bemühg. d. dt. Kath.tage um d. Bekehrg. d. Nichtkath. 969.
—, Kath.tage u. Toleranz 969.
Bragato, G., Regesten v. Urkd. aus Aquileja 379.
Brahmanen, D. christl., i. Vorderindien II 400.
Brahn, M., De La Mettrie: D. Mensch als e. Maschine 801 f.
Brakebusch, H., Jesus II 96.
Brandeis, J., Ghettosagen 297.
Brandenburg, E., Kleinasiat. Untersuch. 1.
—, D. Universit. Leipzig 552.
Brandes, G., Voltaire, Friedr. d. Gr. u. J. J. Rousseau 798.
Brandes, W., D. Epistel des Auspicius v. Toul 343.
Brandi, K., Wechsler: D. Kulturprobl. d. Minnesangs 476.
—, D. Renaiss. i. Florenz u. Rom II 496.
Brandl, L., E. Darwins botan. garden II 22.
Brandlight, E., Le Christ et sa mission terrestre 162.
Brandsch, G., D. Senndorfer Kantionale 762.
Brandstetter, R., R. Cysat 579.
Brandt, S., Ueb. e. Fragm. e. Hs. d. Justin 318.
Brandy, B., Katholizism., Zentrum u. Soz. demokr. II 382.
Brants, V., Liste chronol. d. édits et ordonnances 582.
—, Ordonn. des Pays-Bas 582.
—, Polit. industr. aux P.-B. sous Albert et Isabelle 582.
Brasch, M., Wie stud. man Philos. II 30.
Brasilien, D. kirchl.-rel. Verhältn. II 403.
Brafs, A., D. Freih. d. Lehre u. i. Mifsachtg. durch dt. Biologen II 26.
Brassinne, J., Invent. archéol. de l'anc. pays de Liège II 418.
Brathe, P., D. Eisenacher Beschlüsse v. 1908 II 554.
Bratley, G. H., D. Kunst d. Faszination II 76.
Bratli, C., Filip II of Spanien 596.
Braun, Gemeindewahlreform u. Dreiklassenwahlsystem II 382.
—, D. Restitutionsedikt i. Leutkirch 534 f.
Braun, A., Litaniae de SS. Corde Jesu II 224.
—, D. Heranziehg. d. Frau z. öff. Armenpflege i. Bayern II 387.
Braun, C., Ueb. Kosmogonie II 107.
Braun, E., Entstehg. d. ev. Gem. i. Ermland 868.
Braun, E. W., D. Freiburger Münsterschatz 749.
Braun, F., Paulus als Seelsorger z. Kor. 177.
Braun, H. A., The Rev. John Kelly 924.
Braun, J., D. Kirchenbauten d. dt. Jesuiten 747.
—, E. Bilderpluviale i. Dom z. Salzburg II 487.
—, 2 m.a. Stolen i. Dom z. Salzb. II 487.
—, E. Kaselkreuz i. Reliefstickerei i. St. Peter z. Salzb. II 487.
—, M.a. Pontifikalschuhe i. Dom z. Brixen II 487.
—, M.a. Paramente z. Neustift b. Brixen II 487.
—, Neue Funde z. Baugesch. d. Kölner Jesuitenkirche II 524 f.

Braun, J., E. bayr. Jesuitenkünstler II 523.
Braun, Karl, † II 584.
Braun, M., Vorarbeiten z. „Germania judaica" 289.
—, Adolf Stöcker II 279.
Braun, O., Philos. u. Naturwiss. II 26.
—, R. Euckens Philos. u. d. Bildgs.-probl. II 39.
—, R. Euckens Methode II 35.
—, R. E.s dramat. Lebensphil. II 35.
—, E. v. Hartmann, Psychol. II 37.
—, E. v. Hartmann II 133.
Braun, P., Konrad v. Marburg 464. 490.
Braun, W., Lutherstudien 548.
—, D. neuentdeckte Römerbr. komm. Lth.s v. 1515/16 548.
—, Lth.s Klostererlebnis 542.
Braune, H., E. Bild v. M. Grünewald II 520.
Braunsberger, O., Dt. Schriftstellerei dem röm. Stuhle empfohlen 662.
Braunschweig, Aus, 965.
Brausch, D. IM. u. d. Land II 283.
Brausewetter, A., Joh. Calvin 604.
Bray, O., The elder or poetic Edda 87.
Breasted, J. H., Hist. of Egypt. 12.
—, The Temple of Soleb 12.
—, The royal Feud in the Wadi Halfa Temple 12.
Breccia, E., Un ipogeo crist. ad Harda II 444.
—, D'un édifice d'époque chr. à El-Dekhela II 444.
—, La Necropoli de l'Ibrahimieh II 444.
Brecht, F. A., D. neue Braut- u. Ehestandslehre II 165.
Bredt, E. W., Sittl. od. unsittl. Kunst II 572.
Breest, Kritiken d. revid. Bibel 101.
—, D. Bibelversorg. Dtschlds. 232. 727.
—, D. „Christentumsgesellschaft" 727.
—, D. „Preufs. Bibelgesellsch." i. Königsberg 734.
Bréhier, E., Philon 261.
Bréhier, L., L'art du m.â. est-il d'orig. orient. 439.
—, Les Études byzant. 439.
—, L'art relig. en Auvergne II 474.
Breining, Hausbiblioth. vor 100 J. 727 f.
Breitenbach, F. J., Marienblüten II 224.
Breitschopf, R., Predigten II 356.
Brem, N., Ref. üb. Förster „Chrt. u. Klassenkampf" II 382.
Bremensis, Kirchl. Liberalism. u. Radikalism. II 82.
Bremme, W., D. antiken Metra i. lat. K.liede II 220.
Brémond, D. liter. Leben i. Frankr. 1907/08 976.
Brémond, H., L'inquiétude relig. 1010.
Brenet, M., Sur l'introduct. d. instruments dans les égl. de France II 224.
Brenkelmann, T., D. Vorbilder d. AT.s i. NT. 91.
Brenna, E., Dottrina d. Pestalozzi 824.
Brennecke, Wissen u. Wollen II 165.
Brentano, L., D. Arbeiterwohnungsfrage i. d. Städten II 274.
Brepohl, F. W., D. Zigeuner 72. 933.
—, F. Nietzsche od. Jes. Christus? II 38.
—, Joh. Calvin 639.
Brefslau, H., Z. d. Diplom. Konrads II. 379.
—, Hessel u. Wibel, Monum. Germ. hist. 385.
Bresson, L., L'égl. wallonne de Rotterdam 582. 776. 978.
—, Traitement d. pasteurs wallons par l'état 905.
Bretagne, Chronique d'hist. de, 998.
Bretagne, L. de, La vie réparatrice II 128 f.
Bretholz, B., Cosmas v. Prag 391.
Brettes, L'homme et l'Univers. II 107.
Breuer, R., D. 5 Megillot 255.
—, E. neuer Bibeldruck II 542.
Breuil, H., Le bison et le taureau céleste chaldéen 27.
—, Aquila, C., L. peintures rupestres du bassin infér. de l'Ebre 87.
Breukelmann, T., D. Vorbild. d. AT.s f. d. NT. 239.
Brewer, H., D. sog. athanas. Glaubensbek. 353 f.
Brewer, W., Names of Deity 58.
—, Judas the „Hired" 165.
Briand, A., La séparation 976.
Bricarelli, C., La nuova Pinacoteca Vaticana II 422.
—, Le origini d. stile got. II 479.
Bricout, J., Sont-ils encore chrétiens 931.
—, Protest. et modernisme 931.
—, Ce qu'on enseigne aux enfants dans nos écoles publ. 976.
Briey, de, † II 584.
Brie, S., D. Volksgeist b. Hegel 707.
Brief discourse of Troubles at Frankfort 505.
Briefe z. Gesch. d. Ref. i. Ostfriesl. 513.
— aus Kleinasien 988.
Brieger, Th., Luther u. d. Nebenehe Philipps v. Hessen 527. II 316.
—, D. Speierer Reichstag 1526 u. d. rel. Frage d. Zt. 508 f.
—, Z. Leipz. Disputation 521.

Brière, M., Hist. de Jean le Siloïte 52. 369f.
Brière, Y. de la, Primauté de St. Pierre dans NT. 102. 173.
Brierley, J., Aspects of the Spiritual 911.
Briggs, C. A., Modernism mediating the coming Catholicisme II120.
Brightman, F. E., The Litany under Henry VIII 594.
—, „Common Prayer" 591.
Bring, S., Fördraget i Altranstädt 831f.
Brinkmann, C., D. Rel,phil. d. J. F. Fries II36.
Brising, H., Quinten Matsys II505.
Brisley, Th., On the Baoulé Tribe 64.
Britisch-Nordamerika II403.
—-Neuguinea, Miss.schwestern i. Mafulu II404.
British Museum, A Guide to the Egypt. Collections 15.
Brockelmann, C., Das Semitische 1.
—, Gesch. d. arab. Lit. 38.
—, A. Socins arab. Grammatik 46.
— u. a., D. christl. Liter. d. Orients 1.
Brockhaus, H., Michelangelo u. die Medici-Kapelle II503f.
Brockwell, M., Leon. da Vinci II496.
Brocskó, L., D. prot. Landeswaisenhaus 1859/1909 886.
Brody, H., Sepher ha-'Anak d. Jehuda Alharizi 296.
—, Tegnis Reime 296.
—, Widerspricht d. Zionism. uns. Rel. 301.
Broecker, A. v., Mod. Flugblätter für männl. Chrt. II254.
Brom, G., Archivalia in Italia 411. 651.
—, D. niederländ. Anspruch a. S. Maria dell' Anima in Rom 905.
—, De school v. Beuron II535.
Brom, J., Soziale Rundschau II382.
Bronce Object fr. Nablus 275.
Bronsoft, A., D. geistl. Schule v. Belosersk 918.
Broody-Brockwell, C. A., The Bible a. the Critic 225.
Brook, R., Value a. Author. of the Bible 231.
—, The Bible a. Relig. 231.
Brook, X., The Coming of the Day of God II101.
Brooke, A. L. a. McLean, N., The Old Text in Greek 210.
Brooks, E. W., Locality of the Battle of Sebastopolis 439.
Brooks, R. C., Attempted Apologies for Polit. Corruption II175f.
Brors, F. X., Cl. M. Hofbauer 762.
Bros, A., L. survivance de l'âme chez l. peuples non-civilisées 62. II128.
— et O. Habert, Hist. d. rel. et apologét. II102.
Brofsmann, H., Goethe u. d. Chrt. II36.
Broterus, K., Sind Kant u. Lamprecht unvereinb. Gegensätze II12.
Brou, A., Bull. des missions 994.
Broughton, L. G., Relig. a. Healt II45.
Broussolle, J. C., La théol. mariale dans l'art ital. de la Renaiss. II559.
—, Les Apôtres dans l'art d. l. Ren. II559.
Brousolle, M., La Relig. des Rel. II102.
Brouwer, J. F., De nieuwste bisschopswijding der Oud-Bisschoppelijke Cleresij te Utrecht 904.
Brouwers, D. D., Invent. d. archives ecclés. de Namur 378.
Brown, The Over-Emptasis of Sin II152.
Brown's Young Citizen Readers II176.
Brown, A. R., Rel. of Andaman Islanders 66f.
Brown, G., Pionier, Missionary a. Explorer 926.
Brown, G. B., Art (Christian) II436.
Brown, J., Sermons of Thom. Adam 786.
Brown, P. H., Scotland in 18. Century 781.
—, Hist. of Scotland 1037.
Brown, S. L., Messian. Interpret. 239.
Brownlie, J., Hymns of the Apost. Church 173. 327.
Bruch, F., D. Behdlg. d. Gesetzes II202.
Bruchmann, K., Archivalia z. Gesch. d. Winterkönigs 505.
Bruchmüller, W., E. Pro patria-Skandal 1803 706.
Brucker, A., The Litany of Joseph 485.
—, Eccles. Heraldry 393.
Brucker, J., L. papyrus aram. d'Elephantine 274.
—, Publicat. sur l'hist. de la Comp. de Jésus 994.
Bruckner, A., Erweckungsbewegg. 939. 1013. II46.
Bruckner, G., Kesmarkt u. d. Familie Tökölyi 572.
Bruders, H., Griech. Text u. Tatian. Vet. lat. u. altsyr. Text 209.
—, D. Andacht z. Pers. Jesu Chr. II218.
Brück, G., Z. Umgest. d. R.-U. in d. Volkssch. II199.
Brückner, H., V. Bischof z. Konsistor. i. Kursachsen 558.
Brückner, M., Urchristl. Eschatol. 192.
—, Ewiges Leben i. NT. 187.

Brückner, W., Z. Christologie d. Mark.-evang. 145f.
Brüdergenossenschaften, Einheim., in Ceylon II400.
Brüning, Konfess. u. Schule II381f.
Brünnow, A., Keilschr. a. d. Schreibmaschine 33.
—, Ueb. Musils Forschgsreis. 40. 270.
— u. Domaszewski, v., D. Provincia Arabia 47. II442.
Brüschweiler, P., Z. Lage i. Rufsld. 982.
Brüssau, O., Gottes Vorsehg. u. d. Unglück i. Messina II88.
Brugeilles, R., L'idéalisme social II171.
Brugger, H., D. dtsch. Siedlungen in Paläst. 269. 923.
—, Dtsch. Siedelgn. i. Pal. 922.
Brugghen, G. A. v. d., Der uns d. Licht brachte II93. 250.
—, Calvijn 604f.
Brugmans, H., Bibl. d. werken v. nederl. archivarissen 08 998.
Bruining, A., Over intellectualisme II83.
—, H. geloof aan God en h. zedelijk leven II158.
Bruiningk, H. v., D. Geburtsstandsverhältn. i. d. livländ. Domkapiteln u. Klöstern 427.
Bruins, Sr., Aanteekingen by Matth. 5 21—48 143f.
—, Hoe Ontstand de overtuiging, dat Jezus de Christus is 156f.
Bruinvis, C. W., Bestreden testamenten 582.
Brumas, E., Humanisme et Pragmatisme II104.
Brummer, O. J., Ueb. d. Bannungsorte d. finnischen Zauberlieder 70.
Brun, Jesus og det gamle Testam. 239.
Bruneau, J., Trad. de Oxenham: Hist. du dogme de la Rédemption 1016.
Brunel, Cl., L. actes faux de l'abbaye de St.-Valéry 379.
—, Le changement du millésime en Gévaudan 382.
Brunetière, F., Hist. de la littér. franç. classique 602f.
Brunetti, M., Nuovi docum. viscontei di Venezia 379. 422.
Brunner, C., Spinoza geg. Kant II33.
—, D. rel. Frage i. Lichte d. evgl. Rel.-gesch. II71.
—, D. Lehre v. d. Geistigen u. v. Volke II141.
Brunner, H., Gesch. d. engl. Rechtsquellen 398.
—, Luft macht frei 398.
Brunner, K., Uns. Volk i. Gefahr II279f.
Bruno, G., Kabbala u. a. II32.
—, V. d. Ursache, d. Prinzip u. d. Einen 493. II32.
Bruston, Ch., L. inscr. en Hébreu archaique et celle d'Eshmonnazar 54.
—, Fantaisies exégét. et crit. 97. 239.
—, U. passage obscur de l'Év. de Marc 144.
—, Miss. hist. de Jésus par H. Nonnier 154.
—, Connaître un Christ selon la chair 177.
—, Passages obscurs de l'ép. aux Phil. 183.
—, U. version nouv. d. livres apocr. de l'AT. 214.
—, דרה dans l'inscr. de Siloé 219.
—, Études bibliques 239.
—, La notion bibl. de l'expiation 286.
Bruyne, D. de, U. anc. version lat. d'u. lettre d'Arius 358.
—, Nouv. fragm. de l'„Itinerarium Eucheriae" 364.
Bryce, J., The Hindrances to good citizenship 924.
Brykczynski, A., Rubens en Pologne II523.
Buber, M., Ekstat. Konfessionen II46.
Buberl, P., D. roman. Wandmalereien i. Klost. Nonnberg i. Salzb. II490f.
Bucefari, J., O. F. M. Farneto 907.
Buchanan, E. S., Codex Veronensis 126.
Buchberger, M., Kirchl. Handlexikon 228. 1000.
Buchholz, A., Gesch. d. Fam. Lessing 709.
Buchholz, E., Pred. Thomaschki u. d. Katholikenhetze i. Ostpreufs. 950.
Buchholz, P., D. rel. Bewufstsein n. Schleiermacher II3.
Buchner, M., Z. Biogr. Eberharts i. Barte 424.
Buchrucker, D. Ferienkurse für Rel.-wiss. u. -unterr. i. Jena II192f.
Buchwald, G., Joh. Bugenhagens Katech.pred. 515. II194.
—, D. ev. K. i. Jahrh. d. Ref. 491.
—, Luther-Kalender 513.
—, Dr. M. Lth.s Predigten 1534 zu Dessau 513.
—, Lth.s Briefe 518f.
—, G. A. Fricke 875.
Buck, F. W., Konfirm.rede II247.
Buck, P. de, De ontwikkel. v. Jezus persoonlijkheid 160.

Buckham, J. W., Christianity among the Relig. 58.
—, The Organizat. of Truth II145.
Budde, F., D. Autorität als Erkenntnisquelle II78.
Budde, G., D. Wandlg. d. Bildungsideals in uns. Zeit II56. 176.
—, D. Beweg. geg. d. Chrt. II55.
Budde, K., Ludw. Richters Volkskunst II549f.
Buddeberg, E., Gesunde Allianz 956.
—, D. christl. Vollkommenheit 956.
—, Wes. u. Walt. d. hl. Geistes II255.
—, D. Christ i. d. Welt, u. nicht v. d. Welt II250.
Buddha, Sayings of, 73.
—, Reden des, 73.
Budge, E. A. W., Texts Relat. to S. Mêna of Egypt 19. 370.
Bücher, K., Arbeit u. Rhythmus II12.
Bücher der Bibel, Die, II531.
Büchi, A., Unbekannte eidgenöss. Abschiede 383.
Büchler, A., The Law of Purificat. i. Marc. 31—23 146.
—, The three Tabernacles 146. 281.
—, Polit. a. Soc. Leaders of Jewish Community of Sepphoris 295.
Büchner, L., D. Macht d. Vererb. II22.
Bühl, J., D. relig. Gefühle II45.
Bühler, T., Kardinal Pitra 907.
Bühr, W., Z. Taubstummenwesen in St. Gallen 892.
Buek, O., Kant: Kl. Schrr. z. Nat. wiss. 709.
Buekers, P. G., D. Abstamm.lehre II22.
Bülow, v., Z. kirchenpolit. Charakter des „Reich“ 959.
—, Z. K.-politik d. „Reich“ 959.
Bürck, F. J., D. Gewissen n. d. hl. Antonin 460. II155.
Bürgel, F., Reform d. Rel.-U. II367.
—, Krit. u. Antikrit. d. neuen bayer. Einheitskatechism. II367.
—, Zshg. d. Evv. d. 6 Sonntage nach Dreikönig II369.
—, Z. Illustrierg. d. Katechism. II371.
Bürkner, R., Altar u. Kanzel II439f.
Büscher, G., D. Abschffg. d. Armut II262.
—, E. Wort a. d. Sozialisten II262.
Büttner, E., D. Krieg d. Albr. Alcibiades 1552—55 505.
Büttner, F., Diskussionsabende üb. d. Mission II296.
Büttner, G., D. psychophys. Verh. II7.
—, D. ev. Pfarrhaus II554.
Büttner, W., H. S. Reimarus 710. II33.
Buffenoir, H., Lettres inéd. du 18. s. 796.
—, Le Prestige de J. J. Rousseau 798.
Buffenoir, M., L. Saints-Simoniens à Lyon 899.
Bugenhagen, J., Katechism.pred. 515.
Bugge, A. u. A., Norges hist. 1037.
Bugge, S., D. Verhältn. d. Etrusker z. d. Indogermanen 4.
Bughetti, B., Quo anno et die B. Marcus Fantutius de Bononia obierit 450.
Buhl, F., E. arab. Parall. zu 2. Chron. 3525 249.
Bukowsky, A., D. Genugtuungsidee i. d. russ. orth. Theol. 986f.
Bullić, F., Ritrovamenti presso il cem. ant. crist. II455.
—, Sulle due ampolle di S. Menas II455.
Bulle Unam Sanctam 419.
Bulletin d'Écriture S. 132f.
— mon. II474.
Bulliat, G., Réfutat. d. objections de Hume et de Kant II34.
—, Analycité du princ. de causalitéII105.
—, Réfut. de la Crit. de Kant sur l. preuwes de l'exist. de Dieu II105.
Bullinger, A., D. Götterdämmerung d. Radioaktivität II15.
Bullock, Ch., Story of Eng. Church 1037.
Bulmerincq, A. v., Kämmereiregister v. Riga 385.
Bultmann, R., D. n.t. Forschung 96.
Bumke, O., D. körperl. Begleiterscheing. psych. Vorgänge II7.
Bumüller, J., Profess.-Kundgebung z. Fall Haeckel-Brafs II26.
—, D. Krone d. Schöptung II123. 150.
Bundeswarte (Mon.blatt) II283.
Bunke, Z. Glaubwürdigk. d. Joh.ev. 149.
Bunke, E., Wider d. „revol.“ Chr. 930.
—, Z. Beurteil. d. kath. K. 941.
—, Innerkirchl. Evangelisation II282.
—, Ad. Stöcker 878.
—, D. Konservativen u. d. Block 950.
—, D. Theologenmangel 953.
—, Die JM. am Scheidewege 959.
—, Z. Beruf. Mahlings nach Berlin 961.
—, V. d. Posit. Union 961.
—, E. Angriff g. d. Apostolikum 961.
—, Z. Kirchenges. betr. d. Beanstandg. d. Lehre v. Geistlichen 961.
—, Z. Fall Traub 962.
Bunz, H., al-Makrīzī, Kitab itti ʿaz al-hunafa etc. 38.
Bunzel, J., Protestanten Innerösterr. i. Vormärz 765.
Buonaiuti, E., I vocaboli d'amore nel NT. 130. 187.

Buonaiuti, E., Presbiteri e Profeti 173.
—, Luciano Martire 324.
—, Bardesane l'astrologo 326.
—, Priscilliano e il Priscillianismo 358.
—, Bolletino di storia eccles. 994.
—, Il Cristianismo al Congresso di Storia d. relig. 1001.
Buchard, H., Kirche u. Sozialdem. II59.
Buchardt, M., D. altkanaan. Fremdworte im Aegypt. 19. 216.
Burckert, O., Führer durch d. Orgellit. v. Kothe-Forchhammer II224.
Burckhardt, D., D. theol. Pensionat z. Rebhaus 893.
Burckhardt, G. E., Herder u. Kant 709.
Burckhardt, P., D. Katastrophe d. Zwinglischen Politik 578f.
Burckhardt, R., Auf d. Schauplatz christl. Kunst Düsseldorf II425.
—, Jakob Smits II546.
—, D. Gleichnisse Jesu II535.
—, G. v. Gebhardts Wandgem. i. d. Friedensk. z. Düsseldorf II535.
Burel, J., Denys d'Alexandrie 318.
Burger, D. Umkehr z. Judent. II69.
Burger, W., D. Status-animarum-Bücher II379.
Burggaller, E., Zum neuen Jahre 952.
—, Gemeinde u. mod. Theol. 959.
—, Noch einmal „D. Reich" 959.
—, Z. jüngsten Fall Traub 962.
Burggraf, J., Schillerpred. II41. 243f.
—, D. Christustend. i. Sch.s Natur II41.
—, Deutsche Art u. Frömmigk. II48.
—, D. deutsche Christus II48.
Burke, J. B., Materialism a. Life II149.
Burkhard, K., Joh. v. Damaskus 347.
Burkardt-Meier, Ueb. d. Basler Altar d. Konrad Witz II505.
Burkitt, F. C., Lucianic Text of 1 Kings $8_{53}{}^{b}$ 207.
Burn, A. E., The Nicene Creed 355.
—, Facsimiles of the Creeds fr. Early Mscr. 354f. 375.
Burnet, E. L., Chronolog. dans l. chartes du dioc. de Genève 382.
—, L'indiction dans — 382.
Burney, C. F., OT. Notes 237. 239. 255.
—, The „Sign" of Immanuel 250.
—, David as a Poet 254.
—, Israels Hope of Immortality 287f.
Burnichon, J., En Amérique Latine 925.
—, Bull. de l'enseignement et de l'éducat. 994.
Burns, J., Revivals II45.
Burton, E. D. a. Smith, Bibl. Ideas of Atonement 288.
Burton, E. H., Bishop Chalonner 786.
Burton, H. F., Senecas Idea of God 309.
Burton, J. W., Christ. Missions as affected by liberal Theology II296.
Bury, J. B., Mutasim's March trough Cappadocia 838 40. 439.
—, The Embassy of John the grammarian 439.
—, A. Vogt: Basile I. 439.
Busch, J. H., D. Erbsünde nach Bellarmin u. Suarez 673f.
Busch, R., Kirchengesch. 1005.
Busch, W. D., Versiegelung m. d. hl. Geist II255.
Buschan, G., D. Abstammung d. Jud. 264.
—, Menschenkunde II25.
Buschbell, G., E. Gesch. d. Jesuitenordens i. Italien 660f.
—, E. unbek. Brief v. Cochläus.
Busnelli, C., I motivi teosof. di credibilità evang. II117.
—, L'esoterismo negl' inizii d. crist. 324.
Busnelli, G., Manuale di teosofia II105.
Busse, H., Wodurch wird der kirchl. Gemeindeges. gefördert? II229.
—, Ueb. kirchl. Chorges. u. Kirchenchöre II229.
Busse, L., D. Weltansch. d. grofsen Philosophen d. Neuzeit II30.
Bufse, D. Aufleg. d. sakrament., II375.
Bussemaker, Th., Bulletin hist. 998.
Bufsmann, E. W., Z. Begriff d. Diaspora II293.
—, Z. Calvinjubiläum 605.
Busson, G., Le concile de Coulaines 407.
Bussy, J. J. de, Ov. h. pragmatisme II5.
Butkewitsch, S., D. kath. u. d. prot. Mission 982.
Butkewitsch, T., D. russ. Sekten 918.
Butler, A. J., Calend. of State Papers 591.
Butler, E. C., Tract. de Epithalamio a. Tract. Origenis 349f.
Butler, H. B., Ancient Architecture in Syria 40.
Butler, J. G., † 584.
Butler, N. M., The American as he is 924.
Butler, Pl., D. Bezieh. v. Rottweil z. schw. Eidgen.schaft bis 1528 574.
Butler, S., Baghdad to Damascus via El Jauf 40.
Butter, W., The Light of the West 910.
Buttignoni, G., Nella santa Russia 917.
Buttles, J. R., The Queens of Egypt. 12.
Buturas, A., Symbolae ad hermeneuticas catenas graecas 343f.
Buxton, E. M. W., Stories from the OT. 239.

Buytaers, E., Le principe d'identité comparée et le mystère de la Trinité II123.
Byatt, H., The Test. of Judas 111. 185.
Byse, Chr., La „science chrétienne" 924.
Bywater, J., The Erasmian Pronunciat. of Greek 666.
Byzantin. Zeitschrift **331**f.

Cabanès, Comment est mort Luth. 521.
—, L. indiscrétions de l'hist. 796.
Cabrero. A. P., Ibiza II412.
Cabrol, F., La descente du Christ d'après la liturgie mozarabe II210.
—, Canon romain II213.
—, — et la messe II213.
—, La prière pour les morts II216.
—, La fête d. morts et la Toussaint II218.
—, Cantiques évangél. II220.
—, Cantiques II220.
—, L'Angleterre chrét. avant les Normands **406**.
—, Bull. hist.: Courrier anglais 999.
—, Revue d. rec. period.: angl. 999.
—, Dictionn. d'archéol. chrét. 1000.
Cäcilia, M., Gebetb. f. Ordensfrauen II359.
Cämmerer, E., Konrad, Landgraf von Thüringen 415.
Caesar, Alte u. neue Baukunst i. Reg.-bez. Wiesbaden II**555**f.
—, Normännische Landkirchen II**556**.
Caetani Princ. de Teano, Hist. of Ibn Miskawayh **44**.
Caffrey, J. M., Hist. of Cath. Church in 19. Cent. **856**.
Cagnat, R., Un nouv. sanctuaire orient. à Ostie 3.
—, U. statuette ég. à Cherchel 12.
Caillard, V., La vénérable Anne-Marie Javouhey **903**.
Caillaud, E., L. idées économ. de Condorcet 797.
Caillet, L., Docum. rel. à Paris et à l'Ile-de-France 378.
—, Relat. de Lyon avec Charles VII. et Louis XI. 422.
—, La bataille de la Brécinière 422.
—, La mort de Charles VIII. 424.
Caird, E., D. Entw. d. Theol. i. d. griech. Philos. 111.
—, The crit. Philos. of J. Kant II34.
Caland, W., De Wording v. d. Samaveda 72.
Caldecott, W. S., The 2. Temple in Jerusalem 281.
Calder, W. A., A Fourth-century Lycaonian Bishop 333.
Calderoni, M., De responsabilité II155.
Calendar of Patent Rolls 385.
Calendini, L., Le doyen du Mans et le testam. d'Arthur II de Bretagne 1327 420.
Caliari, P., Paolo Veronese II496.
Calippe, C., Aspects sociaux du catholicisme 899.
Calker, E. van, D. Grantstationen in Südafrika II310.
Calkins, W., John Calvins Calvinism 605.
Càllari, L., Storia d. arte contemp. ital. II527.
Callewaert, C., La chronol. médiévale en Flandre **383**.
—, Revue des recueils period. 998.
Calluaud, P., La Résurrect. du Christ **168**. II123f.
Calvin im Bilde 607.
—-tage in Genf 607.
—-studien, Elberfelder, 607.
Calvin, Jean, Oeuvres choisies 605.
—, Die v., in Genf eingeführte Kirchenzucht 604.
—-Rede 604.
—, Lebenswerk i. s. Briefen **623**.
—, Ausleg. d. hl. Schrift 605.
—, D. Abendmahl d. Herrn **640**.
Calvins Gedanken üb. d. hl. Lied II220.
—, e. auserw. Rüstzeug Gottes 605.
—, a the Reformation **613**.
Calvinnummer der ChrW. **637**f.
Calvinreden a. d. Jubil.j. 1909 **619**.
Calvinstudien **632**ff.
Calvins Freundschaft 605.
— Person u. Werk 605.
Calvin in s. Briefen 608.
— u. Luther **631**.
— 609.
Calvinfeier, Auch e., 606.
Calvin-Jubelfeier, D., 606.
Calviniana 608.
Calvinism a Darwinism II51.
Calvinismo e fideismo 606.
Calvinismus, D. gesch. Bedtg. d., 604.
Camboué, P. P., De l'enfance chez l. Malgaches 64.
Cambridge Bibl. Essays **226**.
— Mod. Hist. **855**.
Camerer, Th. H., † II584.
Cameron, A. M., Christ in Daily Life **138**.
Cameron, M. L., Old Etruria a. mod. Tuscany 81.
Cameran Mann, The Centurion at the Cross **166**.
Campana, E., Maria nel dogma catt. II128.
Campana, L., Giov. della Casa 644.

Campbell-Manuscripts 787.
Campbell, G., Apollonius of Tyana 111.
Campbell, L., The Relig. Element in Plato 79.
Campbell, R. J., Le christianisme de l'avenir II86. 109f.
—, The new Theol. II82.
Campbell, T. J., Pionier Priests of North America II404.
Campi, L. de, Tombe Langobarde di Civezzano II455.
Campion, L., Statuts synodaux de l'égl. de S. Brieuc 427.
Cana, Fr. R., South Africa 926.
Canadian Priests killed by Americ. 850.
Cancel, Sur l. dialecte de Tabelbala 39.
Canderlier, E., Le Modernisme II120.
Candler, E., The Unveiling of Lhasa 63.
Cannata, P., S. Ambrosii „De officiis ministrorum" 348.
Cannegieter, T., Godsdienst en zieleleven II158.
—, Koningsmantel of Koningsnatuur 1010f.
Cannon, H. L., Of the Charter of Liberties of Henry I 413.
Cantalamessa, G. Tiziano II496.
Cantarelli, L., Rec. trovamenti di antichità in Roma II459.
Cantone, A., Le classificazioni del AT. 279.
Cantú, C., Hist. universal 1003.
Cantzler, K., Luther als Patriot 521.
Capart, J., U. liste d'amulettes 10.
—, L'art égyptien 20.
—, L. palettes en schiste de l'Eg. 12.
—, Bulletin d. relig. de l'Egypte 14.
Capecelatro, A., Errori del Renan n. vita di Gesù 154.
—, Christ, the Church a. Man 912.
Capes, W. W., Engl. Church in 14. a. 15. Cent. 396.
Capitaine, W., Lehrbark. d. kath. Rel. II373.
—, Kirchengesch. 1007.
Capobianco, A., Lezione di critica a Salv. Minocchi 250.
Cappellini, G., Di storia genovese e veneziana 439.
Capponi, G., Rinascimento d. civiltà n. storia di Firenze 475.
Carbone, C., De modernistarum doctrinis II122.
Cardauns, L., Z. Gesch. Karls V. 1536 bis 38 512.
Cardigan a. Lancastre, Counters of My Recollections 909.
Cardona, D. J., El Christianismo y sus héroes 1011.
Caritastag, D. 14. i. Erfurt II390.
—, D. 3., f. d. Erzd. Freiburg II390.
Carl, Erzherz. v. Oesterr., Theos. Erquickungen II75.
Carlebach, J., D. hl. Land 268.
Carleton, J. G., The Psalter of the Church 255f. II220.
Carli, P., Testo d. storie fiorentine di N. Macchiavelli 475.
Carlyle, Love Letters of T. a. J. W. Carlyle 909.
Carlyle, R. W. a. A. J., Hist. of mediaev. polit. Theory in the West 394.
Carnap, J. v., Jugendbund II388.
Carnegie, W. H., Churchmanship a. Character 911.
Carneri, B., D. mod. Mensch II181.
Carnier, J., D. Ehebetrug II330.
Caro, G., E. jüd. Proselyt a. d. Thron v. Byzanz 295. 439.
—, Schoppose u. mansus servilis 398.
—, A. Schaube: Handelsgesch. d. roman. Völker 398.
—, H. v. Voltelini: D. Entsteh. d. Landgerichte i. bayer.-österr. Rechtsgeb. 398.
Carolides, P., *Περὶ τῆς ἐθνικῆς καταγωγῆς τῶν ὀρθοδόξων χριστιανῶν Συρίας καὶ Παλαιστίνης* 922.
Carotti, G., A history of art II427.
—, Il restauro d. „Cena" di Leon. da Vinci II496f. 582.
Carpenter, E., D. Freih. entgeg. II72.
Carpenter, S. C., I. a. II. Cor. 177.
Carr, A., Christus Aedificator 139.
—, Covenant on Testament? 184.
—, Meaning of *ὁ κόσμος* James 3,6 185f.
Carra de Vaux, La doctr. de l'Islam 49.
—, D. Islam u. s. Verh. z. mod. Zivilisat. 41.
Carrer, W. O., Missions in Plan of the Ages 91.
Cart, J., L. idées morales chez l. gr. prosateurs franç. II131.
Carte arch. et topogr. d. Ruines de Carthage II454.
Cartellieri, A. u. Stechele, W., Chronicon anon. Laudunensis 387.
Carter, C. S., Engl. Church in 17. Cent. 591.
Carter, J. B., The Evolut. of the City of Rome 81.
Carton, L. fouilles exéc. 1909 II456.
—, U. vase chr. trouvé à Thèlepte II456.
Cartwright, J., Bald. Castigliane 475.

Carus, The Relig. of the Mendelssohns 724.
Carus, P., The Buddha of Kamakura 71.
—, The Pleroma 111. 305.
—, The Birthplace of Jesus 162.
—, Postscript on Pragmatism II5.
—, Philos. of personal Equation II5.
—, Psychol. a Domain of its own II7.
—, Study in abnormal Psychol. II10.
—, Evolut. the Caracteristic of Nature II22.
—, J. Dietzgen II35.
—, Fallacies of the Peacemakers II175.
—, The Mosque of Omar 273.
—, The City of David 273.
—, Foundat. Laid in humain Sacrifice 282.
—, Nestor. a. the Nestorians 358.
—, How to Teach the Bible in Schools II201.
Carus-Wilson, A., The Vision of the div. Glory 253.
Cary, O., A Hist. of Christ. in Japan 852.
Casabianca † II584.
Casanova, P., Sur des papyrus arabes du mus. Ég. 37.
Case, S. J., The Resurrect. Faith of the first Disciples 102. 169.
—, The First Christian Community 173.
Caspar, E., Petrus diaconus u. d. Monte Cassineser Fälschgn. 392. 465.
Caspari, O., D. Bedtg. d. Freimaurertums II72. 180.
Caspari, W., D. sem. Name Aegypt. 20f. 217.
—, Z. 2. Sam. 15—20 248.
—, D. Benennung Davids 2. Sam. 13 bis 20 248.
—, E. Dittographie i. Hiob 38 8 257.
—, Aufkommen u. Krise d. israel. Königt. unt. David 266.
—, D. Pharisäer 263.
Casper, K., Seeleneifer II380.
Cassel, D., Hebr.-dt. Wörterbuch 216f.
Castelein, St. Paul 196.
Castella, G., Buchez historien 902.
Castells, The earliest hebr. Script 55.
Castor, G. D., The Kingdom of God 192.
Castries, H. de, De l'hist. du Maroc 649.
Catalogue d. monum. de l'Egypt. ant. 9.
— génér. d. antiqu. égypt. du Mus. du Caire 9.
— raisonné de la Collect. Martin le Roy II418.
— des Musées de l'Algérie II454.
Catalogus cod. hagiogr. lat. 486.
Catharina, Aus Santa, 990.
Catholic Encyclop., The, 229. 1000.
— Hist., A, of Alabama 925.
— American hist. Notes 999.
— —, Revolution., 999.
Catholicus, Rec. discuss. of Modernism 947.
Cathrein, V., Mod. Entw.lehre als Weltanschg. II50. 107.
—, Chrt. u. Sozialism. II59. 115.
—, D. kath. Weltanschg. II115.
—, Monist. Entw.lehre u. Ethik II154.
—, Recht, Naturrecht u. posit. Recht II316f.
—, Z. Schulaufsichtsfr. i. Preuſs. II374.
—, D. Privatgrundeigent. u. s. Gegner II384f.
—, D. Frauenfrage II389.
Catoire, A., Philos. byzant. et phil. scolastique 454.
Cauchie, A. et v. d. Essen, Archives particul. de l'étranger 377.
—, L. sources de l'hist. nation. 378.
— et A. v. Hove, Doc. conc. la principauté de Liège 582.
Cauderlier, E., Conflits entre la science et les enseignem. de l'Égl. 947.
Caulfield, S. F. A., The Dawn of Christian. in contin. Europe 445f.
Caullery, J., Samuel Chappuzeau 828.
Cauly, M., Apologét. chrét. II111.
Causse, A., L'évolut. de l'Espérance Messianique 106f.
—, L'Eschatol. évangel. 258.
—, Les apocal. et l'hist. des rel. 284.
Caussy, F., Voltaire et ses curés 798.
—, U. correspond. de Voltaire et du président Hénault 798.
—, Lettres de Thierist à Voltaire 798.
Cavagna Sangiuliani, A., Regesti di carte stor. lombarde 384.
Cavallanti, A., Modernismo y modernistas 947.
Cavallera, F., U. chef d'oeuvre de la litérat. apocryphe 259. 319.
—, Le prétendu schisme oriental de 343/98 333.
—, Le dossier patristique de Timothée Aelure 360.
—, L'interprétation du chap. VI de S. Jean 676.
Caviezel, A., 2 Selbstmörder II381.
Cazac, H. P., Franc. Sánchez le Sceptique 596.
Cazes, N., Autour du modernisme II120.
Cechner, A., Topogr. d. hist. u. Kunstdenkm. i. Kgr. Böhmen 763.

Cecil, A., Six Oxford Thinkers 779.
Cehak, C., KG. v. Schlesw.-Holst. 1029 f.
Celani, E., Johannis Burchardi 386.
Célier, L., Catal. d. actes d. évêques du Mans 384.
—, Alexandre VI et la réforme de l'égl. 424.
—, L'idée de la réforme à cour pontif. 424.
Celis, G., Beschrijving van Gent II 412.
Cellini, A., Propaedeutica biblica 91.
—, Il capo 3 del Genesis e storico 240.
—, Ancora sul Gen. 3 240.
—, Bibbia e filosofia nel domma cattol. d. risurrezione dei morte 286.
Cernicchi, L'esistenza di Dio II 104.
Certkov-Senderlendt, J., Biblija 91. 223.
Cervellini, G. B., Come i Veneziani acquistarono Creta 439.
Cesare, R. de, The last Days of Papal Rome 856.
Cessi, R., Un antipapista 1387 422.
—, Giovanni da Capistrano 477.
Chabeut, H., U. vierge bourguign. II 484.
Chabot, Docum. ad origines Monophysitarum illustr. 53.
Chabot, M., Vers les cimes II 126 f.
Chadwick, S., Humanity a. God II 87.
Chadwick, W. E., Soc. Principles of the Gospel 137. II 139. 264.
Chagny, A., Franç. Picquet 852.
Chaine, M., Apocrypha de B. Maria 51. 367.
—, Memorie de S. Mena 366. II 442.
—, Le patriarche Jean Bermudez d'Ethiopie 649.
Chaix, H., Le Psautier huguenot 254.
Chajes, H. P., Note lessicali 217.
—, Ueb. d. Hdschr. komm. z. Ta'anit 291.
—, Ergänzg. z. Emmanuel de Roma 291.
—, Var. z. d. Gedicht. d. Emmanuel 298.
Chalatianz, B., Armen. Heil.legenden 3.
—, D. iran. Heldensage b. d. Armen. 79.
Chalvet-Nastrac, de, L. projets de restaurat. monarch. et Général Ducrot 896.
Chamali, B., Moeurs et usag. au Liban 269.
Chamberet, R. de, Le Fellah ég. 12.
—, Sur la condit. du Fellah ég. 12.
Chamberlain, H. St., D. Grundlagen d. 19. Jahrh. u. I. Kant II 12.
—, I. Kant II 133.
Chamberlayne, L. P., De hymno in Apollinem Homerico 79.
Chambers, A., Our Life after Death 286.
Chambrier, A. de, Evaluation de la livre tournois 819.
Chambrier, A., L. Réfugiés franç. en Suisse 827.
Champion, E., Montaigne et l. Huguenots 601.
—, Rousseau et la Révol. Franç. 798.
—, R. et la propriété 798.
Channing, E., William Penn 850.
Chapira, B., U. docum. judéo-arab. de la Gueniza du Caire 38. 296.
Chapman, J., Dr. Harnack on Luke 10 22 146.
—, Date du livre d'Elchasai 323 f.
—, Donatus the Great a. D. of Casae 359.
Chapot, F., Ouvrages d'enseignem. chrét. et de piété 994.
Chapuis, P., La psychol. et l. principes de la morale paulinienne 196. II 140.
Charasoff, G. v., K. Marx üb. d. menschl. u. kapital. Wirtsch. II 264.
Charaux, A., Jos. de Maistre: Napol. I et l'égl. de France 803.
Charles, R. H., Test. of 12 Patr. a. NT. 115. 261. 313.
—, Man's forgiveness of his Neighbour 187. II 180.
Charles, R. H., Emerods 246.
Charlesworth, S., Sin II 88.
Charmatz, R., Oesterr. innere Gesch. v. 1848/1907 885.
Charnisay, B. de, L'orig. du soulèvement des Camisards au Bas-Languedoc 821 f.
Charon, C., Hist. de patriarcats melkites 333. 1038.
—, 15. Centenaire de St. J. Chrysostome II 396.
—, Le séminaire S.-Anne à Jerusal. 922.
Charpentier, J., Z. armen. Wortkunde 4.
—, Ueb. Rudra-Siva 74.
Charrier, J., Claude Fauchet 818.
Chase, F. H., Confirmat. in the Apost. Age 174.
Chateau, Unt. d. Mexikan. v. Texas II 403.
Chatelier, La, Idées modernes II 120.
Chatterji, J. C., D. Pfad d. Vervollkommnung II 75.
Chaumeix, U., La Renaissance ital. et la vie societé 475.
Chauvel, Le sens littér. du texte bibl. et l. sciences profanes 225.
Chauvet, P., Le relig. de Milton 782.
Chauvin, V., Bibliogr. d. ouvr. arab. relat. aux Arabes 37.
Chavan, A., Vinet 903.
Chavannes, H., Quelq. glosses d. Évang. 134.

Chavannes, H., Postscript. à l'ét. du 4. év. de M. Loisy 149.
Chebatinsky, C., Moskau als 3. Rom i. 15. Jahrh. 439.
Chefdebien, R. de, La Summa Sententiarum de Hugues de S. Victor **457** f.
—, D'un traité de Cajetan 666.
Cheikho, L., Diwan d'as-Samaou'al **44**.
—, La Hamâsa de Buhturî **44**.
—, La littér. arabe au 19. s. 38.
—, U. traité sur l. qualités d. chiens par Ibn Marzuban 38.
—, Poème littér. d'Ibrahim Khaîki 38.
—, 2 homélies attr. à S. Jean Chrysostome 38. 337.
—, Le diwan de Samaou'al 38.
—, L. historiens ar. chrét. 38.
—, Comment. poét. sur la pièce philol. de Qutrob 38.
—, L. édits de Mahomet en faveur d. Chrétiens 42.
— u. a., Eutychii annales **339**.
Chémali, B., Moeurs et usages au Liban **47**.
Cheneb, Moh. ben, Catal. des mss. arab. conservés dans l. bibl. algér. 37.
Chenon, E., Le Christian. et la société romaine 307.
Chesterton, G. K. a. Moulton, Jesus or Christ? 154.
—, Milton a. his Age 780.
—, G. B. Shaw 909.
—, Orthodoxie **929**.
Chetchkow, G., E. neuer Hus 983.
Chevalier, G. P. B. et J., Les Év. synopt. de M. Loisy 133.
Chevalier, J., L'égl. et la vie de Die III 806.
Chevalier, U., Oeuvres histor. 797.
Cheyne, T. K., Criticisms of the North Arabian Theory 40. 262.
—, Meluha-Amalek-Yamen **266**.
Chiappelli, A., Naturalisme, humanisme et phil. des valeur II**147**.
Chiappelli, L., Sulla età del „De Monarchia" **419** f.
Chiesa, G., Regesto d. archivio comunale di Rovereto 379.
China, D. Tätigk. d. Schwest. i., II 400.
—, Kwangtung II 400.
Chiquot, Ch. A., La vision béatifique dans l'âme de Jésus-Chr. II 124.
Chiu, M., D. Reich Gottes u. d. Mission II 69. 296.
—, D. Entlassg. d. Yuan Schi Kai II 305.
Chlodwig, A., D. Ev. d. 4. Advents II 352.
Choaïb, Ben, L'argumentat. jurid. en droit musulman 42.
Chodolenko, D., D. teleol. Betracht. i. d. mod. Biologie II 19.
Choisy, E., J. Calvin 1509/64 **631**.
Chollet, A., Nos morts au purgatoire, au ciel II 128.
—, La propriété et le communisme dans l'hist. d'Israel 279.
Chop, M., J. S. Bachs Matthäuspassion II 225.
Choralbuch v. 1897 f. S.-Koburg u. Gotha II 225.
— f. Ost- u. Westpreußen II 225.
Chorwächter, Der, II 225.
Chotkowski, W., Polit. KG. Galiziens **762** f.
—, Maria Theresia u. d. Hl. Stuhl **763**.
Choupin, L., L. Fiançailles et le Mariage II **339**.
Chrétien, Un, La représentat. de la résurrection de Jés.-Chr. dans les égl. II 559.
Christ-Socin, H., D. ev. Miss. u. d. Kongostaat II 310.
Christa, Ed., † II 584.
Christaller, H., Friedhofskunst II **558**.
Christen, Bernh., † II 584.
Christenbuch, Das, II 247.
Christenmorde, D., i. Kleinasien II 400.
Christensen, V., Jesuitenstaaten in Paraguay 658. **853**.
Christent., Deutsches, II 49.
—, D. freie, i. d. Welt II 82.
Christianity a. its Opponents II 64.
Christiansen, B., Phil. d. Kunst II 170. 572.
Christie, G., Influence of Letters on scottish Reformat. 476.
Christie, J., Church of Scotland 1650/52 785.
Christkathol. Nationalsynode 949.
Christliches Kunstblatt II **408**.
Christliche Wissenschaft, Die, II 75.
— Gemeinschaft, D. 1., i. Lichte d. Didache 304.
Christlieb, A., D. Versündigg. geg. d. Hl. Geist II 255.
Christlieb, M., J. K. Dippel 706.
Christoterpe, Neue, II 250.
Chromatius d'Aquilée et le comment. pseudo-hiéronym. sur les Évang. 131.
Chronik, D. Limburger, d. Joh. Mechtel 513.
—, E. neue, d. Schweiz. Reformat. **582**.
Chroust, A., Monumenta paleogr. 375.
—, Z. Gesch. d. 30 j. Krieges 505 f.
Chrysostomica II 559.

Chuquet, A., L. poètes allem. de 1813 704.
—, L. journaux de Paris 1789 796.
Church Pulpit Commentary 177. 184. 186.
— Work in India, Our, 926.
— Congress at Manchester 978.
Churchill, W. S., Liberalism a. the soc. Probl. 909.
Chwolson, O., Erhaltg. u. Zerstreuung d. Energie II 15.
Ciaccio, L., L'ultimo periodo d. scultura gotica a Roma II 484.
Cimbali, G., L'anti-spedalieri 906.
Cimbebasien, D. Heranbildg. v. Katechisten in, II 402.
Cipolla, C., Inventari tratti da pergamene Bobbieu 379.
—, Relaz. tra Venezia e Firenze 439.
Ciric, J. v., D. B. d. Propb. Amos 251.
—, D. Lied v. König u. d. Braut 254.
Císař, F., Was den Uebriggebliebenen übrig blieb 769.
Civati, V., S. Carlo Borromeo 655.
Claeys Bonnaert, P., La Summa Sententiarum appartient-elle à Hugues de S. Victor 458.
Claparède, A., L'égl. réf. hongroise 765.
Clar, A., D. Sozialdemokratie II 267.
Claralian, D., Tolstoi's five Doctr. of Jesus II 44.
Claramunt, Ph., De demonstrabilitate existentiae Dei II 104.
Claren, J., D. Kommen u. Gehen d. Welten II 18.
Claretie, L., Hist. de la littér. franç. 896.
Clark, F. E. u. Cark Harriet, A., The Gospel in latin Lands II 296.
Clark, P., The Site of the Sacrifice of Isaak 241.
Clark, W. N., The christ. Doctr. of God II 86.
Clarke, G., Entschieden vorwärts II 250.
Clarke, W. K. L., Epp. to the Eph., Phil., Col. a. to Philem. 177.
Clasen, Kirchenpol. a. Schlesw.-Holst. 963.
—, D. 11. o. schlesw.-holst. Gesamtsynode 963.
Classen, J., M. Bedenken geg. Monism. II 26.
Classen, W., D. Urchristent. 173.
Classen, W. F., V. Lehrjungen z. Staatsbürger II 283.
Claus, P., D. Ethik J. Ruskin II 41.
Clauſs, H., Oesterr. u. salzburg. Emigranten 570. 737.
—, Jos. Schaitberger 767 f.
Clausse, G., Les Sforza et l. arts en Milanais II 497.
Clauſsen, B., 45 Briefe d. Cyr. Spangenberg an Joh. v. Hildesheim 516.
Clavell, A., Ueb. blutende Madonnenbilder II 559.
Claverie, L., La science du Christ II 124.
Clay, A. T., Amurru 33.
—, Ancient orient. Seals 27.
Clédat, J., U. nouv. monum. du roi Sankhkerâ 21.
—, Sur l'isthme de Suez 12.
—, Recherches du Mont Casios 12.
—, Notes d'archéol. copte 12. II 444.
Cleife, H. T., Mutual Recognit. in the life Beyond II 62.
Clemen, A., A. d. Leben e. amerik. Univers. 990.
—, A. d. gottesdienstl. Leben Nordamerikas 989.
Clemen, C., Rel. gesch. Erklärg. d. NT. 113 f. II 69.
—, Dependence of Early Christian. upon Judaism 114 f. 324.
—, The Revelat. of John 186.
—, D. Rel.- u. Moralunterr. in Nordamerika II 195.
—, Z. Bekämpfg. d. Austrittsbeweg. 953.
—, D. psychotherapeut. Beweg. i. Nordamerika 989.
Clemen, O., E. seltsame Christusreliquie 484. 498.
—, E. rätselhafte Prophezeiung auf 1536 500.
—, Gg. Pylander 503.
—, A. Hans v. Dolzigs Nachlaſs 516.
—, E. Brief v. Wenz. Link 517.
—, E. vergess. Veröffentlichg. Luthers 527 f.
—, Z. Lth.s Ratschlag an Joh. v. Sachsen v. 6. März 1530 528.
—, Joh. Voit 524 f.
—, Erschröckl. Zeitg. v. e. graus. Ungewitter i. Heidelberg 25. Apr. 1537 533.
—, 2 ehemal. Wallfahrtsorte 535.
—, Z. süddt. Katechism. liter. 1530 bis 1600 553.
—, Z. 400. Geburtst. Joh. Calv.s 605.
Clemen, P., Schutz d. Grabdenkmäler u. Friedhöfe II 572.
Clémencet, A., Mariol. d. s. Bernard 485.
Clemens Alexandrinus, Quis dives salvetur II 132.
Clément, J. H. M., La représentat. de la Madona 485. II 559.
Clementi, G., Un santo patriota 449.
Clementijnboek 1288—1414 378.
Clifford, J., Milton 595.

Climate, The, of Anc. Palestine 269.
Clodd, E., Preanimistic stages in Rel. 60.
Clöfsner, Alte Lieder n. neuen Melodien II 208.
Clop, E., L. cantiques de s. François II 225.
Cloquet, L., L'art musulman 40.
—, L. raffinements architecton. II 481.
Clorison, H., The Sin of Socialism II 171.
Cloſs, O., D. Probl. d. Gravitat. i. Schellings u. Hegels Jenaer Zeit II 38.
Clymer, R. S., The Mystery of Osiris 14.
Coates, G., Staatl. Einrichtg. i. Abessinien 43.
Cobham, C. D., Excerpta Cypria 921.
Coblenz, Lehrb. d. jüd. Relig. 293.
Cochin, C., U. lettre de Benvenuto Cellini 651.
Cockerell, S. C., Art in Manuscripts II 436.
Cocorda, D., Le probl. du livre de Job 255.
Codex Boernerianus 122.
Coe, G. A., Relig. a. the subconscious II 46.
—, Progress in relig. a. moral Education 924.
Cölle, R., Röm. 11 33—36 177. II 238.
—, D. relig. Memorierstoff II 205.
—, Katechismussynopse II 207.
Cöln, Fr., D. Nomokanon Mihâ'îls v. Malîq 52. 335.
Coenegracht, Th., Geschied. v. h. minderbroeders te Reckheim 904.
Coffey, P., Scholasticism a. Mod. Tought II 102.
Coghlan, D., De Deo uno et trino II 123.
Cognets, J. des, L. idées morales de Lamartine 898.
Cohen, J., Salut. of the universes Riddle II 26.
Cohen, W., E. neugefund. Werk v. Petrus Cristus II 505.
Cohn, L., Philo v. Alex. Werke 259.
Cohu, J. R., The Gospel in Light of mod. Research 135 f.
Coignet, M., Bergson-la vie II 19.
Coit, St., Nation. Idealism a. a State Church 980.
Colagrossi, M., U. monumento-presso il sepolcro apost. dell' Appia II 450.
—, Di un graffito-presso le Catac. di S. Sebastiano II 450.
—, Di alc. „formae" sepolcrali rinvenuto . . di cripta di S. Sebastiano II 447.
Colasanti, A., Il tesoro d. Basilica Vat. II 418.
Colección de docum. de la hist. en Aragon 385.
Colenbrander, H. F., De betaafsche republiek 904.
Colini-Baldeschi, L., Il Libro rosso del comune di Osimo 384.
Collectio Weigeliana 554.
Collegiumi oklevéltár 767.
Collezione di monogr. ill. II 412.
Collignon, M., Peinture préhellén. en Crète 4 f.
Collino, G., La guerra vineto-viscontea contro i Carraresi 422.
Collinson, J., The Flogging of Vagrants II 173.
Collmann, O., Liter. Fehde i. Meseritz 868.
Colombo, Sul canto liturg. d. Chiesa ant. II 225.
Combe, Hist. du culte de Sin, en Bab. et Ass. 28.
—, Bulletin d. la relig. ass.-bab. 1907 28.
Comellay-Colom, J., Revolución y el protestant. 596.
Commer, E., D. jüngste Phase d. Schallstreites 972.
Commer, F., Orgelbegleitg. z. kath. Gesangb. f. Ermland II 225.
Companus, F., Joh. Neyen als onderhandelaar met de Staten-Generaal 582 f.
Compernafs, J., Z. Legende d. hl. Karterios 367.
Compston, Yahû or Yahw? 54. 216.
—, The Prophets Profit 246.
Conant, C. E., The Names of Philippine languages II 404.
Condamin, A., D. bibl. Krit. d. Modernism. 91. 227.
—, Mission surnaturelle d. proph. d'Israel 249.
Conder, C. R., The City of Jerus. 271.
—, On New Discoveries 273.
Conférences faites au Musée Guimet 58.
Congrès d. missionnaires à Kief 983.
— for the Hist. of Rel., Transactions of the Third, 1012.
— archéol. de France II 407.
Connolly, R. H., The liturgic. Homilies of Narsai 53. 340. II 214 f.
Conrad, H., Ironie d. Lebens II 134.
Conrad, M. C., Arbor iuris d. früh. MA.s 468.
Conrad, P., Trost u. Kraft II 248.
Conrad, W., Calvin 605.
Conradi, A., D. jetz. Stand d. Heliandforschg. 468.
Cons, L., G. Goyau et l'Allemagne relig. 880.
Conti Rossini, Ch., L. listes d. rois d'Aksoum 43.

Conti Rossini, K., Docum. ad illustr. historiam 51.
Conway, M. D., Thom. Paine 781 II41.
Conybeare, F. C., Myths, Magic a. Morals 58. 117.
Cook, A. B., The Cretan Axe-cult outside Crete 82.
Cook, E. T., Edmund Garrett 909.
Cook, St. A., The Cult of Baal a. Astarte in Engl. 28. 281.
—, Present Stage of OT. Research 226.
—, Simeon a. Levi: The Probl. of the OT. 262.
—, Palest. Excavat. a. Hist. of Israel 276.
—, The Old Hebr. Alphabet a. the Gezer Tablet 274.
Cooke, A. S., Miltons Ode on the Morning of Christs Nativity 780.
Cooke, G. A., Principles of biblic. Interpretat. 91f. 240.
Cooke, J., J. Milton 780.
Cooley, Ch. H., Soc. Organization II157.
Coomaraswami, A. K., Relat. of Art a. Relig. in India 74f.
—, The Indian Craftsman 72.
—, Mahayana Buddhist Images 73.
Cooper, N. M., The Zoroastrian Code of Gentlehood 79.
Cooper, S. J., The Virgin Birth 162.
Coornaert, V., Concordiae librorum V. et NT. 92. 129.
Coppieters, La doxol. de la lettre aux Éphés. 183.
Copping, H. u. Moule, The Gospel in OT. 231. II531f.
Cordes, Auf z. Rettungsarbeit an d. Gefallenen II289.
Corlett, J. S., Christ a. the Churches II91.
Corna, A., I francescani e l'orig. d. Monte di pietà di Piacenza 450.
—, Primi statuti d. Monte di Pietà di P. 449. 651.
Cornaert, V., Concordant. libror. V. et NTi 229.
Cornelisse, E., Compend. theol. moral. II163.
Cornely, R. P., Manuel d'introduct. à toutes l. S. Ecritures 223.
Cornill, H., D. prophet. Literat. 229.
—, D. israel. Prophetism. 249.
—, Musik i. AT. 279f.
Cornill, K. H., Z. J. Calvins Gedächtnis 625f.
Cornils, Sind d. sittl. Fordergn. Jesu f. uns verbindl. 192. II139.
Cornu, F., D. Hydrologe d. Mineralreichs II19.
Cornu, F., D. flüss. Kristalle u. i. Bez. z. lebend. Substanz II19.
Correll, F., Maler. Kirchenanlagen II554.
Correspondance sumérologique 27.
Correvon, Ch., Calvinfeier 605.
Corrigan, M. O., The clergy in New York 924.
Corssen, P., D. Subskript. d. Bisch. Victor i. d. Codex Fuld. 122.
—, Z. Ueberlief.gesch. d. Röm.br. 180.
Corwegh, R., Donatellos Sängerkanzel z. Florenz II497.
Cosquin, E., Le prologue-cadre des 1001 Nuits 38. 79. 248.
Cossio, M. B., El Greco II497.
Costa, E., La cathedra di Pandekta n. studio di Bologna 466.
—, La prima cathedra d'umanità n. studio bolognese 466. 651.
Costantini, C., Nozioni d'arte II427.
Costin, W. W., Genetic Treatments of the Faith-Consciousness in the Individual II153.
Cotapos, C. S., Instituciones de derecho canonico II339.
Cotlarciuc, N., Subjekt d. Kirchenvermögens i. d. morgenländ. K. II332f.
Cotton, Ch., The Bordon Papers 591.
Couard, L., Altchr. Sagen üb. d. Leben Jesu 154. 319. II69.
Coubé, S. Ames Juives 301.
Coubertin, P. de, Pages d'hist. contempor. 895.
Couget, H., Le sens cathol. II118.
Coulet, P., D. französ. Action populaire II383.
—, La vie cath. en Autriche 889.
Coulin, J., D. sozialist. Weltanschg. i. d. franz. Malerei II59.
Country Folk-Lore 87.
Courlin, A., L. populat. de l'Alima 64.
Courson, Principles a. Methods of Univers. Reform 910.
Courtaux, Th., Doc. s. les Clouet II506.
Courteault, P., Un cadet de Gascogne au 16. s. 601f.
Courthope, W. J., Macaulay's Comparison of Dante a. Moulton 780.
Courtoy, F., Le dépôt d. archives de l'État à Namur 378.
Coults, J., Hist. of University of Glasgow 466.
Couturier, M.-J., S.-Bathilde 402.
Couyat, J., Sur la nature de la pierre d. statues de Khéphren du Mus. Eg. du Caire 12.
—, La route de Myos-Hormos 40.

Covenant, What the-meant to Israel 286.
Cox, A. P. u. Skinner, J., The Name of God in Genesis 243.
Cox, J. Th., How to write the Hist. of a Parish 1001.
—, Churches of South-East Devon II 408.
—, The Church of Branscombe II 481.
Cozzi, E., Malattie, Morte, Funerali nelle Montagne d'Albania II 399.
Crabé, L. et L. Ricaud, L. s. patrons du dioc. de Tarbes 486.
Crace, J. D., Work of Palest. Explor. Fund at Gezer 1908 274.
Crafts, W. F., The OT. 231.
Cramaussel, E., Philos. relig. de Schleiermacher 739.
Cramer, Rel.- u. Konf. unterr. auf d. hess. Rel. lehrerversig. II 193.
Cramer, A., Z. Theorie d. Affekte II 152.
Cramer, J. A., Hist. getuigenis aang. de opstanding v. Jez. Chr. 169.
—, De zekerheid d. geloofs II 78.
—, De apologeten Apelles, Aristo etc. 312.
—, Menniste stoutigheden in de Rijp en te Winterswijk 648.
Cramer, W., D. christl. Jugend II 362.
Cranfurd, A. H., Relig. of H. G. Wells 910.
Crapet, A., Rapports du pouvoir royal et d. villes au temps de Charles V. 420.
Crawley, A. E., The Idea of the Soul 58.
Crawley-Boevy, A. W., Recovery of „Holy Places" in Jerus. 122. 274.
Creighton, J. E., Knowledge a. Practice II 145.
Cremer, E., D. Schule i. Kampfe geg. d. Schmutz i. Wort u. Bild II 280.
Cremer, F. G., Z. Beurteilg. antiker u. mod. Kunstbestrebgn. II 572.
Cremer, H., Tröstet m. Volk II 241.
Cremer, P., Jesus u. d. Menschen sr. Zt. 157. II 94.
Creutz, M., E. Reliquienschreinchen a. d. 11. Jahrh. II 484.
—, D. Krematorium v. Peter Behrens i. Hagen i. W. II 558 f.
Crimi, L'etica di Kant II 133.
Crisolli, D. kirchl. Steuerpflicht i. Mischehen II 333.
Crispianus, Mod. Religionen II 72.
Cristiani, L., Lth. u. le Lutheranisme 529.
—, La notion d'Égl. dans Mélanchth. 542.
Crivellucci, A., U. poesia di Paolo diacono 388.
—, Le origini d. Stato d. Chiesa 409.
— u. a., Annuario bibliogr. d. storia d'Italia 998.
Croce, B., Lebendiges u. Totes i. Hegels Phil. II 37.
Crofton, The former Customs of the Gypsies 72.
Croix, C. de la, U. dalle méroving. II 454.
Crombrugghe, Van, Tract. de Verbo incarnato II 124.
Cronin, M., The Science of Ethics II 162.
Crooke, W., Death, Death Rites 72. II 400.
Crosnier, A., L. convertis d'hier II 118.
Cross, T. B., Folk-Lore from the Southern States 65.
Cross, W. L., Laurence Sterne 781.
Crous, E., Grundl. d. rel.-phil. Lehren Lockes II 33.
Croyance, La, en la Trinité II 123.
Cruet, J., La philos. mor. et soc. de Destutt de Tracy II 132.
Crum, W. E., Catal. of Coptic Mss. in Manchester 9. 122.
—, Egyptian Martyrs 367.
Crusius, O., M. Grünewald als Maler dt. Philos. II 511.
Cruttwell, C. T., The saxon Church a. the norman Conquest 402.
Cruveilhier, P., L. réc. découv. orient. et leurs rapp. avec la Bible 232.
—, L. principaux résultats d. fouilles de Suse 232.
Csürös, F., Sinay Miklós 767.
Culte, Le, du cœur de Marie II 128.
Cumont, F., La plus anc. géogr. astrol. 5.
—, Mysticisme astral dans l'antiquité 5.
—, Les relig. orient. dans l. paganisme romain 3. 81. 111. 307. II 459.
—, La théol. solaire du pagan. rom. 81.
—, Astrology a. Magic II 78.
Cuneiform Texts 30.
Cunow, H., D. revolut. Zeitungsliter. Frankr. 1789/94 796.
Cunz, Th., Aus Seele u. Leben II 239.
Cuq, E., Notes d'épigraphie et de papyrologie juridiques 27.
Curialia interna 427. 945.
Curiel, F., Congregatio hispano-benedict. 443.
Currier, A. H., John Bunyan 591. 644.
Curry, S. S., Vocal a. liter. interpretat. of the Bible 239.
Curschmann, F., D. älter. Papsturkunden v. Hamburg 381 f.
Curson, J., Scenes by the Rivers a. Waters of the Bible 92. 239.
Curtin, J. a. Dixon, Achomawi Myths 65.
Curtis, G. P., Roads to Rome in Americ. Cities 925.

Cust, L., On pictures in the royal Collections II510.
Cust, R. N., † II584.
Cvrček, J., D. Studierenden d. Brüderunität i. d. Fremde 568.
Cyon, E. v., Leib, Seele u. Geist II7.
Czerkanowski, J., Differenzialdiagnose d. Neandertalgruppe II25.

Dahl, Ist d. Handeln d. höh. Tiere u. d. Menschen mechanist. z. versteh. II7.
Dahlgren, E. W., Relat. commerc. et maritimes entre la France et l. Côtes de l'Océan Pacifique 852.
Dahlke, P., Buddhist Essays 73.
Dahlmann, R., D. Krieg II174.
—, Sozialism. u. Sozialdemokr. II267.
Dahn, F., D. Könige d. Germanen 402.
Dahnow, M., Allerlei Feste II286.
Dahse, J., Z. Herkunft d. a.t. Textes der Aldina 209f.
Daiches, S., The Gezer Calendar a. some babyl. Parallels 27. 40.
—, Balaam a. Babylon. bārū 29. 242.
—, Ps. 17 15 254.
—, Not. on the Gezer Calendar 277.
—, Z. d. Elephant. Papyri 274.
Dal-Gal, N., Gli affreschi franceschani in Verona 449.
—, U. pittore mistico d. Quattrocento II497.
Dale, A. M., Religion II64.
Dale, D., On Revelat. of St. Bridget 462.
Dallmeyer, H., Erfahrgn. i. d. Pfingstbewegg. 956.
—, Das Hin- u. Herlaufen d. Kinder Gottes 956.
—, Macht d. Chrt. geisteskrank II45.
—, Nehmet hin u. esset II98.
—, Bin ich auch wirklich e. Christ II250.
—, Unvermischte Christen II250.
Dalman, G., Ps. 42 7, 8 256.
—, On the O. Hebr. Cal. Inscript. fr. Gezer 277.
—, Inschrr. aus Dscherasch 278.
—, D. 2. Tempel z. Jerusal. 283.
—, Palästinajahrbuch 271.
—, Epigraphisches II467.
Dalmas, E. de S., L'immortalité biblique II128.
Dalton, H., Joh. Calvin 605.
Dalton, O. M., Catal. of the ivory Carvings of the Christ. Era 37. II418.
Damaschke, A., Gesch. d. Nationalökonomie II262.
Damerval, P., La question d. Missions II398.
Damkier, O., Gejstlig Stat 915.
Dammann, D. geschlechtl. Aufklärg. uns. Jugend II287.
Dammann, A., D. Sieg Heinrichs IV. i. Kanossa 413.
Dammann, J., Z. Gedächtnis an, II260.
Dammann, W. H., D. St. Michaeliskirche in Hamburg II525f.
—, D. Wiederaufbau d. Michaelisk. in Hamburg II557.
—, D. Ursprung d. Haubenturmes II559f.
Damrich, J., Albr. Dürer II517f.
Daney, J., D. Tiroler Volksaufstand 1809 760.
Daniel, C., D. dt. luth. Kirche i. Genf 1032.
Daniels, P. A., Z. Gesch. d. Gottesbew. 458f.
Danjo, E., The Evangelizat. of Japan II306.
Dankler, M., Kl. Kolonialbuch II301.
Danneil, Prakt. Erklärung d. NT. 97f.
—, Wider d. Heuchelei 959.
—, A. d. kirchl. Leb. d. Prov. Sachs. 962.
Dannert, H., D. Kreuz v. Golgatha II250.
Dannreuther, H., Confess. des péchés de la liturgie des égl. réf. de France 603.
Danon, A., Et. sabbatiennes 295.
Dante Alighieri, Liter. z., 474f.
Danzer, Ges., † II584.
Dar-es-Salam, Apostol. Vikariat II402.
Darboy, P. L., Le Dieu de la S. Écriture condamné par ses paroles 92.
Darby, J. N., D. Vorbilder d. 3. B. Mose 246.
Dard, A., Jésus 138.
Darf d. Rel. Privatsache bleiben? II56.
Dario, B. de, La disciplina dell' arcano 327.
Darmstädter, P., Bulletin hist. 996.
Darwin, Ch. D. as Geologist Geikie 910.
— a. Mod. Science 910.
— a. Origin of Species 910.
—, S. Bedeutung im Ringen um Weltansch. u. Lebenswert II24. 132.
Darwin, C., Entsteh. d. Arten II22.
—, D. geschlechtl. Zuchtwahl II22.
Darwinism, Fifty Jears of, II24.
— a. Mod. Socialism 910.
Dassonneville, E., L'âme séparée du corps après la mort II128.
Dathe, H., D. Erkenntn. lehre Lockes II33.
Datzi, A., Meteorol. Observat. taken in Jerus. 269.
Daudet, E., La Constitution civile du clergé 803.
Daumet, G., Formules d'actes d. évêques constitution. 805f.

Daun, B., D. Kunst d. 19. Jahrh.s II 527f.
Dausch, P., D. Johannesev. 149.
—, Jesusrel. u. Christusglaube II 114.
Dausse, F. N., Developp. du dogme d'après S. Vincent de Lérins 352.
Daux, C., Miracles de Lourdes II 110.
Davey, R., The nine day's Queen 591.
David, A., L. théories individual. dans l. philos. chinoise II 132.
David, A. E., Australia 927.
David, Cl.-J., Contre la prétendue orthod. des Maronites 988.
David, G., Nach 10 Jahren d. Los-von-Rom-Bewegung 973.
David, V. D., E. geheil. Leben II 250.
Davids, C. A. F. Rhys, Knowledge a. Intuition in Buddhism 77.
—, Buddhism a. Ethics 73.
Davidsohn, H. L., De Lagardes-Ausg. d. arab. Genesis-Uebersetzung 212.
Davies, The rock Tombs of el Amarna 12.
Davies, D., The Book of Job 257.
Davies, E. O., Prolegom. to system. Theol. II 78f. 162.
Davies, G. S., Ghirlandaio II 497.
—, Michelangelo II 499.
Davies, J. L., Competition a. Co-operation II 157.
Davies, R. V. F., Christ in the Epistl. 201.
Davies, T. W., Esra, Nehemia a. Esth. 247.
Davillé, L., Leibniz historien 709.
Davis, H. W. C., A Account of the Battle of Tinchebrai 386.
—, The Libert. of Burg St. Edmunds 398.
—, Simonsfeld: Jahrb. d. Dt. Reiches unter Friedrich I. 414.
Davis, J. D., The Seat of Author. in the christ. Relig. II 79.
Davis, M. M., Psychol. Interpretat. of Society II 157.
Davis, Th. K., The New Birth 187. II 97.
Dawson, E. C., Heroines of Mission. Adventure II 300.
Dawson, J., Job a his New Theol. 255.
Dawson, W. J., The man Christ Jes. 157.
Day, E., Deuteron. Judgments of the Kings of Judah 247.
Day, E. H., Gothik architecture in England II 481.
Day, L. F., Windows II 436.
Dayet, A., U. satire ecclés. à Besançon 806.
Daxer, G., Wirkg. d. Besuches ausl. Schulen auf d. Entwickl. d. vaterl. protest. Erziehungswesens 773.
De Ridder, F., Oorkonden over Zout-Leeuw 384.
De Curley, F., † II 584.
Deak, J., D. staatl. Aufsicht i. prot. höheren Unterricht 773.
Deane, A., NT. Studies 92.
Deans, R. St., The Trials of five Queens 591.
Dearmer, P., Body a Soul II 45.
—, Everyman's Hist. of the Engl. Church 1037.
—, The ornaments of the minist. II 560.
Debacker, E., Le sens du „sacramentam" dans l'œuvres de Tertullien 324.
Debatte, Z., üb. d. Irrlehregesetz 961.
Debidour, A., L'Égl. cath. et l'État 1870—1906 901 f.
Deblangy, B., Sur l. pays du Christ 922.
Déchelette, J., Le culte du soleil 60.
Dechent, D. Vorankündig. d. Predigtthemata II 237.
Dechent, H., Joh. Val. Andreae 492.
Dechevrens, A., Nazareth u. d. Gottesfamilie i. d. Menschh. II 362.
Decker, M., Le modernisme 971.
Decorsant, L., Quis ut Deus II 107.
—, L'acte divin II 107.
Decourdemanche, J. A., Superstitions de la Perse anc. 79.
Decourdement, J. A., Les mesures hébr. 280.
Decurtius, E. vergessene Schrift von K. L. v. Haller 824.
Decurtius, G., La réforme soc. chrét. et l. réf. cath. 947.
Dedekind, Barmer ev. Gesellsch. u. G.-A.-Verein II 293.
—, Lehrerseminare II 293.
Dedieu, J., Montaigne et card. Sadolet 657 f.
—, Montesquieu et la tradit. polit. angl. en France 800 f.
Deeleman, C. J. M., De apocr. briefwesseling t. Paulus en de Corinthiërs 323.
Degen, E., D. Sexualleben als Erzieh.-problem II 168. 198.
Degenfeld-Schonburg, F. v., D. kath. Caritas u. d. akad. Jugend II 393.
Degert, A., U. grand évêque gascon 413.
—, L. Séminaires franç. avant la Révolut. 804 f.
—, L'enseignem. théol. dans nos anc. Sémin. franç. 805.
—, Gallicanisme 802.
—, L'hist. relig. de la Révolut. 803.
Deguchi, Y., On the Traces of stone Worship in Japan 70.
—, Charms concern. child Life 70.
Deharbe-Lindens mittl. Katech. II 367.

Dehaut, J., Prêtres victimes de la Revolut. dans le dioc. de Cambrai 810.
Dehio, G. u. Polaczek, E., Verz. d. Kunstmus. v. Strafsburg II418.
—, D. Kunst i. Elsafs II428.
—, D. Grundformen d. m.a. Bauk. II483.
—, D. Mstr. d. Gemmingendenkmals i. Dom z. Mainz II514.
— u. v. Bezold, D. Denkmäler d. dt. Bildhauerkunst II438.
Dehmel, R., Kunst, Gott u. d. Welt II35. 572.
Deimel, A., Studien z. CT. 1, 3, 5, 7, 9 u. 10 27.
Deimel, T., D. gröfste Dichter u. d. posit. Chrt. II58.
Deimel, Th., Patrist. Lesebuch II373.
Deinhard, L., D. Geheimlehre II75.
Deifsmann, A., Primit. Christianity a. the Lower Classes 108. 174. 303.
—, D. Urgesch. d. Chrt. 102. 306.
—, Licht v. Osten 118.
—, Neuere brit. Septuag.-Arbeiten 207.
Deiter, H., J. Fr. Abeggs Reise 1798 715.
Dejean, E., U. prélat indépendant 811.
—, Le dioc. d'Alet sous l'épiscopat de Nic. Pavillon 655.
Dejob, Le politicien à Florence 475.
Del Lurgo, J., Patria italiana 474.
Del Pinto, G., Giuseppe II in Roma 758.
Delaborde, H. Fr., La constitut. du Trésor d. chartes 377.
—, Archives nationales 378.
Delachenel, R., Hist. de Charles V 1338/64 420.
Delacroix, H., Sur christian. et mysticisme II45.
Delanne, S., L. apparitions matérialisés des vivants et d. morts II110.
Delaporte, L., Catalogue du Mus. Guimet 1.
—, Cylindres orient. 2.
—, — du Mus. hist. de l'Orléanais 25.
—, L'assyriologie en 1906 25.
—, La glypt. de Sumer et d'Akkad. 27.
—, U. nouv. sceau du scribe Ur-enlil 27.
—, Empreintes de cachets de la collect. Amherst 28.
—, Dignitaires de l'Egl. nestor. cités par Elie de Nisibe 52. 333. 358.
Delaruelle, L., Sur l'human. franç. 476.
Delattre, P., Un cas de lèpre à Antoing 469.
—, Sur l. découv. de Carthage II454.
—, Plombs byz. II469f.
Delaville le Roulx, J., Bulle de convocat. d'une assemblée des Hospitaliers à Carpentras 446.
Delbos, V., Notion d. substance et not. de Dieu dans l. phil. de Spinoza II33.
Delbrück, H., Kg. Luise, Minist. Stein u. d. dt. Nationalgedanken 689.
Delbrück, K., D. Unglück in Messina u. d. göttl. Vorsehung II88f.
—, D. mod. Christusbild u. d. gesch. Wahrh. II96.
Delehaye, H., L. légendes grecques d. saints militaires 79. 367f.
—, Sanctus 368. II464.
—, Catalog. codic. hagiograph. 366. 486.
—, L'inscr. d. mart. de Dougga II471.
Delfour, La Rome de Pie X. 942.
Delfour, A., Une Moderniste II122.
—, Vers un ordre social chrétien II382.
—, La presse contre l'Église 895.
—, L'île d. pingouins 898.
Delgrange, L. conférences ecclés. de dioc. de Tournai 776.
Delhaise, Ch., Ethnogr. congolaise chez l. Wasongola du sud 64.
—, Chez l. Warundi et l. Wahorohoro 64.
—, Les Warega 926.
Delisle, L. Rouleau mortuaire du B. Vital 375.
—, Recueil d. actes de Henri II 300.
Delitzsch, F., Assurbanipal u. d. assyr. Kultur sr. Zt. 33.
—, Assur 27.
Delius, R. v., Jesus 156. II139.
Dell' Aqua, Ch., † II584.
Delmont, M., Modernisme et Modernistes II120.
Deloche, M., D'u. pièce sigillaire de l'époque méroving. 393.
Deloches, R., Sciences phys. et naturelles dans l. livre de Hiob 255.
Deloustal, R., La justice dans l'anc. Annam 63.
Delplace, L., Le catholicisme au Japon 658. II400.
—, La Réforme et la liberté rel. 491.
Delporte, L., Fondement de l'année d'après la chronographie d'Élie de Nisibe 383.
Delputte, Leven v. Cl. M. Hofbauer 762.
Delville, J., Renaiss. du grand art relig. II532.
Demaison, L., Date fausse d'u. charte originale du 13. s. 380.
Demel, J., Gesch. d. Fiskalamtes i. d. böhm. Ländern 398.

Demiani, A., Der Escorial II503.
Demimuid, St. Thomas Becket 418.
Demole, E., Numismatique de l'Evêché de Genève 393.
—, Invent. d. médailles concern. Calvin II569f.
Denckmann, F. L., D. Wille II151.
Denifle, H. u. A. M. Weifs, Luther u. Lth.tum i. d. 1. Entw. 525f.
Denis, L., Here a. Hereafter II75.
Denis, L. J., Archives du Cogner 378.
Denis, P., L. franciscains de Chaussy 449.
—, Chapitres Généraux de la Congrég. de St. Maur 802.
—, Lettres de Bénédictins franç. 802.
Denis, Pl., Le cardin. de Fleury, D. Alaydon et D. Thuillier 816f.
—, D. Alaydon 817.
—, Lettres de D. Mabillon 817f.
—, 3 dissert. de D. Mabillon 817f.
—, Lettres de D. Louvard 817.
—, Benedictin janséniste réfugié au Canada 852.
Denk, J., Sabatier, s. Itala-Sammelwerk 125.
—, Z. Itala 128.
—, D. „unbeachtete Irenäusfragm." 315.
Denkinger, H., Calvin u. d. Schule 605.
Denkmäler d. Baukunst II523.
Denkmalpflege, 10. Tag für II574.
Denkschrift betr. d. Entw. d. Kiautschougebietes II301.
Dennefeld, L., D. a.t. Kanon d. antioch. Schule 227f. 351.
Dennert, E., D. Zelle e. Wunderwerk II19.
—, D. Darwinism. II22.
—, C. Darwin II22.
—, D. Wahrh. üb. Haeckel u. s. Welträtsel II28.
—, H.s angebl. Fälschungen II26.
—, Z. Charakt. Haeckels II26.
—, Weltbild u. W.anschauung II51.
—, D. Nat.wiss. u. d. Kampf um d. Weltanschauung II51.
—, D. Weltbild i. Wandel d. Zeit II51.
—, D. Rel. d. Nat.forscher II50.
—, D. Erklärbark. d. Natur II64.
—, Prof. Hoppe in Hamburg II64.
—, D. Urmensch u. s. Rel. II66f.
—, Christus u. d. Lehre v. subjekt. Ich II139.
Dennet, R. E., Yoruba Salutations 64.
Denney, J., The Word „Hate" in Luke 14 26 148.
—, Jesus' Estimate of John the Baptist 164.
Denney, J., Jesus a the Gospel 189f.
—, Love II181.
Dennfeld, E. Seminar f. Negerpriester i. Süd-Nyanza II402.
Dennis, J. S., The new Horoscope of Missions II296.
Dens, N., Tract. de sacram. poenitentiae II126.
Dent, E., Jesuit at the Opera 1680 785.
Dentler, J., Modern. Kritizism. 947.
Deonna, W., Les „Apollons archaïq·" 79.
Depdolla, W., D. Lieder d. Gemeinschaften 955.
Depéret, C., D. Umbild. d. Tierw. II22.
Deploige, S., Le conflit de l. morale et de l. sociologie II143.
Depoin, J., Étud. méroving. 391.
—, Luxemb. à lépoque caroling. 407.
—, Wicman II 412.
Déprez, E., Innocent VI. 411.
Der Kaiser spricht! II39.
Derambure, J., L. fils de l'homme dans les Ev. 159.
Derenbourg, H., Oumära du Yémen 38.
Derks, K. J., De maatschappelijke toestand d. cristen. in h. heidensche Romeinsche rijk 303.
Dermot, G. Mc., Suppression of Templors an Expediency 446.
Dernburg, B., Südwestafr. Eindr. II301.
Des Marez, G. et de Sagher, Comptes d'Ypres 384.
—, Sermons de maitre Jordaens 477.
Descorsant, L., Quis ut Deus 242f.
Desdevises du Dezert, G., L'égl. et l'état en France 803.
Desertis, V. C., Psychic Philos. II75.
Deshoulières, F., Statues de l'égl. de Maisonnais II484.
Desilve, J., Huguenots et gueux dans l. seigneurie de S. Amand 601.
Desnoyers, L., La Palestine avant l. Hébreux 262. 279.
—, Les orig. hist. de la monarchie chez l. Hébreux 266.
Desparmet, J., Contes popul. sur les Ogres 38.
—, Sur l. mascarades chez l. indigènes à Blida 64.
Dessoir, M., Neue Versuche zur Gedankenübertragung II7. 76.
—, Unterbewufstsein II8.
—, D. Möglichk. d. Wahrsagens II76.
Destrée, J., Sculptures en albâtre de Nottingham II486.
Desurmont, A., Cl. M. Hofbauer 762.

Détrez, A., L'anticléricalisme de l'armée en l'an XI 803.
Deussen, P., Z. Chronol. d. Upanishade Texte 75.
—, D. Geheimlehre d. Veda 72. II67.
Deutsch, G., Geschichte d. Juden in Deutschl. 295.
Deutsch, J., Kilian Leib 675f.
Deutsch, S. M. † II584.
—, Luchaire: Innocent III. 415.
—, Lehrb. d. KG. 1039f.
Deutsch-Ostafrika, Eisenbahn u. Mission II402.
Deutsche Malerei d. 19. Jahrh.s II528f.
—, Gesellsch. f. chr. Kunst II545f.
Deutschen Gemeinden, Die, Austral.s 991.
Deutsches Christentum 952.
Deutschland mit Gott 956.
Devas, Ch. St., L'Égl. et l. progrès du monde II119.
Devaud, Varia 11.
—, Quest. de grammaire 11.
Deville, E., Les mss. de l'anc. biblioth. de l'abbaye de Bon port 467.
Devillers, L., Doc. de l'égl. de St. Waudru a Mons 776.
Devolvé, J., Condit. d'une doctr. morale educative II176.
Dewasagajam, N., Wie ich Tamulenpastor wurde II307.
Dewey, J., Is Nature Good II149.
Dewhurst, L., The Pentateuch a. anc. Law 232.
Dewitte, R., Bezoek v. Maria v. Borgondië in h. begynhof v. Brugge 450.
Dezet, G. Desdevises du, L. musées de Catalogne II422.
—, La peinture catalane primit. II497.
Dhalla, M. N., The Nyashes or Zoroastr. litanies 79.
Dhanjibai Nauroji: From Zoroaster to Christ II70.
Dhorme, P., On the new cuneiform Tablet fr. Gezer 27. 275.
—, The Bible Lands illustr. by the Amarna Tablets 27.
—, Sargon père de Narâm-Sin 27.
—, La concept. divine dans l. rel. ass.-babyl. 28.
—, L. dieux Uraš et Išum 28.
—, Nin-ib 28.
—, L. plus anc. noms de personnes à Lagaš 35.
—, La souveraine de dieux 35.
—, Les pays bibl. au temps d'El-Amarna 265.
Diakovsky, E. P., D. Offizium d. horae nocturnae II213.
Diana, Ag., Ueb. d. oblatio libelli 380.
Diaspora, Z. Begriff d., II293.
Dibelius, F., V. v. Strauſs u. Torney 879.
Dibelius, M., D. Geisterwelt i. Glauben d. Paulus 200.
Dibelius, O., Z. Volkstümlichkeit d. Kindergottesdienste II202.
Dickie, A. C., Review of Prof. Smith „Jerusalem" 271.
Dickinson, G. L., Justice a. Liberty II175.
Dickson, G., A. Jerus. Christ. Treatise on Astrologie 275.
Dictionnaire Apologét. de la foi cath. II103.
— d'Archéol. chret. 1000.
— d'hist. et de géogr. eccléS. 1000.
— de théol. cath. 1000.
Didier, L., Bullet. hist. 999.
Didymus, D. hl. Stunde II359.
Diebold, J., 25 dt. u. lat. Gesänge II225.
—, Missa pro defunctis II225.
—, 14 eucharist. Gesänge II225.
Dieffenbach, G. Chr., Ev. Trostbl. II250.
Diehl, H., D. sog. Apostoldekret 171.
Diehl, W., D. vordere Odenwald z. Zt. d. 30j. Krieges 537.
—, Philipp, Landgr. v. Hessen-Butzbach 537.
—, Schulgesch. Miszellen 551.
Diekamp, F., Liter.gesch. z. d. Eunomianischen Kontroverse 358f.
Diemar, H., D. Chroniken d. Wigand Gerstenberg v. Frankenberg 388.
Diendorfer, Joh., † II584.
Diener, C., D. Entw.ged. i. d. Paläontologie II22.
Diener-Wyſs, H., Calvin 642.
Dienet einander (Ztschr.) II238.
Dienstbotenbeweg., Kath., II386.
Dienstbotenvereine i. d. Erzdiöz. Freiburg II386.
Diepgen, P., Arnald v. Villanova 419. 473.
Dieren, E. v., H. Socialist gevaar II262.
Diesen, E., Aremark og Oemark 915.
Diefsel, G., Maria, d. Christ. Hort II357.
—, D. betrachtende Ordensfrau II360.
Diesterweg, Himmelskunde II18.
Dieterich, A., Katholiz. i. d. prot. Kirche II82.
Dieterich, K., Z. Soziol. d. Chrt.s II59.
—, Byz. Charakterköpfe 330. 439.
Dieterich, R., D. Kirche u. d. Arbeiterbeweg. II264.
Dieterlen, P., Gust. Steinheil 903.

Dietrich, F., Bibliogr. d. dt. Zschr.-Lit. 996.
Diettrich, G., Z. Gesch. d. Gottesd. i. d. nestorian. Kirche II213.
Dietz, Ph., Z. Joh. Jak. Rambachschen Liederdichtung 739.
Diez, E., D. Hofmaler Barthol. Spranger II515.
Digard, G., L. registres de Boniface VIII. 411.
Dijkema, F., Eene verdeeling d. Psalmen 256.
Dilger, W., Probl. d. Missionsarb. im heutigen Indien II296. 305.
Dillon, E., Rubens II523.
Dimier, L., L. Préjugés ennemis de l'hist. de France 793.
Dimnet, E., Figures de moines 901.
Dimock, N., † II584.
Dinsmore, Ch. A., The Mor. Syst. of Dantes Inferno II132.
Diomede Sacramuzzi, O.F.M., Problemi christol. 155.
Dionysii Cartusani opera 453.
Dippell, V. W., Anecdotes fr. Calvin 621.
Directorium Romano-Osnabrug. II213.
— dioec. Monasteriensis II213.
— ecclesiast. II213.
— archidioec. Coloniensis II213.
— missionum septentrion. Germaniae II213.
Dirr, P., J. Faber üb. d. Erbauung d. Augsburg. Dominikanerkirche 666.
Disputation, D. Leipz., 521.
Dissident, Darf e., an e. Gymnasium lehren? 965.
Dittmann, F., D. Volksgeist b. Hegel 707. II12.
Dittrich, E., Urväter, Präzession und Mondhäuser 29. 236.
Divald, K., D. Flügelalt. Ungarns 572f.
Divéky, H., Zipser Studenten an der Krakauer Univ. 573.
Divoir, F., Les deux idées II104.
Dix, F., D. Schulbibel seit 1901 230.
Dixon, R. B., Mythol. of the Central a. Eastern Algonkins 69.
Djahid, H., Le modernisme en Islam 42.
Dmitrievsky, A., Graf Ignatiev 922.
Dmowski, R., La question polonaise 982.
Doan, F. C., Relig. a. the mod. Mind in Modernism II120.
—, Outline of Cosmic Humanism II140.
Dobberkau, E. W., D. Wert d. Rel. II67.
—, V. unbewuist. Betrug d. Medien II76.
Dobeneck, v., Bem. z. e. verschollenen Urkunde 420.
Dobrovolski, D. unreinen Mächte im Volksglauben 86f.
Dobschütz, E. v., Wann las Victor v. Capua sein NT. 122. 364. II216.
—, Christusbilder 154. 366.
—, L'âge apostolique 173.
—, D. Thess.brief 182.
—, Methodios u. d. Studiten 367. 442.
—, D. Schweifstuch d. Veronika II566.
—, D. Christusbild Abgars II566.
Dobsky, A., Walther Firle II532.
Doctor romanus 880. 974f.
Doctrine of Divine Immanence in NT. Theol. 188.
Documents du commencem. du 14.s 384.
— relat. alla padovana II497.
Dodd, J. F., Kul Tepe 2.
—, Most recent hittite discoveries 4.
Dodel, A., K. Deubler II35.
Doden, G., Z. Theologenmangel 953.
Dodgson, C., A picture by Cranach at Truro II510.
Dodici, G., Il valore d. tradiz. sinottica 133.
Dods, M., † II584f.
Döhlemann, K., D. Motiv d. Verkünd. Mariä II564.
Dölger, F. J., D. altchr. Fischsymb. 111.
—, D. Exorzism. i. altchr. Taufritual 328. II216.
—, *IXΘYC* II464f.
Döller, J., Streifl. z. Bibl. Gesch. 230.
—, Gilgamesch-Epos u. d. Bibel 233.
—, „Obnajim" 245.
—, Z. jüd. Speisegesetze 245.
—, Abraham u. s. Zeit 266.
—, Zu Sargons Zug n. d. Westen 266.
—, E. neugef. Jahwebild, gefälscht 275.
Dörbeck, F., D. Anfänge d. Medizin i. Rufsland 469.
Dörfler, F., D. Bibel e. gotteslästerl. Buch? 231. II72.
Dörfler, P., Z. Beleb. d. Rosenkranzgebotes II371.
Doergens, H., Z. Berufsethik II165.
Döring, M. v., Etwas von des Lebens höchsten Gütern II185.
Doering, O., Von d. 8. internat. Ausstellung in Venedig II423.
Dörr, E. J., Wer ist uns. Gott? II60.
Dörries, B., V. Beruf d. Kirche 953.
Dörries, P., Uns. Konfirm.gelübde II197.
Doizé, J., Public. à l'hist. de l'Égl. de France 998.
Dole, C. F., What we know about Jesus 154.
—, The Ethics of Progress II154.

Domansky, W., Nerventrost II 11.
Domaszewski, A. v., D. Kalender v. Cypern 2. 80.
—, Abhandl. z. röm. Religion 81.
—, D. Triumphstr. a. d. Marsfelde 81.
Dombrowsky, A., Adam Müller 709.
Domenichelli, Th., Compendium chronicorum frat. min. scriptum a patre Mariano de Florentia 450.
Domprovsten i Roskilde 915.
Donahoe, D. J., Early christ. Hymns II 220.
Donaldson, St. A., Church Life a. Thought in North Afr. A.D. 200 310.
Donat, J., D. mod. Freiheitsbegr. II 55.
—, Frei v. Joch d. Ueberwelt II 105 f.
—, D. Freih. d. Wissensch. II 110.
Donders, A., Gregor v. Nazianz als Homilet 346. II 351 f.
—, J. M. L. Monsabré II 351.
—, Leitgedanken f. Adv.- u. Weihnachtspred. II 352.
—, Z. Jahrhundertfeier d. dt. Kathol. i. London II 400.
Donders, M., Bischof Hirth auf der Rückreise n. Süd-Nyanza II 402.
Donner, H., D. kathol. Fraktion i. Preufsen 1852/58 858.
Donned, F., Variétés campanaires II 437.
D'Ooge, M. L., Acropolis of Athens 80.
Doorninck, P. N. v. en v. Veen, Acten betr. Gelre en Zutphen 384.
Doppler, P., U. lettre de Guill. Lindanus 655.
Dopsch, A., D. ält. Sozial- u. Wirtsch.-verfassg. d. Alpenslawen 398.
Dor, F., Jac. Lindau 882.
Dorez, L., Psautjer de Paul III II 497.
Dorner, A., Joh. Calvin 640 f.
—, Z. 100 j. Geburtstag J. A. Dorners 875.
Dorneth, J., Erklärung d. Evgl. a. d. Evv. 138.
D'Ors, E., Religio est libertas II 81.
Dorsch, E., Der Opfercharakter der Eucharistie 191 f.
—, Halt i. Gedächtn. Jes. Christ. II 250.
Dosenbach, S., D. schönste Tug. II 360.
Dofs, A. v., Gedanken u. Ratschläge II 127. 360.
—, D. weise Jungfrau II 360.
Dotter, K., Studierende a. Alsfeld vor 1700 554.
Dottin, G., La relig. de Gauls 87.
Douglas, A. P., The Dominion of New-Zealand 927.
Douglass, H. P., Christian Reconstruction in the South 924.
Doumergue, E., Music in the Work of Calvin 605. II 229 f.
—, Calvin an Initiator of Mod. Times? 610 f. 642.
—, C. le prédicat. de Genève 605.
—, Discours sur l'ascétisme et l'intellectualisme de Calvin 605.
—, L'ascétisme de Calvin 605.
—, La maison de Calvin 605.
—, Iconograph. Calvin. 643 f. II 569 f.
Doutté, Le messianisme musulman 42.
—, Magie et rel. dans l'Afrique du Nord 64.
Dove, K., D. dt. Kolonien II 304.
Dover, Progress of the Church in London 979.
Dowden, E., J. Milton 780.
Dowden, J., The Appointment of Bishops in Scotland 427.
Dowling, Distribut. of. Bibles troughout Palestine 232.
—, The Patriarchate of Jerusal. 987 f.
Downer, A. C., Interpret. of Hebr. 178.
Draeseke, J., Greg. v. Nyssa 342. 461.
—, Z. Stand d. hagiogr. Forschg. 366.
—, Ratramnus u. Photios 439. 461.
—, Analecta Byzant. 439. 454.
Dransfeld, H., E. Gnauk-Kühne II 388.
—, D. Innenkunst d. dt. Familienwohnung II 387.
—, Pflichten d. Eltern geg. ihre heranwachsenden Töchter II 387.
Drasto, K., Z. konstitut. Verderblichk. d. Monogamie II 15.
Drausfeld, H., A. d. Welt d. Kind. II 393.
Drawbridge, C. L., The NT. Miracle II 61.
—, What is the OT.? 231.
Dreher, Th., Outl. of Church Hist. 1005.
Dresbach, E., Ref.gesch. d. Grafsch. Mark 539 f.
Dressel, L., Gottesbew. auf Grund d. Entropiesatzes II 60. 106.
Dresser, H. W., E. Buch d. Geheimnisse II 76.
Dreſsler, M. C., Z. Kants rel.-phil. Anschauungen II 34.
Dreves, G. M., † II 585.
—, Die Kirche der Lateiner in ihren Liedern 342.
—, Gregor d. Gr. Hymnendichter? 349. 481.
—, E. Jahrtaus. lat. Hymnendichtg. 364.
—, Christus, erhöre uns II 359.
Drews, A., D. Christusmythe 115 f. II 70.
—, D. Realität d. Bewufstseins II 8.
—, D. Unterbewufste II 8.

Drews, A., E. v. Hartmann II37.
—, Paulus u. Christus II93.
Drews, P., D. Kirche u. d. Arbeiterstand II265f.
—, G. F. Dinter 706.
Dreyfus, H., Sur le Béhaisme 42.
—, Te Universal Relig.: Bahaism 58.
Dreyfus, L., Sur un verset d'Ezéchiel 250.
Dreyhaus, D. preufs. Korrespondent v. 1813/14 702f.
Driault, E., Bull. hist. 994.
—, La question d'Orient 2.
—, Bonaparte et le Recès germ. 694.
Driesch, H., Gesch., Phil. u. Naturwiss. II12. 27.
—, Phil. d. Organischen II19.
—, Vitalismus II19.
—, Z. Begriff Natur II26.
Driesch, J. v. d., D. Glückseligkeitsinsel II250.
Driesmans, H., Rasse u. Milieu II15.
—, Moritz v. Egidy 867.
Drijber, Een eervolle uitgave 590.
Drinkwelder, O. E., Winke z. Einführ. d. neuen Choralbücher II230.
— D. Mensa i. Altarbau II560.
Driver, S. R., The Brit. Academy mod. Researches 29.
—, Mod. Research as illustr. the Bible 121. 235.
—, The Ideals of the Prophets 249.
Dröder, Hector u. Schwane, L. Goffine: Handpostille 752.
Dröder, J. P., Maria Magdal. Postel 903.
Droog, M. P. R., De parochie Schipluiden na de Hervorming 583.
Droste-Hülshoff, A. v., Briefe 867.
Droysen, H., A. d. Brr. d. Herz. Charlotte v. Braunschw. 697f.
Drtina, F., Grundlag. d. mod. Lebensanschauung II55.
Drüner, D. Keplerbund II27.
Drummond, J., The Transmission of Text of NT. 92. 122.
Drummond, R. J., Faith'sCertainties II79.
Dryander, Konfirmationsrede II247.
Du connu à l'inconnu II109.
Du Lac † II585.
Dubois, J., Dolmayrac, dépendance de Pessan 411.
Dubois, P., Z. rat. Psychotherapie II10.
Ducaunnès-Duval, G. et Brutails, J. A., Inventaire de la Gironde 378.
Duchesne, L., Early Hist. of Christ. Church 303.
Duchesne-Fournet, J., Mission en Éthiopie 51.
Dudon, P., Bull. d'hist. contemp. 994.
Dülberg, F., Frühholländer II506.
—, Lucas v. Leyden II506.
—, Dtsch. Malerei i. 19. Jahrh. II528f.
Dünchem, A., Katech. u. Volksschulleseb. II369.
Dünner, J. H., Adnot. crit. ad 2 Talm. Bab. Tosephtaeque tract. Chulin et Kerithoth 291.
Dürbeck, E., Kursachsen u. d. Prager Friede 1635 506.
Düringer, F. Nietzsches Ecce homo II38.
Dürers, A., Unterweisg. d. Messung II520.
Dürken, B., Probl. d. Biologie II19.
Dürr, Errichtg. d. Akademie i. Heilbronn II706.
Dürr, E., Grundz. d. Ethik II161.
—, D. Chronik d. Rudolf Mad 389.
—, Z. Hr. Bullingers Chroniken v. 1531 u. 1538 582.
Dütschke, H., Ravennat. Studien II455.
Dufays, F., Lied u. Gesang b. Brautwerbg. i. Mulera-Ruanda II402.
Duff, E. G., Assertio 7 sacrament. 591.
Duff, N., Matilda of Tuscany 413.
Duffour, J., Le chapitre d'Auch et l'expulsion d. Jésuites 806.
Dufour, Fr., Louis Guillaume 904.
Dufourcq, A., Vues nouv. sur le Décret Gélasien 333.
—, De l'hagiographie rom. 366.
—, L'avenir du christianisme 104. 1007f.
Dugas, L., L'antipathie et carac. II179.
Duhem, P., Thierry de Chartres et Nicolas de Cues 460f.
—, Sur Léonard de Vinci II497.
Duhm, B., D. Entsteh. d. AT. 224.
Duhn, F. v., D. Sarkophag a. Hagia Triada 80.
Duine, F., La crise morale pendant l. Révolut. 790.
Duker, A. C., Eenige „roepende" 590.
Dulaure, F., D. Zeugung i. Glauben d. Völker 58.
Dumeilhac, P., L'origin de la relig. 58.
Dummelow, J. R., A Comm. on the Holy Bible 240.
Dunkel, A., Bethania, jens. d. Jordans 122. 272.
—, Priesterweihe e. unierten Griechen i. Jerusalem II218. 400.
Dunkel, F., D. hl. Saba u. s. Kloster Mar Saba II400.
—, Volkssitt. u. -weish. i. Palästina II400.
—, Lektoratsweihe uniert. Griechen i. Jerusalem II400.

Dunkmann, K., Syst. theol. Erkenntnislehre II 44.
—, Inwiefern ist d. Verh. v. Rel. u. Gesch. e. Probl. II 47.
—, D. Metaphysik i. d. Theol. II 54.
—, Rel. Strömg. i. d. mod. Lit. II 58.
—, D. Idee d. Entw. als Klassifik.-prinzip d. Rel. II 71.
—, Gottesglaube u. Naturkatastrophen II 87.
—, Kreuz u. Auferst. Jesu II 92.
—, D. prakt. Theologie II 188 f.
—, D. theol. Gruppen d. Gegenwart 959.
Dunn, J., La vie de St.-Patrice 802.
Dupont, E., L. compagnons de Guill. le Conquérant 413.
—, Tombelaine 420.
Dupont, R., Nachträge z. d. Verzeichn. flandrischer Cartulare 384.
—, Fransche priesters te Nieupoort 1792 776.
Duprat, N., Religiosité et mystic. II 126.
Dupraz, E., Conflit rel. au 17. s. entre Berne et Fribourg 576.
Dupréel, E., Henri I., duc de Brab. 415.
Duproix, Au ghetto 297.
Dupuis, Ch., Le principe d'équilibre et le concert Européen 679.
Durand, A., L. Ev. synopt. de M. Loisy 131.
Durand, E., F. D. J. Moorrees: Scènes et tableaux de la réf. en Belg. 583.
Durengues, A., La question du De fide 351.
Durgaprasad, Yoga-Praxis II 76.
Durham, E., Montenegrin Manners a. Customs 88.
Durkheim, E., Sur l'orig. de la pensée relig. 58.
Durrien, Graf Paul, D. Münch. Boccaccio 475.
Durrieu, P., Bible carol. de S. Paul-hors-les-Murs II 487.
Dussaud, R., Sur la stèle phénic. de Byblos 55. 275.
—, Cham et Canaan 240.
Dutrait-Crozon, H., Précis de l'affaire Dreyfus 896.
Duval, C., Réunion du comté de Genevois à la Savoie le 5 août 1401 422.
Duvernoy, E., Docum. d. Archives de Meurthe-et-Moselle antérieurs 378.
Dvořák, M., D. Mosaikfunde v. Aquileja II 455.
Dy, D. neue Erlös.kirche i. Stuttg. II 554.
Dybeck, E., Joh. Froben a. Namslau 389.
Dyck, J. v., 2 nieuwe vertalingen v. de Imitatie 463.
Dyckerhoff, E. S., D. Entstehg. d. Grundeigentums 399.
Dyke, H. van, Out-of-Doors in the Holy Land 268.
Dykes, J. O., The divine Worker in Creat. a. Providence II 87.

E' l'Inf., D. Fortschr. d. Klerikalism. i. Oesterr. 973.
Eagar, A. R., The Absolute in Ethics II 140.
Eager, G. B., Calvin 626 f.
—, Rev. William Williams 850.
Eames, J. B., The English in China 1038.
Early printed Books to 1500 in the Library of Trinity Hall 468.
Ebbinghaus, H., Abr. d. Psychol. II 7.
Ebeling, E., D. Verbum d. El-Amarna-Briefe 216.
Ebeling, O., Aus 2 Welten II 238.
Ebengreuth, A. Luschin v., Steirische Münzfunde II 492.
Eber, H., Hegels Ethik 707.
Eberhard, Z. d. kirchl. Kämpf. i. Hamburg 965.
Eberhard, G., Orig. de la relig. 58.
Eberhard, O., Einst u. jetzt i. hl. Lande 121. 269.
—, 30 Jahre dt. Paläst.forschg. 922.
—, Armenisches 987.
Eberhardt, P. F., D. Kosmog. d. Descartes II 32.
Eberharter, A., A. d. babyl. Bußgeb. u. d. bibl. Psalmen 36. 235.
—, D. Vertragsrecht i. mos. Ges. 281.
Eberlein, J., Wünsche u. Schwierigk. II 404.
Ebersolt, J. et Thiers, A., Égl. byz. de Constantinople 439. II 438.
—, U. mission à Constant. II 440.
Eberstadt, R., Hdb. d. Wohnungswes. II 274.
Ebert, F., D. Sterben armer Sünder II 97.
Ebner, J., Konstanz od. Dtschord.? 393.
Ecard, L., Erlebte Gedanken II 184.
Echaust, J. v., † II 585.
Eck, S., Herk. d. Individualitätsged. b. Schleierm. II 3.
—, Joh. Calvin 618.
Eckardt, J., Z. Romfahrt K. Siegmunds 422.
Eckardt, W. R., D. Klimaprobl. II 18.
Eckart, R., Paul Gerhardt 742.
—, P. G.-Bibliographie II 220.

Eckart, R.,, Phil. Nikolais Leben 524.
—, Ev. Fürstenspiegel II255.
—, Luther i. Urteile bed. Männer 521.
—, Paul Flemings rel. Dichtgn. 559.
—, Fürstl. Pädagogik 679.
Eckenbrecher, M. v., Was Afrika mir gab u. nahm II310.
Eckenstein, L., Personal amulets in Europe 60.
Ecker, J., Kathol. Schulbibel 230.
—, Hdb. z. kathol. Schulbibel 230.
—, Hdb. z. kl. kath. Sch, 230.
—, Kleine kath. Sch. 230.
—, Petite Bible illustrée 230.
Eckert, A., Eint. i. d. Prinz. u. Method. d. ev. Theol. II1f.
—, Egers ev. Jugendlehre II197.
—, Kinderkatechism. II207.
—, Kirchl. Umschau 954.
Eckert, H., Krämer u. Krämerzunft i. süddt. Städten 399.
Eckert, R., Ph. Nicolai: Freudenspiegel d. ew. Lebens II394.
Eckhardt, F., Gesch. d. königl. Steuer i. Ungarn 399.
Eckstein, G., D. Kampf ums Dasein II22.
Edel, E., Kirchl. Bedenken geg. Gemeinsch. II100.
—. D. hl. Abendm. u. d. Gemeinsch. 957.
Eden, C. H,, Baptismal Font-Lenton II484.
Edersheim, The Temple 121.
Edgar, E., 2 Kirch. u. d. Architektur 569.
Edgecumbe, R., Byron the last Phase 910.
Edghill, E. A., Faith a. Fact II86.
Edinger, L. u. Claparède, Ueb. Tierpsychol. II8.
Edmunds, A. J., Buddhist a. Christian Gospels 77. 120. II70.
Educateur, Un, relig., 904.
Eekhoff, A., De questierders v. d. aflaat in de noordel. Nederlanden 482.
—, Twee aflaatprenten 478. 583.
—, Tegen vegten 589.
Eerdmans, B.D., Was Jesus een Semiet 2.
—, Samarit. Pentateuch 52.
—, Zuid-Arab. opschriften 55.
—, De theol. v. A. Kuyper 905. II4.
—, A new Developm. in OT. Criticism 225.
—, Uit de Liter. over het OT. 229.
—, Nederl. Lit. ov. h. OT. 229.
—, Rondom het OT. 229.
—, The Book of the Covenant a. the Dekalogue 245.
—, The Passover a. the Days of the unleavened Bread 283.
Efendi, Natur u. Kultur II149.
Effinger, Fr. X., D. Münster z. Ulm II474.
—, Konrad Witz v. Rottweil II512.
Egelhaaf, G., Gesch. d. neuest. Zeit 854.
Eger, Z. Psychol. uns. heut. männl. Jugend II283.
Eger, J., Kirchen od. Sekten 939. II99.
Eger, K., Wie erzähl. wir d. Kind. d. bibl. Gesch. II197.
—, Z. Trennung v. Staat u. Kirche 950.
Egerton, H., Father Tyrrells Modernism II121.
Egger, A., D. Klerus u. d. Alkoholfrage II395.
—, Predigten 894.
Egger, F., Absol. od. relat. Wahrh. d. hl. Schr. II118.
Eggerer, M., Leidenschaftlichk. II367.
Eggers, A., D. königl. Grundbesitz i. 10. u. 11. Jahrh. 401.
Egidi, A., Choralb. z. Kinderharfe II225.
Egidi, P. V. M., Casa e villaggio dei Kuni 65. II404.
Egidy, M. v., Laienpred. v. neuen Menschentum 965.
Egli, E., † 893.
L'Eglise est l'ennemie 967.
Egloffstein, H. v., Maria Ludovica v. Oesterr. u. Maria Pawlowna 884.
Ehe, D. christl., nach ihr. rel. u. sittl. Seite II254.
Ehlen, L., D. Schisma i. Metzer Sprengel 422.
Ehlers, H., Als d. Sterbenden, u. siehe, wir leben II240f.
Ehmann, K. Ch., Christl. Vergifsmeinnicht II254.
Ehrenfels, C. v., Monogame u. polygyne Sozialpolit. II15.
Ehrenhaft, F., Meth. z. Bestimm. d. elektr. Elementarquantums II16.
Ehrenhaus, M., D. Messiasbild d. Micha 251.
Ehrentreu, H., Sprachl. u. Sachl. a. d. Talmud 293.
Ehrhard, A., Kathol. Chrt. u. Kirche Westeuropas 680.
Ehrhardt, E., Luther 546f.
—, E. verheir. Priester 976.
Ehrismann, G., Rel.gesch. b. z. germ. Frühchrt. 402. 484.
Ehrler, J., D. Grundbes. u. Wohnungsverhältn. i. Mannheim u. Karlsruhe II389.
Ehrlich, M., Randgloss. z. hebr. Bibel 242.
Ehrmann, H., A. d. Statutenb. d. jüd. Gemeinde 755.

Ehses, St., D. Anteil v. Seripando an d. Trienter Dekret üb. d. Rechtfertig. 671.
—, Z. Trienter Konzilskorrespond. 671.
—, D. Konz. v. Trient u. d. Uebersetzg. d. Bibel i. d. Landessprache 666.
Eibach, D. allg. R.-U. II197.
Eichhoff, R., Fort- u. Rückschr. II154.
Eichholz, M., Entfaltg. d. Seelenleb. II8
Eichhorn, G., Vererbg., Gedächtn. u. transzend. Erinnerg. II9.
Eichmann, E., Acht u. Bann i. Reichsrecht d. MA. II317.
—, D. Trennng. v. Staat u. K. i. Frkr. 976.
Eick, H., Vorspiel Zarathustras 708.
Eickhoff, 23. Vers. ev. Rel.lehrer Westfalens II193.
Eickmann, W., D. Angelol. u. Dämonologie d. Korans u. d. Hl. Schr. 120.
Eid, D. Kirchenlehre v., II375.
Eidel, J., Jugendfürsorge II393.
—, — d. Soz.demokr. II393.
Eidmann, H., Heimatmuseum, Schule u. Volksbildg. II268
Eiermann, F. M. A., Kann d. synodale Rechtspflege wirks. werd. II344.
„Eifer" u. „Volkstümlichk." d. Seelsorgers II380.
Einblattdrucke d. 15. Jahrh. II506.
Einhart, Deutsche Gesch. 1026.
Einicke, G., 20 Jahre schwarzburg. Ref.gesch. 535f.
Einig, D. göttl. Offenbarg. II357.
—, D. geistl. Kampf II357.
Einigung, D., d. 3 dtsch. Gemeind. i. Paris II293.
Eintracht, D., unt. d. Missionaren II396.
Einwald, A., 20 Jahre i. Südafrika II310.
Eisele, Th., D. phrygisch. Kulte 3. 80.
Eiselen, F. C., Prophecy a. Prophets in their hist. relations 251f.
Eiselen, W., E. Stück Evangelisationsarbeit i. mod. Frkr. 976.
Eisenach, M., Üb. d. Porträtköpfe auf d. Münzen Konstantin d. Gr. II473.
Eisenschmidt, H., D. Konferenz i. Walk 982.
Eisler, R., Kuba-Kybele 2. 82.
—, Z. Textgestaltg. d. 4. Berossosfragm. 29.
—, D. Wirken d. Seele II7.
—, Wörterb. d. phil. Begriffe II30.
—, Lehrb. d. Philos. II30.
—, Z. Lesung e. peträischen Grabinschr. 278.
Eitner, T., Urkk. z. Gesch. d. Erfurt. Bauernaufruhrs 513.
Eitrem, S., Hermes u. d. Toten 80.
Ejercicios espir. de S. Ignacio de Loyola 658.
Elbers, G. J., Z. preufs. Kirch.polit. 746.
Elbl, K., † II585.
Elbogen, J., La récit. du Schema et de la Haftara 293.
Eleutheriades, J., *Τὸ Δ' ἐν Κιέβῳ ἱεραποστολ. συνέδριον* 983.
Eliae Nisibeni opus chronolog. 337.
Elias, F., H. H. Asquith 909.
Elie, A. de St., D'un voyage 1861 dans le Yémen 40.
Eliot, S. A. Heralds of a liberal Faith 924.
Elkan, A., E. unbeacht. Schrift Campanellas 586f.
—, D. Flugschr. admonitio ad orbis terrae principes 588f.
Ellinger, Gg., Jak Micyllus u. Joach. Camerarius 551.
—, Schiller u. d. dt. Nachwelt 710.
Ellis, P. A., The Life of the World to come II62.
—, Old Beliefs a. mod. Believers II81.
Ellwood, C. A., Influence of Darwin on Sociology II132.
Elrington, K., The Basilica of S. Ambrozio II474.
Elsafs-Lothr., KO. f. d. Kirche augsburg. Bek. i., II314. 344.
Elsenhans, P. Ch., Lesegottesdienste II243.
Elsenhans, Th., Z. Probl. d. Angebor. II8.
—, D. Voraussetzg. d. voraussetzungslosen Wissensch. II30.
Elster, H. M., Pflege d. kirchl. Kunst II547.
Elter, A., Prolegomena z. Minucius Felix 321.
Elton, O., Milton a. Party 780.
Emde, R., V. Bremer Protestantentag 1888 868.
Emerson, R. W., D. Lebensführg. II183.
Emerton, E., Calvin a. Servetus 639.
Eminger, K., A. d. Gedenkb. d. Literatenbrüdersch. i. Prachatitz 569.
Emmerich-Blätter II45.
Emmet, C. W., M. Loisy a. the Gospel Story 133.
—, Should the Magnificat be ascribed to Elisabeth 148.
—, Man shall run to a. fro 250.
Encyclop. of Relig. a. Ethics 58. 1000.
— Relig. Knowledge, New, 58.
Ende, A. v., New York II412.
Ende, J. v. d., Mich. Servet 605.
Endemann, K., D. Verf. d. Hebr.br. 184.
Ender, A., Skizzen f. Pred. II352.

Endres, F., D. Errichtg. d. Münchener Nuntiatur 746.
Endres, J. A., D. 9. Homelie d. hl. Anselmus 452.
—, Wandgemälde a. d. Leb. d. Thom. v. Aquin z. Regensburg II514.
Engel, B. K., D. Bek.nisse e. schön. Seele 709.
Engelhard, K., Hamarsheimat II48.
Engelhardt, Ver. prot. Rel.lehrer an d. Mittelschulen i. Bayern II193.
Engelhardt, M. v., Joh. Calvin 605.
Engelkemper, W., Blut u. Haare i. d. Totentrauer b. d. Hebräern 283f.
Engels, R., D. Leidensstationen nach Zeichng. v. R. E. II543.
Engert, H., H. S. Reimarus als Metaphys. 725f. II33f.
English-Arabic Convers. Dictionary 39.
— Church Hist., Handb. of, 1036.
Enock, C. R., Mexico 1038.
Enschede, J. W., Nic. Briot en Jacques Carpentier 583.
Enthoven, L., D. institutio principis Christiani des Erasmus 670.
Entwürfe z. Grabdenkmälern II558.
Enzinger, H., D. Heiligenlegende i. d. Schule II369.
Epictets Büchl. d. Moral II132.
Επισημονικὴ ἐπετηρίς 1018.
Epitome ex edit. vatic. gradualis rom. II225.
— e graduali de tempore et de sanctis II225.
Epstein, J. N., Z. d. jüd.-aram. Papyri v. Assuan 54. 278.
—, L'auteur du commentaire des Chroniques 237. 296.
Epstein, M., Poesien d. AT. i. dt. Gewande 213.
Erasmus, Mängel d. Konfirm.unt. II293.
Erasmus, Des., Colloquia latina 666.
Erbe, Neuere Staatshochbaut. i. Hamburg II554.
Erben, W., Karol. u. otton. Besitzübertragg. f. Salzburg 380.
Erbes, K., Zeit u. Ziel d. Grüfse Röm. 16 3—15 180f.
Erbt, W., Nabî', d. Sachwalter 218.
—, Handbuch z. AT. 224.
—, Esra u. Nehemia 249.
Erdland, A., Stellg. d. Frauen i. d. Häuptlingsfamilien d. Marshallinseln 65.
—, Freuden u. Leiden i. Nauru II404.
Erdmann, F., Z. Selbständigk. d. Schule 959.
Erdös, K., D. Einfl. d. Calvinism. auf uns. Vaterland 570.
Erens-Bouvy, S., Catharinâ v. Siëna 462.
Erfüllung der Prophet. u. d. heut. Kritik 225.
Erfurth, G., Z. Einführg. i. d. Rel.-gesch. 58.
Erhard, H., D. Psychol. als angebl. Grundlage v. Gesch. u. Soz.ök. II12.
Erhardt, A. d. Zt. d. Zehnten 535.
Erichsen, J., D. 1. Landesteilg. d. Schauenburger i. Holstein 415.
Erinnergn. an Joh. v. Kronstadt 983.
Erismann, T., D. Abhängigk. d. Gravitationskraft v. Zwischenmedium II15.
Erk, P., Gesangb. f. Freimaurer II72.
Erklärungen geg. d. Pfingstbeweg. 955.
Erlbeck, A. R., D. Frauenstimmrechtsbeweg. II387.
Erler, A., Z. Kirchenges. betr. d. Beanstandg. d. Lehre v. Geistlichen 961.
—, Nachklänge z. Irrlehregesetz 961.
Erler, Gg., D. jüngere Matrikel d. Univ. Leipzig 552. 706.
Erman, A., E. Inschr. d. Hohenpriest. Osorkon 16.
—, Fortschr. d. Aegyptologie 19.
—, Zeichnungen äg. Künstler 12f.
—, D. äg. Religion 23f.
Ermers, M., Z. Entw. gesch. Raffaels II505.
—, D. Architektur Raffaels II500.
Ermini, F., Il centone di Proba e la poesia centonaria latina 342.
—, Prudenzio 343.
Ermisch, H., Cod. dipl. Saxoniae regiae 383.
Ermoni, M., Le present et l'avenir du modernisme II121.
Ermoni, V., La relig. de l'Egypte anc. 14.
—, Le panbabylonisme 29.
—, Cristol. d. ep. di Pietro 202.
—, La crise arienne 357.
Ernst, Zeit u. Heimat d. Liber de rebaptismate 332.
—, Z. Dienstbotenfrage II386.
Ernst, C., Incunabula Hildeshemensia 468.
Ernst, J., Homilet. Blumenstrauſs II352.
Ernst, W., Z. hist. u. metaphys. Element i. Chrt. II48.
—, Entwurf e. neuen K.O. f. Els.-Lothr. 965.
—, D. neue els.-lothr. Pfarrbesoldungsgesetz 965.
Erven Dorens, C. v., Kerkel. zorg voor kunst en historie 1001.

Erwinsportal, D., a. St. Peter i. Strafsburg II481.
Erzberger, M., D. Finanzreform i. Reichshaushalt u. i. Haush. d. Familie II387.
Es lebe d. Unsittlichk. II165.
Es, W. A. van, De Eigendom in d. Pentateuch 280.
Esche u. Blank, Lebensglück u. Volkskraft II289.
Esche, M., Ausstellg. f. chr. Kunst II423.
Eschenlohr, D. Hostie als Anschauungsmittel II371.
Escher, K., Z. Grabmal Pauls III. in Rom II497.
—, D. Columnae vitineae in St. Peter in Rom II506.
—, D. Wandgem. i. hintern Chor d. Grofsmünsters i. Zürich II506.
Escherich, M., Z. Martin-Hefs-Frage II506.
—, A. Dürer: D. heiml. offenbarg. iohnis II510.
—, Rembrandt u. s. Zt. II526.
Eschle, D. Organism. als Transformator u. Betrieb II19.
Eschle, E., D. Mitarbeit d. Hausfrau an d. Aufg. d. Volksgesundheitspflege II268.
Eschwege, S. B., D. Komm. d. Immanuel b. Salomon z. Hohenliede 237.
Esenwein, A., D. 35. Kongr. f. IM. II275.
Esoterismo, L', nel NT. secondo la teosofia 188.
Espenberger, J. N., Furcht u. Wunsch i. d. Relig. II111.
Espérandieu, E., U. insigne de dévotion Gallo-romain 87.
—, D. bas-reliefs de la Gaule rom. II454.
Esposito, Mario, The latin Writers of mediaeval Ireland 468.
Essen, van der, Bibliogr. de l'hist. ecclés. de Belgique 998.
—, Bibl. de l'hist. de Belg. 998.
—, Archiv. farnésiennes à Parme 379.
Essen, P., D. Gemeinschaftsbeweg. e. Kind d. dt. Ref. 957.
Esser, M., Gesch. Entw. d. Schöpfungsbegr. II50. 107f.
—, D. ontol. Gottesbew. d. hl. Anselm II60. 104.
Essig, H., Mariä Heimsuchung II95.
Essling, d', Sur l'art de la gravure sur bois à Venise II497.
Efswein, A., A. Strindberg II43.
Estrade, J. B., L. apparitions de Lourdes II110.
Estreicher, K., Bibliogr. polska 999.
Estreicher, St., Acta rectoralia Almae univ. Cracoviensis 565.
Etienne, J., La secte musulmane des Malès du Brésil 42. II403.
—, Les Boruns II403.
Ettlinger, E., A. d. Brietw. Karlsruher Gelehrter mit Fr. Nicolai 724f.
Ettlinger, J., B. Constant 797.
Ettlinger, M., Liter. Ratgeber f. d. Kath. Dtschld. II385.
Ettlinger, S., D. Verbrecherprobl. II173.
Eucharistic Congr., 19., 912. 942. 1018.
Eucharist. Kongr., Z. Gesch. d., 942.
Eucken, R., Hauptprobl. d. Rel.philos. II35. 67f.
—, The Meaning a. Value of Life II35.
—, Christian. a. the New Idealism II55.
—, D. Zukunft d. freien Chrt.s II82.
—, D. Sinn u. Wert d. Lebens II140.
Eudel, P., Fälscherkünste II572.
Eudokim, Ueb. Vater Joh. v. Kronstadt 983.
Eudt, J., Isidorus u. d. Lucanscholien 343.
Eulenberg, H., Mart. Luther 521. 542.
Eulenburg, F., Neue Gesch.philos. II12.
Euler, K., D. Stellg. Schopenhauers z. Relig. 866.
Euringer, S., D. Chronol. v. Gen. 5 u. 10 268.
—, D. Sonntags-Theotokie II220.
Eusebius' Werke. K.gesch. 338f.
Eutychii annales 339.
Evangelien, Buddhist., 73.
Evangelisch-Sozial II264.
Evangel.-luth. Gemeinden, D., i. Rufsland 919. 984.
Evangel. Gemeinsch., D., 936.
—, Glaubenslehre u. K.O. d., 936f.
Ev.-luth. Konferenz, D. 12. Allg., 938.
Evang. Vereinig. i. Preufsen, D. landeskirchl., 961.
Evang. Gemeinde, D., (Monatsschr.) 963.
Evang. Kirche Oesterr. 1908 973.
— Gesangbuch f. Waldeck u. Lippe II532.
Evangelium für jeden Tag II248.
Evangiles avec peintures byz. du 11. s. II487.
Everett, C. C., Theism a. the christ. Faith II60.
Evert, G., Sozial. Krieg u. Friede II263.
Ewald, J., Z. Behdlg. d. dt. Kirchenliedes II220. 371.
Ewald, O., Darwin u. Nietzsche II19. 137f.
—, Gründe u. Abgründe II30. 140.
—, Dt. Philos. i. J. 1908 II30.

Ewald, R., D. dt. Arbeiterkolonie b. London II287.
Ewer, B. C., Of mystical Exper. II6.
„Excommunication salutaire" d. Modernisten 946.
Exner, F., Gesetze i. Nat.wiss. u. Humanistik II15.
Exode, L', 977.
Expedition to Palestine 270.
Exupère, P., La divinité de Jesus dans l. sermon sur la montagne 137.
—, L. sermon sur l. mont. et le discours après la cène 137.
—, De l'esprit dans lequel l. chrétiens doivent étudier l. s. écritures 231.
—, Césarée de Philippe et le Thabor 270.

Fabianke, P., Prakt. Bibelerklärg. II253.
Fabianus, P., De Sint-Franciscusbeweging 448.
Fabó, B., J. Haydn in Ungarn 758.
Fabricius, C., Entw. i. A. Ritschls Theol. 1874—89 II5.
Fabricius, W., D. Köln. Kirchenprovinz 395.
—, Kirchl. Organisat. i. d. heut. Rheinprov. 1450 395.
Fabriczy, C. v., Verz. toskan. Holz- u. Tonstatuen II503.
„Fälschungen", Haeckels, II28.
—, D. Bedtg. d. H.schen, i. Lebenswerk d. Gelehrten II28.
— der Wissensch. II28.
Färber, W., Gebetb. f. d. Schuljugend II359.
Fages, R., Oeuvres de s. Vincent Ferrier 477.
Fagnan, E., Arabo-Judaica 39.
Fagniez, G., La femme et la société franç. 599.
Fago, V., Arte araba 40.
Fahrenkrog, L., D. Gleichnisse Jesu u. ihre Darstellg. II93. 568.
Fairbairn, A. M., Stud. in Rel. a. Theol. 1011.
Fairweather, M. A., The Background of Gospels 159.
Faist, A., 2 hymni eucharistici II225.
Faith a Works of Christ. Science II75.
Faitlowitch, Nouv. proverbes abyssins 43.
Falchi, A., Un eretico castellano 644.
Falck, Hat Jesus Wunder getan II61.
Falck, C., Rückwirkg. e. Aufhebg. d. Jesuitengesetzes auf d. dt. Einzelstaaten II329.
Falckenheiner, W., D. Stammbuch e. Marburger Studenten 1576 552.
Falk, St. Anna Selbdritt II564.
Falk, Frz., † II585.
Falk, F., Mél. bibliogr. sur l. Livres de Samuel en strophes de Nibelungen 300.
—, D. ält. Zeit d. Chrts.s z. Mainz 406. II472.
—, M.a.liche Biblioth.ordnung 467.
—, E. v. Möller: D. Elendenbrüderschaften 478.
—, D. dt. Postillenliter. d. 16. Jahrh. 669.
Falke, Wie denken d. heut. Juden üb. Jesus II95.
Falke, O. v., Kupferschmelze i. Orient u. i. Byzanz II493.
Falkenberg, H., Wir Kathol. u. d. dt. Liter. 970.
Falkenberg, W., D. Pflege Geisteskranker II287.
Falkenegg, v., Kolonien II301 f.
Fall Traub 962.
— Heilig 971.
— Hackenberg 961.
— Mahling im Landtag 961.
Faloci Pulignani, M., Le clarisse di S. Paolo presso Spoleto 449.
Fankhauser, G., 7 Gleichnisse d. Herrn II208.
Faraoni, G., Relig. di Gesù Cristo 192.
Fardis, G. u. Prost, J., Trennung v. Staat u. Kirche i. Frkr. II323.
Farel, P., L'évolution. et l. pensée chrét. 111.
—, Phil. 2 5—11 178.
Fargues, P., L'erreur fondamentale de l. philos. nouv. II104.
—, Transformisme et Christianisme II104.
Farjeuel, F., Rites funéraires chinois 70.
Farkas, J., Gesch. d. protest. Kirche i. Ungarn 1030.
Farnell, L. R., Aspects of Cult of Ancestors a. Heroes 60. 284.
—, Of the wild Lecturer in natur. a. comparat. Relig. 58. II67.
—, The Cults of the Greek States 80.
—, The Dionysiac Rites of Sacrifice 80.
Farrar, F. W., D. Leben Jesu 157.
Faſsbender, Ch., D. Verschlechterg. d. körperl. Entw. d. Landbevölkerg. II381.
—, Ernährungsfrage u. Polit. u. Ethik II382.
—, Z. Frage d. ländl. Gemeineigentums II386.
—, Z. Kulturgesch. d. Bauernhauses II389.

Fafsbender, P., Passionsgestalten II 357.
Fafsmann, D. Götterverehrg. b. d. Bantu-Negern 64. II 402.
Faulhaber, Calderon 238.
—, Katenen u. K.forschg. 344. 461.
—, Babyl. Verwirrg. i. griech. Namensageln 344.
—, D. 1. österr. kath. Frauentag II 387.
Faurax, J., Translat. miracul. de la s. maison de N.-D. à Loretto 485.
Faure, A., L'individu et les diplôm. II 174.
Fauré, P., De métrologie linéaire 5.
Fausset, W. Y., Novatiani de trinitate lib. 317.
Faut, D. Laien u. uns. Theol. 959.
Faut, A., Präp. z. Unt. i. d. Bibelkunde 230. II 204.
—, D. Wundertaten Jesu II 201.
—, Schulandachten II 202.
Faut, S., Glaube u. Dogma II 81.
Fauvety, C. et Verdad, P., Le chemin. La vérité II 72.
Favre, J., La morale de Plutarch II 134.
Fawcett, E. D., The Individual a. Reality II 8.
Fayen, A., Lettres de Jean XXII. 411.
—, U. registre d. Annates de Reims sous Eugène IV. 411.
Faymonville, K., D. Dom zu Aachen II 477 f.
Fazy, H., Genève et Charles Emmanuel I 605.
Feasey, H. P., Christmastide II 218.
Feder, A. L., Neue Liter. z. Liberiusfrage 334.
Federer, H., Fritz Kunz: D. hl. Franz v. Assisi II 532.
Fehmi, Y., Hist. de la Turquie 1038.
Fehr, H., D. Grundherrsch. i. Sachsenspiegel 399.
Fehrman, D., Carl Frederik af Wingard 831.
—, Johan Wingards självbiografi 831.
Feigel, Rhein. Rel. lehrerversamml. II 193.
—, D. Rel. d. NT. II 200.
— u. Spanuth, E. mod. Laienbibel II 200.
Feigel, A., St. Pietro in Civate II 478 f.
Feilchenfeld, W., Jüdische Wohlfahrtspflege i. Berlin II 268.
Felden, E., Kirche, Rel. u. Soz.dem. II 59. 264.
—, Euer Kinderland II 274.
Feldmann, E., Z. Einheit d. B. Weisheit II 260.
—, Z. Weish. 10—19 260.
Feldmann, F. X., D. Weissag. üb. d. Gottesknecht i. B. Jes. 252.
Feldmann, F. X., D. Papyri v. Elefantine u. d. Pentateuch 278.
Feldmann, H., D. Lehrerseminar i. Gbin Bla II 402.
Feldweg, G., Konf. u. Volkskirche II 200.
Felice, P. de, Quand Bolsec commença-t-il à calomnier Calvin 631.
Feliciangeli, B., Spigolature d'archivio 377.
—, Relaz. di Francesco Sforza coi Camerti 424.
Félix, Courage dans s. Ignace 658.
Felix, M., Congrégat. relig. 1021.
Fell, W., D. Bibelkanon des Fl. Josephus 228.
Feller, R., Melchior Lussy v. Unterwalden 574.
Fellinger, F., D. Kind i. d. altfranz. Liter. 468.
Fellmeth, A., D. kirchl. Finanzwes. i. Dtschld. II 333 f.
Feltoe, C. L., St. John a. St. James in western „Non-Roman" Kalendars 175. 306. II 218.
Fenigstein, B., Leonardo Giustiniani 439.
Fenn, Uns. Freikirche i. ihr. Verh. z. Entw. d. Theol. II 82.
Fenn, W. W., The Marrow of Calvins Theology 639 f.
Fenner, J., Bauernt., Volkst. u. Landpfarramt II 48. 260.
Fentsch, W., Dan. Fr. Ed. Wilsing II 225.
Ferenczi, S., P. Rádays „Seelenhuldigung" 773.
Feret, P., La faculté de Théol. de Paris 799.
—, U. negociation secrète entre Louis XIV et Clement IX 1715 802.
Ferienwohlfahrtsbestrebungen II 393.
Ferienkursus, Theol., a. d. Berl. Univ. 953.
Ferk, J., Anf. u. Entw. d. Chrt. 111. 173.
Fernandez, G., Système exégét. de s. Thomas d'Aquin 237.
Fernau, H., Franc. Ferrer 975.
Feron, A., L'hist. du jansénisme en Normandie 599.
Ferrand, G., Sur l'alphabet arab.-malgache 39. II 402.
Ferrandiz, J., D. heut. Spanien 908.
—, D. Priester i. Spanien 975.
Ferrari, V., Carteggio Casati-Castagneto 907.
Ferrer u. d. Bewegg. um ihn 976.
Ferreres, J. B., The Decree on daily Communion II 210.
Ferreri, 1. congresso internaz. di educazione morale II 130.

Ferris, G. H., Permanent Value of the Bible 231.
Festa, N., Papadopoulos: Théodore II. Lascaris 439.
Fester, R., D. Säkularisat. d. Historie 679.
—, Schiller als hist. Materialiensammler 710.
Festschrift z. 35. Kongr. f. IM. II 276.
— f. Gustav Schmoller 860.
Festschriften f. G.-A.-Vereine II 292 f.
Fétis, E., † II 585.
Feucht, P., Z. Philos. d. Bodenreform II 172.
Feudal Aids 1284/1431 399.
Feuerbach, L., D. Wes. d. Chrt.s II 72.
—, Wider d. Dualism. II 36.
Feuereisen, A., Livländ. Gesch.-Liter. 999.
Fey, C., John Milton 592. 780.
—, Calvin im röm. Gericht 605.
Ffoulkes, A., Funeral Customs of the Gold Coast 64.
Ffoulkes, C. J., Maiocchi, R., Al pittore Ambrogio Bergognone II 503.
—, Vincenzo Foppa of Brescia II 497.
Fiak, D. Leistgn. d. gemeindl. Armenpflege i. d. gr. Städten Bayerns II 395.
Fibiger, A., Bisk. Skat Rördam 916.
Fichte, Werke II 132 f.
—, Reden a. d. dt. Nation II 39. 133.
Ficker, G., D. neuest. Calvinliter. 627.
—, Katholiz. u. Protest. 931.
—, M.a.liche Kirchengesch. 994.
Ficker, J., Altchristl. Denkmäl. i. Rheingebiet 308. 405 f. II 457 f.
Fiebig, P., D. Aufgab. d. n.t. Forschg. 93 f.
—, Jüd. Gleichnisse d. n.t. Zeit 111. 293.
—, Apokryphen des AT. 258.
—, Aristeasbrief 259.
—, Aristobul 259.
—, Bath Kōl 291.
—, Z. rel. Psychol. d. Gymnas. II 45.
Field, Cl., al-Ghazzali, Confessions 38.
Fierens, A., La question franciscaine 448.
Fierens-Gevaert, La peinture en Belgique II 495 f.
Figgis, J. N., The Gospel a. human Needs 911.
—, Petr. Canisius a. German Counter-Ref. 662.
Fijalek, J., D. kath. Modernisten d. Lemberger Kirche 565.
Filia, D., La Sardegna crist. 396 f.
Fillion, L. G., L'exist. hist. de Jésus 155. II 115.
Fillkrug, G., Wer war Jesus 154.
Filow, B., Erosstatue aus Nikopolis ad Istrum 81.
Filtsch, E., Bilder a. d. Leben Jesu II 250.
Fimmen, D., Zeit d. kret.-myken. Kultur 5.
Finck, J. F., D. Schlüssel z. Gottes Ebenbild II 158.
Findley, G. G., Fellowship in the Life eternal 185.
Finger, B., Wir heut. Christen u. d. Person Jesu Chr. II 95.
Fink, F., D. elektr. Orgeltraktur II 225.
Finke, H., Z. Erg. a. A. Pieper 882.
Finlayson, A. R. M., Canon Fleming 911.
Finnland, Nachrichten a., 982.
Finot, J., D. Lehre v. Glück II 152.
Fiola, C., Cartario d. S. Maria di Belmonte 384.
Fiorini, A., San Benedetto 371.
Firmenich-Richartz, Ed., Ist d. Kölner Wicken-Madonna e. Fälschg. II 492.
—, Z. Wiederherstellg. d. Clarenaltares II 492.
—, Erklärung II 492.
Firth, C. H., Milton as an Historian 782 f.
—, Edward Hyde 783.
Firu, N., Z. Gesch. d. griech.-orth. K. i. Groſswardein 774.
Fischer, An d. Grenzen d. Zwerglandes II 310.
—, Christl. Kunst in Bild u. Buch II 532.
Fischer, A., Mu'aidī 38.
—, 2 Nachtr. z. arab. Gramm. 39.
—, „Tag u. Nacht" i. Arabischen 47. 280.
—, Was können wir gegenüb. d. Loslös. d. Volkes v. d. Kirche tun II 100.
Fischer, E., Kolportage u. Kolporteurausbildg. II 280.
Fischer, F., D. Ansichten Ohlers üb. d. R.-U. II 365.
—, D. Ausgieſsg. d. Geistes II 369.
Fischer, H., Neolamarckismus II 22.
—, D. objekt. Meth. d. Moralphilos. b. Wundt u. Spencer II 135.
—, Bgmstr. Lueger als Caritasapostel Wiens II 392.
Fischer, J., D. Kausalität als Wegweiser z. e. prakt. Weltanschg. II 15. 141.
—, D. Proph. Obadja, Joel, Am., Hos. 253.
—, A. prakt. Arbeit II 268.
—, D. Industrialisierg. d. Landes u. d. evgl. soz. Gedanke II 283.
—, Hegels Logik u. Goethes Faust 707.
Fischer, K., Spinoza II 33.
—, J. Kant u. s. Lehre II 34.
—, Hegel II 37.
—, Gesch. d. neuer. Philos. II 131.
—, E. off. Wort üb. Dt.-Südwest II 302.
—, Z. 2 lat. Texten Geilers v. Kaisersberg 479.

Fischer, M., D. Kämpfe um d. Reform. nach Th. Lindner 491.
Fischer, O., Probl. d. Gesch. II12.
—, D. altdt. Malerei i. Salzburg II506.
Fischer-Benzon, R. v., Lit. Bericht betr. Schlesw.-Holst. 997.
Fischer-Planer, Erkenntnistheorie, Metaph. u. Nat.wiss. II5.
Fita, F., Lápidas visigóticas de Carmona y Gines II473.
—, Nuevas inscr. de Carmona y Montán II473.
—, Epigrafia visigot. y rom. II473.
—, Fr. Salvador Lain y Royas II473.
Fittbogen, G., Ist e. Umgestaltg. d. Sakramente möglich II98.
Fitte, S., Maria Theresias Prinzgemahl 758.
Fittig, E., Leop. v. Northof 392.
Flade, Gegen d. Alkohol II289.
Flamion, J., L. actes apocr. de Pierre 323.
Flamm, H., V. Leipz. sozialdem. Parteitag II382.
—, D. christl. Gemeinschaften II386.
Flaubert, Schicksal Jesu i. d. Gegenw. 897.
Flechsig, Sächs. Bildnerei u. Malerei II438.
—, E. Zwickauer Bildschnitzer d. 16. Jahrh. II515.
Fleet, J. F., The Day on which Buddha died 73.
—, The Orig. of the Buddhavarsha 73.
—, The last Words of Asoka 73.
Fleiner, F., D. Verfassungsänderg. i. d. K. augsburg. Konf. v. Els.-Lothr. II345.
Fleisch, D. mod. Pfingstbeweg. 957.
—, Nachklänge v. 25. Kongrefs f. IM. 959.
Fleischlin, B., Schweiz. Ref.-gesch. 574.
—, Z. schweiz. KG. 574.
Fleischmann, A., D. obj. Existenz d. psych. Energie II7. 151.
Fleming, D. H., J. Howie of Lochgoin 787 f.
Flemings, P., rel. Dichtgn. II223.
Flemming, P., Z. Pfarrergesch. v. Windsheim 533.
Flensburg, N., Bidrag till Rigvedas Mytologi 75.
Flentzberg, A., Offerkällor och trefaldighetskällor 89.
Flessinger, Erreurs sociales et maladies morales II154.
Fletcher a. Walker, Hist. Portraits Richard II. 393.
Fliche, A., L. sources de l'histographe sénonaise 389.
Fliedner, Fr., Z. Lage Roncaglias 414.
Fliedner, G., Briefw. zw. Lavater u. Obrist Rieger 828.
—, v. Stein u. G. H. v. Schubert an Th. Fliedner 875.
Fliedner, K., Auf, auf z. Ueberwinden! II243.
Flierl, J., D. Neuendettelsauer Miss. i. Queensland II313.
Flieſs, W., V. Leben u. v. Tod II19.
Flinders-Petrie, W. M., Memphis I. 21.
—, Qurneh 21.
—, Memphis a. its Foreigners 13.
—, Personal Relig. in Egypt. before Christianity 24.
Flinterhoff, F., E. Fahrt nach Kevelaer 972.
Flöring, F., J. Smend: Kirchenb. f. ev. Gem. II212.
Floran, M., Docum. rel. à l'entrée du roi d'Anglet. Henri VI à Paris 1431 422.
Florenz, K., Gesch. d. japan. Literat. 70.
Florez, H., España sagrada 1033.
Flournoy, P. P., Ferrists „Format. of NT." 92. 122.
Flügel, O., D. Idee d. Rechts u. d. Gerechtigk. b. Homer u. Hesiod II136 f.
Flügge, C. A., D. Schrifttorscher 174.
—, Gottes Wesen, Namen u. Eigensch. II60.
—, Was sagt d. Schrift üb. s. selbst II79.
Flügler, E. Waisenhaus i. 18. Jh. II392.
Flugschrift, Kirchl.-soz., II264. 270.
Flugschriften d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt II268.
— d. hanseat.-oldenbg. Miss.konferenz II296.
— d. Bremer Ver. f. ärztl. Miss. II296.
— a. d. 1. Jahren d. Reform. 514 f.
Foa, A., Herder in Italia 708.
Foa, S., Mission du p. Monod à Paris 1631 658.
Foakes-Jackson, F. J., OT. before mod. Criticism 225.
Fobbe, G., Welt-Miss.-Konferenz 1910 II296.
Föllmer, W., D. dt. Kolonien u. d. dt. Volksgesundheit II301.
—, D. Grund- u. Bodenfr. i. Dt.-Südwestafr. II301.
Förster, B., Göthes nat.-wiss. Philos. II40.
Förster, E., Chrt. u. Politik II49. 56.
—, D. Evangel. i. d. Grofsstadt II240.
—, E. Not uns. ev. Kirche 952.
—, Z. Behdlg. v. Lehrfragen i. d. Preufs. Landeskirche 961.
—, D. preufs. Landrecht u. d. Lehrfreiheit 961.
Förster, F., Friedr. August d. Starke 692.
Förster, F. W., Lebensführung II36.
—, Aesthet. u. rel.-sittl. Kultur II58.
—, Sexualethik u. -pädagogik II168. 287.
—, Psychoanalyse u. Seelsorge II257.

Förster, G., Pentaden u. Dekaden i. Bundesbuche 244f.
Förster, W., Zeitmesser u. Zeitregelg. 383.
Foerstl, J. N., D. Almosen II 390.
—, D. Bedtg. d. Jugendvereine II 393.
Foget, Th. Granderath: Gesch. d. vatikan. Konzils 856.
Foley, G. C., Anselms Theory of the Atonem. II 91.
Folkenes Historia 1003.
Follert, Stellg. d. Frau i. AT. 280.
Fonahn, Abermals „z. assyr. Medizin" 27.
Fonck, L., Christus lux mundi 137. II 352.
—, Harnack ed i modernisti del Fanar II 121.
Fonsegrive, G., L'orig. de la conscience II 125.
Fontaine, G., La teologia del NT. e l'evoluz. dei dogmi 188.
Fontaine, J., Le modernisme sociol. II 121.
Fontaine, R., Im Stromtal d. Brahmaputra II 400.
Forberger, J., D. Rückständigk. d. Kathol. 941.
Forceville, E. de, Jeanne d'Arc dans l'art franç. II 570.
Forel, A., Haeckel u. d. Wissensch. II 27.
—, D. sexuelle Frage II 165.
—, Ethische u. rechtl. Konflikte im Sexualleben II 165.
—, La boisson dans nos mœurs II 289.
Forest, P., Prométhée 82.
Forget, Synaxarium Alexandrinum 44.
Forrest, R. E., Egypt under Lord Cromer 13.
Forschner, Predigten II 355.
—, Fest- u. Gelegenheitspred. II 355.
Forsyth, P. T., The Faith of Jesus 160.
—, Miltonis God a. M.s Satan 780.
—, Posit. Preaching a. mod. Mind II 81.
—, Person a. Place of Jes. Christ II 91.
—, The Cruciality of the Cross II 91.
—, The Insufficiency of Social Righteousness II 157.
Fortherby, H. A., Aether, d. Medium d. subliminalen Selbstes II 8.
Fortbildungsschule, Ländl., i. Dienste d. Wohlfahrtsarbeit II 268.
Fortescue, A., Canon dans le rite byzant. II 213.
Fortmann, 14. Generalvers. d. Caritasverbandes II 390.
Fortschritte d. Physik 1908 II 18.
— d. Trockenlegg. i. d. Ver. Staaten II 289.
Fortin, A., Les croisades 439.
Fossey, C., L. permutations d. consonnes en Sumérien 27.
Foster, F. H., The Theol. of the new Rationalism II 86.
Foster, G. B., Function of Rel. in Mans Struggle for Existence II 67.
Foucart, Egyptologie et éthnogr. 9.
—, L. stèles protothébaines 13.
—, Methode comparat. dans l'hist. des relig. 60.
Foucher, A., D'archéol. bouddhique 73.
—, Le „grand miracle" du Buddha à Çravasti 73.
Fourgeaud, L., Orig. du protestant. en Angoumois 601.
Fournier, A., Voltaire u. s. Arzt 798.
Fournier, E., L'Impression d. livres liturg. d'Arras 477.
Fournier, P., Joachim de Flore et ses doctr. 415. 462.
Foville, J. de, Pisanello et les médailleurs italiens II 497.
Fowler, W. W., Latin Hist. of Word „religio" 85.
—, Social Life at Rome 81. 111. II 131.
Fox, Gg., u. d. Quäkertum 644.
Foxcroft, H. C., Burnet's Memoirs 786.
Foy, W., Südafrik. Zauberpuppen 64.
Fracassini, U., L'ultimo stadio d. canonizzaz. dei due Testam. 122. 227.
Fradryssa, G. V., Roman Catholicism capitulating before Protestant. 925.
Frädrich, G. F., Chr. Baur 874f.
Fränkel, A., E. Formel z. Verwandlg. jüd. Daten in moham. 47. 267.
Fraenkel, Siegm., † II 585.
Fragen, Jüdische, 301.
Fraikin, J., Lettres origin. de Napol. I à Pie VII 803.
France d'outre-mer 850.
Francé, R., Z. Pflanzenpsychol. II 8.
Francesco, A. de, Feudalismo nel Molise 465.
Franciscaines, Table d. Etudes, 993.
Franck, Seb., Paradoxa 645f.
Francke, A. H., D. Mitarbeit d. Brüdermiss. b. d. Erforschg. Zentralasiens II 296.
Franckh, R., Welchen Sinn hat d. Leben II 63.
Frank, Referat z. Entw. e. bayer. K.gemeinde-Ordnung II 332.
Frank, C., Zu medizin. Texten 25.
—, Köpfe babyl. Dämonen 25.
—, KU-Šur-Ra u. Su-Sur-Ri 27.
—, D. Symbol d. Göttin Geštinna 29.
Franke, A., Im Männerheim II 275.

Franke, A. H., Glaubensweg u. Lebensregeln II250.
Franke, H., Kants Stellg. z. d. Gottesbeweisen II34. 60.
Franke, O., D. Ausbreitg. d. Buddhism. 77.
Franke, Th., D. Kampf um d. Rel.-unterr. II54. 198.
Frankl, Ph., Quell. z. Gesch. d. Geonim 299.
Franks, R. S., The Life of Paul 175.
Franz, A., D. kirchl. Benediktionen i. MA. 481f.
Franz, R., Predigten II239.
Franz, Rud. v., † II585.
Franze, P. C., E. entw. theor. Betrachtg. üb. d. Verh. v. Wissen u. Glauben II54.
—, Idealist. Sittenlehre II142.
Franzius, M., D. sel. Julie Billiart II392.
Franziskanermissionen, Die, II396.
— in Hokkaido II400.
Franziskanerordens, Z. 700j. Jubiläum d., 941.
Franziskanische Literatur 994.
Französ., Weitere, Gesetze betr. Trennung v. St. u. K. II323.
Fraser, D., Afloat on the Tigris 27.
Frau, Die, i. Osten II270.
—, i. d. Armenpflege II387.
Frauenbeweg. u. Sexualethik II270. 287.
Frauenbund, 2 Jahre Arbeit i. M. kath., II387.
Frauenhilfe II270.
Frauenkalender II270.
Frauenleben II270.
Frauen-Rundschau II270.
Frauenschulen II270.
Frauenstädt, P., Altdeutscher Durst 500.
Frazer, J. G., Psyche's Task 60. II70.
—, Beliefs a. Customs of the Australian Aborigines 65.
Frazer, P., Modernist. Controversy 973.
Fredegand, P., Orig. de la vie monast. dans le christianisme 370.
Frederick, J. A., Old saint Peters 925.
Frederiksen, H. C., Den personlige Skole 914.
Frederking, A., Ist d. Chrt. lebensfeindlich II55.
Freese, H., D. konstitution. Fabrik II262.
Frei u. gewifs i. Glauben II64.
Frei-Glaubens, D. Buch des, 74f.
Freiburger Münsterblätter II474.
Freidenkerkirche 974.
Freiheit, Protest., II82.
Freikirche i. Sachsen, Verhdlg. d. Synode d. ev.-luth., 965.
Freimann, A., Ztschr. f. hebr. Bibliogr. 297.
Freimark, H., D. Theos. Gesellsch. u. d. Theosophie II75.
—, Tolstoi als Charakter II135.
Freimaurerei, Gedankenspäne üb. d. Zukunft der, II73.
Freimut, E., Gedanken am Wege II302.
Freirelig. Gemeinden, D., Dtschlds. 956.
— in Nassau, Urt. i. Sachen d. R.-U. d., 956.
Freise, K., Bathsebabilder v. Rembrandt II524.
Freisen, J., Liturg. Bücher Dänemarks a. d. kath. MA. II216.
—, D. kath. Ritualbücher d. nordischen Kirche 477.
Freitag, D. Evangelis. arb. d. ev. Kirche a. d. Kirchen anderer Bekenntn. II293.
Freiwillige vor! II296.
Frelek, P., Mariawitismus u. Mariawiten 983.
French, G. E., The Hour of the Crucifixion 166.
Frensdorff, F., E. Musterg. dt. Historiker 1776 704.
—, V. u. üb. Schlözer 710.
Fresco, L., Lettere di Benedetto XIV al card. Angelo Maria Querini 838.
Fresenius, C., Z. Wesen d. Erdinnern II18.
Fresenius, S. W., D. Staat e. sittl. Ideal II173f.
Freud, S., D. Traumdeutung II8.
—, Schr. z. Neurosenlehre II10.
Freude u. Seelsorge II375.
Freude, F., D. Akademie d. fr. Künste u. Wiss. i. Augsburg 705.
Freudenthal, J., Lorenzo Valla 476.
Freund, G., Cl. M. Hofbauer 764.
Freund, L., Z. Ehegüterrecht b. d. Semiten 5. 280.
Freunde ev. Freiheit v. Rheinl. i. S. d. apostol. Glaubensbek. 961.
— z. Irrlehregesetz, Erklärg. d., 961.
— des kirchl. Bekenntn., D. Rhein.-westf. Vereinigg. d., 962.
Frey, N.t.liche Theol. 95.
Frey, A., C. F. Meyer 892.
Frey, J., D. slaw. Josephusber. üb. d. urchristl. Gesch. 102.
Frey, S., Deities a. their Names 59.
Frey, S. E., The Theol. of OT. 286.
Freybe, A., D. Memento mori 479. II254.
—, D. Berl. Weihnachtsspiel v. 1589 549.
Freybe, G., Was gibt Schillers Urteil üb. Herders Pred. zu denken II38. 234f.
—, Wagnerpredigten II233.
—, Mel.s Bruder Gg. Schwartzerdt 521.
—, War Luther tolerant 542.

Freye, K., Jean Pauls Werke 720f.
Frey, K., Stud. z. Michelagniolo II504f.
—, Michelagn. Buonarroti II499.
—, Briefe des M. B. II499.
Freytag, 1. kirchl. Festwoche z. Danzig 962.
—, D. westpreufs. Gruppe d. Ev. Vereinig. 962.
—, Z. rel. Volkskunde a. Norwegen 981f.
Freytag, H., D. Lohngedanke i. Evgl. 193.
—, GöthesGed. üb. Tod u. Unsterbl. II36.
—, Autographensammlg. a. d. Ref.zt. i. Danzig 552.
Fricke, H., D. innere Reibg. d. Lichtäthers als Ursache d. magnet. Erschein. II16f.
Frie, B., D. Entw. d. Landeshoheit d. Mindener Bischöfe 427.
Friedberg, Ch. D., מחכמי דור העבר מלתבים 296.
Friedberg, E., Lehrb. d. kath. u. ev. K.-Rechts II335f.
Friedemann, Sprachl. a. d. landeskirchl. Agende II212.
Friedensburg, F., Gustav Adolf II294.
—, D. Münze i. d. Kulturgesch. 393.
Friedensburg, W., D. Calvinism. als polit. Prinzip 606. II48.
—, Z. Rede Karls V. i. Rom 506.
—, 5 Briefe Gg. Witzels 516.
—, D. K.-O. Kurf. Joachims II. i. kath. Beleuchtg. 557.
—, D. Memoiren Gius. Garibaldis 907.
Friedjung, J. K., D. sexuelle Aufklärg. d. Kinder II287.
Friedländer, J., Selections fr. the Arab. Writings of Maimonides 44f. 296.
—, D. arab. Original d. antikaräischen Verordng. d. Maimon. 38. 296.
—, ʿAbdallāh b. Sabā 49f.
—, The Heterodoxies of the Shiites in the Presentat. of Ibn Ḥazm 50.
Friedländer, L., † II585.
Friedländer, M., Synagoge u. Kirche 115.
Friedländer, M. J., D. Madonna m. d. Wickenblüte II491f.
—, Bernaert v. Orley II515f.
—, E. Dürer-Zeichng. v. 1514 II510.
Friedländer, P., D. Frühgesch. d. Argivischen Heraions 80.
Friedlieb, G. A., D. Ges. v. d. Erhaltg. d. Substanzintelligenz II15.
Friedmann, M., D. Ursprung d. relig. Schuldgefühls II45.
—, D. Verseinteilung d. Bibel 203.
Friedmann, N., D. Gebet i. d. Beurteilg. d. Talmuds 291.
Friedmann, W., Altitalien. Heiligenlegenden 486.
Friedrich, G., Z. Ausbildung d. eth. u. ästhet. Urteils i. Drama II170.
Friedrich, J., Z. Gesch. d. Comma Johanneum 185.
—, D. chr. Lehre v. d. Entst. d. Welt II52.
—, Zu Granderaths Gesch. d. vatik. Konzils 857f.
—, Denkschr. üb. d. preufs.-poln. Verhältnis 858.
Friedrich, J. K. J., Kolonialpolit. als Wissensch. II302.
Friedrich, K., D. Zambesiemiss. II402.
Friedrich, O., Kants Auffassg. v. Wesen d. Chrt.s II34.
Friedrich, P., Schiller u. d. Neuidealismus 710.
Friedrichs, M., J. Rupp als rel. Genie 877. II591.
Fries, S. A., Urkristendomens ställning till äktenskapet 174.
Fries, W., A. d. Jungfrauenvereinsarbeit II283.
Friis, A., Bismarck 859. 915.
Frimmel, Th. v., Bl. f. Gemäldekunde II428.
Fris, V., Analyse d. Commentarii rer. Flandricarum 389.
—, L'émeute de févr. 1479 à Gand 424.
—, A l'hist. d. Iconoclastes et d. Calvinistes à Gand 1566/68 606.
Frischeisen-Köhler, M., Shaftesbury: E. Brief üb. d. Enthusiasmus 783f.
Fritsche, B., D. päpstl. Politik u. d. dt. Kaiserwahl 15119 506. 651.
Fritschi, B., D. Bibel i. gesch. Unterr. 230. II201.
— u. A., Bibl. Lesebuch 230. II205.
Fritz, A., D. Reichsstädt. Marien-Gymnasium 704.
—, Auflös. d. Aachener Jesuitenkoll. 749.
Fritz, J., Lehren Joh. Geilers v. Kaisersberg 476.
Fritzler, K., Nochmals d. Kirche i. Rufsland 983.
Friz, Christusdramen II95.
Friz, J., Künstler. Konfirm.sch. II202.
—, Dr. Barnardo II284f.
Frizzoni, G., Opere d'arte n. Comune di Rapallo II494.
Froboese, J., Z. Zus.bruch Preufsens 1806 689.
Fröhlich, J., Zufall? II61.

Fröhlich, O., Bibliogr. d. Kunstwiss. 992. II407.
Frölich, G., D. Haus d. Kg. Luise i. Memel 692.
Frölicher, E., D. Porträtkunst Hans Holbeins d. J. II506.
Froger, L., Sur l. testam. du cardin. Jean du Bellay 599.
Frohnmeyer, L. J., D. 12. Kontinent. Miss.-Konferenz II296.
—, D. neuen Reformbewegg. i. Indien II307.
—, Indien II305.
Froitzheim, J., Autobiogr. v. K. Chr. Gams 741f.
Fromage, R., Poésies de Clément Marot 603.
Fromer, J., D. babyl. Talmud 111. 291.
—, Gesch. e. Lebenswerkes 292.
Fromm, M., D. Miss. stat. Malaguna II404.
Frommel, Gaston, † 893.
Frommel, O., H. Bassermann als Liturgiker u. Liturg II210.
—, Dichter und Redner II236f.
Frost, R., Zellmechanik u. normal. Zellentw. II19.
Frothingham, A. L., Monuments of Christ. Rome II415ff.
Frothingham, P. R., Froude 924.
Froude, J. A., Reign of Henry VIII. 591.
—, Reign of Edward VI. 591.
—, Bunyan 786.
Frowin, Bernhard Christen, II380.
Frühauf, W., Glogau als Philos. II36.
—, Gl.s Philos. II36.
—, Was kann Comenius der Gegenwart sein? 493.
Fruhsdorfer, Pastoralanleitg. a. d. 16. u. 17. Jahrh. II375.
Fruhstorfer, K., D. Erlaubnis Jesu an d. Dämonen 164f.
Fruin, R., Chronol. Aanteekeningen 383.
Fry, R. E., Engl. ill. mscr. at the Burlington fine Arts Club II487.
Fryar, J. R., Church bells i. Engl. II437.
Fryxell, E., Bref rörande J. O. Wallin 916.
Fuchs, C., Metrik d. Chorals II225.
Fuchs, E., Z. Berufsethik II165.
—, Illustr. Sittengesch. 474.
Fuchs, E. M., Ueb. d. 1. Niederlassg. d. Juden i. Mittelfranken 295.
Fuchs, G., Paul Fleming i. Leipz. 520.
—, Simon Dach 706.
Fuchs, H., Pěsig, e. Glossenzeichen 219.
Fuchs, J. H., Welche sittl. Anforder. sind an d. Apolog. z. stell.? II64.
Führer durch d. ev. Kirche u. d. Liebesarbeit in Berlin II275.
— auf d. Gebiet chr. Kunst i. Oesterreich II532.
Führer, A., Christus i. Indien 111.
Füllkrug, G., Wer war Jesus und was ist er? II95.
Für Feste u. Freunde der IM. II275.
— festl. Stunden II285f.
Fürsorge f. d. Abwanderer v. Lande II393.
— Auswanderer II393.
— schulentl. Jugend II393.
Fürst, M., D. 10. Kunstausstellung in München II426.
—, Peter v. Cornelius II544.
—, Joh. v. Schraudolph II544.
—, Ludw. Seitz 544.
Fürstenau, R., Das Wesen d. Elektrizität II17f.
Fueter, E., Joh. Calvin 644.
Fuhr, W. v. d., D. R.-U. i. Zeitalter d. Aufklärung II367.
—, Kleine Kirchengesch. II372.
Fulbert-Petit, † II585.
Fulda, W., D. Motive d. Handelns II152.
Fulford, H. W., Epp. to the Gal. a. Rom. 177.
Fullerton, G. S., A proposed Reconciliat. of Idealism a. Realism II5.
Fumi, E., L'archivio di Stato in Milano 377.
Funck, H., Lavaters Aufenth. i. Mannheim 1774 825.
Funck-Brentano, F., Figaro et ses devanciers 796.
Funk, Ph., Aus d. Verfolg. 971.
Funk, S., Z. Geogr. d. Land. Babel 27.
Furrer, K., Menschheitsfragen II4. 239.
—, D. Naturnotwendigk. u. d. menschl. Freiheit II27.
—, Rel. u. Krankenheilung II45.
—, D. zerstör. Naturgewalten u. Gottes Weltregierung II87.
Fussell, J. H., Mrs. Annie Besant a. the Moral Code II161.
Fuye, A. de la, Docum. présargoniques 25.
—, Le gour saggol et ses subdivis. 33.
—, En-e-tar-zi, patési de Lagaš 27f.
Fuzier, L., 5 lettres de Rabaut-St.-Étienne 823f.
Fynes Moryson, Itinerary 493.
Fyot, E., 2 Aktenstücke v. 1433 422.

Gabl, J., D. Chorsänger II230.
Gabotto, E., Il dertonese Chartularium 384.

Gabotto, E., Urkundenb. v. Gassino 384 f.
Gabotto, F., Guerra tra Amadeo VIII di Savoia e Filippo Maria Visconti 422.
Gabrielli, G., Rapimento di Pio VII da una relatione contempor. 803.
Gabrielsson, J., Ueb. d. Quell. d. Clemens Alex. **320**.
Gac, Y. Le, L. inscr. d'Aššur-naṣir-aplu **30**.
Gaddoni, S., Descriptio cod. francisc. in bibl. Matthaei Campori 449.
—, Due memorie francesc. fra le carte di S. Apollinare Nuovo di Ravenna 449.
Gaebelein, Allg. Kirchenb. a. Cuba 990.
Gäbler, Lebensbilder a. d. neuzeitl. Heidenmission II 296.
Gäbler, E. u. Oppermann, Karte von Paläst. z. Zt. Christi 268.
Gärtner, H., D. dramat. Char. d. B. Hiob 255.
Gärtringen, F. Hiller de, Inscript. Graecae II 467 f.
Gager, C. S., Darwins Contribut. to Evolut. II 22.
Gagliardi, Z. Hr. Bullingers Chroniken v. 1531 u. 38 **582**.
Gairdner, J., Henry VIII a. the Monasteries 591.
Gaisser, H. A., D. Antiphon Nativitas tua II 225.
Gál, A., Totenteil u. Seelteil 479.
Galand, A., Election du curé de Fléron 1751 776.
Galante, A., Elementi di diritto eccles. II **359**.
—, L'efficacia d. diritto canon. in Inghilterra 912.
Galen, D. hl. Bonifatius u. s. caritat. Wirken i. d. Gegenw. II 396.
Galerien Europas, Die II **420**.
Galgóczy, J., Sumerisch-gramm. Erörterung 27.
Galichet, P., L'Égl. anglic. et l'État 979.
Galieti, A., Memorie di chiesa medievale di Civita Lavinia II 474.
Galland, A., L'anc. égl. ref. de Pontorson-Cormeray 601.
Gallavresi, G., Mathieu de Montmorency et Mad. de Staël 798.
Gallet-Miry, De la sténographie **376** f.
Galley, D. Gewinn der ass.-bab. Ausgrabungen f. d. AT. 29. 233.
Galli, E., Sestino II 455.
Galloway, G., The Principles of rel. Development II 67.
Galloway, T. W., An evolut. Argument for the Validity of rel. Faith II 79.
Gallus, K., D. Geisteszust. d. Epil. II 10.
Gallwitz, B., Z. Pädagogik Vinc. Ed. Mildes **760**.
Gallwitz, H., Willkommen uns. christl. Freunde a. Engl. 938.
—, Kirche u. Sozialdemokr. 952.
—, Provinzialkirchengesch. 952. **1002** f.
—, D. Not d. Landgemeinden u. ihrer Pfarrer **954**.
Galtier, E., Sur u. homélie de Schenouti 11.
—, Fontonh al Bahnasâ 13.
Gander, M., Schöpfg. u. Entstehg. II 107.
Gang, Ein, durch d. Arbeitsstätten d. Ver. f. IM. zu Leipzig II 275.
Gansen, J., J. M. Sailer: Ueb. Erzieh. f. Erzieher 752.
Ganz, P., Hans Holbeins Ital. fahrt II **512**.
Gaquoin, K., Zwischen Apriorismus u. Empirismus II 5.
Garbe, R. v., Akbar, The Emperor of India 72. 649. II 70.
Garbett, C. F. a. Fowkes, F. o. T., Can we believe II 64.
Garborg, H., Rousseau og hans Tanker i. Nutiden 798.
Garcia, Z., El perdón de los pecados en la primit. iglesia 327.
—, Julian v. Toledo „de remediis blasphemiae" **350**.
Gardeil, A., Le développem. du dogme II 114.
Gardett, L. M. J., The Turkish People II 305.
Gardiner, A. H., Admonit. of an Eg. Sage **16** f.
—, D. Erzählg. d. Sinuhe **17**.
—, On Tale of shipwrecked Sailor 10.
—, Inscript. from the Tomb of Si-renpowet I. 10.
—, A late-egypt. Letter 10.
—, Orig. of Copt. negative *MIIE* **18**.
—, The eg. Name of the Nile **19**.
—, Legends of Greece a Rome 80.
Gardner, P., Greek Influence on the relig. Art of North India **75**.
—, Modernity a. the Churches II 55.
Gardner, W. J., Hist. of Jamaica 1038.
Gardner, W. R. W., The Name „Jahweh" 216.
—, Prof. Briggs on Ps. 1 254.
Garfein-Garski, S., E. neuer Versuch üb. d. Wesen d. Philos. II 30.

Garrigou-Lagrange, N., Le Sens commun, l. philos. de l'être et les formules dogmat. **115**.
Garriguet, L., L. valeur soc. de l'Evangile II117. 264.
Garstang, J., Excavat. at Abyd. 1909. 13.
Garstin, W., 50 Years of Nile Explorat. 13.
Gartz, Ueb. Comenius 493.
Garufi, O. A., Nuovi orizzonti di diplomatica d. Italia meridion. 380.
Garvie, A. E., Stud. in Paul. Theol. **197** f. II**140**.
Gaselee, S., A Bohairic Fragm. of Martyrdom of St. Luc. **312**.
Gasquet, The Rule of S. Benedict 371.
Gasquet, F. A., Revising the Vulgate 122. 208.
—, The black Death of 1348/49 469.
Gafs, J., D. Stiftsdamen v. Andlau 1730 806.
Gasser, O., Gerbert v. Aurillac 413.
Gasser, V., Paul Obwexer II**543** f.
Gassldinger, J., Geheimsekten i. franz. Sudan II402.
Gasteiger, M., D. gelb. Gewerksch. II268.
Gaster, M., The Chain of Samaritain high Priests 52. 263.
—, The samarit. Book of Josua a. the Septuag. 52. **204**.
—, Hist. of Destruct. of round Table as told in Hebrew 1279 87. 297.
—, D. Buch Jos. i. hebr.-samar. Rezension 203.
Gaston, J., U. prison Parisienne sous la terreur **809**.
Gastrow u. A., Hauptströmung i. d. Gesch. d. ev. Kirche 680.
Gates, E., Growth of Discipleship in the Company of Jesus **104**.
Gatti, G., Di recenti trovamenti di antichità in Roma II**450**. **472** f.
Gatti, P., Fenomenologia d. coscienza mor. II140.
Gaudefroy-Demombynes, Les 1001 nuits 38.
Gaudenzi, A., Cod. Vat. del monastero di Acereta 389.
Gaufreteau, E., Tables génér. d. Mém. de la Société d. antiquaires de l'Ouest 998.
Gauger, J., D. 13. Gnadauer Pfingstkonferenz 955.
Gaugusch, L., D. Konstitution „Sapienti consilio" II**339** f.
Gaulke, J., D. ästh. Kultur d. Kapitalismus II12.
Gaultier de S.-Amand, H., Au service du sultan rouge 922.
Gaufs, O., Orgelkompositionen II225.
Gaussens, E. N., Le pays de l'Evangile 921.
Gautherot, G., Gobel **818**.
Gauthier, C., L. preuves de l'exist. de Dieu et M. Lepidi II104.
Gauthier, L., Décès de Réfugiés franç. à Genève **827** f.
Gautier, Emmaus **121** f. 270.
Gautier, J. E., Le „sit šamši" de Silhak in šušinak **33**.
Gautier, P., Un diplôme de Robert le Pieux 380.
—, M. de Montmorency et Mad. de Staël 798.
Gavarini, G., I caporioni in Urbino 838.
Gawroński, R. Fr., D. J. 1863 i. Rufsl. 917.
Gay, M., Fragments eucharist. II124.
Gay, T., Jean Calvin 606.
Gayet, A., L. dernières découv. archéol. en Egypte 13.
Gayford, S. C., Life after Death II62.
Gazeau, F., Hist. ecclés. 1005.
Gebauer, J., Slg. v. Originalen fremd. Provenienz 377.
—, Akten a. d. Kanzlei Heinr.s v. Kärnten 380.
Gebhard, A., Bismarcks Frömmigk. II35.
Gebhardt, A., E. Merkvers **479**.
Gebhardt, E., D. Kirche Wang im Riesengebirge 868.
Gebhardt, O., Wilh. Leibe II**540**.
Gebhart, E., Los Borgia 424.
Geburtsort u. Grabstätte d. Heilandes II369.
Gedanken üb. Erlösg., Reinig. u. Heilig. II97. 250.
Geden, A. S., Introd. to Hebr. Bible 223.
Gedenkbuch, Christl., II254.
Gedeon, M., *Ἔγγραφα πατριαρχικὰ περὶ τοῦ βουλγαρικοῦ ζητήματος* 922.
Gee, H., The Reformat. Period 491.
Geelkerken, J. G., De empir. godsdienstpsychol. II**46** f.
Geest, T. J., Amalie v. Solms en de Nederl. polit. **589**.
Geffcken, J., A. d. Werdezeit d. Chrt. 173. **306**.
Geffroy, G., Rubens II523.
Gegen d. Schundliteratur II**280** f.
Gegenref., A. d. Zt. d. österr., 563.
Geigel, R., D. Trenng. v. Staat u. K. i. Frkr. **977**.
Geiger, Z. Frage d. Trenng. d. Kirch.-dienstes v. Schuldienst II374.

Geiger, A., D. Judent. u. s. Gesch. 295.
Geiger, G., D. psychol. Beding. d. rel. Glaubens II114.
—, Uns. 1. u. 2. Stammeltern II125.
Geiger, K., J. Rupp 877. II5.
Geiger, L., 2 Berichte Adam Müllers 864.
Geiger, M., Christ. Science i. Amer. II75.
Geiger, O., D. Stadtarchiv z. Wemding i. Ries 377.
Geijer, R., Z. Psychol. d. Gewiss. II45.
Geiler v. Kaisersberg, J., Nachgeschrieb. Lehren II231.
Geisberg, M., D. Anfänge d. dt. Kupf.-stiches II506.
—, D. Hausbuchmstr. i. d. Niederlanden? II506.
Geisler, V., H. Siebecks Rel.phil. II67.
Geifsler, 30 Jahre Berl. KG. 868.
Geifsler, K., Zsh. d. Seeleneinh. m. d. Probl. d. Fortpflanzg. II8.
—, Wer darf i. philos. Frag. urt. II30.
Geisteskrankheiten, D. Behdl. d., II375.
Geistesschwache, 4. Konf. d. Verb. kathol. Anstalten für, II395.
Gelber, A., Moses, d. Befreier 294.
Gelbhaus, S., D. alte Orient u. d. Auftreten Serubabels 29. 267.
Gelder, H. van, H. edict v. Milaan 333.
—, Vijftiendeeeuwsche Kloosterzeden 443.
Gelder, H. E. v., Cornelius Aurelius te Lopsen 473.
Geldner, Asmodi 284.
Gelzer, H., Byzantin. Kulturgesch. 329f. 440f.
—, Pro monachis 680. 825.
Gelzer, M., Z. byz. Verwaltg. Aegypt. 331.
Gemeinde, V. d. dt.-ev., i. Rom II293.
—, Wen wählt e. ev., i. d. kirchl. Körperschaften 953.
Gemeindeordnung, E. bestätigte, 982.
Gemeinschaftslieder II220.
Genähr, J., Pastor Wong II297.
Gendre, H., La mère Barat 881.
Generalkirchenvisitat. i. d. Prov. Sachs. 962.
Generalsynode, A. d. 6., 961.
—, V. d. preufs., 961.
—, Aus der, 961.
—, D., i. Preufsen 961.
—, D. 9. Nov. i. d., 961.
—, D. Verhandlg. d. 961.
—, D. kommende, 961.
— d. ev. Bruderunität 955.
—, Erwiderung auf d., 955.
— z. Ansbach 964.
—, Bayerische, 964.
Generalsynode, D. 15., d. prot. Landesk. i. rechtsrhein. Bayern 964.
Generalversig., D. Mannheimer, d. Ev. Bundes 950.
—, 56., d. Kathol. Deutschlds. 967.
Generation, Die neue, II270.
Genesareth, Der See, II369.
Genest, Lit. z. R.-U. i. Württembg. II192.
Génestal, R., Le procès sur l'état de clerc aux 14./15. s. 427.
Genfer Akademie, V. d., 604.
Gengnagel, L., Ref. d. ev. R.-U. i. d. Volksschule II199.
Géniaux, C., Les Musulmans 42.
Génier, R., S. Euthyme 371f.
Gennari, Questioni liturg. II210.
Gennep, A. van, L. rites de passage 60f.
—, Relig., mœurs et légendes 59.
Gennrich, P., Stark werd. am inwend. Mensch. II245.
Genouillac, H. de, Tablettes sumérienn. archaiques 30.
—, Tabl. d'Ur 25.
—, U. consécrat. d'esclaves aux dieux 25.
—, U. cité du Bas-Euphrate au 4. millénaire 33f.
Gensel, W., D. bild. Künste II532.
Gensichen, J., E. Krisis i. d. Gemeinschaftsbeweg. 955.
—, Z. Fall Traub 962.
Gensichen, M. u. d. Missionsinspektoren v. Berlin I 959.
Genuardi, L., Docum. ined. di Federico II 415.
George, H., Moses, d. Gesetzgeber 294.
George, H. B., Hist. Evidence II12.
Georgesco, S., Des vicissitudes de la lutte pour la vie II154.
Georgius, Aufgeklärte II381.
Geradaus, E., Burschenband u. Bierzipfel am Gymnasium II362.
—, Kompafs f. d. dt. Student. II363.
Geramb, V. R. v., E. rätselhafte Inschrift 484f.
Gerardo, M., Studi sul tempo presso i Semiti 219.
Gerdtell, L. v., R. Euckens Chrt. II35f.
—, Sind d. Wunder d. Urchrt. gesch.-wiss. begründ. II61.
Gerencsér, J., Z. Gesch. d. ungar. Schuldramen 758.
Gerg, R., D. Erziehg. d. Menschen 352.
Gerhard, M., Behdlg. d. 6. Geb. i. d. Prima II373.
Gerhardt, v., D. Niedergang d. arischen Rasse II14.
Gerhardts, P., Lieder II254.

Gerich, A., D. künstler. Ausstattg. d. Jesuitenk. i. Mannheim II525.
Gerigk, H., Moralpädagog. nach F. W. Förster II197. 374.
Gerken-Leitgebel, L., Wie erzieh. wir d. Jugend z. Kampf geg. d. Alkoholism. II289.
Gerlach, H. v., Aug. Bebel II264.
Gerlach, M. v., D. dt. Brüd.häus. II292.
Gerland, Radojčič, D. 2 letzt. Komnen. a. d. Throne z. Konstantinop. 439.
Gerloff, W., A. d. dt. Berufszählgn. II263.
Germain de Maidy, A., „O Christe rex gloriae" sur l. cloches II437.
Germains, A., L. œuvres régionales du musée Rolin à Autun II418.
—, Les foyers d'art de nos provinces II494.
Germar, K., D. Wahrh. auf phil., rel. u. polit. Gebiet II72f.
Germiny, M. de, Souvenirs du chevalier de Cussy 896.
Gernet, A. v., D. Unterstützungskasse f. ev.-luth. Gemeind, i. Rufsl. 984f.
Gerok, G., D. Markusk. i. Stuttgart II554.
Gerok, O., D. Auseinand. setzg. d. Chrt. m. d. mod. Individualism. II55.
Gerola, G., D. Urkunde Berengars I. v. 25. V. 913 380.
—, Monum. Veneti nell' Isola di Creta II428.
—, Vecchi campanili sul lago di Como II481.
Gerould, G. H., The grateful Dead 59.
Gerretsen, J. H., De val d. Mensch. II88.
Gersdorff, H. v., D. Revision d. Taktes II184.
Gerfs, Was man i. Lth.s Schrr. Neues findet 542.
Gerst, W., Laienapostolat durch Sozialtertiarier II392f.
Gertrudis, M., A. d. Tageb. d. Aebtissin Magdal. Heidenbucher 659.
Gertz, Cl., Vitae s. Danorum 486.
Géruzez, E., Cours de mythologie 59.
Gesangb., Allgem. ev., II220.
— f. d. ev. Gem. Schlesiens II220.
— f. d. ev. Kirche i. Grofsh. Hess. II220.
Geschichte u. Rel. d. Juden im Zerrbild b. Tacitus u. Plutarch 284.
— d. Kunst (Justi) II428.
Geschichten u. Bilder a. d. Miss. II305.
Gesellschaft, Die, II270.
Gesetz, D., v. d. Erhaltg. d. Energie II16.
—, Weitere franz., betr. Trennung d. K. v. Staat 977.
Gefsner, Spätgot. Kirch. ausstattg. II481.
Gewerkschaften, Christl., Deutschlds. II386.
—, Oesterreichs II386.
Gewinnung d. Jugend f. d. kath. Jugd.- u. Standesver. II380.
Geyer, Weihnachtspred. II244.
Geyer, A., Uns. Kultur II13.
Geyer, B. G., Tetzel i. Annaberg 666.
Geyer, F., D. apost. Vikariat Sudan II402.
Geyer, K., D. St. Antonius-Siechhof b. Bamberg II392.
—, D. Liebfrauensiechhof i. Bamberg II392.
Geyer, R., D. Rhythmen d. altsem. Predigt 5. 220.
—, Z. Kenntn. altarab. Dichter 45.
Geymüller, H. v., Friedr. II. u. d. Anfänge d. Architektur d. Renaiss. i. Italien II497.
Geyser, J., Z. Psychol. d. Denkvorgänge II5.
Gezer, The latest Excavations 274.
Ghellinck, J. de, Pierre Lombard sur les 7 ordres ecclés. 458.
—, L. „Sententiae" de Gandulphe de Bologne 452.
Gheyn, J. v. d., Le discours d'ouverture d. leçons d'Adrien Amerot 583.
—, Le bréviaire de Philippe le Bon II506.
Ghidiu u. a., Monografia orasnuli Caransebes 889.
Ghosh, S. K., The Prince of Destiny, the new Khrishna II70.
Giannopulos, N. J., *Βυζαντ. Σφραγῖδες ἀνέκδοτοι* II492.
Giarolo, G., La necropoli crist. di Vicenza II455.
Gibbon, J. M., Evangel. Heterodoxy II81.
Gibert, M. F., Mgr. d'Hulst et l. exercices de s. Ignace 661.
Gibier, M., Dieu et s. œuvre II107.
Gibon, F., Où mène l'école sans Dieu II111.
Gibson, M., The Hour of Crucifixion 166.
—, Mene Tekel Upharsim 250.
Gibson, St., The oldest Account Book of University of Oxford 466f.
Gibson, W. R. B., God with us II87.
Gibt es e. Auferstehg. d. Leibes? II101.
Gidden, H. W., Charters of the Borough of Southampton 385.
Gide, C. u. Rist, C., Hist. d. doctr. économ. 679.
Gier, H., Reste d. Uroffenbg. i. d. germ. Mythol. II48.
Gierke, O., D. Steinsche Städteordng. 701.

Giesberts, Werkspensionskassen II386.
Giesberts, L., D. Mission auf Arno II404.
Giese, Auch e. Dankbark.pflicht d. K.-gem. geg. d. IM. II275.
Giese, R., D. Essener Urk. Ottos I. v. 15. I. 947 380.
Giesen, W., Weltenkörper u. Atomteilchen II17.
Gigot, F. B., The Mos. Authorship of Deutr. 242.
Gilbert, G. H., Acts 170.
—, Greek Elements in Paul's Letters 199.
—, How Menhaw read Song of Songs 255.
—, The Hellenization of the Jews 267.
Gilbert, M., Z. Orest Entsühng. i. d. Iphigenie II36.
Gildemeister, O., A. d. Tag. Bismarcks 859.
Giles, H. A., President's Address 71.
Gilhodes, Ch., Mythol. et Relig. des Katchins 63.
Gill, Lohn u. Strafe II374.
Gillet, Le tempérament moral d'après Aristot. II132.
—, L'éducat. du caractère II179.
Gillet, P., Les Dominicains 450.
Gillhoff, Joh., Z. Kl. Lutherschen Katechism. 551.
Gillmann, D. simonist. Papstwahl nach Huguccio 427.
Gillmann, Fr., Z. Frag, d. Laienbeichte 478.
—, D. ehemals zw. d. soboles ex secundis nuptiis u. d. Blutsverwandt. d. verstorb. Eheteils besteh. Ehehindernis II340.
—, D. 7 zahl d. Sakram. 458.
—, „Transsubstantiare" u. „Transsubstantio" 452.
Gilman, B., The Ethic-Element in Wit a. Humour II171.
Gilse, J. van, Bewerkte Psalmen 256.
Gimler, F., Z. Herkunft d. Ich II9.
Gindraux, J., Hist. du christian. dans le monde païen 303.
Ginsburg, C. D., Isaias 204.
Ginsburger, M., L. familles Lehmann et Cerf Berr 297.
—, D. Juden i. Basel 471.
Ginzberg, L., Yerushalmi Fragm. fr. the Genizah 292f.
—, Genizah-Studies 296.
—, The Geonim a. their Halakie Writings 296.
—, The Legends of the Jews 297.
Gioberti, Meditaz. filos. II133.
Giovanni, Battista Dante 465.
Gipperich, A., D. Sozialversicherg. i. Oesterr. II386.
Giran, E., Jésus de Nazareth 155. II94.
—, Le christianisme progressif 929.
Girard, J. u. Pansier, P., La cour temporelle d'Avignon 409.
Girard, P., Le mythe de Pandore 82.
Girardin, de, Iconogr. de Rousseau 798.
Giraud, V., H. Taine 898f.
Girdlestone, R. B., OT. Theol. a. Mod. Ideas 286.
Girkow, M., D. sexuelle Probl. II165.
Giron y Aroas, J., D. span. Liter. 1907 976. II407.
Gisler, A., Ignoto Deo II60.
Gizycki, P. v., Geradeaus II74.
Glabbatz, Ueb. d. Einführg. i. d. Verständn. kirchl. Musik II225.
—, Verwendg. Bachscher Orgelwerke i. ev. Gem.gottesdienst II228f.
—, Wie d. Alten disponierten II225.
—, D. Organist einst u. jetzt II228.
Glage, D. kirchl. Krisis i. Hambg. 965.
Glage, M., Chrt. u. Monism. II52.
—, Was ist Wahrh.? II245.
Glagoles, A., Komm-na 2. Kniga Paralipomenon 247.
—, Komm. z. Sprüchen Salomonis 254.
Glagolev, A., D. soz. Verhältn. d. Israeliten 279.
Glasenapp, G. v., Ketzerphilos. d. MA.s II70.
—, Duplizität i. Urspr. d. Moral II153.
Glaser u. Rose, D. kirchl. Organe u. d. Pflege u. Erziehg. d. konfirm. Jugend II283.
Glaser, F., D. Simultaneum i. Kirn 735.
Glaser, R., Bismarcks Stellg. z. Chrt. II39.
Glasz, P. J., Uit d. geschied. d. Alkmaarsche Doopsgezinden 647f.
Glauben u. Wissen II65.
—, Allgem. Charakt. des, II79.
Glaubensbegriff, D. bibl., II79.
Glaubensfreih. i. d. Duma, D. Gesetzesvorlage üb. d., 982.
—, Verhdlgn. i. d. russ. Duma betr., 982.
Glaue, H., Dörries u. Salomon, V. Christkind u. Weihnacht II201.
Glawe, W., D. Hellenisierg. d. Chrt. 111.
Glay, R. M., The mediaeval Hospitals of Engl. 469.
Gleditsch, J., Glimt af engelske Kirkeforhold 915.
Gleichen-Rußwurm, A. v., Geselligk., Sitten u. Gebräuche d. europ. Welt 679. II131.
Gleichheit, Die, (Zeitschr.) II269.
Gleichnis v. unbarmh. Knecht II369.
— v. königl. Hochzeitsmahl II369.

Gleichniserklärung, Z., II365.
Gleichnisse Jesu, D., (Wandbild.) II535.
Gleifs, F., Ausstellg. a. e. Miss.stat. II310.
Gleye, C. E., Julius v. Clever II532.
Gloatz, D. Gewinn a. J. Warnecks „Lebenskräfte d. Evgl." f. d. Beweis d. Glaubens II64.
Glöckl, L., Brautunterricht II375.
Glogau Jahrbüchlein, 11., II39.
Glofsner, M., † II585.
Glotz, G., Bulletin hist.: Grèce 999.
Glover, T. R., Daemons in the Revival of Paganism 85.
—, Conflict of Relig. in early Rom. Empire 111. 307.
Glubokowskij, N. N., Orthod. theol. Enzyklop. 228.
Glück, G., Fälschg. auf Dürers Namen II518f.
Gmelin, A., J. V. Andreae i. höher. Kirchenämtern II261.
Gmelin, J., Avignon u. Pisa 420.
Gnadauer Pfingstkonferenz, Verhdlg. d. 13., 957.
Gnade, Heiligmachende, II353.
Gnadenkirche i. Landshut 868.
Gnauck-Kühne, E., D. soz. Gemeinsch.-leben i. Dt. Reich II382.
Gnoli, D., Have Roma II412f. 438.
Gobiet, S., The Gezer Stone 28.
Goblet-d'Alviella, L'univers. de Bruxell. 899.
Gobtchiansky, Wl., D. 1. Einig.vers. d. Unierten d. Prov. Chelm m. d. orthodox. Kirche 843.
Goddard, H. C., Chaucers Legend of Good Women 466.
Godet, M., Jean Standonck et l. Frères-Mineurs 449.
Godet, P., J. A. Moehler 882.
Göbel, M., D. ref. Gem. Wülfrath im 16. Jahrh. 541.
Goee, H., Arme u. Exulanten nach d. 30jähr. Kr. 704.
Goehre, P., D. neueste K.austrittsbeweg. i. Dtschl. 954.
Goeje, M. J. de, † II585.
—, Internat. Handelsverkeer i. d. Middeleeuwen 399.
Göller, 4. Vers. ev. Rel.lehr. a. d. höh. Schul. Els.-Lothr. II193.
—, Instruktionskurs. f. d. ev. Rel.lehr. Els.-Lothr. II197.
Göller, E., Z. Gesch. d. päpstl. Sekretariats II340.
—. Inventarium instrument. camerae apost. 412.
Göller, E., Baumgarten: Aus Kanzlei u. Kammer 426.
Goelzer, H., Le Latin de S. Avit 349.
Goemans, L. V., H. belg. gezantschap te Rome 583.
Goemann, D. Emder Gesangb. v. 1630 559.
Goepfert, D. Wahrh. auf d. Kanzel II352.
Göpfert, F. A., Moraltheol. II163.
Görland, A., Aristot. u. Kant II34.
Görres, S., Rel. Aufw.- u. Abwärtsbeweg. d. mod. Gesellsch. II110.
—, Z. d. Reliquien d. hl. Elisabeth 488.
Goes, E., Friede f. d. Friedhof 935. II329
—, Konfession. Glossen 931.
Goeters, W. G., Waar een der werken v. Joannes Anast. Veluanus gedrukt werd 586.
Göthals, A., Fl. Josèphe témoin de Jésus II117.
Goethe, Liter. über, 707.
Goethes Gespräche II36.
Gött, M., E. Beitr. z. Methode II365.
Göttler, J., Katechet.-Kurs II366f.
—, V. d. Schule ins Leben II365.
Göttsberger, J., Bibliogr. Notizen 229.
Götz, G.-A.-Verein i. Kirchl. Jahrb. II293.
—, Kap. 8 v. J. Schneider, Kirchl. Jahrb. II293.
—, Gesch. d. Konferenz dt. Pastoren i. Grofsbritannien II293.
Götz, K. G., D. Ref. d. Ausbildg. z. Pfarramt 938.
Götz, L. K., Staat u. Kirche i. Altrufsland II314.
Goetz, W., Assisi II414f.
Götze, A., Wopfner: Acta Tiroliensia 424.
—, Volkskundliches bei Luther 551.
—, Höfer, Zschiesche, D. vorgesch. Altertümer Thüringens II408.
Goffin, A., Jacopo Bellini II497.
Goffin, R., Un croisé enghiennois 465.
Gogarty, Th., The Boundaries of Irish Dioceses 397.
Gogerly, D., Ceylon Buddhism 73.
Gognalons, L., Fêtes principales de sédentaires d'Ouargla 64.
Goguel, M., L. Chrétiens et l'Empire rom. à l'époque du NT. 111. 174.
—, L'Év. de Marc et s. rapports avec ceux de Matth. et de Luc. 131. 144.
Golay, E., A propos du sec. commandement 241.
Golder, F. A., Eskimo a. Aleut Stories fr. Alaska 65.
Goldfriedrich, J., Gesch. d. dt. Buchhandels 704.

Goldfriedrich, J., Z. dt. Buchhandel i. 18. Jahrh. 704.
Goldhardt, O., D. Gerichtsbark. i. d. Hennegauschen Dörfern 399.
Goldmann, Eigentumswert i. jüd. Recht 297.
Goldmann, K., Přemysl-Samo 402.
Goldscheid, R., Mikrohistorik II 12.
Goldschmidt, A., D. „Elfenb.schnitzerei" II 486.
Goldschmidt, K. W., D. Genieprobl. II 10.
—, D. Kritik d. Moderne II 56.
—, D. Wert d. Lebens II 131.
Goldschmidt, L., D. babyl. Talmud 291.
—, E. talmud. Realkonkordanz 291.
Goldsilber, E. A., Bulletin hist. 996.
Goldstein, D. Ethnographie i. Dienste d. Bibelforschg. 231.
Goldstein, J., Schillers Lebensprobl. 710.
—, Mod. Rel.psychol. II 45.
Goldziher, J., Sur la littér. des Ajmân al-'Arab 38.
—, Mu'āwija 40.
—, D. Islam u. d. jüd. Philos. 50.
—, Neuplaton. u. gnost. Elemente im Hadit 42. 325.
Golla, Gott u. Jenseits bei d., II 402.
Gollancz, H., The Targum to the Song of Songs 300.
Gollob, E., D. Biblioth. d. Jesuitenkolleg. i. Wien 658.
Golther, W., Rel. u. Mythus d. Germanen 89. II 48.
Goltz, E. v. d., Neue Fragm. a. d. ägypt. Taufliturgie 328. 363. II 215.
Golubovich, G., La liturgia francescana II 213.
Golz, B., Goethes Werdegang II 36.
Gombault, N., U. évolut. chez l. spirites II 123.
Gombel, D. nation. Krisis 950.
—, Kirche u. mod. Leben 952.
Gomperz, H., Ueb. Persönlichkeitsbewertg. II 147.
Gondola, Fr., Depeschen des, 651.
Gonnard, P. H., L. légends napol. et l'opinion cathol. 1840/70 895.
Gonnet, Ph., La morale d'Hesiod II 136.
Goodrick, A. E. S., John Calvin 606.
Goodspeed, C. u. Welton, The B. of Genesis 242.
Goodspeed, E. J., The Freer Gospels a. Shenute of Atripe 122. 142.
—, On the Freer Gospels 122. 141.
—, The Greek Text of Mark. 711 146.
—, New text. Materials fr. Oxyrrhynchus 207.
Goodyear, H., On the „Widening Refinement" in Amiens Cathedral II 481.
Gooszen, M. A., Hr. Bullinger en de strijd over de praedestinatie 577.
Goovaerts, L., Écrivains, artistes-de l'O. de Prémontré 1021.
Gordon, A., Milton on the Son of God a. the Holy Spirit 782.
Gordon, A. R., Psalm 78 254.
—, Eerdmans Interpretat. of the early Hist. of Israel 262.
—, The Spirit of Freedom in the Law 286.
Gordon, S. D., I. Schritt mit d. Meister II 250.
Gore, C., Incarnat. of Son of God II 91.
—, Orders a. Unity 911.
Gorge, S., Z. Verwaltungsgesch. unt. Kais. Ferdinand II. 506.
Gori, A., Gli albori d. Socialismo 679.
Gorki, M., Zerstörg. d. Persönlichk. II 157.
Gorré, La mort de Charles le Chauve à Brios 407.
Gostling, F. M., The Bretons at Home 89.
Gothein, Agrargesch. 399.
Gott u. Welt, Randzeichg. v. A. Dürer II 510.
Gotterdam, B., Führer z. Tisch des Herrn II 359.
—, Geheiliget werde dein Name II 359.
Gottesdienstanschläge a. d. Kirchentüren II 375.
Gottesdienst. Gebet- u. Gesangb. f. d. Erzdiöz. München u. Freising II 220.
Gottesleben, D. bibl. Gesch. auf d. Oberstufe II 369.
Gottlieb, A., O. Jensen: D. engl. Peterspfennig 426.
Gottlieb, M., Mose b. Maimun: Komm. z. Mischnah 300.
Gottlob, A., Z. Beteilig. Sixtus IV. an d. Mordanschlag geg. Lorenzo u. Giul. Medici 424.
Gottschewski, A., D. Modellkopf v. d. Hand Michelangelos II 499.
Gotzen, J., V. kath. dt. Kirchenlied II 223.
Goudal, E., Le 2. congrès de Vélehrad 931.
Goudallier, L., Travaux artist. de S. Eloi II 474.
—, Cathédr. goth. et pyramide d'Egypte II 481.
Goudard, J., L. s. Vierge au Liban 922.
Gougand, L., Témoignage des mss. sur l'œuvre littér. du moine Lathcen 468.
—, The latin Writers of mediaev. Ireland 468.
—, Mouvem. intell. rel. dans l. pays de langue anglaise 979.

Goumilevsky, N., Sekta adventistor 918.
Gourmont, R. de, Promenades littér. 797.
Goussen, H., D. christl. arab. Liter. der Mozaraber 45.
—, E. neuer Vorschlag zu Iren., adv. haer. III, 3, 2 318.
—, Beitr. z. Hagiologie 368.
Goyau, G., Autour du Catholic. soc. 856 f.
—, L'Allemagne religieux 880 f.
Goyena, P., De la gracia de Cristo II 125.
Goyens, H., Speculum imperfectionis fratrum min. compactum per Joh. Brugman 451.
Grabdenkmäler v. Jos. Kopp in München II 558.
—, Entwürfe zu, II 558.
Grabiec, E., Gesch. d. poln. Volkes 1038.
Grabmann, M., D. hl. Eucharistie II 124.
—, D. Gesch. d. scholast. Methode 352. 455. 1013.
—, Wiss. Arbeit. a. d. m.a. Philos. u. Dogmengesch. 452.
Grabowski, Th., Skarga in Zebrzyd. Rokosch 565.
Grabowsky, N., Erkenntnis, d. Bleibende i. Wechsel d. Zeiten II 37.
—, Uns. ew. Leben schon jetzt in uns II 37.
—, Wie wird man e. geistig höher. Mensch II 37.
—, Höhere Liebe II 37.
Gradualbuch, Röm., II 225.
Graduale sacrosanctae rom. eccles. II 225.
Gräberlin, A. C., The Proph. Joel 251.
Gräbner, F., D. melanes. Bogenkultur 65.
—, Z. austral. Rel. gesch. 65.
—, Rückenamulette i. d. Südsee 65.
Graefe, F., D. Publizist. 1239/50 415.
Gräter, Faut u. Schuster, Z. Schulandachtsfrage II 202.
Gräter, A. S., Neu-Christent. 158.
Graetz, H., Gesch. d. Juden 295.
Grävell, D. arische Beweg. II 14. 174.
—, D. alte u. d. neue Gott i. d. Schule II 60.
Graf, F., Lage d. Bauern i. Nürnberg. Gebiet z. Z. d. Bauernkrieges 492.
Graf, G., Z. Etym. d. Namens „Kopten" 11.
Graham, J. E., H. C. Lea on St. Jerome a. sacram. confession 464.
Graham, R. B. C., Faith II 79.
Gramm, J., Kais. Sigismund als Stifter d. Wandgem. i. d. Augustinerk. z. Konstanz II 512.
Granberg, J. C., Of NT. Christology 190.
Granderath, Th., Au concil de Vatican 856.
Grandes questions bibl. 92.
Grandgent, C. H., An Introd. to Vulgar Latin 129.
Grandi, A. de, U. diploma del 10. III. 1196 380.
Grandmaison, G. de, Mère Barat 902 f.
Granger, F., The Meaning of Experience for Science a. Rel. II 159.
Grant, P. S., Church a. Socialism II 59.
Grant, W. L. a. J. Munro, Acts of the privy Council of Engl. 591.
Granvelle, L'impérialisme rom. 856.
Grape, J., D. Fensterbilder i. d. Kirche zu Groſskühnau II 506.
Grapheion, J., Mart. Hugo Lange II 260.
Grapow, H., D. Duale d. Demonstrat.-pronom. pw, pn u. pf 19.
Graſs, K. K., D. russ. Sekten 920. 986.
Grasset, J., La morale scientific et l. mor. de l'évang. devant la Sociologie II 139.
Graſsl, P., D. Hochaltar z. Rottenbuch II 523.
Graſsmann, R., Auszüge a. d. Moraltheol. Alph. de Liguori 856.
Graswinkel, D. P. M., Johannes de Dooper 141.
Gratry, A., Comm. sur l'Évang. selon s. Matthieu 142.
Graue, P., Bauen! Abschiedspred. II 245.
Grauert, H., Dante u. d. Idee d. Weltfriedens 474.
Graus, J., D. Abteikirche St. Jak in Ungarn II 481.
Grave, M. E., Calvin et l. protestants du Vexin 606.
Grave, R. de, 3 merkwaardige boeken 896.
Gray, B. K., Philanthropy a. the State II 175.
Gray, G. B., Excav. at Gezer a. Relig. in anc. Palestine 40. 276.
—, Engl. Versions a. the Text of OT. 214.
—, The Gezer Inscript. 274.
Gray, J. C., The Biblic. Museum 92. 239.
Gray, J. M., Satan a. the Saint II 87.
Graz um d. J. 1635 563.
Gréa, A., De l'Égl. et de sa div. constitution II 119.
—, La sainte liturgie II 210.
Grébaut, S., Vie de Barsoma le Syrien 43. 358. 371.
—, Note sur la poésie éthiop. 43.
Greco, del, Il concetto psicolog.-soc. di responsabilità II 155.
Gredt, J., Elementa philos. aristot.-thomist. 453.
Greef, de, Précis de sociologie II 161.

Green, A. O., Mod. arab. Stories Ballads etc. 38.
Green, B. A., Homilet. Hints fr. the Sermon on the Mount II233.
Green, F. W., On Inscript. in Etbai District I 10.
Green, R., Conversion of J. Wesley 786.
Greenly, E., The everlasting Hills 73.
Greenup, A. W., The Yalkut of R. Machir bar abba Mari on Hosea 237.
—, — on Zechariah 238.
—, The Comm. of R. Tobia b. Elieser on Canticles 238.
— a. Titterton, The Comm. of R. Meyuhas b. Elijah on the Pentateuch 238.
Gregg, J. A. F., Wisdom of Salomon 260.
Grégoire, H., S. un voyage dans le Pont 2. II412.
—, S. 2 inscr. chrét. d'Egypte II469.
—, N. s. u. inscr. de Priene II468.
—, Notes épigr. 1—6 II468.
—, U. inscr. gréco-arméenne II468.
—, Not. épigr. 7—10 II493.
Gregory, C. R., Einleitg. i. d. NT. 98f.
—, Textkrit. d. NT. 123f.
—, The Reading of Scripture 237. 328.
Gregory, D. S., Method of Bible Study for permanent Results 232.
Greinacher, Nikolaus I. üb. d. Verh. v. Staat u. Kirche 408. II317.
Greinacher, H., D. neuer. Strahlen II17.
Greiner, Einfl. d. Kultur a. d. Frömmigkeit II45.
Greiner, W., D. menschl. Willensfreih. b. Kant u. Schelling II133.
Grendon, F., The Anglo-Saxon Charms 88.
Grente, J., Bull. d'hist. ecclés. 994.
Grepe, J., Haeckels biogenet. Grundgesetz II27.
Greßmann, H., Altorient. Texte u. Bilder 5f.
—, Dolmen, Masseben u. Napflöcher 50. 283.
— u. a., Schriften d. AT. i. Auswahl 215.
—, Bilder i. AT. 225.
— u. a., Altorient. Texte u. Bilder 234.
—, Edelsteine i. AT. 280.
—, Ehe u. Hochzeit i. alt. Isr. 280.
—, Begräbnis i. AT. 281.
—, Beschneidung 281.
—, D. Erdgeruch i. d. isr. Rel. 285.
—, Heil. Berge, Bäume. Belial 284.
—, Askese i. AT. 286.
—, Jahve als Himmelsgott II200.
Grethen, D. Zucht in d. kirchl. Kinderlehre II200.
Grgimaylo, Grum, D. philos. Voraussetzg. d. Modernism II122.
Gribble, F., Chateaubriands 2. 3. a. 4. Loves 797.
Grierson, Ch. T. P., NT. Miracles a. Mod. Healings 108f. 174.
Grierson, G. A., The monotheistic Rel. of anc. India 78.
—, Gleanings fr. the Bhakta-Mala 74.
Grieve, Jesus marvelled 144.
Griffel, J. B., Baufallschätzg. an d. kath. Pfründegebäuden i. Altbayern II332.
Griffin, Miss Grace, Writings on Americ. Hist. 999.
Griffin, M. J., Catholics a. the Americ. Revolut. 850.
Griffini, E., I manoscr. sudarab. di Milano 43.
Griffith, F., Catal. of Demot. Pap. at Manchester 10.
—, The earliest egypt. Marriage Contracts 17.
—, Pap. Dodgson 17.
—, Addition. Notes on Pap. Dodgson 10.
—, A demot. marriage Contract of earlier ptolemaïc Type 10.
—, The Length of the Reign of Amenhotp II 21.
—, Old nubian christian Texts 11. 370.
— a. Wilcken, U., A bilingual Sale of Liturgies in 136 B. C. 10.
Griffith-Thompson, The demot. magic. Papyrus of Lo. a. Leiden 17.
Grijpink, P. M., Eenige pastorien van h. land v. Putten 583.
Grignard, F. A., The Oraons a. Mundas II400.
Grimm, A., D. Burggrafenamt i. Tirol 399.
Grimme, H., Meluḫa-Amaleq 33. 266.
—, Elym der Astrolog 57. 172. 218.
—, D. Rätsel d. Weisen a. d. Morgenlande 142. 162.
—, D. Name Mirjam 218.
Grimmelshausen, H. J. Ch., Simplicius Simplicissimus 499f.
Grisar, H., Pei monti del Lazio II417.
—, La storia di Roma II413.
Griselle, E., Avant et après la révocat. de l'édit de Nantes 820.
—, La véner. Mère Marie de l'Incarnation 925.
Grisson, R., Einheitl. Naturgesetz II15.
Griveau, M., Hist. de l'art II427.
Griveau, R., Not. d. mss. arab. chrét. entrés à la Bibl. nat. de Paris 37.
Grivet, J., Henri Bergson II104.
—, La Fin de Voltaire 798.

Grob, J., Actes et docum. conc. l. Frères-Mineurs de Luxembourg 449.
—, Les Frères M. de L. 775.
Groddeck, H., Hin z. Gottnatur II 27. 158.
Gröbel, P., Sexualpädagog. i. d. Oberklassen II 288.
Gröger, J., Staat u. Kirche II 317 f.
Grönbech, V., Lykkemand og Niding 89.
Groenewegen, H. Y., Jac. Arminius 587.
—, Ter nagedachtenis v. Arminius 583.
Gröfsler, H., D. Lth.stadt Eisleben 521.
Gröteken, A., Z. Franziskanermiss. d. Hl. Landes 451.
—, D. Wiedererwachen d. Volkswallfahrt i. Hl. Land II 400.
—, D. Franzisk.miss. Chinas i. MA. 451.
—, A. d. Wirken d. kath. Orden a. d. Philippinen 927.
Groh, J., D. Zs.bruch d. Reiches Jerusalem 442.
Gromer, G., L. beguinages à Haguenau 450. 599.
—, D. Laienbeichte i. MA. 482.
Gronau, G., D. Künstlerfamilie Bellini II 501 f.
Groner, A., D. Raffaelschen Sixtinatapeten 500.
Groos, K., D. Befreiungen d. Seele II 182.
Groot, J. J. M. de, On the Origin of taoist Church 71.
Groot, P. de, U. chapitre de la „Vie de s. Thomas" 453.
Groote, M. v., Sammelver. f. d. schulentl. weibl. Jugend II 394.
Gros, E., Auf d. Dorfkanzel II 253.
Grosheide, F. W., Judas Ischkarioth 137.
—, Over 2. Kor. 5 1—4 177.
Grofs, F., Kant-Laienbrevier II 34. 137.
—, D. Relig. d. Zukunft II 73.
Grofs, H., La famille des Hamon 295.
—, Jesaja b. Malida Trani 296.
Grofs, J. G., Müssen gläub. Christen d. Sonntag heiligen II 100.
Grofsbritannien, Aus, 979.
Grosse, W., Zeugnisse a. d. Leipz. Diakonissenhause II 239.
Grosse-Duperon, A., Le prieuré de Berne 899.
Grofsmann, H., Gedanken üb. d. Eph.br. 178. II 250.
Grofsmann, O., An d. Grenzen d. Wissens II 28 f.
Grost, O., Ueb. psychopath. Minderwertigk. II 10.
Grote, Wider d. liberale Weltanschg. 959.
Grotefend, H., D. Fest d. hl. Brandanus 383.
Grotefend, O., Regesten d. Landgrafen v. Hessen 385 f.
Grotefend, S., D. Erwerbgs.polit. Kais. Karls IV. 420.
Grothe, H., Geogr. Charakterbilder a. d. asiat. Türkei 2.
Grotjahn, A. u. P. G., D. Bibel 92.
Grube, W., Gesch. d. chines. Liter. 70.
Gruber, M. v., Wohnungsnot u. -reform i. München II 274.
—, D. Alkoholfrage u. ihr. Bedtg. II 289.
—, Volkswohlfahrt u. Alkoholism. II 289.
Grubich, J., D. Verh. E. v. Hartmanns z. Hegel u. Schopenh. II 37.
Gründer-Schröder, Hilfsb. z. Katech. II 370.
Grüneis, Ist d. Fürsorgeerziehg. wertlos II 395.
—, D. Priestererholungsheim i. Lugano II 395.
Grüneisen, W. de, Influssi ellenist. u. formaz. di tipo crist. dell' angelo annunziante II 459.
—, Studi iconogr. comparat. II 474.
Grüner, F. J., Seelenfriede II 359.
Grüner, H., Z. Neuordng. d. Kirchenarchivwes. i. Kurland 982.
Grünewald, Seelsorgerl. Behdlg. d. Flufsschiffer II 284.
Grünenwald, A., Kath. Katech. f. Taubstumme II 371.
Grünfeld, A., D. Lehre v. göttl. Willen b. d. Rel.philos. d. MA.s 293. 461.
Grünholz, E., Wes. u. Wert d. Nat.-wiss. II 27.
Grützmacher, Gründg. e. apolog. Gesellsch. II 64.
—, D. kirchl. Leben d. ev.-prot. K. i. Baden 964.
Grützmacher, G., D. mod. Drama i. Lichte d. chr. Weltanschg. II 58.
—, Synesius of Cyrene 342.
—, Joh. Calvin 606.
—, K.g.liche Rundschau 994.
— u. Hunzinger, D. Theol. d. Gegenwart 995 f.
Grützmacher, R. H., Syst. Theol. II 2. 83. 162.
—, Trennung v. Rel. u. Wissensch. II 54.
—, Theol. d. Gegenw. II 83.
—, Stud. z. syst. Theol. II 85.
—, F. Nietzsche II 134.
—, E. heil. Stadt. Festpred. II 244.
Grundig, A., Himmelan II 220. 254.
Grundsätze f. apologet. Predigten II 351.
Grundtvig, N. F. S., Udvalgte Skrifter 915.

Gruner, H., E. Zeugnis auf monist. Weltanschg. II 52.
Gruner, J. v., D. Ordensverleihg. a. d. Geh. Rat Prof. Schmalz 702.
Gruner, P., D. Welt d. Unendlich-Kleinen II 15.
—, Stoff u. Kraft II 15.
—, Voraussetzg. u. Meth. d. exakt. Nat.wiss. II 27.
—, Gottesglaube u. Naturgeschehen II 89.
Grunewald, M., D. Abendmahl i. d. Malerei II 567.
Grunwald, M., Un juif, fournisseur militaire de Napoléon I. 295.
Grupp, G., Venedig u. d. Einfluſs d. Ostens 439. II 479.
Gruschewskij, M., Hist. d. l. Russie oukraïnienne 1038.
Gruſs, P., Einführg. i. d. soz. Hilfe II 262.
—, D. englische Kaiserswerth II 275.
Gry, L., Quand furent composées l. paraboles d'Hénoch 259.
Grzymisch, S., D. Weish. d. Hl. Schr. d. Israeliten 294.
Gschwend, F., D. Errichtg. d. Bist. St. Gallen 894.
Gsell, S., L. cultes ég. dans le nordouest de l'Afrique sous l'emp. rom. 14.
—, Atlas archéol. de l'Algérie II 454.
Gspann, J. Ch., D. Probl. d. Freude II 152.
Gubernatis, A. de, Le bouddhisme en Orient 3.
—, — Occident 73.
—, G. Galilei 493.
—, La rancune d'un pape 493.
Güldenpfennig, D. neue kath. Kirche i. Groſs-Strehlitz II 554.
Güldenstubbe, W. v., Was ist Wahrh. II 54.
Gümbel, D. Herr Jesus u. d. gesunde Menschenverstand 154. II 91.
Gümbel, A., Berr. Dr. Erasm. Topplers v. kaiserl. Hofe 1507/12 424.
—, Exulantenverzeichn. a. d. Rechngn. d. Kil. Heidenheim u. Heilsbronn 534.
—, Z. Gesch. d. Chorbaus v. St. Lorenz i. Nürnberg II 513.
Günther, C., D. Willensfreiheit II 156.
Günther, F., Gg. Illing u. s. Sohn Kaspar 492.
—, Tröltsch u. d. Lamprechtsche Richtg. 683 f.
Günther, K., D. Kampf um d. Weib II 12.
Günthern, L., D. Mechanik d. Weltalls II 18.
Günther, R., Ueb. d. Konfirm.gelübde II 197.
Günther, R., Das laſs ich dir zur Letze II 220.
—, Rel.gesch. u. Mission II 298 f.
Günther, S., Gesch. d. Nat.wiss. II 27.
Günzig, J. R., Israel, Baal-Schem 299.
Guéranger, Abbé de Solesmes 903.
Guéranger, P., La règle d. S. Benoît 371.
Guerber, H. A., Myths a. Legends of the Middle Age 59. 486.
Guerber, Jos., † II 585.
Guerin, H., Fragm. Sahid. du NT. 122.
Guérinot, A., De bibliogr. Jaina 73.
Gueroff, N. u. Panscheff, Dictonn. bulgare 1038.
Guerrier, R., Splendid insolation? 869.
Guerrini, P., L'ospitale e la chiesa di S. Antonio Viennese a Brescia 469.
Güterbock, F., D. Prozeſs Heinr.s d. Löwen 417 f.
Guggenberger, A., Gener. Hist. of Christ. Era 1005.
Guggenberger, K., Texte z. ält. KG. aus nichtchristl. Autoren II 373.
Gugler, J., D. nationalpolit. Dichtg. i. Schlesien 704.
Guhlke, M., Relig. u. Volksseele II 49.
Guibert, J., Les abus du mysticisme 462.
Guida stor.-artist. d. duomo di Siena II 474.
Guignebert, C., La primauté de Pierre 103. 308. 372 f. II 118.
—, La Révélat. et l'Inspiration II 118.
—, Bulletin hist. 994.
Guillaume † II 585.
Guillaume, P., Mystère de S. Martin 367.
Guillois, A., L. maîtres d. requêtes de l'hôtel 399.
—, La mort de Condorcet 797.
Guillot, A., L'égl. de Genève 825.
Guillot, G., L'établissem. d. Pénitents de S.-Lô 1630 659.
Guimet, E., L. chrétiens et l'empire romain 308.
Guinier, R., Le surnaturel dans l. guérisons de Lourdes II 110.
Guinness, G., Peru II 312.
Guiraud, J., Chronique d'hist. 994.
—, Revue d. recueils périod. 998.
Guire, E. J. M., The Catholic Bar of New York 925.
Guittoú, J. Ph., Developm. intellect. de l'enfant de Dieu 158. II 124.
Gumbel, G., Ueb. d. Katechismusfrage II 367.
—, Charakterbildg. i. d. Schule II 374.
—, D. weibl. Schulorden i. d. Fr. Erzdiözese II 392.

Gumplowicz, L., D. Rassenkampf II 14.
—, Sozialphilosophie II 161 f.
Gundert, H., Gowinda II 305.
Gunkel, H., Aegypt. Parallelen z. AT. 24 f. 236 f.
—, D. a.t. Sagenforschg. u. „D. Gilgamesch-Epos" Prof. Jensens 29. 233.
—, Liter.gesch. Israels 223.
—, Profane Dichtg. i. AT. 223.
—, Jensens Gilgameschepos i. d. Weltliter. 236.
—, Genesis, übers. 240.
—, Chaos. Eden 240 f.
—, Debora. Deboralied 246.
—, Elias 263.
—, Arme u. A.gesetzgebg. b. d. Hebräern 280.
—, Ariel. Baum d. Erkenntnis 284.
—, Schlagwörter 959.
—, D. Wirkg. d. Hl. Geistes II 86.
Gunzenhausen, A., Sammlg. d. Gesetze — d. Israel. i. Württemberg 297.
Gurk, Personalstand d. Geistlichk. d. Diöz., 973.
Gurlitt, C., Konstantinopel II 413.
—, Antike Denkmalsäulen i. Kstpl. II 442.
Gurlitt, L., Haeckels angebl. Fälschg. II 27.
Gurr, A. d. Berl. Miss. i. Lukhong-Südchina II 305.
Guskar, H., D. Utilitarism. b. Mill u. Spencer II 138.
Gustav-Adolf-Stunden II 293 f.
Gutberlet, C., Lehrb. d. Philos. II 30.
—, Ethik u. Religion II 126.
Gutbier, J., Bruchstück e. lat. Predigtsammlg. 477.
Gutjahr, F. S., D. Briefe d. Paulus 178 f.
Gutmann, B., Gottesidee d. Wadschagga 68.
—, D. Opferstätten d. Wadsch. 68.
—, Kinderspiele b. d. Wadsch. 64.
—, Dichten u. Denken d. Dschagganeger 64. II 312.
Gutwein, Vers. schles. Rel.lehrer II 193.
Guver, S., D. byzant. Klöster i. Latmosgebirge 370 f. II 474.
Guyau, J. M., Sittlichk. ohne „Pflicht" II 141 f. 288.
Guyer, S., Frühchristl. aus Kilikien II 446.
—, — Meriamlik II 446.
Gwatkin, H. M., Early Church Hist. to 313 304 f.
Gwilliam, G. H., Desiderio Desideravi 165.
Gwynn, J., Remnants of the later Syriac Versions 128. 212.
Gyenge, J., M. Servet u. Calvin 570. 606.

Haack, E., Christi Tod u. uns. Sterben II 245.
Haack, F., D. Kunst d. 19. Jahrh. 864. II 527.
Haan, de, Bespiegel. over de menschel. individualiteit II 157.
Haar, H., Herm. Skeel 573.
Haarbeck, Was lehrt d. hl. Schr. üb. Bekehrung? II 97.
Haarbed, D. Gaben d. Geistes II 255.
Haarpaintner, M., A. d. 1. Tagen Dt.-Kameruns II 402.
—, Neugründg. e. Miss.stat. i. Ngumba II 402.
—, Gramm. d. Yaundesprache II 402.
Haas, A., Rel. u. Kirche i. d. Ver. St. v. Amerika 990.
Haas, A. E., D. Entw.gesch. d. Satzes v. d. Erhalt. d. Kraft II 15.
Haas, E., Maxim. Liebenwein II 544.
Haas, H., Tsungmi's Yuen-zan-lun 71.
Haas, Ph., Pauli Kampf um e. v. Mosaismus losgelöst. Weltchrt. 178.
Haase, Theod., † II 585.
Habel, E., D. dt. Cornutus 472.
—, Joh. de Garlandia 472.
—, Reimsprüche d. Mauricius v. Landau 467. 482 f.
Haberkamp, Protest. u. nat. Polit. 938.
Haberlandt, G., Reizbark. u. Sinnesleben d. Pflanze II 19.
—, Sinnesorgane d. Pflanzen II 19.
Habershon, A. R., The Bible a. the Brit. Mus. 235.
Habrich, Erzieh. d. Charakters II 374.
Haccius, Hannov. Miss.-gesch. II 300.
Hachet-Souplet, P., Z. Psych. d. Tiere II 8.
Hackenberg u. d. posit. Kreise d. Rheinlands 961.
Hackenschmidt, K., D. Christuspred. f. uns. Zeit II 235.
Hackl, Mumienverehr. auf e. att. Lekythos 6. 80.
—, E. neue Seelendarst. auf korinth. Aryballos 80.
Hackmann, H., Pai Chang Ch'ing Kuei, the Rules of Buddhist monast. Life in China 70.
—, Am Strand d. Zeit II 240.
—, u. Glaue, P., China 1038.
Hadeln, D. v., E. Rekonstrukt.versuch d. Hochaltars Donatellos i. Santo zu Padua II 497.

Hadjj, S., Condit. hygién. de la Haute-Galilée 269.
Hadlich, H., D. Jungfrau u. Talbot 710.
Hadorn, W., Calvins Bedeutung 606.
Hadzsits, G. D., Aphrodite a. the Dione Myth. 82.
Häberle, D., Pfälz. Bibliogr. 997.
Häberlin, C., Josephus Stellatus 554.
Häberlin, P., H. Spencers Grundl. d. Philos. II41.
Häbler, K., D. Buchdr. i. Spanien 468.
Haeckel, E., D. Welträtsel II27.
—, D. Weltbild v. Darwin u. Lamarck II27.
—, Natürl. Schöpfungsgesch. II27. Fälschung d. Wissensch. II27.
Haeghen, F. v. d. u. Berghe, Biblioth. belgica 998.
Hähnelt, W., D. 3 Bahnbrecher d. ev. Miss. i. China II300.
Haendcke, B., D. bild. Künste u. d. polit. Machtstellung II578f.
Häpke, R., 2 lettres du vice-chancel. Seld à Viglius 506. 583.
Haensel, P., D. m.a.lichen Erbschaftssteuern i. Engl. 465.
Häring, Th., Einfachste Worte f. e. grofse Sache II92.
—, D. bleib. Bedeutung Jesu Chr. f. uns. Glauben II96.
Härlin, E., D. heut. Naturerkennen u. d. bibl. Unterr. II50.
Hättenschwiller, A., D. Rechtsstellung d. Ehefr. i. Schweiz. Zivilgesetzb. II387.
Hagemann, G., Elemente d. Philos. II5.
Hagemeyer, V., Gibea, D. Stadt Sauls 272.
Hagen, M., D. göttl. Tugenden II127.
—, Passionsbilder II362.
Hagenbach-Burckhardt, E., Oeffentl. Fürsorge f. kranke Kinder II287.
Hagiogr., Bulletin des public., 994.
Hahn, J., D. echte Stein d. Weish. II76.
Hahn, J. F., Ueb. d. persönl. Verhältn. zu Gott II62.
Hahn, M., Evangelis. u. Gemeinschaftspflege 939f.
—, D. 2. Gemeinschaftskonferenz in Riga 982.
—, D. 1. — in Reval 982.
—, Kirche u. Gemeinsch. 982.
Hahn-Hahn, J., D. hl. Karl Borromäus 655.
Haig, El., The Volto Santo of Lucca II484.
Hailey, O. L., The Three Prophet Days 169.
Haimer, K., D. Volksschule u. d. Sexualprobl. II168. 288.
Haise, C. B., D. Aufstand d. Ostsachsen 1073 413.
Haldeman, J. M., Christ. Science II78.
Hale, E. E., † II585f.
Halévy, J., Israel sur la stèle de Merenptah 15. 262.
—, Hymnes sum.-babyl. de l. collect. de Berlin 25.
—, Notes sumériennes 27.
—, Verbes composés sumériens 27.
—, Réponse ouv. à. C. Bezold 27.
—, La date de Sargon I 28. 262.
—, Moral orphique et m. chrét. II131.
—, Le système antigraphien de M. Eerdmans 225.
—, Les Samaritains dans le Coran 223.
—, Recherches bibl. 250. 251.
—, U. anc. inscript. hébr. agriculture de Gezer 274.
—, U. inscr. bornaire Aram. de Cilicie 275.
—, Le rôle supposé du Tabou dans l. rel. d'Israel 286.
—, D. Gebote d. Judentums 297.
Halfmann, H., Weltanschauung II55.
— u. Schuster, Ausbau d. Org. II193.
—, Kirchengesch. 1005.
Halke, H., Handwörterb. d. Münzkunde 393. II436.
Hall, C., A Japan. Philos. on Shinto 71.
—, Christ. a. Eastern Soul 158. II70.
—, Divinity the shapes our Ends II60.
—, The Being a Attrib. of God II60.
Hall, F., An ether Vision II8.
Hall, H., A Formula Book of engl. offic. hist. Documents 380.
Hall, H. F., On Immortality II62.
Hall, H. R., The Discoveries in Crete 2. 265.
Hallays, A., Pèlerinage de Port Royal 599.
Halleluja! (Liederb.) II225.
Haller, J., D. Reich Karls d. Gr. 408.
—, D. Pragmat. Sankt. v. Bourges 425.
Haller, M., Haller als rel. Persönlichk. 826f.
Halleux, J., L. croyances relig. et l. sciences de la nature II107.
Halm, Ph. M., E. unbek. Gem. Wolf Hubers II506f.
Halphen, L., Les biogr. de Thomas Becket 392.
— et Lauer, Bullet. hist. 998.
Halter, O., Klösterl. St. Ilgen 749.
Hamann, L., D. Reise ins Pharaonenland 13.

Hamann, O., Die Abstammung des Menschen II 25.
Hamann, R., Gewand u. Plastik II 480.
—, D. Kapitelle i. Magdeb. Dom II 486.
Hamberger, P. A., Rel. Ueberlief. v. Mkulwe 64. II 402.
Hamburger, F., Arteigenh., Assimilat. u. Vererbung II 22 f.
Hamerle, A., Gesch. d. Päpste 1021.
Hamilton Baynes, A., South Afr. 927.
Hamm, F., Haeckel u. d. 12. Geb. II 27.
Hammer, J., Prästen Hans Agerbek 916.
Hammer, Ph., Festpredigten II 355.
—, Marienpredigten II 355.
—, Homilie auf d. Sonnt. n. Pf. II 354.
Hampe, K., Dt. Kaisergesch. 397.
—, Luchaire: Innocent III. 415.
Hampe, Th., Marienkirche i. Pradl b. Innsbruck II 554.
Hanak, J., D. Bedeutung d. Begegn. Schillers m. Goethe am 7. Sept. 1788 II 36.
Hanauer, A., Guerre de 30 ans à Haguenau 506.
Hanauer, J. E., Damascus a. the Anti-Libanus 40. 270. II 442.
—, Further Notes fr. Dam. 270.
Handbuch z. NT. 92.
—, Neues liturg., II 225.
—, Polit., f. Frauen II 270.
Handlingar rörande Sveriges hist. 573.
Handlirsch, R., D. Alleinheitsbewufsts. i. d. neuer. bild. Kunst II 58.
Handmann, R., Z. Anwend. d. Entw.-lehre a. d. Menschen II 107.
Handreichung f. Sonntagsschule II 238.
Handrick, F., Bibl. d. Freib. Lit. 997.
Hands, A. W., A phoenic. Drach bearing the Name Jahve 55.
Handwerksburschen, Car. den, II 395.
Ha'nish, O. Z., Mazdaznan. Wiedergeburt II 73.
Hannan, E. C. W., The Acts of the Apost. 170 f.
Hannig, G., D. Friedhof u. s. Kunst II 558.
Hansay, A., Sur la seigneurie de Lummen 583.
Hansemann, D. v., Deszendenz und Pathologie II 10.
Hansen, D. Reich u. d. Alkohol II 289.
—, D. Organe d. Arbeiterversicher. i. Kampfe geg. d. Alkohol II 289.
Hansen, J. J., Hervorrag. Kathol. d. 19. Jahrh.s 880.
Hansen, N., Fra Henriks VIIIs dage 591.
Hantzsch, V., D. dt. Jesuiten u. d. wiss. Erforsch. Amerikas 747.
—, Bibliogr. z. sächs. Gesch. u. Altertumskunde 997.
Happel, J., Rothes Lehre v. d. Kirche 877.
Haraszati, J., La comédie franç. de la Renaiss. 469.
Harbin, R. M., Health a. Happiness II 152.
Hardeland, O., Wie Calvin z. Ref. geworden ist 606.
—, Barth, Ziegenbalg 740.
—, Führungen d. Höchsten i. Ludw. Richters Leben II 550.
Harder, A., A. d. 4. allg. Stud.miss.-konferenz 939.
Hardwich, J. M. a. White, OT. Hist. 239.
Haringer, M., Vita di Cl. M. Hofbauer 764.
Harkavy, A., A. e. orient. Genizah 297.
Harkensee, H., D. Schlacht b. Marignano 424. 506.
Harling, O. v., 100 Jahre Judenmission 301. II 295.
Harms, B., Ferd. Lassalle II 264.
—, Probl. d. ev. Kirchenbaues II 556.
Harms, H., Deutschl. Kolonien II 302.
Harnack, Ad., The Mission a Expansion in the first 3 Cent. 308.
—, D. 1. Klemensbrief 319.
—, D. angebl. Synode v. Antiochia 324/5 335 f.
—, D. Prümer Evangel. K. Lothars 476.
—, Denifle, Weifs u. Luther 528.
— u. d. Enzykl. üb. d. Modern. 946.
—, D. neue kirchl. Spruchkolleg. 963.
—, Dogmengeschichte 1013 f.
Harnack, Anna, Moharrem 42.
Harnack, O., Schiller 710.
Harney, D. Widerhall d. Erdbebens v Messina II 87.
Harnisch, O., Bibl. Gesch. II 205 f.
Harot, E., Armorial d. évêques de Comminges 393.
Harper, B. W., Cath. Footsteps in old New York 596.
Harper, R. F., Ass. a. Babyl. Letters 30.
Harraeus, K., Ref. u. Gegenref. i. Rhens 538.
Harrassowitz, O., Bücherkat. No. 327/31 554.
Harris, J.-R., Points in Cult of the Heavenly Twins 82.
—, The Cult in H. Twins 80.
—, Sidelights on NT. Research. 92.
—, Emendat. to 1 Petr. 2 s 186.
—, An early christ. Hymn-Book 261.
—, The Odes a. Psalms of Salomo 317 f.

Harris, J.-R., Note on Testimon. i. Barnabas 318.
—, An early Christian Psalt. 319. II220.
Harrison, F., Realities a. Ideals II183.
—, Nation. a. Soc. Problems II182.
Harrison, J. E., Bird a. Pillar Worship 82f.
—, Dike a. Eurydike 80.
Harrisse, H., Séb. Cabot 506.
Harrowes, W. H., The Minister a. His Work II257.
Hart, J. H., Philo a. the cathol. Judaism 111. 259. 324.
—, Ecclesiasticus 210f.
Hart, R., Moral Force in War II174.
Harten-Hoencke, T., Pflicht u. Recht d. Mutterschaft II166.
Hartl, V., Z. Stammb. Jesu n. Luc. 147f.
—, Anfang u. Ende d. Titels „Menschensohn" 159.
—, Exeget. Zeitfragen 230.
Hartland, E. S., President's Address 61.
—, The Cult of executed Criminals in Sicily 59. 479.
—, Primitive Paternity II70.
Hartleben, H., Lettres de Champollion le Jeune 15.
Hartley, L. C., The Spirit of W. Whitman II42.
Hartman, E. R., Socialism versus Christianity II264.
Hartmann, E., Hdb. d. KG. 1005.
Hartmann, E. v., D. Weltanschauung d. mod. Physik II17.
—, Eth. Prinzipienlehre II40. 161.
—, Grundrifs d. Aesthetik II40.
—, Grundr. d. Rel.phil. II68.
Hartmann, F., Jehoshua, the Prophet of Nazareth 157. II78.
—, Whit the Adepts II73.
—, Hermet. Kindergesch. II76.
Hartmann, J. B., D. Notizheft d. Katecheten II367.
—, E. seltenes u. selts. Buch II369.
—, D. Hostie nicht als Anschauungsmittel II371.
—, Lichtbilder II371.
Hartmann, L. M., Grundherrsch. u. Bureaukratie i. Kirchenstaat 409f.
Hartmann, M., Der arab. islam. Hss. d. Univ. Leipzig 44.
—, Arabien 37.
—, D. islam. Orient 47.
—, D. Islam 50.
—, D. Islam 1908 42.
—, 2 neue sabäische Inschr. 55.
—, D. akad. gebild. Lehrerst. Dtschlds. u. d. mod. Alkoholforschung II289.
Hartmann, R., Petra, Die Grabstätte Aarons 41. 269.
—, Z. Aksa-Moschee z. Jerus. 41. 273.
—, D. Felsendom i. Jerus. 271. II442.
Hartung, Fr., Berth. v. Henneberg 425f.
Hartung, J., D. Lehre v. d. Weltherrsch. im MA. 395.
Harvey, B. C. H., The Nature of vital Processes II19.
Harvey, G., The Power of Tolerance II70.
Harwood, G., The Bible as an Book 92. 223.
Hasak, M., D. Baumeister d. roman. Zeit II479.
—, Pisalis II481.
Hasch, G., Calvin u. d. Kunst 606.
Haseloff, A., D. neue Vatikan. Pinakothek II422.
Hasenclever, Goethes Pädag. i. Wilh. Meister II36.
Hasenclever, A., Sleidania 518.
Hasenohr, W., Joh. Maurosii v. Antiochien 439.
Hashagen, F., Joh. Seb. Bach II225.
Hashagen, J., D. preufs. Herrschaft u. d. Stände am Niederrhein 694.
—, D. Rhein. Kirche unter französ. Herrschaft 750.
Haskins, Ch. H., Normandy under William the Conqueror 413.
—, Admin. of Norm. under Henry I 413.
Hasse, E., D. Fröbelpädagogik II393.
Hasse, K. P., V. Plotin z. Goethe II56f.
Hassel, U. v., Haben wir e. Kolonialreform? II304f.
—, Soldatenfürsorge — e. Pflicht d. christl. Volkes II284.
—, Zur „Pariser Basis" 959.
Hasselkog, K. A., Minnesord öfver de praester och läroverkslärare 916.
Hassert, K., Dtschlds. Kolonien II302.
Hafsl, G., Chrt. u. Buddhism. II70.
Hafsler, K. D., Bruder Felix Fabris 386.
Hastings, J., Dictionn. of the Bible 100.
—, Encycl. of Rel. a Ethics 229. 1000.
Hatch, W. H. P., Illustr. of NT. Usage fr. Greec Inscr. of Asia Minor 129.
Hatfield, H. S., Neue Schätzung der Atomgröfse II17.
Hauber, A., Tomtom = Λανδαμις = Dindymus 6. 300.
Hauck, A., Jesus und Paulus 193.
—, R. Enzykl. f. prot. Theol. u. Kirche 228. 1000.
—, D. Entsteh. d. geistl. Territorien 429.
Hauer, K., Wie werde ich moralisch? II165.

Hauft, N. S., Norsk liter. 999.
Haufie, R., Frohe Botsch. i. Liede II254f.
Haug, F., Aufhebg. d. Jesuitenordens i. d. Pfalz 751.
—, Z. kurpfälz. KG. 1023.
Hauler, E., Z. d. neuen latein. Bruchstücken d. Thomas-Apokalypse 323.
Haupt, A., D. Aachener Bronzegitter u. d. Theodorich-Denkmal II458.
—, D. älteste Kunst II459.
Haupt, Hans, Staat u. Kirche i. d. Ver. St. v. Nordamer. II318.
—, D. nation. Kongreſs Rel.-Liberaler i. Philadelphia 989.
Haupt, Herm., E. Gieſsener Geistl. d. 15. Jahrh.s i. Kampf geg. kirchl. Miſsbr. 478.
Haupt, P., The aryan Ancestry of Jesus 2. 161.
—, Some ass. etymologies 27.
—, Midian u. Sinai 47f. 272.
—, D. Palmenhain a. Roten Meer 272.
—, Hobab-Schwiegervater 218.
—, D. Name Jahwe 217.
—, Lea u. Rahel 243.
—, Davids u. Christi Geburtsort 162. 248.
—, Der Durchzug der Hebr. durch das Rote Meer 244.
—, D. Posaune v. Jericho 242.
—, D. Vorfahren d. Juden 264.
Haupt, R., Orient. Liter.bericht 4.
—, D. Kirche z. Gumlöse II481.
—, V. Dome z. Ripen II481f.
Hauri, J., D. Religion 59. II68.
Hauri, N., D. mod. Sexualtheorien u. d. chr. Ehe II288.
Hauser, Katech. Splitter II366.
Hauser, C., On the Geogr. of Palest. 270.
Hauser, E., D. Haager Uebereinkunft v. 12. 6. 1902 II330.
Hauser, H., 2 brefs de Léon X. à Ferdinand 424.
—, L. sources de l'hist. de France 601.
—, Ét. sur la réf. franç. 599.
—, Bulletin hist. 998.
Hauser, K., Schauspieler i. d. Tierw. II23.
—, D. Augustiner Chorherrenstift Heiligenberg 659.
Hauser, O., D. Buch Hiob 215.
Hauser, Ph., L. Grecs et l. Sémites 2. 262.
Hausrath, Ad., † II586.
—, Jesus u. d. n.t. Schriftsteller 103.
—, D. Rel.mischg. i. röm. Reiche 309.
Hausleiter, D. rel. Bewuſsts. Jesu 160.
—, Paulus 197.
Hausleiter, J., Luth.s u. Bugenhagens Bedenken z. Regensburg. Buch 519.
Haussonville, C. d', Le prêtre et l'ami 898.
Hautcœur, E., Hist. de l'abbayé de Flines 810f.
Hautecœur, L., L. ruines de Henchir-es-Srira près Hadjeb-el-Aïoun 456.
Hautsch, E., D. Evv.zitate d. Origines 123. 132. 320f.
—, D. Lukiantext d. Oktateuch 210.
Hauttmann, M., D. Bamberger Elfenbeinrelief II484.
Hawkesworth, A. S., In how far was Bel the Christ of anc. Times? 29.
Hawkins, J. C., Horae Synopticae 131f.
—, The Use of Dante as an Illustrator of Script. 237.
—, In the Beginning 241.
Hay, W., The Athanasian Creed 351.
Hayavadana Rao, C., The Kabusas II400.
Haydn, H. M., Azariah of Judah a. Tigl.-pil. III 263.
Hayes, B., St. Benedict 371.
Hayes, C. H., Tennyson a. scientif. Theol. II41.
—, To the Sources relat. to the germanic Invasions 402.
Hayes, J. W., Tennyson a. scient. Theol. 910.
Hazarfati, R. Vidal, Torat Kohanim 290.
Headlam, A. C., Hist., Authority a. Theol. II47.
Headley, F. W., Life a. Evolut. II19.
Heath, C., Crime a. Soc. Responsability II173.
Heawood, P. J., A. Layman's Notes on OT. Criticism 225.
Hecht, E. u. Kayserling, Lehrbuch d. jüd. Gesch. u. Lit. 295.
Hecker, U. litige entre la ville de Strassbourg 824.
Heckscher u. a., Hamburgensien 997.
Hedendaagsche Zending in Onze Oost II296.
Hedicke, R., Beitr. z. niederländischen Kunstgesch. II507.
Heeg, J., 2 Briefe Samuel Pufendorfs an J. Fr. Gronov 703f.
Heemskerck, E. v., Wege v. Endlichen z. Unendl. II30.
Heemstede, S. v., P. Alberd. Thijm 905.
Heep, J., Juan de Valdés 596ff.
—, — i. s. Verh. z. Erasmus u. d. Humanismus 598.
Heer, G., KG. d. Kant. Glarus 574.
Heer, J. M., Vulgatarevis. u. lat. Bibelforschung 123. 208.
—, D. Stammbaum Marias n. Luk. 148.

Heer, J. M., D. lat. Barnabasbrief u. d. Bibel **319**.
Heesen, G. W., Socialia II262.
Hefele, Ch. J., Hist. d. concils **1014**.
Hefele, K., A. d. Anfängen e. alten Bened.klosters II**478**.
Hefner, J., Z. Gesch. d. Schatzes u. d. Biblioth. d. Päpste i. 14. Jahrh. 467.
—, Z. Entstehungsgesch. d. Trienter Rechtfertigungsdekretes **670** f.
Hefster, Messina u. d. Christengott II87.
Hegaur, E., Simplic. Simpliciss. **499** f.
Hege, Ch, Gesch. d. Mennoniten **937**.
Hegel, G. W. F., Sämtl. Werke II37.
Hegemann, O., Ein neuer Heiliger Oesterreichs 762.
Hehn, J., D. isr. Sabbat **283**.
Heiberg, K., Relig. Brydningstid i Aarene omkring 1725/50 **833**.
Heiberg, P. A. og V. Kuhr, S. Kierkegaards Papirer **917**.
Heidemann, L., D. neuesten Kretischen Funde **83**.
Heidemüller, G., Joh. Calvin 606.
Heidenheimer, Z. Gesch. d. Juden v. 15.—19. Jahrh. 295. 681.
Heidrich, E., Dürer u. d. Reform. 492. **523** f. II510.
— u. Hamann, Kunst i. Bildern II**435** f.
—, Dürers schriftl. Nachlafs II510.
Heiler, C. L., De Tatiani apologetae dicendi genere **320**.
Heilig, D. Fall, 971.
Heilig, J., Priesterseminar und Persönlichkeitsrecht **972**.
Heiligenlegende, Die, i. R.-U. II369.
Heiligenthal, R., Baugesch. d. Stadt Bruchsal II438.
Heiligstedt, Präp. z. d. Psalmen 254.
Heilmann, Calvinnachlese 606.
Heilmann, E., S. Kierkegaard 916.
Heilmann, K., Hdb. d. Pädag. II**196**.
Heilmeyer, A., D. kirchl. Kunst a. d. Ausstellung München 08 II423.
—, D. Plastik seit Beginn d. 19. Jahrh.s II**530** f.
Heilstätten u. Erholungsheime II395.
Heimberger, J., Jugendgerichte und Fürsorgeausschüsse II**396**.
Hein, C., Neuere Calvinliter. 606.
—, D. Ehre Gottes, d. oberste Prinzip d. Calvinismus 606.
Hein, M., D. Kanzlei d. Erzbisch. v. Mainz 1060—1249 380.
Heine, Anhalt 950.
Heine, W., E. Lebensbild II300.
Heinemann, B., Z. Urk.wesen d. Bisch. v. Konstanz 380.
Heinen, A., Mod. Ideen im Lichte des Vaterunsers II114. 255. 357.
Heiner, Zum sog. Aufsichtsrat in der Diözese **942**.
—, Kirchl. Zeitfragen **951**.
Heiner, F., Pflege d. Nat.wiss. i. d. Theol. II50. **108**.
—, D. neue Verlöbnis- u. Eheschliefs.-recht II337.
—, D. Gültigk. od. Ungültigk. d. Zivilehen II**340**.
—, D. Modernismus II**340** f.
—, Kath. Kirchenrecht **341**.
—, Theol.profess. u. -studierende n. d. Enz. Pascendi Pius' X. **947**.
Heinisch, T., Griechent. u. Judent. i. letzten Jahrh. v. Chr. II70.
Heinke, C., Wissen u. Glauben i. d. Elektrophysik II17.
Heinrich, Christus u. s. Mutter b. d. Hochz. z. Cana **153**.
Heinrich, K. B., Nietzsches Stellung z. Religion II38.
Heinrichs, L., D. Genugtuungstheorie Anselms **459**.
Heinrichs, R., Thomae a Kempis meditationes de incarnat. Christi II360.
Heinrici, C. F. G., Hellenismus und Christentum **118**. **309**.
Heinrici, G., Z. patrist. Aporienlit. **344**.
—, A. Sarge v. D. Dr. M. Heinze II247.
Heins, A., Story of St. Francis of Assisi 448.
Heinze, Herkunft d. isr. Monotheism. 284.
Heinze, M., Eth. Werte b. Aristot. II132.
—, † II586.
Heinze, P., D. R.-U. auf d. Unterstufe II365.
Heinzelmann, G., R. W. Trine II42.
—, D. Selbständigk. d. Geistesleb. II62.
Heise, K., V. Pfad z. unermefslichen Licht II75.
Heisenberg, A., D. Grundl. d. byzant. Kultur **330** f. **441**. II**460** f.
Heisler, H., Protest. u. Kunst II**576**.
Heitmüller, W., Abendmahl i. NT. **191**.
Heitz, P., Neujahrswünsche d. 15. Jahrh.s 465.
Heitz, Th., Rapports entre l. philos. et la foi de Bérenger de Tours à Thomas d'Aquin **460**.
—, Phil. et foi chez Thom. d'Aquin 453.
Hejčl, J., Neue aram. Papyri 274.
Helbig, A., Al-Qadial-Fadil 41.

Helbing, R., Berichtigung 209.
Helbling, A., Plauder. üb. Aegypt. 13.
Helbling, K., D. schweiz. Armenpflege II287.
Held, H., Salzburger Instruktionen üb. Christenlehren II365.
—, Z. „einheits-bibl. Gesch.“ II367.
Heldmann, K., Päpstl. Ehrenkapl. a. d. thür.-sächs. Ländern 426.
Heldt, A., D. Schundliteratur II280.
Helfert, J. A. v., Gesch. d. österr. Revolution 885.
—, Bernh. Bolrano 889.
Hell, B., E. Machs Philos. II38.
Hell, J., D. Kultur d. Araber 37.
Heller, B., S. le nom divin de 22 lettres 293.
Heller, E., Christl. Gedanken e. Sozialdemokraten II59. 265.
Hellmann, S., Pseudo-Cyprianus de 12 abusivis saeculi 316. 319. 472.
—, Verse üb. d. Entsteh. d. Kosmos 472.
Hellrigl, A. v., Kinderlehre über die Menschenfurcht II357.
—, D. Katechet u. die Lektüre der Kinder II369.
Hellwig, Z. Zehntregister d. Bist. Ratzeburg 427.
Hellwig, A., Myst. Meineidszerem. 61.
—, Prozefstalismane 59.
—, Zufall, Bettelei, Blutmord u. Aberglaube 59.
—, E. Diebstahl unter Benutzung des Hexenglaubens 59.
Helm, K., Perchnacht 87.
—, Z. 1. Merseburg. Zauberspruch 479.
—, Z. Muspilli 479.
Helmolt, H., D. Ges. d. Erh. d. Energie u. d. Gesch.wiss. II12. 15.
Helten, W. v., Z. Ethymol. v. „braut“ 466.
Hemingway, J. B., Engl. nativity Plays 469.
Hemmer, H., L. pères apostol. 313f.
Hemprich, K., D. Miss. i. d. Erziehungsschule II296.
—, Livingstone-Lesebüchlein II300.
Hemprich, M., Kunst u. Sittlichkeit II170. 572.
—, Liter. üb. d. rel. Fortbild. d. schulentlassenen Jugend II198.
Hemptisme, P. de, Une âme bénédictines 903.
Hencke, F. G., The Gift of Tongues 109. 174. 940.
Henderson, H. F., Calvin 606.
Henen, P., Index verborum quae Tertulliani apologetico continentur 319.
Henne am Rhyn, D. Freimaurer II73.
Hennecke, Fr. O., D. Freiheit v. Bekenntniszwang in der Hamburger Landeskirche 965.
Hennemann, A. uns. Jaunde-Miss. II402.
Hennemann, K., Herm. Schell 883. 972.
Hennequin, L., Etat moral d. armées du Rhin et de la Moselle 791.
Henggeler, A., Die Wiedereinführung d. kanon. Rechts in Luzern z. Zt. d. Gegenref. II314.
Hennig, E., D. päpstl. Zehnten a. Deutschland 427.
Hennig, K., D. geistl. Kontrafaktur i. Jahrh. d. Reform. 559. 569. II223f.
Hennig, M., D. JM. u. d. ev. Kirche II275.
Henniges, D., E. Katechism. v. 1771 747. II365.
—, Volksvergiftung II385.
—, Vita S. Elisabeth 488.
Hennighaus, A., Nekrolog f. P. R. Pieper II396.
Henning, M., Christ. d. Weltheiland II70.
—, Röm. Afterrel. oder Frankfurter Lümmeleien 950.
—, E. Opfer jesuit. Erbschleich. 978.
Henninghaus, A., Neujahrsgrufs an d. Wohltät. d. Miss. Süd-Shant. II401.
—, Umwandlungsproz. i. Ostasien II401.
Henrichs, L., Wer ist Jesus 154. II92.
—, Gottes Plan f. uns. Leben II87.
Henrici, E., Andreas Mylius 521. 550.
Henry, V., La magie dans l'Inde antique 75.
Henschel, A., Konkordanz z. Posener Gesangbuch II220f.
—, Joh. Bugenhagen 520.
—, Calvins Institution 606.
—, Z. Verständnis Calvins 606.
Hense, F., Geheiligtes Jahr II363.
Hensel, W., D. Vögel i. d. provenç. Lyrik d. MA. 468.
Hensen, A. H. L., Hecmundensia 583.
—, Hendrik Berk 583.
Henslow, G., The Vulgata, the Source of False Doctrine 123. 211.
Hentrich, M., Weihnachten unter den Basuto II402.
Hentschel, Renata v. Ferrara 606.
Hentschel, W., Ozeanien, d. Urheimat d. weifsen Rasse II14.
Hepding, H., Griech. Neujahrsbräuche in Pergamon 80.
Herbartsche Pädagogik, D., u. d. R.-U. i. d. Volkssch. II365.
Herbeck, J., Z. 100. Tod.tag Zoegas 10.

Herbeck, J., Ein berühmter Lautenmacher und Geigenbauer 559.
Herbermann, C. G., The Cath. Encycl. 1000.
Herbert, A. J., The Monk a. the Bird 468.
Herbigny, M. de, L. „arguments“ apolog. de s. Augustine 352.
Herbold, E., Beil. z. Katechism. II371.
Herbst, F., Bedenke dein Ende II101.
—, D. rechte Absonderung II250.
—, D. Geistesleitung II255.
Herders Werke **719**.
Herder, J. G., Moses u. d. Dichtung 294.
Herford, R. T., Unitarian Affirmat. II82.
Hergenröther, Hdb. d. allg. K.gesch. 680. **1008**.
Hering, Japanisches II306.
Hering, E., D. Deutg. d. psychophys. Gesetzes II7.
Hering, H., D. akad. Gottesdienst u. der Kampf um die Schulkirche in Halle **713** f.
Hermann, F., Calvins Doctr. of Predestination **619** f.
Hermann, Totenfeste b. d. Neg. II402.
Hermann, F. M., D. Vincenzverein II**391**.
Hermans, Ch., U. demi-florin d'or inéd. de Marie de Bourgogne 393.
Hermelink, H., D. rel.-wirtschaftl. Genossenschaft d. Hussiten II**264**.
—, Zu Luthers Ged. üb. Idealgemeind. u. weltliche Obrigkeit II**318**.
Hermens, D. Ev. Bund i. Mannheim 950.
Hermes, R., D. Sozialism. u. d. Rel. II**266**.
Herner, S., Verbess. z. Mandelkerns gr. Konkordanz **230**.
Herold, J. G. Herzog II225.
Herold, R., Z. Lage i. d. prot. Landesk. Bayerns **966**.
Herre, P., D. Kampf um d. Herrschaft i. Mittelmeer 329. 394.
—, Barbara Blomberg 506.
Herren, Jugendfürs. u. Alkoholism. II395.
Herrmann, A., V. d. badischen Gen.-synod. 964.
Herrmann, F., Mainz—Magdeburg. Ablafskistenvisitat. protokolle **653**.
Herrmann, J., D. Messias a. Davids Geschl. 161.
Herrmann, W., D. Auffass. d. Rel. i. Cohens und Natorps Ethik II**68**. **159** f. **165**.
—, Ethik II**162** f.
—, Z. Berufsethik II**165**.
Herschberg, A., „Zemer“ u. „Pišta“ z. Z. d. Mischna u. d. Talmud 291.
Hertel, A., Verzauberte Oertlichkeit i. d. altfranz. erzähl. Dichtung 479.
Hertel, V., Z. Ausgabe Orlando Lasso II225.
Hertwig, G., Kampf um Kernfragen d. Entw.- u. Vererbungslehre II23.
—, Z. Erinn. an Charl. Darwin 910.
Hertwig, O., Allg. Biologie II19.
Hertzberg, N., Min Barndoms-og Ungdoms Tid **916**.
Herwegen, P. J., E. m.a. Kanon d. menschl. Körpers II475.
Herz-Jesu-Pred. II353.
Herz, H., Energie u. seelische Richtkräfte II19. **151**.
—, D. Weg d. Buches ins Volk II385.
—, Kath. Schriftverbreitung II385.
Herz, N., Aram. Papyri discov. at Assuan **56**. 274.
—, D. Eiszeiten u. ihre Ursachen II18.
Herz, R., Oliver Cromwell 779.
Herz-Bey, M., Armes et armures arab. 41.
Herzberg-Fränkel, S., E. niederaltaich. Formelbuch **380**.
Herzfeld, E., E. Reise durch d. westl. Kilikien 2.
Herzfeld, M., Leonardo da Vinci: Trakt. d. Malerei II497.
—, Leon. da Vinci II497.
Herzog, A., D. Lebensmittelpolit. v. Strafsburg i. MA. 465.
—, E. Gutleutbrudersch. i. Elsafs II392.
Herzog, D., D. Wortvertauschungen i. Kitab al-Luma' des Abulwalid Merwān ibn Ganāh 297.
Herzog, E., D. bibelkrit. Programm d. Modernisten 92. 225.
—, Gg. Tyrrell **980**.
Herzog, F. A., Chronologie der beiden Königsbücher **268**.
Herzog, J., Die Auferstehung Christi **167**. II91.
Herzog, Joh. Gg., † II586.
Herzog-Haupt, A., Real-Enzyklop. **100**.
Hesekiel, Kranken- u. Seelenpfl. II287.
Hefs, F., Armen- u. Krankenpflege i. e. kl. Stadt II277.
Hefs, J. J., Zu Doughtys Travels in Ar. Des. 41.
Hefs, O., Z. Regelung d. Ges. d. Ehescheidung v. 12. 6. 1902 II330.
Hefs, V. F., Fortschr. d. Radioaktivitäts- u. Elektronenlehre II17.
Hefs, W., D. Bibel II**204**.
Hesse, J., Sind wir noch Christen? 92.
Hesse, K., Kulturideale und Volkserziehung II179.

Hesse, P., Leitfad. f. weibl. Jugendpflege II283.
Hesselbacher, K., „Neue Bahnen“ f. d. Dorfpredigt II236.
—, A. d. Dorfkirche II241.
—, Glockenschläge a. m. Dorfk. II250.
—, D. Seelsorge a. d. Dorfe II259.
— u. Burckhardt, Eug. Burnands „Gleichnisse Jesu“ II548.
Hettinger, Fr., Briefe an e. jung. Theol. II111f. 380f.
—, D. Idee d. geistl. Uebungen nach Ign. v. Loyola 661f.
Hettner, H., Dt. Liter. i. 18. Jahrh. 704.
Hettner, O., Zeichnerische Gepflogenheiten b. Michelangelo II499.
Heuberger, K., D. aargauisch. Pfrundgüter 893.
Heulhard, A., Le mensonge chrétien 165.
—, Le Saint-Esprit II123.
Heurtley, C. A., Union betw. Christ a. his People II91. 250.
Heus, A., Inquisition en Espagne 464.
Heusermann, E., Naturbegriff u. -gefühl 711f.
Heusler, A., D. gelehrte Urgesch. i. altisländ. Schriftt. 87.
—, Gesch. u. Mythol. i. d. german. Heldensage 87.
Heusler, E., Verfass. v. Kurmainz 1600 509f.
Heuſs, A., S. Bachs Matthäuspassion II225.
Heusser, Th., Ev. Harmonie 138.
Heussi, K., Kompend. d. KG. 1040f.
Heuzey, L., Une d. sept stèles de Goudéa 34.
Hexenprozeſs, E., v. 1582 492.
Heyck, Ed., Luther 529f.
—, Feuerbach II532.
Heyden, J. v. d., The Lourain Americ. College 924.
Heydt, v. d., Ev. Liederb. f. Deutsche i. Auslande II221.
—, Kolonialatlas II302.
Heymach, F., Aufzeichngn. d. Pfarrers Plebanus v. Miehlen 493.
Heymann, E., Z. Ehegüterrecht d. hl. Elisabeth 490.
Heymann, J., Z. Ethik Schopenhauers II39. 134.
Heymann, R., Liebe, Scham u. Sünde II165.
Heyn, E., Zeugn. u. Strafen i. ev. Rel.-unterricht? II195.
Heyn, J., Off. Brief an Prof. Dr. Ed. Hubrich i. Greifswald 962.
Heyne, D. Unterstützung d. Auslandsdiaspora II293.
Heysse, A., H. minderbroedershuis te Hasselt 449.
Hickey, E., A. Dreamer of 17. Cent. 591.
Hicks, E. L., *ΠΡΟΣΚΑΡΤΕΡΗΣΙΣ* 183.
—, Philip the Evang. a. the Ep. to the Hebr. 184.
Hiecke, J., D. Bauten d. Klosters u. Landesschule Pforta 551.
—, D. theol. Fakultät Leipzig u. d. sächs. Landeskirche 1023.
Hielscher, Fl., Künstl. Empfinden i. d. rel. Malerei II58. 576.
Hiester, A. v., Calvin a. civil liberty 621.
Hilarowicz, A., E. Jahrh. d. Lamarckschen Theorie II23.
Hilbert, Nietzsche's Herrenmoral u. d. Moral d. Chrt.s II38. 137.
Hildburgh, W. L., Japan. household Magic 70.
Hildebrand, Adf., Aufsätze II572.
Hildebrand, C., D. Gotteserlebnis II88.
Hildebrand, E., Sveriges historia 1037.
Hildebrand, K., Nachweis d. Urkraft d. Welt II15f.
Hildenfinger, P. A., L'adresse de la commune de Strassbourg à l'Assemblée nation. contre l. Juifs 295.
Hilferding, O., D. Ehre II180.
Hill, A. G., Architect. Hist. of the christ. Church II436.
Hill, C., Maria Edgeworth 910.
Hill, G. F., Masterpieces of Sculpture II436.
Hillebrandt, A., What to learn fr. Vedic Mythology 75.
Hilling, N., D. Ref. Pius' X. i. d. k.-r. Gesetzgebg. II341.
—, D. Neuorganisat. d. röm. Kurie 945.
Hillner, G., Fr. Hahns Beurteilg. d. Evangelisat. 938.
—, D. allg. ev.-luth. Konfer. 940.
—, D. Dorpater Januarkonfer. v. 1909 982.
—, A. d. ev. Kirche in Polen 982.
Hilprecht, Assyr. u. archäol. Studien 30.
Hiltebrandt, Ph., Preuſsen u. d. röm. Kurie i. d. 2. Hälfte d. 17. Jahrh. II318.
Hilton, F. G., † II586.
Hilty, C., Sub specie aeternitatis II68.
—, † II586.
Hind, A. M., Bathsebabilder v. Rembrandt II524.
Hinderer, A., Was z. Tat wurde II276.
Hinds, A. B., Calendar of State Papers 591.

Hinke, W. H., Transactions Chiefly from Nippur 28.
Hinkel, J., Z. Förderg. v. Kunstsinn II 572.
Hinneberg, P., D. Kultur d. Gegenwart 1003.
Hinrichs, W. Th., C. Gotth. Langhans II 523.
Hinschius, P., Komm. z. dt. RB. üb. d. Eheschliefsg. v. 6. 2. 1875. II 330.
Hintner, V., Bem. z. Bezeichng. d. Zeit 383.
Hintze, O., Staat u. Gesellsch. z. Zt. d. erst. preufs. Königs 691.
—, Kön. Luise u. d. Wiedergeburt d. Preufs. Staates 692.
Hippel, v., Ueb. d. bürgerl. Verbesserg. d. Weiber II 270.
—, D. ev. Missionen uns. dt. Kolonien II 302.
Hiral, A. M., Vie de s. François Solano 665.
Hirn, J., Tirols Erhebg. 1809 759.
—, Z. Hormayrs Tätigk. i. Tirol 760.
—, Joseph Perater 889.
Hirsch, Markus, † II 586.
Hirsch, S. R., Ueb. Jisroëls Pflichten i. d. Zerstreuung 301.
Hirschfeld, G., Naturgeheimn. u. Geist II 8.
Hirschfeld, L., Lebenserscheing. d. Amöben II 19.
Hirschwald, F., Gibt es nach Aufhebg. d. ehel. Gemeinsch. noch „Ehebruch“ II 330.
Hirschy, N. C., Artaxerxes III. Ochus 2. 267.
Hirzel, R., Strafe d. Steinigg. 61. 280.
Histor.-pädagog. Liter. ber. 08 992 f.
Histor. Essai üb. d. Entwickelg. d. kirchl. Schulen i. Rufsl. 918.
Historische avonden 1018.
Hitchcock, F. R. M., Suggest. for Bible Study 92.
—, Present Controversy on Prayer II 87.
HJG., Novitätenschau 993.
—, Zeitschriftenschau 995.
Hobbing, U. G., I. Lichte d. Herrn II 250.
—, Seit d. Tage d. Konfirmat. II 250.
Hoben, A., What has the Church a Rigth to demand in theol. Reconstruct. II 81.
Hochfeld, S., Fechner als Rel. philos. II 36.
Hochhuth, Z. Kampf geg. Haeckels Monism. II 27.
Hochmann, J., Jerusalem Temple Festivities 286.
Hodson, T. C., Mortuary Ritual among the Hill Tribes 67.
—, Head-Hunting a. th. H. Tribes of Assam 67.
—, Funerary Customs of the Hill Tribes 63.
Höber, F., D. Buchkunst d. Samml g. Wilh. Metzler II 421.
Hoefer, F. A., Uit h. oudste notulenboek te s'Heerenberg 583.
Höfer, H., D. Kirche z. hl. Ursula i. Köln II 478.
Höfler, M., Volksmediz. Liter. 59.
—, — Botanik d. Germanen 87.
—, Gebildbröte bei Geburt-, Wochenbett-, Tauffeier 87.
Hoefs, John Bunyan 786.
—, William Carey 786.
—, Baptisten 936.
Hölscher, G., On a Greek Inscr. fr. a Temple at Khurbet Harrawi 275.
—, D. Gesch. d. Juden in Paläst. seit 70 n. Chr. 299.
Hölscher, U., Goslarsche Ratsverordng. a. d. 15. Jahrh. 383.
Hönefs, J., D. Evolut. u. d. Bibel 225.
Hoeniger, R., D. 30j. Krieg u. d. dt. Kultur 500 f.
Hoennicke, G., Paulus u. Josephus 200.
Hoensbroech, P. v., Ultramont. Leistg. 935.
—, 14 Jahre Jesuit 857.
—, D. innerpolit. Lage u. d. Ultramont. 951.
Höpffner, E., Frage- u. Antwortspiel i. d. franz. Liter. 471.
Hörmann, L. v., Tiroler Volksleben 87 f.
Hoernes, M., Kultur u. Urgesch. II 12.
—, D. prähist. Menschenrassen II 25.
—, Eolithe II 25.
Hoernes, R., Ueb. Verlegg. d. Erdachse II 18.
Hoefslin, J. K. v., Gottesvorstellg. u. -gefühl II 60.
Höveler, D. Opferfreudigk. d. Priesters II 380.
Hofbauer, S., D. Zauberwesen b. d. Wahehe II 402.
Hoffbauer, F., Cäsar, Loyola, Bismarck u. d. Zukunft Dtschlds. 929.
Hoffelize, A. v., Reflexionen f. d. hl. Komm. II 359.
Hoffet, F., D. ref. KR. i. Els.-Lothr. II 345 f.
Hoffmann, D. ev. Ver. d. G.-A.-Stiftg. 07/08 II 294.
—, Nicht vergeblich gearbeitet II 296 f.
—, Beuroner Kunst II 548.
Hofmann, Frau Adolf, Mutter II 271.
Hoffmann, A., Rel. u. Philos. II 54.
—, D. eth. Bedtg. d. Gegensatzes „Phys.-Psych.“ II 150 f.
—, D. Entdeckg. d. Gravitationsgesetzes 680.

Hoffmann, D., Midr. Tannaim z. Deut. 290.
—, Z. Einleitg. i. d. Midr. Tannaim z. Deut. 290f.
Hoffmann, F., Erl. z. Wolfr. v. Esch. Parzival II48.
Hoffmann, F. S., The Right of Property II172.
Hoffmann, G., D. Lehre v. d. Fides implicita 680.
Hoffmann, H., N.t.liche Bibelstunden 177. II248.
—, Kreuz u. Krone II238.
—, Aufklärung 680.
—, Deutschld. seit 1648 727.
—, Mod. Forschg. auf hagiogr. Gebiet 1003.
Hoffmann, Hub., Christus, d. Weg u. d. Leben II239.
Hoffmann, J., Ueb. Gemütsbild. i. R.-U. II372.
—, D. Behdlg. d. 6. Gebot. i. d. Prima II373.
Hoffmann, K., Wiederauferstehg. d. Geistes II62.
Hoffmann, O., D. 4. Dimension II76.
Hoffmann, R., D. Verhalten d. Jünger n. d. Tode Jesu 103.
—, Deutsche Ges. f. chr. Kunst II545f.
Hoffmann, R. A., Kant u. Swedenborg II34.
Hoffmann, W., D. Mystik u. d. mod. Mensch II45.
Hoffmann-Kutschke, A., D. altpers. Keilinschr. Darajawausch' I. bei Behistun 6. 79.
—, Sagenforschung 3.
Hofmans, H., Connaissance sensible d'après Roger Bacon 453.
—, Roger Bacon 453.
Hoffmeister, K., D. Grundges. aller völkergesch. Entw. II12. 154.
Hofinger, K., D. Proph. Zephanja i. Bibelst. II248.
—, — Haggai — II248.
Hofmann, A., Mufs d. Inhaber e. Privatpatronatspfründe — e. Revers beibringen bei s. Bewerbg. um e. landesherrl. Pfarrei II318.
Hofmann, K., Zwangssiedelg. i. Baden z. Z. d. Merow. u. Karol. 407.
Hofmann, M., D. Neuregelg. d. röm. Kurie d. Pius X. 946.
Hofmann, Th., Raffaels als Architekt II500.
Hofmeister, A., D. heil. Lanze 485.
Hofmeyer, N. J., A. d. Finsternis z. Licht II250.
Hofmiller, J., San Gimignano II417.
Hofstede de Groot, C., Nieuwontdekte Rembrandts II524.
Hogan, St. M., Preaching a Preachers accord. to Savonarola 477.
Hogarth, D. G., Jonia a. the East 2.
Hoh, J., D. Behdlg. d. 6. Gebot. i. d. Prima II373.
Hoheisel, D. Stadtgemeinden d. Moskauer Konsistorialbezirks 985.
Holborn, J. B. St., Architecture II436f.
Holder, A., Du verbe mentale d. bienheureux II128.
Holdworth, W. W., The Paul. Doctr. of Union with Christ 196.
Holin, A., Seufzer d. böhm. Exulanten v. 1629/31 564.
Holl, K., Wahn u. Wahrh. II65. 364.
—, Sturm u. Steuer II127. 363.
—, Kultur- u. Volkssprache i. d. altchristl. Mission 308. II297.
Holl, K. [Berlin], Joh. Calvin 615f.
Holland, H., D. Historienmaler Jul. Frank II532.
—, Ludwig Richter II549.
—, Eduard v. Steinle II551.
Hollensteiner, Gräben — Brücken? 959.
Hollerbach, J., D. gregorian. Partei, Sigismund u. d. Konstanzer Konzil 422.
Hollings, M. A., Europe in Renaiss. a. Ref. 651. 679.
Hollis, A. C., The Nandi 68.
—, Relig. of the Nandi 64.
Hollmann, G., The jewish Rel. in the Time of Jesu 284.
Hollweck, X., Z. Pfründenlast i. Bayern II332.
Hollweg, W., E. Spruch v. eyer- u. fleischessen 550.
Holm, A. H., Vore brödre lapperne 830.
Holm, E., Danmark-Norges Hist. under Kristian VII 832.
Holm, F. V., Holm-Nestorian Expedit. to Sian 927.
Holma, H., Einige assyr. Wörter 27.
Holmes, E. E., Immortality II62.
Holmquist, H., Aeldsta urkunderna v. Hamburg-Bremen 380.
—, Swedenborg 831.
Holtzinger, H., Altchr. u. byz. Baukunst II463.
Holtzmann, H., Z. neuest. Lit. üb. n.t. Probl. 94f.
—, Tolstois Krieg geg. d. Krieg II174.
—, Ad. Hausrath II261.
—, H. Bassermann II261.
—, D. Zukunftsaufg. d. Rel. u. d. Rel.-wissensch. 932.

Holtzmann, O., D. Hebräerbr. u. d. Abendmahl 202.
Holtzmann, R., Finke: Acta Aragonensia 385.
—, Wipo u. d. schwäb. Weltchronik 392.
—, Dierauer: Gesch. d. schweiz. Eidgenossensch. 574.
Holzapfel, H., Hdb. d. Gesch. d. Franziskanerordens 449. 1043 f.
Holzer, V., D. franz. Kulturkampf 977.
Holzhey, C., Absol. od. relat. Wahrh. d. Hl. Schrift 232. II 118.
Holzner, J., Wie denke ich mir ein neues Diözesangesangbuch II 371.
Hommel, F., Genealogie d. Kassitenkönigs Agum II. 34.
—, D. „Reis" des Gilgamis 29.
—, D. bab.-ass. Planetenlisten 29.
—, Zu d. auf Delos aufgef. minäischen Inschr. 55. 278.
—, The Constellat. of the Apoc. 186.
Honda, P., A. d. Leben e. japan. Weltpriesters II 401.
Honigberger, R., Relig. u. Kunst II 58.
Hoog, J. M. J., Nederl. Archief voor Kerkgesch. 583.
—, Kerkel. Leven voor 60 Jaar 905.
Hoogers, J., Sacrifices chinoises pour l. morts 70.
Hoogeweg, H., Inventare d. nichtstaatl. Archive d. Prov. Hannover 377.
Hoonacker, A. van, D. rechtl. Stellg. d. jüd. Tempels in Elephantine 56. 278.
—, L. troubles d'Eléphant. en 411 278.
—, L'Ebed Jahwé et la composit. litt. d'Isaïe 50 ff. 252.
—, Dan. 9 26 וְאֵין לוֹ 250 f.
Hoornaert, H. u. Mervillie, A., Pie X. 945.
Hopkins, E. W., Gods a. Saints of the great Brahmana 75.
Hoppe, Erhöht d. Alkohol d. Leistungsfähigk. II 289.
—, D. Gefahren d. Biergenusses II 289.
Hoppe, E., D. nat.wiss. Charakt. d. Lebens II 19.
—, Chrt. u. Monism. II 52.
Hoppe, G., D. Pädagog. Herders II 133.
Hoppe, W., E. B. Wichmann v. Magdeburg 414.
—, E. Domherr d. 13. Jahrh. 484.
Hoppenot, J., La messe II 560.
Horenbeek, H. v., Francisc. Heldewys 905.
Horgan, S. H., First Book printed in North America 596.
Horlacher, M., D. grofsstädt. Arbeiterwohnungsprobl. II 389.
Horn, Stimmung i. Gottesdienst II 210.
Horn, E., Kath.-poln. Universit. polit. Preufsens 858.
Horn, P., Gesch. d. pers. Liter. 79.
Hornberg, D. Weltmissionsarbeit d. Christl. Ver. jung. Männer II 297.
Hornberg-Neuhausen, D. 72. Petersburg. ev.-luth. Predigerkonfer. 982.
Hornbostel, E. M. v., Wanyamwezi-Gesänge II 402.
Horneffer, A., Geschlechtstrieb, Heroism. u. Chrt. II 45.
—, Erziehg. d. mod. Seele II 179.
Horneffer, E., Wege z. Leben II 37.
—, Erlösung II 37.
—, D. Tat II 37.
—, Katholizism. i. d. prot. Kirche 954.
Hornemann, G., Belysning af Christ. VI. s. Helligdagslovgivning 833.
Horning, Mosaike a. Mesopot., Syr., Pal. u. d. Sinai 41. 278. II 446.
Horovitz, J., Zu OLZ. 1909, Sp. 107 22. 280.
Horovitz, S., Z. Kalam d. Araber 42.
Horovitz, S. D., Sifre sutta 290.
Horst, E., Im Gottesfrieden II 242.
—, Von Gottes Gnade II 245.
Horstkamp-Sydow, E. v., Seltenheiten d. Kais. Bibl. zu St. Petersburg II 418.
Horstmann, J. H., D. Bdtg. d. Sprachenfrage f. d. Ev. Synode 990.
Hort, F. J. A., Ep. of St. James 185.
Horten, M., Avicenna: D. Buch der Genesung d. Seele 50.
—, D. Entwicklungslinie d. Phil. i. Islam 50.
—, Jahresber. üb. d. Phil. i. Islam 42.
—, D. Modus-theorie des abu Haschim 42.
—, D. sog. Ideenlehre d. Muammar 42.
Horth, F. N. G., Pre-Norman Cross at Thrybergh II 484.
Horton, The Early Church 173.
Hortzschansky, A., Bibl. d. Biblioth.- u. Buchwesens 993.
Horvitz, L., Z. Gesch. d. Kgl. Westfäl. Konsistor. d. Israeliten zu Kassel 295.
Hose, G., Z. Erforschg. d. Grundgewalten d. Weltalts II 16.
Hosius, C., Des Dec. M. Ausonius u. Venant. Fortunatus Moselgedichte 343.
Hofsfeld, O., Kirchenumgebg. II 554.
Hosten, F. H., Paharia burial Customs 63.
Hotter, C., Biergenufs i. d. Erziehungsanstalten II 395.
Houdenc, R. de, Le songe d'enfer 468.
Hourcade, L., Théol. sociale II 163.

Houtsma u. Schaade, Enzyklop. d. Islam 37.
Hovenden, F., What is Life II19.
—, Principles of Nature II27.
Howatt, J. R., The next Life II62.
Howorth, H., Influence of St. Jerome on Canon of Western Church 128f. 227. 350.
—, Canon of Bible among the Later Reformers 123. 227. 542.
—, Bible Canon of the Reformation 123.
—, Unconvention. Views on Text of Bible 207.
Howson, J., From the Life of St. Paul 175.
Hoyt, A. J., The Preacher II187. 233.
Hrozný, F., D. Probl. d. altbab. Dynastien v. Akkad u. Kiš 34.
—, D. Getreide i. alt. Bab. 28.
Huart, A., Jacques de Bourbon 422.
Huart, Cl., La calligr. orient. et l'archéol. 2.
—, Les calligr. et l. miniaturistes de l'orient musulm. 41.
—, Textes persons relat. à la secte d. Houroûfis 42.
—, Les derviches Bektachis 42.
Huber, E., D. altbabyl. Darlehnstexte a. d. Nippursammlg 25.
Huber, J. G., Erfolge d. kath. Miss. II396.
Huber, M., Z. Siebenschläferlegende 486.
Hubert u. Mauſs, Mél. d'hist. des relig. 61.
Hubrich, Krit. d. kirchenrechtl. Skizze des Prof., 962.
—, Noch einmal Herr Prof., 962.
Hubrich, E., D. Verfahren geg. Geistl. b. Lehrirrungen II346.
Huby, J., Le Grec du NT. 100. 129.
Huch, E., Rettet d. Ehe u. d. Kinder II365.
—, D. Ecksberg b. Mühldorf II932.
Hudec, Th., 2 neue nichtkanon. Ev.-fragm. 141.
Hübl, A., Gymnasium bei St. Anna i. Wien 758.
Hübner, P. G., D. Benutzg. d. Antike i. d. Renaiss. II497.
Hückelheim, J. F., D. Zweck d. Apostelgesch. 170.
Hüffel, G., Le Martelage 402.
Hüfner, R., D. groſs. Wahrheiten d. Exerzitien II360.
Hügel, F. v., Catherine of Genoa 462.
—, Father Tyrrell II121.
Hühn, E., Einführg. i. d. AT. 224.
Huelsen, Ch., The Roman Forum 81.
—, The Burning of Rome under Nero 311.
Hülsen, v., E. Instruktionskursus üb. Groſsstadt u. Land II283.
Hülster, A., D. ält. patrist. Zeugn. f. d. Sonntagsheiligg. II219.
Hünermann, F., Z. Entstehgsgesch. d. Modernism. 947.
Hüpeden, 16. Jahresvers. d. Konf. ev. Rel.l. d. Prov. Hessen-Nassau II193.
Hürbin, J., Kg. Liter. d. Schweiz 997.
—, Hdb. d. Schweizer Gesch. 1032.
Hüsing, G., Alasiotas 2.
—, D. Iranische Ueberlieferg. u. d. Arische System 79.
Huet, G. B., Fabels d. Kongo-Negers 64.
Hüvelin, G., Les doubles récits et la vérité hist. de la Genèse 240.
Huffschmid, O., Mag. Ph. H. Patrick 739.
Hugelmann, K. G., D. dt. Königswahl i. corpus iuris canonici 429. II318. 341f.
Huggenberger, Gerichtl. Kraftloserklärg. e. verlor. Siegelstempels 393.
Hugger, V., Wie sind d. 3 Briefe Alex. v. Alex. chronolog. zu ordnen 359.
Hughes, H. M., The Ethics of Jewish Apocr. Litterat. 258. II133.
Hughes, M. R., An Experim. in Soc. a. Rel. Education II177.
Hughes, Th. P., The modern Gandhara 75.
—, Was lehrt d. Koran üb. Jesus II297.
Hugueny, P. E., L'évidence de crédibilité II104.
—, La morale d. Idées-forces II133.
Hugues, J., Mr. Franchois Vranck 583.
Huit, C., Le platonisme en France au 18. s. 796.
Huizinga, A. P., The americ. phil. Pragmatism II6.
Huizinga, J., De jaarstijl v. Haarlem 383.
Humanitat II130.
Humann, Gg., Z. Gesch. d. karol. Baukunst II482.
Humbertclaude, H., Erasme et Lth. 667.
Hume, D., Anf. u. Entw. d. Relig. 784f.
Hummelauer, Fr. de, Meditationum S. Ignatii de Loyola Puncta 661.
Hunger, J., Babyl. Tieromina 35.
Hunkel, E., Bismarck u. d. Arbeiterversicherg. 859.
Huntington, E., The Climate of Anc. Palest. 269.
Hunzinger, A. W., Probl. u. Aufg. d. gegenw. syst. Theol. II2.
—, Naturwiss. u. Weltanschg. II50.
—, D. Monismus Haeckels II50.
—, D. apolog. Vortrag II65. 280.
—, Gott! Welt! Mensch! II65.
—, D. rel.gesch. Methode II65f. 70.
—, D. Not u. Arbeit d. Kirche II66. 81.

Hunzinger, A.W., Apol. u. Rel.phil. II64.
—, Rel. als pers. Leben u. Erleben II83.
—, D. alte Glaube u. d. Kinder uns. Zeit II81.
—, Methodik u. Technik d. apolog. Vortrags II280.
—, D. Not u. Arbeit d. Kirche u. kirchl. Theol. 952.
Huonder, A., D. einheim. Klerus i. d. Heidenländern II397f.
Huppertz, A., Z. Kontroverse üb. d. frühchristl. Opferbegriff 325f.
Husband, M. G., Women as Citizens II164f.
Hustinx-Roberti, J., D. narthex der hoofd-parochiale kerk v. d. H. Servatius te Maastricht II482.
Huter, C., Katechism. d. Huterschen Wissensch. II73.
—, Z. m. wiss. Psycho-Physiognomik II73.
—, D. neue Ethik II165.
Huterischen Weltbundes, Mitgliedsch. d., II130.
Huttkay, L., Tárkányis Leben 762.
Hutton, E., Giov. Boccaccio 475.
Huvelin, G., Bulletin d'AT. 229.
Huyskens, A., Otto d. Schütz u. s. Gemahl 420.
Hyamson, La renaiss. de la Palestine 301.
Hyde, D., The Resurrect. of Jesus 167.
Hymmen, J., Sünde u. Gnade n. Paulus 201.

Ibero, D. Klosterturm i. Spanien 976.
Ibscher, H., Z. Papyrusaufrollung 6.
Icard, Fouilles dans 2 nécropoles anc. d'Hammam-Lif II456f.
Ichenhäuser, E., Z. Ehereform II270.
Idee, D., e. katech. Kongresses II365.
Igbal, M., Developm. of Metaphysics in Persia 42.
Ignotus, Reactie of vooruitgang II81.
Iheringer, B., Hebbels Stellg. z. Rel. II37.
—, Z. Verständn. v. H.s Tragik II37.
Ihm, M., Palaeographia latina 376.
Il sacrificio espiatorio sec. i teosofi II123.
— Cristo dei teosofi II123.
Ilberg, G. u. Jäger, Krankh. od. Sünde II45. 155f.
Ilg, B., Maltes. Legenden 38.
— u. Stumme, Maltes. Volkslieder 45.
Ilgen, Th., D. wiederaufgefund. Regist.-büch. d. Grafen v. Cleve-Mark 379.
Ilgenstein, W., 7 Jahre i. Steiermark 973.
Ilinsky, A., Istoriia slavian 439.
Im Ringen n. e. Weltanschg. II59.
Im Strom d. Lebens II203.
Imbart de la Tour, Les orig. de la réforme 602.
Imbert de la Cour, G., L'humanisme chrét. II157.
Imle, F., Chrt. u. soz. Reformarb. II383.
Imme, Th., Kampf geg. d. Fremdwörtermifsbrauch 939.
Immler, E., Gottes Allwissenh. u. Allgegenw. i. Unterr. f. d. Kleinsten II369.
Independenza dell' arte in u. nuova estetica II572.
Index to „The Month" 999.
India, Our Church Work in, 988.
Indicis v. 6. Juli, E. Dekret d. S. Congregatio, 945.
Indische Katholiken II400.
— Kathol.versammlg. II400.
— Missionsleben II401.
— Volk, s. gerecht. Klagen II401.
Inge, W. R., Faith II79.
Ingenleuf, E., D. Verbreit. gut. Volksliter. e. soz. Frauenpflicht II385.
Ingwer, J., D. Koalitionsrecht d. Arbeit. II269.
Ino, Y., Old Manners of the Pazzele Fribe 63.
—, Refined Savages of Hoshun in Formosa 63.
—, Superstit. of the Aborigials in F. 63.
—, Marriage Ceremony of the Puma Tribe in F. 63.
—, Belief in good a. evil Spirits among the Tso'o in F. 63.
Ins Innere d. Natur dringt kein erschaff. Geist II28.
Inscript. Graecae II467f.
Instituti Biblici, Acta pontificii, 946.
Instit. bibl. in urbe erigitur, Litterae apost., quibus pontific., 945.
Instruktionskurs. f. Miss.freundinnen i. Stuttg. II297.
Interkonfessionalism., Oeffentl. Leben u., 931.
Internat. Journal of Ethics II130.
Internationale, D. rote, u. d. „neue Gott" II59.
Intoleranz i. Glaubenssachen, Urteil Konis üb. d. i. Rufsl. herrsch., 982.
Intonationes et toni communes missae II225.
Inventaire d. arch. d. affaires étr. 378.
Inventar d. allg. Archivs d. Minister. d. Innern 377.
Inventare österr. staatl. Archive 758f.

Inwood, Ch., D. Erweckg. i. Wales 979.
Irle, H., Wie ich d. Herero lieb. lernte II321.
Irokesen v. Caughnawaga II403.
Irrlehre i. d. Brüdergem., Noch einmal die, 955.
—, E. Erklärg. geg. d. neuen, i. d. Gemeinsch.beweg. 955.
Irrlehregesetz, Stimmen z., 962.
Irwin, A. J., Siamese Ghostlore a. Demonology 63.
Irwin, C. H., John Calvin 643.
Is Death the End II62.
Isaaks, A. S., What is Jew. History 262.
—, — Literatur? 297.
Isaïe, Décision de la Commission bibl. concern. l. charactère et l'auteur du livre d', 250.
Iscriz. d. Papa S. Ponziano II473.
Isele, O., Bei d. Schmerzenskönigen Wiens II396.
Iselin, L. E., D. morgenl. Ursprung d. Grallegende 8. 479.
Isenkrahe, C., Z. kosmol. Beweis II62.
Ishak, J., Islam 42.
Ishida, S., Bear Festival among the Karafuto Aino 63.
Isidori Etymologiae 338.
Island 981.
Isnard, A., Revue d. recueils période, 998.
Ἱσπανία, Ἡ ἐκκλησία ἐν, 908.
Israel, F., D. Kanon als Zwilling d, Schöpfg. 123.
—, D. Leipzig. Volksheim II266.
—, Adam Adami 506.
Israelit, Der, (Ztschr.) 289.
Issaieff, A. A., Individualität. u. Sozialismus II12.
Isseling, P. C. J., Tertullianus, Verdediging der Christenen 313.
Issendorf, W. v., Kirchl. Gesch. v. Krummendeich 677.
Italusa, T., D. Versuchg. Jesu II353.
—, D. Leiden i. Menschenleben II353.
Itinerary, The, of John Leland 591.
Iverach, Caesar or Christ 112.

Jablonskay, G., D. 1. Berührg. d. Gesellsch. Jesu m. Ungarn 573.
Jablonsky, B., Pachom d. Serbe u. s. Heiligengesch. 486.
Jackson, F. J. Foakes, The Hist. of the Christ. Church 303.
Jackson, S. M., The new Schaff-Herzog Encycl. 228.
Jacob, B., D. Abzählgn. i. d. Gesetz v. Lev. u. Nu. 245f.
Jacob, G., D. Bektaschijje 50.
—, Bibl. Wegweis. auf d. J. 1909 II250.
Jacobi, D. R.-U. auf d. kirchl. Festwoche i. Danzig II193.
Jacobi, H. G., On the Antiquity of Vedic Culture 6. 73.
—, Metaphysics a. Ethics of the Jainas 77.
Jacobsen, E, La galerie Querini Stampalia à Venise II422.
Jacobsen, J. P., La comédie en France au m.â. 469.
Jacobsen, O. Th., Folkene og Sandheden 61. 1014.
Jacobskötter, D. mod. Glaube v. Leben II158.
Jacobsson, N., Zinzendorfs första förbindelser med Sverige 832f.
Jacobus, M. W. u. a., A standard Dictionary of the Bible 228.
Jacoby, A., Z. Heilg. d. Blindgebornen 151.
—, Z. Ursprung d. Weihnachtsbaumes 559. 728.
Jacoby, Ad., Restaurierg. d. Kirche z. Obersulzbach II532f.
Jacoby, G., D. Pragmatismus II6.
Jacoby, H., D. Memorieren d. Predigt II237.
—, Noch einmal: M. Rade u. d. Deutschtum i. Amerika 989.
Jacquier, Ch., Rentrée solennelle d. Facultés cath. de Lyon 902.
Jacquier, E., Revue d. Écrit. S.: NT. 96f.
—, Hist. d. livres du NT. 99.
Jacquin, M., Bull. d'hist. des doctrines chrét. 994.
—, — des institut. ecclés. 994.
Jacquot, L,, Mythol. et folklore de l'enfance 42.
Jäckel, F., D. Opferbegriff II92.
Jäger, Grundlag. d. Wohnungsfrage u. -politik II389.
Jäger, H., Dtsch. Gänge i. Politik u. Kultur II12.
—, Nat.gesch. Bestimmth. i. d. Gesch. d. Menschengeschlechtes II12.
—, Wicht. psychol. Auffass. d. menschl. Wesens u. d. bibl. Psychol. II45.
Jäger, L., Ist d. Joh.ev. glaubwürd. 152.
Jäger, S. u. Hommel, Z. Verständn. d. Offenb. Joh. 186.
Jägers, F., Instruct. for first Confession II369.
Järn, W., Sir Gg. Williams 924.
Jaesrich, P., D. verborgene Gott II87.
Jahn, G., D. Bücher Esra u. Nehemia 248f.

Jahn, Jos., D. oberösterr. Bauernkrieg 1626 562.
—, E. Reise z. Generalkapitel 1699 747.
Jahn, K., Goethes Stellg. z. Gesch. II36.
Jahn, P., Geibel als Protestant 865.
Jahn, R., D. Schlacht b. Worringen 2. VI. 1288 415.
Jahn, S., Fortschr. i. d. atomist. Auffassg. d. Materie II17.
Jahrbuch f. psycho-analyt. u. psychopath. Forschg. II11.
— d. jüd. liter. Gesellsch. 289.
— f. jüd. Gesch. u. Liter. 289.
—, Kirchenmusikal., II227f.
— d. isr. Gewerkschaften II269.
— d. sächs. Frauenhilfe II270.
— d. Frauenhilfe d. ev.-kirchl. Hilfsvereins II270.
— d. dt. Jug.fürsorge i. Böhm. II282.
— d. Krüppelfürsorge II287.
— d. verein. nordostdt. Miss.konferenz. II297.
— d. sächs. Miss.konfer. II297.
— d. bayer. Miss.konfer. II297.
— üb. d. dt. Kolonien II302.
— d. kath. Frauenbundes II388.
— d. Charitasverbandes II390f.
— f. d. ev.-luther. Landesk. Bayerns 965.
— üb. Elsafs 965.
— d. dt. Lourdesvereins 973.
Jahrbüchlein, 11., D. Glogau-Gesellsch. II39.
Jahresbericht d. Grofsh. Hess. Wohng.-inspektors II274.
— üb. d. Durchführg. d. Kind.schutzgesetzes II282.
— üb. d. Entw. d. Schutzgeb. i. Afrika u. d. Südsee II302.
—, Theol., 993.
Jahrestest, D. 2., d. Ver. z. Pflege d. Kirchenmusik i. Sachs. II225.
Jahresübersicht, Schweiz., 974.
Jahrhundert, D. neue, 971f.
Jakesch, W., D. Schicks. d. blond. Rasse II14.
Jakonbeck, O., Priester u. böhm. Murik 889f.
Jakues, J., D. Nagyknekarczager Wohltätigk.-Frauenver. 889.
Jalabert, P. L., 2 missions archéol. américe. en Syrie 48.
Jalla, J., Synodes vaudois de la Réf. à l'éxil 598.
Jamaica, E. dt. Kolonie auf, II403.
Jamar, A., L. mystères de Sabazius et le judaisme II466.
James, E. E. C., Bologna II413.
James, E. O., Gods eight Days of Creation II50.
James, G. P. R., Richelieu 599.
James, J. G., The new Philos. 947.
James, W., The Meaning of Truth II6.
—, Psychology II7.
—, A pluralistic Universe II30.
Jampel, S., V. Kriegsschauplatz d. isr. Rel.wiss. 225f.
—, D. neueste Aufstellg. üb. Moses 241.
Janisch, F., Vor d. Jug.gerichte II282.
Janko, J., D. „Blutig. Trän." v. Gg. Holik 564. 770f.
Jannarakis, A. N., † II586.
Jannasch, W., Chr. R. v. Zinzendorf 729.
Janota, O., 2 roman. Version. d. Leg. v. d. hl. Kosmas u. Damian 389.
Jansen, D. Gotth. Christi b. d. Synoptikern 137.
Jansen, H. J. J., Isaias 52 13—53 12 252.
Jansen, J., † II586.
Jansen, J. H. G., Terugvinding v. h. Salomonisch Wetboek onder Josias 242.
Jansen, J. J., Oplevet og tänkt 916.
Jansen, M., Jakob Fugger 470.
Janfs, A. d. Söruper Kirchenarchiv 868.
Janssen, Arnold, † II586.
Janfsen, G., Naturphilos. II27.
Janssen, J., Hist. of German People 491.
Janfsen, O., Z. Analyse d. Willenshdlg. II151f.
Jantzen, H., D. holl. Kirchenstück d. 17. Jahrh. II523.
—, Hollandsche Kerkportretten II523.
Janvier, E., La morale cath. II163.
Japan, Nachrichten II400.
Japikse, N., Jan de Witt 776f.
Jarník, H., D. älter. Stücke uns. Comeniusbibliothek 568. 771.
Jarotzki, A., D. Idealism. als lebenerhalt. Prinzip II149.
Jasinsky, J., Gesch. d. Kreuzzüge 439.
Jaskowski, Fr., D. KG. d. Euseb. u. d. Primat 334.
Jastrow, M., Su-Bi-Aš-a-an a. Su-Bi-Dim-nam 27.
—, D. Rel. Babyl. u. Ass. 35.
—, Babylonian Orientation 29.
—, Rôēh a. Hôzēh in OT. 286.
Jastrzebski, P., D. Verhältn. Pius II. zu Polen 424.
Jatakam, A. früh. Existenzen Buddhas 73.
Jatho, Z. Fall, 961.
Jatzimirky, A., Byzant. Mystik 462.
—, L. chroniqueurs roumains 649.
—, Romanskii mitropolit Makarii 649.

Jauck, D. Beschimpfg. v. Rel.gesellschaften 950.
Jaus, J. J., D. Stadtschreiber v. Kalikut u. s. Sohn II305.
—, Weifs od. Rot? II305.
Jaussen, A. et Savignac, R., U. sanctuaire lihyanite 42.
—, Antiquités rel. dans l'Arabie du Nord 275.
Jawitz, W., Leben u. Treiben d. Volkes Israel i. vorsalom. Zt. 297.
Jayatilaka, D. B., The Credentials of Christianity II70.
Jeanne d'Arc, Liter. z., 488f.
Jecht, R., Z. Gesch. v. Görlitz 383. 513.
—, Cod. diplom. Lusatiae superioris 383.
—, Lausitzer Liter. 997.
Jecklin, F., Z. Standesgesch. Gemeiner 3 Bünde 579.
Jefleries, R., 910.
Jehle, Nachtr. z. „Hymnologisches" II221.
—, L. Uhlands Anteil am Württemb. Gesangb. II221.
—, Z. hymnolog. Bibliogr. II221.
—, Hymnolog. Nachlese II221.
Jehuda ha Levy, D. Buch Kusari 297.
Jehuda ibn Bal'am, Arab. Komm. z. Jeremia 237.
Jelgersma, J. F., Macchiavellis staatskundige meeningen 475.
Jelinek, L., Ueb. d. Zentralbeweg. i. Kosmos II16.
Jellinek, C., D. weibl. Bedieng. i. Gastwirtschaftsgewerbe II270.
—, Petition betr. d. Verbot weibl. Bedieng. II270.
Jenkins, C., Origen on I. Cor. 123. 316.
—, A Reading in Euseb. Eccles. Hist. 346.
Jenner, H., Liturgie celtique II213.
Jennings, A. C., Mediaeval Church a. Papacy 409.
Jennings, S., The Story of the Captivity 263.
Jennings-Bramley, W. E., The Bedouin of the sinait. Peninsula 41. 269.
Jensen, G., En Feil ved d. nyere Teologi 915.
Jensen, J. P., Om den gudelige Forsamlingsbevägelse paa Tissöegnen 916.
Jensen, P., Im Streit um Gilgamesch 29. 233.
—, Moses, Jesus, Paulus 116. 236. II70.
—, D. Gültigk. d. 2. thermodynam. Hauptsatzes i. d. Physiol. II16.
—, Noch einmal Mos., Jes. u. Gilgamesch 233.
Jensen, P., Wider Prof. Köhler 233.
—, Entgegn. auf Cordes: Mos., Jes., Gilgam. 223.
—, Gilgamesch 223.
Jentsch, C., Z. Streit um d. Monism. II27.
—, Nicht Orthodoxie, sond. Chrt. II81.
—, Chrt. u. Kirche 932f. 1014f. II99.
—, Das Moderne i. Luther 542.
—, J. Fr. v. Schultes Lebenserinnerg. 854.
—, Catholica 856.
Jentsch, H., Z. Gubener K.-O. v. 1632 555.
—, D. Abfassgszt. d. geistl. Lieder Joh. Francks v. Guben 559.
Jéquier, G., Sur deux hieroglyphs 11.
—, Le sanctuaire primitif d'Amon 24.
Jeremias, A., D. Alter d. babyl. Astronomie 36.
—, Urim u. Tummim 29. 281.
—, Kuglers: Auf d. Trümmern d. Panbabylonism. 236.
Jéron, O., L. missions d. capucins aux É.-U. 850.
Jerphanion, G. de, D. armen. Landvolk i. Kleinasien II400.
Jerrold, M. F., Franc. Petrarca 475.
Jerusalem, Aus, 988.
Jerusalem, The Frescoes of Church of Cloister of Holy Cross 271.
Jerusalem, F. W., Grundsätze d. französ. Kolonialrechts II302.
Jessel, E. E., The unknown Hist. of the Jews 15. 29. 264f.
„Jesuit", The Name, 658.
Jesuitenmission i. Westbengalen II400.
Jesus d. Baumeister v. Nazar. II93.
— or Christ? 154. II91.
— u. d. Menschen sr. Zeit II250.
Jesuskirche i. Teschen, D. 200j. Gründungsfeier d., 565.
Jevons, F. B., Magic 61f.
—, Defixionum tabellae 85.
Jickeli, C., D. deszendenztheoret. Frage II23.
Jironseck, Th., D. soz. Bewegg. i. Böhmen 890.
Joachim, J., König Saul 298.
Jodl, F., Was heifst Bildung II30.
—, Wissensch. u. Rel. II54.
—, Wes. d. Ethischen Gesellsch. II130.
Joel, K., Z. Psychol. d. Atheism. II62.
Joerdens, D. Prediger d. ref. Gem. Ringenberg 539. 735.
Joerdens, R., Examinatio d. Kandidat. W. G. Manger 728.
Jörgens, M., Geschlecht u. Charakt. II164.
Jörgensen, E., Helgendyrkelse i Danmark 486.

Jörgensen, J., S. François d'Assise 448.
—, De heil. Franc. v. A. 448.
—, Conversion d. S. Fr. d'A. 448.
—, Fra Vesur til Skagen 917.
—, Beuron 973.
Jörn, W., Sir George Williams II277f.
Joetze, Urk. z. Gesch. v. Lindau i. MA. 383.
Johann Georg, Herzog zu Sachsen, Darstellg. Mariae als Zoodochos 485.
—, D. Sacro Monte v. Varello II494.
Joh. Sergiew v. Kronstadt 983.
—, Tod u. Begräbn. v., 983.
Johannes, D. jüd. Gebetsriemen II381.
Johannes vom Kreuz, Innere Ansprachen II 76.
Johannesson, P., 3 Schulred. üb. Sünde, Tugend u. Erlösg. II97. 162. 246.
Johannsen, W., Elemente d. exakt. Erblichkeitslehre II23.
Johannſsen, E., Wie liest d. Ruandamann i. Buche d. Natur II310.
Johl, W., D. Irregularitas ex defectu aetatis II342.
Johne, W., D. Prinzipien d. paul. Lehre u. d. Endgericht 196.
Johner, D., Nouv. méthode de plainchant grégor. II225.
—, Cantus eccles. II225.
Johns, C. H. W., The Kingdom of Hana 28.
—, Not. on the bab. Chronicle of 1. Dyn. 28.
—, Thumb-Prints in Bab. 28.
—, Infl. of Babyl. Mythol. upon the OT. 236.
—, The Lost ten Tribes of Israel 262.
Johnson, F., The Stundists 986.
Johnson, M., Bibl. Doctr. of the Atonement 188.
Johnson, Th. C., Introduct. to Christ. Missions II297.
Johnston, Ch., Assyrian qanânu „to coil" 27.
—, The Wooing of the moon-maiden 71.
Johnston, Ch. N., St. Paul a. his Mission to the Rom. Empire 175f.
Johnston, J. S., The philos. of 4. Gosp. 149.
Johnston, O. M., The Legend of Berte ans grans piès 468.
Jolles, A., Tanzstudien 13.
—, D. äg.-myken. Prunkgefäíse 13.
Jolly, J., Relig. Importance of Eastern, Particularly Indian, Lawbooks 72.
Joly, L. J., † II586.
Jones, E. E. C., A Primer of Ethics II161.
Jones, F. A., The Dates of Genesis 267f.
Jones, H., Idealism as a practic. Creed II30. 182f.
Jones, M. W., The Gunpowder Plot a. Life of Rob. Catesby 591.
Jones, R. M., Stud. in mystic. Relig. 462. 925.
Jong, K. H. E. de, D. antike Mysterienwesen 83. 112. 308.
Jongh, H. de, Lettres 467.
—, A la substitut. de la Somme de s. Thomas aux Sentences de Pierre Lombard 666.
Jonghe, B. de, Un sou d'or pseudo-impérial II472.
Jonker, A. J. Th., Eins aber! II251.
Jonker, G. J. A., De paulin. formel „door Christus" 196.
Joppen, Ch., Hist. Atlas of India II401.
Joran, Th., Le Congrès de 1908 II164.
—, Feministes d'autrefois 466.
Jordan, Frkr. u. s. kath. Presse II385.
—, E. vergess. Schrift üb. Thom. Münzer 550.
Jordan, B., Kants Stellg. z. Metaphysik II34.
Jordan, E., De la dominat. angevine en Italie 415.
—, De mercatoribus camerae apost. 427.
Jordan, H., D. Frauenideal d. NT. 109f. 174. II139. 270.
—, Jesus u. d. mod. Jesusbilder 158. II95.
Jordan, H. R., Bl. Pascal II33.
Jordan, L., D. Eustachiuslegende 486.
Jordan, L. H., Modernism in Italy 975. II122.
— u. Labanca, Study of Relig. in the Ital. Universities 975.
Jordan, N., Responsabilité de l'Egl. dans l. repression de l'hérésie au M.-A. II118.
Jordan, O., Von u. für Diakonissen II292.
Jordan, W. C., Homiletics a. Criticism 246.
Jordan, W. G., Bibl. Criticism a. mod. Thought 226.
Jordan, W. S., Relig. of a Sensible American 924.
Jorga, N., D. lat. Westen u. d. byz. Osten i. MA. 329. 441f.
—, Gesch. d. osmanischen Reiches 439.
—, Istoria bisericu romanesti 921.
Josefs-Verein, St., Mittl. Katech. d. kath. Rel. II370.
Joseph, D., D. Baukunst d. 19. Jahrh. 864. II527.
Joseph, J., Yezidi Texts 38.
Josephsheime II394.

Josephson, H., D. Wort d. Heils 92.
Josi, E., Iscriz. rinv. presso Ladik II468.
Josten, H. H., Z. Evglhs. No. 18 476.
Joüon, P., Le Cantique des Cant. 257f.
Joukovitch, P., Seimovaia borba 649.
Jubaru, Fl., Sainte Agnès 370.
—, — des actes grecs 370.
Jubelfeier, D. Calvin-, 606.
Jubilés, L., Le Genève 1909 628.
Jülicher, A., Calvin als Schriftausleger 238.
—, Luthers Vorlesg. üb. d. Römerbr. 542.
—, Alfr. Loisy 976.
Jünemann, F., Kantiana 709.
Jüngst, J., Begräbnisse m. roter Schleife II259.
Jugend, D. Vortr. f. d. Jugendvereine II394.
Jugendfürsorge II282.
Jugendgerichtstag, D. 1., i. Berlin II395.
Jugendgesch. e. Arbeiterin II59.
Jugie, M., Hist. du Canon de l'AT. dans l'égl. grecque et russe 228. 845. 1015.
—, Immaculée concept. chez l. Russes 843.
Julie Billiart, E. grofse Katechetin d. vor. Jahrh. II365.
Julien, G., Institutions de Madagascar 64.
Jullien, A., Chronique d. Actes du S.-Siège 946.
Junemann, G., Trouvaille archéol. à Elephantine 275.
Jung, C. G., D. Bedtg. d. Vaters f. d. Schicksal d. Einzelnen II14.
Jung, H., D. Karlskirche i. Zweibrücken 737.
Jung, R., D. Frankfurt. Stadtarchiv 379.
—, D. Akten üb. d. Erhebg. d. gemeinen Pfennig v. 1495ff. 424.
Jungerov, P., D. Buch d. Sprüche Salomos 254f.
Jungfrauenvereine, Aufgaben d., II392.
Junker, H., Kopt. Poesie 11. 363. II225.
Juren, V. S., Joh. Calvin 568.
Jusselin, M., Autographe d'Etienne de Tournai 380.
—, Privilège du P. Jean X pour l. monastère de S. Ursule de Cologne 489f.
Just, D. Ver. dt. Strafanstaltsbeamten II292.
Just, Th., D. Schundliteratur II280.
Justi, C., A. 3 Jahrh. span. Kunstlebens II494.
—, Michelangelo II499.
Juten, G. J., Slusana sacra 478.
Juten, W. J. F., Noordbrabantsche zegels 393.
Juynboll, H. H., Indonesien 63.

Kaas, F., Indskrifter fra Karmeliterklostrets Kirke 830.
Kabel, P., D. Sage v. Heinr. V. 468f.
Kabisch, R., D. Uebg. i. Rel.unt. II200.
Kabitz, W., D. Phil.d. jung. Leibnitz II33.
Kachnik, J., Hist. philos. II30.
—, Ethica cathol. II163.
Kade, Oberprediger u. Führg. d. Pfarramts 952.
Kade, L., D. Phantasie II10.
Kade, R., Joh. Müller u. d. Theol. II4.
Kado, O., Entwickelung II23.
Kählbrandt, E., Lebensbild e. livländ. Pastors 921.
Kämmel, O., D. Besiedelg. d. dt. Südostens i. 10. u. 11. Jahrh. 412.
—, Gesch. d. Leipzig. Schulwesens 705.
Kaerst, J., Gesch. d. hellenist. Zeitalters 307.
Kästner, A. G., Selbstbiographie 708.
Kaftan, J., Dogmatik II78.
Kaftan, Th., Z. Verständig. üb. d. mod. Theol. d. alt. Glaubens II85f.
Kahana, A., Russ.-hebr. Lexikon 216.
Kahana, D., Z. Gesch. d. Gaonen 295.
Kahl, W., D. Eigentümlichk. d. prot. Kirch.verfassg. i. Dtschl. 952.
Kahle, B., Kultische Reinheit 59. 284.
—, Zu Adams Erschaffg. 259.
Kahle, P., Z. arab. Schattentheater i. Aegypt. 45.
Kahle, W., D. m.niederdt. Kanzleispr. Anhalts 380.
Kahn, R., D. volkstüml. Vortragswesen II268.
Kahn, Z., Le livre d'Esther 294.
Kaindl, R. F., Neue Arbeiten z. Völkerwiss. v. Galizien 87.
Kaiser, E, D. dt. Kolonien II304.
Kaiser, H., Walter v. Strafsburg 484.
Kaiser, M., † II586.
Kaiser, P., E. neues Lied II221. 255.
—, Säkularisat. unter d. franz. Verwaltung 746.
Kaiser, R., Krankheit, Dämonismus u. Geisteskrankheit II88. 251.
Kaisig, K., Z. Kampf geg. d. Schundliteratur II280.
Kalcken, G. van, Peintures ecclés. du m.a. II487.
Kalkstein, W. v., D. öffentl. Arbeitsnachweis II274.

Kallbrunner, J., Z. ält. Gesch. d. Pfarre Krems 380.
Kallmeyer, R., Casp. Borner 522.
Kalmus, Was hast du an deiner Kirche? 952.
Kamal, A., Tables d'offrandes 15.
—, U. monum. nouv. de Sheshonq I 21.
Kambli, C. W., Prot. u. kath. Erziehg. u. Charakterbildung II47. 163.
Kamenetzky, A. S., Das Kohelet-Rätsel 258.
Kamensky, P., Konfession u. kirchl. Fragen i. d. Reichsduma 920.
Kameruner Feste II402.
Kammerer, J., Der Heiden Elend, der Liebe Dienst II297.
—, Ein Tag beim Miss.arzt II297.
—, D. „dt. Instit. f. ärztl. Miss." in engl. Beleuchtung II297.
—, D. dt. Instit. f. ärztl. Miss. II297.
—, Bilder a. d. Miss.spital II297.
Kampers, F., Dantes Kaisertraum 474.
Kampf, D., unter Theologen mit vergifteten Waffen 959.
Kampffmeyer, Wie komme ich zu würd., schönen Abendmahlsgeräten? II572f.
Kampffmeyer, G., Texte aus Fes 38.
Kampffmeyer, P., Oekon. od. technol. Gesch.auffassung? II12.
Kamphausen, Ad., † II586.
Kampmeier, A., Mohamm. Parallels to Christ. Miracles 42.
—, The Number of the Beast 186.
Kanada, D. kath. Kirche in, II403.
Kanakenkorrespondenz II404.
Kanalzone, dortige rel.-kirchl. Verhältnisse II403.
Kanig, O., Luther i. d. Schule 521.
Kann, J. H., Erez Israel 270.
Kantorowicz, H., Z. Lehre v. richtigen Recht II173.
—, D. dem Petrus de Vineis zugeschr. „Arenge" 469.
Kanzler, R., Di scavi eseg. d. Commiss. sacra n. catacombe rom. II450.
—, Cubicolo detto dei 12 Apost. II448.
Kapitza, J., Seelsorge u. Mäfsigkeitsbewegung II375.
Kappler, Kürzere oder längere Katechismusantworten II367.
Kappstein, T., Rud. Eucken II39. 132.
—, Joh. Calvin 606.
Kappus, A., D. Kirchenbaupläne für Wiener-Neustadt II555.
Kappus, E., Ev.-soz. Aufgaben auf d. Lande II286.
Kappus, Th., Bodenref. u. Chrt. II274f.
Kapterev, N. Th., Ispravlenie tzerkovnobogoslujebnykh king 649.
—, Protopop Avvakum 649.
—, Tzar Alektsiei Mikhailovitch 843.
Karacsonyi, J. u. Lanczy, J., D. Fälscher der Bulle Sylvesters II. 380.
Kargel, J. G., Wie stehst du zum hl. Geist? II88. 251.
Karl, Alex, † II586.
Karl, Tierfab. b. d. Schwarzen II402.
Karlgren, A., Svenska kyrkans mission i Sydafrika 927.
Kármán, M. v., Aufgaben d. sittlichen Erziehung II177.
Karmelitermission v. Quillon II401.
Karnapas, C., *Ἰάκωβος ὁ Πάτμιος* 848.
—, *Τὸ παναγγλικανὸν Συνέδριον* 938.
Karo, G., Götterversammlung und Gigantomachie am Knidier-Schatzhaus in Delphi 80.
—, Archäol. Mitteilg. a. Griechenl. 80.
—, — Funde 1908 II459.
Karolinen u. Marianen, D. dt. Kapuziner dass. II404.
Karpeles, G., Gesch. d. jüd. Liter. 297.
Karsai, E., Bisch. Sigm. Dubics 889.
Karsten, H. T., De godsdienst der Romeinen 81.
Karte d. Ostjordanlandes 268.
Karttunen, L., Antonio Possevino 658.
Kaser, K., Verz. der im Hofkammerarchiv vorhand. Urbarien 377.
Kassieppe, P. M., D. Volksmiss. II378.
Kassowitz, J., Ursach. u. Zwecke II16.
Kasteren, J. P. van, H. Matth.ev. 142f.
—, Hoe Jezus predikte 162.
—, 2 Golgathalegenden 165. 486.
—, De Canon des Ouden Verbonds bij de Syrische Christenen 227.
—, Scripturistisch Overzicht 229.
Katalog Osw. Weigel No. 138. 552.
— d. liturg. Drucke d. 15. u. 16. J. in Schwarzau 559.
— d. Schwestern v. hl. Kreuze 894.
— d. Gem.sammlung d. Germ. Mus. in Nürnberg II420.
—, — d. älter. Pinakothek i. München II418.
Katechese üb. Christi Himmelf. II369.
— d. Ev. d. 5. Fastensonntags II369.
— d. Lehramt Christi II369.
— d. Primat II369.
— d. Lehre v. d. Schutzengeln II369.
— d. 2. Teil d. 3. Artikels II369.
Katechet, Wer ist d. beste? II367.
Katechet. Erklärung d. Begr. „Tugend" II369.
Katechismusreform II367.

Katechismus, Mittlerer, d. kath. Rel. II370.
—, d. französ., Calvins 1537 606.
Kater, Th. G. A., L. Vives Stellung z. Aristoteles 493.
Kathol. Italiens, D. polit. Lage d., 974.
Katholikentag, D. 1., in Ermland 972f.
Kathol. Geistl., Wie ein, über kath. Ordensschwestern denkt 941.
Katholizismus, V. französ., 977.
Kato, G., The Anc. Shinto God Ameno-mi-nuski-nokami 70.
Katsch, G., Wund. d. Entw.lehre II23.
Katscher, L., Westermarcks Forschung üb. d. Nat.gesch. d. Ehe II12.
Kattenbusch, E., Abendmahlsfragen 191. II217.
—, Kants Stellung z. Probl. d. Theodizee II35
Kattenbusch, F., Volkskirche u. Katechismus II99.
—, Ehren u. Ehre II181.
—, Das σωμάτιον τῆς ἀληθείας bei Irenäus 320.
—, D. Kirchen u. Sekt. d. Chrt.s 933.
Kau, H., Birkeröd-Prästen H. Th. Gerner 833.
Kaufmann, Fr., Z. Opus imperf. in Matth. 342.
Kaufmann, C. M., D. Menastempel u. d. Heiligtümer v. Karm Abu Mina 21. II442.
Kaufmann, G., H. Mayer: D. Matrikel d. Univ. Freiburg i. Br. 552.
—, D. Streit um Stein u. d. Reform d. preufs. Staates 700f.
Kaufmann, J., Kommunionunterr. II369.
Kaulen, F., Brot der Engel II359.
Kaumann, E., Comenius u. J. J. Rousseau 493. 765.
Kautsky, K., D. Urspr. d. Chrt. 104f.
—, Vorläufer d. neuer. Sozialism. II264.
Kautzsch, E. u. A., D. hl. Schrift d. AT. 214f.
—, W. Gesenius' hebr. Gramm. 220.
—, Hebr. Grammatik 220.
Kautzsch, K., D. kirchl. Lehre v. d. Heilstatsachen e. Abweg v. echten Ev. Jesu II83.
—, Joh. Calvin 606.
Kautzsch, P., D. Bildhauer Hans Backoften in Mainz II514.
Kautzsch, R., D. Johannisk., d. alte Dom z. Mainz II483.
Kavčić, J., Symbol. d. altt. Opfers 281.
—, D. a.t.lichen Zeremonien bei den Reinigungen 281.
Kawerau, G., Miszellaneen zur Ref.-gesch. 516.
Kayser, 9. Konf. d. Rel.lehrer Hamburgs II194.
Kayserling, H., D. Willenstheorie bei J. Locke u. D. Hume 780.
Keating, F. W., How the english Marthyrs saved the Mass for Engl. II210.
Keeble, S. E., The soc. Teaching of the Bible 92. 280. II265.
Kehr, P. F., Regesta pontificum roman. 411.
—, Nachtr. z. d. Papsturkk. Ital.s 411.
—, Gregor XI. verleiht der Kirche S. Jacobi in Göttingen e. Ablafsbrief 411.
Kehrer, H., Dürers Adorat.bilder II519.
—, D. hl. 3 Kön. i. Lit. u. Kunst II564ff.
Keibel, F., Haeckel u. Brafs II27.
Keicher, P. O., Raymundus Lullus 460.
Keil, H., Dorfandachten II249.
—, Hdb. f. ländl. Jugendpflege II286.
Keil, J. u. v. Premerstein, E. Reise i. Lydien II469.
Keim, A., Notes de la main de Helvetius 801.
Keiter, H., Hdb. d. kath. Presse II385.
—, Konfess. Brunnenvergiftung 951.
Keith, A. B., Antiquity of vedic Culture 2. 73.
—, The Vedic Mahavrata 75.
—, Pythagoras a. the Doctr. of Transmigration 83.
Kekulé, R. u. Winnefeld, H., Bronzen aus Dodona 80.
Kelle, J., Z. Kanon 19 d. Legationis edictum v. J. 789 407.
Kellenaers, A., D. soz. Stiftungen v. J. C. v. Marken in Delft II264.
Keller, A., Ahmad Ibn Abî Tahir Taifur 38.
—, Epilog z. Calvinfeier 606.
—, D. Reformat.denkm. i. Genf II533.
Keller, B., D. Proph. Daniel 253.
Keller, F., Mit Jesus allein II354.
—, D. Kommen d. Geistes II354.
—, Der Primat II354.
—, Rel. u. apologet. Liter. II358.
—, D. Pflege d. Schriftlesung II378.
—, D. Wahlrecht d. Frau i. kirchl. Angelegenheiten II387f.
Keller, G., Abrah. a Santa Clara 762.
Keller, J., Z. Bedtg. d. Bali-Volkes II316.
Keller, K., D. Mädchenfortbild.schule II270.
Keller, K. A. H., Tradit. d. apost. Zeitalt. 176.

Keller, L., Schillers Weltansch. 726.
—, Geist. Strömg. d. Gegenw. II55. 131.
—, D. Gottesbegr. d. Humanitätslehre II61.
—, V. Uebel u. v. Bösen i. d. Welt II87.
—, D. Sozietäten d. Humanism. u. d. Sprachgesellsch. II130.
—, D. Idee d. Humanität u. d. Komenius-Gesellsch. II130.
—, Z. rel. Volksbew. d. 16. Jahrh. 492.
—, D. Täufer i. d. Kurpfalz 645.
—, Herder u. Leibniz u. d. Sozietäten d. Humanismus 708.
—, Bedeutung d. Univ. Jena 1024.
Keller, M., Lektionsplan f. d. M.-Volksschulen II365.
Keller, O., D. antike Tierwelt 6.
Keller, S., N.t. Bibelstunden 185. II248.
—, D. Charakt. Gottes u. d. Unglück v. Messina II87.
— Freie Liebe u. wahre Ehe II165.
—, V. d. Heilg d. gröfst. Armut II245.
—, Signale a. d. unsichtb. Welt II255.
Keller, V., E. Konkurrent d. Einheitskatechismus II367.
—, E. Gegner d. Einheitskat. II367.
—, D. tägl. Gebet II371.
Kelly, A. D., The ration. Necessity of Theism II61.
Kelly, B. W., Missionary Life in Engl. 1705/78 785.
Kelly, M., Kants Philos. as rectified by Schopenhauer II133.
Kelly, R., The Sun Standing Still 242.
Kelso, J. A., The Unity of Sanctuary 54.
Kemmerich, M., D. dt. frühm.a.liche Porträt II480.
—, Porträtschmuck i. dt. Hss. d. frühen MA.s II475.
—, D. frühm.a.liche Porträtplastik in Deutschland II475.
—, D. 1. Entwickl.stufe d. dt. Porträts II475.
Kemp, E. G., Face of China 70.
Kemper, D. kath. Kirchenlied in der Volksschule II221. 372.
Kempf, J., Liturgik II373.
Kempson, Cl., The Church in Mod. Engl. 979.
Kennedy, H. A., Apostol. Preaching a. Emperor Worship 108. 187. 308.
—, Scope a. Funct. of Apostolate in NT. 103. 174.
Kennedy, J., The prehist. Aryans a. the Kings of Mitani 2. 72.
—, Jos. of Arimathaea a. eastern Orig. of the Grail 3.
Kennedy, J. M., The Quintessence of Nietzsche II38.
Kennedy, W. M., The „Interpretations" of the Bishop 591.
Kennet, St. Pauls Reference to the Resurrect. 167. 201.
Kennet, R. H., In our Tongues 214.
—, Hist. of the Jewish Church 288f.
Kent, Ch. F., The Heroes a. Crises of Early Hebr. Hist. 262.
—, The Founders a. Rulers of United Israel 262.
—, The Kings a. Prophets of Isr. a. Judah 263.
Kentenich, G., E. vergessene Schrift Gerts v. d. Schuren 386.
—, E. dt. Parteigänger Arnolds v. Brescia 414.
Keppler, W. v., Mehr Freude II109.
Ker, W., P. Tennyson 910.
Kerer, F., D. Macht d. Persönlichk. i. Priesterwirken II126. 381.
—, Gottes Meifsel u. Hammer II364.
Kern, A., Schles. Bauernunruhen 1527/28 506.
—, D. Matrikeln d. prot. Stiftskirche i. Graz 566.
—, Z. Liter. üb. d. Ref. u. Gegenref. i. Innerösterr. 563.
Kern, B., D. Probl. d. Lebens II150.
Kern, F., M. Krammer: Reichsgedanke d. stauf. Kaiserhauses 414.
—, Analekten z. Gesch. d. 13. u. 14. Jahrh. 418f.
Kern, G. J., Z. Berliner Pieta Böcklins II533.
Kern, J., D. Erdbeben i. Süditalien u. d. Gottesglaube II245.
Kerning, J. B., 3 Blätter a. d. Meisterbuch II76.
—, Geistesblicke in d. Natur II76.
Kernkamp, G. W., Baltische Archivalia 774.
—, Jan de Witt 776f.
Kerr, C. M., Ueb. d. Hauptprobl. d. Rel.phil. II67.
Kerrl, T., D. Lehre v. d. Aufmerksk. II7.
Kerschensteiner, G., Kunst, Moral u. Sachverständige II577f.
Kesper, L. A., Vergadering v. d. Staten v. Holland 17. Nov. 1572 583.
Kessel, R., E. posit. Professor üb. d. Reform d. Rel.unterr. II197.
Kefsler, J., Dennoch! Pred. II245.
Kefsler, K., D. Lösg. d. Widersprüche d. Daseins durch Kant u. Eucken II34.

Kefsler, L., Psychol. u. Relig. II 45.
—, Rel. u. Mythus II 48.
Ketrzński, W., Z. Chronik d. sog. Gallus 389.
Keussen, H., Miniaturen an e. Antiphonar d. Kölner Klarenklosters II 487.
Keufsler, H. v., D. junge Goethe u. d. Chrt. 92. II 36.
—, Wie überwinden wir Gewissensbisse II 97. 245.
Key, E., Liebe u. Ethik II 166.
Keyserling, H., Individuum u. Zeitgeist II 13. 157.
Khalil, J. u. Ronzevalle, L., L'épitre à Constantin 38.
Kharlampovitch, K., Antiqu. eccl. dans la région de Kazan II 408.
Khénas, Chr., *Περὶ τοῦ ἑλληνισμοῦ ὡς ὀργάνου τοῦ χριστιανισμοῦ* 308.
Khowry, A., L'orig. d. formes dérivées dans l. verbes arabes 40.
Kick, W. u. Baum, Alte Städtebilder a. Schwaben II 411 f.
Κιέβῳ, Τὸ ἐν, 4. *Πανρωσικὸν ἱεραποστολ. συνέδριον* 983.
Kiefl, F. X., D. Enzykl. Pascendi u. d. mod. Begr. v. Unterbewufstsein II 106.
—, Ch. Darwin u. d. Theol. II 108.
Kieger, A., Singhalese u. Europäer II 401.
Kielhorn, H., Erz. u. Unterr. schwachbefäh. Kinder II 282.
Kierkegaard, S., Furcht u. Zittern II 43.
—, D. Augenblick II 43.
—, Stadien auf d. Lebensweg II 43. 251.
—, Ausgew. christl. Reden II 43. 241.
Kieseritzky, E., Naturwiss. u. Gesch. II 12.
Kiesewetter, K., Gesch. d. neuer. Okkult. II 76.
Kihlén, C., Vår kyrka just nu 915.
Killermann, S., D. Blume d. sog. „Mad. mit d. Wickenblüte" II 492.
Kind, D. schwachsinnige, II 287.
— und Kirche II 371 f.
Kind, A., D. Buddhism. u. s. Bedtg. 73.
—, Gilt d. Lehre v. d. Rechtfertig. allein dch. d. Glauben noch heute II 79.
—, E. Vorläuferin uns. Miss.ver. II 300.
—, D. dt. Kiautschougebiet 07/08 II 305.
Kindermann, C., D. Führer i. mod. Völkerleben II 12.
Kindervater, J., Geistl. Lieder II 225 f.
King, E. G., Enoch a. the Feast of Dedication 115. 284.
—, The disciple that Jesus loved — a suggestion 149.
King, L. W., An early Mention of Cotton 34.
—, A new Brick-Stamp of Narâm-sin 28.
Kingsland, W., Scientific Idealism II 27.
Kinkel, W., Erscheing. a. d. Geb. d. Ethik u. Rel.philos. II 67. 130.
—, D. Humanitätsgedanke II 150.
Kinloch, M. G. J., Mediaeval scottish Pilgrimages 479.
Kinter, M., Vitae monachorum in monast. Rhaihdradensi in Moravia 761.
Kinzel, Schöpfg. u. Entw. II 50.
Kippenberg, O., Bibliogr. d. k.g.lichen Liter. 993.
Kippenberger, J., Z. Gesch. d. E. B. Aribo v. Mainz 413 f.
Kipper, H., Klavierbegleitg. z. Liederb. f. Jungfrauenver. II 226.
Kirchberger, C., D. Verlöbnis i. Engl., Frkr. u. Dtschld. II 330.
Kirche, D. röm., i. Dtschld. 967.
Kirchenausschufs, D. dt. ev., 952.
Kirchengesangvereinstag, D. 22. dt. ev., II 226.
Kirchengesetz betr. d. Beanstandung d. Lehre v. Geistlichen 962.
Kirchengeschichtl. Abhdlgn. 1012.
Kirchenlied u. R.-U. II 371.
Kirchenmusik, Die, II 226.
Kirchenmusikal. Jahrbuch 1018 f.
Kirchen- u. Gemeinde-Ordnung, E., f. Südafrika II 293.
Kirchenordnung, D. ev., d. 16. Jahrh. 555.
—, E. neue, f. Braunschweig 965.
Kirchenpolitik 950.
Kirchenvertreter, D. brit., i. Dtschld. 938.
Kirchenversammlg. od. Freidenkerkongrefs 949.
Kirchenwahlen, D. Berl., 1909 962.
Kirchenwesen, Prot., u. Trennung v. St. u. K. i. Dtschl. 952.
Kirchenstreit, Z. Hamburger, 965.
—, Weiteres v., 965.
Kirchliches a. d. Grofsh. Hessen 965.
—, Handlexikon 1000.
Kirchl. Leben d. Elsafs, A. d., 965.
— Englands, A. d., 979.
Kirchl. Zeitfragen 945.
— Lage i. Dtschl. i. Urteil S. Kellers 952.
—, — i. Bayern 965.
Kirchhoff, P., D. Dortmunder Fehde v. 1388/89 422.
Kirchner, Katech. üb. Luk. 7 11—17 II 201.
Kirchner, J., John Eliot 850.
Kirchner, R. E., D. Verkehr mit d. Geistern Verstorbener II 76.

Kirchner, V., Berge u. Hügel lobet d. Herrn II219.
—, Fliehe auf d. Berge II219.
—, Liturg.-orat. christl. Maifeier II219.
—, E. traurig-interessanter Gemeindebesuch 954.
Kireew, A., D. Lage d. altkath. Frage 949.
Kirika, Th., D. Johannitern i. Bezirk Cherson 983.
Kirke-Leksikon for Norden 1000.
Kirkpatrick, E. A., Grundlag. d. Kinderforschg. II8. 282.
Kirlin, J. L. J., Catholicity in Philadelphia 927.
Kirmſs, P., D. christl. Hauptfeste i. Pred. II244.
—, Seb. Franck 645.
—, Otto Pfleiderer 877.
Kirn, O., Theol. Ethik II163.
—, Chrt. u. Wirtschaftslehre II265.
—, J. Bauer: Schleiermacher als patriot. Prediger 739.
—, D. Leipz. theol. Fakultät 1026ff.
Kirsch, J. P., D. Heimat d. konstantin. Schenkung 409.
—, Anzeiger f. christl. Archäol. 994.
—, Hergenröther, Allg. KG. 1008.
—, Jos. Wilpert u. d. heut. Katak.-forschg. II450f.
—, Ausgrabg. u. Funde II448.
—, E. Bronzestatuette d. Guten Hirten z. Florenz II458.
Kirschner, B., Akrosticha i. d. syr. Kirchenpoesie 52. 364. II226.
Kirschner, P., Unzulänglichk. d. privat- u. gemeinwirtschaftl. Organisationsprinzips II382.
Kirwan, C. de, De la place de l'homme dans la nature II123.
Kittel, R., Biblia Hebraica 203f.
—, Gesch. d. Volkes Israel 263f.
—, Primit. Felsaltäre i. Paläst. 281.
Kittlaus, D. Jünglingserziehg. u. d. Rel. II45. 283.
Klaar, A., Uriel Acosta II32.
Klaatsch, H., D. primitive Mensch II25.
—, Neuest. v. d. Paläontol. d. Menschen II25.
Klaiber, H., Z. Baugesch. d. Ulmer Münsters II482.
Klaphek, R., Karls d. Gr. Pfalzkapelle z. Aachen II482.
Klarer, A., De Nederduitsch-Gereform. Kerk in Zuid-Africa 927.
Klatt, D., Dav. Chytraeus 493.
Klatt, M., Althoff u. d. höh. Schulwesen 864.
Klausner, J., Gesch. d. jüd. Messianologie 286.
Klaver, A., De Nederduitsch-Gereform. Kerk in Zuid-Afrika 853.
Klebba, E., D. Leben Jesu II362.
Klee, R., D. Regula Monachorum Isidor's v. Sevilla 372. 443.
Kleeberg, F., Stadtschreiber u. -bücher i. Mühlhausen (Thür.) 380.
Klein, Maispielfeier b. Köln 88.
Klein, D., D. Franziskanermiss. i. Gran-Chaco II403.
—, D. Indianerreduktion S. Francisco del Laishi II403.
Klein, E. F., Russ. Reisetage II297.
Klein, G., D. ält. chr. Katechism. 107. 300. 314.
Klein, H. M. J., John Calvin 619.
Klein, S., Z. Geogr. u. Gesch. Galiläas 271.
—, Tod u. Begräbn. z. Z. d. Tannaiten 289.
Klein, V. u. Rosenberg, P. A., Mindeskrift om R. Nielsen 915.
Klein, W., Z. Gesch. d. Kirchen in Rufsland 843.
Kleinclausz, A., Hist. de Bourgogne 1035.
Kleinert, P., Z. B. Kohelet 258.
Kleinschmidt, B., Ludw. v. Toulouse i. d. Kunst 450.
—, E. Elfenbeinschnitzerei m. d. Himmelfahrt Mariä II486.
—, D. Miniaturen d. Exultetrollen II491.
—, D. Abdinghofer Tragaltar II493f.
—, D. Weihwassergefäfs f. d. „Asperges" II570.
—, D. bischöfl. Rationale als Brustplatte II560.
Kleinschmidt, M., Wozu ist d. Leid i. d. Welt? II87.
Kleinschrod, F., D. Erhaltg. d. Lebenskraft II21.
—, D. Eigengesetzlichk. d. Lebens II20.
Kleintitschen, A., D. Bevölkerg. v. Paparatava II404.
Kleitner, M., Hausfrauenvereinig. II387.
—, D. weibl. Fortbildgs.schule II387.
—, 1. dt. Jugendgerichtstag II395.
Klerus, D., als Förderer d. christl. Kunst II380.
— u. Lehrerschaft II380.
— u. Alkoholfrage i. Elsafs II395.
—, Mahnworte Pius' X. a. d., 946.
— u. Gehaltsfrage 967.
— i. Frkr., Ueb. d. Nachwuchs d., 976.

Kliefoth, Th., Lesestücke a. d. A. u. NT. II248.
Klimsch, R., Wanderung. durch Rom II413.
Klingenberg, J. J., E. Vierteljahrh. kath. soz. Regierungstätigk. 904.
Klingender, Calvin u. Luther 606.
—, D. Landeskirche u. d. Bekenntn. 960.
Klinke, W., Gehirn u. Seele II7.
Klinkenberg, W. F. G., Gedachten over en uit de bergrede 143.
Klinkenberg, W. F. K., Zonde tot den dood II90.
Klitgaard, C., Om hellige Kilder i Halsted 830.
Klocke, G., Was ist Wahrh. II54.
Klössel, M. H., Kleinsiedelung II302.
Kloos, W., Jacques Perk 904.
Klostermann, E., Matthaeus 143.
Klosterneuburg, Jahrb. d. Stiftes 1019.
Klotz, Ph., Joh. Mich. Sailer 754. II138.
Klug, J., Gottes Werk u. Gottes Sohn II117.
—, Gottes Reich II119.
—, Lebensfragen II127.
—, Jesus Christus 324.
Kluge, F., Gotische Lehnworte i. Althochdeutschen 404.
Kmoskó, M., Wo lag Te-ma-a? 272f.
Knaake, E., D. König. Louise 692.
Knabe, A. e. norweg. Reisebericht 982.
Knackfuſs, H. Rubens II523.
Knaflitsch, K., D. österr.-schles. Gesch.-forschg. 565. 997.
Knaggs, S., Miracle a. Infidelity II61.
Knapp, C., The 3 Creeds of the Church II81.
Knapp, G. F., D. Landarbeit i. Knechtsch. u. Freih. II283.
Knappert, L., Godsdienst. en zedel. leven onzer vaderen 590.
—, Petr. Audomarus over de Kalvinisten 586.
—, Een Brief v. Jan Canin 586.
—, Uit de stichtingstijd d. Nederl. Hervormde Kerk 589.
—, H. christendom in Nederland 590.
—, De opkomst v. h. protestantisme in eene noord-nederl. stad 583.
—, Uit de geschied. v. h. christendom 994.
Knauer, Karls d. Kahlen Kaiserkröng. 408f.
Knebel, K., Minden. Sonntagsblatt 867.
Knecht, A., D. neuen eberechtl. Dekrete II337.
Kneer, A., E. Stück Heimatspfl. II381.
Kneib, Ph., D. Sympathie i. d. Sittenlehre Jesu II139.
Kneile, G., Gustav Werner II278.
—, Vater Werner II277.
Kneller, Naturforscher a. Zeugen Gottes II50.
Kneller, C. A., Irenäus u. d. röm. Kirche 326.
—, D. Papstt. auf d. 1. Konzil z. Nicaea 334.
Knetsch, G., D. landständl. Verfassg. i. Kurstaate Trier 506.
Kneucker, J. J., † II586.
Kniese, J., Friedr. d. Gr. a. Protest. 697.
—, — u. d. Index 691.
Knight, W., The Lake of Galilee 122.
—, Social Outlook in Matth. a. Luke 140.
Knipping, R., D. Regesten d. EBB. v. Köln i. MA. 383.
Knipscheer, F. S., De geaardheit v. Calvin 606.
Knodt, E., Joh. Calvin 606.
Knöpfler, A., Z. Rechtfertig. d. Bisch. Hefele 858.
Knopf, Mehr Aktivität! II280.
—, E. Tag i. d. Kunstausstellg. z. Düsseldorf II280.
Knopf, K., D. Wunderstadt St. Joachimstal 563.
Knopf, R., Paulus 175. 197. II139.
Knortz, K., D. Pessimism. i. d. amerik. Liter. II61. 131.
—, Notwendigk. d. relig.losen Moralunterr. II73. 176.
—, Christent. u. Kirchent. II99.
—, Fr. Nietzsche II134.
—, Rel. Leben i. d. Ver. Staaten 990.
Knudson, A. C., The to-called. I Dekalog 245.
Knudtzon, J. A., D. El-Amarna-Tafeln 30.
Knuttel, P. W. C., Rijk's geschiedk. Publication 587f.
Koch, Konfirm.scheine II202.
Koch, C., D. Sprache d. Magdalena u. d. Balthasar Paumgartner 550.
—, Rasmus Nielsen 914.
—, S. Kierkegaard og Europa 916.
—, S. K.'s Papirer 916.
Koch, D., Kampf geg. d. sentimental. Kunstverderber II408.
—, Kunstausstellungsfahrten 09 II425.
—, Kirchl. Kunst auf d. Ausstellung München 08 425f.
—, D. Blätter christl. Kunst II541.
—, Bildnisse Calvins u. Zwinglis II533.
—, Abendmahlskannen, Taufkannen u. -becken II533.

Koch, D., E. neuer Taufschein II533.
—, Neue Konfirm.scheine II533.
—, Jesus u. Nikodemus II535.
—, E. Totengedächtnisblatt v. Ed. v. Gebhardt II535.
—, Neue Gravürenausgabe uns. Hochzeitsblattes v. Ed. v. Geb. II535.
—, Wilh. Steinhausen II535.
—, D. Reue des Petrus II535.
—, Hans Thoma II552.
—, D. Eisenacher Ratschläge f. d. Bau evgl. Kirchen II556f.
—, 2 Betsäle v. Architekt M. Elsässer II555.
—, Geplante u. beschloss. Kirchenbaut. II555.
—, Neue Kirchen II555.
—, Tage f. Denkmalpflege II555.
—, D. Friedh.kapelle Waiblingen II558.
—, Altarschmuck a. Erntedankf. II577.
—, Bilderkunst a. d. Lande II577.
—, Weihnachtsgruſs II573.
—, E. neue preuſs. Professur z. Förderung d. Monumentalmalerei in Düsseldorf II573.
Koch, E., Moskowit. i. d. Oberlaus. 649.
Koch, H., Entw. d. Arbeitsverhältn. unt. d. Einfl. d. Chrt.s II171. 382.
—, Isaak v. Antiochien als Gegner Augustins 356.
—, E. neuer Mittelstand II382.
—, D. sächs. Bruderkrieg 422.
—, Z. Pastorenliste in d. Reform. in Nordböhmen 563.
Koch, J., D. diesjähr. Kirchenwahlen i. Berlin 962.
Koch, O., D. Bibelzit. i. d. Pred. Bertholds v. Regensburg 213.
—, D. dt. Abstinenzbeweg. 08 II395.
Koch, P., Geschlechtsleben u. Frömmigk. II138.
Koch, W., Z. Methode d. Apologetik II64. 103.
Koch-Breuberg, F., Eliud II95.
Kochanowski, J. K., Bullet. hist. 999.
Kochs, E., Joh. Calvin 606.
—, Calvin u. d. Mission 606.
Köberle, J., Jes. 53 i. Lichte d. Erfüllg. 250.
Kögel, B., D. Kulturbedtg. d. Miss. II297.
Kögel, J., D. Gleichn. v. verlor. Sohn 146.
—, D. Aufgabe d. n.t.lich. Theol. 189.
—, Auferstehn. u. Unsterblichk. II62.
Kögler, H., „D. Mönchskalb vor Papst Hadrian“ 550.
—, D. Hortulus animae II512.
—, Basler Büchermarken II507.
Köhler, Argentinien u. d. ev. La-Plata-Synode 990.
—, Musikal. Agende II226.
Köhler, A., D. kulturgesch. Gehalt d. Simplizianischen Schriften 707.
—, A. H. Niemeyers Stellg. z. Rel. u. R.-U. 739.
Köhler, F., Christl. Lebensweish. II184.
—, Wohnungsfr. u. Tuberkul. bekämpf. II274.
Köhler, L., Z. hebr. u. griech. Text v. Jer. 1—9 205
—, Z. Septuag. forschg. 210.
—, D. Adopt.form vo: Rut. 4 16 248.
—, Z. Clemens Alex. quis dives salvetur 319.
—, Noch einm. d. Kanones d. Rabbula 333.
Köhler, P., D. christl. Ehe II169.
Köhler, R., Z. Psych. u. Pädag. d. Flegeljahre II8.
Köhler, W., Neuere Kirchengesch. 491.
—, Deutschland 497.
—, A. Luth.s Römerbr. Kommentar 513.
—, Pierre Bayle 775.
—, Adventisten 936.
—, Darbysten 936.
—, Modernism. u. Zentrum 971.
Köhne, C., Oberrhein. Stadtrechte 383.
Kölbing, P., Gust. Clafs II35.
Koenders, A., Kerkel. drama i. de middeleeuwen 469.
König, Arth., Gesch. d. chr. Kirche 1005.
König, Ed., Elisabeth 148. 216.
—, D. Lösg. d. Lebensrätsels II20.
—, Neuere Stimmen für u. wider d. Monism. II27.
—, W. Wundt II135.
—, Z. Bildg. d. hebr. laqach 218.
—, D. rel. gesch. Bedtg. d. Patriarchen 241.
—, Reply to Dr. Cobbs „Where was Is. 40—66 written“ 250.
König, Er., Konrad Peutinger 504.
König, K., Kann Rel. durch Kunst ersetzt werd. II58. 82. 575f.
Königer, A. M., D. Säkularisat. i. 19. Jahrh. 747f.
—, D. geistl. Ritterorden 447.
—, E. Ebersberger Bücherkatalog 467.
—, D. Hexenwahn 498.
Königsberger, B., Talmud. Miszellen 291.
Königslöw, R. v., Rel. Ideale d. mod. Theol. II82.
Könn, J., Auf Höhenpfaden II357.
—, D. Wiedereroberg. d. Keuschheit II357.

Könnecke, M., KG. d. Prov. Sachsen 1029.
Köppel, M., Jahwes Allmacht u. Gerechtigk. i. d. Reden Hiobs 257.
Körber, K., Die 1908 gefund. röm. u. frühchristl. Inschrr. II472.
Körner, E., Erasm. Albers geistl. Amtstätigk. i. Hessen 524.
Köster, C., Z. Vermögensverwaltg. d. Stifts Meschede i. MA. 428.
Kösters, D. dt. Missionare i. China währ. d. 17. u. 18. Jahrh. II401.
Kötzschke, R., Z. vergl. Siedelungsgesch. d. dt. Volksstämme 402.
—, Bedtg. d. Univ. Leipzig 1024.
Kogler, F., D. Archivalien v. Kitzbühel 377.
Kohler u. Ungnad, Hammurabis Gesetz 30f.
Kohler, J., Rechtsphilosophie II173.
—, Darstellg. d. talmud. Rechts 291.
—, V. d. Perlenins. Ceylon II401.
Kohler, K., Wer waren d. Zeloten od. Kannaim 263.
Kohlrausch, R. A., Ueb. Volkserziehg. II180. 262.
—, Vademecum homiletic II237.
Kohn, A. J., D. Jud. i. Diedenhofen 755.
Kohnstamm, P., Parallelism. u. Wechselwirkg. II7
Kohte, J., D. Peterskirche i. Leitzkau II482.
Kohut, A., Humboldts Glaubens- u. Humanitätsideal 708. II37.
—, D. Hohenzollern u. d. Freimaurerei 706. II73.
—, L. Feuerbach 867f.
Koikylides, K., *Ὁ Θεοδόσιος περὶ τῆς ἁγίας γῆς* 363.
Kokowzoff, Samuel ha Nagid 297.
Kolb, M., Menschl. Freiheit und göttl. Vorherwissen II87.
Kolberg, D. Armenpflege II395.
Kolberg, J., St. Maria dell' Anima in Neapel 1034.
Kolde, Th., E. verlorene Bamberger Ordinationsordnung 557.
—, Z. Gesch. v. „Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort" 559f. 727. 737.
Kolfhaus, Ernest Naville 606.
—, Calvin üb. d. Staat 606.
—, A. d. kirchl. Leben Hollands 978.
Kollmann, J., Z. Verminderung d. Bevölkerung Böhmens i. 30j. Kriege 567. 768.
Kolmer, G., Parlament u. Verfassung i. Oesterr. 885.
Kolmodin, A., Några minnen från min resa till Oest-Afrika 915.
Kolokolnikov, M., Johann v. Kronstadt 983.
Kolonial-Atlas, Dt., II302.
— -Handbuch, Dt., II302.
— -Handels-Adreſsbuch II302.
— -Kalender II302.
— -Literatur, D. dt., 07 II302.
— -Politik seit 06 II302.
— -Reich, D. Dt., II302.
— -Wirtschaft, Uns., II302.
Kolonien, D. dt., II302.
Kommerell, E., Aerztl. üb. d. Trinken II289.
Kommunalsteuerprivileg d Geistl. 960.
Komorowicz, M. v., Feuergewalten II18.
Kompert, P., Sozialversicherung und Armenfürsorge II395.
Komposition d. Jesaia 250.
Konferenz, D. 19., d. dt. Sittlichkeitsvereine II288.
Konfirmations-Gedenkblätter II533.
Konflikt zw. Schul- u. Pfarrhaus II380.
Kongregationsleben i. d. Erzdiöz. Freiburg II375.
Kongresse, 2 amerikanische, 989.
Konitzer, A., Karten legen u. deuten II76.
Konlakovsky, P. A., D. slaw. Sprache i. d. Liturgie b. d. südl. kath. Slawen II210.
Konow, S., Use of Images in anc. India 73.
Konowalow, D., Psychol. d. Ekstase d. russ. Sektierer 983.
Konrad, D. schlesische Majestätsbrief Rudolfs II. v. 1609 506. 565.
Konrad, K., Gesch. d. Skopzensekte 918.
Konschel, P., D. Königsb. Rel.prozeſs geg. Ebel u. Diestel 870.
Konstantin Hansen, Th., Valdeserne in Italien 1033.
Konstantinopel, Aus, 987.
Kontoiannes, P., *Οἱ διδάσκαλοι τοῦ Τένους* 922.
Kopp, K. A., D. Heimat Ulr. Gerings 472.
Kopp, M., Altkatholiz. u. Protest. 949.
Kopp-Rieger, D. Erlöserkirche i. Stuttgart II555.
Kops, Ch., Dantes Purgatorio 474.
Kopystianski, A., D. Verhandlung in Brzescie-Parczow 1446 422.
Korea, D. Priesterseminar in, II401.
Koreanisches II401.
Korff, E. v., D. Anfänge d. Föderaltheol. 542.

Korff, H. v., Lebensstrahlen II 251.
—, Ueb. d. Einheit d. Kind. Gott. II 251.
Kornfeld, H., Herz u. Gehirn i. altbibl. Auffassung 280.
Kornig, G., D. Hyg. d. Keuschh. II 288.
Kornmann, E., Joh. Calvin 606.
Korzonkiewicz, J., Je Hō-šu'a 112. 242.
—, Aufserbibl. Beitr. zur Gesch. d. Volkes Israel 233.
Kosch, W., D. Deutschen i. Oesterr. u. ihr Ausgleich m. d. Tschechen 885.
Koser, R., Polit. d. Kurf. Friedr. II. u. Albrecht v. Brandenburg 424.
—, Voltaires Besuche bei Friedrich d. Gr. 691.
Koser, R. u. H. Droysen, Briefwechsel Friedr. d. Gr. m. Voltaire 696.
Kositzky, A., Z. Ursprung d. Stundisten 918.
Kostanecki, A. v., Arbeit u. Armut II 385.
Kothe, W., Kath. Gesangbuch für die Grafschaft Glatz II 221.
Kotowitsch, A., D. geistl. Zensur in Rufsland 843. 920.
Kottek, H., Gesetz u. Ueberlieferung b. d. Juden Babyloniens in vortalmud. Zeit 294.
Kotzde, W., Hans Thoma II 551 f.
Kout, J., Orig. de la Hongrie contempor. 762.
Kovač, K., Zehentverz. aus d. Diöz. Aquileja v. 1296 428.
Kozák, Fr., A. d. Lande d. Hussiten u. d. jesuit. Gegenreformation 658.
Kozitzky, A., Z. Stundismus im südl. Rufsland 983.
Kozlowsky, W. M., La structure de la philos. de l'hist. II 12.
—, La phil. de l'hist. et la sociol. II 143.
Krabbo, H., Nordeuropa in der Vorstellung Adams v. Bremen 391.
Krämer, R., Bedeutung der Gottesgemeinsch. f. d. sittl. Leben n. Paulus 196. II 139.
Kraepelin, E., Psychiatrie II 10.
Kraepelin, K., Einf. i. d. Biolog. II 20.
Krafft-Ebing, R. v., Ueb. gesunde u. kranke Nerven II 10.
Kraft, E. kleine, II 251.
Krah, C., H. Heine II 37.
Krainsky, N., D. Prinzipien d. energet. Psychologie II 151.
Kralik, R. v., D. Frauen i. d. Ev. 137.
—, Katholizism. u. Nationalität II 48.
—, D. kath. Lit.-beweg. 969 f.
Kramer, G., D. Sünd. d. Bibelgottes 286.
Kramm, Bibelgesellschaften 680.
Krammer, M., Determinatio compendiosa de iurisdictione imperii 387.
Krane, A. v., Magna peccatrix II 96.
Kranich, A., Qua via Clemens Alex. ethnicos ad relig. christ. adducere studuerit 326.
Krankenpflegerpersonal, Geistl. oder weltl., II 392.
Krapp, H., A. d. Grofsh. Hessen II 193.
Krapp, L., D. rel. Erziehung unehel. Kinder n. bayer. KR. II 327 f.
Krarup, A., Hist. lit. 07 vedr. Danmarks Hist. 999.
Kräutersegen am Feste Mariae Himmelfahrt II 371.
Kraus, H., Ueb. d. Sintflut 241. II 372.
—, Christliches i. altheidn. Olymp II 372.
Krause, H. v., Wir u. d. Beste i. d. Welt II 184.
Krausfs, R., D. F. Strausfs 1848 879.
Krausfs, S., D. Schonung von Oel u. Wein i. d. Apokalypse 103. 187.
—, Honig in Palästina 281.
—, D. Jahrmarkt v. Batnan 280 f.
—, The Mishnah Treatise Sanhedrin 293.
—, „An Götzen vorbei" 293.
—, L. légendes de la naissance de Rabbi 297.
Krautwig, D. kath. Krüppelfürs. II 395.
—, D. jugendl. Krüppeltum i. Deutschl. II 395.
Krebs, A., J. A. Schlettwein 703.
Krebs, S., Ph. O. Runge u. L. Tieck II 533.
Krebs, W., D. Rotation d. Planet. II 18.
Krebsbüchlein, A. d. theol., II 258.
Krehbiel, E. B., The Interdict 483.
Kreiner, J., Teilnahme d. 1. Böhmenkönigs an d. dt. Hoftagen 415.
Kreisler, E., Kotzebue-Briefe 722.
Kreisschulaufsicht i. Preufs., D. geistliche, 960.
Kreiten, J., P. A. Janfsen II 396.
Krejcick, J., Rezepte a. Friedrichs III. Memorandenbuch 469.
Krekelberg et R. Dubois, Atlas de l'Art II 427.
Krematoriums in Zittau, Einweihung des, 965.
Krembs, B., Malerei u. Weltweish. II 58.
Kremer, J., D. Probl. d. Theodiz. 684 f.
—, Z. Gesch. d. Trierer Wahlkapitulationen 428.
Kresser, G., D. Haus d. hl. Familie i. Nazareth 121. 489.
—, Fortschritte i. d. Loretokunde 485.

Kreteff-Mivoljuboff, K., D. neue bulgar. Liter. 921.
Kretzer, E., Imperialism. u. Romantik II43.
Kreutz, B., D. hl. Theres. v. Spanien 665.
—, D. Kultur d. Persönlichk. II363.
—, D. Pädagog. d. aloysian. Sonntage II375.
Kreutzer, J., Zwinglis Lehre v. d. Obrigkeit 581f.
Kreuznach, Resolution d. kath. Klerus in, 972.
Kreyenbühl, J., Urspr. u. Stammbaum e. bibl. Wunders 112. 172.
Krieg, D. hist. Studien z. St. Blasien i. 18. Jahrh. 749.
Krieg, R., Goethe als Freimaurer 706.
Krieger, A., Einf. d. gregor. Kalend. i. Baden 383.
Kriegsschauplatz des Modernismus, Vom, 947.
Krier, J. B., D. Beruf II357.
—, D. Höflichkeit II357.
Kringel, F., D. Radium II17.
Kristeller, P., D. Heimat d. Meisters D. S. II512f.
Kristensen, W. B., De Ruach Elohim voor de schepping 241.
Kristliga studentrörelsen i Sverige 915.
Kritik d. bayer. Einheitskat. II368.
Kritzinger, W., Erziehung d. Kindes z. Gebet II208f.
Kroeber, A. L., Classificat. Systems of Relationship 65.
Kröger, O., D. Weltansch. d. absol. Idealismus II61.
Kröker, J., Entmutigte Seelen II251.
Kroell, M., Die Beziehung des klass. Altertums z. d. A. u. NT. 112.
Krömeke, J., D. Bildungsfähigkeit d. Taubstummblinden II198. 395.
Kröner, D. Ehe u. Trauungshindernis d. Ehebruchs II330f.
—, § 1312 BGB. II331.
Kröning, G., Bemühungn. d. Missour., d. Lehre v. Bekehrungsprozefs aus Chemnitz hinauszuexegesieren 989.
Krofta, K., D. Majestätsbrief Rudolfs II. 567.
—, Wilh. Slawata über d. mähr. Angelegenheiten 567.
Krogmann, L., D. Lehrfreih. d. Rel.-lehrers II193.
—, Neue Werke z. Bibelerklär. II201.
Kroker, E., Joach. Camerarius 520.
Krollmann, C., D. Entw. d. preufs. Landeskirche i. 16. Jahrh. 556.
Krollmann, C., 3 neue Briefe v. E. M. Arndt 862.
Kromayer, H., E. Fischer: Patriziat Heinrichs III. u. IV. 413.
Krone, R., J. Fr. Starcks Tägl. Hdb. 745f.
Kronenberg, J. A. F., Mariäs heerlijkheid in Nederland 485.
Kronenberg, M., Gesch d. dt. Idealism. 711. II31.
Kroner, R., Kritizism. u. erk.theor. Resignation II6.
—, Logische u. ästhetische Allgemeingültigkeit II6.
Kropat, A., D. Syntax d. Autors d. Chronik 221.
Kropatscheck, Fr., Zum Gedächtnis Calvins 606.
Krose, H. A., Kirchl. Hdb. f. d. kath. Deutschland 228. 943.
Kroyer, E. Monteverdizitat II226.
Krudewig, J., D. kleiner. Archive d. Rheinprovinz 377.
Krücke, C., Dt. Mäfsigkeitsbestrebg. i. Ref.zeitalter 500.
Krückmeyer, Politik u. Rel. 928.
Krügel, G., Jean Fr. Millet II540.
Krüger, Lebend. Synodalgemeinden 953.
Krüger, G.: Drews, Augustin. de catechizandis rudibus 341.
— u. Schian, Theol. Jahresber. 993.
—, Hdb. d. KG. 1041ff.
—, The Papacy 1021.
Krüger, P., Rel. u. sittl. Gehalt der „Sprüche der Väter" II133.
Krüger, R., D. Wiederverheiratung i. Falle d. Todeserklärung II330.
Krüppelfürsorge II395.
Krug, Bonif., † II586.
Kruitwagen, B., Narratiuncala de Indulgentia Portiunculae 448. 483.
—, Vattassos u. Littles lat. Initial. 467.
Krukenberg, E., Jugenderziehung u. Volkswohlfahrt II200. 282.
Krumbacher, Karl, † II587.
Krumbholz, Rel. u. Philos. II54. 195.
Krumbholz, R., Westfäl. Urk.buch 383f.
Krummacher, F. W., Untersch. zw. wahrer u. falscher Bekehrg. II97.
Krusch, Br., D. Wahlen prot. Bischöfe v. Osnabrück 655.
Kruszynski, Evang. i Dzieje Apostol. 138. 170.
Krylow, W., Z. d. Kirchen v. Kamtschatka 918.
Krynska, S., Entw. u. Fortschr. n. Condorcet u. Comte II42. 132.

Krypiakiewicz, P. F., De hymne Acathisti auctore 347. II221.
Kuberka, F., Z. Schillers Würdig. II38.
Kübeck, M. v., Tagebücher des Frh. Kübeck v. Küban 885.
Kübel, J., Luth. als mod. Mensch 546.
—, Luthers Briefe 542.
—, Altkatholiken 949.
—, Der Fall Tremel 972.
—, Gg. Tyrrells letztes Buch 979.
—, Gesch. d. kath. Modernismus 947f.
Kübler, B., D. Einwirkung d. alten christl. Kirche auf d. Entwicklung d. Rechtes 308. 364.
Küch, F., D. hessische Wappen z. Zt. Heinrichs II. 393.
—, Quelle z. Gesch. d. Landgrafen Ludwig I. 422.
Küchler, F., Bibel u. Babel 29. 233.
—, Ararat 271.
Kücklich, R., Was haben d. deutschen Freikirch. d. Vaterl. genützt? II100.
Knefstein, F., E. statist. Plauderei II383.
Kügler, P., Verhalten d. Pastoren b. d. Trauung v. „Gefallenen" 982.
Kühl, E., N.t. Theologie 95f.
—, Erläuterung d. paul. Briefe 178.
Kühler, W. J., Joh. Brinckerinck en zijn klooster te Diepenveen 446.
Kühn, B., In krit. Stunde 957.
—, Fürsten d. Glaubens II251.
Kühn, Ernst, † II587.
Kühn, V., Was ist Monismus II29.
—, Haeckels Mon. e. Gefahr f. unser Volk II52.
Kühnemann, E., Schillers phil. Schrr. u. Gedichte II38.
Kühner, F., Lamarck, Kant, Pauly II24f.
—, Lamarck II23.
Kühner, K., Z. Katech.frage i. d. bad. Landeskirche II193.
—, Neue bibl. Wandbilder II201.
—, Konfirmandenblätter II202. 542.
—, D. 10. Internat. Kunstausstellung i. München II426.
—, Hans Thoma II552.
—, D. H. Thoma-Fest 1909 II552.
—, Rel. Kunst II557.
—, Bad. ev. Kirchenkunst II557.
—, Grundsätze üb. d. Bilderschmuck e. bibl. Gesch. II580.
—, Z. Wandlung d. Christusbildes i. d. bild. Kunst d. Neuzeit II95.
—, V. Overbeck bis Fahrenkrog II567.
Külpe, O., J. Kant II133.
Külz, W., Dt.-Südafrika i. 25. J. dt. Schutzherrschaft II310.
Külz, W., D. Selbstverwaltung f. Dt.-Südwestafrika II310.
Künstlerkatalog, Rembrandt II524.
Künstlinger, D., Kamoš-al-Uquaisir 284.
Küfsner, G., Was ist Christent.? II 72.
Kugeas, S., Analecta Planudea 454.
Kugener, M. A., U. autobiogr. syr. de Denys l'Aréopagite 52. 338.
—, Sur l'emploi en Syrie du mot „barbare" 52. 331.
—, Sur l'inscr. tril. de Zébed 276.
Kugler, F. X., GUR., mašihu ša sattuk, KA. 34.
—, D. Symb. d. 9-Zahl bei d. Babyl. 29.
—, Sternkunde u. -dienst i. Babel 29.
—, Auf d. Trümmern d. Panbabylonism. 29. 236.
Kuhn, A., Allgem. Kunstgesch. 1003.
—, Mod. Kunst- u. Stilfragen II537f.
—, D. neuesten Werke v. Fritz Kunz II533.
Kuhn-Kelly, Jugendschutzkommissionen II282.
Kultur, Die, d. Gegenwart 1008f.
Kumlik, E., D. Laienautonomie d. Preſsbg. röm.-kath. Gemeinde 1031.
Kummer, Fr., Dt. Liter.gesch. d. 19. J. 866f.
Kunde, H., D. Heimatland Jesu Chr. 269.
Kunst, Christl. u. mod., II547.
Kunst i. Bildern, Die, II435f.
Kunstblatt, Christl., II497f.
Kunstdenkmäler II409.
Kunstgaben i. Heftform II540f.
Kunsttopographie, Oesterr., II409.
Kuntz, K., F. Nietzsche d. Unzeitgemäſse II38.
Kuntze, F., D. Elektronentheorie d. Brüder Graſsmann II17.
Kunz v. Kauffungen, Misnensia i. Archiv v. Mühlhausen (Thür.) 377.
Kunze, J., D. Entstehg. d. n.t. Kanons 92.
—, D. Uebergabe d. Evv. b. Taufunterr. 129. II194.
—, D. Herrlichk. Jes. Chr. 137.
Kunze, P., Thür. Kirchentag i. Weimar 965.
Kupfernagel, D. Miss.arzt als Missionar II297.
Kupka, P., Z. Genesis d. m.a. Totentänze II480.
Kurie, D. röm., 945.
Kurochinsky, P., The divine Liturgy of the graeco-russian Church II213.
Kurth, „E. feste Burg" II238.
Kurth, F., D. Anteil niederdt. Kreuzfahrer an d. Kämpfen d. Portugiesen geg. d. Mauren 439.

Kurth, J., D. Ed. v. Gebhardt-Ausstellg. i. Berlin II548f.
Kurz, E., Gesch. d. Modernism. 947.
Kurze, G., D. amerik. Presbyterianermiss. i. Aeg. u. i. Sudan II301.
—, E. Miss.pionier i. d. nordarab. Wüste II307.
Kurze, H., D. Pariser Basuto-Miss. II310.
—, D. südafrik. Allgem. Miss. II310.
—, In Fährlichkeiten i. d. ostafr. Wildnis II310.
Kurzwelly, J., Fragm. a. d. ält. dt. Armenbibel-Hdschr. II490.
Kutscher, A., D. Kunst u. uns. Leben II170. 576f.
Kutter, H., Frömmigk. u. Gehorsam II4. 245.
—, Protestantism. II245.
Kutter, W. R., Heiden- u. Christenfrauen i. China II305.
Kutzbach, F., Z. Bau- u. Kunstgesch. v. Trier 750.
Kuyck, L. J., Begraafsregister te Breda 583.
Kvačala, J., Z. neuen Comeniusausgabe 493. 568f.
—, Thom. Campanella 493.
—, Analecta Comeniana 564. 771.
—, D. Bezhg. d. Unität z. Flacius u. Laski 565.
—, Casp. Scioppius 671f.
Kvam, J. V., Den norske Kirkes biskoper efter Reformat. 573.
Kypal, Vl., Heinr. IV. u. Europa 1609/10 567.
Kyle, Observat. conc. the Holocaust among the anc. Egyptians 21.
Kyriale II213.

La Combe, F., Taine II135.
La Croix, C. de, U. dalle méroving. trouvée à Challans 393.
La Gorce, P. de, Hist. relig. de la Révolut. franç. 805.
—, Le serment ecclés. 1791 803.
La Lande de Calan, Ch. de, Mélanges hist. 412.
La Mantia, G., Il primo docum. in carta esistente in Sicilia 380.
La Piana, G., U. omelia di S. Greg. Nisseno 339.
—, U. relazione di un Nunzio Apostolico in Francia 802.
La Roche, Biolog. Psychol. II47. 257.
La Toce, P., Germanen u. Latiner II14.
Laak, E. van, S. Clemente Romano e il miracolo 324.
Labadie, E., Bibliogr. hist. d'Elie Vinet 600.
Laband, P., Papst u. Vetorecht II318f.
Labanca, B., Proleg. alla storia comparat. d. relig. 59.
Labbé, P., Avec l. Lamas de Sibérie 63.
Laberthonnière, L., St. Thomas et l. rapport entre la science et la foi II102.
—, Dogme et Théol. II114.
Laborde, A. de, L. mss. à peintures de la Cité de Dieu de S. Augustine 343. II560.
Labourt, J., Le péché origin. dans l. tradit. juive 196.
—, Israël, Jés.-Chr., l'Égl. cath. II119.
—, Le cinqu. livre d'Esdras 261.
Lacau, P., Textes relig. 17.
—, Not. de phonétique et d'étymol. ég. 19.
Lacey, T. A., The two Witnesses 201.
—, Consciousness of God II61.
Lachmann, Th., Ueberlinger Sagen 88.
Lacombe, B. de, Renaiss. cath. à la veille de la Réf. protest. 600.
—, Le cardinal Lavigerie 907.
Lacroix, L., Rôle de l. crit. dans l'hist. de l'Égl. 1001.
Lacy O'Leary, de, The syriac Church a. Father 988.
Ladd, H. B., Trend of scientif. thought away fr. relig. beliefs 924.
Lade, S., D. rel. Leben i. d. Kirche Rufslands 985.
—, Rom u. d. orthod. Orient 934.
Ladet, G. P., Knowledge, Life a. Reality II30.
Ladreit de Lacharrière, J., L. cahiers de Mme de Chateaubriand 898.
Laehns, E., D. Bischofswahlen i. Dtschl. 936—1056 428.
Lafitte, P., The Posit. Science of Morals II161.
Lafond, P., La sculpt. espagnole II438.
—, Juan de Juni II498.
—, Philippe de Bourgogne II498.
—, Exposition d'œuvres du Greco à Madrid II498.
—, Alonso Cano II521.
Lafont, E., Politique relig. de la Revolut. franç. 803.
Lage d. kath. K. i. Dtschl. u. Preufsen 880.
Lagden, G., The Basutos, the Mountaineers a. their Country 64.
Lagergren, H., Kristinehamns kyrkas böcker 830.

Lagier, X., L. persécuteurs d. Hebreux en Égypte 15. 241.
Lagrange, A. P., La parabole en dehors de l'Évang. 112.
Lagrange, M. J., Le Messianisme chez l. Juifs **107**. 286.
Laguna, G. A. de, The Practic. Character of Reality II145.
Lahousse, G., Le probl. Johannique 149.
Lahusen, F., D. apost. Glaubensbek. II243.
—, Herr, hier bin ich, sende mich II245.
Laienbrüder v. hl. Herzen Jesu II**399**.
Laienexerzitien u. Sodalentag II**378** f.
Laiglesia, F. de, Estudios hist. 596.
Lajoudie, Ch. de, Renaiss. cath. en Anglet. **913**.
Lake, K., Uit de NT. en Oud-Christ. literat. 93.
—, The Date of Q. **134**.
—, What was the End of St. Pauls Trial **176**.
—, Zonde en Doop 188. II98.
—, Early Days of Monasticism on Mount Athos 371. **442**.
Lallemand, L., L. maladies épidém. en Europe 492.
Lamarck, J., Zool. Philos. II23.
Lamay, G., D. Standesverhältn. d. Hildesheimer Domkapitels i. MA. **431**.
Lambert, M., Sur l. papyrus d'Eléphantine et d'Assouan 54. 275.
—, Notes exégétiques 216. 242.
Lamberton, Cl. D., A curious representat. of the Epiphany II448.
Lambrecht, N., D. neue Mutter II270.
Lamee, Saad, D. neuer. Ausgrabg. in Gezer 274.
Lamerant, G., Marteldood d. 3 priesters v. Reningshelst 583 f.
Laminne, J., Situat. actuelle du cathol. en face de la science II107.
Lamm's Biblioth. judaica 297.
Lammens, H., Inscr. arabes du mont Tabor **55**.
—, Le Congrès d'hist. de Berlin 1001.
Lamont, R., Eccles. Persecution in 17. Cent. **787**.
Lampadephorus, The Way out II70.
Lampakes, G., *Περὶ τ. ἀρχιτεκτ. τύπων τῶν ἀρχαίων χριστ. ναῶν* II459.
Lampérez y Romea, V., Hist. de la arquitect. crist. españ. II482.
Lampert, U., D. Rechtsstellg. d. Kirchhofeigentümers II328 f.
Lamprecht, K., Mod. Gesch. wissensch. II12.
Lamprecht, K, D. Kgl. Sächs. Institut f. Kultur u. Universalgesch. II12.
—, Z. univ. gesch. Methodenbildg. II12.
—, Deutsche Geschichte **1028**.
Lanciani, R., Il recordo d. „domus aurea" di Roma 409.
Landau, M., D. Krieg e. österr. Kaisers mit d. Papste 757. **848**.
Landberg, de, Dialectes de l'Arabie méridion. 38.
Landberg, C. v., Jeder tut, was ihm paſst **46**.
Landersdorfer, S., Kaš-til-ia 25. 28.
—, D. Einleitungsformel d. altbab. Briefe **33**.
—, D. Panbabylonism. 29. 233.
—, Z. Luk. 1 26—38 **148**.
Landeskirche, D. badische, vor d. Krisis 964.
— in Bayern, A. d. prot., 965.
Landessynode, V. d. Braunschweiger, 965.
— Sachsens, D. a.o., 965.
—, 7., D. ev. K. Württembergs 965.
Landolt, H., D. Erhalt. d. Masse b. chem. Umsetzg. II17.
Landrieu, M., Lamarck II23.
Landry, A., Not. sur le Nicole Oresme de M. Bridrey 393.
Landsberger, J., Baruch Wesel 755.
—, D. Schulden d. Judenschaft i. Polen **299**.
Lane, C. A., Montgomery's Phil. of vital Organizat. II20.
Lanessan, J.-L. de, La morale naturelle II161.
Lang, A., Preanimistic Relig. 59.
—, Exogamy 59.
—, The Alcheringa a. the All Father 65.
—, Z. Kausalproblem II16. 148.
—, Chrt. u. Nat. wiss. II50.
—, D. Reformat. u. d. Naturrecht **493** ff. II**319**.
—, Letters of Card. Beaton 591.
—, Joh. Calvin **628**.
—, D. weltgesch. Bedtg. Calv. 606.
—, D. preuſs. ev. Oberkirchenrat u. d. Calvinfeier 961.
—, D. Spruchkollegium f. kirchl. Lehrangelegenheiten 962.
Lang, C. G., Thoughts on Parables of Jesus 137.
—, — Miracles of Jes. 137.
Lang, F. K., Katechism. d. Zukunft II**74**.
Lang, M., Darf es so weiter gehen? 953.
Lang, O., Am Wendepunkt d. Ideen II30.

Lang, O., D. Catene z. Vaticanus Gr. 762 z. 1. Kor. **344**.
Lang, P., Was soll man d. Jugend zu lesen geben II 280.
Lang, Th., 13. Versig. d. Reform. Bundes 939.
—, Z. kirchl. u. theol. Lage i. Bayern 965.
—, Calvintage i. Genf 974.
Lang, W., A. d. Reisetageb. v. J. W. Camerer 727.
Langdon, S., Lexicogr. Studies 4. 27.
—, Sumer. a. Bab. Psalms **31**.
—, Babyl. miscell. texts 25.
—, Sibu a. other Words for Ointments 27.
—, Sum. ass. vocabularies 27.
—, Babylon at the Time of the Exil 28. **267**.
—, Syria, Gutium a. the Arameans 28.
—, The Name Abraham in Babylonian 29. 241.
—, Rec. Bibl. Archaeologie 279.
Lange, E., A. d. Leben e. Immoralisten II 73. 182.
Lange, K., D. rel. Gehalt v. Michelangelos Kunst II 33.
Lange, W., Hölderlin II 37.
Langer, A., Interessante Papst-Weiber 409.
Langer, E., M.a.liche Hausgesch. d. Familie Thun 465.
Langfeldt, Tier- u. Menschenverstand II 8.
Langhans, E., Joh. Calvin 606.
Langheld, W., 20 Jahre i. dt. Kolonien II **303** f.
Langhorst, A., † II 587.
Langlois, Ch.-V., Doléances recueillies par l. enquêteurs de S. Louis 413.
Langthaler, J., Erzählgn. f. Kranke II 375.
Lanson, G., Manuel bibliogr. de la littér. franç. 998.
Lanz-Liebenfels, J., Rassenkundl. Somatologie II 14.
—, Orbis antiquitatum 208.
Lanzoni, F., U. antico vescovo d'Imola **335**.
—, Il 1. vescovo di Comacchio 333.
—, S. Pier Crisologo 343.
—, Gli a Acta S. Barbatiani **370**.
—, Bolletino agiograf. 994.
Lapin, P., D. Konzil 918.
Lapplands Bergen, Aus, 915.
Lappo, J., Gesch. d. russ. Kirche 918.
Laran, J., L. proportions dans l. Statuaire franç. du 12. s. II 475.
Larfeld, Lit. z. n.t. Philol. u. Einl. II 201.
Larigaldie, M. G., Chevalier et Moine 414.
Larius, P., Cheiromantie II 77.
Larsen, K., Japansk Aand 1038.
Lart, C. E., Registers of protest. Church at Caen 591.
Lasch, Tersteegens Frömmigk. i. s. Liedern **746**. II **224**.
Lasch, G., Arnds „Wahres Chrt." **543**.
—, Calvin u. d. Kunst 606. II **578**.
—, Bildende Kunst i. e. elsäss. Dorfkirche II **542**.
—, Hans Thoma als relig. Künstler II **552**.
Lasilier, G., Cl. M. Hofbauer **764**.
Laske, F., D. ostasiat. Einfl. auf d. Baukunst d. Abendlandes II 523.
Lasonder, L. W. A. M., Acte de Zeeuwsche synode 1638 584.
Lasserre, H., U. L. Fr. v. Lourdes II 363.
—, Kl. Lourdesbüchl. II 363.
Lasson, A., Nikomach. Ethik II **135**.
Lasson, G., D. ewige Wort 149.
Lasteyrie, de, Sur l. cathedr. de Reims II 482.
Lasteyrie, R. et Vidier, Bibl. d. travaux hist. de la France 998.
Laszowski, E., Monum. hist. nobilis communitatis Turopolje 757.
Latham, H. L., Ascending to the Gods **71**.
Latien, L. J., La madone miraculeuse de Charleroy 485.
Latimer, R. S., Under three Tsars 982.
Lattes, E., Il misticismo II **160**.
Latthey, C., The Sinner in the City 137.
Laturner, R., Gründer e. Unterkunftsstätte f. verwahrl. Knaben i. Mühldorf II 392.
Lau, H., D. angelsächs. Miss.weise z. Z. des Bonifaz 402.
Laube, R., E. Reich d. Zwecke i. d. Weltanschg. Kants? II 34.
Lauber, D. Mönches Anastasius äg. Traumbuch II 77.
Lauchert, Fr., Isidorus Clarius u. s. Schr. f. d. rel. Frieden 659.
Lauer, A., D. Kellnerinnenfrage II **388**.
Lauer, Ph., Fouilles de S.-Sylvestre-in-Capite II 448.
—, L'icone de la Vierge de S.-Marie-du-Travestère II 487.
—, Coffret d'ivoire musulman II **493** f.
Laufer, B., Kunst u. Kultur Chinas i. Zt.alter d. Han. 70.
Lauffs, A., Philipp v. Marnix 584.
Laugier, J., S. Jean Cassien sur la grâce 352.
Lauman, Ch., Leibniz Papers in America **722** f.

Launay, A., A l'hist. de la mission du Kouang-Si 926.
Laurain, E., Style chronol. dans le Bas-Maine au 12. s. 383.
Laurand, L., D. Satzschlüsse d. Interpolat. i. de unitate ecclesiae 322 f.
Laurent, M., Christus. Belliger, Insignis II 492 f.
Laurentis, F., Lettres de Barbey d'Aurevilly à Trébutien 898
Laurin, C. G., Konsthistoria 1003.
Laursen, L., Kancelliets brevbøger 573.
Lauscher, A., F. Nietzsche II 41.
Laval, J., Apostel d. Insel Mauritius II 396.
Laver, H., St. Peter ad Murum II 458.
Lavisse, E., Hist. de France 600.
Lavoye, L., La musique au pays de Liège II 226.
Lavry, Monastyri i khrami Sv. Rossii II 438.
Law, R., The Tests of Life 149. 185.
Lawton, Fr., The third french Republic 896.
Lax, L., D. Weg z. Lebensglück II 31. 141.
Lazarus, J., D. Unmündige u. d. Kunst II 288.
Lazarus, M., D. Buch Ruth 246.
—, D. Erneuerung d. Judenthums 501.
Lazer, S. M., Les dix tribus 262.
Le Bon, G., The Crowd II 12.
—, D. Entw. d. Materie II 17.
Le Clercq, L., H. boek v. Justus Lipsius over O. L. Vrouw v. Halle 584.
Le Coq, A. v., E. christl. u. e. manichäisch Mess'fragm. aus Turfan 326 f.
Le Roy, A., La relig. d. Primitifs 66. II 106 f. 396 f.
—, D. Miss. b. d. Heidenvölkern II 398 f.
Le Roy Burton, M., The Probl. of Evil 352.
Le Seur, P., Kann e. mod. Mensch Christ sein II 55.
—, Regiert e. Gott d. Liebe d. Welt II 87.
—, Uns. Lebens Sinn II 88
—, Gedanken nach e. Englandsreise 979.
Lea, H. Ch., † II 587.
Leach, A. F., Milton as Schoolboy 591.
Leadbeater, C. W., Unsichtbare Helfer II 75.
—, Grundlin. d. Theosophie II 75.
Leaders of the Engl. Pre-Raphaelites 910.
Leavitt, J. M., Bible League essays 93.
Leavitt, S., Wege z. Höhe II 11.
Lebedev, B., D. Hierarchie d. Raskol 983.
Lebedew, A., Russkaja bogoslovskaja liter. 229.
—, D. rel. Lage d. Armenier i. Rußl. u. Z. Kathar. II. 843.
Lebermann, J., A. d. Gesch. d. Juden i. Hessen 299 735.
Lebey, A., Napol. Bonap. et la Revolut. 1848 895 f.
Lebkowitz, J., Judent. u. mod. Weltanschg. II 295.
Leblond, M. A., Question polon. dans l'empire russe 917.
—, L'Idéal du 19e siècle II 131.
Lebon, J., Le monophysisme sévérien 380 f.
Lebreton, J., Les orig. de l'apologétique chrét. 137.
—, Le dogme de transsubstant. 351.
—, Chron. d'hist. d. orig. chrét. 994.
Lecanuet, Montalemberts Reise n. Irland 906.
Lechanteur, Tabernacle-dais de l'exposit. et crucifix II 573.
Lechapetois, D. Miss. am Tanganjika II 402.
Lecky, W. E. H., Memoir by his Wife 910.
Lecler, M., Apost. Vikariat Französ.-Guinea II 402.
Leclerc, A., Pragmat., Modernisme, Protest. II 105.
Leclercq, H., Canons apostol. 333.
—, Canons d'Eusèbe 349.
—, Les martyrs 491. 1011.
—, Cantilène II 226.
Leclère, A., L'éducat. morale ration. II 176.
—, L'initisteurs du modernisme 947.
Léoureux, L.-Th., S.-Pol-de-Léon, la cath. II 475.
Leder, H., D geheimnisvolle Tibet II 305.
Lederer, M., Aus jüd. Sphäre 301.
Ledos, E. G., Revue d. recueils period. 996.
Ledrain, M. E., Monum. nouv. au mus. du Louvre 56.
Ledru, A., Concile de Coulaines 408.
—, La cathédrale du Mans II 475.
—, Le portail mérid. de la cathédr. du Mans II 484.
Lee, B., Central Period of the MA. 394.
Lee, F. T., Sidelights on the Bible 269.
Leenderts, P., Middelnederl. dramat. poezie 469.
Lees, H. C., The joy of Bible Study 93.
Lees, R. J., Through the Mists II 77.
—, The Life elysian II 77.
—, An astral Bridegroom II 77.

Leeuwen, J. A. C. v., Calvinisme en schriftstudie 639.
Lefébure, E., Le bouc d. Lupercales 85.
Lefebvre de Noëttes, L. animaux dans l. sculpture rom. et gothique II 475.
Lefebvre, G., Égypte chrét. II 469.
Lefèvre, A., Le Christ de l'Év. et la doctr. secrète 137.
Lefroy, W., † II 587.
Légendes bourzuignonnes 486.
Legendre, A., La faculté de théol. d'Angers 899.
Legendre, A. F., Far West Chinois 70.
Legendre, M., Cristianismo español según A. Ganivet 908.
Léger, L., Georges d'Esclavonie 478.
Legge, F., The carved Slates a. this seasons Discoveries 21.
—, Is the ☉ △ ☽ * a heliacal Rising? 21.
—, Was Khasekh mui called Mena 21.
Legier, E., Biogr. d'Enée de Gaze 345.
Legrain, G., L. dernières lignes de la gr. inscr. de Me'nephtah 10.
—, Recherches généalog. 13.
—, U. groupe d'Amon et d'Amén-iritis I 14.
Legras, L., L. légendes thébaides en Grèce à Rome 81.
Lehmann, Aus Norwegen 981.
—, Aus Island 981.
—, A. d. luth. Kirche Finnlands 982.
—, A. Argentinien 990.
Lehmann, E., Kirche u. Arbeiterstand II 261. 265.
—, D. soz. Bedtg. d. Privat- u. Staatsbeamtenorganisation II 262.
—, Idee u. Hypothese bei Kant 709.
Lehmann, H., Ausweisg. u. Nichtbestätig. ev. Geistl. i. Oesterr. 973.
—, D. ehemal. Zist.kl. Maris stella bei Wettingen II 418.
—, Z. Gesch. d. Glasmalerei i. d. Schweiz II 438.
Lehmann, J., Deutsch u. frei II 280.
Lehmann, K., Z. Gesch. d. Barkiden 53.
Lehmann, P., Arbeitsanweisg. d. Kommiss. f. Herausgabe d. m.a. Biblioth.-katal. Dtschlds. 472.
—, Haushaltg. saufzeichn. a. d. 15. Jahrh. 469 f.
Lehmann-Haupt, C. F., Z. Aufnahme d. Israeliten i. Gosen 15. 244.
—, 2 Keilschrifttexte 25.
—, Berossos' Chronol. u. d. keilinschr. Neufunde 267.
Lehmen, A., Lehrb. d. Philos. II 163.
Lehmstedt, K., Radium u. Radioaktivität II 17.
Lehner, N., Ber. üb. Dogm. u. Apolog. II 102.
Lehr, W., Pilgrim v. Passau u. d. Lorcher Fälschg. 382.
Lehrerwelt, V. Kampf- u. Zankplatz d. sächs., 965.
Lehrlinge, Uns., u. ihr Beruf II 283.
Leiber, A., Lamarck II 25.
Leichenverbrennung, D., u. d. Zersetzg. d. Kirche durch d. mod. Theol. 959.
Leicht, P. S., Mediatores de vadimonio 440.
Leicht, S., Z. e. v. Gottfr. v. Aquileia f. d. K. Friedr. geleist. Zahlg. 414.
Leidinger, G., Z. d. Streitigk. Bayerns m. d. schwäb. Städtebund 422.
—, Liter. Rundschau 996.
Leimbach, K. L., Bibl. Gesch. d. A. u. NT.s 230.
—, Messian. Weissag. d. AT.s 240.
—, D. Psalmen 255.
—, Leitfad. f. d. ev. R.-U. II 204.
Leinberg, K. G., P. E. Lencquists berättelse om den relig. rörelsen i Orivesi 830.
Leineweber, L., Paderborner Fürstbischöfe 655.
Leinhaas, G. A., Meine Kunstsammlg. II 421.
Leipoldt, J., Joh. Kalvin 606.
—, D. Heilsarmee 937.
Leipzig, Schrr. z. 500j. Jubil. d. Univ., 997. 1024.
Leisching, J., Figurale Holzplastik II 418 f.
—, Sammlg. Lanna Prag II 419.
Leishman, J. F., A Son of Knox 593 f.
Leisner, O., D. rel. Beweg. d. Neuzeit u. d. Schule II 198.
Leith, W. F., Memoirs of Scottish Catholics 785.
Leitner, M., Die curia romana II 342.
—, Jugendgerichtshöfe II 395.
Leitschuh, Fr., Bildende Kunst II 407 f.
—, Einführg. i. d. Allg. Kunstgesch. II 429 f.
—, Z. Kunstentwickl. i. Elsaís II 428.
Leitzmann, A., W. v. Humboldts Briefe an e. Freundin 719.
—, Br. Zach. Werners an K. v. Humboldt 726.
Lejay, P., Tribut payé par la France au S.-Siege 1764/68 802.
Lejeune, Clem. M. Hofbauer 762.

Lelièvre, Ch., Justificat. par la foi dans l. theol. de Calvin 607.
Lelong, J., Vie de Loyseau 600.
Lem, M. H., De groote opvoedkundigen 679.
Lémandus, Hist.d.frères de Toulouse899.
Lémann, A., Hist. de l'idée messian. chez l. peuple d'Israel 288.
—, † II587.
Lemarie, C., Mystiques et scolastiques 462.
Lemcke, G., Z. Gesch. König Rich. v. Cornwall 418.
Lemm, D., D. innere Kirchenwes. Estlands 982.
Lemm, O. v., Koptische Miszellen 18f.
—, Sahid. Bibelfragm. 128.
Lemme, A., E neue Vulkantheorie II18.
Lemme, L., Theol. Enzyklop. II1.
Lemmens, L., Ex libro miraculorum et visionum 451.
—, D. hl. Bonaventura 459.
Lemp, E., Schillers Welt- u. Lebensanschg. II38.
Lempl, T., D. Herz Jesu II124.
Lempp, R., Aus d. Jugendfürsorge Amerikas II282.
Lenain, L., L'adorat. d. bergers à la cath. de Soissens II523.
Lendenfeld, R. v., Anpassung II23.
Lennox, P. J., Early Printing in Ireland 468.
Lentrodt, W., D. Christusbild II95.
Lenzi, F., Introduz. del cristianesimo nell' Illirico 308.
Leo, O., D. Herkunft d. Menschen II25.
—, Zur neuen Ethik II168.
Léon, X., Fichte et la Loge Royal York à Berlin II36.
Leonard, A. G., Islam 42.
Leonard, J. A., Mod. Behdlg. d. Verbrechers II396.
Leonardi, M. v., D. Mura u. d. Muramura d. Dieri 65.
Leonissa, J., Z. Text d. hl. Thomas zugunsten d. E. U. Marias 453.
—, D. Gottesmutter Heilig. nach St. Thomas 453.
Léontopoulis, S. de, *Γρηγορίου τοῦ Κυπρίου Ἐπιστολαὶ* 454.
Lépicier, A., Tract. de pertinentibus ad divin. operationem II123.
—, Maria, d. unbefleckte Mutter Gottes II129.
Lepp, Fr., Schlagwörter d. Ref.zeitalters 550.
Lepsius, Joh., D. Urevangel. 149.
—, D. Text d. Joh.evangel. 149.
Lerche, O., J. B. Schupp an Herz. Aug. d. J. v. Braunschw.-Wolfenbüttel 745.
Leroux, A., Informat. secrète contre un curé de Bas-Limousin accusé de maléfices 478.
Leroy, A., Gesch. d. Kleinen Schwest. d. Armen 899.
Leroy, E., Esqu. de morale et sociologie II182.
Leroy, J., L. miracles de l'év. et de l'hist. 103. II110.
Leroy, L., Vie de Lokman 38.
—, Hist. d'Haikar le Sage 38. 260.
Lescher, W., The English Convert Movement 785.
Lesêtre, H., La foi cathol. II115f.
—, Noël II219.
—, Le temps de l'Avent II219.
—, La Fête-Dieu II219.
—, L. fêtes de la Sainte Croix II219.
Lesort, A., Bibliogr. bretonne 998.
Lespinasse-Fonsegrive, G., Windhorst 884.
Lessau, Wiedergeburt i. d. Taufe II98.
Lessing, Th., Philos. d. Tat II145f.
Leſsner, Was müss. wir v. uns. Kolonien wissen? II302.
Leszynsky, R., Mohamm. Trad. üb. d. jüngst. Gericht 42.
Leti, G., Roma e lo State pontif. 1849/70 907.
Letonnelier, G., Mariage de Louise de Savoie avec le comte Janus 424.
Lettenbauer, J., Gedankenlese nach e. Wandersch. auf Negerpfad. II402.
Letters Patent of King Edward VI 591.
— of the 1. Bishop of New York 850.
— of William Penn 850.
Leuba, J. H., Psychol. Orig. a. the Nature of Rel. 59. II45. 68f.
—, Magic a. Rel. 59.
—, Psychol. Origin of Rel. II47.
Leuridan, Th., Testam. de Mad. Cormontaigne 584.
—, Fondat. de Gilles de la Porte en l'égl. S. Maurice de Lille 584.
Leurs, E., La relat., constitut. métaphys. de la Personne divine II123.
Leute, J., Z. dt. Freidenkerbund II73.
—, Relig., Klerikalism. u. freie Weltanschg. 928.
—, Liberalism. u. Kirche 973.
Leuthold, H., Z. ostgot. Gesch. 402.

Leuze, O., D. röm. Jahrzählg. 383.
—, D. Augsb. Domkapitel i. MA. 431.
Levenstein, A., Aus d. Tiefe II59. 262.
Levi ben Gerschom, Sefer Maassei Choscheb 471.
Lévi, J., Le temple du dieu Yahou et la colonie juive d'Elephantine 275.
Levillain, L., Mühlbacher Urkk. d. Karolinger 384.
—, U. état de redevances dues à la mense conventuelle de St. Denis 832 408.
Levin, H., Bidrag till Visby stifts hist. 830.
Levin, M., Harfe u. Posaune 293f.
Levison, W., D. Nekrolog. v. Dom Racine 390f.
—, Sigolena 391.
—, D. Entw. d. Legende Severins v. Köln 389.
Levy, A., D. Syntax d. kopt. Apophthegm. patr. Aeg. 12.
Levy, J. B., Schaare Thora 219.
—, Siddur Schaare Tefillah 293.
Lévy, P. E., D. natürl. Willensbildg. II179.
Lewin, A., Gesch. d. badisch. Juden 1738/1909 295. 756.
—, Z. badisch. Judengesetzgebg. 1807 bis 1809 755.
Lewin, B., D. Assimilation d. Paarworte i. d. Bibel 221.
Lewinsky, A., Z. Gesch. d. Juden in Polen u. Rufsl. 295.
Lewis, A. L., Rel. of the Makers of the stone circles in Britain 88.
Lewis, A. Smith, Codex Climaci rescriptus 53. 123. 212. 339.
—, Revelat. 411 186.
Lewis, E. W., The last Things II101.
Lewis, F. G., Peters Place in the Early Church 175.
—, The Irenäus Testimony to the fourth Gospel 318.
Lewis, F. W., The Work of Christ II91.
Lewis, W. O., Dr. E. Cairds Philos. of Relig. II67.
Lewitzkij, J., Ukrainskoj bibliogr. 999.
Lewkowitz, Judent. u. mod. Weltanschauung 301.
Leynaud, Fouilles d. catacombes d'Hadrumète 1908 II457.
Lhotzky, H., Ethik u. Rel.phil. II130.
—, Vater u. Sohn II288.
Lias, J. J., The Condition a. Prospects of the Anglic. Communion 979.
Libansky, A. d. Blindenwelt II395.
Liber, M., La Récitat. du Schema et des Bénédictions 294.
Liberalismus, D. polit., u. d. Rel. 928.
Liberty, St., St. Peters Speech Act. 1 15—22 172.
Licht auf dem Wege II248.
Licht u. Kraft f. jed. Tag II249.
Lichtenberg, R. v., Haus, Dorf, Stadt 6.
Lichtstrahlen i. dunklen Erdteil II300.
Lidzbarski, M., Hebr. Inschr. 54.
—, Aram. Inschr. 56.
—, 3 Siegel m. semit. Legenden 56.
—, Zu d. aram. Papyri 56.
—, König Zkr v. Hamath 56.
—, Nabatäische Inschr. 56.
—, Jewish-aram. inscr. near Silwân 54.
—, Punische u. neupunische Inschr. 57.
—, Phöniz. Inschr. 55.
—, Old Hebr. Calendar-Inscript. fr. Gezer 277.
—, Gray a. Pilcher, An Old Calendar-Inscript. fr. Gezer 277.
—, Ephemeris f. sem. Epigraphik 276.
—, The Old Hebr. Jar-Seals fr. Gezer 276.
Liebe, R., D. Verschiebg. d. rel. Lage u. d. Staat II83.
—, Ueb. d. Liebe Gottes II89.
Liebert, A., Individualität u. Gesch. II12.
—, K. L. Reinhold 710.
Liebesarbeit i. Berlin, Führer dch. d. ev. K. u. d., 962.
Liebig, H., D. geheimnisvolle Buch d. Schriften II79.
Lieblein, J., Le nom royal de la date du Pap. Ebers 17.
—, L. inscr. trouvées dans l. carrières de Hatnub 13.
—, Pistis Sophia 14. 325.
—, L. lettres royales de Tell el-Amarna 25.
Liebrecht, E., D. Buch d. Frau II270.
Liebster, G., J. Dietzgen II267f.
Liebus, A., Abstammungslehre u. Geologie II23.
Liechtenhan, R., Jeremia 252.
Liederbuch, Ev., f. Deutsche i. Auslande II221.
Liedersegen, Unverfälschter, II221.255.
Liégeois, C., Lettres belges au m.-à. 469.
Lienhard, F., Aesthet. u. Konfess. II58.
Liepmann, H., Physiol. d. Gehirns II7.
Liepmann, M., D. Kriminalität d. Jugendlichen II292.
Lierheimer, B., Jesus für uns II357f.
Liermann, O., D. Lyzeum Carolinum 713.

Liese, W., Soz. Frauenschulen II387.
Lietzmann, H., D. Weltheiland 117.
—, D. Murator. Fragm. u. d. Monarch. Prologe z. d. Evv. 123.
—, D. Briefe d. Paulus 181.
—, Lat. altkirchl. Poesie 340.
—, Luthers V. Ordnung Gottesdienstes, Taufbüchl. 514. II215.
—, Luthers dt. Messe 1526 II215.
—, Altchristl. Liter.gesch. 994.
Ligeard, H., La théol. scolast. de la Transcendance du Surnaturel II110.
Lignereux, de, L'Amérique au 20. s. 989.
Ligtenberg, Chr., De Armenzorg te Leiden 588.
Liguori, A. M. de, Opera moralia II163.
Liléew, M. J., D. Sekten d. Popowzen 983.
Lilienfein, H., D. mod. Theol. i. ihrer Bemühg. um d. rel. Wahrh. II86.
Limbach, S., D. Zukunft d. Welt u. d. Gem. Jesu Chr. II101.
Limbour, A., Congrégat. du S.-Esprit 802.
Limbrock, D. Tätigk. d. Steyler Miss. v. Dt.-Neuguinea II404.
Limentani, La supremazia del criterio morale nella valutazione degli atti II146.
Limitations of eg. Art. 21.
Lind, H. D., Skibspräster fra K. Christian V.s Tid 830f.
Lindblom, J., Senjudiskt fromhetslif enligt Salomos psaltare 259.
Linde, H., Ueb. d. Restaurieren alter Gemälde II573.
Lindeboom, J., Erasmus 672f.
Lindeboom, L., De geschikth. v. h. theol. onderwijs voor de opleiding tot d. dienst d. Woords 978.
Lindelöf, U., D. Lambeth-Psalter 214.
Linden, Erwiderg. auf 2 Katechismuskritiken II368.
Linden, A. v. d., L'univers. de Louvain 1568 584.
Linden, H. v. d., Geschied. v. d. nieuwste tijden 854.
—, Handb. v. belgische geschied. 1036.
Lindner, G., 4 Prob. a. d. Joh.ev. nach d. Quellenscheidg. v. G. Lindner 149.
Lindner, P., Gallia Benedictina 802.
Lindner, Th., Weltgesch. 681f.
—, Gesch.philos. 1001.
Lindner, W., D. Arbeit an d. Jünglingsvereinen II283.
Lindner-Maneck, E., D. hl. Vaterunser II255.
Lindsay, J., Kants Phil. of Rel. II34.
Lindsay, M. M., Anni Domini 131.
Lindsay, W. M., Bobbio Scriptorium 375.
Linneborn, D. Reformtätigk. d. EB. v. Köln Adolf III. v. Schaumburg in Westfalen 655.
Linneborn, J., R.-U. an höh. Schulen II372.
Lins, J., Armenpflege i. Bayern II395.
Linsbauer, L., D. „Weinbergoas" 88.
Linsingen, W., D. Universalität d. Person Jesu II93.
Lint, van, Le plaisir II152.
Lintelo, J., D. Dekret üb. d. tägl. Kommunion II375.
Lintern, W., Creation a. Grace 241.
Lipke, A., Soz. u. kult. Schöpfungskräfte d. Chrt. 115.
—, D. soz. Leben u. d. Theokratie i. Isr. 286.
Lippelt u. Schuster, Zum NT. II201.
Lippert, Jul., † II587.
Lippert, W., Archivliteratur 377.
Lippl, Proph. Weissag. u. liter. Einh. d. Jes.buches 250.
Lippmann, G., Bibl. Wegweiser II251.
Lipps, G. F., Grundr. d. Psychophysik II7.
Lipps, T., Leitfad. d. Psychol. II7.
Lipsiensis, Zwickauer Thesen 965.
Lischnewska, M. u. O. Juliusburger, Alkohol u. Unsittlichk. II288.
Lisini, A., R. Archivio di Stato in Siena 379.
Lissengrez, L. de, L'orig. de la bulle de fondat. de l'univ. de Lourain 467.
List, G. v., D. Namen d. Völkerstämme Germaniens u. deren Deutg. II14.
List, S., Fr. v. Hagedorn 707.
Literaturelend, Kath., u. kath. Lit.verband 967.
Lithgow, R. M., Nomenclature of Parables 140.
—, The Lucan Parables 147.
Little Flowers of St. Francis of Assisi 448.
Little, A. G., Tractat. Fr. Thomae de Ecclesion De adventu fratr. min. in Angliam 449.
—, Nota Fr. Francioci Ariminensis de relat. S. Bernardini Senensis ad Fratres Observantes 449.
—, Liber Exemplorum ad usum praedicantium 479f.
Littmann, Abessinien-Aethiop. in d. KG. 1038.
Liturgisch 542f.

Liturgiche. Bibliogr. d. discipline, 994.
Livres apocryph. de l'AT. 214.
Lloyd, A., The Ophite Gnostics in Japan 71f.
—, Kirchenväter u. Mahayanismus 74.
Lloyd, A. S., Christianity a. Rel. 924.
Lloyd, M., Dante 474.
Lobstein, Z. Calvins Pred. üb. d. B. Hiob II232.
—, Calvin u. Montaigne 609f.
—, L'œuvre dogmat. de Calvin 607.
—, La connaissance relig. d'après Calv. 607.
Lock, R. H., Progr. in Study of Variat., Heredity a. Evolut. II23.
Locke et la Tolérance 780.
Lockert, E., Le proph. Amos 251.
Lodge, E. C., The End of the middle Age 394.
Lodge, O., The Ether of Space II17.
—, Leben u. Materie II21.
—, The Survival of Man II62.
Lods, A., L. morale d. prophètes 249.
Löber, Gg., Rich. Löber 876.
Löckmann, Iphigenies Gebetsleb. II36.
Löffler, Kl., Heinrich v. Ahaus u. d. Brüder v. gemeinsamen Leben in Deutschland 446.
—, D. 1. dt. Drucker i. Italien 468.
—, D. ältesten Bierbücher 500.
—, Doctor plenus 526f.
—, Friedr. d. Gr. u. d. Jesuiten 748.
Löffler, P., D. Methodismus 937.
Löhr, J., D. Verwaltung des Grofsarchidiakonats Xanten i. MA. II319.
—, — Kölner Archid. i. MA. 428.
Lönborg, S., Klan och klanhöfding 62.
Lönegren, E., Luise Fryxell II277.
Lörcher, U., Treu i. Glauben 541.
Lörsch, M., Rechtsschutz d. Kind. II393f.
Lösch, H. v., F. Bothe: D. Testament v. J. Heller 492.
Lösche, B., Grabreden II247.
Lösche, G., Monum. Austriae evang. 561. 1031.
—, Luther, Melanchthon u. Calvin in Oesterreich-Ungarn 561f.
—, David Chytraeus 562.
—, Joh. Mathesius 563.
—, Confessio bohemica 563.
—, Z. Calvins 400. Geburtstag 607.
—, Calvin u. d. dt. Erbländer 607.
—, Luth., Mel. u. Calv. i. Oesterr. 607.
—, A. d. Vorgesch. d. neuen Truber Gemeinde 886.
— u. Skalsky, G. A., Veröff. über d. Protest. i. Oesterr. 997.
Löscher, V. A., Geistl. Lieder 734. II223.
Löschhorn, Programmschau 1908 II192.
Löschhorn, K., Z. Gesch. d. Phil. II195.
Löw, J., Lexikal. Miszellen 52.
—, Aram. Schlangennamen 52.
—, Bem. z. Jahrg. 28 241ff. 218.
—, D. bibl. 'ezôb 219.
—, Bem. z. OLZ. 12 278.
Löwe, E., D. Altarbild i. d. Stadtkirche zu Nieder-Wildungen II507.
Löwe, V., Dr. Joh. Johnston 503f.
Löwen, Kath. Univers., 904.
Löwenfeld, B., Das Hauptproblem der sexuellen Aufklärung II288.
Löwenfeld, L., Ueb. d. Dummh. II145.
Löwengard, P., La splendeur cathol. II118.
Löwenstein, L., Z. Gesch. d. Juden i. Fürth 299. 755.
Löwenstein-Wertheim, D. kath. Miss.-wesen II398.
Löwenthal, E., D. Entropieges. u. das Prinzip d. menschl. Metamorph. II16.
—, Im Zeichen d. Fulgurogenesistheorie II73.
Lofthouse, W. F., The Bible 93. 225.
Loga, V. v., u. Bertaux, Bilder span. Quattrocentisten in Berlin II498.
Logoz, E., Augustine et le dogme 352.
Lohmann, E., „Pfingstbewegung und Spiritismus" 957.
—, Mein Kat.unterr. II208.
—, D. jetz. Weltlage i. ihr. Bedeutung f. d. Mission II297.
Lohmann, J., D. Opfer des neuen Bundes II362.
Lohmann, W., Trinkerfürsorge II289.
—, Z. Alkoholverbotsgesetzgeb. II289.
Lohninger, J., S. Maria dell'Anima II475.
Lohr, Z. Verkirchlichung d. ev. Rel.-unterr. II193.
Loisel, A., L'expérience estét. et l'idéal chrét. II118.
Loisne, A. de, Lampe chrét. trouvée à Noyelle-Godault II454f.
—, Monum. funéraire de Hues Walois II568.
Loisy, Neues u. Altes von, 976.
Lollardy a the Reform. 591.
Lomas, T., God a. his Worshippers II61.
Lombard, E., Le parler en langues à Corinth 109. 174.
—, dass d'après l. textes de Paul 174.
Lombroso, C., After-Death-What? II77.
Lomkowicz, W., D. Paläogr. i. Dienst d. Diplomatie 375.
Lommer, D. Urk.buch v. Kahla 384.

Lomverens, G. J. J., Christen en wijsgeer bij Origenes 324.
Long, J. H. de, Calvin 619.
Longhaye, S., Les saints dans l'hist. 1001.
Loofs, F., Z. Synode a. Sardica 336.
—, D. Glaubensbek. d. Homousianer v. Sardica 355.
Loosjes, J., De mensch het beeld Gods 241.
—, Invloed d. Rederijkers op de Hervorming 584.
Looten, C., Lettres de Franç.-Joseph Bouchette 794 f.
Lopez, A., Descriptio cod. francisc. biblioth. Riccardianae Florent. 449.
Lorch, Fr., D. dt. Tempelkolonien in Palästina 270.
Lorentz, H. A., Theory of Electr. II 17.
Lorentz, P., Lessings Philos. 723 f.
Lorentzen, C., D. Lebensgesetz der Freiheit II 184.
Lorenz, E., D. Kastellanin v. Vergi 469.
Lorenz-Ightham, T., Verhältnis des Pragmatismus zu Kant II 6.
Lorenzen, V., Correspond. de Danemark II 482.
Lorenzetti, G., Bassorilieri attrib. a Jacopo Sansovino II 498.
Loret, M., D. Kassation d. Jesuitenordens in Preußen 748.
—, D. kath. K. unt. Katharina II. 848 f.
Lorette, P., Hist. de l'Égl. cath. au 19. s. 856.
Loriaux, H., L'autorité des Évang. 131.
Lorin, C., L. vitraux du m.â. II 437.
Loserth, J., Jorga: Gesch. d. osman. Reiches 440.
—, Z. Ref. u. Gegenref. i. Ligist 566.
Lot, F., Mélanges d'hist. bretonne 389.
—, Monastère pillé par l. Normands 845 408.
—, et Halphen, L., Le règne de Charles le Chauve 408.
Loth, J., L. noms d. saints Bretons 87. 486.
Loti, P., La Mort de Philae 21.
Lotthé, L., Le droit des gens mariés dans l. coutumes de Flandre 466.
Lottini, F. J., Institutiones dogmat. spec. II 123.
Lotze, E., Veit Ludw. v. Seckendorff 740.
Lotzin, W., Bedeutungswandel zweier hebr. Wörter d. AT. 218.
Loubier, J., Herstellung d. m.a.lichen Bücher nach einer Miniatur d. 12. Jahrh. 467. II 487.
Louis, M., Doctr. relig. d. phil. grecs 308.
Loumyer, G., U. traité de peinture du m.â. 469.
Lourdes-Vereins, Jahrb. d. dt., 973.
Love, N., The Mirrour of the Live of Jesu Christ 157. 473.
Lovejoy, A. O., Pragmatism a. Theol. II 44.
Lovett, R., Printed Engl. Bible 591.
Loviaghine, E. J. † II 587.
Lowell, A. L., The Government of Engl. 909.
Lowell, P., Mars as the Abode of Life II 18.
Loy, G., D. kirchl. Zehnt im Bistum Lübeck 431.
Loycke, E., D. rückwirkende Kraft d. neuen Pfarrbesoldungsges. II 334.
Loyola, Ign. de, meditat. et contemplat. puncta 658.
Loyson, H., L. disciples d'Emmaus 146.
Lubecki, Sur l. morale sociale II 143.
Lubenow, 3 Propheten a. d. Zeit d. 30jähr. Krieges 501.
Lubenow, H., Ist Haeckels Weltansch. wirklicher Monismus? II 27.
Lublinski, S., Kant u. d. Moderne II 34.
—, D. Ausgang d. Moderne II 57.
Lubrich, F., D. Kirchenchor II 226.
Lucas, T. P., A Restatement of the Atonement II 92.
Lucassen, D. apologet. Seminar in Wernigerode II 193.
Luchaire, A., La société franç. au temps de Philippe-Auguste 415. 470.
Luck, P., Z. Lösung d. soz. Frage II 262.
Lucke, W., Schmähgedicht gegen Jak. Andreae 518.
Luckenbill, D., A Neo-Babyl. Catal. of Hymns 25.
Luckock, H. M., † II 587.
Ludewig, A., Z. Gesch. d. Gesellschaft Jesu in Feldkirch 763 f.
Ludovici, E., J. Böhme 493. II 32.
Ludt, Karte v. Palästina 368.
Ludwig XIV., XV., XVI., Lit. üb., 789.
Ludwig, A., Moses-Jesus-Gott 158. II 70.
—, Schiller u. d. dt. Nachwelt II 38.
—, D. Hohelied Salomos 258.
—, D. kirchl. Lage i. Baden 964.
Ludwig, Fr., D. liturg. Organa Leonins u. Perotins II 226.
—, Dr. Simon Timonius i. Leipzig 555.
Ludwigs, Seminarvorträge II 357.
Ludwigs, H. M., Kard. EB. Paul Melchers 883.

Lübeck, K., D. angebl. Fortleben d. Dioskuren in christl. Legenden **368**.
—, Altchristl. heil. Soldaten 366.
—, D. dogmat. Anschg. d. schismat. K. d. Orients **987**.
—, Phokas v. Sinope **370**.
—, Altchristl. Klostergründungen bei Jerusalem 371.
—, D. Laienherrsch. i. d. griech.-orth. Kirche **987**.
Lüders, G., D. demokrat. Bewegung in Berlin 1848 **860**.
Lüdtke, Cl., † II587.
Lüdtke, F., D. Trinitätslehre i. d. höh. Klassen II202.
Lüdtke, W., E. Notariatsprotokoll v. 1638/40 über Reliquien-Erhebungen a. d. röm. Katakomben II448.
Lüer, H. u. Creutz, M., Gesch. der Metallkunst II437.
Lühder, R., D. Druckschrr. d. Biblioth. d. geistl. Ministeriums zu Greifswald 552.
Lühr, G., Noch 3 Jesuitendramen 747.
Lühr, F., D. Apologetik i. d. Pred. II64. **235**.
Lueken, Pastoraltheol. II256.
Lütgert, W., D. Vollkommenen im Phil.br. **179**.
—, D. Irrlehren d. Past. **179**.
Lüthgen, G. E., E. Kopf d. Meisters d. Marmorfiguren v. Kölner Domaltar II484.
—, Z. spätgot. Holzplastik in Oberbayern II507.
—, — i. Inn-Salzach-Gebiet 507.
Lütkemann, H., A. D. J. Lütkemanns Harfe 513. **743**.
—, Joach. Lütkemann 520.
Lütolf, K., Anf. christl. Kultur b. Luzern 402.
Lüttge, W., D. Rechtfertigungslehre Calvins **628** f.
Lüttgendorff, M. v., Bolzano als Pflanzenpsychologe II42.
Lützel, J. H., Chorlieder f. Gymnasien II226.
Luetzow, C., John Hus 464.
Lugano, P., U. quadro attrib. a Rafaello II500.
—, Monaci olivetani à S. Giustina di Padovo 1408 443.
—, Dante 474.
Luginbühl, R., D. Basler Ref. 1528/29 **579**.
Lukášek, J., Z. Zauchtler Seniorat in Mähren **567**. **769**.
—, Gesch. d. ev. Schulwesens **770**.
Lukatschewitch, D., Le modernisme relig. 947.
Lukesics, J., D. Vesprimer Kapitel **573**.
Lukman, F. X., Zu Justins Erklärung v. Ps. 110 in Dialog 83 **238**. **320**.
—, Z. Erklärung v. Ps. 45 6 254.
Lulvès, J., Päpstl. Wahlkapitulationen **410** f. **654**. II342 f.
Luncz, M., Lit. Paläst. Almanach 297.
Lund, H., Erindringer fra Hjemmet **917**.
Lundahl, D. schwed. Missionsbund II297.
Lundgreen, F., D. Jerusalem d. Wilh. v. Tyrus 271. **442**.
Lundström, E., O. Celsius d. Alt. 831.
Lundström, H., Svenska Synodal. 573.
Lundström, V., Kejsar Alescios II 440.
Lupas, J. v., Mitropolital Andrein **891** f.
Lupatelli, A., Franc. Melanzio da Montefalco II498.
Luppa, H., Z. Ged. Ad. Hesses II226.
Lupton, J. H., John Colet 591.
Lurgo, J. del, Patria italiana 474.
Luschin v. Ebengreuth, A., Münzgesch. d. altösterr. Lande i. MA. 393.
—, D. ital. Goldmünzen Karls d. Gr. 393.
Luseur, A., Intellectualisme et Catholicisme II114.
Luther, Joh., J. Kefslers Bericht über d. Verbrennung d. Bannbulle **528**.
—, D. Titeleinfass. d. Ref.zeit 552.
—, Zwitterdrucke d. Ref.zeit 552.
Luther, K. G., P. Gerhardt 739.
Luther, Dr. M., D. dt. Bibel 213.
—, Briefe **518** f.
—, Von Ordnung Gottesdiensts **514**.
—, Deutsche Messe 513.
—, Werke (Weimar) **519** f.
—, Hat sich, zum Synergismus Mel.s bekannt? 542.
Luthers Verdienst um die ersten Gesangbücher 559.
Lutherisch 938.
— Bund, D., 938.
Luther. Verein i. Schlesw.-Holst. 963.
Lutherkalender 513.
Lutherschmähungen 521.
Lutherworte als Nachklang z. Calvinfeier 607.
Lutz, E., Psychol. Bonaventuras **459**.
Lutz, J., u. Perdrizet, P., Speculum Humanae Salvationis II**489** f.
Lux, J. A., D. Wille z. Glück II182.
Luzio, A., Georg v. Frundsberg 506.
Luzio, A., Isabella d'Este e Leone X dal Congr. di Bologna 651.
Luzzatto, G., La pace d. 5. XI. 1355 in Fabriano 420.

Lyall, L. A., Sayings of Confucius 70.
Lynge, Chr., En lille Julegave til de Hellige i Danmark 915.
Lyon, D. G., The Harvard Expedit. to Samaria 277.
Lyons, H. G., The longitudinal Section of the Nile 13.

Maas, Durch Zentral-Sumatra 63.
Maas, P., D. Metrik d. Thaleia d. Areios 359.
—, Frühbyzant. Kirchenpoesie 364f.
— u. A., Gleichzeilige Hymnen i. d. byz. Liturgie II221.
Mabie, C., Gen. 1—3 241.
Macalister, R. A. S., Tales of the Prophets 249.
—, Rauwolff's Travels in Palestine 268.
—, The Depth of Jacobs Well 271.
—, Khurbet Bezka 271.
—, Gleanings fr. the Minute Books of the Jerus. Lit. Soc. 271.
—, 20. Quaterly Report on Excavat. of Gezer 274.
—, Ausgrabg. i. Gezer 276.
—, Remains at Khurbet Schema' near Safed 274.
—, Archaeol. Discoveries at Nablûs 276.
—, Funeral Ceremony 281.
Mc Arthur, E. A., Women Petitioners a. Long Parliament 594.
Macauliffe, M. A., The Sikh Religion 74.
Mc Cabe, J., Evolution II23.
—, Mod. Rationalism II55.
—, The iro Cardinal, the Romance of Richelieu 655.
—, The Decay of the Church of Rome 913.
Mac Caffrey, J., Hist. of the Cathol. Church 682f.
—, D. engl. Liter. 08. 999.
Macchiavelli, N., Florentine Hist. 475.
Macchioro, V., D. anthropol. Grundlage d. Tradition II47.
Macco, H. F., Bedtg. d. Staatsarchivs z. Wetzlar 377.
Mac Coll, A., Working Theology 924.
Mac Coll, H., Man's Origin, Destiny a. Duty II150.
Mac Culloch, J. A., The Druids 88.
Mac Dermott, G. M., Gosp. accord. to St. Matthew 142.
Macdonald, D. B., Max. Habicht a. his Rec. of the 1001 Nights 38.
—, Relig. Attitude a. Life in Islam 42.
Macdonald, J. R., Socialism a. Government 909.
Macdonell, A. A., Buddhist rel. Art 77.
Mc Dougall, W., An Introduct. to Social Psychol. II157.
Mace, A. C., The Early Dynastic Cemeteries of Naga ed-Dêr 15.
Macey, S. B., In the Beginning 240.
Macfarland, Ch. S., The Christ. Ministry a. the Social Order II265.
Mac Fayden, J. E., Epp. to the Cor. a. Gal. 177.
—, Communion with God in the Bible 254. 286.
Macfie, R. C., Science, Matter a. Immortality II62.
Mc Giffert, A.-C., Influence of Christian. on the Roman Empire 112. 308.
—, Was Jesus or Paulus the Founder of Christianity 195.
Mc Glothlin, W. J., Study of Church Hist. 1005.
Mac Gregor, D. H., Ethic. Aspects of Industrialism II172.
Macgregor, J. K., Notes on Nsibidi 68.
Macgregor, W. M., Jesus Chr. the Son of God 158.
Mach, E., Z. Satz v. d. Erhaltg. d. Arbeit II16.
Machaelk, M., Défenestration de Prague 1618 506.
Machholz, E., Masuren i. Ev. Gemeindeblatt 868. 997.
—, D. i. Königsberg 1721—1834 ordin. ev. Geistlichen 868.
Machholz, W., D. Dichter Prudentius 357. II221.
Macholz, W., Religion u. Kunst II575.
Macinai, L., Tra i misteri II112.
Mac Iver, R. M., The Ethic II143.
Mackendree Avery, E., Hist. of the U.-St. 1038.
Mackenzie, J. S., The Late E. Caird II132.
Mackenzie, M., Hegels Education. Theory a. Pract. II136.
Mackenzie, S., Moral Education II177.
Mackie, G. M., Blasphemy 120.
Mackinnon, A. C., Truth of To-Day II55.
Mac Iver, R. M., Ethics a. Politics II175.
Mackintosh, C. H., Coillard of the Zambesi 927.
Mackintosh, H. R., Does the hist. Study of Rel. yield a dogmat. Theol. II48.
—, Life on Gods Plan II87.
—, Unio mystica as a theol. concept. 542.
Mackintosh, H. W., Things to Come 186. 202. II101.
Mackintosh, R., Thess. a. Cor. 180.
—, Christ. Ethics II162.

Mac Lachlan, H., The Man Working on the Sabbath 146.
Maclagan, P. J., Christianity a. the Empire in Rome a. in China 59. 329.
Maclaren, A., II. Cor., Gal. a. Phil. 177.
—, Ep. to the Romans 177.
—, Epp. to the Cor. 178.
—, Ep. to the Eph. 178.
Maclaren, M., Gosp. to St. Luke 146.
Macleane, D., Oure Island Church 1037.
Maclear, G. F. a. Williams, Of the Church of Engl. 591.
Macler, F., Catal. d. mss. armén. et géorg. 1.
—, 4 contes chaldéens 38.
—, Hebraica 273.
Maclver, D. R. a. Woolley, Areika 13.
Mac Nutt, F. A., Barthol. de las Casas 591.
—, Letters of Cortes 596.
Macphail, A., Essays in Politics **924**.
Macphail, G. R., „As the Hart panteth of the Water Brooks" 254.
Mac Ritchie, D., Idol-Worship among the arctic Races **67**.
Mac Rory, J., Theories of our Lords Resurrect. **168**.
Madagaskar, D. Tätigk. d. Schwestern v. d. göttl. Vorsehg. II402.
Madden, W. J., The Reaction fr. agnostic Science II55.
Madelin, L., Le Concordat de 1801 et le cardin. Mathieu 803.
Mader, E., D. Menschenopfer d. Hebräer **6**. **262**.
Madlener, H., Mart. v. Cochem: Myrrhengarten 752.
Madrid, Christoph de, De frequenti usu Eucharistiae II217. 375.
Madsen, H., U. maxime de Ptah-hotpou sur l. femmes **17**.
—, L. inscr. ég. du Musée à Copenhague 10.
—, L'autobiogr. d'un sculpteur égypt. 10.
Madsen, J., Danmarks Kirker 1037.
Madsen, N., D. Weg z. Frieden II251.
Maennel, B., D. amerik. Jugendgericht II282.
Maere, R., „Raffinements" de l'archit. du m.â. II482.
—, U. Bible angevine de Naples II488.
—, Inauthenticité d. peintures de l'École colonaise II**492**.
Märtyrer aus d. Mohammedanern II305.
Märzfeld, C., Z. Kampf um d. Studienanstalt i. Preufsen II**388** f.
Maes, J., Les Warumbi 64. II402.
Mäfsigkeitsbund i. Süd-Nyansa II402.
Maeterlinck, M., V. d. inneren Schönheit II**43**. 182.
—, Ruysbroeck a. the Mystics 462.
Magaluzzi-Valeri, Fr., San Colombano al Lambro II**417**.
Magee, J. A. V., The Atonement II92.
Magisterbuch 965.
Magne, E., Le plaisant abbé de Boisrobert **800**.
Magne L., Sur l'hist. de l'art II427.
Magner, S. J., D. Sport ums Dasein 23. 153.
Magnus, L., Engl. Liter. in 19. Cent. 910.
Magnus, R., W. Bölsche II35.
Magny, P. R. du, L'Enseignem. supér. d. jeunes filles 976.
Magoun, H. W., The glacial Epoch a. the noachian Deluge 241.
Magribi, al-, Kitab al-ištiqaq watta'rib 40.
Mahé, J., La sanctificat. d'après s. Cyrille d'Alex. 352.
Mahlau, L., KG. Westpreufsens 1024.
Mahler, E., D. Kalender d. Babylonier **36**.
Mahler, G., Ueb. Jonen u. Elektronen II17.
Mahling's Berufg. nach Berlin 961.
Mahling, Offenbg. u. Entw. II50.
Maier, A., A. d. Matumbibergen II402.
Maier, Fr., D. Briefe Pauli **179**.
Maier, H., Lavater II4.
—, D. Fr. Straufs II4.
—, Melanchthon als Philos. II54.
—, A. d. Grenze d. Phil. **828**. **1015**. II**54**.
—, Staat u. K. i. d. Debatten d. Frkf. Paulskirche 1848 **861**.
Maier, J. B., Stereoskop u. Reflektoskop i. R.-U. II371.
Mailhet, A., Not. sur G. Farel 607.
—, L. Protestants du Diois et des Baronnies 1692 **821**.
Maillard, T., Le Moyen-Poitou protest. **823**.
Maillet, H., L'Égl. et la repression sanglante de l'hérésie 464.
Maimun, Mose b., Komm. z. Mischnah **300**.
Mainage, Th., Les orig. du Canon. chrét. de l'AT. **227**.
Mainhardt, Th., D. pers. Einflufs II77.
Mains, G. P., Francis Asbury 850.
Mainzer, M., Jagd, Fischfang u. Bienenzucht b. d. Juden 280.
Maiocchi, R., U. discorso per laurea di Pavia 467.
Maire, S., D. 1. Schweizerkolonisten i. Litauen **733**.
—, Französ. Ackerbauern a. d. Pfalz i. L. **733**.
—, Z. Schweizer Seidenkultur u. -industrie 1731 **733**.

Maisonneuve, L., Science et relig. II 54.
—, Revue d'Apologétique II 102.
—, Chronique de l'Institut Cathol. 976.
Maître, L., Le culte de St.-Denis et de ses compagnons II 475.
Majerus, D. Missionsschulen am Tanganjika II 402.
Majestätsbrief, D., Kais. Rudolfs II. 563.
Major, E. Mabel F., On the Wings of a Wish to the Banks of an Indian River II 312.
Major, H. D., The Tree of Knowledge of the God a. Evil Gen. 2 9—17 241.
Makkaveisky, N. K., Leo Tolstoi 984.
Maksimadjan, E., Z. Glaubensbekenntn. d. armen. Kirche 987.
Malaval, E., U. anc. port à Dekhéla 13.
Mâle, E., L'apocalypse dans l. vitraux franç. II 510.
Malerei, D. ital., d. 15. u. 16. Jahrh. II 494.
—, D. deutsche, II 494.
— in d. Pfarrkirche zu Bühl II 533.
Maliak, J., Math. Holko 766.
Malinowsky, N. P., Théol. dogmat. orthod. 987.
Mallinckrodt, W., Over Paulus 175. **201**.
—, Joh. H. Regenbogen **777** f.
Mallinger, L., Herr u. Frau Duhem II **546**.
Mallock, W. H., Doctrine a. doctrin. Disruption II 81.
Malouf, A., Proverbes du P. Hananiya Mounaïar **45**.
Malten, L., Altorphische Demetersage **83**.
—, D. Raub d. Kore **83** f.
Manaresi, A., L'impero Romano e il cristianesimo **311**.
Manassewitsch, B., Gramm. d. hebr. Sprache **221**.
Mancherlei Gaben u. ein Geist II **238**.
Mandelsloh, W. v., Albrecht v. Sachsen u. Lüneburg 422.
Mandonnet, P., Écrits authent. de s. Thom. d'Aquin 453.
—, L. titres doctoraux de s. Th. d'Aqu. 453.
Manek, F. u. A., Albanes. Bibliogr. 999.
Mang, Le, D. dt. Nationalverein **860**.
Mangenot, E., Le paulinisme de St. Marc **145**.
—, L. éléments secondaires et redact. du discours d. paraboles **145**.
—, „Hist. et sagesse d'Ahikar l'Assyr." 258.
Mangold, E., Uns. Sinne u. ihre Funktion II 7.
Mangold, L. és Horváth, C., Gesch. d. Neuzeit 570.
Manila, D. Athenäum v., II 404.
Manitius, M., Z. Joh. Scottus u. z. Biblioth. Fuldas 467.
Mankel, J., D. letzte Hexenprozeſs i. Weilburg 706.
Mankowski, H., D. Zeitungswes. i. Westpreuſsen II 385.
—, Z. Kontraktbruch landwirtschaftl. Arbeiter II 386.
—, D. künftige Mädchenbildg. i. Preuſsen II 387.
—, D. Bekämpfg. d. Animierkneipen II 395.
—, M. Opitz u. d. fruchtbringende Gesellsch. 492.
—, D. ehemal. Zist. kloster i. Oliva II 413.
Manley, G. F., The Gosp. in the Psalms 254.
Mann u. Weib II 13.
Mann, Ueb. d. Subjekt d. kirchl. Unfehlbark. 941.
Mann, Th., D. Methodism. i. Dtschl. 956.
Manning, J. E., Thom. a Kempis a. the „De Imitatione Christi" 463.
Mannucci, U., E. unbeachtetes Irenaeusfragment **315**.
—, Topografia crist. di Cosma Indicopleuste 351.
—, Bolletino di patrologia 994.
Manser, A., D. Agnostizism. II 60.
Manser, G., D. göttl. Erkenntnis b. Averroës **461** f.
Mansi, Sacrorum Conciliorum collectio 1011.
Manskopf, J., V. d. Düsseld. Ausst. f. chr. Kunst II **424**.
—, Noch einmal d. Düsseldorfer Ausstellg. II **424**.
—, Osterbilder II **568**.
Manz, F., A. d. Enge i. d. Weite II 297.
Manzoni, C., Compend. theol. dogmat. II 126.
Marangoni, G., La donna del „Sodoma" II 498.
Marburg, O., Gehirn u. Sprache II 7.
Marc Aurel, Selbstbetrachtgn. II 132.
Marc, P., Generalregister z. Byzantin. Ztschr. **331** f. **995**.
Marcadalli, T., Qu'est-ce que la Résurrect. 167.
March, O., Neue evgl. Kirche i. Obercassel II 555.
Marchand, H., Turcs et Arabes 2.
Marchesan, A., L'opera di Pio X 945.
Marcks, E., Bismarck **862** f.
—, Brief Wilh. I. v. 14. 5. 1849 860.
Marcus, C. D., E. G. Geijers lyrik 914.

Marden, O. S., D. Macht d. Gedankens II11.
—, Kraft, Gesundh. u. Wohlstand II11.
—, Wille u. Erfolg II10.
—, Frohsinn u. Lebenskraft II10.
Mardus, A., D. Eheschliefsgn. i. d. dt. Königsfamilien 414.
Maréchal, Ch., Pensées de F. de la Mennais II110.
—, Josselin inédit de Lamartine 898.
—, Lamennais et Lamartine 898.
Marett, R. R., Conception of Mana 62.
—, The Tabu-Mana formula 62.
—, The Threshold of Relig. 59. II67.
Marginal Chain reference Bible 214.
Margoliouth, Diction. of Learned Men of Yáqút 45.
Margoliouth, D. S., D. G. A. Smith on Jerusal. 271.
Margoliouth, J. P., John of Eph.: Eccles. History 339f.
Margolis, M. J., The H. Script.: Micah 251.
Margolis, M.L., Not. on the Greek OT. 210.
—, The Particle ἤ in OT. Greek 208.
—, The Greek Preverb a. its Hebr.-Aram. Equivalent 219.
—, The Pronunciat. of the שׁוא 219.
Margreth, J., Z. Stilanalyse u. Quellenscheidg. 93. 225.
—, Amerik. Rel.psychol. II106.
—, V. Kloster ins akad. Lehramt 883.
Margreth, J. N., D. kath. Moraltheol. II127.
Marhofer, Mittel z. häuf. Empfang d. hl. Kommunion II375.
Mari, F., Le idee eschatol. d. libro di Enoch 259.
Maria d'Agreda, D. geistl. Stadt Gottes 841f. II361f.
Mariae Empfängnis II371.
Mariani, L. écoles coraniques 42.
—, Bellarmino ammisse l'infallibilità d. Chiesa nei „fatti dommatici" II118.
Mariawiten, Die, 984.
Marichal, P., René II, duc de Lorraine 424.
Mariés, L., La découv. d. odes de Salomon 259.
Marius u. Leblond, A., L. quest. polon. dans l'emp. russe 982.
Marius, G. H., Dutch painting in 19. Cent. II527.
Markham, Ch. A., Pewter Marks a. old pewter Ware II437.
Markhauser, Koedukation an Mittelschulen II374.
Markon, J., D. Buch v. d. verbot. Verwandtschaftsgraden d. Jeschûa' b. Jehûda 297.
—, —d. Karäers Mose Baschiatschi 297.
Markus, R., D. rechtl. Char. d. Gen.-Syn. i. d. ev. Landesk. Preufsens II346f.
Marle, R. v., Le comté de Hollande sous Philippe le Bon 424.
Marmorstein, A., Talmud u. NT. 112.
—, Jüd. Parallelen z. Petrus-Apokalypse 112. 294. 323.
—, Jesus Sir. 51 12ff. 260.
Marquand, A., An altarpeace by Luca della Robbia II498.
Marquet de Vasselot, J.-J., 2 morceaux d'un vitrail au Louvre II488.
Marr, B., Altjüd. Sprache, Metrik u. Lunartheosophie 223.
Marr, N. J., L'orig. japhétique du „margarey" 4.
Marriott, J. A. R., The Remaking of Mod. Europe 679.
Marsault, F., De Rome à l'évangile 907.
Marschak, J., D. Restaurat. d. Juden nach d. babyl. Exil 263. 296.
Marschesini, E., Il concetto empirico ed ideale di Educazione II176.
Marsden, R. G., Voyage of London to Brazil 1540 591.
Marshall, H. R., Psychotherapeutics a. Relig. II45.
Marshall, J., Head of a Youthful Goddess 80.
Marta, G., L. tombeaux de David et de Salomon 271.
Martensen-Larsen, H., Tviol og Tro 916.
Marti, K., Z. Urk. 1 der 4 v. Sachau hrsg. aram. Pap. aus Elefantine 56. 278.
—, E. alt. palästl. landwirtsch. Kalender 277.
—, Gen. 49 10 243.
Martin, A., Individualism. II157.
Martin, A. S., Why callest thou me Good 140.
Martin, F., Quelq. passages de l'hymne à Bêlit-ilê 25.
—, 3 lettres néobabylon. 26.
—, Chronique artiste II507.
Martin, G. C., The Books of the NT. 93.
—, How best to read the NT. 93.
—, Prov., Eccles. a. Song of S. 255.

Martin, H., Piérat du Tielt 465.
—, L. peintres de mscr. et la miniature en France II 440 f.
—, U. caricaturiste au temps du roi Jean. Pierart du Tielt II 488.
Martin, J., La préparation de l'Armada 596.
Martin, J. B., Hist. d. égl. de Lyon II 438.
Martin, J. B., Incunables de biblioth. privées 468.
Martin, M., The Congregat. of the „Index" 945.
—, — sacred Rites 945.
Martin, O., L'Assemblée de Vincennes 1329 420.
Martin, W., L. situation du cath. à Genève 894.
Martin du Gard, R., L'abbaye de Jumièges II 475.
Martini, R., D. Trierer Bischofswahlen 428.
Martinis, R. de, Juris pontificii de propaganda fide II 337.
Martius, G., J. G. Fichte II 36.
Martroye, F. S., S. Augustin et le droit d'héritage des égl. et d. monastères 333.
Martus, H., Entsteh.weise d. Monde d. Planeten II 18.
Martyr, A bogus protestant, 584.
Marucchi, O., Sulle scoperte di S. Sebastiano II 450.
—, La cella tricora detta già di Sta. Sotere II 452.
—, Di un opuscolo di G. Wilpert II 452.
—, Di un pittura di cimitero di Pretestato II 452 f.
—, Notizie. Roma II 448 f.
—, Sull' iscr. d. Papa Ponziano II 473.
Marx, Konfirm.unterr., -gelübde II 202.
Marx, A., Sur le Kitab al-Tarikh de Saadia 39. 297.
Marx, F., Hdb. d. Krankenpflege II 396.
Marx, J., Trevirensia 997.
—, Lehrb. d. KG. 1005.
Maryland, A Nusery of Jesuits 856.
Marzan, J. de, Culte d. morts aux Fiji 65.
—, De magie fidjienne 65.
Masaharu, S., D. japan. Volkscharakter u. d. Missionare II 306.
Masi, C., De virtute fidei II 114.
Masi, E., Riforma in Italia 598.
Maskell, A., La sculpture en ivoire II 459.
Masnovo, O., Vita di Pier Antonio Bernabei II 521.
Mason, A. J., Memoir of G. H. Wilkinson 786.
—, G. H. Wilkinson 911.
Maspero, G., Hist. anc. d. peuples de l'Orient 2. 262.
—, Le Musée égyptien 15.
—, Temples immergés de la Nubie 15.
—, L'ostracon Carnarvon et le pap. Prisse 10.
—, Baï-Beï-Bi 12.
—, Note additionelle 13.
—, Guide to the Cairo Museum II 419.
—, Un encensoir copte II 444 f.
Maspero, J., Théodore de Philae 335.
—, Le roi Mercure à Tâfa II 468.
Massignon, L., U. poète Sakarien 39.
—, Le château d'al Okhaïder 41.
—, L. medresehs de Bagdâd 41.
—, L. saints musulmans enterrés à Bagdad 42.
Masslow, O., Bibliogr. z. dt. Gesch. 996.
Massow, v., Fürsorge f. gescheiterte Existenzen II 287.
Masterman, C. F. G., The Condition of Engl. 909.
Masterman, E. W., Dead Sea Observations 1908 269.
—, The upper Jordan Valley 272.
Masters, V. J., Southern Baptist Home Missions 990 f.
Mater, Dr., 927.
Mater, A., Polit. relig. de la Républ. franç. 803. 977 f.
—, Textes de la polit. franç. 803.
Matern, Gesch. d. Kirche Schalmey 868.
—, D. kath. Diaspora i. Ostpreußen 951 f.
Mather, Z., Tales fr. the Welsh Hills 87.
Mathew, A. H., The old cath. Missal a. Ritual II 213.
Mathews, R. H., Ceremon. States by the Australian Aborigines 69.
—, Burial Customs of the Austr. Aborig. 69.
Mathews, S., The Council at Jerusal. 170.
Mathias v. Bremscheid, Sonntagspred. II 355.
—, Fastenpred. II 356.
—, Leitstern f. chr. Frauen II 358.
Mathias, P., D. Freund d. chr. Jünglings II 363.
Mathies, P. de, Z. Wiedergeburt d. liturg. Sinns II 210.
—, Pred. u. Ansprachen II 355 f.
Mathiez, A., Robespierre et la dechristianisat. 803.
—, L. théophilantropes et l. autorités à Paris 803.
—, Préposés laics d. paroisses constitution 803.
—, Diplomatie romaine 803.

Mathur, J. S., A ration. View of the Arya Samaj 74.
Matranga, C., Nuovi docum. su Antonello Gagini II498.
Matrikel d. hoh. Schule z. Herborn 552.
Matrod, H., Le voyage de Fr. Guillaume de Rubrouck 440.
Matschofs, Z. d. Artikel „Jung-Breslau“ 955.
—, A. d. ev.-luth. Freikirche i. Preufsen 955.
Matter, P., Z. 400jahrfeier Calvins 607.
—, Andreas Hofer 758.
Matthaei, A., Was kann Dtschld. v. d. engl. Sonntagsfeier lernen 950.
Matthes, Videant consules 961.
—, In eigener Sache 962.
—, Ueb. d. Beschneidung **6**.
—, Pred. üb. Matth. 6 21 II245.
Matthes, A., D. mod. Rel.wiss. u. d. Evgl. d. Kirche 112. II**83** f.
Matthes, H., D. Passionsgesch. u. uns. Erlösg. II92.
—, Aussicht. u. Aufgab. d. ev. Landeskirchen II**189**.
—, Neue Bahnen f. d. Unterr. i. Luthers Katech. II**199**.
—, E. mod. Lehrplan f. d. Rel.-Unt. 965.
Matthes, J. C., Z. d. hebr. Texte Jos. Sirachs **207**.
—, Bybelcritic v. Spinoza **226** f. **777**.
—, D. Solsticium Jos. 10 12 —14 **246**.
—, Ueb. d. Beschneidung **6**. **283**.
Matthias, Fr. X., Organum comitans ad commune sanctorum gradualis Rom. II226.
—, Katal. d. kirchenmus. Werke Fr. X. Richters i. Strafsbg. II226.
Matthiez, Bedenklichkeiten od. Bedenken 967 f.
Matusiak, S., D. Götterwelt d. Polen 87.
—, Piorun u. Perkun 87.
Mau, A., Pompeji i. Leben u. Kunst II**458**.
Mauceri, E., Pietro Novelli II**522**.
Maude, J. H., The Foundat. of Engl. Church 591.
Mauel, P., D. Lehrerstand d. Hochstiftes Speyer i. 18. J. **712** f.
Maumus, P., L. Modernistes II121.
Maupréaux, L., Réponse à M. Ligeard II110.
—, Extrinsecisme de la grâce II125.
Maurenbrecher, M., V. Nazareth n. Golgatha 112. **156**. II70.
—, Rel.gesch. u. material. Gesch.auffassg. II47.
—, Schöpfungsgeschichten II50.
Maurenbrecher, M., Bedtg. d. Klassengegensatz. f. d. isr. Monotheism. II59.
—, Bibl. Geschichten 239.
Maurer, F., Arbeitslohn u. Honorar f. sündhafte Handlgn. II**173**.
Maurer, F., D. Kollegium z. hl. Nikolaus z. Wien 467.
Maurer, K., Baalbek 41. 271.
Maurer, Karl, † II587.
Maurice, J., L. ateliers monétaires de Cyzique et de Carthage II473.
Mauro, P., D. gegenw. Weltzeit II87.
Mausbach, J., Weltgrund u. Menschheitsziel II**109**.
—, D. Ethik Augustins **356**. II**135** f.
—, Zu Irenaeus adv. haer. III, 3, 2 318.
—, D. christl. Familiengedanke i. Ggs. z. mod. Mutterschutzbeweg. II**388**.
Mauser, A., Zur Did. 16 aus d. Vita Chrodegangi **319** f.
Mauss, C., La livre de Goudea 28.
Max v. Sachsen, Jean Chryost. sur la divine Eucharistie 352.
Maxime le grec, *Τὸ ἐκκλησ. ζήτημα ἐν Ῥωσίᾳ* 922.
Maxwell, H., Chronicle of Lanercost 389.
Maxwell, W., Anleit. z. magnet. Wiss. II77.
—, Le crime et la société II173.
May, Fr. Sch., † II597.
May, J., Miracles a. Myths of NT. **108**.
May, M., D. Sternkunde als Grundlehre aller Naturwiss. II16.
May, W., Entst. d. Lebewesen II20.
—, Lamarck u. Darwin II23.
Mayer, A., D. Verstandesprotzentum II54.
—, Relig. als Kunst II58. **575**.
—, Unsterblichk. II**63**.
—, D. Leid d. Welt II87.
—, D. Organisat. d. Arbeit II**172**.
Mayer, A. L., Von Valencianer Kunst II**417** f.
—, Z. Quattrocentomalerei i. Nordwestkastilien II**503**.
—, Alonso Cano u. d. Kunst v. Granada II521.
Mayer, E., KGO. u. Verfassg. II332.
—, D. Eperjeser Märtyrer 767.
Mayer, E. W., Ueb. Rel.psychologie II45.
—, Z. Unsterblichkeitsprobl. II62.
Mayer, F. M., Gesch. Oesterr.s 1030.
Mayer, G., Pädag. Psychol. II7.
—, D. Umbildungsproz. i. rel. Bewufsts. d. Gegenw. II**57**. 81.
—, D. NT. i. rel. Betrachtgn. II251.
—, J. B. v. Schweitzer u. d. Soz.demokr. II264.
Mayer, H., Aegypten 13.

Mayer, J., Fügung u. Führung 882f.
—, Z. Ausbreitg. d. luth. Lehre i. Steiermark 1526 566.
Mayer, J. Gg., Gesch. d. Bist. Chur 1033.
Mayer, K., Cl. M. Hofbauer 762.
Mayer, O., Ist e. Veränderung d. Verh. zw. Kirche u. Staat anzustreben? II319. 335.
Mayeur, P., L'iconogr. du Crucifix de S. Isidro de Léon II484.
—, L. scènes second. du tympan de Vézelay II484.
—, L. portail occid. de Ste.-Marie d'Oloron II484.
—, L'égl. de l'anc. prieuré clunisien de Charlieu II484.
—, Iconographie médiévale II475.
Mayeux, A., Icon. du portail de S.-Jean-le-Vieux de Perpignan II484f.
Maynard, J. D., Justin Martyr a. Hebr. 114 184. 318.
Mayne, H., Paul Fleming 520.
Maynon, E., La perpétuelle virginité de Marie II128.
Mayor, J. B., Note on *ΕΝΕΡΓΕΙΣΘΑΙ* 130.
—, The Brethren of the Lord 140.
—, Did Christ contemplate the Admission of the Gentiles into the Kingdom of Heaven 162.
Mayr, A., D. Insel Malta i. Altert. 6f.
Mayr, J. K., D. Linzer Hs. d. dt. Vegez 389.
Mayr, L., D. Dormition 08 II400.
Mazelière, De la, Le Japon 926.
Mazzatinti, G., Arch. d. storia d'Ital. 379.
—, Ann. Forolivienses 386.
Mazzini, U., Aneddoti Malaspiniani 839.
Mead, G. R. S., D. dreimalgrößte Hermes 81. 308.
Meakin, Budgett, Erholg. f. d. Arbeits- u. Verkaufspersonal II268.
Meakin, J. P., Leaves of Truth 925.
Meca, J., Abrah. Lincoln 923.
Mecklenburg-Strelitz, Aus, 965.
Meder, J., D. Büchlein v. Silbersteft II573.
Medin, A. e Solemei, G., Galeazzo, Bartolomeo e Andrea Gatari 386.
Meersdom, C., La divinité de Jésus-Chr. II124.
—, Développement du dogme 1011.
Meester, P. de, Le péche originel II123.
—, La providence de Dieu II125.
—, Boll. di liturgia 994.
—, Sur la théol. orthod. 1011.
—, Voyage de 2 Bénédictins aux Monastères du Mont-Athos II413.
Meffert, Fr., Freidenker-Schlagworte II110.
—, Neuere rel.-phil. Lit. d. Sozialism. II383.
Megorsky, D. T., † II587.
Mehl, O., D. Gesangb. f. Ausland II293.
Mehlich, E., Gemeinde u. Alkoh. II289.
Mehlis, C., D. Berberfrage 7.
Mehlis, G., D. Gesch.philos. A. Comtes II42.
Mehlhorn, P., D. Bibel, ihr Inhalt u. gesch. Boden 223. II204.
—, Quellen u. Sammelbecken II192.
—, Protest. Rel.lehre II207.
—, Joh. Calvin 625.
—, Brüggler Rotte 825.
Mehring, G., D. Vaterunser als polit. Kampfmittel 550. 693f.
Meier, H., Braunschw. Bürgersöhne auf dt. Univers. 552.
Meier, J., Mythen der Bewohner der Gazelle-Halbinsel 65.
—, Mythen d. Admiralitätsinsul. 65.
Meier, K. E., Fortleben d. rel.-dogm. Kompositionen Cranachs i. d. Kunst d. Protest. II516.
Meier, P. J., D. otton. Bauten in Quedlinburg II482.
Meier, W., D. geplante Heirat Phil. Wilh. v. Pfalz-Neuburg 506.
Meijer, G. A., Volmacht. door Urban VIII gegev. aan P. Mich. Paludanus 651.
Meijer, W., Spinozisme, Boedhisme en Christendom 775.
Meillet, A., Armeniaca 4.
—, Sur la syntaxe comparée de l'arménien 4.
Meinardus, O., D. Bestände d. Staatsarchivs z. Breslau 377f.
Meincke, R., Maxim Gorki 917.
Meindersma, M. W., De geref.gemeente te s'Hertogenbosch 583.
Meindl, K., Fastenpred. üb. d. Leidenswerkzeuge d. Herrn II356f.
—, — Sakram. d. Buße II356f.
Meine, O., Auffassung Gregors VII. v. Fürstenamt 414.
Meinecke, Fr., Vaterl. u. rel. Erweckg. am Anf. d. 19. Jahrh. 690.
—, Fichte als nation. Prophet 706.
Meineke, R., M. Gorki II44.
Meinertz, M., D. Vulg. u. d. griech. Text i. Jak.br. 127f.
—, Recht u. Pflicht d. chr. Heidenmission II118. 399.
—, Missionstheoretisches II399.
Meinhof, K., D. erzieher. Kraft d. Miss. II297.

Meinhof, K., D. dt. ev. Laien-Miss.bund II297.
—, D. Sprache d. Herero II297.
—, D. sprachl. Ausbild. d. Missionars II297.
—, D. mohamm. Gefahr i. Afrika II297.
Meinhold, Euckens Lebensphil. II36.
—, Ueber Eucken II195.
—, D. Rel.-U. u. d. 6. ordentliche Generalsynode 961.
Meinhold, J., D. Proph. i. Israel 251.
—, Sabbat u. Sonntag 281.
—, D. Entstehung d. Sabbats 282f.
Meinhold, Th., Miss.-Kindergottesdienste II297.
—, D. Kampf um d. Rel.-U. i. Sachs. 965.
Meininger, E., L. anc. artistes-peintres Mulhousiens II438.
Meinsma, K. D., Spinoza u. s. Kreis II34.
Meisel-Hefs, G., D. sexuelle Krisis 166. II288.
Meifsner, B., Emendationsvorschläge z. CT. 24 26.
—, Seltene assyr. Ideogramme 27.
Meifsner, F. H., Graf Schack u. seine Gem.galerie II419.
Meister der Farbe II538f.
Meister, C., De itinerario Aetheriae abbatissae 365. II464.
Meister, J., Kirchenpolitik d. Grafen v. Fürstenberg 507f.
Meister, L., La confrérie de S. Jean l'Evangéliste de Beauvais 478.
Meister, R., Z. Lautlehre d. LXX 208.
Meistermann, B., Guide du Nil au Jourdain 48. 269.
Meisterwerke rel. Kunst II428.
Melamed, S. M., Z. Friedensidee II174.
Mélanges H. Dérenbourg 229.
Melchers, G. A., Aus d. Jenseits II77.
Melchers, O., „Lebensbejahung" II184.
Mélendez, J. A. y, Un feminismo aceptable II387.
Meloni, G., L'indemoniaco di Gerasa 137.
—, Petre, amas me? 153.
Meloni, P., „Sedet ad dexteram Patris" 145. II124.
Meltzer, Ist d. Beten vernünftig? II87.
Meltzer, H., Gesch. Rel.-unterr. II206.
—, Alte u. m.a.liche K.G. 206.
Melville, L., W. M. Thackeray 910.
Mély, F. de, Croix du Musée de Bologne II485.
—, Les „Heures d'Anne de Bretagne" II516.
—, Fresque de l'égl. de Fontana II560.
—, Lasteyrie, Durieu, Heures d'Anne de Bret. II516.
Mémoires du card. de Richelieu 600.
Menadier, Z. Münzg. d. dt. Bischöfe 393.
Mencherini, S., Constitut. gener. ordinis Fratr. Min. a capitulo Perpiniani 449.
Mendel, G., Catal. d. monuments du musée imp. ottoman de Brousse II445f.
Mendelsohn, H., Fra Filippi Lippi II498.
Mendelson, D. Kampf um d. Jugend II283.
Mendelssohn, O., D. anthrop. Stell. d. Juden II14.
Mendez, A., Expedit. Aethiop. 43.
Ménégoz, E., Public. sur le fidéisme II105.
—, Luther 542.
Menge, H., D. NT. übersetzt 93.
Menghin, A., A. Hofer u. d. J. 1809 758.
Menn, Aktenstücke, Hefele u. d. Infallibilität betr. 856.
—, Döllinger als Schriftsteller 882.
Mente, O. u. Warschauer, A., Anwendg. d. Photogr. f. d. archival. Praxis 377.
Mentb, J., Z. d. Druckschrr. d. Packschen Händel 552.
Menzel, A., D. Grundl. d. Fichteschen Wissenschaftslehre II36.
Menzies, A., The Bearing of mod. bibl. Study on NT. 93.
—, Rec. Lit. on Synopt. Gosp. 132.
Menzinger, Sind d. Bestimmungen z. Schutz d. Familien reformbedürftig? II395.
Méray, C. H. de, Neue biolog. Grundlagen der Soziologie II12.
—, Grundlagen der Entw.lehre für die Soziologie II12.
Mercati, G., Liber περὶ σταθμῶν di Dardano 440.
Mercer, J. E., Is the OT. a suitable Basis of Moral Instruction 225.
Mercier, Le Modernisme 948.
Mercier, L'art chrétien II573.
Mercier, A., Le surnaturel Gen. 1—3 241.
Meredith, G., 910.
Merg, P., E. Erlebnis II201.
Mergentheim, L., Die Quinquennalfakultäten pro foro externo II337.
Merker, P., Simon Lemnius 666.
Merki, C., L'amiral de Coligny 600.
Merkl, S., D. kath. Beurteilung d. Aufklärungszeitalters 687ff.
Merlet, R., La cathedr. de Chartres II475.
Merlin, A. et Drapier, L., L. nécropole punique d'Ard el-Kheraib à Carthage 53.
—, Inscr. chrét. d'Aïn-Cherch. II470.
—, Inscr. chrét. de Mdeina II470.
—, Inscr. rel. à un martyr II470.

Merrian, C. H., Totemism in California 65.
Merril, S., † II 588.
Merriman, R. B., D. Behandlung der Kathol. unter Elisabeth **593**.
Merrins, E. M., Gifts of Healing II 61.
Mertel, H., D. biogr. Form d. Heiligenlegenden **368** f.
Mertens, L., Discours au prêtres incrédules de l'égl. rom. II 118.
Merx, Adalb., † II 588.
—, D. Messias oder Ta'eb d. Samaritaner 52. 112. **288**.
Merx, O., A. e. westf. Kleinstaate 704.
Meschler, M., Zum Charakterbild Jesu **160**. II **124**. 139.
—, A. d. kirchl. Leb **883**. II **119** f. **364**.
—, D. Gabe d. hl. Pfingstfestes II **127**.
—, Leitged. kath. Erziehg. II 176.
—, 3 Grundlehr. geistl. Leb. II 182. **361**.
—, A. d. kath. Kirchenjahr II 219. **360** f.
—, Seelenschmuck z. göttl. Gastmahl II **359**.
—, D. Laienapostolat II 392.
Mesnard, J. A., L. tendences apocal. chez Ezéchiel 250.
Messer, A., Einf. i. d. Erkenntnistheorie II **6**.
—, Wissensch. Erk. u. rel. Glaube II 54.
Messerschmidt, J. B., Die Erde als Himmelskörper II 18.
Messerschmidt, L., Saktschegözii **7**.
Messias, Vom II 13.
Messikommer, H., A. alter Zeit **892**.
Mefsmer, O., Allg. Pädagog. u. moral. Erziehung II 176.
Metcalf, J. C., Litterat. a. Moral Law II **170**.
—, Liter. Evolut. of the OT. 225.
—, Liter. a. Mod. Preaching II 233.
Methodenfrage, Z., i. Katech.-U. II 365.
Methodistenkirche, D. Bischöfl., 936.
Method. Ev. Gemeinsch., Statistik d., 936.
Mettin, R., D. 11. Konfer. d. dt. ev. Rettungsverbände II 282.
Mettler, A., Zur Klosteranlage der Zisterzienser II 482.
Mettrie, de la, D. Mensch e. Maschine II 42.
Metzler, J. B., D. Marien-Maiandacht 485. II 219. **359**.
Meurer, Ch., Grundfragen a. d. Entw. e. bayer. KGO. II **334**.
—, K. stiftung u. K. gem. n. d. Entw. e. bayer. KGO. II 332.
Mévil, De la paix de Frankfort à la confér. d'Algésiras 895.
Mewsom, C. E., Gg. Tyrrell 979.
Meyboom, H. A., Christian Science 924 f.
Meyboom, H. U., Clem. Alex. en de Heil. Schrift 123. 237. **326**.
—, Kerkgesch. v. Eusebius **339**.
Meydenbauer, War d. Erde feuerflüssig? II 18.
Meyenberg, Wartburgfahrten 968.
Meyenberg, A., Epistola galeata II **352**.
—, Auferstehung Christi II 353.
—, Fastenpredigten II 353.
—, Himmelfahrt Christi II 353.
—, Rosenkranzpred. II 353.
—, Welche katech. Methode soll ich wählen II 365.
Meyers Reisebücher, Aegypt. 13. II 409 f.
—, Z. Unterr. i. Jesuitengymnasium z. Köln **661**.
Meyer, D. Apostolikum i. Baden 964.
Meyer, A., D. bibl. Theol. d. AT.s 286.
—, Relat. d'Érasme et de Luther **668** f.
—, A. guter alter Zeit 864.
Meyer, A. O., Engl. u. d. kath. K. 591.
Meyer, C., D. August.-Klosterkirche z. Ravengiersburg II 475 f.
Meyer, Chr., D. Erhebung Oesterr. 758.
Meyer, E., Gesch. d. Altertums 7.
—, D. Diskus d. Phaestos u. d. Philister auf Kreta 7.
—, Eberh. Schrader 25.
—, Z. Beschneidg. d. Phönizier **54**. **283**.
—, D. Stele d. Kg. Zakir 275.
Meyer, F., D. Tragkraft d. Protestantismus 491.
Meyer, F. B., Hindernisse II 64.
Meyer, Fr. E., D. 1. Bündn. d. schweiz. Urkantone 415.
Meyer, G., Gibt es Ahnungen? II 8.
Meyer, H., Z. Psychol. d. Gegenw. II 7.
—, D. Entw.begriff II 50.
—, Lupold v. Bebenburg **421**.
Meyer, J., D. Buch d. Reformacio Predigerordens **451**.
—, Z. Ref.gesch. d. Klost. Lüne **677** f.
Meyer, K., Jeremia **252** f.
Meyer, M., Wahrheit II 6. **146**.
—, Aphorismen z. Moralphilos. II **57**.
Meyer, M. W., Die Urkraft des Universums II 16.
—, Bewohnte Welten II 18.
—, D. Mond II 18.
Meyer, P., Bible d. 7 États du Monde de Geaufroi de Paris **479**.
Meyer, R. J., D. Welt, in der wir leb. II **116**. **362**.
Meyer, R. M., Altgerm. Rel.gesch. 88.
Meyer, S., Allg. Zeitg. d. Judent.s 289.
Meyer, W., D. 3 arezzaner Hymnen d. Hilarius v. Poitiers **341**.

Meyer, W., Z. Rel.prüfung i. Abitur-Ex. II197.
Meyer-Benfey, H., D. sittl. Grundl. d. Ehe II167. 288.
Meyer-Steinmann, A., Weihevolle Gestaltung hl. Feste aufserh. d. kirchl. Formen II73.
Meyer v. Knonau, G., Jahrbücher d. Dt. Reiches 1116/25 414.
—, Bullinger: Korresp. m. d. Graubündnern 574.
—, H. Brennwalds Schweizerchronik 574.
Meyers, D. Kulturprogramm d. christl. Charitas II391.
Meyhoffer, J., Les Commelin de Douai 601.
Meyner, Th., D. gegenw. Unruhen i. Indien u. d. Miss. II307.
Mez, A., E. babyl. Sage bei Grimm 50.
Mezger, P., Eigenart e. prot. Volkskirche 974. II187.
Mézières, A., Le mystère de la vie du Tasse 475.
Mgebroff, J., Anna Bijns 584.
M'Glothlin, W. J., Dan. Featley a. the first calvinistic Baptist Confess. 645.
Miaskowski, Suchowskis Ausweis üb. d. Klöster d. Gnesener Erzdiöz. 1838 920.
Miaskowski, K., Hat Rej ein öffentl. Amt bekleidet? 569.
Michael, E. u. Hasak, Sind d. Baumeister d. roman. Kunst i. Deutschland Laien gewesen? 465. II479.
—, Ist d. hl. Elisabeth v. d. Marburg vertrieben worden? 490.
—, Dt. Kunstgesch. u. dt. Gesch. II433.
Michaelis, Arbeitsaustausch zw. K. u. Gemeinsch. 957.
Michaelis, A. A., Stammt der Mensch vom Affen ab? II25.
Michaelis, L., Dynamik d. Oberfl. II20.
Michaelis, W., D. Mormonen 937. II99.
Michatz, P., D. Götterliste d. Anilu Anu-um 35.
Michaud, E., La question des ordinat. 327. 336.
—, Christol. de St. Jean Chrysost. 352.
—, Orig. du schisme anglican. de M. J. Tresal 591.
—, Sur l. ordres anglicans 591.
—, Gui Patin sur l'égl. du 17. s. 802.
—, L. courants théol. en Françe au 19. s. 899.
—, L. conflits actuels rel. et eccles. 947.
—, Profession de foi 949.
—, Réponse à M. Salv. Minocchi 974.
Michaux-Bellaire, E., L. coutumes berbères dans l. tribus arabes 41.
Michejda, K., D. ev. Kirche i. Herzogt. Teschen 569. 768.
Michel, Ch., Relig. officielle et popul. dans la Grèce anc. 80.
—, Survivances du Fétichisme dans l. cultes popul. 84.
Michel, F. J., S. Franç. Xavier 658.
Michelangelo, Lit. üb., II499f.
Michelet, G., Dieu et l'Agnosticisme II106.
—, Revue crit. de morale II130.
Michelini, G., *Τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου* 178.
Michelsen, E., D. Schlesw.-Holst. KO. v. 1542 557f.
Michelsen, J. A. H., Uittreksels uit h. evangelie volgens Thomas 141. 317.
Michon, E., Reborts sculptes byzantins II467.
Middleton, G. A. T., Engl. Church
Miclasiewitz, Wirtsch. Verh. i. Galiläa 297.
Architecture II438.
Mielert, F., 3 Prachtstücke kirchl. Kunst a. Schlesien II523.
Mielke, A., D. Tragische i. natural. Drama G. Hauptmanns II37.
Mierop, L. v., Geestelijk en maatschappelijk leven II157.
Mieses, J., Worte d. Andacht 294.
Miethe, A., Unt. d. Sonne Oberägypt. s22.
Migeon, G., La collection Victor Gay II421f.
—, Les arts du tissu II437.
Mignot, Lettres sur l'ét. ecclés. 943f.
Miketta, K., Wo lag d. Berg Sinai 241.
Mikofs, v., Eth. Erziehg. u. Selbsterziehg. II179.
Milanese, G., D. Wandmalereien v. Ludw. Seitz in d. dt. Kapelle zu Loreto II544.
Militärkirche e. Sekte, Ist d., 952.
Militärseelsorge u. Landeskirche 952.
Miller, A., The Probl. of Theol. II55.
—, Gesch. d. christl. Kirche 1005.
Miller, J. R., Aus s. Fülle II248.
—, In s. Fufsstapfen II251.
—, D. Geheimnis ein. glückl. Lebens II251.
Miller, J. S., A cosmic View of God a. Man II67.
Miller, K., D. kirchl. Ges. betr. Pension d. ev. Geistl. II347.
Millet, G., Restitution d'u. inscr. trouvée en Cappadoce II493.
Milli, A., Giovanni Diodati 129. 214.

Milligan, E. M., Is it Reasonable to believe the Bible 232.
Milligan, G., Paulinism a. the Rel. of Jesus 195f.
—, Helbings Septuag. Grammar 208.
—, Selections fr. the Greek Papyri 313.
Mills, Our own Rel. in anc. Persia 233.
Mills, E. J., Buddhism a. Science 74.
Mills, L. H., The Hymns of Zoroaster 79.
—, The stone-sculptured Texts a. the Mss. of Old Persia 79.
Milman, H. H., The Hist. of the Jews 296.
Milmine, G., Life of Mary Eddy 925.
Minck, D. Liebe z. alt. u. neuen Vaterland i. R.-U. II293.
—, Momentbilder II293.
Minde-Pouet, G., Z. Posen. Prov.gesch. 997.
Minetti, A., Grammatica di Canto Gregoriano II226.
Miniatures de l'Octateuque grec de Smyrne 477. II442.
Minios, R., Ueb. allen Göttern ist Ruh II52.
Minocchi, S., La Palestina ignota 273.
Minton, H. C., Joh. Calvin Lawyer 607.
Minuten, D. ersten 55, meines Tagewerkes II288.
Mioni, U., La nuova apologia II103f.
Miquélez, M. F., Cartas del Beato Juan de Avila 596.
Mirbt, C., Ansprüche d. Miss. a. d. alte Christenheit II297.
—, Joh. Calvin 625.
Miret y Sans, J., L. médicins juifs de Pierre, roi d'Aragon 296.
Mirot, L., La chronique de Morigny 386.
—, Etienne de Blanc 389.
Mirtov, P., D. soz. Ansicht. d. Pr. Jesaia 250.
Mischnajot, Hebr. Texte 291.
Misciatelli, P., U. docum. dell' architetto Carlo Fontana II521.
Misener, A., The Place of Hos. 1—3 in Hebr. Lit. 253.
Miškovsky, J., D. Ketzer u. d. ersten Evgl. i. Böhm.-Brod 769f.
Missae propriae pro dioec. Brugensi II214.
— eccl. Namurcensis II214.
— dioec. Argentinensis II214.
Missale, E. dt.-lat. Meſsb. f. kathol. Christen II213.
—, romanum II213f.
Mission u. Pfarramt II297.
—, D. ev., i. d. dt. Kolonien II302.
— i. d. grofsen Städten II397.
—, D., d. Väter v. hl. Geist II397.
Missionar Dr. Mateer 927.
Missionieren II399.
Missionsalmosen II398.
Miss.blatt, Hannov., II297.
Missionschronik u. Statistik II397.
Missionsfrage a. d. Bresl. Kathol.tag II397.
Missionshäuser, D., d. Väter v. hl. Geist II397.
Miss.schriften, Bremer, II297.
—, Neue, II297.
—, Rhein., II297.
Missionsstudien, Basler, II297.
Missionstaube II297.
Miss.zeitschrift, Allgem., II297.
Missionsvereinig. dt. Frauen II297.
Mistakes of Darwin a. his would-be Followers II51.
Mitchell, H. P., Who was the Limoges enameller „Kip"? II507.
Mithra u. Noah 3. 233.
Mitis, O. v. u. Wilhelm, Fr., Neulengbacher Regesten 384.
Mitteilgn. d. Gesamtarchivs d. dt. Juden 289.
— z. Volkskunde 297.
— d. bad. hist. Kommission 378.
— u. Nachrichten f. d. ev. Kirche in Rufsl. 985.
— d. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. histor. Denkmale II410.
Mittelalterl. Hss. a. d. Antiquariatskatalog 120 v. Ludw. Rosenthal i. München 467f.
Mittenzwey, L., Frauenfrage u. Schule II272.
Mitterer, J., Cantus in hebdomada sancta II226.
Mitterwieser, J., D. Juliusspital i. Würzburg II392.
Mittnacht, v., Rückblicke 885.
Mittwoch, E., D. lit. Tätigk. Hamza al-Isbahanis 39.
Mix, G., Küster- u. Lehrergehalt 952.
Moberg, A., D. syr. Gramm. d. Joh. Estonaja 52.
Mock, B., D. Generalhetze d. Ev. Bundes i. Braunschw. 951.
Mocko, J., Z. Gesch. d. slowak. geistl. Liedes 569. 770.
—, Joh. Sinapius Horcička 573. 771.
Mocquereau, A. u. Beyssac, De la transcript. sur lignes d. rotations neumat. et alphab. à propos du Repons Tua sunt II226.
Moderne, Ende d. tschechischen, 973.
— Predigtbibliothek II239. 247.
— Theol. u. Reichsgottesarbeit II261.

Moderne Theol. u. Missionsseminare 959.
Modernisme, Le, II120.
Modern., Lo, teolog. y la teol. tradicional II120.
Modernismo cientifico y crisis histor. 947.
Modernismus, Gegen d., 947.
—, Ist, halber Protest.? 971.
Modernisti, U. libera chiesa cattol. di, 979.
Modersohn, E., Wandelnde Liebe 178.
—, Was wir wünschen **957** f.
—, Bibl. Bilder II251.
—, D. Lamm Gottes II251.
—, D. Herr m. Hirte II251.
—, Sonntag od. Sabbat II251.
Möglich, A., Mirjams Sohn II**96**.
Möhler, A. u. Gaufs, O., Kompend. d. kath. Kirchenmusik II226.
—, E. neues Oratorium „Gottes Kind." v. W. Platz II226.
Möhler, J. A., Symbolik II114.
Möhler, K., Komm. z. Katechism. II369.
Möller, A., D. bedeut. Kunstwerke II427.
Moeller, E. v., D. hl. Ivo **489**.
—, Linea Justitiae II560f.
Möller, G., Hierat. Paläogr. **19** f.
—, Hierat. Lesestücke **20**.
Möller, H., Einführg. pred. üb. 1. Tim. 1 15 II245.
Möller, J., Rel. Vorstellg. b. d. Grönländern 65.
Mörchen, F., Wirklichk. sinn u. Jenseitsglaube II45. 61.
—, Z. Verbindg. v. Wand. arbeitsstätt. m. Herbergen z. Heimat II287.
Moers, W. v., Verlöbnis u. Ehe II330.
Moeurs du Liban 269.
Moffat, J., Jacquiers NT. Introduct. 93.
—, 2. Cor. 6 14—7 1 **182**.
—, Two classic Parallels **182**. 254.
—, Wellhausen on the Apoc. 186.
Mogk, E., D. Menschenopfer b. d. Germanen **89** f.
Mohlberg, C., Ueb. d. „gallikan. Missale" v. Bobbio II**216**.
Mohr, C., D. Wahrh. d. Bibel II79.
Moisant, X., La responsabilité II125.
Moison, F., Gottesstreiter i. hoh. Norden II403.
Mojsisowics, E. v., D. Gesichtsbildg. d. Genies II10.
Moldaenke, T., Christ. Dreier u. d. synkret. Streit i. Herzogt. Preufsen **544** f.
Molitor, R., Religiosi iuris capita sel. II**329**.
Moll, A., D. Sexualleb. d. Kind. II288.
Mollat, G., Jean XXII. 411.
—, Innocent VI. et l. tentatives de paix entre la France et l'Anglet. 420.
Molloth, Ch. F., The Person of Our Lord 154.
Molmenti, P., G. B. Tiepolo II521.
Molouy, Al-, Touhfat al- Qouddât bi bad Masa'l ar-rouât 39.
Molsdorf, W., D. Bedtg. Kölns f. d. Metallschnitzerei II507.
—, D. Holzstatue d. hl. Michael in d. Kirche St. Andreas z. Köln II507.
Moltmann, J., Dem Keplerbunde II**29**.
Moltzer, M. J. A., Levensbeschrijv. v. Lebuinus **387**.
Molz, M., D. Miss. i. Surmatale II401.
Momerie, A., Essays on the Bible 223.
Mommert, C., Z. Chronol. d. Lebens Jesu 163.
Mommsen, Th., Eusebius KG. **339**.
Monatsblatt d. G.-A.-V. f. d. Prov. Sachs. II293.
Monatsschrift f. Soziologie II130.
Monceaux, P., L'égl. donatiste avant s. Augustin **359**.
—, Parmenianus, primat donatiste de Carthage 357.
—, L'épigraphie donatiste 357. II**471**.
—, Chapelle d'Henchir-el-Rhiria II454.
—, Insor. chr. de Carthage II**471**.
—, Argentius, évêque donatiste de Lamiggiga II**471** f.
—, U. inscr. grecque d. Carthage II470.
—, Enquête s. l'épigr. chr. d'Afrique II470.
Monchamp, G., Probl. d. prem. évêques de l'égl. de Tongres 402.
Moncrieff, C. E. S., St. John **153**.
Mondadon, L. de, Les prem. impressions cath. de S. Augustine 343.
Monismus, D., als letzt. Wort d. Philos. II28.
—, D. spiritualist., II104.
Monlaur, M. R., Jérusalem 271.
Monnier, H., Qu'est-ce que la Bible 223.
Monod, B., La question d. investitures à l'entrevue de Chalons 413.
Monod, G., L. jubilés de Genève 607.
—, La place de l. société de Jésus dans l'hist. de la Réforme 658.
—, De la méthode dans l. sciences 1001 f.
Monod, H., La version du duc d'Anjou sur la s. Barthélemy **604**.
—, La s. Barthélemy **604**.
Monrad, S. Kierkegaard **917**. II**43**.
—, „IM." i. Dänemark II275.

Monsabert, de, Le journal d. abbesses de S. Croix de Poitiers 659.
Monsky, M., D. Evgl. i. Krems 562.
Montagne, V. de la, Pamflet tegen Johs. David 584.
Montague, The True, the Good a. the Beautiful II145.
Montaigne, Les Essais II134.
Montefiore, C. G., Synopt. Gospels **136**.
Montet, E., Report on semit. Studies a. Orientalism 1.
—, L. Israélites en Eg. et leur exode 15. 262.
—, Israel a. Babyl. Civilization 29. **234**.
—, L. saints dans l'Islam 42.
—, 4. Contenaire de Joh. Calvin 607.
—, — de la naissance de Calv. 607.
Montet, P., Note s. trois termes fréquemment confondus **20**.
—, U. latinisme usité au N. Emp. **20**.
—, L. scènes de boucherie dans l. tompes de l'anc. emp. **22**.
Monteverdi, A., Leggenda di S. Eustachio **370**.
Montgelas, Soz. Frauenschulen II387.
—, D. Frau i. d. Kolonien II388.
—, D. Kellnerinnenfrage i. Süddtschld. II387.
Montgomery, E., Phil. Probl. in the Light of vital Organizat. II20.
—, A Dialogue betw. an Idealist a. a Naturalist II27.
Montgomery, J. A., An aram. Ostrakon f. Nippur **56**f.
—, Gleanings fr. Poguons ZKR.-Inscr. **57**. 257.
—, A new aram. Inscr. of Bibl. Inter. 275.
Monticchio, Da, Cristo e il Papato nella scienza II120.
Monumenta eccles. Hungariae **571**.
— hist. soc. Jesu 658.
Moog, J., D. Wiedervereinig. d. christl. Konfessionen **934**.
Mook, M. W., D. log. Dreieinigk. II75.
Moore, C. H., Individualism a. Rel. in Early Roman Empire **309**.
Moore, G. F., The „Standard Bible Dictionary" **101**.
—, On the Name יהוה **217**f. 284.
Moore, J. H., The New Ethics II161.
Moorik-Broekman, M.C.v., De „Deutsche Gesellschaft f. Eth. Kultur" **929**f.
Moorrees, F. D. J., De la réform. en Belgique 775.
Moos, P., Schleswigsche Gesangbücher 1037.
Moral Development, The Hebrew 286.
Morales et religions 59.
Morandi, L., Lorenzo il Magnifico, Leonardo da Vinci 475.
Moranvillé, H., Le ms. franç. 13568 de la Bibl. nation. 389.
Morard, P. M., Z. apolog. Frage II64.
Morawski, M., Abende am Genfer See II105. 363.
More, P. E., Bunyan 786.
Moreau, E. de, L'abb. de Villers-en-Brabant 389. **447**. II476.
Moreau, H. G., Le sentiment intérieur II23.
Moret, A., Catal. du Musée Guimet 10.
—, Au temps d. Pharaons **22**.
—, Le verbe créateur et révélateur en Égypte 14.
Moretus, H., L. bénédictions d. patriarches **344**f.
—, L. reliques de la Cathédr. d'Osnabrück 1343 479. 486.
Morgan, C. C., The Missionary Manifesto II297.
Morgan, C. G., Alles neu II251.
Morgan, G. C., The Analysed Bible 129.
—, The Gosp. of St. John 149.
—, Ep. to the Rom. 177.
—, The Book of Job 255.
—, The Bible a. the Cross II92.
Morgan, J. de, L. premières civilisat. 2. 59. 262.
—, L. anc. vestiges de la civilis. susienne **34**.
—, De Suse au Louvre 28.
—, L. dern. fouilles de Susiane 28.
Morgan, L., Instinkt u. Gewohnh. II7.
Morgan, T. X., Experim. Zoologie II23.
Morgenandachten II**248**f.
Morgenrot, Im, d. Reform. **497**.
Morgenroth, G., Licht u. Trost für d. Christen angesichts d. verheerend. Naturereignisse II87.
Morice, P. A. G., Missionär u. Gelehrt. II397.
—, The great Dené Race II403.
Morin, D. G., L. Tractatus de Jérôme s. l. Psaumes 10 et 15 **238**. **350**.
—, Ecrits attrib. à Arnobe le Jeune **348**.
—, U. mscr. d. homélies du Pseudo-Fulgence **349**.
—, U. traité pélagien **361**.
—, U. traité priscill. sur la trinité **363**.
—, Noël en Novembre? **365**f. II219.
—, Des légendes provençales **369**. 486.
—, Un texte préhiéronymien du Cantique de l'Apocalypse II221.
—, S. Anselmo e la vita monast. 452.

Moris, H., L'abb. de Lérins II476.
Morison, J. L., Reginald Pecocks Book of Faith 454. 464.
—, Thomas More 476. 591.
Moritz, B., Ausflüge i. d. Arabia Petraea 48.
Mormonism 925.
Morris, M., Herderiana i. „Wandsbecker Boten" 718f.
Mortier, R. P., Hist. d. maitres génér. de l'ordre d. Frères-Prêcheurs 451.
Morton, F. T., Rom. Cath. Church a. Relat. to Federal Government 926.
Mosapp, H., Herr, bleib bei uns II248.
Moser, V. apolog. Instrukt.kurs Wernigerode II64.
Moser, A., Rel. u. Strafrecht II327.
Moses, J., Frauenstudium u. Volkshygiene II270.
Moses b. Samuel Hakohen ibn Chiquitila, Arab. Uebers. z. B. Hiob 212.
Moskopp, K., D. Miruru-Mission II402.
Mosterts, M., Kongregationen f. Priester II380.
Moszeik, C., A. d. Gedankenwelt e. Arbeiterfrau II262.
Moszkowski, M., Pagan Races of East Sumatra 63.
—, Sagen u. Fabeln a. Ost- u. Zentralsumatra 63.
Mot, J. de, La crémation et le séjour d. morts chez l. Grecs 80.
Mott, J. R., Future leadership of the Church 911.
—, Wandle vor mir II251.
Motta, E., Uccisione di Galeazzo Maria Sforza 1476 424.
Moule, H. C. G., Messages fr. the Ep. to the Hebr. 184. 201.
—, Faith II79.
Moulton, J. H., Syncretism in Relig. in Parsism 79.
— a. Milligan, G., Not. fr. the Papyri 130. 216.
—, Synoptic Studies 133.
—, Mark 3 21 145.
—, St. John 1 41 153.
—, „Abraham rejoiced" 153.
—, Acts 26 30 172f.
Moulton, W. J., The Witness of Israel 262.
Mounier, A., Fin d'u. petite dynastie 420.
Mouret, F., Sur l'art de prêcher II351.
Mourret, F., Hist. génér. de l'Église 304. 1009.
Mouterde, P. R., Notes epigraph. 48.
Mouvement scientif. en Belgique 904.
Moxom, P. S., Christ in mod. Thought II95.
Mpalanos, Dem. Simos, Ἐκκλησία καὶ θέατρον 363.
Muchau, E. falsch gebraucht. Goethewort II36.
—, D. Einfl. d. Theaters u. d. ev. Kirche II58.
Muchau, H., Göttl. Offenbarg. u. menschl. Erkenntn. II79.
Muche, K., D. Einfl. d. Mutter auf ihr Kind vor d. Geburt II14.
Muckermann, H., Biologie II20.
—, Paläont. Urkd. u. d. Probl. d. Artbildg. II108.
Muckle, F., Gesch. d. sozialist. Ideen i. 19. Jahrh. II12. 264.
Mügge, M. A., Fr. Nietzsche II134.
Mühlbauer, M., Erneuerung i. Christus II251.
Mühlenhardt, K., Deism., Pantheism. u. natürl. Theism. II61.
Mühler, H. v., 863f.
Mühlhäuser, L., Miss. u. Rel.gesch. II297.
Muelenaere, de, E. Sterbe- u. Trauerszene b. d. wilden Baluba II402.
Mülheimer Konferenz, Antwort d., auf d. Erkl. geg. d. Pfingstbeweg. 955.
Mülinen, E. v., Jugendspiele d. Karmelbevölkerg. 269.
Müllensiefen, Messina II293.
Müller, Zu Matth. 5 18 142.
Müller, A., D. Möglichk. a. dch. psych. Kräfte bew. Aenderg. d. Energieverteilg. II7. 151.
—, Brafs u. Haeckel II27.
—, Galilei u. d. Kop. Weltsyst. II33.
—, D. Galilei-Prozefs II33. 118.
—, Ueb. Menschen- u. Tierseele II108.
—, Wechselwirkg. v. Leib u. Seele II108.
—, Gesch. d. ev. Gem. Winningen 538. 736.
—, D. Kölner Bürger-Sodalität 751.
—, Querelle d. fondations charitables en Belgique 904.
Müller, Ant., Messe z. Ehren Joh. d. Täufers II226.
Müller, C., Christfest od. Julfest II48f.
—, D. Methode e. reinen Ethik II133.
—, Predigtparodien a. d. Oberlausitz 550.
Müller, D. H., Soqotri-Glossen 43.
—, Mehri- u. Hadrami-Texte 43. 55.
—, D. minäisch-griech. Inschr. v. Delos 55.
—, D. Joh.ev. i. Lichte d. Strophentheorie 151.
—, Ueb. d. poet. Form d. Reden i. Joh.ev. 149.

Müller, E., D. Königsurk.verz. d. Bist. Hildesheim 380.
—, D. Nithard-Interpolation **391**.
Müller, G. A., D. leibl. Gestalt Jesu Chr. II 95. 459. **566** f.
—, Nach Lourdes! 976.
Müller, G. H., Landesgesch. Bibliogr. 997.
Müller, H., D. Martyrium Polykarps 308.
—, A. d. altchristl. Sittenlehre 363.
—, Z. Urgesch. d. dt. Kirchenliedes II 221.
—, D. alt. Orgelwerke z. Friedberg II 226.
—, D. dt. Bund f. weltl. Schule u. Moralunterr. II 374.
—, Trauerfeier f. Joseph II. i. Friedberg 758.
Müller, J., Buddhism. i. China 70.
—, V. Leben u. Sterben II 4.
—, Wesen d. Glaubens II 79.
—, D. Reden Jesu II **94**.
—, E. St. Gallischer Josephsverehrer 485.
—, Zu Valentin Compar 574.
Müller, Joh., Messe zu Ehren d. göttl. Jesuskindes II 226.
—, Lucerna II 357.
—, Finanzpolit. d. Nürnberg. Rates i. 16. Jahrh. 492.
Müller, J. K., Noch einm. 100 Entwürfe z. Vorträgen (IM.) II 275.
Müller, J. L., Abendmahlsbüchlein II **254**.
Müller, J. P., Geschlechtsmoral u. Lebensglück II **166**. 288.
Müller, J. Th., D. Bekenntn. i. d. Brüdergem. **730**. **869**.
—, E. Rede Zinzendorfs **729**.
Müller, K., Alt-Pylos 80.
—, Zentralisat. d. christl. Bauernvereine II 386.
—, Bedtg. d. byzant. Reiches i. d. Gesch. d. Menschheit 440.
—, Absenz **557**.
—, Rheinberg a. Rh. u. die Kapuziner **662** f. **751**.
—, Was haben wir v. d. Adventisten zu halten 935.
Müller, K. F., Bete u. arbeite II 296.
Müller, K. J., D. Brief a. d. Ephes. **183**.
Müller, M., F. W. Försters Stell. z. Menschheitsprobl. II 36.
Müller, N., D. Wittenberger Bewegg. 1521/22 **517**.
—, Due frammenti di sarcofagi crist. II 455.
Müller, O., V. Alleluja II 217. 221.
Müller, Paula, Verwirrung auf eth. Gebiet II **291**.
Müller, P. J., Kraft u. Stoff II 27.
Müller, R., Einl. i. d. Gesellschaftsbiologie II 12.
—, Gruners „Aufforderg. z. Kampf f. Dtschlds. Freiheit" 692.
Müller, W. M., D. Fufsspange als Adelszeichen b. d. Semiten 3. 281.
—, D. Auftreten d. Chetiter i. d. äg. Inschr. **9**.
—, D. Anspruch auf göttl. Inkarnation in d. Pharaonennamen **22**.
—, Z. Hackbau i. Asien u. Aeg. **22**. 280.
—, The Semit. God of Tahpanhes **286**.
—, Z. Gesch. d. arab. Schattenspiels in Aeg. 39.
Müller-Lyer, F., Phasen d. Kultur II 131.
Müller-Poyritz, K., A. d. Märchenland Aegypten 13.
Müller-Freienfels, R., D. schöpf. Phantasie II 10.
—, Entw. e. allg. Wertlehre II **147**.
Münch, S., Paul Szmreesanyi 889.
Münch, W., Kultur u. Erziehg. II 12. 182.
Münchmeyer, R., D. Vereinsbildg. unter d. Seeleuten II 284.
Münster, M., Laienged. üb. mod. Kunst II 58.
Münsterberg, H., Psychotherapie II 10.
—, The Eternal Values II **147** f.
Münz, H., D. Lage d. Bergarbeiter i. Ruhrrevier II 269.
Münz, L., Relig. Zeitfragen 294.
Münzel, G., Z. Ikonographie d. Oelbergdarstellg. II 561.
Münzer, R., Baust. z. e. Lebensphilos. II 30. 182.
Müschen, C., Haus-Choralbuch II 226.
Müsebeck, E., E. Brief E. M. Arndts an F. L. Jahn 1811 **703**.
—, Neue Briefe Schleiermachers u. Niebuhrs **744**. **878**.
—, E. M. Arndts Stellg. z. d. Reformen d. student. Lebens **862**.
—, Carl Candidus **875**.
Müttervereine, Christl., II 375.
Mützelfeld, C., Mifsbrauch d. Nat.wiss. II 27.
—, Burggrafs dtsch. Christus II **49**.
Mugnier, Le cas de M., 976.
—, La fin de M., 976.
Muir, P. M., Mod. Substitutes for Christianity II 73.
Mulder, W., Z. Krit. d. Schrr. d. Jordanus v. Osnabrück **392**.
Mulert, Antisemitism. 301.
Mulford, P., D. Unfug d. Sterbens II **21**.
Mulhall, M. Mc., Jesuitmissions of Paraguay 853.

Muller, C.-E., Notion d'autorité chez A. Sabatier II4.
Muller, S., Onze kerkel. toestanden in 16. eeuw 584.
—, Geschied. v. onzen tijd 904.
Mullot et Poux, L'itinéraire du Prince Noir 1355 420.
Mumby, F. A., The Girlhood of Queen Elizabeth 591.
Mumford, B., Virginias Attitude towards Slavery a. Secession 923.
Mumm, Kirchl.-soz. Chronik II267.
Mumm, R., Joh. Calvin 607.
—, E. Gang dch. Stöckers Biblioth. 879.
Mumssen, R., D. freie Wille II156. 251.
—, Prüfet alles II251.
Munckwitz, R., Verborg. Kräfte i. Menschen II7.
Munkácsi, B., D. Weltgottheiten d. Wogulischen Mythologie 63.
Muñoz, A., Avori bizantini di Parigi II486.
—, Pittura roman. catalana II488.
Munro, J. J., Gen. 4 26 241.
Murat, L., L'Idée de Dieu dans l. sciences contemp. II107.
Murdoch, W. G. B., The Royal Stuarts 592.
Murillo, L., La cosmogonia bibl. y la sciencia 241.
—, La S. Sede y el libro d'Isaias 250.
Murphy, J. J., Pontific. diplomat. Service 941.
Murphy, P., St. Patrick 403.
Murray, A., Jesus selbst II251.
Muschau, H., Pfahlbauten u. Griechentempel 80.
Musée Nat. du Louvre II419.
Musil, A., Nordarabien 41.
Muszynski, F., D. Temperamente nach Fouillée u. Paulhans II133.
Muth, K., D. Wiedergeburt d. Dichtg. a. d. rel. Erlebnis 970.
Muther, R., D. belg. Malerei 904. II527.
—, Gesch. d. Malerei II437.
Muthesius, H., Kultur u. Kunst II58.
—, D. Einheit d. Architektur II573.
Muthesius, K., Fellenbergs Briefe an Goethe 716.
Mutius, A. v., Für verlass. Mütter u. Kinder II282.
Myers, C. S., A Textb. of experim. Psychol. II7.
Myers, F. W. H., St. Paul 175.
Myers, J. M., The Story of the Jewish People 299.
Myhrman, D. W., An Aramaic Incantation Text 55. 275.
Nachklänge z. Synode d. Brüdergem. 955.
Nachträge z. Calvinjubiläum 641.
Nack, E., Kinderpred. z. Christbescherung II202.
Nacken, E., Adam u. Eva II573f.
Nägelsbach, Karl, † II588.
Naegle, A., Ist Matthias v. Janow d. Einführg. d. Laienkelchs i. Böhmen zuzuschreiben 464. II210.
—, Matthias v. Janow 453. 464.
Nägler, D. Spiritism. II77.
—, Rätsel d. Seelenlebens II77.
Nagel, J., A. d. Verfolgungszeit d. ev.-luth. Gem. Luzine 870.
Nagel, O., D. Welt als Arbeit II30.
—, Ethik u. Pädagogik II177.
Nagelberg, S., Kitâb aš-šaǧar 39.
Nagl, L., Treu z. Kirche II356.
Nagl-Nist, D. Gnadentag II357.
Nagy, F., D. Aufstand Stef. Bocskays 571.
Nani-Mocenigo, F., Testam. d. Doge Agostino Barbarigo 440.
Nankivelly, C., Thoughts on Bible Teaching 232.
Nansen, Science a. the Propose of Life II145.
Nantes, R. de, Quelq. pages d'hist. francisc. 449.
Napoleon I. u. d. Klerus d. offiz. russ. Kirche 843.
Napotnik, M., Sveti Pavao 175.
Narbone, S. J., Annali d. Compagnia di Gesù 856.
Nardi, L. u. Orioli, E., Chartularium studii Bononiensis 467.
Nash, W. L., Not. on eg. Antiquities 13.
Nasse, H., Jacques Callot II523.
Nathusius, S. v., Bedtg. d. Art- od. Speziesbegriffs II23.
Natorp, P., Philos. u. Pädag. II30. 195 f.
—, Phil. Propädagogik II30.
—, Pestalozzi II38.
—, Sozialpädagogik II157.
Natur (Ztschr.) II28.
Natur u. Christent. II149.
Naturi, V., Dante penalista 475.
Nau, F., Sur u. fragm. bohairique du martyre de S. Luc. 11. 312.
—, Littérat. canonique syriaque 53. 336.
—, Hist. d'Ahikar l'Assyrien 53. 260.
—, L. version syr. de l. lettre de S. Antoine 52. 371.
—, U. fragm. syr. d. „voyages" de S. Pierre 52. 317.
—, Du trait écrit par Denys as Salibi contre l. Nestoriens 52. 361.

Nau, F., Le probl. d'Ahikar 260.
—, La version syriaque de l'Octateuque de Clément 319. 336.
—, Les suffragents d'Antioche 335.
—, 5 lettres de Jacques d'Edesse à Jean le Stylite 337. 346f.
—, L. christol. de Timothée Aelure 361.
—, La naissance de Nestorius 361.
—, Le titre Tegourta Heraclidis 361.
—, Hist. d. solitaires égypt. 371.
Nauhaus, C., Viererlei Acker i. Kondeland II310.
Naumann, E., Herders Werke 719.
Naumann, F., D. Stell. d. freien Prot. z. Sozialpolitik II59f. 262.
—, Rel. u. pol. Liberalism. II60. 82.
—, D. Schönheit d. alt. Glaub. II81.
—, D. Kampf um d. R.-U. i. Sachsen II193.
—, D. Reform d. R.-U. i. Sachsen II193.
—, A. Stöcker 879.
—, Form u. Farbe II536f.
Naumann, H., D. Schall-Riaucourscbe Gem.sammlung II422.
Naumann, J., D. verschied. Auffassung Jesu 154.
Naunin, O., D. KOO. des J. Laski 565.
Nauth, B., The Mystery of Rebirth 74.
Navarra, F., Gesch. der Kirche in Michalow 849.
Navarre, A., De la sténographie 375.
Naville, E., † II588.
—, Le livre des morts égypt. 10.
—, D. altäg. Pyramidentexte 10.
—, Études gramm. 12.
—, The Temple of Deir el Bahari 13.
Navis peregrinorum 843.
Naylor, J., Luke the Physician a. anc. Medicine 146.
Nazarevsky, B. B., D. Regierung Nikolaus I. 917.
Neale, C. M., Early Honour Lists of the Univers. of Cambridge 467.
Nederlandsche Kerkgeschied. 08, Geschriften betr., 998.
Needham, G., Womans Ministry II270.
Needon, R., Domstiftliche Jahrbücher Bautzens 389.
Neesen, F., Hörbare, sichtb., elektr. u. Röntgenstrahlen II17.
Neeser, M., La durée du ministère de Jésus 163.
Negermiss. i. Viksburg II403.
Negerzeitung, D. 1., i. Dt.-Ostafr. II402.
Negwer, J., Konrad Wimpina 674f.
Neher, A. O., Z. Lage d. weibl. Dienstboten i. Stuttgart II284.
Neher, A., D. Näharbeiterin u. d. Prostitution i. Stuttg. II895.
Nehlil, Sur l. dialecte de Ghat 40.
Nekes, Fr., Passio D. n. Jesu Chr. II226.
—, Missa quarti fere toni II226.
Nélis, H., L'authenticité de la donat. du comte Robert à l'abb. de S. Trond 741 380.
Nelke, W., Baufragen II293.
Nelle, W., Gesch. d. dt. ev. K.liedes II221f.
—, Kirchenlied u. Gemeinschaftsl. 955.
Nelson, L., Ueber d. Entw.gesch. d. Kantischen Erkenntnistheorie 721.
Németh, A., D. Panonhalmer Abtei 761.
Nentwich, H., Lit. z. schles. Gesch. 997.
Néoustroïeff, A., La crocefissione di S. Gimignano II498.
Nepke, D. Lth.sche Lehre v. d. Erbsünde 542.
Nesbitt, M., The blessed Mother of God 485.
Nestle, E., Z. CSCO 1.
—, The aram. Equivalent of „Blessed" 52. 140. 216.
—, Einführ. i. d. griech. NT. 98. 123.
—, Juris studiosus Lucas u. j. consultus Paulus 123.
—, D. bibl. Namen i. Thesaurus Latinus 123. 208.
—, John Mill on the Latin Gospel 125.
—, Joh. 7 38 i. Brief d. gall. Chr. 123.
—, Uncialschrift 123.
—, On Early Edd. of Tindals Translat. 129.
—, „Der Heiland" 129.
—, ἐπιούσιος i. Hebr. a. Aramaic 140.
—, E. altd. Bruckstück a. d. Hebräerevang. 141.
—, The Salt of the Earth a. the Light of the World 142.
—, Luke 11 27, 24 34—36 148.
—, Joh. 3 16 a. its Surroundings 153.
—, Abraham rejoiced 153. 241.
—, Joh. 7 38 153.
—, Z. 25j. röm. Wirken d. Petrus 176.
—, The New Hebr. Bible of the Brit. a. For. Bible Soc. 203.
—, Zu Jud. 13 19, 1. Sam. 5 9, 9 3, 10 2, 10 12, 1. Reg. 22 38, Nah. 2 4 205.
—, Spir. asper u. lenis i. d. Umschr. hebr. Wörter 209.
—, Dialektisches a. d. vorluth. dt. Bibel 213.
—, Nu. 21 15 i. d. vorluth. dt. Bib. 215.
—, D. Gott Bonan 215.
—, Elisabeth 216.

Nestle, E., A.t.liches aus Eusebius **238**.
—, Adam 241.
—, Gen. 20 17, 18 a. Herod. 105 241.
—, Z. Faden in Gen. 24 23 **243**.
—, Deut. 28 8 **246**.
—, Rama: Jos. 19 29, 36 **246**.
—, D. Vlies d. Gideon. Jud. 6 36—40 **247**.
—, Jud. 13 25 **247**.
—, 1. Sam. 19 24 **248**.
—, Isaiah 42 2 250.
—, Gomer b. Diblajim **253** f.
—, Micha 4 3 **254**.
—, Maleachi 2 3 **254**.
—, Ps. 90 2, 3 **256** f.
—, The Times of the Gentiles 267.
—, Bürger z. Jerusalem **270**.
—, D. Wittenberg. Ausg. v. Luthers dt. Bibel 513.
—, Bengeliana **740**.
—, V. süddt. Katholiz. i. 19. J. 750.
—, V. süddt. Katholiz. 880.
Nestle, W., Götz v. Berlichingen 424.
Nestler, W., Chrt. u. Sozialism. II59.
Nestorians, The, in China 988.
Netoliczka, O., Individualität u. Persönlichk. II**158**.
Netzhammer, R., Aus Rumänien II399.
Neu-Irvingianer, Die **936**.
Neuberg, Die Versöhnungskirche in Dresden-Striesen II555.
Neue Weltanschauung II28.
—, Lotosblüten II78.
Neuenhaus, Calvin als Humanist 607.
Neues a. d. Acta Apost. Sedis 946.
Neugebauer, H., Kriminelle Behandlung v. Häresie **760** f.
Neugebauer, K. u. Orendi, Orient. Teppichkunde 3.
Neuhaus, A., Otto V. v. Wittelsbach 420.
Neuhaus, K., Humes Lehre v. d. Prinzip d. Ethik II**137**.
Neukirch, A., D. niedersächs. Kreis u. Kreisverfassung bis 1542 **507**.
Neumann, C., Rembrandt II524.
Neumann, C. W., Ins Menschenld. II25.
Neumann, E., Im Kampfe geg. Bibel-Babel 29. 233.
—, Kultur u. Alkohol II289.
Neumann, F. St., Die Sozialdemokratie als Arbeitgeberin II267.
Neumann, H., Evangelisation in der ausländ. Diaspora II293.
Neumann, J., Fürsorge u. Vorsorge b. Trunkgefährdeten II289.
Neumann, O., Monism. u. Humanitätslehre II27. 141.
—, D. Freimaurertum II73.
Neumann, W., D. Gedanken d. 1. Joh.br. 185. 201. II248.
Neundörfer, K., D. ält. dt. Liberalism. u. d. Forderung d. Trennung von Staat u. Kirche **860** f. II**323** f.
Neveut, E., Structure d. Psaumes 254.
Neveux, Sur l. Bassaris 64.
New Schaff-Herzog Encyclop. 1001.
New Testam., The Twentieth Cent. 93.
New-York, D. kirchl. Verh. v., 989.
Newald, J., D. Sturz Metternichs 885.
Newberry, P. E., Impressions of Seals from Abydos 13.
—, A Bird-Cult of the old eg. Kingdom 14.
Newman, Il papa, il sillabo e l'infallib. papale 946.
Newman, Card., Mission de S. Benoît 371.
Newman, A. H., The Calvinism of Calvin **638** f.
—, Baptist Pioneers in Liberty of Conscience **787**.
Nicaud, O., Annales de l'Univ. de Grenoble 998.
Nicétas et Chaviara, M. D., U. synag. juive à Sidé de Pamphylie 296.
Nickel, A. F., D. Problem d. prakt. Vernunft u. d. Gotteserk. II**44** f.
Nicola, G. de, Falsificaz. di docum. p. la storia dell' arte romana 498.
Nicolai, Ph., Freudenspiegel d. ev. Lebens II**194**. 251.
Nicolai, R., B. Schmolck **744** f.
Nicolardot, F., La résurrect. de Jés. 167.
Nicolay, W., Felbigers Wirksamk. u. Verdienste um d. R.-U. II**367**.
Nicole, G. et Darier, G., Le sanctuaire d. dieux orient. au Janicule 81 f.
Nicoll, W. R., Jan Maclaren II4.
Niebergall, F., Bedeutung der Rel.-psychol. II45. **190**.
—, Fragen d. prakt. Theol. i. d. Gegenw. II**188**.
—, Prakt. Ausleg. d. NT.s II**190** f.
—, Wie predigen wir d. mod. Mensch.? II**233**.
—, Z. homilet. Diätetik II**233** f.
—, Beten. D. Macht d. Finstern. II**258**.
Nieder-Cimbebasien II**403**.
Niedermeyer, G., Jesus u. ich II91.
Niedlich, J. K., Rel.gesch. Tabellen 59. **120**. **1015** f.
Niedner, J., D. rechtl. Char. d. Gen.-syn. i. d. ev. Landesk. Preufsens II**347** f.
—, D. Besetzung d. Diakonatstellen a. d. Petrikirche i. Berlin II**348**.

Niedner, J., Aelt. Kirchenbücher u. d. Dresdener Hauptstaatsarchiv 869.
Nielsen, D., D. südarab. Göttertrias 43.
Nielsen, F., Kirkehistorie 1006.
Nielsen, Y., Norges historie 573.
Niemann, A., D. Innere d. Erde II18.
Nierth, H., D. Weihnachtserzählung i. d. engl. Liter. 910.
Nietzki, A., A. d. ev. Pfarrhause Ostpreußens i. 18. J. 733f.
Nietzsche, F., Also sprach Zarathustra II38.
—, Z. Verständnis Nietzsches II38.
—, Liter. über, 865f.
Niewen, H. v., D. Christusmythe II70.
Niger, Potentialtheismus II372.
Nickel, J., D. AT. i. Lichte d. altorient. Forschung 235f.
—, Mose u. s. Werk 236.
—, D. gesch. Char. v. Gen. 1—3 241.
Nikomach. Ethik II135.
Nikon, Liter. über, 844.
Nilkes, P., Waffen i. Kampfe geg. Un- u. Irrglauben II110.
Nilsson, M.P., Grafkult och dödsrike 59.
Nimal, C., Thuin 802.
Nimal, P. H., † II588.
Nippold, F., Rel. Unterströmung. II55.
—, Luthers letzte Schrift wider das Papsttum u. Döllingers Stellung dazu 521.
—, Z. Ref.gesch. v. Emmerich 537f.
—, Aus d. kirchl. Gemeindeleben d. Bonner ev. Gemeinde 868.
—, Pfarrer Renftle v. Mering 883.
—, Mod. Klostergründungen 884.
—, D.Aufg.d.kirchl.Heimatkunde1002.
Nissen, J., Om Fastsätt. af en Prästeenkepension i Skanderup 831.
Nist, J., Katech. üb. d. Glaub. II370f.
Nithack-Stahn, W., D. Sinn d. Ref. 491.
—, Religion u. Kunst II575.
Nitsche, Joh. Calvin 607.
Nix, N., Rel. Entw. II120.
Noailles, Bernard de Saxe-Weimar et la réun. de l'Alsace à la France 506.
Nobel, G., Z. Gesch. d. Zahnheilkunde i. Talmud 291.
Noble, H. D., Le P. Lacordaire 898.
Noël, J., Un Philos. belge 775.
Nöldeke, Th., *Τάξις* im Semitischen 4.
—, Gesch. d. Quorans 50f.
—, D. Gott מרא ביתא u. d. Ka'ba 51.
Nölke, F., Entst. d. Eiszeiten II18.
Nösgen, K. F., D. angebl. orient. Einschlag d. Theol. d. Paulus 199f.
—, Theozentr. Theologie II2.
—, D. luth. Lehre v. d. Inspirat. II80.
Nogara, G., I libri sacri 223.
—, Babilonia e Bibbia 233.
Nollen, H., L. diffiér. classes d'âge dans la société Kaia-Kaia 65. II404.
Nols, Q. G., Jean Masius 663.
Nonconformity a. Politics 912.
Noordtzig, A., De jongste Arameesche Papyri 55. 275.
Noort, G. van, Tract. de ecclesia Christi II118.
Nordahl-Petersen, A., Danmarks Höjskoler 914.
Nordau, M., D. Sinn d. Gesch. II149.
—, D. konvention. Lügen d. Kulturmenschen II182.
—, Zionist. Schriften 301.
Norden, W., Prinzipien f. e. Darstellg. d. kirchl. Unionsbestreb. i. MA. 440.
Nordheim, P., Bedeut. e. biopsychol. Weltanschauung II23.
Nordschleswig, Z. uns. Artikel aus, 963.
Nordslesvig. En Forhandling i „D. chr. Welt" 914.
Norman, H. C., The Kalki Avatara of Visnu 78.
Norton, C., Charakterstudien II184f.
Norwegen, Aus, 981.
Nottarp, H., D. Vermögensverwaltung d. münst. Domkapitels i. MA. 428.
Nottebaum, H., † II588.
Nouffer, O., Ahnenfiguren v. d. Geelvinkbai 65.
Novak, D. St., Gesch. d. ev. Kirchengemeinde in Hillersdorf 565. 765.
Novati, F., Pietro de Vinea 415.
Novi, L., Catullo e gli umanisti ital. 475.
Novicow, J., D. Probl. d. Elends II87.
Nowack, W., Israel. Rel.gesch. 229.
Nubia, The archaeol. Survey of, 14.
Nüchter, F., Albr. Dürer II510f.
Nutzhorn, H., D. dän. Kirchenges. 1037f.
Nyholm, J., Vore chinesiske Missionsarbejdere 915.
Nyström, A., Chrt. u. freies Denk. II57.

Obbink, H. Th., Het Exodus-Vraagstuk 243f.
Ober, L., D. Einteilg. d. Diöz. Straßburg i. 7 Archidiakonate i. MA. 428.
—, D. Entstehg. d. bischöfl. Hofrichteramtes i. Straßb. 428.
Oberlander, G., 204 Choräle i. d. Kirchentonarten II226.
—, D. Lehre v. d. K.tonarten II226.
Obermann, H. P., De overgang v. Justus Lipsius 584.
Obermann, H. T., D. sitzende alte Mann u. d. Juden 276. II467.

Obersteiner, J., D. 6. u. 9. Gebot i. d. Katechismen II368.
Obreen, H., De jaarstijlen in Zeeland 383.
—, De Paaschstijl 383.
Obst, J., Volksvermehrg. od. -verminderg. II268.
Ochorowicz, J., E. neues mediumist. Phänomen II77.
Ochser, Sch., Talmudhdschr. d. Vatikan. Biblioth. 293.
—, Berichtigung 293.
O'Connor, F., The capture of Constantinople 440.
Octateuch grec de Smyrne, Miniatures de, 208.
Odebrecht, R., Z. e. Syst. d. rein. Bewufstseins II6.
—, Kl. phil. Wörterbuch II31.
Odefey, P., D. gotische Lukasev. 123.
—, D. krit. Luk.ev. 131.
O'Donovan, L., Assertio 7 Sacramentorum 592.
Odrowaz, D. Kirche in, 849.
Oechsli, W., D. Zürcher Revolut. v. 1839 893.
—, Quellenb. z. Schweiz. Gesch. 1032.
Oechtering, J. H., Catechism of Church Hist. 1006.
Oehler, E., Z. Entst. d. Lebens II20.
Oehler, J., Epigr. Beitr. z. Gesch. d. Judent.s 296.
Oehler, L., Bilder a. Japan II306.
Oehler, M., Gesch. d. dt. Ritterordens 446.
Oehlkers, Uns. Fürsorgeanstalt u. d. „System Bodelschwingh" II275.
Oehminger, Frdr., Joh. Calvin 631.
Oehninger, F., Seele, wohin? II251.
Oekonomos Taxes, *Συνοπτικὴ Ἱστορία τῆς Λέσβου* 921.
Oelzelt-Newin, A., D. Aufbau d. Tierseele a. Zellenseelen II8.
Oer, S. v., Uns. Schwächen II185. 363.
—, Daheim II364.
—, Uns. Tugenden II363.
—, Erzabt Placidus Wolter 884.
Oers, J. M. van, H. boek Esther 247.
Oertel, H., Contribut. fr. the Jaiminīya Brahmana 73.
Oertzen, D. v., Staat u. Prostitution II290f.
—, Aerztl. Miss.arbeit i. Persien II297f.
Oesch, J., Dr. J. P. Mirer 894.
—, Dr. C. J. Greith 894.
Oesterley, W. O. E. a. Box, Relig. a. Worship of the Synagogue 112.
—, Our Bible Text 141. 204.
Oesterreich, Z. Gesch. d. dt. ev. Ztschrr. in, 886.
Oetker, K., D. Negerseele 64.
—, D. Mefsbark. d. seel. Eigenschaft. II7.
Oetteking, B., Kraniolog. Studien an Altägyptern 14.
Oettingen-Spielberg, D. junge Mädchen i. d. Grofsstadt II394.
—, Verband d. süddt. Patronagen II393.
Oettinger, P., Ueb. d. Eheschliefsg. v. Offizieren d. K. Preufs. Heeres II431.
Oeuvre de la Treille et S. Pierre 899.
Officium pro defunctis II214.
Offner, M., D. Gedächtnis II7.
Offord, J., Three Syrian or Hittite Cylinders 41. 275.
—, A Greek Inscr. fr. Galilee 275.
Ohl, H., Luthers Romreise 521.
Ohle, R., D. Hexen i. Prenzlau 464.
Ohly, E. u. Rathmann, Pfarrbibliothek II247.
Ohmann, F., D. Anfänge d. Postwesens u. die Taxis 465.
Ohnefalsch-Richter, M., Alasia, Homer u. Bibel 3.
Ohr, H., Von Freude u. Relig. II59.
Ohr, W., Politik u. Moral II175.
—, Z. württemb. Gesch. a. Vorabend d. Reformat. 426.
Oidtmann, H., D. Glasgemälde d. Obergadens II488.
Olalla, S., Modernism sin măscara II121.
Olcott, H. S., Buddhist. Katechism. II75.
Oldenberg, H., On Antiquity of Vedic Culture 73.
Oldenburg, E., D. Kriegsverfassg. d. Westgoten 402.
Oldendorft, T., D. Geisteswerk Euckens II36.
Oldroyd, J. B., Doctr. of the Atonement 201.
O'Leary, The Syriac Churcha. Fathers 329.
Oliger, Veränderg. i. Officium d. hl. Franziskus 1785 747.
Oliphant, W. E., Völliger Sieg u. d. Weg dazu II251.
—, Gerh. Tersteegen 740.
Oliva, W., Swratka 761. 890.
—, Radhoscht 761. 890.
Olivieri, E., All' essenza d. sacramento d. penitenza II127f.
Olivieri, M., 3. Canto d. Paradiso dantesco 474.
Ollendorf, O., D. Antlitz d. Nacht i. d. Medicikapelle II504.
Ollion, H., Philos. générale de J. Locke 783.

Ollivier, M. J., Les paraboles 140.
Olpp, G., D. ärztl. Miss. u. ihr grölst. Arbeitsfeld II298.
Olpp, J., Aus Gottes Schatzkammer II297.
Olrik, A., Loke i nyere Folkeoverlevering 90.
Olschewsky, W., D. Wurzeln d. paul. Christologie 198f.
Olsen, J., Hvor driver vi hen? 915.
Olshausen, A., Gehirn. Hypnot. Suggestion II8.
Oltramare, P., Psychol. relig. et bouddhisme 77f.
—, Le formule bouddhique de douze causes 74.
Omont, H., Nouv. acquisit. du départem. des mss. de la Bibl. nation. 378.
—, Chartes ined. de rois de France 384.
Omori, Z., The Zen Shu in Japan 72.
—, Principles of the Practice of the Z. Shu in J. 72.
Oncken, Adam Smith u. A. Ferguson 781.
Oncken, H., Bennigsen u. d. parlamentar. Liberalism. i. Dtschl. 861.
O'Neill, F., The engl. miracle Play 469.
—, The blessed Virgin 469.
O'Neill, F. W. S., The foundat. Sacrifice 282.
O'Neill, N. C., New things a. old in S. Thomas Aquinas 453.
Onesimus, H., D. Hauptfrucht d. letzt. Oelung II126.
Oort, A. H., Einfl. d. Alkoholgenusses d. Eltern auf d. Kinder II289.
Oort, H., Lukas 20_{18-36} 148.
—, Joh. 6_{60-63} 152.
Oorthuys, G., Uitleggen en grenden d. stellingen of arts 574.
Oppel, D. Monismus II27.
Oppeln-Bronikowski, Fr. v., M. Grünewald II511.
Oppenheim, H., Nervenkrankh. u. Lektüre II10.
Oppenheimer, Winke f. d. Kinderfürsorge II393.
Oppermann, O., Holland unt. Florens V. 415.
Orbis antiquitatum 208. 212.
Orcel, J., Les Pygmées d' Afrique 64.
Orchard, W. E., Mod. Theories of Sin II152.
Ordo divini officii recitandi II214.
— dicendi dioec. Wratislavensis II214.
Orelli, H. v., D. Pariser Miss. i. Basutoland II310.
Orelli, S., Wirtshausreform u. Frauenarbeit II289.
Orendi, G., Unt. i. d. ev. Sittenlehre II177f.
Organisat. v. Kranken- u. Unfallstat. a. d. Lande II395
Orgel, Die, 226.
— -begleitg. zu Gebetbuch „Gottesdienst" II226.
Orlov, A. P., D. Christol. d. Hilarius v. Poitiers 352.
Orlov, J., D. Liturgie d. h. Basilius II214.
Ornaments rubric, The, II214.
Orr, J., Bibl. Criticism a. its Critics 225.
—, Le probl. de l'AT. 225.
Orsi, P., Siracusa II458.
Orthodoxie II102f.
—, Wahre u. falsche, 989.
Ortroy, van, Jacopone da Todi 463.
—, Monrèse et l. orig. de la compagnie de Jésus 660.
—, Nouv. hist. de l. comp. d. Jésus 662.
Osborn, M., Berlin II414.
—, Hans Thoma II552.
Osborne, Ch. E., Recollect. of Tyrrell 980.
Osgood, Ph. E., The Temple of Salomon 283.
Ostenfeld, J. S. M., Over Stemninger og Tilstande i Holsten 914f.
Ostersymbole II371.
Ostpreußen 962.
—, Kirche u. Geistl. i., 962.
Ostwald, W., Energet. Grundlagen d. Kulturwissensch. II16. 142f.
—, Schule d. Elektrizität II17.
—, D. Perspektiven d. mod. Nat.wiss. II27.
O'Sullivan, J. M., Old Criticism a. new Pragmatism II6.
Ott, A., Soll d. Seelsorger etwas v. Nation.ökonomie verstehen? II378.
Ott, K., Le „Ingressae" d. liturg. ambros. II226.
—, Il „Psalmellus" n. lit. ambr. II226.
—, D. Offertorium Viri Galilei an Christi Himmelfahrt II226.
—, Z. ästhet. Beurtlg. d. vatikan. Graduale II226.
Otten, B., Does it Matter much what I believe? II363.
—, The cath. Church a. mod. Christianity II363.
—, What need is there of Relig. II363.
—, What think you of Christ II363.
—, Why should I believe II363.
Ottenthal, E. v. u. Redlich, O. Archivalien d. Gerichtsbez. Lienz 378.
Ottley, R. L., Christ. Ideas a. Ideals II159.
Otto, B., A. Trapp: Fund e. althebr. Münze i. Natal 278f. II402.

Otto, H., D. Avignoneser Inventar d. päpstl. Archivs v. 1366 411.
Otto, K. u. H., D. Wahrh. üb. Jesus 154.
Otto, R., Kant-Fries Rel.phil. II36. 69.
—, J. F. Fries prakt. Phil. II36.
—, Naturalist. u. rel. Weltanschg. II52.
—, Darwinism. u. Relig. II50.
Otto, W., Religio u. Superstitio 85.
—, Römische Sondergötter 85f.
Ottobello, Ignoto Deo 188.
Overbeck, F., Bismarck u. d. Chrt. II35.
Overbergh, C. van, Les Bangala 64.
— et Jonghe, E. de, Les Mangbetu 927.
Ovidio, F. d', Nuovi studii danteschi 474.
Owen, J., The Skeptics of the italian Renaissance 475.
Owen, L. V. D., Connection betw. Engl. a. Burgundy of 15. Cent. 420.
Oxenham, H. E., Dogme de l.Rédemption 1016.
Oxenham, H. N., L. principes des développem. théol. II116.
Oxenstierna's, A., skrifter 573.
Ozar Jisrael, An Encyclop. 289.
Ozzola, L., Il Trionfo d. Morte n. Palazzo Sclafani di Palermo II498.

Paasche, Fr., Novalis 710.
Pacchioni, G., Gli ultimi anni d. b. Angelico II498.
Pace, E. A., Univers. of Louvain 899.
Pachali, H., Z. d. Briefen d. Michael Glykas 440. 454.
Pachali, J., Wie soll s. d. Christ z. Kunst stellen? II58.
—, Luther i. Jahr 1530 521.
Pachen, J., Psychol. d. mystiques chrét. 462.
Pacher, M., 2 alttiroler Tafelbilder in Graz II507.
Pachinger, A. M., Ueb. Krankh.patrone a. Heiligenbildern 486. II569.
—, — Medaillen 486. II569.
—, Wallfahrts-, Brud.schafts- u. Weihemedaillen i. Tirol II438.
—, — d. Herzogt. Salzburg II438.
Pagé, C., Di S. Anselmo 452.
Page, J., The black Bishop 911.
Pagel, W., Jugendfürsorge II282.
Pagenstecher, R., D. Auferweckg. d. Lazarus auf e. röm. Lampe II445.
Pagliai, L., Regesto di Coltibuono 385.
Pagliucchi, P., Castellani d. Castel S. Angelo di Roma 409. 651.
Pahncke, K., Vergilbte Blätter d. Andacht 550.
Pahncke, M., Aus Jak. Burckhardts Jugendzeit 892.
Paiawski, T., Katechizm Brzeski 649.
Palacios, M. A., U. tratado morisco de polémica contra los judios 39.
—, La moral gnómica de Abenhazam II132.
Palästinajahrb. (Dalman) 271.
Palágyi, M., Begründg. d. Vitalismus II20.
Paldus, Simancas u. s. Archiv 377.
Paléographie Musicale II226.
Pallas, K., D. Registraturen d. K.visit. i. Prettin u. Herzberg 558f.
—, D. Visit.reise d. Bisch. Joh. VII. v. Meifsen i. Kurfürstent. Sachs. 1522 655.
Pallmann, H., D. Kgl. graph. Sammlg. zu München II419.
Palmer, A. S., What were the Seraphim 286.
Palmieri, A., Dogma d. immacolata concez. e l'acad. eccl. di Kiew 843.
—, Dositeo 847f.
—, Il cattolic. sec. l'enciclop. teolog. ortod, 931.
—, D. liter. Leben i. Rufsl. 982.
—, Progresso dogm. sec. la teol. catt. 987.
Palmieri, D., † II588.
Palmov, J., D. Husiten i. Röhmen 464.
Palmzweige v. ostind. Missionsfelde II299.
Palomnik, D. autokephal. griech. Kirch. 987.
Panbabylonism., Auf d. Trümmern d., 29. 236.
Pámer, L., D. Quelle d. Fried. II359.
Panella, A., La censura — — in Firenze 651.
Panholzer, St., D. internat. Probl. innerhalb d. österr. Sozialdem. II382.
Pannekoek, A., E. theoret. Kulturkampf II50.
Pannier, J., Le protestant. à Clays de 1554—1700 603f. 820f.
—, Calvin écrivain 607.
—, Calvins Stil 607.
Pannwitz, R., D. Relig. d. Kind. II45.
Pantenius, Ph. H., Gesch. Rufsl.s 917.
Paolini, F. M., Benedictus XIV: de veri martyrii ratione 838.
Papadopulos, Chr., *Ὁ ἅγιος Ἰωάννης Χρυσόστομος* 342.
—, *Κύριλλος Λούκαρις* 848.
—, *Εἰσαγωγὴ εἰς τὴν ἐκκλησιαστικὴν ἱστορίαν* 1002.

Papadopulos-Kerameus, A., Varia graeca sacra **345**.
—, *Συνοδικὰ γράμματα Ἰωάννου τοῦ Ἀποκαύκου* 440.
—, Rumänische Gesch. 843.
Papamichael, Gr., *Ὁ ἅγιος Γρηγόριος Παλαμᾶς* 454.
Papini, G., Pensieri filosofici di P. Sarpi 598.
Papini, R., Marmorari romanici in Toscana II 485.
Papstwahl, Z., u. z. sog. Vetorecht 945.
Papus, D. Kabbale II 77.
Paquay, A., L. ventes de l'abbaye de S.-Trond 776.
Paquay, J., Invent. des arch. à Tongres 378.
—, Cartulaire de l'égl. N.-D. à Tongres 384.
Paquerie, J. L. de la, Éléments d'apologét. II 118 f.
—, L. arguments de l'athéisme II 105.
—, Apologia popul. de la fe christ. II 110.
Paquier, J., Le jansénisme 600.
—, Lettres familières de Jerôme Aléandre 666.
Paquignon, P., La condit. d. Juifs au Maroc 301.
Paquim, J., Discovery of the Relics of Jean Pierre Aulneau 925.
Parabel, D., v. Sämann (F. K.) 137.
Parabeln, D., d. Evangelien 138.
Paraguay, Miss.gründg. unt. d. Indianern II 403 f.
Paret, F., D. Ref. als Ref. d. christl. Liebestätigk. 491.
Pargoire, J., Meletios Syrigos 844.
Paris, G. et Jeanroy, A., Extraits d. chroniqueurs franç. 386.
„Pariser Basis", Die, 959.
Pariser, E., Z. Logik d. rel. Begriffsbildg. II 44.
Parisot, R., Les orig. de la Haute-Lorraine 412.
Parität, Verlangt das die, 961.
Parochialzwang, Gemeinschaft. u., 955.
Parkinson, J. Y., On Islam. Philos. 42.
—, Yoruba Folk-Lore 64.
Parmentier, H., Découv. d'un nouv. dépôt dans le temple de Po Nagar de Nhatrang 63.
Parmentier, L., Lettre de Constantin au sujet de la construct. de l'égl. du S. Sépulcre à Jérusal. 333. II 443.
—, 2 passages de l'Hist. eccl. de Théodoret **347**.
Parsons, Ph. A., Responsability for Crime II 156.
Parrinello, M. G., L'anima di Dante 474.
Partigliotti, G., S. Franc. d'Assisi 448.
Partikularexamen, D., II 375.
Partisch, K., Z. Glaubwürdigk. d. Hist. Hierosolymit. d. Alb. Aquensis 440.
Pas, J. de, Loteries à S. Omer 465.
Pascal, C., Letter. lat. medievale 469.
Pascal, G. de, Le Christianisme II 105.
Paschini, P., La chiesa Aquileiese 308.
—, Chromatius d'Aquilé **349**.
Pasini, Bertini et Odriozola: Hist. de l'ordre du S. Sépulcre de Jérusal. **1022**.
Pasquali, G., Heikels Ausg. d. Werke d. Euseb. 342.
—, E. Stelle d. Basilius u. d. hesychast. Polemik **355** f. 454.
Pasqui, A., Roma II 470. 493.
—, Müller, Duchesne, L'iscr. del papa Ponziano II **473**.
Passama, M., L'Apocalypse 186.
Passarge, H., Ursprung d. Schwerkraft II 16.
Paſsmann, H., D. Behdlg. d. 6. Gebotes i. d. Prima II **373**.
Passy, P., Christianisme et socialisme II 265.
Pasté, R., Storia eccles. e le scienze theol. 1002.
Pastor, L. v., Gesch. d. Päpste **652** f.
—, D. Kardinalernennung. P. Pauls III. 652.
—, Storia dei papi. Leone X. 652.
—, De nederl. paus Adriaan VI. 652.
Pastori, G., Dizion. polem.-apologet. II 102.
Patent Letters of King Henry VIII 592.
Pathogen. Charakt. d. myst. Frömmigk. II 46.
Patin, W., Niceta v. Remesiana **350** f.
Paton, L. B., Jerusal. in Bible Times **273**.
—, Rec. Christian Progress 925.
Patry, R., Le caractère relig. de la S.-Cène 188.
Patterson, M. W., A Hist. of Church of Engl. 1037.
Patton, G. S., Beyond Good a. Evil II 134.
Patton, S. N., Product. a. Climax II **172**.
Pauker, W., Daniel Gran u. Klosterneuburg **763**.
Paul, Statistik d. ev. Miss. i. d. dt. Kolonien II 298.
—, D. Neuendettelsauer Miss. i. Kais.-Wilh.-Land II **313**.

Paul, A., Wie sollen wir geistig arbeit, II 10.
Paul, F. J., On Two Dislocations in John's Gospel **151**.
Paul, J., Evangel. II 251.
Paulhan, F., La synthèse psychique de la finalité II 148.
—, La morale de l'ronie II 170.
Pauli, Verd. kirchl. Wahlen 962.
Pauli, A. Di, Komm. z. Dekr. Ne temere II 337.
—, Z. Art. IV § 1 Ne temere II **343**.
Pauli, A., A. d. Spur d. Lebens II **84**.
Pauli, G., Jakob Binck u. s. Kupferstiche II **513**.
Paulin, G., No Struggle for Existence, no natural Selection II 23.
Pauls, E., E. Tageb. a. d. Abtei Cornelimünster 749.
Paulsen, F., A. m. Leben II 38.
Paulsen, P., Du Seele, woher u. wohin? II **9**.
—, Joh. Calvin **610**.
—, Calvin u. d. Frauen 607.
Paulus, Des Ap., Kampf um e. v. Messianism. losgelöst. Weltchrt. **201**.
Paulus, N., Neue Aufstellgn. üb. d. Anfänge d. Ablaſs **483**.
—, D. ält. Ablässe f. Almos. u. Kirch.-besuch **483**.
—, D. Anf. d. Ablasses **483**.
—, Petrus Martinez v. Osma u. d. Ablaſs 478.
—, Hexenwahn u. Protestant. **497** f.
—, Joh. Brenz u. d. Hexenfrage **498** f.
—, Hexenschrift d. Lamb. Daneau **499**.
—, Anton Prätorius **499**.
—, D. Hexenwahn b. d. Zwinglianern **499**.
—, Ist d. Toleranz auf Luther zurückzuführen **547**.
—, D. Sittenstrenge d. Zwinglianer **578**.
—, Zwingli u. Glaubenstreih. **578**.
—, Oekolampad u. d. Gl.freih. **578**.
—, Calvin als Handlanger d. päpstl. Inquisition **631**.
Paulys Realenzyklop. d. klass. Altert.-wiss. 80.
Pauly, A., Wahres u. Falsches a. Darwins Lehre II 23.
Paunu, U., Heidenmissionswes. Finnlands 921.
Pauw, N. de, Froissart, J., Chronyke v. Vlanderen 386.
Peabody, F. G., NT. Eschatol. a. Ethiks 188. **193**. II 139.
—, Morgenstunden II **249**.
Peake, A. S., A crit. Introd. of NT. 93.
Pease, A. St., Iterum Hieronymiana **350**.
Pécaut, P. F., Aug. Comte, catéchisme positiviste 897.
Pechmann, A. v., Schwester E. Seton II 392.
Pechmann, W. v., Weltanschg u. Freih. II **29**.
Pecock, R., Book of the Faith II 66.
Pécsi, G., Krisis d. Axiome d. mod. Physik II 16. 17.
—, Cursus philos. II **109**.
Peet, T. E. u. a., Connect. of the Aegaean Civilizat. with Central Europe 80.
Peeters, P., U. passion armén. des SS. Abdas, Hormisdas, Sâhin et Benjamin 3. **370**.
—, — de S. Georges 3. **370**.
—, U. anc. version arabe de l. vie de S. Euthyme 39.
Pègues, R. P., Comm. franç. littér. de la Somme Théol. II 123.
Peile, J. H. F., Ecclesia discens II 99.
Peithmann, E. C. H., Geheimreden Jesu m. s. Jüngern 138. II 75.
Peladan, Machiavel et la polit. posit. 475.
Pelacz, fl derecho españ. II 315.
Pélagaud, F., Sá-tilla, textes jurid. de la 2. dyn. d'Our 26.
Pelczar, G. S., Pio IX. et il suo pontif. 856.
Pèlerin, Un, D. kirchl.-zyprische Frage 922.
Pèlerinage, Le, de Jean Boisselly en terre sainte 600.
Pelman, C., Psych. Grenzzustände II 11.
Pelster, W., Herkunft d. Bischöfe d. Kölner K.prov. i. MA. 428.
Peltier, F., Le livre des testam. du „Cahîh d'El-Bokhâri" 39.
Peltzer, A., Albr. Dürers Unterweisg. d. Messung II **520**.
Pemberton, W. S., Childe-, Life of Lord Norton **909**.
Pemsel, J., R.-U. b. Schwachsinnigen II **368**.
Penck, A., D. Morphologie d. Wüsten 3.
Penn-Lewis, J., Auch durch d. Nacht II 251 f.
Penn-Lewis, J., D. Geheimnis d. Auferstehungslebens II 101.
Penning, L., Leven v. Joh. Calvin 607.
Pentin, H., Pseudepigraph. Books of the OT. 258.
Penzig, R., M. v. Egidy II 35.
Perales y Gutierrez, J. de los, Probl. relig. en España II 110.

Peramos, D. Lage daselbst II 400.
Pereferkowitsch, N., Talmud bab. 291.
Perego, L., Separazione d. Chiesa dallo Stato in Francia 977.
Peren, D., L'islamisme et le sens tragique 42.
Perényi, J., Frz. Kemenes 889.
Pêrettz, B. N., Z. alt. Lit. i. Rufsl. 375.
Pérez, L., Franciscanos en Oriente 449.
Pergamene, Le, d. Archivio Capitolare di Bellinzona 377.
Pergameni, Ch., Le polit. relig. d. conventionnels 904.
Perger, A., Homil. Predigten II 354.
Périer, J.-P., Nouv. gramm. arabe 40.
—, Petits exercices ar. 40.
Périer, L., Le Théol. Moderniste II 122.
—, — scolast. d'après l. modern. II 122.
Perikopenbuch II 217.
Périssé, S., Sciences et relig. à travers l. siècles 1011.
Perkins, C., The Trial of the knights Templors in Engl. 446.
Perkins, F. M., Art in America II 498.
Perles, F., נוֹל-„Gewebe" i. AT. 218.
—, Zu Num, 24 23 246.
Pernot, M., La nouv. pinacothèque du Vatican II 422.
Perraud, Encore le mariage de Chr. 97.6
Perrochet, A., † II 588.
Perrodil, E. de, Un an de journalisme à Lourdes 899.
Perroni-Grande, L., L'archivio provinciale di Messina 377.
Perry, The Moral Justificat. of Relig. II 159.
Perry, R. B., The Moral Economy II 143.
Persico, E. da, Melania giuniore 371.
Perthes, O., Clem. Theod. Perthes 876 f.
Perugi, G. L., Aratore 469.
Perworo, P., D. neue Athos 922.
Peryt, Shu., Indische Fakirlehre II 77.
—, D. Magie d. Willens II 77.
—, D. psych. Atem als Schlüssel z. Geheimlehre II 77.
Pesch, Ch., Institut. propaedeut. ad s. theol. II 106.
—, Uns. heil. kath. Glaube II 112.
—, Praelectiones dogmat. II 126. 343.
Pesch, H., Streik u. Lockout II 173.
—, Lehrb. d. Nationalökonomie II 383 f.
Pesch, T., D. rel Leben II 112.
—, Christl. Lebensphilos. II 112. 163.
Pestalozza, Il simbolo crist. dell pesce 112.
Pestalozza, N., Probl. d. creazione II 107.
Pestalozzi, Liter. üb., 824 f.
—, Leben u. Wirken v., II 38.
Pestalozzi, L. H., † II 588.
Pestalozzi, R., Gesch. d. dt. Lohengrinsage 469.
—, Casus i. Joh. Kefslers Sabbata 574.
Petavel-Olliff, E., Dringende Reform i. d. evgl. Lehre II 81.
Peter, A., Z. Volksschulwes. i. Nürnberger Landgebiet 705.
—, Beerdigung e. Separatisten 1737 728 f.
Peter, B., D. Planeten II 18.
Peter, R., V. Wes. d. Lebens II 20.
—, D. Zukunft d. Biologie II 20.
—, Kaufmannsstand u. Chrt. II 171. 246.
Peters, 34. Vers. ev. Rel.l. d. Rheinprov. II 194.
—, 1st d. Forderg. e. zeitgem. Pred. berechtigt II 234.
Peters, A., Inventare d. nichtstaatl. Archive Hannovers 378.
Peters, M., Z. halbhundertjähr. Tätigk. d. Kollegiums 886.
Peters, N., E. neues Wort d. lat. Bibel 211.
—, Hiels Opfer seiner Söhne 248.
—, D. Samaritaner in Sir. 50 25 f. 260.
—, Z. d. Crux interpretum in Irenaeus adv. haer. III, 3, 2 318.
Peters, R., D. synopt. Berr. üb. Jes. u. i. Verwertg. i. Unterr. II 201.
Peters, U., Z. inneren Kirchenpolit. Friedr. Barbarossas 416 f.
Petersdorff, H. v., Kleist—Retzow 868.
Petersen, C., Verfass. fragen d. ev. Kirche Dänemarks 981.
Petersen, E., D. wunderb. Geburt d. Heilandes 161 f. II 71.
Petersen, J., Kausalität, Determinism. u. Fatalism. II 63. 156.
Petit, E., Charles VIII en Bourgogne 424.
Petit, J. A., Le Christianisme II 110.
Petition an d. Ev. O.-Kirchenrat 961.
Petitot, H., Comment Pascal acquiert la certitude 815.
Petrakakos, D. A., *Σύμβολα εἰς τὸ κοινικὸν δίκαιον τῆς ὀρθοδ. ἀνατολ. ἐκκλ.* II 350.
Petri, Z. Separation i. d. preufs. Landeskirche 868.
Petri, A., Elisab. Fry 738.
Petri, E., Z. kirchl. Lage 960.
Petridès, J., Le chrysobulle de Manuel Comnème 440.
Pétridès, S., Le couloir liturg. 1396 II 210.

Petruchevsky, P., Regierg., Kirche u. Volk i. Rufsl. 1853/56 919.
Petschenig, M., Augustini opera 340f.
Pettazzoni, R., Orig. dei Kabiri 80.
Petzoldt, J., Vitalist. Reakt. auf d. Unzulänglichk. d. mechan. Naturansicht II20.
Peyré, L., Sur l'île Madère II400.
Peyré, R., La cour d'Espagne 841.
Peyron, Cartulaire de l'égl. de Quimper 384.
Peyrouse, de la, Sur l'état de l'Egl. en France 976.
Pfättisch, J. M., Zu Lukas 134f. 146.
—, D. Besitzer d. Blutackers 172.
—, Platos Einfl. a. d. Theol. Justins 326.
—, Z. Anfangsgesch. d. Arianischen Streites 357.
Pfeffer, A., Paramentik-Fragen II580.
Pfaffrath, Th., Ist in Luk. 22 e. Irrtum enthalten 162.
Pfannschmidt, G., D. Verslg. d. Freunde d. Posit. Union 961.
Pfarrerpolitik, Badische, 964.
Pfarrervereine, Verband d. dt. ev., 952.
Pfarrhaus, D. neue, auf d. Hallig Hooge II554.
Pfeifer, A., Gott u. d. Leben II50.
Pfeiffer, D. Vereinbark. d. christl. Natur- u. Gesch.betrachtg. m. d. Entw.-gedanken II50.
Pfeiffer, A., D. neuen a.t. Perikopen II237f.
Pfeiffer, M., D. soz. caritat. Aufg. d. kath. Männerwelt II392.
Pfeiffer, W., D. Aufgaben d. Berufspflegschaft II292.
Pfeneberger, J., Z. Verbreitg. d. Presse II385.
Pfennigsdorf, E., D. Werden d. Welten II18.
—, D. chr. Glaube u. d. dtsch. Liter. II58.
—, Mod. Ehe u. Mutterschutzbeweg. II166.
Pfister, F., D. Reliquienkult i. Altert. 86.
Pfister, O., Rel.pädag. Neuland II198.
—, E. Fall v. psychoanalyt. Seelsorge u. -heilg. II256f.
—, Psychoanal. Seels. u. experiment. Moralpädagog. II256f.
Pflege d. gesch. Wahrheitssinnes a. d. Kanzel II47.
Pfleiderer, O., Primitive Christianity 103.
—, Reden u. Aufsätze II4f.
—, Luther als Begründer d. protest. Gesittung 543.
—, D. Idee d. ewigen Friedens 680.
Pfleiderer, O., Schillers Gesch.philos. 710.
Pflüger, P., D. Entstehg. d. Chrt. 173.
—, D. Relig. d. Modernen II57.
—, Mod. Glaube II55.
—, M. Stellg. z. Freidenkert. II74.
—, D. Wohnungsfrage II274.
Pflugk-Harttung, J. v., Gesch. d. MA. 394f.
—, Im Morgenrot d. Ref. 497.
Pfordten, O. v. d., Hist. u. biolog. Kausalität II20. 148f.
—, Wahrh. u. Charakterbildg. II146.
Pfundheller, D. rel. Kunst auf d. Ausstellg. d. Sezession i. Berlin 09 II425.
—, F. v. Uhde u. d. rel. Malerei II553.
Pfülf, O., Ueb. d. Inquisition 464f.
—, E. parteiloses Wort üb. d. Inquisition 941.
Philalethes, D. Dämonengruppe d. Incubi u. Succubi II77.
Philipp, A., Z. Grottkauer Einigung 422.
Philipp, E., D. christl. Chorgesang II226.
Philipp, K., D. öff. Armenpflege II392.
—, Solidarität u. Konsumentenmoral II382.
—, Mittelbürgerl. Haushaltungsführg. u. Teuerung II388.
Philippi, E., Macht üb. d. Seelen II260.
Philippi, F., Z. d. Porträts dt. Herrscher 393.
—, Ist d. Sachsenspiegel ursprüngl. latein. abgefafst 401.
Philippinen, Nachrichten a. d., II404.
—, D. Heidenmiss. auf Mindanao II404.
Philippovich, E. v., Grundr. d. polit. Oekonomie II263.
Philipps, W., Stöckers Bedtg. 879.
Philippson, M., Neueste Gesch. d. jüd. Volkes 296.
Philippsthal, R., Taine's Weltanschg. II43.
Philips, Cl., The new Rembrandt II524.
Philo v. Alex., Werke 259.
Philosophie, Mod., i. Lichte d. Ewigk. II252.
Phleps, H., D. hölz. Wehrgänge a. d. sächs. Kirchenkastellen i. Siebenbürgen II561.
Piaget, A., La Réform. dans l. pays de Neuchâtel 577f.
—, Révolut. neuchâteloise 892.
Picart, J, De la terre au ciel 1021.
Piccirilli, P., La marsica monument. II413.
Piccolomini, P., Carteggio di Fabio Chigi 838.
Pichler, J. E., Kath. Volksschulkatechesen II370.

Pichon, A., M. Gaston Boissier 896.
Pichon, R., L. polémiques de S. Jérôme 343.
Pick, B., Apocryph. Acts of Paul, Peter, John, Andrews a. Thomas 141. 317.
Pick, H., Sattaqda = אשתקד 27. 219.
Pick, M., Ratgeber z. Berufswahl d. Frauen II272.
Pickel, Kennzeichen d. Kirche II369.
Pickel, G., D. Mitleid i. d. Ethik II131.
—, D. ev. Gem. Karlshuld 869.
Picotti, G. B., Le lettere di Lodovico Foscazini 424.
Picton, J. A., Man a. the Bible 237.
Pidoux, L'impôt du sang pour la foi sur la noblesse franç. 803.
Piepenbring, C., Jésus hist. 155f. II93.
Pieper, A., Mathias Wiese II392.
Pieper, C., Zu Joh. 24 153.
Pieper, M., D. Brettspiel d. alten Aegypter 22.
Pieper, R., A. d. blumigen Reiche d. Mitte II401.
Pier, G.C., Inscr. of the Nile Monum. 14.
Pierling, P., Caterina II e i cattolici d. Russia 843.
Pieron, H., L. chambres secrètes du Mammisi de Dendéra 14.
Pierse, G., The Mass in the Infant Church 327. II210.
Pierson, A. F., D. neue Apostelgesch. II298.
Pieth, F., Z. Volksschulwes. i. alt. Graubünden 574.
Pigou, A. C., Probl. of Theism II183.
Pijarenkollegium in Krakau 761.
Pijnacker Hordijk, C., 12 oorkond. uit de 12. eeuw 384.
Pijper, F., Geschied. d. boete en biecht in de christ. Kerk 542.
Pilcher, E. J., The Scribings at Sinai 48. 278.
—, An anc. Counterfeit Coin 276.
Pilcz, A., D. Verstimmungszustände II10f. 381.
Pilgram, Labana II297.
Piloty, D. KGO. i. Geiste d. bayer. Entwurfs II332.
—, — i. bayer. Landtag II332.
—, D. Verfassungswidrigk. d. bayer. KGO. II332.
Pilsudski, B., D. Schamanism. b. d. Ainu-Stämmen v. Sachalin 67.
—, D. Urbewohner v. Sachalin 63.
Pinard, H., Infiltraz. pagane nel culto giudaico e cristiano 282.
Pincherle, E., Giudaismo e Cristianesimo II116.
Pinches, T. G., Mathemat. tablets of Brit. Mus. 26.
—, The goddess Istar i. ass.-bab. Lit. 35.
Pindor, J., D. evg. Gnadenkirche i. Teschen 565. 768.
Pintus, M., Sprichwörter u. spr.w. Redensarten 59.
Piobb, P., L. mystères d. dieux 80.
Pionier, Der, II408.
Pirenne, H., Album belge de diplomatique 375f.
—, Entst. d. Burgund. Reiches 398.
—, Brief d. Alexius Kommenus an Rob. v. Flandern 1090 440.
Pisani, P., L. derniers évêques de l'anc. régime 802.
—, L'égl. de Paris et la Révol. 808f.
Pischel, R., The Home of the Gypsies 72.
Pitini, V., L'arte di Giacomo Serpotta II522.
Pitteurs, M. A. de, U. ambassadeur d'Anglet. en France sous Elisabeth 592.
Pittoni, L., Jac. Sansovino scultore II498.
Pitzomo, B., Carta mater, c. filia 380.
Pius X., Ermahnungen a. d. kath. Klerus II380.
Pivano, S., Da Berengario I ad Arduino 412.
Place, The, of Jesus in mod. Relig. 912.
Plag, J., Missa festiva II226.
Planck, M., D. Einheit d. physik. Weltbildes II17.
Planck, R., Rel. u. Kunst bei Karl Planck II576.
Plancke, G., Le catholic. d'Érasme 666.
Planque, G., Hist. du cathol. en Angleterre 913.
Planque, L., Conversion de l'ap. Paul 175.
Plafs, L., Gesundg. d. sozial. Lebens durch Volkserziehg. II179. 263.
Plafsmann, J. u. Pohle, D. Sternenhimmel II18.
Plate, L., Geg. d. Psychovitalism. II20.
—, Chr. Darwin II25.
—, D. Beweismittel d. Deszendenztheorie II23.
—, D. gegenwärt. Stand d. Abstammungslehre II23.
—, 2 Gedenktage d. Entw.lehre II23.
Plater, Ch. D., Cathol. Soc. Work in Germany 880.
Plath, Rel.lehrertagg. d. Prov. Sachsen II194.

Plath, J. u. Richter, O., Wechselgesänge f. d. Weihnachtszeit II 226.
Platon, Du Seele, woher u. wohin II 134.
Platt, The anc. Eg. Methods of Working hard Stones 22.
Platt, F., Calvinism a. criticism 607.
Plattner, M., Gotteslob II 355.
Plischke, F., D. Heiratspolit. d. Ludolfinger 412.
Ploij, D., Negatieve Clemenscritiek 320.
—, De christol. v. d. herder v. Hermas 326.
Plum, N. M., D. Kirchensache Kopenhagens 981.
Plummer, A., Relat. to Test. of 12 Patr. to NT. 115.
—, Exeget. Comm. of Matth.-Gosp. 143.
Plunket, J. L., The Fall of the old Order 679.
Pockels, A., D. Willkürl. i. d. Welt II 156.
Podechard, E., L. usages funér. et l. croyances relat. à la vie future chez l. Hébreux II 129.
—, Rev. d'écriture sainte 229.
Podlaha, A., Gesch. d. Jesuitenkollegs i. Böhmen u. Mähren 763.
—, Topographie d. hist. u. Kunstdenkm. i. Böhmen 763.
—, Des Karl Ingl Schleuder Davids 770.
Podmore, F., Mesmerism a. Christ. Science II 75.
—, Telepathic Hallucinations II 77.
Poebel, A., Babyl. Legal e. Bussiness Docum. 31.
Pöhlmann, V. Kinder- u. Männerglauben II 45. 202 f.
—, Z. Jahresvers. d. Rel.l. a. d. bayer. Mittelsch. II 194.
Poel, W., Shakespeares Jew a. Marlowe's Christians 592.
Pölzl, F. H., D. Matth.evgl. 143.
Pöschl, Bischofsgut u. mensa episcopalis 429 f.
Poésie religieuse II 363.
Pösinger, B., D. Stiftgs.urk. d. Klost. Kremsmünster 380.
Poggel, H., A. d. Theol. d. Gegenw.: NT. 96.
—, E. neues Fragm. e. nichtkan. Ev. a. Oxyrhynchos 141 f.
—, Altprotest. Lehrbegr. üb. d. Bibel II 118.
Poggi, G., Il duomo di Firenze II 413.
Pohl, Jul., † II 588.
Pohle, J., Lehrb. d. Dogmatik II 112 f.
Pohlenz, M., V. Zorne Gottes 119. 352.
Poincaré, H., D. Maxwellsche Theorie u. d. Hertzschen Schwingungen II 17.
—, D. Elektrizität II 17.
Poinso, J., Le rôle d. Phéniciens dans l'hist. de la civilisat. 53.
Pointner, A., D. Werke v. Agost. d'Antonio di Duccio II 498.
Poirier, J., L'opinion publ. et l'université 1814 799.
Poisat, L., Relat. de Thomas de Novare sur Nazareth 1620 600.
Pokorny, J., D. Ursprung d. Arthursage 87.
Pokrokovskij, A., D. a. t. Prophetism. 249.
Pokrowsky, J., D. 14. russ. archäol. Kongrefs 919.
—, D. archäol. Kongr. i. Tchernigov II 408.
Pokrowsky, N., Kirchl. Altertümer zu Kostroma 919.
—, Kirchl. archäol. Museum zu Petersburg 919.
Poland, F., Gesch. d. griech. Vereinswesens 80 f.
Polemica sul modernismo II 120.
Polenpolitik, Grundsätzl., 950.
Polenske, K., Forschg. z. Bodenreform II 274.
Poletto, G., La s. Scrittura nelle Dante Alighieri 239. 474.
Polifka, J., Vortr. üb. d. hl. Herz Jesu II 357.
—, Frauentugenden II 364 f.
Polites, N., Ἑλληνικὴ Βιβλιογραφία 999 f.
Politik u. Religion 929.
Politique franç. in matière ecclés. 977.
Pollack, P., Z. kath. Ordenswes. i. dt. Reiche II 329 f.
Pollak, Fr., Lorenzo Bernini II 521.
Pollard, A. V., Bibliogr. of Milton 780.
Pollen, J. H., New Light about S. Ignatius of Loyola 658.
Pollitz, P., D. Psychol. d. Verbrechers II 11. 173. 289.
Pollock, A. J., D. Adventisten v. 7. Tage II 99.
Polnische Encyklopedya 1000.
Polnischen Politik, Neue Bahnen d., 950.
Poncelet, A., Vita Gumberti 389.
—, Catal. cod. hagiogr. lat. 486.
—, Neuerscheingn. über d. hl. Elisabeth 488.
—, Nécrologe d. Jésuites de la province gallo-belge 658. 777.
Poncelet, O., Sceaux et armoiries d. villes du Hainaut 393.

Ponickau, Alkoholbelehrg. i. e. Gymnasialuntersekunda II289.
Ponomarev, P., Bisch. Sylvester 983.
Pont, J. W., Tot Kennis v. h. Lutheranisme 589.
Ponte, L. de, Meditationes II360.
Pontoppidan, M., Tapfer u. fröhlich II252.
Poorter, A. de, Biblioth. de la chap. de Jérus. à Bruges 468.
Pope, R. M., Stud. in Pauline Vocabulary 129.
Popov, A., La quest. d. lieux saints de Jérusalem 922.
Popov, Al. V., † II588.
Popov, B. D., Calvin 607.
Popp, J., Steinle-Mappe II550f.
Poppelreuter, J., D. Köln. Philosophen-Mosaik II458.
—, D. Madonna m. d. Wickenblüte II491.
Poppenberg, F., A. d. Gefühlswelt d. Pietisten 721.
Popper, W., Abu 'l-Mahasin ibn Taghrî Birdî's Annals 45.
Poppinga, R., E. Gang dch. d. Arbeitsfeld uns. Miss. II297.
Pór, A., Ladislaus v. Opul 420.
Porée, Ch., L'abbaye de Vézelay II476.
Porges, Fr., Licht (Schauspiel) 298.
Portalié, E., † II588.
Porten, M. v. d., Was enthüllt uns d. Dr. Wehnertsche Antimonismus II27.
Porter, A. Kingsley, Mediaeval architecture II437.
Porter, F. C., The Bearing of hist. Stud. on the rel. Use of the Bible 232.
Portig, A., Kirchlichk. u. Unkirchl. i. uns. Zt. II99.
—, A. vergang. Tagen 869.
Portillo, E., Diferencias entre la iglesia y el estado 840.
—, Le divino y lo humano en la Historia 1002.
Portugies.-jüd. Gem. i. Hamburg, A. d. ält. Protokollbuch der, 299.
Portugiesisch-Kongo II402.
Posadowsky, v., Luxus u. Sparsamk. II171.
Poschmann, B., D. Methode d. Apolog. gegen d. mod. Wissensch. II104.
Posit. Union, Versammlg. d. Freunde d., 961.
Posnow, M., Systématisat. de l'anc. hist. de l'Egl. 1002.
Posse, O., D. Siegel d. dt. Kaiser 751—1806 394.
Posselt, W., D. Verfasser d. Eliu-Reden 257.
Post, G. E., † II588.
Pothier, J., Alleluja! Veni Regina nostra II221.
—, Antienne „Anima mea liquefacta est" II226.
Pott, J., Vorbereitg. a. d. 1. Kommunion II369.
Pottgens, J., E. Erstkommunion i. Ceylon II401.
Potthof, H., D. Juden i. Ravensberg u. Minden 756.
Pottiers, E., L. Sumériens en Chaldée 28.
Poulpiquet, A. de, L'argument d. martyrs 308.
Poupardin, R., Fragm. d'un anc. ms. du Breviarium d'Eutrope 389.
—, Diplom Ludwigs VII. v. 1156/57 380.
—, 2 docum. senonais du X. s. 384.
Poussin, L. de la Vallée, Le Védisme 73.
—, Bouddhisme 78.
—, Faith a. Reason in Buddhism 78.
—, Sur le grand Véhicule 74.
Poux, B., Hist. doctr. prat. de la dévotion au Sacré-Cœur de Jésus II219.
Powell, L. P., Emmanuel Movement in a New Engl. town 850.
Powicke, F. M., King John a. Arthur of Brittany 415.
Poznanski, C., D. französ. Bildhauerei 896. II527.
Poznanski, S., Kala'at Hammad 41. 297.
—, E. Sterbenden d. Kopfkissen wegziehen II59.
—, Stud. z. gaon. Epoche 296.
—, L. ouvrages linguistiques de Sam. Hannaguid 297.
Prachoff, A., Album de l'Expos. rétrosp. d'objets d'art 1904 à St. Pétersbourg II423.
Prado, N. del, Questionem, an deus sit' interpretatus est 453.
Praetorius, F., D. kan. u. d. südsemit. Alphabet 8f. 221.
—, Harʃun-Terminus 40.
—, D. gramm. Rektion b. d. Arabern 40.
—, D. abess. Dialekte u. d. Sabäisch-Minäische 43.
Prášek, J. V., Ueb. d. Anf. d. pers. Achämenidenjahres 7.
Pratt, J. B., What is Pragmatism II6.
—, The Psychol. of Relig. II46.
Predigt, D. sonntägl., II238.
Predigten, 2., b. d. Hauptversig. d. G.-A.-St. i. Strafsbg. II245.
Prellwitz, G., D. rel. Mensch u. d. mod. Geistesentwickelg. II55.

Premoli, O., Fra Battista da Crema 651.
—, Le lettere e lo spirito relig. ai S. Antonio M. Zaccaria 651.
Pressensé, E. de, Lettres inéd. 903.
Preuschen, E., Hdwörterb. z. NT. **100**.
—, E. neues Ulfilasfragm. **128**.
—, Analecta **311**.
—, KG. f. d. chr. Haus 1006.
Preuſs, A., Study in American Freemasoury II381.
—, Fundament. Fallacy of Socialisme II382.
Preuſs, G. F., D. neueste Bd. d. Akten z. Gesch. d. 30j. Krieges 506.
Preuſs, H., D. Antichrist 103.
Preuſs, K. Th., D. Astralrel. i. Mexiko **69**.
—, Dialoglieder d. Rigveda **75**.
Prezzolini, G., D. Modernismus **948**f.
Priest, G. M., Bruchst. d. Legende d. hl. Heinrich 389.
Priesterbeichten II380.
Prince, J. D., A Hymn to Tammuz 26.
—, Assyrian Primer 27.
Prochnow, O., D. Introjektion i. Rahmen d. Psychovitalism. II**21**.
—, Mein Psychovitalism. II20.
—, D. Erklärg.swert d. Darwinism. II23.
—, Anstalt f. exp. Abstammg.slehre II23.
—, Gesch. Liter. Pommerns 08 997.
Procksch, O., D. Schauplatz d. Gesch. Davids **272**.
Professur, D., f. d. prakt. Theol. i. Berlin 961.
Profumo, A., L'incendio di Roma **311**f.
Prokovsky, N. B., Le musée ecclés. archéol. de S. Pétersburg II419.
Propheten, Die, u. d. messian. Ideal 287.
Prost, H., Sur la forme primit. de la coupole de Ste.-Sophie de Constantinople II443.
Protestantentages, Verhdlg. d. 24., **960**.
Protestantisierung d. dt. Ostens 951.
Protestantism. i. Wort u. Bild, D., **1020**.
Protest. Kirchenwesen u. Trennung v. St. u. K. 868.
Protestantism, Doc. sur le, à Vitry-le François 601.
Protestation d'un curé contre le marc d'argent 803.
Proti, N., Jésus crucifié et ressuscité II124.
Protin, S., La théol. de S. Paul **201**.
—, L'argument prophétique 249.
Protokoll üb. d. Verhdlg. d. sozialdem. Parteitages i. Leipzig II267.
— d. 3. Generalvers. d. dt. Arbeiter-Abstinentenbundes II289.
Provinzialsynoden v. 1908, D. preuſs., 961.
Prüfer, A., D. Werk, v. Bayreuth II39.
—, Rich. Wagner II39.
Prüfet d. Geister **936**.
Prüm, E., D. Philos. Instit. d. Univ. Löwen **978**.
Prümmer, M., Manuale iuris eccles. II**343**.
Prumbs, A., Stellung d. Trient. Konzils z. Frage n. d. Wesen d. heiligmachend. Gnade **669**.
Prumler, R. E., D. Freskenschatz v. Muggia II476.
Prunel, N., L. premiers séminaires en France 659.
Prutz, H., Z. Gesch. Jacques Cœurs 424.
—, D. geistl. Ritterorden **447**.
Przibram, H., Experimentalzoologie II20.
—, D. 1. Erfolge d. exp. Abstammungslehre II23.
Psalm, D. 50. u. 129. II221.
Psalters, Z. Gesch. d., 254.
Psautier de Paul III 254. 477.
Psyche, Die, d. Bauerntums II**260**.
Psychologie, The N. a. OT. 232.
Publications of the Princeton University II443.
Puccini, D. R., L'agnosticismo II**106**.
Pückler-Muskau, Ironie d. Lebens II134.
Püschel, E., Z. inneren Lage i. d. Brüdergemeine 955.
—, Wir bleiben treu 955.
Puig y Cadafalch u. a., L'arquitect. rom. a Catalunya II482.
Pullen-Burry, B., Beliefs of some Sea Savages 65.
Puini, C., Le reliquie del Buddha 74.
Pujia, C., M. Aurelio Cassiodoro 343.
Puniet, P. de, Fragm. d'u. liturgie égypt. **328**. II214.
—, Le nouv. papyrus liturg. d'Oxford 363. II**215**.
—, Du rite d. process. à la consécrat. des s. Huiles II217.
Putnam, B. H., Enforcement of Statutes of Labourers 465 f.
Putnam, J. J., Service te Nervous invalids of the Physican a. of the Minister II256.
Pypin, Memoiren d. Kais. Katharina II. **845**.
Quanter, R., Sittlichk. u. Moral 466.
—, D. Liebesleben i. alt. Dtschld. 466.
Quast, O., Haeckels Weltanschg. II**29**.
Queiroz, Ribeiro u. s. Himmelssteig 908.
Quellen z. Gesch. d. Stadt Brassó **571**f.
— — d. Eparchie v. Kamtschatka 919.

Question, a Burning in the Time of Job 255.
Quetif, J., et Eckard, Scriptores ordin. Praedicatorum 1021.
Quetteville, P. W. de, Paul the Missionary 176.
Quiévreux, A., La crise morale II131.
—, La morale sans Dieu II159.

Raab, A., D. mähr. Kirchen 396.
Raad, A., L'Europe et la Mer Rouge 3.
—, Moeurs et coutumes en Abess. 43.
Rabbath, A., L. livres deutérocanon. de l'égl. orthod. 227.
Råbergh, H., En skrapa af prästeritåndet 1770 till Borgå domkap. 831.
—, Politiska trakasserier 831.
Rabich, E., D. ev. Kirch.musikstil II228.
Rabus, Z. Lehre v. d. Gebetserhörg. II89.
Rachel, P., Kaiser Maximilian II. in Dresden 1564 u. 1575 506.
Rachfahl, F., Staat u. Gesellsch. d. Neuzeit in Hinnebergs Kultur der Gegenwart 506.
—, Calvinism. u. Kapitalism. 635f.
—, Windhorst 883f.
—, W. u. d. Kulturkampf 884.
Rácz, L., D. Rechtsphil. i. Ung. II173.
Radau, H., Miscellan. Sumerian Texts fr. Nippur 26.
Rade, M., Reform d. theol. Stud.s II1.
—, Rel. u. exakt. Wissensch. II55.
—, D. rel. Wunder u. a. II62f.
—, D. kirchl. Lage i. Dtschl. u. „d. Fr. d. chr. W." II81.
—, Jesus u. d. Frauenfrage II93.
—, D. Jugd. als polit. Gegenstd. II175.
—, D. ev.-soz. Kongr. i. Heilbr. II265.
—, Calvins Briefe 607.
—, D. polit. Liberalism. u. d. Rel. 929.
—, Internat. Kongr. i. Boston u. i. Berlin 938.
—, E. Chronist uns. kirchl. Gegenw. 952.
—, D. Rückständigk. uns. Kirche 959.
—, Vergeblich? 959.
—, D. zwangsweise Zuführung freirel. Kinder z. konfess. R.-U. 960f.
—, D. Berufung Prof. Mahlings 961.
—, D. preuſs. Ges. wid. Irrlehre 962.
—, Z. d. Akt. i. Sachen d. Pf. Traub 962.
Rademacher, A., Gnade u. Natur II125f.
Radermacher, L., D. apokr. Apostelakten u. d. Volkssage 323.
Radet, G., Cybélé 81.
Radin, P., Winnebago Tales 65.
Radl, E., D. Entw.theorien i. 19. Jahrh. II20.
Radlauer, C., Rel. Grundged. u. mod. Wissensch. II54.
Radlmaier, L., J. M. Sailer als Pädagog 753f.
Radtzig, N., D. polit. Zus.künfte i. Frkr. z. Zt. d. Streites zw. Phil. d. Schön. u. Bonifaz. VIII. 419.
Raeder, F., Heidenmission II300.
—, Südafrika II310.
Raepsaet, J. J., L'audience de Pie VII aux tuileries 14. 2. 1805 838.
Raes, H., L'enseignem. supér. aux É.-U. 989.
Raffaels, Dokum. z. Jugd.gesch., II500.
Ragaz, L., Dein Reich komme II240.
Ragg, L., The Church of the Apostles 103. 173. 304.
Rahlwes, Braunschweig 950.
Rahlwes-Lilien, D. Bücher d. Bib. 215.
Rahmani, Ign. Ephraem. II., Docum. de antiquis haeresibus 53f. 357.
Rahmer u. Abraham, Hebr. Lesefibel 297.
Rahn, 1. Vers. akad. ev. Rel.l. Westpreuſsens II194.
Rahn, J. R., D. St.-Stephans-Kapelle i. Zürich II507.
Rahtgens, H., Roman. Steinmetzzeichen i. Gr. S. Martin zu Köln II493.
Rakowski, Judenfrage i. Rumän. 301.
Raleigh, T., The Mind of the East 70.
Ramadan, D., D. Fastenzeit d. Mohammedaner II400.
Rambaud, Au Congo pour Christ II310.
Rambaud, J., Hist. d. doctrines économ. 896.
Rambaud, L., Franc-Maçonnerie contre la France 796.
Ramme, W., D. Autorschaft d. Vita Heinrici IV. 389.
Rammelt, D. Urheber der Zerstörung Magdeburgs 506.
Ramorino, F., Augustini Confess. 341.
—, Qual sia il miglior testo delle „Confess." di s. Agostino 343.
Rampolla, St. Melania 371.
Ramsay, J. H., Statistics fr. Subsidy Rolls of Edward II 420.
Ramsay, W. H., The armed Priestesses in Hittite relig. 4.
—, The Authorities used in the Acts 1—12 172.
Ramsay, W. M., Dr. Milligans Edit. of Epp. to the Thess. 178.
—, Com. of 1. Timothy 183f.
—, On Relig. Antiquities in Asia Minor 329.
Randle, E. H., Truth II6.

Randolph, B. W., The precious Blood of Christ II92.
Randon, Livres apocr. de l'AT. 214.
Rank, O., D. Mythus v. d. Geburt d. Helden 59.
Ranke, H., MOYNTE u. NOYNTE im Altachminischen 11.
—, Steingefäfse d. ält. Zeit 14.
—, Jericho 276f.
Ranke, L. v., Sämtl. Werke 491.
Rant, P. H., Monoteizen pri Izrael. 284.
Rao C. Hayavadana, The Kasubas 63.
Rappard, K. H., † II589.
Rappard, Th. C., Nias en zijne Bewoners 63.
Rascher u. Beining, Land u. Leute II405.
Rasmus, B., Diasporafahrten 962.
Raspe, Th., E. got. Truhenplatte m. chr. Sinnbildern II485.
Rafsfeld, Bedeutg. d. dtsch.-völk. Gedankens II14.
Ratgeber b. d. Berufswahl II270.
Rathmann, Wilh., † II589.
Ratsch, M., D. einheitl. Gliederung d. Kat.stoffes II197.
Ratti, A., Bonocasa da Beccalore 475.
Rauch, Chr., Führ. durch Fritzlar II415.
Rauch, K., Z. Trakt. üb. d. Reichstag i. 16. Jahrh. 506.
Rauch, M. v, Mstr. Hans Seyfer II514.
Rauh, F., L'expérience morale II143.
—, Morale et biologie II150.
Raupert, J. G., Mod. Spriritism. II128.
Raupp, O., D. polit. Liberalism. u. d. Rel. II59.
—, D. Lehrbuchfrage i. Baden II193.
Rausch, A., Elemente d. Philos. II32.
Rausch, E., Gesch. d. Pädagogik 1003.
Rausch, W., Ortschulinspekt. u. kath. Kirche 967.
Rauschen, D. Todesjahr v. Petrus u. Paulus 176.
—, Z. Wielands Mefsopferbegr. II124f.
Rauschen, G., Monum. eucharist. et liturg. 313. II210.
—, L'Eucaristia e la penitenza 328.
—, Kleine KG. 1006.
Rauschenbusch, W., Christl. Sozialism. einst u. jetzt II265.
—, Wie die Bedingg. f. e. soz. Wirksamk. d. Chrt.s s. veränd. haben II265.
Rauscher, J., Reiseeindr. a. Engl. 979.
Raux, A., Hârîri 39.
Ravà, A., Filos. di Fichte 706.
Ravn, O. E., Om nominernes bojning i Babyl.-Assyrisk 33.
Reade, W. H. V., Moral System of Dantes Inferno 474. II136.
Réau, L., Peter Vischer et la sculpt. franconienne II513.
—, L. portraits de Dürer par lui-même II519.
Rébelliau, La Compagnie secrète du s. Sacrement 600.
—, 2 ennemis de l. Comp. du s. Sacr. 802.
—, Le rôle polit. et l. survivances de l. Comp. du s. Sacr. 802.
Rèche, J., L'orig. d. relig. 59.
Rechenauer, C. M., Seelenleitung in Frauenklöstern II375.
Rechenmacher, L., D. Episkopalism. d. 18. Jahrh.s i. Dtschld. 747.
Rechtschmied, F., D. Wunderglaube e. Wahn II61. 113.
Reck, F. X., D. Missale als Betracht.-buch II214. 353f.
Reckendorf, H., Ueb. Paronomasie i. d. semit. Sprachen 9. 219.
Record of the Presbyt. Hist. Soc. 787.
Rede d. Bisch. v. Southwark 938.
Reden, geh. b. d. 22. Generalvers. d. Ev. Bundes 951.
Redern, H. v., Andreas Graf v. Bernstorff 875.
Redgrove, H. S., Matter, Spirit a. Cosmos II75.
Redhouse, J. u. A., 'el-Khazrejiyy, 'Aliyyu 'bnu 'l-Hasan: The Pearl-Strings 39.
Redlich, O. R., Freundesbriefe Conr. v. Heresbach an Joh. v. Blatten 513.
Redslob, E., D. Schatzkammer d. Aach. Kaiserdoms II419.
—, Hans Traut u. d. Peringsdörffer Altar II508.
—, J. C. Steinbacher II523.
—, D. Kirchenportal II571f.
Reese, G., Evolution u. Theism. b. J. Fiske II42.
Reese, H., Hegel üb. d. Auftreten d. christl. Rel. II40.
Reform. Bundes, Ber. üb. d. Angelegenh. des, 939.
Réfugié, Lettre d'un, 819.
Regehly, P., Warum bleiben wir i. d. Kirche? 958.
—, Was erwarten wir von uns. Mitgliedern? 958.
Register of the Privy Seal of Scotland 393.
— — Parish Church of Knodishall 592.
Registrum eorum quibus conceditur vexillum Terrae sanctae 837.

Régla, P. d., L'égl. et le mariage II 169.
Règle-par s. Angèle Mérici à la Compagnie de S. Ursule 659.
Regnault, H., U. province procurat. au début de l'Emp. rom. 165.
Régné, J., S. la condit. d. juifs de Narbonne 296.
Regula S. Benedicti 371.
Rehlen, R., Goethe d. Bildner II 36.
Rehm u. A., D. Justus Köberle II 261.
—, D. Verfassungsmäfsigk. d. bayer. KGO. II 332.
Rehmke, J., D. Seele d. Menschen II 8.
Reichardt, W., Briefe d. Sextus Julius Afric. an Aristides u. Origenes **315**.
Reichel, A., D. Stierspiele i. d. kret.-myken. Kultur 81.
Reichel, G., Calvin als Unionsmann **616**.
—, S. Eck: Ueb. d. Herk. d. Individ.-gedankens b. Schleiermacher 739.
Reichel, H., D. Jubiläum der Genfer Univ. 607.
—, Aus Genf 974.
Reichenbach, A., D. Vegetarismus im chr. Mönchtum 371.
Reichenbach, C. v., D. Pflanzenwelt i. ihrer Beziehung z. Sensitivit. II 77.
Reicher, H., D. Mindestmafs an Erziehung II 282.
—, D. Fürsorge für die verwahrloste Jugend II 282.
Reichert, B. M., J. Meyer: D. Buch d. Reformacio Predigerordens **451**.
Reichmann, M., D. ev. u. d. vaterländ. Arbeitervereine II 269 f.
—, Escobar u. s. Mifshandlung durch Pascal 659. **815**.
Reichsarbeitsblatt II 270.
Reichsharfe **958**. II 221. 255.
Reichslande, Verstimmung i. d. einheim. Kreisen der, 950.
—, Z. rel.-polit. Lage i. d., 950.
Reid, J., The First Things of Jesus **139** f.
Reidel, L., Goethes Anteil an Jung-Stillings „Jugend" II 36.
Reimers, H., S. Michele, d. Friesenkirche in Rom 409.
—, Martin V. regelt Loccumer Streitigk. 411.
Reimpell, J. Chr., Gesch. d. IM. d. 19. Jahrh. II 277.
Reimpell, P., Konfirmat. u. Konf.nöte II 197.
Rein, Prof., Ueb. d. Ref. d. R.-U. II 197.
Reinach, A. J., Doc. nouv. s. l'hist. d. Gaulois d'Orient 3.
—, L. fouilles de Crète 1907/09 3.
Reinach, S., Orpheus 81. 112.
—, Cultes rom. et gréco-rom. dans l. provinces lat. de l'empire rom 81.
—, Itanos et l'„inventio scuti" 81.
—, La chronol. de Pisanello II **501**.
—, U. miniature d'Attavante II 498.
Réincarnation 59.
— a. Christianity II 78.
Reinecke, W., E. Siegelfälschg. **382**.
Reinelt, P., Christl. Erziehgslehre II **375**.
Reiner, J., Gesch. d. Philos. II 30.
Reinors, H., D. rhein. Chorgestühle d. Frühgotik II 485.
—, Z. Madonna mit d. Wickenblüte II **492**.
Reiners, J., D. aristotel. Realism. i. d. Frühscholastik 452.
Reinhard, D. alte heidn. Welt u. d. neue Reich Jesu II 372.
Reinhard, E., Z. Gesch. d. Jesuitenbühne 659.
Reinhard, J., Gott u. Seele II 61. **69**.
Reinhardt, L., D. Urrelig. d. Germanen 88. II 49.
—, Was hat Jesus gewollt? **163**.
—, Entdeckg. d. ält. Menschenskeletts II 25.
—, E. neuentdeckt. europ. Affenmensch II 25.
Reinhold, G., D. alt. u. d. neue Glaube II 105.
Reinicke, L., Soldaten d. Bibel II **254**.
Reinisch, L., D. pers. Fürwort u. d. Verbalflexion i. d. chamito-semit. Sprachen **9**. **221**.
Reinke, J., Grundzüge d. Biologie II **21** f.
—, Urspr. d. Lebens II 20.
—, D. Uebel i. d. Welt II 87.
Reinstadler, S., Elementa philos. scholast. II **31** f.
Reise, E., durch d. dt. Kolonien II 302.
Reisner, M. A., D. Kirchenpolizei in Rufsl. 983.
Reiswitz, W. G. H. v., D. polit. Organisat. d. Unternehmert. II 263.
Reiter, D. 3 elend. Heiligen i. Rechtenstein u. Hürbel II 561.
Reitzenstein, A. v., Fichtes phil. Werdegang 707.
Reitzenstein, F. v., Liebe u. Ehe im alt. Orient 3.
—, Geschlechtsverkehr u. Empfäng. 62.
Religion, D., i. Gesch. u. Gegenw. **100**. **229**.
— a. the mod. World II 56.
—, System. christl., II 162.

Rel.-Unterr. i. d. Volksschule II367.
— — in Sachsen, Reform d., 965.
Religious Principles of the cath. Signer of the Declaration 850.
— bodies 1906 990.
Remains in Arabia Petraea 274.
Renaud, Th., Briefe v. Ph. H. Patrick 739.
Renaudet, M. A., Jean Standonck 461.
Renaudin, P., Thomas d'Aquin de S. Benoît 371.
Renaux, C., Les prem. comtes de Savoie 312.
Rendall, G. H., The Epp-to the Cor. 181f.
Renkewitz, E., Die mich frühe suchen, finden mich II246.
Renouard, Ph., Bibliogr. de Josse Badius Ascensius 476. 552.
Rensselaer Trowbridge, A. v., The Alevis 51.
Rentsch, E., D. Humor b. Rembrandt II524.
Renz, G., „Christl." Hemmnisse d. Nüchternh. beweg. II289.
Réponse à M. M. Loyson, Houtin, Perraud etc. II120.
Report, 105., of the Brit. a. Foreign Bible Soc. 129.
— of the Presbyt. Hist. Society 786f.
Rescher, O., Stud. üb. Ibn Ǧinni 45.
Reschetnikoff, M., D. Bedürfnisse d. orthod. Miss. unt. d. Mohammed. v. Wjatka 919.
Rest, J., Kard. Fillastre b. z. Absetzg. Johanns XXIII. 422.
Resurrectio Christi 169. II91.
Retté, A., V. Teufel z. Gott II110. 252.
—, U. séjour à Lourdes 899.
Retzbach, A., E. soziale Pred. II357.
—, Jesus, d. gr. Meister d. Caritas II390.
Reu, H., Heinr. Heine u. d. Bibel 865.
Reukauf, 18. Vers. d. „Ver d. Fr. Herbart-Pädag. in Thür." II194.
Reukauf, A., Vorfr. z. Ref. d. R.-U. i. d. Volkssch. II198f.
Reuſs, R., Orig. d. cantiques franç. à Strafsbourg 727.
—, Bullet. hist. 998.
Reuter, A., E. 50j. Pred. jubil. i. Dithmarschen 1771 II261.
Reuther, Ch., D. nordelbische Polit. d. Karolinger 408.
Réville, J., Les origines de l'Eucharistie 327.
Réville, M. u. Armbruster, L., L'état et les Égl. 978.
Revillout, E., L. livres scolaires de Bokaχi 17f.
Revolutionary cath. Americ. hist. Notes 926.
Revon, M., L. anc. rituels du Shinto 72.
„Revue cath. des Egl.", Cessation de la, 934.
Revue d'Hist. Ecclés., Bibliogr. de l a 993.
Rewer, Th. B., Vinzenzver. u. Jugendfürsorge II393.
Reyer, E., Kraft II151.
—, Soziale Mächte II263.
Reymann, G., Gethsemane 273.
Reynolds, V., Stories of the flemish a. dutch artists II494.
Rézbányai, J., Gesch. d. geistl. Beredsamk. 1011.
Rezníček, W., Bisch. J. L. Hay u. J. Dobrowsky 764f.
Rhalli, C., *Περὶ τοῦ ἀβάτου τῶν μοναστηρίων* 987.
Rhenanus, D. junge Görres II36.
Rhys, J., President's Address 88.
Ribot, Th., D. Psychol. d. Aufmerksamk. II7.
—, La conscience affective II152.
—, La nature du plaisir II152.
Ricci, B., Giove, Jahve, Cristo, Allah 112. 233.
—, Allah 304.
—, Le ambascierie estensi di Gaspare Silingardi 652.
Ricci, C., Resti d'altari antichi II459f.
Ricci, S. de, U. divinité celtique inconnue 87.
Riccobono, S., L'infl. del Cristian. nella codificaz. di Giustiniano 333.
Rich, R., Handelspolit. Unternehmgn. d. Deutsch. i. Venezuela 492.
Richard, G., Philos. du droit II173.
—, Sociologie criminelle II173.
Richard, J. W., † II589.
—, Confessional Hist. of the Lutheranism 545.
Richard, P., Orig. de la nonciature en France 600. 654.
Richards, G. W., Calvinism in the Ref. Churches of Germany 495.
Richardson, E. C., Analphab. subject Index to period. Articles on Relig. 93.
Richardson H. S., The Use of Hebrew to a Minister 232.
Richarz, F., D. Maxwellsche Theorie verknüpft m. d. Elektronenth. II17.
Richert, H., Schopenhauer II134.

Richet, Ch., D. Vergangenh. d. Krieges u. d. Zukunft d. Friedens II 174.
Richett, J. C., Origin a. Faith 912.
Richings, E., Trough the Malay Archipelago 63.
Richmond, W., The Creed in the Epistles 188. 202.
Richter, D. Rel.unterr. i. Kunstw. II 192.
—, Genest u. Tröger, Hilfsmittel z. ev. Rel.-U. II 200.
—, Schulandachten II 209.
—, Hausseelsorge II 375.
Richter, A., D. geist. Bewegung d. Gegenw. II 8 f. 157.
—, Ueber Reisepredigt II 293.
Richter, G., Z. Säkularisat. d. Fuldaer Domkapitels 749.
Richter, H., D. städt. Leb. Westfalens i. 13. Jahrh. u. d. Palpanista 389.
Richter, J., Anton Ludwig 889.
Richter, Jul., D. gegenw. grofse Miss.-gelegenheit II 298.
—, D. werdende Volkskirche i. Uganda II 310.
—, D. Aufsenländer v. Uganda II 310.
—, Af Vejen-Läborg Pastorats äldre Prästehistorie 831.
Richter, K., D. Sünde wid. d. hl. Geist II 88.
Richter, L., Lebenserinnerungen e. dt. Malers 877. II 535.
Richter, M., Kirche u. Sozialdem. II 265.
Richter, P., Um Verlorener willen II 291 f.
—, D. 12. kontin. Miss.konfer. II 298.
—, 50 J. Miss.arbeit am Niger II 301.
—, Rob. Klark 300.
—, Z. „Uebers. üb. d. Inhalt d. kl. Archive d. Rheinprov." 378.
Richter, R., Einführ. i. d. Philos. II 31.
—, F. Nietzsche II 38. 134.
Richter, W., Jesus u. d. Männer II 242 f.
—, D. Hohelied d. Liebe II 245.
Richterich, J., Ist d. Ehestand e. altkath. Bischofs vereinbar m. d. Ausübung d. Bischofsamtes 949.
—, Le mariage d. évêques et d. prêtres 949.
Richtmann, M., Juda Taurizis arab. Esther-Komm. 39. 237.
Rickert, H., 2 Wege d. Erk.theor. II 6.
Rickett, J. C., Origins a. Faith II 50.
Ridder, A. de, Hugo Verriest 905.
Ridsdale, A. C., Mod. metaphys. Phil. II 54.
Riedel, P., Kreuz u. Kreuzigung II 465.
Rieder, K., Berthold v. Regensbg. II 351.
—, K.g.liche Liter. Badens 996.
Rieder, O., D. angebl. Donauwörther Stadtrechtsprivileg Kaiser Heinrichs VI. 382.
Riedner, O., Z. Afralegende 389.
—, Besitzungen d. Augsburger Domkapitels um 1300 428.
—, Kaindl: Gesch. d. Deutschen i. d. Karpathenländern 757.
Rieg, Joh. 24 153.
—, Fall Heilig 972.
Rieger, C., Ueb. Apparate i. Hirn II 7 f.
Rieger, Max, † II 589.
Riehl, A., Fr. Nietzsche II 134.
—, Galileo Galilei 504.
Riehm, Jesus d. Friedensspend. II 202.
Riehm, H. E., Blicke i. d. Tagesarbeit e. Senanaarbeiterin II 305.
—, E. gerettete Retterin II 305.
Riem, J., D. Gröfse d. Schöpfg. II 19.
—, V. Nebelfleck z. Mond II 18 f.
—, Unsere Weltinsel II 19.
Riem, O., Pred. u. e. Gewitter II 245.
Riemann, H., D. byz. Notenschrift im 10.—15. Jahrh. 376. 477.
Riemann-Festschrift II 226.
Riemer, D. Theol. u. d. mod. Welt II 55.
Ries, J., D. Sonntagsevang. II 356.
—, D. Komtemplationsarten nach S. Bernard 463.
Riese, A., D. Inschr. d. Clematius u. d. Köln. Martyrien II 472.
Riesemann, O. v., D. Notationen d. altruss. Kirchengesanges II 226.
—, Z. Entziff. altbyz. Neumen II 226 f.
Riefs, E., Superstit. Coll. at Rifton a. Woodstock 87.
Riefs, L., D. Polit. Pauls IV. 652.
Riefsler, P., Z. Psalm 110 206.
—, Z. Jakobssegen 243.
—, Z. Deboralied 247.
—, Schulunterr. i. AT. 281.
Rietschel, E., Luth. Rechtfertig.lehre od. mod. Heiligungslehre II 97 f.
—, D. Kampf um d. Reform d. R.-U. i. Sachsen II 193.
—, Lehrb. d. Liturgik II 211 f.
Rietschel, S., Entstehungszeit d. Lex Salica 401.
—, Die Städtepolitik Heinrichs des Löwen 417.
Riezler, S., Wolfg. Seidl 666.
Rigana, N. A., Iz istorii Khristianstva v. Persii 919.
Riggenbach, E., Bibelglaube u. -forschg. 93. II 80.
—, D. Rechtfertig. a. d. Glaub. II 97.

Riggs, J. St., Wo wrote the B. of Acts 170.
Righi, A., Strahl. Materie u. magnet. Strahlen II 17.
Rijckevorsel, J. van, Augustinus tijdens zijn verblijf op Cassisiacum 343.
Rijnbach, A. A. van, Nederland. monumenten v. geschied. en kunst 998.
Rindfleisch, W., Altpreufs. Bibliogr. 996.
Ringholz, O., D. Bened.-Kl. zu Allerheiligen b. Einsiedeln 894 **1033**.
Rinieri, L., S. Pietro in Roma 308.
Rinn, H. u. Jüngst, J., K.gesch. Lesebuch II **206**.
Riou, G., U. prêtre marié 976.
Risch, A., D. Aufg. d. Bibelverdeutschg. i. d. Gegenw. **101**. 213.
Ritschl, O., Gg. Calixt 738.
Rittelmeyer, Buddha oder Christus? 74. II **71**.
—, Miss.-Festpredigt II **246**.
—, D. Pfarrer II **258**.
Ritter, E. u. Weifs, N., A la Gaumine 819.
Ritter, P., 2 neue Briefe v. Leibniz **722** f.
—, 3 neue Brr. v. L. **723**.
Rittevagen, G., Filologia Hispano-Arabiga 40.
Rituale Strigoniense II 214.
— Romanum II 214.
Rivers, W. H. R., Totemism in Polynesia a. Melanesia **69** f.
Rivier, Th., L'égl. réformée franç. de St.-Gall 825. **893**.
Riviere, J., Doctr. of Atonement II 92.
Rivista di cultura **975**.
Rivoira, G. T., Le origini d. archit. lombarda II 438 f.
Roach, S. N., Ep. to the Hebr. 178.
—, Meat offered to Idols II **140**.
Robbi, J., Ref. introd. a. S. Murezzan e Celerina 651.
Roberkof J., Le sous-diaconat est-il un sacrement II 126.
Robert, A., Vers la République 892.
Robert, G., L. écoles et l'enseignem. de la theol. au 12. s. 452. 467.
—, Abélard **457**.
Robert, L., Hagiogr. et biogr. ecclés. 994.
Roberts, R., Jesus or Christ? 154.
Robertson, A. T., Short Grammar of the Greek NT. **130**.
—, Epochs in the Life of St. Paul 175.
—, Calvin 607.
Robertson, J. G., Miltons Fame on the Continent 592.
Roberty, J. E., L'œuvre de Calvin 607.
Robinson, Rede in d. Univ. zu Berlin am 15. 6. 938.
Robinson, A. C., The Ritual of Lev. in the Book of Nu. 242.
—, The Day of Atonement a. the vanished Ark **284**.
Robinson, C. H., The Resurrect. of Christ **168** f. II 91.
Robinson, D. M., Ancient Sinope II 443.
Robinson, G. L., D. Kunststätten von Petra **277**.
Robinson, J. A., Pauls Ep. to the Eph. **182** f.
—, Dr. Hort on the Apoc. 186.
Robinson, P., Quo anno Ordo fratr. min. inceperit **450**.
Robinson, R. J., Damascus 269.
Roochi, Don Antonio, † 907.
Rocco, F., Eneo Silvio Piccolomini 424.
Roch, W., Phil. Otto Runges Kunstansch. II 534.
Rochas, A. v., D. Ausscheidung des Empfindungsvermögens II 77.
Roches, P., A. Vinet en mission polit. **893**.
Rocholl, H., D. Einführung d. neuen türk. Verfass. in Jerusalem 988.
Rockefeller, G. D., Randsom Reminiscences of Men a. Events **924**.
Rockinger, L., K. Ludwigs 1. oberbayer. Land- u. Lehenrecht 420.
Rocquain, F., Archives du Vatikan à Paris 837.
Rode, F., Zu welch. Dienst ist unsere liberale Richtung uns. ev. Kirche u. d. dt. Volke verpflichtet? II **86**.
Rode, X., D. Trennung von Staat u. Kirche in Hamburg II 323.
Roder, Ch., Oberrhein. Stadtrechte 384.
—, D. Uebergang von Villingen an Oesterr. 420.
Rodenhanser, E. Gabe z. Calvinjubil. 607.
Rodhe, E., Henrik Schartau 831.
Rodnikow, B. P., D. Kirchen u. d. Staat im neuen Italien 907.
Rodocanachi, E., Le chateau St. Ange sous P. Alexandre VI 409.
Rodrigues, Le probl. de l'action II 151.
Rodriguez, J. de T. y, Vidas de los santos en España 486.
Röck, Fr., D. Vorkommen d. Pentagramms i. d. Alt. u. Neuen Welt 3.
—, D. Ideogramm f. d. Dämon mašgimrabisu 27.
Röck, H., Worte Montaignes 600.
Rödder, P., Ueber Humes Erkenntnistheorie 780.
Röder, G., Aegyptologie 10.

Röder, G., Sothis u. Satis 24.
Röder, H., D. relig. Alkoholvergift. 930.
Röhling, H., Derhalben beuge ich m. Knie II245.
—, Gewifslich ist der Herr an diesem Ort II245.
Röhrich, E., Gesch. d. ev.-luth. Gem. d. Konsist. Wörth 869.
Röhrig, K., D. Aufg. d. Pred. i. uns. Zeit II55. 234.
—, Gust. Adolf i. d. Dichtung 573.
Römer, Schlüssel z. „Kamerun als Kolonie u. Missionsfeld“ II310.
Römer, H., Frei und fromm II255.
Rönneke, C., D. Fortbildung d. ev. Geistl. i. d. Diaspora II293.
Rönning, F., N. F. H. Grundtvig 917.
Rördam, H. F., E. Hagerup og P. Hersleb 833.
—, Träk af Opväkkelsen i Ribe Egnen 831.
—, Beslagläggelse af et Skrift mod de gudelige Forsamlinger 1733 831.
—, Kateketembed. Hist. isär i Christ. VI.s Tid 831.
—, Vartovprästen Ole Hersleb 831.
Rördam, Thom., † II589.
Rörig, K., Jugend u. Sittlichk. II288.
—, Erwerbungen d. Metzer Bezirksarchivs 378.
Rörsch, A., J. Badius Ascensis Gaudensis 476.
—, Autour d'Erasme et de Rabelais 666.
—, Secrétaires flamands d'Erasme 666.
Roesberg, J., Generalreg. z. Ztschr. f. chr. Kunst 995.
Rösch, C., Z. Bild. v. Baum Ps. 1 s 256.
—, Homilie a. d. 4. Sonntag nach Ostern II354.
—, D. reiche Fischfang II354.
—, Jesus weint üb. Jerusalem II354.
Rösch, Fr., Bem. z. e. Gramm. d. achmim. Mundart 12.
Röse, P., Kris. i. d. Jüngl.vereinen II283.
Rösler, Cl. M. Hofbauer 762.
Rösseler, J., D. Kampf d. Schule geg. d. Schundliter. II281.
Rölsler, O., Gesch. Roms im MA. 410.
Roest v. Limburg, M. Th., Een spaansche gravin v. Nassau 584.
Röstel, N., Ueb. d. Entst.gesch. uns. Erde II19.
Röttger, K., D. mod. Jesuslied II95.
Röttinger, H., Breu-Studien II513f.
Rogé, P., L. anciens Fors de Béarn 466.
Rogeri, Metaphisica fratris, 453.
Rogers, A., Prophecy a. Poetry 250.
Rogers, J. E. T., Econom. Interpret. of History II12.
Rogers, R. W., The Relig. of Bab. a. Ass. 36f.
Rogg, M., Hilfsm. f. d. Christenlehre II365.
—, Jesus lebt II371.
Rogge, Kunst, Künstler, Chrt. II170.
Rogge, Chr., Luther u. Calvin 607.
Rogge, C., Helmholtz u. uns. heutige Weltanschauung II37.
—, Z. Psychol. d. Bekehrung II46.
—, Buddhism. i. d. Chrt. II70.
—, V. Kampf um Jes. Chr. II95.
—, Jes. Chr. im Bilde II95.
Roggenburger, G., Calvin als Organisator 630. II189.
Roh, P., Was ist Christus? II125. 363.
Rohde, H., Singet dem Herrn II227.
—, Joh. Nik. Beisheim II227.
Rohden, v., Welche Aufg. erwachsen der IM. i. Blick auf d. Entw. d. Industrie? II275.
Rohden, G. v., Entw.ged. u. Chrt. II50.
—, Apolog. Fragen II64.
—, D. 1. Tagung d. apolog. Seminars i. Wernigerode II64.
Rohe, M. K., E. Kreuzigungsgruppe d. Frührenaiss. i. Grofsostheim II514.
Rohland, Ueber Kausalität u. Finalität II16. 149.
—, Bez. zw. Nat.wiss. u. Nat.philos. II27.
Rohmeder, A., Verf. d. prot. Landesk. i. Bayern II207.
Rohner, A. M., Die Unio in persona n. Thomas 453.
Rohr, G., Stellung d. Kathol. z. dt. Liter. 970.
Rohr, J., D. Glaubwürdigk. d. Markusevang. 145.
—, D. hl. Franziskus Xaverius II534.
Rohrbach, F., D. Wahrheit üb. Adana II305.
Rohrbach, G., D. Verbreit. gut. Volksliter., e. soz. Frauenpflicht II385.
—, D. Finanzref. i. Reichshaush. u. i. Familienhaush. II387.
Rohrbach, P., Um Bagdad u. Bab. 28.
—, Dt. Kolonialwirtschaft II303.
—, Dt.-chin. Studien 308f.
—, D. Umschwung im chines. Bewufstsein II306.
—, Dt. Kultur i. China II306.
—, A. Südwestafrikas schweren Tagen II310f.
Rohrscheidt, K. v., Preufs. Pfarrbesoldungsges. v. 26. 5. 09 II332.

Rohrwasser, D. Sparkasse i. Dienstbotenverein II 386.
Roi, de le, Juden u. -mission II 296.
Rojdestvensky, A., Liuteranstvo i reformatstvo 491.
Rokoszny, J., Bibl. z. Gesch. d. Kirchen d. Sendomirer Diözese 849.
Roland, C. G., 14 Urkunden z. Gesch. d. Gebiets v. Namur 380 f.
Roland, M., L. Chanoines et l. Elect. épiscop. du 11./14. s. 428.
Roles, B., The one Baptism of the new Covenant II 98.
Rolfes, E., Z. Widerleg. d. material. Entw.lehre II 50.
Rolffs, Syst. Theol. Ethik II 130.
— u. Stubbe, E. Schicksalsfrage an d. dt. Volk II 289.
Rolffs, E., Gastrow u. Grethen, Hauptströmungen i. d. Gesch. d. evang. Kirche 1020.
Rolfsen, N., Verdenshistorien 1003.
Rolland, R., Michel-Ange II 500.
Roller, K., D. Gesundheitskatechism. Dr. B. Chr. Fausts 715 f.
Roloff, E. M., D. altäg. Totentempel v. Abusir 14.
Roloff, M., D. Islam u. d. Aussichtslosigkeit, ihn zeitgemäfs umzugestalten II 298.
Rom, V. d. dt.-ev. Gemeinde in, 974.
Roma Sotteranea Crist. II 449.
Romano, G., Corrado II a Vescovera 1026 412.
Romanov, E., Prep. Ghennadii Kostromskii 649.
Romberg, M., D. Gemeinschaft 956.
Romberg, W., D. Sonntagsschulhelfer II 208.
—, Unterred. m. Kindern II 208. 246.
—, Z. Method. d. Kindergottesd. II 208.
Romig, G., D. Gesinnung n. d. Lehre Schleiermachers II 134.
Romundt, H., D. Wiedergeb. d. Phil. II 31.
Rondeau, E., Établissem. d. Ursulines à Angers 659.
Rondolino, F., Brayda, R., La chièsa di S. Domeníco in Torino 476.
Ronicke, Wie kann d. Geistl. darauf hinwirken, dafs jedermann seines Heils gewifs werde? II 259.
Ronzevalle, S., Stèle hittite de Rest. 4.
—, Monum. hitt. d'Arslân-tépé 4.
—, Tablettes égypt. 14.
—, Not. d'archéol. orientale 48. 279.
—, Fragm. d. stèle funér. araméenne à Nîrab 57.
Ronzevalle, S., Le „trône d'Astarté" 57.
—, Nouv. inscr. phén. de Chypre 55. 275.
—, Sur l. 2 inscr. ph. d. Ch. 55. 275.
—, Inscr. phén. de Paphos et de Chytroi 55.
—, The Gezer Hebr. Inscr. 277.
Rooses, M., D. Meister d. Malerei II 494.
Roosevelt, Th., D. Moral d. Individuen u. d. Nationen II 174.
Roosval, J., Benedikt Dreyer II 508.
Roraffe, D., zu Strafsbg. i. Münst. 465.
Roretz, K. v., R. Ardigò II 42.
Rosa, E., Anselmo di Aosta e la sua missione in Inghilterra 413.
—, A. di Aosta e il monastero del Bec 452.
—, A. di Aosta 452.
—, Enciel. „Pascendi" e il Modernismo 946.
Roscher, W. H., D. Zahl 40 b. d. Semiten 7. 279.
—, D. Tessarakontaden d. Griechen 81.
—, Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie 81.
Roscoe, H. E., Chemie II 17.
Roscoe, J., On the Bageshu 68.
—, Python Worship in Uganda 64.
Rose, C., Mutvoller Frohsinn II 11.
Rose, H. A., Tabus in Panjab 74.
—, Carte a. secterial Marks in the Panjab 74.
—, Superstit. a. cerem. Rel. to Dwellings in Panjab 74.
Rosebrock, H., Frauenfrage und die kommend. Mädchenschulref. II 272 f.
Rosenberg, A., Raffael II 500.
Rosenberg, A. C., Répert. de tous l. noms propres de la Bible 291 f.
Rosenberg, P. A., Kristenaanden 1016.
Rosendal, H., N. F. S. Grundtvig 916 f.
—, Janus Köster 916.
Rosenfeld, E., Z. Strafverbrennung d. Höpner in Berlin 1786 704.
Rosenhagen, H., Uhde II 536.
Rosenhuber, S., Der Eingeborenen Krankheiten u. i. Heilung II 403.
Rosenkranz, H., D. Mädchenerz.heim Pniel in Loschwitz II 283.
Rosenmeyer, L., Quaestion. Tertull. ad librum adv. Praxean 319.
Rosenthal, L. A., Bibl. Königsbücher u. Shakespearesche Königsdramen II 33.
—, D. Mischna 292.
—, Ueb. d. Zushg. d. Mischna 292.
Rosner, A., Davids Leben u. Char. nach Talmud u. Midrasch 291.
Rofs, D. M., Tyrrell a. Protestant. 980.

Roſs, J., The orig. Rel. of China 70.
—, *ΕΝΕΡΓΕΙΣΘΑΙ* in NT. **130**.
—, *ΑΡΠΑΓΜΟΣ* 178.
Roſsberg, C., De praepositionum Graec. in chartis Aegypt. Ptolemaeorum usu 129.
Rosseikine, Th. M., D. 1. Gouvern. d. Photius v. Konst. 440.
Rossi, Fr., Orig. d. studi egittol. in Europa 10.
—, L'Egitto sotto i Faraoni 14.
Rossi, G., Ventimiglia II455.
Rossi, M., U. enimma geografico in Marco **122**.
Rossini, K., L. listes d. rois d'Aksoum 329.
Rost, 12. Vers. d. Rel.l. Schleswig-Holsteins II194.
Rost, B., Paul Fleming 520.
Rost, H., Konfession u. ehel. Fruchtbarkeit **935**.
—, D. mod. Wohnungsprobl. II**389**f.
—, Kommunale Politik II**383**.
—, D. Wertzuwachs an Grund und Boden II389.
—, D. Städtebau II389.
Rostalsky, J., D. Pred. u. d. n.t.lichen Apokryphen II**237**.
Rotermund, Durch d. Land d. Judäer u. d. Philister **269**f.
Roth, Byzant. Reich 440.
—, Bosnien u. d. Herzegowina 973.
Roth, A., War es v. Gott? II99.
Roth, F., Maſsregelung d. Augsburger Schulmeister **534**.
Roth, F. W. E., Z. Fehde zw. Ad. v. Nassau u. Godfrid III. v. Eppenstein 419.
—, Theologieprofess. z. Mainz i. 15./16. Jahrh. 467.
—, D. Kampf um d. Judenbücher 476.
—, Theob. Spengel **554**.
Roth, K., Z. Todesj. d. Markgr. Adelheid von Baden 420.
Rothe, K. C., D. erkenntnistheoret. Konditionism. II6.
Rothe, W., Ist Sittlichkeit ohne Relig. möglich? II159.
Rothenbücher, K., Wandl. i. Verh. v. Staat u. Kirche II**319**f.
—, Trennung v. St. u. K. II**324**f.
Rothert, W., D. IM. i. Hannover II275.
Rothes, W., Albr. Dürers künstler. Passionsideal II**519**.
—, D. Madonna i. d. bild. K. II**562**f.
Rothschild, E., D. Grundrechte d. dt. Volkes i. d. Debatten d. Paulskirche 1848 **861**.
Rothschild, S., Aus d. isr. Gemeinde Worms 296.
Rothstein, G., Leitf. z. Unterr. i. AT. 230f.
—, Lesebuch z. Unterr. i. AT. 231.
—, Probl. d. isr. Prophetism. 249.
—, Z. hebr. Poesie u. ihre Behandlung i. Unterr. II201.
— u. Richter, Z. Unterr. i. AT. II201.
Rothstein, J. W., Psalmentexte u. d. Text d. Hohen Liedes 205.
—, Grundzüge d. hebr. Rhythmus **222**.
—, Z. Grimms Anzeige in No. 9 d. OLZ. 220.
Rotscheidt, W., KG. v. Neukirchen **539**.
—, Herm. Hamelmanns Rel.gespräch z. Düsseldorf **540**.
—, D. Ministerium z. Sittard **540**. **735**f.
—, Rhein. Studenten am Gymn. illustre in Bremen 552.
—, J. Calvin: D. Abendmahl d. Herrn **640**.
—, Calvin i. Spiegel d. Dichtung **640**.
—, Calvins Geburtsstadt 607.
—, E. Zeugnis Calvins f. e. rhein. Studenten 607.
—, Calvins Plan e. Ferienreise 608.
—, Calvins Stellung zu d. Juden 608.
—, Wiedertäufer in Bacharach **645**.
—, KG. v. Neukirchen bei Mörs **734**f.
—, W. Chr. Colerus b. gr. Kurfürsten 1670 **740**f.
—, Bibliogr. v. 08/09 997.
Rott, D. Sonntagsversamml. i. Jugendverein II393.
Rott, H., Kleinasiat. Denkmäler II410.
Rotta, P., La filosofia del linguaggio 324. 351. 452.
Rottenburger Modernistenverfolg. 971.
— —hetze 971.
Roucheraux, H. J., Père Henri Lebreton 926.
Rouffiac, J., La personne de Jésus chez l. pères apost. 154.
Roulin, E., L. cloîtres de l'abb. de Silos II**483**.
—, Oeuvres de sculpture de l'abb. de Silos II**486**.
Rousseaus Stellung z. Rel. II33.
—, Liter. über, 798.
Rousseil, J., The Glories of Lourdes 899.
Roussel, A., La relig. védique **75**
— et Ingold, Lamennais et Dav. Richard **898**.
—, Lamennais **898**.
Rousset, A., Miss.fahrten i. Zululande II402.

Rouvez, A. Th., Cités et villes belges II413.
Rouvier, J., Sur l'ère d'Alex. le Gr. en Phénicie 267.
Roux, G., Jésus et l'Evangile 192.
Roux, L., Scholast. et Modern. II121.
Rouxel, J., Episode de lutte relig. 803.
Roy, Chr. Gemeinsch. nach Schleiermachers Pred. II232.
Roy, A. le, La relig. d. primitifs 106f.
Royal Commiss. on Vivisection II180.
Royce, G. M., Henry VIII a. the relig. Houses of London 592.
Royce, J., The Probl. of Truth II6.
Rsephth 995.
RStScT.: Bibl. d. scienze theol. 994.
Rubin, S., D. Musik i. d. Bibel 280.
Ruck, E., D. Leibnizsche Staatsidee 709.
Rudberg, G., Ett seglifvadt grafbruk 88.
Rudert, Th., D. Kunst s. glückl. z. fühlen II11. 143.
Rüdt, P. A., Darwin II23.
—, Soz. u. christl. Weltanschg. II59.
Rüegg, A., D. Bezhgn. Calvins zur Zürcher Kirche 622f.
Rüegg, F., Vatikan. Aktenst. z. schweiz. KG. 420f.
Rüetschi, M., Brauch. wir e. neue Reformat.? 939.
Rügamer, W., D. Lehre v. d. 3 Wegen 463. 469.
Rütimeyer, L., Ueb. westafrik. Steinidole 64.
Rüttel, P., Til Angmagsalik 915.
Rüttgers, S., Holzschn. dt. Mstr. II508.
Ruffot, L., Calvin et Servet 608.
Rule, M., The Leonian Sacramentary 366. II214.
Rumänen, D. unierten, in Bukarest II400.
Rump, J., Deine Zeugnisse sind m. ew. Erbe II238.
Rundgang in d. Kwiroschulen II403.
Rundschau, Ev., f. Pommern 962.
—, Kirchl., 989.
—, Koloniale, II302.
Rundschreiben d. Dt.-ev. Kirchenausschusses v. 20. 2. 09 II293.
— d. Papstes Leo XIII. v. 29. 6. 1881 856.
— d. Papst. Pius X. 945.
Runge, E., Wie wandere ich nach Südamerika aus? II284.
Runze, G., Relig. u. Geschlechtsliebe II46. 167. 288.
—, D. Kampf um d. Christenglauben u. d. Psychol. II46.
Rupin, E., La légende de s. Amadour 485.
Rupp, F., D. angefocht. Bild. des Jan v. Eyck II508.
Rupp, Jul., Z. Hundertjahrfeier f., 956.
Ruppersberg, A., Saarbrück. Urkk. im Trier. Stadtarchiv 378.
Rupprecht, K., Jugendgericht u. Jug.-ger höfe i. M. II395.
—, D. Frau in d. Jugendgerichtshilfe II395.
—, D. 1. Halbj. uns. M. Jug.ger. II395.
Rusch, R., E. hethitischer Kalend. 4.
Ruskin, J., D. Schöpferkraft d. Geistes II10. 183f.
Russel, J. E., Is it reasonable for mod. Man to Pray II87.
Russische Theol. Enzyklop. 1000.
— Zustände II400 .
Rufsland II400.
—, Aus, 982.
Russo, Curia rom. a datare de 13. XI. 08 II337.
Rust, A., S. T. Coleridge 912.
Rust, H., C. Clafs Philos. II39.
Rust, J. A., H. W. Clark: The Phil. of christ. Experience II79.
—, Samuel Taylor Coleridge 785.
Rutgers van d. Loeff, A., H. wezenlijke in de geschied. 1002.
Rutherford, E., Atomtheorie i. d. Physik II17.
Rutta, La psiche sociale II157.
Rutter, F., Dante Gabr. Rossetti II534.
Ruville, A. v., Erleuchtg. u. Inspiration II79.
—, Zurück z. hl. Kirche 968.
Ružička, R., Konsonant. Dissimilation in d. sem. Sprachen 9. 220.
Ryan, O., The latest Phase of the Schell Controversy II120.
Ryan, P., What Cathol. do not believe II363.
Rybinskij, V. P., D. a.t.liche Propheten 249.
Ryder, W. H., Jesus' Attitude toward Church a. State 140.
—, Lit. on Resurr. of Christ 167f.
Ryll, G., Böhm. Polit. b. d. Königswahl Adolfs v. Nassau 419.
Ryser, E., Was soll aus dein. Tochter werden? II270.
Rzach, A., D. Jerus. Hdschr. d. Oracula Sibyllina 259.
Rzehak, E., Oesterr.-schles. Münzwesen 393.
Rzesnitzek, Levana 708.

Sabatier, P., Modernism 947.
—, D'hist. relig. contemp. 947.
—, Question du modernisme 947.
Sabbe, M., De kluchtspelen v. Pater Justinus 775.
Sabel, G., † II589.
Sablayrolles, M., U. notation neumatique II227.
Sach, A., Z. Wendenschlacht an d. Lürschauheide 412.
Sachau, E., Ibn Saad, Biogr. Mohammeds 42.
Sachs, C., E. schweiz. Psalter i. ital. Spr. v. 1753 214.
Sachsse, Z. Ref. d. R.-U. in d. ev. Volksschule II199.
Sachsse, E., D. Bedtg. d. Pasek für d. Metrum des 1. Psalms 223.
—, E. Glaubensbek. v. E. M. Arndt 862.
Sacotte, Petite hist. de l'Égl. 1006.
Sacrifice humain de consécrat. dans un sanctuaire syrien 282.
Sacrifices in Islam, The Meaning of, 43.
Sägmüller, J. B., Lehrb. d. kath. KR. II343f.
—, D. Tischtitel in d. Diöz. Rottenburg 881.
Sägmüller, M., Doctrina perennis II110.
Saeltzer, 50 Jah. ev. Liebesarbeit II277.
Saget, Physionomie morale de Louis XI 424.
Sahler, L., Princes et Princesses en voyage 698.
Sahuc, J., Un ami de Port-Royal 600.
Saier, S. M., Sieben Väterbüchlein 450.
Saige, G. et Labande, L. H., Docum. relat. aux seigneuries de Menton 384.
Sailer, G., Welcher Lebensauffassg. ist zu huldigen? II66. 110.
Saintyves, P., Le discernement du miracle 108. 1003. II63.
—, La theol. des Patriarches II110.
Saint-Yves d'Alveydre, La théogonie d. Patriarches 284.
Saitschick, R., Ged. üb. Christus u. Chrt. II115.
Sajdak, J., Quaestiones Nazianz. 342.
Sakmann, P., Voltairs Geistesart II135.
Sakses, D., Absalons og Valdemarstid 386.
Salant, S., † II589.
Salaville, A., Le nouv. fragm. d'anaphore égypt. de Deir-Balyzey II214.
Salaville, S., La liturgie décrite par S. Justin 328. II217.
—, Ét. de liturgie comparée II217.
Salaville, S., L. fondements scriptur. de l'épiclèse II217.
—, A propos de l'Epiclèse II217.
Salberg, A., Wert d. Votivtafeln II381.
Saleeby, C. W., Parenthood a. Race Culture II14.
Saleilles, L'orig. du droit et du devoir II153.
Salemann, C., Manichäische Studien 325.
Salembier, A., Josse Clichtove 600.
Salembier, L., Le Card. Pierre d'Ailly 422. 460.
—, Concile du Vatican et ses princip. hist. 856.
Salhani, A., al-Ahtal, Dîwân 39.
Salis, F., Z. pommersch. Urkk.wes. 381.
Salles, F., Panthéisme et Zwingli 574.
Salm, M., D. dt. Landwirtsch.kammern II386f.
—, D. haus- u. landwirtsch. Ausbildg. d. Bauerntöchter II388.
Salomon, A., Mütter u. Töchter II270.
—, Einführg. in d. Volkswirtsch.lehre II270.
Salomon, F., Beitr. z. Fabelliter. n. 2 Karschuni-Hss. 39.
Salomon, M., Montaigne et Bordeaux 600.
Salomon, R., D. Akten d. Wahl E. B. Boemunds II. v. Trier 430f.
Salone, E., La colonisat. de l. Nouvelle France 851f.
Salotti, C., G. Oriol 841.
Salsotto, G., Il libro verde d. comune di Fossano 385.
Salt, S., The Ethics of Corporal Punishment II173.
Salter, H. E., The Charters of Henry II at Lincoln cathedral 385.
—, A subsidy Collected in Dioc. Lincoln 1526 592.
Saltet, L., Textes d'hist. pontific. 333.
—, Les orig. et l'influence du luthéranisme 528f.
—, Revue d'anc. hist. eccléS. 994.
Salvini, J., L'applicat. de la Pragmat. Sanction au chapitre cathédral de Paris 424.
Salz, A., Wallenstein als Merkantilist 492.
Salzburg, Personalstand d. Geistlichk. i. Erzbistum, 973.
Salzmann, P. E., Entretien sur l. fouilles réc. en Asie-Min. 3.
Salzwedel, Hdb. d. Krank.pflege II287.
Samanek, V., D. Herrschaftsverhältn. K. Heinr. VII. in Italien 419.
Samaran, Ch., L'orig. d. nonciatures 652.

Samarini, Th., D. ält. Kirche in Jerusalem 308.
Samassa, P., Zanzibarphantasien II301.
—, D. Besiedlg. Dt.-Ostafrikas II302.
Sammlung mod. Angriffe wider d. christl. Weltanschaug. II64.
— Konsul Ed. Fr. Weber II443f.
— W. L. Schneider II494.
Samosch, S., Ernst Renan 897.
Sampey, J. R., Moral a. rel. Charact. of A. Lincoln 924.
Sampson, D., Pius VII a. the French Revol. 803.
Sampson, H. E., Progressive Creation 241.
—, Progr. Redemption II116f.
Samson, Nikol. Magongo II403.
Samwer, K., Z. Erinn. an Frz. v. Roggenbach 864.
Sancha y Hervas, C. M., † II589.
Sanday, W., The Bearing of Critic upon the Gospel Hist. 131. 155.
— a. Headlam, Com. to the Ep. to the Rom. 177.
Sanders, H. A., Age a. Anc. Home of Bibl. Mss. in the Freer Coll. 123.
—, The Freer Psalter 208.
Sandhage, A., E. Graduale Vaticanum m. rhythmisch. Zeichen II227.
Sandler, A., Mediz. Bibliogr. f. Syr., Pal. u. Cypern 41. 270.
Sanitätspflege i. Krieg II392.
Sannia, E., Comico, umorismo e satira n. Divina Commedia 474f.
Sanoner, G., La Bible 237. II480f.
Santanelli, F., Geh. Philos. II77.
Santeul, Cl., Hymnes et proses II221.
Santi, A. de, Vita liturg. di Essen II211.
—, Storia d. litanie lauretane 485.
Santoli, Qu., Il liber censuum d. comune d. Pistoia 385.
Sapir, E., Wishram Texts 65.
Sapper, Prot. u. mod. Geistesleb. II55.
Sarasin, F., Ceylon u. d. Steinzeit d. Weddas 63.
Sarazin, B., Les temples et l. pasteurs de Mouchamps 600. 822f.
Sardi, M., Il „figlio dell' uome“ II124.
Sarfatti, La psicologia soc. e le sue relaz. con la Storia II149.
Sarkar, H. Ch., Relig. Tendencies in India 988.
Sarlo, F. di e G. Calò, La patologia mentale in rapp. all' etica e al diritto II156.
—, Principii di scienza etica II161.
Sarnicki, Cl., † II589.
Sarnighausen, P., D. Briefe d. Paulus 177.
Sarre, F., Erzeugn. islam. Kunst 41.
—, Rusafa-Sergiopolis II446.
—, Michelangelo u. d. türk. Hof II500.
—, E. neues Blatt v. Rembrandts indischen Zeichngn. II524.
Sartorius, O., Wie entsteht e. Gemeinschaft 958.
—, Verhand. d. Gnadauer Pfingstkonf. 956.
Sasa, J., Ist d. Grofsfürst Konstantin als Kath. gestorben? 917f.
Sasse, F., Reise i. Mesopotamien 28.
Sasse v. Ysselt, A. van, De inventaris eener voorname herberg v. d. Bosch 584.
Sassen, J., Regeeringssysteen v. Willem v. Holland 415.
Sassenbach, J., D. Freimaurerei II73.
Sattler, C., Neue Gaben auf d. Gebiete rel. Volkskunst II534.
Satzger, A., Dem Einheitskatech. ein Einh.lehrplan II367.
—, Liturg. Gebete i. Kindergebetbuch II371.
Sauberzweig-Schmidt, Durch Dt.-Kiautschou II306.
Sauer, H., Gesch. d. kath. K. in Baden II315.
Sauer, J., Kirchl. Denkmalskunde u. -pflege i. d. Erzdiöz. Freiburg II412.
Sauer, K., D. Eheschliefsgs.- u. -scheidungsrecht II331f.
Sauerland, J., Weltall u. Leben II19.
Sauerlandt, M., Dt. Plastik d. MA.s II485.
Saul, D., D. ält. aramäische Inschr. 55.
Saul, F., Gemeindepflege II275.
Sauren, J., Z. Loretofrage 489.
Saussure, L. de, Les orig. de l'astron. Chinoise 70.
Sauter, B., D. Feiertagsepisteln II354.
—, D. Sonntagsevangelien II353.
—, D. hl. Mefsopfer II363.
Sautter, Auffindg. v. verschloss. Brief. v. 1585 492.
Savage, E. A., Ueb. Aufbewahrg. d. Bücher i. d. irisch. Klöstern 468.
Savage, W. R., The Resurrect. of Judgement II101.
Savary, M. H. R., L'Égl. et l'Etat au Brésil 990.
Savelli, A., Urbino e il suo territorio 1794—1814 838.
Savine, A., La cour de Prusse sous Frédéric-Guillaume I. 692.
Savio, F., S. quest. di papa Liberio 334.
—, S. quest. Liberiana 334.

Savio, F., U. santuario di Roma e il martirol. Geronimiano II449.
Savio, J., Storia d. Chiesa 1006.
Savorgnan, F., Soziol. Fragm. II182.
Sawicky, F., D. Probl. d. Persönlichk. u. d. Uebermenschen II9. 123. 134.
—, Apolog. Grundfragen II64. 102.
—, D. rel. Erkennen II104.
—, Was ist Wahrheit? II104.
Sayani, H. R., Saints of Islam 51.
Sayce, A. H., Orig. of the Greek Lamp 3.
—, The hittite Inscriptions 4.
—, The Names of vedic Deities on a hitt. Tablet 4. 73.
—, Hitt. Inscr. discov. by W. Ramsay 4.
—, Latest Light fr. Orient. Archaeol. 15.
—, Fragm. of Hitt. cuneif. Tablets fr. Boghaz-Keni 26.
—, Name of the ethiopian King found at Basa 43.
—, A Greek inscr. of a King of Axum found at Meröe 43.
—, On „the Scribings at Sinai" 54. 278.
—, An aramaic Ostracon fr. Elephantine 55.
—, What is meant by the Thora 216.
—, Archaeol. of Genesis 240.
—, The Serpent in Gen. 241.
—, What was the Scene of Abrahams Sacrifice 241.
—, Infl. of the Sudan upon Jew. Hist. 265.
—, The Amorites 262f.
—, The aram. Papyr. at Assuan 275.
—, Rec. Bibl. a. oriental archaeology 279.
Sboronos, J. N., *Ἐκθεσις περὶ τοῦ Ἐθν. Νομισμ. Μουσείου* II419.
Scaglia, S., Epigraphia 1002.
—, L. catacombes de S. Calixte II449.
—, Cimiteri di Marco e Marcelliano e di p. Damaso II449.
Scandone, F., Ueb. d. Gastaldat v. Aquino 408.
Scapinelli, C., Ernst Stückelberg II534.
—, Hans Thoma II553.
Scaramella, G., Mathei Palmerii 386.
Scaramuzzi, D., Probl. cristologici II124.
Scerbo, F., Uno strano q're dei Proverbi 207.
—, Grammat. ebr. 219.
—, Verbi biconsonantici in ebraico 220.
Schaade, A., D. Komm. d. Suahili zu d. Uhud-Gedichten 39.
Schaarschmidt, D. Reiseber. i. Lukasevgl. 147.
Schabert, O., D. Revaler kirchl. Pfingstkonf. 982.
Schachgedicht, E. hebr., v. Abr. ibn Esra 298.
Schachner, D. Benediktinerstift Kremsmünster 880.
Schade, H., Hieronymus u. Ps. 13 238.
—, D. Miss.texte d. NT.s II300.
Schädelin, A., Z. miss.-kirchl. Lage i. Japan II306.
—, Z. Lage in Korea II306.
—, D. Revolut. d. Christent. 931.
Schäder, E., Theozentr. Theol. II2.
—, Theol. u. Gesch. II48.
—, Kirche u. Gegenwart II100.
Schäfer, E. Friedhofsanlage v. Wilh. Kreis II558.
Schäfer, F., Relig. Diskussionen II265.
Schäfer, F. J., The Acts of the martyrs 308.
Schäfer, H. K., Z. Krit. m.a.licher kirchl. Zustände 430.
Schäfer, J., Basilius Bezhg. z. Abendland 345f.
—, Missa V. et VI. Toni in honorem B. M. V. II227.
—, D. Rosenkranz e. Pilgergebet II353.
—, Nazareth II354.
Schäfer, K. H., Ablafsprivileg P. Nik. V. f. d. Antoniuskirche z. Hau 411f.
Schäfer, P., Material z. sozialpol. u. apolog. Vorträgen II382.
Schäfer, R., D. Forderung d. Freunde ev. Freih. auf Beseitigg. d. apost. Glaubensbekenntn. b. d. kirchl. Hdlg. II81.
—, Konfirmationsscheine II534.
Schäfer, Th., Ueb. d. Bedtg. d. symbol. Kultustormen d. Judent. u. d. Chrt.s 282. II211.
Schaefer, Th. [Altona], Wilh. Löhe II261. 279.
—, Krüppelfürsorge II290.
Schäfer, W., Mstr. Wilhelm d. Wiedergekrönte II492.
—, Hans Thoma II552f.
Schäfers, J., Ueb. d. Blutrache b. nordarab. Beduinen u. i. d. Bibel 48.
—, Zu 1. Chron. 8 6—9a 205.
—, Ist d. B. Ezech. in d. Septuag. v. mehrer. Dolmetschern übers. 210.
—, Z. Exod. 23 19 245.
—, Z. 1. Sam. 4 21 248.
Schaeffer, E., D. Bildnisse d. Piero Carnesecchi II498f.
—, Van Dyck II526.
Schäffer, H., Leute v. heute II55.
Schaepmann, A. M., H. zoogen. uits luitingsrecht of Vedo bijde Pauskeuze 904.
Schaer, A., D. dramat. Pyramus-Thisbe-Sage i. Dtschld. 550.

Schär, O., Volkserholungsstätten, -heilanst., -sanatorien II 268.
Schärer, M., Joh. Calvin 608.
Schaff-Herzog Encyclop., The New, 1001.
Schafheitlin, A., D. grofse Ironiker u. s. Werk II 141.
Schalck de la Favrie, A., Puritanisme 850.
Schaller, Baden. Bayern 950.
Schanté, A., D. Alter d. Erstkommunikanten II 46.
—, Ein letztes Wort üb. d. Alter d. Erstk. II 375.
Schapire-Neurath, A., Fr. Hebbel II 37.
—, L. Tolstoi II 44.
—, D. Gesch. d. Frauenbewegg. II 273.
Schapiro, J., Lev. 27 im Lichte d. Talmud 292.
—, Social Reform a. the Reformat. 501.
Scharnagl, Drehmann: Leo. IX. u. d. Simonie 412 f.
Scharnagl, A., Klemens VII. u. d. Bigamieplan Heinr. VIII. v. Engl. II 372 f.
—, D. strafrechtl. Verfolgg. d. Häretiker II 373.
Scharnagl, J., Cyrilli XVII. homiliae interpretatio 337.
Scharsch, Ph., E. schwierige Stelle üb. d. Eucharistie b. Tertullian 323.
Schattenmann, F., D. Augsburg. Konfession 542. II 81.
Schatz, H., Stimmungen u. Affekte i. Murners Dichtgn. 550.
Schaub, F., D. kath. Caritas u. ihre Gegner II 163. 391 f.
Schauenburg, L., † II 589.
Schauinsland, Darwin u. s. Lehre II 23.
Schawalder, A., D. ev. Genossensch. Widnau 893.
Schazmann, E., Entretien sur l. fouilles réc. en Asie-Mineure 3.
Schechter, Aspects of Rabbinic Theol. 162.
Scheel, O., D. mod. Rel.psychol. II 46.
—, Joh. Wilh. Baier 738.
—, Abendländ. Kirche 1012.
—, Christologie 1012.
Scheffen, W., Ueberbl. üb. d. preufs. Erlasse z. Pflege d. schulentlass. männl. Jugend II 283.
—, D. IM. u. d. Land II 284.
Scheffler, K., Idealisten II 131.
Scheibe, D. Rel. u. d. Phil. d. Gegenw. II 54.
Scheibe, A., D. französ. Revolut. 794.
Scheibe, K., D. Marktkirche z. Hannover II 478.
Scheibe, W., D. baugesch. Entwickelg. v. Kamenz II 439.
Scheid, H., Schutzengelkatechese II 369.
Scheiermann, J., D. Mission a. d. Philippinen II 404.
Scheil, V., Not. d'épigr. et d'arch. assyr. 31.
—, Annales de Tukulti-Ninip II 26.
—, Diplomatica 26.
—, La statue de Karibu ša Šušinak 34.
Scheiner, J., D. Bau d. Weltalls II 19.
Scheinhaus, L., Synagogen- u. Gemeindeleben i. MA. 298.
Scheiwiller, D. Ideal d. Arbeiterpräses II 380.
Schell, Tod u. Leichenbrauch im Bergischen 88.
Schelven, A. v., De Nederduitsche vluchtelingenkerken der 16. eeuw in Engeland en Duitschl. 585 f.
Schematismen 968.
Schemmel, Fr., D. Hochschule v. Alexandria 332.
Schenk, A., De Isidori Hispan. de natura rerum libelli fontibus 457.
Schenkel, J. J., Wir glauben, darum reden wir II 244.
Scher, A., Hist. Nestorienne 45 f.
—, Traités d'Isai le docteur sur l. martyrs 52. 361.
—, Sur l. Mss. syr. du Musée Borgia 123. 212.
Scherer, Rel. u. R.-U. i. Rahmen d. allg. Phil. u. Päd. II 195.
—, Dalbergs rel. Entwickelg. 752.
Scherer, A., Biblioth. f. Pred. II 353.
Scherer, Ch., Ueb. natural. u. rel. Weltansicht II 113.
—, Relig. u. Ethos II 160.
Scherer, E., D. Wahrh. üb. Haeckel II 27.
Scherer, O., Linguistic travelling Notes fr. Cagayan II 404.
Scherer, V., D. Passion Christi i. d. dtsch. bild. Kunst II 95.
Scherffig, P., Friedr. Mekum v. Lichtenfels 522 f.
Scherg, Th. J., Franconica a. d. Vatikan 412.
Scherlen, A., Inventar d. Stadtarch. Ammerschweier 378.
Schermann, M., Grünewalds „Madonna v. Stuppach" II 520.
Schermann, Th., Griech. Zauberpapyri u. d. Gemeindegebet i. 1. Clemensbriefe 118. 320.
Scherr, J., Dtsch. Kult.- u. Sittengesch. II 131.

Scheuer, A., Jeschudas II 307.
Scheuffler, D. i. Wittenberg 1539/72 ordin. österr. ev. Geistlichen 561.
—, E. österr. „Kreyfsig“ 561.
—, E. päpstl. Vetter, der Protestant wurde 652.
Scheyrer, F., Gesch. d. Revolut. in Baden 1848/49 860.
Schian, M., D. mod. Gemeinschaftsbeweg. 958. II 100 f.
—, Reformpläne f. d. R.-U. d. Gymnasien II 199.
—, Referat üb. Liturgik II 212.
—, J. J. Rambach als Pred. u. Pred.-theoretiker II 231 f.
—, Frieden für d. Friedhof 932.
—, Z. polit. Lage 950.
—, Kirchenpolit. u. christl. Idealism. 953.
—, D. polit. Lage u. d. ev. Kirche 953.
—, E. Konferenz f. Kirchgemeindearbeit 953.
—, Z. Reform d. theol. Studiums 953.
Schiaparelli, Geogr. d. Africa orient. sec. le indicaz. d. monum. egitiani 22 f.
—, Primordi d. astron. prosso i Babilonesi 29.
Schiaparelli, L., I diplomi dei Re d'Italia 381.
—, Sulle carte Longobarde 385.
— e Baldisseroni, F., Regestum Camaldulense 385.
Schick, A. H., † II 589.
Schickele, Z. Gesch. d. Chirurgie i. alt. Strafsb. 470.
—, A travers l'ordo diocésain de Strafsbg. 880.
Schickler, F. v., † II 589.
Schiele, F. M., D. Relig. in Gesch. u. Gegenw. 59 f.
—, Gesch. d. Erziehg. 1004. II 194 f.
—, J. B. Basedow 706.
—, J. A. Comenius 765.
—, Apostolikumstreit 960.
Schier, Neues v. d. Gemeinschaftsbeweg. 956.
Schiff, E., Wie bessern wir uns. Kolonialwirtsch. II 302.
Schiff, O., Kg. Sigismunds ital. Politik 422.
Schiffer, E. schwierige Talmudstelle 293.
Schiffer, S., D. Gott אלוה 57. 278.
Schiffner, G., Wiss. Probleme II 16.
Schill, A., Theol. Prinzipienlehre II 113.
Schiller, E., Gogaku no Kumo II 306.
—, Japan u. d. Miss. II 306.
—, D. Lage d. Chrt.s i. Japan i. Herbste 1908 II 306.
Schiller, Fel., D. 1. Fragm. d. Cod. Euricianus 400.
Schiller, F. C. S., D. ration. Wahrheitsbegr. II 6.
—, Choice II 156.
Schiller, J., IM. u. d. beiden Hauptkonfess. i. d. Gegenwart II 275.
—, V. d. bayer. Gener.synode 965.
Schilling, A., Aus R. Wagners Jugendzeit II 39.
Schilling, M., Willensbildg. u. Interesse II 179.
Schilling, O., Reicht. u. Eigent. in d. altkirchl. Liter. II 334 f.
Schindele, St., Aseität Gottes, Essentia u. Existentia II 107.
Schindler, M., Lehrb. d. Moraltheol. II 163.
Schinke, B., E. Reise n. d. Admiralitätsinseln II 404.
Schinnerer, J., Schweizer Glasgemälde z. Maihingen II 419.
—, Sebastian Dayg als Glasmaler II 508.
Schinz, A., Anti-pragmatisme II 144.
Schinz, J. de Gaultier's Theory of Ethics II 133.
Schipa, M., Popolo di Napoli 1495/1522 475.
Schippers, A., D. Stiftungsurk. Pfalzgraf Heinr. II. f. Laach 381.
—, D. Urbau d. Abteik. Maria-Laach II 483.
Schips, Transzendent. Photographie II 78.
—, Z. Lehre v. Unterbewufstsein II 123.
Schirmeisen, K., D. arischen Göttergestalten 75 f.
Schirmer, W., Wegweis. durch d. altkath.-apolog. Liter. II 66.
—, Z. Lit. d. 19. J. üb. d. Wiederver. d. getrennten christl. Bekenntn. 855.
Schirrmacher, K., Wie läfst s. d. Wirkg. d. Frauenarbeit steigern II 271.
—, D. mod. Frauenbewegg. II 271.
Schissel v. Fleschenberg, O., Mstr. Alexanders Parabel v. gut. Hirten 469.
Schiviz v. Schivizhofen, L., D. Adel i. d. Matriken v. Graz 563.
Schiwietz, D. altchr. Tradit. üb. d. Berg Sinai II 446.
Schlachter, F., D. Evgl. d. Ref. am Berner Rel.gespräch 1528 574 f.
Schlaf, J., Psychomonism., Polarität u. Individualität II 9.
—, Monism. u. d. Kantsche Erkennen „a priori“ u. „aposteriori“ II 27.
Schlafkrankh. u. d. Lazarett v. Kisantu II 403.

Schlager, P., Z. Gesch. d. Franzisk.kll. i. Sierck 449.
—, Gesch. d. Köln. Franziskanerprovinz währ. d. Ref.ztalters 663 f.
Schlatter, A., Erläuterg. z. NT. 177.
—, D. Theol. d. NT. u. d. Dogmatik 188 f.
—, D. Theol. d. NT. 189.
—, Joh. u. Paulus 196.
—, D. Wort Jesu II 91.
—, Predigten II 241.
Schlatter, D., Frauenwege u.-ziele II 271 f.
Schlatter, W., Calvin u. d. Mission 608.
—, D. ggwärt. Erweckung i. China II 306.
—, Z. Lage i. China II 306.
—, D. Thronwechsel i. China II 306.
—, Joh. Calvin 628.
—, Z. Calvinjubil. 608.
—, Z. Gedächtn. Joh. Calvins 608.
—, Joh. Calvin 641.
Schlecht, C., Rechnungsbücher d. Liebfrauenk. z. Ingolstadt 556.
Schlecht, J., Kilian Leibs Briefwechsel 671.
Schleifer, J., Sahid. Bibelfragm. 11. 213.
—, D. Erzählg. d. Sibylle 259.
Schleinitz, O. v., Trier II 414.
Schlenz, J., D. Stiftungsurk. d. Leitmeritzer Kollegiatkirche 381.
Schlesien, Aus, 962.
Schlesinger, A., D. Begr. d. Ideals II 153.
Schlesinger, Th., Was wollen d. Frauen i. d. Politik II 271.
Schleußner, W., Prinzipienfr. d. myst. Theol. II 46.
—, Textausgaben dt. Mystiker 463.
Schlichting, G., Claus Harms als Volkserzieher 876.
Schlickum, W., Merxheim 540 f.
Schlieper, H., Rhythmus d. Lebendig. II 20.
Schlögl, M. J., The Name of God in Genesis 243.
Schloemann, F., D. Aenderung d. Konf.-praxis II 197.
Schlössinger, E., D. Erkenntn. d. Engel II 123.
Schloß, E., D. Säuglingsfürsorge II 268.
Schlosser, H., D. Lth.-bibel u. d. Entsteh. d. Piscatorbibel 550.
Schlottmann, K., Bibl. Theol. d. A. u. NT. 188.
Schlüter, W., Saxo Grammaticus 389.
Schlusser, G., Pf. Jerem. Gmelin 742.
Schmarsow, A., Melozzo-Entdeckgn. i. Rom II 499.
Schmeck, A., Orgel u. Organisten z. Dringenberg II 227.
Schmeidler, B., Helmoldi Bozoviensis Cronica Slavorum 386.
—, Italien. Gesch.schreib. 390.
—, D. Lage v. Dubin 391.
—, Tholomeus v. Lucca 389.
Schmid, A., Gesang d. Pater noster in d. Messe II 227.
—, D. Rosenkranzgebet i. d. Schulmesse II 371.
—, Christl. Symbole II 569.
—, Polychromie d. Kirchen II 580.
—, Kreuzwegbilder II 574.
Schmid, F., D. Ehescheidg. w. Geisteskrankh. II 332.
Schmid, H. A., D. oberdtsch. Kunst i. Zt.alter Maximilians II 511 f.
—, D. Chronologie d. Werke Grünewalds II 520.
Schmid, M., Alfred Rethel II 540.
—, Jan Toorop II 544.
Schmid, U., Bulle Gregors IX. f. Schussenried 412.
Schmidkunz, H., Relig. Kunst II 547 f.
—, Förderg. d. chr. Kunst II 58. 574.
—, Raumkunst u. Religionskunst II 574.
Schmidlin, L. R., D. Entw. d. Bist. Basel 1032.
Schmidt, D. Chrt. d. apost. Gemeinde 174.
—, D. rel. Stell. F. A. Langes II 38.
—, Mohammed u. Christus II 397.
Schmidt, Anna u. a., Heimarbeit u. Lohnfrage II 271.
Schmidt, Ad., D. Streitschrr. zw. Mainz u. Erfurt 1480/81 468.
—, Z. Gegenreform. i. Bielitz 565.
Schmidt, C. u. W. Schubart, E. Fragm. d. Pastor Hermae 314.
—, E. neues Fragm. d. Heidelberger Acta Pauli 317.
—, Gescheiterte Existenzen II 263. 290.
—, E. Hilfsmittel i. Kampf geg. d. Austrittsbeweg. 953.
—, D. Katholiz. d. engl. Staatskirche 979.
Schmidt, C. E., Jos. Haydn 758.
Schmidt, E., Lessing 709.
—, Z. kirchl. Lage 953.
—, D. rel. gesch. Methode 960.
Schmidt, E. L., Schleierm.s Beziehg. z. Mystik II 38. 134.
Schmidt, F. J., D. Kampf d. Mechanik geg. d. Psychologism. II 8.
Schmidt, F. L. K., D. Pfarrhaus i. Dorfbilde II 555.
—, Heimatliche Schulbauten II 555.
Schmidt, G., L'orig. de l'idée de Dieu 60.
—, D. Banden i. alt. Herrnhut 729 f.

Schmidt, H., D. Fruchtbark. i. d. Tierwelt II 12.
—, D. biogenet. Grundgesetz Haeckels II 23.
—, Haeckels Embryonenbilder II 27.
—, „Relig.wissenschaft“ II 54.
—, Uns. Glaube u. d. Erdbeben v. Messina II 89.
—, Seneca: V. glücksel. Leben 309.
—, Bund i. AT. 282.
—, Mark Aurels Selbstbetrachtgn. 309.
Schmidt, J., Evgl. Heilslehre 958 f. II 101. 208.
—, Dem Herrn Jesu d. Ehre II 252.
—, 1909 u. 1786 747. 945.
—, Z. neuer. k.g.lichen Liter. 994.
Schmidt, Jak., Luth. u. Luthertum 526.
Schmidt, J. v., Gemälde alt. Meister i. Petersbg. II 426 f.
Schmidt, K., Jenseits d. Kirchenmauern 937.
—, D. Renaissance i. Briefen 474.
—, Napoleon paa Elba 795.
Schmidt, L., Gesch. d. german. Völker 403.
Schmidt, P., D. kirchl. Verh. i. Südböhmen 1436/66 464.
Schmidt, P. E., D. Grundidee d. Faustsage u. Goethe II 36.
—, D. Reuemotiv in Goethes Faust II 36 f.
Schmidt, P. F., D. Mstr. d. Berliner Martin u. Haus v. Heilbronn II 514 f.
Schmidt, P. W., D. soz. u. rel.-eth. Gruppierung d. austral. Stämme 66.
—, D. Gesch. Jesu 157.
—, Panbabylon. u. ethnolog. Elementargedanken 236.
Schmidt, R., Wie müssen wir heute v. Sünde u. Gnade predigen II 88. 233.
Schmidt, Th., Was ist besser für uns: Reicht. od. Armut II 172 f.
—, Gesch. d. Brüdersozietät in Bern 825.
Schmidt, W., D. Kampf um d. Seele II 9.
Schmidt, W. A., Gesch. d. Gegenreform. i. St. Kanzian i. Krain 566.
Schmidt, W. E., „5 alte böhm. Lieder“ 727.
—, Charitas 968.
Schmidt-Gibichenfels, O., D. Probl. d. best. Gesellschaftsordnung II 12.
Schmiedel, P., Gilgamesch u. d. geschichtl. Existenz Jesu 37. 116 f.
—, Deifsmanns Licht v. Osten 118.
—, War Petrus in Rom 176. 308.
Schmitt, C., D. Bibel u. d. palästin. Ausgrabg. 273.
—, D. hl. Bonifatius 403.
Schmitt, E. H., Religionslehre II 74.
Schmitt, Frz. J., Ueb. d. Urbau d. Bened.-Abteik. S. Maria-Laach II 483.
—, Erwiderg. auf Schipper: Urbau v. Maria-Laach II 483.
—, Kais. Ottos I. Erzbisch. Metropolitankirche in Magdeburg II 482.
—, V. d. ehemal. erzbisch. Metr.kirche St. Martinus in Mainz II 482.
Schmitt, J., Simultankirchenrecht i. Baden II 336.
—, Kath. Sonn- u. Festtagspred. II 355.
—, Hessen u. Mainz i. Ausg. d. Schismas 423 f.
Schmitthenner, A., Pred. üb. Mt. 5 25 f. II 245.
—, — Lk. 7 36—50 II 245.
Schmitz, F., D. Mefsbuch z. Pfaffrath 400. 478.
Schmitz, G., Tafel z. Kirchenjahr II 372.
Schmitz, J. M., D. Mutter d. Schule 931.
Schmitz, W. H., D. eth. Grundl. d. Pädagog. Herbarts II 133.
Schmitz-Kallenberg, L., D. Umhüllg. e. päpstl. Breves v. 1453 382.
—, E. gefälschte Papsturk. d. Kl. Liesborn 381.
—, Monasticon Westfaliae 1029.
Schmöller, L., Naturphilos. II 29.
—, Organisat. d. Klerus II 380.
Schmoll, P. P., D. Bufslehre d. Frühscholastik 483 f.
Schnabel, P., D. babyl. Chronol. i. Berossos Babyloniaca 34.
—, D. Genealogie d. Assyrerkönige 34. 267.
—, Erba-Adad u. Karaindaš 28.
Schneemelcher, W., Ad. Stöcker II 264.
Schnehen, W. v., D. Wissensch. v. Leben II 20.
—, E. v. Hartmanns Seelenlehre II 37.
—, D. Anastasis Jesu II 91.
Schneider † II 589.
Schneider, A., D. Energiequell d. mod. Gesellsch. II 12.
Schneider, C., Tierpsychologie II 9.
Schneider, E., F. Ch. Baur i. sr. Bedtg. f. d. Theol. 874.
Schneider, F., Schulstadt u. Sch.staat 374.
—, Toskan. Studien 381.
—, Johannis abbatis Victoriensis liber certarum historianum 387.
Schneider, F. J., D. Freimaurerei 714 f. II 74.
Schneider, G., Dogma u. Probl. II 25.
—, Gli autori d. ant. itinerari d. catacombe rom. II 453.

Schneider, H., Kultur u. Denken d. alt. Aegypter 15f.
—, D. Entw. d. Gilgameschepos 31.
—, D. Jahubild i. Tempel Salomos 247.
—, Entw. d. Jahurelig. u. d. Mosesagen i. Isr. u. Juda 285.
—, N. Jacobsson: Den svenska Herrnhutismens uppkomst 831.
Schneider, Hermine, D. Ehe u. d. Frauen II271.
Schneider, K. C., Entw.mechanik u. Vitalism. II20.
Schneider, L., David Zeisberger 727.
Schneider, O., Wittenberg u. Zwickau II84.
Schneider, Phil. Alex., † II589.
Schneider, R., Uns. Sehnsucht n. d. Vater II244.
—, Innere Mission II277.
—, Allgem. Diakonissenstatistik II292.
Schneider, Th., Zwangsverfrommg. i. Nassau II193.
—, Calvin u. wir 630.
—, D. Armenier u. wir 988.
Schneider, W., D. andere Leben II363f.
Schneider, Wilh., † II589.
Schneidewin, M., E. v. Hartmanns Nat.-phil. II37.
Schnell, H., D. Unterr.wes. d. Groſshzt. Mecklenburg 551. 705.
—, Joh. v. Rist 710.
Schneller, L., Durch d. Wüste z. Sinai 41. 269.
—, Kirchenpolit. Versuche i. d. Schweiz 974.
Schneller, R., Probst, Gründer d. Kretinenanst. Ecksberg II392.
Schnerich, A., Messe u. Requiem seit Haydn u. Mozart II228.
Schnitzer, J., P. Sabatier üb. d. Modernisten 947.
—, Eine Stunde bei Prof., 971.
Schnizlein, A., A. Rothenburger Konsistorialakten 533. 737.
Schnorr v. Carolsfeld, D. Bibel 231.
—, Künstler. Wege u. Ziele II534.
Schnürer, F., Jahrb. d. Zeit- u. Kulturgesch. 930.
Schnürer, G., Bonifatius 407.
—, D. Necrologium v. Münchenwiler 446f.
Schnütgen, 6 Köln. Figuren v. 1400 II485.
—, 2 hochgot. Alabasterreliefs engl. Ursprungs II485.
—, 4 getrieb. Tabernakeltürchen II499.
—, 3 rhein. Monstranzen II508.
—, Neue Monstranz roman. Stils II534.
Schnütgen, 4 St.-Johannis-Schüsseln II561.
Schober, A., Chr. Darwin II23.
Schober, G., Caeremoniae missarum solemnium II214.
Schober, J., D. Urkk. Ludw. d. Bayern i. Stadtarchiv z. Landsberg 421.
Schöbl, J. E., † II590.
Schöll, J., Gott i. Erdbeben II245.
—, Flugblattliteratur II281.
Schoell, Th., Fénelon et Mad. Guyon 816.
Schöller, C. E. A., Danske Studenter i Heidelberg 831.
Schoen, H., D. Wes. d. Sittlichk. nach Mauxion II137.
Schön, J., Ueb. d. Zahlbezeichng. i. Hebr. 220.
Schön, P., Förster: Entstehg. d. preuſs. Landeskirche 870.
Schön, Th., Gesch. d. Pietism., Separatism. u. Chiliasm. i. Reutlingen 738.
—, Gesch. d. Familie Duvernoy 738.
—, Württembg. Gesch.-Liter. 997.
Schönbach, A. E., Aus altdt. Handschrr. 449.
—, Z. Erzählungsliter. d. MA. 469.
Schönewolf, O., D. Darstellg. d. Auferstehg. Christi 167. II465f.
Schoengen, M., Nederlandica in belg. archieven 378.
Schönhärl, J., Volkskundliches a. Togo 64. II310.
Schönher, P., Hist. du séminaire de S. Nicolaus du Chardonnel 600.
— et Prunel, L. premiers séminaires en France 659.
Schönherr, G., D. Weltreligion 60. II78.
Schönhuth, O., D. katechet. Ausbild. d. Geistl. II197.
—, D. Bergpred. als katech. Probl. II201.
—, Gottes Offenbg. i. Jesus II202.
—, Rede b. d. Einweihg. e. Dorfkirche II245.
Schoenian, E. Sozialreformer d. Ref.-zeit 608.
Schoenichen, W., Biologie u. Physik II20.
Schönig, N., Haben Negermiss. Erfolg II403.
—, Jahresber. d. Miss. i. Togo II403.
Schöpff, W., D. Zachar. Rivander 550.
Schöppa, A., D. Phantasie II10.
Schötensack, O., D. Unterkiefer d. Homo Heidelbergensis II25.
Schöttle, G., Münz- u. Geldwes. d. Bodenseegegenden 393.
—, — i. Lindau 393.

Schoffield, A. T., Gesundes Chrt. II46.
—, The Divine in Man II61.
Scholander, H., Det israel. ofrets upplösning 289.
Scholastic Criticism a. Apologetics II109.
Schollmeyer, A., D. Istarhymnus K 41 31f.
—, D. Inschr. d. Königs Zakir v. Hamat 55. 275.
Scholtz, W., Sexuelle Ethik u. Pädagog. II288.
Scholz, Paulus als Seelsorger 175. 201.
Scholz, H., Chrt. u. Wiss. i. Schleiermachers Glaubenslehre 878.
—, V. Gebr. d. Cembalo in Bachkonzerten II227.
—, Chrt. u. Spinozism. 775.
—, D. Ev. Bund u. d. Politik 951.
—, D. dt.-evgl. Blätter 953.
—, D. preufs. Generalsynode 961.
Scholz, L., Leitf. f. Irrenpfleger II287.
Scholz, R., D. polit. Streitschrr. d. 14. u. 15. Jahrh. 421.
—, E. Charakt. Pietro-Riarios 424f.
Scholz, W., Sexuelle Ethik u. Pädagogik II168f.
Schonebohm, F., Z. Besetzg d. livländ. Bistümer 431.
Schopen, E., D. Psyche d. Jünglings II380.
Schornbaum, K., D. Säkularisat. d. Kl. Wülzburg 534.
—, Z. kirchl. Leben v. Wassertrüdingen 533.
—, Z. Briefwechs. M. Gunderams 535.
—, Biblioth. d. Joh. Mendlein 552.
—, Bayern 950.
Schorr, M., Altbab. Rechtsurk. 32.
—, D. Sumarische i. d. Rechtsurk. d. Hammurabi-Periode 33.
—, Einige hebr.-bab. Redensarten 216.
Schottenloher, K., Jac. Ziegler u. Adam Reifsner 552.
—, Schicksale v. Büchern i. Bauernkrieg 552.
Schotter, P. A., Not. ethnogr. sur l. tribus du Kony-Tcheou 70. II401.
Schottmüller, F., Arnolfo di Cambios Skulpturen am Florentiner Dom II485.
—, Z. Donatello-Forschg. II499.
Schouppe, F. X., Le dogme de l'enfer 1012.
Schrader, E., A. d. Liebesleben d. Tiere II9.
Schrader, K., Jahresber. d. Präsid. d. Protest.ver. 960.
—, Prof. Seeberg u. d. Irrlehregesetz 962.
Schraml, J., Christl. Volksschule u. geistl. Schulaufsicht 950.
Schraml, K., D. kath. Glaubensprinzip i. d. katech. Beweg. d. Gegenw. II115.
Schrammen, R., Sind d. Pflanzen beseelt? II9.
Schreiber, Ch., D. Weisen a. d. Morgenlande 142. 162.
Schreiber, H., D. Kinderglaube II47.
—, D. quantit. u. qual. Faktor i. Wes. d. Rel. II196.
—, D. rel. Erziehg. d. Menschen II196.
Schreiber, Th., D. Wandbilder d. Kreuzganges d. alt. Univ. Leipzig II508.
—, Basels Bedtg. f. d. Gesch. d. Blockbücher II508.
Schreiner, E., Können d. Erdbeben uns. Zt. d. Glauben an Gottes Vorsehg. erschüttern? II89.
—, Vivit II91.
—, Christus u. d. Männerwelt II93. 252.
—, D. Weg z. fröhl. Leben II182.
Schreiner, G., Individ. Kinderbeichten II375.
Schrenk, E., Des Jünglings Freund II253f.
—, Wie soll ich z. hl. Abendm. gehen II252.
—, Seelsorgerl. Briefe II256.
Schrenk, S., 75 Jahre IM. i. Strafsburg II277.
Schrevel, A. C. de, U. cas intéressant du droit d'asile relig. 584.
Schreyer, W., Eingliederg. d. rel. Lehrstoffs II203.
Schrift, D. Hl., u. d. Entdeckg. i. Babyl. 233.
—, übers. 129.
— (Arndt) 213.
Schriften d. AT.s (Greſsmann) 215.
— d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt II283.
— d. schles. Frauenverbandes II290.
—, z. Verbreiten b. Calvinfeiern 607.
Schriftdenkmäler, Vorderasiat., z. Berlin 32.
Schriftsteller u. Kritiker 968.
Schrijnen, J., Caesar. v. Heisterbach en h. mirakel v. h. H. Sacram. te Meerssen 486.
Schröder, Luthers Gemeindeideal u. uns. Gemeindeleben 543.
Schröder, Fr., Gefang.fürsorge II290.
—, Wie wurde Clem. Wenzeslaus Kurfürst v. Trier 754f.
Schröder, H. H., Self Esteem a. the Love of Recognition II157.
Schröder, J., Handel u. Mission II296.

Schröder, J., Ludvig Hertel 916.
Schröder, L. v., A. m. Leben 60.
—, Göttertanz u. Weltentstehg. 76.
—, Waffentänze b. d. Slawen u. Tibetanern 87.
Schröder, R. A., D. Hohelied Salomos 255.
Schröder, W., Gen. 49 10 243.
Schrörs, H., Maternus Cholinus 552.
Schröter, E., Stellg. d. mafsgeb. Personen Preufsens z. bad. Kirchenstreit 1853/54 869.
Schröter, M., D. Ausgangspunkt d. Metaphys. Schellings II 38.
Schrötter, F. v., D. Münzen v. Trier 750.
Schubert, D. Rel.-U.-Beweg. i. Sachsen II 193.
—, 2. Vers. v. Rel.l. an höh. Sch. i. Sachsen II 194.
Schubert, F., D. pastor. Grundsätze i. Cyprians Hirtenschreiben 324.
Schubert, H. v., D. ält. german. Chrt. 404 f.
—, Z. Gesch. d. ev. Bekenntn.- u. Bündnisbildg. 1529/30 510 ff.
—, Calvin 616 f.
—, Grundz. d. KG. 1010.
Schubert, J., Hegels Gottesbegriff 707.
Schubert-Soldern, Z. Rechts- u. Staatsphilos. II 173.
Schubert v. Soldern, Architekton. Formenlehre II 437.
Schubring, P., Hilfsb. z. Kunstgesch. 1004. II 581.
—, Florenz II 419.
—, Rembrandt II 526 f.
Schubring, R., Diskussionsabende II 59.
Schubring, W., Dt. Frömmigk. vor 150 Jahren 727.
Schuchard, H., Dienstbereitsch. II 252.
Schuchardt, D. Gründg. d. Krawielitzkischen Diakonissenhauses zu Marburg II 292.
Schuchhardt, K., D. hannov. Bildhauer d. Renaiss. II 508.
Schuder, K., Fr. Hebbel II 37.
Schüch, J., Hdb. d. Pastoraltheol. II 375.
Schüler, G., Gottsucherlieder II 58.
Schüler, M., D. hebr. Version d. Sage v. Arthur u. Lanzelot v. 1279 469.
Schüler, W., Volksgebräuche z. Zt. d. Dürre i. Hinterland v. Kiautschou II 306.
—, A. e. taoistischen Kloster II 306.
Schüller, A., Pfarrvisitat. i. d. Erzdiöz. Trier 751.
Schuen, J., Standesunterweisgn. II 357.
Schürer, E., Gesch. d. jüd. Volkes i. Zt. alt. Jes. Chr. 112. 263.
Schuermans, A., Itinéraire génér. de Napol. I. 795 f.
Schütt, A., Zu Wolfs Bibelglossar v. 1523 550.
Schütte, G., Altyske Annexionslärdomme om dansk Land 915.
Schütte, L., Z. ital. Legation d. Duranti 421.
Schüttoff, M., D. prakt. allg. Mädchenfortbildungsschulunterr. II 271.
Schütz, A., D. Kern aller Relig. II 75.
—, D. Lebensrätsel II 75. 252.
—, Rel. u. Sittlichk. II 75. 160. 252.
—, Z. Philos. d. Todes II 75. 252.
Schütz, F., Z. Bürgerministerium 885 f.
Schütz, J. H., Mod. Phrasen i. Salon u. Hütte II 113.
—, D. Gesch. d. Rosenkranzes 485. 1021.
Schütz, L. H., D. hohe Lehre d. Konfucius 70.
Schütz, R., Joh. 10 25—29 149.
—, D. Rechtfertig.lehre d. Konkordienformel 542.
Schuhmann, Gg., D. „grofse" Disput. z. Bern 576.
Schule u. Kirche in Preufsen 961.
Schulen i. Rufsl., Entw. d. kirchl., 983.
Schuler, M., D. Besetzung d. dt. Bistümer in d. 3 rhein. Kirchenprov. 1295/98 419.
Schulkampf i. Bayern, Z., 965.
Schulte, A., Zu Ermiouth 219.
—, D. hebr. Tit. d. 1. Makk.buches 260.
Schulte, J., D. Verh. v. Buddhism. u. Chrt. n. J. Dahlmann 74.
—, D. Osterwunder i. d. neuer. Theol. 168. II 114.
Schulte, J. Fr., Lebenserinnerg. 855. II 320 f.
Schulte, W., Z. Biogr. d. Sigismund Rosicz 389.
Schulten-Winkler, J., D. neue Mutter II 387.
Schultes, R., Menschl. Freiheit u. göttl. Vorherwissen nach Augustinus 352.
Schultes, R. M., Wunder u. Chrt. II 61.
Schulthess, F., Ueb. 2 Karsunihss. in Urfa 39.
Schulthefs-Rechberg, G. v., Luther, Zwingli u. Calvin über d. Verh. v. Staat u. Kirche 556 f.
—, Kardin. Jacopo Sadoleto 655 f.
Schultz, A., G. Fr. Dinter 706.
Schultz, J., D. Maschinentheor. d. Leb. II 22.

Schultz, M., Fechners Lehre v. jenseit. Leben II36.
—, D. 3fache Probl. d. Willensfreih. II156.
Schultz, R., D. Machsche Erk.theor. II38.
Schultz-Oldendorf, Z. 300. Geburtstage Paul Flemings 520.
Schultze, A., J. A. Urlsperger II277.
Schultze, E., D. engl. Sklav.hand. II263.
—, D. Volkswohlfahrtspflege Londons II268.
—, E. staatl. Versuch z. Ausrottung d. Streike II269.
—, D. Schundliter. II280.
Schultze, H., D. (Kinder-)Taufe kein Sakrament II98.
—, Vom Mulus z. Pastor II261.
Schultze, J. L., Verkirchlichung oder inn. Stärk. d. höh. Rel.-U. 960.
Schultze, M., Gott u. Welt II57f. 87.
Schulwelt, A. d., 965.
Schulz, A., Gen. 47 205.
—, D. 110. Psalm 206.
—, D. hl. Schriftsteller u. ihre Quellen 226.
—, Z. Berechtig. d. Quellenkritik 226.
Schulz, Fr. Th., D. St. Georgskirche i. Kraftshof II476.
—, Neuentd. Arb. v. Veit Stofs II508.
—, Hans Werner II526.
Schulz, H., D. biol. Grundgesetz II23.
Schulz, M., D. hist. Meth. b. d. Gesch.-schreibern d. MA.s 390. 1002.
Schulz, O. T., Entw. u. Untergang d. Kopernik. Weltsyst. b. d. Alten II50.
Schulz, W., Z. Beurteilg. Kutters 974.
Schulze, E., Dein Wort ist m. Fufses Leuchte II246.
Schulze, F., D. Beurteilung Friedrich Wilhelms III. 692.
Schulze, L., Unsere Quellen f. d. Leb. Jesu 131. 155. II47.
—, Arb. z. Gesch. d. Brüder v. gemeins. Leben 443.
Schulze, M., D. persönl. Charakter d. prot. Chrt.s 542. II84. 163.
—, Jenseitshoffnung u. Sittlichk. bei Caird II136.
—, D. rel. Aufg. d. ev. Land.kirche 953.
Schulze-Gävernitz, G. v., Marx oder Kant? II34. 264.
Schumacher, Z. Unt. i. d. KG. II201.
Schumacher, F., L. éléments narratifs de la Passion d'Autun 469.
Schumacher, G., Karte d. Ostjordanlandes 41. 268.
Schumacher, J., Anleitung z. Erlernen d. hebr. Sprache 220f.
—, KG. i. Zt.- u. Lebensbildern 1010.
Schumann, A., D. Kindergottesd. i. s. Bedeutung II189f.
—, Paulus an Philemon II252.
Schumann, P., Dresden II414.
—, Max Klingers Wandgemälde f. d. Aula d. Univ. Leipzig II543.
Schumburg, D. Geschl.krankh. II288.
Schundliter., Gegen die, II280f.
Schunter, J., D. mod. Gemeinschaftsbeweg. 956.
Schupp, O., Wilh. Oertel II277.
Schur, Ferd., † II590.
Schurig, E., D. Elektrizität II17.
Schuster, Auferstehungshoffnung oder Ewigkeitsglaube II62. 237.
Schuster, G., Jahresber. d. Gesch.wiss. 993.
Schuster, H., Rel. u. Erziehg. II56.
—, Rel.unterr. II192.
—, Lesefrüchte II192.
—, D. Rel.-U. an höh. Schulen a. d. 6. preufs. Generalsynode II193.
— u. Larfeld, Zum NT. II201.
—, Gott unser Gut II209.
—, D. Herausgabe e. Schulandachtsbuches II209.
Schuster, J., Spigolature Farfensi 443.
—, Martyrolog. Pharphense 486.
Schuster, K., Z. Baugesch. d. Freib. Münsters 749.
Schuster, L., Monita apostol. ad Clerum cath. II380.
Schwab, J., Mehr Religion II368.
Schwab, M., Musée orient. à Cannes 1.
—, Phoenic., Hellen., Jews a. Berbers in Bassin of Mediterranean 3.
—, U. vers. persane de la Bible 212.
—, Sept. épitaphes hebr. de Grèce 298.
Schwabe, E., Z. Gesch. d. sächs. Schulwesens 705.
Schwägler, Emmerich-Blätter 752.
Schwager, F., Miss. u. Karitas II399.
—, D. Missionswesen II397.
—, D. kath. Heidenmiss. II401f.
Schwally, Fr., Alte semit. Rel. 229.
Schwalm, J., Monum. German. hist. 385.
Schwamborn, G., D. ält. patr. Zeugn. über d. Sonntagsruhe 366. II219.
—, Apolog. Lehrverfahren II373.
Schwander, G., Was i. Monism.? II27.
—, Z. Krit. d. Haeckelschen Mon. II27.
Schwartz, E., D. Konzilien d. 4. u. 5. Jahrh.s 336f.
—, Euseb.' KG. 338f.

Schwartz, J., The Nearness of God II 61.
Schwartz, K. v., Pred. üb. Ap.gesch. 2 42 II 245.
Schwartz, O., Distr ärzte i. Landgem. 395.
Schwartzkopff, I. d. Seele e. Substanz? II 9.
Schwartzkopff, A., D. 6. o. preufs. Generalsynode 961.
Schwarz, A., D. hermeneut. Induktion i. d. talmud. Liter. 292.
—, Orgelbegleitung z. d. Responsorien d. Messe II 227.
Schwarz, E., J. M. Guyaus Moral 897.
Schwarz, G., D. Schande d. ev. K. 935.
Schwarz, J., D. Wiener Ghetto 466. 774.
—, D. Gebot im Katech. II 369.
—, Wo liegt d. Aufg. uns. Synod. 989.
Schwarz, M., D. einstige Oratorium b. Sta. Maria in Vallicella i. Rom II 521.
Schwarz, O., Kirchenr., Völkerr. II 335.
Schwarz, P., D. Diwan d. 'Umar Ibn Abi Rebi'a 39.
—, D. Abbasidenresidenz Samarra 49.
Schwarz, R., Calvins Lebenswerk i. s. Briefen 623.
—, Calvins Bedeut. f. d. Gegenw. 623.
—, Heiratsgesch. a. d. Ref.zeit 638.
—, Calvins Fremdschaft 608.
Schwarz, W., A. Huppertz: Münster i. 7j. Kriege 749.
Schwarze, K., H. Spencer II 41.
Schweden, Rel. Bew. i., II 400.
Schweinfurth, G., Karte d. westl. Umg. v. Luksor u. Karnak 14.
Schweitzer, H., D. Skulpturensamml. zu Aachen II 419.
Schweiz, A. d. dt., 974.
Schweizer Jahresübersicht 974.
Schweizer, J., Antonio Possevino u. d. poln. Sukzessionsfrage 1587 650.
—, Ambros. Catharinus Politus 667.
Schwellenbach, R., Was mufs man v. d. Ethik wissen? II 161.
Schwen, Z. d. Kreuzesworten Jesu 166.
—, Wie bringt man d. Bibel wieder unter das Volk? II 249.
Schwencker, F., Bilder z. d. altkirchl. Perikopen II 237.
—, D. Mischehe u. d. ev. Kirche 951.
Schwerdtmann, J., Kirche, Sitte, pers. Leben II 100. 159. 260.
Schwerin, v., Knapp: D. Zehnten des Hochstifts Würzburg 400.
Schwering, L., Entw. d. Prot. i. Köln während d. 17. Jahrh. 492.
—, Z. Protest. i. Köln 736f.
Schwiedland, E., Eigent. u. Erbrecht II 386.
—, D. landwirtsch. Produktion II 386.
—, D. gewerbl. Produktion II 386.
—, D. Versicherungen II 386.
Schwimmer, R., Neue Heimkult. II 274.
—, Staatl. Kinderschutz i. Ung. II 282
Schwindenhammer, J., Congrégat. du S.-Esprit 802.
Schwinkowski, W., D. Geldwesen in Preufsen unter Herz. Albrecht 492.
Science, La vraie, d. écritures 239f.
Scienza e fede II 107.
Scofield reverence Bible, The, 214.
Scofield, C. L., Elizab. Wydevile in the Sanctuary at Westminster 425.
Scott, E. F., Rec. Lit. on the 4. Gosp. 149f.
Scott, J. J., The Apocalypse 186f.
Scott, M., Harmony of the Collects, Epistles a. Gospels II 217.
Scott, R., The Paul. Epistles 179. 197.
Scott, S. B., Harvest festivals of the Lord Dayaks 63.
Scott-Moncrieff, C. E., St. John 175.
Scott-Moncrieff, P., „The royal Feud in the Wadi Halfa Temple" 14.
—, De Iside et Osiride 14.
Scott-Moncrieff, P. D., Gnosticisme in Egypt 325.
Scriba, O., D. 1. Blatt d. Bibel II 50.
Scrimgeour, Ch. E., Ezechiel a. the Phoenic. Script. 205f.
Scriptores Aethiopici 43.
Scripture a. Song in Worship II 211.
Sderci, B., L'apostolato di S. Francesco 448.
Seabury, W. J., Memoirs of Bish. Seabury 786.
Seager, R. B., Excavat. on the Island of Mochlos, Crete 3.
Seber, M., Mod. Blutforschung u. Abstammungslehre II 26.
Secher, V. A., Corpus constitutionum Daniae 573.
Seckel, E., Benedictus Levita 428.
Seclutian, Joh., u. d. 1. poln. Uebers. d. NT. 649f.
Sedding, E. H., Norman architecture in Cornwall 476.
Sedláček, A., Memorabilien d. Gg. Tesák Mošovský 564. 768f.
Sedláček, J., Neue Pilatusakten 141.
—, Purim 282.
—, Dionys. Bar Salibi, In Apocalypsim 337.

See, H., L. classes rurales en Bretagne 600.
Seeberg, R., Z. system. Theol. II3.
—, A. v. Oettingen II4.
—, D. Bekehr. Augustins 343. II46.
—, Gewissen u. Gew.bildung II46.
—, D. ev. Glaube u. d. Tatsache d. Heilsgesch. II47.
—, Gesch.phil. Ged. zu Chamberlains Grundl. d. 19 Jahrh.s II49.
—, D. kirchl.-soz. Idee u. d. Aufg. d. Theol. d. Gegenw. II59.
—, D. Wahrh. d. Chrt.s II79.
—, D. Moderne u. d. Prinzip d. Theol. II82.
—, Sancta Trinitas 87.
—, Wer war Jesus? II91.
—, Taufe u. Kindertaufe II98.
—, D. Abendmahl im NT. II98.
—, Kirche u. Fortschritt II100.
—, D. Zukunft d. Kirche II100.
—, Alte u. neue Moral II168.
—, Ad. Stöcker II277.
—, D. Kirche Deutschlds. i. 19. Jahrh. 869.
—, H. v. d. Goltz u. A. Stöcker als Kirchenpolitiker 879.
— u. Wagner, A., Ad. Stöcker 878.
—, Ged. über Kirchenpolitik 960.
—, Sieben Neujahrswünsche 960.
—, Lehrb. d. Dogmengesch. 1012.
—, Aus Rel. u. Gesch. 1019.
Seeböck, Ph., 700j. Jubil. d. Ordens d. hl. Franziskus 1021f.
Seeck, O., Gesch. d. Unterg. d. alten Welt 307. 331.
—, Urkundenfälschung d. 4. Jahrh.s 329. 345. 359.
—, Sinnlichk. u. Sittlichk. II288.
Seehaus, F., Aus alten Meyenburger Kirchenbüchern 556.
Seeland, H., D. kath. Kirche i. Herzogt. Braunschweig II382.
Seelein, J. M., Widerleg. d. Modernism. II121.
—, Gott ist d. Liebe II365.
Seelengärtlein 478. II508.
Seeliger, F. A., Exulanten a. d. Herrsch. Rumburg 765.
Seeligmann, R., Z. Philos. d. Individualität II9.
Seelmann, D. Eherechtsreform d. Bulle Provida II344.
Seelmann, Th., Jakob Fugger 466.
Seelsorge II258.
Seelsorgerl. Behandl. der alten Leute auf d. Lande II381.
Seemüller, J., Oesterr. Chronik a. d. 95 Herrschaften 387f.
Segal, M. H. B. A., Mišnaic Hebrew a. its Relat. to Bibl. Hebr. a to Aramaic 292.
Segantini's, G., Schrr. u. Briefe II534.
Segerstedt, T., Skuggan ock livet i folktron 60.
—, Buddhist. paralleller till evang. 74.
Segmüller, Fr., Regula S. Benedicti 371.
—, D. Wahl d. P. Paul IV. 653f.
Segre, A., I dispacci di Cristoforo da Piacenza alla corte pontif. 421.
Seher, C., D. Seelenwunden d mod. Kulturmenschen II56.
—, Ist d. Atheism. heilbar? II60.
Sehling, E., D. ev. KO. d. 16. Jahrh.s 569.
Seibel, M., Z. Passauer Studienwes. 749.
Seidel, A., Prakt. Grammatik d. Hauptsprachen Dt.-Südw.afrikas II302.
—, Deutschlands Kolonien II302.
Seidel, B., D. Lehre Augustins vom Staate 356f. II321.
Seidel, R., D. unbek. Pestalozzi 892.
—, Soz. Frage, Schule u. Lehrerschaft II263.
Seidl, J., Hilfsb. z. Pannholzers Gr. bibl. Gesch. II369.
Seidlitz, W. v., Leonardo da Vinci II499.
Seifenberger, M., Einführung i. d. hl. Schrift 93.
Seiler, J., D. Geist Jesu Christi II362.
Seiling, M., Goethe u. Haeckel II27. 37.
—, Goethes Unsterbl.glaube II37.
Seippel, E., Wied. daheim in Zion II242.
Seisenberger, M., Erkl. d. Hebr.br. 178.
—, Einführung i. d. hl. Schrift 224.
Seitz, A., D. Lehre v. d. „baldigen" Wiederkunft d. Herrn 188.
—, D. Kirche in ihrer Entsteh. u. d. Katholiz. 304.
—, Stellung d. Modernism. z. Christus II121.
Sekten u. Sektierer, D. russ., 984.
Selbst, J., E. päpstl. Institut für bibl. Stud. 232.
—, Kirchl. Zeitfragen 947.
Selbstbekenntnisse Calvins 609.
Seliber, G., D. Pragmatism. u. s. Gegn. II6.
Seligmann, C. G., The Vedda Cult of the Dead 67.
—, The Baudar Cult of the Kandyan Sinhalese 63.
Seligmann, R., Kausalität II16.
—, Z. Philos. d. Individual. II157f.

Sell, K., Alter u. neuer Glaube II84.
—, Fichte u. s. Red. an d. dt. Nation 707.
—, W. v. Humboldt 719.
Sell, M., Aus Rom 974.
—, Don Romolo Murri 974.
Sell, v., Erhebungspläne d. preufs. Patrioten vor 100 Jahren 690.
—, D. Sturz d. Ministers v. Stein 693.
Selle, Fr., E. Bekenntnisschrift d. St. Steyr 1597 565.
Sellin, E., D. isr. jüd. Heilandserwartg. 112. 285f.
—, D. Theol. d. Gegenw. 230.
—, Profan od. sakral 276.
Sellschopp, A., Erbsündenlehre u. Pädagogik II90. 176.
Seltmann, D. soz. Bedtg. d. Blaukreuzarbeit II289.
Selwyn, E. C., The Carefulness of Luke the Prophet 147. 171.
Selz, O., D. psychol. Erkenntn.theorie u. d. Transzend.probl. II6.
Sembel, L'habitude II153.
Sembritzki, E., Kamerun II302.
Sembritzki, J., Z. Beurt. Treschos 740.
Semeran, A., Die Condottieri 425.
Seminar, D. päpstl., v. Kandy II401.
Semites, The, 262.
Sendomirer Benedikt.klöst., Visitat. d., 849.
Senger, A., Oeffentl. Volksbibl. II385f.
Sentenach, N., Escudo de España 393.
Sentroul, K., Was ist neuscholast. Philos. II31.
Sepp, Joh. Nep., † II590.
Septuaginta-Unternehmen d. Kön. G. d. W. i. Göttingen 208f.
Sera, L. G., A. d. Spuren d. Lebens II182.
Serbarinov, G., D. Wiederherstellg. d. Möncht. i. d. anglikan. K. 979.
Serebriansky, N., Gesch. d. Mönchtums in d. Prov. Pokov 919.
Sérent, A. Bèguet de, Additam. ad „Aquitaniam seraphicam" 449.
Sergius, Bisch., E. Monat i. Japan 926.
Sericóla, F., Relig., morale e filosofia II159.
Serlo, Filosofia e scienza dei valori II146.
Sermo, D. Ehebruch u. s. Folg. II169.
Sermon del Beato Juan de Avila 596.
Serra, L., Dom. Zampiero detto il Domenichino II499.
Serrano, L., U. legenda del Cronicon Pacense 366. 486.
Serre, J., U. penseur lyonnais II114.
—, Loisy et la clef de sa méthode II122.
—, Ch. Charaux 898.
Serruys, D., Mss. parisiens d'hist. byzant. 440.
—, Inscr. chrét. d'Egypte II469.
Sertillanges, D., Art et Apologétique II110. 574.
—, La providence, la contingence et la liberté sel. Thomas d'Aqu. II135.
—, Le désir et la volonte selon Th. d'Aqu. II135.
—, La contingence dans l. nature selon S. Thom. d. Aqu. 453.
Servière, J. de la, La théol. de Bellarmin 667.
—, Bulletin d'hist. mod. 994.
Sester, Grunds. üb. Memorieren d. Katech. II365.
Sethe, K., D. Einsetzg. d. Veziers unt. d. 18. Dyn. 18.
—, Urkunden d. 18. Dyn. 18.
—, D. ält. Erwähng. d. Phönizier 18.
—, D. altäg. Pyramidentexte 11.
—, 3 unverständl. Stell. i. d. Apophth. patr. Aeg. 19. 371.
—, Z. Ref. d. äg. Schriftlehre 20.
—, D. Bedtg. d. Striches | in d. Pyramidentexten 12.
—, Z. ält. Gesch. d. äg. Seeverkehrs m. Byblos 23.
Seva, L. G., Auf d. Spuren d. Lebens II13.
Sevensma, T. P., Num. 10 35—36 246.
Severinsen, P., Nik. Tech u. d. Deciuslieder 559. II221.
—, D. Schlufszeile v. Lth.s „Nun freut euch, liebe Christen" 559.
—, Christiani Quinti Bibel 831.
Sevesi, P., Docum. hucusque ined. saec. XIII. 449.
Seward, A. C., Darwin a. mod. Science II23.
Sexauer, F., Vom „Welträtsel Mensch!" II26. 77. 150.
—, Unseren Söhnen II288.
Sexual-Probleme II288.
Seybold, C. F., Edrisiana I 39.
—, Nochmals Sultān 40.
—, Z. arab. Lexikon 40.
—, Hispano-Arabia 40.
—, Z. Grab Abu'l-fidas i. Hama 41.
—, Z. syr. Lexikon 52f.
—, Faksimileseite e. Thoramsk. auf Pergam. 212.
Seydel, Christl. Glaub. u. Leben II207f.
Seydel, M., Dtsch. Glaube II49. 255.
Seyfert, B., Bilder z. Gesch. II430.
Seyler, E., D. Houbing u. d. Ringwälle d. böhm. Mark 384.

Seymour de Ricci, Lettres d'Egypte II493.
Seyring, D. Hambg. Kampf um d. R.-U. II193.
Shaftesbury, E. Brief üb. d. Enthusiasm. II134.
Shahnama of Firdausi 79.
Sharman, A., The Martyr's Isle or Madagasgar II310.
Sharman, H. B., What can we know about Jesus 155.
—, The Teaching of Jesus about the Future 159f. II91.
Sharp, F. C., The Objectivity of the Moral Judgment II145.
—, The Influence of Custom on Moral Judgment II153.
Sharp, J. E. S., Calendar of Inquisit. post Mortem 385.
Shaw, J. M., The Rel.-Hist. Movem. in Germ. Theologie 113. 1002.
Sher Ali, The Spread of Islam 42.
Sherlock, F., Famous Churches II439.
Sherren, W., Rebels of the Reform. 594f.
Shigénobn Okuma, Fifty years of New Japan 926.
Shufeldt, R. W., The Negro a Menace to americ. Civilizat. II14.
Sibbald, S. J. R., Rec. Works in Hagiogr. 994.
Sibiriakow, A. O., U. mythol. peu connue 69.
Sibirien, Visitationsreise in, II401.
Sibylle, D. berühmte Kartenlegerin II78.
Sicard, Le Clergé et l. liberté sous la Constituante 803.
Sichirollo, G., Nomenclatura tomistica n. teorica d. miracolo II114.
Sickenberger, J., Fragm. d. Homilien d. Cyrill v. Alex. z. Luk. 338.
Sicking, L. J., De bronnen over d. moord op Hypatia 329.
Sidersky, D., La prétendue intercalat. d'un sec. Eloul 280.
Sidgwick, D. Method. d. Ethik II162.
Sidoun, Chants sur la chasse au faucon 39.
Siebel, J. G., D. mod. Weltanschg. u. wir gläubigen Kaufleute 929.
Siebert, F., Ueb. d. Voraussetzung z. Möglichk. e. sex. Moral II166. 288.
—, E. Buch f. Eltern II288.
Siebert, O., R. Eucken üb. d. Wahrh. d. Relig. II36.
Siebert, R., Bedtg. d. Gesch.phil. i. R. Euckens Weltanschg. II36.
Siebourg, M., E. griech.-christl. Goldamulett geg. Augenkrankh. II468f.
Siecke, E., Götterattribute u. sog. Symbole 60.
Siedel, E., D. Weg z. ew. Jugd. II253.
Siedel, O., Kalthoff u. d. Persönlichk. uns. Dichter II4.
Sieffert, F., Calvins rel. Entwicklg. 636f.
Siegel, K., Voraussetzg. d. Mechanism. II16.
Siegismund, Ps. 23 in paläst. Beleuchtg. 256.
Siegmeyer, D. Pfingstbeweg. 956.
—, Mod. Theol. u. Miss.seminare 960.
—, A. d. südamerik. Diaspora 990
Siegmund-Schultze, F., E. Nacht im Osten v. London II275.
—, D. Anglikan. K.gemeinsch. II348f.
—, D. soz. Werk d. Heilsarmee in London 937.
—, D. theol. Studium in England 979.
—, D. schott. Kirchen 979.
—, D. Lambeth-Konf. d. Anglikan. Bischöfe 979.
—, Neue engl. Anst.kirchen II557.
Siemerling, C., Nervöse u. psych. Störg. d. Jugend II11.
Siems, D. Christus d. Glaubens u. d. Jesus d. Gesch. II95.
Sieper, E., D. Behdlg. d. dt. Kolonien i. Unterr. d. Volksschule II302.
Sieveking, H., D. kapital. Entw. in d. ital. Städten d. MA. 466.
Sieveking, J., Hermes d. Polyklet 81.
Sigerus, R., D. Probl. d. Telepathie II8.
Sigillum confessionis II380.
Sigl, M., Z. Einfg. in d. vatik. Choralausgabe II227.
Siguenza, F. J. de, Hist. d. l. Orden d. S. Jerónimo 1022.
Sigurd, Bonomellis neuest. Hirtenbrief 974.
Sigwalt, M. Ch., Hosanna u. Benedictus Matth. 21 9 144.
Silberstein, L., Krit. z. Elektronenlehre II17.
Sillem, T., Joh. Meyer 521.
Silvagni, A., Bibliogr. di pubblic. rel. alle antichità cristiane 08 994.
Simák, J. V., D. Beichtverzeichnis d. Erzdiöz. Prag 1671—1725 769.
Simar, Th., Pour la Renaissance 474.
—, Christoph de Longueil 476.
—, Erycius Puteanus 584.
Simenon, G., L. examens pour l'admiss. au cures de Liège 584.
Siméon, J., La Prescience divine et la liberté humaine II126.
Simmel, G., Soziologie II157.
Simoleit, J. W., D. Gewissen II155.

Simon, Mod. Surrogate f. d. Chrt. II73.
—, Offenbarg. u. Hl. Schrift II79.
Simon, G. K., D. Wahrh. üb. d. Islam 42f. II298.
—, D. mohamm. Propaganda u. d. ev. Mission 43. II299.
—, D. Islam auf Sumatra 43. II298.
Simon, H. V., Höchstes Glück d. Erdenkinder — d. Persönlichk. II37.
Simon, M., Gesch. d. Mathem. i. Altert. 7.
—, Z. arab. Galen 39.
Simon, Th., D. Wiedererwach. d. Buddhismus 74. II71.
—, Was ist Monismus? II27.
—, D. Pantheismus II61.
Simonin, C., Vie de Simonin 926.
Simons, E., D. Konfirmation II199f.
—, Urkdb. z. rhein. KG. 517f.
—, E. Vermächtnis Calvins an d. dt.-ev. Kirchen 608.
—, D. ev.-kirchl. Leben i. Baden 964.
Simonsen, K., Göthes Naturfölelse 716.
Simonsfeld, H., Bloch: Elsäss. Annalen 390.
—, Z. Gesch. Friedrich Rotbarts 414.
—, Z. Münch. Hof- u. Staatsbiblioth. 468.
Simonsfeld-Schambach, Friedrich I. 414.
Simonson, G. A., A connecting-link betw. Tiepolo a. the Guardi Family II521.
Simpson, A. R., Marie of Bethany 140f.
Simpson, F. M., A hist. of architect. Developm. II437.
Simpson, J. G., Christus Crucifixus II92.
Simpson, P. C., Principal Rainy 912.
Simpson, W., Roman cath. opposit. to papal infallibility II120.
Simson, B. v., Annal. Xantenses et Vedastini 387.
Simson, P., Danzig u. d. Ablafsgeld f. d. Baseler Konzil 422.
—, Gesch. d. Jesuiten i. poln. Preufsen 659.
Singer, A., Bismarck i. d. Liter. 863.
Singer, H. W., D. Kleinmeister II513.
Singhalesen Ceylons, D., 401.
Sinthern, P., De causa papae Liberii 334.
—, Memorie di Roma medievale II486.
—, La basilica di S. Silvestro II486f.
—, D. Ausgrabungen i. S. Crisogono II487.
Sinzig, P., VII Motetta Mariana II227.
Sirén, O., 300 pictures in Amer. Collections II488.
—, Studier i florentisk renässansskulptur II499.
Siret, L., L. cassitérides et l'empire colonial d. Phéniciens 53.
Sisto da Pisa, Storia dei cappuccini toscani 838.
Sisto, O. C. R., De S. Pontiani epitaphio II473.
Sittler, J., Z. Bewahrg. d. Keuschheit II369.
Sitzungsbericht d. 3. hist.-archäol. Kongresses z. Wladimir 919.
Sivian, F., Magaud II534.
Skaballanovič, M. N., Wie war d. Paradies 241.
—, D. geheimnisvolle Tempel d. Proph. Ezech. 250.
Skaballanowitsch, M., Erinn. an Bisch. Sylvester v. Kanew 983.
—, D. dogmat. Theol. d. Sylv. v. K. 983.
—, D. Hl. Land in d. Festen d. orth. Kirche 988.
Skalsky, G. A., Dr. Rud. Svob 561.
—, D. Streit d. Brüder m. Adalb. v. Pernstein 1557 568.
—, Jubil. d. ev. Gem. in Teschen 569. 769.
Skeat, W. W., Totemism in Malay Peninsula 67.
Skot, B., Brief account of Gyps hist. 72.
Skwortzow, B., D. Missionen d. orthod. Kirche 987.
Slaby, J., D. Sündenfall d. Urmensch. 30. 233. II123.
—, Moab u. Edom nach A. Musil 49. 272.
Slack, S. B., Early Christianity 173.
Slater, T., Repetit. of Extreme Unction II217.
Slattery, J. R., The Workings of Modernism 949.
Sleumer, A., Index Romanus 944.
Sleumer, H. J., D. ursprüngl. Gestalt d. Zisterziens.abteikirche Oliva II482.
Sloet, A. W. H., Det Hooglied 255.
Slousch, N., Les Falacha 41.
Slouschz, N., Les Orig. du Judaïsme dans l'Europe orient. 296.
—, Les Juifs à Boukhara 296.
—, Archives Marocaïnes 298f.
—, Les Krimtschak. Judéo-Tatars de la Crimée 301.
Smellie, A., Man of the Covenant 592.
Smend, H., D. Kirchenverfassung d. Grafsch. Bentheim 556.
Smend, J., E. Choralkantate z. Calvinjubiläum II227.
—, Z. Pflege v. Volks- u. Kunstgesang II229.

Smend, J., D. musikgesch. u. ästhet. Grundforderg. d. ev. Kirche an d. Musik II 227.
—, Calvins Ged. üb. d. Hohe Lied 608.
Smet, Correspond. of R. P. de, 850.
Smet, J., Emile Verhaeren 905.
Smets, G., Chronique de Dino Compagni 390.
Smigelski-Atmer, E., A. d. Tageb. e. röm. Priesters 944.
Smiley, J. B., The communion Ceremony II 218.
Smirnov, E., Istor. Kristian. Czerkwi 1006.
Smirnov, J. J., Argenterie orientale II 439.
Smirnov, P. S., D. Korrespond. d. Raskol 843.
Smit, Kleine, F., Michel Servet 608.
Smith, A. H., D. neue China II 307 f.
Smith, Ch. E., Ethics of the Mosaic Law 287.
Smith, Ch. F., John Dee 592.
Smith, D., The Day of the Crucifixion 166.
Smith, D. N., Fonctions of Criticism 1002.
Smith, F. E., Speecher 909.
Smith, G., No Refuge but in Truth 912. 925.
Smith, G. A., The Land of Edom 271.
Smith, H., Buddhism a. Free Thought 74.
—, Christ. a Buddh. Concept. of Love 74.
Smith, H. P., The red Heifer 246.
—, Not. on the red H. 246.
—, The Prophets of Israel 249.
Smith, J. G., Thoughts on Relig. II 67.
Smith, J. H., Exposit. of the 39 Articles of Church of Engl. 592.
Smith, J. M. P. u. Burton, The Bible-Doctr. of Atonement 188.
Smith, Lewis A., Joh. 1 41 153.
Smith, M. L., Tarsus a. the Cilician Gates 175.
Smith, P., Rec. Progress in Study of Luther 521.
Smith, S. H., The Maori God Ha 66.
Smith, V. A., The Edicts of Asoka 74.
—, Identificat. of the Asoka 74.
—, Asoka Notes 74.
—, Asoka Inscr. at Girnar 74.
—, The early Hist. of India 926.
Smith, W. B., Prof. Lovejoy on „Der vorchristl. Jesus“ II 70.
Smolenski, Th., Le convent copte de s. Samuel à Galamoun 14.
—, U. intaille gnostique provenant du Fayoum II 468.
Smolle, L., Im Lande d. aufgehenden Sonne II 306. 401.
Smyly, J. G., Dates of Assouan aramaic Papyri 57.
Smyth, W. W., Bankrupt Views of the Bible 225. II 79.
Snelting, B. L., Prothocollum Cap. Daventriensis 584.
Snessareff, A., Rel. u. Gebräuche d. westl. Pamirs 63.
Snouck Hurgronje, C., M. Jan de Goeje 904.
Soares, T. G., Heroes of Isr. 239.
Sobernheim, M., M. v. Berchem, Matériaux pour un Corp. inscr. arab. 55.
Sobieski, W., Polen u. d. Hugenotten nach d. Bartholomäusnacht 565. 600.
Sobotka, G., Pietro Bernini II 522.
Social Teaching of the Bible II 138.
— Science a. Service II 171.
— Ideals II 171.
Socolov, A., Bibl. geografija 271.
Socolov, J. J., Ehescheidg. i. Byzanz 466.
Soddy, F., D. Natur d. Radiums II 17.
Soden, H. v., D. latein. NT. i. Afrika z. Zt. Cyprians 126 f. 321 f.
—, D. wichtigsten Fragen im Leben Jesu 154.
—, D. Prosographie d. afrik. Episkopats 310.
—, Sententiae 87 episcoporum 316.
—, D. Streit üb. d. Ketzertaufe 325.
Sodeur, G., Joh. Calvin 631 f.
Söderblom, N., Vater, Sohn u. Geist 62. 112 f. II 71 f. 87.
—, Place of Christ, Trinity a. Buddh. Triratna amongst holy Triads 60.
—, Sur l'agriculture dans l'Avesta 79.
Söderhjelm, T. u. W., Ital. renässans 475.
Söhnel, H., Niederlausitzer auf d. Univ. Wittenberg 552.
Söhner, A., D. Automat i. Dienste d. Sparkasse II 382.
Sörös, P., Montecassino 1031 f.
Söul, D. kath. Kirchen in, II 401.
—, D. dt. Benediktiner in, II 401.
Sofer, L., Z. anthropol. Stellg. d. Juden II 15.
—, A. d. Spuren d. Mendelschen Gesetze II 23 f.
—, Welcher Rasse gehörte Jesus an II 93.
Sohm, K., Wes. u. Urspr. d. Katholiz. 305 f. II 321 f.
Sohm, R., D. Lehrgerichtshof 962.
—, KG. i. Grundriſs 1010.
Sokolov, J. J., Patriarchii sud nad ubiitzanni v. Vizantii 440.
Sokolov, S., D. klerikale Katholizism. i. Dtschld. 880.

Sokolowsky, A., Tierpsychol. Beobachtg. II 9.
—, Psych. d. Menschenaffen II 9.
Sola Pool, D. de, The Old Jewish-Aram. Prayer the Kaddish 294 f.
Solerti, A., Franc. Petrarca 475.
Solger, F., D. nationale Geist II 14.
Sollier, P., Le volontarisme II 144.
Solmi, E., Fuga di Bernardino Ochino 598.
Soltau, W., Entstehung d. Romuluslegende 86.
—, D. Anordnung d. Logia Luk. 15—18 147.
—, Z. Joh.evgl. 150 f.
—, D. Entstehg. d. 4. Evgl. 150 f.
—, Bedtg. d. syn. Ber. d. 4. Ev. f. d. Feststellg. s. Entstehens 150 f.
—, Seneca u. Paulus 197.
—, Dogma u. Kirche als Ursachen d. Intoleranz 931. II 81.
Somaliland u. s. Mission II 403.
Sombart, W., D. Lebenswerk v. K. Marx II 38. 264.
—, D. dt. Volkswirtsch. II 263.
Somló, F., Z. Gründg. e. beschreib. Soziologie II 145.
Sommer, Kath. Krüppelanstalten II 395.
Sommer, E., Homélie de S. Grég. de Naz. sur l. Macchabées 53. 337.
Sommer, J., Westfäl. Gildenwesen 484.
Sommerfeldt, G., Joh. Cotbus v. Sommerfeld 1450 446.
—, Z. Heinr. v. Langenstein 463 f.
—, A. d. Zt. d. Begründg. d. Univ. Wien 472.
Sonneberg, W., Progress an illusion II 24.
Sonnen, J., E. Ritt um d. See Genezareth II 400.
Sonnenschein, C., E. Gnauck-Kühne II 388.
—, D. sozialstudent. Beweg. II 393.
Sonntags-Gedanken II 253.
Sonntagsgruſs (Pred.) II 239.
Sonntagstrost (Pred.) II 239.
Soranzo, G., Cronaca di Antonio Godi 387.
Sorbelli, A., Corpus chronicorum Bononiensium 387.
—, Dominici de Gravina notarii Chronicon 387.
Sorel, G., La rel. d'aujourd'hui II 110.
Sorrentino, A., La basilica Constantiniana a Napoli II 455.
—, U. epigrafe crist. e sua relaz. con la tompa di Partenope a Napoli II 493.
Sortais, G., Éléments de philos. II 163.
—, Bull. de l'hist. de l'art 994.
Souriau, M., L. idées morales de Chateaubriand 797.
Sout, R., L'affaire Tyrrell 979.
Souter, A., Joh. 1 41 153.
South African natives 64.
Soutzo, L'U., le Qa et la Mine 28.
Soyer, J., Lettres de rémission accordées par l'empereur Charles V 1539 506.
Sozialdemokr. Katechism. II 382 f.
Soziale Wirken, D., d. Priesters II 380.
Soziale Wirksk. d. Katecheten II 367.
Soziolog. Kongreſs, D. 7., in Bern II 130.
Spaeth, Z. Luthers Todestag 529.
Spaeth, A., Erinn. e. Amerikaners II 211.
Spagnolo, 3 framm. Bibl. della „versio antiqua" 208.
Spahn, M., Geist u. Absicht d. Steinschen Reform 700.
—, Cl. M. Hofbauer 762.
—, Z. Gesch. d. Gegenwart 929.
Spangenberg, H., Landesherrl. Verwaltg. i. d. dt. Territorien d. 13./15. Jahrh. 431.
Spanien 976.
Spanuth, H., Schrr. z. sächs. Schulstreit II 192.
—, Chronik II 193.
—, D. R.-U. a. d. Hauptversig. d. Waldeck. Lehrerver. II 193.
—, Z. kirchl. Leitg. d. R.-U.s II 193.
—, Erklärg. hambg. Rel.lehrer z. Schulstreit II 193.
—, D. 10. Konf. d. Rel.l. Berlins II 194.
—, Vers. d. Rel.l. i. Hannover II 194.
—, Vers. sächs. Rel.lehrer II 194.
—, V. allerlei Tagungen II 194.
—, Christus u. Petrus a. d. Meere II 201.
—, D. Heilg. d. Dämonischen II 201.
—, D. Stillg. d. Seesturms II 201.
—, Z. Behdlg. d. Himmelfahrtsgesch. II 201.
Spanuth, J., Verh. d. Diaspora z. Heidenmission II 293.
Spark, W., D. Selbstmord II 180.
Speck, F. G., Ethnology of the Yuchi Indians 65.
Spelt, G., D. Kausalitätsprinzip b. Hume u. Kant 709.
Spence, F., „Christian Re-Union" 925.
Spencer, A. G., Probl. of Marriage a. Divorce II 169.
Spencer, F. E., OT. History 239.
Spencer, J., Shawnee Folk-Lore 65.
Sperl, A., Lebensfragen II 182.
Spiegelberg, W., Kunstdenkm. d. äg. Sammlg. d. Univ. Straſsburg 16.
—, D. demot. Pap. zu Brüssel 18.
—, Demot. Kaufpfandverträge 18.
—, Neue demot. Inschr. 18.
—, E. Formel d. Grabsteine 11.
—, Nachlese z. Setnaroman 11.

Spiegelberg, W., Arab. Einfl. i. d. kopt. Kambysesroman 11.
—, Koptische Miszellen 11.
—, D. Vokalisation d. äg. Duals 20.
—, D. vermeintl. Erwähng. d. Blitzableiters i. äg. Inschr. 23.
Spiegler, J. S., D. Unsterblichk. d. Seele II77.
Spielmann, C., Chinas Erwachen II301.
Spiefs, C., Einheim. Arzneien b. d. Evhenegern 64.
Spiefs, K., D. dtsch. Dorfkirche II557.
Spiefs, P., D. relig. Apriori II80.
Spieth, J., Krankenbehdlg. b. d. Eweeren i. Togo 64. II296. 298.
—, D. Bedtg. d. Miss. f. Togo II297.
Spiller, G., Moral Education II177.
Spilsbury, J. H. G., Rel. Beliefs of the principal native Tribes of South-America 69.
Spin, J. W., Dirk Volkertszoon Coornheert 584.
Spindler, J., Hofordg. d. Bisch. Heinr. V. v. Knöningen 492.
Spindler, M., Eigener Herd — Goldes wert II274.
Spingarn, Critic. Essays of 17. Cent. 491.
Spinoza, B., D. Ethik II33. 135.
Spir, A., Moralität u. Rel. II182.
Spisar, A., Des K. Havlivek rel. Ansichten 890.
Spital U. L. F. v. Sansibar II403.
Spitta, F., D. grofse eschatol. Rede 138f.
—, D. Hirtengleichnisse d. 4. Evgl. 151.
—, Jesus u. d. Heidenmiss. 164. II93
—, Kinderfestspiele f. d. Erntedankfest II219f.
—, Liturg. Rückblick 869.
—, Z. 100. Geburtst. v. F. Mendelssohn-Bartholdi II221.
—, Prof. Tschackert u. Herzog Albrecht als Liederdichter 560.
—, O Traurigk., o Herzeleid 559. II221.
—, D. ungar. Königslieder 569. II222.
—, In dulci jubilo nun sieget u. seid froh II224.
—, Z. d. geistl. Dichtg. d. Herzogs Albrecht v. Preufsen 560. II222f.
—, Joh. Ge. Herzog II227.
—, D. Liedersammlg. d. Paul Kugelmann i. Riemann-Festschr. II227.
—, D. Bekenntnisschriften d. Herz. Albrecht v. Preufsen 515f.
—, Herz. Albrecht v. Preufsen als geistl. Liederdichter 559.
—, Gebete a. d. Jugendzt. d. Herz. Albrecht 560.
—, Z. Jubiläumsf. J. Haydns 758.
Spitzenpfeil, L. R., Z. Bauprojekt d. Petriturmes i. Kulmbach II579.
Spoer, H. H. a. Nasrallah Haddad, Manuel of Palestinean Arabic 46.
—, D. Nebi-Musa-Fest 41. 270.
—, Two palmyrene inscr. 55.
—, The unpubl. Palmyrene Inscr. 279.
—, On New Samar. Inscr. 279.
Spörri, S., Jesus u. d. Sünde II90. 139.
Spöttel, O., Rel.prüfungen II374.
Spranger, E., W. v. Humboldt u. d. Humanitätsidee 719f.
—, Beethoven u. d. Mus. als Weltanschauungsausdruck II58.
Spread, The, of Islam 43.
Spreiter, Th., E. Aussätzigenheim i. Bezirk Mahenge II403.
Spreter, D. neue Unterr.plan d. bad. Volksschule v. 1906 II374.
—, Z. Verwaltg. d. Ehesakram. II380.
Sprigade, P., Togo II302.
Springer, A., Hdb. d. Kunstgesch. II430f.
Springer, E., Wenn du die Gabe Gottes erkenntest II364.
Springer, J., 20 Federzeichngn. altdtsch. Mstr. II508f.
Springer, W. C. M., D. Weg z. schriftgemäfs. Heiligung II98. 252.
Sprott, G. W., † II590.
Sprott, T. H., Mod. Study of the OT. a. Inspirat. 232.
Spruchkollegium i. kirchl. Lehrsachen 962.
— Lehrangelegenh. 962.
Spurgeon, C. H., Reden hinterm Pflug II253.
St. Clair, H. H. a. Frachtenberg, Tradit. of the Coos Indians of Oregon 65.
— a. Lowie, Soshone a. Comanche Tales 65.
St. Clair Tisdall, W., Hebr.-Aram. Notes a. Queries 217.
St. Mark, Gospel accord. to, 144.
Staat u. Kirche i. Preufsen 961.
Staatslexikon 1001.
Stacey, E., Some Work of the Cosmati II476.
Stacy, J., Handb. of Prophecy 249.
Staden, H. v., Paul Flemings „In allen m. Taten“ 520. 559.
—, Aussichten d. Chrt.s i. Indien 988.
Stadler, H., Biologie II20.
Stadtverein, D., f. IM. i. Magdeburg II277.
Stäglich, M., Paulus 175. II243.
—, Momentbilder II293.
Stählin, K., Luth. u. d. dt. Reformat. 547f.

Stählin, O., D. Ausgabe d. griech. christl. Schriftsteller d. ersten 3 Jahrh. 312.
—, Clemens Alex. Stromata 314 f.
Stärk, A., A. d. lat. Hss. zu Petersburg 342.
Stätten d. Kultur II 413.
Stahl, Fr., Ed. v. Gebhardt II 549.
Stahl, H., Mart. v. Cochem u. d. „Leben Christi“ 752 f.
Stahr, J. S., The Ethics of Calvinism 620.
Stakemeier, B., Tertullian sul eucaristia 324.
Staley, E., The Tragedies of the Medici 425. 475.
—, Famous Women of Florence 466.
Staley, V., The Practic. Relig. II 187.
Stalker, The Atonement 188.
—, The Ethic of Jesus 192.
Stalker, J., Stud. in Conversion 334. 349.
Stamm, S., Durch Nacht z. Licht II 305.
Stammer, M. O., Ist Dogma notwendig II 81.
Stancl, A., D. Schöpfungsbericht II 50.
Standard Bible Dictionary 100 f.
Stange, C., E. Beweis f. d. Auferweckg. v. d. Toten II 62.
—, D. ref. Lehre v. d. Erk. d. Sünde II 88.
Stanley, H. M., Autobiogr. 910.
Stanton, H. B., D. Werte d. Lebens II 183.
Stanton, V. H., The Gospels 135.
Stapfer, Edm., † 903.
Starbuck, E. D., Relig. psychol. II 46.
Starflinger, H., Entw. d. Domvogtei i. d. altbayer. Bistümern 428.
Stark's, J. F., tägl. Handbuch II 248.
Stark, O., D. alt. Kathedralkirchen v. Schottland II 479.
Stark, W., Calvin 608.
—, Calv.s Beziehg. z. Polen 608.
Starzer, A., Verz. d. Originalurkk. d. k. k. Arch. f. Niederösterr. 378.
Statistik d. Apostol. Vikariats Dar-es-Salam II 403.
— d. Theologiestudierenden 953.
Statist. Mitteilgn. a. d. dt. ev. Landeskirchen 953.
— a. d. rel. Leben Nordamerikas 989.
Stauber, R., D. Schedelsche Biblioth. 476. II 509.
Staude, R., D. bibl. Gesch.unt. d. Unterstufe II 205.
—, D. Katech.unterr. II 207.
Staudhamer, S., Maurice Denis II 546.
Staudinger, F., Methode od. Dogma II 24.
—, D. Rel.phil. uns. Tage II 67.
Staudt, C. K., Idea of Resurrect. in the Ante-Nicene-Period 192. 324.
—, Contribut. of the Hebrews to the Civilization 279.
Stauff, P., Gottesbegr. u. Ewigkeitsgedanke II 61.
—, D. Sozialwert d. Arbeit II 383.
Stauff v. d. March, O., D. Germanen u. d. ital. Renaiss. II 14.
Stead, F. H., Soc. Basis of Immortality II 159.
Stechele, W. u. Dobenecker, Liter. z. thüring. Gesch. 997.
Steck, R., D. erst. Seiten d. Bibel 236.
—, D. Leben Jesu u. d. vgl. Rel.gesch. 116. II 70.
—, Darwinism. od. Chrt. II 50.
—, J. R. Fischer v. Bern u. Pestalozzi 893.
Steeger, A., K. Borromäus als Musterpädagoge II 365 f.
Steenbergen, A., H. Bergsons intuit. Philos. II 42.
Steffen, Rel.-U. u. Konfirm.-U. II 200.
Steffen, G. F., Lebensbeding. mod. Kultur II 13. 182.
Steffen, H., Verh. zw. Dienstherrsch. u. -boten i. Deutschordenstaat 446.
—, Miete u. Kontraktbruch d. ländl. Dienstb. i. Dt.ord.staat 446.
—, D. Peterskirche i. München II 476.
—, D. ehemal. Augustinerklosterk. i. München II 482.
—, Z. Errichtg. einfacher Grabdenkmäler II 558.
Steffen, St., Heinr., Kard.bischof v. Albano 414.
Steffens, Fr., Latein. Paläographie 376. II 437.
Steger, C., D. Jesuiten nach Windhorst u. Wolf 935.
Stegmann, v., D. Theol. d. Chr. W. 960.
Stegmann, H., Erhard Schön als Maler II 513.
Stehmann, W., D. mittelhochdt. Novelle v. Studentenabenteuer 467.
Steichen, M., The christian Daimyos 852.
Steiff, Württembg. Liter. 07 997.
Stein, D. echte, d. Weisheit II 252.
Stein, A., Wilhelm II. II 39.
Stein, Frz. Jos. v., † II 590.
Stein, H., Antonello de Messine II 503.
Stein, J., De Komeet v. Halley 479.
Steinacker, H., War Bisch. Werner I. v. Straßburg e. Habsburger 390.
Steinbeck, D. Bedtg. d. chr. Taufe II 98.
Steinbeck, J., D. Konfirm.unterr. II 203 f.
Steindorff, G., ḥm-ntr, das Kopt. ϩONT 11.
—, D. ägypt. Gaue 23.
Steine z. Bau II 284.

Steiner, Ziele u. Pläne d. Welt-Miss.-Konf. für 1910 II298.
—, D. ärztl. Miss. i. Mukden II298.
—, D. wirtschaftl. Bedtg. d. Polygamie II298.
Steiner, E. A., Tolstoy 918.
Steiner, J., Daney: D. Tiroler Volksaufstand 1809 **760**.
Steiner, P., D. Miss. d. Nestorianer i. China II300.
—, D. neue Aera i. d. Türkei II305.
—, D. Miss. i. d. Türkei II**306**.
—, Cyrus Hamlin II305.
—, Pionierarbeit a. d. Grenze v. Tibet II306.
—, Bilder a. Uganda II**312**.
—, D. Basler Miss. auf d. Goldküste II**311**.
—, Kamerun II**311**.
—, Im Lande d. Mitternachtssonne II312.
Steiner, R., The Way of Initiation II75.
Steiner, W., † II590.
Steinhagen, H. C., Nicht Christent., sond. Menschent. II73. **160** f.
Steinhausen, W., D. Bild Christi i. d. bild. Kunst II95. **568**.
—, D. Gesch. v. d. Geburt des Herrn in Bild u. Wort II**550**.
—, An Hans Thoma II536.
Steinmann, A., Aretas IV. 41. **176** f.
—, Zu Gal. 1 19 **182**.
—, D. Parusie Christi **192**. II124.
Steinmann, Th., Ueb. wiss. u. rel. Dogmatism. II58.
—, D. rel. Unsterblichk. glaube II62. **89** f.
Steinmeister, R., D. eth. Weltanschg. d. jungen Schiller 710.
Steinmetz, B. M., D. Kirchenjahr II371.
Steinmetzer, G., D. hl. Salböl des Alten Bundes **284**.
Steinmüller, F., D. Feindesliebe II**181**.
Steins, L., De mystieke Christus 197.
Steinschneider, M., D. hebr. Hss. d. K. Hofbibl. i. München 297.
Stekel, W., Dichtg. u. Neurose II10.
Stelleckij, J., D. bibl. Gezer u. s. Ausgrabg. 274.
Stellhorn, A. d. Synodalkonfer. 989.
—, Missourische Polemik 989.
Stellhorn, F. W., D. Schriftbeweis d. luth. Katechism. 543.
—, D. luther. Bund 938.
Stellung d. staatl. Behörden z. mod. Jugendbeweg. II393.
Stelzle, C., The social Application of Relig. II265.
Stengel, K. v., 25 J. dt. Kolonialpolitik II302.
Stenger, A., D. Schulwesen i. d. Gratsch. Mark 551 f.
Stenton, F. M., Aethelwerds Account of King Alfreds Reign 390.
Stenzel, E., Neue Wege i. d. Jugendpflege II**285**.
Stephan, H., D. Neuzeit 680. **1041** ff.
—, E. M. Arndt 691.
— u. Schian, Altlutheraner 955.
Stephan, J. C., Novalis 710.
Stephens, The Engl. Church 397.
Sterenberg, J., The Use of condit. Sentences in the Alexandr. Version of the Pentat. 208.
Stern, A., D. Jenseits II101.
—, D. Medizin i. Talmud 292.
Stern, C. u. W., Z. seel. Entw. d. Kindes II9. 176.
Stern, N., D. Denken u. s. Gegenstand II6.
Sternberg, G., D. Chrt. d. 5. Jahrh. nach Salvianus v. Massilia **366**.
Sternberg, K., Entw. gesch. d. Kantischen Denkens II**35**.
Sternberg, W., Z. Alkoholfrage II289.
Sterzenbach, Th., Z. Sage v. hl. Gral II70.
Steubing, D. Taufe m. d. Hl. Geist II255.
Steudel, F., D. Christusprobl. u. d. Zukunft d. Protest. II93.
Steuernagel, C., Hebr. Grammatik **220**.
—, D. neuentd. jüd. Papyr. a. Elephant. u. ihre Bedtg. f. d. AT. **277** f.
Stevens, G. P., La corniche du temple d'Athéna Niké 81.
—, De leer des NT. **189**.
Stevenson, J. G., The Judges of Jesus 165.
Stevenson, R. A. M., Peter Paul Rubens II524.
Stewart, C. T., D. Entstehg. d. Werwolfsglauben 60. **62**.
Stewart, H. L., The Nietzsche Revival II**137**.
Steyer u. Schuster, Z. „Herausgabe e. Schulandachtsbuches" II**209**.
Steyler Miss., D., in Akita II401.
Sthamer, E., Z. Krit. d. dt. Reichstagsakten i. 15. Jahrh. 384.
—, EB. Joh. II. v. Mainz u. d. Absetzg. Kg. Wenzels **423**.
Stichternath, F., D. Pantheism. i. Böcklins Weltauffassg. II35.
Stief, V., D. Jesuiten uns. Kolonien 967.
Stiefenhofer, D., D. Gesch. d. Kirchweihe v. 1.—7. Jahrh. 327. II**217** f.
Stiegele, P., Pius X. u. d. südital. Erdbebengebiet II392.

Stieglitz, H. u. Krug, J., Schulbibel 231.
—, M. Kinder u. M. Methode II368.
Stiehler, C., V. unechten u. unrechten Zwingli 575.
Stier, E., Uns. rel. Stellg. z. Sozialdemokratie II266.
—, Türkei u. Armenien II306.
—, D. Not unter d. Armeniern i. Cilicien II305.
— u. Rohrbach, Miss. u. Evangelis. i. Orient II298.
Stierling, H., D. St. Joh.kirche i. Kitzingen II509.
—, E. phallische Darstg. am S.w.portal d. Lorenzk. in Nürnberg II561.
Stieve, F., Ezzelino v. Romano 418.
Stigand, C. H., The Tribes in the Neighbourhood of Fort Manning 63.
Stiglmayer, J., E. syr. Liturgie als Vorlage d. Pseudoareopagiten 54. 346. II211.
—, Irenäus adv. haer. III3, 2 318.
—, D. Verfasser d. „Doctrina patrum" 346.
—, Z. Opus imperfect. in Matth. 347.
Stiglmayr, J., Makarius u. d. kirchl. Kultleben 356.
Stimmen z. Irrlehregesetz 962.
Stimming, M., D. Wahlkapitulat. d. EB. u. Kurf. v. Mainz 430. II344.
Stitt, S. St., Engl. Church Hist. 1037.
Stix, J., Z. d. Schrr. d. Hilarius Pictav. 350.
Stock, D. ev. Gem.gedanke 953. II189.
Stock, G., The Daemon in Stoicism 82.
Stockmann, A., D. Licht d. Verklärg. II129.
—, D. Roman u. d. Moral II170f.
Stockmayer, G., Ueb. Naturgefühl i. Dtschl. i. 10./11. Jahrh. 390.
Stoddart, J. T., The Girlhood of Mary, Queen of Scots 592.
Stöcker, Ad., † II590.
—, Sozialdemokr. u. Chrt. II59.
—, D. Leben Jesu i. tägl. And. II248.
—, Erinnerungsblätter II261.
Stöckhardt, E., D. Plastiker d. S. Immacolata zu Genua II546f.
Stöffler, Ch., Ruhegehaltsverh. d. kath. Geistl. d. Reichslande II380.
Stöhr, A., Hdb. d. Pastoralmedizin II377f.
Stölzle, R., J. M. Sailers Berufg. n. Ingolstadt 752.
—, J. M. S. u. Kurf. Karl Theodor 752.
Störring, G., Einführg. i. d. Erkenntnistheorie II6.
Stöwesand, M., Wenn ich nur dich habe II240.
Stojentin, M. v., Val. v. Stojentin 521.
Stokes, F. Griffin, Epist. obscur. virorum 667.
Stokes, H., The Art Treasures of London II419.
Stokes, W., † II590.
Stoll, O., Z. geistl. Schulaufsicht II374.
Stolte, M., Solches geschieht auch v. Herrn Zebaoth II87. 245.
Stolze, H. Westerburg: Preußen u. Rom 690.
Stolze, W., Friedr. Wilh. I. u. d. Pietism. 694f.
Stolz, A., Bilder z. chr. Glaubens- u. Sittenlehre II117. 135.
Stolz, K., Ueb. d. Gründg. e. Bauernstandes i. Kamerun II310.
Stone, D., Hist. of Doctr. of H. Eucharist. 351. 1016f.
Stonlay, C. P., Ve 'Adar 280.
Stoop, E. v., Oniroeriticon du proph. Daniel 251.
Stoop, E. de, Sur l. diffusion du manichéisme dans l'empire rom. 332f.
—, U. famille sacerdotale de Phrygie 329.
Storch, K., Eulen u. Meerkatze II255.
Storck, H., Aeldre Nordisk-Architectur II410.
Storck, K., In d. Stadt Correggios II413.
—, M. Grünewald II520.
—, Was ist Stil II579.
Storck, W. F., Mainzer Gesch.forschg. 997.
—, D. Zeichngn. d. Hausbuchmstrs. II514.
Storp, M., Säuglingspflege II393.
Stosiek, K., D. Verh. Karls d. Gr. z. Klosterordnung 408.
Strachan, R. H., The Christ of the 4. Gospel 152.
Strache, H., D. Einheit d. Materie, d. Weltäthers u. d. Naturkräfte II16.
—, Erklärg. d. period. Syst. d. Elemente II17.
—, Konstitut. d. Materie u. d. Weltäthers II17.
Strack, H., A new Hebr. Bible 203.
Strack, H. L., 'Aboda Zara 293.
—, Zu Ochser: Talmud-Hdschr. d. Vatik. Biblioth. 293.
Sträter, F., De Paccanaristen en hunne school e Amsterdam 904.
Sträter, H., Z. Seelsorge d. 16. Jahrh. 667.

Strahtmann, H., Calvins Lehre v. d. Buſse 637.
Stratmann, T., Z. Otto: Fund e. althebr. Münze 279.
Straubinger, H., E. neuer Gottesbegriff II61. 107.
Streans, W. N., Fragm. fr. Graeco-Jewish Writers 259.
Streatfield, G. S., The self Interpretat. of Jes. Chr. 158.
Strecker, K., Z. d. karoling. Rhythmen 472f.
—, Dies irae 478.
Strecker, R., Schleiermacher u. d. Idee d. Freiheit II38.
Strehler, B., Gänge durch d. kath. Moral II163.
—, E. Beispiel irenischer Theol. 934.
Streit, R., D. theol. wiss. Miss.kunde II397.
—, D. Miss. i. Exegese u. Patrologie II397.
Streitberg, G. v., D. Bevölkerungsfrage i. weibl. Beurteilg. II271.
Streng, C., D. Einflufskreis d. dt. Gemeinde i. Paris II293.
Stricker, E., Calv. liturg. Bedtg. II213.
Strobel, A., Augustin v. d. Wirkg u. Notwend. d. Taufe 352.
Strobel, L., Vom Lesen II280.
Ströle, A., Th. Carlyles Anschg. v. Fortschr. in d. Gesch. II42.
Ströter, E. F., The Glory of the Body of Christ 178. 201.
—, D. Königr. Jes. Chr. II252.
Stroh, A. H., Av Swedenborgs lif 833.
Strohm, D. Judenniederlassung i. Bruck 756f.
Strohmeyer, W., Einführg. d. Jugend in d. Uebg. d. Gebetes II371.
Stromberg, A. B., D. verlor. Sohn II244.
Strong, A. L., Rel. Aspects of Pragmatism II44.
Strowski, F., Fénelon avant le préceptorat du Duc de Bourgogne 816.
Strube, D. bibl. Lehre v. d. Heiligung II98.
Struck, A., 4 byzant. Kirchen d. Argolis II483.
Struck, B., D. Geheimbünde d. Balon 68.
—, D. Chamäleon i. d. afrik. Mythol. 64.
Strümpell, L., D. pädag. Patholog. II178.
Struyf, Les Bakongos 64.
Stryienski, C., L. arts au 18. s. 796.
—, Le quart de conversion de la marquise de Pompadour 804.
Stryk, G., Ueb. d. Sozialism. II263.
Strzygowski, J., Antike, Islam u. Okzident 3. II461.
—, Altchristl. Kunst II461.
—, D. sigmaförm. Tisch II570f.
Stubbe, Ch., Miss. u. Alkohol II298.
Studentenkonferenz in Aarau, D. 13. chr., II84f.
Stud.miss.konf., 4. allg., 939.
Studenterne fra 1884 914.
Studi per la storia d. università di Bologna 467.
Studi Maffeiani 839f.
Studium Lipsiense 1019f.
Study, A, in the Subconsciousness of St. Paul 201.
Stückelberg, E. A., German. Frühkunst II478.
—, Maria im Aehrenkleid II561.
Stürmer, F., D. Weg z. Edelmenschen II73.
Stufler, J., Z. Bufslehre Cyprians 328.
Stuhlmann, F., Z. Kulturgesch. v. Ostafrika 8.
Stuhrmann, H., D. mod. Jungmännerprobl. II285.
Stumm, L., E. Nachahmer Nik. Manuels 575.
—, N. Manuel, Hans Leu u. H. Funk II509.
Stumpf, A., Grofsstadtseelsorge und Laienhilfe II379.
—, D. Dienstbotenver. u. d. Hausfrauen II386.
Stumpf, C., V. eth. Skeptizism. II144.
Sturm, 11. Konf. d. ev. Rel.lehr. Berlins u. d. Prov. Brdbg. II194.
Stutz, U., D. neueste Stand d. deut. Bischofswahlrechts 881.
—, Germanismus u. Arianismus 405.
Suali, L., La legge jainica 74.
S. Suaire de Besançon, Sur le, 479.
Suau, P., S. Franzesco Borgia 659.
—, La France à Madagascar 927.
Subsidy Collected in Dioc. of Lincoln 1526 592.
Succo, F., Chrt. u. Musik II58.
Suchen d. Zeit, D., II56.
Suchet in d. Schrift II248.
Suck, H., Sozialpolitik u. Schulhygiene II268.
Suchsdorf, Was ford. d. gegenw. kirchl. Lage v. uns 953. II56.
Sudhoff, K., D. med. Fakult. z. Leipzig 467. 552.
—, Meister Sulko 473.
—, E. Paris. „Ketham"-Hdschr. 473.
—, Mediz. Schriften 470.

Sudhoff, K. u. E. Seidel, Anatom. Fünfbilderserien 473f.
Südarab. Weihrauchhändler i. alt. Delos 41.
Süden, Nach d. sonnigen, 974.
Südshantung II401.
Südsee, A. d. dt. 927.
Südseebevölkerung, Abnahme d., II404.
Süskind, H., D. Einfl. Schellings auf Schleiermacher II3. 38.
Süfsheim, K., D. Geschenk a. d. Saldschukengesch. 39.
Suida, W., Z. lombard. Malerei II499.
Suin de Boutemard, A., D. Auslandsdiaspora II294f.
Sukhtankar, V. A., Teach. of Vedanta According to Ramanuja 74.
Sulger-Gebing, E., G. Hauptmann II37.
Sully-Prudhomme, Le lien social II157.
Sulzbach, A., הגהות השייכות בסדר ברכות שחיבר 297.
Sulze, E., D. Kampf um d. Heilstatsachen II47.
—, Rel. u. Vernunft II54.
—, D. rechte Verh. d. ev. Staates z. ev. Schule u. Kirche 966f. II328.
—, Konfirmation II197.
—, Grunds. f. Entscheidgn. i. Lehrprozessen 963. II349.
—, Calvins Bedtg. 630f.
—, E. merkwürd. Zeichen d. Zt. 950.
—, Notwendigk. d. Kampfes geg. d. rel. u. sittl. Mängel beider Kirchen 950.
—, Wie ist i. Dt. Reiche d. Ultramont. allmählich zu überwinden 951.
Summerbell, J. J., Destructive Criticisms suicidal-why 225.
Sunderland, J. T., Orig. a. Char. of the Bible 225.
Sundermann, H., Getreu bis in d. Tod II297.
Suphan, B., Aus Herders Gedankenwelt II37.
Supino, J. B., L'architettura sacra in Bologna II476.
Supka, G., Taufkreuz v. Athos II493.
Surbled, G., Moral, Medizin u. Hygiene II150.
Surius le Chartreux, D. Jean Rusbroch 462f.
Surya, G. W., Okkulte Medizin II77.
Susta, J., D. röm. Kurie u. d. Konzil v. Trient unt. Pius IV. 652. 671.
Sutermeister, E., Neue Pred. f. Taubstumme II243.
Sutter, C., D. Freiburger Ausstellgn. 08 u. 09 II423.
Suttina, L., D. v. d. Römern 824 d. K. Lothar I. geleist. Eid 408.
Suvorov, N. S., † II590.
Suzuki, D. T., Doctr. of the Boddhisattva 78.
—, Developm. of Mahayana Buddhism 74.
Svedberg, T., Z. körperl. Existenz d. Moleküle II17.
Svensén, E., Världshistorien 574.
Svenska riksdagsakter 574.
Sverges Traktater 574.
Swami, Mahatma Iñana Guru Yogi Sabhapatti i. d. Phil. u. Wiss. d. Vedanta II77.
Swart, W., Invloed v. d. Griekschen geest op Spreuken, Prediker, Job 255.
Swete, H. B., Bibl. Questions of the Day 93. 226.
—, 2 neue Ev.fragm. a. d. Hebr.Ev. 141.
—, The Holy Spirit in NT. 190f.
—, The OT. in Greek 208.
—, The Rel. Value of the Bible 232.
Swierczewski, Ev. Prefsbestrebgn. u. Hoffnungen 1908 II281.
Swiney, F., The Esoterio Teaching of the Gnostics 325.
Switalski, W., D. Phantasie i. Seelenleben d. Kindes II374.
Swoboda, H., D. krit. Tage d. Menschen II20.
—, Grofsstadtseelsorge II376f.
Swolfs, † II590.
Sybel, L. v., Christl. Antike II461ff.
Sychova, E., D. magische Nachtpol II77.
—, D. Neugedankenlehre II77.
Sydow, Aeufserlichk. i. Dienst II258f.
Sykes, M., The western Bend of the Euphrates 28.
Syllabus, D., Pius' X. 946.
Syrien II400.
Sylwan, O. et Bing, Europas litter. hist. 1004.
Symbole, Die, d. Freimaurer II73.
Symons, A., The Romantic Movem. in Engl. Poetry 910.
—, Dante Gebr. Rossetti II534.
Syxtus Scaglia, Notiones archaeol. christ. II460.
Szabó, S., A. Ehrhardts: Kath. Chrt. 941.
—, Leb. u. Ref. d. J. Calvin 572.
Szalay, D. Erinnerg. an A. Trefort 886.
Szczepanski, L., Nach Petra u. zum Sinai 41.

Szczesniak, L. M., Gesch. d. kathol. Kirche 1038.
Szontagh, A., Z. 100 j. Kirchweihe d. Szepesráraljaer ev. K.gemeinde 886.
Szymanski, T., Sacrificia graecorum de bellis militaria 81.

Tabella intonationum in missa solemni II211.
Tacchi-Venturi, P., Stato d. relig. in Italia 651.
—, Storia d. comp. di Gesù in Italia 660.
Taccone, G., Monogr. d. card. Guglielmo Sirleto 655.
Täubler, E., Mitteilgn. d. Gesamtarchivs d. dt. Juden 289. 756.
Täufer, Die, in d. Kurpfalz 645.
Tafrali, O., Date de l'égl. et d. mosaiques de S. Demétrius de Salonique II446f.
—, L. réparations faites au 7. s. à l'égl. de Salonique II447.
Tag, D., v. Genf 608.
—, 10., f. Denkmalpflege II574.
Tagewerkes, D. ersten 55 Minut. m., u. ihre Bedtg. f. m. Gesundh. II11.
Takaïchwill, E., L. antiquités chr. de la Géorgie II476.
Takiura, B., On phallic Worship in Japan 71.
Taktgefühl d. Priesters II380.
Takwell, W., Pre-Tractarian Oxford 911.
Talbert, J., La mission en Anglet. du card. Gui Foucoi 1264 415.
Talbot, E. St., The Fulness of Christ II241.
Talbot, R. T., Our Bible 224.
Tales, Miscell. of the Fellahin 269.
Talija, U., „Errores scientif. et hist." 232.
Tallone, A., Antonii Astesani Carmen 387.
Talmont, L., La cause de Priscillien 358.
Talmud, 24., 292.
Tambornino, J., De antiquorum daemonismo 86.
Tamisier, M., Sur le modernisme II121.
Tandberg, E., En slägt Tanberg-Tandberg 914.
Tangl, M., Z. Karolinger Diplomen 381.
Tangl, P., Embryonale Entw. u. Metamorphose II20.
Tanner, E. M., The Renaiss. of the Ref. 492.
Tappeiner, A., D. Hausarmenpflege II395.
Taramelli, A., Gagliari Scavi n. necrop. punica di S. Avendrace 53.
—, Sardinia II470.
Tardif, J. et Senn, Table de la Revue hist. de droit franç. 998.
Tarducci, T., S. Gregorio Magno 334f.
—, Greg. M. e la vita monacale 333.
Tardy, H. v., D. 1. aus Ungarn nach Böhmen u. Mähren gekomm. Prediger d. böhm. ev.-ref. Kirche 770.
Taschenbuch f. Südwestafrika II302.
Tasker, J. G., Theol. a. Hist. 1002.
Tat, Die, (Mon.schr.) II37. 130f.
Tatchell, W. A., Medical Mission in China II298.
Tatevin, C., De salutation chez l. indigènes à Brésil II404.
Tattegrain, R., Du temporel d. bénéfices ecclés. 803.
Tauber, A., Mariages mixtes en Hongrie 904.
Tausch, E., W. James, the Pragmatist II6f.
Tautenberg, A., Optimismus u. Pessimismus II61.
Tavenor-Perry, J., The Campanili of S. Peters II521.
Taylor, A. E., Hobbes 780.
Taylor, J. J., Scriptural Psychology 93.
Techen, F., D. Chroniken d. Kl. Ribnitz 390.
Teich, L., Neuer Glaube II73.
Teichert, K., D. Leben d. Pflanze II20.
Teichmann, E., Wissensch. u. Weltanschg. II27.
Teichmann, W., Elsäss. Gesch.liter. 08 996.
Teit, J., Two Tahltan Tradit. 65.
Telch, Bild. z. kathol. Glaub.- u. Sittenlehre II354.
Telford, J., J. H. Rigg 912.
Temme, G., D. Wohnungsfrage i. Nordhausen II274.
Tempel, P. van den, H. bovennatuurlijk element in h. Paradijs verhaal 241.
Temperenz od. Abstinenz? II395.
Temple, R. C. a. Rose, H. A., Legends fr. the Panjab 74.
Templer, B., D. Unsterblichk.glaube u. d. Bibel II63.
Ten Bokum, L., De Zoon d. menschen 158.
Tenckhoff, F., D. Paderborner Bischofswahlen bis 1122 428.
Tenhagen, N., D. Gefühlsrelig. II110.
Tennant, F. R., The Posit. Elements in the Conception of Sin II153.

Teply, Fr., D. letzte Wille e. Priesters — Exjesuiten 761.
Ter-Minassiantz, Armenien 8.
Terentiev, P., Simbolitches kiia knigi liuteranstva 649.
Terlinden, Ch., L'élévat. d'E. Sterckx au siège archiépisc. de Malines 904.
Ternstedt, J., Wunden d. Gnadē 915.
Testament, El Nuevo 123.
—, D. Neue, (Luther) 129f.
—, The Twent. Cent. New, 130.
Teste, P., Le cardin. de Granvelle 655.
Testi, L., Storia d. pittura venez. II439.
Tetzner, D. Arzneibuch v. Joh. Daubmann 492f.
Teutsch, Fr., Gg. Dan. Teutsch 571. 888.
—, Bilder a. d. vaterl. Gesch. 1032.
Text Commentary, The Great, 186.
Thackeray, H. J., A Grammar of the OT. in Greek 209.
Thalheimer, A., Z. Ergänz. d. hist. Materialismus II13.
Thalhofer, F., D. heut. Stand d. Kat.-frage II367.
—, Reine Gedanken II374.
—, Z. m.a.lichen Katechese 480.
Thalhofer, F.X., V. göttl. Heiland II544f.
Theal, G. M. Call, Hist. of Africa South of the Zambesi 927.
Thelemann, M., Synode d. ev. Freikirche Frankr.s 976.
—, Generalversammlgn. ev. Vereine Frankr. 976.
—, E. neuer kath. Katechismus in Frankr. 976.
—, Z. Priesterfrage in Frankr. 976.
Thelen, Arbeitsfreudigk. d. Klerus II380.
Théméli, T., *Τὸ ἐν Λονδίνῳ Λατινικὸν συνέδριον περὶ τῆς Θείας Εὐχαριστίας* 942.
Thémélis, Th., *Ἡ ὁδὸς τοῦ μαρτυρίου* 308.
—, *Ἐπιστολὴ τοῦ Λουκάρεως πρὸς τὸν Ἀββόττ* 649.
Thenes, A. S., Guter Rat f. Leidende II254.
Theologenmangel, Ueb. d., 953.
Theologie u. Glaube 944f.
— d. Gegenw. 995f.
Théologien moderniste, Le, II120.
Theologiestudierenden, Rückg. d. Zahl d., 953.
— in Deutschland 967.
Theosoph. Kultur II76.
Théremin, W., Z. öff. Meinung üb. Kirche u. Staat i. d. städtischen Geschichtsschreib. Dtschlds. 392f.
Therevansky, V., D. letzte Seufzer v. Byzanz 440.
Thibaut, J., Panégyrique de l'Immaculée II128. 230.
Thiébault, D., Friedr. d. Gr. u. s. Hof 691f.
Thiel, Was erwartet deine Kirche von dir? 953.
Thiele, R., D. Augsb. Konfession 542.
Thiele, W., D. Ev. d. Markus 144.
—, De Severo Alexandro 308.
—, V. Worte d. Lebens II242.
—, Hat d. geordn. Amt f. d. Christenh. v. heute u. morgen noch e. Botschaft? 939. II258.
Thielemann, D. Organisat. d. Krankenhausvorstände II395.
Thiemann, G., D. Probl. d. Materie bei E. v. Hartmann II17. 37.
Thieme u. Lehmann, Immanuelkapelle der Berl. Stadtmission 869.
Thieme, G., Hausbuch u. Auslandsgesangb. II293.
Thieme, K., D. Gegenst. d. Theol. II1.
—, D. Theol. d. Heilstatsachen u. d. Ev. Jesu 156. II85.
—, D. Bedeut. d. Nächstenliebe bei Jesus 192. II139f.
Thieme, U. u. F. Becker, Lexikon d. bild. Künstler II428.
Thiersch, Pharos. Antike, Islam u. Occident 3. II571.
—, V. alex. Pharos 3.
Thilly, F., Fr. Paulsens Ethik II134.
Thinkers, Six Oxford, 911.
Thirlmere, R., Kais. Wilh. II. II39.
Thissen, A., Komm. Sozialpolit. II383.
Thode, H., S. Franç. d'Assise et l'art de la Renaiss. 448.
—, Michelangelo II500.
—, Thoma II551.
—, Hans Thoma II536.
Thöle, F., D. vital. teleolog. Denken i. d. heut. Medizin II20.
—, Vitalism. u. Teleol. i. d. Nat.wiss. II20.
Tholin, G., La maison d'Armagnac 425.
Thoma, A., „Stoffe u. Probl. d. Rel.-unterr." II197.
Thoma, H., Albr. Dürer II519f.
—, Erinnerungsblätter II551.
—, Zeitgenöss. Kunstblätter 536.
Thoma-Mappe II536.
Thomae, E., D. Beichte 1012.
Thomae, J., Peträische Kunst 49. 274.
Thomas, A., Fenestra, terme de Paléogr. 376.
—, La 1. réunion des États de Languedoc 425.
Thomas, A. J. S., South Carolinas Early Gifts to the Seminary 925.

Thomas, B., Z. Gesch. d. Lyzeums in Straſsburg 796.
Thomas, Fr., La s. Casa dans l'hist. 485.
Thomas, J. E., The OT. in Light of Rel. of Bab. a. Ass. 30. 234f.
Thomas, J. M., Faith a. OT. Criticism 225.
Thomas, W. H. G., Christianity in Christ 192.
—, In des Königs Dienst II252.
Thomaschki, D. dt.-ev. Sache in Ostpreuſsen 951.
Thompson, Hist. of cathedr. Church of St. Saviour II476.
Thompson, J. M., Jesus accord to St. Mark 160.
Thompson, J. W., The Wars of Rel. in France 1559/76 600.
Thompson, R. C., Semitic Magic 3. 282.
—, A late bab. Letter 26.
Thompson, St., The coptic version of certain books of OT. 11.
Thomsen, A., D. Trug d. Prometh. 62.
—, The Bible a. Nature 188. 232.
—, D. Humes Natur. Hist. of Relig. II 33.
Thomsen, P., Paläst. u. s. Kultur 276.
—, D. engl. Ausgrab. i. Paläst. 277.
Thomson, F. C., Marginal Chain reference Bible, The, 214.
Thomson, H. C., „The assured Results of mod. Criticism" tested by the Flood Narration 241.
Thomson, J. J., Elektrizit. u. Materie II 17.
Thorburn, Th. J., Of the Evidenc. for the Doctr. of the Virgin Birth 161.
Thoreau, H. D., Walden II41.
Thoureau-Dangin, P., Le cathol. en Angleterre 913.
Thrändorff, E., Jesusgesch., Leben d. Erzväter II205.
—, Nietzsche II201.
—, Z. Methodik d. R.-U. an höh. Sch. II206f.
Thudichum, F., D. dt. Reform. 495f.
—, Erasmus v. Rotterdam 667.
Thümmel, A., D. german. Tempel 88.
Thulin, J., Aus Schweden 981.
Thun, Säuglingsfürsorge II395.
Thureau-Dangin, F., Un contrat de Hana 26.
—, Lettres de l'époque de l. 1. dyn. bab. 26.
—, L'U., le Qa et la Mine 34.
—, L'emplacement de Kis 28. 271.
—, Rapport de valeur entre l'or et l'argent en Babyl. 28.
—, Rim-Sin et la fin de l. dyn. de Larsa 28.
Thurston, H., On Torches a. Torchbearers II211.
—, John Milton 592.
—, The anglican Missions of the Georgian Era 850.
—, Clerical Celibacy in the Anglosaxon Church 979.
Thyssen, E., Schutz des Kindes in Bewahranstalt II393.
Tiedemann, Ch. v., Aus 7 Jahrzehnt. 863.
Tiedje, J., D. Zustände in Nordschleswig 963f.
Tiele, C. P., Relig. of the Iranian Peoples 79.
Tielking, L., Urk. d. Kirche z. Altenhagen 677.
Tierquälerei u. Tierschutz II369.
Tiesmeyer, L., D. Erweckungsbeweg. in Deutschland 870.
Tietze, H., Mod. Kunst u. Denkmalpflege II580.
Tigges, J., Z. Landeshoheit d. Grafen v. Arnsberg 428.
Tiling, M. v., D. Kampf g. d. Missa privata in Wittenberg 1521 548f.
Tillmann, Liter. z. NT. 97.
—, D. Selbstbewuſstsein Jesu als Beweis seiner Gotth. 160f. II125.
—, Jesus d. Menschensohn 159.
—, D. Wiederkunft Christi n. d. paul. Brr. 200f. II129.
Timerding, H., Entw. d. Kraftbegriffs II16.
Tiritto, C., Le più capitoli di Catania 422.
Tischendörfer, Chr., Auf z. Arbeit! II263.
—, Radbodkongreſs II269.
Tisserant, Ascension d'Isaie 43. 260f.
Tissier, J., Table analyt. d. articles du Journal des savants 998.
Titius, A., Prof. Scheppings Forschg. üb. d. Naturvölker 62.
Titlinoff, B., D. geistl. Schule i. Ruſsland 919.
Titov, A., Propoviedi Sv. Dimitria 843f.
Titow, Th., D. kath. Propaganda im westl. Ruſsland 983.
—, Sylvester, eh. Bisch. v. Kanew 983.
—, A l'hist. de l'Eglise russe 999.
Tixeront, J., L'égl. a.-t-elle été fondée par Jés.-Chr. 163.
—, La croyance en la Trinité est-elle u. croyance primitive II128.
—, La Divinité de Jés.-Chr. est-elle un dogme d'origine grecque II125.
—, Hist. d. dogmes 352f. 1017.
Tocco, F., Studii Francesc. 448. 1022.

Todtenhaupt, D. Königsb. Seemannsmission II284.
Tögel, H., D. Neugestalt. d. Spruchbuches II205.
Tönnies, F., Comtes Begründung d. Soziologie II13.
—, D. Sitte II153.
Töpfer, A., Was will das werden? 959.
Törnudd, S., Kosmopolitismus II174.
Töwe, K., Leitf. d. KG. 1006.
Toffteen, O. A., Research in bibl. Archaeol. 15. 244.
Togomission, D., JB. II403.
Tokarz, W., Galizien zum Beginn d. Josefinischen Aera 760.
Tokmantzev, A. Z. Widerleg. d. Stranniki 984.
Toleranzgesetzes, D. Zurückziehung d. russ., 982.
Toll, M., D. dt. Nationalk. S. Maria d'Anima in Neapel 1034f.
Tolstoi, L., D. Lehre Christi 192f.
—, D. Gesetz d. Gewalt u. d. Ges. d. Liebe II135.
— u. d. Kunst II574f.
Tolstoi, Gr. Alex., D. Antisemitism. i. Rufsland 301.
Tommassetti, G., La Campagna Romana II449.
Tonetti, L., L'anima di Cristo 188.
Tonger, P. J., Lebensfreude II63.
Toni, D., Diario romano di Gaspare Pontani 387.
Tonna-Barthet, A. M., Augustini doctr. ascetica 352.
Toop, H., Friedhofkapelle in Stettin-Ober-Bredow II558.
Topographie d. hist. u. Kunstdenkmäler i. Kgr. Böhmen 763.
Tordi, D., Ser Agnolo Ferrini legatore d'incunaboli 468.
Torelli, P., L'archivio d. Monferrato 379.
—, I patti di liberaz. d. Arcivescovo Cristiano di Magonza 414f.
Torge, R., Seelenglaube u. Unsterblichk.-hoffnung im AT. 287.
Torm, Fr., Fortällinger af Israels missionens Hist. 915.
Torre, A. de la, La universidad de Alcala 467.
Torre y Franco-Romero, L. de, Las bodas d. rey Pedro I de Castilla 421.
Torres, E. R. de, Córdoba II456.
—, La Ermita de los santos en Medinasidonia II473.
—, Inscrr. rom. y visig. de Medinasid. II473.
Torrey, Ch. C., Not. on a Few Inscr. 54. 279.
—, The Chronicler 247.
—, The Ezra Story in its Origin, Sequence 247.
—, On the Aram. Part. of Daniel 251.
Toscanne, P., Textes diverses bab. 26.
—, L. fonction. Bata Lupa et Naru 28.
Tosetti, H., D. Freiheitsprobl. II156.
Totes Meer, Frforsch. d., 271.
Toussaint, C., Epp. de S. Paul 177.
Toussaint, F., Kacidas mauresque 39.
Toutain, J., L'hist des rel. et le totémisme 62.
—, Sur la mythol. et l'hist. d. relig. ant. 81.
—, L'Archéol. relig. et l'hist. des rel. 81. 279.
Touzard, J., L. prophètes de l'AT. 249f.
—, L'argument prophét. 250.
—, Le livre d'Amos 251.
Townsend, W. J. a. o., Hist. of Methodism 786.
Toxotes, Aussprache d. Zahl d. Namens d. Tieres Apoc. 13 18 186.
Toynbee, P., Dante in engl. Liter. 475.
Tracy, F. u. Stimpfl, Psychol. der Kindh. II9.
Tractatus de Angelis II123.
Tränckner, Ch., A. d. R.-U. i. d. Präpar.-anstalt II201.
Trampe, A., E. unbek. dt. Kirchenlied II221.
Transactions of third internat. Congr. for Hist. of Relig. 60.
Trapesnikoff, T., D. Porträtdarstgn. d. Medizeer d. 15. Jahrh.s II499.
Trappisten auf Hokkaido II401.
Trappistes, Cisterciens réformés ou, 802.
Traub, D. Fall, 962.
—, V. d. Düsseldorfer Ausstellung f. chr. Kunst II424.
—, V. Lutherhaus u. -saal d. Paulusgemeinde Stuttgart II555.
Traub, F., Z. Grundleg. d. Glaubenslehre II1.
—, Fortschr. Tendenzen i. dt. Protest. II83.
Traub, G., Ethik u. Kapitalismus. II265.
—, A. d. Bergwerken II269.
Traub, Th., Seelenwanderung 60. II63.
Traube, L., Z. Paläographie 376.
Trautenberger, G., Christian d. J. von Anhalt i. Oesterr. 561.
Trautmann, R., D. Quellen d. 3 altpreufs. Katech. u. d. Enchiridions v. Barth. Willent 552.

Traver, H., The four Daughters of God 479.
Traverz, P., Convent. de la Haye relat. au divorce II330.
Treblin, W., D. neue Kirche i. Schmolz II555.
Treitel, L., Agada bei Philo 290.
Treitschke, H. v., Liter. u. Kunst im 19. J. 704.
Treixler, G., Gödinger Urkk. 381.
Tremel, Z. Fall, 972.
Trench, G. F., The Life that is Life indeed II97.
Trench, G. H., Crucifix a. Resurrect. of Christ 165.
Trench, G. T., The Proverbs of Salomon 255.
Tretter, J., Neid d. Pfarrkinder geg. ihr. Seelsorger II380.
Treu bis i. d. Tod II300.
Treu, M., Athanasios Chatzikes 461.
Trévédy, J., Attentats des Penthièvre contre le duc Jean V 422f.
Trevelyan, G. M., Engl. i. the Age of Wycliffe 423. 464.
Trevelyn, E. S., Folk-Lore a. F.-Stories of Wales 87.
Trevissoi, M., Canto 16 de Purgatorio 475.
Triaire, P., Lettres de Gui Patin 793f.
Trice Martin, C. a. Raound, The Great Roll of the Pipe 385.
Trieb, A., Regesten üb. d. Eggelsheimer Archive 378.
Triebel, H., D. Rätsel uns. Daseins II32.
Trier, Führer durch d. Prov.mus. in, II419.
Trier, H., Koleraen i Köbenhavn 1853 915.
Trilles, H., L. légendes des Bena Kanoika 64.
Trine, R. W., Auf d. Wege z. Wahrh. II42.
Trinkerrettung II 395.
Tripolitanien, D. Islam in, 43.
Trockenlegung i. d. Ver. Staaten 989.
Tröger, 19. Vers. ev. Rel.l. Schlesiens II194.
—, Leitf. üb. d. R.-U. i. d. ev. Volksch. II197.
Tröls-Lund, Nye Tankes i 16. Aarh. 574.
Tröltsch, E., Z. relig. Apriori II80.
—, D. Soziallehren d. christl. Kirchen 455f. 501ff.
—, Protest. Chrt. u. Kirche i. d. Neuzeit 497. 680.
—, H. Hermelink: D. theol. Fakultät i. Tübingen 543f.
Tröltsch, E., Calvin a. Calvinism 608.
—, H. Mulert: Schleiermachers gesch.-philos. Ansichten 739.
—, E. halbes Jahrh. d. theol. Wissenschaft 868.
Troickij, N. G., Gramm. d. hebr. Sprache 219.
—, Psaltir 254.
Troilo, E., Idee e ideali del positivismo II144.
Troizki, P., Kirche u. Staat i. Rufsl. 920f.
—, D. Frage d. Union mit d. anglik. Kirche 931.
Trojano, P. R., Ateologia, teleol. ed umanismo n. etica aristot. II132.
Trombetti, A., Di alc. antichissime alternaz. fonetiche 4.
Trommershausen, Lit. z. Apologetik II195.
Tropfen a. lebend. Quelle II249.
Trossen, C., Schule u. Alkohol II395.
Trost, G., Material, Sittlichk. u. Schule II176.
Trübe, O., Euckens Stell. z. rel. Probl. II36.
—, D. Kraft d. rel. Gedankens i. d. mod. Lyrik II58.
—, Rel. Klänge i. d. mod. Lyrik II58.
Trümpelmann, M., J. S. Bach II227.
Trüper, J., D. Erziehungsheim u. Jugendsanatorium b. Jena II282f.
Trumper, J., The God of the Bible 287.
Trzeciak, St., D. Sabbatfeier z. Z. Jesu Chr. II219.
Tschackert, P., Herz. Albr. v. Preufsen als angebl. bedeut. geistl. Liederdichter d. Ref.zt. 560.
Tschige, V. E., Nietzsche moraliste II134.
Tschirsch, O., Hendrik Steffens polit. Entwickelungsgang 702.
Tucker, C. C., On Doctr. of personal Identity II62.
Tucker, S. M., Verse Satire in Engl. 476.
Tuckermann, W., D. Weseler Luther. u. Kathol. 750.
Türkei, D. christl. Kirchen i. d., 987.
Türler, H., D. Handel d. Simon Meyer in Biel 1589 575.
Tufts, J. H., The Adjustment of the Church to the psychol. Conditions of the Present II56.
—, Darwin a. Evolutionary Ethics II132.
—, Ethical Value II146.
Tula, Entwickelg. d. kirchl. Schulen in, 918.
Tumbült, Gg., Verkohlte Dokumente 377.

Turajew, B., Denkmäler d. äthiop. Schrifttums 43f.
Turmel à l'Index, Soumission de M., 976.
Turnbull, R., Musical Genius a. Relig. II95.
Turner, C. H., Hist. Introd. to Text. Crit. of NT. 124f. 131.
—, Iter Dunelmense: Durham Bible Mss. 126. 208.
—, Not. on Text of Origens Comm. on 1. Cor. 123.
—, Irregular marriages a. the early Discipline of the Church 174.
Turton, W. H., How the Resurrect. narratives explain one Another 168.
Tustes, J., B. E. Murillo 841. II522f.
Tweedale, C. L., Man's Survival after Death II62.
Twemlow, J. A., Papal Registers rel. to Great Britain a. Ireland 412.
Tym-Floc, Le profess. Loisy contre l'abbé Loisy, 131. II121.
Tyndale W., L'Égypte 14.
Typical engl. Churchman 592.
Tyrrell, G., † II590.
—, The Mystic. Element of Relig. II121.
—, Christian. at the Cross-road II121.
—, Zw. Scylla u. Charybdis 980f.
—, Tyrrells Modernism 913.
Tyson, St.-L., The Sign of Jonah 139.
Tzigara-Samurgas, A., Arta in România II410.

Ubald, F., Chronique d'hist. ecclés. 994.
Uckeley, Bestrebg. z. Hebg. d. Konf.-unterr. II197.
Uckeley, A., Wo wohnte Phil. Nicolai i. Altwildungen 521.
—, D. K.-O. d. 16. Jahrh. 556.
—, Z. Geschick d. Hartmannschen Familie 739.
Ude, J., D. Darwinismus II25. 107.
—, Materie u. Leben II108.
Udeis, K., Häckelsche Mache II27.
Uebertrittsbeweg., D. österr., 973.
Uganda II403.
Uelzen, H. T. v., Syst. d. rel. Materialism. II73.
Ufer-Held, F., Licht, das mir geworden II252.
—, Tiefpunkte i. uns. Vereinen II283.
Uhde, Fritz v., II553f.
Uhde, W., Ueb. Diasporakirchen II557f.
Uhle, P., Schleiermacher i. Urteil Goethes II38.
Uhlirz, R. Hittmair: D. Josefin. Klostersturm 761.
Ulbrich, M., D. christl. Verein i. nördl. Dtschld. II276.
—, D. IM. u. d. Krüppelfürsorge II287.
—, Thom. Schweicker 534.
Ullmann, S., Z. Gesch. d. Juden in Belgien 775.
Ullrich, H., J. Fr. Bachstrom 834ff.
Ulrich, F., Petrus 175. II243.
Ultramoderner, E., üb. „ultramont." Weltanschg. 941.
Unda, D. Königin v. Ufipa II403.
Ungarn u. d. Habsburger Monarchie 973.
Ungnad, A., Keilschrifttext d. Gesetze Hammurapis 32.
—, Unters. zu Urk. v. Dilbat 26.
—, E. neuer Omentext a. d. Zt. Ammisadugas 26.
—, D. „Adverbialendg." ussu 27.
—, Z. d. Patesis v. Tupliaš 28.
—, Rim-Sin u. Samsuiluna 28.
—, D. Deutg. d. Zukunft b. d. Bab. u. Assyr. 35.
— Bab. Wahrsagekunst 29.
—, Z. Bildg. v. jiqqah 218.
—, Ammurapi 243.
Union, The, of South Africa 927.
—, D., d. Altkath. mit d. russ. Kirche 931.
— des Egl., Où en est l', 931.
Universalarchiv f. Wiss. u. Lit. II73.
Universitas Turicensis Academiae Genevensi 575.
Universitäten, Neue kath., 941.
Unna, P., Die Lemle-Moses-Klaus-Stiftg. i. Mannheim 298.
Unold, J., Monism. u. Materialism. II28.
—, Monism. u. dtsch. Monistenbund II28.
—, Aufg. u. Ziele d. Menschenlebens II141.
Unruh, C. M. v., Leben mit Tieren II9.
Unsere Kirche (Thening) 563.
Unsere Welt (Mon.schr.) II28.
Unsichtbare Gedankenphotographie II8.
Unterbeck, M., Empor durch sich selbst II179.
Unterkircher, K., Tirol.-Vorarlberg. Bibliogr. 997.
Unterlauff, Neifser Urkk. i. Diöz. arch. z. Breslau 378.
Untersweg, H., Mich. Jan de Goeje 37.
Upham, A. H., The french Influence in engl. Literature 592.
Uphues, G., Erkenntniskrit. Logik II6.
Urania (Wochenschr.) II19.
Urbain, Ch. et E. Levesque, Correspondance de Bossuet 815f.
Urban, M., Z. Gesch. d. dt. ev. Gem. i. Staate Espirito Santo II293.

Urban, R., D. Reich Gottes unter d. Slawen 940.
—, D. Evgl. bei d. Slawenvölkern 940.
—, D. Zigeuner u. d. Evgl. 940.
Urban, W. M., The Will to make believe II145.
—, Valuation II146.
Urkundenbuch, Württemb., 384.
—, z. rhein. KG. 517f.
Urquhart, J., D. Buch d. Bücher II80.
—, Reiners Gründe II79.
—, D. erfüllt. Weissagg. 232.
—, „A huge Bible difficulty“ 247.
Ursu, J., La polit. orient. de François I 600.
—, D. ausw. Polit. d. Peter Rares 650f.
Ušakow, A., D. Leben d. Moses 263.
Usher, R. G., Deprivation of Puritan Ministers 1605 594.
Uspensky, Assénides bulgares au service de Byzance 440.
Uspensky, Th., Mosaiken in d. K. d. hl. Demetrius zu Salonik II447.
—, Holztafel m. Reliefs v. e. alt. Triptychon II485.
Ussani, V., U. codice del „de bono mortis“ di S. Ambrogio 342.
—, Cod. Torinese Lat. A. 216 390.
Ussing, H., Missionshistorie 1017.
Utopian Papers II182.
Uzanne, O., L'Égypte 14.
Uzasadnienie, S. Ch., Z. Bogumilkultus II219.
Uzureau, F., La franc-maçonnerie en Anjou 797.
—, Andegaviana 811f.

Vacandard, E., Sur l. symboles d. apôtres, de Constantinople et de St. Athanase 312. 351.
—, L'auteur de l'Imitation 463.
—, Chronique d'hist. ecclés. 994.
Vacant, A. et Mangenot, Dictionn. de théol. cathol. 93. 229.
Vadasz, Z. jüd. Tempel i. Pest 885.
Vaesen, J. u. Mandrot, B. de, Lettres de Louis XI, roi de France 384.
Vaglieri, D., Ostia II455.
Vahlen, Leibnitz u. Schleiermacher II3.
Vailhé, S., L. Juifs et la prise de Jérusal. 332. 466.
—, Projet d'u. alliance turco-byzant. 329.
—, Addit. à „l'Oriens Christianus“ 335.
—, S. Euthyme le Grand 372.
Vairagyananda, Hindu-Hypotism. II77.
Vajna, G. P., Nervosität, Neurasthenie II11.
Val, H. del, Sacra theol. dogmat. II126.
Vale, G., D. Festa della Purificazione di M. V. II219.
Valère, E., Marie et le symbolisme d. pierres précieuses II128.
Valenti, S. J., S. Isidoro 343.
Valentin, V., Frk. a. M. u. d. Revolut. 1848/49 861.
Valery, J., Les orig. de l'assurance sur la vie 493.
Valeton, J. P. v., OT. Voordrachten 229.
—, Nog eens Jozua 10 12—14 246.
Vallette, G., Reflets de Rome 838.
Valois, N., Crise relig. du 15. s. 423.
Van den Gheyn, J., Chron. de Charlemaine 387.
Van den Haute, C., Invent. des arch. d. corporations de la ville de Bruges 378f.
Van der Essen, L., Arch. farnésiennes à Parme et à Naples 379.
—, Bondois: L. Translat. de s. Marcellin et Pierre 390.
Vanderburgh, F. A., A Hymn to Bêl 26.
Vanderkindere, L,. Le capitulaire de Servais 408.
Vanderstuyf, S., S. Luc le Stylite 442.
Vandeweerd, H., Le canton de Maeseyck 905.
Vannérus, J., D. Siegelabdrücke d. Staatsarchivs v. Antwerpen 393.
Várfalva, Gesch. d. unitar. Kirche i., 886.
Varlez, L., D. Kampf geg. d. unfreiwill. Arbeitslosigk. 07/09 II386.
Varrentrapp, F., Rechtsgesch. d. gemeinen Marken i. Hessen 401f.
Vasenko, Pl., Patriarkh Germogen 649.
Vates, A., Bibel u. Spiritism. II78.
Vaughan, H. M., The Medici popes 652.
Vaughn, E. V., The english Universities 467.
Vauroux, Du, La mission de l'enseignem. supér. cath. 976.
Vecchio, G. del, Teoria del contratto sociale II134.
—, Sentimento giuridico II173.
—, Diritto e personalità humana II173.
Ved Biskop Dr. Th. Skat Rördams Jordefärd 916.
Vedder, H. C., Church Hist. Handb. 1006.
Vedder, H. C., Our NT. 99f. 123.
Veeck, O., D. Calvinjubiläum 608.
—, Bremen 950.
—, Gesch. d. ref. Kirche Bremens 1029.
Veen, H. J. van, S. Dominicus 451.

Veen, J. van, Rondom de Encycliek 946.
Veen, J. S. van, De gevangenschap v. J. Anast. Veluanus te Hattem 587.
—, Ketterschegeestelijkenofde Veluwe 1548 584.
—, Professie v. leekebroeders v. klooster Mariendael 584.
—, Hervorming in h. overkwartier v. Gelderland 584.
Veidt, K., Katastrophen u. Vorsehungsglaube II90.
Veit, A., D. Volksschulwes. i. Kurmainz 1647/73 712.
Veit, W., Rel. u. Wissensch. II54f.
Veitch, R., The Christian of To-Day II56.
Velanidiotes, E., Ἡ ἱερὰ μονὴ τῶν Ἀσωμάτων πετράκη 987.
—, Σιών 1000.
Velanidiotes, J., Ἀλέξ. Δυκοῦργος ὁ Λογοθέτης 922.
Velde, St. van de, S. Franç. d'Assise et la langue maternelle 448.
Velden, F. v. d., Konstitution u. Vereinbg. II14.
Veldhuizen, A. van, „Vrees niet"! 138.
—, Opmerkingen bij h. Ev. v. Lukas 148.
Vellenga, G., De dood des Heeren 166.
Vendeuvre, J., Libertas royale d. communautés relig. au 11. s. 428.
Venetianer, L., D. Prophetenlektionen 294.
Venkayya, V., Anc. Hist. of the Nellore District 74.
Ventura, P., Intrigues compliquées 947.
Venturi, A., Studii sull' arte umbra del' 400 II499.
Venturi, L., Galleria Borghese II419.
—, U. rappresentaz. d. leggenda di Augusto e della Sibilla Tiburtina II488.
Verband kath. Frauen i. Krakau II392.
Vercoullie, J., De Heer P. Soens en mijn Modernism II121.
—, Nog over Modernism II121.
Verdunoy, L'égl. apost. 170.
Verelot, B., 50 jaren bij de Indianen 925.
Veress, E., Gg. Basta 570.
Veress, St., Einfl. d. calvin. Grundsätze auf d. Kirchen- u. Staatswesen in Ungarn 572.
Vergara, P., La „Nouvelle Theol." du R. J. Campbell II110.
Verhaegen, P., U. artiste chrétien II534.
Verhandlungen d. 20. ev.-soz. Kongr. II265.
Verhandlungen d. 1. allg. schweiz. Heimarbeiterschutzkongresses II268.
— d. 1. dt. Jugendgerichtstages II283.
— d. 11. Konfer. d. dt. ev. Rettungshausverbände II283.
— d. Konf. z. Beratg. üb. d. Organisat. d. inneren Kolonisat. II284.
— d. 9. dt. Archivtages z. Worms 377.
— d. schweiz. reform. Predigergesellschaft 621f.
— d. 55. Kath.tags 969.
Verioujsky, B., Athanasii, arkhiepiskop Kholmogorsky 649.
Verirrungen d. Wissensch. 233.
Vermaut, J., Luther et la critique néotestamentaire 542.
Vernon, H. M., Italy 1494—1790 1034.
Verrall, A. W., Christ before Herod 146. 165.
Verreyt, V. u. Juten, F., Noordbrabantsche zegels 393f.
—, Leden d. Lieve-Frouwe-broederschap te's Hertogenbosch 478.
—, De stadsdrukkers te s'Hertogenb. 584.
Verrier, E., L. morale dans l'anc. Egypte 14.
Verriest, L., L. archives département. du Nord à Lille 378.
Versehare, P., La Hollando polit. 905.
Versicherg. geg. Schäden an Kunstgegenständen II572.
Verständigung, Zur, 955.
Verweyen, J., D. Probl. d. Willensfreih. II131.
—, D. Tat i. Ganzen d. Philos. II145.
Verworn, M., Allgem. Physiol. II20.
Verzeichnis d. Hss. d. hist. Archivs v. Trier 378.
— v. Schrift. v. u. über Calvin 608.
Vetter, J., Mod. Phil. i. Lichte d. Ewigk. II52f. 54.
—, Ist d. Seele unsterblich II62.
—, D. Probl. d. Leidens II88.
—, Wie soll e. Christ heiraten II165.
Vetter, P., Z. Gesch. Alexius Krosners 523.
—, Lutherana 523. 529.
Vetter, W., Sünde — Gnade II97.
Veuillot, L., Derniers mélanges 896.
Viard, P., Hist. de la dîme ecclés. 428.
Viaud, Nazareth et ses deux égl. II476.
Viborg, Domkirke II534f.
Victor, D. orth. russ. Mission i. Jerusalem 922.
Vidal, J. M., L'idée de résurrect. dans Job 255.

Vidal, J. M., Sermons pron. aux conc. de Constance et de Bâle 423. 477.
—, Doctr. d. derniers ministres albigeois 464.
—, Mouvem. intell. relig. en Italie 1908 974.
Vidari, G., Gli individualismi nelle dottrine morali II131.
Videns, D. aufbauende Arbeit u. d. neuen Kämpfe f. d. Kath. i. Frkr. 977.
—, D. neue Schreiben d. Bischöfe u. d. Lage d. Kath. i. Frkr. 977.
Viebahn, G. v., Pafst d. Evgl. d. Bibel noch i. d. 20. Jahrh. II56.
—, Gibt es wirkl. Befreiung auf d. Gebiet d. Fleischeslust II97. 168.
—, Was lehrt d. Schrift üb. d. Bedtg. d. Abendmahls II98.
—, D. Quell d. Kraft usw. II252.
—, Verlobg. u. Verheiratg. d. Gläubigen 959.
Vieban, A., Modern. et Protest. II121.
Viel, A., Mouvem. thomiste au 19. s. 899.
Vielhaber, W., E. Aufruf d. Freunde ev. Freiheit 930.
Viénot, J., La Bible de l'homme mod. 232.
—, W. Monod et J. E. Roberty: Jean Calvin 608.
Vierkandt, A., D. Stetigk. i. Kulturwandel II13.
Vierrath, W., Geistesstörgn. II11.
Vigener, F., Monod: Rapports de Pascal II. avec Philippe I. 413.
—, Karl Th. v. Dalberg 752.
Vigener, J., Bullet. hist. 996.
Vigilius, E. antiprotest. Heiliger 762.
Vigna, L., S. Anselmo 452.
Vigneau, P. E., La véritable date de l'édit de Nantes 602.
Vigo, Annali d'Italia 907.
Vigouroux, F., Dictionn. de la Bible 93. 229.
Viktorovsky, P., Zapadno-dvorianskiia familii 649.
Villa, R. A., Un cedulario d. Rey Católico 385.
Villes, Les d'art cél. II413.
Villey, P., L. sources d. „Essais de Montaigne" 600.
—, Montaigne, a-t-il lu le traité de l'éducat. de Jacques Sadolet 600.
—, L. livres d'hist. mod. utilisés par Montaigne 600.
Villien, A., L. réformes du droit canon. 856.
—, Hist. d. Commandements de l'Egl. 1017.
Villier, A., La discipline d. sacréments II217.
Vincent, H., Jerusalem d'après la lettre d'Aristée 121. 271.
—, L. fouilles angl. à Gezer 276.
—, L. f. allem. à Jericho 277.
—, L. f. americ. à Samarie 277.
—, Hypogée romain au Nord de Jerus. 277.
—, U. calendrier agricole israél. 277.
—, Glanures archéol. 279.
—, Pseudo-figure de Jahwé rec. mise en circulat. 279.
Vindry, F., L. parlementaires franç. au 16. s. 600.
Vinzentius, A. d. Negerseels. i. Dar-es-Salam II403.
Virck, H., D. Ernestiner u. Herz. Georg 1500/08 425.
Virolleaud, Ch., L'Astrol. chaldéenne 26.
—, De quelq. textes divinatoires 26.
Vischer, E., Ausstellg. f. chr. Kunst Aachen 07 II423.
Vischeslawzen, B. A., L'idée social. chez Fichte II133.
Visconti, L., Natura e limiti del individualismo relig. II82.
Visitatio Sanctissimi, D. tägl., II376.
Visscher, R., Leeuwarden 904.
—, Friessche Bibliogr. 998.
Vitol, A., Kirche u. Staat 982.
Vivanet, F., La Sardegna negli Archivi d. Spagna 379.
Vivekananda, S., Science a. Philos. of Relig. 73.
Vives, J. C., Compend. theol. moralis II163.
—, Annus, eucharisticus II360.
Vlaminck, J., La charte de St. Omer dite de 1168 381.
Vocht, H. de, Contribut. to Erasmus' Correspond. 667.
Vöge, W., D. Mstr. d. Blaubeurer Hochaltars II509.
—, E. Steinrelief d. Hans Schwarz i. German. Mus. z. Nürnberg II509.
Völker, K., Anfänge d. ev. Gem. zu Zaleszczyki 765.
Völter, D., Aegypten u. d. Bibel 25. 237.
—, 2 neue Wörter f. d. Lexikon d. griech. NT. 130.
—, Joh. en Jezus 142.
—, D. angebl. Zeugn. Ephraems üb. d. Fehlen v. Lukas 1 u. 2 146t.
—, Ontstaan v. h. geloof in de opstanding v. Jezus 167.
—, Röm. 3_{22b-26} 180.

Völter, H., Rel. Diskuss.abende i. Württemberg II265.
Völter, J., Seelsorge i. d. Industriegem. II259.
—, D. ev.-soz. u. verwandte Bestrebg. 1908 II266.
Vogel, G., Jugendgottesdienste II217.
Vogel, J., Lucas Cranach i. Wien II510.
Vogel, J. Ph., De sculpture bouddhique 74.
Vogel, N., Bibl. Schöpfungsbegr. u. mod. Naturwiss. II50f.
Vogeleis, M. u. Bronner, E., Cantate Domino! II227.
Vogels, H., D. Anfänge d. Kirche u. d. Kath. II373.
Vogl, J. G., D. Verschiebg. auf d. Weltbühne II13.
Vogt, A., S. Luc le Stylite 442.
Vogt, C., Spinoza: D. Ethik II135.
—, Joh. Balth. Schupp 521.
Vogt, E., Z. Heinrich I. v. Hessen 419.
Vogt, E. u. Vigener, F., Regesten d. EB. v. Mainz 384.
Vogt, F., D. Wesen d. Gewissens II155.
Vogt, G., Sie brachten Kindlein z. Jesu II208.
Vogt, J. G., D. Organintellekt II9f. 20.
Vogt, P., Philos. Propädeutik II32.
—, Lebensquell z. Erneuerg. d. Welt II360.
Vohwinckel, E., Z. Probl. d. Persönlichk. II9.
Voigt, F. A., Was sollen wir tun 959.
Voigt, H. G., Brun v. Querfurt II300.
Voigt, J. F., Dr. Strauchs Gefangensch. i. Küstrin 740.
Voigt, K., D. Königl. Eigenklöster i. Langobardenreiche 402. 443. II422.
Voigt, W. E., Auf Vorposten II242.
Voldum, J., Den sidste Skanse 915.
Volf, J., Budoveciana z. Breslau 561.
—, 2 Exulantendrucke 564.
—, Z. liter. Tätigk. d. Gg. Holík 770.
—, Des Gg. Holík „Päbstische Geifsel“ 564. 770.
—, A. d. Tätigk. d. Math. Krocinovský 564. 772.
—, D. Pamphletist Mich. Pečka v. Radostitz 569.
—, Encomia Jesuitarum 569.
—, Z. liter. Tätigk. d. Joh. Borott 772.
—, Paul Pintzger 771f.
—, D. Ausgabe d. böhm. NT. v. 1744 770.
Volkelt, J., F. Grillparzer II37.
Volkmann, F., D. Reichweite menschl. Kräfte II150.
Volkmann, P., D. material. Epoche d. 19. Jahrh. 867.
—, Fähigk. d. Nat.wiss. u. Monism. d. Gegenw. II28.
Volkskultur, Die, II268.
Volksschriften d. Nationalver. f. d. liberale Dtschld. II280.
Volksschulen, Kampf um d. Chrt. i. d. sächs., 965.
Voll, K., Führer durch d. Alte Pinakothek II420f.
—, D. Madonna m. d. Wickenblüte II491.
—, Z. Frage d. Echtheit d. „Mad. m. d. W.“ II491.
—, Memling II509.
Vollers, Karl, † II590f.
Vollers, K., D. arab. Teile d. Wiener Südarab. Expedit. 51.
—, Chidder 113.
Vollert, Zshg. zw. höh. Schule m. d. Kirche i. 17. Jahrh. II192.
Vollert, St., Abendmahlsgemeinsch. u. -zucht 956.
Vollert, W., D. luth. Gem.gottesdienst 559. II211.
—, Heinr. Posthumus 522.
Vollmar, H., Vorbereitg. d. jungen Männer dch. d. Seelsorger z. Eintritt i. d. Militärzeit II379.
Vollmer, F., Friedr. Wilh. I. u. d. Volksschule 695.
Vollmer, H., D. Erde als jungfräul. Mutter Adams 285.
—, D. alte Gem.galerie i. Kopenhagen II422.
Vollmer, Ph., John Calvin 629f.
Vollrath, W., Z. Prinzip d. Anschauung i. d. Theol. Herders 717f.
Voltaire, Liter. über, 798.
Voltelini, H. v., Z. Gesch. d. Tiroler Aufstandes 1809 759f.
Voltz, Neue hess. Liter. 997.
Voluspa 88.
Volz, P., Natursagen z. NT. 120.
—, Ber. üb. d. a.t. Forschg. 1907/08 229.
Vorberg, E., Dr. Joh. Oldendorp 493.
Vorbrod, W., Sammlg. v. Provinzial-K.geschichten 1029.
Vorbrodt, G., Rel.psych. Behdlg. d. 3. Artikels II46.
—, Ebbinghaus' Rel.psychol. II67.
—, Z. Rel.psychol. d. Persönlichk. Jesu II95.
Vorderindien, Prot. u. kath. Schulen in, II401.
—, II401.
Vordringen d. Weifsen i. Süd-Dakota II404.

Vorfastenzeit, Die, II371.
Vormann, F., Dorfanlage b. d. Monumbo II404.
Vos, H. v. d., Werte in d. Denkevolution II32. 146.
Vos, K., De „broederlicke Vereeninge“ 647.
—, Adam Pastor 648.
—, De Doopsgezinden te Schiedam 648.
Vos, V. de, De rederijkkamer „Het Kersouwken“ te Leuwen 587.
Vosen-Kaulen, Anleitg. z. Erlernen d. hebr. Sprache 220f.
Voskresensky, G. A., D. Leben d. orth.-slaw. Kirchen 973.
Vofs, H., E. Kreuzabnahme d. Colijn de Coter II509.
—, E. Frühbild d. Hausbuchmstrs. II509.
—, Het Maria-altaar v. d. meester d. virgo inter virgines II509.
—, Zu Jodocus Vredis II509.
—, Charakterköpfe d. Seicento II521.
—, Nochmals d. Mstr. d. sterb. Cato II521.
Vofs, Th., Uns. Abendmahlsfeiern II218.
Votaw, C. W., The Convers. of Paul 175.
Vouillième, E., Z. Inkunabelkunde 468.
Vowinckel, E., Z. Probl. d. Persönlichk. II158.
—, Pädagog. Deutungen II178.
—, Kirche od. Gemeinsch. 956.
Vries, S. de, Album paleograph. 376.
—, Middeleeuwsche handschriftenkunde 376.
Vuilleumier, H., Relat. de Calvin avec Lausanne 608.
Vulgatarevision, Ueb. Aufgabe u. geg.-wärt. Stand d., 211.
Vulgatae ratione, De revisionis, 211.
Vulić, N., Antike Denkmäler i. Serbien II469.
Vulpius, O., Z. Krüppelfürsorge II287.

Waagen, L., Uns. Erde II19.
—, D. Entw.lehre u. d. Tatsachen d. Paläontologie II25.
Waal, A. de, Ubi Petrus baptizibat 308.
—, E. Brief üb. Zerstörg. antik. röm. Monumente 838.
—, Noë-Jonas II449f.
Wabnitz, A., Marc. 3 21 144.
—, Luc. 17 21 147.
—, Observat. exégét. 239.
Wace, H., The Limits of Bibl. Criticism 93.
Wace, H., The Holy Script. in the Church of Engl. 232.
—, John Calvin 608.
Wachler, E., D. Probl. e. Hl. Schrift f. d. Deutschen II49.
Wachsmuth, Konferenz- u. Festtage i. Mitau 982f.
Wackernagel, J., Antwort 209.
Wackernagel, M., Sebastiano d. Piombo i. d. vatik. Stanzen II499.
Waddington, A., Revue génér.: l'Allemagne 996.
Waefelghem, R. v., L'ordinarius Premonstratensis 443.
Wäschke, Regesten d. Urkk. d. Staatsarch. z. Zerbst 384.
Wätjen, H., D. Niederländer i. Mittelmeergebiet 584.
Wagemann, L., Katech. Hdb. II373.
Wagenaar, L. H., Van strijden overwinning 584.
Wagner, D. Geistigk. d. Seele II369.
Wagner, A., D. 3 Elemente d. Lamarckschen Lehre II25.
—, Gesch. d. Lamarckismus II24.
—, Neue Wege d. Naturphilos. II28.
—, 6 Briefe Lavaters an d. Pfarrer Mertens 825.
Wagner, Ch., Par la loi vers la liberté II159.
Wagner, E., Funde aus vorgesch. Zeit i. Grofshzgt. Baden II410.
Wagner, H., Hat Gott gesprochen? 133. II80f.
—, Dies ist d. Tag, den d. Herr macht II245.
Wagner, M., Jesus d. Lehrer 163f. II93.
Wagner, P., Elemente d. gregor. Gesanges II227.
—, E. Rel.kongrefs in Kalkutta 988.
Wagner, R., D. äufs. Polit. Ludw. IV. v. Thür. 415.
Wahl, A., Besprechg. v. E. v. Meyers Werk 700.
—, Gesch. d. Menschenrechte 851.
—, Z. dt. Parteigesch. d. 19. Jahrh. 861.
Wahl, Th., Pfarrer u. Politik II259.
Wahnelt, O., Haeckel, Monismus u. Schule II28.
Wahner, Friedr. v. Spee 752.
Wahre in Krit. u. Dichtg., Ueb. d., 968.
Wahrendorf, A., D. 1. dt. Jugendgerhof II283.
Wahrmund, A., D. Mechanism. d. Natur u. d. göttl. Logos II51.
Wahrmund-Sache, Die, 973.

Wainewright, J. B., Queen Elizabeth a. the Mass 592.
Waite, A. E., The hidden Church of the holy Graal 479.
Waitz, H., Aufgb. d. ev. Bund. II295.
Wakerley, J. E., The Making of Moral Manhood II182.
Walbe, Landfriedhöfe II558.
Waldburger, A., Psychoanalyt. Seelsorge u. Moralpädagogik II257.
Waldeck, M., Hdb. d. kath. R.-U. II373.
Waldenburger, A., Partei u. Parteien II175.
Waldersee, E. v., A. d. Berliner Märztagen 860.
Waldis, J. J. K., Hieronymi graece in Psalmos fragm. 208.
Waldmann, D. Entstehg. d. Nürnberg. Reformat. 1479 425.
Waldmann, E., D. Handzeichng.sammlg. Smidt i. d. Kunsthalle zu Bremen II419.
—, E. lebensgrofs. Schmerzensmann v. Cranach II516f.
Walker, D., Letters of St. Paul to Corinth 181.
Walker, W., Jean Calvin 608.
Wall, J. Ch., St. Peter ad Murum II458.
Wallach, M., Wertzuwachs- u. Umsatzsteuer II274.
Wallace, L., Ben Hur II95.
Wallas, G., Human Nature in Politics II175.
Waller, A. M., The hist. behind the Psalms 254.
Wallerstein, V., D. Raumbehdlg. in d. oberdt. u. niederländ. Tafelmalerei II509.
Walles, J., Den heliga Geografien 121.
Wallfisch, J. H., D. Probl. d. Mystik II46.
Wallis, Wie St. Johannes schreibt, diktiert u. Gesten macht 153. 185.
Wallis, H., Byzantine ceramic Art II439.
Wallmenich, K., Z. Ungarnschlacht v. 955 413.
Wallroth, E., George Grenfell II300.
Walpole, A. S., St. Mark 145.
Walsemann, H., Heinr. Pestalozzi 827.
Walsh, J. J., Wat Happened at the Reform. 492.
Walsh, S. Y., The Church a. the Bible 232.
Walter, Aus d. kirchl. Leben Frkr.s 976.
Walter, F., Z. sexuellen Aufklärg. d. Jugend II374.
—, E. Apologie d. Caritas II390.
—, Joh. Winckler 740.
Walter, J., D. Hl. Messe II363.
Walters, A., John Wesley 786.
Walters, F. A., Coinage of Reign of Edward IV 394.
Walters, H. H., Church bells II437.
Walther, A., Kanzlei-OO. Maxim. I. 381.
—, D. burgund. Zentralbehörden unt. Maxim. I. u. Karl V. 425. 506.
Walther, W., D. christl. Sittlichk. nach Leibniz II133.
—, Gottes Liebe II241f.
—, Z. Wertg. d. dt. Reform. 495.
—, Luthers spätere Ansicht üb. d. Jak.-brief 527.
—, Luthers Ende 527.
—, Zu Luthers Todestag 529.
—, Melanchthon 524.
—, D. reform. Lebensauffassg. 543.
—, D. christl. Sittlichk. n. Luth. 549.
—, D. Zeugnis d. hl. Geistes n. Luth. 545f.
—, D. „falsche Geistlichk." d. „Schwärmer" 546.
—, Kath. Versuche, d. Psalmen „nutzbar" zu machen 238. 550.
—, Luthers Bibelübers. kein Plagiat 213. 550f.
—, D. Schweizer Taktik geg. Luther im Sakramentsstreit 579f.
—, D. Früchte d. röm. Beichte 675.
Waltis, D. Humor Jesu 158.
Waltzing, J. P., Octavius de Min. Felix 316f.
—, Même ouvrage 316f.
—, Lexicon Minucianum 316f.
—, Asinos cum Iside devoratis 321.
Walz, K., D. NT. u. d. öffentl. Reden d. Frauen II273f.
Walz, Dav. Humes Beurteilung 780.
Wanner, H., Z. Freimaurerei in Hannover 706.
Ward, A. W. a. Waller, The Cambridge Hist. of Engl. Liter. 595f.
Ward, B., The Dawn of the cath. Revival in Engl. 786.
—, Engl. Catholics in 18. Cent. 786.
Ward, D. J. H., The Classificat. of Religions 60. II71.
Ward, H. W., The Orig. of the Worship of Yahwe 285.
Ward, L. F., Reine Soziologie II13.
Ward, W. H., Cylinders a. other anc. orient. Seals 1.
—, A Fragm. of the cosmolog. Argument II60.
Warda, A., E. Aufsatz Herders v. 1764 718.
—, Urt. üb. S. Fr. Trescho 746.

Ware, L. S., Elizabethan Parish 592.
Warfield, B. B., Calvins Doctr. of Trinity 627.
—, Lit. Hist. of Instit. of the Christ Relig. 614.
—, Calvins Doctr. of God 614f.
—, — of the Knowledge of God 612f.
—, John Calvin 641.
Warichez, J., État bénéficial de la Flandre et du Tournaisis 1455 425.
Warminski, J., A. d. Leb. d. Andreas Frycz 569f.
Warneck, G., D. Miss. i. d. Schule II298.
—, D. Miss.werk auf d. Generalsynode d. Brüderunität von 09 II298.
—, Dhandschibhai Naurodschi II300.
Warneck, J., D. Rel. d. Batak 67f. II305.
—, D. Lebenskräfte d. Evang. II298.
—, 50 J. Arbeit d. Nederlandsche Zendingsvereeniging II301.
—, Laban II305.
—, E. Blutzeuge d. Evang. II305.
Warren, W. F., The earliest Cosmologies 30.
—, The Cradle of the human Race II26.
Warschauer, J., Jesus or Crist 154.
—, Probl. of Immanence II61.
Warschauer, O., Zur Entw.gesch. des Sozialismus II263.
Warschauer, W., A. d. Hss.samml. d. Brit. Museums zu London 379. 649.
Warstat, V. Individualbegriff II157.
Wartmann, E., D. „Pariser Basis“ 960.
Wartmann, W., Schweizer Glasgem. i. Auslande II419.
Was soll daraus werden? 965.
Was willst du werden? II302f.
Waser, O., Grabg. auf d. Bod. d. alt. Alexandrien 14.
Wasiljew, V., E. tungusisches Schamanengrab 63.
Wasmann, E., Forschg. Haeckels über d. Menschenprobl. II28. 108.
—, Haeckels „Fälschungen“ II28.
—, Entw.theorie d. Monism. II105.
—, V. Urtier z. Menschen II108.
Wassermann, R., Gesch. u. Nat.wiss. II13.
Wassiljew, W. P., Die Erschliefsung Chinas II309.
Watson, J., D. Leben Jesu 157. II252.
Watson, W. C., Portug. archit. II439.
Wauer, G. A., Z. Rel.psychol. II46.
Waugh, T., The christ. Church a. the present Outlook II56.
—, A. Hist. of Fulneck School 765.
Wautier d'Aygalliers, A., Vie de Ruysbroeck 463.
Webb, A. B. Thoughts on the Ministr. of the holy Angels II87.
Webb, Cl. C. J., Joannis Saresberiensis Policratici 460.
Webb, S. a. B., Poor Law Commission 909.
Weber, D. „alte“ u. d. „neue“ Paulusbild 175.
—, La morale d'Epictet II132.
Weber, A., Le S. Evangile commenté par l. apôtr. 188. II353.
— u. Kluge, D. persönl. Macht u. d. geh. Kräfte d. Faszinat. II77.
—, V. d. Eroberung Kanaans bis z. Teilung d. Reiches II369.
—, V. d. Teilung d. Reiches II369.
—, Egl. évang. luth. de Paris 903.
—, Ueb. d. röm. Katakomben II453.
Weber, A. S., Doctr. of Lords Supper in Calvins System of Thought 620.
Weber, E., Z. neuest. Philoforschg. 119.
Weber, G., Pastoralrezepte II376.
—, Gemma sacerdotum 380.
Weber, G. A., Gröfste Maler u. d. pos. Chrt. II58. 437.
Weber, H., Taufe u. Abendm. II99.
Weber, J. M., Katechet. Schüleraufsätze II367f.
Weber, K., D. Eselsendung Matth. 21 s 144.
Weber, O., Manzaz issur 35.
—, Forsch.reisen Ed. Glasers in Südarabien 49.
—, D. arab. Frage 51.
—, Göttersymbole auf südarab. Denkmälern 43.
—, Z. minäisch. Altar v. Delos 57. 278.
Weber, P., D. Entw. d. rel. Malerei i. Dtschl. II529f.
Weber, S., Wegweiser i. d. apolog. Liter. II66. 104.
—, Z. armen. Text d. ἐπίδειξις des Irenäus 315.
Weber, V., Z. sog. Gal.-Frage 182.
Weber, W., D. Seelenlehre i. d. Weish. Salom. 113. 259.
—, D. Census d. Quirinius u. Josephus 161. 296.
—, Schulandacht u. And.buch II202.
—, Morgenandacht II202.
—, Ludw. v. Beethoven 758.
Webster u. Goforth, Z. Charakterist. d. Erweckgn. in China II306.
Webster, A., D. freie Chrt. i. Schottland II83.
Webster, F. S., My Lord a. Jesus II91.
Webster, R., St. Gregorys Paris 804.
Wechfsler, E., D. Minnesang 470f.

Wecken, F., 2 Brr. d. Gräf. Barbara v. Wertheim an Camerarius u. Mel. 514.
Wedel, G., 50 Weihnachtslieder II227.
Weege, F., Oskische Grabmalerei 82.
—, Bewaffnung u. Tracht d. Osker 82.
Weeks, J. H., Anthrop. Notes on the Bangala 68f.
—, Customs of Lower Congo People 64.
Weemaes, R., L. actes privés en Belg. 381.
Weerts, Z. Schleiermachers Lehre v. d. Wiedergeb. II3. 97. 134.
Weg, Der, göttl. Zeugnisse II255.
Wegener, H., D. nächste Geschlecht II288.
Wegener, R., D. Probl. d. Theodizee i. 18. Jahrh. 684ff. II61.
Wegner, F., Barth. Ringwaldt 521.
Wehle, J. R., „Und sie folgten ihm nach" II541.
—, „Und so erfüllte sich alles, was er gesagt hatte" II541f.
Wehner, H., D. Innere d. Erde u. d. Planeten II19.
Wehnert, B., Anti-Monismus II53.
—, Jesus als Symboliker II94.
Wehrlé, J., Quest. d'hist. Sainte 262.
Wehrmann, M., Bartol. Swawe 521.
Wehrung, G., D. gesch. Standpunkt Schleiermachers z. Zt. s. Frdsch. mit d. Romantikern II3.
Weibel, W., Jesuitism. u. Barockskulptur i. Rom II521.
Weichers Kunstbücher II499.
Weidel, K., Einfl. d. Weissag.beweises a. d. ev. Gesch. II47.
—, Jesu Persönlichk. 160. II139.
—, Pessimismus u. Rel. II61.
Weidenauer Studien 1012.
Weidner, Gotha i. d. Beweg. v. 1848 860.
Weigall, E. P. A., Rel. a. Empire in anc. Egypt 14.
Weigel, G., D. Wahlkapitulation. d. Bamberger Bischöfe 429.
Weigel, St., Neutitscheiner Krippenlieder II227.
Weigl, F., R.-U. b. Schwachsinnig. II366.
—, E. Gebetb. f. geistig schw. Kinder II371.
—, Erzieh. u. mod. Nacktkultus II374f.
—, 4. Verbandstag d. kath. Anstalten Deutschlds. f. Geistesschw. II374.
—, E. schwier. Probl. d. Jugendseels. II379.
—, Volksbildung u. wirtsch. Tüchtigk. II385.
Weigl, F., Heilpädagogik II395.
—, Z. sittl. Jugendschutz II395.
—, D. schärfste Jugendfürsorgegesetz II396.
Weigle, D. mod. Jugendbeweg. II283.
—, D. Missionsarbeit an d. männl. Jugend II283.
Weigmann, O., Altital. Zeichn. in d. Graph. Samml. i. München II502.
Weil, R., Hauptversamml. d. G.-A.-V. i. Bielefeld II293.
—, G.-A.-Arbeit einst u. jetzt II293.
Weill, G., Pie IX et l. cathol. libéraux 856.
—, Hist. du cathol. libéral en France 902.
—, Développem. du cath. lib. 899.
Weill, R., L. orig. de l'Égypt. Pharaonique 14.
—, L. séjour d. Israél. au désert 15. 244.
—, La presqu'île de Sinaï 271.
Weimann, R., D. Fürstentitel d. EB. v. Gnesen 750.
—, Bisch. Raczynski über d. Posener Diözese 1802 751.
Weinel, A., Deutsche Dichtg. u. chr. Ideal i. d. Schule II15. 203.
Weinel, H., Stammt d. Geburtsgesch. Christi aus Aegypten? 25. 161.
—, Chrt. u. Politik II59.
—, D. freie Chrt. i. d. Welt 940f.
Weiner, P. P., L'espos. di quadri antichi promossa a Pietroburgo II423.
Weingart, H., Vergangenheitskraft u. Zukunftshoffnung II47.
Weinheimer, H., Gesch. des Volkes Israel 264.
—, Hebräer u. Israeliten 265.
Weinmann, K., Karl Proske II227.
—, Gradualbuch II227.
—, D. hl. Weihnacht II227.
Weinreich, O., Antike Heilungswunder 84. 113. II61.
—, D. Lebenslauftheorie II20.
Weinstein, B., Physik u. Chemie II17.
Weisbach, W., E. Farbenskizze Tiepolos II521.
Weismann, A., D. Selektionstheorie II24.
—, Darwin u. s. Lebenswerk II24.
Weifs, A. M., Zum Verständnis des Modernismus II121.
—, Apologia del Christianesimo 164.
Weifs, B., D. NT. in Luthers Uebers. berichtigt 102.
—, D. Reden Jesu i. Joh.ev. 152.
—, N.t.liche Betrachtungen II248.

Weifs, F., Heilandsherz—Priesterherz II380.
Weifs, F. E., Bearing of Darwinian Theory of Evolut. on Moral a. rel. Progress. II51.
Weifs, Hugo, † II591.
Weifs, J., Christus 190. II91.
—, Christologie d. NT. 190.
—, Paulus u. Jesus 193f.
—, Stoff u. Kraft II17.
—, Jes. i. Glauben d. Urchrt. II92f.
—, Z. Verständn. d. Röm.-br. II201.
Weifs, K., D. christl. Kunst d. Gegenw. II424f.
—, Augustin Pacher II544.
—, Hans Thoma II553.
—, Fritz v. Uhde als rel. Maler II553.
Weifs, N., Calvin et Marie Stuart 593.
—, U. nouveau portrait de Coligny 601.
—, Le 350. universaire de la fondation de l'égl. réf. de Charlonsur-Saône 601.
—, Le 4. centenaire de la naissance de Calvin 609.
—, Sur l'hist. d. Camisards 822.
Weifs, R., Z. Geschichtlichkeit uns. Ev. 136f.
Weifsbach, F. H., Z. bab. Kalender 37.
Weifsbrodt, E., D. ält. Bestände d. Lemgoer Gymnasialbiblioth. II509.
Weifsen Väter, D., i. Dt.-Ostafr. II403.
Weifsenburg, D. jemanit. Juden 296.
—, D. kauk. Juden 301.
Weitbrecht, G., D. mod. Mensch II56.
—, Christenglaube u. -leben II252.
—, D. christl. Ehestand II252.
Weitbrecht, J., Heilbronn II264.
Weitemeyer, H., Fra Livet i. Kobenhavns Arresthus 832.
Weixlgärtner, A., Z. Dürers Anbetung d. Könige i. d. Uffizien II511.
Weizsäcker, H., Brauchen wir die Kirche? 953.
—, Auch e. Thema d. chr. Kunst II580f.
Weka, Rassentod u. Semitism. II15.
Welche Garantien bieten d. Gesetze uns. Landes f. d. Geltung d. luth. Bekenntn. i. Kirche u. Schule II81.
Weld, A. G., Tennysons Rel. Life 910.
Weller, K., Württemb. Gesch. 1030.
Wellesez, J., Méir b. Baruch de Rothenbourg 296.
Wells, H. G., First a. Last Things II182.
Weltanschauung, Neue, II28. 131.
Wenck, K., D. Erzstift Mainz i. d. dt. Gesch. 397f. 1030.
—, P. Clemens V. u. VI. 421.
—, Z. Gesch. d. hl. Elisabeth 490.
Wendel, C., D. Lutherbibel v. 1541 i. Halle 516.
Wendel, G., Ueber d. Genie II10.
—, D. Probl. d. Kausalität u. d. Freiheit II. 16. 156.
—, Metaphys. Ausblicke II54.
Wendel, H. u. J., Ev. Rel.buch II204.
Wendland, D. Katech. auf d. westf. Rel.lehrerversamml. II193.
—, Rel. u. Nat.wiss. II195.
—, A. d. amtl. Kolonialberichten II303.
Wendland, A., Pfalzgraf Eduard und Prinz. Louise Hollandine 692f.
Wendland, J., Georges Cuvier 797.
Wendland, W., D. Rel. u. d. kirchenpolit. Grundsätze Friedr. Wilh. III. 698ff. 870f.
—, E. eigenart. gerichtl. Entsch. üb. d. Zugehörigk. z. ev. Kirche 953.
Wendling, E., Neuere Schr. z. d. synopt. Evv. u. z. Apostelgesch. 131.
Wendt, H. H., Chrt. u. Dualism. II53.
Wenley, R. M., Mod. Thought a. the Crisis in Belief 947. II56.
—, Edward Caird 925.
Wentscher, M., Jesus u. d. Zukunft d. Chrt.s II94f.
Wentzcke, P., Bisch. Theoderich III. v. Metz 381.
Wenzel, Z. Spinozas Tractat de intellectus emendatione 775.
Wenzel, P., 3 Frauenstifte d. Diöz. Lüttich 466.
Wenzel, Pietro, † II591.
Werdermann, F., Calvins Lehre v. d. Kirche 609.
Werminghoff, Päpste Clemens IX. bis XIV. 838.
Werner, Anhalt u. d. Mission II298.
Werner, A., Bushman Art II403.
Werner, C., La philos. de la valeur chez Socrate et Platon II138.
—, D. chr. Altert. i. Kampf u. Sieg 304. II363.
Werner, E., Ist Stofflichk. d. Wesen d. Dinge II17f.
Werner, H., D. verzauberte Welt II18.
—, D. psych. Gesundh. Jesu 161. II95.
—, D. sog. „Reformat." des Kaisers Friedr. III. 425. 506. 550.
Werner, J., Auf d. Areopag 170.
—, Poet. Versuche e. Basler Kleriker a. d. 13. Jahrh. 469. 478.
—, Dt. Christentumsgesellsch. 727.
—, Christine v. Schweden 830.
—, Dänemark 981.
Werner, K., Kindergottesd. u. -pred. II352.

Werner, M., D. Chrt. u. d. monist. Rel. II53.
—, E. Aufg. d. Apologetik II64.
Werner, O., Kraft u. Stoff d. Bewufsts. u. Leben 29f.
Wernle, P., Paulus als Heidenmiss. 175.
—, Reform. u. Gegenw. 496f.
—, Joh. Calvin 617f.
—, Calvin u. Basel 1535/52 624.
—, Joh. Calvin 626.
—, J. H. Wichern 879.
—, E. Wort z. Verständigung 960.
Wernli, F., Verordn. d. Rates v. Breisach f. d. Gastwirte 1643 493.
Werntgen, W., D. Probl. d. Lebenskraft II20.
Werr, Fl., Ecce lignum crucis II357.
—, D. Erzbrudersch. d. chr. Mütter II376.
—, Die Ehrung der Bilder fördert die Kultur d. Menschen II376.
Werth, A., D. Einfluſs Calvins a. d. Wuppertal 609.
Wertner, M., D. Banus i. d. Zeit d. Arpaden 415.
Wertung, Schriften d. Werdandibundes II56.
Weser, R., Jos. Wannenmacher II526. E. weiteres Bild e. geistl. Apotheke II568.
Wessel, Z., D. Reich Gottes ist inwendig in euch II240.
—, Gott sei die Ehre II245.
Wesselski, A., Mönchslatein. Erzählgn. a. d. 13. Jahrh. 480.
Wessely, C., Griech. u. kopt. Texte 19. 123. 208. 312.
Wessmann, R., The Bawenda of the Spelonken 64.
Westaustralien II404.
Westberg, F., D. bibl. Chronol. n. Josephus 173.
Westerkamp, A., Jugendfürsorge II283.
Westermann, A., Z. Reichstage zu Regensburg 1532 506.
Westermarck, C., Entw. d. Moralbegriffe II153f.
Westermarck, E., Sexualfragen II166f.
—, D. Krieg II175.
Westf. Prov.synode, Aufserord., 962.
Weston, J. L., The Legend of Sir Perceval 469.
Westpreufsen, Aus, 962.
Wetter, G. v., Le sentiment de la beauté 854.
Wettley, D. R.-U. i. neuen Lehrplan d. Lübecker Lehrerseminars II193.
Wetzel, Z. Geburts- u. Kindheitsgesch. Jesu II91.
Weule, K., Native Live in East Afr. 64.
Wexelsen, † II591.
Weydmann, J., Ref. d. öff. Armenwesens i. Els.-Lothr. II396.
—, Schweiz. Armenpflege II396.
—, Oeff. Armenpfl. u. Statistik II396.
Weyhing, E., Kants Gottesbegr. i. d. 3 Kritiken II34.
Weyman, C., Basilius üb. d. Lektüre d. heidn. Klassiker 346.
Whaston, E., Artemis to Actaeon 81.
Whatham, A. E., Orig. of the egypt. ankh. 12.
„Which is“ II60.
White, G. E., The Swastika in Asia Minor 3.
Whitehouse, Probl. suggest. by rec. Discoveries of aram. Pap. at Syene 55. 275.
—, Isaiah 250.
Whitley, G., Scientific Foundat. of Belief in God II60.
Whitley, W. T., The General Baptist Churches in Engl. 786.
—, Hill Cliff in Engl. 787.
Whitney, H. M., The Latest Translat. of the Bible 130. 214.
Whiton, J. M., Interludes in a Time of Change II182.
Whittacker, Th., The Orig. of Christianity 113. 173. 304.
Wibling, C., Rel. föreställningar och bruk under äldre tider 88.
Wickersheimer, E., E. köln. Lepraschau 1357 470.
—, Zeitgenossen üb. d. schwarzen Tod 470.
Wickham-Legg, J., Three Letters on the proposed Revis. of the Prayer Book 592.
—, The second Recension of the Quignon Breviary 592.
Widder, M., Christl. Leben II360.
Wide, S., *Ἄωροι βιαιοθάνατοι* 84.
—, Grabesspende u. Totenschlange 84.
Widmann, H., Gesch. Salzburgs 398.
—, D. kath. EB. u. d. prot. Kurfürst 563.
Wiebers, H., Jesus u. Petrus II244.
Wiedemann, H., Streit Fr. d. Gr. mit d. Kapiteln d. Hochstifts Essen 692.
Wiedenmann, B., Prakt. Meth. z. Entw. geist. Kräfte II77.
—, Yoga, d. Geh.wiss. Indiens II77.
Wiegand, F. u. Uckeley, A., Kirchl. Bewegungen d. Gegenw. 933f.
—, K. Grafs: D. russ. Sekten 984.
Wiegand, W., Friedr. d. Gr. 692.

Wieger, L., The Rel. of China 70.
—, Le Folk-Lore chinois modern 70.
Wieland, F., D. vorirenäische Opferbegr. 325.
—, Antw. auf Rauschens Replik II125.
—, Z. Ikonographie d. Ambrosius 343. II568f.
Wielandt, „D. pol. Liberalism. u. d. Rel." in d. dt. Tagespresse II59.
Wien, W., Wandlg. d. Raum- u. Zeitbegr. in d. Physik II18.
—, D. elektromagn. Lichttheorie II18.
—, Ueb. Elektronen II18.
Wienecke, F., Z. Berliner Schulwesen 704.
Wiener, H. M., The Legislat. of Israel a. Bab. 30. 235.
—, D. Anschauung d. Propheten v. d. Sittlichk. 252.
—, Textual Criticism versus Higher Crit. 205.
—, The first three Chapters of Wellhausens Prolog. 225.
—, Results of mod. Criticism 225.
—, Essays in Pentateuchical Criticism 225.
—, The Name of God in Genesis 243.
Wiens, E., Fancan u. d. französ. Polit. 600.
Wiesbaden, D. 11. ord. Bez.synode 963.
—, A. d. Konsist.bezirk, 963.
Wiese, J., Armenien u. d. Armenier 3.
Wiese, L. v., Posadowskys Werk II264.
Wiesendanger, E. U., E. Gerechtigk. mufs es geben im Himmel u. auf Erden II75.
Wiesmann, H., Z. 1. Sam. 206.
—, Z. B. d. Sprüche 206f.
—, Kehrverspsalmen 222f.
Wiesner-Rudolph, Schöpfg. u. Offenbarung II32.
Wieten, L. Th., Irenäus „Ten bewieze d. apost. prediking 320.
Wigand, F., E. Symbolerklärg. 480.
Wigand, L. M., Lamarck, Kant, Pauly, Vogt II25.
Wigersma, S., Muntvonsten v. vroeg . . i. Friesland 394.
Wiget, Th., Pestalozzis Ansicht. üb. rel.-sittl. Erziehg. II134.
Wijk, N. van, H. russiese Volksepos 87.
Wijmark, H., Wallinska psalmbokens uppkomst 831.
Wikenhauser, A., E. weit. Beleg f. ποταμοφόρητος Apc. 12 15 130.
Wilbers, H., Jeruzalem 121.
Wilbrand, S., Ambrosius 348.
Wilcken, U., Z. alexandrin. Antisemitismus 296. 309f.
Wilde, G., Elemente d. Astrologie II77.
Wilde, M., Mission u. Weltanschg. II298.
Wilde, N., The Meaning of Evolut. in Ethics II155.
Wildeboer, G., מסר 218.
—, Opgravingen in Palest. 273.
—, Over „ziel" en „geest" in OT. 288.
Wilden, J., Fabrik u. Handwerk II386.
Wileman, W., John Calvin 609.
Wilhelm, Miss.berichte a. China II306.
—, China u. d. Chrt. II306.
—, D. Beziehg. Chinas z. Ausl. II306.
—, Z. allgem. Lage in China II306.
—, Mitteilg. a. China II306.
Wilhelm, F., Berthold v. Regensburg 381.
Wilhelm, O., Rel. u. R.-U. im neuen württemb. Volksschulges. II193.
Wilhelm, R., D. Bedeutg. d. Konfuzius II298.
—, China u. d. Chrt. 988.
Wilhelm, Th., D. Eheleben II363.
Wilhelmi, H., D. Akademie d. blinden Bettler II287.
—, Buckeliana II290.
—, D. Eigentum II171.
Wilhelmi, J. H., Was ist Wohltätigk. II276.
Wilhelmi, K., Ibsens Zukunftsreich II43.
Wilke, Vorgesch. Beziehg. zw. Kaukasus u. unter. Donaugebiet 60.
Wilke, G., D. neue Skeletttund d. homo aurignacensis II26.
Wilker, K., D. Alkoholfrage in d. Erziehungsschule II289.
Wilkins, G., Liber Genesis 203.
Wilkinson, M., The last Phase of the League in Provence 1588/98 601.
Wilkinson, W. E. A., Credulity, Incred. a. Immortality II62.
Will, R., Calvins Bedeutg. f. uns. Zt. 613f.
Willcocks, W., Irrigat. de la Mésopotamie 28.
Willems C., Hausbuch u. H.seelsorge II379.
Willen, s. Ausbildg. bei d. Katechese II369.
Willers, F., Temperatur d. Erdinnern II19.
Willert, M., Dante Aligh. 475.
Willeth, H. L., Stud. in 1. Sam. 247.
Williams, A. L., The Cult of the Angles at Colossae 183. 366.

Williams, Ch. B., The Participle in the B. of Acts 171.
Williams, C. D., A valid Christian. for do-day II82.
Williams, J., Thomas of Kempen 463.
Williams, S. W., Pictures of early Methodism in Ohio 925.
Willich, E. v., Aus Schleiermachers Hause 877f.
Willkomm, M., D. Adventist. v. 7. Tage 936.
Willmann, Rektifikat d. Herbartschen Didaktik II366.
Willmann, O., D. wicht. philos. Fachausdrücke II31.
Wilmart, A., L. Monita de l'Abbé Porcaire 343.
—, U. missel grégorien ancien II216.
Wilmart, D. A., 3 nouv. fragm. de l'anc. vers. lat. d. Prophètes 211.
—, Un mot d'explicat. à propos des 3 n. fr. 211.
—, Arca Noë 238f. 341.
Wilmers, W., Lehrb. d. Relig. II110.
Wilms, D. Reichszuwachssteuer II274.
—, Fürsorgestellen für Alkoholkranke II289.
Wilms, H., D. rel. Mensch im Urteil d. Welt 56. 66. 126. 363.
Wilms, J., D. Einheitlichk. d. Weltalls II16.
—, D. Abstamm. u. Entw. d. Tiere u. Menschen II24. 26.
Wilpert, G., Il musaico d. facciata d. basilica a Betlemme II444.
Wilpert, J., D. Papstgräber u. d. Cäciliengruft in d. Katakomb. d. hl. Kallistus II451f.
Wils, J., L'illustre Nation germ. à l'Univ. de Louvain 777.
Wilser, L., Herkunft d. Deutsch. II15.
—, D. nord. Schöpfungsherd II26.
—, D. Urheimat d. Menschengeschlechts II26.
—, Bem. zu Deningers Bericht üb. d. „Stell. d. Pithecanthr. erectus Dubois“ II26.
—, D. Vormensch II26.
—, Neueste Errung.schaft. d. menschl. Paläontol. II26.
Wilson, A. J., Emphasis in the NT. 130.
Wilson, F. B., Discovery of the Soul out of Mysticism, Light a. Progress II77.
—, Paths to Power II77.
—, Through Silence to Realization II77.
Wilson, H. A., The Order of the Communion 1548 592.
Wilson, J., How God has spoken II79.
Wilson, J. D., New Tract fr. the Marprelate Press 592.
Wilson, W. W., The Soma-Offering 81.
Wimmer, O., D. Wertg. d. Güter dsr. Welt in d. Lehre Jesu 193. II140.
Wimmer, R., D. Leben i. Licht II249.
—, Inneres Leben II252.
Winckelmann, O., Z. Kulturgesch. d. Straßbg. Münsters 470.
Winckler, H., D. Vorgebirge am Nahr el Kelb 8. 265.
—, Das Baskische u. d. vorderasiat. mittelländ. Völkerkreis 4.
—, Keilinschr Textbuch z. AT. 32. 234.
Windel, R., 21. Konf. d. ev. Rel.lehrer d. Prov. Sachsen II194.
—, E. dt. Rhetorik v. 1634 554.
—, Studienordng. v. 1588 555.
Windelband, W., D. Tradition i. Kulturleben II13.
—, Z. Begr. d. Gesetzes II16.
—, D. Philos. im dt. Geistesleben des 19. Jahrh. 704. 867.
—, D. Wille z. Macht II31.
—, D. Wille z. Wahrheit II145.
Windisch, Aegypten. Afrika 1039.
Windisch, H., D. messian. Krieg u. d. Urchrt. 106. 173. 263. 304.
—, D. Frömmigk. Philos u. ihre Bedtg. f. d. Chrt. 118f. 259. 324.
—, Der Apok. Joh. als Begründer d. n.t.lichen Kanons 129.
—, NT. Leben u. Lehre Jesu 154f.
—, Jesus u. Paulus 194f.
—, D. Entsündigung d. Christen nach Paulus II139.
Wingenroth, M. u. Gröber, D. Grabkapelle Ottos III. v. Hachberg II512.
Winkel, H. W. te, De geloofsbelijdenis v. Mattheijs de le Becq 589f.
Winkelmann, A., I. N. R. J. II253.
Winkelmann, R., Christl. Jugendver. auf d. Lande II284.
Winkler, 7. Vers. ev. Rel.lehr. d. Prov. Hannover II194.
—, Wie uns. Gem.haus entstand u. wozu es dient II276.
Winkler, G., Modernisierg. d. bibl. Gesch. 231. II199.
Winkler, R., Hexenwahn u. -prozesse in Estland 493.
—, David Dubberch u. s. Zt. 649.
Winstedt, E. O., Addenda to „Some copt. apocryphal Legends“ 19. 259.
—, Some copt. Leg. about Roman Emperors 11.

Winstedt, E. O., Sahid. Fragm. of the OT. 11. 212f.
—, Christ. Topography of Cosmas Indicopleustes 340.
Winter, A., Mythol. d. Griechen u. Römer 81.
Winter, G., 12 alte dt. Volksweihnachtslieder II221. 227.
—, Oesterr. Weistümer 384.
Winter, H., Um d. Recht d. ev. R.-U. 952.
Winter, J. u. A. Wünsche, Mechiltha, tannait. Midr. z. Exodus 290.
Winter, L., D. Sperrung d. luth. Kirche i. Braunau 1618 u. d. Prager Fenstersturz 567f.
Winterfeld, A. v., Nietzsche als Sozialphilos. II134.
Winternitz, M., Forschg. u. Entdeckg. in Ostturkestan 63.
—, Gesch. d. indischen Liter. 72.
Winthuis, J., D. Bildersprache d. Nordoststammes der Gazellehalbinsel II404f.
Wintzer, E., Herm. Schwan v. Marburg 536f.
Wipprecht, F., Entw. d. ration. Mythendeutg. b. d. Griechen 81.
Wirrnissen im Kgr. Sachsen, Z. d. rel. 965.
Wirth, A., Kasische Forschg. 3.
—, Rassenbund u. Glaubensbund II49.
Wirth, H., Im Wandel d. Jahrtausende II13.
—, Geschichtsphilosophisches II13.
Wirz, D. öftere hl. Kommunion II359.
Wirz, H., D. Rel. in d. Gegenw. II56.
Wisdom, The, of Salomon 259.
Wise, B. R., The Commonwealth of Australia 927.
Wiseman, N., Fabiola II453.
Wislicenus, A., Schleiermachers „Ueb. Anmut u. Würde" II38.
Wissler, Cl. a. Duvall, Mythol. of the Blackfoot Indians 65.
Witt, J., Ueberwinder 247.
Witt, J. de, John Calvin 614.
Witte, Fr., 3 Bildwebereien a. d. Gräb. v. Achmim Panopolis II445.
—, D. rel. Buch u. d. Buchschmuck II581.
Witte, H., Ablehnung d. Materialismushypothese durch d. heut. Physik II18.
—, D. Monismusfrage i. d. Physik II18.
Witte, L., Vor 50 Jahr. in Rom 907.
Witteborg, E. frühvollend. Missionarsleben II298.
Wittels, F., D. sexuelle Not II288.
Wittenburg, A. d. ev. Pred.seminar 962.
Wittig, Schwierholz, Zeuschner, Scholz, Ambrosiasterstudien 347f.
Wittmann, M., D. Grundfrag. d. Ethik II143.
Wittmee, W., † II591.
Wittrock, V., Einweihg. d. Kirche zu Awinorm 983.
Witz-Oberlin, C. A., Calvin 609.
Witzel, Th., L. fouilles en Mesopotamie 28.
—, D. Ausgrabgn. i. Zweistromland 28.
—, Urk.funde in Oberägypten 275.
—, Docum. aram. d. sec. V av. Chro. 275.
Wnukowski † II591.
Wobbermin, V. Wesen d. Materie u. i. Bedtg. f. d. Weltanschauungsfrage II18.
—, Keplerbund u. Kampf um Haeckels Embryonenbilder II28.
—, Monism. u. Monotheism. II53.
Wöhrmann, K., Staat u. Kirche i. Frkr. 977.
Wölfflin, H., D. Kunst A. Dürers II511.
Wölfle, E., D. Kinder u. d. Eucharistie II371.
Wogihara, U., Asanga's Bodhisattvabhumi 74.
Wohlenberg, D. Bevölkerung Indiens II305.
Wohlmannstetter, H., Z. Arbeiterfrage II386.
Wohlrab, E. H., Z. Ausbau uns. ländl. Fortbildungsschule II284.
Wohltmann, H., Entstehg. d. Landeshoheit d. Abtes v. Prüm 429.
Wohlwill, E., Galilei u. Kopernikus II33.
—, Galilei u. s. Kampf f. d. kopern. Lehre 504f.
Wolf, D. ev. Pfarrer u. d. mod. Tagespresse II281f.
Wolf, F., D. Gramm. d. Kpososprache II403.
Wolf, H., Gesch. d. antik. Sozialismus u. Individualismus II131f.
Wolf, K., D. mod. Freidenkerbeweg. im rhein.-westfäl. Industriebezirk II73.
Wolf, Th., Mein Führer b. Gebete II359f.
Wolferstan, B., Cathol. Church in China II401.

Wolff, Fr., 2 m.a.liche Plastiken des Märk. Museums II485.
—, Michael Pacher II509.
Wolff, G., Mithrasdienst u. Mithreen 82.
Wolff, M. v., D. Beziehg. K. Maximilians I. z. Italien 426.
Wolff, R., Was ist unzüchtig, unsittlich, normal II288.
—, Reichspolit. Bisch. Wilhelms III. v. Straßburg 506. 655.
—, D. dt. Bauernkrieg v. 1525 506.
Wolff, W., Hebbel u. d. Relig. II37.
—, Relig. u. Politik II60.
—, D. Kirche u. d. Unkirchlichen 953.
Wolfgarten, G., Kurze Homilien II355.
Wolfhard, A., D. polit. Liberalism. u. d. Relig. 950.
—, Badische Politik 964.
—, Aus Baden 964.
—, Z. v. Pf. Karl angeregten Beweg. i. Baden 964.
—, Politisches a. Baden 964.
—, D. bad. Gener.synode 964.
—, E. mod. Katechism. 964.
Wolfram, G., D. Salvagardia d. Fürstenbundes v. 1552 506f.
Wolfsgruber, C., KG. Oesterr.-Ungarns 562. 890.
Wolfson, D., L'expulsion d. Juifs de la principauté d'Orange 1732 296.
Wolkan, R., Des Eneas Silvias Piccolomini Briefwechsel 425.
Wolkenhauer, A., Seb. Münsters hdschr. Kollegienbuch v. 1515/18 483.
Wollf, K., Schillers Theodizee 684ff.
Wolter, F., D. 10. internat. Kunstausstellg. i. München II426.
—, D. hl. Bartholomäus II509f.
Wolters, P., Bemalte Grabstele a. Athen 81.
Wolyniak, D. Trinitarier i. Wolhynien 843.
—, D. Missionare i. Illuksz 849.
Wolzogen, H. P. v., Dtsch. Glaube II49.
—, D. Himmelreich i. uns II252.
Wood, E. J. L., John Keble 911.
Wood, J. F., Folk-tales in OT. Narrative 224.
Woods, C. E., The Gosp. of Rightness 197.
Woods, F. H. a. Powell, The Hebr. Prophets for Engl. Readers 251.
—, Note on Jeremiah 17 11 250.
—, Ezechiel, Chapt. IV 253.
Woollf, K., Schleiermachers Theodizee II38.
—, D. Unsterblichk.probl. b. Schl. II38.
Worcester, D., The Philippine Islands a. their People 63.
Word, The, among the Nations 130. 232.
World's great pictures II419.
Worman, E. J., U. docum. concernant Isaac Louria 296.
Worrell, W. H., Z. abessin. Zauberwesen II51f.
Worsley, F. W., The 4. Gospel a. the Synoptists 131.
Wort, D., d. Heils 92. II252.
Worte v. Internat. Kongr. z. Boston 939.
Wotschke, Th., Herz. Albrecht u. d. Uebergriffe d. kath. Geistlichk. Ermlands 507. 520.
—, Z. Briefwechsel Melanchthons mit Polen 516f. 565.
—, Herz. Albrecht u. Graf Raphael v. Lissa 520.
—, D. Posener Verwandten Joachim Vadians 581.
—, Bezhg. Schlesiens z. d. Schweiz 765.
—, D. evg. Prov.gymnas. z. Bojanowo 834.
Wrede, W., The Origin of NT. 93.
Wreszinski, W., D. große mediz. Pap. des Berl. Mus. 18.
—, D. Buch v. Durchwandeln d. Ewigk. 18.
Wright, A., Introd. to Study of the Acts 170.
Wright, D., Judas a. the Kingdom 165.
Wright, Ch. H. H., † II591.
Wright, G. F., The Hittites 4.
—, Significance of Jewish Temple at Elephantine 55.
—, The Crisis in Bibl. Criticism 225.
—, Solar Eclipses a. anc. Hist. 251.
Wright, H. W., Relig. a. Morality II159.
Wright, J. C., Thoughts on mod. Church Life II100.
Wright, L., The Cross of Our Lord 165.
Wright, W. A., Authoriz. Version of the Bible 213.
Wright, W. R., Happiness as an Ethic. Postulate II152.
Wrixon, H., The Relig. of the common Man II73.
Wünkhaus, O. W., D. Humor Jesu II93.
Wünsch, R., Deisidaimoniaka 84. 113.
—, Z. Förster: Adams Erschaffg. 259.
Wünsche, A., Aus Israels Lehrhallen 290.
Würtemberg, 4. Vers. d. ev. Rel.lehrer Els.-Lothr.s II194.

Würtemberg, E., Noch einm. P. Gerhards: Wach auf, m. Herz II208.
Württemberg, Aus, 965.
Würz, F., D. Einweihg. d. dt. Instituts f. ärztl. Miss. i. Tübingen II298.
—, WasMiss.zeit für uns bedeutet II298.
—, D. lebendige Kraft i. Islam II298.
—, D. Arbeiterfrage i. d. Miss. II298.
—, E. Blick auf d. heut. Weltlage II298.
—, Westafrika II310.
Wujek, J., Kleinere Postille 565.
Wujka, X. J., Biblia-polskins 214.
Wulff, D. H., Biskop Frands Thestrup 831.
Wulff, F., Préoccupat. de Pétrarque 475.
Wulff, L., Für d. Echtheit d. Dekalogs u. d. Vaterunsers 245.
Wulff, O., Altchr. u. m.a.liche byz. u. ital. Bildwerke II419.
Wulff, W., D. ländl. Fortbildungsschule i. d. Praxis II284.
Wund, A., D. Ringen n. Erfolg II77.
Wunder, D. Altäre d. Stiftskirche i. Wiesensteig II494f.
Wundt, W., Völkerpsychol. 60. II13f.
—, Einl. i. d. Philos. II31.
Wurm, D. kirchl. Zustände i. Dtschld. vor d. 30j. Kriege 493. 507.
—, D. 1. Missionskollekte i. Württemberg 737f.
Wurm, A., Moral u. bildende Kunst II170.
—, Bedtg. uns. satyr. Witzzeitschr. f. d. Volkst. II381.
Wurm, H., D. neuen Papstwahlgesetze 945.
—, Z. Gesch. d. Papstwahl 1022.
Wurm, P., Glaub. u. Wiss. i. Buddhism. II54.
Wurst, Ph., D. Witterungsverh. d. Winters 1908/09 270.
Wurster, P., Gibt es e. Methodenlehre d. prakt. Exegese II191.
—, Gottschicks Homiletik u. Katechet. II233.
—, G. Werner u. d. christl. Fabrik II264.
Wurster, P., D. IM. 1907/08 II276.
—, Nachklänge z. Wichernjubil. II276f.
Wustmann, G., Besteht zw. d. Ev. des Paulus u. d. Verkündig. Jesu e. Gegensatz? 196.
Wutke, G., Kann d. Erde erkalten II19.
Wutke, K., D. Teiln. Herz. Boleslav I. v. Schlesien a. e. ital. Heerfahrt 415.
Wychgram, J., Lange u. Bäumer, Schleiermacher u. d. Seinen II38.
Wylie, J. H., Decembri's Version of Vita Henrici Quinti 390.
Wylle, A., Inscr. of the Nestorian Monument 461.
Wymann, E., Ritter Jak. Schriber 575.
—, Nuntius Bonhomini am Grabe Bruder Klausens 575.
—, E. vergessener Abschied v. 3. März 1572 575.
—, Brief d. K. Borromeo a. d. Regierg. v. Uri 655.
—, D. Burger Brüdersch. zu Beckenried 894.
—, D. Feldprediger b. d. Schweiz. Regimentern i. Neapel 894.

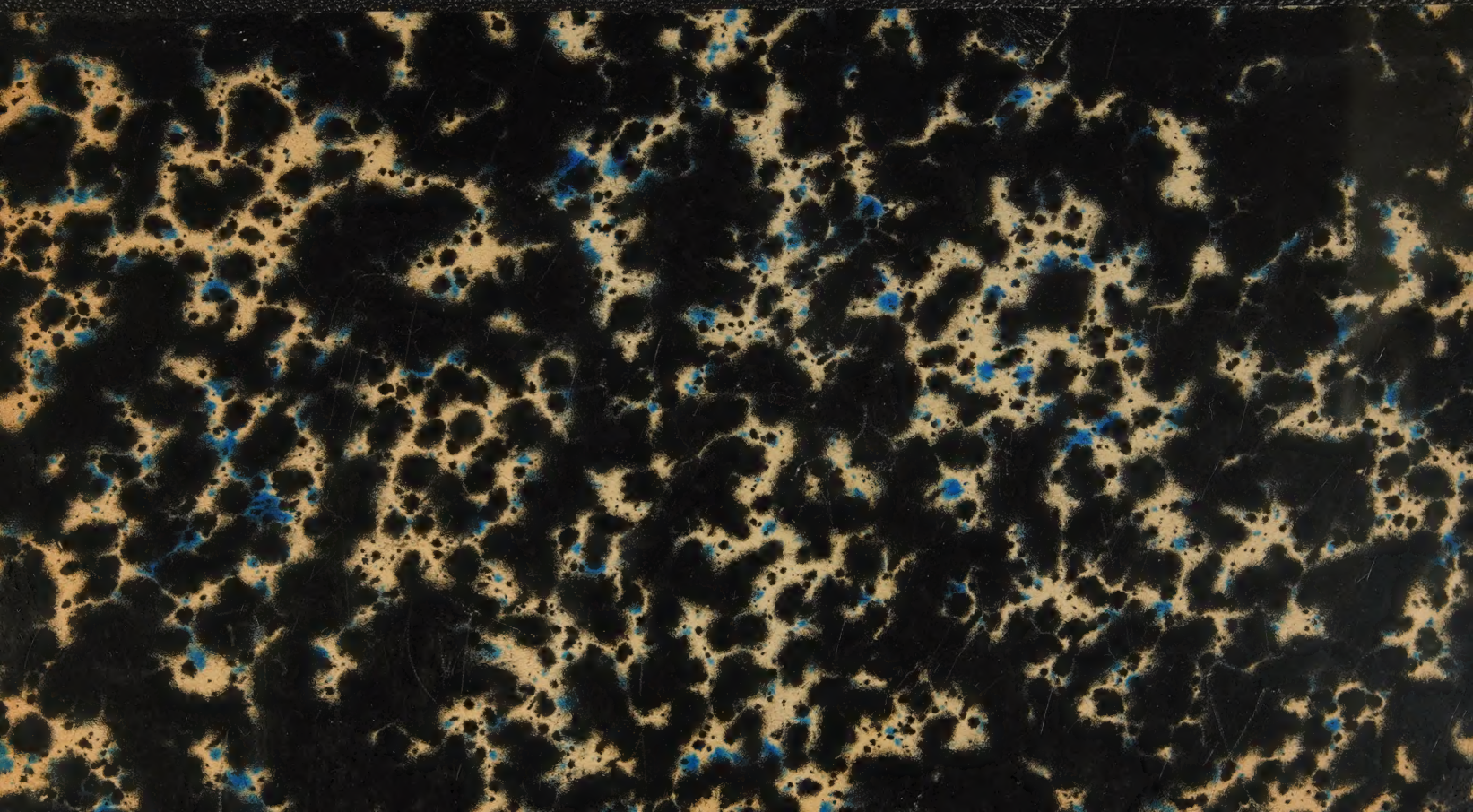
Xanthoudides, St., *Μολύβδιναι βοῦλλαι Κρήτης καὶ Ἄλμυροῦ* 440. II493.
Xenake, St., *Ἐξ μολυβδόβουλα* 440.
Xenopol, A. D., Z. Logik d. Gesch. II13.
—, L'imagination en historie 1002.
—, Les Roumains 1038.

Yahuda, E. S., Z. Alter d. Thorarolle des Abischa 204.
Yamanaka, Y., On the Chinese Character 70.
Yates, Th., Sculptors of Life II131.
Year's Work, The, in classic. Studies 118.
Young, G. F., The Medici 475.
Young, J. C., The Sun a. the Moon Standing Still 242.
—, The metrical Psalms a. Paraphrases 254.
Youssouf-Fehmi, Hist. de la Turquie 922.
Ysabeau, A., Lavater et Gall. 825.

Zabughin, W., Giulio Pomponio Leto 475.
Zachariä, F. W., D. Renommist 714.
Zachariae, J., Einem Sterbenden d. Kopfkissen wegziehen 250.
Zachariae, Th., D. Vogelnest i. Aberglauben 60.
Zacharules, G. Th., *Τὰ συγγράμματα Ἀπολλιναρίου τοῦ Λαοδικείας* 342.
Zachor, A., D. Reinfall d. Vatikans b. d. ital. Wahlen 974.
—, Krisis i. d. ital. Kirchenpolitik 974.
Zachorowski, St., D. ungar. u. poln. Kolonisat. i. d. Zips 421.
Zänker, O. u. Bunke, Z. Krisis i. d. Brudergemeine 955.

Zagorsky, W., Fr. Racki et l. renaiss. scient. et pol. de la Croatie 886.
Zahn, J., Ev. Choralbuch II227.
—, Hdb. f. ev. Kantoren u. Organisten II227.
Zahn, Th., Introd. to NT. 93.
—, D. Römerbrief 180.
Zange, Z. Methode d. Rel.unt. II192.
Zaninetti, J. H., Theol. moralis II163.
Zanolini, V., Dell' eresie luterana nella dioc. di Trento 566.
Zapletal, V., De poesi Hebr. in VT. 222.
Zappa, G., Note s. Bergognone II502f.
Zarantonello, L., La Virginità di Maria II129.
Zedlitz u. Neukirch, A. v., A. d. Lebensbrunnen II253.
Zehmen, J. B. v., Uns. Krankenpflegerinnen II292.
Zehn farb. Gem. v. Hans Thoma II551.
Zehnpfund, R., D. Lage d. Stadt Eridu 28.
Zehntbauer, F., D. KR. bei Bonifatius II422.
Zeichen d. Zeit 959.
Zeiller, J., De l'hist. d. orig. chrét. de Dalmatie 310f.
—, Le basilique de Salone II458f.
Zeising, H., Neues Leben II289.
Zeiten, Neue, II271.
Zeitgemäfse Gedanken 967.
Zeitschel, R., D. Verh. v. Nat.wiss. u. Metaphysik II28.
Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. 297.
— f. Kinderschutz u. Jugendfürsorge II283.
— f. Jugendwohlfahrt II285.
— f. Krüppelfürsorge II287.
— f. KG. 996.
— f. wiss. Theol. 996.
Zeitung, Allgem., d. Judentums 289.
—, Dtsch.-israelit., 289.
Zelenine, Ueb. d. Leviratsehe d. Baschkiren v. Katharinenburg 87.
Zelenka, Chrt. u. Klassenkampf II171.
Zelenka, E. K., D. Altkatholizism. 949.
Zelinka, K., Probl. d. Biologie II20.
Zeller, D. Zeit Kommodians 323.
Zeller, A., Nachlese z. Paulus Speratus 561.
Zeller, J., Erwiderung 485.
—, Nachlese zu P. Speratus 524.
—, D. lauretan. Liturgie d. Erasmus 675.
Zeller, R., Seligk. ohne Verdienst, aber nicht ohne Arbeit II98. 252.
Zeller, S., Wollen, Wägen, Wählen, Wagen II252.
Zemp, J., Schweiz. Referat II410.
Zenker, E. V., Kirche u. Staat II325ff.
Zentralmadagaskar, D. Arbeiten d. Patres v. La Salette II403.
Zepler, M., V. innern Wesen II58.
—, Menschenkultur II182.
Zerbst, M., D. 4. Dimension II16.
Zeremonien, Besprech. einzeln. kirchl., II371.
Zernecke, W. F. H., J. H. Zernecke 834.
Zernike, C. F. A., Ged. ov. Godsdienst. opvoeding II198.
Zesch, M., D. Pirnaer Stadtschule i. Zt. d. Reform. 552.
Zeumer, K., Par litterarum 382.
Zibermayr, J., Joh. Schiltpachers Aufzeichngn. 446.
Zíbrt, V., Bibliogr. d. böhm. Gesch. 566.
—, Hostaschs Exemplar d. Notizen d. Joh. v. Bratřic 563.
—, D. Visionen d. Melisch a. Lissa 564. 771.
—, Gelegenheitsdrucke v. Wenz. Dobřenský 564.
Zickendraht, K., Streit zw. Erasmus u. Luther üb. d. Willensfreiheit 667.
Ziegenfuís, A., A. d. Kriegs-u. Friedensjahren v. Dt.-Südwestafr. II403.
Ziegler, A., Höchsten Heiles Wunder II139.
Ziegler, H., Seb. Franck: Paradoxa 645f.
Ziegler, H. E., D. Hauptrichtg. d. antik. Philos. II31.
Ziegler, K., Z. Ueberlief. d. Apol. d. Firmicus Maternus 349.
Ziegler, P. B., Kapuzinerklost. i. Ravensburg 750.
Ziegler, Th., Zu Kants Rechtslehre II133.
—, D. geist. u. rel. Strömungen d. 19. Jahrh. 854.
—, Gesch. d. Pädagog. 1004.
Ziekursch, J., Fr. Meinecke: Weltbürgert. u. Nationalstaat 690.
—, Friedr. v. Cölln u. d. Tugendbund 701f.
—, Hier muís jeder n. sr. Fraçon selig werden 692.
Ziemer, E., Unter d. Schatten d. Allmächtigen II298.
Ziesché, K., Verstand u. Wille b. Glaubensakt II117. 131.
Zilka, F., Joh. Calvin 568.
—, D. Ende v. Fall Wahrmund 973.
Zillen, H., Claus Harms 742f. 875.

Ziller, F., Rel.-U. u. philos. Propädeutik II200.
Zillessen, A., V. liturg. Gebet II212f.
—, Z. kirchl. Gesch. d. Hundsrücks 540.
Zillinger, H., Wie d. Papst unfehlbar wurde 856.
Zilov, J., Was sagten berühmte Menschen v. d. Bibel 237.
Zimmer, E. Unterredg. m. e. mod. chines. Studenten II306.
—, Warum hat d. prot. Miss. i. Utah so wenig Erfolg II313.
—, D. Katholiz. i. d. Levante II400.
Zimmer, Frdr., D. Töchterheime d. Mathilde-Zimmer-Stiftg. II273.
—, E. Frauendienstjahr i. d. Krankenpflege II273.
Zimmer, H., Galliens Anteil an Irlands Christianisierung II301.
—, Direkte Handelsverbindgn. Westgalliens m. Irland 406f.
Zimmer v. Ulbersdorf, G. A., Unter d. Mormonen in Utah 937f.
Zimmermann, v., D. Kl. Katechism., Lth.s persönlichstes Buch 552.
Zimmermann, A., Persönlichkeit II158.
—, Katholiz., landesherrl. Kirchenregiment u. mod. Staat II322.
—, Erfahrgn. e. 32j. Leiters v. Pfarrmissionen II376.
—, Z. Philanthropie i. Engl. II392.
—, E. neuer Bd. v. Pastors Papstgesch. 652.
—, Z. Gesch. d. Jesuitenmissionen in Japan 661.
—, Bischof Burnet 786.
—, Kirchl. Zeitfragen 854.
—, Dav. O'Connel 913.
—, Newman u. sein bestimmender Einfl. auf d. rel. Leben 913.
—, Steigende Priesternot i. d. anglik. Kirche 979.
Zimmermann, O., Leben II20.
—, D. Beweiskraft d. Gottesbedürfnisses II107.
Zimmermann, P., Siegelstempel Siegfrieds II. u. V. v. Blankenburg 394.
—, D. Zentrum 967.
Zimmern, H., D. 7 Kinder Enmešaras 32.
—, E. babyl. Ritual f. e. Hausweihe 32.
—, E. weit. Fragm. d. babyl. Weisheitssprüche 32.
—, D. bab. Gott Tamūz 35f.
—, Benhadad 49. 263.
Zincke, P., F. Hebbels phil. Jugendlyrik II37.
—, Hebbel e. Mystiker II37.
Zingeler, K. Th., Verordng. geg. Unfug b. Tanzbelustigung 704.
Zippel, F., D. Homilie i. rein analyt. Form II233.
—, Bibelstunde u. -besprechg. II248.
Zirngiebel, E., D. eth. Aufgab. uns. Jugend II176.
Zisterer, D. Rel.lehrplan i. d. Diöz. Rottenburg II366.
—, Bedtg. d. bibl. Gesch. f. d. R.-U. II369.
—, D. 1. Gebot i. d. Katech. II369.
Zlatoft, G., D. Terminol. d. Athanasius i. s. Lehre v. Sohn Gottes 351.
Zmavc, J., Ueb. d. Grundgesetze d. neuen u. alt. Ethik II145.
Znaniecki, La morale philos. et l. science d. valeurs mor. II144.
Zoccoli, H., D. Anarchie II13.
Zöchbaur, J., Frz. M. Doppelbauer 890f.
Zöller, F., Marheinekes dogmat. Abhängigk. v. Schelling II78.
Zöllner, Frauenhilfe f. Ausland II293.
Zöppritz, A., Ged. üb. d. Eiszeiten II19.
—, Prognosen a. d. Gestirnstellg. f. 1909 II19.
Zogheb, A. M. de, Sur l'anc. Alexandrie 14.
Zorell, F., „Desiderium collium aeternorum" Gen. 49 26 243.
—, Verwendg. d. Reimes in Ps. 29 256.
Zorn, M. K., D. Heiland 138.
Zorn, Ph., D. staatl. Vetorecht II422f.
—, D. Staat u. d. Bischofswahlen i. Dtschld. 880.
Zottmann, A., Sollen wir den Leuten ausreden, Jahresgottesdienste zu stiften II380.
Zottmann, L., Z. Kunst v Elias Greither d. Aelt. II524.
Zoványi, J., Gg. Bessenyei 772f.
Zscharnack, L., Deismus 681.
—, D. dt. Christentumsgesellsch. 727.
—, Wicherns Stellg. i. d. Gesch. d. Fürsorgeerziehg. 879.
—, Deutschland 950.
Zschimmer, E., D. Welterlebnis II6.
Zsilinszky, M., D. ev. Bisch. J. Székácz 887.
Zubrycki, M., D. Kontribut. in d. Gesch. d. ruthen. Klerus i. Galizien 889.
Zuccante, G., Socrates II135.
Zuckermandel, M. S., Tosefta, Mischna u. Boraitha 292.

Zuckermann, M., D. Vorarbeiten d. hannov. Regierg. z. Emanzipation d. Juden 296.
Zürcher Calvinfeier, Die, 641.
Zuhorn, D. alt. Warendorfer Bittgänge 750.
Zukunft, D., d. Kirche 953.
Zum höheren Leben II252.
Zumbiehl, J., Hebr.-lat. Gebetbuch 221.
Zumbühl, Propst K. J. Stutz 894.
Zurhellen, E. u. O., Wie erzähl. wir d. Kindern d. bibl. Gesch. II199.
Zurhellen, O., D. Heimat d. 4. Evangelisten 153.
Zurhellen-Pfleiderer, E., Z. Berufsethik II165.
Zwaan, J. de, Gal. 4 14 182. 197.
—, 2. Petr. en Jud 185.
Zwangserziehungsfürsorge II396.
Zweig, E., D. Lehre v. Pouvoir Constituant 795.
Zwemer, S. M., D. Islam 43. II299.
Zwickauer Thesen u. d. Protest.verein 965.
Zwierzina, K., D. Legenden d. Märtyrer v. unzerstörb. Leben 369.
Zwingli, H., Sämtl. Werke 580 f.
Zwingliana 1909 575 f.

GTU Library
3 2400 00297 2887